

BEISCHREIBUNG



böhmischer  
Münzen

1889



NUMISMATISCH · GESCHICHTLICH DARGESTELLT

VON

EDUARD FIALA

Digitized by Google

BESCHREIBUNG  
DER  
SAMMLUNG BÖHMISCHER MÜNZEN  
UND  
M E D A I L L E N  
DES  
MAX DONEBAUER.



o

BESCHREIBUNG

DER

SAMMLUNG BÖHMISCHER MÜNZEN

UND

M E D A I L L E N

DES

MAX DONEBAUER.

---

IN NUMISMATISCH-GESCHICHTLICHER BEARBEITUNG

VON

EDUARD FIALA.

---

PRAG.

K. K. HOFBUCHDRUCKEREI A. HAASE. — IM SELBSTVERLAGE.

1889.

## VORWORT.

---

Erfüllt von wahrer Trauer schreiten die Unterzeichneten an die Verfassung dieses Vorwortes.

Haben sie doch vor Allem die herbe Pflicht zu erfüllen, des unerwarteten Dahinscheidens des Herrn Max Donebauer, Besitzers der auf den nachfolgenden Blättern beschriebenen Sammlung böhmischer Münzen und Medaillen, zu gedenken, welcher am 5. Feber 1888 durch den Tod allzufrüh seiner Familie, seinen zahlreichen Freunden und der Pflege der Münzwissenschaft entrissen wurde, ohne das verdienstvolle Ziel, welches er sich gestellt hatte, die Früchte seines unermüdlichen und opfervollen Strebens beim Sammeln der böhmischen Münzdenkmäler und seiner Münzstudien in einer Beschreibung seiner Sammlung den Freunden der böhmischen Numismatik zugänglich zu machen, zur Gänze erreicht zu haben.

Herr Max Donebauer, geboren am 24. Mai 1838 in Čankovic bei Chrudim, beschränkte beim Sammeln sein ganzes Streben und seinen emsigsten Fleiss auf das Gebiet der Münzen seines geliebten Vaterlandes.

Seiner seltenen Ausdauer und den von ihm gebrachten ganz bedeutenden Opfern verdankt die in diesem Werke beschriebene Sammlung ihre Entstehung und Entfaltung und gilt dieselbe mit Grund als die grösste und gediegenste Privatsammlung böhmischer Münzen und Medaillen, welche mit voller Berechtigung den Münzsammlungen unserer öffentlichen Institute an die Seite gestellt werden kann. Hat doch Herr Max Donebauer die Mehrung und Vervollständigung seiner Sammlung über 20 Jahre hindurch mit Fachkenntniss und feinem Geschmacke betrieben, seiner Sammlung die bedeutendsten Münzen der meisten während dieses Zeitraumes zum Verkaufe gekommenen namhaften Münzsammlungen, so der

Collection Fürst Montenuovo, Baron Ehrenburg, Dr. Matiejka, Prof. Volkmann, Baron Klein, Graf Forgách etc. zugeführt und dadurch seiner Sammlung einen Ruf gegründet, welcher weit über die Grenzen Böhmens hinausreicht.

Um eine Sammlung von solcher Gediegenheit und solcher Bedeutung wenigstens in einer fachgemässen Beschreibung in ihrer Gesamtheit zu erhalten und dadurch der böhmischen Münzkunde dauernd zugänglich und nutzbar zu machen, hat Herr Max Donebauer über Anregung seiner zahlreichen numismatischen Freunde zur Herausgabe der Beschreibung dieser seiner Sammlung sich entschlossen.

Mit emsigstem Eifer und freudigster Opferwilligkeit ging er an die Verfassung derselben und freute sich, dass es ihm gegönnt sein werde, den Sammlern böhmischer Münzen ein von ihnen seit Langem entbehrtes, der numismatischen Forschung Rechnung tragendes Nachschlagewerk zu bieten.

Sind doch die wenigen auf diesem Gebiete bestehenden Werke theils unvollständig, theils antiquirt oder enthalten nur einzelne Partien — und da oft wieder Echtes und Unechtes, Richtiges und Unrichtiges dermassen unter einander geworfen, dass diese Mängel dem eifrigen Numismaten nicht selten das Sammeln erschweren. In der Beschreibung der Münzen selbst wollte er alle Resultate der neuesten Forschungen und Quellenstudien niedergelegt haben; insbesondere sollten die Münzen der Herzoge und der ersten Könige richtiger eingetheilt, die späteren Münzen, insoweit dies mit Sicherheit constatirt werden konnte, nach Münzstätten geordnet, die einzelnen Münzmeister und ihre Zeichen angeführt und den Stücken eines jeden Münzherrn sowie auch den Personal Münzen kurze Biographien vorausgeschickt werden.

Als wenn er eine Ahnung von dem so unerwarteten Eintritte seines Todes gehabt hätte, scheute er keine Mühe, das Materiale für die Beschreibung ebethunlichst fertig zu stellen. Während über sein Ansuchen der Unterzeichnete Eduard Fiala die Partie der Herzogs- und Königsmünzen bis zur Reform des böhmischen Münzwesens im Jahre 1300 beschrieb und bearbeitete, ging Herr Max Donebauer selbst an die Beschreibung der weiteren Partien und als am 5. Februar 1888 der Tod des Herrn Max Donebauer eintrat, war die Beschreibung der Sammlung so weit vorge-schritten, dass der erste Bogen bereits dem Buchdrucker übergeben und das erste Heft im Monate Feber hätte erscheinen können.

Das Ableben des Herrn Max Donebauer machte das Erscheinen dieses Werkes mit Rücksicht auf die bedeutenden Herstellungskosten fraglich und wurde es den Unterzeichneten nur Dank der verehrten Frau Elise Donebauer, welche aus Pietät für ihren verewigten Gatten kein Opfer scheut, ermöglicht, an die Vollendung des vom Herrn Max Donebauer so freudig angefangenen Werkes zu schreiten und dasselbe den Freunden der böhmischen Numismatik zu übergeben.

Die Unterzeichneten, berufen im Sinne ihres verewigten Freundes dessen Werk zu vollenden, gehen mit Liebe und freudiger Thätigkeit an ihre gewiss nicht leichte Aufgabe.

Bei der Beschreibung werden sie sich ganz nach dem vom Herrn Max Donebauer aufgestellten Plane richten und wird dieses Werk die Beschreibung von mehr als 7000 böhmischer Münzen, Medaillen und Nothzetteln enthalten. Schon jetzt erlauben sich die Unterzeichneten darauf hinzuweisen, dass die Sammlung unvergleichliche Serien und Seltenheiten ersten Grades aufweist; es sei nur in Kürze hier gedacht der reichhaltigen Reihe der Boleslaw-Denare (158 Stücke) darunter vieler unedirter, sowie der äusserst seltenen bisher als böhmische Herzogsdenare angesehenen Münzen von Bodritzisch-Lutitzischem Gepräge, welche letztere der unterzeichnete Eduard Fiala hier zum erstenmal einer richtigeren Beschreibung und Zutheilung an ihre wirklichen Münzherren zuzuführen versuchte; der schönen Brakteaten-Serie des Wokener Fundes, der seltenen Dickgroschen, der äusserst raren Dukaten der Könige Wladislaw und Ludwig, der prachtvollen Portrait-Medaillen der Könige Ferdinand I., Maximilian II., Rudolf II., Mathias etc. (der Portraits wegen erscheinen auch Medaillen, die nicht direct nach Böhmen gehören, eingelegt); der wahrhaft imposanten Reihen der in den Münzstätten zu Prag, Kuttenberg, Budweis und Joachimsthal geprägten Doppelthaler, Thaler und anderer Münzen, der vielleicht completesten Serie der in den stürmischen Jahren 1619 und 1620 geprägten Münzen und Medaillen u. s. w.

In der Partie der Privatmünzen sei nur der vorzüglichen Collection der prächtigen Conterfaitmedaillen, der seltenen Jetone, der schönen Serien der Eggenberge, Schlicke und Waldsteine, der Prager Freimaurermedaillen und Abzeichen, der einzig in ihrer Art dastehenden Collection böhmischer Nothzettel aus den Jahren 1848 und 1849 u. A. mehr gedacht.

Der besseren Uebersicht wegen werden dem Werke genealogische Tabellen beigefügt.

Bei der Beschreibung selbst wird mit der grössten Genauigkeit und Sorgfalt verfahren werden.

Es wird darauf gesehen, dass die Beschreibung womöglichst genau, erschöpfend und deutlich ist, dass die oft abgekürzten Um- und Inschriften, die vorkommenden bildlichen Darstellungen und Wappen, die Münzmeister — und andere Zeichen, ihre thunlichste Deutung und Erklärung finden.

Es wird ferner in der Beschreibung der zur Zeit der Prägung übliche Name der Münzen, deren Werth, Grösse und Gewicht, deren Fundort — soweit es nur möglich ist — angegeben werden.

In den dem Münzwerke beigegebenen Münztafeln werden alle jene Münzen abgebildet, die durch ihren Charakter ein einheitliches übersichtliches Bild des Münzwesens einer jeden Epoche gewähren, wobei eine besondere Rücksicht darauf genommen wird, dass die seltenen oder noch nirgends abgebildeten Münzen und Medaillen zur Abbildung gelangen.

Den an den Prager Groschen vorkommenden Contramarken, sowie den Münzmeisterzeichen wird je eine besondere Tafel gewidmet, und soll dem letzten Hefte ein umfassender Orts- und Personenindex angeschlossen werden.

Damit übergeben die Unterzeichneten dieses Werk der nachsichtvollen Beurtheilung der Freunde der böhmischen Numismatik und werden sich glücklich schätzen, wenn es ihnen gelungen ist, mit demselben den Sammlern böhmischer Münzen ein der mordernen Forschung auf dem Gebiete der vaterländischen Münzkunde Rechnung tragendes Nachschlagewerk, insoweit dies in den Grenzen der Beschreibung einer, wenn auch bedeutenden Privatsammlung möglich ist, geboten zu haben.

PRAG, im März 1888.

**Fritz Donebauer.**

**J. U. Dr. Leopold Katz.**

**Eduard Fiala.**

**Wilhelm Trinks.**

## Allgemeine Bemerkungen.

---

Im Texte wurde der Klarheit wegen darauf gesehen, dass nur wenige Abkürzungen in demselben vorkommen. Hiedurch bleibt dem Leser das bei manchem numismatischen Werke vorkommende lästige Nachschlagen nach Zeichenerklärungen so weit als möglich erspart.

Bei der Beschreibung wurde die heraldische Terminologie angewendet; dies namentlich bei den Bezeichnungen:

„von der rechten Seite“ = v. d. r. S.

„von der linken Seite“ = v. d. l. S.,

welche also von der Münze selbst und nicht vom Beschauer aus genommen sind.

Steht die Figur frei im Felde, so ist dies in der Beschreibung nicht weiter erwähnt; bilden eine Linie, aneinander gereihte Perlen oder Rippen etc. die innere Umrahmung der Münze, so erscheint diese Art der Umrahmung stets genau beschrieben. Die Umrahmung wird geöffnet genannt, wenn höchstens ein Drittel des Kreissegmentes fehlt; fehlt ein grösserer Theil des Kreissegmentes, so wird selber Halbkreis oder Halbbogen genannt.

Wo eine Münzrandeinfassung vorkommt, ist selbe einfach nach der Beschaffenheit als Linienrand, Perlenrand, Zackenrand etc. bezeichnet.

Die Umschriften sind in der Beschreibung, soweit es die Typographie erlaubt hat, möglichst genau reproducirt. Nach der Stellung ist die Bezeichnung derselben folgende:

Rechtläufige Umschrift nach innen gestellt = r. U. i.; — die gewöhnlichste Form der Münzumschriften — dieselbe ist auch überall dort zu verstehen, wo keine nähere Angabe der Umschriftsform vorkommt.



Rechtläufige Umschrift nach aussen gestellt = r. U. a.



Rückläufige Umschrift (Spiegelschrift) nach innen gestellt = Sp. v. i.



Rückläufige Umschrift (Spiegelschrift) nach aussen gestellt = Sp. n. a.





Die vorkommenden Combinationen der oben erwähnten Umschriften sind in der Reproduction genau angegeben, die Umschrift wurde nur in der annehmbarsten Richtung gelesen und die betreffenden Buchstaben entsprechend verkehrt aufgestellt. Durch schlechte Erhaltung der Münze fehlende oder undeutliche Buchstaben sind durch . . . angedeutet. Wo es die Unklarheit der Umschriften erheischte, oder wo an den Münzen entweder ganz oder nur wenig bekannte Abkürzungen vorkommen, wurde der Umschrift eine entweder durch die numismatische Wissenschaft begründete oder wenigstens annehmbarste Deutung beigefügt.

Die Seltenheitsgrade sind mit R, RR, RRR, RRRR angegeben; diese Angaben sind nach gemachten Erfahrungen mit besonderer Vorsicht angeführt, und sonach also nur jene Stücke, welche bis jetzt als einzig vorhanden bekannt sind, mit der höchsten Stufe der Seltenheit, RRRR, bedacht.

Die Grösse der Münzen, im Texte mit der Abkürzung = Gr. bezeichnet, ist in Millimetern (*mm*) angegeben; das Gewicht = Gew. in Centigrammen (*cgr*).

Wo keine Metallbezeichnung vorkommt, ist stets Silber zu verstehen.

Ferner wurden nur noch nachstehende sehr oft sich wiederholende Bezeichnungen in usueller Abkürzung angewendet:

Brustbild	=	Bb.
Wie vorher	=	W. v.
Desgleichen	=	Dsgl.
Hauptseite	=	Av.
Kehrseite	=	Rev.

I. ABTHEILUNG:

# REGIERUNGSMÜNZEN.



# Von der Urzeit bis zur Reform des böhmischen Münzwesens durch Florentinische Münzmeister unter König Wenzel II. im Juli 1300.

Beschrieben und bearbeitet von Eduard Fiala.

## Vorhistorische Periode.

a) Münzen meist berühmten böhmischen Massenfunden angehörend.

1. *Av.* Im glatten etwas nach innen hohlgerundeten Felde ein nackter, am linken Fusse kniender Krieger, v. d. r. S., hält in der Rechten zwei Pfeile, der linke Arm ist mit einem Rundschild mit langem Nabel bewehrt.  
*Rev.* Auf der etwas herausgewölbten glatten Fläche ein primitiver Bogen.  
Goldstück gefunden in Vosov; Gr. 16 mm, Gew. 800 cgr, RR (abgebildet Tafel I).
2. *Av.* Auf etwas hohlgerundeter Fläche eine, einer Mondsichel ähnliche ziemlich erhabene Figur, ober welcher ein mit der Spitze nach der Mitte derselben gewendeter Pfeil, von dem beiderseits fächerförmig Strahlen ausgehen.  
*Rev.* Auf etwas herausgewölbter Fläche eine Kugel mit fünf Strahlen.  
Goldstück (Regenbogenschüsselchen) aus dem Podmokler Funde; Gr. 17 mm, Gew. 645 cgr, RR (abg. T. I).
3. *Av.* Auf hohlgerundeter Fläche, deren Mitte eine ziemliche Vertiefung bildet, ähnliche mondsichelförmige Figur wie vorher, von welcher nach oben hin feine Striche (Strahlen) ausgehen.  
*Rev.* Auf ziemlich herausgewölbter Fläche eine Kugel mit fünf Strahlen.  
Goldstück (Regenbogenschüsselchen) gefunden auf dem Berge Hradišt bei Stradonitz; Gr. 15 mm, Gew. 725 cgr (abg. T. I).
4. *Av.* Auf hohlgerundeter Fläche in zehnspitziger sternförmiger Einfassung zwei Gegenstände nebeneinander von undeutlicher Vorstellung.  
*Rev.* Glatte, wenig herausgewölbte Fläche.  
Goldstück aus dem Podmokler Funde; Gr. 10 mm, Gew. 235 cgr (abg. T. I).
5. *Av.* Auf hohlgerundeter Fläche ein undeutliches einem Pferde ähnelndes Thier.  
*Rev.* Glatte, ziemlich herausgewölbte Fläche.  
Goldstück aus dem Podmokler Funde; Gr. 10 $\frac{1}{2}$  mm, Gew. 253 cgr.
6. *Av.* Auf hohlgerundeter Fläche ein Dreieck mit acht Strahlen, unter welchem in zwei Reihen drei grössere und zwei kleinere Punkte.  
*Rev.* Auf glatter wenig herausgewölbter Fläche eine kleine wulstenförmige Erhöhung.  
Goldstück aus dem Podmokler Funde; Gr. 9 mm, Gew. 88 cgr (abg. T. I).
7. *Av.* W. v., die fünf Punkte gleich gross.  
*Rev.* W. v., die wulstenförmige Erhöhung markanter.  
Goldstück aus dem Podmokler Funde; Gr. 8 mm, Gew. 91 cgr.
8. *Av.* Auf wenig hohlgerundeter Fläche Gestalt mit Schild v. d. r. S.; vorne sechs, rückwärts fünf Punkte und ein halbes Kreuz.  
*Rev.* Auf glatter etwas herausgewölbter Fläche eine undeutliche Vorstellung (Kopf?).  
Goldstück; Gr. 11 mm, Gew. 265 cgr.
9. *Av.* Im glatten Felde eine Gestalt v. d. l. S. mit einem undeutlichen Gegenstande (Schild?) in der Hand; oben beim Kopfe zwei Punkte, links unten ein  $\ddagger$ , rechts unten zwei Punkte und ein Kreuz, und rechts oben vor dem Kopfe drei Punkte.  
*Rev.* Auf glatter wenig herausgewölbter Fläche ein Kopf v. d. l. S. mit Helm nach celtiberischer Art.  
Goldstück gefunden in Mirowitz bei Březnitz; Gr. 8 $\frac{1}{2}$  mm, Gew. 96 cgr, RR (abg. T. I).

10. *Av.* Auf wenig hohlgerundeter Fläche ein Reiter v. d. l. S., vor welchem ein undeutlicher Gegenstand.  
*Rev.* Glatte herausgewölbte Fläche.  
Silberstück gefunden in Podmohl; Gr. 11 mm, Gew. 140 cgr.
11. *Av.* Auf wenig hohlgerundeter Fläche ein Pferd v. d. l. S.  
*Rev.* Kopf v. d. l. S.  
Silberstück gefunden bei Nischburg; Gr. 9 mm, Gew. 56 cgr; 6 von einander wenig abweichende Exemplare (abg. T. I).
12. *Av.* Auf tief hohlgerundeter Fläche ein Bogen mit aufgelegtem Pfeile.  
*Rev.* Auf herausgewölbter Fläche drei Striche.  
Bleimünze? gefunden in Stradonitz; Gr. 15 mm, Gew. 400 cgr.

b) **Einzel in Böhmen gefundene celtische und ähnliche Münzen.**

13. *Av.* Auf glatter Fläche ein Pferd v. d. l. S., oberhalb der Mähne ein **Z**, unter dem Halse und zwischen den Vorder- und Hinterfüßen je ein gerippter Strich.  
*Rev.* Auf glatter herausgewölbter Fläche ein Helm?  
Goldstück gefunden in Hirschberg; Gr. 8 mm, Gew. 95 cgr.
14. *Av.* W. v., jederseits des Halses und zwischen den Vorder- und Hinterfüßen des Pferdes je ein grosser Punkt.  
*Rev.* Auf herausgewölbter Fläche feine strahlenförmige Striche.  
Goldstück gefunden in Hirschberg; Gr. 7 $\frac{1}{4}$  mm, Gew. 88 cgr.
15. *Av.* Kopf mit Stirnbinde v. d. r. S.  
*Rev.* Reiter mit langem Speere v. d. r. S.; zwischen den Vorder- und Hinterfüßen des Pferdes **?**. Umschrift undeutlich.  
Celtiberische Tetradrachme gefunden beim Tunnelbaue am Žižkaberge bei Prag; Gr. 26 mm, Gew. 1380 cgr.
16. *Av.* Kopf v. d. r. S.  
*Rev.* Ein sehr primitiv gezeichnetes Pferd v. d. l. S.  
Celtiberische Tetradrachme; Gr. 23 mm, Gew. 1010 cgr.
17. *Av.* Im Perlenkreise ein Kopf v. d. r. S. von barbarischer Durchführung; oberhalb der Nase **S**.  
*Rev.* Im Perlenkreise ein primitiv gezeichneter Reiter; unter dem Pferde ein Strich mit drei Kugeln.  
Tetradrachme von Scythischem Gepräge; Gr. 33 mm, Gew. 1100 cgr.
18. *Av.* Auf herausgewölbter Fläche der rückwärtige Theil eines Kopfes und 4 Punkte.  
*Rev.* Ein primitiv gezeichnetes Pferd v. d. l. S. (Verkörperung der britischen Göttin Kêd oder Ceridvin), oberhalb dessen Halse ein **W** (Maen-keti).  
Gallo-britische Tetradrachme; Gr. 25 mm, Gew. 610 cgr.
19. *Av.* Im Perlenkreise bärtiger Kopf mit doppelter Stirnbinde v. d. r. S.  
*Rev.* Das Pferd w. v., jedoch ohne das **W**.  
Gallo-britische Drachme aus einem grösseren in Mähren gemachten Funde; Gr. 14 mm, Gew. 265 cgr (abg. T. I).
20. *Av.* W. v. von etwas abweichender Zeichnung.  
*Rev.* W. v. von etwas abweichender Zeichnung.  
Gr. 14 mm, Gew. 275 cgr.
21. *Av.* In aus zwei gerippten Linien gebildeter Einfassung eine Aehre (Symbol der Göttin Kêd), daneben im Felde ein **~**.  
*Rev.* Das Pferd wie vorher, oberhalb desselben ein Vogel mit langem Schnabel.  
Gallo-britische Drachme; Gr. 16 mm, Gew. 145 cgr.
22. *Av.* Im Perlenkreise Kopf v. d. r. S.  
*Rev.* Das Pferd wie vorher.  
Gallo-britische Bronze-Münze; Gr. 24 mm, Gew. 890 cgr.
23. *Av.* In erhabener Einfassung eine Gestalt von sehr roher Zeichnung v. d. r. S., einen Speer und Schild haltend.  
*Rev.* Undeutliche Vorstellung.  
Bronze-Münze mit dem Typus der Alt-britischen Bleimünzen, gef. b. Taus; Gr. 21 mm, Gew. 570 cgr.
24. *Av.* Kopf v. d. r. S. mit langem Haare.  
*Rev.* Das Pferd zwischen drei Halbbögen.  
Bronze-Münze mit dem Typus wie vorher; Gr. 18 mm, Gew. 450 cgr.
25. *Av.* W. v.  
*Rev.* Das Pferd im glatten Felde.  
Bronze-Münze mit dem Typus wie vorher; Gr. 14 mm, Gew. 214 cgr.

# **Die Přemysliden**

in Böhmen, Mähren und Schlesien.

---

# Die Přemysliden

in Böhmen, Mähren und Schlesien

Von Břetislav I. bis zum Aussterben dieses Stammes.

## Břetislav I + 894

**Spythihnów I.**  
Wratislaw I.  
+ 912

Wenzel d. Heil. Boleslaw I. Spythihnów  
Ö 928 + 985<sup>29/6</sup> Ö 985 + 967<sup>17/1</sup>

Dunbravka + 977 Boleslaw II. d. Fromme Strachkwaz Milada 973  
4/ Mečislav v. Polen + 997 (Aebtinissin zu St. Georg)

Boleslaw Chrabry **Wladislaw**  
+ 1005 + 1009 + 1008

Wenzel Boleslaw III. Jaromir

Udalrich

### Erklärung der Zeichen:

- N. = Gohoren.
- Ö = Könige.
- +
- ⊕ = Gestorben.
- Ohne Bezeichnung blieben jene Jahreszahlen, welche die Jahre angeben, in denen die Geschichte zum ersten- oder letztmal die besaglichen Person erwähnt.

<b>Přemysl Ottakar</b> N. 1288 <sup>9/1</sup> + 1288 <sup>19/1</sup>	<b>Agnes</b> N. 1289 <sup>9/1</sup> + 1295	<b>Anna</b> N. 1290 <sup>19/1</sup> + 1313 <sup>9/1</sup>	<b>Elisabeth</b> N. 1293 <sup>9/1</sup> + 1330 <sup>29/1</sup>	<b>Judith</b> N. 1294 <sup>19/1</sup> + 1298 <sup>19/1</sup>	<b>Johann I.</b> N. 1294 <sup>19/1</sup> + 1294 <sup>1/1</sup>	<b>Johann II.</b> N. 1296 <sup>21/1</sup> + 1296 <sup>9/13</sup>	<b>Margareth</b> N. 1304 + 1337	<b>Agnes</b> N. 1304 + 1337
verlobt mit letzter Přemyslside in Böhmen.	verlobt mit Ruprecht von Nassau	vermählt mit Heinrich v. Kärnten	vermählt mit Johann v. Luxemburg	vermählt mit Johann Heinrich Markgraf von Mähren	vermählt mit Johann Heinrich v. Masowien	vermählt mit N. 1365 + 1433 <sup>29/1</sup>	vermählt mit Boleslaw Heinrich v. Liegnitz	vermählt mit Burkhard v. Hardek
Wenzel III. (V.) Kön. v. Böhmen, Polen u. Ungarn	Anna N. 1290 <sup>19/1</sup> + 1313 <sup>9/1</sup>	Elisabeth N. 1293 <sup>9/1</sup> + 1330 <sup>29/1</sup>	Judith N. 1294 <sup>19/1</sup> + 1298 <sup>19/1</sup>	Johann I. N. 1294 <sup>19/1</sup> + 1294 <sup>1/1</sup>	Johann II. N. 1296 <sup>21/1</sup> + 1296 <sup>9/13</sup>	Margareth N. 1304 + 1337	Agnes N. 1304 + 1337	
Wenzel I. N. 1298 <sup>9/1</sup> + 1379	Nikolaus III. N. 1377 + 1394 <sup>1/1</sup>	Wenzel II. N. 1377 + 1381	Margareth N. 1377 + 1381	Johann Heinrich Markgraf von Mähren	Eufemia N. 1365 + 1433 <sup>29/1</sup>	Premko N. 1386 + 1386	Anna N. 1354 + 1398	Wenzel I. N. 1288 + 1367 <sup>1/1</sup>
Agnes Nonne + 1404	Agnes Nonne + 1404	Anna Nonne + 1404	Anna Nonne + 1404	Anna Nonne + 1404	Anna Nonne + 1404	Anna Nonne + 1404	Anna Nonne + 1404	Wenzel I. N. 1288 + 1367 <sup>1/1</sup>
<b>Johann II.</b> N. 1382 + 1424	<b>Nikolaus IV.</b> N. 1382 + 1407	<b>Anna</b> N. 1382 + 1407	<b>Margarethe</b> N. 1382 + 1407	<b>Peter</b> N. 1382 + 1407	<b>Premko</b> N. 1386 + 1386	<b>Anna</b> N. 1354 + 1398	<b>Nonne</b> N. 1354 + 1398	<b>Wenzel I.</b> N. 1288 + 1367 <sup>1/1</sup>
Herz. v. Ratibor und Jägerndorf	Herr auf Brunnthal v. Sternberg	Herz. v. Jägerndorf v. Ratibor	Herz. v. Troppan v. Leobschütz	Herz. v. Troppan v. Leobschütz	Herz. v. Troppan v. Leobschütz	Herz. v. Troppan v. Leobschütz	Herz. v. Troppan v. Leobschütz	Herz. v. Troppan u. Ratibor N. 1288 + 1365 <sup>9/13</sup>
<b>Nikolaus V.</b> N. 1409 + 1452 <sup>29/12</sup>	<b>Wenzel IV.</b> N. 1409 + 1452 <sup>29/12</sup>	<b>Margarethe</b> N. 1409 + 1452 <sup>29/12</sup>	<b>Kasimir</b> N. 1409 + 1452 <sup>29/12</sup>	<b>Anna</b> N. 1409 + 1452 <sup>29/12</sup>	<b>Wenzel III.</b> N. 1409 + 1452 <sup>29/12</sup>	<b>Nikolaus VI.</b> N. 1409 + 1452 <sup>29/12</sup>	<b>Wilhelm</b> N. 1409 + 1452 <sup>29/12</sup>	<b>Premko II.</b> N. 1409 + 1452 <sup>29/12</sup>
Herz. v. Ratibor und Jägerndorf	Herz. v. Ratibor und Jägerndorf	Herz. v. Ratibor und Jägerndorf	Herz. v. Ratibor und Jägerndorf	Herz. v. Ratibor und Jägerndorf	Herz. v. Troppan v. Leobschütz	Herz. v. Troppan v. Leobschütz	Herz. v. Troppan v. Leobschütz	Herz. v. Troppan u. Ratibor N. 1288 + 1365 <sup>9/13</sup>
<b>Nikolaus III.</b> N. 1479 + 1483	<b>Wenzel V.</b> N. 1479 + 1483	<b>Barbara</b> N. 1479 + 1483	<b>Erbin</b> N. 1479 + 1483	<b>Machna</b> N. 1479 + 1483	<b>Nikolaus</b> N. 1479 + 1483	<b>Anna</b> N. 1479 + 1483	<b>Anna</b> N. 1479 + 1483	<b>Wenzel I.</b> N. 1288 + 1367 <sup>1/1</sup>
Herz. v. Ratibor und Jägerndorf	Herz. v. Ratibor und Jägerndorf	Herz. v. Ratibor und Jägerndorf	Herz. v. Ratibor und Jägerndorf	Herz. v. Ratibor und Jägerndorf	Herz. v. Troppan v. Leobschütz	Herz. v. Troppan v. Leobschütz	Herz. v. Troppan v. Leobschütz	Herz. v. Troppan u. Ratibor N. 1288 + 1365 <sup>9/13</sup>
<b>Johann III.</b> N. 1483 + 1510	<b>Wenzel VI.</b> N. 1483 + 1510	<b>Barbara</b> N. 1483 + 1510	<b>Erbin</b> N. 1483 + 1510	<b>Machna</b> N. 1483 + 1510	<b>Nikolaus</b> N. 1483 + 1510	<b>Anna</b> N. 1483 + 1510	<b>Anna</b> N. 1483 + 1510	<b>Wenzel I.</b> N. 1288 + 1367 <sup>1/1</sup>
Herz. v. Ratibor und Jägerndorf	Herz. v. Ratibor und Jägerndorf	Herz. v. Ratibor und Jägerndorf	Herz. v. Ratibor und Jägerndorf	Herz. v. Ratibor und Jägerndorf	Herz. v. Troppan v. Leobschütz	Herz. v. Troppan v. Leobschütz	Herz. v. Troppan v. Leobschütz	Herz. v. Troppan u. Ratibor N. 1288 + 1365 <sup>9/13</sup>
<b>Johann II.</b> N. 1483 + 1510	<b>Wenzel VII.</b> N. 1483 + 1510	<b>Barbara</b> N. 1483 + 1510	<b>Erbin</b> N. 1483 + 1510	<b>Machna</b> N. 1483 + 1510	<b>Nikolaus</b> N. 1483 + 1510	<b>Anna</b> N. 1483 + 1510	<b>Anna</b> N. 1483 + 1510	<b>Wenzel I.</b> N. 1288 + 1367 <sup>1/1</sup>
Herz. v. Ratibor und Jägerndorf	Herz. v. Ratibor und Jägerndorf	Herz. v. Ratibor und Jägerndorf	Herz. v. Ratibor und Jägerndorf	Herz. v. Ratibor und Jägerndorf	Herz. v. Troppan v. Leobschütz	Herz. v. Troppan v. Leobschütz	Herz. v. Troppan v. Leobschütz	Herz. v. Troppan u. Ratibor N. 1288 + 1365 <sup>9/13</sup>
<b>Johann III.</b> N. 1483 + 1510	<b>Wenzel VIII.</b> N. 1483 + 1510	<b>Barbara</b> N. 1483 + 1510	<b>Erbin</b> N. 1483 + 1510	<b>Machna</b> N. 1483 + 1510	<b>Nikolaus</b> N. 1483 + 1510	<b>Anna</b> N. 1483 + 1510	<b>Anna</b> N. 1483 + 1510	<b>Wenzel I.</b> N. 1288 + 1367 <sup>1/1</sup>
Herz. v. Ratibor und Jägerndorf	Herz. v. Ratibor und Jägerndorf	Herz. v. Ratibor und Jägerndorf	Herz. v. Ratibor und Jägerndorf	Herz. v. Ratibor und Jägerndorf	Herz. v. Troppan v. Leobschütz	Herz. v. Troppan v. Leobschütz	Herz. v. Troppan v. Leobschütz	Herz. v. Troppan u. Ratibor N. 1288 + 1365 <sup>9/13</sup>
<b>Johann III.</b> N. 1483 + 1510	<b>Wenzel IX.</b> N. 1483 + 1510	<b>Barbara</b> N. 1483 + 1510	<b>Erbin</b> N. 1483 + 1510	<b>Machna</b> N. 1483 + 1510	<b>Nikolaus</b> N. 1483 + 1510	<b>Anna</b> N. 1483 + 1510	<b>Anna</b> N. 1483 + 1510	<b>Wenzel I.</b> N. 1288 + 1367 <sup>1/1</sup>
Herz. v. Ratibor und Jägerndorf	Herz. v. Ratibor und Jägerndorf	Herz. v. Ratibor und Jägerndorf	Herz. v. Ratibor und Jägerndorf	Herz. v. Ratibor und Jägerndorf	Herz. v. Troppan v. Leobschütz	Herz. v. Troppan v. Leobschütz	Herz. v. Troppan v. Leobschütz	Herz. v. Troppan u. Ratibor N. 1288 + 1365 <sup>9/13</sup>
<b>Johann III.</b> N. 1483 + 1510	<b>Wenzel X.</b> N. 1483 + 1510	<b>Barbara</b> N. 1483 + 1510	<b>Erbin</b> N. 1483 + 1510	<b>Machna</b> N. 1483 + 1510	<b>Nikolaus</b> N. 1483 + 1510	<b>Anna</b> N. 1483 + 1510	<b>Anna</b> N. 1483 + 1510	<b>Wenzel I.</b> N. 1288 + 1367 <sup>1/1</sup>
Herz. v. Ratibor und Jägerndorf	Herz. v. Ratibor und Jägerndorf	Herz. v. Ratibor und Jägerndorf	Herz. v. Ratibor und Jägerndorf	Herz. v. Ratibor und Jägerndorf	Herz. v. Troppan v. Leobschütz	Herz. v. Troppan v. Leobschütz	Herz. v. Troppan v. Leobschütz	Herz. v. Troppan u. Ratibor N. 1288 + 1365 <sup>9/13</sup>

NB. Dieser verkaufte Jägerndorf 1523 an Georg Markgrafen v. Anspach.

## BOLESLAW I.

Zweiter Sohn Wratislaw I. und der Drahomira von Stodor.  
Theilfürst im Bunzlauer Gaue —935. Herzog von Böhmen 935—967.  
Gestorben 967 <sup>15</sup>/<sub>7</sub>.  
Vermählt mit Biagotta?

26. *Av.* +IVOZDHVIC. Im gerippten Kreise zwei kurze Schwerter übereinander v. d. r. S., ober denselben zwei Kugeln, unten ein keilförmiger Gegenstand. Sp. v. i.  
*Rev.* ΠΟΛ. ΜΙΟΙΖ ΙΙ Im gerippten Kreise ein Vogel v. d. l. S., unter dessen Halse und Bauche je eine Kugel. Beiderseits feiner Zackenrand.  
Denar; Gr. 21 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> mm, Gew. 121 cgr. Ausgebrochen. RR (abg. T. I).
27. *Av.* †E.OEΘHΛAΛA. Im gerippten Kreise zwei kurze Schwerter übereinander v. d. r. S., ober denselben eine Kugel, unten ein undeutlicher Gegenstand. r. U. a. Rippenrand.  
*Rev.* †IONVOW. VC Im glatten Kreise ein Vogel v. d. l. S., unter dessen Halse und am Bauche je ein kleinerer, unter dem Bauche ein grösserer Punkt. r. U. a.  
Denar; Gr. 21 mm, Gew. 109 cgr. Ausgebrochen. RR (abg. T. I).
28. *Av.* †PEVAZ. ZO † Im feingerippten Kreise ein kurzes Schwert v. d. r. S., oberhalb dessen ein Kreuz, unten ein undeutlicher Gegenstand. r. U. i.  
*Rev.* †VIEBVAE Im feingerippten Kreise ein kurzes Schwert v. d. r. S., beiderseits feiner Rippenrand.  
Denar; Gr. 20 mm, Gew. 130 cgr, RRR (abg. T. I).
29. *Av.* †VOEIVOVZ. Im gerippten Kreise ein kurzes Schwert v. d. r. S., oberhalb dessen ein Kreuz, unten ein undeutlicher Gegenstand. r. U. i.  
*Rev.* †VV Λ + ~ Unter spitzem, oben mit einem Kreuze versehenem Kirchengiebel ein aus fünf kleinen Dreiecken zusammengesetzter, und ein glatter Strich; darunter ein grosses :≡ (Elohim oder Ecclesia).  
Denar; Gr. 20 mm. Gew. 129 cgr, RR (abg. T. I).
30. *Av.* †:VEIVOVZ Im gerippten Kreise ein kurzes Schwert v. d. l. S., sonst w. v.  
*Rev.* W. v., nur die Dreiecke unter dem Kirchengiebel etwas grösser.  
Gr. 20 mm, Gew. 128 cgr, RR (abg. T. I).
31. *Av.* †BOLEIZAV. Im Perlenkreise ein kurzes Schwert v. d. r. S., darunter ein undeutlicher Gegenstand. r. U. i.  
*Rev.* †OΛΛ Λ ~ W. v., nur ohne die Striche unterm Kirchengiebel.  
Denar aus dem Duxer Funde; Gr. 18 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> mm, Gew. 84 cgr, R (abg. T. I).
32. *Av.* †PVEIVAV. W. v., der Kreis aus grösseren Perlen zusammengesetzt.  
*Rev.* ~ † ΛΩ X W. v., nur :≡  
Denar aus dem Duxer Funde; Gr. 19 mm, Gew. 87 cgr, R (abg. T. I).
33. *Av.* †DOLEIZAVA. Im gerippten Kreise ein kurzes Schwert v. d. r. S., darunter ein undeutlicher Gegenstand. r. U. a.  
*Rev.* †PRAΩ ~ W. v., vor dem ≡ ein Kreuz, beiderseits Rippenrand. r. U. i.  
Denar; Gr. 20 mm, Gew. 76 cgr, R (abg. T. I).
34. *Av.* ••VAJIEJOB † Im gerippten Kreise ein kurzes Schwert v. d. l. S., darunter der undeutliche Gegenstand w. v. Sp. v. i.  
*Rev.* †PAAGA ~ W. v.  
Denar; Gr. 19 mm, Gew. 80 cgr, R (abg. T. I).
35. *Av.* †BOLEIZLAV. Im glatten Kreise ein Pfeil zwischen drei Halbbögen. r. U. i.  
*Rev.* PR ΛG Λ † O Unter einem mit Kreuz versehenem Kirchengiebel vier Ringe und zwei Striche wagrecht. Rand gerippt.  
Denar; Gr. 19 mm, Gew. 124 cgr, RR (abg. T. I).
36. *Av.* †BOLELLAV. Im glatten Kreise ein Kreuz, in dessen Winkeln je eine Kugel.  
*Rev.* PDAGA † O W. v.  
Denar; Gr. 19 mm, Gew. 120 cgr, RR (abg. T. I).

37. *Av.* **ΒΟΚΙΕΖΛΑΥ** Unter dem Kirchengiebel **SFER** und zwei wagrechte Striche.  
*Rev.* **Β/ΑΓΟΤΑϞΟΙΙΙΧ** (Biagota conjux). Im Perlenkreise ein gleichschenkeliges Kreuz, in dessen drei Winkeln je drei Kugeln, der vierte Winkel ist leer; beiderseits Perlenrand.  
 Denar aus dem Duxer Funde; Gr. 21 mm, Gew. 150 cgr, RR (abg. T. I).
38. *Av.* **ΒΟΛΞΙΑΥΑΥ** Unter dem Kirchengiebel **ΛΟΡ** (Gott) und zwei wagrechte Striche.  
*Rev.* **W. v.**  
 Denar aus dem Duxer Funde; Gr. 19 mm, Gew. 105 cgr, RRR (abg. T. I).
39. *Av.* **ΥΛΥΑΥΣΙΥΔ:Β** Unter dem Kirchengiebel **ΠΟΛ** (Gott).  
*Rev.* **ΑΘΕ Χ ΤΑΤΙΥΙΑ W. v.**  
 Denar aus dem Duxer Funde; Gr. 20 mm, Gew. 106 cgr, R (abg. T. I).
40. *Av.* **ΧΥΔΥΑΥΒΟΛΕΣΙΑ** Im grösseren Perlenkreise der vorherige Revers. Sp. v. i.  
*Rev.* **ΥΥ/ . . ΟΥΒΟ** Unter dem Kirchengiebel **ΗΙϞ** und zwei wagrechte Striche; beiderseits Perlenrand.  
 Denar; Gr. 21 mm, Gew. 101 cgr, RR (abg. T. II).
41. *Av.* **W. v.**  
*Rev.* Unter dem Kirchengiebel **ΑΔΟ** (adonoi) und zwei wagrechte Striche.  
 Denar; Gr. 21 mm, Gew. 127 cgr, RR (abg. T. II).
42. *Av.* **W. v.**  
*Rev.* Unter dem Kirchengiebel **ΒΔ** (Büh Deus?) und zwei wagrechte Striche.  
 Denar aus dem Duxer Funde; Gr. 20½ mm, Gew. 91 cgr, RR (abg. T. II).
43. *Av.* **Λ . . . + ΠΙΣΛ** Im Perlenkreise w. v.  
*Rev.* **Λ . ΥΖ . . .** Unter dem Kirchengiebel **ΛΥΥΔ** und ein wagrechter Strich.  
 Halbdenar (Obolus) aus dem Duxer Funde; Gr. 15 mm, Gew. 40 cgr, R (abg. T. II).
44. *Av.* **† PRAGACIVITA W. v.**  
*Rev.* **PRAGA . . . ΤΑ** Unter dem Kirchengiebel **ΙΟΑ** (Jehova) und zwei wagrechte Striche.  
 Denar; Gr. 20 mm, Gew. 112 cgr, R (abg. T. II).
45. *Av.* **ΒΟΛΕΖΛΑΥ ΔΥΧ** Im gerippten Kreise wie vorher.  
*Rev.* **PRAGA: ΔΙΑΤ\_Υ** Unter dem Kirchengiebel **PER** (Perennis) und zwei wagrechte Striche.  
 Denar aus dem Duxer Funde; Gr. 20 mm, Gew. 112 cgr, R.
46. *Av.* **W. v.**  
*Rev.* **PRAGVDIATJΥ W. v.**  
 Denar; Gr. 20½ mm, Gew. 105 cgr, R (abg. T. II).
47. *Av.* **†† ΔΥΑΥΖϞΥΘ** Im gerippten Kreise ein gleichschenkeliges Kreuz, in dessen drei Winkeln je ein Ring, im vierten eine Kugel.  
*Rev.* **PRAGAGAVI** Unter dem Kirchengiebel **ΟΝΟ** (der Einzige) und zwei wagrechte Striche.  
 Denar; Gr. 20 mm, Gew. 133 cgr (abg. T. II).
48. *Av.* **× . . . . ΙΖΕΘ** Im glatten Kreise ein gleichschenkeliges Kreuz, in dessen Winkeln abwechselnd je eine Kugel und je drei Nägel. Sp. v. i.  
*Rev.* **ΠΑΥΓΑΥ . . . W. v. r. U. a.**  
 Denar; Gr. 20 mm, Gew. 93 cgr, R (abg. T. II).
49. *Av.* **† ΔΟΕΙΥΑ ΔΑΧ** W. v., in den Winkeln abwechselnd je ein Ring und je drei Nägel. r. U. i.  
*Rev.* **ΙϞΤΥΙϞΑϞΑΔ** W. v. Sp. v. i., beiderseits glatter Linienrand.  
 Denar; Gr. 19 mm, Gew. 86 cgr.
50. *Av.* **† ΒΟΕΙΛΑΥ ΔΥΧ** Im Perlenkreise ein gleichschenkeliges Kreuz, in dessen drei Winkeln je eine Kugel, im vierten drei Nägel. r. U. a. Perlenrand.  
*Rev.* **PRAGA CIVITR** Unter dem Kirchengiebel **ΟΝΟ** und zwei wagrechte Striche. r. U. i.  
 Denar; Gr. 20 mm, Gew. 112 cgr (abg. T. II).
51. *Av.* **† ΒΟΕΙΛΑΥ ΔΥΧ W. w.**  
*Rev.* Unter dem Kirchengiebel **ΟΝΓ** sonst w. v.  
 Denar; Gr. 20½ mm, Gew. 122 cgr.



52. *Av.* ✕DOL . . . . O ✕ Im glatten Kreise ein gleichschenkeliges Kreuz, in dessen drei Winkeln je eine Kugel, im vierten drei Nägel.  
*Rev.* IV•OVT•VD Unter dem Kirchengiebel N und zwei Striche.  
 Denar; Gr. 17½ mm, Gew. 69 cgr, R (abg. T. III).
53. *Av.* †DOEQLAV~† Im fast glatten Kreise ein gleichschenkeliges Kreuz, in dessen erstem Winkel ein Ring, zweitem eine Kugel, drittem drei Nägel und viertem drei Punkte. r. U. a.  
*Rev.* H†VAV†JVVV Unter dem Kirchengiebel ONO und zwei wagrechte Striche. Beiderseits Zackenrand.  
 Denar; Gr. 21 mm, Gew. 100 cgr, R (abg. T. II).
54. *Av.* †∩IOEIVVA . † Im glatten Kreise ein gleichschenkeliges Kreuz, in dessen erstem Winkel eine Kugel, zweitem drei Nägel, drittem und viertem je ein Ring. r. U. a.  
*Rev.* PRAGA∩V†D Unter dem Kirchengiebel ONO und zwei wagrechte Striche.  
 Denar; Gr. 18 mm, Gew. 75 cgr (abg. T. II).
55. *Av.* †DOFIVAV DVX W. v.  
*Rev.* PTIVIO ΛΛΡΡ W. v., nur H in ONO bedeutend grösser.  
 Denar; Gr. 18 mm, Gew. 75 cgr.
56. *Av.* und *Rev.* von etwas abweichender Zeichnung.  
 Denar; Gr. 17½ mm, Gew. 75 cgr.
57. *Av.* †BOILABIV DVX W. v., im ersten Winkel eine Kugel, zweiten drei Nägel, dritten eine grössere Kugel, vierten ein Ring. r. U. a.  
*Rev.* W. v.; unter dem Kirchengiebel ONC. Sp. v. i.  
 Denar; Gr. 17 mm, Gew. 65 cgr, (abg. T. II).
58. *Av.* W. v.; einseitig geprägter Schrötling.  
*Rev.* Leer.  
 Gr. 17 mm, Gew. 75 cgr.
59. *Av.* †VD . . . . Ϝ† Im gerippten Kreise ein gleichschenkeliges Kreuz, in dessen erstem Winkel eine Kugel, in den übrigen dreien je ein Ring. r. U. a. Zackenrand.  
*Rev.* W. v.  
 Denar; Gr. 16½ mm, Gew. 72 cgr.
60. *Av.* ✕VD AVI∩OVB † Im Perlenkreise ein gleichschenkeliges Kreuz, in dessen Winkeln abwechselnd je ein Ring und je drei Nägel.  
*Rev.* †LV∩V(∩) Unter dem Kirchengiebel ein kleines † darunter zwei wagrechte Striche; beiderseits Perlenrand.  
 Denar aus dem Duxer Funde; Gr. 18 mm, Gew. 78 cgr, RR (abg. T. I).
61. *Av.* †BOLEZAAVDV†. Im fast glatten Kreise ein gleichschenkeliges Kreuz, in dessen drei Winkeln je eine Kugel, im vierten ein Ring. r. U. a.  
*Rev.* †PRAGA•CIV Unter dem Kirchengiebel VW und zwei wagrechte Striche.  
 Denar; Gr. 19 mm, Gew. 104 cgr, R (abg. T. II).
62. *Av.* †BOVEZLAV•DVX Im Perlenkreise w. v. r. U. a.  
*Rev.* •†PRVΓAC . IV Unter dem Kirchengiebel VV und zwei wagrechte Striche. r. U. a.  
 Denar; Gr. 18 mm, Gew. 80 cgr.
63. *Av.* W. v.  
*Rev.* †DPD••• . . . CV W. v., nur V•V und in der Mitte des Kirchengiebels ein Punkt.  
 Denar; Gr. 18 mm, Gew. 95 cgr.
64. *Av.* †BOLEILVADA† Im feingerippten Kreise ein gleichschenkeliges Kreuz, in dessen drei Winkeln je eine Kugel, im vierten ein Kreuz.  
*Rev.* VIOΛOPIA † wie Nr. 62. Sp. v. i.; beiderseits feiner Rippenrand.  
 Denar; Gr. 19 mm, Gew. 145 cgr, R.
65. *Av.* †BOLEILAV DVX. Im feingerippten Kreise ein gleichschenkeliges Kreuz, in dessen vier Winkeln je eine Kugel. r. U. a. Rippenrand.  
*Rev.* •†PRAGA•CIV W. v. nur VV.  
 Denar; Gr. 19 mm, Gew. 160 cgr, RR (abg. T. II).
66. *Av.* . . OLEIIVTX. Im glatten Kreise ein gleichschenkeliges Kreuz, in dessen Winkeln abwechselnd je eine Kugel und drei Nägel. r. U. a.  
*Rev.* BOLEIIV . . unter dem Kirchengiebel ∩VO und zwei kurze wagrechte Striche. r. U. a.  
 Denar; Gr. 18 mm, Gew. 85 cgr, R (abg. T. II).

**BOLESLAW II.**

Erstgeborener Sohn Boleslaw I. und der Biagotta?

Herzog von Böhmen 967—999 ½.

Gestorben 999 ½.

Vermählt mit Emma, Tochter des Königs Conrad von Burgund und Arelat.

- 67. Av.  $\Lambda\nabla\Delta\Gamma\Omega\text{IV}\zeta\Gamma\text{V}$  Im glatten Kreise die Hand der Göttlichen Vorsehung zwischen  $\hat{\circ}$  und  $\hat{\Lambda}$   
 Rev.  $\Lambda\text{C}\Lambda\nabla\nabla\text{I}\text{O}\hat{\circ}\Lambda\nabla\zeta$  Unter dem Kirchengiebel **OW** und zwei wagrechte Striche; oberhalb des Giebels rechts **I** links  $\Lambda$ ; das ganze im glatten Kreise eingeschlossen.  
 Denar; Gr. 22 mm, Gew. 118 cgr, RR.
- 68. Av.  $\Sigma\text{IP}\zeta\text{T}\Gamma\Theta\zeta\nabla\text{I}\text{R}\text{IV}\text{IC}\text{D}\zeta\text{I}\text{H}$  W. v., die Hand der Vorsehung zwischen  $\hat{\circ}$  und  $\hat{\nabla}$   
 Rev.  $\Theta\hat{\circ}\Theta\nabla\zeta\text{I}\Lambda\zeta\Delta\text{J}\text{C}\text{O}\text{I}\Lambda\nabla\text{V}\text{T}$  W. v., oberhalb des Giebels rechts **V** links  $\Lambda$ .  
 Denar; Gr. 21 mm, Gew. 121 cgr, RR (abg. T. II).
- 69. Av.  $\dagger\text{D}\hat{\circ}\text{E}\text{I}\Lambda\text{V}\text{D}\text{VX}$  Im glatten Kreise die Hand der Vorsehung zwischen den althebräischen Buchstaben  $\omega$  (Schiu = Schadei = Heilig) und  $\wedge$  (Ajin = Auge). r. U. a.  
 Rev.  $\text{P}\text{T}\text{I}\text{V}\text{I}\zeta\Lambda\text{O}\Lambda\text{R}\text{P}$  Unter dem Kirchengiebel **ONC** und zwei wagrechte Striche.  
 Sp. v. i.; beiderseits Rippenrand.  
 Denar aus dem Peisterwitzer Funde; Gr. 19½ mm, Gew. 781 cgr, R.
- 70. Av.  $\dagger\text{B}\hat{\circ}\text{E}\text{I}\text{L}\text{V}\Lambda\text{D}\text{AX}$  W. v. r. U. i.  
 Rev. W. v. Sp. v. i.  
 Denar aus dem Peisterwitzer Funde; Gr. 19 mm, Gew. 105 cgr, R (abg. T. II).
- 71. Av.  $\dagger\text{L}\text{I}\text{I}\text{E}\text{I}\text{O}\text{B}\dagger\text{B}\hat{\circ}\text{L}\text{E}\text{I}\text{I}\text{O}\dagger$  Im glatten Kreise ein gleichschenkeliges Kreuz, in dessen drei Winkeln je eine Kugel, im vierten ein Halbkreis mit drei Nägeln. Sp. v. a.  
 Rev.  $\dagger\text{I}\text{I}\omega\text{E}\text{C}\text{D}\Lambda\text{D}\text{N}\cdot\text{OC}\dagger$  Umschrift theils aus lateinischen, theils aus schwer entzifferbaren Buchstaben zusammengesetzt. Im glatten Kreise die Hand der Vorsehung zwischen **O** (Oculus = Auge) und  $\omega$  (Schadai = Heilig).  
 Denar aus dem Peisterwitzer Funde; Gr. 21 mm, Gew. 139 cgr, RR (abg. T. II).
- 72. Av.  $\dagger\text{B}\hat{\circ}\text{L}\text{E}\text{I}\text{I}\text{L}\omega$  . . . W. v. r. U. a.  
 Rev.  $\text{L}\text{I}\omega\text{I}\zeta\text{R}\text{V}\text{R}\text{H}\text{O}\text{C}$  (Viszgrarnoc = Wisegrad nostra?) W. v.  
 Denar aus dem Peisterwitzer Funde; Gr. 20 mm, Gew. 138 cgr, RR (abg. T. II).
- 73. Av.  $\text{A}\text{C}\text{I}\text{V}\text{E}\text{I}\text{E}\text{I}\text{O}\text{M}\text{B}\dagger$  W. v.  
 Rev.  $\dagger\text{C}\text{O}\text{L}\text{O}\text{I}\text{:}\text{B}\text{S}\text{M}\text{U}\text{I}\text{V}\dagger$  (Coloz Bemoiut?). W. v.; beiderseits Rippenrand.  
 Denar aus dem Peisterwitzer Funde; Gr. 20 mm, Gew. 119 cgr, RR (abg. T. III).
- 74. Av.  $\dagger\text{B}\text{U}\text{M}\text{O}\text{I}\text{E}\text{C}\text{I}\text{U}\text{M}\text{C}\text{A}$  (Bumoies zutca = Bohemorum Dux?) W. v.  
 Rev.  $\dagger\text{B}\text{J}\text{O}\text{I}\text{E}\text{I}\zeta\text{V}\text{C}\text{A}$  (Bumoies zutca). W. v.  
 Denar aus dem Peisterwitzer Funde; Gr. 20 mm, Gew. 118 cgr, RR (abg. T. III).
- 75. Av.  $\dagger\text{V}\text{D}\text{m}\text{H}\text{F}\text{O}\text{V}\text{R}\text{O}\text{L}$  . W. v.  
 Rev.  $\dagger\text{H}\text{E}\text{H}\text{O}\text{L}\text{L}\text{E}\text{h}\text{E}\text{h}\text{A}\text{H}\text{O}$  im glatten Kreise die Hand der Vorsehung von oben zwischen **I** und **O**.  
 Denar aus dem Peisterwitzer Funde; Gr. 21 mm, Gew. 130 cgr, RR (abg. T. III).
- 76. Av.  $\dagger\text{:}\text{:}\text{D}\text{D}\text{L}\text{O}\text{C}\text{:}\text{:}\text{E}\text{T}\text{I}\text{V}$  W. v.  
 Rev.  $\dagger\text{B}\text{D}\text{M}\text{:}\text{Z}\text{I}\text{C}\text{M}\text{E}\text{I}$  Die Hand der Vorsehung zwischen **O** und **I**.  
 Denar aus dem Peisterwitzer Funde; Gr. 20 mm, Gew. 126 cgr, RR (abg. T. III).
- 77. Av.  $\dagger$  . .  $\text{V}\text{D}\text{H}\text{V}\text{C}\text{V}\text{L}\text{V}$  Im Perlenkreise ein gleichschenkeliges Kreuz, in dessen drei Winkeln je eine Kugel, im vierten drei mit den Spitzen verbundene Nägel.  
 Rev.  $\dagger$  . **L** . .  $\text{P}\text{I}\text{O}\text{V}\text{I}$  . **I** Im Perlenkreise die Hand der Vorsehung zwischen  $\hat{\circ}$  und  $\triangleright$ .  
 Beiderseits Perlenrand.  
 Denar aus dem Peisterwitzer Funde; Gr. 22 mm, Gew. 128 cgr, RR, etwas ausgebr. (abg. T. III).
- 78. Av.  $\dagger\text{I}\text{V}\text{I}\text{V}\text{O}$  . **I}\text{V}\text{O}\text{D}** W. v.  
 Rev.  $\dagger\text{V}\text{C}\text{V}\text{I}$  . . . **O}\Lambda\text{V}\text{R}** W. v.  
 Denar aus dem Peisterwitzer Funde; Gr. 21 mm, Gew. 148 cgr, RR (abg. T. III).
- 79. Av.  $\dagger\text{V}\text{I}\text{G}\text{E}\text{C}\text{L}\text{P}\text{:}\text{:}$  Wie Nr. 75.  
 Rev.  $\dagger\text{V}\text{O}\text{E}\text{M}\text{O}\text{I}\zeta\text{W}\text{B}$  Wie Nr. 75.  
 Denar aus dem Peisterwitzer Funde; Gr. 21 mm, Gew. 131 cgr, RR (abg. T. III).
- 80. Av.  $\dagger\text{I}\text{V}\Lambda\text{O}\text{I}\text{V}\Lambda\text{V}\text{E}\text{I}\Lambda$  Im glatten Kreise ein gleichschenkeliges Kreuz, in dessen drei Winkeln je eine Kugel, im vierten ein Ring.  
 Rev.  $\dagger\text{I}\text{V}\Lambda\text{X}\text{I}\text{L}\text{J}\text{A}\text{V}\text{I}\dagger$  Im glatten Kreise die Hand der Vorsehung zwischen  $\nabla$  und **I**.  
 Denar aus dem Peisterwitzer Funde; Gr. 21 mm, Gew. 145 cgr, RR (abg. T. III).

81. *Av.* † IIII † IIII † IIII † IIII Im glatten Kreise ein gleichschenkeliges Kreuz, in dessen vier Winkeln je eine Kugel.  
*Rev.* † C=OΓVWVM I × . Im glatten Kreise die Hand der Vorsehung zwischen † und ∇; beiderseits glatte Randeinfassung.  
 Denar von wendischem Typus aus dem Peisterwitzer Funde; Gr. 22 mm, Gew. 142 cgr, RR (abg. T. III).
82. *Av.* W. v.  
*Rev.* × WD=OVWW × W. v.  
 Denar von wendischem Typus aus dem Peisterwitzer Funde; Gr. 22½ mm, Gew. 119 cgr, R.
83. *Av.* W. v.  
*Rev.* † MVWVTOIE † W. v.  
 Denar von wendischem Typus aus dem Peisterwitzer Funde; Gr. 19 mm, Gew. 90 cgr, R.
84. *Av.* † IIII D IIII † IIII D W. v.  
*Rev.* † MV~ VDOIE † . Im glatten Kreise die Hand der Vorsehung zwischen † und //.  
 Denar aus dem Peisterwitzer Funde; Gr. 19 mm, Gew. 115 cgr, RR (abg. T. III).

**Denare von englischem (Ethelred II.) Typus**

(die Meisten aus dem Peisterwitzer Funde).

85. *Av.* . × VDVΛIΛBOLEI × Im glatten Kreise die Hand der Vorsehung zwischen ↗ und ↖. Sp. v. i.  
*Rev.* † ΘΕΣΙΕV·ΑΤΝΑΙ . (Sancta Wisegrad). Im glatten Kreise Bb. v. d. r. S. mit lang herabwallender Stirnbinde in faltigem Gewande; vor der Brust ein Kreuz. Sp. v. i.  
 Denar; Gr. 22½ mm, Gew. 145 cgr, RR (abg. T. III).
86. *Av.* . † . × ΛΔΛΙΙΟΡ . W. v., nur zwischen ⚬ und ⚭.  
*Rev.* . ΙΤΗΤVΘVDV † (Zntucegudu = Sancta Wisegrad). W. v.  
 Denar; Gr. 22½ mm, Gew. 119 cgr, RR.
87. *Av.* † . DOLEILV DV × . W. v.  
*Rev.* † ΙΤΗΤVΘEΓΔV (Znta ncegadu = Sancta Wisegrad).  
 Denar; Gr. 23 mm, Gew. 190 cgr, RR.
88. *Av.* † BLOCI·LVΛ~ × ΔΛ † W. v., die Hand der Vorsehung zwischen ♯ und ↖.  
 r. U. a.  
*Rev.* † PROACACIVITAC (Praga civitas). W. v. r. U. i.  
 Denar; Gr. 22 mm, Gew. 115 cgr, RRR (abg. T. III).
89. *Av.* . 2VALI EJOB × DV × Im glatten Kreise die Hand der Vorsehung von oben zwischen ⚬ und ↖. Sp. v. i.  
*Rev.* -VIC·ACAPPA·ΣΕΡΜΟ × (Oměř [Name des Münzmeisters] Praga civitas). Im glatten Kreise Bb. v. d. r. S. mit lang herabwallender Stirnbinde in faltigem Gewande; vor der Brust ein Kreuz. Sp. v. i. Beiderseits feiner Zackenrand.  
 Denar; Gr. 21 mm, Gew. 148 cgr (abg. T. III).
90. *Av.* W. v.  
*Rev.* =IC·ACAPPA·II EPMO × (Oměř in Praga civitas). Sp. v. i.; glatter Rand.  
 Denar; Gr. 22 mm, Gew. 121 cgr.
91. *Av.* W. v.  
*Rev.* W. v., von abweichender Zeichnung; das Kreuz vor der Brust kleiner.  
 Denar; Gr. 22 mm, Gew. 124 cgr.
92. *Av.* W. v.  
*Rev.* W. v., von abweichender Zeichnung; die Stirnbinde sehr kurz.  
 Denar; Gr. 22 mm, Gew. 112 cgr.
93. *Av.* ΔΛ × BOL EILVΛ~ × W. v. r. U. a.  
*Rev.* ЦАЦАРЯЗІЯЭМО × W. v., roher gearbeitet. Sp. v. i.  
 Denar; Gr. 22 mm, Gew. 101 cgr.
94. *Av.* W. v.  
*Rev.* W. v., von feinerer Zeichnung; das Bb. schmaler.  
 Denar; Gr. 22½ mm, Gew. 141 cgr.
95. *Av.* W. v.  
*Rev.* XIC . ACAPPA . ЗРМО W. v. Das Bb. kleiner und roh gearbeitet.  
 Denar; Gr. 21 mm, Gew. 114 cgr.

96. *Av.* W. v.  
*Rev.* . VCAHWHTHTIZMΘ . W. v.; das Bb. schmal und etwas höher.  
Denar; Gr. 21½ mm, Gew. 123 cgr.
97. *Av.* VD † . ~VAIIEΘOB † W. v.  
*Rev.* . IC . ACAPPAICMO × W. v.  
Denar; Gr. 20½ mm, Gew. 124 cgr.
98. *Av.* W. v., abweichend in der Zeichnung; von sehr feiner zierlicher Arbeit.  
*Rev.* W. v.  
Denar; Gr. 20 mm, Gew. 145 cgr.
99. *Av.* W. v.  
*Rev.* CIAA)APPA . ZIEMO × W. v.  
Denar; Gr. 20 mm, Gew. 126 cgr.
100. *Av.* W. v.  
*Rev.* W. v., von abweichender Zeichnung; das Kreuz bis knapp ans Gesicht reichend.  
Denar; Gr. 20 mm, Gew. 180 cgr.
101. *Av.* † . ~VALIΘLOB † VD W. v.  
*Rev.* † ACAPPA . IEMO W. v.  
Denar; Gr. 21 mm, Gew. 99 cgr.
102. *Av.* . ~VΠIIZIC × VD † W. v.  
*Rev.* ACAPPAIEMO × W. v., Bb. roh gezeichnet; das Kreuz unten mit einer Kugel besetzt.  
Denar; Gr. 21½ mm, Gew. 154 cgr (abg. T. III).
103. *Av.* † DA † ~ . ΛIIVDIOE W. v.  
*Rev.* † IC . ICPCPEMO W. v.  
Denar; Gr. 22½ mm, Gew. 115 cgr.
104. *Av.* † BACILAVG × DV W. v.  
*Rev.* † IC . ACAPPAICMO W. v., Bb. mit sehr kleinem Kopfe.  
Denar; Gr. 22½ mm, Gew. 125 cgr.
105. *Av.* ~VD × MVAVIEOB W. v.  
*Rev.* . ICACAPPAICMO × W. v.  
Denar; Gr. 22 mm, Gew. 170 cgr.
106. *Av.* VAC † ~VAIIEΘOB † W. v.  
*Rev.* † IOMPIPPACIIC W. v., das Kreuz steht vom Bb. weit ab.  
Gr. 20½ mm, Gew. 129 cgr.
107. *Av.* VD × SAVIICOB † W. v., die Hand der Vorsehung zwischen  $\bar{\omega}$  und  $\bar{\alpha}$ .  
*Rev.* . . VAVDZICMO Bb. w. v. von sehr roher Mache; das Kreuz viel grösser.  
Gr. 21 mm, Gew. 143 cgr, R (abg. T. III).
108. *Av.* ~LALICLOB † Die Hand der Vorsehung zwischen  $\bar{\omega}$  und  $\bar{\alpha}$ .  
*Rev.* . ICACAPPAICMO † Bb. w. v., am Kopfe oberhalb der Stirnbinde 8 lange Striche.  
Denar; Gr. 21 mm, Gew. 140 cgr, R (abg. T. III).
109. *Av.* DV × ~IIEPAFOB † W. v.  
*Rev.* AIA . IMCPIRRACI W. v.; Bb. mit abgestumpfter Nase und kurzem Kopffaare.  
Denar; Gr. 22 mm, Gew. 180 cgr.
110. *Av.* DV × . . . ICFAZ . W. v.  
*Rev.* † OMCIICPPACIIC W. v.; Bb. mehr gedrungen und roher gearbeitet.  
Gr. 19 mm, Gew. 92 cgr.
111. *Av.* VDV × V~VAVIEO × W. v.  
*Rev.* † IOMEBIZIBACAA W. v., von abweichender Zeichnung; das Bb. schmal und hoch.  
Denar; Gr. 23 mm, Gew. 135 cgr (abg. T III).
112. *Av.* BOEILAA~A † DA W. v.  
*Rev.* × . VORRIIVWACVIH W. v.  
Gr. 22 mm, Gew. 117 cgr.
113. *Av.* × OAIIZIVA LIADA W. v.  
*Rev.* OMCIIC . IAPCA . . . W. v.; am Gewande ein anderer Faltenwurf.  
Gr. 20 mm, Gew. 109 cgr.
114. *Av.* XVD × VVAVICMO × Im glatten Kreise die Hand der Vorsehung zwischen  $\bar{\omega}$  und  $\bar{\alpha}$ .  
*Rev.* † OMEIICIC . PAVCIV Im glatten Kreise Bb. in faltigem Gewande, mit lang herabwallender Stirnbinde v. d. l. S.; vor der Brust ein Kreuz.  
Denar; Gr. 21 mm, Gew. 115 cgr, RRR (abg. T. III).

115. Av. ΑΝΟΙΟΝΟΜΤΩΝ + W. v.  
 Rev. + ΟΙΜΙΡΡΑΚΑΙΙ + W. v., Bb. etwas breiter und ohne den Punkt am Kleide.  
 Denar; Gr. 21 mm, Gew. 135 cgr, RRR (abg. T. III).
116. Av. + ΟΜΥΙΟΕΝ . ΠΠΥΗΣ W. v.  
 Rev. ΟΙΟ . ΠΔΙΑΡΑΙΥΜΟ + W. v., Bb. schmal mit kleinem Kopfe; das Kreuz länger.  
 Denar; Gr. 21½ mm, Gew. 118 cgr, RRR (abg. T. III).
117. Av. + ΒΟΛΕΙΛΛΑ~·ΧΥΔ W. v.  
 Rev. ·ΥΔΡΑΥΝΙΒΥΣΑΙ Χ (Nakubin [Namen des Münzmeisters] Praga civitas). Im glatten Kreise Bb. mit lang herabwallender Stirnbinde in faltigem Gewande v. d. r. S.; vor der Brust ein kleines Kreuz.  
 Denar; Gr. 22½ mm, Gew. 130 cgr (abg. T. III).
118. Av. + ΘΟΛΔΙΑΥ~ Χ ΔΑ W. v.  
 Rev. ΥΛΑΥΝΙΒΥΣΑΙ + W. v., Bb. von mehr gedrungener Form.  
 Denar; Gr. 22 mm, Gew. 125 cgr.
119. Av. Χ ΔΑΘΟΛΕΙ . ΛΥΛ W. v.  
 Rev. ΥΛΑΥΝΙΒΥΣΑΙ + W. v., das Kreuz reicht bis knapp an das Antlitz des Bb.  
 Denar; Gr. 21½ mm, Gew. 124 cgr.
120. Av. W. v.  
 Rev. ΛΥΝΡΑΙ . ΒΥΣΑΙ + W. v.  
 Denar; Gr. 21 mm, Gew. 135 cgr.
121. Av. + ΔΟΛΔΙ . ΛΥ + ΔΑ W. v.  
 Rev. ΥΛΑΥΝΙΒΥΣΑΙ + W. v., Bb. schmaler; zwischen dem Kreuze und dem Gesichte ein Punkt.  
 Denar; Gr. 22 mm, Gew. 110 cgr.
122. Av. + ΘΟΛΔΙΛΥ~Η Χ ΔΑ W. v.  
 Rev. + ΟΛΑΥΝΙΒΥΣΑΙ W. v., Bb. sehr roh gezeichnet; das Kreuz länger.  
 Denar; Gr. 22½ mm, Gew. 120 cgr.
123. Av. W. v.  
 Rev. . ΛΥΛΑΥΝΙΒΥΣΑΙ + W. v., nur das Kreuz bedeutend kürzer.  
 Denar; Gr. 22 mm, Gew. 130 cgr.
124. Av. Χ ΒΟΛΔΙ . ΛΥ~ + ΔΑ W. v.  
 Rev. . ΛΥΝΙΒΥΣΑΙ + W. v.  
 Denar; Gr. 21½ mm, Gew. 108 cgr.
125. Av. Χ ΟΛΔΙ . ΛΥ~Ι Χ ΔΑ W. v.  
 Rev. Λ . ΥΛΑΥΝΙΒΥΣΑΙ + W. v., das Kleid reicht rückwärts fast bis zum Scheitel des Bb.  
 Denar; Gr. 22 mm, Gew. 110 cgr.
126. Av. W. Nr. 118.  
 Rev. . ΛΥΛΑΥΝΙΒΥΣΑΙ + W. v.  
 Denar; Gr. 22 mm, Gew. 111 cgr.
127. Av. W. Nr. 124.  
 Rev. ΛΥΛΑΥΝΙΒΥΣΑΙ + W. v., der Kopf des Bb. sehr klein.  
 Denar; Gr. 22 mm, Gew. 115 cgr.
128. Av. + ΒΟΛΕΙΛΛΑ~ + ΔΑ W. v.  
 Rev. . ΗΙΣΥΜΑ . ΤΗΤΙΜ (Mizleta [Namen des Münzmeisters] Lemuzi?). W. v.  
 Denar; Gr. 21 mm, Gew. 125 cgr, R (abg. T. IV).
129. Av. + ΘΟΛΕΙ . ΛΥΛ~ . + ΔΑ W. v. r. U. a.  
 Rev. ΙΣΟΛΑΗΛΙΗΤΙΜ W. v.  
 Denar; Gr. 21 mm, Gew. 125 cgr.
130. Av. Χ ΒΟΛΕΙΛΛΑ~ + ΔΑΥ W. v.  
 Rev. ΟΥΛΑΥΝΙΒΥΣΑΙ W. v., das Bb. sehr breit mit kleinem Kopfe.  
 Denar; Gr. 21 mm, Gew. 125 cgr.
131. Av. Χ ΜΥΙΧ Χ ΙΟΥΗΥ W. v.  
 Rev. ΟΛΥΘ + ΥΔΙΑΥΙΜ Χ W. v., die Striche am Kopfe sind durch eine unter demselben gezogene Linie verbunden.  
 Denar; Gr. 20 mm, Gew. 115 cgr (abg. T. IV).
132. Av. Χ ΘΟΛΕΙΛΛΑ~ Χ ΙΑ W. v.  
 Rev. . ΥΥΟΛΥΡΗΥΛΑΥΝΥΠ + W. v.  
 Denar; Gr. 20 mm, Gew. 109 cgr.

### EMMA

Gemahlin Boleslaw II., Tochter Conrada, Königs von Burgund und Arelat.  
Gestorben 1006.

133. *Av.* **†EMMA†REGINA** Im glatten Kreise Bb. v. d. r. S. mit lang herabwallender Stirnbinde im faltigen Gewande, vor der Brust ein Kreuz.  
*Rev.* **~ATAIC†CINJEM†** (Melnik civitas). Im glatten Kreise die Hand der Vorsehung v. d. l. S. zwischen **^** (Ajin) und **ω** (Schadai). Beiderseits glatter Linienrand. Sp. v. i.  
Denar vom englischen (Ethelred II.) Typus; Gr. 23 mm, Gew. 135 cgr, RRR (abg. T. IV).
134. *Av.* **†ENMA†REGINA** W. v.  
*Rev.* **~ATACT†CINJEM†** W. v., nur die Hand der Vorsehung, jedoch zwischen **^** und **ω**.  
Denar; Gr. 21 mm, Gew. 120 cgr, RRR (abg. T. IV).
135. *Av.* W. v.  
*Rev.* **~ATAIC†CINJEM†** W. v.  
Denar; Gr. 20 mm, Gew. 135 cgr, RRR (abg. T. IV).

### BOLESLAW III.

Zweiter Sohn Boleslaw II. und der Emma von Burgund und Arelat.  
Herzog von Böhmen 999—1002<sup>1/2</sup>, zum zweitenmale 1003<sup>1/2</sup> nur einige Wochen.  
Gestorben 1038.

136. *Av.* **†VD SVAVJZJEB†** Im glatten Kreise ein gleichschenkeliges kleineres Kreuz, in dessen drei Winkeln je ein Ring, im vierten drei Nägel. Sp. v. i.  
*Rev.* **VOSVAVJZJEB** Unter dem Kirchengiebel **EAH** und zwei wagrechte Striche.  
Denar; Gr. 19 mm, Gew. 73 cgr, RRR (abg. T. IV).
137. *Av.* **BOLEZLAVZDV** Unter dem Kirchengiebel **EAH** und zwei wagrechte Striche. Sp. v. i.  
*Rev.* **†III†NIIC** Im Mittelfelde ein Ring.  
Denar; Gr. 18 mm, Gew. 140 cgr, RR (abg. T. IV).
138. *Av.* **∧.LZIMIVAVV** Im glatten Kreise ein kleines gleichschenkeliges Kreuz, in dessen Winkeln je eine Kugel. Sp. v. i.  
*Rev.* **†III×NIIC** W. v.  
Denar aus dem Jarociner Funde; Gr. 18<sup>1/2</sup> mm, Gew. 83 cgr, R (abg. T. IV).
139. *Av.* **∧. . . VAVVAVV** W. v.  
*Rev.* **. . . IZVITH** Im glatten Kreise ein gleichschenkeliges Kreuz, in dessen Winkeln je eine Kugel.  
Denar; Gr. 18 mm, Gew. 85 cgr.
140. *Av.* **VZVAVJZJEB** Unter dem Kirchengiebel **EAH** Sp. v. i.  
*Rev.* **AVVAVVAVV×** Im glatten Kreise ein gleichschenkeliges Kreuz, in dessen erstem Winkel eine Kugel, zweitem drei Nägel, drittem eine Kugel und viertem ein Ring.  
Denar aus dem Jarociner Funde; Gr. 19 mm, Gew. 98 cgr, RRR (abg. T. IV).
141. *Av.* **VD×VAVJZJEB×** Im glatten Kreise die Hand der Vorsehung v. d. r. S. zwischen **^** und **ω**. Sp. v. i.  
*Rev.* **VAVVAVVAVV**. Unter dem Kirchengiebel **ONO** und zwei Striche; beiderseits glatter Linienrand.  
Gr. 20 mm, Gew. 115 cgr.

Auch nachstehende Denare dürften diesem Herzoge angehören:

142. *Av.* × **BOKEIZVΛ†DA** Im glatten Kreise die Hand der Vorsehung v. d. r. S. zwischen  $\overline{\wedge}$  und  $\overline{\omega}$  r. U. a.  
*Rev.* **DMOXVIC·A $\omega$**  . . . Im glatten Kreise ein Vogel v. d. l. S., unter dessen Schnabel  $\Xi$ . Beiderseits feiner Rippenrand. Sp. v. i.  
 Denar aus dem Peisterwitzer Funde; Gr. 19½ mm, Gew. 128 cgr, RRR (abg. T. IV).
143. *Av.* † **BZ·VKIIIIOB**  $\llcorner$  (Boluze). Im gerippten Kreise die Hand der Vorsehung von oben, den Daumen nach links gewendet, zwischen **I T**.  
*Rev.* × **V·BV\_IIO·D** Im Perlenkreise ein Schwert mit breiter Klinge und grossem Knaufe; oberhalb desselben ein gleichschenkeliges Kreuzchen, unten zwei Kugeln. Beiderseits Rippenrand.  
 Denar aus dem Jarociner Funde; Gr. 20 mm, Gew. 125 cgr, RRRR (abg. T. IV).
144. *Av.* **†·DOJELLVAX** Im glatten Kreise die Hand der Vorsehung, neben welcher links ein kleines Kreuz. r. U. a.  
*Rev.* † **ITADDAIVCI** Im glatten Kreise ein gleichschenkeliges Kreuz, in dessen erstem Winkel eine Kugel, zweitem drei Nägel, drittem drei Kugeln und viertem ein Ring.  
 Gr. 20 mm, Gew. 125 cgr, R (abg. T. IV).
145. *Av.* † **VD·AVZE>OB†** Im gerippten Kreise eine ausgestreckte Hand, auf deren Fläche ein Punkt (Münze). Sp. v. i.  
*Rev.* **VIC·VJAP†** . Unter dem Kirchengiebel **VV** und zwei wagrechte Striche. Sp. v. i.; beiderseits Rippenrand.  
 Denar aus dem Peisterwitzer Funde; Gr. 18 mm, Gew. 82 cgr, R (abg. T. IV).
146. *Av.* † **BOLEZVA D>X** W. v. r. U. i.  
*Rev.* **PVCJAVCIVI** Unter dem Kirchengiebel **VO** und zwei wagrechte Striche.  
 Denar aus dem Peisterwitzer Funde; Gr. 18 mm, Gew. 62 cgr, R.
147. *Av.* W. Nr. 145, die Hand zwischen **>** und **<**.  
*Rev.* W. Nr. 145.  
 Denar aus dem Peisterwitzer Funde; Gr. 18 mm, Gew. 81 cgr, R (abg. T. IV).
148. *Av.* † **BOESZVA DV** . . . Im glatten Kreise die Hand der Vorsehung v. d. l. S. r. U. i.  
*Rev.* **·JANAPXO** Unter dem Kirchengiebel **VO** und zwei wagrechte Striche. Sp. v. i.  
 Denar; Gr. 17 mm, Gew. 55 cgr, R (abg. T. IV).

## WLADIWOL.

Zweiter Sohn des Mezislaus von Polen und der Dubravka, Herzog Boleslaw I. Tochter.  
 Herzog von Böhmen 1002½,—1003¼.  
 Gestorben 1003¼.

149. *Av.* × **VLADIVOI DV $\sim$**  Im glatten Kreise ein gleichschenkeliges Kreuz, in dessen erstem Winkel ein Ring, zweitem ein Kreuz, drittem ein Ring und viertem drei Punkte. r. U. i.  
*Rev.* **PPAGAMI $\equiv$ LETA** (Mizleta [Namen des Münzmeisters] Praga). Im glatten Kreise ein gleichschenkeliges Kreuz, in dessen drei Winkeln je ein Ring, im vierten drei Nägel. r. U. i.; beiderseits glatter Linienrand.  
 Denar; Gr. 19 mm, Gew. 90 cgr, RRR (abg. T. IV).
150. **DVAV × AV × VH ×** Im glatten Kreise ein gleichschenkeliges Kreuz, in dessen Winkeln abwechselnd je eine Kugel und je drei Nägel. r. U. i.  
*Rev.* **XOVPAVAVDHA** Im glatten Kreise ein gleichschenkeliges Kreuz, in dessen drei Winkeln je ein Ring, im vierten drei Punkte. Beiderseits glatter Linienrand.  
 Denar; Gr. 19 mm, Gew. 119 cgr, RR (abg. T. IV).

## BOLESLAW CHROBRY.

Erstgeborener Sohn des Mezislaus von Polen und der Dubrawka, Herzog Boleslaw I. Tochter.

Geboren 967.

König von Polen 992—1025. Böhmen unter seiner Regierung 1003  $\frac{1}{1}$ —1004  $\frac{1}{2}$ .

Gestorben 1025.

Vermählt viermal:

I. mit Hemildis, Tochter des Fürsten Riddag von Meissen.

II. mit Judith, Tochter des Königs Geiza von Ungarn.

III. mit Kunildis, Tochter Dobromirs.

IV. mit Oda, Tochter Eckhards von Meissen.

Nachstehende Denare werden von vielen Numismaten Boleslaw III. zugewiesen, doch in Berücksichtigung der letzten Funde und deren Fundorte dürften selbe eher diesem Regenten angehören.

151. *Av.* † **ΑΒCICDVAVOI** † (Buezduavoi). Im Perlenkreise ein gleichschenkeliges Kreuz, in dessen erstem Winkel ein Ring, zweitem drei Nägel, drittem ein Ring und viertem eine Kugel. r. U. i.  
*Rev.* † **DVIÆZDNVCVAI** (Gniezdna civitas = Gnesen Stadt). Im Perlenkreise ein gleichschenkeliges Kreuz, in dessen drei Winkeln je eine Kugel, im vierten ein Ring.  
Denar; Gr. 21  $\frac{1}{2}$  mm, Gew. 135 cgr, RR (abg. T. IV).
152. *Av.* × **ΘΟCICΓAV DVX** Im Perlenkreise ein gleichschenkeliges Kreuz, in dessen erstem Winkel drei Punkte, im zweiten drei mit den Spitzen verbundene Nägel, im dritten eine Kugel, im vierten ein Ring. r. U. a.  
*Rev.* × **ΟΑΤC X ΟV** . . . Im mehr gerippten Kreise ein grosser Kopf von vorne; an der Stirn ein Punkt; am Scheitel sowie auf beiden Seiten des Kopfes je ein keilförmiger Punkt.  
Denar; Gr. 20 mm, Gew. 130 cgr, RR (abg. T. IV).
153. *Av.* † **VJ . ΟΙVΛJO** Im gerippten Kreise ein gleichschenkeliges Kreuz, in dessen erstem Winkel eine Kugel, im zweiten drei mit den Spitzen verbundene Nägel, im dritten eine Kugel, im vierten ein Ring mit kurzem Ansatz. r. U. a.  
*Rev.* † **VTOIGC † V** Im gerippten Kreise ein grosser Kopf von vorne, an der Stirn ein Ring. Beiderseits Rippenrand.  
Denar; Gr. 21 mm, Gew. 140 cgr, RR (abg. T. IV).
154. *Av.* **VHOJVCOV X** Im Perlenkreise w. v. Sp. v. a.  
*Rev.* † **V † BI VE † V** In einer glatten unten geöffneten Einfassung ein grosser Kopf von mehr ovaler Form von vorne; an beiden Seiten desselben je zwei, am Scheitel drei dünne Striche.  
Denar; Gr. 20 mm, Gew. 121 cgr, RR (abg. T. IV).
155. *Av.* † **VΓAVHCVOB †** Im glatten Kreise die Hand der Vorsehung v. d. r. S., darunter drei mit den Spitzen verbundene Nägel. Sp. v. i.  
*Rev.* In einer gerippten unten geöffneten Einfassung w. v., aber ohne Striche. Beiderseits Rippenrand.  
Denar aus dem Peisterwitzer Funde; Gr. 20 mm, Gew. 110 cgr, RR (abg. T. IV).
156. *Av.* **VΛ . . \_LVB † †** W. v.  
*Rev.* In glatter unten geöffneter Einfassung w. v.  
Denar; Gr. 20 mm, Gew. 112 cgr.
157. *Av.* **BOL . . V . DAX** Im glatten Kreise Bb. v. d. r. S.  
*Rev.* . . . **VΓ . . .** Im glatten Kreise w. v.  
Denar; Gr. 17 mm, Gew. 154 cgr, RR.



## MÜNZEN BALTISCHER SLAVEN.

Von Hanka und anderen Numismaten wurden nachstehende Münzen, soweit selbe überhaupt bekannt waren, den böhmischen Herzogen Wratislaw I., Wenzel I., Boleslaw I., Wladiwoi und in der neuesten Zeit auch Sobiebor von Lubitz und Otto Bezprem beigelegt; aus diesem Grunde wurden diese Münzen, obzwar nicht nach Böhmen gehörend, hier beschrieben und nach Thunlichkeit erläutert. Alle folgenden Exemplare sind ausserordentlich selten und stammen meistens aus dem Peisterwitzer Funde.

### a) Bodritzen.

158. Av. † ACOIL . † V . . † (Aquila Civitas = Stadt Rarog). Im glatten Kreise die Hand der Vorsehung von oben zwischen zwei Ringen.  
Rev. AVFAH † AV . AN (Autokrator autokratoron [abgekürzt in latinisirter Form]). Im glatten Kreise ein Vogel (der Adler Rarog [Falco cyanopus]) v. d. l. S. mit langem Halse in gebückter Stellung.  
Obolus; Gr. 17½ mm, Gew. 74 cgr (abg. T. V).
159. Av. † AIV . IACIO DV† (Atu Nacio dux = autokratu? Nakon dux — 963). W. v.  
Rev. † AVFAH . AVFA (autokrator autokratoron). W. v., von etwas abweichender Zeichnung; der Adler v. d. r. S.  
Obolus; Gr. 16½ mm, Gew. 60 cgr (abg. T. V).
160. Av. . IAN IODIV . . . (Nacio diu = Nakon dux — 963). W. v.  
Rev. . VIA . . . W. v.  
Obolus; Gr. 15½ mm, Gew. 52 cgr (abg. T. V).
161. Av. † IVIAIZO † V (Iviatz ov = Civitas ov?) W. v.  
Rev. VIVZ . VZJOV (Lo. sa Zvta = Civitas Lonsa = Lentsin?) W. v.  
Obolus; Gr. 17½ mm, Gew. 85 cgr.
162. Av. . X V . OA † ODVX (Udo vo ux = Udo [Volotaborum?] dux, Udo Pribigněv, † 1031). Im Perlenkreise ein roh gezeichneter Kopf von vorne.  
Rev. AOCΓAIA (Vz Agcol = Civitas Aquila Rarog). Unter dem Kirchengiebel — A und zwei wagrechte Striche. Beiderseits Perlenrand.  
Obolus; Gr. 15 mm, Gew. 50 cgr, R (abg. T. V).
163. Av. † . O . . . . V Im glatten Kreise ein barbarisirter Kopf von vorne.  
r. U. i.  
Rev. † /IP . O . . . . V Im Perlenkreise ein gleichschenkeliges Kreuz, in dessen vier Winkeln je eine Kugel.  
Denar; Gr. 17 mm, Gew. 78 cgr, R.
164. Av. † . IFOVA — . . . (Civitas Ilova). Die Hand der Vorsehung von oben zwischen | ∇ im glatten Kreise.  
Rev. † A=OA . JOM † (Mo . . vo za = Molikovo Civitas?). Im glatten Kreise eine Kapelle, in deren Mitte ein Ring, auf beiden Seiten je ein dreieckiger Punkt, unten ein wagrechter Strich.  
Obolus; Gr. 15 mm, Gew. 57 cgr (abg. T. V).
165. Av. MI=ICATOV (Mizlicat du = Mezislaus 985 — 1012). Unter dem Kirchengiebel OM| und zwei wagrechte Striche.  
Rev. † IVTAHAVA=IVA Die Hand der Vorsehung zwischen | und ∇.  
Obolus; Gr. 15½ mm, Gew. 62 cgr (abg. T. V).

### Wagrier (Nebenstamm der Bodritzen).

166. Av. ZATVOAVOI=ZV† (Galvoavoi Zul = Häuptling Zulibor, Selibur oder Zelibor 963 bis 966). Im glatten Kreise die Hand der Vorsehung von oben zwischen ∇ ∇.  
Rev. AVTVJEBIVIVD (autu Lbuicuiud = Autokrator Lubicensis = Lübeck). Unter dem Kirchengiebel ein kurzer Dolch mit breiter Klinge v. d. l. S., darunter zwei wagrechte Striche; bei der Spitze des Dolches ein |.  
Obolus; Gr. 16½ mm, Gew. 55 cgr (abg. T. V).
167. Av. XVD VATVDVVIVOT (Dux Valudaw Zvol = Dux Wladike Zulibor 963 — 966). Im glatten Kreise die Hand der Vorsehung zwischen | ∇.  
Rev. CVITJVDVIVIVD (Cvit Lupuika iud = Civitas Lubic = Lübeck). Die Umschrift theils aus lateinischen Buchstaben, theils aus Runen (D = purs, V = koun) zusammengesetzt. Unter einem Kirchengiebel ONO und zwei wagrechte Striche.  
Obolus; Gr. 18 mm, Gew. 70 cgr (abg. T. V).



182. *Av.* **VCVΣBAVTIVO** (Du Vzrautil. = W. v.). Unter dem Kirchengiebel **ΛΡΟ** (ora) und zwei wagrechte Striche.  
*Rev.* **ΑΒΙΖΙΒΑΒΕΥ** † (Vetav Zivta = w. v.). Im glatten Kreise die Hand der Vorsehung zwischen **I**  $\overline{\wedge}$ .  
 Obolus; Gr. 18 mm, Gew. 70 egr (abg. T. V).
183. *Av.* **ΙΕΥΣΒΑΑΤΑΙ** (Zvetna atat? = Zwentova civitas = Zwenkagau; scheint das jetzige Zwenkau zu sein). Unter dem Kirchengiebel **ΟΝΟ** und zwei wagrechte Striche.  
*Rev.* **ΑΒΙΖΙΒΑΒΕΥ** (Vetav Zivta = w. v.). Im glatten Kreise die Hand der Vorsehung zwischen **I**  $\overline{\wedge}$ .  
 Obolus; Gr. 18 mm, Gew. 72 egr (abg. T. V).

**Uneingetheilte.**

184. *Av.* . . . **ΛΟΤΑΙΣΒΑ** . . . Im glatten Kreise die Hand der Vorsehung zwischen  $\nabla$   $\ddot{\diamond}$ .  
*Rev.* **ΗΤΥΥΛC** . . . . . Unter dem Kirchengiebel **ΟΝΟ** und zwei wagrechte Striche.  
 Obolus; Gr. 55 mm, Gew. 52 egr.
185. *Av.* † **ΒΛ** . . **ΛΣΒΑΙΟ** W. v.  
*Rev.* **ΛΛΒΛ** . W. v.  
 Obolus; Gr. 50 mm, Gew. 35 egr (abg. T. V).
186. *Ar.* **ΒΙΒΑΙΥΛΣ** . . **ΟΒΟΥCΓ†** Im glatten Kreise die Hand der Vorsehung zwischen  $\ddot{\diamond}$   $\nabla$ .  
*Rev.* **ΒΟΥΛΙCΟΥCΤΑΒΟΥ** (volatoctalov = octalov — octalov?) Unter dem Kirchengiebel **Ο·C** und zwei wagrechte Striche.  
 Obolus; Gr. 17½ mm, Gew. 73 egr (abg. T. V).
187. *Ar.* . . . . **ΒΙΒΑΥΛ** W. v.  
*Rev.* . . . . **ΒΑΛΣΟΒ** W. Nr. 184.  
 Obolus; Gr. 16 mm, Gew. 60 egr.
188. *Av.* **ΒΟΡΕΥΝΡΕΥΤΥΤ** † (Tutu Ernerca könnte Hwerenofelda, Warinesfelda = Veri bei Magdeburg sein?) Im glatten Kreise drei in der Mitte desselben zusammenlaufende gleich lange Striche, in deren Winkeln je eine Schlinge und drei Kugeln. Sp. v. i.  
*Rev.* † **ΒΕΥΤΗΗΕΡCΥ** Im glatten Kreise ein gleichschenkeliges Kreuz, in dessen drei Winkeln je drei Kugeln, im vierten drei mit den Spitzen verbundene Nägel. r. U. i.  
 Denar; Gr. 20 mm, Gew. 100 egr (abg. T. V).

**JAROMIR.**

Dritter Sohn Boleslaw II. und der Emma von Burgund und Arelat.  
 Herzog von Böhmen 1003/1 — nur einige Tage; zum zweitenmale 1004 2/3 — 1015 1/2.  
 Gestorben 1038 1/11.

189. *Av.* **ΙΑΒΟΜΡΑ** **ΥΧ** Im glatten Kreise ein aus 4 kleinen keilförmigen Strichen gebildetes gleichschenkeliges Kreuz, in dessen Mitte ein Ring.  
*Rev.* **ΙΡΜΟΡΜΡΧ** **ΥΧ** Im glatten Kreise ein Kreuz, dessen Enden und Mitte mit Kugeln besetzt sind. r. U. a.  
 Denar aus dem Jarociner Funde; Gr. 19 mm, Gew. 110 egr, RRRR (abg. T. VI).
190. *Ar.* **†ΙΑΡΟΜΠΙΣΤΥΜCΥ** In gerippter kreisförmiger nach unten geöffneter Einfassung ein roh gezeichnetes Bb. v. d. r. S.; unterhalb des Halses ein grosser Punkt.  
*Rev.* **‡ΙΑΡΟΜΙΒDΥ** Im gerippten Kreise ein gleichschenkeliges Fadenkreuz, dessen Enden mit Kugeln besetzt sind. r. U. a.  
 Denar; Gr. 18 mm, Gew. 83 egr, RRR (abg. T. VI).

191. *Av.* +IAROMIRDV Bb. von vorne mit durch eine Perlenlinie angedeutetem Haar und Bart, hält in der rechten Hand eine dreitheilige Fahne; links im Felde ein Kreuz mit kugelförmigen Endungen.  
*Rev.* +HCVOHSON ?ROVD Bb. mit kreisförmigem aus Perlen gebildetem Kopfschein von vorne, die rechte Hand segnend erhoben, in der linken ein Buch haltend. Umschrift links oben beginnend.  
 Denar von byzantinischem Typus; Gr. 20 mm, Gew. 96 cgr, RRR (abg. T. VI).
192. *Av.* IAROM . . . Zwei Gestalten neben einander von vorne; die linke in ganzer Figur hält in der rechten Hand ein langes Kreuz, die zweite, blos Kniebild im faltigen verzierten Gewande streckt die rechte Hand nach links aus. Die Köpfe der Gestalten, Gewänder und überhaupt die ganze Mache des Denars nach byzantinischem Typus. r. U. i. rechts in der Mitte beginnend.  
*Rev.* . . . INS +PSHO . . . Im feingerippten Kreise ein primitives Bb. von vorne.  
 Denar ausgebrochen; Gr. 19 mm, Gew. 62 cgr, RRRR (abg. T. VI).
193. *Av.* +IAROMIRTV: Im glatten Kreise ein kleineres Bb. von sehr primitiver Zeichnung. r. U. i. oben beginnend.  
*Rev.* SC VECEZLA (Sc. Vecezla = Sanctus Venzeslaus; erster Denar mit dem Namen dieses Heiligen). Doppelter Kirchengiebel mit einem Kreuze am Kamme; darunter : (CCCC) : r. U. i. oben beginnend.  
 Denar vom Regensburger Typus; Gr. 20 mm, Gew. 104 cgr, RRR (abg. T. VI).
194. *Av.* +IAPOMIRRI + VT W. v., der Kopf etwas grösser. r. U. i. rechts beginnend.  
*Rev.* +SCS VECEZLAS W. v., nur (CCCC)  
 Denar vom Regensburger Typus; Gr. 10 mm, Gew. 125 cgr, RRR (abg. T. VI).
195. *Av.* +IAROMIRRI + V W. v., der Kopf kleiner und von etwas anderer Zeichnung.  
*Rev.* +SCS VECEZLA W. v., der Kirchengiebel kleiner, : (CCCC) : oben rechts beim Kreuze ein X. r. U. i. oben beginnend.  
 Denar vom Regensburger Typus; Gr. 19 mm, Gew. 104 cgr, RRR (abg. T. VI).
196. *Av.* IAROMIR + DVX: Im gerippten Kreise zweizeilig <sup>PRA</sup>GA (Praga). r. U. i. rechts oben beginnend. Perlrund.  
*Rev.* DEXTERA DI: (Dexteradi = Dextera Dei). Im gerippten Kreise die Hand der Vorsehung r. U. i. links beginnend. Rand gerippt.  
 Denar; Gr. 21 mm, Gew. 105 cgr, R (abg. T. VI).
197. *Av.* IAROMIR + IX Im gerippten Kreise zweizeilig <sup>PRA</sup>GA (Praga). r. U. i. rechts oben beginnend.  
*Rev.* DEXTERA DI: Im gerippten Kreise die Hand der Vorsehung; unter dem ausgestreckten Zeige- und Mittelfinger ☒.  
 Denar; Gr. 20½ mm, Gew. 87 cgr, R (abg. T. VI).
198. *Av.* IAROM: + DVX W. v.  
*Rev.* IXTEIAD E W. v.  
 Denar; Gr. 21½ mm, Gew. 90 cgr.

Nachstehende Denare von englischem Typus pflegen theils diesem Herzoge, theils seinem Nachfolger beigelegt zu werden; selbe scheinen im Auslande geprägte Nachmünzen zu sein.

199. *Av.* +:CDVDMH:IDDIA:: Bb. von vorne im faltigen Gewande mit breitem Kopfschein nach byzantinischer Art; an den Schultern je ein ☒. r. U. i. oben beginnend.  
*Rev.* + IDA + DI: WDDIA: Im glatten Kreise Bb. v. d. r. S., vor dem Antlitze ☒. Umschrift oben beginnend.  
 Denar; Gr. 21 mm, Gew. 96 cgr, RR (abg. T. VI).
200. *Av.* + . CDROM . . DDIA: W. v., nur der Kopfschein von mehr eckiger Form; neben den Schultern je ein ☒.  
*Rev.* +: IDA . DI: WDDIA: Im glatten Kreise w. v.  
 Denar; Gr. 22 mm, Gew. 94 cgr, RR.
201. *Av.* +:CVD::MHDDIA: W. v., Kopfschein mehr rund, neben den Schultern jederseits ☒.  
*Rev.* +: IDA: IMDDIA W. v.  
 Denar; Gr. 21 mm, Gew. 96 cgr, RR.

202. *Av.* + ICVRMHIACTA W. v., nur von zierlicherem Gepräge, der Kopfschein aus Perlen zusammengesetzt; beiderseits neben den Schultern  $\pi$ .  
*Rev.* + IYAIPIVACTA W. v., das Bb. kleiner.  
 Denar; Gr. 21 mm, Gew. 104 egr, RR (abg. T. VI).

### UDALRICH (OLDŘICH).

Vierter Sohn Boleslaw II. und der Emma von Burgund und Arelat.  
 Herzog von Böhmen 1012 <sup>12</sup>/<sub>100</sub>—1037.  
 Gestorben 1037 <sup>11</sup>/<sub>100</sub>.

Vermählt zweimal: I. mit ?, II. mit Božena, des Wladyken Kresina Tochter, gestorben 1052.

203. *Av.* ODALRICVS DVX Im gerippten Kreise zweizeilig  $\begin{matrix} PRA \\ GA \end{matrix}$  r. U. a. rechts oben beginnend; der Rand mit einer gerippten Linie besetzt.  
*Rev.* DE•XTER•A•DEI; Im gerippten Kreise die Hand der Vorsehung. r. U. i. links oben beginnend. Verprägungsspuren.  
 Denar; Gr. 22 mm, Gew. 93 egr, RR (abg. T. VI).
204. *Av.* ODALRICVS DVX Unter einem Bogen, dem sich jederseits ein kleinerer Halbkreis anschliesst, ein roh gezeichnetes Bb. von vorne. r. U. i. links oben beginnend.  
*Rev.* ODALRICVS DVX Im gerippten Kreise ein gleichschenkeliges gegen die Schenkellenden etwas sich erweiterndes Kreuz, in dessen Winkeln ein Ring, drei Punkte, ein Keil und drei Punkte. r. U. i.  
 Denar; Gr. 20 mm, Gew. 90 egr, RR (abg. T. VI).
205. *Av.* W. v., der Bogen etwas grösser.  
*Rev.* Im Perlenkreise das Kreuz wie vorher, nur etwas subtiler.  
 Denar etwas ausgebrochen; Gr. 20 mm, Gew. 70 egr.
206. *Av.* und *Rev.* W. v., von sehr roher Zeichnung.  
 Denar; Gr. 20 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> mm, Gew. 74 egr.
207. *Av.* ODALRICVS DVX Bb. v. d. r. S. in aus 12 nagelförmigen Strichen gebildetem Kopfputze. r. U. i. hinter dem Halse des Bb. beginnend. Rand mit feingezackter Einfassung besetzt.  
*Rev.* ODALRICVS DV+ Im gerippten Kreise ein gleichschenkeliges Kreuz, in dessen Winkeln ein Ring, drei Nägel, ein Ring und drei Punkte. Zackenrand.  
 Denar; Gr. 20 mm, Gew. 100 egr (abg. T. VI).
208. *Av.* ODALRICVS DVX Kopf mit aus sieben nagelförmigen Strichen zusammengesetztem Kopfschmucke v. d. r. S. r. U. i. oben beginnend.  
*Rev.* STCTS dreizeilig.  
 $\begin{matrix} TIENCEZ \\ LAVS \end{matrix}$   
 Denar aus dem Želčaner Funde; Gr. 19 mm, Gew. 90 egr (abg. T. VI).
209. *Av.* W. v., der Kopf mit langer Nase und von mehr roher Durchführung.  
*Rev.* W. v.  
 Denar; Gr. 18 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> mm, Gew. 80 egr.
210. *Av.* und *Rev.* W. v. von etwas abweichender Zeichnung.  
 Denar; Gr. 19 mm, Gew. 101 egr.
211. *Av.* und *Rev.* W. v. von abweichender Zeichnung.
212. *Av.* :VDALRICVS: Der Kirchengiebel oben mit einem Kreuze, darunter O+O und zwei wagrechte Striche. r. U. i. links oben beginnend.  
*Rev.* S—G—S dreizeilig.  
 $\begin{matrix} WE+EZ \\ LAVS \end{matrix}$   
 Denar aus dem Želčaner Funde; Gr. 20 mm, Gew. 97 egr, R (abg. T. VI).
213. *Av.* :VDALRIC••V•• W. v.  
*Rev.* W. v.  
 Denar; Gr. 19 mm, Gew. 98 egr.

214. *Av.* :VDALRIC . . V~ W. v., der Kirchengiebel etwas kleiner.  
*Rev.* W. v., die Zwischenlinien gerippt.  
 Denar; Gr. 19 mm, Gew. 92 cgr.
215. *Av.* :VDALRIC VS: Der Kirchengiebel, darunter :DVX: und zwei wagrechte Striche. r. U. i. links oben beginnend.  
*Rev.* W. v.  $S \overline{C} S$   
 $\underline{\text{WENCEZ}}$   
 $\underline{\text{LAVS}}$   
 Denar; Gr. 19 mm, Gew. 97 cgr.
216. *Av.* W. v., von etwas abweichender Zeichnung. in der Form des Kirchengiebels.  
*Rev.* W. v., nur in der letzten Zeile LAVS  
 Denar aus dem Želčaner Funde; Gr. 19 mm, Gew. 91 cgr.
217. *Av.* und *Rev.* W. v., von abweichender Zeichnung.  
 Denar; Gr. 19 mm, Gew. 89 cgr.
218. *Av.* ODALRICVS DVX: Im schräg gerippten Kreise ein aus 4 Dreiecken gebildetes Kreuz, in dessen Mitte ein Ring, die äusseren Ecken mit Kugeln verziert. r. U. i.  
*Rev.* S VENCEZLAVS: Auf einem aus Dreiecken gebildeten Kreuze die Hand der Vorsehung. r. U. i. oben beginnend.  
 Denar; Gr. 20 mm, Gew. 103 cgr, R (abg. T. VI).
219. *Av.* ODALRICVS DVX Im feiner gerippten Kreise w. v.  
*Rev.* W. v., nur das Kreuz mit der Hand grösser.  
 Denar; Gr. 20½ mm, Gew. 106 cgr.
220. *Av.* VDAL RICVS DV+ : Bb. von vorne mit Kopfschmuck, hält in der Rechten eine dreitheilige Fahne; links im Felde ein Kreuz. r. U. i. rechts unten beginnend.  
*Rev.* SCS VVENCEZLAVS: Bb. mit Schein von vorne, in der Rechten ein kleines Kreuz; links im Felde ein Kreuz. r. U. i. unten beginnend.  
 Denar aus dem Želčaner Funde; Gr. 19½ mm, Gew. 110 cgr (abg. T. VI).
221. *Av.* VDALRICVS DV+ : Bb. von vorne, in der Rechten eine dreitheilige Fahne, links im Felde ein Kreuz.  
*Rev.* SCS VVENCEZLAVS: Bb. von vorne mit kleinem Kopfschein, in der Rechten ein kurzes Kreuz. r. U. i. rechts unten beginnend.  
 Denar aus dem Želčaner Funde; Gr. 19 mm, Gew. 100 cgr (abg. T. VI).
222. *Av.* W. v., Bb. kleiner.  
*Rev.* W. v.  
 Denar; Gr. 10½ mm, Gew. 95 cgr.
223. *Av.* W. v., die Fahne reicht mit der Spitze zwischen die Buchstaben L und R der Umschrift.  
*Rev.* W. v.  
 Denar; Gr. 20 mm, Gew. 99 cgr.
224. *Av.* ODAL DICVS DV+ Bb. von vorne mit breitem Kopfschmuck, hält in der Rechten eine dreitheilige Fahne mit langer Spitze. r. U. i. rechts unten beginnend.  
*Rev.* SVENZIEZLAVS Im gerippten Kreise die Hand der Vorsehung, deren Aermel zwei Perlenreihen bilden. r. U. i. bei den Fingern der Hand beginnend.  
 Denar; Gr. 20 mm, Gew. 107 cgr (abg. T. VI).
225. *Av.* W. v., die zweitheilige Fahne reicht mit der Spitze zwischen die Buchstaben R und I der Umschrift; am Kleide zwei Punkte.  
*Rev.* W. v., nur SS:  
 Denar; Gr. 19 mm, Gew. 99 cgr.
226. *Av.* W. v., nur am Kleide vier Punkte; die dreitheilige Fahne reicht mit der Spitze hinter den Buchstaben L der Umschrift.  
*Rev.* W. v.  
 Denar; Gr. 19 mm, Gew. 118 cgr.
227. *Av.* W. v., nur am Kleide drei Punkte; die Fahne mit kurzer Spitze theilt die Umschrift hinter dem Buchstaben L.  
*Rev.* W. v., nur SS•  
 Denar; Gr. 20 mm, Gew. 107 cgr.

228. *Av.* **ODAL RICVS DVX**. Bb. von vorne mit breitem Kopscheine und faltigem mit drei Punkten besetztem Kleide, hält in der Rechten eine kurze Fahne. r. U. i. unten beginnend.  
*Rev.* Im feingerippten Kreise die Hand der Vorsehung; **SVENCEZLAVS** r. U. i. rechts oben beginnend.  
 Denar; Gr. 20 mm, Gew. 105 cgr.
229. *Av.* W. v.  
*Rev.* W. v., Kopfschmuck grösser. r. U. i. oben beginnend.  
 Denar; Gr. 20 mm, Gew. 107 cgr.
230. *Av.* **VDALRICVS DVX** Bb. von vorne mit Kopschein, anstatt der Hände bogenförmig beendete Stumpfe, ober welchen je ein Kreuz. r. U. i. unten beginnend.  
*Rev.* **SCS VVENCEZLAVS** Im gerippten Kreise Bb. v. d. l. S. mit Kopschein, die Hände emporhebend. r. U. i. beginnt links oben.  
 Denar; Gr. 19½ mm, Gew. 89 cgr (abg. T. VI).
231. *Av.* W. v., die Kreuze an den Seiten des Bb. sehr kurz und mit Kugeln besetzt.  
*Rev.* W. v.  
 Denar; Gr. 20 mm, Gew. 105 cgr.
232. *Av.* W. v., die Kreuze länger und je mit fünf Kugeln und Verdickungen verziert.  
*Rev.* W. v.  
 Denar; Gr. 20 mm, Gew. 100 cgr.
233. *Av.* W. v., von abweichender Zeichnung.  
*Rev.* W. v., der Aermel mit vier Strichen besetzt. r. U. i. beginnt vor dem Bb.  
 Denar; Gr. 20 mm, Gew. 100 cgr.
234. *Av.* **VDAL RICVS** Der Herzog in ganzer Gestalt im faltigen Gewande am Throne sitzend von vorne; hält in der Rechten eine dreitheilige mit einem Punkt gezierte Fahne mit langem Schaft und Spitze. r. U. i. rechts unten beginnend.  
*Rev.* **?? VVENCEZLAVS**: Im gerippten Kreise Bb. mit Kopschein v. d. l. S. die Hände emporhebend; am Kleide vorne zwei, rückwärts vier Punkte. r. U. i. unten beginnend.  
 Denar aus dem Želčaner Funde; Gr. 20½ mm, Gew. 97 cgr (abg. T. VI).
235. *Av.* **+ DAV RICVS**  
*Rev.* **?? VVENCEZLAV** W. v., von roher Zeichnung; am Kleide vorne ein Punkt.  
 Denar; Gr. 20 mm, Gew. 90 cgr.
236. *Av.* W. v., beim Kopfe zwei Punkte.  
*Rev.* **?? VVENCEZLAVS** Bb. im glatten Kreise; am Kleide rückwärts drei Punkte.  
 Denar; Gr. 20 mm, Gew. 88 cgr.
237. *Av.* **XVDAV RICVS** W. v., von etwas abweichender Zeichnung.  
*Rev.* **?? VVENCEZLAVS**: W. v., Umschrift mehr rechts unten beginnend.  
 Denar; Gr. 20½ mm, Gew. 100 cgr.
238. *Av.* W. v., von etwas abweichender Zeichnung.  
*Rev.* W. v., am Kleide vorne drei, rückwärts vier Punkte.  
 Denar; Gr. 20 mm, Gew. 105 cgr.
239. *Av.* W. v., das Kleid von etwas abweichender Zeichnung.  
*Rev.* W. v., am Kleide vorne ein, rückwärts drei Punkte.  
 Denar; Gr. 20½ mm, Gew. 93 cgr.
240. *Av.* W. v., die Gestalt schmaler und in weniger faltigem Gewande.  
*Rev.* W. v., Bb. von roher Zeichnung.
241. *Av.* W. v., nur der Thron breiter, und etwas anders verziert.  
*Rev.* W. v., am Kleide vorne kein, rückwärts drei Punkte.  
 Denar; Gr. 20 mm, Gew. 91 cgr.

## BŘETISLAW I.

Erstgeborener Sohn des Herzogs Udalrich und der Božena, Křesina's Tochter.

Herzog von Böhmen 1037—1055.

Gestorben 1055 <sup>10</sup>/<sub>1</sub>.

Vermählt 1028 mit Judith, des Ostfränkischen Markgrafen Otto von Schweinfurt Schwester,  
gestorben 1058 <sup>2</sup>/<sub>4</sub>.

242. *Av.* **BRACI~J~AVX** Bb. von vorne im faltigen mit drei Punkten verzierten Gewande. hält in der Rechten eine dreitheilige Fahne; links im Felde ein Kreuz. r. U. i. links oben beginnend.  
*Rev.* **BRACI~LAVX** Im Perlenkreise Bb. von vorne, die Rechte erhebend; links im Felde ein Kreuz. r. U. i. links oben beginnend. Beiderseits Zackenrand.  
Denar aus dem Želčaner Funde; Gr. 20 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> mm, Gew. 88 cgr (abg. T. VI).
243. *Av.* **BRACILAV+** Im wenig gerippten Kreise ein gleichschenkeliges an den Enden mit Kugeln verziertes Kreuz, dessen Mitte ein Ring bildet. r. U. i.  
*Rev.* **I ENCE~IIV ~** Im glatten geöffneten Kreise ein roh gezeichnetes Bb. von vorne mit Kopschein, hält in der Linken eine dreitheilige Fahne. r. U. i. links oben beginnend.  
Denar; Gr. 19 <sup>7</sup>/<sub>1</sub> mm, Gew. 78 cgr (abg. T. VI).
244. *Av.* **BDACI~KAV+** W. v.  
*Rev.* **I ENCE~INV S** W. v.  
Denar; Gr. 20 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> mm, Gew. 106 cgr.
245. *Av.* **BRACISLAV+** W. v.  
*Rev.* **I ENCESNV** W. v., von feinerer Zeichnung.  
Denar; Gr. 19 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> mm, Gew. 115 cgr.
246. *Av.* **B RA CIZLAV DVX** Ein Reiter mit geschulteter dreitheiliger Fahne im gestreckten Galopp v. d. l. S. r. U. i. links oben beginnend.  
*Rev.* **VENCEZLAVS : SCS** Im glatten Kreise Bb. von vorne mit Heiligenschein.  
Denar; Gr. 20 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> mm, Gew. 110 cgr (abg. T. VI).
247. *Av.* **B R ACIZZAV DVX** W. v., von etwas abweichender Zeichnung.  
*Rev.* W. v.  
Denar; Gr. 20 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> mm, Gew. 93 cgr.
248. *Av.* **BRACIS LAVDVX** Zwei gegeneinander gewendete Gestalten in ganzer Figur halten eine lange perlenverzierte Lanze. r. U. i. rechts unten beginnend.  
*Rev.* **SCS VVENCE~ILAVS** Im feingerippten Kreise ein verziertes Kreuz, dessen Mitte ein Ring bildet. r. U. i.  
Denar; Gr. 21 mm, Gew. 103 cgr (abg. T. VII).
249. *Av.* **BRACIZVAVDVX** W. v., von etwas abweichender Zeichnung; die Lanze mehr glatt.  
*Rev.* W. v.  
Denar; Gr. 21 mm, Gew. 101 cgr.
250. *Av.* **+ BRACIZLAVSDV+** Im gerippten oben geöffneten Kreise Kniebild nach vorne, ein Kreuz haltend. r. U. i. links oben beginnend.  
*Rev.* **SCSVVENCE~ LAVS** Im gerippten oben offenen Kreise ein Vogel (Pfau) v. d. l. S. r. U. i. links unten beginnend.  
Denar; Gr. 20 mm, Gew. 116 cgr (abg. T. VII).
251. *Av.* W. v., das Kreuz zierlicher •†, neben demselbem ein Punkt.  
*Rev.* W. v.  
Denar; Gr. 19 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> mm, Gew. 95 cgr.
252. *Av.* W. v., das Kreuz in der Mitte und am Schafte mit einem Punkte verziert.  
*Rev.* W. v.  
Denar; Gr. 20 mm, Gew. 105 cgr.
253. *Av.* W. v., das Kreuz kleiner, im Schafte gebogen.  
*Rev.* W. v.  
Denar; Gr. 19 mm, Gew. 104 cgr.
254. *Av.* **BRAC I SLAVX** Der Herzog in ganzer Gestalt v. d. l. S. den Kopf nach vorne gewendet, hält in der Rechten eine lange Fahne, deren Schaft unten bis hinter den Buchstaben **B** der Umschrift reicht. r. U. i. rechts unten beginnend.



- Rev. SCSVVENCEZLAVS:** Bb. v. d. l. S. hält ein kleines Kreuz vor sich. r. U. i. rechts unten beginnend.  
Denar aus dem Želčaner Funde; Gr. 20¼ mm, Gew. 95 cgr (abg. T. VII).
255. **Av. W. v.,** von abweichender Zeichnung, der Schaft der Fahne reicht hinter den Buchstaben R.  
**Rev. W. v.**  
Denar; Gr. 20 mm, Gew. 106 cgr.
256. **Av. W. v.,** von abweichender Zeichnung.  
**Rev. W. v.,** von abweichender Zeichnung.  
Denar; Gr. 20 mm, Gew. 112 cgr.
257. **Av. W. v.,** der Schaft der Fahne reicht zwischen den Fuss der Gestalt und den Buchstaben B.  
**Rev. W. v.**  
Denar; Gr. 20 mm, Gew. 110 cgr.
258. **Av. W. v.,** von abweichender Zeichnung.  
**Rev. SCSVVENCEZZAVS W. v.**  
Denar; Gr. 20 mm, Gew. 108 cgr.
259. **Av. W. v.,** die Gestalt in mehr gebückter Stellung.  
**Rev. W. v.**  
Denar; Gr. 19½ mm, Gew. 84 cgr.
260. **Av. BOAC I ~AVI †** sonst w. v.  
**Rev. W. v.**  
Denar; Gr. 20 mm, Gew. 105 cgr.
261. **Av. BRACISLAV †** Im feingerippten Kreise ein aus vier kleinen Kreuzchen und einem Mittelringe zusammengesetztes Kreuz. r. U. i.  
**Rev. V V ENCEINVS** Bb. von vorne mit ausgespreizt gehobenen Händen; oberhalb des Kopfes ein kleines Dreieck in bogenförmiger Einfassung; am Kleide vier Striche und ein Punkt. r. U. i. oben beginnend. Der Buchstabe V V durch den Kopf des Bb. getheilt.  
Denar aus dem Želčaner Funde; Gr. 19 mm, Gew. 104 cgr (abg. T. VII).
262. **Av. W. v.**  
**Rev. W. v.,** das V V kleiner, die übrige Umschrift grösser.  
Denar; Gr. 20 mm, Gew. 92 cgr.
263. **Av. W. v.,** das Kreuz von etwas abweichender Zeichnung.  
**Rev. W. v.,** am Kleide fehlt der Punkt, das V V anders geformt.  
Denar; Gr. 20 mm, Gew. 104 cgr.
264. **Av. BRACISLAV / † W. v.**  
**Rev. W. v.,** oberhalb des Kopfes zwei in sich geschobene Dreiecke in bogenförmiger Einfassung; am Kleide fünf Striche.  
Denar; Gr. 20 mm, Gew. 97 cgr.
265. **Av. W. v.,** von anderer Zeichnung.  
**Rev. W. v.,** das V V der Umschrift mehr vom Kopfe der Gestalt abstehend.  
Denar; Gr. 20 mm, Gew. 102 cgr.
266. **Av. W. v.,** der Kreis markanter gerippt.  
**Rev. W. v.,** die Dreiecke grösser, am Kleide vier Striche, das Ganze von roher Arbeit.  
Denar; Gr. 20 mm, Gew. 107 cgr.
267. **Av. BRACIZKAVS DVX** Im gerippten oben geöffneten Kreise Bb. v. d. l. S. mit Kopfschein, eine dreitheilige Fahne in der vorgestreckten Hand. r. U. i. links oben beginnend.  
**Rev. SCS WEN CEZLAVS** Gestalt in ganzer Figur von vorne mit Kopfschein auf einem Throne sitzend? hält in der Rechten ein kleines Kreuz; links im Felde ein mit Kugeln an den Enden geziertes längeres Kreuz. r. U. i. rechts unten beginnend.  
Denar aus dem Želčaner Funde; Gr. 20 mm, Gew. 108 cgr (abg. T. VII).
268. **Av. W. v.,** Bb. breiter.  
**Rev. W. v.**  
Denar; Gr. 20¼ mm, Gew. 110 cgr.

269. *Av.* W. v., Bb. schmaler.  
*Rev.* W. v.  
Denar; Gr. 20 mm, Gew. 100 cgr.
270. *Av.* **BRACILAVS DVX** W. v.  
*Rev.* W. v., die Gestalt hält in der etwas längeren Hand schief ein massiveres Kreuz.  
Denar; Gr. 20 mm, Gew. 98 cgr.
271. *Av.* W. v., der Kreis feiner und grösser.  
*Rev.* W. v.  
Denar; Gr. 19 mm, Gew. 83 cgr.
272. *Av.* W. v., von abweichender Zeichnung in der Anordnung des Gewandes.  
*Rev.* W. v., am Kleide zwei Punkte.  
Denar; Gr. 20 mm, Gew. 100 cgr.
273. *Av.* und *Rev.* W. v., von abweichender Zeichnung.
274. *Av.* **BPACILVSVOV +** Im gerippten Kreise ein gleichschenkeliges Kreuz, in dessen 4 Winkeln je ein kleiner Anker. r. U. i.  
*Rev.* **SCS AVECEILAVS** Im gerippten Kreise ein roh gezeichnetes Bb. v. d. l. S. mit einem aus sechs nagelartigen Strichen bestehenden Kopfschmucke; hinter dem Kopfe ein kleines Kreuz, dessen Schenkel in Kugeln enden. r. U. i. unten beginnend.  
Denar aus dem Želčaner Funde; Gr. 19 mm, Gew. 95 cgr.
275. *Av.* **BRACILAVSVOV +** W. v.  
*Rev.* **SCSIIAVECEZLVS** W. v., nur der Kopf etwas kleiner, das Kreuz grösser. r. U. i. links in der Mitte beginnend.  
Denar; Gr. 19½ mm, Gew. 110 cgr (abg. T. VII).
276. *Av.* **BRACIZIAVS·DVX·** Im glatten Kreise oberhalb einer halbmondartigen Figur, deren Enden in Pferdeköpfe ausgehen, ein kleines Bb. nach vorne. r. U. i. links oben beginnend.  
*Rev.* **SCSVVEHCEZLAVS·** Die Hand der Vorsehung im glatten Kreise v. d. l. S. r. U. i. rechts in der Mitte beginnend.  
Denar; Gr. 19 mm, Gew. 99 cgr (abg. T. VII).
277. *Ar.* **BRACIZLAVSDVX** Im feingerippten Kreise Bb. nach vorne; neben dem Kopfe beiderseits ein Punkt. r. U. i. links oben beginnend.  
*Rev.* **WEHCEZLAVSSCS** Im feingerippten Kreise Bb. v. d. r. S., vor sich ein langes Kreuz. r. U. i. unten beginnend.  
Denar; Gr. 18 mm, Gew. 117 cgr (abg. T. VII).
278. *Av.* W. v., die Punkte mehr am Kopfe.  
*Rev.* W. v., von abweichender Zeichnung.  
Denar; Gr. 15½ mm, Gew. 72 cgr.
279. *Ar.* W. v., die Punkte grösser und mehr an den Schultern.  
*Rev.* W. v., von abweichender Zeichnung.  
Denar; Gr. 15½ mm, Gew. 102 cgr.
280. *Av.* und *Rev.* W. v., von abweichender Zeichnung.  
Denar; Gr. 15 mm, Gew. 105 cgr.
281. *Av.* **IBIACIIVAVS DV+** Im glatten Kreise ein primitiv gezeichnetes Bb. von d. l. S., erhebt die Hand. r. U. i. oben beginnend.  
*Rev.* **SCSWENCEILAV** Bb. v. d. r. S. mit emporgehobener Hand im glatten Kreise; Zackenrand. r. U. i. unten beginnend.  
Denar; Gr. 17 mm, Gew. 94 cgr (abg. T. VII).
282. *Av.* **BIACIZLAVS DVX** W. v., etwas kleiner.  
*Rev.* **SCSWENCEZLAVS** W. v.  
Denar; Gr. 17 mm, Gew. 92 cgr.
283. *Av.* und *Rev.* W. v., von abweichender Zeichnung.  
Denar; Gr. 16 mm, Gew. 107 cgr (abg. T. VII).
284. *Av.* — **VΛC SW +** nur theilweise deutlich. Im glatten Kreise ein sehr roh gezeichnetes Bb. von vorne die Linke erhebend, neben der rechten Schulter >.  
*Rev.* **u + u + V . . .** nur theilweise deutlich. Im glatten Kreise ein roh gezeichnetes Bb. v. d. l. S.  
Denar; Gr. 17 mm, Gew. 88 cgr (abg. T. VII).

Nachstehende Denare werden von vielen Numismaten diesem Herzoge beigelegt, während Lelevel und Andere sie dem polnischen Boleslaw Chrobry zuweisen.

285. *Av.* **BO 9~ NV +E** Ein doppelliniges gleichschenkeliges Kreuz, dessen Mitte ein Ring, die Schenkelenden hufeisenförmige Halbbögen bilden; in den vier Kreuzwinkeln ebenfalls je ein solcher Halbbogen.  
*Rev.* **+82DADLVA** Im gerippten Kreise die Hand der Vorsehung.  
 Denar; Gr. 19 mm, Gew. 108 cgr (abg. T. VII).
286. *Av.* **+ V SE ~B ~)** W. v., die Halbbögen viel kleiner.  
*Rev.* **B~A~L~V +** W. v.  
 Denar; Gr. 19 mm, Gew. 89 cgr.
287. *Av.* **+ V ~B SE SP** W. v., nur die Halbbögen mehr mondsichelförmig.  
*Rev.* **+ 8~V DYAV** Im Perlenkreise die Hand der Vorsehung.  
 Denar; Gr. 18 mm, Gew. 91 cgr.
288. *Av.* **~B ~E ~P V +** W. v.  
*Rev.* **8~V~DLAV +** W. v.  
 Denar; Gr. 19 mm, Gew. 90 cgr.
289. *Av.* **BO P + E .~** W. v.  
*Rev.* **B A~L~V +** W. v., der Kreis aus grösseren eckigen Perlen zusammengesetzt.  
 Denar; Gr. 19½ mm, Gew. 90 cgr.

## SPYTIHNĚW II.

Erstgeborener Sohn Břetislaw I. und der Judith von Schweinfurt, geboren 1031.

Theilfürst in Mähren 1048—1054 und des Saazer Gaues 1054—1055. Herzog von Böhmen 1055—1061 2/3.

Gestorben 1061 2/3.

Gemahlin Ida von Witin.

290. *Av.* **ZPITICNEVSIV+** (Spiticneus dux). Im glatten oben geöffneten Kreise Kniebild von vorne, eine dreitheilige Fahne in der rechten Hand haltend.  
*Rev.* **SCSWEN CEZVAVS** (Scs. Wencezlus). Bb. v. d. l. S., ein kurzes Kreuz haltend. r. U. i. unten beginnend.  
 Denar; Gr. 14 mm, Gew. 73 cgr (abg. T. VII).
291. *Av.* **?PITGNEVDVX** Der Herzog in ganzer Gestalt mit langem Speere in der Rechten.  
*Rev.* **~C~WECE~V~**. Im glatten Kreise Bb. v. d. l. S.; vor demselben ein längeres mit Kugeln verziertes Kreuz. Zackenrand.  
 Denar; Gr. 16½ mm, Gew. 85 cgr.
292. *Av.* **SDITGNEVDVX** W. v., von etwas feinerer Zeichnung.  
*Rev.* **SCSWECE~VS +** W. v., das Kreuz kleiner. Feiner Zackenrand.  
 Denar; Gr. 16 mm, Gew. 85 cgr (abg. T. VII).
293. *Av.* W. v., etwas abweichend, von roher Zeichnung.  
*Rev.* **~C~WECE~V~**. W. v.  
 Denar; Gr. 16 mm, Gew. 85 cgr.
294. *Av.* **+ SPITIDE VDVX** Der Herzog in ganzer Gestalt im casulaähnlichen Gewande, hält in der rechten Hand einen langen Speer, dessen Schaft unten die Umschrift theilt.  
*Rev.* **SCSW ENCEZIS** Figur in ganzer Gestalt auf einem primitiven Throne sitzend, in der Rechten ein kurzes Kreuz. r. U. i. rechts unten beginnend.  
 Denar aus dem Waldauer Funde; Gr. 18 mm, Gew. 95 cgr (abg. T. VII).
295. *Av.* und *Rev.* W. v., nur von roher Zeichnung.  
 Denar; Gr. 17 mm, Gew. 90 cgr.
296. *Av.* W. v., der Speer kürzer.  
*Rev.* **SCSW ENCEZLAS** W. v.  
 Denar; Gr. 16½ mm, Gew. 98 cgr.

## WRATISLAW II.

Zweiter Sohn Břetislav I. und der Judith von Schweinfurt.  
Theilfürst von Olmütz 1054—1056, zum zweitenmale 1058  $\frac{2}{6}$ —1061. Herzog von Böhmen 1061—1086.  
König von Böhmen 1086—1092  $\frac{1}{4}$ .  
Gestorben 1092  $\frac{1}{4}$ .

Vermählt dreimal:

- I. mit Arabona?, gestorben 1055,
- II. mit Adelheid, Tochter des König Andreas von Ungarn 1056, gestorben 1062  $\frac{27}{100}$ ,
- III. mit Swatawa, Schwester Boleslaw des Kühnen von Polen 1063, gestorben 1126  $\frac{1}{10}$ .

### Münzen Wratislaw II. als Theilfürst von Olmütz.

297. *Av.* + VRATISLAVS (Vratizlaus). Im feingerippten oben offenen Kreise das Bb. des Herzogs von vorne mit geschulterter Fahne. r. U. i.  
*Rev.* + .S-CNDETRVS (scs. Petrus). Im feingerippten Kreise Bb. v. d. l. S., ein kleines Kreuz in der Hand haltend. r. U. i.  
Denar; Gr. 16 mm, Gew. 115 cgr (abg. T. VII).
298. *Av.* Im glatten oben offenen Kreise das Bb. w. v.  
*Rev.* X.S-CND)ETRVS W. v., nur im glatten Kreise; das Kreuz aus eckigen Punkten zusammengesetzt.  
Denar; Gr. 16 mm, Gew. 75 cgr.
299. *Av.* X VRATISLAVS D V (Wratislaus dux). Der Herzog in ganzer Gestalt v. d. l. S., vor sich eine lange dreitheilige mit zwei Punkten verzierte Fahne, deren Spitze oben und unten die Umschrift theilt, haltend. r. U. i. Rand fein gerippt.  
*Rev.* + .S-CNPETRV? Im feingerippten Kreise Bb. von vorne in breitem Mantel, welcher oben mit drei, unten mit zwei Punkten verziert ist; rechts und links je ein mit Kugeln besetztes Kreuz. r. U. i. Rand fein gerippt.  
Denar; Gr. 15  $\frac{1}{2}$  mm, Gew. 105 cgr (abg. T. VII).
300. *Av.* W. v., von etwas zierlicherer Zeichnung.  
*Rev.* W. v., der Mantel oben mit drei, unten mit einem Punkte verziert.  
Denar; Gr. 15 mm, Gew. 65 cgr.
301. *Av.* VCSLVSLLS)VS+ Im gerippten Kreise Bb. nach vorne, rechts ein Kreuz, links ein grosser Punkt. Strichelrand.  
*Rev.* S VAT ~ ~ TSV ~ Zwei gegeneinander gewendete Bb., wovon das linke grösser ist, halten ein langes Kreuz. r. U. i. links oben beginnend.  
Denar; Gr. 16 mm, Gew. 69 cgr (abg. T. VII).

### Münzen Wratislaw II. als Herzog von Böhmen.

302. *Av.* VV+SLICLVS+ . Im glatten oben offenen Kreise ein rohgezeichnetes Bb. von vorne.  
*Rev.* +VCT+VLSV) Im glatten Kreise die Hand der Vorsehung.  
Denar; Gr. 15 mm, Gew. 76 cgr (abg. T. VII).
303. *Av.* VDATISLAVDV Im glatten Kreise Bb. v. d. l. S. in faltigem Gewande mit grosser Fahne. r. U. i. links oben bei der Fahne beginnend.  
*Rev.* SCSWECEVS+ Im glatten Kreise primitives Bb. v. d. r. S. r. U. i. links oben beginnend. Zackenrand.  
Denar; Gr. 15  $\frac{1}{2}$  mm, Gew. 77 cgr (abg. T. VII).
304. *Av.* und *Rev.* W. v., von mehr gedrungener Zeichnung; der Kopf des Bb. grösser.  
Denar; Gr. 15 mm, Gew. 67 cgr.
305. *Av.* \TISLAVDV W. v., das Bb. kleiner. r. U. i.  
*Rev.* W. v., das Bb. kleiner.  
Denar; Gr. 14 mm, Gew. 69 cgr.
306. *Av.* XVRATISLAVDV Im glatten Kreise Bb. von vorne in der Rechten eine Fahne haltend, links im Felde neben der Schulter ein Punkt. r. U. i. links oben beginnend.  
*Rev.* +SCSWECEVS Im glatten Kreise Bb. v. d. l. S. ein Kreuz haltend. r. U. i. oben beginnend.  
Denar; Gr. 14  $\frac{1}{2}$  mm, Gew. 80 cgr (abg. T. VII).

307. *Av.* und *Rev.* **W.** v., von etwas abweichender Zeichnung.  
Denar; Gr. 16 mm, Gew. 85 egr.
308. *Av.* **VVRATISAV PVX W.** v. (Verprägungsspuren).  
*Rev.* **W.** v.  
Denar; Gr. 15 mm, Gew. 90 egr.
309. *Av.* **WDATILV** Im glatten, oben offenen Kreise oberhalb eines Thrones ein Kopf von vorne. r. U. a. rechts oben beginnend. Zackenrand.  
*Rev.* **WENCEILV** Im glatten, oben offenen Kreise Bb. v. d. r. S. mit einer langen Lanze. Der Kopf überragt den Kreis und theilt die Umschrift. r. U. a. rechts oben beginnend.  
Denar; Gr. 14½ mm, Gew. 75 egr (abg. T. VII).
310. *Av.* **W.** v., Bb. etwas kleiner.  
*Rev.* **W.** v.  
Denar; Gr. 15 mm, Gew. 82 egr.
311. *Av.* und *Rev.* **W.** v., der Thron schmaler.  
Denar; Gr. 15 mm, Gew. 77 egr.
312. *Av.* **WDATILV** Im glatten Kreise oberhalb eines Thrones der Kopf v. d. r. S. Zackenrand. r. U. a.  
*Rev.* **WENCEILV** Im glatten Kreise Hand mit einem Stab, welcher die Umschrift theilt. r. U. a. rechts oben beginnend. Zackenrand.  
Denar; Gr. 15 mm, Gew. 73 egr.
313. *Av.* **W.** v.  
*Rev.* **W.** v., die Hand etwas kleiner.  
Denar; Gr. 15½ mm, Gew. 75 egr (abg. T. VII).
314. *Av.* **WDATILV** Im Perlenkreise ein Kopf von vorne. r. U. a. Zackenrand.  
*Rev.* **WENCEV** Im glatten Kreise Hand mit einem Stabe v. d. l. S. r. U. a. Zackenrand.  
Denar; Gr. 15 mm, Gew. 90 egr (abg. T. VII).
315. *Av.* **WDATILA** Im glatten oben offenen Kreise der Herzog in ganzer Gestalt auf dem Throne sitzend, hält in der Rechten ein Schwert. r. U. a. Zackenrand.  
*Rev.* **WENCEILV** Im glatten Kreise kleines Bb. mit spitzer Mütze, welche vorne durch drei Punkte und zwei herabhängende Troddeln verziert ist. r. U. a. Zackenrand.  
Denar; Gr. 15 mm, Gew. 75 egr (abg. T. VII).
316. *Av.* und *Rev.* Von etwas abweichender Zeichnung.  
Gr. 15 mm, Gew. 72 egr.
317. *Av.* **WDATILV** Im glatten Kreise ein Kopf mit spitzer Mütze, von welcher beiderseits je ein Troddel herabhängt. r. U. a. rechts oben beginnend. Zackenrand.  
*Rev.* **WENCEILV** Im Perlenkreise Kopf mit Vollbart von vorne. r. U. a. Zackenrand.  
Denar; Gr. 15 mm, Gew. 75 egr.
318. *Av.* **W.** v., der Kopf breiter.  
*Rev.* **W.** v.  
Denar; Gr. 16 mm, Gew. 77 egr.
319. *Av.* **W.** v., an der Mütze an jeder Seite oberhalb der Troddeln ein Punkt.  
*Rev.* **W.** v.  
Denar; Gr. 16 mm, Gew. 78 egr (abg. T. VIII).
320. *Av.* **WDATILV** Im glatten Kreise Hand mit einem Stabe, dessen Spitze hinter dem Buchstaben **V** herausragt; am Aermel zwei Punkte. r. U. a.  
*Rev.* **WENCEILV** Im glatten Kreise Bb. v. d. r. S., unter dem Kinne ein grosser Punkt (Knopf). r. U. a. rechts oben beginnend. Beiderseits Zackenrand.  
Denar; Gr. 16 mm, Gew. 81 egr (abg. T. VIII).
321. *Av.* **W.** v., die Hand kleiner.  
*Rev.* **W.** v.  
Denar; Gr. 16 mm, Gew. 67 egr.
322. *Av.* **W.** v., am Aermel drei Punkte.  
*Rev.* **W.** v., Bb. im Perlenkreise.  
Denar; Gr. 17 mm, Gew. 81 egr.
323. *Av.* und *Rev.* **W.** v., von etwas abweichender Zeichnung.

**Münzen Wratisslaw II. als König von Böhmen.**

324. *Av.* **W DATISLV** Im glatten Kreise Bb. v. d. r. S.; der Kopf geradeaus schauend, trägt eine aus drei nagelförmigen Strichen gebildete Krone, die Brust bilden zwei bogenförmige Linien, unter denselben drei Punkte. r. U. a. rechts oben beginnend.  
*Rev.* **WENCEILV** Im glatten rechts und links offenen Kreise eine kleine romanische Kapelle, aus welcher nach rechts eine Hand, eine dreitheilige Fahne haltend, herausragt. r. U. a., beiderseits Zackenrand.  
 Denar; Gr. 17 mm, Gew. 68 cgr (abg. T. VIII).
325. *Av.* W. v., die Krone breiter.  
*Rev.* W. v.  
 Denar; Gr. 16 mm, Gew. 65 cgr.
326. *Av.* W. v., der Kopf mehr nach unten geneigt.  
*Rev.* W. v., von etwas feinerer und abweichender Zeichnung.  
 Denar; Gr. 17 mm, Gew. 72 cgr.
327. *Av.* W. v., der Kopf vom übrigen Körper abgetheilt und nach unten geneigt; die Krone schmaler.  
*Rev.* W. v., die Fahne kleiner.  
 Denar; Gr. 16½ mm, Gew. 68 cgr.
328. *Av.* W. v., der Kopf vom übrigen Körper abgetheilt, mit schmaler Krone, aber mehr geradeaus schauend.  
*Rev.* W. v., von abweichender Zeichnung.
329. *Av.* **WRATISLAWREX** (Wratisslaw Rex). Im glatten oben offenen Kreise der König auf einem niedrigen Throne sitzend, die Krone am Haupte, nach vorne; hält in der Rechten einen unten mit einem Knopfe, oben mit einem lilienartigen Ansatz verzierten Scepter; in der Linken eine Kugel (Reichsapfel). Die Krone und die Füße der Gestalt reichen aus dem Kreise bis in die Umschrift hinein. r. U. i. links oben beginnend.  
*Rev.* **WENCEILV** (S. Wencezlu). Im glatten, oben offenen Kreise Bb. v. d. l. S., hält in der rechten Hand eine Lanze. r. U. a. rechts oben beginnend. Beiderseits Zackenrand.  
 Denar, wahrscheinlich auf die Erreichung der Königswürde geprägt; Gr. 16½ mm, Gew. 59 cgr, RR (abg. T. VIII).

**Münzen Wratisslaw II. gemeinschaftlich mit seinem Sohne Bretisslaw II.**

330. *Av.* **WRATISLV** Im Perlenkreise ein bärtiger Kopf mit gescheiteltem Haare von vorne. r. U. a.  
*Rev.* / **3IDACIILAV DV+** Im glatten, nach oben geöffneten Kreise, dessen Enden mit je einer Kugel besetzt sind, Bb. v. d. r. S. mit langem Kreuze in der Rechten. r. U. i. links oben beginnend. Beiderseits Zackenrand.  
 Denar aus dem Schlaner Funde; Gr. 15 mm, Gew. 52 cgr (abg. T. VIII).
331. *Av.* und *Rev.* W. v., nur der Kopf im feingerippten Kreise.
332. *Av.* und *Rev.* W. v., von etwas abweichender Zeichnung.
333. *Av.* **WRATISLV** W. v.  
*Rev.* | **3DACIILAV DVX** W. v.  
 Denar; Gr. 15½ mm, Gew. 48 cgr.
334. *Av.* **WRATISLV** W. v.  
*Rev.* W. v.  
 Denar; Gr. 15 mm, Gew. 60 cgr.
335. *Av.* **WRATISLV** W. v.  
*Rev.* | **3DACIILAV DV+** W. v.  
 Denar; Gr. 15½ mm, Gew. 52 cgr.
336. *Av.* W. v.  
*Rev.* W. v., das Bb. hält ein Kreuz von mehr eckiger Form.  
 Denar; Gr. 16 mm, Gew. 50 cgr.

## CONRAD I.

Dritter Sohn Břetislav I. und der Judith von Schweinfurt.

Theilfürst von Znaim 1054—1056 und 1058  $\frac{2}{6}$ —1061, von Brünn und Znaim 1061—1090 und zum zweitenmale 1090—1092  $\frac{1}{4}$ . Herzog von Böhmen 1092  $\frac{2}{1}$ —1092  $\frac{6}{9}$ .

Gestorben 1092  $\frac{6}{9}$ .

Vermählt mit Wilburgis von Teglink aus der Familie Playn-Beilstein auf Schala und Burghausen.

**Münzen Conrad I. als Theilfürst von Brünn und Znaim, gemeinschaftlich mit seinem jüngeren Bruder Otto I., Theilfürst von Olmütz.**

337. *Av.* + DV CONRAT (Dux Conrat). Im glatten Kreise Bb. nach vorne; der Kopf überragt den Kreis.  
*Rev.* OTTO DVIOT (Otto dux). Im glatten, oben geöffneten Kreise Bb. v. d. r. S., hält vor sich einen Stab; beiderseits Zackenrand.  
 Denar aus dem Eibenschitzer Funde; Gr.  $14\frac{1}{2}$  mm, Gew. 70 cgr, R.
338. *Av.* W. v.  
*Rev.* OTTOVXDX W. v.  
 Denar; Gr.  $14\frac{1}{2}$  mm, Gew. 68 cgr, R (abg. T. VIII).

**Münzen Conrad I. als Theilfürst von Brünn und Znaim.**

339. *Av.* SVDARNOVIIC (Chuonradus). Im glatten, oben geöffneten Kreise, dessen offene Enden mit je zwei Kugeln besetzt sind, Bb. nach vorne. Sp. v. i. rechts oben beginnend; langgespitzter Zackenrand.  
*Rev.* SCS PE T RVS (Scs. Petrus). Eine primitiv gezeichnete Gestalt mit einem langen Kreuze in der Rechten. Langspitziger Zackenrand.  
 Denar aus dem Hlinaer Funde; Gr.  $15\frac{1}{2}$  mm, Gew. 69 cgr (abg. T. VIII).
340. *Av.* CHVOIRADVS r. U. i.  
*Rev.* SCSPE TRAS sonst w. v.  
 Denar; Gr.  $15\frac{1}{2}$  mm, Gew. 76 cgr.
341. *Av.* CHVOIRADVS W. v.  
*Rev.* SCSPE TRVS W. v., die Gestalt etwas grösser.  
 Denar aus dem Schlaner Funde; Gr. 16 mm, Gew. 63 cgr.
342. *Av.* DVNDVIVVOT Im glatten Kreise jedoch ohne Kugeln w. v. r. U. a.  
*Rev.* OTTO GRW W. v.  
 Denar aus dem Schlaner Funde; Gr. 16 mm, Gew. 61 cgr.
343. *Av.* DAX CONORAD + Im glatten Kreise Bb. auf einem Throne von vorne. r. U. a.  
*Rev.* SVRTEP SCS + Im glatten Kreise Kopf mit einer spitzen Mütze von vorne. Sp. v. i. rechts oben beginnend. Zackenrand beiderseits.  
 Denar; Gr.  $15\frac{1}{2}$  mm, Gew. 53 cgr.
344. *Av.* + VADIIADOT W. v. r. U. i.  
*Rev.* VDDDELDVV W. v. r. U. a.  
 Denar; Gr. 15 mm, Gew. 69 cgr (abg. T. VIII).
345. *Av.* + DAADEETW W. v. r. U. i.  
*Rev.* + CAATCEW W. v., der Kopf mit der spitzen Mütze kleiner. r. U. i.  
 Denar; Gr. 14 mm, Gew. 56 cgr.
346. *Av.* + DAADEW W. v.  
*Rev.* + CAATCEW W. v.  
 Denar aus dem Schlaner Funde; Gr. 15 mm, Gew. 48 cgr.
347. *Av.* (+ CDH : : +) SVDAR (Cdnsudar = Conradus). Im Perlenkreise zwei Thürmchen, zwischen welchen ein langes Kreuz; an den Thürmen beiderseits je ein Punkt.  
*Rev.* SS P E RAS (Ss Peras = Scs. Petrus). Gebäude mit zwei niedrigeren und einem höheren Thürmchen, dessen Spitzen mit je einer Kugel und das mittlere ausserdem mit einem Kreuze besetzt sind; in der Mitte des Gebäudes ein grosses Thor, daneben zwei Punkte. Beiderseits Zackenrand. r. U. a.  
 Denar aus dem Eibenschitzer Funde; Gr.  $16\frac{1}{2}$  mm, Gew. 73 cgr, R (abg. T. VIII).

348. *Av.* (+: CHJ+)SVDAR W. v.  
*Rev.* SDE RAS W. v., von etwas abweichender Zeichnung; r. U. i.  
 Denar; Gr. 16½ mm, Gew. 64 egr, R.
349. *Av.* +)VDAS(+CIICR: W. v.  
*Rev.* SCR EVS W. v., von abweichender mehr zierlicher Zeichnung.  
 Denar; Gr. 18 mm, Gew. 70 egr, R.
350. *Av.* (+C-OR: +)VDAS W. v.  
*Rev.* SD D RVS W. v.  
 Denar; 18 mm, Gew. 68 egr, R.
351. *Av.* DHRDADVSI Im Perlenkreise w. v.  
*Rev.* SDE RVS W. v., nur von feinerer Zeichnung; in den beiden Seitenthürmen je ein ♡. Beiderseits Zackenrand.  
 Halbdenar aus dem Schlaner Funde; Gr. 13 mm, Gew. 40 egr (abg. T. VIII).
352. *Av.* W. v., von etwas abweichender Zeichnung.  
*Rev.* W. v., von etwas abweichender Zeichnung.  
 Halbdenar; Gr. 13 mm, Gew. 44 egr.
353. *Av.* D H RDADVSIIE W. v., von etwas abweichender Zeichnung.  
*Rev.* W. v., von etwas abweichender Zeichnung.  
 Halbdenar; Gr. 12½ mm, Gew. 39 egr.
354. *Av.* W. v., die Thürme etwas schmaler und niedriger.  
*Rev.* W. v., von etwas abweichender Zeichnung.
355. *Av.* + VTAJNOD + Im glatten, oben offenen Kreise der Herzog in ganzer Gestalt von vorne, hält in der Rechten eine Lanze, deren Schaft in eine Kugel endet. Sp. v. a.  
*Rev.* + ACEOTIQSA Im glatten Kreise Kopf von vorne, an dessen Seiten je ein Punkt. Sp. v. a. links oben beginnend. Beiderseits Zackenrand.  
 Denar aus dem Hlina-Funde; Gr. 14½ mm, Gew. 73 egr (abg. T. VIII).
356. *Av.* VVEIZWJ W. v., an dem Lanzenschafter unter der Spitze noch eine zweite Kugel. r. U. a.  
*Rev.* VVEIZWJ W. v., der Kreis unten mit drei Punkten verziert. r. U. a. rechts oben beginnend. Beiderseits Zackenrand.  
 Denar aus dem Hlina-Funde; Gr. 15 mm, Gew. 71 egr.
357. *Av.* VELILV W. v.  
*Rev.* VVELILVL W. v.  
 Gr. 15 mm, Gew. 67 egr.

#### Münzen Conrad I. als Herzog von Böhmen.

358. *Av.* DV CN·AT + (Dus cn-at = Dux Cunrat). Im Perlenkreise Kopf von vorne mit einer mit zwei Troddeln besetzten Herzogsmütze.  
*Rev.* + CVN·ADT (Cunradt). Im glatten Kreise Bb. v. d. r. S., dessen Kopf den Kreis überragt. Beiderseits Zackenrand.  
 Denar aus dem Schlaner Funde; Gr. 14¼ mm, Gew. 73 egr (abg. T. VIII).
359. *Av.* DVLDOND·AT + W. v., nur der Kopf breiter.  
*Rev.* DV·CONK·T W. v.  
 Gr. 14 mm, Gew. 54 egr.

### OTTO I. DER SCHÖNE.

Vierter Sohn Břetislav I. und der Judith von Schweinfurt.

Theilfürst von Brünn 1054—1056, zum zweitenmale 1058 ½—1061, von Olmütz 1061—1087 ½.

Gestorben 1087 ½.

Vermählt mit Eufemia, Schwester des Königs Ladislaus von Ungarn, gestorben 1111 ½.

360. *Av.* +AD OTTO (Otto Du). Im glatten Kreise bärtiger Kopf von vorne mit spitzer Mütze, deren breiter Rand mit drei Perlen verziert ist. Sp. v. i. rechts oben beginnend.  
*Rev.* VWEHCEIFA Im glatten Kreise Hand v. d. l. S. mit langer, dreitheiliger Fahne. Zackenrand.  
 Gr. 14 mm, Gew. 57 egr, RR (abg. T. VIII).



361. *Av.* + OTTODVX Im glatten, oben geöffneten Kreise der Herzog in ganzer Gestalt von vorne auf einem Throne sitzend, hält in der Rechten eine dreitheilige Fahne.  
*Rev.* :WENCVEIVS: Oberhalb eines Perlenhalbkreises Bb. von vorne mit erhobenen Armen, welche mit je zwei Kugeln besetzt sind. Beiderseits Zackenrand.  
 Denar aus dem Rakwitzer Funde; Gr. 15 mm, Gew. 62 cgr, R (abg. T. VIII).
362. *Av.* OTTO ZEBΓAZDEI (Otto servus dei). Im Perlenkreise Kopf v. d. r. S. mit spitzer Nase.  
*Rev.* WEIIGEIZLV~ Im Perlenkreise ein geflügeltes Bb. von vorne. r. U. a. rechts oben beginnend. Beiderseits Zackenrand.  
 Denar aus dem Schlaner Funde; Gr. 15 mm, Gew. 59 cgr.
363. *Av.* W. v., der Kopf grösser.  
*Rev.* W. v.  
 Denar; Gr. 15½ mm, Gew. 59 cgr (abg. T. VIII).
364. *Av.* OTTO XΓD Der Herzog in ganzer Gestalt v. d. l. S. mit einer dreitheiligen Fahne in der Rechten. Sp. v. i.  
*Rev.* WENCE=VV~ Im geöffneten Kreise Bb. v. d. l. S., vor demselben ein langes Kreuz. r. U. a. rechts oben beginnend. Beiderseits Zackenrand.  
 Denar; Gr. 15 mm, Gew. 69 cgr, R.
365. *Av.* und *Rev.* W. v., von etwas abweichender Zeichnung.  
 Denar aus dem Schlaner Funde; Gr. 15½ mm, Gew. 49 cgr, R (abg. T. VIII).
366. *Av.* W. v.  
*Rev.* W. v., aber der Kopf bedeutend grösser.  
 Denar aus dem Schlaner Funde; Gr. 15 mm, Gew. 61 cgr, R (abg. T. VIII).

## OLMÜTZER VORMUNDSCHAFT.

Erste 1087—1090.

Euf-mia v. Ungarn, Verweserin des Theilfürstenthums; Conrad I. v. Brünn, Vormund der minderjährigen Kinder Otto I. v. Olmütz:

Bohuslawa, gest. 1095, Swatopluk, gest. 1109 2½, Otto II., gest. 1126 1½, Břetislav, jung gest.

Zweite 1090 1½—1095.

Eufemia v. Ungarn, Verweserin des Theilfürstenthums und Vormünderin der Kinder Otto I.:  
 Bohuslawa, Swatopluk und Otto II.

367. *Av.* + V~HCVDV~I (Urncudus = Cunradus). Im glatten Kreise die Hand der göttlichen Vorsehung v. d. l. S. r. U. a. links beginnend.  
*Rev.* +~I=EBΛ~TTIA (Svze-Bus-Ott-Na = Svatopluk-Bohuslawa-Otto-Natales?). Im glatten Kreise ein gleichschenkeliges an den Enden mit Kugeln versehenes Kreuz, in dessen vier Winkeln je ein nach rechts gewendeter Kopf.  
 Denar aus dem Eibenschitzer Funde; Gr. 15 mm, Gew. 65 cgr, RR (abg. T. VIII).

## BŘETISLAW II.

Ältester Sohn Wratislav II. und der Adelheid von Ungarn.

Theilfürst in? Herzog von Böhmen 1092 1¼—1100 2¼/12.

Ermordet 1100 2¼/12.

Vermählt mit Luitgarde von Bayern.

368. *Av.* + BRACIIVAVS Im Perlenkreise bärtiger Kopf mit gescheiteltem Haare von vorne. r. U. a.  
*Rev.* SADTIZAN~ Oberhalb eines glatten Halbkreises Bb. v. d. l. S. mit einer vor der Brust emporragenden Lanze. r. U. a.  
 Denar aus dem Rakwitzer Funde; Gr. 14 mm, Gew. 60 cgr (abg. T. VIII).

369. *Av.* **BRACIILAVS** Im glatten, oben geöffneten Kreise der geharnischte Herzog ein grosses Schwert in der Rechten empor haltend. r. U. i. links oben beginnend.  
*Rev.* **S WENCESLAS** Im glatten, oben geöffneten Kreise Bb. v. d. r. S. in antiker Kleidung mit einem vor der Brust aufragenden Kreuzstabe. r. U. i. links oben beginnend. Beiderseits Zackenrand.  
 Denar aus dem Rakwitzer Funde; Gr. 15½ mm, Gew. 53 cgr (abg. T. VIII).
370. *Av.* **BRVCIEVS +** Oberhalb eines glatten Halbkreises der Herzog in ganzer Gestalt mit Lanze und Fahne nach vorne. r. U. a. rechts oben beginnend.  
*Rev.* **RNVCIIEVAS +** Im glatten Kreise Kopf v. d. l. S., hinter demselben ein Punkt. r. U. a. rechts oben beginnend. Beiderseits Zackenrand.  
 Denar; Gr. 15 mm, Gew. 49 cgr, R (abg. T. VIII).
371. *Av.* **BRACIZLAVS +** Im glatten Kreise kleines bärtiges Bb. v. d. r. S. r. U. a. rechts oben beginnend.  
*Rev.* **SWENCEILAVS +** Im glatten oben geöffneten Kreise Bb. in antikierter Kleidung mit Herzogsmütze, mit einem vor der Brust aufragendem Speere v. d. r. S.; hinter dem Halse ein grosser Punkt. r. U. i. links oben beginnend. Beiderseits Zackenrand.  
 Denar; Gr. 16 mm, Gew. 58 cgr (abg. T. VIII).
372. *Av.* W. v.  
*Rev.* **OWENCEILAVS +** W. v., der Speer kürzer, der Kreis mehr geschlossen.  
 Denar; Gr. 17 mm, Gew. 55 cgr.
373. *Av.* W. v., von abweichender Zeichnung.  
*Rev.* W. v., von abweichender Zeichnung; die Lanze bedeutend länger.  
 Denar; Gr. 17 mm, Gew. 50 cgr.
374. *Av.* **BRACIILAVS** Im oben geöffneten Perlenkreise Bb. in antikierter Kleidung mit Herzogsmütze und vor der Brust aufragendem Speere v. d. r. S. r. U. a. rechts oben beginnend.  
*Rev.* **SWENCEILVAS** Im oben geöffneten Perlenkreise Bb. in antiker Kleidung von vorne. Beiderseits Zackenrand.  
 Denar; Gr. 17¼ mm, Gew. 67 cgr (abg. T. VIII).
375. *Av.* W. v.  
*Rev.* W. v., von mehr flacher Prägung.  
 Denar; Gr. 15½ mm, Gew. 55 cgr.
376. *Av.* W. v., der Speer kürzer.  
*Rev.* W. v., unter dem Bb. ein Punkt.  
 Halbdenar?; Gr. 15½ mm, Gew. 43 cgr.
377. *Av.* W. v., der Speer sehr kurz.  
*Rev.* W. v., im gerippten, oben geöffneten Kreise.  
 Halbdenar?; Gr. 14½ mm, Gew. 40 cgr.
378. *Av.* **BRACIILAVS** Im gerippten, oben geöffneten Kreise ein Thron, ober demselben das Bb. des Herzogs v. d. r. S. mit lang abfallender Stirnbinde. Die vor den Thron vorgestreckte Rechte des Herzogs hält einen bis in den Schriftraum ragenden Speer. r. U. a. rechts oben beginnend.  
*Rev.* **WENCEILAVS +** Im Perlenkreise ein bärtiger Kopf, an dessen Seiten je ein Punkt. r. U. i. Beiderseits Zackenrand.  
 Denar; Gr. 16½ mm, Gew. 70 cgr.
379. *Av.* W. v., der Thron etwas grösser.  
*Rev.* W. v.  
 Denar; Gr. 16½ mm, Gew. 75 cgr (abg. T. VIII).
380. *Av.* W. v., im glatten Kreise der Thron an der Seite mit zwei Punkten verziert.  
*Rev.* W. v., jedoch ohne Punkte im glatten Kreise.  
 Denar; 16 mm, Gew. 50 cgr.
381. *Av.* W. v., an der Seite des etwas höheren Thrones drei Punkte.  
*Rev.* W. v., jedoch ohne Punkte.  
 Denar; Gr. 15½ mm, Gew. 60 cgr.
382. *Av.* W. v., der Thron breiter.  
*Rev.* W. v.  
 Denar; Gr. 15½ mm, Gew. 55 cgr.

## SWATAWA?

Schwester Boleslaw des Kühnen von Polen, seit 1092  $\frac{14}{1}$  Witwe nach König Wratislaw II.  
Theilfürstin zu Jamnitz? 1092  $\frac{29}{1}$ —1126.  
Gestorben 1126  $\frac{1}{6}$ .

383. *Av.* **SWALISSIVWS** (Swataissi ws = Swatawis Wratislai?). Im Perlenkreise oberhalb eines Thrones, dessen Untersatz mit Perlen besetzt ist, ein Kopf von vorne.  
*Rev.* **SANCOΛENAS** Im glatten, oben geöffneten Kreise eine Kirche mit drei Thürmen; an dem mittleren, etwas höheren Thurme ein unverhältnismässig grosses Kreuz, welches die Umschrift theilt.  
Denar aus dem Rakwitzer Funde; Gr. 18 mm, Gew. 48 cgr, RR (abg. T. VIII).

## BOŘIWOI II.

Vierter Sohn Wratislaw II. und der Swatawa von Polen.  
Theilfürst von Brünn und Znaim 1099  $\frac{19}{7}$ —1100  $\frac{22}{12}$ . Herzog von Böhmen 1100  $\frac{25}{9}$ —1107  $\frac{14}{5}$ ,  
zum zweitenmale 1109  $\frac{24}{12}$ —1110  $\frac{1}{1}$ , zum drittenmale 1118—1120  $\frac{19}{6}$ .  
Gestorben 1124  $\frac{1}{2}$ .

Vermählt 1100  $\frac{19}{10}$  mit Gerbirgis, Schwester Leopold des Heiligen, Markgrafen von Österreich.

Münzen der ersten Regierungsperiode 1100  $\frac{25}{9}$ —1107  $\frac{14}{5}$ .

384. *Av.* **BORIVOI +** Im Perlenkreise bärtiges Bb. von vorne. r. U. a. rechts oben beginnend.  
*Rev.* **WENCEZLAVS** Im glatten, oben geöffneten Kreise eine Gestalt in faltigem Gewande, die rechte Hand erhoben, in der linken eine Kugel haltend. Beiderseits Zackenrand.  
Halbdenar; Gr. 15 $\frac{1}{2}$  mm, Gew. 35 cgr (abg. T. VIII).
385. *Av.* **W. v.**  
*Rev.* **W. v.**, von etwas abweichender Zeichnung; der Kreis grösser.  
Denar; Gr. 15 $\frac{1}{2}$  mm, Gew. 43 cgr.
386. *Av.* Im glatten Kreise w. v., nur rechts neben dem Bb. noch ein Punkt.  
*Rev.* **W. v.**  
Denar; Gr. 16 mm, Gew. 50 cgr.
387. *Av.* **W. v.**, von etwas abweichender Zeichnung.  
*Rev.* **W. v.**, von etwas abweichender Zeichnung.  
Denar; Gr. 15 $\frac{1}{2}$  mm, Gew. 50 cgr.
388. *Av.* **BORIVVOI +** Im gerippten Kreise Bb. mit krausem Haar und Stirnbinde v. d. l. S. r. U. a. rechts oben beginnend. (Verprägungsspuren).  
*Rev.* **WENCEZLAVS +** Im Perlenkreise ein geharnischter Reiter mit Helm und Schild v. d. l. S. Beiderseits Zackenrand.  
Denar; Gr. 16 $\frac{1}{2}$  mm, Gew. 70 cgr (abg. T. VIII).
389. *Av.* und *Rev.* **W. v.**, von etwas abweichender Zeichnung.  
Halbdenar; Gr. 15 mm, Gew. 45 cgr.
390. *Av.* **BORIVVOI** Im feingeperlten Kreise w. v.  
*Rev.* **WENCEZLAVS** Im feingeperlten Kreise w. v.  
Halbdenar; Gr. 14 $\frac{1}{2}$  mm, Gew. 35 cgr (abg. T. VIII).
391. *Av.* und *Rev.* von abweichender Zeichnung.  
Halbdenar; Gr. 14 mm, Gew. 40 cgr.
392. *Av.* **BORIVVOI +** Im Perlenkreise Bb. in antiker Kleidung mit Kopfbinde v. d. r. S. r. U. a. rechts oben beginnend.  
*Rev.* **WENCEZLAVS +** Im glatten Kreise ein geharnischter Reiter v. d. r. S. Beiderseits Zackenrand.  
Denar; Gr. 17 $\frac{1}{2}$  mm, Gew. 65 cgr (abg. T. IX).

393. *Av.* **BORIVVOI** + Im Perlenkreise ein zierlich gearbeitetes Bb. mit Vollbart, krausem Haar und Stirnbinde v. d. l. S., hält vor sich in der emporgehobenen Rechten ein Kreuz. r. U. a. rechts oben beginnend.  
*Rev.* **WENCEZLAVS** + Im gerippten Kreise Gestalt v. d. r. S. in kurzem Gewande, schwingt in der erhobenen Rechten ein mächtiges Schwert, mit der Linken hält sie eine vor ihr in gebückter Stellung stehende Gestalt bei den Haaren. Beiderseits Zackenrand.  
Denar; Gr. 16 mm, Gew. 71 egr (abg. T. IX).
394. *Av.* Im glatten Kreise w. v.  
*Rev.* Im Perlenkreise w. v., von etwas abweichender Zeichnung.  
Halbdenar; Gr. 14½ mm, Gew. 40 egr.
395. *Av.* Im glatten Kreise w. v.  
*Rev.* Im glatten Kreise w. v., hinter der schwertschwingenden Gestalt ein Punkt.  
Halbdenar; Gr. 14½ mm, Gew. 37 egr.
396. *Av.* **BORIVVOI** + Im Perlenkreise der Herzog in ganzer Figur mit Schild und langem, bis in die Umschrift reichendem Speere nach vorne, thronend; unter den Füßen des Herzogs ein Teppich. r. U. a. rechts oben beginnend.  
*Rev.* **WENCEZLAVS** + Im Perlenkreise Gestalt am Throne sitzend v. d. r. S., eine Kugel vor sich haltend. Beiderseits Zackenrand.  
Denar; Gr. 16 mm, Gew. 78 egr (abg. T. IX).
397. *Av.* W. v.  
*Rev.* W. v., von etwas abweichender Zeichnung.  
Halbdenar; Gr. 14½ mm, Gew. 33 egr.

Münzen der dritten Regierungsperiode 1118—1120<sup>10/8</sup>.

398. *Av.* **DVX·BORIVVOI** + Im Perlenkreise Bb. von vorne in antiker Kleidung mit Herzogshut; rechts daneben eine kleine Fahne, links ein kleines Kreuz; das ganze in einer zierlichen romanischen Umrahmung. r. U. i. links oben beginnend.  
*Rev.* **·S·WENCEZLAVS** + Im Perlenkreise eine kniende Engelsgestalt v. d. r. S., in den emporgehobenen Händen ein kleines Kind haltend. Beiderseits Perlenrand.  
Denar aus dem Senitzer Funde; Gr. 16 mm, Gew. 80 egr (abg. T. IX).
399. *Av.* **DVX·BORVOI** (Dux . Borvoi). W. v.  
*Rev.* W. v.  
Denar aus dem Senitzer Funde; Gr. 16 mm, Gew. 60 egr, R.
400. *Av.* **DVX·BORIVVOI** + Im wenig gerippten Kreise der Herzog in ganzer Gestalt auf einem Throne sitzend, hält in der Rechten eine dreitheilige Fahne, in der emporgehobenen Linken den Reichsapfel; links neben dem Herzog eine stehende Gestalt mit geschultertem Schwerte.  
*Rev.* **SWENCEZLAVS** Im schwachgerippten Kreise bärtiges Bb. mit krausem Haare in antiker Kleidung von vorne, in der emporgehobenen Rechten einen Reichsapfel, in der Linken ein Buch haltend.  
Denar aus dem Némétzer Funde; Gr. 17 mm, Gew. 70 egr (abg. T. IX).
401. **DVX·BORIVVOI** + Im Perlenkreise ein Reiter v. d. r. S. in kurzem Gewande ohne Kopfbedeckung, hält auf der emporgehobenen Rechten einen Falken.  
*Rev.* **S WENCEZLAVS** + Im Perlenkreise geharnischtes behelmtes Bb. mit dreitheiliger Fahne und Schild mit spitzem Nabel v. d. r. S. Beiderseits Zackenrand.  
Denar aus dem Senitzer Funde; Gr. 16 mm, Gew. 75 egr (abg. T. IX).

## SWATOPLUK.

Aeltester Sohn Otto I. des Schönen von Olmütz und der Eufemia von Ungarn.  
Theilfürst von Olmütz 1095—1107. Herzog von Böhmen 1107  $\frac{1}{5}$ —1109  $\frac{1}{5}$ .  
Ermordet 1109  $\frac{1}{5}$ .  
Vermählt: ?

### Münzen Swatopluks als Theilfürsten von Olmütz.

402. *Av.* ZVATOPVLC (Zvatopule). Im glatten, oben geöffneten Kreise eine geharnischte Gestalt mit geschultertem Schwerte nach vorne. r. U. a. rechts oben beginnend.  
*Rev.* SVENCEZLAVS (S. Wencezlaus). Im glatten Kreise eine Hand v. d. l. S., eine Lanze, deren Eisen bis in die Umschrift hineinragt haltend. r. U. a. Beiderseits Zackenrand.  
Denar; Gr. 16 mm, Gew. 50 cgr.
403. *Av.* und *Rev.* W. v., von etwas abweichender Zeichnung.  
Denar aus dem Rakwitzer Funde; Gr. 16  $\frac{1}{2}$  mm, Gew. 55 cgr (abg. T. IX).
404. *Av.* ZVATOSd VLC Bb. v. d. l. S., primitiv gezeichnet, vor der Brust ein Kreuz. r. U. a. rechts oben beginnend.  
*Rev.* SWENCESLAV Im Felde eine Gestalt von primitiver Zeichnung ohne Hände; an den Achseln schildchenähnliche Verzierungen. r. U. a. rechts oben beginnend. Beiderseits Zackenrand.  
Denar; Gr. 15 mm, Gew. 38 cgr, R (abg. T. IX).
405. *Av.* ZVATOPLVC Oberhalb eines glatten Halbkreises Gestalt mit Speer von vorne. r. U. a.  
*Rev.* VENCEZLAVS + Im glatten Kreise Bb. von vorne mit gescheiteltem Haare zwischen zwei vierpunktigen Rosetten. r. U. a. Beiderseits Zackenrand.  
Denar aus dem Rakwitzer Funde; Gr. 14 mm, Gew. 51 cgr, R (abg. T. IX).
406. *Ar.* ZVATOPVLC Oberhalb eines Perlenhalbkreises halten zwei gegeneinander gewendete Bb. gemeinschaftlich ein Kreuz. r. U. a. rechts oben beginnend.  
*Rev.* SWENCE= LAV Oberhalb eines Perlenhalbkreises behelmtes Bb. v. d. r. S., ein Kreuz schief vor sich haltend. r. U. a. Beiderseits Zackenrand.  
Denar aus dem Rakwitzer Funde; Gr. 15 mm, Gew. 48 cgr, R (abg. T. IX).
407. *Av.* SVATOPV<C Im oben geöffneten Perlenkreise Bb. mit Vollbart nach vorne; an den Schultern je ein Punkt. r. U. a.  
*Rev.* SWENCEILAV• Im oben geöffneten Perlenkreise kleines bärtiges Bb. mit Helm v. d. r. S.; hinter dem Kopfe ein Punkt. Beiderseits Zackenrand.  
Denar; Gr. 16 mm, Gew. 55 cgr, R (abg. T. IX).
408. *Av.* + JS9OTAVC Im Perlenkreise Bb. nach vorne, an jeder Seite des Kopfes, sowie unterhalb des Bb. je ein Punkt. Sp. v. a.  
*Rev.* WENCEILV~ Im Perlenkreise Bb. v. d. r. S., hinter dem Kopfe und vor der Brust je ein Kreuzchen. r. U. a. Beiderseits Zackenrand.  
Denar; Gr. 16 mm, Gew. 50 cgr, R (abg. T. IX).
409. *Av.* ZVET OPVC ☉ Das Gotteslamm mit Heiligenschein und geschultertem Kreuze v. d. l. S.  
*Rev.* WENCEIV>S Bb. v. d. l. S. hält in der vorgestreckten Rechten einen kurzen Speer. r. U. a. rechts oben beginnend. Beiderseits Zackenrand.  
Denar; Gr. 17  $\frac{1}{2}$  mm, Gew. 60 cgr, RR (abg. T. IX).
410. *Av.* ZVATOPLVC Im glatten Kreise oberhalb eines Thrones Kopf v. d. l. S., die Umschrift theilend. r. U. a. beginnt rechts oben.  
*Rev.* SWENCE=< VAS Im glatten Kreise Kopf von vorne mit spitzer Mütze, an deren beiden Seiten Troddeln herabhängen. r. U. a. rechts oben beginnend. Beiderseits Zackenrand.  
Denar aus dem Rakwitzer Funde; Gr. 15 mm, Gew. 94 cgr (abg. T. IX).
411. *Av.* + VONACOTEV~ Im glatten, oben und unten sowie rechts und links mit je drei Perlen besetzten Kreise Kopf v. d. r. S.  
*Rev.* SVIOCVVCOIVS Oberhalb eines reich verzierten Thrones? Kopf von vorne, unter selbem drei Punkte. Beiderseits Zackenrand.  
Denar aus dem Rakwitzer Funde; Gr. 17 mm, Gew. 65 cgr, R (abg. T. IX).

412. *Av.* + ZAVTOPVLC Im Perlenkreise Kopf v. d. r. S.  
*Rev.* SER VV SDEI Oberhalb eines reich verzierten Thrones? Kopf von vorne. Beiderseits Zackenrand.  
 Denar aus dem Schlaner Funde; Gr. 14½ mm, Gew. 40 cgr, R (abg. T. IX).
413. *Av.* W. v., nur der Kopf kleiner.  
*Rev.* W. v.  
 Denar aus dem Schlaner Funde; Gr. 14 mm, Gew. 39 cgr, R.
414. *Av.* OS9 OTAVS Der Herzog in faltigem Gewande mit aus acht Perlen zusammengesetztem Kopfscheine von vorne, hält in der Rechten ein langes Kreuz und erhebt die Linke segnend. Sp. v. a.  
*Rev.* + WVR SCV Im Perlenkreise Bb. von vorne, hält in der Rechten ein aus Perlen zusammengesetztes Scepter; links unten eine Arabeske.  
 Denar (etwas ausgebrochen) aus dem Rakwitzer Funde; Gr. 15 mm, Gew. 42 cgr, R.

Münzen Swatopluku als Herzog von Böhmen.

415. *Av.* SVATOPV< C Oberhalb eines Halbkreises der Herzog in ganzer Gestalt auf einem Throne sitzend, hält in der Rechten einen Speer, in der Linken eine kleine Kugel? r. U. a.  
*Rev.* WENCEZ<VAS Im glatten, oben geöffneten Kreise Bb. von vorne mit Vollbart und gescheiteltem Haare. Beiderseits Zackenrand.  
 Denar; Gr. 15 mm, Gew. 40 cgr (abg. T. IX).
416. *Av.* W. v., von etwas abweichender Zeichnung.  
*Rev.* W. v., von abweichender Zeichnung.  
 Denar; Gr. 15 mm, Gew. 45 cgr.
417. *Av.* SVATOPALC + Im Perlenkreise kniet vor einem Altare, zu welchem drei Stufen führen und der mit faltigem Tuche bedeckt ist, der Herzog in kurzem Gewande, die Hände betend erhoben v. d. r. S.; am Altare selbst steht ein Kelch mit der Hostie, ober welchem eine segnende Hand v. d. l. S. Hinter dem Herzoge eine kleine, stehende Gestalt.  
*Rev.* WENCEZLAVS + Im glatten Kreise Bb. mit krausem Haare v. d. r. S., den Kopf etwas mehr nach vorne gewendet, hält in der rechten vor sich ein mächtiges Schwert aufrecht.  
 Denar; Gr. 16 mm, Gew. 62 cgr (abg. T. IX).
418. *Av.* W. v.  
*Rev.* W. v., von etwas abweichender Zeichnung.  
 Halbdenar?; Gr. 14 mm, Gew. 48 cgr, R (abg. T. IX).
419. *Av.* W. v.  
*Rev.* WENCEZLAVS + Im feingeperlten Kreise Bb. v. d. l. S. mit krausem Haare in antikem Kleide, hält in der Rechten vor der Brust ein Schwert aufrecht, die Linke deckt ein grosser ovaler Schild mit Nabel; hinter dem Halse im Felde ein <. r. U. i.  
 Denar; Gr. 15 mm, Gew. 75 cgr, R (abg. T. IX).
420. *Av.* W. v.  
*Rev.* WENCEZLAVS + Im feingerippten Kreise Bb. mit krausem Haare und Stirnbinde von vorne, den Kopf nach links wendend, hält in der Rechten ein Schwert geschultert, die Linke deckt ein grosser Nabelschild.  
 Halbdenar; Gr. 14 mm, Gew. 31 cgr, R (abg. T. IX).
421. *Av.* SVATOPVLC + Im wenig gerippten Kreise Bb. mit krausem Haare und lang herabwallender Stirnbinde v. d. r. S., hält vor der Brust in den emporgehobenen Händen eine Kirche.  
*Rev.* WENCEZLAVS + Im Perlenkreise eine am Throne sitzende Gestalt v. d. r. S., in der Linken ein langes Kreuz haltend und die Rechte gegen eine zweite stehende Gestalt v. d. l. S., welche ein Nöpfchen vor der Brust hält, ausstreckend. Zwischen beiden steht eine dritte kleine Gestalt, welche sich mit beiden Händen am Schafte des Kreuzes anhält. r. U. i. links oben beginnend. Beiderseits Zackenrand.  
 Denar aus dem Senitzer Funde; Gr. 17¼ mm, Gew. 73 cgr.

422. *Av.* SVATOPVZC + Im gerippten Kreise der Herzog, sitzend, in ganzer Gestalt in faltigem Gewande, nach vorne, hält in der Rechten ein Schwert quer über seinen Schoss; die Füße des Herzogs ruhen auf einer Decke oder Polster. Rechts und links je eine stehende Gestalt in kurzem Gewande mit dem Gesichte gegen den Herzog gewendet.

*Rev.* WENCEZLAVS + Im gerippten Kreise Bb. in antiker Kleidung mit Kopfschein von vorne, die Hände erhebend; an den Fingerspitzen beider Hände je eine kleine Kugel. Beiderseits feiner Zackenrand.

Denar von schöner, sehr zierlicher Ausführung; Gr. 17 mm, Gew. 72 cgr, RRRR (abg. T. IX).

---

## BRÜNNER INTERREGNUM.

1097—1099 10/7.

423. *Av.* SCS-PETRVS Oberhalb eines aus Perlen zusammengesetzten Halbkreises ein vorne und rückwärts mit je zwei Kugeln verzierter Thron, über welchem ein bärtiges Bb., in der vorgestreckten Hand eine Lanze haltend v. d. r. S.; unter dem Throne eine hufeisenförmige Figur.

*Rev.* SCSIOHANNES + Im glatten Kreise ein bärtiger Kopf v. d. l. S. Beiderseits Zackenrand.

Denar aus dem Rakwitzer Funde; Gr. 17 mm, Gew. 46 cgr, RR (abg. T. IX).

---

## UDALRICH.

Aeltester Sohn Conrad I. von Brünn und der Wilburgis von Teglink-Playn-Beilstein auf Schala und Burghausen.

Theilfürst von Brünn 1092 20/1—1097 20/10, zum zweitenmale 1100—1115 20/7, auch von Znaim 1113 10/3—1115 20/7. Gestorben 1115 11/11.

Vermählt mit Adelheid aus der Familie der Bilunge.

424. *Av.* SVIDRICVS + Im Perlenkreise Bb. mit verhältnismässig grossem Kopfe v. d. l. S. zwischen zwei Punkten.

*Rev.* VCS D ERS Gestalt in kurzem Gewande v. d. l. S., hält in der vorgestreckten Hand vor sich eine dreitheilige Fahne, deren Schaft unten in einen Knopf endet. r. U. i. rechts beginnend. Beiderseits Zackenrand.

Denar aus dem Rakwitzer Funde; Gr. 15 1/2 mm, Gew. 53 cgr, RR (abg. T. IX).

---

## WRATISLAW (III.).

Erstgeborener Sohn des Udalrich von Brünn und der Adelheid aus der Familie der Bilunge.

Theilfürst von Brünn 1125—1129, zum zweitenmale 1130—1143. Nach kurzem Zeitraume zum drittenmale Theilfürst von Brünn 1143—?

Gestorben 1156 6/6.

Vermählt 1132 mit einer russischen Fürstin.

425. *Av.* + LICWBEVEL (zusammengestellt = Wratzlei). Oberhalb eines glatten, an den Enden spitzen Halbkreises Bb. von vorne, mit perlenbesetztem, nach byzantinischer Art gebildetem Kopfscheine. r. U. a.

*Rev.* + WAPAMECII (zusammengestellt = Wratzlaei). Im Perlenkreise ein Arm, einen langen Speer haltend, v. d. l. S. Der Aermel ist mit einer Einfassung und drei Knöpfen verziert. r. U. i. Beiderseits Zackenrand.

Denar aus dem Rakwitzer Funde; Gr. 16 mm, Gew. 58 cgr, R (abg. T. IX).

## OTTO II. (OTÍK) DER SCHWARZE.

Zweiter Sohn Otto I. von Olmütz und der Eufemia von Ungarn.  
Theilfürst von Olmütz 1107—1110 <sup>13</sup>/<sub>7</sub>. Herzog von Böhmen 1109 <sup>25</sup>/<sub>6</sub>—<sup>2</sup>/<sub>10</sub>. Zum zweitenmale Theilfürst von Olmütz 1113—1125 <sup>13</sup>/<sub>2</sub>.  
Gefallen in der Schlacht bei Chlumeck 1126 <sup>13</sup>/<sub>2</sub>.  
Vermählt 1114 mit Sophia, Gräfin von Berk.

426. *Av.* + XVD OTTO + Im Perlenkreise ein verhältnismässig grosser Kopf mit sehr spitzer Nase und kurzem Halse, v. d. r. S. Sp. v. i. rechts oben beginnend.  
*Rev.* ⲚⲰⲰⲈⲤⲈⲘⲘⲤⲀⲘⲤ. Im Perlenkreise ein geflügeltes Bb. von vorne. r. U. i. links in der Mitte beginnend.  
Denar aus dem Rakwitzer Funde; Gr. 17 mm, Gew. 65 cgr, RR (abg. T. IX).

## LUTOLD.

Zweiter Sohn Courad I. von Brünn und der Wilburgis von Teglink-Playn-Beilstein auf Schala und Burghausen.  
Theilfürst von Znaim 1092 <sup>29</sup>/<sub>1</sub>—1097 <sup>1</sup>/<sub>6</sub>, zum zweitenmale 1100—1112 <sup>13</sup>/<sub>5</sub>.  
Gestorben 1112 <sup>13</sup>/<sub>5</sub>.  
Vermählt mit Ida von Oesterreich.

427. *Av.* LVTOTDVS (Lutoldus). Oberhalb eines Halbkreises, dessen Enden jederseits mit zwei Kugeln versehen sind, der Fürst in ganzer Gestalt nach vorne, in der Rechten ein Schwert haltend. r. U. a. rechts oben beginnend.  
*Rev.* + ⲚⲰⲰⲈⲤⲈⲘⲘⲤⲀⲘⲤ + (S. Nicolaus). Oberhalb eines Halbkreises, dessen Enden mit je zwei, die Mitte mit drei Kugeln verziert sind. Bb. mit Vollbart und lang herabwallendem, in der Mitte gescheiteltem Haare nach vorne; rechts neben demselben ein langer, bis in die Umschrift reichender Krummstab. Sp. v. a. links oben beginnend. Beiderseits Zackenrand.  
Denar aus dem Rakwitzer Funde; Gr. 15 mm, Gew. 55 cgr, RR (abg. T. IX).

## CONRAD (II.).

Erstgeborener Sohn des Lutold von Znaim und der Ida von Oesterreich.  
Theilfürst von Znaim 1123—1128 <sup>25</sup>/<sub>3</sub>, zum zweitenmale 1134—1143. Nach kurzem Zeitraume zum drittenmale 1143—  
Gestorben 1150 <sup>13</sup>/<sub>12</sub>.  
Vermählt 1134 mit Maria von Serbien.

428. *Av.* ⲚⲘⲤⲀⲘⲤ Ⲉ ⲘⲘⲤⲀⲘⲤ Zwei gegen einander gewendete Gestalten halten ein Kreuz. Das Ganze von barbarischer Arbeit, nicht unähnlich den ersten serbischen Matapanen.  
*Rev.* × ⲚⲘⲤⲀⲘⲤ ⲘⲘⲤⲀⲘⲤ Im glatten Kreise zwischen zwei kleinen Kreuzen ein Fisch v. d. l. S., dessen Kopf und Schwanz den Kreis überragt und die Umschrift theilt.  
Denar aus dem Rakwitzer Funde; Gr. 17 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> mm, Gew. 70 cgr, RR (abg. T. IX).



## WLADISLAW I.

Fünfter Sohn Wratislaw II. und der Swatawa von Polen.

Herzog v. Böhmen 1109  $\frac{3}{10}$ — $\frac{23}{12}$ , zum zweitenmale 1110  $\frac{1}{1}$ —1118. Theilfürst v. Olmütz 1110  $\frac{13}{7}$ —1113. Theilfürst im nördlichen Böhmen 1118—1120  $\frac{1}{6}$ . Zum drittenmale Herzog v. Böhmen 1120  $\frac{11}{8}$ —1125  $\frac{12}{4}$ . Gestorben 1125  $\frac{13}{4}$ .

Vermählt zweimal:

- I. mit Richenza (Richsa) von Berg.
- II. 1110 mit Richenza von Wohburg.

### Münzen Wladislaw I. als Theilfürst von Olmütz 1110 $\frac{13}{7}$ —1113.

429. *Av.* **DXVVLILADQLAVS +** Im gerippten Kreise Bb. v. d. l. S., in der Rechten eine Fahne, in der Linken ein geschultertes Schwert haltend. r. U. i.  
*Rev.* **SDX.VVLADQLAVS +** Im gerippten Kreise Bb. von vorne, in der Rechten eine Fahne haltend, den linken Arm deckt ein Schild.  
Denar aus dem Rakwitzer Funde; Gr. 16 mm, Gew. 67 cgr.

### Münzen Wladislaw I. als Herzog von Böhmen 1110 $\frac{1}{1}$ —1118.

430. *Av.* **VVL . . ZAA** Im feingerippten Kreise ein galoppirender Reiter v. d. r. S.; oberhalb des Pferdes hinter dem Reiter eine kleine Gestalt. Sp. v. i.  
*Rev.* . . . **CE . . . V**. Im feingerippten Kreise Bb. v. d. r. S. mit krausem Haare, die Rechte segnend erhoben; zwischen dem Antlitze und der rechten Hand ragt ein Kreuz empor, unter der Hand ein kleines Kreuzchen. r. U. i. Beiderseits Zackenrand.  
Halbdenar; Gr. 15 mm, Gew. 37 cgr (abg. T. X).
431. *Av.* . . . **V . NAZIV** Im Perlenkreise ein geharnischter, über eine auf der Erde liegende Gestalt hinweggaloppirender und nach derselben mit einem Speere stechender Reiter v. d. r. S. Die Gestalt hat den Kopf nach links gewendet.  
*Rev.* **WENCEZLAVS** Im Perlenkreise Bb. nach vorne mit Kopfschein, in der Rechten ein Kreuz haltend.  
Denar; Gr. 17 mm, Gew. 83 cgr (abg. T. X).
432. *Av.* **VVLADIZAVS +** Im fast glatten, oben geöffneten Kreise w. v.; der Kopf des Reiters überragt den Kreis. Sp. v. i.  
*Rev.* W. v., beiderseits Zackenrand.  
Denar; Gr. 16  $\frac{1}{2}$  mm, Gew. 80 cgr.
433. *Ar.* und *Rev.* W. v., nur beiderseits feiner Perlenkreis.  
Denar; Gr. 15 mm, Gew. 77 cgr.
434. *Av.* **DVX . . . . . VS +** Im Perlenkreise der Herzog in kurzem Gewande in ganzer Gestalt auf einem Throne, vor sich eine dreitheilige Fahne, deren Spitze den Perlenkreis berührt, haltend, reicht einer vor ihm stehenden Gestalt v. d. r. S. die rechte Hand. r. U. i. rechts oben beginnend.  
*Rev.* **SVWENCEZLAVS +** Im Perlenkreise Bb. im Zweidrittel-Profil v. d. r. S. die Hände erhebend. r. U. i.  
Denar aus dem Némčitzer Funde; Gr. 16 mm, Gew. 80 cgr (abg. T. X).

### Münzen Wladislaw I. als Herzog von Böhmen 1109 $\frac{2}{10}$ — $\frac{23}{12}$ .

435. *Av.* . . . **Λ . IZLA . . . V**. (Wladizlaus dux). Im gerippten Kreise ein geharnischter Reiter mit Drahthaube eine Fahne gesenkt haltend v. d. r. S. r. U. i.  
*Rev.* **SCVWENCEZLAVS +** Im Perlenkreise Bb. in antikem Kleide mit krausem Haare und lang herabwallender Stirnbinde, v. d. r. S., in den emporgehobenen Händen eine Kirche vor sich haltend.  
Denar; Gr. 17  $\frac{1}{2}$  mm, Gew. 75 cgr, R (abg. T. X).

Münzen Wladislaw I. als Theilfürst im nordöstlichen Böhmen 1118—1120<sup>10</sup>/<sub>8</sub> und Herzog von ganz Böhmen 1120<sup>11</sup>/<sub>8</sub>—1125<sup>12</sup>/<sub>4</sub>.

436. *Av.* + DVX·VVLADISLAVS Im fast glatten Kreise Bb. mit ausgespreizt erhobenen Händen nach vorne. beim Kopfe jederseits ein fünfeckiger Stern. r. U. i.  
*Rev.* + SCS·VENCEZLAVS Im fast glatten Kreise ein Reiter in kurzem Gewande v. d. l. S., hält vor sich in der Rechten eine grosse Kugel. r. U. i.  
 Denar aus dem Časlauer Funde; Gr. 17<sup>1</sup>/<sub>4</sub> mm, Gew. 79 cgr (abg. T. X).
437. *Av.* W. v., nur in geripptem Kreise und von etwas abweichender Zeichnung. (Verprägungsspuren).  
*Rev.* + S·VNGVI . . . Im gerippten Kreise w. v. von abweichender, mehr roher Zeichnung.  
 Denar aus dem Časlauer Funde; Gr. 16<sup>1</sup>/<sub>4</sub> mm, Gew. 75 cgr.
438. *Av.* + DVXVLADIZLAVS Im Perlenkreise ein Reiter v. d. r. S., vor sich am Pferde eine Frauengestalt haltend.  
*Rev.* + S·VENCEZLAVS Im Perlenkreise das Bb. eines eine Kindesgestalt vor sich haltenden Engels mit grossen Flügeln. Beiderseits Zackenrand.  
 Denar; Gr. 17 mm, Gew. 73 cgr (abg. T. X).
439. *Av.* . . . . . AVSDVX Im Perlenkreise ein Reiter (Heiliger Georg?) v. d. r. S., den Kopf nach vorne gewendet und mit dem Speere nach dem Rachen eines unter dem Pferde ausgestreckten Drachens stechend.  
*Rev.* . CS·WENCEZLA . . Im Perlenkreise Bb. nach vorne, in der Rechten einen kurzen Lilienzepter haltend, die Linke segnend erhoben. Beiderseits Zackenrand.  
 Denar; Gr. 16<sup>1</sup>/<sub>4</sub> mm, Gew. 64 cgr (abg. T. X).
440. *Av.* + D . . VV . . DI . . AVS Im Perlenkreise der Herzog in ganzer Gestalt von vorne auf einem Throne, in der Rechten ein Schwert aufrecht haltend; rechts eine Gestalt, die Hände bittend erhoben; links ein aufgerichteter Blumenzweig.  
*Rev.* + SCVVENCEZLAVS Im Perlenkreise Bb. mit langem Haar in faltigem Gewande v. d. l. S., die Hände erhebend; oberhalb der rechten Hand ein Punkt. Beiderseits Zackenrand.  
 Denar; Gr. 18 mm, Gew. 75 cgr (abg. T. X).
441. *Av.* + DVX·WLADISLAVS Im Perlenkreise der geharnischte Herzog v. d. r. S., den Kopf mehr nach vorne gewendet, hält in der Rechten eine dreitheilige Fahne, die Linke deckt ein grosser Schild mit langem Nabel. r. U. i. links oben beginnend.  
*Rev.* + SCS·WENCEZLAVSEADALBETVS Im feingerippten Kreise zwei gegeneinander gewendete Engel in ganzer Figur, eine mit langem faltigem Kleide bekleidete Gestalt von vorne emporhebend. Beiderseits schwacher Zackenrand.  
 Denar; Gr. 18 mm, Gew. 75 cgr, R (abg. T. X).
442. *Av.* + DVX·VVLADIZLAVS Im gerippten Kreise der Herzog in faltigem Gewande von vorne auf einem breiten, verzierten Throne, hält in der Rechten ein Schwert aufrecht, die Linke ruht auf einem Nabelschilde.  
*Rev.* + S·VENCEZLAVS·F·ADALBETVS. Im schwach gerippten Kreise der heilige Wenzel und der heilige Adalbert in ganzer Gestalt mit Kopfschein von vorne; der heil. Wenzel in antiker Rüstung mit langem Speer und Nabelschild, der heil. Adalbert in faltigem Gewande, in der Rechten einen langen Bischofsstab, in der Linken ein Buch haltend. Die ganze Darstellung von sehr feiner Durchführung. r. U. i. links oben beginnend.  
 Denar aus dem Senitzer Funde; Gr. 18 mm, Gew. 75 cgr, R (abg. T. X).
443. *Av.* W. v.  
*Rev.* + S·WENCEZLAVS·F·ADALERTVS  
 Denar aus dem Senitzer Funde; Gr. 18 mm, Gew. 65 cgr.
444. *Av.* + DVX·WLADISLAVS Im Perlenkreise Bb. in antiker Rüstung v. d. l. S. mit geschultertem mächtigen Schwert, dessen Klinge mit kleinen Halbbögen verziert ist.  
*Rev.* + SCS·VENCEZLAVS Im Perlenkreise eine auf einem bogenförmigen Throne sitzende Gestalt in kurzem Gewande von vorne, hält in der Rechten aufrecht ein Schwert, die Linke ruht auf einem Nabelschilde, dessen Fläche mit kleinen Ringen verziert ist. Zackenrand.  
 Denar aus dem Senitzer Funde; Gr. 17<sup>1</sup>/<sub>2</sub> mm, Gew. 63 cgr, RR (abg. T. X).

445. *Av.* + DVX·WLADISLAVS Im gerippten Kreise Bb. mit geschultertem Schwerte von vorne, die Linke deckt ein grosser Schild mit Nabel.  
*Rev.* + SCS·WENCEZLAVS Im Perlenkreise zwei Bb. von vorne; das rechtsseitige erhebt die rechte Hand segnend und hält in der Linken einen Kelch vor der Brust; das linksseitige in antiker Kleidung hält in der rechten Hand ein langes Kreuz.  
 Denar aus dem Mokropetzer Funde; Gr. 17 mm, Gew. 75 cgr (abg. T. X).
446. *Av.* und *Rev.* W. v., nur von etwas abweichender Zeichnung.  
 Denar aus dem Mokropetzer Funde; Gr. 17½ mm, Gew. 75 cgr.
447. *Av.* + DVX·VVLADISLAVS Im Perlenkreise der Herzog in faltigem Gewande auf einem niedrigen Throne v. d. l. S., die Rechte erhoben und in der Linken ein geschultertes Schwert haltend. Vor demselben eine Gestalt in gebückter bittender Stellung v. d. r. S.  
*Rev.* + SCS·VVENCEZLAVS Im Perlenkreise Bb. von vorne in faltigem Gewande und mit Herzogskrone, hält in der Rechten einen Speer, in der Linken ein Buch. r. U. i. Beiderseits Zackenrand.  
 Denar aus dem Mokropetzer Funde; Gr. 16½ mm, Gew. 88 cgr (abg. T. X).
448. *Av.* + DVX·WLADISLAVS Im Perlenkreise der Herzog in ganzer Gestalt, in kurzem Gewande, thronend von vorne, hält quer über den Schoss ein mächtiges Schwert; rechts vom Herzoge steht eine Gestalt v. d. r. S. mit Speer, links eine Gestalt v. d. l. S. mit grossem Nabelschilde.  
*Rev.* + SCS·VVENCEZLAVS Im Perlenkreise bärtiges Bb. in antikem Kleide von vorne, in der Rechten eine kleine dreitheilige Fahne, in der Linken eine Aehre haltend. Beiderseits Zackenrand.  
 Denar aus dem Mokropetzer Funde; Gr. 16 mm, Gew. 60 cgr (abg. T. X).
449. *Av.* W. v., von etwas abweichender Zeichnung.  
*Rev.* W. v., die Aehre mehr einem kleinen Tannenbäumchen ähnlich.  
 Denar aus dem Mokropetzer Funde; Gr. 17 mm, Gew. 77 cgr.
450. *Av.* + DVX·VVLADIZLAVS Im Perlenkreise der Herzog in faltigem Gewande auf einem Throne, dessen Rücklehne mit einer Lilie verziert ist, sitzend v. d. l. S., vor sich eine grössere zweitheilige Fahne haltend.  
*Rev.* + SCS·VVENCEZLAVS Im Perlenkreise bärtiges Bb. mit Helm v. d. l. S., erhebt die Hände betend; vor dem Bb. oben ein kleiner Engel.  
 Denar; Gr. 17 mm, Gew. 82 cgr (abg. T. X).
451. *Av.* + DVX·VVLADISLAVS Im feingerippten Kreise Bb. des Herzogs mit Schwert und Nabelschild von vorne.  
*Rev.* † SCS·VVENCEZLAVS Im feingepelzten Kreise bärtiges Bb. v. d. r. S. mit Helm, die Hände betend erhoben; vor dem Antlitze ein kleines Kreuz. r. U. i.  
 Denar aus dem Časlauer Funde; Gr. 15 mm, Gew. 72 cgr.
452. *Av.* und *Rev.* W. v., von etwas abweichender Zeichnung.  
 Denar aus dem Časlauer Funde; Gr. 15 mm, Gew. 67 tgr (abg. T. X).
453. *Av.* Im glatten Kreise w. v., nur der Kopf zwischen den Zeichen > <.  
*Rev.* Im glatten, mit vier Punkten verzierten Kreise w. v.  
 Denar aus dem Časlauer Funde; Gr. 15 mm, Gew. 55 cgr.
454. *Av.* W. v.  
*Rev.* Im glatten mit fünf Punkten verzierten Kreise w. v.; hinter dem Kopfe im Felde ein grösserer Punkt.  
 Denar aus dem Časlauer Funde; Gr. 15 mm, Gew. 40 cgr.
455. *Av.* und *Rev.* W. v., von etwas abweichender Zeichnung.  
 Denar aus dem Časlauer Funde; Gr. 15 mm, Gew. 45 cgr.
456. *Av.* + DVX·VVLADISLAVS Im feinen Perlenkreise Bb. mit Helm, Fahne und Schild von vorne. Feiner Perlenrand.  
*Rev.* + SCS·VVENCEZLAVS Im feinen Perlenkreise bärtiges Bb. mit Helm, die Hände betend erhoben v. d. l. S.; vor dem Antlitze ein kleines Kreuz. r. U. i. Feiner Perlenrand.  
 Denar aus dem Časlauer Funde; Gr. 15 mm, Gew. 85 cgr (abg. T. X).
457. *Av.* und *Rev.* W. v., von etwas abweichender Zeichnung.  
 Denar aus dem Časlauer Funde; Gr. 15½ mm, Gew. 80 cgr.

458. *Av.* + DVX·VVLADISLAVS Im Perlenkreise Bb. mit Herzogskrone, Fahne und Schild von vorne.  
*Rev.* + SCS·VVENCEZLAVS Im Perlenkreise Bb. von vorne oberhalb einer mit zwei Thürmen besetzten Thormauer, in der Rechten ein kleines Kreuz haltend, die Linke segnend erhoben. Beiderseits Perlenrand.  
 Denar aus dem Časlauer Funde; Gr. 16½ mm, Gew. 72 cgr (abg. T. X).
459. *Av.* Fehlt vollkommen.  
*Rev.* W. v.  
 Einseitiger Schröttling aus dem Časlauer Funde; Gr. 16 mm, Gew. 86 cgr.
460. *Av.* + DVX·WLADIZLAVS Im Perlenkreise der Herzog in kurzem Gewande mit gezücktem Schwerte und Schild von vorne, einen Löwen bekämpfend; rechts neben dem Herzoge eine Blume.  
*Rev.* SCSVVENCEZLAVS Im Perlenkreise Bb. in antikem Kleide von vorne, in der Rechten ein Buch, in der Linken ein Kreuz haltend. Beiderseits Perlenrand.  
 Denar aus dem Časlauer Funde; Gr. 16½ mm, Gew. 70 cgr.
461. *Av.* W. v., von abweichender Zeichnung.  
*Rev.* W. v., unter der Rechten noch ein Punkt.  
 Denar aus dem Časlauer Funde; Gr. 16 mm, Gew. 75 cgr (abg. T. X).
462. *Av.* + DVXVVLADISLAVS Im Perlenkreise der Herzog in kurzem Gewande mit geschwungenem Schwerte, einen Bären bekämpfend.  
*Rev.* + SCSVVENCEZLAVS Im Perlenkreise der heilige Wenzel mit Speer und Schild, der heilige Adalbert mit Krummstab in ganzer Gestalt neben einander stehend.  
 Denar; Gr. 17 mm, Gew. 63 cgr (abg. T. X).
463. *Av.* + DVXWLADISLAVS Im feingeperlten Kreise der Herzog v. d. l. S. in knapp anliegendem Gewande mit geschwungenem Schwert und Schild hoch zu Pferde, ein Ungeheuer bekämpfend.  
*Rev.* + SCSWENCEZLAVS Im feingeperlten Kreise der Herzog am Throne sitzend v. d. r. S., streckt die Hände gegen einen vor ihm stehenden Engel in faltigem Gewande mit grossen Flügeln v. d. l. S. aus.  
 Denar; Gr. 17 mm, Gew. 72 cgr, R (abg. T. X).
464. *Av.* + DVXVLAD . . . . . Im Perlenkreise der Herzog zu Pferde, mit über dem Haupte geschwungenem Schwerte, einen Löwen bekämpfend.  
*Rev.* + S·VVE . CE . . . V . Im Perlenkreise zwischen einer mit vier niedrigen Thürmen besetzten Mauer? ein Kopf von vorne.  
 Denar; Gr. 15½ mm, Gew. 72 cgr (abg. T. X).
465. *Av.* + DVX·VLADIZLAVS Im Perlenkreise der behelmte Herzog mit Schwert und Schild v. d. l. S., einen geflügelten Drachen vor sich treibend.  
*Rev.* + S·VENCEZLAVS Im Perlenkreise ein oben mit spitzem Giebel versehener Altarschrein mit offenen Thürflügeln, an denen vier lilienartige Verzierungen (Beschlüge) ersichtlich sind; im Mittelfelde des Altarschreines ein bärtiges Bb. von vorne.  
 Denar; Gr. 17 mm, Gew. 82 cgr (abg. T. X).
466. *Av.* + DVX VVLADIZLA . Im Perlenkreise der Herzog zu Pferde v. d. r. S., mit einem gespannten Bogen und aufgelegtem Pfeile nach rückwärts zielend.  
*Rev.* + S·SVV . . . . . AVS Im Perlenkreise oberhalb einer niedrigen Mauer, aus deren Mitte ein Kreuz mit langem Schafte emporragt, zwei etwas gegen einander gewendete Bb.; hievon ist das rechtsseitige baarhäuptig, wogegen das linksseitige eine Herzogskrone aufgesetzt hat.  
 Denar; Gr. 16 mm, Gew. 70 cgr (abg. T. X).
467. *Av.* + DV . VVL . . . . . Λ . . Im Perlenkreise der Herzog in liegender Stellung am Tottenbette, die Tröstungen eines vor ihm schwebenden Engels empfangend v. d. l. S.  
*Rev.* + . . . VVE . . . . . LAVS Im Perlenkreise zwei Bb. in faltigen Gewändern von vorne; das linksseitige hält in der rechten Hand ein langes Kreuz, das rechtsseitige in der Linken einen Kelch, die Rechte segnend erhebend.  
 Denar; Gr. 16½ mm, Gew. 75 cgr (abg. T. X).
468. *Av.* und *Rev.* W. v., nur von etwas abweichender Zeichnung.  
 Denar (verprägt); Gr. 16 mm, Gew. 72 cgr.

## SOBĚSLAW I.

Sechster Sohn Wratislaw II. und der Swatawa von Polen.

Verweser des Theilfürstenthums und Vormund der Kinder Lutolds von Znaim (Conrad II. und Otto?) 1112—1113 <sup>13</sup>/<sub>3</sub>. Theilfürst im Hradetzer Gaue 1115 <sup>3</sup>/<sub>3</sub>—1115 <sup>7</sup>/<sub>7</sub>. Zum zweitenmale Theilfürstenthums-Verweser und Vormund der Kinder Lutolds von Znaim (Conrad II. und Otto?) 1115—1123. Theilfürstenthums-Verweser und Vormund der Kinder Udalrichs von Brünn (Wratislaw und Spitihněw) 1115 <sup>7</sup>/<sub>7</sub>—1123.

Herzog von Böhmen 1125 <sup>16</sup>/<sub>4</sub>—1140 <sup>14</sup>/<sub>12</sub>, als Herzog von Böhmen auch Theilfürst von Olmütz 1125—1126 <sup>3</sup>/<sub>3</sub>, als Herzog von Böhmen auch Theilfürst von Znaim 1128—1134.  
Gestorben 1140 <sup>14</sup>/<sub>4</sub>.

### Münzen Soběslaw I. für Olmütz und Znaim.

469. *Av.* VDV . . . ŮBE = . . . VS (Dux Sobezlau<sup>a</sup>). Im glatten Kreise der Fürst, auf einem niedrigen Throne mit geschultertem Schwerte v. d. r. S. sitzend, erhebt die Linke gegen eine vor ihm stehende, eine Schale emporhaltende Gestalt. r. U. a.  
*Rev.* SNCSVVE = CIZ . AV Im feingerippten Kreise der Fürst in faltigem Gewande nach vorne thronend, in der Linken eine Fahne haltend, die Rechte beschützend über einen rechts vor ihm knienden Knaben erhoben.  
Denar aus dem Rakwitzer Funde; Gr. 17 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> mm, Gew. 75 cgr, RR (abg. T. X).
470. *Av.* DVX SOBEZ . . . . Wie der Revers vorher.  
*Rev.* + SAWENEC . ZLA . . Im Perlenkreise oberhalb eines doppelinigen Bogens ein mit einem Kreuze versehenes Thürmchen, an dessen Seiten rechts und links je eine kniende, mit dem Antlitze gegen das Thürmchen gewendete Gestalt in faltigem Gewande.  
Denar; Gr. 15 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> mm, Gew. 58 cgr, R (abg. T. X).
471. *Av.* + ZSOBEZLVAVS Im Perlenkreise Bb. v. d. r. S., ein mächtiges Schwert vor sich haltend.  
*Rev.* + SVENCEZLAVS Im Perlenkreise Bb. nach vorne; rechts neben dem Antlitze ein achtspitziger Stern.  
Denar aus dem Rakwitzer Funde; Gr. 15 mm, Gew. 62 cgr.
472. *Av.* + DV . . . . . S Im Perlenkreise ein Reiter im Schuppenpanzer mit geschultertem Schwerte, im Galopp v. d. r. S.  
*Rev.* . SCA . . . . . Im Perlenkreise eine behelmte Gestalt mit Fahne und grossem Nabelschilde, in kurzem Gewande von vorne.  
Denar aus dem Rakwitzer Funde; Gr. 18 mm, Gew. 72 cgr (abg. T. X).

### Münzen Soběslaw I. als Herzog von Böhmen.

473. *Av.* + DVX SO . . . . . AV? Im Perlenkreise der Herzog zu Pferde v. d. l. S., eine Fahne eingelegt haltend; den linken Arm deckt ein Schild.  
*Rev.* ?C . V . . . . . AV? Im Perlenkreise eine Gestalt in faltigem Gewande mit Kopfschein v. d. r. S., auf einem verzierten Sessel sitzend, überreicht ein langes Kreuz einer vor ihr stehenden Gestalt in kurzem Gewande v. d. l. S.  
Denar; Gr. 17 mm, Gew. 73 cgr (abg. T. XI).
474. *Av.* . . . XSAREORE . . . Im feingerippten Kreise der gewappnete Herzog in ganzer Gestalt nach vorne, in der Rechten ein Schwert geschultert, in der Linken eine lange Fahne haltend; rechts neben ihm sein Schildträger v. d. r. S. Rechts und links von den Gestalten je ein kleines Kreuz.  
*Rev.* + CSWENCE . . AVS Im Perlenkreise ein Engel (Kniebild) im faltigen Gewande mit Kopfschein und grossen Flügeln von vorne. Links neben dem Flügel ein Kreuzchen.  
Denar aus dem Škworetzer Funde (1874) (scheint auf den Sieg bei Chlumetz geprägt zu sein); Gr. 18 mm, Gew. 74 cgr (abg. T. XI).
475. *Av.* . . . . . V . R3 W. v., von etwas abweichender Zeichnung.  
*Rev.* + JS . . . . . W. v.  
Denar; Gr. 16 mm, Gew. 47 cgr.

476. *Av.* + **DS+SVAB** . . R . . VO Im Perlenkreise der Herzog von vorne, in faltigem Gewande thronend, hält in der Rechten eine Fahne, welche eine rechts stehende, zu ihm gewendete Gestalt entgegennimmt; linkerseits ein Engel v. d. l. S.  
*Rev.* + . S **VV E** . . . . . Im Perlenkreise Gestalt in langem Gewande mit geschulterter Fahne v. d. r. S., hebt mit der linken Hand gemeinschaftlich mit einem Engel mit grossen Flügeln in faltigem Gewande v. d. l. S. ein Kreuz; zwischen beiden Gestalten unten eine Pflanze?  
 Denar; Gr. 18 mm, Gew. 70 cgr (abg. T. XI).
477. *Av.* + **DSXS** . . . . . Im Perlenkreise fünf Bewaffnete hinter einander v. d. r. S. stehend; der erste mit Speer und Schild, die drei weiteren bloss mit Speer und der letzte mit Schwert und Schild bewehrt; die zweite Gestalt wendet den Kopf nach rückwärts.  
*Rev.* . **CS VVENCEZ** . . . . . Im Perlenkreise drei Gestalten, wovon die mittlere, gewappnet, von vorne, in der Rechten eine Fahne hält, die Linke deckt ein grosser Schild; die Gestalt an der rechten Seite hält ein Schwert, die an der Linken einen undeutlichen Gegenstand (Bogen?).  
 Denar; Gr. 17 mm, Gew. 72 cgr (abg. T. XI).
478. *Av.* + **D** . . . . . **LAVS** Im Perlenkreise eine gekrönte Gestalt in langem Gewande, mit beiden Händen ein nacktes Kind über einen Untersatz haltend; das Kind erhebt die Hände gegen eine es segnende Gestalt v. d. r. S. mit aufgesetzter Mitra? (veranschaulicht die Taufe eines Sohnes Sobéalaws).  
*Rev.* . **O** . . . . . **LAVS** Im Perlenkreise Gestalt in faltigem Gewande mit geschultertem Schwerte, auf einem Throne sitzend v. d. r. S.; vor derselben kniet v. d. l. S. eine Gestalt in kurzem Gewande, welche einen grösseren Schild unter dem Arme hält. Oben zwischen Beiden eine segnende Hand.  
 Denar; Gr. 17½ mm, Gew. 78 cgr (abg. T. XI).
479. *Av.* + **DS** . . **ARV** . . . . . Im Perlenkreise der Herzog mit geschultertem Schwerte thronend, von vorne, den Kopf etwas nach rechts gewendet, zwischen vier gegen ihn gewendeten Gestalten; von denselben erscheinen die zwei vorderen in bittender Stellung, von den rückwärtigen sind nur die Köpfe sichtbar.  
*Rev.* + **DSVENCEZ** . . . . . Im Perlenkreise zwei Heilige gegen einander gewendet auf zierlich gearbeiteten hochlehnigen Stühlen sitzend; die rechts sitzende Gestalt erhebt die Linke und hält in der Rechten ein geschultertes Kreuz, die links sitzende Gestalt hat die Rechte erhoben und hält in der Linken geschultert eine kurze Fahne.  
 Denar; Gr. 18 mm, Gew. 80 cgr (abg. T. XI).
480. *Av.* **X** . . **XZVAB** . . **ELA** . . Im Perlenkreise der Herzog in faltigem Gewande in ganzer Gestalt mit Fahne und Schild, von vorne, zwischen zwei gegen ihn gewendeten Gestalten.  
*Rev.* + **DZ VV E N O** . . . . . **VCX** Im Perlenkreise der Herzog in kurzem Gewande von vorne, mit ober dem Haupte geschwungenem Schwerte und Schild, einen Bären und ein eidechsenartiges Ungeheuer bekämpfend; links hinter dem Bären eine Pflanze.  
 Denar; Gr. 18 mm, Gew. 80 cgr (abg. T. XI).

## WLADISLAW II.

Erstgeborener Sohn Wladislaw I. und der Richsa, Gräfin von Berg.

Herzog von Böhmen 1140—1158, auch Theilfürst von Brünn, Olmütz und Znaim 1043.

König von Böhmen 1158—1174.

Gestorben 1174 <sup>15</sup>/<sub>1</sub>.

Vermählt 1140 mit Gertrude, Schwester der Markgrafen Leopold und Heinrich Jasomirgott von Oesterreich, gest. 1151 <sup>15</sup>/<sub>1</sub>; zum zweitenmale 1153 mit Judith, Tochter Ludwig III., Landgrafen von Thüringen.

### Münzen Wladislaw II. als Herzog von Böhmen.

481. *Av.* + . . . . . **BIZIZV**. Im Perlenkreise der Herzog in kurzem Gewande, hoch zu Pferd, v. d. r. S., ein Kreuz mit einem Fähnlein vor sich haltend; das Kleid an der rechten Achsel bildet eine fliegende Falte.  
*Rev.* + **S** . . **VVE** . . . . . **VZ**. Im Perlenkreise Bb. von vorne, mit einfachem Kopfschein, die Hände erhebend; rechts und links des Bb. je ein kleines Kreuz, unter welchem ein Punkt.  
 Denar; Gr. 16 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> mm, Gew. 77 cgr (abg. T. XI).
482. *Av.* . . . . . Im Perlenkreise eine Gestalt mit Schwert und Schild in kurzem Gewande v. d. l. S., einen Bären bekämpfend.  
*Rev.* . . . . . Im Perlenkreise eine Gestalt in faltigem Gewande auf einem bogenförmigen, mit Perlen besetzten Throne von vorne sitzend, erhebt die Rechte und hält in der erhobenen Linken einen in eine Lilie endendes Scepter; rechts im Felde ein kleines **Ξ**.  
 Denar; Gr. 15 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> mm, Gew. 70 cgr, RR (abg. T. XI).
483. *Av.* . . . . **V** . . . . **DI** . . **A** . . Im Perlenkreise der Herzog in faltigem antiken Kleide, thronend, von vorne, hält in der Rechten geschultert ein in eine Lilie endendes Scepter; die Linke ist erhoben.  
*Rev.* . . . . **VVENCEZLAV**. Im Perlenkreise zwei gegen einander gewendete Kniebilder; das v. d. r. S. in bischöflichem Gewande und mit einer niedrigen Mütze bedecktem Haupte hält in der Rechten einen Krummstab, das v. d. l. S. in antikem Kleide und baarhäuptig hält in der Rechten eine dreitheilige Fahne; die Linke deckt ein grösserer, mit Perlen eingefasster Schild.  
 Denar; Gr. 16 mm, Gew. 55 cgr (abg. T. XI).
484. *Av.* + **DVX VVLAD** . . . . . Im Perlenkreise eine Gestalt in kurzem Gewande, v. d. r. S., hält oberhalb eines Altares? eine zweite Gestalt, welche die Hände gefaltet erhebt.  
*Rev.* + **SCSVVEN** . . . . . **S** Im Perlenkreise eine Gestalt in kurzem Gewande v. d. l. S., mit Stirnbinde, auf einem niedrigen Throne sitzend, hält oberhalb des Hauptes einer zweiten, gegen die erste sich demüthig verneigenden Gestalt ein Kreuz.  
 Denar; Gr. 16 mm, Gew. 96 cgr (abg. T. XI).
485. *Av.* **W. v.**, von etwas abweichender Zeichnung.  
*Rev.* **W. v.**  
 Denar; Gr. 17 mm, Gew. 115 cgr.
486. *Av.* + **VV** . . . . . Im Perlenkreise der Herzog in antikem faltigen Gewande, von vorne, auf einem Throne sitzend, hält in der Rechten eine Fahne, die Linke stützt er auf einen grossen Schild mit Nabel und punktirter Einfassung.  
*Rev.* + **SVEZ** . . . . . **S** Im feingepirlten Kreise, oberhalb einer Mauer mit zwei Thürmen Bb. mit geschultertem Kreuze, von vorne, etwas wenig nach links gewendet.  
 Denar; Gr. 17 mm, Gew. 65 cgr.
487. *Av.* + **DV** . **VV** . . . . . **S** Im Perlenkreise der Herzog in faltigem Gewande auf einem niedrigen Throne sitzend, v. d. l. S., erhebt die Rechte mahmend gegen eine ihm zugewendete, nebensitzende Gestalt.  
*Rev.* . . . . . **NCEZLA** . . Im Perlenkreise oberhalb einer mit zwei Thürmen besetzten Mauer Bb. mit erhobenen Händen von vorne, hinter welchem ein Giebel mit aufgesetzten Thürmchen hervorragt.  
 Denar; Gr. 16 mm, Gew. 60 cgr (abg. T. XI).

488. *Av.* + DVX VV . . . . . S Im Perlenkreise eine Gestalt in kurzem Gewande, welche einem Löwen auf dem Nacken sitzt und ihm den Rachen aufreisst v. d. r. S.  
*Rev.* . . . . . CEZLAVS Im Perlenkreise oberhalb einer Mauer zwei spitze Giebel nebeneinander, zwischen welchen ein Schaft mit kreuzförmigem Aufsätze; im rechten Giebel Bb. mit Krummstab von vorne, etwas wenig nach links gewendet; im linken Giebel Bb. mit Speer und Schild von vorne, etwas wenig nach rechts gewendet.  
 Denar; Gr. 16 mm, Gew. 62 cgr (abg. T. XI).
489. *Av.* W. v.  
*Rev.* W. v., von etwas abweichender Zeichnung.  
 Denar von sehr schlechtem Silber; Gr. 16 mm, Gew. 55 cgr.
490. *Av.* + DV . . . . . LAS W. v., vor dem Kopfe des Löwen noch ein kleines Kreuz.  
*Rev.* + . . . . . Im Perlenkreise oberhalb einer Mauer, welche auf jeder Seite mit einem schlanken, in der Mitte mit einem breiten niedrigen Thurme besetzt ist, zwei Bb. mehr nach vorne gewendet; zwischen selben oben ein Punkt.  
 Denar; Gr. 16 mm, Gew. 60 cgr (abg. T. XI).
491. *Av.* . . . . . Im Perlenkreise der Herzog mit Fahne nach links reitend; hinter dem Nacken des Herzogs ein sechsspitziger Stern und ein Kreuzchen.  
*Rev.* . . . . . ENC . . . . . Im Perlenkreise oberhalb einer in der Mitte mit einem Thurme von drei Etagen besetzten Mauer zwei gegeneinander gewendete Bb.; das rechte Bb. erhebt die linke Hand, das linke Bb. hat eine Herzogsmütze aufgesetzt.  
 Denar aus dem Vilimover Funde; Gr. 16 mm, Gew. 70 cgr (abg. T. XI).
492. *Av.* W. v.  
*Rev.* W. v., von roher Mache.  
 Denar; Gr. 16½ mm, Gew. 74 cgr.
493. *Av.* W. v., nur fehlt neben dem Sterne das Kreuzchen.  
*Rev.* W. v., nur fehlt dem rechten Bb. die erhobene linke Hand.  
 Denar; Gr. 16 mm, Gew. 72 cgr (abg. T. XI).
494. *Av.* + . . . ADIZLAVS Im Perlenkreise der Herzog reitend v. d. r. S., mit geschwungenem Schwerte einen ihn von rückwärts anfallenden Bären bekämpfend.  
*Rev.* SCSVV . . . . . AL TE Im Perlenkreise oberhalb einer niedrigen, unten mit sechs Halbbögen verzierten Mauer? zwei gegen einander gewendete Bb.; zwischen den Köpfen ein R.  
 Denar; Gr. 16½ mm, Gew. 80 cgr (abg. T. XI).
495. *Av.* + DVXVVLAD . . . . . S W. v.  
*Rev.* . . . . . ADALBTE W. v., von etwas abweichender Zeichnung.  
 Denar; Gr. 16 mm, Gew. 84 cgr.

**Münzen Wladislaw II. als König von Böhmen.**

496. *Av.* + . EXVVL . . . . . Im Perlenkreise eine Gestalt mit aufgesetzter Krone und geschultertem Lilienscepter v. d. l. S., thronend, reicht einer vor ihr v. d. r. S. stehenden Gestalt eine Krone; im Felde hinter der thronenden Gestalt ein H. (Veranschaulichung der Ertheilung der Königswürde Wladislaw II. durch Friedrich Barbarossa 1158 11/1).  
*Rev.* + SC.VV . . . ZLAV . (Ses. Wenzeslaus) Im Perlenkreise Bb. von vorne; mit einfachem Kopfschein, in der Rechten eine dreitheilige Fahne, ober welcher ein Punkt; die Linke deckt ein grosser Schild, ober welchem ein Kreuz.  
 Denar aus dem Roztocker Funde; Gr. 16½ mm, Gew. 85 cgr, R. (abg. T. XI).
497. *Av.* Im fast glatten Kreise in vier Zeilen  
 REX  
 WLAD  
 IZLA  
 VS. (Rex Wladizlaus).  
*Rev.* Im fast glatten Kreise in vier Zeilen  
 IV  
 DITA  
 REGI  
 MA. (Judita Regina).  
 Denar, geprägt auf die Krönung des Königs und der Königin; Gr. 16½ mm, Gew. 62 cgr, RR (abg. T. XI).



498. *Av.* W. v., abweichend in der Schriftzeichnung.  
*Rev.* W. v.  
 Denar; Gr. 16 mm, Gew. 55 cgr.
499. *Av.* RE . VVLAD ZLAVS Im Perlenkreise Bb. bis zum Schurze in antikem Kleide von vorne, hält in der erhobenen Rechten einen Reichsapfel, in der Linken eine dreitheilige Fahne.  
*Rev.* + S . . . ENCE LAVS Im Perlenkreise zwei gegeneinander gewendete Engel mit grossen Flügeln, ein langes Kreuz haltend.  
 Denar aus dem Rostoker Funde (1861); Gr. 16 mm, Gew. 65 cgr (abg. T. XI).
500. *Av.* . . . X . L . D . Ѡ . . . Im Perlenkreise eine demüthig gebeugte Gestalt v. d. l. S., empfängt von einem ihr gegenüber stehenden Engel den Segen.  
*Rev.* SC Ѡ VV . . . . . AVS W. v.  
 Denar; Gr. 16 mm, Gew. 63 cgr (abg. T. XI).
501. *Av.* W. v., von roher Mache.  
*Rev.* W. v.  
 Denar; Gr. 15½ mm, Gew. 60 cgr.
502. *Av.* + RE . . . . . (Rex Wladizlaus). Im Perlenkreise der König mit Krone und geschultertem Lilienscepter, thronend, von vorne, etwas wenig nach links gewendet.  
*Rev.* SCS VVEN . . . . . Im Perlenkreise oberhalb einer Mauer? zwei gegen einander gewendete Bb.  
 Denar aus dem Wilimower Funde; Gr. 15 mm, Gew. 85 cgr (abg. T. XI).
503. *Av.* . . . . . ADI . . . . . (Rex Wladizlaus). Im Perlenkreise der König mit geschultertem Lilienscepter, erhobener Rechten, in faltigem Gewande, von vorne, thronend.  
*Rev.* + SCS . . . . . AVS Im Perlenkreise, oberhalb einer verzierten Mauer? zwei mehr nach vorne gewendete Bb.; hievon hat das rechte eine Herzogskrone, das linke, mit krausem Haare einen einfachen Kopfschein.  
 Denar aus dem Wilimower Funde; Gr. 17 mm, Gew. 120 cgr (abg. T. XI).
504. *Av.* + R . . . . . DIZL . . . . Im gerippten Kreise der König mit Reichsapfel und Lilienscepter thronend, von vorne.  
*Rev.* + SCS WENCEZ . . . . Im gerippten Kreise oberhalb einer mit zwei Thürmen besetzten Mauer Bb. von vorne, mit einfachem Kopfschein, in der Rechten eine Fahne haltend, die Linke erhebend.  
 Denar aus dem Wilimower Funde; Gr. 15 mm, Gew. 65 cgr (abg. T. XI).
505. *Av.* + RE . . . . AD . . . . S Im Perlenkreise das gekrönte Bb. in antikem Gewande mit geschultertem Scepter und Reichsapfel von vorne.  
*Rev.* . . . . . VS Im Perlenkreise, oberhalb einer mit zwei Thürmen besetzten Mauer Bb. mit krausem Haare und einfachem Kopfschein, in der Rechten ein Kreuzchen haltend, die Linke erhoben.  
 Denar aus dem Wilimower Funde (1862); Gr. 16 mm, Gew. 64 cgr (abg. T. XI).
506. *Av.* + . . . . LDI . . . . Im Perlenkreise der König mit geschultertem Lilienscepter und erhobener Linken von vorne, thronend; rechts und links von selbem je ein R.  
*Rev.* . . . . . EZ . . . . Im Perlenkreise, oberhalb einer Thormauer ein von zwei Thürmen flankirter spitzer Giebel, unter welchem zwei gegeneinander gewendete Bb.; das rechte, mit einer niedrigen Mütze hält einen Krummstab, das linke, mit krausem Haare eine Fahne. Oberhalb des Giebels jederseits ein V.  
 Denar aus dem Wilimower Funde; Gr. 16 mm, Gew. 65 cgr (abg. T. XI).
507. *Av.* + REX WLAD . . . . S Im gerippten Kreise, oberhalb einer mit zwei Thürmen besetzten Thormauer das gekrönte Bb. mit geschultertem Lilienscepter und erhobener linken Hand von vorne.  
*Rev.* (Umschrift verwischt). Im gerippten Kreise zwei gegen einander gewendete ein langes Kreuz haltende Engel (Kniebilder), die Köpfe nach vorne gewendet.  
 Denar; Gr. 16 mm, Gew. 65 cgr (abg. T. XI).
508. *Av.* + . . . . . Im gerippten Kreise der König mit geschultertem Lilienscepter thronend, v. d. r. S., erhebt die linke Hand mahnend gegen eine vor ihm stehende Gestalt v. d. l. S.

- Rev.* + **SC** . . . . . Im gerippten Kreise die Königin? von vorne, thronend, erhebt die Linke und hält in der erhobenen Rechten einen Reichsapfel; rechts im Felde ein kleines **R**, links ein Kreuz.  
Denar aus dem Wilimower Funde; Gr. 16 mm, Gew. 70 cgr (abg. T. XII).
509. *Av.* und *Rev.* **W. v.**, nur durch die Verschiebung der Stanze zweimal abgeprägt.  
Denar; Gr. 16 mm, Gew. 80 cgr.
510. *Av.* . . . . . **AV** Im feingepirlten Kreise der König und die Königin, je auf einem niedrigen Throne neben einander sitzend, mehr nach vorne gewendet; der König hält in der emporgehobenen Rechten ein Kreuz.  
*Rev.* + **SCS VVENCEZ** . . . Im feingepirlten Kreise Bb. mit einfachem Kopfschein von vorne, hält in der Rechten eine Fahne, unter der erhobenen Linken ist ein Theil eines grossen Schildes sichtbar.  
Denar; Gr. 16½ mm, Gew. 60 cgr (abg. T. XII).
511. *Av.* . . . **LA** . . . . . Im gerippten Kreise der König mit geschultertem Scepter und die Königin mit erhobenen Händen auf einem gemeinschaftlichen Throne neben einander sitzend, nach vorne.  
*Rev.* . . . . . **NCE** . . **AV** . Im gerippten Kreise der Heilige mit Kopfschein in kurzem Gewande, sitzt auf einem Throne nach vorne; hält in der Rechten eine Fahne, mit der Linken einen Schild, ober welchem ein Kreuz.  
Denar aus dem Wilimower Funde; Gr. 17½ mm, Gew. 70 cgr (abg. T. XII).
512. *Av.* + **REX VV** . . . . . **S** . . . . . Im gerippten Kreise der König in liegender Stellung mit gefalteten Händen, auf einem, oben mit einer Säule versehenen Gestelle (Tottenbett); vor ihm v. d. r. S. das Bb. eines Engels, die Linke erhebend.  
*Rev.* + **S** . . . . . **LAVS** Im gerippten Kreise der Heilige mit Fahne und Schild von vorne.  
Denar aus dem Wilimower Funde; Gr. 16½ mm, Gew. 80 cgr, RR (abg. T. XII).

## SOBĚSLAW II.

Zweiter Sohn Soběslaw I. und der Adelheid von Ungarn.

Herzog von Böhmen 1173—1197 <sup>25</sup>/<sub>1</sub>.

Gestorben 1180 <sup>29</sup>/<sub>1</sub>.

Vermählt mit Elisabeth, Tochter Meczislaus III. (gest. 1202) von Polen und der Gertrude von Ungarn.

513. *Av.* **DVX OBE** . . . . . (Dux Sobezlaus). Im Perlenkreise ein Löwe, den Kopf nach rückwärts gewendet.  
*Rev.* + **S** . . **VVEN** . . . . . (San Wencezlaus). Im Perlenkreise Bb. mit ausgespreizt erhobenen Händen von vorne, in antikisirtem Kleide, mit krausem Haare und ziemlich grossem Kopfscheine.  
Denar aus dem Funde in der Geistgasse zu Prag; Gr. 18 mm, Gew. 90 cgr (abg. T. XII).
514. *Av.* und *Rev.* **W. v.**, nur von etwas abweichender Zeichnung.  
Denar; Gr. 18½ mm, Gew. 88 cgr.
515. *Av.* . . . . . **DALBERT** . . (Adalbertus). Im feingerippten Kreise ein Bischof v. d. r. S. im Ornate, mit langem Krummstabe in der linken Hand, eine vor ihm in Demuth sich beugende Gestalt v. d. l. S. segnend; hinter dem Bischofe ein kleiner Altar.  
*Rev.* **W. v.**  
Denar aus dem Funde in der Geistgasse zu Prag; Gr. 17 mm, Gew. 85 cgr (abg. T. XII).
516. *Av.* und *Rev.* **W. v.**, von etwas abweichender Zeichnung.  
Denar; Gr. 17 mm, Gew. 75 cgr.
517. *Av.* + . . . . . **SLAVS** (Dux Sobeslaus). Im Perlenkreise zwei sitzende, gegen einander gewendete Gestalten; hievon die linksseitige den Herzog in kurzem, die rechtsseitige die Herzogin in langem faltigen Gewande darstellend.  
*Rev.* . **SAN** . . . . . **VS +** (San Vencezlaus). Im Perlenkreise zwei gegen einander gewendete Gestalten, wovon jene v. d. r. S. in langem Kleide einen Krummstab, jene v. d. l. S. ein Schwert hält.  
Denar; Gr. 16 mm, Gew. 105 cgr (abg. T. XII).

518. *Av.* . . . . . **EZ** . . . . . (Dux Sobezlaus). Im gerippten Kreise eine auf niedrigem Stuhle sitzende Gestalt v. d. l. S., hält vor sich eine Fahne, welche sie einer vor ihr in Demuth stehenden Gestalt v. d. r. S. überreicht.  
*Rev.* + **V** . . . . . **VS** Im gerippten Kreise eine am Rücken eines nach rechts schreitenden Löwen sitzende Gestalt, welche selbem den Rachen aufreisst.  
 Denar; Gr. 16 mm, Gew. 90 egr (abg. T. XII).
519. *Av.* + **DVX SOBEZLA** . . Im Perlenkreise der Herzog in ganzer Gestalt mit Fahne und grossem Schild von vorne.  
*Rev.* + **SCSWE . C . ZLAVS** Im Perlenkreise bärtiges Bb. mit ziemlich langem Haare v. d. l. S., ein Kreuz in der vorgestreckten Linken haltend. Beiderseits Rippenrand.  
 Denar aus dem Untermokropetzer Funde; Gr. 17 mm, Gew. 80 egr (abg. T. XII).
520. *Av.* **W. v.**, die Schrift etwas grösser.  
*Rev.* + **VVENCEZLAVS W. v.**  
 Denar; Gr. 17 mm, Gew. 85 egr.
521. *Av.* + . . . . . **ZLAV** Im gerippten Kreise zwei gegen einander gewendete Bb. eine Fahne haltend.  
*Rev.* + . . . . . **LAV** Im gerippten Kreise oberhalb einer Thormauer zwei Bb. von vorne, zwischen denselben ein Kreuz mit langem Schafte.  
 Denar; Gr. 16 mm, Gew. 65 egr (abg. T. XII).

## FRIEDRICH.

Erstgeborener Sohn Wladislaw II. und der Gertrude von Oesterreich.

Herzog von Böhmen 1178, nur einige Wochen, zum zweitenmale 1179 <sup>23/1</sup>—1182 <sup>6</sup>/<sub>6</sub>, zum drittenmale 1182 Ende Oktober bis 1189 <sup>25/3</sup>.

Gestorben 1092 <sup>25/3</sup>.

Vermählt 1157 mit Elisabeth, Tochter des Geyza von Ungarn.

522. *Av.* + . . . . . **CVS** (Dux Fridericus). Im Perlenkreise eine auf einem Stuhle sitzende Gestalt v. d. r. S., hält in der Linken eine Fahne; mit der Rechten segnet sie eine vor ihr kniende Gestalt v. d. l. S.  
*Rev.* + . . . . . **EZLAVS** In sehr feinem Perlenkreise Gestalt mit Kopfschein v. d. l. S., in den vorgestreckten Händen eine Kelterstange oberhalb eines Weinbottiches haltend; eine zweite Gestalt v. d. r. S. steht gegen selbe gewendet, hält in der Rechten ein geschultertes Schwert und erhebt die Linke mahnd.  
 Denar; Gr. 17 mm, Gew. 87 egr (abg. T. XII).
523. *Av.* . . . . . **RIDER** . . . . . In feinem Perlenkreise der Herzog, auf einem rückwärts mit einer Lilie verzierten Throne sitzend v. d. r. S., eine Fahne vor sich haltend.  
*Rev.* Im Perlenkreise zwei sitzende Gestalten gegen einander gewendet; die linksseitige mit einer Herzogskrone hält in der linken Hand einen kurzen Stab, die rechte Hand erhebt sie segnend über die zweite, sich andächtig verbeugende Gestalt.  
 Denar; Gr. 17 mm, Gew. 70 egr, R.
524. *Av.* und *Rev.* **W. v.**, nur von etwas abweichender Zeichnung.  
 Denar; Gr. 16 mm, Gew. 72 egr, R (abg. T. XII).
525. *Av.* + . . . . . **ICV** . Im Perlenkreise der Herzog in ganzer Gestalt von vorne, in der Rechten eine Fahne haltend, die Linke auf einen Schild stützend. Links bei der Schulter ein grösserer, sieben-spitziger Stern.  
*Rev.* + . . . . . Im Perlenkreise eine thronende gekrönte Gestalt von vorne in der Rechten eine Fahne haltend; bei der linken Schulter ein grösserer, sieben-spitziger Stern.  
 Denar aus dem Mitkowitzter Funde; Gr. 18 mm, Gew. 132 egr, R (abg. T. XII).

### CONRAD OTTO.

Dritter Sohn Conrad II. von Znaim und der Maria von Serbien.

Theilfürst von Brünn und Znaim 1177—1182, auch Theilfürst von Olmütz 1179—1182, Markgraf von ganz Mähren 1182—1185; zum zweitenmale Theilfürst von Znaim 1185—1189, zum zweitenmale auch von Brünn und Olmütz 1186—1189. Herzog von Böhmen 1182—1182 <sup>3</sup>/<sub>10</sub>, zum zweitenmale 1189 <sup>2</sup>/<sub>10</sub>—1191 <sup>1</sup>/<sub>10</sub>. Gestorben 1191 <sup>1</sup>/<sub>10</sub>.

Vermählt mit Helicha von Wittelsbach.

526. *Av.* + **D** . . . . . **VS** Im Perlenkreise der Herzog in faltigem Gewande mit geschultertem Lilienscepter v. d. l. S. thronend, erhebt die Rechte mahnend zu einer gegen ihn gewendeten Gestalt mit geschultertem Schwerte.  
*Rev.* + **SA** . . . **VVENC** . . . . . Im Perlenkreise Bb. mit Kopfschein in antikem Kleide von vorne; in der Rechten eine zweitheilige Fahne, die Linke hinter einem grossen Schilde segnend erhebend.  
 Denar aus dem Mitkowitzer Funde; Gr. 18 mm, Gew. 110 egr, RR (abg. T. XII).

### WENZEL II.

Vierter Sohn Soběslaw I. und der Adelhaid von Ungarn.

Geboren 1137.

Herzog von Böhmen 1191 <sup>2</sup>/<sub>10</sub>—1192.

527. *Av.* + **SCNC** . **VV** . . . . . Im gerippten Kreise eine Gestalt von vorne im Schuppenpanzer, mit aufgesetztem Helm, hält in der Rechten eine zweitheilige Fahne, die Linke deckt ein grosser Nabelschild, welchen die Gestalt auf einem um die rechte Achsel gezogenen Gurte zu tragen scheint; links im Felde, beim Kopfe der Gestalt anfangend **VV**††.  
*Rev.* + **SA** . . . . . Im gerippten Kreise ein Bischof in faltigem Gewande mit aufgesetzter Mitra, von vorne, thronend; hält in der Rechten ein Kreuz, in der Linken den Bischofsstab. Rechts und links im Felde je ein einer Lilie ähnlicher Gegenstand.  
 Denar aus dem Mitkowitzer Funde; Gr. 19 mm, Gew. 118 egr, R (abg. T. XII).
528. *Av.* **W** v., neben der Gestalt nur **VV**, ausserdem rechts unten bei der Fahne ein lilienartiger Gegenstand.  
*Rev.* **W** v., von gering abweichender Zeichnung.  
 Denar aus dem Mitkowitzer Funde; Gr. 20 mm, Gew. 120 egr.
529. *Av.* und *Rev.* **W** v., von gering abweichender Zeichnung.  
 Denar aus dem Mitkowitzer Funde; Gr. 19 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> mm, Gew. 128 egr.
530. *Av.* und *Rev.* **W** v., von gering abweichender Zeichnung.  
 Denar aus dem Mitkowitzer Funde; Gr. 19 mm, Gew. 115 egr.

### HEINRICH BRETISLAW.

Erstgeborener Sohn des Heinrich, jüngsten Bruders des Königs Wladislaw I.

Prager Bischof 1182, Herzog von Böhmen 1198 <sup>3</sup>/<sub>10</sub>—1197.

Gestorben 1197 <sup>15</sup>/<sub>10</sub>.

531. *Av.* + **DVX** . . . . . **A** . **S** Im Perlenkreise der Herzog in ganzer Gestalt von vorne, in kurzem Gewande, in der Rechten eine zweitheilige Fahne haltend, deren Schaft er einem bei seinen Füßen sich windenden Ungeheuer in den Rachen stösst. Den linken Arm deckt ein grosser Schild.  
*Rev.* + **D** . **X** . **A** . . . . . **S** Im Perlenkreise ein Bischof in langem faltigen Gewande mit aufgesetzter Mitra auf einem bogenförmigen Stuhle von vorne; in der linken Hand hält er einen langen Krummstab, die rechte Hand ist segnend erhoben.  
 Denar aus dem Mitkowitzer Funde; Gr. 18 mm, Gew. 103 egr, RR (abg. T. XII).

532. *Av.* . . . . . Im Perlenkreise eine Gestalt in kurzem Gewande v. d. l. S., das Gesicht nach vorne gewendet, sitzt auf dem Nacken eines Löwen v. d. l. S., dem sie mit der linken Hand den Rachen aufreisst, die rechte Hand ober demselben erhoben haltend.  
*Rev.* . . . . . Im Perlenkreise zwei Bb. von vorne, etwas wenig gegen einander gewendet; das linke Bb. hält einen langen Krummstab und scheint ihn dem zweiten Bb. zu überreichen (gering erhalten).  
 Denar; Gr. 20 $\frac{1}{2}$  mm, Gew. 90 cgr, RRRR (abg. T. XII).
533. *Av.* + DV . . . . . AVS Im Perlenkreise ein Löwe v. d. l. S. mit erhobenem Schweife und aufgesperrtem Rachen.  
*Rev.* TDV . . . . . Im Perlenkreise Kniebild eines Bischofs mit aufgesetzter Mitra, in faltigem Gewande von vorne; hält in der Linken eine Fahne, die Rechte ist segnend erhoben. Rechts beim Kopfe ein achtspitziger Stern.  
 Denar; Gr. 18 mm, Gew. 82 cgr, RRRR (abg. T. XII).

## PŘEMYSL

nahm als König den Namen

## PŘEMYSL OTTAKAR I.

an.

Vierter Sohn Wladislaw II. und der Judith von Thüringen.

Herzog von Böhmen 1192—1193 $\frac{3}{4}$ , zum zweitenmale 1197 $\frac{1}{12}$ —1198 $\frac{1}{6}$ . König von Böhmen 1198 $\frac{1}{6}$ —1230.  
 Gestorben 1230 $\frac{1}{12}$ .

Vermählt 1180 mit Adelheid von Meissen, geschieden 1198, gest. 1211 $\frac{1}{2}$ , zum zweitenmale 1198 mit Constantia von Ungarn, gest. 1240 $\frac{1}{12}$ .

### Münzen des Přemysl als Herzog von Böhmen.

534. *Av.* . . . . . VRVV . . . . . ѠR . Im gerippten Kreise Bb. in antikem Kleide von vorne mit geschultertem Schwerte, die Linke deckt ein Schild.  
*Rev.* . A . . . . . IR . V Im gerippten Kreise Bb. v. d. l. S. mit aufgesetzter Mitra, einen Krummstab vor sich haltend.  
 Denar aus dem Mitkowitz Funde; Gr. 19 mm, Gew. 105 cgr, R (abg. T. XII).
535. *Av.* W. v.  
*Rev.* W. v., von abweichender Zeichnung.  
 Denar aus dem Mitkowitz Funde; Gr. 19 mm, Gew. 112 cgr, R.
536. *Av.* . . . . . ZL . . . . . W. v., der Kopf etwas nach links gewendet.  
*Rev.* . S/NC VVENCEZ . . . . . Im Perlenkreise Bb. eines Engels v. d. r. S. mit einfachem Kopfschein, hält vor sich ein zusammengefaltetes Tuch, ober welchem ein Kreuz.  
 Denar aus dem Mitkowitz Funde; Gr. 19 mm, Gew. 125 cgr, RR (abg. T. XII).
537. *Av.* + (A . . . . . Im Perlenkreise w. v., rechts und links vom Kopfe sowie unter der Schwertklinge je ein Kreuz.  
*Rev.* + . . . . . IS Im fast glatten Kreise ein Reiter v. d. r. S., in der Rechten eine Fahne haltend. Oberhalb des Pferdekopfes ein sechsstrahliger Stern; hinter dem Reiter ein keilförmiger Gegenstand.  
 Denar aus dem Mitkowitz Funde; Gr. 19 mm, Gew. 105 cgr, RR (abg. T. XII).
538. *Av.* + DVX PR . . . . . ZL Im Perlenkreise ein auffliegender Adler v. d. l. S.  
*Rev.* . . . . . P/\ . . . . . Im Perlenkreise eine Gestalt v. d. r. S. auf einem niedrigen Stuhle sitzend, hält mit beiden Händen eine lange Fahne vor sich; dieser Gestalt gegenüber und zwar bei den Füßen derselben ein kleines Bb. v. d. l. S., ein Schwert vor sich haltend, ober selbem eine grosse segnende Hand.  
 Denar aus dem Mitkowitz Funde; Gr. 19 mm, Gew. 110 cgr, R (abg. T. XII).

539. *Av.* + DVX PREM . . . . . Im Perlenkreise ein Reiter v. d. r. S. galoppierend, mit fliegendem Mantel, in der Rechten eine Fahne vor sich haltend.  
*Rev.* VV . . . . ZL/ZIVS/. Im Perlenkreise, zwischen zwei mondsichelförmigen Figuren, oberhalb einer niedrigen Mauer? Bb. mit geschultertem Scepter und erhobener linken Hand. Oberhalb der mondsichelförmigen Figuren und des Brustbildkopfes je ein achtspitziger Stern.  
 Denar aus dem Mitkowitzter Funde; Gr. 19 mm, Gew. 135 cgr (abg. T. XII).
540. *Av.* und *Rev.* W. v., von etwas abweichender Zeichnung.  
 Denar; Gr. 19 mm, Gew. 113 cgr.

**Münzen Přemysl Ottakar I. als König von Böhmen.**

541. *Av.* . . . . . Im Perlenkreise der König mit aufgesetzter Königskrone, in faltigem Gewande mit fliegendem Mantel, hoch zu Pferde v. d. r. S. trabend, hält in der rechten Hand eine Fahne vor sich.  
*Rev.* . . . . . Λ ΛΛ . . . Im Perlenkreise ein Bischof v. d. r. S., das Gesicht nach vorne gewendet, in langem, faltigem Gewande mit Mitra und langem Krummstab, eine vor ihm stehende Gestalt v. d. l. S. in kurzem Gewande segnend. Hinter dem Bischof ein kleiner Altar?  
 Denar aus dem Mitkowitzter Funde; Gr. 19½ mm, Gew. 95 cgr (abg. T. XII).
542. *Av.* . . . . . ΓΛ . . . W. v., die Mantelfalte einem Λ ähnlich.  
*Rev.* . . . . . ΠIRS . . . W. v., der Bischofstab reicht bis in den Perlenkreis.  
 Denar aus dem Mitkowitzter Funde; Gr. 20 mm, Gew. 140 cgr.
543. *Av.* und *Rev.* W. v., die Gestalten schlanker.  
 Denar aus dem Mitkowitzter Funde; Gr. 20 mm, Gew. 118 cgr.
544. *Av.* . . . C I . . . . C Im Perlenkreise der König mit geschultertem Lilien-scepter und erhobener linken Hand, in faltigem Gewande zwischen vier achtspitzigen Sternen thronend, von vorne.  
*Rev.* . . . . . CA . . . Im Perlenkreise eine Gestalt in faltigem Gewande v. d. r. S., überreicht einer ihr gegenüber sitzenden zweiten Gestalt in kurzem Gewande eine zweitheilige Fahne mit langem Schaft; die linke Hand dieser Gestalt ist auf einen Schild gestützt.  
 Denar aus dem Mitkowitzter Funde; Gr. 19 mm, Gew. 119 cgr, R (abg. T. XII).
545. *Av.* W. v., bei dem links unten befindlichen Sterne eine kleine Hand ersichtlich.  
*Rev.* W. v.  
 Denar aus dem Mitkowitzter Funde; Gr. 19½ mm, Gew. 120 cgr, R.
546. *Av.* + REX OT . . . . S (Rex Otakarus). Im Perlenkreise der König mit Krone, Lilien-scepter und Reichsapfel in faltigem Gewande von vorne, sitzt auf einem ziemlich breiten Throne.  
*Rev.* + S . . . . . CZ (Ses Wenzelas). Im Perlenkreise der Heilige mit Köpfschein, auf einem ähnlichen Throne wie der König im *Av.* sitzend, von vorne, hält in der Rechten eine lange Fahne, die Linke ist segnend erhoben.  
 Denar aus dem Mitkowitzter Funde; Gr. 19 mm, Gew. 117 cgr.
547. *Av.* . . . . . C/RV . W. v.  
*Rev.* + SCS . . . . . ΛZ W. v., von etwas abweichender Zeichnung.  
 Gr. 19 mm, Gew. 140 cgr.
548. *Av.* W. v.  
*Rev.* + SCS VVE . . . . LAV . W. v., von etwas abweichender Zeichnung.  
 Gr. 19 mm, Gew. 113 cgr (abg. T. XII).
549. *Av.* + ESS . . . . . W. v.  
*Rev.* . . . CSE . . . . . W. v.  
 Gr. 18½ mm, Gew. 105 cgr.
550. *Av.* . . CTCISTSC . . . W. v.  
*Rev.* + SCSISISI . . . W. v.  
 Gr. 18½ mm, Gew. 100 cgr.
551. *Av.* . . . . T/ΓΛ . . . W. v., von abweichender Zeichnung.  
*Rev.* + SCSCS . . . . . W. v., die Gestalt mehr nach rechts verschoben.  
 Gr. 19 mm, Gew. 119 cgr.

552. *Av.* + S . . . . VENCNZ . . V. (Scs. Wenzelzlaus). Im gerippten Kreise oberhalb einer mit zwei Thürmen? besetzten Mauer Bb. mit Krone, geschultertem Scepter und erhobener rechten Hand, von vorne, etwas wenig nach rechts gewendet.  
*Rev.* + . ACENZA/ZLV (Sc. Wenzelzlaus). Im gerippten Kreise Bb. v. d. r. S. ein Kreuz vor sich haltend; an beiden Seiten des Kreuzes je ein S.  
 Denar aus dem Mitkowitzter Funde; Gr. 20 mm, Gew. 125 cgr (abg. T. XII).
553. *Av.* W. v.  
*Rev.* W. v., der Kopf der Gestalt reicht bis in den Perlenkreis.  
 Gr. 20 mm, Gew. 105 cgr.
554. *Av.* W. v., der Buchstabe N der Umschrift gerade unter der Mitte der Mauer.  
*Rev.* W. v.  
 Gr. 19½ mm, Gew. 100 cgr.
555. *Av.* W. v., der Buchstabe N der Umschrift unter dem linken Thurme der Mauer.  
*Rev.* W. v.  
 Gr. 20½ mm, Gew. 90 cgr.
556. *Av.* + . . . . VCEN . . . . W. v.  
*Rev.* + E . . V . . . . ZLA . W. v.  
 Gr. 20 mm, Gew. 105 cgr.
557. *Av.* . . . . VVCE . . . . W. v.  
*Rev.* . . . . W. v., vor dem Kreuze und hinter dem Halse der Gestalt je ein S.  
 Gr. 21 mm, Gew. 110 cgr.
558. *Av.* . . . . AS/SR . . W. v.  
*Rev.* W. v., unter dem Kinne der Gestalt ein grosser Punkt.  
 Gr. 19½ mm, Gew. 90 cgr.
559. *Av.* und *Rev.* W. v. von etwas abweichender Zeichnung.  
 Denar; Gr. 19 mm, Gew. 115 cgr.
560. *Av.* + R . . . . . LC Im gerippten Kreise der König mit Krone, geschultertem Lilienscepter und erhobener linken Hand, von vorne, thronend; links neben ihm sitzend, die Königin v. d. l. S., das Gesicht nach aussen gewendet.  
*Rev.* + . . . . . LA . . Im Perlenkreise oberhalb einer Mauer, welche mit zwei Thürmen, deren Spitzen mit Kugeln versehen sind, besetzt ist, ein Bb. mit Kopfschein von vorne, die Rechte an die Brust drückend, die Linke erhoben.  
 Denar aus dem Mitkowitzter Funde; Gr. 19½ mm, Gew. 128 cgr.
561. *Av.* und *Rev.* W. v., von etwas abweichender Zeichnung.  
 Gr. 19 mm, Gew. 125 cgr.
562. *Av.* und *Rev.* W. v., von etwas abweichender Zeichnung.  
 Gr. 19 mm, Gew. 115 cgr.
563. *Av.* . . DV) ( . . . . Im gerippten Kreise eine beflügelte Gestalt v. d. r. S. in kurzem Gewande mit Helm und Schild mit einem langen Speere einen unter ihren Füßen ausgestreckten Drachen tödtend.  
*Rev.* . . C . . . . . LVN . . Im gerippten Kreise oberhalb einer mit zwei Thürmen besetzten Mauer Bb. von vorne mit gespreizt erhobenen Händen.  
 Denar aus dem Mitkowitzter Funde; Gr. 19½ mm, Gew. 160 cgr (abg. T. XII).
564. *Av.* W. v.  
*Rev.* W. v., die Thürme breiter.  
 Gr. 20 mm, Gew. 120 cgr.
565. *Av.* W. v., von abweichender Zeichnung.  
*Rev.* W. v.  
 Gr. 20 mm, Gew. 118 cgr.
566. *Av.* und *Rev.* von abweichender Zeichnung.  
 Gr. 20½ mm, Gew. 110 cgr.
567. *Av.* . . . . . Im gerippten Kreise ein Löwe mit aufgesperrtem Rachen und erhobenem Schweife v. d. r. S.  
*Rev.* . . CV . . . . . Im gerippten Kreise oberhalb einer mit sechs Halbbögen verzierten niedrigen Mauer der König und die Königin neben einander; der König hält die rechte Hand erhoben.  
 Denar aus dem Mitkowitzter Funde; Gr. 18 mm, Gew. 117 cgr.

568. *Av.* W. v.  
*Rev.* W. v., von etwas abweichender Zeichnung.  
Gr. 18 mm, Gew. 120 cgr (abg. T. XII).
569. *Av.* und *Rev.* W. v., von abweichender Zeichnung. Verprägt.  
Gr. 19 mm, Gew. 115 cgr.
570. *Av.* + . . . . . ON . . . . . Im Perlenkreise der König mit Krone, geschul-  
tertem Lilienscepter, die linke Hand erhebend, in faltigem Gewande, sitzt auf  
einem niedrigen Stuhle v. d. r. S., das Gesicht nach vorne gewendet; rechts und  
links im Felde je ein ☿.  
*Rev.* . . . NO . . . ΕϞ . . . Im Perlenkreise, oberhalb einer niedrigen Mauer,  
deren linkes Ende mit einem zweietagigen zinnengekrönten Thurme besetzt ist,  
Bb. der Königin v. d. l. S., in faltigem Gewande, dessen Aermel lang herabhängt;  
in der vorgestreckten Hand ein Buch?  
Denar aus dem Mitkowitzter Funde; Gr. 19 mm, Gew. 133 cgr (abg. T. XII).
571. *Av.* . . NTD . . . . . W. v. der König schlanker gezeichnet.  
*Rev.* W. v.  
Gr. 20 mm, Gew. 113 cgr.
572. *Av.* und *Rev.* W. v., von etwas abweichender Zeichnung.  
Gr. 19 mm, Gew. 115 cgr.
- 
573. *Av.* † PRONIZL ROK Im Perlenkreise der gekrönte Kopf des Königs von vorne  
zwischen zwei Ringelchen.  
*Rev.* † SAKCTVS·WANCZLA . . Im Perlenkreise das behelmte, mit einem  
aus Perlen zusammengesetzten grossen Kopfscheine umgebene Bb. des Heiligen,  
zwischen zwei Ringeln von vorne. Beiderseits Perlenrand.  
Denar; Gr. 17 mm, Gew. 79 cgr, RR (abg. T. XIII).
574. *Av.* und *Rev.* W. v., von etwas abweichender Zeichnung.  
Denar; Gr. 17 mm, Gew. 69 cgr.
-



## PRĚMYSL OTTAKAR I.

(siehe Seite 55).

### WENZEL I.

Dritter Sohn Přemysl Ottakar I. und der Konstantia von Ungarn, geboren 1205.

König von Böhmen 1230.

Gestorben 1253  $\frac{22}{6}$ .

Vermählt mit Kunigunde von Hohenstaufen, gestorben 1248  $\frac{13}{6}$ .

## PRĚMYSL OTTAKAR II.

Zweiter Sohn Wenzel I. und der Kunigunde von Hohenstaufen.

Markgraf von Mähren 1247—1251, Gegenkönig von Böhmen 1248  $\frac{21}{6}$ —1249  $\frac{5}{6}$ , Markgraf von Mähren, Herzog von Oesterreich und Steiermark 1251—1278. König von Böhmen 1253, gekrönt 1261  $\frac{25}{12}$ .

Fiel in der Schlacht bei Dürnkrut 1278  $\frac{26}{6}$ .

Vermählt 1252 mit Margaretha von Oesterreich, geschieden 1261  $\frac{18}{10}$ , zum zweitenmale 1261  $\frac{26}{10}$  mit Kunigunde, Tochter Rostislaws von Galizien.

### WENZEL II.

Einzigster Sohn Přemysl Ottakar II. und der Kunigunde von Galizien, geboren 1271  $\frac{27}{6}$ .

Unter Vormundschaft seines Schwagers Otto Markgrafen von Brandenburg 1278  $\frac{7}{11}$ —1283  $\frac{25}{6}$ .

König von Böhmen 1283, gekrönt 1297  $\frac{2}{6}$ . König von Polen 1300.

Gestorben 1305  $\frac{21}{6}$ .

Vermählt 1287 mit Judith von Habsburg, gest. 1297  $\frac{19}{6}$ , zum zweitenmale 1303 mit Elisabeth von Polen, gest. 1335  $\frac{19}{6}$ .

### Die sogenannte Brakteatenperiode.

Die Prägung der Brakteate scheint in Böhmen erst in den letzten Jahren der Regierung Přemysl Ottakar I. durch deutsche Münzmeister eingeführt worden zu sein und dauerte dann ununterbrochen bis zum Jahre 1300, zu welcher Zeit König Wenzel II. die Prägung dieser gewiss sehr unpraktischen Münzen einstellte und das böhmische Münzwesen durch italienische Münzmeister vollkommen reorganisiren liess.

Der Name „Brakteat“ ist keineswegs eine gleichzeitige Benennung der Münze, er kam erst viel später für Münzen dieser Prägeart auf; in den gleichzeitigen Urkunden heissen diese Münzgattungen stets nur „Denarii“. Da aber die Benennung Brakteat eine übliche ist, so wird selbe auch hier angewendet. Die sogenannten „Soliduse“ erscheinen in der Beschreibung mit ihrem wahren Namen „Pfenninge“ angeführt. Das mysteriöse Dunkel, welches diese meist stummen Münzen umgibt, vollkommen zu enthüllen, dürfte kaum je möglich sein, und selbst beim fleissigsten Forschen muss man sich leider nur zu oft mit Vermuthungen begnügen. In der nachfolgenden Zusammenstellung habe ich es nun versucht, nach Durchforschung der wenigen diesbezüglichen historischen Daten, nach den ange-tellten Typenvergleichen und Prüfung einiger einheimischer Funde, soweit mir solche zur Disposition standen, die betreffenden Münzen den einzelnen Regenten zuzuweisen.

Münzstätten gab es zu jener Zeit nachstehende: in Böhmen Prag, Brüx, Eger, Kaaden?, Klattau?, Piezk? (Pisek); in Mähren Brünn, Iglau, Znaim; in Schlesien Troppau. <sup>1)</sup>

Die Wiener Pfenninge Přemysl Ottakar II. entstammen den Münzstätten zu Wien, Wiener Neustadt, Enns und Krems. <sup>2)</sup>

1) Dr. Josef Emler: Regesta regni Bohemiae. — 2) Dr. Arnold Luschin von Ebengreuth: Die Wiener Pfenninge zu Zeiten König Ottakars.

Von Münzmeistern oder Münzpächtern werden in den Urkunden <sup>1)</sup> genannt und zwar für Böhmen, Mähren und Schlesien:

Driloth monetarius (schon 1207).

Brumo monetarius regis Bohemiae, Brunae (1234).

Ilungus magister monetae, Egrae (1242).

Arlanus (Hartlieb) Civis Brunensis et Crucisburgensis, magister monetae (1247, 1251).

Eberhardus oder Eberlinus, magister monetae Civis Pragensis (1253, 1258, 1265).

Henricus dictus Avis, magister monetae (1258).

Jaroscus filius Eberhardi, Hartmudus gener Henrici Albi et Eberhardus de Chazlawia, qui cognominatur Episcopus monetarii in Iglauia (1275).

Albertus monetarius de Egra (1288).

Ekhardus magister urburae et monetae per Bohemiam (1292).

Dithmarus magister monetae per Morawiam (1288).

Claricus urburarius et monetarius per Bohemiam (1296).

Haynricus civis de Piezk monetarius.

Für die österreichischen Länder unter Přemysl Ottakars Regierung <sup>2)</sup>:

Otto von Berchtoldsdorf, camerarius Austriae (1256—1286).

Lublinus et Nekelo, fratres Judei, comites camerae (1257, Wien).

Goso comes camerae Austriae (1273 Enns).

Mag. Chunradus de Tulna, comes camerae et scriba (1276).

Chuno (Huno, Chunlinus), magister monetae Wiennensis (1255—1269).

Haymo 1275.

Liupoldus in alta Strata oder altra platea (von der Hochstrasse), magister monetae (1275—1285).

## PŘEMYSL OTTAKAR I.

575. Av. OTACARVS † RQX Das gekrönte Bb. des Königs von vorne zwischen zwei mit spitzen Dächern und je einem Thurmknopf versehenen Thürmen; hinter dem Bb. ragt ein dritter Thurm hervor, dessen Dach mit zwei Thurmknöpfen besetzt ist.  
Rev. Leer.

Brakteat aus dem Hirschberger Funde; Gr. 25 mm, Gew. 63 cgr (abg. T. XIII).

576. Av. W. v., von etwas abweichender Zeichnung.

Rev. Leer.

Brakteat aus dem in Prag in den Krenischen Anlagen (jetzt Staatsbahnhof) gemachten Funde<sup>3)</sup>; Gr. 25 mm, Gew. 62 cgr.

577. Av. OTACARV . . RQX. W. v., von abweichender Zeichnung.

Rev. Leer.

Brakteat aus dem in Prag in den Krenischen Anlagen gemachten Funde; Gr. 24 mm, Gew. 65 cgr.

578. Av. Oberhalb einer, von zwei Haubenthürmen flankierten Mauer, ein gekrönter Kopf von vorne. Unter der Mauer eine Thoröffnung, von welcher nach rechts und links je ein Palmenzweig hervorragt.

Rev. Leer.

Brakteat; Gr. 25 mm, Gew. 60 cgr (abg. T. XIII).

579. Av. Oberhalb einer niedrigen, von zwei Thürmen flankierten Mauer das gekrönte Bb. von vorne.

Rev. Leer.

Brakteat; Gr. 18 mm, Gew. 47 cgr.

580. Av. Oberhalb einer Mauer eine mit drei Kugeln verzierte Säule, von welcher sich nach rechts und links je eine bogige Wölbung zieht; unter derselben rechts das Bb. des Königs, links der Königin. Oberhalb des Schlusses der Wölbungen ein grösserer Punkt. Rand schwach gerippt.

Rev. Leer.

Brakteat; Gr. 26 mm, Gew. 55 cgr.

1) Dr. Josef Emler: Regesta regni Bohemiae. — 2) Dr. Arnold Luschin zu Ebengreuth: Die Wiener Pfennige zu Zeiten König Ottakars. — 3) Die Fundorte meist nach Angabe des H. E. Misch in Prag.

581. *Av.* Auf einer Säule steht eine niedrige, mit drei Thürmen besetzte Mauer wagrecht (in T-Form), rechts und links von der Säule unter der Mauer je ein gekrönter Kopf von vorne.  
*Rev.* Leer.  
Brakteat; Gr. 30 mm, Gew. 85 cgr (abg. T. XIII).
582. *Av.* Auf einer schraubenförmig gerippten Säule mit Soekel und Capitel steht eine niedrige, mit drei Zinnen besetzte Mauer wagrecht. Rechts von der Säule unter der Mauer der gekrönte Kopf der Königin v. d. r. S.; links der gekrönte Kopf des Königs v. d. l. S.  
*Rev.* Leer.  
Brakteat; Gr. 22 mm, Gew. 50 cgr (abg. T. XIII).
583. *Av.* Auf einer Untermauerung, in der unten die Thoröffnung ersichtlich ist, steht eine zierliche Säule mit breitem, schuppenförmig verziertem Sockel; oberhalb dieser eine niedrige, mit sechs Zinnen besetzte Mauer. Rechts von der Säule unter der Mauer das gekrönte Bb. der Königin v. d. r. S., links das gekrönte Bb. des Königs v. d. l. S. Rand schwach gerippt.  
*Rev.* Leer.  
Denar; Gr. 18 mm, Gew. 49 cgr.
584. *Av.* Oberhalb eines mit fünf Zinnen besetzten breiten, von zwei Thürmen flankierten Thores, zwei gegen einander gewendete Bb. Zwischen selben eine eigenartig geformte Säule? mit breitem Piedestal und fächerförmigem Capitel. Rippenrand.  
*Rev.* Leer.  
Brakteat; Gr. 18½ mm, Gew. 70 cgr.
585. *Av.* Oberhalb einer Thoröffnung eine Säule mit drei Zinnen besetzt. Von jeder Seite je ein halber Löwe nach aussen gewendet.  
*Rev.* Leer.  
Brakteat; Gr. 32½ mm, Gew. 40 cgr (abg. T. XIII).
586. *Av.* Zwei Köpfe von vorne übereinander; der obere gekrönt, der untere mit an jeder Seite angeschlossenen grossen Flügel, unter welchem je ein Ringelchen. Am Rande Perleneinfassung.  
*Rev.* Leer.  
Brakteat; Gr. 23 mm, Gew. 72 cgr.

## WENZEL I.

587. *Av.* Das gekrönte Bb. mit lockigem Haare von vorne, dessen Hände in eigenartig geformte, gegen den Kopf des Bb. strebende Ornamente ausgehen. Unten eine fünfstrahlige durchgestochene Rosette.  
*Rev.* Leer.  
Brakteat aus dem in der Kreuzkapelle (Postgasse) in Prag gemachten Funde; Gr. 27 mm, Gew. 48 cgr (abg. T. XIII).
588. *Av.* und *Rev.* W. v., abweichend in der Zeichnung.  
Brakteat w. v.; Gr. 26 mm, Gew. 50 cgr.
589. *Av.* Das gekrönte Bb. mit lockigem Haare kleiner von vorne; vom Bb. aus streben Ornamente nach oben, wo sie in kleine spitze Thürmchen ausgehen.  
*Rev.* Leer.  
Brakteat w. v.; Gr. 25 mm, Gew. 49 cgr (abg. T. XIII).
590. *Av.* W. v., die Ornamente breiter, die Thürme mächtiger.  
*Rev.* Leer.  
Brakteat; Gr. 26 mm, Gew. 45 cgr (abg. T. XIII).
591. *Av.* Adler mit ausgebreiteten Flügeln und menschlichem gekröntem und gelocktem Kopfe von vorne.  
*Rev.* Leer.  
Brakteat; Gr. 28 mm, Gew. 45 cgr, (abg. T. XIII).
592. *Av.* W. v., von etwas abweichender Zeichnung.  
*Rev.* Leer.  
Brakteat; Gr. 26½ mm, Gew. 80 cgr.

593. *Av.* Gekrönter lockiger Kopf von vorne; darunter zwei Palmenblätter.  
*Rev.* Leer.  
Brakteat aus dem Funde in der Kreuzkapelle; Gr. 25 mm, Gew. 32 cgr (abg. T. XIII).
594. *Av.* Das gekrönte Bb. des Königs mit gelocktem Haare v. d. r. S., hält in der rechten Hand das Ornament w. v. gegen die Schulter, in der vorgestreckten Linken einen Reichsapfel.  
*Rev.* Leer.  
Brakteat w. v.; Gr. 25 mm, Gew. 50 cgr (abg. T. XIII).
595. *Av.* Ein Vogel mit erhobenen schmalen Flügeln und gekröntem lockigen Menschenhaupte (Syrene) v. d. l. S., das Gesicht nach vorne gewendet.  
*Rev.* Leer.  
Brakteat w. v.; Gr. 27 mm, Gew. 51 cgr (abg. T. XIII).
596. *Av.* Ein Löwe mit Flügeln, erhobenem eigenartig geformtem Schweife und gekröntem lockigen Menschenhaupte v. d. l. S. Zackenrand.  
*Rev.* Leer.  
Brakteat w. v.; Gr. 26 mm, Gew. 45 cgr (abg. T. XIII).
597. *Av.* Ein Vogel mit ausgebreiteten Flügeln und gekröntem lockigen, nach rückwärts gewendetem Kopfe v. d. l. S.  
*Rev.* Leer.  
Brakteat; Gr. 23 mm, Gew. 30 cgr (abg. T. XIII).
598. *Av.* Das gekrönte lockige Bb. v. d. l. S., hinter selbem ein zur Hälfte sichtbarer Adler mit nach links gewendetem Kopfe.  
*Rev.* Leer.  
Brakteat; Gr. 25 mm, Gew. 38 cgr (abg. T. XIII).
599. *Av.* Unter einem halben Adler mit ausgebreiteten Flügeln und nach rechts gewendetem Kopfe ein gekröntes lockiges Haupt von vorne.  
*Rev.* Leer.  
Brakteat aus dem Funde in der Kreuzkapelle; Gr. 22 mm, Gew. 40 cgr (abg. T. XIII).
600. *Av.* Im glatten wulstigen Kreise w. v.  
*Rev.* Im glatten Kreise der gekrönte böhmische Löwe v. d. l. S.; der Kreis ist von aussen mit einer Reihe sechsstrahliger Sterne eingefasst. Rippenrand.  
Pfennig; Gr. 16½ mm, Gew. 92 cgr, R.
601. *Av.* Unter dem Adler w. v. ein kleiner spitzer Thurm.  
*Rev.* W. v., ohne Sterne an der Einfassung.  
Pfennig; Gr. 14 mm, Gew. 35 cgr.
602. *Av.* Ein geflügeltes Unthier v. d. l. S.  
*Rev.* Leer.  
Brakteat aus dem Kyselowitzer Funde; Gr. 17 mm, Gew. 36 cgr.
603. *Av.* Unter zwei ausgebreiteten Flügeln ein undeutlicher Gegenstand.  
*Rev.* Leer.  
Brakteat; Gr. 21 mm, Gew. 37 cgr (abg. T. XIII).
604. *Av.* Unter einem verzierten, mit drei Thürmen besetzten Thorbogen ein gekrönter lockiger Kopf v. d. l. S.  
*Rev.* Leer.  
Brakteat; Gr. 21 mm, Gew. 40 cgr (abg. T. XIII).
605. *Av.* Unter einem mit einem Thurme besetzten Thorbogen der gekrönte lockige Kopf von vorne; rechts und links vom Thurme ein undeutlicher Gegenstand (Stern?)  
*Rev.* Leer.  
Brakteat; Gr. 21 mm, Gew. 40 cgr (abg. T. XIII).
606. *Av.* Eine gekrönte Harpie v. d. l. S. hält in der emporgehobenen Pranke einen Stern?; hinter dem Kopfe ein Kreuz.  
*Rev.* Leer.  
Brakteat; Gr. 22½ mm, Gew. 40 cgr (abg. T. XIII).
607. *Av.* Auf einem Untersatze ein aufrecht stehendes Schwert, an dessen Seiten je ein nach aussen gewendeter halber Adler.  
*Rev.* Leer.  
Brakteat; Gr. 23 mm, Gew. 30 cgr, R.

Dieses und die zwei nachfolgenden Exemplare scheinen einer schlesischen Münzstätte (Troppau?) anzugehören.

608. *Av.* Ein Fisch mit Pranken schreitet nach rechts; oberhalb desselben eine kronen-ähnliche Figur.  
*Rev.* Leer.  
Brakteat aus einem bei Prerau gemachten Funde; Gr.  $21\frac{1}{2}$  mm, Gew. 42 cgr.
609. *Av.* Zwei nach aussen sitzende Vögel wenden die Köpfe gegen einander; zwischen denselben ein Ring.  
*Rev.* Leer.  
Brakteat; Gr.  $22\frac{1}{2}$  mm, Gew. 36 cgr.

## PRĚMYSL OTTAKAR II.

### Prěmyal Ottakar II. als Markgraf von Mähren und Herzog von Oesterreich-Steiermark.

610. *Av.* Zwei eigenthümlich geformte zweiprankige Löwengestalten? nach aussen gewendet; die Köpfe sind mit grossen Stechhelmen mit hoher Helmzier gedeckt und gegeneinander gewendet.  
*Rev.* Leer.  
Brakteat aus dem Kyselowitzter Funde; Gr. 21 mm, Gew. 45 cgr (abg. T. XIII).
611. *Av.* Zwei nach aussen gewendete, wie vorher behelmte halbe Löwen, zwischen selben der österreichische Schild, ober welchem ein L (Lublinus?), unten ein H (Nekelo?).  
*Rev.* Leer.  
Brakteat; Gr. 23 mm, Gew. 30 cgr (abg. T. XIII).
612. *Av.* Der Herzog in ganzer Gestalt v. d. l. S. mit aufgesetztem Stechhelm w. v., hält in der Rechten eine lange zweitheilige Fahne, in der Linken den österreichischen Schild.  
*Rev.* Leer.  
Brakteat; Gr. 22 mm, Gew. 33 cgr (abg. T. XIII).
613. *Av.* Der Herzog w. v. d. r. S., hält in der Rechten ein mächtiges Schwert, die Linke deckt der österreichische Schild.  
*Rev.* Leer.  
Brakteat; Gr. 21 mm, Gew. 48 cgr (abg. T. XIII).
614. *Av.* Der österreichische Schild, ober selbem der Stechhelm w. v.; aus dem Schilde ragt gegen die rechte Seite ein Arm heraus, welcher ein mächtiges Schwert hält.  
*Rev.* Leer.  
Brakteat; Gr. 20 mm, Gew. 39 cgr (abg. T. XIII).
615. *Av.* Eine Gestalt halb Mensch halb Vogel mit grossen Krallen v. d. r. S., hält in der Rechten ein Schwert, die Linke deckt der vorgehaltene österreichische Bindschild.  
*Rev.* Leer.  
Brakteat; Gr. 15 mm, Gew. 30 cgr (abg. T. XIII).
616. *Av.* Sitzender Löwe v. d. l. S. mit pferdeähnlichem Kopfe, oberhalb dem Kopfe zwei nagelförmige Striche; hält in der vorgestreckten rechten Pranke ein mächtiges Schwert.  
*Rev.* Leer.  
Brakteat aus dem Kyselowitzter Funde; Gr. 23 mm, Gew. 45 cgr (abg. T. XIII).
617. *Av.* und *Rev.* W. v., von etwas abweichender Zeichnung.  
Gr.  $22\frac{1}{2}$  mm, Gew. 45 cgr.
618. *Av.* Zwischen zwei zinnengekrönten Thürmen eine Säule, welche eine dreispitzige Ueberdachung trägt.  
*Rev.* Leer.  
Brakteat; Gr. 23 mm, Gew. 40 cgr (abg. T. XIII).
619. *Av.* Unter einer, mit drei Thürmen besetzten Mauer ein undeutlicher Gegenstand.  
*Rev.* Leer.  
Brakteat aus dem Kyselowitzter Funde; Gr.  $22\frac{1}{2}$  mm, Gew. 40 cgr (abg. T. XIII).

620. *Av.* Unter einer mehr spitzen Wölbung, welche in der Mitte mit einem Thurme besetzt ist, der Kopf mit Herzogshut von vorne, zwischen zwei Ringelchen. Oben, neben dem Thurme, rechts eine offene, links eine geschlossene Lilie.  
*Rev.* Leer.  
Brakteat aus dem Prerauer Funde; Gr. 25½ mm, Gew. 78 cgr (abg. T. XIII).
621. *Av.* W. v., neben dem Thurme jederseits ein Blumenkreuz.  
*Rev.* Leer.  
Brakteat; Gr. 25 mm, Gew. 55 cgr.
622. *Av.* Geflügelter Löwe mit Vogelkopf v. d. r. S.  
*Rev.* Leer.  
Brakteat aus dem Kyselowitz Funde; Gr. 15 mm, Gew. 20 cgr (abg. T. XIII).
623. *Av.* Unter drei Thurmspitzen, wovon die mittlere mit Zinnen besetzt ist, zwei gegeneinander gewendete, mit Herzogshüten bedeckte Bb. mit auffallend spitzen Nasen.  
*Rev.* Leer.  
Brakteat aus dem Kyselowitz Funde; Gr. 20½ mm, Gew. 80 cgr (abg. T. XIII).
624. *Av.* Löwe v. d. r. S., oberhalb welchem der österreichische Bindschild.  
*Rev.* Leer.  
Brakteat; Gr. 14 mm, Gew. 65 cgr (abg. T. XIII).
625. *Av.* Löwe v. d. l. S. mit pferdähnlichem Kopfe, oberhalb welchem der österreichische Bindschild.  
*Rev.* Leer.  
Brakteat; Gr. 16½ mm, Gew. 53 cgr (abg. T. XIII).
626. *Av.* Löwe v. d. r. S., oberhalb welchem ein Thurm mit Kreuz. Perletrand.  
*Rev.* Leer.  
Brakteat; Gr. 24 mm, Gew. 56 cgr.
627. *Av.* W. v., nur der Löwe v. d. l. S.  
*Rev.* Leer.  
Brakteat; Gr. 25 mm, Gew. 63 cgr (abg. T. XIII).
628. *Av.* Der Löwe v. d. r. S. liegend, den Kopf nach vorne gewendet; der Thurm w. v., nur statt des Kreuzes an der Thurmspitze eine Kugel, daneben ein sechsstrahliger Stern. Rippenrand.  
*Rev.* Leer.  
Brakteat; Gr. 19 mm, Gew. 70 cgr.

**Prämyal Ottakar II. als König von Böhmen, Markgraf von Mähren, Herzog von Oesterreich und Steyermark.**

629. *Av.* OTAQ RDX Der gekrönte König in ganzer Gestalt von vorne thronend, hält in der Rechten und Linken je ein Lilienscepter.  
*Rev.* Leer.  
Brakteat; Gr. 42 mm, Gew. 90 cgr, R (abg. T. XIV).
630. *Av.* Der König w. v. hält in der Rechten einen undeutlichen Gegenstand, in der Linken eine dreitheilige Fahne. Bei den Füßen des Königs jederseits ein kleiner dreizinniger Thurm.  
*Rev.* Leer.  
Brakteat aus dem Skriwaner Funde; Gr. 41 mm, Gew. 81 cgr (abg. T. XIV).
631. *Av.* und *Rev.* W. v., die Krone etwas schmaler.  
Gr. 41 mm, Gew. 85 cgr.
632. *Av.* Der König w. v., hält in jeder Hand ein Kreuz mit zwei Querbalken, dessen Enden und Mitten mit sieben Ringelchen besetzt sind.  
*Rev.* Leer.  
Brakteat aus dem Skriwaner Funde; Gr. 39 mm, Gew. 90 cgr (abg. T. XIV).
633. *Av.* Der König w. v., hält in der Rechten eine Lilie, in der Linken ein Scepter, zusammengesetzt aus einer fünfblättrigen Blume und einem oberhalb selber aufgesetztem Kreuze. Bei den Füßen des Königs jederseits ein fünfspitziger Stern.  
*Rev.* Leer.  
Brakteat aus dem Skriwaner Funde; Gr. 42 mm, Gew. 70 cgr (abg. T. XIV).

634. *Av.* Der König w. v. hält in der Rechten einen mit drei Federn gezierten Helm, in der Linken das Scepter w. v. Bei den Füßen des Königs jederseits ein Ring.  
*Rev.* Leer.  
Brakteat aus dem Skriwaner Funde; Gr. 42 mm, Gew. 91 cgr (abg. T. XIV).
635. *Av.* Der König w. v. hält in der Rechten einen keilförmigen, oben mit einem grossen Kreuze besetzten Gegenstand; in der Linken auf einem Ansatz einen quadratförmigen, oben mit drei Federn geschmückten Gegenstand.  
*Rev.* Leer.  
Brakteat aus dem Skriwaner Funde; Gr. 40 mm, Gew. 78 cgr (abg. T. XIV).
636. *Av.* Der König w. v. hält in jeder Hand auf einem Ansatz einen quadratförmigen oben mit drei Federn geschmückten Gegenstand. Die Troddeln an der Krone schliessen sich unten mehr dem Gesichte an.  
*Rev.* Leer.  
Brakteat aus dem Wokener Funde; Gr. 40½ mm, Gew. 90 cgr (abg. T. XIV).
637. *Av.* Der König mit dreizackiger Krone, welche auf jeder Seite mit herabhängenden schmalen, fast glatten Troddeln besetzt ist, in ganzer Gestalt, von vorne, thronend, hält in der Rechten einen dreizinnigen Thurm, in der Linken einen grossen, nach rechts gewendeten doppelgeschwänzten Löwen.  
*Rev.* Leer.  
Brakteat aus dem Wokener Funde; Gr. 39 mm, Gew. 90 cgr (abg. T. XIV).
638. *Av.* Der König w. v. hält in der Rechten eine dreitheilige Fahne, in der Linken ein Scepter, welches aus einer fünfblättrigen Blume und einem oberhalb dieser angesetzten Kreuze zusammengesetzt ist. Die Troddeln jederseits mit einer Kugel besetzt.  
*Rev.* Leer.  
Brakteat aus dem Wokener Funde; Gr. 40 mm, Gew. 85 cgr (abg. T. XIV).
639. *Av.* Der König w. v., nur mit schmalerer Krone, hält in der Rechten ein langes Kreuz mit zwei Querbalken, in der Linken eine Fahne.  
*Rev.* Leer.  
Brakteat aus dem Wokener Funde; Gr. 39 mm, Gew. 68 cgr.
640. *Av.* Der König w. v. hält in der Rechten ein Scepter, welches aus einer quadratischen Figur und einem oberhalb derselben befindlichen Kreuze zusammengesetzt ist, in der Linken eine dreitheilige Fahne.  
*Rev.* Leer.  
Brakteat aus dem Wokener Funde; Gr. 39 mm, Gew. 84 cgr.
641. *Av.* Der König w. v. hält in der Rechten ein breites Schwert, in der Linken eine Fahne.  
*Rev.* Leer.  
Brakteat aus dem Wokener Funde; Gr. 40 mm, Gew. 77 cgr (abg. T. XIV).
642. *Av.* Der König w. v. gekrönt mit einer dreizinkigen Krone, deren unterer Rand noch beiderseits mit je einer Kugel besetzt ist. Die Troddeln an der Krone, welche hier fast die Form einer unter der Krone befindlichen, zu jener Zeit getragenen Kopfhaut annehmen, sind beiderseits mit je zwei Kugeln geschmückt. Die Brust des Königs erscheint mit einem Ringe, der Gürtel mit vier grossen Perlen verziert. In der rechten Hand hält der König ein mächtiges breitklingiges Schwert, dessen Knauf ein Ring bildet, in der linken Hand einen aufrechtstehenden, nach rechts gewandten, den Kopf mehr nach vorne wendenden, gekrönten doppelgeschwänzten Löwen.  
*Rev.* Leer.  
Brakteat aus dem Wokener Funde; Gr. 40 mm, Gew. 67 cgr, R (abg. T. XIV).
643. *Av.* Der König w. v. hält in jeder Hand ein breitklingiges Schwert. An jeder Seite zu den Füßen ein Ring.  
*Rev.* Leer.  
Brakteat aus dem Wokener Funde; Gr. 40 mm, Gew. 70 cgr (abg. T. XIV).
644. *Av.* Der König w. v. hält in der Rechten ein breitklingiges, oberhalb des Griffes mit einem achtstrahligen Sterne verziertes Schwert, in der Linken einen undeutlichen, oben mit drei Federn verzierten Gegenstand konischer Form.  
*Rev.* Leer.  
Brakteat aus dem Wokener Funde; Gr. 40 mm, Gew. 80 cgr (abg. T. XIV).

645. *Av.* Der König mit breiter Krone w. v. hält in jeder Hand ein oben mit einem Kreuze versehenes Lilienscepter.  
*Rev.* Leer.  
Brakteat aus dem Wokener Funde; Gr. 40 mm, Gew. 75 cgr (abg. T. XV).
646. *Av.* Der König w. v. hält in jeder Hand einen Thurm mit spitzem Dache.  
*Rev.* Leer.  
Brakteat aus dem Wokener Funde; Gr. 38 mm, Gew. 70 cgr (abg. T. XIV).
647. *Av.* W. v., bei den Füßen der Gestalt noch jederseits ein achtstrahliger Stern.  
*Rev.* Leer.  
Brakteat aus dem Wokener Funde; Gr. 39 mm, Gew. 77 cgr (abg. T. XV).
648. *Av.* Der König w. v. gekrönt mit einer breiten, mit Kugeln verzierten dreizackigen Krone, hält in jeder Hand einen Helm, dessen Schmuck aus 3 Federn besteht. Unten zu den Füßen sind Falten eines überworfenen Mantels sichtbar.  
*Rev.* Leer.  
Brakteat aus dem Wokener Funde; Gr. 38 mm, Gew. 65 cgr (abg. T. XV).
649. *Av.* Der König w. v. hält in der Rechten einen, zweien über einander stehenden Kegeln ähnlichen Gegenstand, in der Linken zwei über einander stehende grosse, achtstrahlige Sterne.  
*Rev.* Leer.  
Brakteat; Gr. 34½ mm, Gew. 88 cgr (abg. T. XV).
650. *Av.* OTAKARVS REX Gekrönter Kopf mit lockigem Haare von vorne.  
*Rev.* Leer.  
Brakteat aus dem Hirschberger Funde; Gr. 35 mm, Gew. 45 cgr, R (abg. T. XV).
651. *Av.* Ohne Umschrift, der gekrönte Kopf w. v.  
*Rev.* Leer.  
Brakteat aus einem am Oujezd in Prag gemachten Funde; Gr. 26 mm, Gew. 65 cgr, R (abg. T. XV).
652. *Av.* Kopf w. v. in einem aus vier Fischen gebildeten Ringe.  
*Rev.* Leer.  
Brakteat; Gr. 23 mm, Gew. 70 cgr (abg. T. XV).
653. *Av.* Gekrönter Kopf v. d. l. S.  
*Rev.* Leer.  
Brakteat aus dem Kyselowitzter Funde: Gr. 17 mm, Gew. 43 cgr.
654. *Av.* Der gekrönte König von vorne auf einem breiten niedrigen Throne sitzend, hält in der Rechten ein Kreuzscepter, in der Linken einen mächtigen Reichsapfel.  
*Rev.* Leer.  
Goldbrakteat (anscheinend echt); Gr. 27 mm, Gew. 80 cgr.
655. *Av.* und *Rev.* W. v.  
Brakteat in Silber; Gr. 27½ mm, Gew. 80 cgr (abg. T. XV).
656. *Av.* Bb. des gekröntes Königs von vorne. in der Rechten ein geschultertes Schwert, in der Linken ein Lilienscepter haltend.  
*Rev.* Leer.  
Brakteat; Gr. 26½ mm, Gew. 80 cgr.
657. *Av.* Der gekrönte König von vorne, in jeder Hand eine halbe Lilie haltend.  
*Rev.* Leer.  
Brakteat; Gr. 27½ mm, Gew. 72 cgr (abg. T. XV).
658. *Av.* Gekröntes Bb. bis zum Schosse von vorne, hält in den erhobenen Händen je eine kleine Kugel.  
*Rev.* Leer.  
Brakteat; Gr. 21 mm, Gew. 35 cgr.
659. *Av.* Bb. w. v. nur etwas grösser, hält in jeder Hand eine Blüte?  
*Rev.* Leer.  
Brakteat; Gr. 20½ mm, Gew. 32 cgr (abg. T. XV).
660. *Av.* Unter einem, von zwei spitzen Haubenthürmen flankierten, in der Mitte mit einem dreizinnigen Thurme besetzten Gewölbe ein gekrönter Kopf von vorne; zu jeder Seite des Kopfes ein kleiner Ring.  
*Rev.* Leer.  
Brakteat aus dem Neuhauser (1852) Funde; Gr. 27 mm, Gew. 46 cgr (abg. T. XV).
661. *Av.* und *Rev.* W. v.  
Brakteat; Gr. 19 mm, Gew. 40 cgr (abg. T. XV).



662. *Av.* Zwischen zwei spitzen Thürmen ein gekrönter Kopf von vorne, oberhalb eines spitzen Bogens; unten ein undeutlicher einem m ähnlicher Gegenstand.  
*Rev.* Leer.  
Brakteat aus dem Kyselowitzer Funde; Gr. 22 mm, Gew. 46 cgr (abg. T. XV).
663. *Av.* Oberhalb eines mit zwei Thürmen besetzten Bogens der gekrönte Kopf von vorne, unter dem Bogen eine achtstrahlige durchgestochene Rosette.  
*Rev.* Leer.  
Brakteat; Gr. 27 mm, Gew. 55 cgr.
664. *Av.* Das gekrönte Bb. des Königs zwischen zwei Rosetten w. v.  
*Rev.* Leer.  
Brakteat; Gr. 17 mm, Gew. 60 cgr.
665. *Av.* Unter einem von zwei Thürmen flankierten, in der Mitte mit einem Kreuze besetzten Bogen eine Rosette w. v.  
*Rev.* Leer.  
Brakteat aus dem Kyselowitzer Funde; Gr. 15 mm, Gew. 50 cgr.
666. *Av.* Gekröntes Bb. eines Engels mit ausgebreiteten Flügeln von vorne.  
*Rev.* Leer.  
Brakteat; Gr. 18 mm, Gew. 50 cgr (abg. T. XV).
667. *Av.* Gekrönter doppelgeschwänzter Löwe v. d. l. S., den österreichischen Bindschild auf der Brust.  
*Rev.* Leer.  
Brakteat aus dem Neuhauser (1852) Funde; Gr. 26 mm, Gew. 72 cgr (abg. T. XV).
668. *Av.* Der Löwe w. v. aber ungekrönt.  
*Rev.* Leer.  
Brakteat aus dem Neuhauser Funde; Gr. 24 $\frac{1}{2}$  mm, Gew. 74 cgr (abg. T. XV).
669. *Av.* Oberhalb eines Ornamentes der österreichische Bindschild mit einem Stechhelme mit hoher Helmzier bedeckt; hievon rechts der Buchstabe R, links G, unten unter dem Ornamente X (RGX).  
*Rev.* Leer.  
Brakteat; Gr. 23 mm, Gew. 40 cgr (abg. T. XV).
670. *Av.* Der österreichische Bindschild gegen einen zweiten Schild gelehnt, ober welchem der mit Helmzier versehene Stechhelm; rechts vom Helme der Buchstabe R, links G, unten, unterhalb den Schilden X (RXX).  
*Rev.* Leer.  
Brakteat; Gr. 22 mm, Gew. 38 cgr (abg. T. XV).
671. *Av.* Harpie v. d. r. S. mit gekröntem, nach vorne gewendetem Menschenhaupte, hält aufrecht ein Schwert. Links vor dem Kopfe der österreichische Bindschild.  
*Rev.* Leer.  
Brakteat; Gr. 25 mm, Gew. 60 cgr.
672. *Av.* Harpie v. d. l. S. mit Fischschwanz und gekröntem, nach rückwärts gewendetem Menschenhaupte, hält vor sich ein kurzes Schwert; rückwärts neben dem Kopfe der Bindschild.  
*Rev.* Leer.  
Brakteat; Gr. 25 $\frac{1}{2}$  mm, Gew. 45 cgr.
673. *Av.* W. v., nur das ganze v. d. r. S.  
*Rev.* Leer.  
Brakteat; Gr. 23 mm, Gew. 37 cgr.
674. *Av.* Gekröntes Bb. v. d. l. S. hält in der vorgestreckten Rechten den Reichsapfel, in der Linken ein Kreuzzepter geschultert.  
*Rev.* Leer.  
Brakteat; Gr. 23 mm, Gew. 45 cgr.
675. *Av.* W. v., hinter dem Kopfe das Bindschildchen.  
*Rev.* Leer.  
Brakteat; Gr. 22 $\frac{1}{2}$  mm, Gew. 38 cgr (abg. T. XV).
676. *Av.* W. v., hinter dem Kopfe an Stelle des Bindschildchens ein B.  
*Rev.* Leer.  
Brakteat; Gr. 22 $\frac{1}{2}$  mm, Gew. 50 cgr.

677. *Av.* Der König hoch zu Pferde v. d. r. S., hält auf der emporgehobenen rechten Hand einen Falken?  
*Rev.* Leer.  
 Brakteat; Gr. 19 mm, Gew. 63 cgr.
- 
678. *Av.* REXOTAKARV In kleinem glatten Kreise gekröntes Bb. des Königs v. d. r. S. und zwar so gestellt, dass im Kreise selbst sich bloss die Krone und das halbe Gesicht befindet, der weitere Theil des Bb. unten herausragt und die Umschrift theilt. Linienrand.  
*Rev.* Im glatten Kreise gekröntes Bb. v. d. r. S. hält in der Rechten ein Kreuzzepter geschultert, in der erhobenen Linken einen Reichsapfel. (Verprägungsspuren.)  
 Denar aus dem Kyselowitzer Funde; Gr. 12 mm, Gew. 32 cgr (abg. T. XV).
679. *Av.* W. v.  
*Rev.* W. v., von etwas abweichender Zeichnung.  
 Denar; Gr. 14 mm, Gew. 32 cgr.
680. *Av.* W. v., nur der Kopf bedeutend grösser.  
*Rev.* W. v.  
 Denar aus dem Kyselowitzer Funde; Gr. 13 mm, Gew. 30 cgr.
681. *Av.* Vollkommen wie der vorherige Revers, nur das Bb. v. d. l. S.  
*Rev.* Gekrönter Greif v. d. l. S.; beiderseits Perlenrand.  
 Denar; Gr. 16 mm, Gew. 68 cgr.
682. *Av.* ✕ OTAKARVSRAX Im glatten Kreise gekrönter Kopf von vorne.  
*Rev.* Der gekrönte König hoch zu Pferde v. d. r. S., hält in der Rechten ein Schwert aufrecht; vor dem Gesichte ein sechsstrahliger Stern. Beiderseits glatter Linienrand.  
 Denar aus dem Kyselowitzer Funde; Gr. 14 mm, Gew. 55 cgr (abg. T. VIII).
683. *Av.* •OTĀ• (oben) RĀRV• (links) SRĀX (rechts). In einfachem gothischen Schilde der aufrechtstehende doppelgeschwänzte böhmische Löwe v. d. l. S.  
*Rev.* Der gekrönte König in ganzer Gestalt von vorne, hält in der Rechten einen Speer; links neben ihm ein grösserer österreichischer Bindschild, ober welchem ein sechsstrahliger Stern.  
 Denar aus dem Kyselowitzer Funde; Gr. 15 mm, Gew. 55 cgr, R (abg. T. XV).

**Přemysl Ottakar des II. Wiener Pfennige.**

684. *Av.* Gekröntes Bb. v. d. r. S. in der Rechten ein Schwert geschultert, in der Linken ein Kreuz haltend.  
*Rev.* In sechsbogiger Einfassung gekrönter Kopf von vorne.  
 Pfennig; Gr. 15 mm, Gew. 85 cgr (abg. T. XVI).
685. *Av.* Gekrönte Harpie v. d. l. S.  
*Rev.* W. v.  
 Pfennig; Gr. 16½ mm, Gew. 78 cgr (abg. T. XVI).
686. *Av.* Meermann mit spitzer Mönchskapuze v. d. r. S., die linke Pranke erhebend.  
*Rev.* Panther in sechsbogiger Einfassung (undeutlich).  
 Pfennig; Gr. 15 mm, Gew. 82 cgr (abg. T. XVI).
687. *Av.* Hase v. d. l. S.  
*Rev.* W. v.  
 Pfennig; Gr. 15 mm, Gew. 70 cgr (abg. T. XVI).
688. *Av.* Hase v. d. r. S.  
*Rev.* (Undeutlich.)  
 Pfennig; Gr. 15 mm, Gew. 90 cgr.
689. *Av.* Gekrönter Adler nach rechts auffliegend.  
*Rev.* Fünfbogige Einfassung mit Rosetten.  
 Pfennig; Gr. 16 mm, Gew. 70 cgr.
690. *Av.* W. v.  
*Rev.* W. v.  
 Hälbling; Gr. 12½ mm, Gew. 55 cgr.

691. *Av.* Osterlamm v. d. l. S.  
*Rev.* Adler im Vierpass (undeutlich).  
 Pfening; Gr. 15 mm, Gew. 78 cgr (abg. T. XVI).
692. *Av.* Osterlamm mit Fahne v. d. l. S.  
*Rev.* (Undeutlich).  
 Pfening; Gr. 16 mm, Gew. 90 cgr.
693. *Av.* Um einen Dreipass drei Fische.  
*Rev.* W. v.  
 Pfening; Gr. 16 mm, Gew. 96 cgr (abg. T. XVI).
694. *Av.* Drei mit den Stängeln verbundene Kleeblätter in einem Dreipass.  
*Rev.* W. v.  
 Pfening; Gr. 15 mm, Gew. 65 cgr.
695. *Av.* Kopf von vorne mit dreieckigem Hute; an jeder Seite des Gesichtes drei Knoten.  
*Rev.* Ein nach rechts auffliegender Adler (undeutlich).  
 Pfening; Gr. 15 mm, Gew. 60 cgr (abg. T. XVI).
696. *Av.* Ankerkreuz mit eingeschobenen Kleeblättern.  
*Rev.* W. v.  
 Pfening; Gr. 15 mm, Gew. 86 cgr (abg. T. XVI).
697. *Av.* Ein gleichschenkeliges Kreuz, dessen Schenkel in kurze Ranken ausgehen; in jedem Kreuzwinkel ein Ring.  
*Rev.* (Undeutlich).  
 Pfening; Gr. 16 mm, Gew. 70 cgr.
698. *Av.* Drei mit den Stielen verbundene Lindenblätter.  
*Rev.* (Undeutlich).  
 Pfening; Gr. 13 mm, Gew. 95 cgr.
699. *Av.* Ein Weinblatt, ober selbem zwei Punkte.  
*Rev.* (Undeutlich).  
 Denar; Gr. 15 mm, Gew. 60 cgr.
700. *Av.* Drache mit Vogelkopf v. d. l. S., den Kopf nach rückwärts gewendet.  
*Rev.* Gekrönter Kopf zwischen zwei auswärts gestellten Vögeln.  
 Pfening; Gr. 15 mm, Gew. 66 cgr (abg. T. XVI).
701. *Av.* Innerhalb eines knorrigen Reifens ein vollmondartiges Gesicht.  
*Rev.* Greif v. d. l. S.  
 Pfening; Gr. 15½ mm, Gew. 72 cgr (abg. T. XVI).
702. *Av.* Aufgerichteter Löwe v. d. l. S.  
*Rev.* W. v.  
 Pfening; Gr. 17 mm, Gew. 78 cgr (abg. T. XVI).
703. *Av.* Der Löwe schlanker.  
*Rev.* W. v.  
 Pfening; Gr. 18 mm, Gew. 82 cgr.
704. *Av.* und *Rev.* W. v., von abweichender Zeichnung.  
 Hälbling; Gr. 15 mm, Gew. 65 cgr.
705. *Av.* Der Löwe kleiner mit einer mächtigen Ruthe.  
*Rev.* W. v.  
 Pfening; Gr. 17 mm, Gew. 67 cgr.
706. *Av.* Bb. von vorne zwischen zwei Fischen.  
*Rev.* W. v. (undeutlich).  
 Hälbling; Gr. 14½ mm, Gew. 64 cgr.
707. *Av.* Auf einem Untersatze eine Säule, oberhalb welcher eine achtstrahlige durchgestochene Rosette; auf beiden Seiten der Säule je ein nach aussen gewendeter Drache.  
*Rev.* W. v.  
 Pfening; Gr. 17 mm, Gew. 90 cgr.
708. *Av.* Zwischen zwei gegen einander gewendeten gekrönter Köpfen
- $$\begin{matrix} W \\ I \\ \Omega \end{matrix}$$

=

$$(W_{in} = W_{indobona}).$$
- Rev.* † AVSTRIE Der österreichische Bindschild.  
 Pfening; Gr. 16 mm, Gew. 80 cgr (abg. T. XVI).

709. *Av.* Gekrönter Kopf oberhalb einer palmenzweigähnlichen Verzierung von vorne.  
*Rev.* Adler, auf den ausgebreiteten Flügeln zwei Balkenschilde.  
Pfenning; Gr. 16½ mm, Gew. 62 cgr (abg. T. XVI).
710. *Av.* W. v.  
*Rev.* (Undeutlich).  
Hälbling; Gr. 17 mm, Gew. 57 cgr (abg. T. XVI).
711. *Av.* Gekrönter Kopf oberhalb einer, zwei ausgebreiteten Flügeln ähnlichen Verzierung.  
*Rev.* (Undeutlich).  
Pfenning; Gr. 14½ mm, Gew. 55 cgr.
712. *Av.* Oberhalb eines Halbkreises (Thorbogens?) Bb. von vorne, in der Rechten ein aufgerichtetes Schwert, in der Linken das österreichische Schildchen haltend; unter dem Thorbogen ein sechsspitziger Stern.  
*Rev.* Panther v. d. r. S. in runder Einfassung (undeutlich).  
Pfenning; Gr. 16 mm, Gew. 67 cgr (abg. T. XVI).
713. *Av.* Stern aus sechs Lilien zusammengestellt.  
*Rev.* W. v., nur noch um den Panther undeutliche Buchstaben.  
Pfenning; Gr. 17½ mm, Gew. 70 cgr.
714. *Av.* Stern aus sechs Lilien, anderer Form, zusammengestellt.  
*Rev.* W. v.  
Pfenning; Gr. 15 mm, Gew. 71 cgr (abg. T. XVI).
715. *Av.* Ein kniender Engel v. d. l. S. hält vor sich ein Kreuz.  
*Rev.* W. v., der Panther etwas grösser.  
Pfenning; Gr. 17 mm, Gew. 91 cgr.
716. *Av.* Ein Kreuz auf langem gerippten Schaft; hievon rechts ein Adler mit ausgebreiteten Flügeln, links ein Drache v. d. l. S.  
*Rev.* Drache v. d. r. S.; an der Aussenseite der Einfassung eine Reihe kleiner Kreuze. Perlenrand.  
Pfenning; Gr. 16½ mm, Gew. 80 cgr.
717. *Av.* Oberhalb einer mit drei Thürmen besetzten Mauer das Bb. eines Engels von vorne.  
*Rev.* W. v., aber ohne die Kreuze.  
Pfenning; Gr. 17 mm, Gew. 86 cgr.
718. *Av.* Inmitten einer in der Form eines Dreipasses gebildeten Weinranke ein kleines gleichschenkeliges Kreuz.  
*Rev.* W. v.  
Pfenning; Gr. 16 mm, Gew. 80 cgr.
719. *Av.* Panther v. d. l. S. den Kopf nach rückwärts wendend.  
*Rev.* (Undeutlich).  
Pfenning; Gr. 15 mm, Gew. 75 cgr.
720. *Av.* Gekrönter Kopf über einem Laubzierrat.  
*Rev.* Gekrönter Greif v. d. l. S.  
Pfenning; Gr. 15 mm, Gew. 76 cgr.
721. *Av.* W. v.  
*Rev.* W. v.  
Hälbling; Gr. 13½ mm, Gew. 50 cgr (abg. T. XVI).
722. *Av.* Gekrönter Kopf oberhalb zweier Lilien.  
*Rev.* W. v.  
Pfenning; Gr. 14 mm, Gew. 75 cgr.
723. *Av.* Stehender Herzog v. d. r. S. mit Schwert und Balkenschild.  
*Rev.* Thorbogen mit zwei Seitenthürmen, unter selbem ein gekrönter Kopf, oben ein Adler (undeutlich).  
Pfenning; Gr. 15½ mm, Gew. 82 cgr (abg. T. XVI).
724. *Av.* Gekrönter Löwe v. d. r. S., den Kopf nach rückwärts wendend.  
*Rev.* Adler über einem Bäumchen (undeutlich).  
Pfenning; Gr. 16 mm, Gew. 90 cgr (abg. T. XVI).
725. *Av.* und *Rev.* W. v.  
Hälbling; Gr. 13 mm, Gew. 60 cgr.

726. *Av.* OTH RAR Gekröntes Bb. des Königs von vorne.  
*Rev.* Schild mit T (Zeichen des Münzmeisters Conrad von Tulu), umgeben von zwei glatten Kreislinien und Röschen.  
Pfenning; Gr. 16 mm, Gew. 81 cgr (abg. T. XVI).
727. *Av.* Bb. mit capetingischer Mütze v. d. l. S. die rechte Hand erhebend.  
*Rev.* Einfacher Schild, in dessen oberer Hälfte ein Löwe v. d. l. S. (undeutlich).  
Pfenning; Gr. 15 mm, Gew. 57 cgr (abg. T. XVI).
728. *Av.* Gekrönter Kopf mit gelocktem Haare v. d. l. S.  
*Rev.* Grosses R (Rex) umgeben von zwei Kreislinien und einem Kranz von Röschen (undeutlich).  
Pfenning (wird auch Rudolph von Oesterreich beigelegt); Gr. 15 mm, Gew. 75 cgr.
729. *Av.* Kopf mit eigens geformter Mütze v. d. l. S.  
*Rev.* (Undeutlich).  
Hälbling; Gr. 13½ mm, Gew. 72 cgr.
730. *Av.* Frauenkopf v. d. r. S. mit lang herabwallendem Haare.  
*Rev.* (Undeutlich).  
Hälbling; Gr. 14 mm, Gew. 81 cgr.
731. *Av.* Kopf von vorne mit einer gehörnten Mütze.  
*Rev.* (Undeutlich).  
Hälbling; Gr. 15 mm, Gew. 62 cgr.
732. *Av.* Eidechsenartiger Drache mit grossem emporgehobenen Kopfe.  
*Rev.* (Undeutlich).  
Pfenning; Gr. 15 mm, Gew. 65 cgr.
733. *Av.* Kopf v. d. l. S. inmitten eines zehnstrahligen Sternes.  
*Rev.* Gekrönter Kopf inmitten einer aus fünf blattförmigen Ornamenten gebildeten Einfassung (undeutlich).  
Pfenning; Gr. 17 mm, Gew. 70 cgr (abg. T. XVI).
734. *Av.* Elephant v. d. l. S. trägt auf seinem Rücken einen vierzinnigen Thurm.  
*Rev.* Zwei Kreuz- und zwei Balkenschilde ins Kreuz gestellt und von einer Kreislinie umgeben.  
Pfenning; Gr. 19 mm, Gew. 68 cgr (abg. T. XVI).
735. *Av.* Panther mit vorgehaltenem Schwerte v. d. l. S. (wie am Brakteate Nr. 616).  
*Rev.* Steinbock v. d. l. S., den Kopf nach rückwärts wendend (undeutlich).  
Pfenning; Gr. 17 mm, Gew. 75 cgr (abg. T. XVI).
736. *Av.* und *Rev.* W. v.  
Hälbling; Gr. 13 mm, Gew. 50 cgr.
737. *Av.* Ein halber Adler mit ausgebreiteten Flügeln, ober welchem ein Stern und Halbmond.  
*Rev.* Unter drei gestielten Blumen ein Adler.  
Pfenning; 15 mm, Gew. 77 cgr.
738. *Av.* Eichhörchen v. d. r. S.  
*Rev.* (Undeutlich).  
Hälbling; Gr. 13 mm, Gew. 57 cgr.
739. *Av.* Ein Engel v. d. l. S., hält in der linken Hand ein Horn, die Rechte ist mahnend erhoben.  
*Rev.* Eichhörchen v. d. l. S. (undeutlich).  
Pfenning; Gr. 14½ mm, Gew. 68 cgr.
740. *Av.* Hundskopf v. d. l. S.  
*Rev.* (Undeutlich).  
Pfenning; Gr. 14 mm, Gew. 63 cgr.
741. *Av.* Ein auffliegender Adler v. d. l. S.  
*Rev.* (Undeutlich).  
Hälbling; Gr. 17 mm, Gew. 40 cgr.
742. *Av.* Oberhalb eines sich zurück wendenden Einhornes v. d. r. S. das österreichische Bindeschildchen.  
*Rev.* (Undeutlich).  
Hälbling; Gr. 13 mm, Gew. 63 cgr.

743. *Av.* Steinbockkopf v. d. l. S.  
*Rev.* (Undeutlich).  
Pfenning; Gr. 14½ mm, Gew. 68 cgr (abg. T. XVI).
744. *Av.* Ein eidechsenartiger Drache mit Ziegenkopf v. d. r. S.  
*Rev.* (Undeutlich).  
Pfenning; Gr. 15 mm, Gew. 75 cgr (abg. T. XVI).
745. *Av.* Ein Basilisk mit breitem Kopf v. d. r. S.  
*Rev.* Leer.  
Pfenning; Gr. 18 mm, Gew. 50 cgr.
746. *Av.* Ein beflügeltes langohriges Ungeheuer v. d. l. S.  
*Rev.* Leer.  
Pfenning; Gr. 17 mm, Gew. 47 cgr (abg. T. XVI).
747. *Av.* Drache v. d. l. S. mit offenem Rachen und gerügeltem Schwanze.  
*Rev.* Leer.  
Hälbling; Gr. 18 mm, Gew. 33 cgr.
748. *Av.* Ein vierfüßiges Ungeheuer v. d. r. S. mit kurzem Schwanze und breitem warzigen Kopfe.  
*Rev.* Leer.  
Pfenning; Gr. 17 mm, Gew. 50 cgr (abg. T. XVI).
749. *Av.* In einer sechsblättrigen Rosette das österreichische Bindschildchen.  
*Rev.* Leer.  
Pfenning; Gr. 15 mm, Gew. 52 cgr.
750. *Av.* Bb. mit Schwert und Schild v. d. r. S.  
*Rev.* (Undeutlich).  
Pfenning; Gr. 14 mm, Gew. 82 cgr (abg. T. XVI).
751. *Av.* Gekröntes Bb. mit Lilienscepter und Kreuz von vorne.  
*Rev.* Zwei mit den Füßen nach aussen gewendete Vögel, deren Häuse übereinander geschlungen sind.  
Pfenning; Gr. 16 mm, Gew. 77 cgr.
752. *Av.* Nach links schreitender Widder mit zurückgewandtem Kopfe.  
*Rev.* (Undeutlich).  
Pfenning; Gr. 17 mm, Gew. 75 cgr.
753. *Av.* Wachsender Adler von vorne, den Kopf nach links gewendet, ober einem bezinnten Thurme.  
*Rev.* (Undeutlich).  
Pfenning; Gr. 15 mm, Gew. 63 cgr.
754. *Av.* und *Rev.* W. v.  
Hälbling; Gr. 13 mm, Gew. 35 cgr.
755. *Av.* Drei mit den Schnäbeln verbundene Vogelköpfe.  
*Rev.* (Undeutlich).  
Gr. 14 mm, Gew. 68 cgr (abg. T. XVI).
756. *Av.* Oberhalb zwei ausgebreiteten Flügeln der österreichische Bindschild.  
*Rev.* (Undeutlich).  
Pfenning; Gr. 15 mm, Gew. 84 cgr (abg. T. XVI).
757. *Av.* Oberhalb einer halben, durchgestochenen Rosette ein vierzinniger Thurm; auf jeder Seite desselben ein nach aussen gewendeter Fisch.  
*Rev.* (Undeutlich).  
Pfenning; Gr. 14 mm, Gew. 67 cgr.
758. *Av.* Beflügelter halber Löwe nach vorne.  
*Rev.* Kranich v. d. l. S.  
Pfenning; Gr. 17 mm, Gew. 49 cgr.
759. *Av.* Ein drachenähnliches Ungeheuer v. d. r. S., ober dessen Rücken ein dreizinniger Thurm.  
*Rev.* Fünf lilienförmige Verzierungen.  
Pfenning; Gr. 16 mm, Gew. 62 cgr.

760. *Av.* Ein krokodilähnliches Ungeheuer v. d. l. S., den Kopf nach rückwärts gewendet.  
*Rev.* Hirsch?  
Pfenning; Gr. 16 mm, Gew. 80 egr.
761. *Av.* Eine aus vier Lindenblättern zusammengestellte Rosette.  
*Rev.* (Undeutlich).  
Pfenning; Gr. 14 mm, Gew. 73 egr (abg. T. XVI).
762. *Av.* Ein Bär? v. d. l. S. und ein halber Adler, von vorne zusammen verbunden.  
*Rev.* (Undeutlich).  
Pfenning; Gr. 14 mm, Gew. 82 egr (abg. T. XVI).
763. *Av.* Ein Löwe v. d. l. S. und ein halber Adler von vorne mit den Köpfen zusammen verbunden.  
*Rev.* Unter einem Bäumchen der Panther v. d. l. S.  
Pfenning; Gr. 16½ mm, Gew. 87 egr.
764. *Av.* Ein auffliegender Adler v. d. l. S.  
*Rev.* (Undeutlich).  
Denar der kleinen Sorte; Gr. 12 mm, Gew. 60 egr (abg. T. XVI).
765. *Av.* Schweinskopf von vorne.  
*Rev.* Leer.  
Pfenning; Gr. 17 mm, Gew. 50 egr.
766. *Av.* Widderkopf von vorne, ober welchem der österreichische Bindeschild; unten zwei kleine Rosetten.  
*Rev.* Leer.  
Pfenning; Gr. 19 mm, Gew. 57 egr.
767. *Av.* Hirschkopf von vorne, zwischen dem Geweihe den österreichischen Bindeschild.  
*Rev.* Leer.  
Hälbling; Gr. 16 mm, Gew. 39 egr (abg. T. XVI).
768. *Av.* Zwei Halbbögen mit einem Punkt und zwei halskrausenähnliche Figuren mit einem Punkt ins Kreuz gestellt.  
*Rev.* (Undeutlich).  
Pfenning; Gr. 17 mm, Gew. 65 egr.
769. *Av.* Rosette im Halbkreise, ober welcher ein halber Adler mit ausgebreiteten Flügeln.  
*Rev.* Leer,  
Hälbling; Gr. 15 mm, Gew. 48 egr.
770. *Av.* Ein halber Adler von vorne und eine halbe heraldische Lilie zusammen verbunden.  
*Rev.* Leer.  
Pfenning; Gr. 19 mm, Gew. 77 egr (abg. T. XVI).
771. *Av.* Drache v. d. l. S. und eine halbe heraldische Lilie.  
*Rev.* Leer.  
Gr. 18 mm, Gew. 52 egr.
772. *Av.* Gekrönter Kopf von vorne; jederseits ein mit dem Kopfe nach unten gewendeter Fisch.  
*Rev.* Leer.  
Pfenning; Gr. 20 mm, Gew. 69 egr (abg. T. XVI).
773. *Av.* Ein Pferd v. d. l. S., auf welches von rückwärts ein Löwe aufspringt.  
*Rev.* (Undeutlich).  
Gr. 17 mm, Gew. 63 egr.
774. *Av.* Drache mit langem Rüssel v. d. r. S.  
*Rev.* Leer.  
Hälbling; Gr. 18 mm, Gew. 45 egr.
775. *Av.* Oberhalb eines über einen Stern gespannten Bogens eine Säule, an deren Seiten je ein Adler.  
*Rev.* (Undeutlich).  
Pfenning; Gr. 19 mm, Gew. 75 egr.
776. *Av.* Ein gleichschenkeliges Kreuz zwischen vier ins Kreuz gestellten Lilien.  
*Rev.* (Undeutlich).  
Hälbling; Gr. 16 mm, Gew. 43 egr.

777. *Av.* Ein aus vier Lilien zusammengesetztes Kreuz.  
*Rev.* Löwe? von vorne, auf der Brust den österreichischen Bindeschild.  
Pfenning; Gr. 17 mm, Gew. 79 cgr.
778. *Av.* Kopf von vorne zwischen zwei aufgerichteten Schwertern, oben eine Lilie.  
*Rev.* Leer.  
Pfenning; Gr. 17½ mm, Gew. 55 cgr.
779. *Av.* Eine heraldische Lilie, deren Stengel sich unten theilt; unten sowie auf beiden Seiten der Lilie je eine Rosette.  
*Rev.* (Undeutlich).  
Pfenning; Gr. 17 mm, Gew. 48 cgr.
780. *Av.* Ein Seelöwe mit aufgeringeltem Schwanz v. d. l. S.  
*Rev.* Leer.  
Hälbling; Gr. 16 mm, Gew. 42 cgr.
781. *Av.* Hirsch v. d. l. S.  
*Rev.* (Undeutlich).  
Pfenning; Gr. 16 mm, Gew. 70 cgr.

## WENZEL II.

### Vormundschaft Otto des Langen, Markgrafen von Brandenburg.

782. *Av.* Der ungekrönte, bloss mit einer Kopf- oder Drahthaube bedeckte Markgraf, angethan mit einer enganliegenden Rüstung, deren Gürtel mit vier Perlen besetzt ist, von vorne thronend, hält in der Rechten eine dreitheilige Fahne, in der Linken ein Kreuzscepter mit doppeltem Querbalken.  
*Rev.* Leer.  
Brakteat aus dem Wokener Funde; Gr. 40 mm, Gew. 71 cgr (abg. T. XVII).
783. *Av.* Der Markgraf w. v., hält in der Rechten eine Fahne, in der Linken eine langgestielte fünfblättrige Blume. Bei den Füßen der Gestalt jederseits eine Kugel.  
*Rev.* Leer.  
Brakteat aus dem Wokener Funde; Gr. 38 mm, Gew. 64 cgr (abg. T. XVII).
784. *Av.* Der Markgraf w. v., ohne die Perlen am Gürtel, hält in der Rechten ein mächtiges breitklingiges Schwert, dessen Knauf eine Kugel bildet; in der Linken einen Krummstab mit kreuzförmigen Querbalken. Neben der linken Achsel der Gestalt eine Kugel.  
*Rev.* Leer.  
Brakteat aus dem Wokener Funde; Gr. 40½ mm, Gew. 76 cgr (abg. T. XVII).
785. *Av.* Der Markgraf w. v., am Gürtel fünf Perlen, die Kopfhaube mit sieben Kugeln besetzt. In der Rechten hält er einen einfachen Krummstab, in der Linken eine Fahne.  
*Rev.* Leer.  
Brakteat aus dem Wokener Funde; Gr. 40½ mm, Gew. 76 cgr (abg. T. XVII).
786. *Av.* Der Markgraf w. v., nur anstatt des Perlengürtels drei wagrechte Schienen; in der Rechten eine Lanze mit breitem Eisen, unter welcher eine Kugel und ein Quereisen, in der Linken eine Fahne haltend.  
*Rev.* Leer.  
Brakteat aus dem Wokener Funde; Gr. 38 mm, Gew. 70 cgr (abg. T. XVII).
787. *Av.* Der Markgraf w. v., hält in der Rechten eine Lilie, deren Griffel die Form eines Dreipasses hat; in der Linken eine Fahne. Die Kopfhaube mehr glatt.  
*Rev.* Leer.  
Brakteat aus dem Wokener Funde; Gr. 39 mm, Gew. 78 cgr (abg. T. XVII).
788. *Av.* Der Markgraf w. v., hält in jeder Hand ein Lilienscepter mit kreuzförmigem Querbalken. An der Kopfhaube fünf markante Kugeln; am Gürtel vier grosse Perlen.  
*Rev.* Leer.  
Brakteat aus dem Wokener Funde; Gr. 39 mm, Gew. 60 cgr (abg. T. XVII).



789. *Av.* Der Markgraf w. v., hält in jeder Hand ein kürzeres Lilienscepter, ohne die Querbalken. Die Kopfhaube ist mit sieben Kugeln besetzt.  
*Rev.* Leer.  
Brakteat aus dem Wokener Funde; Gr. 39 mm, Gew. 65 cgr (abg. T. XVII).
790. *Av.* Der Markgraf w. v., hält in der Rechten ein Lilienscepter, dessen Griffel ein Kreuz bildet. In der Linken ein Lilienscepter mit kreuzförmigem Querbalken. Die Kopfhaube mit undeutlichem kugelförmigen Besatz.  
*Rev.* Leer.  
Brakteat aus dem Wokener Funde; Gr. 39 mm, Gew. 60 cgr (abg. T. XVII).
791. *Av.* Der Markgraf w. v. angethan mit genau kennbarer Schuppenrüstung und aus vier breiten Schienen zusammengesetztem Brustharnisch; hält in der Rechten ein Kreuz, ober welchem ein grosser sechsstrahliger Stern, in der Linken ein Kreuz, dessen Arme in Kugeln enden, ober welchen drei aufgesteckte Federn. Bei den Füssen der Gestalt jederseits eine Kugel.  
*Rev.* Leer.  
Brakteat aus dem Wokener Funde; Gr. 40 mm, Gew. 75 cgr (abg. T. XVII).
792. *Av.* Der Markgraf w. v., nur auf dem Brustharnische vorne noch ein grosser Knopf; hält in der Rechten eine langgestielte fünfblättrige Blume, an deren Stiele drei Wulsten; in der Linken eine siebenblättrige Blume (Lilie?).  
*Rev.* Leer.  
Brakteat aus dem Wokener Funde; Gr. 39½ mm, Gew. 85 cgr (abg. T. XVII).
793. *Av.* Der Markgraf w. v., hält in den Händen je einen gestielten, quadratischen Gegenstand, oberhalb welchem ein Blumenkreuz.  
*Rev.* Leer.  
Brakteat aus dem Wokener Funde; Gr. 39 mm, Gew. 60 cgr (abg. T. XVII).
794. *Av.* Der Markgraf w. v. hält in der Rechten ein auf einem gestielten Quadrate aufgesetztes Blumenkreuz, in der Linken einen oben mit drei Federn besetzten Schnörkel.  
*Rev.* Leer.  
Brakteat aus dem Wokener Funde; Gr. 39 mm, Gew. 60 cgr (abg. T. XVII).
795. *Av.* Der Markgraf w. v. mit glatter Kopfhaube, auf einem bogenförmigen Throne sitzend, hält in jeder Hand ein mächtiges Schwert, dessen Knauf ein Ring bildet.  
*Rev.* Leer.  
Brakteat aus dem Saazer Funde; Gr. 45 mm, Gew. 110 cgr (abg. T. XVII).
- 
796. *Av.* Der Markgraf hoch zu Pferde v. d. l. S. das Gesicht nach vorne gewendet, hält auf der erhobenen Linken einen Adler.  
*Rev.* Im dreieckigen Schilde rechts ein halber Adler von vorne, links der ungekrönte doppelgeschwänzte böhmische Löwe v. d. r. S.; oberhalb des Schildes ein viereckiger Punkt, unten rechts und links Verzierungen? Beiderseits glatter Linienkreis.  
Denar; Gr. 17 mm, Gew. 72 cgr (abg. T. XV).
797. *Av.* † BRANDBOR Im glatten Kreise ein Adler von vorne mit ausgebreiteten Flügeln und nach rechts gewendetem Kopfe.  
*Rev.* Rechterseits der Adler von vorne mit nach rechts gewendetem Kopfe, linkerseits der doppelgeschwänzte böhmische ungekrönte Löwe v. d. r. S.; oben ein Halbmond, unten ein kleiner Thurm. Beiderseits glatter Linienrand.  
Denar; Gr. 15 mm, Gew. 70 cgr (abg. T. XV).
798. *Av.* Bb. bis zum Schosse von vorne, hält in der Rechten ein langes Schwert aufrecht, auf der Linken sitzt ihm ein Falke.  
*Rev.* Adler mit ausgebreiteten Flügeln, den Kopf nach rechts gewendet. Beiderseits Rippenrand.  
Denar; Gr. 15 mm, Gew. 49 cgr.

Wenzel II. als König von Böhmen.

799. *Av.* Ein mit einer grossen Krone gekrönter Kopf von vorne, an dessen Schläfen, von der Krone aus, jederseits ein mit drei Kugeln besetzter Troddel herabhängt.  
*Rev.* Leer.  
Brakteat (von eigenthümlicher Mache) aus dem bei Pirna (1858) gemachten Funde; Gr. 38 mm, Gew. 75 cgr, RR (abg. T. XVII).
800. *Av.* RAXWQHCBZLAVS † Mit einer breiten Krone gekrönter Kopf von vorne, beiderseits an den Schläfen lange dichte Locken.  
*Rev.* Leer.  
Brakteat aus dem Pateker Funde (1846) (wird auch Wenzel I. zugereicht); Gr. 27 mm, Gew. 48 cgr, RR (abg. T. XV).
801. *Av.* Der Kopf w. v.  
*Rev.* Bb. von vorne unter einem Bogen (undeutlich).  
Pfenning; Gr. 14 mm, Gew. 60 cgr (abg. T. XV).
802. *Av.* Kopf dem vorherigen sehr ähnlich, nur die Haarlocken etwas schmaler und unter selben jederseits ein Punkt.  
*Rev.* Leer.  
Brakteat; Gr. 16 mm, Gew. 40 cgr (abg. T. XV).
803. *Av.* Kopf w. v., die Krone oben mit drei Kugeln besetzt.  
*Rev.* Undeutlich.  
Pfenning; Gr. 16 mm, Gew. 68 cgr.
804. *Av.* Gekrönter doppelgeschwänzter böhmischer Löwe v. d. l. S., den Kopf nach vorne gewendet.  
*Rev.* Leer.  
Brakteat; Gr. 23½ mm, Gew. 47 cgr (abg. T. XV).
805. *Av.* Löwe w. v., nach rechts schauend.  
*Rev.* Leer.  
Brakteat; Gr. 14 mm, Gew. 21 cgr (abg. T. XV). Nach, schon während des Satzes dieses Bogens durch Herrn E. Miksch in Prag mir gemachten Mittheilung, sollen dieser und der vorgehende Brakteat auch im Hauptstocke des Kyselowitzer Fundes, der Herrn Miksch damals zukam, in einigen Exemplaren vertreten gewesen sein. Mit Rücksicht auf die in diesem Funde vertretenen Typen dürften sodann diese zwei Stücke nicht hieher, sondern der Regierung Přemysl Ottakar II. als König von Böhmen anzureihen sein.
806. *Av.* Der Löwe w. v., den Kopf nach vorne gewendet, zwischen zwei mit spitzen Dächern und Thurmknöpfen versehenen Thürmen.  
*Rev.* (Undeutlich).  
Pfenning; Gr. 20 mm, Gew. 90 cgr, R (abg. T. XV).

# Von der Reform des böhmischen Münzwesens unter König Wenzel II. bis zur Münzreform Ferdinand I.\*)

Wenzel II. berief aus Italien zur Reorganisierung des böhmischen Münzwesens im J. 1300 drei Florentinische Münzmeister Namens Reinhard, Alfred (Alphardus) und Tino Lombardus.<sup>1)</sup> Nach Anleitung derselben wurden im Juli des Jahres 1300 zweierlei Münzen geprägt. Die grössere Gattung wurde „Denarii grossi“, „swere Pfenninge“ auch „grosse Pfenninge“, oder „Grossi Pragenses“, böhmisch „groše Pražské“ genannt. Dieser Groschen sollten auf eine Mark (marca, talentum, 16 Loth) 60 Stück oder ein Schock gehen, darnach auch der Name „Schockgroschen“. Die zweite Gattung waren die „Denarii parvi“, „kleine Pfenninge“, deren 12 Stück auf den grossen Pfenning oder Prager Groschen gingen. Von der Zeit an wurde gewöhnlich nach Schocken gerechnet, und da Schock und Mark im Anfange gleich waren, so rechnete man auch nach Vierdungen, Löthen und Schillingen (soliduse), und zwar Vierdung zu 15, Loth zu  $3\frac{1}{6}$ , Schilling zu 3 Groschen.

Die Prager Groschen wurden zu Anfang wahrscheinlich nur in Prag ausgemünzt und erst später deren Prägung nach Kuttenberg zu den dortselbst damals blühenden Silber-Bergwerken übertragen.

## WENZEL II.

807. *Av.* Innere Umschrift WENCZLAVS • SACVDVS † äussere Umschrift DEI : GRATIA : REX : BOEMIA † Im Perlenkreise eine mit drei Lilien besetzte Krone. Die äussere Umschrift von der inneren durch einen Perlenkreis getrennt.  
*Rev.* GROSSI : PRAGENSIS ★ † ★ Im Perlenkreise der gekrönte böhmische Löwe v. d. l. S. Beiderseits feiner Perlenrand.  
Prager Groschen; Gr. 26 mm, Gew. 375 cgr (abg. T. XVIII).
808. *Av.* W : I : I : R : BOEM † Im Perlenkreise die Krone w. v.  
*Rev.* PRAG : PARVI † Im Perlenkreise der gekrönte böhmische Löwe v. d. l. S. Beiderseits Perlenrand.  
Parvus oder Prager Pfenning; Gr. 15 mm, Gew. 54 cgr (abg. T. XVIII).
809. *Av.* und *Rev.* W. v., dürfte eine gleichzeitige Fälschung sein.  
Parvus in Kupfer; Gr. 13 mm, Gew. 41 cgr.

\*) Der numismatisch-geschichtliche Part dieser und der ferneren Abtheilungen zusammengestellt von Eduard Fiala.

1) Tomek, Dějepis města Prahy, I., S. 328.

## HEINRICH VON KÄRNTHEN.

Sohn Meinhards von Kärnthen und Tyrol.

Geboren 1280.

König von Böhmen 1307—1310  $1\frac{1}{2}$ .

Gestorben 1335  $\frac{1}{4}$ .

Vermählt 1306  $2\frac{3}{4}$  mit Anna, Tochter König Wenzel II.

---

Münzpächter: Fridlinus de Oteless Civis Pragensis (1307).<sup>1)</sup>

810. *Av.* REX: B OCMIC Gekröntes Bb. nach vorne mit langen an den Schläfen herabhängenden Haarlocken.

*Rev.* Der gekrönte böhmische Löwe v. d. l. S. Beiderseits Perlenrand.

Parvus; Gr. 14 mm, Gew. 38 egr (abg. T. XVIII).

811. *Av.* W. v., nur der Kopf in einem oben und unten offenen Perlenkreise.

*Rev.* W. v.

Parvus; Gr. 14 mm, Gew. 35 egr.

---

1) Dr. Josef Emler: Regesta regni Bohemiae.

Die  
**Luxemburge, Jagelonen**  
und  
**Habsburge**  
in Böhmen, Mähren und Schlesien.

---









# Die Luxemburge, Jagelon und Habsburge

in Böhmen, Mähren und Schlesien.

*Erklärung der Zeichen:*

N. = Geboren.

Elisabeth  
(vide Beilage A.)  
vermählt mit

Johann v. Luxemburg,  
N. 1296, ♂ 1811<sup>1/2</sup>, + 1846<sup>3/4</sup>.

- |  |                                    |  |   |
|--|------------------------------------|--|---|
| Karl IV. (I.),<br>N. 1316 <sup>1/4</sup> ,<br>♂ 1346<br>+ 1378 <sup>3/11</sup> | Judith,<br>N. 1314<br>+ 1348       | Johann Anna<br>N. 1328<br>1. Herzog von<br>Luxemburg,<br>N. 1313 | Nikolaus,<br>Patriarche<br>v. Aquileia<br>N. 1313           |
| Margareth,<br>N. 1318<br>+ 1341  | Heinrich,<br>Markgraf v.<br>Mähren | Anna<br>N. 1330 + 1341   | Wenzel<br>N. 1338<br>1. Herzog von<br>Luxemburg,<br>N. 1313 |

- |  |  |  |                                     |
|--|--|--|-------------------------------------|
| Maria Josepha,<br>N. 1699 <sup>9/12</sup> , + 1755 <sup>7/11</sup> | Leopold Joseph,<br>N. 1700 <sup>29/10</sup> , + 1701 <sup>4/10</sup> | Maria Amalia,<br>N. 1701 <sup>22/10</sup> , + 1756 <sup>1/12</sup> | Emanuel,<br>N. 1714 <sup>9/16</sup> |
|--|--|--|-------------------------------------|

- |  |  |   |
|--|--|---|
| Leopold,<br>N. 1715<br>13/4, † 1/11 1715 | Maria Theresia,<br>N. 1717 <sup>13/12</sup> , ♂ 1743 <sup>12/12</sup> ,<br>+ 1780 <sup>39/11</sup> | Maria Anna,<br>N. 1718 <sup>14/10</sup> , + 1744 <sup>19/12</sup> |
|--|--|---|

vermählt mit  
Franz Stephan von Lothringen,  
N. 1708<sup>9/12</sup>, + 1765<sup>19/10</sup>

- |   |   |  |   |   |  |   |   |  |  |   |  |   |   |
|---|---|--|---|---|--|---|---|--|--|---|--|---|---|
| Elisabeth,<br>N. 1735 <sup>5/16</sup> ,<br>+ 1740 <sup>7/16</sup> | Maria<br>N. 1739 <sup>9/10</sup> , + 1789 <sup>3/10</sup> | Charlotte Joseph II,<br>N. 1741 <sup>13/12</sup> | Christina<br>N. 1742 <sup>13/12</sup> ,<br>+ 1798 <sup>3/16</sup> | Maria<br>N. 1742 <sup>13/12</sup> ,<br>+ 1798 <sup>3/16</sup> | Karl<br>N. 1746 <sup>1/2</sup> ,<br>+ 1761 <sup>1/10</sup> | Maria<br>N. 1746 <sup>1/2</sup> ,<br>+ 1804 <sup>4/11</sup> | Leopold II.,<br>N. 1747 <sup>5/16</sup> ,<br>+ 1792 <sup>1/12</sup> | Karolina,<br>N. 1748 <sup>19/10</sup> ,<br>+ 1767 <sup>15/10</sup> | Maria<br>N. 1751 <sup>19/12</sup> ,<br>+ 1767 <sup>15/10</sup> | Johanna<br>N. 1752 <sup>1/12</sup> ,<br>+ 1763 <sup>22/12</sup> | Ferdinand<br>N. 1754 <sup>1/16</sup> ,<br>+ 1806 | Maria<br>N. 1755 <sup>3/11</sup> ,<br>+ 1793 <sup>19/10</sup> | Maximilian<br>N. 1756 <sup>9/12</sup> ,<br>+ 1801 <sup>30/6</sup> |
|---|---|--|---|---|--|---|---|--|--|---|--|---|---|

- |   |  |   |  |   |  |  |  |   |  |   |   |   |   |
|---|--|---|--|---|--|--|--|---|--|---|---|---|---|
| Maria Theresia,<br>N. 1762 <sup>19/6</sup> ,<br>+ 1770 <sup>32/11</sup> | Maria Theresia,<br>N. u. + 1763 <sup>37/11</sup> ,<br>+ 1808 | Ferd. III.<br>N. 1771 <sup>5/12</sup> ,<br>+ 1847 <sup>39/4</sup> | Maria<br>N. 1770 <sup>31/4</sup> ,<br>+ 1809 <sup>7/10</sup> | Karl<br>N. 1774 <sup>22/12</sup> ,<br>+ 1778 <sup>9/3</sup> | Maximilian,<br>N. 1774 <sup>22/12</sup> ,<br>+ 1778 <sup>9/3</sup> | Joseph<br>N. 1776 <sup>9/12</sup> ,<br>+ 1847 <sup>13/12</sup> | Maria<br>N. 1777 <sup>1/4</sup> ,<br>+ 1801 <sup>15/11</sup> | Clementine,<br>N. 1779 <sup>3/10</sup> ,<br>+ 1886 <sup>2/4</sup> | Anton,<br>N. 1779 <sup>3/10</sup> ,<br>+ 1886 <sup>2/4</sup> | Amalia,<br>N. 1780 <sup>19/10</sup> ,<br>+ 1798 <sup>3/12</sup> | Johann<br>N. 1783 <sup>30/9</sup> ,<br>+ 1838 <sup>1/11</sup> | Ludwig,<br>N. 1784 <sup>13/12</sup> ,<br>+ 1864 <sup>7/12</sup> | Rudolph,<br>N. 1788 <sup>9/11</sup> ,<br>+ 1831 <sup>25/7</sup> |
|---|--|---|--|---|--|--|--|---|--|---|---|---|---|

- |  |  |  |   |  |  |   |   |  |   |   |  |  |  |
|--|--|--|---|--|--|---|---|--|---|---|--|--|--|
| Ludowica,<br>N. 1790 <sup>7/6</sup> ,<br>+ 1792 <sup>1/6</sup> | Ferdinand I.,<br>N. 1791 <sup>17/12</sup> ,<br>+ 1847 <sup>17/12</sup> | Franz Karl Joseph,<br>N. 1802 <sup>7/12</sup> ,<br>+ 1878 <sup>7/3</sup> | Karolina,<br>N. 1794 <sup>9/12</sup> ,<br>+ 1795 <sup>1/6</sup> | Leopoldine,<br>N. 1795 <sup>9/12</sup> ,<br>+ 1799 <sup>30/6</sup> | Maria<br>N. 1797 <sup>22/12</sup> ,<br>+ 1826 <sup>11/12</sup> | Clementine,<br>N. 1798 <sup>1/12</sup> ,<br>+ 1881 <sup>1/2</sup> | Franz<br>N. 1799 <sup>9/12</sup> ,<br>+ 1807 <sup>7/9</sup> | Karolina<br>N. 1801 <sup>9/12</sup> ,<br>+ 1832 <sup>2/6</sup> | Maria<br>N. 1804 <sup>9/12</sup> ,<br>+ 1832 <sup>2/6</sup> | Joseph<br>N. 1807 <sup>3/9</sup> ,<br>+ 1832 <sup>2/6</sup> | Johann<br>N. 1808 <sup>27/6</sup> ,<br>+ 1838 <sup>22/12</sup> | Nepomuk,<br>N. 1806 <sup>27/6</sup> ,<br>+ 1809 <sup>19/12</sup> | Amalia,<br>N. 1807 <sup>1/12</sup> ,<br>+ 1807 |
|--|--|--|---|--|--|---|---|--|---|---|--|--|--|

- |  |  |  |   |  |                           |
|--|--|--|---|--|---------------------------|
| Sophia,<br>N. 1855 <sup>5/12</sup> ,<br>+ 1857 <sup>22/6</sup> | Franz Joseph I.,<br>N. 1830 <sup>15/6</sup> , ♂ 1848 <sup>9/12</sup> ,<br>+ 1867 | Ferdinand Max,<br>N. 1832 <sup>6/6</sup> ,<br>+ 1867 | Karl Ludwig,<br>N. 1833 <sup>30/6</sup> ,<br>+ 1839 <sup>30/6</sup> | Maria Anna<br>N. 1835 <sup>27/10</sup> ,<br>+ 1840 <sup>4/12</sup> | Ludwig Joseph,<br>N. 1842 |
|--|--|--|---|--|---------------------------|

Elisabeth,  
N. 1853<sup>9/6</sup>.



## JOHANN VON LUXEMBURG.

Aeltester Sohn des Grafen Heinrich III. von Luxemburg (nachmaligen Kaisers Heinrich VII.) und der Margarethe von Brabant; geboren 1296.

König von Böhmen 1310—1346; gekrönt 1311  $\frac{1}{2}$ .

Fiel in der Schlacht bei Crécy 1346  $\frac{2}{3}$ .

Vermählt 1310 mit Elisabeth, Tochter Königs Wenzel II. von Böhmen, gest. 1330  $\frac{2}{3}$ ,  
zum zweitenmale 1334 mit Beatrix von Bourbon.

Unter König Johann wurden die ersten Dukaten und zwar nach florentinischem Typus (Florind'ors, Floreni, Fioreni, Gulden, Goldgulden) geprägt; selbe sind von sehr feinem Golde und gingen 64 auf eine Mark Gold; 1 Florind'or = 12 Prager Groschen.

Münzstätten bestanden zwei und zwar in Prag, wo ausschliesslich Goldmünzen, und in Kuttenberg, wo Silbermünzen geprägt wurden.

Von Münzmeistern, Münzbeamten und Münzpächtern sind bekannt:

Jesko, praepositus ad Omnes Sanctos Pragae, magister monetae aureae. <sup>1)</sup>

Borsuta, civis Chuttnensis, examinador monetae (Wardein), später magister cambii, notarius monetae, urborarius etc. <sup>2)</sup>

Elblinus, monetarius Chuttnensis. <sup>3)</sup>

Jacobus, examinador monetae Chuttnensis. <sup>4)</sup>

Johlinus Jacobi (Johann Jakob Welfels Sohn), magister urborae Chuttnensis. <sup>5)</sup>

Nicolaus Ruthardi, urborarius et magister monetae. <sup>6)</sup>

Thomlinus Wolflini, magister monetae Chuttnensis. <sup>7)</sup>

Verius dictus de Mattis de Florentia, magister monetae. <sup>8)</sup>

Ulricus monetarius. <sup>9)</sup>

812. *Av.* IOHES R•BOEM• (Johannes Rex Boemiae). Im Felde die florentinische Lilie; am Anfang der Umschrift eine Krone. Beiderseits Perlenrand.

*Rev.* •S•IOHA IHES•B• (Sanctus Johannes Baptista). Die stehende, oben und unten bis in die Umschrift reichende Gestalt des heiligen Johannes des Täuflers von vorne, mit offenem Mantel, Glorienschein und geschultertem Kreuzscepter in der Linken. Ueber der rechten Hand ein Turnierhelm.

Florind'or (Dukaten) nach florentinischem Typus; Gr. 20 mm, Gew. 345 cgr (abg. T. XVIII).

813. *Av.* IOHES• R BOEM' sonst w. v.

*Rev.* S IOHA IHES B sonst w. v.

Florind'or nach florentinischem Typus; Gr. 21 mm, Gew. 346 cgr.

814. *Av.* IOHES R'BOEM sonst w. v.

*Rev.* S•IOHA IHES•B• sonst w. v.

Florind'or nach florentinischem Typus; Gr. 20 mm, Gew. 346 cgr.

815. *Av.* IOHES RBOEM sonst w. v.

*Rev.* •S•IOHA IHES•B W. v., nur über der rechten Hand des Heiligen der böhmische Löwe.

Florind'or nach florentinischem Typus; Gr. 20 mm, Gew. 344 cgr (abg. T. XVIII).

816. *Av.* IOHES R'BOEM sonst w. v.

*Rev.* W. v.

Florind'or nach florentinischem Typus; Gr. 20 mm, Gew. 345 cgr.

817. *Av.* Innere Umschrift IOHANES : PRIMVS † äussere Umschrift DEI : GRATIA : REX : BOEMIA † Im Perlenkreise die Krone. Zwischen der äusseren und inneren Umschrift ebenfalls ein Perlenkreis.

*Rev.* GROSSI : PRAGENSIS ★ † ★ Im Perlenkreise der gekrönte doppelgeschwänzte Löwe v. d. l. S. Beiderseits Perlenrand.

Prager Groschen; Gr. 29 mm, Gew. 350 cgr.

1) Summa Gerhardi 74. — 2) Dortselbst 1, 3, 5, 6, 7, 9, 12, 14, 15, 16, 17, 19, 53, 229, 230, 231. — 3) Dortselbst 10. — 4) Dortselbst 113. — 5) Dortselbst 229. — 6) Dortselbst 4, 11, 13. — 7) Dortselbst 4, 14, 15, 16, 17, 89. — 8) Dortselbst 12, 15, 20. — 9) Dortselbst 10.

818. *Av.* Innere Umschrift IOHANNES : PRIMVS † äussere Umschrift DEI : GRATIA : REX : BOEMIA † sonst w. v.  
*Rev.* GROSSI PRAGENSIS ★ † ★ sonst w. v. Beiderseits Perlenrand.  
 Prager Groschen; Gr. 28 mm, Gew. 365 cgr.
819. *Av.* und *Rev.* W. v., nur von etwas abweichender Zeichnung und verprägt.  
 Prager Groschen; Gr. 28 mm, Gew. 380 cgr.
820. *Av.* und *Rev.* W. v., nur eigenthümlich verprägt; die Krone, sowie auch die innere Umschrift erscheinen in regelmässiger Aufstellung zweimal aufgetragen.  
 Prager Groschen; Gr. 29 mm, Gew. 355 cgr.
821. *Av.* Innere Umschrift IOHANNES : PRIMVS † äussere Umschrift DEI : GRATIA : REX · BOEMIA † In der Mitte die Krone, darüber ein Punkt.  
*Rev.* GROSSI : PRAGENSIS ★ † ★ Im Perlenkreise der gekrönte böhmische Löwe.  
 Prager Groschen in Kupfer (dürfte eine gleichzeitige Fälschung sein); Gr. 29 mm, Gew. 205 cgr.
822. *Av.* Innere Umschrift IOHANNES PRIMVS † äussere Umschrift DEI : GRATIA : REX : BOEMIA In der Mitte die Krone.  
*Rev.* GROSSI PRAGENSIS ★ † ★ sonst w. v.  
 Prager Groschen in Kupfer (dürfte eine gleichzeitige Fälschung sein); Gr. 28 mm, Gew. 390 cgr.
823. *Av.* IOHANNES : PRIMVS † Die Krone im Perlenkreise.  
*Rev.* DEI : GRATIA : REX · BOEMIA † Der gekrönte doppelgeschwänzte Löwe im Perlenkreise. Beiderseits Perlenrand.  
 Halber Prager Groschen; Gr. 21 mm, Gew. 120 cgr, RR (abg. T. XVIII).
824. *Av.* IOH'ES · REX · BOEM' † Im Perlenkreise der gekrönte doppelgeschwänzte Löwe.  
*Rev.* S'WANCZLAV' ★ † ★ Im nach oben offenen Perlenkreise geharnischtes Bb. des Heiligen mit gelocktem Haare, einfachem Kopfschein nach vorne. Beiderseits Perlenrand.  
 Parvus; Gr. 13½ mm, Gew. 60 cgr (abg. T. XVIII).
825. *Av.* IOH'ES · REX · BOEM † sonst w. v.  
*Rev.* S'WANCZLAVS ★ † ★ sonst w. v.  
 Parvus; Gr. 14 mm, Gew. 55 cgr.
826. *Av.* und *Rev.* W. v., nur im *Rev.* oberhalb des Kopfes das Kreuz zwischen zwei durchgestochenen Rosetten.  
 Parvus; Gr. 14 mm, Gew. 65 cgr.
827. *Av.* und *Rev.* W. v., von etwas abweichender Zeichnung.  
 Parvus; Gr. 13½ mm, Gew. 50 cgr.

#### Münzen von fremdem Gepräge.

828. *Av.* IOHANNES : PRIMVS † Im Perlenkreise gekröntes Bb. von vorne mit langen an den Schläfen herabhängenden Locken; am Halse eine aus sieben Kreuzchen zusammengesetzte Kette.  
*Rev.* DEI : GRATIA : REX : BOEMIA † Im Perlenkreise der gekrönte doppelgeschwänzte Löwe. Beiderseits Perlenrand.  
 Esterlin von englischem Typus; Gr. 21 mm, Gew. 175 cgr, RRR (abg. T. XVIII).
829. *Av.* † IOHANNES ★ Gekröntes bärtiges Bb. oben bis an den Rand reichend, halb v. d. l. S. Der geschlossene Mantel ist am Halse mit einer kreuzförmigen Spange zusammengehalten.  
*Rev.* BOHEMIE \* REX ★ † ★ Im glatten Kreise der gekrönte doppelgeschwänzte Löwe. Beiderseits Perlenrand.  
 Esterlin von italienischem Typus; Gr. 21½ mm, Gew. 160 cgr, R (abg. T. XVIII).
830. *Av.* † IOHANNES ★ Bb. w. v.  
*Rev.* † BOHEMIE ★ REX ★ † Der Löwe w. v. Beiderseits feiner Perlenrand.  
 Halber Esterlin von italienischem Typus; Gr. 15½ mm, Gew. 55 cgr, RRR (abg. T. XVIII).

831. *Av.* IOHANNES : DEI : GRATIA † (Johannes Dei Gratia). Im Perlenkreise gekröntes Bb. von vorne mit langen, an den Schläfen herabhängenden Haarlocken.  
*Rev.* REX BOHEMIE ET POLONIE (Rex Boemie et Polonie). Im Perlenkreise ein bis in die Umschrift reichendes Fadenkreuz theilt den inneren Kreis in vier Felder, in welchen je drei Kugeln.  
 Halber Esterlin von englischem Typus (nach Art der Penny's von London); Gr. 18 mm, Gew. 125 cgr, RR (abg. T. XVIII).

### KARL IV. (I.).

- Sohn des Königs Johann von Luxemburg und der Elisabeth, Tochter König Wenzel II. von Böhmen.  
 Geboren 1316 <sup>14</sup>/<sub>6</sub> zu Prag.  
 Reichsvicar von Italien 1331—1332. Markgraf von Mähren 1332. König von Böhmen 1346—1378.  
 Römischer König 1346—1378. Deutscher Kaiser 1355<sup>5</sup>/<sub>1</sub>—1378.  
 Gestorben 1378 <sup>29</sup>/<sub>11</sub>.  
 Vermählt viermal:  
 I. mit Blanca Margaretha, Schwester Philipp VI. von Frankreich, 1333, gest. 1348 <sup>1</sup>/<sub>6</sub>,  
 II. mit Anna, Tochter des Pfalzgrafen Ruprecht 1349 <sup>4</sup>/<sub>3</sub>, gest. 1353 <sup>2</sup>/<sub>2</sub>,  
 III. mit Anna, Tochter Herzogs Heinrich II. zu Schweidnitz, 1353 <sup>27</sup>/<sub>5</sub>, gest. 1362 <sup>11</sup>/<sub>7</sub>,  
 VI. mit Elisabeth, Prinzessin von Pommern, 1363, gest. 1393.

Münzstätten bestanden in Prag und Kuttenberg; für die böhmisch-pfälzischen Gepräge zu Lauff, Erlangen und Auerbach.

#### Münzmeister zu Kuttenberg:

- |  |  |
|--|--|
| Borsuta, civis Chuttnensis. <sup>1)</sup>  | Johann Rotlew <sup>4)</sup> 1370—1375. |
| Johlinus Jacobi (Johann Jacob Welfels Sohn). <sup>2)</sup>   | Martin Rotlew 1375—1378.               |
| Enderlinus, examiner monetae Chuttnensis, erscheint später als von Karl IV. bestellter Münzmeister zu Lauff. <sup>3)</sup> | Mauritius 1378.                        |

832. *Av.* CAROLVS IV · ROMANOR · IMP · SEMP · AVGVST? ET BOHEM · REX \* Ge-  
 kröntes bärtiges Bb. von vorne in geschlossenem Mantel.  
*Rev.* NATVS | XIV · MAY A · MCCCXV · | PATRE IOAN · REGE BOH · | IN AVLA  
 GALL · EDVCAT; | E REGNO PATRIO | AD IMPERII THRONVM | AQVIBVS D ·  
 PRINCIPIB? ETECTVS | D · XIX · IVLII · A · M · CCCXLVI · | D · XXV · NOV · BONAE  
 CORONAT; | SVPERATIS TANDEM AEMVLIS | ROMAE V · APRIL · A · MCCCCLV ·  
 ET | ARELATI A · MCCCCLV CORONAT; | AVREAM BVLLAM CONDIDIT A ·  
 1356 | IVSTITIAE TENACISSIM, | SED BOHEMIAM SVAM MAGIS | QVAM  
 IMPERIVM ORNANS | AVGENSVAE · OBIT | DXXIX · NOVEM · | C · A · 1378 · W ·  
 (Wermuth). In 19 Zeilen.

Wermuthische Suite-Medaille in Zinn; Gr. 32 mm, Gew. 1160 cgr.

833. *Av.* KÆROLVS · D EI · GRACIA † In unten offenem Perlenkreise gekröntes bärtiges Bb. von vorne in einem durch eine viereckige Spange an der Brust zusammengehaltenen Mantel; das Lilienscepter in der Rechten, den Reichsapfel in der Linken.  
*Rev.* ROMANORVM · ET · BOEMIA · REX † Im Perlenkreise der gekrönte doppelgeschwänzte Löwe.  
 Florind'or; Gr. 20<sup>1</sup>/<sub>2</sub> mm, Gew. 345 cgr (abg. T. XVIII).
834. *Av.* KÆROLVS · D EI · GRACIA Das mit einer hohen Bügelkrone gekrönte bärtige Bb. von vorne, unten in die Umschrift reichend, mit geschlossenem Mantel, Scepter in der Rechten, Reichsapfel in der Linken.  
*Rev.* ROMANORVM · ET · BOEMIA · REX † W. v.  
 Florind'or; Gr. 21 mm, Gew. 295 cgr.
835. *Av.* KÆROLVS · D EI · GRACIA Bb. w. v., nur die Bügelkrone bis in die Umschrift reichend.  
*Rev.* ROMANORVM · ET · BOEMIA · REX † W. v. Beiderseits Perlenrand.  
 Florind'or; Gr. 21 mm, Gew. 347 cgr (abg. T. XVIII).

1) Summa Gerhardi 229. — 2) Dortselbst 229. — 3) Pelzel, loc. cit. — 4) W. W. Tomek, Dějejis města Prahy.

836. *Av.* Innere Umschrift KAROLVS ☉ PRIMVS † äussere Umschrift DEI · GRATIA  
 † REX · BOEMIA † Im Perlenkreise die Krone; zwischen den Umschriften eben-  
 falls ein Perlenkreis.  
*Rev.* GROSSI \* PRAGENSIS \* † \* Der doppelgeschwänzte Löwe im Perlen-  
 kreise. Beiderseits Perlenrand.  
 Prager Groschen; Gr. 29 mm, Gew. 350 cgr (abg. T. XVIII).
837. *Av.* Innere Umschrift KAROLVS ☉ PRIMVS † äussere Umschrift DEI · GRATIA  
 † REX · BOEMIA † sonst w. v.  
*Rev.* GROSSI \* PRAGENSIS \* † \* sonst w. v.  
 Prager Groschen; Gr. 29 mm, Gew. 280 cgr.
838. *Av.* und *Rev.* W. v.  
 Prager Groschen in Kupfer (eine gleichzeitige Fälschung); Gr. 30 mm, Gew. 145 cgr.
839. *Av.* KAROLVS · PRIMVS † Im Perlenkreise die Krone.  
*Rev.* SWENCESLAVS · † Im fast glatten Kreise Bb. des heiligen Wenzels mit  
 einfachem Kopschein von vorne, in der Rechten eine lange, bis in die Umschrift  
 reichende Fahne haltend.  
 Parvus; Gr. 14 mm, Gew. 45 cgr, RR (abg. T. XVIII).
840. *Av.* W. v., im Perlenkreise der böhmische Löwe.  
*Rev.* W. v.  
 Parvus; Gr. 14 mm, Gew. 45 cgr.
841. *Av.* und *Rev.* W. v., auf einem etwas dickeren Schrötling geprägt.  
 Parvus; Gr. 14 mm, Gew. 65 cgr.

Münzen der böhmischen Pfalz (Neuböhmen).<sup>1)</sup>

842. *Av.* KAROLVS · REX † Im glatten Kreise der doppelgeschwänzte Löwe.  
*Rev.* BOHEMI . Im glatten Kreise die Krone, ober welcher ein vielstrahliger Stern?  
 Laufer Parvus; Gr. 15 mm, Gew. 40 cgr, R (abg. T. XVIII).
843. *Av.* und *Rev.* W. v., von etwas abweichender Zeichnung.  
 Laufer Parvus; Gr. 15 mm, Gew. 45 cgr, R.
844. *Av.* . KAROLVS · REX . Der doppelgeschwänzte Löwe in kleinem Kreise.  
*Rev.* Leer.  
 Einseitiger Laufer Parvus; Gr. 15 mm, Gew. 35 cgr.
845. *Av.* W. v., von etwas abweichender Zeichnung.  
*Rev.* Gekröntes Bb. von vorne.  
 Parvus; Gr. 15 mm, Gew. 45 cgr.

WENZEL (III.) IV.

Zweiter Sohn Kaisers Karl IV. und der Anna von Schweidnitz.

Geboren 1361 <sup>2</sup>/<sub>2</sub>.

König von Böhmen 1378—1419 (gekrönt bereits 1363). Römischer König und deutscher Kaiser 1378—1400.

Gestorben 1419 <sup>1</sup>/<sub>4</sub>.

Vermählt 1371 mit Johanna, Tochter des Herzogs Albrecht I. von Baiern, gest. 1386 <sup>2</sup>/<sub>12</sub>; zum zweiten-  
 male 1399 mit Sophia von Baiern, gest. 1425.

Münzmeister zu Kuttenberg:

Martin Rotlew 1378—1383.

Konrad von Vechta 1401—1402.

Kunat Kapliř von Sulewic 1387.

Udalrich von Neuhaus 1403.

Peter von Pisek 1395—1396.

Peter Zmrzlik von Swoišin 1407—1419.<sup>2)</sup>

846. *Av.* WENCESLAUS ROMANORUM ET BOHEMIAE REX \* Gekröntes Bb. mit  
 langem Haar und Mantel von vorne.

*Rev.* NATVS | D · XVII · MART · A · 1361 · | · PATRE CARLO IV · IMP · | MATRE  
 ANNA D · SVIDN · | NONDVM BIENNIS REX BOHEM · CORONATVS | ADOLE-

1) Dr. T. Streber, Böhm.-pfälz. Silberpfenninge. — 2) W. W. Tomek, Dějepis města Prahy,  
 K. III, O. IV, S. 25.

SCENS MAGNAE SPEI|PATRIS PRECE PRECIOQVE|IN REGEM ROM·ELECTVS|FRANCOF·D·XIII·IVN·1376·|CORONAT; AQVIS GRANI·D·VI·IVLII POST PATRIS MORTEM|PRIMO QVINQVENNIO OPTIM;|HINC IGNAV, PRODIG. CRVDELIS|TANDEM AB ELECTORIB,|D·XX·SEPT·A·1400·EXAVCTORATVS MORBO COMITALI OBIT | ANNO·1419·|D·XVI·AVG· unten klein c·w· (Carl Wermuth). In 20 Zeilen.

Wermuthsche Suite-Medaille in Zinn; Gr. 32 mm, Gew. 1132 cgr.

847. *Ar.* WENCESLAVS·D·G·REX BOHEMIAE·A·1380 Geharnischtes Bb. v. d. r. S. bis an den Schoss mit liegendem Kragen und überworfenem Mantelzipfel.  
*Rev.* POTENTIA ET FORTITVDINE Brückensturz des hl. Johann von Nepomuk.  
Ovale Medaille (geschnittene Reproduktion der Portrait-Medaille des Wenzel Eusebius von Lobkovic, gest. 1677 <sup>23/4</sup>); Gr. 42—32 mm, Gew. 2510 cgr.
848. *Ar.* Wenceslauss·dei·gracia·romanor·rex·†· In einer sechsbogigen mit Perlen und kleinen Bögen vierzierten Einfassung die Initiale **W**.  
*Rev.* semp·avgto·et·bormie·rex·†· In einem gewundenen, unten in eine Schleife endenden Bande, welches sich unten bis in die Umschrift schlingt, der doppelgeschwänzte Löwe.  
Florind'or (Dukaten); Gr. 20 mm, Gew. 382 cgr, RR (abg. T. XVIII).
849. *Ar.* WENCESLAUS·D·GRACIA· Im Perlenkreise gekröntes Bb. des Heiligen von vorne, dessen Rechte auf eine bis in die Umschrift reichende Fahne gestützt ist; die Linke ruht auf einem unter dem Bildnisse angebrachten bis in die Umschrift reichenden dreieckigen Adlerschilde; links vom Bb. ein **Q** (Auerbach?)  
*Rev.* ROMANORVM·ET·BOEMIA·REX·† Im Perlenkreise der böhmische Löwe.  
Gr. 21 mm, Gew. 353 cgr, RR (abg. T. XVIII).
850. *Ar.* Im inneren Zirkel WENCEZLAVS·TERCIVS·† im äusseren DEI·‡·GRATIA·‡·REX·‡·BOEMIA·‡ Im Perlenkreise die Krone.  
*Rev.* GROSSI·PRAGENSES·‡·†·‡ Im Perlenkreise der doppelgeschwänzte Löwe.  
Prager Groschen als Dickmünze; Gr. 32 mm, Gew. 3425 cgr, dick 4 mm, RR (abg. T. XVIII).
851. *Ar.* Im inneren Zirkel WENCEZLAVS·TERCIVS·† im äusseren DEI·‡·GRATIA·‡·REX·‡·BOEMIA·‡ Im Perlenkreise die Krone.  
*Rev.* GROSSI·‡·PRAGENSES·‡·†·‡ Der böhmische Löwe.  
Prager Groschen; Gr. 28 mm, Gew. 278 cgr.
852. *Av.* W. v.  
*Rev.* GROSSI·‡·PRAGENSES·‡·†·‡ sonst w. v.  
Prager Groschen; Gr. 27 mm, Gew. 280 cgr.
853. *Ar.* und *R-v.* W. v.  
Prager Groschen in Messing (eine gleichzeitige Fälschung); Gr. 26 mm, Gew. 170 cgr.
854. *Av.* Im inneren Zirkel WENCEZLAVS·TERCIVS im äusseren DEI·GRATIA·‡·REX·BOEMIA·‡ Die Krone im Kreise.  
*Rev.* W. v.  
Prager Groschen in Kupfer (eine gleichzeitige Fälschung); Gr. 26 mm, Gew. 320 cgr.
855. *Ar.* Der gekrönte böhmische Löwe v. d. l. S.  
*Rev.* Eine breite Krone. Beiderseits glatter Linienrand.  
Parvus; Gr. 11 mm, Gew. 45 cgr.

#### Münzen der böhmischen Pfalz (Neuböhmen)

(geprägt zu Lauff, Erlangen und Auerbach).<sup>2)</sup>

856. *Av.* WENCESLAVS·QVARTS·‡ Im Perlenkreise eine offene Krone.  
*Rev.* BOEMI·Q·REX Gekrönter Lockenkopf v. d. r. S. Beiderseits Perlenrand.  
Erlanger Parvus; Gr. 14 mm, Gew. 65 cgr, R (abg. T. XVIII).
857. *Av.* WEN . . . . . OV . . . . . Im Perlenkreise die Krone, nur etwas schmaler.  
*Rev.* BOEMI . . . . . Gekrönter Kopf v. d. r. S. Vierschlags Spuren.  
Erlanger Parvus; Gr. 14 mm, Gew. 60 cgr, R.
858. *Av.* W. v., die Krone etwas breiter.  
*Rev.* W. v.  
Erlanger Parvus; Gr. 16 mm, Gew. 45 cgr, R.

1) Beschreibung der bisher bekannten böhmischen Privatmünzen und Medaillen XXIX 245. —  
2) Dr. Franz Streber, Böhmisch-pfalzische Silberpfennige.

859. *Av.* + **RR·G·X·W** + Im glatten Kreise gekröntes bärtiges Bb. mit fünfspitzigem Kragen von vorne; oberhalb der Krone drei Kugeln.  
*Rev.* + **BOHAIMG**. Im glatten oben geöffneten Kreise der Löwe v. d. l. S.  
 Lauffer Parvus; Gr. 17 mm, Gew. 65 cgr, R (abg. T. XVIII).
860. *Av.* Im glatten Kreise eine breite Krone, oberhalb welcher zwei Ringel.  
*Rev.* Im glatten Kreise die gothische Initiale **G**, oberhalb welcher ein Ringelchen zwischen zwei fünfspitzigen Sternen; vor der Initiale ein **W** (Wencezlaus), darunter noch ein Kugelchen und Stern.  
 Auerbacher Parvus; Gr. 14 mm, Gew. 42 cgr, RR (abg. T. XVIII).

**Mit Gegenstempeln (Contramarken) versehene Prager Groschen.<sup>1)</sup>**

861. *Av.* W. Nr. 852.  
*Rev.* W. Nr. 852, Gegenstempel der ehemals freien Reichsstadt **Aachen** (Nr. 1).
862. *Av.* W. v.  
*Rev.* W. v., Gegenstempel der ehemals freien Reichsstadt **Aalen** am Kocher (Nr. 2) und der ehemals freien Reichsstadt **Ulm** (Nr. 35).
863. *Av.* W. v.  
*Rev.* W. v., Gegenstempel der ehemaligen Hauptstadt der Oberpfalz **Amberg** (Nr. 3).
864. *Av.* W. v.  
*Rev.* W. v., Gegenstempel der ehemals freien Reichsstadt **Augsburg** (Nr. 4).
865. *Av.* W. v., Gegenstempel der ehemals freien Reichsstadt **Augsburg** (Nr. 4).  
*Rev.* W. v., Gegenstempel der ehemals freien Reichsstadt **Ulm** (Nr. 35).
866. *Av.* W. v., Gegenstempel der ehemaligen Haupt- und Residenzstadt des gleichnamigen reichsunmittelbaren Hochstiftes **Bamberg** (Nr. 5). (Der Gegenstempel zweimal aufgetragen.)  
*Rev.* W. v.
867. *Av.* W. v., Gegenstempel des ehemals reichsunmittelbaren Hochstiftes **Bamberg** (Nr. 6) und der ehemals freien Reichsstadt **Augsburg** (Nr. 4).  
*Rev.* W. v.
868. *Av.* W. v.  
*Rev.* W. v., Gegenstempel der ehemaligen Hanse-Quartierstadt **Braunschweig** (Nr. 7).
869. *Av.* W. v.  
*Rev.* W. v., Gegenstempel der ehemals freien Reichsstadt **Bremen** (Nr. 8).
870. *Av.* W. v.  
*Rev.* W. v., Gegenstempel der ehemals freien Reichsstadt **Frankfurt a. M.** (Nr. 10).
871. *Av.* W. v.  
*Rev.* W. v., Gegenstempel der ehemals freien Reichsstadt **Goslar** (Nr. 11).
872. *Av.* W. v., Gegenstempel der ehemals freien Reichsstadt **Isny** (Nr. 12).  
*Rev.* W. v.
873. *Av.* W. v.  
*Rev.* W. v., Gegenstempel der ehemals freien Reichsstadt **Isny** (Nr. 12) und der ehemals freien Reichsstadt **Ulm** (Nr. 35).
874. *Av.* W. v.  
*Rev.* W. v., Gegenstempel der ehemaligen Sechsstadt **Kamenz** (Nr. 13).
875. *Av.* W. v., Gegenstempel der ehemals freien Reichsstadt **Kaufbeuren** (Nr. 14) und der ehemals freien Reichsstadt **Ulm** (Nr. 35).  
*Rev.* W. v.
876. *Av.* W. v.  
*Rev.* W. v., Gegenstempel der ehemaligen Reichsstadt **Kempten** (Nr. 15).
877. *Av.* W. v.  
*Rev.* W. v., Gegenstempel des Bisthums und deutschen Reichsfürstenthums **Lüttich** (Nr. 16).

1) Sämmtliche hier vorkommende Gegenstempel sind auf der Tafel Nr. XIX abgebildet, hiedurch entfällt auch im Texte jede weitere Beschreibung der betreffenden Gegenstempel und wird durch eine, bei jedem vorkommenden Stadtnamen angebrachte Nummer auf die mit derselben Nummer bezeichnete Abbildung des betreffenden Gegenstempels hingewiesen.



878. *Av. W. v.*  
*Rev. W. v.*, Gegenstempel der ehemaligen Reichsstadt **Mähringen** (Nr. 17).
879. *Av. W. v.*  
*Rev. W. v.*, Gegenstempel der ehemals freien Reichsstadt **Mühlhausen** (Nr. 18).
880. *Av. W. v.*, Gegenstempel der ehemals freien Reichsstadt **Mührbach** (Nr. 19).  
*Rev. W. v.*
881. *Av. W. v.*, Gegenstempel der Haupt- und Residenzstadt **München** (Nr. 20).  
*Rev. W. v.*
882. *Av. W. v.*, Gegenstempel der Haupt- und Residenzstadt **München** (Nr. 20).  
*Rev. W. v.*, Gegenstempel der ehemals freien Reichsstadt **Ulm** (Nr. 35).
883. *Av. W. v.*, Gegenstempel der ehemaligen Hauptstadt des gleichnamigen Fürstenthums **Neisse** (Nr. 21).  
*Rev. W. v.*
884. *Av. W. v.*  
*Rev. W. v.*, Gegenstempel der ehemals freien Reichsstadt **Nordheim** (Nr. 22).
885. *Av. W. v.*, Gegenstempel der ehemals freien Reichsstadt **Nördlingen** (Nr. 23).  
*Rev. W. v.*
886. *Av. W. v.*, Gegenstempel der ehemals freien Reichsstadt **Nürnberg** (Nr. 24).  
*Rev. W. v.*
887. *Av. W. v.*  
*Rev. W. v.*, Gegenstempel der ehemaligen Reichsgrafschaft **Rawensburg** (Nr. 25).
888. *Av. W. v.*, Gegenstempel der ehemals freien Reichsstadt **Regensburg** (Nr. 26).  
*Rev. W. v.*
889. *Av. W. v.*, Gegenstempel der ehemals freien Reichsstadt **Regensburg** (Nr. 26).  
*Rev.* Gegenstempel der ehemaligen Oberpfälzischen Hauptstadt **Amberg** (Nr. 3).
890. *Av. W. v.*  
*Rev. W. v.*, Gegenstempel des Erzbisthums **Salzburg** (Nr. 27).
891. *Av. W. v.*, Gegenstempel des Erzbisthums **Salzburg** (Nr. 27).  
*Rev. W. v.*, Gegenstempel der Haupt- und Residenzstadt **München** (Nr. 20).
892. *Av. W. v.*, Gegenstempel der ehemaligen Reichsstadt **Schletstadt** (Nr. 28).  
*Rev. W. v.*
893. *Av. W. v.*, Gegenstempel der ehemals freien Reichsstadt **Schwäbisch Hall** (Nr. 29).  
und Gegenstempel der ehemaligen Reichsgrafschaft **Rawensburg** (Nr. 25).  
*Rev. W. v.*
894. *Av. W. v.*, Gegenstempel der ehemals freien Reichsstadt **Schafhausen** (Nr. 30),  
der ehemals freien Reichsstadt **Aachen** (Nr. 1) und der ehemals freien Reichsstadt **Ulm** (Nr. 35). (Agb. T. XIX).  
*Rev. W. v.*, Gegenstempel der ehemaligen Hauptstadt des gleichnamigen Fürstenthums **Neisse** (Nr. 21).
895. *Av.* Gegenstempel der ehemaligen freien Reichsstadt **Schweinfurt** (Nr. 31).  
*Rev. W. v.*
896. *Av. W. v.*, Gegenstempel der ehemals freien Hansequartierstadt **Stargard** (Nr. 32).  
*Rev. W. v.*
897. *Av. W. v.*, Gegenstempel der ehemals Elsässischen Hauptstadt **Strassburg** (Nr. 33).  
*Rev. W. v.*
898. *Av. W. v.*, Gegenstempel der ehemaligen Reichsstadt **Straubing** (Nr. 34).  
*Rev. W. v.*
899. *Av. W. v.*, Gegenstempel der Stadt **Straubing** (Nr. 34), der ehemals freien Reichsstadt **Frankfurt a/M.** (Nr. 10) und der ehemals freien Reichsstadt **Ulm** (Nr. 35).  
*Rev. W. v.*
900. *Av. W. v.*, Gegenstempel der ehemals freien Reichsstadt **Ulm** (Nr. 35).  
*Rev. W. v.*
901. *Av. W. v.*  
*Rev. W. v.* Gegenstempel der ehemals freien Reichsstadt **Ulm** (Nr. 35) und der ehemals freien Reichsstadt **Regensburg** (Nr. 26).

902. *Av.* W. v. Gegenstempel der ehemals freien Reichsstadt **Ulm** (Nr. 35) und der ehemaligen elsässischen Hauptstadt **Strassburg** (Nr. 33).  
*Rev.* W. v.
903. *Av.* W. v., Gegenstempel der ehemals freien Reichsstadt **Ulm** (Nr. 35) und der (?) (Nr. 40).  
*Rev.* W. v.
904. *Av.* W. v. Gegenstempel der ehemals freien Reichsstadt **Ulm** (Nr. 35) und der (?) (Nr. 41).  
*Rev.* W. v.
905. *Av.* W. v., Gegenstempel der ehemals freien Reichsstadt **Wangen** (Nr. 36) und der ehemals freien Reichsstadt **Constanz** (Nr. 9).  
*Rev.* W. v.
906. *Av.* W. v.  
*Rev.* W. v., Gegenstempel der ehemals freien Reichsstadt **Worms** (Nr. 37).
907. *Av.* W. v., Gegenstempel der ehemals freien Reichsstadt **Worms** (Nr. 37) zweimal aufgetragen.  
*Rev.* W. v.
908. *Av.* W. v., Gegenstempel der ehemals freien Reichsstadt **Würzburg** (Nr. 38).  
*Rev.* W. v.
909. *Av.* W. v., Gegenstempel der ehemals freien Reichsstadt **Würzburg** (Nr. 38) und ein undeutlicher Gegenstempel.  
*Rev.* W. v.
910. *Av.* W. v., Gegenstempel der ehemals freien Reichs- und Hansestadt **Zwolle** (Nr. 39).  
*Rev.* W. v.
911. *Av.* W. v.  
*Rev.* W. v., Gegenstempel (?) (Nr. 42).
912. *Av.* W. v.  
*Rev.* W. v. Gegenstempel (?) Nr. 43).

## HUSITEN-PERIODE.

(1420—1436).

Der Märtyrertod des Reformators Johannes Hus (1415 <sup>6</sup>/<sub>7</sub>) hatte in Böhmen eine stürmische Bewegung hervorgerufen, welche dann die langdauernden Husitenkriege nach sich zog. Dem Kriege wurde durch die Erfüllung der Wünsche der Utraquisten am Baseler Concil und den Friedensschluss zu Iglau 1436 <sup>16</sup>/<sub>1</sub> ein Ende gemacht.

Münzstätte für Böhmen in Prag und Kuttenberg, für Mähren in Iglau und Znaim.  
Münzpächter zu Prag <sup>1</sup>): Jakob Wšerub, Martin von Srbcč 1421—1422.

### Münzmeister zu Kuttenberg:

Peter Zmrzlík von Swoišín 1420—1421 (ernannt von den Prager).

Ulrich Wawák von Neuhaus <sup>2</sup>) 1421 <sup>4</sup>/<sub>9</sub>—1421 <sup>22</sup>/<sub>9</sub> (ernannt von den utraqu. Ständen).

Nikolaus 1421—1422 (von den Prager ernannt).

Hašek Ostrowský von Waldstein 1422—1425 (ernannt von Sigmund Koribut).

Nikolaus auf Suchýdíl 1433.

913. *Av.* Im glatten Kreise der böhmische Löwe v. d. l. S.  
*Rev.* Leer.

Heller (Hallensis); Gr. 14 mm, Gew. 42 cgr (abg. T. XX).

914. *Av.* Im glatten Kreise der Löwe von mehr gedrungener Gestalt mit zottigem Felle.  
*Rev.* Leer.

Heller; Gr. 13 mm, Gew. 42 cgr.

1) W. W. Tomek, Dějepis města Prahy, K. III, O. IV, S. 176. — 2) Dortselbst S. 200.

915. *Av.* W. v., eckiger Schröttling, Vierschlagspuren.  
*Rev.* Leer.  
Heller; Gr. 14 mm, Gew. 45 cgr (abg. T. XX).
916. *Av.* Im glatten Doppelkreise w. v.  
*Rev.* Leer.  
Heller; Gr. 14 mm, Gew. 55 cgr (abg. T. XX).
917. *Av.* Der böhmische Löwe etwas kleiner und schwächtiger.  
*Rev.* Leer.  
Heller; Gr. 15 mm, Gew. 40 cgr.
918. *Av.* und *Rev.* W. v., von etwas abweichender Zeichnung.  
Heller; Gr. 16 mm, Gew. 45 cgr.
919. *Ar.* Im glatten Doppelkreise der böhmische Löwe.  
*Rev.* Leer.  
Dicker Kupferheller; Gr. 16 mm, Gew. 140 cgr, R (abg. T. XX).
920. *Ar.* Der böhmische Löwe von etwas abweichender Zeichnung.  
*Rev.* Leer.  
Dicker Kupferheller; Gr. 16 mm, Gew. 125 cgr, R.
- (Die zwei vorgehenden Münzen scheinen jener Gattung kupferner Heller anzugehören, von denen Balbin in seinen Epit. Rer. Boh. LIV c. 4, pag. 462 berichtet, dass zum Jahre 1421 eine Münze aus Kupfer, einem in Böhmen zur Münzprägung früher nie verwendeten Metalle, geprägt wurde.)
921. *Av.* Im glatten Kreise die Sct. Wenzelskrone.  
*Rev.* Leer.  
Kronenheller; Gr. 9½ mm, Gew. 23 cgr (abg. T. XX).
922. *Av.* Im glatten Kreise der einköpfige geschachte mährische Adler.  
*Rev.* Leer.  
Mährischer Heller; Gr. 13 mm, Gew. 38 cgr (abg. T. XX).
923. *Ar.* Im glatten Kreise der einköpfige Adler mit einem Schildchen, in welchem ein Z. auf der Brust.  
*Rev.* Leer.  
Zuaimer Heller; Gr. 15 mm, Gew. 45 cgr (abg. T. XX).

## SIGISMUND.

Dritter Sohn Kaiser Karl IV. und der Elisabeth von Pommeru, geboren 1368 <sup>1</sup>/<sub>4</sub>, erwarb durch die Vermählung mit Maria von Ungarn die ungarische Königskrone, 1378 das Markgraffthum Brandenburg. 1411 trat ihm sein Bruder Kaiser Wenzel IV. die Würde des römischen Königs ab. Nach dem Tode Wenzel IV. bewarb er sich um die böhmische Krone, und wurde auch 1420 <sup>28</sup>/<sub>7</sub> in der Prager Burg zum König von Böhmen gekrönt; aber nur von wenigen anerkannt. Erst am Schlusse der Husitenkriege 1436 gelangte er zur wirklichen Regierung.

Gestorben 1437 <sup>7</sup>/<sub>12</sub>.

Vermählt mit Maria, Tochter König Ludwig I. von Ungarn; zum zweitenmale 1400 mit Barbara, Tochter des Grafen von Cilly.

Münzmeister zu Kutttenberg: Nikolaus von Lukow (Diwčček) 1419—1422.

924. *Av.* SIGISMVNDVS ROM · IMPER · SEMP · AVG · HVNG · BOHE · & C · REX ✕ Ge-  
kröntes Bb mit langem Vollbarte, im Schuppenpanzer und überworfenem Mantel,  
von vorne.  
*Rev.* NATVS XV · FEBR · A · MCCCLXVII · PATRE CAROLO IV · IMP · MATRE  
ELISAB · POMERANA CORPORE ANIMOQ · PRAESTANS REX HVNGARIAE A ·  
1386 · BOHEMIAE A · 1419 · GERMANIAE A · 1411 · M · MARTIO FRANCOVRTI  
ELECTVS MOX A QVISGRANI INDE MEDIOLANI A · 1431 · ROMAE · 1433 CORO-  
NATVS REFORMATIONEM ECCLESIAE IN CONCILIO CONSTANT · ET BASIL ·  
FRVSTRA CONATVS CVM TVRCIS ET NVSSITIS VARIA FORTVNA PVGNANS  
OBIIT IX · DECEMBR · A · 1437 C · W · F · C · PR · CÆS · (Carl Wermuth fecit cum pri-  
vilegio Caesaris). In 20 Zeilen  
Wermuthsche Suite-Medaille in Zinn; Gr. 32 mm, Gew. 1297 cgr.

925. *Av.* SIGISMVNDVS + D : G : IMP : RO : HVNG : BOH : REX + D : LV : C Z : Kopfbildniss mit pelzmützenartiger Kopfbedeckung, langem Haar und Vollbarte von vorne.  
*Rev.* Leer.  
 Geschnittene Medaille (nicht gleichzeitig) in Zinn; Gr. 39 1/2 mm, Gew. 3370 cgr, RR (abg. T. XX).
926. *Av.* SIGISMVNDVS · ROM · IMP ERATOR · Gekröntes Bb. im Kaiserornat. mit langem Haar, Knebel- und Kinnbarte, in der rechten Hand den Reichsapfel vor sich haltend, in der Linken das Scepter.  
*Rev.* + LANCŒA \* ET \* CLAVS \* DOMINI \* In der Mitte ein kurzes dolchartiges Schwert mit Scheide, hievon rechts eine Messerklinge?, dabei klein DE · PRÆSEPI · DOMINI · links ein Kreuz; zwischen diesem und dem Schwerte DE · CRUCE · DOMINI ·  
 Grosse Juden-Medaille (moderne Arbeit); Gr. 46 1/2 mm, Gew. 3300 cgr (abg. T. XX).
927. *Av.* W. v.  
*Rev.* W. v., nur an den Seiten des Schwertgriffes GF N · +  
 Kleine Juden-Medaille (moderne Arbeit); Gr. 35 mm, Gew. 1605 cgr (abg. T. XX).
928. *Av.* Monogramm  $\text{S} \cdot \text{L}$  (Silesia?).  
*Rev.* Im glatten Kreise der böhmische Löwe. Vierschlagspuren.  
 Dürft ein für Schlesien geprägter Heller sein; Gr. 19 mm, Gew. 62 cgr (abg. T. XX).

#### Münzen für Görlitz. 1)

929. *Av.* Im glatten Kreise ein Perlenkreis, in welchem  $\text{GOL}$ . Glatter Linienrand.  
*Rev.* Eine breite Krone.  
 Heller (Schwarzpfennig); Gr. 14 mm, Gew. 49 cgr. Feingehalt 162/1000.
930. *Av.* W. v., nur von etwas abweichender Schriftform.  
*Rev.* Im Perlenkreise die Krone.  
 Heller; Gr. 14 mm, Gew. 41 cgr.
931. *Av.* Im Perlenkreise w. v. nur kleiner.  
*Rev.* W. v., ohne den Perlenkreis.  
 Heller; Gr. 13 mm, Gew. 25 cgr.
932. *Av.* Im glatten Quadrate ein Perlenkreis, in welchem  $\text{GOL}$ .  
*Rev.* Im Perlenkreise der böhmische Löwe.  
 Heller; Gr. 14 mm, Gew. 43 cgr.
933. *Av.* W. v., nur in einem aus grösseren Perlen zusammengesetzten Kreise.  
*Rev.* W. v., nur in schief gestricheltem Kreise.  
 Heller; Gr. 14 mm, Gew. 44 cgr.

### ALBRECHT II. (V).

Sohn Herzog Albrechts IV. von Oesterreich und der Johanna, Tochter des Herzogs Albert von Bayern und Holland.

Geboren 1397 2/4.

Regierte in Oesterreich unter Vormundschaft König Sigismunds 1404—1411, allein 1411—1439.

Gekrönt zum König von Ungarn 1438 1/1, zum römischen König 1438 1/3, zum König von Böhmen 1438 5/6.

Gestorben 1439 27/10.

Vermählte sich 1422 1/4, mit Elisabeth, Tochter Königs Sigmund und Erbin sämtlicher Länder des Hauses Luxemburg.

934. *Av.* Der böhmische Löwe, zwischen dessen rechten unteren und linken oberen Pranke die Initiale  $\text{A}$  (Albrechtus?).  
*Rev.* Die fast ganze Münzfläche einnehmende Initiale  $\text{V}$  (Vratislavia?).  
 Breslauer Schwarzpfennig; Gr. 13 1/2 mm, Gew. 20 cgr. Feingehalt 182/1000. (Abg. T. XX).
935. *Av.* und *Rev.* W. v., von etwas abweichender Zeichnung; die Initiale grösser.  
 Breslauer Schwarzpfennig; Gr. 12 mm, Gew. 27 cgr.

1) König Johann hatte bereits 1329 der Stadt Görlitz das Münzrecht verliehen; Sigismund bestätigte und erweiterte dieses Recht im Jahre 1422,

## GEORG VON PODĚBRAD.

Sohn des Victorin, Herrn von Kuustadt und Poděbrad und dessen Gemahlin Anna von Wartemberg. Geboren 23. April 1420, wurde 1450 von den böhmischen Ständen zum Gubernator des Reiches ernannt und nach dem Tode des Königs Ladislaus Posthumus am 2. März 1458 zum Könige von Böhmen erwählt. Gestorben 1471 <sup>22</sup>/<sub>3</sub>.

Vermählt mit Kunigunde von Sternberg, gest. 1449, zum zweitenmale mit Johanna von Löwen und Rožmítal, gest. 1475.

### Oberste Münzmeister:

Johann Čabelický von Soutic — 1454, Johann Calta von Kamena Hora 1454—1458, Zdenko Kostka von Postupic 1458—1468.

### Münzstätte Kuttenberg.

936. *Av.* Innere Umschrift GEORGIVS ★ PRIMVS † äussere Umschrift DEI:GRATIA † REX × BOEMIA † Im glatten Linienkreise die Krone; zwischen den Umschriften ein glatter Linienkreis.  
*Rev.* GROSSI † PRAGENSIS ★ † ★ Der doppelgeschwänzte Löwe im Kreise.  
Prager Groschen; Gr. 27 mm, Gew. 270 cgr (abg. T. XX).
937. *Av.* und *Rev.* W. v., nur die Krone etwas breiter.  
Prager Groschen; Gr. 27 mm, Gew. 278 cgr.
938. *Av.* W. v.  
*Rev.* GROSSI † PRAG . . . S \* † \* sonst w. v.  
Prager Groschen; Gr. 27 mm, Gew. 250 cgr.
939. *Av.* Die gothische Initiale G (Georgius) fast die ganze Münzfläche einnehmend.  
*Rev.* Die Krone wie bei Nr. 921.  
Heller; Gr. 11½ mm, Gew. 30 cgr, R (abg. T. XX).

## MATTHIAS I. CORVINUS.

Zweiter Sohn Johann Hunyadys.

Geboren 1443.

König von Ungarn 1458—1490. Beherrschte auch Mähren, Schlesien und die Lausitz 1468—1478. Gestorben 1490 <sup>6</sup>/<sub>4</sub>.

### Münzstätte Breslau.

940. *Av.* MATHIAS·PRIMVS·D·G·R·BOEMIA † Im Perlenkreise der ungarisch-böhmisch-schlesisch-lausitzsche Wappenschild mit dem Corvinischen Mittelschildchen.  
*Rev.* GROSSVS·WRATISLAWIENSIS Im Perlenkreise der Heilige in ganzer Figur mit Glorienschein von vorne, oben und unten bis in die Umschrift reichend; rechts von selbem im glatten Kreise das Osterlamm. Beiderseits Perlenrand.  
Breslauer Groschen; Gr. 27 mm, Gew. 200 cgr (abg. T. XX).
941. *Av.* ✠ MATHIAS·PRIMVS·REX·BOEMIA: Wappen w. v.  
*Rev.* W. v., nur rechts vom Heiligen die Initiale W (Wratislavia), darüber ein kleiner Dreipass. Beiderseits Perlenrand.  
Breslauer Halb-Groschen; Gr. 20 mm, Gew. 110 cgr.

## WLADISLAUS II. (JAGELONE).

Sohn Kasimir III. (IV.), Königs von Polen und dessen Gemahlin Elisabeth, Tochter Albrecht II. und der Elisabeth von Luxemburg; geboren 1456.

König von Böhmen 1471 <sup>22</sup>/<sub>6</sub>—1516. König von Ungarn 1490—1516.

Gestorben 1516 <sup>13</sup>/<sub>3</sub>.

Vermählt mit Beatrix, Tochter des König Ferdinand I. von Neapel, gest. 1508 <sup>23</sup>/<sub>9</sub>; zum zweitenmale 1502 mit Auna von Foix, Graf Gaston's von Candale Tochter, gest. 1506.

### Oberste Münzmeister:

Beneš Krabice von Weitmühle 1471—1496.

Johann Horstorfer von Malšic 1496—1499.

Bohuš Kostka von Postupic 1499—1505.

Bernhard von Waldstein 1506—1508.

Johann von Pottenstein und auf Žampach 1508—1510.

Wilhelm Kostka von Postupic 1512—1513.

Heinrich Tunkl von Brničko 1513—1514.

Wilhelm Kostka von Postupic 1514.

Heinrich Tunkl von Brničko 1514—1515.

Wilhelm Kostka von Postupic 1515—1516.

### Münzamtleute zu Kuttenberg:

Simeon Semenka von Wrchowsk	} 1471—1474.	Gregor von Dorotic	} 1498—1500.
Paul Widálka		Martin Nedwogiwic	
Johann Charwát von Ostrov	} 1474—1482.	Sankturin Nedwogiwic	} 1501—1509.
Zacharias von Božetín		Martin Nedwogiwic	
Zacharias von Božetín	} 1482—1485.	Sankturin Nedwogiwic	} 1509—1511.
Conrad Sweykar		Johann von Skalic	
Zacharias von Božetín	} 1485—1493.	Sankturin Nedwogiwic	} 1511—1514.
Conrad Sweykar		Bohuslaw Janowský	
Johann ?	} 1493—1498.	Samson von Fullstein	} 1514—1516.
Zacharias von Božetín		Sankturin Nedwogiwic	
Gregor von Dorotic	} 1493—1498.	Sigmund Anděl von Ronowec	} 1511—1514.
Martin Nedwogiwic		Pyramus Kapaun von Swoikow	
Sankturin Nedwogiwic			
		Sigmund Anděl von Ronowec	
		Johannes Bornia von Lhota	
		Johann Jeptiška von Běšín	

### Münzstätte Prag.

942. *Av.* WLADISLAI·D·G·R·BOEMIA Unter einer breiten Krone, in deren Mitte die Initiale W angebracht ist, der böhmische Löwe auf einem eckigen Schilde, welcher von einem oben offenen Perlenring eingefasst ist.

*Rev.* SWENCAS LAVSD\* In oben und unten geöffnetem Perlenkreise der Heilige in ganzer Gestalt von vorne, mit Mantel, Herzogskrone und Schwert, die rechte Hand auf die Fahne, die linke auf ein Adlerschild gestützt; die Gestalt reicht oben und unten bis in die Umschrift. Beiderseits feiner Strichelrand.

Dukaten; Gr. 20 mm, Gew. 355 cgr, RR (abg. T. XX).

943. *Av.* WLADISLAI·D·G·R·BOEMIE Sonst w. v.

*Rev.* SWENCAS LAVS·DX· W. v., nur der Schild etwas schief gestellt. Beiderseits Perlenrand.

Dukaten; Gr. 20 mm, Gew. 347 cgr, RR (abg. T. XX).

944. *Av.* WLADISLAI·D·G·R·BOEMIA W. v., nur die Krone etwas anders geformt und an den Seiten des Schildes R B (Rex Bohemie).

*Rev.* S·WENCAS LAVS·D·B· Der Heilige w. v., nur reicht hier der Schild in die Umschrift und theilt selbe hinter dem Buchstaben G. Beiderseits Perlenrand.

Dukaten; Gr. 24 mm, Gew. 345 cgr, RR (abg. T. XX).

Münzstätte Kuttenberg.

945. *Av.* Innere Umschrift **WLADISLAVS SACCVDVS** ✕ äussere Umschrift **DAI** ✕ **GRATIA** ✕ **REX** ✕ **BOEMIA** Zwischen den Umschriften ein feiner Perlenkreis. In der Mitte die Krone im Perlenkreise.  
*Rev.* **GROSSI** ✕ **PRAGENSES** ✕ ✕ ✕ In feinem Perlenkreise der böhmische Löwe. Beiderseits glatter Linienrand.  
Prager Dickgroschen; Gr. 28 mm, Gew. 2454 cgr, dick 4 mm, RR (abg. T. XX).
946. *Av.* Innere Umschrift **WLADISLAVSSACCVDVS**: äussere Umschrift **DEI** ✕ **GRATIA** ✕ **RAX** ✕ **BOEMIA** ✕ In feinem Perlenkreise die Krone, oberhalb welcher jederseits ein Punkt. Zwischen den Umschriften ein feiner Perlenkreis.  
*Rev.* **GROSSI** ✕ **PRAGANSAS** ✕ ✕ ✕ Sonst w. v.  
Prager Dickgroschen; Gr. 29 mm, Gew. 1805 cgr, dick 2 mm, RR (abg. T. XX).
947. *Av.* Innere Umschrift **WLADISLAVSSACCVDVS** ✕ äussere Umschrift ✕ **DEI** ✕ **GRATIA** ✕ **RAX** ✕ **BOEMIA** Im Perlenkreise die Krone; zwischen den Umschriften ein Perlenkreis.  
*Rev.* W. v., nur der Löwe im Perlenkreise. Beiderseits Perlenrand.  
Prager Groschen; Gr. 28 mm, Gew. 262 cgr (abg. T. XX).
948. *Av.* W. v., nur die Theilungszeichen der inneren Umschrift ✕, der äusseren ✕ ✕ ✕; die Krone von anderer Zeichnung.  
*Rev.* W. v., der Löwe im glatten Kreise und unten bei seinem Schweife zwei Punkte.  
Prager Groschen; Gr. 27 mm, Gew. 268 cgr.
949. *Av.* Die Theilungszeichen der äusseren Umschrift ✕ ✕ ✕, die Krone kleiner und niedriger.  
*Rev.* **GROSSI** ✕ **PRAGANSAS** ✕ Der Löwe kleiner und zottiger.  
Prager Groschen; Gr. 28 mm, Gew. 228 cgr.
950. *Av.* Wie Nr. 948.  
*Rev.* **GROSSI** ✕ **PRAGANSAS** ✕ ✕  
Prager Groschen; Gr. 28 mm, Gew. 240 cgr.
951. *Av.* W. v., die Theilungszeichen der äusseren Umschrift ✕ ✕ ✕; die Krone breiter, nach oben sich erweiternd.  
*Rev.* W. Nr. 948 doch ✕ ✕ ✕.  
Prager Groschen; Gr. 27 mm, Gew. 283 cgr.
952. *Av.* W. v., die Theilungszeichen der äusseren Umschrift ✕ ✕ ✕:  
*Rev.* **GROSSI** ✕ **PRAGANSAS**: ✕ : ✕ : ✕ : ✕ : sonst w. v.  
Prager Groschen; Gr. 28 mm, Gew. 270 cgr, R (abg. T. XXI).
953. *Av.* W. Nr. 947, nur die Krone niedriger.  
*Rev.* **GROSSI**: ✕ : **PRAGANSAS**: ✕ ✕ ✕ : Beiderseits Strichelrand.  
Prager Groschen; Gr. 30 mm, Gew. 308 cgr.
954. *Av.* W. Nr. 947.  
*Rev.* Fehlt (nur einseitig geprägt).  
Prager Groschen; Gr. 27 mm, Gew. 258 cgr.
955. *Av.* **DAI** ✕ **GRATIA** ✕ **RAX** ✕ **BOEMIA** ✕ **WLADISLAVS SACCVDVS** ✕ Im Kreise die Krone.  
*Rev.* Genau w. v.  
Prager Groschen in Kupfer (dürfte eine gleichzeitige Fälschung sein); Gr. 27 mm, Gew. 170 cgr.
956. *Av.* **DAI** ✕ **GRATIA** ✕ **RAX** ✕ **BOEMIA** ✕ **WLADISLAVS SACCVDVS** Die Krone im Kreise.  
*Rev.* **GROSSI** ✕ **PRAGANSAS** Der böhmische Löwe im Perlenkreise.  
Prager Groschen in Messing (dürfte eine gleichzeitige Fälschung sein); Gr. 27 mm, Gew. 255 cgr.
957. *Av.* **WLADISLAVSSACCVDVSRB** Im Perlenkreise der böhmische Löwe.  
*Rev.* Die gekrönte Initiale W.  
Weisspfennig als Dickmünze; Gr. 15½ mm, Gew. 270 cgr, dick 1 mm, R (abg. T. XXI).
958. *Av.* **WLADISLAVS SACCVDVS** Im glatten Kreise der gekrönte böhmische Löwe.  
*Rev.* **DAI**•**GRATIA**•**RAX**•**BOEMIA**• Im Perlenkreise die Initiale W. Perlenrand.  
Weisspfennig; Gr. 14 mm, Gew. 30 cgr, R. Feingehalt <sup>357</sup>/<sub>1000</sub>. (Abg. T. XXI).

959. *Av.* **WLADISLAVS • SĀCVNDVSRB** Im Perlenkreise der böhmische Löwe. Perlenrand.  
*Rev.* Die gekrönte Initiale **W**.  
Weisspfenning; Gr. 15 mm, Gew. 45 cgr.
960. *Av.* und *Rev.* **W**. v., nur der Löwe von etwas abweichender Zeichnung.  
Weisspfenning; Gr. 15 mm, Gew. 35 cgr.
961. *Av.* **W**. v., der Löwe grösser.  
*Rev.* Leer.  
Einseitiger Weisspfenning; Gr. 15 mm, Gew. 46 cgr. Feingehalt  $\frac{357}{1000}$ .
962. *Av.* **WLADISLAVS SĀCVNDVSRB** Der böhmische Löwe im glatten Kreise.  
*Rev.* Leer.  
Einseitiger Weisspfenning; Gr. 15 mm, Gew. 40 cgr.
963. *Av.* Im Strichelkreise die gekrönte Initiale **W**.  
*Rev.* Leer.  
Einseitiger Schwarzpfenning oder Heller; Gr. 16 mm, Gew. 38 cgr. Feingehalt  $\frac{177}{1000}$ .
964. *Av.* **W**. v., die Initiale breiter und kleiner.  
*Rev.* Leer.  
Schwarzpfenning; Gr. 11 mm, Gew. 45 cgr (abg. T. XXI).

#### Münzen für Schlesien.

965. *Av.* Der schlesische Adler.  
*Rev.* Der böhmische Löwe.  
Heller; Gr. 12 mm, Gew. 32 cgr (abg. T. XXI).
966. *Av.* Die ungekrönte Initiale **W** (Wratislawia).  
*Rev.* Der gekrönte böhmische Löwe. Beiderseits Perlenrand.  
Breslauer Heller; Gr. 12 mm, Gew. 35 cgr.
967. *Av.* **W**. v.  
*Rev.* Der Löwe von etwas abweichender Zeichnung.  
Breslauer Heller; Gr. 13 mm, Gew. 35 cgr (abg. T. XXI).
968. *Av.* und *Rev.* **W**. v., von etwas abweichender Zeichnung.  
Breslauer Heller; Gr. 12 mm, Gew. 33 cgr.
969. *Av.* Der gekrönte böhmische Löwe.  
*Rev.* Zwischen zwei Ringelchen die gothische Initiale **g** (Glogovia), darinnen ein Kreuzchen.  
Glogauer Heller; Gr. 12 mm, Gew. 20 cgr.
970. *Av.* Der gekrönte böhmische Löwe, ober welchem die Initiale **g**; unter der linken Vorderpranke ein sechsstrahliger Stern.  
Einseitiger Glogauer Heller; Gr. 15 mm, Gew. 30 cgr.
971. *Av.* **W**. v., der Löwe etwas grösser.  
Einseitiger Glogauer Heller; Gr. 14 mm, Gew. 30 cgr (abg. T. XXI).
972. *Av.* Der Löwe schwächtiger, die Initiale hinter dem Kopfe.  
Einseitiger Glogauer Heller; Gr. 12½ mm, Gew. 28 cgr (abg. T. XXI).
973. *Av.* Wie Nr. 970, bei der Initiale noch zwei Punkte.  
Einseitiger Glogauer Heller; Gr. 13 mm, Gew. 30 cgr.

---

#### WLADISLAUS II. UND LUDWIG.

974. *Av.* **WLADISLAVS • D • G • R • VNGARIE • ET • BOHEMIE •** Mit einer offenen Krone gekröntes Bb. mit langem Haar, v. d. l. S.; unten eine sechsstrahlige Rosette eingravirt.  
*Rev.* **LVDVICVS • FILIVS • R • VNGA • I • BOHEMI • 1508** Gekrönte, auf einem Polster sitzende Gestalt des zweijährigen Königs v. d. l. S., etwas nach vorne gewendet. Darunter **\* CORONATVS**.  
Dicke Medaille in Silber; Gr. 30 mm, Gew. 3105 cgr, R (abg. T. XXI).
975. *Av.* und *Rev.* **W**. v., nur hinter der Jahrzahl eine Rosette.  
Medaille in Silber; Gr. 30 mm, Gew. 1276 cgr, R.



## LUDWIG II. (JAGELONE).

Sohn König Wladislaus II. und dessen Gemahlin Anna von Foix.

Geboren 1. Juli 1506, wurde bei seines Vaters Lebzeiten 1508 zum König von Ungarn, 1510 zum König von Böhmen gekrönt, folgte demselben 1516 in der Regierung; wurde 1522 grossjährig erklärt.

Ertrank in der Schlacht bei Mohács 1526 <sup>29</sup>/<sub>6</sub>.

Vermählt 1522 <sup>22</sup>/<sub>7</sub> mit Maria, Tochter Philipp des Schönen, Erzherzogs von Oesterreich und Königs von Kastilien, geb. 1503 <sup>17</sup>/<sub>9</sub>, gest. in Spanien 1558 <sup>19</sup>/<sub>10</sub>.

### Oberste Münzmeister:

Wilhelm Kostka von Postupic 1516—1521.

Heinrich Tunkl von Brničko 1521—1522.

Johann von Pottenstein 1522—1523.

Karl von Münsterberg 1524.

Heinrich Tunkl von Brničko 1525—1527.

### Münzamtleute zu Kuttenberg:

Sygmund Anděl von Ronowec	} 1516—1522.	Johann Jeptiška von Běšín	} 1522—1526.
Johann Bornia von Lhota		Paul von Podiwic	
Johann Jeptiška von Běšín			

### Die Münzstätte zu Thal

Bereits im Jahre 1437 soll Kaiser Sigismund seinem um ihn sehr verdienten Kanzler Caspar Herrn von Schlick und seinen Nachkommen das Privilegium des Münzprägens ertheilt haben.<sup>1)</sup> Ob dasselbe von dem Kanzler schon damals wirklich benützt und gehandhabt wurde, ist unbekannt.

Erst durch das bedeutende Erträgniss der Joachimsthaler Bergwerke angeregt, strebten die Grafen von Schlick die Bestätigung des Ihrem Ahnen ertheilten Privilegiums an, um auf diesem Wege ihre Edelmetalle auf das Beste zu verwerthen. In Folge ihres grossen Reichthumes und hohen Einflusses brachten sie es im Jahre 1520 auf dem Prager Landtage dahin, dass ihnen die Stände das Münzbefugniss, allerdings mit der Klausel „das solches den Gerechtsamen der Cron und der Landfreiheit an Nachtheil und unvorgriffen sein soll“, genehmigten und dasselbe auch in die Landtafel eintragen liessen.<sup>2)</sup> Von den Schlick'schen Münzmeistern zu Thal (Joachimsthal) ist mir nur Ulrich Gebhard —1626 bekannt.

976. *Av.* \* LUDOVICUS \* FILIUS \* R \* VNGA \* I \* BOHEMI \* 1508 Im Perlenkreise gekröntes, auf einem Polster sitzendes Bildniss des zweijährigen Königs v. d. l. S., etwas nach vorne gewendet. Darunter + CORONATVS +  
*Rev.* In 9 Zeilen: \* 1544 \* | \* BVDA \* | POTENS \* ET \* | PANNONY \* GENS \* | MARTIA \* REGNI \* | QVOD \* FVIT \* ESSET \* | SI \* VIVERET \* ISTE \* | \* PVER \* | V G dazwischen ein Helm. Beiderscits Perlenrand, im *Rev.* ausserdem noch mit einer feinen Linie eingefasst.

Medaille in Gold auf die ungarische Krönung; Gr. 29 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> mm, Gew. 1730 cgr, R.

977. *Av.* und *Rev.* W. v.

Medaille in Silber auf die ungarische Krönung; Gr. 29 mm, Gew. 845 cgr.

978. *Av.* W. v.

*Rev.* W. v., nur zwischen der achten und neunten Zeile der Schrift ein breiterer Zwischenraum.

Medaille in Gold auf die ungarische Krönung; Gr. 29 mm, Gew. 1030 cgr.

979. *Av.* und *Rev.* W. v.

Medaille in Silber auf die ungarische Krönung; Gr. 29 mm, Gew. 1035 cgr.

980. *Av.* LVDOVIC \* VNGA \* EC \* REX \* CONTRA \* TVRCA \* PVGNANDO \* OCCV-BVIT \* \* Bb. v. d. l. S. mit langem Haar. Hut mit breiter Krempe, hohem Kragen und Pelz-Mantel, über welchem die Toisonkette umgehängt. Beiderseits des Bb. getheilt ·1·5· ·26·  
·ETATIS· ·SVE·30·

1) S. Lünigs Reichsarchiv T. XXIII. — 2) Graf Caspar Sternberg, Geschichte des böhmischen Bergbaues.

*Rev.* MARIA × REGINA × EC × QVOS × DEVS × CONIVNXIT × HOMO × NON × SEPERET ‡ (anstatt separet). Bb. in reicher Kleidung mit umgehängtem Kleinod, Kopfhaube und darüber aufgesetztem Hut v. d. l. S.

Medaille in Silber auf den Tod des Königs; Gr. 43 mm, Gew. 2545 cgr. RR (abg. T. XXI).

981. *Av.* W. v. (in der Umschrift Verprägungsspuren).

*Rev.* MARIA ψ REGINA ψ EC ψ QUOS ψ DEVS ψ CONIVNXIT ψ HOMO ψ NO ψ SE ψ Bb. der Königin w. v., nur v. d. r. S.

Medaille in Silber auf den Tod des Königs; Gr. 40 mm, Gew. 1330 cgr, RR (abg. T. XXI).

982. *Av.* und *Rev.* W. v.

Medaille in Bronze w. v.; Gr. 40 mm, Gew. 1680 cgr, R.

983. *Av.* MARIA · REGINA · VNG · VIDVA · CAROLI · CAESA : ET · FERDI · REG · SOR † (Maria Regina Ungariae Vidua Caroli Caesaris et Ferdinandi Regis soror). Bb. mit einem die Ohren und Stirne bedeckenden Kopftuche.

*Rev.* IN PACIENCIA POSSIDEBITIS ANIMAS VESTRAS · LVCE XXI. Auf grasigem Boden eine sitzende Frauengestalt v. d. r. S. mit aufgelöstem Haar und entblösster Brust, erhebt den Kopf gegen einen in den Wolken schwebenden, ein Kreuz haltenden Engel. Im Hintergrunde erhebt sich ein Berg, an dessen Fusse ein Gebäude; vorne grasen zwei Bieher?

Medaille in Silber auf die Wittenschaft d. Königin; Gr. 32 mm, Gew. 1880 cgr, R (abg. T. XXI).

984. *Av.* LVDO : VNGAR : BOHE : QVE | REGIS · ET · MARLÆ RE | GINÆ · DVLCISS · COIV | GIS · AC · PROCES | IN · FLAN · Oberhalb einer Cartouche, in der sich die fünfzeilige Aufschrift befindet, die gegeneinander gekehrten Bb. Ludwig's und seiner Gemahlin Maria, mit Kleid und Kopfbedeckung w. v.; der Raum neben und zwischen den Bb. ist mit Blättern, Blumen und Verzierungen ausgefüllt.

*Rev.* LVDO : HVNG : BOEM : ZC · REX | ANV : AGENS · XX · IN · TVRCAS | APVD · MOHAZ · CVM · PAR | VA · SVORVM · MANV · PV | GNAS · HONESTE | OBYT · MDXXXVI Der König v. d. r. S. völlig geharnischt, mit geschlossenem, gezierten, gekrönten Helm, auf einem geschmückten Schlachtrosse, auf dessen Tschabracke vorn der polnische Adler und hinten das quadrirte Wappen von Ungarn und Böhmen; neben dem Könige mehrere Ritter, denen gegenüber die türkische Reiterei, welche mit gesenkten Lanzen heransprengt und drei Kanonen mit sich führt. Auf der ungarischen Seite mehrere Tode und Fallenden. Die Schrift sechszeilig in einer unten angebrachten Cartouche.

Medaille in Silber auf den Tod des Königs in der Schlacht b. Mohács; Gr. 45 mm, Gew. 2745 cgr, R.

985. *Av.* MARIE · HVNGAR : BOHEM | EQVÆ · REGINÆ · IAM | PRO · CESARÆ · CAROL | V<sup>o</sup> · IN · FLANDRIS | EFFIGIES Unter einem von zierlichen Säulen getragenen Bogen das Bb. der Königin mit Schmuck etc. w. v., rechts vom Bogen der gekrönte ungarische, links der gekrönte böhmische von je einem Schildhalter getragene Wappenschild.

*Rev.* W. v.

Medaille in Silber w. v.; Gr. 45 mm, Gew. 2770 cgr, RR.

986. *Av.* LVDOVICVS \* DEI \* GRA \* HVNGARIE BOEMIE \* E REX \* Im glatten Kreise Bb. v. d. l. S., mit glattgekämmtem Haar, aufgesetztem Lorbeerkranz und Pelzmantel mit umgehängter Toisonkette; zu den Seiten 15 25.

*Rev.* DVX \* LVCEN : \* SLESIA \* MAR<sup>o</sup> \* MORAVIE \* ET \* LVSACIE : U \* In einer zierlichen Einfassung von acht Bogen, welche von Verzierungen umgeben sind, unter einer geschlossenen hohen Krone zwei nebeneinander gestellte grössere Schilde; auf dem ersten Schilde das quadrirte ungarisch-böhmische Wappen mit dem polnischen als Mittelschild, auf dem zweiten die Wappen von Castilien, Leon, Arragonien, Sicilien, Oesterreich, Altburgund, Neuburgund, Flandern und Granada mit dem habsburgischen Löwen und dem Tiroler Adler im Mittelschild. Unter diesen zwei Wappenschilden das ineinander verschlungene Monogramm des Königs und der Königin, daneben getheilt K. B. als Zeichen der Münzstätte Kremnitz Bania; herum in den Bogen der Einfassung sieben kleine Wappen und zwar von Ungarn, Dalmatien, Croatien, Slavonien, Schlesien, Mähren und der Lausitz. Beiderseits Perletrand.

Schauthalerförmige Medaille in Silber; Gr. 46 mm, Gew. 3345 cgr, RR.

### Münzstätte Prag.

Oberster Münzmeister: **Wilhelm Kostka von Postupic.**

Münzzeichen: Sein Wappenschild = ein goldener Rechen in blauem Felde.

987. *Av.* LVDOVICVS · PRIMVS · R · BOHEMIE · In oben und unten offenem zierlichen Zackenkreise der böhmische Wappenschild. darüber die gekrönte Initiale L.  
*Rev.* S · VENCESL AVS · DVX · B · O In oben und unten geöffnetem Zackenkreise der stehende Heilige mit Glorienschein, die Fahne in der Linken, die Rechte auf den Schild mit dem Adler gestützt, von vorne, oben und unten bis in die Umschrift reichend. Zwischen den Füßen ein Schildchen mit dem Wappen des obersten Münzmeisters. Beiderseits Perlenrand.  
Dukaten; Gr. 21 mm, Gew. 347 cgr, RR (abg. T. XXI).
988. *Av.* LVDOVICVS · PRIMVS · R · BOHEMIE · Im Perlenkreise der böhm. Wappenschild mit je einem Ring zu den Seiten, darüber die gekrönte Initiale L zwischen zwei Punkten. Die Krone ist in der Umschrift.  
*Rev.* SVENCES LAVS DVXB W. v.  
Dukaten; Gr. 20 mm, Gew. 350 cgr, RR (abg. T. XXI).

Oberster Münzmeister: **Heinrich Tunkl von Brničko.**

Münzzeichen: Sein Wappenschild = gespaltenes Schildchen (rechtes Feld silber, linkes roth).

989. *Av.* LVDOVICVS · PRIMVS · R · BOE Im Perlenkreise der böhmische Löwe; oben hinter seinem Kopfe den Perlenkreis unterbrechend und bis in die Umschrift reichend, die gekrönte Initiale M.  
*Rev.* \* S · WENCESL \* (Mzz.) \* VS · DX · BO In oben geöffnetem Perlenkreise der Heilige in ganzer Gestalt von vorne, etwas wenig nach rechts gewendet, mit der Rechten die Fahne, mit der Linken den Schild mit einem Adler haltend; die Gestalt reicht oben und unten bis in die Umschrift, zu den Füßen in der Umschrift das Wappen des obersten Münzmeisters. Beiderseits Perlenrand.  
Dukaten; Gr. 21 mm, Gew. 350 cgr, RR (abg. T. XXI).
990. *Av.* LVDOVICVS · D · G · RBOE I5I8 In oben offenem Perlenkreise der böhmische Wappenschild, darüber die gekrönte Initiale W.  
*Rev.* SWENCESL AVS · D · X · BOE Der Heilige nach vorne mit umgehängtem, auf der Brust mit einer Spange zusammengehaltenem Mantel; rechts neben der Lanze I. Beiderseits Perlenrand.  
Dukaten; Gr. 21 mm, Gew. 350 cgr, R (abg. T. XXI).
991. *Av.* LVDOVICVS · D · G · RBOE I5ZI \* Im Perlenkreise der böhmische Wappenschild, ober welchem die gekrönte Initiale L zwischen zwei Ringelchen.  
*Rev.* SWENCESLA VS · D · X · BO Der Heilige w. v., nur die Gestalt schwächer und der Adlerschild kleiner. Beiderseits Perlenrand.  
Dukaten; Gr. 22 mm, Gew. 350 cgr, R (abg. T. XXI).

### Münzstätte Thal (Joachimsthal).<sup>1)</sup>

992. *Av.* Innere Umschrift LVDOVICVS · PRIMVS · äussere Umschrift DEI · GRATIA · REX · BOEMIA · Im Perlenkreise die Krone, oberhalb welcher zwei Punkte. Zwischen den Umschriften ein Perlenkreis.  
*Rev.* † GROSSI (das Schlick'sche Schildchen) PRAGENSIS · Im Perlenkreise der böhmische Löwe. Beiderseits Strichelrand.  
Gr. 28 mm, Gew. 253 cgr (abg. T. XXI).
993. *Av.* W. v., nur die Punkte näher an der Krone.  
*Rev.* † GROSSI (das Schlick'sche Schildchen nach aussen gestellt) PRAGENSIS Der Löwe w. v.  
Gr. 27 mm, Gew. 227 cgr (abg. T. XXI).
994. *Av.* W. v., nur die Krone unten schmaler.  
*Rev.* W. v., der Löwe von etwas abweichender Zeichnung.  
Gr. 27 mm, Gew. 232 cgr.

1) Die übrigen von den Grafen Schlick in dieser Zeit zu Thal geprägten Münzen finden ihre Beschreibung unter den Privatmünzen.

Münzstätte Kuttenberg.

995. *Av.* Innere Umschrift LVDOVICVS PRIMVS · äussere Umschrift DEI : GRATIA : REX : BOEMI : Im Perlenkreise Krone mit niedrigem Biegel; zwischen den Umschriften ein feiner Perlenkreis.  
*Rev.* GROSSI † PRAGENSES · In feinem Perlenkreise der Löwe. Beiderseits ein feiner Perlenrand.  
Gr. 27 mm, Gew. 237 cgr (abg. T. XXI).
996. *Av.* LVDOVICVS PRIMVS Im Perlenkreise der böhmische Löwe. Perlenrand.  
*Rev.* Leer.  
Einseitiger Weisspfenning; Gr. 14 mm, Gew. 44 cgr (abg. T. XXI).
997. *Av.* W. v., von etwas abweichender Zeichnung.  
*Rev.* Leer.  
Einseitiger Weisspfenning; Gr. 16 mm, Gew. 43 cgr.
998. *Av.* LVDOVICVS PRIMVS ★ sonst w. v.  
*Rev.* Leer.  
Einseitiger Weisspfenning; Gr. 14½ mm, Gew. 40 cgr.
999. *Av.* und *Rev.* w. Nr. 996.  
Einseitiger Pfening in Kupfer (gleichzeitige Fälschung); Gr. 15 mm, Gew. 40 cgr.
1000. *Av.* und *Rev.* W. v.  
Einseitiger Pfening in Messing (gleichzeitige Fälschung); Gr. 15½ mm, Gew. 43 cgr.
1001. *Av.* Im glatten Kreise die gekrönte verzierte Initiale L (Ludovicus) zwischen den Buchstaben R und P (Rex Primus).  
*Rev.* Leer.  
Schwarzpfenning (Heller); Gr. 13 mm, Gew. 37 cgr (abg. T. XXI).
1002. *Av.* W. v., nur die Initiale etwas schmaler.  
*Rev.* Leer.  
Schwarzpfenning; Gr. 13 mm, Gew. 35 cgr.
1003. *Av.* Die gekrönte Initiale L von mehr geradliniger Lapidalforn; sonst w. v.  
*Rev.* Leer.  
Schwarzpfenning; Gr. 12½ mm, Gew. 34 cgr.
1004. *Av.* Die gekrönte Initiale L oben in zwei Ranken ausgehend; sonst w. v.  
*Rev.* Leer.  
Schwarzpfenning; Gr. 13 mm, Gew. 37 cgr.
1005. *Av.* und *Rev.* w. 1003., nur eigentümlich verprägt, so dass die Initiale zweimal übereinander abgeprägt erscheint.  
Schwarzpfenning; Gr. 11½ mm, Gew. 55 cgr.
1006. *Av.* Die gekrönte Initiale w. bei Nr. 1004, aber zwischen zwei ineinander geschobenen Ringelchen.  
*Rev.* Im Perlenkreise der böhmische Löwe.  
Schwarzpfenning; Gr. 12½ mm, Gew. 30 cgr.
1007. *Av.* Im Perlenkreise unter einer breiten Krone die Initialen L · R (Ludovicus Rex), zwischen selben ein Ringelchen.  
*Rev.* W. v.  
Schwarzpfenning; Gr. 12 mm, Gew. 23 cgr.
- 
1008. *Av.* Unter einer breiten Krone L R.  
*Rev.* Der böhmische Löwe v. d. l. S., zwischen dessen Pranken die Initiale W (Wratistawia).  
Breslauer Weisspfenning; Gr. 23 mm, Gew. 35 cgr (abg. T. XXI).

# Von der Münzreform Ferdinand I. bis zur Gegenwart.

## FERDINAND I.

Sohn Philipp I. Königs von Castilien, Erzherzogs von Oesterreich und der Johanna, Erbin aller spanischen Königreiche; geboren 1503 <sup>10</sup>/<sub>3</sub>.

Erzherzog von Oesterreich 1521. König von Böhmen gekrönt 1527 <sup>2</sup>/<sub>2</sub>—1564. König von Ungarn 1527 <sup>3</sup>/<sub>11</sub>. Römischer König 1530; erwählt zum Deutschen Kaiser nach Abdankung seines Bruders Kaiser Karl V. 1556 <sup>3</sup>/<sub>8</sub>, nahm aber diesen Titel erst 1558 nach Kaiser Karl V. Tode an.

Gestorben 1564 <sup>25</sup>/<sub>7</sub>.

Vermählt 1521 <sup>26</sup>/<sub>5</sub> mit Anna, Tochter Wladislaw II., nach dem Tode ihres Bruders Königs Ludwig Erbin von Böhmen und Ungarn.

Als Ferdinand I. die Regierung in Böhmen antrat, bestanden wie früher erwähnt, daselbst drei Münzstätten und zwar die königlichen zu Prag und Kuttenberg und jene von Joachimsthal im Besitze der Grafen von Schlick. Kurze Zeit nach der Krönung zu Prag u. zw. mit Mandat ddo. 27. März 1527 errichtete Ferdinand I. die böhmische Kammer und ernannte zu ihrem ersten Vorstaude Johann Herrn von Wartemberg; von dieser Zeit an widmete der König, welcher überhaupt im Münzwesen seiner Länder eine ausserordentliche Thätigkeit entwickelte, auch der Münze in Böhmen seine volle Aufmerksamkeit.

Dass die Grafen Schlick in Joachimsthal ein lediglich der Krone zustehendes Recht ausübten, nahm er mit Missfallen entgegen und drängte daher die Stände, dieses den Grafen Schlick seinerzeit gemachte Zugeständniss aufzuheben, was auch wirklich am Landtage zu Budweis 1528 beschlossen wurde. Doch über Bitten der Grafen Schlick übertrug der König mit dem Vertrage ddo. 13. September 1528 die weitere Münzprägung in Joachimsthal an dieselben endlich in der Art, dass selbe im Namen des Königs und nach dem von ihm bestimmten Schrott und Korn prägen durften, sich aber auch lediglich nur der vom Könige selbst ernannten Münzbeamten bedienen mussten.

In Prag bestand in dieser Zeit zwar eine Münzstätte, doch wurden daselbst wahrscheinlich nur Goldstücke geprägt; Ferdinand I. richtete diese Münzstätte mit der Resolution ddo. 21. September 1537 vollkommen neu ein, und ernannte zu ihrem ersten Münzmeister den früheren Breslauer Münzamtman Conrad Sauerma von der Göltzsch.

Was die Münze zu Kuttenberg anbelangt, so wurden, wie früher schon erwähnt, im Anfange der Regierung Ferdinand I. nur Prager Groschen und andere kleine Münzen daselbst geprägt; erst unterm 17. Juni 1543 wurde für Kuttenberg die Ausprägung von ganzen, halben und viertel Thalergroschen nach der für Joachimsthal erlassenen Münzordnung ddo. 30. November 1528 angeordnet.

### Oberste Münzmeister:

Heinrich Tunkl von Brničko und Zábřeh 1527.

Johann von Wartemberg 1527—1532.

Erasmus von Schwamberg 1532.

Albrecht von Guttenstein 1532—1542.

Sebastian von Weitmühle 1542—1543.

Johann von Wyteneec auf Tochowic 1545—1551.

Johann der Jüngere von Lobkowie 1551.

Wilhelm von Oppersdorf 1552.

Peter Hlawsa v. Liebeslaw als Verw. 1553—1561.

Hanns Erasmus von Schwamberg 1562—1564.

Münzmeister zu Prag:

Conrad Sauerma v. der Göltsch 1537—1554. Ludwig Neufahrer 1557—1560 <sup>2</sup>/<sub>8</sub>.  
 Andreas Hartmann 1554—1557. Hans Harder 1561—1564.

Münzamtleute zu Kuttenberg:

Johann Jeptiška von Běšín } 1527—1534. Paul von Podiwic } 1534—1545.  
 Paul von Podiwic } Jakob Hubáček }  
 Mathias Liedl von Mislaw 1545—1564.

Münzmeister zu Joachimsthal:

Ulrich Gebhardt 1527—1533. Ruprecht Puellacher 1544—1563.  
 Klaus Kraus 1533—1535. Substitution d. Wolfgang Puellacher 1563—1564.  
 Hans Weizelmann 1535—1542. Görg Geitzköfler von Geilenbach 1564—1577.  
 Wolfgang Roll 1542—1544.

1009. *Av.* FERDINANDVS I · ROM · IMP · SEM · AVG · GER · HVN · BOH · DAL · CR · REX \*  
 Dessen ungekröntes belorbeertes, bärtiges Bb. v. d. l. S. in Rüstung, mit umgehänger Toisonkette.  
*Rev.* NATVS | COMPLVTI | X · MART · 1503 | CAROLI V · FRATER | PRIMO AV-  
 STRIAM OBTINUIT | HINC ANNA CONIVGE | A · 1521 · DVCTA ET POST | LV-  
 DOVICI FRATRIS MORTEM | HVNGAR · BOHEMLÆQ · HÆREDE | REGNA ·  
 HÆC · BELLIS · VINDICAVIT | AN · 1531 · V · IANVAR · REX · ROMAN · | ELECTVS  
 ET XI · IAN · CORONATVS | ABDICANTE A · 1558 · CAROLO | IMPERATORIS  
 AXIOMATE | SOLVS VSVS EST QVAMVIS | ROMÆ NON CORONATVS · | OBIIT  
 VIENNÆ | A · 1564 · 25 · IVL · | C · W · F · C · PR · C | in 19 Zeilen.  
 Wermuthsche Suite-Medaille in Zinn; Gr. 83 mm, Gew. 942 cgr.
1010. *Av.* Jungendliches bartloses Bb. mit langem Haar v. d. r. S., mit offenem Mantel,  
 darunter die Toison sichtbar; am Haupte ein flaches Barret.  
*Rev.* Leer.  
 Damenstein in Buchsbaum geschnitten; Gr. 51 mm, Gew. 985 cgr, RRR (abg. T. XXII).
1011. *Av.* FERDINANDVS · DEI · GRACIA · HVNGARIÆ · BOEMIÆ · ETC · REX \* im  
 zweiten Kreise: ANNO · DOMINI · M · D · XXIX · ETATIS · SVÆ · XXV \* Im Per-  
 lenkreise jungendliches bartloses Bb. mit langem Haar v. d. l. S., in einen Mantel  
 gehüllt, mit umgehängtem Vliess; das Haupt mit einem breiten Hute bedeckt. Die  
 Umschriften durch einen Perlenkreis abgetheilt.  
*Rev.* DA : MICHI : VIRTVTEM : CONTRA : HOSTES : TVOS : DOMINE \* Fort-  
 setzung im eingeschobenen zweiten Kreise QVIA · TV ADIVT OR · ME VS · ES ·  
 Im innersten Perlenkreise das österreichisch-castilische Wappen umgeben von den  
 ins Kreuz gestellten Wappen von Böhmen, Mähren, Dalmatien und Ungarn;  
 dazwischen Blätterverzierungen.  
 Thalerförmige Medaille in Silber; Gr. 44 mm, Gew. 2845 cgr, R.
1012. *Av.* Gekröntes jungendliches geharnischtes Bb. mit langem Haar, v. d. l. S.; links  
 von selbem der böhmische, rechts der ungarische, oben der österreichische und  
 unten der steirische Wappenschild; zwischen den einzelnen Wappenschildern  
 Laubverzierungen.  
*Rev.* Zehnzeilig: FERDIN | AND · D · G · HV | NG · BOEM · DAL | CROA · EC · REX ·  
 INF | HISPA · ARCHID · AVST | DVX · BVRGVND · EC | MARCHIO · MO | RAVIE ·  
 COM | TIROLI | 1530 (Ferdinandus dei gratia Hungariae, Boemiae, Dalmatiae, Croatiae  
 etc. rex Infans Hispaniae, Archidux Austriae, Dux Burgundiae etc. Marchio Moraviae, Comes  
 Tirolis 1530). In der oberen und unteren Ecke Laubverzierungen.  
 Klippenförmige Medaille in Silber; Gr. 23 mm, Gew. 970 cgr, R.
1013. *Av.* Die gekröntes Bb. des Königs und der Königin v. d. r. S.; der König mit  
 langem Haar und mit umgehänger Toisonkette, die Königin mit einer Halskette  
 geschmückt.  
*Rev.* FERDI- | NANDVS · ET · | ANNA · ROM · HV- | NG · BOHE · REX · E | RE-  
 GINA · ARCHI | D · AVST · DVC : | BVRG · Z& ; in einem schmalen Kranze sieben-  
 zeilig.  
 Medaille in Silber auf das Königspaar; Gr. 30 mm, Gew. 2595 cgr, R (abg. T. XXII).

1014. *Av.* FERDINAND · ET · ANNA · RO · VNG · BO · REX · E · RE Bb. wie vorher, nur ober denselben die Jahrzahl 1536.  
*Rev.* INF · HISPA · ARCHIDVX · AVST · DVX · BVRGVND · SLESI · MARCH · M †  
 Der einfache ungekrönte Adler mit dem ungarisch-böhmischen Wappenschilde auf der Brust, den österreichisch-castilischen in der Mitte.  
 Medaille in Silber auf das Königspaar; Gr. 90 mm, Gew. 1270 cgr, R.
1015. *Av.* Gekrönte geharnischte Bb. Ferdinand I. und Carl V. v. d. r. S.  
*Rev.* Achtzeilig in schmalem Laubkranze: · CAROL · | · V · E · FER · I · | FRES · RO · IMP · | · E · RE · HISP · VT · RI ? Q · SICI · VNG · | BOE · ZC · ARCHID · | AVST · D · BVRG | MDXXXI · (Carolus V et Ferdinandus I fratres Romanorum Imperatores et reges Hispaniae etc.).  
 Medaille in Silber auf die kaiserlichen Brüder (dick); Gr. 28 mm, Gew. 2615 cgr.
1016. *Av.* und *Rev.* W. v.  
 Medaille w. v.; Gr. 28 mm, Gew. 706 cgr.
1017. *Av.* In 4 Zeilen: · FER · I · CAR · V · | IMP · E · RE · RE · HISPA | · EC † · SICI · VNG · BOE · ZO · AR | CHID · AVST · D : BVRG : 1531 · Bb. Ferdinand I. und Carl V. in reichgestickter Kleidung mit umgehängten faltigen Mänteln v. d. r. S., zu den Seiten  $\begin{array}{c} \mathfrak{P} \quad \mathfrak{Q} \\ \cdot K \cdot Q \cdot | \cdot F \cdot I : \end{array}$   
*Rev.* Bb. Marias in reichem Kleide und Haube v. d. l. S.; zu den Seiten vertieft MR | KV.  
 Medaille in Silber auf die beiden Brüder und Maria, Tochter Karl V.; Gr. 70 mm, Gew. 111 cgr, RR (abg. T. XXII).
1018. *Av.* COR × REGIS × IN × MANV × DOMINI × EST × PROVER × ZI × × × Im Perlenkreise gekröntes bartloses Bb. mit langem Haar, Mantel und Toisonkette v. d. l. S.  
*Rev.* AQVILA × × × ROMANI × × × IMPERII × × × SIMBOLVM × × × × Der einfache Adler mit dem österreichisch-castilischen Schilde auf der Brust; zu beiden Seiten des Kopfes getheilt · 1 · 5 · | · 3 · 2 · Beiderseits Rippenrand.  
 Schauthaler; Gr. 40½ mm, Gew. 1860 cgr, R.
1019. *Av.* COR × REGIS × IN × MANV × DOMINI × EST × PROVER × ZI × Im Perlenkreise gekröntes Bb. v. d. l. S. mit Mantel und Toisonkette.  
*Rev.* AQVILA · · · ROMANI · · · IMPERII · · · SIMBOLVM · 1 · 5 · 3 · 3 · Im glatten Kreise einfacher Adler mit dem österreichischen Schilde auf der Brust. Beiderseits Rippenrand.  
 Schauthaler; Gr. 40½ mm, Gew. 2730 cgr, R.
1020. *Av.* Aeussere Umschrift: FERDINANDVS · DG | ROMA ? VNGARIE, innere Umschrift: BOHEMIE | ECZ · REX · Dazwischen Bb. mit umgehängtem Mantel v. d. l. S., auf dem Kopfe eine Haube, auf der Brust die Toison am Bande. Zu beiden Seiten im Felde  $\begin{array}{c} M \quad | \quad D \\ XL \quad | \quad VII \end{array}$   
*Rev.* WIER · KLAGENS · † : GOTT † Gekrönte perlenbesetzte Initiale  $\mathfrak{A}$  im Perlenkreise, darunter Totenkopf auf einem Knochen, zu beiden Seiten je ein Weinblatt; im Felde vertheilt M | D | XL  
 VII  
 Schauthaler auf den Tod der Königin Anna; Gr. 37 mm, Gew. 2920 cgr, RR (abg. T. XXII).
1021. *Av.* FERDINANDVS · D · G · RO · HVNGA · BO REX · ARCHIDVX · AVST · Z · Im Perlenkreise geharnischtes ungekröntes Bb. mit Toisonkette v. d. l. S.; zu beiden Seiten getheilt · 1 · 5 · | · 4 · 8 ·  
*Rev.* MAXIMILIANVS · D · G · ARCHIDVX · AVSTRIA · AETAT · SVE · 20 · ; Im Perlenkreise ungekröntes Bb. mit Toisonkette v. d. l. S.; am Achselabschnitte 1548.  
 Medaille in Gold auf den Kronprinzen Maximilian; Gr. 28 mm, Gew. 1375 cgr, RRR (abg. T. XXII).
1022. *Av.* FER · D · G · REX · BO · Gekröntes geharnischtes Bb. v. d. l. S., den Scepter in der Rechten haltend, während die Linke am Schwertgriffe ruht; zu den Seiten rechts der böhmische, links der ungarische, unten der österreichisch-castilianische Wappenschild.  
*Rev.* Der gekrönte einfache Adler mit dem österreichisch-castilischen Wappen auf der Brust, herum die Toisonkette. In den Ecken getheilt 15 | 50. Beiderseits Strichelrand.  
 Klippenförmige Medaille in Silber; Gr. 2530 mm, Gew. 477 cgr, RR (abg. T. XXII).

1023. *Ar.* FERDINAND · | ROM · IMP · ELECTVS · Ungekröntes geharnischtes Bb. mit Vollbart v. d. r. S.  
*Rev.* Leer.  
Medaille in Bronze auf die Kaiserwahl; Gr. 33 mm, Gew. 1460 cgr, RR (abg. T. XXII).
1024. *Av.* FERDINANDVS · E · R · IMPERATO Gekröntes und geharnischtes Bb. mit langem Haar und Bart v. d. r. S.  
*Rev.* Der mit einer breiten Krone gekrönte, die ganze Medaillenfläche ausfüllende Doppeladler mit Kopfscheinen, auf dessen Brust der mit der Toisonkette umgebene quadrirte ungarisch-böhmische Wappenschild mit dem österreichischen weitläufigen Mittelschilde. Beiderseits Blätterränd.  
Medaille in Silber auf die Kaiserwahl; Gr. 29 mm, Gew. 1325 cgr, R (abg. T. XXII).
1025. *Av.* DATE : CAESARI · QVÆ · SVNT · CÆ | SARIS · | · FER · Ungekröntes geharnischtes Bb. mit langem Barte v. d. l. S.  
*Rev.* DATE · DEO · QVAE · SVNT · DEI · Ein Kelch aus den Rauchwolken hervorschwebend; zu den Seiten getheilt ORA | TIO.  
Medaille in Silber; Gr. 17 mm, Gew. 290 cgr.
1026. *Av.* FERDINANDVS · D · G · ROM · IMP · S · AVG · GER · HVN · BOH · REX · Ungekröntes geharnischtes Bb. v. d. r. S.  
*Rev.* AQVILA · ELETA · IVSTE | OMNIA VINCIT · 1562 · Gekrönter Doppeladler mit dem gekreuzigten Christus auf der Brust. Beiderseits Blätterränd.  
Medaille in Silber auf die Kaiserwahl; Gr. 30 mm, Gew. 1063 cgr, RRR (abg. T. XXII).
1027. *Av.* · DIVI · CÆSAR · FERDINANDI · PRIMI · In feinem Perlenkreise gekröntes geharnischtes Bb. v. d. r. S., oben bis in die Umschrift reichend.  
*Rev.* Sechszellig: AVGVS | TI · PII · FOE | LICIS · MEMO · | RIA · FVNEB | RIS · ANNO · | · 1565 ·  
Jetton in Silber auf das Begräbniss des Königs; Gr. 23 mm, Gew. 254 cgr, R (abg. T. XXII).
1028. *Av.* W. v.  
*Rev.* W. v., nur neben der Jahrzahl noch ein Punkt und ein Blatt.  
Jetton in Silber (vergoldet) auf das Begräbniss des Königs; Gr. 23 mm, Gew. 253 cgr, R.
1029. *Av.* · DIVI · CÆSARIS · FERDINAND · PRIM · In feinem Perlenkreise gekröntes Bb. v. d. r. S., jedoch kleiner als auf dem Vorhergehenden.  
*Rev.* In 5 Zeilen: AVGVS | TI · PII · FOE | LICIS · MEMO | RIA · FVNE | BRIS · 1565 · Oben und unten ein Dreiblatt.  
Jetton in Silber auf das Begräbniss des Königs; Gr. 20 mm, Gew. 195 cgr, R.
1030. *Av.* Bb. mit hohem Kragen und Lorbeerkranz v. d. r. S.  
*Rev.* In 10 Zeilen: -€ FERDINAND ‡ · | WAHR · AVSBVNDIG | FRVMB · GEWELET · WARD | ZVM · KEISER · THTMBWIE · | CARL · SEIN BRVDER · ES · AB · TRAT · SECHS · IAHR · VI · MOND | REGIEREN · THAT · GAR · CHRIS · | LICHER ZV · WIEN · SCHLIEF ‡ · | EIN · ZV · PRAG · LIGT · ER · BE | GRABEN · FEIN · ANNO > | < MDLXIII · DIE > | < IACOBI >  
Damenstein in Holz auf den Tod des Königs (1564); Gr. 42 mm, Gew. 850 cgr.

#### Münzstätte Prag.

Oberster Münzmeister: Heinrich Tunkl von Brničko. <sup>1)</sup>

Münzzeichen: Sein Wappenschild = gespaltenes Schildchen (rechtes Feld silber, linkes roth).

1031. *Av.* FERDINANDVS PRIMVS OG REX BOEMIE · Im Perlenkreise der böhmische Löwe.  
*Rev.* S · WENCESLA | VS · DVX · BO · Der Heilige in ganzer Gestalt von vorne mit Fahne, Schild und Schwert; zwischen dessen Beinen das Münzzeichen. Beiderseits Perlenrand.  
Dukaten; Gr. 21<sup>1</sup>/<sub>2</sub> mm, Gew. 353 cgr, R (abg. T. XXII).

1) Sněmy České (die böhmischen Landtage) 113, 114, 115, 116, 207.





Oberster Münzmeister: **Albrecht Graf von Guttenstein.**

Münzzeichen: Sein Wappenschild = drei schwarze Hirschgeweihe in goldenem Felde.


1032. *Av.* FERDINANDVS ꝛ PRIMVS DG REX BOHE ꝛ Im Perlenkreise der böhmische Löwe.  
*Rev.* S · WENCESLAVS | DVX · BOHE In oben und unten geöffnetem Perlenkreise der Heilige in ganzer Figur von vorne mit Fahne, Schild und Schwert, links an der Seite 1537, zwischen den Beinen das Münzzeichen. Beiderseits Perlenrand.  
 Dukaten; Gr. 21 mm, Gew. 340 cgr, R (abg. T. XXII).

Münzmeister: **Conrad Sauerma von der Göltsch** <sup>1)</sup> 1537—1554.

Münzzeichen:  (ein Lilgen).

1033. *Av.* FERDINANDVS · PRIMVS · D · G · REX · BOHE · Im Perlenkreise der böhmische Löwe, zwischen dessen Pranken 15 | 41.  
*Rev.* S · WENCESLAVS | DVX · BOHE In oben und unten geöffnetem Perlenkreise der Heilige in ganzer Figur mit Fahne, Schild und Schwert, zu dessen Füßen das Münzzeichen. Beiderseits feiner Perlenrand.  
 Dukaten; Gr. 22 mm, Gew. 355 cgr, R.
1034. *Av.* FERDINANDVS · PRIMVS · D · G · REX · BOE · W. v., nur 15 | 42.  
*Rev.* S · WENCESLAVS | DVX · BOHE sonst w. v.  
 Dukaten; Gr. 22 mm, Gew. 350 cgr, R.
1035. FERDINAND · D · G · ROMA · BOEM · HVNG · &Z RE (Mzz.) Im Doppelkreise (aussen Perlenkreis, innen glatt) gekröntes und geharnischtes bartloses Bb. v. d. r. S., bis an den Schoss, mit umgehängter Toisonkette das Scepter in der Rechten, die Linke auf den Schwertgriff gestützt.  
*Rev.* INFANS · HISPANIAR · ARCHIDVX · AVST (Mzz.) Im Doppelkreise der ungekrönte einfache Adler mit Kopfschein, auf der Brust das quadrirte böhmisch-ungarische Wappen mit dem österreichisch-castilischen im Mittelschilde. Beiderseits Perlenrand.  
 Thalergröschen (groß Tólský); Gr. 40 mm, Gew. 2895 cgr, RR (abg. T. XXII).
1036. *Av.* Innere Umschrift: FERDINAND ꝛ PRIM \* äussere Umschrift: DEI ꝛ GRATIA ꝛ REX ꝛ BOEMIE  Im Perlenkreise die böhmische Krone, bei welcher oben zwei Punkte; zwischen den Umschriften ein Perlenkreis.  
*Rev.* \*PRA\* | \*GEN\* | \*SES\* | \*GRO\* Ein bis zum Rande reichendes Viereck, darin der böhmische Löwe, zu dessen Seiten getheilt 15 | 47; in der oberen und unteren Ecke je eine Blattverzierung.  
 Prager Groschen; Gr. 22 mm, Gew. 175 cgr, R (abg. T. XXII).

Münzmeister: **Andreas Hartmann** 1554—1557.


Münzzeichen: 

1037. *Av.* FERDINAN · D · G · ROMA · BOE · HVNGARI & REX : Im Doppelkreise gekröntes geharnischtes jugendliches Bb. bis an den Schoss v. d. r. S., mit umgehängtem Vliess, in der Rechten das geschulterte Scepter, mit der Linken den Schwertgriff haltend.  
*Rev.* INFANS · HISPANIAR · ARCHIDVX · AVSTRI (Mzz.) Im Doppelkreise der einfache ungekrönte Adler mit Kopfschein, auf dessen Brust der quadrirte böhmisch-ungarische Wappenschild mit dem österreichisch-castilischen Schildchen in der Mitte. Beiderseits Perlenrand.  
 Thalergröschchen; Gr. 39 mm, Gew. 2897 cgr.
1038. *Av.* FERDINAND · D · G · ROMA · BOEMI · HVN & RE: Bb. w. v., nur der Schwertgriff mehr nach aufwärts.  
*Rev.* INFANS HISPANIAR ARCHIDVX AVSTR (Mzz.) W. v.  
 Thalergröschchen; Gr. 38 mm, Gew. 2880 cgr.
1039. *Av.* FERDINAN · D · G · ROMA · BOEM · HVNG &Z RE (Mzz.) W. v.  
*Rev.* INFANS · HISPANIAR · ARCHIDVX · AVSTRI (Mzz.) W. v.  
 Halber Thalergröschchen; Gr. 38 mm, Gew. 1435 cgr.

1) K. k. Hofkammerarchiv-Gdkb. Nr. 302, Fol. 60.


1040. *Av.* FERDINAN · D · G · ROMA · BOEM · HVNG · &Z REX (Mzz.) W. v.  
*Rev.* INFANS · HISPANIAR · ARCHIDVX · AVSTRI (Mzz.) W. v.  
 Halber Thaler Groschen; Gr. 32 mm, Gew. 1430 cgr.
1041. *Av.* FERDINAN · D · G · ROM · BO · HVN &Z REX (Mzz.) Im Doppelkreise gekröntes und geharnischtes jugendliches Bb. v. d. l. S. mit auf die linke Schulter gelehntem Scepter.  
*Rev.* INFANS · HISPANI · ARCHIDVX · AV (Mzz.) W. v.  
 Viertel Thaler Groschen; Gr. 27 mm, Gew. 725 cgr, R (abg. T. XXIII).
1042. *Av.* FERDI · D · G · ROMA · BOE · HVNG <sup>2</sup> REX : W. v.  
*Rev.* INFANS · HISPANI · ARCHIDVX · AVS (Mzz.) sonst w. v.  
 Viertel Thaler Groschen; Gr. 27 1/2 mm, Gew. 717 cgr, R (abg. T. XXIII).
1043. *Av.* FERDINAN · D · G · RO · BOE · HVNG & REX · W. v.  
*Rev.* INFANS · HISPANI · ARCHIDVX · AVS (Mzz.) W. v.  
 Viertel Thaler Groschen; Gr. 28 mm, Gew. 712 cgr, R (abg. T. XXIII).

Münzmeister: Ludwig Neufahrer <sup>1)</sup> 1557—1560 2/3.

Münzzeichen: 

1044. *Av.* FERDINAN \* D \* G \* ROM (Schildchen mit gekröntem F) BOEMI \* HVNG \* REX (Mzz.) Im Doppelkreise gekröntes geharnischtes Bb. mit langem Haar und Bart v. d. r. S., den Scepter in der Rechten, den Schwertgriff in der Linken, die Toisonkette an der Brust; zu den Seiten 15 | 57.  
*Rev.* INFANS \* HISPANIAR : ARCHIDVX \* AVSTRIA (Mzz.) Im Doppelkreise der einfache Adler mit Kopschein, dem quadrirten böhmisch-ungarischen Wappenschild mit dem österreichisch-castilischen Mittelschildchen auf der Brust. Beiderseits schräg gestrichelter Rand.  
 Thaler Groschen; Gr. 40 mm, Gew. 2870 cgr.
1045. *Av.* FERDINAN \* D \* G \* ROM (Schildchen mit gekröntem F) BOEMI \* HVNG \* REX (Mzz.) Bb. w. v., zu den Seiten 15 | 57.  
*Rev.* INFANS : HISPANIAR : ARCHIDVX : AVSTRI (Mzz.) W. v.  
 Thaler Groschen; Gr. 39 mm, Gew. 2895 cgr.
1046. *Av.* FERDINAN : D : G : ROM (Schildchen mit gekröntem F) BOEM : HVNGREX (Mzz.) Bb. w. v., zu den Seiten 15 | 58.  
*Rev.* BOHE · ZC · REX · INF · HISP · ARCHID : AVST · ZC W. v., nur anstatt eines einfachen Adlers ein Doppeladler.  
 Thaler Groschen; Gr. 39 mm, Gew. 2870 cgr.
1047. *Av.* FERDINAN : D : G : ROM (Schildchen mit gekröntem F) BOEM : HVNG : REX (Mzz.) Bb. w. v., zu den Seiten 15 | 58.  
*Rev.* INFANS \* HISPANIAR \* ARCHIDVX \* AVSTRIE (Mzz.) W. bei Nr. 1044.  
 Thaler Groschen; Gr. 40 mm, Gew. 2850 cgr.
1048. *Av.* FERDINAN \* D \* G \* RO (Schildchen mit gekröntem F) BOEM \* HVNG \* REX (Mzz.) Bb. w. v., zu den Seiten 15 | 58.  
*Rev.* INFA \* HISPANIA \* ARCHIDVX \* AVSTRIE (Mzz.) W. v.  
 Halber Thaler Groschen; Gr. 40 mm, Gew. 1435 cgr (abg. T. XXIII).
1049. *Av.* FERDINAN \* D \* G \* EL \* RO \* (Schildchen mit gekröntem F) IMP \* S \* AV \* GER \* HVNG (Mzz.) Bb. w. v., zu den Seiten 15 | 59.  
*Rev.* BOHE \* ZC \* REX \* INF \* HISP \* ARCHID \* AVST \* ZC \* W. bei Nr. 1046.  
 Thaler Groschen; Gr. 40 mm, Gew. 2858 cgr.

Münzmeister: unbesetzt <sup>2)</sup> 1560 2/3 bis Anfang 1561.

Münzzeichen: 

1050. *Av.* FERDINAND \* D \* G \* EL \* RO (Schildchen mit gekröntem F) IMP \* S \* AV \* GER \* HVNG (Mzz.) Im Doppelkreise gekröntes geharnischtes Bb. v. d. r. S. mit umgehängter Toisonkette, den Scepter in der Rechten, den Schwertgriff in der Linken.

1) K. k. Hofkammerarchiv-Gdkb. Nr. 310, Fol. 38 und 68. — 2) K. k. Hofkammerarchiv-Gdkb. Nr. 310.

*Rev.* BOHE \* ZC \* REX \* INF \* HISP \* ARCHID ‡ AVST \* ZC \* Im Doppelkreise gekrönter Doppeladler mit Kopscheinen, auf dessen Brust das quadrirte böhmisch-ungarische Wappen mit dem österreichisch-castilischen im Mittelschild. Beiderseits Strichelrand.

Thalergroschen; Gr. 40 mm, Gew. 2870 cgr (abg. T. XXIII).

1051. *Av.* FERDINAN \* D ‡ G \* E \* R (Schildchen mit gekröntem F) IM \* S \* AV \* G \* E \* E \* HVN ‡ (Mzz.) Bb. w. v. nur etwas gedrungener.

*Rev.* BOHE \* ZC \* REX \* INF \* HIS \* ARCH \* AVS \* ZC Adler w. v.

Halber Thalergroschen; Gr. 33 mm, Gew. 1435 cgr.

1052. *Av.* FERDINAN \* D ‡ G \* EL \* RO ‡ (Schildchen mit gekröntem F) IMP \* S \* AV \* GER \* HVNG (Mzz.) Bb. w. v., zu den Seiten 15 | 60.

*Rev.* BOHE \* ZC \* REX \* INF \* HISP \* ARCHID ‡ AVST \* ZC Adler w. v.


Thalergroschen; Gr. 40 mm, Gew. 2875 cgr.

1053. *Av.* FERDINAN \* D ‡ G \* EL \* RO (Schildchen mit gekröntem F) IMP \* S \* AV \* GER \* HVNG (Mzz.) Bb. w. v., zu den Seiten 15 | 61.

*Rev.* BOHE \* ZC \* REX \* INF \* HISP \* ARCHID \* AVST ‡ ZC Adler w. v.

Thalergroschen; Gr. 39 mm, Gew. 2850 cgr.

Münzmeister: Hans Harder <sup>1)</sup> 1561—1564.

Münzzeichen:  oder  $\sigma$ .

1054. *Ar.* (Kleeblatt) FERD D · G · RO IM · S (Löwenschildchen) AVG : GER · H · B · RE (Mzz.) Im Doppelkreise gekröntes geharnischtes Bb. v. d. r. S. in der Rechten das Scepter, in der Linken den Reichsapfel mit der Werthzahl 30 haltend.

*Rev.* INF · HISP · ARCHID : AVS · DVX · BV · 1562 · Doppeladler w. v.

Halber-Guldengroschen; Gr. 17 mm, Gew. 47 cgr (abg. T. XXIII).

1055. *Av.* (Kleeblatt) FERD : D : G · RO : IMP : S · AV (Löwenschildchen) GER · HVNG · BOE · REX (Mzz.) Im Doppelkreise gekröntes geharnischtes Bb. bis an den Schoss, v. d. r. S., mit langem Haar und Bart, in der Rechten das auf die Schulter gelehnte Scepter, in der Linken den mit der Werthzahl 60 versehenen Reichsapfel haltend.

*Rev.* · INF · HISP : ARCHID : AVST · DVX · BVRG · 1563 · Im Doppelkreise der gekrönte Doppeladler, auf dessen Brust der gekrönte quadrirte böhmisch-ungarische Wappenschild mit dem böhmischen Löwen im Mittelschildchen.

Guldengroschen; Gr. 38 mm, Gew. 2450 cgr.

1056. *Av.* (Kleeblatt) FERD : D : G · RO : IMP · S · A (Löwenschildchen) GER · HVNG · BOE · RE \* (Mzz.) Bb. w. v.

*Rev.* INF : HISP : ARCHID : AVST · DVX : BVRG : 1563 (Kleeblatt) Adler w. v.

Guldengroschen; Gr. 38 mm, Gew. 2450 cgr.

1057. *Av.* FERD : D : G : RO : IM · S · AVG · H · B · REX \* Im Perlenkreise der gekrönte böhmische Wappenschild, zu dessen Seiten getheilt 6 | 3 (1563).

*Rev.* INF : HIS : ARC (Löwenschildchen) AVS : DVX · B · (Mzz.) Im Perlenkreise gekrönter Doppeladler, an dessen Brust ein grosser Reichsapfel, in welchem die Werthzahl Z. Beiderseits Perlenrand. Die Krone theilt oben die Umschrift.

Zweikreuzerstück; Gr. 20 mm, Gew. 153 cgr.

1058. *Av.* (Kleeblatt) FERD : D : G · RO : IMP · S · A (Löwenschildchen) GER · HVN · BOE · REX · (Mzz.), (Kleeblatt); sonst wie Nr. 1055.

*Rev.* INF : HISP : ARCHID : AVST : DVX · BVRG : 1564, und ein Kleeblatt; wie Nr. 1055.

Guldengroschen; Gr. 38 mm, Gew. 2440 cgr.

1059. *Av.* (Kleeblatt) FERD : D : G · RO : IMP · S · A (Löwenschildchen) GER · HVNG · BOE · REX (Mzz.) (Kleeblatt) sonst w. v.

*Rev.* + INF + HISP + ARCHID \* AVST \* DVX \* BVRG \* 1564 + w. v.

Guldengroschen; Gr. 38 mm, Gew. 2440 cgr.

1060. *Av.* (Kleeblatt) FERD : D : G · RO : IMP · S · A (Löwenschildchen) GER · HVNG · BOE · RE \* (Mzz.) (Kleeblatt) sonst w. v.

*Rev.* + INF \* HISP \* ARCHID \* AVST \* DVX \* BVRG + 1564 + sonst w. v.

Guldengroschen; Gr. 39 mm, Gew. 2450 cgr.

1) K. k. Hofkammerarchiv-Gdkb. Nr. 310, Fol. 6.

1061. *Av.* W. Nr. 1057, nur vom Jahre 6 | 4 (1564).  
*Rev.* W. Nr. 1057.  
 Zweikreuzerstück; Gr. 20 mm, Gew. 140 cgr abg. T. XXIII).
1062. *Av.* FERD \* D \* G \* RO \* IMP \* S \* AVG \* GER \* HVNG \* B \* REX \* Gekröntes geharnischtes kleineres Bb. v. d. r. S. mit tiefhängender Toisonkette, in der rechten Hand das Scepter, welches in eine geschlossene Lilie ausgeht, in der mehr emporgehobenen Linken den mit der Werthzahl 60 versehenen Reichsapfel.  
*Rev.* \* INF \* HIS \* ARCHI \* AVST \* DVX \* BVRG \* 156Z \* Im Doppelkreise der gekrönte Doppeladler mit Kopfscheinen, auf dessen Brust das quadrirte böhmisch-ungarische Wappen mit dem böhmischen Löwen im Mittelschildchen. Beiderseits Strichelrand.  
 Gulden groschen; Gr. 36 mm, Gew. 2465 cgr.
1063. *Av.* FERD \* D \* G \* RO \* IM \* S \* AV \* (Schildchen mit gekröntem F) GER \* HVNG \* B \* REX \* Bb. w. v.  
*Rev.* \* INF \* HIS \* ARCHI \* AVST \* DVX \* BVRG \* 1563 Adler w. v.  
 Gulden groschen; Gr. 36½ mm, Gew. 2460 cgr.
1064. *Av.* FERD \* D \* G \* RO \* IM \* S (Schildchen mit gekröntem F) \* AV \* GER \* HVN \* B \* RE \* Bb. w. v., nur ohne Toisonkette; im Reichsapfel die Werthzahl 30.  
*Rev.* INF \* HIS \* ARCH \* AVST \* DVX \* BVRG \* 1563 Adler wie auf dem vorigen Gulden thaler.  
 Halber Gulden groschen; Gr. 30½ mm, Gew. 1210 cgr.
1065. *Av.* FERD \* D \* G \* RO \* IM \* S \* AV (Schildchen mit gekröntem F) · GER · HVN · BO \* REX \* Bb. w. Nr. 1062.  
*Rev.* \* INF \* HIS \* ARCHI \* AVSG \* DVX \* BVRG \* 1564 \* Adler w. Nr. 1062.  
 Gulden groschen; Gr. 37 mm, Gew. 2420 cgr.
1066. *Av.* W. Nr. 1064, nur das Bb. etwas schmaler.  
*Rev.* W. Nr. 1064, nur die Jahrzahl 1564.  
 Halber Gulden groschen; 31 mm, Gew. 1230 cgr.
1067. *Av.* FERD \* D \* G \* RO \* IM \* S (Schildchen mit gekröntem F) \* AV \* GER \* IIV \* B \* R \* Bb. w. v., nur im Reichsapfel die Werthzahl 10.  
*Rev.* \* INF \* HIS \* ARCH \* AV \* DVX \* BV \* 1564 \* Adler w. v.  
 Zehner; Gr. 26 mm, Gew. 398 cgr (abg. T. XXIII).
1068. *Av.* FERD : D : G : RO : IMP : S : AV : GE : H : B : R \* Im oben geöffneten Perlenkreise in einem gekröntem Schildchen der böhmische Löwe.  
*Rev.* INF · HIS · ARCHI · AVS · D · BV · 1564 Im oben geöffneten Perlenkreise der gekrönte Doppeladler, auf dessen Brust der Reichsapfel mit der Werthzahl Z. Beiderseits Perlenrand.  
 Zweikreuzerstück; Gr. 19 mm, Gew. 140 cgr.

#### Münzstätte Kuttenberg.

Münzamtleute: **Johann Jeptiška von Bieschin** und **Paul von Podiwic** 1527—1534.

1069. *Av.* Innere Umschrift: FERDINANDVSPRIMVS · äussere Umschrift: DEI : GRATIA : REX : BOEMI † In feinem Perlenkreise die Krone.  
*Rev.* GROSSI · PRAGENSES zwei Blumenranken. Im Perlenkreise der böhmische Löwe. Beiderseits Perlenrand.  
 Prager Groschen; Gr. 25 mm, Gew. 280 cgr.
1070. *Av.* Innere Umschrift: FERDINANDVS · PRIMVS \* äussere Umschrift: DEI : GRATIA : REX : BOEM † Im Perlenkreise Krone mit hohem Bügel zwischen zwei Ringelchen.  
*Rev.* GROSSI † PRAGENSES sonst w. v.  
 Prager Groschen; Gr. 26½ mm, Gew. 258 cgr.
1071. *Av.* Innere Umschrift: FERDINANDVSPRIMV † äussere Umschrift: DEI : GRATIA \* (Arabeske) REX : BOEMIE (Arabeske). Im Perlenkreise die Krone mit schmalem Bügel.  
*Rev.* GROSSI (Verzierung) PRAGENSES (spiralförmige Verzierungen). Löwe w. v.  
 Prager Groschen; Gr. 25 mm, Gew. 285 cgr (abg. T. XXIII).


1072. *Av.* Innere Umschrift: FERDINANDVS PRIM \* äussere Umschrift: DEI:GRA-TIA:REX:BOEM † In feinem Perlenkreise die Krone mit hohem Bügel.  
*Rev.* GROSSI † PRAGENSES (Blumenranken). Im Perlenkreise der böhmische Löwe.  
Prager Groschen; Gr. 25½ mm, Gew. 260 cgr.
1073. *Av.* FERDINAND:PRI:\* Im Perlenkreise der böhmische Löwe. Perlenrand.  
*Rev.* Leer.  
Weisspfennig; Gr. 14 mm, Gew. 35 cgr.
1074. *Av.* FERDINAND:PRIM\* sonst w. v.  
*Rev.* Leer.  
Weisspfennig; Gr. 14 mm, Gew. 33 cgr.
1075. *Av.* FERDINANDVS · PRIMV \* sonst w. v.  
*Rev.* Leer.  
Weisspfennig; Gr. 14 mm, Gew. 35 cgr (abg. T. XXIII).
1076. *Av.* FERDINANDVS · PRIMVS \* sonst w. v.  
*Rev.* Leer.  
Weisspfennig; Gr. 14 mm, Gew. 30 cgr.
1077. *Av.* FERDINANDVS · PRIMVS \* sonst w. v.  
*Rev.* Leer.  
Weisspfennig; Gr. 14 mm, Gew. 35 cgr.
1078. *Av.* Die gekrönte gothische Initiale **F**, zu deren Seiten R | P (Rex primus).  
*Rev.* Leer.  
Schwarzpfennig; Gr. 12½ mm, Gew. 38 cgr, R (abg. T. XXIII).
1079. *Av.* Die mit einer Bügelkrone gekrönte verzierte Initiale **F**, zu deren Seiten R | P; darüber je ein Stern.  
*Rev.* Leer.  
Schwarzpfennig; Gr. 12½ mm, Gew. 40 cgr.
1080. *Av.* und *Rev.* W. v., von etwas abweichender Zeichnung.  
Schwarzpfennig; Gr. 12½ mm, Gew. 32 cgr.
1081. *Av.* Die mit einer grösseren Bügelkrone gekrönte verzierte Initiale **F**, zu deren Seiten R | P; darüber je eine durchgestochene Rosette.  
*Rev.* Leer.  
Schwarzpfennig; Gr. 12½ mm, Gew. 37 cgr.
1082. *Av.* Die gekrönte weniger verzierte Initiale **F**, zu deren Seiten R | P; darüber je ein Punkt.  
*Rev.* Leer.  
Schwarzpfennig; Gr. 12½ mm, Gew. 37 cgr.
1083. *Av.* Die gekrönte glatte Initiale **F**, zu deren Seiten R | P; darüber je ein herzförmiger Punkt.  
*Rev.* Leer.  
Schwarzpfennig; Gr. 12½ mm, Gew. 38 cgr (abg. T. XXIII).
1084. *Av.* Innere Umschrift: FERDINANDVS · PRIM † äussere Umschrift: DEI:GRA-CIA:REX:BOEMIE ✕ Im Perlenkreise die Krone.  
*Rev.* GROSSI ✕ PRAGENSES: 1533 ✕ Im Perlenkreise der Löwe.  
Prager Groschen; Gr. 25 mm, Gew. 275 cgr.
1085. *Av.* Die gekrönte verzierte Initiale **F**, zu deren Seiten R | P; darüber die Jahreszahl 15 | 33.  
*Rev.* Leer.  
Gr. 12 mm, Gew. 31 cgr.

Münzamtleute: Paul von Podiwic und Jakob Hubáček 1534—1543.

1086. *Av.* Innere Umschrift: FERDINANDVS:PRIM † äussere Umschrift: DEI:GRA-CIA:REX:BOEMIE ✕ Im Perlenkreise eine schmale nach oben sich erweiternde Krone, ober welcher zwei Punkte.  
*Rev.* GROSSI ✕ PRAGENSES:1538 † Der böhmische Löwe im Perlenkreise, zu den Seiten des Doppelschweifes je ein Punkt.  
Prager Groschen; Gr. 27 mm, Gew. 300 cgr.

1087. *Av.* Die gekrönte verzierte Initiale **F**, zu deren Seiten R | P, oberhalb welchen die Jahreszahl 15 | 38.  
*Rev.* Leer.  
 Schwarzpfeinig; Gr. 12 mm, Gew. 40 cgr.
1088. *Av.* und *Rev.* W. v., nur die Jahreszahl 15 | 34.  
 Schwarzpfeinig; Gr. 12 mm, Gew. 25 cgr.
1089. *Av.* Innere Umschrift: FERDINANDVS : PRIMV \* äussere Umschrift: DEI:GRA-CIA:REX:BOEMIE ✕ Krone w. bei Nr. 1086.  
*Rev.* GROSSI ✕ PRAGENSES : 1536: ✕ Löwe w. bei Nr. 1086.  
 Prager Groschen; Gr. 27 mm, Gew. 247 cgr.
1090. *Av.* und *Rev.* W. Nr. 1087, nur die Jahreszahl 15 | 35.  
 Schwarzpfeinig; Gr. 12 mm, Gew. 35 cgr.
1091. *Av.* und *Rev.* W. Nr. 1086, nur die Jahreszahl 1536 :  
 Prager Groschen; Gr. 25 mm, Gew. 227 cgr.
1092. *Av.* Innere Umschrift: FERDINANDVS : PRI ✕ äussere Umschrift: DEI:GRACIA:REX:BOEMIE ✕ W. Nr. 1086, aber ohne die Punkte.  
*Rev.* W. v., nur die Jahreszahl 1537.  
 Prager Groschen; Gr. 26 mm, Gew. 255 cgr.
1093. *Av.* W. Nr. 1086.  
*Rev.* W. Nr. 1086, nur die Jahreszahl 1538.  
 Prager Groschen; Gr. 26 mm, Gew. 260 cgr.
1094. *Av.* und *Rev.* W. v., von etwas abweichender Zeichnung.  
 Prager Groschen; Gr. 25 mm, Gew. 250 cgr.
1095. *Av.* und *Rev.* W. v., nur die Jahreszahl 1539.  
 Prager Groschen; Gr. 25 mm, Gew. 255 cgr.
1096. *Av.* W. Nr. 1086, von feinerer Zeichnung.  
*Rev.* W. v., nur die Jahreszahl : 1539 :  
 Prager Groschen; Gr. 26 mm, Gew. 290 cgr (abg. T. XXIII.).
1097. *Av.* Innere Umschrift: FERDINANDVS · PRI \* äussere Umschrift: DEI:GRATIA:REX:BOEMIE ✕ sonst w. v.  
*Rev.* GROSSI ✕ PRAGENSES:1540 ✕ Löwe w. v.  
 Prager Groschen; Gr. 27 mm, Gew. 230 cgr.
1098. *Av.* W. v., nur die Krone niedriger.  
*Rev.* W. v., nur : 1540 und der Löwe von etwas abweichender Zeichnung.  
 Prager Groschen; Gr. 27 mm, Gew. 260 cgr.
1099. *Av.* W. v.  
*Rev.* GROSSI ✕ PRAGENSES : 1541 : ✕ sonst w. v.  
 Prager Groschen; Gr. 26 mm, Gew. 275 cgr.
1100. *Av.* und *Rev.* W. v., nur die Jahreszahl : 154 · 1 · †  
 Prager Groschen; Gr. 26 mm, Gew. 315 cgr.
1101. *Av.* und *Rev.* W. v., nur A · 1542.  
 Prager Groschen; Gr. 26 mm, Gew. 275 cgr.

Münzamtman: Mathias Liedl von Mislaw 1543—1564.

Hatte kein besonderes Mzz.; die unter ihm geprägten gr. Münzen tragen sämtlich  (Löwenschild).

1102. *Av.* FERDINAND : D : G : RO : (Löwenschild) BOEMIE : VNG . & . REX . In dop-peltem Perlenkreise gekröntes und geharnischtes bartloses Bb. v. d. r. S. mit kurzem Haar, mit umgehänger Toisonkette, in der rechten Hand das Scepter, in der linken den Reichsapfel vor sich haltend; zu den Seiten mehr oben 15 | 43.  
*Rev.* INFANS : HISPANIARVM : ARCHIDVX : AVSTRIE : Im Perlenkreise ein-facher ungekrönter Adler mit Kopfschein, auf dessen Brust das quadrirte böh-misch-ungarische Wappen mit dem österreichisch-castilischen Mittelschild; die Löwen im Wappen liegend dargestellt. Beiderseits Perlenrand.  
 Thalergröschchen; Gr. 39 mm, Gew. 39 cgr, RR.
1103. *Av.* Innere Umschrift: ✕ FERDINANDVS · PRI äussere Umschrift: ✕ DEI:GRA-TIA:REX:BOEMIE Im Perlenkreise die Krone.  
*Rev.* GROSSI ✕ PRAGENSES · A · 1543 † Im Perlenkreise der böhmische Löwe.  
 Prager Groschen; Gr. 25 mm, Gew. 285 cgr (abg. T. XX).

1104. *Av.* und *Rev.* W. v., nur von etwas abweichender Zeichnung.  
Prager Groschen; Gr. 25 mm, Gew. 253 cgr.
1105. *Av.* Innere Umschrift: FERDINANDVS ꝛ PRI \* äussere Umschrift: W. v. Krone w. v.  
*Rev.* GROSSI · PRAGENSES · A · 1544 · Löwe w. v.  
Prager Groschen; Gr. 25 mm, Gew. 260 cgr.
1106. *Av.* Innere Umschrift: FERDINANDVS · PR + äussere Umschrift: DEI ꝛ GRATIA ꝛ REX ꝛ BOEMIE + Krone w. v.  
*Rev.* GROSSI ꝛ PRAGENSES ꝛ A ꝛ 1545. Löwe w. v.  
Prager Groschen; Gr. 25½ mm, Gew. 250 cgr.
1107. *Av.* FERDINAND · DG · RO IM (Löwenschild) BEMIE · VNGARI · &R · \* Bb. wie bei Nr. 1102; zu den Seiten 15 | 46.  
*Rev.* INFANS · HISPANIARVM · ARCHIDVX · AVSTRI Adler wie bei Nr. 1102.  
Thalergroschen; Gr. 38 mm, Gew. 2895 cgr, R.
1108. *Av.* Innere Umschrift: FERDINANDVS · PR \* äussere Umschrift: DEI ꝛ GRATIA ꝛ REX ꝛ BOEMIE + Krone w. Nr. 1103.  
*Rev.* GROSSI + PRAGENSES ꝛ A ꝛ 1546. Löwe w. Nr. 1103.  
Prager Groschen; Gr. 25 mm, Gew. 255 cgr.
1109. *Av.* und *Rev.* W. Nr. 1087, nur die Jahreszahl 15 | 46.  
Schwarzpfennig; Gr. 12 mm, Gew. 32 cgr.
1110. *Av.* Innere Umschrift: FERDINANDVS · P · \* äussere Umschrift: DEI ꝛ GRATIA ꝛ REX ꝛ BOEMIE Krone w. Nr. 1103.  
*Rev.* GROSSI + PRAGENSES ꝛ A ꝛ 1547 ꝛ Löwe w. Nr. 1103.  
Prager Groschen; Gr. 25 mm, Gew. 275 cgr.
1111. *Av.* und *Rev.* Wie Nr. 1087, nur die Jahreszahl 15 | 47.  
Schwarzpfennig; Gr. 12 mm, Gew. 20 cgr.
1112. *Av.* FERDINAND · D + G + ROM (Löwenschild) + BOEMIE + VNGAR + & + R \* Bb. w. v., nur mit Vollbart; zu den Seiten 1 | 548.  
*Rev.* INFANS + HISPANIARVM + ARCHIDVX + AVSTRIE ꝛ \* Adler w. Nr. 1102.  
Thalergroschen; Gr. 39 mm, Gew. 2870 cgr, R (abg. T. XXIII).
1113. *Av.* und *Rev.* W. Nr. 1087, nur die Jahreszahl 15 | 48.  
Schwarzpfennig; Gr. 11 mm, Gew. 40 cgr.
1114. *Av.* FERDINAND ꝛ D ꝛ G ꝛ ROM (Löwenschild) BOEMIE : VNGA : &R \* Bb. w. v., zu den Seiten 15 | 50.  
*Rev.* INFANS : HISPANIARVM : ARCHIDVX : AVS \* Adler w. Nr. 1102.  
Thalergroschen; Gr. 40 mm, Gew. 2855 cgr, R.
1115. *Av.* ★ FERDINAN · D (Löwenschild) G : RO : BOE : VN : & Im Perlenkreise der König w. v., zu dessen Seiten 15 | 50.  
*Rev.* ★ INFANS \* HISPANI \* ARCHIDVX Im Perlenkreise der Adler w. v. Beiderseits Perlenrand.  
Viertelthalergroschen; Gr. 26½ mm, Gew. 695 cgr.
1116. *Av.* FERDINAND ꝛ D ꝛ G ꝛ RO ꝛ (Löwenschild) ꝛ BOEMIE ꝛ VNGA ꝛ & ꝛ R \* Bb. w. v., zu den Seiten · 1 · 5 · | · 5 · 1 ·  
*Rev.* INFANS ꝛ HISPANIARVM ꝛ ARCHIDVX + AVSTR \* Adler w. v.  
Thalergroschen; Gr. 39 mm, Gew. 2810 cgr.
1117. *Av.* und *Rev.* Wie Nr. 1087, nur die Jahreszahl 15 | 51.  
Schwarzpfennig; Gr. 11½ mm, Gew. 42 cgr.
1118. *Av.* FERDINAND × D × G × RO (Löwenschild) BOEMIE × VNGARI ꝛ R \* Bb. w. v., zu den Seiten 15 | 5Z.  
*Rev.* INFANS : HISPANIARVM ꝛ ARCHIDVX ꝛ AVS \* Adler w. v.  
Thalergroschen; Gr. 39 mm, Gew. 2860 cgr.
1119. *Av.* FERDINAND ꝛ D ꝛ G ꝛ | BOEMIE · VNGA ꝛ R \* Gekröntes und geharnischtes Bb. v. d. r. S. mit umgürtetem Schwerte, das Scepter in der Rechten, den Reichsapfel in der linken Hand; zu den Seiten 15 | 52.  
*Rev.* INFANS + HISPANI + ARCHIDVX + AVS \* Der einfache ungekrönte Adler ohne Kopfschein, mit dem österreichisch-castilischen Wappenschild auf der Brust.  
Halber Thalergroschen; Gr. 38 mm, Gew. 1885 cgr.


1120. *Av.* FERDINAND : D : G : RO (Löwenschild) BOEMIE : VNGAR : E : R \* Im Perlenkreise etwas schmäleres Bb. mit umgehängter Toisonkette, in der Rechten das Scepter, die Linke ruht am Schwertgriffe; zu den Seiten 15 | 56.  
*Rev.* INFANS : HISPANIARVM : ARCHIDVX : AVSTRIE \* w. v. Adler w. v.  
 Thalergröschen; Gr. 40 mm, Gew. 2365 cgr.
1121. *Av.* FERDINAND : D : G (Löwenschild) · RO : BOEMIE : VN · R \* Bb. w. v.; zu den Seiten 15 | 56.  
*Rev.* INFANS : HISPANI : ARCHIDVX : AVSTR \* sonst w. v.  
 Gr. 29 mm, Gew. 684 cgr.
1122. *Av.* FERDINAND : D : G : RO (Löwenschild) BOEMIE : VNGARI : R \* Bb. w. v.; zu den Seiten 1 · 5 · 5 · 7 ·  
*Rev.* INFANS : HISPANIARVM : ARCHIDVX : AVSTRI \* W. v.  
 Thalergröschen; Gr. 40 mm, Gew. 2845 cgr.
1123. *Av.* FERDINAND · D · G · (Löwenschild) BOEMIE · HVN · REX \* Im Doppelkreise Bb. w. v.; zu den Seiten 15 | 58.  
*Rev.* INFANS · HISPANIARVM · ARCHIDVX · AVSTRI (fünfblättrige Rosette) w. v.  
 Thalergröschen; Gr. 39 mm, Gew. 2860 cgr.
1124. *Av.* FERDINAND · D · G · R (Löwenschild) O · BOEMI · HVN · R (fünfblättrige Rosette). Im Doppelkreise Bb. w. v., zu den Seiten 15 | 58.  
*Rev.* INFANS · HISPANI · ARCHIDX · AVSTRIE (Rosette) w. v.  
 Viertel-Thalergröschen; Gr. 27 mm, Gew. 660 cgr.
1125. *Av.* FERDINAN · D · G · EL · RO (Löwenschild) IMP · S · AV · GER · HVNG \* Im Doppelkreise Bb. w. v.; zu den Seiten 15 | 59.  
*Rev.* BOHEMI · EC · REX · INF · HISP · ARCHID · AVST · EC Im Doppelkreise gekrönter Doppeladler mit Kopfscheinen und dem quadrirten böhmisch-ungarischen Wappenschilde, mit dem österreichisch-castilischen Mittelschildchen auf der Brust.  
 Thalergröschen; Gr. 40 mm, Gew. 2865 cgr.
1126. *Av.* FERDINAN · D · G · EL · RO (Löwenschild) IMP · S · AV · GER · HVNG (fünfblättrige Rosette). Bb. w. v.; zu den Seiten 15 | 59.  
*Rev.* BOHEM · EC · REX · INF · HISPA · ARCHID · AVSTR · EC sonst w. v., die Adlerköpfe jedoch ohne Kopfscheine.  
 Thalergröschen; Gr. 40 mm, Gew. 2882 cgr.
1127. *Av.* FERDINAN · D · G · EL · RO (Löwenschild) IMP · S · AV · GER · HV (Rosette). Bb. w. v.; zu den Seiten 15 | 60.  
*Rev.* BOHEM · EC · REX · INF · HIS · ARCHID · AV · E Im Kreise aus groben Perlen der gekrönte Doppeladler mit Kopfscheinen w. v.  
 Viertel-Thalergröschen; Gr. 29 mm, Gew. 690 cgr.
1128. *Av.* FERDINAN · D · G · EL · RO (Löwenschild) · IMP · S · AV · GER · HVN (Rosette). Bb. w. v.; zu den Seiten 15 | 61.  
*Rev.* BOHEM · EC · REX · INF · HISP · ARCHID · AVST · EC sonst w. v., die Adlerköpfe mit Kopfscheinen.  
 Thalergröschen; Gr. 40 mm, Gew. 2865 cgr.
1129. *Av.* FER · D · G · RO · IM · 1561 Im Perlenkreise der böhmische Löwe. Perlenrand.  
*Rev.* Leer.  
 Weisspfennig; Gr. 13 mm, Gew. 32 cgr.
1130. *Av.* Die gekrönte Initiale F, zu deren Seiten die getheilte Jahreszahl 15 | 61; darüber und darunter jederseits ein Stern.  
*Rev.* Leer.  
 Schwarzpfennig; Gr. 12½ mm, Gew. 25 cgr.
1131. *Av.* FER · D · G · RO · IM · 1562 Im Perlenkreise der böhmische Löwe. Perlenrand.  
*Rev.* Leer.  
 Weisspfennig; Gr. 14 mm, Gew. 35 cgr.
1132. *Av.* und *Rev.* Wie Nr. 1130, nur die Jahreszahl 15 | 62.  
 Schwarzpfennig; Gr. 11½ mm, Gew. 43 cgr.
1133. *Av.* FERD · I · DG · EL · RO · IMP 62 \* sonst wie Nr. 1129.  
*Rev.* Leer.  
 Weisspfennig; Gr. 11 mm, Gew. 35 cgr.



1134. *Av.* W. v., nur mit der Jahreszahl ·63.  
*Rev.* Leer.  
 Weisspfennig; Gr. 11½ mm, Gew. 20 cgr.
1135. *Av.* W. Nr. 1131, nur mit der Jahreszahl ·1563.  
*Rev.* Leer.  
 Weisspfennig; Gr. 12½ mm, Gew. 34 cgr.
1136. *Av.* W. v., nur mit der Jahreszahl ·1564.  
*Rev.* Leer.  
 Weisspfennig; Gr. 12 mm, Gew. 33 cgr.
1137. *Av.* FERDI·D·G·EL·RO·IMP \* sonst w. v. (ohne Jahreszahl).  
 Weisspfennig; Gr. 13 mm, Gew. 28 cgr.

**Münzstätte Thal (Joachimsthal).**

Münzamtman: **Ulrich Gebhardt**<sup>1)</sup> 1527—1533.

Münzzeichen:  (Pokal).

1138. *Av.* Im inneren Zirkel: REX·BOEMIE·M·DXXVII. im äusseren Zirkel: FERDINANDVS·PRIMVS·DEI·GRACI (Stern über einem Halbmond). Im Perlenkreise die Krone.  
*Rev.* GROSSVS·NOVVS·REGNI·BOEMIE· (das Schlick'sche Wappen). Im Perlenkreise der böhmische Löwe.  
 Neuer Groschen; Gr. 26 mm, Gew. 243 cgr, RR (abg. T. XXIII).
1139. *Av.* Im Inneren Zirkel: BOEMIE + ANNO + D + M + D + XXVIII + im äusseren Zirkel: FERDINANDVS + PRIMVS + DEI + GRACIA + REX (Mzz.) Im Perlenkreise die Krone.  
*Rev.* GROSSVS + NOVVS + REGNI + BOEMIE + 1528 + (das Schlick'sche Wappen). Löwe w. v.  
 Neuer Groschen; Gr. 27 mm, Gew. 250 cgr, RR (abg. T. XXIV).
1140. *Av.* FERDINAND·D·G·BOEM·HVNG·DAL·CROACIE·EC·REX·IN † In einem, innen mit Blättern geschmückten Perlenkreise, gekröntes und geharnischtes bartloses Bb. bis an den Schoss v. d. l. S., mit glatt gekämmtem Haare, in der linken Hand das an die Schulter gelehnte Scepter, in der rechten den Schwertgriff haltend; zu den Seiten MDXX | VIII.  
*Rev.* HISP·ARCHID·AVST·DVX·BVRG·SLESI·MARCHIO·MOR: † Das oben und unten von Laubwerk und an den Seiten von Verzierungen umgebene gekrönte böhmisch-ungarische Wappen mit dem österreichisch-castilischen im Mittelschildchen. Ohne Münzmeisterzeichen. Beiderseits Perlenrand.  
 Thalergröschen; Gr. 42 mm, Gew. 2720 cgr, RR (abg. T. XXIII).
1141. *Av.* FERDINAND·D·G·VNG·BOEM·DAL·CROA·EC·REX·INF † Bb. w. v.  
*Rev.* HISP·ARCHID·AVST·DVX·BVRG·EC·MA·MO: Der gekrönte böhmisch-ungarische Wappenschild w. v., zu dessen Seiten 15 | Z8.  
 Halber Thalergröschen; Gr. 35 mm, Gew. 40 cgr, RRRR (abg. T. XXIV).
1142. *Av.* FERDINAN·D·G·BOEMIE·HVNGARIE·&·C·REX: Im Doppelkreise gekröntes jugendliches Bb. mit langem Haar v. d. r. S., mit umgehängter Toisonkette, in der rechten Hand das auf die Schulter gelehnte Scepter, mit der Linken den Griff des umgürteten Schwertes haltend.  
*Rev.* INFANS·HISPANIARVM·ARCHIDVX·AVSTRIE (Mzz.) Im Perlenkreise gekröntes böhmisch-ungarisches Wappen mit dem österreichisch-castilischen Mittelschild; zu beiden Seiten Verzierungen. Beiderseits Perlenrand.  
 Thalergröschen; Gr. 38 mm, Gew. 2910 cgr, R (abg. T. XXIV).
1143. *Av.* FERDINAN·D·G·BOEM·HVNG·DAL·CROA·REX·INF· (Kreuz über einem Halbmond). Im Doppelkreise gekröntes und geharnischtes bartloses Bb. v. d. r. S. mit umgehängter Toisonkette, in der rechten Hand das auf die Schulter gelehnte Scepter haltend, die Linke auf das Schwert gestützt.  
*Rev.* HISP·ARCHID·AVST·DVX·BVRG·SLE·MARCH·MO (Kreuz über einem Halbmond). Im Doppelkreise gekröntes böhmisch-ungarisches quadriertes Wappen mit österreichisch-castilischem im Mittelschild. Beiderseits Perlenrand.  
 Thalergröschen; Gr. 35 mm, Gew. 2890 cgr, R.

1) K. k. Hofkammerarchiv Fol. 68 und 69.

1144. *Av.* FERDIN·D·G·BOEM·HVNG·DAL·CRO·REX·INF (Kreuz über einem Halbmond). Im Doppelkreise jugendliches gekröntes Bb. v. d. r. S., das an die Schulter gelehnte Scepter in der Rechten, den Schwertgriff in der Linken haltend.  
*Rev.* HISPANI·ARCHIDVX·AVSTRIE·DVX·BVR·SLE (Mzz.) wie bei Nr. 1142.  
Halber Thalergröschen; Gr. 33 mm, Gew. 1435 egr, R (abg. T. XXIV).
1145. *Av.* FERDINAND·D·G·BOEM·HVNG·DAL·CROA·REX·INFAN Das Gehardische Mzz., daneben ein Kopf v. d. l. S. (Zeichen des Wardeines Peter Tunkherr). Im Doppelkreise das mit einer breiteren Krone gekrönte und geharnischte jugendliche Bb. mit langem Haar und umgehängter Toisonkette v. d. r. S., das auf die Schulter gelehnte Scepter in der Rechten, den Schwertgriff in der Linken.  
*Rev.* : HISP·ARCHID·AVST·DVX·BVR·SLE·MAR·M Im oben geöffneten Doppelkreise in einem ausgeschweiften Schilde unter einer breiten Krone das böhmisch-ungarische Wappen mit dem österreichisch-castilischen Mittelschildchen; zu den Seiten 15—29. Beiderseits Perlenrand.  
Thalergröschen; Gr. 40 mm, Gew. 2890 egr, R (abg. T. XXIV).
1146. *Av.* FERDINAN·D·G·BOEM·HVNG·DAL·CROA·REX·INFA (Kreuz über einem Halbmond; dürfte ein Stempelschneiderzeichen sein). W. bei Nr. 1145.  
*Rev.* HISP·ARCHID·AVST·DVX·BVR·SLE·MAR·MO W. v., nur zu den Seiten des Wappens 15 | 29.  
Thalergröschen; Gr. 41 mm, Gew. 2946 egr, RR.
1147. *Av.* FERDINAN·D·G·BOEM·HVNG·DAL·CROA·REX·INFA (Kreuz über einem Halbmond). W. v.  
*Rev.* HISP·ARCHID·AVST·DVX·BVR·SLE·MAR·M Wappen w. v.; zu den Seiten 15 | 29.  
Thalergröschen; Gr. 40 mm, Gew. 2885 egr, RR.
1148. *Av.* FERDINAN·D·G·BOEM·HVNG·DAL·CROA·REX·INFA (Kreuz über einem Halbmond). W. v.  
*Rev.* HISP·ARCHID·AVST·DVX·BVR·SLE·MAR·M W. v., nur an den Seiten der Krone 2 | 9. Der Schild von etwas anderer Form.  
Thalergröschen; Gr. 40 mm, Gew. 2900 egr, R (abg. T. XXIV).
1149. *Av.* FERDINAN·D·G·BOEM·HVNG·DAL·CRO·REX·INFA (Kreuz über einem Halbmond). Bb. w. bei Nr. 1143.  
*Rev.* HISP·ARCHID·AVST·DVX·BVR·SLE·MAR·M Wappen w. v., zu dessen Seiten Verzierungen und zu den Seiten der Krone 2 | 9.  
Thalergröschen; Gr. 40 mm, Gew. 2870 egr.
1150. *Av.* FERDINAN·D·G·BOEM·HVNG·DAL·CROA·REX·INFA (Kreuz über einem Halbmond). Bb. w. v.  
*Rev.* HISP·ARCHID·AVST·DVX·BVR·SLE·MAR·MO Wappen w. v., nur zu den Seiten desselben anstatt der Verzierungen die Jahreszahl 15 | 30.  
Thalergröschen; Gr. 39 mm, Gew. 2890 egr, R.
1151. *Av.* FERDINAN·D·G·ROMANO·BOEMI·HVNG &<sup>z</sup> REX· Im Doppelkreise gekröntes bartloses Bb. mit langem Haar v. d. r. S., in der rechten Hand das auf die Schulter gelehnte Scepter, in der Linken den Schwertgriff.  
*Rev.* INFANS·HISPANIARVM·ARCHIDVX·AVSTRIE &<sup>z</sup> (Mzz.). Im Doppelkreise der einfache ungekrönte Adler mit Kopfschein, auf dessen Brust das böhmisch-ungarische Wappen mit dem österreichisch-castilischen Mittelschildchen.  
Halber Thalergröschen; Gr. 33 mm, Gew. 1430 egr, R.

Münzmeister: Klaus Kraus <sup>1)</sup> 1533—1535 <sup>1</sup>/<sub>3</sub>.


Münzzeichen: 


1152. *Av.* FERDINAN·D·G·ROMA·BOEMI·HVNG &<sup>z</sup> REX· Gekröntes geharnischtes Bb. v. d. r. S. w. v.  
*Rev.* INFANS·HISPANIAR·ARCHIDVX·AVSTRIE (Mzz.). Im Doppelkreise der einfache Adler mit Kopfschein, auf dessen Brust das quadrierte böhmisch-ungarische Wappen mit dem österreichisch-castilischen Mittelschildchen.  
Thalergröschen; Gr. 38 mm, Gew. 2890 egr.

1) Mit der Resolution des Königs ddo. Wien 17. März 1535 seines Dienstes entsetzt.


1153. *Av.* FERDINAN·D·G·ROMA·BOEMI·HVN & z REX· Bb. w. v.  
*Rev.* INFANS·HISPANIAR·ARCHIDVX·AVSTRI Mzz. Adler w. v.  
 Thalergrroschen; Gr. 38 mm, Gew. 2895 cgr.
1154. *Av.* FERDINAND·D·G·ROMA·BOEMI·HVNG & REX Mzz. Bb. w. v., nur ohne  
 Toisonkette.  
*Rev.* INFANS·HISPANIARVM·ARCHIDVX·AVST Mzz. Adler w. v.  
 Halber Thalergrroschen; Gr. 34 mm, Gew. 1435 cgr, R (abg. T. XXIV).

Münzmeister: Hans Weizelmann <sup>1)</sup> 1535—1542.

Münzzeichen: 

1155. *Av.* FERDINAN·D·G·ROMA·BOEMI·HVNG·& z REX Mzz. Bb. w. bei Nr. 1152.  
*Rev.* INFANS·HISPANIAR·ARCHIDVX·AVSTRI & z Mzz. Adler w. bei Nr. 1152.  
 Thalergrroschen; Gr. 38 mm, Gew. 2888 cgr.
1156. *Av.* FERDINAN·D·G·ROMANO·BOEMI·HVNG & REX Mzz. Bb. w. bei Nr. 1154.  
*Rev.* INFANS·HISPANIAR·ARCHIDVX·AVSTRI·C Mzz. Adler w. v.  
 Halber Thalergrroschen; Gr. 33 mm, Gew. 1420 cgr.
1157. *Av.* FERDINAN·D·G·ROMA·BOEMI·HVNGA & REX Mzz. Bb. w. bei Nr. 1154.  
*Rev.* INFANS·HISPANIAR·ARCHIDVX·AVSTRIE·& z  Adler w. v.  
 Gr. 38 mm, Gew. 2885 cgr (abg. T. XXIV).

Münzmeister: Wolfgang Roll <sup>2)</sup> 1542—1544.

Münzzeichen: 

1158. *Av.* FERDINAND·D·G·ROMA·BOEM·HVNG & z RE: Bb. w. v.  
*Rev.* INFANS·HISPANIAR·ARCHIDVX·AVSTR· Mzz. W. v.  
 Thalergrroschen; Gr. 40 mm, Gew. 2880 cgr, R (abg. T. XXIV).
1159. *Av.* † FERDINAND·D·G·ROMA·BOE·HVN·& z REX Kleeblatt. Bb. w. v.  
*Rev.* INFANS·HISPANIAR·ARCHIDVX·AVST Mzz. Adler w. v.  
 Halber Thalergrroschen; Gr. 33 mm, Gew. 1410 cgr (abg. T. XXIV).

Münzamtman: Rupprecht Puellacher <sup>3)</sup> 1544—1563.

Münzzeichen: 

1160. *Av.* FERDINAN·D·G·ROM·BO·HV & z RE  Dürfte das Mzz. des Wardeines  
 Ulrich Voglhaimer sein. Im Doppelkreise gekröntes geharnischtes bartloses Bb.  
 v. d. l. S. wie bei Nr. 1041.  
*Rev.* INFA·HISPANI·ARCHID·AVS Mzz. Im Doppelkreise der einfache unge-  
 krönte Adler mit Kopfschein, auf dessen Brust das quadrirte böhmisch-ungarische  
 Wappen mit dem österreichisch-castilischen Mittelschilde. Beiderseits Perlenrand.  
 Viertel-Thalergrroschen; Gr. 28 mm, Gew. 700 cgr, RRR (abg. T. XXIV).
1161. *Av.* FERDINAN·D·G·ROMA·BOEM·HVN & RE Vogelbeerenblatt w. v. Im Doppel-  
 kreise geharnischtes gekröntes Bb. bis fast zum Schosse v. d. r. S., das geschulterte  
 Scepter in der Rechten, die Linke auf den Schwertgriff gestützt. Die Toisson auf  
 der Brust.  
*Rev.* INFANS·HISPANIAR·ARCHIDVX·AVSTRI Im Doppelkreise der einfache  
 ungekrönte Adler w. v.  
 Halber Thalergrroschen; Gr. 33 mm, Gew. 1435 cgr, RR (abg. T. XXV).
1162. *Av.* FERDINAND·D·G·ROMA·BOEM·HVN·& z·R Mzz. Im Doppelkreise ge-  
 kröntes mit einer verzierten Rüstung angethanes Bb. mit umgehänger Toisonkette,  
 das Scepter in der Rechten, den Knauf des Schwertes in der Linken Hand haltend  
*Rev.* INFANS·HISPANIAR·ARCHIDVX·AVS Mzz. Im Doppelkreise der ein-  
 fache Adler mit Kopfschein und dem böhmisch-ungarischem Wappen auf der  
 Brust, das österreichisch-castilische im Mittelschilde. Beiderseits Strichelrand.  
 Thalergrroschen; Gr. 40 mm, Gew. 2850 cgr.
1163. *Av.* FERDINAND·D·G·ROMA·BOE·HVNG & z RE Mzz. = Kameel-Kopf, hier mit auf-  
 fallend kurzem Hals. Bb. w. v., nur die Rüstung anders gezeichnet.  
*Rev.* INFANS·HISPANIAR·ARCHIDVX·AV Mzz. wie im *Av.* Adler w. v.  
 Thalergrroschen; Gr. 40 mm, Gew. 2800 cgr, R (abg. T. XXV).

1) 2) 3) Johann Newald: Das österreichische Münzwesen. S. 71.

1164. *Av.* FERDINAND : D · G · ROM · BOE · HVN · &<sup>Z</sup> RE (Mzz.). Bb. w. v.  
*Rev.* INFANS : HISPANIA · ARCHIDVX · AVST (Mzz.). Adler w. v.  
 Halber Thalergröschen; Gr. 34 mm, Gew. 1480 cgr (abg. T. XXV).
1165. *Av.* FERDI : D · G · ROMA · BOE : HVN · &<sup>Z</sup> · RE : W. v., nur im einfachen Perlenkreise.  
*Rev.* INFANS : HISPA · ARCHID : AVST (Mzz.). Adler w. v., nur in einfachem Perlenkreise.  
 Viertel-Thalergröschen; Gr. 27½ mm, Gew. 700 cgr, R (abg. T. XXV).
1166. *Av.* FERDI : D · G · ROMA · BOE : HVN · &<sup>Z</sup> · R : Bb. w. v.  
*Rev.* INFANS · HISPANI · ARCHID · AVST : Adler w. v. Münzzeichen fehlt.  
 Viertel Thalergröschen; Gr. 28 mm, Gew. 700 cgr, R.
1167. *Av.* FERDI : D · G · ROMA · BOE : HVN · &<sup>Z</sup> · R : Bb. w. v.  
*Rev.* INFANS · HISPAN · ARCHI · AVST (Mzz.). Adler w. v., nur im Doppelkreise.  
 Viertel-Thalergröschen; Gr. 28 mm, Gew. 700 cgr, R.
1168. *Av.* FERDINAND : D · G · ROMA · BOE · HVNG · &<sup>Z</sup> RE × Im Perlenkreise Bb. wie bei Nr. 1162, nur schwächtiger; zu den Seiten 15 | 46.  
*Rev.* INFANS · HISPANIAR · ARCHIDVX · AVSTR (Mzz.). Adler w. Nr. 1162.  
 Thalergröschen; Gr. 39 mm, Gew. 2850 cgr.
1169. *Av.* FERDINAND : D · G · ROMA · BOE · HVNG · &<sup>Z</sup> RE × Bb. w. v.; zu den Seiten 15 | 46.  
*Rev.* INFANS : HISPANIAR · ARCHIDVX · AVS (Mzz.) Adler w. v.  
 Thalergröschen; Gr. 39 mm, Gew. 2850 cgr.
1170. *Av.* FERDINAN · DG · ROMA · BOEM · HVN · &<sup>Z</sup> R · Bb. w. v.; zu den Seiten 15 | 46.  
*Rev.* INFANS · HISPANI · ARCHIDVX · AVST (Mzz.). Adler w. v.  
 Halber Thalergröschen; Gr. 32 mm, Gew. 1425 cgr.
1171. *Av.* FERDIN · D · G · ROM · BOE · HV · &<sup>Z</sup> R (Mzz.). Bb. w. v.; zu den Seiten 15 | 46.  
*Rev.* INFANS · HISPANIAR · ARCHIDVX · AVST (Mzz.). Adler w. v.  
 Viertel-Thalergröschen; Gr. 27½ mm, Gew. 700 cgr, RR (abg. T. XXV).
1172. *Av.* FERDINAND : D · G · ROMA · BOEM · &<sup>Z</sup> RE + Bb. w. v.; zu den Seiten 15 | 47.  
*Rev.* INFANS · HISPANIAR · ARCHIDVX · AVST : (Mzz.). Adler w. v.  
 Thalergröschen; Gr. 40 mm, Gew. 2850 cgr.
1173. *Av.* FERDINAND : DG · ROMA · BOEM · HVNG · &<sup>Z</sup> · R : Bb. w. v.; zu den Seiten 15 | 47.  
*Rev.* INFANS · HISPANIAR · ARCHIDVX · AVSTR (Mzz.). W. v.  
 Thalergröschen; Gr. 39½ mm, Gew. 2850 cgr.
1174. *Av.* FERDINAND : DG · ROM · BOE · HVNG · &<sup>Z</sup> RE · W. v., nur das Bb. mit spitzem Vollbart; zu den Seiten 15 | 48.  
*Rev.* INFANS · HISPANIAR · ARCHID · AVST (Mzz.). Adler w. v.  
 Viertel-Thalergröschen; Gr. 28 mm, Gew. 700 cgr, R.
1175. *Av.* FERDINAN · DG · ROM · BOE · HVNG · &<sup>Z</sup> RE · Bb. w. v.; zu den Seiten 15 | 48.  
*Rev.* INFANS · HISPANIAR · ARCHID · AS · Adler w. v.  
 Viertel-Thalergröschen; Gr. 28 mm, Gew. 700 cgr, R.
1176. *Av.* FERDINAN · D · G · ROM (Bindeschild) BOEM · HVNG · &<sup>Z</sup> · REX · Im Doppelkreise gekröntes Bb. mit Vollbart und langem glattgekämmtem Haar mit umgehängter Toisonkette v. d. r. S., den Scepter in der rechten, den Knauf des umgürteten Schwertes mit der linken Hand haltend; zu den Seiten 15 | 48.  
*Rev.* INFANS · HISPANIAR · ARCHIDVX · AVST (Mzz.). Der einfache Adler mit Kopfschein, das böhmisch-ungarische Wappen mit dem österreichisch-castilischen Mittelschilde auf der Brust.  
 Thalergröschen; Gr. 40 mm, Gew. 2885 cgr, R (abg. T. XXV).
1177. *Av.* FERDINA · DG · ROM (Bindeschild) BOEM · HVN · &<sup>Z</sup> · REX + Im Doppelkreise gekröntes, geharnischtes Bb. mit Vollbart und umgehängter Toisonkette v. d. r. S., das Scepter in der Rechten haltend, die Linke ruht am Schwertgriffe; zu den Seiten 15 | 48.  
*Rev.* INFANS · HISPANIAR · ARCHIDVX · AVS + Im Doppelkreise der einfache Adler mit Kopfschein, auf dessen Brust das quadrierte böhmisch-ungarische Wappen mit dem österreichisch-castilischen Mittelschilde.  
 Halber Thalergröschen; Gr. 32 mm, Gew. 1400 cgr.

1178. *Av.* FERDINAN·D·G·R (Bindeschild) OM·BOE·HVN·&Z·REX † Bb. w. v., nur in einer etwas anders geformten Rüstung; zu den Seiten 15 | 49.  
*Rev.* INFANS·HISPANIAR·ARCHIDVX·AVST † Der einfache Adler mit Kopfschein w. v.  
 Thalergröschchen; Gr. 39½ mm, Gew. 2875 cgr.
1179. *Av.* FERDINAND·DGR (Bindeschild) OM·BOE·HVN·&Z R+ Bb. wie bei Nr. 1176; zu den Seiten 15 | 49.  
*Rev.* INFANS·HISPANIAR·ARCHIDVX·AVS· Adler w. v.  
 Halber Thalergröschchen; Gr. 33 mm, Gew. 1400 cgr.
1180. *Av.* FERDINAN·DG·RO (Bindeschild) M·BOE·HVNG &Z R+ Bb. w. v.; zu den Seiten 15 | 50.  
*Rev.* INFANS·HISPAN·ARCHID·AVSTR (Mzz.). Adler w. v.  
 Halber Thalergröschchen; Gr. 32 mm, Gew. 1425 cgr, R.
1181. *Av.* FERDINAND DG (Bindeschild) ROM·BOE·HVN·&Z R Bb. w. v.; zu den Seiten 15 | 51.  
*Rev.* INFANS·HISPANIAR·ARCHID·AVST (Mzz.). Adler w. v.  
 Viertel-Thalergröschchen; Gr. 27½ mm, Gew. 700 cgr, R.
1182. *Av.* FERDINAND DG (Bindeschild) ROM·BOE·HVN·&Z R· Bb. w. v.; zu den Seiten 15 | 51.  
*Rev.* INFANS·HISPANIAR·ARCHIDVX·AV· Adler w. v.  
 Viertel-Thalergröschchen; Gr. 27 mm, Gew. 690 cgr.
1183. *Av.* FERDINAN·DG·ROM (Bindeschild) BOEM·HVNG·&Z REX + Bb. w. v., nur auf dem Harnisch eine Laubverzierung; zu den Seiten 15 | 52.  
*Rev.* INFANS·HISPANIAR·ARCHIDVX·AVST+ Adler w. v., nur mit sehr kleinem Kopfscheine.  
 Thalergröschchen; Gr. 40 mm, Gew. 2850 cgr.
1184. *Av.* FERDINAN·D·G·ROM (Bindeschild) BOEM·HVNG·&Z·REX + Bb. w. v.; zu den Seiten 15 | 56.  
*Rev.* INFANS·HISPANIAR·ARCHIDVX·AVST· Adler w. v.  
 Thalergröschchen; Gr. 40 mm, Gew. 2875 cgr.
1185. *Av.* FERDINA·D·G·RO (Bindeschild) BOEMI·HVNG·&Z·R· Bb. w. v.; zu den Seiten 15 | 56.  
*Rev.* INFANS·HISPANIAR·ARCHD·AVS· Adler w. v.  
 Halber Thalergröschchen; Gr. 31½ mm, Gew. 1375 cgr.
1186. *Av.* FERDINAN·D·G·ROMA (Bindeschild) BOEM·HVNG·&∞REX·∞· Bb. w. v.; zu den Seiten 15 | 58.  
*Rev.* INFANS·HISPANIAR·ARCHIDVX·AVSTRI·∞· Adler w. v.  
 Thalergröschchen; Gr. 40 mm, Gew. 2885 cgr.
1187. *Av.* FERDINANDVS·D·G·EL (Bindeschild) RO·IMP·S·AVG·GER·HV· Bb. w. v., nur mit etwas anders geformter Krone; zu den Seiten 15 | 58.  
*Rev.* BOHEM·&Z·REX·INF·HISP·ARCHID·AVSTR Im Doppelkreise der Doppeladler gekrönt, sonst w. v. Die Krone reicht bis zum Münzrande.  
 Thalergröschchen; Gr. 40 mm, Gew. 2875 cgr.
1188. *Av.* FERDIN·D·G·EL (Bindeschild) RO·IMP·S·AV·G·H· Bb. w. v., zu den Seiten 15 | 58.  
*Rev.* BOHE·&·REX·INF·HISP·ARC·AV Im Doppelkreise der gekrönte Doppeladler mit Kopfscheinen, auf dessen Brust der böhmisch-ungarische Wappenschild mit dem österreichisch-castilischen Mittelschildchen.  
 Viertel-Thalergröschchen; Gr. 27½ mm, Gew. 700 cgr, RR.
1189. *Av.* FERDINANDVS·DG·EL (Bindeschild) RO·IMP·S·AVG·GE·H+ Bb. w. v.; zu den Seiten 1559.  
*Rev.* BOHEM·&Z·REX·INF·HISP·ARCHID·AVTSRI Adler w. v.  
 Thalergröschchen; Gr. 40 mm, Gew. 2775 cgr.
1190. *Av.* FERDINANDVS·D·G·EL (Bindeschild) RO·IMP·S·AVG·GER·H· Bb. w. v.; zu den Seiten 15 | 60.  
*Rev.* BOHEM·&Z·REX·INF·HISP·ARCHID·AVS·&Z· Adler w. v.  
 Thalergröschchen; Gr. 40 mm, Gew. 2850 cgr.

1191. *Av.* FERDIN: D: G: EL (Bindeschild) RO: IMP: S: A: G: H: \* Gekröntes, geharnischtes Bb. wie bei Nr. 1188; zu den Seiten 15 | 60.  
*Rev.* BOHE: &: REX: INF: HIS: AR: A: &: Wie bei Nr. 1188.  
 Viertel-Thalergroschen in Gold; Gr. 26 mm, Gew. 700 cgr, RRR (abg. T. XXV).
1192. *Av.* FERDINANDVS: D: G: E (Bindeschild) RO: IMP: S: AVG: GER: H: Bb. w. v.; zu den Seiten 15 | 61.  
*Rev.* BOHEM: &: REX: INF: HISP: ARCHID: AVST: &: Adler w. v.  
 Thalergroschen; Gr. 40 mm, Gew. 2850 cgr.
1193. *Av.* FERDI: D: G: RO: IMP: S: AV: GER: HVN: BO: REX Im oben geöffneten Doppelkreise (ausser Perlkreis, innen Linienkreis) mit einer hohen Biegelkrone gekröntes geharnischtes Bb. bis zum Schoss, mit der Krone in die Umschrift reichend v. d. r. S., das Scepter in der Rechten, den mit der Werthzahl 60 versehenen Reichsapfel in der Linken; die Toisonkette auf der Brust.  
*Rev.* INF: HIS: ARCHID: AVST: DVX: BVRGVN: 1562 Im oben geöffneten Doppelkreise der gekrönte Doppeladler mit Kopfscheinen, auf dessen Brust das quadrierte böhmisch-ungarische Wappen mit dem böhmischen Löwen im Mittelschildchen.  
 Gulden-groschen; Gr. 38 mm, Gew. 2450 cgr.
1194. *Av.* FERDI: D: G: RO: IM: S: AV: GER: HV: BO: REX Bb. wie auf dem vorhergehenden Gulden-groschen; der Reichsapfel trägt die Werthzahl 30.  
*Rev.* INF: HIS: ARCHID: AVST: DVX: BVRG: 1562 Adler w. v.  
 Halber Gulden-groschen; Gr. 32 mm, Gew. 1217 cgr (abg. T. XXV).
1195. *Av.* FERDINAN: D: G: RO: IM: S: A: G: H: B: R Bb. wie beim vorigen Halbgulden-groschen; auf dem Reichsapfel die Werthzahl 10.  
*Rev.* INF: HIS: ARCHID: AVS: DVX: BV: 1562 Adler w. v.  
 Zehner; Gr. 28 1/2 mm, Gew. 400 cgr.

Substitution durch Wolfgang Pusillacher 1563—1564.

1196. *Av.* FERDINAN: D: G: RO: IM: S: AV: GE: HV: BO: REX Bb. wie bei Nr. 1193.  
*Rev.* INF: HIS: ARCHID: AVST: DVX: BVRGVN: 1563 Adler w. v.  
 Gulden-groschen; Gr. 38 mm, Gew. 2450 cgr.
1197. *Av.* FERDINAN: D: G: RO: IM: R: AV: GER: HVN: BO: REX Wie bei Nr. 1195.  
*Rev.* INF: HIS: ARCHID: AVST: DVX: BVRGVNDIE: 1563 Adler w. v.  
 Zehner; Gr. 27 mm, Gew. 350 cgr.
1198. *Av.* FERDINAN: D: G: RO: IM: S: AV: GE: HV: BO: REX W. bei Nr. 1193.  
*Rev.* INF: HIS: ARCHID: AVST: DVX: BVRGVN: 1564 Adler w. v.  
 Gulden-groschen; Gr. 38 mm, Gew. 2457 cgr.

Rechenmünzen der böhmischen Kammer.

1199. *Av.* RAIT: GROSCHN: DER: PEHMISCH: KHA: Im glatten Doppelkreise die gekrönte aus Zweigen zusammengesetzte verzierte Initiale F, zu deren Seiten 15 | 51. Die Umschrift fängt links oben an.  
*Rev.* GROSS: POCZIJETNI: KOMORI: CZIES: Im glatten Doppelkreise der gekrönte böhmische Löwe v. d. l. S. Beiderseits Perlenrand.  
 Raitgroschen; Gr. 24 mm, Gew. 240 cgr.
1200. *Av.* RAIT \* GROSCHN \* DER \* PEHMISCH \* KHA \* Die gekrönte verzierte Initiale F, zu deren Seiten 15 | 54. Die Umschrift fängt rechts in der Mitte an.  
*Rev.* W. v.  
 Raitgroschen; Gr. 24 mm, Gew. 393 cgr.
1201. *Av.* RAITPFENING: DER: BEHAMISCHE: CAMER \* Im Perlenkreise gekrönte unverzierte Initiale F, zu deren Seiten 15 | 60.  
*Rev.* RAITPFENING: DER: BEHAMISCHE: CAMER Der gekrönte Doppeladler mit Kopfscheinen, auf dessen Brust das österreichisch-burgundische Wappenschild. Beiderseits Perlenrand.  
 Raitpfenning; Gr. 24 mm, Gew. 258 cgr.

1202. *Av.* RAIT · GROSCH · DER · BEHMISCHN · KAMER \* Im glatten Kreise die gekrönte verzierte Initiale F, zu deren Seiten 15 | 61.  
*Rev.* GROSS · POCZETNI · KOMORY · CZIESKE ★ Im glatten Kreise der gekrönte böhmische Löwe.  
 Raitgroschen; Gr. 24 mm, Gew. 355 cgr.
1203. *Av.* RAITPFENING · DER · BEHAMISCHE · CAMER Rosette. Die einfache gekrönte Initiale F im Perlenkreise, zu deren Seiten 15 | 61.  
*Rev.* REITPFENING · DER · BEHAMISCHE · CAMER Im Perlenkreise der gekrönte Doppeladler mit Kopfscheinen, auf dessen Brust der österreichische Wappenschild.  
 Raitpfenning; Gr. 23 mm, Gew. 360 cgr (abg. T. XXV).
1204. *Av.* RAIT : PHENNIG : DER : KAMMER : PVCHAL G (Görg Geitzköfler). Im Perlenkreise gekrönte etwas verzierte Initiale F, an deren Seiten 156 | 4.  
*Rev.* · IN : KVNIGREICH : BEHAIMB : 1564 : Im Perlenkreise der Doppeladler w. v. Kammerbuchhaltungs-Raitpfenning; Gr. 23½ mm, Gew. 304 cgr. R (abg. T. XXV).

**Münzen für Schlesien.**

Münzstätte: Breslau. Münzmeister: **Hanns Krapp** 1) 1539½ – 1544.

1205. *Av.* Unter einer grossen Krone die Initiale F (Ferdinandus).  
*Rev.* Die Initiale · S · (Silesia) zwischen zwei eckigen Punkten.  
 Pfennig; Gr. 11 mm, Gew. 26 cgr.
1206. *Av.* FERDIN · RO · HVN · BOE · REX · Im Perlenkreise der böhmische Löwe.  
*Rev.* Leer.  
 Pfennig; Gr. 13 mm, Gew. 36 cgr (abg. T. XXV).

Münzstätte: Breslau. Münzmeister: **Laurenz Westermeyer** 2) 1544—1555.

1207. *Av.* FERDINAND · RO · HVN · BOEM · REX Der böhmische Löwe im Kreise.  
*Rev.* DVX SLESIE MARC MORAVIE 1546 Der schlesische Adler im Perlenkreise.  
 Groschen; Gr. 20 mm, Gew. 190 cgr.
1208. *Av.* FERDI · D · G · ROM · HVN · BOEM · REX \* Löwe w. v.  
*Rev.* DVX SLESIE · MARC · MORAVI · 1547 · Adler w. v.  
 Groschen; Gr. 21 mm, Gew. 205 cgr (abg. T. XXV).
1209. *Av.* Unter einer grossen Krone die Initiale F.  
*Rev.* Die Initiale S, zu deren Seiten 15 | 47.  
 Pfennig; Gr. 12 mm, Gew. 25 cgr.
1210. *Av.* W. bei Nr. 1208.  
*Rev.* W. bei Nr. 1208, nur Jahreszahl 1548.  
 Groschen; Gr. 22 mm, Gew. 187 cgr.
1211. *Av.* und *Rev.* wie bei Nr. 1209, nur Jahreszahl 1548.  
 Pfennig; Gr. 11 mm, Gew. 25 cgr (abg. T. XXV).

Münzstätte: Jägerndorf. Münzmeister: **Hans Endres** 1561—1566.

1212. *Av.* und *Rev.* wie bei Nr. 1209, nur Jahreszahl 1562.  
 Pfennig; Gr. 11 mm, Gew. 32 cgr.
1213. *Av.* FERD · I · D · G | EL · RO · IMP † Der gekrönte böhmische Löwe, unter demselben bis in die Umschrift reichend der vierfeldige hohenzollerische Wappenschild (Georg Friedrich erhielt Jägerndorf 1561), worüber die Jahreszahl 63.  
*Rev.* Leer.  
 Pfennig; Gr. 13 mm, Gew. 36 cgr, R (abg. T. XXV).
1214. *Av.* und *Rev.* W. v., nur von wenig abweichender Zeichnung.  
 Pfennig; Gr. 13 mm, Gew. 38 cgr, R.
1215. *Av.* Die gekrönte Initiale F, zu deren Seiten 15 | 63.  
*Rev.* Die Initiale S, in deren Mitte ein vierfeldiges Wappenschildchen (Hohenzollern?).  
 Pfennig; Gr. 15 mm, Gew. 71 cgr, RRR (abg. T. XXV).
1216. *Av.* und *Rev.* wie bei Nr. 1209, nur die Jahreszahl 15 | 63.  
 Pfennig; Gr. 11½ mm, Gew. 36 cgr.

1) K. k. H.-K.-A.-Gdb. Nr. 302, Fol. 134. — 2) Joh. Newald: Das öster. Münzwesen. S. 75.

1217. *Av.* und *Rev.* wie bei Nr. 1209, nur die Jahreszahl 15 | 64.  
Pfennig; Gr 11 mm, Gew. 35 cgr.
1218. *Av.* FERD:D:G:RO:IMS·AV·GE·H·B·R· Im Perlenkreise der gekrönte König in ganzer Figur von vorne, den Kopf etwas nach rechts gewendet, mit Scepter und Reichsapfel, umgürtetem Schwert und flatternder Feldbinde.  
*Rev.* S\*LADISLAVI\*REX\*1562 Im Perlenkreise gekrönter Schild mit dem böhmisch-ungarischen Wappen und dem böhmischen Löwen im Mittelschildchen.  
Ungarischer Ducaten, auffallend durch die Stellung des Löwen im 1. und 4. Felde des Schildes und des Löwen im Mittelschildchen; Gr. 21 mm, Gew. 337 cgr, RR (abg. T. XXV).
1219. *Av.* FERD:D:G:RO:IM·S·AVG·GE:HV·B·REX Gekrönter Doppeladler mit Kopfscheinen. den österreichischen Bindeschild auf der Brust.  
*Rev.* INF·HIS·ARCHID·AVST·DVX·BV·1561\* Im Doppelkreise ein grosser Reichsapfel mit der Werthzahl Z.  
Zweikreuzerstück; dürfte einer öster. Münzstätte angehören. Gr. 20 mm, Gew. 135 cgr.
1220. *Av.* und *Rev.* W. v., nur vom Jahre 1562.  
Zweikreuzerstück; Gr. 20 mm, Gew. 145 cgr.

## MAXMILIAN II.

Sohn Kaiser Ferdinand I. und dessen Gemahlin Anna, Schwester Ludwig II.; geboren 1527  $\frac{1}{8}$ .  
König von Böhmen gewählt 1548  $\frac{1}{2}$ , gekrönt 1562  $\frac{2}{9}$ . Römischer König 1562, deutscher Kaiser 1564  $\frac{2}{7}$ .  
Gestorben 1576  $\frac{1}{10}$ .  
Vermählt 1548  $\frac{1}{9}$  mit Maria, Tochter Kaisers Karl V., geb. 1528  $\frac{2}{6}$ , gest. 1603  $\frac{2}{2}$ .

Beim Regierungsantritt Maximilian II. standen in Böhmen drei Münzhäuser und zwar in Prag, Kuttenberg und Joachimsthal im Betriebe. Wie aus einer Eingabe der böhmischen Kammer ddo. Prag 1568  $\frac{17}{8}$  zu entnehmen ist, hatte der damalige Wardein Tobias Gebhart die Anzeige gemacht, dass im Prager Münzhause die Pest ausgebrochen und die Tochter des Münzmeisters daran gestorben sei; da die Gesellen die Münze verlassen wollen und auch das meiste Silber von Budweis in das Prager Münzhaus komme, so beantrage er die Uebertragung der Münze nach Budweis, wo die ganze Einrichtung mit geringen Kosten bewerkstelligt werden könnte. Die böhmische Kammer stimmte diesem Vorschlage bei und mit der Resolution ddo. Wien  $\frac{19}{12}$  1568 genehmigte auch der König, „es sei der Pest wegen das Münzwerk von Prag nach Budweis, oder an einandern gelegen Ort wie es am besten und mit den geringsten Unkosten geschehen mag bis auf bessere Sicherheit zu transferieren.“<sup>1)</sup>

In der kaiserlichen Resolution vom  $\frac{17}{3}$  1573 wird unter den Münzstätten auch Schlackenwald aufgeführt, doch scheint es, dass die Errichtung eines Münzhauses dortselbst wohl beabsichtigt war, dieses Project jedoch nicht zur wirklichen Ausführung kam.<sup>2)</sup>

### Oberste Münzmeister:

Hans Erasmus von Schwamberg 1564—1566. Zdislav Bofita von Martinic 1572—1575  $\frac{22}{4}$ .  
Karl von Bieberstein 1566  $\frac{6}{3}$ —1572. Heinrich von Kurzbach 1576.

### Münzmeister zu Prag:

Hans Harder 1564—1576.

### Münzamtleute zu Kuttenberg:

Mathias Liedl von Mislaw 1564—1565.  
Ludwig Karl von Řásně, I. Münzamtmann 1565—1569.  
Georg Šatný von Olivet, II. Münzamtmann 1566—1569.  
Georg Šatný von Olivet, I. Münzamtmann 1569—1576.  
Samuel Wodolinsky von Wodolin, II. Münzamtmann 1569—1576.

1) Johann Newald: Das österreichische Münzwesen. S. 34. — 2) K. k. Hofkammerarchiv-Gdkbl. Nr. 119. Fol. 476 und 546.



Münzmeister zu Joachimsthal:

Görg Geitzköfher von Gailenbach in Hausheim und Most 1564—1576.

Münzmeister zu Budweis:

Tobias Gebhardt 1569—1576.

1221. *Av.* † DIVA · MARIA · DIWS · MAXIMILIAN · REG · BOHE · CONIVC · Im Perlenkreise Bb. des mit einer Zackenkronen gekrönten Königs und der Königin v. d. l. S. *Rev.* HERC | VLS Kniender Hercules, die Weltkugel auf den Schultern tragend. Schwarzer Damenstein aus Buchsbaumholz; Gr. 46 mm, Gew. 1170 cgr, R.
1222. *Av.* und *Rev.* W. v.  
Gelber Damenstein aus Buchsbaumholz; Gr. 46 mm, Gew. 1465 cgr, R.
1223. *Av.* Rechts in 2 Zeilen: IVSTICIAM | VINDICA · links in 2 Zeilen. DAPACEM | PATRIAE · unten in 5 Zeilen: VNO ANNO REGEM BOIEMIA | MAXIMILIANVM · | VNCTVM ROMANVM VIDIT ET | VNGARICVM | M · D · LXIII · Der am Throne unter einem gekrönten Baldachin sitzende König mit Vollbart in vollem Ornate den Kopf nach links gewendet, auf der Brust das goldene Vlies, in der rechten Hand das Scepter, in der linken den Reichsapfel haltend; zu den Seiten rechts die Gerechtigkeit mit dem Schwerte, links der Friede mit einem Oelzweige in der Hand; beide halten je eine Krone über des Königs Haupte.  
*Rev.* Ein Pfau von vorne mit ausgebreitetem Schweife, auf dessen Brust das österreichisch-burgundische Wappen; unter dem Pfaue der gekrönte, von der Toisonkette umgebene römisch-kaiserliche Adlerschild zwischen den gekrönten ungarischen und böhmischen Wappenschildern; darunter rechts Scepter und Reichsapfel, links das mit einem Oelzweige umwundene Schwert; auf den ausgebreiteten Schweiffedern in zwei Reihen 22 Wappenschilder. Beiderseits Perlenrand.  
Pfauen-Thaler; Gr. 53 mm, Gew. 1600 cgr, R.
1224. *Av.* \* MAXIMILIAN · D · G · RO · HVN · BO · REX · 1577 \* Im unten geöffneten Perlenkreise die Bb. des Königs und der Königin v. d. l. S., ersterer im reichverzierten Brustharnische mit hoher Krause, Zackenkronen und umgehängter Toisonkette, die Königin mit hoher Krause und umgehängtem Perlenschmucke.  
*Rev.* ⊕ FER · D · G · EL · RO · IM · S · AV · GE · HV · BO · R · 1563 ⊕ In unten geöffnetem Perlenkreise geharnischtes Bb. Ferdinand I. v. d. r. S. mit umgehängter Toisonkette.  
Medaille in Gold auf das Königspaar und Ferdinand I.; Gr. 35 mm, Gew. 3465 cgr, RR.
1225. *Av.* ⊕ MAXIMILIAN · D · G · RO · HVN · BO · REX · 1563 ⊕ Sonst w. v.  
*Rev.* W. v.  
Medaille in Silber (vergoldet); Gr. 35 mm, Gew. 2015 cgr.
1226. *Av.* ⊕ MAXIMILIAN · D · G · RO · HVN · BO · REX · 1563 ⊕ Sonst w. v.  
*Rev.* ⊕ FER · D · G · EL · RO · IM · S · AV · GE · HV · BO · R · 1563 ⊕ Sonst w. v.  
Medaille in Silber; Gr. 35 mm, Gew. 1727 cgr.
1227. *Av.* MAXIMILIAN | · IM · Æ · XXXX Geharnischtes belorbeertes Bb. v. d. l. S. mit schmaler Krause und umgehängter Toisonkette. Ober dem Kopfe später eingravirte Blumenranken und die Buchstaben O D V O.  
*Rev.* DOMINVS † 15 | 68 PROVIDEBIT auf einem aufgerollten Bande. Dazwischen der gekrönte Doppeladler mit dem österreichisch-castilischen Schilde auf der Brust, mit der rechten Krallen das Scepter, mit der linken das Schwert haltend; unten am Stosse der Reichsapfel. Beiderseits grober Perlenrand.  
Medaille in Silber; Gr. 35 mm, Gew. 2120 cgr.
1228. *Ar.* MAXIMILI | · II · ROM · IMP · S · A (klein) 1568 Geharnischtes belorbeertes Bb. mit hoher Krause und Halsscheinen mit vorspringenden Armkacheln, überworfenem Mantel und umgehängter Toisonkette, v. d. l. S.  
*Rev.* DOMINVS | PROVIDEBIT Aufstiegender Adler v. d. r. S.; in der linken Krallen den mit Bändern umwundenen Erdball haltend. Beiderseits zierliche Randeinfassung.  
Medaille in Silber; Gr. 31 mm, Gew. 953 cgr, RR (abg. T. XXVI).

1229. *Av.* ·MAXIMILI·II·ROM·IMP· Geharnischtes belorbeertes Bb. v. d. l. S. mit hoher Krause und umgehängter Toisonkette.  
*Rev.* DOMINVS · | PROVIDEBIT Der gekrönte Doppeladler wie bei Nr. 1227.  
Medaille in Silber; Gr. 27 mm, Gew. 790 cgr.
1230. *Av.* MAXIMILI·D·G·ROM·BOHE·REX Geharnischtes, mit Zackenkronen gekröntes Bb. v. d. l. S. mit umgehängter Toisonkette.  
*Rev.* Die gekrönte Initiale M, darunter der Reichsapfel, links das Schwert, rechts das Scepter; ringsherum ein durchschlungenes Band, darauf DOMINVS + PROVIDEBIT. Beiderseits Perlenrand.  
Medaille in Silber; Gr. 23 mm, Gew. 538 cgr, R.
1231. *Av.* MAXIMILIANVS · II | RO · IM · Æ XXXX In unten offenem Perlenkreise geharnischtes lorbeerbekröntes Bb. wie bei Nr. 1227.  
*Rev.* DO | MINVS | PROVIDEB | IT Im Perlenkreise der gekrönte Doppeladler wie bei Nr. 1227. Perlenrand.  
Medaille in Silber; Gr. 36 mm, Gew. 1707 cgr.
1232. *Av.* \* MAXIMILI · II | ROMISAV · Im oben und unten geöffneten Perlenkreise Bb. w. v., reicht oben und unten bis zum Münzrande.  
*Rev.* · DOMINVS · 15 \* 70 · PROVIDEBIT Im unten geöffneten Perlenkreise aufstiegender Adler nach vorwärts gekehrt; in beiden Krallen die Erdkugel haltend. Beiderseits Perlenrand.  
Medaille in Gold; Gr. 25 mm, Gew. 1725 cgr.
1233. *Av.* und *Rev.* W. v.  
Medaille in Silber; Gr. 25 mm, Gew. 667 cgr.
1234. *Av.* \* MAXIMILI · II \* ROM · IMP · SEM · AVG · In feinem, unten geöffneten Perlenkreise geharnischtes Bb. mit hoher Krause v. d. r. S.  
*Rev.* \* DOMINVS \* PROVIDEB \* Unter der Ueberschrift eine Perlenlinie. Der Adler v. d. r. S. wie bei Nr. 1228; zu den Seiten des Adlerkopfes 15 | 72. Beiderseits Linienrand.  
Medaille in Silber; Gr. 29 mm, Gew. 1050 cgr, R.
1235. *Av.* MAXIMILI·II·ROM·IMP·SEM·AVG Bb. v. d. r. S. w. v., unten am Achselabschnitte das Monogramm des Stempelschneiders **VM** (Valentin Maler).  
*Rev.* DOMINVS·PROVIDEB Adler mit der Erdkugel w. v., ohne Jahreszahl und Perlenlinie.  
Medaille in Gold von Valentin Maler (blühte 1569—1608 in Nürnberg); Gr. 28 mm, Gew. 870 cgr, RR (abg. T. XXVI).
1236. *Av.* MAXIMILI·II·ROM·IMP·SEM·AVG Sonst w. v., nur fehlt das Zeichen des Stempelschneiders.  
*Rev.* W. v.  
Medaille in Silber; Gr. 28 mm, Gew. 973 cgr.
1237. *Av.* MAXIMIL·II·AVG· | IMP·CAES· Geharnischtes Bb. des Königs v. d. r. S. mit hoher Krause, umgehängter Toisonkette und überworfenem Mantel; hinter dem rechten Oberarme AN:AB: (Antonio Abondio).  
*Rev.* MARIA IMPER: | MDLXXV Bb. der Königin mit hoher Krause, Haube und Mantel; zu deren Rücken AN:AB: (Antonio Abondio).  
Bleimedaile; Gr. 62 mm, RR.
1238. *Av.* D·MAXI·II·CÆS·AVG·P·F·ØRATIS·XII·OCT·A·LXXVI: Im oben geöffneten Perlenkreise gekröntes und geharnischtes Bb. v. d. r. S. mit hoher Krause und umgehängter Toisonkette.  
*Rev.* DVM SVPERASTRA·FEROR·NIL·HVMANA·MOROR· Im Perlenkreise ein Adler in Wolken schwebend, unter demselben auf einer grasigen Fläche Krone, Scepter, Schwert und Reichsapfel. Beiderseits Perlenrand.  
Sterbe-Jeton in Gold; Gr. 26 mm, Gew. 1036 cgr, RR.
1239. *Av.* und *Rev.* W. v.  
Sterbe-Jeton in Silber; Gr. 28 mm, Gew. 473 cgr, R (abg. T. XXVI).
1240. *Av.* DIVVS·MAXIMILIANVS·SECVNDVS·CÆS·P·F· Im glatten Linienkreise w. v., nur die Rüstung zierlicher mit hohen Armkacheln.  
*Rev.* DVM·SVPER·ASTRA·FEROR | ·NIL·HVMANA·MOROR· Im glatten Linienkreise auf grasigem hügeligen Boden das Scepter und das Schwert gekreuzt, dazwischen links die Krone, rechts der Reichsapfel; im Hintergrunde links eine Festung

sichtbar. darüber Wolken, zu denen ein Adler emporschwebt. Unten ein breiter verzierter Schild mit dreizeiliger Aufschrift: OBIT · RATISB | 12. OCTOB | AN 1576.

Sterbe-Jeton in Silber; Gr. 27 mm, Gew. 507 cgr, R. (abg. T. XXVI).

1241. *Av.* DIVVS · MAXIMILIANVS · SECVNDVS · CAES · P · F · Im feinen Perlenkreise w. v., nur der Kopf etwas mehr nach rückwärts geneigt.

*Rev.* DVM · SVPER · ASTRA · FEROR | NIL · HVMANA · MOROR · W. v. von etwas abweichender Zeichnung.

Sterbe-Jeton in Silber; Gr. 27 mm, Gew. 477 cgr, R.

1242. *Av.* · DIVVS · MAXIMILIANVS · SECVNDVS · CAES · P · F · Bb. w. v.

*Rev.* AVGVSTI · OPT · PRINC · θ · RADIS · XII · OCTO · A · LXXVI · Im Perlenkreise zwei mit den Köpfen nach aussen gestellte Ziegenböcke, zwischen welchen

A  
ein Ring mit der vierzeiligen Aufschrift NIMÆ Beiderseits Perlenrand.  
A · E  
TERNÆ

Sterbe-Jeton in Silber (1576); Gr. 27 mm, Gew. 490 cgr, RR (abg. T. XXVI).

1243. *Av.* DIVVS · MAXIMILIANVS · SECVNDVS · CAES · P · F · Im Perlenkreise Bb. w. v. in enganliegender Rüstung. Sonst w. v.

*Rev.* AVGVSTI · OPT · PRIN · θ · RATISB · XII · OCTO · A · LXXVI Im Perlenkreise auf grasigem Boden eine Pyramide, deren Spitze von Wolken umschwebt, mit einem Halbmond besetzt ist; auf der Vorderseite fünfzeilig: A | NI | MÆ | A · E | TERNÆ Hinter der Pyramide hügelige Landschaft.

Sterbe-Jeton in Silber; Gr. 27 mm, Gew. 515 cgr, RR (abg. T. XXVI).



1244. *Av.* DIVI · MAXIMILI · II · CAESAR · AVG · P · F · Gekröntes und geharnischtes Bb. wie bei Nr. 1238.

*Rev.* In fünf Zeilen: MEMORIA | FVNEBRIS | PRAGÆ | BOHANN · LXXVII Die Aufschrift von einem breiten Lorbeerkranze umgeben; Perlenrand.

Begräbniss-Jeton in Silber; Gr. 14 mm, Gew. 305 cgr, RR.

### Münzstätte Prag.

Münzmeister: Hans Harder 1564—1576.

Münzzeichen:  oder  $\varnothing$ ; von 1574 <sup>15</sup>/<sub>16</sub> 

1245. *Av.* MAXI · II · D · G · E · R | O | IM · S · AV · H · B · R · Im Perlenkreise der gekrönte und geharnischte König in ganzer Figur, oben und unten über den Perlenkreis in die Umschrift reichend, in der rechten Hand das Scepter, in der linken den Reichsapfel, an der Seite das umgürtete Schwert.

*Rev.* ARCH · DV · AV · DV · BV · MARM · 1566 Im oben und unten offenen Perlenkreise der gekrönte, quadrierte böhm.-ung. Wappenschild mit dem böhm. Löwen im Mittelschilde. Beiderseits Perlenrand.

Ducaten; Gr. 20 mm, Gew. 345 cgr, RRR (abg. T. XXVI).

1246. *Av.* \* MAXIMI · II · D · G · R · IM · S (Löwe in einer verzierten Cartouche) AV · GER · H · B · & · REX · (das Harderische Mzz.) \* In oben geöffnetem Perlenkreise gekröntes geharnischtes Bb. v. d. r. S. mit umgehängter Toisonkette, in der Rechten das an die Schulter gelehnte Scepter, in der Linken den mit der Werthzahl 60 versehenen Reichsapfel vor sich haltend.

*Rev.* · ARCHI · DVX · AVS · DVX · BVRG · MARC · MOR · 1565 · Im Perlen- und glatten Linienkreise der gekrönte Doppeladler mit Kopfscheinen, auf der Brust in einer ovalen gekrönten Einfassung das böhmisch-ungarische quadrierte Wappen, in dessen Mittelschilde der böhmische Löwe.

Guldengroschen; Gr. 39 mm, Gew. 2425 cgr.

1247. *Av.* MAXI · II · D · G · R · IM · S (Löwe in einer verzierten Cartouche) AV · GE · H · B · & · RE (das Harderische Mzz.) \* W. v., am Reichsapfel die Werthzahl 30.

*Rev.* ARC · DVX · AVX · DVX · BVR · MAR · M · 1565 W. v.

Halber Guldengroschen; Gr. 19 mm, Gew. 1220 cgr.

1248. *Av.* MAXI·II·D·GR·IM·S·AVG·H·BO·REX ★ Ovale gekröntes Schildchen mit dem böhmischen Löwen; zu dessen Seiten 6 | 5.  
*Rev.* ARC·DVX·AVST (Löwe) DVX·BVR·M·M· (Mzz.) Gekrönter Doppeladler, auf dessen Brust der Reichsapfel mit der Werthzahl 2.  
 Zweikreuzerstück; Gr. 19 mm, Gew. 168 cgr.
1249. *Av.* MAXI·II·D·G·R·IM·S·A·G·H·B·REX:65:★ Löwe w. v. (ohne Jahreszahl neben dem Schilde).  
*Rev.* ARC·DVX·AVS· (Löwe) DVX·BVR·M·M· (Mzz.) Adler w. v.  
 Zweikreuzerstück; Gr. 20 mm, Gew. 137 cgr (abg. T. XXVI).
1250. *Av.* W. v.  
*Rev.* W. v., von etwas abweichender Zeichnung.  
 Zweikreuzerstück; Gr. 19 mm, Gew. 120 cgr.
1251. *Av.* MAXI·II·D·G·R·IM·S·AV·G·H·B·REX ★ Löwe w. v., im ausgeschweiften Schilde zu den Seiten die getheilte Jahreszahl (15)6 | 5.  
*Rev.* ARC·DVX·AVS (Löwe) DVX·BVR·M·M· (Mzz.) Adler w. v.  
 Zweikreuzerstück; Gr. 18½ mm, Gew. 107 cgr.
1252. *Av.* °MAXI:II·D:G·R·IM·S·A (Löwenschild) GER·H·BOE·&·REX· (das Harderische Mzz.)· Bb. wie bei Nr. 1246, aber von mehr zierlicher Arbeit, den Reichsapfel mit der Werthzahl 60 höher haltend.  
*Rev.* °ARCHI·DVX·AVS·DVX·BVRG·MARC·MOR·1566 Adler wie bei Nr. 1246, nur das Wappenschild von anderer Form.  
 Gulden Groschen; Gr. 39 mm, Gew. 2440 cgr.
1253. *Av.* °MAXI·II·D:G·R·IM·S (Löwenschild) °AV·GE·H·B·&·REX· (das Harderische Mzz.). Bb. w. v. nur am Reichsapfel die Zahl 30.  
*Rev.* °ARCHI·DVX·AVS·DVX·BVR·MA·M·1566 W. v.  
 Halber Gulden Groschen; Gr. 19 mm, Gew. 1215 cgr, R.
1254. *Av.* °MAXI·II·D:G·R·IM·S (Löwenschild) AV:GER·HV·B·&·REX· (das Harderische Mzz.)· Bb. w. v.; im Reichsapfel die Werthzahl 10.  
*Rev.* °ARCHI·DVX·AVS·DVX·BVR·MA·M·1566· W. v.  
 Zehner; Gr. 26 mm, Gew. 403 cgr, R.
1255. *Av.* °MAXI·II·D:G·R·IM·S (Löwenschild) AV·GER·H·B·&·R· (das Harderische Mzz.). W. v.  
*Rev.* ARC·DVX·AVS·DVX·BVR·MARC·M·1566 W. v.  
 Zehner; Gr. 26½ mm, Gew. 395 cgr, R.
1256. *Av.* W. Nr. 1251, nur (15)6 | 6.  
*Rev.* W. Nr. 1251.  
 Zweikreuzerstück; Gr. 18 mm, Gew. 100 cgr.
1257. *Av.* °MAXI·II·D:G·R·IM·S·A (Löwenschild) GER·H·BOE·&·REX· (Mzz.) Wie Nr. 1252.  
*Rev.* ARCHI·DVX·AVS·DVX·BVRG·MARC·MOR·1567 W. Nr. 1252.  
 Gulden Groschen; Gr. 39 mm, Gew. 2455 cgr.
1258. *Av.* W. Nr. 1251, nur (15)6 | 7.  
*Rev.* W. Nr. 1251.  
 Zweikreuzerstück; Gr. 19 mm, Gew. 137 cgr.
1259. *Av.* MAXIMI·II·D:G·R·IM (Löwenschild) S·AV·GER·H·B·&·REX·(Mzz.)· Bb. w. bei Nr. 1252.  
*Rev.* °ARCHI·DVX·AVS·DVX·BVRG·MARC·MOR·1568· Sonst w. v.  
 Gulden Groschen; Gr. 39 mm, Gew. 2400 cgr.
1260. *Av.* °MAXI·II·D:G·R·IM·S· (Löwenschild) °AV·GER·H·B: & ·REX· (Mzz.) W. v.  
*Rev.* °ARCHI·DVX·AVS·DVX·BVR·MR·M·1568· W. v.  
 Halber Gulden Groschen; Gr. 30 mm, Gew. 1217 cgr.
1261. *Av.* °MAXI·II·D:G·R·IM·S (Löwenschild) AV:GER·HV·B·&·REX· (Mzz.)· Bb. w. v.  
*Rev.* °ARCHI·DVX·AVS·DVX·BVR·MA·M·1568 Adler w. v.  
 Zehner; Gr. 26½ mm, Gew. 400 gr.
1262. *Av.* MAXI·II·D·G·R·IM·S·AV·G·H·BO:REX\* Im Perlenkreise ein gekröntes ausgeschweiftes Schildchen mit dem gekröntem böhmischen Löwen. Zu den Seiten die getheilte Jahreszahl (15)6 | 8.  
*Rev.* ARC·DVX·AVS (Löwe) DVX·BVR·M·M· (Mzz.) Adler w. bei Nr. 1248.  
 Zweikreuzerstück; Gr. 19 mm, Gew. 115 cgr.

1263. *Av.* ◦MAXIMI◦II◦D◦G◦R◦IM◦ (Löwenschild) ◦S◦AV◦GER◦H◦B◦&◦RE◦ (Mzz.).  
Bb. w. bei Nr. 1252.  
*Rev.* ◦ARCHI◦DVX◦AVS◦DVX◦BVRG◦MARC◦MOR◦1569<sup>o</sup> W. bei Nr. 1252.  
Guldengroschen; Gr. 39 mm, Gew. 2410 cgr.
1264. *Av.* ◦MAXIMI◦II◦D◦G◦RO◦IM◦S◦AV◦GER◦H◦B◦&◦REX◦ W. v. nur ohne Löwenschild in der Umschrift.  
*Rev.* ◦ARCHI◦DVX◦AVS◦DVX◦BVRG◦MARC◦MOR◦1569 W. v.  
Guldengroschen; Gr. 38 mm, Gew. 2435 cgr, R.
1265. *Av.* W. bei Nr. 1251, nur (15)6 | 9.  
*Rev.* W. v.  
Zweikreuzerstück; Gr. 19 mm, Gew. 140 cgr.
1266. *Av.* ◦MAXI◦II◦D◦G◦R◦IM◦S (Löwenschild) ◦AV◦GER◦H◦B◦&◦R◦ (Mzz.) W. bei Nr. 1261.  
*Rev.* ◦ARCHI◦DVX◦AVS◦DVX◦BVR◦MA◦M◦1570◦ W. bei Nr. 1261.  
Zehner; Gr. 26½ mm, Gew. 400 cgr.
1267. *Av.* ◦MAXI◦II◦D◦G◦R◦IM◦S (Löwenschild) ◦AV◦GER◦H◦B◦&◦R◦ (Mzz.) W. v.  
*Rev.* ◦ARCHI◦DVX◦AVS◦DVX◦BVR◦MA◦M◦1570 W. v.  
Zehner; Gr. 25½ mm, Gew. 395 cgr.
1268. *Av.* W. bei Nr. 1251, nur (15)7 | 0.  
*Rev.* W. bei Nr. 1251.  
Zweikreuzerstück; Gr. 19 mm, Gew. 135 cgr.
1269. *Av.* ◦MAXIMI◦II◦D◦G◦R◦IM◦ (Löwenschild) S◦AV◦GER◦H◦B◦&◦REX◦ (Mzz.)  
Bb. w. bei Nr. 1263.  
*Rev.* ◦ARCHI◦DVX◦AVS◦DVX◦BVRG◦MARC◦MOR◦1571 Adler w. bei Nr. 1263.  
Halber Guldengroschen; Gr. 38 mm, Gew. 1220 cgr.
1270. *Av.* ◦MAXIMI◦II◦D◦G◦R◦IM◦ (Löwenschild) S◦AVG◦GER◦H◦B◦&◦RE◦ (Mzz.)  
W. v.  
*Rev.* ◦ARCHI◦DVX◦AVS◦DVX◦BVRG◦MARC◦MOR◦1572◦ W. v.  
Guldengroschen; Gr. 39 mm, Gew. 2425 cgr.
1271. *Av.* W. bei Nr. 1251, nur (15)7 | 2.  
*Rev.* W. bei Nr. 1251.  
Zweikreuzerstück; Gr. 19 mm, Gew. 132 cgr.
1272. *Av.* + MAXI◦II◦DE◦G◦RO◦I (Löwenschild) S◦AV◦GER◦HV◦BO◦REX + Im Perlenkreise gekröntes geharnischtes Bb. bis an den Schoss v. d. r. S. oben bis in die Umschrift reichend, das an die Schulter gelehnte Scepter in der rechten, den Schwertgriff in der linken Hand; auf der Brust die Toisonkette; zu den Seiten 15 | 73.  
*Rev.* ◦ARCHI◦DVX◦AVS◦DVX◦BVRG◦MAR◦MO (Mzz.) Im Perlenkreise gekrönter Doppeladler mit Kopfscheinen oben in die Umschrift reichend, auf dessen Brust das gekrönte quadrirte böhmisch-ungarische Wappen mit dem böhmischen Löwen im Mittelschildchen. Beiderseits Perlenrand.  
Thalergroschen; Gr. 42 mm, Gew. 2860 cgr.
1273. *Av.* \* MAX◦II◦D◦G◦R◦I (Löwenschild) S◦AV◦GE◦HV◦BO◦REX \* W. v.; zu den Seiten 15 | 73.  
*Rev.* ◦ARCH◦DVX◦AVS◦DVX◦BVR◦MA◦MO◦ (Mzz.) ◦ W. v.  
Halber Thalergroschen; Gr. 33 mm, Gew. 1375 cgr.
1274. *Av.* MAXI◦II◦D◦G◦R◦I◦S◦A◦G◦H◦B◦REX \* Im Perlenkreise der böhmische Löwe.  
*Rev.* ARC◦DV◦AV◦DV◦BV◦MA◦MO◦73 (Mzz.) Im Perlenkreise der gekrönte Doppeladler mit dem österreichischen Brustschild. Beiderseits Perlenrand.  
Weissgroschen; Gr. 21 mm, Gew. 205 cgr.
1275. *Av.* MAXI◦II◦D◦G◦RO◦IM◦S◦AV◦G◦H◦B◦REX (Mzz.) W. v.  
*Rev.* ARCHI◦DV◦AVS◦DV◦BVR◦MA◦MO◦73 Adler w. v.  
Weissgroschen; Gr. 22 mm, Gew. 195 cgr.
1276. *Av.* MAXIM◦II◦D◦G◦R◦ (Mzz.) IM◦S◦A◦G◦H◦B◦REX \* Im Perlenkreise der Löwe.  
*Rev.* ◦ARCH◦DVX◦AVS◦DVX◦B◦M◦A◦MOR Adler w. v.  
Weissgroschen; Gr. 21 mm, Gew. 216 cgr.

1277. Av. MAXI·II·BO·REX·°73 (Mzz.) Im Perlenkreise der gekrönte böhmische Löwe.  
Rev. Leer.  
Weisspfennig; Gr. 13 mm, Gew. 33 cgr.
1278. Av. MAXI·II·D·G·RO·IM·S·AV·G·HV·B·E·R· (Mzz. verkehrt) Löwe w. v.  
Rev. ARCHID·AVST·DVX·BVR·MAM·1574 Adler w. v.  
Weissgroschen; Gr. 21 mm, Gew. 222 cgr.
1279. Av. MAXI·II·D·G·RO·I· (Mzz.) M·S·AV·G·HV·B·E·R·★ Löwe w. v.  
Rev. ARCHID·AVST·DVX·BVR·MA·M·1576 Adler w. v.  
Weissgroschen; Gr. 21 mm, Gew. 177 cgr.
1280. Av. MAXI·II·D·G·RO·I· (Mzz.) ·S·AV·G·HV·BO·REX·★ Löwe w. v.  
Rev. ·ARCHI·DV·AVS·DV·AVS·DV·BVR·MA·MOR·1577 Adler w. v.  
Weissgroschen; Gr. 21 mm, Gew. 200 cgr.
1281. Av. MAXI·II·D·G·RO·I· (Mzz.) ·S·AVG·HV·BO·REX·★ Löwe w. v.  
Rev. ARCHID·AVSTRI·BVR·MA·MO·1578 Adler w. v.  
Weissgroschen; Gr. 21 mm, Gew. 185 cgr.
1282. Av. °MAXI·II·D·G·EL·RO (Mzz.) IM·S·AV·GER·H· W. bei Nr. 1254.  
Rev. °BOHE·EC·REX·ARCHID·AVS·MAR·M·1568 W. bei Nr. 1254.  
Zehner; Gr. 26½ mm, Gew. 401 cgr.
1283. Av. MAXIMILIA·II·D·G·° (Mzz.) EL·RO·°IM·S·AV·GER·H· In oben geöffnetem  
Perlenkreise Bb. w. v. in einer reichverzierten Rüstung.  
Rev. BOHE·EC·REX·ARCHID·AVST·MAR·MOR·1569· Adler w. v.  
Guldengroschen; Gr. 39 mm, Gew. 2445 cgr.
1284. Av. MAXI·II·D·G·EL·RO (Mzz.) IM·S·AV·GERM·HV·+ Bb. w. v., nur im  
Reichsapfel die Werthzahl 30.  
Rev. BOHE·REX·ARCHID·AVGVST! (sic.)·MAR·M·1569· Adler w. v.  
Halber Guldengroschen; Gr. 29 mm, Gew. 1205 cgr. (Diese, sowie die zwei vorgehenden Nummern tragen bereits das Harderische Münzzeichen (Greifenkopf), wie dasselbe dem Münzmeister Harder erst 1574 1/4 bewilligt wurde; warum Harder dieses Zeichen schon damals, wohl unbefugt, benützt hatte, ist unbekannt.)

#### Münzstätte Kuttenberg.

Münzamtman: Mathias Liedl von Mislaw 1564—1565 (vide Ste. 108).

1285. Av. MAXI·II·D·G·RO·IM·A·AV·GE·HVN·B·R· In nach oben geöffnetem  
Perlenkreise der gekrönte böhmische Wappenschild.  
Rev. ARCH·DV·AVS·DV·BVR·MAR·M·1563 (!) In nach oben geöffnetem  
Perlenkreise der gekrönte Doppeladler mit einem Reichsapfel, in dem die Werthzahl Z auf der Brust.  
Zweikreuzerstück; Gr. 19 mm, Gew. 135 cgr.
1286. Av. MAX·II·EL·RO·IMP·64·\* Der gekrönte böhmische Löwe im Perlenkreise.  
Rev. Leer.  
Heller; Gr. 13 mm, Gew. 32 cgr, R (abg. T. XXVI).
1287. Av. MAXIMILIA·II·D·G·EL·RO·IM·S·AV·GE·HV Bb. wie bei Nr. 1252,  
nur im Reichsapfel die Werthzahl 10.  
Rev. BOHE·EC·REX·ARCHID·AVST·MAR·MO·1565 Adler wie bei Nr. 1252.  
Zehner; Gr. 26½ mm, Gew. 407 cgr.
1288. Av. MAXI·SECVN·1565 (Krone). Im Perlenkreise der gekrönte böhm. Löwe  
v. d. l. S.  
Rev. Leer.  
Heller; Gr. 13 mm, Gew. 33 cgr.

Münzamtman: Ludwig Karl von Rásné <sup>1)</sup> 1565—1569.

Münzzeichen 

1289. Av. MAXIMI·II·D·G·R·IM (Mzz.) S·AV·GE·HV·BO·REX· Im Perlenkreise  
gekröntes und geharnischtes Bb. v. d. r. S., oben bis in die Umschrift  
reichend mit umgehängter Toisonkette, in der Rechten das Scepter, in der Linken  
den mit der Werthzahl 60 versehenen Reichsapfel haltend.

1) K. k. Hofkammerarchiv Fasc. 15.612.

*Rev.* ARCHI · DVX · AVS · DVX · BVRG · MARCH · MO · 1566 Im oben geöffneten Perlenkreise gekrönter Doppeladler oben bis in die Umschrift reichend, das quadrirte gekrönte böhmisch-ungarische Wappen mit dem böhmischen Löwen im Mittelschilde auf der Brust. Beiderseits schräg gestrichelter Rand.

Guldengroschen; Gr. 37½ mm, Gew. 2437 cgr, RR (abg. T. XXVI).

1290. *Av.* MAXIMILIA · II · D · G · EL (Mzz.) RO · IM · S · AV · GER · HV · Im Doppelkreise etwas längeres Bb. w. v.

*Rev.* BOHE · EC · REX · ARCHID · AVST · MAR · MO · 1567 Im Doppelkreise (innen glatt, aussen Perlen) Adler w. v. Beiderseits Perlenrand.

Guldengroschen; Gr. 37½ mm, Gew. 2414 cgr, R.

1291. *Av.* MAXIMI · II · D · G · EL · R (Mzz.) O · IM · S · AV · GE · HVN Bb. w. v., nur am Reichsapfel die Werthzahl 30.

*Rev.* BOHE · EC · REX · ARCHID · AV · MAR · MO · 1567 Adler w. v.

Halber Guldengroschen; Gr. 30½ mm, Gew. 1200 cgr.

Münzamtman: Georg Šatný von Olivet; fungirte 1566—1569 als II., 1569—1576 als I. Münzamtman.

Münzzeichen: 

1292. *Av.* MAXIMILIA · II · D · G · EL · RO · IM · S · AV · GER · HV (ohne Mzz.) Bb. wie bei Nr. 1290.

*Rev.* BOHE · EC · REX · ARCHID · AVST · MAR · MO · 1566 Adler wie bei Nr. 1290.

Guldengroschen; Gr. 37 mm, Gew. 2440 cgr.

1293. *Ac.* MAXIMI · II · D · G · EL · RO · IM · S · AV · GE · HV · Bb. w. v., nur am Reichsapfel die Werthzahl 30.

*Rev.* BOHE · EC · REX · ARCHID · AV · MA · MO · 1566 Adler w. v.

Halber Guldengroschen; Gr. 32 mm, Gew. 1210 cgr, R.

1294. *Av.* MAXIMILIA · II · D · G · EL · RO · IM · S · AV · GE · HV Bb. w. v., nur am Reichsapfel die Werthzahl 10.

*Rev.* BOHE · EC · REX · ARCHID · AVST · MAR · MO · 1566 Adler w. v.

Zehner; Gr. 26 mm, Gew. 380 cgr.

1295. *Av.* MAXI · II · D · G · R · IM · S · AV · GE · HVN · B · R \* Löwenschild w. bei Nr. 1285.

*Rev.* W. bei Nr. 1285, nur die Jahreszahl 1566.

Zweikreuzerstück; Gr. 19 mm, Gew. 110 cgr.

1296. *Av.* MAXI · SECVN · 1566 (Krone) Im Perlenkreise der böhm. Löwe.

Einseitiger Heller; Gr. 14 mm, Gew. 35 cgr.

1297. *Av.* MAXIMILIA · II · D · G · EL · RO · IM · S · AV · GE · HV Bb. wie bei Nr. 1292.

*Rev.* BOHE · EC · REX · ARCHID · AVST · MAR · MO · 1567 Adler wie bei Nr. 1292.

Guldengroschen; Gr. 37½ mm, Gew. 2485 cgr.

1298. *Av.* MAXI · II · D · G · EL · RO · IM · S · AV · GER · HVN Bb. w. v.; im Reichsapfel die Werthzahl 30.

*Rev.* BOHE · EC · REX · ARCHID · AV · MA · MO · 167 · (anstatt 1567) Adler w. v.

Halber Guldengroschen; Gr. 31½ mm, Gew. 1230 cgr, RR.

1299. *Av.* und *Rev.* W. Nr. 1296, nur die Jahreszahl 1567.

Heller; Gr. 13 mm, Gew. 45 cgr.

1300. *Av.* Die gekrönte Initiale M, zu deren Seiten die (getheilte) Jahreszahl 15 | 67, ober welcher jederseits ein Sternchen.

*Rev.* Leer.

Heller; Gr. 11½ mm, Gew. 27 cgr.

1301. *Av.* MAXIMILIA · II · D · G · EL · RO · IM · S · AV · GE · HV · Bb. wie bei Nr. 1292.

*Rev.* BOHE · EC · REX · ARCHID · AVST · MAR · MO · 1568 Adler wie bei Nr. 1292.

Guldengroschen; Gr. 38 mm, Gew. 2475 cgr.

1302. *Av.* MAXIMILIA · II · D · G · EL · RO · IM · S · AV · GE · HV Bb. w. v. nur am Reichsapfel die Werthzahl 10.

*Rev.* BOHE · EC · REX · ARCHID · AVST · MAR · MOR · 1568 Adler w. v.

Zehner; Gr. 26 mm, Gew. 399 cgr.

1303. *Av.* MAXIMILIA · II · D · G · EL · RO · IM · S · AV · GER · HVN Bb. w. v.

*Rev.* BOHE · EC · REX · ARCHID · AVST · MAR · MO · 1568 Adler w. v.

Zehner; Gr. 26 mm, Gew. 394 cgr.

1304. *Av.* und *Rev.* wie Nr. 1296, nur die Jahreszahl 1569.

Heller; Gr. 13 mm, Gew. 33 cgr.

1305. *Av.* MAXIMILIA · II · D · G · EL · RO · IM · S · AV · GER · HVN (Im Ovale das Mzz.) Im Doppelkreise (innen glatt aussen längliche Perlen) gekröntes, geharnischtes Bb. v. d. r. S., das an die Schulter gelehnte Scepter in der rechten, den Schwertgriff in der linken Hand; auf der Brust die Toisonkette.  
*Rev.* BOHE · EC · REX · ARCHID · AVST · MAR · MO · 1575 Im Doppelkreise gekrönter Doppeladler mit Kopfscheinen, oben in die Umschrift ragend, den böhm. Wappenschild auf der Brust, in dessen Mitte das österreichische Wappenschildchen. Beiderseits Rand aus länglichen Perlen.  
 Thaler Groschen; Gr. 41 mm, Gew. 2889 cgr.
1306. *Av.* MAXIMILIA · II · D · G · EL · RO · IM · S · AV · GER · HV (Mzz.) Bb. w. v.  
*Rev.* BOHE · EC · REX · ARCHID · AVST · MAR · MO · 1575 Adler w. v.  
 Thaler Groschen; Gr. 40 1/2 mm, Gew. 2855 cgr.
1307. *Av.* MAXIMILIA · II · D · G · EL · RO · IM · S · AV · GER · HV (Mzz.) Bb. w. v.  
*Rev.* BOHE · EC · REX · ARCHID · AVST · MAR · MO · 1576 Adler w. v.  
 Thaler Groschen; Gr. 40 1/2 mm, Gew. 2875 cgr.
1308. *Av.* MAXIMILIA · II · D · G · EL · (Mzz.) RO · IM · S · AV · GER · HV Rosette Bb. w. v. Das Münzzeichen steht hier unter dem Bb.; die Rosette ober dem Kopfe des Bb. dürfte das Münzzeichen des zweiten Münzamtmannes S. Wodolinský sein.  
*Rev.* BOHE · EC · REX · ARCHID · AVST · MAR · MO · 1576 Adler w. v.  
 Thaler Groschen; Gr. 40 mm, Gew. 2870 cgr.
1309. *Av.* MAXIMI · II · D · G · EL · (Mzz.) RO · IM · S · AV · G · HV Rosette Bb. w. v., nur ohne Toisonkette.  
*Rev.* BOHE · EC · REX · ARCHID · AV · MA · M · 1576 Adler w. v.  
 Viertelhalergroschen; Gr. 30 mm, Gew. 710 cgr.
1310. *Av.* MAXIMILIA · II · D · G · EL (Mzz.) RO · IM · S · AV · GER · HV Rosette Bb. wie bei Nr. 1305.  
*Rev.* BOHE · EC · REX · ARCHID · AVST · MA · MO · 1577 Adler wie bei Nr. 1305.  
 Thaler Groschen; Gr. 41 mm, Gew. 2877 cgr.
1311. *Av.* MAXIMILI · II · D · G · EL (Mzz.) RO · IM · S · AV · GER · HVN Rosette Bb. w. v.  
*Rev.* BOHE · EC · REX · ARCHID · AVST · MA · MO · 1577 Adler w. v.  
 Halber Thaler Groschen; Gr. 35 1/2 mm, Gew. 1450 cgr, R.
1312. *Av.* MAXI · II · D · G · RO · IM (Mzz.) S · AV · G · HV · BO · RX Rosette Der gekrönte böhm. Löwe im Perlenkreise.  
*Rev.* ARCHID · AVST · DVX · BVR · MA · M · 1577 Der gekrönte Doppeladler mit Kopfscheinen oben bis zum Münzrande ragend, auf dessen Brust das österr. Wappenschild. Beiderseits Perlenrand.  
 Weissgroschen; Gr. 20 1/2 mm, Gew. 184 cgr.
1313. *Av.* MAXIMILIA · II · D · G · EL · RO · IM · S · AV · GE · HV · Bb. wie bei Nr. 1292.  
*Rev.* BOHE · EC · REX · ARCHID · AVST · MAR · MO · 1569 Adler wie bei Nr. 1292.  
 Gulden Groschen; Gr. 37 1/2 mm, Gew. 2450 cgr.
1314. *Av.* MAXIMILIA · II · D · G · EL · RO · IM · S · AV · G · H · Bb. w. v.  
*Rev.* BOHE · EC · REX · ARCHID · AVST · MAR · MO · 1570 Adler w. v.  
 Gulden Groschen; Gr. 37 1/2 mm, Gew. 2545 cgr.
1315. *Av.* MAXIMI · II · D · G · EL · RO · IM · S · AV · GER · HV Bb. w. v., nur am Reichsapfel die Werthzahl 30.  
*Rev.* BOHE · EC · REX · ARCHID · AVS · MA · M · 1570 Adler w. v.  
 Halber Gulden Groschen; Gr. 32 1/2 mm, Gew. 1222 cgr.
1316. *Av.* MAXIMILA · II · D · G · EL · RO · IM · S · AV · GE · HV Bb. w. v., nur am Reichsapfel die Werthzahl 10.  
*Rev.* BOHE · EC · REX · ARCHID · AVST · MAR · MOR · 1570 Adler w. v.  
 Zehner; Gr. 26 mm, Gew. 387 cgr.
1317. *Av.* und *Rev.* wie Nr. 1304, nur die Jahreszahl 1570.  
 Heller; Gr. 18 mm, Gew. 36 cgr.
1318. *Av.* MAXIMI · II · D · G · EL · RO · IM · S · AV · GE · HV · Bb. wie bei Nr. 1315.  
*Rev.* BOHE · EC · REX · ARCHID · AVST · MA · M · 71 (anstatt 1571) Adler wie bei Nr. 1315.  
 Halber Gulden Groschen; Gr. 32 mm, Gew. 1217 cgr, RR.



1319. *Av.* und *Rev.* wie bei Nr. 1304, nur die Jahreszahl · 1571.  
Heller; Gr. 13 mm, Gew. 37 cgr.
1320. *Av.* wie bei Nr. 1300, nur zu den Seiten die Jahreszahl 15 | 71 und unter der  
Initiale noch ein weiterer Stern.  
*Rev.* Leer.  
Heller; Gr. 12 mm, Gew. 23 cgr.
1321. *Av.* MAXIMI·II·D·G·EL·RO·IM·S·AV·GE·HV Bb. w. bei Nr. 1315.  
*Rev.* BOHE·EC·REX·ARCHID·AV·MA·M·1572 Adler w. bei Nr. 1315.  
Halber Guldengroschen; Gr. 31½ mm, Gew. 1236 cgr, R.
1322. *Av.* MAXIMILIA·II·D·G·EL·RO·IM·S·AV·GER·HV· Bb. w. v., nur am  
Reichsapfel die Werthzahl 10.  
*Rev.* BOHE·EC·REX·ARCHID·AVST·MAR·MOR·1572 Adler w. v.  
Zehner; Gr. 26 mm, Gew. 304 cgr.
1323. *Av.* und *Rev.* wie bei Nr. 1304, nur die Jahreszahl 1572.  
Heller; Gr. 13 mm, Gew. 30 cgr.
1324. *Av.* und *Rev.* wie bei Nr. 1300, nur mit der Jahreszahl 15 | 72.  
Heller; Gr. 12 mm, Gew. 27 cgr.
1325. *Av.* MAXIMILIA·II·D·G·EL·RO·IM·S·AV·G·HV Bb. wie bei Nr. 1292.  
*Rev.* ·BOHE·EC·REX·ARCHID·AVST·MAR·MO·1573 Adler wie bei  
Nr. 1292.  
Guldengroschen; Gr. 38 mm, Gew. 2445 cgr.
1326. *Av.* und *Rev.* wie bei Nr. 1304, nur die Jahreszahl 1573.  
Heller; Gr. 14 mm, Gew. 45 cgr.
1327. *Av.* und *Rev.* w. v., nur · 1573.  
Heller; Gr. 13 mm, Gew. 20 cgr.
1328. *Av.* und *Rev.* w. v., nur die Jahreszahl 1574.  
Heller; Gr. 14 mm, Gew. 40 cgr.
1329. *Av.* und *Rev.* w. v., nur die Jahreszahl 1575.  
Heller; Gr. 13½ mm, Gew. 30 cgr.
1330. *Av.* und *Rev.* w. v., nur die Jahreszahl 1576 und der Kreis aus groben Perlen  
zusammengesetzt.  
Heller; Gr. 14½ mm, Gew. 40 cgr.
1331. *Av.* und *Rev.* w. v., nur die Jahreszahl 1577.  
Heller; Gr. 14 mm, Gew. 37 cgr.
1332. *Av.* und *Rev.* w. v., nur von etwas wenig abweichender Zeichnung.  
Heller; Gr. 14 mm, Gew. 29 cgr.

Münzamtman: Samuel Wodolinsky von Wodolin

früher Bergrichter; fungirte seit 1569 bis 1576 als zweiter Münzamtman.¹)

Münzzeichen: 


1333. *Av.* MAXIMILIA·II·D·G·E· (Löwenschild) L·RO·IM·S·AV·GER·HVN· (Mzz.)  
Im Doppelkreise gekröntes, geharnischtes Bb. v. d. r. S.; in der Rechten das  
Scepter, mit der Linken den Knaut des umgürteten Schwertes haltend; die  
Toisonkette an der Brust.  
*Rev.* BOHE·EC·REX·ARCHID·AVST·MAR·MO·1573 Im Doppelkreise ge-  
krönter Doppeladler mit Kopfscheinen, oben bis zum Münzrande reichend, auf  
dessen Brust der quadrirte böhm.-ung. Wappenschild mit dem österr. im Mittel-  
schilde. Beiderseits Perlenrand.  
Thalergroschen; Gr. 40½ mm, Gew. 2853 cgr.
1334. *Av.* MAXIMI·II·D·G·EL· (Löwenschild) RO·IM·S·AV·GER·HVN (Mzz.) Bb. w. v.  
*Rev.* BOHE·EC·REX·ARCHID·AVST·MAR·MO·1573 Adler w. v.  
Halber Thalergroschen; Gr. 35½ mm, Gew. 1412 cgr.
1335. *Av.* MAXIMI·II·D·G·EL (Löwenschild) RO·IM·S·AV·G·HV (Mzz.) Bb. w. v.  
*Rev.* BOHE·EC·REX·ARCHID·AV·MA·M·1573 Adler w. v.  
Viertelthalergroschen; Gr. 30 mm, Gew. 707 cgr R.

1) K. k. Hofkammerarchiv-Gdkb. Nr. 312, Fol. 213.

1336. *Av.* MAXI·II·D·G·RO·IM·S·AVG·GE·H·V·B·E·R· (Mzz.) Im Perlenkreise der gekrönte böhm. Löwe.  
*Rev.* ARCHID·AVS·DVX·BVR·MAR·MO·1573 Im oben geöffneten Perlenkreise der gekrönte Doppeladler mit dem österr. Schilde auf der Brust. Beiderseits Perlenrand.  
 Weissgroschen; Gr. 21½ mm, Gew. 202 cgr.
1337. *Av.* MAXIMILIA·II·D·G·EL· (Löwenschild) RO·IM·S·AV·GER·HVN (Mzz.)  
*Bb.* wie bei Nr. 1333.  
*Rev.* BOHE·EC·REX·ARCHID·AVST·MAR·MO·1574 Adler wie bei Nr. 1333.  
 Thalergrroschen; Gr. 41 mm, Gew. 2885 cgr.
1338. *Av.* MAXIMI·II·D·G·EL· (Löwenschild) RO·IM·S·AV·G·HV (Mzz.) *Bb.* w. v.  
*Rev.* BOHE·EC·REX·ARCHID·AV·MA·M·1574 Adler w. v.  
 Viertelthalergrroschen; Gr. 30 mm, Gew. 675 cgr, R.

**Münzstätte Joachimsthal.**

Münzamtman: Görg Geitzköfler <sup>1)</sup> 1564—1576.

Münzzeichen: 

1339. *Av.* MAX·II·D·G·E·RO·IM·S·AV·G·H·B·REX Im Perlenkreise der gekrönte Doppeladler mit Kopfscheinen, oben in die Umschrift reichend, das österr. Bindschild auf der Brust.  
*Rev.* ARCHID·AVST·DVX·BVRG·MAR·MO (Dreipass) Im Perlenkreise grosser Reichsapfel mit der Werthzahl 2; darüber zu den Seiten ·15 | 70· Beiderseits Perlenrand.  
 Zweikreuzerstück; Gr. 20 mm, 150 cgr.
1340. *Av.* MAX·II·D·E·RO·IM·S·AV·G·H·B·R· Adler w. v.  
*Rev.* ARCHID·AVST·DVX·BVRG·MA·MO ★ W. v., nur die Jahreszahl ·15 | 71·  
 Zweikreuzerstück; Gr. 20 mm, Gew. 148 cgr.
1341. *Av.* MAX·II·D·G·R·I (Mzz.) ·S·AV·GE·HVN·B·REX· Im oben geöffneten Perlenkreise gekrönter Doppeladler, auf dessen Brust der Reichsapfel mit der Werthzahl 1.  
*Rev.* ARC | DV A | DV·B | MA·M | Im Perlenkreise zwei quer übereinander gelegte Kreuze, in deren Mitte der gekrönte Löwenschild. Die Schenkeln des einen Kreuzes reichen durch die Umschrift bis zum Münzrande. Zwischen den Kreuzschenkeln getheilt  $\frac{1}{7} \frac{5}{1}$   
 Kreuzer; Gr. 17 mm, Gew. 92 cgr.
1342. *Av.* × MAXI·II·DE·G·R·I·S (Löwenschild) AV·GER·HV·BO·REX × Im oben geöffneten Perlenkreise gekröntes, geharnischtes *Bb.* v. d. r. S., oben bis an den Münzrand reichend, mit Toisonkette auf der Brust, dem Scepter in der rechten, dem Schwertgriff in der linken Hand; zu den Seiten 15 | 73.  
*Rev.* × ARCHI·DVX·AVS·DVX (Mzz.) BVRG·MAR·MORA + Im oben geöffneten Perlenkreise gekrönter Doppeladler mit Kopfscheinen, das böhm.-ung. Wappen auf der Brust, in dessen Mitte das österreichische Schildchen; die Krone oberhalb des Adlers reicht bis zum Münzrande.  
 Thalergrroschen; Gr. 41 mm, Gew. 2855 cgr.
1343. *Av.* + MAX·II·D·G·R·I·S (Löwenschild) S·AV·GE·HV·B·REX + *Bb.* w. v., zu den Seiten 15 | 73.  
*Rev.* ·ARCHI·DV·AVS·DV·BVRG·MAR·MOR·(ohne Mzz.) Adler w. v.  
 Halbthalergrroschen; Gr. 33 mm, Gew. 1430 cgr, R.
1344. *Av.* MAX·II·D·G·R·I·S (Löwenschild) AV·G·HV·BO·REX *Bb.* w. v.; zu den Seiten 15 | 73.  
*Rev.* ARCHI·DVX·AV (Mzz.) DV·BVR·MA·MO· Adler w. v.  
 Viertelthalergrroschen; Gr. 28 mm, Gew. 715 cgr, R (abg. T. XXVI).

1) K. k. Hofkammerarchiv-Gd kb. Nr. 313, Fol. 97.

1345. *Av.* MAXI·II·BO· (In einer verzierten Cartouche das Mzz.) REX·74 Im Perlenkreise unter einer Krone der gekrönte böhm. Löwe. Perlenrand.  
*Rev.* Leer.  
Heller; Gr. 13 mm, Gew. 30 cgr.
1346. *Av.* W. v., nur die Cartouche etwas anders gezeichnet.  
*Rev.* Leer.  
Heller; Gr. 13 mm, Gew. 30 cgr.
1347. *Av.* MAXI·II·DE·G·R·IM (Löwenschild) S·AV·GER·HV·B·REX (Mzz.) Bb. wie bei Nr. 1342, zu den Seiten 15 | 75.  
*Rev.* ARCHI·DVX·AVS·DVX·BVRG·MAR·MOR· Adler wie bei Nr. 1342.  
Thalergroschen; Gr. 41 mm, Gew. 2850 cgr.
1348. *Av.* MAXI·II·DE·G·RO·IM·S·A·GER·H·B·REX (Mzz.) Der gekrönte böhm. Löwe im Perlenkreise.  
*Rev.* ARCHI·DVX·AVS·DVX·BVR·MA·MO 75 (1575) Der gekrönte Doppeladler mit Kopfscheinen oben in die Umschrift reichend, auf dessen Brust der österr.-burgundische Wappenschild.  
Weissgroschen; Gr. 21 mm, Gew. 175 cgr.
1349. *Av.* MAXI·II·DE·G·R·IM (Löwenschild) S·AV·GER·HV·B·REX (Mzz.) Bb. wie bei Nr. 1342; zu den Seiten 15 | 76.  
*Rev.* ARCHI·DVX·AVS·DVX·BVRG·MAR·MOR· Adler w. v.  
Thalergroschen; Gr. 40½ mm, Gew. 2874 cgr.
1350. *Av.* MAX·II·DE·G·R·I (Löwenschild) S·A·GER·H·B·REX (Mzz.) Bb. w. v.; zu den Seiten 15 | 76.  
*Rev.* ARCHI·DVX·AVS·DVX·BVRG·MA·MO Adler w. v.  
Halber Thalergroschen; Gr. 38 mm, Gew. 1445 cgr, RR.
1351. *Av.* MAX·II·D·G·R·I·S (Löwenschild) A·GER·H·B·REX (Mzz.) Bb. w. v.; zu den Seiten 15 | 76.  
*Rev.* ARCH·DVX·AVS·DVX·BVR·MA·MO Adler w. v.  
Viertelthalergroschen; Gr. 30 mm, Gew. 712 cgr, R.
1352. *Av.* Wie Nr. 1348.  
*Rev.* Wie Nr. 1348, nur die Jahreszahl 76.  
Weissgroschen; Gr. 20½ mm, Gew. 190 cgr.

#### Münzstätte Budweis.

Münzamtman: Tobias Gebhardt <sup>1)</sup> 1569—1578.

Münzzeichen: 

1353. *Av.* MAX·II·D·G·RO· (Mzz.) I·S·A·G·H·B·REX \* Der gekrönte böhm. Löwe im Perlenkreise.  
*Rev.* ARCH·DVX·AVS·DVX·BV·MA·M \* Im Perlenkreise der ungekrönte Doppeladler mit breiten Kopfscheinen. Beiderseits Perlenrand.  
Weissgroschen; Gr. 21 mm, Gew. 198 cgr.
1354. *Av.* MAX·II·DG·RO·IM·S·A·G·H·B·REX (Mzz.) W. v.  
*Rev.* ARCH·DVX·AVS·DVX·B·MAR·MO Im oben geöffneten Perlenkreise der gekrönte Doppeladler mit Kopfscheinen, dem österr.-burgundischen Wappenschild auf der Brust. Beiderseits Perlenrand.  
Weissgroschen; Gr. 21 mm, Gew. 190 cgr.
1355. *Av.* MAX·II·D·G·R·I (Mzz.) S·A·G·H·B·REX \* Im feinen Perlenkreise in einem ausgeschweiften gekrönten Schilde der böhm. Löwe; zu dessen Seiten die getheilte Jahreszahl 7 | 0 (1570).  
*Rev.* ARCH·DVX·A·DVX·BV·MA·MO Im oben geöffneten Perlenkreise der gekrönte Doppeladler mit Kopfscheinen, oben in die Umschrift ragend, auf dessen Brust die Werthzahl 2. Beiderseits Perlenrand.  
Zweikreuzerstück; Gr. 19 mm, Gew. 135 cgr.

1) K. k. Hofkammerarchiv Fasc. 15621.

1356. *Av.* MAXIMI · II · D · G · RO · IM (Mzz.) S · AV · GE · HV · BO · REX Im oben und unten geöffneten Perlenkreise mit einer geschlossenen anders wie gewöhnlich geformten Krone gekröntes, in eine reich verzierte Rüstung angethanes Bb., das geschulterte Scepter in der rechten, den Reichsapfel mit der Werthzahl 60, in der linken Hand. Die Toisonkette auf der Brust.  
*Rev.* ARCHI · DVX · AVS · DVX · BVRG · MARC · MO · I · 5 · 7 I Im Perlenkreise der gekrönte Doppeladler mit Kopfscheinen und dem böhmisch-ungarischen gekrönten Wappenschild, mit dem böhmischen Mittelschildchen auf der Brust.  
 Guldengroschen; Gr. 37 mm, Gew. 2456 cgr, R.
1357. *Av.* Wie Nr. 1355, nur BO · REX und die Jahreszahl 7 | I.  
*Rev.* Wie Nr. 1355.  
 Zweikreuzerstück; Gr. 20 mm, Gew. 145 cgr.
1358. *Av.* MAXIM · II · D · G · RO (das Mzz. in einem kl. Schilde) IM · S · A · G · H · BO · REX · Bb. wie bei Nr. 1356.  
*Rev.* ARCHI · DVX · AVS · DVX · BVRG · MARC · MO · 15 · 72 Adler wie bei Nr. 1356.  
 Guldengroschen; Gr. 38 mm, Gew. 2444 cgr, R.
1359. *Av.* · MAXIM · II · D · G · RO (Mzz.) IM · S · A · G · H · BO · REX · Bb. w. v.  
*Rev.* ARCHI · DVX · AVS · DVX · BVRG · MARC · MO · 15 · 72 Adler w. v.  
 Guldengroschenklippe; Gr. 38 mm, Gew. 2625 cgr, RRR (abg. T. XXVI).
1360. *Av.* † MAX · II · D · G · RO (Mzz.) I · S · A · G · H · B · REX Wie Nr. 1355, nur die Jahreszahl 7 | Z.  
*Rev.* Wie Nr. 1355.  
 Zweikreuzerstück; Gr. 19 mm, Gew. 152 cgr.
1361. *Av.* · MAXI · II · D · G · RO (Mzz.) IM · S · A · G · H · B · RE · Im Perlenkreise gekröntes, geharnischtes Bb. bis an den Schoss v. d. r. S., mit auf die Schulter gelehntem Scepter in der rechten, dem Schwertgriffe in der linken Hand und der Toisonkette auf der Brust; zu den Seiten 15 | 73.  
*Rev.* ARCH · DVX · AVS · DVX · BVR · MAR · MOR Im Perlenkreise gekrönter Doppeladler mit Kopfscheinen, auf dessen Brust das quadrirte böhm.-ung. Wappen mit dem böhm. Löwen im Mittelschildchen. Beiderseits Perlenrand.  
 Viertelthalergröschchen; Gr. 29 mm, Gew. 680 cgr, R (abg. T. XXVI).
1362. *Av.* · MAXI · II · D · G · RO · I (Mzz.) · S · A · G · H · BO · REX · Im Doppelkreise Bb. wie bei Nr. 1356, nur die Linke am Schwertgriffe gestützt; zu den Seiten 15 | 74.  
*Rev.* : ARCHI · DVX · AVS · DVX · BVRG · MARC · MOR : Im schräg gestrichelten Kreise Adler w. v. Beiderseits Blumenrand.  
 Thalergröschchen; Gr. 40 mm, Gew. 2835 cgr, RR (abg. T. XXVI).
1363. *Av.* MAXI · II · D · G · RO · I (Mzz.) M · S · AV · G · HV · REX † Löwe wie bei dem Weissgröschchen Nr. 1354.  
*Rev.* ARCHID · AVST · DVX · BVR · MA · M · 1575 Adler wie bei den Weissgröschchen Nr. 1354.  
 Weissgröschchen in Kupfer (dürfte eine gleichzeitige Fälschung sein); Gr. 20½ mm, Gew. 120 cgr, R.
1364. *Av.* MAX · SE (Mzz.) CVN 75 · (Krone) · Der gekrönte böhm. Löwe im Perlenkreise. Perlenrand.  
*Rev.* Leer.  
 Heller; Gr. 13 mm, Gew. 90 cgr.
1365. *Av.* und *Rev.* w. v. von etwas abweichender Zeichnung.  
 Heller; Gr. 13 mm, Gew. 25 cgr.
1366. *Av.* · MAXIM · II · D · G · R (im Kreise das Mzz.) I · S · A · G · H · BO · REX · Im Doppelkreise Bb. wie bei Nr. 1362; zu den Seiten 15 | 76.  
*Rev.* · ARCHI · DVX · AVS · DVX · BVR · MA · MORA · Im Doppelkreise Adler wie bei Nr. 1362.  
 Thalergröschchen; Gr. 40 mm, Gew. 2880 cgr, RR.
1367. *Av.* · MAXIM · II · D · G · R (in einem Kreise das Mzz.) · S · A · G · H · BO · REX · Bb. (Joachimsthaler Typus) wie bei Nr. 1342, nur die Rüstung etwas anders verziert; zu den Seiten 15 | 77.  
*Rev.* · ARCHI · DVX · AVS · DVX · BVR · MA · MORA · Adler wie bei Nr. 1342.  
 Thalergröschchen; Gr. 40 mm, Gew. 2850 cgr, R.

1368. *Av.* W. bei Nr. 1364, nur das Mzz. in einem Kreise und Jahreszahl · 77 ·  
*Rev.* Leer.  
 Heller; Gr. 14 mm, Gew. 30 cgr.

**Rechenmünzen der böhmischen Kammer.**

1369. *Av.* °RAIT·PHENING·DER·CAMMER·PVECH· Im fast glatten Kreise gekrönte verzierte Initiale M; die Krone reicht oben bis zum Rande.  
*Rev.* IM: KHVNIGREICH·BEHAIMB·1565·G (Geitzköfler) Gekrönter Doppeladler, oben in die Umschrift reichend, mit dem österr. Wappen-Brustschild.  
 Kammerbuchhaltungs-Raitpfenning für Joachimsthal; Gr. 22 mm, Gew. 250 cgr.
1370. *Av.* RAIT·PHENNING: DER: KAMMER: PVCHAL \* Im fast glatten Kreise ein gekröntes, aus zwei ineinander gestellten M gebildetes Monogramm; darunter 1566.  
*Rev.* IN: KVNIGREICH: BEHAIMB: 1566. Im schräg gestrichelten, oben geöffneten Kreise der Doppeladler wie beim vorigen, nur mit Kopfscheinen.  
 Kammerbuchhaltungs-Raitpfenning für Joachimsthal; Gr. 24 mm, Gew. 315 cgr.
1371. *Av.* RAIT·GROSCH·DER·BEHMISCHEN·KAM ★ Im Felde die gekrönte Doppel-Initiale M, darunter 1567.  
*Rev.* GROSS·POCZETNI·KOMORY·CZIESKE ★ Der gekrönte böhm. Löwe im Kreise.  
 Raitgroschen für Prag; Gr. 23 mm, Gew. 285 cgr.
1372. *Av.* RAIT·GROSCH·DER·BEHMISCHEN·KAM Rosette. Im Kreise die gekrönte Initiale M, darunter 1567; zu den Seiten I | S; (Jiří Šatný).  
*Rev.* GROSS·POCZETNI·KOMORY·CZIESKE Rosette. Löwe w. v.  
 Raitgroschen für Kuttenberg; Gr. 23½ mm, Gew. 365 cgr, RR (abg. T. XXVI).
1373. *Av.* RAT·PFENNING·DER·KAMMER·BVCHHAL Im Perlenkreise gekrönte doppelte Initiale M w. v., darunter 1568.  
*Rev.* IN·KVNIGREICH·BEHAIMB·1568 IARS Adler wie bei Nr. 1370.  
 Kammerbuchhaltungs-Raitpfenning für Joachimsthal; Gr. 23½ mm, Gew. 310 cgr, R.
1374. *Av.* °RAIT·PHENING·DER·CAMMER·PVECH· Im Perlenkreise die gekrönte doppelte Initiale M, von Bändern umgeben; die Krone oben in die Umschrift ragend.  
*Rev.* °IM·KHVNIGREICH·BEHAIMB·1·5·6·8·G· (Geitzköfler) Gekrönter, oben an den Rand reichender Doppeladler mit Kopfscheinen und dem österr. Wappen-schilde auf der Brust, in dessen Mitte der böhm. Löwe.  
 Kammerbuchhaltungs-Raitpfenning für Joachimsthal; Gr. 22½ mm, Gew. 256 cgr.
1375. *Av.* °RAIT·PHENING·DER·CAMMER·PVE· Sonst w. v.  
*Rev.* °IM·KHVNIGREICH·BEHAIMB·1·5·6·8·G· (Geitzköfler) Sonst w. v.  
 Kammerbuchhaltungs-Raitpfenning für Joachimsthal; Gr. 23 mm, Gew. 320 cgr (abg. T. XXVI).
1376. *Av.* Wie Nr. 1371.  
*Rev.* Wie bei Nr. 1371, nur die Jahreszahl 1569.  
 Raitgroschen für Prag; Gr. 23½ mm, Gew. 285 cgr.
1377. *Av.* W. v., nur die Jahreszahl 1571.  
*Rev.* W. v.  
 Raitgroschen für Prag; Gr. 24 mm, Gew. 337 cgr.
1378. *Av.* W. v., nur die Jahreszahl 1572.  
*Rev.* W. v.  
 Raitgroschen für Prag; Gr. 23 mm, Gew. 235 cgr.
1379. *Av.* W. v., nur die Jahreszahl 1573.  
*Rev.* W. v.  
 Raitgroschen für Prag; Gr. 23½ mm, Gew. 337 cgr.
1380. *Av.* und *Rev.* W. v., von wenig abweichender Zeichnung.  
 Gr. 22½ mm, Gew. 340 cgr.
1381. *Av.* RAT·PFENNING·DER·KAMMER·BVCHHALTE Im Perlenkreise gekrönte doppelte Initiale M. Die Krone oben etwas in die Umschrift ragend; unten 1574.  
*Rev.* IN·KVNIGREICH·BEHAIMB·1568·IARS Sonst wie Nr. 1370.  
 Kammerbuchhaltungs-Raitpfenning für Joachimsthal; Gr. 22½ mm, Gew. 272 cgr, R.

1382. *Av.* RAIT·PHENING·DER·CAMER·PVEC Im Perlenkreise gekrönte doppelte Initiale M ringsum mit Bändern verziert; die Krone oben in die Umschrift reichend.

*Rev.* IM·KHVNIGREICH·BEHAIMB·1·5·7·6 Im fast glatten Kreise gekrönter Doppeladler mit Kopfscheinen, das österr. Wappen, in dessen Mittelschilder der böhm. Löwe, auf der Brust.

Kammerbuchhaltungs-Raitpfeuning für Joachimsthal; Gr. 24 mm, Gew. 285 cgr.

---

## RUDOLPH II.

Sohn Kaisers Maximilian II. und dessen Gemahlin Maria, Prinzessin von Spanien; geboren 1552<sup>14/7</sup>; 1575<sup>22/7</sup>, zum König von Böhmen, 1575<sup>1/11</sup>, zum römischen König und 1576<sup>12/1</sup>, zum Deutschen Kaiser gekrönt.

Er starb unvermählt 1612<sup>14/1</sup>.

---

### Oberste Münzmeister:

Zdislaw Bofita von Martinic 1575—1576.  
Heinrich Kurzbacher von Kurzbach 1576—1577.  
Wilhelm von Oppersdorf 1577—1587.  
Friedrich Graf von Schlik 1595—1599.  
Christoph Želinsky von Sebusin 1601—1607.  
Hannibal von Waldstein 1607—1611.

### Münzmeister zu Prag:

Hanns Harder 1575—1578.  
Tobias Gebhart 1578—1583.  
Lazar Erker von Schreckenfels 1583—1594.  
Susanna Erker („Münzmeisteramts-Verwalterin“) 1594—1600<sup>20/9</sup>.  
Hanns Lasanz von Friedenegg 1600—1609.  
Samuel Salvart von Falkenberg 1609—1610.  
Benedict Huebmer von Sonnleithen 1610—1612.

### Münzamtleute zu Kuttenberg:

Georg Šatný von Olivet als I. Münzamtman 1575—1592.  
Samuel Wodolinsky von Wodolin als II. Münzamtman 1575—1576.  
Substitution durch Wolf Herold von Aupa 1592—1594.  
Wolf Herold von Aupa 1594—1597.  
Georg Dominig 1598—1599.  
Hans Spiesz von Hartenfels 1599—1603.  
David Enderle von Burgstätt 1603—1608.  
Paul Skreta Šotnowský von Zawořic 1608—1612.

### Münzmeister zu Joachimsthal:

Görg Geitzköfler 1575—1577<sup>14/7</sup>. Paul Hofmann 1584—1599.  
Georg Kadner von Greifeneck 1577<sup>11/11</sup>—1582<sup>29/7</sup>. Christoph Taubenreutter 1600—1604.  
Lucia Kadner („Münzmeisteramtsverw.“) 1582<sup>29/7</sup>—1584. Hanns Gipfel 1604—1606.  
Centurio Lengefelder 1606—1612.

### Münzmeister zu Budweis:

Tobias Gebhart 1575—1577, Christoph Mattighofer von Sternfels 1587—1612.

---

1383. *Av.* RVDOLPHVS II · ROM · IMP · SEMP · AVG · GERM · HVNG · BOH · REX \* Belorbeertes geharnischtes Bb. v. d. r. S., mit Vollbart und kurzem Haar; um den Hals die Toisonkette. Ueber den Harnisch, welcher auf der Brust mit einer Karyatide verziert ist, der Mantel umgehängt. Unten klein C·Pr·CÆS·  
*Rev.* 19 Zeilen Schrift.

Wermuthsche Suite-Medaille in Zinn; Gr. 32 mm, Gew. 1269 cgr.

1384. *Av.* RVDOLPHVS II ROM:IMP:AVG Geharnischtes Bb. v. d. r. S., mit hoher Krause und Toisonkette. Unter dem Bb. AB (Abondio).  
*Rev.* In einer verzierten Elypse Madonnen-Bb. mit einfachem Glorienschein um das Haupt.  
 Medaille in Bronze (von Antonio Abondio); Gr. 45 mm, Gew. 3584 cgr, RRR (abg. T. XXVII).
1385. *Av.* RVDOLPHVS II ROM IMP AVG REX HVNG BOE Belorbeertes geharnischtes Bb. mit hoher breiter Krause, umgehängtem auf der Achsel durch eine Schnalle zusammengehaltenem Mantel, im Dreiviertel-Profil v. d. r. S., auf der Brust die Toisonkette. Die Umschrift beginnt bei der rechten und endet bei der linken Schulter.  
*Rev.* FVLGET CAES ASTRVM Steinbock v. d. r. S. über der Erdkugel, darüber ein auffliegender Adler. r. U. i. links in der Mitte beginnend.  
 Ovale Medaille in Bronze auf die glanzvolle Regierung; Gr. 35/43 mm, Gew. 1840 cgr, R (abg. T. XXVII).
1386. *Av.* RVDOLPHVS · II | RO · IM · REX · HV · BO W. v., nur unter dem Bb. zwei in Schnörkel endende Zierathe.  
*Rev.* FVLGET | CAES | ASTRVM Ein Elypsoid (Wendekreis des Steinbockes), in welchem unten ein Steinbock, v. d. l. S.; oben ein emporschwebender Adler, über dessen Kopfe eine Krone und zwei Sterne. Beiderseits Perlenrand.  
 Medaille in Silber w. v.; Gr. 32 mm, Gew. 1043 cgr (abg. T. XXVII).
1387. *Av.* RVDOLPHVS II | RO IM REX HV BO W. v., nur in einem reicher verzierten Harnische und fehlen die Zierathe unter dem Bb.  
*Rev.* W. v.  
 Medaille in Silber w. v.; Gr. 36 mm, Gew. 1605 cgr.
1388. *Av.* RVDOLPHVS II | ROM IM REX HV BO W. v. die Schulterkacheln des Harnisches sind anders verziert.  
*Rev.* Eichenkranz, in dessen Mitte in 3 Zeilen: OB | CIVES | SER, darunter zwei nach aussen gewendete Steinböcke, über dem Erdball. Beiderseits Perlenrand.  
 Medaille in Silber w. v.; Gr. 34 mm, Gew. 952 cgr, RR (abg. T. XXVII).
1389. *Av.* RVDOLPHVS II · IMPER · Belorbeertes Bb. v. d. r. S. mit hoher Krause und umgehängter Toisonkette, mit über den Harnisch umgeworfenem Mantel.  
*Rev.* FVLGET CAESARIS ASTRVM Steinbock auf der Erdkugel, darüber emporschwebender Adler mit einem Speer in der rechten Kralle; links ein sechsstrahliges Sternchen.  
 Medaille (spätere Arbeit) auf die glückliche Regierung; Gr. 16 mm, Gew. 204 cgr.
1390. *Av.* · RVDOLPHVS · II · ROM · IM · SEM · AV Geharnischtes Bb. mit hoher Krause v. d. l. S.  
*Rev.* ARCHIDVX | AV D BVR EC Unter einer Krone Adler, v. d. l. S., in der rechten Kralle das Scepter, in der linken das gezückte Schwert; unten der Reichsapfel, etwas zur rechten Kralle geneigt. Beiderseits Perlenrand.  
 Medaille in Bronze; Gr. 38 mm, Gew. 2732 cgr.
1391. *Av.* RVDOLPHVS | II ROM:IMP:AVG: Geharnischtes Bb. mit hoher Krause und umgehängtem, auf der Schulter durch eine Schnalle zusammengehaltenem Mantel, v. d. r. S.  
*Rev.* Oben SALVTI · PVBLICÆ · Am Anfang und Ende der Ueberschrift ein Blätterornament. Adler mitten im Gewölke, zu einem von Glorienschein umgebenen Lorbeer-Kranze, emporstrebend.  
 Medaille (von Antonio Abondio) auf den Regierungsantritt; Gr. 45 mm, Gew. 3520 cgr, RR.
1392. *Av.* RVDOLPHVS · | II D · G · ROM IMP AVG Bb. w. v., nur noch die Toisonkette umgehängt.  
*Rev.* SALVTI PVBLICA W. v.  
 Medaille auf den Regierungsantritt; Gr. 29 mm, Gew. 1120 cgr.
1393. *Av.* RVDOL · DER · AN · V · G · G · | · ER · ROM · KAISER · Im oben und unten geöffneten Linienkreise gekröntes und geharnischtes Bb., halb v. d. l. S., oben in die Umschrift reichend, zu den Seiten ÆTA · | SVE · Z5.  
*Rev.* (Ornament) AVCH + ZV + VNGERN + | VNND + BEHAIM + KO × 76 (Ornament)  
 Im oben und unten geöffneten Linienkreise gekrönter Doppeladler mit Kopfscheinen, oben und unten bis an den Münzrand reichend, auf der Brust das

- gekrönte quadrirte böhmisch-ungarische Wappen mit dem österreichischen Schildchen in der Mitte. Beiderseits Blumenrand von einer feinen Perlenlinie begleitet.  
Kaiser-Krönungsmedaille in Silber; Gr. 48 mm, Gew. 2250 cgr, RR (abg. T. XXVII).
1394. *Av.* W. v., nur fehlt die Aufschrift zu den Seiten des Bildnisses.  
*Rev.* W. v.  
Kaiser-Krönungsmedaille in Silber (Guss), eingefasst in eine originelle im Renaissancestyle gehaltene breite Umrahmung; Gr. 51 mm, Gew. 3684 cgr, RR.
1395. *Av.* und *Rev.* wie bei Nr. 1393.  
Kaiser-Krönungsmedaille in Bronze; Gr. 48 mm, Gew. 2275 cgr, R.
1396. *Av.* \* RVDOLPHVS II · D · G · RO | MA : IMPERA : SEM. AV Auf grasigem Boden gekröntes geharnischtes Bildniß in ganzer Figur, mit umgehängtem Krönungsornate, von vorne, das Haupt nach links gewendet, oben und unten bis an den Münzrand reichend, in der rechten Hand das Scepter, in der linken den Reichsapfel haltend. Unten rechts und links von den Füßen des Bildnisses CVM | PRI : CÆ; ganz unten V · M. (Valentin Maler).  
*Rev.* 24 Wappen der Habsburgischen Kronländer, in deren Mitte im glatten Kreise der gekrönte Doppeladler mit Kopfscheinen, auf dessen Brust das von einer Toisonkette umgebene quadrirte ungar.-böhm. Wappen mit dem österr. im Mittelschildchen; unter demselben 15 | 89.  
Kaiser-Krönungsmedaille in Silber von Valentin Maler (Stempelschn. in Nürnberg 1560—1603; Gr. 42 mm, Gew. 2300 cgr, R.
1397. *Av.* RVDOLPH : II · D · G · ROM : IMP : S · A · GER : VNG : BOH : REX ARCH : AV : Auf grasigem Boden der Kaiser gekrönt, im Harnisch und Mantel hoch zu Ross, v. d. r. S., in der Rechten das auf die Schulter gelehnte Scepter haltend. Beim rechten Hinterfusse des Pferdes klein V · M · (Valentin Maler); unten am Rande C · PRIVI · C ·  
*Rev.* W. v.  
Kaiser-Krönungsmedaille w. v.; Gr. 41 mm, Gew. 2098 cgr, R (abg. T. XXVII).
1398. *Av.* W. v.  
*Rev.* Die gekrönten Initialen: R · I · A · I · LE : A · II · F · III · LA : F · III · M · I · PH : C · V · FE : M · II · (Rudolphus I, Albertus I, Leopoldus, Albertus II, Fridericus III, Ladislaus, Fridericus III, Maximilianus I, Philippus, Carolus V, Ferdinandus, Maximilianus II), in deren Mitte im glatten Kreise die gekrönte Initiale RII, in welcher oben der Reichsapfel, unten Schwert und Scepter übereinandergelegt. Rechts an die Initiale gestützt die Gerechtigkeit stehend, mit aufrecht gehaltenem Schwerte, das gekrönte ungarische Wappen neben sich; links der Frieden mit dem Oelzweig, auf das gekrönte böhmische Wappen gestützt, mit der Rechten die Initiale haltend. Ueber der Krone 15 | 90. Im Abschnitte unter der Initiale der ausgebreitete Doppeladler mit Kopfscheinen und dem österreichischen Wappen auf der Brust. Kantenumschrift: RVD : II · ROM : IMP : SACRVM \* A DOMINO REGNVM VENIT IMPERIIQVE POTESTAS \*  
Kaiser-Krönungsmedaille w. v.; Gr. 40 mm, Gew. 3200 cgr, R (abg. T. XXVII).
1399. *Av.* Im Perlen- und Linienkreise die Toisonkette, auf welcher ein gleichschenkeliges Kreuz schräg liegt; im oberen Kreuzwinkel die gekrönte Initiale R, in den Kreuzwinkeln zur rechten und linken Seite die Jahreszahl 1 | 5 unten 9 | 1.  
*Rev.* Schwert und Scepter übers Kreuz gelegt, darauf der Reichsapfel; hievon rechts der gekrönte böhmische, links der gekrönte ungarische, unten der gekrönte österreichische Wappenschild.  
Klippe in Silber; Gr. 17 mm, Gew. 308 cgr, RR (abg. T. XXVII).
1400. *Av.* LPHI · II · EI<sup>2</sup> | DEMQ DOM<sup>2</sup> | HONOREM | NORI · F · V · M · | C · PRIVIL · (Nörmburgae fecit Valentin Maler cum privilegio). 5 Medaillons in Kreis gestellt und zwar: Max. II., Ferdin. I., Karl V., Max. I. und Rudolf II.; in der Mitte die gekrönte Initiale R wie bei Nr. 1398. Zwischen den Medaillons fünfbl. Rosetten.  
*Rev.* RVDOL | ROM · IMP · | EX SERENI | AVSTRIACA | DOMOININVI | CTISS · 5 Medaillons in Kreis gestellt, die Portraits von Friedrich IV., Friedr. III., Albrecht II., Rudolph I., Albrecht I. darstellend; in der Mitte der gekrönte Doppeladler mit dem ungarisch-böhmischen Wappen auf der Brust, zu dessen Seiten 15 | 94. Zwischen den Medaillons fünfblättrige Rosetten.  
Ahnen-Medaille in Silber von Valentin Maler; Gr. 38 mm, Gew. 2020 cgr.



1401. *Av.* NON INMVLTTVDINE EXERCITVS VICTORIA BELLI SEDDE CÆLO FORTITVDO EST• unten im Kreisabschnitte zweizeilig: RVD·II·RO·I·|C·PRIVI· Geharnischtes Bildniss mit geschwungenem Schwerte auf einem gepanzerten Pferde v. d. r. S. Die Tschabraken des Pferdes sind vorne mit drei, rückwärts mit vier kleinen Wappenschildern und dem Reichsadler geschmückt. Unter dem Pferde am Boden liegt diverses türkisches Kriegsgeräthe.  
*Rev.* MANE NOBISCVM DNE QVONIAM ADVESPERASCIT: ET INCLINA: IAM DIES·LVC·24 \* zweite Umschrift: TRE·|COL·|MOG·|·PAL·|SAX·|BRA·| Sieben aneinander gereihte Sechsecke, von selben im mittleren der böhmische Löwe, ringsherum die 6 weiteren Kurfürstenwappen und zwar oben Mainz und Pfalz, rechts Cöln, links Sachsen, unten Trier und Brandenburg.  
Medaille in Silber von Valentin Maler auf die Kurfürsten; Gr. 33 mm, Gew. 1087 cgr, RR.
1402. *Av.* RVDOLPHVS II·ROM·IMP·SEM·AVG· Geharnischtes Bb. mit hoher Krause, kurzem Haare und Vollbarte v. d. r. S.; über den Harnisch ist ein Mantel umgehängt und auf der Schulter durch eine Schnalle zusammengehalten. Ober der Schulter klein C·P·C Perlenrand.  
*Rev.* MANE NOBISCVM DNE QVONIAM ADVESPERASCIT: ET INCLINA: IAM DIES·LVC Verzierungen. Zweite Umschrift: MOG·|·PAL·|SAX·|BRA·|TRE·|COL: W. v.  
Medaille in Silber auf die Kurfürsten; Gr. 33 mm, Gew. 1429 cgr, RR (abg. T. XXVII).
1403. *Av.* RVDOLPHVS II Zackenkronen D G·ROM:IMP:AVG Ungekröntes Bb. w. v.  
*Rev.* A DOMINO REGNVM VENIT IMPERIIQ POTESTAS Zwischen zwei aufgerichteten Oelzweigen unter einer Kaiserkrone die Initiale R, darunter der Reichsapfel, zu dessen Seiten Scepter und Schwert.  
Medaille in Silber auf den Regierungsantritt; Gr. 26 mm, Gew. 708 cgr, R.
1404. *Av.* RVDOLPH:II·D·G·ROM:IMP:AVG: Geharnischtes Bb. v. d. r. S., mit hoher Krause, auf der Brust das Vliess an der Schnur. Das Schulterstück der Rüstung bildet einen Löwenkopf.  
*Rev.* K·B·|P·|S·|B·|T·|C·|M· Die Wappen der Kurfürsten in Kreis gestellt, in deren Mitte der gekrönte Doppeladler mit Kopfscheinen, das österreichische Wappen auf der Brust.  
Medaille in Gold; Gr. 30 mm, Gew. 1730 cgr.
1405. *Av.* und *Rev.* W. v.  
Medaille in Silber; Gr. 30 mm, Gew. 1890 cgr.
1406. *Av.* RVDOLPHVS·II·|ROM·IMP·SEMP·AV Mit einer Zackenkronen gekröntes geharnischtes Bb. v. d. r. S., mit umgehängtem Mantel.  
*Rev.* In einer aus zwei Bändern geformten Einfassung, welche die Aufschrift SALVTI (rechts) 15 | 80 (oben) PVBLICAE (links) tragen, unter der Kaiserkrone die Initiale R, zu deren Seiten rechts das Scepter, links das Schwert, unten der Reichsapfel.  
Medaille in Silber; Gr. 30 mm, Gew. 1070 cgr, RR.
1407. *Av.* RVDOLPHVS II·D·G·ROM:IMP:AVGV: unter der Achsel klein C·PRI:CAE Bb. mit hoher Krause und Mantel v. d. r. S., mit Vollbart und kurzem Haar, mit einer Zackenkronen.  
*Rev.* REX BO:PALA:SAXO:BRAN:TREVI:POLO:MOGVN: unten C·PRI:C· die Kurfürstenwappen wie bei Nr. 1401.  
Medaille in Silber von Valentin Maler auf die Kurfürsten; Gr. 24 mm, Gew. 733 cgr.
1408. *Av.* RVDOLPHVS II·D·G·ROM·IMP·AV· w. v., unten klein C:PRI:C:  
*Rev.* R·B·|P·|S·|B·|T·|C·|M· Die Kurfürstenwappen in sieben im Kreise aneinander gereihten Ringen, in der Mitte der gekrönte Doppeladler mit Kopfscheinen, auf dessen Brust das österreichische Wappenschildchen.  
Medaille w. v.; Gr. 25 mm, Gew. 1117 cgr.
1409. *Av.* RVDOLPHVS·II· Zackenkronen D·G·ROM:IMP:AVG: unten klein C·P·C:M  
*Rev.* W. v.  
Medaille w. v. (eingefasst in eine schöne silberne, im Renaissancestyl gehaltene Einfassung); Gr. 26 mm, Gew. 1532 cgr.

1410. *Av.* Oben die gekrönte Initiale R zwischen zwei Rosetten, darunter in 9 Zeilen: IM · 1598 · | IST · DIE · FEST · | VNG · RAB · AVS · SCH | ICKVNG · GOTTES · W | IDER · MIT · STREI | TBARER · HANT | EROBERT | WORDE | · N.  
*Rev.* Theil eines Gebäudes mit grosser Pforte, vor welcher Christus, eine lange Fahne haltend, umgeben von fünf theils stehenden, theils knienden Gestalten, unten · PAX · | · V ·  
 Klippe in Silber (auf die Eroberung von Raab mit Hilfe des böhmischen Kriegsvolkes); Gr. 25 mm, Gew. 808 cgr, RR.
1411. *Av.* Die gekrönte Initiale R w. v., nur die Aufschrift in böhmischer Sprache: L · P · 1598 | W NEDILLV · PR | OWODNI · PEWNOS | T · VHERSKA · RAB SAM | EIM : RZIZENI BOZ | SKEVM TVRKV | M · ZASE OD | NIATA ·  
*Rev.* W. v.  
 Klippe in Bronze (Guss) w. v.; Gr. 24 mm, Gew. 927 cgr.
1412. *Av.* Gekrönte Initiale R, zu deren Seiten je eine Rosette, dann in 5 Zeilen: IAVRINVM | ERIPITVR VIVIT | VIRTVTE RV | DOLPHVS | Z9M.  
*Rev.* W. v.  
 Klippe in Silber w. v.; Gr. 24 mm, Gew. 832 cgr, R.
1413. *Av.* Gekrönte Initiale R; zur Seite der Krone je eine Rosette; zu Seiten der Initiale Z9 : M, links ARCI, dann in 5 Zeilen: IAVRINVM | ERIPITVR VIVIT | VIRTVTE RV | DOLPH | I.  
*Rev.* Theil eines Gebäudes mit Pforte und rundem Fenster, in dem ein einen Ring im Schnabel haltender Rabe. Vor der Pforte Christus mit Aposteln. Unten PAX | · V · Beiderseits Perlenrand.  
 Gr. 26 mm, Gew. 895 cgr, R.
1414. *Av.* Im Perlenkreise das gekreuzte Scepter und Schwert, darüber die Krone, darunter die Initiale R, zu den Seiten 15 | 97.  
*Rev.* VER · GI | S · M · NIT · (Vergiss mein nicht). Das Christkind mit Glorien-schein auf einem Drachen stehend, hält in der Rechten den Reichsapfel, die Linke auf ein Kreuz stützend.  
 Neujahrgeschenk-Klippe in Silber; Gr. 23 mm, Gew. 720 cgr.
1415. *Av.* W. v., nur zu den Seiten 15 | 99.  
*Rev.* VER · GI | S · M · NIT · (Vergiss mein nicht). W. v  
 Neujahrgeschenk-Klippe in Silber; Gr. 20 mm, Gew. 587 cgr, R (abg. T. XXVII).
1416. *Av.* Ueberschrift: RVDOLPHVS II · ROM · IMP · AVG : Geharnischtes belorbeertes Bb. mit breiter Krause, umgehängtem Mantel und Toisonkette auf der Brust, von vorne, das Haupt etwas nach links gewendet.  
*Rev.* AVT PACEM : AVT | BELL : DELI : Des Königs geharnischtes Bild in ganzer Figur nach vorwärts, im Mantel, auf einem mit dem gekrönten Doppeladler geschmückten Piedestal stehend, in der Rechten ein Schwert, in der Linken den Oelzweig. Rechts und links vom Piedestale kauern geknebelt gefangene türkische Krieger, hinter welchen diverse Waffen und Kriegstrophäen in eine Gruppe zusammengestellt sind. Unten im Abschnitte klein CVM · PRIVIL : CÆ · C · M 1603. Oberhalb des Bildnisses ragt aus Wolken eine Hand, welche den Kaiser mit einem Lorbeerkranze krönt.  
 Ovale Medaille in Silber auf die Siege im Türkenkriege; Gr. 38/48 mm, Gew. 2597 cgr, RR.
1417. *Av.* · SEPTEL · | SACRI | ROM · IMP · | COLVMN : | C · PRIVI · | C · MALER · (Christian Maler). 7 Medaillons, im mittelsten das Bb. des Königs, ringsum die von 6 Kurfürsten und zwar Johann Schw. Erzbischof von Mainz, Friedrich IV. von Pfalz, Christian II. von Sachsen, Joachim Friedrich von Brandenburg, Lothar, Erzb. von Trier und Ernst, Erzbischof von Cöln. Zwischen den Medaillons Rosetten.  
*Rev.* MOGVNT · | PALATIN · | SAXON · | BRAND · | TREVIR · | COLONI · Im Kreise in runden Schildchen die sechs Kurfürstenwappen, in deren Mitte der gekrönte Reichsadler, auf dessen Brust ein Schildchen mit dem böhmischen Löwen. Zu den Seiten des Schildes mit dem Reichsadler 16 | 07, zwischen den Schildchen der Kurfürsten fünfblättrige Rosetten.  
 Kurfürstenmed. in Silber mit Emaillirung von Christian Maler; Gr. 40 mm, Gew. 2175 cgr, R.
1418. *Av.* und *Rev.* W. v., nur ohne Emaillirung.  
 Gr. 40 mm, Gew. 1865 cgr.

1419. *Av.* GERM : HVNG : BOHE : POLO : GALL : SCHW : DENM : SCHO : HISPA : ANGL : PORT : NEAP : Im Kreise die Wappen der genannten Länder durch centrisch gezogene Linien von einander abgetheilt. In der Mitte im Kreise eine nackte gekrönte Gestalt nach vorwärts gewendet mit Scepter und Reichsapfel, hievon rechts auf einer Felsenwand in drei Zeilen CVM | PRI : | CÆS : ; unten im Abschnitte der Doppeladler mit Kopfscheinen, zu dessen Seiten C | M (Christian Maler).  
*Rev.* ANDR : IOAN : IACO : THOM : IAC : M : PHILI : BART : MATHE : SIMO : IV : TA : MATHI : PETR : Im Kreise die Symbole Jesu Christi und zwar: Ein aufgehender Stern, eine Bischofsmütze, eine Krone, Reichsapfel mit übers Kreuz gelegtem Scepter und Krumstab, Kelch mit Hostie, Säule mit Geißel und Ruthe, Kreuz mit Lanze und Schwamm am Stocke. Dornenkrone mit drei Nägeln, Hammer und Zange, das Schweisstuch Christi, die fünf Wunden Christi und das Gotteslamm, von einander durch centrisch gezogene Linien abgetheilt. In der Mitte im glatten Kreise Christus in ganzer Gestalt von vorne, in der emporgehobenen Rechten einen Oelzweig, in der Linken einen Donnerkeil, umgeben von den Symbolen der vier Evangelisten.  
 Apostelmedaille von Christian Maler; Gr. 45½ mm, Gew. 2779 cgr.
1420. *Av.* RVDOLPHVS : II : D · G · ROM : IMP : S : A : G : H : B : REX Geharnischtes Bb. mit hoher Krause, umgehängtem, auf der Schulter durch einen Knopf zusammengehaltenem Mantel v. d. r. S., unten bis fast an den Rand reichend; unter dem Bb. AN · AB · (Antonio Abondio).  
*Rev.* ARCHIDVX AVSTRIAE | DVX : BVRG : MARCH : M : Der gekrönte aufliegende Doppeladler mit Kopfscheinen, oben bis zum Münzrande reichend, auf dessen Brust ein mit dem österreichischen Bindeschilder versehener Reichsapfel; neben der rechten Kralle das aufgerichtete Schwert, neben der linken das aufgerichtete Scepter.  
 Thalermodell in Silber von Antonio Abondio; Gr. 37 mm, Gew. 1000 cgr, RRRR (abg. T. XXVIII).

**Münzstätte Prag.**

Münzmeister: Tobias Gebhart <sup>1)</sup> 1578—1583.

Münzzeichen: 


1421. *Av.* RVDOL · II · D · G · R (Mzz.) IM · S · A · G · H · B · REX \* Im Perlenkreise der böhmische Löwe.  
*Rev.* ARCH · DVX · AVS · DVX · B · MA · M · Im Perlenkreise der gekrönte Doppeladler, oben bis an den Rand, auf der Brust das österreichisch-burgundische Wappen. Beiderseits Perlenrand.  
 Weissgroschen; Gr. 21 mm, Gew. 207 cgr.
1422. *Av.* W. v., nur hinter REX.  
*Rev.* W. v.  
 Weissgroschen; Gr. 21 mm, Gew. 212 cgr.
1423. *Av.* RVDOLPHV · S · II · D : G · RO · IM · S · AV · GE · H · BO · REX · Im Doppelkreise (aussen feine Perlen, innen glatt) geharnischtes Bb. mit hoher Halskrause, umgehängtem, an der Achsel durch einen Knopf zusammengehaltenem Mantel v. d. r. S.; unten der böhmische Löwe in niedergebeugter Stellung.  
*Rev.* ARCHIDVX · AVSTRI (Mzz.) DVX · BVR · MAR · MO · 1578 Im Doppelkreise der gekrönte Doppeladler oben in die Umschrift reichend, mit dem Reichsapfel, auf welchem das österreichische Bindeschildchen auf der Brust; neben der rechten Kralle das Schwert, neben der Linken das Scepter.  
 Thaler; Gr. 41½ mm, Gew. 2874 cgr, R.
1424. *Av.* RVDOL · II · D · G · R (Mzz.) I · S · A · G · H · B · REX · Im Perlenkreise der böhmische Löwe.  
*Rev.* Die gekrönte Initiale R, zu deren Seiten je eine fünfblättrige Rosette; darunter in 3 Zeilen: · MALEY \* | · GROSS · | \* 1579 · Beiderseits Perlenrand.  
 Maley Groschen (kleiner Groschen); Gr. 12 mm, Gew. 108 cgr.

1) K. k. Hofkammerarchiv-Gdkb. Nr. 315, F. 1. 575.

1425. *Av.* W. bei Nr. 1424.  
*Rev.* Die gekrönte Initiale R, zu deren Seiten je eine gestielte Blume; darunter in 3 Zeilen: ·MALEY· | ·GROSS· | ·1579·  
 Maley Groschen; Gr. 17 mm, Gew. 102 cgr.
1426. *Av.* W. bei Nr. 1424.  
*Rev.* W. bei Nr. 1425, nur die Jahreszahl ·1580·  
 Maley Groschen; Gr. 16½ mm, Gew. 97 cgr.
1427. *Av.* RVDOLPHVS · II · D · G · R · I · S · AV · GE · H · B · REX W. bei Nr. 1423, nur unter dem Bb. eine Verzierung.  
*Rev.* ARCHI · DVX · AVSTRI (Mzz.) DVX · BVR · MAR · MO · 8I Adler wie bei Nr. 1423.  
 Thaler; Gr. 42 mm, Gew. 2881 cgr, RR.
1428. *Av.* RVDOLPHVS · II · D · G · R · IM · S · AV · GE · H · BO · REX · \* · Bb. wie bei Nr. 1423.  
*Rev.* ARCHI · DVX · AVSTRI (Mzz.) DVX · BVR · MA · MO 8I Adler w. bei Nr. 1423.  
 Thaler; Gr. 41 mm, Gew. 2864 cgr, R.
1429. *Av.* RVDOL · II · D · G · R (Mzz.) I · S · A · G · H · B · R \* sonst wie bei Nr. 1424.  
*Rev.* W. bei Nr. 1424; zu den Seiten der Initiale je ein gestieltes aufgerichtetes Weinblatt; unten I58I·  
 Maley Groschen; Gr. 18 mm, Gew. 92 cgr.
1430. *Av.* W. bei Nr. 1424.  
*Rev.* W. v., nur zu den Seiten der Initiale je ein kleineres gestieltes Weinblatt; unten · I58I ·  
 Maley Groschen; Gr. 17 mm, Gew. 102 cgr.
1431. *Av.* RVDOLPHVS · II · D · G · R · IM · S · AV · GE · H · BO · REX · \* · Bb. wie bei Nr. 1423.  
*Rev.* ARCHI · DVX · AVSTRI (Mzz.) DVX · BVR · MA · MO : 82 Adler w. bei Nr. 1423.  
 Thaler; Gr. 42½ mm, Gew. 2860 cgr.
1432. *Av.* W. bei Nr. 1430.  
*Rev.* W. Nr. 1424; zu den Seiten der Initiale je ein nach unten gewendetes Lindenblatt, unten · 1582 ·  
 Maley Groschen; Gr. 17 mm, Gew. 88 cgr.
1433. *Av.* W. bei Nr. 1424, nur am Schlusse der Umschrift ein ·  
*Rev.* W. v., zu den Seiten der Initiale je ein aufgerichtetes gestieltes Lindenblatt.  
 Maley Groschen; Gr. 17 mm, Gew. 92 cgr.
1434. *Av.* RVDOLPHVS · II · D · G · R · IM · S · AV · GE · H · BO · REX · \* · Bb. wie bei Nr. 1423.  
*Rev.* ARCHI · DVX · AVSTRI (Mzz.) DVX · BVR · MAR · MO : 83 Adler w. bei Nr. 1423.  
 Thalerklippe; Gr. 42 mm, Gew. 3194 cgr, RR (abg. T. XXVIII).
1435. *Av.* RVDOLPHVS · II · D · G · R · IM · S · AV · GE · H · BO · REX · \* · Bb. wie bei Nr. 1423.  
*Rev.* ARCHIDVX · AVSTRI (Mzz.) DVX · BVR · MA · MO · 83 Adler w. bei Nr. 1423.  
 Thaler; Gr. 42½ mm, Gew. 2880 cgr, R.
1436. *Av.* W. bei Nr. 1430.  
*Rev.* W. bei Nr. 1424; zu den Seiten der Initiale je ein gestieltes aufgerichtetes, etwas nach rechts gebogenes Lindenblatt.  
 Maley Groschen; Gr. 17 mm, Gew. 105 cgr.

Münzmeister: Lazar Erker von Schreckenfels <sup>1)</sup> 1583—1594;

nach seinem im Jahre 1594 erfolgten Tode führte seine Witwe Susanna Erker den Münzbetrieb unter dem Titel einer „Münzmeisteramtsverwalterin“ mit dem Wardein David Enderle weiter und zwar bis zum 20. September 1600.

Münzzeichen:  (Lilie).

1437. *Av.* RVDOL · II · D · G · (Mzz.) · R · I · S · A · H · B · REX (Rosette) Der gekrönte böhm. Löwe im Perlenkreise.  
*Rev.* Gekrönte Initiale R, zu deren Seiten je eine fünfblättrige Rosette; darunter in 3 Zeilen: ·MALEY· | ·GROSS· | ·1583· Beiderseits Perlenrand.  
 Maley Groschen; Gr. 17 mm, Gew. 85 cgr.

1) Ernannnt mit Resolution dto. Breslau 31. Mai 1593. K. k. Hauptmünzamts-Archiv.

1438. *Av.* RVDOL · II · D · G · (Mzz.) · R · I · S · A · H · B · REX † Löwe w. v.  
*Rev.* Die gekrönte Initiale R, zu deren Seiten je ein Ahornblatt. Darunter in 3 Zeilen: MALEY · | · GROSS · | · 1584 ·  
 Maley Groschen; Gr. 16½ mm, Gew. 87 cgr.
1439. *Av.* RVDOL · II · D · G · R · (Mzz.) · I · S · A · H · B · REX † Löwe w. v.  
*Rev.* Die gekrönte Initiale R, zu deren Seiten je ein lang gestieltes Kleeblatt. Darunter in 3 Zeilen: MALEY · | · GROSS · | · 1584 ·  
 Maley Groschen; Gr. 17 mm, Gew. 107 cgr.
1440. *Av.* RVDOL · II · D · G · (Mzz.) · R · I · S · A · H · B · REX † Löwe w. v.  
*Rev.* Gekrönte Initiale R, umgeben von der Toisonkette, zu deren Seiten 15 | 85, unten in 2 Zeilen MAL | EY · | · GROSS ·  
 Maley Groschen; Gr. 16½ mm, Gew. 87 cgr, RR (abg. T. XXVIII).
1441. *Av.* RVDOL · II · D · G · R · (Mzz.) · I · S · A · H · B · REX Löwe w. v.  
*Rev.* Gekrönte Initiale R, zu deren Seiten je ein gestieltes Blatt, von welchen das rechtsseitige den Stiel nach oben, das linksseitige nach unten ausgebogen hat. Darunter in 3 Zeilen: MALEY · | · GROSS · | · 1585 ·  
 Maley Groschen; Gr. 17 mm, Gew. 95 cgr.
1442. *Av.* RVDOL · II · D · G · R · I · (Mzz.) · S · A · G · H · B · REX · Im Doppelkreise (aussen Perlen, innen glatt) gekröntes und geharnischtes stehendes Bildniss in ganzer Figur, v. d. r. S., das auf die Schulter gelehnte Scepter in der rechten, den Reichsapfel in der linken Hand; ein mächtiges Schwert an der Seite. Das Bildniss reicht oben und unten bis in die Umschrift, so dass unten, das in der Umschrift sich befindende Münzzeichen, zwischen den Füßen des Königs zu stehen kommt.  
*Rev.* ARCHID · AVS · DV | BVR · MA · MO 1586 Im glatten oben geöffneten Kreise unter einer grossen Krone der gekrönte, von der Toisonkette umgebene, quadrirte böhm.-ungarische Wappenschild mit dem österr. als Mittelschildchen. Krone und Toison reichen bis zum Münzrande.  
 Dukaten; Gr. 21½ mm, Gew. 342 cgr.
1443. *Av.* Wie Nr. 1441.  
*Rev.* W. Nr. 1441, nur die Jahreszahl · 1586 ·  
 Maley Groschen; Gr. 17 mm, Gew. 86 cgr.
1444. *Av.* RVDOL · II · D · G · R · (Mzz.) · I · S · A · H · BO · REX + Der gekrönte böhm. Löwe im Perlenkreise.  
*Rev.* Gekrönte Initiale R, von der Toisonkette umgeben; zu den Seiten 15 | 87. Darunter in 2 Zeilen: · MAL | EY · | · GROSS ·  
 Maley Groschen als goldene Klippe; Gr. 19 mm, Gew. 695 cgr, RKR (abg. T. XXVIII).
1445. *Av.* RVDOL · II · D · G · R · (Mzz.) · I · S · A · H · BO · REX † Löwe w. Nr. 1437.  
*Rev.* Gekrönte Initiale R, zu deren Seiten je eine Ranke, darunter in 3 Zeilen: · MALEY · | · GROSS · | · 1587 ·  
 Maley Groschen; Gr. 17 mm, Gew. 85 cgr.
1446. *Av.* · RVDOL · II · D · G · R · I · (Mzz.) · S · A · G · H · B · REX Bildniss w. bei Nr. 1442.  
*Rev.* · ARCHID · AVS · DV | BVR · MA · MO · 1588 · Wie bei Nr. 1442. Der Schild schmaler und mit einer zierlicher gezeichneten Krone bedeckt. Beiderseits Perlenrand.  
 Dukaten; Gr. 22 mm, Gew. 345 cgr (abg. T. XXVIII).
1447. *Av.* † RVDOLPHVS · II · D · G · RO : (Mzz.) IM : S : A : GE : HV : BO : REX † Im Perlenkreise gekröntes, vollkommen geharnischtes Bildniss in ganzer Figur, von vorne den Oberkörper etwas wenig nach links gewendet. oben und unten bis an den Rand reichend, in der rechten Hand das Scepter, in der linken den Reichsapfel. Zu den Seiten rechts der böhmische, links der ungarische gekrönte Wappenschild.  
*Rev.* ✕ ARCHIDVX ✕ AVSTRI : DVX : BVR : MA : MO : 1588 ✕ Im Perlenkreise gekrönter Doppeladler, auf dessen Brust das von der Toisonkette umgebene gekrönte österr. Wappenschild. Die Krone über dem Adler reicht in die Umschrift. Beiderseits Perlenrand.  
 Thaler; Gr. 40 mm, Gew. 2910 cgr.

1448. *Av.* RVDOL · II · D · G · R (Mzz.) I · S · A · H · BO · REX ☒ Löwe wie bei Nr. 1445.  
*Rev.* Gekrönte Initiale R, zu deren Seiten je ein Weinblatt mit langem, um dasselbe herumgezogenen verzierten Stiele. Darunter in 3 Zeilen: · MALEY · | GROSS · | · 15 88 ·  
 Maley Groschen; Gr. 17 mm, Gew. 93 cgr.
1449. *Av.* W. v.  
*Rev.* W. v., nur die Blätter etwas anders gestellt; unten · 1588 ·  
 Maley Groschen; Gr. 17 mm, Gew. 88 cgr.
1450. *Av.* W. v.  
*Rev.* Gekrönte Initiale R, zu deren Seiten je ein gestieltes Feigenblatt, und zwar das rechterseits nach oben das linkerseits nach unten gewendet; unten · 1589 ·  
 Maley Groschen; Gr. 17 mm, Gew. 75 cgr.
1451. *Av.* W. v.  
*Rev.* Gekrönte Initiale R, zu deren Seiten je ein mit dem Stiele nach aussen gestelltes Lindenblatt. Sonst w. v.  
 Maley Groschen; Gr. 16½ mm, Gew. 112 cgr.
1452. *Av.* MAXI · CARO · E · FERD · D · G · RO · CÆS · REG · HISP · 90 † Im Perlenkreise die gekrönten geharnischten Brustbilder Maximilian I., Carl V. und Ferdinand I. v. d. l. S., die Toisonkette an der Brust.  
*Rev.* HVNG · BO · DAL · CRO · & · ARCHID · AVST · D · BVR \* Im Perlenkreise ungekrönter Doppeladler mit Kopfscheinen, auf dessen Brust das österr.-castilische Wappen. Beiderseits Perlenrand.  
 Drei-Kaiser-Doppelthaler; Gr. 41½ mm, Gew. 4345 cgr. (Dieses und das folgende Stück dürfte eher einer fremden Münzstätte angehören, obzwar Thaler mit selben Averse unter König Mathias in der Prager Münze geprägt wurden.)
1453. *Av.* MAXI · CARO · FERD · D · G · RO · C · ÆS · REG · HISP · 90 † W. v.  
*Rev.* HVNG · BO · DAL · CRO · & · ARCHID · AVST · BVR \* W. v.  
 Drei-Kaiser-Thaler; Gr. 42 mm, Gew. 2890 cgr.
1454. *Av.* W. Nr. 1451.  
*Rev.* W. Nr. 1451, nur zu den Seiten der Initiale je ein mit dem Stiele nach innen gestelltes Blatt; unten · 1590 ·  
 Maley Groschen; Gr. 16½ mm, Gew. 100 cgr.
1455. *Av.* W. v.  
*Rev.* W. v., nur die Jahreszahl · 1591 ·  
 Maley Groschen; Gr. 17 mm, Gew. 117 cgr.
1456. *Av.* · RVDOLPHVS · II · D · G · RO (Mzz.) IM · S · A · G · H · B · REX Bildniss wie Nr. 1447, nur mit Toisonkette auf der Brust.  
*Rev.* † ARCHIDVX · AVSTRI · DVX · BVR · MA · MO · 1592 · † Adler wie bei Nr. 1447.  
 Thaler; Gr. 40½ mm, Gew. 2890 cgr.
1457. *Av.* RVDOL · II · D · G · R · IM · (Mzz.) SA · G · HV · BOR · Im glatten oben und unten geöffneten Kreise Bildniss wie bei Nr. 1442; zu den Seiten desselben rechts der böhmische, links das ungarische gekrönte Wappenschild.  
*Rev.* · ARCHID · AVS · DVX · BVR · MA · MO · 1593 · Im glatten Kreise gekrönter Doppeladler mit der Krone oben bis zum Münzrand reichend, auf dessen Brust das von der Toisonkette umgebene gekrönte österreichische Wappen. Beiderseits Perlenrand.  
 Dukaten; Gr. 21½ mm, Gew. 343 cgr.
1458. *Av.* · RVDOLPHVS · II · D · G · RO · (Mzz.) IM · S · AV · G · HV · B · RE · Bildniss w. bei Nr. 1447.  
*Rev.* · ARCHIDVX · AVSTRI · DVX · BVR · MA · MO · 1593 † Sonst w. bei Nr. 1447.  
 Thaler; Gr. 40 mm, Gew. 2899 cgr.
1459. *Av.* · RVDOLPHVS · II · D · G · RO · (Mzz.) · IM · S · AV · G · HV · B · RE · Bildniss w. bei Nr. 1447.  
*Rev.* · ARCHIDVX · AVSTRI · DVX · BVR · MA · MO · 1593 · Adler wie bei Nr. 1447.  
 Thaler; Gr. 41 mm, Gew. 2890 cgr.

1460. *Av.* Wie Nr. 1451.  
*Rev.* Wie Nr. 1451, nur bei der Initiale jederseits eine Ranke, ober welcher ein Punkt, unten ·1593·  
 Maley Groschen; Gr. 17 mm, Gew. 110 cgr.
1461. *Av.* ·RVDOLPHVS·II·D·G·R·I·(Mzz.)S|A·G·HV·BO:REX· Bildniss wie bei Nr. 1447.  
*Rev.* ·ARCHIDVX·AVSTRI·DVX·BVR·MA·MO:1594: Adler wie bei Nr. 1447.  
 Dreiguldenstück; Gr. 40 mm, Gew. 4350 cgr, RRR (abg. T. XXVIII).
1462. *Av.* ·RVDOLPHVS·II·D·G·RI (Mzz.) S·A·G·HV·BO:REX· Bildniss wie bei Nr. 1447.  
*Rev.* ·ARCHIDVX·AVSTRI·DVX·BVR·MA·MO:1594· Adler wie bei Nr. 1447.  
 Thaler; Gr. 40 mm, Gew. 2860 cgr.
1463. *Av.* ·RVDOLPHVS·II·D·G·RO·I·S·AV·G·H·BO·REX· Mzz., zu dessen Seiten je ein gestieltes Lindenblatt. Geharnischtes Bb. v. d. r. S., mit hohem Kragen wie bei Nr. 1423.  
*Rev.* ·ARCHIDVX·AVSTRI·DVX·BVR·MA·MO:1594: Adler w. v.  
 Doppelthaler; Gr. 41 mm, Gew. 5685 cgr, RRRR (abg. T. XXVIII).
1464. *Av.* W. Nr. 1460.  
*Rev.* W. Nr. 1460, nur ober den Ranken keine Punkte und die Jahreszahl 1594.  
 Maley Groschen; Gr. 16 mm, Gew. 128 cgr.
1465. *Av.* W. Nr. 1460.  
*Rev.* Gekrönte Initiale R, zu deren Seiten je ein aufgerichtetes gestieltes Lindenblatt. Sonst w. v., unten 1595.  
 Maley Groschen; Gr. 16 mm, Gew. 94 cgr.
1466. *Av.* ·RVDOLPHVS·II·D·G·R·I (Mzz.)·S·A·G·HV·BO·REX· Wie bei Nr. 1447.  
*Rev.* ARCHID·AVSTRIE·DVX·BVR·MA·MO·1596· Adler wie bei Nr. 1447.  
 Dreifacher Thaler; Gr. 42 mm, dick 6 mm, Gew. 8685 cgr, R.
1467. *Av.* W. bei Nr. 1460.  
*Rev.* Gekrönte Initiale R, zu deren Seiten je ein mit Stängel nach innen gewendetes Blatt, darüber je ein Punkt. Sonst w. bei Nr. 1460, unten ·1596·  
 Maley Groschen; Gr. 17 mm, Gew. 105 cgr.
1468. *Av.* W. v.  
*Rev.* W. v., nur fehlen die Punkte über den Blättern. Jahreszahl 1597.  
 Maley Groschen; Gr. 16 $\frac{1}{2}$  mm, Gew. 78 cgr.
1469. *Av.* W. v.  
*Rev.* W. v. Jahreszahl 1598.  
 Maley Groschen; Gr. 17 mm, Gew. 98 cgr.
1470. *Av.* ·RVDOL·II·D·G·R·IM (Mzz.) S·A·G·HV·BO:R· Sonst wie bei Nr. 1457.  
*Rev.* ·ARCHID·AVS·DVX·BVR·MA·MO 99 Adler wie bei Nr. 1457.  
 Dukaten; Gr. 22 mm, Gew. 346 cgr.
1471. *Av.* W. Nr. 1469.  
*Rev.* Wie Nr. 1468, Jahreszahl 1600.  
 Maley Groschen; Gr. 17 mm, Gew. 90 cgr.
1472. *Av.* RVDOL·II·DG·R·I (Mzz.) S·A·G·H·B·R\* Im Kreise der gekrönte böhmische Löwe.  
*Rev.* Die gekrönte Initiale R zwischen zwei sechsstrahligen Sternen; darunter in drei Zeilen: MALEY | GROSS | 1600.  
 Maley Groschen; Gr. 16 $\frac{1}{2}$  mm, Gew. 90 cgr.

Münzmeister: Hanns Lasanz von Friedenegg<sup>1)</sup> 1600<sup>2/3</sup>—1609.

Münzzeichen: 

1473. *Av.* RVDOL · II · D · G · R · I · S (Mzz.) A · G · HV · BO · RE Wie bei Nr. 1447.  
*Rev.* ARCHID · AVSTR · DVX · BVR · MA · M · 1602 Wie bei Nr. 1447.  
 Viertelthaler-Klippe; Gr. 30 mm, Gew. 690 cgr, RR (abg. T. XXVIII).
1474. *Av.* RVDOL II · D · G (Mzz.) R · I · S · A · G H · B · R · \* Im glatten Kreise der böhm. Löwe.  
*Rev.* Die gekrönte Initiale R, zu deren Seiten je ein verziertes Kreuz, darunter in 3 Zeilen: MALEY | GROSS | · 1602  
 Maley Groschen; Gr. 17½ mm, Gew. 107 cgr.
1475. *Av.* RVDOLPHVS · II · D · G · R · I · (Mzz.) S · A · G · HV · BO · REX Im glatten Linienkreise gekröntes, geharnischtes Bildniss, stehend, nach vorwärts gekehrt, oben und unten bis in die Umschrift reichend, in der rechten Hand das auf die Schulter gelehnte Scepter, in der linken den Reichsapfel haltend; zur Seite das umgürtete Schwert; links von dem Bildniss ein gekrönter Schild mit dem ungar. Wappen, rechts ein ebensolcher mit dem böhm. Löwen.  
*Rev.* ARCHID · AVSTRI · DVX (Mzz.) BVRG · MAR · MOR 1603 Im schräg gestrichelten Kreise der gekrönte Doppeladler mit dem österreichischen von der Vliesskette umgebenen Wappenschilde auf der Brust. Beiderseits Strichelrand.  
 Halbthaler; Gr. 34½ mm, Gew. 1420 cgr, R (abg. T. XXVIII).
1476. *Av.* · RVDOL · II · DG · R · I · S · A · G · H · B · REX · Bb. wie bei dem folgenden Doppelthaler.  
*Rev.* ARCHI · AVST · DVX (Mzz.) BVR · MA · MO · 1603 W. v., nur das Münzzeichen in einem Ovale.  
 Viertel Thaler Klippe; Gr. 31½ mm, Gew. 945 cgr, RR (abg. T. XXVIII).
1477. *Av.* RVDOLPHVS · II · DG · R · I · S · A · G · H · BO · REX · Im feinen Perlenkreise geharnischtes Bb. mit hoher etwas nach unten gebogener Krause, umgehängten auf der Schulter durch eine Rosette zusammengehaltenem Mantel, v. d. r. S., ohne Toisonkette; unter dem Bildniss der böhm. Löwe v. d. r. S.  
*Rev.* ARCHID · AVSTRI · DVX (Mzz.) BVRG · MAR · MOR · 1604 Adler wie bei Nr. 1475. Beiderseits Perlenrand.  
 Doppelthaler; Gr. 42 mm, Gew. 5815 cgr, RR.
1478. *Av.* · RVDOLPHVS · II · DG · R · I · S · A · G · H · BO · REX · Bb. w. v.  
*Rev.* ARCHID · AVSTRI · DVX (Mzz.) BVRG · MAR · MOR · 1604 Adler w. v.  
 Thaler; Gr. 41 mm, Gew. 2905 cgr.
1479. *Av.* RVDOLPHVS · II · D · G (Mzz.) R · I · S · A · G · H · B · REX Im Perlenkreise wie bei Nr. 1475, nur der Kopf des Königs vollkommen nach links gewendet. Die beiden gekrönten Wappen in zierlichen unten in eine Spitze auslaufenden Cartouchen.  
*Rev.* ARCHID · AVSTRI · DVX · BVRG · MAR · MOR · 1604 Doppeladler wie bei Nr. 1475.  
 Halbthalerklippe; Gr. 40 mm, Gew. 1760 cgr, RR (abg. T. XXVIII).
1480. *Av.* RVDOLPHVS · II · DG · R · I (Mzz.) S · A · G · HV · BOE · REX Im Perlenkreise geharnischtes und gekröntes Bildniss, halb v. d. r. S., mit weit ausgespreizten Füßen, stehend, oben und unten bis an den Rand reichend, mit hoher Krause und Toisonkette; in der rechten Hand das auf die Schulter gelehnte Scepter, in der linken den Reichsapfel haltend. Rechts von dem Bildniss das böhmische, links das ungar. Wappen in zierlichen Cartouchen.  
*Rev.* ARCHID · AVSTRI · DVX · BVRGVND · MAR · MOR · 1606 Im schräg gestrichelten Kreise der gekrönte Doppeladler ohne Kopscheine, die Krone oben in die Umschrift reichend, auf dessen Brust das von der Toisonkette umgebene gekrönte österr. Wappenschild. Beiderseits Perlenrand.  
 Fünfdukatenstück; Gr. 39½ mm, Gew. 1715 cgr.
1481. *Av.* RVDOLPHVS · II · DG · R · I · S · A · G · H · B · REX · Bb. wie bei Nr. 1477.  
*Rev.* ARCHID · AVSTRI · DVX (Mzz.) BVRG · MAR · MO · 1608 Adler w. bei Nr. 1475.  
 Thaler; Gr. 40 mm, Gew. 2895 cgr.

1) K. k. Hauptmünzamts-Archiv.



Münzmeister: **Samuel Salvart von Falkenberg**<sup>1)</sup> 1609—1610  $\frac{1}{2}$ .

Münzzeichen: 

1482. *Av.* RVDOLPHVS · II · D | G · R · | I · S · A · G · H · B · REX · Im glatten Kreise stehendes, gekröntes geharnischtes Bildnis, von vorne den Oberkörper nach links gewendet, oben und unten in die Umschrift reichend, in der Rechten das Scepter, in der Linken den Reichsapfel; rechts vom Bildnis in einem gekröntem verzierten Schildchen der böhm. Löwe, links das ungarische Wappen.  
*Rev.* ARCHID · AVST · DVX (Mzz.) BVRG · MA · MO 1610 Im Perlenkreise der gekrönte Doppeladler ohne Kopscheine, dessen Krone oben bis an den Rand reicht, das von der Toisonkette umgebene gekrönte österr. Wappenschild auf der Brust. Beiderseits schräg gestrichelter Rand.  
Dukaten; Gr. 21 mm, Gew. 345 cgr (abg. T. XXVIII).
1483. *Av.* RVDOLPHVS · II · DG · R · I · S · A · G · H · B · REX · Wie bei Nr. 1477.  
*Rev.* ARCHID · AVSTRI · DVX (Mzz.) BVRG · MAR · MO · 1610 Adler w. bei Nr. 1477.  
Thaler; Gr. 40 mm, Gew. 2905 cgr (abg. T. XXIX).
1484. *Av.* RVDOL · II · DG · R · I · S · A · G · H · BO · REX Bb. w. v.  
*Rev.* ARCHI · AVST · DVX (Mzz.) BVR · MAR · MO 1610 Adler w. v.  
Viertelthaler; Gr. 29 mm, Gew. 175 cgr.


Münzmeister: **Benedikt Huebner**<sup>2)</sup> von Sonnleithen 1610  $\frac{1}{2}$ —1612.

Münzzeichen: 

1485. *Av.* RVDOLPHVS · II · D · G · R · I · S · A · G · H · BO · REX · W. bei Nr. 1477.  
*Rev.* ARCHID · AVST · DVX (Mzz.) BVRG · MAR · MO · 1611 Wie bei Nr. 1477.  
Doppelthaler; Gr. 39 mm, Gew. 5795 cgr (abg. T. XXIX).
1486. *Av.* und *Rev.* W. v.  
Thaler; Gr. 41 mm, Gew. 2895 cgr.

#### Münzstätte Kuttenberg.

Münzamtman: **Georg Šatný von Olivet**<sup>3)</sup> 1576—1592.

Münzzeichen: 

1487. *Av.* RVDOLPHVS · II · D · G · RO · IM · S · AV · GE · H · BO · REX · Im Doppelkreise (aussen Perlen, innen glatt) geharnischtes Bb. v. d. r. S. mit kurzgescho-renem Haare, Knebel und etwas Unterbarte, gekräuseltm Halskragen und umgelegtem Mantel, unten der böhm. Löwe in niedergebeugter ungewohnter Stellung v. d. r. S.  
*Rev.* ARCHIDVX · AVSTRIAE (Mzz.) DVX · BVR · MAR · MOR · 1578 Im Doppelkreise gekrönter Doppeladler mit Kopscheinen, oben bis an den Rand reichend, auf dessen Brust der Reichsapfel, woran das österreichische Bindeschildchen, über der rechten Kralle das gezückte Schwert, über der linken das Scepter. Beiderseits Perlenrand.  
Thaler; Gr. 40  $\frac{1}{2}$  mm, Gew. 2895 cgr.
1488. *Av.* RVDOL · II · D · G · RO (Mzz.) IM · S · AV · G · H · BO · R Rosette Im Perlenkreise der böhm. Löwe.  
*Rev.* ARCHID · AVST · DVX · BVR · MA · M · 1578 Im oben geöffneten Perlenkreise gekrönter Doppeladler mit Kopscheinen, das österr. Wappen auf der Brust. Die Krone reicht bis zum Münzrande. Beiderseits Perlenrand.  
Weissgroschen; Gr. 21 mm, Gew. 175 cgr.
1489. *Av.* Im Kreise der gekrönte böhm. Löwe, zwischen dessen Hinterpranken das Mzz. Perlenrand.  
*Rev.* Die gekrönte Initiale R. zu deren Seiten Ranken, darunter in 3 Zeilen: MALEY | GROSS | I · 5 · 7 · 8 Perlenrand nach innen von einer Linie eingefasst.  
Maley Groschen; Gr. 16  $\frac{1}{2}$  mm, Gew. 92 cgr.

1) Johann Newald: Das österr. Münzwesen, S. 99. — 2) Dortselbst S. 100. — 3) Dortselbst S. 101

1490. *Av.* Die gekrönte verzierte Initiale R mit einem Punkte in der oberen Schlinge, zu den Seiten die getheilte Jahreszahl 15 | 78, darüber je eine Rosette, darunter je ein viereckiger Punkt.  
*Rev.* Leer.  
Schwarzpfenning; Gr.  $11\frac{1}{2}$  mm, Gew. 25 cgr.
1491. *Av.* ••RVDOLPHVS·II·D·G·RO·IM·S·AV·G·H·BO·REX•• Bb. wie bei Nr. 1487.  
*Rev.* ARCHIDVX·AVSTRIE (Mzz.)DVX·BVR·MAR·MOR·1579 Adler wie bei Nr. 1487.  
Thaler; Gr.  $41\frac{1}{2}$  mm, Gew. 2865 cgr.
1492. *Av.* Wie bei Nr. 1488.  
*Rev.* Wie bei Nr. 1488, nur 1579.  
Weissgroschen; Gr.  $21\frac{1}{2}$  mm, Gew. 229 cgr.
1493. *Av.* RVDOL·II·D·G·RO (Mzz.)IM·S·AV·G·H·BO·R \* Löwe wie bei Nr. 1488.  
*Rev.* W. v., nur die Jahreszahl 1576 (!).  
Weissgroschen; Gr. 20 mm, Gew. 179 cgr.
1494. *Av.* Wie Nr. 1489.  
*Rev.* Wie Nr. 1489, nur die Jahreszahl 1·5·7·9.  
Maley Groschen; Gr. 18 mm, Gew. 102 cgr.
1495. *Av.* RVDOL·II·D·G·R (Mzz.)I·S·A·G·H·B·R \* Im Perlenkreise der gekrönte böhmische Löwe v. d. l. S.  
*Rev.* Im glatten Kreise die gekrönte Initiale R, zu deren Seiten je ein gestieltes Blatt, die Stiele der Initiale zugewendet, über diesen je ein Punkt; darunter in 3 Zeilen: \* MALEY \* | GROSS | 1·5·7·9 Beiderseits Perlenrand.  
Maley Groschen; Gr.  $17\frac{1}{2}$  mm, Gew. 112 cgr.
1496. *Av.* RVDOL·II·DG (Mzz.)R·I·S·A·G·H·B·R \* W. v.  
*Rev.* W. v.  
Maley Groschen; Gr. 17 mm, Gew. 117 cgr.
1497. *Av.* RVDOL·SECVN·1579 Im Perlenkreise der gekrönte böhm. Löwe; die Krone reicht bis zum Münzrande. Perlenrand.  
*Rev.* Leer.  
Weisspfenning; Gr.  $13\frac{1}{2}$  mm, Gew. 34 cgr.
1498. *Av.* Wie bei Nr. 1487.  
*Rev.* ARCHIDVX·AVSTRIE (Mzz.)DVX·BVR·MAR·MO·1580 Adler w. b. Nr. 1487.  
Thaler; Gr. 40 mm, Gew. 2891 cgr.
1499. *Av.* RVDOLPHVS·II·D·D·RO·IM·S·AV·G·H·B·RE Zu den Seiten des Löwen je 3 Punkte im Dreiecke; sonst wie bei Nr. 1487.  
*Rev.* Wie bei Nr. 1487, nur die Jahreszahl 1580.  
Halbthaler; Gr.  $14\frac{1}{2}$  mm, Gew. 1435 cgr, RR.
1500. *Av.* RVDOLPHVS II·D·G·RO·I·S·A·G·H·BO·R Wie bei Nr. 1487. Zu den Seiten des Löwen je 3 Punkte neben einander.  
*Rev.* ARCHID·AVSTRIE (Mzz.)DVX·BV·MA·M 1580 Adler wie bei Nr. 1487.  
Viertelthaler; Gr. 30 mm, Gew. 690 cgr.
1501. *Av.* RVDOL·II·D·G·RO (Mzz.)IM·S·A·G·H·BO·R \* Sonst wie bei Nr. 1488.  
*Rev.* ARCHID·AVST·DVX·BV·MA·M·1580 Sonst wie bei Nr. 1488.  
Weissgroschen; Gr. 21 mm, Gew. 167 cgr.
1502. *Av.* und *Rev.* W. Nr. 1497, Jahreszahl 1580.  
Weisspfenning; Gr.  $13\frac{1}{2}$  mm, Gew. 41 cgr.
1503. *Av.* RVDOLPHVS·II·D·G·RO·IM·S·AV·G·H·BO·RE Bb. wie bei Nr. 1487; unten der böhm. Löwe, zu dessen Seiten je 3 Punkte neben einander.  
*Rev.* ARCHIDVX·AVSTRIE (Mzz.)DVX·BVR·MAR·M·I58I W. bei Nr. 1487.  
Thaler; Gr. 40 mm, Gew. 2875 cgr.
1504. *Av.* Wie bei Nr. 1488.  
*Rev.* W. bei Nr. 1488, nur die Jahreszahl I58I.  
Weissgroschen; Gr. 21 mm, Gew. 185 cgr.
1505. *Av.* RVDOL·II·D·G (Mzz.)R·I·S·A·G·H·B·R \* Sonst wie bei Nr. 1495.  
*Rev.* W. bei Nr. 1495, nur MALEY zwischen zwei Rosetten; unten I·5·8·I.  
Maley Groschen; Gr. 17 mm, Gew. 102 cgr.

1506. *Av.* und *Rev.* wie Nr. 1497, Jahreszahl 1581.  
*Weisspfenning*; Gr. 14 mm, Gew. 37 cgr.
1507. *Av.* und *Rev.* wie bei Nr. 1490, nur Jahreszahl 15 | 81.  
*Schwarzpfenning*; Gr. 13 mm, Gew. 30 cgr.
1508. *Av.* RVDOLPHVS · II · D · G · RO · IM · S · AV · G · H · B · REX Sonst wie bei Nr. 1487,  
nur bilden die 3 Punkte zu den Seiten des Löwen Dreiecke.  
*Rev.* Wie bei Nr. 1487, Jahreszahl 1582.  
*Thaler*; Gr. 40½ mm, Gew. 2895 cgr.
1509. *Av.* Wie bei Nr. 1505.  
*Rev.* Wie bei Nr. 1505, nur die Jahreszahl I · 5 · 8 · Z.  
*Maley Groschen*; Gr. 16½ mm, Gew. 95 cgr.
1510. *Av.* und *Rev.* wie Nr. 1497, Jahreszahl 1582.  
*Weisspfenning*; Gr. 13½ mm, Gew. 33 cgr.
1511. *Av.* · RVDOLPHVS · II · D · G · RO · IM · S · AV · G · H · B · R · Sonst wie bei Nr. 1487,  
nur zu Seiten des Löwen keine Punkte.  
*Rev.* Wie bei Nr. 1487, Jahreszahl · 1583.  
*Thaler*; Gr. 40 mm, Gew. 2866 cgr.
1512. *Av.* RVDOLPHVS · II · D · G · RO · IM · AV · G · H · B · REX · Bb. etwas schmaler, sonst  
wie bei Nr. 1487, zu den Seiten des Löwen je ein Punkt.  
*Rev.* ARCHIDVX · AVSTRIE (Mzz.) DVX · BVR · MAR · M · 1583 Wie bei Nr. 1487.  
*Halbthaler*; Gr. 35½ mm, Gew. 1420 cgr.
1513. *Av.* RVDOL · II · D · G · RO · IM · S · AV · G · H · B · R · Hinter dem Löwen ein Punkt,  
sonst wie bei Nr. 1487.  
*Rev.* ARCHIDVX · AVSTRI (Mzz.) DVX · BVR · MA · M · 1583 Sonst wie bei Nr. 1487.  
*Viertelthaler*; Gr. 30 mm, Gew. 716 cgr.
1514. *Av.* Wie bei Nr. 1495.  
*Rev.* Wie bei Nr. 1495, nur die Jahreszahl 1583.  
*Maley Groschen*; Gr. 16½ mm, Gew. 100 cgr.
1515. *Av.* und *Rev.* W. Nr. 1497, Jahreszahl 1583.  
*Weisspfenning*; Gr. 13½ mm, Gew. 45 cgr.
1516. *Av.* RVDOLPHVS · II · D · G · RO · IM · S · A · G · H · B · RX Wie bei Nr. 1487.  
*Rev.* ARCHIDVX · AVSTRI (Mzz.) DVX · BVR · MAR · MO · 1584 Wie bei Nr. 1487.  
*Thaler*; Gr. 40 mm, Gew. 2885 cgr.
1517. *Av.* RVDOLPHVS · II · D · G · RO · IM · S · AV · G · H · B · R \* Rechts vom Löwen zwei  
Punkte, links einer, sonst wie bei Nr. 1487.  
*Rev.* ARCHIDVX · AVSTRI (Mzz.) DVX · BVR · MAR · M · 1584 Sonst w. bei Nr. 1487.  
*Halbthaler*; Gr. 35 mm, Gew. 1434 cgr.
1518. *Av.* RVDOL · II · D · G · RO (Mzz.) IM · S · AV · G · H · BO · R \* Sonst w. bei Nr. 1488.  
*Rev.* ARCHID · AVST · DVX · BVR · MA · M · 1584 Sonst wie bei Nr. 1488.  
*Weissgroschen*; Gr. 20½ mm, Gew. 200 cgr.
1519. *Av.* Wie bei Nr. 1495.  
*Rev.* Wie bei Nr. 1495, nur sind die Blätter zu den Seiten der Initialen R in  
umgekehrter Lage und darüber keine Punkte.  
*Maley Groschen*; Gr. 16 mm, Gew. 95 cgr.
1520. *Av.* Wie bei Nr. 1496.  
*Rev.* Wie bei Nr. 1496, nur die Jahreszahl · 1584 ·  
*Maley Groschen*; Gr. 17 mm, Gew. 112 cgr.
1521. *Av.* und *Rev.* wie bei Nr. 1497, nur 1584.  
*Weisspfenning*; Gr. 14 mm, Gew. 40 cgr.
1522. *Av.* RVDOLPHVS · II · D · G · RO · IM · S · A · G · H · B · R Wie bei Nr. 1487, nur zu  
den Seiten des Löwen je ein viereckiger Punkt.  
*Rev.* ARCHIDVX · AVSTRI (Mzz.) DVX · BVR · MAR · M · 1585 Wie bei Nr. 1487.  
*Thaler*; Gr. 40 mm, Gew. 2895 cgr.
1523. *Av.* Wie bei Nr. 1496.  
*Rev.* Wie bei Nr. 1496, nur die Jahreszahl 1585.  
*Maley Groschen*; Gr. 17 mm, Gew. 110 cgr.
1524. *Av.* und *Rev.* wie bei Nr. 1497, nur · 1585.  
*Weisspfenning*; Gr. 14 mm, Gew. 41 cgr.

1525. *Av.* RVDOL · II · D · G · RO · IM · S · A · G · H · B · R Sonst w. bei Nr. 1487, nur ohne Punkte zu den Seiten des Löwen.  
*Rev.* ARCHIDVX · AVST (Mzz.) DVX · BVR · MA · M · 1586 Sonst w. bei Nr. 1487.  
 Viertelthaler; Gr. 30 mm, Gew. 722 cgr, R.
1526. *Av.* RVDOL · II · D · G · RO (Mzz.) IM · S · A · G · H · B · R \* Sonst wie bei Nr. 1488.  
*Rev.* ARCHID · AVST · DVX · BVR · MA · M · 1586 Sonst wie bei Nr. 1488.  
 Weissgroschen; Gr. 20 1/2 mm, Gew. 197 cgr.
1527. *Av.* Wie Nr. 1496.  
*Rev.* W. v., die Stiele der Blätter zu den Seiten der Initiale R nach aufwärts gestellt.  
 Maley Groschen; Gr. 16 1/2 mm, Gew. 90 cgr.
1528. *Av.* Wie bei Nr. 1496, nur am Ende der Umschrift ein Punkt an Stelle der Rosette.  
*Rev.* Wie bei Nr. 1496, nur die Stiele der Blätter zu den Seiten der Initiale nach unten gekehrt. Jahreszahl · 1586 ·  
 Maley Groschen; Gr. 16 mm, Gew. 100 cgr.
1529. *Av.* und *Rev.* wie bei Nr. 1497, nur die Jahreszahl 1586.  
 Weisspfenning; Gr. 14 mm, Gew. 40 cgr.
1530. *Av.* RVDOLPHVS · II · D · G · RO · IM · S · A · G · H · B · R · Wie bei Nr. 1487.  
*Rev.* ARCHIDVX · AVSTRI (Mzz.) DVX · BVR · MA · M · 1587 Wie bei Nr. 1487.  
 Thaler; Gr. 40 mm, Gew. 2895 cgr.
1531. *Av.* Wie bei Nr. 1488.  
*Rev.* Wie bei Nr. 1488, nur 1587.  
 Weissgroschen; Gr. 20 mm, Gew. 200 cgr.
1532. *Av.* Wie bei Nr. 1528.  
*Rev.* Wie bei Nr. 1528, nur die Jahreszahl · 1587 ·  
 Maley Groschen; Gr. 16 mm, Gew. 110 cgr.
1533. *Av.* und *Rev.* wie bei Nr. 1497, nur die Jahreszahl 1587.  
 Weisspfenning; Gr. 14 mm, Gew. 55 cgr.
1534. *Av.* RVDOLPHVS II · D · G · RO · IM · S · A · G · H · BR Sonst wie bei Nr. 1487, nur links vom Löwen 3 Punkte im Dreieck, rechts mehrere in einer Reihe.  
*Rev.* ARCHIDVX · AVSTRI (Mzz.) DVX · BVR · MAR · M · 1588 Wie bei Nr. 1487.  
 Thaler; Gr. 41 mm, Gew. 2880 cgr.
1535. *Av.* Wie bei Nr. 1488.  
*Rev.* Wie bei Nr. 1488, nur die Jahreszahl 1588.  
 Weissgroschen; Gr. 21 mm, Gew. 200 cgr.
1536. *Av.* Wie bei Nr. 1496.  
*Rev.* Wie bei Nr. 1496, Jahreszahl · 1588  
 Maley Groschen; Gr. 16 1/2 mm, Gew. 115 cgr.
1537. *Av.* und *Rev.* wie bei Nr. 1497, nur 1588.  
 Weisspfenning; Gr. 13 mm, Gew. 2870 cgr (abg. T. XXIX).
1538. *Av.* RVDOLPHVS · II · D · G · RO · IM · S · A · G · H · B · R Rechts und links vom Löwen je ein Punkt, sonst wie bei Nr. 1487.  
*Rev.* Wie bei Nr. 1487, Jahreszahl 1589.  
 Thaler; Gr. 41 mm, Gew. 2895 cgr.
1539. *Av.* : RVDOLPHVS · II · D · G · RO · IM · S · A · G · H · BR · · W. v., zu der rechten Seite des Löwen zwei Punkte übereinander.  
*Rev.* ARCHIDVX · AVSTRI (Mzz.) DVX · BVR · MA · M · 1589 W. v.  
 Thaler; Gr. 40 1/2 mm, 2893 cgr.
1540. *Av.* RVDOL · II · D · G · RO (Mzz.) IM · S · AV · G · H · BO · R \* Sonst wie bei Nr. 1488.  
*Rev.* ARCHID · AVST · DVX · BVR · MA · M · 1589 Sonst wie bei Nr. 1488.  
 Weissgroschen; Gr. 20 1/2 mm, Gew. 190 cgr.
1541. *Av.* Wie Nr. 1496.  
*Rev.* Wie Nr. 1496, nur die Jahreszahl 1589.  
 Maley Groschen; Gr. 17 mm, Gew. 90 cgr.

1542. *Av.* RVDOLPHVS · II · D · G · RO · IM · S · A · G · H · B · R Links und rechts vom Löwen je ein Punkt, sonst wie bei Nr. 1487.  
*Rev.* ARCHIDVX · AVSTRI (Mzz.) DVX · BVR · MAR · M · 1590 Adler wie bei Nr. 1487.  
Halbthaler; Gr. 36 mm, Gew. 1425 cgr.
1543. *Av.* RVDOL · II · D · G · RO · IM · S · A · G · H · B · R Rechts vom Löwen drei Punkte ins Dreieck gestellt, sonst wie bei Nr. 1487.  
*Rev.* ARCHIDVX · AVST (Mzz.) DVX · BVR · MA · M · 1590 Sonst w. bei Nr. 1487.  
Viertelthaler; Gr. 30½ mm, Gew. 705 cgr.
1544. *Av.* Wie bei Nr. 1488.  
*Rev.* Wie bei Nr. 1488, nur die Jahreszahl 1590.  
Weissgroschen; Gr. 21 mm, Gew. 187 cgr.
1545. *Av.* Wie Nr. 1496.  
*Rev.* Wie Nr. 1496, nur die Jahreszahl 1590.  
Maley Groschen; Gr. 17½ mm, Gew. 118 cgr.
1546. *Av.* und *Rev.* Wie bei Nr. 1497, nur die Jahreszahl 1590.  
Weisspfenning; Gr. 14 mm, Gew. 35 cgr.
1547. *Av.* RVDOLPHVS · II · D · G · RO · IM · S · A · G · H · B · R Zu den Seiten des Löwen rechts drei, links zwei Punkte, sonst wie bei Nr. 1487.  
*Rev.* Wie bei Nr. 1487, nur die Jahreszahl 1591.  
Thaler; Gr. 42½ mm, Gew. 2890 cgr.
1548. *Av.* Wie bei Nr. 1488.  
*Rev.* Wie bei Nr. 1488, nur die Jahreszahl 1591.  
Weissgroschen; Gr. 21 mm, Gew. 206 cgr.
1549. *Av.* und *Rev.* Wie bei Nr. 1497, nur die Jahreszahl 1591.  
Weisspfenning; Gr. 13 mm, Gew. 45 cgr.
1550. *Av.* und *Rev.* Wie bei Nr. 1490, nur die Jahreszahl 15 | 91.  
Schwarzpfenning; Gr. 11½ mm, Gew. 29 cgr.
1551. *Av.* RVDOLPHVS · II · D · G · RO · IM · S · A · G · H · B · R · Zu den Seiten des Löwen je ein Punkt, sonst wie bei Nr. 1487.  
*Rev.* ARCHIDVX · AVSTRIE (Mzz.) DVX · BVR · MAR · MO · 159Z Sonst wie bei Nr. 1487.  
Thaler; Gr. 41 mm, Gew. 2895 cgr.
1552. *Av.* · RVDOLPHVS · II · D · G · RO · IM · S · A · G · H · B · R · Wie bei Nr. 1487, nur ohne Punkte zu den Seiten des Löwen.  
*Rev.* ARCHIDVX · AVSTRIE (Mzz.) DVX · BVR · MAR · M 1592 Sonst wie bei Nr. 1487.  
Halbthaler; Gr. 36½ mm, Gew. 1435 cgr.
1553. *Av.* · RVDOL · II · D · G · RO · IM · S · A · G · H · B · R · Links vom Löwen ein Punkt, Bb. wie bei Nr. 1487.  
*Rev.* ARCHIDVX · AVST (Mzz.) DVX · BVR · MA · M · 159Z Sonst wie bei Nr. 1487.  
Viertelthaler; Gr. 31½ mm, Gew. 720 cgr, R.
1554. *Av.* RVDOL · II · D · G · RO (Mzz.) IM · S · A · G · H · B · R · Sonst wie bei Nr. 1488.  
*Rev.* ARCHID · AVST · DVX · BVR · MA · M · 1592 Sonst wie bei Nr. 1488.  
Weissgroschen; Gr. 21 mm, Gew. 205 cgr (abg. T. XXIX).
1555. *Av.* Wie bei Nr. 1496.  
*Rev.* Wie Nr. 1496, nur ohne Punkte zu den Seiten der Krone; Jahreszahl 159Z.  
Maley Groschen; Gr. 16½ mm, Gew. 85 cgr.
1556. *Av.* und *Rev.* Wie bei Nr. 1497, nur 159Z.  
Weisspfenning; Gr. 14½ mm, Gew. 35 cgr.
1557. *Av.* und *Rev.* Wie bei Nr. 1490, nur die Jahreszahl 15 | 9Z.  
Schwarzpfenning; Gr. 11½ mm, Gew. 25 cgr.

Münzamtman: Wolf Herold von Aupa.

1592—1594 als Münzamtmanns-Substitut, 1594—1599 als wirklicher Münzamtman.

Münzzeichen:  (Adlerfuss).

1558. *Av.* RVDOLPHVS · II · D · G · RO · IM · S · A · G · H · B · R · Im Doppelkreise geharnischtes Bb. v. d. r. S., mit hoher Krause, umgehängtem, auf der Schulter durch

einen Knopf zusammengehaltenem Mantel; unten der böhmische Löwe, rechts von selbem drei ins Dreieck gestellte Punkte, links zwei.

*Rev.* ARCHIDVX · AVSTRI (Mzz.) DVX · BVR · MA · M · 1593 Im Doppelkreise gekrönter Doppeladler mit Kopfscheinen, oben bis an den Rand reichend, den Reichsapfel mit dem österreichischen Bindschildchen auf der Brust, Schwert und Scepter neben den Krallen. Das Münzzeichen ist verkehrt aufgestellt. Beiderseits Perlenrand.

Thaler; Gr. 40 mm, Gew. 2895 cgr.

1559. *Av.* RVDOLPHVS · II · D · G · RO · IM · S · A · G · H · B · R<sup>x</sup> Bb. w. v., darunter der Löwe, aber ohne Punkte zu seinen Seiten.

*Rev.* ARCHIDVX · AVSTRI (Mzz.) DVX · BVR · MA · M · 1593 Adler w. v. Münzzeichen richtig gestellt.

Thaler; Gr. 40 mm, Gew. 2890 cgr.

1560. *Av.* · RVDOLPHVS · II · D · G · RO · IM · S · A · G · H · B · R · Sonst wie bei Nr. 1558, links vom Löwen nur ein Punkt.

*Rev.* ARCHIDVX · AVSTRI (Mzz.) DVX · BVR · MA · M · 1593 Sonst w. bei Nr. 1558. Das Münzzeichen richtig gestellt.

Halbthaler; Gr. 85 mm, Gew. 1425 cgr.

1561. *Av.* RVDOL · II · D · G (Mzz.) R I · S · A · G · H · B · R · Rosette Im Perlenkreise der gekrönte böhmische Löwe.

*Rev.* Im glatten Kreise gekrönte Initiale R, zu deren Seiten je ein gestieltes Blatt, mit dem Stiel der Initiale zugewendet; darunter in drei Zeilen: MALEY | GROSS | 1593. Beiderseits Perlenrand.

Maley Groschen; Gr. 18 mm, Gew. 85 cgr.

1562. *Av.* und *Rev.* Wie bei Nr. 1497, nur die Jahreszahl 1593.

Weisspfenning; Gr. 14 mm, Gew. 33 cgr.

1563. *Av.* und *Rev.* Wie bei Nr. 1490, nur die Jahreszahl 1593.

Schwarzpfenning; Gr. 12 mm, Gew. 30 cgr (abg. T. XXIX).

1564. *Av.* RVDOLPHVS · II · D · G · RO · IM · S · A · G · H · B · R · Bb. wie bei Nr. 1558; unten der böhmische Löwe, rechts von demselben zwei nebeneinander gestellte Punkte, links ein.

*Rev.* ARCHIDVX · AVSTRI (Mzz.) DVX · BVR · MAR · M · 1594 Adler w. bei Nr. 1558.

Thaler; Gr. 40 mm, Gew. 2900 cgr.

1565. *Av.* und *Rev.* Wie Nr. 1561, nur die Jahreszahl 1594.

Maley Groschen; Gr. 16½ mm, Gew. 98 cgr.

1566. *Av.* und *Rev.* Wie bei Nr. 1497, nur die Jahreszahl 1594.

Weisspfenning; Gr. 13 mm, Gew. 42 cgr.

1567. *Av.* und *Rev.* Wie bei Nr. 1490, nur die Jahreszahl 1594.

Schwarzpfenning; Gr. 11 mm, Gew. 45 cgr.

1568. *Av.* RVDOLPHVS · II · D · G · RO · IM · S · AV · GE · HV · BO · REX Bb. wie bei Nr. 1558; unten der böhmische Löwe, rechts von selbem ein Punkt.

*Rev.* ARCHIDVX · AVSTRIE (Mzz.) DVX · BVR · MAR · MO · 1595 Adler wie bei Nr. 1558.

Thaler; Gr. 40 mm, Gew. 2885 cgr.

1569. *Av.* RVDOL · II · D · G · RO · IM · S · AV · G · H · BO · REX Wie bei Nr. 1558. Zu den Seiten des Löwen je zwei Punkte nebeneinander.

*Rev.* ARCHIDVX · AVST (Mzz.) DVX · BVR · MAR · M · 1595 Wie bei Nr. 1558.

Viertelthaler; Gr. 30 mm, Gew. 695 cgr, R.

1570. *Av.* RVDOL · II · D · G · RO · IM · S · A · G · H · BO · REX Unter dem Bb. der Löwe, zu dessen Seiten je ein Punkt.

*Rev.* ARCHIDVX · AVST (Mzz.) DVX · BVR · MAR · MO · 1595 Wie bei Nr. 1558.

Viertelthaler; Gr. 30 mm, Gew. 698 cgr.

1571. *Av.* RVDOL · II · D · G · RO (Mzz.) IM · S · A · G · H · B · R · Rosette Im Perlenkreise der gekrönte böhmische Löwe. Das Münzzeichen verkehrt aufgestellt.

*Rev.* ARCHID · AVST · DVX · BVR · MA · M · 1595 Im Perlenkreise der gekrönte Doppeladler, dessen Krone oben bis in die Umschrift reicht, mit dem österr. Wappen auf der Brust. Beiderseits Perlenrand.

Weissgroschen; Gr. 21 mm, Gew. 185 cgr.

1572. *Av.* Wie Nr. 1561.  
*Rev.* Wie Nr. 1561, nur die Jahreszahl · 1595 ·  
 Maley Groschen; Gr. 16½ mm, Gew. 85 cgr.
1573. *Av.* und *Rev.* Wie bei Nr. 1497, nur · 1595.  
 Weisspfenning; Gr. 13 mm, Gew. 84 cgr.
1574. *Av.* und *Rev.* Wie bei Nr. 1490, nur die Jahreszahl 1595.  
 Schwarzpfenning; Gr. 11½ mm, Gew. 26 cgr.
1575. *Av.* RVDOLPHVS · II · D · G · RO · IM · S · AV · G · H · B · R Bb wie bei Nr. 1558;  
 unten der böhmische Löwe, rechts von selbem ein, links zwei Kreuzchen.  
*Rev.* ARCHIDVX · AVSTRIE (Mzz.) DVX · BVR · MAR · MO · 1596 Adler wie bei  
 Nr. 1558.  
 Thaler; Gr. 40 mm, Gew. 2900 cgr.
1576. *Av.* Wie Nr. 1571, nur das Münnzeichen richtig gestellt.  
*Rev.* Wie Nr. 1571, aber die Jahreszahl 1596.  
 Weissgroschen; Gr. 20 mm, Gew. 205 cgr.
1577. *Av.* Wie Nr. 1561.  
*Rev.* Wie Nr. 1561, nur die Jahreszahl 1596.  
 Maley Groschen; Gr. 16½ mm, Gew. 93 cgr.
1578. *Av.* und *Rev.* Wie bei Nr. 1497, nur 1596.  
 Weisspfenning; Gr. 13 mm, Gew. 30 cgr.
1579. *Av.* und *Rev.* Wie bei Nr. 1490, nur die Jahreszahl 1596.  
 Schwarzpfenning; Gr. 11½ mm, Gew. 26 cgr.
1580. *Av.* · RVDOLPHVS · II · D · G · RO · IM · S · AV · GE · H · B · REX · Bb. wie bei  
 Nr. 1558, unten der böhmische Löwe.  
*Rev.* ARCHIDVX · AVSTRI (Mzz.) DVX · BVR · MAR · M · 1597 Adler wie bei  
 Nr. 1558.  
 Thaler; Gr. 40 mm, Gew. 2908 cgr.
1581. *Av.* RVDOLPHVS · II · D · G · RO · IM · S · A · G · H · B · REX Bb. wie bei Nr. 1558,  
 zu den Seiten des Löwen je zwei Punkte.  
*Rev.* ARCHIDVX · AVSTRI (Mzz.) DVX · BVR · MAR · M 1597 Wie bei Nr. 1558.  
 Halbthaler; Gr. 35 mm, Gew. 1453 cgr.
1582. *Av.* und *Rev.* Wie Nr. 1576, nur die Jahreszahl · 1591.  
 Weissgroschen; Gr. 21 mm, Gew. 205 cgr.
1583. *Av.* und *Rev.* Wie Nr. 1561, nur die Jahreszahl 1597.  
 Maley Groschen; Gr. 16½ mm, Gew. 90 cgr.
1584. *Av.* und *Rev.* Wie bei Nr. 1497, nur 1597.  
 Weisspfenning; Gr. 13 mm, Gew. 28 cgr.
1585. *Av.* und *Rev.* Wie bei Nr. 1490, nur die Jahreszahl 15 | 97.  
 Schwarzpfenning; Gr. 12½ mm, Gew. 33 cgr.

Münzamtman: Georg Dominig 1598—1599.

(Da zu jener Zeit die Pest grosse Störungen verursachte, so darf angenommen werden, dass Georg Dominig den Münzbetrieb unter seinem Namen gar nicht eröffnet hat und die Prägung lediglich nur wie sein Vorgänger mit Benützung dessen Zeichens fortsetzte. Sämmtliche unter seiner Münzamtverwaltung in Kuttenberg geprägte Münzen tragen daher das Herolt v. Aupa'sche Münnzeichen.)

1586. *Av.* RVDOLPHVS · II · D · G · RO · IM · S · AV · G · H · B · R<sup>x</sup> Bb. wie bei Nr. 1558;  
 unten der böhmische Löwe, zu dessen Seiten je drei Punkte neben einander.  
*Rev.* ARCHIDVX · AVSTRI (Mzz.) DVX · BVR · MAR · M · 1598 Adler wie bei  
 Nr. 1558.  
 Thaler; Gr. 40½ mm, Gew. 2890 cgr.
1587. *Av.* und *Rev.* Wie Nr. 1576, nur die Jahreszahl 1598.  
 Weissgroschen; Gr. 21 mm, Gew. 237 cgr.
1588. *Av.* und *Rev.* Wie bei Nr. 1497, nur 1598.  
 Weisspfenning; Gr. 13½ mm, Gew. 30 cgr.
1589. *Av.* und *Rev.* Wie bei Nr. 1490, nur die Jahreszahl 15 | 98.  
 Schwarzpfenning; Gr. 12 mm, Gew. 35 cgr.

1590. *Av.* RVDOLPHVS · II · D · G · RO · IM · S · A · G · H · B · REX Sonst wie bei Nr. 1558, nur sind zu den Seiten des Löwen je zwei Punkte.  
*Rev.* ARCHIDVX · A/STRIE (Mzz.) DVX · BVR · MAR · MO · 1599 Sonst wie bei Nr. 1558.  
 Gr. 40 mm, Gew. 2885 cgr.
1591. *Av.* RVDOLPHVS · II · D · G · RO · IM · S · AV · G · H · B · REX Wie bei Nr. 1558, nur zu den Seiten des Löwen keine Punkte.  
*Rev.* ARCHIDVX · AVSTRI (Mzz.) DVX · BVR · MAR · MO · 1599 Wie bei Nr. 1558.  
 Halbthaler; Gr. 35 mm, Gew. 1421 cgr.
1592. *Av.* RVDOLPH · D · G · RO · IM · S · A · G · H · B · RX · Links vom Löwen zwei Punkte nebeneinander, rechts drei ins Dreieck gestellte Punkte, sonst wie bei Nr. 1558.  
*Rev.* ARCHIDVX · AVST (Mzz.) DVX · BVR · MAR · M · 1599 Sonst wie bei Nr. 1558.  
 Viertelthaler; Gr. 30 1/2 mm, Gew. 698 cgr.
1593. *Av.* Wie bei Nr. 1576.  
*Rev.* Wie bei Nr. 1576, nur die Jahreszahl 1599.  
 Weissgroschen; Gr. 20 mm, Gew. 192 cgr.
1594. *Av.* und *Rev.* Wie Nr. 1561, nur die Jahreszahl · 1599 ·  
 Maley Groschen; Gr. 16 mm, Gew. 103 cgr.
1595. *Av.* und *Rev.* Wie bei Nr. 1497, nur 1599.  
 Weisspfenning; Gr. 13 1/2 mm, Gew. 37 cgr.
1596. *Av.* RVDOLPHVS · II · D · G · R · I · S · A · G · H · B · R Zu den Seiten des Löwen je zwei Punkte nebeneinander, sonst wie bei Nr. 1558.  
*Rev.* ARCHIDVX · AVST (Mzz.) DVX · BVR · MAR · M · 1600 Wie bei Nr. 1558.  
 Viertelthaler; Gr. 31 mm, Gew. 727 cgr, R.

Münzamtman: Hanns Spiess von Hartenfels 1599—1603.

Münzzeichen:  (Gemskopf.)

1597. *Av.* RVDOLPHVS · II · D · G · R · IM · S · A · G · H · B · R Im Doppelkreise geharnischtes Bb. mit hoher Krause, umgehängtem, auf der Achsel durch einen Knopf zusammengehaltenen Mantel, v. d. r. S.; unten der böhm. Löwe zwischen einem Dreipass und Kreuzchen.  
*Rev.* ARCHIDVX · AVST (Mzz.) DVX · BVR · MAR · M 1600 Im Doppelkreise gekrönter Doppeladler mit Kopfscheinen, oben bis an den Rand reichend, den Reichsapfel mit dem Bindschilde auf der Brust, Scepter und Schwert neben den Krallen. Beiderseits Perlenrand.  
 Thaler; Gr. 40 mm, Gew. 2885 cgr.
1598. *Av.* RVDOL · II · D · G · RO (Mzz.) · IM · S · A · G · H · B · R \* Im Perlenkreise der böhm. Löwe.  
*Rev.* ARCHID · AVST · DV · BVR · MAR · M · 1600 Im Perlenkreise der gekrönte Doppeladler, dessen Krone oben in die Umschrift reicht, mit dem österr. Wappenschild auf der Brust. Beiderseits Perlenrand.  
 Weissgroschen; Gr. 21 mm, Gew. 175 cgr.
1599. *Av.* RVDOL · II · D · G (Mzz.) R · I · S · A · G · H · B · R \* Im Perlenkreise der böhm. Löwe.  
*Rev.* Im Felde die gekrönte Initiale R, zu deren Seiten je ein gestieltes Blatt, mit dem Stiele nach innen gewendet, darunter in 3 Zeilen MALEY | GROSS | 1600 Beiderseits Perlenrand.  
 Maley Groschen; Gr. 16 1/2 mm, Gew. 117 cgr.
1600. *Av.* RVDOL · SECVN · I600 (Krone) Im Perlenkreise der gekrönte böhm. Löwe. Perlenrand.  
*Rev.* Leer.  
 Weisspfenning; Gr. 13 mm, Gew. 28 cgr.
1601. *Av.* · RVDOLPHVS · II · D : G · RO · IM · S · A · G · H · B · R \* Bb. wie bei Nr. 1597, nur der Löwe zwischen zwei Kreuzchen.  
*Rev.* ARCHIDVX · AVSTRI (Mzz.) DVX · BVR · MAR · M · I60I Adler wie bei Nr. 1597.  
 Thaler; Gr. 40 mm, Gew. 2895 cgr.



1602. *Av.* Wie bei Nr. 1598.  
*Rev.* Wie bei Nr. 1598, nur die Jahreszahl · 1601.  
 Weissgroschen; Gr. 20 mm, Gew. 205 cgr.
1603. *Av.* RVDOL · II · D · G · (Mzz.) R · I · S · A · G · H · B · R Rosette Im Perlenkreise der böhm. Löwe.  
*Rev.* Wie bei Nr. 1599, nur die Jahreszahl 1601.  
 Maley Groschen; Gr. 16½ mm, Gew. 82 cgr.
1604. *Av.* und *Rev.* wie bei Nr. 1600, nur die Jahreszahl · 1601  
 Weisspfenning; Gr. 18 mm, Gew. 38 cgr.
1605. *Av.* RVDOLPHVS · II · D · G · RO · IM · S · A · G · H · B · R Sonst w. bei Nr. 1597.  
*Rev.* ARCHIDVX · AVSTRI (Mzz.) DVX · BVR · MAR · M · 160Z Adler wie bei Nr. 1597.  
 Thaler; Gr. 40½ mm, Gew. 2914 cgr.
1606. *Av.* RVDOLPHVS · II · D · G · RO · IM · S · A · G · H · B · R Bb. wie bei Nr. 1597; unten der böhm. Löwe, zu dessen Seiten je 2 Punkte.  
*Rev.* ARCHIDVX · AVSTRI (Mzz.) DVX · BVR · MAR · M · 160Z Wie bei Nr. 1597.  
 Halbthaler; Gr. 35 mm, Gew. 1457 cgr, R.
1607. *Av.* RVDOL · II · D · G · RO · IM · S · A · G · H · B · R · Wie bei Nr. 1597; unten der böhm. Löwe, zu dessen Seiten je ein Kreuzchen.  
*Rev.* ARCHIDVX · AVST (Mzz.) DVX · BVR · MAR · M · 160Z Adler w. bei Nr. 1598.  
 Viertelthaler; Gr. 31 mm, Gew. 723 cgr.
1608. *Av.* Wie bei Nr. 1599.  
*Rev.* Wie bei Nr. 1599, nur die Jahreszahl 160Z.  
 Maley Groschen; Gr. 17 mm, Gew. 38 cgr.
1609. *Av.* RUDOLPHVS · II · D · G · RO · IM · S · AU · GE · H · B · REX Im Doppelkreise (ausen feine Perlen, innen glatter Linienkreis) geharnischtes Bb. mit breiter hoher Krause und Toisonkette, mit umgehängtem, auf der Schulter durch eine Rosette zusammengehaltenen Mantel, v. d. r. S., unten der böhm. Löwe in verzierter Cartouche.  
*Rev.* · ARCHIDUX · AUSTR (Mzz.) DUX · BUR · MA · MO · 603 Im Doppelkreise gekrönter Doppeladler mit Kopfscheinen, oben bis an den Rand reichend, auf dessen Brust das gekrönte, von einer reich verzierten Umrahmung umgebene böhm.-ungar. Wappen mit dem österr. Mittelschild.  
 Doppelthaler; Gr. 40½ mm, Gew. 5665 cgr, RRR (abg. T. XXIX).

Münzamtman: David Enderle von Burgstadt 1603—1608.


Münzzeichen:  (Adlerkopf.)

1610. *Av.* RVDOLPHVS · II · D · G · R · I · S · A · G · H · BO · REX · Im schräg gestrichelten Kreise geharnischtes Bb. v. d. r. S., mit schmalerer, nach unten gebogener Krause, umgehängtem auf der Schulter durch einen fünfstrahligen Stern zusammengehaltenen Mantel. Unter dem Bb. der böhm. Löwe. Am Harnische die Einfassungsschienen mit einer aus aneinander gereihten Andreaskreuzchen gebildeten Verzierung besetzt.  
*Rev.* ARCHID · AVSTRI · DVX (Mzz.) BVRG · MAR · MOR · 1603 Im schräg gestrichelten Kreise der gekrönte Doppeladler, dessen Krone oben bis zum Münzrande reicht, auf dessen Brust der von der Toisonkette umgebene, mit der Herzogskrone bedeckte österr. Wappenschild. Beiderseits Strichelrand.  
 Thaler; Gr. 40 mm, Gew. 2915 cgr.
1611. *Av.* RVDOL · II · D · G (Mzz.) R · I · S · A · G · H · BO · R † Im Perlenkreise der gekrönte böhm. Löwe v. d. l. S.  
*Rev.* ARCHI · AVST · DVX · B · M · M 1603 Im Perlenkreise der gekrönte Doppeladler mit dem österreichischen Wappenschild auf der Brust.  
 Weissgroschen; Gr. 21 mm, Gew. 207 cgr.
1612. *Av.* RVDOL · II · DG (Mzz.) R · I · S · A · G · H · B · R † Im glatten Kreise der gekrönte böhm. Löwe.  
*Rev.* Die gekrönte Initiale R, zu deren Seiten je eine aufgerichtete Lilie, darunter in 3 Zeilen MALEY | GROSS | 1603.  
 Gr. 18 mm, Gew. 125 cgr.

1613. *Av.* ARVDOLPHVS · II · DG · R · I · S · A · G · H · BO · REX \* · W. bei Nr. 1610, nur dass die Harnischverzierung aus aneinander gereihten Sternen und Dreipässen besteht.  
*Rev.* ARCHID · AVSTRI · DVX (Mzz.) BVRG · MAR · MOR · 1604 Adler wie bei Nr. 1610.  
 Thaler; Gr. 39 mm, Gew. 2900 cgr.
1614. *Av.* \* RVDOLPHVS · II · D · G · R · I · S · A · G · H · BO · REX † Bb. w. v., unten der böhm. Löwe v. d. r. S., vor welchem links eine Arabeske, Dreipass und Sternchen.  
*Rev.* ARCHID · AVSTRI · DVX (Mzz.) BVRG · MAR · MOR · 1604 Adler w. v.  
 Thaler; Gr. 40 mm, Gew. 2872 cgr, R.
1615. *Av.* RVDOL · II · D · G · R · I · S · A · G · H · B · REX · Bb. wie bei Nr. 1610.  
*Rev.* ARCHI · AVST · DVX (Mzz.) BVR | MA · MO · 1604 Adler w. bei Nr. 1610.  
 Viertelthaler; Gr. 30 mm, Gew. 735 cgr, R.
1616. *Av.* Wie bei Nr. 1611, nur hinter BO · R eine Rosette.  
*Rev.* Wie bei Nr. 1611, nur die Jahreszahl · 1604.  
 Weissgroschen; Gr. 20½ mm, Gew. 172 cgr.
1617. *Av.* Wie bei Nr. 1612, nur hinter B · R \*  
*Rev.* Wie bei Nr. 1612, nur die Jahreszahl 1604.  
 Maley Groschen; Gr. 17 mm, Gew. 102 cgr.
1618. *Av.* - † (Lilie) RVDOLPHVS · II · DG · R · I · S · A · G · H · BO · REX \* Bb. wie bei Nr. 1610, nur dass die Harnischverzierung aus aneinander gereihten Dreipässen besteht; unten der böhm. Löwe zwischen einem kleinen Punkt und Dreipass.  
*Rev.* ARCHID · AVSTRI · DVX (Mzz.) BVRG · MAR · MOR · 1605 Adler wie bei Nr. 1610.  
 Thaler; Gr. 41 mm, Gew. 2905 cgr.
1619. *Av.* und *Rev.* wie bei Nr. 1611, nur die Jahreszahl 1605.  
 Weissgroschen; Gr. 20½ mm, Gew. 207 cgr.
1620. *Av.* Wie bei Nr. 1617.  
*Rev.* Wie bei Nr. 1617, nur die Jahreszahl 1605.  
 Maley Groschen; Gr. 17½ mm, Gew. 137 cgr.
1621. *Av.* Im glatten Kreise die gekrönte Initiale R (Rudolphus) zwischen den Buchstaben R (Rex) B (Bohemia) unten die Jahreszahl 1605. Perlenrand.  
*Rev.* Leer.  
 Schwarzpfenning; Gr. 12 mm, Gew. 28 cgr.
1622. *Av.* ✕ RVDOLPHVS · II · DG · R · I · S · A · G · H · BO · REX ✕ Wie bei Nr. 1610, nur besteht die Harnischverzierung aus aneinander gereihten Sternchen.  
*Rev.* ARCHID · AVSTRI · DVX (Mzz.) BVRG · MAR · MOR · 1607 Adler w. bei Nr. 1610.  
 Thaler; Gr. 40 mm, Gew. 2895 cgr.
1623. *Av.* Wie bei Nr. 1617.  
*Rev.* Wie bei Nr. 1617, nur die Jahreszahl 1607.  
 Maley Groschen; Gr. 18 mm, Gew. 100 cgr.
1624. *Av.* RVDOL · SECVN · 1607 Im Perlenkreise der böhm. Löwe.  
*Rev.* Leer.  
 Weisspfenning; Gr. 13 mm, Gew. 27 cgr.
1625. *Av.* \* RVDOLPHVS · II · DG · R · I · S · A · G · H · BO · REX \* Wie bei Nr. 1610, nur dass die Harnischverzierung aus aneinander gereihten Rosetten besteht.  
*Rev.* ARCHID · AVSTRI · DVX (Mzz.) BVRG · MAR · MOR · 1608 Adler w. bei Nr. 1610.  
 Thaler; Gr. 40 mm, Gew. 2900 cgr.
1626. *Av.* RVDOLPHVS · II · DG · R · I · S · A · G · H · BO · REX · Wie bei Nr. 1610, nur besteht die Harnischverzierung aus aneinander gereihten Kreuzchen.  
*Rev.* ARCHID · AVSTRI · DVX (Mzz.) BVRG · MAR · MO · 1608 Adler w. bei Nr. 1610.  
 Halbthaler; Gr. 35 mm, Gew. 1450 cgr.
1627. *Av.* RVDOL · SECVND · 1608 Sonst wie Nr. 1624.  
*Rev.* Leer.  
 Weisspfenning; Gr. 12½ mm, Gew. 36 cgr.
1628. *Av.* Wie bei Nr. 1621, nur über den Buchstaben R und B noch je ein Sternchen, unten die Jahreszahl 1608.  
*Rev.* Leer.  
 Schwarzpfenning; Gr. 12 mm, Gew. 37 cgr.

Münzamtman: Paul Skreta Šotnowský von Zawofic 1608—1612,

führte von 1608  $\frac{1}{2}$ —1610 bloss den Titel eines Münzamtverwesers und erst von 1610 den Titel eines Münzamtmanns.


Münzzeichen:  (Doppellilie entweder im Schilde oder Ovale.)

1629. *Av.* RVDOLPHVS · II · DG · R · I · S · A · G · H · BO · REX \* Im Perlenkreise geharnischtes Bb. mit kurzem Haar und Vollbart, v. d. r. S.; unten der böhm. Löwe wie bei Nr. 1610.  
*Rev.* ARCHID · AVSTRI · DVX (Mzz.) BVRG · MAR · MOR · 1609 Im Perlenkreise gekrönter, oben mit der Krone bis an den Rand reichender Doppeladler mit dem österr., von der Toisonkette umgebenen, gekrönten Wappenschilde auf der Brust.  
Thaler; Gr. 41 mm, Gew. 2909 cgr.
1630. *Av.* \* RVDOLPHVS · II · DG · R · I · S · A · G · H · BO · REX \* Sonst w. v.  
*Rev.* ARCHID · AVSTRI · DVX (Mzz.) BVRG · MAR · MOR · 1609 Sonst w. v.  
Thaler; Gr. 40 mm, Gew. 2905 cgr, R.
1631. *Av.* \* RVDOLPHVS · II · DG · R · I · S · A · G · H · B · R \* Wie bei Nr. 1629.  
*Rev.* ARCHID · AVST · DV (Mzz.) BVR · MA · MO · 1609 Wie bei Nr. 1629.  
Viertelthaler; Gr. 30 mm, Gew. 729 cgr, R.
1632. *Av.* RVDOL · II · DG (Mzz.) R · I · S · A · G · H · BO · R (Rosette) Im Perlenkreise der böhm. Löwe.  
*Rev.* ARCHI · AVST · DVX · BV · M · M · 1609 \* Im oben geöffneten Perlenkreise gekrönter Doppeladler, oben bis an den Rand reichend, auf dessen Brust das österr. Wappen. Beiderseits Perlenrand.  
Weissgroschen; Gr. 21 mm, Gew. 165 cgr.
1633. *Av.* RVDOL · II · DG (Mzz.) R · I · S · A · G · H · B · R \* Im Perlenkreise der böhm. Löwe.  
*Rev.* Die gekrönte Initiale R, zu deren Seiten je eine gestielte Lilie, darunter die 3zeilige Aufschrift: MALEY | GROSS | 1609.  
Maley Groschen; Gr. 17 mm, Gew. 70 cgr.
1634. *Av.* Wie bei Nr. 1629.  
*Rev.* Wie bei Nr. 1629, nur 1610.  
Thaler; Gr. 40 mm, Gew. 2845 cgr.
1635. *Av.* RVDOL · II · D · G · R · I · S · A · G · H · B · REX Wie bei Nr. 1629.  
*Rev.* ARCHI · AVST · DVX (Mzz. ohne Oval) BVRG · MA · MO · 1610 Wie bei Nr. 1629.  
Viertelthaler; Gr. 30 mm, Gew. 710 cgr, R.
1636. *Av.* Wie bei Nr. 1632; das Mzz. in einem Ovale.  
*Rev.* Wie bei Nr. 1632, nur Jahreszahl · 1610.  
Weissgroschen; Gr. 21½ mm, Gew. 150 cgr.
1637. *Av.* W. v., nur das Mzz. ohne Oval.  
*Rev.* W. v.  
Weissgroschen; Gr. 26½ mm, Gew. 163 cgr.
1638. *Av.* Wie bei Nr. 1633.  
*Rev.* Wie bei Nr. 1633, nur Jahreszahl 1610.  
Maley Groschen; Gr. 17 mm, Gew. 99 cgr.
1639. *Av.* Wie bei Nr. 1629.  
*Rev.* Wie bei Nr. 1629, nur Jahreszahl 1611.  
Thaler; Gr. 40 mm, Gew. 2932 cgr.
1640. *Av.* RVDOLPHVS II · DG · R · I · S · A · G · H · B · REX · Wie bei Nr. 1629.  
*Rev.* ARCHID · AVSTR · DVX (Mzz.) BVRG · MAR · MO · 1611 Adler w. bei Nr. 1629.  
Halbthaler; Gr. 35 mm, Gew. 1455 cgr, R.
1641. *Av.* und *Rev.* wie bei Nr. 1621, nur die Jahreszahl 1611.  
Schwarzpfenning; Gr. 10½ mm, Gew. 37 cgr (abg. T. XXIX).
- 1641 b. *Av.* und *Rev.* wie bei Nr. 1624, nur die Jahreszahl 1611.  
Weisspfenning; Gr. 13 mm, Gew. 30 cgr.
1642. *Av.* Wie bei Nr. 1633.  
*Rev.* Wie bei Nr. 1633, nur Jahreszahl 1611.  
Maley Groschen; Gr. 18 mm, Gew. 73 cgr.
1643. *Av.* Wie bei Nr. 1629.  
*Rev.* Wie bei Nr. 1629, nur Jahreszahl 161Z.  
Thaler; Gr. 41½ mm, Gew. 2907 cgr, RRR (abg. T. XXIX).

1644. Av. RVDOL·II·D·G·R·I·S·A·G·H·BO·R\* Der böhm. Löwe frei im Felde.  
 Rev. Wie bei Nr. 1633, nur Jahreszahl 1612.  
 Maley Groschen; Gr. 17 mm, Gew. 100 cgr, RR (abg. T. XXIX).

**Münzstätte Joachimsthal.**

Münzmeister: Georg Kadner von Greifenegg <sup>1)</sup> 1577 <sup>11</sup>/<sub>11</sub>—1582 <sup>29</sup>/<sub>7</sub>;  
 nach seinem Tode verwaltete laut Verhandlungsact vom <sup>11</sup>/<sub>16</sub> 1583 <sup>2)</sup> seine Witwe Lucia das Münzamt  
 und zwar bis 1584 <sup>1</sup>/<sub>6</sub>.

Münzzeichen:  (Delphin nach anderer Erklärung Greifsrachen.)

1645. Av. °RVDOLPHVS·II·D·G·R·I·S·A·G·H·B·REX° Im Doppelkreise das etwas  
 schmälere geharnischte Bb. mit hoher Krause, umgehängtem, auf der Schulter  
 durch einen Knopf zusammengehaltenen Mantel, v. d. r. S., unten bis in die  
 Umschrift reichend. Perlenrand.  
 Rev. °ARCHIDVX·AVST (Mzz.) RI·DVX·BVR·MA·M·15 | 78 Im Doppelkreise gekrönter  
 Doppeladler mit Kopfscheinen, dessen Krone oben bis in die Umschrift  
 reicht, auf dessen Brust der Reichsapfel, ober welchem ein langes, bis über die  
 Adlerköpfe reichendes Kreuz; neben der rechten Krallen das Schwert, neben der  
 linken das Scepter. Schräg gestrichelter Rand.  
 Thaler; Gr. 41 mm, Gew. 2859 cgr.
1646. Av. RVDOL·II·D·G·R (Mzz.) I·S·A·G·H·B·REX\* Im Doppelkreise (innen glatt,  
 aussen schräg gestrichelt) der gekrönte böhm. Löwe.  
 Rev. ARCHI·DVX·A·DVX·B·MA·M·15 | 78 Im Doppelkreise gekrönter Doppel-  
 adler mit Kopfscheinen, oben bis an den Münzrand reichend, das gekrönte österr.  
 Wappen auf der Brust.  
 Weissgroschen; Gr. 21 mm, Gew. 142 cgr.
1647. Av. RVDOL·II·D·G·R·I·S·A·G·H·B·RE (Mzz.) Im Perlenkreise der gekrönte  
 böhm. Löwe.  
 Rev. Die gekrönte Initiale R, zu deren Seiten je eine Rosette, darunter in drei  
 Zeilen: \* MALEI \* | +GROSS \* | ·1578·  
 Maley Groschen; Gr. 17 mm, Gew. 102 cgr.
1648. Av. RVDOL·II·D·G·R·I (Mzz.)·S·A·G·H·B·REX\* Löwe w. bei Nr. 1646.  
 Rev. ARCHI·DVX·A·DVX·B·M·M·15 | 79 Adler wie bei Nr. 1646.  
 Weissgroschen; Gr. 20 mm, Gew. 215 cgr.
1649. Av. °RVDOLPHVS·II·D·G·R·I·S·A·G·H·B·REX Bb. wie bei Nr. 1645.  
 Rev. °ARCHI·DVX·AVST (Mzz.) RI·DVX·BVR·MA·MO·15 | 80 Adler wie bei  
 Nr. 1645. Beiderseits Perlenrand.  
 Thaler; Gr. 41 mm, Gew. 2878 cgr, RR.
1650. Av. Wie bei Nr. 1646.  
 Rev. ARCHI·DVX·A·DVX·B·M·M·15 | 80 Adler wie bei Nr. 1646.  
 Weissgroschen; Gr. 21 mm, Gew. 195 cgr.
1651. Av. RVDOL·II·D·G·R·I·S·A·G·H·B·RE (Mzz.) Löwe wie bei Nr. 1647.  
 Rev. Gekrönte Initiale R wie bei Nr. 1647, darunter in 3 Zeilen \* MALEY \* |  
 \* GROSS \* | ·1580·  
 Maley Groschen; Gr. 17 mm, Gew. 97 cgr.
1652. Av. RVDOL·II·D·G·R (Mzz.)·I·S·A·G·H·B·RE·\* Löwe wie bei Nr. 1646.  
 Rev. ARCHI·DVX·A·DVX·B·MA·M·15 | 81 Adler wie bei Nr. 1646.  
 Weissgroschen; Gr. 21 mm, Gew. 194 cgr.
1653. Av. Wie bei Nr. 1647.  
 Rev. Wie bei Nr. 1647, nur zu den Seiten der Initiale je ein Kleeblatt.  
 Maley Groschen; Gr. 17 mm, Gew. 95 cgr.
1654. Av. +RVDOLPHVS+II+D+G+R+IM+S+A+G+H+B+REX+ Bb. wie bei Nr.  
 1645; unter demselben der böhm. Löwe in niedergebückter unheraldischer Stellung.  
 Rev. ARCHI·DVX·AVST (Mzz.) RI·DVX·BVR·MA·MO 15 | 82· Sonst wie bei  
 Nr. 1645.  
 Thaler; Gr. 41 mm, Gew. 2842 cgr.

1) K. k. Hofkammerarchiv-Gdkb. Nr. 315, Fol. 569. — 2) Daselbst Nr. 318, Fol. 365.

1655. *Av.* RVDOL · II · D · G · R (Mzz.) · I · S · A · G · H · B · REX · \* Sonst w. bei Nr. 1646.  
*Rev.* ARCHI · DVX · A · DVX · B · M · M · 15 | 82 Adler wie bei Nr. 1646.  
 Weissgroschen; Gr. 20½ mm, Gew. 198 cgr (abg. T. XXIX).
1656. *Av.* Wie bei Nr. 1647.  
*Rev.* Wie bei Nr. 1647, nur Jahreszahl 1582.  
 Maley Groschen; Gr. 17 mm, Gew. 102 cgr.

Münzmeister: Paul Hofmann 1584 ¼—1599.


Münzzeichen: 

1657. *Av.* RVDOL · II · D · G · R (Mzz.) · I · S · A · G · B · REX \* Im schräg gestrichelten Kreise der gekrönte böhm. Löwe.  
*Rev.* ARCHIDVX · A · DVX · B · M · M · 15 | 83 · Im schräg gestrichelten, oben geöffneten Kreise der gekrönte Doppeladler mit Kopfscheinen, oben bis zum Münzrande reichend, auf dessen Brust der gekrönte österreichische Wappenschild.  
 Weissgroschen; Gr. 21 mm, Gew. 175 cgr.
1658. *Av.* W. v.  
*Rev.* W. v., nur Jahreszahl 15 | 84 ·  
 Weissgroschen; Gr. 21 mm, Gew. 190 cgr.
1659. *Av.* RVDOL · II · D · G · R · I · S · A · G · H · B · RE (Mzz.) Im glatten Kreise gekrönter böhm. Löwe.  
*Rev.* Die gekrönte Initiale R, zu deren Seiten je eine Rosette; darunter in 3 Zeilen: \* MALEY \* | · GROSS · | · 1584 ·  
 Maley Groschen; Gr. 21 mm, Gew. 86 cgr.
1660. *Av.* RVDOLPHVS · II · D · G · R · I · S · A · G · H · B · REX · Im feinen Perlenkreise geharnischtes Bb., unten bis an den Rand reichend, v. d. r. S., mit hoher Halskrause, umgehängtem, auf der Achsel durch einen Knopf zusammengehaltenen Mantel; unter dem Bb. der böhm. Löwe in ungewohnter niedergebückter Stellung.  
*Rev.* ARCHIDVX · AVST (Mzz.) DVX · BVR · MA · MO · 15 | 85 Im oben geöffneten Perlenkreise gekrönter Doppeladler mit Kopfscheinen, oben mit der Krone bis an den Rand reichend, auf dessen Brust der Reichsapfel, mit langem Kreuze und Bindschildchen; bei der rechten Kralle das Schwert, bei der linken das Scepter. Beiderseits Perlenrand.  
 Thaler; Gr. 41 mm, Gew. 2872 cgr.
1661. *Av.* :RVDOLPHVS · II · D · G · R · I · S · A · G · H · B · REX Bb. im schräg gestrichelten Kreise. Sonst wie bei Nr. 1660.  
*Rev.* · ARCHIDVX · AVST (Mzz.) RI · DVX · BVR · M · M · 15—85 Der Doppeladler im schräg gestrichelten Kreise. Sonst wie bei Nr. 1660.  
 Halbthaler; Gr. 35 mm, Gew. 1418 cgr.
1662. *Av.* Wie Nr. 1659.  
*Rev.* Wie Nr. 1659, nur Jahreszahl · 1585 ·  
 Maley Groschen; Gr. 17 mm, Gew. 110 cgr.
1663. *Av.* Wie bei Nr. 1660.  
*Rev.* · ARCHIDVX · AVSTR (Mzz.) I · DVX · BVR · MA · MO · 15 | 86 Sonst wie bei Nr. 1660.  
 Thaler; Gr. 41 mm, Gew. 2882 cgr.
1664. *Av.* RVDOL · II · D · G · R · I · S · G · H · B · REX (Mzz. ohne Kreis) Im schräg gestrichelten Kreise der gekrönte böhm. Löwe.  
*Rev.* Gekrönte Initiale R, zu deren Seiten je eine durchgestochene Rosette, darunter ein Punkt, unten in 3 Zeilen: \* MALEY \* | \* GROSS \* | · 1586 · Beiderseits Perlenrand.  
 Maley Groschen in Klippenform; Gr. 18 mm, Gew. 398 cgr, R.
1665. *Av.* Wie Nr. 1659, nur der Löwe im schräg gestrichelten Kreise.  
*Rev.* Wie bei Nr. 1659, nur Jahreszahl · 1586 ·  
 Maley Groschen; Gr. 17 mm, Gew. 100 cgr.
1666. *Av.* RVDOLPH · II · D · G · R · I · S · A · G · H · B · REX · Sonst wie bei Nr. 1661.  
*Rev.* ARCHIDVX · AVS · (Mzz.) · DVX · BVR · MA · M · 15 | 87 Sonst w. bei Nr. 1661.  
 Halbthaler; Gr. 35 mm, Gew. 1419 cgr.

1667. *Av.* Wie Nr. 1659.  
*Rev.* Wie Nr. 1659, nur Jahreszahl · 1587 ·  
 Maley Groschen; Gr. 17 mm, Gew. 108 cgr.
1668. *Av.* · RVDOLPHVS · II · D · G · R · I · S · A · G · H · B · REX · Sonst w. bei Nr. 1660.  
*Rev.* ARCHIDVX · AVS (Mzz.) DVX · BVR · MA · MO · 15 | 88 · Sonst w. bei Nr. 1660.  
 Thaler; Gr. 41 mm, Gew. 2880 cgr.
1669. *Av.* RVDOL · II · D · G · R · I · S · A · G · H · B · REX (Mzz.) Sonst w. bei Nr. 1659.  
*Rev.* Die gekrönte Initiale R, zu deren Seiten je eine Rosette, darunter ein Punkt, und dann in 3 Zeilen: \* MALEY \* | · GROSS · | · 1588.  
 Maley Groschen; Gr. 16 mm, Gew. 115 cgr.
1670. *Av.* W. v.  
*Rev.* W. v., nur · MALEY · | · GROSS · | · 1589 ·  
 Maley Groschen; Gr. 16 mm, Gew. 94 cgr.
1671. *Av.* Der Löwe im glatten Kreise; sonst wie bei Nr. 1657.  
*Rev.* Der Doppeladler im glatten Kreise; sonst wie bei Nr. 1657.  
 Weissgroschen; Gr. 20 mm, Gew. 198 cgr.
1672. *Av.* RVDOL · II · D · G · R · I · S · A · G · H · B · REX (Mzz.) Sonst w. bei Nr. 1669.  
*Rev.* Wie bei Nr. 1669, nur Jahreszahl 1590.  
 Maley Groschen; Gr. 15½ mm, Gew. 112 cgr.
1673. *Av.* Wie bei Nr. 1669.  
*Rev.* Die gekrönte Initiale R, zwischen zwei Rosetten, darunter in drei Zeilen:  
 MALEY | GROSS | 1591  
 Maley Groschen; Gr. 15 mm, Gew. 93 cgr.
1674. *Av.* RVDOLPH · II · D · G · R · IMP · S · A · G · H · B · REX · Sonst w. bei Nr. 1660.  
*Rev.* ARCHIDVX · AVSTRIE (Mzz.) DVX · BVR · MA · MO · 15 | 9Z Sonst wie bei Nr. 1660.  
 Thaler; Gr. 40 mm, Gew. 2860 cgr, R.
1675. *Av.* Wie bei Nr. 1669.  
*Rev.* Wie bei Nr. 1673, nur am Anfange und Ende jeder Zeile noch ein Punkt.  
 Jahreszahl 159Z.  
 Maley Groschen; Gr. 15 mm, Gew. 105 cgr.
1676. *Av.* · RVDOLPH · II · D · G · R · IMP · S · A · G · H · B · REX · Sonst wie bei Nr. 1660.  
*Rev.* ARCHIDVX · AVST (Mzz.) DVX · BVR · MA · M · 15 | 93 · Sonst wie bei Nr. 1660.  
 Thaler; Gr. 40 mm, Gew. 2895 cgr.
1677. *Av.* Wie bei Nr. 1669.  
*Rev.* Die gekrönte Initiale R, zu deren Seiten je eine Rosette, darunter in 3 Zeilen: · MALEY · | · GROSS · | · 1593 ·  
 Maley Groschen; Gr. 15½ mm, Gew. 105 cgr.
1678. *Av.* Wie bei Nr. 1660.  
*Rev.* ARCHIDVX · AVSTR · (Mzz.) · DVX · BVR · M · M · 15 | 94 Sonst w. bei Nr. 1660.  
 Thaler; Gr. 40 mm, Gew. 2910 cgr.
1679. *Av.* RVDOLPH · II · D · G · R · I · S · A · G · H · B · REX Sonst wie bei Nr. 1661.  
*Rev.* ARCHIDVX · AVS (Mzz.) DVX · BVR · M · M · 15 | 94 Sonst wie bei Nr. 1661.  
 Viertelthaler; Gr. 29½ mm, Gew. 715 cgr, R.
1680. *Av.* Wie bei Nr. 1677.  
*Rev.* Wie bei Nr. 1677, nur Jahreszahl · 1594 ·  
 Maley Groschen; Gr. 15½ mm, Gew. 105 cgr.
1681. *Av.* RVDOL · II · D · G · R · IMP · S · A · G · H · B · REX · Sonst wie bei Nr. 1661.  
*Rev.* ARCHIDVX · AVS · (Mzz.) DVX · BVR · MA · M · 15 | 95 Sonst w. bei Nr. 1661.  
 Halbthaler; Gr. 34 mm, Gew. 1438 cgr.
1682. *Av.* und *Rev.* wie bei Nr. 1677, nur Jahreszahl · 1595 ·  
 Maley Groschen; Gr. 16 mm, Gew. 98 cgr.
1683. *Av.* und *Rev.* w. v., nur Jahreszahl · 1596 ·  
 Maley Groschen; Gr. 16 mm, Gew. 98 cgr.
1684. *Av.* Wie bei Nr. 1660.  
*Rev.* ARCHIDVX · AVSTRI (Mzz.) DVX · BVR · MA · MO · 15 | 97 · Sonst wie bei Nr. 1660.  
 Thaler; Gr. 40 mm, Gew. 2915 cgr.

1685. *Av.* RVDOL · II · D · G · R · I · S · A · G · H · B · REX Sonst w. bei Nr. 1661.  
*Rev.* ARCHIDVX · AVS (Mzz.) DVX · BVR · M · M · 15 | 97 Sonst wie bei Nr. 1661.  
 Viertelthaler; Gr. 29½ mm, Gew. 693 egr, R.
1686. *Av.* RVDOL · II · D · G · R · I · S · A · G · H · B · REX (Mzz.) Sonst w. bei Nr. 1669.  
*Rev.* Wie bei Nr. 1677.  
 Maley Groschen; Gr. 16 mm, Gew. 91 egr.
1687. *Av.* und *Rev.* w. v., nur Jahreszahl · 1598 ·  
 Maley Groschen; Gr. 16 mm, Gew. 85 egr.
1688. *Av.* und *Rev.* w. v., nur Jahreszahl · 1599 ·  
 Maley Groschen; Gr. 16 mm, Gew. 92 egr.
1689. *Av.* W. v.  
*Rev.* W. v., nur Jahreszahl · 1600 ·  
 Maley Groschen; Gr. 16 mm, Gew. 108 egr.
1690. *Av.* RVDOL · II · D · G · R · I · S · A · G · B · REX (Mzz.) Der gekrönte böhm. Löwe  
 frei im Felde.  
*Rev.* Leer.  
 Maley Groschen nur einseitig abgeprägt; Gr. 16 mm, Gew. 38 egr.

Münzmeister: Christof Taubenreuter von Taubenreut<sup>1)</sup> 1600<sup>15/16</sup>—1604.

Münzzeichen:  (Doppellilie im Ovale.)

1691. *Av.* RVDOL · II · D · G (Mzz.) R · I · S · A · G · H · B · REX \* Im glatten Kreise der ge-  
 krönte böhmische Löwe.  
*Rev.* Im glatten Kreise die gekrönte Initiale R, zu deren Seiten je eine Rosette,  
 darunter in drei Zeilen: ·MALEY · | ·GROSS · | ·1600 · Beiderseits Perlenrand.  
 Maley Groschen; Gr. 17 mm, Gew. 90 egr.
1692. *Av.* und *Rev.* W. v., nur die Jahreszahl ·1601 ·  
 Maley Groschen; Gr. 16½ mm, Gew. 107 egr.
1693. *Av.* ·RVDOLPH · II · D · G · R · I · M · P · S · A · G · H · B · REX Im Perlenkreise geharn-  
 nisches Bb. mit hoher, weit abstehender Krause, umgehängtem, durch eine Ro-  
 sette an der Schulter zusammengehaltenem Mantel, v. d. r. S. Unter dem Bb.  
 der böhmische Löwe in niedergebückter Stellung.  
*Rev.* ·ARCHIDVX · AVS · DVX (Mzz.) BVR · MAR · MOR · 160Z · Im Perlenkreise  
 der gekrönte Doppeladler mit Kopfscheinen, oben in die Umschrift reichend, auf  
 dessen Brust der Reichsapfel, bei der rechten Kralle das Schwert, bei der linken  
 das Scepter. Beiderseits Perlenrand.  
 Thaler; Gr. 40 mm, Gew. 2904 egr, R.
1694. *Av.* und *Rev.* Wie Nr. 1691, nur die Jahreszahl ·160Z ·  
 Maley Groschen; Gr. 16 mm, Gew. 91 egr.
1695. *Av.* RVDOLPH · II · D · G · R · IMP · S · A · G · H · B · REX · Sonst wie Nr. 1693.  
*Rev.* ·ARCHIDVX · AVS · DVX (Mzz.) BVR · MAR · MOR · 1603 Im schräg ge-  
 strichelten Kreise Doppeladler wie bei Nr. 1693.  
 Doppelthaler; Gr. 42 mm, Gew. 5780 egr, R (abg. T. XXIX).
1696. *Av.* und *Rev.* Wie bei Nr. 1691, nur die Jahreszahl ·1603 ·  
 Maley Groschen; Gr. 17 mm, Gew. 101 egr.
1697. *Av.* und *Rev.* Wie bei Nr. 1691, nur die Jahreszahl ·1604 ·  
 Maley Groschen; Gr. 16½ mm, Gew. 92 egr.

Münzmeister: Hanns Gipfel<sup>2)</sup> 1604<sup>13/16</sup>—1606<sup>11/16</sup>.


Münzzeichen:  (Mondsichel und fünfstrahliger Stern.)

1698. *Av.* RVDOL · II · D · G · R · I · S · A · G · H · B · REX \* Im glatten Kreise der ge-  
 krönte böhmische Löwe.  
*Rev.* In zwei Zeilen: ·MALEY · | ·GROSS · Darüber die gekrönte Initiale R, zu  
 deren Seiten die getheilte Jahreszahl 16 | 04; unten das Münzzeichen zwischen  
 zwei Ranken.  
 Maley Groschen; Gr. 17 mm, Gew. 112 egr.

1) Johann Newald: Das österreichische Münzwesen S. 113. — 2) Dortselbst S. 114.

1699. *Av.* RVDOLPHVS · II · D · G · R · I · S · A · G · H · B · REX \* Im schräg gestrichelten, nach unten geöffneten Kreise geharnischtes breites Bb. v. d. r. S., mit umgehängtem Mantel und hoher Krause; unten der böhmische Löwe v. d. r. S., zu dessen Seiten Arabesken.  
*Rev.* ARCHIDVX · AVSTRI · DVX · (Mzz.) BVR · MAR · MOR · 1605 · Im Perlenkreise gekrönter Doppeladler, oben mit der Krone bis zum Münzrand reichend, mit dem von der Toisonkette umgebenen gekröntem österreichischen Wappen auf der Brust. Beiderseits Perlenrand.  
 Thaler; Gr. 42 mm, Gew. 2865 egr, RR (abg. T. XXIX).
1700. *Av.* und *Rev.* Wie bei Nr. 1698, nur die Jahreszahl 16 | 05.  
 Maley Groschen; Gr. 16 mm, Gew. 110 egr.
1701. *Av.* RVDOL · II · D · G · R · I · S · A · G · H · B · REX \* Löwe wie bei Nr. 1698.  
*Rev.* Wie bei Nr. 1698, nur die Jahreszahl 1606.  
 Maley Groschen; Gr. 17 mm, Gew. 91 egr.

Münzmeister: Centurio Longefelder <sup>1)</sup> 1606 <sup>11</sup>/<sub>8</sub>—1612.

Münzzeichen:  („Ein Löwenkopf mit ausgeschlagener Zungen.“) <sup>2)</sup>

1702. *Av.* RVDOLPHVS · II · DG · R · I · S · A · G · H · BO · REX In nach unten geöffnetem Perlenkreise geharnischtes Bb. v. d. r. S., mit umgehängtem, auf der Schulter durch eine Rosette zusammengehaltenen Mantel und hoher, nach unten gebogener Krause; unten der böhmische Löwe v. d. r. S.  
*Rev.* ARCHID · AVSTRI · DVX (Mzz. im Schildchen) BVRG · MAR · MOR · 1604 In schräg gestricheltem Kreise gekrönter Doppeladler, oben mit der Krone bis zum Münzrand reichend, mit dem von der Toisonkette umgebenen gekröntem österreichischen Wappen auf der Brust. Beiderseits Perlenrand.  
 Thaler; Gr. 40 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> mm, Gew. 2785 egr.
1703. *Av.* RVDOL · II · DGR · I · S · A · G · H · BO · REX Wie bei Nr. 1702.  
*Rev.* ARCHI · AVST · DVX (Mzz. im Ovale) BVRG · MA · MO · 1605 Adler w. v.  
 Viertelthaler in Klippenform; Gr. 33 mm, Gew. 1405 egr, RR (abg. T. XXIX).
1704. *Av.* RVDOLPHVS · II · DG · R · I · S · A · G · H · H · B · REX Sonst wie bei Nr. 1702.  
*Rev.* ARCHID · AVSTRI · DVX (Mzz.) BVRG · MAR · MO · 1606 Sonst w. b. Nr. 1702.  
 Thaler; Gr. 41 mm, Gew. 2850 egr.
1705. *Av.* RVDOLPHVS · II · D · G · R · I · S · A · G · H · B · REX · Bb. w. v., nur etwas breiter und der Panzer reicher verziert, unten der böhmische Löwe v. d. r. S., zu dessen Seiten spiralförmige Arabesken.  
*Rev.* ARHIDVX · AVSTRI · DVX · (Mzz. frei im Felde) · BVR · MAR · MOR · 1606 · Sonst w. v.  
 Thaler; Gr. 40 mm, Gew. 2893 egr, R (abg. T. XXIX).
1706. *Av.* RVDOLP · II · D · G · R · IMP · S · A · G · H · B · REX W. v., nur ohne Arabesken zu den Seiten des Löwen.  
*Rev.* ARCHIDVX · AVS · DVX (Mzz.) BVRG · MAR · MO · 1606 · Adler w. v.  
 Halbthaler; Gr. 35 mm, Gew. 1430 egr, R.
1707. *Av.* RVDOL · II · DG · (Mzz.) R · I · S · A · G · H · B · REX · In glattem Kreise der gekrönte böhmische Löwe.  
*Rev.* In glattem Kreise die gekrönte Initiale R; darunter in drei Zeilen: · MALEY · | · GROSS · | · 1606 · Beiderseits Perlenrand.  
 Maley Groschen; Gr. 16 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> mm, Gew. 93 egr.
1708. *Av.* Wie bei Nr. 1705.  
*Rev.* Wie bei Nr. 1705, nur die Jahreszahl · 1607 ·  
 Thaler; Gr. 40 mm, Gew. 2870 egr.
1709. *Av.* RVD · II · DG · (Mzz.) · R · I · S · A · G · H · B · REX \* Löwe wie bei Nr. 1707.  
*Rev.* Wie bei Nr. 1707, nur die Jahreszahl · 1607 ·  
 Maley Groschen in Klippenform; Gr. 18 mm, Gew. 312 egr, R (abg. T. XXIX).

1) Johann Newald: Das österreichische Münzwesen S. 114. — 2) Dortselbst.



1710. *Av.* Wie bei Nr. 1707, nur das Münzzeichen in einem Ovale.  
*Rev.* Im glatten Kreise die gekrönte Initiale R zwischen zwei Rosetten, darunter in drei Zeilen: ·MALEY· | ·GROSS· | ·1607· Beiderseits Perlenrand.  
 Maley Groschen; Gr. 16 mm, Gew. 107 cgr.
1711. *Av.* und *Rev.* W. v., nur die Jahreszahl ·1608·  
 Maley Groschen; Gr. 16 mm, Gew. 85 cgr.
1712. *Av.* ·RVDOLPHVS·II·D·G·R·I·S·A·G·H·B·REX· Bb. wie bei Nr. 1702.  
*Rev.* ARCHID·AVSTRI·DVX (Mzz.) BVRG·MAR·MO·1609 Sonst wie bei Nr. 1702.  
 Thaler; Gr. 42 mm, Gew. 2890 cgr.
1713. *Av.* RVDOLPHVS·II·DG·R·I·S·A·G·H·B·REX· Sonst w. v.  
*Rev.* ·ARCHID·AVSTRI·DVX (Mzz.) BVRG·MAR·MO·1609 Adler w. v.  
 Halbthaler; Gr. 36 mm, Gew. 1438 cgr.
1714. *Av.* und *Rev.* Wie bei Nr. 1710, nur die Jahreszahl ·1609·  
 Maley Groschen; Gr. 16 mm, Gew. 104 cgr.
1715. *Av.* RVDOLPHVS II·DG·R·I·S·A·G·H·B·REX· Wie bei Nr. 1702, nur die Gesichtszüge des Königs markanter, die Nase vortretender. Der Löwe unter dem Bb. reicht zur Hälfte in die Mantelfalten.  
*Rev.* ARCHID·AVSTRI·DVX (Mzz. im Ovale) BVRG·MAR·MOR·1610 Sonst w. v.  
 Thaler; Gr. 40½ mm, Gew. 2878 cgr.
1716. *Av.* RVDOLPHVS·II·D·G·R·I·S·A·G·H·B·REX Sonst wie bei Nr. 1712.  
*Rev.* ARCHID·AVSTRI·DVX (Mzz. frei im Felde) BVRG·MAR·MOR·1610 Adler wie bei Nr. 1712.  
 Halbthaler; Gr. 35 mm, Gew. 1414 cgr.
1717. *Av.* RVD·II·D·G·R·I (Mzz.) S·A·G·H·B·REX\* Löwe wie bei Nr. 1710.  
*Rev.* Wie bei Nr. 1710, nur die Jahreszahl ·1610·  
 Maley Groschen; Gr. 16 mm, Gew. 92 cgr.
1718. *Av.* RVDOLPHVS II·DGR·I·S·A·G·H·B·REX· Sonst wie bei Nr. 1715.  
*Rev.* ARCHID·AVSTR·DVX (Mzz. im Ovale) BVRG·MAR·MO·1611 Sonst wie bei Nr. 1715.  
 Thaler; Gr. 41 mm, Gew. 2885 cgr (abg. T. XXI).
1719. *Av.* und *Rev.* Wie bei Nr. 1707, nur die Jahreszahl ·1611·  
 Maley Groschen; Gr. 16 mm, Gew. 92 cgr (abg. T. XXIX).

**Münzstätte Budweis.**

Münzmeister: Tobias Gebhard 1575—1577 <sup>13</sup>/<sub>6</sub>.


Münzzeichen:  (Löwenkopf mit aufgesperrtem Rachen.)

1720. *Av.* RVDOL·II·D·G·R·I·S·A·G·H·B·REX (Mzz. im Ovale) Im Perlenkreise der gekrönte böhm. Löwe.  
*Rev.* Die gekrönte Initiale R, zu deren Seiten je eine Rosette, unten ein Punkt; darunter in 3 Zeilen: \*MALEY\* | +GROSS+ | ·I577·  
 Maley Groschen; Gr. 17 mm, Gew. 98 cgr (abg. T. XXX).
1721. *Av.* RVDOL·II·D·G·R· (Mzz. im Ovale) I·S·A·G·H·B·REX· Im Perlenkreise der böhm. Löwe w. v., aber zottiger.  
*Rev.* Im Felde die gekrönte Initiale R, zu deren Seiten je eine Rosette, darunter in 3 Zeilen: \*MALEY\* | \*GROSS\* | ·I577· Beiderseits Perlenrand.  
 Gr. 17½ mm, Gew. 88 cgr.
1722. *Av.* W. v.  
*Rev.* W. v., nur zu beiden Seiten der Initiale je eine gestielte Blume; darunter dreizeilig \*MALEY\* | ·GROSS· | ·1578·  
 Maley Groschen; Gr. 16½ mm, Gew. 100 cgr.
1723. *Av.* RVDOL·II·D·G· (Mzz.) R·I·S·A·G·H·B·RE\* Löwe w. v.  
*Rev.* W v., nur zu den Seiten der Initiale kleinere Rosetten, Jahreszahl ·I578·  
 Maley Groschen; Gr. 17 mm, Gew. 103 cgr.

1724. *Av.* W. v.  
*Rev.* Gekrönte Initiale w. v., zwischen zwei breiten fünfblättrigen durchgestochenen Rosetten, darunter in drei Zeilen ·MALEY· | ·GROSS· | ·1579·  
 Maley Groschen; Gr. 17 mm, Gew. 98 egr.
1725. *Av.* Wie bei Nr. 1723.  
*Rev.* Wie bei Nr. 1723, nur die Jahreszahl ·1579·  
 Maley Groschen; Gr. 17 mm, Gew. 100 egr.
1726. *Av.* RVDOL·II·D·G·(Mzz.) R·I·S·A·H·B·R † Löwe w. v.  
*Rev.* W. v.  
 Maley Groschen; Gr. 17 mm, Gew. 102 egr.
1727. *Av.* RVDOL·II·D·G·(Mzz.) RI·S·A·H·B·R † Löwe w. v.  
*Rev.* W. v., nur zu den Seiten der Initiale je ein Kleeblatt; unten ·1580·  
 Maley Groschen; Gr. 16½ mm, Gew. 97 egr.
1728. *Av.* RVDOL·II·D·(Mzz.)·G·R·I·A·H·B·R † Löwe w. v.  
*Rev.* W. v., nur zu den Seiten der Initiale je eine grosse Rosette; unten die Jahreszahl ·1580·  
 Maley Groschen; Gr. 17 mm, Gew. 113 egr.
1729. *Av.* RVDOL·II·D·G·(Mzz.) R·I·S·A·H·B·RE † Löwe w. v.  
*Rev.* Die gekrönte Initiale R, zu deren Seiten je ein lang gestieltes Kleeblatt, sonst w. v.  
 Maley Groschen; Gr. 17 mm, Gew. 107 egr.
1730. *Av.* RVDOL·II·D·G·(Mzz.) R·I·S·A·H·B·R † Löwe w. v.  
*Rev.* W. v., nur zu den Seiten der Initiale je ein kurzstieliges Kleeblatt.  
 Maley Groschen; Gr. 17 mm, Gew. 99 egr.
1731. *Av.* W. v., nur hinter RE †  
*Rev.* W. v., zu den Seiten der Initiale R je ein Kleeblatt, darunter in 3 Zeilen:  
 ·MALEY· | ·GROSS· | ·1581·  
 Maley Groschen; Gr. 17 mm, Gew. 115 egr.
1732. *Av.* W. v.  
*Rev.* W. v., zu den Seiten der Initiale R je ein gestieltes Lindenblatt, ober welchem je ein Punkt; darunter in drei Zeilen: \* MALEY \* | GROSS | I·5·8·I  
 Maley Groschen; Gr. 17 mm, Gew. 90 egr.
1733. *Av.* und *Rev.* wie bei Nr. 1729, nur die Jahreszahl ·1581·  
 Maley Groschen; Gr. 17 mm, Gew. 95 egr.

Münzmeister: **Christoph Mattighofer von Sternfels** <sup>1)</sup> 1577—1612;

fungierte von 1577—1582 als Vertreter des Tobias Gebhart und führte daher nur den Titel eines Münz-  
 amtsverwalters und erst seit 1582 den Titel eines Münzmeisters.

Münzzeichen:  (Kleiner Löwenkopf.)

1734. *Av.* RVDOL·II·D·G·R·I·(Mzz.)·S·AV·G·H·B·REX Im Doppelkreise der König gekrönt und vollkommen geharnischt in ganzer Gestalt, von vorne, den Oberkörper mehr nach links gewendet; in der rechten Hand das auf die Schulter gelehnte Scepter, in der linken den Reichsapfel; an der Seite das umgürtete Schwert. Die Gestalt reicht oben und unten bis an den Münzrand.  
*Rev.* ·ARCHID·AVS·DVX·BVR·MA·MO·1582· Im Doppelkreise unter einer grossen Krone das quadrirte böhmisch-ungar. Wappen mit dem österreichischen Mittelschild. Die Krone reicht bis zum Münzrande. Beiderseits Perlenrand.  
 Dukaten; Gr. 21½ mm, Gew. 336 egr (abg. T. XXX).
1735. *Av.* RVDOL·II·D·G·R·(Mzz.) I·S·A·H·BO·RE † Im feinen Perlenkreise der gekrönte böhm. Löwe.  
*Rev.* Gekrönte Initiale R, zu deren Seiten je ein lang gestieltes Kleeblatt, darunter in 3 Zeilen: ·MALEY· | ·GROSS· | ·1582·  
 Maley Groschen; Gr. 17 mm, Gew. 107 egr.
1736. *Av.* und *Rev.* w. v., nur die Jahreszahl ·1583·  
 Maley Groschen; Gr. 17 mm, Gew. 100 egr.

1) Johann Newald: Das österreichische Münzwesen. S. 116.

1737. *Av.* RVDOLPHVS·II·D·G·R·IM·S·AV·GE·H·BO·REX·\*· In unten geöffnetem Doppelkreise (aussen Perlen, innen glatt) geharnischtes Bb. mit hoher Krause, umgehängtem, auf der Schulter durch einen Knopf zusammengehaltenem Mantel, v. d. r. S.  
*Rev.* ARCHI·DVX·AVSTRI (Mzz.) DVX·BVR·MA·MO:84 Im Doppelkreise der gekrönte Doppeladler mit Kopfscheinen, oben in die Umschrift reichend, auf dessen Brust der Reichsapfel mit kurzem Kreuze und Bindschildchen, bei der rechten Kralle das Schwert, bei der linken das Scepter. Beiderseits Perlenrand.  
 Thaler; Gr. 41½ mm, Gew. 2857 cgr.
1738. *Av.* W. v., nur sind rechts von der Rosette am Ende der Umschrift drei, links zwei Punkte.  
*Rev.* ARCHI·DVX·AVSTRI (Mzz.) DVX·BVR·MAR·MO:84 Sonst w. v.  
 Thaler; Gr. 14½ mm, Gew. 2880 cgr, R.
1739. *Av.* RVDOL·II·D·G·R (Mzz.) I·S·A·G·H·B·REX (Rosette). Im Perlenkreise der gekrönte böhmische Löwe.  
*Rev.* ARCH·DVX·AVS·DVX·B·MA·MO:84 Im Perlenkreise der gekrönte Doppeladler ohne Kopfscheine, oben in die Umschrift reichend, mit dem gekrönten österreichischen Wappen auf der Brust. Beiderseits Perlenrand.  
 Weissgroschen; Gr. 20 mm, Gew. 192 cgr.
1740. *Av.* RVDOL·II·D·G (Mzz. im Ovale) RI·S·A·G·H·B·R· Löwe wie bei Nr. 1735.  
*Rev.* Die gekrönte Initiale R mit je einem gestielten, nach unten gekehrten Lindenblatte zu den Seiten; darunter in drei Zeilen: MALEY | GROSS | ·I584·  
 Maley Groschen; Gr. 16½ mm, Gew. 105 cgr.
1741. *Av.* und *Rev.* Wie Nr. 1739, nur die Jahreszahl ·85 (1585).  
 Weissgroschen; Gr. 20 mm, Gew. 178 cgr.
1742. *Av.* und *Rev.* Wie bei Nr. 1740, nur die Jahreszahl I585.  
 Maley Groschen; Gr. 17 mm, Gew. 102 cgr.
1743. *Av.* RVDOL·II·D·G (Mzz.) R·I·S·A·G·H·B·R·\* Sonst w. v.  
*Rev.* W. v., nur sind die Blätter zu den Seiten der Initiale nach oben gekehrt. Jahreszahl I588.  
 Maley Groschen; Gr. 17 mm, Gew. 121 cgr, R.
1744. *Av.* Wie bei Nr. 1739, nur das Münzzeichen kleiner.  
*Rev.* Wie bei Nr. 1739, nur die Jahreszahl ·I589.  
 Weissgroschen; Gr. 20 mm, Gew. 172 cgr.
1745. *Av.* und *Rev.* W. v., nur die Jahreszahl I590.  
 Maley Groschen; Gr. 17 mm, Gew. 102 cgr.
1746. *Av.* und *Rev.* Wie Nr. 1743, nur die Jahreszahl I59I.  
 Maley Groschen; Gr. 17 mm, Gew. 102 cgr.
1747. *Av.* RVDOL·II·D·G·R·I (Mzz.) S·A·G·H·B·REX (Rosette). Sonst wie bei Nr. 1739.  
*Rev.* ARCHIDVX·AVS·DVX·B·M·M·I592 Sonst wie bei Nr. 1739.  
 Weissgroschen; Gr. 19 mm, Gew. 160 cgr.
1748. *Av.* und *Rev.* Wie bei Nr. 1743, nur die Jahreszahl ·I592.  
 Maley Groschen; Gr. 16½ mm, Gew. 107 cgr.
1749. *Av.* und *Rev.* Wie bei Nr. 1747, nur die Jahreszahl ·I593.  
 Weissgroschen; Gr. 20 mm, Gew. 207 cgr.
1750. *Av.* und *Rev.* Wie bei Nr. 1743, nur die Jahreszahl ·I593·  
 Maley Groschen; Gr. 16½ mm, Gew. 115 gr.
1751. *Av.* und *Rev.* Wie bei Nr. 1740, nur die Jahreszahl ·I593·  
 Maley Groschen; Gr. 17 mm, Gew. 110 cgr.
1752. *Av.* Wie bei Nr. 1739, nur REX:  
*Rev.* Wie bei Nr. 1739, nur die Jahreszahl I594.  
 Weissgroschen; Gr. 21 mm, Gew. 204 cgr.
1753. *Av.* und *Rev.* Wie bei Nr. 1743, nur die Jahreszahl I594.  
 Maley Groschen; Gr. 16 mm, Gew. 89 cgr.
1754. *Av.* und *Rev.* W. v., nur die Jahreszahl I596.  
 Gr. 16½ mm, Gew. 93 cgr.
1755. *Av.* und *Rev.* W. v., nur die Jahreszahl I5·97.  
 Maley Groschen; Gr. 16½ mm, Gew. 105 cgr.

1756. *Av.* und *Rev.* W. v., nur die Jahreszahl ·15·98·  
Maley Groschen; Gr. 16½ mm, Gew. 98 cgr.

1757. *Av.* Genau wie bei Nr. 1743.

*Rev.* Die gekrönte Initiale R zwischen zwei nach oben gekehrten Ahornblättern, deren Stiele in Schnörkel ausgehen; sonst wie bei Nr. 1743, nur die Jahreszahl 1599.

Maley Groschen; Gr. 17 mm, Gew. 111 cgr.

### Münzen des Erzkäufers Bartholomäus Albrecht. 1)

Im Jahre 1578 wurde der Wiener Münzbetrieb, da dortselbst in den letzten Jahren viele Unzukömmlichkeiten vorkamen, an Unternehmer überlassen. Es waren dies Bartholomäus Albrecht (auch Bartl Albrecht) und „Mitverwandte“ aus Nürnberg. Dieselben hatten sich schon unter Maximilian II. bei Lieferung von Tuch und Rüstungsgegenständen als rührige Geschäftsleute bewährt. Vom Jahre 1578—1580 beschränkte sich der Geschäftsbetrieb dieser Unternehmer vorherrschend auf die Ausmünzung von Dukaten und Thalern in Wien. Im Jahre 1580 münzten sie ausserdem noch in Prag,<sup>2)</sup> später auch in Kuttenberg.<sup>3)</sup> Bartholomäus Albrecht hatte es übernommen, die in grosser Menge in den Erbländern verbreiteten leichten Münzen einzulösen und in gute Sorten umzuprägen. Es lässt sich nicht bestimmt sagen, ob er das Geschäft in den landesfürstlichen Münzhäusern oder in anderen zu diesem Zwecke adaptirten Localitäten durchführte und es ist sogar wahrscheinlich, dass er viele seiner Thaler auch in Nürnberg, wo er ebenfalls eine Scheiderei im Betriebe hatte, prägen liess. Die Stempel zu den von Bartholomäus Albrecht ausgegebenen Thalern sind nach dem von Antonio Abondio vorgelegten Entwürfe, doch von wenig geübten Stempelschneidern angefertigt, besonders die Reversseite zeigt eine unschöne, rohe Durchführung, wonach diese Münzen leicht zu erkennen sind. Die Münzzeichen der Bartholomäus Albrecht'schen Münzmeister, soweit selbe mir bekannt sind, sind nachstehende: ein Windspielkopf mit vorgestreckter Zunge, ein sechsstrahliger Stern, ein Delphin, ein Löwenkopf, eine Rosette mit Ranken, ein gestürzter Schlagring und ein aufgerichteter Schlagring (Ring mit kurzem Dorn). (Das letzterwähnte Münzzeichen dürfte dem Wiener Münzmeister Lorenz Huebner (1587—1602) beizulegen sein, welcher wohl unter der Aegide und auf Rechnung des Bartholomäus Albrecht diese Münzen (resp. nur die groben Sorten) im Wiener Münzhaus prägte). Der Münzbetrieb des Bartholomäus Albrecht wurde oft angefeindet und seine Prägungspraktiken, als schlecht verrufen, dieselben zogen ihm manche Untersuchung, ja sogar Münzbetriebs Einstellung<sup>4)</sup> zu, doch wusste er sich stets den Folgen glücklich zu entziehen und den Münzbetrieb auch fernerhin bis zu seinem wahrscheinlich 1609 erfolgten Tode in seinen Händen zu behalten.

Münzzeichen: Hundskopf mit vorgestreckter Zunge.

1758. *Av.* Wie bei Nr. 1737, nur das Bb. in dreifachem, unten geöffnetem Kreise (Perlen, glatt, glatt) und zu den Seiten der am Ende der Umschrift befindlichen Rosette je drei Punkte.

*Rev.* ARCHI : DVX : AVSTRI (Mzz. ohne Einfassung) DVX : BV : MA : MO : I589 In oben geöffnetem Doppelkreise der Adler wie bei Nr. 1737, nur schwächtiger und mit kleinen Köpfen von mehr roher Mache. Doppelrand (aussen Perlen, innen glatt).

Thaler; Gr. 41 mm, Gew. 2782 cgr (abg. T. XXX).

1759. *Av.* Wie bei Nr. 1737, nur die Rosette am Ende der Umschrift ohne Punkte.

*Rev.* Wie bei Nr. 1758, nur die Jahreszahl I591.

Thaler; Gr. 41 mm, Gew. 2893 cgr.

1760. *Av.* RVDOLPHVS : II : D : G : R : IM : S : AV : GE : H : BO : REX (zwischen zwei gestielten Blumen eine Rosette). Sonst wie bei Nr. 1759.

*Rev.* ARCHI : DVX : AVSTRI : (Mzz.) DVX : BV : MA : MO : I599 Sonst wie bei Nr. 1758.

Thaler; Gr. 41 mm, Gew. 2855 cgr, R.


1) Johann Newald, Das österreichische Münzwesen, S. 69, 77, 80, 85. — 2) K. k. Hofkammer-Archiv Fasc. 17319. — 3) Chronik des Nikolaus Dačický, II. Bd., S. 87. — 4) K. k. Hofkammer-Archiv Fasc. 16360.

1761. *Av.* RVDOLPHVS · II · D · G · R · IM · S · AV · GE · H · BO · REX Sonst wie bei Nr. 1759.  
*Rev.* ARCHIDVX · AVSTRI (Mzz.) DVX · BV · MA · MO · 1603 Sonst wie bei Nr. 1758.  
 Thaler; Gr. 41½ mm, Gew. 2855 cgr.

Münzzeichen:  (gestürzter Ring mit kurzem Dorne).

(Hierüber siehe das an der vorhergehenden Seite 162 gesagte.)

1762. *Av.* · RVDOL · II · D · G · R · IM · S · AV · H · B · REX · (Mzz.) In unten geöffnetem Perlenkreise kleines geharnischtes Bb. mit hoher Krause und umgehängtem Mantel v. d. r. S.  
*Rev.* ARCHID · AVS · D · | BVR · MA · MO · 89 Im Perlenkreise gekrönter Doppeladler das österreichische Bindschildchen auf der Brust, das Schwert und Scepter in den Krallen; unter dem Adler ein kleiner Reichsapfel mit der Werthzahl 3. Beiderseits Perlenrand.  
 Groschen; Gr. 23 mm, Gew. 233 cgr, R.

Münzzeichen:  (aufgerichteter Ring mit kurzem Dorne).

1763. *Av.* W. v., nur hinter REX \* und das Bb. breiter, oben bis in die Umschrift reichend.  
*Rev.* W. v., nur die Jahreszahl · 90 ·  
 Groschen; Gr. 22 mm, Gew. 209 cgr, R.
1764. *Av.* RVDOLPHVS · II · D · G · R · I · S · A · G · H · B · REX (Mzz.) In unten geöffnetem Perlenkreise geharnischtes Bb. v. d. r. S. mit Toisonkette und umgehängtem Mantel.  
*Rev.* · ARCHI · DVX · AVS · DVX · BVR · MA · MO · 94 · Im Perlenkreise gekrönter Doppeladler, dessen Krone oben bis zum Münzrande reicht, mit dem Reichsapfel auf der Brust; Scepter und Schwert über den Krallen. Das Ganze von mangelhafter Zeichnung. Beiderseits Perlenrand.  
 Thaler; Gr. 40 mm, Gew. 2790 cgr.
1765. *Av.* RVDOLPHVS · II · D · G · R · I · S · A · G · H · B · REX (Mzz.) Bb. w. v.  
*Rev.* ARCHI · DVX · AVS · DVX · BVR · MA · MO · 9 | 4 (getheilt zu den Seiten der Krone).  
 Adler w. v.  
 Thaler; Gr. 40 mm, Gew. 2865 cgr, RR.
1766. *Av.* RVDOLPHVS · II · D · G · R · IM · S · AV · G · H · BE · REX (Mzz.) In vollkommen geschlossenem Perlenkreise Bb. wie bei Nr. 1764.  
*Rev.* · ARCHI · DVX · AVS · D · BVR · MA · MO · 1 · 5 · 94 Adler wie bei Nr. 1764.  
 Halbthaler; Gr. 33½ mm, Gew. 1400 cgr, RR.
1767. *Av.* RVDOLPHVS · II · D · G · R · IM · S · AV · G · H · B · RE (Mzz.) Bb. w. v., nur reicht oben der Kopf und unten die Mantelfalte bis über den Perlenkreis.  
*Rev.* · ARCHI · DVX · AVS · DVX · BVR · MA · MO · I · 600 Adler w. v., aber von noch mehr roher Mache.  
 Thaler; Gr. 39½ mm, Gew. 2867 cgr.
1768. *Av.* RVDOLPHVS · II · D · G · R · IM · S · AV · G · BE · REX · (Mzz.) Bb. w. v.  
*Rev.* ARCHIDVX · AVS · DVX · BVR · MA · MO · I60I: Adler w. v.  
 Thaler; Gr. 40 mm, Gew. 2825 cgr.
1769. *Av.* RVDOLPHVS · II · D · G · R · IM · S · AV · G · H · B · RE (Mzz.) Bb. wie bei Nr. 1766.  
*Rev.* ARCHI · DVX · AVS · DVX · BVR · MA · MO · 1602 Adler wie bei Nr. 1766.  
 Halbthaler; Gr. 34 mm, Gew. 1425 cgr, RR.

1770. *Av.* RVDOL · II · D · G · RO · IM · S · A · G · HV · B · REX \* In schräggestricheltem Kreise geharnischtes Bb. mit hoher Krause.  
*Rev.* ARCHID · AV · D | BV · MA · MO · 85 In glattem, oben und unten geöffnetem Kreise gekrönter Doppeladler, dessen Krone oben bis an den Münzrand reicht, mit dem österreichischen Bindschildchen auf der Brust, Schwert und Scepter in den Krallen; unter dem Adler, die Umschrift theilend, Reichsapfel mit der Werthzahl 3. Beiderseits Perlenrand.  
 Groschen; Gr. 22 mm, Gew. 213 cgr, R.

1771. *Av.* Bb. w. v.  
*Rev.* W. v., nur die Jahreszahl · 86 (1586).  
 Groschen; Gr. 21 mm, Gew. 202 cgr.

**Münzen der Erzherzogin Elisabeth.**

Münzzeichen: Französische Lilie.

Erzherzogin Elisabeth, eine Schwester Rudolf II., am 22. October 1570 mit dem König Karl IX. von Frankreich vermählt, verwitwete schon am 30. Mai 1574 und übersiedelte nach Wien. Mit der Resolution ddo. Prag 24. August 1587 wurde der Erzherzog Ernst angewiesen, einen der „Königin von Frankreich gebührenden Ausstand“ von 35.403 Gulden auszubezahlen. Ein Theil der ihr zukommenden Gelder machte die Ummünzung in gute gangbare Sorten nothwendig, was auch im Jahre 1587 im Wiener Münzhause stattfand. Nach dem Tode der Königin (1592<sup>22</sup>), während der Nachlassverhandlungen ordnete der Kaiser „die Vermünzung aus weiland der Khunigin aus Frankreich hochseligsten gedechtnuss Silber in Taler an.“ Diese Vermünzung fand im Jahre 1594 statt. Aus dem obengesagten geht hervor, dass sowohl im Jahre 1587 so auch 1594 Silber der Königin von Frankreich ganz selbständig in Thaler vermünzt worden ist und erscheint die Annahme kaum als zu gewagt, dass man der Königin das Zugeständniss machte, ihr Silber unter einer besonderen Darstellung des Kaisers und mit ihrem Wappen, der Lilie markirt, auszuprägen.<sup>1)</sup> Wegen der Stellung des Löwen auf der ersten Stelle im Wappenschilde auf diesen Münzen, waren selbe, obzwar somit nicht nach Böhmen gehörig, hier eingereicht.

1772. *Av.* RVDOLPHVS · II · D · G · R · O · IM · S · A · GE · HV · B · REX Gestielte, verzierte Rosette. Im Perlenkreise geharnischtes, mit einer Inselkrone gekröntes Bildniss bis an den Schoss, v. d. r. S., in der rechten Hand das auf die Schulter gestützte lange Scepter, in der linken den Reichsapfel; um den Hals die Toisonkette.  
*Rev.* ARCHIDVX · AVSTRI (Mzz.) DVX · BV · MA · M · I587 In oben geöffnetem Perlenkreise gekrönter Doppeladler mit Kopfscheinen, das von der Toisonkette umgebene gekrönte böhmisch-ungarische Wappen mit dem österreichischen als Mittelschild auf der Brust. Die Krone über dem Adler reicht bis zum Münzrand.  
 Thaler; Gr. 42 mm, Gew. 2872 cgr, RRRR (abg. T. XXX).
1773. *Av.* RVDOLPHVS · II · D · G · RO · IM · S · A · GE · HV · BO · REX \* Sonst w. v.  
*Rev.* ARCHIDVX · AVSTRI (Mzz.) DVX · BVR · MA · MO · I587 Sonst w. v.  
 Thaler; Gr. 42 mm, Gew. 2895 cgr, RR (abg. T. XXX).

**Rechenmünzen der böhmischen Kammer.**

Münzstätte Prag. Münzmeister: Lazar Ercker von Schreckenfels.

1774. *Av.* · RAIT · GROSCH · DER · BEHMISCH · KAM Im oben geöffneten Perlenkreise gekrönte Initiale R, zu deren Seiten getheilt 15 | 84.  
*Rev.* GROSS · POCZETN (Mzz. im Ovale) I · KOMORY · CZESKE Rosette. Im Perlenkreise der gekrönte böhmische Löwe v. d. l. S. Beiderseits Perlenrand.  
 Raitgroschen; Gr. 22 mm, Gew. 307 cgr.
1775. *Av.* W. v., nur die Jahreszahl · I5 85 ·  
*Rev.* W. v., nur hinter CZESKE ein gestieltes Blatt.  
 Raitgroschen; Gr. 23 mm, Gew. 300 cgr.
1776. *Av.* W. v., Jahreszahl · I5 85 ·  
*Rev.* W. v., nur zwischen den Hinterpranken des Löwen die Jahreszahl 1586.  
 Raitgroschen; Gr. 23 mm, Gew. 240 cgr, RRR (abg. T. XXX).
1777. *Av.* · RAITGROSCH · DER · BEHMISCH · KAM · W. v., zu den Seiten der Initiale 15 | 86.  
*Rev.* W. v., das Mzz. ohne Einfassung.  
 Raitgroschen; Gr. 23 mm, Gew. 305 cgr, R.

1) Siehe hierüber: Das österreichische Münzwesen unter den Kaisern Maximilian II., Rudolph II. und Mathias von Johann Newald, S. 86.

1778. RAITGROSCH · DER · BEHMISCHEN · KAM In feinem oben geöffnetem Perlenkreise die gekrönte, oben mit der Krone bis zum Münzrande reichende Initiale R, von Verzierungen umgeben. (Ohne Jahreszahl.)  
*Rev.* GROSS · POCZETNI (Mzz.) KOMORY · CZESKE gestieltes Blatt. In feinem Perlenkreise der gekrönte böhm. Löwe.  
 Raitgroschen; Gr. 23 mm, Gew. 214 cgr, RR (abg. T. XXX).
1779. *Av.* W. v.  
*Rev.* Wie bei Nr. 1776.  
 Raitgroschen; Gr. 23 mm, Gew. 240 cgr, RR (abg. T. XXX).
1780. *Av.* RAITGROSCH · DER · BEHMISCHEN · CAM Wie bei Nr. 1774, zu den Seiten der Initiale 15 | 88.  
*Rev.* GROSS POCZETNI (Mzz.) KOMORY CZESKE Gestielte Rose. Löwe wie bei Nr. 1774.  
 Raitgroschen; Gr. 23 mm, Gew. 247 cgr.
1781. *Av.* · RAITGROSCH · DER · BEHMISCHEN · CAMER · w. v., zu den Seiten der Initiale 15 | 88.  
*Rev.* W. v.  
 Raitgroschen; Gr. 23½ mm, Gew. 232 cgr.
1782. *Av.* W. v., zu den Seiten der Initiale 15—89.  
*Rev.* W. v.  
 Raitgroschen; Gr. 23½ mm, Gew. 355 cgr.
1783. *Av.* W. v., zu den Seiten der Initiale 15 | 90.  
*Rev.* GROSS · POCZETNI (Mzz.) KOMORY · CZESKE (gestielte Rose) Löwe w. v.  
 Raitgrosch; Gr. 23 mm, Gew. 234 cgr.
1784. *Av.* RAIT · GROSCH · DER · BEHMISCHEN KA w. v., zu den Seiten der Initiale 15 | 91.  
*Rev.* GROSS · POCZETNI (Mzz.) KOMORY CZESKE w. v.  
 Raitgroschen; Gr. 22 mm, Gew. 187 cgr.
1785. *Av.* · RAIT · GROSCH · D · BEHMISCHEN · CAMER · w. v., zu den Seiten der Initiale 15 | 93.  
*Rev.* GROSS · POCZETNI : (Mzz.) KOMORY · CZESKE : (Rosette) w. v., nur die Löwenruthe auf der linken Seite mit vielen Schnerkeln verziert.  
 Raitgroschen; Gr. 24 mm, Gew. 312 cgr.
1786. *Av.* W. v., zu den Seiten der Initiale 15 | 96.  
*Rev.* GROSS · POCZETNI · (Mzz.) KOMORY · CZESKE : (Rose) Löwe w. v.  
 Raitgroschen; Gr. 23 mm, Gew. 207 cgr.
1787. *Av.* RAITGROSCH · DER · BEHMISCHEN CAM · w. v., zu den Seiten der Initiale 15 | 97.  
*Rev.* GROSS · POCZETNI : (Mzz.) KOMORY · CZESKE : (Rosette) w. v.  
 Raitgroschen; Gr. 23 mm, Gew. 203 cgr.
1788. *Av.* W. v., zu den Seiten der Initiale 15 | 99.  
*Rev.* GROSS · POCZETNI (Mzz.) KOMORY · CZESKE (gestielte Rosette) w. v., nur die Löwenruthe ohne Schnerkel.  
 Raitgroschen; Gr. 25 mm, Gew. 185 cgr.
1789. *Av.* W. v., zu den Seiten der Initiale 16 | 00.  
*Rev.* GROSS · POCZETNI (Mzz.) KOMORY · CZESKE : (Rosette) w. v.  
 Raitgroschen; Gr. 23½ mm, Gew. 340 cgr.

Münzstätte Kuttenberg. Münzamtman: Georg Šatný von Olivet.

1790. *Av.* RAIT · GROSCH · DER · BEHMISCHEN · KAM (Rosette) In glattem Doppelkreise die gekrönte Initiale R, zu deren Seiten I5 | 77.  
*Rev.* GROSS · POCZETNI · KOMORY · CZESKE (gestielte Rosette) Im Doppelkreise der gekrönte böhm. Löwe.  
 Raitgroschen; Gr. 23 mm, Gew. 213 cgr.
1791. *Av.* RAIT · GROSCH · DER · BEHMISCHEN · CAMER · Sonst w. v., nur die Jahreszahl I5 | 79.  
*Rev.* W. v.  
 Raitgroschen; Gr. 22½ mm, Gew. 258 cgr.

1792. *Av.* RAIT · GROSCH · DER · BEHMISCHEN · CAM · w. v., die Krone reicht oben bis zum Münzrande; zu den Seiten der Initiale 15 | 81.  
*Rev.* GROSS · POCZETNI · KOMORY · CZESKE (Rosette) Löwe w. v.  
 Raitgroschen; Gr. 21 $\frac{1}{4}$  mm, Gew. 185 cgr.
1793. *Av.* RAIT · GROSCH · DER · BEHMISCHEN · CA · w. v., Jahreszahl I5 | 83.  
*Rev.* W. v.  
 Raitgroschen; Gr. 22 $\frac{1}{2}$  mm, Gew. 277 cgr.
1794. *Av.* RAIT · GROSCH · DER · BEHMISCHEN · CAMR (Rosette) w. v., Jahreszahl 15 | 84.  
*Rev.* W. v.  
 Raitgroschen; Gr. 20 $\frac{1}{2}$  mm, Gew. 228 cgr.
1795. *Av.* RAIT · GROSCH · DER · BEHMISCHEN · CAM w. v., Jahreszahl I5 | 86.  
*Rev.* W. v.  
 Raitgroschen; Gr. 22 mm, Gew. 230 cgr.
1796. *Av.* R | AIT · GROSCH · DER · BEHMISCHEN · CAME | R w. v., Jahreszahl 15 | 88.  
*Rev.* W. v.  
 Raitgroschen; Gr. 21 mm, Gew. 220 cgr.
1797. *Av.* W. v., nur die Jahreszahl I5 | 89.  
*Rev.* W. v.  
 Raitgroschen; Gr. 22 mm, Gew. 220 cgr.
1798. *Av.* W. v., nur die Jahreszahl I5 | 90.  
*Rev.* W. v.  
 Raitgroschen; Gr. 22 mm, Gew. 277 cgr.
1799. *Av.* W. v., nur die Jahreszahl I5 | 92.  
*Rev.* W. v.  
 Raitgroschen; Gr. 21 mm, Gew. 206 cgr.

Münzstätte Kuttenberg. Münzamtman-Substitut: **Wolf Herold von Aupa.**

1800. *Av.* W. v., nur die Jahreszahl I5 | 93.  
*Rev.* W. v.  
 Raitgroschen; Gr. 21 mm, Gew. 250 cgr.
1801. *Av.* W. v., nur die Jahreszahl I5 | 94.  
*Rev.* W. v.  
 Raitgroschen; Gr. 21 $\frac{1}{2}$  mm, Gew. 252 cgr.
1802. *Av.* W. v., nur die Jahreszahl I5 | 95.  
*Rev.* W. v.  
 Raitgroschen; Gr. 21 $\frac{1}{2}$  mm, Gew. 267 cgr.
1803. *Av.* W. v., nur die Jahreszahl I5 | 97.  
*Rev.* W. v.  
 Raitgroschen; Gr. 20 $\frac{1}{2}$  mm, Gew. 236 cgr.

Münzstätte Kuttenberg. Münzamtman: **Hans Spies von Hartenfels.**

1804. *Av.* RAIT · GROS · DER · BEHMISCHEN CAMER Sonst w. v., nur die Jahreszahl I6 | 01.  
*Rev.* GROSS · POCZETNI · KOMORY · CZESKE (Rosette) w. v.  
 Raitgroschen; Gr. 23 mm, Gew. 242 cgr.
1805. *Av.* W. v., nur die Jahreszahl 16 | 03.  
*Rev.* W. v.  
 Raitgroschen; Gr. 22 mm, Gew. 260 cgr.

Münzstätte Kuttenberg. Münzamtman: **David Enderle von Burgstadt.**

1806. *Av.* RAITGROSCH DER BEHMIS:CAM · Im oben geöffneten Perlenkreise die gekrönte Initiale R, oben bis an den Münzrand reichend, zu deren Seiten 16 | 04.  
*Rev.* GROSS · POCZETNI KOMORV CZESKE+ Im Perlenkreise der gekrönte böhm. Löwe. Beiderseits Perlenrand.  
 Raitgroschen; Gr. 22 $\frac{1}{2}$  mm, Gew. 292 cgr.



1807. *Av.* Hinter CAM kein Punkt, sonst w. v.; die Initiale etwas niedriger und breiter.  
*Rev.* W. v.  
Raitgroschen; Gr. 23 mm, Gew. 253 cgr.
1808. *Av.* RAIT · GROSCH · DER · BEHMIS : CAM w. v., nur die Jahreszahl 16 | 05.  
*Rev.* GROSS · POCZETNI · KOMORY · CZESKE : w. v.  
Raitgroschen; Gr. 23½ mm, Gew. 277 cgr.
1809. *Av.* RAIT GROSCH DER BEHMIS CAM w. v., nur die Jahreszahl 16 | 06.  
*Rev.* GROSS · POCZETNI · KOMORI · CZESKE + w. v.  
Raitgroschen; Gr. 23 mm, Gew. 195 cgr.
1810. *Av.* RAIT · GROSCH · DER · BEHMIS · CAM w. v., nur die Jahreszahl 16 | 07.  
*Rev.* W. v., am Ende der Umschrift eine Rosette.  
Raitgroschen; Gr. 23 mm, Gew. 227 cgr.

Münzstätte Kuttenberg. Münzamtman: Paul Skreta Šotnowský von Zawořic.

1811. *Av.* W. v., nur die Jahreszahl 16 | 08; die Initiale im schräg gestrichelten Kreise; die Krone kleiner.  
*Rev.* GROSS · POCZETNI · KOMORY · CZESKE w. v., der Löwe im schräg gestrichelten Kreise.  
Raitgroschen; Gr. 22½ mm, Gew. 210 cgr.
1812. *Av.* RAITPFENIG DER CAMER IN BEHEM + Im oben etwas wenig geöffneten Perlenkreise die gekrönte Initiale R, zu deren Seiten 16 | 08.  
*Rev.* GROSS · POCZETNI · KOMORY · CZESKE + Wie bei Nr. 1809.  
Raitpfenning; Gr. 23½ mm, Gew. 407 cgr.
1813. *Av.* RAITGROSCH DER BEHMIS CAM Wie bei Nr. 1811, nur die Jahreszahl 16 | 09; die Krone reicht bis zum Münzrande.  
*Rev.* GROSS · POCZETNI · KOMORY · CZESKE \* Wie bei Nr. 1811.  
Raitgroschen; Gr. 21 mm, Gew. 211 cgr.
1814. *Av.* RAIT · GROSCH · DER · BEHMIS · CAM Sonst w. v., nur die Jahreszahl 16 | 10.  
*Rev.* GROSS · POCZETNI · KOMORY · CZESKE (Rosette) Löwe w. v.  
Raitgroschen; Gr. 22 mm, Gew. 203 cgr.

Münzstätte Joachimsthal. Münzmeister: Georg Kaadner von Greifeneck.

1815. *Av.* °RAITPHENING°DER°CAMMER° In feinem, oben geöffnetem Perlenkreise gekrönte Initiale R, zu deren Seiten 15 | 78. Die Krone reicht bis zum Münzrande.  
*Rev.* °IM°KVNIGREI (Mzz.) CH°BEHAIM° Der gekrönte Doppeladler mit Kopfscheinen, auf dessen Brust das gekrönte österreichische Wappen mit dem böhm. Löwen im Mittelschilde. Die Krone reicht bis zum Münzrande.  
Raitpfenning; Gr. 24 mm, Gew. 387 cgr.
1816. *Av.* RAIT · PHENING · DER · CAMMER In feinem, oben geöffnetem Perlenkreise die gekrönte, etwas schmalere Initiale R, deren Krone oben bis zum Münzrande reicht; zu deren Seiten 15 | 80.  
*Rev.* °IM°KVNIGREI (Mzz.) CH°BEHAIM° Adler w. v.  
Raitpfenning; Gr. 23 mm, Gew. 290 cgr.
1817. *Av.* REIT°PHENING°DER°CAMMER Im Doppelkreise die hier etwas breitere Initiale; sonst w. v., nur die Jahreszahl 15 | 81.  
*Rev.* °IM°KVNIG°R (Mzz.) EICH°BEHAIM° w. v.  
Raitpfenning; Gr. 24 mm, Gew. 288 cgr.
1818. *Av.* RAIT · PHENING · DER · CAMMER° w. v., nur die Jahreszahl 15 | 83.  
*Rev.* °IM°KVNIGREICH°BEHAIM° w. v.  
Raitpfenning; Gr. 23 mm, Gew. 320 cgr.

Münzstätte Joachimsthal. Münzmeister: Paul Hoffmann.

1819. *Av.* °RAIT°PHENING°DER°CAMMER w. v., nur die Jahreszahl 15 | 84.  
*Rev.* °IM°KVNIGREICH°BEH°AIM° w. v.  
Raitpfenning; Gr. 23 mm, Gew. 320 cgr.

1820. *Av.* · RAIT · PHENING · DER · CAMMER w. v., nur die Jahreszahl 15 | 85.  
*Rev.* · IM · KHVNIG · RE (Mzz.) ICH · BEHAIM · w. v.  
 Raitpfenning; Gr. 23 mm, Gew. 300 cgr.
1821. *Av.* · RAITPHENNIG · DER · CAMMER · w. v., nur die Jahreszahl 15 | 86.  
*Rev.* · IM · KHVNIGRE (Mzz.) ICH · BEHAIM · w. v.  
 Raitpfenning; Gr. 21 mm, Gew. 262 cgr.
1822. *Av.* · RAITPHENNIG · DER · CAMMER · w. v.  
*Rev.* · IM · KHVNIGREI (Mzz.) CH · BEHAIM · w. v.  
 Raitpfenning; Gr. 21½ mm, Gew. 215 cgr.
1823. *Av.* · RAIT · PHENNIG · DER · CAMMER · w. v., die Jahreszahl 15 | 88.  
*Rev.* · IM · KHVNIGREI (Mzz.) CH · BEHAIM w. v.  
 Raitpfenning; Gr. 22 mm, Gew. 250 cgr.
1824. *Av.* · RAIT · PHENNIG · DER · CAMMER · w. v., Jahreszahl 15 | 89.  
*Rev.* · IM · KHVNIGR (Mzz.) EICH · BEHAIM · w. v.  
 Raitpfenning; Gr. 22 mm, Gew. 273 cgr.
1825. *Av.* RAIT · PFENNIG · DER · CAMMER · w. v., nur die Jahreszahl 15 | 90.  
*Rev.* IM · KHVNIG · RE (Mzz.) ICH · BEHAIM w. v.  
 Raitpfenning; Gr. 21½ mm, Gew. 238 cgr.
1826. *Av.* · RAIT · PHENNIG · DER · CAMMER · w. v., nur die Jahreszahl 15 | 92.  
*Rev.* · IM · KHVNIG · RE (Mzz.) ICH · BEHAIM · w. v.  
 Raitpfenning; Gr. 21½ mm, Gew. 255 cgr.
1827. *Av.* W. v., nur die Jahreszahl 15 | 93.  
*Rev.* W. v.  
 Raitpfenning; Gr. 22½ mm, Gew. 260 cgr.
1828. *Av.* W. v., nur die Jahreszahl 15 | 94.  
*Rev.* W. v.  
 Raitpfenning; Gr. 22 mm, Gew. 243 cgr.
1829. *Av.* · RAIT · PFENNIG · DER · CAMMER · w. v., nur die Jahreszahl 15 | 95.  
*Rev.* W. v.  
 Raitpfenning; Gr. 22 mm, Gew. 246 cgr.
1830. *Av.* W. v., nur die Jahreszahl 15 | 96.  
*Rev.* W. v.  
 Raitpfenning; Gr. 22 mm, Gew. 235 cgr.
1831. *Av.* W. v., nur die Jahreszahl 15 | 97.  
*Rev.* W. v.  
 Raitpfenning; Gr. 22½ mm, Gew. 250 cgr.
1832. *Av.* · RAIT · PFENNIG · DER · CAMMER \* w. v., nur die Jahreszahl 15 | 98.  
*Rev.* W. v.  
 Raitpfenning; Gr. 22 mm, Gew. 225 cgr.
1833. *Av.* \* RAIT · PFENNIG · DER · CAMMER \* w. v., nur die Jahreszahl 15 | 99.  
*Rev.* W. v.  
 Raitpfenning; Gr. 22 mm, Gew. 212 cgr.
- Münzstätte Joachimsthal. Münzmeister: Christoph Taubenreuther von Taubenreuth.
1834. *Av.* · RAIT · PFENNIG · DER · CAMMER · In oben geöffnetem Perlenkreise die gekrönte verzierte Initiale R, deren Krone bis an den Münzrand reicht; zu deren Seiten 16 | 00.  
*Rev.* · IM · KVNIG · RE (Mzz. im Ovale) ICH · BEHAIM In oben geöffnetem Perlenkreise der gekrönte Doppeladler, oben bis an den Münzrand reichend, mit Kopfscheinen, auf dessen Brust das gekrönte österreichische Wappen mit dem böhm. Löwen im Mittelschildchen. Beiderseits Perlenrand.  
 Raitpfenning; Gr. 22 mm, Gew. 273 cgr.
1835. *Av.* \* RAIT · PFENNIG · DER · CAMMER \* w. v., nur die Jahreszahl 16 | 01.  
*Rev.* W. v.  
 Raitpfenning; Gr. 23½ mm, Gew. 246 cgr.

1836. *Av.* ·RAIT·PFENNIG·DER·CAMMER· Im Doppelkreise (aussen Perlen, innen glatt) die gekrönte, etwas kleinere, verzierte Initiale R, zu deren Seiten 16 | 0Z.  
*Rev.* W. v.  
Raitpfenning; Gr. 22 mm, Gew. 260 cgr.
1837. *Av.* W. v.  
*Rev.* W. v., nur das Mzz. kleiner und der Adler bloss mit österr. Brustschilde.  
Raitpfenning; Gr. 22 mm, Gew. 286 cgr.
- Münzstätte Joachimsthal. Münzmeister: Hanns Gipfel.
1838. *Av.* RAIT·PFENNIG·DER·CAMMER· Im Doppelkreise gekrönte Initiale R, deren Krone bis an den Münzrand reicht; zu deren Seiten 16 | 05.  
*Rev.* IM KVNIG·RE (Mzz.) ICH·BEHAIM· Im Perlenkreise gekrönter Doppeladler mit Kopscheinen, oben bis an den Rand reichend, auf der Brust das gekrönte österreichische Wappen.  
Raitpfenning; Gr. 22 mm, Gew. 176 cgr (abg. T. XXX).
- Münzstätte Joachimsthal. Münzmeister: Centurio Lengfelder.
1839. *Av.* RAIT·PFENNIG·DER·CAMMER In oben geöffnetem Perlenkreise die gekrönte Initiale R, oben bis in die Umschrift reichend, zu deren Seiten 16 | 08.  
*Rev.* IM·KVNIG·RE (Mzz.) ICH·BEHAIM· In oben geöffnetem Perlenkreise der gekrönte Doppeladler mit Kopscheinen, oben bis zum Münzrande reichend, das gekrönte österr. Wappenschild auf der Brust.  
Raitpfenning; Gr. 22 mm, Gew. 292 cgr (abg. T. XXX).
1840. *Av.* W. v., nur die Jahreszahl 16 | 09.  
*Rev.* W. v.  
Raitpfenning; Gr. 22 mm, Gew. 270 cgr.
1841. *Av.* RAITPFENNIG DER CAMMER In schräg gestricheltem Kreise die gekrönte einfache Initiale R, zu deren Seiten 16 | 10; sonst w. v.  
*Rev.* IM KHVNIG (Mzz.) REICH BOEHAIM + In schräg gestricheltem Kreise der gekrönte böhm. Löwe. Beiderseits schräg gestrichelter Rand.  
Raitpfenning; Gr. 28 mm, Gew. 225 cgr.
1842. *Av.* RAITPFENNIG·DER·CAMMER \* w. v., nur die Initiale etwas verziert.  
*Rev.* ·IM·KVNIG·RE (Mzz.) ICH·BEHAIM \* Sonst wie bei Nr. 1839.  
Raitpfenning; Gr. 21½ mm, Gew. 240 cgr.
1843. *Av.* W. v., nur die Jahreszahl 16 | 11.  
*Rev.* W. v.  
Raitpfenning; Gr. 22 mm, Gew. 229 cgr.
1844. *Av.* RAIT·PFEHNIG·DER·CAMMER\* Im Perlenkreise der böhm. Löwe.  
*Rev.* IM KYNGREICH\* BEHAIM· Die Initiale wie bei Nr. 1841, nur die Jahreszahl 16 | 11.  
Raitpfenning; Gr. 22 mm, Gew. 227 cgr.
1845. *Av.* IM KHVNIGREICH BEHAIM Löwe w. v.  
*Rev.* IM KYNIGREICH BEHAIM Initiale w. v., zu deren Seiten 16 | 11.  
Gr. 24 mm, Gew. 186 cgr, R.

Münzstätte Budweis. Münzmeister: Tobias Gebhard.

1846. *Av.* RAITPHENING·DER·CAMMER\* In oben geöffnetem Perlenkreise der gekrönte Doppeladler mit Kopscheinen, oben in die Umschrift reichend, das gekrönte österreichische Wappenschild auf der Brust.  
*Rev.* IM·KHINIG·REICH·BEHAIMB In oben geöffnetem Perlenkreise die gekrönte Initiale R, oben bis zum Münzrande reichend, zu deren Seiten 15 | 78.  
Raitpfenning; Gr. 22 mm, Gew. 260 cgr.

Münzstätte Budweis. Münzmeister: Christoph Mattighofer.

1847. *Av.* RAIT·GROSCH·DER·BEHMISCHE·KAM Wie der *Rev.* v., nur zu den Seiten der gekrönten Initiale 15 | 82.  
*Rev.* RAIT·GROSCH·DER (Mzz.) BEHMISCHE·KAM \* Der gekrönte böhm. Löwe im Perlenkreise.  
Raitgroaschen; Gr. 22 mm, Gew. 282 cgr.

1848. *Av.* RAIT · PHENING · DER · CAMMER Im Perlenkreise der gekrönte Doppeladler mit Kopfscheinen, auf dessen Brust das gekrönte österr. Wappen. Die Krone über dem Adler reicht bis zum Münzrande.  
*Rev.* IM · KHINIG · REICH · BEHAIM Im Doppelkreise die gekrönte Initiale R, oben bis zum Münzrande reichend, zu den Seiten 15 | 83.  
Raitpfenning; Gr. 22 mm, Gew. 265 cgr.
1849. *Av.* RAITPHENING · DER · CAMMER \* Adler w. v.  
*Rev.* IM · KHINIG · REICH · BEHAIM: w. v., nur die Jahreszahl 15 | 86 und die Krone grösser.  
Raitpfenning; Gr. 21½ mm, Gew. 220 cgr.
1850. *Av.* W. v.  
*Rev.* IM · KHINIG · REICH · BEHAIM Sonst w. v.  
Raitpfenning; Gr. 22 mm, Gew. 294 cgr.
1851. *Av.* RAITPHENING · (Mzz.) DER · CAMMER Adler w. v., nur ohne Kopfscheine.  
*Rev.* IM · KHINIG · REICH · BEHAIM · 88 In oben geöffnetem feinen Kreise die gekrönte Initiale R (in der oberen Schlinge ein Punkt) in einem am Rande schön verzierten herzförmigen Schilde. Die Krone reicht in die Umschrift.  
Raitpfenning; Gr. 22 mm, Gew. 324 cgr, RR (abg. T. XXX).
1852. *Av.* W. v., nur in der Umschrift hinter CAMMER eine Rosette.  
*Rev.* IM · KHINIG · RE | ICH · BEHAIMB In oben geöffnetem feinen Kreise unter einer grösseren Krone die einfache Initiale R, von der Toison umgeben. Die Krone reicht oben bis zum Münzrande. Zu den Seiten der Initiale 15 | 89. Beiderseits Perlenrand.  
Raitpfenning; Gr. 22½ mm, Gew. 267 cgr, R (abg. T. XXX).
1853. *Av.* RAITPHENING (Mzz.) DER · CAMMER · Adler w. v.  
*Rev.* IM · KHINIG · REICH · BEHAIMB Im Doppelkreise die einfache Initiale R unter einer verzierten, hier besonders grossen, verzierten, bis zum Münzrande reichenden Krone; zu den Seiten der Initiale 15 | 92.  
Raitpfenning; Gr. 23 mm, Gew. 337 cgr, R (abg. T. XXX).
1854. *Av.* W. v.  
*Rev.* W. v., nur mit einfacher kleinerer Krone; zu den Seiten die Jahreszahl 15 | 97.  
Raitpfenning; Gr. 22½ mm, Gew. 362 cgr.

---

## MATHIAS II.

Sohn Kaiser Maximilian II. und dessen Gemahlin Maria, Infantin von Spanien, Tochter Kaiser Karl V.;  
geboren 1557 <sup>2</sup>/<sub>3</sub>.  
Gekrönt zum König von Ungarn 1606, zum König von Böhmen 1611 <sup>23</sup>/<sub>3</sub>, zum römisch-deutschen  
Kaiser 1612 <sup>2</sup>/<sub>6</sub>.  
Gestorben 1619 <sup>29</sup>/<sub>3</sub>.  
Gemahlin: Anna, Tochter des Erzherzogs Ferdinand in Tirol; geb. 1585 <sup>1</sup>/<sub>10</sub>, vermählt 1611 <sup>1</sup>/<sub>11</sub>;  
gest. 1618 <sup>1</sup>/<sub>12</sub>.

---

### Oberste Münzmeister:

Hannibal von Waldstein auf Arnau 1611.  
Wilhelm Wfesowec von Wfesowic 1612—1618.

### Münzmeister zu Prag:

Benedikt Huebmer von Sonnleithen 1611—1619.

### Münzmeister zu Kuttenberg:

Paul Skreta Šotnowský von Zawořic 1611—1612 <sup>1</sup>/<sub>3</sub>.  
Johann Šultys von Felsdorf 1612—1613 <sup>2</sup>/<sub>12</sub>.

Augustin Schmilauer 1614 <sup>14</sup>/<sub>3</sub>—1615.

Unbesetzt die Verwaltung führt Paul Skreta Šotnowský 1615 <sup>17</sup>/<sub>11</sub>—1617 <sup>17</sup>/<sub>3</sub>.

Sebastian Hölzl von Sternstein 1617—1619.

Münzmeister zu Joachimsthal:

Centurio Lengfelder 1611—1619.

Münzmeister zu Budweis:

Christoph Mattighofer 1611—1612; 1612 wurde diese Münzstätte aufgehoben.

1855. *Av.* MATHIAS · ROM · IMP · S · AVG · GER · HVN · BOH · DAL · CROA · SCLAV · REX \* Belorbeertes geharnischtes Bb. v. d. r. S. mit Vollbart, hoher Krause, umgehängter Toisonkette und überworfenem Mantel.  
*Rev.* In 19 Zeilen: NATVS | A · 1557 XXIV · FEB · | PATRE MAXIMIL · II | A · 1560 · 19 · NOV · REX · HUNG · | A · 1611 · X · IUL · REX · BOH · | AN 1612 · III IUN · REX ROM · | ET IMPERATOR ELECTVS | XXIV · IVNII CVM ANNA CONIVGE | FRANCOFVRTI CORONATVS | INDVCIAS CVM TVRCIS PEPIGIT | QVOS ANTE IMPERIVM SAEPE | PROFLIGAVERAT · | MOTVVM INITIO BOHEMICORV | DIROANNI 1618 · XXX · DIERVVM | COMETA PRAEVNTE | OBIIT VIENNAE | AN · MDCXIX · | X MART · C · C · PR · CAES · W ·  
Wermuthsche Suite-Medaille in Zinn; Gr. 31 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> mm, Gew. 1090 cgr.
1856. *Av.* MATHIASDGARCH · AVST · ZGBET · CAP · GEN · BEL · G Jugendliches bartloses Bb. v. d. r. S. mit hoher Halskrause und an der Schulter durch eine Rosette zusammengehaltenem Mantel.  
*Rev.* · AMAT · VICTORIA · CVRAM † Unter einem Herzogshute ein spanischer Schild mit dem weitläufigen österreichischen Wappen, an dessen Seiten 15 | 80. Beiderseits Perlenrand.  
Geschnittene Medaille in Silber an die Erreichung der Würde eines Gubernators und Generalcapitäns von Belgien (1577—1580); Gr. 31 mm, Gew. 3470 cgr, R.
1857. *Av.* MATHIAS D · G · ARCHID | AVST · DVX · BVR · COM · TYR Geharnischtes bärtiges Bb. v. d. r. S. mit hoher breiter Halskrause, umgehängter Toisonkette und überworfenem, auf der Schulter durch eine Agraffe zusammengehaltenem faltigen Mantel.  
*Rev.* AMAT · VICTORIA · CVRAM Ein auf einem Fusse zwischen türkischem Kriegsgeräthe stehender Kranich von vorne; im Hintergrunde bergige Landschaft mit einem Castel.  
Medaille in Silber auf die Türkenkriege; Gr. 35 mm, Gew. 1724 cgr.
1858. *Av.* MATHIAS D · G · ARCHID · AVST · D · BVRG · C · TYROL · Bb. v. d. r. S. w. v.  
*Rev.* In einem breiten Lorbeerkranze: AMAT VICTORIA CVRAM Darunter der Kranich v. d. l. S. auf Kriegsgeräth (Harnisch, Helebarden, Fahne und Helm) stehend. Unter dem Lorbeerkranze unten klein 1594.  
Medaille in Silber auf die Türkenkriege; Gr. 30 mm, Gew. 933 cgr.
1859. *Av.* MATTHIAS II · D · G · HVN · ET BOHE · REX · ARC · AVS · DVX · BVR · CO · TY Bb. mit Schnur- und Knebelbart v. d. r. S. in ungarischer Tracht, mit aufgesetztem Kalpak.  
*Rev.* Oben AMAT VICTORIA CVRAM In einer felsigen, vorne durch ein Thor abgesperrten Landschaft ein mit Früchten behangener Baum; vor dem Thore ein den Zugang schützender Drache.  
Ovale Medaille in Silber auf das Streben Mathias nach der Krone Ungarns; Gr. 43/34 mm, Gew. 1489 cgr.
1860. *Av.* · MATHIAS · II · D · G · REX · HVNGARIÆ · ETC Gekröntes und geharnischtes bärtiges Bb. v. d. r. S. mit hoher Krause und überworfenem, an der Achsel durch eine Agraffe zusammengehaltenem faltigen Mantel und umgehängter Toisonkette; unten klein M · S ·  
*Rev.* \* HVNGARIE Im Doppelkreise in einer verzierten Cartouche das ungarische Wappen; um dieses herum neun Wappenschilder der ungarischen Kronländer, dazwischen am Münzrande die Anfangsbuchstaben der betreffenden Länder C · S · R · S · G · L · C · B · D  
Medaille in Gold auf die Erreichung der Krone Ungarns; Gr. 31 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> mm, Gew. 2750 cgr.

1861. *Av.* und *Rev.* w. v.  
 Medaille in Silber auf die Erreichung der Krone Ungarns; Gr. 31½ mm, Gew. 1309 cgr.
1862. *Av.* MATTHIAS · II · D · G · REX · HVN · DE · INRE · BO · AR · AV · MAR · MOR · CO · TY · (Mathias II. dei gratia rex Hungariae designatus in regem Bohemiae archidux Austriae Marchio Moraviae comes Tyrolis.) Im unten geöffneten Perlenkreise Bb. v. d. r. S. w. v.  
*Rev.* AMAT | VICTORIA | CVRAM Ein v. d. l. S. übers Meer fliegender Kranich, welchen vier in Wolken gehüllte Köpfe von verschiedenen Seiten anblasen. Beiderseits Perlenrand.  
 Medaille in Silber auf die Erreichung der Königswürde in Ungarn und Ernennung zum Nachfolger Rudolph II. in Böhmen; Gr. 48 mm, Gew. 3145 cgr, R.
1863. *Av.* MATTHIAS II · D · G · HVNGARLÆ · ET BOHE · REX Im Perlenkreise bärtiges Bb. v. d. r. S. im reichgestickten Mantel, den mit Reiherfedernbusch geschmückten Kalpak am Haupte. Die Toisonkette auf der Brust.  
*Rev.* CAELESTI NOMINE SVRGO Auf grasigem Boden, in dessen Hintergrunde links eine befestigte Stadt, rechts Schlachtgetümmel ersichtlich. Geharnischtes und behelmtes Bildniss auf einem sich bäumenden Rosse v. d. r. S.; in der erhobenen rechten Hand ein mächtiges Schwert schwingend. Unten am Rande: C · PRI · C · (cum privilegio caesaris).  
 Medaille in Gold auf die Türkenkriege; Gr. 28 mm, Gew. 849 cgr, RR.
1864. *Av.* † MATTHIAS II · REX · HVNGARLÆ · CORONATVS · MDCVIII (anstatt MDCVI) Gekröntes Bb. wie bei Nr. 1860.  
*Rev.* QVI CVM ANNA AVSTÆ : ARCHID : VIEN : NVPTIAS CELEBRAVIT : 4 DEC Im glatten Kreise Bb. der Königin im reich gestickten Kleide mit hoher Frisur und breiter Halskrause v. d. r. S.; an deren Seiten links ANNO † rechts † 1611.  
 Medaille in Silber auf die Vermählung mit Anna v. Tyrol; Gr. 31 mm, Gew. 1435 cgr, R.
1865. *Av.* MATTHIAS · D · G · EL · RO · IMP · S · A · GER · HVN · BOH · REX Belorbeertes geharnischtes Bb. v. d. r. S. mit hoher Krause, umgehängter Toisonkette und überworfenem, auf der Achsel mittelst einer Agraffe zusammengehaltenem Mantel.  
*Rev.* FIRMATVM COELITVS OMEN Im glatten unten offenen Ovale auffliegender Adler v. d. l. S., in der linken Kralle das Scepter haltend, die rechte Kralle auf den gestürzten Reichsapfel gestützt; vor selben rechts die Krone, links das Schwert; oben strahlende Sonne vom Gewölke umgeben.  
 Ovale Medaille in Silber auf die Kaiserwahl; Gr. 42/39 mm, Gew. 1420 cgr.
1866. *Av.* MATTHIAS · D · G · EL · RO · IM · S · A · GE · HV · BO · REX Bb. w. v., nur ohne die Toisonkette, und der Mantel ohne Agraffe.  
*Rev.* FIRMATVM COELITVS · OMEN Der Adler w. v. Beiderseits Perlenrand.  
 Medaille in Silber auf die Kaiserwahl; Gr. 32 mm, Gew. 1782 cgr, R.
1867. *Av.* W. v.  
*Rev.* ELECT · REG · ROM · FRANCOF · RITE PER · ACTÆ MEM · A · MDCXII \*Lilie\* In glatttem Kreise ein offenes säulengeschmücktes Gewölbe, in dessen Hintergrunde oberhalb einiger, mit Teppichen bedeckter Stufen erhöhter Thron mit dem Kaiser und der Kaiserin; im Vordergrunde des Gewölbes knien auf einem gestickten, mit Fransen geschmückten Teppiche die sieben Kurfürsten und zwar rechterseits vom Throne drei, linkerseits vier; zwischen denselben am Boden des Gewölbes der Reichsdoppeladler. Unter dem Teppiche dreizeilig: DOMINVS REGNA | CONSTITVIT | DAN · II.  
 Medaille in Silber von Christian Maler auf die Kaiserwahl; Gr. 39 mm, Gew. 2297 cgr.
1868. *Av.* MATTH · ROM · IMP · CAES · ET · ANNA AVSTR · AVG : Bb. des Kaiserpaares v. d. r. S.; der Kaiser belorbeert, im Harnisch, dessen Achselkachel ein Löwenrachen bildet, mit Toisonkette, breiter Halskrause und umgehängtem Mantel; links die Königin mit breiter, absteherender, reich gestickter Halskrause und juwelgeschmücktem Kleide. Unter der Achsel des Kaisers klein C · M ·  
*Rev.* In 8 Zeilen: · MAT · | THI · ERTZH · ZVÖ · | STERR · IN VNG · BÖH · | KÖN : ZVM RÖM · KEYS · ER | WEHLT 13 · GEKRONT 24 · | ANNA RÖM · KEYSERIN, | GEKRONT 26 · IVN · AN · | 161Z · ZV FRANCFOR · | AM MAIN · Darunter klein: CUM · PRIVILEG | C · M ·  
 Medaille in Silber von Christian Maler auf die Kaiserkrönung; Gr. 39 mm, Gew. 2160 cgr.

1869. *Av.* Die beiden Bb. w. v.  
*Rev.* ZVR·GEDECHT- | NIS KAIS·EIN- | RITS·VND- unten in drei Zeilen: REICHSTAGS ZV REGE- | NSPVRG, ANNO 1613· | DEN 4 AVG·C·P· darunter C·M· Der Kaiser hoch zu Pferd in spanischer Tracht v. d. r. S. unter einem von vier Edlen getragenen reichgestickten und befransten Baldachine.  
 Medaille in Silber von Ch. Maler auf den Einritt des Kaisers und den Reichstag zu Regensburg; Gr. 39 mm, Gew. 2215 cgr.
1870. *Av.* D·MATHIAS·CÆS·AVG·G·H·B·R unter dem Bildniss eingravirt ·16↓14· Belorbeertes geharnischtes Bb. v. d. r. S. mit umgehänger Toisonkette und überworfenem Mantel.  
*Rev.* Vom Avers getrennt: D·ANNA·ROM· | IMP·G·H·B·R Bb. v. d. l. S. mit Diadem und hoher breiter Krause; unter dem Bb. eingravirt Δ16↓14Δ  
 Medaille in Silber auf das Kaiserpaar; Gr. 20/15½ mm, Gew. 292 cgr, RR (abg. T. XXXI).
1871. *Av.* ✕ ROM·IMP· | EX SERE- | NISS·AV- | STRIACA | DOMO, IN|INVICTISS· Der gekrönte Doppeladler mit Kopfscheinen und dem österreichischen Wappenschilde auf der Brust, dabei 16 | 13; ringsherum 6 Medaillons mit den Bb. und Umschriften von Rudolf I., Albert I., Friedrich III., Albert II., Friedrich IV. und Maximilian I. Zwischen den einzelnen Medaillons je eine Rosette.  
*Rev.* ·R·I·MATTHIÆ, EIVSDEMQUE· | DOMVS HONOREM, NORIB·F·C·M·C·PRIV·CÆS· In der Mitte eine viereckige gekrönte Tafel mit der vierzeiligen Aufschrift: AMAT | VICTO- | RIA CV- | RAM; ringsherum fünf Medaillons mit den Bb. und Umschriften: Karl V., Ferdinand I., Maximilian II., Rudolf II. und Mathias. Zwischen den einzelnen Medaillons je eine Rosette.  
 Medaille in Silber zum Gedächtniss auf die elf deutschen Kaiser aus dem glorreichen Hause Habsburg; Gr. 46 mm, Gew. 2948 cgr.
1872. *Av.* MATHIAS | IMPERAT· Bb. wie bei Nr. 1870, nur unter der Achsel ein kleines Sternchen.  
*Rev.* LVMINE MAIOR | CONCORDI Im Felde die Kaiserkrone, oben von der Sonne, unten vom Mond beschienen.  
 Medaille in Silber von moderner Arbeit; Gr. 16 mm, Gew. 185 cgr.
1873. *Av.* MATTH:ROM:IMP:CAES:ET ANNA AVSTR: Bb. des Kaisers und der Kaiserin v. d. r. S. Der Kaiser belorbeert, mit schmaler zierlicher Krause, mehr glattem Harnisch, mit umgehänger Toisonkette und überworfenem Mantel; die Kaiserin in reichgeschmücktem spanischem Kleide mit kurzer Krause.  
*Rev.* In glattem Kreise in 9 Zeilen: DER CHVR | VND FVRSTEN | EINIGKEIT, IST | GVTDERGANTZEN | CHRISTEN·HEIT, GOTT HELFF VND | STEH IHR BEY | ALLZEITT· | A°1617 Ringsherum in einem breiten Lorbeerkranze eingeflochten die Wappen der sieben Kurfürstenthümer und zwar oben: Böhmen, weiter Kurfalz, Kursachsen, Brandenburg, Trier, Cöln und Mainz. Dazwischen Verzierungen.  
 Medaille in Silber von Christ. Maler auf die Kurfürsten.; Gr. 41 mm, Gew. 2207 cgr, R.
1874. *Av.* MATTH:ROM:IMP:CAES:ET ANNA AVSTR Die Bb. v. d. r. S. w. v., nur die Halskrausen des Kaisers und der Kaiserin von anderer Form. Der Harnisch und Mantel des Kaisers wie bei Nr. 1867.  
*Rev.* In einer reichverzierten Cartouche der Doppeladler mit dem österreichischen Wappen auf der Brust; ringsherum in zierlichen mit Köpfen, Veluten und Schnörkeln verzierten Cartouchen die Wappenschilde von sechs Kurfürsten (das Wappen von Böhmen fehlt).  
 Medaille in Silber von Ch. Maler auf die Kurfürsten; Gr. 41 mm, Gew. 2350 cgr.
1875. *Av.* Sechszeilig: MATTHIAS·II· | DG·HVNG·REX·CO | RONAT·IN REG | EM BOHEMIÆ | AN·1611·DIE | 23 MAY darüber eine Krone mit zwei untergelegten Palmenzweigen. Das ganze in einem Lorbeerkranze.  
*Rev.* SALVTEM EX INIMICIS NOSTRIS· Auf grasigem Boden ein Kranich mit erhobenen Flügeln, mit dem Schnabel eine Schlange erfassend. Beiderseits feiner Perlenrand.  
 Krönungsjeton in Gold; Gr. 26 mm, Gew. 680 cgr, RR.
1876. *Av.* und *Rev.* W. v.  
 Krönungsjeton in Silber als Dickmünze; Gr. 27½ mm, Gew. 717 cgr, RR.

1877. *Av.* MATTHIAS II · | DG · HVNG · REX CO | RONAT · INREG | EM BOHEMIA | AN · 1611 · | DIE 23 MAY  
*Rev.* W. v.  
 Krönungsjeton in Silber; Gr. 26½ mm, Gew. 835 cgr.
1878. *Av.* und *Rev.* wie Nr. 1875.  
 Krönungsjeton in Silber; Gr. 26½ mm, Gew. 361 cgr.
1879. *Av.* MATTHIAS II · | D · G · HVNG · REXCO | RONAT · INREG = | EMBOHEMIÆ | AN · 1611 · DIE | 23 · MAII Die Palmenzweige unter der Krone mehr wagrecht gestellt.  
*Rev.* W. v.  
 Krönungsjeton in Silber als Dickmünze; Gr. 28 mm, Gew. 1454 cgr, RR.
1880. *Av.* und *Rev.* w. v.  
 Krönungsjeton in Silber; Gr. 27 mm, Gew. 363 cgr (abg. T. XXX).
1881. *Av.* Wie Nr. 1879. Beiderseits feiner Perlenrand.  
*Rev.* Im Lorbeerkranze Bb. des Königs v. d. r. S. mit umgehängter Toisonkette, mit Federn geschmücktem Kalpak in ungarischer Tracht.  
 Krönungsjeton in Gold; Gr. 26 mm, Gew. 685 cgr, RR (abg. T. XXX).
1882. *Av.* und *Rev.* w. v.  
 Krönungsjeton in Silber als Dickmünze; Gr. 26 mm, Gew. 1427 cgr, RR.
1883. *Av.* W. v., nur BOHEMIÆ.  
*Rev.* W. v.  
 Krönungsjeton in Silber; Gr. 26½ mm, Gew. 720 cgr, R.
1884. *Av.* Im Lorbeerkranze die Krone, zu deren Seiten je ein Palmenzweig; darunter das Monogramm des Königs, unter diesem · II ·  
*Rev.* Im Lorbeerkranze die 5zeilige Inschrift: CORO | NAT: BO · | HEMIÆ | REX · | 1611 ·  
 Kleiner Krönungsjeton in Gold; Gr. 17½ mm, Gew. 342 cgr, RR (abg. T. XXX).
1885. *Av.* und *Rev.* w. v.  
 Kleiner Krönungsjeton in Gold; Gr. 17 mm, Gew. 170 cgr, R.
1886. *Av.* und *Rev.* w. v.  
 Kleiner Krönungsjeton in Silber; Gr. 16½ mm, Gew. 163 cgr.

**Münzstätte Prag.**

Münzmeister: Benedikt Huebmer von Sonnleithen 1611—1619.

Münzzeichen: ☼

1887. *Av.* MATHIAS · II · D · G · | (Mzz.) | HVN · ET BO · REX Im Perlenkreise der König gekrönt und geharnischt in ganzer Gestalt von vorne, den Oberkörper mehr nach links gewendet, oben und unten in die Umschrift reichend, das Scepter in der Rechten, den Reichsapfel in der Linken, an der Seite das umgürtete Schwert.  
*Rev.* S · WENCESLAVS | PAT · BOHEM Der geharnischte, mit einer Herzogskrone gekrönte Heilige in ganzer Figur, von vorne, den Kopf etwas nach links wendend, die Linke auf ein Adlerschild gestützt, in der Rechten eine Fahne haltend.  
 Dukaten; Gr. 22 mm, Gew. 340 cgr, R (abg. T. XXXI).
1888. *Av.* + MATHIAS D · G · ROM · IMP · S · A · G · H · BO · REX (Mzz.) In feinem Perlenkreise geharnischtes Bb. v. d. r. S. mit blossem Haupte, kurzem, etwas krausem Haare, Schnurr- und Kinnbarte, hoher, breiter Krause, umgehängtem Mantel und Toison an der Kette. Unten der gekrönte, schreitende, böhmische Löwe v. d. r. S.  
*Rev.* MAXI · I · CARO · V · ET FERD · D · G · ROM · CÆS · REG · HISP · \* Im Perlenkreise deren mit Kaiserkronen gekrönte Bb. v. d. r. S.; der erstere mit langem Haare aber ohne Bart in einem mit Pelz gefüttertem Rocke, die beiden anderen mit Vollbärten in geblühten Harnischen. Alle drei haben das goldene Vliess an Schnüren um den Hals gehängt. Beiderseits Strichelrand.  
 Drei-Kaiser-Doppelthaler; Gr. 40½ mm, Gew. 5890 cgr, R.
1889. *Av.* und *Rev.* W. v.  
 Drei-Kaiser-Thaler; Gr. 40 mm, Gew. 2891 cgr, RR.




1890. *Av.* MAXI·I·CARO·V·ET FERD·D·G·ROM·CÆS·REG·HISP \* Die gekrönten Bb. der 3 Kaiser v. d. r. S. w. v.  
*Rev.* ARCHID·AVST·DV·BVRG \* HVNG·BO·DAL·CRO ꝛ Die Umschrift rechts unten beginnend. Der ungekrönte Doppeladler ohne Kopfscheine mit dem castilisch-österreichischen Wappen auf der Brust.  
 Drei-Kaiser-Fünfdukatenstück (über die Nr. 1883—1892 siehe Bemerkung bei Nr. 1452); Gr. 40 mm, Gew. 1532 cgr.
1891. *Av.* und *Rev.* w. v.  
 Drei-Kaiser-Doppelthaler; Gr. 40 mm, Gew. 5843 cgr.
1892. *Av.* und *Rev.* w. v.  
 Drei-Kaiser-Thaler; Gr. 41 mm, Gew. 2875 cgr.
1893. *Av.* und *Rev.* wie Nr. 1887, nur zu den Seiten des Königs 16 | 11.  
 Dukaten; Gr. 22 mm, Gew. 344 cgr, RR.
1894. *Av.* MATTHIAS II·D·G·HV (Löwe) NG·ET BOHE·REX· In feinem Perlenkreise gekröntes und geharnischtes Bb. v. d. r. S. mit kurzem krausem Haare, Schnurr- und Kinnbart, mit glattem schmalem Kragenumschlage, umgehängtem, auf der Achsel mittelst einer Schleife zusammengehaltenem Mantel und Toison auf einem Bande.  
*Rev.* ARCH·AVST·DVX·B | VR·MAR·MO·CO·TY (Mzz.) Unter einer grossen Krone das vielfeldige weitläufige Wappen, von der Toisonkette ganz umgeben, mit bis in die Umschrift reichendem Vliesse; zu den Seiten des Wappens 16 | 11. Beiderseits schräg gestrichelter Rand.  
 Doppelthaler; Gr. 39½ mm, Gew. 5815 cgr, R.
1895. *Av.* MATTHIAS II·D·G·HV (Löwe) NG·ET BOHE·REX· w. v.  
*Rev.* ARCH·AVST·DVX·BV | RG·MAR·MO·CO·TY (Mzz.) w. v.  
 Thaler; Gr. 40½ mm, Gew. 2900 cgr.
1896. *Av.* MATTHIAS II·D·G·HV (Löwe) NG·ET·BOHE·REX· Im Perlenkreise gekröntes und geharnischtes Bb. mit hoher Krause und umgehängter Toisonkette.  
*Rev.* ARCH·AVST·DVX·BV | RG·MAR·MO·CO·TY (Mzz.) Unter einer grossen Krone das quadrirte böhm.-ungarische Wappen mit dem österr. Mittelschilde; zu den Seiten 16 | 11, ringsherum die Toisonkette mit bis in die Umschrift reichendem Vliesse.  
 Halbthaler; Gr. 35 mm, Gew. 1541 cgr, RR.
1897. *Av.* Wie Nr. 1887, nur 16 | 12.  
*Rev.* W. v.  
 Dukaten; Gr. 21½ mm, Gew. 345 cgr, R.
1898. *Av.* MATTHIAS II·D·G·H (Löwe) VNG·ET·BOHE·REX· In feinem Perlenkreise gekröntes geharnischtes Bb. v. d. r. S. mit kurzem Haare, Schnurr- und Kinnbarte, mit hoher Halskrause, umgehängtem Gewande und Toison an der Kette.  
*Rev.* ARCH·AVST·DVX·BV | RG·MAR·MO·CO·TY (Mzz.) Unter einer grossen Krone das quadrirte böhm.-ungar. Wappen mit dem österreichisch-burgundischen Mittelschilde; zu dessen Seiten 16 | 12, ringsherum die mit dem Vliesse bis in die Umschrift reichende Toisonkette. Beiderseits Strichelrand.  
 Doppelthaler; Gr. 40 mm, Gew. 5800 cgr, R.
1899. *Av.* MATTHIAS II·D·G·HV (Löwe) NG·ET·BOHEM·REX· Bb. w. v.  
*Rev.* W. v.  
 Thaler; Gr. 39½ mm, Gew. 2915 cgr.
1900. *Av.* W. v.  
*Rev.* Wie Nr. 1898, nur TI statt TY in der Umschrift.  
 Thaler; Gr. 40 mm, Gew. 2887 cgr.
1901. *Av.* MATTHIAS II·D·G·HV (Löwe) NG·ET·BOHE·REX· Bb. wie Nr. 1896.  
*Rev.* ARCH·AVS·DVX·BV | RG·MAR·MO·CO·TI· (Mzz.) Wappen wie bei Nr. 1896, nur 16 | 12.  
 Halbthaler; Gr. 36 mm, Gew. 1443 cgr, RR.

1902. *Av.* MATTHIAS II · D · (Löwe) G · HVN · ET · BO · REX · Gekröntes geharnischtes Bb. mit Toisonkette v. d. r. S. wie bei Nr. 1898.  
*Rev.* ARCH · AVST · DVX BV | RG · MAR · MO · CO · TY (Mzz.) w. v.  
 Viertelthaler; Gr. 29 mm, Gew. 710 cgr, R (abg. T. XXXI).
1903. *Av.* MATTHIAS D · G · ROM · IMP · S · A · G · H · B · REX · In feinem Strichelkreise geharnischtes Bb. v. d. r. S. mit blossem Haupte, kurzem etwas krausem Haare, Schnurr- und Kinnbarte, Mantel und Toisonkette; unten der böhm. Löwe. Die Umschrift rechts unten beginnend.  
*Rev.* ARCHID · AVSTR · DVX (Mzz.) BVRG · MAR · MO · 1613 · Gekrönter Doppeladler, auf dessen Brust das mit dem erzherzoglichen Hute bedeckte, von der Toisonkette umgebene, gekrönte Wappen von Oesterreich-Burgund; die Krone des Adlers ragt oben in die Umschrift.  
 Thaler; Gr. 40 mm, Gew. 3015 cgr.
1904. *Av.* MATTHIAS D · G · ROM · IMP · S · A · G · H · BOHE REX Ungekröntes Bb. w. v., nur mit mehr krausem Haare und ohne Toison.  
*Rev.* ARCHID · AVSTR · DVX (Mzz.) BVRG · MAR · MO · 1613 · w. v.  
 Viertelthaler; Gr. 30 mm, Gew. 665 cgr.
1905. *Av.* MATHIAS · D · G · R (Mzz.) I · S · A · G · H · B · REX In glattem Kreise der König gekrönt und geharnischt in ganzer Figur, von vorne den Oberkörper mehr nach links gewendet. oben und unten in die Umschrift reichend, in der Rechten das Scepter, in der Linken den Reichsapfel; zu den Seiten rechts das gekrönte böhmische, links das gekrönte ungarische Wappenschild.  
*Rev.* ARCHID · AVST · DVX · BVRG · MAR · MO · 1614 Der gekrönte Doppeladler oben mit der Krone in die Umschrift reichend, auf dessen Brust das mit dem Herzogshute bedeckte, von der Toisonkette umgebene österreichisch-burgundische Wappenschild.  
 Dukaten; Gr. 21½ mm, Gew. 345 cgr, R.
1906. *Av.* Wie bei Nr. 1903, nur der Kopf des Bb. schmaler, mit höherer Stirn und etwas anderer Frisur. In der Umschrift BO · REX anstatt B · REX ·  
*Rev.* Wie Nr. 1903, nur in der Umschrift MOR · 1614.  
 Doppelthaler; Gr. 41 mm, Gew. 5854 cgr.
1907. *Av.* MATTHIAS D · G · ROM · IMP · S · A · G · H · BOHE · REX · Ungekröntes geharnischtes Bb. mit Toisonkette w. v.  
*Rev.* ARCHI · AVSTRI · DVX (Mzz.) BVRG · MAR · MO · 1614 w. v.  
 Halbthaler; Gr. 36 mm, Gew. 1415 cgr.
1908. *Av.* MATTHIAS D · G · R · I · S · | A · | GER · HVN · BOHE · REX In fast glattem Kreise aufrechtstehendes, mit der Kaiserkrone gekröntes und geharnischtes Bildniss nach vorne gekehrt, doch weit mehr von der rechten Seite, oben und unten in die Umschrift reichend; mit Schnurr- und Kinnbart, breiter Krause und umgeschnalltem Schwerte, ohne Orden, in der Rechten das an die Schulter gelehnte Scepter, in der Linken den Reichsapfel. Zu den Seiten sind zwei mit offenen Kronen bedeckte Schilde, und zwar links der mit dem böhmischen, rechts mit dem ungarischen Wappen.  
*Rev.* ARCHID · AVSTRI · DVX (Mzz.) BVRG · MAR · MOR · 1615 · Adler w. v. Beiderseits schräg gestrichelter Rand.  
 Doppelthaler; Gr. 42 mm, dick 4 mm, Gew. 5830 cgr, RRR.
1909. *Av.* MATTHIAS D · G · ROM · IMP · S · A · G · H · B · REX wie Nr. 1907.  
*Rev.* ARCHID · AVSTR · DVX · (Mzz.) BVRG · MAR · MOR · 1615 · wie Nr. 1907.  
 Halbthaler; Gr. 35 mm, Gew. 1410 cgr.
1910. *Av.* und *Rev.* wie bei Nr. 1904, nur vom Jahre 1615.  
 Viertelthaler als Dickmünze; Gr. 29½ mm, dick 4 mm, Gew. 2865 cgr, RRRR (abg. T. XXXI).
1911. *Av.* Wie Nr. 1908.  
*Rev.* ARCHID · AVSTR · DVX (Mzz.) BVRG · MAR · MO · 1616 Adler w. v.  
 Dreifacher Thaler; Gr. 40 mm, dick 7 mm, Gew. 8780 cgr, RR.
1912. *Av.* und *Rev.* W. v.  
 Doppelthaler; Gr. 40 mm, dick 4 mm, Gew. 5795 cgr, RR.
1913. *Av.* MATTHIAS D · G · ROM · IMP · S · A · G · H · B · REX wie Nr. 1907.  
*Rev.* ARCHID · AVSTR · DVX (Mzz.) BVRG · MAR · MO · 1616 wie Nr. 1907.  
 Halbthaler; Gr. 34 mm, Gew. 1365 cgr, R.


1914. *Av.* MATTHIAS D · G · ROM · IMP · S · A · G · H · BO · REX Wie bei Nr. 1904.  
*Rev.* ARCHID · AVSTR · DVX (Mzz.) BVRG · MAR · MO · 1616 Wie bei Nr. 1904.  
 Viertelthaler; Gr. 30 mm, Gew. 720 cgr.
1915. *Av.* MATTHI · D · G · R (Mzz.) I · S · A · G · H · BO · R · In glattem Kreise der gekrönte böhmische Löwe.  
*Rev.* Die gekrönte Initiale M, zu deren Seiten je eine gestielte Lilie, darunter in drei Zeilen: MALEY | GROSS | 1616. Beiderseits Strichelrand.  
 Maley Groschen; Gr. 16 mm, Gew. 51 cgr, R.
1916. *Av.* MATTHI · DGR (Mzz.) I · S · A · G · H · B · R · w. v.  
*Rev.* W. v.  
 Maley Groschen; Gr. 16 mm, Gew. 63 cgr.
1917. *Av.* MATTHI · D · G (Mzz.) R · I · S · A · G · H · B · R · w. v., der Kreis fehlt.  
*Rev.* W. v.  
 Maley Groschen; Gr. 15 mm, Gew. 43 cgr.
1918. *Av.* MATTHIAS D · G · (Mzz.) R · I · S · A · G · H · B · REX · In glattem Kreise der gekrönte böhmische Löwe v. d. l. S.  
*Rev.* ARCH · AVST · DVX BVR · M · M · 1617 In glattem Kreise der gekrönte Doppeladler mit dem österreichisch-burgundischen Wappenschild auf der Brust; die Krone reicht bis in die Umschrift. Beiderseits Perlenrand.  
 Weissgroschen; Gr. 20 mm, Gew. 135 cgr.
1919. *Av.* MATHIAS D · G · RO · IMP · S · A · G · HV · BO · REX Im Perlenkreise Bb. v. d. r. S. mit Knebel- und Kinnbart, kurzem Haar, hoher Halskrause und umgehängtem Mantel, ohne Toison. Unten der Löwe v. d. r. S.  
*Rev.* ARCHID · AVSTRI · DVX (Mzz.) BVRG · MAR · MOR · 1618 Adler wie bei Nr. 1904.  
 Doppelducaten o. Viertelthalerabschlag in Gold; Gr. 29½ mm, Gew. 680 cgr, RR (abg. T. XXXI).
1920. *Av.* MATTHIAS D · G · RO · IM · S · A · G · H · B · REX Sonst w. v.  
*Rev.* ARCHID AVSTRI DVX (Mzz.) BVRG · MAR · MOR · 1618 Sonst w. v.  
 Viertelthaler; Gr. 30 mm, Gew. 700 cgr.
1921. *Av.* MATTHIAS DG (Mzz.) RISAGH · BREX · Wie bei Nr. 1918.  
*Rev.* W. v., nur 1618.  
 Weissgroschen; Gr. 20 mm, Gew. 108 cgr.
1922. *Av.* MATHIAS D · G · R · I · S · | A · | GER · HVN · BOHE · REX Wie bei Nr. 1908.  
*Rev.* ARCHID · AVSTR · DVX (Mzz.) BVRG · MAR · MOR · 1619 Wie bei Nr. 1908, nur die Buchstaben der Umschrift etwas grösser.  
 Fünfducatenstück; Gr. 40 mm, Gew. 1725 cgr.
1923. *Av.* Wie bei Nr. 1908.  
*Rev.* ARCHID · AVSTRI · DVX (Mzz.) BVRG · MAR · MOR · 1619 Sonst wie bei Nr. 1908.  
 Fünffacher Thaler; Gr. 41 mm, dick 11 mm, Gew. 14520 cgr, RR.
1924. *Av.* MATTHIAS DG · ROM · IMP · SEM · A · G · H · BO · REX sonst wie bei Nr. 1903.  
*Rev.* ARCHID · AVSTRI · DVX (Mzz.) BVRG · MAR · MOR · 1619 sonst wie bei Nr. 1903.  
 Thaler; Gr. 40 mm, Gew. 2880 cgr.
1925. *Av.* MATTHIAS DG · ROM · IMP · SEM · A · G · H · BO · REX W. v.  
*Rev.* W. v., nur in der Umschrift AVSTR statt AVSTRI.  
 Thaler; Gr. 41 mm, Gew. 2905 cgr.
1926. *Av.* MATTHIAS DG · (Mzz.) RIS · AGH · BREX · Wie Nr. 1918.  
*Rev.* Wie Nr. 1918, nur die Jahreszahl 1619.  
 Weissgroschen; Gr. 20 mm, Gew. 154 cgr.

#### Münzstätte Kuttenberg.

Münzamtman: Paul Skreta Šotnowský von Zawořic.


Münzzeichen:  (Doppellilie entweder im Schilde oder Ovale.)

1927. *Av.* MATHIAS · II · DG · | HV (Löwe) NG · ET · BOHEM · REX In oben und unten geöffnetem aus eckigen Perlen zusammengesetztem Kreise gekröntes und geharnischtes Bb. v. d. r. S. mit kurzem Haare, Knebel- und Kinnbarte, mit hoher Halskrause, umgehängtem Mantel und Toison an der Kette.

- Rev.* ARCH·AVST·DVX·BV | RG·MAR·MO·CO·TY (Mzz.) Das gekrönte quadrirte böhm.-ung. Wappen, in dessen Mittelschilde das österr.-burgundische; ringsherum die Toisonkette mit dem unten bis in die Umschrift ragenden Vliesse; zu den Seiten 16 | 12. Beiderseits Rand aus eckigen Perlen.  
Thaler; Gr. 40 mm, Gew. 2922 cgr (abg. T. XXXI).
1928. *Av.* MATHI·SECVN·1612 In glattem Kreise unter einer verhältnissmässig grossen Krone, welche die Umschrift theilt, der gekrönte böhm. Löwe v. d. l. S. Perlenrand.  
*Rev.* Leer.  
Heller; Gr. 11½ mm, Gew. 43 cgr (abg. T. XXXI).
- Münzmeister: Johann Šultys von Felsdorf <sup>1)</sup> 1612¼—1613¾.
- Münzzeichen:  (drei Knospen, nach anderer Erklärung Stöcken).
1929. *Av.* MATTHIAS·II·D·G· | HV (Löwe) NG·ET·BOHEM·REX In schräg gestricheltem Kreise Bb. wie bei Nr. 1927, nur etwas breiter.  
*Rev.* ARCH·AVST·DVX·BV (Mzz.) RG·MAR·MO·CO·TY Wie bei Nr. 1927, nur zu den Seiten 16 | 12. Beiderseits Strichelrand.  
Thaler; Gr. 40½ mm, Gew. 2910 cgr (abg. T. XXXI).
1930. *Av.* MATTHIAS II·DGH (Löwe) VNG·ET·BOHE·REX w. v., nur das Bb. etwas kürzer.  
*Rev.* ARCH·AVST·DVX·BV (Mzz.) RG·MAR·MO·CO·TY w. v.  
Thaler; Gr. 40 mm, Gew. 2905 cgr.
1931. *Av.* MATHI·II·DG (Mzz.) HVNG·BOH·R \* In glattem Kreise der gekrönte böhmische Löwe v. d. l. S.  
*Rev.* Die gekrönte Initiale M, zu deren Seiten je eine gestielte Lilie; darunter in drei Zeilen: MA·LEY | GROSS | 1612. Beiderseits schräger Strichelrand.  
Maley Groschen; Gr. 17½ mm, Gew. 112 cgr, R (abg. T. XXXI).
1932. *Av.* MATTHIAS·II·D·G·HV (Löwe) NG·ET·BOHEM·REX Sonst w. Nr. 1929.  
*Rev.* W. Nr. 1929, nur die Jahreszahl 16 | 13.  
Thaler; Gr. 41 mm, Gew. 2904 cgr, R.
1933. *Av.* \* MATTHIAS·D·G·ROM·IMP·S·A·G·H·BO·REX \* Im Perlenkreise ungekröntes geharnischtes Bb. v. d. r. S. mit hoher Krause, umgehängtem Mantel aber ohne Toison; unten der böhmische Löwe v. d. r. S.  
*Rev.* ARCHI·AVSTRÍ·DVX (Mzz.) BVRG·MAR·MO·1613 Im Perlenkreise der gekrönte Doppeladler, dessen Krone oben in die Umschrift reicht, auf dessen Brust das von der Toisonkette umgebene österreichisch-burgundische Wappenschild. Beiderseits Perlenrand.  
Thaler; Gr. 40¼ mm, Gew. 2882 cgr.
1934. *Av.* MATTHIAS·D·G·ROM·IMP·S·A·G·H·BO·REX w. v.  
*Rev.* ARCHI·AVSTR·DVX (Mzz.) BVRG·MAR·MO·1613 w. v.  
Viertelthaler; Gr. 30 mm, Gew. 732 cgr, R.
1935. *Av.* Wie Nr. 1931.  
*Rev.* Wie bei Nr. 1931, nur mit der Jahreszahl 1613.  
Maley Groschen; Gr. 18 mm, Gew. 97 cgr, R (abg. T. XXXI).
1936. *Av.* \* MATTHIAS·D·G·ROM·IMP·S·A·G·H·BO·REX \* Wie Nr. 1933.  
*Rev.* ARCHI·AVSTRÍ·DVX (Mzz.) BVRG·MAR·MO·1614 Wie bei Nr. 1933.  
Thaler; Gr. 41½ mm, Gew. 2890 cgr, R (abg. T. XXXI).
1937. *Av.* Die gekrönte Initiale M, zu deren Seiten die Buchstaben R | B (Rex Bohemiae), ober diesen je ein Sternchen; unten die Jahreszahl 1614. Perletrand.  
*Rev.* Leer.  
Heller; Gr. 11 mm, Gew. 32 cgr.


1) Johann Newald: Das österreichische Münzwesen S. 215.

Münzmeister: **Augustin Schmilauer von Schmilau**,<sup>1)</sup>  
beeidet 1614<sup>1</sup>/<sub>11</sub>, trat das Amt aber erst 1614<sup>3</sup>/<sub>4</sub> an; † 1615<sup>17</sup>/<sub>11</sub>.

Münzzeichen:  (Hahn mit geschultertem Stabe).

1938. *Av.* \* MATTHIAS · D · G · ROM · IMP · S · A · G · H · BO · REX \* Bb. w. b. Nr. 1933.  
*Rev.* ARCHI · AVSTRI · DVX (Mzz. in einem Kreise) BVRG · MAR · MO · 1614 Adler  
wie bei Nr. 1933.  
Thaler; Gr. 41<sup>1</sup>/<sub>2</sub> mm, Gew. 2900 cgr, R.
1939. *Av.* MATTHIAS · D · G · ROM · IM · S · A · G · H · B · REX Wie bei Nr. 1844.  
*Rev.* ARCHI · AVSTR · DVX (Mzz.) BVRG · MAR · M · 1614.  
Gr. 30 mm, Gew. 724 cgr, R.
1940. *Av.* Wie Nr. 1938, nur das Mzz. ohne den Kreis.  
*Rev.* Wie Nr. 1938, nur mit der Jahreszahl 1615.  
Doppelthaler; Gr. 40 mm, Gew. 5805 cgr, RR.
1941. *Av.* W. v., nur fehlt die Rosette zu Anfang der Umschrift.  
*Rev.* W. v.  
Thaler; Gr. 40<sup>1</sup>/<sub>2</sub> mm, Gew. 2885 cgr.
1942. *Av.* Wie bei Nr. 1938.  
*Rev.* Wie bei Nr. 1938, nur mit der Jahreszahl 1615.  
Thaler; Gr. 41 mm, Gew. 2858 cgr.
1943. *Av.* MATTHIAS · D · G · ROM · IMP · S · A · G · H · BOHE · REX Das Bb. schmaler,  
mit hoher Halskrause, der Harnisch oben mit einer Perleneinfassung und mit  
Sternen besetzt.  
*Rev.* W. v., das Münzzeichen in einem Kreise.  
Halbthaler; Gr. 37 mm, Gew. 1445 cgr, R.
1944. *Av.* MATTHIAS R · B · 1615 Im Kreise der gekrönte böhmische Löwe v. d. r. S.,  
oben mit der Krone bis zum Münzrande reichend. Feiner Perlenrand.  
*Rev.* Leer.  
Heller; Gr. 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> mm, Gew. 26 cgr.
1945. *Av.* MATTHIAS · R · B 1615 w. v., der Löwe ohne Kreis.  
*Rev.* Leer.  
Heller; Gr. 13 mm, Gew. 40 cgr, R (abg. T. XXXI).
1946. *Av.* Die gekrönte Initiale M zwischen den Buchstaben R | B, ober diesen zwei  
Sternchen; unten die Jahreszahl 1615.  
*Rev.* Leer.  
Heller; Gr. 12 mm, Gew. 25 cgr (abg. T. XXXI).


Münzmeister: Unbesetzt<sup>2)</sup> 1615<sup>17</sup>/<sub>11</sub>—1617<sup>17</sup>/<sub>3</sub>.

Münzzeichen: 

1947. *Av.* MATTHIAS · D · G · ROM · IMP · S · A · G · H · BO · REX \* Im Perlenkreise  
geharnischtes Bb. v. d. r. S. mit breiter Krause und umgehängtem Mantel; unten  
der böhmische Löwe.  
*Rev.* ARCHI · AVSTRI · DVX (leerer Kreis statt des Mzz.) BVRG · MAR · MO · 1616  
Im Perlenkreise der gekrönte Doppeladler mit dem von der Toisonkette umge-  
benen gekrönten österreichisch-burgundischen Wappenschild auf der Brust. Die  
Krone reicht bis in die Umschrift.  
Thaler; Gr. 40<sup>1</sup>/<sub>2</sub> mm, Gew. 2910 cgr.
1948. *Av.* MATTHIAS · DG (Krc's) R I SAG H B REX sonst wie bei Nr. 1919.  
*Rev.* Wie bei Nr. 1918.  
Weissgroschen; Gr. 19 mm, Gew. 102 cgr.
1949. *Av.* und *Rev.* Wie bei Nr. 1944, nur die Jahreszahl 1616.  
Heller; Gr. 13 mm, Gew. 31 cgr.
1950. *Av.* und *Rev.* W. v., nur von abweichender Zeichnung.  
Heller; Gr. 13 mm, Gew. 30 cgr.

1) Miltner: Beschreibung der böhmischen Privatmünzen S. 635. — 2) Johann Newald: Das  
österreichische Münzwesen S. 218.

Münzmeister: **Sebastian Hölzl von Sternstein**<sup>1)</sup> 1617<sup>1/2</sup>—1619.

Münzzeichen: 

1951. *Av.* MATTHIAS · D · G · ROM · IMP · S · A · G · H · BO · REX In schräg gestricheltem Kreise ungekröntes Bb. v. d. r. S., mit geblümeltem Harnisch, umgehängtem Mantel und Toisonkette; unten der böhmische Löwe.  
*Rev.* ARCHI · AVSTRI · DVX (Mzz.) BVRG · MAR · MO · 1617 In schräg gestricheltem Kreise der gekrönte Doppeladler oben mit der Krone in die Umschrift ragend, mit dem von der Toisonkette umgebenen österreichischen Wappenschilde auf der Brust. Beiderseits schräg gestrichelter Rand.  
Thaler; Gr. 40<sup>1/2</sup> mm, Gew. 2908 cgr.
1952. *Av.* MATTHIAS · D · G · ROM · IMP · S · A · G · H · BOHE · REX w. v., aber ohne Toisonkette.  
*Rev.* W. v.  
Halbthaler; Gr. 35<sup>1/2</sup> mm, Gew. 1444 cgr, R.
1953. *Av.* MATTHIAS · D · G · ROM · IM · S · A · G · H · B · REX Im Perlenkreise wie bei Nr. 1934.  
*Rev.* ARCHI · AVST · DVX (Mzz.) BVRG · MAR · MO · 1617 w. v.  
Viertelthaler; Gr. 29 mm, Gew. 713 cgr, R.
1954. *Av.* MATTHIAS · D · G · R · (Mzz.) I · S · A · G · H · B · REX \* In glattem Kreise der gekrönte böhmische Löwe.  
*Rev.* ARCHI · AVST (Mzz.) DVX · BVR · M · M · 1617 Der gekrönte Doppeladler, dessen Krone oben in die Umschrift reicht, mit dem österreichisch-burgundischen Wappenschilde auf der Brust. Beiderseits Perlenrand.  
Weissgroschen; Gr. 19<sup>1/2</sup> mm, Gew. 99 cgr.
1955. *Av.* MATTHI · DG (Mzz.) R · I · S · A · G · H · B · R \* Im glatten Kreise der gekrönte böhmische Löwe.  
*Rev.* Die gekrönte Initiale M, zu deren Seiten 16 | 15 (auffallende Jahreszahl), darunter in 2 Zeilen: MALEY | GROSS. Beiderseits Perlenrand.  
Maley Groschen; Gr. 16 mm, Gew. 88 cgr, R (abg. T. XXXI).
1956. *Av.* und *Rev.* W. v., nur mit der Jahreszahl 16 | 17.  
Maley Groschen; Gr. 16<sup>1/2</sup> mm, Gew. 85 cgr.
1957. *Av.* MATTHIAS · R · B · 1617 In glattem Kreise der gekrönte böhmische Löwe, ober welchem in der Umschrift eine breite Krone.  
*Rev.* Leer.  
Heller; Gr. 12<sup>1/2</sup> mm, Gew. 25 cgr.
1958. *Av.* Die gekrönte Initiale M zwischen den Buchstaben R B, ober welchen je ein Stern; unten 1617. Perlenrand.  
*Rev.* Leer  
Heller; Gr. 11 mm, Gew. 27 cgr.
1959. *Av.* Wie Nr. 1951, nur ohne Toisonkette.  
*Rev.* Wie Nr. 1951, nur die Jahreszahl · 1618.  
Doppelthaler; Gr. 39<sup>1/2</sup> mm, Gew. 5800 cgr.
1960. *Av.* W. v., nur zu den Seiten des Löwen noch je eine Rosette; am Harnische rosettenartige Verzierungen.  
*Rev.* W. v.  
Thaler; Gr. 40 mm, Gew. 2880 cgr.
1961. *Av.* W. v., nur der Harnisch mit sieben Sternen verziert.  
*Rev.* ARCHID · AVSTR · DVX (Mzz.) BVR · MAR · MOR · 1618 Sonst w. v.  
Halbthaler; Gr. 36 mm, Gew. 1445 cgr, R.
1962. *Av.* MATTHI · DG · R (Mzz.) I · S · A · G · H · BO · REX \* Sonst wie Nr. 1954.  
*Rev.* ARCH · AVST · DVX BVR · M · M 1618. Sonst wie Nr. 1954.  
Weissgroschen; Gr. 19<sup>1/2</sup> mm, Gew. 160 cgr (abg. T. XXXI).
1963. *Av.* Wie Nr. 1955.  
*Rev.* Wie Nr. 1955, nur mit der Jahreszahl 16 | 18.  
Maley Groschen; Gr. 16 mm, Gew. 65 cgr.

1) Joh. Newald: Das österreichische Münzwesen S. 218.

1964. *Av.* MATHIAS · BR 1618, sonst wie Nr. 1957.  
*Rev.* Leer.  
 Heller; Gr. 12½ mm, Gew. 29 cgr.
1965. *Av.* Wie bei Nr. 1959.  
*Rev.* Wie bei Nr. 1959, nur die Jahreszahl · 1619.  
 Thaler; Gr. 40 mm, Gew. 2923 cgr.
1966. *Av.* MATTHI · D · G · R · I · S · A · G · H · BO · REX \* Im glatten Kreise der böhm. Löwe v. d. l. S.  
*Rev.* ARCH · AVST · DVX BVR · M · M · 19 · Der gekrönte Doppeladler mit der Krone oben bis in die Umschrift reichend, mit dem österreichisch-burgundischen Wappenschilde auf der Brust.  
 Weissgroschen; Gr. 19 mm, Gew. 155 cgr.
1967. *Av.* Wie Nr. 1955.  
*Rev.* Wie Nr. 1955, aber mit der Jahreszahl 16 | 19.  
 Maley Groschen; Gr. 16 mm, Gew. 70 cgr.
1968. *Av.* Wie Nr. 1964.  
*Rev.* Leer.  
 Heller; Gr. 12½ mm, Gew. 37 cgr.

#### Münzstätte Joachimsthal.

Münzmeister: Centurio Lengefelder.

Münzzeichen:  („Ein Löwenkopf mit ausgeschlagener Zungen.“)<sup>1)</sup>

1969. *Av.* MATTHIAS · II · D · G · HV (Löwe) NG · ET BOHEMI · REX · In feinem Perlenkreise gekröntes geharnischtes Bb. mit hoher Krause, Toisonkette und umgehängtem Mantel v. d. r. S.  
*Rev.* ARCH · AVST · DVX · BV | RG · MAR · MO · CO · TI · (Mzz.) Das von der Toisonkette mit dem unten in die Umschrift hineinhängenden Vliesse umgebene gekrönte böhmisch-ungarische Wappen, in dessen Mitte das österr.-burgundische Wappenschild. Zu den Seiten 16 | 12.  
 Halbthaler; Gr. 35 mm, Gew. 850 cgr.
1970. *Av.* MATTHIAS II · D (Löwe) G · HV · ET · BO · REX · Bb. w. v., nur etwas kleiner.  
*Rev.* ARCH · AVST · DVX BV | RG · MA · MO · CO · TI (Mzz.) W. v.  
 Viertelthaler als Dickmünze; Gr. 31 mm, dick 4 mm, Gew. 2015 cgr, RRR (abg. T. XXXI).
1971. *Av.* MATTHIAS II · D (Löwe) G · HV · ET BO · REX · W. v.  
*Rev.* ARCH · AVST · DVX BV | RG · MAR · MO · CO · TY (Mzz.) W. v.  
 Viertelthaler; Gr. 29 mm, Gew. 706 cgr, RR.
1972. *Av.* MATTHIAS · II · (Mzz.) D · G · HV · ET BO · REX \* In glatttem Kreise der gekrönte böhm. Löwe.  
*Rev.* Die mit einer grossen Krone gekrönte Initiale M, zu deren Seiten je eine Rosette, darunter in 3 Zeilen: · MALEY · | · GROSS · | · 161Z · Das Ganze von einem glatten Linienkreise umgeben. Beiderseits Perlenrand.  
 Maley Groschen; Gr. 16 mm, Gew. 110 cgr, RR (abg. T. XXXI).
1973. *Av.* MATTHIAS · D · G · ROM IMP S · A · G · H · BO · REX · Bb. wie bei Nr. 1951.  
*Rev.* ARCHID AVSTRI · DVX (Mzz.) BVRG · MAR · MO · 1614 · Wie bei Nr. 1951.  
 Thaler; Gr. 41 mm, Gew. 2911 cgr.
1974. *Av.* W. v.  
*Rev.* W. v., nur mit der Jahreszahl · 1615 \*  
 Thaler; Gr. 40 mm, Gew. 2890 cgr.
1975. *Av.* MATTHIAS DG · ROM · IMP · S · A · G · H · B · REX In feinem Perlenkreise wie bei Nr. 1934, nur der Harnisch am Rande geblümt.  
*Rev.* ARCHID · AVST · DVX (Mzz.) BVRG · MA · MO 1616 In feinem Linienkreise der gekrönte Doppeladler mit dem von der Toisonkette umgebenen österreichischen Wappenschilde auf der Brust; die Adlerkrone reicht oben in die Umschrift.  
 Viertelthaler; Gr. 29 mm, Gew. 706 cgr.

1) Johann Newald: Das österreichische Münzwesen S. 220.

1976. *Av.* MATTHIAS · D · G · ROM · IMP · S · A · G · H · BOE · REX · W. bei Nr. 1973.  
*Rev.* ARCHID · AVSTRI · DVX (Mzz.) BVRG · MAR · MOR · 1617 W. bei Nr. 1973.  
 Thaler; Gr. 41 mm, Gew. 2905 cgr.
1977. *Av.* \* MATTHI · DGR · (Mzz.) I · S · A · G · H · B · R · Löwe wie bei Nr. 1967, aber ohne den Kreis.  
*Rev.* Die gekrönte kleinere Initiale M, zu deren Seiten 16 | 17, darunter in zwei Zeilen · MALEY · | · GROSS ·  
 Maley Groschen; Gr. 16½ mm, Gew. 80 cgr.
1978. *Av.* MATTHIAS · D · G · ROM · IMP · S · A · G · H · BO · REX · Wie Nr. 1973.  
*Rev.* ARCHID · AVSTR · DV · X (Mzz.) BVRG · MAR · MOR · 1618 · Wie Nr. 1973.  
 Thaler; Gr. 40 mm, Gew. 2915 cgr.

**Rechenmünzen der böhmischen Kammer.**

1979. *Av.* RAIT · PFENIG · DER · CAM · Im glatten Kreise die gekrönte Initiale M; die Krone oben bis zum Münzrande reichend.  
*Rev.* IM KVNIGREICH BEHEM · Im Felde der gekrönte böhm. Löwe v. d. r. S. Beiderseits Perlenrand.  
 Raitpfenning für Joachimsthal; Gr. 20 mm, Gew. 265 cgr.
1980. *Av.* W. v.  
*Rev.* W. v., nur der Löwe etwas grösser.  
 Raitpfenning für Joachimsthal; Gr. 21 mm, Gew. 194 cgr.
1981. *Av.* IM KVNIGREICH BEHAIM In oben geöffnetem Perlenkreise die gekrönte Initiale M, zu deren Seiten 16—12; die Krone reicht in die Umschrift.  
*Rev.* GROSS · POCZETNI · KOMORY CZESKE \* Im Perlenkreise der gekrönte böhmische Löwe v. d. l. S.  
 Raitgroschen für Prag; Gr. 22½ mm, Gew. 285 cgr.
1982. *Av.* IM KVNIGREICH · BEHAIM · w. v.  
*Rev.* GROSS POCZETNI · KOMORY CZESKE \* w. v.  
 Raitgroschen für Prag; Gr. 22 mm, Gew. 252 cgr, R.
1983. *Av.* RAITPFENNIG DER CAMER Das gekrönte, aus den Buchstaben A und M zusammengestellte Monogramm, zu dessen Seiten 16 | 13; die Krone reicht in die Umschrift.  
*Rev.* IM KVNIGREICH BEHAIMB \* Der gekrönte Doppeladler, dessen Krone oben bis in die Umschrift reicht, mit dem österreichisch-burgundischen Wappenschild auf der Brust.  
 Raitpfenning für Joachimsthal; Gr. 23 mm, Gew. 265 cgr.
1984. *Av.* W. v., nur mit der Jahreszahl 16 | 14 und einem Punkte in der Mitte des Monogrammes.  
*Rev.* W. v.  
 Raitpfenning für Joachimsthal; Gr. 22 mm, Gew. 282 cgr.
1985. *Av.* RAITPFENNIG DER CAMER sonst w. v.  
*Rev.* IM KVNIGREICH BEHAIMB \* w. v., nur an den Adlerköpfen Kopscheine.  
 Raitpfenning für Joachimsthal; Gr. 25 mm, Gew. 261 cgr.
1986. *Av.* IM · KVNIG · REICH · BEHAIM Das gekrönte Monogramm wie bei Nr. 1983, zu dessen Seiten 16 | 15; die Krone reicht in die Umschrift.  
*Rev.* GROSS · POCZETNI · KOMORY · CZESKE ★ Im Perlenkreise der Löwe w. v. Beiderseits Perlenrand.  
 Raitgroschen für Prag; Gr. 25 mm, Gew. 223 cgr.
1987. *Av.* GROSS ★ POCZETNI · Im Perlenkreise das gekrönte Monogramm wie bei Nr. 1983; die Krone reicht in die Umschrift.  
*Rev.* KOMORY (Mzz.) CZESKE \* 1616 \* Der gekrönte böhmische Löwe in glattem Kreise. Beiderseits Strichelrand.  
 Raitgroschen für Kuttenberg; Gr. 21½ mm, Gew. 250 cgr.
1988. *Av.* RAITPFENNIG DER CAMR In glattem Kreise das gekrönte Monogramm wie bei Nr. 1983, darunter 1616.  
*Rev.* IM KVNIGREICH BEHAIMB † In feinem Linienkreise der gekrönte böhm. Löwe.  
 Raitpfenning für Joachimsthal; Gr. 21½ mm, Gew. 203 cgr, R (abg. T. XXXI).



1989. *Av.* GROSS POCZETNI das Monogramm wie bei Nr. 1983.  
*Rev.* KOMORY · CZESKE \* 1617 \*  
Raitgroschen für Kuttenberg; Gr. 22 mm, Gew. 326 cgr.
1990. *Av.* RAITPFENNIG DER CAMER Das gekrönte Monogramm wie bei Nr. 1983, zu dessen Seiten 16 | 17.  
*Rev.* IM KVNIGREIH BEHEM und eine Arabeske. Löwe w. v.  
Raitpfenning für Joachimsthal; Gr. 20 mm, Gew. 256 cgr.
1991. *Av.* RAIT · PENNIG DER CAMER w. v., nur mit der Jahreszahl 16 | 18.  
*Rev.* IM KVNIGREICH BEHAIMB In glattem Kreise der gekrönte Doppeladler mit dem österreichisch-burgundischen Wappenschild auf der Brust.  
Raitpfenning für Joachimsthal; Gr. 21½ mm, Gew. 236 cgr.
1992. *Av.* GROSS \* POCZETNI In glattem feinem Linienkreise die gekrönte Initiale M.  
*Rev.* KOMORY \* CZESKE \* 1519 \* In glattem Linienkreise der gekrönte böhm. Löwe.  
Raitgroschen für Kuttenberg; Gr. 21 mm, Gew. 230 cgr.
1993. *Av.* RAITPFENNIG · DER · CAMR Die gekrönte Initiale M, zu deren Seiten 16 | 19; die Krone reicht in die Umschrift.  
*Rev.* IM KVNIGREICH BEHEM · Der gekrönte böhmische Löwe v. d. l. S.  
Raitpfenning für Joachimsthal; Gr. 20½ mm, Gew. 280 cgr.

## STÄNDISCHES DIRECTORIUM.

Der unglückselige, in Böhmen bereits durch Jahrhunderte geführte Religionsstreit, wobei hauptsächlich die katholisch-jesuitische Partei mit allen Mitteln auf die Unterdrückung des Utraquismus hinarbeitete, war die Hauptursache des Aufstandes im Jahre 1618. Das auf das Anstiften der katholischen Partei vom Kaiser Rudolf im Jahre 1602 herausgegebene, gegen die Böhm. Brüdergemeinden (Pikarten) gerichtete Mandat hatte schon damals das Vertrauen der evangelischen Stände wegen Gefährdung ihrer Religion tief erschüttert und erregte einen allgemeinen Groll, als die ersten, also massgebenden, katholischen Persönlichkeiten des Landes das betreffende Mandat auch gegen die Evangeliken selbst zu handhaben und wider Nichtkatholiken überhaupt streng zu verfahren begannen.

Die evangelischen Stände, die ihr gutes Recht wider das Mandat vom J. 1602 auf die, durch Kaiser Maximilian II. im J. 1575 ertheilte Religionsfreiheit basirten, beriefen sich hauptsächlich auf das im J. 1609<sup>9/7</sup> durch Kaiser Rudolf II. ihnen zugestandene „Majestat“, womit den vereinigten utraquistischen Ständen des Königreiches Böhmen das Recht, ihre Religion frei und überall auszuüben, eingeräumt wurde.

Doch gerade dieses „Majestat“, womit seinerzeit den Religionsstreitigkeiten eine Grenze gesetzt werden sollte, wurde bald ein neuer Zankapfel zwischen den evangelischen Ständen und der, vom Kaiser Mathias und König Ferdinand II. allseits begünstigten katholischen Partei, so dass endlich aus diesen durch blinden Parteihaas genährten, sowie durch Jesuiten und stete Missgriffe deren Creaturen (kön. Statthalter Wilhelm Slawata von Chlum, Jaroslaus Bořita von Martinitz etc.) angefachelten Streitigkeiten der Aufstand der böhmischen evangelischen Stände entstand (25. Mai 1618), welcher in seiner Entwicklung die Entsetzung des Königs Ferdinand II. sowie die Wahl Friedrichs v. d. Pfalz zum König von Böhmen nach sich zog, durch die Schlacht am Weissen Berge niederkämpft und durch äusserst strenge Bestrafung der Aufständischen sowie schwere Ahndung, womit das ganze Königreich heimgesucht wurde, seinen traurigen, für das Land äusserst unglücklichen Abschluss fand.

### a) *Böhmische Stände.*

Joachim Andreas Schlik, Graf von Bassano, Weisskirchen und Elbogen auf Swijan.  
Wenzel Budowec, Freiherr von Budowa auf Münchengrätz etc.  
Wilhelm der ältere Popel von Lobkowitz auf Bischofteinitz etc.  
Wenzel der ältere Freiherr Berka von Daub und Lipa auf Lautschin etc.

Gottlob Berka, Freiherr von Daub und Lipa auf Weisswasser, Hühnerwasser etc.  
Albrecht Johann Smiřický, Freiherr von Smiřic auf Schwarzkosteletz, Nachod etc.  
Peter Freiherr von Schwamberg auf Worlík, Ronsperg, Wittingau etc.  
Wenzel Wilhelm Roupowec, Freiherr von Roupow auf Schitenitz etc.  
Johann Albin Schlik, Graf von Bassano, Weisskirchen und Elbogen auf Falkenau etc.  
Radslaw der jüngere Wehynsky von Wehynic und Tetau.  
Paul (Cehnice) Řičanský, Freiherr von Řičan auf Dub und Salesl.  
Kaspar Kaplf von Sulewic auf Neustupow und Milčín.  
Prokop Dwořecký von Olbramowic auf Kystrau und Wrschowic.  
Bohuslaw von Michalowic auf Seestadt und Neusattel.  
Wenzel Šťastný Pětipeský von Chýš und Egerberg auf Byschie.  
Heinrich Otto von Los auf Komarau.  
Johann Wostrowec, Ritter von Kralowic auf Wlaschim etc.  
Friedrich von Bila auf Řehlowic und Chotimieř.  
Peter Myllner von Mühhausen auf Swoleniowes.  
Albrecht Pfefferkorn, Ritter von Ottopach auf Jinonic etc.  
Johann Theodor Sixt von Ottersdorf.  
M. Walentin Kochan von Prachová.  
Tobias Steffek von Koloděj.  
Martin Fruwein von Podoly.  
Johann der ältere Šultys von Felzdorf.  
Christoph der ältere Kober von Kobersberg.  
Daniel Skreta Šotnowsky von Zawořic.  
Johann Orschinowský von Fürstenfeld.  
Wenzel Pisecký von Kranichsfeld.  
Maximilian Hostialek von Javořic.

**Oberste Münzmeister:**

Wenzel Chotouchowský von Nebowid † 1619 im September.  
Albrecht Klusák von Kostelec  
Paul Skreta Šotnowský von Zawořic } 1619—1620.  
Radslaw Hlawsa von Lieboslaw

**Münzmeister zu Prag:**

Benedict Huebmer von Sonnleithen 1618—1619.  
Paul Skreta Šotnowský von Zawořic 1620.

**Münzmeister zu Kuttenberg:**

Sebastian Hölzel von Sternstein 1618—1620.

**Münzmeister zu Joachimsthal:**

Centurio Lengfelder 1618—1620.


**Münzstätte Prag.**

**Münzmeister: Benedict Huebmer von Sonnleithen.**

**Münzzeichen:** 

1994. *Av.* MONETA REGNI BOHEMIAE (Mzz.) Im Perlenkreise die Krone mit Perlenbesatz, darunter 1619.  
*Rev.* IN DEO FOR (24) TITVDO \* Im Perlenkreise der gekrönte böhm. Löwe.  
Vierundzwanziger (Viertelthaler); Gr. 30½ mm, Gew. 781 egr.
1995. *Av.* MONETA · REGNI · BOHEMIAE (Mzz.) Krone w. v., darunter · 1619 ·  
*Rev.* IN DEO FOR (12) TITVDO \* Löwe w. v.  
Zwölfer (Achtelthaler); Gr. 26½ mm, Gew. 428 egr, R (abg. T. XXXII).


**Münzmeister: Paul Skreta Šotnowský von Zawořic.**

Münzzeichen:  (Doppellilie im Ovale).

1996. *Av.* MONETA · REGNI · BOHEMIAE (Mzz.) Krone w. v., darunter 1620.  
*Rev.* IN DEO FOR (Z4) TITVDO (Rosette) w. v.  
Vierundzwanziger; Gr. 30 mm, Gew. 698 cgr (abg. T. XXXII).

**Münzstätte Kuttenberg.**

Münzmeister: **Sebastian Hölzl von Sternstein.**

Münzzeichen:  (Stern im Ovale).

1997. *Av.* MONETA · REGNI · BOHEMIAE In schräg gestricheltem Kreise die Krone ohne Perlenbesatz, darunter 1619.  
*Rev.* IN DEO FOR (24) TITVDO \* Im Perlenkreise der gekrönte böhm. Löwe. Beiderseits Perlenrand.  
Vierundzwanziger; Gr. 30 mm, Gew. 756 cgr.
1998. *Av.* W. v., nur die Krone mit Perlenbesatz.  
*Rev.* W. v.  
Vierundzwanziger; Gr. 30 mm, Gew. 778 cgr.
1999. *Av.* W. d. v. Viertelthaler mit 1619.  
*Rev.* IN DEO FOR (12) TITVDO (Rosette) Sonst w. v.  
Zwölfer; Gr. 28 mm, Gew. 435 cgr, R (abg. T. XXXII).
2000. *Av.* MONET REGNI BOHEMIAE (Mzz.) Im Felde die Krone, darunter 1619.  
*Rev.* IN DEO FOR (3) TITVDO (Rosette) Im Kreise der gekrönte böhm. Löwe. Beiderseits Perlenrand.  
Groschen; Gr. 19 mm, Gew. 146 cgr, R (abg. T. XXXII).
2001. *Av.* MONET REGNI BOHEMIAE (Mzz.) Die Krone im Kreise, darunter 1619.  
*Rev.* W. v.  
Groschen; Gr. 19 mm, Gew. 130 cgr, R.
2002. *Av.* und *Rev.* w. v., von wenig abweichender Zeichnung.  
Groschen; Gr. 19½ mm, Gew. 129 cgr, R.
2003. *Av.* MONE · REG · BOHEMI (Mzz.) Im Kreise die Krone, darunter 1619.  
*Rev.* IN DEO FOR (1) TITVDO (Rosette) Im Kreise der gekrönte böhm. Löwe. Beiderseits Perlenrand.  
Kreuzer; Gr. 15½ mm, Gew. 60 cgr, RR (abg. T. XXXII).
2004. *Av.* IN · DEO · F · T · T · DO · 1619 Der gekrönte böhm. Löwe, dessen Krone oben bis in die Umschrift reicht. Perlenrand.  
*Rev.* Leer.  
Heller; Gr. 13 mm, Gew. 37 cgr, RR (abg. T. XXXII).
2005. *Av.* Wie bei Nr. 1998, nur Jahreszahl · 1620.  
*Rev.* Wie bei Nr. 1998.  
Vierundzwanziger; Gr. 30 mm, Gew. 730 cgr.

**Münzstätte Joachimsthal.**

Münzmeister: **Centurio Lengefelder.**

Münzzeichen: 

2006. *Av.* MONETA · REGNI · BOHEMIAE (Mzz.) In schräg gestricheltem Kreise die Krone mit Perlenbesatz; darunter 1619.  
*Rev.* IN DEO FOR (24) TITVDO (Rosette) Im Perlenkreise der gekrönte böhm. Löwe. Beiderseits schräg gestrichelter Rand.  
Vierundzwanziger; Gr. 30 mm, Gew. 787 cgr.
2007. *Av.* MONETA · REGNI · BOHEMIAE \* (Mzz.) w. v., nur · 1620 ·  
*Rev.* IN · DEO · FOR (24) TITVDO · (Rosette) · Sonst w. v.  
Vierundzwanziger; Gr. 31 mm, Gew. 765 cgr, R (abg. T. XXXII).
2008. *Av.* MONETA · REGNI · BOHEMIAE (Mzz.) Sonst w. v.  
*Rev.* IN DEO FOR (12) TITVDO (Rosette) Sonst w. v.  
Zwölfer; Gr. 27½ mm, Gew. 423 cgr, RRR (abg. T. XXXII).

b) *Mährische Stände.*

Berchthold Bohubud von Lipá auf Mährisch-Krummau.  
Wilhelm Roupowec, Freiherr von Roupow auf Burg Znaim.  
Georg Herr von Würben auf Helffenstein.  
Christoph Řičanský, Freiherr von Řičan auf Roth-Hradek.  
Rudolf Sleynic, Ritter von Sleynic auf Neu-Meseritsch.  
Albrecht Sedlnický von Choltic auf Czech.  
Zdenko Brtnický von Waldstein auf Brtnic.  
Friedrich von Kaunic auf Austerlitz.  
Heinrich Wenzel Graf von Thurn und Waldsasina, Freiherr von Kreuz auf Letowic.  
Johann Bernhard von Kuniowic auf Kuniowic.  
Heinrich von Zahrádek auf Jamnic.  
Wenzel Molle Freiherr von Modfelic auf Hranic.  
Johann Czeyka von Olbramowic auf Neu Syrowic.  
Hanns Peterswaldsky von Peterswald auf Ražic und Goldstein.  
Christoph Blekta von Antiechowic auf Beranov.  
Wyktoryn Czernowský von Czernow.  
Christoph Ullersdorfer von Niemcy auf Zieranowic.  
Wenzel Bytowský von Byttow auf Býstric unter dem Hosteyn.  
Hanns Ludwig Krokwitzer von Neudorf auf Pýsecná.  
Georg Zahradický von Zahradek auf Aujezd und Hrotowitz.  
Johann Skrbensky von Hřfšti auf Fulnek.  
Wilhelm Munk von Eywanic auf Morawic.  
Paul Wolbran von Šekř auf Heysperg bei Eibenschitz.  
Heinrich Wodicky von Jamnitz.  
Wenzel Lužický (Olmütz).  
Elias Netolička (Brünn).  
Friedrich Meinroter (Znaim).  
Johannes Ignatz von Welenau (Iglau).  
Friedrich Muzika (Hradiště).

**Münzstätte Olmütz.**

Münzmeister: **Balthasar Zwierner.**

(Seit 1620—1624 ausser in Olmütz auch Münzmeister zu Breslau und Oppeln, hatte auch kurz vor 1624 noch die Münze zu Neisse, Ratibor, Sagan und Glogau.)

Münzzeichen: **B Z** oder ein Röschen<sup>1)</sup>.

2009. *Av.* MONETA \* NOVA \* MARCHIO \* MORAVIÆ \* Im Perlenkreise der gekrönte mährische Adler.  
*Rev.* \* TE \* STANTE \* | \* VIREBO \* 1620 Im Doppelkreise (ausser Perlen, innen glatt) auf einem Postamente mit der Aufschrift VNIO, eine mit Weinlaub verzierte, oben und unten bis in die Umschrift reichende Pyramide; zu deren Seiten B | Z. Beiderseits eine Randeinfassung von ineinander geschobenen Lilien. Zehndukatenstück; Gr. 39 mm, Gew. 3495 egr, RRRR (abg. T. XXXII).
2010. *Av.* und *Rev.* w. v.  
Fünfdukatenstück; Gr. 39 mm, Gew. 1750 egr, RRR.
2011. *Av.* und *Rev.* w. v.  
Thaler; Gr. 39 mm, Gew. 2814 egr, RRRR.
2012. *Av.* \* MONETA \* NOV \* MA (48) RCHIO \* MORAVIA \* Sonst w. v.  
*Rev.* \* TE \* STANTE \* | \* VIREBO \* 1620 Sonst w. v.  
Achtundvierziger; Gr. 36 mm, Gew. 1382 egr, R.
2013. *Av.* MONET \* NO MA (12) RCHIO \* MORAVI \* Sonst w. v.  
*Rev.* TE \* STANTE \* | \* VIREBO 1620 Sonst w. v.  
Zwölfer; Gr. 27 mm, Gew. 470 egr.

1) Hugo Freiherr von Saurma Jeltsch: Schlesische Münzen und Medaillen. S. 52.

2014. *Av.* · MONETA · NOV · MA (48) CHIO · MORAVIA · Sonst w. v.  
*Rev.* · TE · STANTE : | VIREBO · 1621 Sonst w. v.  
Achtundvierziger; Gr. 36 mm, Gew. 1525 egr, R (abg. T. XXXII).

Münzmeister: **Christoph Cantor.**

(Früher (1617) Münzmeister zu Troppau.)

Münzzeichen: **C C**

2015. *Av.* MONETA · NO · MA (24) RCHIO · MORAVIÆ · Im Perlenkreise der gekrönte mährische Adler.  
*Rev.* · TE · STANTE : | VIREBO · I6I9 Im unten geöffneten Perlenkreise eine mit Weinlaub verzierte, oben und unten in die Umschrift reichende Pyramide auf einem Postamente, in dessen Stirnseite: VNIO; zu den Seiten das Mzz. C | C.  
Vierundzwanziger (Viertelthaler); Gr. 30 mm, Gew. 715 egr (abg. T. XXXII).
2016. *Av.* W. v., nur eine Rosette am Ende der Umschrift.  
*Rev.* W. v.  
Vierundzwanziger; Gr. 30 mm, Gew. 695 egr.
2017. *Av.* und *Rev.* w. v., nur von etwas abweichender Zeichnung.  
Vierundzwanziger; Gr. 30 mm, Gew. 680 egr.
2018. *Av.* MONET · NO · MA (12) RCHIO · MORAVI · Sonst w. v.  
*Rev.* W. v.  
Zwölfer; Gr. 25 mm, Gew. 420 egr.

Münzmeister: **Peter Hema.**

Münzzeichen: **HP**

2019. *Av.* · MO NO · MA (3) RC · MORA (Mzz.) Im Kreise der gekrönte mährische Adler.  
*Rev.* · TE · STANT | VIREBO In oben und unten geöffnetem Kreise mit Weinlaub verzierte, oben und unten in die Umschrift reichende Pyramide auf einem Postamente, an dessen Stirnseite VNIO, zu den Seiten 16 | 19.  
Groschen; Gr. 18 mm, Gew. 135 egr (abg. T. XXXII).
2020. *Av.* · MO NO · MA (3) R · MORA · (Mzz.) Sonst w. v.  
*Rev.* · TE · STAN · | VIREBO · Sonst w. v., mit 16 | 20.  
Groschen; Gr. 20 mm, Gew. 137 egr.

c) *Schlesische Stände.*

**Münzstätte Glogau.**

Münzmeister: **Mathäus Jachtmann 1621.**

Münzzeichen: **M**

Münzer: **Zacharias Petzold 1621.**

Münzzeichen: **P**

2021. *Av.* MONETA · ARGENTEA · SILESIAE · SEX · TALERO (Rosette) In feinem Perlenkreise der schlesische Adler, zu dessen Seiten 16 | 21. In der oberen Ecke das Jachtmannsche, in der unteren das Petzoldsche Mzz. eingeschlagen. Um die Umschrift Perlenrand.  
*Rev.* Leer.  
Sechsthalerklippe in Silber; Gr. 35 mm, Gew. 2322 egr, R.
2022. *Av.* MONETA ARGENTEA SILESIAE · III · TALERO × Sonst w. v.  
*Rev.* Leer.  
Dreithalerklippe in Silber; Gr. 26 mm, Gew. 2023 egr.
2023. *Av.* MONETA · ARGENTEA · SILESIAE · I½ TALERO : × w. v.  
*Rev.* Leer.  
Anderthalbthalerklippe in Silber; Gr. 21 mm, Gew. 590 egr, R (abg. T. XXXII).
2024. *Av.* MONETA · ARGENTEA · SILESIAE · ¾ · TALERO × Sonst w. v.  
*Rev.* Leer.  
Dreiviertelthalerklippe in Silber; Gr. 20 mm, Gew. 300 egr, RR (abg. T. XXXII).

2025. *Av.* TVTATVR | VTRVMQVE · In grasiger, üppig bewachsener Gegend erheben sich zwei steile Felsen, auf denen je ein Gebäude situirt ist; über dem Gebäude rechts, einer Kirche, die Inschrift *TEMPL* ·, über dem linken *CVRIA* · Zwischen den Felsen ringelt sich eine feuerspeiende Schlange empor, welche ein über den Gebäuden schwebender Adler mit Schwert und Scepter in den Krallen bekämpft. Unten im Abschnitte: *C · PRIVIL · CÆ · | C · M · |* (Christian Maler).  
*Rev.* *PRO ARIS · ET FOCIS ·* (Rosette). Im Kettenkreise ein Buch mit der zweizeiligen Inschrift *CO | DEX*, darüber gelegt die Zehn-Gebote-Tafeln mit der Inschrift *RELIGIO*, über denselben ein Bündel Pfeile. Unten zwei ineinander gelegte Hände aus Wolken ragend, halten einen Palmen- und einen Lorbeerzweig aufrecht. Utraquistenmedaille von Christian Maler; Gr. 39 mm, Gew. 2287 cgr, RRRR (abg. T. XXXII).

---

## FRIEDRICH (V.) VON DER PFALZ,

der Winterkönig genannt, Sohn des Kurfürsten Friedrich IV. von der Pfalz und dessen Gemahlin Louise Juliana, Prinzessin von Nassau-Oranien. Geboren 1596 <sup>13</sup>/<sub>8</sub>, wurde während des Aufstandes in Böhmen am <sup>26</sup>/<sub>8</sub> 1619 zum Könige von Böhmen erwählt und am <sup>9</sup>/<sub>11</sub> desselben Jahres gekrönt, musste aber nach der Schlacht am Weissen Berge am <sup>9</sup>/<sub>11</sub> 1620 aus Böhmen flüchten.

Gestorben 1632 <sup>19</sup>/<sub>11</sub>.

Gemahlin: Elisabeth, Tochter König Jakob I. von England, geboren 1596, vermählt 1613 <sup>14</sup>/<sub>1</sub>, gestorben zu London 1662 <sup>13</sup>/<sub>1</sub>.

---

### Oberste Münzmeister:

Georg Klusak von Kostelec,  
Paul Skreta Šotnovský von Zawořic, } 1619—1620.  
Radslav Hlawsa von Lieboslav,  
Siegmond Kozel von Riesenthal  
Albrcht Klusák von Kostelec 1620.

### Münzmeister zu Prag:

Paul Skreta Šotnovský von Zawořic 1619—1620.

### Münzmeister zu Kuttenberg:

Sebastian Hölzl von Sternstein 1619—1620.

### Münzmeister zu Joachimsthal:

Centurio Lengfelder 1619—1602.

### Für Mähren:

#### Münzmeister zu Olmütz:

Christoph Cantor 1619—1620.  
Balthasar Zwierner 1620—1621. <sup>1)</sup>

### Für Schlesien:

#### Münzmeister zu Bernstadt:

Hans Tuchmann sen. 1621.

#### Münzmeister zu Breslau:

Balthasar Zwierner 1620—1621. <sup>2)</sup>

---

1) 2) Siehe hierüber S. 185, ferner Christian Ritter d'Elvert: Beiträge zur Geschichte der böhmischen Länder, Band III, S. 334, 341, 362, 371, 373, 381, 388, 389, 394, 396, 407, 417, 423, 432, 455, 477.

2026. *Av.* FRID · V · C · P · RH · BAV · D · S · R · I · A · DAP : & · ELECT · Dessen gekröntes und geharnischtes Bb. mit breitem liegenden Kragen, um die linke Schulter überworfenem Mantel, langem Haare, Schnurr- und Kinnbarte, nach vorwärts. Am Achselabschnitte klein S.  
*Rev.* In 8 Zeilen: 20 | FRID : IV · FIL · | NAT : 1596 · | 1619 IMPERII | VICARIVS | ET EODEM ANNO | REX BOHEMIÆ | + · 1632  
 Suite-Medaille; Gr. 39 mm, Gew. 2530 cgr.
2027. *Av.* FRID · COM · PAL · R · S · ROM · IMP · ELECTOR Jugendliches Bb. von vorne, den Kopf nach links gewendet, mit glatt gekämmtem Haare, glattem, mit Spitzen eingefasstem, weit abstehendem Kragen, angethan mit einem reich verzierten Brustharnische und umgehängtem, auf der rechten Schulter in einen Knoten gebundenem Mantel. Unter dem Bb. klein I D B.  
*Rev.* ELISAB · DGC · PAL · R · S · R · IMP · ELEC · FIL · R · MAGN · BRIT Bb. von vorne den Kopf nach rechts gewendet, mit hoher Frisur, breitem, weit abstehendem, reich mit Spitzen besetztem Kragen und mit einem reichgestickten Kleide angethan; am Halse eine Perlenschnur.  
 Ovale Medaille in Silber auf die Vermählung des Königs mit Elisabeth von England (1613); Gr. 35/29 mm, Gew. 1250 cgr, RR (abg. T. XXXIII).
2028. *Av.* FRIDERICVS V · S · R · I · ELEC · COM · DAL · R · D · B · Auf grasigem Boden der König auf einem sich bäumenden Rosse v. d. r. S. Im Hintergrunde Ansicht einer an überbrücktem Flusse gelegenen Stadt. Unten im Abschnitte C: PRIVI · CÆ · | C · M · (Christian Maler).  
*Rev.* Am Rande: \* QVAM | BENE | CONVENIVNT · \* ANNO M · D · CXV · \* Auf einem einen Kreis bildenden Bande, welcher unten mit einer Schnalle versehen ist: \* HONI · SOIT QVI · MAL · Y · PENSE · (Devise des Hosenbandordens). In dessen Mitte unter dem Kurhute rechts der gekrönte pfälzer, links der englische Wappenschild.  
 Medaille von Christian Maler; Gr. 33 mm, Gew. 1263 cgr, R.
2029. *Av.* QVI DAT, TVEA | TVR, ET ORNET · Am grasigen Boden ein stehender (v. d. l. S.) und ein sitzender (von vorne) Löwe, über deren Häupten eine aus Wolken herausragende Hand eine Krone hält. Unten \* IN MEMORIAM \* \* \*  
*Rev.* W. v., nur ANNO M · D · C · XIX ·  
 Medaille in Silber von Christian Maler; Gr. 32½ mm, Gew. 970 cgr, R.
2030. *Av.* FRIDERICVS D · G · REX BOHE A° 1619 Geharnischtes Bb. mit breiter hoher Krause, umgehängtem Mantel, langem, lorbeerbekröntem Haare, Schnurr- und Kinnbarte, v. d. r. S.  
*Rev.* Fünf Hände aus Wolken die Krone haltend, darunter liegt ein gekrönter Löwe v. d. l. S., den Kopf nach vorne gewendet, in der rechten Vordertatze das Scepter aufrecht haltend, mit der linken den Reichsapfel erfassend.  
 Ovale Krönungsmedaille in Gold; Gr. 42/31½ mm, Gew. 2450 cgr, RR (abg. T. XXXIII).
2031. *Av.* FRIDERICVS · D · G · REX · BOHE : ELECT · PALAT : Bb. w. v., nur der Harnisch anders verziert, der Mantel auf der Schulter durch eine sechsblättrige Rosette zusammengehalten.  
*Rev.* W. v.  
 Ovale Krönungsmedaille in Silber; Gr. 45/35 mm, Gew. 1545 cgr, R (abg. T. XXXIII).
2032. *Av.* FRID · D · G · REX BO · C · PAL · ELECT · D · BA · M · MOR · D : SIL · M · Das mit einem reichverzierten Harnische angethane Bb. des Königs w. v. v. d. r. S., das Abzeichen des Hosenbandordens am Bande auf der Brust. Unter dem Buchstaben M am Ende der Umschrift in kleiner Schrift LVS.  
*Rev.* Elfzeilig: FRIDERI : | D · G · COM : PALAT : | RHENIS · R · I · ELEC : | DVX BAV — CORON | ETCRE · | IN REG · | BOHE : — MARCH | MORA : — DVCEM | SIL : ET — MARCH | VTR : — LVSTAT : | ANNO CIOIOCXIX | DIE IV NOVEM : | darunter ein Bund Pfeile. In der Mitte der Inschrift ein Oval mit der Umschrift: DANTE DEO ET ORDINVM CONCORDIA fünf Hände aus den Wolken erheben eine Krone gegen das umstrahlte יהוה.  
 Ovale Medaille in Silber von Christian Maler; Gr. 35/41½ mm, Gew. 2010 cgr.

2033. *Av.* FRIDERICVS · D · G · BOHEM · REX · COM · PAL · S · R · I · P · ELEC · DVX · BAARI · M · MORA · D · SIL · M · LVSA · Im Perlenkreise gekröntes und geharnischtes Bb. im Mantel, mit breitem liegendem Kragen v. d. r. S.; rechts auf einem vom Bb. nach oben sich ziehenden Bande · ELECT 26 AVG · links CORON 4 NOVEM · A · 1619, ausserhalb der Schleife wiederholt sich die Jahreszahl 1619 · r. U. a.

*Rev.* ELISABETHA · D · G · BOHEM · REGI · MAGNÆ · BRITT · PRIN · PALATINA · RHENI · ELECTRIX (Arabeske). Im glatten Doppelkreise gekröntes Bb. von vorne den Kopf nach rechts gewendet, in reich gestickter Kleidung, mit breitem Spitzenkragen und Perlenschnur um den Hals.

Gr. 39 mm, Gew. 2319 cgr, RRRR (abg. T. XXXIII).

2034. *Av.* FRIDERICVS ET ELISABETHA · D · G · R · R · BOHEMIÆ Bb. des Königs und der Königin v. d. r. S. neben einander; der König mit hoher breiter Krause, glatt gekämmtem Haare, Schnurr- und Knebelbarte, in reich verziertem Harnische mit umgehängtem Mantel und dem Hosenbandordenszeichen auf der Brust. Die Königin mit weit abstehendem Spitzenkragen und Perlenschmuck um den Hals. Am Achselabschnitte klein C · M.

*Rev.* In kleinem Ovale 5 Hände eine Krone aufwärts haltend, darüber in einem Strahlenkranze ☸☸, rings im Ovale: DANTE DEO ET ORDINVM CONCORDIA. Ueber dem Ovale, zu dessen Seiten und unter demselben in 11 Zeilen: FRIDERI: | D · G · COM · PALAT: | RHENIS · R · I · ELEC: | DVX BAV | CORON: | ETCRE: | IN REG · | BOHE: | MARCH | MORA: | DVCEM | SIL: ET | MARCH | VTR: | LVSAT: | ANNO CIO IO CXIX | DIE IV NOVEM: Darunter ein Bund Pfeile.

Ovale Medaille von Christian Maler in Silber auf die Krönung des Königs und der Königin; Gr. 41/34', mm, Gew. 2485 cgr.

2035. *Av.* und *Rev.* w. v.

Ovale Medaille in Zinn w. v.; Gr. 40 1/2/34 mm, Gew. 1405 cgr.

2036. *Av.* FRIDERICVS · ET · ELISABETHA · D · G · CORON: RR: BOEMIAE † Im Perlenovale des Königs geharnischtes Bb. mit breitem liegendem Kragen und lorbeerbekröntem Haupte; daneben die Königin mit breiter Krause; beide v. d. r. S. Unter diesen Bildnissen C PRIVIL | S R M; über den Köpfen des Königspaares halbbovig VIVANT FLOREANT.

*Rev.* Am Rande das englische Hosenbandsorden-Abzeichen mit der Devise: HONY SOIT QVI MAL Y PENSE. Verzierung. Im glatten Ovale halbbogenförmig · VTROSAINTER SPINAS · Eine Blume mit 5 Zweigen, von welchen der mittlere den Reichsapfel, die vier weiteren eine sechsblättrige Rose tragen. Unter der Blume liegt der gekrönte böhm. Löwe v. d. l. S., aber den Kopf nach vorne gewendet; in der rechten Vordertatze ein gezücktes Schwert aufrecht haltend, mit der linken eine Schlange erwürgend. Beiderseits Perlenrand.

Ovale Medaille in Silber auf die Krönung des Königspaares; Gr. 51/40 1/2, mm, Gew. 2030 cgr, RR.

2037. *Av.* \* FRIDERICVS REX BOHEM · COM · PAL · RHENI · Auf grasigem Boden der gekrönte, mit dem Krönungsornate bekleidete König, in der Linken das Scepter. hoch zu Ross v. d. l. S.; der Pferdesattel ist mit einer langen Tschabracke bedeckt. Unten im Abschnitte: ANNO 1619.

*Rev.* \* PATRIAM TVEARE FIDEMQVE! Auf grasigem Boden ein geharnischter Krieger schnallt einem zweiten, behelmtem und theilweise geharnischnem Krieger den Kürass an; links eine Kanone, rechts ein Koffer, auf welchem ein Hut liegt, vor dem Koffer am Boden eine Armschiene. Unten im Abschnitte CVM PRIVI: CÆ · | C · M · (Christian Maler).

Medaille in Silber von Christian Maler auf die Vertheidigung Böhmens gegen Ferdinand; Gr. 36 1/2, mm, Gew. 1143 cgr.

2038. *Av.* PRVDENS CONCORDIA VICTRIX Auf grasigem Boden drei stehende Frauengestalten (die personificirte Klugheit, Einigkeit und Sieg), von denen die mittlere in der linken Hand einen Bogen, in der rechten eine Schlange hält; die rechts stehende in der auf einen Schild (mit Herz, zwei sich haltenden Händen und zwei gegen einander gewendeten Vögeln) gestützten Rechten einen Oelzweig, die links stehende einen Palmzweig über einen mit Waffen gefüllten Ständer in der Linken hält. Unten C: PRIVIL: C · Æ ·



*Rev.* PRO ARIS ET FOCIS w. v., nur von etwas wenig abweichender Zeichnung; unten im Abschnitte: C: MALER.

Medaille in Silber w. v.; Gr. 36 mm, Gew. 1201 cgr.

2039. *Av.* SI DEVS PRO NOBIS QVIS E HOMINIBVS CONTRA NOS † Im Perlenovale zwei aus Wolken ragende Hände halten eine Draperie mit einem ovalen, mit der Aufschrift VER | BVM | DEI versehenen Schilde, und zwar in der Art, dass selbe die Medaillenfläche in zwei Hälften abtheilt; im oberen hiedurch entstandenen Theile stehen zwei säulenförmige Altäre, von welchen auf dem rechtseitigen das Opfer lichterloh gegen den Himmel brennt, wogegen das am linksseitigen im nach unten sich ziehenden Qualm aufgeht. Zwischen und hinter den Altären stehen einige Krieger, von welchen der in der Mitte, v. d. l. S. über seinem Haupte eine mächtige, mit der Aufschrift SVB | VTRA | QVE versehene Fahne schwingt. In der unteren Medaillenhälfte stehen mehrere Krieger, von welchen der mittlere eine Fahne mit der Aufschrift S · VNA emporhält.

*Rev.* ORTHODOXORVM LIGA (eine aus Wolken ragende Hand) PIAET RELIGIOSA Auf einem quadratischen Aufbaue drei gewundene und zwei glatte Säulen tragen eine grosse, mit der Aufschrift UNG: BOH: MOR versehene Krone; zwischen den Säulen R E G E, auf der oberen Fläche des Aufbaues A R A, auf der Vorderseite des Aufbaues P R O, zur rechten Seite der Säulen L E G E, zur linken G R E G E. Vom Aufbaue gegen die Krone zu windet sich jederseits ein wenig verästelter Zweig. Unter dem Aufbaue C · P R I S · R · M V I L. Beiderseits Perlenrand.

Ovale Medaille in Silber auf die protestantische Liga; Gr. 51/42 1/2 mm, Gew. 2074 cgr, RRR. (abg. T. XXXIII).

2040. *Av.* ERID · ET ELIZ · D · G · RR · BOH · COM · PALAT · R · ET PR · ELECT · DVX BAV Rosette. Dessen Bb. mit etwas krausem lorbeerbekränztem Haare, links die Königin mit einfacher Frisur und Perlenschnur am Halse, beide v. d. r. S. *Rev.* SOL OCCIDENS RENASCITVR EC · I Die untergehende Sonne. Darunter 1632.

Medaille in Bronze auf den Tod des Königs (1632); Gr. 39 1/2 mm, Gew. 3155 cgr, R.

2041. *Av.* DANTE DEO ET ORDINVM CONCORDIA · Fünf Hände aus Wolken halten eine mit Perlen geschmückte Krone aufwärts; von oben fallen auf die Krone Strahlen.

*Rev.* Im Lorbeerkranze in 7 Zeilen: FRIDE | RICVS ELEC · | BOHEMIAE | REX CORONA | TVR DIE 4. | NOV · ANO · | 1619 Beiderseits Perlenrand.

Krönungsjeton in Gold; Gr. 27 1/2 mm, Gew. 671 cgr, RR.

2042. *Av.* und *Rev.* w. v.

Krönungsjeton in Silber als Klippe; Gr. 27 1/2 mm, Gew. 1062 cgr, RRR (abg. T. XXXIII).

2043. *Av.* und *Rev.* w. v.

Krönungsjeton in Silber; Gr. 27 mm, Gew. 711 cgr.

2044. *Av.* W. v., nur die Krone etwas kleiner.

*Rev.* W. v., nur fehlt nach ANO der Punkt.

Krönungsjeton in Silber; Gr. 26 mm, Gew. 360 cgr.

2045. *Av.* DANTE DEO ET ORDINVM CONCORDIA · (Rosette) w. v., nur die Bügel der Krone dicht mit Perlen besetzt.

*Rev.* Im Lorbeerkranze in 7 Zeilen: FRIDE | RICVS ELEC | BOHEMIAE | REX CORONA | TVR DIE · 4 · | NOV · ANNO | 1619 Beiderseits Strichelrand.

Krönungsjeton in Silber; Gr. 27 mm, Gew. 580 cgr, R.

2046. *Av.* W. v, nur oben im von keilförmigen Strahlen umgebenen Ovale יהוה, und zwischen den Wolken und der Umschrift eine glatte, halbkreisförmige Linie. Perlenrand von zwei Linien eingefasst.

*Rev.* W. v. Strichelrand.

Krönungsjeton in Silber; Gr. 27 mm, Gew. 715 cgr, RRR (abg. T. XXXIII).

2047. *Av.* Im Lorbeerkranze unter einer grossen Krone das Monogramm FRI.

*Rev.* Im Lorbeerkranze in 5 Zeilen: CORO | NAT · BO | HE · REX | 4 NOV · | 1619.

Krönungsjeton in Gold; Gr. 17 mm, Gew. 172 cgr, RR.

2048. *Av.* und *Rev.* w. v.

Krönungsjeton in Silber als Klippe; Gr. 19 mm, Gew. 532 cgr, RRR (abg. T. XXXIII).


2049. *Av.* und *Rev.* w. v.

Krönungsjeton in Silber (dick); Gr. 18 mm, Gew. 356 cgr, R.

2050. *Av.* und *Rev.* w. v., nur die Lorbeerkrantzblätter etwas schmaler.  
Krönungsjeton in Silber; Gr. 18 mm, Gew. 140 cgr.
2051. *Av.* und *Rev.* w. v., nur die Schriftform etwas wenig abweichend.  
Krönungsjeton in Silber; Gr. 18 mm, Gew. 335 cgr, R.
2052. *Av.* W. v., nur die Lorbeerkrantzblätter dichter.  
*Rev.* W. v., nur bei 4 ein Punkt.  
Krönungsjeton in Silber; Gr. 17½ mm, Gew. 130 cgr.
2053. *Av.* und *Rev.* w. v., nur die Lorbeerkrantzblätter schitterer.  
Krönungsjeton in Silber; Gr. 17 mm, Gew. 177 cgr.
2054. *Av.* Im Lorbeerkranze oben die Krone mit Perlenschmuck, zu deren Seiten je ein Palmzweig. Darunter in 6 Zeilen: FRIDERICO REGI | ET ELISABETHÆ | REGINA BOHEMLÆ | ILLI 4. HVIC 7. NOV · | ANO · 1619 · FELIC · | CORONATIS ·  
*Rev.* In ebensolchem Kranze 7zeilige Aufschrift: · S · P · Q · | TRI VRBIS | PRAGÆ GRA | TITVDINISAC | HVMILLIMAE | DEVOTI · ERGO | OFFERT ·  
Schenkungs Münze in Gold des Magistrates der drei Prager Städte an das Königspaar bei dessen Krönung; Gr. 39½ mm, Gew. 1708 cgr, RRRR (abg. T. XXXIII).

### Münzstätte Prag.

Münzmeister: Paul Skreta Šetnowský von Zawořic.


Münzzeichen: 

2055. *Av.* FRIDERICVS DG BOE · | RE | X · CO PA · RH · S · R · I · P · E · In feinem Perlenkreise der gekrönte und geharnischte König in ganzer Gestalt von vorne, den Oberkörper mehr nach links gewendet, mit auf die Schulter gelehntem Scepter in der rechten, und dem Reichsapfel in der linken Hand; zur Seite das umgürtete Schwert, zwischen dem gekrönten böhmischen und gekrönten kurpfälzischen Wappen. Das Bildniss reicht oben und unten bis in die Umschrift.  
*Rev.* DVX · BAVA · MAR · MO · DV (Mzz.) X · SILE · MAR · LVSA · 1620 · In feinem Perlenkreise die Wappen der böhmischen Kronländer den ganzen Kreis ausfüllend und zwar rechts oben der böhmische Löwe, links der mährische Adler, darunter rechts der schlesische Adler und daneben die Wappen von Ober- und Nieder-Lausitz. Beiderseits Perlenrand.  
Thaler in Gold; Gr. 40½ mm, Gew. 3465 cgr, RR.
2056. *Av.* FRIDERICVS · DG · BOHE · REX CO · PAL · RH · In glattem Kreise gekröntes geharnischtes Bb. v. d. r. S. mit hoher Krause.  
*Rev.* DVX BAV · MAR · MO · DVX SILE · MAR · VT · LV (Mzz.) In glattem Kreise der gekrönte böhmische Löwe das kurpfälzische Wappen auf der Brust, darunter 1620. Beiderseits Perlenrand.  
Ducaten; Gr. 22 mm, Gew. 343 cgr, R (abg. T. XXXIV).
2057. *Av.* und *Rev.* W. v., nur ohne Münzzeichen.  
Ducaten; Gr. 22 mm, Gew. 344 cgr, RR (abg. T. XXXIV).
2058. *Av.* FRIDERICVS \* D \* G \* REX \* BOHEMLÆ (Mzz.) In feinem Perlenkreise der böhmische Löwe v. d. l. S.  
*Rev.* COMES \* PALA \* RHENI \* ELECTOR \* DVX \* BAVA (Rosette) Im Doppelkreise (ausseu feine Perlen, innen glatt) unter dem Kurhute die pfälzischen Wappenschilder schräg gegeneinander gestellt und mit in Quasten endenden Bändern verbunden; unten in einer verzierten Cartouche der Reichsapfel. Beiderseits Strichelrand.  
Thaler; Gr. 40½ mm, Gew. 2980 cgr, RRR (abg. T. XXXIV).
2059. *Av.* FRIDERICVS DG BOE · | RE | X | CO · PA · RH · S · R · I · P · E · | In schräg gestricheltem Kreise der gekrönte und geharnischte König in ganzer Figur, mehr nach links gewendet, in der Rechten das Scepter, in der Linken den Reichsapfel haltend, zur Seite das umgürtete Schwert; steht zwischen dem gekrönten böhmischen und dem gekrönten kurpfälzischen Wappenschilde.  
*Rev.* DVX BAVA · MAR · MO · DV (Mzz.) X SILE · MAR · LVSA · 1620 In schräg gestricheltem Kreise die Wappen der böhmischen Kronländer wie bei Nr. 2055.  
Thaler; Gr. 41½ mm, Gew. 2856 cgr, RRRR (abg. T. XXXIV).

2060. *Av.* FRIDERICVS D·G | (48) BOHE·REX·CO·PA·RH· In glattem, unten geöffnetem Kreise gekröntes und geharnischtes Bb. v. d. r. S. mit hoher Krause und umgehängtem Mantel.  
*Rev.* DVX BA·MAR·MO·DVX (Mzz.) SIL·MAR·LVSA·1620 In glattem Kreise die Wappen von Böhmen, Kurpfalz, Mähren, Luxemburg, Schlesien, Ober- und Nieder-Lausitz, über diesen in der Umschrift eine breite Krone. Beiderseits Strichelrand.  
 Achtundvierziger (Halbthaler) in Klippenf.; Gr. 37 mm, Gew. 2168 cgr, RRRR (abg. T. XXXIV).
2061. *Ar.* W. v.  
*Rev.* DVX BA·MAR·MO·DVX (Mzz.) SILE·MAR·LVSA·1620 In schräggestricheltem Kreise die Wappen von Böhmen, Mähren, Schlesien, Kurpfalz, Luxemburg, Ober- und Niederlausitz; sonst w. v.  
 Achtundvierziger (Halbthaler); Gr. 36½ mm, Gew. 1491 cgr.
2062. *Av.* W. v., nur am Biegel der Krone anstatt des Kreuzchens eine Kugel.  
*Rev.* DVXBA·MAR·MODVX (Mzz.) SIL·MAR·LVSA·1620 Wappen w. v., nur in der Reihenfolge wie bei Nr. 2060.  
 Achtundvierziger (Halbthaler); Gr. 35½ mm, Gew. 1439 cgr.
2063. *Av.* W. v., nur am Biegel der Krone ein Kreuz.  
*Rev.* W. v., nur nach MO ein Punkt.  
 Achtundvierziger (Halbthaler); Gr. 37 mm, Gew. 1492 cgr.
2064. *Ar.* FRIDERICVS·D·G·BO (24) HE·REX CO·PA·RH· Bb. w. v., nur ohne Mantel und mit einer schmäleren nach unten gebogenen Halskrause.  
*Rev.* DVX BA·MAR·MO·DVX SIL·MA·LVS·1620. Die Wappen wie bei Nr. 2061.  
 Vierundzwanziger (Viertelthaler); Gr. 30 mm, Gew. 755 cgr, R.
2065. *Av.* FRIDERICVS D·G·BO (24) HE·REX CO·PA·RH· In schräggestricheltem Kreise gekröntes und geharnischtes Bb. mit hoher Halskrause v. d. r. S.  
*Rev.* DVX BA·MAR·MO·DVX SIL·MA·VL·TV·(anstatt VT·LV) 1620 (Mzz.) Im Perlenkreise ein grosser gespaltener Schild, in dessen rechter Hälfte der böhm. Löwe, in der linken das kurpfälzische Wappen. Beiderseits Perlenrand.  
 Vierundzwanziger (Viertelthaler); Gr. 31 mm, Gew. 772 cgr, R.
2066. *Av.* W. v., nur ·FRIDERICVS·  
*Rev.* DVX BA·MAR·MO·DVX SIL·MA·VT·LV·1620 (Mzz.) w. v.  
 Vierundzwanziger; Gr. 30½ mm, Gew. 760 cgr.
2067. *Av.* W. v., nur mit richtig gestelltem D.  
*Rev.* W. v.  
 Vierundzwanziger; Gr. 31 mm, Gew. 770 cgr.
2068. *Av.* W. v.  
*Rev.* DVX BA·MAR·MO·DVX SIL·MO·VT·LV·1620 (Mzz.) w. v., der Schild von etwas abweichender Zeichnung.  
 Vierundzwanziger; Gr. 31 mm, Gew. 761 cgr.

### Münzstätte Kuttenberg.

Münzmeister: Sebastian Hölzl von Sternstein.


Münzzeichen:  (Stern im Ovale).

2069. *Av.* Gekröntes Monogramm FRI (Fridericus) zwischen den Buchstaben R (Rex) und B (Bohemiae); unten die Jahreszahl 1619.  
*Rev.* Leer.  
 Schwarzpfenning; Gr. 11 mm, Gew. 30 cgr, RRR (abg. T. XXXIV).
2070. *Av.* FRIDERICVS D·G·(48) BOHE·REX CO·PA·RH· wie bei Nr. 2061, nur der Kopf am Bb. etwas grösser.  
*Rev.* DVX BA·MAR·MO·DVX (Mzz.) SILE·MAR·LVSA·1620 Die Wappen der böhm. Kronländer mit dem kurpfälzischen in der Mitte.  
 Achtundvierziger; Gr. 35 mm, Gew. 1505 cgr.
2071. *Av.* FRIDERICVS D·G | (48) BOH·REX CO·PA·RII· sonst w. v.  
*Rev.* DVX BA·MAR·MO·DVX (Mzz.) SIL·MAR·LVSA·1620 sonst wie Nr. 2062.  
 Achtundvierziger; Gr. 36 mm, Gew. 1385 cgr.

2072. *Av.* FRIDERICVS D·G·(48)BOHE·REX CO·PA·RH· sonst w. v.  
*Rev.* W. v.  
 Achtundvierziger; Gr. 35½ mm, Gew. 1444 cgr.
2073. *Av.* FRIDERICVS D·G·(48)BOHE·REX CO·PARII: sonst w. v.  
*Rev.* DVX BA·MAR·MO·DVX (Mzz.) SIL·MAR·LVSA·1620 sonst w. v.  
 Achtundvierziger; Gr. 36 mm, Gew. 1472 cgr.
2074. *Av.* FRIDERICVS·D·G | (48) BOHE·REX CO·PA·RH· Bb. etwas kleiner,  
 sonst w. v.  
*Rev.* W. v., das Münzzeichen frei ohne Einfassung.  
 Achtundvierziger; Gr. 36 mm, Gew. 1507 cgr.
2075. *Av.* FRIDERICVS·D·G·BO (24) HE·REX CO·PA·RH· Gekröntes, geharnischtes Bb. v. d. r. S. wie bei Nr. 2065.  
*Rev.* DVX BA·MAR·MO·DVX SIL·MA·VTLV·1620 (Mzz.) Sonst wie bei Nr. 2066.  
 Vierundzwanziger als Dickmünze; Gr. 30½ mm, Gew. 1506 cgr, RRR (abg. T. XXXIV).
2076. *Av.* FRIDERICVS·D·G·BO (24) HE·REX CO·PA·RH· Sonst w. v.  
*Rev.* DVX BA·MAR·MO·DVX SIL·MA·VT·LV·1620 (Mzz.) Sonst w. v.  
 Vierundzwanziger; Gr. 30 mm, Gew. 790 cgr.
2077. *Av.* W. v., nur das Bb. bedeutend kleiner.  
*Rev.* W. v.  
 Vierundzwanziger; Gr. 30 mm, Gew. 769 cgr.
2078. *Av.* Wie bei Nr. 2076.  
*Rev.* DVX BA·MAX·MO·DVX SIL·MA·LVS·1620 (Mzz.) Die Wappen der böhm. Kronländer mit dem kurpfälzischen in der Mitte.  
 Vierundzwanziger; Gr. 30 mm, Gew. 736 cgr.
2079. *Av.* FRIDERICVS·D·G·BO (12) HE·REX CO·PA·RH· In feinem Perlenkreise gekröntes und geharnischtes Bb. mit Mantel und breiter Halskrause. v. d. r. S.  
*Rev.* DVX BA·MAR·MO·DVX SIL·MALV·1620 (Mzz.) In oben und unten geöffnetem Perlenkreise unter einer grossen Krone ein einfacher spanischer Schild mit dem böhm. und kurpfälzischen Wappen. Beiderseits feiner Perlenrand.  
 Zwölfer; Gr. 27 mm, Gew. 335 cgr, RR (abg. T. XXXIV).
2080. *Av.* FRIDER·REX·BO 1620 Im Kreise der gekrönte böhm. Löwe v. d. l. S.; die Krone in der Umschrift.  
*Rev.* Leer.  
 Heller; Gr. 12 mm, Gew. 32 cgr, RR (abg. T. XXXIV).
2081. *Av.* W. v., von etwas abweichender Zeichnung.  
*Rev.* Leer.  
 Heller; Gr. 13 mm, Gew. 35 cgr, RR (abg. T. XXXIV).
2082. *Av.* FRIDE REX BO 620 Der Löwe frei im Felde. Perlenrand.  
*Rev.* Leer.  
 Heller; Gr. 12 mm, Gew. 23 cgr, RRR.

**Münzstätte Joachimsthal.**

Münzmeister: **Centurio Lengefelder.**

Münzzeichen: 

2083. *Av.* FRIDERICVS D·G· | (48) BOHE·REX CO·PA·RH· In unten geöffnetem Perlenkreise gekröntes und geharnischtes Bb. mit hoher Krause und Mantel v. d. r. S.  
*Rev.* DVX BA·MAR·MO·DVX (Mzz.) SIL·MAR·LVSA·1620 In oben geöffnetem Perlenkreise die Wappen der böhm. Kronländer mit dem kurpfälzischen in der Mitte. Darüber in der Umschrift eine breite Krone.  
 Achtundvierziger; Gr. 33½ mm, Gew. 1468 cgr, R.
2084. *Av.* FRIDERICVS D·G·BO (48) HE·REX CO·PA·RH· wie bei Nr. 2065.  
*Rev.* DVX BA·MAR·MO·DVX SIL·MALV 1620 (Mzz.) wie bei Nr. 2078.  
 Achtundvierziger; Gr. 33 mm, Gew. 1465 cgr, RR (abg. T. XXXIV).

2085. *Av.* FRIDERICVS · D · G · BO (24) HE · REX CO · PA · RH · w. v.  
*Rev.* DVX · BA · MAR · MO · DVX · SIL · MA · VT · LV · \* (Mzz. ohne Einfassung). In schräg gestricheltem Kreise der gekrönte böhmische Löwe und das kurpfälzische Wappen in einer etwas verzierten Cartouche, zu deren Seiten 2 | 0.  
 Vierundzwanziger; Gr. 32 mm, Gew. 725 cgr, R (abg. T. XXXIV).

**Münzstätte Olmütz.**

Münzmeister: **Christoph Cantor** 1619—1621.

Münzzeichen: Zwei gekreuzte Zainhacken, zu deren Seiten **C C**.

2086. *Av.* + FRIDERICVS · D · G · BO (24) HE · REX · CO · PA · RH Im Perlenkreise gekröntes und gepanzertes Bb. mit hoher Halskrause v. d. r. S.  
*Rev.* DVX · BA · MAR · MO · DVX · SIL · MA · LVS · 1620 · (Mzz.) Im Perlenkreise die Wappen der böhm. Kronländer, in deren Mitte das kurpfälzische. Beiderseits Perlenrand.  
 Vierundzwanziger n. Art d. polnischen Dreipölder; Gr. 30 mm, Gew. 691 cgr, R (abg. T. XXXIV).
2087. *Av.* FRIDERICVS · D · G · BO (24) HE · REX · CO · PA · RH: Bb. w. v.  
*Rev.* W. v.  
 Vierundzwanziger w. v.; Gr. 30 mm, Gew. 710 cgr.
2088. *Av.* FRIDERICVS · D · G · BO (24) HE · REX · CO · PA · R † Bb. von etwas abweichender Zeichnung, sonst w. v.  
*Rev.* W. v.  
 Vierundzwanziger w. v.; Gr. 30 mm, Gew. 886 cgr.
2089. *Av.* + FRIDERICVS · D · G · BO (24) HE · REX · CO · PA · RH Bb. w. v., nur etwas kleiner.  
*Rev.* DVX · BA · MA · R · MO · DVX · SIL · MA · LVS · 1620 (Mzz.) w. v.  
 Vierundzwanziger w. v.; Gr. 30 mm, Gew. 737 cgr.
2090. *Av.* + FRIDERICVS · D · G · BO (48) HE · REX · CO · PA · RH · Im Perlenkreise gekröntes geharnischtes Bb. v. d. r. S., mit breiter, nach unten gebogener Krause und umgehängtem Mantel.  
*Rev.* DVX · BA · MAR · MO · DVX · (Mzz.) SILE · MA · LVS · 1621 · Im Perlenkreise die Wappen der böhm. Kronländer, in deren Mitte das kurpfälzische, ober welchem in der Umschrift eine kleine Krone. Beiderseits Perlenrand.  
 Achtundvierziger; Gr. 36 mm, Gew. 1477 cgr (abg. T. XXXIV).
2091. *Av.* · FRIDERICVS · D · G · BO (48) HE · REX · CO · PA · RH \* Bb. w. v.  
*Rev.* DVX · BA · MAR · MO · DVX · SILE · MA · LVS · 1621 w. v., nur ohne Mzz.  
 Achtundvierziger; Gr. 35 mm, Gew. 1312 cgr, R.

**Münzstätte Breslau.**

Münzmeister: **Balthasar Zwierner.**

Münzzeichen: Ein Röschen.

2092. *Av.* Doppelte Umschrift, aussen: FRIDERICVS DG · BOHEMIAE REX COMES PALA · RHEN ·, innen: SAC · ROM · IMP · ELECTOR DVX SILESIAE · In glattem unten geöffnetem Kreise gekröntes gepanzertes Bb. v. d. r. S., mit hoher Halskrause. Zwischen den Umschriften glatter Linienkreis.  
*Rev.* MONETA · AVREA · S · P · Q · WRATISLAVIENS · In oben geöffnetem Strichelkreise das behelmte verzierte Breslauer Wappen; über dem Helm als Helmzier der heilige Johannes mit zwei Fähnlein, unter welchen zu den Seiten des Helmes 16 | 20. Beiderseits Strichelrand.  
 Breslauer Doppeldukaten; Gr. 29½ mm, Gew. 670 cgr, RR.
2093. *Av.* FRIDERICVS DG · BOHE · REX C · P · R · DVX SIL · Bb. w. v.  
*Rev.* MONE · AVRE · S · P · Q | WRATISLAV · 1620 · In unten geöffnetem Kreise der gekrönte böhm. Löwe, auf dessen Brust das kurpfälzische Wappen, darunter, zwischen den Hinterranken des Löwen das Breslauer Wappen bis in die Umschrift reichend. Beiderseits Perlenrand.  
 Breslauer Dukaten; Gr. 22 mm, Gew. 348 cgr, RRR (abg. T. XXXIV).

2094. *Av.* F · D · G · REX · BO : C · P · R · EL · D · B : (Mzz.) Im Perlenkreise der gekrönte böhm. Löwe.  
*Rev.* MONETA · NOVA · AVREA · 1621 · Unter dem Kurhute in feinem Perlenkreise eine verzierte Cartouche mit herzförmigem Schilde, auf welchem das kurpfälzische Wappen; die Krone reicht oben bis in die Umschrift. Beiderseits Perlenrand.  
 Dukaten von blassem Golde; Gr. 22 mm, Gew. 314 cgr, RRR (abg. T. XXXIV).
2095. *Av.* FRIDERICVS · D · G · REX · BOHEMLÆ · (Mzz.) · Im Perlenkreise der gekrönte böhmische Löwe.  
*Rev.* COMES · PALA · RHENI · ELECTOR · DVX · BAVA \* Im Doppelkreise unter dem Kurhute die drei pfälzischen Wappen in verzierten Cartouchen und zwar oben rechts der Löwe, links die Wekken, unten der Reichsapfel. Die Cartouchen sind untereinander mit Schnüren, deren Enden mit Quasten besetzt sind, verbunden; zu den Seiten des unteren Schildes 16 · | · 21. Beiderseits Perlenrand.  
 Thaler; Gr. 42 mm, Gew. 2879 cgr, RR (abg. T. XXXV).
2096. *Av.* FRIDERICVS · D · G · REX · BOHEMIÆ · (Mzz.) · sonst w. v.  
*Rev.* W. v., nur die Cartouchen grösser und anders geformt.  
 Thaler; Gr. 42 mm, Gew. 2898 cgr, RR (abg. T. XXXV).
2097. *Av.* FRIDERICVS · D · G · REX · BOHEMIÆ · \* · sonst wie bei Nr. 2095.  
*Rev.* Genau wie bei Nr. 2095.  
 Thaler; Gr. 41½ mm, Gew. 2752 cgr, R (abg. T. XXXV).
2098. *Av.* FRIDERICVS · D · G · REX · BOHEMIÆ (Mzz.) sonst wie der Av. des vorigen Thalers.  
*Rev.* CO : PALA · RHENI · ELECTOR · DVX · BA \* das kurpfälzische Wappen w. v., unten zu den Seiten 16 | 21.  
 Vierundzwanziger; Gr. 28 mm, Gew. 535 cgr (abg. T. XXXV).
2099. *Av.* FRIDERICVS · D · G · REX · BOHEMIÆ (Mzz.) sonst w. v.  
*R. v.* CO : PALA : RHENI · ELECTOR · DVX · BA (Mzz.) sonst w. v., nur die Cartouchen kleiner und die Jahreszahl 16 | 21 zu den Seiten (mehr gegen die Mitte) der unteren Cartouche.  
 Vierundzwanziger; Gr. 29 mm, Gew. 497 cgr (abg. T. XXXV).
2100. *Av.* W. v., nur der Löwe von etwas anderer Zeichnung.  
*Rev.* CO : PALA · RHENI · ELECTOR · DVX · BA (Mzz.) w. v., nur die Wappen in unten spitz auslaufenden Cartouchen.  
 Vierundzwanziger; Gr. 28 mm, Gew. 485 cgr.
2101. *Av.* FRIDERICVS · D · G · REX · BOHEMIÆ · (Mzz.) · wie bei Nr. 2098.  
*Rev.* COMES · PALA · RHENI · ELECTOR · DVX · BA (12) wie bei Nr. 2099, nur unter der Jahreszahl noch je ein Punkt 16 | 21.  
 Zwölfer in Klippenform; Gr. 27 mm, Gew. 504 cgr, RR (abg. T. XXXIV).
2102. *Av.* FRIDERICVS · D · G · REX · BOHEMIÆ (Mzz.) sonst w. v.  
*Rev.* CO : DAL · A · RHENI · ELECTOR · DVX · B : (12) w. v., nur fehlen die Punkte unter der Jahreszahl.  
 Zwölfer; Gr. 26 mm, Gew. 331 cgr, R.
2103. *Av.* FRID : \* D · G · REX · BOHE : (Mzz.) sonst w. v.  
*Rev.* CO : PALA : RHENI : ELECTOR : DVX : BAVA · (Mzz.) w. v., nur ohne die Jahreszahl.  
 Zwölfer; Gr. 27 mm, Gew. 313 cgr, R (abg. T. XXXV).
2104. *Av.* FRIDERICVS · D · G · REX · BOHEMIÆ (Mzz.) w. v.  
*Rev.* COMES · PALA · RHENI · ELECTOR · DVX · BAVA (12) Die Wappenschilder einfacher, unten zu den Seiten 16 | 21.  
 Zwölfer; Gr. 26½ mm, Gew. 260 cgr.
2105. *Av.* W. v., nur überall zwischen den einzelnen Wörtern der Umschrift ein Punkt.  
*Rev.* COMES · PALA · RH · ELECTOR · DVX · BAVA Im Perlenkreise unter dem Kurhute die drei kurpfälzischen Wappenschilder, von zu den Seiten ausgeschweifter, unten spitzer Form; Jahreszahl 16 | 21 zu den Seiten des unteren Schildes parallel mit dem Perlenkreise aufgestellt.  
 Zwölfer; Gr. 26½ mm, Gew. 297 cgr.

2106. *Av.* FRID : \* D \* G \* REX \* BOHE : (Mzz.) sonst w. v.  
*Rev.* CO : PALA : REHNI : ELECTOR : DVX : BAVA : (Mzz.) sonst w. v., nur die  
Wappenschilder etwas kleiner. Ohne Jahreszahl.  
Vierundzwanziger; Gr. 29 mm, Gew. 627 egr, RR (abg. T. XXXV).
2107. *Av.* FRIDERICVS · D · G · REX · BOHEMIÆ · (Mzz.) · sonst w. v.  
*Rev.* CO · PALA · RHENI · ELECTOR · DVX · BA (12) w. v., nur die Wappen-  
schilder von mehr rechteckiger, unten in drei Halbbögen ausgehender Form. Ohne  
Jahreszahl.  
Zwölfer; Gr. 24 mm, Gew. 259 egr.

#### Münzstätte Bernstadt.

Münzmeister: Hanns Tuchmann sen. 1621.

Münzzeichen: **HT**

2108. *Av.* FRIDERICVS · D · G (Z4) BOHE · REX · CO · P · RH · In oben und unten ge-  
öffnetem Perlenkreise gekröntes und geharnischtes Bf. v. d. r. S., mit hoher  
Krause und umhängtem Mantel. Die Krone reicht oben fast zum Münzrande.  
*Rev.* DVX · BA · MAR · MO · DVX · SIL · MAR · LVSA (Mzz.) In oben geöffnetem  
Perlenkreise gekrönter spanischer Schild mit dem böhmischen, kurpfälzischen,  
mährischen, luxemburger, schlesischen, ober- und niederlausitzer Wappen. Zu den  
Seiten der Schilder 16 | 21; die Krone reicht oben bis an den Münzrand. Beider-  
seits Perlenrand.  
Vierundzwanziger nach polnischem Typus; Gr. 29½ mm, Gew. 657 egr, RR (abg. T. XXXV).

## FERDINAND II.

Sohn des Erzherzogs Carl von Steiermark und dessen Gemahlin Maria, Prinzessin von Baiern.

Geboren  $\frac{9}{6}$  1578.

Wurde am  $\frac{29}{6}$  1617 zum Könige von Böhmen,  $\frac{1}{7}$  1618 zum Könige von Ungarn gekrönt und am  $\frac{29}{6}$  1619  
zum römischen Kaiser erwählt und gekrönt.

Gestorben  $\frac{15}{2}$  1637.

Gemahlinen: I. Maria Anna, Prinzessin von Baiern; geb.  $\frac{18}{12}$  1574, vermählt  $\frac{23}{6}$  1600, gest.  $\frac{15}{2}$  1637  
II. Eleonore, Prinzessin von Mantua; geb.  $\frac{19}{11}$  1598, vermählt  $\frac{4}{2}$  1622, gest.  $\frac{27}{6}$  1655.

#### Oberste Münzmeister:

Wilhelm Wfesoew von Wfesoew 1620—1628.

Stephan Benig von Petersdorf (Verweser) 1629—1630.

Udalrich Adam von Lobkowie 1630—1646.

Die unter Ferdinand II. geprägten Münzen sind in zwei Gattungen zu theilen, und zwar die  
„Lange Münze“ (Kippermünzen, geringhältige Münzen) und die Münzen mit richtigem Feingehalte.

Die „Lange Münze“, eine lediglich zur Aufbesserung der österreichischen Finanzen  
aufgebrachte schlechte Münzsorte, wurde für Böhmen bereits in den Jahren 1620 und 1621  
geprägt, aber doch nur in geringerem Masse. Zur massenhaften Ausgabe gelangte dieses elende,  
geringhältige Gepräge erst dann, als durch die kaiserliche Resolution ddo. Wien 18. Jänner 1622,  
zwischen der kais. Kammer und einem 15gliederigen, nach dessen Gründer Hanns de Vitté ge-  
nannten Consortium ein einjähriger Pachtvertrag, durch welchen das Münzprägen in Böhmen und Oester-  
reich unter der Enns an dasselbe überging, abgeschlossen wurde. Diesem Consortium wurden  
sämmliche Münzstätten in Böhmen (Prag, Kuttentberg, Joachimsthal), Mähren (Brünn und Olmütz).  
Oesterreich (Wien) mit allen Silbervorräthen, Gebäuden, Maschinen etc. übergeben und das  
ausschliessliche Recht des Münzprägens und Erzkaufs<sup>1)</sup> sowie auch nach Bedarf Errichtung neuer  
Münzstätten, zugesprochen.

Der Vertrag mit dem Consortium wurde am 16. Feber 1622 (in Böhmen und Mähren  
bereits 1. Feber 1622) rechtsgiltig und sollte am 16. Feber 1623 seine Rechtsgiltigkeit ver-

1) Der Wortlaut bei S. Becher, Das österreichische Münzwesen Bd. II. S. 85, 89.

lieren, doch aus verschiedenen Gründen nahm die nichts weniger als heilbringende Thätigkeit des Vitt'schen Consortiums erst am 31. März 1623 ihr Ende, worauf die Abrechnung mit der k. Kammer am 15. Mai 1623 stattfand. <sup>1)</sup>

Die Mitglieder dieses Consortiums, soweit selbe bekannt sind, waren folgende: <sup>2)</sup>

Carl Fürst von Liechtenstein mit unbeschränkter Machtvollkommenheit Statthalter von Böhmen.  
Albrecht Wenzel Eusebius Graf von Waldstein.  
Johann Udalrich Fürst von Eggeberg.  
Paul Michna von Weitzenau, böhmischer Kammerrath.  
Hanns de Vitté (Witte), einer der Vorstände der Prager Kaufmannschaft (das Haupt und Leiter des ganzen Unternehmens).  
Jakob Passeni (auch Bassewi), Vorstand der jüdischen Gemeinde zu Prag.  
Vincenz Muschinger, Freiherr von Gumpendorf, k. Hofkammerrath.  
Hanns Unterholzer von Kranichberk, k. Hofkammerrath.  
Hanns Christoph Teufel, k. Hofkammerrath.

Münzmeister zu Prag:

Paul Skreta Šotnovský von Zawofic 1620.  
Benedikt Huebmer von Sonnleithen 1620—1623.  
Hanns Bartel Suttner von Suttенbach 1623—1625.  
Benedikt Huebmer von Sonnleithen 1625—1630.  
Tobias Schuster von Goldberg 1631—1637.  
Jakob Wernhardt Wolker 1637.

Münzmeister zu Kuttenberg:

Sebastian Hölzl von Sternstein 1620—1632.  
Unbesetzt 1632—1633.  
Hanns Prunz 1633—1635.  
Unbesetzt (substituirt durch Lorenz Neumann) 1635—1636.  
Daniel Kavka von Tollenstein 1636—1637.

Münzmeister zu Joachimsthal:

Centurio Lengfelder 1620—1621.  
Gregor Steinmüller 1621—1637.

Münzmeister zu Olmütz:

Peter Hema 1621.  
Balthasar Zwierner 1621—1622  $\frac{2}{3}$ ; zum zweitem. 1623  $\frac{29}{11}$ —1624  $\frac{29}{11}$ .  
Christoph Spielmann (Münzverleger) 1625  $\frac{7}{1}$ —?  
Mathias Fellner von Feldeck 1628—1631.

Münzmeister zu Brünn:

Caspar Wecker 1623—1626.  
Johann Conrad Richhausen.  
Martin Fritsch 1635.  
Tobias Sonnenschein 1635—1637.

2109. Av. FERDINANDVS II · ROM · IMP · SEMP · AVG · GER · HVNG · BOH · REX ★  
Geharnischtes Bb. v. d. r. S. mit kurzem lorbeerbekränztem Haar, Schnurr- und Knebelbart, breiter Halskrause und umgehängtem Mantel, die Toisonkette auf der Brust.  
Rev. In 20 Zeilen: NATVS | GRAETII IN STIRIA | IX · IVL · A · 1578 · | PAT · CAROLO ARCHID · AVST · | MAT · MARIA BAVARA | CORONATVS REX | BOHEMIAE A · 1617 · 29 · IVL · | HINC ROMANORVM IMP · | A · 1619 · IX · SEPT · FRANCOVRTI | ELECTVS ET CORONATVS | GRAVISSIMAS BOHEMORVM |

1) „Kaiserliches testimonium für den Hanns de Witte und seine Consorten wegen des geführten und bestandenem Münzwesens dass sie dem aufgerichtem Contract ein genügen gelaistet und die versprochene 6 Millionen völlig abgeführt“ im k. k. Hofkammerarchive. — 2) Johann Newald: Die „lange Münze“ in Oesterreich; Wiener Num. Zeitsch. J. 1881.



ET HVNGARORVM MOTVS | NATVMQVE INDE | INFELIX GERMANIAE | TRI-  
GENNALE | BELLVM SENSIT | QVO FLAGRANTE | OBIIT VIENNAE | A ·  
1637 · 15 · FEBR · | unten klein C · W · C P · C (Christiau Wermuth, Stempelschneider  
in Gotha 1688, † 1739).

Wermuthsche Suite Medaille in Zinn; Gr. 31 mm, Gew. 1060 cgr.

2110. Av. FERDINAND · II IMPER · Bb. w. v., unten in die Umschrift reichend; dar-  
unter ein Sternchen.

Rev. FIRMATVM COELITVS OMEN · Unter einer grösseren Krone Schwert und  
Scepter kreuzweise übereinander gelegt, über das ganze halten zwei aus Wolken  
herausragende Hände eine zweite kleinere Krone.

Medaille in Silber; Gr. 15 1/4 mm, Gew. 190 cgr.

2111. Av. FERDINANDVS · II · D · G · R · I · S · A · G · H · B · REX · ELEONORA · IMP ·  
G · H · B · REG · DV · MAN · In feinem Perlenkreise die beiden Bb. nebeneinander  
und zwar jenes des Königs in umgehängtem Mantel mit sehr breiter hoher  
Krause und Toisonkette, das der Königin im reichen Kleide mit Diadem und  
doppelter Spitzenkrause. Beide v. d. r. S. Die Umschrift von aussen durch eine  
Perlenlinie eingefasst. In den äusseren Klippenecken zwischen Blumenranken in  
ovalen Cartouchen je ein Wappen und zwar links jenes von Böhmen, rechts von  
Ungarn, oben von Mähren, unten von Oesterreich-Burgund.

Rev. FERDINANDVS · III · D · G · REX · HVNG · ARCHID · AVS · D · BVR · CO · TYR ·  
Jugendliches Bb. Ferdinand des III. in ungarischer Nationaltracht und aufge-  
setztem Kalpak mit Toisonkette, v. d. r. S. In den Klippenecken rechts, links  
und unten beflügelte Engelsköpfe, oben Blumenranken.

Klippenförmige Medaille in Silber auf die Krönung des Erzherzogs Ferdinand zum Könige  
von Ungarn; Gr. 34 mm, Gew. 3033 cgr.

2112. Av. γ IMPERI | IVIGE | ANTRO | MAHI · IO | VA · CO | LVMMÆ · In der Mitte  
der Medaille ein Medaillon mit dem Bb. Ferdinand II., umgeben von 6 Medaillons  
mit den Bb. der Kurfürsten und zwar Maximilian von Bayern, Johann Georg von  
Sachsen, Georg Wilhelm von Brandenburg, Friedrich Christian Erzbischof von  
Trier, Ferdinand Erzbischof von Cöln und Johann Erzbischof von Mainz. Zwischen  
den 6 äusseren Medaillons je eine fünfblättrige Rosette, zwischen diesen und  
dem inneren Medaillon je ein Dreiblatt.

Rev. Der gekrönte Doppeladler mit Kopfscheinen, das österr. Wappen auf der  
Brust, rings die Wappen der sieben Kurfürsten, von Bändern, welche die Namen  
der betreffenden Kurländer tragen, umschlungen; oben Palm- und Oelzweig,  
kreuzweise übereinander gelegt, darüber ein kleiner Kranz. Unter dem Adler  
C · PRIVIL · CÆS · Ganz unten am Rande C · | M · (Christian Maler).

Medaille in Silber von Christiau Maler auf die Kurfürsten; Gr. 41 mm, Gew. 2031 cgr.

2113. Av. FERDINANDVS · II · | ROM · IMP · SEM · AVG · Im ovalen breiten Eichen-  
kranze geharnischtes belorbeertes Bb. mit liegendem Kragen und umgehängtem  
Mantel v. d. r. S. Unter demselben verschiedenes Kriegsgeräth in eine malerische  
Gruppe zusammengestellt.

Rev. LEGITIME CERTANTIBVS Gekrönte Sonne in der Mitte, von welcher lange  
spitze Strahlen ausgehen, zu den Seiten und unter derselben je eine Krone.  
Zwischen der letzteren und der Sonne das Wendekreiszeichen ☍; unten · H · V · P ·

Medaille in Zinn; Gr. 58 mm, Gew. 8030 cgr.

2114. Av. FERDINANDVS · II · ROM · IMP · SEMP · AVG · In unten geöffnetem Kreise  
geharnischtes belorbeertes Bb. v. d. r. S. mit breiter Krause und umgehängtem  
Mantel, unten bis zum Münzrande reichend.

Rev. LEGITIME · CERTANTIBVS (Arabecke). Im Kreise die gekrönte strahlende  
Sonne, zu deren Seiten, sowie auch unter derselben je eine Krone. Zwischen  
dieser und der Sonne das Wendekreiszeichen ☍ Beiderseits Perlenrand.

Medaille in Bronze; Gr. 41 1/2 mm, Gew. 4130 cgr.


2115. Av. \* AMORE FIDEQ | PATERNA · Im ovalen Lilienkranze die Umschrift:  
FERD · II · D · G · ROM · IMP · GER · HVN · BOH · R · AR · AV · Auf einem Postamente  
die Büste des Königs v. d. r. S., mit Rüstung und Mantel, umgehängter Toison,  
hohem Kragen, kurzem lorbeerbekröntem Haar, Schnurr- und Kinnbarte. Auf  
dem Sockel: CVM PRIVI · C: Links hinter dem Sockel: C · M · (Christian Maler).

- Rev.* PROTEGO SOLVS | \*RELIQVOS EGO Ein Baum mit vier über einander gelegten blätterreichen Aesten, auf denen oben je zwei, unten je ein Vogel. Oberhalb des Baumes ein Adler, hinter einem grossen Reichsapfel in der rechten Kralle das gezückte Schwert, in der linken das Scepter haltend. Unter dem Baume Schaufel, gezücktes Schwert, Lanze und Mercurstab über einander gelegt, dar- über ein Buch, auf welchem ein Bienenkorb steht. Zu den Seiten des Stammes A° 16 | 22.
- Medaille in Silber von Christian Maler; Gr. 40 $\frac{1}{2}$  mm, Gew. 1730 cgr, R (abg. T. XXXV).
2116. *Av.* † FERDINAND · II · D · G · RO · IM · S · A · G · H · B · REX · D · S · In dreilini- ger, unten geöffneter Umrahmung geharnischtes belorbeertes Bildniss bis zum Schosse v. d. l. S., mit hoher breiter Krause, umgehängter Toisonkette, unten bis fast zum Münzrande reichend In der Rechten das auf die Schulter gelehnte Scepter, zur Seite das umgürtete Schwert. Unter dem Bildnisse klein 16Z4.
- Rev.* LEOP · D · G · A · D · A · D · B · F · A · E · P · CARL · D · G · A · DAA · M · G · B In aus kleinen Perlen zusammengesetzter Umrahmung zwei gegen einander gewendete Bildnisse bis an den Schoss mit Panzer und breiten liegenden Krägen; dar- unter in zierlichen Cartouchen neben einander gestellt, und zwar rechts das österreichische Wappen, links jenes des deutschen Ritterordens; zwischen den Wappen eine Blumenverzierung.
- Achteckige Medaille; Gr. 39/33 mm, Gew. 2410 cgr.
2117. *Av.* + FERDINAND · D · G · R · I · S · A · GE · H · B · REX · S Geharnischtes Bb. v. d. r. S. mit der Toisonkette, umgehängtem Mantel, hoher, weit abstehender Krause, kurzem, mit Lorbeer bekränztem Haar, Schnurr- und Kinnbarte, unten bis zum Medaillenrande reichend. Unter der rechten Schulter klein H · G · 1622.
- Rev.* + ELEONORA · D · G · R · I · H · B · REG · DV · M: Bb. in reich gestickter edel- steinbesetzten Kleidung, dreifacher, breiter Spitzenkrause, von vorne den Kopf nach rechts gewendet.
- Medaille in Silber auf die Vermählung des Königs mit Eleonore von Mantua; Gr. 36 mm, Gew. 1446 cgr, RR (abg. T. XXXV).
2118. *Av.* In einem oben geöffneten Lorbeerkranze oben die Krone auf zwei Palm- zweigen. Darunter in 5 Zeilen: FERDINANDVS II | CORONATVS IN | REGEM BOHEMÆ | AN · 1617 · DIE | 29 · IVNII ·
- Rev.* In einem Lorbeerkranze in der Mitte eine Krone, oberhalb welcher LEGI- TIME, unterhalb CERTANTIBVS.
- Krönungsthaler; Gr. 40 $\frac{1}{2}$  mm, Gew. 2906 cgr, RR (abg. T. XXXV).
2119. *Av.* Lorbeerkranz mit Krone auf Palmenzweigen w. v., darunter in 5 Zeilen die Aufschrift: FERDINAND · II | CORONAT · IN | REGEM BOHE | MIÆ AN · 1617 | 29 · IVNII ·
- Rev.* W. v., nur statt des Kranzes ein Perlenkreis.
- Krönungsjeton in Silber als Klippe; Gr. 28 mm, Gew. 690 cgr, RR (abg. T. XXXV).
2120. *Av.* W. v.
- Rev.* Wie bei der vorigen Klippe, nur ist ein Punkt nach CERTANTIBVS ·
- Krönungsjeton in Silber; Gr. 28 mm, Gew. 353 cgr.
2121. *Av.* Im Lorbeerkranze die gekrönte Initiale F, darunter II ·
- Rev.* Im Lorbeerkranze in 5 Zeilen die Aufschrift: CORO | NAT · BO | HEMIÆ | REX | 1617 ·
- Krönungsjeton; Gr. 17 mm, Gew. 113 cgr.

Die „Lange Münze“.

Münzstätte Prag.

Münzmeister: Paul Skreta Šotnovský von Zawořic.

Münzzeichen: (  ) (Lilic).

2122. *Av.* FERDINANDVS II · DG (120) RO · I · S · A · G · H · BO · REX · In unten geöffnetem Perlenkreise geharnischtes lorbeerbekröntes Bb. v. d. r. S. im Mantel, mit hoher Krause und dem Toison an der Schnur.

*Rev.* ARCHID·AVST·DVX (Mzz.) BVRG·MAR·MO·1620· Der gekrönte Doppeladler ohne Kopscheine mit dem gekrönten, von der Toisonkette umgebenen österr. Wappen auf der Brust. Die Krone reicht bis zum Münzrande. Beiderseits Perlenrand.

Kipperthaler zu 120 kr.; Gr. 41 mm, Gew. 2985 cgr (abg. T. XXXVI).

2123. *Av.* FERDINANDVS II·D·G (140) RO·I·S·A·G·H·BO·REX· Sonst w. v.  
*Rev.* W. v.

Kipperthaler zu 140 kr.; Gr. 40 mm, Gew. 2923 cgr, RR (abg. T. XXXVI).

2124. *Av.* FERDINANDVS II·D·G (60) R·I·S·A·G·H·BO·REX· Bb. wie bei dem vorigen Thaler nur ohne Toison.

*Rev.* ARCHID·AVSTR·DVX (Mzz.) BVRG·MAR·M·O·1620 Sonst w. v.

Halber Kipperthaler zu 60 kr.; Gr. 34 mm, Gew. 1222 cgr, R.

Münzmeister: **Benedikt Huebmer von Sonneleithen.**

Münzzeichen: ☽ (Mondsichel darüber ein Stern.)

2125. *Av.* FERDINANDVS·II·DG|·R·|IM·S·A·G·H·BO·REX In fein gestricheltem Kreise gekröntes gepanzertes Bildniss, halb v. d. r. S. in ganzer Figur, in der Rechten das an die Schulter gelehnte Scepter, in der Linken den Reichsapfel, an der Seite das umgürtete Schwert. Oben und unten reicht die Gestalt, zwischen dem gekrönten böhm. und dem gekrönten ungarischen Wappenschilder stehend, bis in die Umschrift.

*Rev.* ARCHID·AVST·DVX (Mzz.) BVRG·MAR·MO·1621 Im Perlenkreise gekrönter Doppeladler, auf dessen Brust das gekrönte, von der Toisonkette umgebene österr. Wappen. Krone reicht oben bis zum Münzrande.

Zehnducatenstück (auffallend, dass in der Kipperperiode geprägt); Gr. 41 mm, Gew. 3446 cgr, RR (abg. T. XXXI).

2126. *Av.* FERDINANDVS II·D·G (120) RO·I·S·A·G·H·BO·REX· Wie bei Nr. 2122.  
*Rev.* ARCHID·AVST·DVX (Mzz.) BVRG·MAR·MO·1621 Wie bei Nr. 2122.

Kipperthaler zu 120 kr.; Gr. 41 mm, Gew. 2466 cgr.

2127. *Av.* und *Rev.* w. v., nur die Jahreszahl 1621.

Halber Kipperthaler zu 75 kr.; Gr. 35 mm, Gew. 1157 cgr.

2128. *Av.* FERDI·II (3)·D·G·R·I·S·A·Krone. Im Perlenkreise Doppeladler mit dem österreichisch-burgundischen Schilde auf der Brust.

*Rev.* G·H·BO·REX (Mzz.) AR·AV·1621: Im Perlenkreise der böhm. Löwe. Beiderseits Perlenrand.

Kippergroschen zu 3 kr.; Gr. 18 mm, Gew. 69 cgr.

2129. *Av.* FERDINANDVS·II·D·G (150) R·I·S·A·G·H·BO·REX ∴ Wie bei Nr. 2122, nur das Bb. etwas grösser und oben bis über den Perlenkreis reichend.

*Rev.* Wie bei Nr. 2122, nur die Jahreszahl 1622.

Kipperthaler zu 150 kr.; Gr. 41 mm, Gew. 2468 cgr.

2130. *Av.* FERDINANDVS·II·D·G (150) RO·I·S·A·G·H·BO·REX· Sonst w. v.

*Rev.* W. v., nur das Mzz. ohne Umrahmung.

Kipperthaler zu 150 kr.; Gr. 42 mm, Gew. 2380 cgr.

2131. *Ar.* FERDINANDVS·II·D·G (150) RO·I·S·A·G·H·BO·REX ∴ Sonst w. v.

*Rev.* W. v., das Mzz. im Ovale.

Kipperthaler zu 150 kr.; Gr. 41 mm, Gew. 2390 cgr.

2132. *Av.* FERDINANDVS·II·D·G (75) R·I·S·A·G·II·BO·REX \* Sonst w. v., nur das Bb. ohne Toison.

*Rev.* W. v.

Halber Kipperthaler zu 75 kr.; Gr. 35 mm, Gew. 1260 cgr (abg. T. XXXVI).

2133. *Av.* W. v. mit der Jahreszahl 1622, und von wenig abweichender Zeichnung des Bb.

*Rev.* W. v.

Halber Kipperthaler zu 75 kr.; Gr. 36 mm, Gew. 1087 cgr.

2134. *Av.* W. v., nur mit der Werthzahl (48).

*Rev.* W. v., nur mit AVSTR·

Kipper-Achtundvierziger; Gr. 33 mm, Gew. 920 cgr.

2135. *Av.* FERDINAND·II·D:G(15)R·I·S·A·G·H·B·REX· Sonst w. v.  
*Rev.* ARCHI·AVS·DVX (Mzz.) BVR·MA·MO·1622 Sonst w. v., nur ist das Wappen auf der Brust des Doppeladlers ungekrönt.  
 Kipper Fünfzehner; Gr. 26 mm, Gew. 325 cgr (abg. T. XXXVI).
2136. *Av.* FERDINAND·II(3)D·G·R·I·S·A· Dessen geharnischtes belorbeertes Bb. v. d. r. S. mit hoher Krause und umgehängtem Mantel.  
*Rev.* G·H·BO·REX (Mzz.) AR·AV·1622 Der gekrönte Doppeladler mit dem österr. Wappen auf der Brust. Oben bis in die Umschrift reichend.  
 Kippergroschen zu 3 kr.; Gr. 18 mm, Gew. 103 cgr.
2137. *Av.* FERDINAND·II·D:G(15)·R·I·S·A·G·H·B·REX· Wie bei Nr. 2135, nur das Bb. etwas schmaler.  
*Rev.* ARCHI·AVS·DVX·(Mzz.)·BVR·MA·MO·1623· Wie bei Nr. 2135.  
 Kipper Fünfzehner; Gr. 24 mm, Gew. 253 cgr.


Münzmeister: **Hanns Bartel Suttner von Suttenebach.**

Münzzeichen:  (Halber Greif.)

2138. *Av.* FERDINANDVS·II·D:G(150)RO·I·S·A·G·H·BO·REX· wie bei Nr. 2129.  
*Rev.* ARCHID·AVST·DVX (Mzz.) BVRG·MAR·MO·1623 wie bei Nr. 2129.  
 Kipperthaler zu 150 kr.; Gr. 42 mm, Gew. 2470 cgr (abg. T. XXXVI).
2139. *Av.* FERDINANDVS·II·D:G(150)RO·I·S·A·G·H·BO·REX· w. v., von wenig abweichender Zeichnung.  
*Rev.* ARCHID·AVST·DVX (Mzz.) BVRG·MAR·MO 1623 w. v., von wenig abweichender Zeichnung.  
 Kipperthaler zu 150 kr.; Gr. 42 mm, Gew. 2465 cgr.
2140. *Av.* FERDINANDVS·II·D:G(60)R·I·S·A·G·H·BO·REX· sonst wie bei Nr. 2124.  
*Rev.* ARCHID·AVSTR·DVX (Mzz.) BVRG·MAR·MO 1620 sonst w. v.  
 Halber Kipperthaler zu 60 kr.; Gr. 34 mm, Gew. 1454 cgr.
2141. *Av.* FERDINANDVS·II·D:G(70)R·I·S·A·G·H·BO·REX sonst w. v.  
*Rev.* W. v.  
 Halber Kipperthaler zu 60, anscheinend auf 70 kr. überstempelt; Gr. 34 mm, Gew. 1482 cgr (abg. T. XXXVI).

Münzstätte **Kuttenberg.**

Münzmeister: **Sebastian Hölzl von Sternstein.**


Münzzeichen:  (Stern im Ovale).

2142. *Av.* FERDINANDVS·II·D:G(120)RO·I·S·A·G·H·BO·REX· In feingestricheltem Kreise geharnischtes belorbeertes Bb. v. d. r. S., im Mantel, mit breiter Krause und Toison an der Schnur.  
*Rev.* ARCHID·AVST·DVX (Mzz.) BVRG·MAR·MO·1621 Der gekrönte Doppeladler, auf dessen Brust das gekrönte, von der Toisonkette umgebene Wappen. Die Krone oben in die Umschrift reichend. Beiderseits feiner Strichelrand.  
 Kipperthaler zu 120 kr.; Gr. 39 mm, Gew. 2435 cgr.
2143. *Av.* Werthzahl (150), sonst wie bei Nr. 2119.  
*Rev.* W. v.  
 Kipperthaler; Gr. 39½ mm, Gew. 2480 cgr.
2144. *Av.* FERDINANDVS·II·D:G(75)R·I·S·A·G·H·BO·REX· sonst w. v.  
*Rev.* W. v., nur die Jahreszahl 1621 und der Kreis von groben Stricheln.  
 Halber Kipperthaler zu 75 kr.; Gr. 35 mm, Gew. 1123 cgr.
2145. *Av.* W. v., nur im Perlenkreise Bb. von etwas abweichender Zeichnung, unten (60).  
*Rev.* W. v., nur die Jahreszahl 1621.  
 Halber Kipperthaler zu 60 kr.; Gr. 34½ mm, Gew. 1415 cgr (abg. T. XXXVI).
2146. *Av.* FERDINANDVS·II·D:G(48)R·I·S·A·G·H·BO·REX·:· sonst w. v.  
*Rev.* W. v., nur die Jahreszahl ·1621.  
 Kipper-Achtundvierziger; Gr. 35 mm, Gew. 830 cgr.

2147. *Av.* FERDINAND·II·D·G (37) R·I·S·A·G·H·B·REX· sonst wie bei Nr. 2145.  
*Rev.* ARCHI·AVST·DVX (Mzz.) BVRG·MA·MO·1621 sonst wie bei Nr. 2145.  
 Kipper-Siebenunddreissiger; Gr. 29½ mm, Gew. 617 cgr (abg. T. XXXVI).
2148. *Av.* FERDINAND·II·D·G (30) R·I·S·A·G·H·BO·REX· sonst wie bei Nr. 2145.  
*Rev.* ARCHID·AVST·DVX (Mzz.) BVRG·MA·MO·1621 sonst wie bei Nr. 2145.  
 Viertel-Kipperthaler zu 30 kr.; Gr. 30 mm, Gew. 711 cgr (abg. T. XXXVI).
2149. *Av.* und *Rev.* Wie bei Nr. 2143.  
 Kipperthaler; Gr. 40½ mm, Gew. 2430 cgr.
2150. *Av.* FERDINANDVS·II·D·G (150) RO·I·S·A·G·H·BO·REX·:· sonst w. v.  
*Rev.* W. v. nur die Jahreszahl 1622; das Mzz. ohne Umrahmung.  
 Kipperthaler zu 150 kr.; Gr. 40 mm, Gew. 2356 cgr.
2151. *Av.* FERDI·II·D·GR·I·S·A·G·H·B·REX· Im Kreise geharnischtes belorbeertes Bb. v. d. r. S.  
*Rev.* ARCHIDAD | BVN M 1622 Unter einer Krone, welche in der Umschrift angebracht, ist im Kreise der Doppeladler ohne Kopfscheine mit dem österreichisch-burgundischen Schilde auf der Brust. Unten in der Umschrift der Reichsapfel mit einem 3.  
 Kippergroschen zu 3 kr.; Gr. 17¼ mm, Gew. 91 cgr.
2152. *Av.* FERDI·II | DG·R·IS·A In oben geöffnetem Kreise Bb. w. v.; unten in einem Ovale ein grosser 3.  
*Rev.* G·II·BO·RE | AR·A·16ZZ.  
 Kippergroschen; Gr. 18 mm, Gew. 96 cgr.
2153. *Av.* Der böhmische Löwe in einem doppellinigen Dreipasse, zu dessen Seiten oben F | II, unten die Jahreszahl 1622.  
*Rev.* Leer.  
 Kipperheller; Gr. 13 mm, Gew. 45 cgr (abg. T. XXXVI).
2154. *Av.* und *Rev.* W. v., nur die Jahreszahl etwas kleiner.  
 Kipperheller; Gr. 13½ mm, Gew. 37 cgr.
2155. *Av.* und *Rev.* W. v., nur der Dreipass kleiner und unten 1623.  
 Kipperheller; Gr. 13 mm, Gew. 35 cgr.
2156. *Av.* FER·II·D·G·R·B·1621· Der böhmische Löwe im Kreise, unter dem Löwen die Werthzahl 4.  
*Rev.* Leer.  
 Kipper-Viertelheller; Gr. 13 mm, Gew. 22 cgr (abg. T. XXXVI).

### Münzstätte Joachimsthal.


Münzmeister: Gregor Steinmüller.

Münzzeichen:  (Rechter Adlerflügel.)

2157. *Av.* FERDINANDVS·II·D·G·(Löwe)RO·I·S·A·G·H·BO·REX· Im Perlenkreise belorbeertes gepanzertes Bb. v. d. r. S. im Mantel und hoher Halskrause.  
*Rev.* ARCHID·AVST·DVX (Mzz.) BVRG·MAR·MO·1621 Im Perlenkreise der gekrönte Doppeladler oben in die Umschrift reichend, mit dem von der Toisonkette umgebenen gekrönten österr. Wappen auf der Brust. Beiderseits Perlenrand.  
 Thaler, scheint von feinem Silber zu sein; Gr. 40½ mm, Gew. 2880 cgr, RRR (abg. T. XXXVI).
2158. *Av.* FERDINANDVS·II·D·G (48) R·I·S·A·G·H·BO·REX· Bb. w. v.  
*Rev.* ARCHID·AVST·DVX (Mzz.) BVR·MAR·MO·1621 sonst w. v.  
 Halber Kipperthaler; Gr. 32½ mm, Gew. 818 cgr (abg. T. XXXVI).
2159. *Av.* FERDINAND·II·D·G (15) R·I·S·A·H·B·REX· Bb. w. v.  
*Rev.* ARCHI·AVS·DVX (Mzz.) BVR·MA·MO·1623 Adler w. v.  
 Kipper-Fünfheller; Gr. 25 mm, Gew. 280 cgr.
2160. *Av.* FER·D·II·DG·R·B·1622 Der böhmische Löwe im Kreise.  
*Rev.* Der gekrönte österr. Doppeladler mit einem grossen Reichsapfel, dessen Kreuz zwischen den Adlersköpfen hervorragt auf der Brust. Im Reichsapfel die Werthzahl I.  
 Kipperkreuzer; Gr. 14 mm, Gew. 70 cgr (abg. T. XXXVI).

**Münzstätte Olmütz.**

Münzmeister: **Peter Hema** 1621.

Münzzeichen: 

2161. *Av.* FERDINAND·II·D·(60)·G·R·I·S·A·G·H·B REX \* Im Perlenkreise belorbeertes geharnischtes Bb. mit hoher breiter Krause und umgehängter Toisonkette v. d. r. S.  
*Rev.* ARCHID·AVS·DVX·BVR·MA·MO·(Mzz.)·621· Im Perlenkreise gekrönter Doppeladler, das gekrönte österreichische von der Toisonkette umgebene Wappen auf der Brust. Beiderseits schiefer Strichelrand.  
 Halber Kipperthaler; Gr. 35 $\frac{1}{2}$  mm, Gew. 1335 cgr, RR.

Münzmeister: **Balthasar Zwierner** 1621—1622  $\frac{2}{3}$  <sup>1)</sup>; zum zweitenmale <sup>2)</sup> 1623  $\frac{29}{11}$ —1624  $\frac{29}{11}$ .

Münzzeichen: (**BZ**), **BZ** oder ein Röschen.

2162. *Av.* FERDINAN·H·D·G·(60) R·I·S·AVG·G·HV·BO·REX· Im Perlenkreise belorbeertes, geharnischtes Bb. mit eigenthümlich umgehängter Toisonkette und hoher breiter Krause.  
*Rev.* ARCHID·AVS·DVX (**BZ**) BVR·CO·TYR·1621 Im Perlenkreise der gekrönte österr. Doppeladler mit dem gekrönten österr. Wappen auf der Brust. Beiderseits grober Perlenrand.  
 Halber Kipperthaler zu 60 kr.; Gr. 35 mm, Gew. 1255 cgr, R.
2163. *Av.* FERDINAND·II·D·G·R·I·S·A·G·H·B·REX· (Rosette) In oben geöffnetem Perlenkreise geharnischtes belorbeertes Bb. v. d. r. S. mit auffallend hoher breiter Krause und umgehängtem Mantel.  
*Rev.* ARCHI·AVS·DVX (Reichsapfel mit 48)·BV MA·MO·1621· Im Perlenkreise ein etwas kleinerer Doppeladler, sonst w. v.  
 Kipper-Achtundvierziger; Gr. 33 mm, Gew. 2163 cgr, RRR.
2164. *Av.* FERDINANDVS·II D (75) G R I S A G H B REX (Rosette) sonst w. v.  
*Rev.* ARCHID·AVS DVX BVRG·MA·MO·16ZZ· sonst w. v.  
 Halber Kipperthaler zu 75 kr.; Gr. 35 mm, Gew. 780 cgr.
2165. *Av.* FERDINAN·II·D·G·(60) R·I·S·A·G·H·B·REX (Rosette) sonst wie bei Nr. 2161.  
*Rev.* ARCHI·AVS·DVX (Mzz.) BV·MA·MO·1621· sonst wie bei Nr. 2161.  
 Halber Kipperthaler zu 75 kr.; Gr. 36 mm, Gew. 1465 cgr.
2166. *Av.* FERDINANDVS·II·(75) D:G·R·I·S·A·G·H·B·REX (Rosette) sonst wie bei Nr. 2164.  
*Rev.* ARCHID·AVS·DVX·BVR·MAR·MO·16ZZ sonst wie bei Nr. 2164.  
 Halber Kipperthaler zu 75 kr.; Gr. 36 mm, Gew. 2395 cgr.
2167. *Av.* FERDINANDVS II D (75) G R I S A G H B REX w. v.  
*Rev.* ARCHID AVST VX BVRG MA MO·16ZZ· w. v.  
 Halber Kipperthaler zu 75 kr.; Gr. 35 mm, Gew. 812 cgr.
2168. *Av.* FERDINAND·II (24) D:G·RIS·A·G·H·B·R (Rosette) sonst wie bei Nr. 2165.  
*Rev.* ARCHID·AVS·DVX·BVR·MA·MO·16ZZ sonst w. v.  
 Kipper-Vierundzwanziger; Gr. 30 mm, Gew. 431 cgr.
2169. *Av.* FERDINANDVS·II (150) D:G·R I·S·AV·G·H·B·REX (Röschen) Im Perlenkreise belorbeertes gepanzertes Bb. im Mantel v. d. r. S. mit hoher breiter Krause und Toisonkette.  
*Rev.* ARCHID·AVS·DVX·BVR·CO·TYR·1623 Im Perlenkreise gekrönter Doppeladler, auf der Brust das österreichische, von der Toisonkette umgebene, gekrönte Wappen. Die Krone oben in der Umschrift.  
 Kipperthaler zu 150 kr.; Gr. 39 mm, Gew. 1467 cgr.
2170. *Av.* FERDINAND·II·(24)·D:G·RIS·A·G·H·B·R· sonst w. v.  
*Rev.* ARCHID·AVS·DVX·BVR·MA·M·1622 sonst w. v.  
 Kipper-Vierundzwanziger als Klippe; Gr. 30 mm, Gew. 740 cgr, RRR.

1) Christian Ritter d'Elvert: Beiträge zur Geschichte der böhmischen Länder S. 334, 341. —  
 2) Dortsellst S. 372, 373.

2171. *Av.* FERDINAND · II · (24) D · G · R I S A · G · H · B R sonst w. v.  
*Rev.* Der Doppeladler w. v., nur zwischen dessen Brust und Flügeln das Mzz. B | Z.  
 Kipper-Vierundzwanziger; Gr. 28 mm, Gew. 391 cgr.
2172. *Av.* W. v., nur (Z4).  
*Rev.* ARCHID · AVS · DVX · BVR · MA · M 16Z3 und das Mzz. B | Z, geteilt zwischen den Flügeln und den Krallen des Adlers, sonst w. v.  
 Kipper-Vierundzwanziger; Gr. 28 mm, Gew. 428 cgr.
2173. *Av.* FERDI · II · D · G · R · I · S (15) AV · G · H · B · REX ·  
*Rev.* ARCHI · A · DVX · BVR · MA · M · 16Z3 sonst w. v.  
 Kipper-Fünftehner; Gr. 25 mm, Gew. 292 cgr.

**Münzstätte Breslau.**

Münzmeister: **Balthasar Zwierner**<sup>1)</sup> vom 2<sup>o</sup>/<sub>10</sub> 1623 und **Hanns Tuchmann.**

Münzzeichen: **B Z** oder ein Röschen; **H T** oder **HT**

2174. *Ar.* FERDI · D · G · RO · IM · SE · (Z4) · G · H · BO · REX · DVSI (Rosette) Bb. w. v., nur mit Toisonkette.  
*Rev.* ARCHID · AVS · DVX · BVR · MA · MOR · 1623 · sonst w. v., nur zu den Seiten der Adlerflügel, oberhalb der Krallen B Z.  
 Kipper-Vierundzwanziger; Gr. 28<sup>1</sup>/<sub>2</sub> mm, Gew. 602 cgr.
2175. *Av.* FERD · D · G · ROM · IM · (24) S · A · G · H · B · REX · D · SI (Rosette) sonst w. v.  
*Rev.* · ARCHID · AVS · DVX · BVR · MA · M · (das Tuchmannsche Monogramm) 1623 · sonst w. v.  
 Kipper-Vierundzwanziger; Gr. 29 mm, Gew. 396 cgr, R.
2176. *Av.* FERDINAND · D · G · R · (24) · I · SE · A · GE · H · B · REX · D · S · (Rosette) sonst w. v.  
*Rev.* ARCHID · AVS · DVX · BVRG · MAR · MO · 1623 w. v., nur zwischen den Flügeln und Krallen des Doppeladlers H | T.  
 Kipper-Vierundzwanziger; Gr. 29 mm, Gew. 397 cgr, RR.
2177. *Av.* FERD · D · G · ROM · IM · (24) · S · A · G · H · B · REX · D · SI : (Rosette) sonst w. v.  
*Rev.* · ARCHID · AVS · DVX · BVR · MA · MO · 1623 · sonst w. v., nur zu den Seiten der Adlerflügel H | T.  
 Kipper-Vierundzwanziger; Gr. 28 mm, Gew. 360 cgr.
2178. *Av.* FERD · D · G · ROM · IM · (24) S · A · G · H · B · REX · DSI (Rosette) sonst w. v.  
*Rev.* · ARCHID · AUS · DUX · BURG · MA · MO · (das Tuchmannsche Monogramm) · 623 · sonst w. v.  
 Kipper-Vierundzwanziger; Gr. 28<sup>1</sup>/<sub>2</sub> mm, Gew. 345 cgr, RRR.

**Münzzeichen: Doppellilie.**

2179. *Av.* FERDINAND · II · (24) DG · RIS · A · G · H · B · R · (Mzz.) Bb. w. v.  
*Rev.* ARCHID · AVS · DVX · BVR · MA · M · 1623 In feinem Perlenkreise der Doppeladler wie bei Nr. 2168.  
 Kipper-Vierundzwanziger; Gr. 29 mm, Gew. 373 cgr.
2180. *Av.* FERDINAND · II (24) D · G · R · I · S · A · G · HB · R · (Mzz.) sonst w. v.  
*Rev.* W. v., nur der Adler von abweichender Zeichnung.  
 Kipper-Vierundzwanziger; Gr. 30 mm, Gew. 400 cgr.
2181. *Av.* W. v.  
*Rev.* ARCHID · AVS · DVX · BVR · MA · M · 1623 · w. v., nur der Adler reicht mit den Flügeln bis in den Perlenkreis.  
 Kipper-Vierundzwanziger; Gr. 29 mm, Gew. 390 cgr.
2182. *Av.* und *Rev.* w. v., nur von etwas abweichender Zeichnung.  
 Kipper-Vierundzwanziger; Gr. 28 mm, Gew. 347 cgr.

**Münzzeichen: Röschen und Schlagring.**

2183. *Av.* FERDINANDVS · II · (24) R · I · S · A · G · H · B · REX · (Röschen) Bb. w. v., nur ohne Toisonkette.  
*Rev.* ARCHID · AVS · DVX · (Schlagring) BVR · MA · MO · 1623 · sonst w. v.  
 Kipper-Vierundzwanziger; Gr. 29 mm, Gew. 435 cgr.

1) D'Elvert: Beiträge S. 362.

2184. *Av.* FERDINAND · II · D · G (15) · R · I · S · A · G · H · B · REX · Bb. w. v.  
*Rev.* · ARCHI · AVS · DVX (Schlagring) · BVR · MA · MO · 1623 w. v.  
 Kipper-Fünftehner; Gr. 24½ mm, Gew. 295 cgr.
- 
2185. *Av.* Im Lilienkranze die Umschrift: FERDINANDVS · II · | D · G | R · I · S · A · G · H · B · REX · In oben geöffnetem Perlenkreise gekröntes, geharnischtes, stehendes Bildniss, oben und unten in die Umschrift reichend, v. d. r. S., mit hoher Halskrause, in der Rechten das Scepter, in der linken den Reichsapfel haltend. an der linken Seite das umgürtete Schwert. Unten zwischen der Umschrift und dem Linienkranze klein G R (soll das Mzz. des Georg Ritter, Stempelschneider in Wien sein).  
*Rev.* Im Linienkranze: ARCHID · AVS · DVX | BVR · MA · MO · 1621 Gekrönter Doppeladler mit Kopfscheinen. dessen Krone oben bis in die Umschrift reicht, in der rechten Kralle das Schwert, in der linken das Scepter; auf der Brust das vielfeldige, weitläufige, von der Toisonkette umgebene österr. Wappen; unten in der Umschrift der gekrönte österr.-burgundische Wappenschild.  
 Kipperthalerklippe; Gr. 42½ mm, Gew. 2664 cgr, RR.
2186. *Av.* W. v.  
*Rev.* ARCHID · AVS · DV | X · BVR · MA · M · 1622 · sonst w. v.  
 Kipperthalerklippe; Gr. 43 mm, Gew. 2090 cgr, RR.
2187. *Av.* FERDINANDVS · II (150) D · G · RIS · AV · G · H · B · REX (Rosette) In oben geöffnetem Perlenkreise Bb. wie bei Nr. 2169.  
*Rev.* ARCHID · AVS · DVX · (ein Hahn v. d. l. S. dürfte das Mzz. des Andreas Händl, Münzmeisters der spanischen Münzstätte in Wien, sein) BVR · CO · TYR · 16ZZ Im Perlenkreise der gekrönte Doppeladler mit Kopfscheinen.  
 Kipperthaler zu 150 kr.; Gr. 39 mm, Gew. 1525 cgr.
2188. *Av.* FERDINANDVS · II (150) D · G · R · I · S · A · G · H · B · REX · Im Perlenkreise belorbeerteres geharnischtes Bb. v. d. r. S. mit hoher breiter Krause, Toisonkette und Mantel.  
*Rev.* ARCHID · AVS · DVX · BVR · MA · MO · 1622 Adler wie bei Nr. 2169.  
 Kipperthaler zu 150 kr.; Gr. 39 mm, Gew. 1482 cgr.
2189. *Av.* + FERD · II · R · I · S · A + Reichsapfel mit 24, mit dessen Kreuze bis fast zum Münzrande reichend.  
*Rev.* PRO · ARIS · ET · FO · \* Im Kreise der gekrönte böhm. Löwe, unter demselben ein Kreuzchen. Beiderseits Perlenrand.  
 Kleiner Kipper-Vierundzwanziger (soll ein Falschmünzerproduct sein?); Gr. 16 mm, Gew. 75 cgr, R.
2190. *Av.* FERDI · D · G · ROM SE (24) ARG · H · REX · POPVSI (grosse Lilie) Im Perlenkreise geharnischtes Bb. mit hoher Krause, Lorbeerkranze mit fliegendem Bande und Toisonkette.  
*Rev.* ARCHI · DAVS · DVX · PVR MA MOR · 1623 Der gekrönte Doppeladler mit dem gekrönten und von der Toisonkette umgebenen österreichischen Wappen auf der Brust.  
 Vierundzwanziger in Kupfer (gleichzeit. Falschmünzerproduct); Gr. 28½ mm, Gew. 345 cgr.
2191. *Av.* FERDI · D · G · RO · IM · SE (24) AG · H · BO · REX · DVXI (grosse Lilie) sonst w. v.  
*Rev.* W. v.  
 Vierundzwanziger in Kupfer (gleichzeit. Falschmünzerproduct); Gr. 28 mm, Gew. 255 cgr.
2192. *Av.* FERDI · D · G · ROM I SE (24) A · G · H · PO REX · DVXI (grosse Lilie) sonst w. v.  
*Rev.* ARCHI · AVS · DVX · BVR · MA · MORI · 1 · 6 · 2 · 3 sonst w. v.  
 Vierundzwanziger in Kupfer (gleichzeitiges vergoldetes Falschmünzerproduct); Gr. 28 mm, Gew. 241 cgr.
2193. *Av.* FERDINAND II · (24) D · G · R · I · S · A · G · HBR † Ein sehr roh gearbeitetes Bb. w. v., nur ohne Toisonkette.  
*Rev.* · ARCHID AVS DVX BVR MA M · 162 · 3 · sonst w. v.  
 Vierundzwanziger in Kupfer (gleichzeitiges Falschmünzerproduct von besonders roher Mache); Gr. 29 mm, Gew. 412 cgr.



*Münzen mit richtigem Feingehalte.*

**Münzstätte Prag.**

Münzmeister: **Hans Bartel Suttner von Suttentbach.**


Münzzeichen:  (Halber Greif.)

2194. *Av.* FERDINANDVS II DG | R · | IM · S · A · G · H · BO · REX Im Doppelkreise (aussen Perlen, innen glatt) geharnischtes und gekröntes Bildniss in ganzer Figur, halb v. d. r. S., mit dem auf die Schulter gelehnten Scepter in der Rechten und dem Reichsapfel in der Linken; zur Seite das umgürtete Schwert. Das Bild reicht oben und unten in die Umschrift.  
*Rev.* ARCHID · AVSTR · DVX (Mzz.) BVRG · MAR · MOR · 1623 Im Perlenkreise der gekrönte Doppeladler mit dem gekröntem, von der Toisonkette umgebenen böhm. Wappenschilde auf der Brust; die Krone reicht bis zum Münzrande. Beiderseits Perlenrand.  
Doppelthaler; Gr. 42 mm, Gew. 5941 cgr, R.
2195. *Av.* FERDINANDVS II · DG | R | IM · S · A · G · H · BO · REX Bildniss w. v., aber zwischen dem gekröntem böhmischen und dem gekröntem ungarischen Wappenschilden stehend.  
*Rev.* ARCHID · AVST · DVX (Mzz.) BVRG · MAR · MO 1623 sonst w. v., nur auf der Brust des Doppeladlers statt des böhmischen der österreichische Wappenschild.  
Doppelthaler; Gr. 41½ mm, Gew. 5735 cgr, RRRR (abg. T. XXXVII).
2196. *Av.* und *Rev.* wie bei Nr. 2194.  
Thaler; Gr. 42 mm, Gew. 2882 cgr.
2197. *Av.* FERDINANDVS II · DG | R · | IM · S · A · G · H · BO · REX w. v., nur im Perlenkreise hat der König den Kopf nach links gewendet und das umgürtete Schwert reicht in die Umschrift.  
*Rev.* ARCHID · AVSTR · DVX (Mzz.) BVRG · MAR · MO · 1623 sonst w. v.  
Viertelthalerklippe; Gr. 31½ mm, Gew. 1535 cgr, RR (abg. T. XXXVII).
2198. *Av.* W. v.  
*Rev.* ARCHID · AVST · DVX (Mzz.) BVRG · MAR · MO · 1623 sonst w. v.  
Viertelthaler; Gr. 30 mm, Gew. 732 cgr, R.
2199. *Av.* FERDINANDVS · II · D · G | R · | IM · S · A · G · H · BO · REX sonst wie bei Nr. 2196.  
*Rev.* Wie bei Nr. 2196, nur die Jahreszahl 1624.  
Thaler; Gr. 42½ mm, Gew. 2876 cgr.
2200. *Av.* W. v., nur mit der Contramarke des russischen Caren Alexis Michaelowitsch, daneben die Jahreszahl 1655 (1655).  
*Rev.* W. v. mit 1624 und MO statt MOR.  
Thaler, für die Circulation in Russland contramarkirt; Gr. 42½ mm, Gew. 2850 cgr.
2201. *Av.* Wie bei Nr. 2199, nur nach D bloss ein Punkt.  
*Rev.* W. v.  
Halbthaler; Gr. 37½ mm, Gew. 1380 cgr.
2202. *Av.* W. v., nur nach D zwei Punkte.  
*Rev.* W. v.  
Halbthaler; Gr. 37½ mm, Gew. 1435 cgr.
2203. *Av.* FERDINANDVS · II · D · G | R · | IM · S · A · G · H · BO · REX Dessen Bildniss w. v., nur reicht das Schwert in die Umschrift.  
*Rev.* ARCHID · AVSTR · DVX (Mzz.) BVRG · MAR · MO · 1624 sonst w. v.  
Viertelthalerklippe; Gr. 29 mm, Gew. 690 cgr, RR.
2204. *Av.* W. v.  
*Rev.* ARCHID · AVSTR · DVX (Mzz.) BVRG · MAR · MOR · 1624 w. v.  
Viertelthaler; Gr. 31 mm, Gew. 685 cgr.
2205. *Av.* W. v.  
*Rev.* ARCHID · AVSTR · DVX (Mzz.) BVRG · MAR · MO · 1624 sonst w. v.  
Viertelthaler; Gr. 29 mm, Gew. 667 cgr.

2206. Av. FERDI·II·D·G·I (Mzz.) S·A·G·H·B·REX · Im Kreise belorbeertes Bb. v. d. r. S. mit breiter Krause und umgehängtem Mantel.  
 Rev. ARCH·AV DVX (3) BV·MA·M·1624 Der gekrönte Doppeladler mit dem gekrönten österr.-burgundischen Wappenschilde auf der Brust; die Krone reicht in die Umschrift.  
 Groschen; Gr. 21 mm, Gew. 147 cgr.
2207. Av. FERDINANDVS·II·D·G | R· | IM·S·A·G·H·BO·REX sonst wie bei Nr. 2201.  
 Rev. Wie bei Nr. 2201, nur die Jahreszahl ·1625.  
 Halbthaler; Gr. 37 mm, Gew. 1427 cgr.
2208. Av. FERDINAND·II·D·G | R | I | M·S·A·G·H·B·REX sonst wie bei Nr. 2205.  
 Rev. ARCHID·AVSTR·DVX (Mzz.) BVRG·MAR·MOR·1625 sonst wie bei Nr. 2205  
 Viertelthaler; Gr. 30 mm, Gew. 690 cgr.
- Münzmeister: **Benedikt Huebmer von Sonnleithen 1625—1630.**
- Münzzeichen: \* (Mondsichel, darüber ein Stern.)
2209. Av. FERDINANDVS·II·D | G | R·I·S·A·G·BO·REX · In schräg gestricheltem Kreise gekröntes und geharnischtes. stehendes Bildniss von vorne, den Oberkörper etwas mehr nach links gewendet, oben und unten in die Umschrift reichend, mit dem auf die Schulter gelehten Scepter in der Rechten und dem Reichsapfel in der Linken; zur Seite das umgürtete Schwert, rechts der gekrönte böhm. Wappenschild, links der ungarische.  
 Rev. ARCHID·AVSTR·DVX (Mzz.) BVRG·MAR·MOR·1625 Im Perlenkreise der gekrönte Doppeladler mit dem gekrönten, von der Toisonkette umgebenen österr. Wappenschilde auf der Brust; die Krone reicht bis zum Münzrande. Beiderseits Perlenrand.  
 Zehnducatenstück; Gr. 43 mm, Gew. 3450 cgr.
2210. Av. FERDINANDVS·II·D·G· | R· | IM·S·A·G·H·BO·REX Im Doppelkreise (aussen Perlen, innen glatt) gekröntes und geharnischtes Bildniss in ganzer Figur, oben und unten in die Umschrift reichend, mit dem Scepter in der Rechten und dem Reichsapfel in der Linken, zur Seite das umgürtete Schwert.  
 Rev. ARCHID·AVSTR·DVX (Mzz.) BVRG·MAR·MAR·1625 Der gekrönte Doppeladler mit dem gekrönten und von der Toisonkette umgebenen böhm. Wappenschilde auf der Brust; die Krone bis in die Umschrift reichend. Beiderseits Perlenrand.  
 Thaler; Gr. 42½ mm, Gew. 2917 cgr.
2211. Av. FERDINANDVS·II·D·G | R· | IM·S·A·G·H·BO·REX w. v.  
 Rev. ARCHID·AVSTR·DVX (Mzz.) BVRG·MAR·MO·1625 sonst w. v.  
 Halbthaler; Gr. 37 mm, Gew. 1445 cgr.
2212. Av. FERDINAN·II·D·G | R | I | M·S·A·G·H·B·RE w. v., nur reicht hier das Schwert in die Umschrift, und der Kopf des Königs ist nach links gewendet.  
 Rev. ARCHID·AV·DVX (Mzz.) BVRG·MA·M·1625 sonst w. v.  
 Viertelthaler; Gr. 29½ mm, Gew. 675 cgr, R.
2213. Av. FERDINAN: (fehlt II!) D·G | R· | I·S·A·G·H·B·RE · wie bei Nr. 2210, nur der König in glattem Kreise, den Kopf nach links gewendet.  
 Rev. ARCHID·AVST·DVX (Mzz.) EURG·MAR·MO·1625 sonst w. v.  
 Viertelthaler; Gr. 29 mm, Gew. 720 cgr, RR (abg. T. XXXVII).
2214. Av. FERDI·II·D·G·R·I (Mzz.) S·A·G·H·B·REX · In glattem Kreise geharnischtes Bb. v. d. r. S. mit breiter Krause, kurzem, mit Lorbeer bekränzttem Haar und umgehängtem Mantel.  
 Rev. ARCH·AV·DVX (5) BV·MA·M 1625 In glattem Kreise gekrönter Doppeladler mit dem österr. Wappen auf der Brust, oben mit der Krone bis in die Umschrift reichend. Beiderseits Perlenrand.  
 Groschen; Gr. 21 mm, Gew. 167 cgr.

2215. *Av.* FERDINANDVS · II · D · G · RO · IM · S · AV · GER · HVN · BOHEM · REX † Im Perlenkreise lorbeerbekränztes geharnischtes Bb. vorwärts gekehrt, doch etwas mehr v. d. r. S., mit Knebel- und Kinnbart, breiter Krause, von beiden Schultern herabhängendem kaiserlichen Mantel und umgehängtem Toison an einem Bande; in der rechten Hand das auf die Schulter gelehnte Scepter, in der linken den Reichsapfel haltend.  
*Rev.* ARCHID · AVST · | DVX · BVR · MAR · MORA · LVC · AC · SIL · | · DVX · MAR · | L · (Rosette) Der geharnischte König mit aufgesetztem Federhute v. d. l. S., reitet bei einer grossen Stadt am Ufer eines vorbeiströmenden Flusses, über den eine Brücke führt, vorbei; in der rechten Hand trägt er eine Jagdflinte. Hinter ihm etwas seitwärts geht ein Jäger mit einer auf die Schulter gelegten Büchse und zwei an Riemen geführten Jagdhunden. Die Stadt ist an der vorliegenden Wasserseite befestigt und bei der einen Bastion steht die Jahreszahl 1626. Ueber der Stadt schwebt der gekrönte kaiserliche Adler. Beiderseits verzierte Randeinfassung.  
 Doppel-Jagdthaler; Gr. 45 mm, Gcw. 5530 cgr, RR (abg. T. XXXVII).
2216. *Av.* FERDINANDVS · II · D · G · | R · | IM · S · A · G · H · BO · REX wie bei Nr. 2210, nur in einfachem Perlenkreise.  
*Rev.* Wie bei Nr. 2210, nur MAR · MO und die Jahreszahl 1626.  
 Thaler; Gr. 41½ mm, Gew. 2670 cgr.
2217. *Av.* FERDINANDVS · II · D · G · | R · IM · S · A · G · H · BO · REX w. v., nur von abweichender mehr roher Zeichnung.  
*Rev.* ARCHID · AVSTR · DVX (Mzz.) BVRG · MAR · MAR · 1626 w. v., von abweichender Zeichnung.  
 Thaler; Gr. 43 mm, Gew. 2437 cgr, RR.
2218. *Av.* FERDINANDVS · II · D · | · G · | R · IM · S · A · G · H · B · REX sonst w. b. Nr. 2216.  
*Rev.* ARCHID · AVSTR · DVX (Mzz.) BVRG · MAR · MO · 1626 · sonst w. bei Nr. 2216.  
 Thaler; Gr. 43 mm, Gew. 2870 cgr, R.
2219. *Av.* FERDI · II · D · G · R · I · (Mzz.) S · A · G · H · B · REX sonst wie bei Nr. 2214.  
*Rev.* Wie bei Nr. 2214, nur die Jahreszahl 1626.  
 Groschen; Gr. 20 mm, Gew. 177 cgr.
2220. *Av.* FERDI · II · D · G · R · (Mzz.) I · S · A · G · H · B · REX · Bb. w. v.  
*Rev.* ARCH · AV · DV (3) BV · MA · M · 627 sonst w. v.  
 Groschen; Gr. 20½ mm, Gew. 152 cgr.
2221. *Av.* W. v., nur das Bb. etwas grösser; der Kopf reicht oben bis zum Kreise.  
*Rev.* ARCH · AV · DV · (3) BV · MA · M · 628 sonst w. v.  
 Groschen; Gr. 21 mm, Gew. 140 cgr.
2222. *Av.* und *Rev.* W. v., nur von etwas wenig abweichender Zeichnung.  
 Groschen; Gr. 20½ mm, Gew. 135 cgr.
2223. *Av.* FERDI · II · DG · R · | I · | SA · G · H · B · REX · In oben und unten geöffnetem Kreise gekröntes und geharnischtes stehendes Bildniss, in der Linken den Reichsapfel vor sich, mit der Rechten das an die Schulter gelehnte Scepter haltend. Zur Seite das umgürtete Schwert. Rechts der gekrönte böhmische Wappenschild, links der ungarische.  
*Rev.* ARCHI · AVS · DV (Mzz.) BV · MA · M · 6 · 29 · In schräg gestricheltem Kreise Doppeladler mit Kopfscheinen, auf dessen Brust der gekrönte und von der Toisonkette umgebene österreichisch-burgundische Wappenschild; die Krone reicht in die Umschrift. Beiderseits Perlenrand.  
 Dukaten; Gr. 22 mm, Gew. 342 cgr.
2224. *Av.* FERDI · II · D · G · R (Mzz.) I · S · A · G · H · B · REX · sonst wie bei Nr. 2221.  
*Rev.* Wie bei Nr. 2221, nur die Jahreszahl 629.  
 Groschen; Gr. 20½ mm, Gew. 156 cgr.
2225. *Av.* FERDINAND · II · D · G · | · R · | · I · S · A · G · H · BOHE · REX · sonst wie bei Nr. 2216.  
*Rev.* ARCHID · AVS · DVX (Mzz. im verz. Kreise) BVRG · MAR · MO · 1630 sonst w. bei Nr. 2216.  
 Thaler; Gr. 44 mm, Gew. 2860 cgr, RR.
2226. *Av.* Wie bei Nr. 2221.  
*Rev.* ARCH · AV · DV (3) BV · MA · M · 630 sonst wie bei Nr. 2221.  
 Groschen; Gr. 20 mm, Gew. 145 cgr (abg. T. XXXVII).

Münzmeister: **Tobias Schuster von Goldberg** 1631—1637.

Münzzeichen:  (Prägestock)

2227. *Av.* FERDI · II · D · G · R (Mzz.) I · S · A · G · H · B · REX · wie bei Nr. 2231.  
*Rev.* ARCH · AV · DV (3) BV · M · M · 1631 sonst wie bei Nr. 2231.  
 Groschen; Gr. 20 mm, Gew. 140 cgr.
2228. *Av.* FERDINANDVS II · DG | R | IM · S · A · G · HV BO · REX In fast glattem Kreise gekröntes und geharnischtes stehendes Bildniss halb v. d. r. S., oben und unten in die Umschrift reichend, mit breiter Halskrause, dem an die Schulter gelehnten Scepter in der rechten, Reichsapfel in der linken Hand, das umgürtete Schwert an der Seite.  
*Rev.* ARCHIDVX · AVS · DVX (Mzz.) BVRG · MAR · MOR · 1632 Gekrönter Doppeladler mit Kopfscheinen, Krone bis in die Umschrift reichend; auf der Brust der von der Toisonkette umgebene gekrönte böhm. Wappenschild. Beiderseits Strichelrand.  
 Thaler; Gr. 44 mm, Gew. 2885 cgr.
2229. *Av.* Wie bei Nr. 2234.  
*Rev.* Wie bei Nr. 2234, nur die Jahreszahl · 1632.  
 Groschen; Gr. 20 mm, Gew. 157 cgr.
2230. *Av.* FERDINANDVS II · DG | R | IM · SE · A · GE · H · B · REX Bildniss wie bei Nr. 2235, nur zu den Seiten der Krone je ein Punkt.  
*Rev.* · ARCHIDVX · AVST · DVX (Mzz.) BVRG · MAR · MOR · 1633 · Adler wie bei Nr. 2235.  
 Thaler; Gr. 44 mm, Gew. 2890 cgr.
2231. *Av.* FERDINANDVS II DG | R | IM · SE · A · GE · H · B · R · EX sonst wie bei Nr. 2235.  
*Rev.* ARCHID · AVS · DVX (Mzz.) BVRG · MAR · MOR · 1633 Adler wie bei Nr. 2235, nur ohne Kopfscheine.  
 Halbthaler; Gr. 37 mm, Gew. 1430 cgr, R (abg. T. XXXVII).
2232. *Av.* *Av.* und *Rev.* Wie bei Nr. 2234, nur die Jahreszahl 1633.  
 Groschen; Gr. 20 mm, Gew. 165 cgr.
2233. *Av.* FERDI · II · D · G · R (3) I · S · A · G · H · B · REX · Bb. w. v.  
*Rev.* ARCH · AV · DV (Mzz.) BV · M · M · 1634 Adler w. v.  
 Groschen; Gr. 20 mm, Gew. 170 cgr.
2234. *Av.* FERDINANDVS II DG | R | IM · SE · A · GE · H · B · R · EX sonst wie bei Nr. 2238.  
*Rev.* ARCHID · AVS · DVX (Mzz.) BVRG · MAR · MOR · 1635 sonst w. b. Nr. 2238.  
 Halbthaler; Gr. 36½ mm, Gew. 1460 cgr.
2235. *Av.* und *Rev.* Wie bei Nr. 2240, nur die Jahreszahl · 1635.  
 Groschen; Gr. 20½ mm, Gew. 137 cgr.
2236. *Av.* und *Rev.* W. v., nur die Jahreszahl · 1636.  
 Groschen; Gr. 19½ mm, Gew. 152 cgr.
2237. *Av.* FERDINANDVS II · D | G | R · IM · SE · A · GE · H · B · REX sonst wie bei Nr. 2235.  
*Rev.* ARCHIDVX · AVS · DVX (Mzz.) BVRG · MAR · MOR · 1637 sonst w. b. Nr. 2235.  
 Thaler; Gr. 44 mm, Gew. 2902 cgr.

Münzmeister: **Jacob Wernhard Wolker** 1637.

Münzzeichen:  (Hand mit Stern).

2238. *Av.* FERDINANDVS · II D | G | R · I · S · A · G · H · BO · REX ∴ wie bei Nr. 2209.  
*Rev.* ARCHIDRX · AVS · DVX (Mzz.) BVRG · MAR · MOR · 1637 · wie bei Nr. 2209.  
 Fünfdukatenstück; Gr. 42½ mm, Gew. 1728 cgr.
2239. *Av.* FERDINANDVS · II · D · G (Mzz.) R · I · S · A · G · H · B · REX sonst w. v., nur reicht das Bildniss unten nicht in die Umschrift.  
*Rev.* ARCHIDVX · AVS · DVX · BVRG · MA · MO · 1637 sonst w. v.  
 Doppeldukaten; Gr. 28 mm, Gew. 692 cgr, RR.
2240. *Av.* FERDINANDVS · II · DG | R | IM · SE · AV · GE · H · BO · REX | · Im Doppelkreise gekröntes geharnischtes Bildniss in ganzer Figur mit Halskrause, oben

und unten bis an den Rand reichend, mehr nach vorwärts gekehrt. In der Linken hält er den Reichsapfel, in der Rechten das Scepter; zur Seite das umgürtete Schwert Die Gestalt des Königs ist mehr gedrungener und plumper gezeichnet. *Rev.* ARCHID·VX·AVS·DVX (Mzz.) BVRG·MAR·MOR·1637 In schräg gestricheltem Kreise der gekrönte Doppeladler mit Kopfscheinen, oben in die Umschrift reichend, auf dessen Brust das gekrönte, von der Toisonkette umgebene böhmische Wappen. Beiderseits Perlenkreis.

Thaler; Gr. 43 mm, Gew. 2913 cgr (abg. T. XXXVII).

2241. *Av.* FERDINAND II DG | · R · | I · S · A · G · H · BO · REX | · w. v.  
*Rev.* ARCHI · AVS · DVX (Mzz.) BVRG · MAR · MO · 1637 Der Adler w. v., nur ohne Kopfscheine.  
Viertelthaler; Gr. 29 mm, Gew. 686 cgr, R.
2242. *Av.* FERDI · II · D · G · R (3) I · S · A · G · H · B · REX · Im Kreise geharnischtes, lorbeerbekränztes Bb. mit Halskrause v. d. r. S.  
*Rev.* ARCH · AV · DV (Mzz.) BV · M · M · 1637 Im Kreise der gekrönte Doppeladler, oben in die Umschrift reichend, auf der Brust den gekrönten österr. Wappenschild.  
Groschen; Gr. 19½ mm, Gew. 162 cgr
2243. *Av.* und *Rev.* W. v., von wenig abweichender Zeichnung.  
Groschen; Gr. 20 mm, Gew. 158 cgr.
2244. *Av.* FERDI · II · D · GR (Mzz.) I · S · A · GHB · REX · Bb. wie beim vorigen Groschen.  
*Rev.* ARCH · AV · DV · BV · M · M · 1637 Der gekrönte Doppeladler oben in die Umschrift reichend, auf der Brust in einem gekrönten Schilde die Werthzahl I. Kreuzer; Gr. 15 mm, Gew. 77 cgr.

**Münzen mit dem Zeichen des gräflich Eggenbergischen (Krumauer) Münzmeisters**

Elias du Bois.

Münzzeichen:  (Eberkopf).

2245. *Av.* FERDI · H · D · G · R | (Mzz.) I · S · A · G · H · B · REX Im Kreise gekröntes und geharnischtes stehendes Bildniss v. d. r. S., oben und unten bis in die Umschrift reichend, den Reichsapfel in der linken Hand, in der rechten das auf die Schulter gelehnte Scepter haltend; zur Seite das umgürtete, bis in die Umschrift reichende Schwert. Rechts von dem Bildniss der gekrönte böhmische, links der gekrönte ungarische Wappenschild.  
*Rev.* ARCH · AVS · DVX · BVR MA · MO · 1630 Im Kreise der gekrönte Doppeladler mit Kopfscheinen, mit dem gekrönten, von der Toisonkette umgebenen österr. Wappen auf der Brust. Die Krone über dem Adler reicht bis zum Münzrande.  
Dukaten; Gr. 22 mm, Gew. 340 cgr, R (abg. T. XXXVII).
2246. *Av.* FERDINAND · II · D · G · | · R | I · S · A · G · H · BOHE · REX · In feinem, oben geöffnetem Perlenkreise gekröntes und geharnischtes Bildniss in ganzer Figur, halb v. d. r. S., oben und unten bis in die Umschrift reichend; in der linken Hand den Reichsapfel, in der rechten das an die Schulter gelehnte Scepter haltend. Zur Seite das umgürtete Schwert, Perlenrand.  
*Rev.* ARCHID · AVS · DVX : (Mzz.) BVR : MAR : MO : 1630 Im Perlenkreise der gekrönte Doppeladler mit dem gekrönten, von der Toisonkette umgebenen böhm. Wappenschilde auf der Brust; die Krone über dem Adler reicht bis zum Münzrande. Perlenrand.  
Thaler; Gr. 43½ mm, Gew. 2905 cgr.
2247. *Av.* FERDI · II · DG · R · (Mzz.) I · S · A · G · H · B · R · EX Im Kreise geharnischtes belorbeertes Bb. v. d. r. S., mit hoher, breiter Krause und umhängtem Mantel.  
*Rev.* ARCH · AV · DV (3) BV · MA · M · 1630 In oben geöffnetem Kreise der Doppeladler mit dem österr.-burgundischen Wappenschilde auf der Brust.  
Groschen; Gr. 20 mm, Gew. 175 cgr.
2248. *Av.* FERDINAND · II · D · G · | · R | · I · S · A · G · H · BOHE · REX · wie bei Nr. 2246.  
*Rev.* ARCHID · AVSTR ; DVX (Mzz.) BVRG ; MAR ; MO ; 1631 Adler wie bei Nr. 2246, nur mit Kopfscheinen. Die Krone bedeutend grösser und anders geformt.  
Thaler; Gr. 43½ mm, Gew. 2885 cgr, RR.

2249. *Av.* FERDI·II·D·G·R (Mzz. ohne Einfassung) I·S·A·G·II·B·REX· In oben geöffnetem Kreise geharnischtes, lorbeerbekränztes Bb. v. d. r. S. mit hoher, breiter Krause.  
*Rev.* ARCH·AV·DV (3) BV·MA·M·1631 Gekrönter Doppeladler oben bis zum Münzrande reichend mit dem gekrönten österr.-burg. Wappen auf der Brust.  
 Groschen; Gr. 20 mm, Gew. 127 cgr.
2250. *Av.* FERD·II·DGR (Mzz. w. v.) I·S·A·G·H·B·REX· Bb. w. v., nur mit etwas kleiner gezeichnetem Kopfe.  
*Rev.* W. v., nur mit ·1631.  
 Groschen; Gr. 20½ mm, Gew. 143 cgr.

**Münzstätte Kuttenberg.**

Münzmeister: **Sebastian Hölzl von Sternstein 1620—1632.**

Münzzeichen: (☆) (Sechstrahliger Stern).

2251. *Av.* FERDINANDVS·II·DG | R· | IM·S·A·G·H·BO·REX Im Doppelkreise gekröntes und geharnischtes stehendes Bildniss halb v. d. r. S., mit dem auf die Schulter gelehnten Scepter in der Rechten und dem Reichsapfel in der Linken; zur Seite das ungürtete Schwert. Das Bildniss reicht oben und unten in die Umschrift.  
*Rev.* ARCHID·AVST·DVX (Mzz.) BVRG·MAR·MO·1623 Im Perlenkreise der gekrönte Doppeladler, oben bis in die Umschrift reichend, mit dem von der Toisonkette umgebenen, gekrönten böhm. Wappenschilde auf der Brust. Beiderseits Perlenrand.  
 Thaler; Gr. 41 mm, Gew. 2880 cgr.
2252. *Av.* FERDINANDVS II DG | R· | IM·S·A·G·H·BO·REX Im Perlenkreise der König, den Kopf nach links gewendet, sonst w. v.  
*Rev.* ARCHID·AVSTR·DVX (Mzz.) BVRG·MAR·MOR·1623 Adler w. v.  
 Viertelthaler; Gr. 28½ mm, Gew. 707 cgr.
2253. *Av.* FERDINANDVS·II·D·G· | R· | IM·S·A·G·H·BO·REX sonst wie bei Nr. 2251.  
*Rev.* ARCHID·AVSTR·DVX (Mzz.) BVRG·MAR·MOR·1624 sonst wie bei Nr. 2251.  
 Thaler; Gr. 41 mm, Gew. 2894 cgr.
2254. *Av.* Wie bei Nr. 2251.  
*Rev.* ARCHID·AVST·DVX (Mzz.) BVRG·MAR·MOR·1624 sonst wie bei Nr. 2251.  
 Halbthaler; Gr. 36 mm, Gew. 1440 cgr.
2255. *Av.* FERDINANDVS·II·D·G· | R· | IM·S·A·G·H·BCO·REX sonst wie bei Nr. 2251.  
*Rev.* ARCHID·AVSTR·DVX (Mzz.) BVRG·MAR·MOR·1624 wie bei Nr. 2251.  
 Halbthaler; Gr. 36½ mm, Gew. 1445 cgr.
2256. *Av.* FERDINANDVS·II·DG | R· | IM·S·A·G·H·BO·REX wie bei Nr. 2252.  
*Rev.* Wie Nr. 2252, nur die Jahreszahl 1624.  
 Viertelthaler; Gr. 29 mm, Gew. 700 cgr.
2257. *Av.* FERDI·II·D·G·R (Mzz.) I·S·A·G·II·B·REX· Im Kreise geharnischtes belorbeerteres Bb. v. d. r. S. mit breiter Krause und umgelängtem Mantel.  
*Rev.* ARCH·AV·DVX 3 BV·MA·M·1624 Im Kreise der gekrönte Doppeladler mit dem österr. Wappen auf der Brust; die Krone reicht oben bis an den Münzrand. Beiderseits Perlenrand.  
 Groschen; Gr. 21 mm, Gew. 168 cgr.
2258. *Av.* FER·DI·II DG·R·I·S·A·G·H·B·R Im Kreise der gekrönte Doppeladler, auf dessen Brust ein Schildchen mit der Werthzahl I; die Krone reicht bis zum Münzrande.  
*Rev.* ARCH·AV·DVX (Mzz.) BV·M·M·624 Der gekrönte böhm. Löwe im Kreise. Beiderseits Perlenrand.  
 Kreuzer; Gr. 15½ mm, Gew. 90 cgr.
2259. *Av.* und *Rev.* wie bei Nr. 2257, nur die Jahreszahl ·1625.  
 Groschen; Gr. 21 mm, Gew. 137 cgr.

2260. *Av.* und *Rev.* wie bei Nr. 2258, nur die Jahreszahl 625.  
Kreuzer; Gr. 15 mm, Gew. 92 cgr (abg. T. XXXVII).
2261. *Av.* FERDINANDVS · II · D · G | R · | IM · S · A · G · HBO · REX · wie bei Nr. 2251.  
*Rev.* Wie bei Nr. 2251, nur die Jahreszahl 1626 und das Mzz. im Ovale.  
Doppelthaler; Gr. 41 1/2 mm, Gew. 5835 cgr.
2262. *Ar.* FERDINANDVS · II · D · G · | R · | I · S · A · G · H · BO · REX · D · S (Rosette) Im Perlenkreise Bildniss w. v., nur oben nicht in die Umschrift reichend.  
*Rev.* ARCHID · AVSTR · DVX (Mzz.) BVRG · MAR · M · O 1626 sonst wie bei Nr. 2251.  
Halbthaler; Gr. 35 1/2 mm, Gew. 1455 cgr (abg. T. XXXVII).
2263. *Av.* FERDINAND · D · G · | R · | I · M · S · A · G · H · B · REX sonst wie bei Nr. 2252, nur reicht das Schwert und der Reichsapfel bis in die Umschrift.  
*Rev.* ARCHID · AVS · DVX (Mzz.) BVR · MAR · M · 16 · 26 · sonst wie bei Nr. 2252.  
Viertelthaler; Gr. 29 mm, Gew. 715 cgr, R.
2264. *Av.* FERDI · II · D · G · R · I · S (Mzz.) A · G · H · B · REX · Im Perlenkreise Bb. wie bei Nr. 2257.  
*Rev.* ARCH · AV · DVX (3) BV · MA · M · 1626 sonst wie bei Nr. 2257.  
Groschen; Gr. 20 1/2 mm, Gew. 155 cgr.
2265. *Av.* W. v., nur hinter REX eine Rosette.  
*Rev.* W. v.  
Groschen; Gr. 20 1/2 mm, Gew. 160 cgr.
2266. *Av.* FERDINANDVS · II · D · G · | R · | IM · S · A · G · H · BO · REX sonst wie bei Nr. 2251.  
*Rev.* ARCHIDVX · AVST · DVX · (Mzz.) BVRG · MAR · MOR · 1627 · sonst wie bei Nr. 2251.  
Doppelthaler; Gr. 44 mm, Gew. 5790 cgr.
2267. *Av.* FERDINANDVS · II · D · G · | R · | IM · S · A · G · H · BO · REX · sonst w. v.  
*Rev.* ARCHIDVX · AVS · DVX · (Mzz.) BVRG · MAR · MO · 1627 sonst w. v.  
Halbthaler; Gr. 34 1/2 mm, Gew. 1410 cgr.
2268. *Av.* FERDINANDVS · II · D · G · | R · | IM · S · A · G · H · B · REX sonst wie bei Nr. 2252.  
*Rev.* ARCHIDVX · AVS · DVX (Mzz.) BVRG · MAR · MO · 1627 sonst wie bei Nr. 2252.  
Viertelthaler; Gr. 29 mm, Gew. 682 cgr.
2269. *Av.* FERDI · II · DG · R · I · S · A · G · H · B · RE sonst wie bei Nr. 2258.  
*Rev.* ARCHID · A · D (Mzz.) BV · MA · M · 1627 (Rosette) sonst wie bei Nr. 2258.  
Kreuzer; Gr. 15 1/2 mm, Gew. 72 cgr (abg. T. XXXVII).
2270. *Av.* FERDINANDVS · II · D · G · | R · | IM · S · A · G · HV · BO · REX · sonst wie bei Nr. 2251.  
*Rev.* ARCHIDVX · AVST · DVX · (Mzz.) BVRG · MAR · MO · 1628 · sonst wie bei Nr. 2251.  
Thaler; Gr. 41 mm, Gew. 2900 cgr.
2271. *Av.* FERDI · II · D · G · R · (Mzz.) I · S · A · G · H · B · REX (Rosette) sonst wie bei Nr. 2257.  
*Rev.* ARCHID · A · DVX (3) BVR · M · M · 1628 sonst wie bei Nr. 2257.  
Groschen; Gr. 20 mm, Gew. 175 cgr.
2272. *Av.* FERDINANDVS · II · D · G · | R · | IM · S · A · G · H · BO · REX sonst wie bei Nr. 2251.  
*Rev.* ARCHIDVX · AVS · DVX · (Mzz.) · BVRG · MAR · MO · 1629 sonst wie bei Nr. 2251.  
Halbthaler; Gr. 36 mm, Gew. 1427 cgr.
2273. *Av.* und *Rev.* wie Nr. 2257, nur die Jahreszahl ·1629.  
Groschen; Gr. 20 mm, Gew. 195 cgr.
2274. *Av.* FERDINANDVS · II · D · G · | R · | IM · S · A · G · H · BO · REX · sonst wie bei Nr. 2251, nur die Gestalt im dreifachen Kreise (glatt, Perlen, glatt).  
*Rev.* ARCHIDVX · AVST · DVX · (Mzz. in einer Cartouche) BVRG · MAR · MOR · 1630 sonst wie bei Nr. 2251, nur der Adler mit Kopfscheinen und im dreifachen Kreise (glatt, Perlen, glatt).  
Thaler; Gr. 41 mm, Gew. 2890 cgr.

2275. *Av.* Wie beim vorigen Thaler, nur HV statt H.  
*Rev.* ARCHIDVX \* AVST \* DVX (Mzz. in einer Cartouche) BVRG \* MAR \* MOR \* 1631  
sonst wie beim vorigen Thaler.  
Doppelthaler; Gr. 42 mm, Gew. 5800 cgr, R.
2276. *Ar.* Wie beim vorigen Doppelthaler, nur H statt HV.  
*Rev.* ARCHIDVX \* AVST \* DVX (Mzz. in einer Cartouche) BVRG \* MAR \* MOR \* 1631  
Adler w. v.  
Thaler; Gr. 42 mm, Gew. 2850 cgr.
2277. *Av.* FERDINANDVS · II · D · G | R | IM · S · A · G · HV · BO · REX sonst wie bei  
Nr. 2252.  
*Rev.* ARCHIDVX · AVS DVX (Mzz.) BVRG · MAR · MOR · 1631 Adler wie bei Nr.  
2252, nur mit Kopfscheinen.  
Viertelthaler; Gr. 30 mm, Gew. 720 cgr.
2278. *Av.* FERD · II · D · GR (Mzz.) I · S · A · G · H · B · REX · wie bei Nr. 2257, nur das  
Bb. schmaler und oben bis fast zum Münzrande reichend.  
*Rev.* ARCHID · A · DV (3) BV · M · M · 1631 sonst wie bei Nr. 2257.  
Groschen; Gr. 20 1/2 mm, Gew. 135 cgr.
2279. *Av.* FERDINANDVS · II · D · G | R · | IM · S · A · G · HV · BOH · REX sonst wie bei  
Nr. 2273.  
*Rev.* ARCHIDVX · AVS · DVX (Mzz.) BVRG · MAR · MO · 16 · 32 sonst wie bei  
Nr. 2273.  
Thaler; Gr. 42 mm, Gew. 2910 cgr, R.
2280. *Av.* FERDINAND · II · D · G · | R · | I · S · A · G · HV · BO · REX · sonst wie bei  
Nr. 2251.  
*Rev.* ARCHIDVX · AV · DVX (Mzz. in einer Cartouche) BVRG · MAR · MO 1 · 632 · Adler  
wie bei Nr. 2251, nur mit Kopfscheinen.  
Halbthaler; Gr. 36 mm, Gew. 1400 cgr.

Münzmeister: Unbesetzt 1632—1633.

Münzzeichen: ○

2281. *Av.* FERDINANDVS · II · D · G | R · | IM · S · A · G · HV · BO · REX In feinem Perlen-  
kreise gekröntes und geharnischtes stehendes, oben und unten in die Umschrift  
reichendes Bildniss, halb v. d. r. S. mit dem Scepter in der Rechten, dem Reichs-  
apfel in der Linken; das umgürtete Schwert an der Seite.  
*Rev.* ARCHIDVX · AVS · DVX · (leerer Kreis) BVR · MAR · MOR · 1633 Der gekrönte  
Doppeladler mit Kopfscheinen, das von der Toisonkette umgebene, gekrönte böhm.  
Wappen auf der Brust. Die Krone über dem Adler reicht bis zum Münzrande.  
Thaler; Gr. 41 1/2 mm, Gew. 2840 cgr, R.

Münzmeister: Hanns Prunz 1633—1635.

Münzzeichen: (⊗) (Hammer und Schlägel).

2282. *Ar.* FERDINANDVS · II · D · G | R · | IM · S · A · G · H · BO · REX · In dreifachem Kreise  
gekröntes und geharnischtes stehendes, oben und unten in die Umschrift rei-  
chendes Bildniss, von vorne, den Oberkörper etwas nach links gewendet, mit  
Scepter in der Rechten, Reichsapfel in der Linken und dem umgürteten Schwerte  
an der Seite.  
*Rev.* ARCHIDVX · AV · DVX · (Mzz.) BVRG · MAR · MO · 1633 · Im Perlenkreise der  
gekrönte Doppeladler mit Kopfscheinen, dessen Krone oben bis zum Münzrande  
reicht, auf der Brust der gekrönte und von der Toisonkette umgebene böhm.  
Wappenschild. Beiderseits Perlenrand.  
Thaler; Gr. 42 mm, Gew. 2895 cgr.
2283. *Av.* FERDINANDVS · II · D · G | R · | I · S · A · G · HV · BO · REX w. v., nur die Ge-  
stalt im Doppelkreise.  
*Rev.* ARCHIDVX · AV · DVX (Mzz.) BVRG · MAR · MO · 1633 Adler w. v.  
Viertelthaler; Gr. 30 mm, Gew. 720 cgr.
2284. *Ar.* FERD · II · D · G · R (Mzz.) I · S · A · G · H · B · REX · Im Kreise geharnischtes Bb.  
mit Lorbeerkrantz und hoher Krause v. d. r. S.




- Rev.* ARCHID·A·D·(3) BVR·M·M·1633 Im Kreise der gekrönte Doppeladler, oben mit der Krone bis zum Münzrande reichend, mit dem österr. Wappenschilde auf der Brust.  
Groschen; Gr. 20 mm, Gew. 167 cgr.
2285. *Av.* Wie bei Nr. 2282.  
*Rev.* ARCHIDVX:AV:DVX: (Mzz.) BVRG:MAR:MO·1634 wie bei Nr. 2282.  
Doppelthaler: Gr. 40½ mm, Gew. 5800 cgr.
2286. *Ac.* FERDINANDVS·II·D | G· | R·IM·S·A·G·H·B·REX· wie bei Nr. 2282.  
*Rev.* ARCHIDVX:AV:DVX: (Mzz.) BVRG:MAR:MO·1634 wie bei Nr. 2282.  
Thaler; Gr. 42 mm, Gew. 2880 cgr.
2287. *Av.* FERD·II·DG·(Mzz.) R·I·S·A·G·H·B·RE (Rüschen) sonst w. b. Nr. 2284.  
*Rev.* Wie bei Nr. 2284, nur die Jahreszahl 1634.  
Groschen; Gr. 21 mm, Gew. 135 cgr.
2288. *Av.* Wie bei Nr. 2284, nur hinter REX ein Sternchen.  
*Rev.* W. v. Jahreszahl ·1634.  
Groschen; Gr. 20 mm, Gew. 134 cgr.

Münzmeister: Unbesetzt, substituiert durch **Lorenz Neumann** 1635—1636.

Münzzeichen: ○

2289. *Av.* ·FERD·II·D·G·R·(3) I·S·A·G·H·B·REX· Im Perlenkreise geharnischtes Bb. mit Lorbeerkranz und hoher Krause, v. d. r. S.  
*Rev.* ARCH·AV·DV (leerer Kreis) BV·M·M·1635 Im Kreise der gekrönte Doppeladler mit dem gekrönten österr.-burg. Wappenschilde auf der Brust.  
Groschen; Gr. 20 mm, Gew. 136 cgr, R.

Münzmeister: **Daniel Kavka von Tollenstein.**

Münzzeichen:  (Hand mit Pfeilen).

2290. *Av.* FERD·II·D·G·R·(3) I·S·A·G·H·B·REX· sonst w. v.  
*Rev.* ARCH·AV·DV·(Mzz.) BV·M·M·1637 sonst w. v.  
Groschen; Gr. 20 mm, Gew. 147 cgr, R.

#### Münzstätte Joachimsthal.

Münzmeister: **Centurio Lengefelder.**

Münzzeichen:  („Ein Löwenkopf mit ausgeschlagener Zungen“).

2291. *Av.* FERDINANDVS·II·DG | R· | IM·S·A·G·H·BO·REX Im Doppelkreise gekröntes und geharnischtes stehendes Bildniss, oben und unten in die Umschrift reichend, halb v. d. r. S., den Kopf nach links gewendet, den Scepter in der rechten, den Reichsapfel in der linken Hand, das umgürtete Schwert an der Seite  
*Rev.* ARCHID·AVST·DVX (Mzz.) BVRG·MAR·MO·1618 Im Perlenkreise der gekrönte Doppeladler, oben mit der Krone bis zum Münzrande reichend, mit dem von der Toisonkette umgebenen, gekrönten österr.-burg. Wappen auf der Brust.  
Strichelrand. (Stempel vom Viertelthaler Matthias II.)  
Viertelthaler; Gr. 30 mm, Gew. 705 cgr, RRRR (abg. T. XXXVII).

Münzmeister: **Gregor Steinmüller.**

Münzzeichen:  (Adlerflügel).

2292. *Av.* FERDINANDVS·II·D·G | R· | I·S·A·G·HV·BO·REX Im Doppelkreise gekröntes und geharnischtes stehendes Bildniss, halb v. d. r. S., mit dem auf die Schulter gelehnten Scepter in der rechten, dem Reichsapfel in der linken Hand, das umgürtete Schwert zur Seite; das Bildniss reicht oben und unten in die Umschrift.  
*Rev.* ARCHID·AVST·DVX (Mzz.) BVRG·MAR·MO·1623 Der gekrönte Doppeladler, oben in die Umschrift reichend, mit dem gekrönten und von der Toisonkette umgebenen böhm. Wappenschilde auf der Brust.  
Thaler; Gr. 42 mm, Gew. 2885 cgr.

2293. *Av.* FERDINANDVS · II · D · G | R | I · S · A · G · H · BO · REX sonst w. v.  
*Rev.* W. v., nur die Jahreszahl 1624.  
 Halbthaler; Gr. 35 mm, Gew. 1440 cgr.
2294. *Av.* W. v.  
*Rev.* ARCHID · AVSTR · DVX (Mzz.) BVRG · MAR · MO · 1624 sonst w. v.  
 Viertelthaler; Gr. 30 mm, Gew. 713 cgr.
2295. *Av.* FERDI · II · D · G · R · (Mzz.) I · S · A · G · H · B · REX · wie bei Nr. 2284.  
*Rev.* ARCH · AV · DVX (3) BV · MA · M · 1624 wie bei Nr. 2284.  
 Groschen; Gr. 21 mm, Gew. 175 cgr.
2296. *Av.* Eine von drei Halbkreisen gebildete Cartouche; wo je zwei Halbkreise zusammentreffen, befindet sich aussen je ein Stern. Im oberen Halbkreise eine Krone, darüber die Jahreszahl 1624; in den beiden unteren Halbkreisen rechts in einem Schildchen der österr. Doppeladler, links in einem eben solchen der böhmische Löwe.  
*Rev.* Leer.  
 Halbkreuzer; Gr. 13 mm, Gew. 47 cgr.
2297. *Av.* Ein auf der Spitze stehendes doppeliniges (innen glatt, aussen Perlen) Quadrat, darin ein Schild mit dem gekrönten böhm. Löwen. Zu den Seiten desselben 16 | 24; über und unter diesem in den Ecken des Quadrates je ein Stern.  
*Rev.* Leer.  
 Heller oder Viertelkreuzer; Gr. 11 mm, Gew. 25 cgr (abg. T. XXXVII).
2298. *Av.* FERDINANDVS · II · D · G | R · | I · S · A · G · H · BO · REX sonst wie bei Nr. 2292.  
*Rev.* Wie bei Nr. 2292, nur die Jahreszahl 1625.  
 Thaler; Gr. 42 mm, Gew. 2880 cgr.
2299. *Av.* FERDINANDVS · II · DG | R · | IM · S · A · G · H · BO · REX sonst wie bei Nr. 2292.  
*Rev.* Wie bei Nr. 2292, nur die Jahreszahl · 1626.  
 Halbthaler; Gr. 36 mm, Gew. 1450 cgr.
2300. *Av.* Wie bei Nr. 2298.  
*Rev.* ARCHID · AVST · DVX (Mzz.) BVRG · MAR · MO · 1627 Wie bei Nr. 2298.  
 Thaler; Gr. 42 mm, Gew. 2859 cgr.
2301. *Av.* FERDI · II · D · G · R (Mzz.) I · S · A · G · H · B · REX · sonst wie bei Nr. 2284.  
*Rev.* ARCH · AV · DVX (3) BV · MA · M · 1627 sonst wie bei Nr. 2284.  
 Groschen; Gr. 20 mm, Gew. 141 cgr.
2302. *Av.* W. v.  
*Rev.* W. v., nur die Jahreszahl · 1628.  
 Groschen; Gr. 20½ mm, Gew. 137 cgr.
2303. *Av.* und *Rev.* wie bei Nr. 2296, nur die Jahreszahl 1631.  
 Halbkreuzer; Gr. 14 mm, Gew. 43 cgr (abg. T. XXXVII).
2304. *Av.* FERDI · II · DG · R · I · S · A · G · H · B · R Im Kreise der gekrönte Doppeladler, auf dessen Brust ein Schildchen mit der Werthzahl I, Krone reicht bis zum Münzrande.  
*Rev.* ARCH · AV · DVX (Mzz.) BV · M · M · 634 · Im Kreise der gekrönte böhmische Löwe.  
 Kreuzer; Gr. 16 mm, Gew. 93 cgr.

#### Rechenmünzen der böhmischen Kammer.

2305. *Av.* RAITPFENNIG DER CAMER Die gekrönte Initiale F · II ·, zu deren Seiten 16 | 24; die Krone reicht zum Münzrande. Strichelrand.  
*Rev.* IM KVNIGREICH BEHAIM \* Der gekrönte böhmische Löwe im Felde. Strichelrand.  
 Raitpfenning; Gr. 23 mm, Gew. 305 cgr (abg. T. XXXVII).
2306. *Av.* RAITPFENNIG DER CAMER Die gekrönte Initiale F II, zu deren Seiten 16 | 30; die Krone reicht in die Umschrift.  
*Rev.* IM KVNIGREICH · BEHAIM · \* Löwe w. v. Beiderseits Strichelrand.  
 Raitpfenning; Gr. 23½ mm, Gew. 225 cgr, R.

**Münzstätte Brünn.**

Münzstättezeichen: (B)

Münzmeister: **Caspar Wecker** (früher vor 1623 Mzm. in Brieg) 1623—1626.

Münzzeichen: 

2307. *Av.* FERDINANDVS · II D · G · R · I (Münzstättezeichen) S · AVG : G HVN · BOH · REX\* Im Perlenkreise geharnischtes Bb. im Mantel mit umgehänger Toisonkette, hoher breiter Krause und kurzem, lorbeerbekröntem Haar v. d. r. S. Unter dem Bb. klein H G (dürfte das Zeichen des Wardeines Hans Gebhart sein?)  
*Rev.* ARCHID · AVS · DVX · \* (gekröntes österr.-burg. Wappen) BVR · COTYR · ZG 1624 (das Caspar Weckerische Mzz.) Im Perlenkreise der gekrönte Doppeladler, in der rechten Krallen das Schwert, in der linken das Scepter haltend, auf dessen Brust der von der Toisonkette umgebene vielfeldige, weitläufige österr. Wappenschild. Zwischen den Adlerköpfen ein kleiner Reichsapfel; die Krone reicht bis zum Münzrande; beiderseits Strichelrand, noch von einer feinen Linie eingefasst.  
Thaler; Gr. 43 mm, Gew. 2825 cgr.
2308. *Av.* · FERDINANDVS · II (Münzstättezeichen) · D · G · R · I · S · A · G · H · B · REX · In oben geöffnetem Perlenkreise Bb. w. v., nur etwas schmaler. Auch fehlt unten das Gebhartsche Zeichen.  
*Rev.* ARCHID · AVS · DVX (gekröntes österr.-burg. Wappen) · BVR · MA · MO · 1624 (Mzz.) sonst w. v., nur Adlerköpfe mit Kopscheinen, die Krone grösser und anders geformt. Beiderseits eine Randeinfassung von ineinander geschobenen Lilien.  
Thaler; Gr. 43 mm, Gew. 2853 cgr.
2309. *Av.* FERDI · II · D · G · R (B) I · S · A · G · H · B · REX (Lilie) Im Kreise lorbeerbekröntes Bb. v. d. r. S. im Panzer und weiter Halskrause.  
*Rev.* ARCHID · A · D · (3) B · M · M · 1624 (Mzz.) Im Kreise der gekrönte Doppeladler, auf dessen Brust das österr. Wappen, in der rechten Krallen das Schwert, in der linken das Scepter haltend. Die Krone reicht in die Umschrift.  
Groschen; Gr. 20 mm, Gew. 170 cgr.
2310. *Av.* und *Rev.* w. v., nur von wenig abweichender Zeichnung.  
Groschen; Gr. 21 mm, Gew. 157 cgr.
2311. *Av.* FERDI · II · D · G (B) RIS · A · G · H · B · RE+ sonst w. v.  
*Rev.* ARCHID · A · D · (3) B · M · M · 1624 · (Mzz.) sonst w. v.  
Groschen; Gr. 20½ mm, Gew. 135 cgr.
2312. *Av.* FERDI · II · D · G · R · I (B) S · A · G · H · B · REX : ‡ : w. v., nur der Kopf grösser und mit weit abstehender breiter Krause.  
*Rev.* ARCHI · D · A · D · BV (3) CO · T · Y · 1624 (Mzz.) sonst w. v.  
Groschen; Gr. 20½ mm, Gew. 149 cgr.
2313. *Av.* FERDI · II · D · G · R · (Mzz.) I · S · A · G · H · B · RE · sonst wie bei Nr. 2309.  
*Rev.* ARCHID · A · D · (3) BV · MA · M · 1624 · sonst w. v.  
Groschen; Gr. 20 mm, Gew. 150 cgr.
2314. *Av.* und *Rev.* w. v., nur das Bb. anders gezeichnet.  
Groschen; Gr. 20 mm, Gew. 145 cgr.
2315. *Av.* FERDI · II · D · G · (Mzz.) R · I · S · A · G · H · B · R · + sonst w. v.  
*Rev.* ARCHID · A · D · B (3) VR · MA · M · 624 sonst w. v.  
Groschen; Gr. 20½ mm, Gew. 167 cgr.
2316. *Av.* FERDI · II · D · G · R · I (Mzz.) S · A · G · H · B · R · Im Kreise Bb. w. v.  
*Rev.* ARCHID · A · D · B · V · R · MA · M · 1624 · (Mzz.) In oben geöffnetem Kreise der gekrönte Doppeladler, auf dessen Brust ein ovales Schildchen mit der Werthzahl 1; die Krone reicht bis zum Münzrande. Beiderseits schräg gestrichelter Rand.  
Kreuzer; Gr. 16 mm, Gew. 75 cgr.
2317. *Av.* FER · II · D · G · R · I (B) S · A · G · H · B · REX \* In oben geöffnetem Perlenkreise Bb. w. v.  
*Rev.* ARCID · A · D · B (österr. burg. Wappenschildhen) V · COTY 624 (Mzz.).  
Kreuzer; Gr. 14½ mm, Gew. 93 cgr.

2318. *Av.* und *Rev.* wie bei Nr. 2315, nur die Werthzahl 1 auf der Brust des Adlers.  
Kreuzer; Gr. 15 mm, Gew. 73 cgr.
2319. *Av.* und *Rev.* wie bei Nr. 2317, nur von abweichender Zeichnung.  
Kreuzer; Gr. 15 mm, Gew. 57 cgr.
2320. *Av.* und *Rev.* wie bei Nr. 2315, nur die Jahreszahl ·1625.  
Groschen; Gr. 20 mm, Gew. 172 cgr.
2321. *Av.* und *Rev.* w. v., nur die Jahreszahl 1626·  
Groschen; Gr. 20½ mm, Gew. 165 cgr.

**Münzstätte Olmütz.**

Münzstättezeichen: (O)

Münzmeister: **Mathias Fellner von Feldeck.**

Münzzeichen: MF

2322. *Av.* + FERDI·II·DG·(3)·R·I·S·A·G·H·B·R+ Im Doppelkreise geharnischtes lorbeerbekröntes Bb. im Mantel v. d. r. S.  
*Rev.* ·ARCHI·DV·A·(O)·DV·B·C·T·1628· In glattem Kreise der gekrönte Doppeladler, oben in die Umschrift reichend, mit dem österr. Wappen auf der Brust, in der rechten Krallen das Schwert, in der linken das Scepter haltend.  
Groschen; Gr. 20 mm, Gew. 150 cgr.
2323. *Av.* FERDI·II·D·G·R·(3)·I SAG·H·B·REX ∴ sonst w. v.  
*Rev.* ·ARCHIDV A (O) DV·B·C·T·1628· sonst w. v.  
Groschen; Gr. 20 mm, Gew. 160 cgr.
2324. *Av.* \* FERDI·II·D·G·R·(O)·I·S·A·G·H·B·R† sonst w. v.  
*Rev.* ·ARCHI·DV·A·(3)·DV·B·C·T·1629· sonst w. v.  
Groschen; Gr. 20 mm, Gew. 172 cgr.
2325. *Av.* FERDI·II·D·G·R·(O im Doppelkreise)·I·S·A·G·H·B·RE·X (Rosette) sonst w. v., nur das Bb. mit schmaler Krause.  
*Rev.* ·ARCHI·DV·A·(3)·DV·B·C·T·1629· sonst w. v.  
Groschen; Gr. 20 mm, Gew. 171 cgr.
2326. *Av.* FERDI·II·D·G (das Fellnersche Mzz.) R·I·S·A·G·H·B·RE<sup>x</sup> Bb. wie auf dem vorigen Groschen.  
*Rev.* ARCHID·A·D·(O)·BVR·C·T·1631 Der gekrönte Doppeladler, auf dessen Brust ein ovales Schildchen mit der Werthzahl I; die Krone reicht bis zum Münzrande.  
Kreuzer; Gr. 16½ mm, Gew. 69 cgr.

**Münzstätte Neisse.**

Münzstättezeichen: (N)

(Die mit der Initiale N bezeichneten Münzen werden von einigen Numismaten der Nikolsburger Münzstätte zugeschrieben; da ich aber zu vorderst nicht eruiiren konnte, ob in dieser Münzstätte wirklich kaiserliche Gepräge hergestellt wurden, noch in jener Zeit überhaupt dortselbst geprägt wurde, da ferner diese Münzen meistens auch die Reversumschrift MA·MI (Marchio Misneusis!) tragen, so werden selbe wohl der Neisser Münzstätte beizulegen sein).

Münzmeister: **Hans Ziesler** (1627—1637 auch Mzmst. zu Breslau und Sagan).

2327. *Av.* FERDI·II D G R·(N)·I·S·A·G·H·B·REX· Im Kreise geharnischtes Bb. im Mantel, mit umgelegtem Kragen und lorbeerbekröntem Haupte.  
*Rev.* ·ARCH·D·A·(3)·B·MA·MI·1627 Im Kreise der gekrönte Doppeladler mit dem österr.-burg. Wappen auf der Brust, dem Schwerte in der rechten und dem Scepter in der linken Krallen; die Krone reicht bis zum Münzrande.  
Groschen; Gr. 20½ mm, Gew. 146 cgr.
2328. *Av.* FERDI·II·DG·R·(N)·I·S·A·G·H·B·REX· sonst w. v.  
*Rev.* ARCHID·A·D·(3)·BVR·C·TY·1627 sonst w. v.  
Groschen; Gr. 20 mm, Gew. 150 cgr.

2329. *Av.* FERD·II·D·G·R (N)·I·S·A·G·H·BR Bb. wie bei dem vorigen Groschen, nur mit breiter Krause.  
*Rev.* ARCHI·D·A·D·B·MA·1627 Der gekrönte Doppeladler oben bis in die Umschrift reichend, auf dessen Brust ein ovales Schildchen mit der Werthzahl I.  
 Kreuzer; Gr. 16 mm, Gew. 80 cgr.
2330. *Av.* FER·II·D·G·R (N)·I·S·A·G·H·B·REX· Im Kreise Bb. wie bei Nr. 2327.  
*Rev.* ARCH D A D (3) B MA MI 1628 Adler wie bei Nr. 2327.  
 Groschen; Gr. 20 mm, Gew. 140 cgr.
2331. *Av.* und *Rev.* wie bei Nr. 2328, nur die Jahreszahl 1628.  
 Groschen; Gr. 20 mm, Gew. 171 cgr.
2332. *Av.* FERDI·II·DG·R·(N)·I·S·A·G·H·B·REX· Bb. wie bei Nr. 2329, nur mit umgelegtem Kragen. Beiderseits Perlenrand.  
*Rev.* ARCHID·A·D·BVR·C·TY 1628 sonst wie bei Nr. 2329.  
 Kreuzer; Gr. 15½ mm, Gew. 72 cgr.
2333. *Av.* W. v.  
*Rev.* ARCH·D·A·D·B·MA·M·16Z8 sonst w. v.  
 Kreuzer; Gr. 16 mm, Gew. 82 cgr.

## SCHLESISCHE EVANGELISCHE STÄNDE.

### Münzstätte Glogau-Breslau.

Münzstättezeichen: (W)

Münzmeister: Hanns Rydell <sup>1)</sup> (aliis Rieger).

Münzzeichen: H·R·

2334. *Av.* MON·AVR·P·P·ET (W)·STAT·EVAN·SIL·(Röschen)· Im Doppelkreise der schlesische Adler, zu dessen Seiten das Mzz. H | R.  
*Rev.* SALVS·ET·VICTORIA·NOSTRA·1634·\* Im Doppelkreise die aus Wolken ragende, von Strahlen umgebene Aufschrift: IEHOVA.  
 Dukaten; Gr. 22½ mm, Gew. 341 cgr.
2335. *Av.* MON·ARG·PRINC·ET·STAT·EVANG·SIL·\*· Der schlesische Adler im Perlenkreise, zu dessen Seiten H | R.  
*Rev.* SALVS·ET·VICTO·(W)·RIA·NOSTRA·1634·\*· Im Perlenkreise die aus Wolken ragende, von Strahlen umgebene Aufschrift IEHOVA, darunter der gekrönte, gespaltene glogau-schlesische Wappenschild in einer verzierten Cartouche. Beiderseits Strichelrand.  
 Thaler; Gr. 42½ mm, Gew. 2861 cgr.
2336. *Av.* MON·PRINC·ET (3) STAT·EVAN·SIL (Rosette) Der schlesische Adler im Kreise, zu dessen Seiten H | R.  
*Rev.* SI DEVS·PN·(W) QC NOS: 1634 In feinem Perlenkreise der gekrönte glogau-schlesische Wappenschild oben in die Umschrift reichend.  
 Groschen; Gr. 20½ mm, Gew. 153 cgr.
2337. *Av.* W. v.  
*Rev.* In 7 Zeilen: \* | SI DEVS | PRO NOBIS | \* QVIS \* | CONTRA | NOS | 1634.  
 Groschen; Gr. 20½ mm, Gew. 156 cgr.
2338. *Av.* Wie bei Nr. 2334.  
*Rev.* SALVS·ET·VICTORIA·NOSTRA·1635·(Rosette)· sonst w. v.  
 Dukaten; Gr. 22 mm, Gew. 344 cgr.
2339. *Av.* und *Rev.* Wie bei Nr. 2336, nur die Jahreszahl 1635.  
 Groschen; Gr. 20 mm, Gew. 158 cgr.

1) Hugo Freiherr von Saurma-Jeltsch, Schlesische Münzen und Medaillen.

## FERDINAND III.

Sohn Kaiser Ferdinand II. und dessen Gemahlin Maria Anna, Prinzessin von Baiern.

Geboren  $\frac{13}{1}$ , 1608.

Wurde am  $\frac{25}{11}$ , 1627 zum König von Böhmen, am  $\frac{31}{12}$ , 1636 zum römischen König gekrönt; trat im Februar 1637 nach dem Tode seines Vaters die Regierung an.

Gestorben  $\frac{2}{4}$ , 1657.

Gemahlinen: I. Maria Anna, Infantin von Spanien; geb.  $\frac{15}{8}$ , 1606, vermählt  $\frac{29}{2}$ , 1631, gest.  $\frac{13}{5}$ , 1646.

II. Maria Leopoldina, Erzherzogin von Oesterreich; geb.  $\frac{6}{4}$ , 1632, vermählt  $\frac{2}{2}$ , 1648, gest.  $\frac{7}{8}$ , 1649.

III. Eleonore, Prinzessin von Mantua; geb.  $\frac{18}{11}$ , 1630, vermählt  $\frac{39}{4}$ , 1651, gest.  $\frac{6}{12}$ , 1686.

### Oberste Münzmeister:

Udalrich Adam von Lobkovic 1637—1643.

Nikolaus von Schönfeld 1650—1657.

### Münzmeister zu Prag:

Jakob Wernhard Wolker 1637—1655.

Christoph Margalik 1655—1657.

### Münzmeister zu Kuttenberg:

Daniel Kavka von Tollenstein 1637—1643.

Die Münzstätte außer Betrieb 1643—1654.

Gregor Hackel 1654—1657.

### Münzmeister zu Joachimsthal:

David Knobloch 1637—1649.

Johann Freistein 1649—1650.

Johann Jakob Kittner von Bercheimb 1650—1657.

2340. *Av.* FERDINAND III · IMP · Geharnischtes lorbeerbekröntes Bildniss mit langem Haar, Schnurr- und Kinnbart, v. d. r. S.  
*Rev.* FIRMAMENIA | REGNORVM · Vor kreuzweise übereinander gelegtem Schwert und Scepter eine Wage, darüber ein Kreuz.  
Medaille in Silber; Gr.  $15\frac{1}{2}$  mm, Gew. 209 cgr.
2341. *Av.* FERDI : III : D : G : ROM : | IM : S : A : GE : HU : BO : REX Geharnischtes lorbeerbekröntes Bildniss v. d. r. S. mit langem, glattgekämtem Haar, breitem umgelegten Spitzenkragen, Mantel und Toisonkette.  
*Rev.* FIRMAMENTA REGNORVM Unter einem Kreuze eine auf die Medaille aufgelöthete Figur, den hl. Franciscus en relief vorstellend, rings vom eingravirten Glorienschein umgeben. Oben zu den Seiten des Kreuzes eingravirt S | F (Sanctus Franciscus). Die Figur und die Gravuren von bedeutend jüngerer Arbeit als die Medaille selbst.  
Medaille in Silber; Gr. 45 mm (sammt Fassung), Gew. 3336 cgr, R.
2342. *Av.* FERDI : III : DG ROM · IM : SE · AV : GE : HU : BO : REX wie bei Nr. 2341, nur der Kopf des Bb. etwas grösser.  
*Rev.* FIRMAMENTA | REGNORVM Scepter und Schwert über einander gelegt, dazwischen eine Schnur verschlungen, davor eine Wage mit einem Kreuze als Halter.  
Medaille in Silber; Gr. 39 mm, Gew. 1416 cgr, R (abg. T. XXXVIII).
2343. *Ar.* IMP : CAESAR FERD : III · AVG · Geharnischtes lorbeerbekröntes Bb. v. d. r. S. mit langem, bis auf die Schultern hängendem Haar und umgehängtem Mantel. Hinter dem Bb. am Münzrande G · P ·  
*Rev.* FIRMAMENTA REGNORVM · Ein aufwärts fliegender Adler, in der rechten Krallen das Schwert, in der linken das Scepter, im Schnabel eine an einem Kreuze befestigte Wage haltend.  
Portraitmedaille in Silber; Gr.  $43\frac{1}{2}$  mm, Gew. 3500 cgr.

2344. *Av.* FERDI · III · D : G · RO · IM · S · A · G · H · B · REX · AR · AV Geharnischtes Bb. v. d. r. S. mit breitem umgelegten Spitzenkragen, Toisonkette und Mantel. Unten am Achselabschnitte klein und wenig deutlich ARVB · 1639  
*Rev.* FIRMAMENTA | REGNORVM (Rosette). Schwert und Scepter kreuzweise über einander, davor eine Wage, oben mit einem Kreuze als Halter. Darunter am Rande 1639.  
 Medaille in Silber; Gr. 47/41<sup>1</sup>/<sub>2</sub> mm, Gew. 2795 cgr.
2345. *Av.* · FERDINAND · III · D : G · RO · | · I · S · AVG · GE · HV · BOH · REX In oben geöffnetem, unten mit einer Schleife gebundenem Lorbeerkranze lorbeerbekröntes Bb. des Königs v. d. r. S. mit umgelegtem breiten Spitzenkragen, Toison an der Schnur und umgehängtem Mantel. Ueber dem Haupte des Königs als Abschluss des Lorbeerkranzes ein beflügelter Engelskopf, unter welchem zwei Rosetten. Unten unter der Schleife klein · H G ·  
*Rev.* PIETATE | ET IVSTITIA · Scepter und Schwert kreuzweise über einander gelegt und von einem Lorbeerkranze umwunden, dahinter eine Wage, an deren Querbalken eine Krone; die Wage wird von einer von Strahlen umgebenen Hand aus den Wolken an einer Bandschleife gehalten. Zu den Seiten rechts das gekrönte ungarische, links das gekrönte böhmische Wappen. Unten am Rande: 1639.  
 Medaille in Silber; Gr. 41 mm, Gew. 2924 cgr.
2346. *Av.* Unter einer perlengeschmückter Bügelkrone, zu deren Seiten je ein Palmzweig, in fünf Zeilen: FERDINANDVS · III · | HVNGARIÆ · REX | CORONA : IN REGEM | BOHEMIÆ · | XXV. NOVEMB : Darunter grosse fünfblättrige Rosette mit Verzierungen.  
*Rev.* PIETATE | E | T | IVSTITIA auf einem rings herumgelegten aufgerollten Bande. Im Felde eine Wage, mit den Schalen bis in die Umschrift am Bande reichend; darüber, mit der Wage zusammenhängend und deren Obertheil bildend, ein Kreuz mit dem gekreuzigten Heiland; zu den Seiten des Kreuzes: 16 | 27. Beiderseits Perlenrand.  
 Krönungsthaler; Gr. 40 mm, Gew. 2910 cgr (abg. T. XXXVIII).
2347. *Av.* und *Rev.* w. v.  
 Halber Krönungsthaler; Gr. 40 mm, Gew. 1417 cgr.
2348. *Av.* Krone w. v., darunter in 5 Zeilen: FERDINANDVS III | HVNGARIÆ REX | CORON : IN REGEM | BOHEMIÆ · | XXV NOVEM unten Arabesken.  
*Rev.* PIETATE · ET | IVSTITIA · sonst w. v.  
 Krönungsjeton in Silber; Gr. 26<sup>1</sup>/<sub>2</sub> mm, Gew. 323 cgr.
2349. *Av.* und *Rev.* w. v., nur die Arabesken anders gezeichnet.  
 Gr. 27 mm, Gew. 325 cgr.
2350. *Av.* Nach BOHEMIÆ kein Punkt, sonst w. v.  
*Rev.* W. v.  
 Krönungsjeton in Gold; Gr. 21 mm, Gew. 345 cgr.
2351. *Av.* Bei BOHEMIÆ · und XXV · ein Punkt, sonst w. v.  
*Rev.* W. v.  
 Krönungsjeton in Silber; Gr. 21<sup>1</sup>/<sub>2</sub> mm, Gew. 182 cgr (abg. T. XXXVIII).
2352. *Av.* Unter einer grossen Krone, zu deren Seiten je ein Palmenzweig, die Initiale F zwischen je einem Gliede der Toisonkette; darunter 16 III 27.  
*Rev.* Unter einer Rosette in 5 Zeilen: HVNGARIAE | REX · CORON : | IN REGEM | BOHEMIÆ · | XXV. NOVE  
 Krönungsjeton in Silber; Gr. 18 mm, Gew. 122 cgr.
2353. *Av.* FERDINANDVS · III · D : G : HVNG : BOHEMIÆ · REX : Die Umschrift von einem breiten Lorbeerkranze umgeben; das geharnischte jugendliche Bb. des Königs mit kurzem Haar, hoher breiter Krause, v. d. r. S., Toisonkette und umgehängtem, an der Schulter mittelst einer Agraffe zusammengehaltenem Mantel.  
*Rev.* In breitem Lorbeerkranze die Ueberschrift: ARCHIDVXAVST | RIÆ · Ec Der gekrönte böhmische Löwe auf einem gekrönten und reich verzierten Schilde, an welchem die Toisonkette mittelst Bändern befestigt ist; zwischen dem Schilde und der Toisonkette: die Jahreszahl 16 | 29. Beiderseits Perlenrand.  
 Grosse Schaumünze zur b. Krönung in Silber; Gr. 75 mm, Gew. 5800 cgr (abg. T. XXXVIII).

Münzstätte Prag.


Münzmeister: Jakob Wernhard Wolker 1637—1655.

Münzzeichen:  (Hand mit Stern).


2354. *Av.* FERDIN · III · D · G · RO · IMPERATOR · S · A · In feinem Perlenkreise das geharnischte Bb. v. d. r. S. mit glatt herabgekämmtem, am Halse abgeschnittenem und eingebogenem Haare, einem Knebel- und Spitzbarte, einem breiten Spitzen-Ueberschlage (Kragen), umgelegtem Mantel und Toison an der Kette.  
*Rev.* GERM · HVNG · BOHE (Mzz.) MLÆ · REX · A · 1638 · In oben geöffnetem Perlenkreise der gekrönte Doppeladler mit Kopfscheinen, auf dessen Brust das mit einer offenen Krone bedeckte und mit dem Toison an der Kette behängte böhmische Wappen.  
Fünfdukatenstück; Gr. 85 mm; Gew. 1617 cgr, R.
2355. *Av.* W. v.  
*Rev.* GER · HVNG · BOHE (Mzz.) MLÆ · REX · A · 1638 · w. v.  
Doppeldukaten; Gr. 27 mm, Gew. 691 cgr.
2356. *Av.* FER · III · D · G · (3) R · IMPERA · Bb. w. v.  
*Rev.* G · H · BOHEM (Mzz.) IÆ · REX · 1638 Adler w. v., aber ohne Toison und Kopfscheine.  
Groschen; Gr. 20 mm, Gew. 189 cgr.
2357. *Av.* FER · III · D · G · RO · (I) IMPERA · S · A · \* Bb. w. v.  
*Rev.* G · H · BOHEM (Mzz.) IÆ · REX · 1638.  
Kreuzer; Gr. 15½ mm, Gew. 82 cgr.
2358. *Av.* FER · III · D · G · R · (I) etc., sonst w. v.  
*Rev.* W. v.  
Kreuzer; Gr. 15½ mm, Gew. 67 cgr.
2359. *Av.* FERDIN · III · D · G · R · IMPERATOR · S · A Bb. wie bei Nr. 2354, nur das Toison am Bande.  
*Rev.* GERM · HVN · BOH (Mzz.) EMLÆ · REX · A · 1639 wie bei Nr. 2354.  
Thaler; Gr. 43 mm, Gew. 2910 cgr.
2360. *Av.* FERDIN · III · D · G · R · IMPERATOR · S · A Bb. w. v.  
*Rev.* GER · HVNG · BOHE (Mzz.) MLÆ · REX · A · 1639 sonst w. v.  
Groschen als Klippe; Gr. 23 mm, Gew. 460 cgr (abg. T. XXXVIII).
2361. *Av.* FER · III · D · G · R (3) IMPERA · S · A · Bb. wie bei Nr. 2356.  
*Rev.* Wie bei Nr. 2356, nur die Jahreszahl · 1639.  
Groschen; Gr. 19 mm, Gew. 198 cgr.
2362. *Av.* und *Rev.* Wie bei Nr. 2358, nur die Jahreszahl 1639.  
Kreuzer; Gr. 15½ mm, Gew. 72 cgr.
2363. *Av.* FERDIN · III · D · G · R · IMPERATOR · S · A · sonst wie bei Nr. 2359.  
*Rev.* GER · HVN · BOHE (Mzz.) MLÆ · REX · A · 1640 sonst wie bei Nr. 2359  
Thaler; Gr. 43 mm, Gew. 2873 cgr.
2364. *Av.* FERDIN · III · D · G · R · IMPERATOR · S · A w. v.  
*Rev.* GERM · HUNG · BO (Mzz.) HEMLÆ · REX · A · 1640 w. v.  
Halbthaler; Gr. 36 mm, Gew. 1440 cgr.
2365. *Av.* Wie bei Nr. 2361.  
*Rev.* Wie bei Nr. 2361, nur die Jahreszahl 1640.  
Groschen; Gr. 19 mm, Gew. 172 cgr.
2366. *Av.* Wie bei Nr. 2361, nur das Haupt belorbeert.  
*Rev.* Wie bei Nr. 2361.  
Groschen; Gr. 19 mm, Gew. 170 cgr.
2367. *Av.* FERDIN · III · D · G · R · IMPERATOR · S · A · Bb. wie bei Nr. 2359, nur mit lorbeerbekröntem Haupte.  
*Rev.* GER · HVN · BOHE (Mzz.) MLÆ · REX · A · 1641 sonst wie bei Nr. 2359.  
Thaler; Gr. 43 mm, Gew. 2890 cgr.
2368. *Av.* FERDIN · III · D · G · R · IMPERATOR · S · A sonst wie bei Nr. 2364.  
*Rev.* GER · HVN · BOHE (Mzz.) MLÆ · REX · A · 1641, sonst wie bei Nr. 2364.  
Halbthaler; Gr. 35 mm, Gew. 1433 cgr, R.



2369. *Av.* Wie bei Nr. 2358, nur das Bb. mit lorbeerbekröntem Haupte.  
*Rev.* Wie bei Nr. 2358, nur die Jahreszahl 1641.  
 Kreuzer; Gr. 15 mm, Gew. 87 cgr.
2370. *Av.* W. v.  
*Rev.* W. v., nur BOHE (Mzz.) MIÆ REX 1641.  
 Kreuzer; Gr. 16 mm, Gew. 87 cgr.
2371. *Av.* und *Rev.* Wie bei Nr. 2366, nur die Jahreszahl 1642.  
 Groschen; Gr. 19 mm, Gew. 185 cgr.
2372. *Av.* und *Rev.* Wie bei Nr. 2358, nur die Jahreszahl 1642.  
 Kreuzer; Gr. 15 mm, Gew. 80 cgr.
2373. *Av.* und *Rev.* Wie bei Nr. 2366, nur die Jahreszahl 1643.  
 Groschen; Gr. 19 mm, Gew. 184 cgr.
2374. *Av.* und *Rev.* W. v., nur die Jahreszahl 1644.  
 Groschen; Gr. 20½ mm, Gew. 170 cgr.
2375. *Av.* FERDIN·III·D·G·R·IMPERAT·S·A Bb. wie bei Nr. 2354, nur mit lorbeer-  
 bekröntem Haupte.  
*Rev.* Wie bei Nr. 2354, nur in der Umschrift HVN· und die Jahreszahl 1645.  
 Dukaten; Gr. 22½ mm, Gew. 345 cgr.
2376. *Av.* und *Rev.* Wie bei Nr. 2366, nur die Jahreszahl 1645.  
 Groschen; Gr. 19 mm, Gew. 173 cgr.
2377. *Av.* FERDIN·III·D·G·R·IMPERAT·R·S·A sonst wie bei Nr. 2367.  
*Rev.* Wie bei Nr. 2367, nur die Jahreszahl 1646.  
 Thaler; Gr. 43 mm, Gew. 2871 cgr.
2378. *Av.* und *Rev.* Wie bei Nr. 2366, nur die Jahreszahl 1646.  
 Groschen; Gr. 19 mm, Gew. 160 cgr.
2379. *Av.* und *Rev.* W. v., nur die Jahreszahl 1647.  
 Groschen; Gr. 20 mm, Gew. 123 cgr.
2380. *Av.* FERDIN·III·D·G·R·IMPERATOR·S·A: In feinem, unten geöffnetem  
 Perlenkreise lorbeerbekröntes geharnischtes, unten bis zum Münzrande reichendes  
 Bb. v. d. r. S. wie bei Nr. 2354.  
*Rev.* GER·HVN·BOHE (Mzz.) MIÆ·REX·A°1648 wie bei Nr. 2354.  
 Zehndukatenstück; Gr. 46 mm, Gew. 3445 cgr.
2381. *Av.* FERDIN·III·D·G·R·IMPERAT·R·S·A: sonst wie bei Nr. 2367.  
*Rev.* GER·HVNG·BOHE (Mzz.) MIÆ·REX·A°1648 sonst wie bei Nr. 2367.  
 Thaler; Gr. 43 mm, Gew. 2905 cgr.
2382. *Av.* FERDIN·III·D·G·RO·IMPERA·S·A· Bb. wie bei Nr. 2364, nur das  
 Haupt lorbeerbekrönt.  
*Rev.* GER·HUN·BOHE (Mzz.) MIÆ·REX·A°1648 sonst wie bei Nr. 2364.  
 Halbthaler; Gr. 35½ mm, Gew. 1425 cgr, R.
2383. *Av.* Wie Nr. 2366.  
*Rev.* W. v., nur in der Umschrift BOHEM (Mzz.) IÆ.  
 Groschen; Gr. 19½ mm, Gew. 150 cgr (abg. T. XXXVIII).
2384. *Av.* und *Rev.* W. v., nur die Jahreszahl 1649.  
 Groschen; Gr. 19½ mm, Gew. 115 cgr.
2385. *Av.* und *Rev.* W. v., nur die Jahreszahl 1650.  
 Groschen; Gr. 19 mm, Gew. 162 cgr.
2386. *Av.* und *Rev.* W. v., nur die Jahreszahl 1651.  
 Groschen; Gr. 20 mm, Gew. 182 cgr.
2387. *Av.* W. v.  
*Rev.* W. v., nur BOHEMI (Mzz.) Æ und die Jahreszahl 1652.  
 Groschen; Gr. 20 mm, Gew. 137 cgr.
2388. *Av.* und *Rev.* W. v., nur die Jahreszahl 1653.  
 Groschen; Gr. 20 mm, Gew. 173 cgr.
2389. *Av.* und *Rev.* W. v., nur die Jahreszahl 1654.  
 Groschen; Gr. 20 mm, Gew. 170 cgr.

2390. *Av.* FERDIN · III · DG · R · IMPERA · S · A · sonst wie bei Nr. 2375.  
*Rev.* GER · HVN · BOHE  (dürfte ein Wardeinzeichen sein) MIÆ · REX · 1651 sonst wie bei Nr. 2375.  
 Doppeldukaten; Gr. 28 mm, Gew. 665 egr, R.

Münzmeister: **Christoph Margalik** 1655—1657.

Münzzeichen:  (Anker).

2391. *Av.* Der gekrönte böhmische Löwe im Felde; zu den Seiten des Kopfes F | III, hinter die Jahreszahl 1655, zwischen den Hinterpranken das Münzzeichen.  
*Rev.* Leer.  
 Kreuzer; Gr. 14½ mm, Gew. 52 egr (abg. T. XXXVIII).
2392. *Av.* FER · III DG · R · (3) IMPERA · S · A In oben geöffnetem Kreise belorbeertes geharnischtes Bb. v. d. r. S, mit glatt herabgekämmtm Haare, einem Schnurr- und Spitzbarte, breitem liegenden spitzen Kragen und umgehängtem Mantel, oben bis an den Rand reichend.  
*Rev.* G · H · BOHEMI (Mzz.) Æ · REX 1656 In oben geöffnetem Kreise der gekrönte Doppeladler, oben mit der Krone bis in die Umschrift reichend, mit dem gekrönten böhmischen Wappen auf der Brust. Beiderseits Perlenrand.  
 Groschen; Gr. 20½ mm, Gew. 153 egr.
2393. *Av.* W. v.  
*Rev.* W. v., nur BOHEM (Mzz.) IÆ.  
 Groschen; Gr. 20 mm, Gew. 152 egr.


#### Münzstätte Kuttenberg.

Münzmeister: **Daniel Kavka von Tollenstein** 1637—1643.

Münzzeichen:  (Hand mit Pfeilen).

2394. *Av.* FERDIN · III · D · G · R · IMPERATOR · S · A · In unten geöffnetem Perlenkreise geharnischtes Bb. v. d. r. S., mit glatt herabgekämmtm, am Halse abgeschnittenem und eingebogenem Haare und einem Knebel- und Spitzbarte, mit breitem spitzem Kragen, umgelegtem Mantel und Toison auf der Brust.  
*Rev.* GER · HVN · BOHE (Mzz.) MIÆ · REX · A° 1638 Im Perlenkreise der gekrönte Doppeladler mit Kopfscheinen, auf dessen Brust das gekrönte und von der Toisonkette umgebene böhmische Wappen. Die Krone oberhalb des Adlers reicht bis zum Münzrande. Beiderseits schräg gestrichelter Rand.  
 Doppelthaler; Gr. 46 mm, Gew. 5840 egr, RRR (abg. T. XXXVIII).
2395. *Av.* W. v.  
*Rev.* GER · HVNG · BOHE (Mzz.) MIÆ · REX · A° 1638 sonst w. v.  
 Thaler; Gr. 44 mm, Gew. 2905 egr.
2396. *Av.* FER · III · D · G · R · (Mzz.) IMPERA · S · A w. v.  
*Rev.* G · H · BOHEMI (3) Æ · REX · 1638 · Der gekrönte Doppeladler, oben bis in die Umschrift reichend, mit dem gekrönten böhmischen Wappen auf der Brust.  
 Groschen; Gr. 20½ mm, Gew. 165 egr.
2397. *Av.* FER · III · D · G · (Mzz.) R · IMPER · S · A · sonst w. v.  
*Rev.* W. v.  
 Groschen; Gr. 20 mm, Gew. 154 egr.

Münzmeister: **Gregor Hackl** 1654—1657.

Münzzeichen:  (Arm mit Schlägel oder mit Beil).

2398. *Av.* FER · III · DG · R · (3) IMPERA · SA · w. v., nur das Haupt lorbeerbekrönt.  
*Rev.* G · H · BOHEMI (Mzz.) Æ · REX · 1654 w. v.  
 Groschen; Gr. 20½ mm, Gew. 165 egr

2399. *Av.* FER · III · DGR · (I) IMPERA · S · A · Bb. w. v.  
*Rev.* W. v.  
 Kreuzer; Gr. 16½ mm, Gew. 92 cgr (abg. T. XXXVIII).
2400. *Av.* Der gekrönte böhmische Löwe, zu den Seiten seines Kopfes F | III, hinter selbem die Jahreszahl 1654; zwischen den Hinterpranken das Mzz.  
*Rev.* Leer.  
 Halbkreuzer; Gr. 14 mm, Gew. 47 cgr (abg. T. XXXVIII).
2401. *Av.* In einem auf die Spitze gestellten Perlenquadrate der böhmische Wappenschild, zu dessen Seiten 16 | 54. Perlenrand.  
*Rev.* Leer.  
 Viertelkreuzer; Gr. 14 mm, Gew. 32 cgr (abg. T. XXXVIII).
2402. *Av.* und *Rev.* w. v.  
 Viertelkreuzer-Abschlag in Blei; Gr. 14 mm, Gew. 28 cgr.
2403. *Av.* und *Rev.* wie Nr. 2398, nur die Jahreszahl 1655.  
 Groschen; Gr. 20 mm, Gew. 192 cgr.
2404. *Av.* und *Rev.* w. v., nur die Jahreszahl · 1656.  
 Groschen; Gr. 20½ mm, Gew. 195 cgr.
2405. *Av.* und *Rev.* w. v., nur die Jahreszahl · 1657.  
 Groschen; Gr. 20 mm, Gew. 151 cgr.

#### Münzstätte Joachimsthal.

Münzmeister: David Knobloch 1637—1649.

Münzzeichen:  (Knoblauch).

2406. *Av.* FER · III · D · G (3) R · IMPE · S · A · wie bei Nr. 2396, nur der Kopf reicht oben bis zum Münzrande.  
*Rev.* G · H · BOHEMI (Mzz.) Æ · REX · 1639 sonst wie bei Nr. 2396.  
 Groschen; Gr. 20 mm, Gew. 180 cgr.
2407. *Av.* FER · III · D · G · R (3) IMPERA · S · A · Bb. w. v., nur oben bis zum Perlenkreise reichend.  
*Rev.* W. v., Jahreszahl 1640.  
 Groschen; Gr. 19 mm, Gew. 155 cgr.
2408. *Av.* FERDIN · III · D · G · R · IMPERATOR · S · A · wie bei Nr. 2394.  
*Rev.* GERM · HVN · BOH · (Mzz.) EMILÆ · REX · 1641 wie bei Nr. 2394.  
 Doppelthaler; Gr. 44 mm, Gew. 5795 cgr.
2409. *Av.* FERDIN · III · D · G · R · IMPERATOR · S · A In unten geöffnetem Perlenkreise geharnischtes, unten bis an den Rand reichendes Bb. v. d. r. S. mit langem Haar, breitem Spitzenkragen und dem Toison an der Schnur.  
*Rev.* GERM · HVN · BOH (Mzz.) EMILÆ · REX · 1642 In oben geöffnetem Perlenkreise der gekrönte Doppeladler mit Kopfscheinen, auf dessen Brust das von der Toisonkette umgebene böhmische Wappen; die Krone reicht oben bis zum Münzrande. Beiderseits Strichelrand.  
 Thaler; Gr. 44 mm, Gew. 2885 cgr.
2410. *Av.* FERDIN · III · D · G · R · IMPERATOR · S · A · Bb. w. v., nur das Haupt lorbeerbekrönt.  
*Rev.* GER · HVN · BOHE (Mzz.) MILÆ · REX · A · 1643 Adler w. v., nur ohne Kopfscheine.  
 Halbthaler; Gr. 35 mm, Gew. 1410 cgr, R (abg. T. XXXVIII).
2411. *Av.* FER · D · G · R (3) IMPERA · S · A · Bb. w. v., nur in oben geöffnetem Kreise.  
*Rev.* Wie bei Nr. 2396, nur die Jahreszahl 1643.  
 Groschen; Gr. 19½ mm, Gew. 166 cgr.
2412. *Av.* FERDIN · III · DG · RO · IMPERAT · S · A · wie bei Nr. 2410.  
*Rev.* GER · HVN · BOHE (Mzz.) MILÆ · REX · A · 1644 wie bei Nr. 2410.  
 Vierfacher Thaler; Gr. 44 mm, Gew. 11580 cgr.
2413. *Av.* FER · III · D · G · R · (3) IMPERA · S · A · wie bei Nr. 2411.  
*Rev.* G · H · BOHEM (Mzz.) ILÆ · REX · 1646 sonst wie bei Nr. 2411.  
 Groschen; Gr. 20 mm, Gew. 160 cgr.

2414. *Av.* W. v., nur der belorbeerte Kopf etwas grösser.  
*Rev.* W. v., nur die Jahreszahl 1648.  
Groschen; Gr. 20 mm, Gew. 162 cgr.

Münzmeister: **Johann Jakob Kittner von Perchhaimb** 1650—1657.

Münzzeichen:  (Krone).

2415. *Av.* FERDIN III DG·RO·IMPERAT·S·A· wie bei Nr. 2410.  
*Rev.* GER·HVN·BOHE (Mzz.) MIÆ·REX·A : 1656 wie bei Nr. 2409.  
Thaler; Gr. 41½ mm, Gew. 2845 cgr, RRR.
2416. *Av.* Der gekrönte böhmische Löwe, zu Seiten seines Kopfes die Jahreszahl 16 | 51, unten zwischen den Hinterpranken F III.  
*Rev.* Leer.  
Halber Kreuzer; Gr. 12½ mm, 52 Gew. cgr, R (abg. T. XXXVIII).
2417. *Av.* Der gekrönte böhmische Löwe, zu den Seiten seines Kopfes F | III, hinter ihm 1652 und unten zwischen den Hinterpranken das Mzz. im Kreise.  
*Rev.* Leer.  
Halber Kreuzer Bleiabschlag; Gr. 15 mm, Gew. 50 cgr, R.
2418. *Av.* FER·III·D·G·R (3) O·IMPER·S·A : Bb. wie bei Nr. 2411.  
*Rev.* G·H·BOHEM (Mzz.) IÆ·REX·1657 wie bei Nr. 2411.  
Groschen; Gr. 20½ mm, Gew. 125 cgr, RR (abg. T. XXXVIII).

#### Rechenmünzen der böhmischen Kammer.

2419. *Av.* RAITGROSCH·DER·BEHMISCHEN·CAMER In oben geöffnetem Kreise die gekrönte Initiale F, daneben III, zu den Seiten 1660.  
*Rev.* GROSS·POCZETNI·KOMORY·CZESKE (Rosette) Im Kreise der gekrönte böhmische Löwe. Beiderseits Perlenrand.  
Raitgroschen; Gr. 24 mm, Gew. 260 cgr, R.
2420. *Av.* W. v., nur die Jahreszahl 16 | 43.  
*Rev.* W. v.  
Raitgroschen; Gr. 25½ mm, Gew. 333 cgr, R.

#### Münzstätte Olmütz.

Münzstättezeichen: (O)

2421. *Av.* FERD·III·D·G·R·(3) I·S·A·G·H·B·REX\* In unten geöffnetem Kreise geharnischtes Bb. mit lorbeerbekröntem Haar und schmälere umgeschlagenen Spitzenkragen v. d. r. S.  
*Rev.* ARCHID·AV·(O) D·BV·C·T·1637 Im Kreise der gekrönte Doppeladler mit dem österreichischen Wappen auf der Brust, in der rechten Krallen das Schwert, in der linken das Scepter. Beiderseits Perlenrand.  
Groschen; Gr. 20 mm, Gew. 147 cgr.
2422. *Av.* FERD III·D·G·R (3) I·S·AV·G·H·B·REX· w. v.  
*Rev.* ARCHIDV·AV·(O) D·BVC·T·1637 Adler w. v.  
Groschen; Gr. 20 mm, Gew. 124 cgr.
2423. *Av.* W. v., nur das Bb. mit breiter hoher Krause.  
*Rev.* W. v., nur 1637.  
Groschen; Gr. 20 mm, Gew. 154 cgr.
2424. *Av.* und *Rev.* wie bei Nr. 2421, nur die Jahreszahl 1638.  
Groschen; Gr. 20 mm, Gew. 165 cgr.
2425. *Av.* FERD III DG·R (3) I S A G H B REX \* w. v.  
*Rev.* ARCHID·AV·(O in welchem noch ein Ringelchen) D BVCT 1639 sonst w. v.  
Groschen; Gr. 20 mm, Gew. 168 cgr.
2426. *Av.* und *Rev.* w. v., nur die Jahreszahl 1640.  
Groschen; Gew. 20 mm, Gr. 140 cgr.

## FERDINAND IV.

Sohn Kaiser Ferdinand III. und dessen Gemahlin Maria Anna von Spanien.

Geboren am  $\frac{9}{10}$ , 1633.

Gekrönt am  $\frac{5}{6}$ , 1646 zum König von Böhmen, am  $\frac{2}{3}$ , 1653 zum römischen König und starb unvermählt  $\frac{9}{10}$ , 1654.

2427. *Av.* FERDINANDVS IV · ROM · HVNG · ET BOH · REX \* Geharnischtes Bb. v. d. r. S. im Mantel, mit langem, lorbeerbekröntem Haar und Toison an der Schnur.  
*Rev.* Vierzehnzeilig: NATVS | A · 1633 · 8 SEPT · | PAT · FERD · III · IMP · | MAT · MARIA HISPANA | CORONATVS REX | BOHEMIAE A · 1647 · 16 IVN · | GERMANIAE ELECTVS | AVGVSTAE VINDELICORVM | CORONATVS RATISBONAE | D · 18 · IVN · AN · 1653 · | VIX TERRIS OSTENSVS | OBIIT VIENNAE | D · 9 · IVL · A · 1654 · | \*\*\* | C · W · F · C · PR · CÆS ·  
Wermuth'sche Suite-Medaille in Zinn; Gr. 32 mm, Gew. 1065 egr.
2428. *Av.* FERD · III · D · G · ROMANO · REX · SEMP · AVGVST \* Bb. w. v.  
*Rev.* Leer.  
Medaille in Silber; Gr. 40  $\frac{1}{2}$  mm, Gew. 1145 egr, RR (abg. T. XXXIX).
2429. *Av.* FERDINAND · IV · RO · REX · Dessen geharnischtes Bb. v. d. r. S. im Mantel, mit langem, lorbeerbekröntem Haar und Toison an der Schnur.  
*Rev.* PRO DEO | ET POPVLO · Scepter zwischen zwei Palmenzweigen, darüber das strahlende Gottesauge in Wolken.  
Medaille in Silber; Gr. 16 mm, Gew. 205 egr.
2430. *Av.* Oben Krone mit Perlenbesatz, zu deren Seiten je ein Palmzweig, darunter in 6 Zeilen: FERDINANDVS · IV · | ARCHID · A · STRIÆ · | CORONATVS · | IN · REGEM · BOHE | MIÆ · 5 · A · GVS | TI · 1646 ·  
*Rev.* · PRO · DEO · E | T · POPULO · In oben und unten geöffnetem Perlenkreise auf einem vorn mit Palm- und Oelzweig geschmückten Altar ein auf dem Griffe stehendes, mit Lorbeer umwundenes Schwert, zwischen einer Opferflamme und einem von den Buchstaben Y | F | I | EI | A umgebenen Druidenfuss. Oberhalb des Schwertes ein Donnerkeil in einem Kranze. Das ganze reicht oben und unten bis zum Rande. Beiderseits Strichelrand.  
Krönungs-Thaler; Gr. 42 mm, Gew. 1410 egr (abg. T. XXXIX).
2431. *Av.* und *Rev.* wie bei dem vorigen Thaler.  
Krönungs-Halbthaler; Gr. 40  $\frac{1}{2}$  mm, Gew. 1410 egr.
2432. *Av.* Wie auf dem vorigen Halbthaler, nur vor der Jahreszahl A° und die beiden Zweige sind etwas tiefer gelegt, so dass sie sich kreuzen.  
*Rev.* W. v.  
Krönungsjeton in Silber; Gr. 27  $\frac{1}{2}$  mm, Gew. 303 egr.
2433. *Av.* W. v., aber die Zweige kreuzen sich nicht.  
*Rev.* W. v.  
Krönungsjeton in Silber; Gr. 28 mm, Gew. 302 egr.
2434. *Av.* Krone w. v., darunter in 6 Zeilen: FERDINAND 9. IV. | ARCHID · A · STRIÆ | CORONATVS | IN · REGE · BOHE | MIÆ · S · A · GVS · | STI · 1646.  
*Rev.* W. v., nur fehlt am Ende der Umschrift der Punkt.  
Krönungsjeton in Silber (dick); Gr. 22  $\frac{1}{2}$  mm, Gew. 712 egr, RRR.
2435. *Av.* und *Rev.* w. v.  
Krönungsjeton in Silber; Gr. 22 mm, Gew. 145 egr (abg. T. XXXIX).
2436. *Av.* Die gekrönte Initiale F, zu deren Seiten 16 | 46, zu den Seiten der Krone je ein Palmzweig, unten IV, zu den Seiten ebenfalls je ein Palmzweig.  
*Rev.* 8 Zeilen Schrift: AR · | CHIDVX | AVSTRÆ · | CORONAT 9 | IN · REGEM · | BOHEMIÆ | · 5 · AVGVVS | · TI ·  
Krönungsjeton in Gold; Gr. 18  $\frac{1}{2}$  mm, Gew. 172 egr, RRR (abg. T. XXXIX).
2437. *Av.* Wie auf dem vorigen Goldjeton.  
*Rev.* 8 Zeilen Schrift: AR · | CHIDVX | AVSTRÆ | CORONAT 9 | IN · REGEM | BOHEMIÆ | · 5 · AVGV | · STI ·  
Krönungsjeton in Silber; Gr. 18 mm, Gew. 110 egr.
2438. *Av.* und *Rev.* Wie bei Nr. 2436.  
Krönungsjeton in Zinn; Gr. 19  $\frac{1}{2}$  mm, Gew. 322 egr.

## LEOPOLD I.

Sohn Kaiser Ferdinand III. und dessen Gemahlin Maria Anna von Spanien.

Geboren am  $\frac{7}{10}$  1640.

Am  $\frac{11}{9}$  1656 zum Könige von Böhmen, am  $\frac{1}{8}$  1658 zum römisch-deutschen Kaiser gekrönt.

Gestorben  $\frac{5}{5}$  1705.

Gemahlinen: I. Margaretha Theresia, Infantin von Spanien; geb. am  $\frac{12}{7}$  1651, vermählt  $\frac{12}{12}$  1666, gest.  $\frac{12}{3}$  1673. II. Claudia Felicitas, Tochter des Erzherzogs Ferdinand Carl von Tirol; geb.  $\frac{30}{5}$  1653, vermählt  $\frac{15}{10}$  1673, gest.  $\frac{9}{4}$  1676. III. Eleonora Magdalena, Pfalzgräfin am Rhein; geb.  $\frac{9}{1}$  1655, vermählt  $\frac{14}{12}$  1676, gest.  $\frac{19}{1}$  1726.

### Oberste Münzmeister:

Nikolaus Freiherr von Schönfeld 1657—1663  $\frac{12}{1}$ .

Franz Ernst Graf von Paar 1666.

Wilhelm Wřesowec von Wřesowic 1671—1672.

Franz Ernst Graf von Paar 1672—1676.

Anton von Janinalli (Verweser) 1676—1678.

Johann Wenzel von Reinburg 1678 $\frac{20}{2}$ —1681.

Anton von Janinalli (Verweser) 1681 $\frac{28}{11}$ —1685.

Heinrich Burkhard von Schneidau 1686 $\frac{8}{2}$ —1688.

Franz Karl Přeřořowský von Kwasejowic 1688 $\frac{11}{5}$ —1699.

Peter Graf Kokořowá 1699—1705.

### Münzmeister zu Prag:

Christoph Margalík 1657—1670.

Anton von Janinalli 1670—1687.

Mathias Waist 1687—1694.

Interregnum 1694.

Gregor Egerer 1694—1705.

### Münzmeister zu Kuttenberg:

Gregor Hackel 1657—1677.

Christoph Kroh 1677—1702.

Johann Bernhard Wonsiedler 1702—1705.

### Münzmeister zu Joachimsthal:

Johann Jakob Kittner von Percheimb 1657—1668.

Paul Wenzel Seling 1668—1670.

Im Jahre 1670 wurde die Münzstätte zu Joachimsthal aufgehoben.

2439. Av. LEOPOLDVS · AVG · | IMP · CÆSAR · P · F · Geharnischtes Bb. v. d. r. S. mit langem lorbeerbekröntem Lockenhaar und Toisonkette.

Rev. ELEONORA · MAG · TERES · C · P · R · B · I · C · F · M · D · ROM · IMPERATx \*  
Deren Bb. v. d. l. S., in reichgesticktem Gewande und Perlenschnur am Halse;  
am Achselabschnitte 1678.

Damenstein; Gr.  $61\frac{1}{2}$  mm, Gew. 2990 cgr.

2440. Av. SERIS FACTVRA NEPOTIBVS VMBRAM · *Virg* Auf einem gekrönten perlen-  
eingefassten Schilde das Bildniss des Königs und der Königin gegen einander  
gekehrt, zu den Seiten des Schildes je ein Engel mit der einen Hand auf den Schild  
gestützt, mit der andern (der rechtsseitige) den österreichischen, (der linksseitige)  
den baierisch-pfälzischen Wappenschild haltend; aus dem Mittelschilde wächst  
ein Baum, an welchem 6 Portraits der Kinder des Königs auf ovalen Medaillen.  
Darunter auf einem geschlungenen Bande: CHARA | DEVM SO | BOLES,  
unten im Erdabschnitte dreizeilig: ÆTERNITAS DOMVS | AVGVSTI | 16 · G ·  
HAVTSCH 97.

*Rev.* STATE PALATINÆ LAVRVS PRÆTEXTAQVE QVERCV | STET DOMVS ÆTERNOS *stirps* HABET *illa* DEOS. *Ovid.* Unten liegt, auf das vielfeldige öster. Wappen gestützt, der mit den Krönungsinsignien bekleidete König, ober welchem sich ein Stammbaum mit 9 ovalen Medaillons, in denen sich die Portraits der 8 weiteren königl. Kinder und im neunten obersten jenes der Königin Eleonora Magdalena befindet, ausbreitet; unten im Erdabschnitte zweizeilig: GLORIA GENTIS | AVGVSTÆ.

Medaille in Bronze von Georg Hautsch (Medailleur in Nürnberg 1680—1711) auf die zahlreiche Nachkommenschaft des Königs; Gr. 79½ mm, Gew. 18440 cgr, R.

2441. *Av.* LEOPOLDVS · AVG · | IMP · CAESAR · P · F · Dessen geharnischtes Bb. mit langem, lorbeerbekröntem Lockenhaar und Toisonkette, v. d. r. S., oben und unten bis in die Umschrift reichend; unter dem Achselabschnitte klein P · H · M und das Augsburger Wappenbild.

*Rev.* ELEONORA · MAG · TERES · C · P · R · B · I · C · E · M · D · ROM · IMP · x · Deren Bb. v. d. l. S. in reichgesticktem Gewande und Perlenschnur am Halse. Kantenumschrift: MEMORIA | AVGVSTISSIMI CONIVGII · | AVSTRIACO PALATINI | ANNO · 1676 · x

Medaille in Silber auf die Vermählung des Königs; Gr. 54 mm, Gew. 5080 cgr.

2442. *Av.* LEOPOLDVS AVG · | IMP · CAESAR P · F · Bb. w. v.  
*Rev.* ELEONORA · MAG · TERES · | C · P · R · B · I · C · E · M · D · ROM · IMP · x · Deren Bb. v. d. l. S. in faltigem Gewande und Perlenschnur am Halse.

Medaille in Silber w. v.; Gr. 42 mm, Gew. 4790 cgr.

2443. *Av.* LEOPOLDVS · D G : ROM : IMP : SEM : AVGVSTVS · Bb. w. v., nur Toison an der Schnur.

*Rev.* ELEONORA · MAG · TERES · C · P · R · E · I · C · M · D · ROM · IMP · x · Bb. w. v., nur mit einfacherer Frisur.

Medaille in Silber w. v.; Gr. 30 mm, Gew. 865 cgr.

2444. *Av.* Auf erhabenem Rande: LEOPOLDVS I ET · ELEONORA AVGVSTI · NEOSPONSI (Rosette) Im Zackenkreise des Königs geharnischtes Bb. v. d. r. S. mit langem, lorbeerbekröntem Lockenhaar, links neben ihm die Königin mit Perlenschnur um den Hals.

*Rev.* Darstellung der Geburt Christi. Unten im Erdabschnitte zwei leere Schilder neben einander, zu deren Seiten je eine Rosette.

Medaille in Silber auf die Vermählung des Königs; Gr. 72 mm, Gew. 11870 cgr, RR.

2445. *Av.* IN MEM · CORON · ELEON · MAGD · THER · AVG · MATR · ET IOSEPH · I · AVG · FILII · Der gekrönte Doppeladler mit Kopfscheinen, dem Scepter in der rechten und dem Schwerte in der linken Kralle, hält mit den Schnäbeln je ein ovales, fast die ganze Brust und Flügel deckendes Medaillon. Das Medaillon rechts trägt die Umschrift: LEOPOLDVS | MAG · ROM · IMP · PP · und das Bb. des Königs v. d. r. S.; das Medaillon links die Ueberschrift: ELEONORA MAGD · | THER · L · M · VX · III und das Bb. der Kaiserin v. d. l. S., den Kopf mehr nach vorne gewendet. Unten in 2 Zeilen: AVG · VIND | 19. ET 26. IAN. 1690. Zwischen den Medaillons und dem Adlerstosse das Stempelschneiderzeichen G · H ·

*Rev.* In der Mitte auf einem Medaillon Bb. Joseph I., umgeben von 7 Medaillons mit den Bb. der sieben Kurfürsten, dazwischen Rosetten. Kantenumschrift: PRINCIPIBVS IOSEPH PLACET OMNIBVS VNVS · (Rosette).

Medaille in Silber von G. Hautsch zur Kaiserwahl Joseph I.; Gr. 44½ mm, Gew. 3895 cgr.

2446. *Av.* PATER | PATRIÆ Bb. mit langem, lorbeerbekröntem Lockenhaar, im antiquirten Kleide, v. d. r. S., oben und unten bis an den Rand reichend.

*Rev.* · MATER · | · AVGVSTA · Das Bb. der Königin v. d. l. S.

Medaille in Silber auf das Königspaar; Gr. 20 mm, Gew. 325 cgr.

2447. *Av.* LEOPOLD · | ROM · IMP · Bb. w. v., nur im Rococo-Kleide mit umgehängter Toisonkette.

*Rev.* CONSILIO ET | INDUSTRIA Die gekrönte Erdkugel, über welcher von jeder Seite je eine Hand aus Wolken links das Schwert, rechts das Scepter haltend. Oben das aus Wolken strahlende Gottesauge.

Wahlspruchsmedaille in Silber; Gr. 15½ mm, Gew. 210 cgr.

2448. *Av.* LEOPOLDVS | VICTOR · Bb. wie bei Nr. 2446, nur mit umgehängter Toisonkette.


- Rev.* Ueberschrift im Halbbogen: MOLESTIAS DEVORAT Bergige Landschaft, im Vordergrund am grasigen Boden am Ufer eines Sees, Kranich, mit dem Schnabel eine Schlange erfassend; darüber oben eine von Wolken umgebene Krone.  
Medaille in Zinn; Gr. 16 mm, Gew. 290 cgr.
2449. *Av.* LEOPOLDVS · IMP · CÆSAR · AVGVSTVS · Kleines Bb. v. d. r. S. in antiker Kleidung.  
*Rev.* MARIA · ELEO · TER · IMP · PRINC · NEOB · Deren Bb. v. d. l. S., mit Perlenschnur am Halse.  
Medaille in Zinn; Gr. 17 mm, Gew. 267 cgr.
2450. *Av.* LEOPOLDVS · AVG · | IMP · CÆSAR · P · F · Geharnischtes Bb. mit langem, lorbeerbekröntem Haare (alonge), v. d. r. S. und umgehängter Toisonkette.  
*Rev.* ELEANORA · MAG · TERES · C · P · R · B · I · C · M · D · ROM · IMP \* · Bb. w. v. Beiderseits die Bb. mit deren Umschriften von ovalen viermal gebundenen Lilienkränzen umgeben.  
Portrait-Medaille in Elfenbein geschnitten; Gr. 42 mm, Gew. 632 cgr.
2451. *Av.* LEOPOLDVS · D · G · ROM · IMP · AVG · GERM · HVNG · BOHEM · REX Rosette.  
Bb. v. d. r. S. mit langem, lorbeerbekröntem Lockenhaar, Mantel und Toisonkette. Unter der Achsel das Stempelschneiderzeichen G · W · (Christian Wermuth, Stempelschneider in Gotha, 1688—1739).  
*Rev.* AVSTRIAE EST IMPERARE ORBI VNIVERSO Das österreichisch-castilische Wappen von der Toisonkette umgeben, darüber ein auffliegender Adler, in der rechten Krallen das Scepter, in der linken das Schwert haltend, darüber eine von Glorienschein umgebene Krone; rechts von dem Schilde in verzierter Cartouche das gekrönte ungar. Wappen, worunter ein offenes Buch mit Feder, links das gekrönte böhmische, worunter ein Helm. Das Ganze unten bis an den Rand reichend. — Kantenumschrift: \* CONSILIO ET INDVSTRIA \*  
Wermuthsche Wahlspruchsmedaille; Gr. 32 mm, Gew. 1480 cgr.
2452. *Av.* und *Rev.* w. v. — Kantenumschrift w. v.  
Wermuthsche Wahlspruchsmedaille in vergoldetem Kupfer; Gr. 31½ mm, Gew. 1431 cgr.
2453. *Av.* LEOPOLDVS · AVGVVS · IMP · CAESAR · 1664 In unten geöffnetem Kreise geharnischtes Bb. mit langem, lorbeerbekröntem Haar, breitem umgeschlagenen Spitzenkragen und Toisonkette, v. d. r. S., unten bis an den Rand reichend. Perlenrand.  
*Rev.* Leer.  
Abschlag des Averses einer Medaille auf dünner Silberplatte; Gr. 43½ mm, Gew. 220 cgr.
2454. *Av.* LEOPOLDVS · D · G · ROM · IMPERATOR Bb. v. d. r. S. mit lorbeerbekröntem, langem glattgekämmtem Haare, umgehängtem Mantel und Toisonkette.  
*Rev.* CONSILIO · ET · INDVSTRIA Unter einer grossen offenen Krone die Erdkugel zwischen sich nach oben ziehenden Wolken, aus denen rechts eine Hand mit Schwert, links eine mit Scepter hervorragt; oben das Auge Gottes, die ganze Vorstellung mit seinen Strahlen beleuchtend.  
Medaille auf die Kaiserkrönung; Gr. 43 mm, Gew. 2445 cgr.
2455. *Av.* In einem oben und unten gebundenen Lorbeerkränze eine perlengeschmückte Krone, zu deren Seiten unten je ein Palmzweig, darunter in 7 Zeilen: LEOPOLDVS | HVNGARLÆ REX | IN REGEM · BOHE | MIÆ · CORONA | TVS · 14 · SEP | TEMBRIS | A · 1656. Strichelrand.  
*Rev.* CONSILIO · ET · | INDVSTRIA · Unter dem strahlenden Auge Gottes in oben geöffnetem Doppelkreise zwei geharnischte Arme, deren Hände ein Scepter und ein Schwert über die mit einer offenen Krone bedeckte Erdkugel halten. Glatter und Strichelrand.  
Krönungsthaler; Gr. 41½ mm, Gew. 2890 cgr.
2456. *Av.* und *Rev.* w. v.  
Krönungsgulden; Gr. 41½ mm, Gew. 1869 cgr.
2457. *Av.* W. v., nur hier ohne Kranz und nach REGEM fehlt der Punkt.  
*Rev.* W. v., nur in oben und unten geöffnetem Perlenkreise; Strichelrand.  
Krönungsjeton; Gr. 28 mm, Gew. 367 cgr.
2458. *Av.* Krone mit Palmzweigen w. v., darunter in 7 Zeilen: LEOPOLDVS | HVNGARLÆ REX | IN REGEM BOHE | MIÆ | CORONA | TUS · 14 · SEP | TEMBRIS | 1656.  
*Rev.* W. v.  
Krönungsjeton; Gr. 21 mm, Gew. 197 cgr.



2459. *Av.* Krone mit Palmenzweigen w. v., darunter in 7 Zeilen: LEOPOLDVS|HVN-GARIÆ REX|IN REGEM BOHE|MIÆ CORONA|TVS 14 SEP|TEMBRIS|1656.  
*Rev.* W. v., jedoch ohne Punkte in der Umschrift.  
Krönungsjeton; Gr. 17½ mm, Gew. 140 cgr (abg. T. XXXIX).

**Münzstätte Prag.**

Münzmeister: **Christoph Margalik** 1657—1670.

Münzzeichen:  (Anker).

2460. *Av.* LEOP·D·G·R·(3) IMPER·S·A· In oben geöffnetem Kreise lorbeerbekröntes gepanzertes Bb., v. d. r. S., mit breitem Halskragen und langem glattgekämmtem Haare, oben bis zum Münzrande reichend.  
*Rev.* G·H·BOHEMI (Mzz.) Æ·REX·1659 Gekrönter Doppeladler, auf dessen Brust das böhm. Wappen; Krone reicht oben bis zum Münzrande. Beiderseits Perlenrand.  
Groschen oder Dreikreuzer; Gr. 20½ mm, Gew. 137 cgr.
2461. *Av.* und *Rev.* w. v., nur die Jahreszahl 1660.  
Groschen; Gr. 19½ mm, Gew. 167 cgr.
2462. *Av.* und *Rev.* w. v., nur die Jahreszahl ·1662·  
Groschen; Gr. 21 mm, Gew. 175 cgr.
2463. *Av.* Die gekrönte Initiale L, vom Lorbeerkranz umgeben, zu deren Seiten die getheilte Jahreszahl 16 | 62; darunter rechts das Mzz., links die Werthzahl ¼. Strichelrand.  
*Rev.* Leer.  
Halber Kreuzer; Gr. 14½ mm, Gew. 50 cgr, R.
2464. *Av.* LEOPOLDVS·D·G·ROM·IMPERAT·S·A· In oben geöffnetem Perlenkreise gepanzertes Bb. mit langem, glatt gekämmtem, lorbeerbekröntem Haare, Schnurr- und Unterlippenbart, Toison am Bande und umgehängtem Mantel v. d. r. S., oben bis in die Umschrift reichend.  
*Rev.* GER·HVNG·BOHE (Mzz.) MI·Æ·REX·A· 1663 Im Perlenkreise gekrönter Doppeladler mit Kopfscheinen, auf der Brust das von der Toisonkette umgebene gekrönte böhmische Wappen. Die Krone reicht oben bis zum Rande. Beiderseits Strichelrand.  
Zehndukatenstück; Gr. 47½ mm, Gew. 3450 cgr, R (abg. T. XXXIX).
2465. *Av.* und *Rev.* wie Nr. 2463, nur die Jahreszahl 16 | 63.  
Halber Kreuzer; Gr. 15 mm, Gew. 55 cgr, R.
2466. *Av.* LEOPOLDVS·D·G·R·(xv) IMPERA·S·A·: sonst wie bei Nr. 2464.  
*Rev.* GER·HVN·BO (Mzz.) HEMIÆ·REX·16 | 64· Im Perlenkreise gekrönter Doppeladler ohne Kopfscheine, auf dessen Brust das von der Toisonkette umgebene böhm. Wappen, in der linken Kralle das Scepter, in der rechten das Schwert. Die Krone reicht oben in die Umschrift. Beiderseits Perlenrand.  
Fünfezner; Gr. 28½ mm, Gew. 585 cgr.
2467. *Av.* ·LEOPOLDVS·D·G·R·(6) IMPERA·S·A· Im Doppelkreise w. v.  
*Rev.* W. v.  
Sechser; Gr. 27½ mm, Gew. 365 cgr.
2468. *Av.* LEOPOLDVS·D·G·R·(3) IMPERA·S·A· In oben und unten geöffnetem Doppelovale lorbeerbekröntes gepanzertes Bb. im Mantel, mit langem Haar, Toisonkette und breitem Halskragen, v. d. r. S.  
*Rev.* GER·HVN·BO (Mzz.) HEMIÆ·REX·16 | 64· In oben geöffnetem ·Ovale gekrönter Doppeladler mit dem Schwerte in der rechten, Scepter in der linken Kralle, auf dessen Brust das gekrönte böhmische Wappen in doppelliniger Cartouche. Beiderseits Strichelrand.  
Groschen; Gr. 21½ mm, Gew. 143 cgr.
2469. *Av.* Wie bei Nr. 2467.  
*Rev.* Wie bei Nr. 2467, nur die Jahreszahl 16 | 65.  
Sechser; Gr. 25 mm, Gew. 320 cgr.

2470. *Av.* W. v., nur von etwas abweichender Zeichnung.  
*Rev.* W. v.  
Sechser; Gr. 25 $\frac{1}{2}$  mm, Gew. 345 cgr.
2471. *Av.* Zwei Schilder neben einander, auf dem rechten die Initiale L, darunter 16, auf dem linken der böhm. Löwe, unter welchem 65; über den Schildern die Krone, zwischen denselben die Werthbezeichnung  $\frac{1}{4}$ , unten das Mzz. Perlenrand.  
*Rev.* Leer.  
Heller; Gr. 14 mm, Gew. 38 cgr, R (abg. T. XXXIX).

Münzmeister: Anton Freiherr Janinalli 1670—1687.

Münzzeichen: (I)

2472. *Av.* LEOP · D · G · R (3) IM · PER · S · A · In oben geöffnetem Perlenkreise Bb. wie bei Nr. 2468.  
*Rev.* G · H · BOHEMI (Mzz.) Æ · REX · 1670 sonst wie bei Nr. 2460.  
Groschen; Gr. 20 $\frac{1}{2}$  mm, Gew. 177 cgr. (abg. T. XXXIX).
2473. *Av.* und *Rev.* w. v., nur die Jahreszahl 1678.  
Groschen; Gr. 21 mm, Gew. 162 cgr.
2474. *Av.* LEOPOLDVS · D · G · R · IM (6) PERATOR · S · A · Im Ovale wie bei Nr. 2467.  
*Rev.* GER · HVN · BO (Mzz.) HEMLÆ · REX · 16 | 83 · Im Kreise gekrönter schwächerer Doppeladler mit dem gekröntem, von der Toisonkette umgebenen böhmischen Wappen auf der Brust, in der linken Kralle das Scepter, in der rechten das Schwert haltend; Krone oben bis in die Umschrift.  
Sechser; Gr. 26 mm, Gew. 285 cgr.

Münzmeister: Mathias Waist 1687—1694.

Münzzeichen: (M · V)

2475. *Av.* · LEOPOLDVS · D · G · R · IMPERA · S · A · (Knoten). In oben geöffnetem Doppelkreise geharnischtes lorbeerbekröntes Bb. v. d. r. S. mit langem lockigem Haar, breitem umgelegtem Halskragen, Toison an der Schnur und umgehängtem, an der Achsel durch eine Agraffe zusammengehaltenem Mantel, oben bis in die Umschrift reichend.  
*Rev.* GER · HVN · BO (Mzz.) HEMLÆ · REX · 16 | 89 : Im Perlenkreise der gekrönte Doppeladler mit Kopfscheinen, auf dessen Brust der gekrönte von der Toisonkette umgebene böhmische Wappenschild, Schwert in der rechten, Scepter in der linken Kralle; Krone bis zum Münzraude reichend. Beiderseits Perlenrand.  
Fünfkatenstück; Gr. 36 $\frac{1}{2}$  mm, Gew. 1730 cgr, RRR (abg. T. XXXIX).
2476. *Av.* LEOPOLDVS · D · G · R · IM (6) PERATOR · S · A · wie bei Nr. 2474.  
*Rev.* W. v., nur die Jahreszahl 16 | 91.  
Sechser; Gr. 26 mm, Gew. 325 cgr (abg. T. XXXIX).
2477. *Av.* LEOPOLDVS · D · G · ROM · IMPER · S · A · In oben geöffnetem Perlenkreise Bb. wie bei Nr. 2475, nur der Mantel mit Edelsteinbesatz.  
*Rev.* GER · HVN · BO (Mzz.) HEMLÆ · REX · 16 | 93 · sonst wie bei Nr. 2475.  
Gulden; Gr. 37 mm, Gew. 1432 cgr, R.
2478. *Av.* LEOPOLDVS · D · G · (XV) ROM · IMPER · S · A w. v.  
*Rev.* W. v., nur die Jahreszahl · 16 | 93.  
Fünzföhner; Gr. 29 mm, Gew. 590 cgr.
2479. *Av.* W. v., nur der Mantel ohne Edelsteinbesatz und an der Achsel durch eine Rosette zusammengehalten. Rand beiderseits mit Ringelchen besetzt.  
*Rev.* W. v., nur die Jahreszahl · 16 | 94 ·  
Fünzföhner; Gr. 29 mm, Gew. 583 cgr.

Interregnum 1694.

Münzzeichen: (P. M.) = Prager Münze.

2480. *Av.* LEOPOLDVS · D · G · ROM · IMPER · S · A · In oben geöffnetem Kreise lorbeerbekröntes geharnischtes Bb. v. d. r. S. mit langem Lockenhaar, langer Halsbinde und Toison am Bande, oben bis in die Umschrift reichend.

*Rev.* GER·HVN·BO (Mzz.) HEMLÆ·RE·16 | 94\* Im Kreise der gekrönte Doppeladler mit dem gekrönten von der Toisonkette umgebenen böhmischen Wappen auf der Brust, Schwert in der rechten, Scepter in der linken Kralle; Krone oben bis in die Umschrift reichend.

Vierteldukaten; Gr. 14<sup>1</sup>/<sub>2</sub> mm, Gew. 87 cgr, R (abg. T. XXXIX).

2481. *Av.* LEOPOLDVS·D·G·(XV) ROM·IMPER·S·A sonst wie bei Nr. 2479.

*Rev.* GER·HVN·BO (Mzz.) HEMLÆ·REX·16 | 94. sonst wie bei Nr. 2479.

Fünftehner; Gr. 29 mm, Gew. 632 cgr.

Münzmeister: **Gregor Egerer** 1694—1705.

Münzzeichen: (G E).

2482. *Av.* Wie bei Nr. 2478.

*Rev.* GER·HVN·BO (Mzz.) HEMLÆ·REX·16 | 94, sonst wie bei Nr. 2478.

Fünftehner; Gr. 29 mm, Gew. 600 cgr.

2483. *Av.* LEOPOLDVS + D † G † ROMAN † IMPERA † S † A † In dreifachem Kreise (glatt, Stricheln, glatt) lorbeerbekröntes geharnischtes Bb. v. d. r. S., mit langer hoher, dichtgekrauster Haartour, Schnurr- und Unterlippenbarte, einem Löwenkopfe am Achselstücke des Harnisches, langer Halsbinde, umgelegtem Toison und edelsteinbesetztem, durch eine Rosette zusammengehaltenem Mantel.

*Rev.* GERM † HVNG † & (Mzz.) BOHEMLÆ + REX 16 | 95 + In dreifachem Kreise der gekrönte Doppeladler mit Kopfscheinen, Schwert und Scepter, auf der Brust das mit einer offenen Krone bedeckte, von der Vlieskette umgebene böhmische Wappen. Beiderseits Strichelrand.

Thaler; Gr. 45 mm, Gew. 2810 cgr.

2484. *Av.* LEOPOLDUS + D † G † ROMAN † IMPERA † S † A † In dreifachem Kreise (glatt, schräg gestrichelt, glatt) Bb. w. v.

*Rev.* GERM † HVNG † & (Mzz.) BOHEMLÆ + REX + 16 | 95 + w. v.

Halbthaler; Gr. 37<sup>1</sup>/<sub>2</sub> mm, Gew. 1255 cgr.

2485. *Av.* LEOPOLDVS + D † G † RO (XV) IMPER † S † A + In oben geöffnetem Kreise Bb. w. v., nur ohne den Löwenkopf am Achselstücke des Panzers.

*Rev.* GER † HUN † BO (Mzz.) HEMLÆ + REX + 16 | 95 sonst w. v., nur der Adler ohne Kopfscheine. Beiderseits Strichelrand.

Fünftehner; Gr. 29<sup>1</sup>/<sub>2</sub> mm, Gew. 645 cgr.

2486. *Av.* LEOPOLDVS·D·G·R·(3) IMPER·S·A·w. v.

*Rev.* GER·HVN·BO (Mzz.) HEMLÆ·REX·16 | 95·w. v., nur der Löwenschild von ovaler Form und ohne Toisonkette.

Groschen; Gr. 22 mm, Gew. 180 cgr.

2487. *Av.* LEOPOLD·D·G·(3) R·IMPER·S·A·Bb. w. v., nur schmaler und kleiner.

*Rev.* W. v.

Groschen; Gr. 21<sup>1</sup>/<sub>2</sub> mm, Gew. 162 cgr.

2488. *Av.* LEOPOLDVS·D·G·(I) R·I·S·A·G·H·B·REX·w. v.

*Rev.* BÖHMISCHE (Mzz.) LANDMÜNTZ·16 | 95·w. v.

Kreuzer; Gr. 17<sup>1</sup>/<sub>2</sub> mm, Gew. 92 cgr.

2489. *Av.* Im Kreise der gekrönte böhmische Löwe, zu beiden Seiten des Kopfes L | I. unten zwischen den Hinterpranken das Mzz., links am Rande 1695. Strichelrand.

*Rev.* Leer.

Heller; Gr. 15 mm, Gew. 50 cgr.

2490. *Av.* LEOPOLDVS×D‡G‡ROMAN‡IMPERA‡S‡A× In oben geöffnetem Ringelkreise Bb. wie bei Nr. 2483 nur von mehr roher Mache und in anders ausgestattetem Harnisch, ohne den Löwenkopf am Achselstücke.

*Rev.* Im Ringelovale wie bei Nr. 2483, nur die Jahreszahl 16 | 96·

Thaler; Gr. 45 mm, Gew. 2725 cgr, R (abg. T. XXXIX).

2491. *Av.* In oben geöffnetem Perlenkreise w. v., aber von feinerer Zeichnung.

*Rev.* W. v.

Thaler; Gr. 47 mm, Gew. 2966 cgr.

2492. *Av.* LEOPOLDUS·D·G·RO (XV) IMPER·S·A·w. v.

*Rev.* GER·HUN·BO (Mzz.) HEMLÆ·REX·16—96·w. v.

Fünftehner; Gr. 28<sup>1</sup>/<sub>2</sub> mm, Gew. 605 cgr.

2493. *Av.* LEOPOLDVS · D · G · R · (3) IMPER · S · A · sonst wie bei Nr. 2487.  
*Rev.* Wie bei Nr. 2487, nur die Jahreszahl 16 | 96.  
 Groschen; Gr. 22 mm, Gew. 148 cgr.
2494. *Av.* und *Rev.* W. v., nur das Bb. schmaler.  
 Groschen; Gr. 21½ mm, Gew. 148 cgr.
2495. *Av.* und *Rev.* W. v., nur die Jahreszahl 16 | 97.  
 Groschen; Gr. 20½ mm, Gew. 172 cgr.
2496. *Av.* LEOPOLDVS · D · G · ROM · (3) IMP · SE · AV · Bb. w. v., nur etwas kürzer, unten nicht zum Perlenkreise reichend.  
*Rev.* GERM · HVN · BO (Mzz.) HEMIE REX · 16 | 98 · Adler w. v., Löwenschildchen nach unten etwas zugespitzt.  
 Groschen; Gr. 21½ mm, Gew. 188 cgr.
2497. *Av.* LEOPOLDVS · D · G · R (3) IMPER · S · A · Bb. w. v.  
*Rev.* GER · HVN · BO (Mzz.) HEMIÆ · REX · 16 | 98 · Das Löwenschildchen von ovaler Form.  
 Groschen; Gr. 21 mm, Gew. 170 cgr.
2498. *Av.* und *Rev.* W. v., nur die Jahreszahl 16 | 99.  
 Groschen; Gr. 22 mm, Gew. 168 cgr.
2499. *Av.* und *Rev.* W. v., nur von etwas abweichender Zeichnung.  
 Groschen; Gr. 21½ mm, Gew. 170 cgr.
2500. *Av.* und *Rev.* W. v., nur die Jahreszahl 17 | 00.  
 Groschen; Gr. 22 mm, Gew. 159 cgr.
2501. *Av.* LEOPOLDUS · D · G · R (I) IMPER · S · A · w. v.  
*Rev.* GER · HVN · BO (Mzz.) HEMIÆ · REX · 1700 · w. v.  
 Kreuzer; Gr. 17 mm, Gew. 75 cgr.
2502. *Av.* und *Rev.* Wie bei Nr. 2494, nur die Jahreszahl · 17 | 01 · Beiderseits doppelter Perlenrand.  
 Groschen; Gr. 21 mm, Gew. 150 cgr (abg. T. XXXIX).
2503. *Av.* und *Rev.* W. v., nur die Jahreszahl 1701.  
 Heller; Gr. 15 mm, Gew. 58 cgr.
2504. *Av.* LEOPOLD · D · G | R · IMP · S · A · Gepanzertes Bb. v. d. r. S., mit langem Lockenhaar, Toisonkette und Lorbeerkranz, unten und oben in die Umschrift reichend.  
*Rev.* HER · HVN · BO (Mzz.) HEMIÆ · REX · 17 | 02 Der gekrönte Doppeladler, auf dessen Brust gekröntes, von der Toisonkette umgebenes Schildchen mit dem böhm. Löwen, Schwert in der rechten, Scepter in der linken Krallen; die Krone reicht oben bis zum Münzrande.  
 Vierteldukaten; Gr. 13 mm, Gew. 85 cgr.
2505. *Av.* LEOPOLDVS · D · G · ROMAN · IMPERA · S · A · In oben geöffnetem Doppelkreise Bb. wie bei Nr. 2491, nur bedeutend schmaler und von zierlicherer Zeichnung.  
*Rev.* Wie bei Nr. 2491, jedoch der Adler ohne Kopscheine und von der Krone hängen zwei Bänder herab; in der Umschrift die Jahreszahl 17 | 02.  
 Thaler; Gr. 45 mm, Gew. 2840 cgr.
2506. *Av.* LEOPOLDVS · D · G · ROMAN · IMPERA · S · A · sonst w. v.  
*Rev.* GERM · HVNG · & (Mzz.) BOHEMIÆ · REX · 17 | 01 · w. v.  
 Halbthaler oder Gulden; Gr. 36 mm, Gew. 1425 cgr (abg. T. XXXIX).
2507. *Av.* und *Rev.* Wie bei Nr. 2502, nur die Jahreszahl 17 | 02.  
 Groschen; Gr. 21 mm, Gew. 150 cgr.
2508. *Av.* LEOPOLDUS · D · G · R · (3) IMPER · S · A · Bb. w. v.  
*Rev.* GER · HVN · BO (Mzz.) HEMIÆ · 17 | 20 · sonst w. v.  
 Groschen mit Stempelfehler in der Jahreszahl (1720 anstatt 1702); Gr. 20 mm, Gew. 148 cgr, R.
2509. *Av.* und *Rev.* Wie Nr. 2489, nur die Jahreszahl 1702.  
 Heller; Gr. 14 mm, Gew. 50 cgr.
2510. *Av.* In dreifachem, oben geöffnetem Kreise wie bei Nr. 2505, nur das Bb. etwas breiter und der Harnisch mit schräg gestrichelten Schienen und Knöpfen verziert.  
*Rev.* Wie bei Nr. 2505, jedoch in der Umschrift die Jahreszahl 17 | 03, Doppeladler mit Kopscheinen und die Krone ohne Bänder.  
 Thaler; Gr. 45½ mm, Gew. 2858 cgr.

2511. *Av.* Wie bei Nr. 2506.  
*Rev.* Wie bei Nr. 2507, nur die Jahreszahl 17 | 03.  
 Gulden; Gr. 37 mm, Gew. 1427.
2512. *Av.* Wie bei Nr. 2508, nur mit R: und A: in der Umschrift.  
*Rev.* Wie bei Nr. 2508, nur die Jahreszahl ·17 | 03·  
 Groschen; Gr. 21 mm, Gew. 180 cgr.
2513. *Av.* LEOPOLDVS·D·G·R·(I)IMPE:S:A· w. v.  
*Rev.* GER·HVN:BO (Mzz.)HEMIÆ·REX·17 | 03· w. v.  
 Kreuzer; Gr. 17 mm, Gew. 80 cgr.
2514. *Av.* W. v., nur das Bb. schmaler.  
*Rev.* W. v.  
 Kreuzer; Gr. 17 mm, Gew. 78 cgr.
2515. *Av.* Wie bei Nr. 2510, jedoch in der Umschrift IMPER:  
*Rev.* Wie bei Nr. 2510, nur die Jahreszahl ·17 | 04·  
 Thaler; Gr. 45 $\frac{1}{4}$  mm, Gew. 2860 cgr.
2516. *Av.* und *Rev.* Wie bei Nr. 2512, nur die Jahreszahl ·17 | 04·  
 Groschen; Gr. 20 $\frac{1}{2}$  mm, Gew. 164 cgr.
2517. *Av.* und *Rev.* Wie Nr. 2489, nur die Jahreszahl 1704.  
 Heller; Gr. 15 $\frac{1}{2}$  mm, Gew. 50 cgr.
2518. *Av.* LEOPOLDUS·D·G· | ROMANOR:IMPER:S:A· In doppeltem, oben und unten geöffnetem Perlenkreise Bb. wie bei Nr. 2491, mit reichgelockter Haartour, breiterem Toupée und mit Knöpfen und gestrichelten Schienen verziertem Panzer.  
*Rev.* ·GERM:HUNG:& (Mzz) BOHEMIÆ·REX·17 | 05 Im Perlenkreise der gekrönte Doppeladler mit Kopfscheinen und dem gekrönten und von der Toisonkette umgebenen böhmischen Wappenschilde auf der Brust; die Krone reicht in die Umschrift.  
 Thaler; Gr. 46 $\frac{1}{4}$  mm, Gew. 2852 cgr.
2519. *Av.* und *Rev.* Wie bei Nr. 2512, nur die Jahreszahl ·17 | 05· und der Adler ohne Kopfscheine.  
 Groschen; Gr. 20 $\frac{1}{2}$  mm, Gew. 145 cgr.
2520. *Av.* und *Rev.* wie bei Nr. 2513, nur die Jahreszahl 17 | 05.  
 Kreuzer; Gr. 17 mm, Gew. 86 cgr.
2521. *Av.* und *Rev.* Wie Nr. 2519, nur die Jahreszahl ·17 | 08·  
 Groschen; Gr. 20 $\frac{1}{2}$  mm, Gew. 160 cgr.
2522. *Av.* LEOPOLDUS·D·G·R·(3)IMPER·S·A· w. v.  
*Rev.* GER·HVN·BO (Mzz.)HEMIÆ·REX·17 | 05·  
 Groschen in Messing (dürfte eine gleichzeit. Fälschung sein); Gr. 20 $\frac{1}{4}$  mm, Gew. 143 cgr.

#### Münzstätte Kuttenberg.


Münzmeister: Gregor Hackl 1657–1677.

Münzzeichen:  (Hand mit Schlägel).

2523. *Av.* LEOP:D·G·R·(3)IMPER·S·A· In oben geöffnetem Perlenkreise Bb. mit breitem umgeschlagenen Spitzenkragen, langem, glattgekämmtem Haar, v. d. r. S.  
*Rev.* G·H·BOHEMI (Mzz.)Æ·REX·1658 In oben geöffnetem Perlenkreise der gekrönte Doppeladler mit gekröntem böhm. Wappen auf der Brust; die Krone reicht oben in die Umschrift. Beiderseits Perlenrand.  
 Groschen; Gr. 19 mm, Gew. 185 cgr.
2524. *Av.* und *Rev.* w. v., nur die Jahreszahl 1659.  
 Groschen; Gr. 21 mm, Gew. 173 cgr.
2525. *Av.* LEOP:D·G·R·(I)IMPER·S·A· sonst wie bei Nr. 2523.  
*Rev.* G·H·BOHEMI (Mzz.)Æ·REX·1660 sonst wie bei Nr. 2523.  
 Kreuzer; Gr. 16 $\frac{1}{2}$  mm, Gew. 100 cgr.
2526. *Av.* und *Rev.* wie bei Nr. 2523, nur die Jahreszahl 1661.  
 Groschen; Gr. 20 $\frac{1}{4}$  mm, Gew. 176 cgr.

2527. *Av.* und *Rev.* wie bei Nr. 2525, nur die Jahreszahl 1661.  
Kreuzer; Gr.  $16\frac{1}{2}$  mm, Gew. 100 cgr.
2528. *Av.* und *Rev.* wie bei Nr. 2523, nur die Jahreszahl 1663.  
Groschen; Gr.  $20\frac{1}{2}$  mm, Gew. 153 cgr.
2529. *Av.* und *Rev.* wie bei Nr. 2525, nur die Jahreszahl 1663.  
Kreuzer; Gr.  $16\frac{1}{2}$  mm, Gew. 85 cgr.
2530. *Av.* und *Rev.* wie bei Nr. 2525, nur die Jahreszahl 1664.  
Kreuzer; Gr.  $16\frac{1}{2}$  mm, Gew. 83 cgr.
2531. *Av.* und *Rev.* wie bei Nr. 2523, nur die Jahreszahl 1665.  
Groschen; Gr. 21 mm, Gew. 140 cgr.
2532. *Av.* LEOP · D · GR · I (1) IMPER · S · A · In oben geöffnetem Kreise Bb. v. d. r. S. mit langem, lorbeerbekröntem Haar, breitem, umgeschlagenem Kragen und Mantel.  
*Rev.* Im Kreise wie bei Nr. 2525, nur die Jahreszahl 1665.  
Kreuzer; Gr.  $16\frac{1}{2}$  mm, Gew. 85 cgr (abg. T. XL).
2533. *Av.* und *Rev.* wie bei Nr. 2523, nur die Jahreszahl 1666.  
Groschen; Gr. 20 mm, Gew. 164 cgr.
2534. *Av.* LEOP · D · G · R : (3) IMPER · S · A · sonst wie bei Nr. 2523, nur die Jahreszahl 1666.  
*Rev.* W. v.  
Groschen; Gr. 20 mm, Gew. 170 cgr.
2535. *Av.* und *Rev.* w. v., nur die Jahreszahl 1667.  
Groschen; Gr. 20 mm, Gew. 134 cgr.
2536. *Av.* und *Rev.* wie bei Nr. 2525, nur die Jahreszahl 1667.  
Kreuzer; Gr. 17 mm, Gew. 78 cgr.
2537. *Av.* und *Rev.* wie bei Nr. 2534, nur die Jahreszahl 1668.  
Groschen; Gr. 20 mm, Gew. 163 cgr.
2538. *Av.* LEOPOLDUS · D · G · ROM · IMPER · S · A : In oben geöffnetem Perlenkreise Bb. v. d. r. S. mit langem, lorbeerbekröntem, glattgekämmtem Haare, Mantel und Toison an der Schnur.  
*Rev.* GER · HUNG · BOH (Mzz.) EMLÆ · REX · 1669 · Im Perlenkreise der gekrönte Doppeladler mit Kopscheinen, auf dessen Brust das gekrönte und von der Toisonkette umgebene böhm. Wappenschild. Die Krone reicht in die Umschrift.  
Thaler; Gr. 46 mm, Gew. 2920 cgr, RR (abg. T. XXXIX).
2539. *Av.* · LEOP · D · G · R (5) IMPER · S · A : sonst wie bei Nr. 2523.  
*Rev.* G · H · BOHEMI (Mzz.) Æ · REX · Jahreszahl sonst wie bei Nr. 2523.  
Groschen; Gr.  $19\frac{1}{2}$  mm, Gew. 122 cgr.
2540. *Av.* Der gekrönte böhm. Löwe im Felde, oben rechts neben dem Kopfe die Initiale L, hinter dem Rücken die Jahreszahl 1669; unten zwischen den Hinterpranken das Mzz.  
*Rev.* Leer.  
Heller; Gr.  $15\frac{1}{2}$  mm, Gew. 43 cgr.
2541. *Av.* und *Rev.* wie bei Nr. 2539, nur die Jahreszahl 1670.  
Groschen; Gr. 20 mm, Gew. 183 cgr.
2542. *Av.* und *Rev.* wie bei Nr. 2540.  
Heller; Gr.  $14\frac{1}{2}$  mm, Gew. 51 cgr.
2543. *Av.* und *Rev.* wie bei Nr. 2539, nur die Jahreszahl 1671.  
Groschen; Gr. 20 mm, Gew. 126 cgr.
2544. *Av.* und *Rev.* wie bei Nr. 2525, nur die Jahreszahl 1671.  
Kreuzer; Gr. 17 mm, Gew. 88 cgr.
2545. *Av.* LEOP · D · G · R · (3) IMPER · S · A · wie bei Nr. 2523, nur das Bb. sehr schmal.  
*Rev.* Wie bei Nr. 2539, nur die Jahreszahl 1673.  
Groschen; Gr.  $20\frac{1}{2}$  mm, Gew. 167 cgr.
2546. *Av.* LEOP · D · G · R · (3) IMPER · S · A · sonst w. v.  
*Rev.* G · H · BOHEMI (Mzz.) Æ · REX · 1676 sonst w. v.  
Groschen; Gr. 21 mm, Gew. 153 cgr.
2547. *Av.* und *Rev.* w. v., nur die Jahreszahl 1677.  
Groschen; Gr. 21 mm, Gew. 162 cgr.

Münzmeister: **Christoph Krob** 1677—1702.

Münzzeichen: 

2548. *Av.* LEOP · D · G · R · IM (3) PER · S · A · sonst wie bei Nr. 2545.  
*Rev.* G · H · BOHEMI (Mzz.) Æ · REX · 1678 sonst wie Nr. 2545.  
 Groschen; Gr. 21 mm, Gew. 163 cgr.
2549. *Av.* Der gekrönte böhm. Löwe im Felde; oben bei seinem Kopfe L | I, hinter dem Löwen am Münzrande die Jahreszahl 1678, unten zwischen den Hinterpranken das Mzz.  
*Rev.* Leer.  
 Heller; Gr. 14½ mm, Gew. 58 cgr.
2550. *Av.* und *Rev.* wie bei Nr. 2548, nur die Jahreszahl 1679.  
 Groschen; Gr. 20½ mm, Gew. 156 cgr.
2551. *Av.* und *Rev.* w. v., nur die Jahreszahl 1680 und der Doppeladler mit Schwert und Scepter in den Krallen.  
 Groschen; Gr. 20 mm, Gew. 153 cgr.
2552. *Av.* und *Rev.* w. v., nur die Jahreszahl 1681.  
 Groschen; Gr. 20½ mm, Gew. 172 cgr.
2553. *Av.* LEOP · D · G · R · IM (I) PER · S · A · sonst w. v., nur oben bis in die Umschrift reichend.  
*Rev.* G · H · BOHEMI (Mzz.) Æ REX · 1681 sonst w. v., nur der Adler ohne Schwert und Scepter.  
 Kreuzer; Gr. 16 mm, Gew. 76 cgr (abg. T. XL).
2554. *Av.* und *Rev.* wie bei Nr. 2549, nur die Jahreszahl 1681.  
 Heller; Gr. 15 mm, Gew. 65 cgr.
2555. *Av.* und *Rev.* wie bei Nr. 1551, nur die Jahreszahl 168Z.  
 Groschen; Gr. 20½ mm, Gew. 183 cgr.
2556. *Av.* und *Rev.* w. v., nur die Jahreszahl 1683.  
 Groschen; Gr. 20½ mm, Gew. 157 cgr.
2557. *Av.* und *Rev.* wie bei Nr. 2549, nur die Jahreszahl 1683.  
 Heller; Gr. 14 mm, Gew. 46 cgr.
2558. *Av.* und *Rev.* wie bei Nr. 2551, nur die Jahreszahl 1684.  
 Groschen; Gr. 20 mm, Gew. 188 cgr.
2559. *Av.* LEOPOL · D · G · R · IM (3) PER · S · A (Rosette) w. v., nur das Bb. etwas kleiner.  
*Rev.* G · H · BOHE (Mzz.) MLÆ · REX · Zu den Seiten der Krone die Jahreszahl 16 | 85. Der Doppeladler mit Schwert und Scepter in den Krallen.  
 Groschen; Gr. 20 mm, Gew. 175 cgr.
2560. *Av.* und *Rev.* wie bei Nr. 2549, nur die Jahreszahl 1686.  
 Heller; Gr. 14½ mm, Gew. 45 cgr.
2561. *Av.* und *Rev.* wie bei Nr. 2559, nur die Jahreszahl 16 | 87.  
 Groschen; Gr. 20½ mm, Gew. 200 cgr.
2562. *Av.* LEOPOL · D · G · R · IM (I) PER · S · A + Bb. w. v., aber nicht bis in die Umschrift reichend.  
*Rev.* G · H · BOHE (Mzz.) MLÆ · REX · 1687 w. v.  
 Kreuzer; Gr. 16 mm, Gew. 76 cgr.
2563. *Av.* und *Rev.* wie bei Nr. 2559, nur die Jahreszahl 16 | 88.  
 Groschen; Gr. 20½ mm, Gew. 190 cgr.
2564. *Av.* und *Rev.* wie bei Nr. 2549, nur die Jahreszahl 1689.  
 Heller; Gr. 16 mm, Gew. 50 cgr.
2565. *Av.* LEOPOLDVS · D · G · ROM · IMPERATOR · S · A + In oben geöffnetem Kreise geharnischtes Bb. v. d. r. S. mit langem, lorbeerbekröntem Haare und Toisonkette. Schräg gestrichelter Rand.  
*Rev.* GER · HVN · BO (Mzz.) HEMLÆ · REX · 16 | 99 Im Kreise gekrönter Doppeladler mit dem gekrönten böhm. Wappen auf der Brust, in der rechten Kralle das Schwert, in der linken das Scepter haltend; die Krone reicht bis zum Rande.  
 Halbdukaten; Gr. 18 mm, Gew. 167 cgr, RRR (abg. T. XL).
2566. *Av.* und *Rev.* wie bei Nr. 2559, nur die Jahreszahl 16 | 90.  
 Groschen; Gr. 20 mm, Gew. 165 cgr.

2567. *Av.* und *Rev.* w. v., nur die Jahreszahl 16 | 91.  
Groschen; Gr. 21 mm, Gew. 156 cgr.
2568. *Av.* LEOPOL · D · G · R · IM (I) PER · S · A + w. v.  
*Rev.* G · H · BOHE (Mzz.) MLÆ · REX · 16 | 91 · In unten geöffnetem Kreise der gekrönte Doppeladler, auf dessen Brust ein gekröntes rundes Schildchen mit dem böhm. Löwen. Die Krone reicht in die Umschrift.  
Kreuzer; Gr. 16½ mm, Gew. 88 cgr.
2569. *Av.* und *Rev.* wie bei Nr. 2549, nur die Jahreszahl 1691.  
Heller; Gr. 15½ mm, Gew. 60 cgr.
2570. *Av.* LEOPOL · D · G · R IM (3) PER · S · A (Rosette) wie bei Nr. 2559.  
*Rev.* Wie bei Nr. 2559, nur die Jahreszahl 16 | 92.  
Groschen; Gr. 21 mm, Gew. 165 cgr.
2571. *Av.* und *Rev.* wie bei Nr. 2568, nur die Jahreszahl 16 | 92.  
Kreuzer; Gr. 16½ mm, Gew. 83 cgr.
2572. *Av.* und *Rev.* wie bei Nr. 2570, nur die Jahreszahl · 16 | 93 ·  
Groschen; Gr. 21½ mm, Gew. 182 cgr.
2573. *Av.* und *Rev.* wie bei Nr. 2568, nur die Jahreszahl 16 | 93.  
Kreuzer; Gr. 18½ mm, Gew. 108 cgr.
2574. *Av.* und *Rev.* wie bei Nr. 2549, nur die Jahreszahl 1693.  
Heller; Gr. 15½ mm, Gew. 65 cgr.
2575. *Av.* LEOPOLDVS · D · G · R · (xv in einer verzierten Cartouche) · IMPER · S · A · In oben geöffnetem Kreise das geharnischte Bb. mit langem, lorbeerbekröntem Lockenhaare, v. d. r. S. mit Mantel und Toison an der Schnur.  
*Rev.* GER · HVN · BO (Mzz. in einer verzierten Cartouche) HEMLÆ · REX · 16 | 94 · Im Kreise der gekrönte Doppeladler ohne Kopfscheine, das Schwert in der rechten, das Scepter in der linken Kralle haltend, auf der Brust das gekrönte böhmische Wappen. Beiderseits Perlenrand.  
Fünzföhner; Gr. 29½ mm, Gew. 610 cgr.
2576. *Av.* und *Rev.* wie bei Nr. 2570, nur die Jahreszahl · 16 | 94 ·  
Groschen; Gr. 21 mm, Gew. 183 cgr.
2577. *Av.* und *Rev.* wie bei Nr. 2568, nur die Jahreszahl · 16 | 94 ·  
Kreuzer; Gr. 17 mm, Gew. 83 cgr.
2578. *Av.* und *Rev.* wie bei Nr. 2549, nur die Jahreszahl 1694.  
Heller; Gr. 15 mm, Gew. 54 cgr.
2579. *Av.* LEOPOLDVS · D · G · ROM · IMPER · S · AV · Im Doppelkreise geharnischtes Bb., oben bis zum Münzrande reichend, mit langem, lorbeerbekröntem Lockenhaar und Toisonkette, v. d. r. S.  
*Rev.* GER · HVN · & · BO (Mzz. in verzierter Cartouche) HEMLÆ · REX · ✕ · 16 | 95 · In schräg gestricheltem Kreise der gekrönte Doppeladler mit Kopfscheinen, auf dessen Brust das gekrönte, von der Toisonkette umgebene böhmische Wappen, in der rechten Kralle das Schwert, in der linken das Scepter haltend; die Krone reicht bis zum Münzrande.  
Thaler; Gr. 47½ mm, Gew. 2825 cgr, R.
2580. *Av.* LEOPOLDVS · D · GR · ROM · IMPERATOR · S · A Bb. w. v.  
*Rev.* GERMAN · HVN · E · (Mzz.) BOHEMIÆ · REX · 16 | 95 · sonst w. v.  
Gulden; Gr. 38½ mm, Gew. 1411 cgr.
2581. *Av.* LEOPOLD · D · G · R (I) IMP · S · A · Bb. w. v.  
*Rev.* BOEMISCHE (Mzz.: hier gekreuzter Schlägel ohne die Buchstaben) LAND · MVNZ · 16 | 95 · Adler wie bei Nr. 2568.  
Kreuzer; Gr. 17 mm, Gew. 80 cgr.
2582. *Av.* und *Rev.* wie bei Nr. 2575, nur die Jahreszahl 16 | 96.  
Fünzföhner; Gr. 30½ mm, Gew. 667 cgr.
2583. *Av.* LEOPOLDUS · D · G · R · (3) IMPER · S · A sonst wie bei Nr. 2570.  
*Rev.* GER · HVN · 30 (Mzz.) HEMLÆ · REX · 16 | 96 · sonst wie bei Nr. 2570.  
Groschen; Gr. 21½ mm, Gew. 162 cgr.
2584. *Av.* und *Rev.* w. v., nur die Jahreszahl 16 | 97.  
Groschen; Gr. 20½ mm, Gew. 178 cgr, R.



2585. *Av.* LEOPOLD·D·G·R·(I) IMP·S·A Bb. w. v.  
*Rev.* GER·H·BO (Mzz.) HEMIÆ·R·16 | 97· zu den Seiten der Krone, Adler w. v.,  
 nur ohne Schwert und Scepter.  
 Kreuzer; Gr. 18½ mm, Gew. 90 cgr.
2586. *Av.* und *Rev.* Wie bei Nr. 2583, nur die Jahreszahl ·16 | 98·  
 Groschen; Gr. 21 mm, Gew. 168 cgr.
2587. *Av.* und *Rev.* Wie bei Nr. 2585, nur die Jahreszahl ·16 | 98·  
 Kreuzer; Gr. 18½ mm, Gew. 92 cgr.
2588. *Av.* und *Rev.* Wie bei Nr. 2549, nur die Jahreszahl 16 | 98.  
 Heller; Gr. 15½ mm, Gew. 44 cgr.
2589. *Av.* und *Rev.* Wie bei Nr. 2583, nur die Jahreszahl 16 | 99.  
 Groschen; Gr. 21½ mm, Gew. 180 cgr.
2590. *Av.* und *Rev.* Wie bei Nr. 2585, nur die Jahreszahl ·16 | 99·  
 Kreuzer; Gr. 18½ mm, Gew. 88 cgr.
2591. *Av.* und *Rev.* Wie bei Nr. 2549, nur die Jahreszahl 1699.  
 Heller; Gr. 15 mm, Gew. 35 cgr.
2592. *Av.* LEOPOLDVS·D·G·R·(3) IMPER·S·A· sonst wie bei Nr. 2583.  
*Rev.* GER·HUN·BOHE (Mzz.) MLÆ·REX·1700 sonst wie bei Nr. 2583.  
 Groschen; Gr. 22 mm, Gew. 183 cgr.
2593. *Av.* und *Rev.* Wie bei Nr. 2549, nur die Jahreszahl 1700.  
 Heller; Gr. 15 mm, Gew. 47 cgr.
2594. *Av.* Wie bei Nr. 2583.  
*Rev.* GER·HVN·BO (Mzz.) HEMIÆ·REX·1701 sonst wie bei Nr. 2583.  
 Groschen; Gr. 21½ mm, Gew. 180 cgr.
2595. *Av.* und *Rev.* Wie bei Nr. 2585, nur die Jahreszahl ·17 | 01·  
 Kreuzer; Gr. 17 mm, Gew. 80 cgr.

Münzmeister: **Bernhard Wensiedler** 1702—1705.

Münzzeichen:  oder 

2596. *Av.* LEOPOLDVS·D·G·R·(I) IMP·S·AV· Bb. w. v.  
*Rev.* GER·HVN·BO (das Mzz. hier ohne die Namensanfangsbuchstaben) HEMIÆ·REX·  
 1703· w. v.  
 Kreuzer; Gr. 17 mm, Gew. 90 cgr.
2597. *Av.* LEOPOLDVS·D·G·R·(1) IMPER·S·A· sonst wie bei Nr. 2596.  
*Rev.* Wie bei Nr. 2596, nur die Jahreszahl ·17 | 04·  
 Kreuzer; Gr. 17 mm, Gew. 102 cgr.
2598. *Av.* und *Rev.* Wie bei Nr. 2549, nur die Jahreszahl 1705 und unten das Mzz.  
 ohne die Anfangsbuchstaben des Münzmeisternamens.  
 Heller; Gr. 15 mm, Gew. 53 cgr.
2599. *Av.* LEOPOLDUS·D·G·R·(3) IMPER·S·A· In oben geöffnetem Kreise Bb.  
 v. d. r. S. mit langem, lorbeerbekröntem Lockenhaar, Mantel und langer Hals-  
 binde.  
*Rev.* GER·HVN·BO (Mzz.) HEMIÆ·REX·17 | 05· Im Kreise gekrönter Doppel-  
 adler, auf der Brust das gekrönte böhm. Wappen, in der rechten Kralle das  
 Scepter, in der linken das Schwert haltend; die Krone reicht bis in die Umschrift.  
 Groschen; Gr. 21½ mm, Gew. 160 cgr (abg. T. XL).

#### Münzstätte Joachimsthal.

Münzmeister: **Johann Jakob Kittner von Perchhelmb** 1657—1668.

Münzzeichen:  (Krone).

2600. *Av.* LEOPOLDUS·D·G·R·IMPER·S·A· In unten geöffnetem Perlenkreise  
 Bb. v. d. r. S. im Mantel und Gewande, mit langem, glattgekämmtem lorbeer-  
 bekröntem Haare und Toison am Bande, unten bis zum Münzrande reichend.  
*Rev.* GER·HUNG·BOHE (Mzz.) MLÆ·REX·A·1659 Im Perlenkreise der gek-  
 rönter Doppeladler mit dem, mit einer offenen Krone bedeckten, von der Toison-

kette umgebenen böhm. Wappen auf der Brust, oben reicht die Krone oberhalb des Adlers bis zum Münzrande. Beiderseits Strichelrand.

Thalerabschlag in Blei; Gr. 41½ mm, Gew. 1045 cgr, R.

2601. Av. LEOPOLDVS · D · (XV) G · R · IMPER · S · A · In oben geöffnetem Perlenkreise Bb. w. v., jedoch oben in die Umschrift reichend.  
 Rev. GER · HVN · BOHE (Mzz.) MIÆ · REX · 1663 Adler w. v.  
 Fünfzehner; Gr. 28 mm, Gew. 590 cgr, RRR (abg. T. XL).
2602. Av. LEOP D G R (1) IMPER · S · A · Bb. w. v.  
 Rev. W. v., nur die Jahreszahl 1660.  
 Kreuzer; Gr. 16½ mm, Gew. 65 cgr, RRR (abg. T. XL).

**Rechenmünze der böhmischen Kammer.**

2603. Av. RAITGROSCH · DER · BEHM · CAMER · Die gekrönte einfache Initiale L in einem verzierten Kreise, zu deren Seiten die Jahreszahl 16 | 62. Die Krone reicht in die Umschrift.  
 Rev. GROSS · POCZETNI · KOMORY · CZESKE \* Der gekrönte böhm. Löwe im Kreise.  
 Raitgroschen; Gr. 23½ mm, Gew. 340 cgr, R (abg. T. XL).

**JOSEPH I.**

Dritter Sohn Kaiser Leopold I. und dessen Gemahlin Eleonora Magdalena.

Geboren am 29/1, 1678.

Gekrönt am 9/12 1687 zum ungarischen, am 29/1, 1690 zum römischen König. Am 5/5 1705 zum deutschen Kaiser gewählt. Als böhmischer König war er nicht gekrönt.

Gestorben am 17/1, 1711.

Gemahlin: Wilhelmina Analia, Tochter Johann Friedrichs von Hannover (Braunschweig-Lüneburg); geb. am 21/1, 1673, vermählt am 24/1, 1699, gest. am 19/1, 1742.

**Oberste Münzmeister:**

Peter Graf Kokořowa 1705—1710.

Franz Karl Graf von Pötting 1710—1711.

**Münzmeister zu Prag:**

Gregor Egerer 1705—1710.

Provisorium unter dem Raitrath Wenzel Dietzler 1710—1711.

**Münzmeister zu Kuttenberg:**

Johann Bernhard Wonsiedler 1705—1711.

2604. Av. IOSEPHVS | R · I · S · A · G · H · B · R · Geharnischtes Bb. im Mantel mit langem, lorbeerbekröntem Lockenhaar und Toisonkette v. d. r. S., oben und unten in die Umschrift reichend. Am Achselabschnitte klein C · W · (Christian Wernuth).  
 Rev. In 24 Zeilen: NATVS | VIENNAE | D · 16 · IVLII A · 1688 · (sic) | PATRE  
 LEOPOLDO MAGNO | ROM · INP · GERM · HVNG · BOHEM · REGE | MAT · ELEO  
 NOR · MAGDAL · THERESIA | ELECT · PHILIP · PALAT · NEOB · FILIA | CORON ·  
 REX · HVNG · POSON · D · 9 · DEC · 1687 · | REX ROMAN · AVG · VIND · D · 25  
 JAN · 1690 · | REX BOHEMIÆ ANNO MDCCV · | DVAB9 EXPEDITIONIB9 1702 ·  
 & 1704 · | STRENVE INTERFVIT · | LANDAVIAMQ · BIS EXPVGNAVIT | MV  
 TINAE D · 14 · FEBR · A · MDCIC | MATRIMONIO SIBI IVNXIT | WILH · AMAL ·  
 DVC · IOH · FRID · HANN · LVN · FIL · | EX QVA | FILII DEMORTVI | DVARVMQ ·  
 SVPERSTITVM | FILIARVM PATER | WIENNAE | D · 17 · APR · A · 1711 · | VA  
 RIOLIS | OBIIT ·  
 Wermuthsche Suite-Medaille in Zinn; Gr. 32½ mm, Gew. 1243 cgr.

2605. *Av.* IOSEPHVS ARCHIDVX AVSTRIÆ · ETC · Bb. halb v. d. r. S. im Gewande und Mantel nach antiker Art mit kurzem, lorbeerbekröntem Haar.  
*Rev.* DEVS ADIV | TOR MEVS In der Mitte die mit der Initiale I versehene Erdkugel auf wogender See, auf derselben ein gegen das strahlende Auge Gottes emporstrebender Adler mit ausgebreiteten Flügeln, welcher von zwei aus der See emporgetauchten Köpfen angeblasen wird. Die Allegorie reicht oben und unten bis zum Medaillenrande.  
 Ovale Medaille in Silber auf Joseph als Erzherzog; Gr. 51/44 mm, Gew. 3770 cgr, R.
2606. *Av.* IOSEPH · | ROM · REX · Bb. v. d. r. S. im Mantel mit langem lorbeerbekröntem Lockenhaar, umgehängter Toisonkette, oben und unten in die Umschrift reichend.  
*Rev.* AMORE E | T TIMORE Ein aufgerichtetes lorbeerbekröntes Schwert, darüber das strahlende Auge Gottes; oben reicht das Bild bis zum Münzrande.  
 Sp. v. a., rechts in der Mitte beginnend.  
 Kleine Medaille in Silber; Gr. 15½ mm, Gew. 130 cgr.

### Münzstätte Prag.

Münzmeister: Gregor Egerer 1705—1710.

Münzzeichen: G · E

2607. *Av.* IOSEPHUS · D · G · ROMAN · IM | P · SEMPER · A · In schräg gestricheltem, oben und unten geöffnetem Kreise geharnischtes Bb. v. d. r. S., im Mantel, mit langem, lorbeerbekröntem Lockenhaar und der Toisonkette auf der Brust, oben bis zum Münzrande reichend.  
*Rev.* GERMAN · HUNGAR · (das Mzz. in zierlicher Cartouche) ET BOHEMIÆ · REX · 17 | 06 · In schräg gestricheltem, oben geöffnetem Kreise der gekrönte Doppeladler mit Kopfscheinen, auf dessen Brust eine fast herzförmige, von der Toisonkette umgebene Cartouche, in welcher der gekrönte böhmische Löwe v. d. l. S. Thaler; Gr. 46 mm, Gew. 2875 cgr (abg. T. XL).
2608. *Av.* IOSEPHVS · | · D · G · RO · | · IMPE · S · A · Dessen geharnischtes Bb. im Mantel, mit langem, lorbeerbekröntem Lockenhaar und Toisonkette v. d. r. S., oben und unten in die Umschrift reichend; das Ganze von einem feinen Perlenkreise umgeben.  
*Rev.* GER · HVN · BO (Mzz.) HEMIÆ · REX · 17 | 07 · Der gekrönte österreichische Doppeladler im Felde, mit Kopfscheinen, auf dessen Brust ein gekröntes und von der Toisonkette umgebenes ovales Schildchen mit dem böhm. Löwen; in der rechten Kralle das Schwert, in der linken das Scepter haltend. Die Krone reicht in die Umschrift; das Ganze von einem feinen Perlenkreise umgeben. Beiderseits Perlenrand.  
 Dukaten; Gr. 21 mm, Gew. 345 cgr, R (abg. T. XL).
2609. *Av.* Wie bei Nr. 2607, nur mit AV: am Ende der Umschrift.  
*Rev.* Wie bei Nr. 2607, jedoch nach BOHEMIÆ zwei Punkte und die Jahreszahl 17 | 07.  
 Thaler; Gr. 46 mm, Gew. 2843 cgr.
2610. *Av.* IOSEPHUS · D · G · RO · (3) IMPER · S · A · In oben geöffnetem Perlenkreise Bb. wie auf dem vorigen Thaler, nur unten nicht in die Umschrift reichend.  
*Rev.* GER · HUN · BO (Mzz.) HEMIÆ · REX · zu den Seiten der Krone 17 | 07. Der gekrönte österr. Doppeladler, oben in die Umschrift reichend, mit dem gekrönten böhm. Wappenschild auf der Brust, in der rechten Kralle das Schwert, in der linken das Scepter haltend. Strichelrand.  
 Groschen; Gr. 20½ mm, Gew. 168 cgr.
2611. *Av.* Der gekrönte böhm. Löwe im Perlenkreise, zu den Seiten des Kopfes I | I, hinter seinem Rücken am Rande die Jahreszahl 1707. Zwischen den Hinterpranken das Mzz. Perlenrand.  
*Rev.* Leer.  
 Heller; Gr. 15 mm, Gew. 50 cgr.
2612. *Av.* und *Rev.* Wie bei Nr. 2610, nur die Jahreszahl 1708.  
 Groschen; Gr. 20 mm, Gew. 148 cgr.

2613. *Av.* und *Rev.* Wie bei Nr. 2611, nur die Jahreszahl 1708.  
Heller; Gr. 16 mm, Gew. 50 cgr (abg. T. XL).
2614. *Av.* IOSEPHUS · D : G : | ROM : IMP : | SEMP : AU · Bb. wie bei Nr. 2607, nur etwas schmaler.  
*Rev.* GERMAN : HUNG : (Mzz.) ET · BOHEMIÆ · REX · 17 | 09 · wie bei Nr. 2607, nur der Löwe in ovaler Cartouche und das Mzz. kleiner.  
Thaler; Gr. 44 mm, Gew. 2874 cgr.
2615. *Av.* IOSEPHUS · D : G : | ROM : IMP : | SEMP : AU : Bb. w. v.  
*Rev.* Genau wie bei dem vorigen Thaler.  
Halbthaler; Gr. 35½ mm, Gew. 1390 cgr, RR.
2616. *Av.* und *Rev.* Wie bei Nr. 2610, nur die Jahreszahl 17 | 09.  
Groschen; Gr. 20½ mm, Gew. 153 cgr.
2617. *Av.* IOSEPHUS · D : G : RO (3) IMP : S : A · Dessen Bb. wie bei Nr. 2610.  
*Rev.* GER : HUN : BO (Mzz.) HEMIÆ · REX · 17 | 10 · Adler wie bei Nr. 2610.  
Groschen; Gr. 20½ mm, Gew. 180 cgr.

Münzmeisterprovisorium unter dem Raitrathe Wenzel Dietzler 1710—1711.

Münzzeichen: P · M (Prager Münze).

2618. *Av.* IOSEPHUS : D : G : RO · | · IMPER : SEMP : AV : In oben und unten geöffnetem Perlenkreise der König, gekrönt, in ganzer Gestalt von vorne, den Kopf nach links gewendet, in Küstung und langem Mantel, in der rechten Hand das auf die Schulter gelehnte Scepter, in der linken den Reichsapfel haltend, zur Seite das umgürtete Schwert. Das Bildniss reicht oben und unten in die Umschrift. Perlenrand.  
*Rev.* GER : HUN : BO · (Mzz.) HEMIÆ · REX : 17 | 10 Der gekrönte Doppeladler mit Kopfscheinen, in der rechten Kralle das Schwert, in der linken das Scepter haltend, auf dessen Brust der gekrönte und von der Toisonkette umgebene böhm. Wappenschild. Die Krone über dem Adler reicht in die Umschrift; das Ganze ist mit einer Perlenlinie eingefasst. Strichelrand.  
Dukaten; Gr. 22 mm, Gew. 344 cgr (abg. T. XL).
2619. *Av.* IOSEPHUS · | D : G : RO : IMP : S : A · Dessen geharnischtes Bb. mit langem, lorbeerbekröntem Lockenhaar und der Toisonkette auf der Brust v. d. r. S., oben und unten in die Umschrift reichend.  
*Rev.* GER · HVN · BO (Mzz.) HEMIÆ · REX · 17 | 10 sonst w. v. Beiderseits Strichelrand.  
Vierteldukaten; Gr. 13 mm, Gew. 85 cgr (abg. T. XL).
2620. *Av.* IOSEPHUS · D : G : | ROM : IMP : | SEMP : AU · In oben und unten geöffnetem, schräg gestricheltem Kreise dessen geharnischtes Bb. oben und unten in die Umschrift reichend mit sehr langem, lorbeerbekröntem Lockenhaar v. d. r. S.; auf der Brust die Toisonkette.  
*Rev.* GERMAN : HUNG : (Mzz.) ET · BOHEMIÆ · REX · 17 | 10 · In oben und unten geöffnetem, schräg gestricheltem Kreise der gekrönte Doppeladler mit Kopfscheinen, Schwert und Scepter in den Krallen und dem von der Toisonkette umgebenen gekrönten böhm. Wappenschilde auf der Brust. Die Krone über dem Adler reicht in die Umschrift. Beiderseits am Rande ein Kreis von kürzeren und ein Kreis von längeren Stricheln.  
Thaler; Gr. 43 mm, Gew. 2855 cgr.
2621. *Av.* Wie bei dem vorigen Thaler, nur am Ende der Umschrift 2 Punkte.  
*Rev.* W. v.  
Halbthaler; Gr. 36 mm, Gew. 1427 cgr, RR (abg. T. XL).
2622. *Av.* IOSEPHUS · D : G : RO : (3) IMPE : S : A · Dessen Bb. wie beim vorhergehenden Halbthaler.  
*Rev.* GER : HUN : BO (Mzz.) HEMIÆ · REX 17 | 10 Doppeladler w. v., nur ohne Toisonkette am das böhm. Wappenschild und ohne Kopfscheine.  
Groschen; Gr. 21 mm, Gew. 141 cgr.
2623. *Av.* Der gekrönte böhm. Löwe im Kreise; links von demselben am Rande 1710, zu den Seiten des Kopfes I | I, unten zwischen den Hinterpranken das Mzz.  
*Rev.* Leer.  
Heller; Gr. 15 mm, Gew. 52 cgr.

2624. *Av.* und *Rev.* Wie bei Nr. 2622, nur die Jahreszahl 17 | 11.  
Groschen; Gr. 20½, mm, Gew. 153 cgr.

**Münzstätte Kuttenberg.**

Münzmeister: **Bernhard Wonsiedler** 1705—1711.

Münzzeichen:  oder 

2625. *Av.* IOSEPHUS • | D • G • R • (3) IMPER • S • A • Bb. wie bei Nr. 2622.  
*Rev.* GER • HUN • BO (Mzz.) HEMIÆ • REX • 1706 • Adler wie bei Nr. 2622.  
Groschen; Gr. 20½, mm, Gew. 160 cgr.
2626. *Av.* IOSEPHVS • | D • G • R • | (1) | IMPER • S • A • In oben und unten geöffnetem  
Ovale Bb. v. d. r. S., oben bis in die Umschrift reichend, mit langem, lorbeer-  
bekröntem Lockenhaar, im Harnisch und umgehängtem Mantel.  
*Rev.* GER • HVN • BO (Mzz.) HEMIÆ • REX • 17 | 06 • In oben und unten geöff-  
netem Ovale der gekrönte, oben in die Umschrift reichende Doppeladler mit dem  
gekrönten böhm. Wappenschilde auf der Brust. Das Mzz. hier ohne die Anfangs-  
buchstaben B • W •  
Kreuzer; Gr. 16½, mm, Gew. 100 cgr.
2627. *Av.* und *Rev.* Wie bei Nr. 2625, nur die Jahreszahl 17 | 07.  
Groschen; Gr. 21 mm, Gew. 167 cgr.
2628. *Av.* und *Rev.* Wie bei Nr. 2626, nur die Jahreszahl 17 | 07.  
Kreuzer; Gr. 17½, mm, Gew. 87 cgr.
2629. *Av.* und *Rev.* Wie bei Nr. 2625, nur die Jahreszahl 17 | 08.  
Groschen; Gr. 20 mm, Gew. 167 cgr.
2630. *Av.* und *Rev.* Wie bei Nr. 2625, nur die Jahreszahl 17 | 09.  
Groschen; Gr. 20½, mm, Gew. 150 cgr.
2631. *Av.* und *Rev.* Wie bei Nr. 2626, nur die Jahreszahl 17 | 09.  
Kreuzer; Gr. 17 mm, Gew. 85 cgr.
2632. *Av.* und *Rev.* Wie bei Nr. 2625, nur die Jahreszahl 17 | 10.  
Groschen; Gr. 21 mm, Gew. 150 cgr.
2633. *Av.* und *Rev.* Wie bei Nr. 2626, nur die Jahreszahl 17 | 10.  
Kreuzer; Gr. 18 mm, Gew. 100 cgr (abg. T. XL).
2634. *Av.* IOSEPHUS • D • G • | ROM • IMPER • | SEMP • AUG • Bb. v. d. r. S., oben  
und unten in die Umschrift reichend, mit langem, lorbeerbekröntem Lockenhaar,  
im Harnisch, die Toisonkette auf der Brust und umgehängtem edelsteinbe-  
setztem, nur zum geringen Theile sichtbarem Mantel.  
*Rev.* GERMAN • HUNGAR • (Mzz.) ET • BOHEMIÆ • REX • 17 | 11 • In feinem,  
schräg gestricheltem, oben und unten geöffnetem Kreise der gekrönte Doppeladler  
mit Kopfscheinen, das Schwert in der rechten, das Scepter in der linken Krallen,  
und dem von der Toisonkette umgebenen gekrönten böhm. Wappenschild auf der  
Brust. Die Krone über dem Adler reicht in die Umschrift. Beiderseits doppelter  
Strichelrand.  
Thaler; Gr. 42 mm, Gew. 2855 cgr, R (abg. T. XL).
2635. *Av.* und *Rev.* Wie bei Nr. 2625, nur die Jahreszahl 17 | 11.  
Groschen; Gr. 22 mm, Gew. 177 cgr.
2636. *Av.* Der gekrönte böhm. Löwe, links von demselben die Jahreszahl, zu den  
Seiten seines Kopfes I | I; unten zwischen seinen Hinterpranken das Mzz.  
*Rev.* Leer.  
Heller; Gr. 15½, mm, Gew. 55 cgr (abg. T. XL).
2637. *Av.* Wie bei Nr. 2625, nur das Bb. von mehr roher Mache.  
*Rev.* Wie bei Nr. 2625, nur die Jahreszahl 17 | 11 • und der Löwe in kreis-  
förmiger Cartouche.  
Groschen in Messing (dürfte eine gleichzeitige Fälschung sein); Gr. 20 mm, Gew. 145 cgr, R  
(abg. T. XL).

## CARL VI.

Sohn Kaiser Leopold I. und dessen Gemahlin Eleonora Magdalena.

Geboren am  $\frac{1}{10}$ , 1685.

Trat die Regierung 1711 in den Erbländern an; gekrönt am  $\frac{12}{10}$ , 1703 zum Könige von Spanien, am  $\frac{23}{12}$ , 1711 zum römisch-deutschen Kaiser, am  $\frac{6}{10}$ , 1723 zum Könige von Böhmen.

Gestorben am  $\frac{29}{10}$ , 1740.

Gemahlin: Elisabetha Christina, Prinzessin von Braunschweig-Lüneburg; geb. am  $\frac{28}{10}$ , 1691, vermählt am  $\frac{1}{10}$ , 1708, gest.  $\frac{21}{12}$ , 1750.

### Oberste Münzmeister:

Franz Karl Graf von Pötting 1711—1721.

Johann Franz von Lauer (Administrator) 1721—1732.

Philipp Graf Kolowrat Krakowský 1732—1740.

### Münzmeister zu Prag:

Ignatz Anton Putz 1711—1713.

Johann Georg Ritter (Stellvertreter) 1713—1714.

Ferdinand Leopold Scharf 1713—1740.

### Münzmeister zu Kuttenberg:

Johann Bernhard Wonsiedler 1711—1716.

Johann Franz Wayer 1716—1726.

Im Jahre 1726 wurde die Kuttenberger Münzstätte aufgehoben.

2638. *Av.* CAROLUS SEXTUS · R · I · S · A · H · H · B · ACD · R · A · A · D · S · Dessen geharnischtes Bb. im auf der Achsel durch einen Knopf zusammengehaltenen, faltigen Mantel, mit langem, lorbeerbekröntem Lockenhaar und Toisonkette, v. d. r. S. Unten zu den Seiten des Bb. FACIT | 1711. Unten im Abschnitte: CAROLUS CÆSAR | CONSTANS ET FORTIS | REGNAT ·

*Rev.* Ein Quadrat, durch 2 verticale Geraden in drei gleiche Rechtecke getheilt, deren erstes von oben nach unten das grosse lateinische Alphabet von A—I und rechts danebenstehend die arabischen Ziffern von 1—9, das zweite die Buchstaben von K bis S, die Ziffern von 10—90, deren drittes die Buchstaben T—Z und die Ziffern 100—600 enthält. Oben: CABBALÆ CLAVIS · Unten: HUMIL-LIME OFFERT | G · W · KÖHLER · — Kantenumschrift: SIT INEFFABILIS SIT INNUMERABILIS AUSTRIÆ GLORIA · (Rosette).

Kabbalistische Medaille in Silber von G. W. Köhler; Gr. 38 mm, Gew. 1534 cgr, RR.

2639. *Av.* CAROL · VI · R · IMP · S · A · G · HI · HV · BO · REX A | D · A · D · B · Bb. w. v. Unter selbem C · W ·

*Rev.* AVSTRIÆ EST IMPERARE ORBI VNIVERSO Auf einem von der Toisonkette umgebenen Schilde das österreichische und das castilische Wappen. Ueber demselben der einköpfige Adler, in der rechten Kralle das Scepter, in der linken das Schwert haltend. Ueber dem Adler eine Krone. Rechts unten der gekrönte ungar. Wappenschild, unter dem ein offenes Buch mit Feder, links der gekrönte böhm. Wappenschild, darunter ein Helm mit geschlossenem Visir.

Medaille in Zinn von Ch. Wermuth; Gr. 32½ mm, Gew. 1095 cgr.

2640. *Av.* CAROLUS · VI · D · G · ROM · IMP · S · A · GE · HI · HV · BO · REX Sein geharnischtes Bb. v. d. r. S., im an der Achsel durch einen Knopf zusammengehaltenen Mantel, mit langem lorbeerbekröntem Lockenhaar und umgehängter Toisonkette; unten bis in die Umschrift reichend. Unter dem Armabschnitte klein BECKER.

*Rev.* CONSTANTIA · ET · FORTITUDINE Im Felde die Weltkugel, an der ein Theil des Mittelländischen Meeres mit Italien ersichtlich, von Wolken umgeben.

Ovale Wahlspruchsmedaille in rothgefärbter Bronze von Philipp, Christoph Becker (Stampelschneider in Wien, geb. 1675 zu Coblenz, gest. 1743); Gr. 69½/60 mm, Gew. 9885 cgr.

2641. *Av. und Rev. w. v.*  
Ovale Wahlspruchsmedaille in Zinn von P. Ch. Becker; Gr.  $69\frac{1}{2}/60$  mm, Gew. 7850 cgr.
2642. *Av.* CAROLUS · VI · D · G · ROM · IMP · S · A · GE · HI · HU · BO · REX Bb. w. v.,  
auf dem Armabschnitte klein BECKER *f*  
*Rev. W. v.*  
Ovale Wahlspruchsmedaille in rothgefärbter Bronze von P. Ch. Becker; Gr.  $56\frac{1}{2}/48\frac{1}{2}$  mm,  
Gew. 5180 cgr.
2643. *Av.* CAROL · VI · D · G · R · IM · S · A · GER · HI · HU · BO · REX · AR · AV : Bb.  
w. v., auf dem Armabschnitte klein P · C · BECKER ·  
*Rev. W. v.*  
Ovale Wahlspruchsmedaille in Blei von P. Ch. Becker; Gr.  $56\frac{1}{2}/48$  mm, Gew. 5295 cgr.
2644. *Av.* CAROLUS · VI · D · G · R · I · S · A · GE · HI · HU · BO · REX Bb. w. v.  
*Rev. W. v.*  
Ovale Wahlspruchsmedaille in rothgefärbter Bronze von P. Ch. Becker; Gr.  $41/47\frac{1}{2}$  mm, Gew.  
2755 cgr.
2645. *Av.* CAROLUS · VI · D · G · ROM · IMP · S · A · GE · HI · HU · BO · REX Sein ge-  
harnischtes Bb. im Mantel mit langem, lorbeerbekröntem Lockenhaar und Toison-  
kette, v. d. r. S., unten in die Umschrift reichend. Unten BECKER.  
*Rev.* CONSTANTIA · ET · FORTITUDINE Im Felde die Weltkugel, von Wolken  
umgeben.  
Ovale Wahlspruchsmedaille in rothgefärbter Bronze von P. Ch. Becker; Gr.  $32/38$  mm, Gew.  
2627 cgr (abg. T. XLI).
2646. *Av.* CAROL · VI · D · G · R · IM · S · A · GE · HI · HU · BO · REX · AR sonst w. v.  
*Rev. W. v.*  
Ovale Wahlspruchsmedaille in rothgefärbter Bronze von P. Ch. Becker; Gr.  $28\frac{1}{2}/33\frac{1}{2}$  mm,  
Gew. 1168 cgr.
2647. *Av. und Rev. w. v.*  
Ovale Wahlspruchsmedaille in Zinn von P. Ch. Becker; Gr.  $28/33$  mm, Gew. 1005 cgr.
2648. *Av.* IMP · CAES · AVG · CAROLVS · VI · Dessen Bb. (bloss unter den Hals) v. d.  
r. S., im Mantel, mit langem, lorbeerbekröntem Lockenhaar, unten bis zum Münz-  
rande reichend. Darunter klein R.  
*Rev.* Zwei Hände aus Wolken halten die böhmische Krone, darunter in 7 Zeilen:  
CAROLVS · VI · | ROM · IMPER · S · AUG · | GERM · HISPAN · HUNG · | BOH · REX · A · AUST · |  
CORONATUS · | PRAGAE · V · SEPT · | MDCXXIII Unten eine Verzierung.  
Medaille auf die böhmische Krönung in rothgefärbter Bronze von Benedict Richter (Stempel-  
schneider 1701 in Stockholm, sodann in Paris und bis 1715 in Berlin, darauf in Wien;  
gest. 1735); Gr.  $48\frac{1}{2}$  mm, Gew. 4035 cgr.
2649. *Av. und Rev. w. v.*  
Medaille auf die böhm. Krönung in Zinn von Ben. Richter; Gr. 48 mm, Gew. 3245 cgr (abg.  
T. XLI).
2650. *Av.* IMP · CAES · | CAROL · VI · A · P · F · P · P Sein Bb. im Mantel mit langem,  
lorbeerbekröntem Lockenhaar, v. d. r. S., oben und unten in die Umschrift  
reichend. Unten R.  
*Rev.* TERTIA PREMISLAICÆ | STIRPIS GLORIA Eine Krone auf einer Pflug-  
scharre, umgeben von 4 Fahnen, auf denen der österr. Doppeladler, das böh-  
mische, castilische und ungarische Wappen. Aus der Krone entspringt ein drei-  
astiger Baum, auf dessen mittlerem Aste der gekrönte österr. Wappenschild.  
Unten unter einem Strich fünfzeilig: IMP · CAR · IV FELICITAS | IMP · CAR · VI ·  
VNCTIONE | REGIA RESTITUTA | A · MILL · REGIÆ | CONDITÆ.  
Medaille in Silber von Benedict Richter; Gr. 30 mm, Gew. 1308 cgr.
2651. *Av. und Rev. w. v.*  
Medaille in rothgefärbter Bronze von Benedict Richter; Gr. 30 mm, Gew. 1140 cgr. (abg.  
T. XLI).
2652. *Av.* CAROL · VI · | ROM · IMP · S · AUG · Dessen gekröntes Bb. im Mantel, mit  
langem Lockenhaar, v. d. r. S., unten in die Umschrift reichend.  
*Rev.* Umgeben von Palmzweigen die Inschrift: REVOCAS | AUGUSTE | PRIORA  
darunter: CORONATVS | PRAG · 5 · SEPT · 1723. Beiderseits Strichelrand.  
Jeton in Silber auf die böhm. Krönung; Gr. 25 mm, Gew. 410 cgr, R (abg. T. XLI).

2653. *Av.* Im Perlenkreise die böhmische Krone, darunter in 7 Zeilen: CAROLVS · VI · | ROM : IMP : S : AUG : | GERM : HISP : HUNG : | BOH : REX · A : AUST : | CO · RONAT : | PRAG : 5 · SEPT · | 1723  
*Rev.* CONSTANTIA ET FORTITUDINE Im Felde die Weltkugel von Wolken umgeben. Beiderseits Strichelrand.  
 Jeton in Silber auf die böhm. Krönung; Gr. 25 mm, Gew. 385 cgr.
2654. *Av.* und *Rev.* w. v.  
 Jeton in roth gefärbter Bronze auf die böhm. Krönung; Gr. 25½ mm, Gew. 420 cgr, R.
2655. *Av.* und *Rev.* w. v.  
 Jeton in Silber auf die böhm. Krönung; Gr. 20½ mm, Gew. 182 cgr (abg. T. XLI).
2656. *Av.* und *Rev.* w. v.  
 Jeton in roth gefärbter Bronze auf die böhm. Krönung; Gr. 21 mm, Gew. 389 cgr.
- 
2657. *Av.* ELIS · CHRIST · | AUG · HIS · HU · BO · REG · Deren Bb. mit Diadem, v. d. r. S.; unter dem Bb. am Rande A · D · IANUARIO  
*Rev.* Auf einem etwas mehr links stehenden Piedestal, auf welchem Krone und Scepter liegen, in 3 Zeilen: REGNA | IOVIS | CONIUX. Unten am Piedestale sitzt ein an demselben meisselnder Knabe. Ueber dem Ganzen in Wolken eine gekrönte Gestalt (Juno), neben welcher ein Pfau?  
 Medaille in roth gef. Bronze von A. D. Januario auf die Königin; Gr. 36 mm, Gew. 2175 cgr.
2658. *Av.* ELISAB · CHRIST · | ROMAN · AVGVSTA &c Bb. mit hoher Frisur v. d. r. S. im reichen tiefdecolletirten Kleide und umgehängtem Hermelinmantel.  
*Rev.* GAVDETE ELISABETHA CHRISTINA PEPERIT FILIVM Auf der Erdkugel steht ein Engel mit ausgebreiteten Flügeln und flatterndem Gewande, der in 2 Posaunen bläst. Unten im Abschnitte XIII. APRILIS ·  
 Medaille in Silber auf die Geburt des Erzherzog Leopold (1716) von Georg Wilhelm Vestner (Stempelschneider in Nürnberg, † 1740); Gr. 44 mm, Gew. 3010 cgr.
2659. *Av.* ELISAB · CHR · CAR · | VI · AVGVSTA · MATER · PAT · Bb. mit Diadem v. d. r. S. im decolletirten Kleide und umgehängtem, auf der Schulter durch einen Knopf zusammengehaltenen Mantel. Darunter klein R.  
*Rev.* RENASCENS SPES ORBIS Die Kaiserin mit Diadem, v. d. r. S., auf einem hochlehnigen Stuhle sitzend, in der rechten Hand ein Füllhorn, aus dem zwischen Früchten ein Kind hervorragt, in der linken eine erblühte Lilienknospe haltend. Rechts beim Fusse des Stuhles ein R, unten im Abschnitte in drei Zeilen: FOECVNDIT · AVG · | NATA ARC · M · TH · | MDCCXVII  
 Medaille in rothgefärbter Bronze von Benedict Richter auf die Geburt der Erzherzogin Maria Theresia (1717); Gr. 43½ mm, Gew. 3118 cgr.
2660. *Av.* ELISAB · CHRIST · | AVGVSTA CAROLI AVG · Büste v. d. r. S. mit Diadem, ohne Kleid, die Brust von Locken umhüllt; darunter klein R.  
*Rev.* Ueberschrift: ELISABETHA QVARTVM AVGVSTA Auf einem mit drei Kronen und Quasten verzierten Polster die Krone, von Lorbeerzweigen umgeben. Darunter in 2 Zeilen: BROGOWNE PRIESENII | A · M · VRB · COND ·  
 Medaille in Silber; Gr. 29 mm, Gew. 1290 cgr (abg. T. XLI).
2661. *Av.* und *Rev.* w. v.  
 Medaille in roth gefärbter Bronze von Ben. Richter; Gr. 29 mm, Gew. 1075 cgr.
2662. *Av.* und *Rev.* w. v.  
 Medaille in Zinn von Ben. Richter; Gr. 29 mm, Gew. 817 cgr.
2663. *Av.* ELIS · CHRIST · | CAR · VI · AVGVSTA Deren Büste mit Diadem v. d. r. S.  
*Rev.* Zwischen zwei übereinander gelegten Lorbeerzweigen in 4 Zeilen: INGENTI | REDEUNTIA | SECLIA | LUSTRO Darunter in 3 Zeilen: CORONATA · | PRAG · 8 · SEPT · | 1723. Beiderseits Strichelrand.  
 Jeton in Silber auf die Krönung der Königin; Gr. 25½ mm, Gew. 397 cgr, R (abg. T. XLI).
2664. *Av.* und *Rev.* w. v.  
 Krönungseton in roth gefärbter Bronze; Gr. 26 mm, Gew. 360 cgr, R.
2665. *Av.* CAROLVS · VI · | CAESAR · AVG · Dessen geharnischtes Bb. v. d. l. S. mit langem, lorbeerbekröntem Lockenhaar, in auf der Achsel durch einen Knopf zusammengehaltenem Mantel und Toisonkette. Unter dem Bb. R.



- Rev.* ELISABETHA CHRISTINA AVGVSTA CAROLI VI IMP · Deren jugendliches Bb. mit Diadem, v. d. r. S.  
 Medaille in roth gef. Bronze von Benedict Richter; Gr. 55 $\frac{1}{2}$  mm, Gew. 4975 cgr.
2666. *Av.* ELISABETHA | CHR · AVG · CAROLI · VI · IMP Deren jugendliches Bb. mit Diadem, v. d. r. S., w. v., nur auf der Achsel eine viereckige Edelsteinagraffe. *Rev.* Scepter und Oelzweig kreuzweise übereinander liegend, über diesen die Krone, darunter in 6 Zeilen: ELIS · CHRISTINA · | IMP · CAR · VI · AVGVSTA · | REGINA · BOHEMIAE · | INAUGURATA · | PRAGAE · VIII · SEPT · | MDCCXXIII  
 Medaille in gefärbter Bronze auf die böhmische Krönung von Benedict Richter; Gr. 48 $\frac{1}{2}$  mm, Gew. 3955 cgr.
2667. *Av.* ELISABETHA | CHR · AVG · CAROLI · VI · IMP Ihr jugendliches Bb., wie bei Nr. 2665.  
*Rev.* Ueberschrift: AD NUTUM DEI Auf grasigem, mit Pflanzen bewachsenem Boden ein sich etwas bäumendes Ross, v. d. l. S., wird von einer aus Wolken hervorkommenden Hand an den Zügeln gehalten. Rechts unter dem Erdabschnitte klein GENNARO · F ·  
 Medaille in gefärbter Bronze, Av. von Benedict Richter, *Rev.* von Anton Maria Gennaro (in Neapel geb.; Münzeisen Schneider, später Münzgraveur-Director in Wien, gest. 1744  $\frac{1}{10}$ ); Gr. 49 mm, Gew. 4167 cgr.
2668. *Av.* Wie der Revers bei Nr. 2666.  
*Rev.* W. v.  
 Medaille von A. M. Gennaro in Messing auf die böhm. Krönung; Gr. 48 mm, Gew. 4528 cgr.
2669. *Av.* ELISABETHA | CHRISTINA AVGVSTA Deren Bb. v. d. r. S. mit Diadem und hoher lockiger Frisur, im faltigen, auf der Achsel durch eine Agraffe zusammengehaltenen Gewande; unten klein P D W (?)  
*Rev.* VIRTUTES CORONANT ET REGNA · Die Königin, auf einem mit gestickten Tuche bedeckten Podium stehend, nach vorwärts gekehrt; links wird ihr von zwei auf die betreffenden Schilder gestützten Frauen die böhmische und die ungarische Krone, rechts je ein Kranz von der Frömmigkeit und der Tapferkeit entgegengehalten. Darunter in 4 Zeilen: IN REGINAM BOHE · | MIAE CORONATA · | D · 8 · SEP · MDCCXXIII · | P · G · N ·  
 Medaille in Silber auf die böhmische Krönung; Gr. 43 mm, Gew. 2417 cgr (abg. T. XLII).
2670. *Av.* und *Rev.* w. v.  
 Medaille in gefärbter Bronze; Gr. 43 mm, Gew. 3320 cgr.
2671. *Av.* und *Rev.* w. v.  
 Medaille in Zinn von P. D. W. und P. G. N.? auf die böhmische Krönung; Gr. 43 mm, Gew. 2417 cgr.
2672. *Av.* In einem mit einer grossen Krone gekrönten Herzen rechts das Bb. des Königs v. d. r. S., links das der Königin v. d. l. S., darunter jenes von Prinz Leopold v. d. r. S. Unter dem Herzen in 2 Zeilen: TRINVM PER · | FECTVM ·  
 Unten ein kleines V  
*Rev.* In 6 Zeilen: CAROLVS | ELISABETHA ET | LEOPOLDVS | PATRIAE FELI · | CIS COR ET | DELICIAE  
 Medaille in Silber von Georg Wilhelm Vestner auf die Geburt des Prinzen Leopold (1716); Gr. 32 mm, Gew. 1464 cgr, RR.
2673. *Av.* und *Rev.* w. v.  
 Medaille in Bronze von G. W. Vestner auf die Geburt des Prinzen Leopold; Gr. 32 mm, Gew. 1521 cgr, RR.
2674. *Av.* CAROL · VI · CAES · AVG · G · H · H · B · REX \* ELIS · CHR · AVGVSTA · G · H · H · B · REG · Des Königs Bb. im Mantel, mit langem, lorbeerbekröntem Lockenhaar, ohne Bart, links neben das der Königin mit Diadem; beide v. d. r. S. *R. v.* TENET LONGVMQVE TENEBIT BOHEMAS ARCES SANGVIS TVVS Der König im antikisirten Kleide mit Zackenkrone und die Königin mit Diadem in faltigem Gewande; Ersterer rechts, Letztere links, oberhalb einer Estrade auf Stühlen sitzend, beide v. d. r. S., zu ihren Seiten je eine weibliche Gestalt in faltigem Gewande; ihnen gegenüber überreicht eine mit der Linken auf den böhmischen Wappenschild sich stützende weibliche Gestalt v. d. l. S. die auf einem Polster liegenden Krönungsinsignien. Unten in 3 Zeilen: CORONATIS AVGVSTIS SVC · | CESSIONE FIRMATATA · | MDCCXXII ·  
 Medaille in Silber von Andreas Vestner (Stempelschneider zu Nürnberg, geb. 1707, gest. 1754) auf die Krönung der Königin betreffs der Succession; Gr. 48 $\frac{1}{2}$  mm, Gew. 4455 cgr.

2675. *Av. und Rev. w. v.*  
 Medaille in Bronze von Andreas Vestner w. v.; Gr. 48½ mm, Gew. 4345 egr.
2676. *Av. und Rev. w. v.*  
 Medaille in Zinn von Andreas Vestner w. v.; Gr. 48½ mm, Gew. 3350 egr.
2677. *Av. IMP · CAR · VI · INVICTISS · ET EL · AVG · Die Bb. w. v., nur der König in mehr antikisirtem Gewande.*  
*Rev. IMP : CAROLI · VI · ET · ELISABETHAE · AVGVSTAE · VNCTIO · REGIA · Im Kreise vor einer Mauer mit offenem Thore ein runder, oben belorbeerter, von einer Schlange umgebener Schild mit dem böhmischen Löwen, darüber die Krone; unter dem Schilde eine Schwelle (böhmisch: „práh“, Hinweisung auf die Sage von Libuša's Gründung Prags), 4 Scepter und ein Palmenzweig. Unten im Abschnitte in drei Zeilen: PRAGAE CONDITAE MIL- | LENARIO PRIMO | MDCCXXIII.*  
 Darunter klein W.  
 Medaille in Zinn von Benedict Richter (Revers von A. Wideman) auf die Krönung und tausendjährige Jubelfeier der Gründung Prags; Gr. 48½ mm, Gew. 4065 egr, R (abg. T. XLI).
2678. *Av. DVABVS CORONIS VNA CORONA IMPONITVR · Die Bb. des Königs und der Königin einander zugewendet, umgeben von je einem Lorbeerkränze. Darüber eine grosse Krone. Unten im Abschnitte Verzierungen.*  
*Rev. REGE CORONATO DABIT ALMA BOHEMIA NATVM · Ansicht von Prag, darunter im Abschnitte Verzierungen.*  
 Medaille in Silber; Gr. 43½ mm, Gew. 2955 egr (abg. T. XLI).
2679. *Av. und Rev. w. v.*  
 Medaille in Zinn; Gr. 43½ mm, Gew. 2425 egr.
2680. *Av. EUCH KROENET GOTTES HAND Ein Altar, vorn zwei ovale verzierte Schilder, auf dem rechten das böhmische, auf dem linken das mährische Wappen. Auf dem Altare das aus den Initialen C und E zusammengestellte Monogramm, darüber hält eine Hand aus Wolken die Krone. Unten in 3 Zeilen: ZU PRAG IN BÖHMEN | D · 5 · U · 8 · SEPT · | 1723 ·*  
*Rev. UND IHR BESTRAHLT DAS LAND Die Länder Böhmen, Mähren und Schlesien, von der Sonne bestrahlt. Rechts von der Sonne der Friede (allegorisch), links eine Wage.*  
 Medaille in Silber zur Krönung; Gr. 34 mm, Gew. 1000 egr, R (abg. T. XLI).
2681. *Av. CAROL · VI · CAES · AVG · H · H · REX \* ELIS · CHR · AVGVSTA · G · H · H · B · REG · Die Büste des Königs mit langem, bekränzttem Lockenhaar, links daneben die Büste der Königin mit Diadem, beide v. d. r. S. Unter den Bildnissen A · V ·*  
*Rev. AETERNITAS ET PROVIDENTIA CAESARIS · Im Felde rechts eine gekrönte männliche Figur in römischer Tracht, in der rechten Hand ein Füllhorn haltend, mit der linken auf eine Lanze gestützt; dieser gegenüber eine zweite, bloss mit einem Mantel bekleidete Gestalt, mit vier Strahlen ober dem Kopfe, mit der rechten Hand auf den gekrönten, ovalen, böhm. Wappenschild gestützt, zu deren Seite links ein Kranich mit Glorienschein neben einem undeutlichen Gegenstand. Unten in drei Zeilen: CORONATIS AVGVSTIS · | SVCCESIONE FIRMATA | MDCCXXIII*  
 Medaille in Silber von Andreas Vestner auf die Krönung; Gr. 37½ mm, Gew. 2005 egr.
2682. *Av. CAR · VI · R · I · S · A · REX BOH · ELISAB · AVG · R · I · REG · BOH · Deren Büsten v. d. r. S., die des Königs mit langem, lorbeerbekränzttem Lockenhaar, die der Königin w. v., aber ohne Diadem.*  
*Rev. Ueberschrift: BOHEMIA FELIX · Eine gekrönte weibliche Gestalt (die Bohemia), v. d. l. S., sitzend, die rechte Hand auf eine Lanze gestützt, in der linken einen Oelzweig geschultert haltend und auf den ovalen böhm. Wappenschild sich stützend. Im Hintergrunde die Stadt Prag. Unten im Abschnitte in 4 Zeilen: VOTO AVG : POSTERIT : MASCULÆ | IPS : SOLEMNIB : CORONAT : | PRAGÆ D · V · 8 · SEP : | MDCCXXIII*  
 Medaille in Silber zur Krönung; Gr. 37 mm, Gew. 1730 egr.
2683. *Av. Ueberschrift: LAETIOREN PRAGA DANS FELIX GERMANIA FRVCTV \* Die Ansicht der Stadt Prag; darüber oberhalb eines gekreuzten Palm- und Oelzweiges die Krone. Unten in 5 Zeilen: CRESCANT | IMPERATOR | CAROL · VI · ET · ELI | SAB · CHRISTINA · IMP · HAC DATA CORONA · | D · 5 · SEPT ·*

*Rev.* SOLIS AB ASPECTV CRESCENS LVNA EXHILARABIT Oben rechts die strahlende Sonne, unter welcher: CONVERTAR AD ILLAM, links der Mond, unter dem die Worte: ORNABOR AB | ILLA, unter beiden der Erdball, zu dessen Seiten LÆTABOR | OB AVCTVM. Unten im Abschnitte in 3 Zeilen: LÆTVM AVGVRIUM IN | CORONATIONE BOHEMI | CA · 1723

Kaballistische Medaille in Silber zur Krönung; Gr. 44 $\frac{1}{2}$  mm, Gew. 2695 cgr.

2684. *Av.* CAROL · VI · CAES · AVG · G · H · H · B · REX (Rosette) ELIS · CHR · AVGVSTA · G · H · H · B · REG · wie bei Nr. 2683.

*Rev.* In 8 Zeilen: DEO | FORTVNANTE · | CAROLO | ET | ELISABETHA | GRAVIDA | PRAGA | REDEVNTIBVS ·

Medaille in Silber von Andreas Vestner auf die Schwangerschaft der Königin bei ihrer Rückkehr von Prag; Gr. 37 $\frac{1}{2}$  mm, Gew. 1909 cgr.

2685. *Av.* und *Rev.* w. v.

Medaille in Zinn w. v.; Gr. 37 $\frac{1}{2}$  mm, Gew. 1695 cgr.

2686. *Av.* In 8 Zeilen: I · | AVGVSTVS CAROLVS, | II · | FVLGENS DIADEMATE ELISA, | PERFECTA VT TRIA SIN'I, | III · | ARCHIDVCEM | ACCIPIENT ·

*Rev.* Ein auf der Spitze stehendes Dreieck, in welchem zwei gekrönte grössere Herzen auf einem kleineren stehen. Um das Dreieck die Aufschrift: OMNE | TRINVM | PERFECTVM. Unten im Abschnitte in 3 Zeilen: GRAVIDITAS AV · | GVSTAE | MDCCXXIII ·

Medaille in Bronze auf die Schwangerschaft der Königin; Gr. 32 mm, Gew. 1185 cgr.

2687. *Av.* und *Rev.* w. v.

Medaille in Zinn auf die Schwangerschaft der Königin; Gr. 32 mm, Gew. 1012 cgr.

2688. *Av.* GOTT BEGLEITE DIE BÖHMISCHE KRONE Auf grasigem Boden der gekrönte böhm. Löwe v. d. l. S., auf der rechten Vordertatze die böhm. Krone haltend. Unten im Abschnitte in 2 Zeilen: PRAG 5 U · 8 SEPT · | 1723 ·

*Rev.* MIT EINEM ERTZHERZOGLICHEN SOHNE Der gekrönte König und die Königin, in ganzer Figur, einander zugewendet, die Krone über ein zwischen ihnen stehendes Kind gemeinschaftlich haltend. Unten im Abschnitte 1724.

Medaille in Gold auf die Geburt des Erzherzogs; Gr. 25 $\frac{1}{2}$  mm, Gew. 690 cgr, RR.

2689. *Av.* und *Rev.* w. v.

Medaille in Silber w. v.; Gr. 25 $\frac{1}{2}$  mm, Gew. 633 cgr (abg. T. XLI).

2690. *Av.* DA SICH DIESE | AVGEN SCHLIESSEN Dessen antik-geharnischtes Bb. mit langem, lorbeerbekröntem Lockenhaar und umgehängerter Toisonkette v. d. r. S. Unten auf einer Tafel, welche unter dem Bb. quasi ein Postament bildet, in 4 Zeilen: CAROLVS · VI · | DER XVI · ROEM · KAYSER | AVS DEM HAVSE | OESTERREICH ·

*Rev.* Ueberschrift: HIER SO VIELE THRÄNEN FLIESSEN. In einer grasigen Landschaft, welche ein Fluss durchfließt, sitzt im Vordergrund rechts ein Flussgott (Danubius?) v. d. r. S., die Linke auf ein Piedestal mit dem Buchstaben W, die Rechte auf ein gestürztes Gefäß gestützt; darunter klein G · W · KITEL Unten im Abschnitte in 4 Zeilen: GEBOHREN · D · I · OCT · 1685 | ERWAEHLT · D · 12 · OCT · 1711 | GESTORBEN · D · 20 · OCT | 1740 ·

Medaille in Silber von G. W. Kittel (Stempelschneider in Breslau, gest. 1769) auf den Tod des Königs; Gr. 31 $\frac{1}{2}$  mm, Gew. 1075 cgr R.

2691. *Av.* ELISABETHA CHRISTINA DG · R · IMP · H · H · B · REGNAT · D · BRUNS · LUN · CAROLI VI VIDUA Bb. v. d. r. S. mit Witwenschleier im reichen Brocatkleide. Am Armabschnitte klein M · DONNER

*Rev.* AD NUTUM DEI Im Felde ein sich bäumendes Ross (das Braunschweigische Wappenbild), v. d. r. S., von einer Hand aus Wolken an den Zügeln gehalten, unten am Erdabschnitte rechts ganz klein M D

Medaille in gefärbter Bronze auf die Witwenschaft der Königin, von Mathias Donner (Stempelschneider in Wien [1736—1767]); Gr. 61 $\frac{1}{2}$  mm, Gew. 7230 cgr.

2692. *Av.* ELISABETHA CHRISTINA D · G · R · I · H · H · B · R · N · D · BRUNS · LUN · CAR · VI · VID · Bb. v. d. r. S. mit Witwenschleier w. v. Unter dem Bb. klein M · DONNER

*Rev.* W. v.

Ovale Medaille in gefärbter Bronze von M. Donner auf die Witwenschaft der Königin; Gr. 38 $\frac{1}{2}$ /48 $\frac{1}{2}$  mm, Gew. 2360 cgr.

**Münzstätte Prag.**

Münzmeister: **Ig. Ant. Putz** 1711—1713.

Münzzeichen: **I · A · P ·**


2693. *Av.* CAROLUS + VI : D + G + | + ROM : IMPER : | + SEMP + AV + Geharnischtes Bb. v. d. r. S., mit langem, lorbeerbekröntem Lockenhaar, Toisonkette und umgehängtem Mantel, oben und unten bis zum Münzrande reichend.  
*Rev.* + GERM : HISPA + HUNG + ET (Mzz. zw. zwei Ranken) BOHEMIÆ : REX : 171Z + Der gekrönte Doppeladler mit Kopfscheinen, in der rechten Kralle das Schwert, in der linken das Scepter haltend, auf dessen Brust ein gekröntes und von der Toisonkette umgebenes Schildchen mit dem böhm. Löwen. Die Krone über dem Adler reicht bis zum Münzrande.  
 Thaler; Gr. 42 mm, Gew. 2860 cgr.
2694. *Av.* + C : VI + darunter die Jahreszahl + 171Z +  
*Rev.* Der gekrönte böhm. Löwe im Perlenkreise, zwischen dessen Hinterpranken das Mzz.  
 Kreuzer; Gr. 15½ mm, Gew. 75 cgr, R.
2695. *Av.* CAROL · VI · D · G · R · I · S · A · GER (3) HIS · HV · BO · R · In oben geöffnetem Perlenovale geharnischtes Bb. mit langem, lorbeerbekröntem Lockenhaar, Mantel und Toisonkette v. d. r. S., oben bis zum Münzrande reichend.  
*Rev.* ARCHID · AVST · D · BVR & SIL · MAR · MOR · 17 | 13 Im Ovale der gekrönte Doppeladler mit dem böhmischen Wappenschilde auf der Brust. Beiderseits Strichelrand.  
 Groschen; Gr. 21 mm, Gew. 151 cgr.

Münzmeisterstellvertreter: **Johann Georg Ritter** 1713—1714.

Münzzeichen: **I · G · R ·**

2696. *Av.* CAROLUS + VI + D : G : R : I : S : A : GER : HISP | HU : BO : REX Geharnischtes Bb. v. d. r. S., mit lorbeerbekröntem Lockenhaare, Toisonkette und Mantel, oben und unten in die Umschrift reichend. Unten an der Mantelfalte das Mzz. I · G · R.  
*Rev.* ARCHID : AVST : D : BURG : & SILES : MAR : MOR + 17 | 13 + Gekrönter Doppeladler mit Kopfscheinen, oben in die Umschrift reichend, mit dem Scepter in der linken, dem Schwert in der rechten Kralle, auf der Brust den mit einer breiten offenen Krone bedeckten, von der Toisonkette umgebenen vielfeldigen österr. Wappenschild mit dem gekrönten böhmischen als Mittelschild. Die Krone über dem Adler reicht bis zum Münzrande. Beiderseits dreifacher Perlenrand.  
 Thaler; Gr. 42½ mm, Gew. 2854 cgr.
2697. *Av.* CAROLVS + VI + D : G : R : I : S : A : GER : HISP | HU : BO : REX Bb. w. v.  
*Rev.* ARCHID : AUST : D : BURG : & SILES : MAR : MOR + 17 | 14 + Adler w. v.  
 Thaler; Gr. 42 mm, Gew. 2830 cgr.
2698. *Av.* CAROLUS · VI · D : G : R : I : S : A : GER : HISP : HU : BO : REX Dessen Bb. wie vorher.  
*Rev.* W. v.  
 Halbthaler; Gr. 35½ mm, Gew. 1412 cgr (abg. T. XLII).

Münzmeister: **Ferdinand Scharf** 1714—1746.

Münzzeichen: **F · S** oder  (die meisten Münzen sind ohne Mzz.).

2699. *Av.* CAROL · VI · D · G · R · I · S · A · G · (3) | HIS · H · B · R · In oben geöffnetem Perlenovale geharnischtes Bb. v. d. r. S., mit Toisonkette, langem, lorbeerbekröntem Lockenhaar, oben und unten in die Umschrift reichend.  
*Rev.* · ARCHID · AU · D · BU (Mzz.) & SIL · MAR · MO : 1714 Im Perlenovale der gekrönte Doppeladler mit der Krone oben in die Umschrift reichend, in der rechten Kralle das Schwert, in der linken das Scepter, auf der Brust den gekrönten böhm. Wappenschild.  
 Groschen; Gr. 20 mm, Gew. 147 cgr.

2700. *Av.* CAROL·VI·D·G·R·I·S·A·G·ER·HISP·|·H·B·REX· Sein geharnischtes Bb. v. d. r. S., mit langem, lorbeerbekröntem Lockenhaar, oben bis an den Münzrand reichend, die Toisonkette auf der Brust und umgehängtem Mantel.  
*Rev.* ARCHID·AVST·DVX·BVR·&·SIL·MAR·MOR·1715 Der gekrönte Doppeladler mit Kopfscheinen, oben in die Umschrift reichend, auf der Brust den gekrönten, von der Toisonkette umgebenen böhmischen Wappenschild, in der rechten Kralle das Schwert, in der linken das Scepter haltend. Beiderseits doppelter Perlenrand.  
 Dukaten; Gr. 21 $\frac{1}{4}$  mm, Gew. 340 egr (abg. T. XLII).
2701. *Av.* CAROL·VID·G·R·I·S·A·GER (3) HIS·H·B·R· Bb. wie bei Nr. 2695.  
*Rev.* ARCHID·AVST·D·BUR & SIL·MAR·MOR·1715 sonst wie bei Nr. 2695.  
 Groschen; Gr. 20 $\frac{1}{2}$  mm, Gew. 160 egr.
2702. *Av.* Der böhm. Löwe auf einem gekrönten ovalen Schildchen, welches in einer verzierten Cartouche eingefügt ist; zu den Seiten der Krone C | VI, zu den Seiten des Schildes 17 | 15, nach aussen gestellt.  
*Rev.* Leer.  
 Halbkreuzer; Gr. 15 $\frac{1}{2}$  mm, Gew. 56 egr.
2703. *Av.* und *Rev.* Wie bei Nr. 2701, nur die Jahreszahl 1716.  
 Groschen; Gr. 21 mm, Gew. 158 egr.
2704. *Av.* W. v.  
*Rev.* ARCHID·AVST·DUX·B·ET·SIL·MAR·MO·1717 sonst w. v.  
 Groschen; Gr. 20 $\frac{1}{2}$  mm, Gew. 182 egr.
2705. *Av.* und *Rev.* Wie bei Nr. 2702, nur die Jahreszahl 17 | 17.  
 Halbkreuzer; Gr. 17 mm, Gew. 68 egr.

Producte des Stempelschneiders Joh. Jos. Loth (dessen Zeichen J·J·L·).

2706. *Av.* CAROL·VI·D·G·R·I·S·A·GE·HI·HU·BO·REX·\*· Geharnischtes Bb. von eigenthümlicher Mache v. d. r. S., mit umgehängtem, am Rande reichgesticktem Mantel, Toisonkette, mit langem, lorbeergeschmücktem Lockenhaar, oben und unten in die Umschrift reichend.  
*Rev.* ARCHI·DAVST·DUX·BURG·ET·SILE·MAR·MOR·1717·\*·\*· Der gekrönte Doppeladler mit Kopfscheinen, in der rechten Kralle das Schwert, in der linken das Scepter, auf der Brust den gekrönten und von der Toisonkette umgebenen vielfeldigen österr. Wappenschild. Die Krone über dem Adler reicht oben bis zum Münzrande. Beiderseits Strichelrand.  
 Thaler; Gr. 42 mm, Gew. 2850 egr, RR (abg. T. XLII).
2707. *Av.* und *Rev.* W. v.  
 Thalerabschlag in Zinn; Gr. 43 $\frac{1}{2}$  mm, Gew. 2276 egr, R.

Producte des Stempelschneiders Martin Karl Lipavský.

2708. *Av.* CAROL·VI·D·G·R·I·S·A·GER·|·HIS·H·B·R· Schmales Bb. mit langem, lorbeerbekröntem Lockenhaar v. d. r. S.  
*Rev.* ARCHID·AUST·D·BU·ESIL·MA·MO·1718 Adler wie am nachstehenden Thaler.  
 Vierteldukaten; Gr. 13 $\frac{1}{4}$  mm, Gew. 85 egr.
2709. *Av.* CAROL·VI·D·G·R·I·S·A·G·HIS·H·B·REX· Antik geharnischtes schmäleres Bb. v. d. r. S., mit Mantel und Toisonkette, langem, lorbeerbekröntem Lockenhaar, oben und unten bis zum Münzrande reichend.  
*Rev.* ARCHID·AUST·DUX·BURG·ET·SILE·MAR·M·1718 Der gekrönte Doppeladler mit Kopfscheinen dessen Krone bis zum Münzrande reicht, in der rechten Kralle das Schwert, in der linken das Scepter, auf der Brust den mit einer offenen Krone bedeckten, mit breiter Toisonkette umgebenen vielfeldigen österr. Wappenschild, mit dem böhm. gekrönten Wappenschild in der Mitte. Beiderseits dreifacher Strichelrand.  
 Thaler; Gr. 40 mm, Gew. 2855 egr (abg. T. XLII).

2710. *Av.* CAROL VI · D · G · R · I · | · S · A · G HIS · H · B · REX · Bb. w. v.  
*Rev.* ARCHID · AUST · DUX · BURG · ET · SIL · MAR · MOR · 1718 w. v.  
 Halbthaler; Gr. 83½ mm, Gew. 1420 cgr.
2711. *Av.* und *Rev.* Wie bei Nr. 2703, nur die Jahreszahl 1718.  
 Groschen; Gr. 20½ mm, Gew. 160 cgr.
- 
2712. *Av.* CAR' VI · D · G · R · I · S · A · G · | HI · HV · B · REX Dessen Büste ohne Gewand v. d. r. S., mit langem, lorbeerbekröntem Lockenhaar, oben und unten in die Umschrift reichend.  
*Rev.* ARCHID · AV · D · BV · | M · MOR · CO · TV · I7I9 Der gekrönte Doppeladler mit Kopscheinen, oben und unten in die Umschrift reichend, mit dem Schwert in der rechten, dem Scepter in der linken Kralle, auf der Brust das gekrönte und von der Toisonkette umgebene vielfeldige österr. Wappen mit dem gekrönten böhmischen im Mittelschilde.  
 Thaler; Gr. 40½ mm, Gew. 2870 cgr.
2713. *Av.* CAR' VI · D · G · R · I · S · A · G · | HI · HV · B · REX · Dessen antik geharnischtes Bb. mit langem, lorbeerbekröntem Lockenhaar, oben und unten bis in die Umschrift reichend, v. d. r. S., mit umgehängtem Mantel und Toison am Bande.  
*Rev.* W. v.  
 Thaler; Gr. 40½ mm, Gew. 2882 cgr.
2714. *Av.* CAR VI · D · G · R · I · S · A · G · | (3) HI · HV · B · REX Dessen geharnischtes Bb. v. d. r. S., mit langem, lorbeerbekröntem Lockenhaar, umgehängtem Mantel und Toison an der Schnur, oben und unten bis in die Umschrift reichend.  
*Rev.* ARCHID · AUST · DUX · B · ET · SIL · M · MOR · I7I9 Sonst wie bei Nr. 2703, nur die Adlerköpfe an längeren Halsen.  
 Groschen; Gr. 21 mm, Gew. 172 cgr.
2715. *Av.* CAR VI · D · G · R · I · S · | A · G · H · H · B · R · Bb. ähnlich jenem bei Nr. 2708.  
*Rev.* ARCHID · A · D · BV · | M · MOR · C · T · 1720 Adler wie bei Nr. 2708, nur auch unten in die Umschrift reichend.  
 Vierteldukaten; Gr. 13 mm, Gew. 85 cgr (abg. T. XLII).
2716. *Av.* CAR VI DG · R · I · S · A · G · | (3) HI · HV · B · REX Dessen Büste mit langem, lorbeerbekröntem Lockenhaar v. d. r. S., oben und unten in die Umschrift reichend.  
*Rev.* ARCHID · AVST · DVX · B · ET · SIL · MAR · MOR · 1720 sonst wie bei Nr. 2714.  
 Groschen; Gr. 21 mm, Gew. 174 cgr.
2717. *Av.* Wie bei Nr. 2702, nur ist die Jahreszahl 1720 unter dem Schildchen.  
*Rev.* Leer.  
 Halbkreuzer; Gr. 16½ mm, Gew. 65 cgr.
2718. *Av.* In einer reichverzierten, mit grosser Krone bedeckten Cartouche der böhm. Wappenschild, darunter die Werthzahl ¼; oben neben der Cartouche rechts C, links VI, darunter die Jahreszahl 17 | 20.  
*Rev.* Leer.  
 Viertelkreuzer; Gr. 12½ mm, Gew. 35 cgr (abg. T. XLII).
2719. *Av.* CAR' VI · D · G · R · I · S · A · G · | HI · HV · B · REX Geharnischtes Bb. v. d. r. S. mit langem, lorbeerbekröntem Lockenhaar, Toisonkette und Mantel, oben und unten bis in die Umschrift reichend.  
*Rev.* ARCHID · AV · D · BV · (Mzz.) M · MOR · CO · TY · 1721 Der gekrönte Doppeladler mit Kopscheinen, mit der Krone oben bis zum Münzrande reichend, in der rechten Kralle das Schwert, in der linken das Scepter, auf der Brust das gekrönte, von einer breiten Toisonkette umgebene vielfeldige österr. Wappen.  
 Thaler; Gr. 41 mm, Gew. 2837 cgr.
2720. *Av.* CAR VI · D · G · R · I · S · A · G · | HI · HV · B · REX Dessen Büste mit langem lorbeerbekröntem Lockenhaar v. d. r. S.; unten die Werthzahl (3).  
*Rev.* ARCHID · AV · DVX · B · (Mzz. in herzförmiger Cartouche) ET · SIL · M · MOR · I7ZI Der gekrönte Doppeladler, oben in die Umschrift reichend, mit Scepter und Schwert in den Krallen und dem gekrönten böhm. Wappenschild auf der Brust.  
 Groschen; Gr. 22 mm, Gew. 176 cgr.
2721. *Av.* und *Rev.* Wie bei Nr. 2717, nur die Jahreszahl 1721.  
 Halbkreuzer; Gr. 16½ mm, Gew. 57 cgr (abg. T. XLII).

2722. *Av.* CAR VI DGR·I·S·A·G· | HI·HV·B·REX· Dessen Büste mit langem, lorbeerbekröntem Haar v. d. r. S., oben und unten in die Umschrift reichend; darunter (3); das Ganze von roher Mache.  
*Rev.* ARCHID·AV·DVX· | B· | ET·SIL·M·MOR·1721 Adler wie bei Nr. 2720.  
Groschen in Kupfer (eine gleichzeitige Fälschung); Gr. 22 mm, Gew. 170 cgr.
2723. *Av.* CAR' VI D·G·R·I·S·A·G· | HI·HV·B·REX Bb. wie bei Nr. 2719.  
*Rev.* ARCHID·AV·D·BV·(Mzz.)M·MOR·CO·TY·1722 Adler wie bei Nr. 2719.  
Thaler; Gr. 41 mm, Gew. 2850 cgr, R.
2724. *Av.* und *Rev.* Wie bei Nr. 2720, nur die Jahreszahl 1722.  
Groschen; Gr. 22 mm, Gew. 164 cgr.
2725. *Av.* und *Rev.* Wie bei Nr. 2717, nur die Jahreszahl 1722.  
Halbkreuzer; Gr. 17 mm, Gew. 53 cgr.
2726. *Av.* CAROL'·VI·D·G·R·I·S·A· | G·HI·H·B·REX· Bb. wie bei Nr. 2719, nur mit der Toison am Bande.  
*Rev.* ARCHID·AV·D·BVRG·(Mzz.)M·MOR·CO·TY·1723 Adler wie bei Nr. 2719.  
Thaler; Gr. 41½ mm, Gew. 2825 cgr.
2727. *Av.* und *Rev.* Wie bei Nr. 2720, nur die Jahreszahl 1723.  
Groschen; Gr. 21 mm, Gew. 175 cgr.
2728. *Av.* und *Rev.* Wie bei Nr. 2717, nur die Jahreszahl 1723.  
Halbkreuzer; Gr. 17½ mm, Gew. 57 cgr.
2729. *Av.* CAR VI D·G·R·I·S·A·G· | HI·HV·B·REX Dessen geharnischtes Bb. mit langem lorbeerbekröntem Lockenhaar und der Toison an der Schnur v. d. r. S., oben und unten in die Umschrift reichend; darunter (3).  
*Rev.* ARCHID·AV·DVX·B·(Mzz.)ET·SIL·M·MOR·1724· sonst wie bei Nr. 2720.  
Groschen; Gr. 22 mm, Gew. 182 cgr.
2730. *Av.* und *Rev.* Wie bei Nr. 2717, nur die Jahreszahl 1724.  
Halbkreuzer; Gr. 16 mm, Gew. 51 cgr.
2731. *Av.* Wie bei Nr. 2715, nur am Ende der Umschrift REX (statt R).  
*Rev.* ARCHID·AV·D·B· | S·M·MOR·C·T·1725 Adler wie bei Nr. 2708.  
Vierteldukaten; Gr. 12½ mm, Gew. 86 cgr.
2732. *Av.* CAR' VI D·G·R·I·S·A·G· | HI·HV·BO·REX Bb. wie bei Nr. 2726, nur der Mantel über dem antiken Harnische ist auf der Achsel durch einen Knopf zusammengehalten und ohne Toison.  
*Rev.* ARCHID·AV·D·BV·(Mzz.)M·MOR·CO·TY·1725 wie bei Nr. 2723, nur der Brustschild von unten wenig abgerundeter, fast viereckiger Form.  
Thaler; Gr. 41½ mm, Gew. 2853 cgr, RR.
2733. *Av.* und *Rev.* Wie bei Nr. 2729, nur die Jahreszahl 1725.  
Groschen; Gr. 22 mm, Gew. 194 cgr.
2734. *Av.* und *Rev.* Wie bei Nr. 2717, nur die Jahreszahl 1725.  
Halbkreuzer; Gr. 16 mm, Gew. 51 cgr.
2735. *Av.* und *Rev.* Wie bei Nr. 2731, nur die Jahreszahl 1726.  
Vierteldukaten; Gr. 12 mm, Gew. 82 cgr.
2736. *Av.* CAROL: VI: D: G: R: I: | S: A: GE: HI: H: B: REX. Bb. wie bei Nr. 2732, nur mit Toison an der Schnur.  
*Rev.* ARCHID: AVST: DUX·(Mzz.)·BU: COM: TYROL: 1726 sonst w. b. Nr. 2732, der Brustschild von mehr länglicher Form.  
Thaler; Gr. 40 mm, Gew. 2876 cgr.
2737. *Av.* CAR·VI·D·G·R·I· | S·A·G·HI·H·B·REX· sonst wie bei Nr. 2729.  
*Rev.* ARCH·AUST·DUX·(Mzz.)·BU·COM·TYR·1726 sonst wie bei Nr. 2729.  
Groschen; Gr. 21 mm, Gew. 160 cgr.
2738. *Av.* und *Rev.* Wie bei Nr. 2717, nur die Jahreszahl 1726.  
Halbkreuzer; Gr. 16 mm, Gew. 58 cgr.
2739. *Av.* CAROL: VI: D: G: R: I: | S: A: GE: HI: H: B: REX· Bb. wie bei Nr. 2736.  
*Rev.* Wie bei Nr. 2736, nur die Jahreszahl 1727.  
Thaler; Gr. 39½ mm, Gew. 2855 cgr.

2740. *Av.* CAR·VI·D·G·R·I·S·A·GE· | HI·HV·BO·REX· Bb. w. v.  
*Rev.* ARCHID·AV·D·BV· (Mzz.) M·MOR·CO·TY·1722 Adler w. v.  
 Halbthaler; Gr. 34 mm, Gew. 1432 cgr (abg. T. XLII).
2741. *Av.* und *Rev.* wie bei Nr. 2737, nur die Jahreszahl 1727.  
 Groschen; Gr. 21½ mm, Gew. 137 cgr.
2742. *Av.* und *Rev.* wie bei Nr. 2717, nur die Jahreszahl 1727.  
 Halber Kreuzer; Gr. 15½ mm, Gew. 55 cgr.
2743. *Av.* CAROL·VI·D·G·R·I· | S·A·G·H·H·BOH·REX· Bb. w. b. Nr. 2712.  
*Rev.* ARCHID·AUST·DUX· | ·BU·COM·TYROL·1728 Adler w. b. Nr. 2713.  
 — Kantenumschrift: CONSTANTER (Verzierung) CONTINET (Vzg.) ORBEM (Vzg.).  
 Thaler; Gr. 41¼ mm, Gew. 2800 cgr.
2744. *Av.* CAR·VI·D·G·R·I· | S·A·GE·HI·HU·B·REX· Bb. wie beim vorigen Thaler.  
*Rev.* ARCHID·AUST·DUX· | ·BU·COM·TYROL·1728 Adler w. v.  
 Halbthaler; Gr. 33 mm, Gew. 1440 cgr.
2745. *Av.* CAR·VI·D·G·R·I· | S·A·G·HI·H·B·REX· Dessen geharnischtes Bb. v. d. r. S., oben und unten bis in die Umschrift reichend, mit langem, lorbeerbekröntem Lockenhaar, umgehängtem Mantel und Toison an der Schnur, unter der Schulter die Werthzahl (3).  
*Rev.* ARCH·AUST·DVX· | ·BU·COM·TYR·1728 Gekrönter Doppeladler mit Kopfscheinen, oben und unten in die Umschrift reichend, mit Scepter und Schwert, dem gekrönten böhm. Wappenschild auf der Brust.  
 Groschen; Gr. 19½ mm, Gew. 145 cgr.
2746. *Av.* Wie bei Nr. 2713.  
*Rev.* Wie bei Nr. 2712, nur die Jahreszahl 1729.  
 Schraubthaler; Gr. 40 mm, Gew. 1317 cgr, R.
2747. *Av.* und *Rev.* w. v. — Kantenumschrift: CONSTANTER (Verzierung) CONTINET (Vzg.) ORBEM (Vzg.).  
 Thaler; Gr. 42 mm, Gew. 2825 cgr.
2748. *Av.* CAR·VI·D·G·R·I· | S·A·G·HI·H·BOH·REX (ohne Werthangabe!) Bb. wie bei Nr. 2726.  
*Rev.* ARCHID·AUST·DUX· | ·BU·COM·TYROL·1729 Adler w. v.  
 Viertelthaler; Gr. 30 mm, Gew. 710 cgr, RRR.
2749. *Av.* und *Rev.* wie bei Nr. 2745, nur die Jahreszahl 1729.  
 Groschen; Gr. 20½ mm, Gew. 170 cgr.
2750. *Av.* CAR·VI·D·G·R· | I·S·A·G·H·H·B·REX Dessen geharnischtes Bb. mit langem, lorbeerbekröntem Lockenhaar, oben und unten in die Umschrift reichend, v. d. r. S., unter der Achsel die Werthzahl (1).  
*Rev.* ARCH·AUST·DUX· | ·BU·COM·TYR·1729 Adler w. v., nur ohne Kopfscheine.  
 Kreuzer; Gr. 16½ mm, Gew. 83 cgr.
2751. *Av.* CAROL·VI·D·G·R·I· | S·A·GE·HI·H·BOH·REX· Bb. w. b. Nr. 2747.  
*Rev.* Wie bei Nr. 2747, nur die Jahreszahl 1730. — Kantenumschrift wie bei Nr. 2747.  
 Thaler; Gr. 42 mm, Gew. 2878 cgr.
2752. *Av.* und *Rev.* Wie bei Nr. 2748, nur die Jahreszahl 1730.  
 Viertelthaler; Gr. 28 mm, Gew. 693 cgr, RR.
2753. *Av.* CAR·VI·D·G·R· | I·S·A·G·H·H·BOH·REX· sonst w. b. Nr. 2745.  
*Rev.* Wie bei Nr. 2745.  
 Groschen; Gr. 20 mm, Gew. 165 cgr.
2754. *Av.* und *Rev.* wie bei Nr. 2754, nur die Jahreszahl 1730.  
 Halber Kreuzer; Gr. 15 mm, Gew. 56 cgr.
2755. *Av.* CAR·VI·D·G·R·I·S·A·G· | HI·HV·B·REX Dessen gekröntes und geharnischtes stehendes Bildniss von vorne, den Oberkörper mehr nach links gewendet, mit offenem Krönungsmantel, dem Scepter in der rechten, Reichsapfel in der linken Hand und dem Schwert an der Seite. Das Bildniss reicht oben und unten in die Umschrift. Perlenrand.  
*Rev.* ARCHID·AVST·DVX· | ·BU·COM·TYROL·1731 Adler w. b. Nr. 2700.  
 Dukaten; Gr. 21¼ mm, Gew. 341 cgr.




2756. *Av.* CAROL · VI · D · G · R · I · | S · A · GE · HI · H · BOH · REX · Bb. wie bei Nr. 2747.  
*Rev.* ARCHID · AUST · DUX · | · BU · COM · TYROL · 1731 Adler wie bei Nr. 2747.  
 — Kantenumschrift wie bei Nr. 2747.  
 Thaler; Gr. 41½ mm, Gew. 2840 cgr.
2757. *Av.* und *Rev.* Wie bei Nr. 2745, nur die Jahreszahl 1731.  
 Groschen; Gr. 20½ mm, Gew. 157 cgr.
2758. *Av.* und *Rev.* wie bei Nr. 2750, nur die Jahreszahl 1731.  
 Kreuzer; Gr. 17 mm, Gew. 67 cgr.
2759. *Av.* Wie bei Nr. 2754, nur ist die Cartouche um das Schildchen mehr verziert.  
*Rev.* Leer.  
 Halber Kreuzer; Gr. 15 mm, Gew. 63 cgr.
2760. *Av.* und *Rev.* w. v., nur an der Cartouche andere Verzierungen.  
 Halber Kreuzer; Gr. 15 mm, Gew. 70 cgr.
2761. *Av.* und *Rev.* wie bei Nr. 2744, nur die Jahreszahl 1732.  
 Halbthaler; Gr. 33½ mm, Gew. 1480 cgr.
2762. *Av.* CAR · VI · D · G · R · I · | S · A · G · HI · H · BOH · REX · Bb. wie bei Nr. 2748, nur unter dem Achselabschnitte die Werthzahl ½.  
*Rev.* Wie bei Nr. 2748, nur die Jahreszahl 1732.  
 Viertelthaler; Gr. 30 mm, Gew. 702 cgr, R.
2763. *Av.* CAR · VI · D · G · R · I · | S · A · G · HI · H · BOH · REX Bb. wie bei Nr. 2744, nur die Toison an der Schnur.  
*Rev.* ARCHID · AUST · DUX · | · BU · COM · TYROL · 1732 Gekrönter Doppeladler, oben in die Umschrift reichend, in der rechten Kralle das Schwert, in der linken das Scepter, auf der Brust den von der Toisonkette umgebenen, gekrönten, böhm. Wappenschild. Unten in einer Cartouche die Werthzahl XV.  
 Fünzfzehner; Gr. 28 mm, Gew. 618 cgr.
2764. *Av.* CAR · VI · D · G · R · I · | S · A · G · HI · H · BOH · REX sonst w. v.  
*Rev.* ARCHID · AUST · DUX · | · BU · COM · TYR · 1732 sonst w. v.  
 Fünzfzehner; Gr. 27½ mm, Gew. 577 cgr.
2765. *Av.* CAR · VI · D · G · R · I · | S · A · G · H · H · BOH · REX · Bb. w. v.  
*Rev.* ARCHID · AVST · DVX · | · BU · COM · TYROL · 1732 Adler w. v., nur mit Kopfscheinen und der böhm. Schild von mehr herzförmiger Form; unten in einer Cartouche die Werthzahl VI ·  
 Sechser; Gr. 25½ mm, Gew. 307 cgr.
2766. *Av.* CAR · VI · D · G · R · I · | S · A · G · H · H · BOH · REX · sonst w. b. Nr. 2745.  
*Rev.* Wie bei Nr. 2745, nur die Jahreszahl 1732.  
 Groschen; Gr. 22 mm, Gew. 192 cgr.
2767. *Av.* und *Rev.* Wie bei Nr. 2759, nur die Jahreszahl 1732.  
 Halber Kreuzer; Gr. 15 mm, Gew. 52 cgr.
2768. *Av.* und *Rev.* Wie bei Nr. 2763, nur die Jahreszahl 1733.  
 Fünzfzehner; Gr. 28½ mm, Gew. 665 cgr.
2769. *Av.* und *Rev.* Wie bei Nr. 2765, nur die Jahreszahl 1733.  
 Sechser; Gr. 28½ mm, Gew. 665 cgr.
2770. *Av.* CAR · VI · D · G · R · I · | S · A · G · H · H · BOH · REX Bb. wie bei Nr. 2745.  
*Rev.* Wie bei Nr. 2745, nur die Jahreszahl 1733.  
 Groschen; Gr. 21 mm, Gew. 152 cgr.
2771. *Av.* und *Rev.* Wie bei Nr. 2759, nur die Jahreszahl 1733.  
 Halber Kreuzer; Gr. 15½ mm, Gew. 60 cgr.
2772. *Av.* und *Rev.* Wie bei Nr. 2763, nur die Jahreszahl 1734.  
 Fünzfzehner; Gr. 29 mm, Gew. 640 cgr.
2773. *Av.* Wie bei Nr. 2756.  
*Rev.* Wie bei Nr. 2756, nur die Jahreszahl 1735. — Kantenumschrift wie bei Nr. 2747.  
 Thaler; Gr. 41½ mm, Gew. 2881 cgr, R.
2774. *Av.* und *Rev.* Wie bei Nr. 2759, nur die Jahreszahl 1735.  
 Halber Kreuzer; Gr. 16 mm, Gew. 57 cgr.

2775. *Av.* CAROL: VI · D · G · R · I : | S · A · GE · HI · H · BOH · REX Bb. w. bei Nr. 2747.  
*Rev.* Wie bei Nr. 2756, nur die Jahreszahl 1736. — Kantenumschrift wie bei Nr. 2747.  
 Thaler; Gr. 41 mm, Gew. 2851 cgr.
2776. *Av.* CAR · VI · D · G · R · I · | S · A · G · HI · H · BOH · REX Bb. w. v., unter der Achsel die Werthzahl  $\frac{1}{4}$ .  
*Rev.* ARCHID AUST · DUX · | · BU · COM · TYROL · 1736 Adler w. v.  
 Viertelthaler; Gr. 29 mm, Gew. 707 cgr (abg. T. XLII).
2777. *Av.* und *Rev.* Wie bei Nr. 2763, nur die Jahreszahl 1736.  
 Fünzföhner; Gr. 29 mm, Gew. 654 cgr.
2778. *Av.* und *Rev.* Wie bei Nr. 2759, nur die Jahreszahl 1736.  
 Halber Kreuzer; Gr. 16 mm, Gew. 55 cgr.
2779. *Av.* CAR VI D · G · R · I · S · A · G · sonst wie bei Nr. 2755.  
*Rev.* ARCHID · AVST · DVX · BU · COM · TYROL · 1737 Adler wie bei Nr. 2755.  
 Dukaten; Gr. 21 $\frac{1}{2}$  mm, Gew. 345 cgr.
2780. *Av.* CAR · VI · D · G · R · I : | S · A · G · HI · H · BOH · REX · Bb. wie bei Nr. 2747.  
*Rev.* ARCHID · AUST · DUX · | · BU · COM · TYROL · 1737 Adler wie bei Nr. 2747.  
 — Kantenumschrift wie bei Nr. 2747.  
 Thaler; Gr. 42 mm, Gew. 2860 cgr.
2781. *Av.* und *Rev.* Wie bei Nr. 2759, nur die Jahreszahl 1737.  
 Halber Kreuzer; Gr. 16 mm, Gew. 57 cgr.
2782. *Av.* CAR · VI · D · G · R · I : | S · A · G · HI · H · BOH · REX · Bb. wie bei Nr. 2747.  
*Rev.* Wie bei Nr. 2780, nur die Jahreszahl 1738. — Kantenumschrift wie bei Nr. 2747.  
 Thaler; Gr. 42 mm, Gew. 2861 cgr.
2783. *Av.* und *Rev.* Wie bei Nr. 2763, nur die Jahreszahl 1738.  
 Fünzföhner; Gr. 28 $\frac{1}{2}$  mm, Gew. 597 cgr.
2784. *Av.* CAR · VI · D · G · R · I · | S · A · G · H · H · BOH · REX · sonst wie bei Nr. 2745.  
*Rev.* ARCH · AUST · DUX · | · BU · COM · TYR · 1738 sonst wie bei Nr. 2745.  
 Groschen; Gr. 21 mm, Gew. 122 cgr.
2785. *Av.* und *Rev.* Wie bei Nr. 2759, nur die Jahreszahl 1738.  
 Halber Kreuzer; Gr. 16 mm, Gew. 63 cgr (abg. T. XLII).
2786. *Av.* Im Doppelkreise gekröntes stehendes Bildniss halb v. d. r. S., im Mantel, in der linken Hand den Reichsapfel, in der rechten das auf die Schulter gelehnte Scepter, zur Seite das umgürtete Schwert.  
*Rev.* Der gekrönte böhmische Wappenschild, zu den Ecken desselben getheilt die Jahreszahl 1 | 7 | 3 | 8.  
 Viereckiges Doppel-Dukatengewicht in Messing; Gr. 15 $\frac{1}{2}$ /17 mm, Gew. 692 cgr.
2787. *Av.* und *Rev.* W. v.  
 Viereckiges Dukatengewicht in Messing; Gr. 14 $\frac{1}{2}$ /15 mm, Gew. 346 cgr.
2788. *Av.* CAROL · VI · D · G · R · I : | S · A · GE · H · H · BOH · REX · Bb. w. b. Nr. 2747.  
*Rev.* Wie bei Nr. 2780, nur die Jahreszahl 1739. — Kantenumschrift wie bei Nr. 2747.  
 Thaler; Gr. 41 $\frac{1}{2}$  mm, Gew. 2858 cgr.
2789. *Av.* CAR · VI · D · G · R · I : S · | A · G · HI · H · BOH · REX · Bb. w. v.  
*Rev.* W. v. — Kantenumschrift: W. v.  
 Thaler; Gr. 40 $\frac{1}{2}$  mm, Gew. 2869 cgr.
2790. *Av.* CAR · VI · D · G · R · I · | S · A · G · H · H · BO · REX · Bb. w. v., nur ohne Toison, unten die Werthzahl  $\frac{1}{4}$ .  
*Rev.* ARCHID · AUST · DUX | BU · COM · TYROL · 1739 sonst w. v.  
 Viertelthaler; Gr. 27 mm, Gew. 703 cgr, R (abg. T. XLII).
2791. *Av.* und *Rev.* wie bei Nr. 2784, nur die Jahreszahl 1739.  
 Groschen; Gr. 21 mm, Gew. 157 cgr.
2792. *Av.* und *Rev.* wie bei Nr. 2754, nur die Jahreszahl 1739.  
 Halber Kreuzer; Gr. 16 mm, Gew. 61 cgr.

2793. *Av.* CAR·VI·D·G·R·I·S·A· | GE·HI·HU·BOH·REX Bildniss wie bei Nr. 2755, nur mehr nach vorne gewendet.  
*Rev.* Wie bei Nr. 2755, nur die Jahreszahl 1740.  
 Dukaten; Gr. 21½ mm, Gew. 345 cgr, RR (abg. T. XLII).
2794. *Av.* CAR·VI·D·G·R·I·S· | A·G·HI·HU·BOH·REX· Bb. w. b. Nr. 2747.  
*Rev.* Wie bei Nr. 2780, nur die Jahreszahl 1740. — Kantenumschrift: Wie bei Nr. 2747.  
 Thaler; Gr. 40 mm, Gew. 2889 cgr.
2795. *Av.* CAROL·VI·D·G·R·I· | S·A·G·H·H·BOH·REX· Bb. w. v.  
*Rev.* W. v. — Kantenumschrift: W. v.  
 Thaler; Gr. 41 mm, Gew. 2870 cgr.
2796. *Av.* CAR·VI·D·G·R·I·S·A· | G·HI·HU·BOH·REX· Bb. w. v.  
*Rev.* W. v. — Kantenumschrift: W. v.  
 Thaler; Gr. 40½ mm, Gew. 2860 cgr.
2797. *Av.* CAR·VI·D·G·R·I· | S·A·G·H·H·BOH·REX· sonst w. v.  
*Rev.* ARCHID·AUST·DUX· | BU·COM·TYR·1740 sonst w. v. Beiderseits Strichelrand.  
 Halbthaler; Gr. 32 mm, Gew. 1420 cgr, R (abg. T. XLII).
2798. *Av.* und *Rev.* wie bei Nr. 2763, nur die Jahreszahl 1740.  
 Fünfzehner; Gr. 30½ mm, Gew. 687 cgr.
2799. *Av.* CAR·VI·D·G·R·I· | S·A·G·HI·H·BOH·REX· Bb. w. v.  
*Rev.* ARCHID·AVST·DVX· | BU·COM·TYROL·1740 Adler w. v., nur der böhm. Löwe in einem herzförmigen Brustschilde.  
 Fünfzehner; Gr. 29 mm, Gew. 638 cgr.
2800. *Av.* und *Rev.* wie bei Nr. 2784, nur die Jahreszahl 1740.  
 Groschen; Gr. 21 mm, Gew. 161 cgr.
2801. *Av.* CAR·VI·D·G·R·I· | S·A·G·H·H·B·REX· sonst wie bei Nr. 2750.  
*Rev.* ARCH·AUS·DUX | BU·COM·TYR·1740 sonst wie bei Nr. 2750.  
 Kreuzer; Gr. 16 mm, Gew. 87 cgr.
2802. *Av.* und *Rev.* wie bei Nr. 2754, nur die Jahreszahl 1740.  
 Halber Kreuzer; Gr. 16 mm, Gew. 55 cgr.
2803. *Av.* Der böhm. Löwe auf einem ovalen Schildchen in einer reich verzierten gekrönten Cartouche, zu den Seiten der Krone ·C· | VI·  
*Rev.* In 4 Zeilen: I | DUCATEN | GEVIGHT | 1740 Beiderseits Strichelrand.  
 Dukatengewicht in Messing; Gr. 17½ mm, Gew. 344 cgr.

**Münzstätte Kuttenberg.**

Münzmeister: **Bernhard Wonsiedler.**

Münzzeichen:  (oder bloss zwei gekreuzte Schlägel).

2804. *Ar.* CAROLUS·VI·D·G· | ·ROM·IMPER· | SEMP·AV· Geharnischtes Bb. v. d. r. S., mit langem, lorbeerbekröntem Lockenhaar, Toisonkette und Mantel, oben und unten in die Umschrift reichend. Perlen- und Strichelrand.  
*Rev.* GERM·HISP·HUNG·ET· (Mzz.) ·BOHEMIÆ·REX·1712· Gekrönter Doppeladler mit Kopfscheinen. in der linken Kralle das Scepter, in der rechten das Schwert, auf der Brust das gekrönte und von der Toisonkette umgebene böhm. Wappen. Die Krone über den Adlerköpfen reicht in die Umschrift. Perlen- und Strichelrand.  
 Thaler; Gr. 42 mm, Gew. 2855 cgr (abg. T. LXII).
2805. *Av.* CAROLUS·VI·D·G· | ·ROM·IMPER· | SEMP·AV· w. v.  
*Rev.* GERM·HISP·HUNG·ET· (Mzz.) BOHEMIÆ·REX·1712· Adler w. v.  
 Halbthaler; Gr. 35 mm, Gew. 1426 cgr.
2806. *Av.* CAROLVS·VI·D·G·ROM·(3)· | IM | PER·S·A· In oben geöffnetem Kreise Bb. w. v.  
*Rev.* GER·HISP·HV· (Mzz.) BOHEMLÆ·REX·17 | 12· Im Ovale gekrönter Doppeladler, oben in die Umschrift reichend, mit Scepter und Schwert in den Krallen, das gekrönte, böhm. Wappen auf der Brust.  
 Groschen; Gr. 20½ mm, Gew. 125 cgr.

2807. *Av.* CAROLVS · VI · D · G · (1) R · | IMP · S · A · Bb. w. v.  
*Rev.* GER · HIS · H · BO (Mzz.) HEMIÆ · REX · 17 | 12 · Gekrönter Doppeladler, w. v. Das Münzzeichen hier ohne die Namensinitialen des Münzmeisters.  
 Kreuzer; Gr. 16½ mm, Gew. 85 cgr.
2808. *Av.* CAROL · VI · D · G · RO · IMP · S · A · GER · HISP · HV · BO · REX In oben geöffnetem, gewundenen Kreise geharnischtes lorbeerbekröntes Bb. im Mantel mit lorbeerbekröntem Lockenhaar und Toisonkette, v. d. r. S., oben bis in die Umschrift reichend.  
*Rev.* ARCHID · AVST · D · BVRG · (Mzz. w. v.) ET · SILES · MAR · MOR · 1713 In oben geöffnetem Perlenkreise gekrönter Doppeladler mit Kopfscheinen, oben bis an den Rand reichend, in der rechten Krallen das Schwert, in der linken das Scepter haltend, auf der Brust das gekrönte, von der Toisonkette umgebene vierfeldige österr. Wappen mit dem gekrönten böhm. im Mittelschild. Beiderseits Perlen- und Strichelrand.  
 Halbthaler; Gr. 35½ mm, Gew. 1423 cgr.
2809. *Av.* CAROL · VI · D · G · RO · IMP · S · A · GER · HISP · | HV · BO · REX · Bb. w. v.  
*Rev.* · ARCHID · AVST · DVX · BVRG · (Mzz. w. v.) ET · SILESIAE · MAR · MOR · 1713 · Adler w. v.  
 Halbthaler; Gr. 37 mm, Gew. 1422 cgr.
2810. *Av.* und *Rev.* wie bei Nr. 2806, nur die Jahreszahl 17 | 13.  
 Groschen; Gr. 20 mm, Gew. 143 cgr.
2811. *Av.* CAROL · VI · D · G · R · (1) IM | PER · S · A · sonst wie bei Nr. 2807.  
*Rev.* GER · HIS · HV · (Mzz.) BOHEMIAE · REX · 17 | 13 sonst wie bei Nr. 2807.  
 Kreuzer; Gr. 18½ mm, Gew. 85 cgr.
2812. *Av.* Gekrönter böhm. Löwe im Perlenkreise, zu den Seiten des Kopfes C | VI, links die Jahreszahl 1713, unten das Mzz. ohne die Namensinitialen des Münzmeisters.  
*Rev.* Leer.  
 Halber Kreuzer; Gr. 15 mm, Gew. 52 cgr.
2813. *Av.* Wie bei Nr. 2808.  
*Rev.* Wie bei Nr. 2808, nur die Jahreszahl 1714.  
 Halbthaler; Gr. 36 mm, Gew. 1420 cgr.
2814. *Av.* und *Rev.* w. v., nur zwischen den Legenden anstatt der Theilungspunkte kleine Kreuzchen und die letzte Armschiene am Harnische des Bb. glatt.  
 Halbthaler; Gr. 35½ mm, Gew. 1414 cgr.
2815. *Av.* und *Rev.* wie bei Nr. 2806, nur die Jahreszahl 17 | 14.  
 Groschen; Gr. 21 mm, Gew. 162 cgr.
2816. *Av.* und *Rev.* wie bei Nr. 2811, nur die Jahreszahl 17 | 14 und als Mzz. bloss zwei gekreuzte Schlägel.  
 Kreuzer; Gr. 18 mm, Gew. 92 cgr.
2817. *Av.* und *Rev.* wie bei Nr. 2812, nur die Jahreszahl 1714 und als Mzz. bloss zwei gekreuzte Schlägel.  
 Halber Kreuzer; Gr. 14½ mm, Gew. 48 cgr.
2818. *Av.* und *Rev.* wie bei Nr. 2808, nur die Jahreszahl 1715  
 Halbthaler; Gr. 37 mm, Gew. 1430 cgr.
2819. *Av.* Wie bei Nr. 2814.  
*Rev.* Wie bei Nr. 2814, nur die Jahreszahl · 1715  
 Halbthaler; Gr. 35½ mm, Gew. 1415 cgr.
2820. *Av.* Wie bei Nr. 2806.  
*Rev.* Wie bei Nr. 2806, nur die Jahreszahl 17 | 15.  
 Groschen; Gr. 20½ mm, Gew. 140 cgr.
2821. *Av.* Wie bei Nr. 2811.  
*Rev.* Wie bei Nr. 2811, nur die Jahreszahl 17 | 15.  
 Kreuzer; Gr. 17½ mm, Gew. 72 cgr.
2822. *Av.* Wie bei Nr. 2812.  
*Rev.* Wie bei Nr. 2812, nur die Jahreszahl 1715.  
 Halber Kreuzer; Gr. 16½ mm, Gew. 57 cgr.

2823. *Av.* CAROL' VI D · GRO · IMP · S · A · GER · HIS | HU · BO · REX · In oben und rechts unten geöffnetem Perlenkreise sein geharnischtes Bb. v. d. r. S. im Mantel, mit langem, lorbeerbekröntem Lockenhaar und Toisonkette, oben und unten bis in die Umschrift reichend. Die letzte Armschiene bildet halbkreisförmige, mit Röschen besetzte Zacken.  
*Rev.* · ARCHID · AVST · DVX · BURG · ET · SILE · MAR · MOR · 1716 · Gekrönter Doppeladler mit Kopfscheinen, oben bis an den Rand reichend, in der rechten Kralle das Schwert, in der linken das Scepter, auf der Brust das gekrönte, von der Toisonkette umgebene vierfeldige österr. Wappen mit dem gekrönten böhmischen im Mittelschilde. Beiderseits doppelter Strichelrand.  
 Thaler; Gr. 41½ mm, Gew. 2865 cgr.
2824. *Av.* CAROL' VI D · G · RO · IM · P · S · A · GER · HIS · | HU · BO · REX · Bb. wie bei Nr. 2808.  
*Rev.* · ARCHID · AVST · DVX · BVR · (Mzz. w. b. Nr. 2807) ET · SIL · MAR · MOR · 1716 · Adler wie bei Nr. 2808.  
 Halbthaler; Gr. 36½ mm, Gew. 1417 cgr.
2825. *Av.* und *Rev.* Wie bei Nr. 2812, nur die Jahreszahl 1716.  
 Halber Kreuzer; Gr. 15½ mm, Gew. 63 cgr (abg. T. XLII).
- Münzmeister: **Johann Franz Wayer** 1716—1726.
- Münzzeichen: Zwei gekreuzte Schlägel über drei spitzen Bergen (das Kuttenberger Münzstättezeichen); vom Jahre 1722 beim obigen Mzz. noch die Namensanfangsbuchstaben **I F W** rechts und links neben, oder **F** ins Dreieck gestellt.  
 oder **I W**
2826. *Av.* CAROL' VI D · G · RO · IMP · S · A · GER · HIS · | HU · BO · REX · Im Felde Bb. wie bei Nr. 2823.  
*Rev.* · ARCHID · AVST · DVX · BVRG · ET · SILE · MAR · MOR · 1717 Im Felde Adler wie bei Nr. 2823.  
 Thaler; Gr. 41 mm, Gew. 2865 cgr.
2827. *Av.* CAROL' VI D · G · RO · IMP · S · A · GER · HIS · | HU BO REX Bb. w. v., nur schmaler.  
*Rev.* · ARCHID · AUST · DUX · BURG · ET · SILE · MAR · MOR · 1717 Adler w. v.  
 Thaler; Gr. 39½ mm, Gew. 2820 cgr.
2828. *Av.* Wie bei Nr. 2808.  
*Rev.* Wie bei Nr. 2808, nur die Jahreszahl 1717.  
 Halbthaler; Gr. 36 mm, Gew. 1437 cgr.
2829. *Av.* CAROL' VI D · G · RO · IMP · S · A · GER · HIS · | HU · BO · REX · Im Felde geharnischtes Bb. mit langem, lorbeerbekröntem Lockenhaar und Toisonkette v. d. r. S., oben und unten in die Umschrift reichend.  
*Rev.* · ARCHID · AVST · DUX · BUR (Mzz.) ET · SILE · MAR · MOR · 1717 · Der gekrönte Doppeladler mit Kopfscheinen, oben in die Umschrift reichend, in der linken Kralle das Scepter, in der rechten das Schwert, auf der Brust das gekrönte, von der Toisonkette umgebene vierfeldige österr. Wappen mit dem gekrönten böhmischen als Mittelschildchen.  
 Halbthaler; Gr. 35 mm, Gew. 1443 cgr.
2830. *Av.* CAROLVS · VI · D · G · R (I) IM | PER · S · A · In oben und unten geöffnetem Kreise geharnischtes Bb. mit langem, lorbeerbekröntem Lockenhaar, v. d. r. S., oben in die Umschrift reichend.  
*Rev.* GER · HIS · HVN (Mzz.) BOHEMIE · R · 17 | 17 · Im Kreise der gekrönte Doppeladler mit dem gekrönten böhm. Wappen auf der Brust. Die Krone reicht oben bis zum Münzrande.  
 Kreuzer; Gr. 17½ mm, Gew. 82 cgr.
2831. *Av.* Der gekrönte böhm. Löwe, v. d. r. S., auf einem gekrönten, ovalen Schilde, inmitten einer reich verzierten Cartouche; zu den Seiten der Krone C | VI, zu den Seiten der Cartouche die getheilte Jahreszahl 17 | 17. Unten das Kuttenberger Münzzeichen.  
*Rev.* Leer.  
 Halber Kreuzer; Gr. 15 mm, Gew. 47 cgr

2832. *Av.* CAR' VI D · G · R · I · S · A · G · | HI · HV · B · REX · Antik geharnischtes Bb. v. d. r. S., mit langem, lorbeerbekröntem Lockenhaar und der Toison an der Schnur und umgehängtem, an der Achsel durch einen Knopf zusammengehaltenem Mantel, oben und unten in die Umschrift reichend.  
*Rev.* ARCHID · AUST · DUX · BURG · (Mzz.) ET · SIL · MAR · MOR · 1718 · Adler wie bei Nr. 2829. Beiderseits doppelter Strichelrand.  
Halbthaler; Gr. 35 mm, Gew. 1423 cgr.
2833. *Av.* und *Rev.* wie bei Nr. 2830, nur die Jahreszahl 17 | 18.  
Kreuzer; Gr. 17½ mm, Gew. 83 cgr (abg. T. XLII).
2834. *Av.* und *Rev.* wie bei Nr. 2831, nur die Jahreszahl 17 | 18.  
Halber Kreuzer; Gr. 15½ mm, Gew. 50 cgr.
2835. *Av.* CAR' VI D · G · R · I · S · A · G · | HI · HV · B · REX · Modern geharnischtes Bb. mit langem, lorbeerbekröntem Lockenhaar, Toisonkette und Mantel, v. d. r. S., oben und unten bis in die Umschrift reichend. An dem Harnische andere Verzierungen.  
*Rev.* ARCHID · AV · D · BV · (Mzz.) M · MOR · CO · TY · 1719 · Adler w. b. Nr. 2829.  
Halbthaler; Gr. 35 mm, Gew. 1435 cgr, R.
2836. *Av.* Wie bei Nr. 2830.  
*Rev.* GER · HIS · HVN (Kutt. Mzz.) BOHEMIE · RE · 17—19 sonst w. b. Nr. 2830.  
Kreuzer; Gr. 16½ mm, Gew. 88 cgr.
2837. *Av.* und *Rev.* wie bei Nr. 2831, nur die Jahreszahl 17 | 19.  
Halber Kreuzer; Gr. 16 mm, Gew. 53 cgr.
2838. *Av.* CAR' VI D · G · R · I · S · A · G · | HI · HV · B · REX Dessen Büste (ohne Gewand) mit langem, lorbeerbekröntem Lockenhaar, v. d. r. S., oben und unten in die Umschrift reichend.  
*Rev.* Wie bei Nr. 2829, nur die Jahreszahl 1720 und das Mzz. kleiner.  
Halbthaler; Gr. 35 mm, Gew. 1425 cgr.
2839. *Av.* und *Rev.* wie bei Nr. 2831, nur die Jahreszahl 17 | 20.  
Halber Kreuzer; Gr. 15 mm, Gew. 39 cgr.
2840. *Av.* Umschrift und dessen antik geharnischtes Bb. wie bei Nr. 2832.  
*Rev.* Wie bei Nr. 2838, nur die Jahreszahl 1721.  
Halbthaler; Gr. 33½ mm, Gew. 1430 cgr.
2841. *Av.* Wie bei Nr. 2830, nur ist das Bb. frei im Felde.  
*Rev.* GER · HIS · HV (Kuttenger Zeichen) BOHEMIE · R · 17 | 21 · Adler wie bei Nr. 2830, nur frei im Felde.  
Kreuzer; Gr. 16½ mm, Gew. 93 cgr.
2842. *Av.* Wie bei Nr. 2832.  
*Rev.* Wie bei Nr. 2838, nur die Jahreszahl 1722. Unten in der Umschrift zu den Seiten des Mzz. I F | W  
Halbthaler; Gr. 35 mm, Gew. 1403 cgr.
2843. *Av.* und *Rev.* wie bei Nr. 2841, nur die Jahreszahl 17 | 22 ·  
Kreuzer; Gr. 16½ mm, Gew. 87 cgr.
2844. *Av.* und *Rev.* wie bei Nr. 2831, nur die Jahreszahl 17 | 22.  
Halber Kreuzer; Gr. 16 mm, Gew. 55 cgr.
2845. *Av.* Wie bei Nr. 2832.  
*Rev.* Wie bei Nr. 2838, nur die Jahreszahl 17 | 23; unten in der Umschrift I | W, dazwischen das Mzz., über diesem F.  
Halbthaler; Gr. 34 mm, Gew. 1407 cgr.
2846. *Av.* CAR' VI D · G · R · I · S · A · G · | HI · HV · B · REX Bb. w. v.  
*Rev.* W. v.  
Halbthaler; Gr. 33 mm, Gew. 1418 cgr.
2847. *Av.* und *Rev.* wie bei Nr. 2841, nur die Jahreszahl 17 | 23 ·  
Kreuzer; Gr. 17 mm, Gew. 84 cgr.
2848. *Av.* CAR' VI D · G · R · I · S · A · G · | HI · HV · BO · REX Bb. w. v.  
*Rev.* Wie bei Nr. 2845, nur die Jahreszahl 1724.  
Halbthaler; Gr. 33 mm, Gew. 1432 cgr.
2849. *Av.* W. v., nur ist der Mantel des Königs anders geschürzt.  
*Rev.* W. v.  
Halbthaler; Gr. 33 mm, Gew. 1430 cgr.

2850. *Av.* CAROLVS · VI · D · G · (1) R · IMPER · S · A · Bb. wie bei Nr. 2830.  
*Rev.* GER · HIS · H (Mzz.) BOHE · REX 17 | 24 ·  
 Kreuzer; Gr. 17 mm, Gew. 90 cgr.
2851. *Av.* Wie bei Nr. 2849.  
*Rev.* Wie bei Nr. 2845, nur die Jahreszahl 1725.  
 Halbthaler; Gr. 33½ mm, Gew. 1435 cgr.
2852. *Av.* und *Rev.* W. v., jedoch der Adler etwas anders gezeichnet und mit mehr länglichem Brustschilde.  
 Halbthaler; Gr. 33½ mm, Gew. 1435 cgr.
2853. *Av.* W. v., nur der Kopf etwas schmaler.  
*Rev.* W. v., nur die Jahreszahl 1726.  
 Halbthaler; Gr. 33½ mm, Gew. 1430 cgr.
2854. *Av.* CAR VI D · G · R · I · S · A · G · (I) HI · HV · BO · REX Bb. w. v.  
*Rev.* ARCHID · AV · DVX · B · (Kuttenberger Zeichen) SIL · M · MOR · 1726 Adler w. v.  
 Kreuzer; Gr. 17 mm, Gew. 90 cgr.
2855. *Av.* Gekröntes ovales Schildchen, mit dem böhm. Löwen in einer verzierten Cartouche; zu Seiten der Krone C | VI, unten das Kuttenberger Zeichen mit 17 | 26 zu den Seiten.  
*Rev.* Leer.  
 Halber Kreuzer; Gr. 16 mm, Gew. 55 cgr.

## CARL VII.

Sohn des Kurfürsten Max Emanuel von Baiern und dessen Gemahlin Theresia Kunigunde Sobieska, polnische Prinzessin.

Geboren 1697 <sup>9</sup>/<sub>10</sub>, war unter dem Namen Carl Albrecht Kurfürst von Baiern, wurde 1742 <sup>17</sup>/<sub>2</sub> zum römischen Kaiser gekrönt.

Gest. 1745 <sup>29</sup>/<sub>10</sub>.

Gemahlin: Maria Anna, Tochter Kaisers Josef I., geb. 1701 <sup>29</sup>/<sub>10</sub>, vermählt 1722 <sup>7</sup>/<sub>10</sub>, gest. 1756 <sup>11</sup>/<sub>12</sub>.

2856. *Av.* CAROLUS VII · D · G · ROM · IMPERATOR SEMP · AUG · Antik gepanzertes Bb. v. d. r. S. mit langem, lorbeerbekröntem Lockenhaar, Toisonkette und über die linke Achsel umgehängtem Hermelinmantel, unten bis zum Münzrande reichend. Unter dem Bb. klein F. A. SCHEGA · F.  
*Rev.* MARIA AMALIA ROM · IMP · D · CAES · IOSEPHI FILIA · Ihr mit einer kleinen Krone gekröntes decolletirtes Bb. v. d. l. S., im durch eine Spange zusammengehaltenen Hermelinmantel, mit Perlenschmuck und Lockenfrisur, unten bis in die Umschrift reichend. Darunter klein F. A. SCHEGA · F. 1742.  
 Medaille in Bronze auf das Kaiserpaar von F. A. Schega (Franz Andreas Schega, Bossirer und Stempelschneider in München, geboren zu Neustädte! im Krainischen 1710, blühte 1739 bis † 1787); Gr. 78½ mm, Gew. 24250 cgr.
2857. *Av.* CAROLVS VII · D · G · ROM · IMP · SEMP · AVG · Geharnischtes Bb. v. d. r. S., mit Lockenhaar, Toisonkette und Mantel, unten bis zum Münzrande reichend. Darunter klein VESTNER · F. Am Rande Doppelkreis.  
*Rev.* Ueberschrift: CÆSAREVM ACCEDIT REGIS DIADEMA CORONÆ · Auf einem mit der Kaiserkrone gekrönten und von einem Lorbeerkranz umgebenen ovalen Schilde in 3 Zeilen: CARO | LVS · | VII ·; rechts vom Schilde der zweifach gekrönte Doppeladler mit Kopfscheinen, mit der linken Krallen neben der oberhalb des Schildes befindlichen Krone das Scepter haltend, links von demselben der gekrönte böhmische Löwe, in der linken Pranke den Reichsapfel, in der erhobenen rechten das Schwert haltend; über dem Ganzen das strahlende Gottesauge. Unten im Erdabschnitte in 2 Zeilen: ELECTVS ROM · IMP · | XXIV · IAN · MDCCXLII ·  
 Medaille in Silber von Andreas Vestner (Medailleur in Nürnberg, gest. 1754) auf die Kaiserwahl; Gr. 44 mm, Gew. 2810 cgr.
2858. *Av.* und *Rev.* Wie bei der vorigen Silber-Medaille.  
 Medaille in Bronze auf die Kaiserwahl von Andreas Vestner; Gr. 44 mm, Gew. 3587 cgr.
2859. *Av.* und *Rev.* W. v.  
 Medaille in Zinn auf die Kaiserwahl von Andreas Vestner; Gr. 35 mm, Gew. 1157 cgr.

2860. *Av.* Wie bei Nr. 2857.  
*Rev.* PROVIDENTIA NUNINIS · Die antik geharnischte Büste des Kaisers auf einem Postamente, welches auf der Vorderseite den zweifach gekrönten Doppeladler mit Scepter und Schwert in der rechten und dem Reichsapfel in der linken Kralle trägt. Rechts davon ein gekrönter Schild mit den Wappen der böhm. Kronländer und dem österreichischen Bindschilde in der Mitte; links ein gekrönter Schild mit dem kurpfälzischen Wappen. Ueber diesem ein nach rechts fliegender Engel, mit einem Kranz und Lorbeerzweig in der linken Hand, in der rechten eine Posaune, an welcher ein Fahmentuch mit VIVAT | CAROL | VII hängt. Rechts oben hält eine aus Wolken ragende Hand die Kaiserkrone über die Büste. Im Hintergrunde die Stadt Prag. Unten in 2 Zeilen: ELECTVS ROM · IMP · | XXIV · IAN · MDCCXLII ·  
 Medaille in Bronze von Andreas Vestner; Gr. 44 mm, Gew. 3275 cgr, RR (abg. T. XLII).
2861. *Av.* CAROL · VII · ROM · IMP · | NAT · 1697 | CORONAT · 1742 · Dessen Büste (ohne Gewand) mit langem, lorbeerbekröntem Lockenhaar v. d. r. S., unten in die Umschrift reichend; am Brustabschnitte klein: KITTEL.  
*Rev.* Ueberschrift: TERMINVS LABORVM · Auf einem Postamente mit der Umschrift D · M · | CAROLI · VII auf der Frontseite, ein mit dem Reichsadler und einem Totenkopf versehener Sarg. Auf dem Sarge Krone, Schwert und Scepter. Rechts neben dem Katafalke der Tod, welcher mit der Sense eine links neben dem Katafalke blühende Pflanze wegmäht. Darunter im Abschnitte OBIIT · D · 20 · IAN · | 1745 ·  
 Medaille in Silber von A. Kittel auf den Tod des Kaisers; Gr. 29 mm, Gew. 992 cgr.
2862. *Av.* CAR · VII · D · G · R · I · S · A · | GERM · ET BOH · REX (Carolus VII dei gratia Romanorum imperator semper Augustus Germaniae et Bohemiae rex). Dessen gepanzertes Bb. v. d. r. S. mit langem, lorbeerbekröntem Lockenhaar, Toisonkette und Hermelinmantel, welcher auf der Achsel durch eine Agraffe zusammengehalten ist; unten bis in die Umschrift reichend.  
*Rev.* PAL · RH · ARCHID · AUST · S · R · I · E · L · L · | UTR · RAV · ET PAL · SUP · DUX COM · Gekrönter Doppeladler mit Kopfscheinen, auf dessen Brust das gekrönte, von der Toison und noch von einer weiteren Ordenskette umgebene kurpfälzische Wappen, in der rechten Kralle das Scepter und Schwert, in der linken den Reichsapfel haltend; zu den Seiten der Adlerbrust die Jahreszahl 17 | 43. Der Adler reicht mit dem Stosse unten in die Umschrift. Beiderseits Strichelrand.  
 Thaler; Gr. 40½ mm, Gew. 2910 cgr.

## MARIA THERESIA.

Tochter Carl VI. und seiner Gemahlin Elisabetha Christina, Prinzessin von Braunschweig-Lüneburg.

Geboren 1717 <sup>13</sup>/<sub>5</sub>.

Trat die Regierung in den Erbländern 1740 an, gekrönt zur böhmischen Königin 1743 <sup>13</sup>/<sub>4</sub>.

Gestorben 1780 <sup>29</sup>/<sub>11</sub>.

Vermählt den <sup>12</sup>/<sub>2</sub> 1736 mit Franz I. Stephan von Lothringen.

### Oberste Münzmeister:

Philipp Graf Kolowrat Krakowský 1740—1748.

Johann Nepomuk Freiherr von Mitrovský (Administrator) 1748—1749.

Johann Nepomuk Freiherr von Mitrovský 1749—55.

Franz Josef Graf Pachta von Raihofen 1755—1774.

Carl Ignaz Graf von Clary-Aldringen 1774—1780.

### Münzmeister zu Prag:

Ferdinand Leopold Scharf 1740—1746.

Ignaz Kramer 1746—1747.

Gottlieb Schaumberger 1747—1755.

Paul Erdmann von Schwingerschuh 1755—1780.



2863. *Av.* FRANC · III · LOTHARINGIC · THERES · AVSTRIAC · Deren Bb. v. d. l. S., unten in die Umschrift reichend. Der Kaiser mit langem Lockenhaar, Toison und Hermelinmantel, rechts neben die Kaiserin. Unter dem Bb. des Kaisers M. D.  
*Rev.* VOTORVM TANDEM COMPOTES Ein Altar, darauf zwei flammende Herzen, daneben die Frömmigkeit, einen Kranz über die Herzen haltend. Unten im Erdabschnitte in zwei Zeilen: CELEB · NVPT · DIE XII · FEB · | MDCCXXXVI ·  
 Vermählungsjeton in Silber von Mathias Donner (Stempelschneider in Wien 1735—1770); Gr. 27 mm, Gew. 633 cgr.
2864. *Av.* DE PRAGMATIQUE SANCTIE BELOOFT EN NOU VANMYN ERVELANDE BEROOFT · Die gekrönte Königin v. d. l. S., ein Kind auf dem Schosse haltend. Unten im Abschnitte 1742.  
*Rev.* EEDE EN VERBONDE GEBROOKEN : ENT VUUR AIOMME AANGESTOOKEN Vier Männer zeigen auf eine vor sich gehaltene Landkarte, auf welcher die Ländernamen SILES | SAX | BOHEME | BAV | BYR | OOSTENE.  
 Vernon'sche Spottmedaille in Bronze auf die Pragmatische Sanction; Gr. 42 $\frac{1}{2}$  mm, Gew. 1667 cgr.
2865. *Av.* DE · PRAGMATIQUE · SANCTIE · BELOOFT · EN · NOU · VANMYN · ERVELANDE · BEROOFT w. v., nur ist das Kleid der Königin geblümt und feiner gezeichnet.  
*Rev.* W. v.  
 Vernon'sche Spottmedaille w. v.; Gr. 42 $\frac{1}{2}$  mm, Gew. 1690 cgr.
2866. *Av.* + ♦ DIE ENT BLOSTE KONIGIN VON UNGARN ♦ + Auf grasigem Boden die Königin nackt in ganzer Gestalt von vorne, wird von einem Mönch bei der Hand gefasst; links der Kurfürst von Bayern, dessen Munde auf einem Bande die Worte J'AI GAGNE entschlüpfen, trägt die Unterhose der Königin hinweg. Unten im Erdabschnitte MDCCXLII.  
*Rev.* DIE : KONIGIN : VON : UNGERN : ZIEHT : EIN : BEIJERISCHE : HOSE : AN Auf grasigem Boden die Königin, aus deren Munde auf einem Bande die Worte VOVS AVEZ PERDU entschlüpfen, eine Hose anziehend, hinter ihr eine Kammerzofe; rechts wendet sich ein gekrönter Mann (Carl VII.) im Mantel spöttisch von ihr ab. Unten im Erdabschnitte MDCCXLII.  
 Vernon'sche Spottmedaille in versilbertem Messing; Gr. 44 mm, Gew. 1714 cgr.
2867. *Av.* In einer Halle die Königin gekrönt, links sitzend mit langem, bis auf die Erde reichendem Haare, deren Munde die Worte DAS IST DAS VERITABLE UNGARISCH WASSER entschlüpfen, schüttet über drei mit erhobenen Händen sich ihr nahende Personen den Inhalt eines Nachtopfes aus.  
*Rev.* Antiker Harnisch mit eingestecktem Stocke, auf welchem ein Hut, ringsherum Kriegsgeräthe. Im Hintergrunde ein Gitterthor. Unten im Abschnitte 1743.  
 Vernon'sche Spottmedaille in Messing; Gr. 38 mm, Gew. 1630 cgr.
2868. *Av.* MARIA · THERESA · ROME · KAYSERIN · Die Kaiserin in faltigem Gewande auf einem barocken Stuhle sitzend, v. d. r. S., den Kopf mehr nach vorne gewendet, in der am Schosse ruhenden Linken den Reichsapfel, die Rechte auf dem Haupte eines rechts neben ihr stehenden Knaben haltend.  
*Rev.* IOSEPHUS · ARCHI | DUX · AUSTRIA & Auf grasigem Boden der Erzherzog in ganzer Gestalt in ungarischer Tracht von vorne. Neben selbem auf dem Boden links der gekrönte österr. Bindschild, rechts in einer verzierten Cartouche der Wappenschild von Slavonien(?).  
 Vernon'sche Spottmedaille in vergoldeter Bronze; Gr. 40 mm, Gew. 1700 cgr.
2869. *Av.* Ueberschrift: MAR · THERESA · REG · UNG & BOH · CORON · Die Königin auf einem Stuhle sitzend, halb v. d. l. S., in der rechten Hand das Scepter, in der linken den Reichsapfel vor sich haltend. Neben selber rechts ein Engel mit einer Posaune in der Rechten, links die blinde Gerechtigkeit mit einer Wage in der Linken; beide halten mit der andern Hand die Krone über das Haupt der Königin. Links unten eine Fratze (Kopf mit zwei Armen). Unten im Abschnitte klein: PRAGUE: 12 MAY / 1743  
*Rev.* Ueberschrift: OMNIA VINCIT | VIRTUS Auf grasigem Boden ein bezinnter Thurm mit einer Fahne, rechts ein Blumentopf, links ein Zweig, unter ihm eine Wage. Vor dem Thurme Kanonenkugeln und Mercurstab. Unten im Abschnitte eine Verzierung.  
 Medaille in versilberter Bronze auf die böhm. Krönung; Gr. 42 mm, Gew. 1887 cgr.

2870. *Av. und Rev. W. v.*, nur von etwas abweichender Zeichnung.  
Medaille in vergoldeter Bronze auf die böhm. Krönung; Gr. 43 mm, Gew. 1715 cgr.
2871. *Av. und Rev. W. v.*, nur von etwas abweichender Zeichnung.  
Medaille in Bronze auf die böhm. Krönung; Gr. 43 mm, Gew. 1470 cgr.
2872. *Av. MAR · THERESA · REG : UNG · & · B · COR* sonst w. v., unten zweizeilig  
*PRAGUE · M | 1743.*  
*Rev. OMNIA VIN | CIT VIRTUS* sonst w. v.  
Medaille in Bronze auf die böhm. Krönung; Gr. 22 mm, Gew. 332 cgr, R.
2873. *Av.* Unter einer Krone Schwert und Scepter kreuzweise über einander liegend, darauf der Reichsapfel, rechts davon ein Palmzweig, links ein Oelzweig nach unten gebogen, darunter in 8 Zeilen: *MARIA | THERESIA | HVNGARIAE BOHEMIAE &c. | REX | ARCHIDUX AUSTRIAE | CORONATA | PRAGAE XII · MAII | MDCCXLIII.*  
*Rev. IUSTITIA ET CLEMENTIA* Auf grasigem Boden im Felde der aufgerichtete gekrönte böhm. Löwe v. d. l. S., die linke Vordertatze auf eine verzierte Cartouche mit dem österr. Wappenschild gestützt, in der rechten das ungarische Andreaskreuz haltend.  
Medaille in Zinn auf die böhm. Krönung; Gr. 49 mm, Gew. 2935 cgr.
2874. *Av.* Die Krone über einem Palm- und einem Oelzweige, darunter in 8 Zeilen: *MARIA | THERESIA | HUNGAR · BOHEM &C | REX | ARCHID · AUSTRIÆ | CORONATA | PRAGAE 12 MAII | 1743.*  
*Rev. IUSTITIA ET CLEMENTIA* Auf grasigem Boden der gekrönte böhm. Löwe w. v. Beiderseits Strichelrand.  
Krönungsjeton in Gold; Gr. 26 mm, Gew. 330 cgr.
2875. *Av. und Rev. W. v.*  
Krönungsjeton in Silber; Gr. 25½ mm, Gew. 325 cgr.
2876. *Av. W. v.*, nur unten zu den Seiten der Jahreszahl je ein Punkt.  
*Rev. W. v.*  
Krönungsjeton in gefärbter Bronze; Gr. 26 mm, Gew. 387 cgr, R.
2877. *Av. W. v.*, nur ohne Punkte zu den Seiten der Jahreszahl.  
*Rev. W. v.*  
Krönungsjeton in Silber; Gr. 21 mm, Gew. 195 cgr (abg. T. XLIII).
2878. *Av. W. v.*, nur nach *BOHEM* und zu den Seiten der Jahreszahl je ein Punkt.  
*Rev. W. v.*  
Krönungsjeton; Gr. 21½ mm, Gew. 258 cgr, R.
2879. *Av. MARIA · THERESIA · D · G · ROM · IMP · GER · HUNG · & BOH · RE · ARCH · AUST ·* Bb. v. d. r. S. in decolletirtem, edelsteinbesetztem Kleide, mit Lockenhaar und Diadem. Unter demselben klein *G · TODA · F ·*  
*Rev. W. v.*, nur der Löwe den Kopf nach vorne gewendet und unter dem Erdabschnitte klein *G · TODA · F ·*  
Medaille in gef. Bronze von G. Toda (Medailleur in Wien) auf die böhm. Krönung; Gr. 39 mm, Gew. 2238 cgr.
2880. *Av. und Rev. W. v.*  
Medaille in Zinn w. v.; Gr. 38½ mm, Gew. 1525 cgr.
2881. *Av. · MARIA · THERESIA · D · G · ROM · IMP · GER · HUNG · & BOH · RE · ARCH · AUST ·* Deren Bb. in decolletirtem anliegenden Kleide und umgehängtem Mantel, mit Lockenhaar und Diadem v. d. r. S., unten bis in die Umschrift reichend. Unter dem Bb. klein *G · TODA · F ·*  
*Rev. W. v.*, der Löwe mit dem Kopfe nach vorne gewendet hält das hier sehr grosse Andreaskreuz direct über der Cartouche mit dem Bindeschild; unter selbem am Erdabschnitte klein *G · T · F ·*  
Medaille in gef. Bronze von G. Toda auf die böhm. Krönung; Gr. 32 mm, Gew. 1272 cgr.
2882. *Av. MARIA · THERESIA · D · CAR · CAES · FIL · HUNG · & BOH · REX · ARCH · AUST ·* Tiefdecolletirtes Bb. in enganliegendem Kleide und umgehängtem Hermelinmantel, mit Lockenhaar und Diadem, von welchem ein reiches Spitzenband auf den Nacken herabhängt; unten klein *M · DONNER · F ·*  
*Rev. W. v.*, nur mit consolenartiger Verzierung unter dem Erdabschnitte, worunter ein kleines Monogramm *MD*.  
Ovale Medaille in gef. Bronze von M. Donner auf die böhm. Krönung; Gr. 59/68½ mm, Gew. 7690 cgr,

2883. *Av.* und *Rev.* W. v.  
Ovale Medaille in Zinn von M. Donner auf die böhm. Krönung; Gr. 60/69 mm, Gew. 6840 cgr.
2884. *Av.* MARIA · THERESIA · D · G · ROM · IMP · GER · HVNG & BOH · RE · ARCH · AVST · w. v., nur das Bb. ohne das Spitzenband in den Haaren und mit Brocatmantel; unter dem Bb. klein M · D · F.  
*Rev.* W. v.  
Ovale Medaille in gefärbter Bronze von M. Donner auf die böhm. Krönung; Gr. 50/57 mm, Gew. 5310 cgr.
2885. *Av.* MARIA · THERESIA · D · G · ROM · IMP · GER · HVNG · & BOH · RE · ARCH · AVST · Bb. wie bei Nr. 2882; unten M · DONNER F.  
*Rev.* W. v., die consolenartige Verzierung unter dem Erdabschnitte von einfacherer Zeichnung.  
Ovale Medaille in gefärbter Bronze von M. Donner auf die böhm. Krönung; Gr. 41 1/2/48 mm, Gew. 3050 cgr.
2886. *Av.* und *Rev.* W. v.  
Ovale Medaille in Zinn von M. Donner auf die böhm. Krönung; Gr. 42/48 mm, Gew. 3127 cgr.
2887. *Av.* M · THERESIA · D · G · ROM · | IMP · HUNG · & BOH · RE · A · A · Bb. w. v., nur mit glattem Kopftuch und Perlen-Ohrgehängen, den Hermelinmantel mit einem Perlencollier auf der Brust zusammengehalten; unten A · WIDEMAN.  
*Rev.* W. v., unter dem Erdabschnitte cartouchenartige Verzierung.  
Medaille in Bronze von A. Widemann auf die böhm. Krönung; Gr. 46 1/2 mm, Gew. 2750 cgr.
2888. *Av.* M · THERESIA · D · G · ROM · | IMP · HUNG · & BOH · RE · A · A · Deren Bildniss w. v., nur ohne den Perlenschmuck und mit einfachem Mantel.  
*Rev.* W. v.  
Medaille in Zinn zur böhm. Krönung; Gr. 33 mm, Gew. 1000 cgr.
2889. *Av.* MA · THERESLÆ · D · G · REG · HIV · BOHEM · & · Deren Bb. im Hermelinmantel mit Lockenhaar und kleinem Diadem v. d. r. S., unten bis in die Umschrift reichend. Unter dem Bb. klein N · V · S · F.  
*Rev.* PERSTAT SVB | VINDICE CÆLO: Eine aus Wolken ragende Hand schützt eine von einem Kranze umgebene und unten mit dem österr. Bindeschild versehenen Säule gegen zahlreich zuzliegende Pfeile. Unten an die Säule gelehnt zwei Wappenschilder. Von links eilt eine geflügelte Gestalt (Saturnus) herbei mit Sense in der Rechten, in der Linken mehrere Wappenschilder haltend; darunter in drei Zeilen: PRAGÆ IN REGINAM | BOHEMIÆ CORONATA · | 12 MAII · 1743.  
Medaille in Silber von Niklaas van Swinderen (Medailleur in Haag); Gr. 45 mm, Gew. 3763 cgr, RRRR (abg. T. XLIII).
2890. *Av.* MARIA THERESIA AVGVSTA · Bb. v. d. r. S. mit decolletirtem Kleide und umgehängtem Brocatmantel, mit dichtgelocktem Haar, Diadem und Spitzenband; unten klein A · WIDEMAN.  
*Rev.* FELICITATIS PVBL · REPARATIO Eine gekrönte, mit dem Krönungsmantel bekleidete, nach vorn gekehrte aufrechtstehende Gestalt stützt sich mit der Rechten auf den böhm. Wappenschild, zugleich das Scepter in derselben Hand, den Reichsapfel in der linken Hand haltend; zur Seite das umgürtete Schwert. Links hinter der Gestalt ruht die Krone auf einem Postamente. Unten im Erdabschnitte in zwei Zeilen: VNCTIO REGIA PRAG | XII MAII MDCCLXIII.  
Medaille in gefärbter Bronze von M. Donner auf die böhm. Krönung; Gr. 39 1/2 mm, Gew. 2480 cgr (abg. T. XLIII).
2891. *Av.* und *Rev.* W. v.  
Medaille in Silber von A. Videmann zur böhm. Krönung; Gr. 32 1/2 mm, Gew. 1690 cgr.
2892. *Av.* und *Rev.* W. v.  
Medaille in Zinn von A. Videmann; Gr. 32 1/2 mm, Gew. 1205 cgr.
2893. *Av.* MAR · THERES · | D · G · REG · HUNG · BOH · Deren Bb. v. d. r. S. in auf der Achsel durch eine Perlenrosette zusammengehaltenem Hermelinmantel mit gelocktem Haar und Diadem. unten bis in die Umschrift reichend. Unten klein KITTEL · F.  
*Rev.* Palm- und Oelzweig kreuzweise über einander gelegt, darüber die Krone; darunter in fünf Zeilen: ADEO DESTINATA | HACTENVS IMPVGNATA | TANDEM IMPOSITA | PRAGÆ · 1743 | D · 12 MAIL.  
Medaille in Silber von A. Kittel auf die böhm. Krönung; Gr. 31 1/2 mm, Gew. 1240 cgr.
2894. *Av.* MAR · THERESIA · | D · G · HUNG · BOH · REX · Bb. w. v. in reichdrappirtem, breitfransigem Mantel, mit Perlenohrgehängen und einer Perlenbroche auf der Brust.

*Rev.* Inmitten eines Lorbeerkranzes, welcher oben durch eine Krone geschlossen ist. in acht Zeilen: LEGITIMA | CORONARUM | AUSTR: HÆRES | VICTRIX | FELICIT: PATRIÆ | MATER | CORONATA · PRAG · | 12 · MAY · 1743 ·

Medaille in Silber auf die böhm. Krönung; Gr. 32 mm, Gew. 1690 cgr.

2895. *Av.* MARIA THERESIA · V · G · G · KOEN · IN HUNG · U · BÖH · GECROENT ZU PRAAG Ihr gekröntes Bb. v. d. r. S., oben in die Umschrift reichend, in reichgesticktem Mantel. Rechts von dem Bb. 1743. Links D · 12 MAI ·

*Rev.* HIER WAR LAENGST BEYGELEGT WAS SIE AUS ERBRECHT TRAEGT · Die gekrönte Königin nach vorne thronend in reichgesticktem Kleide und Königsmantel, dem Scepter in der Rechten. Oben in der Umschrift das strahlende Auge Gottes von Wolken umgeben.

Medaille in Silber auf die glückliche Erreichung der Krone; Gr. 30½ mm, Gew. 990 cgr (abg. T. XLIII).

2896. *Av.* MAR: THERES: | AUGUSTA · R: F: Bb. in auf der Achsel durch eine Perlenrosette zusammengehaltenem Hermelinmantel mit gelocktem Haar, Diadem, Ohrgehängen und Perlenbroche v. d. r. S., oben und unten in die Umschrift reichend. Unter dem Bb. klein w.

*Rev.* IUSTITIA ET CLEMENTIA Eine gekrönte Gestalt von vorne, auf dem gekrönten böhm. Löwen sitzend, in der Linken Schwert und Palmzweig haltend, die Rechte auf den verzierten ungarischen Wappenschild gestützt. Unten im Erdabschnitte in zwei Zeilen: REGNORUM | FULCRA.

Medaille in Silber von A. Widemann (geb. zu Dux 1724, Stempelschneider in Wien 1754, gest. 1790); Gr. 29½ mm, Gew. 867 cgr, RR.

2897. *Av.* MARIA THERESIA AUGUSTA Bb. v. d. r. S. in decolletirtem Kleide, mit umgehängtem, auf der Achsel durch eine Perlenrosette zusammengehaltenem Brocatmantel, mit dichtgelocktem Haar, Spitzenband und Diadem nebst kreuzförmigen Ohrgehängen, unten bis zum Münzrande reichend. Unter dem Bb. klein M DONNER F.

*Rev.* FELICITATIS PUBL · REPARATIO Gekrönte sitzende weibliche Gestalt von vorne, den Kopf nach rechts gewendet, die Rechte auf das böhm. Wappen gestützt, in der erhobenen Linken eine mit einer Lanze versehene Figur (Mars) haltend. An die Rechte hinter dem Schilde ist ein Ruder gelehnt. Unten im Abschnitte in zwei Zeilen: UNCTIO REGIA PRAG · | XII MAII MDCCXLIII.

Medaille in Silber von M. Donuer zur böhm. Krönung; Gr. 44 mm, Gew. 3505 cgr.

2898. *Av.* und *Rev.* W. v.

Medaille in Bronze zur böhm. Krönung w. v.; Gr. 44½ mm, Gew. 3210 cgr.

2899. *Av.* Oben auf einem Bande: EXILIO · MINATO · darunter eine offene Säulenhalle, an deren Gesimse die Inschriften: XIII · TEBETH · | XVIII · DECEMB Im Vordergrund links auf einem reichverzierten baldachinbedeckten Throne die gekrönte Königin, im vollen Krönungsornate in der Rechten das Scepter haltend; zu ihrer linken Seite die Gerechtigkeit mit dem Schwerte und der Wage. Im Vordergrund links ein Rabbiner in antikem Kleide mit erhobenem rechten Arm, im Hintergrund rechts vom Throne eine Frau mit zwei Kindern. Ein antik geharnischter Ritter zu dem Thron gewendet, weist mit der linken Hand auf Letztere mit der Rechten auf den Rabbiner hin. Im Hintergrund durch die Oeffnung der Säulenhalle eine thurmreiche Stadt sichtbar; rechts unten klein N · V · S · F: Unter der ganzen Vorstellung im Erdabschnitte vierzeilig: NE · SVSPICET VR · REGINA · | VERSVS · SERVOS · SVOS · RES · | HVIVS CE · MODI · | J · Reg · 22 · VS 15.

*Rev.* Oben in der Mitte der gekrönte ungarisch-böhm. Wappenschild, zu dessen Seiten die Ueberschrift: DECRETO | ABOLITO darunter klein XIII · YYAR · | XV · MAJI. Ein von hohen Gebäuden umgebener Platz, in dessen Mitte auf einer umgezäunten Estrade das Osterlamm verbrannt wird; um die Estrade herum knien 37 Rabbiner. Auf den Gebäuden zu den Seiten hängen die Wappenschilder von England, Schweden-Norwegen, Polen-Lithauen und Holland. Unten im Erdabschnitte in 5 Zeilen: ISTI · SVNT · DIES · QVOS · NVLLA · VMQVAM · | DELEBIT · OBLIVIO · ET · PER · SINGVLAS · | GENERATIONES · CVNCTÆ · IN · TOTO · ORBE · | PROVINCIÆ · CELEBRABVNT · | Esther · 9 VS · 28.

Medaille in Silber von Niklaas van Swinderen auf die den Juden zugestandene Freiheit, ihren Gottesdienst uneingeschränkt zu feiern; Gr. 59½ mm, Gew. 9500 cgr, RRR (abg. T. XLIII).

2900. *Av.* und *Rev.* W. v.  
 Medaille in gefärbtem Zinn von Nikolaas van Swinderen w. v.; Gr. 59 mm, Gew. 9605 cgr, RRR.
2901. *Av.* M: THERESIA · D: | G: R: I: HU: BO: REG: Bb. ähnlich wie bei Nr. 2897, nur ohne das Spitzenband. Unter dem Bb. klein IF.  
*Rev.* IUSTITIAM ET CLEMENTIAM COMITATUR FELICITAS (Rosette) Schwert und Oelzweig kreuzweise über ein umgekipptes Füllhorn gelegt, aus welchem Geldstücke sowie ein Lorbeerkrantz und Palme herausfallen.  
 Medaille in Silber von Hanns Fuchs (Medailleur in Wien); Gr. 44 1/4 mm, Gew. 2185 cgr.
2902. *Av.* FRANCISCVS M · THERESIA AVGG · Deren Bb. v. d. r. S. nebeneinander; die Kaiserin mit Diadem, der Kaiser im Harnisch, Toisonkette, umgehängtem Brocatmantel und lorbeerbekränztem, langem Lockenhaar, unten bis zum Münzrande reichend. Unter dem Bb. klein A WIDEMAN.  
*Rev.* BORVSSORVM | COMEATV INTERCEPTO Eine kniende und auf das preussische Wappen gestützte gekrönte Figur (Borussia) reicht einer behelmten in der Hand eine Lanze haltenden allegorischen Gestalt (Minerva) einen Lorbeerkrantz. Zu den Füßen beider Kriegsgeräthe. Unten in zwei Zeilen: OLOMVTIVM · LIBERAT · | II · IVL · MDCCLVIII.  
 Medaille in gefärbter Bronze von A. Widemann auf den Entsatz von Olmütz; Gr. 46 1/2 mm, Gew. 3654 cgr.
2903. *Av.* FRANCISCVS M: THERESIA AVGG Deren Bb. w. v.  
*Rev.* DRESDA RECEPta FAMILIA REGIA LIBERATA Eine behelmte, antik geharnischte männliche Figur (Mars), die linke Hand auf eine Lanze gestützt, nach rechts zu einer gekrönten weiblichen Figur (Bohemia) gewendet. Diese stützt die rechte Hand auf den böhmischen Wappenschild, in der linken hält sie eine zerbrochene Kette; rechts im Vordergrunde sitzt ein Flussgott (die Elbe), mit gelösten Fesseln, auf eine umgekippte Tonne mit der Inschrift ALBIS, welcher Wasser entströmt, gestützt. Unten in drei Zeilen: ARMIS IMPER ET AVSTR · | DIE IV · SEPTEMBRIS | MDCCLIX.  
 Medaille in gefärbter Bronze von A. Widemann auf die Einnahme von Dresden; Gr. 46 mm, Gew. 3525 cgr.
2904. *Av.* W. v., jedoch ist nach M in der Umschrift nur ein Punkt.  
*Rev.* SECVRITAS BOHEMIÆ Ein gepanzerter und behelmter Krieger nach vorwärts gekehrt, hält in der Rechten das gezückte Schwert aufrecht, mit der Linken stützt er sich auf das in einer verzierten Cartouche befindliche Glatzer Wappen. Im Hintergrunde eine Gebirgslandschaft mit zwei Forts. Unten in zwei Zeilen: GLACIVM RECEPT · | XXVI · IVL · MDCCLX.  
 Medaille in gef. Bronze von A. Widemann a. d. Einnahme v. Glatz; Gr. 45 1/2 mm, Gew. 3190 cgr.
2905. *Av.* Wie bei der vorigen Bronze-Medaille, nur fehlt unter dem Bb. der Name des Stempelschneiders.  
*Rev.* W. v.  
 Medaille in Zinn von A. Widemann auf den Sieg bei Glatz; Gr. 45 1/2 mm, Gew. 2825 cgr.
2906. *Av.* M · THER · D · CAR · CÆS · FIL · HU & BO · REX · AR · AVST Deren Bb. mit Diadem und Mantel v. d. r. S., unten bis zum Rande reichend. Unter dem Bb.: klein D · BECKER.  
*Rev.* FRANC · III · LOT & BAR · DVX · M · D · HETR · REX · HIER · R · HU · BO & PROV · AU · CORREG Dessen geharnischtes Bb. v. d. r. S. mit Toisonkette, langem Lockenhaar und Mantel, unten bis zum Rande reichend. Am Armabschnitte D · BECKER · f.  
 Ovale Medaille in gef. Bronze von Ph. Ch. Becker (Philipp Christoph Becker, geb. in Coblenz 1675, gest. in Wien 1743) auf das Kaiserpaar; Gr. 41 1/2/47 1/2 mm, Gew. 3848 cgr.
2907. *Av.* M · THERESIA · D · G · ROM · IMP · HUNG · & BOH · RE · A · A · Deren Bb. mit Diadem, langem Kopftuch, im Hermelinmantel, welcher vorne durch eine Perlenbroche zusammengehalten ist und Ohrringen, v. d. r. S., unten bis an den Rand reichend.  
*Rev.* FRANCISCVS · I · D: G · ROM · IMP · S · A · GERM · HIER · REX · LOTH · BAR · ET · M · HETR · DUX · Dessen Bb. w. v., nur mit Lorbeerkrantz. Unter dem Bb. M · DONNER · F ·  
 Medaille in gef. Bronze von A. Widemann und M. Donner auf das Kaiserpaar; Gr. 47 1/2 mm, Gew. 3065 cgr.

2908. *Av.* M·THERESIA D·G·ROM·IMP·GER·HVNG· & BOH·REG·ARCH·AUST·  
Ihr Bb. mit Kopftuch, Diadem und Ohrringen ohne Broche v. d. r. S., unten bis  
in die Umschrift reichend.  
*Rev.* IOSEPH·II·D·G·R·IMP·G·ET·H·REX·COR·ET·HERES·R·H·B·A·AD·  
B·ETL·M·D·H·&·& Dessen geharnischtes Bb. mit langem, lorbeerbekränzten  
Haar und Toisonkette v. d. r. S., unten bis in die Umschrift reichend. Unter  
dem Bb. klein WIDEMAN.  
Medaille in Silber von A. Widemann auf den Erzherzog Joseph (II.); Gr. 41 $\frac{1}{2}$  mm, Gew. 2620 cgr.
2909. *Av.* M·THERESIA D·G·ROM·IMP·GER·HUNG· & BOH·REG·ARCH·AUST·  
Deren Bb. w. v.; unter demselben klein A.W.  
*Rev.* FRANCISCVS·D·G·ROM·IMP·S·A·GERM·HIER·REX·LOTH·BAR·  
ET·M·HETR·DVX Dessen Bb. wie bei Nr. 2907.  
Medaille in gef. Bronze von A. Widemann auf das Kaiserpaar; Gr. 42 mm, Gew. 3280 cgr.
2910. *Av.* M·THERESIA D·G·ROM· | IMP·HUNG· & BOH·RE·A·A· Deren Bb.  
mit Diadem und Kopftuch v. d. r. S., oben und unten in die Umschrift reichend.  
*Rev.* FRANC·D·G·R·IMP·S·A·GER·HI·REX·LO·BA·ET·M·HET·D·  
Dessen antik geharnischtes Bb. mit langem, lorbeerbekränzten Haar v. d. r. S.,  
unten bis in die Umschrift reichend.  
Medaille in Zinn von A. Widemann auf das Kaiserpaar; Gr. 33 $\frac{1}{2}$  mm, Gew. 1335 cgr.
2911. *Av.* M·THERES·D·G·R· | IMP·GE·HU·BO·REG· Bb. mit Lockenhaar und  
Diadem v. d. r. S., oben und unten bis in die Umschrift reichend, mit umge-  
hängtem, auf der Achsel durch eine Rosette zusammengehaltenem Mantel.  
*Rev.* FRANC·D·G·R·I·S· | A·GER·IER·REX· Dessen Bb. mit langem, lor-  
beerbekränztem Lockenhaar in auf der Achsel durch einen Knopf zusammen-  
gehaltenem Mantel und Toison, v. d. r. S., oben und unten in die Umschrift  
reichend. Beiderseits Strichelrand.  
Probedukaten; Gr. 21 $\frac{1}{2}$  mm, Gew. 347 cgr.
2912. *Av.* und *Rev.* W. v.  
Probedukaten-Abschlag in Silber; Gr. 21 mm, Gew. 275 cgr.
2913. *Av.* M·THER·D·G·R·IMP· | GE·HU·BO·R·A·A·D·B·C·T· Deren Bb.  
mit Lockenhaar, Diadem und Ohrringen v. d. r. S., mit umgehängtem, auf der  
Achsel durch eine Perlenrosette zusammengehaltenen Brocatmantel, oben und  
unten bis in die Umschrift reichend.  
*Rev.* FRANC·D·G·R·I·S·A· | GE·IER·R·LO·B·M·H·D· Dessen antik  
geharnischtes, Bb. v. d. r. S., mit langem, lorbeerbekränzten Lockenhaar, im  
Mantel und Toison an der Schnur, oben und unten bis in die Umschrift reichend.  
Beiderseits Strichelrand.  
Probegulden in Silber; Gr. 34 $\frac{1}{2}$  mm, Gew. 1095 cgr, R.

#### Münzstätte Prag.

Münzmeister: Ferdinand Leopold Scharf 1740—1746.

2914. *Av.* MAR·THERESIA· | D·G·REG·HUNG·BOH· Bb. v. d. r. S. mit gelocktem  
Haar und Diadem im tief decolletirtem Kleide mit umgehängtem Hermelinmantel  
und Perlenbroche auf der Brust.  
*Rev.* ARCHID·AUST·DUX· | ·BURG·COM·TYR·1743 Unter einer grossen  
Krone in verziertem Schilde, welcher in einer reichverzierten Cartouche (ringsherum  
Lorbeer und Palmenzweig, oben jederseits hinter Veluten, Muscheln und Schnörkeln zwei halbe  
Greife) das österreichische vierfeldige Wappen mit dem böhmischen im Mittel-  
schilde. Beiderseits Strichelrand.  
Halbthaler (Gulden); Gr. 32 $\frac{1}{2}$  mm, Gew. 1426 cgr, R (abg. T. XLIII).
2915. *Av.* MAR·THERESIA· | D·G·REG·HUN·BOH· sonst w. v.  
*Rev.* ARCHID·AUST·DUX·(XV)BU·COM·TYR·1743 Ein gekrönter verzierter  
Schild oben in die Umschrift reichend, mit dem vierfeldigen österr. Wappen, in  
dessen Mitte das gekrönte böhmische Wappen. Zu den Seiten rechts ein Lorbeer-,  
links ein Palmenzweig. Beiderseits Strichelrand.  
Fünffzehner; Gr. 29 mm, Gew. 655 cgr.

2916. *Av.* W. v.  
*Rev.* ARCHID · AUST · DUX (3) BU · COM · TYR · 1743 Das mit einer grossen Krone gekrönte vierfeldige österr. Wappen in einer verzierten Cartouche, oben und unten in die Umschrift reichend, mit dem gekrönten böhm. Wappenschildchen in der Mitte.  
 Groschen; Gr. 21 mm, Gew. 164 cgr.
2917. *Av.* · M · T · | D · G · R | · H · B · | 17 | 43 Das mit einer grossen Krone gekrönte böhm. Wappen in verzierter, oben in die Umschrift reichender Cartouche.  
*Rev.* Leer.  
 Halber Kreuzer; Gr. 15½ mm, Gew. 42 cgr.
2918. *Av.* MAR · THERESIA | D : G : REG · HUNG : BOH : Ihr aufrechtstehendes, gekröntes Bildniss von vorne den Kopf nach links gewendet, mit offenem Mantel. Reichsapfel in der Linken. Scepter in der Rechten, das umgürtete Schwert an der Seite, oben und unten bis zum Münzrande reichend.  
*Rev.* ARCHID · AUST · DUX · | · BURG : COM · TYR · 1744 Gekrönter verzierter Schild, oben in die Umschrift reichend, mit dem vierfeldigen österr. Wappen. Das gekrönte böhmische Wappen als Mittelschild. Beiderseits Strichelrand.  
 Dukaten; Gr. 22½ mm, Gew. 342 cgr, R (abg. T. XLIII).
2919. *Av.* Wie bei Nr. 2914.  
*Rev.* ARCHID · AUST · DUX · | BURG : COM · TYR : 1744 sonst wie bei Nr. 2914.  
 Halbthaler; Gr. 33½ mm, Gew. 1420 cgr.
2920. *Av.* W v.  
*Rev.* ARCHID AUST DUX · | · BURG COM TYR · 1745 sonst wie bei Nr. 2914.  
 Halbthaler; Gr. 33½ mm, Gew. 1434 cgr.
2921. *Av.* MAR · THERESIA · | D : G : REG : HUN : BOH · sonst wie bei Nr. 2915.  
*Rev.* ARCHID · AUST · DUX | BU · COM TYR · 1745 · sonst wie bei Nr. 2915.  
 Fünfzehner; Gr. 28½ mm, Gew. 643 cgr.
2922. *Av.* und *Rev.* Wie bei Nr. 2917, nur die Jahreszahl 1745.  
 Halber Kreuzer; Gr. 15 mm, Gew. 38 cgr.
2923. *Av.* Wie bei Nr. 2917, nur unter dem Wappen die Werthzahl ½ und zu Seiten der Krone die getheilte Jahreszahl 17 | 45.  
*Rev.* Leer.  
 Halber Kreuzer; Gr. 15 mm, Gew. 67 cgr (abg. T. XLIII).
- Münzmeister: Ignatz Kramer 1746—1747.**
2924. *Av.* M · THERESIA · D · G · | R · IMP · GE · HU · BO · REG · Bb. mit bis auf die Schultern wallendem Lockenhaar und Diadem. v. d. r. S., oben und unten in die Umschrift reichend, in tieflecolletirtem gestickten Kleide mit umgehängtem auf der Achsel mittelst einer Rosette befestigtem Brocatmantel.  
*Rev.* ARCHID · AUST · DUX · | · BURG · SI · M · MO · 1746 Der gekrönte Doppeladler mit Kopfscheinen, oben und unten in die Umschrift reichend, auf dessen Brust das gekrönte, vielfeldige österr. Wappen, mit dem gekrönten böhmischen als Mittelschild. — Randschrift: IUSTITIA (Stern zwischen zwei Blättern) ET (Stern zwischen zwei Blättern) CLEMENTIA (Stern zwischen zwei Blättern).  
 Thaler; Gr. 40½ mm, Gew. 2870 cgr.
2925. *Av.* MAR · THERESIA · | D : G : REG : HUNG : BOH : Das Bb. der Königin, oben und unten in die Umschrift reichend, im Mantel, mit Lockenhaar und Diadem, v. d. r. S.  
*Rev.* ARCHID · AUST · DUX · | BURG · COM · TYR · 1746 Der gekrönte Doppeladler mit Kopfscheinen, oben und unten in die Umschrift reichend, auf dessen Brust ein gekröntes, herzförmiges Schildchen mit dem böhm. Löwen, rings um dasselbe die Toisonkette. Unter dem Adlerstosse die Werthzahl VI. Beiderseits Strichelrand.  
 Sechser; Gr. 24½ mm, Gew. 320 cgr, R (abg. T. XLIII).
2926. *Av.* und *Rev.* wie bei Nr. 2923, nur die Jahreszahl 17 | 46.  
 Halber Kreuzer; Gr. 14 mm, Gew. 46 cgr.

2927. *Av.* Wie bei Nr. 2915.  
*Rev.* ARCHID · AUST · DUX · | BURG · COM · TYR · 1747 · Der gekrönte Doppeladler, oben und unten in die Umschrift reichend, auf dessen Brust der gekrönte böhmische Wappenschild. Unter dem Adlerstosse die Werthzahl XV.  
 Fünfzehner; Gr. 29 mm, Gew. 615 cgr (abg. T. XLIII).
2928. *Av.* Wie bei Nr. 2925.  
*Rev.* Wie bei Nr. 2925, nur die Jahreszahl 1747.  
 Sechser; Gr. 24½ mm, Gew. 316 cgr, R.
- Münzmeister: **Gottlieb Schaumberger** 1747—1755. 1)
2929. *Av.* M · THERESIA · D · G · | R · IMP · GE · HU · BO · REG · wie bei Nr. 2924, nur am Mantel Perlenstickerei in Form von Ranken, Rosetten etc.  
*Rev.* ARCHID · AUST · DUX · | BURG · SI · M · MO · 1748 sonst wie bei Nr. 2924.  
 — Randschrift: Wie bei Nr. 2924.  
 Thaler; Gr. 41 mm, Gew. 2780 cgr.
2930. *Av.* MAR · THERESIA · | D · G · REG · HUNG · BOH · sonst wie bei Nr. 2915.  
*Rev.* ARCHID · AUST · DUX · | · BURG · COM · TYR · 1748 sonst wie bei Nr. 2927.  
 Fünfzehner; Gr. 29 mm, Gew. 615 cgr.
2931. *Av.* und *Rev.* wie bei Nr. 2923, nur die Jahreszahl 17 | 48.  
 Halber Kreuzer; Gr. 15½ mm, Gew. 67 cgr.
2932. *Av.* M · THERESIA · D · G · | R · I · GE · HU · BOH · REG · sonst wie bei Nr. 2915.  
*Rev.* ARCHID · AUST · DUX · | · BURG · SI · M · MO · 1749 sonst wie bei Nr. 2927.  
 Fünfzehner; Gr. 29 mm, Gew. 600 cgr.
2933. *Av.* und *Rev.* wie bei Nr. 2923, nur die Jahreszahl 17 | 49.  
 Halber Kreuzer; Gr. 15 mm, Gew. 44 cgr.
2934. *Av.* und *Rev.* wie bei Nr. 2923, nur die Jahreszahl 17 | 50.  
 Halber Kreuzer; Gr. 15 mm, Gew. 47 cgr.
2935. *Av.* M · THERESIA · D · G · | R · I · GE · HU · BOH · REG · Deren Bb. v. d. r. S., oben und unten in die Umschrift reichend, mit Lockenhaar und Diadem, im an der Achsel durch eine Rosette zusammengehaltenen Hermelinmantel.  
*Rev.* ARCH · AUST · DUX · | · BU · SI · M · MO · 1751 (X = ein aus zwei knorrigten Aesten gebildetes Andreaskreuz). Der gekrönte Doppeladler mit Kopfscheinen, auf dessen Brust der gekrönte böhmische Wappenschild. Unter dem Adlerstosse die Werthzahl XVII · Die Adlerkrone reicht oben in die Umschrift.  
 Siebzehner; Gr. 29 mm, Gew. 607 cgr.
2936. *Av.* und *Rev.* w. v., nur die Jahreszahl 1752.  
 Siebzehner; Gr. 28½ mm, Gew. 595 cgr.
2937. *Av.* und *Rev.* wie bei Nr. 2923, nur die Jahreszahl 17 | 52.  
 Halber Kreuzer; Gr. 14½ mm, Gew. 53 cgr.
2938. *Av.* M · THERESIA · D · G · | R · IMP · GE · HU · BO · REG · sonst wie bei Nr. 2924, nur am Mantel Blumenstickerei.  
*Rev.* ARCHID · AUST · DUX · | · BU · SI · M · MO · 1753 X sonst wie bei Nr. 2924.  
 — Randschrift: Wie bei Nr. 2924.  
 Thaler; Gr. 42 mm, Gew. 2800 cgr.
2939. *Ar.* Wie bei Nr. 2935.  
*Rev.* Wie bei Nr. 2935, nur die Jahreszahl 1753.  
 Siebzehner; Gr. 28 mm, Gew. 593 cgr.
2940. *Av.* M · THERESIA · D · G · | R · I · GE · HU · BO · REG · sonst wie bei Nr. 2916.  
*Rev.* ARCH · AUST · DUX · | · BU · SI · M · MO · 1753 X Der gekrönte österr. Doppeladler mit Kopfscheinen, oben und unten in die Umschrift reichend, auf dessen Brust in einer gekrönten herzförmigen Einfassung der böhm. Löwe. Unter dem Adlerstosse ein Schildchen mit der Werthzahl 3.  
 Groschen; Gr. 22 mm, Gew. 176 cgr, R.
2941. *Av.* und *Rev.* wie bei Nr. 2923, nur die Jahreszahl 17 | 53.  
 Halber Kreuzer; Gr. 14½ mm, Gew. 45 cgr (abg. T. XLIII).

1) Die Münzmeister der Jahre 1637—1755 sind nach den in den betreffenden Münzarchiven von Herrn k. k. Hauptmann Heinrich Rappe gemachten Aufzeichnungen zusammengestellt.



2942. *Av.* M · THERESIA · D · G · | R · IMP · GE · HU · BO · REG · Bb. mit gelocktem Haar und Diadem, v. d. r. S., im Hermelinmantel, unten in die Umschrift reichend.  
*Rev.* ARCHID · AUST · DUX · | · BURG · SI · M · MO · 1754 Der österr. Doppeladler mit Kopfscheinen, oben und unten in die Umschrift reichend, auf dessen Brust der gekrönte böhm. Wappenschild. Beiderseits Strichelrand.  
Dukaten; Gr. 22 mm, Gew. 345 cgr.
2943. *Av.* M · THERESIA · D · G · | R · IMP · GE · HU · BO · REG · sonst wie bei Nr. 2938.  
*Rev.* Wie bei Nr. 2938, nur die Jahreszahl 1754. — Randschrift w. b. Nr. 2924.  
Thaler; Gr. 42 mm, Gew. 2808 cgr.
2944. *Av.* und *Rev.* wie bei Nr. 2923, nur die Jahreszahl 17 | 54.  
Halber Kreuzer; Gr. 14½ mm, Gew. 43 cgr.
- Münzmeister: Paul Erdmann von Schwingerschub<sup>1)</sup> 1755—1780.
2945. *Av.* M · THERESIA · D · G · R · | IMP · GE · HU · BO · REG · In einem aus Palm- und Lorbeerblättern zusammengesetztem Kranze Bb. wie bei Nr. 2943.  
*Rev.* ARCHID · AUST · DUX | BURG · SI · M · MO · 1755 × Auf der Frontseite eines Sockels, zu dessen Seiten rechts ein Lorbeer-, links ein Palmenzweig, die Werthziffer 20. Ueber diesem der gekrönte Doppeladler mit Kopfscheinen, oben mit der Krone bis zum Münzrande reichend; auf dessen Brust der böhm. Löwe.  
Zwanziger; Gr. 28 mm, Gew. 650 cgr.
2946. *Av.* M · THERES · D · G · | R · I · GE · HU · BOH · R · Deren Bb. wie bei Nr. 2940.  
*Rev.* ARCH · AU · DUX · | BU · SI · M · MO · 1755 wie bei Nr. 2940, nur unter dem Adlerstosse die Werthzahl 1.  
Kreuzer; Gr. 15 mm, Gew. 77 cgr.
2947. *Av.* W. v., nur D · G · in der Umschrift.  
*Rev.* W. v., etwas wenig in der Zeichnung abweichend.  
Kreuzer; Gr. 15 mm, Gew. 73 cgr (abg. T. XLIII).
2948. *Av.* Wie bei Nr. 2942.  
*Rev.* Wie bei Nr. 2942, nur die Jahreszahl 1756.  
Dukaten; Gr. 21½ mm, Gew. 346 cgr.
2949. *Av.* Wie bei Nr. 2944.  
*Rev.* Wie bei Nr. 2944, nur die Jahreszahl 1756.  
Zwanziger; Gr. 29½ mm, Gew. 651 cgr.
2950. *Av.* und *Rev.* wie bei Nr. 2923, nur die Jahreszahl 17 | 56.  
Halber Kreuzer; Gr. 15 mm, Gew. 52 cgr.
2951. *Av.* Wie bei Nr. 2938.  
*Rev.* ARCHID · AUST · DUX · | BU · SI · M · MO · 1757 · × sonst wie bei Nr. 2924. — Randschrift wie bei Nr. 2924.  
Thaler; Gr. 41½ mm, Gew. 2799 cgr.
2952. *Av.* Wie bei Nr. 2944.  
*Rev.* Wie bei Nr. 2944, nur die Jahreszahl 1757.  
Zwanziger; Gr. 28½ mm, Gew. 635 cgr.
2953. *Av.* M · THERESIA · D · G · | R · IMP · GE · HU · BO · REG · sonst w. b. Nr. 2914.  
*Rev.* ARCHID · AUST · DUX · | · BU · SI · M · MO · 1758 × Der gekrönte Doppeladler mit Kopfscheinen, oben und unten in die Umschrift reichend, auf dessen Brust das gekrönte, vielfeldige österr. Wappen mit dem gekrönten böhm. als Mittelschild.  
Halbthaler; Gr. 32½ mm, Gew. 1387 cgr.
2954. *Av.* Wie bei Nr. 2944.  
*Rev.* Wie bei Nr. 2944, nur die Jahreszahl 1758.  
Zwanziger; Gr. 28½ mm, Gew. 652 cgr.
2955. *Av.* M · THERES · D · G · R · | IMP · GE · HU · BO · REG · sonst wie bei Nr. 2916.  
*Rev.* ARCH · AUST · DUX · | BU · SI · M · MO · 1758 × Der gekrönte Doppeladler mit Kopfscheinen, oben und unten in die Umschrift reichend, das gekrönte böhm. Wappen auf der Brust; unter dem Adler die Werthzahl 3.  
Groschen; Gr. 21 mm, Gew. 166 cgr.

1) Index des k. k. Münzamttes Prag, Fol. 3.

2956. *Av.* und *Rev.* wie bei Nr. 2923, nur die Jahreszahl 17 | 58.  
Halber Kreuzer; Gr. 14½ mm, Gew. 50 cgr.
2957. *Av.* Der gekrönte böhm. Löwe im Felde.  
*Rev.* Im Felde in 2 Zeilen: 1. P. | 1758.  
Pfennig; Gr. 15 mm, Gew. 56 cgr.
2958. *Av.* Wie bei Nr. 2953.  
*Rev.* Wie bei Nr. 2953, nur die Jahreszahl 1759.  
Halbthaler; Gr. 32½ mm, Gew. 1395 cgr.
2959. *Av.* Wie bei Nr. 2944.  
*Rev.* Wie bei Nr. 2944, nur die Jahreszahl 1759.  
Zwanziger; Gr. 28 mm, Gew. 645 cgr.
2960. *Av.* und *Rev.* wie bei Nr. 2947, nur die Jahreszahl 1759.  
Kreuzer; Gr. 15 mm, Gew. 77 cgr.
2961. *Av.* und *Rev.* wie bei Nr. 2923, nur die Jahreszahl 17 | 59.  
Halber Kreuzer; Gr. 15 mm, Gew. 56 cgr.
2962. *Av.* In einer gekrönten verzierten Cartouche die Wappenschilder von Böhmen, Mähren und Schlesien.  
*Rev.* In einer verzierten Cartouche dreizeilig EIN | GRESCHL | 1759. Beiderseits Perlenrand.  
Klein-Gröschel in Kupfer; Gr. 17½ mm, Gew. 167 cgr, R (abg. T. XLIV).
2963. *Av.* M · THERESIA · D · G · R · | IMP · GER · HU · BO · REG · sonst w. b. Nr. 2944.  
*Rev.* ARCHID · AUST · DUX | BURG & STYR · 1760 × sonst wie bei Nr. 2944.  
Zwanziger; Gr. 29 mm, Gew. 649 cgr.
2964. *Av.* und *Rev.* wie bei Nr. 2947, nur die Jahreszahl 1760.  
Kreuzer; Gr. 15 mm, Gew. 78 cgr.
2965. *Av.* M · THERESIA · D · G · R · | IMP · GE · HU · BO · REG Ein Palmzweig und Oelzweig bilden einen unten mit einer Schleife gebundenen Kranz, darin die Büste der Kaiserin v. d. r. S. mit Diadem und Lockenhaar.  
*Rev.* ARCH · AUST · DUX · | BUR · SI · M · MO · 1760 × Ein Sockel, auf dessen Frontseite die Werthziffer 10. Links ein Palm-, rechts ein Lorbeerzweig. Ueber dem Sockel der gekrönte Doppeladler mit Kopfscheinen, auf der Brust das gekrönte böhm. Wappen. Das Ganze reicht oben und unten in die Umschrift.  
Zehner; Gr. 25 mm, Gew. 375 cgr.
2966. *Av.* M · THERES · D · G · | R · I · G · H · B · R · A · AUST Ihre Büste v. d. r. S. mit langem Lockenhaar und Diadem, oben und unten in die Umschrift reichend.  
*Rev.* Eine verzierte Cartouche, in welcher in 4 Zeilen: EIN | KREUTZER | 1760 · | P (Prag).  
Kreuzer in Kupfer; Gr. 26½ mm, Gew. 1100 cgr.
2967. *Av.* Unter einer Krone in verzierter Cartouche die Wappen von Böhmen, Mähren und Schlesien in ovalen Schildern ins Kleeblatt gestellt.  
*Rev.* In einer blätternverzierten Cartouche in drei Zeilen: EIN | GRESCHL | 1760.  
Gröschel in Kupfer; Gr. 23½ mm, Gew. 773 cgr.
2968. *Av.* W. v.  
*Rev.* W. v., nur an der Cartouche eine etwas andere Verzierung.  
Gröschel in Kupfer; Gr. 23½ mm, Gew. 770 cgr.
2969. *Av.* und *Rev.* wie bei Nr. 2935, mit der Jahreszahl 1761.  
Siebzehner; Gr. 28 mm, Gew. 590 cgr.
2970. *Av.* Wie bei Nr. 2944, nur ist in der Umschrift GE ·  
*Rev.* ARCHID · AUST · DUX · | BURG · SI · M · MO · 1761 × sonst w. b. Nr. 2944.  
Zwanziger; Gr. 27½ mm, Gew. 642 cgr.
2971. *Av.* M · THERES · D · G · | R · I · G · HU · BO · REG · sonst wie bei Nr. 2955.  
*Rev.* ARCH · AUST · DUX · | BU · SI · M · MO · 1761 sonst wie bei Nr. 2955.  
Groschen; Gr. 20½ mm, Gew. 170 cgr.
2972. *Av.* und *Rev.* wie bei Nr. 2966, nur die Jahreszahl 1761.  
Kreuzer in Kupfer; Gr. 25 mm, Gew. 1150 cgr (abg. T. XLIV).
2973. *Av.* und *Rev.* wie bei Nr. 2967, nur die Jahreszahl 1761.  
Gröschel in Kupfer; Gr. 23 mm, Gew. 859 cgr.

2974. *Av.* M · THERESIA · D · G · | R · I · GE · HU · BO · REG · sonst wie bei Nr. 2935.  
*Rev.* ARCH · AUST · DUX | BU · SI · M · MO · 1762 × sonst wie bei Nr. 2935.  
 Siebzehner; Gr. 28 mm, Gew. 605 cgr.
2975. *Av.* und *Rev.* wie bei Nr. 2971, nur die Jahreszahl 1762.  
 Groschen; Gr. 20 mm, Gew. 165 cgr.
2976. *Av.* und *Rev.* wie bei Nr. 2966, nur die Jahreszahl 1762.  
 Kreuzer in Kupfer; Gr. 25½ mm, Gew. 1070 cgr.
2977. *Av.* MARIA · | THERESIA · | D · G · R · I · GE · | HU · BO · REG · In einem bis in die Umschrift reichenden, auf die Spitze gestellten Quadrate das Bb. wie bei Nr. 2953, darunter im Abschnitte die Werthzahl 30.  
*Rev.* ARCHID · | AUST · DUX · | BU · SI · M · MO · 1763 × In einem bis in die Umschrift reichenden, auf der Spitze stehenden Quadrate der gekrönte Doppeladler mit Kopfscheinen, auf der Brust das gekrönte böhm. Wappen. Beiderseits Strichelrand.  
 Dreissiger (Halbgulden); Gr. 29½ mm, Gew. 690 cgr.
2978. *Av.* M · THERESIA · D · G · | R · I · G · HU · BOH · REG · sonst wie bei Nr. 2935.  
*Rev.* ARCH · AUST · DUX · | BU · SI · M · MO · 1763 × sonst wie bei Nr. 2935.  
 Siebzehner; Gr. 28 mm, Gew. 605 cgr (abg. T. XLIV).
2979. *Av.* Wie bei Nr. 2970.  
*Rev.* Wie bei Nr. 2969, mit 1763, und BUR ·  
 Zwanziger; Gr. 28½ mm, Gew. 654 cgr.
2980. *Av.* und *Rev.* wie bei Nr. 2966, nur die Jahreszahl 1763.  
 Kreuzer in Kupfer; Gr. 26 mm, Gew. 1120 cgr.
2981. *Av.* MARIA · | THERESIA · | D · G · R · I · GE · | HU · BO · REG · sonst wie bei Nr. 2977.  
*Rev.* Wie bei Nr. 2971, nur die Jahreszahl 1764.  
 Dreissiger (Halbgulden); Gr. 29½ mm, Gew. 695 cgr.
2982. *Av.* Wie bei Nr. 2970.  
*Rev.* Wie bei Nr. 2969, nur die Jahreszahl 1764.  
 Zwanziger; Gr. 28 mm, Gew. 650 cgr.
2983. *Av.* M · THERESIA · D · G · R · | IMP · GE · HU · BO · REG sonst wie bei Nr. 2965.  
*Rev.* Wie bei Nr. 2964, nur die Jahreszahl 1764.  
 Zehner; Gr. 25½ mm, Gew. 365 cgr.
2984. *Av.* und *Rev.* wie bei Nr. 2971, nur die Jahreszahl 1764.  
 Groschen; Gr. 20 mm, Gew. 160 cgr.
2985. *Av.* Wie bei Nr. 2977.  
*Rev.* Wie bei Nr. 2977, nur die Jahreszahl 1765.  
 Dreissiger (Halbgulden); Gr. 29 mm, Gew. 690 cgr (abg. T. XLIV).
2986. *Av.* Wie bei Nr. 2970.  
*Rev.* Wie bei Nr. 2969, nur mit der Jahreszahl 1765.  
 Zwanziger; Gr. 28 mm, Gew. 657 cgr.
2987. *Av.* M · THERESIA · D · G · R · | IMP · GE · HU · BO · REG · sonst w. b. Nr. 2965.  
*Rev.* Wie bei Nr. 2964, nur die Jahreszahl 1765.  
 Zehner; Gr. 24½ mm, Gew. 377 cgr (abg. T. XLIV).
2988. *Av.* M · THERESIA · D · G · | R · I · GE · HU · BO · REG sonst wie bei Nr. 2970.  
*Rev.* Wie bei Nr. 2970, nur die Jahreszahl 1765.  
 Groschen; Gr. 20 mm, Gew. 170 cgr (abg. T. XLIV).
2989. *Av.* und *Rev.* wie bei Nr. 2967, nur die Jahreszahl 1765.  
 Gröschel in Kupfer; Gr. 22½ mm, Gew. 809 cgr.
2990. *Av.* und *Rev.* w. v., nur die Jahreszahl 1767.  
 Gröschel in Kupfer; Gr. 23 mm, Gew. 840 cgr.
2991. *Av.* und *Rev.* w. v., nur die Jahreszahl 1768.  
 Gröschel in Kupfer; Gr. 23 mm, Gew. 826 cgr.

Münzmeister: **Paul Erdmann von Schwingerschuh** mit Wardein **Anton Stöhr** (früher 1760 Landesprobierer in Mähren<sup>1)</sup>).

Münzzeichen: **E · v · S · A S ·**

2992. *Av.* M · THERESIA · D · G · R · | IMP · HU · BO · REG · In einem, links von einem Lorbeer-, rechts von einem Palmzweige gebildeten, unten durch eine Schleife gebundenen Kranze, oben und unten bis in die Umschrift reichend, Bb. der Königin v. d. r. S. mit Diadem und Kopftuch (Witwenschleier).  
*Rev.* ARCHID · AUST · DUX · | BURG · SI · M · MO · 1768 × Der gekrönte Doppeladler mit Kopfscheinen, auf dessen Brust das gekrönte böhm. Wappen. Unterhalb des Adlers die Werthzahl (20), in einer einfachen Cartouche hievon links ein Palmen-, rechts ein Lorbeerzweig; über der Cartouche mit der Werthzahl klein E v S · | A S · Das Ganze oben und unten in die Umschrift reichend.  
Zwanziger; Gr. 28 mm, Gew. 656 cgr.
2993. *Av.* und *Rev.* w. v., nur die Jahreszahl 1769.  
Zwanziger; Gr. 28 mm, Gew. 655 cgr.
2994. *Av.* und *Rev.* w. v., nur die Jahreszahl 1770.  
Zwanziger; Gr. 27½ mm, Gew. 655 cgr.
2995. *Av.* und *Rev.* w. v., nur die Jahreszahl 1771.  
Zwanziger; Gr. 28 mm, Gew. 647 cgr.
2996. *Av.* und *Rev.* w. v., nur die Jahreszahl 1772.  
Zwanziger; Gr. 28 mm, Gew. 665 cgr (abg. T. XLIV).
2997. *Av.* und *Rev.* w. v., nur die Jahreszahl 1773.  
Zwanziger; Gr. 28 mm, Gew. 654 cgr.

Münzmeister: **Paul Erdmann von Schwingerschuh** mit Wardein **Ignaz Kendler** (früher Hauptprobierer, erhielt die Wardeinstelle 1773 7/8<sup>2)</sup>).

Münzzeichen: **E v S · I · K ·**

2998. *Av.* M · THERESIA · D · G · R · | R · IMP · HU · BO · REG · Deren Bb. mit gelocktem Haar, Kopftuch und Diadem, im Mantel, v. d. r. S., oben und unten bis in die Umschrift reichend.  
*Rev.* ARCHID · AUST · DUX · | BURG · CO · TYR · 1774 × Der gekrönte österr. Doppeladler mit Kopfscheinen, oben und unten in die Umschrift reichend, auf dessen Brust das zweifach gekrönte vielfeldige österr. Wappen, in dessen Mitte der gekrönte österreichische Bindschild. Unten zu den Seiten des Adlerstosses das Mzz.: E v S · | I · K · — Randschrift: IUSTITIA | ET | CLEMENTIA Dazwischen Verzierungen.  
Thaler; Gr. 40½ mm, Gew. 2790 cgr, RRR (abg. T. XLIII).
2999. *Av.* M · THERESIA · D · G · R · | IMP · HU · BO · REG · Ein Palm- und ein Lorbeerzweig in einen Kranz gewunden, oben und unten in die Umschrift reichend, darin das Bb. der Königin mit Lockenhaar, Diadem und Kopftuch im Mantel v. d. r. S.  
*Rev.* ARCHID · AUST · DUX · | BURG · SI · M · MO · 1774 × Der gekrönte Doppeladler mit Kopfscheinen, oben und unten in die Umschrift reichend, auf dessen Brust das gekrönte böhmische Wappen. Unten zu den Seiten des Adlerstrosses EVS · | I · K · Unter dem Adler, bis in die Umschrift reichend, eine Cartouche mit der Werthzahl 20, zu dessen Seiten rechts ein Lorbeer-, links ein Palmzweig.  
Zwanziger; Gr. 28½ mm, Gew. 656 cgr.
3000. *Av.* und *Rev.* W. v., nur die Jahreszahl 1775.  
Zwanziger; Gr. 28½ mm, Gew. 650 cgr.
3001. *Av.* und *Rev.* W. v., nur die Jahreszahl 1776.  
Zwanziger; Gr. 28½ mm, Gew. 653 cgr.
3002. *Av.* M · THERES · D · G · R · | R · I · HU · BO · REG · Ihr Bb. w. v., darunter C. (Prager Münzstättezeichen.)

1) Index des k. k. Münzamtcs Prag. (Die diesbezüglichen Verordnungen und Daten dieser Periode bis auf die neueste Zeit wurden durch gütige Beihilfe des Herrn Punzirungsamtscontrolors Wenzel Hofmeister im Prager Münzamtarchive ausfindig gemacht und zusammengestellt.) — 2) Verordnungen an das Prager Münzamt 18, Fol. 26.

- Rev.* ARCH · AUST · DUX · | BU · SI · M · MO · 1776 × Der gekrönte Doppeladler mit Kopfscheinen, oben und unten in die Umschrift reichend, auf dessen Brust ein Schildchen mit die Werthzahl 3, zu den Seiten des Adlerstosses VS · | K.  
Groschen; Gr. 20 mm, Gew. 166 cgr.
3003. *Av.* und *Rev.* Wie bei Nr. 2999, nur die Jahreszahl 1777.  
Zwanziger; Gr. 28½ mm, Gew. 660 cgr.
3004. *Av.* und *Rev.* W. v., nur die Jahreszahl 1778.  
Zwanziger; Gr. 28 mm, Gew. 652 cgr.
3005. *Av.* Wie bei Nr. 3002.  
*Rev.* ARCH · AUST · DUX · | BU · SI · M · MO · 1779 × sonst wie bei Nr. 3002.  
Groschen; Gr. 19½ mm, Gew. 163 cgr, R.
3006. *Av.* und *Rev.* Wie bei Nr. 2999, nur die Jahreszahl 1779.  
Zwanziger; Gr. 28 mm, Gew. 658 cgr.
3007. *Av.* und *Rev.* Wie bei Nr. 3002, nur die Jahreszahl 1779.  
Groschen; Gr. 19½ mm, Gew. 162 cgr.
3008. *Av.* Wie bei Nr. 2998.  
*Rev.* ARCHID · AUST · DUX · | BURG · CO · TYR · 1780 · × Adler wie bei Nr. 2998, unten das Mzz. P · S · | I · K ·  
Thaler; Gr. 41 mm, Gew. 2805 cgr.
3009. *Av.* und *Rev.* Wie bei Nr. 2999, nur die Jahreszahl 1780.  
Zwanziger; Gr. 28 mm, Gew. 652 cgr.
3010. *Av.* M · THERESIA · D · G · | R · IMP · HU · BO · REG · sonst w. v.  
*Rev.* W. v., nur mit der Werthzahl 10 auf dem Schildchen und unten zu den Seiten des Adlerstosses VS · | K ·  
Zehner; Gr. 25 mm, Gew. 375 cgr.

## FRANZ I.

Sohn des Herzogs Leopold von Lothringen und dessen Gemahlin Elisabeth Charlotte, Prinzessin von Orleans.

Geb. 1708 9/11.

Wurde 1740 21/11, Mitregent Maria Theresias, am 9/10 1745 zum deutschen Kaiser gekrönt.  
Gemahlin: Maria Theresia (siehe diese).

### Münzstätte Prag.

Münzstättezeichen: PR (Prag 1746—1764).

Münzmeister: Paul Erdmann von Schwingerschuh.

3011. *Av.* FRANC · D · G · R · IMP · S · A · | GE · IER · R · LO · B · M · H · D · Kranz aus zwei Lorbeerzweigen, oben und unten in die Umschrift reichend, darin die lorbeerbekränzte Büste des Kaisers v. d. r. S.  
*Rev.* IN TE DOMINE | SPERAVI · 1756 × Der gekrönte Doppeladler mit Kopfscheinen, in der rechten Krallen das Schwert, in der linken das Scepter haltend, auf der Brust das gekrönte und von der Toisonkette umgebene lothring. Wappen. Unter demselben ein Sockel mit der Werthzahl 20, rechts davon ein Oelzweig, links ein Palmzweig; zu den Seiten P | R (als Mzz.).  
Zwanziger; Gr. 28 mm, Gew. 642 cgr.
3012. *Av.* FRANC · D · G · RO · I · S · A · | GE · IER · R · LO · B · M · H · D · Dessen antik geharnischtes Bh. im Mantel mit langem, lorbeerbekröntem Lockenhaar und Toisonkette v. d. r. S., unten bis in die Umschrift reichend.  
*Rev.* IN TE DOMINE | SPERAVI · 1757 × Der gekrönte Doppeladler mit Kopfscheinen, oben und unten bis an den Rand reichend, das Schwert in der rechten und das Scepter in der linken Krallen haltend, auf der Brust das gekrönte, von der Toisonkette umgebene vielfeldige Wappen; zu den Seiten des Adlerstosses P | R (als Mzz.). — Kantenumschrift: PRO | DEO | ET | IMPERIO, dazwischen Blätter und Rosetten.  
Thaler; Gr. 41½ mm, Gew. 2795 cgr.

3013. *Av.* Wie bei Nr. 3011.  
*Rev.* Wie bei Nr. 3011, nur die Jahreszahl 1757.  
 Zwanziger; Gr. 28 $\frac{1}{2}$  mm, Gew. 645 cgr.
3014. *Av.* Wie bei Nr. 3011.  
*Rev.* W. v., nur die Jahreszahl 1758.  
 Zwanziger; Gr. 28 mm, Gew. 645 cgr.
3015. *Av.* FRANC · D · G · R · I · S · A · | GE · IER · R · LO · B · M · H · D · Dessen Bb. mit Mantel, langem, lorbeerbekröntem Lockenhaar und Toison v. d. r. S., unten bis in die Umschrift reichend.  
*Rev.* IN TE DOMINE | SPERAVI · 1762 × Der Adler w. v., nur grösser, unter demselben die Werthzahl XVII, unten zu den Seiten des Adlers P | R (als Mzz.).  
 Siebzehner; Gr. 27 $\frac{1}{2}$  mm, Gew. 587 cgr.
3016. *Av.* FRANC · D · G · R · I · S · A · | GE · IER · R · LO · B · M · H · D · Dessen geharnischtes Bb. im Mantel, mit Toison und langem, lorbeerbekröntem Lockenhaar v. d. r. S., unten bis in die Umschrift reichend.  
*Rev.* IN TE DOMINE | SPERAVI · 1762 × Der gekrönte Doppeladler mit Kopfscheinen, dem gekrönten und von der Toisonkette umgebenen lothringischen Wappen auf der Brust, dem Schwerte in der rechten und Scepter in der linken Kralle; unter dem Adler die Werthzahl VII und zu dessen Seiten P | R (als Mzz.).  
 Siebener; Gr. 23 $\frac{1}{2}$  mm, Gew. 320 cgr.
3017. *Av.* FRANC · D · G · R · I · S · A · | GE · IER · R · LO · B · M · H · D · Bb. wie bei Nr. 3015.  
*Rev.* Wie bei Nr. 3015, nur die Jahreszahl 1763.  
 Siebzehner; Gr. 28 mm, Gew. 505 cgr.
3018. *Av.* FRANC · D · G · R · IMP · S · A · | · GE · IER · R · LO · B · M · H · D · Die lorbeerbekrönte Büste des Kaisers v. d. r. S., in einem Lorbeerkranze, der oben und unten in die Umschrift reicht.  
*Rev.* IN TE DOMINE | SPERAVI 1763 · × Der gekrönte Doppeladler mit Kopfscheinen und dem gekrönten lothringischen Wappen auf der Brust; unten auf einem Sockel die Werthzahl 10, rechts davon ein Lorbeer-, links ein Palmzweig, zu den Seiten der Zweige P | R (als Mzz.).  
 Zehner; Gr. 25 $\frac{1}{2}$  mm, Gew. 350 cgr.

## JOSEPH II.

Sohn Kaiser Franz I. und dessen Gemahlin Maria Theresia.

Geb. 1741  $\frac{13}{2}$ .

Wurde zum römischen König am  $\frac{3}{4}$ , 1769 gekrönt, am  $\frac{23}{9}$  desselben Jahres zum Mitregenten erklärt und übernahm die Regierung der Erblande allein am  $\frac{29}{11}$ , 1780.

Gemahlinen: 1. Maria Isabella, Tochter des Herzogs Philipp von Parma, geb.  $\frac{3}{12}$ , 1741, verm.  $\frac{7}{6}$ , 1760, gest.  $\frac{27}{11}$ , 1763; 2. Maria Josepha, Tochter Kaiser Karl VII., geb.  $\frac{30}{3}$ , 1739, verm.  $\frac{2}{1}$ , 1765, gest.  $\frac{2}{1}$ , 1767.

Oberste Münzmeister:

Carl Ignaz Graf von Clary-Aldringen 1780—1783.

Durch Hofkammerdecret ddto. 1783 wurde das Amt des obersten Münzmeisters im Königr. Böhmen aufgehoben.

Münzstätte Prag.

Münzmeister: Paul Erdmann von Schwingerschuh 1755—1784.

Durch Hofkammerdecret ddto. 1784  $\frac{18}{2}$  wurde die Münzstätte Prag aufgehoben, welcher Act durch Zuschrift des ehem. obersten Münzmeisters Carl Ig. Grafen von Clary ddto. 1784  $\frac{2}{3}$  den Münzbeamten bekannt gemacht und angeordnet wurde, dass die Beamten bis längstens April 1784 ihre Zahlungen und sonstige Emolumente beibehalten sollen.<sup>1)</sup>

1) Verordnungen an das Prager Münzamt. Fol. 26 und 264.

3019. *Av.* Das Auge Gottes, darunter in 7 Zeilen: FELICI | PRAGAM ADVENTV | IOSEPHI · II · ROM · R | ET | LEOPOLDI · A · D · | VIII IDVS OCTO | MDCC  
*Rev.* Der gekrönte böhm. Löwe in einem gekrönten, verzierten und von Palmenzweigen umgebenen ovalen Schilde.  
 Jeton in Silber auf die Ankunft in Prag; Gr. 24½ mm, Gew. 460 cgr (abg. T. XLIV).
3020. *Av.* IOSEPHVS II · D · G · ROM · REX · S · A · GERM · REX · HVNG · BOH · & C · PRIN · HERED · A · A · & C Dessen geharnischtes Bb. mit Toisonkette und langem, lorbeerbekröntem Lockenhaar v. d. r. S., mit umgehängtem Hermelinmantel, unten bis an den Rand reichend; darunter klein A. WIDEMAN.  
*Rev.* VIRTUTE ET EXEMPIO Der umwölkte Erdball, darauf Schwert und Schaufel kreuzweise über einander gelegt und mit Zweigen durchwunden; darüber das strahlende Gottesauge.  
 Wahlspruchmedaille in gefärbter Bronze von A. Widemann; Gr. 50 mm, Gew. 3705 cgr.
3021. *Av.* IOSEPHVS II. | AVGVSTVS Dessen Büste mit langem, lorbeerbekröntem Haar v. d. r. S.; unter der Büste KRAFFT F.  
*Rev.* BORVSSORVM REX HOSPEDES CAESARIS Der König von Preussen und der Kaiser im Felde von rechts reitend; hinter ihnen zwei andere Reiter; im Hintergrunde Truppen und ein Zeltlager. Unten in drei Zeilen: IN CASTRIS MORAV · | AD NEOSTADIVM | (C) OCCLXX. Am Erdabschnitte links K. F.  
 Medaille in gef. Bronze auf den Besuch des Königs von Preussen im Feldlager bei Mährisch-Neustadt von F. Kraft (Medaillen- und Wachsbossierer, geb. 1738, gest. zu München 1781); Gr. 49 mm, Gew. 4785 cgr (abg. T. XLIV).
3022. *Av.* AMOR ET DELICIAE GENERIS HVMANI Des Kaisers Bb. v. d. r. S. im Rocke, mit Ordensband und Toison; Haar mit schmalem langem Zopfe; am Achselabschnitte klein α.  
*Rev.* QUID POTVIT TOTA CONTINGERE VITA LAETIVS. Eine vierkantige Pyramide mit stumpfem Ende, vorne auf derselben in 7 Zeilen: LIBERTAS | RELIGIONIS | A IOSEPHO II | IN TERRIS SVIS | PROTESTANTIBVS | ET IVDAEIS DATA | MDCCLXXXI, rechts ein Bäumchen, links auch ein solches, vor welchen eine Gestalt v. d. l. S., mit einem Griffel in der Hand.  
 Medaille in Zinn von Johann Leonhard Oexlein (geb. in Nürnberg 1715, Stempelschneider daselbst 1740—1787) auf die Religionsfreiheit; Gr. 45½ mm, Gew. 2912 cgr, R.
3023. *Av.* Ueberschrift: IOSEPHVS · II · ROM · IMP · SEMP · AVG · unten die Umschrift: TOLERANTIA · IMPERANTIS Dessen Bb. v. d. r. S. wie auf der vorigen Zinn-Medaille, nur mit anders geformtem Vliesse, mehr vorstehendem Jabot und kürzerem Zopfe. Auf dem Armabschnitte klein REICH.  
*Rev.* SVB ALIS · SVIS · | PROTEGIT OMNES Ein Bischof mit Monstranze, zu dessen Rechten ein protestantischer Pastor, zu dessen Linken ein Rabbiner, alle drei die rechte Hand zum Schwure emporhaltend. Darüber ein gekrönter auf-fliegender Adler in der rechten Krallen das Schwert und Scepter, in der linken den Reichsapfel haltend, dazwischen ein Band mit der Aufschrift IN DEO; ganz oben das strahlende Gottes-Auge. Unten am Erdabschnitte ECCE · AMICI · 1782.  
 Medaille in Silber von Johann Christian Reich (geb. 1740, Stempelschneider in Fürth, gest. 1814) auf das Tolerancpatent; Gr. 42½ mm, Gew. 2284 cgr, R.
3024. *Av.* IOSEPHVS · II · ROM · IMP · SEMP · AVG unten auf einem Bande: TOLERAN-TIA · IMPERANTIS sonst w. v.  
*Rev.* W. v.  
 Medaille in Zinn von Joh. Chr. Reich (geb. 1740, Stempelschneider in Fürth, gest. 1814) auf das Tolerancpatent; Gr. 46 mm, Gew. 2967 cgr.

### Münzstätte Prag.

#### Münzstättezeichen: C

Münzmeister: Paul Erdmann von Schwingerschuh und Wardein Anton Stöhr 1760—1773.

Münzzeichen: E v S. A · S ·

3025. *Av.* IOSEPH · II · D · G · R · I · S · A · | GE · REX · A · A · I · O · & · M · H · D Zwei unten durch eine Schleife gebundene Lorbeerzweige bilden einen Kranz, der oben und unten in die Umschrift reicht, darin die lorbeerbekrönte Büste des Kaisers v. d. r. S., unter derselben C (Mzz. der Münzstätte Prag).

*Rev.* VIRTUTE ET | EXEMPLO 1767 ✕ Der gekrönte Doppeladler mit Kopfscheinen, in der rechten Kralle das Schwert und Scepter, in der linken den Reichsapfel haltend, das gekrönte, von der Toisonkette umgebene österreichisch-lothringische Wappen auf der Brust. Unter dem Adler R v S | A · S ·; unten ein Schildchen mit der Werthzahl 20, zu dessen Seiten rechts ein Lorbeer-, links ein Palmzweig. Das Ganze reicht oben und unten in die Umschrift.

Zwanziger; Gr. 27½ mm, Gew. 650 cgr.

3026. *Av.* und *Rev.* W · v., nur die Jahreszahl 1768.

Zwanziger; Gr. 27½ mm, Gew. 642 cgr.

3027. *Av.* und *Rev.* W · v., nur die Jahreszahl 1769.

Zwanziger; Gr. 28 mm, Gew. 659 cgr.

3028. *Av.* und *Rev.* W · v., nur die Jahreszahl 1771.

Zwanziger; Gr. 28 mm, Gew. 641 cgr.

3029. *Av.* und *Rev.* W · v., nur die Jahreszahl 1772.

Zwanziger; Gr. 23 mm, Gew. 655 cgr.

3030. *Av.* IOSEPH · II · D · G · R · I · S · A · | COR & HER · R · H · B · &c · Dessen antik geharnischtes Bb. v. d. r. S., oben und unten bis in die Umschrift reichend, mit Toison, langem, lorbeerbekröntem Lockenhaar und umgehängtem, an der Achsel durch einen Knopf zusammengehaltenem, breitfransigem Mantel. Unter dem Bb. das Münzstättezeichen.

*Rev.* ARCH · AUST · D · BURG · | LOTH · M · D · HET · 1773 · ✕ Der gekrönte Doppeladler mit Kopfscheinen, dem zweifach gekrönten und von der Toisonkette umgebenen vierfeldigen österr. Wappen auf der Brust, darin das gekrönte österr.-lothringische als Mittelschild; in der rechten Kralle Schwert und Scepter, in der linken den Reichsapfel haltend; oben und unten bis an den Rand. Zu den Seiten des Adlerstosses unter den Krallen die Mzz. E v S | A · S · Beiderseits Thaler; Gr. 41 mm, Gew. 2795 cgr, RRR.

3031. *Av.* und *Rev.* Wie bei Nr. 3025, nur die Jahreszahl 1773.

Zwanziger; Gr. 28½ mm, Gew. 660 cgr.

Münzmeister: Paul Erdmann von Schwingerschuh und Wardein Ignatz Kendler 1773 ⅞—1784 1).

Münzzeichen: E v S · I · K ·

3032. *Av.* IOSEPH · II · DG · R · I · S · A · | COR · & · HER · R · H · B · &c · Dessen antik geharnischtes Bb. v. d. r. S. mit lmgem, lorbeerbekröntem Zackenhaar, Toison und Mantel wie bei Nr. 3030.

*Rev.* ARCH · AUST · D · BURG · | LOTH · M · D · H · ET · 1775 · ✕ Der gekrönte Doppeladler mit Kopfscheinen, oben und unten in die Umschrift reichend, wie bei Nr. 3030, nur unten zu den Seiten des Adlerstosses die Mzz. E v S | I · K · Beiderseits Perlenrand.

Thaler; Gr. 40½ mm, Gew. 2800 cgr, RRR (abg. T. XLIV).

3033. *Av.* IOSEPH · II · D · G · R · I · S · A · | GE · REX · A · A · LO · & · M · H · D · In einem oben und unten bis in die Umschrift reichenden Lorbeerkranz dessen lorbeerbekröntes Bb. v. d. r. S., mit Toison und Mantel; unter dem Bb. das Münzstättezeichen.

*Rev.* VIRTUTE ET | EXEMPLO · 1776 · ✕ Der gekrönte Doppeladler, oben bis in die Umschrift reichend, mit Kopfscheinen, Scepter und Schwert in der rechten, Reichsapfel in der linken Kralle, auf der Brust das gekrönte und von der Toisonkette umgebene österreichisch-lothringische Wappen; unter dem Adler E v S | I · K · (als Mzz.), unten in einem bis in die Umschrift reichendem Schildchen die Werthzahl 20, zu dessen Seiten rechts ein Lorbeer-, links ein Palmzweig. Beiderseits Perlenrand.

Zwanziger; Gr. 28 mm, Gew. 662 cgr.

3034. *Av.* IOS · II · D · G · R · I · S · A · | G · R · A · L · LO & M · H · D · Bb. v. d. r. S. mit langem, lorbeerbekröntem Lockenhaar und Mantel. Unten das Münzstättezeichen.

1) Verordnungen an das Prager Münzamt. Fol. 26.



- Rev.* VIRTUTE ES | EXEMPLO 1779 × Gekrönter Doppeladler oben und unten in die Umschrift reichend, auf dessen Brust von der Toisonkette umgeben die Werthzahl 3; zu den Seiten des Adlerstosses V S | K  
Groschen; Gr. 19½ mm, Gew. 158 cgr.
3035. *Av.* und *Rev.* Wie bei Nr. 3033, nur die Jahreszahl 1777.  
Zwanziger; Gr. 28 mm, Gew. 662 cgr.
3036. *Av.* IOSEPH · II · D · G · R · I · S · A · | GE · REX · A · A · LO · & M · H · D · sonst w. v.  
*Rev.* VIRTUTE ET | EXEMPLO · 1778 · × Gekrönter Doppeladler mit Kopfscheinen, oben bis in die Umschrift reichend, in der rechten Krallen Schwert und Scepter, in der linken den Reichsapfel haltend, auf der Brust das gekrönte, von der Toisonkette umgebene österr.-lothringische Wappen; unter dem Adler das Mzz. V S · | K ·; unten bis in die Umschrift reichend eine einfache Cartouche mit der Werthzahl 10, rechts davon ein Lorbeer-, links ein Palmzweig.  
Zehner; Gr. 24½ mm, Gew. 376 cgr.
3037. *Av.* und *Rev.* wie bei Nr. 3033, nur die Jahreszahl 1779.  
Zwanziger; Gr. 28½ mm, Gew. 643 cgr.
3038. *Av.* und *Rev.* wie bei Nr. 3033, nur die Jahreszahl 1780.  
Zwanziger; Gr. 28½ mm, Gew. 646 cgr.
3039. *Av.* IOS · II · D · G · R · IMP · S · A · | GER · HUNG · BOH · REX · sonst wie bei Nr. 3033.  
*Rev.* ARCH · A · D · B · LOTH · | M · D · HET · 1781 · × sonst wie bei Nr. 3025; unten neben dem Adler keine Münzzeichen.  
Zwanziger; Gr. 28 mm, Gew. 645 cgr.
3040. *Av.* Im Felde auf einem gekrönten Schilde die Wappen der böhm. Kronländer.  
*Rev.* In einem Kranze in 4 Zeilen: EIN | GROESCHL | 1781 · | A  
Kupfergröschel; Gr. 23 mm, Gew. 535 cgr (abg. T. XLIV).
3041. *Av.* und *Rev.* wie bei Nr. 3039, nur die Jahreszahl 1782.  
Zwanziger; Gr. 29 mm, Gew. 654 cgr.
3042. *Av.* IOS · II · D · G · R · IMP · S · A · | GER · HUNG · BOH · REX · sonst wie bei Nr. 3036.  
*Rev.* ARCH · A · D · B · LOTH · | M · D · HET · 1782 · × sonst wie bei Nr. 3036, unter dem Adler kein Mzz.  
Zehner; Gr. 25 mm, Gew. 380 cgr.
3043. *Av.* IOS · II · D · G · R · I · S · A · GE · HV · BO · REX · A · A · Dessen Büste mit langem lorbeerbekröntem Haar, v. d. r. S., unten bis in die Umschrift reichend.  
*Rev.* In einem aus einem Palmzweige und einem Lorbeerzweige unten durch Schleife gebundenen Kranze in 4 Zeilen: EIN | KREUTZER | 1782 | C.  
Kupferkreuzer; Gr. 23½ mm, Gew. 655 cgr.
3044. *Av.* und *Rev.* w. v.  
Kreuzer in Messing; Gr. 23½ mm, Gew. 750 cgr.
3045. *Av.* und *Rev.* wie bei Nr. 3020, nur die Jahreszahl 1782.  
Kupfergröschel; Gr. 23¼ mm, Gew. 543 cgr.
3046. *Av.* IOSEPH · II · D · G · R · I · S · A · | GERM · HV · BO · REX · sonst wie bei Nr. 3039.  
*Rev.* Wie bei Nr. 3039, nur die Jahreszahl 1783.  
Zwanziger; Gr. 28½ mm, Gew. 655 cgr (abg. T. XLIV).
3047. *Av.* und *Rev.* w. v., nur die Jahreszahl 1784.  
Zwanziger; Gr. 28½ mm, Gew. 661 cgr.

## LEOPOLD II.

Sohn Kaisers Franz I. und dessen Gemahlin Maria Theresia.

Geboren 1747  $\frac{5}{8}$ .

Wurde am  $\frac{6}{10}$  1790 zum römischen Kaiser und am  $\frac{6}{9}$  1791 zum König von Böhmen gekrönt.

Gestorben 1792  $\frac{1}{4}$ .

Gemahlin: Maria Ludovica, Infantin von Spanien; geb 1745  $\frac{24}{11}$ , vermählt 1765  $\frac{7}{8}$ , gest. 1792  $\frac{15}{5}$ .

3048. *Av.* LEOPOLDVS · II · P · F · AVGVSTVS · Dessen Büste mit langem lorbeerbekröntem Haar, v. d. r. S., unten bis an den Rand reichend. Unten i. n. WIRT · F.

*Rev.* PIETATE · ET · CONCORDIA · Im Felde der gekrönte böhm. Löwe mit der linken Vordertatze auf das ovale österr. Bindschild gestützt, in der rechten das ungarische Andreaskreuz emporhaltend.

Medaille in Silber von Johann Nepomuk Wirt (Stempelschneider in Wien, geb. 1753, gest. 1810) zur Krönung; Gr.  $48\frac{1}{2}$  mm, Gew. 3505 cgr (abg. T. XLIV).

3049. *Av.* Unter der böhmischen Krone die Krönungsinsignien mit Lorbeer- und Palmzweig. Darunter in 8 Zeilen: IMP · CAES · | LEOPOLDVS · II · P · F · AV · | HVNGAR · BOHEM · | REX · | ARCHID · AVST · | CORONATVS · | PRAGAE · VI · SEPT · | MDCCXCI ·

*Rev.* W. v.

Medaille in Silber zur Krönung; Gr.  $48\frac{1}{2}$  mm, Gew. 3500 cgr.

3050. *Av.* LEOPOLDUS II D · G · R · IMP · S · A · G · H · B · REX A · A · B · L · D · Dessen Bb. im Krönungsmantel, mit der Toisonkette auf der Brust und langem Lockenhaar, v. d. l. S., unten bis in die Umschrift reichend. Unter dem Bb. klein R. *Rev.* ET SPES RATIO SALVTIS IN LEOPOLDO TANTVM Ein mit einem befransten Tuche bedecktes Postament, darauf die Krönungsinsignien (Krone, Apfel, Schwert und Scepter); darunter im Abschnitte zweizeilig PRAG MENS SEPT · | 1791; rechts unten am Rande R.

Medaille in Zinn von Johann Christian Reich (Stempelschneider in Fürth; geb. 1740, gest. 1814) auf die böhm. Krönung; Gr. 47 mm, Gew. 3875 cgr.

3051. *Av.* LEOPOLDVS · II · HVNG · BOH · REX · ARCHID · AVST · M · D · HETR · Seine Büste v. d. r. S., mit langem lorbeerbekröntem Haar, unten bis in die Umschrift reichend. Unten klein i. n. WIRT · F.

*Rev.* Ueberschrift: OPES · REGVM · CORDA · SVBDITORVM · Zwei Hände in einander gelegt, hinter welchen zwei Füllhörner, in deren Mitte ein Merkurstab.

Medaille in Zinn von J. N. Wirt auf die böhm. Krönung; Gr.  $50\frac{1}{2}$  mm, Gew. 6240 cgr.

3052. *Av.* Die böhm. Krone, unter welcher in 8 Zeilen: IMP · CAES · | LEOPOLDVS · II · P · F · AV · | HVNGAR · BOHEM · | REX · | ARCHID · AVST · | CORONATVS · | PRAGAE · VI · SEPT · | MDCCXCI ·

*Rev.* PIETATE · ET · CONCORDIA · Im Felde der gekrönte böhm. Löwe, mit der rechten Vordertatze das ungarische Doppelkreuz haltend, mit der linken auf das österreichische Bindschild sich stützend. Beiderseits Strichelrand.

Jeton in Silber auf die böhm. Krönung; Gr. 25 mm, Gew. 437 cgr.

3053. *Av.* und *Rev.* w. v.

Jeton in Silber auf die böhm. Krönung; Gr.  $20\frac{1}{4}$  mm, Gew. 217 cgr (abg. T. XLIV).

3054. *Av.* MAR · LVDOVICA · AV · LEOPOLDI · II · IMP · Deren Bb. v. d. l. S., unten bis an den Rand reichend, mit langem Lockenhaar, Diadem, rückwärts herabhängendem Schleier und Hermelinmantel. Unter dem Bilde i. n. WIRT · F.

*Rev.* REGINA · ET · MATER · Scepter und Oelzweig über einander gelegt, darüber die böhm. Krone.

Medaille in Silber von J. N. Wirt auf die Krönung der Königin; Gr.  $48\frac{1}{2}$  mm, Gew. 3485 cgr, R.

3055. *Av.* In 6 Zeilen: MAR · LVDOVICA · AV · | LEOPOLDI · II · IMP · | REGINA · BOHEMIAE · | CORONATA · | PRAGAE · XII · SEPT · | MDCCXCI ·

*Rev.* Wie bei der vorigen Silber-Medaille.

Jeton in Silber auf die Krönung der Königin; Gr.  $24\frac{1}{2}$  mm, Gew. 438 cgr.

3056. *Av.* und *Rev.* w. v.

Jeton in Silber auf die Krönung der Königin; Gr.  $19\frac{1}{2}$  mm, Gew. 218 cgr.

## FRANZ II.

Sohn Kaiser Leopolds II. und dessen Gemahlin Maria Ludovica.

Geboren am  $\frac{1}{2}$ , 1768.

Wurde am  $\frac{11}{7}$ , 1792 zum römisch-deutschen Kaiser und am  $\frac{3}{8}$ , 1792 zum König von Böhmen gekrönt, nahm am  $\frac{11}{6}$ , 1804 die Würde eines Kaisers von Oesterreich an und legte am  $\frac{6}{8}$ , 1806 die römische Kaiserwürde nieder.

Gestorben am  $\frac{3}{4}$ , 1835.

Gemahlinen: Elisabeth Wilhelmine, Prinzessin von Württemberg, geb. am  $\frac{21}{4}$ , 1767, vermählt am  $\frac{8}{11}$ , 1788, gest. am  $\frac{18}{7}$ , 1790; 2. Maria Theresia, Prinzessin von Neapel und Sicilien, geb. am  $\frac{6}{6}$ , 1772, vermählt am  $\frac{13}{9}$ , 1790, gest. am  $\frac{13}{7}$ , 1807; 3. Maria Louise Beatrix, Erzherzogin von Oesterreich-Este, geb. am  $\frac{16}{12}$ , 1787, vermählt am  $\frac{7}{1}$ , 1808, gest. am  $\frac{7}{4}$ , 1816; 4. Carolina Augusta, Prinzessin von Baiern, geb. am  $\frac{1}{2}$ , 1792, vermählt am  $\frac{10}{11}$ , 1816, gest.  $\frac{7}{2}$ , 1783.

### Münzmeister zu Prag:

1795  $\frac{5}{9}$  wurde diese Münzstätte zufolge Hofkammerdekretes ddo. 28. August 1795 reactivirt.<sup>1)</sup>

Ignaz Kendler 1795—1800.

Josef Faby 1800—1810.

Michael Edler von Weingartner 1810—1822.

Joseph Hippmann 1822—1835.

3057. *Av.* Die böhm. Krone, darunter in 8 Zeilen: IMP · CAES · | FRANCISCVS · II · P · F · AVG · | HVNGAR · BOHEM · | REX · | ARCHID · AVST · | CORONATVS · | PRAGAE · IX · AVG · | MDCCXCH · |

*Rev.* LEGE · ET · FIDE · Der gekrönte böhm. Löwe v. d. l. S., in der rechten Vordertatze das ungarische Doppelkreuz haltend, die linke auf das österr. Bindschild gestützt.

Krönungsjeton in Gold; Gr. 20 mm, Gew. 260 cgr.

3058. *Av.* und *Rev.* w. v.

Krönungsjeton in Silber; Gr. 24 $\frac{1}{2}$  mm, Gew. 439 cgr.

3059. *Av.* und *Rev.* w. v.

Krönungsjeton in Silber; Gr. 20 $\frac{1}{2}$  mm, Gew. 215 cgr (abg. T. XLV).

3060. *Av.* In 6 Zeilen: MAR · THERESIA · AVG · | FRANCISCI · II · IMP · | REGINA · BOHEMIAE · | CORONATA · | PRAGAE · XI · AVG · | MDCCXCII · |

*Rev.* IMITARI · MALIM · QVAM · VOCARI · Scepter und Lorbeerkranz übereinander gelegt, darüber die böhmische Krone.

Jeton in Gold zur Krönung der Königin; Gr. 20 mm, Gew. 260 cgr (abg. T. XLV).

3061. *Av.* und *Rev.* w. v.

Jeton in Silber zur Krönung der Königin; Gr. 24 $\frac{1}{2}$  mm, Gew. 238 cgr.

3062. *Av.* FRANCISCO II · P · F · AUG · REGI OPT · BOHEMIA DEVOTA · Sein Kopfbildniss v. d. r. S., mit langem Haar und Lorbeerkranz, unten in die Umschrift reichend; am Halsabschnitte klein: A. GUILLEMARD f.

*Rev.* Ueberschrift: BOHEMIAM · LVSTRAT · Die sitzende gekrönte Bohemia zu den Sinnbildern des Ackerbaues, der Künste und des Handels gewendet; zu ihrer linken Seite steht das böhm. Wappenschild. Im Hintergrunde Hradschin mit dem Sct. Veitsdome; links unten F · STUCKGART · F · Unten im Abschnitte in 4 Zeilen: AGRICVLTVRA · ARTES · | COMMERCIVM · | VIAE · PERFICIVNTVR · | MDCCCIV

Medaille in Silber von Anton Guillemard (Medailleur und Münz-Obergraveur am k. k. Münzamt zu Prag) und Franz Stuckgart auf die Anwesenheit des Kaisers in Prag; Gr. 48 $\frac{1}{2}$  mm, Gew. 4310 cgr (abg. T. XLVI).

3063. *Av.* und *Rev.* w. v.

Medaille in Zinn w. v.; Gr. 48 $\frac{1}{2}$  mm, Gew. 2745 cgr.

1) Verordnungen an das Prager Münzamt Fol. 200 und 206.

3064. *Av.* ZUR GEDÄCHTNISS DER VERMÄHLUNGSFEYER FRANZENS I · U · M · LOUISE BEATRIX · Unten: AM 6 · IAENNER 1808 Die Büsten des Kaisers und der Kaiserin v. d. r. S.; der König mit langem, lorbeerbekröntem Lockenhaar, zu seiner linken Seite die Königin mit Diadem. Unter dem Bilde des Königs klein st.  
*Rev.* SEINEM VERTHEIDIGER DAS DANKBARE VATERLAND · Ein Eichenlaubkranz. Unten in 2 Zeilen: AM 6 JUNY | 1808 · Darunter: A. GUILLEMARD. f.  
 Medaille in Bronze von A. Guillemard und F. Stückgart auf die Vermählung des Kaisers mit Marie Louise Beatrix von Oesterreich-Este; Gr. 49 mm, Gew. 3565 cgr.
3065. *Av.* FRANCISCVS I · IMPERATOR · AVSTRIAE · Dessen Kopfbildniss mit Lorbeerkranz v. d. r. S., unten in die Umschrift reichend.  
*Rev.* In 7 Zeilen: DER | GLORREICHE | FRIEDEN | VON 1815 · IST DER | HOHEN VERBÜN : | DETEN SIEGER | LOHN ·  
 Kleine Medaille in Silber auf den Friedensschluss 1815; Gr. 17 mm, Gew. 90 cgr.
3066. *Av.* FRANZ I : | ALEXANDER I : | F : WILHELM III : Deren Bb. v. d. r. S. nebeneinander, in Uniformen mit Orden, unten bis zum Rande reichend. Unten L : HEUBERGER · F.  
 Plaquett in Messing von L. Heuberger auf die drei allirten Monarchen; Gr. 66 mm, Gew. 1462 cgr.
3067. *Av.* FRANZ I · KAISER VON OESTERREICH · Dessen Bb. in Uniform, mit Orden und Toison, kurzem Haar, und Backenbart, v. d. r. S., unten bis an den Rand reichend; am Armabschnitte klein STUCKHART · F.  
*Rev.* Ein Lorbeer- und ein Palmzweig bilden einen Kranz, in welchem oben ein strahlender Stern, unter diesem in 7 Zeilen: HOCH LODERT | DEN SIEGERN | DIE FLAMME | DES DANKES | IN DEN HERZEN | GERETTETER | VÖL-KER, darunter ein Altar mit lodender Flamme, auf dessen Vorderseite ein Storch.  
 Schraub-Medaille in Silber von Franz Stückgart (Medailleur in Prag; 1801–1816 an der kais. Münze in Wien thätig) auf die Siege gegen Frankreich; Gr. 54 mm, Gew. 4068 cgr.
3068. *Av.* FRANCISCUS I · AUSTR · IMP · ET CAROLINA BAV · CONIUGES AUGUSTI · Kopfbildniss des Kaisers mit Lorbeerkranz, links daneben das der Kaiserin mit Diadem, beide v. d. r. S.; unter dem Halsabschnitte des Kaisers klein DETLER.  
*Rev.* ACCENSA VIRTUTUM LUMINE TEDA · Ein Engel, einen Kranz in der Linken eine Fackel in der Rechten über einen Sockel haltend. Unten zu den Seiten des Bildes r. U. a. FÜGER · DEL · | DETLER F · Unter dem Sockel: MDCCCXVI  
 Medaille in Silber, gezeichnet von L. Füger, gearbeitet von Detler, auf die Vermählung des Kaisers mit Caroline Auguste von Bayern; Gr. 49½ mm, Gew. 4370 cgr.
3069. *Av.* FRANCISCVS AVST · IMP · ET CAROLINA AVGVSTA MAX · B · R · F · Rechts das Bb. des Kaisers im Panzer mit lorbeerbekröntem Haar, v. d. r. S., links das der Kaiserin im Mantel, mit Diadem, v. d. l. S. Unten I · HARNISCH · F ·  
*Rev.* CONCORDIA | ET VIRTVS Eine weibliche Figur, ein Füllhorn mit Blumen in der linken Hand haltend, vor ihr eine cylindrische Säule, auf der eine Flamme brennt, und vorne die Aufschrift VOTA | PVBLICA trägt. Links von der Gestalt ein Eichenbaum mit einem Zweige, an dessen äusserstem Ende zwei Kränze hängen. Am Fusse des Baumes lehnen zwei ovale Schilder mit dem österr. Adler und dem bayerischen Wappen. Unten in 3 Zeilen: NVPTIAE CELEBRATAE | VINDOB · DIE · X · NOV · | MDCCC × VI ·  
 Medaille in Silber von J. Harnisch auf die Vermählung des Kaisers mit Carolina Augusta von Bayern; Gr. 49 mm, Gew. 4369 cgr.
3070. *Av.* CAROLINE KAIS : VON | OESTERREICH Deren tiefdecolletirtes Bb. v. d. l. S. im Mantel, mit Diadem, oben und unten bis in die Umschrift reichend. Unter demselben klein DETLER.  
 Plaquett in Bronze von Detler auf die Kaiserin; Gr. 56½ mm, Gew. 1333 cgr.
3071. *Av.* FRANCISCVS AVST · IMP · ET CAROLINA AVGVSTA MAX · IOS · REG · BAV · FIL · Sein lorbeerbekröntes antik geharnischtes Bb. im Mantel, Adler mit Toison auf der Brust, zu seiner linken Seite das der Kaiserin mit Diadem und Lockenhaar, beide v. d. r. S., unten bis in die Umschrift reichend. Auf dem Armabschnitte des Kaisers klein I · W · L · F ·  
*Rev.* In einem mit Rosen verzierten Palmenkranze die Inschrift: PRAGAM | ADVENTV FAVSTO | FAVSTAM REDDVNT | MENSE MAIO | MDCCCXX ·  
 Medaille in Silber von Johann Neponuk Wirt (Stempelschneider in Wien, gest. 1810) und L. Füger auf die Ankunft des Kaiserpaares in Prag; Gr. 50 mm, Gew. 3515 cgr.

3072. *Av. und Rev. w. v.*  
 Medaille in Zinn w. v.; Gr. 50 mm, Gew. 3300 cgr.
3073. *Av.* FRANCISCVS I · CAROLINA AVGVSTA · Bb. des Kaisers mit Lorbeerkranz, antikem Panzer, Hermelinmantel und Toisonkette, zu seiner linken Seite das der Kaiserin im Brocatmantel, mit Diadem und Halskette, beide v. d. r. S. Unter den Bildnissen klein IOS. DE LERCHENAU FEC. PRAGAE. r. U. a.  
*Rev.* IN MEMORIAM FELICIS PRAESEN | TIAE AVGVSTISS · IN BOHEMIA · Auf einer oben mit dem österr. Adler und Rosenkranz versehenen Pyramide ein ovales Schildchen mit dem Monogramm  $\mathfrak{FC}$ , darunter 1833. Zu beiden Seiten der Pyramide je zwei Säulen mit lodernden Flambeaus, auf deren Vorderseite die gekrönten Wappen der österr. Kronländer. Im Vordergrund der gekrönte böhm. Löwe in liegender Stellung, v. d. r. S., den Kopf nach vorwärts gewendet, in der rechten Vordertatze das Scepter haltend. Unten am Rande klein IOS. DE LERCHENAU FEC. PRAGAE. r. U. a. Beiderseits erhabener Rand durch einen Acanthus eingefasst.  
 Medaille in Silber von Josef von Lerchenau (Stempelschneider in Prag von 1825 an) auf die Anwesenheit des Königspaares in Prag; Gr. 58 mm, Gew. 7001 cgr (abg. T. XLV).
3074. *Av. und Rev. w. v.*  
 Medaille in Bronze w. v.; Gr. 58 mm, Gew. 8175 cgr.
3075. *Av. und Rev. w. v.*  
 Medaille in Zinn (Probe) w. v.; Gr. 57 mm, Gew. 2935 cgr.
3076. *Av.* FRANZ · I · KAISER VON OESTERREICH · Dessen Kopfbildniss mit kurzem, lorbeerbekröntem Haar, v. d. l. S.; unter dem Bildniss fast am Rande STUCKHART ·  
*Rev.* WEG ZUR WEISHEIT UND TUGEND Ein Engel zeigt einen links neben ihm mit einem Buche in der Hand stehenden Jüngling nach einem Gebäude. Rechts unten: STUCKHART Unter der ganzen Vorstellung im Abschnitte: WERDE NÜTZLICH ·  
 Schulprämiemedaille in Kupfer von F. Stuckhart; Gr. 39 mm, Gew. 2265 cgr.
3077. *Av.* FRANZ I · KAISER VON OESTERREICH · Dessen Kopfbildniss mit kurzem, lorbeerbekröntem Haar, ohne Bart, v. d. r. S., unten in die Umschrift reichend. Darunter JOS. LANG · F ·  
*Rev.* In 5 Zeilen: ZUR | BELOHNUNG | DEM | FLEISSIGEN | SCHÜLER ·  
 Schulprämiemedaille in vergoldetem Kupfer von Josef Nikolaus Lang (Münz- und Medaillegraveur, geb. zu Innsbruck 1776, gest. zu Wien 1835); Gr. 29 mm, Gew. 812 cgr.
3078. *Av.* FRANCISCVS I AVSTRIAE IMPERATOR Büste mit Eichenkranz auf dem Haupte, v. d. r. S., unten bis in die Umschrift reichend; darunter LOOS DIR ·  
*Rev.* VITA REDIT BONIS POST MORTEM DVICIBVS Im Felde drei gekrönte, sitzende weibliche Gestalten; die mittlere, das trauernde Oesterreich darstellend, sitzt auf dem mit dem gekrönten Doppeladler geschmückten Throne und hält in der Rechten ein aufgeschlagenes Buch mit: FRANCISCVS I | NAT · D · XII FEBR · | MDCCCLXVIII | OBIT · D · II MART · | MDCCCXXXV · Rechts das trauernde Ungarn mit dem ungarischen Doppelkreuz in der Rechten, links das trauernde Böhmen, zu dessen linker Seite der böhm. Löwe liegt. Unten im Abschnitte in 2 Zeilen: AVSTRIA PANNONIA | BOHEMIA LVGENTES Darunter KOENIG FEC ·  
 Medaille in Silber von Gottfried Bernhard Loos (geb. 1773, gest. 1843, ist der Gründer der berühmten Medaillen-Münze in Berlin) und König auf den Tod des Kaisers; Gr. 41½ mm, Gew. 2198 cgr.
3079. *Av. und Rev. w. v.*  
 Medaille in Bronze w. v.; Gr. 41½ mm, Gew. 3148 cgr.
3080. *Av. und Rev. w. v.*  
 Medaille in Kupfer w. v.; Gr. 41½ mm, Gew. 3545 cgr.

**Münzstätte Prag.**

Münzstättezeichen: **C.**

Münzmeister: Ignatz Kandler 1795  $\frac{5}{9}$ —1800.

3081. *Av.* FRANC · II · D · G · R · I · S · A · GER · HIE · HVN · BOH · REX · Dessen Büste mit langem, lorbeerbekröntem Haar v. d. r. S., unten in die Umschrift reichend, Unter der Büste C (als Mzz.).

- Rev.* ARCH·AVST·DVX·BVRG·LOTH·BRAB·COM·FLAN·1795· Ein verziertes, liegendes Kreuz, in dessen Winkeln oben die österreichische, rechts die ungarische, links die böhmische Krone, unten das Toison. — Kantenumschrift: LEGE (Verzierung) ET (Verz.) FIDE (Verz.). Beiderseits Strichelrand.  
Kronthaler; Gr. 35 mm, Gew. 1458 cgr.
3082. *Av.* und *Rev.* W. v., Jahreszahl 1795.  
Viertel Kronthaler; Gr. 29 mm, Gew. 737 cgr (abg. T. XLVI).
3083. *Av.* KAI·KÖN·ERBLÄNDISCHE·SCHEID·MUNZ· Der gekrönte Doppeladler mit Kopfscheinen, auf der Brust den gekrönten, von der Toisonkette umgebenen österr.-lothringischen Wappenschild. Perlenrand.  
*Rev.* In 3 Zeilen: 12 | KREÜTZER· | 1795· darunter C (als Mzz.). Unten Palm- und Lorbeerzweig über einander gelegt.  
Zwölfer; Gr. 25 mm, Gew. 423 cgr (abg. T. XLV).
3084. *Av.* KAI·KÖN·ERBLÄNDISCHE·SCHEID·MUNZ Im Felde der Doppeladler w. v.  
*Rev.* In 3 Zeilen: 6· | KREÜTZER· | 1795· darunter C (als Mzz.). Unten Palm- und Lorbeerzweig über einander gelegt.  
Sechser; Gr. 21½ mm, Gew. 225 cgr.
3085. *Av.* Wie bei Nr. 3081.  
*Rev.* Wie bei Nr. 3081, nur die Jahreszahl 1796. — Kantenumschrift wie bei Nr. 3081.  
Kronthaler; Gr. 39 mm, Gew. 2953 cgr.
3086. *Av.* W. v.  
*Rev.* W. v., nur die Jahreszahl 1797. — Kantenumschrift w. v.  
Kronthaler; Gr. 40½ mm, Gew. 2930 cgr.
3087. *Av.* Wie bei Nr. 3081.  
*Rev.* Wie bei Nr. 3081, nur die Jahreszahl 1797. — Kantenumschrift w. v.  
Halber Kronthaler; Gr. 34 mm, Gew. 1445 cgr.
3088. *Av.* W. v.  
*Rev.* W. v., nur die Jahreszahl 1797.  
Viertel Kronthaler; Gr. 30 mm, Gew. 734 cgr.
3089. *Av.* FRANC·II·D·G·R·I·S·A· | GERM·HV·BO·REX· In einem Lorbeerkränze seine Büste mit lorbeerbekröntem Haar v. d. r. S. Unter derselben C (als Mzz.).  
*Rev.* ARCH·AVST·D·BVRG· | LOTH·M·D·HET·1797·× Der gekrönte Doppeladler mit Kopfscheinen, Scepter und Schwert in der rechten, Reichsapfel in der linken Kralle, auf dessen Brust das von der Toisonkette umgebene gekrönte österr.-lothringische Wappenschild. Unten in einer Cartouche die Werthzahl 20, zu deren Seiten rechts ein Lorbeer-, links ein Palmzweig.  
Zwanziger; Gr. 27¼ mm, Gew. 660 cgr.

Münzmeister: Josef Faby 1800 11/11—1810 1)

3090. *Av.* FRANZ·II·ROM·KAI·KON·ZU·HU·U·BO·ERZH·ZU·OEST· Der gekrönte Doppeladler mit Kopfscheinen, oben in die Umschrift reichend, mit Schwert und Scepter in der rechten, Reichsapfel in der linken Kralle, auf der Brust den gekrönten und von der Toisonkette umgebenen, zweifeldigen österr.-lothringischen Wappenschild.  
*Rev.* 24· | KREUTZER | ERBLAENDISCH | 1800 darunter C (als Mzz.). Unten Lorbeer- und Palmzweig über einander gelegt.  
Vierundzwanziger; Gr. 29¼ mm, Gew. 924 cgr (abg. T. XLV).
3091. *Av.* FRANZ·II·RÖM·KAI·KÖN·Z·HU·U·BÖ·ERZH·Z·OEST· Büste mit langem Haar und Lorbeerkranz v. d. r. S., unten C (Mzz.) über einem Palm- und einem Lorbeerzweig.  
*Rev.* SECHS·KREUTZER·ERBLAENDISCH·1800· Der gekrönte Doppeladler mit Kopfscheinen, oben bis in die Umschrift reichend, auf dessen Brust ein ovaler, von der Toisonkette umgebener Schild mit der Werthzahl 6, in der rechten Kralle das Schwert, in der linken das Scepter. Beiderseits Strichelrand.  
Kupfer-Sechskreuzer; Gr. 33¼ mm, Gew. 1435 cgr (abg. T. XLV).

1) Verordnung an das Prager Münzamt. Fol. 513.

3092. *Av.* FRANC · II · D · G · R · I · S · A · GER · HVN · BOH · REX · A · A · Büste wie beim vor. Sechskreuzerstück, unten bis in die Umschrift reichend, darunter C (Mzz.).  
*Rev.* Im Felde der Adler w. v., auf dessen Brust die Werthzahl 3, unten zu den Seiten 18 | 00.  
Kupfer-Dreikreuzer; Gr. 30 mm, Gew. 845 cgr.
3093. *Av.* FRANC · II · D · G · R · I · S · A · GE · HV · BO · REX · A · A · sonst w. v.  
*Rev.* W. v., nur auf der Brust des Adlers die Werthzahl 1.  
Kupfer-Kreuzer; Gr. 23 $\frac{1}{4}$  mm, Gew. 427 cgr.
3094. *Av.* W. v.  
*Rev.* W. v., nur mit der Werthzahl  $\frac{1}{2}$  auf der Brust des Adlers.  
Kupfer-Halbkreuzer; Gr. 21 mm, Gew. 240 cgr.
3095. *Av.* Wie bei Nr. 3089.  
*Rev.* Wie bei Nr. 3089, nur die Jahreszahl 1802.  
Zwanziger; Gr. 28 $\frac{1}{2}$  mm, Gew. 665 cgr.
3096. *Av.* FRANC · II · | D · G · R · IMP · | S · A · GE · HV · | B · REX · A · A · In einem auf der Spitze stehenden, in die Umschrift reichenden Quadrate der Adler wie auf dem vor. Zwölfer, zu den Seiten des Adlers die getheilte Werthzahl V | II.  
*Rev.* In einem auf der Spitze stehenden und von Verzierungen umgebenen Quadrate oben 7, unten 1802, in der Mitte Lorbeer- und Palmzweig über einander gelegt. Unter der Jahreszahl C (als Mzz.).  
Siebener; Gr. 26 mm, Gew. 467 cgr (abg. T. XLV).
3097. *Av.* Wie bei Nr. 3089.  
*Rev.* Wie bei Nr. 3089, nur die Jahreszahl 1803.  
Zwanziger; Gr. 28 mm, Gew. 654 cgr.
3098. *Av.* W. v.  
*Rev.* W. v., nur die Jahreszahl 1804.  
Zwanziger; Gr. 27 $\frac{1}{2}$  mm, Gew. 645 cgr.
3099. *Av.* FRANC · II · D · G · ROM · | ET HAER · AVST · IMP · sonst w. v.  
*Rev.* GER · HVN · BOH · REX · A · A · | D · LO · SAL · WIRC · 1805 · sonst w. v., nur auf der Brust des Doppeladlers in einem von der Toisonkette umgebenen gekrönten Schilde der österreichische Doppeladler mit dem Bindeschildchen auf der Brust. Beiderseits Strichelrand.  
Zwanziger; Gr. 28 mm, Gew. 652 cgr.
3100. *Av.* W. v.  
*Rev.* W. v., nur die Jahreszahl 1806.  
Zwanziger; Gr. 27 mm, Gew. 660 cgr.
3101. *Av.* FRANCISCVS I · D · G · AVST · IMPERATOR sonst w. v.  
*Rev.* HVN · BOH · GAL · REX · A · A · | D · LO · SAL · WIRC · 1808 · sonst w. v., nur auf der Brust des Doppeladlers das dreifeldige österr. Wappen.  
Zwanziger; Gr. 27 mm, Gew. 658 cgr.
3102. *Av.* FRANCISCVS I · D · G · AVSTRIAE IMPERATOR Dessen Büste mit langem, lorbeerbekröntem Haar v. d. r. S.; unten klein C (Mzz.).  
*Rev.* HVN · BOH · GAL · REX · A · A · | D · LO · SAL · WIRC · 1809 · Der gekrönte Doppeladler, oben und unten bis in die Umschrift reichend, in der rechten Krallen das Schwert und das Scepter, in der linken den Reichsapfel, auf der Brust das von der Toisonkette umgebene dreifeldige österr. Wappenschild. Beiderseits Strichelrand. — Kantenumschrift IVSTITIA REGN · (Verz.) FVNDAMENTVM (Verz.).  
Thaler; Gr. 41 mm, Gew. 2792 cgr.
3103. *Av.* FRANCISCVS I · D · G · AVSTRIAE IMPERATOR · Dessen Büste mit langem, lorbeerbekröntem Haar v. d. r. S., unten bis in die Umschrift reichend. Unten C (als Mzz.).  
*Rev.* HVN · BOH · GAL · REX · A · A · | D · LO · SAL · WIRC · 1809 · Der gekrönte Doppeladler, oben und unten bis in die Umschrift reichend, in der rechten Krallen Scepter und Schwert, in der linken den Reichsapfel haltend, auf der Brust das von der Toisonkette umgebene dreifeldige österreichische Wappenschild. — Kantenumschrift w. v.  
Halbthaler; Gr. 35 mm, Gew. 1387 cgr.
3104. *Av.* Wie bei Nr. 3101.  
*Rev.* Wie bei Nr. 3101, nur die Jahreszahl 1809.  
Zwanziger; Gr. 27 mm, Gew. 648 cgr.

Münzmeister: **Michael Edler von Weingartner** <sup>1)</sup> 1810—1822.

3105. *Av.* FRANCISCVS I:D:G: | AVST:IMPERATOR · sonst wie bei Nr. 3101.  
*Rev.* HVN:BOH:GAL:REX·A:A: | LO:WI:ET IN FR:D:1814 · sonst wie bei Nr. 3101.  
 Zwanziger; Gr. 27 mm, Gew. 660 cgr.
3106. *Av.* FRANCISCVS I:D:G:AVSTRIAE IMPERATOR · sonst wie bei Nr. 3102.  
*Rev.* HVN:BOH:GAL:REX·A:A: | LO:WI:ET INFR:DVX·1815 · sonst wie bei Nr. 3102. — Kantenumschrift wie bei Nr. 3102.  
 Thaler; Gr. 41 mm, Gew. 2791 cgr.
3107. *Av.* Wie bei Nr. 3105.  
*Rev.* Wie bei Nr. 3105, nur die Jahreszahl 1815.  
 Zwanziger; Gr. 28 mm, Gew. 667 cgr.
- 3107b. *Av.* FRANCISCVS I:D:G: | AVST:IMPERATOR: Dessen Büste v. d. r. S. in einem Lorbeerkranze w. v.  
*Rev.* HVN:BOH:GAL:REX:A:A: | LO:WI:ET IN FR:D:1815 · Adler w. v., unter demselben die Werthzahl 10, zu deren Seiten rechts ein Lorbeer-, links ein Palmzweig.  
 Zehner; Gr. 27½ mm, Gew. 378 cgr.
3108. *Av.* FRANCISCVS I·D·G· | AVST·IMPERATOR · sonst wie bei Nr. 3101.  
*Rev.* HVN·BOH·LOMB·ET VEN· | GAL·LOD·IL·REX·A·A·1818 · sonst wie bei Nr. 3101.  
 Zwanziger; Gr. 28 mm, Gew. 661 cgr.
3109. *Av.* FRANCISCVS I·D·G·AVSTRIAE IMPERATOR · sonst wie bei Nr. 3102.  
*Rev.* HVN·BOH·LOMB·ET VEN· | GAL·LOD·IL·REX·A·A·1819 · sonst wie bei Nr. 3102. — Kantenumschrift wie bei Nr. 3102.  
 Thaler; Gr. 40 mm, Gew. 2792 cgr.
3110. *Av.* W. v.  
*Rev.* HVN·BOH·LOMB·ET VEN· | GAL·LOD·IL·REX·A·A·1819 · Adler w. v. — Kantenumschrift w. v.  
 Halbthaler; Gr. 35½ mm, Gew. 1390 cgr.
3111. *Av.* Wie bei Nr. 3109.  
*Rev.* Wie bei Nr. 3109, nur die Jahreszahl 1820. — Kantenumschrift wie bei Nr. 3102.  
 Thaler; Gr. 40½ mm, Gew. 2796 cgr.
3112. *Av.* W. v.  
*Rev.* W. v., nur die Jahreszahl 1820. — Kantenumschrift w. v.  
 Halbthaler; Gr. 34½ mm, Gew. 1390 cgr.
3113. *Av.* Wie bei Nr. 3109.  
*Rev.* Wie bei Nr. 3109, nur die Jahreszahl 1821. — Kantenumschrift: Wie bei Nr. 3109.  
 Thaler; Gr. 40 mm, Gew. 2800 cgr.
3114. *Av.* und *Rev.* w. v., nur die Jahreszahl 1821. — Kantenumschrift: W. v.  
 Halbthaler; Gr. 34½ mm, Gew. 1398 cgr.
3115. *Av.* Wie bei Nr. 3108.  
*Rev.* Wie bei Nr. 3108, nur die Jahreszahl 1821.  
 Zwanziger; Gr. 27½ mm, Gew. 665 cgr.

Münzmeister: **Josef Hippmann** <sup>2)</sup> 1822—1835.

3116. *Av.* Wie bei Nr. 3109.  
*Rev.* Wie bei Nr. 3109, nur die Jahreszahl 1822. — Kantenumschrift: Wie bei Nr. 3109.  
 Thaler; Gr. 40½ mm, Gew. 2806 cgr.

1) Verord. an das Prager Münzamt. Fol. 171. (Weingartner wurde 1822 zum Regierungsrathe und Hauptmünzmeister von Niederösterreich ernannt. — 2) J. Hippmann war früher „Gräzer Messingverschleißfactor und Landmünzprobierer“. Bei seiner Ernennung zum Prager Münzmeister wurde er auch Berggrath, in welcher Eigenschaft er laut Münzamtsexhibit Z. 26350 bis zum Jahre 1846, wo er zurücktrat, verblieb, aber erst 1847 jubilirt wurde.



3117. *Av.* und *Rev.* w. v., mit der Jahreszahl 1822. — Kantenumschrift: W. v.  
Halbthaler; Gr. 35 mm, Gew. 1390 cgr.
3118. *Av.* Wie bei Nr. 3108.  
*Rev.* Wie bei Nr. 3108, nur die Jahreszahl 1822.  
Zwanziger; Gr. 27½ mm, Gew. 653 cgr.
3119. *Av.* Wie bei Nr. 3109.  
*Rev.* Wie bei Nr. 3109, nur die Jahreszahl 1823. — Kantenumschrift: Wie bei  
Nr. 3109.  
Thaler; Gr. 40 mm, Gew. 2800 cgr.
3120. *Av.* Wie bei Nr. 3108.  
*Rev.* Wie bei Nr. 3108, nur die Jahreszahl 1823.  
Zwanziger; Gr. 27½ mm, Gew. 665 cgr.
3121. *Av.* Wie bei Nr. 3109.  
*Rev.* Wie bei Nr. 3109, nur die Jahreszahl 1824. — Kantenumschrift: Wie bei  
Nr. 3109.  
Thaler; Gr. 40½ mm, Gew. 2805 cgr.
3122. *Av.* und *Rev.* w. v., mit der Jahreszahl 1824. — Kantenumschrift: W. v.  
Halbthaler; Gr. 34½ mm, Gew. 1390 cgr.
3123. *Av.* FRANCISCVS I · D · G · AVSTRIAE IMPERATOR · Dessen Büste mit Lor-  
beerkrantz, welcher durch eine lange Schleife gebunden ist, und kurzem Haar,  
v. d. r. S., unten bis in die Umschrift reichend. Darunter klein C (als Mzz.).  
*Rev.* W. v., nur die Jahreszahl 1825. — Kantenumschrift: W. v.  
Thaler; Gr. 40½ mm, Gew. 2805 cgr.
3124. *Av.* und *Rev.* w. v., nur die Jahreszahl 1826. — Kantenumschrift: W. v.  
Thaler; Gr. 40 mm, Gew. 2795 cgr.
3125. *Av.* und *Rev.* w. v., nur die Jahreszahl 1826. — Kantenumschrift: W. v.  
Halbthaler; Gr. 35 mm, Gew. 1396 cgr.
3126. *Av.* und *Rev.* w. v., nur die Jahreszahl 1827. — Kantenumschrift: W. v.  
Thaler; Gr. 40 mm, Gew. 2795 cgr (abg. T. XLV).
3127. *Av.* und *Rev.* w. v., mit 1827. — Kantenumschrift: W. v.  
Halbthaler; Gr. 34½ mm, Gew. 1400 cgr.
3128. *Av.* Wie bei Nr. 3108.  
*Rev.* Wie bei Nr. 3108, nur die Jahreszahl 1827.  
Zwanziger; Gr. 27½ mm, Gew. 664 cgr.
3129. *Av.* und *Rev.* w. v., nur die Jahreszahl 1830.  
Zwanziger; Gr. 27 mm, Gew. 665 cgr.
3130. *Av.* FRANCISCVS I · D · G · AVST · IMPERATOR · Büste v. d. r. S. mit durch  
eine lange Schleife gebundenen Lorbeerkrantz am Haupte, unten bis in die Um-  
schrift reichend. Unter dem Bildniß C (als Mzz.).  
*Rev.* W. v., mit 1832; unter dem Adler 20 ohne Palm- und Lorbeerzweig zu  
den Seiten. Beiderseits Perlenrand.  
Zwanziger; Gr. 26½ mm, Gew. 663 cgr.
3131. *Av.* und *Rev.* w. v., nur die Jahreszahl 1833.  
Zwanziger; Gr. 26½ mm, Gew. 660 cgr.
3132. *Av.* FRANCISCVS I · D · G · AVST · IMPERATOR · Dessen lorbeerbekränzte Büste  
v. d. r. S., unten in die Umschrift reichend, darunter C (als Mzz.).  
*Rev.* HVN · BOH · LOMB · ET VEN · GAL · LOD · IL · REX · A · A · 1833 Der ge-  
krönte Doppeladler ohne Kopfscheine, oben in die Umschrift reichend, mit Schwert  
und Scepter in der rechten, dem Reichsapfel in der linken Kralle, auf der Brust  
in einem ovalen, von der Toisonkette umgebenen Schildchen die Werthzahl 3.  
Groschen (3 Kreuzer); Gr. 17½ mm, Gew. 170 cgr (abg. T. XLV).
3133. *Av.* Wie bei Nr. 3130.  
*Rev.* Wie bei Nr. 3130, nur die Jahreszahl 1834.  
Zwanziger; Gr. 26 mm, Gew. 660 cgr.
3134. *Av.* und *Rev.* w. v., nur die Jahreszahl 1835.  
Zwanziger; Gr. 26 mm, Gew. 660 cgr.

## FERDINAND I. (V.).

Sohn Kaiser Franz I. (II.) und dessen Gemahlin Maria Theresia von Neapel und Sicilien.

Geb. 1793 <sup>19</sup>/<sub>4</sub>.

Wurde am <sup>28</sup>/<sub>9</sub>, 1830 als Ferdinand V. zum König von Ungarn gekrönt, bestieg den österr. Kaiserthron als Ferdinand I. am <sup>2</sup>/<sub>3</sub>, 1835 und wurde <sup>7</sup>/<sub>9</sub>, 1836 zum Könige von Böhmen gekrönt. Resignirte <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 1848 auf den Thron und starb zu Prag 1875 <sup>29</sup>/<sub>6</sub>.

Gemahlin: Karolina Maria Anna Pia, Prinzessin von Sardinien, geb. <sup>1</sup>/<sub>9</sub>, 1803, verm. <sup>12</sup>/<sub>2</sub>, 1831, gest. <sup>29</sup>/<sub>7</sub>, 1875.

Münzmeister zu Prag:

Josef Hippmann 1835—1846 (wird jubilirt 1847 <sup>1</sup>).  
von Leitenu (Substitut) 1846—1848 <sup>2</sup>).

3135. *Av.* FERDINANDVS · I · D · G · IMPERATOR · AVSTRIAE · | REX · | HVNG · BOH · H · N · V · REX · L · ET · V · G · L · ILM · A · A Dessen mit der böhm. Krone gekröntes jugendliches Bb. im Krönungsmantel, v. d. r. S., oben und unten in die Umschrift reichend. Am Achselabschnitte I · D · BOEHM · F ·

*Rev.* REX · BOHEMIAE · | CORONATVS Der mit der böhmischen Krone bedeckte, dreifeldige österreichische Wappenschild, vor demselben ein nach rechts liegender Löwe. Unten im Abschnitte zweizeilig: PRAGAE · MENSE · SEPT · | MDCCCXXXVI · Zu den Seiten des Wappens: RECTA | TVERI

Medaille in Silber von Johann Daniel Böhm (Stempelschneider in Wien, geb. 1794) auf die böhm. Krönung; Gr. 46 mm, Gew. 4370 cgr (abg. T. XLVI).

3136. *Av.* und *Rev.* w. v.

Medaille in Bronze w. v.; Gr. 47 mm, Gew. 5105 cgr.

3137. *Av.* MARIA · ANNA · AVGVSTA · FERDINANDI I · IMP · ET REGIS Deren Bb. v. d. r. S., unten bis in die Umschrift reichend, im Hermelinmantel, mit kleiner Krone, Diadem, Ohrgehängen und einer Perlenschnur um den Hals. Am Armabschnitte I · D · BOEM · F ·

*Rev.* Ueberschrift: ET · ALTERA · MIHI · PATRIA unten mit kleinen Buchstaben CORON · PRAGAE · MENSE · SEPT · MDCCCXXXVI Auf einem verzierten Polster Scepter, Lorbeerzweig und die böhmische Krone; vor dem Polster der böhm. Wappenschild.

Medaille in Silber von Johann Daniel Boehm zur Krönung der Königin; Gr. 46 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> mm, Gew. 4375 cgr (abg. T. XLVII).

3138. *Av.* und *Rev.* w. v.

Medaille in Bronze w. v.; Gr. 47 mm, Gew. 5250 cgr.

3139. *Av.* Auf erhabenen Rande FERDINANDVS I · D · G · IMPERATOR AVSTRIAE CORONATVS IN REGEM BOHEMIAE Der gekrönte, mit dem Krönungskleide bekleidete König v. d. r. S., stehend, mit Krönungsmantel und Toisonkette, in der rechten Hand das auf die Schulter gelehnte Scepter, in der linken den Reichsapfel vor sich haltend, an der Seite das umgürtete Schwert; rechts hinter ihm auf einem teppichbedecktem Tische ein Polster, auf welchem die österreichische Kaiserkrone, die Krone Ungarns und die eiserne Krone Italiens, darunter Schwert und Scepter. Links zu den Füßen des Königs der Schild mit dem böhm. Löwen, im Hintergrunde das Prager Schloss mit dem Sct. Veitsdome. Unter dem Bilde am Rande in 2 Zeilen J · D · LERCH · | F · PRAGAE · r. U. a.

*Rev.* PRAGAE MENSE SEPTEMB · ANNO DOMINI MDCCCXXXVI · Auf einem gekrönten Schilde der böhm. Löwe.

Medaille in Silber von J. D. Lerch auf die böhm. Krönung; Gr. 35, dick 4 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> mm, Gew. 3495 cgr.

3140. *Av.* und *Rev.* W. v.

Medaille in Silber w. v.; Gr. 35 mm, Gew. 1723 cgr (abg. T. XLVI).

3141. *Av.* und *Rev.* w. v.

Medaille in Bronze w. v.; Gr. 35 mm, Gew. 1710 cgr.

1) Prager Münzamt-Exhibit Nr. 26360. — 2) Prager Münzamt-Exhibit Nr. 265.

3142. *Av.* MARIA ANNA D · G · IMPERATRIX AVSTRIAE CORONATA IN REGINAM BOHEMIAE Die Königin nach vorwärts gekehrt, mit Krone und Mantel, die rechte Hand auf der Brust, die linke nach vorwärts ausgestreckt, sonst w. v.  
*Rev.* W. v.  
Medaille in Silber von J. D. Lerch auf die Krönung der Königin; Gr. 35 mm, Gew. 1743 cgr.
3143. *Av.* und *Rev.* w. v.  
Medaille in Bronze w. v.; Gr. 35 mm, Gew. 1997 cgr (abg. T. XLVI).
3144. *Av.* FERDINANDVS I ET ANNA AVSTRIAE IMPERATORES PII FELICES Deren Kopfbildnisse v. d. l. S., der König mit Lorbeerkranz, die Königin mit Diadem. Unten am Rande G. LOOS DIR. L. HELD FEC.  
*Rev.* ·VOTIS FID · PERP · ACCEPT · REGES BOHEM · SOLEMN · CORON · Auf einem Tische, der mit einem reichen, befransten, vorne mit einem eingestickten Löwen verzierten Teppiche bedeckt ist, ein Polster, auf welchem Schwert, Scepter, Reichsapfel und die böhmische Krone liegen. Unten im Abschnitte in 2 Zeilen: PRAGAE MENSE SEPT · | MDCCCXXXVI.  
Medaille in Silber von Gottfried Bernhard Loos und L. Held auf die böhm. Krönung; Gr. 38½ mm, Gew. 1865 cgr.
3145. *Av.* und *Rev.* w. v.  
Medaille in Messing w. v.; Gr. 39 mm, Gew. 2900 cgr.
3146. *Av.* FERDINANDVS I · D · G · AVSTRIAE IMPERATOR Dessen Kopfbildniss v. d. r. S. mit lorbeerbekränztem Haar, unten fast zum Rande reichend.  
*Rev.* Ueberschrift: RECTA | TVERI Darunter die Krone oben in die Ueberschrift reichend, unter derselben in 4 Zeilen: IN REGEM BOHEMIAE | CORONATVS PRAGAE | MENSE SEPT · | MDCCCXXXVI. Beiderseits feiner Zackenrand.  
Krönungsjeton in Gold; Gr. 18½ mm, Gew. 348 cgr, R.
3147. *Av.* und *Rev.* w. v.  
Krönungsjeton in Silber; Gr. 20½ mm, Gew. 547 cgr.
3148. *Av.* und *Rev.* w. v.  
Krönungsjeton in Silber; Gr. 18 mm, Gew. 328 cgr (abg. T. XLVI).
3149. *Av.* In 6 Zeilen: ANDENKEN | DER | KRÖNUNGSFEYER | I : I : K : K : M : M | FERDINAND · I · U : | MARIA ANNA.  
*Rev.* ZU PRAG IM MONAT SEPTR : 1836. Auf einem Postamente ein Polster mit Krone, Scepter und Reichsapfel. Unten C. C. H.  
Medaille in Zinn von C. C. H. auf die böhmische Krönung; Gr. 34½ mm, Gew. 1358 cgr.
3150. *Av.* W. v.  
*Rev.* ZU PRAG IM MONAT SEPTEM : 1836 Auf einem rechts stehenden Postamente ein Polster mit 2 Kronen, Reichsapfel und Scepter; der gekrönte böhm. Löwe ist mit den Vorderpranken auf das Postament etwas gestützt und hält in der linken Vorderpranke das Schwert. Unten C. C. H.  
Medaille in Zinn w. v.; Gr. 34½ mm, Gew. 1355 cgr.
3151. *Av.* FERDINANDVS I · ET MARIA ANNA IMP · AVSTRIAE · Die Kopfbildnisse Beider v. d. r. S., der König mit lorbeerbekränztem Haare, zu seiner linken Seite die Königin mit Diadem. Unter den Bildnissen: JOS. DE LERCHENAU FECIT PRAGAE.  
*Rev.* In 5 Zeilen: ADVENTVS | AVGVSTISSIMORVM | IN BOHEMIAM | IV · MENSIS OCTOBRIS | MDCCCXXXV ·  
Medaille in Silber von Jos. von Lerchenau auf die Ankunft des Kaiserpaares in Prag; Gr. 43½ mm, Gew. 2610 cgr.
3152. *Av.* und *Rev.* w. v.  
Medaille in Bronze w. v.; Gr. 43½ mm, Gew. 3155 cgr.
3153. *Av.* Zwei rings verzierte Medaillons, in dem rechten die Büste des Kaisers v. d. r. S., mit Lorbeerkranz, in dem linken die der Kaiserin v. d. l. S., mit Diadem. Ueber der Büste des Kaisers FERDINAND · darunter RESEK ·; über der der Kaiserin MARIA ANNA darunter FECIT. Das Medaillon rechts enthält die Umschrift: OESTERREICHS | FRÜHLINGS | TAGE; das Medaillon links: DEN 13. 14. 15. | MÆRZ | 1848. Zwischen beiden der dreifeldige österreichische Wappenschild, über demselben ein Engel nach vorne, in jeder Hand einen Lorbeerzweig haltend. Unten in einer verzierten Cartouche rechts der ungarische, links der böhmische Wappenschild, nebeneinander gestellt.

*Rev.* Auf einer aufgerollten Papierrolle in 3 Zeilen: NATIONALGARDE · | PRESS-FREIHEIT | CONSTITUTION ·

Medaille in Bronze von Resek auf die Constitution; Gr. 48½ mm, Gew. 5305 cgr, RR (abg. T. XLVI).

3154. *Av.* ES WERDE LICHT ALLEN | ÖSTERREICHISCHEN VOLKSSTÄMMEN  
Unter einem Baume thront der gekrönte, mit dem Krönungsmantel bekleidete König, die Toisonkette auf der Brust, in der rechten Hand eine aufgerollte Urkunde mit der Inschrift CONSTI | TUTION haltend, die linke etwas emporhebend; rechts und links von dem Monarchen steht je eine weibliche Gestalt, von denen die rechte eine Lilie, die linke einen Kranz und ein Vogelnest hält. Unten FERDINAND · I · und tiefer am Rande w. SEIDAN PRAG.

*Rev.* Rings am erhabenen Rande die Wappen der österreichischen Kronländer. Die Göttin der Freiheit einen zweirädrigen Wagen, der von zwei geflügelten Rossen gezogen wird, lenkend. Darunter 15. MÄRZ 1848.

Medaille in Bronze von Wenzel Seidan (geb. 1817 zu Prag, Medailleur u. Plastiker, gest. 1870) auf die Constitution; Gr. 63 mm, Gew. 11685 cgr (abg. T. XLVI).

3155. *Av.* FERDINAND I · KAISER VON OESTERREICH Dessen Büste mit kurzem, lorbeerbekröntem Haare, kleinem Backenbarte, v. d. r. S. Unter dem Bildnisse J. SCHMITT F.

*Rev.* VERBAND ALLE HERZEN SEINER GETREUEN VÖLKER In einem Eichenlaubkranze in 5 Zeilen: DURCH DIE | CONSTITU: TION | AM 15 MÄRZ | 1848.

Medaille in Silber von J. Schmitt auf die Constitution; Gr. 44 mm, Gew. 3500 cgr.

3156. *Av.* FERDINAND V. CISAŘ RAKOUSKÝ KORUNOVANÝ KRÁL ČESKÝ. † 1848<sup>2</sup>75  
Dessen Bb. im Civilrocke, mit langem Vollbart, nach vorwärts, unten in die Umschrift reichend, darunter v. kříž.

*Rev.* Auf erhobenem Rande: SVĚ VĚRNÉ ČECHY MILOVAL, CHUDÝM DOBRĚ ČINIL\* Die Bohemia mit Mantel, Krone und Schwert, nach vorwärts gekehrt, mit der Rechten einen Palmzweig über einen gekrönten Löwen haltend. Im Hintergrunde der Hradschin mit der königlichen Burg und dem St. Veitsdome.

Medaille in Zinn von Wenzel Kříž (Graveur und Medailleur in Prag, gest. 1887) auf den Tod des Königs; Gr. 41½ mm, Gew. 3300 cgr (abg. T. XLVI).

3157. *Av.* Bb. mit Vollbart im Rocke, nach vorwärts.

*Rev.* In 7 Zeilen: NAR · DNE 19 · DUBNA 1793 | ZEM · DNE | 29 · ČERVN · 1875 | FERDINAND V · | GEB · DEN 19 · APRIL | 1793 | GEST · D · 29 · JUNI 1875.

Medaille in Zinn auf den Tod des Königs; Gr. 14 mm, Gew. 409 cgr.

#### Münzstätte Prag.

Münzmeister: Johann Hippmann 1835—1846.

3158. *Av.* FERDINANDVS I · D · G · AVST · IMPERATOR · Sonst wie beim nachstehenden Thaler.

*Rev.* Wie beim nachstehenden Thaler, nur die Jahreszahl 1835 und unten unter dem Adler die Werthzahl 20.

Zwanziger; Gr. 26 mm, Gew. 665 cgr.

3159. *Av.* FERDINANDVS I · D · G · AVSTRIAE IMPERATOR · Dessen Kopfbildniss mit kurzem Haar, Lorbeerkranz und kleinem Backenbarte, v. d. r. S., unten in die Umschrift reichend; darunter das Prager Münzstättezeichen C.

*Rev.* HVNG · BOH · LOMB · ET VEN · | GAL · LOD · IL · REX · A · A · 1836 Unter einer Krone mit Bändern der gekrönte österr. Doppeladler, oben und unten in die Umschrift reichend, in der rechten Kralle Schwert und Scepter, in der linken den Reichsapfel haltend; auf der Brust das dreifeldige, von der Toisonkette umgebene österr.-lothr. Wappen. Beiderseits Perlenrand. — Kantenumschrift: (Verz.) RECTA (Verz.) TVERI ·

Thaler; Gr. 38 mm, Gew. 2806 cgr.

3160. *Av.* FERD · I · D · G · AVSTR · IMP · HVNG · BOH · R · H · N · V · Kopfbildniss w. v., darunter das Prager Münzstättezeichen C.

*Rev.* REX · LOMB · ET · VEN · DALM · | GAL · LOD · ILL · A · A · 1837 · Doppeladler w. v., unten in der Umschrift die Werthzahl 20.

Zwanziger; Gr. 26 mm, Gew. 660 cgr.

3161. *Av.* W. v.  
*Rev.* W. v., nur mit der Jahreszahl 1837 und unten in der Umschrift unter dem Adler die Werthzahl 10.  
Zehner; Gr. 22½ mm, Gew. 370 cgr.
3162. *Av.* Wie bei Nr. 3160.  
*Rev.* Wie bei Nr. 3160, nur die Jahreszahl 1838.  
Zwanziger; Gr. 26 mm, Gew. 660 cgr.
3163. *Av.* Wie bei Nr. 3161.  
*Rev.* Wie bei Nr. 3161, nur die Jahreszahl 1838.  
Zehner; Gr. 22½ mm, Gew. 390 cgr.
3164. *Av.* W. v.  
*Rev.* W. v., nur die Jahreszahl 1838 und auf der Brust des Adlers die von der Toisonkette umgebene Werthzahl 3  
Groschen; Gr. 18 mm, Gew. 170 cgr.
3165. *Av.* Wie bei Nr. 3160.  
*Rev.* Wie bei Nr. 3160, nur die Jahreszahl 1839.  
Zwanziger; Gr. 26 mm, Gew. 667 cgr.
3166. *Av.* Wie bei Nr. 3161.  
*Rev.* Wie bei Nr. 3161, nur die Jahreszahl 1839.  
Zehner; Gr. 22½ mm, Gew. 373 cgr.
3167. *Av.* Wie bei Nr. 3160.  
*Rev.* Wie bei Nr. 3160, nur die Jahreszahl 1840.  
Zwanziger; Gr. 26 mm, Gew. 663 cgr.
3168. *Av.* Wie bei Nr. 3160.  
*Rev.* Wie bei Nr. 3160, nur die Jahreszahl 1840 und unter dem Adler die Werthzahl 5  
Fünfer; Gr. 20 mm, Gew. 225 cgr.
3169. *Av.* Wie bei Nr. 3160.  
*Rev.* Wie bei Nr. 3160, nur die Jahreszahl 1841.  
Zwanziger; Gr. 26 mm, Gew. 659 cgr.
3170. *Av.* W. v.  
*Rev.* W. v., nur die Jahreszahl 1842.  
Zwanziger; Gr. 26 mm, Gew. 663 cgr.
3171. *Av.* W. v.  
*Rev.* W. v., nur die Jahreszahl 1843.  
Zwanziger; Gr. 26 mm, Gew. 665 cgr.
3172. *Av.* W. v.  
*Rev.* W. v., nur die Jahreszahl 1844.  
Zwanziger; Gr. 28 mm, Gew. 660 cgr.
3173. *Av.* W. v.  
*Rev.* W. v., nur die Jahreszahl 1845.  
Zwanziger; Gr. 26 mm, Gew. 668 cgr.
- Münzmeistersubstitut: von Leitner 1846—1848.
3174. *Av.* W. v.  
*Rev.* W. v., nur die Jahreszahl 1846.  
Zwanziger; Gr. 26 mm, Gew. 665 cgr.
3175. *Av.* W. v.  
*Rev.* W. v., nur die Jahreszahl 1847.  
Zwanziger; Gr. 26 mm, Gew. 661 cgr.
3176. *Av.* Wie bei Nr. 3164.  
*Rev.* Wie bei Nr. 3164, nur die Jahreszahl 1847.  
Groschen; Gr. 18 mm, Gew. 172 cgr.
3177. *Av.* W. v.  
*Rev.* W. v., nur die Jahreszahl 1848.  
Zwanziger; Gr. 26 mm, Gew. 662 cgr (abg. T. XLVI).

## FRANZ JOSEPH I.

Sohn des Erzherzog Franz Carl Joseph (geb. 1802  $\frac{7}{12}$ , gest. 1878  $\frac{5}{8}$ ) und dessen Gemahlin Sofie von Baiern. Geboren 1830  $\frac{19}{8}$ , trat die Regierung 1848  $\frac{3}{12}$  an. Vermählt seit 1854  $\frac{2}{4}$  mit Elisabeth, Tochter des Herzogs Maximilian in Baiern.

### Münzmeister zu Prag.

Alois Franz 1848—1853  $\frac{2}{3}$   
1857 wurde diese Münzstätte aufgehoben.

3178. *Av.* FRANZ JOSEPH I · KAISER V · OESTERREICH &c. &c. &c. Dessen jugendliches Bb. im Waffenrock. mit Toison und Orden. nach vorwärts gewendet. *Rev.* DES HIMMELS SEGEN SEI MIT IHM · Auf einem Postamente die Herrscherinsignien, auf der Stufe desselben eine Urkunde mit Siegel, daneben auf einer auf das Postament angelehnten Tafel in 3 Zeilen: CON|STITU|TION · Ueber dem Ganzen oben das strahlende Gottesauge. Unten in 2 Zeilen: D · 2<sup>TE</sup>N DEZEMBER | 1848.  
Medaille in Zinn auf den Regierungsantritt; Gr. 40  $\frac{1}{2}$  mm, Gew. 2340 cgr.
3179. *Av.* Rings am Rande die lorbeerumkränzten Namen der vorzüglichsten Generale jener Zeit und zwar oben anfangend: RADEZKY, D'ASPRE, JELLACHICH, WELDEN, WINDISCHGRAETZ, SCHLICK, HAYNAU, HESS. In der Mitte ein Medaillon mit der Umschrift: FRANZ JOSEPH I. | KAIS · V · ÖSTERR · und dem jugendlichen Bb. des Kaisers im Waffenrocke, mit Orden und Toison, v. d. l. S. *Rev.* Auf erhabenem Rande: RUHM, FRIEDE U. HEIL DEM KAISER U. DEN TAPFERN KÄMPFERN DES VATERLANDES · (Rosette) r. U. i. rechts unten beginnend. Im Felde eine Gruppe Kriegsemele mit dem lorbeerbekränzten österr. Doppeladler in der Mitte; im Hintergrunde eine Schlachtszene, darüber der Friedensengel mit dem Oelzweige. Unten ganz klein 1848-1853.  
Medaille in Silber auf die Kriege 1848—1853; Gr. 40  $\frac{1}{2}$  mm, Gew. 2754 cgr.
3180. *Av.* und *Rev.* w. v.  
Medaille in Bronze w. v.; Gr. 40 mm, Gew. 2300 cgr.
3181. *Av.* und *Rev.* w. v.  
Medaille in Zinn w. v.; Gr. 40  $\frac{1}{2}$  mm, Gew. 2248 cgr.
3182. *Av.* OHNE RELIGION KEINE WAHRE FREIHEIT Im Felde zwei allegorische Figuren, von welchen die rechtsseitige, mit einem Kreuze, die Religion, die linksseitige mit Eichenzweig und zwei Kränzen am linken Arm die Constitution vorstellt. Zu den Füßen der Religion liegt ein Buch mit VULGATA, zu den Füßen der linken Gestalt eine Rolle mit der Aufschrift CONSTITUTION · Rechts unten am Erdabschnitte A · NEUSS D. links unter dem Erdabschnitte nahe dem Rande RABAUSCH F. *Rev.* OESTERREICHS GESAMMT-MONARCHIE DURCH DIE VERFASSUNG VOM 4. MÄRZ 1849 WIEDERGEBOREN · (rankenförmige Verzierungen). In der Mitte der gekrönte Doppeladler mit Schwert und Scepter in der rechten Kralle und dem Reichsapfel in der linken, auf dessen Brust das von der Toisonkette umgebene, dreifeldige österreichisch-lothring. Wappen; ringsherum 10 gekrönte Wappenschilder der österr. Kronländer.  
Medaille in Zinn von A. Neuss und Rabausch auf die Verfassung (1849  $\frac{1}{2}$ ); Gr. 41 mm, Gew. 2300 cgr.
3183. *Av.* Auf erhabenem Rande: FRANZ JOSEPH I · KAISER VON OESTERREICH unten r. U. a. \* VIRIBVS VNITIS \* Dessen jugendliche lorbeerbekränzte Büste, v. d. l. S. Unter der Büste J. ROTH F. *Rev.* HOFFEN — VERGESSEN Eine geflügelte bärtige Gestalt (Saturnus) an den Sockel einer rechts stehenden Pyramide gelehnt; auf dem Sockel in einem Kranze 1850; rechts unten Füllhorn, Lorbeerzweig und Anker, links von der Gestalt ein Schwert und die erlöschende Kriegsfackel. Unter dem Erdabschnitte VERTRAUEN  
Medaille in Silber von J. Roth auf die Kriege; Gr. 21 mm, Gew. 870 cgr.

3184. *Av.* FRANZ JOS · I · KAIS · | V · OESTERREICH Dessen jugendliches Bb. im Waffenrock und Mantel, mit Orden und Toison, v. d. l. S.  
*Rev.* FÜR RECHT U. VATERLAND Der gekrönte österr. Doppeladler auf einem viereckigen Schilde. rückwärts ein Baum, zu dessen Seiten Kriegsgeräth. Unter dem Erdabschnitte in 2 Zeilen: 1851 | ROTH · F.  
 Medaille in Silber von J. Roth auf die Kriege; Gr. 28 mm, Gew. 870 cgr.
3185. *Av.* W. v., nur unter dem Bb. zwei übereinander gelegte Lorbeerzweige.  
*Rev.* KÖN · V · UNG · BÖHM · D · LOMB · U · VEN · | DALM · GAL · LOD · ILL · ERZH · V · ÖST · Der gekrönte Doppeladler, mit Schwert und Scepter in der rechten, Reichsapfel in der linken Kralle, auf der Brust den von der Toisonkette umgebenen österreichischen Bindschild, auf welchem die Jahreszahl 1852; Adler oben und unten bis an den Rand reichend.  
 Medaille in Silber von J. Roth; Gr. 29 mm, Gew. 875 cgr.
3186. *Ar.* Auf erhabenem Rande FRANZ JOSEPH I · V · G · G · KAISER VON OESTERREICH\* Dessen Bb. w. v., nur hier mit kleinem Schnurr- und Backenbarte; unten ohne die Lorbeerzweige.  
*Rev.* GOTT SCHÜTZTE ÖSTERREICHS KAISER U · VÖLKER Ein Engel v. d. r. S., die rechte Hand über der Krone und dem österr. Doppeladlerschild haltend, die linke gegen den Himmel erhebend. Links zu den Füßen des Engels ein von einer Schlange umwundenes Schwert, darunter eine Fratze. Unten im Abschnitte in zwei Zeilen: D · 18 · FEBR · 1853 · | ROTH F.  
 Medaille in Silber von J. Roth auf das Attentat gegen den Kaiser; Gr. 38 mm, Gew. 2195 cgr.
3187. *Av.* und *Rev.* w. v.  
 Medaille in Bronze; Gr. 38 mm, Gew. 2705 cgr.
3188. *Av.* GOTT SEGNE UND ERHALTE IHN Jugendliches Bb. des Kaisers nach vorwärts gewendet, im Waffenrock, mit Toison und Orden; unten bis in die Umschrift reichend.  
*Rev.* In 7 Zeilen: ERINNERUNG | DER GENESUNG | SEINER MAJESTÄT | DES KAISERS | FRANZ JOSEPH I · | MÄRZ IM JAHRE | 1853.  
 Medaille in versilbertem Messing auf die Genesung des Kaisers nach dem Attentate; Gr. 24 mm, Gew. 602 cgr.
3189. *Av.* WAS WIR GEFLEHT | HAT GOTT ERFÜLLT Des Kaisers Bb. im Waffenrock mit Toison und Orden, von vorne, den Kopf etwas nach rechts gewendet.  
*Rev.* In 8 Zeilen: ERINNERUNG | DER JUBELFEIER | DER GENESUNG | SEINER MAJESTÄT | DES KAISERS | FRANZ JOSEPH · I · | MÄRZ, IM JAHRE | 1853  
 Zu den Seiten der Jahreszahl Verzierungen.  
 Medaille in Zinn w. v.; Gr. 31½ mm, Gew. 1803 cgr.
3190. *Av.* FRANCISCVS IOSEPHVS I · D · G · AVSTRIAE IMPERATOR ET ELISABETHA MAXIMILIANI IN BAVARIA DVC · FILIA ★ Die Bb. Beider v. d. r. S.; der Kaiser im Waffenrock, mit Toison und Orden, kleinem Backen- und Schnurrbarte, links die Kaiserin im Hermelinmantel. Unter den Bildnissen klein K · LANGE  
*Rev.* Das Innere einer gothischen Kirche, in welcher der Erzbischof den Trauungsact des Kaiserpaares vornimmt. Mehr im Vordergrunde auf einer Säule rechts der bayerische Wappenschild von einem Löwen, links der österr. Wappenschild von einem einköpfigen Adler gehalten. Unten in 3 Zeilen: MATRIMONIO IVNCTI | VIND · D · XXIII · APRIL · | MDCCCLIII  
 Medaille in Silber von K. Lunge auf die Vermählung des Kaiserpaares; Gr. 56 mm, Gew. 8760 cgr.
3191. *Av.* und *Rev.* w. v.  
 Medaille in Kupfer w. v.; Gr. 56 mm, Gew. 5865 cgr.
3192. *Av.* F · JOSEPH I · KAIS · V · ÖSTR · ELISABETH PRINZ · V · BAYERN · Deren Büsten, v. d. l. S., der Kaiser mit kleinem Schnurrbart, rechts die der Kaiserin, unter den Bildnissen SEBALD. F. | DRENTWETT. SIG.  
*Rev.* Ueberschrift DURCH LIEBE VEREINT Unter einer grossen Krone zwei von einer Rosenguirlande umgebene vierfeldige Wappenschilde. Ueber dem Ganzen oben ein strahlender Stern, unten die Jahreszahl 1854  
 Medaille in Silber von Sebald und Drentwett (Stempelschneider in Augsburg); Gr. 41 mm, Gew. 2817 cgr.

3193. *Av. und Rev. w. v.*  
Medaille in Zinn w. v.; Gr. 40 $\frac{1}{2}$  mm, Gew. 2555 cgr.
3194. *Av. W. v.*  
*Rev. W. v.*, jedoch anstatt der vierfeldigen Schilder rechts der badensche, links der preussische Wappenschild.  
Medaille in Kupfer (von falscher Zusammenstellung, *Av. und Rev.* wohl nicht zusammen gehörig) von Sebald und Drentwett; Gr. 41 mm, Gew. 3095 cgr.
3195. *Av. F · JOSEPH I · | E · ELISABETH* Die Kopfbildnisse Beider w. v., nur v. d. r. S., unter dem des Kaisers · SEIDAN F ·  
*Rev. Unten r. U. a.: ZUR VERMAELUNGS-FEIER*, oben r. U. i.: AM 24 AP | RIL 1854 Innerhalb eines Kranzes der nach vorne kniende Hochzeitsengel mit zwei nach unten gekehrten Blumen-Füllhörnern; rechts der dreifeldige österreichische, links der bayerische Wappenschild, oben die Krone, sämtlich in die Umschrift reichend.  
Medaille in Kupfer von W. Seidan auf die Vermählung des Kaiserpaares; Gr. 37 mm, Gew. 2795 cgr (abg. T. XLVII).
3196. *Av. F · JOSEPH I · | E · ELISABETH* Die Kopfbildnisse Beider v. d. l. S., der Kaiser mit kleinem Schnurr- und Backenbarte.  
*Rev. ZUM GEDÆCHTNISS DER VERMÆLUNGSFEIER* Das dreifeldige österreichische und das bayerische Wappen gegen einander schief gestellt und auf einander gestützt, oben eine Krone von Bändern umschlungen; unter den Wappen hält ein Engel ein Band mit AM 24 APRIL, darunter in einem Bogen ein Stern, über welchem klein 1854 · Das Ganze von gothisirtem Masswerk umgeben. Eingravirte Kantenumschrift: BRITANNIENMETALL (Arabeske).  
Medaille in Britanniametall auf die Vermählung des Kaiserpaares; Gr. 28 $\frac{1}{2}$  mm, Gew. 1207 cgr.
3197. *Av. FRANZ · JOSEPH I · KAISER VON OESTERREICH* Dessen jugendliches Bb. im Waffenrock, mit Toison und Orden, v. d. l. S., unten in die Umschrift reichend.  
*Rev. ELISABETH KAISERIN VON OESTERREICH* Deren Bb. v. d. r. S. in eng-anliegendem Kleide und Hermelinmantel.  
Medaille in Silber zur Vermählung; Gr. 16 mm, Gew. 182 cgr.
3198. *Av. FR · IOS · I | ELISABETA* Deren jugendliche Kopfbildnisse v. d. r. S., über denselben die Krone, unten c. r.  
*Rev. NUPTIÆ CELEBR:* Ein Engel nach vorwärts gewendet, rechts das dreifeldige österreichische, links das bayerische Wappen haltend, zu den Seiten 18 | 54  
Medaille in Silber zur Vermählung; Gr. 14 $\frac{1}{2}$  mm, Gew. 192 cgr.
3199. *Av. FRANCISC · IOS · I · D · G · AUSTRIAE IMP · ET ELISABETHA MAX · IN BAVAR · DVCIS FIL · \** Jugendliche belorbeerte Kopfbildnisse des Kaisers und der Kaiserin neben einander, v. d. r. S., darunter A (Zeichen der Wiener Münze).  
*Rev. Oben: MATRIMONIO CONIVNCTI* Der Erzbischof vollzieht den Trauungsact des Kaiserpaares. Unten im Erdabschnitte in 2 Zeilen klein DIE XXIV APRILIS | MDCCCLIV ·  
Vermählungsdoppelgulden (aus der Wiener Münze); Gr. 36 mm, Gew. 2595 cgr.
3200. *Av. und Rev. w. v.*  
Vermählungsgulden; Gr. 29 mm, Gew. 1297 cgr.
3201. *Av. FRANCISCVS IOSEPHVS I · D · G · AVSTRIAE IMPERATOR ET ELISABETHA IMPERATRIX* ★ Deren Büsten v. d. r. S., der Kaiser mit kleinem Schnurr- und Backenbarte. Unter der Büste des Kaisers C. LANGE  
*Rev. SOPHIA FRIDERICA ARCHIDVCISSA AVSTRIAE* Ein v. d. r. S. herabschwebender Engel trägt der links sitzenden, gekrönten und mit Mantel bekleideten Austria ein Kind zu. Neben der Austria ein Wappenschild mit dem österr. Doppeladler. Unten in 2 Zeilen: NATA VINDOB · D · V · MARTII | MDCCCLV  
Medaille in Silber von Karl Lange auf die Geburt der Prinzessin Sophia; Gr. 56 $\frac{1}{2}$  mm, Gew. 8770 cgr.
3202. *Av. und Rev. w. v.*  
Medaille in Kupfer w. v.; Gr. 56 $\frac{1}{2}$  mm, Gew. 3202 cgr.



3203. *Av.* AUF ROSEN GEBETTET UMSCHWEBE DICH D · GENIUS D · GLÜCKS  
Auf grasigem Boden auf einem von Rosen umgebenen Kissen liegt ein Kind,  
über ihm steht der Glückselige mit einem Füllhorn in der linken, nach vorwärts  
gekehrt; links und rechts Rosensträucher. Unten parallel mit dem Rande SEBALD.  
F. DRENTWETT. SIG.  
*Rev.* In 15 Zeilen: ZUR | ERINNERUNG | AN DIE HÖCHST | ERFREULICHE  
GEBURT | D · DURCHLAUCHTIGSTEN | K · K · PRINZESSIN | SOPHIE MARIE  
JOSEPHA | DOROTHEA FRIEDERIKA | ERSTEN SPRÖSSLINGS | IHRER K · K ·  
MAJESTÄTEN | FRANZ JOSEPH · I · | U · ELISABETH | VON ÖSTERREICH |  
GEB · D · 5 · MÄRZ · | 1855 · Zackenrand.  
Medaille in Zinn von Sebald und Drentwett; Gr. 40½ mm, Gew. 2365 egr.
3204. *Av.* FRANZ JOSEF I · ELISABETH Deren Kopfbildnisse v. d. l. S., der Kaiser  
links mit Schnurr- und kleinem Backenbarte.  
*Rev.* RUDOLF FRANZ CARL JOSEF · GEBOREN Z · LAXENBURG D · 21 AUG ·  
1858 Ein Engel, die linke Hand auf einen langen Schild mit dem österr. Adler  
und einem Kranze gestützt, die rechte über den in einer Wiege liegenden Erz-  
herzog haltend.  
Medaille in Zinn auf die Geburt des Kronprinzen Rudolf; Gr. 36 mm, Gew. 1360 egr.
3205. *Av.* ELISABETH KAISERIN V · ÖSTERREICH Deren Kopfbildniss v. d. l. S.,  
eine Perlenschnur am Halse.  
*Rev.* RUDOLPH, FRANZ | KARL JOSEPH · Auf einem vorne mit dem österr.  
Doppeladler geschmückten Sockel Kissen mit der österr. Krone; über dieser hält  
eine nach rechts gekehrte weibliche Gestalt ein Kind. Unten 21 · AUG · 1858.  
Medaille in Zinn auf die Geburt des Kronprinzen Rudolf; Gr. 29½ mm, Gew. 845 egr.
3206. *Av.* DIE ISRAELITEN DEINES GANZEN REICHS, SIE BAUEN EINEN ALTAR  
IN IHREM HERZEN; zweite Umschrift: EIN EWIGES DENKMAL | IHRER  
DANKBARKEIT! Auf einem vorne mit dem Kopfbildnisse des Kaisers und einem  
Doppeladler geschmückten Altare die Zehngebote tafeln, rechts eine gekrönte  
weibliche Figur mit der Rechten eine Papierrolle mit hebräischer Inschrift auf  
dem Altare haltend, zu ihren Füßen ein Füllhorn; links ein Knabe mit einem  
Zweige in der Linken und einem Kranze in der erhobenen Rechten. Unten in  
5 Zeilen: ZUR ERINNERUNG AN DIE DURCH SEINE MAJESTAET | DEN  
KAISER FRANZ JOSEPH I · | DEN ISRAELITEN IM GANZEN OESTERREICHI-  
SCHEN | KAISERSTATE, GEWAHRTE REALBESITZFAEHIGKEIT · | MDCCCLX ·  
Rechts beim Füllhorn: DESAIDE | ROQUELAY  
*Rev.* DIE ZWEITE HAELFTE DES XIX JAHRHUNDERTS IST FÜR OESTER-  
REICHS VOELKER, DAS DER CIVILISATION, HUMANITAET UND DER FREIEN  
INDUSTRIELLEN ENTWICKELUNG · \* In einem Perlenkreise in 25 Zeilen:  
KAISERLICHE VERORDNUNG | VOM 18. FEBRUAR 1860. | WIRKSAM FÜR  
GALIZIEN UND DIE BUKOWINA | UND DAS GROSSHERZOGTUM KRAKAU · |  
BETREFFEND DEN REALBESITZ DER ISRAELITEN · || § I. ISRAELITEN,  
WELCHE UNTERGYMNASIEN, | HANDELSSCHULEN, LANDWIRTHSCHAFT-  
LICHE LEHRANSTALTEN, | FORST- BERG- UND NAUTISCHE SCHULEN  
ABSOLVIRT HABEN. | ODER DEN OFFICIERS-CHARAKTER BEKLEIDEN,  
SIND IN DEN | GENANNTEN KRONLÄNDERN RÜCKSICHTLICH DER BESITZ-  
FAEHIGKEIT, | GLEICH DEN CHRISTLICHEN UNTERHANEN ZU BEHAN-  
DELN · ETC : ETC : ETC : | § II. III. IV. und V. || KAISERLICHE VERORDNUNG  
VOM 18. FEBRUAR 1860 · | § I. IN NIEDEROESTERREICH, BOEHMEN,  
MAEHRN, SCHLESIEN, | UNGARN, IN DER SERBISCHEN WOJWODSCHAFT  
UND IM TEMESER BANATE, IN KROATIEN, SLAWONIEN, SIEBENBÜRGEN, |  
DEM KÜSTENLANDE UND DALMATIEN, SIND DIE ISRAELITEN | ZUM BE-  
SITZE UNBEWEGLICHER GÜTER BERECHTIGT · ETC : ETC : | § II. UND III. |  
WIEN AM 18 FEBRUAR 1860. | FRANZ JOSEPH · | GRAF RECHBERG · GRAF  
NÁDASDY · | GRAF GOLUCHOWSKY · | AUF ALLERHÖCHSTE ANORDNUNG · |  
FREIHERR VON RANSONNET · Unten zu beiden Seiten PR. SEIDAN. DEL.  
(VIENNE) | CH. KRAUS. EDIT.  
Medaille in Zinn von Wenzel Seidan und Ch. Kraus auf die Realbesitzfähigkeit der Juden;  
Gr. 75 mm, Gew. 19110 egr, R.

3207. *Av.* Oben am Rande auf einer Schleife 20 Oct. 1860, unten ebenfalls auf einer solchen 26 ~~Febr.~~ 1861. Zu beiden Seiten am Rande die Wappen der österr. Kronländer. In der Mitte das Kopfbildniss des Kaisers mit Schnurr- und Backenbart v. d. r. S., zu beiden Seiten die Umschrift: FRANCISCUS | IOSEPHUS I · Unten: SEIDAN  
*Rev.* AUSTRIA POTENS IN | UNITATE ET LIBERTATE Zweite Umschrift: SENATUS IMPERII | AUSTRIACI INSTALLATUS In einer gothisirten Einfassung die Austria, oben und unten in die Umschrift ragend, in der Linken ein von einem Lorbeerkrantz umwundenes Schwert, die Rechte auf einen länglichen Wappenschild mit dem österr. Doppeladler gestützt. Unten im Abschnitte DIE 1. MAJI 1861  
 Medaille in Bronze von W. Seidan auf die Verfassung; Gr. 45 $\frac{1}{2}$  mm, Gew. 4255 cgr (abg. T. XLVII).
3208. *Av.* FRANTIŠEK JOSEF I, CÍSAŘ RAKOUSKÝ KRÁL ČESKÝ Dessen Brustbild v. d. l. S. mit Schnurr- und Backenbart im Waffenrock und Mantel, mit Toison und Orden, unten bis in die Umschrift reichend. Bei der Achsel klein SEID.  
*Rev.* Die Sct. Wenzelskrone, dahinter Scepter und Schwert kreuzweise übereinander gelegt, zu den Seiten links ein Lorbeerzweig, rechts eine Weinrebe. Oben am Rande DNE 20. ŘÍJNA 1860, unten am Rande DNE 20. ZÁŘÍ 1865  
 Medaille in Silber von W. Seidan auf den Besuch des Kaisers in Prag; Gr. 33 $\frac{1}{4}$  mm, Gew. 1560 cgr (abg. T. XLVII).
3209. *Av.* und *Rev.* w. v.  
 Medaille in Bronze w. v.; Gr. 33 $\frac{1}{2}$  mm, Gew. 1730 cgr.
3210. *Av.* Auf erhabenem Rande: FRANCISCVS JOSEPHVS I · AVSTRIAE IMPERATOR\* In einem Sternkreise dessen Kopfbildniss mit Schnurr- und Backenbart, lorbeer- und eichenbekränztem Haupte, v. d. r. S.  
*Rev.* OPTIMO PRINCIPI Unter einem Baume sitzt ein Engel v. d. r. S., und schreibt mit einem Griffel in ein aufgeschlagenes mit der linken Hand gehaltenes Buch das Datum XXI DEC · | 1867; links zu dessen Füßen die Erdkugel, auf welcher vorn das gekrönte Monogramm F J I Rechts unten im Erdabschnitte klein SEIDAN  
 Medaille in Bronze von W. Seidan; Gr. 44 mm, Gew. 4525 cgr (abg. T. XLVII).
3211. *Av.* Auf erhabenem Rande: FRANCISCVS · JOSEPHVS I · D · G · AVSTRIAE · IMPERATOR\* Dessen belorbeerteres Kopfbildniss v. d. r. S., unter demselben J. TAUTENHAYN  
*Rev.* Ein Kranz aus Aehren- und Eichenlaub, darin in 4 Zeilen: NÁHRADA STÁTU | ZA | HOSPODÁŘSKÉ | ZÁSLUHY  
 Medaille in Silber von Josef Tautenhayn (k. k. Münz- und Kammermedailleur, geb. in Wien 1837 $\frac{3}{4}$ ) als Prämie für landwirthschaftliche Verdienste; Gr. 40 mm, Gew. 3490 cgr (abg. T. XLVII).
3212. *Av.* FRANZ JOSEF I · KAIS · V · OESTERR · KÖN · V · UNG · BÖH ETC ·\* Das Kopfbildniss des Kaisers mit Lorbeerkrantz, Schnurr- und Backenbart, v. d. r. S.  
*Rev.* Oben im Bogen \* ERINNERUNG AN DAS \* darunter in 4 Zeilen: 25JAHR · | JUBILÄUM | DES REGIERUNGS | 18 $\frac{4}{18}$ 73 unten im Bogen: ANTRITTES  
 Medaille in Messing auf das 25jähr. Regierungsantrittsjubiläum; Gr. 26 mm, Gew. 685 cgr.
3213. *Av.* FRANCISCVS IOSEPHVS I · D · G · AVSTRIAE IMPERATOR\* Bb. wie bei Nr. 3211.  
*Rev.* Ein Kranz aus Eichenlaub und Aehren, darin in 4 Zeilen: Staatspreis | für | landwirthschaftliche | Verdienste  
 Medaille in Bronze von J. Tautenhayn als Prämie für landw. Verdienste; Gr. 40 mm, Gew. 1930 cgr.
3214. *Av.* FRANC · JOS · I · D · G · AVSTRIAE IMPERATOR HVNGARIAE REX Dessen Bb. im Waffenrock, mit dem Vliesse auf der Brust, v. d. r. S.; unter dem Bb. A  
*Rev.* In 6 Zeilen: ZA | DOBRÉ | CHOVÁNÍ | A | HLEDENÍ | KONŮ  
 Medaille in Silber als Prämie für die Pferdezucht; Gr. 33 $\frac{1}{2}$  mm, Gew. 1835 cgr.
3215. *Av.* FRANC · IOS · I · D · A · AVSTR · IMP · ET · HVNG · REX · AP ·\* ELISABETHA · IMP · ET · REG ·\* Deren Büsten v. d. r. S., rechts der Kaiser mit lorbeerbekränztem Haupte, links die Kaiserin mit einfachem Kopfschmuck und Edelstein-Collier am Halse.

*Rev.* QVINTVM · MATRIMONII · LVSTRVM · CELEBRANT · XXIV · APRILIS · MDCCCLXXIX \* Sitzende Göttin v. d. l. S. ein Füllhorn in der Linken haltend, die Rechte auf ein Ruder gestützt. Unter dem Bilde: M & S.

Medaille in Silber auf das 25jährige Hochzeitsjubiläum; Gr. 28½ mm, Gew. 755 cgr.

3216. *Av.* FRANZ JOSEF I · KAISER ELISABETH KAISERIN V · OESTERREICH \* Ihre Bb. v. d. r. S., der Kaiser im Waffenrock; mit Toison, Schnurr- und Backenbart, zu seiner linken Seite die Kaiserin mit hoher Frisur. Unter dem Bb. des Kaisers F. BATEK

*Rev.* In einem Lorbeerkränze in 7 Zeilen: ZUR | ERINNERUNG | AN DAS | 25JÄHRIGE | JUBILÄUM | AM 24. APRIL | 1879

Medaille in Zinn w. v.; Gr. 32½ mm, Gew. 925 cgr.

3217. *Av.* Auf erhabenem Rand: FRANZ · JOSEF I · \* ELISABETH \* Deren Kopfbildnisse v. d. r. S., der Kaiser mit Schnurr- und Backenbart, um's Haupt den Lorbeerkränze; die Kaiserin zur linken Seite mit hoher Frisur. Unten in der Umschrift J. CH.

*Rev.* In einem Lorbeerkränze 7 Zeilen: ZUR | ERINNERUNG | AN DIE | SILBERNE HOCHZEIT | IHRER MAJESTÄTEN | 24. APRIL | 1879 Unter dem Kränze METALL

Medaille in Messing w. v.; Gr. 28 mm, Gew. 743 cgr.

3218. *Av.* und *Rev.* w. v.

Medaille in Zinn w. v.; Gr. 28 mm, Gew. 502 cgr.

3219. *Av.* Die lorbeerbekränzten Kopfbildnisse des Kaisers und der Kaiserin, darunter ein offener Lorbeerkränze.

*Rev.* In einem Lorbeerkränze 7 Zeilen: ERINNERUNG | AN DAS | 25 JÄHRIGE | EHEJUBILÄUM | JHRER | MAJESTÄTEN | 18<sup>24</sup>79; zur rechten Seite klein ZINN. zur linken J. PILZ.

Medaille in Zinn von J. Pilz w. v.; Gr. 30 mm, Gew. 1049 cgr.

3220. *Av.* und *Rev.* w. v.

Klippe in Kupfer w. v.; Gr. 34 mm, Gew. 1720 cgr.

3221. *Av.* W. v.

*Rev.* UPOMÍNKA NA 25 LETÉ JUBILEUM SŇATKU \* Im Felde 3 Zeilen: JEJICH VELIČENSTEV | 18<sup>24</sup>79. Links unten im Felde CÍN, unter der Jahreszahl J. PILZ.

Medaille in Zinn w. v.; Gr. 30 mm, Gew. 1025 cgr.

3222. *Av.* Oben eine strahlende Krone mit Bändern, darunter auf einem geöffneten Lorbeerkränze Bb. des Kaisers im Waffenrock, mit Toison und Orden und das der Kaiserin, beide einander zugewendet; unter dem Bb. der Kaiserin ist ausserdem noch ein Kränze aus Rosen.

*Rev.* UPOMÍNKA 25 LETÉHO JUBILEA SŇATKU. in der Mitte in 4 Zeilen: JEJICH | VELIČENSTEV | 18<sup>24</sup>79 | CÍN.

Medaille in Zinn w. v.; Gr. 30 mm, Gew. 550 cgr.

3223. *Av.* W. v.

*Rev.* ERINNERUNG AN DAS 25 JÄHRIGE EHEJUBILÄUM In 4 Zeilen: IHRER | MAJESTÄTEN | 18<sup>24</sup>79 | ZINN.

Medaille in Zinn w. v.; Gr. 31 mm, Gew. 745 cgr.

3224. *Av.* Auf zwei verzierten Medaillons das Bb. des Kaisers und der Kaiserin. Darüber die Kaiserkrone mit Bändern; unter den Medaillons zwei zusammen verbundene Lorbeerzweige. Zur rechten Seite klein A. HABERLE.

*Rev.* In einer verzierten Einfassung in 6 Zeilen: UPOMÍNKA | 25. LETÉHO | JUBILEA SŇATKU | JEJICH | VELIČENSTEV | 24. DUBNA 1879.

Klippe in Kupfer von A. Haberle (Graveur in Prag) auf das 25-jährige Hochzeitsjubiläum; Gr. 32 mm, Gew. 2396 cgr.

3225. *Av.* W. v.

*Rev.* In verzierter Einfassung in 7 Zeilen: ERINNERUNG | AN DAS | 25 JÄHRIGE | HOCHZEITSJUBILÄUM | JHRER | MAJESTÄTEN | 24. APRIL 1879.

Medaille in Zinn w. v.; Gr. 29 mm, Gew. 950 cgr.

3226. *Av.* W. v.  
*Rev.* In verzierter Einfassung in 6 Zeilen: UPOMÍNKA | 35 LETÉHO | JUBILEA  
 SNÁTKU | JEJICH | VELIČENSTEV | 24. DUBNA 1879.  
 Medaille in Zinn w. v.; Gr. 29 mm, Gew. 965 cgr.
3227. *Av.* W. v.  
*Rev.* In 8 Zeilen: SVĚCENI PRÁPORU | SPOLKU VOJ. VYSLOUŽILCŮ | ARCIV.  
 BEDŘICHA | FAHNENWEIHE DES | MILIT. VETERANEN | VERFINS | ERZH.  
 FRIEDRICH  
 Klippe in Kupfer w. v., der *Rev.* als Erinnerung an die Veteranen-Fahnenweihe; Gr. 33 mm,  
 Gew. 2238 cgr.
3228. *Av.* FRANZ | JOSEPH I. Dessen Bb. v. d. r. S., im Waffenrock, mit Toison,  
 langem Backen- und Schnurrbarte.  
*Rev.* I 8 Zeilen: ZUR | ERINNERUNG | AN DAS | 50. GEBURTSTAGSFEIER | SR.  
 MAJ · D · KAISERS | FRANZ JOSEPH I · AM 18 · AUGUST | 1880.  
 Medaille in Messing auf das 50-jähr. Geburtsfest des Kaisers; Gr. 30 mm, Gew. 983 cgr.
3229. *Av.* VIRIBUS | UNITIS Dessen Bb. v. d. r. S., im Waffenrock, mit Toison,  
 langem Backen- und Schnurrbarte, oben und unten bis in die Umschrift. Unten  
 KVASNÍČKA.  
*Rev.* NA PAMÁTKU SL. UVITÁNÍ JEHO VELIČENSTVA ★ Im Felde in 3 Zei-  
 len: FRANTIŠKA | JOSEFA I · | 18 $\frac{1}{2}$ 80.  
 Medaille in Zinn von Kvasnička (Graveur in Prag) auf die Anwesenheit des Kaisers in Prag  
 1880; Gr. 24 mm, Gew. 525 cgr.
3230. *Av.* Rings 15 Wappen der österr. Kronländer in einem Kranze. Zwischen jedem  
 Wappen ein Lorbeerzweig. Dann die Umschrift: FRANC · JOS · I · D · G · | IMP · ET ·  
 REX · MDCCCLXXXIV Dessen Bb. v. d. r. S. im Mantel, mit Toisonkette und  
 Vollbart, unten bis in die Umschrift reichend. Am Arme eingravirt A. Scharff.  
*Rev.* \* SIGISMRVDVS \* ARCHIDVX \* AVSTRIC \* : † Dessen gekröntes geh-  
 garnischtes Bb. v. d. r. S., oben bis in die Umschrift, mit kurzem Haar, ohne  
 Bart, das an die Schulter gelehnte Scepter in der Rechten, die Linke am Schwert-  
 griffe haltend. — Kantenumschrift: 400 JÄHR · THALERJVBILÆVM D · NVMISM ·  
 GESELLSCH · WIEN 1884 \*  
 Gedächtnissthaler auf das 400-jähr. Thaler-Jubiläum, von der numismatischen Gesellschaft  
 in Wien ausgegeben; Gr. 36 $\frac{1}{2}$  mm, Gew. 2800 cgr (abg. T. XLVII).

### Münzstätte Prag.

Münzmeister: Alois Franz.

- 1848—1853 Leiter der Münzstätte mit dem Range eines Wardeines, 1853 $\frac{3}{4}$ —1857 Münzmeister und  
 k. k. Bergrath.
3231. *Av.* In 3 Zeilen: 6 | KREUZER | 1848 unten ein Lorbeer- und Palmzweig zu-  
 sammengebunden, darunter das Prager Münzstättezeichen C.  
*Rev.* K · K · OESTERREICHISCHE SCHEIDEMÜNZE Auf einem gekröntem Schilde  
 der gekrönte österr. Doppeladler mit Schwert und Scepter in der rechten und  
 dem Reichsapfel in der linken Krallen, auf der Brust das dreifeldige österr. Wappen;  
 die Krone reicht in die Umschrift. Beiderseits feiner Zackenrand.  
 Sechser; Gr. 19 $\frac{1}{2}$  mm, Gew. 217 cgr.
3232. *Av.* und *Rev.* w. v., nur die Jahreszahl 1849.  
 Sechser; Gr. 19 mm, Gew. 190 cgr (abg. T. XLVII).
3233. *Av.* In 4 Zeilen: 3 | KREUZER | 1851 | C.  
*Rev.* K · K · OESTERREICHISCHE SCHEIDEMÜNZE · Der gekrönte österr. Doppel-  
 adler mit dem von der Toisonkette umgebenen dreifeldigen österr. Wappen auf  
 der Brust, in der rechten Krallen Schwert und Scepter, in der linken den Reichs-  
 apfel haltend. Beiderseits Perlen- und schräg gestrichelter Rand.  
 Dreikreuzerstück in Kupfer; Gr. 30 mm, Gew. 1645 cgr.
3234. *Av.* W. v., nur mit der Werthzahl 2.  
*Rev.* W. v.  
 Zweikreuzerstück in Kupfer; Gr. 25 $\frac{1}{2}$  mm, Gew. 1110 cgr.

3235. *Av.* W. v., nur mit der Werthzahl 1.  
*Rev.* W. v.  
 Kreuzer in Kupfer; Gr. 22 $\frac{1}{2}$  mm, Gew. 560 cgr.
3236. *Av.* W. v., nur mit der Werthzahl  $\frac{1}{2}$ .  
*Rev.* W. v.  
 Halber Kreuzer in Kupfer; Gr. 19 $\frac{1}{2}$  mm, Gew. 277 cgr (abg. T. XLVII).
3237. *Av.* W. v., nur mit der Werthzahl  $\frac{1}{4}$ .  
*Rev.* W. v.  
 Viertelkreuzer in Kupfer; Gr. 18 mm, Gew. 140 cgr.
3238. *Av.* FRANC · IOS · I · D · G · AVSTRIAE IMPERATOR · Dessen jugendliche Büste v. d. l. S., mit Lorbeerkranz, unten bis in die Umschrift reichend. Unter der Büste das Münzstättezeichen C.  
*Rev.* HVNG · BOH · LOMB · ET VEN · 20 GAL · LOD · ILL · REX · A · A · 1852 Der dreifach gekrönte österr. Doppeladler mit dem von der Toisonkette umgebenen dreifeldigen österr. Wappen auf der Brust, in dessen rechter Kralle Schwert und Scepter, in der linken der Reichsapfel. Beiderseits feiner Zackenrand.  
 Zwanziger; Gr. 26 mm, Gew. 666 cgr (abg. T. XLVII).
3239. *Av.* W. v., nur die Büste v. d. r. S.  
*Rev.* W. v., nur die Jahreszahl 1853.  
 Kleiner Zwanziger; Gr. 22 mm, Gew. 430 cgr.
3240. *Av.* und *Rev.* w. v., nur die Jahreszahl 1854.  
 Kleiner Zwanziger; Gr. 22 mm, Gew. 328 cgr.
3241. *Av.* und *Rev.* w. v., nur die Jahreszahl 1855.  
 Kleiner Zwanziger; Gr. 22 mm, Gew. 333 cgr (abg. T. XLVII).

## RUDOLPH, KRONPRINZ VON OESTERREICH.

Sohn Franz Joseph I., Kaisers von Oesterreich und seiner Gemahlin Elisabeth von Baiern.

Geb.  $\frac{21}{8}$  1858.

Vermählt seit  $\frac{17}{5}$  1881 mit Stephanie, Tochter Leopold II., Königs der Belgier.

3242. *Av.* RUDOLF · FRANZ · KARL · JOSEF · Dessen kindliche Büste halb v. d. l. S. darunter r. U. a. klein GEB · 21 · AUG · 1858.  
*Rev.* FRANZ · JOSEF · I · ELISABETH · Das Bb. des Kaisers mit kleinem Schnurr- und Backenbart, auf der Brust Toison und Ordenskreuz; rechts daneben das der Kaiserin. Beide v. d. l. S.  
 Medaille in Silber auf die Geburt des Kronprinzen; Gr. 18 $\frac{1}{2}$  mm, Gew. 572 cgr.
3243. *Av.* RUDOLF | ŠTĚPÁNA · Das Bb. des Kronprinzen, mit Schnurr- und Backenbart, im Waffenrock, Stern und Toison auf der Brust, rechts das der Prinzessin Stephanie. Beide v. d. l. S.  
*Rev.* In einem Kranze aus Rosen und Eichenlaub in 6 Zeilen: K | UPOMÍNCE | NA ZASNOUBENÍ | 7. BŘEZNA | 1880.  
 Medaille in Zinn auf die Verlobung des Kronprinzen mit der Prinzessin Stephanie von Belgien; Gr. 30 mm, Gew. 868 cgr.
3244. *Av.* und *Rev.* w. v.  
 Medaille in Messing w. v.; Gr. 30 mm, Gew. 880 cgr (abg. T. XLVII).
3245. *Av.* RUDOLF | STEFANIE w. v.  
*Rev.* In einem Kranze w. v. in 6 Zeilen: ZUR | ERINNERUNG | AN DIE | VERLOBUNG | 7. MÄRZ | 1880.  
 Medaille in Zinn w. v.; Gr. 30 mm, Gew. 872 cgr.
3246. *Av.* Im Felde die Kopfbildnisse des Kronprinzenpaares v. d. r. S.  
*Rev.* In 8 Zeilen: ANDENKEN ZUR VERMÄLUNG | IHRER | K. K. HOHEITEN 18 $\frac{17}{8}$ 81 | UPOMÍNKA | NA SNÁTEK | JEJICH | C. K. VÝSOSTI.  
 Ovale Medaille in Zinn zur Vermählung des Kronprinzen mit der Prinzessin Stephanie von Belgien; Gr. 21 $\frac{26}{100}$  mm, Gew. 431 cgr.

3247. *Av.* RUDOLF | STEFANIE Deren Bb. v. d. l. S., wie bei Nr. 3243.  
*Rev.* In einem Lorbeerkränze die zehnzeilige Inschrift: ZUR | ERINNERUNG | AN DIE | VERMÄHLUNG DES KRONPRINZEN | RUDOLF | MIT | PRINCESSIN | STEFANIE | 1881.  
 Medaille in Zinn w. v.; Gr. 30 mm, Gew. 835 cgr.
3248. *Av.* ANDENKEN AN DIE VERMÄHLUNG IHRER K. K. HOHEITEN Im Felde die Darstellung des Trauungsactes; darunter im Erdabschnitte 18<sup>1</sup>/<sub>5</sub>81, rechts oben von der Jahreszahl PILZ.  
*Rev.* PAMÁTKA NA SŇATEK JEJICH CIS. KRÁL. VÝSOSTI. Im Felde zwei dreieckige, mit den oberen Ecken an einander stossende Schilder, auf dem rechten der österr. Doppeladler, auf dem linken der böhm. Löwe, hinter den Schilder ein Lorbeerkranz, darüber die Krone mit Bändern.  
 Medaille in Zinn von J. Pilz w. v.; Gr. 30 mm, Gew. 1125 cgr.
3249. *Av.* In einem Quadrate Bb. des Kronprinzen und der Kronprinzessin v. d. r. S. Jenes des Kronprinzen mit kleinem Schnurr- und Backenbart, im Waffenrock, das der Kronprinzessin mit Myrthenkranz und Halsband mit einem Kreuz. Ueber dem Quadrate die Inschrift: KRONPRINZ | RUDOLPH V. OESTERREICH | GEB. 21. AUGUST 1858 rechts VERLOBT IN BRÜSSEL | AM 7. MÄRZ 1880 unten in r. U. a. PRINZESSIN | STEPHANIE VON BELGIEN | GEB. 21. MAI 1864 links r. U. a. VERMÄHLT ZU WIEN | AM 10. MAI 1881.  
*Rev.* In einem quadrirten Vierecke die Datums aller Sonntage im Jahre. Ueber dem Quadrate: 1881 | VERMÄHLUNGS MEDAILLE rechts SEPTUAGES. 13. FEBR. | ASCHERMITTWOCH 2. MÄRZ unten OSTERSONNTAG 17. APRIL | CHR. HIMMELF. 26. MAI | PFINGSTS. 5. JUNI links FROHNLEICHNAM 16. JUNI | I. ADVENTS. 27. NOV.; links am Rande ganz klein UNECHT.  
 Vermählungsmedaille in Zinn w. v.; Gr. 37<sup>1</sup>/<sub>2</sub> mm, Gew. 1293 cgr.
3250. *Av.* Auf erhabenem. nach innen durch eine Perlenlinie eingefassten Rande: KRONPRINZ · ERZHERZOG · RUDOLPH · PRINZESSIN · STEPHANIE \* Deren Bb. v. d. r. S., rechts das des Kronprinzen mit kleinem Schnurr- und Backenbart im Waffenrock und Mantel, mit Toison. links das der Kronprinzessin mit Myrthenkranz und Kreuz am Halsbande, im Spitzenumwurf. Unten klein A. SCHARFF. FEC.  
*Rev.* DIE K · K · REICHSHAUPT UND RESIDENZSTADT WIEN ZUR FEIER DER VERMÄHLUNG AM X · MAI MDCCCLXXXI \* Im Perlenkreise eine weibliche Gestalt mit einem Myrthenzweig in der Linken und eine geflügelte Knabengestalt (Amor) tragen gemeinschaftlich die österreichischen und belgischen, mit einem Bande verbundenen Wappenschilder, welche von einem Kranze aus Rosen umgeben sind.  
 Medaille in Silber von A. Scharff w. v.; Gr. 50<sup>1</sup>/<sub>2</sub> mm, Gew. 5510 cgr.
3251. *Av.* und *Rev.* w. v.  
 Medaille in Nickel w. v.; Gr. 50<sup>1</sup>/<sub>2</sub> mm, Gew. 6385 cgr.
3252. *Av.* RVDOLF · PR · HER · IMP · AVSTR · PR · REG · HVNG · BOH · A · A · ET · STEPHANIA · BELG · REG · FILIA ★ Deren Bb. v. d. r. S., rechts der Kronprinz mit kleinem Schnurr- und Backenbart, im Waffenrock mit Toison, links die Kronprinzessin mit Kreuzchen am Halsbande; unten IOS. TAUTENHAYN.  
*Rev.* MATRIMONIO · IVNCTI · VINDOB · X · MAII · MDCCCLXXXI Ein Engel nach vorwärts unter einem strahlenden Stern hält in der linken Hand eine Fackel, rechts von ihm Rosen.  
 Medaille in Silber von Josef Tautenhayn w. v.; Gr. 55 mm, Gew. 8205 cgr (abg. T. XLVII).



II. ABTHEILUNG:

# PRIVATMÜNZEN.







## ALBIN VON GREIFENBERG,

Johann,

geboren 1529, wird in den Titularbüchern 1567—1572—1589 unter den Wladyken angeführt. Im Jahre 1594 war er Rathsherr der Neustadt Prag.<sup>1)</sup>

3253. *Av.* IAN ALBIN · Z · GREIFENBERKV · ÆTAT : 68 · 1597 · Dessen bärtiges Bb. v. d. r. S., den Kopf mehr nach vorn gewendet, mit hoher Halskrause; unten bis an den Rand reichend.

*Rev.* SCIO QVOD SALVATOR MEVS VIVIT · Behelmt mit Helmdecken gezielter Wappenschild, darin ein Pfeil in den vorderen Krallen haltender Greif v. d. l. S. Der Helm ist mit einer Krone bedeckt, über welcher sich das wachsende Wappenthier als Schmuck wiederholt.

Ovale Portraitmedaille in Silber (vergoldet); Gr. 28 $\frac{1}{2}$ /36 mm, Gew. 1605 egr, RRR (abg. T. XLVIII).

## ALBIN VON NIEDERHAIDT

(auch Winterhaidt) Georg,

erscheint im Jahre 1535 als Berghauptmann in Schlackenwald;<sup>2)</sup> im Jahre 1543 als solcher im Thal (Joachimsthal); 1546—1549 als königl. Rath und Hauptmann dortselbst; 1549—1554 als Amtmann in Schlackenwald. Seine Gemahlin war Barbara Saurer von Sauerburg.

3254. *Av.* GEOR · ALBIN · AB · | · NID : DE' · E · EMP' In oben und unten geöffnetem Perlenkreise behelmt Wappenschild, oben und unten bis in die Umschrift reichend, darin im 1. und 4. Felde ein Löwe v. d. l. S., das 2. und 3. Feld geschacht. Als Helmschmuck (Kleinod) zwischen Büffelhörnern ein sitzender Löwe nach vorwärts.

*Rev.* BARBA · SAVRE<sup>R</sup> | IA · VX ⊙ C ⊙ C ⊙ S In oben und unten geöffnetem Perlenkreis behelmt, mit Helmdecken gezielter Wappenschild, oben und unten in die Umschrift reichend, darin zwei an einen wagrechten Querstrich gelegte, mit den Spitzen nach oben und unten gekehrte Halbmonde. Als Helmschmuck ein Pelikan mit ausgebreiteten Flügeln. Beiderseits Perlenrand.

Rechenpfenning (Jeton)<sup>3)</sup> in Kupfer; Gr. 29 mm, Gew. 434 egr, R (abg. T. XLVIII).

3255. *Av.* GEOR · ALBIN · A · NIDERH : RO : RE : MA : CONSILIA · 3 : Im Perlenkreise Wappen v. v., aber nicht bis in die Umschrift reichend.

*Rev.* BARBA · SVRE : VXOR · DEVS · ET · TEMPVS · M · DL · VI · Im Perlenkreise Wappen w. v., aber nicht bis in die Umschrift reichend.

Rechenpfenning in Kupfer; Gr. 26 $\frac{1}{2}$  mm, Gew. 386 egr, R (abg. T. XLVIII).

3256. *Av.* GEOR · ALBIN · ANIDERH : RO : RE : MA : CONSILIA · 3 : sonst w. v.

*Rev.* BARBA : SAVRE : VXOR · DEVS · ET · TEMPVS · M · D · L · VI : sonst w. v.

Rechenpfenning in Kupfer; Gr. 26 mm, Gew. 454 egr, R.

1) Peter Fleischmann: Reichstag zu Regensburg und Hofstaat Kaiser Rudolf II. — 2) Sternberg: Bergwerksgeschichte pag. 281, 283 und 290. — 3) Der Name „Jeton“, den diese und ähnliche Münzen führen, ist ein erst in den letzten Jahrzehnten von einigen Numismaten wie Neumann, Kilian etc. lediglich angenommener, ohne dass diese Annahme genügend begründet wäre. Ähnliche Münzen wurden zwar in Frankreich „jeton“ genannt, doch in Böhmen und in Oesterreich tragen selbe diesen Namen nie. In den Münzamtrechnungen werden selbe stets nur Rechenpfenninge, Raitpfenninge, oder Raitgroschen genannt, ohne dass dabei Rücksicht genommen worden wäre, zu welchem Zwecke diese Münzen geprägt wurden, insbesondere ob selbe als Vermählungs-Gedächtnisspfenninge oder als wirkliche Rechenpfenninge in Gebrauch kommen sollten. Auch tragen etliche dieser Münzen die Inschrift „Rechenpfenning“ und auch die Hersteller derselben wurden stets nur „Rechenpfenningmacher“ genannt. In Folge dieser Thatsachen werde ich bei dieser Münzsorte statt der bisher gebräuchlichen französischen Benennung „jeton“ die alte, wohl allein richtige Benennung Rechenpfenning beizubehalten.

## ALNPECK

Andreas.

Die Alnpeck dürften ursprünglich aus St. Joachimsthal stammen. Andreas Alnpeck war der zweite Sohn des Freiburger Rathsherrn Hanns Alnpeck und dessen Gattin Margaretha Funcke. Er wurde 1546 Münzmeister zu Freiberg, ausserdem wurde er bereits 1521 Stadtrath und darnach (1525—1553) dreizehnmal regierender Bürgermeister daselbst und starb 1563 im 74. Lebensjahre.

3257. *Av.* : VOR · ALLEN · DINGEN · LIBE · GOT \* In oben geöffnetem Perlenkreise Wappenschild mit Helm und Decken bedeckt, darin ein Adlerkopf (mit Hals) v. d. l. S. mit ausgeschlagener Zunge; derselbe Kopf ist oben als Helmschmuck zu sehen und ragt durch den Perlenkreis bis in die Umschrift.  
*Rev.* NICHTES · GEWIS | SERS · DAN · DER · TOD Behelmt, verzierter Wappenschild wagrecht gespalten; im oberen Felde ein halber Adler mit ausgebreiteten Flügeln, im unteren 3 in's Dreieck gestellte Rauten, über dem Helme wiederholt sich der halbe Adler als Schmuck; das Ganze reicht oben und unten in die Umschrift. Beiderseits Perlenrand.  
Rechenpfenning in Kupfer; Gr. 25 mm, Gew. 267 cgr.
3258. *Av.* VOR · ALLEN · DIN | GEN · LIEBE · GOT Im Felde das Wappen w. v., aber die Helmdecken reicher ausgestattet. Das Ganze oben und unten bis in die Umschrift reichend.  
*Rev.* W. v.  
Rechenpfenning in Kupfer; Gr. 24½ mm, Gew. 368 cgr.
3259. *Av.* · VOR · ALLEN · DINGEN · LIBE · GOT \* In oben und unten geöffnetem Perlenkreise Wappen w. v., aber nur oben in die Umschrift reichend.  
*Rev.* NICHTES · GEWISERS · D · D · DOT In oben und unten geöffnetem Perlenkreise Wappen w. v., aber nur oben bis in die Umschrift reichend; zu den Seiten des Helmschmuckes die Jahreszahl 15 | 46.  
Rechenpfenning in Kupfer; Gr. 24½ mm, Gew. 285 cgr.
3260. *Av.* W. v.  
*Rev.* NICHTES · GEWISERS · D · DOT sonst w. v., mit 15 | 46 zu den Seiten der Helmzier.  
Rechenpfenning in Kupfer; Gr. 26 mm, Gew. 292 cgr.

## ALNPECK mit STUMPFELT

Aurel

Nikolaus.

In den Münzamtrechnungen des Prager Münzantes vom Jahre 1562 und 1563 erscheint Aurelius Alnpeck als von dem Münzmeister Hanns Harder, aus Joachimsthal nach Prag, berufener Münzergeselle, später (1580) dürfte derselbe in Joachimsthal einen Posten inne gehabt haben.

Stumpfelt Nikolaus wurde im Jahre 1559 Silberkäufer in Joachimsthal, am 15/10 1567 Wardein, in welcher Eigenschaft er noch im Jahre 1588 genannt wird. Er war mit Maria, einer Tochter des Joachimsthaler Bürgermeisters Hacker, vermählt, und starb im Jahre 1599.

3261. *Av.* HILFT · VNS · A | LEIN GOTT · 7 | 9° In oben und unten geöffnetem gewundenem Kreise behelmt Wappenschild oben und unten in die Umschrift reichend, darin ein Adlerkopf v. d. r. S., welcher sich als Helmschmuck wiederholt. Oben zu den Seiten der Helmzier die Namensinitialen A | A.  
*Rev.* IN · DER · HOCH | STEN · NOTT In oben und unten geöffnetem gewundenem Kreise behelmt Wappenschild oben und unten in die Umschrift reichend, darin ein aufrecht nach rechts schreitender Hund mit Halsband, woran ein Ring; der Kopf des Hundes wiederholt sich zwischen zwei ausgebreiteten Adlerflügeln als Helmschmuck. Zu den Seiten des Adlerfluges die Namensinitialen N | S.  
Rechenpfenning in Kupfer; Gr. 24 mm, Gew. 220 cgr.
3262. *Av.* HILFT · DER · GE | TREVE · GOT · 80 sonst w. v., aber der Adlerkopf v. d. l. S.  
*Rev.* IN · DER · HOCH | STEN · NOTT sonst w. v.  
Rechenpfenning in Kupfer; Gr. 23½ mm, Gew. 270 cgr (abg. T. XLVIII).

## ANGRER

Hanns,

erscheint als Secretär unter dem Hofstaate Kaiser Ferdinand I. am Reichstage zu Augsburg.

3263. *Av.* RAITPHENIG · HANNS · ANGRER · RO · VNG · BEHAM † Im Perlenkreise Wappenschild, darin ein Pfau nach vorne; zu den Seiten des Schildes Laubverzierungen; oberhalb desselben die Jahreszahl 1537.  
*Rev.* KVNGLICHER · MAIEST · HOFZAHLMESTER † Im Perlenkreise ein gekrönter mit Decken gezielter Helm, auf welchem eine gekrönte wachsende Frauengestalt v. d. l. S. als Schmuck. Beiderseits Perlenrand.  
Rechenpfenning in Kupfer; Gr. 25 mm, Gew. 277 cgr.
3264. *Av.* RAITPHENIG · HANNS · ANGRER · RO · VNG · BEHAM † sonst w. v.  
*Rev.* RAITPHENNIG · D · OSTR · RA · C Auf einem auf den Seiten ausgeschweiften gekrönten Schilde das quadrirte ungarisch-böhmische Wappen mit dem österr. als Mittelschildchen; oben in die Umschrift reichend. Beiderseits Perlenrand.  
Rechenpfenning in Kupfer; Gr. 25 1/2 mm, Gew. 265 cgr.

## BAERNREITHER

Joseph, Alphons und Georg, Gebrüder,

Söhne des Grossindustriellen und Realitätenbesitzers Joseph Baernreither (gest. 1858 11/8) und dessen Gemahlin Josephine geb. Steltz (gest. 1875 1/8); Besitzer der Herrschaft Lünz und Lust in Böhmen.  
Joseph Baernreither ist J. U. Dr., k. k. Landesgerichtsrath und Reichsrathsabgeordneter.

3265. *Av.* Oben auf einem aufgerollten Bande: A PERICULIS LIBERA NOS Ueber der Abbildung des Schlosses die von Glorienschein umgebene Mutter Gottes; im Erdabschnitte unter der Abbildung eine Lilie mit Rankenverzierung.  
*Rev.* In vierbogiger Einfassung 10 Zeilen Schrift: A · D · 1682 · | JOSEPHUS MARIA | ALPHONSIUS MARIA | GEORGIUS MARIA | FRATRES BAERNREITHER | CASTELLUM CAPELLAM | PRATUMQUE | LÜNECENSE | RECONSTRUI | CURABANT.  
Medaille in Silber von Herrmann Weckwerth (Medailleur früher in Nürnberg, jetzt in Berlin) auf den Umbau des Schlosses und der Schlosskapelle, sowie Anlage des Parkes in Lünz; Gr. 28 mm, Gew. 600 cgr (abg. T. XLVIII).
3266. *Av.* und *Rev.* w. v.  
Medaille in Kupfer w. v.; Gr. 28 mm, Gew. 555 cgr.

## BEHEM VON BAWENBERG

Elias,

erscheint 1580 als Juwelier und Bürger der Altstadt <sup>1)</sup> und 1590 als Senator. Im Jahre 1589 wird er im Titularbuche unter den Wladyken angeführt.

3267. *Av.* ELIAS · BEHEM · V · BAWENBERG · GI · M · T In unten geöffnetem Kreise behelmter mit Decken gezielter gespaltener Wappenschild unten bis in die Umschrift reichend, darin im rechten Felde ein Baum, links zwei geschrägte Querbalken. Als Helmschmuck zwei aufgesteckte Straussfedern.  
*Rev.* Im Felde 8 Zeilen Schrift: · ICH · W | EIS · NICHTS | · BESERS · WEDE | R · IM · HIMEL NO | CH · AVF · ERDEN · | DAN · DAS · WIR · | DVRCH · CHRIS | TVM · SE · WE (Ich weiss nichts besser's weder im Himmel noch auf Erden, denn dass wir durch Christum selig werden). Beiderseits Perlenrand.  
Rechenpfenning in Kupfer; Gr. 22 mm, Gew. 265 cgr.
3268. *Av.* · ELIAS · BEHEM · V · | BAWENBERG · GI MT Wappen w. v., aber oben und unten bis in die Umschrift reichend.

1) Beschickungsquatern der böhm. Landtafel.

*Rev.* Im Perlenkreise 9 Zeilen Schrift: · ICH W | EIS · NICHTS | BESERS · WEDE |  
R IM · HIMEL · NO | CH · AVF · ERDEN · | DAN · DAS · WIR · | DVRCH · CHRI |  
STVM · SELI | CH · WER

Rechenpfenning in Kupfer; Gr. 23 mm, Gew. 253 cgr, R.

## BERCHTOLD, GRAF VON,

Leopold,

geb.  $\frac{19}{7}$ , 1759 als Sohn des Grafen Prosper Berchtold und Maria Theresia, geb. Frein von Peterswald; k. k. Kämmerer, Oberstlieutenant, Mitglied mehrerer Humanitätsanstalten etc. etc., berühmter Reisender und Schriftsteller, Patriot und Menschenfreund. Vermählt mit Gräfin Magni. Starb am  $\frac{29}{7}$ , 1809.

3269. *Av.* LEOPOLD GRAF v. BERCHTOLD Dessen Bb. v. d. l. S. in Uniform, unten bis an den Rand reichend. Links unten am Rande klein *A Guillemard: F:* Rand erhaben.

*Rev.* Ein Eichenkranz verschlungen mit einem Sternenkranz, darunter in 4 Zeilen: DEM FREUND | DER HUMANITAET, | UND IHREM | OPFER · Oben am erhabenen Rande: GEBOHREN DEN 19 JULY 1759, unten am erhabenen Rande: GESTORBEN DEN 26 JULY 1809.

Portrait-Medaille in Silber von A. Guillemard (k. k. Medailleur und Obergraveur beim Münzamt in Prag) auf den Tod des Grafen; Gr. 42 mm, Gew. 1745 cgr.

3270. *Av.* und *Rev.* W. v.

Portrait-Medaille in Zinn w. v.; Gr. 43 mm, Gew. 2048 cgr.

## BERKA GRAF HOWORA, FREIHERR VON DUBBA UND LIPPA,

Franz Anton,

Sohn des Heinrich Wolfgang Berka, Grafen Howora und der Eleonore Maria Popel von Lobkowicz; geb. 1635, vermählt 1672 mit Louise Anna, Tochter Raimund's, Fürsten von Montecuculli. Im Jahre 1776 wurde er zum Beisitzer des grösseren Landrechts, 1692 zum wirklichen geheimen Rath ernannt und vielfach als Gesandter und Botschafter verwendet. Er starb im 71. Lebensjahre zu Wien am  $\frac{21}{7}$ , 1706.

3271. *Av.* FRANCISCVS | ANTONIVS BERKA Dessen Bb. v. d. r. S. mit langem Lockenhaar, in antikisirtem Mantel, unten bis an den Rand reichend; darunter klein IO: FRANC: NEIDINGER ·

*Rev.* L · B · DE DVBBA ET LIPPA : | S · R · I · COMES : HOWORA In einer verzierten Cartouche der mit drei gekrönten Helmen bedeckte Wappenschild, darin zwei in Andreaskreuzform gestellte blätterlose Aeste; auf dem mittleren Helme ein Adlerflug, vor dem sich die zwei Aeste wiederholen als Schmuck. Das Wappen reicht oben und unten bis in die Umschrift.

Portrait-Medaille in Messing (feiner Guss) von Jo. Franz Neidinger; Gr. 51 mm, Gew. 3845 cgr.

## BERKA, GRÄFIN VON DUBBA UND LIPPA,

Franziska Rosalia Beatrix,

Tochter des Grafen Bohuslav Ferdinand Leopold Berka und der Gräfin Maria Elisabeth Kynský, vermählt mit Wilhelm Graf Kynský. War 1713 schon Witwe und starb 1747.

3272. *Av.* · FRANCIS : ROS : BEAT : COM : K : VID : NATA · COM : BERKIANA · Deren Bb. v. d. r. S. mit hoher Frisur, in spitzenbesetztem Mantel, unten bis an den Rand reichend; darunter klein WAROU.

*Rev.* ECCLESIA · S : LAVRENT : | & B : ZDISLAU : ORD : PRAED : Die Vorderfaçade einer Kirche, oben bis in die Umschrift reichend, zu deren Seiten unten die Jahreszahl 17 | 13. Im Erdabschnitte in 4 Zeilen: SANCTIFICAVI · DOMUM · | HANC · QVAM · AEDIFI- | CASTI · REG : III · | CAP : IX ·

Portrait-Medaille in Silber von Warou auf die Einweihung der von der Gräfin hergestellten Dominikanerkirche zu St. Laurentz und St. Zdislava in Gabel; Gr. 44 mm, Gew. 3710 cgr.

## B E Y E R

Wenzel,

geb. um das Jahr 1488 zu Elbogen, studierte die Medicin in Leipzig und war später Stadtphysikus in seinem Geburtsorte. Er war der erste medicinische Schriftsteller <sup>1)</sup> über Karlsbad und zugleich auch der erste Arzt, der den innerlichen Gebrauch der Karlsbader Quellen in Vorschlag gebracht hat. Er starb 1526 im 38. Lebensjahre zu Elbogen.

3273. *Av.* WENCES BEYER MAEDI NATIOE BOEMVS AETATIS SVE 38 \* Dessen Bb. halb v. d. r. S. in Baret und Mantel mit breiter Krause und enganliegendem gesticktem Kleide.

*Rev.* Oben in 4 Zeilen: \* CVM PARITER | OMNIBVS MORIENDVM | NON TARDE SED CLARE | MORI OPTANDVM \* darunter klein 1526; auf felsigem Boden ein auf einer Bahre liegendes Skelet.

Portrait-Medaille in feinem Eisenguss auf seinen Tod; Gr. 51 mm, Gew. 4523 cgr.

3274. *Av.* WENCES BEYER MAEDI NATIOE · BOEMVS AETATIS SVE 38 + Dessen Bb. v. d. r. S. mit glattgekämmtem Haare und gesticktem anliegendem Wamse.

*Rev.* + IAM PORTVM INVENI SPES ET FORTVNA VALETE + Im Vordergrunde einer Landschaft, in der rechts ein Trauerbaum, links der Sprudel, gegen welchen ein nackter Reiter zusprengt, ersichtlich ist, ein auf einem Buche liegender Totenkopf, darunter Knochenreste.

Portrait-Medaille in feinem Eisenguss auf seinen Tod; Gr. 57½ mm, Gew. 6010 cgr.

## B E T Z

Georg,

Die Familie Betz (oder Petz) stammte ursprünglich aus Nürnberg <sup>2)</sup> und war in Joachimsthal ansässig. Georg Betz war Zehenter 1523—1526.

3275. *Av.* + SOLA ∩ FIDES ∩ SVPFICIT ∩ In einem Kranze von Feuereisen ein einfacher Wappenschild, darin ein aufrechter Widder v. d. l. S.

*Rev.* Ein Helm mit Helmdecken bedeckt, ober welchem 2 Büffelhörnern als Zier, zu deren Seiten G | B, unten die Jahreszahl 1523.

Rechenpfening in Kupfer; Gr. 26 mm, Gew. 338 cgr, R (abg. T. XLVIII).

## B I N E R

Hans,

einer Joachimsthaler Familie entstammend, wurde kursächsischer Münzmeister.

3276. *Av.* HANS · BINER · C · S · | MVNTZMEISTER · In einem behelmten, deckenverzierten, wagrecht gespaltenen Wappenschilde im oberen Felde ein Löwe v. d. l. S., im unteren ein Sparren, auf welchem drei Bienen; als Helmschmuck zwischen zwei ausgebreiteten Adlerschwingen ein wachsender Löwe von vorne, die Bienen in den erhobenen Vorderpranken. Das Ganze reicht oben und unten in die Umschrift.

*Rev.* · HILF · LIBER · GOT · | · HIE · VNT · PORTH · Behelmt, deckenverzierter Wappenschild, darin ein bärtiger geharnischter Krieger von vorne (Kniestück), in der Rechten einen auf das Knie gestemmen Streitkolben, in der Linken ein Schwert geschultert haltend. Als Helmschmuck zwei ausgebreitete Adlerschwinge. Das Ganze oben und unten bis in die Umschrift reichend. Beiderseits Perlenrand.

Rechenpfening in Kupfer; Gr. 25 mm, Gew. 262 cgr.

1) Tractatus de thermis Caroli IV Imperatoris situs ppe. Elbogen et Wallem S. Joachimi, editus a doctore Venceslao Payer de Cubito alias Elbogen ad generosum et magnificum comitem et Dnum. Stephanum Schlick Lipsiae 1521. — 2) Joseph Neumann: Beschreibung der bekanntesten Kupfermünzen S. 32, B. V.

## BINER mit HARRER

Hanns Hanns.

Hanns Harrer war kursächsischer Kammermeister.

3277. *Av.* HANNS · BINER · | · MVNCZMEISTER Wappen w. v.  
*Rev.* HANNS \* HARRER · CAMMERMEISTER In einem behelmten deckenverzierten Wappenschilde ein Storch v. d. l. S., welcher sich auf einer über dem Helm befindlichen Krone als Schmuck wiederholt; das Ganze reicht oben und unten in die Umschrift; zu den Seiten der Helmzier die Jahreszahl 15 | 68. Beiderseits Perlenrand.

Rechenfenning in Messing; Gr. 25 mm, Gew. 298 cgr.

## B R A H E,

Tycho de,

berühmter Astronom, geb. am  $1\frac{1}{2}$  1546 zu Knudstorp in Schonen in Dänemark. Studierte 1560 zu Kopenhagen, anfangs die Rechte, später Mathematik und Astronomie, setzte dieses Studium in Wittenberg und Rostock fort und hörte 1569 zu Sevingen in der Oberpfalz den berühmten Astronomen Cyprian Leovitius, recte Lwowský aus Königgrätz. Im Jahre 1575 hielt er zu Kopenhagen Vorlesungen über die Theorie der Planeten. Von Kaiser Rudolf II. wurde er 1599 nach Prag berufen und zum kaiserlichen Rath und Mathematicus ernannt. Er starb am  $2\frac{1}{10}$  1601.

3278. *Av.* TICH0 | BRAHÉ Dessen Bb. v. d. r. S. mit niedriger Krause, umgehängtem Mantel und Medaillon an einer Kette; darunter ROGAT F.

*Rev.* In 6 Zeilen: NATUS | ELSINBURGHI | IN SCANIA | AN . M . D . XLV . | OBIT AN . M . DC . I wagrechter Strich, darunter: SERIES NUMISMATICA UNIVRSALIS VIRORUM ILLUSTRUM kürzerer wagrechter Strich, darunter: MDCCCXXV unten am Rande: DUDAND EDIDIT.

Suite-Medaille in Kupfer von Rogat aus der Serie Durand; Gr.  $41\frac{1}{2}$  mm, Gew. 4100 cgr.

## BUBNA-LITITZ, GRAF VON,

Ferdinand,

geb.  $2\frac{1}{11}$  1786 zu Zamrsk in Böhmen, k. k. Feldmarschall-Lieutenant und commandirender General in der Lombardei. Gestorben zu Mailand den  $\frac{9}{6}$  1825.

3279. *Av.* GOTT SEGNETE DIE VEREINIGTEN HEERE Ein schwebender Engel v. d. r. S. hält in der rechten Hand ein Schwert, in der linken einen Lorbeerkrantz.

*Rev.* In 6 Zeilen: CHAMBERG | BESETZT | DURCH | BUBNA | D. 1 APRIL | 1814 Beiderseits Perlenrand.

Medaille in Silber auf den Sieg bei Chamberg; Gr.  $15\frac{1}{2}$  mm, Gew. 147 cgr.

3280. *Av.* W. v.

*Rev.* GENF | BESETZT | DURCH | BUBNA | D. 30 DECEMBER · | 1813 Beiderseits Perlenrand.

Medaille in Silber auf die Besetzung von Genf; Gr.  $15\frac{1}{2}$  mm, Gew. 147 cgr.

3281. *Ar.* FERD · BVVNA · COM · V · C · | PRO · PR · LANGOBARD · Dessen Bb. im Waffenrock, mit vielen Orden v. d. l. S.; unten am Rande 1825 NESTI F.

*Rev.* In 4 Zeilen: STRENVVS | IN · BELLO | MAGNANIMVSQ · | DOMI darunter eine Rosette.

Portrait-Medaille in Kupfer von Nesti; Gr.  $48\frac{1}{2}$  mm, Gew. 4400 cgr.

## BUDOWEC VON BUDOWA,

Adam,

Sohn des Wenzel Budowec von Budowa auf Hohenebel und Kornhaus und der Adelgunde von Bezdékau, war im Jahre 1575 Vice-Landesschreiber im Königreiche Böhmen, später wählten ihn die Stände zum Zahlmeister, in welcher Eigenschaft er mit König Maximilian nach Ungarn zog und dort zum obersten Proviantmeister ernannt wurde. Seine Gemahlin war Johanna von Chlum. Er starb am 24., 1586 zu Neuschloss.

3282. *Av.* ADAM · BVDOW | ECZ · Z · BVDOWA · In oben und unten geöffnetem Kreise behelmt, mit Decken gezielter Wappenschild, darin zwei wagrechte Balken; als Helmschmuck 2 aufgesteckte Strausfedern; das Ganze reicht oben und unten bis in die Umschrift.

*Rev.* IOHAN | A BVDOWCZO | WA · 3 · CHLV | M/. Ein mehrfach eingebogener Schild, darin im Felde ein Absatz, ähnlich einer an der rechten Schildseite befindlichen Stufe.

Rechenpfening in Kupfer; Gr. 23 1/2 mm, Gew. 302 cgr, RRR (abg. T. XLVIII).

## CALEPHUS

Johann,

geboren um das Jahr 1522, war Aeltester der böhmischen Brüdergemeinde zu Jungbunzlau an der Iser. Im Jahre 1557 wurde er zum Bischof der böhmischen Brüderkirche gewählt, verwaltete jedoch dieses Amt nur durch 6 Monate. Er starb als Ober-Aeltester (přední starší) der Brüder Unität in Böhmen am Montag vor Lucia den 12/1, 1588 zu Brandeis in Mähren.

3283. *Av.* IOANNES CALEPHVS · K : SENIOR ÆTAT : SVÆ LXV 1587 Dessen bär-tiges Bb. v. d. l. S. im Mantel, mit hohem Pelzkragen und schmaler Krause.

*Rev.* IVDICIVM MEVM CVM DOMINO ET CVM DEO MEO OPVS MEVMES · A · 49 : Ein kahler Baumstamm blos mit einem Aste, auf dem ein Granatapfel und ein Kreuz hängt; rechts hält eine Hand eine Schlange, welche nach dem Apfel schnappt, empor, links eine zweite Hand einen Vogel mit Glorienschein, der zu dem Kreuze emporstrebt.

Portrait-Medaille in Silber; Gr. 38 1/2 mm, Gew. 2825 cgr, RRR (abg. T. XLVIII).

## CHOTEK VON CHOTKOWA UND WOGNÍN, GRAF,

Carl,

geb. am 27., 1783 zu Wien als Sohn des gewesenen Oberstburggrafen, dann Staats- und Conferenzministers Johann Rudolf, Grafen von Chotek (gest. 29/6, 1824) und der Sydonia, geb. Gräfin von Clary und Aldringen. Wurde 1807 Hofsecretär, 1811 Gubernialrath in Brünn, 1812 Kreishauptmann des Prerauer Kreises. 1815 begleitete er die Armee als Generalintendant nach Südfrankreich und wurde 1816 Hofrath beim Triester Gubernium. 1818 wurde er wirklicher Geheimer Rath und Vice-Präsident des Guberniums in Tirol, ein Jahr später Gouverneur von Tyrol und Vorarlberg. 1825 kam er als Hofkanzler und Präsident der Studienhofcommission nach Wien und 1826 wurde ihm die oberste Verwaltung Böhmens als Oberstburggraf anvertraut, welches Amt er bis 1842 bekleidete. Er war seit 16/1, 1817 mit Maria, Gräfin von Berchtold vermählt und starb am 27/1, 1868.

3284. *Av.* CAR · COMES · CHOTEK · REG · BOHEMIAE · SUPREMUS · BURGRAVIUS Dessen Bb. v. d. l. S. im Uniformrock mit Orden, oben und unten bis an den Rand reichend; unter dem Bb. B<sup>2</sup> F<sup>2</sup> 1835.

*Rev.* + NATUS PRAGÆ · XXIII · JUL · MDCCLXXXIV · + REGNO PRÆFECTUS III · OCT · MDCCCXXVI. In einem Eichenkranze 4 Zeilen: FIDE | IN REGEM | MERITIS IN | PATRIAM darunter ein Strich unter welchem DURAND.

Portrait-Medaille in Bronze von Durand (in Paris); Gr. 51 mm, Gew. 5155 cgr, R.

## CZECHICKÝ VON KRANYCHFELD,

Adam,

Bürger der königlichen Bergstadt Kuttenberg, bekleidete daselbst das Amt eines Berg-Urburschreibers und starb im Jahre 1581.

3285. *Av.* ADAM · CZECHIC | KY · Z · KRANYCHFEL In oben und unten geöffnetem Kreise behelmt, deckenverzierter, oben und unten bis in die Umschrift reichender gespaltener Wappenschild, darin im rechten Felde ein Kranich v. d. l. S. mit einer Kugel in emporgehobener Kralle, links drei rechts geschrägte Balken; als Helmschmuck zwei Büffelhörner, zwischen denen sich der Kranich wiederholt.

*Rev.* In einer nach aussen verzierten Cartouche in 5 Zeilen: DEVS · | PROVIDE · | BIT · VIGI | LANDVM | TAMEN zu den Seiten die Jahreszahl 15 | 73.

Rechenpfening in Kupfer; Gr. 23½ mm, Gew. 357 egr (abg. T. XLVIII).

## COLONNA FREIHERR VON VELS,

Leonhard,

König Ferdinand I. geheimer Rath, Kämmerer und oberster Feldhauptmann, Sohn des Michael, Freiherrn von Vels auf Velseck, war um das Jahr 1497 geboren. Im Jänner 1544 wurde er auf dem böhmischen Landtage zum obersten Feldhauptmann der böhmischen Truppen gegen die Türken ernannt.

Er starb am 10/11 1545 und wurde in Wien bei St. Stephan beigesetzt.

3286. *Av.* LEONHARD FREIHER ZV VELS · HOFMAISTER VND × Dessen bärtiges Bb. v. d. r. S. mit Barret und Pelzmantel; am Armabschnitte ÆTA:46. Blumenrand.

*Rev.* LANTSHAVBTMAN AN DER ETSCH · ÆTA:46 · AN°:1543 × Ein vierfeldiger Wappenschild, darin im 1. Felde ein Kreuz auf einem Querbalken, im 2. und 3. je ein zinnengekrönter Thurm und im 4. eine Rosette auf einem Querbalken; oberhalb des Wappenschildes rechts ein Helm, über welchem sich auf einer Adlerschwinge das Kreuz als Helmschmuck wiederholt, links ebenfalls ein Helm, darüber eine gekrönte wachsende Seejungfer, in der Rechten einen Stern haltend.

Portrait-Medaille in Blei; Gr. 35½ mm, Gew. 2050 egr, RR (abg. T. XLVIII).

## CROCIN VON DRAHOBEYL,

Wenzel,

geb. im Jahre 1532 zu Saaz, war Bürger, seit dem Jahre 1574 Mitglied des Zehnrichteramtes, seit 1579 Rathsherr und vom Jahre 1584 bis zu seinem Tode Primator der Altstadt Prag. 1587 wurde er in den Wladykenstand erhoben und starb am 23/12 1605.

3287. *Av.* WENCES:SE:CROCINVS A DRAHOBEYLÆ: unter dem Æ die Zahl 57. Dessen Bb. mit hoher Krause v. d. l. S.

*Rev.* PSAL: IN CORDE | CIBVS IN ORE In oben und unten geöffnetem Kreise behelmt, mit Helmdecken verzierter Wappenschild, schräglings in zwei Felder getheilt; darin rechts ein wachsender Löwe v. d. l. S., links zwischen zwei von links oben nach rechts unten geschrägten Querbalken zwei Sterne. Als Helmschmuck auf ausgebreiteten Adlerschwingen ein Stern; das Ganze reicht oben und unten bis in die Umschrift. Gegliederter Rand.

Portrait-Medaille in Silber; Gr. 32 mm, Gew. 920 egr, RRR (abg. T. XLVIII).



## CZERNIN VON CHUDENITZ, GRAF,

Johann Rudolf,

Sohn des Grafen Prokop Adalbert und der Maria Antonia, Gräfin von Colloredo, geb. am  $\frac{9}{6}$  1757. Im Jahre 1781 trat er die Fideicommissgüter Neuhaus, Petersburg, Chudenic und Schönhof und das Erbmundschenkenamt im Königreiche Böhmen an. In demselben Jahre vermählte er sich zu Wien mit Maria Theresia, Tochter des Grafen Eugen Erwein von Schönborn-Heussenstamm. Er war Ritter des goldenen Vlieses, k. k. wirklicher geheimer Rath, Oberstkämmerer und Obersthofmeister-Stellvertreter. Im 88. Lebensjahre starb er zu Wien am  $\frac{22}{4}$  1845.

3288. *Av.* RVDOLPHVS · COMES · CZERNIN · A · CHVDENITZ unten in r. U. a. NAT. IX · IVN · MDCCLVII · MORT · D · XXIII · APR · MDCCCXLV Dessen Kopfbildniss v. d. l. S., darunter K. LANGE. 1847.

*Rev.* In einer Vertiefung zweifeldiger, mit einer Grafenkrone bedeckter Wappenschild, darin im linken Felde auf drei wagrechten Querbalken die Initialen F M R; das rechte Feld leer; gekrönter Wappenschild mit einem wagrechten Querbalken als Mittelschild. Rings um das Gauze ein breiter reich verzierter Rand mit Medaillons die Bildhauerkunst, Literatur, Musik und Malerei allegorisch darstellend.

Portrait-Medaillon in Silber von K. Lange auf den Tod des Grafen; Gr. 54 mm, Gew. 8725 cgr.  
3289. *Av.* und *Rev.* w. v.  
Portrait-Medaillon in Bronze w. v.; Gr. 54 mm, Gew. 8455 cgr.

## DIETRICHSTEIN, FREIHERR VON,

Moritz II.,

Das Geschlecht der Freiherren, später Grafen und Fürsten von Dietrichstein stammt aus dem Herzogthume Kärnthen. Adam Freiherr von Dietrichstein wurde im Jahre 1575 von K. Maximilian II. mit der Herrschaft Nikolsburg belehnt; sein jüngster Sohn Franz, Bischof von Olmütz, Cardinal und Statthalter von Mähren, hat im Jahre 1618 das Incolat oder die Landmannschaft in Böhmen erworben, <sup>1)</sup> (es gehören also die hier unter den Nr. 3290—3297 angeführten Münzen nicht direct nach Böhmen, doch als Familienmünzen wurden selbe in die Sammlung aufgenommen. Moritz II., der einzige Sohn Wolfgang von Dietrichstein und der Katharina Roischko (vermählt 1517). War Herr zu Ratmannsdorf, Wallenburg und Rizelstätten, Erbschenk in Kärnthen, Landjägermeister in Krain und des Erzherzogs Carl innerösterreichischer Kammerrath; er war in erster Ehe mit Ursula von Khevenhüller, in zweiter mit Barbara von Harrach vermählt. Mit ihm ist die gesammte ältere oder Mauritanische Linie erloschen. <sup>2)</sup>

3290. *Av.* RAITPHE · MARIT 3 · V · DIETRICHSTA · BRE · S · I · CAR ☽ Im Perlenkreise ein schräg rechts getheilter Schild mit zwei Winzermessern, deren Hefte und Spitzen aufwärts und auswärts gekehrt sind; zwischen diesen ein Punkt; darüber die Jahreszahl 1561.

*Rev.* BARBARA · V · DIETRICHSTAIN · GEB · V · HARACH \* Im Perlenkreise ein Schild mit drei Straussfedern um eine Kugel so gesteckt, dass die beiden oberen schräg auswärts, die dritte untere aber abwärts angebracht sind; darüber die Jahreszahl 1561.

Rechenpfenning in Kupfer; Gr. 26 mm, Gew. 366 cgr, RRR (abg. T. XLVIII).

## DIETRICHSTEIN, GRAF VON,

Sigismund Ludwig,

(aus der Pulsgauischen oder jüngeren steierischen Linie). Sohn des Erasmus von Dietrichstein, Herrn von Pulsgau, des Stifters der Zweiglinie zu Weusselstadt, und der Juliana von Wagensberg. Er wurde vom Kaiser Ferdinand II. 1631  $\frac{19}{6}$  zum Reichsgrafen erhoben, und kaufte vom selben die Herrschaft Hollenburg in Kärnthen; 1632 wurde er k. Kämmerer und Reichshofrath, dann seit 1637 innerösterreichischer Kammerpräsident und seit 1645 Ritter des goldenen Vlieses. Vermählte sich 1632 mit Anna Maria, Gräfin von Meggau. Am  $\frac{22}{1}$ , 1637 verlieh ihm der Kaiser die Vorrechte des Reichspalatinats, das Recht zu adeln, das Bergregale und das Münzrecht. Er starb im Jahre 1678.

3291. *Av.* SIG · LVDOVI · CO · A · (3) · DIETRICHSTAIN + Im Ovale dessen Bb. v. d. r. S. mit Schnurr- und Spitzbart, langem Haar und Spitzenkragen.

1) Landtafel Nr. 189, B. 20. — 2) J. S. Ersch und J. G. Gruber, Encyclopädie der Wissenschaften und Künste.

- Rev.* · LIBER · BARO · IN · HOLLENB : 16 | 39 · In oben geöffnetem Ovale verzierter gekrönter Wappenschild w. v., nur schräg links getheilt, oben in die Umschrift reichend. Beiderseits Perlenrand.  
Groschen (Dreikreuzer); Gr. 21½ mm, Gew. 192 egr.
3292. *Av.* SIGISMVND? LVDOVICUS · COMES · A · DIETRICHSTAIN + In glattem Doppelkreise dessen Bb. v. d. r. S. mit langem glattgekämmten Haar, Schnurr- und Kuebelbart und breitem umgeschlagenen Spitzenkragen; rechts unten 1641  
*Rev.* \* LIBER · BARO · IN \* | \* HOLLENBVRG + In oben und unten geöffnetem Perlenkreise gekrönter Doppeladler mit Kopscheinen, oben bis in die Umschrift reichend, auf der Brust die Initiale III; am Adlerstosse das gekrönte Wappen w. v.; unten auf einem verschlungenen Bande in r. U. a. SVB · AL | IS · PRO | TEGEN | TIBVS | TVIS · Beiderseits Perlenrand.  
Thaler; Gr. 44 mm, Gew. 2836 egr, R.
3293. *Av.* SIGIS · LVDOVI · COMES · A · DIETRICHSTAIN · Im Kreise dessen Bb. v. d. r. S. mit langem glatt gekämmten Haar, Schnurr- und Kinnbart und breitem Spitzenkragen.  
*Rev.* LIBER · BARO · IN · HOLLENBV · 1642 · Im Kreise in verzierter Cartouche gekrönter schräg getheilte Schild wie bei Nr. 3291.  
Vierteldukaten; Gr. 14 mm, Gew. 85 egr RRR (abg. T. XLVIII).
3294. *Av.* SIGIS : LVDOVI : C : (I) : A · DIETRICHST : Im Perlenkreise dessen Bb. v. d. r. S. mit langem Haar, Schnurr- und Kinnbart.  
*Rev.* · LIBER · BARO · IN | HOLLENBVRG · 1649 Im Perlenkreise gekrönter verzierter Wappenschild w. v. Beiderseits Perlenrand.  
Kreuzer; Gr. 16½ mm, Gew. 65 egr, R.
3295. *Av.* SIGIS · LVDOVIC : C · A · (3) DIETRICHSTAIN · Im Ovale dessen Bb. v. d. r. S. mit Schnurr- und Knebelbart, langem Haar und breitem Spitzenkragen, das Toison an der Schnur.  
*Rev.* LIBER · BARO · I | HOLLENBVRG In oben geöffnetem Ovale gekrönter, verzierter ovaler Schild mit dem Wappen w. v., oben bis in die Umschrift reichend; unten am Schilde ist das Toison befestigt. Oben zu den Seiten die Jahreszahl 16 | 52. Beiderseits schräg gestrichelter Rand.  
Groschen; Gr. 21½ mm, Gew. 182 egr.
3296. *Av.* : SIGIS · LVDOVIC · C · A · | DIETRICHSTAIN Im Ovale Bb. v. d. r. S. mit Toisonkette; darunter im Ovale die Werthzahl I  
*Rev.* LIBER | BARO · I | HOLLN | BVRG · Im Ovale ein Doppelkreuz, welches das ganze Feld theilt, in dessen Mitte der von der Toisonkette umgebene Wappenschild; darunter in den von den Kreuzschenkeln gebildeten Zwischenräumen 1 | 6 | 5 | 2.  
Kreuzer; Gr. 16 mm, Gew. 65 egr.

## DIETRICHSTEIN, GRAF VON,

Karl Ludwig, Freiherr zu Hollenburg,

Sohn des Grafen Franz Adam, geb. 1642, gest. 1702, (aus der Pulsgauischen oder jüngeren Steyerischen Nebenlinie) und dessen Gemahlin Maria Rosina von Trautmannsdorf. Geboren 1673; war innerösterreichischer Hofkammerrath, Jägermeister der „Chiencourant“, später Geheimrath. Er war mit Maria Theresia, Gräfin von Trautmannsdorf (1704) vermählt und starb 1732.

3297. *Av.* CAR : LUD : S · R · I · COM : | A DIETRICHSTAIN Dessen geharnischtes Bb. mit langem Lockenhaar v. d. r. S. oben und unten bis in die Umschrift reichend.  
*Rev.* LIBER BARO IN | HOLLENBURG · 1726 Gekrönter, reich verzierter ovaler Schild, schräg rechts getheilt, darin zwei Winzermesser, deren Hefte und Spitzen aufwärts und auswärts gekehrt sind. Das Ganze oben und unten in die Umschrift reichend.  
Thaler; Gr. 41½ mm, Gew. 2923 egr.

## DIETRICHSTEIN, FÜRST VON,

**Ferdinand, Freiherr zu Hollenburg und zu Nikolsburg, Herr in Trasp,**

Sohn des Maximilian Grafen von Dietrichstein (gest. 1655 <sup>2</sup>/<sub>11</sub>) und der Anna Maria, Fürstin von Liechtenstein (gest. 1640). Er war Kaiser Leopolds Obristhofmeister und Conferenzminister, Ritter des goldenen Vlieses und Besitzer der Güter: Nikolsburg, Polna, Kanitz, Leipnik, Weisskirch etc. Er war mit Maria Elisabeth, Tochter des Fürsten Johann Anton von Eggenberg und der Markgräfin Anna Maria von Brandenburg-Baireuth vermählt (geb. 1656 <sup>2</sup>/<sub>11</sub>, gest. 1715 <sup>1</sup>/<sub>4</sub>) und starb 1690 <sup>22</sup>/<sub>11</sub>.

3298. *Av.* FERD · S · R · I · PRINCEPS +  $\tilde{A}$  DIETRICHSTEIN Bb. w. b. nachstehenden Dukaten, aber oben nicht in die Umschrift reichend. Breiter Strichelrand.

*Rev.* : IN NICOLSPURG + ET + | + DOMINUS IN TRASP + Wappen w. b. Nr. 3299, nur ist hier der Schild oval und anders verziert; über der Krone die Jahreszahl 16 | 95. Dreifache Randeinfassung (glatt, lange Striche, Perlen).

Thaler; Gr. 45 mm, Gew. 2900 cgr.

3299. *Av.* + FERD · S · R · I · PRINC' | A · DIETRICHSTEIN Dessen Bb. v. d. r. S. mit langem Lockenhaar, Jabot und Toison an der Schnur, oben und unten in die Umschrift reichend.

*Rev.* · IN NICOLSPURG ET | DOMINUS IN TRASP Gekrönter, verzierter, von der Toisonkette umgebener, runder, vierfeldiger Wappenschild mit Mittelschild, darin im Felde rechts oben eine Hühnerkrallen (wegen der Herrschaft Hollenburg), links oben im Felde ein Kreuz (das Rothalsche Wappen), rechts unten ein spitzer Sparren (Wappen weiland der Schenken von Osterwitz), links unten eine mehrmals gewundene, pfahlweise gestellte Schlange; als Mittelschild das Wappen mit den Winzermessern w. v. Das Ganze oben und unten bis in die Umschrift reichend; über der Krone die Jahreszahl 16 | 96 Beiderseits Perlenrand.

Dukaten; Gr. 21 mm, Gew. 348 cgr, RRRR (abg. T. XLVIII).

## DIETRICHSTEIN, FÜRST VON,

**Johann Karl, Graf von Proskau und Leslie,**

Sohn des Fürsten Karl Maximilian und der Maria Anna, Gräfin von Khevenhüller. Geb. am <sup>2</sup>/<sub>6</sub> 1728. Er vermählte sich 1764 <sup>2</sup>/<sub>11</sub>, mit Maria Christine, Gräfin von Thun, war Ritter des goldenen Vlieses, k. k. wirklicher geheimer Rath und Oberstallmeister, früher auch Gesandter am königl. dänischen Hofe und hat sich um die Beförderung des Schulwesens grosse Verdienste erworben. Er starb am <sup>2</sup>/<sub>6</sub> 1808.

3300. *Av.* IOHAN · CARL · FURST | VON | DIETRICHSTEIN · PROSKAU : | · (1800 · Gekrönter fast dreieckiger Schild mit dem Wappen wie bei Nr. 3287, unten bis in die Umschrift reichend.

*Rev.* Eine sitzende Frauengestalt, Flammen auf dem Haupte, ein Kreuz in der linken Hand, mit der rechten einem Knaben eine Medaille reichend, darüber: DEM FLEISSE: links von der Frauengestalt Bücher und Kelch mit Hostie. Im Abschnitte in 2 Zeilen: NICOLSBURGER | HAUPTSCHULE.

Schulprämienmedaille in Silber (vergoldet); Gr. 47 mm, Gew. 3405 cgr, RRR (abg. T. XLVIII).

## DIETRICHSTEIN PROSKAU-LESLIE, FÜRST VON,

**Franz Joseph Johann Baptist,**

Sohn des Fürsten Johann Baptist Karl Walther von Dietrichstein und dessen Gemahlin Maria Christina Gräfin Thun (geb. 1738 <sup>2</sup>/<sub>11</sub>, gest. 1788 <sup>1</sup>/<sub>4</sub>). Geboren zu Wien 1767 <sup>2</sup>/<sub>11</sub>, als ältester; widmete sich dem Kriegsdienste und zwar der Specialwaffe des Geniecorps. Wurde später Gesandter in Berlin und Sct. Petersburg. War ausserdem ein grosser Humanist und bis an sein Lebensende von regstem Interesse für Wissenschaft und Kunst beseelt. Er war mit Alexandrine Gräfin von Schuwalow vermählt und starb am <sup>1</sup>/<sub>4</sub> 1854.

3301. *Av.* FRANZ FÜRST | DIETRICHSTEIN Dessen Büste v. d. l. S., auf welcher am Halsabschnitte klein: I. SCHÖN 1839. Unten am Rande r. U. a.: GEB · MDCCLXVII ·

*Rev.* In 2 Zeilen: ZUR | ERRINNERUNG Darunter —

Portrait-Medaille in Bronze von J. Schön; Gr. 70 mm, Gew. 18510 cgr.

## DIETRICHSTEIN PROSKAU-LESLIE, GRAF VON,

**Mauritius.**

Geboren 1775 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>. General-Adjutant, Ritter des goldenen Vlieses, später Präfect der Hofbibliothek, Director der Münz- und Antiken-Sammlungen, Obersthofmeister etc. Er war mit Therese von Gilleis vermählt und starb 1864.

3302. *Av.* MAVRITIVS · COMES · | A · DIETRICHSTEIN Kopfbildniss v. d. r. S., oben und unten bis in die Umschrift reichend; darunter: K. LANGE  
*Rev.* Das gekrönte und von der Toisonkette sowie noch einer weiteren Ordenskette umgebene Wappenschild wie bei Nr. 3297; zu den Seiten als Schildhalter je ein aufgerichteter Greif. Darüber in 2 Zeilen: LITERARVM · ET · ARTIVM | PRÆSIDIVM · AC · DECVS Unter dem Wappen in 2 Zeilen r. U. a.: MVSEVM · N · A · | VINDOB · D · D · | MDCCCXLVI.

Medaille in Bronze von K. Lange; Gr. 49 mm, Gew. 6010 cgr.

## DINNES LOUNSKY,

**Sebastian,**

Münzschafter am wälschen Hofe zu Kuttenberg; sein Name kommt zuerst in der Münzamtrechnung für das Jahr 1609 unterm 30. October vor; er kommt ferner in der Rechnung für das Jahr 1617, zuletzt am 12. August als Münzschafter und unter dem 23. September 1617 als gewesener Münzschafter vor.

3303. *Av.* SSEBASTIAN DINNES LAVNSKY · In einem oben verzierten Schilde ohne Helm und Helmschmuck eine von links aus den Wolken ragende Hand, welche aus einem Gefässe drei Blumen begiesst; zu den Seiten des Schildes 16 | 13  
*Rev.* SERPENS SERPENTIS DAMNO LVCROSIOR In der Mitte ein beflügelter Drache v. d. l. S., welcher mit dem Gebisse und den Klauen eine Schlange festhält.  
Rechenpfenning in Kupfer; Gr. 23 mm, Gew. 305 cgr.

## DIRLEBER VON KORNEUBURG,

**Balthasar,**

wurde am <sup>31</sup>/<sub>1</sub>, 1573 dem Joachimsthaler Münzmeister Georg Geitzkhoffler als Gegenhändler beigegeben, in welcher Eigenschaft er sich noch im Jahre 1584 befand. 1588 werden in einer Urkunde die Einnahmer und Münzamtleute Paul Hoffmann und Balthasar Dirleber als Commissäre bezeichnet. Er starb am <sup>12</sup>/<sub>7</sub>, 1602 zu Joachimsthal.

3304. *Av.* BALTASAR · DIRLE | BER · V · KORNEVBVRG (Rosette) In gewundenem Kreise ein vielfach eingeschnittener Schild ohne Helm, unten bis in die Umschrift reichend, darin zwei wagrechte Balken, oberhalb welchen ein Löwe v. d. l. S. und unterhalb eine durchgestochene Rosette.  
*Rev.* WARHAIT · BESTET \* LVGEN VERGET · (Rosette) In gewundenem Kreise Helm mit Helmdecken und zwei ausgebreiteten Flügeln als Helmschmuck.  
Rechenpfennig in Kupfer; Gr. 21 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> mm, Gew. 217 cgr.

## DOTZAUER, RITTER VON,

**Richard,**

geboren am <sup>25</sup>/<sub>7</sub>, 1817 zu Graslitz; Prager Grosshändler und langjähriger Präsident der Handels- und Gewerbekammer zu Prag, gestorben am <sup>31</sup>/<sub>6</sub>, 1887.

3305. *Av.* RICHARD RITTER | V. DOTZAUER Bb. v. d. l. S., am Achselabschnitte klein A. SCHARFF.  
*Rev.* DIE HANDELS- U. GEWERBEKAMMER IN PRAG AM 30. JAHRESTAGE IHRER ERRICHTUNG. 18. NOV. 1880 In unten geöffnetem Perlenkreise eine Flusslandschaft mit Faktiksgebäuden, segelndem Schiffe, Dampfboote und Locomotive, darüber schwebt ein Engel der in den emporgehobenen Händen ein aufgerolltes Band mit der Inschrift SELTENEN | THATKRÄFTIGEN | WIRKEN hält. Im Vordergrund von Linden- und Eichenblättern sowie Emblemen des Handels und Gewerbes umgeben eine ovale Cartouche mit der dreizeiligen Inschrift: 18. NOV. 1850 MITGLIED | 27. JÄNN. 1862 VICEPRÄSIDENT | 26. JÄNN 1874 PRÄSIDENT.

Portrait-Medaille in Bronze von A. Scharff; Gr. 64 mm, Gew. 10750 cgr.

## ECKHER,

Wenzel,

Biergeld-Einnehmer im Frankenstein'schen Weichbild in Schlesien.<sup>1)</sup>

- 3306 *Av.* WENCESLAVS | ECKHER · Gespaltener Wappenschild mit Helm und Helmdecken bedeckt, darin im rechten Felde schräglinker Querbalken ober und unterhalb welchem ein Kranz; im linken Felde drei aufrechte brennende Fackeln.  
*Rev.* VIRTUTE VINCES Samson kämpft mit dem Löwen.  
Ovale Medaille in Silber; Gr. 31/34 mm, Gew. 1016 cgr, RRR (abg. T. XLIX).

## EGGENBERG ZU EHRENHAUSEN,

Johann Udalrich, Freiherr von, später Fürst,

Das Geschlecht der Freiherren von Eggenberg hat den Namen von der bei Graz in Steiermark gelegenen Burg Eggenberg angenommen. Andreas von Eggenberg hat mit Anna Senus die Söhne Christoph und Ullrich erzeugt; die Nachkommen Christophs sind um die Mitte des 17. Jahrhunderts im Freiherrnstand ausgestorben. Ullrich hat mit seiner Gemahlin, einer geborenen von Kieburg, den Sohn Balthasar, dieser mit Barbara von Pain den Sohn Wolfgang, und dieser mit Sibylla von Panicher den Sohn Siegfried, Freiherrn von Eggenberg, erzeugt. Siegfried von seiner Gemahlin Benigna Galler von Gallenstein den Sohn Johann Udalrich, nachmaligen ersten Fürsten von Eggenberg, und die Tochter Sibylla, vermählt mit Georg, Freiherrn von Lanckheim, und Anna, vermählt mit Karl, Freiherrn von Herbersdorf und später mit Leonhard, Freiherrn von Herberstein, hinterlassen. Johann Udalrich, geb. im Jahre 1568, widmete sich dem Kriegsdienste und diente als spanischer Hauptmann in den Niederlanden. Später trat er in die Hofdienste des Erzherzogs Ferdinand zu Grätz. Im J. 1598 erhielt er die Stelle eines Obersthofmeisters und geheimen Raths der Erzherzogin Maria Anna von Bayern, der ersten Gemahlin des Erzherzogs Ferdinand. 1615 wurde er von Letzterem zum Obersthofmeister, geheimen Rath und bevollmächtigten Statthalter der Länder: Steiermark, Kärnthen, Krain und Görz ernannt. Nach dem Tode K. Mathias hat er durch seine Klugheit und Geschicklichkeit zur Wahl Ferdinands zum röm. Kaiser wesentlich beigetragen; 1621 erhielt er den Orden des goldenen Vlieses und die Würde eines geheimen Rathsdirectors. In Anerkennung seiner treuen und nützlichen Dienste verlieh ihm der Kaiser 1622 das Oberstkämmereramt in Steiermark, das Oberstschenkenamt in Krain und der windischen Mark, schenkte ihm die Herrschaften und Städte Krummau, Prachatitz, Wallern etc. und erhob ihn am 2<sup>7</sup>/<sub>2</sub> 1623 in den Reichsfürstenstand, in welcher Würde er nach dem Münzprivilegium das Münzrecht ausübte. Er war mit Sidonia Maria, Tochter Konrads Freiherrn von Thanhausen vermählt und starb zu Laibach den 1<sup>9</sup>/<sub>10</sub> 1634, wo er zu Graz in der von ihm erbauten Franziskanerkirche begraben wurde<sup>2)</sup>. Johann Udalrich liess seine Münzen in der Prager Münze prägen.<sup>3)</sup>

### Münzstätte Prag.

3307. *Av.* · IOAN · VDL · D · G · PRINC · ET · DNS · |: CRVML · E · EKHENBERG · COMPOST · In dreifachem oben geöffneten Kreise (glatt, schräg gestrichelt, glatt) unter einer breiten Krone in von der Toisonkette umgebener verzierten Cartouche der vierfeldige Wappenschild; im 1. Felde 5 Rosetten, im 2. ein gekrönter Adler, im 3. ein Anker, im 4. ein Rad; als Mittelschild drei einer Krone zufliegende Adler. Die Krone über dem Schilde reicht in die Umschrift; darüber 16 | 25.

*Rev.* \*FERDINANDVS\*II\*D\*G\*ROMANO\*IMPERA\*SEMP\*AVGVS\*E\* In dreifachem Kreise der gekrönte Doppeladler mit Kopfscheinen und dem gekröntem, von der Toisonkette umgebenen österreichisch-burgundischen Wappenschild auf der Brust; darin das rechte Feld mit einem Querbalken, im linken Felde ein aufrecht stehender Löwe v. d. l. S. Die Krone des Adlers reicht oben bis zum äusseren Perlenrande. Beiderseits Perlenrand durch eine Linie eingefasst.

Thaler; Gr. 42 mm, Gew. 2980 cgr, RRRR (abg. T. XLIX).

1) Reichstag zu Regensburg 1594. — 2) Beschreibung der bisher bekannten böhm. Privatmünzen und Medaillen, S. 39. — 3) Andeutungen hiezu in den Raitbüchern des Prager Münzarchivs.

Münzmeister: **Elias du Bois**. Münzzeichen:  (Eberkopf).<sup>1)</sup>

3308. *Av.* IO : VDAL : D · G : DV · | CRV : EKEN : PRIN : In oben und unten geöffnetem Kreise dessen Bb. v. d. r. S. mit Schnurr- und Knebelbart, breiter weit absteher Halskrause und Toisonkette, im Harnisch und Mantel, oben und unten in die Umschrift reichend, unter der rechten Schulter das Mzz.  
*Rev.* COM : POSTON : DNS | IN · ERNHA VSN · 1630 Im Perlenkreise Wappen wie auf dem Avers des Vorigen Thalers, nur mit einem Herzogshute bedeckt.  
 Thaler; Gr. 43 mm, Gew. 2880 cgr, RR.

Münzmeister: **Tobias Schuster von Goldberg**. Münzzeichen:  (Prägestock).<sup>2)</sup>

3309. *Av.* IO : VDAL : DG : DV : | CRV · EKEN : PRIN : Bb. w. v., darunter das Mzz.  
*Rev.* COM : POSTON : DNS · | I · NERNHA VSN 1633 Gekrönter Wappenschild w. v.  
 Thaler; Gr. 43½ mm, Gew. 2875 cgr, RRR.

## EGGENBERG, FÜRST VON,

**Johann Anton, Herzog von Krummau,**

geb. 1610 zu Graz, übernahm er schon bei Lebzeiten seines Vaters die Verwaltung des Herzogthums Krummau sammt allen übrigen Herrschaften in Böhmen; wurde 1635 Landeshauptmann in Krain, 1637 kaiserl. Botschafter beim päpstlichen Stuhle. Nach langem Bemühen erhielt er durch Ankauf der Grafschaft Gradiska und der damit erlangten Reichsunmittelbarkeit die Introduction in den Reichsfürstenrath bewilligt, doch wurde diese erst nach seinem Tode vollzogen. Er war vermählt mit Anna Maria, Tochter Christians, Markgrafen zu Brandenburg-Beyreuth und starb 1649 1/4.

Münzmeister zu Krummau:

Michael Müller — 1644.

Münzmeister zu Waldstein (Steiermark):

Hanns Tengg 1645—1649.

3310. *Av.* IOAN + ANT + D + G + DVX + CRVMLOV + SA + RO + Im Kreise dessen Bb. mit langem, glattgekämmten Haar, Schnurr- und Knebelbart und breitem umgeschlagenem Spitzenkragen, v. d. r. S.  
*Rev.* IMP + PRINC + AB + ECCHENBERG + 16 | 38 + Wappen w. v. in verzierter Cartouche mit anders geformtem Herzogshute und ohne Toisonkette, oben in die Umschrift reichend. Beiderseits Strichelrand.  
 Thaler (ungewiss in welcher Münzstätte geprägt); Gr. 41½ mm, Gew. 2805 cgr, R.

Münzstätte Krummau.

(Selbe wurde an der Stelle der alten Rosenberger Münzstätte 1642 neu eingerichtet.)

Münzmeister: **Michael Müller** 1642—1644.

3311. *Av.* \* IOAN · ANT · D · G · DUX · CRUMLOV · SA · ROM · Bb. w. v., nur mit etwas grösserem Kopfe.  
*Rev.* IMP · PRINC · AB · ECCHENBERG · 1644 Wappenschild w. v., nur mit anders geformtem Herzogshute.  
 Thaler; Gr. 42½ mm, Gew. 2841 cgr, R.
3312. *Av.* IOAN · ANT · D · G · DUX · CRUMLOVII · Im gewundenen Kreise dessen Bb. v. d. r. S. mit langem Haar, Schnurr- und Knebelbart, breitem Spitzenkragen und Toisonkette, unten in die Umschrift reichend.  
*Rev.* SA · RO · IMP · PRINC · A | B · ECCHENBERG · 1644 Im Felde gekrönter Wappenschild w. v., aber von der Toisonkette umgeben und oben und unten in die Umschrift reichend.  
 Thaler; Gr. 41½ mm, Gew. 2875 cgr.

1) Vergl. S. 211. — 2) Vergl. S. 210.

**Münzstätte Waldstein (Steiermark).**

Münzmeister: **Hanns Tengg** 1645—1649. Münzzeichen: **V · T ·**

3313. *Av.* \*IOAN · ANT · D · G · DVX · CRVMLOV · SAC · (Rosette) In oben geöffnetem Kreise dessen geharnischtes Bb. mit langem Haar, Schnurr- und Knebelbart, breitem Spitzenkragen und Toisonkette, v. d. r. S., oben bis in die Umschrift reichend. *Rev.* ROM · IMP · PRINC · | AB · ECCHENBERG In oben geöffnetem Kreise in einer verzierten Cartouche gekrönter, ovaler Wappenschild, von der Toisonkette, deren Toison in die Umschrift hineinhängt, umgeben, oben und unten bis in die Umschrift reichend; oben zu den Seiten des Herzogshutes die Jahreszahl 16 | 45. Beiderseits Perlenrand.  
Thaler; Gr. 42½ mm, Gew. 2870 cgr, R.
3314. *Av.* IOAN · ANT · DG (3) DVX · CRVMI, (Rosette) Bb. w. v., nur ohne Toisonkette und nicht in die Umschrift reichend. *Rev.* S · R · I · PR · AB · ECCHENB · 1647 In einem Linienkreise Wappen w. v., ohne Toisonkette und Verzierungen, zur Seite das Münzmeisterzeichen V | T  
Dreikreuzer; Gr. 20 mm, Gew. 150 cgr, R.
3315. *Av.* IOAN · ANT · DG (3) DVX · CRVMLO (Rosette) Bb. w. v. *Rev.* S · R · I · PR · AB · ECCHENB · 1647 sonst w. v.  
Dreikreuzer; Gr. 20 mm, Gew. 142 cgr, R.
3316. *Av.* IOAN · ANT · D · G · DUX · CRUMLOVII · Bb. w. v., nur unten in die Umschrift reichend. *Rev.* SA · RO · IMP · PRINC · A | B · ECCHENBERG · 1649 In verzierter Cartouche einfacher Schild mit Wappen w. v.; zu den Seiten des Schildes das Münzmeisterzeichen V | T.  
Thaler; Gr. 42 mm, Gew. 2886 cgr.

**EGGENBERG, FÜRST VON,**

**Johann Christian, Herzog zu Krummau,**  
mit seinem jüngeren Bruder  
**Johann Seifried.**

Geboren 7/1641, wurde, noch unter Vormundschaft, im J. 1654 in den Reichsfürstenrath und in Folge des mit seinem Bruder Johann Seifried abgeschlossenen Vergleiches im J. 1666 in den Besitz des Herzogthums Krummau landtäflich eingeführt. 1667 vermählte er sich mit Maria Ernestine, Tochter Johann Adolfs, Fürsten von Schwarzenberg und der Maria Justina, Gräfin von Starhemberg, welcher er laut des im J. 1696 aufgestellten Testaments den grössten Theil seiner Besitzungen zusprach. — Der jüngere Bruder Johann Christians, geb. 12/1644, wurde 1673 Landeshauptmann in Krain, 1682 geheimer Rath und 1697 Ritter des goldenen Vlieses, succedirte seinem Bruder Johann Christian in der gefürsteten Grafschaft Gradiska 1710 und starb auf seinem Schlosse Waldstein am 3/1718. Er war in erster Ehe mit Maria Eleonore, Tochter Karl Euseb's, Fürsten von Liechtenstein, in zweiter Ehe mit Margaretha Antonia, Gräfin von Rosenberg vermählt.

**Münzmeister zu Krummau:**

Veit Scheiblhofer 1651—1658.

Philipp Ignatz Häckhl als Münzverwalter 1677—1681.

Derselbe als wirklicher Münzmeister 1681—1689.

Nach dem Tode Häckhls wurde zwar noch Mathias Johann Streintz ausgelernt und zwar durch den kaiserlichen Münzwardein Heinrich Glagmann in Prag und zuerst als Schmelzer, dann 1691 als Münzverweser in Krummau angestellt, die Prägung kam aber nicht mehr in Gang 1).

1) Mitgetheilt vom Herrn Adolph Meyer in Berlin, welcher diese Nachrichten aus dem Krummauer Archive geschöpft hat.

**Münzstätte Krummau.**

Münzmeister: Veit Scheiblhoffer 1651—1658. Münzzeichen: V · S · oder V · S

3317. *Av.* IOAN · CHRIST · ET · IOAN · SEYF · S · R · IMP · PRIN · COM · GRADIS · In einem verzierten dreifachen Kreise oberhalb einer Leiste deren geharnischte Bb. einander gegenüber, zwischen denselben eine Rosette; unten die Jahreszahl + 1652 +  
*Rev.* † DVC · CRVM · ET · PRINC · AB · EGGENBERG · FRATRES † ✱ In einem Linienkreise eine verzierte mit dem Herzogshute bedeckte Cartouche, in welcher ein ovaler Schild mit einer Krone, auf die 3 Adler von 3 Seiten zufliegen; rings um dieselbe 6 Wappen je in einer verzierten Cartouche, zwischen denselben Verzierungen. Beiderseits Strichelrand.  
 Thaler in Klippenform; Gr. 46 mm, Gew. 2955 cgr, RR (abg. T. XLIX).
3318. *Av.* IOAN · CHRIST · ET · IOAN · SEYF · S · R · IMP · PR · CO · GRADI<sup>a</sup> Bb. w. v., über denselben die Jahreszahl \* 1653 \* ober der Leiste links unten S, rechts V; darunter eine Verzierung.  
*Rev.* DVC · CRVM · ET · PRINC · AB · EGGENBERG · FRATRES · ✕ : In einem Perlenkreise, der zu beiden Seiten durch eine glatte Linie eingefasst ist, ein verzierter, gekrönter, ovaler, sechsfeldiger Schild, in dessen Mitte ein Mittelschild mit einer Krone, auf die drei Adler von drei Seiten zufliegen. Ueber dem Wappenschild zu beiden Seiten der Krone je ein aufgerichteter Lorbeerzweig. Beiderseits Perlenrand.  
 Thaler; Gr. 42 mm, Gew. 2900 cgr.
3319. *Av.* IOAN · CHRIST · E · IOAN · SEYF · S · R · IMP · PR · C · GRADIS ∴ In glattem Kreise, der nach innen mit einer zackigen Linie eingefasst ist, Bb. w. v.; anstatt der Leiste eine Rankenverzierung, unter derselben 1654.  
*Rev.* : DVC · CRVM · ET · PRINC · AB · EGGENBERG · FRATRES † Wappen w. v.  
 Thaler; Gr. 41 mm, Gew. 2900 cgr.
3320. *Av.* IOAN · CHRIST · E · IOAN · SEYF · S · R · IM · P · C · GRAD : Im Ovale Bb. wie auf dem vorigen Thaler, unter demselben V | S, unten die Jahreszahl 1654 mehr von Verzierungen eingeschlossen.  
*Rev.* DVC · CRVM · E · PRINC · AB · EGGENBERG · FRATRES · Wappen w. v.  
 Halbtaler; Gr. 35 mm, Gew. 1445 cgr, R
3321. *Av.* IOAN · CHRIST · E · IOAN · SEYF · S · R · I · P · COM · GRADIS \* In gekerbtem Kreise die Bb. wie auf dem vorigen Halbtaler, darunter das Mzz. V | S, unten die Jahreszahl 1655 in Verzierungen.  
*Rev.* DVC · CRVM : ET · PRINC · AB · EGGENBERG · FRATRES · Wappen w. v., oben bis zum Münzrande reichend und ohne die Lorbeerzweige, anstatt deren knapp an der Krone das Mzz. V | S.  
 Viertelthaler; Gr. 28 mm, Gew. 710 cgr, RR.
3322. *Av.* IOAN · CHRIST · E · IOAN · SEYF · S · R · IMP · PR · C · GRADIS \* Bb. wie bei Nr. 3319, unten 1658.  
*Rev.* DVC · CRVM : ET · PRINC · AB · EGGENBERG · FRATRES \* Wappen wie bei Nr. 3319, nur breiter.  
 Thaler; Gr. 48 1/2 mm, Gew. 2905 cgr.
3323. *Av.* IOAN · CHRIST · E · IOAN · SEYF · S · R · IMP · PR · C · GRADIS \* In einem gekerbten Kreise Bb. w. v., unter denselben V | S, worunter 1658.  
*Rev.* DVC · CRVM : ET · PRINC · AB · EGGENBERG · FRATRES \* Wappen w. v., nur noch breiter.  
 Thalerabschlag in Zinn; Gr. 46 mm, Gew. 2360 cgr.
3324. Abschlag des Thaler-Stempels vom Jahre 1658 w. v. auf ein 30 Kreuzer-Stück von Franz I. vom Jahre 1807.  
 Gr. 40 1/2 mm, Gew. 1602 cgr.
3325. *Av.* IOAN · CHRIST · E · IOAN · SEYF · S · R · IM · P · C · GRADIS (Rosette) Bb. wie bei Nr. 3320, nur mit 1658, unter dem Bb. das Mzz. V | S.  
*Rev.* DVC · CRVM · E · PRINC · AB · EGGENBERG · FRATRES + Wappen wie bei Nr. 3320.  
 Halbtaler; Gr. 37 mm, Gew. 1440 cgr, R.



3326. *Av.* IOAN · CHRIST : E · IOAN · SEYF : S · R · I · P · S · COM · GRADIS ◊ sonst wie bei Nr. 3321, nur mit der Jahreszahl 1658.  
*Rev.* DVC · CRVM · ET · PRINC · AB · EGGENBERG · FRÆ: Wappen w. v., nur in einem mehr runden Schilde und oben ohne die Lorbeerzweige.  
Viertelthaler; Gr. 30 mm, Gew. 720 cgr, RR.

Münzmeister: Ignatz Häckhl. Münzzeichen: P. H.

Früher (1675) Hüttenmeister, 1677—1681 Münzverwalter und 1681—1689 Münzmeister.

Die Stempel zu den nachfolgenden Groschen hat der kaiserliche Münzseisenschneider Hanns Georg Mübler zu Wien geschnitten.

3327. *Av.* IO : CHRIST : D · G · DVX . (3) · CRVML : PR : AB : Im Ovale dessen Bb. mit langem etwas lockigem Haare v. d. r. S.  
*Rev.* · EGGENBERG · S · R · I · P · C · GRADISCÆ · In oben geöffnetem Perlenovale Wappen wie auf dem vorigen Viertelthaler, zu den Seiten oben die Jahreszahl 16 | 77. unten das Mzz. P | H. Beiderseits Perlenrand.  
Groschen; Gr. 21 mm, Gew. 161 cgr, R.
3328. *Av.* IO : CHRIST · D · G · DVX (3) · CRVML · PR · AB In oben und unten geöffnetem Perlenovale Bb. w. v., oben in die Umschrift reichend.  
*Rev.* · EGGENBERG · S · R · I · P · C · GRADISCÆ · w. v., nur der Schild anders verziert, schmaler und mit der Jahreszahl 16 | 86. Beiderseits Perlenrand.  
Groschen; Gr. 21 mm, Gew. 155 cgr.

## EICHLER

Josef,

Josef Eichler, Prager Grosshändler und Hausbesitzer, geb. 1795 <sup>21</sup>/<sub>12</sub>, gest. 1877 <sup>14</sup>/<sub>9</sub>, vermählt seit 1822 <sup>1</sup>/<sub>6</sub> mit Maria geb. Wacha.

3329. *Av.* ANDENKEN AN DIE GOLDENE HOCHZEIT \* im Felde sechszeilig: DER | EHELEUTE | JOSEPH | UND | MARIA | EICHLER.  
*Rev.* Ein Eichenkranz; im Felde Embleme des Kaufmannsstandes, darüber PRAG, darunter unter Verzierungen 18<sup>14</sup>/<sub>72</sub>.  
Medaille in Silber als Andenken an die goldene Hochzeitsfeier; Gr. 30 mm, Gew. 1117 cgr.
3330. *Av.* und *Rev.* w. v.  
Medaille in Zinn w. v.; Gr. 30 mm, Gew. 1035 cgr.

## ENNDERLE VON BURGKSTADT,

Tobias.

Wer Tobias Ennderle war, ist bisher nicht sichergestellt; doch gab es in Joachimsthal und Kuttenberg viele Bergbeamte aus der Familie dieses Namens; derselbe dürfte wahrscheinlich ein Sohn oder Bruder des Kuttenberger Primators Johann Ennderle und ein naher Anverwandter des Kuttenberger Münzmeisters David Ennderle von Burgstadt 1603—1608 sein. Anna Maria Schaffer geb. Tucher von Schowerau war die Gemahlin des Kuttenberger Berghofmeisters Tobias Schaffer von Schaffendorf und dürfte selbe als Witwe den Tobias Ennderle geheiratet haben.

3331. *Av.* TOBIAS ENND | ERLE V BURGKS In oben und unten geöffnetem Perlenkreise behelmt, mit Helmdecken gezielter Wappenschild, oben und unten in die Umschrift reichend, darin im 1. und 4. Felde je ein halber Adler mit ausgebreiteten Flügeln, im 2. und 3. zwei Doppellilien über einander gestellt. Als Helmschmuck zwei ausgebreitete Adlerflügel, auf welchen je ein geschrägter Balken mit einer Doppellilie.  
*Rev.* ANNA MARIA SCH | AF GTVCH · V · SCHO · | W · In oben und unten geöffnetem Perlenkreise behelmt, mit Decken verzierter, wagrecht gespaltener Wappenschild, oben und unten in die Umschrift reichend. Im oberen Felde ein halber Adler mit ausgeschlagener Zunge, nach rechts gewendet, das untere Feld geschacht; als Helmschmuck zwei Büffelhörner.  
Rechenpfenning; Gr. 22 mm, Gew. 197 cgr.

3332. *Av.* TOBIAS · ENND | ERLE · V · BVRGKS sonst w. v.  
*Rev.* \*LABORE\* PARTA \*DVRANT\* Im Perlenkreise auf quadratischer Tafel  
in 4 Zeilen: WAS MIT | MVHE V · | ARBEIT | ERWORB darunter · I · D · W ·  
über der Tafel eine Verzierung. Beiderseits Perlenrand.  
Rechenpfenning in Kupfer; Gr. 22 mm, Gew. 242 cgr.

## ERCKER VON SCHRECKENFELS,

Lazar,

aus Annaberg in Sachsen stammend, erscheint schon im Jahre 1574 als oberster Bergmeister und Buchhalter im Königreiche Böhmen. Er wurde 1583 zum Münzmeister in Prag <sup>1)</sup> ernannt und 1596 in Anerkennung seiner Verdienste um den Bergbau in den Adelsstand erhoben. Seine Frau war Susanna, die nach seinem im Anfange des Jahres 1594 erfolgten Tode die Fortführung des Münzbetriebes in der Kuttenberger Münze unter dem Titel einer „Münzmeisteramts-Verwalterin“ übernahm und selbe mit dem Wardeine David Enderle bis zum <sup>2)</sup> 1600 leitete. <sup>3)</sup>

3333. *Av.* LAZAR · ERCKER · | · V · SCHRECKENFELS In oben und unten geöffnetem Kreise behelmter dreigetheilter Wappenschild, oben und unten in die Umschrift reichend, darin im oberen rechten Felde eine Doppellilie, im linken eine fünfblättrige Rose und im mittleren nach unten gestellten ein Halbmond, über welchem 3 nach oben sich verkleinernde Kugeln (Prügestock).  
*Rev.* In einer aus Linien gebildeten Cartouche in 3 Zeilen: ERST | PROBS DAN LOBS. Beiderseits gewundener Rand.  
Rechenpfenning in Kupfer; Gr. 23½ mm, Gew. 246 cgr, R.

## FAFFAUT (PRAŽÁK) VON HORZKOWEC, mit NEMES

Wenzel

Wenzel.

1594 Rathsherr und später Primator der Neustadt Prag wurde in den Jahren 1596, 1598 und 1600 zum obersten Steuereinnehmer des Königreichs Böhmen aus dem Bürgerstande gewählt.

Nemes Wenzel nach seinem Geburtsorte Chrudim Chrudimský genannt, erlangte am <sup>1)</sup> 1595 den ersten akademischen Grad an der philosophischen Facultät der Prager Universität, wurde am <sup>1)</sup> 1599 Rector Scholae bei Sct. Martin in Prag, kam dann nach Kuttenberg, wurde im Stadtrath angestellt und starb daselbst im Jahre 1610.

3334. *Av.* WACZLAW · FAFAVT | Z HORZKOWCZE In gewundenem, unten geöffnetem Kreise das behelmte, mit Helmdecken verzierte Wappen, oben und unten in die Umschrift reichend, darin ein gepanzelter Arm v. d. l. S. mit einem Schwerte; als Helmschmuck wiederholt sich die Wappenfigur.  
*Rev.* WACZLAW + NEMES + CHRVDIMSKY»: In gewundenem Kreise ein verziertes Rechteck, durch zwei horizontale Gerade in drei kleine Rechtecke getheilt, darin VITE | · SN · E · | CADAS  
Rechenpfenning in Kupfer; Gr. 24½ mm, Gew. 267 cgr.

## F I S C H

Johann,

gewöhnlich Johannes Piscis Altaemittenus genannt, geboren zu Hohenmauth, war Bürger und Syndicus der Stadt Kuttenberg. <sup>2)</sup>

3335. *Av.* MENS MEA, PISC. AQVÆ | EST. DATA, CHRISTE, TIBI In oben und unten geöffnetem, gewundenem Kreise behelmter, deckenverzierter, wagrecht gespaltener Wappenschild, darin im obern Felde ein Adlerflug, im unteren ein Fisch im Wasser (nach rechts schwimmend); als Helmschmuck 2 ausgebreitete Adlerflügel, dazwischen der Fisch. Das Ganze reicht oben und unten in die Umschrift.

1) K. k. Hauptmünzamts-Archiv. — 2) Dortselbst. — 3) Miscell. poet. patria 1607—1620 Op. 4, Strahover Bibliothek in Prag.

*Rev.* ARX · MVNITA MIHI CHRIST · ETAL · PE · In unten geöffnetem, gewundenem Kreise vierfeldiger, mit Helm und Decken bedeckter Wappenschild; darin im 1. Felde eine Rosette, im 2. drei Thürme? im 3. ein Flügel, im 4. ein Ring? Als Helmschmuck ein Pelikan mit ausgebreiteten Flügeln, welcher oben in die Umschrift reicht. Perlenrand.

Rechenpfenning in Kupfer; Gr. 22 mm, Gew. 200 cgr.

3336. *Av.* MENS MEA, PISC · AQVÆ | EST DATA, CHRISTE TIBI sonst w. v.  
*Rev.* FLVCTV · NEC · | M | ERGITVR Im Vordergrunde ein Schiff mit ausgespannten Segeln, im Hintergrunde beiderseits je ein solches. Das Ganze oben und unten bis an den Rand reichend.

Rechenpfenning in Kupfer; Gr. 22½ mm, Gew. 270 cgr.

## FISCHER

Hans.

Ein Hans Fischer war Bergwerksbesitzer in Katharinaberg (Böhmen) und erscheint als solcher im Jahre 1558 auf einer Münzamtrechnung.<sup>1)</sup>

3337. *Av.* In wagrecht gespaltenem Wappenschilde im oberen Felde ein halber Löwe, v. d. l. S., im untern Felde drei gestielte Blumen. Zu den Seiten des Schildes die Jahreszahl 15 | 48. Oberhalb des Wappens ein Blatt und zwei kleine Füllhörner, zu deren Seiten H | F. Das Ganze von einem Blätterkranze umgeben.

*Rev.* In einem Kranze in 6 Zeilen: DER GOT | TRAVT · DER | WOL × BAVT | GODT · HADT | MICH · NIE | VERLASE Ueber und unter der Aufschrift zwei kleine Palmzweige; das Ganze von einem Blätterkranze umgeben.

Rechenpfenning in Kupfer; Gr. 24¼ mm, Gew. 325 cgr, R (abg. T. XLIX).

3338. *Av.* Wappen w. v., zu den Seiten 15 | 48, oben +H + F +

*Rev.* In 6 Zeilen die Inschrift w. v.

Rechenpfenning in Kupfer; Gr. 16 mm, Gew. 72 cgr, RRR (abg. T. XLIX).

## FÜGNER

Heinrich,

zu Prag am 19. 1822 geboren, wurde 1864 Director der böhmischen Hypothekenbank. Besondere Verdienste erwarb er sich durch die Begründung des böhmischen Turnvereins „Sokol“ und durch die eifrige Förderung dieses Vereines. Er starb am 15/11 1865 in Prag.

3339. *Av.* \* JINDŘICH FÜGNER + D : 15 LIST 1865 \* Dessen Kopfbildniss v. d. r. S.; darunter r. U. a.: NI ZISK, NI SLÁVU!

*Rev.* DUCH TVŮJ, ŽIJ VĚČNĚ MEZI NÁMI! In einem Lorbeerkranze das Monogramm des Sokol.

Medaille in Zinn auf seinen Tod; Gr. 30 mm, Gew. 870 cgr.

3340. *Av.* W. v.

*Rev.* Leer.

Einseitige Medaille in Klippenform w. v.; Gr. 31½ mm, Gew. 1175 cgr.

## FÜGNER mit TYRŠ

Heinrich, mit Miroslav.

Miroslav Tyrš PhDr., Docent an der Prager Universität, Schwiegersohn Fügners, nach dessen Tode Turnwart des Prager „Sokol“, um welchen Verein er sich ebenfalls grosse Verdienste erwarb. Gestorben 1884.

3341. *Av.* NI ZISK, NI SLÁVU! 16 ÚNORA 1862 · Kopfbildniss Fügner's v. d. l. S., unter dem Halsabschnitte kříž und ein Sternchen.

*Rev.* Oben: TUŽME SE! 16 ČERVNA 1882 Kopfbildniss Tyrš's v. d. r. S., darunter \* Beiderseits feiner Perlenrand.

Medaille in Silber von Wenzel Kříž; Gr. 30 mm, Gew. 1217 cgr.

1) J. Neumann: Beschr. der bek. Kupfermünzen.

3342. *Av.* und *Rev.* w. v.

Medaille in Bronze von Wenzel Kríž; Gr. 30 mm, Gew. 983 cgr.

## FÜRSTENBERG, FÜRST ZU,

**Karl Egon.**

Geboren zu Prag am  $\frac{7}{6}$ , 1729 als zweiter Sohn des Fürsten Johann Wilhelm Ernst und der Maria Anna, Gräfin von Waldstein. 1753 vermählte er sich mit Maria Josepha, Gräfin von Sternberg. Nachdem er 1756 die Fideicommissherrschaften seiner Familie angetreten hatte, ward er 1760 für sich und seine Nachkommen in den Reichsfürstenstand erhoben. Von der Kaiserin Maria Theresia wurde er im Jahre 1751 zum wirklichen Rath bei der königl. Repräsentation und Kammer in Prag ernannt. 1771 wurde er Oberstburggraf des Königr. Böhmen und Präsident des königl. Guberniums in Prag, welche Würde er 1782 niederlegte, um sich der Verwaltung seiner Güter und der Vervollkommnung seiner wissenschaftlichen und Kunstsammlungen widmen zu können. 1784 ernannte ihn die Gesellschaft der Wissenschaften zu Prag zum ersten Präsidenten und errichtete ihm 2 Jahre später zur Bezeugung der Dankbarkeit ein Denkmal in ihrem Sitzungssaale im Carolinum. Er starb zu Prag am  $\frac{11}{1}$ , 1788.

3343. *Av.* CAROLVS · EGON · PRIN : | IN · FÜRSTENBERG · Dessen Bb. v. d. r. S. mit langem, mit einer Schleife gebundenem Lockenhaar, Toisonkette und Hermelinmantel, oben und unten bis in die Umschrift reichend.

*Rev.* LANDG : BAR · & STUL : C : IN · HEILIG & W · ERD : 1772 Im Felde ein gekrönter und vom Hermelinmantel und der Toisonkette umgebener Wappenschild, darin ein stehender rechtssehender Adler mit ausgebreiteten Flügeln, offenem Schnabel, ausgeschlagener Zunge und ausgebreiteten Füßen, auf der Brust ein viertheiliger Schild (seit der Erwerbung von Heiligenberg), in dessen 1. und 4. Felde die Kirchenfahne von Werdenberg, im 2. und 3. die Stiege (wegen Heiligenberg).

Dukaten; Gr. 21 $\frac{1}{2}$  mm, Gew. 346 cgr, R (abg. T. XLIX).

## GABLER

**Peter.**

entstammt einem alten Egerer Patriciergeschlechte, welches im 16. Jahrhunderte mehrere Höfe im Egerlande besass; die Gabler waren Burgvögte von Walsassen, später auf Lieheneck (um das J. 1600). Im 18. Jhd. kauften sie das Gut Pograth bei Eger. Einer ihrer Nachkommen, der Magistratsrath Anton Gabler, wurde 1792 vom Reichsvicar, Kurfürsten Carl Theodor von Pfalzbayern, in den Reichsritterstand erhoben und darin 1795 von Kaiser Franz II. mit dem Prädicate Adlersfeld bestätigt. Sein Sohn Josef verkaufte 1831 Pograth. Die Familie blüht noch in Eger. Peter Gabler war mit Dorothea, Tochter des Niklas Rubinger, Bürger und Rath in Eger, vermählt. Die Rubinger (Rubiger oder auch Rubicher) sind ebenfalls ein altes Egerer Patriciergeschlecht. Einer derselben, Johann Rubinger, Arzt und MDr., liess 1598 eine „Ordnung zur Präservation itziger Sterbensläuftens“ drucken.

3344. *Av.* Unter einer Verzierung in 13 Zeilen: Anno 1610 | Den 16: October, hilt der | Erbar vnd fürnem Peter Gab | ler Bürger vnd Handelsman | inn Eger, mit | der Erbarn vnd Tug., | entreichen Jungfrauen Dorothea, | des Ehrnuesten | Erbarn Fürsichtigē | vnd Weisen Herrn Niklas Rubinger | Bürger vnd des | Raths inn Eger | sein Hochzeitlich Fest, denen ver., | ehrt Hanns Petzolt, | Bürger inn | Nürnberg, diese gedechtnus | neben wunschung Got | tes | Segen.

*Rev.* WOL DEM DER EIN TVGENTSAM WEIB HAT DIE IST EDLER DAN \*  
Zweite Umschrift: DIE | KÖSTLICHSE<sup>N</sup> | PERLEN \* PRO : XXX \* Im Felde eine links stehende Frau in langem Gewande mit wallendem Schleier, setzt einem auf einem Stuhle sitzenden Manne im Mantel, mit langem Barte, die Krone auf. Das Bild reicht oben und unten in die zweite Umschrift.

Vermählungsmedaille in Silber (vergoldet); Gr. 57 mm, Gew. 4250 cgr, RRRR (abg. T. XLIX).

## GALLAS-CLAM, GRAF VON,

Christian Philipp,

Erstgeborener Sohn des Johann Christoph, Freiherrn von Clam, und der Aloisia Gräfin Colona zu Fels, Schwester der Maria Anna, Gemahlin des Philipp Joseph, letzten Grafen Gallas. Geboren 1748 <sup>29</sup>/<sub>1</sub>, Erbe der Gallas'schen Herrschaften, dann des Namens und Wappens dieser Familie. Er war Herr der ererbten Herrschaften Friedland, Reichenberg, Grafenstein, Lämberg, Klinčan und Přemyšlení, dann der zugekauften: Brodec, Lustunic, Hrušov und Rozdělovic; vermählte sich im Jahre 1770 mit Caroline Josepha Gräfin von Spork und starb zu Prag 1805 <sup>5</sup>/<sub>1</sub>.

3345. *Av.* DEM SLEISIDEN In einem unten von einem Kranze umgebenen Kreise auf der rechten Seite Knaben, auf der linken Mädchen, die Hände nach einer auf einer Schleife aus den Wolken herabhängenden Prämienmedaille ausstreckend.  
*Rev.* In einem von einem Kranze umgebenen Kreise ein bekröntes Piedestal, in dessen Mitte der ovale Clam-Gallas'sche Wappenschild, vor welchem rechts unten ein Buch, links ein Globus.  
Schulprämienmedaille in Silber; Gr. 43 mm, Gew. 2190 cgr, RRR (abg. T. XLIX).
3346. *Av.* DEM SLEISIDEN + sonst w. v.  
*Rev.* W. v., nur zierlicher gearbeitet.  
Schulprämienmedaille in Bronze (versilbert); Gr. 52 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> mm, Gew. 3508 cgr.
3347. *Av.* Im Felde der viermal behelmte gekrönte Clam-Gallas'sche Wappenschild mit einer zierlichen Cartouche sowie dem Malteserkreuz untergelegt, an den Seiten je einen einköpfigen Adler als Schildhalter. An den vier Helmen wiederholen sich die Wappenthiere.  
*Rev.* Leer.  
Gravirtes Wappen in Silber (wahrscheinlich Knopfmodel); Gr. 32 mm, Gew. 452 cgr.

## GEBHARDT

Tobias,

war nach Ausweis der Münzamtrechnungen in den Jahren 1562—1568 unter dem Münzmeister Hans Harder Münzwarden und Gegenhändler an der Prager Münzstätte; er wurde dann Münzmeister an der am <sup>1</sup>/<sub>1</sub>, 1569 errichteten Münzstätte zu Budweis und im J. 1578 Münzmeister in Prag, welche Münzstätte er zu Folge seiner Ernennung ddt. Wien <sup>1</sup>/<sub>1</sub>, 1582 zum Rentmeister von Böhmen, im J. 1588 an den neuen Münzmeister Lazar Ercker übergab. Er war mit Dorothea, Tochter oder Schwester des Valtin Röllinckh vermählt.

3348. *Av.* \*DO\*WI\*AS\* | \*GEB\*HART\*7Z In oben und unten geöffnetem Perlenkreise behelmter, deckenverzierter, gespaltener Wappenschild, darin im rechten Felde ein Querbalken, im linken ein aufgerichteter Löwe v. d. l. S. Als Helmschmuck über dem Helme der halbe Löwe v. d. l. S. Das Wappen reicht oben und unten bis fast zum Münzrande.  
*Rev.* °DO°RA°DE°A\* | \*GEBHARTIN\* In oben und unten geöffnetem Perlenkreise behelmter, von oben links nach unten rechts getheilter Wappenschild, oben und unten in die Umschrift reichend; darin ein aufrechter, nach rechts gewandter Hund; als Helmschmuck ein linker Adlerflug.  
Rechenpfening; Gr. 24 mm, Gew. 385 cgr, RRR (abg. T. XLIX).
3349. *Av.* In einem innen rings verzierten, gewundenen Kreise ein einfacher behelmter deckenverzierter Schild mit dem Wappen w. v., am Helme den halben Löwen als Helmschmuck; oben und unten in die Verzierung reichend.  
*Rev.* In einem innen rings verzierten gewundenen Kreise zwei Wappen neben einander gemeinschaftlich mit einem Helme, an welchem Löwen als Helmschmuck, bedeckt, und zwar rechts der Wappenschild wie auf dem Averse, links ein solcher mit einem Jagdhorn. Das Ganze, einfach verziert, reicht oben und unten bis an den Rand. Beiderseits feiner Strichelrand.  
Rechenpfening; Gr. 27 mm, Gew. 377 cgr, RRRR (abg. T. XLIX).
3350. *Av.* THOBIAS·GE | BHART·: In oben und unten geöffnetem Perlenkreise Wappen wie bei Nr. 3348, oben und unten in die Umschrift reichend.

*Rev.* DOROTHEA | GEBHARTIN Im Perlenkreise behelmt, deckenverzierter, schräg rechts getheiltes Wappenschild, oben und unten in die Umschrift reichend; darin ein nach rechts laufender Rehbock. Oberhalb des Helmes zwischen Büffelhörnern der halbe Rehbock als Helmschmuck. Beiderseits Perlenrand.

Rechenpfenning; Gr. 21 1/2 mm, Gew. 245 cgr.

## GEIZKHOFER VON GEILENBACH,

Görg, auf Hausheim und Most,

Sohn Johann Geizköfers und seiner Gemahlin Barbara Kuglerin von Hohenfirnberg, geboren 2/10 1526 zu Sterzing, war vom Jahre 1559 bis 1563 als Gwardain, vom 2/11 1563 bis zu seinem Tode, d. i. dem 1/7 1577 Münzmeister in Sct. Joachimsthal. Er war zuerst mit Barbara Ender, zum zweitenmal mit Ursula, Tochter des Münzmeisters Ruprecht Puellacher und seiner Gemahlin Anna Lerchenfelderin (?) vermählt.

3351. *Av.* \*HVET\* DICH \*NAR\* VN | NIN \*KENI\* WEIB In unten geöffnetem Kreise behelmt; deckenverzierter Wappenschild, darin auf einem Felsen eine nach rechts springende Geis, welche sich auch als Helmschmuck wiederholt. Oben zu den Seiten des Helmschmuckes die Namensinitialen G | G. Der Schild reicht unten in die Umschrift.

*Rev.* GVTER \*MVTH\* IST | \*HALBER\* LEIB \* In unten geöffnetem Kreise behelmt, deckenverzierter, unten bis in die Umschrift reichender Wappenschild, darin zwei mit der Rückseite an einander gelehnte Halbmonde, über welchen in Form eines Andreaskreuzes zwei Schwerter. Dieselbe Vorstellung wiederholt sich als Helmschmuck. Oben zu den Seiten derselben B | G (Barbara Geizköfer).

Rechenpfenning; Gr. 26 mm, Gew. 390 cgr, RR (abg. T. L).

3352. *Av.* WOL \*D\* DER | GVET \*K\* HA Im Perlenkreise behelmt, deckenverzierter, gespaltener, oben und unten in die Umschrift reichender Wappenschild, darin im Felde rechts eine aufrechte Geis nach rechts, in jenem links ein aufrechter, nach links gewendeter Löwe, in der Pranke eine Kugel haltend. Als Helmschmuck eine halbe nach links gewandte Geis zwischen ausgebreiteten Flügeln, auf welchen je eine Kugel auf einem wagrechten Balken. Zu den Seiten des Helmes I | G (Görg Geizköfer).

*Rev.* \*VND\* VOR \*ANFECHTVN\* BLEIBN \*K\* 1563 In oben und unten geöffnetem Perlenkreise ein ausgeschweiftes Schild, darin ein Kameel v. d. l. S. Zu den Seiten des Schildes die Namensinitialen V | G (Ursula Geizköfer).

Rechenpfenning; Gr. 21 mm, Gew. 355 cgr, RR (abg. T. L).

3353. *Av.* WOL \*DEN\* D | ER \*G\* KHVG \*H\* Wappen w. v., zu den Seiten des Helmes I | G. *Rev.* VND \*VOR\* ANFECHTVN : PLEIBN : KAN \* Im Perlenkreise zwei vielfach eingebogene und ausgeschweifte Schilde, darin rechts das Wappen der Puellacher, ein Kameel nach rechts, und im Schilde links das Wappen der Lerchenfelder, auf einem spitzen Sparren ein nach rechts gewandter auffliegender Vogel; unten zwischen den Schildern die Jahreszahl 1564. Beiderseits Perlenrand.

Rechenpfenning; Gr. 22 1/2 mm, Gew. 383 cgr.

## GEIZKHOFER mit RÖLINNCKH

Görg

Valtin.

Valtin Röllinckh, oder auch Rüllick, war in den Jahren 1557—1565 Oberbergmeister und Bergrath in Schlackenwald und Joachimsthal.

3354. *Av.* ZWISPALT \*G\* | GVET \*VERZ\* In oben und unten geöffnetem Perlenkreise der behelmt Wappenschild w. v.

*Rev.* \*EINIGKEIT\* D \* | WENIG \*M\* In oben und unten geöffnetem Perlenkreise der behelmt, oben und unten in die Umschrift reichende, quadrirte Wappenschild der Röllinckh, darin im 1. Felde ein nach rechts gewandter Rehbock. Im 2. und 3. zwei geschrägte Balken, von oben rechts nach unten links, und im 4. ein

Windspiel einen Ring am Halsbande. Als Helmschmuck ein wachsender Rehbock nach rechts zwischen ausgebreiteten Flügeln, auf welchen je zwei geschrägte Balken; zur Seite des Helmes die Jahreszahl 6 | 9. Beiderseits Perlenrand.

Rechenpfenning; Gr. 23 mm, Gew. 286 cgr.

3355. *Av.* ·ZWISPALT·GROS | GVET·VERZERT· Im Felde Wappenschil w. v., zu dessen Seiten I | G.

*Rev.* EINIKEIT·DAS|WENIG·MERT Im Felde behelmt, oben und unten in die Umschrift reichender Wappenschild des Röllinckh w. v., nur mehr verziert und grösser. Als Helmschmuck der wachsende Rehbock nach rechts zwischen ausgebreiteten, etwas kleineren als vorher Flügeln, auf welchen je zwei geschrägte Balken. Beiderseits Perlenrand.

Rechenpfenning; Gr. 25 mm, Gew. 317 cgr.

## GEIZKHOFLER mit STUMPFELT<sup>1)</sup>

Görg

Nicolaus,

3356. *Av.* GOT GIBT :GOTT | :NIMBT·MDL<sup>IV</sup> In oben und unten geöffnetem Kreise behelmt, deckenverzierter Wappenschild, oben und unten in die Umschrift reichend, darin eine auf einen Felsen nach rechts springende Geis; als Helmschmuck eine wachsende Geis v. d. l. S.

*Rev.* In oben und unten geöffnetem Perlenkreise behelmt, deckenverzierter, gespaltener Wappenschild, oben und unten in die Umschrift reichend, darin im linken Felde ein aufrechter Greif, im rechten Felde ein aufrecht stehender Hund mit einem Halsbande; als Helmschmuck zwischen ausgebreiteten Flügeln der aufrechte Hund v. d. l. S.

Rechenpfenning; Gr. 24 mm, Gew. 335 cgr.

## GEIZKHOFLER mit DREYLING ZU WAGREIN

Görg

Ulrich,

Ulrich Dreyling wurde (1572) zum Berghauptmann in Schlackenwald ernannt, in welcher Stellung wir ihn, nachdem er eine Zeit den gleichen Posten in St. Joachimsthal versehen, bis zu seinem am 1/2 1596 erfolgten Tode finden.

3357. *Av.* \*BEDENCK ·|· DAS ENDT\* Wappenschild wie bei Nr. 3355, nur mit anders geordnetem etwas kleineren Helmschmuck; zu den Seiten der Adlerflügel die Namensinitialen I | G.

*Rev.* \*ES·KOMPT·BE | HENDT·74·\* Behelmt, deckenverzierter, vierfeldiger Wappenschild, darin im 1. und 4. Felde die aufrechte, nach rechts gewandte Geis, im 2. und 3. ein Querbalken. Ueber dem Helme die wachsende Geis v. d. l. S., zu deren Seiten die Initialen V | D. Das Ganze reicht oben und unten bis fast zum Münzrande.

Rechenpfenning; Gr. 23 mm, Gew. 345 cgr.

## GENDORFER VON GENDORF,

Christoph,

(nach der kön. böhm. Landtafel Jandorfer von Jandorf) um das Jahr 1497 geboren, Herr auf Hohenelbe, Schatzlar und Trautenau, königl. Kammerrath, später (1530) oberster Berghauptmann in Böhmen, war einer der thätigsten Bergbeamten unter der Regierung Ferdinands I. und ein eifriger Bergbauunternehmer. Mittelst kön. Erlasses vom 29/10 1532 wurde er auch mit der Durchführung der von der k. Hofkammer bei dem Kuttenberger Bergbaue und der dortigen Münzstätte angeordneten Reformen betraut. Er wurde auf den Wunsch des Königs von den Ständen 1530 in den böhm. Ritterstand aufgenommen, und starb am 1/2 1563.

3358. *Av.* CHRISTOPHORVS·AB·GENDORF·FERDINA·ROMA HVNGA·BOEMIE · In einem Kranze aus ineinander geschobenen Lilien dessen Bb. halb v. d. r. S. mit Baret in reichgesticktem Wamse; zu den Seiten die Jahreszahl 15 | 34.

1) Näheres über selben bei Nr. 3261.

*Rev.* REGIS · A · CÖSILIIS SVPREM/ Q PRÆFEC : MINERAR · RENGNI · BOE-  
MIE ∴ (sic) Im Lilienkranze ein vierfeldiger, doppelt behelmter deckenverzierter  
Wappenschild, darin im 1. und 4. Felde ein nach rechts springendes Pferd, im  
2. und 3. je zwei mit der Rückseite an einander gestellte Adlerköpfe mit Hälsen.  
Ueber den Helmen wiederholen sich die Wappenthiere, und zwar rechts das  
Pferd, zwischen zwei herauswachsenden Büffelhörnern, links ein halber Adler.  
Beiderseits Lilienrand.

Portraitmedaille in Silber; Gr. 38 mm, Gew. 1815 egr, RR.

3359. *Av.* Im Felde ein einfacher vierfeldiger Wappenschild ohne Helme und Decken  
darin w. v. Zu den Seiten zwischen zwei Rosetten je ein Kreuzchen, oben eine  
Arabeske.

*Rev.* In 5 Zeilen: X · XIII | CHRISTOF | AORO · AB | GENDORF | 1 ∴ 5 ∴ 4 ∴ 1  
darunter ein Kreuzchen zwischen zwei Rosetten.

Bergwerks-Abfindungsmarke (Ceich); Gr. 23 mm, Gew. 140 egr.

3360. *Av.* Im Felde der vierfeldige Wappenschild w. v., zu den Seiten je ein Stern-  
chen zwischen zwei übereinander liegenden Ringeln, oben eine Rosette zwischen  
zwei gestielten Blumen.

*Rev.* Im Felde in 6 Zeilen: · XXIII · | CHRISTOF | AORO · A · B · | GENDORF  
· 1 ∴ 5 ∴ 4 ∴ 1 | ∟ ∨ ∟ I ∟ Beiderseits Perlenrand.

Bergwerks-Abfindungsmarke; Gr. 19½ mm, Gew. 247 egr.

## GLOBNER VON GLOBEN AUF PUCHLOVIC,

Albrecht,

geboren im J. 1516, als Sohn des Jobst von Globen und der Katharina von Zedtvitz. Noch unter  
König Ferdinand I. wurde er zum Hauptmann des von dem Grafen Lorenz Schlick an die Krone Böhmens  
abgetretenen Schlosses Ellenbogen sammt der Stadt und den dazu gehörigen Gütern eingesetzt. Im  
Jahre 1571 ernannte ihn K. Maximilian zum Oberhauptmann in Joachimsthal, wo er schon 1586 als  
Berghauptmann fungirte. Er war seit 1577 mit einer Freiin von Teyn vermählt.

3361. *Av.* ∟ GEDVL · VBER | WINT · AL DING (gestielte Rosette) A | V | G In oben  
und unten geöffnetem Perlenkreise verzierter, behelmter, gekrönter Wappenschild,  
darin ein die Spitze nach aufwärts kehrender Sparren, auf welchem 3 Rosetten.  
Dieser Sparren erscheint auch ober der Krone am Helme zwischen zwei mit  
Federn besteckten Büffelhörnern als Schmuck. Das Ganze reicht oben und unten  
in die Umschrift.

*Rev.* M · V · G · G · S · ICH · | · TRAV · GOT · AL ZEIT In oben und unten geöffnetem  
Perlenkreise verzierter, gekrönter, behelmter Wappenschild, darin ein schräg-  
rechter Balken; als Helmschmuck zwei ausgebreitete Adlerflügel, auf welchen  
sich der geschrägte Balken wiederholt. Oben zu den Seiten des Helmschmuckes  
7 | 7. Das Ganze reicht oben und unten bis fast zum Rande. Beiderseits Perlenrand.

Rechenpfenning; Gr. 24 mm, Gew. 317 egr, RR (abg. T. L).

## GLOBNER VON GLOBEN AUF SCHÖNFICHT,

Engelhart,

hat im Heere Kaiser Karl's V. im Schmalkaldischen Kriege 1547, dann in den Kriegen König Ferdi-  
nands im J. 1553 in Siebenbürgen und 1566 unter dem Grafen Sebastian Schlick in Ungarn gedient  
und sich vielfach durch tapfere Kriegsthaten ausgezeichnet. Auf seinem, gegenwärtig zur Herrschaft  
Mittigau gehörigen Gute Schönficht betrieb er Silber- und Kobaltbergbau.

3362. *Av.* ENGLHART · VON · GLOBEN · ERSTE · AVSPEVT · ZV In unten geöffnetem  
Doppelkreise dessen bärtiges Bb. v. d. l. S. in enganliegendem Rocke, mit Hals-  
krause, unten bis in die Umschrift reichend.

*Rev.* · SCHOENFICHT · TRIN | ITATIS · ANNO · 1583 · In oben und unten ge-  
öffnetem Doppelkreise behelmter, deckenverzierter, gekrönter Wappenschild, darin  
ein die Spitze nach aufwärts kehrender Sparren, auf welchem 3 Rosetten. Dieser  
Sparren wiederholt sich als Helmschmuck ober der Helmkrone zwischen zwei  
federbesteckten Büffelhörnern. Das Wappen reicht oben und unten bis zum Münz-  
rande. Beiderseits Strichelrand.

Schönfichter Ausbeutethaler (Portraitmedaille); Gr. 40 mm, Gew. 5820 egr, RRR (abg. T. L).



3363. *Ar. und Rev. w. v.*

Schönfichter Ausbeutethaler (Portraitmedaille) in bleihaltigem Metalle; Gr. 38 mm, Gew. 3005 cgr.

## GRIENTHAL VON,

Wolfgang,

geb. 1500, Sohn Colomans, war über 34 Jahre Ferdinands I. und Maximilians II. Rath und Landrath im Erzherzogthum Oesterreich ob der Enns. Grienthal besass das Schloss Cremsbeck. Er wurde zu Missionen nach Burgund, Brabant, England, dann im böhmischen Berg- und Münzwesen, wo er hauptsächlich mit Münzmeister Puellacher viel zu thun hatte, verwendet.

3364. *Ar. GLICKH · HA | AT + NEIT + 44* In doppeltem, unten geöffneten Perlenkreise behelmter deckenverzierter Wappenschild, oben und unten bis an den Rand reichend; darin über einem dreifachen Hügel ein wachsender Mann v. d. l. S., einen grossen, die Klauen nach unten kehrenden Adlerfuss, auf der Schulter tragend. Aus der Helmkrone ragt als Helmschmuck ein einen gleichen Fuss haltender Arm.

*Rev. RECHEN + PFENNIG + 1544 +* Im Perlenkreise eine rhombusförmige Tafel, auf welcher in drei Zeilen: EXODIS | ACTO · | PROBA unter der Tafel + W + A + Zu den Seiten je ein +, oben eine Verzierung. Beiderseits Perlenrand.

Rechenpfenning; Gr. 26 mm, Gew. 338 cgr (abg. T. L).

## GRIESPECK VON GRIESBACH,

Florian,

zu Innsbruck den 19/1, 1509, als Sohn Georg Griespeck von Griespach (gest. 1526) und der Katharina Grünhofer von Grünhofen geboren, war der Stifter der böhm. Linie des ritterlichen Geschlechtes der Griespeck von Griespach. Er kam mit Ferdinand I., in dessen Dienste er getreten, nach Böhmen, wurde schon in seinem 23. Jahre zum königl. Secretär, dann im J. 1538 zum königl. Rath und zugleich Kammerrath ernannt. Florian Griespeck hat einen ausgedehnten Grundbesitz in Böhmen erworben; er besass nebst den Häusern in Prag und Pilsen die Herrschaften Kačerov mit Kraloviz, Sachotie und Loman, Mühlhausen, Rožmital mit Mireschau und Streičkov, dann Nectin, Liebstein, Žikov und Kočov; war ausserdem Besitzer einer berühmten Bibliothek und Rüstkammer, sowie Sammlung seltener Kunstschatze. Seine Gemahlin war Rosina, Tochter des Blasius Holz von Sillian, königl. ungarischen und böhmischen Rathes und Pflegers zu Wellenberg in Tyrol. Er starb am 19/1, 1588 auf seinem Schlosse Mühlhausen (Nelahozeves).

3365. *Av. FLORIAN · GRIESPEK · RO : REMA : A · CONSIL : ·* In oben geöffnetem Perlenkreise behelmter, mit den Helmdecken verzierter, einfacher gespaltener Wappenschild, darin rechts und links je zwei gegeneinander strebende Balken. Als Helmschmuck zwei ausgebreitete Adlerflüge, auf denen sich die Balken wiederholen. *Rev. · CAMER · | · BOHEM · | :: IIS · ET · | · SECRET ·* Im Perlenkreise, welchen ein auf der Spitze stehendes Quadrat fast gänzlich überdeckt, die neunzeilige Aufschrift: · Q · | : VOD | · HONE · | : STATI · DE · | : TRAHITVR · | · TVRPITVD : | : INI · SER : | : VAT : | : VR : Beiderseits feiner Perlenrand.

Rechenpfenning in Kupfer bei seiner Ernennung zum Kammersecretär (1532) geprägt; Gr. 25 mm, Gew. 298 cgr.

3366. *Av. \* FLORIAN \* | GRISPEK \** In oben und unten geöffnetem Kreise behelmter, mit Helmdecken verzierter vierfeldiger Wappenschild, oben und unten bis in die Umschrift reichend, darin im 1. und 4. gespaltenen Felde je zwei gegeneinander strebende Balken; im 2. und 3. ebenfalls gespaltenen Felde rechts ein einfacher Adler mit ausgebreiteten Flügeln, links ein Pfahl. Oben auf dem Helme als Helmschmuck zwischen zwei ausgebreiteten Adlerflügen ein einfacher Adler.

*Rev. ROSINA \* 15 | 4Z \* HOLZZLI* In oben und unten geöffnetem Kreise das mit 2 Helmen und Helmdecken bedeckte vierfeldige Wappen, darin im 1. Felde, und zwar in der oberen Hälfte ein wachsender Bär nach rechts; in der unteren Hälfte 3 mit den Stielen nach oben gekehrte Blätter. Das zweite Feld rechts geschacht, links ein aufrechter nach links gewandter Löwe. Das 3. Feld ähnlich dem zweiten, nur der Löwe in der linken Hälfte nach rechts gewendet. Das

4. Feld wie das erste, nur ist das Thier nach links gewendet. Ueber den Helmen wiederholen sich die Wappenfiguren. Das Ganze reicht oben und unten bis zum Münzrande. Beiderseits Perlenkreis.  
Rechenpfenning; Gr. 25 mm, Gew. 316 cgr, R (abg. T. L).
3367. *Av.* W. v., nur fehlt das Sternchen nach FLORIAN und der Wappenschild ist grösser.  
*Rev.* W. v.  
Rechenpfenning; Gr. 26½ mm, Gew. 473 cgr, R.
3368. *Av.* + FLORIAN · GRIESPECKH · AUF · KACZERAW · ROM · In einem Perlenkreise zwei schmale, lange, mehrfach eingeschnittene Cartouchen. In der rechten im 1. und 4. Felde je zwei Sparren, im 2. und 3. Felde ein einfacher Adler mit ausgebreiteten Flügeln; als dessen Mittelschildchen ein Thurm. Im linken Schilde in der oberen Hälfte des ersten Feldes der Obertheil eines Bären v. d. r. S., in der unteren Hälfte drei Blätter; im zweiten Felde die rechte Hälfte geschacht, in der linken ein Löwe v. d. r. S., das dritte Feld ähnlich dem zweiten, das vierte ähnlich dem ersten. Ueber den Cartouchen die Jahreszahl 1564  
*Rev.* KHAY · MT · Z · CAMER · RATT · IN · BEHAIM · Im Perlenkreise ein rings verziertes Rechteck; in selbem in 3 Zeilen: VINCE | IH · BON | O · MALV · Beiderseits Perlenrand.  
Rechenpfenning in Silber; Gr. 24 mm, Gew. 345 cgr, RRR.
3369. *Av.* und *Rev.* w. v.  
Rechenpfenning in Kupfer; Gr. 28½ mm, Gew. 257 cgr.
3370. *Av.* FLORIAN · GRIESPECKH · AVF · KACZERAW · ROM · Wappen w. v., darüber die Jahreszahl 1564  
*Rev.* (Rosette) KHAY · MT · Z · CAMER · RATT · IN · BEHAIM (Rosette) In einem rings verzierten Rechtecke 3 Zeilen: VINCE | IN · BON | O · MALV  
Rechenpfenning; Gr. 23 mm, Gew. 328 cgr.
3371. *Av.* ∞ FLORIAN · GR | IESPEKH ∞ In oben und unten geöffnetem Kreise Bb. v. d. r. S. mit langem Bart in reichgesticktem Rocke mit hohem Kragen, oben und unten in die Umschrift reichend. Unter dem Bb. Verzierungen.  
*Rev.* Im Felde eine verzierte Cartouche, in welcher ein ovaler vierfeldiger Wappenschild; darin rechts oben und links unten ist das Feld in zwei Theile mit je zwei Querbalken getheilt, links oben und rechts unten ebenfalls zweitheiliges Feld, in welchem rechts je ein Adler, links je zwei Pfähle; im Mittelschild ein Thurm (Hinweisung auf seine Einkerkerung im Weissen Thurme). Zu den Seiten der Cartouche die Jahreszahl 15 | 67.  
Portraitmedaille in Gold; Gr. 24½ mm, Gew. 692 cgr, RR (abg. T. L).
3372. *Av.* • FLORIAN + GRISPEK + EQVES + ETC · Bb. v. d. r. S., mit langem Bart, im Rocke mit aufgestülptem Kragen, oben in die Umschrift reichend.  
*Rev.* + VNA + SALVS + AMBOBVS + ERIT + 1567 In einer rundlichen vielfach ausgeschweiften Cartouche das Wappen w. v., nur anstatt des Mittelschildchens die vierzeilige Aufschrift: VIRT | VTE · E | T · LAB | ORE Beiderseits Blumenrand, nach innen noch von einer glatten Linie eingefasst.  
Portraitmedaille in Silber; Gr. 34½ mm, Gew. 1605 cgr, RRR.
3373. *Av.* + FLORIAN + | + GRISPEK + | EQVES + ETC + Bb. w. v., oben und links unten in die Umschrift reichend.  
*Rev.* W. v., nur die Cartouche von ovaler Form und anders verziert; der Blumenrand beiderseits, oben und unten, sowie rechts und links mit je einer Schnalle gebunden.  
Ovale Portraitmedaille in Silber; Gr. 35/39 mm, Gew. 1685 cgr, RRRR (abg. T. L).
3374. *Av.* † FLORIAN † | GRIESPEK † EQVES † ETC + Bb. wie bei Nr. 3371, nur ohne Verzierungen.  
*Rev.* Gravirt: in einem Kranze 12 Zeilen: \* ICH \* | · SANNEL BRA/N | VON · KADAN · VOR | EHR · DEN · GROSCH | N · AN · STAT · MEIENS · | BRVDERS · SELIGER · | GEDEENVS · HANNS | BRA/N · DER · PRVDE | · R · SCHAFT · DENEN | · MÆISTER · SING | : ER · ZV · GE · D · N · | · 1 · 5 · | · 9 · 6 · Unten ein Schildchen. Beiderseits Blumenrand.  
Portraitmedaille in Silber; Gr. 36 mm, Gew. 1527 cgr, RRRR.

## GÜNTER VON MOREN,

Hanns,

war königl. Buchhalter und 1530 als Gewerke an dem Goldbergbau in Eule beteiligt; erscheint später (1545) als provisorischer königl. Zehentamtsverwalter in Joachimsthal. Er war mit Anna von Plinkenstein vermählt und starb um das Jahr 1552.

3375. *Av.* · HANS · GVN | TER · VON · MAR Innerhalb eines gewundenen oben und unten geöffneten Kreises das behelmte, mit Helmdecken verzierte Wappen, darin ein wachsender Mohr v. d. l. S. mit einem Pfeile in den Händen. Diese Gestalt wiederholt sich oben als Helmschmuck. Das Wappen reicht oben und unten bis an den Rand.

*Rev.* ALTER | · RO · KV · | · MT · P · | · VCHH · In einem mit den Ecken bis an an den Münzrand reichenden, doppellinigen Quadrate in 8 Zeilen: W | AN · G | OT · WIR · | DT · MITV | · NS · WER W | IRDT · W | IDER | W

Rechenpfenning in Kupfer; Gr. 19 mm, Gew. 285 cgr.

## H Á L E K

Vítězslav.

Geboren 1835  $\frac{1}{10}$ , in Dolinek. Hervorragender böhmischer, lyrischer und dramatischer Dichter. Gestorben 1874  $\frac{1}{10}$  in Prag.

3376. *Av.* Im Felde siebenzeilig: VITĚZSLAV HÁLEK | NAR. | DNE 5. DUBNA | 1835 | ZEMŘEL | DNE 8. ŘIJNA | 1874

*Rev.* PAMÁTKA ODHALENÍ POM | NÍKU V ZÁVISTI 18  $\frac{3}{4}$  76 Ein Obelisk, auf welchem ein bekröntes Medaillon, ober welchem ein Stern; am Sockel 1876

Medaille in Zinn auf die Enthüllung seiner Gedenksäule in Zawist; Gr. 30  $\frac{1}{2}$  mm, Gew. 1125 cgr.

## HANKA

Wenzeslaus.

Geb. 1791  $\frac{1}{7}$ , zu Hoříněves. Böhmischer Schriftsteller und Slawist, Bibliothekar des böhm. Museums, Professor der slawischen Sprachen an der Universität zu Prag, besonders bekannt durch die Auf-  
findung und Herausgabe der sog. „Königinhofer Handschrift“. Gestorben 1861  $\frac{1}{2}$ , in Prag.

3377. *Av.* WACLAV HANKA Ř · S · WL · RYTJŘ · NARO · MUS · KNIH · (Waclaw Hanka řádu svatého Wladimíra rytíř, národního musea knihovník = Wenzel Hanka, Ritter des Sct. Wladimirordens, Bibliothekar des Nationalmuseums). Büste v. d. r. S., darunter r. U. a. MDCCCXXXIV · Verzierter Zackenrand.

*Rev.* In einem Kranze, in welchem ein Ordensband eingeflochten ist, ein strahlender Stern, darunter ein Buch über einem gekreuzten Palmen- und Lorbeerzweige; ober dieser Gruppe russisch ЧЕСТЬ | СЛАВА | ПОЛЗА (Ehre, Ruhm, Belohnung), unten Z WDĚČNO · TI · ausserhalb des Kranzes am Rande: J. LERCH | Z · L · A · R ·

Medaille in Silber von J. Lerch; Gr. 32 mm, Gew. 1730 cgr.

3378. *Av.* und *Rev.* w. v.

Medaille in Bronze von J. Lerch; Gr. 32 mm, Gew. 2464 cgr.

3379. *Av.* und *Rev.* w. v.

Medaille in Zinn von J. Lerch; Gr. 32 mm, Gew. 2275 cgr.

3380. *Av.* VACLAV HANKA Kopfbildniss v. d. r. S., darunter die Jahreszahl MDCCCLIII

*Rev.* ПОЛЗА | ЧЕСТЬ | СЛАВА Das gekrönte Abzeichen des russ. Sct. Annaordens. Medaille in Gold auf seine Ernennung zum Commandeur des Sct. Annaordens; Gr. 11 mm, Gew. 106 cgr, R.

3381. *Av.* und *Rev.* w. v.

Medaille in Kupfer w. v.; Gr. 11 mm, Gew. 85 cgr.

3382. *Av.* und *Rev.* w. v.

Medaille in Zinn w. v.; Gr. 11 mm, Gew. 90 cgr.

3383. *Av.* und *Rev.* w. v., nur fehlt die Jahreszahl.

Medaille in Silber w. v.; Gr. 11 mm, Gew. 120 cgr, R.

3384. *Av.* Leer.

*Rev.* W. v.

Einseitiger Abschlag der Medaille w. v. in Zinn; Gr. 10 mm, Gew. 26 cgr.

3385. *Av.* Büste v. d. r. S.  
*Rev.* WACL · HANKA | Ř · S · WLA · RYTIŘ Behelmt, oben bis an den Rand reichender Wappenschild, darin der böhm. Löwe; links am Wappenschild hängt an einem Bande das Abzeichen des Wladimirordens.  
 Medaille in Zinn auf seine Ernennung zum Ritter des russ. Wladimirordens; Gr. 10½ mm, Gew. 83 cgr, R.
3386. *Av.* VÁCESLAV HANKA Bb. v. d. r. S.  
*Rev.* 4zeilig: NÁRODY : NEHASNOU, | DOKUD JAZYK | ŽÍJE  
 Medaille in Kupfer mit seinem Wahlspruche; Gr. 23½ mm, Gew. 676 cgr.
3387. *Av.* In einem Lindenkranz Kopfbildniss v. d. r. S., darunter w. s.  
*Rev.* 6zeilig: VÁCESLAV | HANKA | NAROZEN · 10 · ČERVNA | 1791 · | ZEMŘEL  
 12 · LEDNA | 1861 ·  
 Medaille in Silber auf dessen Tod von W. Seidan; Gr. 26 mm, Gew. 942 cgr.
3388. *Av.* und *Rev.* w. v.  
 Medaille in Kupfer w. v.; Gr. 26 mm, Gew. 796 cgr.

## HARDEGG-GLATZ, GRAF ZU,

Ulrich,

Der 2. Sohn des Grafen Heinrich mit Elisabeth von Rosenberg. Er war Hofkammerpräsident des Kaiser Maximilian, kaufte 1500 die Grafschaft Glatz und erhielt vom Kaiser mit Diplom ddo. 12/1, 1503 für sich und sein ganzes Geschlecht das Recht sich einen Freien Grafen zu Glatz zu nennen und mit Diplom ddo. Strassburg 29/6 1507 das Münzrecht. Er war zuerst mit Zedena von Münsterberg, dann mit Katharina von Guttenstein und zuletzt mit einem Fräulein von Haugwitz vermählt und starb 1522.

3389. *Av.* VLRICH GRAF · 3 · HARDEK Im Kreise der böhmische Löwe v. d. l. S.  
*Rev.* Leer.  
 Glatzer Heller; Gr. 14½ mm, Gew. 43 cgr, RR (abg. T. L).
3390. *Av.* VLRICH GRAF 3 HARDEK sonst w. v.  
*Rev.* Leer.  
 Glatzer Heller; Gr. 14 mm, Gew. 44 cgr, RR (abg. T. L).

## HARRACH FREIHERR VON ROHRAU,

Leonhard IV.

Die altritterliche, nun gräfliche Familie Harrach gehört zu den ältesten Adelsgeschlechtern Böhmens und war deren ursprüngliches Stammhaus die Feste Harachy im Budweiser Kreise. — Leonhard IV., Sohn Leonhard III. von Harrach und der Barbara von Gleinitz, geboren 1514, seit 1552 Freiherr von Harrach, Herr zu Rohrau und Pürhenstein, Kaiser Ferdinand's I., Maximilian II. und Rudolf II. geheimer Rath und Kämmerer und Maximilian II. Obersthofmeister und Oberstkämmerer, seit 1559 Erbstatthalter in Oesterreich ober d. Enns, erreichte die Landmannschaft in Böhmen 1552 und wurde 1577 von den Ständen in den Herrenstand des Kön. Böhmen erhoben. Seit 1585 war er auch Ritter des goldeneu Vlieses Er war mit Barbara, Freiin von Windischgrätz vermählt und starb 1590 27/6.

3391. *Av.* ♣ LEONHAR : AB HARRACH : B : AVR : VELLE : EQVES D : FERDI : : MAXIMIL : II : ET RVDOL : II : IMP : INTIMVS CONS : (Leonhardus ab Harrach Bar Aurei velleris Eques Divoꝝ Ferdinandī I. Maximilianī II. et Rudolphi II. imperatoꝝ intimus consiliarius) Geharnischtes bärtiges Bb. v. d. r. S. mit Mantel, hoher Halskrause und umgehänger Toisonkette.  
*Rev.* ET EIVSDEM MAXIMILI : II : SVP : AVLÆ | ET CVBIC : PRÆFECTVS ÆTATIS SVÆ | LXXI (Weinblatt) (Et eiusdem Maximilianī II. supremus aulae et cubiculorum praefectus aetatis suae LXXI) Doppelbehelmt, mit Helmdecken bedeckter und von der Toisonkette umgebener Wappenschild, darin drei Straussfedern um eine Kugel so gesteckt, dass die beiden obern etwas schräg auswärts, die dritte untere aber abwärts gegen die linke Seite geneigt angebracht sind. Ueber dem rechten Helme erhebt sich ein die Sachsen einwärts kehrender geschlossener Flug, belegt mit der Kugel und den Federn des Schildes; über dem linken Helme wachsen zwei Büffelhörner hervor, deren Aussenseiten mit je 12 Federn besteckt sind, während zwei solche Federn aus den Oeffnungen der Hörner hervorstehen.  
 Ovale Portraitmedaille in Blei auf die Verleihung des goldenen Vlieses; Gr. 32/38½ mm, Gew. 1206 cgr, RR.

## HARRACH, GRAF

Franz Anton,

Sohn des Grafen Ferdinand Bonaventura von Harrach und dessen Gemahlin Johanna Theresia, Gräfin von Lamberg. Geboren 1665  $\frac{1}{10}$ , 1702—1709 Bischof von Wien; 1709—1727 Erzbischof von Salzburg. Gestorben 1727  $\frac{11}{7}$ .

3392. *Av.* FRAN · ANT · D · G · ARCHIEP & PR · SAL · S · S · A · L · PR · DE HARRACH Dessen Bb. v. d. r. S., mit lockigem langem Haar, im Cardinalrocke, unten bis an den Rand reichend; unter dem Bb. klein P.H.M.  
*Rev.* NEC LAXE | NEC STRICTE NIMIS · In grasiger, bergiger Landschaft ein galoppirendes Ross v. d. r. S. mit wallender Mähne wird von einer aus Wolken ragenden Hand an einem Halfter gehalten. Darunter im Erdabschnitte die Jahreszahl · MDCXXI ·  
Medaille in Gold; Gr. 41 mm, Gew. 3486 cgr, RR.
3393. *Av.* und *Rev.* w. v.  
Medaille in Silber; Gr. 41 mm, Gew. 2468 cgr, RR.
3394. *Ar.* FRANCISCVS · ANTON · S · R · I · PRINC · DE HARRACH Bb. w. v., unter demselben ein Stern.  
*Rev.* W. v., ohne Erdabschnitt und Jahreszahl.  
Medaille in Gold; Gr. 30  $\frac{1}{2}$  mm, Gew. 1045 cgr, RR.

## HARRACH, GRAF

Franz Ernest,

geboren 1799  $\frac{13}{12}$ , k. k. Geheimrath und Kämmerer, erblicher Stallmeister in Oesterreich, ungarischer Magnat, erbliches Mitglied des Herrenhauses, Ritter des goldenen Vlieses und Besitzer der Herrschaften Starkenbach, Branná, Sadová und Schluckenau in Böhmen, Janowitz in Mähren, Bruck an der Leitha, Staufeu und Aschbach in Oesterreich und Pandorf in Ungarn. Er war seit  $\frac{29}{6}$  1827 mit Anna (geb. 1809  $\frac{23}{1}$ , gest. 1881  $\frac{25}{10}$ ), Tochter des Franz Joseph Maximilian Fürsten von Lobkovic vermählt und starb am  $\frac{26}{3}$  1884.

3395. *Av.* \* IM MEMORIAM JUBILAEI CONJUGALIS \* r. U. a.: 29. MAJI 1827 \* 29. MAJI 1877 Im Kreise auf einem ausgebreiteten Fürstenmantel, welcher oben mit zwei Kronen gekrönt ist, zwei ovale Wappenschilder aneinander gelehnt; der rechtsseitige, von der Toisonkette umgebene trägt das Harrachsche Wappen wie bei Nr. 3391; der linksseitige ist vierfeldig, darin das 1. und 5. Feld wagrecht gespalten, in dem 2. und 3. ein geschrägter Adler. Unten links JAUNER  
*Rev.* In einem Kranze, der unten von zwei Ringen zusammen gehalten wird, in 8 Zeilen: \* FRANCISCUS ERNESTUS \* | COMES | AB | HARRACH | ANNA COM · AB | HARRACH | NATA | PRINC · DE LOBKOWICZ Die erste und die letzte Zeile bogenförmig.  
Medaille in Silber zum 50jährigen Ehejubiläum von Jauner; Gr. 40 mm, Gew. 2070 cgr (abg. T. L).
3396. *Av.* und *Rev.* w. v.  
Medaille in Zinn w. v.; Gr. 40 mm, Gew. 1965 cgr.

## HARDER

Hanns.

Kommt zuerst im J. 1568 als Gegenhändler bei der Prager Münze vor. Nach der am 18. Mai 1562 erfolgten Versetzung des Münzmeisters L. Neufahrer in Ruhestand wurde Hanns Harder zum Münzmeister der Münzstätte Prag ernannt. Er versah den Münzmeister-Dienst bis zum J. 1578, in welchem er die Münze am  $\frac{1}{10}$  an den Tobias Gebhard übergab und sodann das Amt eines Raitraths und zugleich obersten Landesprobermeisters übernahm, welchen Posten er bis zu seinem 1589 erfolgten Tode wahrscheinlich innehatte. Er war mit Katharina, deren Familienname unbekannt ist, vermählt.

3397. *Av.* (Rosette) HANNS (gestielte Rosette) | (Rosette) HARDER (gestielte Rosette). In oben und unten geöffnetem Perlenkreise behelmter, mit Helmdecken verzierter, wagrecht gespaltenes Wappenschild, darin ein aufrechter Greif v. d. l. S. Als Helmschmuck wiederholt sich das Wappenthier.

*Rev.* · KATARINA : | : HARDERIN · In oben und unten geöffnetem Perlenkreise behelmt, mit Helmdecken verzierter Wappenschild, darin ein gestürzter, spitzer Sparren, welcher den Schild in drei Felder theilt; das obere Feld leer, in den zwei unteren je eine Lilie; ober dem Helme zwischen zwei hervorstehenden Büffelhörnern eine Lilie. Beiderseits feiner Perlenrand.

Rechenpfenning in Kupfer; Gr. 25 mm, Gew. 380 cgr.

3398. *Av.* HANNS · ° · ° | · HARDER · sonst w. v.

*Rev.* : KATHARINA : | HARDERIN (Arabeske) sonst w. v.

Rechenpfenning; Gr. 22½ mm, Gew. 245 cgr.

3399. *Av.* · HANNS | \* HARDER · sonst w. v.

*Rev.* · KATARINA \* | \* HARDERIN sonst w. v.

Rechenpfenning; Gr. 22½ mm, Gew. 221 cgr.

## HARDER

Simon.

Sohn Hanns Harders und dessen Gemahlin Katharina, erscheint in den Jahren 1571—1582 als Wardein und Gegenhändler bei der Prager Münze.

3400. *Av.* Im Kreise behelmt, mit Helmdecken verzierter Wappenschild w. v., oben als Helmschmuck der Greif zwischen zwei wachsenden Büffelhörnern, zu deren Seiten die Jahreszahl 15 | 88

*Rev.* Im Kreise in einem aus Perlen, Kreuzchen und Veluten gebildeten Quadrate 4zeilig: · SPE · | FRVO | (Rosette) ET (Rosette) | FATO Beiderseits Perlenrand.

Rechenpfenning in Kupfer, welcher S. H. beigelegt wird, da das Wappen jenem des Hanns H. gleicht, doch dürfte dieser Rechenpfenning einer anderen noch nicht sicher gestellten Persönlichkeit angehören, da der Rechenpfenning die Jahreszahl 1588 trägt, wo dagegen Simon Harder bereits im Jahre 1586 verstorben war. Gr. 24½ mm, Gew. 358 cgr (abg. T. L).

## HASSENSTEIN VON

Bohuslav Felix.

Der ursprüngliche Stammsitz des uralten, ritterlichen, später freiherrlichen, gräflichen und fürstlichen Hauses der Hassenstein von Lobkowitz war die Feste Ujezd in Böhmen. Bohuslav Felix wurde 1517 3/, geboren und vermählte sich mit Margaretha, Tochter Heinrich IV., Burggrafen von Meissen. Er bekleidete die Stelle eines königlichen Kammergerichtsbeisitzers, dann Oberberghauptmanns in Joachimsthal, königl. Rathes, eines Landvogten in der Niederlausitz und des Obristlandrichters. Er wurde im J. 1576 zum Oberstlandkammerer erhoben und starb als solcher im 68. Lebensjahre.

3401. *Av.* BOHVSLA · FELIX | H · V · HASSENSTEI In oben und unten geöffnetem Kreise vierfeldiger, mit dem Helm und Helmdecken bedeckter Wappenschild, darin das 1. und 4. Feld wagrecht getheilt, im 2. und 3. Felde ein geschrägter Adler mit ausgeschlagener Zunge und Kleestengeln auf der Brust. Auf dem Helme ein runder Hut mit aufgesteckter Feder; das Ganze oben und unten bis in die Umschrift reichend.

*Rev.* In einem rings verzierten Rechtecke in 4 Zeilen: OBRISTER · | LANTRICH · | KVNICKRE | ICHS · BEH

Rechenpfenning; Gr. 23 mm, Gew. 247 cgr. R.

3402. *Av.* BOHVSL \* FELIX | VON \* HASSENST Im Felde Wappen w. v.

*Rev.* MARGARETA · | · PV · | · CHVMEYC · S Im Felde drei behelmte Wappenschilde ins Dreieck gestellt, in dem mittleren oberen ein Andreaskreuz; der untere rechts gespalten, ohne Gegenstände darin. In dem Schilde links ein aufrechter gekrönter Löwe v. d. l. S. Auf dem mittleren Helme wiederholt sich die Wappenfigur als Helmschmuck, auf dem rechten zwischen Büffelhörnern eine Frauengestalt, auf dem linken ein Löwenkopf v. d. l. S.; das Ganze reicht oben und unten bis an den Rand. Beiderseits Perlenrand.

Rechenpfenning; Gr. 24 mm, Gew. 267 cgr.

## HAVLÍČEK

Karl.

Geboren 1821 <sup>3</sup>/<sub>10</sub> in Borová. Vorzüglicher böhm. Journalist und Publicist. Gestorben 1855 <sup>2</sup>/<sub>10</sub> in Prag.

3403. *Av.* KAREL HAVLÍČEK BOROVSÝ Dessen Bb. halb v. d. l. S., unten bis an den Rand reichend; unten dHb

*Rev.* Im Perlenkreise 5 Zeilen: PŘISLIBUJTE SI MNĚ, | POROUČEJTE SI MNĚ, | VIHROŽUJTE SI MNĚ: | PŘECE ZRÁDCEM NEBUDU | K. H. B.

Portrait-Medaille mit dem Wahlspruche Havličeks in Messing; Gr. 22<sup>1</sup>/<sub>2</sub> mm, Gew. 248 cgr (abg. T. L).

3404. *Av.* In einem oben offenen, aus einem Linden- und Lorbeerzweig zusammengestellten Kranze Bb. im Dreiviertelprofil v. d. l. S.

*Rev.* Auf einem halbkreisförmig gelegten Bande Aufschrift in r. U. a.: 19. SRPNA 1862 NA BOROvé In der Mitte der gekrönte böhm. Löwe.

Medaille in Kupfer; Gr. 26<sup>1</sup>/<sub>2</sub> mm, Gew. 1005 cgr.

3405. *Av.* In einem oben offenen Lorbeerkranze Bb. v. d. l. S.

*Rev.* ODHALENÍ DNE | 15. KVĚTNA 1870 · Ein oben und unten bis zum Rande reichendes Monument, darauf HAVLÍČEK 1821 + 1855 darüber das Kopfbildniss in einem Kranze.

Medaille in Zinn auf die Enthüllung seines Grabmonumentes; Gr. 24 mm, Gew. 359 cgr.

3406. *Av.* Ueberschrift: ★ KAREL HAVLÍČEK ★ Dessen Kopfbildniss v. d. r. S., darunter klein KRÍŽ

*Rev.* In einem Kranze 6zeilig: V | NĚMECKÉM | BRODĚ | DNE | 14 SRPNA | 1871

Medaille in Zinn von W. Kříž auf die Enthüllung seiner Gedenktafel in Deutschbrod; Gr. 26<sup>1</sup>/<sub>2</sub> mm, Gew. 743 cgr.

3407. *Av.* Auf erhabenem Rande: VYHROŽUJTE SI MNĚ PŘISLIBUJTE SI MNĚ PŘECE ZRÁDCEM NEBUDU ★ Dessen Kopfbildniss v. d. l. S.

*Rev.* In einem oben geöffnetem Lindenkranze 7zeilig: PAMÁTKA | NA ODHALENÍ POMNÍKU | K. HAVLÍČKA BOROVSKEHO | V | HOŘE KUTNÉ | 18<sup>2</sup>/<sub>8</sub> 83

Medaille in Silber von W. Kříž auf die Enthüllung seines Denkmals in Kuttenberg; Gr. 29 mm, Gew. 1072 cgr.

3408. *Av.* und *Rev.* w. v.

Medaille in Bronze w. v.; Gr. 29 mm, Gew. 1355 cgr.

3409. *Av.* und *Rev.* w. v.

Medaille in Zinn w. v.; Gr. 29 mm, Gew. 600 cgr.

## HEGER

Ignaz.

Geboren 1808 <sup>5</sup>/<sub>7</sub> in Polička. Begründer der böhm.-slav. Stenographie nach System Gabelsberger; Lehrer der Stenographie an den Wiener Hochschulen und hervorragender Schriftsteller in diesem Fache. Gestorben 1854 <sup>1</sup>/<sub>5</sub> in Wien.

3410. *Av.* Oben ★ HYNEK J. HEGER ★ unten in r. U. a. NAROZEN 1808 ZEMŘEL 1854 Bb. v. d. l. S., den Kopf mehr nach vorne gewendet.

*Rev.* Im Felde 3zeilig: 14. KVĚTNA · | POLIČKA · | MDCCCLXXVI · Unten klein v. kříž

Klippenförmige Medaille in Bronze von W. Kříž auf die Enthüllung seines Denkmals in Polička; Gr. 35 mm, Gew. 2764 cgr.

3411. *Av.* und *Rev.* w. v.

Medaille in Bronze w. v.; Gr. 32 mm, Gew. 1993 cgr.

3412. *Av.* und *Rev.* w. v.

Medaille in Zinn w. v.; Gr. 32 mm, Gew. 920 cgr.

## HEROLT VON AUPA, Wolf und Thomas, Gebrüder.

Wolf Herolt hat sich schon in seiner Jugend in Kuttenberg aufgehalten und sich ununterbrochen in königl. Bergdiensten beschäftigt. Er wurde im J. 1592 Münzamtman oder Münzmeister in Kuttenberg, welche Stelle er bis zu seinem im Jahre 1598 erfolgten Tode bekleidete. Er war mit Christina Ziegel von Chocemic verheiratet und nach deren 1582 erfolgten Absterben mit Anna, Witwe nach Daniel Šlejška Freysichselbst von Freudenpach. Wodňansky von Czazarow, Nikolaus, geboren um das J. 1531, wurde am 1/4 1552 Baccalaureus an der Universität zu Prag, dann Rector der Schule, Bürger, Senator, endlich königlicher Richter in Kuttenberg, welches Amt er bis zu seinem im J. 1597 erfolgten Tode bekleidete.

3413. *Av.* WOLF · TOMA : BR | ATHEROLTO : Z · AVPY In oben und unten geöffnetem doppelten Linienkreise behelmt, mit Helmdecken verzierter, durch zwei von der Mitte oben nach rechts und links herab gezogene Striche in drei Felder getheilte Wappenschild, darin im unteren Felde ein aufrechter Greif v. d. l. S., in den zwei oberen Feldern je eine Doppellilie; über dem Helme als Helmschmuck der wachsende Greif v. d. l. S. Das Ganze reicht oben und unten bis zum Münzrande.

*Rev.* MIKVLASS · WOD | NANSKY · Z · CZAZARO In oben und unten geöffnetem Linienkreise ein behelmt, mit Helmdecken verzierter Wappenschild, wagrecht in 2 Felder gespalten, darin in dem oberen der Vordertheil eines ein Horn in den Vorderpranken haltenden Löwens, v. d. l. S., in der Mitte des unteren Feldes ein senkrechter Pfahl; über dem Helme als Helmschmuck drei aufgesteckte Federn. Das Ganze reicht oben und unten bis in die Umschrift.

Rechenpfening in Kupfer; Gr. 21 mm, Gew. 302 cgr.

## HIERONYMUS VON PRAG

(Jeroným Pražský).

Baccalaureus der freien Künste an der Universität in Prag, dann Magister an der Pariser und Prager Hochschule, ein vertrauter Freund, Lebens- und Schicksalsgenosse des M. Johann Hus, wurde in der 21. Sitzung der Kirchenversammlung zu Konstanz als Ketzler zum Scheiterhaufen verurtheilt und am 29/6 1416 öffentlich verbrannt.

3414. *Av.* Bb. v. d. l. S. in faltigem Magistergewande mit aufgesetztem Quadrate; ober der linken Schulter klein J. D. (J. Dassier).

*Rev.* Im Felde 7zeilig: HIERONYMUS | BOHEMUS | PRAGENSIS | THEOLOGUS | CREMATUS VIVUS | CONSTANTLÆ | AN · 1416 ·

Suitmedaille in Silber von J. Dassier; Gr. 28 mm, Gew. 1030 cgr.

3415. *Av.* und *Rev.* w. v.

Suitmedaille in Bronze von J. Dassier; Gr. 28 mm, Gew. 1340 cgr.

## HILSCHER

Joseph Emanuel.

Geb. 1806 29/1 in Leitmeritz. Deutscher Dichter und Schriftsteller. Gest. 1837 9/1, in Mailand.

3416. *Av.* JOS : EMANUEL HILSCHER unten GEB : 1806 | GEST : 1837 Im Kreise dessen Kopfbildniss v. d. l. S.; unter dem Halsabschnitte klein C. R.

*Rev.* ENTHÜLLUNG DES HILSCHER DENKMALES · LEITMERITZ 1863 · · Im Kreise unter Blumenguirlanden das Leitmeritzer Stadtwappen.

Medaille in Bronze (vergoldet) auf die Enthüllung des Denkmals; Gr. 26 1/2 mm, Gew. 810 cgr.



## HLAWSA VON LIBOSLAW, mit SPIGL VON MILCZICZ,

Peter,

Hanns.

Peter, Sohn des Johannes Hlawsa, Bürger der Altstadt Prag, wurde auf dem Landtage 1547 in den ständischen Ausschuss zur Regulirung des Münzwesens in Böhmen gewählt, worauf er 1550 unter den Kuttenberger Münzbeamten vorkommt. Er wurde im J. 1553 zum Verweser des Oberstmünzmeisteramtes im Königreiche Böhmen ernannt, welche Stellung er bis 1561 inne hatte.

Spigl von Milczicz war um die Jahre 1557—1558 königl. Rath und Rentmeister im Königreiche Böhmen.

3417. *Av.* PETR \* HLAWSA \* | \* 3LIBOSLAWIE \* In oben und unten geöffnetem Doppelkreise behelmt, mit Helmdecken verzierter Wappenschild, darin der Oberleib eines nach rechts gewandten Einhorns, welches aus 5 gestielten Rosetten herauswächst. Ober dem Helme wiederholt sich das Einhorn v. d. l. S. als Helmschmuck.

*Rev.* HANVSS \* SPSIGL \* | + 3MILCZICZ \* KRA In oben und unten geöffnetem Doppelkreise behelmt und mit Helmdecken bedeckter Wappenschild, darin zwei wagrechte je dreimal gebrochene Balken; als Helmschmuck eine wachsende Frauengestalt mit Federschmuck am Haupte. Das Ganze reicht oben und unten bis in die Umschrift.

Rechenpfenning in Kupfer; Gr. 23 mm, Gew. 297 cgr.

## HLAWSA VON LIBOSLAW,

Radslaw.

Sohn Wenzel Hlawsas und dessen Gemahlin Eva Wrbcanska von Velichow, wurde im J. 1604 Bergbuchhalter in Kuttenberg, welche Stelle er bis zum J. 1608 bekleidete; 1616 wurde er bei der Rathserneuerung in den Stadtrath gewählt, und im J. 1618 von den Ständen zum einen der 4 Verwalter der Kuttenberger Bergwerke ernannt. Nach Herstellung der gesetzlichen Ordnung wurde er im J. 1620 Kaiserrichter und im J. 1624 Kuttenberger Primator.

3418. *Av.* RADSLAW \* HLAWS | A Z LIBOSLAWIE Wappenschild w. v., nur im Wappen anstatt der Rosetten 14 schuppenförmig gestellte kleine Bäumchen (?).

*Rev.* VPRZIMNOST · W BOHV + PRAWA + CZTNOST (Rosette) Im Perlenkreise eine nach aussen verzierte, rechteckige Perleneinfassung, darin in zwei durch einen wagrechten Strich von einander getheilten Zeilen: DISCE | VIVERE Beiderseits Perlenrand.

Rechenpfenning in Kupfer; Gr. 22 mm, Gew. 196 cgr.

## HLAWSA VON LIBOSLAW, mit HANUSS VON SSARATIC,

Radslaw

Johann.

Der Stammort der von Ssaratic ist das gleichnamige Dorf in Mähren. Johann Hanuss war der Sohn des Martin Hanuss von Ssaratic und der Anna geb. Hlawsa von Liboslav. Er vermählte sich im J. 1598 mit Johanna von Stropin (gest. 1617) und erkaufte in den Jahren 1603 und 1604 das Schloss Chlum mit dem Städtchen Chlum und einigen Dörfern. Er starb ohne männliche Nachkommen zu Prag im Jahre 1610.

3419. *Av.* RADSLAW + HLAWS | SA + | Z LIBOSLAVIE + Wappen w. v., nur unter dem Einhorn 3 Bäumchen und die Helmdecken anders geordnet.

*Rev.* IAN + HANVSS + | + Z + SSARATICZ | † Innerhalb eines oben und unten geöffneten doppelten Linienkreises der behelmt mit Helmdecken bedeckte wagrecht gespaltene Wappenschild, darin im oberen Felde ein nach rechts gallopirendes Pferd, im unteren ein spitzer Sparren; ober dem Helme zwei hervorstehende Büffelhörner.

Rechenpfenning in Kupfer; Gr. 22 mm, Gew. 195 cgr.

3420. *Av.* RADSLAW + HLAWS | SA · Z LIBOSLAVIE · Wappen w. v., nur die Helmdecken etwas wenig anders geordnet.

*Rev.* W. v.

Rechenpfenning in Kupfer; Gr. 22 mm, Gew. 330 cgr.

3421. *Av.* RADSLAW · HLAW | SA · Z · LIBOSLAWE Wappen wie bei Nr. 3419.  
*Rev.* IAN · HANVSS · | Z · SSARATICZ | ⊕ | Wappen w. v., nur der Schild etwas  
 breiter und die Helmdecken von anderer Form.  
 Rechenpfenning; Gr. 22 mm, Gew. 275 cgr.

## HNĚVKOVSKÝ

Sebastian.

Geboren 1770 in Žebrák. Böhmischer humoristischer und dramatischer Dichter. Gestorben am  $\frac{7}{6}$  1847  
 in Prag.

3422. *Av.* SEBASTIAN HNĚVKOVSKY Dessen Bb. nach vorwärts.  
*Rev.* SVORNĚ A SILNĚ r. U. a. rechts oben beginnend. Der böhm. Löwe v. d.  
 l. S.; das Ganze im Perlenkreise.  
 Klippenförmige Medaille in Kupfer; Gr. 26 mm, Gew. 987 cgr.
3423. *Av.* W. v.  
*Rev.* 7 Zeilen Schrift: K OSLAVĚ | 100 · LETÉ | PAMÁTKY | SEBASTIANA |  
 HNĚVKOVSKÉHO | V ŽEBRÁCE | 18 $\frac{2}{6}$  970  
 Medaille in Zinn auf sein 100jähriges Geburtsjubiläum; Gr. 22 $\frac{1}{2}$  mm, Gew. 440 cgr.

## HOCHREUTTER

Georg.

1549—1562 Berggegenschreiber und 1573—1578 Münzwardein in Joachimsthal.

3424. *Av.* · CREDO : REMISSIO | NEM : PECCATOR · In oben und unten geöffnetem  
 Perlenkreise der behelmte mit Helmdecken verzierte vierfeldige Wappenschild,  
 darin im ersten und vierten Felde der Vordertheil eines gezäumten, springenden  
 Pferdes v. d. l. S, im zweiten und dritten Felde drei von oben links nach unten  
 rechts geschrägte Balken. Auf dem Helme als Kleinod zwischen hervorstehenden  
 Büffelhörnern das halbe Pferd des Wappens. Oben zu den Seiten G | H  
*Rev.* WER : ANDERN · STELT · OFT : SELBS : DREIN : FELD Im Perlenkreise ein  
 doppelliniges Rechteck, darin 4zeilig: GOTT · IS | T · D : RAC | BEVIL · IM | ALLE :  
 SAC Dem Rechtecke untergelegt eine an dessen vier Seiten hervorragende einem  
 dreifachen Kreuze ähnliche Verzierung, an welchem oben eine Bandschleife.  
 Rechenpfenning; Gr. 26 $\frac{1}{2}$  mm, Gew. 395 cgr.
3425. *Av.* W. v.  
*Rev.* Im Felde rechts eine Kaiserkrone mit einem untergelegten Schwerte, in der  
 Mitte die päpstliche Tiara mit einem links angelehnten Patriarchalkreuz, und  
 links eine offene Krone mit einem durchgesteckten Scepter; unter diesen Kronen  
 ein nach rechts zugewandter Pflug, über welchem zwei übers Kreuz gelegte  
 Hämmer. Ober der ganzen Vorstellung in 2 Zeilen: · MORTE · | ÆQVAMVR  
 Rechenpfenning; Gr. 26 mm, Gew. 375 cgr.
3426. *Av.* W. v., nur das Wappen frei im Felde und die Helmdecken anders geordnet.  
*Rev.* W. v.  
 Rechenpfenning; Gr. 27 $\frac{1}{6}$  mm, Gew. 347 cgr, RR (abg. T. L).

## HOFMANN

Paul.

Zehentgegenschreiber in der Bergstadt Joachimsthal, wurde am  $\frac{13}{5}$  1573 zum Austheiler und am  
 $\frac{1}{6}$  1584 zum Münzmeister befördert. Er war mit Salome Hartlebin von Angelshausen, wahrscheinlich  
 einer Tochter des 1568 zu Joachimsthal verstorbenen Zehenters Volkmar Hartleb, vermählt und starb  
 im J. 1599, worauf er im Presbyterium der Spitalkirche zu Joachimsthal begraben wurde.

3427. *Av.* PAVL · HOFMAN · · MVNTZMAISTER · Behelmt, mit Helmdecken ver-  
 zierter, wagrecht gespaltener Wappenschild, darin in oberem Felde ein Männlein  
 mit einem Halbmonde in der Rechten. in unterem eine fünfblättrige Rose. Ober

dem Helme zwei ausgebreitete Flügel, auf welchen je eine Rose; zwischen denselben das Männlein des Wappenschildes; das Ganze reicht oben und unten bis an den Rand.

*Rev.* SALOME · HOFMANIN | GEB · HARTLEBIN Der behelmte, mit Helmdecken bedeckte Wappenschild der Familie Hartleb von Angelshausen, und zwar ein gespaltener Schild, darin im rechten Felde ein aufgerichteter Löwe v. d. l. S., im zweiten Felde ein breiter, wagrecht gestellter geschachter Balken; oben über dem Helme ein halber Löwe v. d. l. S. als Helmschmuck.

Rechenpfenning in Kupfer (versilbert); Gr. 21 mm, Gew. 342 cgr.

## HOFMANN mit DIRLEBER VON KORNEUBURG<sup>1)</sup>

Paul

Balthasar.

3428. PAVL · HOFMAN · MVNTZMAISTER Wappen w. v.

*Rev.* · BALTASAR · DIRLE | BER · GEGENHANLER Behelmt mit Helmdecken bedeckter wagrecht gespaltener Wappenschild, darin im oberen Felde ein nach rechts schreitender Löwe, im unteren zwei Querbalken mit einer Rosette; als Helmschmuck zwei ausgebreitete Adlerschwinge; das Ganze reicht oben und unten bis an den Rand.

Rechenpfenning in Kupfer; Gr. 21 mm, Gew. 224 cgr.

## HÖLTZL VON STERNSTEIN,

Hans.

Die Familie der Hölztl von Sternstein stammt aus Salzburg. Hans Hölztl war ein thätiger und unterrichteter Bergmann, Gewerke in Krummau u. a. O. Im J. 1596 erscheint er als Bergmeister in Rudolfstadt. Nach dem in der Budweiser Münzstätte geprägten vorliegenden Rechenpfenninge war er mit Sophia Pabing vermählt.

3429. Av. HANNS · HOLT | ZL · V · STERNST Behelmt, mit Helmdecken bedeckter vierfeldiger Wappenschild, oben und unten bis zum Münzrande reichend, darin im ersten und vierten Felde ein Bergmann, welcher in den emporgehobenen Händen rechts einen Stern, links einen Halbmond hält; im zweiten und dritten Felde drei Pappelbäume. Ober dem Helme der Bergmann wie im ersten Felde des Wappens, zwischen zwei ausgebreiteten Flügeln.

*Rev.* SOPHIA HOLTZ | LIN · G · PABING Behelmt, mit Helmdecken bedeckter Wappenschild, oben und unten bis in die Umschrift reichend, darin auf einem dreitheiligen Hügel ein aufgerichteter Stab, an dessen Seiten je ein gebogenes langgestieltes Kleeblatt. Ober dem Helme wiederholen sich die Kleeblätter zwischen 4 aufgesteckten Federn als Helmschmuck.

Rechenpfenning in Kupfer; Gr. 24 mm, Gew. 310 cgr, RRR (abg. L).

## HÖLTZL VON STERNSTEIN,

Sebastian.

War im J. 1603 Verweser der Berghofmeisterstelle, dann 1605 wirklicher Berghofmeister in Kuttensberg. Er wurde im J. 1612 dieser Stelle entbunden, im J. 1616 zum Münzamtman oder Münzmeister bestellt, welches Amt er bis zum J. 1632 versah. Er war mit Barbara Schopf vermählt.

3430. Av. SEBAST · HOLTZL | V · STERNSTAIN Wappen w. v.

*Rev.* BARBA · HOLTZIN | GEBOR · SCHOPFIN · In behelmt, mit Helmdecken bedeckten, von oben rechts nach unten links getheilten Schilde in oberem Felde ein nach rechts schreitender Greif, in unterem 2 schrägrechte Balken; als Helmschmuck der halbe Greif v. d. l. S. Das Ganze oben und unten bis in die Umschrift reichend.

Rechenpfenning; Gr. 24 mm, Gew. 315 cgr.

1) Näheres über selben bei Nr. 3304.

## HÖLTZL VON STERNSTEIN,

Wolf.

War im J. 1594 Bergmeister in Budweis und wurde im J. 1606 zum königl. Rath und zum Hauptmann in Joachimsthal befördert. Er war mit Eva Pruebaimmer vermählt und starb zu Joachimsthal.

3431. *Av.* WOLF · HÖLTZL · V · STERNSTEIN Wappen w. v.  
*Rev.* EVA · HÖLTZLI · G | PRVNHAIMERIS Im Felde behelmter, mit Helmdecken bedeckter Wappenschild, darin drei Ringe. Als Helmschmuck sechs aufgesteckte Federn, vor selben ein Würfel (?), ober welchem der Ring. Der Schild hat einen breiten Rand. Das Ganze reicht oben und unten bis in die Umschrift. Beiderseits Randbesatz von länglichen Perlen.  
Rechenpfenning; Gr. 27 $\frac{1}{2}$  mm, Gew. 530 cgr, R.
3432. *Av.* WOLF · HOLTZL · V : | \* STERNSTEIN (Rosette) Im Felde verzierter Wappenschild (ohne Helm), unten in die Umschrift reichend; darüber die Jahreszahl 16 | 00  
*Rev.* EVA · HOLTZLIN · G : PRVNHAIMERI \* Im Felde ein einfacher, oben in drei Spitzen auslaufender Schild, in welchem drei Ringe; die mittlere Schildspitze endet in eine Lilie, die beiden übrigen in Schnörkel.  
Rechenpfenning; Gr. 23 $\frac{1}{2}$  mm, Gew. 372 cgr, R.

## H O M A R E K

Franz Xaver.

Geboren 1813  $\frac{2}{3}$  zu Prag.

3433. *Av.* Auf erhabenem Rande eingravirt: FRANZ XAVER HOMAREK GEBOREN · DEN 28 JULY 1813 · TAUFPATIN ANNA SRDINKO Eine weibliche Gestalt auf Wolken, v. d. l. S., sitzend, in der vorgestreckten Rechten ein flammendes Herz und in der Linken ein Kreuz nebst Anker haltend, zu deren Füßen eine Schlange. dabei klein sr, darüber GLAUBEN HOFFEN | LIEBEN  
*Rev.* GEHEILIGET | DURCH DIE TAUFE r. U. a. rechts unten beginnend. In der Mitte ein von zwei Säulen getragener Giebel, darunter ein Taufbecken, in welchem ein Engel (links) einen Knaben tauft, der von einer weiblichen, rechts knienden Gestalt gehalten wird. Auf dem Giebelgesimse CHRISTENWEIHE: darüber im Giebel der heil. Geist; unten in kleiner Schrift: sr. Das Ganze reicht oben und unten bis fast zum Münzrande.  
Taufmedaille in Silber von Stukhart; Gr. 44 $\frac{1}{2}$  mm, Gew. 2150 cgr.

## HOOR

Franz Josef.

Im J. 1839 hat der damalige Graf Erwein von Nostitz'sche Wirthschafterath und freiherrlich Ferdinand von Hildprandt'sche Generalbevollmächtigte Franz Josef Hoor eine Medaille prägen lassen, um damit Kinder verwandtschaftlicher oder sonst befreundeter Familien, bei denen er Pathenstelle vertreten, sowie seine zahlreichen Enkel zu betheilen.

3434. *Av.* In einem schönen Blumenkranze 4zeilig: GOTTES SEGEN, | BEGLEITE DICH | DURCH'S | IRDISCHE LEBEN · Darüber das Gottesauge, darunter zwei sich kreuzende Palmzweige. Unten an erhabenem Rande: FRANZ JOSEPH HOOR ·  
*Rev.* Auf erhabenem Rande r. U. i. rechts unten beginnend: WER GLAUBT UND GETAUFT WIRD, DER WIRD SELIG, MAT · XVI · 16 · Taufe Christi, darüber der heil. Geist. Unten am Rande in kleiner Schrift: LERCH F. PRAGAE.  
Taufmedaille in Bronze von J. Lerch; Gr. 35 mm, Gew. 2430 cgr.

## HORMANN

Georg.

Aus einer Joachimsthaler Familie stammend, war König Ferdinand I. wirklicher Rath.

3435. *Av.* GEORG : HORMAN · FERD : RO : REG : A · CONSIL † In einem Perlenkreise der unbehelmte, oben und unten mit Ranken verzierte, senkrecht gespaltene Wappenschild, darin im rechten Felde ein wagrechter Balken, auf welchem ein

fünfstrahliger Stern, im linken eine die Ecken nach innen kehrende Mondsichel; darüber die Jahreszahl MDXXXVII.

Rev. Wie bei Nr. 3426.

Rechenpfenning; Gr. 27 mm, Gew. 450 cgr.

## HRADEC (NEUHAUS) VON,

Adam.

Aus der uralten Familie der Herren von Hradec (Neuhaus) stammend. Geboren 1549, vermählte er sich am 13/1, 1574 mit Katharina Gräfin von Montfort. Kaiser Rudolf II. ernannte ihn zu seinem Rathe, dann 1585 zum Oberstkanzler und 1593 zum Oberstburggrafen des Königreichs Böhmen, welche Würde er bis zu seinem am 23/1, 1596 erfolgten Tode bekleidete.

3436. Av. ADAM Z HRAD · NEYWIZ · PVRKRA · PRAZS In oben und unten geöffnetem Perlenkreise der behelmte, mit Helmdecken verzierte, vierfeldige Wappenschild mit Herzschild, darin im ersten Felde ein Kranz, das zweite wagrecht gespalten, im dritten ein gekröntes gothisches  $\Omega$ , im vierten ein Anker. Im Herzschild eine fünfblättrige Rose. Ueber dem gekröntem Helme als Kleinod der Kranz, rings von Federn besteckt.

Rev. KA'ERZINA · HRADEC · ROZE · HRABI · Z · MVNDFV In unten geöffnetem Doppelkreise (außen Perlen, innen glatt) behelmt, mit Helmdecken verzierter Wappenschild, darin eine Kirchenfahne, über dem Helme eine Mitra, zu deren Seiten die Jahreszahl 15 | 95. Der Wappenschild reicht unten bis zum Rande. Beiderseits Perlenrand.

Rechenpfenning; Gr. 25 mm, Gew. 358 cgr, R.

## HUMPOLECZKÝ VON NELECHOW,

Johann.

Mit dem Landtagsschlusse Montag nach dem Sonntag Invocavit im J. 1553 haben die Stände den Joh. Humpolecz in den Ritterstand des Königreiches Böhmen aufgenommen. Er wird noch im Titularbuche 1572 angeführt und war mit Magdalena von Kamberg vermählt.

3437. Av. IAN · HVMPOLECZ | · Z · NELECHOWA · In oben und unten geöffnetem Kreise behelmt, mit Helmdecken bedeckter, schräglinks getheilter Wappenschild, darin ein auf den Hinterfüßen stehender, nach rechts springender Hund mit einem Halsbande. Auf dem Helme als Kleinod der Hund in sitzender Stellung v. d. l. S. Das Ganze reicht oben und unten bis in die Umschrift.

Rev. MAGDALENA · | · Z · KAMBERKA · In oben und unten geöffnetem Linienkreise behelmt, mit Helmdecken bedeckter Wappenschild, darin ein einfacher nach rechts sehender Adler, ober dem Helme zwei gefaltete Adlerschwinge v. d. l. S., das Ganze reicht oben und unten bis in die Umschrift.

Rechenpfenning; Gr. 23 1/4 mm, Gew. 270 cgr, RR (abg. T. L).

## HUS

Johannes,

geb. im Jahre 1369 zu Husinec im Piseker Kreise, wurde er 1393 Baccalaureus der philosophischen, 1394 der theologischen Facultät, 1396 Magister der freien Künste, 1398 Professor, 1401 Decan, 1402 Rector der Universität Prag. Im selben Jahre, nachdem er schon 1400 die Priesterweihe empfangen hatte, wurde er Prediger in der Kapelle Bethlehem in Prag und im J. 1409 wieder Universitäts-Rector. Aus Anlass seiner mit den Lehrsätzen der römischen Kirche nicht übereinstimmenden Predigten und von ihm herausgegebenen Schriften wurde er zuerst in den Kirchenbann gesetzt und später, nachdem er sich freiwillig und unter Schutzbrief des Kaisers Sigismund zum Concilium nach Constanz zur Verantwortung seiner Lehren begab, von dieser Kirchenversammlung als Ketzler verurtheilt und den 7/1, 1415 zu Constanz lebendig verbrannt.

3438. Av. Erhabenes Bb. v. d. l. S. mit breiter Kappe, rechts am Rande I · HVSS ·  
Rev. In 6 Zeilen: GOT · | SCHVZ · VID · | MER · | DER · BRVDER · | HER · |  
PRAG · 1820 ·

Medaille in Zinn; Gr. 32 1/4 mm, Gew. 3698 cgr.

3439. *Av.* Bb. v. d. l. S. mit langem Bart, in Talar und Kappe.  
*Rev.* Leer.  
 Alter Knopf in Kupfer getrieben (hier des Portraits wegen eingelegt); Gr. 35½ mm, Gew. 872 cgr.
3440. *Av.* CREDO · VNAM · ESSE · S CAN · CATHO · ECCLE + Im Doppelkreise (aussen Perlen, innen glatt) Bb. mit langem Bart und glatt gekämmtem Haar v. d. r. S., in enganliegendem Rocke und runder Kappe; um dasselbe links IOAN rechts HVS.  
*Rev.* CENTVM · REVOLV · ANIS · DEO REDD · ROEM: † zweite Umschrift: · ET · MICHI · | · CON · NAT · In oben und unten geöffnetem Perlenkreise Hus am Scheiterhaufen v. d. r. S., oben und unten bis in die zweite Umschrift reichend; links vor dessen Brust von oben nach unten die Jahreszahl 1415. Zwischen der ersten und zweiten Umschrift ein Perlenkreis. Beiderseits Perlenrand.  
 Medaille in Gold; Gr. 32 mm, Gew. 995 cgr, RR (abg. T. LI).
3441. *Av.* W. v.  
*Rev.* W. v., jedoch die Jahreszahl eingravirt.  
 Medaille in Silber (dick); Gr. 32 mm, Gew. 1632 cgr, RRR.
3442. *Av.* und *Rev.* wie bei Nr. 3440.  
 Medaille in Silber; Gr. 32 mm, Gew. 705 cgr, RR.
3443. *Av.* CREDO · VNAM · ESSE · ECCLESIAM · SANCTAM · CATOLICAM † Im Kreise Bb. v. d. r. S. mit etwas gelocktem Haar und Vollbart, in Rock und Mütze; zu dessen Seiten wagrecht: IOA · | HVS  
*Rev.* CENTVM · REVOLVTIS · ANNIS · DEO · RESPONDEBITIS · ET · MIHI † Im Kreise zweite Umschrift: · ANNO · A · CHRISTO · | NATO · 1415 · IO · HVS · Hus am Scheiterhaufen v. d. l. S. mit aufgestülpter Ketzermütze; zu dessen Seiten wagrecht in 2 Zeilen: CON | DEM | NATVR. Beiderseits grober Perlenrand.  
 Medaille in messingähnlichem Metalle (alter Guss); Gr. 40 mm, Gew. 1795 cgr.
3444. *Av.* W. v., nur zu den Seiten des Bb. IOA · | · HVS  
*Rev.* CENTVM · REVOLVTIS · ANNIS · DEO · RESPONDEBITIS · ET · MIHI + · + zweite Umschrift: · ANNO · A · CHRISTO · N | ATO · 1 · 4 · 15 · IO · HVS · sonst w. v.  
 Medaille in Silber; Gr. 38½ mm, Gew. 2435 cgr.
3445. *Av.* CREDO + VNAM + ESSE + ECCLESIAM · SANCTAM + CATOLICAM † In schräg gestricheltem Kreise Bb. v. d. r. S. mit etwas gelocktem Haar und Vollbart, in Kappe und pelzgefüttertem Rocke; zu den Seiten des Hauptes IOA | HVS  
*Rev.* CENTVM · REVOLVTIS · ANNIS · DEO · RESPONDEBITIS · ET · MIHI † † In schräg gestricheltem Kreise zweite Umschrift: · ANNO · A · CHRISTO · N | ATO · 1 · 4 · 1 · 5 · IO · HVS · Im Felde Hus am Scheiterhaufen mit aufgestülpter Ketzermütze, zu den Seiten in 2 Zeilen CON | DEM | · NA | TVR. Beiderseits Blumenrand.  
 Medaille in Silber von Joachimsthaler Gepräge; Gr. 42 mm, Gew. 1420 cgr, RRRR.
3446. *Av.* CREDO · VNAM + ESSE + ECCLESIAM + SANCTAM + CATOLICAM † Bb. v. d. r. S. w. v.  
*Rev.* CENTVM · REVOLVTIS · ANNIS · DEO · RESPONDEBITIS · ET · MIHI \* ANNO \* A \* Im Kreise zweite Umschrift: CHRISTO · NATO · 1415 \* | IO · HVS · CONDEMNATVR \* In unten geöffnetem Kreise Hus am Scheiterhaufen w. v., nur den Oberkörper mehr gegen die rechte Seite vorgebeugt und im Hintergrunde des Holzstosses züngeln mächtige Feuergarben empor.  
 Medaille in Silber von Joachimsthaler Gepräge; Gr. 44 mm, Gew. 2764 cgr. RRRR.
3447. *Av.* CENT · ANN · REU · DEO : ET · MIHI · RESP · U · AT · IOAM · HVSSY · AO · 1415 · COMBUST · † Im Kreise zweite Umschrift: HIS · LAP · D · M · LUTHER · AD · REP · DOCT · Co · A · DEO · EXCIT · AO 1517 Im Kreise Bb. Luthers von vorne und Hus' v. d. r. S., jeder ein Buch haltend, nebeneinander.  
*Rev.* · MONO · REIP MAGDE | DE IVBILæO · Ao · C · 1617 · In oben und unten geöffnetem Perlenkreise gekrönter Doppeladler, auf dessen Brust das Magdeburger Stadtwappen. Beiderseits Strichelrand.  
 Magdeburger Thaler auf das erste Reformationsjubiläum 1617; Gr. 43 mm, Gew. 2880 cgr, R.
3448. *Av.* CREDO · VNAM · ESSE · ECCLESIAM · SANCTAM · CATOLICAM: zweite Umschrift: A · 1415 · 6 IULII | A · 1573 · 6 IULII · Hus' Bb. mit hoher Kappe und pelzgefüttertem Rocke v. d. r. S., zu den Seiten IOA | · HVS Das Bb. reicht oben und unten bis in die zweite Umschrift.

*Rev.* VERBVM · DOMINI · MANET · IN · ÆTERNVM · zweite Umschrift: ANNO · 1483 · 10 · NO: | A · O · 1546 · 18 · FEB: Luthers Bb. nach vorwärts gekehrt, baarhäutig, in faltigem Talare, unten bis an den Rand reichend, in der Hand die Bibel vor sich haltend.

Medaille in Silber; Gr. 20½ mm, Gew. 447 cgr, RR (abg. T. LI).

3449. *Av.* POST CENTVM · Eine Gans am Bratspiess aufgesteckt, wird an einem hochlodernden Feuer gebraten; darunter in 4 Zeilen: M · IOH · HUS · REF | MCDXII · VII · IUNI | CREM · MCDXV · VI IUL | V · H ·

*Rev.* NON ASSANDVS · Ein im Meere schwimmender Schwan v. d. r. S. mit ausgebreiteten Flügeln. Darunter in 5 Zeilen: D · MART · LVTHERVS · REF · | MDXVII · XXXI · OCTOB | PLAC · OB · MDXLVI · | XVIII · FEB · | *H. W.* — Kantenumschrift: POST HVSSVM CÆCO CIGNVS IN ORBE CANET

Medaille in Silber von Heinrich Wulf (Münzmeister in Riga 1633—1646); Gr. 40 mm, Gew. 1813 cgr, RRR (abg. T. LI).

3450. *Av., Rev.* und Kantenumschrift w. v.

Medaille in Zinn w. v.; Gr. 40½ mm, Gew. 1376 cgr, RR.

3451. *Av.* CREDO · VNAM · ESSE · ECCLESIAM · SANCTAM · CATHOLICAM \* In feinem Blumenkranze Bb. v. d. r. S. mit Mütze und pelzgefüttertem Rocke, zu den Seiten: IOA | HVS, unter dem Achselabschnitte klein · CIL ·

*Rev.* CENTVM · REVOLVTIS · ANNIS · DEO · RESPVNDEBITIS · ET · MIHI · † · In feinem Blumenkranze zweite Umschrift: · ANNO · A · CHRISTO · N | ATO · 14 · 15 · IO · HVS · Hus am Scheiterhaufen mit sehr hoher bemalter Ketzermütze.

Medaille in Silber (dick), sog. Hus-Doppelthaler von Christoph Jakob Leherr, Stempelschneider in Augsburg 1683—1707; wurde als Falschmünzer verurtheilt und enthauptet; Gr. 43 mm, 5965 cgr, RRR (abg. T. LI).

3452. *Av.* W. v.

*Rev.* † ENTVM · REVOLVTIS · ANNIS · DEO · RESPVNDEBITIS · ET · MIHI · † · sonst w. v.

Medaille in Silber sog. Hus-Thaler w. v.; Gr. 43 mm, Gew. 2860 cgr, R.

3453. *Av.* CREDO \* VNAM \* ESSE \* ECCLESIAM \* SANCTAM \* CATHOLICAM † Im Perlenkreise Bb. w. v.

*Rev.* † CENTVM · REVOLVTIS · ANNIS · DEO · RESPONDEBITIS · ET · MIHI † Im Perlenkreise zweite Umschrift: ANNO · A · CHRIST · NA | TO · 1415 · IO · HVS · Im Felde Hus am Scheiterhaufen, zu den Seiten in 2 Zeilen: CON | DEM | NA | TVR · Beiderseits Strichelrand nach innen von einem Kreise eingefasst.

Medaille in Silber w. v.; Gr. 43 mm, Gew. 2935 cgr.

3454. *Av.* und *Rev.* w. v.

Medaille in Zinn w. v.; Gr. 43 mm, Gew. 2485 cgr.

3455. *Av.* CREDO · VNAM · ESSE · ECCLESIAM · SANCTAM · CATHOLICAM \* Im Kreise von länglichen Perlen w. v., nur von feinerem Gepräge, der Kopf etwas länglicher.

*Rev.* W. v., nur am Schlusse der ersten Umschrift \* und der Märtyrer am Holzstosse von mehr gedrungener Gestalt mit unbemalter Ketzermütze.

Medaille in Silber w. v.; Gr. 43½ mm, Gew. 2820 cgr.

3456. *Av.* Wie bei Nr. 2453.

*Rev.* MARTINVS LVTHEVS THEOLOGIAE DOCTOR (Rosette, anstatt deren Pistil ein Kreuzchen). Im Perlenkreise zweite Umschrift: IVBILEVM | SECVNDVM Luthers Bb. v. d. r. S. in faltigem Talare. Unter demselben rechts klein N · 1483 in der Mitte zweizeilig OBT · | 1546 · und etwas weiter links C · W

Medaille in Silber von Christian Wermuth (geb. zu Altenburg 1661, Stempelschneider in Gotha 1688—1739) auf das zweite Jubelfest der ref. Kirche 1717; Gr. 43½ mm, Gew. 2808 cgr.

3457. *Av.* Oben \* ANNUS BIS SECULARIS \* unten in r. U. a.: QVOD MOISES PERFICERE VOLVIT · Im Kreise Hus' Bb. mit Mütze und faltigem Talare v. d. r. S. Darunter im Kreisabschnitte dreizeilig: IOHANN · HUSSUS · | NAT · 1373 · CREM · | 1415 · *Rev.* \* AUGUSTANÆ CONFESSIONIS \* unten in Spiegelschrift: IOSVA ABSOLVIT · Luthers Bb. v. d. r. S. in faltigem Talare, auf welchem rechts ganz klein w; darunter im Kreisabschnitte in 3 Zeilen: D · MART · | LUTH · | N · 1483 | † 1546 · | D | S Dazwischen ein Schild mit einem gekrönten Doppelkreuze (das Danziger Stadtwappen). Beiderseits erhabener Rand.

Medaille in Silber von Christian Wermuth auf das zweite Jubelfest der reformirten Kirche zu Danzig (1717); Gr. 42 mm, Gew. 3435 cgr.

3458. *Av. und Rev. w. v.*  
 Medaille in Zinn w. v.; Gr. 41½ mm, Gew. 2685 egr.
3459. *Av.* \*# ANNUS BIS SECULARIS #\* unten in Spiegelschrift: qVoD MoISES  
 PERFICERE VoLVIT· zweite Umschrift: M·IOHANNES | HUSSUS·BOH: Im Per-  
 lenkreise Bb. wie bei Nr. 3457, darunter in 2 Zeilen: NAT·1373·CREM:|'415·  
*Rev.* \*#AUGUSTANÆ CONFSSIONIS#\* unten in Spiegelschrift: IosVA ABSOLVIT·  
 zweite Umschrift: D·MARTIN: | LVTHERVS· Im Perlenkreise Bb. w. v., darunter  
 ein Schildchen mit einem gekrönten Doppelkreuz, zu dessen Seiten in 2 Zeilen:  
 N·1483 | † 1546· | D | S·  
 Medaille in Zinn w. v.; Gr. 31 mm, Gew. 775 egr, RR (abg. T. LII).
3460. *Av.* M·IOHANNES | HVSSVS·BOHEMVS· Sein Bb. v. d. r. S. mit hoher  
 Kappe und faltigem pelzgefütterten Talare, oben und unten bis in die Umschrift  
 reichend.  
*Rev.* In 18 Zeilen: NATVS | AN·MCCCLXX· | IN PAGO HVSSENITZ | A·  
 MCCCXIII·BACCALVR | A·CCCXCV·MAGISTER PHIL· | A·MCCCC·SACER-  
 DOS TEMPLI | BETHLEHEM·PRAGAE | AN·MCCCCI·DECANVS ACAD· | AN·  
 MCCCC RECTOR· | MAGNO STVDIO VERITATEM | EVANGELICAM PROPVG-  
 NANS | AN·MCCCCXIV·A PAPA | ROMAE EXCOMMVNICATVS | POST VARIA  
 PERICVLA | AD CONCILIVM CONSTANT· | VOCAT, ET COMBVST, F | AN·  
 MCCCCXV· | c·VI·IVLII·w· — Kantenumschrift: \*\*\*CENTVM REVOLVTIS  
 ANNIS DEO RESPONDEBITIS ET MIHI  
 Suite-Medaille in Zinn von Christian Wermuth; Gr. 32 mm, Gew. 1370 egr.
3461. *Av.* IST ZU COSTNITZ VERBRAND·1415·D·6·JULII Hus' Bb. v. d. r. S.  
 mit Mütze und pelzverbrämten faltigem Talare; darunter unter einem wagrechten  
 Striche in 2 Zeilen: M. IOANNES | HUS.  
*Rev.* WAS IENE GANS GEDACHT, HAT DIESER SCHWAN VOLLBRACHT  
 Luther's Bb. halb v. d. l. S.; darunter in einer einfachen Cartouche in 2 Zeilen:  
 D. MARTIN | LUTHER.  
 Medaille in Silber; Gr. 26½ mm, Gew. 735 egr.
3462. *Av.* Hus' Bb. v. d. l. S. mit Quadrat in faltigem Talare; ober der linken Schulter  
 klein i. d. d.  
*Rev.* Im Felde in 7 Zeilen: IOANNES HVSSUS | BOHEMUS THEOLOGUS |  
 CREMATVS EST VIVVS, | VIOLATA PVBLICA | FIDE, | CONSTANTIÆ |  
 AN·1415·  
 Suite-Medaille in Bronze von Jean Dassier (geb. 1676 zu Genf, gest. 1718); Gr. 28 mm,  
 Gew. 973 egr.
3463. *Av.* MILOVNÍKŮM PRAVDY BOŽÍ NIKDO UŠKODITI NEMŮŽE ★ In bergiger  
 Gegend, in welcher im Hintergrunde rechts ein Scheiterhaufen ersichtlich, der Ma-  
 gister in ganzer Figur, im Talar, nach vorwärts, die Rechte emporhaltend, die  
 Linke auf die Bibel gelegt; zu den Seiten parallel mit der Umschrift JAN | HVSS,  
 unten 6 ČERVENCE  
*Rev.* Oben ★ JAN ŽIŽKA ★ unten in r. U. a. Z TROCNOVA Das gepanzerte  
 Bildniss Žižka's v. d. l. S., bis zu den Knien, die Linke auf einen Morgenstern  
 gestützt; im Hintergrunde zerstörte Baulichkeiten.  
 Medaille in Zinn; Gr. 29½ mm, Gew. 1110 egr.
3464. *Av.* W. v.  
*Rev.* In einem Kranze zwei Hände in einander gelegt.  
 Medaille in Zinn; Gr. 29½ mm, Gew. 1145 egr.
3465. *Av.* KU 500 LETĚ PAMÁTCE MISTRA JANA HUSA·★ Dessen Bb. im Felde  
 halb v. d. r. S., im Talare ohne Kopfbedeckung. Darunter klein PILZ.  
*Rev.* In einem Kranze von Weinlaub (rechts) und Aehren (links) ein Buch, mit der  
 Inschrift SCT | EVANG darauf Palmzweig und vor demselben ein Kelch.  
 Medaille in Silber von Pilz (Graveur in Prag) auf das 500jährige Geburtsjubiläum des  
 Magisters; Gr. 29 mm, Gew. 1085 egr.
3466. *Av. und Rev. w. v.*  
 Medaille in Bronze w. v.; Gr. 29 mm, Gew. 1317 egr.
3467. *Av. und Rev. w. v.*  
 Medaille in Zinn; Gr. 29 mm, Gew. 763 egr.



3468. *Av.* Im Perlenkreise: MISTR | JAN HUS Dessen Bb. in Talar und Kappe v. d. l. S., aber etwas nach vorne.  
*Rev.* Im Perlenkreise ein Kelch zwischen zwei unten sich kreuzenden Palmzweigen; oben KOSTNICE unten 1868.  
 Klippenförmige Medaille in Silber auf die Wallfahrt nach Coustanz; Gr. 23 mm, Gew. 707 cgr.
3469. *Av.* und *Rev.* w. v.  
 Klippenförmige Medaille in Bronze w. v.; Gr. 25½ mm, Gew. 1121 cgr.
3470. *Av.* und *Rev.* w. v.  
 Medaille in Zinn w. v.; Gr. 22½ mm, Gew. 432 cgr.
3471. *Av.* In blauemailirtem Felde Bb. des Magisters mit Kappe und Talar v. d. l. S.  
*Rev.* \*KOSTNICE\* unten: 1868.  
 Abzeichen in Messing der Wallfahrtsteilnehmer nach Constanz (1868); Gr. 18 mm, Gew. 817 cgr.
3472. *Av.* MILOVNIKŮM PRAVDY BOŽI NIKDO UŠKODITI NEMŮŽE Dessen Bb. im Talare v. d. r. S., zu den Seiten parallel mit der Umschrift: JAN | HUS  
*Rev.* Inmitten des Feldes das Geburtshaus Hus' in Husinec; darüber in 3 Zeilen: K OSLAVĚ | 500 LETĚ PAMATKY | NAROZENI HUSOVA darunter ebenfalls in 3 Zeilen: RODNÝ DUM | MISTRA JANA HUSA | V HUSINCI  
 Medaille in Silber auf das 500jährige Geburtsjubiläum des Magisters; Gr. 33 mm, Gew. 2185 cgr.
3473. *Av.* und *Rev.* w. v.  
 Klippenförmige Medaille in Bronze w. v.; Gr. 36 mm, Gew. 3025 cgr.
3474. *Av.* und *Rev.* w. v.  
 Medaille in Zinn w. v.; Gr. 33 mm, Gew. 1480 cgr.
3475. *Av.* JAN HUS Bb. v. d. r. S. im Talare, ohne Kopfbedeckung, in einem nach oben offenen Lorbeerkranze.  
*Rev.* In einem mit 16 Dreipässen verzierten, gekerbten Kreise das Geburtshaus Hus' darüber in 2 Zeilen: K 500 LETĚ | PAMATKY (sic) darunter in 2 Zeilen: RODNI (sic) | DUM v HUSINCI  
 Medaille in Zinn w. v.; Gr. 36 mm, Gew. 1335 cgr.
3476. *Av.* W. v.  
*Rev.* Im Kreise w. v. das Geburtshaus Hus', im Hintergrunde einige weiteren Gebäude von Husinec, darunter zweizeilig: RODNY | DUM v HUSINCI.  
 Medaille in Zinn w. v.; Gr. 36½ mm, Gew. 1441 cgr.
3477. *Av.* JAN | HUS Bb. in Talar und Kappe v. d. l. S., darunter klein kříž  
*Rev.* Das Grabmal Hus' zu Constanz; darüber in 2 Zeilen: PAMÁTKA ZE SLAVNOSTI | V HUSINCI darunter in 2 Zeilen: DNE 6 ZÁŘÍ | 1869 Beiderseits Perlenrand.  
 Medaille in Zinn (von W. Kříž) auf die fünfhundertjährige Geburtsfeier Hus' in Husinec; Gr. 31½ mm, Gew. 1005 cgr.
- 
3478. *Av.* (Rosette) IACTVRA (Rosette) Bb. v. d. r. S. mit glattgekämmtem, unten dreimal eingebogenem Haare, Schnurr- und Kinnbart; in gesticktem, an den Achseln mit Wulsten besetztem Wamse, mit Halskrause und umgehängtem Bandellier; unten bis an den Rand reichend.  
*Rev.* Gravirt: in verzierter ovaler Einfassung siebenzeilig: O.S.G.F.D. | D.K. V.G.D.F. | →G.V.D← | A.M.S.S.W. | W.G.N.S.M | W.V.I.T.V. | W. |  
 Ovale Portrait-Medaille in Gold mit unentzifferten Umschriften gefunden beim Baggern des Moldaufusses bei Raudnitz; Gr. 32/34 mm, Gew. 1180 cgr, RRRR (abg. T. LII).

## JAMNITZER

Wenzel,

in der ehemaligen Bergstadt Jamnitz, Znaimer Kreises in Mähren im J. 1508 geboren, seit 1534 in der Reichsstadt Nürnberg ansässig. War einer der berühmtesten Goldschmiede und arbeitete als solcher für Kaiser Karl V., Ferdinand I., Maximilian II. und Rudolf II. 1556 wurde er in den grösseren, 1573 in den kleineren Rath der Stadt Nürnberg gewählt und starb dortselbst am 1½, 1585 (1586?).

3479. *Av.* WENTZL IAMNITZER ÆTA:77 Bb. v. d. r. S. mit langem Barte, im Wams, mit Halskrause, unten bis an den Rand reichend; darunter die Jahreszahl 1584; am Arme das Monogramm WM (Valentin Maler?).

*Rev.* STERBEN IST MEIN GEWIN | IST MEIN LEBEN Am Meeresstrande auf einem einsamen Felsen, vor welchem eine Einzäumung, die personifizierte Hoffnung. Das Ganze unten bis an den Rand reichend; oben in der Umschrift (CNS) von Strahlen umgeben.

Ovale Portrait-Medaille in Blei; Gr. 39/34 mm, Gew. 1235 cgr, RR.

## JAROSLAVOVA

Anna.

Die Familie der A. J. ist nicht näher bekannt, doch allem Anscheine nach dürfte selbe einem Prager Patriciergeschlechte angehören.

3480. *Av.* ANNA IAROSLAWOWA · Æ · S · — 8 A° 1554 In unten geöffnetem Kreise Bb. mit Haube v. d. r. S., unten bis an den Rand reichend.

*Rev.* Leer.

Portrait-Medaillen-Modell in Speckstein geschnitten; Gr. 30½ mm, Gew. 1380 cgr, RRRR (abg. T. LI).

## JELLACHICH DE BUŽINA, GRAF,

Josef,

geb. 16/10, 1801 in Peterwardein als Sohn des Feldmarschall-Lieutenants Freih. Franz v. Jellachich, trat 1819 in österr. Militärdienste und wurde 1848 auf Wunsch der Kroaten zu deren Banus ernannt. Auf das slavische Element gestützt, wirkte er den magyarischen Tendenzen entgegen, und trug meistens zur Bekämpfung des magyarischen Aufstandes im J. 1848 bei. 1854 wurde er in den erblichen Grafenstand erhoben und starb am 29/1, 1850 in Agram.

3481. *Av.* GROF JOS. JELLACIC-BUŽINSKI BAN Bb. v. d. l. S. in Generalsuniform mit Orden und Ordensband, oben und unten in die Umschrift reichend. Unter dem Achselabschnitte klein SEIDAN F.

*Rev.* STO τ BOG τ DADE τ I τ SRĚČA τ JUNAČKA Im Kreise eine weibliche Gestalt (Slavia) mit wallendem Gewande v. d. r. S. auf einem Schilde stehend, in der Rechten ein Schwert, die Linke auf einen Schild gestützt und einen Kranz darüber haltend. Auf dem Schilde in 3 Zeilen: СВОБОДЖ | СЛОВЯН: | СТВО Unten am Rande ein Lorbeerzweig. Am innern Rande: OD SLOVANSKÉ LIPY V PRAZE

Portrait-Medaille in Bronze von W. Seidan dem Bane von der „Slovanská Lípa“ in Prag gewidmet; Gr. 46 mm, Gew. 4422 cgr (abg. T. LI).

## JUNGMANN

Josef.

Geboren zu Hudlic bei Beraun 1773 16/7; ausgezeichnete böhmischer Sprachforscher und Literator. Gestorben 1847 11/1.

3482. *Av.* Auf erhabenem Rande: JOSEF JUNGMANN NAR · 16 · ČERV · 1773 · ZEM · 16 · LIST · 1847 · \* \* \* Dessen Bb. von vorne etwas wenig nach rechts gewendet. Unten am Rande v kříž

*Rev.* In einem Lindenkranze in 5 Zeilen: NA | PAMÁTKU | NAROZENÍ | JEHO PŘED | STOLETY darunter eine längliche Rosette.

Medaille in Zinn von W. Kříž auf sein 100jähr. Geburtsjubiläum; Gr. 40½ mm, Gew. 2357 cgr.

3483. *Av.* JOSEF JUNGMANN NAR · 16 · ČERV · 1773 · ZEM · 16 LIST · 1847 \* Dessen Bb. von vorne etwas wenig nach links gewendet.

*Rev.* In einem Perlenkreise in 5 Zeilen: NA | PAMÁTKU, | NAROZENÍ | JEHO PŘED | STO LETY darunter \* -†- \*

Medaille in Zinn w. v.; Gr. 27 mm, Gew. 738 cgr.

3484. *Av.* JOS · JUNGMANN NAR · 16 · ČCE · 1773 · † 16 · LIST · 1847 · Büste Jungmanns v. d. l. S., darunter KVASNIČKA. Das Ganze in einem Perlenkreise.

*Rev.* In 5 Zeilen: NA PAMÁTKU | *Stých* | *narozenin* | JOS · | JUNGMANNA  
Zwischen der ersten und zweiten, ebenso zwischen der vierten und fünften Zeile  
bogenförmige Verzierungen. Das Ganze im Perlenkreise.

Medaille in Zinn von Kwasnička (Graveur und Medailleur in Prag) w. v.; Gr. 30 mm, Gew.  
785 cgr.

3485. *Av.* Bb. v. d. r. S., darunter in kleiner Schrift Н Р  
*Rev.* PAMÁTKA STOLETÝCH NAROZENIN \* JOS · JUNGMANNA \* Im Perlen-  
kreise: NARoz · | 16 · ČCE · 1773 | † 16 · LISTP · | 1847 ·  
Medaille in Zinn; Gr. 26½ mm, Gew. 735 cgr.
3486. *Av.* Auf erhabenem Rande: JOS · JUNGMANN *nar.* 16 · čce . 1773 + 16 · list . 1847 ·  
*Bb.* wie bei Nr. 3484.  
*Rev.* JUNGMANNUV POMNÍK v PRAZE In einem viereckigen verzierten Rahmen  
das Jungmann-Monument in Prag.  
Medaille in Zinn von Kwasnička auf die Errichtung des Jungmannmonumentes in Prag;  
Gr. 30 mm, Gew. 838 cgr.
3487. *Av.* NAROZEN 1773 | ZEMŘEL 1847 · Das Jungmannmonument im Felde.  
*Rev.* Im Felde in 6 Zeilen: NA PAMÁTKU | ODHALENÍ | POMNIKU | J · JUNG-  
MANNA | V PRAZE | 1847  
Medaille in Zinn auf die Enthüllung des Jungmannmonumentes zu Prag; Gr. 26½ mm,  
Gew. 785 cgr.
3488. *Av.* W. v.  
*Rev.* Zwischen zwei Perlenkreisen auf erhabenem Rande: JUNGMANNUV POMNÍK |  
V VOLOVICÍCH Jungmannsmonument.  
Medaille in Zinn auf die Errichtung des Jungmannsdenkmals in Volovic; Gr. 26½ mm,  
Gew. 722 cgr.
3489. *Av.* W. v.  
*Rev.* Leer.  
Medaille in Messing w. v.; Gr. 26½ mm, Gew. 430 cgr.
3490. *Av.* JOSEF JUNGMANN NAR · 16 · ČERV · 1773 · ZEM · 16 LIST · 1847 \* *Bb.*  
v. d. r. S.  
*Rev.* ABITURIENTI ČESK · STŘED · ŠKOL PRAŽSKÝCH In der Mitte in zwei  
Zeilen: 1883 | 2. ČERVENCE in einem gewundenen Kreise.  
Klippenförmige Medaille in Bronze; Gr. 27½ mm, Gew. 946 cgr.

## KADNER VON GREIFENECK

(auch von Ernfriedesdorf) Georg.

Nach einer für ihn erlassenen Instruction ddo. 20. December 1554 war Georg Kadner Zehentgegen-  
schreiber in Joachimsthal, dann deutscher Buchhalter bei der böhm. Kammer und wurde nach dem  
Tode Görg Geitzkofflers königlicher Einnehmer und Münzmeister in Joachimsthal (1577 11/11). Er starb  
daselbst am 29/1, 1582. Seine Gemahlin war Lucia Hartlebin von Ernfriedesdorf, muthmasslich eine  
Schwester oder Tochter des Zehentners Volkmar Hartleb; selbe verwaltete nach dem Tode ihres  
Gemahls den Münzmeisteramtsposten zu Joachimsthal als „Münzmeisteramtsverwalterin“ bis 1584 1/6.

3491. *Av.* GEORG · KADNE · | V · GREIFENECK In oben und unten geöffnetem, schräg  
gestricheltem Kreise behelmt, mit Helmdecken verzierter, oben und unten bis  
in die Umschrift reichender Wappenschild, in welchem ein aufgerichteter Greif  
v. d. l. S., oberhalb des Helmes als Helmschmuck ein halber Greif v. d. l. S.  
*Rev.* LVČIA · GEBORNE · | · HARTLEB · V · ERN In oben und unten geöffnetem  
Kreise behelmt, mit Helmdecken verzierter, oben und unten bis in die Um-  
schrift reichender gespaltener Wappenschild, darin im linken Felde ein geschachter  
Querbalken, im rechten Felde ein aufrechter Löwe v. d. l. S.; als Helmschmuck  
ein halber Löwe v. d. l. S. Beiderseits Perlenrand.  
Rechenpfenning; Gr. 23 mm, Gew. 260 cgr.
3492. *Av.* GEORG · KADNE | R VO · ERNFRIDESDORF In oben und unten geöffnetem  
Kreise Wappen w. v.  
*Rev.* LVČIA · HARTLEBI | N · VON · ERNDORF In unten geöffnetem Kreise be-  
helmt, mit Helmdecken verzierter, oben und unten in die Umschrift reichender

Wappenschild, darin ein Baum zwischen zwei sechsspitzigen Sternen. Ueber dem Helme wiederholt sich der Baum als Helmschmuck. Beiderseits Doppellinienrand.  
Rechenpfenning in Kupfer; Gr. 26 $\frac{1}{2}$  mm, Gew. 380 egr, R (abg. T. LI).

3493. Av. GEORG·KADNE | R·V·ERNFRIED· In oben und unten geöffnetem Perlenkreise Wappen w. v., oben und unten bis an den Rand reichend.

Rev. ·LV·CIA·GEBORNE· | ·HARTLEBIN·V·E· In unten geöffnetem Perlenkreise w. v.

Rechenpfenning; Gr. 23 mm, Gew. 293 egr.

3494. Av. ·GEORG·KADNE | R·V·ERNFRIED· sonst w. v.

Rev. LV·CIA·GEBORNE | HARTLEBIN·V·E· w. v., nur der Wappenschild etwas kleiner.

Rechenpfenning; Gr. 23 mm, Gew. 285 egr.

## KAUNITZ-RIETBERG, FÜRST VON,

Wenzel Anton,

Sohn des Grafen Maximilian Ulrich und der Marie Ernestine Franzisca geb. Gräfin von Rietberg. Geboren zu Wien 1711  $\frac{3}{4}$ . Ein um das Haus Oesterreich hochverdienter Staatsmann, seit 1753 Hof- und Staatskanzler, in welcher Eigenschaft er beinahe 40 Jahre die Angelegenheiten Oesterreichs nach Innen und Aussen leitete. Er war seit 1736  $\frac{1}{6}$  mit Maria Ernestine Gräfin von Starhemberg (geb. 1718  $\frac{1}{10}$ , gest. 1749  $\frac{1}{6}$ ) vermählt und starb 1794  $\frac{2}{6}$ .

3495. Av. VENCESLAVS PR : A KAVNITZ · RITBERG · Dessen Kopfbildniss v. d. r. S.; unten am Halsabschnitte KRAFFT F.

Rev. NASCITVR ORDO Ein Engel zwischen den Emblemen der Kunstwissenschaft und des Handels von vorne stehend, dahinter Wolken; unten im Erdabschnitte die Jahreszahl MDCCLXXXIII ·

Portraitmedaille in Silber von Martin Krafft (Stempelschneider in Wien und München 1769 bis 1781); Gr. 49 $\frac{1}{2}$  mm, Gew. 4382 egr.

3496. Av. und Rev. w. v.

Portraitmedaille in Bronze w. v.; Gr. 49 mm, Gew. 4610 egr.

3497. Av. und Rev. w. v.

Portraitmedaille in Zinn w. v.; Gr. 49 mm, Gew. 3955 egr.

## KECKH VON SCHWARZBACH,

Peter,

war in den Jahren 1586—1591  $\frac{2}{10}$  Wardein und Gegenhändler der Prager Münze, im Jahre 1594 Raitdiener bei der Kammerbuchhaltung, im J. 1604 Buchhalter und Münzgegenhändler in Kuttenberg, von wo er als Münzwardein wieder nach Prag übersetzt wurde, endlich im J. 1610 bis zu seinem Absterben kaiserlicher Rath und deutscher Buchhalter bei der böhmischen Kammer. Seine Gemahlin war Anna Reichel von Winik.

3498. Av. ANNA · KECKHIN | GEBOR · REICHLIN In oben und unten geöffnetem gewundenen Kreise behelmter, mit Helmdecken gezielter Wappenschild, darin ein aufrechter, doppelt geschwänzter Löwe v. d. l. S., in den Vorderpranken eine Sichel haltend; als Helmschmuck das wachsende Wappenthier.

Rev. GROSS · POCSEFTNI · KOMORY · CSESKE · Im Kreise der böhm. Löwe.

Rechenpfenning in Kupfer (Copulation zwischen dem Reverse des Keckhschen Rechenpfenniges und dem Reverse eines Kuttenberger Reitgroschens); Gr. 22 mm, Gew. 227 egr, RRR (abg. T. LI).

## KÖCKH

Karl.

3499. Av. SICH VM · DICH · TROI · IST · MISSLICH Im Doppelkreise ein Hund v. d. l. S. mit einem Knochen im Maul, nach rückwärts schauend.

Rev. Behelmter, mit Helmdecken verzierter, vierfeldiger Wappenschild, darin im ersten und vierten Felde der Oberkörper eines Ritters nach vorwärts mit einem Schwerte in der Rechten; im zweiten und dritten Felde je zwei die Spitzen nach oben kehrende Sparren; als Helmschmuck wiederholt sich der Ritter, zu dessen Seiten die Jahreszahl 15 | 50.

Rechenpfenning in Kupfer; Gr. 21 mm, Gew. 228 egr.

## KHEVENHÜLLER VON AICHLBERG,

Christoph,

Sohn des Augustin, aus dessen Ehe mit Siguna von Weisspriach; war des Erzherzogs Ferdinand (Sohn Ferdinand I.) Statthalters von Böhmen, Hofkammerrath und als solcher auch vielfach in Böhmen in Verwendung; wurde später Landeshauptmann in Kärnthen und starb zu Villach am  $\frac{1}{4}$  1557.

3500. *Av.* CRISTOF · KEVENHVLER · VON · AICHLBERG · RO † Quadrirter Wappenschild, darin das 1. und 4. Feld wagrecht gespalten, in der oberen Hälfte eine Eichel mit zwei Blättern, in der unteren ein Band; das 2. und 3. Feld senkrecht gespalten, darin je ein Flügel. Ueber dem Schilde die Jahreszahl 1541  
*Rev.* K · M : ꝤC · ERTZ · HERTZOG · FERDI · HOF · CAM · RA † In der Mitte zwei gekrönte, gegeneinander gestellte Stechhelme, hievon auf dem rechten ein halber Steinbock v. d. r. S., auf dem linken 2 ausgebreitete Adlerflügel als Zier.  
Rechenpfening in Kupfer; Gr. 25 mm, Gew. 328 cgr.

## KINSKY VON VCHYNIC UND TETOV, GRAF,

Leopold Ferdinand,

Sohn des Stifters der ältern gräflichen Linie, Franz Ferdinand und der Maria Theresia, Gräfin von Fünfkirchen, geb. 1713  $\frac{1}{4}$ , war geheimer Rath und Oberstlandjägermeister im Königr. Böhmen, vermählte sich 1734 mit Maria Theresia, Marchese von Rofrano und starb im März 1760.

3501. *Av.* Im Felde ein gekröntes Monogramm.  
*Rev.* In einer gekrönten reichverzierten Cartouche runder einfeldiger Wappenschild, darin drei aus dem linken Schildesrande hervorgehende Wolfszähne. Beiderseits Perlenrand.  
Gulden-Klippe in Silber; Gr. 33 mm, Gew. 1630 cgr.
3502. *Av.* und *Rev.* w. v. Perlenrand.  
Gulden in Silber; Gr. 31 mm, Gew. 995 cgr.
3503. *Av.* und *Rev.* w. v.  
Guldenabschlag in Bronze; Gr. 30  $\frac{1}{2}$  mm, Gew. 893 cgr.

## KINSKY, GRAF,

Franz,

k. k. Feldmarschall, Artillerie-Director, Oberdirector der Militär-Akademie zu Wiener Neustadt (1779 bis 1805), Inhaber des Infanteriereg. Nr. 47, Ehrenmitglied der königl böhm. Gesellschaft der Wissenschaften etc., war seit 1779 mit Maria Renata, Gräfin von Trautmannsdorf vermählt und starb 1805.

3504. *Av.* FRANCISCO · COMITI · A · KINSKY · C · R · REI · TORMENTARIAE · PRAEFECTO Bb. v. d. l. S., darunter J. M. SCHARFF.  
*Rev.* DE · INSTITVENDA · IVVENTVTE · IN · ACAD · MIL · NEOSTAD · OPTIME · MERITO Ein Piedestal, darauf Globus und Bücher; rechts davon die Minerva unterweist einen links stehenden mit einer Toga bekleideten Jüngling, welcher seine Rechte auf ein Buch mit der Inschrift STRATEGIA gelegt hat. Auf dem Piedestal in 3 Zeilen: D · D · | MDCCC | XLVI Unter dem Erdabschnitte zwei-zeilig: AB · A · MDCCLXXIX | AD · A · MDCCCV  
Portrait-Medaille in Bronze von J. M. Scharff; Gr. 47  $\frac{1}{4}$  mm, Gew. 5563 cgr (abg. T. LI).

## K L A R

Alois,

geb. zu Auscha am  $\frac{25}{4}$  1763. Wurde zuerst 1786 Gymnasiallehrer in Leitmeritz, worauf er 1806 als Professor der classischen Philologie und Literatur an die Universität zu Prag berufen wurde, wo er bis zum Jahre 1831 lehrte. Er starb im Jahre 1833  $\frac{25}{3}$ . Zwei grosse Stiftungen haben ihm ein bleibendes Andenken verschafft, nämlich 1832 die „Versorgungs- und Beschäftigungs-Anstalt für erwachsene Blinde“ in Prag und 1833 die Stiftung für böhm. Künstler zum Besuche Italiens.

3505. *Av.* ALOYSIVS KLAR BOHEMVS Dessen Büste halb v. d. l. S., darunter in 4 Zeilen: NAT · AVSCHAE | 25 · APR · 1763 | OBIIT PRAGAE | 25 · MART · 1833  
Am Halsabschnitte der Büste: J · V · LERCH Das Ganze in einem gewundenen Linienkreise.

*Rev.* Auf erhabenem Rande: OPERA EIVS MANEBVNT Auf grasigem Boden ein breites Piedestal, auf welchem Bücher, Kreuz, Helm, Eule, Storch, Füllhorn und erlöschende Fackel. Ober diesen ein in Wolken schwebender Engel in faltigem Gewande v. d. l. S. vertreibt den vor ihm fliehenden Saturnus. Das Ganze von einer gewundenen Linie eingefasst.

Medaille in Bronze auf seinen Tod von J. v. Lerch; Gr. 58 mm, Gew. 10760 cgr.

## KLICPERA

Wenzel Klemens,

böhmischer dramatischer Dichter und Novellist, geb. den 29./11. 1792 zu Chlumetz an der Cidlina, ward 1819 Professor am Gymnasium zu Königgrätz, 1846 Professor und 1852 Director am akademischen Gymnasium in Prag, später k. k. Schulrath. Er starb am 16./, 1859 zu Prag.

3506. *Av.* Auf erhabenem Rande: VACS.KLIM.KLICPERA N.29 LIST. 1792 † 15 ZÁŘÍ 1859. \* Im Perlenkreise Bb. von vorne, etwas wenig nach links gewendet; bei der linken Schulter klein: kříž

*Rev.* Zwischen 2 unten gebundenen Lindenzweigen in 6 Zeilen: NA | PAMÁTKU | ODHALENÍ | POMNÍKU | V CHLUMCI N/C. | 18<sup>16</sup>74.

Medaille in Zinn von W. Kříž auf die Enthüllung des Klicpera-Denkmales (16./, 1874) in Chlumetz; Gr. 29 1/2 mm, Gew. 985 cgr.

## KNAUER

Joseph,

geboren am 1./12. 1764 in Rothfössel bei Mittelwalde in der Grafschaft Glatz, wurde am 7./3. 1789 zum Priester geweiht. Seine seelsorgliche Thätigkeit begann er als Caplan in Mittelwalde, hierauf wurde er Pfarrer in Albendorf, später in Habelschwert, Vicar des Prager Fürsterzbischofs in der Grafschaft Glatz und Prager Consistorialrath, dann Prälat in partibus und infulirter Erzdechant und Prälat für die Grafschaft Glatz mit der Gewalt eines Weihbischofs und Domberr an der Kathedralkirche zu Breslau. Am 27./, 1841 wurde er zum Bischof von Breslau ernannt und starb als solcher den 16./, 1844 im 80. Lebensjahre.

3507. *Av.* JOSEPHUS KNAUER · IN MEM · SEMISÆCUL · SACERDOTII FESTIVITA · TIS · DVII · M · MARTII MDCCCXXXIX ★ Dessen Bb. im Domherrngewande v. d. l. S. mit umgehängter Kette und zwei Ordenskreuzen. Unter dem Armabschnitte klein: J. LERCH FFC.

*Rev.* In einem Kranze aus Weinlaub und Aehren in 9 Zeilen: RVDSSMI | PR · ARCH · PRAG · PER | COM · GLAC · VIC · FOR · | DEC · REG · ABB · INF · CONS · | CONSIST · ARCHID · GLAC · | CANONICUS DR THEOL · REG · | BOR · AQU · RUBIII · ORD · EQU · | ET HABELSCHW · | PAROCHUS

Medaille in Silber auf sein 50-jähriges Priesterjubiläum; Gr. 43 mm, Gew. 3510 cgr.

3508. *Av.* und *Rev.* w. v.

Medaille in Bronze w. v.; Gr. 43 mm, Gew. 4063 cgr.

## KOBER VON KOBERSBERG,

Christoph,

war im Jahre 1588 Ingrossator der kleineren Landtafel, im J. 1604 königl. Rechnungs-rath bei der böhm. Kammerbuchhaltung und im J. 1605 Kammerbuchhalter. Er wurde im J. 1618 in das ständische Directorium gewählt und 1621 wegen seiner thätigen Theilnahme an dem Aufstande enthauptet. Er war mit Agnes Flavin v. Rottenfeld vermählt.

3509. *Av.* KRÝSTOF · KOBER | Z · KOBERSSPERKV In oben und unten geöffnetem Perlenkreise behelmter mit Helmdecken verzierter Wappenschild, darin ein aufrechter nach rechts gewandter Greif, in den Vorderkrallen einen Fausthammer haltend. Als Helmzier zwei ausgebreitete Adlerflügel. Das Wappen reicht oben und unten in die Umschrift.

*Rev.* ANIZKA · KOBEROV | VA Z · ROTENFELDV In oben und unten geöffnetem Perlenkreise ein behelmter, mit Helmdecken verzierter, oben und unten in die Umschrift reichender, wagrecht gespaltener Wappenschild, darin im oberen Felde ein nach rechts schreitender Greif, vor welchem ein Stern, im unteren Felde ein Ornament; als Helmschmuck ein einfacher gekrönter Adler mit ausgebreiteten Flügeln und ausgeschlagener Zunge.

Rechenpfenning; Gr. 23½ mm, Gew. 280 cgr.

## KOCHAN VON PRACHOWA,

Thomas,

geboren 1554, war Lehrer, später Bürger und Rathsherr in Leitmeritz, wo er auch am 2/1, 1614 starb und in der dortigen Dekanalkirche beigesetzt wurde.

3510. *Av.* TOMASS · KOCH | AN · Z · PRACHOVE In oben und unten geöffnetem doppelten Kreise behelmter, mit Helmdecken verzierter, oben und unten in die Umschrift reichender Wappenschild von oben nach unten gespalten, darin im rechten und linken Felde je eine heraldische Lilie; als Helmschmuck zwei gefaltete Adlerflügel, vor denen sich die Lilien des Wappens wiederholen.

*Rev.* In einer rings verzierten ovalen Cartouche in 5 Zeilen: QVI | CVRRIT | NE · FES | TINET | 1592

Rechenpfenning; Gr. 21 mm, Gew. 263 cgr.

## KOĐOUSEK

Wenzel,

k. k. Hauptmann des Ruhestandes. Geb. am 14/6 1839 zu Doudleb in Böhmen; eifriger Numismate.

3511. *Av.* VENCESLAUS KOĐOUSEK NATUS IN DOUDLEB · 14 · JUNII 1839 \* ★ \* In einem mit gekröntem Helme und Helmdecken bedeckten Schilde das aus den Buchstaben V und K zusammengestellte Monogramm.

*Rev.* SIGNUM LAETITIAE DE XXV · ANNIS MEAE MILITIAE In einer rings verzierten ovalen Cartouche, auf der unten das Verdienstkreuz hängt, in 3 Zeilen: 6. | JULI | 1883

Gedächtnisspfenning in Kupfer, welchen der Betroffene bei Gelegenheit seines vollendeten 25. Militär-Dienstjahres prägen liess; Gr. 25 mm, Gew. 857 cgr (abg. T. LII).

3512. *Av.* und *Rev.* w. v.

Gedächtnissklippe in Silber; Gr. 26½ mm, Gew. 675 cgr.

## KOLLÁR

Johann,

geb. am 29/1, 1793 zu Mossocz im ungar. Comitate Thurocz. Begründer der neuen Schule der böhmischen Poesie. 1840 wurde er zum ordentl. Professor der Archäologie an der Universität zu Wien ernannt und starb daselbst am 24/1, 1852.

3513. *Av.* JAN ★ KOLLÁR Das von Lindenlaub umgebene Kopfbildniss des Todten v. d. r. S. ruht auf einem Kissen, darunter in 3 Zeilen: NAR · 29 · ČERVENCE | 1793 · ZEMŘ · 24 · LEDNA | 1852 · Links am Rande W · SEIDAN F.

*Rev.* PRACUJ KAŽDÝ S CHUTÍ USÍLOVNOU NA NÁRODU ROLI DĚDIČNÉ ★ In gothisirtem Maaswerke eine Lyra. In das Maaswerk ist ein Band eingeschlungen, darauf: :◦: | :\*: | :SLĀ: | :VY: | :\*: | D: | :CE: | :RĀ:◦: | :\*: Unten auf dem Bande: ZPEV 2

Medaille in Bronze von W. Seidan auf seinen Tod; Gr. 36½ mm, Gew. 2850 cgr (abg. T. LII).

## KOLOWRAT, GRAF VON,

Johann Norbert,

Sohn des Leopold Ulrich Grafen von Kolowrat. Er war in erster Ehe mit Maria Ernestine Gräfin Waldstein, in zweiter mit Maria Josephina Gräfin Colloredo vermählt und starb 1736  $\frac{11}{4}$ .

3514. *Av.* Ueber dem aus den Buchstaben C und J zusammengestellten Monogramme eine breite Grafenkrone; unten 2.  
*Rev.* Eine weibliche Gestalt mit Banner(?) auf einem Rade stehend. Oberhalb der Gestalt Strahlen durch Wolken hervorbrechend; vor dem Rade links ein Engel, etwas höher rechts die Umschrift *Collo* links *wrat &*  
Gravirter Gedächtnispfenning in Silber, welcher zufolge einer alten Tradition dem J. K. beigelegt wird, wiewohl diese Annahme begründet ist, konnte nicht festgestellt werden; Gr.  $31\frac{1}{2}$  mm, Gew. 427 cgr.
3515. *Av.* und *Rev.* w. v.  
Gravirter Gedächtnispfenning in Silber w. v.; Gr. 30 mm, Gew. 844 cgr.

## KOLOWRAT-LIEBSTEINSKY, GRAF,

Franz Anton,

Sohn des Grafen Franz Joseph (geb.  $\frac{1}{12}$ , 1748, gest. 1825) und der Katharina, geb. Gräfin Kolowrat Krakovsky. Geboren  $\frac{9}{1}$ , 1778; k. k. geh. Rath, Kämmerer, Oberstburggraf von Böhmen und 1826 Staats- und Conferenz-Minister. Er vermählte sich am  $\frac{1}{6}$  1801 mit Maria Rosa, geborenen Gräfin Kinsky, Palastdame der Kaiserin und starb zu Wien 1861  $\frac{1}{4}$ .

3516. *Av.* Im Felde das aus den Buchstaben F und K zusammengestellte Monogramm. Feiner Perlenrand  
*Rev.* SPIEL | MÜNZE Im Felde ein punkirtes Rechteck, rechts und links in die Umschrift reichend. Perlenrand.  
Spielmarke in Bronze; Gr. 26 mm, Gew. 558 cgr.
3517. *Av.* FRANZ ANTON GRAF V. | KOLOWRAT-LIEBSTEINSKY Kopfbildniss v. d. l. S., oben und unten in die Umschrift reichend, darunter klein K. LANGE 1842  
*Rev.* TREU UND | BEHARRLICH Eine weibliche Gestalt v. d. l. S. sitzend, den Oberkörper mehr nach vorwärts gekehrt, hält vor sich den gekrönten Kolowrat'schen Wappenschild, darin ein gekrönter, der Länge nach getheilter, rechtsstehender Adler, die Brust mit dem gekrönten österr. Bindschildchen belegt, darunter ein Band mit der Devise: PRO FIDELITATE Unter dem Schilde ist die Toisonkette und das goldene Civil-Ehrenkreuz befestigt.  
Portrait-Medaille in Silber von Konrad Lange (Stempelschneider in Wien seit 1840); Gr.  $48\frac{1}{2}$  mm, Gew. 7015 cgr.
3518. *Av.* und *Rev.* w. v.  
Portrait-Medaille in Bronze w. v.; Gr. 49 mm, Gew. 7335 cgr.
3519. *Av.* FRANC. ANT. COMES DE | KOLOWRAT-LIEBSTEINSKY Kopfbildniss v. d. r. S., oben und unten in die Umschrift reichend. Unter demselben W. SEIDAN. F.  
*Rev.* SACRAM HANC DO | MUM RECONSTRUXIT Die Façade einer Kirche oben in die Umschrift ragend. Unten im Abschnitte MDCCCXLIII.  
Medaille in Bronze von W. Seidan auf den Umbau der Kirche zu Reichenau; Gr.  $42\frac{1}{4}$  mm, Gew. 3735 cgr.

## KOMENSKÝ

Jan Amos.

Geboren zu Nivnitz in Mähren am  $\frac{29}{1}$ , 1592 in einer Gemeinde der mährischen Brüder. Berühmter Pädagoge; 1614 Rector in Prerau, 1616 in Fulnek; 1620 musste er von dort fliehen und fand Aufnahme bei Karl von Žerotín auf Wildenschwert, wo er sein hervorragendstes Werk (*Labyrint světa*) schrieb. Auch von dort vertrieben fand er darnach in Lešno in Polen eine Anstellung und liess sich schliesslich in Amsterdam nieder. Er starb zu Naarden in Holland am  $\frac{1}{11}$ , 1671.

3520. *Av.* \*JAN AMOS KOMENSKÝ\* Unten in r. U. a.: NAR. 1592. ZEM. 1671  
Dessen Büste, halb v. d. r. S., mit Kappe und Pelzrock; unten *kníž*  
*Rev.* In 6 Zeilen: 200letou památ | JANA AMOSE | KOMENSKÉHO | OSLAVILA | BUDEČ JÍČINSKÁ | 1847  
Medaille in Zinn auf die 200jährige Todestagsfeier A. K. in Jičín; Gr.  $26\frac{1}{2}$  mm, Gew. 690 cgr.



3521. *Av.* W. v.  
*Rev.* In 6 Zeilen: 20<sup>letá</sup> památka umrti | JANA AMOSE | KOMENSKÉHO |  
 \* OSLAVENA \* | V LOUNECH | 18<sup>71</sup><sub>12</sub>  
 Medaille in Zinn von W. Kříž auf die 200jährige Todestagsfeier in Laun; Gr. 26½ mm,  
 Gew. 715 cgr.

## KÖNIGSMARCK, GRAF VON,

Johann Christoph,

geb. am 15/2 1600 in der Mark Brandenburg, trat 1630 in schwedische Dienste, ward 1644 General-  
 lieutenant, vollbrachte mit Erstürmung der Kleinseite von Prag am 5/6 1648 die letzte Waffenthat des  
 30jährigen Krieges. Nach dem westphälischen Frieden wurde er Generalstatthalter von Bremen und  
 Verden, 1651 Feldmarschall und Graf. Er starb am 29/6 1663.

3522. *Av.* JOH · CHRISTOPH · KÖNIGSMARCK COMES SENAT · R · ET MARESCH.  
 Dessen gepanzertes Bb. v. d. l. S., mit langem Haar und Mantel, unten bis in  
 die Umschrift reichend. Unter dem Bb. C. E.  
*Rev.* Ueberschrift: DIVERSO EX HOSTE · Im Felde 2 Ständer mit Kriegsge-  
 räth, vor welchem auf dem rechten der Vyschehrader, auf dem linken der  
 Hradschiner Wappenschild. Unten im Erdabschnitte dreizeilig: DUC BREM · ET  
 VERD · IN | PROV · REDACTI · | PRAGA CAPTA · Beiderseits Strichelrand.  
 Portraitmedaille in Silber von Carl Enhörning dem Älteren, Stempelschneider in Stockholm,  
 zur Erinnerung auf die Einnahme von Prag-Kleinseite; Gr. 32 mm, Gew. 1295 cgr, R  
 (abg. T. LII).
3523. *Av.* und *Rev.* w. v.  
 Portrait-Medaille in Kupfer w. v.; Gr. 32 mm, Gew. 1195 cgr, R.

## KÖNRITZ, VON,

Heinrich.

Die Familie der Könritz stammt aus Meisen. Heinrich von Könritz war seit 1519 Berghauptmann der  
 Grafen Schlick in Joachimsthal. Er war mit Barbara von Crostovic vermählt und starb im J. 1551 zu  
 Lobschitz.

3524. *Av.* Ein Engel (Bb.) der mit einem faltigen Gewande bekleidet ist, hält von  
 oben zwei aneinander gelehnte Schilder; darin im rechten 3 von je einer Säule  
 durchgezogene Ringe, im linken ein Adlerflug. Oben IVP, unten ITR; um die  
 Schilder Flämmchen.  
*Rev.* Ein einfacher Schild ohne Helm, darin ein aufrechtes Scepter (?), auf welchem  
 zwei gekrenzte Hellebarden. Am Rande 10 übereinander gelegte gebogene Hörner,  
 deren Spitzen in je ein dreitheiliges Blatt ausgehen.  
 Rechenpfenning in Kupfer; Gr. 25 mm, Gew. 415 cgr, R (abg. T. LII).
3525. *Av.* W. v.  
*Rev.* Behelmt, mit Helmdecken verzierter Wappenschild, darin drei von einer  
 Säule durchgezogene Ringe. Oberhalb des Helmes 6 aufgesteckte Federn als  
 Helmschmuck. Zur rechten Seite des Wappens 2, zur linken 3 in Form einer  
 Einfassung in einander geschobene Büffelhörner.  
 Rechenpfenning in Kupfer; Gr. 26 mm, Gew. 425 cgr (abg. T. LII).
3526. *Av.* W. v.  
*Rev.* Undeutlich, nur quer über die Mitte die Inschrift AVE + G + PLΛ + M (ave  
 gratia plena Maria) ersichtlich.  
 Rechenpfenning in Kupfer; Gr. 23 mm, Gew. 188 cgr, RR (abg. T. LII).
3527. *Av.* W. v.  
*Rev.* In einem oben und unten geöffneten Kranze von Delphinen, deren Schwänze  
 zu zwei und zwei je eine Lilie bilden, ein einfeldiger, behelmt, mit Helmdecken  
 verzierter Wappenschild, darin ein aufrechtes Einhorn v. d. l. S. Ueber dem  
 Helme zwischen zwei hervorstehenden Büffelhörnern wiederholt sich das wach-  
 sende Einhorn des Wappenschildes.  
 Rechenpfenning in Kupfer; Gr. 26 mm, Gew. 390 cgr, RR (abg. T. LII).

3528. *Av.* Im Strichelkreise halten zwei beflügelte Knaben je einen Schild, welcher vom unteren Münzrande bis zu deren Oberleibe hinaufreicht, vor sich; zwischen den Schildern je ein Fuss der Knaben sichtbar. In dem Schilde rechts 3 von je einer Säule durchbrochene Ringe. Im Schilde links ein Adlerflug.  
*Rev.* Wie bei Nr. 3525.  
Rechenpfenning in Kupfer; Gr. 25½ mm, Gew. 357 cgr, R (abg. T. LII).
3529. *Av.* W. v.  
*Rev.* Wie bei Nr. 3528, nur fehlt die Einfassung. Beiderseits Zackenrand.  
Rechenpfenning in Messing; Gr. 25 mm, Gew. 403 cgr, RR (abg. T. LII).

### KORINEI DE MONTE OLIVETI,

Johann und Nicolaus, Gebrüder.

Die Familie ist eine mährische. Nicolaus Korinei de Monte Olivetti oder böhmisch Korinský z Hory Olivetské war Beamte auf der Burg Kunstat in Mähren.

3530. *Av.* IOHANIS KORINE | DE MONTE OLIVETI In einem oben und unten geöffnetem Perlenkreise ein behelmter, mit Helmdecken verzierter, vierfeldiger Wappenschild; darin im 1. und 4. Felde ein schrägrechter Querbalken, auf welchem ein aufwärts schreitender, in der Vorderpranke einen undeutlichen Gegenstand haltender Löwe; das 2. und 3. Feld wagrecht gestrichelt. Als Helmschmuck zwei gefaltete Adlerflüge, auf welchen der Querbalken mit dem Löwen.  
*Rev.* NICOLAI KORINEI | DE MONTE OLIVETI sonst wie der Avers.  
Rechenpfenning in Kupfer; Gr. 24 mm, Gew. 175 cgr, RRR (abg. T. LII).

### KOZEL VON RIESENTHAL

(z Reizentolu), Sigmund,

war 1584—1586 Urburschreiber, dann Berghofmeister 1586—1591, später Primator von Kuttenberg und starb dort im J. 1598.

3531. *Av.* ZYGMVND · KOZEL | · Z REIZENTOLV 82 In einem oben und unten geöffneten Kreise behelmter, mit Helmdecken verzierter, zweifeldiger Wappenschild, darin im obern Felde ein wachsender Ziegenbock (Kozel) aufrecht nach rechts gestellt, im unteren ein schräglinker Pfahl; über dem Helme als Helmschmuck der wachsende Ziegenbock v. d. l. S.  
*Rev.* In einem rings mit Laubwerk und Schnörkeln verzierten Rechtecke dreizeilig: NADIEGE | ZDRŽVGE | CHVDEHO · (Die Hoffnung hält den Armen).  
Rechenpfenning in Kupfer; Gr. 21½ mm, Gew. 165 cgr.
3532. *Av.* W. v., nur der Wappenschild etwas kleiner.  
*Rev.* W. v.  
Rechenpfenning in Kupfer; Gr. 21 mm, Gew. 140 cgr.

### KOZEL VON RIESENTHAL,

Sigmund

mit

### HOLEJ SSOTNOWSKY VON ZAWORZIC,

Jacob.

Holej Schotnowsky geboren in Arnau, verehelichte sich, nachdem er die Ansässigkeit in Kuttenberg und die Mitgewerkschaft an dem dortigen Bergbau schon früher erworben hatte, im Jahre 1585 mit Anna, Tochter nach Johann Pech in Kuttenberg. Er wurde später Stadtrath und Primator dortselbst und starb im J. 1592 ohne Nachkommenschaft.

3533. *Av.* ZYKMVND KOZEL | Z REIZENTOLV · sonst wie bei Nr. 3531.  
*Rev.* IAKVB · HOLEI · SSOT | NOVŠ · Z · ZAWORZIC In oben und unten geöffnetem Kreise behelmter, mit Helmdecken verzierter, wagrecht gespaltener

Wappenschild darin in dem oberen senkrecht zweifach getheilten Felde in dem mittleren Quarter eine Lilie, das untere dreifach getheilte Feld zu leer. Auf dem Helme als Helmschmuck zwischen zwei wachsenden Büffelhörnern die Doppelkrone.  
Rechenpfennig in Kupfer; Gr. 25<sup>1</sup>/<sub>2</sub> mm, Gew. 245 egr, R. abg. T. LI.

## KOZEL VON RIESENTHAL, mit KOBER VON KOBERSBERG.

Sigmund

mit

Sigmund.

Sigmund Kober war längere Zeit Münzschreiber in Kuttenberg und wurde um das Jahr 1554 zum Kammerböchhalter in Prag ernannt. Er war mit Dorothea Portner von Kugelhof vermählt und starb im Jahre 1589.

3534. *Ar.* ZYGMVND · KOZEL | · Z REIZENTOLV · SI sonst wie bei Nr. 3531.

*Rev.* ZYGMVND (Rosette) KOBER (Verzierang) In einem oben und unten geöffneten Kreise behelmt, mit Helmdecken bedeckter Wappenschild, darin ein aufrechter nach rechts gewendeter Greif, einen Fausthammer haltend. Auf dem Helme als Helmschmuck 2 ausgebreitete Adlerflüge.

Rechenpfennig in Kupfer; Gr. 21 mm, Gew. 196 egr.

## KRAJIR FREIHERR VON KRAJK,

Zdenko der jüngere,

Sohn des Zdenko des älteren K. v. K (gest. um 1540), war Besitzer des Schlosses Landstein. Er vermählte sich zuerst mit Sibilla, Tochter des Caspar Grafen von Schlick und der Elisabeth von Wartenberg, zum zweitenmale mit Anna von Bieberstein und starb um das Jahr 1575.

3535. *Ar.* · Z · DEINKO · FREY · HER · Z · KREIG · LANDSTAIN · ERB · TRV In oben und unten geöffnetem Perlenkreise behelmt, mit Helmdecken verzierter, schrägrecht getheilter Wappenschild, zu dessen Seiten die zweite Umschrift: C · RSAS : VH · ERB · | CAMER · I · KERH Als Helmschmuck zwei zusammengefaltete Adlerschwinger.

*Rev.* IN · GOT · MEIN · | · VERTRA · 1563 In oben und unten geöffnetem Perlenkreise der vierfeldige Schlick'sche Wappenschild mit Herzschild, darin im ersten und vierten Felde ein aufrecht schreitender Löwe v. d. l. S.; im zweiten und dritten je ein gegen die Mitte aufsteigender spitzer Sparren, zu dessen Seiten und unten innerhalb des Sparrens je ein Ring. Im Herzschilde eine gekrönte, von zwei Löwen gehaltene Säule auf einem Sockel. Der Schild ist mit drei gekrönten Helmen und mit Helmdecken bedeckt; als Helmschmuck auf dem rechten Helme ein Adlerflug, vor welchem drei Reihen kleiner Herzen, auf dem mittleren ein halber nach vorwärts gekehrter wachsender Löwe mit ausgebreiteten Vordertatzen; über dem linken ein Adlerflug, auf welchem sich die Wappenfigur des 2. und 3. Wappenschildfeldes wiederholt. Das ganze Wappen reicht oben und unten bis zum Münzrande. Beiderseits feiner Perlenrand.

Rechenpfennig in Kupfer; Gr. 27 mm, Gew. 533 egr, R.

## KRCZIN VON JELČAN UND SELČAN,

Jakob.

Geboren 1535, trat am 2<sup>o</sup>/2 1561 in die Dienste Wilhelms von Rosenberg und wurde 1569 Regent aller Rosenberg'schen Herrschaften. Er hatte mehrere landtäfliche Besitzungen in Böhmen. Gestorben 1604.

3536. *Av.* IAKVB · KRCZIN · Z · GEIZCIAN · A · NOW · LEPTA \* In oben und unten wenig geöffnetem Perlenkreise behelmt, mit Helmdecken verzierter Wappenschild, darin ein Vogel v. d. l. S.; als Helmschmuck drei aufgesteckte Strausfedern.

*Rev.* DEVS·PROVIDEBIT·NICHL·SINE·CAVSA\*\* Im Perlenkreise 7 Zeilen:  
\* QVIC (Rosette) | QVID (Rosette) AG | IS (Rosette) PRVDEN | TER (Rosette) AGE |  
(Rosette) ET (Rosette) RESPI | CE·FINE | 1573  
Rechenpfenning in Kupfer; Gr. 24 $\frac{1}{2}$  mm, Gew. 225 egr, R.

## KRETSCHMAR VON SCHENKENBERG,

Christoph.

Im Personalverzeichnisse, des im J. 1582 zu Augsburg abgehaltenen Reichstages, kommt Kretschmar als böhm. Kammersecretär vor, in jenem des Reichstages zu Regensburg 1594, unter den Prager Kammer- und Steuerbeamten. Später wurde er Rath der böhmischen Kammer, und vermählte sich mit Justina geborener Tichtlin von Tutzingen.

3537. *Av.* CHRIS·KRETSCHMAR | ·V·SCHENKNBERG Im Felde behelmt, mit Helmdecken verzierter Wappenschild, wagrecht gespalten, darin im oberen Felde ein wachsendes Männchen von vorne mit Zipfelmütze, in der Rechten einen Becher haltend; im unteren Felde drei schrägrechte Balken. Als Helmschmuck wiederholt sich das wachsende Männchen des Wappenschildes. Das Ganze reicht oben und unten in die Umschrift.

*Rev.* IVSTINA·GE·TI|CHTLIN·V·TVZING-EN·Doppeltbehelmt, mit Helmdecken verzierter, vierfeldiger Wappenschild, darin im 1. und 4. Felde 3 Sterne auf einem geschrägten Balken, im 2. und 3. Felde je ein die Spitze nach rechts kehrender Sparren; als Helmschmuck über dem rechten Helme ein wachsendes Männchen mit spitzer Mütze, über dem linken 2 ausgebreitete Adlerflügel, an denen sich der Sparren des Wappenschildes wiederholt. Das Ganze reicht oben und unten in die Umschrift.

Rechenpfenning; Gr. 21 $\frac{1}{2}$  mm, Gew. 218 egr, R (abg. T. LII).

## KRENECKY

Jacob,

war Bürger (schon 1610) und in den Jahren 1620—1624 Münzschafter zu Kuttenberg.

3538. *Av.* IAKVB KRZENECSKY·1624· In einer verzierten ovalen Cartouche ein breiter, wagrechter Querbalken mit 3 nebeneinander gestellten fünfblättrigen Rosetten belegt.

*Rev.* In einem bis an den Münzrand reichenden Quadrate zweizeilig: IN SPE | VIVO; an den Seiten des Quadrates je eine klammerförmige Verzierung. Das Ganze im Linienkreise. Beiderseits Perlenrand.

Rechenpfenning; Gr. 22 mm, Gew. 240 egr.

## KROMBHOLZ

Anton,

Bürger und Handelsmann zu Leitmeritz.

3539. *Av.* ANTON & KATHAR·KROMBHOLZ Deren Bb. neben einander v. d. l. S., etwas wenig nach vorne gewendet; sein Bb. baarhaupt, das ihrige mit einer Spitzenhaube am Kopfe. Unten HABERLE

*Rev.* In einem achtmal mit Bändern durchgeflochtenen Kranze aus Lorbeer und Eichenlaub in 5 Zeilen: DENKMÜNZEN | ZUR | 60JÄHRIGEN | EHEJUBEL-  
FEIER | 1820 $\frac{1}{2}$  1860

Medaille in Bronze v. Haberle auf 60jähr. Ehejubiläum; Gr. 44 $\frac{1}{2}$  mm, Gew. 3500 egr (abg. T. LII).

3540. *Av.* und *Rev.* w. v.

Medaille in Zinn w. v.; Gr. 44 $\frac{1}{2}$  mm, Gew. 2355 egr.

## KUDLICH

Hans,

geboren zu Lobenstein in österreichisch Schlesien im Jahre 1823. Ehemaliger Reichstags-Deputirter und als solcher einer der Ersten, welcher die Idee der Grundentlastung aussprach.

3541. *Av.* DER FREIE MANN ALLEIN KANN FREIHEITSWÄCHTER SEIN Unten in r. U. a. \* HANNS KUDLICH \* Dessen bärtiges Bb. halb v. d. r. S.

*Rev.* DER KAMPF FÜR DIE DEUTSCHEN DIE FREIHEIT FÜR ALLE \* Im Felde achtzeilig: ZUR | 25JÄHRIGEN | JUBELFEIER | DER | ROBOTAUFBEBUNG | OBERLEUTENS- | DORF | 1. SEPT · 1873

Medaille in Zinn auf die 25jähr. Jubelfeier der Robotaufhebung; Gr. 28 mm, Gew. 648 cgr (abg. T. LII).

## KUPECKY

Johann.

Geboren zu Pösing in Ungarn im J. 1667 von böhmischen Eltern, gehört also nur seiner Abstammung nach Böhmen. Hervorragender Maler, der für Kaiser Joseph I., Karl VI. sowie Prinzen Eugen und den Caren Peter viel arbeitete. Von 1709 an hielt er sich in Wien auf, bis er als eifriger Anhänger der Böhmisches Brüder um das Jahr 1730 in Wien sich nicht mehr sicher fühlend nach Nürnberg übersiedelte, wo er auch im J. 1740 starb.

3542. *Av.* IOHANN : KUPECKY : PICT : EXCELLENT : Bb. v. d. r. S. in einen faltigem Mantel gehüllt, unten bis an den Rand reichend.

*Rev.* Leer.

Portraitplaquett in bekupferstem Zinn; Gr. 90 mm, Gew. 19625 cgr.

## LEKES VON KWIETNÁ,

Samuel,

war im J. 1545 Secretär und von 1551—1578 Buchhalter der böhmischen Kammer. Er war mit Anna Vodochodský oder Freynar von Branov vermählt und starb 1578.

3543. *Av.* SAMVEL : L | E : 3KWIETN In einem oben und unten offenen, gewundenen Kreise behelmt, mit Helmdecken verzierter Wappenschild, darin drei aufrechtgestellte Aehren; als Helmschmuck die 3 Aehren des Wappenschildes zwischen drei aufgesteckten Federn.

*Rev.* ∴ MIL ∴ | NOST ∴ | · I · CIN ∴ | ∴ IM · O ∴ In einem auf der Spitze stehenden Quadrate in 7 Zeilen: N | EVM | IELOST · | · A · TWA · NEPILNOS · | T · C3I · | NI Beiderseits Perlenrand.

Rechenpfenning in Kupfer; Gr. 22½ mm, Gew. 230 cgr, R.

## LEKES VON KWIETNÁ, mit HLAWSA VON LIBOSLAW 1)

Samuel

Peter.

3544. *Av.* \* SAMVEL \* LE \* | \* 3 KWIETNE \* sonst w. v.

*Rev.* \* PETR \* HLAWSA | SA \* 3 LIBOSLAW · In oben und unten geöffnetem gewundenem Linienkreise behelmt, mit Helmdecken verzierter einfeldiger Wappenschild, darin ein aufrecht wachsendes Einhorn v. d. l. S. über fünf gestielten Rosetten; als Helmschmuck das Wappenthier.

Rechenpfenning in Kupfer; Gr. 23½ mm, Gew. 300 cgr.

## LEKES VON KWIETNÁ, mit ŠPIGL VON MILCZIC,

Samuel

Hanusch.

Hanusch Špigel von Milčic wird schon in den Titularbüchern vom J. 1534 Rentmeister des Königreiches Böhmen genannt; 1549 königl. Rath und kommt als solcher zuletzt im Jahre 1564 vor.

3545. *Av.* SAMVEL · LEK · | ESS : 3 KWIETNE · sonst w. v.

*Rev.* HANVSS \* SSPIGL \* | \* 3 MILC3IC3 : KRA In oben und unten geöffnetem Kreise behelmt, mit Helmdecken verzierter Wappenschild, darin 2 gegen die Mitte hinaufstrebende, in eine Spitze auslaufende Balken; als Helmschmuck eine wachsende Frauengestalt v. d. l. S.

Rechenpfenning in Kupfer; Gr. 23 mm, Gew. 200 cgr.

1) Näheres über selben bei Nr. 3417.

## LENGEFELDER mit KNOBLOCH

Centurio David.

Centurio Lengefelder war vom 1<sup>o</sup>/, 1606 bis 1621 Münzmeister in Joachimsthal. David Knobloch wurde im September 1611 zum Wardein in Joachimsthal installiert, erscheint 1619 als Münzamtmanndaselbst (zugleich mit Centurio Lengefelder), welchen Posten er bis 1623 versah; 1626—1632 war er Münzgegenhändler, 1637—1649 Joachimsthaler Münzmeister.

3546. *Av.* CENTVRIO · L | ENGEFELDER Im Felde behelmt, mit Helmdecken verzierter Wappenschild, darin ein breiter schrägrechter Balken, auf welchem ein gekrönter, nach rechts schreitender Löwe mit ausgeschlagener Zunge. Als Helmschmuck drei aufgesteckte Straussfedern.  
*Rev.* DAVID · KNOB | LOCH · V · W<sup>o</sup> Behelmt, mit Helmdecken verzierter Wappenschild, gespalten, darin im rechten Felde eine Knoblauchpflanze, links ein aufrechter Löwe v. d. l. S.; als Helmschmuck wiederholt sich der wachsende Löwe des Wappenschildes.  
Rechenpfenning in Kupfer; Gr. 23<sup>1</sup>/<sub>2</sub> mm, Gew. 316 cgr.
3547. *Av.* W. v.  
*Rev.* BLEIB FROM VND SCHLECHT · VND HALT DICH RECHT · Im Felde in 5 Zeilen: DAN SOL | CHĒ WIRDS | ZV LETST | WOL GEHN · | PSAL · 37 · Beiderseits schräg gestrichelter Rand.  
Rechenpfenning in Kupfer; Gr. 24 mm, Gew. 335 cgr, RRR (abg. T. LII).

## LETNAR VON MAJETIN,

Johann,

Beamte des Klosters Hradischt bei Olmütz.

3548. *Av.* IAN LETNAR Z | MAYGETINV · In oben und unten geöffnetem Kreise ein behelmt, mit Helmdecken verzierter, dreifeldiger Wappenschild; im mittleren Felde 3 übereinander gestellte Lilien, in den Seitenfeldern je zwei nach der Mitte aufsteigende Balken. Ueber dem Helme als Helmschmuck zwischen zwei hervorstehenden Büffelhörnern eine Lilie.  
*Rev.* In einer ovalen nach aussen verzierten Cartouche in 4 Zeilen: AVRED | KLA · HRA | BL · MES | OLOM Zu den Seiten der Cartouche 16 | 12  
Rechenpfenning in Kupfer; Gr. 22 mm, Gew. 205 cgr, RRR (abg. T. LII).

## LIBUSCHA,

Tochter des Krok, die sagenhafte Fürstin der Böhmen, Gründerin der Stadt Prag, vermählt mit Přemysl von Stadic, dem Stammvater der Přemysliden.

3549. *Av.* LIBUSSA | 710 · ∞ (gravirt) Bb. v. d. r. S. mit Helm und Schuppenpanzer, eine Kette um den Hals; oben und unten bis in die Umschrift reichend.  
*Rev.* Leer.  
Ovale Medaille in vergoldeter Bronze (dürfte ein Guss des 18. Jahrhunderts sein); Gr. 34/38<sup>1</sup>/<sub>2</sub> mm, Gew. 2020 cgr.

## LICHNOWSKY-WERDENBERG, GRAF VON,

Robert Richard Fortunatus Maria,

Sohn des Grafen Eduard Maria (geb. 1789 <sup>1</sup>/<sub>9</sub>, gest. 1845 <sup>1</sup>/<sub>1</sub>) und dessen Gemahlin Eleonora geb. Gräfin Zichy; geboren 1822 <sup>7</sup>/<sub>11</sub>, Hausprälat Sr. päpstl. Heiligkeit, Domherr des Metropolitan-Capitels zu Olmütz, Consistorial- und Ehegerichtsrath und Doctor der Rechte, welche Würden er bis zu seinem im J. 1880 erfolgten Tode inne hatte. Er war ein eifriger Numismate und Beitzer bedeutender Kunstsammlungen.

3550. *Av.* ROBERTVS · MARIA · COM · DE · LICHNOWSKY · ET · WERDENBERG · MET · ECCL · OLOM · PRIM · PRAEL · ET · DECAN ★ In einer gekrönter Cartouche ein von einer Ordenskette umgebener, zweifeldiger, senkrecht gespaltener Wappenschild; darin im linkem Felde eine Kirchenfahne (Werdenberg), im rechten 2 übereinander gelegte Weinreben (Stammwappen); der Cartouche ist ein Malteserkreuz untergelegt, bei welchem rechts oben eine Bischofsmütze, links ein Krumm-

stab; das Ganze deckt ein Cardinalshut, dessen 12 Quasten das Wappen beiderseits umgeben.

*Rev.* S · VENCESLAUS · | CAPI | TUL · OLOM · PATRONUS Der hl. Wenzel in ganzer Figur nach vorwärts, mit Mantel, Herzogskrone und Schwert an der Seite, in der Rechten eine Fahne, die Linke auf ein spitzes Schild, worauf ein einköpfiger Adler, gestützt. Das Bild reicht oben in die Umschrift. Unten im Abschnitte in 2 Zeilen: 24 · MAII · MDCCCLXXI | XXV · PR · A · EXPL

Medaille in Silber; Gr. 29 mm, Gew. 3235 cgr, RR.

3551. *Av.* und *Rev.* w. v.

Medaille in Bronze; Gr. 29 mm, Gew. 913 cgr (abg. T. LII).

## LIEDL VON LIDLAV UND MYSLAV,

Markus,

war im Jahre 1575 königlicher Rath und Secretär des böhmischen Appellationsgerichtes. Er vermählte sich 1574 mit Apollonia Gallin und starb im Jahre 1592.

3552. *Av.* (Verzierung) MARCVS · | · VON · LIDLAV In oben und unten geöffnetem Kreise behelmter, mit Helmdecken verzierter Wappenschild, darin 3 mit den Griffen aneinander gestellte Schlüssel, von welchen zwei in die oberen Ecken, der dritte nach unten zu gelegt sind. Auf dem Helme als Helmschmuck ein sitzender, nach rechts gewandter Fuchs mit aufgeregtem Wedel, am Kopfe drei aufgesteckte Hahnenfedern. *Rev.* ROMISCHER · KAYSERLICH · MAIES · RHAT (Rosette) Im Kreise zwei Pfeile senkrecht neben einander gestellt, der rechtsseitige mit der Spitze nach oben, der linksseitige mit der Spitze nach unten zu gekehrt; beide diese Pfeile sind durch 2 in einander geschlungene, mit den Köpfen nach links gewandte Schlangen verbunden.

Rechenpfenning in Kupfer; Gr. 22 $\frac{1}{2}$  mm, Gew. 215 cgr, R.

## LIPPE-SCHAUMBURG, FÜRST VON,

Wilhelm Carl August,

geb. 1834  $\frac{1}{2}$ , als Sohn Georg Wilhelm's, Fürsten zu Lippe-Schaumburg und dessen Gemahlin Ida Caroline Louise, des Fürsten Georg von Waldeck und Pymont Tochter. Besitzer der fürstlichen Secundogenitur-Herrschaft Nachod in Böhmen; k. k. Generalmajor, erbl. Mitglied des öst. Reichsraths etc. Er ist mit Bathildis Amalgunde, Tochter des Prinzen Friedrich August von Anhalt vermählt.

3553. *Av.* Auf erhabenem Rande: FÜR · TREUES · AUSHARREN · IM · DIENSTE · IN · DER · SCHRECKENSZEIT | 1866 Eine Furie mit flatterndem Haare, über einer Landschaft, in deren Hintergrunde das Nachoder Schloss ersichtlich, nach rechts fliegend. in der rechten Hand eine Geißel, in der linken eine Fackel.

*Rev.* POVINNOST (Rosette) VERNOST (Rosette) VYTRVALOST (Rosette) Im Kreise auf wagrecht schraffirtem Grunde die verzierte gekrönte Initiale W.

Verdienstmedaille in Silber vom Fürsten für treue Dienste im Kriegsjahre 1866 verabreicht; Gr. 46 mm, Gew. 3488 cgr, RR (abg. T. LII).

3554. *Av.* und *Rev.* w. v.

Medaille in Bronze w. v.; Gr. 46 mm, Gew. 3840 cgr, R.

## LOBKOWIC, HERR VON,

Johann V. (Zbirower Zweig).

Die Lobkowice sind eins der ältesten, mächtigsten und angesehensten böhmischen Adelsgeschlechter. Sie führten bis in die Jahre 1400 den Namen von Ujezd, seither den von Lobkowic. Johann von Lobkowic der Jüngste, dann der Jüngere, Aeltere und endlich der Aelteste genannt, erstgeborener Sohn des Johann des Aeltesten von Lobkowitz (gest.  $\frac{1}{6}$  1569) und der Anna Bezdružická von Kolowrat, wurde 1521 geboren, war königlicher Rath, 1567 deutscher Lehenshauptmann, 1560 Appellationsrath, 1572 Appellationspräsident und 1577 Kammerpräsident; Herr auf Točník, Neuschloss, Neu-Bystřic, Luditz und Opalka. Er war in erster Ehe mit Johanna, Tochter des Burkhardt Nowohradský von Kolowrat und der Elisabeth Trčka von Lipa, in zweiter mit Margaretha, Tochter Litwins von Lobkowitz (aus der Biliner Linie) vermählt und starb im Jahre 1590.

3555. *Av.* (Rosette) IAN (Rosette) STARSSI (Rosette) Z LOBKOWIC Im Perlenkreise quadrirter Wappenschild, darin das 1. und 4. Feld wagrecht gespalten (das ursprüngliche Wappen), im 2. und 3. Felde ein einfacher rechts aufliegender Adler

mit einer Leiste, deren Enden in Kleeblätter ausgehen, auf Flügeln und Brust (Plichta von Žirotin).

*Rev.* (Rosette) IOHANNKA (Rosette) Z KOLOWRAT (Rosette) 1578 Im Perlenkreise unbehelmter Wappenschild, darin ein einfacher, mit dem Kopfe nach rechts gewandter Adler, eine Krone auf der Brust, unter welcher eine in Kleeblätter ausgehende Leiste. Rechenpfenning in Kupfer; Gr. 22 mm, Gew. 218 cgr, RRR (abg. T. I.III).

## LOBKOWIC, HERR VON,

Johann IV. (Tachau-Patek-Bischofteinitzer Zweig),

der Jüngere, später der Aeltere und Aelteste genannt, Sohn Diepold von Lobkowic (gest.  $\frac{3}{4}$ , 1527) und der Agnes von Klinstein und Rostok (gest. 1528); geb. 1510  $\frac{5}{11}$ , wurde 1542 Beisitzer des grösseren Landrechts, 1544 Oberstlandkämmerer und deutscher Lehenshauptmann, 1549 Kammerpräsident und im J. 1554 Oberstburggraf in Prag, ausserdem Besitzer der Güter Maschau, Bischofteinitz, Cečovic, Tachau, Patek und eines Biliner Antheiles. Er war zuerst mit Anna (gest. 1554), Tochter des Hieronymus von Bieberstein und der Ursula von Münsterberg, dann mit Bohunka (Beatrix, gest. 1557), Tochter des Jobst von Rosenberg und der Anna von Roggendorf, endlich mit Elisabeth, Tochter des Wilhelm von Roggendorf und der Anna von Hohenberg vermählt und starb 1570  $\frac{13}{4}$  zu Prag.

3556. *Av.* IAN : MLA : PA | N : 3 LOBKOWIC In gewundenem, oben und unten geöffnetem Kreise Wappenschild w. v., nur mit gekröntem Helm und Helmdecken bedeckt; über dem Helme ein gestürzter Hut, aus welchem eine Straussfeder hervorragt. *Rev.* \* ANNA : 3 BIB | RSSTEINA \* In gewundenem, oben und unten geöffnetem Kreise behelmter, mit Helmdecken gezielter quadrirter Wappenschild, darin im 1. und 4. Felde je ein Hirsch v. d. l. S., im 2. ein halbes Geweih, im 3. drei wagrecht übereinander gestellte Sensen. Ueber dem Helme ein aufgestecktes halbes Hirschgeweih; das Ganze reicht oben und unten bis an den Rand.

Rechenpfenning in Kupfer; Gr. 22 $\frac{1}{2}$  mm, Gew. 265 cgr, RR.

3557. *Av.* IAN · MLAD · Z · LOBK | O · NEY · PVRKRABIE Wappen w. v. *Rev.* BOHVNKA · Z · ROZM · | A · NA · HOR · TEYNE : In oben und unten geöffnetem Kreise behelmter, mit Helmdecken verzierter Wappenschild, darin eine 5blättrige Rose. Als Helmschmuck wiederholt sich die Rose des Wappens; das Ganze oben und unten bis in die Umschrift reichend.

Rechenpfenning in Kupfer; Gr. 23 mm, Gew. 338 cgr, R.

3558. *Av.* IAN · MLADSSI · Z · | LOBKOWICZ · EC In oben und unten geöffnetem Kreise Wappen w. v., nur zu den Seiten des Hutes die Jahreszahl 15 | 68.

*Rev.* ALZBIETA · Z · R | OGDORFV · EC · In oben und unten geöffnetem Kreise doppelt behelmter, mit Helmdecken verzierter, quadrirter Wappenschild, oben und unten in die Umschrift reichend, darin im 1. und 4. Felde ein sechsspitziger Stern über einer bezinnten Mauer. Im 2. und 3. Felde je ein aufrechter, gekrönter Löwe v. d. l. S. Als Helmschmuck auf dem Helme rechts zwei wachsende Büffelhörner mit Federn besteckt, links ein wachsender gekrönter Löwe v. d. l. S.

Rechenpfenning in Kupfer; Gr. 23 mm, Gew. 303 cgr.

## LOBKOWIC, FÜRST VON,

Zdenko Adalbert (fürstlicher Zweig),

zweiter Sohn Ladislavs des Aelteren (gest. 1584  $\frac{15}{12}$ ) und der Johanna von Wartenberg und Zwiřetic (gest. 1601  $\frac{19}{10}$ ). Erster Fürst von Lobkowic, wurde am  $\frac{13}{4}$ , 1568 geboren, studierte an der Prager Universität und unternahm dann Reisen nach Italien, Spanien, Portugal. Kaiser Rudolph vertraute ihm die wichtigsten Gesandtschaftsposten an und ernannte ihn 1599 zum Oberstkanzler des Königreichs Böhmen. Im J. 1619 verwiesen ihn die Stände aus dem Lande und confiscirten seine Güter, dagegen erhob ihn 1623 Ferdinand II. sammt seinen Nachkommen in den Fürstenstand und zeichnete ihn mit dem goldenen Vliesse aus. Er war Besitzer der Güter Chlumec, Jistebnic, Holešov, Rybnik und Neustadt, später auch von Seltshan; er war mit Polixena von Pernstein, Tochter des Wratislaus von Pernstein (gest. 1582  $\frac{27}{10}$ ) und der Maria Maximiliana Manriquez de Lara und Mendoza (gest. 1608  $\frac{16}{2}$ ), der Witwe nach Wilhelm Wok von Rosenberg vermählt und starb am  $\frac{1}{4}$ , 1628 in Wien.

3559. *Av.* \*SDENCO' AD' D' G' SR' I · PRINC' D' LOBCO' Dessen geharnischtes Bb. v. d. r. S. mit Mantel, breiter Halskrause und umgehängtem Toison, unten in die Umschrift reichend.



*Rev.* Unter einem Fürstenhute, von der Toisonkette umgeben, der zu den Seiten verzierte, quadrierte Wappenschild, darin das 1. und 4. Feld wagrecht getheilt, in der oberen Feldeshälfte tingirt, die untere leer. Im 2. und 3. Felde ein rechts aufliegender gekrönter Adler mit einer in Kleeblätter endenden Leiste über die Brust. Beiderseits schräg gestrichelter Rand.

Schaumünze in Silber (Dickthaler), wahrscheinlich auf die Erreichung des Fürstenstandes geprägt; Gr. 37 $\frac{1}{2}$  mm, Gew. 2923 cgr, R.

## LOBKOWIC, POPEL VON,

**Benigna Katharina (Duxer Zweig),**

Tochter des Adam Gall v. L. [(aus der Duxer Linie), gest. 1605], und der Margaretha von Mollart; vermählt mit Wilhelm von Lobkowic auf Bilin (gest. 1647), Sohn des Udalrich Felix v. L. und der Anna von Rosenberg. Benigna Katharina v. L. erbaute 1626—1631 die Loretokirche in Prag, an welche ihre Nichte Elisabeth von Lobkowic im J. 1661 die Ambiten mit sieben Capellen anbauen liess. Elisabeth von Lobkowic war mit Heinrich Kolowrat Liebsteinsky vermählt.

3560. *Av.* EX PALÆSTINA IN DALMATIAM INDE 1294 IN ITALIAM AB ANGEL DEPORTATA. LAURETANA DOMUS RELIQUARUM MATRIX. A. C. 1291 Das von drei Engeln getragene Bethlehemshäuschen, auf dessen Dache die heil. Maria mit dem Jesuskinde nach vorne sitzend.

*Rev.* LAURETANA FILIALIS MUNIFICA DOMUS LOBKOWICIANÆ PIETATE IN PRAGENO HRADSCHIN A. C. 1626. FUNDATA \* Die Vorderansicht der Loretocapelle, darüber in einem Strahlenkranze Maria mit dem Jesuskinde, links und rechts davon je ein L. Unter dem Ganzen die Initiale V.

Medaille in Zinn zur Erinnerung an die Gründung der Loretokirche am Hradschin in Prag, vom Nürnberger Medailleur Vestner, wahrscheinlich im Auftrag Philipp Hyacinth von Lobkowic (geb. 1680  $\frac{2}{3}$ , gest. 1734  $\frac{21}{12}$ ) geprägt; Gr. 74 mm, Gew. 12500 cgr, RRRR (abg. T. LIII).

## LOBKOWIC, FÜRST VON,

**Philipp Hyacinth (älterer fürstlicher Zweig),**

Sohn des Fürsten Ferdinand August (gest. 1715  $\frac{3}{10}$ ) und der Claudia Franciska, Tochter des Fürsten Moritz Heinrich zu Nassau Hadamar (gest. 1680  $\frac{2}{3}$ ). Geboren 1680  $\frac{22}{2}$ , war Ritter des goldenen Vlieses, k. geheimer Rath und Obersthofmeister der Kaiserin Elisabeth. Er war in erster Ehe mit Eleonore Caroline Gräfin von Lobkowic auf Bilin, in zweiter mit Maria Wilhelmine Gräfin Althan vermählt und starb 1735  $\frac{21}{12}$ .

3561. *Av.* Im Kreise der hl. Johannes von Nepomuk im Priestergewande nach vorwärts, das Crucifix in den Händen. Der Legendenraum durch Rosetten ausgefüllt.

*Rev.* Im Felde ein mit dem Herzogshute bedeckter Mantel, oben von einer Schleife umwunden, auf welcher die Devise: POPEL GSEM A POPEL BUDU Auf dem Mantel ein 4fach behelmter, 6feldiger, mit Helmdecken bedeckter Schild, darin im 1. Felde ein Büffelkopf mit Nasenring (Pernstein), im 2. der Oberkörper eines Engels (Sagan), im 3. drei Sterne über drei Hügeln (Sternstein), im 4. ein aufrechter Löwe v. d. l. S., im 5. 3 senkrechte Pfähle (Gnadenzeichen), im 6. ein gekrönter Adler mit einem Halbmonde auf der Brust (Sagan); als Mittelschild das Familienwappen wie bei Nr. 3555. Als Helmschmuck ober dem ersten Helme der Hut mit aufgesteckter Feder, über dem zweiten der Büffelkopf, über dem dritten sechs Fähnlein und über dem vierten drei hinter einem Schachbrette aufgesteckte Pfauenfedern.

Medaille in Blei wahrscheinlich auf die Heiligsprechung des Johannes v. Nepomuk geprägt; Gr. 32 $\frac{1}{2}$  mm, Gew. 1035 cgr, RR (abg. T. LIV).

## LOBKOWIC, FÜRST VON,

**Franz Joseph Maxmilian, Herzog von Raudnitz (älterer fürstlicher Zweig),**

Sohn des Fürsten Ferdinand Philipp Joseph (gest. 1784 <sup>11</sup>/<sub>4</sub>) und der Gabrielle Marie, Tochter Ludwig Victors von Savoyen Carignan (gest. 1828); geboren 1772 <sup>7</sup>/<sub>12</sub>, als minderjähriger stand er unter der Vormundschaft seiner Mutter. War später Ritter des goldenen Vlieses und des militärischen Maria Theresien-Ordens, geheimer Rath, Feldmarschalllieutenant, Oberst und Inhaber eines Chevauxlegers-Regiments und Hauptmann der adeligen Leibgarde. Er war mit Maria Carolina Fürstin von Schwarzenberg (geb. 1775 <sup>7</sup>/<sub>9</sub>, gest. zu Prag 1816 <sup>2</sup>/<sub>1</sub>) vermählt und starb 1816 <sup>15</sup>/<sub>12</sub>.

### Münzen für das Fürstenthum Sternstein.

3562. *Av.* FR · IOS · M · P · DE · LOBK · D · RAVD · P · C · IN · STERNST · Büste v. d. r. S. im Mantel, unten in die Umschrift reichend; unter der Büste VI ·  
*Rev.* TVT · M · G · P · VID · DE · LOBK · N · P · SAB · C · ET · AVG · P · DE · LOBK · 1794 · Auf einem mit dem Herzogshute bedeckten ausgebreiteten Hermelinmantel zwei ovale Wappenschilder aneinander gelehnt, der rechtsseitige (Savoyen-Carignan) senkrecht gespalten, darin im rechten Felde ein langes Kreuz, im linken ein nach links geschrägter Balken, über welchen zwei, darunter eine Lilie. Der linksseitige Wappenschild ist sechsfeldig, mit Mittelschild, wie bei Nr. 3561. Die Krone über dem Mantel reicht in die Umschrift. Beiderseits Perlenrand.  
 Dukaten; Gr. 21 mm, Gew. 348 cgr, RRR (abg. T. LIII).
3563. *Av.* FR · IOS · MAX · PR · DE · LOBK · DVX · RAVD · PR · COM · IN STERNST · sonst w. v.  
*Rev.* TVT · MAR · GAB · PR · VID · DE · LOBK · NAT · PR · SAB · CAR · ET · AVG · PR · DE · LOBK · 1794 · Wappen w. v.  
 Thaler; Gr. 40 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> mm, Gew. 2805 cgr.
3564. *Av.* W. v.; unter dem Bb. in einem Kranz aus Ringen die Zahl 20.  
*Rev.* TVT · M · G · P · VID · DE · LOBK · N · P · SAB · C · ET · AVG · P · DE · LOBK · 1794 · sonst w. v.  
 Zwanziger; Gr. 27 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> mm, Gew. 663 cgr.

## LOBKOWIC, FÜRST VON,

**August Longin Josef (jüngerer fürstlicher Zweig),**

Sohn Anton Isidors (gest. 1819 <sup>12</sup>/<sub>7</sub>) und der Anna Maria Sidonia geborenen Gräfin von Kinsky (gest. 1837 <sup>26</sup>/<sub>7</sub>) wurde im J. 1797 <sup>15</sup>/<sub>3</sub> geboren. Nachdem er mehrere Aemter bekleidet, wurde er 1826 <sup>9</sup>/<sub>1</sub> geh. Rath und Gouverneur von Galizien und 1834 Präsident der Hofkammer für Münz- und Bergwesen. Er war seit 1827 <sup>19</sup>/<sub>11</sub> mit Anna Bertha, Tochter des Fürsten Joseph von Schwarzenberg vermählt und starb 1842 <sup>17</sup>/<sub>3</sub>.

3565. *Av.* AUG · LONG · PRINC · A | LOBKOWICZ D · RAUDN · Bb. v. d. r. S. in an der Achsel durch einen Knopf zusammengehaltenem faltigen Kleide, oben und unten in die Umschrift reichend.  
*Rev.* Leer.  
 Einseitiger Abschlag einer Portraitmedaille in Zinn; Gr. 39 mm, Gew. 752 cgr, RRR (abg. T. LIII).
3566. *Av.* AUG · LONG · PRINC · A | LOBKOWICZ · D · RAVDN · Dessen Bb. v. d. l. S. in reichverzierter und gestickter Uniform, mit mehreren Orden nebst einer Ordensschleife über die rechte Schulter und überworfenem Herzogsmantel, oben und unten in die Umschrift reichend. Unter dem Arme klein: 1840 F. LANG.  
*Rev.* Eine Münzenprägmasciense, darüber rechts zwei sich kreuzende Schlägel, links eine Gabel, Schürhaken und der Schmelzlöffel, sternförmig gelegt. Darunter in 4 Zeilen: REI MONETARIAE & MONTANISTICAE | IN AUSTRIAE IMPERIO | SUPREMUS | MODERATOR  
 Portrait-Medaille in Silber von F. Lang, auf seine Wirksamkeit als Präsident der Hofkammer für Münz- und Bergwesen; Gr. 57 mm, Gew. 7880 cgr.
3567. *Av.* und *Rev.* w. v.  
 Portrait-Medaille in Bronze w. v.; Gr. 57 mm, Gew. 9030 cgr.

## LÖWENSTEIN-WERTHEIM, FÜRST ZU,

Carl Thomas,

Sohn des Fürsten Dominik Marquard und der Christina Francisca Polixena von Hessen-Rheinfels (gest. 1728), geb. 1714  $\frac{7}{8}$ . Kais. General-Feldmarschall-Lieutenant und Kämmerer. Am  $\frac{13}{2}$ , 1768 errichtete er das böhm. Fideicommiss der Familie Löwenstein-Wertheim. Er war zuerst mit Maria Charlotte, Herzogin von Schleswig-Holstein-Stormarn und Ditmarsen, Gräfin zu Oldenburg und Delmenhorst, zum zweitenmal mit Josepha geb. von Stipplin vermählt. Noch bei Lebzeiten trat er das böhmische Fideicommiss seinem Neffen Dominik Constantin ab und starb im Jahre 1789.

3567 *b* Av. CAROLUS · D · G · S · R · I · PRINC · IN · LOEWENST · WERTH &c. Dessen Büste v. d. r. S., das lange Haar mit einem Bande zusammengebunden. Auf dem Brustabschnitte *Stockmar*.

Rev. FLOREAT EX VOTIS PORRO SIC PRINCIPIS ÆTAS. In grasiger, im Hintergrunde hügeliger Landschaft links unter einem halbverdorrten Baume der Saturnus sitzend und mit der Rechten nach einer Säule und einem Postament mit Sanduhr, welche ein Engel bekränzt, zeigend. Darunter im Erdabschnitte dreizeilig: IVBILÆUM REGIMINIS | CELEBRATUM | MDCCLXXXV. Beiderseits erhabener Rand.

Medaille in Silber von Theodor Stockmar (Stempelschneider, 1779—1805 Wardein in Gotha, 1805—1818 Münzmeister in Düsseldorf) auf die Feier des 50jähr. Jubiläums seines Regierungsantrittes; Gr. 58 mm, Gew. 6145 cgr.

3567 *c* Av. CAROLUS D : G : S : R : I : PRINC : IN LÖEWENST : WERTH &c. Büste w. v., nur ohne den Namen des Stempelschneiders.

Rev. Ein Portal von zwei bekränzten Säulen und Schnörkeln mit Guirlanden gebildet, darüber ein Fürstenhut; zwischen den Säulen fünfzeilig: IN | MEMORIAM | IUBILÆI | REGIMINIS | CELEBRATI darunter im Erdabschnitte zwei Blumenfestons, darüber die Jahreszahl 17 | 85

Medaille in Silber von Stockmar w. v.; Gr. 26 mm, Gew. 483 cgr.

## LOKSAN, VON,

Georg und Katharina.

Georg von Loksan (auch Loxan, Logkschan, von Lokschan, Lukšan genannt) stammte aus Schlesien. Er wurde um das Jahr 1491 geboren, war schon 1523 Secretär K. Ludwigs und später Ferdinands I. und von 1527—1528 dem k. Gesandten in Polen, Sigmund Freiherrn von Herberstein, beigegeben. Auf den Reichstagen in Augsburg 1530, 1547 und 1548 erscheint er als deutscher Vicekanzler des Königreichs Böhmen und wird 1530 k. Rath und 1543—1548 des Kaisers und des hl. römischen Reiches Hauptmann in Regensburg genannt. Er starb um 1551. Seine Gemahlin war Katharina, geb. 1516 als Tochter des Jacob Adler von Speyer. Ihr Name ist vorzüglich, durch die freundschaftlichen Beziehungen zu ihrer Nichte Philippine Welsler, der Gemahlin Erzherzogs Ferdinand, bekannt, mit welcher sie im J. 1567 nach Innsbruck zog und auch am  $\frac{13}{2}$ , 1580 dortselbst starb.

3568. Av. · G · LOXANVS SILESIVS EQVES antik behelmte Büste v. d. l. S.

Rev. NVDA VERITAS Im Perlenkreise eine nackte Frauengestalt (Wahrheit) v. d. r. S. kniet auf dem rechten Fusse vor einem Felsen und hebt beide Hände empor.

Portrait-Medaille in Silber (dick); Gr. 25 $\frac{1}{2}$  mm, Gew. 1833 cgr, RRR (abg. T. LIII).

3569. Av. WAS · GOT · WIL DAS · GESICHT · Behelmte Büste v. d. r. S., fast w. v.

Rev. : ALLE · DIIG · VERGEMGLICH Ein Totenkopf v. d. r. S.

Medaille in Silber (könnte dem Anscheine nach hierher gehören?); Gr. 17 $\frac{1}{2}$  mm, Gew. 318 cgr, R.

3570. Av. CHATERINA · VON · LOXAV | GEBORNE · ADLERIN · XIX · IAR · ALT Deren Bb. v. d. l. S. in enganliegendem Gewande mit Baret, Haube, Halskrause, Perlen-schmuck und Kette, unten bis an den Rand reichend.

Rev. MEIN · TROST · ZU · GOT · MICH · NIE · VLASEN · HOT · M · D · XXXV. Behelmer, mit Helmdecken bedeckter zweifeldiger, wagrecht getheilter Wappenschild, darin im oberen Felde ein einfacher wachsender Adler. Ueber dem Helme derselbe Adler als Helmschmuck.

Portrait-Medaille in Blei; Gr. 37 $\frac{1}{2}$  mm, Gew. 1990 cgr, R.

## LUTZER

Jenny,

geb. in Prag 1816  $\frac{1}{3}$ , berühmte Sängerin, vermählt mit Franz Dingelstedt. Sie wirkte längere Zeit an der k. k. Hofbühne in Wien und übersiedelte später nach Weimar.

3571. *Av.* JENNY | LUTZER Deren Büste v. d. r. S. Unten RESEK.F.  
*Rev.* DER KUNST UNERSETZLICH · DEN WIENERN UNVERGESSLICH Eine Lyra, Lorbeerkrantz, Notenblatt und Maske von Strahlen umgeben.  
Portrait-Medaille in Bronze von Resek (Stampelschn. in Wien); Gr. 45 $\frac{1}{2}$  mm, Gew. 5040 cgr.

## MADER, RITTER VON,

Joseph,

geb. zu Wien am  $\frac{1}{3}$ , 1754, berühmter Numismate. Gestorben zu Prag am  $\frac{25}{12}$ , 1815.

3572. *Av.* \* JOSEPH | R. v. MADER \* unten in r. U. a.: GEB. Z. WIEN 8. SEPT. 1754 | GEST. Z. PRAG · 25. DEC. 1815 Bb. halb v. d. l. S. im Rocke, mit Orden, oben bis in die Umschrift reichend. Links unter dem Bb. klein M. BARDULECK  
*Rev.* DER ERSTE VEREINSTAG DEUTSCHER MÜNZFORSCHER unten r. U. a.: \* LEIPZIG 1880 \* In einem Lorbeerkranze zweizeilig: SEINEM | ANDENKEN  
Portrait-Medaille in Bronze von M. Barduleck, dem Andenken Maders vom ersten Vereinstage deutscher Münzforscher gewidmet; Gr. 33 mm, Gew. 2205 cgr (abg. T. LIII).

## M A L E R

Valentin,

berühmter Goldschmied und Stempelschneider in Nürnberg; blühte 1569 bis zu seinem 1603 erfolgten Tode. Er arbeitete viel für König Maximilian und Rudolf II., aus welchem Grunde sein Rechenpfenning auch hier eingereicht wurde.

3573. *Av.* DOMINE | TVO | IVSSV · Im Felde Bb. v. d. r. S., oben in die Umschrift reichend, in der Rechten ein Modell, in der Linken einen Zirkel haltend, darunter in 2 Zeilen: EFFIGI · VALENT · | MALER ·  
*Rev.* O HERR RETE MICH | V · MEINEN FEIDEN (sic.) Behelmt, mit Helmdecken bedeckter Wappenschild, darin zwischen drei von der Mitte ausgehenden Strahlen drei kleine Schildchen (2, 1). Als Helmschmuck ein Storch v. d. r. S., einen Grabstichel in der rechten Kralle haltend. Beiderseits Perlenrand.  
Rechenpfenning in Kupfer; Gr. 28 mm, Gew. 512 cgr.

## MANSFELD, GRAF,

Ernst,

geb. 1585 zu Malines als natürlicher Sohn des Fürsten Peter Ernst Mansfeld und einer holländischen Dame; durch Kaiser Rudolf II. legitimirt. Berühmter Feldherr im 30-jährigen Kriege. Er verband sich 1618 mit den missvergnügten Ständen, denen er Truppen zuführte und focht lange in Böhmen und am Rhein für die Sache des geächteten Kurfürsten Friedrich von der Pfalz. Gestorben zu Wrakowic in Bosnien  $\frac{9}{11}$ , 1626.

3574. *Av.* ERNESTVS | MANSFELDT Dessen geharnischtes Bb. v. d. l. S., oben und unten in die Umschrift reichend; unten klein WOLF F  
*Rev.* Zehnzeilig: NATUS | MECHLINIAE | IN BELGIUM | AN · M · D · LXXX · | OBIIT | AN · M · DC · XXVI | klein: SERIES NVMISMATICA | UNIVERSALIS VIRORUM ILLUSTRUM | M · DCCC · XXVI · | unten ganz klein: DURAND EDIDIT.  
Suite-Medaille (Series Durand) in Kupfer von Wolff; Gr. 41 $\frac{1}{2}$  mm, Gew. 4544 cgr.

3575. *Av.* \* ERNEST ◊ PR ◊ ET ◊ CO ◊ MANS ◊ MAR · CAS ◊ N ◊ E ◊ BV ◊ HELD ◊  
Dessen geharnischtes Bb. v. d. r. S. mit Mantel und breitem Umschlagkragen, unten in die Umschrift reichend.  
*Rev.* \* FORCE \* M · EST \* TROP \* Verzierter, vierfeldiger, mit einer Grafenkrone bedeckter Wappenschild; darin das 1. und 4. Feld in je 4 Quartiere ge-

theilt, in deren 1. und 4. drei wagrechte Balken, im 2. und 3 je sechs senkrecht gestellte Rauten. Im 2. Felde ein Adler, im 3. ein aufrechter Löwe v. d. l. S., vor welchem ein geschrägter doppelter Querbalken. Beiderseits Perlenrand.

Ovale Portrait-Medaille in Silber; Gr. 40/47 $\frac{1}{2}$  mm, Gew. 1653 cgr.

3576. *Av.* ERN · COM · MANSF · MAR · CAS · ET BVT · NOB · DINA Geharnischtes Bb. vorne, den Körper etwas wenig nach links gewendet, mit weit abstehendem Spitzenkragen, unten bis an den Rand reichend.

*Rev.* QVO SORS ET | SVMMVS, EVNDVM Unter von Strahlen umgebenem הנה eine über der Spitze eines Berges schwebende, beiderseits mit Flügeln versehene Kugel; darunter im Erdabschnitte in zwei Zeilen: C.PRIVIL.CÆS | C.M. Das Ganze reicht oben und unten in die Umschrift.

Ovale Portrait-Medaille in Zinn von Christian Maler; Gr. 35 $\frac{1}{2}$ /42 mm, Gew. 1790 cgr, RR (abg. T. LIII).

## MANSFELD, GRAF VON,

Fürst von Fondi, Heinrich Franz,

Sohn des Grafen Bruno III. (gest. 1644), k. k. Hofkriegsraths-Präsident und General-Feldzeugmeister, später k. k. Oberstkämmerer und Konferenzminister; 1686 geleitete er Maria Anna, Churprinzessin v. d. Pfalz, die Braut Carl II., Königs von Spanien nach Madrid und erhielt dafür vom Könige das Fürstenthum Fondi im Königreiche Neapel zum Geschenke, nach welchem sich die Mansfeld von dieser Zeit Fürsten von Fondi schrieben. Er war Besitzer der Herrschaften Dobříš und Nusle in Böhmen und starb 1715.

3577. *Av.* D · G · HENR · S · R · I · & DE FONDI · PRINC · COM · & DOM · IN MANSF · (Reichsapfel) Geharnischtes Bb. v. d. r. S. mit langem mit einer Schleife gebundenem Lockenhaar und überworfenem Mantel.

*Rev.* NOB · DOM · IN HELD · SEEB · & SCHRAPL · DOM · IN DOBRZ † Das mit einem Fürstenhute bedeckte Wappen wie bei Nr. 3575, nur der Adler und der Löwe darin gekrönt. Unter demselben: 17 · I · I · G · 47 Beiderseits Strichelrand.

Thaler; Gr. 43 mm, Gew. 2904 cgr, RRR (abg. T. LIII).

3578. *Av.* HENRI · S · R · I · P · C · MANSFELDÆ · N · D · IN · HELD · SEEB · & SCHRAPP · LAU · Mit dem Fürstenhute bedeckter ausgebreiteter Hermelinmantel, auf welchem der Wappenschild w. v.

*Rev.* BEY GOTT IST RATH | UND THAT · Der heil. Georg zu Ross v. d. r. S. den Drachen tödtend. Das Ganze reicht oben und unten in die Umschrift. Unter dem Erdabschnitte die Jahreszahl 1774. Beiderseits Strichelrand.

Thaler; Gr. 41 mm, Gew. 2800 cgr.

3579. *Av.* und *Rev.* w. v.

Halbthaler; Gr. 38 mm, Gew. 1373 cgr.

## MANSFELD-COLLOREDO, FÜRST VON,

Ferdinand,

geb. zu Prag am  $\frac{20}{7}$ , 1777 als jüngster Sohn des Franz Gundacker Fürsten Colloredo, seit 1780 Fürsten von Colloredo-Mannsfeld und der Maria Isabella, Tochter des Fürsten Paul Heinrich von Fondi, Grafen zu Mansfeld, Erbin der Mansfeld'schen Herrschaften Dobříš und Nusle. Er vermählte sich im J. 1810 mit Maria Margaretha geb. v. Ziegler, und in zweiter Ehe im J. 1842 mit Emilie, verwitweter Freiin von Knorr, geb. Freiin von Metzburg, und starb 1850 zu Wien.

3580. *Av.* FERDINAND GRAF COLLOREDO-MANSFELD OBERCURATOR DER SPARKASSA UND VERSORGUNGSANSTALT Bb. v. d. l. S. mit einem Orden im Knopfloche. Unten am Bb.: I · D · BOEHM F.

*Rev.* In einem unten mit einer Schleife zusammengebundenen Eichenkranze Inschrift in 11 Zeilen: DURCH FOERDERUNG | DES WOHLSTANDES IM VOLKE | HAT ER | DIE WUERDE SEINES ADELS | ERHOEHT | SEINES OBERCURA · TORS | SIEBENZIGSTEN GEBURTSTAG FEIERT | DER VEREIN | FUER ER · SPARUNG U. VERSORGUNG | AM 30 JULI 1847

Portrait-Medaille in Bronze von J. D. Boehm auf die Feier seines siebenzigsten Geburtstages; Gr. 52 $\frac{1}{2}$  mm, Gew. 7690 cgr.

**MANSFELD-COLLOREDO, FÜRST VON,**  
**Hieronimus,**

Bruder des Vorigen. General-Feldzeugmeister, gestorben 1822.

3581. *Av.* G:H:COLLOREDO·M: | K:OESTR:GNRL:F:Z:M: Dessen Bb. halb v. d. r. S., oben und unten bis an den Rand reichend, im Waffenrock, mit Ordenssternen und Ordensband. Unten klein: L:HEUBERGER·  
*Rev.* Leer.

Portrait-Plaquet in Messing von L. Heuberger; Gr. 56 mm, Gew. 1375 cgr.

**MARRADAS ET VIQUE, DON DE,**  
**Balthasar,**

Sohn Caspar des Jüngeren, Baron von Salent und der Donna Anna, Tochter des Don Luis Vique Barone di Mauri. Er wurde um das Jahr 1560 geboren. Dem Kaiser leistete er vor und während des 30jährigen Krieges wichtige Dienste. Er war Ritter des Malteser-Ordens und starb zu Prag am  $\frac{1}{2}$ , 1638.

3582. *Av.* DON | BALTASAR·MARRADAS·S·R·I·COMES·S·C·M·EXERCITVVM  
Geharnischtes Bb. v. d. r. S. mit glattem abstehendem Kragen, umgehängtem Mantel und Malteserkreuze.

*Rev.* ·EQVITVM·GNALIS·SAGITARIORV | MQVE:PRÆFEC: Im Felde links ein Felsen, rechts eine Blume, um deren Blüthe die Umschrift: NON·INFERIORA·SEQVOR links oben zwischen der Umschrift eine die Blume bestrahlende Sonne.

Ovale Portrait-Medaille in Silber; Gr.  $31\frac{1}{2}/40$  mm, Gew. 1860 cgr, RRR (abg. T. LIII).

**MATTIGHOFER VON STERNFELS,**  
**Christoph,**

dürfte ein Sohn Sebald Mattighofers, Silberbrenners in Krummau sein. Er war der zweite und letzte Münzmeister in Budweis, welche Stelle er nach Tobias Gebhard von 1578 als Stellvertreter, von 1582 als wirklicher Münzmeister verwaltete und bis zur am 1612 stattgehabten Aufhebung dieser Münzstätte innehielt und am  $\frac{1}{7}$ , 1613 starb.

3583. *Av.* ★ CHRISTOF·MA: | TTIGKHOFER ★ In oben und unten geöffnetem Kreise der behelmte, mit Helmdecken bedeckte Wappenschild, in welchem ein spitzer Giebel, welcher den Schild in drei Felder theilt. In den beiden oberen Feldern je ein Halbmond ober einem Sterne. Im unteren Felde ein gekrönter, aufrecht nach rechts schreitender Löwe, welcher in der Vorderpranke einen undeutlichen Gegenstand hält. Ober dem Helme als Helmschmuck auf einer Wulste zwischen zwei hervorwachsenden Büffelhörnern ein wachsender Löwe nach rechts.

*Rev.* ·PACIENTIA + VINCIT + OMNIA 78 In oben geöffnetem Kreise auf grasigem Boden eine weibliche Figur von vorne (die heil. Patientia), oben in die Umschrift reichend, mit einem Kreuze und einem Palmzweige in den über die Brust gekreuzten Händen, unten neben ihr rechts ein Lamm, links im Hintergrunde eine Kirche auf einem Hügel. Beiderseits Perlenrand.

Rechenpfenning in Kupfer; Gr. 24 mm, Gew. 246 cgr, RR.

**MENGS**

**Anton Raphael,**

wurde auf der Durchreise seiner Eltern in Aussig am  $\frac{1}{2}$ , 1728 geboren. Sein Vater, königl. Hofmaler in Dresden, nahm ihn frühzeitig nach Rom mit, wo er die Meisterwerke der italienischen Künstler studirte. Später wurde er zum sächsischen und spanischen Hofmaler ernannt. Er war mit Margarethe Quazzo vermählt und starb am  $\frac{2}{9}$ , 1779 in Rom.

3584. *Av.* ANTONIVS | RAPHAEL MENGS Dessen Büste v. d. r. S., oben und unten in die Umschrift reichend. Unten klein: I.SCHWENDTMANN F.

*Rev.* PICTOR PHILOSOPHVS · Auf einem breiten Sockel eine Büste v. d. l. S. zwischen einer Lyra und Malergeräthschaften. Vorne am Sockel in 2 Zeilen: NAT·MDCCXXVIII | MORT·MDCCLXXIX

Portrait-Medaille in Bronze von J. Schwendtmann; Gr. 37 mm, Gew. 2425 cgr.

## METTERNICH-WINNEBURG, FÜRST VON,

Herzog von Portella, Clemens Wenzel Lothar,

Sohn des Franz Georg Carl, Grafen zu Metternich (gest. 1818) und der Maria Beata Aloisia, Gräfin von Kagenegg (gest. 1828<sup>23/11</sup>). Geb. zu Koblenz am  $15/3$  1773, begann er seine diplomatische Laufbahn als Gesandter des westphälischen Grafen-Collegiums auf dem Congresse in Rastatt. Im J. 1809 am  $9/6$  wurde er Staatsminister, am  $9/10$  Minister der auswärtigen Angelegenheiten. Im J. 1821 erfolgte seine Ernennung zum k. k. Haus-, Hof- und Staatsminister und 1826 zum Präsidenten der Ministerconferenzen, welche Stellung er bis 1848 bekleidete, um welche Zeit er sich vom öffentlichen Wirken zurückzog. In Würdigung seiner Verdienste erhob ihn Kaiser Franz in den erblichen österreichischen Fürstenstand. Er starb am  $1/6$  1859 in Wien.

3585. *Av.* FÜRST V : METTERNICH | K : K : ÖST : MINISTER Bb. nach vorwärts im Staatsrocke, mit Toison und Orden; über die Brust ein breites Ordensband. Rechts unter dem Bb.: I : HEUBERGER . F :

*Rev.* Leer.

Plaquet in Messing von L. Heuberger; Gr.  $55\frac{1}{2}$  mm, Gew. 1040 cgr (abg. T. LIV).

3586. *Av.* In einem Eichenkranze in 7 Zeilen: CLEMENS | WENCESLAVS | LOTHARIVS | PRINCEPS | A | METTERNICH | WINNEBURG ·

*Rev.* Im Felde auf einem mit dem Fürstenhute bedeckten ausgebreiteten Hermelinmantel der von zwei Ordensketten umgebene Wappenschild, welchem ein Malteserkreuz untergelegt ist. Das Wappen, ein zweimal der Länge und einmal quergetheiltes Schild mit Herzschild, in welchem drei Muscheln (Stammwappen). Im 1. und 6. Felde ein stufenweise gezogener rechtsschräger Balken, zu dessen Seiten je 3 Kreuze. Im 3. und 4. Felde je drei Jagdhörner (2, 1) (Winneburg und Beilstein). Das 2. Feld ist der Länge nach gespalten, darin rechts das österreichische Hauswappen, links das lothringische (kaiserliches Gnadenzeichen). Im 5. quergetheilten Felde oben ein Ochsenkopf, im unteren Theile ein Tatzenkreuz von vier Pfennigen beseitet.

Achteckige Medaille in Silber; Gr. 35 mm, Gew. 1747 cgr.

3587. *Av.* CLEMENS W · PRINCEPS A METTERNICH · Büste v. d. r. S. Darunter: I . WEISS . F .

*Rev.* KRAFT IM RECHT · In einem runden, von der Toison und der Maria Theresia-Ordenskette umgebenen gekrönten Schilde, hinter welchem ein Malteserkreuz, Wappen w. v.

Portrait-Medaille in Bronze von J. Weiss; Gr. 52 mm, Gew. 5440 cgr (abg. T. LIV).

3588. *Av.* CLEM · W · METTERNICH PRINC · Kopfbildniss v. d. l. S., unten in die Umschrift reichend.

*Rev.* Leer.

Einseitige Portrait-Medaille in Gold; Gr. 9 mm, Gew. 20 cgr, RR (abg. T. LIV).

3589. *Av.* In 4 Zeilen: C · W · L · | PRINCEPS A | METTERNICH · | I . WEISS F .

*Rev.* In einem runden gekrönten, von den zwei Ordensketten umgebenen Schilde drei Muscheln (2, 1).

Achteckige Medaille in Silber von J. Weiss; Gr.  $19\frac{1}{2}$  mm, Gew. 315 cgr, RRR (abg. T. LIV).

3590. *Av.* Zwei Medaillons; im rechten die Umschrift: CARL FÜRST VON SCHWARZENBERG und dessen Büste v. d. r. S., im linken die Umschrift: CLEMENS W · FÜRST VON METTERNICH · und dessen Büste v. d. l. S. Ueber den Medaillons Lorbeer-, Palmen- und Eichenlaub-Verzierung. Unten in der Mitte ein Kranich, zu dessen Seiten rechts ein Schild mit Kriegsgeräthen, auf welchem FORTITVDO links ein Spaten, darüber ein Buch mit einer dreizeiligen Aufschrift: PRV | DEN | TIA; dahinter eine Eule einen Löffel haltend, um den sich eine Schlange windet. Unten am Rande: STUCKHART.

*Rev.* Siebenzeilig: DER STAATSMANN WOB | AM EINTRACHTSBAND, | DER HELD BESCHÜTZT' ES | MIT STARKER HAND, | ES SEGNETE SIE DANKBAR | DAS VATERLAND. | 1814.

Medaille in Silber von Stuckhart auf das Zusammenwirken Metternichs und Schwarzenbergs; Gr.  $42\frac{1}{2}$  mm, Gew. 2275 cgr.

3591. *Av.* und *Rev.* w. v.

Medaille in Bronze w. v.; Gr.  $42\frac{1}{2}$  mm, Gew. 2025 cgr.

3592. *Av.* CLEM · WENC · LOTH · F · V · METTERNICH · W · Dessen Büste v. d. l. S.  
*Rev.* KRAFT IM RECHT · Gekrönter ovaler Wappenschild, darin drei Muscheln.  
Portrait-Medaille in Gold; Gr. 11 $\frac{1}{2}$  mm, Gew. 97 cgr.
3593. *Av.* und *Rev.* w. v.  
Portrait-Medaille in Silber; Gr. 11 $\frac{1}{2}$  mm, Gew. 76 cgr.
3594. *Av.* CLEMENS VENC · LOTARIVS METTERNICHII VINEBVRGI PRINCEPS  
r. U. a. ANNO EJVS MINISTERII XXV FAVSTE FELICITER EXEVNTE Dessen  
Büste v. d. l. S., darunter F. PUTINATI.  
*Rev.* Eine weibliche Figur v. d. r. S. auf eine rechts stehende Säule mit der  
dreizeiligen Aufschrift: KRAFT | IM | RECHT gelehnt, in der Rechten einen Kranz,  
in der Linken den Hermesstab haltend; vor der Säule liegt die Erdkugel. Unten  
in 2 Zeilen: VII OCTOBRIS | A · MDCCCXXXIV  
Medaille in Silber von F. Putinati auf sein 25jähriges Ministerjubiläum; Gr. 55 mm, Gew.  
10005 cgr.
3595. *Av.* und *Rev.* w. v.  
Medaille in Bronze w. v.; Gr. 55 mm, Gew. 6970 cgr.
3596. *Av.* CLEM. W. L. PRINC. A METTERNICH DOMUS AULAEQ. IMPERAT ·  
REIQ. PUBL. AUSTR. CANCELLARIUS (Rosette) Kopf v. d. r. S.  
*Rev.* CASTRA CALISIENSIA RUSSO-BORUSSICA Zwei gewappnete Krieger mit  
je einer Fahne, einander umfassend; im Hintergrunde ein Zeltlager. Darunter in  
2 Zeilen: MENSE SEPTEMBRIS | MDCCCXXXV  
Medaille in Zinn von G. Loos und L. Held; Gr. 34 mm, Gew. 1544 cgr (abg. T. LIV).
3597. *Av.* W. v.  
*Rev.* Ueberschrift: SECURITAS AUSTRIAE Eine nach vorwärts gekehrte ste-  
hende weibliche Figur (Austria) an einen rechts stehenden Sockel gelehnt, die  
rechte Hand am Kopfe haltend, mit der linken auf ein Füllhorn gestützt und  
einen Stab mit dem österr. Doppeladler haltend. Auf der Frontseite des Sockels  
der Metternich'sche Wappenschild. Unten in 2 Zeilen: 1836 | G. LOOS DIR. L.  
HELD FEC.  
Medaille in Silber w. v.; Gr. 34 mm, Gew. 1355 cgr (abg. T. LV).
3598. *Av.* und *Rev.* w. v.  
Medaille in Bronze w. v.; Gr. 34 mm, Gew. 1966 cgr.
3599. *Av.* CLEMENTI · W · LOTH · PRINCIPI · A · METTERNICH Büste v. d. l. S., unten  
bis in die Umschrift reichend; darunter klein: H. L. F. K. F.  
*Rev.* LIB · ARTIVM · QVINQVE · PER · LVSTRA · CVRATORI · ET · DECORI Eine  
sitzende weibliche Gestalt im Mantel, halb v. d. r. S., mit den Händen auf ein  
Postament weisend, auf welchem Embleme der Bildhauerkunst und der Malerei.  
Unten in 3 Zeilen: ACAD · GRATA · | VINDOB · | MDCCCXXXV  
Medaille in Silber; Gr. 44 mm, Gew. 4375 cgr.
3600. *Av.* und *Rev.* w. v.  
Medaille in Bronze; Gr. 44 mm, Gew. 5640 cgr.
3601. *Av.* CLEMENS W · LOTH · | FÜRST V · METTERNICH Büste v. d. r. S., oben  
und unten bis in die Umschrift reichend. Unter der Büste: CONR. LANGE 1841  
*Rev.* KRAFT | IM RECHT Zwei allegorische Figuren, rechts die der Gerechtigkeit,  
links die des Friedens, oben bis an den Rand reichend; darunter das gekrönte  
vielfeldige Metternich'sche Wappen.  
Portrait-Medaille in Silber von Conrad Lange; Gr. 49 mm, Gew. 7010 cgr.
3602. *Av.* und *Rev.* w. v.  
Portrait-Medaille in Bronze; Gr. 49 mm, Gew. 6785 cgr.
3603. *Av.* Kopf v. d. r. S., darunter K. L.  
*Rev.* CLEMENS W. LOTH. FÜRST V · METTERNICH Im Felde in 3 Zeilen:  
KRAFT | IM | RECHT Unten in der Umschrift nach aussen gestellt 1843.  
Portrait-Medaille in Silber von Conrad Lange; Gr. 23 mm, Gew. 873 cgr (abg. T. LV).
3604. *Av.* und *Rev.* w. v.  
Portrait-Medaille in Zinn w. v.; Gr. 22 $\frac{1}{2}$  mm, Gew. 733 cgr.
3605. *Av.* CLEMENS. W. LOTHAR | FÜRST VON METTERNICH Bb. v. d. r. S. im  
Rocke, mit hohem Kragen und Toison. Darunter TOTTER. F. 1847.  
*Rev.* Leer.  
Plaquet in Bronze von Totter; Gr. 62 mm, Gew. 6690 cgr (abg. T. LV).



## MITROVSKÝ, GRAF VON MITROVIC UND NEMYSCHL,

Anton Friedrich,

Sohn des Johann Baptist, Freiherrn, später Grafen Mitrovský, von Nemyschl und der Josepha, Gräfin von Pergen (gest. 1796 <sup>29/1</sup>), geb. zu Brünn <sup>29/6</sup> 1770. Nach wechselreicher Beamtenlaufbahn wirkte er seit 1804 beim böhm. Gubernium und übernahm daselbst 1805 die Leitung der Prager Stadthauptmannschaft und Polizeidirection. Im Jahre 1815 wurde er nach längerem Ruhestande Gouverneur von Mähren und Schlesien, im J. 1827 Hofkanzler der vereinigten Hofkanzlei und Präsident der Studien-Hofcommission, endlich 1830 Hofkanzler. Er starb am <sup>1/6</sup> 1842.

3606. *Av.* ANT · FRID · COM · MITTROVSKY · DE MITROVIZ · ET · NEMISCHL r. U. i. rechts unten beginnend. Büste v. d. l. S.; am Halsabschnitte klein: J. SCHÖN; unten am Rande r. U. a.: NAT · BRVNE · 20 · MAI · 1770

*Rev.* In einem unten gebundenen Lorbeerkranz in 19 Zeilen: IVRATVS | AD · PVBL · NEG · 22 · IAN · | 1791 · | CAPITAN · CIRC · IGLAV · | 1797 · | CAPITAN · VRB · VIENN · | 1799 · | VICEPRAES · REGIM · AVSTR · | 1802 · | VICEPRAES · GVB · BOHEM · | 1804 · | GVBERNATOR · MORAVIAE · | 1815 · | CANCELL · ET · STVD · PRAES · 1827 · | SVPREM · CANCELLARIVS · | 1830 · | AVR · VELL · EQVES · | 1836 · Unter dem Kranze: 1841 ·

Portrait-Medaille in Silber von J. Schön; Gr. 50 mm, Gew. 4375 cgr.

3607. *Av.* und *Rev.* w. v.

Portrait-Medaille in Bronze w. v.; Gr. 50 mm, Gew. 4694 cgr.

## MIRKOWSKY VON STROPČIC,

Wilhelm,

Sohn des Zdislaw von Stropčic; er war mit Rosina von Hermsdorf (gest. 1603) auf Hohenelbe, Tochter des Wolf Bock von Hermsdorf und der Eustachia von Gendorf, vermählt, durch welche Heirath er auch in den Besitz von Hohenelbe und zahlreicher, damals zu dieser Herrschaft gehörenden Hütten- und Pochwerke gelangte und starb 1592.

3608. *Av.* Ein von aussen mit Verzierungen umgebener Wappenschild mit breitem Einfassungsrande senkrecht in drei Felder getheilt. Ausserhalb des Schildes sechs kreuzförmige Rosetten.

*Rev.* In 5 Zeilen: · VI · | WILHEL | MVS : A : ST | ROPZICZ | + 1588 + | Verzierung.

Bergwerks-Abfindungsmarke in Kupfer; Gr. 25 mm, Gew. 215 cgr, R (abg. T. LIV).

## MUFFEL VON ECKENHAID,

Jacob,

wahrscheinlich Neffe des bekannten Nürnberger Patricier und Losunger Niklas Muffel (geb. 1410, gehängt 1469 <sup>29/1</sup>). Er befasste sich wie sein Mitbürger Bartel Albrecht unter anderem auch mit Erzkauf und stand als Erzkauf mit Joachimsthal in Verbindung.

3609. *Av.* · IACOB MVFFEL · V · | EKENHAID ÆTA LIX ANNO MDLXIX · Bärtiges kahlköpfiges Bb. von vorne, etwas wenig nach links gewendet, in faltigem Rocke. Perlenrand.

*Rev.* Leer.

Portrait-Plaquet in Silber; Gr. 53 <sup>1/2</sup> mm, Gew. 2825 cgr (abg. T. LIV).

## MÜLLER

Joseph,

Sohn eines k. k. Kreissecretärs, trat nach absolvirter Forstschule in Mariabrunn in die Forstpraxis auf der k. k. Montanherrschaft Zbirow. Nach vollendeter Praxis wurde er bei dem Forstamte in Drozdow am <sup>1/1</sup> 1829 von dem k. k. Forstrathe Johann Tomaschek wehrhaft gemacht. Er wurde in der Folge zum Waldbereiter bei der Stadt Budweis ernannt und starb daselbst noch als junger Mann.)

3610. *Av.* In 8 Zeilen: ZUM | ANDENKEN | DER DURCH DEN K · K · FORSTRATH HERRN | IOH · TOMASCHEK | VOLLZOGENEN | WEHRHAFT · | MACHUNG unten zwei gekreuzte Zweige.

1) Beschreibung der böhm. Privatmünzen.

*Rev.* In 10 Zeilen: DES | FORSTPRACTI- | KANTEN IOSEPH | MÜLLER | BEI  
DEM FORSTAMTE | DER K. K. KAMMERAL | HERRSCHAFT ZBIROW | IN  
DROZDOW | AM 18 IÄNNER | 1829 Beiderseits Perlenrand.

Gedächtnisspfenning in Silber; Gr. 28 mm, Gew. 687 cgr, R.

## MÜNCH

**Martin,**

kais. Salzamtman, hernach Hofpfenningmeister der Kaiserin Maria, Gemahlin Maximilian II.; vermählte sich am 20/2 1560 mit Katharina, Tochter Wolfgang Kremers und dessen Gemahlin Anna, geborenen Schmidin, verwitweten Hellerin und starb zu Wien 1589.

3611. *Av.* \*MARTIN·MVNCII·R:O: | KAI:MT:VND·GANT: zweite Umschrift: ZEN·HOCH LOB° HA: | VS·OSTER·DINER In gewundenem Kreise behelmter, verzierter wagrecht getheilter Wappenschild, darin ein die beiden Felder einnehmender Löwe v. d. l. S. Der Löwe wiederholt sich über dem gekrönten Helme als Kleinod. Das Ganze reicht oben und unten in die Umschrift.

*Rev.* SICVT·PER·VNVM·HOMINEM·PECCATVM·INTRAVIT·IN·MVNDVM \* Innerhalb eines gewundenen Kreises Adam und Eva im Paradiese. Beiderseits Blumenrand.

Medaille in Zinn von anscheinend Joachimsthaler Arbeit; Gr. 36 1/2 mm, Gew. 1885 cgr.

## MUSCHEK

**Michael,**

geboren 1810 15/2 in Prag.

3612. *Av.* Auf erhabenem Rande vertieft: MICHAEL MUSCHEK IST GETAUFT DEN 15 MAERZ 1810. IN DER PFARRKIRCHIE ZUM HEILIGEN GEIST IN PRAG · Der heil. Joseph v. d. r. S. mit dem Jesukinde und einem Lilienstengel; darüber parallel mit der Umschrift S·JOSEPH· unten klein A. G.

*Rev.* Acht Zeilen: FÜR | SEINEN SOHN, | DER WELT ZUM HEIL | GEBOREN, | HAT IHN DES HIMMELS | HERR | ALS PFLEGER | AUERKOREN ·

Taufmedaille in Silber von A. Guillemard; Gr. 42 mm, Gew. 1615 cgr.

## MYLIUS

**Georg,**

geboren zu Augsburg 1548. Prediger und Professor zu Wittenberg. Gest. 1607 28/2.

3613. *Av.* O GEORGIVS MYLIVS AVG AET 31 Bb. von vorne etwas wenig nach links gewendet. in offenem Rocke mit Halskrause, unten bis an den Rand reichend.

*Rev.* ·IHESVS·CHRISTVS·AIN·KVNIG·IN·HIMEL·UND·DER·ERDEN·1550 Im Kreise Christus auf einem reich verzierten, oben in die Umschrift reichenden breiten Throne von vorne, etwas wenig nach links gewendet, mit über die Schultern gehängtem Mantel, in der Rechten ein Scepter geschultert, mit der Linken die auf dem Knie liegende Erdkugel mit Kreuz haltend. Beiderseits Strichelrand.

Medaille in Bronze vergoldet, anscheinend Joachimsthaler Arbeit (Adolf Ermann legt in seinem Werke „Deutsche Medailleure“ diese Medaille einem unbekanntem Augsburgener Künstler bei); Gr. 38 1/2 mm, Gew. 2630 cgr, R (abg. T. LIV).

## MYSLÍK VON HYRŠOV,

**Prudentia,**

geb. von Doubrava. Geboren 1525 wurde Gemahlin des Adam Myslik von Hyršov, welcher einer Prager Patricier- oder Wladyken-Familie angehörte. Er dürfte der Sohn des Mathias Myslik sein; im J. 1520 geboren wurde er 1570 Kaiserrichter der Neustadt Prag, vom J. 1570 bis zu seinem Tode Rath des Oberstburggrafenamtes. Im J. 1553 wurde er in den Ritterstand des Königreiches Böhmen aufgenommen und starb im J. 1581.

3614. *Av.* PRVDENCZY MYSLIKOWA | 3 DOVBRAWY Bb. v. d. l. S. in einer Haube, oben und unten bis an den Rand reichend. Unten auf dem Bilde AETA 48

*Rev.* Wagrecht gespaltener Wappenschild mit Helm und Helmschmuck bedeckt, darin das obere Feld schräg geschacht, das untere leer; über dem Helme zwei wachsende Büffelhörner. Das Ganze oben und unten bis an den Rand reichend.  
Portrait-Medaille in Silber; Gr. 33 mm, Gew. 1528 cgr, RRR (abg. T. LIV).

## N Ě M E C

**Božena,**

hervorragende böhmische Schriftstellerin. Geb. 1/2 1820, starb 2/1, 1862.

3615. *Av.* Oben: BOŽENA NĚMCOVÁ unten in r. U. a.: NAR. 4. ÚNORA 1820 † 21. LEDNA 1862 Kopfbildniss v. d. l. S. durch eine Schleife gebundenem Lorbeerkrantz; am Halsabschnitte: *Seidan*

*Rev.* ODHALEN 6. ČERVNA 1869 Denkmal, zu dessen Seiten in zwei Zeilen: VĚNOVAN OD — AMERICKÉHO | KLUBU — DÁM. Auf dem Sockel des Denkmals Darstellung einer Scene aus der Erzählung „Babička“, oben auf der Frontseite des Denkmals ein Kreuz, darunter das Kopfbildniss des Averses auf einem ovalen Medaillone, unter demselben in 4 ganz kleinen Zeilen: BOŽENA | NĚMCOVÁ | NAR 4 ÚNORA 1820 | ZEM · 21 LEDNA 1862 unterhalb dieser Inschrift ein aus den Buchstaben A und K gebildetes Monogramm (Abzeichen des Amerikanischen Damenclubs in Prag).

Medaille in Silber von V. Seidan auf die Errichtung ihres Grabmales (1869 9/10) durch den Amerikanischen Damenclub in Prag; Gr. 44 mm, Gew. 3485 cgr (abg. T. LV).

3616. *Av.* und *Rev.* w. v.

Medaille in Bronze von V. Seidan w. v.; Gr. 44 mm, Gew. 4581 cgr.

3617. *Av.* und *Rev.* w. v.

Medaille in Zinn w. v.; Gr. 44 mm, Gew. 2000 cgr.

## NEMES CHRUDÍMSKÝ

**Wenzel,**

studirte an der Universität zu Prag, wurde Baccalareus, dann Rector, kam später nach Kuttenberg, woselbst er im Stadtrathe angestellt wurde und im Jahre 1610 starb.

3618. *Av.* WACZSLAW NEMES CHRUDIMSKY † In verziertem Schilde ein Anker, auf welchem oben W unten NČ, darunter die Jahreszahl 1609.

*Rev.* Ein geharnischter Mann (Mars) in der Rechten ein Schwert, in der Linken ein Schild, auf einem vom Meere umflossenen Felsen stehend; auf dem Felsen in 3 Zeilen: VI | DENE | CADAS. Am Rande oben der Name Gottes in hebräischen Lettern, von welchem Strahlen kreisförmig ausgehen. Rechts und links am Münzrande dichtgeballte Wolken, aus welchen Strahlenbüschel gegen den Felsen hervorschiessen.

Rechenpfenning in Kupfer; Gr. 22 1/2 mm, Gew. 162 cgr, R.

## NEPOLYSKÝ VON ZACHRAŠŤAN,

**Bořek,**

Kuttenberg Bürger, im Jahre 1567 in Ujezd ansässig. Durch seine Vermählung mit Elise, Tochter der Elisabeth (geb. Koutska von Kouty) Voračicka von Paběnic wurde er Herr des Gutes Kouty.

3619. *Av.* BORZEK · NEPOL | YSKY · Z · ZAHRASST In oben und unten geöffnetem Kreise behelmter deckenverzierter, senkrecht gespaltener Wappenschild, darin das linke Feld geschacht, das rechte leer; über dem Helme ein wachsendes Männchen von vorne.

*Rev.* In 7 Zeilen: ⚔ BVOH ⚔ | LASKA · GEST | KDO · PRZEBYW · | A · WLASCZE · W | BOHV · PRZEBY : | WA · A · BVH · W | ⚔ NIEM ⚔

Rechenpfenning in Kupfer; Gr. 22 1/2 mm, Gew. 255 cgr.

3620. *Av.* W. v.

*Rev.* RIT · GROSCH · DER · BEHMISCHEN KAMR Im Kreise gekrönte Initiale R. zu den Seiten die Jahreszahl 15 | 77; die Krone durchbricht oben den Kreis und reicht bis in die Umschrift.

Copulation zwischen dem Avers des Nepolysky'schen Rechenpfennings und dem Avers eines Kuttenberger Raitgroschen; Gr. 22½ mm, Gew. 260 cgr, RR (abg. T. LV).

3621. *Av.* GROSS · POCZETNI · KOMORY · CZESKE (Rosette) Im Kreise der gekrönte böhmische Löwe v. d. l. S.

*Rev.* ∞ BVOH ∞ | LASKA · GEST | KDO · PRZEBYW | A · WLASCZE · W | BOHV · PRZEBY : | WA · A · BVH · W · ∞ NIEM ∞

Copulation zwischen dem Revers des Nepolysky'schen Rechenpfennings und dem Revers eines Kuttenberger Raitgroschens; Gr. 23½ mm, Gew. 237 cgr, RR (abg. T. LV).

## NOSTITZ, GRAF VON,

Johann Hartwig,

geb. zu Kunzendorf im Jahre 1610, kam 1630 aus der Lausitz nach Böhmen und erwarb 1631 die Landmannschaft daselbst. In demselben Jahre am 1/2 wurde er vom Kaiser Ferdinand II. in den böhmischen Freiherrnstand erhoben und 1643 von Kaiser Ferdinand III. zum Appellationspräsidenten im Königreiche Böhmen ernannt. Am 9/4 1646 wurde ihm der böhmische Grafentitel verliehen, am 5/2 1652 das Amt eines Oberstkanzlers des Königreiches Böhmen übertragen, worauf er 1673 von Kaiser Leopold I. in den Reichsgrafenstand erhoben wurde. Er war in erster Ehe mit Maria Katharina, Gräfin von Žďár und in zweiter mit Maria Eleonora Popel von Lobkovic, Witwe nach Heinrich Wolfgang Berka Grafen Hovora von Dub, vermählt und starb am 27/4 1683 zu Wien.

3622. *Av.* IOH · HARTW · S · R · I COMES DE NOSTITZ · SUPREMUS REGNI BOEMIÆ

CANCELLARIUS · NATUS A · 1610 · OBIIT VIENNÆ 1683 : zweite Umschrift: MENSE OBIIT MARTIS · MEDIUS PESTEM INTER ETHOSTEM UT POSSET MEDIUM SINE FINE TENERE BEATUS + Bb. halb v. d. r. S. mit langem Lockenhaar und Toisonkette; unten auf dem Bb. das Stempelschneiderzeichen I · K ·

*Rev.* Oben zwischen Guirlanden vierfeldiger Wappenschild, darin ein über den ganzen Schild sich erstreckender, senkrechter Anker. Im ersten Felde zwei oben nach auswärts gekrümmte Büffelhörner über einem die Spitzen nach oben kehrenden Halbmond. Im zweiten Felde ein Adlerflügel. In das dritte und vierte leere Feld ragen die Arme des Ankers. Unter dem Wappen in 15 Zeilen: SUPREMO A · XXXI REGIS | CANCELLARIO | EQU · AUR · VELL · SUUS | EX FRATRE NEPOS · & SANG | VINE HÆRES · | CHRISTOPHORUS WENCESL : S · R · I | COMES DE NOSTITZ · SAC · CAES · REG | MAI · INTIM · ACTUAL : CONSILIAR | CAM · & DUCATUS GLOGOVIENS · | CAPITAN · ISTHOC | MEMORIALE DEDIT · | QUO CANCELLARY · SUPREMI | MUNERE FUNCTUS | DE FUNGINE QUE AT MEMORI | CUMENTE SUPERSTES · | (Rosette).

Portrait-Medaille in Silber auf den Tod des Grafen Johann Hartwig im Auftrage seines Neffen und Erben Christophor Wenzel Grafen von Nostitz von Johann Kittel (geboren zu Namslau 1654, Stempelschneider in Breslau, gestorben 1739) geprägt; Gr. 48½ mm, Gew. 2625 cgr, RR.

## NOSTITZ, GRAF VON,

Anton Johann,

Burggraf zu Eger, k. k. wirklicher geheimer Rath und Kämmerer, königlicher Statthalter, Obersthoflehenrichter (1695—1708), dann Oberstlandmarschall (1706—1708) und endlich Oberstlandhofmeister (1708—1732). Er war mit Maria Theresia, Gräfin von Herberstein vermählt und starb am 30/1 1736.

3623. *Av.* ANTONI · IOH · S · R · I · COM · DE NOST · ET | RIN · Bb. v. d. r. S. mit langem Lockenhaar, im Harnisch, unten bis an den Rand reichend.

*Rev.* S · C · M · CONS · INT : CAM : SVPR · R · BOH · PRÆF · BVRGG · EGR · Gekrönter ovaler Wappenschild, an dessen Seiten je ein Greif als Schildhalter, darin im ersten Felde zwei oben auswärts gekrümmte Büffelhörner, die aufrecht neben einander über einem die Spitzen nach oben kehrenden Halbmond stehen. Im zweiten Felde ein Adlerflügel. Als Mittelschild ein gekrönter Schild mit fünf wagrechten Balken, welcher am Ringe eines, das ganze Wappen durchziehenden

Ankers aufgehängt ist und oben und unten hinter dem Mittelschild hervorragt. Die beiden Arme des Ankers befinden sich im dritten und vierten Felde. Ueber der Krone des Wappenschildes als Helmschmuck ein Schwan v. d. l. S. mit ausgebreiteten Flügeln. Unter dem Wappen ein verzierter Sockel, über welchem klein: G. F. N. (Georg Friedrich Nürnberger) und zu dessen Seiten am Rande die Jahreszahl 17 | 19. Das Ganze reicht unten bis an den Münzrand. Beiderseits Rippenrand.

Thaler vom Stempelschneider Georg Friedrich Nürnberger, Münzmeister in Nürnberg 1682—1724; Gr. 41 1/2 mm, Gew. 3290 cgr, R (abg. T. LV).

3624. Av. ANT · IOH · S · R · I · COM · DE · NOST · ETRIN · Bb. w. v., nur darunter klein: G. F. N.

Rev. W. v., nur fehlen die Buchstaben über den Verzierungen. Rand beiderseits gerippt.

Halbthaler w. v.; Gr. 32 1/2 mm, Gew. 1457 cgr, RR (abg. T. LV).

## OECHSELL VON SCHLETSTATT,

Jacob.

Wer Jacob Oechsl war, ist nicht sichergestellt, sein Name soll in den Joachimsthaler Münzamt-rechnungen einigemal vorkommen.

3625. Av. WAPP + IACOB + OECHSELL + N · P + Im Perlenkreise ein unbehelmt, unten abgerundeter Schild, darin im oberen Felde ein von links nach rechts schreitender Ochs; im untern Felde drei von oben links nach unten rechts geschrägte Balken; über dem Schilde die Jahreszahl 15 A 55

Rev. VON + SCHLETSTATT + FIE + FE † Im Perlenkreise Stechhelm, darüber als Schmuck ein wachsender Ochs v. d. l. S. Die Helmdecken entfalten an den Enden Eichenblätter.

Rechenpfenning; Gr. 22 1/2 mm, Gew. 320 cgr.

## PALACKÝ

Franz,

ausgezeichneter böhmischer Geschichtsforscher, geb. am 11/6 1798 zu Hodslawitz in Mähren, trat schon früh als Schriftsteller auf. 1829 wurde er von den böhmischen Ständen zum Historiographen des Königreiches Böhmen ernannt. Als solcher schrieb er ausser einer ganzen Reihe diverser Werke meist geschichtlichen Inhaltes sein berühmtes Werk „Die Geschichte Böhmens“. 1848 war er der Führer der slavischen Partei auf den Reichstagen zu Wien und Kremsier. Im Jahre 1861 wurde er zum lebenslänglichen Mitglied des österr. Herrenhauses berufen. Er starb zu Prag am 29/6 1876.

3626. Av. FRANTIŠEK PALACKÝ Dessen Kopfbildniss v. d. r. S., oben und unten in die Umschrift reichend. Darunter: SEIDAN F

Rev. SVOJI KE SVĚMU ★ A VŽDY DLE PRAVDY · Eine weibliche Gestalt (die Geschichte) von vorne, mit fliegendem Schleier, emporgehobener Rechten, in der Linken ein Buch und eine Feder haltend, sitzt auf einem mit der böhmischen Krone gekrönten ruhenden Löwen v. d. r. S.; unten im Erdabschnitte zweizeilig: OD JEHO CTITELŮV | 1861.

Portrait-Medaille in Bronze von W. Seidan; Gr. 44 mm, Gew. 4055 cgr (abg. T. LV).

3627. Av. FRANTIŠEK PALACKÝ Dessen Bb. halb v. d. l. S.

Rev. Der gekrönte, zu den Seiten verzierte böhmische Wappenschild.

Klippenförmige Medaille in Kupfer von W. Kříž; Gr. 29 mm, Gew. 1237 cgr.

3628. Av. Dessen Bb. v. d. r. S.

Rev. In 6 Zeilen: + D<sup>e</sup> FRANTIŠEK PALACKÝ + | HISTORIOGRAF | KRÁLOV-STVÍ | ČESKÉHO | NAR. 14. ČERVNA 1798 | ZEMŘEL 26. KVĚTNA 1876

Medaille in Zinn auf seinen Tod; Gr. 30 mm, Gew. 775 cgr.

## PALTH

Marie,

Prager Bürgersfrau.

3629. *Av.* Auf erhabenem Rande gravirt: ZUM ANDENKEN GEWIDMET V · DER TAUFPATHIN MARIA PALTH IN PRAG · Unten: 1827 · Im Kreise in 13 Zeilen: ALSO | STRÖMET GOTTES | LIEBE | ANGEFLAMMTE | GLAUBENSTRIEBE | EWIG DURCH DEIN WESEN | HIN · | DANK DER VORSICHT! SIE | ERNÄHREN. | SIE BEGLÜCKEN, SIE | VERKLÄREN | EWIG DEINEN GEIST | UND SINN ·  
*Rev.* DURCH DIE FIRMUNG IM GLAUBEN GESTÄRKT · Ein Heiliger firmt ein Mädchen, hinter welchem eine Frau als Firmungspathin steht und die linke Hand auf die Schulter des Mädchens auflegt. Links vor einem offenen, auf einem würfelförmigen Sockel liegenden Buche stehen zwei Gestalten, von welchen die grössere auf den oben schwebenden heil. Geist hinweist. Unten klein st.  
Tauf-Medaille in Silber von Stukgart; Gr. 37 mm, Gew. 1255 cgr.

## PARIS

Johann Nepomuk,

- geb. zu Prag am 19./11 1828, eifriger Archäologe und Numismatiker, wurde Collaborator an der k. k. Hofbibliothek in Wien und starb in Prag am 2/2 1861.
3630. *Av.* Auf erhabenem Rande gravirt: ZUM ANDENKEN DES AM 19. NOVBR 1828 GEBORENEN JOHANN PARIS: VON SEINEM OHEIM WENZ · TRNKA · Zweite Umschrift geprägt: ENGEL ZEICHNEN DEINE WERKE unten r. U. a.: IN DAS BUCH DER EWIGKEIT Zwei Engel bis zum Oberkörper aus Wolken ragend; der rechtsseitige hält ein Füllhorn und ein Kreuz, der linksseitige ein aufgeschlagenes Buch. Unter der innern Umschrift klein: STUCKHART.  
*Rev.* ER WIRD MIT DEM GEISTE TAUFEN Der heil. Johannes der Täufer v. d. r. S. mit einem Kreuze in der linken, auf einem Felsen stehend, tauft Christum, welcher die Hände gefaltet hält; oben der heil. Geist in Wolken.  
Tauf-Medaille in Silber von Stukgart; Gr. 42 mm, Gew. 1700 cgr.
3631. *Av.* IOANNES NEPO | MVC: PARIS\* In doppeltem, oben und unten geöffnetem Kreise Wappen mit Helm und Helmdecken bedeckt, darin ein geharnischter Arm v. d. l. S. mit einem aufgerichteten Schwerte (Salva Guardia). Ueber dem Helme zwei gefaltete Adlerflügel. Das Wappen reicht oben und unten bis in die Umschrift und der Rand des Schildes ist nach innen von einer feinen Linie eingefasst.  
*Rev.* In einem oben und unten verzierten Rechtecke dreizeilig: IN NVMMO | MEMORIA | VIVIT · Zu den Seiten die Jahreszahl 18 | 59, rechts unten am Rande w. s.  
Gedächtnisspfenning in Silber von W. Seidan; Gr. 25 1/2 mm, Gew. 855 cgr.
3632. *Av.* und *Rev.* w. v.  
Gedächtnisspfenning in Kupfer w. v.; Gr. 26 mm, Gew. 685 cgr.
3633. *Av.* IOANNES NEPO | MVC · PARIS · Wappen w. v., nur ohne die Schildeinfassungslinie.  
*Rev.* W. v.  
Gedächtnisspfenning in Kupfer w. v.; Gr. 25 1/2 mm, Gew. 685 cgr.

## PATECKÝ VON FREITAG,

Gregor,

- war 1582 bis zu seinem 1603 erfolgten Tode Kanzler und Secretär bei dem königlichen Appellationsgerichte auf dem Prager Schlosse.
3634. *Av.* RZEHORZ · PATE | CZS · Z · FREYTOK In doppeltem, oben und unten geöffnetem Kreise behelmt, mit Decken verzierter Wappenschild, darin ein geschrägter Fisch zwischen zwei schrägrechten Balken. Ueber dem Helme zwei ausgebreitete Adlerschwingen, an denen je ein geschrägter Balken. Das Wappen reicht oben und unten in die Umschrift.

*Rev.* In einer nach aussen mehrfach eingeschnittenen Cartouche, an welcher rechts und links je ein Blümchen mit zwei Blättern aufgesteckt ist, vierzeilig: SORS | OMNIA | VERSA | T

Rechenpfenning in Kupfer; Gr. 22 mm, Gew. 280 cgr.

## PAÜMANN, FREIHERR VON,

Anton,

Sohn des ehemaligen k. k. Polizeidirectors Freiherrn von Paümann in Prag.

3635. *Av.* ANT · LIB · BAR · | A · PAÜMANN Mit zwei Helmen und Helmdecken bedeckter vierfeldiger, oben und unten in die Umschrift reichender Schild, darin im 1. und 4. Felde drei Pappelbäume, im 2. und 3 je ein Doppeladler. Auf dem Helme rechts drei aufgesteckte Straussfedern, an jenem links sieben Fähnlein mit Halbmonden an den Spitzen.

*Rev.* In einer ovalen Cartouche dreizeilig: DUM | SPIRO | SPERO Zu den Seiten die Jahreszahl 18 | 59.

Gedächtnisspfenning in Silber; Gr. 24 1/2 mm, Gew. 480 cgr.

3636. *Av.* und *Rev.* w. v.

Gedächtnisspfenning in Kupfer; Gr. 24 mm, Gew. 310 cgr.

3637. *Av.* und *Rev.* w. v.

Gedächtnisspfenning in Klippenform, in Silber; Gr. 27 mm, Gew. 520 cgr.

3638. *Av.* und *Rev.* w. v.

Gedächtnisspfenning in Klippenform, in Kupfer; Gr. 28 1/2 mm, Gew. 1010 cgr.

## PELZEL

(recte Kokišek) Franz Martin,

geboren zu Reichenau in Böhmen 1735 11/11. Böhmischer Literator und Geschichtsschreiber, gest. zu Prag 1801 24/2.

3639. *Av.* FRANTIŠEK MARTÍN PELZEL ★ Im Perlenkreise dessen Bb. v. d. l. S. mit Zopfperücke.

*Rev.* Im Perlenkreise vierzeilig: ODHALENÍ | POMNÍKU | V RYCHNOVĚ | DNE 28. ZÁŘÍ 1870.

Medaille in Zinn auf die Enthüllung des Pelzeldenkmals in Reichenau; Gr. 28 mm, Gew. 447 cgr.

3640. *Av.* und *Rev.* w. v.

Medaille in Messing w. v.; Gr. 28 mm, Gew. 907 cgr.

## PERELES

Moritz,

geb. im J. 1823. Obercantor am neuen israelitischen Tempel in Prag, gest. am 27/1, 1877.

3641. *Av.* In einem Lorbeerkranze dreizeilig: MORIZ | PERELES | OBERCANTOR Perlenrand.

*Rev.* Im Perlenkreise: ZUR 25 JÄHRIGEN JUBELFEIER ★ Im Felde dreizeilig: PRAG | 16. NOV · | 1867

Medaille in Zinn auf das 25jährige Jubiläum seines Wirkens; Gr. 32 mm, Gew. 980 cgr.

## PERNSTEIN, FREIHERR VON,

Johann,

Sohn Wilhelms von Pernstein (gest. 1521), Oberstlandhofmeisters des Königreiches Böhmen, und der Bohunka von Lipa. Johann Pernstein wurde 1527 Landeshauptmann und Oberstlandkämmerer in Mähren und 1534 Oberstlandhofmeister in Böhmen. Er war einer der grössten Gutsbesitzer in Böhmen, Mähren und Schlesien und wurde deswegen auch oft „der Reichste“ genannt. Er war mit Katharina Kostka von Postupic vermählt und starb am 2/9, 1548 zu Gruschbach in der Grafschaft Glatz.

### Münzen der Grafschaft Glatz.

1537—1547 war Johann v. Pernstein Pfandinhaber der Grafschaft Glatz, nachdem dieselbe vom Grafen Christoph von Hardegg eingelöst worden war. Für diese Grafschaft liess Johann v. Pernstein das den

Grafen Hardegg für die Grafschaft ertheilte Münzregale<sup>1)</sup> benützend, eigene Münzen, allem Anscheine nach durch einen aus Kuttenberg berufenen Münzer prägen; das Silber zu diesen Münzen wurde meistens durch Pernsteinische Agenten in Prag aufgekauft, wobei selbe, um grössere Quantitäten zusammen zu bringen, mehr bezahlten als der damalige Prager Münzmeister Conrad Sauerma beim Erzkaufe bezahlen durfte, wodurch die Prager Münze arg geschädigt wurde und auch Sauerma zu bitteren Klagen veranlasste, der die damalige ungedeihliche Lage der Prager Münze nur diesem Verfahren zuschrieb.<sup>2)</sup>

3642. *Av.* IOHAN · BARO · A · BERNSTEIN · IN · HELF ❖ Im Perlenkreise 2 Wappenschilder, zwischen welchen Laubverzierungen; im rechten ein Stierkopf von vorne mit einem Nasenringe (Pernstein), im linken zwei schrägrechte Balken (Glatz).  
*Rev.* MONE · NO · COMITATVS · GLACENS · I54I ❖ Im Perlenkreise der gekrönte böhmische Löwe v. d. l. S. Beiderseits Perlenrand.  
bei Nr. 3646.  
Thaler; Gr. 40 mm, Gew. 2890 cgr, R.
3643. *Av.* W. v., nur am Ende der Umschrift ein Stern.  
*Rev.* W. v., nur die Jahreszahl 1541 und statt der Rosette am Ende der Umschrift ein fünfspitziger Stern.  
Zwölfkreuzer-Groschen; Gr. 25½ mm, Gew. 252 cgr.
3644. *Av.* W. v.  
*Rev.* W. v., nur die Jahreszahl 1542.  
Thaler; Gr. 40 mm, Gew. 2890 cgr, R (abg. T. LV).
3645. *Av.* IOHAN · BARO · A · BERNSTEIN · IN · HELF ⚔ sonst w. v.  
*Rev.* MONE · NO · COMITATVS · GLACENS · 1543 ⚔ sonst w. v.  
Zwölfkreuzer-Groschen; Gr. 25½ mm, Gew. 265 cgr, R (abg. T. LV).
3646. *Av.* IOHAN · BARO · A · BERNSTEIN · IN · HELF † sonst w. v.  
*Rev.* MONE · AVRE · COMITAT · GLACENS · 1544 \* Im Perlenkreise gekrönter böhm. Löwe v. d. l. S. Beiderseits Perlenrand.  
Dukaten; Gr. 22½ mm, Gew. 355 cgr, RR (abg. T. LV).
3647. *Av.* Im Perlenkreise ein verzierter Schild mit einem Stierkopf, rechts davon die Initiale ·I· oben ·B·A· links ·B  
*Rev.* Im Perlenkreise doppelschwänziger gekrönter Löwe, zwischen den Vorderpatzen die Initiale G (Glacensis).  
Weisspfenning; Gr. 11 mm, Gew. 31 cgr, R (abg. T. LV).
3648. *Av.* W. v.  
*Rev.* W. v., nur ohne die Initiale.  
Weisspfenning; Gr. 11½ mm, Gew. 32 cgr, R (abg. T. LV).

## PERNSTEIN, FREIHERR VON,

Wratisslaw,

Sohn Johanns von Pernstein und der Katharina geb. Kostka von Postupitz; geb. zu Mezeříč am ⅓ 1530, wurde Oberstlandhofmeister des K. Maximilian II. und Rudolf II., dann Kämmerer, k. geh. Rath, Oberstkanzler in Böhmen und Ritter des goldenen Vlieses. Im Gegensatz zu seinem Vater war er eifriger Katholik, vermählte sich mit Donna Maria Maximiliana Manriquez de Lara und Mendoza (gest. 1½ 1608) und starb am 2⅓ 1582.

3649. *Av.* WRATISLAVS · BAR | O · A · PERNSTAIN (Rosette) Wappenschild ohne Helm, darin ein Stierkopf mit einem Nasenringe von vorne; um den Schild die Toisonkette, deren Vlies unten bis in die Umschrift reicht.  
*Rev.* AVREI · VELLERIS · EQVES · E · S · R · B · C (Rosette) Im Linienkreise ein rings verziertes Rechteck, darin zweizeilig: QVI · DVRA | T · VINCIT  
Rechenpfenning in Kupfer; Gr. 23¼ mm, Gew. 411 cgr, RR (abg. T. LV).
3650. *Av.* W. v.  
*Rev.* In einer verzierten Cartouche dreizeilig: QVI · DV | RAT · VIN | CIT  
Rechenpfenning in Silber; Gr. 23 mm, Gew. 270 cgr, RRR (abg. T. LV).

1) Vergl. das bei Nr. 3389 gesagte. — 2) Vide „Conratten Sauerma's Münz Raittung von dem 38ten in das 42te Jar“ im Prager Münzamtarchive.



## PHILIPPOVIČ, FREIHERR VON PHILIPPSBERG,

Joseph,

geboren 1818 zu Gospić in Croatien, k. k. Feldzeugmeister und commandirender General in Prag.

3651. *Av.* JOSEF FREIHERR PHILIPPOVIC' VON PHILIPPSBERG, K. K. FELDZEUGMEISTER Zweite Umschrift: COMMANDANT D. 8. CORPS & COMMANDIERENDER GENERAL IN PRAG Im Perlenkreise Bb. von vorne, den Kopf etwas nach links gewendet, im Waffenrock mit Orden. Unten eine vierblättrige Rosette, darunter w. m.

*Rev.* Im Perlenkreise sechszeilig: ZUR ERINNERUNG | AN DAS | ÜBUNGS-  
LAGER | MNICHOWIC- | ONDŘEJOV | 1887

Medaille in Messing zur Erinnerung an das Übungslager zu Mnichowic-Ondřejoy; Gr. 128 mm, Gew. 790 cgr (abg. T. LVI).

## PICOLOMINI VON ARAGONA,

Herzog von Amalfi, Octavio,

der jüngste Sohn des Silvius Picolomini und der Violanta Gerini, wurde am 11/11, 1599 zu Florenz geboren, kam als Rittmeister im span. Kiegsdienst nach Deutschland, zeichnete sich als Oberst am 19/1, 1632 bei Lützen aus. 1634 trug er viel zum Sturze Wallensteins bei, erhielt auch einen Theil von dessen Gütern, focht später gegen die Franzosen, Holländer und Schweden, wurde 1648 Feldmarschall und in den Reichsfürstenstand erhoben. Er war seit 1651 mit Maria Benigna Franziska Tochter des Herzogs Julius Heinrich von Sachsen-Lauenburg und der Anna Magdalena, geb. Gräfin Lobkowic (gest. 1668) vermählt und starb zu Wien am 10/10, 1656.

3652. *Av.* OCTAVIVS PICOLOMINI DE ARAGONA · DVX AMALFI · MDCL · Geharnischtes Bb. v. d. r. S., unten bis an den Rand reichend, mit Mantel und Toisonkette. Unten am Bb. G P:

*Rev.* Ueber einer Seelandschaft die Mondsichel, darüber ein fliegendes aufgerolltes Band mit der Inschrift: SVPER | BONOS ET | MALOS Perlenrand.

Ovale Portrait-Medaille in Zinn von Georg Pfrundt (geb. 1603, Stempelschneider in Nürnberg, gest. 1668); Gr. 38 1/2/46 mm, Gew. 3725 cgr.

## PIRHINGER

Georg,

war zur Zeit Maximilians II. Salzamtman in Budweis. Das Wappen seiner Gattin und folglich auch ihr Familienname blieben bis jetzt ungedeutet.

3653. *Av.* GEORG (Rosette) P | IRHINGER In oben und unten geöffnetem Perlenkreise behelmter, mit Decken verzierter Wappenschild, gespalten; darin im rechten Felde ein aufrecht stehendes, nach rechts gewandtes Thier (Greif?), links ein Baum auf einem dreitheiligen Hügel. Am Helme als Helmschmuck zwischen zwei Büffelhörnern, aus welchen Flammen strömen, das wachsende Wappenthier.

*Rev.* AGATHA · P | RHINGERIN In oben und unten geöffnetem Perlenkreise doppelt behelmter Wappenschild. Im ersten und vierten Felde je ein ausgebreitetes Flügelpaar, darunter eine Kugel mit einer zwischen die Flügel ragender Säule (?). Im zweiten und dritten Felde zwischen drei Sternen ein Dachsparren. Auf dem rechten Helme eine Kugel auf zwei ausgebreiteten Adlerflügeln, auf dem linken ein wachsendes Männchen mit einer geschulterten Keule in der Rechten.

Rechenpfenning in Silber; Gr. 23 mm, Gew. 340 cgr, RR (abg. T. LVI).

## PISECKY VON KRANICHFELD,

Johann Wewerin,

wurde vom Kaiser Maximilian II. am 12/1, 1570 in den Vladykenstand erhoben; er wurde Rathsschreiber in Kuttenberg und 1590 Urburschreiber, doch starb er bereits im selben Jahre am 9/1.

3654. *Av.* IAN · WE · PISEC · | Z · KRANYCHFEL · In oben und unten geöffnetem Kreise behelmter senkrecht gespaltenen Wappenschild, darin im rechten Felde ein nach rechts gewandter Kranich mit einer Kugel in emporgehobener Kralle,

im linken drei schrägrechte Balken. Ueber dem Helme zwischen hervorwachsenden Büffelhörnern das Wappenthier.

*Rev.* In einer verzierten Cartouche 5zeilig: DEVS | PROVIDE | BIT · VIGI | LANDVDM | TAMEN Zu den Seiten der Cartouche die Jahreszahl 15 | 73

Rechenpfening in Kupfer; Gr. 23½ mm, Gew. 225 cgr.

3655. *Av.* W. v.

*Rev.* In einer verzierten Cartouche 5zeilig: DEVS · | PROVIDE | BIT · VIGI | LANDVDM | TAMĒ Zu den Seiten der Cartouche die Jahreszahl 15 | 79

Rechenpfening in Kupfer; Gr. 23 mm, Gew. 220 cgr.

## PISECKY VON KRANICHFELD,

Wenzel,

Zimmermeister und Hausbesitzer am Smichov bei Prag. Nachdem er nachgewiesen hatte, dass er ein Nachkomme des Rittergeschlechtes der Pisecky von Kranichfeld ist, wurde ihm das Prädikat zugesprochen, aus welcher Veranlassung nachstehende Gedächtnissgroschen geprägt wurden; er starb im J. 1882.

3656. *Av.* VÁC · VLÁDYKA PÍSECKÝ | RYTIŘ Z KRANICHFELDU sonst w. v.

*Rev.* In einer rings verzierten Cartouche 5zeilig: · DEVS · | PROVIDE | BIT · VIGI | LANDVDM | TAMĒ Zu den Seiten die Jahreszahl 15 | 73

Gedächtnissgroschen in Silber; Gr. 23½ mm, Gew. 810 cgr (abg. T. LVI).

3657. *Av.* und *Rev.* w. v.

Gedächtnissgroschen in Zinn; Gr. 23½ mm, Gew. 625 cgr.

## PRINTZ

Johann Ignatz,

Ratirath bei der böhmischen Kammer, wurde am 10/1755 Buchhalter bei dem k. k. obersten Münzmeisteramte.

3658. *Av.* DENARIUS RATIONUM\* Im Felde eine Krone, darunter PI<sup>T</sup>/<sub>2</sub>NR, unten ein bis in die Umschrift reichender Adlerflügel.

*Rev.* ÆQVABILIR · MERCES · TALIONIS\* Eine Hand aus Wolken hält eine Wage, zu den Seiten des Griffes derselben die Jahreszahl 17 | 61

Marke in Kupfer; Gr. 17½ mm, Gew. 155 cgr (abg. T. LVI).

## PRAGER

Kilian.

Die Familie der Prager stammt ihrem Namen nach unzweifelhaft aus Prag, wo dieser Namen auch oft in den Matrikeln vorkommt. Wer Kilian Prager war, ist bis jetzt unerklärt geblieben.

3659. *Av.* KILIAN · PRAGER · IST · ALT · XXVI · IAR · ILG Bb. v. d. r. S. mit Baret, in gesticktem Wamse.

*Rev.* Leer.

Plaquet in Bronze; Gr. 37½ mm, Gew. 1147 cgr.

## PRAGER

Wolf,

war 1555 Zehentner in Freiberg, kam 1556 in den dortigen Rath, erlangte im J. 1567 die Bürgermeisterwürde und starb 1579.

3660. *Av.* (Rosette) WOLFF (Rosette Verzierung Rosette Verzierung Rosette) PRAGER (Rosette) In oben geöffnetem Perlenkreise mit Helm und Decken bedeckter Wappenschild, darin ein Zweig, an welchem ein gestieltes herzförmiges Blatt, darüber oben links ein Stern. Ober dem Helme als Helmschmuck zwei ebensolche Zweige, zwischen welchen ein Stern.

*Rev.* ALLES · GOT · WALDES · 1579 · IAR · (Rosette) Im Perlenkreise in 2 Zeilen: · W · P · D | · ET · C · F · (Wolf Prager Decimarius et Consul Freiburgensis) darunter ein Zweig mit 2 gestielten Blumen. Beiderseits Perlenrand.

Rechenpfening in Kupfer; Gr. 22½ mm, Gew. 242 cgr, R.

## PRAGER

Hans, der Jüngere,

wahrscheinlich ein naher Anverwandter des früheren. Nach den Prager Münzamtrechnungen war H. P. von 1577—1588 Schnittmeister bei der Prager Münze; er führte dasselbe Wappen wie Wolf Prager.

3661. *Av.* HANNS · PRAGER · DER · IVNGER ET · (Rosette) Innerhalb eines gekerbten Kreises ein aufrecht gestellter Zainhaken, zu dessen Seiten die Jahreszahl 15 | 79.  
*Rev.* W. v.  
Rechenpfenning in Kupfer; Gr. 22 mm, Gew. 230 cgr, R.

## PROKOP DER GROSSE,

auch der Kahle (rasus) genannt, Husitenführer, geb. um 1380, erst Mönch, wurde Hauptmann unter Žižka, schlug, nach dessen Tode (1424) zum Anführer der Taboriten erwählt, das deutsche Heer am  $16/6$  1426 bei Aussig, ein zweites 1427 bei Tachau, bekämpfte nach Abschluss der Compactaten am  $20/11$  1433 die gemässigten Kalixtiner und fiel am  $20/5$  1434 in der Schlacht bei Lipan.

3662. *Av.* PROKOP | HOLÝ Bb. mit langem Bart v. d. l. S., oben in die Umschrift reichend.  
*Rev.* Zwischen 2 übereinandergelegten Zweigen in 2 Zeilen: LIPANY | 18 $\frac{2}{3}$  70  
Medaille in Zinn; Gr. 26 $\frac{1}{2}$  mm, Gew. 755 cgr.
3663. *Av.* PROKOP VELIKÝ Dessen Bb. mit langem Bart v. d. r. S. Unten am Perlenrande: J II B  
*Rev.* In einer aus drei Halbkreisen gebildeten Einfassung Schwert und Streitkolben übereinandergelegt, darüber ein Kelch.  
Medaille in Messing; Gr. 22 $\frac{1}{2}$  mm, Gew. 260 cgr (abg. T. LVI).

## PUELLACHER

Ruprecht.

Schon in den Jahren 1541 und 1542 erscheint R. P. als Münzbeamte in St. Joachimthal. Er war im J. 1552 Münzmeister, Einnahmer und königl. Rath und blieb in dieser Eigenschaft bis zu seinem am  $1/1$  1563 erfolgten Tode.

3664. *Av.* OFT · RAITTEN · M · | · GVT · FREVND In oben und unten geöffnetem Perlenkreise behelmt, mit Helmdecken verzierter, oben und unten bis in die Umschrift reichender Wappenschild, darin ein Kameel v. d. l. S., welches sich oben am Helme als Schmuck wiederholt; zu den Seiten des letzteren die Initialen R | P (Ruprecht Puellacher).  
*Rev.* HER · VERGIB · | VNS · VNSE SCH In oben und unten geöffnetem Perlenkreise behelmt, deckenverzierter Wappenschild, darin ein Sparren, in welchem ein Vogel mit ausgebreiteten Flügeln, welcher sich als Schmuck über dem Helme vor einem Adlerflügel auf einer Kugel sitzend wiederholt; zu den Seiten des Helmes A | P (Anna Puellacherin).  
Rechenpfenning in Messing; Gr. 25 $\frac{1}{2}$  mm, Gew. 265 cgr.
3665. *Av.* · OFT · RAITTEN · M · | GVT · FREVND: Wappen w. v., oben und unten in die Umschrift reichend, über dem Helme R | P  
*Rev.* · HER · VERGIB · VN | S : VNSE SCHVL: Sonst w. v.  
Rechenpfenning; Gr. 24 mm, Gew. 343 cgr.
3666. *Av.* OFT · RAITTEN · M · GVT · FREVN · sonst w. v.  
*Rev.* HER · VERGIB · | VNS · VNSE SCH sonst w. v.  
Rechenpfenning; Gr. 24 $\frac{1}{2}$  mm, Gew. 382 cgr.
3667. *Av.* OFT · RAITTEN MACHT · GVETE · FREVNTSCHA + Im Perlenkreise Wappen w. v., unten bis in die Umschrift reichend; zu den Seiten des Kameels über dem Helme R | P darunter · 1 · 5 · | 43 ·

- Rev.* HERR · VERGIB VNNS · VNNSER · SCHVLDT † Im Perlenkreise ein Rechteck, durch 2 wagrechte punktirte Geraden in drei kleinere Rechtecke getheilt, in denen QVI · BEN | E FECIT | HABET Ueber dem Rechtecke in der Mitte ein viereckiger Henkel, zu dessen Seiten die Jahreszahl 15 | 44 Unter dem Rechtecke + R + A + Rechenpfenning in Kupfer; Gr. 25½ mm, Gew. 362 cgr.
3668. *Av.* W. v.  
*Rev.* Wie bei Wolfgang Grienthal, Nr. 3364, nur die Jahreszahl 1544.  
Rechenpfenning; Gr. 25½ mm, Gew. 287 cgr.
3669. *Av.* W. v.  
*Rev.* † HERR · VERGIB VNNS · VNNSER · SCHVLDT † Ein Rechteck w. v., darin QVI · BEN | E FECIT | · HABET Oben in der Mitte ein Henkel, zu dessen Seiten ein Palmzweig. Unter dem Rechtecke die Jahreszahl 1545  
Rechenpfenning in Kupfer; Gr. 25½ mm, Gew. 380 cgr.
3670. *Av.* OFT RAITEN MACHT GVETE FREVNTSCHA + Wappen w. v., den Perlenkreis nur unten unterbrechend; der Helm ist hier ungekrönt.  
*Rev.* Zwischen Perlenkreisen: HERR · VERGIB VNNS · VNNSER · SCHVLDT † Ein Rechteck. durch 2 horizontale Geraden in 3 kleinere Rechtecke getheilt, in denen QVI · BEN | E FECIT | HABET Ueber dem Rechtecke in der Mitte ein viereckiger Henkel, zu dessen Seiten je ein Palmzweig. Unter dem Rechtecke 1545  
Rechenpfenning in Kupfer; Gr. 26½ mm, Gew. 401 cgr.
3671. *Av.* OFT · RAITTEN · MA · GVTTE · FREVNTS Wappen w. v., oben und unten den Perlenkreis durchbrechend.  
*Rev.* HERE · VERGIB · VNS · VNSSER · SCH · 1556 Im Perlenkreise unbedeckter Wappenschild, darin ein Sparren mit dem Vogel wie bei Nr. 3664.  
Vermählungspfennig in Kupfer; Gr. 24½ mm, Gew. 287 cgr, R.

## PUELLACHER

Georg,

geboren 1550 als Sohn des Ruprecht Puellacher, erhielt am 25/10 1591 die erledigte Zehentnerstelle in Joachimsthal.

3672. *Av.* GEORG · PVELLACHER · ÆTA · SVÆ · 33 · IM 83 In doppeltem Kreise, wovon der äussere ein gewundener, dessen Bb. v. d. r. S., den Kopf mehr nach vorne gewendet, in enganliegenden Rocke, mit Halskrause und umgehängtem Bande, unten in die Umschrift reichend.  
*Rev.* GOTT | · ALZEIT | MEINN BEISTANT Die Umschrift durch Ranken-Verzierungen unterbrochen. In einer runden nach aussen verzierten Cartouche Wappen mit Helm und Helmdecken, darin ein Kameel v. d. l. S., welches sich über dem Helme als Schmuck wiederholt.  
Portrait-Medaille in Silber; Gr. 40 mm, Gew. 2585 cgr, RR (abg. T. LVI).

## PURKYŇĚ

Johann Evangelist,

Dr. Med. und Phil., hervorragender böhmischer Gelehrter, bes. Physiolog, geb. zu Libochowitz in Böhmen am 17/12 1787, wurde im J. 1823 Professor in Breslau, von wo er 1849 als Professor der Physiologie an die Universität zu Prag berufen wurde. Er starb am 28/1 1869 in Prag.

3673. *Av.* JOANN · EV · | PURKYŇĚ Bb. v. d. r. S., oben und unten in die Umschrift reichend. Darunter SEIDAN  
*Rev.* In 9 Zeilen: PHYSIOLOGIAE | RECENTIORIS FUNDATORI | DECEM AB-  
HINC LUSTRIS | UNIVERSITATI | CAROLO-FERDINANDEAE | ADLECTO | FA-  
CVLTAS MEDICA | PRAGENSIS IX · DEC · MDCCCLXVIII  
Portrait-Medaille in Silber von W. Seidan; Gr. 44 mm, Gew. 3440 cgr (abg. T. LVI).
3674. *Ac.* und *Rev.* w. v.  
Portrait-Medaille in Bronze w. v.; Gr. 44 mm, Gew. 4525 cgr.

3675. *Av.* JAN | PURKYNĚ Bb. v. d. r. S. w. v.  
*Rev.* NESMRTEĎLNÝ V NÁRODU A VĚDĚ NEPOČÍTÁ LET. Ein Engel nach  
 vorwärts, die Rechte auf ein Postament gestützt und einen Kranz in derselben  
 haltend; in der Linken einen Spiegel. Auf dem Postamente 80 LET Unten vor  
 demselben eine Eule, ein Buch und eine Pflanze; links die Erdkugel und eine  
 Papierrolle. Im Erdabschnitte DNE 17 · PROSINCE | 1867  
 Portrait-Medaille in Bronze von W. Seidan; Gr. 41 mm, Gew. 4040 cgr (abg. T. LVI).
3676. *Av.* PŘI ODHALENÍ POMNÍKU JANA EV. PURKYNĚ V LIBOCHOVICÍCH  
 unten: 18<sup>1</sup>/<sub>5</sub> 87 Im Linienkreise dessen Kopfbildniss v. d. l. S.  
*Rev.* In einem Lorbeerkranze oben auf einem aufgerollten Bande: JAN EV. PUR-  
 KYNĚ darunter in 5 Zeilen: NAROZEN | V LIBOCHOVICÍCH | 17. PROS · 1787 |  
 ZEMŘEL | V PRAZE 28 · ČERVENCE 1869  
 Medaille in Bronze auf die Enthüllung seines Denkmals; Gr. 27 mm, Gew. 1043 cgr (abg.  
 T. LVI).

## PUTZ VON KIRCHAMEGG,

Christoph,

Sohn des Kärnthner Gewerken Melchior Putz, war kais. Bergrath. Im J. 1590 brachte ihn der Oberst-  
 münzmeister Karl von Bieberstein nach Kuttenberg, wo er eine Verbesserung der Schmelzmethode  
 einführen wollte. Doch brachte er nichts zustande und soll sogar das Bergwerk geschädigt haben.

3677. *Av.* CHRISTOPH PVTZ V · KIRCHAMEGG · Z · S · V · P · 84 In unten geöffnetem  
 Doppelkreise (innen Perlen, aussen glatt) Bb. v. d. l. S. in enganliegendem Rocke,  
 mit Halskrause, unten bis in die Umschrift reichend. Rechts ÆTA links 2zeilig:  
 SVE | 30  
*Rev.* Leer.  
 Plaquet in Silber; Gr. 41<sup>1</sup>/<sub>4</sub> mm, Gew. 1865 cgr.

## G. R.

(Georg Raiss?)

3678. *Av.* CHRISTVS · SEDET · AD DEXTERAM · PATRIS · DEVS · PATER · TS · ALM :  
 CIX: Die heilige Dreifaltigkeit, Gott Vater und Christus auf einem Throne neben-  
 einander, darüber der heilige Geist, zu ihren Füßen ein behelmter, mit Helm-  
 decken verzierter Wappenschild, in welchem ein halber Steinbock v. d. l. S.,  
 welcher sich auch als Helmschmuck zwischen zwei Büffelhörnern wiederholt; zu  
 den Seiten des Helmschmuckes die Namensinitialen G · | R  
*Rev.* Zwischen gravirten Verzierungen auf einer ausgebreiteten Wappendecke im  
 Doppelkreise zwei Wappenschilder neben einander, darin im rechten ein Stein-  
 bock v. d. r. S., im linken ein schrägrechter Balken. über welchem ein nach  
 rechts schreitender Löwe; über den Schildern die Initialen CGR  
 Durchgebrochen gearbeitete Medaille in Silber (aus einem, von dem Leipziger Künstler  
 Hans Reinhart geschn. sogen. Dreifaltigkeitsthaler hergestellt); Gr. 40 mm, Gew. 1910 cgr,  
 RRR (abg. T. LVII).

## RAB

Gottfried,

ein Predigermönch des Augustinerordens aus Prag, im J. 1601 in Wittenberg zur evangelischen Kirche  
 übertreten, wurde später Prediger in Dresden.

3679. *Ac.* \* VND DER KONIG WIRD THVN WAS ER WIL VND WIRD SICH ER-  
 HEBEN VND zweite Umschrift: AVFWERFFEN WIDER ALLES WAS GOTT  
 IST. DANI · 12 · 2 THE 2. Ein gewundener Kreis, durch zwei horizontale Striche  
 in drei Felder getheilt; im obersten eine Gans auf brennenden Holzstücken  
 sitzend, v. d. r. S. ihr gegenüber ein schwimmender Schwan. Im mittleren Felde  
 ein Rabe v. d. l. S. zwischen kirchlichen Insignien. Im unteren Felde: CVM ·  
 PRIVI: C:  
*Rev.* In 11 Zeilen: ANNO M · | CCCCXIII · ZV | COSTNITZ WARD DIE | GANS  
 GEBRATEN · ANNO | MDXXI · ZV WVRMS ISTS | DEM SCHWANEN GERATN |

A.º MDCI · ZV WITEMBERG | DEN RAABEN GOT BEWAR | MACH DAS  
KINDT DER | SVND OFFENBAR · | 2. THES 2. DANI · 12 darunter in zwei  
Zeilen: GODEFRID · RAB : | D · D · V · M ·

Medaille in Silber von Valentin Maler; Gr. 40 mm, Gew. 2040 cgr, R.

## RADECKY VON RADEČ, GRAF,

Johann Joseph Wenzel,

Sohn des Peter Eusebius Grafen R. v. R. und der Maria Venancia, Tochter des Ignaz Grafen Bechyně von Lažan und der Gräfin Franziska geb. von Věžník, geboren 1766  $\frac{2}{11}$  in Trebenitz. Im Jahre 1784 trat er in die Armee ein, machte die Feldzüge gegen die Türken mit, kämpfte in Frankreich und Italien. In den Feldzügen in Deutschland war er Obrist und bekam den Maria-Theresia-Orden. Als Feldmarschalllieutenant focht er in den Schlachten bei Rossbach, Aspern, Esling und Wagram mit. In den Jahren 1813—1815 war er dem Generalissimus Karl Fürst von Schwarzenberg als Chef des Generalstabes beigegeben und zog mit der vereinigten Armee in Paris ein. 1829 wurde er General der Cavallerie und Gouverneur des lombardisch-venetianischen Königreiches und 1836 Feldmarschall. Im 82. Lebensjahre begann er den ruhmreichen Feldzug gegen die Piemontesen und siegte in den Schlachten bei St. Lucia, Custozza, Mantua und Mailand, Novara und vielen anderen. Er war Besitzer zahlreicher Orden, wie auch Ritter des goldenen Vlieses. Er war mit Franziska Camilla, Tochter des Grafen Leopold Bartholomäus von Strassoldo-Graffenberg und der Maria Franziska Gräfin von Auersperg vermählt und starb am  $\frac{5}{1}$  1858.

3680. *Av.* GIUSEPPE RADECKY | I. R. FELD-MARESCIALLO Bb. v. d. l. S. im Waffenrock mit zahlreichen Orden; unten am Rande klein: C. CASTIGLIONI F.  
*Rev.* Im Lorbeerkranze in 3 Zeilen: MILANO | VI AGOSTO | MDCCCXLVIII  
Medaille in Bronze von C. Castiglioni auf den Sieg bei Mailand; Gr. 48 $\frac{1}{2}$  mm, Gew. 3903 cgr, R (abg. T. LVI).
3681. *Av.* FELD-MARESCIALLO RADECKY Bb. v. d. r. S. im Waffenrock, unten bis in die Umschrift reichend; darunter D. CANZANI. F.  
*Rev.* In einem Eichenkranze ein Helm, hinter welchem ein Schwert und Eichenlaub.  
Portrait-Medaille in Bronze (vergoldet) von D. Canzani; Gr. 26 $\frac{1}{2}$  mm, Gew. 1153 cgr, R.
3682. *Av.* JOSEPHUS · COMES · RADECKY · SUMMUS · AUSTRIADUM · DUX · Bb. mit glattrasiertem Gesichte im Waffenrock und Mantel v. d. r. S., unten bis in die Umschrift reichend, darunter I. M. SCHARFF.  
*Rev.* Im Kreise ein schwebender Engel nach vorwärts, in der linken Hand eine Posaune, in der rechten einen Lorbeerkranz haltend. Oben am Rande: DE ITALIS unten r. U. a. 1848 ★ 1849  
Portrait-Medaille in Silber von J. M. Scharff auf die Siege R. in Italien; Gr. 57 mm, Gew. 7010 cgr.
3683. *Av.* und *Rev.* w. v.  
Portrait-Medaille in Bronze w. v.; Gr. 57 $\frac{1}{2}$  mm, Gew. 8240 cgr.
3684. *Av.* W. v., aber Bb. mit Schnurrbart.  
*Rev.* W. v.  
Portrait-Medaille in Silber w. v.; Gr. 57 $\frac{1}{2}$  mm, Gew. 7015 cgr.
3685. *Av.* und *Rev.* w. v.  
Portrait-Medaille in Bronze w. v.; Gr. 57 mm, Gew. 7985 cgr.
3686. *Av.* SOLDATEN DER KAMPF WIRD KURZ SEIN! NOCH EINMAL FOLGT EUREM GREISEN FÜHRER ZUM SIEGE Innere r. U. a. in 4 Zeilen: MIT DEM GOLDENEN Vliese EHRTE S M DER KAISER | DIE NEUE HELDEN-THAT DES ERHABENEN FELDHERRN | ARMEEBEFEHL | 12 MERZ 1849 Darüber Bb. mit Schnurrbart v. d. l. S. im Waffenrock mit Band und Orden.  
*Rev.* MIT SCHNELL VEREINTER KRAFT WARD BEI PAVIA DIE STELLUNG DES FEINDES DURCHBROCHEN, IN DIE FLANKE GENOMMEN UND AUFGEROLLET. zweite Umschrift: VOM 20 BIS 24 MERZ 1849 In einem Kreise von einem Eichenkranz umgeben in 8 Zeilen: UNSTERBLICHKEIT | DEM | SIEGREICHEN FELDHERRN | ÖSTREICHS! | DEM | GELIEBTEN VATER | SEINES | HEERES Dem Kreise entströmen Strahlengarben, zwischen denen: D'ASPRES | WOCHER | STWRTRNIK | SCHÖNHALS | WRATISLAW | THURN | APPEL | HESS ·

Ueber dem Eichenkranze der gekrönte Doppeladler, unter ersterem zwischen Trophäen der mit einer Grafenkrone bedeckte Radetzky'sche Wappenschild. Unten in fünf Zeilen: **BESIEGT BEI | MORTARA. BORGOSSIRO, GAMBOLO. NOVARA, | U. ABGEDRÄNGT VON SEINER RÜCKZUGSLINIE | BATH DER FEIND UM | WAFFENRUHE UND FRIEDEN.**

Portrait-Medaille in Silber auf die Siege R. in Italien; Gr. 51½ mm, Gew. 6200 cgr.

3687. *Av. und Rev. w. v.*

Portrait-Medaille in Bronze (vergoldet) w. v.; Gr. 52 mm, Gew. 6080 cgr.

3688. *Av. und Rev. w. v.*

Portrait-Medaille in Zinn w. v.; Gr. 52 mm, Gew. 5785 cgr.

3689. *Av.* Radetzky in Marschalluniform reitet an der Spitze seines Heeres in eine Stadt hinein. Darüber in 2 Zeilen: **GRAF RADEZKY | K. K. OEST. FELDMAR-**  
**SCHALL** darunter links: **D. CANZANI F.** in der Mitte **MDCCCXLVIII**

*Rev.* Auf erhabenem Rande oben: **DIE SCHLACHT VON NOVARA** unten in r. U. a.: **DEN XXIII MÄRZ MDCCCXLVIII** Eine Trophäe aus Kriegsgeräth, über welcher der gekrönte österr. Doppeladler schwebt, in der rechten Kralle ein Schwert, in der linken zwei Zweige haltend; links unter der Trophäe **D. CANZANI F.**

Medaille in Bronze (vergoldet) von D. Canzani auf den Sieg R. bei Novara; Gr. 44½ mm, Gew. 3430 cgr, RR (abg. T. LVI).

3690. *Av.* **GRAF VON RADEZKY U. FREIHERR VON HESS.** Rechts Bb. Radetzky's von vorne etwas nach links gewendet, im Waffenrock, mit Toison und Orden, rechts unten an den Rand reichend; daneben links Bb. von Frhr. v. Hess, etwas nach rechts gewendet, im Waffenrock mit Orden, links unten in die Umschrift reichend. Unten in der Mitte: **SEBALD. F.**

*Rev.* **DES THRONES ZIERDE IST DER HELDEN RUHM\*\*\*** Im Kreise eine Trophäe aus Kriegsgeräth, dazwischen ein doppelköpfiger Adler, mit der rechten Kralle auf einer Trommel, mit der linken auf einer Kanone stehend; über den beiden Adler-Kopfkronen eine grössere mit zwei nach den Seiten flatternden Bändern. Unter der Trophäe: **DRENTWETT. D. E. D. F.**

Portrait-Medaille in Silber von Sebald und Drentwett (Stempelschneider in Augsburg seit 1854); Gr. 40½ mm, Gew. 2690 cgr, RR (abg. T. LVI).

3691. *Av.* **GRAF RADEZKY** zweite Umschrift: **K · K · OEST · FELDMARSCHALL** Der Feldherr zu Pferde v. d. r. S., im Hintergrunde marschirende Soldaten.

*Rev.* **DEM SIEGER V · SOMMA CAMPAGNA U. CUSTOZZA U. SEINEM TAPFEREN HEERE.** Trophäe aus Kriegsgeräth, darüber der gekrönte Doppeladler, über welchem eine grössere Krone, in der rechten Kralle einen Zweig, in der linken zwei Kränze haltend. Unten in 2 Zeilen: **DEN 25 · JULI | 1848**

Medaille in Bronze auf die Siege R. in Italien; Gr. 40½ mm, Gew. 2940 cgr.

3692. *Av. und Rev. w. v.*

Medaille in Zinn w. v.; Gr. 41 mm, Gew. 2330 cgr.

3693. *Av.* **FM · GRAF | RADEZKY** Dessen Bildniss (Kniestück) halb v. d. r. S. im Waffenrock und Mantel, den Feldherrnhut in der Linken, oben und unten bis zum Rande reichend.

*Rev.* In 6 Zeilen: **GEBOREN | DEN 2 NOVEMBER | 1766. | GESTORBEN | DEN 5. JÄNNER | 1858.**

Medaille in Silber auf seinen Tod; Gr. 18 mm, Gew. 277 cgr.

3694. *Av. und Rev. w. v.*

Medaille in Messing auf seinen Tod; Gr. 18 mm, Gew. 265 cgr.

3695. *Av.* **JOSEPH GRAF RADEZKY VON RADETZ K · K · FELDMARSCHALL ·** (Rosette) unten zweite kleinere r. U. a.: **GEB · AM 2. NOVEMBER 1766. GEST · AM 5. JANUAR 1858.** Kopfbildniss v. d. l. S. darunter **SEIDAN · F**

*Rev.* **DURCH DEN KUNSTVEREIN FÜR BÖHMEN IM JAHRE 1858.** (Verzierung) In einer verzierten Cartouche das Monument R. in Prag: Radetzky mit einer Fahne und dem Feldherrnstab wird von verschiedenen Soldaten auf einem Schilde getragen. Auf dem Sockel **VIRIBUS UNITIS**; zu beiden Seiten der Cartouche je ein Kreis, in dem rechts zweizeilig: **STA · LUCIA | VICENZA** in dem links: **CUSTOZZA | NOVARA.** Rechts und links oben und unten je ein Lorbeerzweig.

Medaille in Silber von W. Seidan auf die Errichtung des Radetzky-Monumentes in Prag; Gr. 80 mm, Gew. 17500 cgr.

3696. *Av. und Rev. w. v.*  
Medaille in Bronze w. v.; Gr. 80 mm, Gew. 19190 cgr.
3697. *Av. und Rev. w. v.*  
Medaille in Zinn w. v.; Gr. 80 mm, Gew. 28635 cgr.
3698. *Av.* FELDMARSCHALL GRAF RADETZKY V · RADETZ ★ POLNÍ MARŠAL HRABĚ RADECKÝ Z RADČE ★ zweite Umschrift klein: GEB · IN TREBNITZ IN BÖHMEN AM 2. NOV. 1766. GEST · IN MAILAND AM 5. JAN. 1858 ★ NAR · V TREBNICI V ČECHÁCH DNE 2. LISTOP · 1766. ZEMŘ · V MILANĚ DNE 5. LEDNA 1858 ★ Kopf v. d. r. S., unten SEIDAN F.  
*Rev.* RADETZKY-MONUMENT IN PRAG (Verzierung) PAMÁTNÍK RADECKÉHO V PRAZE (Verzierung) zweite Umschrift klein: ERRICHTET DURCH DEN KUNSTVEREIN FÜR BÖHMEN, ENTHÜLLT AM 13. NOV. 1858. POSTAVEN JEDNOTOU KRASO UMNOU V ČECHÁCH, ODHALEN DNE 13. LISTOP · 1858. Das Prager Radetzky-Monument. Auf dem Sockel in 6 Zeilen ganz klein: DEM FELDMARSCHALL | JOSEF GRAFEN RADETZKY VON RADETZ | DEM FÜHRER D. TAPFERN K K ARMEE | IN ITALIEN 1848—1849 | DURCH DEN KUNSTVEREIN FÜR BÖHMEN | IM JAHRE | 1858 · unter dem Monumente: PRÄGE V. A. PITTNER IN WIEN · Rechts vom Monument in 7 Zeilen: DEN | MITGLIEDERN | DES | KUNSTVEREINES | FÜR BÖHMEN | IM JAHRE | 1859. Links in 6 Zeilen: ČLENŮM | JEDNOTY | KRASOUMNĚ | V ČECHÁCH | NA ROK | 1859.  
Medaille in Bronze von W. Seidan w. v.; Gr. 80 mm, Gew. 12975 cgr.
3699. *Av.* FM. GRAF RADETZKY GEB. 2. NOV. 1766. † 5. JAN. 1858. Dessen Bildniss (Kniestück) im Waffenrock und Mantel halb v. d. r. S. zwischen zwei gekreuzten Lorbeer- und Eichenzweigen.  
*Rev.* Eine Landschaft mit mehreren Monumenten, darüber WETZDORF  
Medaille in Silber; Gr. 28 mm, Gew. 742 cgr.
3700. *Av. und Rev. w. v.*  
Medaille in Zinn w. v.; Gr. 28 mm, Gew. 635 cgr.

## REUTTER.

Das Geschlecht der Reutter stammt aus Niederösterreich, doch fanden einige seiner Familienmitglieder auch im böhmischen Münzwesen Verwendung, so hauptsächlich Erhard Reutter, welcher „Pfennigmeister“ des Erzherzog Ferdinand, Statthalters von Böhmen, war und als solcher auf dessen Befehl Revisionen in der Prager Münze vornahm.<sup>1)</sup>

3701. *Av.* Auf einem aufgerollten Bande: STEMMA \* FAMILIÆ In einer verzierten Cartouche ein ovaler Schild schräglinks in zwei Felder getheilt, in welchem ein die beiden Felder einnehmendes Einhorn v. d. l. S.  
*Rev.* Auf einem aufgerollten Bande: REVTT ERIANÆ Gekrönter Stechhelm mit Helmdecken verziert. Als Helmschmuck das Wappenthier zwischen zwei hervorstehenden Büffelhörnern.  
Medaille in Silber; Gr. 25 mm, Gew. 1025 cgr.

## R Ö M E R

Caspar,

Salzamtmann in Budweis. Er war mit Amalia Leisserin vermählt und starb um das Jahr 1600.

3702. *Av.* CASP · RÖMER · Z · P | VRK · V · GRIEN · 67 · In oben und unten geöffnetem Kreise behelmt, mit Decken gezielter Wappenschild, darin im quergetheilten Felde ein aufrechtes Einhorn v. d. l. S., dessen Obertheil sich als Schmuck über dem Helme wiederholt; das Ganze reicht oben und unten in die Umschrift.  
*Rev.* AME LEY · RÖME · | · G · LEYSSERIN · In oben und unten geöffnetem Kreise behelmt, mit Helmdecke gezielter Wappenschild, darin zwei an einander gestellte, mit den Spitzen nach aussen gewendete Sichelmonde, über der Helmkrone aufgesteckt sechs Strausfedern, vor welchen sich die zwei Sichelmonde als Schmuck wiederholen; das Ganze reicht oben und unten in die Umschrift.  
Rechenpfenning in Kupfer; Gr. 24 mm, Gew. 218 cgr, RR (abg. T. LVI).

1) Prager Münzamtstraitungen.



## ROSENBERG, HERR VON UND REGIERER DES HAUSES,

Wilhelm.

Die Familie der Rosenberge, die mächtigste und angesehenste des böhmischen Herrenstandes, entstammte dem Geschlechte der Vitkovicen, deren Ahnherr Vitek von Prčic war, und welche sich in mehrere Familien theilte, die gemeinschaftlich die fünfblättrige Rose als ihr Wappenschild führten und darnach sich auch die von der Rose (páni z Růže) nannten. Die Rosenberge waren die ersten Privaten Böhmens, welchen durch die Könige das Münzprivilegium <sup>1)</sup> ertheilt wurde; 1422 <sup>2)</sup> nämlich ertheilte König Sigismund dem Ulrich von Rosenberg das Recht Silbermünzen nach dem landesüblichen Schrott und Korn zu prägen, 1468 erhielt Johann von Rosenberg vom Könige Georg ein ebensolches Privilegium, welches auch von Ferdinand I. am <sup>3)</sup> 1532 den Herren Jobst und Peter von Rosenberg erneuert und mit einer genauen Prägungsinstruction ausgestattet wurde. Ob die genannten Herren von Rosenberg auch das ihnen ertheilte Münzprivilegium benützt haben und wenn, in welchem Masse und auf welche Art ist bis jetzt unerforscht geblieben. Dass eine eingerichtete Münze in Krummau bestand, ist sicher, und spricht dafür schon der Umstand, dass die Eggenberge für ihre Prägungen im J. 1646 nur die alte Rosenberger Münze neu herrichten liessen.<sup>2)</sup> — Wilhelm Herr von Rosenberg, Sohn Jobst von Rosenberg's (gestorben 1539 <sup>1)</sup>/<sub>10</sub>) und der Anna von Roggendorf, geb. 1536 <sup>1)</sup>/<sub>3</sub>, wurde im Jahre 1552 Regierer des Hauses, 1553 Hauptmann des Prachiner Kreises, 1556 kaiserlicher Rath, 1560 Oberstlandkämmerer, 1570 Oberstburggraf in Böhmen. Im Jahre 1585 wurde er mit dem goldenen Vliesse ausgezeichnet. Er war 4mal vermählt und zwar 1. mit Katharina Herzogin von Braunschweig (verm. 1557 <sup>2)</sup>/<sub>2</sub>, gest. 1559), 2. mit Sophia Markgräfin von Brandenburg (verm. 1561 <sup>1)</sup>/<sub>12</sub>, gest. 1564 <sup>2)</sup>/<sub>6</sub>), 3. mit Anna Maria Markgräfin von Baden (verm. 1578 <sup>2)</sup>/<sub>1</sub>, gest. 1580) und 4. mit Polixena von Pernstein (verm. 1587 <sup>1)</sup>/<sub>1</sub>, gest. 1642 <sup>2)</sup>/<sub>5</sub>) und starb am <sup>3)</sup> 1592.

3703. Av. + WILHELM + GVBER + DOM + ROSENB · Bb. v. d. l. S. im Pelzrock mit Halskrause und Toisonkette, unten bis in die Umschrift reichend.

Rev. Tournier-Ritter zu Pferde v. d. r. S. in der Rechten ein Schwert, auf der Brust einen wagrecht gespaltenen Schild, darin im oberen Felde eine fünfblättrige Rose, im unteren ebenfalls wagrecht gespaltenen oben ein schwimmender Aal, im unteren drei schrägrechte Pfähle. Die Rose steht auch als Kleinod oben über dem Stechhelme des Reiters. Das Ganze ist von der Toisonkette umgeben. Beiderseits gewundener Rand.

Portrait-Medaille in Gold wahrscheinlich auf seine Erhebung zum Ritter des goldenen Vlieses; Gr. 31 mm, Gew. 1402 cgr, RR (abg. T. LVII).

3704. Av. WILHELM · HERR · ZV · ROSENB : Geharnischtes Bb. v. d. r. S. mit Halskrause und Mantel, unten in die Umschrift reichend.

Rev. FORTITVDO · MEA · ET | LAVS · MEA · DOMIN : Der behelmte, mit Heldecken bedeckte Wappenschild w. v., umgeben von der Toisonkette. Ober dem gekrönten Helme als Kleinod die Rose, zu den Seiten desselben die Jahreszahl 8 | 8. Das Ganze reicht oben und unten in die Umschrift.

Portrait-Medaille in Silber; Gr. 28 mm, Gew. 1398 cgr, RR (abg. T. LVII).

3705. Av. WILEM · Z ROZMBERKA · | POLIXENA · Z PERNSTE (Rosette) Im Perlenkreise zwei von der Toisonkette umgebene unbehelmte Wappenschilder nebeneinander u. zw. rechts der Rosenberg'sche w. v., links der Pernstein'sche: ein Stierkopf mit einem Nasenring nach vorwärts. Das Vlies hängt unten in die Umschrift.

Rev. WLADARZ · DOMV · ROZMBERSNEIWI · PVRKRA · PRA · (Rosette) Im Perlenkreise ein nach aussen verziertes Quadrat, darin in 4 Zeilen: DEVS · FOR | TITVDO · | MEA · ET · | LAVS · MEA ·

Rechenpfening in Kupfer; <sup>2)</sup> Gr. 23 <sup>1)</sup>/<sub>2</sub> mm, Gew. 215 cgr, RR (abg. T. LVII).

1) Beschreibung der bisher bekannten böhmischen Privatmünzen und Medaillen. — 2) Vergl. das auf S. 317 gesagte. — 3) Die Rechenpfennige wurden in der Budweiser kön. Münze geprägt und ist deren Provenienz aus den Vormerkungen in den Krumauer Rechnungen ersichtlich; so in den Rechnungen von Oktober 1589 bis Mai 1590: „Od dělání kolkú na große počítací a bití großú v minci 7 kop 39 gr.“ (vom Herstellen der Stöcke zu Rechenpfennigen sowie für deren Prägung 7 Schock 39 Gr.); und in den Rechnungen vom Mai bis October 1590 „v Budějovicích v minci od bití početních großú etc. (vom Prägen der Rechenpfennige in der Budweiser Münze).

3706. *Av.* WYLEM · WLADARZ | DOMV · ROŽM · N · P · P (Rosette) In unten geöffnetem doppelten Kreise der verzierte, unbehelmte Rosenberg'sche Wappenschild, umgeben von der Toisonkette w. v.  
*Rev.* POLIXENA · Z · PERNSTEINA (Rosette) In doppeltem Linienkreise eine verzierte, von Blumen umgebene Cartouche mit dem Pernstein'schen Wappenschild. Rechenpfenning in Kupfer; Gr. 21½ mm, Gew. 268 cgr, R (abg. T. LVII).
3707. *Av.* W. v.  
*Rev.* W. v., nur die Cartouche anders verziert.  
 Rechenpfenning in Kupfer; Gr. 22 mm, Gew. 232 cgr, RR (abg. T. LVII).
3708. *Av.* W. v.  
*Rev.* In nach aussen reich verziertem Rechtecke in vier Zeilen: DEVS · FORTI | TVDO · MEA | E · LAVS MEA | DOMINVS  
 Rechenpfenning in Kupfer; Gr. 21½ mm, Gew. 271 cgr, R (abg. T. LVII).
3709. *Av.* WYLEM · WLADARZ | DOMV · ROZM · N · PP (Rosette) In oben und unten durchbrochenem Linienkreise verzierter, unbehelmter Rosenb. Wappenschild, von der Toisonkette umgeben. Perlenrand.  
*Rev.* In einem verzierten Kreise in sechs Zeilen: GROSS: PO | CZETNI (Rosette, Verzierung) | KANCZELAR | ZE (Rosette) KRVMLO | WA (Rosette) CZIE | SKEHO: Oben über einer Verzierung die Jahreszahl 1590.  
 Raitgroschen (Rechenpfenning) der Krummauer Kanzlei unter dem Kammermeister Mathias Fuch von Fuchyrová (gest. 1598) in der Budweiser königl. Münze geprägt; Gr. 23½ mm, Gew. 292 cgr, R (abg. T. LVII).

**Münzen für die schlesische Bergstadt Reichenstein,**  
 welche nebst Silberberg im Jahre 1581 von Wilhelm von Rosenberg angekauft wurde. <sup>1)</sup>

Berghauptmann: **Marcus Ambrosius von Brosenthal.** <sup>2)</sup>

Münzzeichen: Ein aus den Buchstaben **M** und **A** zusammengestelltes Monogramm.

Münzmeister: **Adam Hartmann von Lesdorf** —1585.

3710. *Av.* GVILEL: GVBER: G · DOM · ROSENB: In oben geöffnetem Perlenkreise in einer verzierten Cartouche unbehelmter Rosenberg'scher Wappenschild; die Cartouche gehalten von einem Bären, der mit dem Oberleibe über dem Schilde hervorragt. Zu den Seiten die Jahreszahl 15 | 8Z  
*Rev.* MONE ★ NOVA ★ | AV | RE: REICHSTEIN · In unten geöffnetem Perlenkreise der heilige Christophorus das Jesukind auf der linken Schulter und den Stab in der rechten Hand tragend. Beiderseits Perlenrand. (Das Mzz. ist bei diesem Exemplare nicht angebracht).  
 Dukaten, zu welchem der Breslauer Eisenschneider Mathias Kauerhase Stück und Obereisen geliefert hat <sup>3)</sup>; Gr. 20½ mm, Gew. 351 cgr, R (abg. T. LVII).

Münzmeister: **Walentin Hanisch** 1585—1592.

3711. *Av.* WILHELM GVB · | · DOM · ROSEN Behelmt, mit Decken verzierter, fast runder Wappenschild, von der Toisonkette umgeben, über dem Helme die Rose als Helmschmuck. Das Ganze reicht oben und unten in die Umschrift.

1) Wacslawa Břežana: Život Wiléma z Rosenberka. — 2) Die meisten Notizen verdanke ich Herrn Franz Mareš, fürstlichen Archivar zu Wittingau (vergl. S. 410). — 3) Ueber die Prägung dieser ersten Dukaten berichtet der damalige Reichensteiner Herrschaftshauptmann Marcus Ambrosius von Brosenthal am Tage Purificatiouis Mariae (½) 1582 Herrn Wilhelm von Rosenberg: „Heutiges Tages quod deus optimus maximus fortunare et singulis mensibus recurrere permittere dignetur sind 596 ungrische Guldiner in Reichenstein in Ihr fürstlichen Gnaden Namen und Gepräge vermünzet und künftige Woche werden wiederum 3 Breslauische Mark Gold in die fürstliche Münze geantwortet werden“. Am ½ 1584 berichtet ferner derselbe Herrschaftshauptmann: „Dabei ist auch ein Abdruck Euer Gnaden Wappen zum Goldmünzen auf eine andere Art als zuvor. das andere Visirung in Doppel- und anderen Dukaten und auch selbiger Münzen bringe ich Euer Gnaden zu meiner Ankunft, desgleichen den Bericht des Münzwesens.“ 1582 wurde auch der Vorschlag gemacht: „Da die Gelder alda silberig sind und dasselbe hernach aus dem Spiessglas mehrentheils kann gesaigert werden dasz man solches Silber zu halben Batzen und Kreutzer vermünzen lasse“ doch scheint es, dass dieser Antrag nicht acceptirt wurde.

*Rev.* MO + AVRE + | (fünfblättrige Rose) | REICHSTEIN · 90 · In oben und unten geöffnetem Perlenkreise der heilige Christophorus, auf der rechten Schulter das Jesukind, mit der Linken auf einen Stab gestützt. Beiderseits Perlenrand. Dukaten <sup>1)</sup>; Gr. 22 mm, Gew. 347 cgr, R (abg. T. LVII).

## ROSENBERG, HERR VON UND REGIERER DES HAUSES,

Peter Wok,

geboren <sup>1)</sup>/<sub>10</sub>, 1539, der einzige am Leben gebliebene Bruder Wilhelms, welchem er auch 1592 in der Regierung folgte. Peter Wok war um 1560 Kämmerer des Kaisers Maximilian, bereiste in den Jahren 1562—1563 Deutschland und England; führte 1594 ein böhmisches Kriegsheer nach Ungarn und rettete Komorn von den Türken. Er war seit 1580 mit Katharina von Ludanic (gest. 1601), Tochter Wenzels von Ludanic auf Helfenstein, vermählt und starb am <sup>1)</sup>/<sub>11</sub>, 1611 als der Letzte seines berühmten Stammes.

3712. *Av.* PETRVS · WOK · Z · ROZVM · WLA · DOM · RO In verzierter Cartouche ovaler Schild mit dem Rosenberg'schen Wappen.

*Rev.* KATERZINA · ROZVMBERSK · Z · LOVDANICZ · In verzierter Cartouche unbehelmter ovaler Wappenschild, darin ein auffliegender Schwan v. d. l. S. Beiderseits Perlenrand.

Rechenpfenning in Kupfer; Gr. 23 mm, Gew. 352 cgr, RR (abg. T. LVII).

3713. *Av.* und *Rev.* w. v., nur die Cartouche im Revers etwas anders verziert.

Rechenpfenning in Kupfer; Gr. 22 mm, Gew. 250 cgr, RR (abg. T. LVII).

3714. *Av.* + PETR · WOK · Z · ROZMBERKA · A · NA · TRZEBONI Im Kreise vierzeilig: MDCI | IN SILEN | TIO ET | SPE ·

*Rev.* In einer sechsbogigen gothisierten Einfassung ein geharnischter Turnier-Ritter mit gekröntem Stechhelme, einem Schwerte in der Rechten und dem Rosenberg'schen Wappen auf der Brust, auf einem Pferde nach links galoppierend; über dem Helme des Ritters die fünfblättrige Rose. Zwischen der Einfassung und dem Rande Verzierungen.

Rechenpfenning in Kupfer; Gr. 26 <sup>1)</sup>/<sub>10</sub> mm, Gew. 465 cgr, RRRR (abg. T. LVII).

3715. *Av.* Behelmter, mit Helmdecken verzierter Rosenberg'scher Wappenschild, zu den Seiten von zwei nach innen sehenden Bären gehalten; das obere Feld des Schildes, in welchem die Rose, ist tingirt. Ueber dem Helme steht die Rose als Helmschmuck, zu deren Seiten je ein verschlungenes Band.

*Rev.* In 8 Zeilen: ·MDCI · | PETR WOK | Z · ROZMBERKA | A · NA · CZESKEM | KRVMLOWIE | WLADARZ DO | M · ROZMBER | SKEHO · Beiderseits Strichelrand.

Rechenpfenning in Kupfer; Gr. 26 <sup>1)</sup>/<sub>10</sub> mm, Gew. 452 cgr, RRRR (abg. T. LVII).

3716. *Av.* . PETR WOK · Z · ROZMBERKA · WLADARZ Im Doppelkreise (innen glatt, aussen Perlen) in verzierter Cartouche unbehelmter Rosenberg'scher Wappenschild.

*Rev.* + DOMV ROZMBERSKEHO + 1604 Im Doppelkreise ein aus den Buchstaben P und W zusammengestelltes Monogramm. Beiderseits Perlenrand.

Rechenpfenning in Kupfer; Gr. 23 <sup>1)</sup>/<sub>10</sub> mm, Gew. 210 cgr (abg. T. LVII).

3717. *Av.* \* PETR WOK Z ROZMBERKA WLADARZ Im Kreise der geharnischte Turnier-Ritter wie bei Nr. 3714.

*Rev.* + DOMV ROZMBERSKEHO . 1608 Der Wappenschild w. v.

Rechenpfenning in Kupfer; Gr. 23 <sup>1)</sup>/<sub>10</sub> mm, Gew. 270 cgr, R (abg. T. LVII).

1) Im Jahre 1590 wurden im Ganzen 1592 Stück Dukaten oder ungrische Gulden geprägt und das Stück zu 57 schlesische Groschen gerait. Im darauf folgenden Jahre betrug die Prägung 2467 Stück Dukaten; im October genannten Jahres wurde das Schmelzen auf ein Jahr eingestellt und mit der Prägung erst nach dem Tode Wilhelms von Rosenberg wieder begonnen.

**Münzen für die schlesische Bergstadt Reichenstein.**

Bergverwalter: **Christoph Tuchmann.**

Münzmeister: **Walentin Hanisch 1592—1596.**<sup>1)</sup>

3718. *Av.* PETRVS · WOK · | · GV | BE · | · DOM · ROSEN Behelmtter Rosenberg'scher Wappenschild von zwei Bären als Schildhaltern getragen, oben und unten in die Umschrift reichend. Ueber dem Helme wiederholt sich die Rose als Helmschmuck.  
*Rev.* MONE · NO : AVREA · REICHSTEINENSIS · 1594 . In oben geöffnetem Perlenkreise der heilige Christophorus mit dem Jesukinde auf der linken Schulter, dem Stabe in der Rechten. Beiderseits Perlenrand.  
Dukaten; <sup>2)</sup> Gr. 22 mm, Gew. 352 cgr (abg. T. LVII).
3719. *Av.* PETRVS · WOK · VRS · GVB · DOM · ROSENBERGICÆ Wappen w. v., nur der Schild etwas breiter und von mehr 5eckiger Form. Die Bären haben die Köpfe nach aussen gewendet.  
*Rev.* MONE · NO · AVREA · REICHTEINENSIS · 15 | 95 · sonst w. v. Beiderseits Perlenrand.  
Dukaten; Gr. 22 mm, Gew. 351 cgr (abg. T. LVII).

3720. *Av.* PETRVS · WOK : VRSI : GVBER : ROSENBERGICÆ : DOM : VLTII : Bb. v. d. r. S. mit Halskrause, Harnisch und Feldbinde, unten in die Umschrift reichend. Am Armabschnitte die Jahreszahl 1611  
*Rev.* Auf aufgerollten Bändern: ADHVC IN MO | RTE VIRESBIT | IN SILENTIO ET SPE In oben und unten durchbrochenem Ovale der mit einem Fürstehute bedeckte Rosenberg'sche Wappenschild von einem Schwane getragen.  
Medaille in Silber im J. 1611 schon nach dem Tode Peter Woks von dessen Erben Johann Georg von Schwamberg ausgegeben; Gr. 36<sup>1</sup>/<sub>2</sub>/43 mm, Gew. 1395 cgr.

**RUBEŠ**

**Frauz Jaromir,**

geboren 1814 <sup>19</sup>/<sub>12</sub> zu Čížkov im Taborer Kreise, böhmischer volkstümlicher Dichter (Humorist), gestorben am <sup>10</sup>/<sub>8</sub> 1853.

3721. *Av.* FRANTIŠEK JAROMÍR RUBEŠ Bb. nach vorwärts, darunter ein Lorbeer- und Lindenzweig.  
*Rev.* Der gekrönte böhm. Löwe, umgeben von einem Bande, auf welchem die Inschrift: 6. ŽARÍ 1863 VE SKUTCI  
Medaille in Zinn zur Rubesfeier in Skuč; Gr. 26 mm, Gew. 528 cgr.
3722. *Av.* Dessen Bb. halb v. d. l. S.  
*Rev.* NA PAMÁTKU SLAVNOSTY (sic) RUBEŠOVY\* In der Mitte vier Zeilen: DNE | 6 A 7 | ŽARÍ | 1863  
Medaille in Zinn w. v.; Gr. 23 mm, Gew. 505 cgr.

1) Bereits im Jahre 1596 hegte Herr Peter Vok den Gedanken, die Bergstädte Reichenstein und Silberberg, deren Erträge Jahr wie Jahr mit einem minus schlossen, zu verkaufen, deswegen wurde auch im October 1596 dem Münzmeister W. Hanisch sein Gehalt und damit zugleich das Prägen selbst eingestellt und der vorhandene Plick Goldes 5 M. 4 L. Herrn Peter Vok eingeschickt, die Herrschaft selbst wurde aber erst 1599 an den Herzog von Liegnitz verkauft. — 2) Mathias Kauerhase, Eisenschneider zu Breslau lieferte sämtliche Dukatenstempel der Rosenbergischen Prägung. Am <sup>11</sup>/<sub>12</sub> 1593 beauftragte Herr Peter Vok den Verwalter Christoph Tuchmann „daz er alle Gelder die bei ihm geprägt und in Münzschlag gebracht worden, sobald sie gefertigt, zu seinen Händen über- sende und kein Stück davon in andere Ausgaben kommen lasse.“ Zur Münzung im Jahre 1594 berichtet Tuchmann ddo. 1. Mai an Peter Vok „Ich hoffe nunmehr künftig zum steten Schmelzen zu kommen, da dann mit Verleihung göttlicher Hülfe wol was Ansehliches von Gold soll gemacht werden“. Im Feber und im Juli 1595 erhielt Eisenschneider Mathias Kauerhase Zahlung für gelieferte Stücke und zwar im Feber 3 Thaler 10 Groschen, im Juli 9 Th. 28 Gr. Die Prägung betrug im Jahre 1595 1902 Stück Dukaten.

## RYDL VON NAYENPERK,

Nikolaus,

wurde im J. 1588 in den Bürgerstand der Neustadt Prag aufgenommen und besass daselbst mehrere Realitäten.

3723. *Av.* MIKVLASS RYDL | Z NAYENPERGKV+ Behelmt, mit Helmdecken verzierter Wappenschild, durch zwei von der oberen Schildmitte ausgehende, nach rechts und links unten gezogene Striche in drei Felder getheilt; darin im mittleren Felde auf einem dreitheiligen Hügel ein Thurm, im Felde rechts und links je zwei wagrechte Balken. Als Helmschmuck zwischen zwei ausgebreiteten Adlerflügeln ein siebenstrahliger Stern.

*Rev.* IN | DEO SP | ERANDVVM Eine weibliche Gestalt (Iustitia) von vorne den Oberkörper mehr nach rechts gewendet, in faltigem Gewande, in der Rechten ein aufgerichtetes Schwert, in der Linken eine Wage haltend. Die Gestalt reicht oben, unten und links in die Umschrift. Beiderseits Perlenrand.

Rechenpfenning in Kupfer; Gr. 24½ mm, Gew. 355 cgr, R.

## RZEHACZEK VON KWIETNIC, mit WELÍK VON SSONOW,

Johann

Isaiass.

Johann Rzehaczek von Kwietnic war 1544 vom Landtage aus dem Bürgerstande gewählter Steuereinnehmer, wurde im Jahre 1551 in den Ritterstand des Königreiches Böhmen aufgenommen und starb 1566.

Isaias Welík von Ssonow war 1553 Ingrossator der grösseren Landtafel, 1560 Hofrichter der Leibgedingstädte und starb im Jahre 1570.

3724. *Av.* IAN:RZEHACZEK | · Z KWIETNICZE In oben und unten geöffnetem Kreise behelmt, mit Helmdecken bedeckter Wappenschild, darin ein Anker, welcher sich auch über dem Helme als Kleinod wiederholt.

*Rev.* IZAIASS:WELIK | :Z:SSONOWA: In oben und unten geöffnetem Kreise behelmt, mit Decken verzierter Wappenschild, darin eine auf einem Aststücke sitzende Eule v. d. l. S., welche sich auch über dem Helme wiederholt.

Rechenpfenning in Kupfer; Gr. 24 mm, Gew. 297 cgr, RRR.

## SALM-REIFFERSCHIED, ALTGRAF,

Franz Hugo,

Sohn des Fürsten Carl Salm-Reifferscheid (gest. 1838 1/2), am 1/4 1776 in Wien geboren. Im J. 1796 war er einer der ersten Wiener Freiwilligen im italienischen Feldzuge. Später widmete er sich ausschliesslich den naturwissenschaftlichen und technischen Studien und stiftete gemeinschaftlich mit Grafen Joseph Auersperg im J. 1815 das Franzens-Museum in Brünn. Er war mit Gräfin Marie Josephine Mac Caffry-Klanmore-Maguire (gest. 1836 2/3) vermählt und starb 1836 3/4.

3725. *Av.* FRANZ HUGO ALTGRAF ZU SALM REIFFERSCHIED Dessen Büste v. d. l. S., darunter in 2 Zeilen in r. U. a.: GEB. 1. APRIL. 1776 | GEST. 31. MAERZ 1836 · Am Halsabschnitte klein I. D. BOEHM. F.

*Rev.* In einem unten durch eine Schleife gebundenen Eichenkranze die 8zeilige Inschrift: DURCH | TIEFES GEMÜTH | ERNSTES STREBEN FÜR | WISSENSCHAFT WAHRHEIT | UND MENSCHENWOHL | DEN FREUNDEN | DEM VATERLANDE | UNVERGESSLICH

Portrait-Medaille in Silber von I. D. Böhm; Gr. 52 mm, Gew. 6115 cgr.

3726. *Av.* und *Rev.* w. v.

Portrait-Medaille in Bronze w. v.; Gr. 51½ mm, Gew. 6075 cgr.

## SALWART VON FALKENBERG,

Samuel,

im J. 1596 als Zehentner in Joachimsthal bestätigt, wurde 1597 Bergverwalter und im J. 1604 Einnehmer und Zehentner daselbst. Am 19/10 1607 erhielt er die Wappenverbesserung und den Adelsstand mit obigem Prädicate. Im J. 1609 Quartal Reminiscere erscheint er als Münzmeister in Prag, welche Stellung er aber bloß bis zum J. 1610 Ende Quartal Trinitatis inne hatte.)

3727. *Av.* · SAMVÆL · | · ZALWART · Im Felde ein behelmter, mit Decken verzierter Wappenschild, oben und unten bis zum Rande reichend, darin von oben links nach rechts herab ein Balken mit 3 fünfblättrigen Rosetten, in den Feldern oberhalb und unterhalb desselben eine Doppellilie. Als Helmschmuck 2 ausgebreitete Adlerflügel, auf welchen je ein Balken mit je drei Rosen.

*Rev.* IN · PON | DERE · ET MENSVRA zweite Umschrift bei ET beginnend · SALVS ° Eine Hand von links aus den Wolken ragend hält eine Schnur, an der eine Kugel mit einem Gewichte hängt (Senkblei), darunter ein aus Fischen (?) zusammengesetzter Kranz, an welchem unten ein Druidenfuss. Zu den Seiten des Senkbleies die Jahreszahl 8 | 9.

Rechenpfenning in Kupfer; Gr. 23½ mm, Gew. 280 cgr, RR (abg. T. LVIII).

## Š A F A Ř Í K

Paul Josef,

geb. zu Kobeljarovo in Ungarn am 13/10 1795; Slavist, Geschichts- und Sprachforscher; gest. zu Prag am 26/10 1861.

3728. *Av.* PAVEL J. ŠAFAŘÍK Dessen Bb. v. d. l. S.

*Rev.* Im Felde in 4 Zeilen: LITERA | ZABÍJÍ, | ALE DUCH | OŽIVUJE

Portrait-Medaille in Bronze; Gr. 24 mm, Gew. 600 cgr (abg. T. LVIII).

3729. *Av.* und *Rev.* w. v.

Portrait-Medaille in Zinn; Gr. 23½ mm, Gew. 442 cgr.

## SCHAFFER VON SCHAFFENDORF,

Tobias,

war Bergbuchhalter in Kuttenberg, im J. 1592 Berghofmeister daselbst. Er war mit Anna Maria Tucher von Schowerau vermählt und starb im J. 1599 an der Pest.

3730. *Av.* · TOBIAS · SCHAF | FER · V · SCHAFFE · In oben und unten geöffnetem Perlenkreise der behelmte, mit Helmdecken verzierte, zweifeldige Wappenschild, oben und unten in die Umschrift reichend, darin im Felde rechts zwei wagrechte Balken, links ein aufrechtes Einhorn. Oben als Helmschmuck zwischen zwei hervorwachsenden Büffelhörnern wiederholt sich das Wappenthier.

*Rev.* ANNA · MARIE · SCH | AF · G · TVCH · V · SCHO | W In oben und unten geöffnetem Perlenkreise ein behelmter, mit Decken verzierter wagrecht gespaltener Wappenschild, oben und unten in die Umschrift reichend; darin im oberen Felde

1) Der ihm folgende Münzmeister Benedikt Huebner beklagt sich in den Münzamtrechnungen vom Jahre 1611 arg über die von ihm vorgefundene Unordnung und Geldesnoth bei der Prager Münze.

ein einköpfiger halber Adler, das untere Feld geschacht. Ueber dem Helme zwei hervorwachsende Büffelhörner als Schmuck.

Rechenpfenning in Kupfer; Gr. 22 mm, Gew. 338 cgr.

3731. *Av.* W. v.

*Rev.* ANNA · MARIE · SC | HAFFERIN · G · TVCH | VS Wappen w. v.

Rechenpfenning in Kupfer; Gr. 22 mm, Gew. 250 cgr.

## SSENFELD, VON,

Oswald,

geboren 1524, war königlicher Rath und Secretär, später Vice-Kanzler des Königreiches Böhmen und Besitzer des Gutes Encovan.

3732. *Av.* OSWALD · Z · | SSENFELDV Am Anfang und Ende der Umschrift eine Verzierung. In oben und unten geöffnetem Kreise ein behelmter, mit Decken verzierter, senkrecht gespaltener Wappenschild, darin in jedem Felde drei wagrechte Balken. Ueber dem Helme 9 aufgesteckte Federn als Schmuck. Das Ganze oben und unten bis in die Umschrift reichend.

*Rev.* In einem in verzierter Cartouche befindlichen Rechtecke in 2 Zeilen: FIAT · VOLV | TA · S · TVA Zwischen den Zeilen ein wagrechter Strich.

Rechenpfenning in Kupfer; Gr. 22 mm, Gew. 279 cgr, RRR (abg. T. LVIII).

## SCHINDLER

Josef,

Schwiegersonn und Nachfolger des Wasserheilkünstlers Vincenz Priessnitz (geb.  $\frac{5}{10}$ , 1799 zu Freiwaldau in Oest. Schlesien, gest.  $\frac{29}{11}$ , 1851) zu Gräfenberg.

3733. *Av.* Auf erhabenem Rande: ★ JOSEF SCHINDLER ★ unten in r. U. a.: GRÄFENBERG AM 30. JULI 1876. Dessen bärtiges Kopfbildniss v. d. r. S., darunter J. SCHWERDTNER.

*Rev.* Auf erhabenem Rande: DEM WÜRDIGEN NACHFOLGER DES UNSTERBLICHEN VINCENZ PRIESSNITZ ALS ERINNERUNG SEINES 25 JÄHRIG. JUBILÄUMS ★ Eine sitzende Frauengestalt (die Higiëia) v. d. r. S., welche einen von einer Schlange umschlungenen Ast in der Rechten hält und mit der Linken auf eine aus einem Felsen hervorsprudelnde Quelle zeigt. Auf dem Felsen ein Eichenzweig.

Medaille in Bronze von J. Schwerdtner auf sein 25jähr. Jubiläum als Nachfolger Priessnitz; Gr. 50 mm, Gew. 4755 cgr.

## SCHIRER

Wolfgang.

Die Schirer oder Schürer mit dem Prädicate von Waldheim waren vom Jahre 1504—1776 als Glashüttenbesitzer in Falkenau ansässig, und es dürfte auch Wolfgang Schirer dieser Familie angehören.

3734. *Av.* WOLFGANG SCHIRER · ÆT · LVII Dessen Bb. mit breiter Krause v. d. r. S. unten bis in die Umschrift reichend.

*Rev.* \* VENERANDA \* MINERVA Minerva links sitzend v. d. l. S. hält in der Rechten einen Oelzweig, in der Linken den Schild mit dem Medusenhaupt. Vor ihr eine Eule, hinter ihr ein Buch. Unten eingravirt die Jahreszahl 1586. Beiderseits gewundener Rand.

Portrait-Medaille in Bronze; Gr. 41  $\frac{1}{2}$  mm, Gew. 3295 cgr (abg. T. LVIII).

## SCHLICK, GRAFEN VON PASAUN UND WEISSKIRCHEN,

Stephan und Gebrüder Burian, Hieronymus, Heinrich und Lorenz,

Söhne des Kaspar Schlick, Grafen von Pasaun und Weisskirchen, Herren auf Schlackenwerth, Lichtenstadt und Mönshof, Stifter der Schlackenwerther Linie, und der Elisabeth, Tochter des Burian Grafen von Guttenstein und dessen Gemahlin Sidonia geb. Gräfin von Ortenburg. — Die reiche Silberausbeute zu Joachimsthal veranlasste die Grafen Schlick von ihrem ihrer Familie bereits von Kaiser Sigismund und Wladislaw II. (1469) erteilten Münzrechte Gebrauch zu machen. Die gemeinschaftlichen Besitzer übten auch das Münzrecht gemeinschaftlich aus, doch wird an den Münzen nur der älteste der Brüder Stephan namentlich aufgeführt. Die von ihnen geprägten Münzen waren die ersten grossen, schweren, in Böhmen geprägten Münzen, nach ihrem Gewichte manchmal Unciales, sonst aber Thalergröschen (groše tólské), Joachimsthalergroschen, endlich Joachimsthaler und Thaler genannt.<sup>1)</sup> Stefan Schlick Graf von Passaun und Weisskirchen, geb. am  $2\frac{1}{2}$ , 1487, war der Gründer der Silberbergstadt St. Joachimsthal, welche er mit seinen Brüdern gemeinschaftlich errichtete. Stephan Schlick war mit Margarethe Pflug von Rabstein vermählt. Im J. 1526 zog er mit dem Könige Ludwig nach Ungarn gegen die Türken und theilte wahrscheinlich das Schicksal Ludwigs in der Schlacht bei Mohacz. Nach dem J. 1526 wurde er noch einige Jahre als das Haupt der Familie und erster Münzberechtigter geführt, weil man über sein Schicksal in Unklarem war (auf seine Suche wurden 1527 Georg Schindel und Fibian Schrol gegen Constantinopel geschickt). Auch Heinrich Schlick betheiligte sich an dem Türkenkriege, kehrte 1527 von Ungarn krank zurück und starb zu Schlackenwerth im selben Jahre. Lorenz Schlick schloss im J. 1532 mit seinem Bruder Hieronymus einen Vertrag wegen der Leitung der Silberbergwerke: „das einer zwei jar umb den andern von ihrer und ihrer Vettern wegen regieren solle.“<sup>2)</sup> Während des schmalkaldischen Bundes standen die Grafen von Schlick auf Seite der Stände gegen Ferdinand I., wurden deshalb eingekerkert und mussten die Städte Joachimsthal und Elbogen an den König abtreten. Lorenz wurde später kgl. Rath und Hauptmann der Prager Altstadt. Seine erste Gemahlin war Katharina von Wartenberg, die zweite Elisabeth von Dubá und Lipa, die dritte abermals aus dem Geschlechte von Wartenberg; er selbst starb erst um das Jahr 1581.

3735. *Av.* HVNC + PIETAS + REGISQVE + FAVOR + ATQVE + INCLITA + VIRTVS † In gewundenem Kreise dessen Bb. v. d. r. S. mit breitem Hute, Mantel und Halskette; zu beiden Seiten STEF | SCH.

*Rev.* ORBARVNT † VITA † CONIVGE † ET † IMPERIO † · 1 · 5 · 3 · 2 · † In einem gewundenen Kreise ein rings mit Blumenranken verzierter, vierfeldiger Wappenschild mit Herzschild, darin im ersten und vierten Felde ein aufgerichteter Löwe v. d. l. S. mit der rechten Vorderpranke eine Kirche emporhaltend (Weisskirchen), im zweiten und dritten durch einen spitzen Giebel getheilten Felde erscheinen um die Giebelspitze zwei Ringe und unten am Giebel der dritte Ring (Bassano). Im Herzschild eine gekrönte auf einem Sockel aufgerichtete und von zwei Löwen gehaltene Säule (das ursprüngliche Familienwappen).

Medaille in Blei von der Witwe dem Andenken ihres verstorbenen Gatten Grafen Stefan gewidmet; Gr. 42 mm, Gew. 1480 cgr.

3736. *Av.* In einem dreimal gebundenen Kranze dessen Bb. w. v. v. d. r. S. zu dessen Seiten ST | SL

*Rev.* In einem dreimal gebundenen Kranze der vierfeldige unbehelmte Wappenschild w. v., darüber die Jahreszahl · 1532 :

Portrait-Medaille in Silber; Gr. 25 $\frac{1}{2}$  mm, Gew. 1273 cgr, RRR (abg. T. LVIII).

3737. *Av.* W. v.

*Rev.* W, v., jedoch keine Punkte bei der Jahreszahl.

Portrait-Medaille in Eisen (feiner Guss); Gr. 23 $\frac{1}{2}$  mm, Gew. 507 cgr, RR.

3738. *Av.* HVNC + PIETAS + REGISQVE + FAVOR + ATQVE + INCLITA + VIRTVS † In gewundenem Kreise Bb. v. d. r. S. w. v.

*Rev.* + CENTVM · REVOLVTIS · ANNIS · DEO · RESPVNDEBITIS · ET · MIHI + zweite Umschrift: · ANNO · A · CHRISTO · N | ATO · I · 4 · 15 · IO · HVS · Im Felde Johannes Hus am Scheiterhaufen an eine Säule gebunden, am Haupte die

1) Vgl. Beschreibung der böhmischen Privatmünzen S. 515 und dieses Werkes S. 97, 99. —  
2) Johann Mathesius Sarepta oder Bergpostill.



Ketzermütze. Zu den Seiten in 2 Zeilen: CON-DEM | NA-TV R zwischen der ersten und zweiten Umschrift ein gewundener Kreis. Beiderseits gewundener Rand.

Portrait-Medaille in Silber auf die erste Secularfeier des Märtyrertodes Johannes Hus'. Die Grafen Schlick sowie Joachimsthal überhaupt waren treue Anhänger der utraquistischen Lehre, wodurch auch diese Medaille leicht ihre Erklärung findet. Desselben Ursprunges und von selbem Stempelschneider dürften auch die Hus-Medaillen Nr. 3445 und 3446 sein. Gr. 41½ mm, Gew. 1442 cgr, RRR (abg. T. LVIII).

3739. *Av.* HER (Blümchen) | STEIFFAN (Blümchen) SLICK (Blümchen) GRAF · ZV · BA | SSAN (Bassaner Wappenschild) Dessen Bb. v. d. l. S. mit Mantel, Halskette und breitem, beiderseits in die Umschrift reichendem Hute, die Haare in einem Netze. Zu den Seiten des Bb. 1 · 5 | · 33; über der Werthzahl 3 das Stempelschneiderzeichen CE

*Rev.* HER · LORENTZ · SCLICK · GRAF · ZV · BASSAN (Bassaner Wappenschild). Dessen Bb. im Pelze v. d. l. S., mit langem, glattgekämmtem, an der Stirn gerade abgeschnittenem Haar; rechts davon 1 · 5 · darunter das Stempelschneiderzeichen CE links · 33 · Beiderseits Perlenrand.

Portrait-Medaille in Silber vom Monogrammist CE, dessen Namen vollkommen sicherzustellen mir noch nicht gelang. Meiner Ansicht nach ist derselbe unter den Mitgliedern der Familie der Enderle oder Enderles zu suchen, deren viele beim Berg- und Münzwesen zu Joachimsthal (Mathes Enderlein) und später auch an anderen Orten (David Enderle, Tobias Enderle, Adam Enderle) Verwendung fanden. Gr. 38½ mm, Gew. 1505 cgr, RR.

3740. *Av.* LAVRENTIVS · SCHLIK · COMES · E · DOMINVS · I · BASSAV · E · WISKIRC † Im Kreise dessen Bb v. d. r. S. in faltigem Gewande mit einer Kette um den Hals; zu dessen Seiten die Jahreszahl 15 | 34.

*Rev.* KATHARINA · SLICKIN · GENE ROSA · DE · WARTENBURG (Rosette) Im Kreise ihr Bb. v. d. l. S. in faltigem Gewande mit Barett und Perlenschnur um den Hals; zu den Seiten die Jahreszahl 15 | 33 Beiderseits Blumenrand.

Portrait-Medaille in Silber w. v.; Gr. 42½ mm, Gew. 5200 cgr, RRR (abg. T. LVIII).

3741. *Av.* und *Rev.* w. v.

Portrait-Medaille in Bronze (war vergoldet) w. v.; Gr. 36½ mm, Gew. 1793 cgr, RR.

3742. *Av.* LAVRENTIVS (Rosette) SCHLICK (Rosette) COMES (Rosette) KATHARINA (Rosette) CONIVNX (Rosette) D (Rosette) Ihre Bb. mit umgehängten Halsketten v. d. l. S. Zu den Seiten die Jahreszahl 15 | 34. Unten das Stempelschneiderzeichen CE *Rev.* (Verzierung) HER (Blümchen) | STEIFFAN (Blümchen) SCHLICK (Blümchen) GRAF · ZV · BA | SSAN Dessen Bb. v. d. l. S. wie bei Nr. 3739.

Portrait-Medaille in Silber w. v.; Gr. 40 mm, Gew. 1880 cgr, RR (abg. T. LVIII).

3743. *Av.* W. v.

*Rev.* IOANNES (Rosette) FRIDERICVS (Rosette) ELECTOR (Rosette) SIBILLA (Rosette) CONIVNX D Deren Bb. v. d. r. S., das des Kurfürsten mit dreifacher Halskette vorn. Zu den Seiten 15 | 34 Links unten das Stempelschneiderzeichen CE

Portrait-Medaille in Silber wahrscheinlich zur Anknüpfung des Kurfürsten Johann Friedrich von Sachsen in Thal während der Anwesenheit König Ferdinand I. dortselbst<sup>1)</sup> (1634) vom Meister CE geschnitten; Gr. 38½ mm, Gew. 1767 cgr, RR.

3744. *Av.* STEFFAN · SCHLIGK · GROF · ZV Im Kreise dessen Bb. v. d. r. S.

*Rev.* PASSAVN C · M · DXXXVI ETA · SVE Im Perlenkreise unbehelmter vierfeldiger Wappenschild mit Mittelschildchen wie bei Nr. 3735; darüber XXXX Zu den Seiten 3 | 5 Feiner Perlenrand.

Portrait-Medaille in Silber; Gr. 18½ mm, Gew. 302 cgr, RRRR (abg. T. LVIII).

### Münzstätte Joachimsthal.<sup>2)</sup>

Selbe wurde im J. 1519 eröffnet und sollen nach Mathesius im selben Jahre auch die ersten Thaler-groschen gemünzt worden sein. 1528 wurde die Münze königlich und im J. 1534 wurde für selbe ein neues Gebäude aufgeführt. Die Reihenfolge der Schlick'schen Münzmeister zu Thal, deren Münzzeichen aus den Münzen bekannt sind, vollkommen festzustellen, fällt schwer, da weder Mathesius noch Andere deren namentlich anführen; selbe waren Beamte mehr untergeordneter Kategorie und in erster Reihe dem Hauptmann Heinrich von Konritz, in zweiter den Bergmeistern untergestellt. (Ueber diese, sowie die Joachimsthaler Stempelschneider werde ich beim Aufsätze Joachimsthal der Städtemünzen ausführlicher berichten. — E. Fiala.)

1) Mathesius: Sarepta. — 2) Vergl. S. 111 dieses Werkes.


Münzmeister: **Stephan Gemisch** und **Utz (Ulrich) Gebhart** 1519 crucis —1522.

3745. *Av.* ARMA · DHOR · SLICOMV · STEFANI · ET · FRATR · COMITV · D · BASIA · Im Perlenkreise zweite Umschrift: ·SANCTVS · | IOACHIM · In oben und unten geöffnetem Perlenkreise der heilige Joachim mit langem Barte in faltigem Mantel mit einem Stabe in der Linken nach vorwärts, oben und unten in die Umschrift reichend; rechts zu seinen Füßen ein vierfeldiger Wappenschild mit Mittelschild wie bei Nr. 3735.  
*Rev.* LVDOVICVS + PRIIVS + DEI + GRACIA + REX + BOEM + KZO + Im Doppelkreise der doppeltgeschwänzte, gekrönte böhmische Löwe v. d. I. S. Im Schwanzgeflechte ein Kreuzchen (Mzz.?) Reiderseits grober Blumenrand.  
Doppelthalgroschen; <sup>1)</sup> Gr. 43½ mm, Gew. 5795 cgr, RR.
3746. *Av.* ARMA · DHOR · SLICOMV · STEFANI · ET · FRATR · COMITV · D · BASIA · zweite Umschrift: SANCTVS | IOACHIM · sonst w. v.  
*Rev.* LVDOVICVS + PRIMVS + DEI + GRACIA + REX + BOEMIE · KZO Im Perlenkreise der gekrönte, doppeltgeschwänzte Löwe v. d. I. S. w. v., nur etwas schwächer und zwischen den Hinterpranken ein eingeschlagenes Kreuz (Mzz.?).  
Thalgroschen; <sup>2)</sup> Gr. 40 mm, Gew. 2918 cgr, R.
3747. *Av.* · AR · DOMI · SLI · STE · ET · FRA · CO · D · B · In oben geöffnetem gekerbten Kreise der heilige Joachim, in der Linken den Stab, rechts unten der vierfeldige Wappenschild mit Mittelschild w. v., zu den Seiten S | I (Sanctus Joachimus).  
*Rev.* LVDOVICVS · PRIM · D · GRACIA · R · B · sonst w. v., nur der Löwe zottiger und ohne das eingeschlagene Kreuzchen. Beiderseits Perlenrand.  
Thalgroschen; Gr. 40 mm, Gew. 2900 cgr.
3748. *Av.* · ARMA · DOMI · SLICOM · STEFA · ET · FRA · COM · D · BAS sonst w. v., bei den Füßen des Heiligen nur der einfache Bassaner Wappenschild (spitzer Giebel mit drei Ringen).  
*Rev.* LVDOVICVS · PRIMV · D · GRACIA · REX · BOE · sonst w. v.  
Halber Thalgroschen; Gr. 33½ mm, Gew. 1455 cgr, R.
3749. *Av.* · ARMA · DOR · SLICOM · STEFA · ET · FRA · COM · D · BAS w. v.  
*Rev.* LVDOVICVS · PRIMV · D · GRACIA · REX · BOE · sonst w. v.  
Halber Thalgroschen; Gr. 34½ mm, Gew. 1440 cgr, RR (abg. T. LVIII).
3750. *Av.* AR · DOMI · SLI · STE · ET · FRA · COM · D · BAS w. v., nur der Schild mit dem Wappen von Bassano kleiner.  
*Rev.* LVDDVICVS · PRIMV · D · GRACIA · REX · BO · sonst w. v.  
Viertelthalgroschen; Gr. 28½ mm, Gew. 713 cgr, R.
3751. *Av.* W. v., nur ist vor dem AR der Umschrift ein Punkt.  
*Rev.* LVDOVICVS · PRIMV · D · GRACIA · REX · BO · sonst w. v.  
Viertelthalgroschen; Gr. 28½ mm, Gew. 715 cgr, R.

1) Ueber die Prägung der ersten Thalgroschen schreibt Mathesius in seiner Sarepta: „Es ist heut zu tag nicht ein gemeine kunst in der gieszkammer ein beschickung zu machen und ordentliche und gebürliche korn und schlag behalten und ein rund und rein gepreg auff ein circel rechte und ebne platten pregen wie auch hiezu vil mühe unnd harter arbeit gehöret wenn man die grossen stück silber mit meisseln zuschrottet und in die tiegel eindrenget und darnach das rot nach gesetzter prob zusetzet und recht beschicket wie es der halt erfordert. Item so man ausz dem zerlassenen werck silber zeinen guesset unnd dünne schlegt und nachdem sie wider gluet fein zuschrottet oder schröttling drausz stückelt unnd mit quetzschhemmern breit schlegt oder quetzschet und in der glüpfannen wider abluet und folgend mit der benemscheer beschneidet oder benimmt dasz ein jedlichs stück sein schrot und gewicht behelt. Item wenn man solch benommen gelt wider zgleichet und es zum drittenmal gluet unnd darauß in den beschlagzangen mit plathhemmern beschlegt und kurtz beschlagen gelt drausz macht und nachdem es abermals gegluet und wider gequetscht und beschlagen ist zu Churfürsten machet, drauff es wider gegluet und geklopft un die platten weisz gemacht wenn sie in weinstein gesotten werden. Als den werden die platten rein gepregt wenn pregestock un pregeisen rein geschnitten und woll aufeinander gefüget und der preger seiner kunst gewisz und fertig ist. Da aber die geschlagene müntz nicht rein oder zu grund angangen unnd sie keppicht vergriffen verruckt zukeut oder zuschrickt ist das nennet man von der cisen oder ihrem schmidstock der vom schmiden oder stückeln also genennet cisalien die setzet man neben den andern so ir schrot korn und gewicht nicht haben wider in tigel und guesset und müntzet es vom neuem. So vil mühe und arbeit gehöret hiezu wenn man was reines und saubers machen wil.“  
— 2) Ueber den Werth der Thalgroschen schreibt Mathesius auf Seite 153: „Heut zu tag halten anderthalber alter Jochimstaler zwölf quintet, so vil gilt ein ungerischer gulden. Darumb gilt heut zu tag das gold zwölf mal so vil als das silber; denn was dem golde am grad fehlet das gehet dem vermünzten silber am korn ab.“


3752. *Av.* W. v., nur **BA** am Ende der Umschrift.  
*Rev.* **LVDOVICVS · PRIMV · D · GRACIA · REX · BO** • sonst w. v.  
 Viertelthalergrroschen; Gr. 28½ mm, Gew. 709 cgr, R.
3753. *Av.* **· AR · DOMI · STE · ET · RRA · COM · D · BASO** : sonst w. v.  
*Rev.* W. v.  
 Viertelthalergrroschen; Gr. 28½ mm, Gew. 708 cgr, RRR (abg. T. LVIII).

Münzmeister: **Hanns Weizelmann.**

Münzzeichen:  (Sechsstrahliger Stern).

3754. *Av.* **AR · DOMI \* SLI \* ST | E \* 7 \* FRA \* CO \* D \* B** In einem glatten und einen innen gezähnten, unten geöffnetem Kreise der heilige Joachim, bis zu den Knien nach vorwärts den Kopf wenig nach rechts gewendet, unter demselben das Schlick'sche Wappen wie bei Nr. 3745. Das Ganze oben und unten in die Umschrift reichend. Zu den Seiten des Heiligen **S | I** (Sanctus Joachimus).  
*Rev.* **LVDOVICVS \* PRIM \* D \* GRACIA REX \* BO** (Mzz.) In einem glatten und einem gezähnten Kreise ein gekrönter Löwe v. d. l. S. wie bei Nr. 3747. Kantenumschrift später eingravirt: **ROSINA IOHANNA HELDIN GEB · d · 6 · DEZ · 1722 ROSINA IOHANNA WALBACHIN · T ·**  
 Thalergrroschen; Gr. 40 mm, Gew. 2879 cgr.
3755. *Av.* **AR \* DO \* SLI \* ST - E \* 7 \* FRA \* CO \* BA** In oben und unten geöffnetem Perlenkreise der heilige Joachim bis an den Schoss im Mantel halb v. d. l. S. in der Rechten einen Stab. Zu den Seiten **S | I** Unter demselben der Wappenschild von Bassano (spitzer Giebel mit den 3 Ringen).  
*Rev.* **LVDOVICVS \* PRIM \* D \* GRACIA \* R \* B** (Mzz.) In doppeltem Kreise (aussen Perlen, innen glatt) der gekrönte Löwe v. d. l. S. Beiderseits Perlenrand.  
 Halber Thalergrroschen; Gr. 33½ mm, Gew. 1445 cgr, R.
3756. *Av.* **AR · DO · SLI · STE · 7 | FRA · COM · D · B** w. v., nur der Doppelkreis aussen Perlen, innen kleine Halbkreise.  
*Rev.* **LVDOVICVS · PRIM · D · GRACIA · REX · BO** (Mzz.) Im Perlenkreise der Löwe w. v.  
 Halber Thalergrroschen; Gr. 33½ mm, Gew. 1400 cgr, RRR.
3757. *Av.* **AR · DOMI · SLI · ST | E \* 7 \* FRA · CO · D · B** In oben und unten geöffnetem Perlenkreise der heilige Joachim bis an die Knie, im Mantel, halb v. d. l. S., mit der Rechten einen Stab haltend; über dem Wappen von Bassano. Zu den Seiten **S | I** Die Vorstellung reicht oben und unten in die Umschrift.  
*Rev.* **LVDOVICVS \* PRIM \* D \* GRACIA \* RE \* BO** (Mzz.) sonst w. v.  
 Viertelthalergrroschen; Gr. 28½ mm, Gew. 715 cgr.
3758. *Av.* **AR · DOMI · SLI · SF | TE · 7 · FRA · CO · D · BA** In oben und unten geöffnetem doppelten Kreise (aussen Perlen, innen glatt) der heilige Joachim w. v., nur hier mit längerem Barte, die linke Hand gegen den Schild vorgestreckt und am Kleide einen anderen Faltenwurf. Zu den Seiten des Heiligen in zwei Zeilen:  
**S | I**  
**I5 | 25** Perlenrand.  
*Rev.* **LVDOVICVS · PRIM · D · GRACIA · REX · BO** • (Mzz.) sonst wie bei Nr. 3754.  
 Thalergrroschen; Gr. 40 mm, Gew. 2890 cgr.

Münzmeister: **Wolff Sturtz.**

Münzzeichen:  (Arabeske).

3759. *Av.* **AR · DO \* SLI \* STE | 7 \* FRA \* CO \* BAS** In einfachem Perlenkreise der Heilige wie bei Nr. 3755.  
*Rev.* **LVDOVICVS · PRIM · D · GRACIA · REX · B** (Mzz.) sonst wie bei Nr. 3755.  
 Halber Thalergrroschen; Gr. 33½ mm, Gew. 1435 cgr.
3760. *Av.* **AR · DOMI · SLI · ST | E · 7 · FRA · CO · D · BA** sonst wie bei Nr. 3758.  
*Rev.* **LVDOVICVS · PRIM · D · GRACIA · REX · BO** (Mzz.) Im Doppelkreise (aussen Perlen, innen feine Halbbögen) der gekrönte doppeltgeschwänzte Löwe w. v.  
 Thalergrroschen; Gr. 39½ mm, Gew. 2905 cgr.


3761. *Av.* W. v.  
*Rev.* LVDOVICVS • PRIM • D : GRACIA • REX • BO (Mzz.) Der Löwe w. v., nur in einem Perlen- und einem glatten Kreise.  
 Thalergröschchen; Gr. 40 mm, Gew. 2895 cgr.
3762. *Av.* AR • DOM • SLI • ST | E 7 • FRA • CO • D • B Der heilige Joachim bis zu den Knien halb v. d. l. S. im Mantel, mit einem Stabe in der Rechten; zu den Seiten in zwei Zeilen:  $\begin{matrix} S & | & I \\ 15 & | & 25 \end{matrix}$  Unten das Wappen von Bassano. Die ganze Vorstellung durchbricht oben und unten den Kreis.  
*Rev.* LVDOVICVS • PRIM • D : GRACIA • REX • B (Mzz.) In doppeltem Kreise (aussen Perlen, innen glatt) Löwe v. d. l. S. w. v.  
 Halber Thalergröschchen; Gr. 33½ mm, Gew. 1427 cgr (abg. T. LIX).
3763. *Av.* AR • DOMI • SLI : S | TE 7 FRACO • D • BA sonst wie bei Nr. 3760, mit der Jahreszahl 15 | 26.  
*Rev.* Wie bei Nr. 3760, mit BOE  
 Thalergröschchen; Gr. 40½ mm, Gew. 2865 cgr.
3764. *Av.* AR • DOMII • SLI • ST | E • 7 • FRA • CO • D • BA sonst w. v.  
*Rev.* LVDOVICVS • PRIM • D : GRACIA • REX • BOE (Verzierung) Löwe w. v., nur in einem Doppelkreise (aussen längliche Perlen, innen glatt).  
 Thalergröschchen; Gr. 40½ mm, Gew. 2880 cgr.
3765. *Av.* A • R • DO • SLIC • STE • | • E • FRA • CO • DE • BA • In oben und unten geöffnetem gekerbten Kreise der vierfeldige Wappenschild mit Mittelschild wie bei Nr. 3735, mit drei gekrönten Helmen und Decken bedeckt, über der rechten Helmkrone ein Adlerflügel, vor welchem der Löwe mit der Kirche, auf dem mittleren der wachsende Löwe nach vorwärts, auf dem linken ein Adlerflügel, auf welchem der Sparren mit den drei Ringen. Darüber der heilige Joachim (Kniebild), einen Stab in der Linken haltend, mit Heiligenschein und den Initialen S | I zu den Seiten des Kopfes. Unterhalb des Wappenschildes die Jahreszahl 15 | 26 Beiderseits Perlenrand.  
*Rev.* LVDO Ein kleiner Wappenschild mit einem Adler, PRIMVS kleiner Wappenschild mit Doppelkreuz DEI GRA kleiner Wappenschild mit drei gekrönten Köpfen (2, 1) REX BOE Schild mit drei wagrechten Querbalken (Mzz.). In gekerbtem Kreise der Löwe w. v., noch von einem feinen, schön verzierten, aus kleinen Halbbögen zusammengesetzten Kreise umgeben. Beiderseits Perlenrand.  
 Doppelthalergröschchen; Gr. 40½ mm, Gew. 4325 cgr, RRRR (abg. T. LVIII).
3766. *Av.* AR • DO • SLIC • SEF | • E • FRA • CO • DE • BA • sonst w. v., nur unten am Rande zu den Seiten des Wappens die Jahreszahl Z | 6 und beim Kopfe des Heiligen fehlen die Initialen S | I  
*Rev.* LVDOVIC • PRIM • DEI • GRA • REX • BOEMI (Mzz.) sonst w. v.  
 Thalergröschchen; Gr. 41 mm, Gew. 2887 cgr.
3767. *Av.* AR • DO • SLI • SEF • | • E • FRA • CO • D • BA • sonst w. v.  
*Rev.* LVDOVIC • PRIM • DEI • GRA • REX • BOEM • (Mzz.) w. v.  
 Halber Thalergröschchen; Gr. 34 mm, Gew. 1440 cgr.
3768. *Av.* W. v., nur • AR • am Anfang der Umschrift und Z | 7 unten.  
*Rev.* • LVDOVIC • PRIM • DEI • GRA • REX BOEMI (Mzz.)  
 Thalergröschchen; Gr. 40 mm, Gew. 2882 cgr, RRR (abg. T. LIX).

Münzmeister: ?

Münzzeichen:  (Reichsapfel).


3769. *Av.* AR • DOM • SLI • STE | 7 • FRA • CO • D • B • 1526 Wappenschild w. v., unten bis an den Rand reichend, dreifach behelmt und mit Decken bedeckt. Auf den Helmen die Kleinodien wie bei Nr. 3765. Hinter dem mittleren Helme der hl. Joachim stehend halb v. d. l. S. mit Glorienschein, oben in die Umschrift reichend, den Stab in der Rechten. Zu den Seiten des Heiligen die Initialen S | I  
*Rev.* LVDOVIC • PRIM • DEI • GRA • REX • BOEMIE ♂ Im Doppelkreise Löwe w. v.  
 Thalergröschchen; Gr. 40 mm, Gew. 2915 cgr, RRR (abg. T. LIX).


Münzmeister: **Caspar von Mergenthal**(?)

Münzzeichen:  (Lilie).

3770. *Av.* AR · DO · SLIC · STE | · E · FRA · CO · DE · BA · wie bei Nr. 3766, nur unten am Rande zu den Seiten des Wappenschildes 15 | 26  
*Rev.* LVDOWIC · PRIM · DEI · GRA · REX · BOEMI (Mzz.) Der böhm. Löwe in einem Kreise aus länglichen Perlen.  
 Thalergröschchen; Gr. 40½ mm, Gew. 2895 cgr.
3771. *Av.* W. v., unten am Rande die Jahreszahl Z | 6  
*Rev.* W. v.  
 Halber Thalergröschchen; Gr. 33½ mm, Gew. 1435 cgr.
3772. *Av.* W. v.  
*Rev.* W. v., nur BOEM am Ende der Umschrift.  
 Gr. 33½ mm, Gew. 1435 cgr.
3773. *Av.* · AR · DO · SLIC · S'EF | · E · FRA · CO · DE · BA · sonst w. v.  
*Rev.* · LVDOWIC · PRIM · DEI · GRA · REX · BOEMIE (Mzz.)  
 Thalergröschchen; Gr. 40½ mm, Gew. 2882 cgr.
3774. *Av.* AR · DO · SLIC · STE · | E · FRA · CO · DE · BA · sonst w. v., nur unten am Rande zu den Seiten des Wappenschildes 15 | Z6  
*Rev.* FERDINANDVS · PRIM · DEI · GRA · REX · BOEMIE (Mzz.) sonst w. v.  
 Thalergröschchen; Gr. 40 mm, Gew. 2938 cgr, RR.
3775. *Av.* AR · DO · SLIC · S'EF | · E · FRA · CO · DE · BA · sonst w. v., mit 2 | 6.  
*Rev.* FERDINAN · PRIM · DEI · GRA · REX · BOEM (Mzz.)  
 Thalergröschchen; Gr. 40½ mm, Gew. 2895 cgr, RRR (abg. T. LIX).
3776. *Av.* AR · DO · SLIC · STE | · E · FRA · CO · DE · BA · sonst w. v., mit 15 | 26.  
*Rev.* FERDINAN · PRIM · DEI · GRA · REX · BOFMIE (sic) (Mzz.) sonst w. v.  
 Thalergröschchen; Gr. 40 mm, Gew. 2885 cgr, RRR.

Münzmeister: **Utz (Ulrich) Gebhart** 1526—1528.

Münzzeichen:  (Kreuz über einem Halbmond oder auch nur ein gleichschenkeliges Kreuz.)

3777. *Av.* DOMINVS · STEPHANVS · SLICK · COMES · DE · PASSAVN · ET · C † zweite Umschrift: ANNO · DOMINI · M · D · XXVI · ET · ATIS · SVE · XXXX  (Gekrönter Kopf nach vorwärts) Im Doppelkreise (aussen Perlen, innen glatt) Bb. wie bei Nr. 3735, nur v. d. l. S. zwischen der ersten und zweiten Umschrift ein Perlenkreis.  
*Rev.* · PRO · PATRIA · PVGNANDO · CONTRA · TVRCAM · OPPETIT · In unten geöffnetem Perlenkreise ein zu den Seiten ausgeschweiftes Wappenschild w. v., dreifach behelmt und mit Decken bedeckt. Ueber den Helmen die Kleinodien w. v. Der Schild reicht unten bis zum Rande. Beiderseits Perlenrand.  
 Aderthalfacher Sterbethaler; Gr. 43 mm, Gew. 4174 cgr, R.
3778. *Av.* und *Rev.* w. v.  
 Sterbethaler; Gr. 43 mm, Gew. 2680 cgr, R.
3779. *Av.* AR · DO · SLI · STE · | · E · FRA · CO · D · BA · Unten am Rande zu den Seiten des Wappens die Jahreszahl 15 | 26, sonst wie bei Nr. 3776.  
*Rev.* FERDINAND · PRIM · DEI · GRA · REX · BOEMIE · (Mzz. Kreuz über einem Halbmond) Der gekrönte böhmische Löwe im Doppelkreise, wovon der innere gewunden, der äussere aus spitzen Perlen zusammengesetzt ist.  
 Halber Thalergröschchen; Gr. 34 mm, Gew. 1439 cgr, RR (abg. T. LIX).
3780. *Av.* ARMA · DO · SLIC · S'EF | · E · FRA · CO · DE · BASA · In oben und unten geöffnetem Doppelkreise (aussen Perlen, innen gewunden) w. v., nur die Jahreszahl Z | 7.  
*Rev.* FERDINANDVS · PRIM · DEI · GRA · REX · BOEMIE (Mzz.) Im Doppelkreise (aussen Perlen, innen gewunden) w. v.  
 Thalergröschchen; Gr. 40 mm, Gew. 2890 cgr.
3781. *Av.* ARMA · DO · SLIC · S'EF | · E · FRA · CO · DE · BASAN · sonst w. v.  
*Rev.* FERDINANDVS · PRIM · DEI · GRA · REX · BOEMI (Mzz.) sonst w. v.  
 Thalergröschchen; Gr. 40½ mm, Gew. 2891 cgr.
3782. *Av.* ARMA · DO · SLIC · S'EF | · E · FRA · CO · DE · BASAN sonst w. v., mit Z | 8  
*Rev.* FERDINANDVS · PRIM · DEI · GRA · REX · BOEMIE (Mzz.) sonst w. v.  
 Thalergröschchen; Gr. 40 mm, Gew. 2900 cgr.

## SCHLICK, GRÄFIN VON,

Elisabeth,

geb. Freiin Berka von Dubá und Lipa, Gemahlin Lorenz Schlicks.

3783. *Av.* ELISABET (Rosette) SCHLICK (Rosette) | GREFIN · ZV · PASSAV · EIN · GEBORNE · VON (Rosette) Im Doppelkreise Bb. in reichgesticktem Renaissancekleide von vorne in einer Haube und hohem Kragen, eine Kette, an der ein Herz hängt, um den Hals.

*Rev.* Leer.

Portrait-Plaquet in Silber; Gr. 40 mm, Gew. 2060 cgr, RR.

## SCHLICK, GRAF VON,

Sebastian,

Sohn des Hieronymus und dessen Gemahlin Elisabeth Freiin von Schönbach; Herr auf Schwamberg und Petschau, vermählte sich im J. 1563 mit Ursula von Wartenberg, nach deren Tode mit Sibilla Gräfin Schlick, und starb im J. 1612.

3784. *Av.* SEBASTIAN · SCHLICK | · GRAF · ZW · BASSAVN In oben und unten geöffnetem Perlenkreise der dreifach behelmte, vierfeldige Wappenschild mit dem Mittelschildchen wie bei Nr. 3735; auf dem mittleren Helme ein wachsender Löwe nach vorwärts, auf dem rechten vor einem Adlerflügel der Löwe mit der Kirche in den Vorderpranken, auf dem linken ebenfalls vor einem Adlerflug der Sparren mit den drei Ringen.

*Rev.* LVCRECCIA SCHLICKIN + | + GREFIN + ZW + BASSAVN In oben und unten geöffnetem Perlenkreise zweite Umschrift: GEBORNE + GRE - FFIN + VON + SALM dazwischen ein doppelbehelmter, mit Helmdecken verzierter, vierfeldiger Wappenschild, in dessen 1. und 4. Felde je zwei von 9 Kreuzchen umgebene Fische, im 2. und 3. je zwei aufgerichtete Einhörner v. d. l. S. Oberhalb der Helme als Helmschmuck wiederholen sich die Wappenthiere.

Copulation zwischen dem Avers des Sebastian Schlick'schen und dem Revers des Joachim Schlick'schen (Joachim Schlick, Bruder des Sebastian, war mit Lukretia Gräfin von Salm vermählt) Rechenpfennige in Kupfer; Gr. 27½ mm, Gew. 240 cgr, RR (abg. T. LVIII).

## SCHLICK, GRÄFIN VON,

Anna.

Wessen Tochter die Gräfin Anna Schlick, welcher Staufer ihr Gemahl war und wo die angeführte Stiftung bestand, ist unbekannt. Am ehesten dürfte sie der Falkenauer Linie der Schlicke angehören.

3785. *Av.* FRANGE · ÆSVRIENTI · PANEM · ESAIE · LVIII+ Im Perlenkreise vierfeldiger, am Rande vielfach eingebogener Wappenschild mit dem Mittelschildchen wie bei Nr. 3735.

*Rev.* In einem Kranze in 7 Zeilen: Stiftung | Der Wolgeborne | Srawen · Sraw | Anna · Von Stauf | Gräfin zu · Bassan · | 1 · 5 · 7 · 8 ·

Medaille in Kupfer; Gr. 35½ mm, Gew. 1208 cgr, R.

## SCHLICK, GRAF VON,

Johann Albin.

Herr auf Falkenau und Duppau; geb. im J. 1579. Im J. 1615 wurde er Commissär der Landesdefension; 1618 und 1619 aus dem Herrenstande in das ständische Directorium gewählt, nahm er thätigen Antheil an dem Aufstande gegen Ferdinand II., nach der Schlacht am weissen Berge wurden ihm daher seine Güter confiscirt, er selbst des Halses und der Ehre verlustig erkannt, in den Reichsbann versetzt und sein Name, da er durch schnelle Flucht der Urtheilsvollstreckung entging, auf den Galgen genagelt. Er war mit Johanna Freiin von Wildenfels vermählt.

3786. *Av.* IOHAN ALBIN SCHLICK GRAF ZV PASSAVN Æ<sup>30</sup> · In unten geöffnetem Lilienkranze dessen Bb. im reichen spanischen Gewande nach vorn, die Linke

auf ein Schwert gestützt, die Rechte in die Seite gestemmt, darunter durch die Umschrift bis zum Rande reichend der vierfeldige Wappenschild mit dem Mittelschild w. v.

*Rev.* IOHANNA SCHLICKIN GRE|FIN GEBORENE V·WILDENFELS In oben und unten geöffnetem Gliederkreise ihr Bb. nach vorn im reichen spanischen Gewande mit breiter Halskrause. Darunter in die Umschrift reichend ein vierfeldiger Wappenschild, in dessen 1. Felde ein aufrechter Löwe v. d. r. S., im 2. und 3. Felde eine Rose, im 4. ein aufrechter Löwe v. d. l. S. Ueber dem Schilde klein Z4  
Portrait-Medaille in Silber; Gr. 93 mm, Gew. 5417 cgr, RR.

## SCHLICK, GRAF VON,

Heinrich,

Sohn des Grafen Heinrich und dessen Gemahlin Hypolita von Hohenlohe, der Ahnherr der jetzigen Grafen Schlick. Er diente von seiner Jugend an in der kais. Armee in Niederlanden, Ungarn und Savoyen, 1623 wurde er General-Zeugmeister, 1630 Feldmarschall, 1632 Hof-Kriegsraths-Präsident und wirklicher geheimer Rath. König Philipp IV. von Spanien zeichnete ihn 1643 durch den Orden des goldenen Vlieses aus, ausserdem wurde er in des heil. röm. Reiches Grafenstand aufgenommen.<sup>1)</sup> Eine der wichtigsten Auszeichnungen, die Graf Heinrich erlangte, war die Erneuerung der seinen Vorfahren vor 100 Jahren abgenommenen Münzberechtigung; dieselbe wurde ihm vom K. Ferdinand II. um das Jahr 1627 erteilt. K. Ferdinand III. bestätigte Heinrich ddo. 1641 <sup>2)</sup>/<sub>10</sub> sämtliche von seiner Familie früher innegehabte Privilegien und erteilte ihm ddo. 1646 <sup>2)</sup>/<sub>10</sub> ein neues Bergwerks- und Münzprivilegium, kraft dessen die Grafen Schlick das aus ihrem Grund und Boden gewonnene Gold und Silber in ihrer wo immer errichteten Münzstätte durch ihre eigenen Münzamtleute mit ihrem Wappen und ihrer Münzmeisterzeichen, jedoch nach dem landesüblichen Schrott und Korn vermünzen lassen konnten.<sup>2)</sup> Heinrich Graf Schlick war seit 1623 <sup>2)</sup>/<sub>10</sub> mit Anna Maria Elisabeth, Gräfin von Salm Neuburg am Inn vermählt und starb 1650 <sup>2)</sup>/<sub>10</sub>.

### Münzstätte Nürnberg.<sup>3)</sup>

Münzmeister: Putzer von Putzenau. 1628—1629.

Münzzeichen: ✨ (drei Weizenähren).

3787. *Av.* ·HEINRIC·SCHLICK·|COM:A·PASAN· Der vierfeldige Wappenschild mit Mittelschildchen wie bei Nr. 3735, oben zu den Seiten S|A Ueber dem Schilde die heilige Anna (bis zum Schosse) mit dem Jesukinde auf dem rechten Arm, links bei ihr die heilige Maria, alle mit Glorienschein. Das Ganze reicht oben und unten in die Umschrift.

*Rev.* FERDINAND:II·D:G:ROM:IMPER:S:(Mzz.) In oben geöffneten Perlenkreise gekrönter Doppeladler mit Kopfscheinen und dem gekröntem böhmischen Wappen auf der Brust. Die Krone reicht oben in die Umschrift. Oben zu den Seiten der Krone 16|28. Beiderseits Perlenrand.

Ducaten; Gr. 22 mm, Gew. 343 cgr, RR.

3788. *Av.* ·HEINRIC·SCHL|ICK·CO·A·PASAN· In oben und unten geöffnetem Perlenovale ovaler Wappenschild w. v. Darüber die heilige Anna (Bb.), auf dem rechten Arme das Jesukind, mit dem linken die heilige Maria (Bb.) umfassend; alle drei mit Glorienschein. Zu den Seiten des Ganzen S|A (Sancta Anna), unter dem Wappenschild das Mzz. Das Ganze oben und unten in die Umschrift reichend.

*Rev.* FERDINAND·II·(3)ROM·IMP·SE·A·16|28 Sonst w. v. Beiderseits gestrichelter Rand.

Groschen; Gr. 20 <sup>1)</sup>/<sub>10</sub> mm, Gew. 136 cgr.

3789. *Ar.* HEINRIC.:SCHLICK.:|.:COMES.:A.:PASAN In oben und unten geöffnetem Perlenkreise vierfeldiger, ovaler Wappenschild mit dem Mittelschildchen

1) Beschreibung der böhmischen Privatmünzen. — 2) Hormaiers Archiv für Statistik etc. 1826. Nro. 88. — 3) Heinrich Schlick errichtete 1627 die Münzstätte Plan, schloss aber ausserdem 1628 mit dem Nürnberger Münzmeister Putzer von Putzenau, unbekannt aus welcher Veranlassung, einen Contract wegen Uebernahme von Prägungen.

w. v., in einer schön verzierten Cartouche. Ueber selben das Bb. der heiligen Anna auf dem rechten Arme das Jesukind haltend, mit der Linken die heilige Maria (Bb.) umfassend; alle mit Strahlenkranz. Das Ganze oben und unten in die Umschrift reichend. Zu den Seiten in der Mitte die Initialen S | A Unterhalb des Schildes am Rande die Jahreszahl 16 | 29

*Rev.* FERDINANDVS · II · ROM · IMP · SEMPER · AVGVSTVS (Mzz.) Im Kreise Adler w. v. mit Kopfscheinen, dann auf der Brust das von der Toisonkette umgebene böhm. Wappen. Beiderseits Strichelrand.

Thaler; Gr. 42½ mm, Gew. 2879 cgr.

3790. *Av.* HEINRIC · SCHL | ICK CO · A · PASAN sonst wie bei Nr. 3788, nur fehlen die Aehren unter dem Schilde und das Ganze steht frei im Felde.

*Rev.* FERDINAND II (3) ROM · IMP · SE · A (Mzz.) Jahreszahl 16 | 29 zu den Seiten der Krone. Sonst wie bei Nr. 3788.


Groschen; Gr. 21½ mm, Gew. 166 cgr.

3791. *Av.* HEINRIC · SCHLI | CK · CO · A · PASAN In oben und unten geöffnetem Doppelovale (aussen Perlen, innen glatt) der Wappenschild mit den Heiligen w. v., nur der Schild von ovaler unten spitz auslaufender Form, oben und unten bis in die Umschrift reichend. Oben zu den Seiten der Heiligen S | A

*Rev.* FERDINAND · II · D · G · ROM · IMP · SEMP · AV (Mzz.) sonst wie bei Nr. 3787, Jahreszahl 16 | 30 Beiderseits Perlenrand.

Ducaten; Gr. 22 mm, Gew. 340 cgr, R (abg. T. LIX).

Münzmeister: ?

Münzzeichen:  (zwei gekreuzte Zainhaken).

3792. *Av.* HEINRIC · SCHL | ICK · CO · A · PAS sonst wie bei Nr. 3790, nur ist der Wappenschild von fast viereckiger unten abgerundeter Form.

*Rev.* FERD · II · ROM (3) IM · SE · A · 1629 (Mzz.) In oben geöffnetem Kreise Adler wie bei Nr. 3790, das böhmische jedoch ungekrönte Wappen auf der Brust.

Groschen; Gr. 20 mm, Gew. 117 cgr.

3793. *Av.* Wie bei Nr. 3789, nur die Jahreszahl 16 | 30.

*Rev.* FERDINANDVS · II · ROM · IMP · SEMPER · AVGVSTVS (Mzz.) sonst wie bei Nr. 3789.

Thaler; Gr. 42½ mm, Gew. 2872 cgr.

3794. *Av.* HEINRIC · SCHLICK CO A PASSAN · Im Kreise der Wappenschild wie bei Nr. 3792. darüber die Jahreszahl 1630

*Rev.* FERDI · II · ROM · IM · SE · A (Mzz.) In oben geöffnetem Kreise der gekrönte Doppeladler oben bis in die Umschrift reichend, auf dessen Brust in einem Schildchen das Werthzeichen I.

Kreuzer; Gr. 16 mm, Gew. 83 cgr, RR.

Münzstätte Plan.

(Wurde 1627 errichtet.)

Münzmeister: Johann Candler 1627—1640.

Münzzeichen:  (ein Kandl).

3795. *Av.* HENRIC · SCHLICK (Mzz.) CO · A · PASAN In oben geöffnetem Perlenkreise der vierfeldige Wappenschild mit dem Mittelschilde w. v., über welchem das Bb. der heiligen Anna mit dem Christuskinde am Arme von vorne, oben bis in die Umschrift reichend; links vom Wappenschild die heilige Marie in ganzer Gestalt stehend von vorne; alle mit Glorienschein. Zu den Seiten des Ganzen S | A (Sancta Anna)

*Rev.* FERDINAND · II · ROM · IM · SE · AV · 1627 In oben geöffnetem Kreise der gekrönte Doppeladler mit dem gekrönten, von der Toisonkette umgebenen österreichischen Wappenschilde auf der Brust, die Krone reicht oben bis in die Umschrift. Beiderseits Perlenrand.


Ducaten; Gr. 22 mm, Gew. 343 cgr.



3796. *Av.* HENRICVS · SCHLICK · (Mzz.) COMES · A · PASSAN In gewundenem, oben geöffnetem Kreise der vierfeldige Wappenschild mit dem Mittelschilde w. v., darüber die heilige Anna bis an den Schoss, auf dem rechten Arme das Jesukind, mit der Linken die zur Seite stehende heilige Maria bei der Hand haltend; alle mit Glorienschein und in faltigen Gewändern. Zu den Seiten S | A; die heilige Anna mit dem Jesukinde reicht oben in die Umschrift.  
*Rev.* FERDINANDVS · II · ROM · IMP · SEM · AVG · 1627 Der gekrönte Doppeladler in gewundenem Kreise, auf dessen Brust das gekrönte, von der Toisonkette umgebene böhmische Wappen. Krone über dem Adler reicht in die Umschrift. Beiderseits Perlenrand.  
Thaler; Gr. 42½ mm, Gew. 2914 cgr.
3797. *Av.* HENRIC · SCHLICK (Mzz.) CO · A · PASAN In oben geöffnetem Kreise w. v.  
*Rev.* FERDI · II ROM (3) IM · SE · A · 1627 In oben geöffnetem Kreise Adler wie bei Nr. 3792. Beiderseits Perlenrand.  
Groschen; Gr. 21 mm, Gew. 177 cgr.
3798. *Av.* HEINRIC · SCHLI · CK · CO · A · PA · SAN sonst w. v., nur in gewundenem Kreise.  
*Rev.* W. v., nur mit der Jahreszahl 1628  
Groschen; Gr. 21 mm, Gew. 175 cgr.
3799. *Av.* HEINRIC · SCHLICK | COMES · A · PASAN sonst wie bei Nr. 3789, mit SAN | NA zu den Seiten der Heiligen und unten die Jahreszahl 16 | 30  
*Rev.* FERDINANDVS · II · ROM · IMP · SEMPER · AVGVSTVS (Mzz.) Gekrönter Doppeladler im Perlenkreise, auf dessen Brust das gekrönte, von der Toisonkette umgebene böhmische Wappen. Krone oben bis in die Umschrift reichend.  
Thaler; Gr. 44 mm, Gew. 2871 cgr.
3800. *Av.* HEINRIC SCHLI | CK CO A PASA sonst wie bei Nr. 3792, nur der Schild mehr länglich.  
*Rev.* FERD III ROM IM (3) SE A 1630 (Mzz.) sonst wie bei Nr. 3792.  
Groschen; Gr. 20 mm, Gew. 157 cgr.
3801. *Av.* HEINRIC SCHL | ICK · CO · A · PAS sonst w. v.  
*Rev.* FERDI · II ROM · I (3) M · SE · A · 1631 (Mzz.) sonst w. v.  
Groschen; Gr. 20½ mm, Gew. 193 cgr.
3802. *Av.* HEINRIC SCHL | ICKCOA PA<sup>s</sup> Der Wappenschild oval in verzierter Cartouche, sonst w. v.  
*Rev.* FERD III ROMI 3 MSE A 1631 (Mzz.) sonst w. v.  
Groschen; Gr. 20½ mm, Gew. 175 cgr.
3803. *Av.* HEINRIC · SCHLICK | COMES · A · PASAN Der vierfeldige Wappenschild mit Mittelschild einer breiteren, mit Schnörkeln verzierten Cartouche, sonst wie bei Nr. 3789; zu den Seiten S · A | NNA, unten die Jahreszahl 16 | 32.  
*Rev.* FERDINANDVS · II · ROM (Mzz.) IMP · SEMPER · AVGVSTVS In gewundenem Kreise Adler wie bei Nr. 3789, nur breiter und dicht befiedert.  
Thaler; Gr. 42 mm, Gew. 2874 cgr.
3804. *Av.* HEINRC SCH | LICK CO A PAS sonst wie bei Nr. 3801, nur in oben und unten geöffnetem Kreise.  
*Rev.* FERD III ROMI 3 MSE A 1632 (Mzz.) sonst wie bei Nr. 3801.  
Groschen; Gr. 22½ mm, Gew. 171 cgr.
3805. *Av.* HEINRIC SCHL | ICK CO A PAS sonst w. v.  
*Rev.* FERD III ROM I 3 MSE A 1633 (Mzz.) sonst w. v.  
Groschen; Gr. 20½ mm, Gew. 145 cgr.
3806. *Av.* HEINRIC · SCHLICK · CO A · PASAN · sonst wie bei Nr. 3794, nur die Jahreszahl 1633.  
*Rev.* FERDI · II · ROM · IMSEA (Mzz.) sonst wie bei Nr. 3794.  
Kreuzer; Gr. 16 mm, Gew. 80 cgr, RR (abg. T. LIX).
3807. *Av.* HEINRIC \* SCHLICK | COMES \* A \* PASSAN \* In oben und unten geöffnetem gewundenem Kreise der Wappenschild wie bei Nr. 3735, darüber die heil. Anna, rechts das Jesukind, mit der Linken die heil. Maria umgefasst haltend; alle drei mit Strahlenkranz; zu den Seiten des Schildes S · AN | NA, unter dem Schilde am Rande die Jahreszahl 16 | 34 nach aussen gestellt.

- Rev.* FERDINANDVS \* II \* ROM (Mzz.) IMP ‡ SEMPER ‡ AVGVSTVS In gewundenem Kreise der gekrönte Doppeladler oben bis in die Umschrift reichend, auf dessen Brust das gekrönte von der Toisonkette umgebene böhmische Wappen; über der letzteren Krone der Reichsapfel. Beiderseits Rand von länglichen Perlen.  
Doppelthaler; Gr. 45 mm, Gew. 5800 cgr, RR.
3808. *Av.* HEINRIC \* SCHLICK | COMES \* A \* PASSAN ‡ sonst w. v., unten die Jahreszahl 1634.  
*Rev.* FERDINANDVS \* II \* ROM (Mzz.) IMP ‡ SEMPER ‡ AVGVSTVS sonst w. v.  
Thaler; Gr. 45 mm, Gew. 2820 cgr.
3809. *Av.* HEINRIC · SCHL | ICK · CO · A · PAS · sonst wie bei Nr. 3804, nur in gewundenem Kreise.  
*Rev.* FERD III ROM 3 IM SE A 1634 (Mzz.) sonst wie bei Nr. 3804.  
Groschen; Gr. 20½ mm, Gew. 148 cgr.
3810. *Av.* HEINRIC SCH | LICK CO A PAS sonst w. v., nur im Linienkreise.  
*Rev.* FERDI · II · ROM 3 IM SE · A · 1635 (Mzz.) sonst w. v.  
Groschen; Gr. 20½ mm, Gew. 150 cgr.
3811. *Av.* HEINRC · SCH | LICK · CO · A · PAS sonst w. v.  
*Rev.* FERD · III · ROM · | IM · SE · A · 1637 (Mzz.) sonst w. v., nur in oben geöffnetem Doppelkreise (aussen glatt, innen Perlen).  
Groschen; Gr. 30½ mm, Gew. 146 cgr.
3812. *Av.* HEINRIC · SCH | LICK · CO · A · PAS Schild höher, sonst w. v. im Doppelkreise (aussen gewunden, innen glatt).  
*Rev.* FERD III ROM (3) IM SE A 1637 (Mzz.) sonst w. v.  
Groschen; Gr. 19½ mm, Gew. 147 cgr.
3813. *Av.* HEINRIC · SCH | LICK · CO · A · PAS · In oben und unten geöffnetem gewundenem Kreise Wappenschild mit bogigem Rande, sonst w. v.; die Heiligen in mehr faltigen Gewändern.  
*Rev.* FERD · III · ROM · (3) IM · SE · A · 1638 (Mzz.) In oben geöffnetem gewundenem Kreise Adler w. v.  
Groschen; Gr. 20½ mm, Gew. 147 cgr.
3814. *Av.* HEINRIC · SCHL | ICK · CO · A · PAS · Der Schild w. v., aber etwas schmaler und in oben und unten geöffnetem Doppelkreise.  
*Rev.* W. v., nur die Jahreszahl 1639.  
Groschen; Gr. 20½ mm, Gew. 148 cgr.

Hauptmann und Münzmeister: **Johann Wodniansky von Wildenfels** 1641—1643.

Münzzeichen:  (Löwe in den Vorderpranken ein Band haltend).

3815. *Av.* \* HEINRIC \* SCHLICK | COMES \* A \* PASSAN \* sonst wie bei Nr. 3807, nur die Jahreszahl 16 | 42.  
*Rev.* FERDINAND : III : ROM (Mzz.) IMP : SEMPER : AVGVST sonst w. b. Nr. 3807.  
Doppelthaler; Gr. 44½ mm, Gew. 5810 cgr, RRR (abg. T. LIX).
3816. *Av.* \* HEINRIC \* SCHLICK | COMES \* A \* PASSAN \* sonst w. v., unten die Jahreszahl 16 | 42.  
*Rev.* FERDINAND · III · ROM (Mzz.) IMP · SEMPER · AVGVST Adler w. v.  
Thaler; Gr. 43½ mm, Gew. 2910 cgr, R.

Hauptmann und Münzmeister: **Caspar Begner von Rösselfeld**. 1643—1649.

Münzzeichen:  (Greif v. d. I. S.).

3817. *Av.* HEINRIC SCHLICK | COMES A PASSAN w. v., nur um den Wappenschild die Toisonkette unten bis in die Umschrift reichend, oben zu den Seiten des Schildes SAN | NA und unten am Rande die Jahreszahl 16 | 44  
*Rev.* FERDINAND : III : ROM : I (Mzz.) MP : SEMPER · AVGVSTVS sonst w. v.  
Thaler; Gr. 44 mm, Gew. 2911 cgr.
3818. *Av.* HENRICVS · SCHLI | CK : COMES : A : PASSAN sonst w. v., unten zu den Seiten des herabhängenden Vliesses die Jahreszahl 16 | 45.  
*Rev.* FERDINAND : III · ROM · I (Mzz.) MP · SEMPER · AVGVSTVS sonst w. v.  
Doppelthaler; Gr. 44 mm, Gew. 5800 cgr, RR.

3819. *Av.* HENRICVS · SCHLICK : COMES : A : PASSAN sonst w. v., unten die Jahreszahl 16 | 45.  
*Rev.* FERDINAND : III : ROM I (Mzz.) M<sup>̇</sup>P · SEMPER · AVGVSTVS sonst w. v.  
 Thaler; Gr. 44 mm, Gew. 2905 cgr.
3820. *Av.* HENRICVS · SCHL | IK · CO · A · PASSAN Die Heiligen ohne Glorienschein und etwas kleiner, der Schild schmaler, sonst wie bei Nr. 3800.  
*Rev.* FERDI · III · ROM | IM · SE · A · (Mzz.) Der Adler w. v. im Linienkreis. Unten in der Umschrift die Jahreszahl 16(3)45.  
 Groschen; Gr. 20½ mm, Gew. 142 cgr.
3821. *Av.* Wie bei Nr. 3817, nur die Jahreszahl 16 | 46.  
*Rev.* FERDINAND · III · ROM · I (Mzz.) MP · SEMER · AVGVSTVS sonst wie bei Nr. 3817.  
 Thaler; Gr. 43 mm, Gew. 2923 cgr.
3822. *Av.* und *Rev.* w. v., nur die Jahreszahl 16 | 46.  
 Groschen; Gr. 19 mm, Gew. 142 cgr.
3823. *Av.* Wie bei Nr. 3817, nur die Jahreszahl 16 | 47.  
*Rev.* FERDINAND · III · ROM (Mzz.) IMP · SEMPER · AVGVSTVS sonst wie bei Nr. 3817.  
 Thaler; Gr. 43½ mm, Gew. 2881 cgr.
3824. *Av.* HENRICVS · SCHL | IK · CO · A : PASSAN sonst wie bei Nr. 3820.  
*Rev.* FERD III ROM | IM · SE · A · (Mzz.) sonst wie bei Nr. 3820. Unten in der Umschrift 16 | 3 | 47.  
 Groschen; Gr. 20 mm, Gew. 152 cgr.
3825. *Av.* HENRICVS · SCHL | CK · COMES · A · PASSAN sonst wie bei Nr. 3817, nur die Jahreszahl 16 | 48.  
*Rev.* Wie bei Nr. 3817.  
 Thaler; Gr. 43½ mm, Gew. 2918 cgr.
3826. *Av.* HENRICVS · SCHL | CK · CO · A · PASSAN sonst wie bei Nr. 3820.  
*Rev.* FERD · III · RO | · M · IM · SA (Mzz.) sonst wie bei Nr. 3820. Unten in der Umschrift 16(3)48.  
 Groschen; Gr. 20 mm, Gew. 167 cgr.
3827. *Av.* HENRICVS · SCHLIC | K · COMES · A · PASSAN wie bei Nr. 3817, nur unten die Jahreszahl 16 | 49.  
*Rev.* FERDINAND : III : ROM · IMP · SEMPER · AVGVSTVS wie bei Nr. 3817.  
 Fünfundacatenstück; Gr. 43½ mm, Gew. 1705 cgr, RR (abg. T. LIX).
3828. *Av.* HENRICVS : SCHLIC | K · COMES · A · PASSAN sonst w. v., mit der Jahreszahl 16 | 49.  
*Rev.* FERDINAND : III : ROM · I (Mzz.) MP · SEMPER · AVGVSTVS sonst wie bei Nr. 3817.  
 Thaler; Gr. 43½ mm, Gew. 2900 cgr.
3829. *Av.* Wie bei Nr. 3820.  
*Rev.* FERD · III · RO | M · IM SE · A (Mzz.) sonst wie bei Nr. 3820. Unten in der Umschrift 16(3)49.  
 Groschen; Gr. 20 mm, Gew. 185 cgr.


## SCHLICK

Franz Ernst.

Sohn des Grafen Heinrich und dessen Gemahlin Anna Maria Elisabeth, Gräfin von Salm-Neuburg. Zu Lebzeiten seines Vaters trat Franz Ernst in den Orden der Karthäuser ein, doch nach dessen Tode trat er vor Vollendung des Noviziates wieder aus und übernahm 1651 die Verwaltung der Güter. Er wurde Kämmerer des Erzherzogs Wilhelm, später k. Kämmerer, Reichshofrath und des grösseren Landrechts im Königreiche Böhmen Beisitzer; verkaufte Plan 1665, errichtete ein Familien-Fidei-Commiss und starb im Jahre 1675. Er war in erster Ehe mit Maria Margaretha Ungnad Gräfin von Weisenwolf, Tochter Dawids zu Sonn- und Ensech und der Maria Elisabeth Jörger von Tolleth, in zweiter mit Helene, Tochter Johann Georgs, Freiherrn von Traudisch, Witwe nach Wilhelm Heinrich Schlick, vermählt.


**Münzstätte Plan.**

Hauptmann und Münzmeister: **Ulrich Sigmund Miřořowsky von Miřořowic.** 1650—1654.

Münzzeichen:  (Schild darin zwei eine Kugel haltende geharnischte Arme).

3830. *Av.* FRANCIS : ERNEST : SCHLICK · COM : A · PASSAN In oben geöffnetem Perlenkreise die heil. Anna (Bb.), hält auf dem rechten Arm das Jesukind, mit dem linken umfasst sie die heil. Maria (Bb.), alle drei mit Glorienschein (Strahlen) und von vorne. Darunter der vierfeldige Wappenschild mit dem Mittelschilde w. v.; zu den Seiten des Wappenschildes in der Mitte SAN | NA unten 16 | 51. Das Ganze reicht oben in die Umschrift und durchbricht unten den Perlenkreis.  
*Rev.* FERDINAND : III · ROM : I (Mzz.) MP · SEMPER · AVGVSTVS In oben und unten geöffnetem Perlenkreise der gekrönte Doppeladler mit dem gekrönten von der Toisonkette umgebenen böhm. Wappenschilde auf der Brust. Beiderseits Perlenrand. Die Krone über dem Adler reicht bis zum Münzrande.  
Thaler; Gr. 43 $\frac{1}{2}$  mm, Gew. 2955 cgr.
3831. *Av.* FRANCIS ERNEST · SCHLICK · COM · A · PASSAN · w. v., nur die Jahreszahl 16 | 52.  
*Rev.* FERDINAND · III · ROM : I | MP · SEMPER · AVGVSTVS · sonst w. v., nur das Mzz. in einem mehrmals ausgebogenen Schildchen.  
Thaler; Gr. 43 $\frac{1}{2}$  mm, Gew. 2845 cgr.
3832. *Av.* FRANC · ERN SCH | LICK CO A PASSAN sonst wie bei Nr. 3820.  
*Rev.* FERDI · III · ROM | IM · SE · AVS (Mzz.) M sonst wie bei Nr. 3820; unten in der Umschrift die Jahreszahl 16 3 52.  
Groschen; Gr. 20 mm, Gew. 147 cgr.
3833. *Av.* W. v.  
*Rev.* FERDI · III · ROM | IM · SE AS (Mzz.) M sonst w. v. mit der Jahreszahl 16 | 54.  
Groschen; Gr. 20 $\frac{1}{2}$  mm, Gew. 150 cgr.

Hauptmann und Münzmeister: **Johann Pellet von Hundt**, von 1655, wurde 1663 ermordet.

Münzzeichen:  (Cartouche mit Stern).

3834. *Av.* FRA : ERN : SCHLI | CK · CO · A · PASSAN sonst w. v.  
*Rev.* FERDI · III · ROM | IM · SE · A I (Mzz. hier ein einfacher Stern) P sonst w. v. mit 16 | 55.  
Groschen; Gr. 20 $\frac{1}{2}$  mm, Gew. 170 cgr.
3835. *Av.* FRANCIS · ERNEST : SCHLICK · COM : A · PASSAN : sonst w. v., jedoch die Heiligen mit Glorienschein von runder Form und der Wappenschild mehrmals ausgebogen. Unten zu dessen Seiten die Jahreszahl · 16 | 58 ·  
*Rev.* LEOPOLDVS · I · ROM · IMP · | SEMPER · | AVGVSTVS · In oben geöffnetem Perlenkreise Doppeladler wie bei Nr. 3830, unten zu den Seiten seines Stosses die Namensinitialen I | P; darunter schon in der Umschrift das Mzz. in einem spanischen Schilde.  
Thaler; Gr. 43 mm, Gew. 2895 cgr.
3836. *Av.* FRA · ERN · SCHLIK · | COM : A · PASSAN In gewundenem oben und unten geöffnetem Kreise der gekrönte vierfeldige Wappenschild mit Mittelschildchen wie bei Nr. 3525, so gestellt, dass dessen unterer Theil durch die Umschrift bis zum Münzrande reicht; zu den Seiten die Jahreszahl · 1 · 6 · | 60 · Ueber dem Schilde in Wolken links die heil. Anna v. d. l. S., rechts die heil. Maria, in der Mitte das Jesukind; die beiden letzteren v. d. r. S. Alle drei (fast Kniebilder) mit Glorienschein und in faltigen Gewändern.  
*Rev.* LEOPOLDVS : ROM : IMPERA | TOR : | SEMPER · AVGVSTVS · Im Perlenkreise der gekrönte Doppeladler w. v. Das Mzz. in einer verzierten Cartouche.  
Doppelthaler; Gr. 45 mm, Gew. 5790 cgr, RRR.
3837. *Av.* FRA : ERN : SCHLIK · | COM : A · PASSAN · sonst w. v., die Jahreszahl 1 · 6 · | 6 · 0 ·  
*Rev.* LEOPOLDVS · ROM : IMPERA | TOR · SEMPER : AVGVSTVS · Im Perlenkreise Adler w. v.  
Thaler; Gr. 45 mm, Gew. 2881 cgr.

3838. *Av.* FR:ER:SchLlK · | CO:A·PASSAN · sonst w. v., die Jahreszahl 1·6· | 61·  
*Rev.* LEOPOLD·ROM:IMP· (Rosette Mzz. Rosette) SEMPER·AVGVSTVS· w. v.  
 Fünfdukatenstück; Gr. 39 mm, Gew. 1743 egr, RR.
3839. *Av.* :FR·ER:SchLlK · | CO:A·PASSAN sonst w. v.  
*Rev.* LEOPOLD:ROM:IMP: | SEMPER·AVGVSTVS\* Adler w. v., nur in ge-  
 wundenem Kreise; unten in der Umschrift eine verzierte Cartouche mit dem  
 Mzz., zu deren oberen Seiten die Initialen I | P.  
 Halbthaler; Gr. 39 mm, Gew. 1452 egr.
3840. *Av.* W. v.  
*Rev.* LEOPOLD:ROM:IMP. | SEMPER·AVGVSTVS· Adler w. v., nur im Linien-  
 kreise; sonst wie bei Nr. 3838, nur zu den Seiten der Cartouche mit dem Mzz.  
 je eine gestielte fünfblättrige Rosette.  
 Halbthaler; Gr. 39 mm, Gew. 1437 egr.
3841. *Av.* FR:ER:SchLl | IK·CO:A·PASS sonst w. v., nur mit der Jahreszahl 16|63.  
*Rev.* LEOPOLD:ROM:IMP: | SEMPER·AVGVSTVS· Adler w. v. im Perlenkreise,  
 darunter schon in der Umschrift eine verzierte Cartouche, zu deren Seiten  
 unten die Initialen I | P, ober welchen je eine fünfblättrige Rosette.  
 Viertelthaler; Gr. 34 mm, Gew. 710 egr, RR (abg. T. LIX).

## SCHLICK, GRAF ZU,

Franz Josef Wenzel Sebastian,

Sohn des Grafen Franz Ernst und der Maria Margaretha Ungnad, Gräfin von Weisenwolf, geboren 1656, wurde 1680 Kämmerer, 1684 Hofkammerrath, 1692 königlicher Statthalter, 1694 geheimer Rath. Er war in erster Ehe mit Silvia Katharina, Tochter Johann Octavians Grafen Kinsky und der Margaretha Gräfin von Portia vermählt; da seine Ehe kinderlos war, erwirkte er vom K. Leopold, 1703, die Bewilligung zur Errichtung eines Majorates. 1716 vermählte er sich zum zweitenmale mit Anna Josepha, Tochter des Grafen Johann Franz Krakovský von Kolowrat, und starb 1740.

### Münzstätte Prag.

K. Münzmeister: Anton Freiherr von Janinall.

Wie bekannt benützte Janinall als Mzz. die Initiale I, doch erscheint diese an den folgenden, unter seiner Aufsicht geprägten Münzen nicht angebracht.

3842. *Av.* FR:IO:SchLlK · | COM:A·PASSAN In oben und unten geöffnetem Perlen-  
 kreise in einer verzierten Cartouche der Wappenschild, darüber eine offene Krone,  
 ober welcher das Christkind mit der heil. Anna und Maria in Wolken. Zu den  
 Seiten des Schildes die Jahreszahl 16 | 77  
*Rev.* LEOPOLDVS·ROM:IMPERATOR·SEMPER·AVGVSTVS In oben geöffnetem  
 Perlenkreise gekrönter Doppeladler, auf dessen Brust der gekrönte von der Toi-  
 sonkette umgebene böhmische Wappenschild. Ueber letzterer Krone der Reichs-  
 apfel. Beiderseits Perlenrand.  
 Thaler; Gr. 44 mm, Gew. 2915 egr, R.
3843. *Av.* FR:IO:SOHLlCK · | ·COM·A·PASSAN sonst w. v., Jahreszahl 16 | 77 und  
 unter dem Wappenschild die Werthzahl ( $\frac{1}{2}$ ).  
*Rev.* LEOPOLDVS·ROM:IMP:SEMP:AVGVSTVS· sonst w. v.  
 Halbthaler; Gr. 35 mm, Gew. 1490 egr, RR (abg. T. LIX).

### Münzstätte Prag.

K. Münzmeister: Ferdinand Scharf.

Münzzeichen: F · S ·

3844. *Av.* ·FRANC·IOS·SchLlCK·COM·BASSAN & WEISK Im Felde der verzierte,  
 gekrönte vierfeldige Wappenschild mit Mittelschild w. v., darüber in Wolken das  
 Jesukind v. d. r. S. mit Strahlenkranz, links davon die heil. Anna v. d. l. S. mit  
 Glorienschein, rechts die heil. Maria mit Strahlenkranz; alle (Brustbilder) oben  
 bis an den Rand reichend; zu den Seiten des Schildes oben die Jahreszahl 17 | 16.

*Rev.* CAROL' VI D·G·ROM·IM | S·A·GER·HIS·HU·B·REX· Der gekrönte Doppeladler mit Kopfscheinen im Felde oben bis in die Umschrift reichend, auf dessen Brust der gekrönte von der Toisonkette umgebene böhmische Wappenschild. Unten in der Umschrift das Mzz. von Verzierungen umgeben. Beiderseits Perlenrand.

Ducaten; Gr. 21 mm, Gew. 347 cgr.

3845. *Av.* FRANC·IOS·SCHLICK·COM·A BASSAN & WEISK· w. v., die Jahreszahl 17 | 16.

*Rev.* CAROL' VI D·G·ROM·IMP· | S·A·GER·HISP·HU·B·REX· Im Felde der gekrönte Doppeladler mit Kopfscheinen, oben bis in die Umschrift reichend; auf dessen Brust gekrönter, von der Toisonkette umgebener österreichisch-castilischer Wappenschild mit dem gekrönten böhmischen Schilde in der Mitte; unten in der Umschrift das Mzz. F·S von Verzierungen umgeben.

Thaler; Gr. 41 1/2 mm, Gew. 2870 cgr.

## SCHLICK

Leopold Josef,

Sohn des Grafen Franz Ernst und dessen zweiten Gemahlin Helena geb. Freiin von Traudisch, geb. 1663, wurde 1689 Obrister eines Dragoner-Regimentes und 1692 General-Wachtmeister. Er wurde zu vielen Gesandtschaften verwendet, wurde kais. geh. Rath, Generalfeldmarschall und 1713 oberster Kanzler des Königreiches Böhmen. Er starb im Jahre 1723.

3846. *Av.* LEOP·JOS·S·R·I·CO·A·SCHLICK·S·C·M·CONS·INT·GEN·CAMP·MAR·SVP·BO·CANC· Dessen gepanzertes Bb. mit langem Lockenhaar v. d. r. S. im Mantel unten in die Umschrift reichend. Unter dem Armabschnitte R.

*Rev.* BELLI ET PACIS DECORI· Auf grasigem Boden Löwe an den Hinterpranken nach vorwärts sitzend, in der rechten emporgehobenen Vorderpranke ein Schwert, in der linken einen kleinen ovalen Wappenschild mit dem böhm. Löwen haltend. Darunter im Erdabschnitte in 3 Zeilen: MDCCXVIII· | D·D· | C·G·H·

Medaille in Bronze von Benedict Richter; Gr. 85 mm, Gew. 20685 cgr.

## SCHLICK, GRAF ZU,

Franz Heinrich,

Sohn des Grafen Leopold Josef und der Maria Josepha, Tochter des Christoph Franz Grafen Wratislaw von Mitrovic. Majoratserbe-Franz Josepha, geb. 1696, wurde 1715 königlicher Kämmerer, 1720 Hofrath bei der kön. böhm. Hofkanzlei, 1741 Oberstlandmarschall. Er war seit 18/1723 mit Maria Eleonora Lucia, Tochter des Grafen von Trautmansdorf, vermählt und starb 1766.

### Münzstätte Prag.

Münzmeister: Paul Erdmann von Schwingerschuh.<sup>1)</sup>

Stempelschneiderzeichen: T. F. (Toda fecit) des Giovanni Toda, Stempelschn. in Wien 1739—1765.

3847. *Av.* FRANC : HEN ; SCHLICK : S : R : I : C : DE · PASSANO : & · WEISKIRCHEN · sonst wie bei Nr. 3845, nur der Schild von fast viereckiger Form, zu dessen Seiten baroke Verzierungen. Jahreszahl 1759.

*Rev.* M · THERESIA · D · G · R · | IMP · GE · HU · BO · REG · Im Felde der gekrönte Doppeladler mit Kopfscheinen, oben und unten bis in die Umschrift reichend; auf dessen Brust gekrönter weitläufiger vierzehnfeldiger österreichischer Wappenschild mit den gekrönten böhmischen als Mittelschild. Unter dem Adlerstosse ganz klein das Stempelschneiderzeichen (TF) Kantenumschrift: IUSTITIA : (Verzierung) ET (Verzierung) CLEMENTIA \* (Verzierung).

Thaler; Gr. 42 mm, Gew. 2915 cgr.

1) Index des k. k. Münzamttes Prag: ad 1759 „Schlick H. Franz Heinrich Graf von durft unter seinem Nahm und Gepräg 2000 fl. in Gold und 2000 fl. in Silber nebst Beibringung des Metalls und Ersetzung deren Unkosten ausmünzen.“

## SCHLICK, GRAF ZU,

Leopold Heinrich,

Sohn des Grafen Franz Heinrich, geboren 1729, wurde geheimer Rath, Hofkämmerer und Ministerialbankodeputations-Vicepräsident, Herr auf Weliš, Kopidlno, Altenburg, Vokšic, Bartošov, Jičínoves und Bilsko. Er war mit Maria Antonia, Tochter des Grafen Otto Venantius von Frankenberg und Schellendorf, vermählt und starb 1770.

Münzstätte Prag. 1)

Münzmeister: Paul Erdmann von Schwingerschuh und Wardein Anton Stöhr.

Münzzeichen: E v S · A · S ·

3848. *Av.* LEOPOL · HEN : SCHLIK : S : R : I : C : DE · PASSANN : & · WEISKIRCHEN  
Der Schild w. v., nur in einer reichverzierten baroken Cartouche, zu dessen Seiten die Jahreszahl 17 | 67; sonst w. v.  
*Rev.* M · THERESIA · D : G · R · | IMP · HU · BO · REG · × Der gekrönte Doppeladler im Felde mit Kopfscheinen, oben und unten in die Umschrift reichend; auf dessen Brust ein zweifach gekrönter vierfeldiger Schild mit dem gekrönten österreichischen Hauswappen als Mittelschild. Zu den Seiten des Adlerstosses die Mzz. E v S. | A. S. — Kantenumschrift w. v.  
Thaler; Gr. 41 mm, Gew. 2797 egr.

## SCHLICK, GRAF ZU,

Joseph Heinrich,

Sohn des Grafen Leopold Heinrich, geboren zu Wien 1751 <sup>1</sup>/<sub>10</sub>, war k. k. geh. Rath und Kämmerer, ausserordentlicher Gesandter und Obrist Landkämmerer im Kön. Böhmen. Er war mit Philippine Ludmila, Tochter des Grafen Franz Anton von Nostitz-Rhinek vermählt und starb 1806 <sup>1</sup>/<sub>12</sub>.

3849. *Av.* JOSEPHUS SCHLIK COMES DE BASSANO ET WEISZKIRCHEN NATUS  
1751 \* Zweite Umschrift: PHILIPPINA SCHLIK N : COMITISSA NOSTITZ-RINEK  
NATA 1766 Deren Kopfbildnisse v. d. r. S. mit langem Haar.  
*Rev.* SOLA DEO ACCEPTOS NOS FACIT ESSE FIDES Zwei Wappenschilder, über welchen eine breite offene Krone, im rechtsseitigen das vierfeldige Schlick'sche Wappen mit Mittelschild, im linksseitigen das vierfeldige Nostitz'sche Wappen.  
Medaille in Silber; Gr. 45 mm, Gew. 3436 egr.

## SCHLICK, GRAF ZU,

Franz de Paula Joseph Heinrich,

Sohn des Grafen Joseph und dessen Gemahlin Philippine Gräfin von Nostic-Rinek, geboren zu Prag 1789 <sup>2</sup>/<sub>5</sub>. Im J. 1809 trat er als Lieutenant in die act. Armee ein und avancirte später bis zum Range eines Feldmarschall-Lieutenants. In der Schlacht bei Leipzig verlor er sein rechtes Auge. Im J. 1848 war er Gouverneur von Krakau und kämpfte in demselben Jahre auch gegen die Ungarn. Im J. 1849 wurde er Ritter des Maria Theresia-Ordens und geheimer Rath. Er war in erster Ehe mit Maria Sophia Thekla Gräfin von Eltz, in zweiter mit M. von Breuer vermählt und starb 1862.

3850. *Av.* FRANZ SCHLIK GRAF ZU BASSANO UND WEISZKIRCHEN GEB 23.  
MAI 1789 \* Dessen Bb. nach vorwärts, über das rechte Auge eine Binde. Auf dem Bildnisse unten LERCH PRAG · 1846  
*Rev.* Auf einer Verzierung halten zwei Löwen den gekrönten vierfeldigen Schlick'schen Wappenschild, welcher mit 3 mit Decken unterlegten Helmen bedeckt ist. Auf den Helmen die Kleinodien wie bei Nr. 3765. Unten 1847.  
Medaille in Silber von Josef Lerch; Gr. 43 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> mm, Gew. 3142 egr.

1) Index des k. k. Münzamt Prag: ad 1767 „Schlick Graf zu, Hofkammer-Vicepräsident, für selben sollen Thaler mit k. k. Wappen auf dem Avers und dem gräflichen auf dem Revers im erbländischen Schrott und Korn gegen Beischaffung des nöthigen Silbers, der Prägstöcke und Bezahlung des Schlagschatzes ausgeprägt werden.“

3851. *Av. und Rev. w. v.*  
Medaille in Bronze w. v.; Gr. 43½ mm, Gew. 5875 cgr.
3852. *Av. und Rev. w. v.*  
Medaille in Zinn w. v.; Gr. 43½ mm, Gew. 3975 cgr.
3853. *Av. FRANC·SCHLIK COM·A BASS·ET WEISKIRCH·REI TORMENT·AVSTR·PRAEFECT· Bb. v. d. l. S. im Waffenrock mit Orden, eine Binde über das rechte Auge. Am Bb. unten W·S· Unter dem Bilde in 2 Zeilen: NAT·PRAGAE | D·23 MAI·1789*  
*Rev. QVOT·PVGNAE·TOT·VICTORIAE unten r. U. a.: IN HVNGARIA 1848 ET 1849 Im Felde eine weibliche geflügelte Gestalt sitzend, in der Rechten eine Posaune, in der Linken. die auf eine Säule gestützt ist, einen Kranz. Auf der Säule in 3 Zeilen: BUDAMER | KASCHAU | RAAB; unten an derselben ein Schwert und ein Lorbeerzweig, davor der vierfeldige Schlick'sche Wappenschild mit Mittelschild. Unter dem Erdabschnitte: W·SEIDAN·F 1850*  
Medaille in Bronze von W. Seidan; Gr. 59 mm, Gew. 8585 cgr.
3854. *Av. F·GRAF V·SCHLIK K·K·OEST·FELDZEUGMEISTER· Zweite Umschrift: GEBOREN ZU PRAG | DEN 23. MAI 1789 Dessen Bb. halb v. d. l. S., eine Binde über das rechte Auge, in Husarenuniform und Mantel, oben und unten in die Umschrift reichend.*  
*Rev. FÜR KAISER UND GESETZ, DURCH BEHARRLICHKEIT ZUM SIEGE· Im Felde ein Eichenkranz, in demselben zwei Lorbeerzweige, ein Degen und ein Marschallsstab übereinander gelegt.*  
Medaille in Silber; Gr. 40½ mm, Gew. 2620 cgr.
3855. *Av. und Rev. w. v.*  
Medaille in Bronze; Gr. 40½ mm, Gew. 2883 cgr.
3856. *Av. und Rev. w. v.*  
Medaille in Zinn; Gr. 41 mm, Gew. 5260 cgr.

## SCHMIDTGRABNER VON LUSTENECKH,

*Elias,*

wird im Jahre 1589 unter den Wladyken genannt, seine Aufnahme in den böhm. Ritterstand erfolgte erst im J. 1593. Er wurde im J. 1593 Rentmeister im Königreiche Böhmen. Im J. 1600 vermählte er sich zum zweitenmale (der Name seiner ersten Gattin ist nicht bekannt) mit Benigna Kadner von Greifeneck, und starb wahrscheinlich um das Jahr 1612.

3857. *Av. ELIAS·SCHMIDTGRABNER·VO·LVSTENECKH \* Der behelmte, mit Helmdecken verzierte, wagrecht gespaltene Wappenschild, darin im oberen Felde ein Männchen, welches in der emporgehaltenen Rechten einen Hammer hält. Im unteren Felde drei schräge Balken.*  
*Rev. BENIGNA·SCHMIDTGRABNERIN·G·KADNERI \* Der behelmte, mit Helmdecken verzierte Wappenschild, darin ein aufgerichteter Greif v. d. l. S. Ober dem Helme der wachsende Greif als Zier, zu dessen Seiten die Jahreszahl 16|00. Rechenpfenning in Kupfer; Gr. 27 mm, Gew. 373 cgr, R.*

## SCHOLTZ

*Jacob.*

Die Familie Scholz stammte aus Augsburg und war beim Bergwesen in Joachimsthal und Eule thätig. Ein Jacob Scholz kommt auch in den Jahren 1611 als Weinsteinlieferant für die Prager Münze vor.<sup>1)</sup>

3858. *Av. \* : IACOBVS : | : SCHOLTZ : \* Behelmt, mit Helmdecken geziertes einfeldiges Wappenschild, darin ein Männchen von vorne etwas wenig nach rechts gewendet, in der Linken ein Scepter geschultert, in der Rechten eine Sonne haltend. Als Helmschmuck zwischen zwei ausgebreiteten Adlerflügeln ein emporgestreckter, einen Scepter haltender Arm. Beiderseits erhöhter, verzierter Rand.*  
*Rev. EGO SVM LVX MVI AVERI·ETVITA Christus-Bb. v. d. r. S., unten bis zum Rande reichend; hinter der Schulter klein das Monogramm VM.*  
Medaille in Silber von Valentin Maler; Gr. 35 mm, Gew. 1792 cgr, RRR (abg. T. LX).

1) Münzhauptraitung 1611 im Prager Münzarchiv.



## SCHREIBER'S NEFFEN,

Glasfabrikanten,

**Firmainhaber Schreiber Joseph, Göpfert Max und Göpfert Eduard.**

Deren Oheim Joseph Schreiber (gest. 1879) gründete im J. 1844 ein Verkaufsgeschäft für Glaswaaren in Wien und errichtete im J. 1857 in Gross-Ullersdorf (Mähren) eine Glasfabrik. Seither entstanden an zehn verschiedenen Orten in Böhmen, Mähren, Ungarn und auch im Auslande theils Glasfabriken, theils Niederlagen dieser Firma.

3859. *Av.* ★ ZUR ERINNERUNG AN DAS FÜNFUNDZWANZIGJÄHRIGE FABRIKS-JUBILÄUM ★ r. U. a.: 27. MAI 1882 Im Blumen- und glatten Kreise in drei mit Emblemen der Glasindustrie verzierten Cartouchen drei Medaillons mit den Porträts der drei Firmainhaber. Im ersten JOSEPH | SCHREIBER, im zweiten EDUARD | GÖPFERT, im dritten MAXIMILIAN | GÖPFERT. Dazwischen in einer kleinen Cartouche das aus den Buchstaben I, S und N zusammengestellte Monogramm.

*Rev.* ★ VON DEN BEAMTEN UND ARBEITERN DER FIRMA J. SCHREIBER & NEFFEN GEWIDMET ★ Im Kreise allegorische Darstellung der Glasfabrication. Darunter auf einer Tafel 1857 | 1882. Unten r. U. a.: A. SCHARFF Beiderseits Perlenrand.

Medaille in Bronze von A. Scharff auf das 25jährige Fabriksjubiläum; Gr. 54 mm, Gew. 6535 cgr (abg. T. LX).

3860. *Av.* und *Rev.* W. v.

Medaille in Zinn von A. Scharff w. v.; Gr. 54 mm, Gew. 4755 cgr.

## SSULTYS VON FELSDORF,

Johann,

seit 1608 Kuttengerber Archivsverwalter, wurde im Jahre 1612 gemeinschaftlich mit Johann Pisczys, Verwalter des Hofmeister- und Münzamt, später Münzamt, wurde jedoch am 2/1, 1613 wegen „Alters, Leibesunvermögenheit und Mangels der deutschen Sprache“ entlassen. Die Gründe zur Enthebung des Schultys vom Amte dürften nicht ganz richtig gewesen sein, denn schon am 23/1, 1614 wurde er zum Kuttengerber Primator ernannt. An dem ständischen Aufstande nahm er regen Antheil und wurde auch von Kuttengerber aus in das Directorium gewählt; nach der Schlacht am Weissen Berge wurde er infolge dessen verhaftet und am 21/1, 1621 in Prag enthauptet. Er war mit Elisabeth geb. Holoubková, Witwe nach Johann Czechticky von Kranichfeld, vermählt.

3861. *Av.* · IAN SSVLTYS | Z · FELSDORFV · In oben und unten geöffnetem Kreise der behelmte, mit Decken verzierte Wappenschild senkrecht gespalten, darin im rechten Felde drei senkrecht übereinander gestellte Prägstöcke (?), im linken eine Gemse v. d. l. S. aufrecht auf einem Gletscher springend. Auf dem Helme als Schmuck eine wachsende Gemse v. d. l. S.

*Rev.* In einer verzierten Cartouche in 4 Zeilen: (Verzierung) IN (Verz.) | SPEAC | FIDE | 1613

Rechenpfenning in Kupfer; Gr. 23 1/2 mm, Gew. 310 cgr.

3862. *Av.* HANS SCHVLTIS | VON FELSDORF · sonst w. v.

*Rev.* In einem rings verzierten Quadrate in 3 Zeilen: \* IN \* | SPEAC | FIDE  
Rechenpfenning in Kupfer; Gr. 24 mm, Gew. 243 cgr, R.

## SCHWANBERG, HERR VON,

Erasmus Hans,

Sohn des Johann von Schwanberg (gest. 1525) auf Bor (Hayd) und der Benigna von Starhemberg, war in den Jahren 1557—1558 Hauptmann der Bergstadt Schlaggenwald und Schönfeld, und vom J. 1561 bis 1566 Obermünzmeister im Königreiche Böhmen. Er war mit Kunigunde von Weitmühle vermählt und starb im J. 1580.

3863. *Av.* HANS : ERASMVS : HERR | · V : SCHWANBERG In oben und unten geöffnetem Perlenkreise behelmt, mit Helmdecken verzierter Wappenschild, darin

ein Schwan v. d. r. S. Ober dem Helme wiederholt sich das Wappenthier als Helmschmuck. Zu den Seiten des Helmschmuckes die Jahreszahl 15 | 60.

*Rev.* KVNEGVNT · FRAW · V · SC | HWANBG · V · D : WEIT (Kunegunt Frau von Schwanberg geborene von der Weitmühle). In oben und unten geöffnetem Perlenkreise behelmt, mit Decken verzierter, nach unten zugespitzter Wappenschild, darin ein Mühlstein, welcher sich oben als Helmzier wiederholt. Zu den Seiten des Helmes die Jahreszahl 15 | 60. Beiderseits Perlenrand.

Rechenpfenning in Kupfer; Gr. 25 1/2 mm, Gew. 290 egr.

3864. *Av.* W. v., nur der Stempelfehler HERRR in der Umschrift.

*Rev.* W. v.

Vermählungspfening in Kupfer; Gr. 25 mm, Gew. 355 egr, RR (abg. T. LX).

## SCHWARZENBERG, FREIHERR ZU, Adolph.

Das fürstliche Haus Schwarzenberg und die Grafen von Seinsheim sind gleichen Ursprunges und waren bis in das 15. Jahrhundert in dem ritterlichen Geschlechte der Seinsheime vereinigt. Erkingen von Seinsheim (geb. 1362, gest. 1437 1/12), Ahnherr des Schwarzenberg'schen Hauses, erwarb in den Jahren 1407—1411 stückweise die Herrschaft Schwarzenberg in Franken und schrieb sich von da Erkingen von Seinsheim zu Schwarzenberg, später aber blos „zu Schwarzenberg“. Er wurde 1429 1/2 von Kaiser Sigismund seiner Verdienste wegen zum Reichsfreiherrn erhoben, und nahm als solcher den Namen eines Reichsfreiherrn von Schwarzenberg und Hohenlandsberg an. — Was das Schwarzenberg'sche Münzwesen überhaupt anbelangt, so ist zu bemerken, dass bereits Graf Otto Heinrich allem Anscheine nach das Münzregale besass, wenigstens fordert in einem Berichte ddo. 3/1622 der damalige Schwarzenberg'sche Oberamtmann Hayden den Grafen Ludwig zu Schwarzenberg (gest. 1646) auf, das dem Grafen Otto Heinrich (gest. 1590) ertheilte Münzprivilegium aufzufrischen und zu erneuern. Nicht minder notorisch ist, dass Graf Adam zu Schwarzenberg (gest. 1641) vom Kaiser Ferdinand II. das Münzprivilegium erhielt, welches vom K. Ferdinand III. mit Diplom vom 3/1638 bestätigt wurde, welchem zu Folge Graf Adam über seine Bitte das ihm mit der Herrschaft Idstein verliehene, früher Nassau-Saarbruck'sche Münzrecht auch auf seiner westphälischen Herrschaft Gimborn oder auf Huyssen auszuüben ermächtigt wurde.<sup>1)</sup> Ob einer von den obengenannten Schwarzenbergen das Münzregale auch benützt hatte, ist nicht sichergestellt. Die ersten bekannten Schwarzenberg'schen Münzen stammen erst von Johann Adof (s. d.), dem Sohne Adams. — Adolph, Freiherr und nachmaliger erster Graf zu Schwarzenberg, Sohn Wilhelm II. Freiherrn zu Schwarzenberg (gest. 1557) aus der niederländischen Linie, und der Anna von Harf zu Alsdorf und Gimborn, geb. 1547, hat sich grosse Verdienste in den Kämpfen gegen die Türken und besonders bei der Einnahme von Raab erworben, so dass er im J. 1599 von K. Rudolf II. in den Grafenstand erhoben wurde. Er war mit Margaretha Wolf von Metternich zu Gracht vermählt und wurde 29/1600 vor Papa in Ungarn erschossen.

3865. *Av.* Oben ein Kranz, darunter zu beiden Seiten je ein Palmzweig, darunter in 11 Zeilen: PVBL · LÆTI- | CLÆ MONIMEN · | IAVARINOSOCIALI | CHRISTIANAR · PROVI- | NC · BELLO FELICITER · RE- | CVPERATO · DICTATORE | GLORIOSIS · ADOLPHO | COM · A SCHVARTZENB · | A · O · R · CIO · D · IIC · | DIE XXIX · MART | V · M ·

*Rev.* OMNIS | VICTORIA | A DOMINO Ansicht der befestigten Stadt Raab aus der Vogelperspective, oben in einem Schilde ein Raabe v. d. l. S.; unten in 2 Zeilen: CVM PRIVI · | CAE Beiderseits Strichelrand.

Medaille in Silber von Valentin Maler auf die Erstürmung von Raab; Gr. 33 mm, Gew. 1237 egr, RR.

1) Die meisten, das Schwarzenberg'sche Münzwesen betreffenden Daten verdanke ich der Gefälligkeit des Herrn Franz Mareš, fürstlichen Archivar in Wittingau, welcher, nach Einholung hoher Genehmigung von Seite Sr. Durchlaucht des regierenden Herrn Adolph Joseph Fürsten zu Schwarzenberg, selbe nach den Archivsurkunden zusammengestellt und mir zur Disposition gestellt hat. — E. Fiala.

## SCHWARZENBERG, GRAF ZU,

Johann Adolph,

Graf und nachmaliger erster Fürst zu Schwarzenberg, Freiherr zu Hohenlandsberg, Murau, Gimborn und Neustadt, Sohn des Adam G. von Schwarzenberg (geb.  $\frac{2}{3}$ , 1583, gest.  $\frac{1}{3}$ , 1641) und der Margaretha Freiin von Pallant, Erbin von Weibelskirchen; geb.  $\frac{2}{3}$ , 1615, hatte sich den kais. Diensten gewidmet, war 1637 königl. Kämmerer und Kriegsrath, 1648 geheimer Rath und wurde 1649 mit dem goldenen Vliesse ausgezeichnet. Er bekleidete ausserdem viele hohe Würden, zuletzt die eines Präsidenten des Reichshofrathes; 1670  $\frac{1}{4}$ , wurde er in den Reichsfürstenstand erhoben. Er war mit Justina Maria, Gräfin von Starhemberg vermählt und starb plötzlich am  $\frac{2}{3}$ , 1683. — Mittelst Palatinatsbriefes ddo.  $\frac{2}{10}$ , 1671 wurde dem Fürsten Johann Adolf und seinen männlichen Erben nach der Primogenituralerbfolge mit Zustimmung des Kurfürstencollegiums das Recht eingeräumt: auf ihren gegenwärtigen oder künftigen Herrschaften, Landen und Gebieten Münzstätten zu bauen und darin durch ihre Münzmeister allerlei goldene und silberne Münzsorten gross und klein nach Zulass der Edikte und Münzordnungen des heiligen römischen Reichs mit Umschriften, Bildnissen, Wappen und Gepräg auf beiden Seiten münzen und schlagen zu lassen.

### Münzstätte Wien.

K. Münzmeister: Hans Conrad Richthausen.

3866. *Av.* · IO · AD · D · G · PRIN · SCHWARTZENBERG · In oben und unten geöffnetem Perlenkreise geharnischtes Bb. v. d. r. S. mit Mantel, langem Umschlagkragen und Toisonkette auf der Brust, oben und links unten bis in die Umschrift reichend. *Rev.* · B · INHO · D · INGIM | MVR · WIT · FRAV ·  $\mathbb{E}^c$  In oben geöffnetem Perlenkreise der gekrönte vierfeldige, von der Toisonkette umgebene Wappenschild, darin das 1. und 4. Feld achtmal in die Länge getheilt (Seinsheim), im 2. und 3. je ein abgehauener Türkenkopf, auf welchem ein Rabe mit Halsband mit dem rechten Fusse an des Kopfes Augen und mit dem linken am Halse kratzend steht. Ueber der Krone die Jahreszahl 16 | 82. Beiderseits Perlenrand.  
Dukaten; Gr.  $23\frac{1}{2}$ , mm, Gew. 345 cgr, RRR (abg. T. LX).
3867. *Av.* · IO · AD · D · G · PRIN · SCHWARTZENBERG · In oben geöffnetem Perlenkreise dessen geharnischtes Bb. mit langem Haar, Toisonkette, langem Umschlagkragen und Mantel v. d. r. S. *Rev.* B · IN · HO · D · IN · GIM · MVR · WIT · FRAV ·  $\mathbb{E}^c$  In oben und unten geöffnetem Perlenkreise unter einer breiten Fürstenkrone Wappen w. v., darüber die Jahreszahl 16 | 82. Um das Wappen die Toisonkette, deren Vlies in die Umschrift hängt. Beiderseits Lilienrand.  
Thaler; Gr.  $46\frac{1}{2}$ , mm, Gew. 2906 cgr, R (abg. T. LX).

## SCHWARZENBERG, FÜRST ZU,

Ferdinand Wilhelm Euseb,

geb. zu Brüssel  $\frac{2}{3}$ , 1652 als Sohn des Fürsten Johann Adolph und dessen Gemahlin Maria Justina Gräfin Starhemberg, widmete sich dem Staatsdienste. 1668 ward er Kämmerer, 1677 Reichshofrath, 1678 Oberstallmeister der Königin Eleonora, 1683 geheimer Rath und 1685 kais. Obersthofmarschall. Im J. 1688 mit dem goldenen Vliesse ausgezeichnet, wurde er 1693 Obersthofmeister der regierenden Kaiserin Eleonora Magdalena. Er war seit  $\frac{2}{3}$ , 1674 mit Maria Anna, Tochter Johann Ludwigs, letzten Grafen von Sulz, Landgrafen zu Kleggau, Herrn zu Than, vermählt und starb 1703  $\frac{2}{10}$ .

### Münzstätte Wien.

K. Münzmeister: Mathias Mittermayer.

3868. *Av.* FERDINAND' | + ET MARIA + ANNA Deren Bb. v. d. r. S.; der Fürst in antikem Panzer und Mantel mit Toisonkette. Die Bd. reichen oben und unten an den Rand. *Rev.* PRINCEPS ·  $\hat{A}$  · SCHWARZENBERG · HÆRES · LANDGRAVIA · IN SULZ Auf einem ausgebreiteten Fürstenmantel zwei gekrönte Wappenschilder in ovalen Cartouchen nebeneinander. Ueber den Kronen ein aus der Umschrift herab-

hängendes Bouquet, zu dessen Seiten die Jahreszahl 16 | 96. Unten in einer Verzierung das Monogramm des Münzmeisters MM. Der rechte Schwarzenberg'sche Wappenschild w. v. von einer Toisonkette umgeben, der linke ist viergetheilt mit Herzschild; im 1. und 4. Felde drei aufsteigende Spitzen (alt Sulz), im 2. und 3. ein knorriger schrägrechts liegender brennender Ast (Freiherrn von Brandis). Im Herzschilde drei Korngarben, nach der Stellung zwei über einer (Kleggau). Beiderseits Strichelrand.

Thaler, zu welchem die Stempel der kais. Eisenschneider Michael Hofmann verfertigte; )  
Gr. 44 $\frac{1}{2}$  mm, Gew. 2898 cgr.

3869. Av. W. v.

Rev. D · G · PRINC · Â · SCHWARZENBERG · HÆRES LANDGRAVIA · IN SVLZ +  
Sonst w. v., nur oben 1696 ohne Bouquet und unten · M · IM · ohne Verzierung.

Thaler w. v.; Gr. 46 $\frac{1}{2}$  mm, Gew. 2895 cgr.

### Münzstätte Nürnberg.<sup>2)</sup>

Münzmeister: Georg Friedrich Nürnberger.

3870. Av. FERDINAND · D · G · PR · | A · SCHWARTZENBERG · (Ferdinandus dei gratia Prinzeps ab Schwartzenberg) Dessen geharnischtes Bb. v. d. r. S., mit langem Lockenhaar, im Mantel und mit Toisonkette, oben und unten bis an den Rand reichend. Rev. DOM · IN HOHENLANDSBERG · GIMB · MUR · WIT · ET FRAUENBERG · (Dominus in Hohenlandsberg, Gimborn, Murau, Witingau et Frauenberg) In oben geöffnetem gewundenem Kreise der gekrönte Schwarzenberg'sche Wappenschild von der Toisonkette umgeben. Zu beiden Seiten die Jahreszahl 16 | 96; unten durch das Vliess getheilt das Mzz. GF | N · Beiderseits gekerbter Rand.

Thaler, zu welchem die Stempel von G. Fried. Nürnberger verfertigt wurden; Gr. 40 mm, Gew. 2900 cgr, R (abg. T. LX).

### Münzstätte Cöln a. R.<sup>3)</sup>

3871. Av. FERD · D · G · PR · a · SCHWARTZENBERG · DOM · I · GIM · MUR · W · F · Bb. w. v., nur oben in die Umschrift reichend.

Rev. \* MON · NOV · ARG \* | \* GIMBORNENSIS Unter einer grossen Fürstenkrone vierfeldiger ovaler Wappenschild w. v. in verzierter Cartouche, von der Toisonkette umgeben, oben bis in die Umschrift reichend. Zu den Seiten der Krone die Jahreszahl 16 | 97; zu den Seiten der Cartouche P | N; unten zu den Seiten des Vliesses: *Reichs-Fues*. Beiderseits grober Perlenrand.

Thaler, zu welchem die Stempel von G. Fried. Nürnberger verfertigt wurden; Gr. 42 mm, Gew. 2915 cgr, R (abg. T. LXI).

## SCHWARZENBERG, PRINZESSIN ZU,

Marie Anna,

Tochter des Fürsten Adam Franz und dessen Gemahlin Eleonora Amalia, geb. 1706  $\frac{15}{12}$ , vermählte sich mit Ludwig Wilhelm, Markgrafen von Baden-Baden (gest. 1761  $\frac{22}{10}$ ) und starb 1755  $\frac{12}{1}$ .

3872. Av. UTRISQUE | GENTIS | INCREMENTO Die Wappenschilde von Baden und Schwarzenberg in verzierten Cartouchen zusammengestellt und oben mit Stricken gebunden, durch welche brennende Fackeln durchgeschoben sind; unter den Car-

1) Im Familien-Archive erliegt eine Verordnung des K. Leopold I. vom  $\frac{19}{1}$ , 1695 an den Oberstkammergrafen Ludwig Ferdinand Baron von Thavenat in Kremnitz vor, womit die Verabfolgung des nöthigen Goldes und Silbers an den Fürsten Ferdinand (à conto seiner dem Staate vorgestreckten Darlehen) zur Prägung von 5000 Speciesdukaten und 40.000 Reichsthalern im kaiserlichen Münzamt zu Wien anbefohlen wird. — 2) Da der Fürst mit seinem Porträte auf den Reichsthalern der Wiener Prägung nicht zufrieden war, so liess er in demselben Jahre (1696) neue Schwarzenbergsche Reichsthaler in Nürnberg prägen. Nach deren Empfang äusserte er ausdrücklich sein Wohlgefallen über dieses Gepräge und zieht sein Bildniss auf diesen Münzen jenem vor. — 3) In Folge des unter 2 gesagten ordnet der Fürst gleich anfangs 1697 die Verfertigung von Münzstöcken in Nürnberg zu Speciesthalern für die fürstlichen Reichsherrschaften im westphälischen Kreise (Gimborn etc.) an, deren Prägung sodann in der Cölner Münze stattfand.

touchen ein Blumenfeston. Zu Anfang und zu Ende der Umschrift je ein Weinblatt?

*Rev.* Im Felde in 9 Zeilen: IUNCTIS | FELICI | MATRIMONIO | LUDOVICO | MARG: BAD: ET | MARIANNA · PR: | SCHWARZENB: | LANDG · CLEGG: | MDCCXXI Beiderseits Perlenrand.

Gedächtnisspfenning in Gold auf die Vermählung der Prinzessin Maria Anna zu Schwarzenberg mit Ludwig Georg Markgrafen von Baden; Gr. 24½ mm, Gew. 693 cgr (abg. T. LX).

3873. *Av.* und *Rev.* W. v.

Gedächtnisspfenning in Silber w. v.; Gr. 24½ mm, Gew. 533 cgr.

3874. *Av.* und *Rev.* W. v.

Gedächtnisspfenning in Kupfer w. v.; Gr. 24 mm, Gew. 370 cgr.

## SCHWARZENBERG, FÜRST VON,

Adam Franz,

geb. 1680<sup>25/2</sup>, als Sohn des Fürsten Ferdinand Wilhelm Euseb und dessen Gemahlin Maria Anna Gräfin von Sulz. Ritter des goldenen Vlieses, kais. Oberstallmeister, geh. Rath und Reichserbhofrichter zu Rothweil, vermählte sich 1701<sup>13/12</sup> mit Eleonora Amalia, Fürstin von Lobkovic. Er bekam 1688 den Titel eines gefürsteten Landgrafen von Kleggau, Grafen zu Sulz und vereinigte das Sulz'sche Wappen mit seinem Familienwappen. Im J. 1719 beerbte er die Fürsten von Eggenberg. Im J. 1723 begleitete er Kaiser Karl VI. zur Königskrönung nach Prag und erbat von diesem, dass die von den Eggenbergen geerbte Herrschaft Krummau zu einem Herzogthume erhoben wurde. Im J. 1732<sup>19/6</sup> gerieth der Fürst bei einer zu Ehren Kaiser Carl VI. zu Brandeis abgehaltenen Jagd unglücklicherweise in die Schusslinie des Kaisers und wurde von diesem zu Tode getroffen.

### Münzstätte Wien.

K. Münzmeister: Joseph Ignaz Keibel.

3875. *Av.* ADAMUS · FRANCISC | : D : G : S : R : I · PRINCEPS Dessen Bb. v. d. r. S. mit langem Lockenhaar und umgehängtem Mantel, oben und unten in die Umschrift reichend. Unter dem Bb. klein: B.

*Rev.* IN · SCHWARZENBERG LANDGR · IN · CLEGGOV Wappen wie beim nachstehenden Thaler in reichverzierter, von der Toisonkette umgebener gekrönter Cartouche; zu den Seiten der Krone die Jahreszahl 17 | 21.

Dukatenabschlag in Silber, dessen Stempel von Philipp Christoph Becker geschnitten (geb. in Coblenz 1675, Stempelschneider in Wien, gest. 1743); Gr. 22 mm, Gew. 260 cgr (abg. T. LX).

3876. *Av.* ADAMUS · FRANCISC : | D : G : S : R : I · PRINCEPS · Dessen antik geharnischtes Bb. v. d. r. S. mit Toisonkette und umgehängtem, auf der Achsel durch einen Knopf zusammengehaltenem Mantel, unten in die Umschrift reichend.

*Rev.* IN · SCHWARZENBERG · LANDGR · IN · CLEGGOV In Mitten einer gekrönten, von der Toisonkette umgebenen Cartouche vierfeldiger Wappenschild mit Herzschild, darin das 1. Feld achtmal in die Länge getheilt (Seinsheim), im 2. drei aufsteigende Spitzen, im 3. ein knorrichter schrägrechts liegender Ast oben mit einer Flamme (Freiherm von Brandis), im 4. ein abgehauener Türkenkopf, auf welchem ein Rabe mit dem rechten Fusse an des Kopfes Augen und mit dem linken am Halse kratzend, steht. Im gespaltenen Mittelschild rechts ein Thurm auf einem dreifachen schwarzen Hügel (wegen Schwarzenberg), links zeigen sich drei Korngarben (2, 1) (Kleggau). Die Krone reicht oben bis zum Rande; zu deren Seiten die Jahreszahl 17 | 25. Beiderseits Strichelrand.

Thaler w. v.; Gr. 41½ mm, Gew. 2900 cgr.

3877. *Av.* ADAMUS · FRANCISC (zwei gekreuzte Schlägel) D · G · S · R · I · PRINCEPS · Bb. w. v.

*Rev.* IN · SCHWARZENBERG · LANDGR · IN · CLEGGOV D · C · Wappen w. v., nur die Jahreszahl 17 | 29.

Thaler; Gr. 42 mm, Gew. 2918 cgr.

## SCHWARZENBERG, FÜRST ZU,

Joseph Adam Johann,

geb. 1722 <sup>15</sup>/<sub>2</sub>, als Sohn des Fürsten Adam Franz Carl aus dessen Ehe mit Eleonora Amalia Fürstin Lobkovic. Ritter des goldenen Vlieses, k. Kämmerer, geh. Rath, Staats- und Conferenzminister, Obersthofmarschall, war mit Maria Theresia, Fürstin von Liechtenstein vermählt. Um die herzogliche, an den Besitz der Herrschaft Krummau radicirte Würde seinem Hause zu erhalten, hat er 1758 Krummau dem Primogenitur-Fideicommiss als Allod gewidmet, und starb 1782 <sup>17</sup>/<sub>2</sub>.

3878. *Av.* TAEDIS FELICIBUS Eine Engelsgestalt v. d. r. S., in der linken Hand einen Doppelkranz haltend, entzündet mit einer Fackel zwei auf einem mit zwei Wappen verzierten Altare ruhende Herzen. Unten MD (Mathias Donner).

*Rev.* Unter einer Krone in 9 Zeilen: CONNVBIVM | PRINCIPVM | IOSEPHI | SCHWARZENBERGICI | ET | THERESIAE | LICHTENSTEINIAE | ACTVM | MDCCXLI

Medaille in Silber von Mathias Donner (Stempelschneider in Wien 1735—1760) auf die Vermählung des Fürsten Joseph Adam mit der Prinzessin Maria Theresia von Liechtenstein; Gr. 26 mm, Gew. 875 cgr (abg. T. LXI).

3879. *Av.* Zwischen zwei Palmenzweigen das gekrönte Schwarzenberg'sche Wappen in rundem Schilde.

*Rev.* Im Felde Annagramm in 9 Zeilen: IOSEPH | ADAM | IOANNES | PRINCEPS | SCHWARZEN: | BERGENSIS | PATRLÆ & | GENTIS | VITA.

Medaille in Silber; Gr. 22<sup>1</sup>/<sub>2</sub> mm, Gew. 175 cgr (abg. T. LXI).

### Münzstätte Wien.

K. Münzmeister: Joseph Kaschnitz von Wainberg.

3880. *Av.* IOSEPH · D · G · S · R · I · PRIN · IN · SCHWARZENBERG Dessen Bb. v. d. r. S. in antikem Harnische mit langem Lockenhaar, Toison an der Kette und umgeworfenem Fürstenmantel.

*Rev.* LANDGR · IN · CLEGGOV · COM · IN · SULZ · DUX · CRUM Auf einem ausgebreiteten, mit Krone bedecktem Fürstenmantel das gekrönte, von der Toisonkette umgebene Wappen w. v., zu dessen Seiten die Jahreszahl 17 | 41.

Thaler, zu welchem die Stempel Phil. Christ. Becker lieferte; <sup>1</sup>) Gr. 41 mm, Gew. 2918 cgr.

### Münzstätte Nürnberg.

Münzmeister: Georg Nicolaus Riederer.

3881. *Av.* Mit der Fürstenkrone bedeckter, achtmal in die Länge getheilter Wappenschild.

*Rev.* Im Felde in 6 Zeilen: 1 kr. | NACHDEM | CONVENT · | FUS · | 1765 · | S · N (in einer Verzierung) R · Beiderseits Rand gekerbt.

<sup>1</sup> Kreuzer Conventionsmünze; <sup>2</sup>) Gr. 16 mm, Gew. 90 cgr, R (abg. T. LX).

3882. *Av.* Umschrift wie bei Nr. 3878, nur in kleineren Lettern und nach IN fehlt der Punkt. Bb. v. d. r. S. im Kürass, mit langem durch eine Schleife gebundenem Lockenhaar, Toison am Bande und umgeworfenem Fürstenmantel. Auf dem Arme OEXLEIN.

*Rev.* LANDGR · IN · CLEGGOV · COM · IN · SULZ · DUX · CRUM · wie bei Nr. 3878, nur unter dem Wappen eine Linie, darunter in 3 Zeilen: X · EINE FEINE MARK · | 17-66 | S · in einer herzförmigen verzierten Cartouche N (Norimberga) R ·

Thaler, dessen Stempel von Johann Leonhard Oexlein geschnitten (geb. in Nürnberg 1715, Stempelschneider daselbst, gest. 1787); Gr. 41 mm, Gew. 2795 cgr, R (abg. T. LX).

1) Laut einer Rechnung des kais. Münzamt zu Wien vom J. 1741 liess Fürst Joseph Adam daselbst 100 St. 10facher Dukaten und 1034 Silberthaler, letztere grossentheils aus dem Erze des Silberbergwerkes zu Ratibofic prägen. Auch im Jahre 1745 wurde geprägt, doch wegen der Ueberhäufung der kais. Münze mit anderen Arbeiten beschränkte man sich auf die Bestellung von 27 Stück neuer 10facher Dukaten und von 230 Stück neuer harter Thaler mit Verwendung des 1741 Stempels, an welchem nicht einmal die Jahreszahl geändert wurde. — 2) Es wurden damals aus 96 Mark Silber Kreuzer und dann 820 Stück Conventionsthaler geprägt.

## SCHWARZENBERG, FÜRST ZU,

Johann Nepomuk,

geb. 1742  $\frac{3}{4}$ , als Sohn des Fürsten Joseph Adam Johann aus dessen Ehe mit Maria Theresia Fürstin Liechtenstein. Ritter des goldenen Vlieses, k. k. geh. Rath und Kämmerer, vermählte sich 1768 mit Maria Eleonora, Gräfin von Oettingen-Wallerstein. Seinen Besitzstand hat der Fürst beträchtlich vermehrt, abrundet und verbessert; so erwarb er die Güter Lobosic, Wrschowic, Mohr und Kamaik in Böhmen, Lichtenegg nebst Riege im schwäb. Kreise, Illereichen mit Kellmünz im Reiche, Unterroth in Steiermark etc. Er starb 1789  $\frac{5}{11}$ .

Münzstätte Wien. <sup>1)</sup>

K. Münzmeister: Johann August von Kronberg.

3883. *Av.* IOH·D·G·S·R·I·PRINC·IN SCHWARZENBERG· Dessen Bb. v. d. r. S. mit langem mit einer Schleife gebundenem Lockenhaar und umgehängtem Gewande, unten in die Umschrift reichend. Unter dem Achselabschnitte v. F. *Rev.* LANDG·IN CLEG·COM·IN SVLZ·DVX·CRVM·1783 Im Felde auf einem runden, oben verzierten gekrönten Schilde das Wappen w. v., von der Toisonkette umgeben, oben bis in die Umschrift reichend.  
Dukaten; <sup>2)</sup> Gr. 21 mm, Gew. 347 cgr (abg. T. LXI).
3884. *Av.* IOH·D·G·S·R·I·PRINCEPS IN SCHWARZENBERG· Dessen Bb. w. v. *Rev.* W. v.  
Thaler; Gr. 41 mm, Gew. 5805 cgr, R (abg. T. LXI).
3885. *Av.* W. v., nur unter dem Bb. die Werthzahl 20. *Rev.* W. v.  
Zwanziger; Gr. 28 mm, Gew. 665 cgr.

## SCHWARZENBERG, FÜRST ZU,

Carl Philipp,

geb. 1771  $\frac{15}{16}$ , als Sohn des Fürsten Johann Nepomuk Anton aus dessen Ehe mit Maria Eleonora Gräfin von Oettingen-Wallerstein. Ritter des goldenen Vlieses, Staats- und Conferenzminister, Hofkriegspräsident, Generalfeldmarschall und seit 1813 Generalissimus der österreichischen Armee. Er war mit Maria Anna, Gräfin von Hohenfeld, Witwe nach Paul Fürsten von Esterházy vermählt und starb im J. 1820  $\frac{15}{16}$  zu Leipzig.

3886. *Av.* FELDMARSCHALL FÜRST | VON SCHWARZENBERG Bb. nach vorwärts, im Waffenrock, mit Toison, Orden und breitem Ordensband. Unten klein: L. HEUBERGER·F Das Bb. reicht oben und unten bis zum Rande. *Rev.* Leer.  
Plaquett in Messing von L. Heuberger; Gr. 55 mm, Gew. 1229 cgr (abg. T. LX).
3887. *Av.* SCHWARZ | ENBERG Das Bb. v. d. l. S., in Waffenrock, hohem Kragen und Ordensband, unten bis zum Perlenkreise reichend. *Rev.* RECHE: | PFENNING Ueber einer mit Säulen verzierten Triumphpforte zwei Pferde mit den Köpfen nach aussen gewendet.  
Rechenpfenning (Spielmarke) in Messing; Gr. 18 $\frac{1}{2}$  mm, Gew. 92 cgr.
3888. *Av.* CAROLUS PRINCEPS | A SCHWARZENBERG Kopfbildniss v. d. l. S. Unten am Halsabschnitte BOEHM·F darunter VINDOBONAE r. U. a.  
Medaille in Silber von Böhme; Gr. 47 $\frac{1}{2}$  mm, Gew. 5245 cgr, RR (abg. T. LXI).

1) Schon im ersten Jahre seiner Regierung bewarb sich Fürst Johann um die Bewilligung eine Anzahl von Dukaten, Thalern und Zwanzigern im Wiener Münzamt prägen zu dürfen. Als am  $\frac{17}{1}$ , 1783 die diesfällige Erlaubniss erfolgte, wurde fürstlicherseits gleich zur Bestellung der nöthigen Münzstempel bei dem kaiserlichen Münzmedailleur Joseph Vinanzer geschritten; derselbe beanspruchte für den Fall, wenn weniger als 12 Münzstempel nöthig sein sollten, ein Honorar von 188 Dukaten, wenn hingegen mehr Stempel benöthigt würden, 224 Dukaten. Vinanzer verfertigte im Ganzen zur Prägung von 200 Dukaten, 600 Thalern und Zwanzigern im Betrage von 1800 fl. zwanzig Münzstempel. — 2) Ueber diese Prägung im Indexe der Prager Münze: „Schwarzenberg Joh. Fürst erhält die allerh. Erlaubnusz in Wien Dukaten, Thaler und Zwanziger ausprägen zu dürfen, von dessen hierzu 22 fl. 25 kr. dahin einliefernden Silbern soll der halbe zehend auhero abgeführt werden.“

*Rev.* Innerhalb eines Lorbeerkranzes rechts der ovale Schwarzenberg'sche Wappenschild an eine mit einem Helm bedeckte Säule gelehnt; vor der Säule ein antiker Panzer, darüber eine Eule auf einem mit einem Marschallstabe gekreuzten Schwerte sitzend.

3889. *Av.* CAROLUS PRINCEPS A SCHWARZENBERG Bb. v. d. r. S. Unten klein: L. PICHLER. F.

*Rev.* MARTI | PACIFERO Mars mit Mantel, Helm und Schwert, in der Rechten einen Oelzweig, die Linke auf ein Schild gestützt. Unter dem Erdabschnitte kieln: SUPERSTITES

Medaille in Bronze von L. Pichler; Gr. 43½ mm, Gew. 5340 cgr.

3890. *Av.* Innerhalb eines Lorbeerkranzes Büste v. d. r. S., darüber SCHWARZENBERG · Unten ausserhalb des Kranzes klein: LOOS

*Rev.* Auf einem ausgebreiteten mit Hermelin gefütterten und Fransen behangenen Mantel, welcher mit einem Fürstenhute bedeckt ist, der von der Toisonkette umgebene, mit 5 Helmen verzierte Wappenschild, quer getheilt mit Herzschild. Die obere Reihe des Herzschildes ist zweimal und die untere Hälfte einmal der Länge nach gespalten. In der Ehrenstelle erscheint als besonderes kaiserliches Gnadenzeichen der Herzschild des österr. kaiserl. Wappens, welches von oben nach unten zweimal getheilt ist; zur rechten der gekrönte aufgerichtete Löwe von Habsburg, zur linken das herzoglich-lothringische Wappen: drei übereinander gesetzte gestümmelte Adler auf einem schrägrechts gezogenen Balken. Das 1. Feld des Hauptschildes ist achtmal in die Länge getheilt (Seinsheim). In dem 2. Felde befinden sich 3 aufsteigende rothe Spitzen (Alt Sulz), in dem 3. Felde ist ein knorrichter schrägrechts liegender Ast oben mit einer Flamme (Freiherrn von Brandis) zu sehen und in dem 4. liegt ein abgehauener Türkenkopf mit Schopfe, auf welchem ein Raabe mit Halsband mit dem rechten Fusse an des Kopfes Augen, mit dem linken am Halse kratzend steht (Wappenvermehrung für Adolph Schwarzenberg). Der Mittelschild ist nach der Länge getheilt, rechts befindet sich ein Thurm auf einem dreifachen Hügel (wegen Schwarzenberg) und links zeigen sich im Felde drei Korngarben, nach der Stellung zwei über einer (Kleggau). Schildhalter sind zwei Löwen, deren Köpfe in die äusserst auf dem Schilde stehenden Helme gesteckt sind. Auf dem mittleren, mit einem Fürstenhut bedeckten Helme ist der Türkenkopf und der Rabe des 4. Feldes zu sehen, hinter welchem 6 gegen die beiden Seiten gekehrte Fähnlein auf Lanzen hervorgehen. Der 2. zur rechten Seite stehende gekrönte Helm hat einen wachsenden Mann, dessen Kleid und Mütze wie das 1. Feld bezeichnet ist und dessen Mütze mit einer Straussfeder besteckt; auf dem 3. rechten Helm steht eine Bischofsmütze, der 4. Helm zur linken Seite ist mit zwei schräg gestreiften und auswärts mit vier Pfauenfedern geschmückten Büffelhörnern geziert, endlich auf dem 5. ist der brennende Ast aufrecht gestellt.

Medaille in Silber von Gottfried Bernhard Loos (geb. 1773, General-Wardein und Münzrath in Berlin, gest. 1843; Gründer der berühmten Berliner Medaillen-Münze); Gr. 28½ mm, Gew. 837 cgr.

3891. *Av.* und *Rev.* w. v.

Medaille in Bronze w. v.; Gr. 28½ mm, Gew. 1125 cgr.

3892. *Av.* FURST V · SCHWARZENBERG GENERALISSIM · D · VERB · HEERE Bb. mit Waffenrock und Orden v. d. l. S.

*Rev.* DEUTSCHLANDS RETTUNG BEI LEIPZIG Ansicht eines befestigten Stadttheiles, im Vordergrunde Schlachtgetümmel. Unten im Erdabschnitte zweizeilig: D. 18—19 OCT. 1813 | IETTON Zwischen der ersten und zweiten Zeile ein wagrechter Strich.

Medaille in Zinn; Gr. 34½ mm, Gew. 1400 cgr.

3893. *Av.* GOTT SEGNETE DIE VEREINIGTEN HEERE Eine geflügelte weibliche Gestalt v. d. l. S., in der linken Hand einen Kranz, in der rechten ein Schwert haltend; reicht oben bis in die Umschrift. Das Ganze im Perlenkreise.

*Rev.* Im Perlenkreise in 6 Zeilen: BEI | HOCHHEIM | DURCH | SCHWARZENBERG | D. 9 NOV. | 1813

Medaille in Silber auf den Sieg bei Hochheim; Gr. 15½ mm, Gew. 143 cgr (abg. T. LXI).



3894. *Av.* W. v.  
*Rev.* Im Perlenkreise in 7 Zeilen: BEI | FERE | CHAMPENOISE | DURCH | SCHWARZENBERG | D. 25. MÆRZ | 1814.  
 Medaille in Silber auf den Sieg bei Fere Champenoise; Gr. 15½ mm, Gew. 147 cgr (abg. T. LXI).
3895. *Av.* W. v.  
*Rev.* Im Perlenkreise in 6 Zeilen: BEI | LANGRES | DURCH | SCHWARZENBERG | D. 17 JAN | 1814.  
 Medaille in Silber auf den Sieg bei Langres; Gr. 15½ mm, Gew. 130 cgr (abg. T. LXI).
3896. *Av.* W. v.  
*Rev.* Im Perlenkreise in 6 Zeilen: BEI | MONTMARTRE | DURCH | SCHWARZENBERG | D. 30 MÆRZ | 1814.  
 Medaille in Silber auf den Sieg bei Montmartre; Gr. 15½ mm, Gew. 150 cgr (abg. T. LXI).
3897. *Av.* W. v.  
*Rev.* Im Perlenkreise in 7 Zeilen: BEI | BAR | SUR AUBE | DURCH | SCHWARZENBERG | D. 27. FEB. | 1814.  
 Medaille in Silber auf den Sieg bei Bar sur Aube; Gr. 15½ mm, Gew. 140 cgr (abg. T. LXI).
3898. *Av.* DES DEUTSCHEN VOLKS UNSTERBLICHE HELDEN UND ZIERDEN  
 zweite Umschrift: KATZBACH MÖCHERN LEIPZIG BRIENE LAON KULM LEIPZ · BAR SUR AUBE FERE CHAMP MONTM · In einem Lorbeerkrantz, um den die Buchstaben P | A | R | I | S gestellt sind, die Büste Blüchers, rechts v. d. r. S., ober welcher die Inschrift Blücher, links die Schwarzenbergs v. d. l. S., ober welcher die Inschrift SCHWARZENBERG  
*Rev.* DIE DEUTSCHEN BRÜDER FÜR FRIEDEN U. VATERLAND SIEGER: Ein Thor, darauf P. TE DE PARIS; vor demselben ein Spalier von Soldaten gebildet. In der Mitte überreicht ein kniender Mann dem Feldherrn den Schlüssel. Ueber dem Thore drei fünfspitzige Sterne, auf denen W. | F. | A. Rechts oben daneben ein Komet. Unten am Erdabschnitte klein: PFEUFFER. Darunter in drei Zeilen: IN PARIS | DEN 31 MAERZ | 1814  
 Medaille in Zinn von Pfeuffer auf die Einnahme von Paris; Gr. 38½ mm, Gew. 1708 cgr.
3899. *Av.* GOTT WAR MIT IHNEN · Die Büsten der Anführer des vereinigten Heeres nebeneinander v. d. l. S. über einer Trophäe. Unten in 2 Zeilen: ZUM XXV · IUBILAEUM | DER SCHLACHT BEI LEIPZIG  
*Rev.* DEN MANEN SCHWARZENBERGS · Oberhalb eines Grashügels ein einfaches würfelförmiges Monument, auf welchem oben ein belorbeertes Schwert liegt, auf der Frontseite in 4 Zeilen die Inschrift: GEBOREN | 15. APRIL 1771 | GESTORBEN | 15. OCTR: 1820 Unten am Grashügel klein: EHR. F—L. S. D., unterhalb dessen in 3 Zeilen: ERRICTET AM | 18. OCTOBER | 1838.  
 Medaille in Bronze auf das 25-jähr. Jubiläum der Schlacht bei Leipzig; Gr. 32 mm, Gew. 1956 cgr.
3900. *Av.* und *Rev.* W. v.  
 Medaille in Zinn w. v.; Gr. 32 mm, Gew. 1400 cgr.
3901. *Av.* FELDMARSCHALL FÜRST CARL ZU SCHWARZENBERG Dessen Bb. v. d. r. S. im Waffenrock, mit Toison und Ordensband. Unten klein: J. TAUTENHAYN  
*Rev.* Auf erhabenem Rande: DEM SIEGREICHEN HEERFÜHRER DER VERBÜNDETEN IN DEN KRIEGEN VON 1813 UND 1814 † Darstellung des Schwarzenberg-Monumentes in Wien. Darunter in 3 Zeilen: ERRICTET VON | KAISER FRANZ JOSEF I | 1867.  
 Medaille in Silber von J. Tautenhayn auf die Errichtung des Schwarzenberg-Denkmales in Wien; Gr. 63½ mm, Gew. 10480 cgr (abg. T. LXI).
3902. *Av.* und *Rev.* W. v.  
 Medaille in Bronze w. v.; Gr. 63 mm, Gew. 9840 cgr.
3903. *Av.* CARL FURST ZU SCHWARZENBERG K. K. FELDMARSCHALL Dessen Bb. v. d. l. S. im Waffenrock, mit Toison und anderen Orden, unten in die Umschrift reichend. Unten A. KLEEBERG  
*Rev.* DEM SIEGER BEI LEIPZIG · 18 · OCTBR · 1813 r. U. a.: ENTH | 20. OCTBR. | 1867 Schwarzenberg zu Pferde v. d. l. S.  
 Medaille in Zinn von A. Kleberg auf die Errichtung (1867) des Schwarzenberg-Deukmals in Wien; Gr. 32 mm, Gew. 1040 cgr (abg. T. LXI).

## SCHWARZENBERG, FÜRST VON,

Carl Philipp,

geb. 1802; Ritter des goldenen Vlieses, k. k. geh. Rath, Gouverneur von Siebenbürgen. Im J. 1848 hatte er als Feldmarschall-Lieutenant in Italien mitgekämpft und wurde nach Beendigung des Krieges Gouverneur von Mailand. Er war mit Josephine, Gräfin Wratislaw von Mitrowic vermählt und starb im J. 1858.

3904. *Av.* CAROLVS · SCHWARZENBERGIVS · PRINCEPS · SERENISSIMVS. Dessen Bb. im Waffenrock mit Orden v. d. l. S., unten in die Umschrift reichend. Unter dem Bb.: DEM. CANZANI F  
*Rev.* MAGISTER · VTRIVSQ · MILITIAE · LEGATVS · PRAESIDIS · PROVINCIAE · LANGOBARD · VENET. Eine behelmte, männliche Gestalt (Mars) von vorne, in der Rechten ein Schwert und Lorbeerzweig, die Linke, die eine Papierrolle hält, auf einen Sockel gestützt, an dem vorne ein Schild lehnt. Hinter dem Sockel eine Fahne mit einer Schleife, an der die Inschrift: VIRIBUS UNITIS Im Hintergrunde über grasigem Boden rechts der Mailänder Dom, links eine Triumphpforte sichtbar. Am Erdabschnitte klein: DEM. CANZANI F. 1850  
Portrait-Medaille in Bronze von Demetrio Canzani auf seine Ernennung zum Gouverneur von Mailand; Gr. 55 mm, Gew. 8355 cgr.

## SCHWARZENBERG, FÜRST VON,

Edmund,

k. k. Feldmarschall, Ritter des goldenen Vlieses etc., geb.  $1\frac{1}{11}$ , 1803 als der dritte und jüngste Sohn des Karl, Fürsten von Schwarzenberg und der Maria Anna, geb. Gräfin Hohenfeld, verwitweten Fürstin Esterhazy. Der Fürst war unvermählt geblieben und starb am  $1\frac{1}{11}$ , 1873 auf Schloss Worlik in Böhmen.

3905. *Av.* Auf erhabenem Rande: K. K. FELDMARSCHALL EDMUND FÜRST ZU SCHWARZENBERG ★ Bb. im dreiviertel Profil v. d. l. S., im Waffenrock und mit Orden.  
*Rev.* Im Felde in 8 Zeilen: ZUR ERINNERUNG | AN DIE | ENTHÜLLUNG | DES BILDNISSES | DES FÜRSTEN | SCHWARZENBERG | AM | 18. AUG. 1872  
Portrait-Medaille in Zinn; Gr.  $32\frac{1}{2}$  mm, Gew. 915 cgr.

## SCHWIHOVSKÝ VON RISENBERG, HERR,

Wilhelm,

Sohn Putas (gest. 1504) und dessen Gemahlin Bohunka von Mezeříč und Lomnic; Obersthofmeister des königl. Hofes in Böhmen und seit 1530 Burggraf auf Karlstein. Er war Besitzer von Raudnitz, Dobříš, Karlsberg etc., war in erster Ehe mit Anna, Gräfin von Gutenstein, in zweiter mit Anna von Janowic vermählt und starb um das Jahr 1552.

3906. *Av.* WILHELM HER VON RISENBERG VND SCHWIHAV · KÖZ · MAT · HOFFMAISTER (Vorzierung) Bärtiges Bb. mit Barett und Halskrause in faltigem Gewande v. d. r. S., auf der Brust ein Kreuz an einer langen Kette. Zu den Seiten: M · D · | · XXVII ·  
*Rev.* Leer.  
Portrait-Plaquet in gefärbtem Zinn; Gr. 87 mm, Gew. 15700 cgr.

## ŠKODA

Joseph,

geb. zu Pilsen am  $1\frac{1}{12}$ , 1805, berühmter Arzt und 1847—1871 Professor der medicinischen Klinik zu Wien.

3907. *Av.* ★ SCHOLAE · MEDICAE · REFORMATORI · MEMBRO · PRAELUCENTI · COLLEG: DOCT: MEDICUM · UNIV: VINBOB: 1871 ★ Im Kreise Kopfbildniss

v. d. l. S., darüber: JOSEPHO SKODA. Unter dem Halsabschnitte klein:  
C. RADNITZKY  
*Rev.* ★ ★ ★ PERCUSSIONE · ET · AUSCULTATIONE · NATURAM · MORBI · DI-  
VINAT Aesculap v. d. l. S. am Lager eines Kranken sitzend, in der Linken das  
Stetoskop, die Rechte über die Brust des Kranken haltend.  
Portrait-Medaille in Bronze; Gr. 70 mm, Gew. 15045 cgr (abg. T. LXII).

## SSKRETA SSOTNOVSKÝ VON ZAWORZIC,

Conrad, Paul und Daniel,

waren Söhne des am  $\frac{5}{7}$ , 1587 verstorbenen Johann Sskreta, Prager Bürgers und Realitätenbesitzers. Conrad wurde 1594 Raitdiener der k. böhm. Kammerbuchhaltung, 1603 Vice-Buchhalter, 1605 Buchhalter. Paul wurde 1604 Münzamtsschreiber, 1608 Münzamtsweser und 1610 Münzamtman. Er war in erster Ehe mit Susanne Lange und in zweiter mit Katharina Nypschitz von Hollendorf vermählt. Daniel war 1603—1619 Secretär der böhm. Kammer und wurde dann zum Landesrath aus dem Bürgerstande gewählt.

3908. *Av.* KVNDRAT · PAWEL · DANIEL · BRAT · SKRETOWE · Wappen wie bei Nr. 3909.

*Rev.* SSOTNOWSSTI Z ZAWORZIC GEHO MI · CISARSKE In einem rings verzierten Quadrate in 5 Zeilen: PVCHALTER | AVRZEDNIK | MINCE | SEKRE-  
TARZ | 1611. Beiderseits gewundener Rand.

Rechenfenning in Kupfer; Gr.  $24\frac{1}{4}$  mm, Gew. 277 cgr.

3909. *Av.* KVNDRAT PAWEL DANIEL GIRZIK BRAT · SSKRETOWE † In gewundenem Kreise behelmt, mit Helmdecken verzierter Wappenschild wagrecht gespalten, darin im oberen zweimal der Länge nach gespaltenen Felde im mittleren Quartier eine Doppellilie, das untere Feld ist der Länge nach gespalten, doch ohne Wappenfiguren. Ober dem Helme die Lilie als Helmschmuck.

*Rev.* SSOTNOWSSTI Z ZAWORZIC GEHO MI CISARSKE † Im Perlenkreise in einem rings verzierten Quadrate in 5 Zeilen: PVCHALTER | AVRZEDNIK | MINCE | SEKRETARZ | 1611

Klippenförmiger Rechenfenning in Silber; Gr.  $30\frac{1}{2}$  mm, Gew. 1143 cgr, RR (abg. T. LXII).

## SSKRETA SSOTNOVSKÝ,

Carl,

geb. 1601 als Sohn Conrad Skreta's und dessen Gemahlin Katharina von Morcheudorf. Berühmter böhm. Maler, Bürger der Altstadt Prag und seit 1652 Oberältester der Prager Malerzunft. Er war mit Veronika, Tochter des Kleinseitner Bürgers Grönberger vermählt und starb im J. 1674  $\frac{1}{9}$ .

3910. *Av.* CAROLVS · SSKRETA · SSOTNOWSKY · PRAG · PICTOR · Bb. mit langem Haar, Schnurr- und Knebelbarte nach vorwärts gekehrt, in faltigem Gewande und breitem Umschlagkragen, unten bis an den Rand reichend. Darunter klein: I · D · F ·

*Rev.* PRAEMIVM · SOC · ART · LIB · PRAG · INSTITVTAE · MDCCXCVI Neben einem Baumstamme, um den sich eine Schlange windet, eine bloß mit einem Mantel bekleidete Jünglingsgestalt (Apollo), darunter DONNER.

Portrait-Medaille in Silber von Ignaz Donner (geb. in Wien 1752, Stempelschneider daselbst, gest. 1803) als Prämie der Gesellschaft der freien Künste in Prag; Gr.  $40\frac{1}{2}$  mm, Gew. 4345 cgr (abg. T. LXII).

3911. *Av.* und *Rev.* W. v.

Portrait-Medaille in Zinn w. v.; Gr. 40 mm, Gew. 2965 cgr.

## SSPIGL VON MILCZICZ,

Hanuss,

wird schon im Titularbuche vom Jahre 1543, dann noch in jenem vom Jahre 1556 als Rentmeister des Königreiches Böhmen genannt und erscheint ohne Titel in den Titularbüchern vom Jahre 1567 und 1572 unter dem Ritterstande.

3912. *Av.* HANVSS † SSPIGL † | \* 3 MILCZICZ † KRA · In unten geöffnetem Kreise behelmt, unten und oben in die Umschrift reichender, mit Helmdecken be-

deckter Wappenschild, in welchem zwei wagrecht gestellte parallele Balken mit aufsteigenden Spitzen. Ober dem Helme als Schmuck eine Gestalt mit Feder- schmuck am Kopfe.

*Rev.* † LE · GEHO · MILOSTI † RADA · A RENTMISTR † † Zweite Umschrift: † KRALOWSTWI † CZIESKE Im Kreise ein kleiner unbehelmter Schild mit dem Wappen wie auf dem Averse. Zwischen der ersten und zweiten Umschrift eine Kreislinie.

Rechenpfenning in Kupfer; Gr. 23 mm, Gew. 358 cgr, R.

## SSPIS VON HARTENFELS,

Johann,

war laut Urkunden im Kuttenger Münzarchiv in den Jahren 1594—1596 Münzschreiber und wurde am 1<sup>o</sup>/1, 1596 zum Buchhalter in Kuttenger ernannt, jedoch im J. 1603 wieder abgesetzt. Im J. 1601 wurde er in den Wladkyenstand mit dem Prädicate „von Hartenfels“ erhoben.

3913. *Av.* HANS · SSPIS · Z · HARTENFELSV Im Perlenkreise ein unbehelmter ge- spaltener Wappenschild, neben und ober welchem je ein Sternchen, darin im rechten Felde drei die Spitzen nach oben kehrende Sparren übereinander gestellt, im linken eine aufrechte Gemse v. d. l. S.

*Rev.* Inmitten einer verzierten Cartouche ein Perlenoval, in welchem in 4 Zeilen: · SIC · S | PECTA | NDAFI · | DES

Rechenpfenning in Kupfer; Gr. 21 mm, Gew. 245 cgr.

3914. *Av.* HANS SSPIS · Z · HARTENFELSV · Wappen w. v.

*Rev.* ANNA · KECKHIN | GEBOR REICHLIN In oben und unten geöffnetem Per- lenkreise behelmter Wappenschild, oben und unten in die Umschrift reichend, darin ein Löwe v. d. l. S., in der linken Vorderpranke eine Sichel haltend. Als Helmschmuck wiederholt sich das wachsende Wappenthier.

Rechenpfenning in Kupfer; Gr. 21 mm, Gew. 195 cgr (abg. T. LXII).

## SPORK, GRAF,

Johann Rudolph.

3915. *Av.* IOANNES · RVDOLPHVS · S · R · I · COMES · SPORCK · EPISCOPVS · ADRATEN Im Perlenkreise über gekröntem Wappenschild die Mitra, darüber ein Cardinals- hut, dessen Quasten zu beiden Seiten des Schildes herabhängen. Der Wappen- schild ist vierfeldig, mit Herzschild. Im 1. und 4. tingierten Felde ein gekrönter Doppeladler, im 2. ein aufgerichteter, nach rechts schreitender gekrönter Löwe, in den Vorderpranken ein Fähnlein aufrecht haltend; im 3. Felde der Löwe w. v., nur in verkehrter Stellung. Im Mittelschild ein Kopf mit Hut von vorne. Blumenrand.

*Rev.* Leer.

Siegelabschlag in Bronze; Gr. 40 mm, Gew. 3468 cgr.

## SPORK, GRAF,

Franz Anton,

Sohn des Johann Grafen Spork (gest. 1679) und seiner zweiten Gemahlin Eleonora Katharina von Fineck (gest. 1675), geb. zu Hermanmestec am 1<sup>o</sup>/5 1662, wurde 1690 wirklicher königl. Kämmerer und 1691 königl. Statthalter in Böhmen. Er war ein Förderer der Künste und Wissenschaften, hochsinniger Humanist und daher auch Errichter grossartiger Stiftungen. Er war seit 1687 mit Franziska Elisabeth Apollonia, Freiin Swéerts von Reist (gest. 1726) vermählt und starb am 3<sup>o</sup>/3 1738. <sup>1)</sup>

3916. *Av.* Ueberschrift: \* TRES SANCTAM TRIADEM \* Auf einem mit Bäumen bepflanztem Hügel eine Kirche, auf welche von drei Seiten drei Pilger zugehen.

1) Vergl. den Artikel bei den Prager Freimaurerzeichen vor Nr. 4764.

*Rev.* Ueberschrift: VENERENTVR MORE IOANNIS Der heil. Johannes tauf Christum. Darüber in Wolken der heil. Geist, vorne ein Lamm; im Hintergrunde rechts zwei Engel. — Randschrift: FUNDAVIT FRANC: ANTO: S·R·I·COMES·DE SPORK·A·1697· (Verzierung).

Medaille in Silber auf die Gründung der Sct. Johannes-Capelle auf dem Berge Vysoká bei Maleschow; Gr. 31 mm, Gew. 1122 cgr, R (abg. T. LXII).

3917. *Av.* und *Rev.* W. v.

Medaille in Zinn w. v.; Gr. 31 mm, Gew. 885 cgr.

3918. *Av.* ★ TRINVM PERFE | CTVM · DEVOTO ★ Zweite Umschrift: TERTIA | REDDIT Zu einer auf einem mit Bäumen bepflanztem Hügel stehenden Kirche wallfahrt von rechts, links und der Mitte je ein Zug von Pilgern.

*Rev.* HANC · DEVS · ACCEPTET · PIETATEM · TRINVS · ET · VN · Ueber einem auf grasigem Boden stehendem Altare, auf dem ein Wickelkind liegt und bei dem rechts und links je eine Frauensperson kniet, die heil. Dreifaltigkeit von Wolken umgeben. — Randschrift: FRANC: ANTON: S: R: I: COMES · DE · SPORK · FIERI FECIT · A · 1699 · (Verzierung).

Votiv-Medaille in Gold auf die Darbringung seines dritten Kindes; Gr. 31 mm, Gew. 1717 cgr, RR (abg. T. LXII).

3919. *Av.* und *Rev.* W. v.

Votiv-Medaille in Zinn w. v.; Gr. 31 mm, Gew. 733 cgr.

3920. *Av.* Im Hochwalde der heil. Hubertus in kniender Stellung v. d. r. S. vor einem aus des Waldes Dickicht vorspringenden Hirschen, zwischen dessen Geweihe ein strahlendes Crucifix; rechts ein gesatteltes Pferd, vorne zwei Hunde.

*Rev.* CHARMANT SOUVENIR · Adler mit ausgebreiteten Flügeln, ein Jagdhorn und eine Hubertusmedaille umgehängt; darunter die Jahreszahl 1723!

Hubertus-Medaille (Pfenning) in Silber, Abzeichen der Mitglieder des vom Grafen Sporck für seine Jagdgäste errichteten St. Hubertus-Jagdordens; Gr. 26½ mm, Gew. 410 cgr.

3921. *Av.* W. v., nur um das Crucifix dichtere Strahlen.

*Rev.* CHARMANT SOUVENIR w. v., nur die Jahreszahl etwas grösser.

Hubertus-Medaille in Silber w. v.; Gr. 26½ mm, Gew. 437 cgr.

3922. *Av.* und *Rev.* W. v.

Hubertus-Medaille in Zinn w. v.; Gr. 27 mm, Gew. 888 cgr.

3923. *Av.* Bild w. v., nur das Crucifix mit ganz kurzen Strahlen.

*Rev.* Hühthorn und St. Hubertus-Orden, befestigt an einem Ringe mit zwei Schleifen. Darunter unter einem Striche in 4 Zeilen: CÆSARE SUBSCRI | BENTE · | DIE III. NOV. | MDCCXXIII.

Hubertus-Medaille in Silber w. v., geprägt auf die Anwesenheit König Carl VI. beim Grafen Sporck; Gr. 26½ mm, Gew. 460 cgr.

3924. *Av.* W. v., doch vom Crucifixe aus lange Strahlen.

*Rev.* Ueberschrift: CAESARE SUBSRIBENTE Hühthorn mit der Hubertus-Medaille auf einem Ringe hängend. zu dessen Seiten je eine Schleife; darunter in 2 Zeilen: DIE III. NOV. | MDCCXXIII.

Hubertus-Medaille in Silber w. v.; Gr. 26½ mm, Gew. 420 cgr.

3925. *Av.* und *Rev.* W. v.

Hubertus-Medaille in Zinn w. v.; Gr. 26½ mm, Gew. 1080 cgr.

3926. *Av.* FRANC · ANTON · S · R · I · COM · DE SPORCK · S · C · M · CONS · INT · ET LOCVMT · PRAG · ★ Dessen Bb. nach vorwärts mit Lockenhaar, im Mantel und Panzer, auf welchem ein Medusenhaupt. Auf dem Arme in 2 Zeilen: C. WERMVTH. | C. PR. CÆS. F.

*Rev.* PASSOS DVRA SVAS DVM IVSTE ET RITE GVBERNANT Zweite Umschrift: TERRAS ILLATA HVC GLORIA HONORQVE MANET Eine von einer Mauer mit zwölf Thoren umschlossene Feste (das Jerusalem der Apocalypse), darüber der umstrahlte Name Gottes (in hebräischen Lettern). Unten in 2 Zeilen: APOC · XXI · V · 24 | MDCCXVI · Darunter: c. v.

Medaille in Silber von Christian Vermuth; Gr. 43 mm, Gew. 2885 cgr (abg. T. LXXVIII).

## STEINBERG, VON,

Wolf,

wurde im Jahre 1554 in den böhmischen Ritterstand aufgenommen. Er war bereits im Jahre 1558 Rath und Secretär der königlichen böhm. Kammer; mit einer Tochter des Prager Bürgers Martin Ennder vermählt starb er im Jahre 1579.

3927. *Av.* **BEDENCKHS + WAGS + ERWARTTES \*** Im Kreise vierfeldiger Wappenschild ohne Helm; im 1. und 4. Felde eine aufrechte Gemse nach rechts. Im 2. und 3. gespaltenen Felde im ersten Quartier ein aufrechter Pfahl, im zweiten zwei übereinander gestellte Lilien; über dem Schild die Namensanfangsbuchstaben: „W.V.S.“ Zu den Seiten die ersten zwei Zahlen der Jahreszahl 1 | 5  
*Rev.* **BEDENCK + DAS + ENT + ES + KOMBT + BEHEN \*** Im Perlenkreise ein gespaltener zweifeldiger Wappenschild, im rechten Felde eine aufrechte, nach rechts schreitende Gemse, im linken Felde ein aufrechter, nach links schreitender Löwe. Ueber dem Schilde „G·G·“ (Görg Geitzköfler). Zu den Seiten die weiteren zwei Zahlen der Jahreszahl 7 | 5  
Rechenpfening in Kupfer; Gr. 23 mm, Gew. 325 cgr.

## STEINPERGER

Hans,

war Bergmeister zu Kuttenberg. In den Münzarchivs-Urkunden daselbst kommt er 1587—1588 als „perkmeister ssalursky“, 1588 als Bergmeister „am Gang“ (Berg und Städtchen nächst Kuttenberg) vor. Im J. 1595 erscheint er als „Perkmeister fraczky, sswabsky, hopsky und plymsky“; ebenso 1596 und 1597.

3928. *Av.* **HANS · STAINPE | · PERKMAI · ZV · KVT** In oben und unten geöffnetem doppeltem Kreise ein mit Helm und Decken bedeckter Wappenschild; darin im 1. und 4. Felde ein Schwert und Lanze kreuzweis gelegt, im 2. und 3. ein nach rechts gewandter Vogel mit ausgebreiteten Flügeln; als Helmschmuck wiederholt sich das Wappenthier.  
*Rev.* **LINART · PERK · | · TECHE · ZV · LN** In oben und unten geöffnetem Doppelkreise ein behelmtter Wappenschild, darin ein Bergmann mit Hammer in der emporgehobenen Rechten, ein Gestein bearbeitend. Der Bergmann in wachsender Gestalt steht oben als Helmschmuck.  
Rechenpfening in Kupfer; Gr. 22 mm, Gew. 220 cgr.

## SSTERNBERG, VON,

Stephan Georg,

Sohn des Zdenko von Sternberg (gest. 1575) und der Katharina von Sudoměř (gest. 1576) war königl. Rath, Präsident der k. böhm. Kammer, Herr auf Postelberg etc. Er war in erster Ehe mit Elisabeth von Talmberg, in zweiter mit Veronika von Weitmile<sup>1)</sup> (1600) vermählt und starb <sup>15/1</sup>, 1625.

3929. *Av.* **SSTEFFAN · GIRZY · Z · SSTERNBERKA · G · M · C · RAD · \*** Im Felde behelmtter Wappenschild, in welchem ein sechsstrahliger Stern. Ober dem Helme ein Adlerflug, auf welchem die Hälfte des Sternes als Helmschmuck.  
*Rev.* **WERONYKA · SSTERNBERKOWA · Z · WEYTMILE · \*** Im Felde behelmtter Wappenschild, darin ein Mühlstein, welcher auch oben als Helmzier sich wiederholt. Darüber aufgesteckte Pfauenfedern. Zu den Seiten des Helmes die Jahreszahl 16 | 00.  
Rechenpfening in Kupfer zur Vermählung; Gr. 26 mm, Gew. 415 cgr.
3930. *Av.* **W. v., nur RADDA** in der Umschrift.  
*Rev.* **W. v., nur WEYTMILE:**  
Rechenpfening w. v.; Gr. 27<sup>1/2</sup> mm, Gew. 493 cgr.

1) Laut einer in der Beschreibung der böhmischen Privatmünzen erwähnten Prager Münzamt-rechnung wurde dieser Rechenpfening in der Prager Münze hergestellt und „von einem neuen Stockh und 2 Obereissen zu schneiden“ 4 Schock bezahlt und es wurden dieser „Rechenpfening 2500 Stukh gemacht“.

## STERNBERG, GRAF VON,

Caspar,

Sohn des Johann Nepomuk, Grafen von Sternberg und dessen Gemahlin Maria Anna Josepha, Gräfin von Kolowrat; geb. am  $\frac{1}{2}$ , 1761, war für den geistlichen Stand bestimmt und wurde auch Domherr von Regensburg und Freisingen. Im J. 1810 kehrte er nach Böhmen zurück und lebte hier seinen Studien, wurde Commandeur des Leopoldordens, k. geh. Rath, Präsident des böhm. Museums, welchem er auch seine berühmten Sammlungen und Bibliothek schenkte etc. Er starb am  $\frac{2}{12}$ , 1838.

3931. *Av.* CASPARVS COMES STERNBERG In r. U. a.: NAT. PRAGAE VI IAN. MDCCLXI Im Felde dessen Kopfbildniss v. d. r. S., darunter: LOOS D. KÖNIG F.  
*Rev.* In einem breiten Blumenkranze in 5 Zeilen: NATVRAE | ET FLORAE | VTRIVSQVE | SCRVTATOR | IN DEFFESSVS  
 Portrait-Medaille in Silber von Gottfried Bernh. Loos und Anton König; Gr. 41 mm, Gew. 2810 cgr (abg. T. LXII).
3932. *Av.* und *Rev.* Wie bei der vorigen Silber-Medaille.  
 Portrait-Medaille in Bronze w. v.; Gr. 41 mm, Gew. 3400 cgr.
3933. *Av.* CASP·COM·STERNBERG·MUSÆI·BOH·PRÆSES· Unten r. U. a.: NAT. VI. IAN. MDCCLXI. Kopfbildniss v. d. l. S.  
*Rev.* Unten eingravirt: *Neu-Joachimsthal.*  
 Portrait-Plaquet in Eisenguss; Gr. 62 $\frac{1}{2}$  mm, Gew. 3640 cgr.

## STRNAD VON FREYTOK,

Adam,

wurde am  $\frac{3}{4}$ , 1592 zum Münzschafter ernannt, welchen Posten er nach zwölfjährigem Dienst verliess, aber im J. 1609 und 1610 wieder als solcher fungirte; sein Name (ohne Angabe seines Dienstpostens) erscheint noch in den Jahren 1613, 1614 und 1616. Er starb im Jahre 1624.

3934. *Av.* ADAM·STRNA | D Z FREYTOK In oben und unten geöffnetem Perlenkreise behelmter Wappenschild, darin ein Fisch schrägrechts nach oben gestellt zwischen zwei schrägrechten Balken, welche sich auch auf zwei ausgebreiteten Adlerflügeln ober dem Helme als Schmuck wiederholen.  
*Rev.* In einer Cartouche in 4 Zeilen: SORS | OMNIA | VERSA | ~~ET~~  
 Rechenpfenning in Kupfer; Gr. 21 $\frac{1}{2}$  mm, Gew. 277 cgr.

## STURM VON FÜRSTENFELD,

Paul,

wurde im J. 1571 in den Ritterstand aufgenommen; war kais. Rath und seit 1581 Buchhalter bei der böhm. Kammer. Er war in erster Ehe mit Wolframine Radimská von Slawkov, in zweiter mit Anna Pečárkova vermählt und starb um das Jahr 1586.

3935. *Av.* PAWEL SSTVRM | Z·FIRSSTENFEL In oben und unten geöffnetem Doppelkreise behelmter mit Helmdecken bedeckter Wappenschild, darin ein Hirschkopf nach vorwärts. Als Helmschmuck ein Hirschgeweih, zwischen welchem ein wachsendes Männchen von vorne, welches sich mit den Händen an dem Geweihe anhält.  
*Rev.* CZY·GE·RADA·A·PVCHHAL·PRZI·KOMO·CZE \* Zweite Umschrift in einem Kreise: WOLPRA·SSTVR·Z·SLAWKO·:· Im Linienkreise ein Schild, darin ein aufgerichtes Thier (Wolf) nach rechts.  
 Rechenpfenning in Kupfer; Gr. 23 mm, Gew. 277 cgr, R (abg. T. LXII).

## SYXT VON ZWIRZETIN,

Gebrüder Jakob, Wenzel und Heinrich

mit

## HLAWSA VON LIBOSLAW,<sup>1)</sup>

Radslaw.

Jakob Syxt war in den Jahren 1599, 1605 und 1607 Primator in Časlau; Wenzel übersiedelte nach Kutteneberg und wurde dort Stadtrath, 1607 Kaiserrichter; Heinrich war Steuereinnahmer im Časlauer Kreise.

3936. *Av.* IAK·WAC·GIN | SYX·Z·ZWIRZ In oben und unten geöffnetem Kreise behelmter, der Länge nach gespaltener Wappenschild. Im 1. Felde rechts ein

1) Näheres über selben bei Nr. 3418.

mit einem türkischen Säbel bewaffneter Arm, welcher sich auch als Helmschmuck zwischen zwei Adlerflügeln wiederholt. Im mittleren Felde ein sechsspitziger Stern und im linken ein aufrecht stehender, nach rechts gewandter Damhirsch. *Rev.* RADSLAW · HIAW | SA · Z · LIBOSLAW Innerhalb eines oben und unten geöffneten Kreises der Vorderleib eines nach rechts gewandten Einhorns aus schuppenartig übereinander gestellten Bäumen (?) wachsend. Oben als Helmschmuck das Wappenthier.

Rechenpfenning in Kupfer; Gr. 22 mm, Gew. 245 cgr (abg. T. LXII).

## TAUBENREUTER VON TAUBENREUT,

Christoph,

war bis zum J. 1591 Zehenter in Joachimsthal, worauf er im selben Jahre zum deutschen Buchhalter bei der böhm. Kammer ernannt wurde. Später kehrte er nach Joachimsthal zurück, wo er vom  $\frac{1}{2}$ , 1600 bis  $\frac{3}{4}$ , 1604 die Stelle eines Münzmeisters und königl. Bergrathes versah, und im J. 1607 starb.

3937. *Av.* CRISTOF · TAVBENREVTER · V · TAVBENREVT\*\* In oben geöffnetem Perlenkreise behelmter, mit Helmdecken verzierter Wappenschild, darin ein schräglinker Querbalken, auf welchem drei Doppellilien. Ueber dem Helme wiederholen sich vor einem linken Adlerfluge die drei Lilien des Wappenschildes. Das Ganze reicht oben bis in die Umschrift.

*Rev.* THV RECHT · VND · SCHEV · NIEMAND · 15 · 92 · Im Perlenkreise ein Uhu auf einem Baumstumpfe sitzend von grösseren und kleineren Vögeln umschwärmt. Beiderseits feiner Doppelrand (glatt und Perlen).

Rechenpfenning in Kupfer; Gr. 22 $\frac{1}{2}$  mm, Gew. 293 cgr.

3938. *Av.* C · TAVBENREVDTER · V · TAVBENREVT sonst w. v.

*Rev.* In einer mit Schnörkeln und Ringeln besetzten, nach aussen verzierten Cartouche in 5 Zeilen: THV | RECHT | SCHEVE | NIMAND | 1599.

Rechenpfenning in Kupfer; Gr. 22 mm, Gew. 221 cgr.

## TEXTORIUS KLATOVSKY,

Martin,

studierte in Prag, worauf er von dem Stadtrathe in Časlau als erster Rathschreiber angestellt wurde; er erlangte später das Časlauer Bürgerrecht und wurde 1606 Primator dortselbst.

3939. *Av.* MARTIN TEXTO | RIVS KLATOWSKI In oben und unten geöffnetem Perlenkreise die Weltkugel, auf derselben zwischen zwei ausgebreiteten Adlerflügeln ein bekränzter Totenkopf, auf diesem eine Sanduhr und darüber ein aufgeschlagenes Buch, darin zu lesen: *In mo-rtē | vi-ta | 16-05*; unter der Weltkugel ein Jagdhorn, dessen Bänder in die Umschrift hineinhängen. Das Ganze den Perlenkreis oben und unten durchbrechend.

*Rev.* GROSS · POCZETNI · KOMORY · CZESKE \* In gewundenem Kreise der böhm. Löwe v. d. l. S. Beiderseits Perlenrand.

Copulation zwischen dem Averse des Rechenpfennings von Textorius Klatovsky und dem Reverse eines Kuttenger Raitgroschens; Gr. 22 mm, Gew. 243 cgr, RR (abg. T. LXIII).

## TEXTORIUS KLATOVSKY, mit NEMES CHRUDIMSKY,<sup>1)</sup>

Martin,

Wenzel.

3940. *Av.* W. v.

*Rev.* \* WACZLAW · NEMES · CHRVDIMSKI \* sonst wie bei Nr. 3618.

Rechenpfenning in Kupfer; Gr. 22 $\frac{1}{2}$  mm, Gew. 250 cgr.

1) Näheres über selben bei Nr. 3618.



## THALMANN

Mathias.

Ueber Mathias Thalmann, anscheinend einen Bürger des Egerlandes oder des nachbarlichen Grenzlandes, ist nichts näheres bekannt.

3941. *Av.* \*MATHIAS\* THALMAN \*AETATIS\* XXXXIII \*CHRI\* VERO · 95 In oben geöffnetem Ovale zweite Umschrift: DOMINE · | · FAC · A · ME · Bb. von vorne etwas nach links gewendet, mit breiter Halskrause und Halskette im Pelzrock, darunter im Abschnitte in drei Zeilen: · VERBVM · INIQV | VM · ET DOSVM · | · LONGE · Perlenrand.

Ovales Portrait-Plaquet in Silber, zu welchem die Stanze unter Nr. 71 in der Wiener Münze erliegt; Gr. 43/35 $\frac{1}{2}$  mm, Gew. 1623 cgr.

## TOPPLER mit NEUFÄSSER

Brigitta Wolf, mit Georg.

Wer Brigitta Wolf Topplerin war, ist bis jetzt unerklärt geblieben, doch dürfte selbe eine Joachimsthaler Ansässige gewesen sein, welche mit dem Münzmeister Ruprecht Puellacher in naher Verwandtschaft stand.

Das Wappen des Reverses soll Georg Neufässer angehören, welcher Rathsherr der Stadt Joachimsthal war und im J. 1544 mit Ruprecht Puellacher zwei seidene Teppiche der Kirche schenkte.<sup>1)</sup>

3942. *Av.* BRIGITA · WO | LFF · TOPPLER In oben und unten geöffnetem Perlenkreise behelmter, mit Helmdecken verzierter gespaltener zweifeldiger Wappenschild; im rechten Felde ein aufgerichteter Säbel (Hanger), bei dessen Spitze rechts eine Krone, im linken Felde drei in drei Reihen übereinander gestellte Prägstücke (?) Als Helmschmuck zwei ausgebreitete Adlerflüge, vor welchen die Wappengegenstände u. zw. rechts der Säbel, links die Stücke.

*Rev.* ACH:GOT · BEGN | ADE HOFFNVN In oben und unten geöffnetem Perlenkreise behelmter, gespaltener zweifeldiger, mit Helmdecken verzierter Wappenschild; im Felde rechts und links je ein auf der Spitze stehender Würfel in welchem je fünf Ringeln. Als Helmschmuck wiederholen sich oben über zwei Büffelhörnern die Würfel. Das Ganze reicht oben und unten bis in die Umschrift. Beiderseits Perlenrand.

Rechenpfening in Kupfer; Gr. 23 mm, Gew. 226 cgr.

## TOPPLER, mit WOHLGEMUTH<sup>2)</sup>

resp. Neufässer, mit Jacob.

3943. *Av.* Wie der Revers des vorigen.  
*Rev.* NACH VIELL · | · SO GOT WILL In oben und unten geöffnetem Perlenkreise behelmter, mit Helmdecken verzierter Wappenschild, in welchem 3 aufrechte Getreideähren zu sehen sind. Als Helmschmuck ein wachsendes Männchen von vorne, den Kopf nach links gewendet, zwischen zwei Büffelhörnern, deren Enden je drei Aehren herauswachsen; das Ganze reicht oben und unten in die Umschrift. Beiderseits Perlenrand.

Rechenpfening in Kupfer; Gr. 24 mm, Gew. 343 cgr.

## TOT VON S.,

Hans Christoph.

Die Familie Tot kommt in den erzgebirgischen Gauen öfters vor; wer Hans Christoph Tot von S.? war, ist noch unerklärt geblieben.

3944. *Av.* In einem Quadrate in 5 Zeilen: RAITP | FENNIG | HANS CH | RISTOF | TOT · VS · An der Aussenseite des Quadrates jederseits zwischen kleinen Dreiecken eine sichelförmige Ausbiegung.

1) Mathesius Sarepta (Pfarr und Schul). — 2) Näheres über selben bei Nr. 4015.

*Rev.* Ein Totdenkopf, zu dessen Seiten die Jahreszahl 16 | 14, oberhalb doppelgestielter Rosette \*HCMSS\*, unten über einer eben solchen \*HCTVS\*  
Rechenpfenning in Kupfer; Gr. 22 mm, Gew. 250 cgr.

## TOTTENHOFER

Leonhard,

Ehrenherold Kaiser Rudolf II.

3945. *Av.* LEONHARD · T | OTTENHOFER · In oben und unten geöffnetem Perlenkreise behelmt, mit Helmdecken verzierter, durch einen senkrechten Pfahl in zwei Felder getheilter Wappenschild; die Felder erscheinen durch einen schrägrechten und schräglinken Strich in je drei Quartiere getheilt; in dem mittleren ist zu sehen je ein aufrechter gegen den Pfahl schreitender Hirsch. Ober dem Helme als Schmuck ein wachsender, doppelgeschwänzter Löwe v. d. l. S., in der Vorderpranke ein Scepter aufrecht haltend. Das Ganze reicht oben und unten bis in die Umschrift.

*Rev.* ROM · KAY · MAT · EHRNHOLT · 1596 · Im Perlenkreise in einem oben und unten verzierten Rechtecke dreizeilig: ALLES · I | N · GOTTE | S · WILLE  
Rechenpfenning in Kupfer; Gr. 23 mm, Gew. 323 cgr, RR

## THIEL

Wolf.

Bereits im Jahre 1518 kommt ein Michel Thiel <sup>1)</sup> als Richter in Joachimsthal vor; 1575 und 1577 kommt ein Hans Thiel als Voit dortselbst, vor. Wer Wolf Thiel, dem nachstehender Rechenpfenning angehört, war, ist aus den Urkunden nicht ersichtlich, dass er aber Bürger und Hausbesitzer zu Thal war, beweist sein an dem ehemals ihm gehörenden Hause in Joachimsthal angebrachter Wappenschild mit seinen Namensinitialen.

3946. *Av.* DER · IST · ICZT · A | M · BESTEN · DRAN · In unten geöffnetem gewundenem Kreise behelmt, mit Helmdecken gezielter Wappenschild, in welchem der Vordertheil eines gezäumten Rosses mit den Vorderfüßen, aufrecht nach rechts gestellt, zu sehen ist. Als Helmschmuck wiederholt sich das Wappenthier, zu dessen Seiten die Jahreszahl 15 | 39.

*Rev.* WER · VILLIG | EN VND · TRIGN · KAN ·. In oben und unten geöffnetem gewundenem Kreise behelmt, mit Helmdecken verzierter Wappenschild wagrecht getheilt; im oberen Felde ein Hahnenkopf nach rechts, unten das Feld zweimal schräglinks getheilt. Als Helmschmuck das Wappenthier zwischen zwei ausgebreiteten Adlerflügen.

Rechenpfenning in Kupfer; Gr. 28 mm, Gew. 393 cgr, R.

## TRAUTSON, GRAF VON FALKENSTEIN,

Herr zu Matray, Kaya, Laa etc., Paulus Sixtus,

stammt aus einem Tiroler Geschlechte; geb. im J. 1550 als Sohn des am <sup>29</sup>/<sub>12</sub> 1589 zu Prag gestorbenen Johann II. von Trautson und seiner Gemahlin Brigitta von Madruz, wurde Kaiser Rudolf II. Hofrath, 1581 geheimer Rath und am Reichstage zu Regensburg 1582 Reichshofraths-Präsident. Am 1. Februar 1598 erhob K. Rudolph ihn sammt seinem Geschlechte in den Grafenstand mit dem Titel eines Grafen von Falkenstein. Er war mit Wolfgang Rumpf bis zum Jahre 1600 der vertrauteste Günstling Rudolf II., worauf er in Ungnade fiel und vom Prager Hofe sich auf seine Güter zurückziehen musste. Die Kaiser Mathias und Ferdinand II. zogen ihn wieder als geheimen Rath an den Hof; der letztere verschaffte ihm das goldene Vliess und ernannte ihn zum Statthalter der niederösterreichischen Länder und am <sup>23</sup>/<sub>10</sub> 1620 zum Erblandhofmeister in Oesterreich unter der Enns. Das Münzrecht erhielt er zu Anfang des Jahres 1615, wohl aber auf eine nicht richtige Weise, so dass es scheint, dass Traut-

1) Mathesius Sarepta.

son das Münzrecht vom alternden Kaiser Mathias erschlichen, und zu seiner geringen Ehre durch Juden trotz aller amtlichen Erinnerungen und Mahnungen mit zäher Nachgiebigkeit bis gegen seines Lebens Ende ausgeübt habe.) Er war dreimal vermählt und zwar 1. mit Anna, Tochter Ulrichs II. Freiherrn von Eitzing und dessen Gemahlin Katharina von Breitenlandenberg; 2. mit Anna Popel, Freiin von Lobkovic; 3. mit Susanna Veronica, Tochter Ferdinand Helfrieds, Freiherrn von Meggau und der Susanna, Freiin von Harrach, und starb am 20/1, 1621.

3947. *Av.* PAVLVS · SIXT · TRAVTHSON · FREYHERR · ANO · 1589 \* Im Perlenkreise ein vierfeldiger Wappenschild mit Herzschild; im 1. Felde eine nach links gewandte vordere Hälfte eines Flammen entspringenden Steinbockes, im 2. und 3. Felde ein auf einem dreispitzen Hügel stehender Hahn, im 4. Felde der Steinbock wie im 1. Felde nur v. d. l. S.; im Mittelschilde ein Hufeisen.  
*Rev.* ANNA · TRAVTHSONIN · E · GEBORNE · FREYIN · V · EYTING \* Im Perlenkreise vierfeldiger Wappenschild; im 1. schrägrechts getheilten Felde drei Kugeln, im 2. und 3. je ein Fisch v. d. l. S. über einem Cardinalshute, im 4. Felde ein schrägrechter Balken. Beiderseits Perlenrand.  
 Gedächtnisspfennig in Kupfer auf die Vermählung Trautsons mit Anna von Eytzing; Gr. 29 mm, Gew. 651 cgr, R.

**Münzstätte Wien (1615—1620 <sup>15/9</sup>)**

das Haus „zum rothen Rosenkranz“ in der Trabantenstrasse. 2)

3948. *Av.* PAVL · SIXT · TR (3) AVTSON COM · Im Perlenkreise Bb. wie bei Nr. 3949.  
*Rev.* FALKENST · AVREI · VELL · ÆQ · 1618 \* In oben geöffnetem Perlenkreise gekrönter Wappenschild wie bei Nr. 3949.  
 Dreikreuzergroschen; Gr. 20 1/2 mm, Gew. 155 cgr.
3949. *Av.* PAVLVS · SIXTVS · TR (Hufeisen) AVTHSON · COMES (Rosette) Im Perlenkreise bärtiges Bb. v. d. r. S. im Mantel mit breitem, mit spitzen besetztem Umschlagkragen und umgehängter Toisonkette.  
*Rev.* IN · FALKENSTEIN · | AVREI · VELL · EQES Im Perlenkreise der von der Toisonkette umgebene gekrönte, quadrirte Wappenschild, darin im 1. Felde der gekrönte Doppeladler, im 2. ein Falke v. d. l. S. auf dreispitzigem Hügel (wegen Falkenstein), im 3. steht ein Hahn auf Felsen (wegen Sprechenstein), im 4. steigt ein halber Steinbock aus Flammen empor (wegen Schrofenstein). Im Herzschild ruht das Hufeisen als Trautson'sches Stammwappen. Ueber das Ganze gekrönter Doppeladler, zu dessen Seiten die Jahreszahl 16 | 20. Die Krone ober dem Adler sowie unten das herabhängende Vliess reichen bis in die Umschrift. Beiderseits Perlenrand.  
 Thaler; Gr. 42 mm, Gew. 2882 cgr.
3950. *Av.* PAVLVS · SIXTVS · TR (Hufeisen) AVTHSON · COMES (Rosette) Geharnischtes Bb. v. d. r. S. mit glattem Umschlagkragen, umgehängtem Mantel und Toisonkette v. d. r. S.  
*Rev.* IN · FALKENSTEIN · | AVREI · VELLEQVES · sonst w. v.  
 Thaler; Gr. 42 mm, Gew. 2870 cgr.
3951. *Av.* PAVLVS · SIXTVS · TR | AVTHSON · COMES \* sonst wie bei Nr. 3949.  
*Rev.* IN · FALKENSTEIN · | AVREI · VELL · EQVES sonst w. v.  
 Halbthaler; Gr. 41 1/2 mm, Gew. 1865 cgr, RR (abg. T. LXIII).

**TRCZKA VON LIPPA,**

Burian,

Sohn Johann des Aelteren Trczka von Lipa auf Lipnic (gest. 1540 <sup>15/7</sup>) und dessen Gemahlin Margretha von Šelnberg, k. böhm. Landesunterkämmerer, dann Besitzer der Güter Lipnic, Ledec und Světlá; er wurde im J. 1593 in den Herrenstand aufgenommen und starb zu Prag am 15/1. 1591.

3952. *Av.* BVRIANVS · TRCZKA · DE LIPPA · IN SVIETLA · AD SAZAVAM (gestielte Rosette — Mzz. des Michael Stolz, Stempelschneiders der Prager Münze.)<sup>3)</sup> Im Lilienkreise

1) Joseph Bergmann: Medaillen auf berühmte und ausgezeichnete Männer. — 2) Noti en hierüber im k. k. Hofkammerarchive. — 3) Prager Münzarchiv.

geharnischtes Bb. v. d. r. S., in auf der Achsel durch eine Agraffe zusammengehaltenem Mantel und hoher Halskrause.

*Rev.* SVBCAMERARIVS ♦ REGNI † BOEMIÆ † 1 · 5 · 8 · 8 (Kreuzrosette, zu deren Seiten Blattranken). In oben durchbrochenem Lilienkreise behelmter, mit Helmdecken reichverzierter Wappenschild, in welchem ein horizontaler Querbalken zu sehen ist; als Helmschmuck erheben sich über der Helmkrone zwei Büffelhörner, aus denen je sechs Fähnchen auswachsen.

Thalerförmige Medaille, wahrscheinlich aus der Ausbeute der Silberbergwerke geprägt, die Burian gemeinschaftlich mit seinen Brüdern Jaroslaw und Nicolaus besaß; Gr. 43 mm, Gew. 3120 cgr, RRR (abg. T. LXIII).

## TRINKS

Wilhelm,

geb. am  $\frac{1}{3}$  1841, Realitätenbesitzer und Numismatiker in Prag; einer der besten Freunde des verstorbenen Max Doubauer, für welchen er gute Münzen ausfindig zu machen stets eifrig bestrebt war und dadurch zur Completirung dieser Sammlung nicht wenig beitrug.

3953. *Av.* Im Perlenkreise in 5 Zeilen: \* NUMISMATIKER \* | Wtlh. | Trinks | PRAG |  
-€ 1865 †-

*Rev.* In einer aus vier Bogen gebildeten Einfassung behelmter, mit Helmdecken verzierter Wappenschild, darin ein mit 5 Rosetten besetzter, die Spitze nach oben kehrender Sparren, zu dessen Seiten 3 ins Dreieck gestellte Trinkpokale. Als Helmschmuck 5 aufgesteckte Straussfedern. Perlenrand.

Achteckiger Gedächtnispfenning (Adressmarke) in Silber; Gr. 30 mm, Gew. 985 cgr.

3954. *Av.* und *Rev.* w. v.

Gedächtnispfenning in Messing; Gr. 29 mm, Gew. 800 cgr.

## TURINSKÝ

Franz,

geb. 1796 in Poděbrad, böhmischer Schriftsteller. Gest. 1852.

3955. *Av.* FRANTIŠEK TURINSKÝ SPISOVATEL ČESKÝ In r. U. a.: 1796 † 1852  
Im Kreise dessen Kopfbildniss v. d. l. S.

*Rev.* \* STUDUJÍCÍ PODĚBRADSKA \* unten in r. U. a.: DNE 3. MĚSÍCE ZÁŘÍ  
1882 Im Perlenkreise in 5 Zeilen: ODHALENÍ | DESKY | TURINSKÉHO | V |  
PODĚBRADECH

Klippenförmige Medaille in Bronze auf die Enthüllung seiner Gedenktafel in Poděbrad;  
Gr. 31 mm, Gew. 825 cgr.

3956. *Av.* und *Rev.* w. v.

Medaille in Bronze; Gr. 29 $\frac{1}{2}$  mm, Gew. 890 cgr.

## TUSKANY

Johann,

geb. 1750, Besitzer mehrerer Güter in Böhmen, gest. 1835.

3957. *Av.* DEIN SCHUTZGEIST | KRÄNZE DEINE TAGE Ein Genius bekränzt eine  
zwischen Blumen stehende Säule; am Sockel derselben: F. | ST. F.

*Rev.* Im Felde in 9 Zeilen: DEM BESTEN | VATER | ZU SEINEM | 57<sup>TEM</sup> GE-  
BURTSTAG | GEWIDMET VON | SEINEM DANKBAREN SOHN | J · W · TUS-  
CANY · | PRAG DEN 18 · DEC · | 1807 · Beiderseits erhabener Rand.

Medaille in Silber von Stuggart, von J. Tuskany seinem Vater zum 57. Geburtstagsfeste ge-  
widmet; Gr. 37 mm, Gew. 1128 cgr.

## ULRICH

Johanna Nepomucena,

in Prag geboren.

3958. *Av.* Auf erhabenem Rande eingravirt: JOHANNA NEP·ULRICH GETAUFT V·S·HOCHW·H·DOMSCHOLASTR JOS·WERNER UND ZUGLEICH PATEN DEN 7 AUG·1818 BEY S·EGIDI I·PRAG·N·211· Die Taufe Christi durch Johannes, darüber Gott der Vater und der heil. Geist in Wolken. Parallel mit der eingravirten Umschrift rechts unten beginnend: **Diesß ist mein lieber Sohn, an dem ich Wohlgefallen habe.** Unten nächst dem Rande klein: *srv*.  
*Rev.* Auf erhabenem Rande eingravirt: ZUM ANDENKEN GEWIDM·VON IHRER GROSSMUTTER UND TAUFPATHIN IOHANNA NEP·GUILLEMARD· Im Felde in 9 Zeilen: **Erinnert einst | im Flug der Jahre | an deine Taufe dich | dies heil'ge Bild: | So denke dessen | der am Weibhaltare | Empor | auf seinen Arm | dich | hielt!** Zu den Seiten die Zehngebote tafeln auf Palmzweigen, unten in der letzten Zeile Kelch mit Hostie von Blumenzier umgeben. Oben ein strahlender Stern.

Taufmünze in Silber von A. Stukgart; Gr. 49 mm, Gew. 3405 cgr.

## VERDENBERG, FREIHERR VON,

Johann Baptist,

Sohn des Johannes Nikasius Verda de Olivis und der Renata geb. Croneschall. Geb. um das J. 1582, wurde kaiserlicher geheimer Rath und Hofkanzler. Er war Besitzer der Herrschaft Namiest, Rosic und Strutz in Mähren, welcher Besitz durch seine am  $\frac{7}{11}$ , 1630 erfolgte Erhebung in den Grafeustand zur Grafschaft erhoben wurde. Er war mit Maria Katharina, Tochter Johann Philipps Freiherrn Coronini von Cronberg vermählt und starb am  $\frac{15}{6}$ , 1648.

3959. *Av.* IO : BAP · FH · V · VERD | ENBERG · H · Z · G + (unten eine lange Blumenranke)  
*Bb.* v. d. r. S. oben und unten etwas in die Umschrift reichend, in spanischem Gewande mit Collet und Umschlagkragen. Um den Hals eine Kette mit Medaille. Auf dem Armabschnitte die Jahreszahl 1630.  
*Rev.* † FATO \* SAPIENTIA \* MAIOR † Ueber einem üppigen Rasenboden eine sich in den Schwanz beissende Schlange, in der Mitte des dadurch gebildeten Kreises ein sechsspitziger strahlender Stern, dessen Strahlen den ganzen Kreis ausfüllen.

Portrait-Medaille in Silber; Gr. 48½ mm, Gew. 8580 cgr, RR (abg. T. LXVI).

## VINAŘICKÝ

Karl Alois,

geb. am  $\frac{2}{1}$ , 1803 zu Schlan; Canonicus am Vyšehrad, böhm. Schriftsteller und einer der eifrigsten Erwecker der böhm. Literatur in der Zeit ihrer Wiedergeburt. Gest. am  $\frac{2}{2}$ , 1869.

3960. *Av.* KAREL A · VINAŘICKÝ *Bb.* nach vorwärts.  
*Rev.* Der verzierte und gekrönte böhm. Wappenschild im Felde.  
Klippenförmige Portrait-Medaille in Bronze; Gr. 29 mm, Gew. 1475 cgr.
3961. *Av.* Wie bei der vorigen Bronze-Klippe.  
*Rev.* *Odhalení pamětní desky na rodném domku* ★ In der Mitte in 4 Zeilen:  
v | SLANĚM | 24. července | 1870  
Medaille in Zinn auf die Enthüllung seiner Gedenktafel in Schlan; Gr. 26 mm, Gew. 780 cgr (abg. T. LXIII).
3962. *Av.* ★ PAMÁTKA ODHALENÍ DESK ★ Unten r. U. a.: VINAŘICKÝ · PUCHMAJER Ueber zwei gekreuzten Lorbeerzweigen deren *Bb.* nach vorwärts, rechts Vinařický, links Puchmajer.  
*Rev.* SVĚCENÍ PRÁPORU ZPĚV · SPOLKU „PUCHMÍR“ v TÝNĚ N. VL · 18 $\frac{3}{7}$ 71 ★  
Im Perlenkreise das Wappen der Stadt Moldautein.  
Medaille auf die Enthüllung der Gedenktafel des Vinařický und Puchmajer in Moldautein; Gr. 30 mm, Gew. 640 cgr.

## WRĚSOWEC VON WRĚSOWIC, HERR VON,

Wolf,

war k. Rath, Kämmerer und Hoflehen-Rechtsbeisitzer, 1542 Hauptmann des Prager Schlosses, 1543 Unterkämmerer der Leibgedingstädte der Königin, 1547 Obrist-Landschreiber und Präsident der kön. Kammer. Er war in erster Ehe mit Katharina von Maltitz, in zweiter mit Ursula von Weitmühle vermählt und starb am  $2\frac{1}{2}$  1569.

3963. *Av.* W | OLFF : V : W : AVF | NAWIN : SSL ★ Im Linienkreise behelmter, mit Helmdecken verzierter Wappenschild, darin ein die Spitzen nach oben kehrender Halbmond. Der Helm ist mit einer grösseren Krone gekrönt, über welcher sich die Wappenfigur als Helmschmuck wiederholt. Das Ganze reicht oben und unten in die Umschrift.

*Rev.* : KATERINA : VON : MALTIZ Im Linienkreise ein nach aussen verzierter Wappenschild, darin vier wagrechte Querbalken; zu den Seiten des Schildes die Jahreszahl 15 | 44.

Rechenpfenning in Kupfer; Gr. 25 mm, Gew. 245 cgr, RRR (abg. T. LXIII).

3964. *Av.* WOLF # 3 WRĚSOWIC # A NA DAVBRAW # HORĚ # (Doppellilie) # Im Kreise bärtiges Bb. v. d. r. S. mit glattgekämmtem, an der Stirn gerade zugeschnittenem Haare, in aufliegendem Wamse mit niedriger Krause.

*Rev.* NEIWISSI # PISAR # KRALO # CĚIE # A # PRESIDE (Doppellilie). Zweite Umschrift: NT # KRA # GE # KOMORI # CĚIESK # Im Kreise ein nach aussen etwas verzierter Schild, darin der Halbmond w. v.

Portrait-Medaille in Silber; Gr. 27 mm, Gew. 500 cgr, R (abg. T. LXIII).

## WALDSTEIN, VON,

Hannibal.

Die Waldsteine entstammen dem Geschlechte der Markwartici und sind eine der ältesten Herrenfamilien Böhmens. — Hannibal von Waldstein, Sohn des Georg von Waldstein auf Arnau, Miletin und Poličan (gest. 1583) und der Helena von Lobkovic, Onkel des Albrecht von Waldstein, studirte in Frankfurt a. d. O., wo er auch 1595 Rector wurde. Im J. 1607 wurde er Hauptmann des Königgrätzer Kreises und am  $\frac{3}{11}$  desselben Jahres oberster Münzmeister des Königreiches Böhmen, welche Würde er bis zum Jahre 1611 inne hatte. Er war mit Katharina Berka von Dubá und Lipá vermählt und starb zu Königgrätz im Jahre 1622.

3965. *Av.* HANNYBAL Z WALDSSTEYNA NA HOSTIN: Vierfeldiger Wappenschild ohne Helm, an den Seiten und oberhalb von handhabenförmigen Verzierungen und Punkten umgeben, darin im 1. und 3. Felde ein aufrechter Löwe v. d. r. S. und im 2. und 4. ein ebensolcher v. d. l. S.

*Rev.* KATERZINA WALDSSTEYN · Z DVBV A Z LIPEHO · In einem ringsum verzierten, unbehelmten Wappenschilde zwei knorrige Aeste übereinander gelegt.

Rechenpfenning in Kupfer; Gr. 24 mm, Gew. 318 cgr, RR (abg. T. LXIII).

## WALDSTEIN, VON,

Albrecht Wenzel Eusebius,

seit 1623  $\frac{14}{1}$  Freiherr und Regierer des Hauses Waldstein und Friedland, seit Februar 1624 Fürst von Friedland, 1625  $\frac{13}{6}$  Herzog von Friedland und schliesslich seit  $\frac{26}{1}$  1628 Herzog zu Mecklenburg, so dass sein Titel jetzt lautete: „Albrecht von Gottes Gnaden Herzog zu Mecklenburg, Friedland und Sagan, Fürst zu Wenden, Graf zu Schwerin, der Lande Rostock und Stargardt, kaiserlicher Majestät General, obrister Feldhauptmann wie auch des Oceanischen und Baltischen Meeres General“.

Er war der dritte Sohn des Wilhelm von Waldstein (gest. 1595  $\frac{24}{2}$ ) auf Heřmanic und dessen Gemahlin Margaretha (gest. 1593  $\frac{23}{2}$ ), Tochter Albrecht Smřický's von Smřic und Náchod und der Hedwig von Hasenburg. Geb. am  $\frac{1}{9}$  1583 auf dem Schlosse Nachod, besuchte er anfangs die Fürstenschule zu Goldberg später die Akademie zu Altorf. Am Hofe des Markgrafen von Burgau als Page angestellt, übertrat er zur katholischen Kirche; 1610 wurde er Kämmerer des Königs Mathias; 1617 wählten ihn die mähr.

Stände zum Obersten und Feldhauptmann über die ständischen Fusstruppen. Nach dem Ausbruche des böhm. Aufstandes trat er in den Dienst König Mathias' und sodann Ferdinands. Im dreissigjährigen Kriege wurde er Reichsfürst, Herzog und Generalissimus. Im J. 1628 gelangte er in den Besitz des Herzogthums Sagan, später von Mecklenburg. Im J. 1630 wurde er des Obercommandos enthoben, aber schon 1632 übernahm er es wieder. Albrecht Waldstein war nicht nur der mächtigste Heerführer seiner Zeit, sondern auch der reichste Cavalier Böhmens. Nach seinem Vater erbt er das Gut Heřmanic, nach seiner ersten Frau Lukov, Vsetín und Řimnic in Mähren. Den grössten Gutsbesitz erwarb Waldstein nach den Güterconfiscationen, welche der Schlacht am Weissen Berge folgten. Demzufolge erwarb er in den Jahren 1622—1628: Friedland und Reichenberg, die Hälfte der Güter Arnau, Forst und Lauterwasser, ferner Weisswasser und Hühnerwasser, Kloster Hradiště, Zásadka, Kočňowic, Swijan, Weliš, Žizelowes, Sadowá, Chotzen, Borownic, Dobříkov, Zámorsk, Neuschloss mit Rybnov, einen Theil von Böhm.-Leipa, ferner Ostromeř, Zwiřetic, Dobřenic, Trebočowes, Smrkowic, Schloss Lipa, Aschendorf, Amschelberg, Wojkau, Březnic, Osečan, Konopišt, Teinitz, Netluk, Neustadt, Dětanic, Wamberg und Wlčkowic, Münchengrätz mit Choustek, Studenka, Walečov, Loukowec mit Kostřic, Rohosec, Adersbach, Mizkoles, Olešnic, Wiltschitz mit Silberstein, Libchau, Škworec, Chřenic, Semil, Nawarow, Skalsko, Trosky, Kumburg mit Jičín, Aulibic, Hořic, Dub, Friedstein, Skal ober der Iser, Dymokur, Žlunic, Chotětíc, Náchod, Riesenburg und Trebešov, Wartenberg, Rožďalowic und Neu-Ronov, Gross-Bascht, Dubenec, Rohoznic, Dobrowic und Kunstberg, Weiss-Poličan, Seměic, Rowen, Oujezdec und Bratronic, Waltinau, Tlustec und Mladějov, Roth-Poličan, Milčewes, Miřejov und Sedlec, Chomutičky und Radeč, Welehrádek, Ober-Lišná, Čistá, Hoheneib, Gutwasser, Hořenowes, Pecka, Hrádeček, Bělohrad, Hoch-Weseli, Wožic, Sloupno, Alt-Hrádek und Střewač, Hermanseifen Arnsdorf und Polkendorf. Er war in erster Ehe mit Lukretia Nekeš von Laudek, verw. von Vičkov (gest.  $\frac{23}{3}$  1614), in zweiter mit Maria Isabella Katharina, Tochter Karls Grafen von Harrach und der Maria Elisabeth von Schrattenbach vermählt und wurde aus politischen Gründen am  $\frac{25}{2}$  1634 zu Eger ermordet. — Albrecht von Waldstein erlangte mit dem Herzogstitel (1624) auch das Recht Münzen zu prägen. Er errichtete seine Münzstätte in Jičín, später (1628  $\frac{16}{2}$ ) die zweite in Sagan. Der Herzog machte von seinem Münzprivilegium den ausgedehntesten Gebrauch und liess Münzen aller damals gangbaren Sorten in grosser Anzahl prägen. Nach dem tragischen Ende des Herzogs wurden seine Münzen eingezogen, eingeschmolzen oder umgeprägt, wodurch sich ihre jetzige Seltenheit erklären lässt.

Münzmeister zu Jitschin:

Tobias Sonnenschein —1630 (1627—1628 Johann Joachim Endling, Wardein).  
Georg Raick 1629 <sup>1)</sup> (Hans Jakob Wiebel, Wardein).  
Sebastian Steinmüller 1632.

Münzmeister zu Sagan:

Johann Ziessler von Molsheim 1628—1629. <sup>2)</sup>  
Hans Heinrich Jacob 1629—1631 (Gottfried Ehrlich, Wardein).

3966. Av. ALBERTVS · D · G · DVX · MEGA · FRID · ET · SAG : Bb. von vorne etwas wenig nach links gewendet, im Wamse, mit Toisonkette und breitem, spitzensetztem Umschlagkragen.  
Rev. PRIN : VAN : COM : SVERI : | DO : ROSTOCH : ET · STAR : Ein mit dem Herzogshute bedeckter, nach aussen verzierte und von der Toisonkette umgebener spanischer, siebenfeldiger Schild mit Herzschild, darin im 1. Felde ein nach vorwärts gekehrter gekrönter Büffelkopf mit Nasenring (Wappen des Herzogthums Mecklenburg). Im 2. Felde ein einfacher Adler mit nach rechts gewandtem Kopfe (Wappen von Friedland). Das 3. Feld ist durch einen wagrechten Strich in zwei ungleiche Felder getheilt, darin in dem oberen grösseren ein Engel (Sagan), im unteren ein Löwe (Flinsberg). Das 4. Feld enthält einen Büffelkopf wie im 1. Felde, aber nach links gekehrt und ohne Nasenring mit ausgeschlagener Zunge. Das 5. Feld ist wagrecht in zwei Felder getheilt (wegen der Grafschaft Schwerin). Das 6. Feld ein nach links gekehrter Greif (Wappen der Herrschaft Rostock). Im 7. Felde ein aus Wolken v. d. l. S. hervorragender geharnischter, vom Ellbogen

1) Georg Raick war in den Jahren 1624—1625 Wardein und Gegenhändler bei der Prager Münze. — 2) War früher kaiserlicher Münzmeister zu Breslau.

ab mit abfliegendem Bande gebundener Arm, der einen Ring hält (wegen der Herrschaft Stargardt). Im Herzschilde ist das Waldstein'sche Familienwappen, vierfeldig, mit paarweise gegeneinander gekehrten Löwen zu sehen. Unten zu den Seiten des Wappens die Jahreszahl 16—31.

- Ovale Portrait-Medaille in Zinn; Gr.  $32\frac{1}{2}/38\frac{1}{2}$  mm, Gew. 2108 cgr, RR (abg. T. LXV).
3967. *Av.* ALBERTVS · D · G · DVX · MEGA · FRID · ET SAG · PRIN · VAN · Bb. w. v.  
*Rev.* COMES · DE · WALDSTEIN · ET · | SVERI · DO · ROSTOCH · ET · STAR ·  
sonst w. v. Die Jahreszahl 16 | 31 zu den Seiten des Herzogshutes.  
Portrait-Medaille in Silber w. v.; Gr. 38 mm, Gew. 2412 cgr, R (abg. T. LXV).
3968. *Av.* W. v., nur nach ET ein Punkt und am Anfange der Umschrift . .  
*Rev.* W. v., nur am Anfange der Umschrift . ., der Wappenschild zu den Seiten  
mehr ausgeschweift, so dass die daran angebrachten Veluten die Toisonkette  
zum Theile bedecken. Im Inneren der Herzogskrone klein: P. C. B  
Portrait-Medaille w. v. von Philipp Christoph Becker (Stempelschneider in Wien, gest. 1743);  
Gr. 38 mm, Gew. 2885 cgr, R (abg. LXV).
3969. *Av.* und *Rev.* w. v.  
Portrait-Medaille w. v.; Gr.  $38\frac{1}{2}$  mm, Gew. 1993 cgr, R.
3970. *Av.* ALBERTUS | WALLSTEIN Bb. v. d. r. S. mit krausem Haar und breitem  
spitzenbesetztem Umschlagkragen. Unten: WOLFF · F.  
*Rev.* In 6 Zeilen: NATUS | PRAGUAE | IN BOHEMIA | AN · M · DC · XXXVIII · |  
OBIIT | AN · M · DC · XXXVIII Unter einem Striche in 2 Zeilen: SERIES NUMIS-  
MATICA | UNIVERSALIS VIRORUM ILLUSTRUM Unter einem Striche in  
2 Zeilen: M · DCCC · XXIV · | DURAND EDIDIT  
Suit-Medaille in Bronze aus der Serie Durand von Wolff; Gr.  $41\frac{1}{2}$  mm, Gew. 4440 cgr  
(abg. T. LXIII).
3971. *Av.* Im Perlenkreise geharnischtes Bb. von vorne, ein wenig nach links gewendet,  
mit breitem Halskragen.  
*Rev.* In 7 Zeilen: ALBERTVS | D · G · DVX · MEG · | FRIDL · ET · SAG | FVND ·  
CARÆ · | CASTRI · B · M · V · | IN · WALDITZ | AMPLIS Oben eine Verzierung.  
Medaille in Silber auf die Erbauung der Karthause zu Walditz; Gr. 30 mm (incl. Fassung),  
Gew. 673 cgr, RR.
3972. *Av.* W. v.  
*Rev.* In 8 Zeilen: ALBERTVS · | D · G · DVX · MEG · | · FRIDL · ET · SAG | FVND ·  
CARÆ · | CASTRI · B · M · V · | IN · WALDITZ | AMPLIS · | 1632 · Oben eine  
Verzierung.  
Klippenförmige Medaille in Silber w. v.; Gr. 26 mm, Gew. 755 cgr, RR (abg. T. LXV).

#### Münzstätte Jitschin. 1)

Münzmeister (Unternehmer): Tobias Sonnenschein 1626—1630.

Münzzeichen: ☼ (Sonne — Gesicht von züngelnden Strahlen umgeben).

3973. *Av.* † ALBERTVS · D · G · DVX (Mzz.) FRIDLANDIAE † Im Perlenkreise gepan-  
zertes Bb. von vorne ein wenig nach links gewendet, mit umgehängtem Mantel  
und glattem, weitabstehendem Kragen.  
*Rev.* DOMINVS · PROTECTOR · MEVS · 16 | 26 · In oben geöffnetem Perlenkreise  
enfacher, mit dem Herzogshute bedeckter spanischer Schild, in welchem ein  
gekrönter einfacher Adler, den Kopf nach rechts gewendet, auf der Brust das  
vierfeldige Familienwappen wie bei Nr. 3965. Der Herzogshut reicht oben bis  
in die Umschrift. Zu den Seiten des Schildes: † | † Beiderseits Perlenrand.  
Thaler; Gr. 40 mm, Gew. 2895 cgr, RR.
3974. *Av.* ALBERTVS · D · G · DVX · (Mzz.) FRIDLANDIAE · † sonst w. v.  
*Rev.* DOMINVS · PROTECTOR · MEVS · 16 | 26 · sonst w. v.  
Thaler; Gr. 39 mm, Gew. 2915 cgr, R.

1) Schon als Herzog von Friedland hatte Waldstein das Münzrecht erhalten; als er dann 1628 zum Besitze des Herzogthums Sagan gelangte, wurde ihm mit dem darüber ausgestellten Majestätsbriefe ddo. Schloss Prag 16. Februar 1628 das Recht bestätigt: „eine Münzstätte zu errichten und darin durch seine Münzmeister allerlei Gold- und Silbermünzen, gross und klein, mit Umschriften, Bildnissen, Wappen und Gepräg auf beiden Seiten münzen und schlagen zu lassen, doch sollen solche von Korn, Schrot, Gehalt, Werth und Gewicht nach des h. röm. Reiches und des Königreiches Böhmen Münzordnung ausgeprägt sein“.




3975. *Av.* ALBERTVS · D · G · DVX (Mzz.) · FRIDLANDIAE · † w. v., nur der Kopf mit etwas niedrigerer Stirn.  
*Rev.* SAC · ROM · IMPERII PRINCEPS · 16 | 26 · w. v., nur der Adler kleiner und der Herzogshut über dem Schilde höher und schmaler.  
 Thaler; Gr. 39 mm, Gew. 2910 cgr, RR (abg. T. LXIV).
3976. *Av.* ALBERTVS · D · G · DVX (Mzz.) · FRIDLANDIAE In feinem Perlenkreise Bb. w. v., nur oben mit dem Haupte den Perlenkreis durchbrechend.  
*Rev.* SAC · ROM · IMPERII PRINCEPS · 16 | 26 · w. v., nur der Herzogshut niedriger und breiter und zu den Seiten des Schildes je eine durchgestochene Rosette.  
 Viertelthaler; Gr. 30 mm, Gew. 720 cgr, RRR (abg. T. LXIV).
3977. *Ar.* ALBERTVS · D · G · DVX (Mzz.) · FRIDLANDIAE \* Bb. w. v., nur etwas schmaler.  
*Rev.* SACROM IMPERII PRINCEPS 16 | 27 Wappenschild w. v., nur zu dessen Seiten Rankenverzierungen.  
 Dukaten; Gr. 23 mm, Gew. 315 cgr, R (abg. T. LXV).
3978. *Av.* ALBERTVS · DEI · GRA (Mzz.) · DVX · FRIDLANDIAE: In dreifachem Kreise Bb. ähnlich dem vorigen, nur mit breiterem Kopfe.  
*Rev.* SACRI · ROMANI · IMPERII · PRINCEPS · 627 Im Linienkreise Wappenschild w. v.  
 Dukaten; Gr. 22½ mm, Gew. 340 cgr, R (abg. T. LXIV).
3979. *Av.* \* ALBERTVS · DEI · GRA : (Mzz.) DVX · FRIDLANDIAE · In gewundenem und Linienkreise Bb. w. v., jedoch von roherem Schmitte, am Harnische rankenförmige Verzierung, der Mantel anders gefaltet, so dass das Bb. in der Brust breiter aussieht.  
*Rev.* SACRI · ROMANI · IMPERII · PRINCEPS · 1627 In oben geöffnetem gewundenem und Linienkreise mit vier an den Seiten angebrachten Veluten verzierter, spanischer Wappenschild, darüber der Herzogshut mit perlenbesetztem Bügel und kleinem Reichsapfel am Deckel; im Schilde der Adler wie bei Nr. 3973, nur der Brustschild von mehr länglicher Form. Beiderseits gewundener Rand.  
 Thaler; Gr. 43½ mm, Gew. 2898 cgr, RR.
3980. *Av.* ALBERT · D · G · D (Mzz.) · VX FRIDLAN · Im Kreise geharnischtes Bb. v. d. r. S. im Mantel und weit abstehendem Kragen.  
*Rev.* · SAC · RO · IM (3) PRINC · 627 In oben geöffnetem Kreise Wappenschild wie bei Nr. 3976, nur ohne die Rosetten zu den Seiten. Beiderseits gewundener Rand.  
 Dreikreuzer-Groschen; Gr. 19½ mm, Gew. 146 cgr, RRR (abg. T. LXIV).
3981. *Av.* ✕ ALBERTVS · D · G · (Mzz.) DVX FRIDLAND: In gewundenem Kreise Bb. w. v.  
*Rev.* SAC · RO · IMP · (3) PRINCE · 1627 In oben geöffnetem gewundenem Kreise w. v.  
 Dreikreuzer-Groschen; Gr. 20 mm, Gew. 148 cgr.
3982. *Av.* und *Rev.* w. v., nur von etwas abweichender Zeichnung.  
 Dreikreuzer-Groschen; Gr. 20 mm, Gew. 193 cgr.
3983. *Av.* \* ALBERT · D · G · (Mzz.) DVX · FRIDLA : sonst w. v.  
*Rev.* SAC · RO · IM (3) PRIN · 1627 sonst w. v.  
 Dreikreuzer-Groschen; Gr. 21 mm, Gew. 140 cgr.
3984. *Av.* ALBERTVS · D · G (Mzz.) DVX · FRIDLAN \* sonst w. v.  
*Rev.* SAC · RO · IM (3) PRIN · 1627 sonst w. v.  
 Dreikreuzer-Groschen; Gr. 21 mm, Gew. 125 cgr.
3985. *Av.* \* ALBER · D · G · D · (Mzz.) FRI · ET · SAG · Bb. w. v., nur der Kopf grösser und von feinerem Schmitte in gewundenem oben und unten geöffnetem Kreise.  
*Rev.* W. v., mit 162(?)  
 Dreikreuzer-Groschen; Gr. 21 mm, Gew. 150 cgr.
3986. *Av.* ALBERTVS · D · G · DVX (3) FRIDLANDIAE · Im Kreise dessen geharnischtes Bb. v. d. r. S. mit kleinem Kopfe, im Mantel und mit weit abstehendem überschlagenem Kragen.  
*Rev.* SAC · ROM · IMPERI PRINC · S 16 | 97 (sic) sonst w. v.  
 Dreikreuzer-Groschen; Gr. 20 mm, Gew. 160 cgr (abg. T. LXIV).

3987. *Av.* \* ALBERTVS · D · G · DVX · (Mzz.) · FRIDLAN · ET · SAGAN: Im Perlenkreise geharnischtes Bb. v. d. r. S. im Mantel, mit glattem, weit abstehendem Kragen. Darunter die Jahreszahl 1628.  
*Rev.* SACRI · ROMANI · IMPERII · PRINCEPS · In oben geöffnetem gewundenem Kreise einfacher unverzierter, mit dem Fürstenhute bedeckter Schild mit dem Wappen wie bei Nr. 3979. Beiderseits gewundener Rand.  
Thaler; Gr. 42 mm, Gew. 2877 cgr, RRR (abg. T. LXIV).
3988. *Av.* © ALBERT · D · G · DVX · (Mzz.) · FRID · ET · SAGA · Bb. w. v., nur unterbricht das Kopfhaar des Bb. oben den Perlenkreis; darunter die Jahreszahl 1628.  
*Rev.* W. v.  
Halbthaler; Gr. 35 mm, Gew. 1455 cgr, RR (abg. T. LXIV).
3989. *Av.* \* ALBERT · D · G · DVX · (Mzz.) · FRIDLA · ET · SAGA: Bb. wie bei Nr. 3987.  
*Rev.* SACRI · RO · IMPERII · PRINCEPS · sonst wie bei Nr. 3987.  
Halbthaler; Gr. 34½ mm, Gew. 1372 cgr, RRR (abg. T. LXIV).
3990. *Av.* ALBER · D · G · (Mzz.) · DVX · FRIDLAN \* w. v., nur der Kopf von schönerem Schnitte und in oben etwas wenig geöffnetem Kreise.  
*Rev.* SAC · RO · IM · (3) · PRIN · 1627 sonst w. v. Beiderseits gewundener Rand.  
Dreikreuzer-Groschen; Gr. 21 mm, Gew. 160 cgr.
3991. *Av.* \* ALBER · D · G · (Mzz.) · D · FRI · ET · SAG · Bb. w. v., nur mit kleinerem Kopfe und in geschlossenem gewundenem Kreise.  
*Rev.* SAC · RO · IM · (3) · PRIN · 1628 sonst w. v.  
Dreikreuzer-Groschen; Gr. 20½ mm, Gew. 150 cgr.
3992. *Av.* ALBER · D · G · D · (Mzz.) · FRIDLAN SAGA · In oben geöffnetem Perlenkreise Bb. wie bei Nr. 3979, nur oben den Kreis durchbrechend.  
*Rev.* SAC · RO · IMPE · PRINCEPS · 1629 sonst Wappenschild wie bei Nr. 3993.  
Dukaten; Gr. 21 mm, Gew. 320 cgr, RR.
3993. *Av.* ALBER · D · G · DVX · MEGAP · (Mzz.) · FRI · ET · SAG · PRIN · VANDAL \* Im Perlenkreise dessen geharnischtes Bb. von vorne etwas nach links gewendet, mit umgehängtem, auf der Achsel zu einem Knoten gebundenem Mantel und glattem, weit abstehendem Kragen. Unter dem Bb. die Jahreszahl 1629.  
*Rev.* \* COMES · SVERIN · DOMIN · | · ROSTOCH · ET · STARGAR · Mit einer breiten Herzogskrone bedeckter, von der Vlieskette umgebener siebenfeldiger Wappenschild mit Herzschild wie bei Nr. 3966.  
Thaler; Gr. 44½ mm, Gew. 2880 cgr, RR.
3994. *Av.* \* ALBER · D · G · D · (Mzz.) · FRI · ET · SAG · sonst wie bei Nr. 3985.  
*Rev.* W. v., nur die Jahreszahl 1629.  
Dreikreuzer-Groschen; Gr. 20½ mm, Gew. 172 cgr.
3995. *Av.* \* ALBER · D · G · (Mzz.) · D · FRI · ET · SA · Bb. mit grossem Kopfe wie bei Nr. 3985.  
*Rev.* SAC · RO · IM · (3) · PRIN · 1629 sonst w. v.  
Dreikreuzer-Groschen; Gr. 20½ mm, Gew. 172 cgr.
3996. *Av.* ALBERT · D · G · (Mzz.) · D · FRI · ET · SA · In oben durchbrochenem Perlenkreise Bb. w. v.  
*Rev.* SACRO · IM · (3) · PRIN · 630 In oben geöffnetem gewundenen Kreise mit einem breiten Herzogshute bedeckter Schild w. v.; zu den Seiten des Schildes je zwei halbkreisförmige kleine Verzierungen.  
Dreikreuzer-Groschen; Gr. 20 mm, Gew. 172 cgr (abg. T. LXIV).

#### Münzstätte Sagan.

Münzmeister: Hans Heinrich Jacob.

Münzzeichen:  (ein einfacher oder zwei gekreuzte Zainhaken).

Wardein: Gottfried Ehrlich.


Münzzeichen: G E

3997. *Av.* ALBERTVS · D · G · (5) · DVX · FRI · ET · SA: (Mzz. = Zainhaken) In oben und unten geöffnetem Perlenkreise gepanzertes Bb. mit Mantel und glattem, weit abstehendem Kragen, nach vorwärts, etwas wenig nach links gewendet, oben bis in die Umschrift reichend.

- Rev.* SACRI · RO · IMP (S als Münzstättezeichen) PRINCEPS I629 Im Perlenkreise der gekrönte, mit dem Herzogshute bedeckte Adler, auf dessen Brust ein gekrönter, von der Toisonkette umgebener sechsfeldiger Wappenschild. Im 2., 3., 5. und 6. Felde die Löwen wie bei Nr. 3965; im 1. Felde ein wachsender Engel von vorne (Sagan), im 4. ein aufrechter Löwe v. d. l. S. Der Fürstenhut ist zwischen der Umschrift. Beiderseits gewundener Rand.  
Dreikreuzer-Groschen; Gr. 20 $\frac{1}{2}$  mm, Gew. 163 cgr.
3998. *Av.* W. v., nur der Kopf etwas grösser.  
*Rev.* W. v., nur fehlen dem Adler die dünnen Zwischenfedern und selber ist im Kreise.  
Dreikreuzer-Groschen; Gr. 20 mm, Gew. 165 cgr.
3999. *Av.* und *Rev.* wie bei Nr. 3997, die Jahreszahl I629 und wenig abweich. Zeichnung.  
Dreikreuzer-Groschen; Gr. 20 mm, Gew. 165 cgr.
4000. *Av.* ALBERTVS · D · G (3) DVX · FRID · ET · SA (Mzz. = Zainhaken) Bild w. v. in oben geöffnetem Kreise.  
*Rev.* SACRI · RO · IMP · (S) PRINCEP · 1629 (sic) Adler w. v., nur in glattem Kreise.  
Dreikreuzer-Groschen; Gr. 20 mm, Gew. 116 cgr (abg. T. LXIV).
4001. *Av.* ALBERTVS · D · G · DVX · MEGAP · FRID · ET · SA · PR · VA \* In gewundenem Kreise Bb. von vorne, ein wenig nach links gewendet in geblümeltem Panzer, weitabstehendem Halskragen und umgehängtem Mantel.  
*Rev.* (M.z.) COM · SVER · DO · RO · | ET · STAR · GART · 1630 Der mit einem breiten niedrigen Herzogshute bedeckte, von der Toisonkette umgebene Wappenschild wie bei Nr. 3966, zu dessen Seiten klein das Zeichen des Waideines G | E. Beiderseits Strichelrand.  
Fünfdukatenstück; Gr. 36 mm, Gew. 1720 cgr, RRR (abg. T. LXV).
4002. *Av.* \* ALBER · D · G · DVX · MEG · FRI · ET SA · PR · VA · In gewundenem, oben geöffnetem Kreise Bb. nach vorwärts in reichgravirtem Panzer, mit Mantel und weitabstehendem Kragen.  
*Rev.* (Mzz.) COM · SVER · DO · | · ROS · ET · STA · 1630 Im Felde der von der Toisonkette umgebene achtfeldige Wappenschild w. v., zu dessen Seiten klein das Zeichen des Waideines G | E.  
Viertelthaler-Klippe in Silber; Gr. 34 mm, Gew. 1435 cgr, RR (abg. T. LXIV).
4003. *Av.* ALBER · D · G · DVX (3) MEG · FRI · ET SA (Mzz. = Zainhaken) Bb. w. v.  
*Rev.* COM · SVER · DO · | · ROS · ET ST · 1630 Drei spanische Schilder, darin die Wappen von Mecklenburg, Sagan und Friedland, in Kleeblattform nach aussen gestellt, dazwischen in der Mitte ein Punkt. Die Toisonkette umgibt diese drei Schilder und das herabhängende Vliess trennt unten die Legende, sowie der Herzogshut oben selbe theilt. Zu den Seiten des Mecklenburger Schildes je eine Arabeske, unten zwischen dem Schilde von Friedland und jenem von Sagan das Münzstättezeichen (S).  
Dreikreuzer-Groschen; Gr. 20 mm, Gew. 152 cgr.
4004. *Av.* ALBER · DG · DVX (3) MEG · FR · ET · SA sonst w. v.  
*Rev.* W. v.  
Dreikreuzer-Groschen; Gr. 20 mm, Gew. 175 cgr.
4005. *Av.* und *Rev.* wie bei Nr. 4003, nur von wenig abweichender Zeichnung.  
Dreikreuzer-Groschen; Gr. 20 mm, Gew. 178 cgr.
4006. *Av.* und *Rev.* wie bei Nr. 4004, nur von wenig abweichender Zeichnung.  
Dreikreuzer-Groschen; Gr. 20 mm, Gew. 168 cgr.

#### Münzstätte Jitschin.

Münzmeister: **Sebastian Steinmüller.**

Münzzeichen:  (wachsender Löwe).

4007. *Av.* ALBERT · D · G · DVX · MEGA (Mzz.) FRID · ET · SAG · PR · VAN In gewundenem, oben geöffnetem Kreise geharnischtes Bb. von vorne mit überschlagenem, reich mit Spitzen besetztem Kragen und umgehängtem, auf der Achsel zu einem schmalen Knoten gebundenem Mantel, oben bis in die Umschrift reichend; über dem Haupte eine Rosette mit Ranken-Verzierungen.

- Rev.* COM · SVE · DO · ROS · | ET · STARGAR · 1631 · In oben geöffnetem gewundenem Kreise unter einem niedrigen breiten Herzogshute der von der Toisonkette umgebene Wappenschild wie bei Nr. 3966; oberhalb des bis in die Umschrift ragenden Herzogshutes eine Rosette mit Ranken-Verzierung. Das Vliess hängt unten in der Umschrift. Beiderseits Perlenrand.  
Zehndukatenstück; Gr. 45 mm, Gew. 3470 cgr, RRR (abg. T. LXV).
4008. *Av.* ALBERTVS · D · G · DVX (Mzz.) MEGAPOL · FRIDL · In gewundenem Kreise Bb. etwas nach links, im Mantel, mit liegendem Kragen, oben den Kreis durchbrechend.  
*Rev.* ET · SAGÆ · PRINC · | VANDAL · 1631 Im Linienkreise das mit dem Herzogshute bedeckte und von der Toisonkette umgebene neunfeldige Wappen (Familienwappen als Mittelschild) oben bis an den Rand reichend; über dem Hute Verzierungen. Das Toison hängt unten in die Umschrift.  
Dukaten; Gr. 22 mm, Gew. 342 cgr, R (abg. T. LXV).
4009. *Av.* ALBERT · D · G · D (Mzz.) MEG · FRI · ET · SAG (fünfblättrige Rosette mit Verzierungen zu den Seiten). In oben geöffnetem Kreise Bb. v. d. r. S. mit umgeschlagenem breitem Spitzenkragen, oben in den Legendenkreis reichend.  
*Rev.* SAC · RO · IM · (3) PRIN · I63I (fünfblättrige Rosette mit Verzierungen zu den Seiten). Im Kreise die nach aussen kleeblattartig zusammengestellten Wappenschilder von Friedland (oben), Sagan (links) und Mecklenburg (rechts). Zwischen den Wappenschildern, welche den Kreis berühren, lilienartige Verzierungen. Beiderseits gewundener Kreis.  
Dreikreuzer-Groschen; Gr. 19½ mm, Gew. 143 cgr.
4010. *Av.* ALBERT · D · G · D (Mzz.) MEG · FRI ET SAG \* w. v., nur das Bb. etwas schmaler.  
*Rev.* SAC · RO · IM (3) PRIN · I63I (fünfblättrige Rosette mit Verzierungen zu den Seiten).  
Sonst w. v.  
Dreikreuzer-Groschen; Gr. 20 mm, Gew. 127 cgr.
4011. *Av.* ALBERT · D · G · DVX · MEGA (Mzz.) FRID · ET · SAG · PR · VAN (Verzierung). In feinem gewundenem Kreise dessen Bb. wie bei Nr. 4007.  
*Rev.* COM · SVE · DO · ROS | ET · STARGAR · 1632 sonst wie bei Nr. 4007.  
Thaler; Gr. 44 mm, Gew. 2875 cgr, RR (abg. T. LXIV).
4012. *Av.* ∪ ALBERT · D · GD (Mzz.) MEG · FRI · ET · SAG \* sonst wie bei Nr. 4009.  
*Rev.* Wie bei Nr. 4009, nur die Jahreszahl I63Z.  
Dreikreuzer-Groschen; Gr. 20 mm, Gew. 167 cgr, R (abg. T. LXIV).
4013. *Av.* Im Kreise die drei Wappenschilder w. v. in Kleeblattform nach aussen gestellt, dazwischen in der Mitte ein Punkt. Zu den Seiten des oberen (Mecklenb. Schildes) die Jahreszahl I6 | 3Z. Unten zwischen dem Schilde von Friedland und Sagan im Perlenkreise das Mzz.  
*Rev.* W. v.  
Heller; Gr. 18½ mm, Gew. 57 cgr, RRR (abg. T. LXIV).
4014. *Av.* ALBERTVS · D · G · DVX · (Mzz.) MEGAPOL · FRIDL · (gestielte Rosette) In gewundenem Kreise dessen Bb. wie bei Nr. 4015.  
*Rev.* ET · SAGÆ · PRINC | VANDAL · 1633 sonst wie bei Nr. 4007.  
Doppeldukaten; Gr. 27½ mm, Gew. 585 cgr, RR (abg. T. LXV).
4015. *Av.* ALBERT · D · G · DVX MEGA (Mzz.) FRID · ET · SAG · PR · VAN \* Bb. wie bei Nr. 4007, jedoch oben den gewundenen Kreis nicht durchbrechend.  
*Rev.* COM · SVE · DO · ROS | ET · STARGAR · 1633 Wappen wie bei Nr. 4007, nur mit etwas anders geformtem Herzogshute bedeckt.  
Thaler; Gr. 45 mm, Gew. 2870 cgr, RR.
4016. *Av.* und *Rev.* wie bei Nr. 4010, nur die Jahreszahl I633.  
Dreikreuzer-Groschen; Gr. 20 mm, Gew. 145 cgr.
4017. *Av.* und *Rev.* w. v., nur das Bb. grösser und anders gezeichnet.  
Dreikreuzer-Groschen; Gr. 20 mm, Gew. 157 cgr.
4018. *Av.* ALBERTVS · D · G · DVX (Mzz.) MEGAPO · FRIDLAN: In oben geöffnetem Perlenkreise das gepanzerte Bb. wie bei Nr. 4014, nur grösser und etwas mehr nach links gewendet.

*Rev.* ET · SAGAE · PRINC : | VANDALOR : 1634 Wappen wie bei Nr. 4014, nur ohne Verzierung über der Krone und der Schild unten mit drei Halbbögen beendet.

Doppeldukaten; Gr. 28 mm, Gew. 690 cgr, RR (abg. T. LXV).

4019. *Av.* Zwischen zwei Rosetten ein mit der Herzogskrone bedeckter Schild, auf welchem der Reichsadler, auf dessen Brust das Familienwappen.  
*Rev.* Auf einer quadratischen Tafel in 7 Zeilen: RAITPFEN | DER · FVRS | TLICH · CAM | MER · DES · H | ERTZOGTH | VMS · FRID | LAND und eine Verzierung, oben und unten je eine Rosette; zu den Seiten die Jahreszahl 16 | 28. Beiderseits Strichelrand.  
 Rechenpfenning in Kupfer für Friedland; Gr. 23 mm, Gew. 331 cgr, RR (abg. T. LXV).
4020. *Ar.* Das mit dem Herzogshute bedeckte Wappen w. v. in einer einfach verzierten Cartouche.  
*Rev.* In einem oben und unten mit Schnörkeln verziertem Quadrate in 6 Zeilen: RAITPFE | DER · FVR | STL : CAM | DES · HER | TZOGTH | FRIDLAN Zu den Seiten die Jahreszahl  $\frac{1}{2}$  |  $\frac{6}{9}$ .  
 Rechenpfenning in Kupfer für Friedland; Gr. 23  $\frac{1}{2}$  mm, Gew. 215 cgr, RR (abg. T. LXV).
4021. *Av.* Wappenschild w. v. mit niedriger Krone, zu den Seiten des Wappenschildes je ein Stern.  
*Rev.* In einem Quadrate 7 Zeilen: RAITPFEN | DER · FVRST | LICH : CAM | MER · DES · H | ERTZOGTH | VMS · FRID | LAND · (spiralförmige Verzierung). Zu den Seiten des Quadrates die Jahreszahl 16 | 31, oben und unten je ein Stern.  
 Rechenpfenning in Kupfer für Friedland; Gr. 23 mm, Gew. 260 cgr, RR (abg. T. LXV).
4022. *Av.* Das Wappen w. v., zu den Seiten Blumen-Verzierungen.  
*Rev.* In einem oben und unten verzierten Quadrate Inschrift w. v., zu den Seiten des Quadrates die Jahreszahl 16 | 31.  
 Rechenpfenning in Kupfer für Friedland; Gr. 23 mm, Gew. 265 cgr, RR (abg. T. LXV).

## WALDSTEIN, GRAF VON,

Karl Ernst,

geb.  $\frac{15}{6}$  1661 als Sohn des Grafen Karl Ferdinand (gest.  $\frac{2}{4}$  1702) und dessen Gemahlin Maria Elisabeth, Tochter des Grafen Otto Friedrich von Harrach und der Lavinia Markgr. Gonzaga, war Kämmerer Kaiser Leopold's und 1685 des Erzherzogs Joseph bei der ungarischen Krönung, 1689 wirklicher Reichshofrath und ausserordentlicher Gesandter in Spanien, 1693 Gesandter in Savoyen, 1695 Gesandter in Brandenburg; 1697 wurde er geheimer Rath und ein Jahr darauf Ritter des gold. Vlieses. Nachdem er noch auf den Höfen von Frankreich und Portugal als ausserordentlicher Gesandter gewirkt hatte, wurde er 1704 Obrist-Hofmarschall, 1708 Obrist-Hofmeister der Kaiserin, 1709 Obrist-Kämmerer und Conferenz-Rath. Er war mit Maria Theresia, Tochter des Franz Adam, letzten Grafen von Losenstein vermählt und starb am  $\frac{7}{4}$  1713.

4023. *Av.* CAROL · ERNEST · DE · WALDSTEIN · Geharnischtes Bb. v. d. r. S. mit langem Lockenhaar und über die linke Achsel überworfenem Mantel. Unten: C. CITERNIUS · F.  
*Rev.* E · FORTI · DVLCE · Samson kniet auf einem Löwencadaver, aus dessen Rachen Bienen emporfliegen.  
 Portrait-Medaille in Bronze von C. Citernius; Gr. 53 mm, Gew. 5480 cgr, R (abg. T. LXIII).

## WALDSTEIN, GRAF VON,

Ferdinand Ernst (Lomnitzer Linie),

ältester Sohn Maximilians und dessen Gemahlin Katharina Gräfin von Harrach, wurde 1650 Appellations-Präsident, 1651 Obrist-Landrichter und 1652 Obrist-Landkämmerer. Er war mit Eleonora Gräfin von Rothal vermählt und starb im Jahre 1665.

4024. *Av.* FERD · ERN · COM · DE WALDSTEIN S · C · M · CONS · IMP · AVL · ADTR · PAC · VN · LEG · PL · Bb. v. d. r. S. mit langem Lockenhaar, gesticktem Wamse und glattem Umschlagkragen. Am Armabschutte klein v., darunter C.PR.S.C.M.

*Rev.* QVE CÆSARIS CÆSARI QVE DEI DEO · Ueber zwei mit einer Schleife gebundenen Palmenblättern gekrönter vierfeldiger Wappenschild wie bei Nr. 4022 mit Herzschild, in welchem ein gekrönter Doppeladler. Darunter unter einer Lilie: DEN · 1665 · 15 · MAI ·

Portrait-Medaille in Bronze; Gr. 41 mm, Gew. 2410 cgr (abg. T. LXIII).

4025. *Av.* und *Rev.* w. v.

Portrait-Medaille in Zinn w. v.; Gr. 41 mm.

## WALDSTEIN, GRAF VON,

Johann Joseph (Lomnitzer Hauptlinie),

Sohn des Grafen Ernst Joseph und dessen Gemahlin Maria Anna geb. von Kokorzowa. Geb.  $\frac{29}{4}$  1684, war k. geheimer Rath, Kämmerer, Statthalter, Oberst-Erblandvorschneider und seit 1720 Obrist-Landmarschall. Er war Besitzer der Güter Dux, Oberleitensdorf, Nischburg, Petrowic, Senec, Pürglitz, Krušowic und Lána. War mit Eleonora, Tochter Carl Ernst's von Waldstein vermählt und starb am  $\frac{29}{4}$  1731.

4026. *Av.* Auf einem rechts stehenden Throne thront Přemysl Ottokar II. in vollem Harnische mit gekröntem Helm; hinter ihm vor einem Zelte, bei welchem eine Fahne mit dem böhm. Löwen aufgepflanzt ist, stehen mehrere Bewaffnete; zu seinen Füßen liegt ein Hund. Vor dem Throne in voller Rüstung steht Johann Heinrich von Waldstein und weist mit der linken Hand auf seine im Hintergrunde in voller Rüstung hoch zu Pferde sitzenden 24 Söhne; dahinter Zeltlager. Links im Vordergrund steht sein Schildträger, der mit der rechten Hand ein gezäumtes Ross führt und am linken Arme das Waldstein'sche Wappenschild mit den vier Löwen trägt. Unten auf grasigem Boden klein: A. D. IANVARIO. F. im Erdabschnitte in einer Cartouche zweizeilig: HEROICA | FOECVNDITAS. Erhabener Rand. *Rev.* In 14 Zeilen: XXIV FILII | A PATRE IOAN: HENRICO | BARONE A WALDSTEIN | A: P: O: R: MCCLIII | PRIMISLAO BOEMLÆ REGI | IN CRUCIATA CONTRA PRUTENOS | AD MILITIAM PRAESENTATI · | FABIOS CCCVI TRANSGRESSI | QUIA VICTORES DE HOSTE REDUCES | ET VITELLIIS SUPERIORES | NON IN UNA COLONIA | SED IN NUMEROSA PROSAPIA | SEculo NOSTRO DONATA | IN DEBILES darunter eine Verzierung. Erhabener Rand. — Kantenumschrift: QUORUM MEMORIAM IOAN: IOS: COM: A WALDSTEIN | · S: C: ETC: M: CAMER: HOC NUMO RESTITUIT 1716 \*\*\*

Medaille in Silber von A. D. Januario (Gennaro) auf die Waldstein'sche Familientradition, gemäss welcher Heinrich von Waldstein im J. 1254 dem Könige Přemysl Ottokar II. zum Kreuzzuge gegen die heidnischen Preussen seine vierundzwanzig Söhne kampferüstet zuführte; Gr.  $72\frac{1}{2}$  mm, Gew. 12200 cgr.

4027. *Av.* und *Rev.* w. v., die Kantenumschrift fehlt.

Medaille in Zinn w. v.; Gr.  $17\frac{1}{2}$  mm, Gew. 9240 cgr.

## WALENTA

Eduard,

Prager Bürger.

4028. *Av.* Zwei ineinandergelegte Hände in einem oben offenen Kranze, darüber ein Stern. Unten in 4 Zeilen: EDUARD ANTONIA | WALENTA | PRAG | 18 $\frac{1}{4}$  82.

*Rev.* Im Felde in 4 Zeilen: ZUR | ERINERUNG | AN UNSERE | \* TRAUNG \* | Darunter in einer verzierten Cartouche: 18 $\frac{1}{4}$  52

Medaille in Bronze auf 30jähriges Ebejubiläum; Gr. 30 mm, Gew. 1275 cgr.

## WALTER VON WALTERSBERG,

Nicolaus,

allem Anscheine nach ein Joachimsthaler Bergbeamte, über welchen nähere Daten zu finden es mir doch nicht gelang.

4029. *Av.* NICOLAVS · W | ALTER · A · W · Bb. in gesticktem Rocke mit hohem Kragen und Krause v. d. r. S., oben und unten in die Umschrift reichend. Unter dem Bb. 1560 (sehr klein).

*Rev.* D (Ranke) E (Ranke) O (Ranke) | (Ranke) D (Ranke) V (Ranke) C (Ranke) E. In oben und unten geöffnetem Kreise behelmt, mit Helmedecken verzierter Wappenschild, darin ein Sparren mit zwei gegeneinander gekehrten Löwen; oben zu den Seiten und unter dem Sparren je eine Rosette. Als Helmschmuck zwischen zwei ausgebreiteten Adlerflügen eine Rosette.

Rechenpfening in Kupfer; Gr. 24 mm, Gew. 335 cgr.

## WANDERBIT

Maria,

geboren zu Prag.

4030. *Av.* Auf erhabenem Rande eingravirt: MARIA WANDERBIT · GEBORN · U · GETAUFT · D · 31 · MÄRZ · IN · PRAG · AM THEIN · 1818 · ZUM ANDENKEN · V · IHRER TAUFPATHIN ANNA LAUFFENBCECK \*\* Unter einer Palme die heil. Maria, auf dem Schosse das Jesukind, vor ihr der heil. Johannes als Knabe Jesus einen Blumenkranz reichend. Unten: STUCKHARDT

*Rev.* In einem von einer Schlange gebildeten Ovale, zu deren rechter Seite Weinlaub und links Ähren, in 9 Zeilen: DIE | TAUFE | SCHAFT DEM | GEISTE KRAFT, | VOM GUTEN NIE | ZU WEICHEN · | SIE IST | DER GNADE | ZEICHEN · Unten ein Buch mit herabhängenden Siegeln, darauf das Gottes-Lamm mit Kreuz. Am Rande: STU

Taufmünze in Silber von Stuckardt; Gr. 43½ mm, Gew. 2235 cgr.

## WELZE, RITTER VON,

Hans,

war k. Rath und mit Anna von Schönburg vermählt.

4031. *Av.* HANS · WELZE | RITT · ROK · R In oben und unten geöffnetem Perlenkreise doppelt behelmt, mit Helmdecken verzierter vierfeldiger Wappenschild, darin im 1. und 4. Felde je zwei Hände, im 2. und 3. je ein von rechts oben nach links unten strebender Kegel (Strahl). Als Schmuck ober dem rechten Helme ein Adlerflug v. d. r. S., vor welchem die Hände; ober dem linken vier aufgesteckte Pfauenfedern.

*Rev.* ANNA · WELZ' | GEPORN · V · SC In oben und unten geöffnetem Perlenkreise behelmt, mit Helmdecken verzierter Wappenschild, darin eine fünfzackige offene Krone. Als Helmschmuck neun Pfauenfedern.

Rechenpfening in Kupfer; Gr. 24½ mm, Gew. 287 cgr.

## WELZL VON WELLENHEIM,

Leopold,

geb. 15/11 1774; k. k. Hofrath der allgemeinen Hofkammer, wurde 1835 pensionirt und starb 1848. Als bedeutender Numismate ist er allseits bekannt.

4032. *Av.* In einem Eichenkranze in 3 Zeilen: WELZL | DE | WELLENHEIM

*Rev.* Im Felde behelmt, mit Helmdecken verzierter Wappenschild durch eine wagrechte Wellenlinie in zwei Felder getheilt. Im oberen Felde drei Bienen nebeneinander gestellt, im unteren eine Eule, zu deren Seiten je ein Stern.

Medaille in Silber; Gr. 22½ mm, Gew. 608 cgr.

## WINDISCH-GRÄTZ, REICHSGRAF VON,

Freiherr zu Waldstein und im Thal, Leopold Victor Johann.

Die Windisch-Grätze sind ein uraltes Dynastengeschlecht, welches den zweiten Sohn des Herzogs Ulrich von Kärnten, Werand, der gegen das Ende des 11. Jahrhunderts Stadt und Landschaft Windisch-Grätz als freie Herrschaft besass, zum Stammvater haben. Erasmus von Windisch-Grätz, Freiherr zu Waldstein und in Thal, war K. Ferdinand I. Rath und erhielt im J. 1562 Samstag nach Sct. Mathäus das Inkolat im Herrenstande des Königreiches Böhmen. — Leopold Victor Johann, geb. 1686 als Sohn Gottlichs aus dessen dritter Ehe mit Maria Theresia, Gräfin Saurau, war Oberstallmeister in Steiermark, Ritter des gold. Vlieses, k. geheimer Rath, Kämmerer etc. Ausserdem Besitzer der Herrschaften Trautmansdorf, Götzendorf, Prerau etc. Er war mit Maria Ernestine Gräfin von Strassoldo vermählt und starb im J. 1746  $\frac{1}{12}$ . Er war der Erste dieser Familie, der das ihm als unmittelbarem Reichstand zustehende Münzrecht ausgeübt hat.

4033. *Av.* LEOPOL · VICT · IO · S · R · I · | COMES · A · WINDISCHGRATZ *Bb.* v. d. r. S. in antikirtem Kleide mit langem Lockenhaar, oben und unten in die Umschrift reichend; unter der Schulter klein: B

*Rev.* S · C · M · CONS · STATUS · INT & HÆRED · PER · STYR · SUP · STAB · PRÆFECTUS · 1733 · Ein quadrirter, mit drei Helmen bedeckter und mit Decken gezielter Wappenschild mit einem Herzschilde. Darin zu sehen im 1. und 4. Felde ein Wolfskopf, im 2. drei Ringe und im 3. ein spitzer Sparren. Im viertheiligen, wieder mit einem Mittelschild versehenen Herzschilde ist zu sehen im 1. und 4. Felde eine Kirchenfahne, im 2. und 3. ein geschrägter Balken; im Mittelschilde eine schräge rechte Fischgrahne (Kradner). Ober den gekrönten Helmen steht über dem ersten ein linksschauender Wolfskopf, ober dem mittleren ein Fisch vor drei aufgesteckten Straussfedern, ober dem linken ein Ring mit sechs Mühlsteinen als Schmuck; als Schildhalter zwei aufgerichtete, die Köpfe nach aussen wendende Wölfe mit ausgeschlagenen Zungen.

Dukaten zu welchem den Stempel Philipp Christoph Becker, Stempelschneider in Wien (1702—1743), geschnitten hat; Gr.  $21\frac{1}{2}$  mm, Gew. 345 cgr.

4034. *Av.* LEOPOLD · VICT · IO · S · R · I · COMES · A · WINDISCHGRATZ · *Bb.* v. d. r. S. in antikirtem Harnische und Mantel, unten in die Umschrift reichend; sonst w. v.

*Rev.* S · C · M · CONS · STATUS · INT & HÆRED · PER · STYR · SUP · STAB · PRÆFECTUS 17 | 32 w. v.

Thaler w. v.; Gr.  $42\frac{1}{2}$  mm, Gew. 2900 cgr.

## WINDISCH-GRÄTZ, REICHSGRAF VON,

Joseph Nicolaus,

geb. den  $\frac{1}{12}$  1744 als Sohn des Grafen Leopold Karl aus dessen Ehe mit Maria Antonia, Gräfin von Khewenhüller; Oberstallmeister in Steiermark, k. k. Kämmerer und Hofrath. Ausserdem Besitzer der Herrschaften Tachau, Štěkná und Winteritz in Böhmen etc. Er war in erster Ehe mit Josepha Gräfin von Erdödy (gest.  $\frac{1}{4}$  1777), in zweiter mit Maria Franziska Leopoldine, Herzogin von Aremburg vermählt und starb 1802  $\frac{2}{3}$ , auf seinem Schlosse Štěkná in Böhmen.

4035. *Av.* IOS · NIC · S · R · I · IMEDIATUS COM · AC DOM · A WINDISCHGRÄTZ · *Bb.* v. d. r. S. mit langer, etwas wenig gelockter Haartour, unten in die Umschrift reichend.

*Rev.* SUP · PERSTYR · STAB · PRÆFECTUS · HÆREDITARIUS · 1777 · sonst w. vorher. Beiderseits feiner Strichelrand.

Dukaten; Gr.  $21\frac{1}{2}$  mm, Gew. 337 cgr, RRR.

4036. *Av.* und *Rev.* w. v.

Halbthaler; Gr.  $34\frac{1}{2}$  mm, Gew. 1400 cgr.

4037. *Av.* W. v.

*Rev.* SUP · PERSTYR · STAB · | PRAEFECT · HAERED · 1777 · Wappen w. v., darunter die Werthzahl 20.

Zwanziger; Gr.  $27\frac{1}{4}$  mm, Gew. 663 cgr.



## WINDISCH-GRÄTZ, REICHSFÜRST,

Alfred,

Graf zu Egglof und Siggen, Freiherr zu Waldstein und im Thal, Ritter des goldenen Vliesses, Grosskreuzes des M. Theresia-Ordens etc., k. k. Feldmarschall; geb. zu Brüssel am  $\frac{11}{5}$  1787 als Sohn des Grafen Joseph Nikolaus aus dessen Ehe mit Maria Franzisca Leopoldine, Herzogin von Aremburg. Im Jahre 1804 wurde er Reichsfürst und begann auch seine militärische Laufbahn, 1840 wurde er commandirender General im Königreiche Böhmen. Er unterdrückte hier 1848 die Unruhen der Junitage, wurde hierauf Feldmarschall und dämpfte als solcher den Aufstand in Wien und in Ungarn. Er zog sich 1849 vom weiteren öffentlichen Wirken zurück, war mit Maria Eleonora, geb. Fürstin von Schwarzenberg vermählt und starb 1862  $\frac{3}{4}$ . Seinen Familienbesitz vermehrte der Fürst durch den Ankauf der Güter Tysowá, Trnowá und Vogelsang und der ehemaligen Beuediktinerstifts-Herrschaft Kladrau.

4038. *Av.* Im Felde in 2 Zeilen: **Žaslaužjz | Iemu**  
*Rev.* Wappen w. v. Darunter eine mit einer Guirlande und 8 Ringeln verzierte sockelartige Verzierung. Beiderseits gewundener Rand.  
 Schulprämien-Medaille in Blei; Gr. 45 mm, Gew. 3292 cgr, R.
4039. *Av.* Ueberschrift: **E · A · FÜRST Z · WINDISCHGRÄTZ, | JOS · FREIH · V · JEL-**  
**LACHICH,** zweite Ueberschrift: **K · K · OST · FELDMARSCHAL · | BANUS V ·**  
**KROATIEN** Deren Bb., rechts Fürst Windischgrätz halb v. d. r. S., in Waffenrock mit Toison und Orden, links Jellačić halb v. d. l. S. mit Mantel und Husarenuniform Unten in 3 Zeilen: **GEB · 17 MAI 1787 · GEB · D · 16 · OCT ·**  
**1801 | VEREINTES WIRKEN | 1848—1849 ·** Ober den Bb. zwischen den Ueberschriften ein strahlender Stern.  
*Rev.* **FÜR KAISER GESETZ U. GLEICHBERECHTIGUNG D. NATIONALI-**  
**TAETEN ·** Ein mit einer strahlenden Sonne gekrönter Doppeladler, in den Krallen Schlangen haltend, erhebt sich über einen spitzen Felsen; im Hintergrunde ist eine Stadt sichtbar.  
 Medaille in Zinn; Gr. 41 mm, Gew. 2250 cgr.
4040. *Av.* **ALFRED FÜRST ZU WINDISCHGRAETZ K · K · FELDMARSCHALL** Bb. v. d. l. S. im Waffenrock, mit Toison und Orden.  
*Rev.* In einem Lorbeerkranze in 7 Zeilen: **DES | AUFRUHR|HELLLODERNDE |**  
**FLAMME | ERDRÜCKT ER MIT | KRÄFTIGER | HAND.**  
 Medaille in Zinn auf die Niederdrückung des Aufstandes im Jahre 1848; Gr. 38  $\frac{1}{2}$  mm, Gew. 1987 cgr.
4041. *Av.* **ALFRED FÜRST WINDISCHGRAETZ K · K · FELDMARSCHALL ·** Bb. v. d. l. S. in Waffenrock, auf der Brust das goldene Vliess; unten bis in die Umschrift reichend; darunter klein: **SCHARFF**  
*Rev.* Auf einem Sockel sitzt eine mit faltigen Gewändern angethane weibliche Gestalt (Historia) halb v. d. r. S., mit der Linken auf dem Schosse ein Buch haltend, darauf die Jahreszahl 1848, in der Rechten eine Feder. Zu ihren Füßen liegen Bücher. Unten: **SCHARFF F. 1854**  
 Portrait-Medaille in Bronze von Scharff; Gr. 57  $\frac{1}{2}$  mm, Gew. 9040 cgr.
4042. *Av.* und *Rev.* w. v.  
 Portrait-Medaille in Zinn w. v.; Gr. 57 mm, Gew. 4820 cgr, R.

## WINDISCH-GRÄTZ, REICHSFÜRST,

Veriand,

geb. zu Strassburg 1790  $\frac{31}{5}$ , jüngerer Bruder des Fürsten Alfred. Besitzer der Herrschaften Winteritz, Poliek, Jemnischt und Troja in Böhmen, k. k. Kämmerer etc. Er war mit Eleonora, Tochter des Fürsten Joseph Lobkowitz und der Fürstin Maria Eleonora, geb. Prinzessin von Schwarzenberg vermählt und starb  $\frac{27}{10}$  1867.

4043. *Av.* **FÜRST VERIAND ZU WINDISCH | GRÄTZ GEB: AM 31. MAI 1790**  
**GEST: AM 27. OCTOBER 1867 \*** Kopfbildniss v. d. r. S. Unter dem Halsabschnitte klein: **F. JAUNER.**  
*Rev.* Auf gekröntem, hermelingefüttertem ausgebreiteten Fürstenmantel der Wappenschild wie bei Nr. 4033. Zu den Seiten des Schildes Rankenverzierungen.  
 Portrait-Medaille auf seinen Tod von J. Jauner; Gr. 50 mm, Gew. 6010 cgr (agb. T. LXVI).

## W I S E R

Christoph,

kommt in den Prager Münzamtstraitungen der Jahre 1614—1616 als Silberzehenter in Kaiser Rudolfstadt vor.

4044. *Av.* CHRISTOF | WISER · V · A · 1611 Im Felde behelmter, mit Helmdecken gezielter, von oben nach unten gespaltener Wappenschild, oben und unten bis in die Umschrift reichend; darin zu sehen rechts ein auffliegender Vogel v. d. r. S., links ein über Felsenspitzen aufrechtstehendes Wiesel v. d. l. S. Ueber dem Helme wiederholen sich die Wappenthiere als Schmuck.

*Rev.* · PACIENTIA · VINCI · OMNIA 13 In oben geöffnetem Kreise die heil. Geduld von vorne wie bei Nr. 3583.

Rechenpfenning in Kupfer; Gr. 24 $\frac{1}{2}$  mm, Gew. 218 cgr, RR (abg. T. LXVI).

## WOLGEMUTH

Jacob.

Die Familie Wohlgemuth stammt aus Nürnberg, doch fanden auch einige deren in Böhmen Verwendung, so Bonifacius Wohlgemuth war königlicher Baumeister am Prager Schlosse und hatte im J. 1558 in der Prager Münze einen grösseren Umbau vorgenommen.<sup>1)</sup> Jacob Wohlgeuth war in selber Zeit Erzkäufer, später (1564—1566  $\frac{3}{11}$ ) Wardein bei der Münze zu Joachimsthal.

4045. *Av.* LOBS · IACOB · W | . . . BS · DARNAC · (Erst probs darnach lobs. Jacob W.) In oben und unten geöffnetem feinen Zackenkreise behelmter einfeldiger Wappenschild, in selbem ein wachsender Bergmann v. d. l. S., in der erhobenen rechten Hand drei Aehren haltend. Als Helmschmuck wiederholt sich die Wappenfigur.

*Rev.* NACHVIELL · | SO GOT WILL In oben und unten geöffnetem feingezackten Kreise behelmter Wappenschild wie bei Nr. 3942 (Toppler). Beiderseits Perlenrand.

Rechenpfenning in Kupfer; Gr. 25 mm, Gew. 353 cgr (abg. T. LXVI).

## WIEBEL

Wolf der Aeltere,

ein angesehener Bürger und Gewerke zu Joachimsthal, wurde 1539 Richter, 1541 zum erstenmale, 1544 zum zweitenmale, 1547 zum drittenmale, 1549 zum vierten und 1553 zum fünftenmale Bürgermeister dortselbst.<sup>2)</sup>

4046. *Av.* · SPES · MEA · CHRI | STVS · ERIT · W · W · D · E In oben und unten geöffnetem Perlenkreise behelmter mit Helmdecken verzierter Wappenschild. Derselbe ist durch einen bogenförmigen Sparren in 3 Felder getheilt (2, 1). Im 1. und 2. Felde je eine Doppellilie, im 3. unteren ein nach rechts schreitender Löwe. Auf dem Helme wiederholen sich zwischen Büffelhörnern die Lilien als Helmschmuck.

*Rev.* VERMIBVS · ESC | A · SVMVS · 1556 Im Linienkreise eine nackte Gestalt nach vorne, in der rechten Hand eine Schlange, in der linken eine Sanduhr haltend, zu den Füßen von Fröschen und Schlangen umgeben. Die Gestalt reicht oben und unten bis in die Umschrift.

Rechenpfenning in Kupfer; Gr. 23 mm, Gew. 277 cgr.

1) Raitungen des Prager Müuzamtes. — 2) Mathesius Sarepta (Stadtregiment).

## WRBNA, HERR VON,

Albrecht,

Sohn des Stephan von Wrbna Landeshauptmanns zu Liegnitz (gest. 1542), Gründer der schlesischen im J. 1716 erloschenen Linie der Grafen von Wrbna.

4047. *Av.* REITPFENIG · HERN | ALBREICHT · DES Im Felde ein behelmter mit Helmdecken verzierter ovaler Schild, darin ein wagrechter Querbalken, ober und unter welchem je drei Lilien. Wappen oben und unten bis in die Umschrift reichend.

*Rev.* IVNGERN · HERN · V · | WIRBEN · A · HERLIZ Behelmter ovaler, mit Helmdecken verzierter Wappenschild, in welchem ein nach oben gerichteter Pfeil (Odřivous, Wappen der Ossowsky von Dobrawic); als Helmschmuck ein Reiherbusch, durch welchen ein die Spitze nach rechts kehrender Pfeil durchgesteckt ist. Das Wappen theilt oben und unten die Legende. Beiderseits Zackenrand.

Rechenpfenning; Gr. 24 mm, Gew. 290 cgr, RR (abg. T. LXVI).

## WRBNA, GRAF VON,

Rudolph,

wurde am  $23/7$ , 1761 als Sohn des Grafen Eugen Wenzel (geb. 1728  $3/6$ , gest. 1789  $23/6$ ) und der Maria Theresia geb. Gräfin Kollonics geboren, war geheimer Rath und Oberstkämmerer, Ritter des goldenen Vlieses und vieler anderer Orden. Er war seit  $28/7$ , 1785 mit Maria Theresia, Tochter des Dominik Fürsten von Kaunitz-Ritberg-Questenberg vermählt und starb 1823  $30/1$ .

4048. *Av.* RVDOLPH · COM · A WRBNA S · C · R · M · A CONS · INT · ET SVPR · CV · BICVL · PRAEF · Dessen jugendliches Bb. v. d. r. S. in faltiger Toga. Darunter klein: I. HARNISCH · F.

*Rev.* DECORA ANTIQVIS | AEQVATA MERITIS Der von einer Grafenkrone bedeckte und von der Toison sowie von noch zwei weiteren Ordenskettten umgebene Wappenschild w. v. Ueber der Krone eine mit einer Kugel besetzte Säule, hinter welcher ein wagrechter Pfeil nach rechts. Das Ganze theilt oben und unten die Umschrift. Unten am Rande r. U. a.: MDCCC | XVII ·

Portrait-Medaille in Silber; Gr.  $47\frac{1}{4}$  mm, Gew. 4375 cgr.

4049. *Av.* und *Rev.* w. v.

Portrait-Medaille in Bronze; Gr.  $47\frac{1}{2}$  mm, Gew. 4506 cgr.

4050. *Av.* und *Rev.* w. v.

Portrait-Medaille in Zinn; Gr.  $47\frac{1}{4}$  mm, Gew. 3690 cgr.

4051. *Av.* Umschrift w. v., Büste v. d. r. S. unten in die Umschrift reichend, darunter klein r. U. a.: I. HARNISCH · F.

*Rev.* QVIS DESIDERIO SIT MODVS · Piedestal mit einer bedeckten Urne, auf deren Frontseite der gekrönte, von der Toisonkette umgebene Wappenschild w. v. Ein links stehender Engel hält mit der Rechten einen Kranz über die Urne empor, mit der Linken verlöscht er eine zu Boden gesenkte Fackel. Unten im Erdabschnitte in 3 Zeilen: NATVS XXIII · IVL · MDCCLXI · | OBIIT XXX · IAN · | MDCCCXXIII ·

Portrait-Medaille in Silber von J. Harnisch auf seinen Tod; Gr. 47 mm, Gew. 3495 cgr.

4052. *Av.* RUDOLPHUS COMES A WRBNA AUR · VELL · EQUES S · C · R · A · M · CONSIL · INT · ET SUPR · CUB · PRAEF · Dessen Büste v. d. r. S. Unter derselben klein r. U. a.: LANG · F.

*Rev.* MVLTI · ILLE BONIS FLEBILIS OCCIDIT Ein einfaches Monument auf der Frontseite oben mit zwei kreuzweise übereinander gelegten Hämmern verziert, darunter das Wrbna'sche Wappenschild. Rechts an den Stufen des Monumentes eine kniende trauernde weibliche Gestalt, vor welcher ein Sockel mit einem daraufstehenden Bienenkorbe; im Hintergrunde links vom Monumente untergeht eine strahlende Sonne. Unten am Erdabschnitte in 2 Zeilen: NATVS DIE 23 · JVLII · 1761 · | DENATVS DIE 30 · JAN · 1823 · Am Rande klein: LANG · F.

Portrait-Medaille in Silber von Lang auf seinen Tod; Gr.  $46\frac{1}{2}$  mm, Gew. 3485 cgr.

## WUNSCHWITZ, FREIHERR VON,

Mathias Gottfried,

Sohn des Freiherrn Georg und der Eva Barbara, geb. Mayer von Tandlowic, geb. zu Prag 1632; wurde im J. 1661 in den böhm. Ritterstand und 1675 in den Herrenstand aufgenommen. Er war k. Rath, Kämmerer, Hauptmann des Pilsener Kreises und kurz vor seinem Tode Reichshofrath. Er war mit Anna Feliciana Pachta von Rajhofen (gest. 1718) vermählt und starb 1695  $\frac{1}{2}$  zu Ronsberg.

4053. *Av.* EXALTATVM EST | NOMEN EIVS Auf einem breiten dreitheiligen, in der Mitte erhöhten Postamente der heil. Johann von Nepomuk mit einem Palmzweige in der Rechten und dem Crucifix in der Linken (die Sct. Johannes-Statue auf der Prager Karlsbrücke). Die Vorstellung reicht oben und unten in die Umschrift.

*Rev.* Im Felde in 11 Zeilen: STATVA | ÆREA. S. IOANNIS | NEPOMVCENI | ANNO. A. SANCTA AC. | GLORIOSA. EIVS. NECE | TER. CENTENO · PRAGÆ | IN · PONTE | ERIGI. CVRATVR: A | MATTHIA · LIBERO | BARONE. DE | WVNDSCHWITZ

Medaille in Silber auf die im J. 1683  $\frac{3}{4}$  erfolgte Errichtung der Sct. Johann v. Nepomuk-Statue auf der Karlsbrücke zu Prag; Gr. 41 mm, Gew. 1958 cgr, RR (abg. T. LXVI).

## ZAJÍC VON HASENBURG,

Georg,

Sohn des Johann Zajíc von Hasenburg und der Margaretha Herzogin von Münsterberg (aus dem Hause Poděbrad). Er wurde 1547 von den Ständen in die Commission zur Errichtung der Landesordnung und der Stadtrechte, 1549 zur Verbesserung der Landesmünze, 1571 zur Regulierung der Elbeschiffahrt und 1575 zum Ober-Steuerernehmer des Königreiches Böhmen gewählt. Er war in erster Ehe mit Praxeda Ličkowna von Ryzemburg (gest. 1574), in zweiter mit Anna von Leskowec vermählt und starb am  $\frac{1}{4}$  1580.

4054. *Av.* GIRZIK · ZAGICZ | · Z · HAZMBVRKV In einem oben und unten geöffneten doppelten Kreise behelmter, mit Helmdecken verzierter, quadrirter Wappenschild, darin im 1. und 4. Felde ein springender Hase v. d. l. S., im 2. und 3. Felde ein Eberkopf v. d. l. S. Ueber dem Helme als Helmschmuck der Eberkopf. Das Ganze reicht oben und unten bis in die Umschrift.

*Rev.* In einem nach aussen reich verzierten Rechtecke in 3 Zeilen: BVD · WE W | SSEM · WV | LE · BOZI ·

Rechenpfening in Kupfer; Gr. 25 mm, Gew. 260 cgr.

## ZÁMECKÝ

Wenzel.

Wer Wenzel Zámecký, allem Anscheine nach ein Prager Kind, war, konnte nicht sichergestellt werden.

4055. *Av.* Bb. des Heilandes v. d. l. S. mit eingravirtem Strahlenkranze.

*Rev.* Im Felde in 7 Zeilen eingravirt: · 1673: | 23: Septem: | Waclawowi | Zameckymu | kmotru mi | lemu | Z: W: L: Z: L:

Ovale Tauf-Medaille in Silber (der Avers der Medaille zeigt eine nicht unschöne, der Abondioschen fast ähnelnde Arbeit, welche auch bedeutend älter ist als die Reversinschrift); der Stempel des Averses befindet sich in der Wiener Münze; Gr. 41  $\frac{1}{2}$  mm, Gew. 2037 cgr, RRR (abg. T. LXVI).

## ZCEHRER

Michael.

4056. *Av.* MICHAEL ZC | EHRER PAR: Æ · 62 Bb. v. d. l. S. in enganliegendem Rocke mit hohem Kragen, oben und unten bis an den Rand reichend; zu den Seiten die Jahreszahl 15 | 75.

*Rev.* Im Felde in 8 Zeilen eingravirt: + AN + | PONTAN + | DEDRAIVAT · | ON + ADON + | GEDRON + | + QELMOSZ | + PENTON + | + IHS +

Portrait-Medaille in Silber (in Prag gefunden); Gr. 31 mm, Gew. 1617 cgr, RR.

## ŽDÁRSKÝ VON ŽĎÁR (SAAR),

Florian Theodorich (Jetřich),

später Freiherr und Reichsgraf, k. Rath, Landrechtsbeisitzer und Marschall des k. Hofes in Böhmen, geb. 1598 als Sohn des Gotthard Florian Žďarský von Žďar (gest. 1604) und der Katharina geb. Reychová von Reych. Er war mit Elisabeth Corona, Tochter Jaroslav Bořitas von Martinic auf Smečno vermählt und starb am  $27/5$  1653.

4057. *Av.* In gravirtem Kreise in 11 Zeilen gravirt: ANNO | DNI · 1630 · DIE · Z · | APRILIS · POZITVS · EST | IVC · ISTE · PRIMVS · LA | PIS · AB · III SACRI · ROM | ANI · IMPERY · COMITE | FLORYANO · THEODORI CO | DE · SORA · ET · ELIZABETHA | COROWA · COMITISSA · | DE · SORA · WATA · (sic) | COMITISSA  
*Rev.* In gravirtem Kreise in 6 Zeilen: DE · MARTINICZ · | IN · HONOREM · SAN <sup>MÆ</sup> | TRINITATIS · B · M · V · | ET · SS · FLORYANI · ET · | ELIZABETHÆ | VIDYA

Medaille auf die Grundsteinlegung der aus Anlass der erfolgten Geburt seines Sohnes Franz Adam Euseb gestifteten Loretto-Kapelle zu Hajek bei Roth-Oujezd; Gr. 52 mm, Gew. 2185 cgr, RR.

## ZEIDLER, FREIHERR VON,

Hieronymus Joseph,

geb. 1790  $5/11$ , zu Iglau, trat 1809 in den Prämonstratenser-Orden ein, wurde 1813 zum Priester geweiht, am  $10/12$  1821 Doctor der Theologie und Secretär des Abtes. Im J. 1822 wurde er supplirender Professor der Dogmatik an der Prager Universität und 1824 wirklicher Professor, 1834 Abt des Prämonstratenser-Stiftes Strahov; 1844, 1846, 1848, 1856 Rector Magnificus der Prager Universität. Erhielt mehrere Orden und wurde in den Freiherrenstand erhoben. Zeidler war ein sehr eifriger Numismatiker und Präsident der Prager Numismatischen Gesellschaft; starb zu Prag am  $1/3$  1870.

4058. *Av.* HIERONYMUS II · JOSEPHUS ZEIDLER A BBAS LXI · Bb. im Priester-gewande mit Käppchen v. d. l. S., einem Orden und einem Kreuz an einer Kette auf der Brust. Unten: W. SEIDAN · F.

*Rev.* In einem Kranze von Rosen und anderen Blumen in 6 Zeilen: SOCIETAS | NUMISM · PRAG · | PRÆSIDI SVO | DIEM NATAL · LXX · | CELEBRANTI | V · NOV · MDCCCLX

Portrait-Medaille in Silber (von Wenzel Seidan) von der Prager Numismatischen Gesellschaft dem Hieronymus Zeidler als ihrem Präsidenten zu seinem 70-jährigen Geburtstag-Feste gewidmet; Gr. 43  $1/2$  mm, Gew. 4242 cgr.

4059. *Av.* und *Rev.* w. v.

Portrait-Medaille in Bronze w. v.; Gr. 44 mm, Gew. 4135 cgr, R.

## ŽELINSKÝ, FREIHERR VON SEBUSINA,

Christoph,

war von 1586 Vicelandeschreiber, dann Vicekanzler bis zum Jahre 1599. Kaiser Rudolph erhob ihn in den Freiherrenstand. Im J. 1600 wurde er oberster Münzmeister des Königreiches Böhmen, welche Würde er bis zu seinem im J. 1606 erfolgten Ableben inne hatte.

4060. *Av.* CHRISTOPHOR' LIB · BARO · A · SEBUSINA + In einem ringsum verzierten, ovalen Schilde ein einköpfiger Adler, auf dessen Brust ein Schildchen, darin drei Hufeisen.

*Rev.* In einem Linienkreise in 4 Zeilen: DIVI · | NA FECIT | CLEMEN | TIA +  
Rechenpfenning in Kupfer; Gr. 25  $1/2$  mm, Gew. 470 cgr, R.

## ZELLER VON PUECHBERG,

**Mathias,**

Kaiser Ferdinand I. Rath und Kammersecretär. <sup>1)</sup>

4061. *Av.* MATHIAS · ZELLER · VON · PVECHBER \* Im Perlenkreise vierfeldiger Wappenschild, darin im 1. und 4. Felde je drei fünfblättrige Rosetten, im 2. und 3. halbirten Felde in der oberen Hälfte ein halber Adler, in der unteren zwei geschrägte Balken.  
*Rev.* RO · HV · VND · BE · KV · MT · RAT · VND · SEC · Im Perlenkreise in 3 Zeilen.  
 ·GOT · | VERLEIH | GNAD  
 Rechenpfenning in Silber; Gr. 23½ mm, Gew. 597 cgr, RR
4062. *Av.* MATHIAS · ZELLER · A · PVECHBERG · CE · 1549 : In gewundenem Kreise das Wappen w. v.  
*Rev.* ROM · HVNG · BO · REG · MTISCON ET SECR In oben geöffnetem gewundenem Kreise ein gekrönter Helm mit Helmdecken; ober der Krone als Schmuck zwei ausgebreitete Adlerschwinge, vor welchen rechts drei Rosetten, links der geschrägte Balken.  
 Rechenpfenning in Kupfer, nach dem Mzz. CE vom Joachimsthaler Künstler E., welcher auch viele Husmedaillen, Schlickmedaillen etc. verfertigt hat, geschnitten; der Stempel selbst erliegt jetzt in der Wiener Münze; Gr. 27 mm, Gew. 390 cgr.

## ZINZENDORF, GRAF VON,

**Nicolaus Ludwig,**

Stifter der Herrenhuter Brudergemeinde, geb. im J. 1700. Von 1710—1716 besuchte er das Pädagogium zu Halle. 1716 bezog er die Universität von Wittenberg, um die Rechte zu studieren, worauf er im J. 1721 Hof- und Justizrath wurde. In Herrenhut gründete er eine pietistische Secte, deren eifriger Prediger er seit 1734 war; 1736 wurde er aus Sachsen verbannt, aber 1737 wieder zurück berufen. Er wurde im selben Jahre Bischof, doch hart verfolgt, übersiedelte er 1738 nach Westindien. Später bereiste er als Missionär viele Länder und starb im J. 1760.

4063. *Av.* NIC · LUDOVIC · GRAF · V · ZINZENDORF · GEB · 1700 · Bb. v. d. r. S. mit gelocktem Haar im Priester-Gewande; unten klein: κ.  
*Rev.* ZU EINEM ZEICHEN Auf einem Felsen das Osterlamm mit einem Fäbulein. Auf dem Felsen in 2 Zeilen: HERRN | IUTH Unten in 4 Zeilen: DER BOEHMISCH : | MAERISCHEN | BRUEDER | 1750  
 Portrait-Medaille in Silber von Johann Kittel; Gr. 29 mm, Gew. 915 cgr (abg. T. LXVI).
4064. *Av.* NIC · LYDW · GRAF V · ZINZENDORFU · POTTENDORF zweite Umschrift: STIFTER D · BRÜDERGEMEINE Z · HERRNHUT Bb. im Priestergewande halb v. d. r. S. Unten die Jahreszahl 1722. Am Bilde klein: KRÜGER F.  
*Rev.* CHRISTUS IST DAS HAUPT DER GEMEINE · EPII : 5, 23 Ein Haus mit einem Thürmchen, zu beiden Seiten von Baumreihen umgeben. Unten in 3 Zeilen: DEM : | IUNY | 1822  
 Portrait-Medaille in Silber von Krüger; Gr. 33 mm, Gew. 1600 cgr (abg. T. LXVI).
4065. *Av.* und *Rev.* w. v.  
 Portrait-Medaille in Bronze w. v.; Gr. 33 mm, Gew. 1935 cgr.
4066. *Av.* und *Rev.* w. v.  
 Portrait-Medaille in Zinn w. v.; Gr. 33 mm, Gew. 1474 cgr.

1) Nicolaus Mamerani, Verzeichniss (P. 52) der Personen des Reichstages zu Augsburg.

## ŽIŽKA VON TROCNOV,

Johannes,

geboren zu Trocnov (Budweiser Kreis) als Sohn eines kleinen Edelmannes Johannes (?) Žižka und dessen Gemahlin Katharina. Der berühmteste siegreiche böhmische Feldherr in dem sog. husitischen Kriege. Er starb an der Pest bei der Belagerung der Burg Přebislaw am 11./10. 1424.

4067. *Av.* SLOVEM K NÁRODU — MEČEM NA VRAHA Die Büste nach vorwärts mit Helm und Kettenpanzer, eine Binde über das rechte Auge gelegt, oben und unten in die Umschrift reichend.

*Rev.* POMNÍK JANA ŽIŽKY U PŘIBYSLAVI In oben und unten durchbrochenem Perlenkreise das Denkmal Žižka's: Pyramide mit einem Kelch auf deren Gipfel. Unten die Jahreszahl 1874.

Klippenförmige Medaille in Bronze auf die Errichtung des Žižka-Denkmal's bei Přebislaw; Gr. 34 mm, Gew. 2280 cgr.

4068. *Av.* und *Rev.* w. v.

Medaille in Zinn w. v.; Gr. 29 mm, Gew. 967 cgr.

4069. *Av.* W. v.

*Rev.* In einer verzierten Einfassung in 6 Zeilen: PRVNÍ | NÁRODNÍ | SLAVNOST | — NA — | ŽIŽKOVĚ | 18<sup>2</sup>484

Klippenförmige Medaille in Bronze auf das erste Nationalfest am Berge Žižkov bei Prag; Gr. 31½ mm, Gew. 1536 cgr.

4070. *Av.* W. v.

*Rev.* In einer aus drei Bogen und drei spitzen Ecken gebildeten Einfassung sechszeilig: PRVNÍ | NÁRODNÍ | SLAVNOST | NA | ŽIŽKOVĚ | 18<sup>2</sup>484

Medaille in Bronze w. v.; Gr. 29½ mm, Gew. 1800 cgr (abg. T. LXVI).

4071. *Av.* \* JAN ŽIŽKA Z TROCNOVA \* Unten r. U. a.: DNE 26 SRPNA 1877 · Im Kreise sein Bb. v. d. r. S. in polnischer Tracht; darunter klein: A HABERLE

*Rev.* NA PAMÁTKU ODHALENÍ POMN · ŽIŽKOVA V TABOŘE Im Kreise das Taborer Stadtwappen.

Klippenförmige Medaille in Bronze auf die Enthüllung des Žižka-Denkmal's zu Tabor; Gr. 29½ mm, Gew. 2065 cgr.

4072. *Av.* und *Rev.* w. v.

Medaille in Zinn w. v.; Gr. 27 mm, Gew. 700 cgr (abg. T. LXVI).

## A N H A N G.

### Taufmedaillen mit unvollkommenen Umschriften.

4073. *Av.* \* SICVT · IONAS · IN · VENTRE · CETI · TRIDVV · LATVIT · ET · INDE · REDIIIT · INCLVIS · ION \* Z · Im Doppelkreise (innen Perlen, aussen glatt) eine Seelandschaft mit felsigem Ufer, auf welchem rechts ein Castell. Im Hintergrunde auf den hochgehenden Wellen schwankt ein Segelschiff, aus welchem Jonas gestürzt wird, um von einem Wallfisch geschluckt zu werden; im Vordergrund rechts entsteigt Jonas dem Wallfischrachen. Oberhalb des Schiffes eingravirt: HIERO | N | B | E darunter ein mit Helm und Decken bedeckter Schild, darin ein aufrechter, einen Prägstock (?) über die Achsel tragender Bär v. d. l. S. Ober dem Helme wiederholt sich das Wappenthier als Schmuck.

*Rev.* \* ITA · CHRISTVS · TRIDVV · SEPVLTVS · POST · DEVICTOS · HOSTES · RESVREXIT · MA · ZI Im Doppelkreise in felsiger Gegend auf grasigem Boden entsteigt Christus einer verzierten Tumba, wobei er mit dem rechten Fusse auf einen Kopf, der auf den Gesetztafeln liegt, tretet.

Medaille in Silber (geprägt), zu welcher die Stück in der Stempelsammlung der Wiener Münze unter Nr. 94 erliegen; Gr. 48 mm, Gew. 2825 cgr.

4074. *Av.* DIXIT DOMINVS ECCE ADAM QVASI | NOBIS FACTVS EST SCIENS BONVM ET MALVM GEN III Im Kreise der Apfelverbot im Paradiese; darunter im Erdabschnitte 1549.

*Rev.* ET DOMINVS FIECIT ADAM EX PARADISO ET COLLOCAVIT ANTE PARADISVM CHERV ET GE III Im Kreise die Vertreibung Adam und Evas aus dem Paradiese. — Gravirte Randschrift zweizeilig: ANO 1626 IAR IST MEIN LIEBER SON GEBORN DEN 1 OCT · ZWISCHEN II V IZ VR IN DER NACHT VND · DIE CHRISTLI CHE · TAVF · EMPFANGEN | DEN 3 OCTO HAT · IM SEIN CÖT · DEN NAMEN · FRANZISHCVS GESHÖPFT

Medaille in Silber (gegossen); Gr. 63 mm, Gew. 8170 cgr.

4075. *Av.* Auf erhabenem Rande: FIRCHT · GOT · VND · SCHEICHT · NIEMANDT · Im Kreise behelmter mit reichen Helmdecken verzierter quadrierter Wappenschild, darin im 1. und 4. Felde je ein Bienenstock, im 2. ein Bär v. d. l. S. und im 3. ein Bär v. d. r. S. Der Helm ist mit einer grösseren Krone bedeckt, über welcher als Schmuck ein wachsendes Männchen, in der emporgehobenen Rechten einen Stern(?), in der Linken einen Todtenkopf haltend. Zu den Seiten des Helmschmuckes eingraviert rechts: MATHIAS links: PANLEHNER.

*Rev.* Unter einem Baume ruht ein nackter Knabe, die dem Kopfe untergestemte Rechte auf einen Todtenschädel gestützt, in der Linken eine Sanduhr haltend. Im Hintergrunde erhebt sich oberhalb eines Felsens ein Kirchlein. Zur Seite des Knabekopfes eingravirt: GEPORN oberhalb des Kirchlein die Jahreszahl: 1630. Unten im Erdabschnitte dreizeilig: HEINT · AN MIER | MORGEN · AN · DIER | HILFT · N · B · FIER

Stark vergoldete Medaille in Silber vom Typus der Ludvig Neufahrer'schen Medaillen,<sup>1)</sup> nur von bedeutend roherem Gusse und wenig geschickter Ciselirung; Gr. 46½ mm, Gew. 2655 cgr, RR.

4076. *Av.* BENEDICTA SEMPER SANCTA SIT TRINITAS Die heil. Dreifaltigkeit über Wolken thronend; zu den Seiten eingravirt rechts: 1692 den 7 links: Februar G S N  
*Rev.* TETRAGRAMMATON IEHOVAM ADONAY ELOY Bb. des segnenden Gottvaters über Wolken von vorne, zu dessen Seiten eingravirt rechts G · F · M darüber eine Kugel mit Zirkel; links unter einer Krone die in eine Gruppe zusammengestellten Zimmermanns-Werkzeuge.

Medaille in Silber (gegossen); Gr. 56 mm, Gew. 4000 cgr.

4077. *Av.* Bb. eines jungen Mannes mit langem, etwas gelocktem Haar und Knebelbart v. d. r. S., doch etwas nach vorne gewendet.

*Rev.* Leer.

Schönes Plaquett in Kupfer getrieben mit Spuren starker Vergoldung, wurde nächst Böhmisches-Brod gefunden und dürfte Arbeit des 16. Jahrhunderts sein; Gr. 85 mm, RRRR.

<sup>1)</sup> Vergl. Nr. 4300.



III. ABTHEILUNG:

# STÄDTEMÜNZEN.





## ABERTHAM

(Abertamy).

Königliches Bergstädtchen am Flusse Wistritz Egerer Kreises; zu Anfang des 16. Jahrhunderts gegründet, erblühte zwischen 1516—1550 zufolge bedeutenden Zinn- und Silber-Bergbaues.

4078. *Av.* BEV ABERTHAM · HENGSTER ZINN † Im Kreise auf einer eckigen Cartouche ein Pferd v. d. l. S.  
*Rev.* ST · MAURITII · ZECH · ANNO 1761 † Im Kreise gekrönter Löwe v. d. r. S., die Vorderpranken auf einen Schild mit dem Aberthamer Wappen (Schlägel und Bergeisen in Form eines Andreaskreuzes geschränkt) gestützt.  
Zeichen in Zinn der Hengster Zeche; Gr. 42½ mm, Gew. 3200 cgr, R (abg. T. LXVII).
4079. *Av.* Im Felde die Namensinitialien **B W**, darüber: ABERTHAM  
*Rev.* GASTHOF ZUR STADT WIEN \* Im Felde in 2 Zeilen: BIER | MARKE  
Biermarke in Zinn; Gr. 25½ mm, Gew. 750 cgr.

## ADERSBACH, NIEDER-,

(Abršpach Dolní).

Allodiat-Herrschaft und Dorf am gleichnamigen Bache, Bezirk Polic, Königgrätzer Kreises. Gehörte in den ältesten Zeiten der Krone Böhmens an, später denen von Adersbach; 1359 den Herren von Dubá und Nachod; 1528 dem Löwen von Rožmítal und Johann Krušina von Lichtenberg, 1534 Johannes von Pernstein, 1544 Bernhard Žehušický von Nestajov, 1576 den Herren Bohdanecký von Hodkov, 1580 wieder den Žehušický. Später gehörte Adersbach den Grafen Kolowrat-Libsteinský, Hartmann von Klarstein, Ritter von Nadherný und jetzt den Herren von Eisenwanger.

4080. *Av.* Bogenförmige Ueberschrift in 2 Zeilen: EINGANG IN DIE FELSENSTADT | ADERSBACH Darunter Ansicht der Felsenstadt.  
*Rev.* In breitem Eichenlaubkranze: ERINNERUNG Der Rand beiderseits fein gestrichelt.  
Medaille in Zinn zur Erinnerung an die Adersbacher Felsen; Gr. 41½ mm, Gew. 1995 cgr.
4081. *Av.* ERINNERUNG AN ADERSBACH In r. U. a. Schrift: EINGANG IN DIE FELSEN Zwischen den beiden Umschriften spiralförmige Verzierungen; im Kreise die Ansicht des Innern der Felsenstadt.  
*Rev.* ZUCKERHUT 80 FUSS HOCH Verzierungen zusammengesetzt aus Eichenlaub und Eicheln. Im Kreise Ansicht des „Zuckerhut“ genannten Felsens. Beiderseits Perlenrand.  
Medaille in Messing zur Erinnerung an die berühmten Adersbacher Felsen; Gr. 26½ mm, Gew. 750 cgr.

## AICH

(Doubí).

Gut und Dorf am rechten Egerufer Egerer Kreises.

4082. *Av.* Oben ein Glas mit der Zahl 7, darunter die Initiale A, zu deren Seiten je ein fünfstrahliger Stern.  
*Rev.* Ein Kopfbildniss mit krausem Haar nach vorwärts.  
Biermarke in Porcellain; Gr. 24 mm, Gew. 517 cgr.
- 4082b. *Av.* Aich  
*Rev.* C. V.  
Consumvereins-Marke in graugrünem Porcellain; Gr. 27½ mm, Gew. 530 cgr.
4083. *Av.* Aich  
*Rev.* D P  
Viereckige Marke in Porcellain; Gr. 13/16½ mm, Gew. 185 cgr.

## ALBENDORF

(Vamberice).

Wallfahrtsort an der böhmischen Grenze in Pr.-Schlesien gelegen.

4084. *Av.* MARIENBILD IN ALBENDORF Oberhalb Wolken die heilige Maria das Jesukind auf dem rechten Arme, beide gekrönt und mit Glorienschein. Unten am Rande: *C Höfer Prag*  
*Rev.* SALVATER (sic) - MVNDI · Bb. des Heilandes v. d. r. S. einen breiten Strahlenkranz um das Haupt; darunter nahe am Rande: *C Höfer*  
 Wallfahrts-Medaille in Zinn von C. Höfer (Stempelschneider in Prag); Gr. 39½ mm, Gew. 1810 cgr.
4085. *Av.* W. v., nur unten *Höfer Prag*  
*Rev.* Unter einem strahlenden Sterne in 8 Zeilen: ALS DENKMAHL | HABE ICH GEDACHT | SEY DIESES BILD | SO ICH GEBRACHT · | ES BRINGT IN ANGST | UND TRAUIGKEIT | DEM CHRISTEN TROST | ZU IEDER ZEIT · Stern zwischen zwei wagrechten Strichen, darunter: PRAG BEI C. HOEFER.  
 Wallfahrts-Medaille in Zinn von C. Höfer; Gr. 39½ mm, Gew. 1775 cgr.

## ALT-BUNZLAU

(Boleslav Stará).

Gut dem Altbunzlauer Domkapitel gehörig und Stadt am rechten Ufer der Elbe, Prager Kreises. Alt-Bunzlau wurde wahrscheinlich von Herzog Boleslav I. gegründet und war noch am Ende der ersten Hälfte des 11. Jahrhunderts Hauptburg des gleichnamigen Gaues. Der heil. Wenzel wurde hier 935 von seinem Bruder Boleslav ermordet. Alt-Bunzlau ist auch ein berühmter Wallfahrtsort wegen der von König Mathias 1617 hier gegründeten grossartigen Kirche der wunderthätigen Mutter Gottes.

4086. *Av.* In einem oben und unten geöffneten Strahlenkranze das Bildniss der heil. Maria bis an den Schoss, in faltigem Gewande und breitem Glorienscheine nach vorwärts, das Jesukind mit Glorienschein auf den Armen haltend; unten r. U. a.: · VET · BOLESL.  
*Rev.* In einem verzierten Kreise 10 Zeilen Schrift: MONUMEN, | TUM · DIVÆ · VIR, | GINI · VETERO · BO, | LESLAVIENSI · PIA · | CATHOLICORU · OPERA · | 6½ POST · ANNOS · 12 · SEP · | 1638 · REDUCI · QUAM · | IMPIETAS · HÆRETICA | 14 FEBR · 1632 · EX, | TERMINARAT · Ueber der Schrift drei kreuzförmige Rosetten, unter denselben ein aus den Buchstaben W und I zusammengestelltes Monogramm, zu dessen Seiten je eine gestielte Blume. Im Kreise unten ganz klein: S | S (Mzz. des Salomou Scultet, Stempelschneider bei der Münze zu Prag 1636—1656).  
 Medaille in Silber auf die Wiedererrichtung des Marienbildes; Gr. 44½ mm, Gew. 2675 cgr, R (abg. T. LXVII).
4087. *Av.* und *Rev.* w. v.  
 Medaille in Silber w. v.; Gr. 43 mm, Gew. 1775 cgr, R.
4088. *Av.* Anagramm rechts unten beginnend: HONORIBVS SANCTI PATRONI SVI IOANNIS DE NEPOMVCK. Im Felde Bb. des heil. Johannes von Nepomuk im Canonicus-Gewande, auf der Brust eine Medaille und Kreuz, halb v. d. r. S., mit aufgesetztem Quadrate; unten bis an den Rand reichend. Am Armabschnitte klein: P P W (Mzz. des Peter Paul Werner, Stempelschneider zu Nürnberg, geb. 1689 gest. 1771).  
*Rev.* In doppeltem Linienkreise: THAVMAT VRGA VETERO · BOLESLAVIÆ · Die gekrönte heilige Maria mit dem Jesuskinde in Wolken, beide mit Strahlenkranz; die Wolken unten reichen bis an den Rand; zwischen selben klein: P W  
 Medaille in Gold zur Heiligsprechung des Johannes von Nepomuk; Gr. 44 mm, Gew. 3435 cgr, R.
4089. *Av.* und *Rev.* w. v.  
 Medaille in Silber w. v.; Gr. 44 mm, Gew. 2848 cgr (abg. T. LXVII).
4090. *Av.* und *Rev.* w. v.  
 Medaille in Bronze w. v.; Gr. 44 mm, Gew. 2890 cgr.
4091. *Av.* und *Rev.* w. v.  
 Medaille in Zinn; Gr. 44 mm, Gew. 2535 cgr.

4092. *Av.* THAVMATVRGA:VETERO:BOESLAVIÆ · Die gekrönte Mutter Gottes wie am vorhergehenden Reverse, nur roher gezeichnet.  
*Rev.* Oben ein strahlender Stern, darunter in 8 Zeilen: ALS DENKMAHL | HABE ICH GEDACHT SEY DIESES BILD | SO ICH GEBRACHT | ES BRINGT IN ANGST | UND TRAUIGKEIT | DEM CHRISTEN TROST | ZU IEDER ZEIT Stern zwischen zwei wagrechten Strichen; darunter: PRAG BEI C. HOEFER.  
 Medaille in Zinn; Gr. 39 $\frac{1}{2}$  mm, Gew. 1850 cgr.
4093. *Av.* W. v.  
*Rev.* SALVATER (sic)-MUNDI · Bb. des Heilandes v. d. r. S. mit breitem Strahlenkranz. Unten am Rande: C. Höfer  
 Medaille in Zinn; Gr. 39 $\frac{1}{2}$  mm, Gew. 1910 cgr.
4094. *Av.* THAVMATVRGA:VETERO:BOESLAVIÆ · (sic) sonst w. v., nur von feinerer Zeichnung.  
*Rev.* Im Perlenkreise: FRIEDRICH AUGUST KOENIG VON SACHSEN Dessen Bb. v. d. l. S. in Uniform mit Orden und Ordensband, unten bis an den Rand reichend. Perlenrand.  
 Medaille in Zinn; Gr. 39 $\frac{1}{2}$  mm, Gew. 1940 cgr.
4095. *Av.* In einem Linien- und Perlenovale Ueberschrift: S: MAR: VETE: BOL: Die heil. Maria mit dem Jesukinde, gekrönt, beide um das Haupt einen Strahlenkranz. Ausserhalb des Linienkreises ein breiter Rand mit Rosetten.  
*Rev.* SS: CRUCIFIX: VETE: BOL: Im Perlenovale Christus am Kreuze; darunter rechts Maria und Magdalena, links Johannes. Ausserhalb des Kreises breiter Rand mit Rosetten. Das Ganze von roher Mache.  
 Ovaler Betpfenning in Silber; Gr. 25 $\frac{23}{28}$  mm, Gew. 196 cgr.
4096. *Av.* S · WENCESLAVS · M · PAT · BOH · ROM Die Darstellung der Ermordung des heil. Wenzel durch seinen Bruder Boleslaus; selbe reicht unten und rechts bis an den Rand.  
*Rev.* SAN · NORBERTVS Der Heilige halb v. d. r. S., in ganzer Gestalt, mit Glorienschein, zu den Füßen Mitra und Stab; vor ihm ein herabschwebender Engel, eine strahlende Monstranz in den erhobenen Händen. Die Vorstellung reicht oben, unten und links bis an den Rand.  
 Ovaler Betpfenning in Messing; Gr. 27 $\frac{29}{31}$  mm, Gew. 1075 cgr, R.
4097. *Av.* S · WENCESLAVS · M · PAT · BOH · ROM w. v.  
*Rev.* SS: CRUCIFIXVS · VETERO:BOESLAVIÆ Christus am Kreuze, unter demselben Maria, Johannes und Magdalena. Der obere Theil des Kreuzes von Strahlen umgeben. Die Vorstellung reicht unten bis an den Rand.  
 Ovaler Betpfenning in Kupfer; Gr. 26 $\frac{1}{2}$  $\frac{29}{31}$  mm, Gew. 940 cgr.
4098. *Av.* S · MARIA · IN · VETERO · BOESLAVIA · Bb. der gekrönten heil. Maria mit dem Jesukinde von vorne, etwas nach rechts gewendet. Beide mit Strahlenkranz um das Haupt und unten bis an den Rand reichend.  
*Rev.* W. v.  
 Ovaler Betpfenning in Kupfer; Gr. 25 $\frac{1}{2}$  $\frac{31}{31}$  mm, Gew. 1460 cgr.
4099. *Av.* IOAN | NEPOMVC · M · CAN · P · ROM Das Bb. des Heiligen unten bis an den Rand, im Canonicusgewande von vorne, etwas nach rechts gewendet, um das Haupt Strahlen und 5 Sterne. Rechts oben oberhalb Wolken das Bild des Gekreuzigten.  
*Rev.* Wie bei Nr. 4097.  
 Ovaler Betpfenning in Messing; Gr. 27 $\frac{29}{31}$  mm, Gew. 820 cgr.
4100. *Av.* S · MARI · | BOESL: Bb. der gekrönten heil. Maria mit dem Jesukinde am Arme, in faltigem Gewande. Beide mit Glorienschein.  
*Rev.* S · IOAN · | NEP · Der Heilige oben und unten bis an den Rand reichend, mit einem Crucifix in der Rechten und einem Palmzweige in der Linken, das Haupt von Sternen und Strahlen umgeben, steht vor der Prager Karlsbrücke, an welcher Gestalten ersichtlich.  
 Ovaler Betpfenning in Silber; Gr. 18 $\frac{21}{21}$  mm, Gew. 332 cgr.
4101. *Av.* Im Linienkreise die gekrönte heil. Maria mit dem Jesuskinde ober Wolken, beide mit Glorienschein  
*Rev.* In 5 Zeilen: PAMÁTKA | NA | SV: P: MARI | v STARÉ | BOESLAVI  
 Medaille in Messing; Gr. 23 mm, Gew. 550 cgr.

4102. *Av.* MATKA BOŽÍ | STAROBOLESLAVSKÁ Die gekrönte Mutter Gottes bis an den Schoss, nach vorwärts gekehrt, in faltigem Gewande, das Jesukind am Arme, oben und unten in die Umschrift reichend.  
*Rev.* SVATÝ JAN | NEPOMUCKÝ Der heil. Johann von Nepomuk bis an den Schoss, halb v. d. r. S., im Canonicusgewande, vor einem mit Tuch bedeckten Tische, auf welchem ein Buch liegt; in der rechten Hand hält derselbe ein Kreuz, in der linken einen Palmzweig. Auf dem Tischtuche klein: K.Š. PRAHA Um den Kopf des Heiligen fünf Sterne. Die Vorstellung reicht unten bis zum Rande.  
Betpfenning in vergoldetem Messing; Gr. 29 $\frac{1}{2}$  mm, Gew. 1257 cgr.
4103. *Av.* und *Rev.* w. v., nur ohne die Umschriften.  
Ovaler Betpfenning in vergoldetem Messing; Gr. 24/29 mm, Gew. 777 cgr.
4104. *Av.* MATKA BOŽÍ | STAROBOLESLAVSKÁ sonst wie bei Nr. 4102.  
*Rev.* Auf einem aufgerollten Bande: SV. LUDMILO | ORODUJ ZA NÁS Auf grasigem, links mit niedrigem Buschwerk bewachsenem Boden die mit einer Herzogskrone gekrönte Heilige nach vorwärts, im Mantel, mit einem Buch und einem Palmzweige in der Linken. Im Hintergrunde rechts eine Säule mit dem Muttergottes-Bilde, links ein Kirchlein. Das Bild reicht oben und unten in die Umschrift.  
Betpfenning in vergoldetem Messing; Gr. 30 mm, Gew. 1250 cgr.
4105. *Av.* W. v.  
*Rev.* Auf erhabenem Rande: SV. CIRIL A METHODĚJ | APOŠTOL. SLOVANŠTÍ Die heil. Slavenapostel auf einem Postamente nach vorwärts; der heil. Cyrill hält die Linke auf einen Schild mit Schrift gestützt, der heil. Method hält in der Rechten ein langes Kreuz.  
Betpfenning in vergoldetem Messing; Gr. 30 mm, Gew. 1243 cgr.
4106. *Av.* und *Rev.* w. v., nur ohne Umschriften.  
Ovaler Betpfenning w. v.; Gr. 29/24 mm, Gew. 812 cgr.
4107. *Av.* W. v.  
*Rev.* Umschrift auf einem aufgerollten Bande: SV. VÁCLAV OCHRANCE ZEMĚ ČESKÉ Auf grasigem Boden der gekrönte Heilige mit Glorienschein in Panzer und Mantel nach vorwärts, in der rechten Hand die auf die Erde gestützte Fahne mit dem Adler haltend, in der Linken ein Schild mit vier schrägrechten Querbalken; hinter dem Heiligen zwei Engel: der rechtsseitige mit einem Kreuz in der Linken, der linksseitige mit einem Palmzweig in der Rechten. Die Vorstellung reicht unten bis an den Rand.  
Betpfenning in Silber; Gr. 30 mm, Gew. 1195 cgr.
4108. *Av.* und *Rev.* w. v., nur ohne Umschriften.  
Ovaler Betpfenning in vergoldetem Messing; Gr. 24/29 mm, Gew. 820 cgr.

## ALTENBERG

(Hory Staré).

Dorf auf der Iglau, Časlauer Kreises, Bezirk Polna; soll in gleicher Zeit wie Iglau von Bergwerksteuten gegründet worden sein.

4109. *Av.* ALTENBERG (Verzieruug). Im Kreise in einer verzierten Cartouche gekrönter böhmischer Löwe v. d. l. S.  
*Rev.* Leer.  
Zechezeichen in Zinn; Gr. 37 $\frac{1}{2}$  mm, Gew. 1900 cgr.

## AUSSIG

(Ústí nad Labem).

Uralte königliche Bezirksstadt an der Elbe, Leitmeritzer Kreises. Aussig wird bereits 993 als eine Handelsansiedelung genannt. Přemysl Ottokar II. erhob Aussig zur königlichen Stadt und liess selbe befestigen. 1282 wurde Aussig auf kurze Zeit an Otto von Brandenburg verpfändet. Carl IV. reihte die Stadt unter jene, welche auf eine Zeit verpfändet werden konnten; König Sigismund ver-

pfändete auch selbe dem Friedrich von Meissen, welcher sich aber hier nicht lange halten konnte, denn schon 1426 zog ein Heer der Taboriten und Prager unter der Führung Prokop des Grossen und des Fürsten Koribut vor Aussig, schlug hier das deutsche Heer und verbrannte und zerstörte die Stadt so, dass selbe drei Jahre ganz öde verblieb. Im J. 1538 wurde Aussig zum zweitenmale ein Raub der Flammen. König Ferdinand I. ertheilte der Stadt ihrer Treue wegen viele Privilegien.

4110. *Av.* (Eingeschlagen): Drei Blätter in Kleeblattform gestellt; über den zwei oberen die Werthzahl 1, unter denselben die Namensinitialien I H

*Rev.* (Eingeschlagen): Ein Doppelkreuz.

Nothmünze in Kupfer aus dem Jahre 1848 des J. Hanke; Gr. 23½ mm, Gew. 812 cgr.

4111. *Av.* ERSTEN U. | ZWEITEN | SEPTEMBER Auf einem Quadrate ein durchbrochener verzierter Kreis, in dessen Mitte das Stadtwappen: ein rechts aufsteigender doppelgeschwänzter Löwe auf dem Kopfe einen gekrönten Turnierhelm, auf dem ein geschlossener Adlerflug; die Vorderpranken des Löwen sind gepanzert. Unter dem Quadrate die Jahreszahl 1872. Das Quadrat berührt mit den Ecken den Münzrand.

*Rev.* In einem oben geöffneten, unten durch eine Schleife gebundenen Eichenkranz in 7 Zeilen: FAHNENFEST | UND | FESTSCHIESSEN | DES SCHIESSSTAND- | VEREINS | ZU | AUSSIG Unter dem Kranze klein: SEIDAN

Medaille in Silber zur Fahnenweihe und Festschiessen des Schiessstand-Vereines; Gr. 37½ mm, Gew. 2620 cgr.

4112. *Av.* In 8 Zeilen: ZUR ERINNERUNG | AN DAS III. | NORDWESTBÖHM. | GAUTURNFEST | IN | AUSSIG | AM 20. AUG. | 1876

*Rev.* Rechts oben beginnend: VOM MEERESSTRAND \* ZUR ALPENWAND rechts unten beginnend r. U. a.: \* EIN VOLK EIN RECHT \* EIN VATERLAND \* Im Kreise auf grasigem Boden am Ufer der Elbe, an deren gegenüberliegendem Ufer auf einem Berge die Burg Schreckenstein zu sehen ist, steht ein Turner von vorne, den Kopf nach links gewendet und hält in der Rechten eine Fahne, auf welcher der gekrönte deutsche Reichs-Adler.

Medaille in Zinn auf das 3. Nordwestböhmische Gauturnfest; Gr. 28 mm, Gew. 650 cgr.

4113. *Ar.* Auf erhabenem Rande: \* GEWERBE UND INDUSTRIE AUSSTELLUNG \* unten r. U. a.: AUSSIG 1880 Eine Frauengestalt (Austria) hält in der ausgestreckten Rechten einen Lorbeerkrantz, mit der Linken stützt sie sich auf einen Schild mit dem österreichischen Doppeladler. Im Hintergrunde rechts Mastbaum eines Schiffes, Locomotive, Pflug und Rechen, links Hammer, Ambos und Maschinenräder etc. ersichtlich. Links im Abschnitte unter der Vorstellung klein: G. W. *Rev.* In einem aus Eichen- und Lorbeerblättern gebildeten Kranze der Kreis mit dem Stadtwappen wie bei Nr. 4111, nur fehlt hier das dem Kreise unterlegte Quadrat.

Prämien-Medaille in Bronze der Gewerbe- und Industrie-Ausstellung 1880; Gr. 44½ mm, Gew. 3310 cgr.

4114. *Av.* Ueber zwei übereinander gelegten Aesten in 6 Zeilen: ENTHÜLLUNG | DES | KAISER JOSEF | DENKMAL IN | AUSSIG | 18<sup>25</sup>/<sub>10</sub>85

*Rev.* Ueber zwei Lorbeerzweigen das stehende Bildniss Kaiser Joseph II. mit der Rechten eine Papierrolle haltend, mit der Linken auf eine Säule sich stützend.

Medaille in Messing auf die Enthüllung des Kaiser Joseph-Denkmal 1885; Gr. 29 mm, Gew. 138 cgr.

## BÄRRINGEN

(Pernink).

Bergstadt an der schwarzen Wistritz, Egerer Kreises. Die Bärtingener Bergwerke hatten viel Zinn und Silber gefördert, weswegen hier die Stadt Mitte des 16. Jahrhunderts gegründet wurde.

4115. *Av.* \* ZUR ERINNERUNG AN DIE SCHULWEIHE \* unten in r. U. a.: 1884 Im Felde in 4 Zeilen: † IN † | BÄRRINGEN | DEN | 21. SEPTEMBER Aussen an der Umschrift Perlenkreis.

*Rev.* In einer doppelinigen achtbogigen Einfassung, in deren äusseren Winkeln je ein Sternchen, das mit einer Krone bedeckte Stadtwappen: Senkrecht gespal-

tener Schild; im rechten wagrecht gespaltenen Felde oben Hammer und Eisen, unten Rechen und Haue gekreuzt; in der Mitte des Schildes auf einem gestürzten Dreiecke bezinnter Thurm, auf dessen linker Seite ein Bär emporklettert.

Klippenförmige Medaille in Silber auf die Schulweihe 1884; Gr. 35 mm, Gew. 1950 cgr.

4116. *Av.* und *Rev.* w. v.

Medaille in Zinn w. v.; Gr. 31½ mm, Gew. 1040 cgr.

4117. *Av.* und *Rev.* w. v.

Medaille in Messing; Gr. 31½ mm, Gew. 1152 cgr.

## BENESCHAU

(Benešov).

Bezirksstadt Taborer Kreises. Beneschau wurde im 11. Jahrhunderte von den Herren von Beneschau gegründet, denen 1311—1578 die Herren von Sternberg folgten; später regierten hier die Herren Hodějovský von Hodějov, dann von 1715 an die Grafen von Wrthby und nach deren im J. 1830 erfolgten Aussterben die Fürsten von Lobkovic.

4118. *Av.* In einem von einem Bande umschlungenen Aehrenkranze 4 Zeilen, wovon die erste bogenförmig: HOSPODÁŘSKÝ SPOLEK OKRESŮ | BENEŠOV, | NEVEKLOV- | VLAŠÍM. | —•—

*Rev.* HOSPODÁŘSKÁ A PRŮMYSLOVÁ VÝSTAVA V BENEŠOVĚ ★ Im Kreise Embleme des Acker- und Maschinenbaues, worunter links ein Ambos mit der Jahreszahl 1875.

Prämien-Medaille in Bronze auf die landwirthschaftliche und Gewerbe-Ausstellung; Gr. 42½ mm, Gew. 3642 cgr.

## BERAUN

(Beroun).

Königliche Bezirksstadt Prager Kreises. Beraun war anfänglich nur eine Ansiedlung, welche erst im 13. Jahrhunderte unter dem Namen Bern, Beruna, Verona zur Stadt sich erweiterte, worauf sie von Karl IV. zur königl. Kreisstadt erhoben wurde. Im J. 1421 wurde Beraun von Johann Žižka erstürmt und die Bürgerschaft meistens niedergemacht; eine zweite Erstürmung erlitt Beraun im J. 1610 durch Erzherzog Leopold und seine Passauer Söldner.

4119. *Av.* SLAVNOST SVĚCENÍ PRÁPORŮ V BEROUNĚ ☉ Im Felde das aus den Buchstaben S, O, K, O, L zusammengestellte Monogramm des Turnvereines Sokol, darunter im Bogen: 14. ČERVENA 1868.

*Rev.* SRDCE LVÍ unten r. U. a.: \*VZLET SOKOLÍ\* Unter der böhmischen Krone das Stadtwappen: Stadthor mit aufgezogenem Fallgitter; zu dessen Seiten je ein gezinnter, spitz zulaufender Thurm mit je einem Fenster; über dem Thore ein geharnischter Mann mit gezogenem Schwerte in der Rechten und dem böhmischen Wappenschild in der Linken, nach vorn gekehrt, unterhalb des Fallgitters ein Bär v. d. r. S.

Medaille in Zinn zur Fahnenweihe des Sokol- (böhmischen Turn-) Vereines; Gr. 26½ mm, Gew. 603 cgr.

## BILIN

(Bilina).

Fideicommiss-Herrschaft und Bezirksstadt am Flusse Bilin, Saazer Kreises. Bilin war in uralten Zeiten Sitz eines eigenen Gaus; 1240 erhielt selbe vom König Wenzel I. O. von Friedberg. 1302 hielt Bilin Adalbert von Seeberg, 1329—1400 jene von Bergau, 1407 Albrecht von Koldic, ein eifriger Katholik, welchem die Stadt von den Husiten abgenommen wurde. 1426 bemächtigte sich Bilins Jakoubek von Wresowic, nach dessen Tode selbe wieder an die von Koldic übergang. Im J. 1464 gelangte Bilin in den Besitz der Herren, später Fürsten von Lobkovic und verblieb es bis auf unsere Zeiten.

4120. *Av.* BERGAMT zu BILIN \* Im Felde: 1848

*Rev.* In 3 Zeilen: I | IOTH | 4

Nothmünze (1848) in Zinn des Bergamtes; Gr. 31½ mm, Gew. 1985 cgr.



## BÖHMISCH-BROD

(Český Brod).

Königliche Bezirksstadt oberhalb des Žemberabaches, Prager Kreises. Bis zum J. 1421 gehörte Böhm.-Brod den Erzbischöfen von Prag, deren erster, Ernst von Pardubitz, Böhm.-Brod zur Stadt erhob und befestigte. 1421 eroberten die Husiten die Stadt und zerstörten selbe. König Sigismund ernannte Böhm.-Brod zur königlichen Stadt, worauf selbe schnell erblühte. Nach der Schlacht am Weissen Berge verlor die Stadt alle Besitzungen, worauf sie 1638 noch von den Schweden gänzlich ausgeplündert wurde, so dass selbe durch längere Zeit verödet darniederlag.

4121. *Av.* UPOMÍNKA NA VŠESOKOLSKÉ VEŘEJNÉ CVIČENÍ. Unten in r. U. a.: \* V ČESKÉM BRODĚ \* Im Felde in 4 Zeilen: NA POČEST | BRATRÍ | AMERICKÝCH | 18<sup>2</sup>/<sub>87</sub>

*Rev.* Auf einem oben mit Lindenzweigen geschmückten Schilde mit dem aus den Buchstaben S O K O L zusammengestellten Monogramm, steht ein Falke mit ausgebreiteten Flügeln, den Kopf nach links gewendet; oben auf einer bis an den unteren Rand reichenden Schleife der Wahlspruch: TUŽME SE Unten rechts klein: HABERLE

Medaille in Silber auf das zu Ehren der amerikanisch-böhmischen Turner veranstaltete öffentliche allgemeine Turnfest; Gr. 33<sup>1</sup>/<sub>2</sub> mm, Gew. 2240 cgr.

## BÖHMISCH-KAMNITZ

(Kamenice Česká).

Fideicommiss-Herrschaft und Bezirksstadt auf gleichnamigem Bache, Leitmeritzer Kreises. Die ältesten bekannten Besitzer von Kamnitz sind die Berkas von Dubá, denen die Herren von Wartenberg folgten; von diesen übergang Kamnitz 1614 durch Kauf an die Herren, später Reichsgrafen von Kinsky, in deren Besitze sich die Herrschaft noch jetzt befindet.

4122. *Av.* In 8 Zeilen Schrift: VI. | NORDBÖHM. | GAUTURN- & | FEUERWEHR- | FEST | B. KAMNITZ | AM 15. AUG. | 1873

*Rev.* FRIEDRICH LUDWIG JAHN Bb. des Turnvaters Jahn.

Medaille in Messing auf das VI. Nordböhmische Gauturnfest; Gr. 21<sup>1</sup>/<sub>2</sub> mm, Gew. 517 cgr.

## BÖHMISCH-LEIPA

(Lípa Česká).

Herrschaft und Bezirksstadt Leitmeritzer Kreises. Leipa war ursprünglich eine von den Hronovicens angelegte Burg, welche sich hievon Herren von Lipa nannten. Nach diesen kam Leipa in den Besitz der Herren Berka von Dubá und Lipa, welche die Stadt bis zum Ende des 16. Jahrhunderts hielten, worauf ihnen die Herren von Wartenberg bis zum J. 1623 im Besitze folgten. Nachdem 1623 Leipa den Wartenbergern als eifrigen Protestanten confiscirt wurde, erstand selbe Albrecht Wenzel Eusebius von Waldstein; durch die Vermählung dessen einzigen Tochter Maria Elisabeth an Rudolph Freiherrn von Kaunitz kam die Herrschaft an dieses Geschlecht, in dessen Besitze sie bis zur Gegenwart geblieben ist.

4123. *Av.* Auf erhabenem Rande: LAND U. FORSTWIRTSCHAFTLICHER VEREIN IN BÖHM. LEIPA ★ Im Perlenkreise ein Frauenkopf (Ceres) v. d. r. S., dessen herabwallendes Haar mit einem Aehrenkranze geschmückt ist, unter dem Halsabschnitte klein: křtíz

*Rev.* In einem aus Aehren und Eichenblättern zusammengesetzten Kreise in 4 Zeilen: FÜR | LANDWIRTH- | SCHAFTLICHE | VERDIENSTE

Prämien-Medaille in Bronze von W. Křtíz für landwirtschaftliche Verdienste; Gr. 38 mm, Gew. 2553 cgr.

## BÖSSIG

(Bezdez).

Dorf am Fusse des Berges Grossbösig, an dessen Gipfel die früher königliche Burg, später Kloster. Die Burg dürfte zu Beginn des 13. Jahrhunderts erbaut worden sein und wurde Sitz eines königl. Kastellans, der den Kamnitzer Gau verwaltete. Nach der Schlacht am Weissen Berge kaufte Bösig von der königl. Kammer Adam von Waldstein, dessen Sohn Albrecht Herzog von Friedland die Burg neu herrichtete und aber nur für kurze Zeit die Augustinianer-Mönche von Weisswasser dort einführte. Von Ferdinand III. erhielten die Montserratener Benediktiner die öde Burg, welche selbe 1666 zum Kloster umbauten und berühmte Wallfahrten dort einführten. Nach der Aufhebung des Klosters im J. 1785 fiel Bösig dem gräflich Waldstein'schen Besitze wieder zu.

4124. *Av.* S: M · | BESICH · (Sancta Maria Besichiana). Die heil. Maria nach vorwärts mit Sternenkranz und Glorienschein, mit dem Jesukinde auf dem Schosse, in der Rechten ein Herz mit sprossenden Zweigen haltend. Das Jesukind hält in der Linken einen Reichsapfel. Darstellung oben und unten in die Umschrift reichend. Perlenrand.

*Rev.* Im Perlenkreise ein Doppelkreuz mit dreizehnzeiliger Inschrift. In der Mitte und in den beiden unteren Winkeln des Kreuzes je ein Heiligenbild.

Siebeneckiger Betpfenning in Messing; Gr. 20 $\frac{1}{2}$ /<sub>29</sub> mm, Gew. 205 cgr, R.

## BRANDEIS a. E.

(Brandeis n. L.).

Königl. Kammeral-Herrschaft und Bezirksstadt. Die ältesten bekannten Besitzer von Brandeis sind die Herren Krajire von Krajk, denen die Herrschaft, weil sie eifrige Förderer der böhm. Brüderunität waren, von König Ferdinand I. 1547 eingezogen wurde; von dieser Zeit an verblieb Brandeis im Besitze der böhm. königl. Kammer.

4125. *Av.* S · MARIA · | BRANDEIS Die heil. Maria das Jesukind auf dem rechten Arme haltend, von vorne; beide mit Strahlenkranz. Sternenrand.

*Rev.* IGNAT · SOC | IESV · F · Der heil. Ignatius kniend, v. d. r. S., den Oberkörper nach links gewendet, empfängt von aus Wolken kommendem Christus ein Kreuz. Sternenrand.

Achteckiger Betpfenning in Messing des ehem. Jesuitenklosters; Gr. 25 28 mm, Gew. 1223 cgr.

4126. *Av.* In 6 Zeilen: \* TĚLOCVIČNA JEDNOTA \* | V BRANDÝSE |  $\frac{N}{L}$  | 18 $\frac{6}{6}$  70 | r. U. a.: SLAVNOST | SVĚCENÍ PRAPORV |

*Rev.* In r. U. a.: SVORNĚ | A | SILNĚ Der gekrönte böhmische Löwe v. d. l. S., in die Umschrift reichend.

Medaille in Kupfer zur Fahnenweihe des böhm. Turnvereines; Gr. 29 $\frac{1}{2}$  mm, Gew. 1825 cgr.

## BRAUNAU

(Broumov).

Herrschaft des Benediktinerklosters in Braunau und Bezirksstadt Königgrätzer Kreises. Přemysl Ottokar I. schenkte den Benediktinern das Braunauer Ländchen. Karl IV. erhob den Markt Flecken Braunau zur Stadt. Der Verbot des Baues einer evangelischen Kirche durch den Abt Wolfgang Selander im J. 1618 war die eigentliche Ursache des für das Land so unheilvollen 30jährigen Krieges.

### a) Abtei.

Abt: Benno II. Löbel 1738—1752.

4127. *Av.* CRUX S · | P · BENEDIC (Crux Sancti Patris Benedicti). Der heil. Benedict in ganzer Gestalt mit Glorienschein, oben und unten bis zum Rande reichend, in der Rechten ein Kreuz emporhaltend, in der Linken ein Buch. Unten zu dessen Füßen rechts die Mitra, links ein sich nach rückwärts wendender Rabe v. d. r. S. *Rev.* IHS · V · R · S · N · S · M · V · S · M · Q · L · I · V · B · (Jesus Vade Retro Satana Nunquam Suade Mihi Vana Sunt Mala Quae Libas Ipse Venena Bibas.) Im Kreise auf etwas herausgewölbter Fläche das Kreuz des heil. Benedict.

Betpfenning (Benedictus-Pfenning) in Silber; Gr. 17 mm, Gew. 285 cgr.

Abt: Johann Nepomuk Rotter 1844—1886.

4128. *Av.* S · P · BENE | DICT : Unten r. U. a.: J. N. R. | (Johannes Nepomuk Rotter) A. BB. (Abbas Břevnoveno-Braunaviensis). Der heil. Benedict mit Glorienschein in ganzer Gestalt, in der rechten Hand die heilige Schrift, in der linken den Hirtenstab haltend, zu dessen Seiten rechts das Břevnover. links das Braunauer Abteiwappen, darunter die getheilte Jahreszahl 18 | 59; links zu den Füßen des Heiligen ein Rabe. Das Bild reicht oben und unten bis fast zum Rande.  
*Rev.* W. v.  
Ovaler Betpfenning (Benedictus-Pfenning) in Messing; Gr. 27½/31½ mm, Gew. 1175 cgr.
4129. *Av.* und *Rev.* w. v.  
Ovaler Betpfenning in Zinn w. v.; Gr. 27½/32 mm, Gew. 1020 cgr.

b) Stadt.

4130. *Av.* PREIS MEDAILLE DER KAIS · KOEN · PRIV · SCHARFSCHÜTZEN GESELLSCHAFT ZU BRAUNAU IN BOEHMEN Im Felde in einer reichverzierten Cartouche das Stadtwappen: Einfeldiger Schild, darin auf grasigem Boden ein nach rechts schreitender Schwan, über selbem links ein sechsstrahliger Stern. Unten: I WEISS IN WIEN  
*Rev.* Ueberschrift: BRAUNAU'S BE · | STEM SCHÜTZEN Ein Schütze von vorne in Uniform mit dreieckigem Hute, stützt die Rechte auf ein am Boden aufgestelltes Gewehr, die Linke auf eine bis zur Hälfte sichtbare Scheibe, welche oben die Jahreszahl 1862 trägt. Hinter der Scheibe ragt rechts eine grosse Fahne mit dem böhmischen Löwen und zwei Fahnenbändern mit Aufschriften. links eine Fahne, auf welcher im Kreise das Braunauer Wappen, vor derselben ein kleineres Fähnchen hervor. Unten hinter der Scheibe ist eine kleine Kanone nach links zu gestellt sichtbar. Zu den Füßen des Schützen ein Becher, eine Vase, ein Adler und sonstige zum Theil mit Aufschriften versehene Schützenpreise. Unten im Abschnitte: I. WEISS INV. ET FEC. Rand beiderseits erhaben.  
Preis-Medaille in Silber von J. Weiss der Scharfschützen-Gesellschaft; Gr. 52½ mm, Gew. 6085 cgr (abg. T. LXVII).
4131. *Av.* W. v.  
*Rev.* W. v., nur fehlt die Jahreszahl an der Scheibe.  
Preis-Medaille in Bronze w. v.; Gr. 52½ mm, Gew. 7515 cgr.
4132. *Av.* Ein oben geöffneter Lorbeerkranz, in welchem immer drei Blätter kelchförmig verbunden sind, durch das Wort BRAUNAU'S geschlossen; darin das Wappenbild wie bei Nr. 4130.  
*Rev.* In einem Eichenkranze in zwei Zeilen: BESTEM | SCHÜTZEN Darunter ein breiter mit Perlen eingefasster Halbkreis (Raum für den Namen des besten Schützen). Beiderseits am Rande zwischen zwei Linienkreisen ein Perlenkreis.  
Preis-Medaille in Zinn des Schützencorps; Gr. 45 mm, Gew. 4050 cgr.
4133. *Av.* HAUPTSCHULE DER STADT BRAUNAU IN BÖHMEN ★ Das Stadtwappen in einer verzierten Cartouche. Unten am Rande klein: SEIDAN  
*Rev.* In einem Lorbeerkranze in 6 Zeilen: DEM | BESTEN | SCHÜLER | DER III. (gravirt) | KLASSE | 1868 (gravirt). Rand beiderseits erhaben.  
Schulprämien-Medaille in Silber von W. Seidan; Gr. 29 mm, Gew. 1835 cgr.
4134. *Av.* W. v., nur ohne den Stempelschneidernamen SEIDAN und am Ende der Umschrift statt des Sternes eine Verzierung.  
*Rev.* W. v. ohne Werth- und Jahreszahl. Rand beiderseits erhaben.  
Schulprämien-Medaille in Bronze w. v.; Gr. 29½ mm, Gew. 1155 cgr.
4135. *Av.* W. v., am Ende der Umschrift ein Stern.  
*Rev.* W. v.  
Schulprämien-Medaille in Zinn w. v.; Gr. 29½ mm, Gew. 925 cgr.
4136. *Av.* MIT KRAFT U. MUTH FÜR DES NÄCHSTEN GUT ★ Im Kreise in 8 Zeilen: ZUR | ERINNERUNG | AN DEN | X. OB. OESTERR. | FEUERWEHR-TAG | IN BRAUNAU ¼ | 2. 3. ¼ 79  
*Rev.* GOTT ZUR EHR, DEM NÄCHSTEN ZUR WEHR ★ Im Kreise Feuerwehrgeräthe.  
Medaille in Messing auf den X. Feuerwehrtag; Gr. 28½ mm, Gew. 975 cgr.

4137. *Av.* **freiſch - fromm - froh - frei** In knorrigem Kreise, aus welchem in die Klippen-  
ecken Eichenzweige hervorspriessen, bärtiges Bb. v. d. l. S. mit der Umschrift:  
**FRIEDRICH LUDWIG JAHN**.  
*Rev.* **Z · EINWEIHUNG | D · TURNHALLE** r. U. a.: **I · BRAUNAU | B + | 25 + JULI**  
1886+ In einem Perlenquadrate Ansicht der Turnhalle, darunter klein zwei-  
zeilig: **A SCHWERDT | · STUTTG**.  
Klippenförmige Medaille in Silber von A. Schwerdt (Stampelschneider in Stuttgart) auf die  
Einweihung der neuen Turnhalle; Gr. 27 mm, Gew. 1270 cgr.

## B R A S

(Brasy).

Fabriksansiedelung im Rokycaner Bezirke, Pilsner Kreises. Das Kohlenbergwerk wurde hier im J. 1617  
eröffnet.

4138. *Av.* In gekerbtem Kreise: **OBCHOD BRATRSKÉ POKLADNICE I. D. ST. DĚLNÍKŮ** ★ Zwei Lorbeerzweige bilden einen Kranz, darin die Werthzahl 10  
*Rev.* In gekerbtem Kreise: **BRUDERLADENHANDLUNG I. D. ST. ARBEITER** ★  
Im Kreise Hammer und Schlägel kreuzweise übereinander gelegt.  
Werthmarke in versilbertem Messing der Bruderlade der Fabriken von J. David Starck;  
Gr. 21½ mm, Gew. 235 cgr.
4139. *Av.* In gekerbtem Kreise: **OBCHOD BRATRSKÉ POKLADNICE I. D. ST** ★  
zweite Umschrift: **DĚLNÍKŮ** In einem Lorbeerkranze die Werthzahl 5.  
*Rev.* In gekerbtem Kreise: **BRUDERLADENHANDLUNG I. D. ST.** ★ zweite  
Umschrift: **ARBEITER**. Ober einer bogenförmigen Verzierung zwei kreuzweise  
übereinander gelegte Hämmer.  
Werthmarke w. v.; Gr. 18 mm, Gew. 172 cgr (abg. T. LXVII).
4140. *Av.* **ZÁSOBNÍ SPOLEK „HVĚZDA“ NA BRÁSICH** \* Ein sechsspitziger Stern,  
darunter zwei kreuzweise übereinander gelegte Hämmer.  
*Rev.* In einem oben geöffneten Lorbeerkranze: **ZNÁMKA | 10 kr.**  
Werthmarke in Messing des Consumvereines „Hvězda“; Gr. 21½ mm, Gew. 330 cgr.
4141. *Av.* W. v.  
*Rev.* W. v., nur mit der Werthzahl 5 kr.  
Werthmarke w. v.; Gr. 18 mm, Gew. 237 cgr.

## BRŮX

(Most, früher Hněvin Most, Pons).

Königliche und Bezirksstadt Saazer Kreises. Brůx wird zuerst im J. 1041 erwähnt. Kojata, der Sohn  
des Hrabš testirte Brůx im J. 1227 den Kreuzherren am Zderaz in Prag. Unter Přemysl Ottokar I.  
kam Brůx an die böhm. Krone. Přemysl Ottokar II. erhob Brůx zur königlichen Stadt und ertheilte  
ihr 1274 verschiedene Rechte, darunter auch jenes einer Münzeerrichtung.<sup>1)</sup> 1282 war Brůx unter  
jenen Städten, welche Wenzel II., um seine Freiheit zu erreichen, an Otto von Brandenburg verpfänden  
musste, aber noch im selben Jahre wurde selbe dem Könige zurückgegeben, welcher dann die Stadt  
dem Johann von Michelsberg schenkte. Unter König Wenzel IV. kam Brůx in den Besitz der säch-  
sischen Fürsten, und verblieb in diesem bis zum J. 1456, wo König Georg von Poděbrad die Stadt  
den Sachsen wieder abnahm.

4142. *Av.* In drei Zeilen: **II kr. | C. M. | J. 1434.**  
*Rev.* Leer.  
Nothmünze in Glas aus dem J. 1849.
4143. *Av.* **Seidenbauverein zu Brůx in Böhmen** \* In gewundenem Kreise ein Maul-  
beerblatt mit der Raupe des Seidenspinners.  
*Rev.* In einem dichten Kranze aus Maulbeerblättern in sechs Zeilen: **AUSZEICH-**  
**NUNG | HERVORRAGENDER | VERDIENSTE | UM DIE | MAULBEERBAUM**  
**U. | SEIDENZUCHT**  
Prämien-Medaille in Silber für Seidenzucht des Seidenbau-Vereines; Gr. 35 mm, Gew.  
1883 cgr (abg. T. LXVII).
4144. *Av.* und *Rev.* w. v.  
Prämien-Medaille in Bronze w. v.; Gr. 35 mm, Gew. 2260 cgr.

1) In einer Urkunde (Emmler Regesta) ddto. 1298 wird die Münzstätte Brůx besprochen und  
„Couradus civis Pragensis“ als Pächter derselben genannt.

4145. *Av.* Im Linienkreise in 5 Zeilen: MILITAIR | VETERANEN | VEREIN · | BRÜX | 1863 Unten zwei übereinander gelegte Eichenzweige.  
*Rev.* Im Linienkreise eine Gruppe von Kriegsgeräthen, darüber der österreichische Doppeladler auf einem bekränzten Schildchen.  
 Medaille in Zinn des Militärveteranen-Vereines; Gr. 28 mm, Gew. 695 cgr.
4146. *Av.* r. U. i. unten rechts beginnend: 1. NORDWESTBÖHM: GAUTURNFEST \* Ein Fascesbündel von Eichenlaub umgeben, durch einen Ring durchgesteckt. Darunter zweizeilig: BRÜX | 18<sup>2</sup>572  
*Rev.* Zwischen Turn- und Feuerwehr-Geräthschaften Turner und Feuerwehrmann über einen Turnerschild die Hände sich reichend. Unten im Abschnitte: GUT HEIL!  
 Medaille in Messing auf das 1. nordwestböhmisches Gauturnfest; Gr. 27 mm, Gew. 1117 cgr.
4147. *Av.* K. K. PRIV. BÜRGL. SCHÜTZENCORPS DER KÖNIGL. STADT BRÜX \* Im Kreise der dreifach gekrönte österreichische Doppeladler mit dem von der Toisonkette umgebenen dreifeldigen österreichischen Wappenschild auf der Brust, dem Scepter und Schwert in der rechten und dem Reichsapfel in der linken Kralle.  
*Rev.* ZUR ERINNERUNG DER FAHNENWEIHE AM 8. JUNI 1873 \* Im Kreise das Brüxer Stadtwappen: Eine gemauerte Brücke von drei Bögen; auf selben zwei viereckige Thürme mit spitz zulaufendem Dache und Thurmköpfen, dazwischen aufrechter böhm. Löwe v. d. r. S., über dessen gekröntem Kopfe ein sechsstrahliger Stern.  
 Medaille in Messing zur Schützenkorps-Fahnenweihe; Gr. 36 $\frac{1}{2}$  mm, Gew. 1170 cgr.
4148. *Av.* In einem doppelten Linienkreise: ERSTER BEZIRKSFEUERWEHRVERBANDSTAG \* Im Kreise das Stadtwappen w. v., darüber BRÜX  
*Rev.* In einem Lorbeerkranze dreizeilig: DEM | VERDIENST | 18<sup>2</sup>377 Das Ganze in einem Doppelkreise.  
 Klippenförmige Medaille in Bronze zum Feuerwehrverbandstage; Gr. 33 $\frac{1}{2}$  mm, Gew. 1747 cgr.
4149. *Av.* und *Rev.* w. v.  
 Medaille in Bronze w. v.; Gr. 31 $\frac{1}{2}$  mm, Gew. 1380 cgr.
4150. *Av.* und *Rev.* w. v.  
 Medaille in Zinn w. v.; Gr. 31 $\frac{1}{2}$  mm.
4151. *Av.* 1 · | BRÜXER · BEZIRKS · FEUERWEHR-VERBANDSTAG \* Das Stadtwappen wie bei Nr. 4147, darunter BRÜX D. <sup>23</sup>/<sub>9</sub>. 1877.  
*Rev.* EINER FÜR ALLE. ALLE FÜR EINEN. In einem oben geöffneten, unten mit Schleife gebundenem Eichenkranze eine Gruppe von Feuerwehrgeräthen.  
 Medaille in Zinn w. v.; Gr. 33 $\frac{1}{2}$  mm, Gew. 1292 cgr.

## BUDWEIS

(Budějovice Českó).

Königliche Berg- und Kreisstadt. Wurde im 13. Jahrhundert vom Witkowicen Budiwoj, Vater des Zawis von Falkenstein gegründet. Přemysl Ottokar II. erhob Budweis zur königl. Stadt und Kaiser Karl IV. ertheilte ihr viele Privilegien; 1453 wurde Budweis vom Könige Ladislaus dem Heinrich von Rosenberg geschenkt, doch schon 1487 erwirkten die Budweiser vom Könige das Recht, dass Budweis niemandem gegeben werden darf; 1468 wurde hier Georg von Poděbrad vom Zdenko von Sternberg geschlagen, wodurch Georg Budweis verlor. 1517 wurde vom König Ferdinand für erwiesene Treue der Stadt an den Landtügen der Rang gleich hinter Prag und Pilsen zugesprochen. Im 30jährigen Kriege stand Budweis treu zu König Ferdinand II., wurde daher auch mehrmals von M. Thurn belagert. Nach der Schlacht am Weissen Berge schenkte Ferdinand II. Budweis das Bergstädtchen Kaiser Rudolfstadt und bestätigte ihr sämtliche Privilegien. Was Budweis als Münzstätte anbelangt, da ist zu bemerken, dass die Münze daselbst im Jahre 1569 theils wegen in Prag herrschender Pest, theils aber auch um die Rudolfstädter Silber an Ort und Stelle besser verwerthen zu können, errichtet wurde. <sup>1)</sup> Die Münzstätte fungirte bis zum Jahre 1612, wo sie aufgehoben wurde; <sup>2)</sup> es wurde hier hauptsächlich Rudolfstädter Silber vermünzt, doch liessen auch die Rosenberge ihr Ratiboritzer Silber hier vermünzen und ihre Rechenpfennige prägen. <sup>3)</sup>

1) Vergl. das vor Nr. 1221 gesagte. — 2) Vergl. das vor Nr. 1855 gesagte. — 3) Vergl. das auf Seite 385 unten gesagte.

a) *Bisthum.*

Gegründet durch Kaiser Joseph II. im Jahre 1784.

Bischof: **Johann Valerian Jirsik** 1861—1883.

4152. *Av.* Im Kreise Anagramm: IOANNES VALERIANVS IRSIK DEI GRATIA EPISCOPVS BVDVICENSIS\*\*\* In vier Zeilen: REQUIESCAT | IN PACE ET LVX PERPETVA | LVCEAT EI | VIVITO IN SAECVLA  
*Rev.* Unter dem Cardinalshute der mit der Infel, dem Kreuze und dem Pedum bedeckte Wappenschild des Bisthums Budweis: Senkrecht gespaltener Schild, darin im rechten Felde ein Kreuz, im linken ein Anker. Das Ganze in einem doppellinigen Vierpasse, in dessen vier Winkeln die Jahreszahl 1 | 8 | 5 | 1.  
Klippenförmige Medaille in Silber auf dessen Tod; Gr. 28½ mm, Gew. 1167 cgr.
4153. *Av.* und *Rev.* w. v.  
Medaille in Silber w. v.; Gr. 27½ mm, Gew. 905 cgr.
4154. *Av.* und *Rev.* w. v.  
Medaille in Bronze w. v.; Gr. 27½ mm, Gew. 912 cgr.
4155. *Av.* In einem aus ineinander gesteckten Lilien gebildeten Kranze in 6 Zeilen, von welchen die erste und letzte bogenförmig: JOANNES VALERIANVS | =c JIRSÍK | EPISCOPUS | BUDVICENSIS | DEFUNCTUS | =c 23 FEBRUARII · A · 1883  
*Rev.* W. v.  
Klippenförmige Medaille in Silber w. v.; Gr. 29 mm, Gew. 805 cgr.
4156. *Av.* und *Rev.* w. v.  
Medaille in Silber w. v.; Gr. 27 mm, Gew. 500 cgr.
4157. *Av.* und *Rev.* w. v.  
Medaille in Bronze w. v.; Gr. 27 mm, Gew. 577 cgr.

b) *Stadt.*

4158. *Av.* INSIGNIA · CIVI | TATIS · BVDWEIS\* In gewundenem Kreise der mit einem gekrönten Helm und Helmdecken bedeckte alte Budweiser Stadt-Wappenschild: Eine gezinnte Mauer mit drei viereckigen gezinnten Thürmen mit Satteldächern, Knöpfen und Fähnchen und je einem Fenster; unter dem mittleren Thurme ein Schild mit dem böhmischen Löwen. Das Stadtwappen den gekerbten Kreis unten durchbrechend. Rippenrand.  
*Rev.* SVB · VMBRA · ALARVM · TVARVM · PROTEGEN In oben geöffnetem gewundenem Kreise der gekrönte Doppeladler mit Kopfscheinen (Krone in der Umschrift), auf der Brust den österreichisch-burgundischen Wappenschild. Gewundener Rand.  
Rechenpfenning in Kupfer; Gr. 23½ mm, Gew. 318 cgr, RRR (abg. T. LXVII).
4159. *Av.* · S · DOMINICVS · FVND · ORD · PRÆD · (Sanctus Dominicus fundator ordinum praedicatorum). Der heil. Dominik von vorne bis zum Schoss mit Glorienschein, in der Rechten ein Buch, in der Linken eine Lilie haltend; unten ein Hundskopf mit einer Fackel im Maul. Das Bildniss reicht unten bis zum Rand.  
*Rev.* B: VIRGO: BVDOVICENS | MIRACVLIS: CLARA (Beata virgo Budovicensis miraculis clara). Die heil. Jungfrau von vorne mit aufgelöstem Haar, von Sternen umgeben, um das Haupt einen Strahlenkranz. Das Bild reicht oben und unten bis zum Rande.  
Betpfenning in Messing des Dominikanerklosters; Gr. 29½/35 mm, Gew. 1755 cgr, R.
4160. *Av.* In oben und zu den Seiten verziertem Schilde das Stadtwappen wie bei Nr. 4158, nur unter dem mittleren Thurme ein aufrechter Engel von vorne, auf der Brust den böhm. Löwenschild; unter selbem rechts gekreuzter Hammer und Eisen, links ein Halbmond.  
*Rev.* Im Felde vierzeilig: STADT | BUDWEISER | SPITAL: | PFRINDLER † Beiderseits gekerbter Rand.  
Pfründlermarke in Messing; Gr. 44½ mm, Gew. 3458 cgr, R (abg. T. LXVII).
4161. *Av.* Im Perlenkreise sechszeilig: PAMÁTKA | \*NA\* | SVĚCENÍ CHRÁMU | SV. VÁC SLAVA | V. BUDEJOVICÍCH | 18<sup>2</sup>70.

*Rev.* Im Perlenkreise: PRAVO A PRAVDA ZVÍTĚZÍ! ★ Im Perlenkreise die böhmische Krone.

Medaille in Zinn auf die Einweihung der St. Wenzelskirche; Gr. 27 mm, Gew. 750 cgr.

4162. *Av.* Das Stadtwappen: Auf grasigem Boden ein mit gekröntem Helm und Decken bedeckter Schild, darin die gezinnte Mauer wie bei Nr. 4158; vor der Mauer auf grasigem Boden, auf dessen rechter Seite Hammer und Eisen geschränkt, links ein kleiner Halbmond, steht ein mit langem Gewande bekleideter Engel nach vorne mit ausgebreiteten Flügeln, ein blankes Schwert rechts geschultert, ein Schildchen mit dem böhm. Löwen vor der Brust haltend. Oberhalb des Helmes als Kleinod ein wachsender böhm. Löwe v. d. l. S., das österreichische Bindschildchen in den Vorderpranken haltend. Als Schildhalter zwei geharnischte gekrönte Ritter, welche blanke Schwerter geschultert halten. Darunter klein: C. KRAUS. WIEN.

*Rev.* In 10 Zeilen: ERINNERUNG | AN DIE FEIER | DES | 300 JÄHR. JUBILÄUMS | UND DER FAHNENWEIHE | DES K. K. PRIV. BÜRGL. | SCHARF SCHÜTZEN KORPS | IN BUDWEIS | AM | 4<sup>TE</sup> AUG. 1878.

Medaille in Messing von C. Kraus (Stempelschneider in Wien) auf das Scharfschützencorps-Jubiläum; Gr. 34 $\frac{1}{2}$  mm, Gew. 1250 cgr, RR (abg. T. XLVII).

4163. *Av.* und *Rev.* w. v.  
Medaille in Zinn w. v.; Gr. 34 $\frac{1}{2}$  mm, Gew. 810 cgr.

4164. *Av.* und *Rev.* w. v.  
Medaille in Zinn w. v.; Gr. 26 mm, Gew. 425 cgr.

4165. *Av.* \* FAHNENWEIHE DER DEUTSCHEN LIEDERTAFEL \* r. U. a.: BUDWEIS  
Eine Lyra und zwei Fahnen mit Lorbeer bedeckt, darüber ein strahlender Stern.  
*Rev.* In 8 Zeilen: ZUR ERINNERUNG | AN DAS | BUNDESFEST | DES DEUTSCHEN | SÄNGERBUNDES | FÜR BÖHMEN | IN BUDWEIS | AM 28—31 MAI 1887

Medaille in Messing an das Sängerbundes-Fest; Gr. 33 mm, Gew. 1355 cgr.

## CARLSBAD

(Vary Karlovy).

Königliche Bezirksstadt Egerer Kreises an beiden Ufern der Töpel. Die warmen Quellen, welche Carlsbad berühmt gemacht haben, waren wohl schon in den ältesten Zeiten bekannt; doch allgemein bekannt wurden sie erst unter Karl IV., welcher dort das Jagdschloss Carlsbad erbaute. Von diesem Kaiser erhielt auch Carlsbad dieselben Privilegien und Rechte wie solche Elbogen genoss. Kaiser Sigismund verpfändete im J. 1494 Carlsbad zusammen mit Elbogen den Grafen Schlicken und diese im J. 1476 dem Wenzel Polacky das Schloss und behielten sich nur die Herrschaft über die Stadt vor. In der Landesfehde gegen die Schlicke wurde im J. 1505 das Schloss und die Stadt erobert und unter die Pflege des Georg von Nasilna gestellt, welcher selbe aber im folgenden Jahre den Schlicken zurückstellte. Im J. 1547 kam Carlsbad wieder an die königliche Kammer. Bis zu jener Zeit wurden die warmen Quellen nur zu Bädern gebraucht, aber von der Mitte des 16. Jahrhunderts an auch zur Trinkkur, wodurch Carlsbad ungemain an Ruf und Wohlfahrt gewann, so dass es in den J. 1532—1615 die Güter Donic, Dalwic, Rosnic etc. erwerben konnte. 1604 <sup>13</sup>/<sub>8</sub> brannte die Stadt total nieder, auch der 30jährige Krieg hatte Carlsbad arg mitgenommen. Im J. 1707 wurde Carlsbad unter die freien königlichen Städte eingereiht und ist jetzt einer der berühmtesten Badeorte der Welt.

4166. *Av.* Ueberschrift: SÜSSES LEBEN: GESUNDES, SCHÖNES DASEYN: HIER FAND ICH DICH WIEDER Im Felde unten in die Umschrift reichend in die Ansicht der Stadt, darunter in 3 Zeilen: ANSICHT VON KARLSBAD | IN BÖHMEN, IM IAHRE | 1806

*Rev.* KLEIN IM URSPRUNGE, GROSS IN SEINEN WIRKUNGEN Eine Landschaft, in deren Hintergrunde ein Hirsch auf einem Felsen, vorn ein Jäger v. d. r. S. der seinen Hund in einer dampfenden Quelle findet. Links unten klein: ST Im Erdabschnitte in 3 Zeilen: ENTDECKUNG DES KARLSBADER | GESUND-BRUNNENS IM IAHRE | 1370

Medaille in Silber von Stukgart; Gr. 43 mm, Gew. 2185 cgr.

4167. *Av. und Rev. w. v.*  
Medaille in Kupfer w. v.; Gr. 48 mm, Gew. 2140 cgr.
4168. *Av.* SÜSSES LEBEN GESUNDES SCHÖNES DASEYN! HIER FAND ICH DICH WIEDER Die Ansicht der Stadt Carlsbad, darunter in 2 Zeilen: ANSICHT VON KARLSBAD | IN BÖHMEN Unten: T. LERCH. V. L.  
*Rev.* W. v., nur von anderer Zeichnung. Links unten klein: C. HÖFER Im Erdabschnitte in 3 Zeilen: ENTDECKUNG D. KARLS- | BADER SPRUDEL | 1370  
Medaille in Kupfer von C. Höfer; Gr. 42 1/2 mm, Gew. 2510 cgr.
4169. *Av. und Rev. w. v.*  
Medaille in Zinn w. v.; Gr. 42 1/2 mm, Gew. 2005 cgr.
4170. *Av.* WERDEN EINGELÖST FÜR B. NOTHEN ★ Im Felde in 2 Zeilen: VON | M · PÖHL (Verzierung).  
*Rev.* MARKE GÜLTIG FÜR 2 KREUTZER C · M · Im Felde in 3 Zeilen: 2 | KREUTZER | C · M ·  
Nothmünze in Zinn ausgegeben vom Kaufmann M. Pöhl (1848); Gr. 18 mm, Gew. 415 cgr.
4171. *Av.* W. v.  
*Rev.* MARKE GÜLTIG FÜR 1 KREUTZER CM: Im Felde in 3 Zeilen: 1 | KREUTZER | C · M ·  
Nothmünze in Zinn w. v.; Gr. 18 mm, Gew. 415 cgr.
4172. *Av.* CARL STADLER ★ Im Felde die Werthzahl 2, darüber drei Sterne.  
*Rev.* Im Felde ein Ochs v. d. l. S.  
Nothmünze in Zinn ausgegeben (1848) von Carl Stadler, Gasthauspächter „zum grünen Ochsen“; Gr. 22 mm, Gew. 443 cgr.
4173. *Av.* DER GRÜNDER | CARLSBAD 1858 Im Felde das Standbild Karls IV. nach vorwärts im Mantel und Krone, die eine Urkunde haltende Rechte auf ein Piedestal gestützt.  
*Rev.* Ein Lorbeerkranz.  
Medaille in Silber zur 500jährigen Jubelfeier der Gründung Carlsbads; Gr. 12 1/2 mm, Gew. 145 cgr.
4174. *Av.* W. v., nur unten am Sockel des Standbildes: CARL IV.  
*Rev.* In einem Lorbeerkranze in 6 Zeilen: ZUR | FÜNFHUNDERT | JÄHRIGEN | JUBELFEIER | CARLSBAD | 1858 ·  
Medaille in Silber w. v.; Gr. 20 1/2 mm, Gew. 315 cgr (abg. T. LXVII).
4175. *Av. und Rev. w. v.*  
Medaille in Zinn w. v.; Gr. 41 1/2 mm, Gew. 1890 cgr.
4176. *Av.* CARLSBAD unten in r. U. a.: ★ IM SEPTEMBER 1861 ★ Im Felde eine Lyra, dabei rechts ein Eichen-, links ein Lorbeerzweig.  
*Rev.* Im Felde in 4 Zeilen: ERINNERUNG | AN DIE | SÄNGER | r. U. a.: FAHNEN-WEIHE Zwischen der 3. und 4. Zeile eine Verzierung.  
Medaille in im Sprudel versteinertem Porzellan; Gr. 80 mm.
4177. *Av.* Auf erhabenem Rande: ZUR ERINNERUNG AN DIE 37<sup>TE</sup> VERSAMMLUNG DEUTSCHER NATURFORSCHER UND AERZTE ★ Im Felde das gekrönte Bb. Carl IV. v. d. r. S., darunter r. U. a.: KAISER CARL IV.  
*Rev.* Leer.  
Plaquett in Sprudelstein auf die Versammlung deutscher Naturforscher; Gr. 80 mm, Gew. 3950 cgr.
4178. *Av.* Umschrift w. v. Im Felde der Carlsbader Sprudel, darüber: CARLSBAD darunter r. U. a.: IM SEPTEMBER 1862  
*Rev.* GEKROENT MIT DER GROSSEN GOLDENEN MEDAILLE FUER KUNST U. WISSENSCHAFT IM J. 1862 ★ Im Felde in 6 Zeilen: AUSGEFUEHRT | VON DER | VERSTEINERUNGS · | ANSTALT | VON | CARL BEHR  
Medaille w. v.; Gr. 71 1/2 mm, Gew. 4145 cgr.
4179. *Ac.* FELIX PER SECLA MANA FON S SACER Im Felde der Carlsbader Sprudel, darunter klein: W. SEIDAN F.  
*Rev.* Im Felde in 8 Zeilen: ERINNERUNG | AN DIE | 37<sup>TE</sup> VERSAMMLUNG | DER DEUTSCHEN | NATURFORSCHER | UND ÄRZTE | IN KARLSBAD · | 1862  
Medaille in Bronze von W. Seidan w. v.; Gr. 44 mm, Gew. 4340 cgr.



4180. *Av.* I. NORDWESTBÖHM. FEUERWEHRTAG CARLSBAD 28/29 SEPT 72 ★  
Im Perlenkreise in einer ovalen nach aussen verzierten Cartouche das Stadt-  
wappen: Ueber drei Flüssen ein aufsteigender gekrönter, doppeltgeschwänzter  
wachsender Löwe.  
*Rev.* MÖGEN DIE GLUTHEN WÜTHEN zweite Umschrift: GOTT WIRD UNS |  
TREU | BEHÜTEN Auf brennendem Gebälke ein Feuerwehrmann nach vorne.  
Medaille in Messing auf den I. Nordwestböhmischem Feuerwehrtag; Gr. 27 mm, Gew. 1110 cgr.
4181. *Av.* W. v.  
*Rev.* R. U. a. rechts oben beginnend: ★ EINER FÜR ALLE ∞ ★ ∞ ALLE FÜR  
EINEN ★ Im Felde eine Gruppe von Feuerwehr-, Turn- und Fechgeräthen.  
Darüber r. U. i.: GUT HEIL!  
Medaille in Zinn w. v.; Gr. 33½ mm, Gew. 1450 cgr.
4182. *Av.* Ein Gebäude mit zwei Kuppeln (die Sprudelcolonade). Darunter die Jahres-  
zahl: MDCCCLXXIX.  
*Rev.* Im Felde in 7 Zeilen: ZUR | ERINNERUNG | AN DIE | ERÖFFNUNGS-  
FEIER | DER NEUEN | SPRUDELCOLONADE | 1 JUNI 1879 (Verzierung), dar-  
unter: LUKSCH & SÖHNE WIEN · CARLSBAD  
Medaille in Bronze auf die Eröffnung der Sprudelcolonade; Gr. 37½ mm, Gew. 2182 cgr.
4183. *Av.* und *Rev.* w. v.  
Medaille in Zinn w. v.; Gr. 37½ mm, Gew. 1440 cgr.
4184. *Av.* Auf erhabenem Rande: K. K. PRIV. SCHÜTZENCORPS unten in r. U. a.:  
★ KARLSBAD ★ Im Felde das Stadtwappen wie bei Nr. 4180.  
*Rev.* In einem oben geöffneten Kranze von Lorbeer- und Eichenzweigen in 7  
Zeilen: 1732 | ERINNERUNG | AN DAS | 150 JÄHRIGE | FANEN- | JUBILÄUM |  
1882.  
Medaille in Bronze auf das Schützeencorps-Jubiläum; Gr. 41½ mm, Gew. 2530 cgr.
4185. *Av.* Im Doppelkreise (aussen Perlen, innen glatt) das Stadtwappen.  
*Rev.* In einem oben offenen Kranze aus einem Lorbeer- und einem Eichenzweige  
in 5 Zeilen: CUSTOS | DER | STÄDT: LESESÄLE | IN | KARLSBAD Unter  
dem Kranze klein: KRIB  
Medaille in Bronze von W. Kříž als Abzeichen des Custos der städtischen Lesesäle; Gr.  
36½ mm, Gew. 2252 cgr.

## ČASLAV

(Čáslav).

Königliche befestigte Bezirks- und Kreisstadt. Ursprünglich Gauburg, war Časlav bereits unter Přemysl  
Ottokar II. königl. befestigte Stadt, in welcher Zeit etwa Časlav auch Theilfürstenthum der Přemy-  
slidischen Děpoltizen wurde. In dem husitischen Kriege stand die Stadt treu zur Partei der Taboriten  
und wurden hier auch viele Landtage abgehalten (1421 etc.).

4186. *Av.* Auf grasigem Boden Herzog Přemysl mit Schäferstab und Mantel, das  
Haupt mit dem Herzogshute bedeckt, nach vorwärts, vor einem mit einem Ochsen  
bespanntem Pfluge stehend; unter dem Erdabschnitte klein: HABERLE  
*Rev.* Auf erhabenem Rande: HOSPODÁŘSKÝ SPOLEK ČASLAVSKÝ O VÝSTAVĚ  
R. 1879 ● Im Felde in einer verzierten Cartouche: POKROKU  
Prämien-Medaille in Bronze von Haberle (Stempelschneider in Prag) des landwirthschaft-  
lichen Vereines; Gr. 36 mm, Gew. 2090 cgr (abg. T. LXVIII).
4187. *Av.* Im Felde Ansicht des Žižka-Standbildes.  
*Rev.* UPOMÍNKA NA SLAVNOST ODHALENÍ POMNÍKU JANA ŽIŽKY Z TROC-  
NOVA ★ Im Perlenkreise in 4 Zeilen: V | ČASLAVI | DNE 29. SRPNA | R. 1880.  
Medaille in Silber auf die Enthüllung des Žižka-Monumentes; Gr. 30 mm, Gew. 1230 cgr.
4188. *Av.* und *Rev.* w. v.  
Medaille in Bronze w. v.; Gr. 30 mm, Gew. 1410 cgr.

## CHLUMEK.

Dorf bei Luže, Bezirk Hohenmauth, Chrudimer Kreises, mit im J. 1668 von der Frau Hieserle von Chod erbauten Sct. Johanneskapelle und Jesuitenresidenz. Die schöne, 1682 erbaute Marienkirche, zu welcher früher viel wallfahrt wurde, ist seit 1784 gleichzeitig Pfarrkirche der Stadt Luže.

4189. *Av.* S · M · AVXIL · PASSAV · ET · CHLVM Im Felde die heil. Maria bis an den Schoss mit dem Jesukinde halb v. d. l. S., unten bis an den Rand reichend.  
*Rev.* S · SEBASTI Der heil. Sebastian an einen Baum gebunden v. d. r. S.; ein Engel v. d. l. S. zieht ihm Pfeile aus dem Leibe. Das Ganze oben und unten bis an den Rand reichend.  
Betpfenning in Messing; Gr. 27<sup>3</sup>/<sub>2</sub> mm, Gew. 1040 cgr.
4190. *Av.* S · M · AVXIL · PASSAV · E CHLVMEK · S · I · Die heil. Maria mit dem Jesukinde w. v.  
*Rev.* S · IO · NEPO | MVC | · M · Der heil. Johannes von Nepomuk nach vorwärts, in der Rechten ein Crucifix, in der Linken einen Palmzweig. Im Hintergrunde rechts Darstellung der Beichte der Königin, links die Karlsbrücke in Prag, von welcher der Heilige in die Moldau gestürzt wird.  
Betpfenning in Messing; Gr. 27<sup>1</sup>/<sub>2</sub> 29 mm, Gew. 1135 cgr.
4191. *Av.* · S · M · AVXIL · PASSAV · ET · CHLVMEK · S · I · sonst w. v.  
*Rev.* S · IGNAT · | DE · LOYOL · SOC · IES · Der heil. Ignatius (Bb.) v. d. l. S. im Priestergewande und Quadrate, hält ein offenes Buch vor sich, auf dem links und rechts je vier Zeilen: AD | MAI | OR | DEI — GLO | RIA | REG | O rechts oben in der Umschrift das Monogramm Christi IHS von Strahlen umgeben.  
Betpfenning in Messing; Gr. 27<sup>1</sup>/<sub>2</sub> 29 mm, Gew. 1080 cgr (abg. T. LXVIII).

## CHLUMETZ

(Chlumeo).

Fideicommissherrschaft und Bezirksstadt an der Cidlina. Der älteste bekannte Besitzer von Chlumetz ist Zdislav von Chlumec, welcher seit 1224 sich von Sternberg zu nennen begann. Seine Nachkommen sassen hier bis ins 14. Jahrhundert, wonach die Herren von Bergau in Chlumetz's Besitz gelangten. Nach dem Aussterben dieser Familie fiel die Stadt der böhm. Kammer zu und wurde vom König Mathias dem Wenzel Freiherrn Kynsky von Wchynic und Tetau geschenkt, bei dessen Nachkommenschaft die Herrschaft bis zur Gegenwart verblieb.

4192. *Av.* Im Perlenkreise verzierte Cartouche, darauf in 5 Zeilen: UPOMÍNKÁ | NA | SLAVNOSTĚ SVĚCENÍ PRÁPORU | SOKOLA CHLUMECKÉHO | 18<sup>1</sup>/<sub>8</sub> 85  
*Rev.* Im Kreise ein Falke auf einem mit dem Sokolmonogramme versehenen Schilde stehend, zu den Seiten Lindenzweige, oben ein aufgerolltes Band mit der Sokoldevise: TUŽME SE; rechts unten klein: HABERLE  
Klippenförmige Medaille in Bronze auf die Fahnenweihe des Chlumetzer Sokol (böhm. Turnverein); Gr. 37<sup>1</sup>/<sub>2</sub> mm, Gew. 2280 cgr.
4193. *Av.* und *Rev.* w. v.  
Medaille in Bronze w. v.; Gr. 33<sup>1</sup>/<sub>2</sub> mm, Gew. 2145 cgr.

## CHOTĚBOŘ,

Herrschaft und Bezirksstadt Časlauer Kreises, gehörte ursprünglich der böhm. Krone und wurde von König Johann mit besonderen Privilegien ausgestattet. 1421 besetzten die Taboriten unter ihrem Führer Hromadko von Jistebnic die Stadt; 1436 verschrieb K. Sigismund selbe dem Georg von Duba; 1450 übergang sie in den Besitz der Ritter Trčka von Lipa, welche selbe bis 1634 hielten. Vom K. Ferdinand II. erhielt darauf Chotěboř Ritter Rašín von Riesenburg, wonach nach manchem Wechsel die Herrschaft in den Besitz der Freiherren Dobřensky von Dobřenic übergang.

4194. *Av.* Im Kreise verzierte Cartouche, darauf in 5 Zeilen: UPOMÍNKÁ | NA | SLAVNOSTĚ | SVĚCENÍ PRÁPORU | SOKOLA CHOTĚBOŘSKÉHO | 18<sup>1</sup>/<sub>8</sub> 85  
*Rev.* W. v.  
Klippenförmige Medaille in Bronze zur Fahnenweihe des Chotěbořer Sokol; Gr. 37 mm, Gew. 3245 cgr.

4195. *Av. und Rev. w. v.*  
Medaille in Bronze w. v.; Gr. 33½ mm, Gew. 1635 cgr.
4196. *Av.* HOSPODÁŘSKÝ SPOLEK V CHOTĚBOŘI. ★ Der gekrönte böhmische Löwe v. d. l. S. Links zur Seite klein: KRIR  
*Rev.* ODMĚNA ZÁSLUH O HOSPODÁŘSTVÍ. Auf grasigem Boden Herzog Přemysl in ganzer Gestalt von vorne, umgeben von den Emblemen der Landwirtschaft. Unten ein Ornament.  
Prämien-Medaille in Bronze für landwirthschaftliche Verdienste; Gr. 37½ mm, Gew. 2328 cgr.

## CHOTUSIC

(Chotušice).

Marktflecken Časlauer Kreises. Am 17. Mai 1742 wurde hier zwischen den Oesterreichern unter Carl von Lothringen und dem Preussenkönig Friedrich II. eine blutige Schlacht geliefert. Zu Anfang hatten die Kaiserlichen Ueberhand, doch endlich wurden sie von den Preussen arg geschlagen, in dessen Folge die Böhmisches Krone ihre Grafschaft Glatz und fast ganz Schlesien verlor.

4197. *Av.* Oben auf einem aufgerollten Bande: VICTORI PERPETUO. Darunter auf grasigem Boden die Büste Friedrich des Grossen v. d. r. S. auf einem ringsum mit Kriegsgeräth umgebenen Sockel, auf welchem die 4zeilige Aufschrift: FRIDER|BORVSS | IN VICT | R.  
*Rev.* Darstellung der Schlacht. Unten im Abschnitte in 3 Zeilen: VICTORIA | AD CHOTTUSITZ | D · 17 · MAII · 1742  
Medaille in Silber auf den Sieg Friedrich des Grossen über Carl v. Lothringen; Gr. 32½ mm, Gew. 1125 cgr, R (abg. T. LXVIII).
4198. *Av. und Rev. w. v.*  
Medaille in Kupfer w. v.; Gr. 33½ mm, Gew. 1515 cgr.
4199. *Av.* W. v., nur der Sockel einfacher und nicht auf grasigem Boden stehend, die Ueberschrift frei im Felde.  
*Rev.* W. v., nur von etwas abweichender Zeichnung.  
Medaille in Silber w. v.; Gr. 33½ mm, Gew. 1260 cgr, R (abg. T. LXVIII).

## CHRASŤ.

Herrschaft der Königgrätzer Bischöfe und Marktflecken Chrudimer Kreises. Chrast gehörte ursprünglich dem Podlažicer Kloster, nachher den Kostkas von Postupic, seit 1542 den Slawatas von Chlum, worauf die Herrschaft im 17. Jahrhundert auf die Berkas von Duba überging; 1664 kaufte Chrast Kaiser Leopold I. und schenkte sie dem neugegründeten Bisthume Königgrätz.

4200. *Av.* Im Perlenkreise: SBOR HASIČŮ V CHRASŤI NA PAMÁTKU SVĚHO DESITILETÉHO TRVÁNÍ. ★ Im Perlenkreise senkrecht gespaltener Wappenschild darin im rechten Felde ein einfacher rechtssehender, im linken ein einfacher linkssehender Adler.  
*Rev.* Im Kreise ein doppelliniger Vierpass mit Verzierungen in den Winkeln, darin in 6 Zeilen: PÁTÝ SJEZD | CHRUDIMSKÉ | ŽUPNÍ | HASIČSKÉ JEDNOTY | V CHRASŤI | 18784  
Medaille in Messing auf den 5. Feuerwehr-Gauverbandtag; Gr. 32 mm, Gew. 1180 cgr.

## CHRUDÍM.

Königliche Kreisstadt an der Chrudimka. Ursprünglich Gauburg, gehörte selbe im 10. Jahrhunderte der Herrschaft der Libitzer Slavnike an und wird ihrer zum Jahre 993 zum ersten Male gedacht. 1055 starb hier Herzog Břetislav I.; im 13. Jahrhunderte gehörte Chrudim den Přemyslidischen Děpoltitzen. Přemysl Ottakar II. gründete neben der alten Stadt eine neue, berief in selbe deutsche Ansiedler und stattete sie mit vielen Privilegien aus. Nach dem Tode Rudolfs wurde Chrudim Leihgedingstadt (věnné město) der Königin Elisabeth; 1437 der Königin Barbara, Witwe nach K. Sigismund. Unter den Jagelonschen Königen gelangte die Stadt zu besonderem Wohlstande, doch wurden ihr unter

König Ferdinand I. 1547 des Aufruhrs wegen viele Besitzungen eingezogen. Der härteste Schlag traf Chrudim nach der Schlacht am Weissen Berge, wo ihr der ganze Besitz confiscirt wurde; nicht minder litt die Stadt 1643 und 1648 durch die Schweden und 1742 durch Friedrich II. Kaiser Joseph liess die Stadt befestigen.

4201. *Av.* S · IGN · | D · | L · Der heil. Ignatius auf grasigem Boden mit Glorienschein bekämpft mit einem Stabe einen eidechsenförmigen Drachen, dessen hinterer Theil von einem Strahlenkranze umgeben ist. Links oben das strahlende Monogramm Christi IHS, hinter dem Heiligen ein hohes Kreuz. Das Ganze reicht unten und links bis an den Rand und unterbricht oben zweimal die Umschrift. *Rev.* Links: S · FR · XA · Unter einer Hütte ruht auf einem Felsen auf ausgebreitetem Mantel der heilige Franz Xaverius halb v. d. r. S. Im Hintergrunde ist das Meer sichtbar, auf dessen hochgehenden Wogen ein Schiff, um welches Blitze kreuzen. Ober dem Hüttendache 2 Engelsköpfe in Wolken.

Betpfenning in Silber; Gr. 31/35 mm, Gew. 1790 cgr.

4202. *Av.* Auf erhabenem Rande: KRAJINSKÁ HOSPODÁŘSKO-PRŮMYSLOVÁ VÝSTAVA V CHRUDÍMI · \* Eine weibliche Gestalt nach vorne, auf dem linken Arm eine Garbe haltend, den rechten auf ein Schild mit dem böhmischen Löwen gestützt, rechts Embleme des Handels, links Ackerbaugeräthe, im Hintergrunde Fabriksgebäude.

*Rev.* Zwei Engel als Schildhalter halten den gekrönten Chrudimer Wappenschild: Senkrecht gespalten, darin ein gekrönter rechtsehender Adler auf der Brust ein gespaltenes Schildchen, darin im rechten Felde der Buchstabe C, im linken H. Darunter auf einer breiten verzierten Cartouche in 3 Zeilen: ZA | ZÁSLUHY | 1881 Unten klein: kříž.

Verdienst-Medaille in Bronze der landwirthschaftlichen Bezirks-Ausstellung; Gr. 46 mm, Gew. 3966 cgr (abg. T. LXVIII).

## DEUTSCHBROD

(Brod Německý).

Königliche und Bezirksstadt ober der Sázawa, Čáslauer Kreises. Die einst auf Erze reiche Gegend hat eine so grosse Anzahl deutscher Bergleute angelockt, dass der durch selbe angesiedelte Ort bereits im 12. Jahrhunderte zur Stadt erhoben wurde. Selbe gehörte bis zum Anfange der Husitenkriege den Herren von Lichtenberg, darnach den Herren von Lipa. 1422 wurde hier Sigismund von Žižka geschlagen, die Stadt erstürmt und zerstört. Von 1443—1634 gehörte Deutschbrod, ein kurzes Interregnum der Grafen von Thurn ausgenommen, den Trékas von Lipa. Nach Johann Rud. Tréka's Tode fiel die Stadt dem königlichen Fiscus zu, worauf sie 1637 zur freien königlichen Stadt erhoben wurde.

4203. *Av.* Auf erhabenem Rande: HOSPOD. SPOLEK PRO OKRES NĚM. BRODSKÝ A HUMPOLECKÝ \* Im Kreise auf grasigem Boden unter einer Tanne eine Gruppe landwirthschaftlicher Geräthe, rechts und links je zwei Obstbäume. Rechts unten im Erdabschnitte klein: kříž

*Rev.* Im Perlenkreise in 5 Zeilen: HOSPODÁŘSKO | PRŮMYSLOVA | VÝSTAVA | v | NĚMECKÉM BRODĚ Darunter in einer länglichen einfachen Cartouche die Jahreszahl 1878

Verdienst-Medaille in Silber zur landwirthschaftl. Ausstellung; Gr. 44½ mm, Gew. 3600 cgr.

4204. *Av.* und *Rev.* w. v.

Verdienst-Medaille in Bronze w. v.; Gr. 44 mm, Gew. 2900 cgr.

## DOBŘÍŠ.

Herrschaft und Bezirksstadt Prager Kreises. Dobříš gehörte seit den ältesten Zeiten den böhmischen Herzögen und Königen. 1422 verpfändete Sigismund die Dobříšer Burg dem Friedrich und Hans von Kolowrat, welche sie bis 1454 hielten. Bald darauf wurde die Herrschaft an die Herren von Lobkovic verschrieben, welche selbe dem König Ferdinand II. abtraten. Dieser verkaufte darauf Dobříš dem Grafen Bruno von Mansfeld, bei dessen Familie selbe bis 1780 verblieb und nach deren Aussterben den jetzigen Besitzern Grafen Colloredo Mansfeld zukam.

4205. *Av.* Im Felde in 2 Zeilen: M · | S ·

*Rev.* Leer.

Marke in Schwarzblech des fürstlich Colloredo-Mansfeld'schen Eisenwerkes; Gr. 25½ mm, Gew. 175 cgr, R.

## EGER

(Cheb).

Königliche Kreisstadt am rechten Ufer der Eger. Das Egerer Ländchen anfangs von Slaven bewohnt, wurde in der zweiten Hälfte des 9. Jahrhunderts Böhmen entrissen und kam zuerst an die Babenberge, später den Markgrafen von Woburg zu. Von diesen gelang das Egerland durch Vermählung an die deutschen Kaiser, in deren Besitze es noch im Laufe des 13. Jahrhunderts verblieb. 1265 eroberte Přemysl Ottokar II. die Stadt, doch musste er selbe im J. 1276 wieder zurückgeben. Kaiser Rudolf II. trat das Egerland König Wenzel ab, es verblieb aber nicht lange bei der böhmischen Krone, denn bereits 1305 sehen wir Kaiser Albrecht als dessen Herrn. König Johann vereinbarte das Egerland wieder mit der böhm. Krone, bei welcher es auch seitdem verblieb. Im 30jährigen Kriege litt Eger hauptsächlich dadurch, dass die Stadt bald von dem bald von jenem Kriegsvolke occupirt wurde. 1725 wurde das Egerland auf ewige Zeiten mit dem Kronlande vereinigt und zur königlichen Stadt erhoben. — Eger ist eine der ältesten Münzstätten Böhmens, denn es dürfte bereits unter Přemysl Ottokar II. hier eine Münze bestanden haben, da von selber Wenzel II. bei Bestätigung der Stadtprivilegien (1291 <sup>24/10</sup>) spricht.) Carl IV. erneuerte der Stadt im Jahre 1349 das Privilegium des Münzprägens, welches sodann von Zeit zu Zeit bis zum Jahre 1743 auch gehandhabt wurde.

4206. *Av.* Das Stadtwappen: wagrecht gespalten, darin im oberen Felde ein wachsender einfacher rechtssehender Adler mit ausgebreiteten Flügeln; das untere Feld durch ein schräg gelegtes Gitter cancellirt.  
*Rev.* Leer.  
Brakteat (Hohlpfenning); Gr. 12 mm, Gew. 14 cgr.
4207. *Av.* und *Rev.* w. v., nur von etwas abweichender Zeichnung.  
Brakteat (Hohlpfenning); Gr. 13 mm, Gew. 15 cgr (abg. T. LXVIII).
4208. *Av.* Der Stadt-Wappenschild, darin w. v. zu den Seiten einfache Verzierungen. Oben die Jahreszahl 1516. Perlenrand.  
*Rev.* Leer.  
Weisspfenning; Gr. 14½ mm, Gew. 35 cgr, R (abg. T. LXVIII).
4209. *Av.* und *Rev.* w. v., nur von etwas abweichender Zeichnung.  
Weisspfenning; Gr. 11 mm, Gew. 20 cgr, R.
4210. *Av.* Wappenschild w. v., nur ohne Jahreszahl und Verzierungen.  
*Rev.* Leer.  
Weisspfenning; Gr. 18 mm, Gew. 37 cgr.
4211. *Av.* Der Wappenschild w. v., oberhalb und zu den Seiten desselben je eine Verzierung.  
*Rev.* Die Initiale **Q**  
Schwarzpfenning; Gr. 10½ mm, Gew. 30 cgr (abg. T. LXVIII).
4212. *Av.* und *Rev.* w. v., nur von etwas abweichender Zeichnung.  
Schwarzpfenning; Gr. 10½ mm, Gew. 25 cgr.
4213. *Av.* W. v., die Verzierungen am Schilde kleiner.  
*Rev.* W. v.  
Schwarzpfenning; Gr. 11 mm, Gew. 25 cgr.
4214. *Av.* W. v., die Verzierungen **V** ähnlich.  
*Rev.* W. v.  
Schwarzpfenning; Gr. 11 mm, Gew. 30 cgr.
4215. *Av.* Wie bei Nr. 4211, nur der Schild grösser.  
*Rev.* Die Initiale **Q**  
Schwarzpfenning; Gr. 11½ mm, Gew. 25 cgr.
4216. *Av.* W. v., nur ohne Verzierungen am Schilde.  
*Rev.* Leer.  
Schwarzpfenning; Gr. 11½ mm, Gew. 24 cgr.
4217. *Av.* VIER · HERN · 1619 In einem runden Schilde das Egerer Wappen.  
*Rev.* Leer.  
Abschlag einer Vierherrenmarke (čtyrpanský úřad) in Silber; Gr. 20½ mm, Gew. 52 cgr.

1) Die betreffende Stelle (Emmler Regesta) lautet: „— liberi et immunes de moneta Egreysi nobis centum talenta hallensium denariorum in die s. Walpurgis reddere et solvere debent annuatim“; ferner wird in einer „1288 5/8 in Tharlam“ datirten Schenkungs-Urkunde „Albertus Monetarius de Egra“ genannt.

4218. *Av.* VIER · HERRN · 1622 · sonst w. v.  
*Rev.* Leer.  
 Abschlag in Silber w. v.; Gr. 19 mm, Gew. 70 cgr.
4219. *Av.* ★ S ★ CONSISTORII ★ EGRANI ★ 1626 Der verzierte Egerer Wappenschild oben von einem Engel gehalten.  
*Rev.* Leer.  
 Abzeichen des Egerer Consistoriums in Messing; Gr. 42<sup>1</sup>/<sub>2</sub>/58 mm, Gew. 545 cgr.
4220. *Av.* Der Egerer Wappenschild, darunter · 3 · K · Perlenrand.  
*Rev.* Oben drei ins Dreieck gestellte Sterne; darunter in 2 Zeilen: · EGER · | · 1743 · Unten ein Dreiblatt.  
 Nothmünze zu 3 Kreuzer in Zinn; Gr. 19<sup>1</sup>/<sub>2</sub> mm, Gew. 185 cgr, R (abg. T. LXVIII).
4221. *Av.* W. v., nur · 1 · K ·  
*Rev.* W. v.  
 Nothmünze zu 1 Kreuzer in Zinn; Gr. 15 mm, Gew. 180 cgr.
4222. *Av.* GEWERBE UND INDUSTRIE | LAND UND FORSTWIRTSCHAFTLICHE AUSTELLUNG IN EGER ★ Im Kreise das Stadtwappen, darunter zwei Lorbeerzweige, zwischen denen die Jahreszahl 1871.  
*Rev.* DEM | FORTSCHRITT | UND | VERDIENSTE ★ Im Kreise landwirtschaftliche Geräte und Maschinen.  
 Prämiën-Medaille in Bronze der Gewerbe- und Industrie-Ausstellung; Gr. 40 mm, Gew. 2460 cgr (abg. T. LXVIII).
4223. *Av.* In einem dichten Eichenkranze das Stadtwappen.  
*Rev.* In einem dichten Lorbeerkranze in 7 Zeilen: ERSTE | GEWERBE U. | INDUSTRIE, LAND U. | FORSTWIRTSCHAFTL. | AUSTELLUNG | IN EGER | 1871  
 Medaille in Zinn w. v.; Gr. 26 mm, Gew. 450 cgr (abg. T. LXVIII).
4224. *Av.* EGERER VETERANENVEREIN Auf grasigem Boden ein Veteran mit Fahne nach vorne, unten in die Umschrift reichend.  
*Rev.* In einem Eichenkranze in 5 Zeilen: ERINNERUNG | AN DIE | FAHNENWEIHE | AM 16 JULI | 1871  
 Medaille in Zinn zur Fahnenweihe des Veteranen-Vereines; Gr. 33 mm, Gew. 940 cgr.
4225. *Av.* II<sup>TES</sup> EGERTHALER SÄNGERBUNDESFEST ★ Eine verzierte Lyra mit Bändern zu den Seiten, oben ein Stern.  
*Rev.* Auf erhabenem Rande: EGER AM 24 SEPTEMBER 1871 ★ Im Kreise das Stadtwappen.  
 Medaille in Zinn auf das II. Sänger-Bundesfest; Gr. 27 mm, Gew. 650 cgr.
4226. *Av.* Lyra und das Stadtwappen von zwei Lorbeerzweigen umgeben.  
*Rev.* In einem Lorbeerkranze in 8 Zeilen: ZUR ERINNERUNG | AN DIE | 25. JÄHR. | JUBELFEIER D. | MÄNNERGESANG- | VEREINS. | EGER | 3. AUGUST 1873  
 Medaille in Zinn zur Jubelfeier des Männer-Gesangvereines; Gr. 27 mm, Gew. 635 cgr.
4227. *Av.* AUSFLUG DES PRAGER TURNVEREINS Unten in r. U. a.: ★ NACH EGER & FRANZENSBAD ★ Im Doppelkreise das Stadtwappen.  
*Rev.* ★ PFINGSTEN 1874 ★ In r. U. a.: ZUR ERINNERUNG V. J. N. (von Josef Neumann). In einem Eichenkranze das Turnerzeichen.  
 Medaille in Zinn auf den Ausflug des Prager Turnvereines von dem bekannten Numismaten, Landesgerichtsrath Joseph Neumann ausgegeben; Gr. 31 mm, Gew. 1284 cgr.
4228. *Av.* Auf erhabenem Rande: GEWERBE- & LANDWIRTSCHAFTLICHE AUSTELLUNG IN EGER 1881 Eine Frauengestalt in faltigem Gewande nach vorwärts. in der Rechten einen Lorbeerkranz haltend. die Linke auf einen Schild mit dem Egerer Wappen gestützt. Im Hintergrunde landwirtschaftliche Geräte.  
*Rev.* In einem Lorbeerkranze in zwei Zeilen: DEM | FORTSCHRITTE  
 Verdienst-Medaille in vergoldeter Bronze zur Gewerbe- und landwirtschaftlichen Ausstellung; Gr. 50 mm, Gew. 4515 cgr.

## ELBOGEN

(Loket).

Königliche Bezirksstadt (früher Kreisstadt) Egerer Kreises. War im Anfange eine Gauburg des Sedlecer, später Elbogener Gaues. 1249 finden wir Elbogen unter jenen Burgen, welche der abtretende König Wenzel sich von seinem Sohne König Přemysl Ottokar II. zur Ernährung geben liess. Nach dem Erlöschen des Přemyslidenstammes wurde Elbogen Besitz der Königinnen. König Johann verpfändete die Stadt, worauf selbe erst 1333 Kaiser Karl IV. auslöste und bei selber Gelegenheit auch bestimmte, dass die Stadt auf ewige Zeiten mit dem Königreiche vereinigt bleiben soll. Karl IV. ertheilte der Stadt viele Privilegien, welche von K. Wenzel IV. noch erweitert wurden. 1434 wurde Elbogen von Kaiser Sigismund dem Kaspar Schlick verpfändet, bei dessen Familie die Stadt bis 1505 verblieb. Im Aufstande gegen Ferdinand I. wurde selbe 1551 erstürmt und dem Heinrich von Plauen verpfändet. Nach seinem Tode kauften sich die Elbogner der Unterthänigkeit los. Im 30jähr. Kriege betheiligten sie sich an dem Aufstande gegen Ferdinand II., weswegen ihnen auch die Güter nach der Schlacht am Weissen Berge eingezogen wurden; doch im J. 1638 wurden sie vollständig pardonirt und erhielten jene Güter, welche noch nicht verkauft waren, wieder zurück.

4229. *Av.* In einem Ringelkreise das Stadtwappen (eingeschlagen): Schild, darin eine Stadtmauer mit Zinnen und offenem Thore, darüber ein mit einem Schwerte bewehrter geharnischter Arm v. d. l. S. Auf dem Schilde ein wachsender rechtsgekehrter Löwe, mit der linken Pranke den Schild, in der rechten einen den Bart nach unten kehrenden Schlüssel haltend.

*Rev.* Leer.

Marke in rothgefärbtem Blech; Gr. 27 mm, Gew. 247 cgr.

4230. *Av.* und *Rev.* w. v.

Marke in schwarzgefärbtem Blech; Gr. 26 $\frac{1}{2}$  mm, Gew. 231 cgr.

4231. *Av.* In einem Lorbeerkranze in 7 Zeilen: ERINNERUNG | AN DIE | VETERANEN | FAHNENWEIHE | IN | ELBOGEN | 1872

*Rev.* ALTER KRIEGER DENKE AN DEINE DIENSTZEIT ★ Im Kreise ein Veteran in ganzer Gestalt nach vorwärts, eine Fahne in der Rechten.

Medaille in Zinn auf die Veteranen-Fahnenweibe; Gr. 38 mm, Gew. 1970 cgr.

## E U L E

(Jilové).

Königliche Goldbergstadt und Bezirksstadt Prager Kreises. Die Euler Goldbergwerke waren bereits im grauen Alterthume bekannt. Im Anfange waren hier nur Goldwäschereien (böhm. rýžoviště = jiloviště), von welchen auch der böhm. Namen Jilové entstand. Es wird erzählt, dass die ersten Florind'ors, <sup>1)</sup> welche König Johann für Böhmen prägen liess, hier geprägt wurden, was doch zu bezweifeln ist, da selbe ähnlich wie die späteren bis 1536 geprägten Goldmünzen lediglich der Prager Münze entstammen dürfen, da auch laut späteren Münzamtrechnungen der Prager Münze sämtliches in Eule gewonnenes Gold seit jeher in die Prager Münze abgeführt wurde, wie auch die Bergmeister und Berggeschworenen vom Prager Münzmeister ihre Besoldungen bezogen haben. Unter K. Karl IV. war der Goldbergbau daselbst ausserordentlich ergiebig und dürfte der Ort auch diesem Könige seine Erhebung zur Stadt verdanken. Nach den Husitenkriegen begann die Ausbeute der Goldbergwerke abzunehmen, und obzwar K. Georg, Ferdinand I. und insbesondere Rudolf II. stets bemüht waren, den niedergehenden Bergbau zu heben, gelang es nicht, das Bergwerk verblieb im steten Rückgange. Unter Joseph I. und Karl VI. schien die Ergiebigkeit des Goldbergwerkes sich etwas heben zu wollen, doch nur für kurze Zeit, so dass der jetzige Ertrag kaum nennenswerth ist. In der Zeit 1710 bis 1725 wurden aus dem gewonnenen Euler Golde in der Prager Münze Dukaten geprägt, welche unter den Nummern 4234—4239 beschrieben erscheinen.

4232. *Av.* B · M · V · LAVRE | TANA | GILOVY (Beata Maria Vi-go Lauretana Gilovy). In oben und unten geöffnetem Kreise eine Kapelle, auf welcher die heil. Jungfrau mit dem Jesukinde sitzt, wird von vier Engeln (nur befügelte Köpfe) getragen.

1) Vergl. Nr. 812—816.

*Rev.* Im Felde in 5 Zeilen: FIT · PRIMA | PROCESSIO · ANN | DNI · MDCXXVII | DIE XII. MENSIS | SEPTEMBRIS Oben und unten je eine Rankenverzierung. Beiderseits Strichelrand.

Processionsmünze in Silber auf die I. Wallfahrt zu der, bei dem 1626 wieder errichteten (abgebrannt 1422) Minoritenkloster, befindlichen Kappelle der heil. Maria von Loretto; Gr. 27 mm, Gew. 336 cgr, Rk.

1233. *Av.* W. v.

*Rev.* Im Felde in 5 Zeilen: FIT QVARTA | PROCESSIO ANN | DNI MDCXXX | DIE XV MENSIS | SEPTEMBRI Oben und unten je eine Verzierung. Beiderseits Strichelrand.

Processionsmünze in Silber a. d. IV. Wallfahrt w. v.; Gr. 27 mm, Gew. 287 cgr (abg. T. LXVIII).

#### Münzstätte Prag.

Münzmeister-Provisorium unter dem Raitrath **Wenzel Dietzler** 1710—1711.

Münzzeichen: P. M. (Prager Münze).

4234. *Av.* IOSEPHVS · D · G · R | I · S · A · G · H · B · R · A · D · A · In oben und unten geöffnetem Perlenkreise der gekrönte geharnischte, mit dem Krönungsmantel bekleidete König von vorne, den Kopf nach links gewendet, in der Rechten das geschulterte Scepter, in der Linken einen grossen Reichsapfel emporhaltend. Unten zwischen den Füßen klein in r. U. a. das Münzzeichen: P. M.

*Rev.* · HIS · AVSPICYS | RESTAVRATUR 17 | 10 Im Felde der gekrönte österreichische Doppeladler, auf der Brust den gekrönten von der Toisonkette umgebenen böhmischen Wappenschild. Unter dem Adler eine strahlende Sonne, auf welcher eine nach vorn gewendete Eule sitzt. Beiderseits Perlenrand.

Dukatenabschlag in Silber geprägt zur Erinnerung auf die Wiederherstellung des Bergwerkes durch Kaiser Joseph I.; Gr. 22 mm, Gew. 135 cgr.

4235. *Av.* CAROLVS · VI · D · G · R · I · S · A | · G · H · H · B · R · A · D · A · In oben und unten geöffnetem Perlenkreise dessen gekröntes Bildniss in ganzer Figur, in Rüstung und Krönungsmantel, mit gelocktem Haar, v. d. r. S., in der Rechten das Scepter, in der Linken den Reichsapfel haltend; rechts unten ein Wappenschild mit dem gekrönten Doppeladler, auf dessen Brust in einem gekrönten Ovale der böhm. Löwe.

*Rev.* CONTINUATUR · M · D · C · C · X · III · HIS AVSPICYS zweite Umschrift: CONSTANTIA ET FORTITUDINE In unten geöffnetem Perlenkreise der umwölkte Erdball, darunter in der Umschrift die strahlende Sonne, auf welcher eine Eule mit ausgebreiteten Flügeln von vorne. Beiderseits doppelter Perlenrand.

Dukaten; Gr. 20 mm, Gew. 347 cgr, R (abg. T. LXVIII).

Münzmeister: **Ferdinand Leopold Scharf.**

4236. *Av.* CAROL' VI · D · G · RO · IM | S · A · G · H · H · B · R · A · D · A · Im Felde Bildniss w. v.

*Rev.* : CONTINUATUR · MDCCXIV · HIS · AUSPICVS : zweite Umschrift: CONSTANTIA · ET · FORTITUDINE sonst w. v., nur die Eule mit eingeschlagenen Flügeln.

Dukaten; Gr. 21½ mm, Gew. 346 cgr.

4237. *Av.* CAROL' VI · D · G · RO · IM · | S · A · G · H · H · B · R · A · D · A · sonst w. v.

*Rev.* · CONTINUATUR · MDCCXV · HIS · AVSPICYS · zweite Umschrift: · CONSTANTIA · FORTITUDINE · In unten durchbrochenem Perlenkreise der umwölkte Erdball, darunter eine strahlende Sonne, auf welcher eine nach vorne gekehrte Eule sitzt. Beiderseits Doppelrand (Perlen und Stricheln).

Doppeldukaten; Gr. 24½ mm, Gew. 693 cgr, R (abg. T. LXVIII).

4238. *Av.* CAR' VI · D · G · R · I · S · A · G · | H · H · B · R · A · D · A · Dessen gekröntes geharnischtes Bildniss in ganzer Figur, im Krönungsmantel, mit gelocktem Haar v. d. r. S., in der Rechten das Scepter aufrecht, in der Linken den Reichsapfel haltend, oben und unten in die Umschrift reichend; die Rechte ausserdem ist auf einen in einer verzierten Cartouche eingeschlossenen Wappenschild mit dem gekrönten Doppeladler, auf dessen Brust das gekrönte böhmische Wappen als Mittelschild, gestützt.



*Rev.* HOC PATROCINIO | RESTAURATVR · Der heil. Johannes von Nepomuk mit 5 Sternen um den Kopf. in der Linken ein Crucifix und einen Palmzweig emporhaltend, schwebt in kniender Stellung in Wolken über einer Landschaft (das Goldbergwerk Eule). Vorne ein Schacht, über dessen Einfahrt eine Eule und die Buchstaben I I C W. Im Hintergrunde ein Pochwerk mit rauchender Esse. Das Ganze reicht oben und unten in die Umschrift. Darunter im Erdabschnitte: MDCCXXII

Medaille (Fünfdukatenstück) in Gold auf die Heiligsprechung des Johann von Nepomuk aus dem Euler Golde gemünzt; Gr. 33 $\frac{1}{2}$  mm, Gew. 1730 cgr, RR (abg. T. LXVIII).

4239. *Av.* CAROL · VI · D · G · R · | I · S · A · G · H · H · B · R · A · D · A · Auf grasigem Boden dessen gekröntes geharnischtes stehendes Bildniss nach vorwärts, in ganzer Gestalt, oben und unten in die Umschrift reichend, mit Krönungsmantel und gelocktem Haar; mit der rechten Hand auf einen gekrönten runden Schild mit dem böhm. Löwen gestützt und das Scepter haltend, in der vorgestreckten Linken den Reichsapfel.

*Rev.* HOC PATROCINIO | RESTAURATUR · Der heil. Johannes von Nepomuk mit 5 Sternen um das Haupt schwebt, ein Crucifix und einen Palmzweig in der Linken haltend, über einer bergigen Landschaft auf Wolken. Darunter die auf einer strahlenden Sonne sitzende Eule; zu den Seiten der Sonne im Erdabschnitte die Jahreszahl 17 | 25. Das Ganze reicht oben und unten in die Umschrift.

Doppeldukaten; Gr. 24 $\frac{1}{2}$  mm, Gew. 690 cgr, RR (abg. T. LXVIII).

## FRANZENSBAD

(Lázně Františkovy).

Badeort Egerer Kreises. Die Franzensbader Heilquellen waren bereits durch mehrere Jahrhunderte bekannt, doch wurden selbe erst vor etwa hundert Jahren mehr berühmt, und dies hauptsächlich seit dem J. 1793, wo Kaiser Franz hierorts ein grosses Badehaus erbauen liess und dem Orte nach diesem seinem Wohlthäter den Namen anzunehmen gestattet wurde.

4240. *Av.* Oben bogenförmig: P · ADLER darunter in 2 Zeilen: 1 kr. | C · M ·  
*Rev.* Im Felde 3 Rosenblüthen an einem Stiele mit Blättern.  
Nothmünze in Zinn des Kaufmannes Philipp Adler; Gr. 22 $\frac{1}{2}$  mm, Gew. 593 cgr.

## FRAUENBERG

(Hluboká).

Fideicommiss-Herrschaft und königl. Bezirksstadt Budweiser Kreises. Die ehemalige Burg gehörte 1220—1265 Budiwoj, einem Nachkommen Viteks von Prčie, des Stammvaters der Rosenberge. Budiwojs Sohn war Záviš von Falkenstein, einer der mächtigsten und reichsten Herren jener Zeit, welcher die Königin Anna, Witwe nach König Přemysl Ottokar II. heirathete und sich mit hochfahrenden Plänen befasste, vom jungen König Wenzel II. aber gefangen genommen und 1290 vor der Frauenberger Burg enthauptet wurde. Die der königlichen Kammer hierauf verfallene Herrschaft wurde Dobeš von Bechin übergeben, etwas später aber an Dobeš von Landstein verpfändet. K. Karl IV. löste Frauenberg der Verpfändung los und bestimmte, dass selbe weder verpfändet noch verkauft werden darf, doch dessen ungeachtet verschrieb K. Sigismund Frauenberg bereits 1420 dem Nikolaus von Lobkowic, dessen Familie bis 1454 die Burg hielt. Hierauf besass Frauenberg 1454—1476 Johanna von Rožmitál, die zweite Gemahlin König Georgs, 1476—1489 Herr Lew von Rožmitál, 1490—1535 die Herren von Pernstein, 1535—1561 die Ungnade von Sunek. Ferdinand I. kaufte Frauenberg der Verpfändung los und überliess 1562 selbe dem Joachim von Neuhaus. Der Sohn des letzteren Joachim Udalrich verkaufte 1600 Frauenberg an Bohuslaw Malowec von Malowic. Diesem folgte im Besitze Theodorich Malowec, welcher sich am Aufstande gegen Ferdinand II. betheiligte, 1619 wurde deswegen die Burg vom General Buquoy erstürmt, nach der Schlacht am Weissen Berge aber die Herrschaft confiscirt und dem Generale Don Balthasar de Maradas verkauft. 1661 kaufte Fürst Adolf Schwarzenberg Frauenberg, worauf selber Besitz bei dessen Nachkommenschaft bis auf unsere Zeiten verblieb.

4241. *Av.* \*SVĚCENÍ PRÁPORU V HLUBOKÉ\* Unten r. U. a.: 18 $\frac{1}{2}$ 68. Im Kreise das Wappen von Frauenberg: Schild wagrecht gespalten, darin im oberen senkrecht getheilten Felde rechts drei senkrechte Balken, links auf tingirtem Grunde eine Pilgermuschel; im unteren tingirten Felde ein gepanzerter Ritter von vorne, in der emporgehobenen Rechten einen Streitkolben, auf der Linken einen runden Schild.  
*Rev.* \*VŠE JEN KU CHVÁLE VLASTI A KRÁLE\* unten r. U. a.: ZÁVIŠ Im Kreise der gekrönte böhm. Löwe.  
 Klippenförmige Medaille in Bronze zur Fahnenweihe des Vereines „Záviš“; Gr. 29 mm, Gew. 1271 cgr.
4242. *Av.* und *Rev.* w. v.  
 Medaille w. v.; Gr. 26 $\frac{1}{2}$  mm, Gew. 810 cgr.

## FRIEDLAND.

Allodiat-Herrschaft und Bezirksstadt am Bache Rosnitz und den Ufern des Wittigflusses, Bunzlauer Kreises. Friedland gehörte bis zum J. 1278 den Herren von Dubá; genannten Jahres wurde ihnen selbe auf Befehl des Königs Přemysl Ottakar II. abgenommen und dem Rulko von Biberstein verkauft. Seine Nachkommen hielten Friedland bis zum J. 1551, worauf Friedland in den Besitz Ferdinand I. gelangte und von selbem dem Friedrich von Rödern verkauft wurde. Christoph, ein Nachkomme Friedrichs, betheiligte sich am Aufstande gegen Ferdinand II., weswegen ihm auch der Besitz nach der Schlacht am Weissen Berge confiscirt wurde und die Herrschaft in den Besitz des Albrecht Eusebius von Waldstein gelang. Auf Wunsch desselben wurde Friedland 1625 zum Herzogthume erhoben und mit selbem viele Güter vereinigt. Nach dem tragischen Ende des Friedländers (1634) schenkte Kaiser Ferdinand II. Friedland dem Grafen Mathias von Gallas, dessen Geschlecht hier bis zu seinem im J. 1757 erfolgten Aussterben regierte, worauf der Besitz auf den Neffen des letzten Grafen Gallas, Christoph Grafen Clam überging, bei dessen Nachkommenschaft die Herrschaft bis zur Gegenwart verblieb.

4243. *Av.* Im Felde in 9 Zeilen: *Ao* · 1805 \* | *Friedland in Böhmen* | *Galt der Strich*  
*Waitzen fl. 53* | *Korn — 52 fl.* | *Gerste — 36 fl.* | *Haber — 19 fl.* | *Hirse —*  
*50 fl.* | *Erbsen — 52 fl.* | \* *Theuerung a. d.*  
*Rev.* Im Felde in 10 Zeilen: *Linzen — 49 fl.* | *Schwaden — 60 fl.* | *Pflaumen —*  
*28 fl.* | *Erdäpfel 01 fl.* | *Holz die Klafter* | *Hartes — 7 fl. 30 kr.* | *Weiches —*  
*5 fl. 15 kr.* | *Bier die Maas 12 kr.* | *1 Ducaten 6 fl.* | *1 Thaler 2 fl. 30 kr.*  
 Medaille in Zinn auf die Theuerung im J. 1805; Gr. 59 $\frac{1}{2}$  mm, Gew. 4720 cgr, R (abg. T. LXIX).
4244. *Av.* Ansicht eines auf bewaldetem Berge liegenden Schlosses.  
*Rev.* Leer.  
 Nothmünze (1848) aus Leder; Gr. 27 mm, Gew. 35 cgr.
4245. *Av.* Im Perlenkreise eine Lyra, dahinter ein Notenbuch, Posaune und Fagott; dazwischen rechts ein Lorbeer-, links ein Eichenzweig.  
*Rev.* Im Felde in 7 Zeilen: ZUM | 40 JÄHR | JUBILÄUM | DES MÄNNERGE-  
 SANG | VEREINES IN | FRIEDLAND | 18 $\frac{1}{2}$ 86 |  
 Medaille in Messing auf das Jubiläum des Männergesang-Vereines; Gr. 27 mm, Gew. 1110 cgr.

## GABEL

(Jablonné).

Allodiat-Herrschaft und Bezirksstadt Bunzlauer Kreises. Gabel war ursprünglich Burg der Kroatischen Fürsten. Schon im 13. Jahrhunderte gehörte die Stadt den Berkas von Dubá, welche hier bis zu ihrem Aussterben im J. 1706 regierten. Im J. 1718 gelangte Gabel an die Grafen Pachta von Raihofen und verblieb es bis in die jüngste Zeit. Der jetzige Besitzer der Herrschaft ist H. Franz Mattausch in Franzensthal.

4246. *Av.* S : LAUR : ET · B : ZDISLAU : PATR : IABLONEN : Die Bb. der heil. Zdislava im Nonnengewande, ein Kirchenmodell in der Linken und des heil. Laurentius, den Rost und einen Palmenzweig in der Rechten, nebeneinander; beide Bb. mit Glorienschein v. d. r. S., unten bis zum Münzrande reichend.

*Rev.* ECCLESIA | IABLONENSIS Im Felde die Vorderansicht einer dreikuppeligen Kirche, oben und unten in die Umschrift reichend. Darunter in 2 Zeilen: CON-  
SECRATA | 1713

Gedächtniss-Münze in Silber zur Einweihung der durch Franz Anton Grafen Berka von Dubá erneuerten Kirche bei dem im J. 1260 von Johann Berka von Dubá und dessen Gemahlin Zdislava gegründeten Dominikaner-Kloster; Gr. 25½ mm, Gew. 505 cgr, R (abg. T. LXVIII).

4247. *Av.* und *Rev.* w. v.

Gedächtniss-Münze in Silber w. v.; Gr. 19 mm, Gew. 205 cgr, R.

4248. *Av.* \* K · K · PRIV · SCHÜTZEN · CORPSZ · GABEL \* in r. U. a.: ALT, BE-  
WÄHRT & TREU Im Felde eine verzierte Cartouche, darin das Stadtwappen:  
Stadthor mit drei aneinander gestellten Thürmen, an deren mittlerem ein offenes  
Thor mit aufgezogenem Fallgitter, worunter ein Schildchen mit einer die Zinken  
nach oben kehrenden zweizinkigen Gabel.

*Rev.* FAHNENWEIHE & 300 JÄHR. JUBELFEST Im Felde der gekrönte Dop-  
peladler, auf dessen Brust das österr. Wappen, darunter in 2 Zeilen: AM 17.  
AUG. | 1873.

Medaille in Messing zum 300jähr. Jubelfeste des Schützencorps; Gr. 27 mm, Gew. 1223 cgr.

## GABLONZ

(Jablonec).

Bezirksstadt Bunzlauer Kreises. Der Sage nach wurde Gablonz von Fuhrleuten gegründet, welche hier unter einem Apfelbaume (böhm. Jabloň) ausruhten. K. Franz I. erhob im J. 1808 das Dorf Gablonz zur Stadt (resp. Marktstellen).

4249. *Av.* Im Felde Ansicht eines zweithürmigen beflaggten Gebäudes.

*Rev.* Im Felde in 9 Zeilen: ERINNERUNG | AN DAS | 125 JÄHRIGE | JUBI-  
LÄUM | DES K. K. PRIV. | SCHÜTZEN-CORPS | GABLONZ <sup>A/N.</sup> | 15. 16. AUG. |  
1885

Medaille in Messing zur Jubelfeier des Schützencorps; Gr. 29½ mm, Gew. 1160 cgr.

4250. *Av.* GABLONZER TURNVEREIN \* Im Felde das Turnerzeichen.

*Rev.* In einem Eichenkranze in 2 Zeilen: BIER | PREIS Beiderseits Perlenrand.  
Biermarke in Messing; Gr. 20 mm, Gew. 383 cgr.

## GEORGSWALDE.

Städtchen Leitmeritzer Kreises, in der Nähe des Spreursprunges.

4251. *Av.* 50. JÄHR. JUBELFEST D. M. V. VEREIN IN GEORGSWALDE <sup>14/6</sup> 1886 +  
Im Kreise der heil. Georg v. d. r. S., den Drachen erstechend.

*Rev.* MIT GOTT FÜR KAISER UND VATERLAND \* Im Kreise der dreifach  
gekrönte österr. Doppeladler mit Schwert und Scepter in der rechten Krallen, in  
der linken den Reichsapfel, auf der Brust den von der Toisonkette umgebenen  
österr. Wappenschild.

Medaille in Messing zum Jubelfeste des Militärveteranen-Vereines; Gr. 27 mm, Gew. 1095 cgr.

## GOTTESGAB

(Boží Dar, Bohdal).

Königliche Bergstadt Joachimsthaler Bezirkes, Egerer Kreises. Die Stadt dürfte um das J. 1531 von  
Bergleuten erbaut worden sein.

4252. *Av.* FEUERWEHRTAG in r. U. a.: \* GOTTESGAB \* Im Perlenkreise in 3  
Zeilen: 6. | JULI | 1879

*Rev.* In einem verzierten Vierpasse das Wappen von Gottesgab: Ueber vier  
Bergen ein Schildchen mit kreuzweis gelegtem Hammer und Eisen, darüber Gott  
Vater in Volken.

Klippenförmige Medaille in Bronze; Gr. 31 mm, Gew. 1936 cgr.

## GRATZEN (Nové Hradý).

Fideicommiss-Herrschaft und uralte Bezirksstadt Budweiser Kreises. Gratzen gehörte ursprünglich einer Zweiglinie der Witkowice, die sich darnach „z Nových Hradů“ schrieben. Im 14. Jahrhunderte war Gratzen im Besitze der Herren von Landstein, welche im J. 1359 die Stadt und Burg den Herren von Rosenberg verkauften; nach dem Aussterben dieses berühmten Geschlechtes 1611 kam Gratzen an Johann Georg von Schwamberg, welchem sein Sohn Peter im Besitze folgte. Nach der Katastrophe am Weissen Berge wurde Gratzen dem Peter von Schwamberg confiscirt und dem kaiserlichen Feldherrn Karl Bonaventura von Buquoy geschenkt, bei dessen Nachkommenschaft Gratzen bis zur Gegenwart verblieb.

4253. *Av.* Auf erhabenem Rande: ★ FÜR LAND- UND FORSTWIRTSCHAFTLICHE VERDIENSTE ★ unten r. U. a.: 1882 Im Linienkreise eine Gestalt in faltigem Gewande von vorne, mit einem Kranze in der rechten Hand. Im Hintergrund Embleme der Land- und Forstwirtschaft; darunter klein: křiž  
*Rev.* LAND- UND FORSTWIRTSCHAFTLICHER BEZIRKS-VEREIN IN GRATZEN ★ im Kreise in 4 Zeilen: REGIONAL- | AUSTELLUNG | ZU | GRATZEN. Darunter eine kleine Verzierung.

Verdienst-Medaille in Bronze des land- und forstwirtschaftlichen Bezirksvereines; Gr. 37½ mm, Gew. 2118 cgr.

4254. *Av.* Auf erhabenem Rande: LAND- U. FORSTWIRTSCHAFTLICHER BEZIRKS-VEREIN unten in r. U. a.: ★ GRATZEN ★ im Perlenkreise w. v.  
*Rev.* In einem oben geöffneten Kranze von Eichenlaub und Ähren in 4 Zeilen: Für | land. u. forst | wirtschaftliche | Verdienste. Darunter eine Verzierung.  
Verdienst-Medaille in Bronze w. v.; Gr. 37½ mm, Gew. 2140 cgr.

## GRAUPEN (Krupka).

Bergstadt Leitmeritzer Kreises. Wurde im 12. Jahrhunderte von den Herren von Koldic gegründet, 1426 von Prokop dem Grossen erstürmt und 1478 vom König Wladislaw II. zur Bergstadt erhoben. Bald nach dem J. 1543 mussten die Herren von Koldic Graupen Schulden wegen verkaufen. 1566 finden wir Graupen im Besitze des Herrn Albrecht von Kolowrat-Libsteinsky, 1583 im Besitze des Rostislav Wchynský von Wchynic und Tettau. Nach dem tragischen Ende des Wilhelm Wchynský im Schlosse zu Eger 1634 fielen seine Besitzungen, darunter auch Graupen, dem königlichen Fiscus zu, wonach Ferdinand II. selbe dem Johann Grafen von Aldringen schenkte, dessen Nachkommen, die Fürsten Clary-Aldringen, Graupen bis zur Gegenwart besitzen.

4255. *Av.* ZINNSCHMELZER . IN . GRAUPNER BERGREVIER · ★ Im Felde gekreuzte Zinnschmelzerwerkzeuge, davor eine Tafel mit: XAVER:RICHTER Unten die Jahreszahl: 1838  
*Rev.* Leer.

Zeichen in Zinn der Zinnschmelzer; Gr. 39 mm, Gew. 2840 cgr.

4256. *Av.* JÄHR. JUBILÄUM K. K. P. SCHÜTZENCORPS IN GRAUPEN 15/7 86. ★ Im Linienkreise von Verzierungen umgeben das Stadtwappen: Wagrecht gespaltener Schild, darin im oberen senkrecht getheilten Felde im rechten Quartiere der böhmische Löwe, im linken wagrecht gespaltenen oben ein wachsender Löwe v. d. l. S., unten drei schrägechte Pfähle. Im unteren Felde ein in einem Stollen arbeitender Bergmann.

Medaille in Messing; Gr. 27 mm, Gew. 1130 cgr.

## GROSSPRIESEN (Březno Veliké).

Gut und Dorf am rechten Elbeufer Leitmeritzer Kreises. Das Gut gehörte bis zum J. 1676 den Herren von Sallhausen, wonach es nach einigem Wechsel an die Grafen von Harrach gelangte, welche es 1841 an Karl Grafen von Chotek verkauften.

4257. ★ REGATTA ★ in r. U. a.: GROSSPRIESEN Im Kreise zwei Ruder kreuzweise gestellt, darauf ein Anker.  
*Rev.* Im Felde ein Lorbeerzweig.  
Preis-Medaille der Regatta; Gr. 39 mm, Gew. 2490 cgr.

## GROTTAU

(Hrádek).

Alterthümliche Stadt am rechten Ufer der Neisse Bunzlauer Kreises.

4258. Av. In 7 Zeilen: 6. GAU- | FEUERWEHR- | TAG | ZU | GROTTAU | AM 23. AUG. | 1874.

Rev. MÖGEN DIE GLUTHEN WÜTHEN zweite Umschrift: GOTT WIRD UNS TREU BEHÜTHEN Ein Feuerwehrmann auf Flammen stehend, die linke Hand erhoben, mit der rechten den Feuerspaten haltend. Das Bild reicht unten bis zum Rande.

Medaille in Messing auf den 6. Gau-Feuerwehrtag; Gr. 27 mm, Gew. 1040 cgr.

## GRULICH

(Králiky).

Fideicommiss-Herrschaft und Bezirksstadt Königgrätzer Kreises. Die ersten bekannten Besitzer Grulichs sind die Herren von Potenstein. Im 16. Jahrhunderte wird Zdenko von Waldstein als dessen Besitzer genannt, im Anfange des 17. Georg Graf von Hohenlohe, von welchem es durch Kauf General Pappenheim erstand. Vom J. 1647 gehört Grulich den Grafen von Althan.

4259. Av. In 2 Zeilen (gepresst): PERG : KATZER · | in . grulich Darüber mit Tinte geschrieben: zwey Kreuzer CM:

Rev. Leer.

Nothmünze aus Leder (2 Kreuzer) 1848; Gr. 33/62 mm, Gew. 195 cgr.

## GRISAU

(Skrýšov).

Dorf an der Nežarka Budweiser Kreises mit einer früher vielbesuchten Wallfahrtskirche.

4260. Av. GRISAV | ENSIS Im Felde ein Kreuz, auf welchem die Dornenkrone und ein Herz, oben 2 Hände, unten 2 Füße; dem Kreuze entströmen Strahlen, rings am Rande dichtgeballte Wolken.

Rev. IESVS · MARIA · | IOSEPH \* Joseph und Maria, in der Mitte das Jesukind führend, ober selben der heilige Geist.

Herzförmiger Betpfenning in Messing; Gr. 42 1/2 mm, Gew. 2525 cgr, RR (abg. T. LXIX).

## HARTMANITZ

(Hartmanice).

Marktflecken Piseker Kreises.

4261. Av. MILITÄR VETERANEN VEREIN in r. U. a.: IN HARTMANITZ Im Felde eine Waffengruppe.

Rev. Im Felde in 7 Zeilen: ERINNERUNG | AN DIE | WEIHE DER VON SR K · K · | APOST · MAJESTÄT | ALLERGNÄDIGST GE- | SPENDETEN | FAHNE | 181773

Klippenförmige Medaille in Bronze zur Fahnenweihe des Militärveteranen-Vereines; Gr. 30 1/2 mm, Gew. 1850 cgr.

## HEILIGER BERG

(Svatá Hora)

bei Příbram, Prager Kreises, einer der besuchtesten Wallfahrtsorte in Böhmen. Die Wallfahrtskirche mit dem wunderthätigen Marienbilde wurde in der Mitte des 17. Jahrhunderts an der Stelle einer alten Kapelle erbaut und den Jesuiten übergeben, welche hierher grossartige Processionen veranstalteten und hier ein Kloster erbauten, welches sie bis zum J. 1773 inne hatten. 1861 wurde die Wallfahrtskirche nebst Kloster den Redemptoristen übergeben.

4262. Av. B · V<sup>o</sup> IN MONTES · OS : I : | IN BOEM : CORON · (Beatae Virginis in monte sancto primamin Boemiam coronatio) 1732 Die heil. Maria mit dem Jesukinde auf dem linken Arme (beide gekrönt) halb v. d. l. S., in einem Strahlenkranze auf einem Sockel stehend; oben und unten reichen die Strahlen in die Umschrift.

- Rev.* S | ·FRANC | XAV | ·SOC ·IES · Das Bb. des heil. Franz Xaver v. d. l. S. im Priestergewand, in der Rechten Lilien haltend, mit Glorienschein; links oben in der Umschrift Strahlen.  
 Betpfenning in Messing; Gr. 27/30<sup>1</sup>/<sub>2</sub> mm, Gew. 1025 cgr.
4263. *Av.* W. v.  
*Rev.* Der heil. Franz Xaver auf einem Felsen unter einer Hütte ruhend, im Priestergewande, mit Glorienschein, auf der Brust ein Crucifix. Im Hintergrunde ein vom Blitzstrahle getroffenes Schiff am Meere, oben über dem Hüttdache zwei Engelsköpfe; links: S · FR · X · (Sanctus Franciscus Xaverius).  
 Betpfenning in Messing; Gr. 27<sup>1</sup>/<sub>2</sub>/30<sup>1</sup>/<sub>2</sub> mm, Gew. 940 cgr.
4264. *Av.* B · V · MARIA · D · MONTE · | · SAN · IN · REGNO · BOHEMIÆ Die heilige Maria mit dem Jesukinde gekrönt, in einem Flammenkranze mit Glorienschein, oben in die Umschrift reichend. Unten · ROMA ·  
*Rev.* HAVRIETIS · AQVAS ∩ IN ∩ GAUDIO ∩ DE ∩ FONTIB ∩ SALV † In einer ovalen Einfassung die fünf Wunden Christi u. zw.: oben zwei blutende Hände, unten zwei Füße, in der Mitte ein Herz. Die Einfassung von Strahlen umgeben.  
 Ovaler Betpfenning in Messing; Gr. 23/33<sup>1</sup>/<sub>2</sub> mm, Gew. 1373 cgr.
4265. *Av.* B · V · M · | DE · M · (Beata virgo Maria de Monte). Die heil. Maria nach vorwärts mit dem Jesukinde, oben und unten in die Umschrift reichend; unten zu deren Seiten zwei gestielte Rosetten.  
*Rev.* S · I · N | PAT · (Sanctus Johannes Nepomucenus Patronus). Das Bb. des heil. Johann von Nepomuk nach vorwärts, im Priestergewande, oben und unten in die Umschrift reichend. In der Rechten einen Palmzweig, in der Linken ein Crucifix.  
 Betpfenning in Silber; Gr. 13 mm, Gew. 132 cgr, R (abg. T. LXIX).
4266. *Ar.* B ∩ V ∩ MARIA ∩ DE ∩ MONTE ∩ SANCTO ∩ IN ∩ REGNO ∩ BOEMIÆ ∩ Die Muttergottes mit dem Jesukinde auf dem linken Arme, beide mit Glorienschein und gekrönt, von einem Strahlenkranze umgeben, nach vorwärts auf einem Sockel, unten bis an den Rand reichend. Auf dem Sockel · A · L ·  
*Rev.* S · FRAN · X · S · IES | S · IGNAT · FVN Die stehenden Bildnisse des heil. Ignatius und Franx Xaverius mit Glorienschein, gegen einander gekehrt; der erste hält ein Buch, der andere einen Lilienstengel; oben in der Umschrift Strahlen. Unten im Erdabschnitte in 2 Zeilen: ROMÆ | F · T  
 Betpfenning in Messing; Gr. 25<sup>1</sup>/<sub>2</sub>/31<sup>1</sup>/<sub>2</sub> mm, Gew. 1380 cgr (abg. T. LXIX).
4267. *Av.* B · V · MARIA DE MONTE | SANCTO IN BOHEMIA · Die heil. Maria gekrönt mit dem Jesukinde, beide von Engeln umgeben, auf einer Mondsichel in Wolken schwebend und Strahlen spendend. Unten Ansicht der Wallfahrtskirche am Heiligen Berge. Das Ganze oben und unten in die Umschrift reichend und in einem Lilienkranze.  
*Rev.* S : V : MARIA IN | NEVKIRCHEN · Die heil. Maria mit dem Jesukinde nach vorwärts auf einem Sockel stehend, beide gekrönt und mit Glorienschein. In diesem oberhalb des Hauptes der heil. Maria ein Schwert. Das Ganze in einem Lilienkranze.  
 Ovaler Betpfenning in Messing; Gr. 35<sup>1</sup>/<sub>2</sub>/39<sup>1</sup>/<sub>2</sub> mm, Gew. 538 cgr.
4268. *Av.* B · V · MARIA · DE MONTE | SANCTO IN BOHEMIA · In einer achteckigen Einfassung w. v.  
*Rev.* S · IGNAT · SOC | IESV · F · In einer achteckigen Einfassung der heil. Ignatius, das Haupt von Glorienschein umgeben, nach vorwärts kniend, den Kopf nach links gewendet; oben in den Wolken Christus mit dem Kreuze v. d. l. S. Der Raum beiderseits zwischen der Einfassung und dem Rande mit Arabesken ausgefüllt und der Rand mit Sternen besetzt.  
 Achteckiger Betpfenning in Messing; Gr. 33/39<sup>1</sup>/<sub>2</sub> mm, Gew. 603 cgr.
4269. *Av.* B · V · SACRO · MONT | ANA · IN BOEM · S · I · Im Felde die heil. Maria mit dem Jesukinde auf einem Sockel stehend, beide mit kreisförmigem Glorienschein und oben und unten in die Umschrift reichend.  
*Rev.* S · PROCO | PI | VS · | ABBAS Der heil. Procopius in ganzer Gestalt, in bischöflichem Ornate, in der Rechten ein Kreuz, in der Linken den Krummstab und eine Kette, an der ein links unten liegender Teufel angebunden ist, haltend.  
 Ovaler Betpfenning in Messing; Gr. 26<sup>1</sup>/<sub>2</sub>/31 mm, Gew. 920 cgr.

4270. *Av.* B · V · M · DE MONTE | SANCTO · IN BOHE: Im Felde die heil. Maria in wallendem Gewande mit dem Jesukinde auf dem linken Arme, beide gekrönt und um das Haupt einen Strahlenkranz, oben und unten in die Umschrift reichend.  
*Rev.* Im Felde Darstellung der Ermordung des heil. Wenzel vor der Kirchenthüre zu Altbunzlau. Oben: S · W · (Sanctus Wenzeslaus), an der Kirchenthüre ✠ (Pax).  
 Ovaler Betpfenning in Messing; Gr. 23/26½ mm, Gew. 142 cgr.
4271. *Av.* B · V · MARIA · DE · MONTE · SANCTO · IN · REGNO · BOHEMIÆ · Die heil. Maria mit dem Jesukinde wie bei Nr. 4266.  
*Rev.* · PASSIO · CHRISTI · CONFORTA · ME · Christus am Kreuze, unter welchem rechts Maria und links Johannes, beide mit Glorienschein.  
 Ovaler Betpfenning in Messing; Gr. 26/31½ mm, Gew. 1272 cgr.
4272. *Av.* B · V · MARIA · D · MONTE | SAN IN REGNO BOHEMIÆ Die heil. Maria in ganzer Gestalt mit dem Jesukinde auf dem linken Arme, beide gekrönt nach vorwärts im Flammenkranze, oben in die Umschrift reichend; unten: ROMA ·  
*Rev.* S · WENCESLAVS · PATRONVS · BOHEMIÆ Der heil. Wenzel in Panzer, Mantel und Krone mit Glorienschein; in der Rechten eine Lanze, in der Linken einen Schild mit 4 geschrägten Balken. Hinter dem Heiligen zu dessen Seiten je ein Engel.  
 Betpfenning in Messing; Gr. 28/34½ mm, Gew. 1530 cgr.
4273. *Av.* Die heil. Maria steht auf einer Anhöhe von vorne und hält das Jesukind auf dem linken Arme; beide gekrönt und mit Kopscheinen. Zu beiden Seiten schweben Engel in Wolken. Unten zu den Füßen der Madonna zwei betende Pilger. Am Rande: Carl | Höfer | in | Prag.  
*Rev.* H · IOHANN · V · | NEPOMUCK Das auf einem Brückenbogen stehende Bildniss des heil. Johannes von Nepomuk, das Haupt von 5 Sternen umgeben; unten: C · HOEFFR  
 Medaille in Kupfer von Carl Höfer in Prag; Gr. 39½ mm, Gew. 1960 cgr.
4274. *Av.* W. v.  
*Rev.* Im Felde in 7 Zeilen: ANDENKEN | VON DER 100 JÄHRIGEN | KRÖNUNGSFEIER D: HIMMELS | KOENIGIN MARIA AUF | DEN HEILIGEN BERG | IN BOEHMEN | 1832.  
 Medaille in Zinn w. v.; Gr. 39½ mm, Gew. 2220 cgr.
4275. *Av.* W. v.  
*Rev.* SALVATER (sic) | MUNDI · Das Bb. Christi v. d. r. S., umgeben von einem Glorienschein. Unten klein: C. Höfer.  
 Medaille in Zinn w. v.; Gr. 39½ mm, Gew. 1825 cgr.
4276. *Av.* W. v.  
*Rev.* Im Felde in 8 Zeilen: ALS DENKMAHL | HABE ICH GEDACHT | SEY DIESES BILD | SO ICH GEBRACHT | ES BRINGT IN ANGST | UND TRAU- RIGKEIT | DEM CHRISTEN TROST | ZU JEDER ZEIT · Oben ein strahlender Stein, unten eine Verzierung, unter welcher: PRAG BEI C. HOEFER  
 Medaille in Zinn w. v.; Gr. 39½ mm, Gew. 1790 cgr.
4277. *Av.* W. v.  
*Rev.* Im Felde in 6 Zeilen: PAMATKA | STOLETÉ KORUNOWANJ | SLAVNOSTJ NEBE KRALOWNJ | MARIE · NA · SWATEG · HOŘE · WE · | ČECHACH · ROKU | 1832  
 Medaille in Zinn; Gr. 39½ mm, Gew. 2439 cgr (abg. T. LXIX).
4278. *Av.* BILDNIS DER HIMMELSKÖNIGIN | MARIA · AUF DEM HEILIG: BERG · Die heil. Maria auf Wolken stehend, am linken Arme das Jesukind, beide gekrönt und von feinstrahligem Glorienschein umgeben, oben und unten in die Umschrift reichend.  
*Rev.* ANSICHT · DER · KIRCHE · AUF · DEM · HEILIG: BERG · B: PRŽIBRAM · IN BÖHMEN · Auf einem Berge eine mehrthürmige Kirche, darüber in einem Strahlenkranze 12 Sterne.  
 Medaille in Kupfer; Gr. 29 mm, Gew. 1012 cgr (abg. T. LXIX).

4279. *Av. und Rev. w. v.*

Medaille in Zinn; Gr. 29 mm, Gew. 830 cgr.

4280. *Av. Andenken vom heil. Berg* Die heil. Maria mit dem Jesukinde auf dem Arme, von Strahlen umgeben und auf Wolken stehend.

*Rev. NA PAMÁTKU ZE SWATÉ HORY* Im Felde Ansicht des Wallfahrtsortes Heiliger Berg; darunter eine sechsblättrige Rosette zwischen zwei Punkten.

Betpfening in Messing; Gr. 19/22 mm, Gew. 94 cgr.

## HLINSKO

(Hlinské).

Alterthümliche Bezirksstadt an der Chrudimka, Chrudimer Kreises. Zum erstenmale wird der Stadt 1392 gedacht, welche schon damals zur Richenburger Herrschaft gehörte.

4281. *Av. \*SBOR HASIČŮ V HLINSKU\** in r. U. a.: NA PAMÁTKU SVÉHO DESITILETÉHO TRVÁNÍ Im Perlenkreise in einem verzierten Schilde das Wappen der Stadt: Ein abgezäumtes rechtsgewandtes halbes Ross.

*Rev. ŠESTÝ SJEZD CHRUDÍMSKÉ ŽUPNÍ HASIČSKÉ JEDNOTY\** Im verzierten Perlenkreise in 3 Zeilen: V | HLINSKU | 18<sup>1</sup>/<sub>6</sub>85

Medaille in Messing zum 6. Chrudimer Feuerwehr-Gauverbandstage; Gr. 32 mm, Gew. 818 cgr.

## HOHENELBE

(Vrchlabí).

Allodiat-Herrschaft und Bezirksstadt an beiden Ufern der Elbe, Jitschiner Kreises. Um das J. 1390 besass Hohenelbe der Wladyke Peter; 1533 Christoph von Gendorf; 1613 Miřkovský von Tropéic. Seit 1636 gehört Hohenelbe den Grafen Morzin (jetzt Černin-Morzin).

4282. *Av. \*\*\* ~ \*PRO\*\*\* GLORIA\*\*\* ET\*\*\* PATRIA ~\*\*\** Unten r. U. a.: BOEMI Bb. v. d. r. S. mit langem Lockenhaar.

*Rev.* Der Legendenraum ist mit sechsspitzigen Sternen ausgefüllt, im Kreise das Stadtwappen: Eine Mauer, vor welcher Hammer und Eisen geschränkt; über der Mauer wachsen zwei Tannenbäume. Zwischen den Bäumen die Jahreszahl: 17|5|7  
Gravirte Medaille in Messing; Gr. 37 mm, Gew. 1953 cgr, RR.

## HOHENMAUTH

(Vysoké Mýto).

Königliche Leibgeding- und Bezirksstadt am linken Ufer der Loučná, Chrudimer Kreises. Hohenmauth, wahrscheinlich vom Courad von Löwendorf gegründet, wurde der Sitz des Wratislauer, später Mauther Gaues. König Přemysl Ottakar II. sprach die Stadt auf zwei Jahre aller Steuern los und gab ihr das Recht alle an das königl. Schaffenamt geleisteten Abgaben einzulösen. Später gelangte die Stadt in den Besitz der Königin Elisabeth (Witwe nach König Wenzel II.), 1316 kam selbe aber wieder in den Besitz des Königs. 1437 bestätigte K. Sigmund der Stadt ihre Rechte, 1557 schenkte K. Ferdinand ihr einige Dörfer. 1642 wurde Hohenmauth von den Schweden ausgeraubt und 1700, 1774 und 1816 durch grosse Feuersbrünste hart betroffen.

4283. *Av. PŘEMYSL OTAKAR II. | KRÁL ČESKÝ* Dessen gekröntes Bb. nach vorne mit Mantel, Scepter und Reichsapfel, oben und unten in die Umschrift reichend.  
*Rev. NA ŠESTISTYLETOU PAMÁTKU | ZALOŽENÍ VYSOKÉHO MÝTA* In einem gothisirten Vierpasse zweite Umschrift: VEŽE NAD BRANOU | LITOMYŠLSKOU (Thürme an dem Leitomischler Thore). Ein von zwei Thürmen flankirtes Thor, darunter die Jahreszahl 1867. Zu den Seiten: W | S. Vertiefte Rundschrift: POZLACENA (vergoldet).

Medaille aus vergoldeter Bronze von W. Seydan zur 600jährigen Gründungsfeier der Stadt; Gr. 39<sup>1</sup>/<sub>2</sub> mm, Gew. 2440 cgr (abg. T. LXIX).

4284. *Av. und Rev. w. v.*

Medaille in Zinn; Gr. 39<sup>1</sup>/<sub>2</sub> mm, Gew. 1880 cgr.



## HORATITZ

(Hořetice).

Gut und Pfarrdorf Saazer Kreises. Unter K. Přemysl Ottakar I. gehörte Horatitz dem Ostrover Kloster, später den Herren von Horatitz und nachher den Kager von Stampach, welchen das Gut nach der Schlacht am Weisseen Berge confisciert wurde. Im 18. Jahrhunderte hielt Horatitz Graf Michna, später die Kolowrate, die Grafen von Bubna u. A.

4285. *Av.* In verziertem Kreise in 2 Zeilen: E·HUDL | HORATITZ · zwischen den Inschriften Verzierungen.

*Rev.* Im Doppelkreise: 5 Kr

Marke in Papier; Gr. 27 mm, Gew. 35 cgr.

## HOŘIC

(Hořice).

Herrschaft und Bezirksstadt am rechten Ufer der Bistritz, Jičiner Kreises. Im 16. Jahrhunderte gehörte Hořic den Herren Smiřický von Smiřic, welchen der Besitz nach der Schlacht am Weissen Berge abgenommen und dem Albrecht Eusebius von Waldstein verkauft wurde. Nach dessen Tode fiel Hořic der kön. Kammer zu und wurde dem Jacob Strozi verkauft. 1664 kam Hořic an die Prager Erzbischöfe. Seit 1748 gehört die Herrschaft dem k. k. Prager Invalidenhaus.

4286. *Av.* In einem Kranz aus Linden und Lorbeer 2 gekreuzte Fackeln, darüber ein geflügelter Erdball, über welchem ein sechsspitziger Stern. Unten r. U. a.: OSVĚTOU K SVOBODĚ

*Rev.* ★ ŠTUDENTSKÝ SJEZD ★ unten in r. U. a.: V HOŘICÍCH Im Felde in 3 Zeilen: DNE | 15-16-17 · SRPNA | 1869 Beiderseits Perlenrand.

Medaille in Bronze auf den Studententag; Gr. 28½ mm, Gew. 828 cgr.

## HUMPOLETZ

(Humpolec).

Alterthümliche Bezirksstadt Časlauer Kreises, gehörte im 13. Jahrhunderte dem Deutschen Orden, welcher die Stadt 1284 den Selauer Prämonstratensern abtrat. 1325 besass Humpolec Heinrich von Lipa, 1371 Wenzel von Duba und nach dessen Tode sein Sohn Heinrich; 1416 Wenzel von Duba mit Johann von Jenstein, 1428 Ernst von Lobkowitz und nach ihm sein Sohn Albrecht. Seine Erben verkauften Humpoletz den Trčkas und diese 1561 dem Joh. von Řičan, welcher den Besitz mit Heralce vereinigte.

4287. *Av.* UPOMÍNKA | NA SLAVNOST 15 LET · TRVÁNI SPOLKU A ZASVĚCENÍ NOVÉHO PRÁPORU Unten in r. U. a.: \* 18<sup>99</sup>/83 \* Im Perlenkreise das Sokolmonogramm. Perlenrand.

*Rev.* (Verzierung) SOKOL (Verzierung). In r. U. a.: HUMPOLECKÝ In gewundenem Kreise der böhm. Löwe. Gewundener Rand.

Klippenförmige Medaille in Kupfer zur Fahnenweihe des Sokolvereines (Turner); Gr. 28½ mm, Gew. 1085 cgr.

## JITSCHIN

(Jičín).

Bezirksstadt an der Cidlina. Die ältesten bekannten Besitzer Jičins sind die Herren von Wartenberg. 1426 nahm K. Sigismund die Stadt dem Vinzenz von Wartenberg ab und verpfändete selbe dem Udalrich von Rosenberg. Bis 1452 sehen wir Jičín im Besitze des Hašek von Ostrov, aber schon im genannten Jahre in jenem des Georg von Kunštat und Podiebrad. Im 16. und 17. Jahrhunderte hielten Jičín die Trčkas von Lipa, von welchen die Stadt 1607 durch Kauf an die Smiřický von Smiřic übergang. 1622 kaufte Jičín Albrecht Wenzel Eusebius von Waldstein und machte die Stadt zu seinem Lieblingsitze. Er errichtete hier 1626 eine Münzstätte, welche bis zum J. 1634 im Betriebe stand. <sup>1)</sup> Im 30jähr. Kriege wurde die Stadt einigemal ausgeraubt und ging zum grössten Theile in Flammen auf, so wie sie überhaupt oft (1519, 1588, 1768) durch Feuersbrünste zu leiden hatte.

1) Vergl. das vor Nr. 3973 und 4007 gesagte.

4288. *Av.* In 6 Zeilen: *Diese | MARKE | Löst | Krz. 5 W. W. | Joseph Pfeiffer.* Zwischen den Zeilen Rankenverzierungen.

*Rev.* Leer.

Nothmünze (1848) in Messing des Handelsmannes Josef Pfeiffer; Gr. 33 mm, Gew. 188 cgr.

4289. *Av.* VÝSTAVA HOSPODÁŘSKÉ LESNÍ A PRŮMYSLOVÉ JEDNOTY V JÍČÍNĚ. ★ Im Kreise das Stadtwappen: Auf grasigem Boden gezinntes Stadthor mit offenen Flügelthüren, von zwei viereckigen bezinnten Thürmen mit je zwei übereinander gestellten Fenstern, spitz zulaufender Beobachtung mit Knöpfen, flankirt. Ueber den Thorzinnen schwebt ein senkrecht gespaltener zweifeldiger Schild, in dessen rechtem Felde ein Rosenzweig, das linke Feld leer.

*Rev.* In einem oben geöffneten Lorbeerkranze auf einem Aufgerollten Bande: ZÁSLUZE, unter dem Bande die Jahreszahl 1875. Unten auf dem Kranze die Embleme des Gewerbes, der Land- und Forstwirthschaft.

Vedienst-Medaille in Bronze zur Ausstellung des land- und forstwirthschaftlichen Vereines; Gr. 48 mm, Gew. 3050 cgr.

## JOACHIMSTHAL

(Jáchymov).

Königliche freie Berg- und Bezirksstadt Egerer Kreises. Es unterliegt keinem Zweifel, dass bereits in den früheren Jahrhunderten an der Stelle, wo sich jetzt Joachimsthal erhebt, Bergbau betrieben wurde, welchen das stürmische 15. Jahrhundert bedeutend eingeschränkt hatte. Zur selben Zeit befand sich daselbst ein unbedeutendes Dorf, welches Konradsgrün genannt wurde und damals den Grafen Schlick gehörte. Selbe fingen den Bergbau mit erneuerter Kraft an zu betreiben und als sich die Gruben ausserordentlich ergiebig zu zeigen begannen, entschloss sich Graf Stephan Schlick in Gemeinschaft mit seinen Brüdern hier eine Stadt zu gründen, welcher er den heil. Joachim zum besonderen Schutzpatron erkor und nach selbem auch Sct. Joachimsthal nannte. Die Gründung fand Ende 1516 statt und schon kurze Zeit darauf standen mehr als 400 Häuser an Ort und Stelle. Zum ersten Richter wurde Nikel Lanzendorfer ernannt. Da, wie gesagt, die Ergiebigkeit der Werke ausserordentlich gross war,<sup>1)</sup> so hatte sich Joachimsthal auch bald eines besonderen Rufes zu erfreuen und von allen Seiten, hauptsächlich aber von dem angrenzenden Sachsenlande, strömte das Bergvolk hier zusammen. Graf Schlick ernannte zum ersten Berghauptmanne (1516) Casparen Sachs, welcher zur Hebung des Bergwesens aus Sachsen noch zwei Bergwerkskundige, Namens Caspar von Mergenthal und Ilgen Bäuerlein berief. Bei dem bedeutenden Zustusse fremden Volkes in einem noch Gesetz und Gerichtsbarkeit entbehrenden Orte ist es nicht zu verwundern, dass bereits im J. 1517 am Tage Margarethen es zum ersten Aufstande der Knappschaften kam, in Folge welchem eine Commission zur Feststellung der Bergordnung ernannt wurde und zu deren Mitgliedern der Hauptmann zu Sct. Annaberg Albrecht von Schreibersdorf, Hofmeister Rudolph von Büнау, Marschall Anton Kospit und Heinrich von Könritz, Vertrauter des Grafen Schlick, erwählt wurden. Die Knappschaften sandten dagegen in die Commission Urban Oszan, Jobst Freytag und Michl Dick aus Sct. Annaberg, Gibian Kluchzern und Georg Bergmann aus Gayer. Durch diese Commission wurde auch die erste Bergordnung der Herren Schlicke festgestellt und zu Anfang des Jahres 1518 publicirt. Hauptmann Caspar Sachs starb am Tage Mariä Geburt 1518 und zu seinem Vertreter wurde interimistisch laut „Meisels Chronica“ Heinrich von Wolfersdorf, nach „Mathesium“ aber Mathes Bach ernannt. Die definitive Besetzung der Hauptmannstelle fand erst zu Ende 1518 statt und wurde da zum Berghauptmann Heinrich von Könritz, ein ausgezeichneteter, im Bergwesen wohl bewandeter Mann ernannt.<sup>2)</sup> Das in den Bergwerken gewonnene Silber haben von den Schlick die Nürnberger Patrizier Hans Nützl und Jakob Welser erkauf, welche im Jahre 1518 auch einen Vorechuss von 34.000 fl. in den Zehend gethan; sie bezahlten für 1 Mark nur 8 fl. 15 kr., wovon 8 fl. die Gewerke, 15 kr. die Herren Schlicke erhielten. Die genannten Erzkäufer bezahlten aber das gekaufte Silber fast sämmtlich in Rheinischen Goldgulden, wodurch bei den Auszahlungen der Knappschaften eine grosse Noth um kleines Geld entstand und dies zu vielen Zerwürfnissen führte. Da ferner auch die Herren Schlicke zur Ansicht kamen, dass sie, wenn sie das gewonnene Silber allein vermünzen würden, besser davon kommen möchten, ausserdem es dann auch nie an Kleingeld fehlen könnte, so strebten

1) Die Progression des Silberbergbau-Ertragnisses betrug netto: Im J. 1516 = 516 Thaler, 1517 = 11.997 Th., 1518 = 61.530 Th., 1519 = 92.416 Th., 1520 = 136.611 Th., 1521 = 127.581 Th., 1522 = 90.042 Th., 1523 = 112.488 Th., 1524 = 188.546 Th., 1525 = 70.692 Th., 1526 = 166.152 Th., 1527 = 208.593 Th., 1528 = 175.053 Th. — 2) Vergl. das von Selbem bei Nr. 3524 Gesagte.

sie bei dem Könige Ludwig darnach hier eine Münzstätte errichten zu dürfen. Dies wurde ihnen auch gewährt (vergl. S. 95 u. 393) und wurden hierauf 1519 die ersten Münzen geprägt. Zum ersten Münzmeister ernannten die Herren Schlicke, sich nach der Annaberger Bergordnung verhaltend, wo auch der Berghauptmann zugleich Münzmeister war, ihren Hauptmann Heinrich von Kōrnitz, welchem erst die wirklichen Münzer oder Münzamtleute, Beamte niederer Kategorie, untergestellt waren. Die erste Münzungsprobe unter dem Hauptmanne und Münzmeister Kōrnitz machte ein aus Nürnberg berufener Münzer, Stephan Gemisch mit Namen, welchem der Münzer Utz Gebhart zur Seite stand. Kōrnitz bewohnte zuerst das Haus des Peter Hertersberger; später kaufte er das Haus des Kunz Eirolt, wohin er übersiedelte und wo auch die Schlick'sche Münzstätte errichtet wurde; hier verblieb selbe bis zum J. 1534, zu welcher Zeit die neue königliche Münze erbaut wurde. Im J. 1520 wurde Joachimsthal, welches unterdessen bedeutend sich erweitert hatte und schon damals eine Population von mehreren Tausend aufweisen konnte, zur freien Bergstadt erhoben und die Stadtprivilegien von König Ludwig aus Pest eingesendet. Zum ersten Bürgermeister wurde Nickel Bauch erwählt, zum Stadtrichter Lucas Schüppen. Von dieser Zeit an sehen wir Joachimsthal im steten Aufblühen, wozu auch die umsichtige Regierung der Herren Schlicke und deren stets gutes Einvernehmen mit den nachbarlichen Ländern sehr viel beitrug. Das Verhältniss Joachimsthals gegen die Nachbarländer, insbesondere das angrenzende Sachsen, das sich auch in vielen gegenseitigen Communicationsherstellungen äussert, änderte sich aber auch dann nicht, als die Macht der Herren Schlicke eingeschränkt (1528) und Joachimsthal später sogar ganz königlich wurde (1545). Das gute Einvernehmen äussert sich hauptsächlich auch in den vielen Besuchen verschiedener hochadeliger Persönlichkeiten Joachimsthals, was uns auch den bedeutenden Ruf, dessen sich die Stadt erfreute, im besten Lichte darstellt. So beehrte bereits 1525 Carl Herzog von Münsterberg Joachimsthal mit seinem Besuche, 1530 Werner und Georg, Herzöge von Pommern, 1534 König Ferdinand I., 1537 Herzog Albrecht in Mecklenburg, 1542 Herzog August von Sachsen, 1553 Markgraf Hans von Küstrin, 1554 Erzherzog Ferdinand, 1570 Fürst Joachim Ernst von Anhalt, Hans Albrecht von Mecklenburg etc. Aber nicht nur die fürstlichen Persönlichkeiten, sondern auch andere Berühmtheiten, Gelehrte und Künstler beehrten Joachimsthal in den Tagen seines Aufschwunges mit ihrem Besuche, so 1535 Lobanus Hesus, 1536 Dr. Justus Jonas, Dr. Gregorius Spalatinus, 1537 Dr. Valerius Cordus, 1545 Dr. Caspar Kreuzleger und Paul Eberus, 1557 Dr. Joachimus Camerarius, 1558 Dr. Philipp Melanchton, Dr. Caspar Peutzer etc. Wie bereits auf S. 392 d. W. mitgetheilt wurde, schränkte im J. 1528 König Ferdinand den Grafen Schlick das Münzrecht ein und übernahm die Münze zu Thal in eigenen Betrieb. Nach dem Aufstande des Adels 1545 gegen Ferdinand wurden die Schlicke, wie so manche Andere ihres Besitzes, also hier Joachimsthals, verlustig erklärt und überging derselbe in den Besitz des Königs. Heinrich von Kōrnitz versah den Posten eines Berghauptmannes bis zum Jahre 1545 <sup>2</sup>/<sub>3</sub>; an seine Stelle trat, nachdem ein kurzes Interregnum unter der Verwaltung Christophs von Gendorf stattfand, Görg Albiu von Niederheid und verblieb als solcher bis zum Jahre 1547, wo Bohuslav Felix von Hassenstein zum Oberhauptmann verordnet wurde und bis 1551 diesen Posten versah; nach ihm verblieb der Posten eine Zeit unbesetzt und als Amtsverwalter fungirten indessen 1551—1556 Mathes Enderlein, 1556—1557 Wolf Wiewel. 1557 wurde Christoph von Carlowitz Oberhauptmann und fungirte als solcher bis 1563, wo Joachim von Bila Verwalter der Oberhauptmannschaft wurde, welchem 1567 <sup>2</sup>/<sub>3</sub> Walten Rōling als solcher folgte. Als Bergmeister fungirten 1516—1517 Albrecht Beck, sonst Eisengrein genannt, 1517—1518 Gregor Hirsch; 1518—1520 Wolf Sturtz, 1520—1525 Gregor Hirsch, 1525—1531 Paul Wetzel, 1531—1537 Hans Weickhard oder Marisch, 1537—1551 Mathes Enderlein, 1551—1553 Hans Kreutzig, 1553—1558 Walten Rōling, 1558—1570 Merten Fuchs etc. König Ferdinand I. ertheilte 1545 der Stadt neue Privilegien und dem Bergwesen 1548 eine neue Bergordnung; der Stadt, deren Bergwerke eine so ungewöhnliche Ausbeute lieferten, war er besonders gewogen und war daher stets bestrebt, derselben zu besonderem Glanze zu verhelfen; dies gelang auch vollkommen: denn wir finden um das Jahr 1550 die Population Thals bereits auf 20.000 Einwohner angewachsen, die Bürger erfreuten sich eines aussergewöhnlichen Wohlstandes und die Stadt selbst des Rufes einer der besten und reichsten Bergstädte. Es ist somit nicht zu verwundern, dass in dieser Stätte des Reichthums und Wohlstandes auch die Künste erblühten und zwar hauptsächlich jene Künste, die mit der reichen Bergwerksausbeute in knapster Verbindung standen, also in erster Reihe die Münz- und Medailleurkunst, und wirklich finden wir vom Jahre 1520 bis tief in das 16. Jahrhundert eine ganze Reihe guter und minderer Stempelschneider in Joachimsthal beschäftigt und ihre Werke massenhaft producirend; ja es scheint sogar, dass Joachimsthal damals fast ein Stapelplatz und Centrale für den Handel mit den im 16. Jahrhunderte in die Mode gekommenen religiösen Pfennigen oder Medaillen war, wenigstens finden wir in der Sarepta des Mathesius an einigen Stellen<sup>1)</sup> Andeutungen hievon. Auf diese Art kamen also nicht nur Arbeiten wirklich Joachimsthaler Meister

1) Zum Jahre 1542.

dortselbst vor, sondern es lieferten auch Prager, Wiener, Kuttenberger, Kremnitzer, sowie Künstler der angrenzenden deutschen Länder ihre Producte zum Verkaufe dorthin.<sup>1)</sup> Leider haben sich wenige Namen der zu und für Joachimsthal damals arbeitenden Künstler bis auf unsere Zeiten erhalten. Von den Meistern, die ich als zu Joachimsthal ansässig oder wenigstens eine längere Zeit dort wirkend ergründen konnte, sind nachstehende besonders erwähnungswerth: Meister Ulrich Gebhart,<sup>2)</sup> einige Mitglieder der Familie Weizelmann, Meister Wolfgang Roll,<sup>3)</sup> der Bruder des Bergmeisters Enderlein, der Meister Ludwig Neufahrer und Genossen, die Künstler E, G·W (deren Namen ich leider bis jetzt nicht ausfindig machen konnte); Meister Michael Hohenauer,<sup>4)</sup> Meister Hans Schwender, welcher 1563 auch für die Prager Münze Eisen schnitt; Meister Nikl Milič,<sup>5)</sup> Meister Stephan Zeller, welcher später Schnittmeister bei der Prager Münze wurde und hier bis zu seinem 1562 erfolgten Tode wirkte;<sup>6)</sup> auch dürfte Meister David Engelhardt, welcher von 1593—1601 Stöcke für die Prager Münze lieferte, früher in Joachimsthal ansässig gewesen sein;<sup>7)</sup> Meister Caspar Ulrich, „ein kunstreicher Meister“, gest. 1576,<sup>8)</sup> etc. etc. Grosse Ergiebigkeit zeigten die Joachimsthaler Bergwerke unter dem schon früher genannten Bergmeister Mathes Enderlein, welcher 1537—1551 als solcher fungirte; während dieser Zeit sind 199 Zechen und 44 Gänge findig geworden und bei ihnen 1,136.748 Thaler Ausbeute gefallen. Auf ziemlich gleicher Höhe hielt sich die Ergiebigkeit noch einige Jahre, doch wie Joachimsthal schnell erblüht war, so schnell verfiel es wieder und trotzdem, dass der Stadt wieder ihre sämmtlichen Rechte nach und nach zurückgestellt wurden und Alles angewendet wurde, um Joachimsthal seinem früheren Glanze zuzuführen, konnte dem allgemeinen Verfall des Bergwesens kein Einhalt gemacht werden. Im dreissigjährigen Kriege litt Joachimsthal wie so manche andere Stadt; gleich zu Anfang desselben betheiligte sie sich an dem Aufstande der Stände dadurch, dass der Stadtrath den Befehlen des Grafen Mansfeld gehorchte, ihm das Geld aus der königlichen Münze ausfolgte und seine Besatzung annahm, ferner auch sich dem von den Directoren ernannten Berghauptmanne unterordnete. Für diese Vergehen wurde auch nach der Schlacht am Weissen Berge der damalige Münzmeister Lengefelder und sein Gegenhändler Jacob Beer verhaftet, nach Prag überführt und daselbst im altstädter Rathhause eingekerkert. Im weiteren Verlaufe des 30jähr Krieges wurde die Stadt oft von verschiedenen Kriegsheeren heimgesucht und gebrandschatzt, so dass dadurch die frühere Wohlhabenheit, sowie die Population mehr und mehr sank und als dessen Folge am Ende des Krieges das ohnedies schon sehr zurückgegangene Bergwesen fast vollkommen darniederlag. Im 18. Jahrhunderte hob sich die Ergiebigkeit der Bergwerke allmählig und sind besonders die Jahre 1756—1761 als besonders ertragreich zu verzeichnen. Der Ertrag der Bergwerke betrug vom Jahre 1756—1851 305.424 Mark Silber, also jährlich 3181 Mark; vom Jahre 1852—1862 35.558 Mark, also durchschnittlich jährlich 3232 Mark, so dass es scheint, dass die Ergiebigkeit wieder etwas im Wachsen begriffen ist. Die königliche Münze bestand hier bis zum Anfange des Jahres 1671, doch wurde hier schon unter den letzten Münzmeistern: Johann Freistein 1649—1650, Johann Jacob Kittner von Bercheimb 1650—1658, Paul Wenzel Seling 1668—1670 und Johann Jacob Macasius 1670—1671 sehr wenig geprägt und sind also die unter ihnen geprägten Münzen auch sehr selten. Unter Carl VI. und Maria Theresia wurden zwar noch Thaler aus der Joachimsthaler Silberausbeute geprägt, doch wurden selbe nicht in Joachimsthal, sondern in der Prager Münze hergestellt.<sup>9)</sup>

Medaille mit den Schutzheiligen Joachimsthal's Joachim und Anna.

4290. Av. Zwischen 2 Kreisen: XRS: REX VENIT IN PACE ET DEVS HOMO FAEST  
In gezacktem unten geöffnetem Kreise Bb. Christi v. d. l. S., unten bis an den  
Rand reichend.

1) Daher fällt es auch ungemein schwer, die wirklich Joachimsthaler Gepräge von denen etwa aus der Fremde eingelieferten Producten auszuscheiden; die wenigsten der Meister bezeichneten damals ihre Producte, ausserdem arbeiteten oft mehrere zusammen, so dass wir sehr oft Copulationen zwischen den Arbeiten zweier Meister finden; nicht weniger beachtenswerth ist auch der Umstand, dass die Meister oft Schulen hielten und ihre Producte von den Schülern massenhaft vervielfältigen liessen; auch die Künstler fanden gewiss stets ihre Nachahmer und dadurch ist leicht der Umstand erklärlich, dass wir oft eine und dieselbe Medaille in allen möglichen Stadien, mehr oder weniger künstlerischer Durchführung, je nachdem die Hand des betreffenden Stempelschneiders geschickt war, vorfinden. — 2) Vergl. das über Selben vor Nr. 4291 Gesagte. — 3) Vergl. das über Selben vor Nr. 4294 Gesagte. — 4) Vergl. das über Selben vor Nr. 4296 Gesagte. — 5) Vergl. das über Selben vor Nr. 4330 Gesagte. — 6, u. 7) Prager Münzamtseraitungen. — 8) Mathesius Sarepta. — 9) Als ich den Artikel über die Münzstätte Thal auf S. 95 d. W. schrieb, war mir so Manches noch unbekannt, was ich erst in der letzten Zeit in Archiven etc. ausfindig gemacht habe; der geehrte Leser wolle also die auf den S. 95, 228, 392—405 sich ergänzenden geschichtlich-numismatischen Abhandlungen vergleichen.  
E. Fiala.

*Rev.* Unter einem von zwei Säulen getragenen Gewölbe (in Renaissancestyl) der heil. Joachim mit der heil. Anna, beide in langen faltigen Gewändern; rechts am Rande: S · IOAG links am Rande: S · АННА · Beiderseits gewundener Rand. Geschnittene Medaille in Silber (in einer gewundenen Einfassung mit durchgebrochen gearbeitetem grossen Henkel), etwas rohe Arbeit des 16. Jahrhunderts; Gr. 46 mm, Gew. 4100 cgr, RR.

Meister: Ulrich (Utz) Gebhart. 1)

Münzzeichen: 

Ulrich Gebhart, allem Anscheine nach ein sächsischer Angehöriger, wurde im J. 1519 unter dem Hauptmann Könritz und Bergmeister Wolf Sturtz, Schlick'scher Münzmeister zu Joachimsthal, wo er auch mit Stephan Gemisch die ersten Thaler Groschen prägte. Den Münzmeisterposten hatte er bis zum J. 1522 inne, worauf er zurücktrat, aber im J. 1526 wieder Münzmeister wurde. Bei Uebernahme der Schlick'schen Münze in königliche Verwaltung \*) verblieb Ulrich Gebhart in seinem Posten und behielt selben bis 1531. Er war nicht nur Münzmeister, sondern auch ein sehr geschickter Stempelschneider; seine Münzen sowie Medaillen tragen als Zeichen: Kreuz über einem Halbmond, oder später unter Ferdinand ein Pokal. 1531 kehrte Ulrich Gebhart nach Sachsen zurück und wurde in den J. 1531 bis 1532 kurfürstlicher Münzmeister zu Leipzig und Zwickau.

4291. *Av.* GLEIC + WI + DI + SLANG + SO + MVS + DESS + | + MENSEN + SON + ERHOE + WERDEN + AVF zweite Umschrift: DAS + AL | DI + AN + IN + GLAVBEN | HABEN + DAS + EWIG + | LEBEN + Ueber dem Schlusskreuzchen das Mzz. Die Umschriften sind durch einen gewundenen Kreis getrennt. In gezähntem Kreise Christus am Kreuze, dessen Enden verziert und mit Edelstein besetzt sind. Zu den Seiten: + IOAN | NES + 3 + darunter mehrere Kniende. Das Kreuz reicht unten bis an den Rand, oben zu beiden Seiten in die zweite Umschrift.

*Rev.* DER + HER + SPRAC + 3V + MOSE + MAC + DIR + EIN + ERNE + SLANG + VND + RICT + SI + 3VM + 3E zweite Umschrift: IGEN + AVF + WER + GEPISN + IST + VND + SIGT + SI + AN + DER + SOL + LEBEN + Ueber dem Schlusskreuzchen das Mzz. bis in die erste Umschrift reichend. Die beiden Umschriften sind durch einen gewundenen Kreis von einander getrennt. In gezähntem Kreise die eherne Schlange; über dem Querbalken des Kreuzes die Jahreszahl: 15 | 28, unter demselben: + NVM | RI + ZI + Zu beiden Seiten knien Gestalten, welche Schlangen in den Händen halten. Vorne einige durch den Schlangenbiss getödtete. Beiderseits Perlenrand.

Medaille in Silber von flachem, thalerförmigem Gepräge (in derselben Art wie die Schlick'schen Sterbethaler durchgeführt); Gr. 46 1/2 mm, Gew. 2942 cgr (abg. T. LXX).

4292. *Av.* GLEC + WI | DI + SLAN + SO + MVS + | D + MEN + SO + ERHO | WER + VF + zweite Umschrift: DA + AL + | DI + AN + IN + GL | A + HA + DA + EBI | LEBE ‡ Zwischen den Umschriften gewundener Kreis. In gewundenem Kreise Christus am Kreuze w. v.; darüber + I · H · R · I +, zu den Seiten des Kreuzes IO | AN 3 worunter je zwei Gestalten knien.

*Rev.* DER · HER · SPRA · 3V · MO · MA · DIR · EIN · ERN · SLAN · VND RIC · SI 3V zweite Umschrift: 3EGEN · VF · WE · GEPIS · IS · VND · SIGSI · AN · DI · SOLE ‡ sonst w. v. In gezähntem Kreise die eherne Schlange; zu den Seiten NV | R · ZI, darunter je zwei Kniende, vorne zwei Todte. Beiderseits gezählter Rand.

Medaille in Bronze (vergoldet) w. v.; Gr. 40 mm, Gew. 1418 cgr.

4293. *Av.* GW · DS · S · M · | D · M · S · EHW In oben und unten, rechts und links durchbrochenem, gezähntem Kreise Christus am Kreuze. Zu den Seiten \* I \* | \* 3 \* Darunter zu beiden Seiten des Kreuzes je eine kniende Gestalt.

*Rev.* DE HE SP 3V MO M DIEB SA V BI 3V 3EV BW GEMI + Im Kreise die Vorstellung w. v. Zu den Seiten des Kreuzes: NV | ZI \*

Medaille in Messing; Gr. 30 mm, Gew. 508 cgr, R.

Meister: Wolfgang Roll.

Dürfte aus Ungarn gebürtig sein; war sehr guter Goldschmied und Stempelschneider zu Kremnitz, 1543—1544 auch Münzmeister in Joachimsthal, von wo er 1544 wieder nach Kremnitz als solcher versetzt wurde und noch 1550 vorkommt. Die von ihm zu Joachimsthal geprägten Thaler zeichnete er

1) Vergl. das auf S. 394 und 397 über Selben Gesagte. — 2) Vergl. S. 111.

mit einem die Enden nach oben kehrendem Halbmonde (Theil seines Wappens). Von seinen Medaillen ist mir aber nur eine einzige so bezeichnete bekannt. Nachstehende zwei Medaillen (wahrscheinlich in Kremnitz geprägt) scheinen mir nach Autopsie der Arbeit diesem Meister anzugehören und ich bin auch der Ansicht, dass die schönen Ludwigs-Medaillen <sup>1)</sup> dieser Meister gearbeitet hat. In einer im Prager Münzamtarchive erliegenden Urkunde, welche über aus Truhen gestohlene 166 fl. verhandelt, finden wir Wolf Roll als „Khu. M. Diener und Hofgoldschmied“ bezeichnet. Datirt ist diese Urkunde „5 Tag Januario 1551 zu Wien“, war also Roll zu jener Zeit allem Anscheine nach in Wien angestellt.

4294. *Av.* In einer felsigen Gegend, in deren Hintergrunde links eine Stadt ersichtlich, Christus am Kreuze, zu dessen Fusse ein grosser Todtenschädel. Zu beiden Seiten des Kreuzes knien mehrere in Renaissancecostüme gekleidete Männer und Frauen-Gestalten. Darunter im Abschnitte in 7 Zeilen: WI · DI · SLANG · SO · NOSE · ER | HOHET · SO · MVS · DES · MEN | SCHEN · SON · ERHOHET · WE | RDEN · AVF · DAS · ALL · DI | AN · IN · GLAVBN · HAB | DAS · EWIG · LEBE | · IOHA · 3 · Beiderseits Perlenrand.

*Rev.* Das Standbild der ehernen Schlange, daneben links Moses auf selbe zeigend. Vor dem Standbilde knien mehrere Gestalten. Unten im Abschnitte: DER · HER · SPRACH · ZV · MOSSE | MACHE · DIR · AIN · ERNE · SLA | NGE · VN · RICHT · SI · ZVM · ZA | ICHEN · AVF · WER · GEBISSE | IST · VND · SICHT · SI · AN | DER · SOL · LEBEN · | NVMERI · ZI | M · D · X · X · X · I Das Ganze im Perlenkreise.

Medaille in Silber (geprägt); Gr. 40 mm, Gew. 2655 cgr.


4295. *Av.* Auf grasigem Boden um einen steinernen Aufbau Juden, das Osterlamm verzehrend. Im Hintergrunde eine bergige Landschaft mit einer Stadt. Darunter auf einem einfachen Schilde in 5 Zeilen: ERIT · AVT · AGNVS · ABSQVE | MAC · CVLA · MASCVLVS · AN | NICVLVS · EST · ENIM · PHA | SE · IDEST · TRANSITVS | DOMINI · EXO · IX (unten eine Blumenverzierung).

*Rev.* In einer reich decorirten Säulenhalle Christus mit den Jüngern beim letzten Abendmahle, darunter auf einem einfachen Schilde in 5 Zeilen: DESIDERIO · DESIDERAVI | HOC · PASCA · MANDVCA | RE · VOBISCVM · ANTE | QVAM · PACIAR | LVCE · XXII (unten eine Blumenverzierung). Im mittleren Bogen der Säulenhalle klein: 1534.

Medaille in Silber von flachem Gepräge und zierlicher Arbeit; Gr. 44<sup>1</sup>/<sub>2</sub> mm, Gew. 2568 cgr.

#### Die Meister: und

Wahrscheinlich David Enderlein und Michael Hohenauer, Künstler, die oft zusammen und ausserdem mit Meister L. Neufahrer und Meister G. W. gearbeitet haben. Von selbst stammen die schönen Medaillen der Schlicke Nr. 3738, 3739, 3742, 3743, ferner jene auf Johannes Hus Nr. 3445 und 3446, die Rechenpfenninge des Zeller von Puechberg Nr. 4061, 4062, Hans Weizelmann etc. David Enderlein war allem Anscheine nach ein älterer Bruder des berühmten bergmännischen Schriftstellers und Amtsverwalters Mathes Enderlein aus der Zwenitz. Derselbe soll ein geschickter Goldschmied gewesen sein und auch sonst beim Bergwesen thätig, dürfte er auch derselbe David Enderlein sein, welcher im J. 1567 <sup>2)</sup> zum Amtsverwalter zu Joachimthal ernannt wurde und am <sup>3)</sup> 1570 in hohem Alter starb. <sup>3)</sup> Michael Hohenauer, dem ich das zweite Monogramm beilege, war Eisenschneider der Prager Münze und Gardein und wurde, nachdem er den Prager Münzmeisterposten kurze Zeit provisorisch versehen hatte, bei Ernennung des Wardeins Ludwig Neufahrer 1558 <sup>1)</sup> zum Münzmeister, wieder zum Gardein bei der Prager Münze ernannt. Diesen Posten scheint er aber diesmal nur zwei Quartale, u. zw. Crucis und Trinitatis inne gehabt zu haben, denn bereits zu Ende 1558 finden wir Hans Harder als Gardein bei der Prager Münze angestellt. Im Prager Münzamtarchive erliegt ein Aktenstück, ddto. <sup>1)</sup> 1557 dem Münzmeister Neufahrer anbefohlen wird, er möge dem Gardein Hohenauer für Quartal Crucis und Trinitatis 50 Thaler auszahlen, ferner für von ihm gelieferte Stöck und Eisen 10 Thaler und dann endlich für 4 Monat, welche er neben seinem Gardeindienst auch das Münzmeisteramt, ehe er (Neufahrer) hierher verordnet und eingetreten, verwaltet und versehen hat, die Münzmeisteramtsbesoldung 60 Th. 20 Weissgr.“ Die Medaillen dieser Künstler zeigen eine auffallende Arbeit, nach welcher sie sehr leicht zu erkennen sind. <sup>4)</sup>

1) Vergl. Nr. 984, 985. — 2) „Schlickiana vales Joachimicas atinentia“ und „Mathesius Sarepta“. — 3) Nach A. Erman „Deutsche Medailleure“ soll das Monogramm  jenes des Hieronymus Magdeburger, Stempelschneiders in Freiberg und Annaberg, sein, doch scheint es, dass der sonst so ausgezeichnete Erman sich hier nur dem Urtheile älterer Numismatiker {accommodirt hat, ohne die nähere Provenienz dieser Medaillen genauer zu beobachten, welche Meinung auch die bekannten Münzkundigen Herren Gebrüder Erbstein in neuester Zeit ebenfalls erörtert haben.

4296. *Av.* ET · EGO · SI · EXALTATVS · FVERO · A · TERRA · OMNIA · TRAHAM · AD · ME + IO · IZ In gewundenem Kreise Christi Tod zwischen den beiden Schächern auf Golgotha.  
*Rev.* FAC · SERPENTEM · EREVM · ET · PONE · PRO · SIGNO · PCVSSVS · EVM · ASPEXERIT · VIVET Im Lilienkreise auf grasigem Boden Moses am Standbilde der ehernen Schlange. Zu den Seiten der letzteren NV | ZI, darunter diverse kniende und stehende Gestalten. Einzelne Partien der Medaille als Gewänder etc. sind vergoldet. Beiderseits Lilienrand.  
 Medaille in Silber theilweise vergoldet (Kleider etc.), was auch ein charakterist. Merkmal dieser Künstler bildet; Gr. 49 mm, Gew. 2335 cgr, RRR.
4297. *Av.* SVRGITE · & · EGREDIMINI · DE · LOCO · ISTO · Q · DELERIT · DNS · CIVITATEM + Im Blumenkreise führt ein Engel Lot mit seiner Familie aus der Stadt Sodom; darüber · HANC · im Erdabschnitte · 1 · 5 · 3 · 5 ·  
*Rev.* × VENI · INEBRIEMVS · PATREM · VINO · DORMIAMVSQVE · CVM · EO · × In gewundenem Kreise: Lot mit seinen beiden Töchtern; darunter im Erdabschnitte · GE · XIX · Beiderseits Blumenrand.  
 Medaille in Silber w. v.; Gr. 41 mm, Gew. 1560 cgr, RR (abg. T. LXX).

Meister: Ludwig Neufahrer.

Von wo Ludwig Neufahrer stammte, ist unbekannt; in seinen Pensionsquittungen, welche im Prager Münzarchiv erliegen, nennt er sich ehemaliger Hofgoldschmied und Guardein in Wien und dann zu Prag Münzmeister. Er fungirte bei der Münze zu Prag von 1550 unbekannt zu welchem Jahre als Wardein und Gegenhändler, worauf er wahrscheinlich nach Wien versetzt wurde, wo er dann 1558 <sup>1)</sup>,—1561 als wirklicher Münzmeister fungirte; 1561 wurde er pensionirt und die Pension von jährlichen 150 Thaler ihm <sup>1)</sup>, 1562 zum erstenmale zur Zahlung angewiesen; <sup>1)</sup> selbe Pension wurde ihm Quartal Reminiscere 1563 zum letztenmale ausgezahlt; es scheint also, dass er auch im selben Jahre u. zw. in sehr hohem Alter starb. Er war ein guter Stempelschneider und hat viele Eisen zu Porträt-Medaillen <sup>2)</sup> sowie Medaillen religiösen Inhalts geschnitten. Seine Producte bezeichnete er entweder mit den Initialen L. N oder L. NF oder LV. NE oder LVDNEIFA, oft aber gar nicht. Er scheint mit den Stempelschneidern CE und I<sup>+</sup>I in naher Verbindung gestanden zu sein, was uns hauptsächlich eine Medaille auf Hus, deren eine Seite mit dem Monogramme I<sup>+</sup>I, die andere aber mit LN : F bezeichnet ist, bestens bekräftiget. Ludwig Neufahrers Arbeiten fanden auch viele Nachahmer nicht nur in der Arbeit, sondern auch in der Darstellungsweise der Bildnisse; unter Nr. 4300 und 4301 erliegen zwei Medaillen, die ich für solche Producte halte.

4298. *Av.* HEINTE + AN + MIR + MVRGEN + AN + DIR + 1 · 5 · 3 · 3 + Im Perlenkreise auf steinigem Boden ein nach links ruhender Knabe, den linken dem Kopfe untergelegten Arm auf einen Todtenschädel gestützt. Im Erdabschnitte eine Blume.  
*Rev.* ES · IST · DI · AX · SCHON · DEM · BAVM · AN · DI · WV · MAT · 3 · Im Perlenkreise ein Mann an einem Baumstrunke, aus dessen Seite nur noch ein einziger Ast herauswächst, sitzend, an der Wurzel des Baumstrunkes ist eine Axt angelegt; hinter ihm der Tod mit einer Sanduhr. Beiderseits Perlenrand.  
 Medaille in Silber; ähnelt in der Mache sehr jener Medaille, die Tenzel Tafel VII Nr. 84 abgebildet hat und welche mit dem Namen LVD · NEVF · FEC bezeichnet ist. Gr. 34 mm, Gew. 900 cgr.
4299. *Av.* TOLLE · FILIVM · TVVM · QVE · DILIGIS & OFFERES · EV · IN · HOLOCAVSTV · GN · ZZ × Im Doppelkreise (innen Perlen, aussen glatt): Abraham opfert Isaak.  
*Rev.* OBLATVS + EST + QVIA + IPSE + VOLVIT + & + PECCATA + MVLTORVM + TVLIT × Im Kreise Christus am Kreuze; die Soldaten würfeln unter dem Kreuze um dessen Mantel. Ueber dem Kreuze · ESA · 53 · Gekerbte Einfassung.  
 Medaille in Silber; Gr. 42 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> mm, Gew. 2795 cgr.
4300. *Av.* In doppeltem Kreise ein nach rechts ruhender Knabe, mit dem rechten Arm auf einen Todtenschädel gestützt. Im Hintergrunde eine Stadt sichtbar. Unten im Abschnitte in 3 Zeilen: TEMPVS · EDAX · RE | RV · TV · QVE · INV | IDIO · VETV ·

1) Prager Münzamtseraitungen. — 2) Mir sind ferner nachstehende Neufahrerische Portraitmedaillen bekannt: Portraitm. des Johann Friedrich mit der Jahreszahl 1542, Portraitm. Carl V., jene des Arnold von Bruck (gez. NF), des Chairedin Barbarossa u. A. m.

*Rev.* ERS z ERIT z SVBITO z QVI z MODO z CROESVS z ERAT z O z SOLOM z SOLOM z Im Kreise in einer Säulenhalle Krösus auf einem Thronsessel sitzend, vor ihm Solon. Im Hintergrunde ein Scheiterhaufen sichtbar (*Anspielung auf die Prophezeiung Solons*). Gewundene Einfassung.

Medaille in Silber; Gr. 40 1/2 mm, Gew. 1447 egr.

4301. *Av.* Der Knabe w. v., das Ganze nur wenig in der Zeichnung abweichend. Unten im Abschnitte: TEMPVS · ED | AX RERV

*Rev.* OSSITAS ERIT SVBITO QVI MODO CROESVS ERAT Krösus und Solon w. v., nur in der Zusammenstellung abweichend.

Medaille in Silber, zu welcher die Stöck in der Wiener Münze erliegen; Gr. 27 mm, Gew. 925 egr.

**Meister: G · W**

ist jener Künstler, welchen Adolf Erman, bezugnehmend auf die Meister  $\text{G}$ ,  $\text{W}$  und Ludwig Neufahrer, den vierten im Bunde der Erzgebirgischen Medailleure nennt und dies auch durch eine Medaille Philipps von Hessen vom Jahre 1535, die auf der Vorderseite das Monogramm G · W., auf dem Reverse aber das Monogramm  $\text{W}$  trägt, vollkommen nachweist. Wer aber der Meister G · W. sein könnte, dies Räthsel komme ich trotz eingehenden Studiums nicht lösen; ich halte ihn für einen Joachimsthaler Ansässigen und glaube ihn entweder unter der im Berg- und Münzwesen berühmten Joachimsthaler Familie Weizelmann, oder jener der Vogelheimer<sup>1)</sup> suchen zu dürfen. Die Medaillen des Meisters G · W. zeigen eine zwar im wesentlichen übereinstimmende, doch in der künstlerischen Durchführung selbst unterschiedliche Suite; die älteren Producte, nämlich vom J. 1535 bis etwa 1550 zeigen eine weit nicht so durchgedachte künstlerische Durchführung wie seine späteren Medaillen, so hauptsächlich jene mit der Lebensgeschichte des Apostel Paulus, die so schönen Griespeck-Medaillen etc.<sup>2)</sup>

4302. *Av.* IACOB · GOS · OEL | AVFN | STEIN | GENESIS · 28 · PACPITEL · (sic) (gestielte Rosette). Im Kreise: Jacob opfert, Oel aus einem Gefässe auf einen würfelförmigen Stein giessend, im Hintergrunde rechts eine Stadt. Auf dem Opfersteine die Initiale · CW

*Rev.* IACOBS · TRAVM · VON · DEN · ENGELN · GENESIS | 28 (gestielte Rosette). Im Kreise Darstellung von Jacobs Traum. Links oben 1535, darunter CW

Medaille in Silber; Gr. 43 mm, Gew. 1800 egr.

4303. *Av.* IONATHAN · CONSOLATVR · DAVID · I · REGVM · DECIMO · TERTIO · XIII · XXXVII · Im Kreise: Jonathan tröstet David.

*Rev.* · DAVID · PERCVSSIT · GOLIATH · PHILISTEVM · PRIMI · REGVM · XVII · Im Kreise David's Kampf mit dem Riesen Goliath. Goliath trägt auf seinem Schilde einen einfachen ausgebreiteten Adler (sic); David ist mit Krone dargestellt.

Medaille in Silber, der früheren Medaille in der Arbeit vollkommen gleichend; Gr. 42 1/2 mm, Gew. 1730 egr.

4304. *Av.* CHRV | S · MORITVR · PRO · NOSIS (sic) · ET · RESVRGIT · VT · NOS · IVS · TOS · FACTAT · 46 · Im Kreise Christi Auferstehung. Auf dem Grabsteine die Jahreszahl 1537, neben selbem ein hoher Baum und rechts eine Stadt sichtbar.

*Rev.* IANAS (sic) · QVI · POST · TRES · DIES · DE · PISTE (sic) · EXIVIT · DESIGNAT · C · RISTI · RESVRREXIONEM · CAPITVLO · Z · Im Kreise: Jonas entsteigt dem Walfischrachen.

Medaille in Silber (vergoldet), w. v.; Gr. 51 mm, Gew. 3260 egr.

4305. *Av.* W. v., nur von abweichender Zeichnung und zw. ohne Jahreszahl, sowie ohne den Baum und der Stadtansicht.

1) „Schlickiana vales Joachimicas atinentia“. — 2) Bei dieser Gelegenheit kann ich nicht unterlassen, die wirklich interessante Aeußerung Ermans (Deutsche Medailleure) über die Werke dieses, sowie der mit ihm alliirten Medailleure zu wiederholen. Erman sagt nämlich: „Wenn ich diese vier Künstler hier kurz erwähnt habe, obgleich mir von keinem derselben eine sichere Gussmedaille bekannt ist, so geschieht dies ihrer Wichtigkeit halber. Die zahlreichen, zum Verkauf gearbeiteten Schanmünzen aus der Mitte des 16. Jahrhunderts sind, wie der Vergleich mit diesen bezeichneten Arbeiten lehrt, zum grössten Theil aus den Werkstätten dieser Stempelschneider hervorgegangen; auch das benachbarte Joachimsthal wird seinen Antheil daran gehabt haben, wie die oben erwähnte Medaille des Hus und die schönen Schlick'schen Medaillen wahrscheinlich machen.“ Ich muss hier Ermans Ansicht vollkommen beistimmen, nur aber mit dem Unterschiede, dass Joachimsthal hier wohl die führende, aber nicht die untergeordnete Rolle gespielt hat.



*Rev.* SIMSON · FRANGIT · PORTAS · ET · HOSTES · AT · CHRVS · TARTARA · ET · SATANA Im Kreise: Simson von vorne, den Kopf nach rechts gewendet, die Thore der Stadt Gaza auf den Schultern tragend. Links von selbem ein hoher Baum, im Hintergrunde die Stadt.

Medaille in Silber w. v.; Gr. 52 mm, Gew. 2975 cgr.

4306. *Av.* Im Linienuadrate: Gott Vater tröstet den kniend dargestellten Abraham, im Hintergrunde eine Stadt; unten in 4 Zeilen: GOTT · TRO | ABRAM | GENE | IS

*Rev.* Im Linienuadrate: Melchisedech bringt Abraham Weibgeschenke; darunter in 4 Zeilen: MEL · BRIN | ABRAM | W · G · | 14 Beiderseits gekerbter Rand.

Klippenförmige Medaille in Silber. Das Monogramm des Künstlers erscheint bei diesem Exemplare verkehrt gestellt, also anstatt G · W — W · G; dies scheint nur ein Stempelfehler zu sein, da auch die Jahreszahl nicht 14 sondern 41 wohl lauten soll. Gr. 28 1/2 mm, Gew. 1306 cgr.

4307. *Av.* Im Kreise Gott Vater, in eine Wolke gehüllt, tröstet den in einer felsigen Gegend knienden Abraham; im Hintergrunde Gebäude. Alles genau so dargestellt w. v. Unten im Erdabschnitte: GOT · TROSTET · A | BRAH · VORHI · | IH · H · G · XV

*Rev.* Sara theilt Abraham ihre Schwangerschaft mit. Unten im Erdabschnitte in 3 Zeilen: · SARA · VNFRVTB · | · ERLAW · ABRA · | · Z · A · G · XVII

Medaille in Silber w. v.; Gr. 33 1/2 mm, Gew. 1266 cgr.

4308. *Av.* Moses am Standbilde der ehernen Schlange, mit einem Stabe auf selbe weisend. Im Hintergrunde ein Zeltlager. Unten im Erdabschnitte in 3 Zeilen: RICHTE EINE | SCHLANG | · N · XII

*Rev.* Christus am Kreuze; dabei links ein Reiter v. d. l. S., rechts drei Gestalten in langen faltigen Gewändern; im Hintergrunde einige Söldner. Unten im Erdabschnitte in 3 Zeilen: CHRISTI · BLV | IST · ALLEN | · GVT · Beiderseits Perlenrand.

Medaille in Silber w. v.; Gr. 24 mm, Gew. 473 cgr.

4309. *Av.* Im Linienkreise Christi Kreuzigung; darunter: CRISTI Unten eine Verzierung.

*Rev.* Abraham opfert Isak; darunter im Erdabschnitte: · ABERH ·

Medaille in Silber; Gr. 18 1/2 mm, Gew. 290 cgr.

4310. *Av.* Frauenbildniss v. d. r. S.; links oben der Mond, daneben am Rande in 2 Zeilen: · LVNA | 1543

*Rev.* Entblösste Frauengestalt (Diana) v. d. r. S. schreitend, in der Rechten einen Stab, in der Linken ein Hüfthorn; zu den Seiten das Stempelschneiderzeichen: · C · | · W ·

Medaille in Silber (Guss); Gr. 18 1/2 mm, Gew. 405 cgr.

4311. *Av.* SANCTVS · PAVL VS · APOSTOLVS Der Heilige in ganzer Gestalt in sitzender Stellung v. d. l. S., ein grosses offenes Buch vor sich; rechts hinter ihm ein Adler.

*Rev.* Bekehrung Sauls; darunter im Erdabschnitte in 3 Zeilen: SAVLE · QVID · ME · | PERSEQVERIS · | G · W ·

Medaille in Silber (geprägt) vergoldet; Gr. 36 mm, Gew. 1780 cgr.

4312. *Av.* \*\* SVRGE \* AMBVLA \* In doppeltem, unten geöffnetem Kreise Bb. des heil. Paulus halb v. d. r. S.; zu den Seiten später eingravirt: P | L

*Rev.* Saul's Bekehrung; darunter in 2 Zeilen: · DOMĪE (sic) · QVĪ | · FACIAM

Medaille in Silber; Gr. 29 mm, Gew. 900 cgr.

4313. *Av.* · INTRDI · (sic) LABORAND · CORINTHI · GRATIS · PRÆDICA VI · (etwas verprägt). Im Doppelkreise das Bb. des heil. Paulus v. d. r. S., zu dessen Seiten die Jahreszahl 15 | 58

*Rev.* DIXIT · DOMINVS · PAVLE · ES · MIHI · ORGANVM · ELEC · A (Verzierung). Im Kreise Saul v. d. r. S., zwischen zwei bewaffneten Reitern, hört die Stimme Gottes. Im Erdabschnitte: · IX · Beiderseits gekerbter Rand (einem dichten Lorbeerkränze ähnlich).

Medaille in Silber; das Bb. des Heiligen ähnelt hier ungemein dem Bb. Florian Griespeks auf seinen Medaillen; Gr. 27 1/4 mm, Gew. 810 cgr.

4314. *Av.* ·S·PAVL·|BEIDEM·DOC· Bb. des heil. Paulus v. d. r. S. w. v.  
*Rev.* Saul's Bekehrung; darunter in 3 Zeilen: ·S·PAVL: | ·BEKER | VNG  
 darunter ein Punkt. Rand w. v.  
 Klippenförmige Medaille in Silber; Gr. 19½ mm, Gew. 418 cgr.
4315. *Av.* Bb. des heil. Paulus v. d. r. S., zu dessen Seiten: S·P | AVL  
*Rev.* Sauls Bekehrung, darunter in 2 Zeilen: BEKE | RV Rand w. v., nach  
 Innen von einer glatten Linie eingefasst.  
 Klippenförmige Medaille in Silber, zu welcher die Stöck in der Wiener Münze erliegen;  
 Gr. 14½ mm, Gew. 222 cgr (abg. T. LXI).
4316. *Av.* und *Rev.* w. v.  
 Klippenförmige Medaille in Blei; Gr. 14½ mm, Gew. 167 cgr.
4317. *Av.* IMAGO·PETRI·ET·PAVLI·AP | OSTO | Bb. des heil. Petrus und Paulus  
 gegeneinander gewendet, mit Heiligenscheinen.  
*Rev.* PAVLI·CONVERSIO·ET·VOCATIO·65 Saul's Bekehrung.  
 Medaille in Blei (geprägt); Gr. 25½ mm, Gew. 670 cgr.
4318. *Av.* ·EGO·SVM·IHESVS·A·ET Im Kreise Bb. Christi v. d. r. S.  
*Rev.* DAS·CREICZ·NACH Im Kreise Simeon hilft dem Heiland das Kreuz  
 tragen.  
 Medaille in Silber (geprägt); Gr. 16½ mm, Gew. 160 cgr.
4319. *Av.* LVC | KRE | CHIA | DEIS Bb. Lucretiens v. d. l. S., unten in die Um-  
 schrift reichend.  
*Rev.* LVCK | RECHIA · Lucretia in ganzer Gestalt, entblösst, nach vorwärts  
 gekehrt, mit dem Dolche sich durchbohrend. Das Bild reicht oben und unten  
 in die Umschrift.  
 Medaille in Silber; Gr. 17 mm, Gew. 815 cgr.
4320. *Av.* SIMON·DRVG·DEN·HE | R· Im Kreise Bb. Simeons v. d. r. S.  
*Rev.* DAS·CREICZ·NACH · Im Kreise w. v.  
 Medaille in Silber (geprägt); Gr. 16½ mm, Gew. 181 cgr.
4321. *Av.* PETIT IN IGNITO == PLAVSTRO == REGNA ·· DONATA ·· Im Kreise  
 Bb. des Propheten Elias v. d. r. S.  
*Rev.* SCANDENS ECCE DOMOS SVPERAS DIVINVS HELIAS (Verzierung). Im  
 Kreise die Auffahrt Eliä am feurigen Wagen in den Himmel. Im Hintergrunde  
 eine Stadt.  
 Medaille in Silber; Gr. 33 mm, Gew. 1385 cgr.
4322. *Av.* ELLIAS·AVRIGA·ISRAHELES· Kopfbildniss des Propheten Elias v. d.  
 l. S., unten in die Umschrift reichend.  
*Rev.* HAEC·MERCES·EST·PIORVM·\*·\* Prophet Elias fährt auf einem bren-  
 nenden Wagen gen Himmel w. v.  
 Medaille in Silber, zu welcher die Stöck in der Wiener Münze unter Nr. 76 erliegen; Gr.  
 24½ mm, Gew. 948 cgr.

Meister: 

Die Medaillen mit diesem Monogramme, welches ich nicht erklären kann, kommen in Böhmen sehr häufig und zwar als geprägte, gegossene oder auch geschnittene Medaillen vor. Meiner Ansicht nach entstammen selbe aber dennoch einer fremden Münzstätte; dies scheint auch wenigstens halbwegs die an Nr. 4327 angebrachte alte Punze mit den Initialen K·B, wonach also selbe Medaille in der Kremnitzer Münze punziert, wahrscheinlich also auch hergestellt wurde, nachzuweisen. Auch einer der Stempel, der in der Wiener Münze erliegt, soll aus Kremnitz stammen.

4323. *Av.* Im Vordergrund rechts Anbetung der Heil. drei Könige, ober selben  
 rechts ein strahlender Stern; im Hintergrunde links eine Baulichkeit mit Säulen.  
 Im Erdabschnitte zweizeilig: GENTESINCHR: | ·SPERANT:

1) Vergl. Nr. 3872; nach Adolf Erman (Deutsche Medailleure) soll eine Grisepek-Medaille vom Jahre 1543 das Monogramm M·G· tragen, Erman weiss selbes Monogramm nicht zu deuten; mir ist diese Medaille im Originale nicht bekannt, um sie mit anderen Grisepeks vergleichen und deren Autopsie feststellen zu können.

*Rev.* In einem Säulengewölbe Anbetung der Hirten. Darunter im Erdabschnitte in 2 Zeilen: DEVS · HOMO · FAC | TVS · EST · Ueber der Inschrift eine hier leere viereckige Ausbuchtung. Charakteristisch für den Meister dieser Medaillen ist die Darstellung der Hirten, welche an die Säulen gelehnt, stets die eine Hand um die Säule gelegt haben. Bei allen Medaillen des Meisters C · W ; wo sich dies anwenden liess, haben eine oder auch mehrere Figuren der Vorstellung diese Stellung inne, wonach auch der Meister sehr leicht zu erkennen ist.

Medaille in Silber; Gr. 88 mm, Gew. 1445 cgr.

4324. *Av.* Anbetung der Heil. drei Könige. In einer Ausbuchtung des Erdabschnittes die getheilte Jahreszahl 15 · | 45, dazwischen das aus den Buchstaben C und W zusammengesetzte Monogramm. Darunter in 2 Zeilen: GENTES IN CHR · M | · SPERANT ·

*Rev.* Anbetung der Hirten w. v.; darunter in 2 Zeilen: DEVS · HOMO · FAC | TVS · EST · und das Monogramm wie im Averse. Beiderseits erhabener Rand.

Medaille in Silber w. v.; Gr. 89 mm, Gew. 2200 cgr.

4325. *Av.* Anbetung der Heil. drei Könige w. v.; darunter: 1559 | GENTES IN · HR · | · SPERANT : Das Ganze im Linienkreise.

*Rev.* Anbetung der Hirten w. v.; darunter in 2 Zeilen: DEVS · HOMO · FAC · | TVS · EST · Das Ganze im Kreise. Rand beiderseits verziert.

Medaille in Silber w. v.; Gr. 39½ mm, Gew. 1073 cgr.

4326. *Av.* Im Kreise Anbetung der Heil. drei Könige w. v.; darunter in 3 Zeilen: · GENTES IN CHR : | · SPERANT : | · 1 · 5 · 6 · 7 ·

*Rev.* Im Kreise Anbetung der Hirten w. v.; darunter im Abschnitte in 2 Zeilen: DEVS · HOMO · FAC | TVS · EST ·

Medaille in Silber w. v.; Gr. 37 mm, Gew. 1398 cgr.

4327. *Av.* Anbetung der Heil. drei Könige; darunter eingravirt 1 · 5 · 9 · 7 · (nicht gleichzeitig). Unten im Erdabschnitte in 2 Zeilen: · GENTES IN CHR : | · SPERANT ·

*Rev.* In einer Säulenhalle Anbetung der Hirten. Im Erdabschnitte in 2 Zeilen: DEVS · HOMO · FAC | TVS · EST · Der Rand ist hoch aufgebogen und sind in selbem zwei Punzen eingeschlagen, und zwar rechts K ♣ B links D F Beiderseits erhabener Rand.

Medaille in Silber; Gr. 43 mm, Gew. 1765 cgr.

4328. *Av.* NATVS · EST VOBIS SERVATOR QVI EST CHRISTVS DOMINVS LVCEE II · Im Kreise Darstellung der Anbetung Christi durch die Hirten. Unten im Erdabschnitte die Jahreszahl 1549.

*Rev.* MAGI AB ORIENTN ACCESSERVNT HIERO SOLVMA DICENTES VEI EST MATH II Im Kreise Darstellung der Anbetung Christi durch die Heil. drei Könige.

Medaille in Silber; Gr. 47 mm, Gew. 2710 cgr.

4329. *Av.* PASTORES · IM · INVEIVIT · MARIA · IOSEPH · z · INFANTEM · IESVM · POSITV · IM · PRÆ · LVC · Im Kreise Darstellung der Anbetung Christi durch die Hirten unter einem von Säulen getragenen Gewölbe. Im Erdabschnitte eine consollenartige Verzierung.

*Rev.* MAGI · AB · ORIENTE · CHRISTO · MVIERA · DEFERVIT · AVRVM · THVS · z · MYRRHAM · MA · II : Im Kreise unter einem von Säulen getragenen Dachgebälke Darstellung der Anbetung Christi durch die Heil. drei Könige.

Medaille in Silber; Gr. 49 mm, Gew. 2841 cgr.

Der Schnitt dieser zwei letzten Medaillen (Nr. 4328 und 4329) ist von den vorstehenden etwas abweichend, doch die Darstellung des einen Magier mit der charakteristisch um die Säule gelegten Hand und auch die sonstige Darstellungsweise der Figuren lassen denselben Künstler erkennen.

Meister: Nickl Milič,

ein reicher Goldschmied und Stempelschneider zu Thal. Die erste Erwähnung seiner Persönlichkeit geschieht um das Jahr 1540, wo er unter den Mitgliedern des Stadtrathes genannt wird. Seine Arbeiten in der Stempelschneidekunst, welche in mancher Hinsicht den späteren Arbeiten des Meisters G · W ähneln, sind zahlreich. Einige der Stempel dieses Meisters erliegen in der Wiener Münze, 1) wohin selbe aus Joachimsthal aus der dortigen aufgehobenen Münze vor Jahren eingeliefert wurden;

1) Verzeichniss der Stempel der Wiener Münze.

sehr interessant ist jene Medaille des Milič, welche er in den Jahren 1542—1543 auf den damaligen obersten Münzmeister Šebastian von Weitmühle geschnitten hat. Den Revers dieser Medaille finden wir bei Nr. 4332 als Avers wieder benützt. Im Jahre 1568 lieferte er auch eine Anzahl Stöck und Obereisen in die Prager Münze. 1) Als vermögender Joachimsthaler Bürger war er auch ein besonderer Wohlthäter der Stadt und der Kirche; so schenkte er 1560 in die Kirche eine neue, reich ausgestattete Auferstehung 2) etc.

4330. *Av.* SALVATOR MVNDI CHRISTI MISERER Sehr erhabenes Bb. Christi v. d. l. S. mit Strahlen um das Haupt.  
*Rev.* AGNVS · DEI · QVI · | · TOLLIT · | PCTA · MVNDI Das Lamm Gottes v. d. r. S., den Kopf nach rückwärts wendend. Beiderseits Lilienrand nach innen durch eine glatte Linie eingefasst.  
 Medaille in Silber, zu welcher die Stöck in der Wiener Münze unter Nr. 44 erliegen; Gr. 34 mm, Gew. 1230 cgr.
4331. *Av.* SAL | VATOR | MVNDI | CHRISTI MISERER Sehr erhabenes Bb. Christi v. d. l. S. mit Strahlen um das Haupt.  
*Rev.* AGNVS DEI QVI TOLLIT PCTA MVNDI MDXLIX Das Lamm Gottes v. d. r. S. Beiderseits Lilienrand.  
 Medaille in Silber; Gr. 33½ mm, Gew. 1615 cgr.
4332. *Av.* SALVATOR MVNDI CHRISTI MISER Im Kreise Bb. Christi v. d. r. S., oben den Linienskreis etwas durchbrechend.  
*Rev.* AGNVS DEI QVI TOLLIT PCTA MVN Im Kreise das Lamm Gottes v. d. r. S., den Kopf nach rückwärts wendend. Beiderseits Lilienrand nach innen durch eine glatte Linie eingefasst.  
 Medaille in Silber; Gr. 21¼ mm, Gew. 507 cgr.

Meister: I.

Unter diesem Monogramme erscheint eine Partie kleiner Medaillen beschrieben, die ich nach der Autopsie der Arbeit zusammengestellt habe. Der Meister I selbst ist kein Monogrammist, sondern ich habe lediglich dies Zeichen, welches auf Nr. 4334 angebracht vorkommt, zu dieser Suite als nähere Bezeichnung verwendet. Bei diesen Medaillen konnte auch nicht eine Spur des wahren Meisters entdeckt werden. Die Medaillen weisen eine nicht unschöne Arbeit auf, welche sich hauptsächlich in der auffallenden gelungenen Costumirung der Figürchen offenbart. Die Medaillen dürfen einer früheren Zeit angehören und ich glaube nicht fehl zu greifen, wenn ich deren Entstehung dem Jahrzehnte 1525—1535 beilege.

4333. *Av.* Im Liniensquadrate Abnahme Christi vom Kreuze, darunter in 6 Zeilen: ·CHRISTVS·IH·CRV | CE·SVBLATVS | ACETO·IH·S | ·PONGIA· | POTA | T  
*Rev.* Im Liniensquadrate Grablegung Christi, darunter in 6 Zeilen: IOSEPH·CORPVS·C | HRISTI·POSVIV | IH MOIVMEH | TO·SVO·H | OVO·Q | VOD  
 Beiderseits Rand w. v.  
 Klippenförmige Medaille in Silber, eigenthümlicher Guss; Gr. 34½ mm, Gew. 1780 cgr.
4334. *Av.* Im Kreise Mariä Verkündigung; darunter im Abschnitte in 3 Zeilen: ·FILIVS·DEI·IN· | VTERO·MARLÆ· | ·LVCE·I·:  
*Rev.* Im Kreise Mariä Heimsuchung; unten im Abschnitte in 4 Zeilen: ·MARIA·GRVSET· | ·ELISABETH· | ·S·LVCAS· | ·I· Beiderseits gekerbter Rand nach innen mit einer Linie eingefasst.  
 Medaille in Silber; Gr. 28½ mm, Gew. 800 cgr.
4335. *Av.* Der Hausvater dingt die Arbeiter zur Arbeit im Weingarten. Darunter in 3 Zeilen: DAS·HYMELRE· | IST·G·E·HVS | VATER  
*Rev.* Der Hausvater spricht mit den mit dem Lohne unzufriedenen Arbeitern. Darunter in 3 Zeilen: EVANGELION· | ·S·MATTES· | ·XX· Rand w. v.  
 Medaille in Silber; Gr. 27 mm, Gew. 680 cgr.
4336. *Av.* In einer Säulenhalle der Richter und die Witwe. Darunter im Erdabschnitte in 3 Zeilen: ·EVANGELION· | ·SANCT·LVCA· | ·XVIII·:  
*Rev.* Der Pharisäer und der Publicaner im Tempel. Darunter in 3 Zeilen: ES·GIEHGEN·SV | EH·MEMSCHE | ·HIKAVFF· Rand w. v.  
 Medaille in Silber (Guss); Gr. 30 mm, Gew. 778 cgr.

1) Prager Münzamtseraitungen. — 2) Mathesius: Sarepta.

4337. *Av.* Simon von Cirenea hilft Christum das Kreuz tragen. Unten im Abschnitte in 2 Zeilen: ·EVA·GELION· | ·S·HAT· 57· Unter der zweiten Zeile ein Punkt.  
*Rev.* Abraham führt Isaak zur Opferung. Unten im Abschnitte in 3 Zeilen:  
 ABRAM· WIIRT | ·ISAAC· GEN | ·XX·  
 Medaille in Silber; Gr. 32 mm, Gew. 940 cgr.

Meister: Antonio Abondio.

Florentiner von Geburt und ein geachteter Bildner, der am Hofe Kaiser Rudolf II. in Prag vielfach beschäftigt war und auch daselbst starb. Er war ein sehr productiver Künstler und lieferte unter Anderem auch die Modelle zu den Thalerstanzen Kais. Rudolf II. für sämtliche Münzstätten.')

4338. *Av.* EGO SVM VI I VERITAS ET VITA Bb. Christi v. d. l. S. unten bis an den Rand reichend.  
*Rev.* ECCE AGNVS DEI QVI TOLLIT PECCATA· Im Kreise das Gotteslamm v. d. l. S., den Kopf nach vorne gewendet. Beiderseits Perlenrand.  
 Medaille in Silber, welche in verschiedenen Grössen ziemlich häufig vorkommt und an denen ich Antonio Abondios Arbeit zu erkennen glaube; Gr. 28 mm, Gew. 515 cgr.

Der Meister der Abendmahl-Medaillen.

Diesem Meister, dessen Namen unbekannt, spreche eine Reihe nicht selten vorkommender Medaillen zu, welche meist das Jahr 1546 tragen und gewöhnlich das letzte Abendmahl oder das jüngste Gericht bildlich darstellen. Die betreffenden Medaillen sind meistens gegossen und dann ciselirt, manchmal flach, manchmal hochrandig (sächsische Art). Die Arbeit ist sicher eine Joachimsthaler; den besten Beweis dafür liefert uns das Nr. 4341, wo bei der Darstellung des jüngsten Gerichtes rechts vom Christum die heil. Anna, links der heil. Joachim kniend dargestellt sind. An selbe reiht sich jene Medaille (Nr. 4341), welche das jüngste Gericht ähnlich dargestellt uns vorführt; die Stempel zu dieser charakteristischen Medaille erliegen in der Wiener Münze, wohin selbe aus der Joachimsthaler Münze gelangten und diente auch dieses Stück zum Vorbilde des 1567 zu Joachimthal geprägten Münzer-Rechenpfenninges (hier Nr. 4437).

4339. *Av.* DESIDERIO · DESIDERAVI · HOC · PASCHA · MANDVCARE · VOBISCVM · AVFE · SV · LV · XII Unter einem von zwei Säulen getragenen Gewölbe Darstellung des letzten Abendmahls. Unten zwischen den Säulensockeln die Jahreszahl 1546. Rand beiderseits gekerbt.  
*Rev.* CHRISTI · CREVT3 · VND · BLVT · IST · ALLEIN · GERECHT · VND · GVT · MDXXXIX Im Kreise Christus am Kreuze zwischen den beiden Schächern (figurenreiche Darstellung).  
 Medaille in Silber gegossen und stark nachgearbeitet; Gr. 57 mm, Gew. 3985 cgr.

4340. *Av.* Im Kreise: DESIDERIO · DESIDERAVI · HOC · PA | ARE · VOBISCVM · AVTE · SV · LV · XII · sonst w. v., nur unten keine Schrift.  
*Rev.* Im Linienkreise: VIGILATE SVIÆ NESCITIS · SVA · | VETVRVS EST SVARE MAT · S4 Das jüngste Gericht: Christus am Regenbogen sitzend, hält die Füße gegen den von vielen nackten Gestalten gehaltenen Erdball gestemmt. Unten eingravirt: MAT · Z5 Der Rand hoch erhaben, auf selbem eingravirt: SEBASTIAN \* KLINGLER \* ANNO 1586  
 Medaille in Silber w. v., aber von einer geschickteren Hand als vorher ciselirt; Gr. 55 $\frac{1}{2}$  mm, Gew. 2505 cgr.

4341. *Av.* DESIDERIO · DESIDERAVI · HOC · PASCHA · MANDVCARE VOBISCVM · AVTE · SV · LV · XII · Darstellung des letzten Abendmahls wie bei Nr. 4339; unten die Jahreszahl 1546.  
*Rev.* VOR · ZEYTEV · HABEN · WIR DIESES weiter undeutlich. Das jüngste Gericht in folgender Darstellung: Christus schwebt am Erdballe hockend über einer mit Menschen angefüllten Gegend, zu deren linken Seite der Höllenrachen. Zu den Seiten des Christus schweben auf Wolken rechts die heil. Anna, links der heil. Joachim. Oberhalb Christum blasen Erzengel in lange Posaunen. Beiderseits Blumenrand.  
 Medaille in vergoldeter Bronze; Gr. 57 mm, Gew. 4680 cgr.

1) Sonstige Medaillen dieses Künstlers sind unter Nr. 1584, 1391, 1420 u. A. m. ersichtlich.

4342. *Av.* Im Linienkreise: WER · VOR · GO | GERIHT · BE In oben und unten geöffnetem Kreise Darstellung des jüngsten Gerichtes wie bei Nr. 4340, nur Christus inmitten auf der Erdkugel schwebend.  
*Rev.* Im Linienkreise: ALL · ANDER · RAITVNG · VERGETH · M · XVIII · Ein Geldwechsler unter einem von vier Säulen getragenen Dache; vor ihm ein Mann v. d. r. S.; unten eine consolenartige Verzierung. Rand hocherhaben.  
Medaille in Silber, gleicht vollkommen dem Rechenpfenninge (Nr. 4437) der Joachimsthaler Münzer; Gr. 33 mm, Gew. 886 egr.
4343. *Av.* IHESVS · ERWECKETE · LAZARVS · VOM · TODE · VND · SPRACH · IOHANNIS · AM · Im Kreise auf steinigem Boden: Christus erweckt Lazarus vom Tode. Hinter Christum mehrere Apostel. Rechts unten auf dem Grabesdeckel eingravirt 1539 (?)  
*Rev.* ELIA · ERWECKTE · SEINER · WIRTIN · SOHN · VON · DEM · TODE · REGVM ° XVII In oben geöffnetem Kreise unter einem von durch reichverzierte Säulen getragenen Giebel erweckt Elias den Sohn seiner Wirthin von dem Tode.  
Medaille in Silber, Guss, nach der Autopsie anscheinend hierher gehörend; Gr. 45 1/2 mm, Gew. 2525 egr.

#### Der Meister der Dreifaltigkeits-Medaillen.

Die nachstehende Medaillenreihe schliesst sich der vorgehenden in Vielem an, doch zeigen dieselben eine feinere Zeichnung und sauberere Arbeit; ich habe selbe Medaillen früher dem Meister G. W beigelegt, doch weichen sie in mancher Hinsicht von den Producten dieses Künstlers ab. Von einigen Numismatikern werden diese Producte unter dem Namen Dreifaltigkeitsthaler dem bekannten sächsischen Künstler Hans Reinhart dem Aelteren beigelegt; doch diese Zuthheilung müsste ich sehr bezweifeln, da doch Reinharts Arbeiten eine weit ausgezeichnetere künstlerische Durchführung nachweisen, auch von der, Reinhart so charakterisirenden Lettarbeit nirgends eine Spur zu finden ist. Die nachstehenden Medaillen kommen unter sämtlichen sogenannten Joachimsthaler biblischen Medaillen in Böhmen am häufigsten vor.

4344. *Av.* Im Kreise: ALM : CIX : CHRISTVS · SEDET · AD DEXTERAM · PATRIS · DEVS · PATER · IS Heil. Dreieinigkeit: Gott Vater und Gott Sohn auf einem breiten Throne nebeneinander, über selben der heil. Geist in Strahlen, unter dem Throne Wolken.  
*Rev.* Im Kreise ein Säulentempel, in welchem und vor selbem die Apostel den heil. Geist erwarten; rechts über dem Tempel schwebt der heil. Geist Strahlen spendend. Im Erdabschnitte auf einer einfachen Cartouche in 2 Zeilen: SPRITVS | SCTVM Beiderseits Lilienrand.  
Medaille in Silber (g·prägt) vergoldet; Gr. 41 mm, Gew. 2240 egr (abg. T. LXX).
4345. *Av.* W. v.  
*Rev.* Säulentempel w. v., nur umgekehrt aufgestellt und mit breiten kegelförmigen Säulen geschmückt; über demselben links der heil. Geist. Unten in 2 Zeilen: \*SPRITV \*SCTVM\* | 1535 Rings glatter Kreis von einer wellenförmigen Linie eingefasst. Rand beiderseits hoch aufgeschlagen.  
Medaille in Silber w. v.; Gr. 43 1/2 mm, Gew. 1900 egr.
4346. *Av.* W. v.  
*Rev.* MIR IST GEBEN · ALLER · GWA · LT · IN HIMEL · VND · ERDEN · Christus in doppeltem Strahlenovale auf der Weltkugel stehend, die Rechte erhoben, in der Linken eine Fahne haltend, von einer in Wolken schwebenden Engelschaar umgeben; über demselben der heil. Geist (in der Umschrift). Rand beiderseits erhaben.  
Medaille in Silber w. v.; Gr. 40 mm, Gew. 2175 egr.
4347. *Av.* w. v., nur in den Wolken unter dem Throne schwebende Engelsköpfe.  
*Rev.* MIR · IST · GEBEN · ALLER · | GWALT · IM · HIMEL · VND · ERD Christus, auf der Weltkugel stehend, von einer Engelschaar umgeben; über ihm der heil. Geist. Das Bild reicht oben und unten in die Umschrift. Das Ganze von roher Mache.  
Medaille in Silber, roher inständig ciselirter Guss; anscheinend eine alte Nachahmung der vorhergehenden Medaille; Gr. 41 mm, Gew. 1540 egr.

**Der Nachbilder Hans Reinharts des Aelteren.**

Hans Reinhard der Aeltere war früher Tischler und seit 1539 Bürger und Groschengiesser zu Leipzig, wo er auch am 29/1 1581 starb. 1) Seine schönen Arbeiten zeichnen sich durch eine eigenthümliche Technik aus, welche in kunstvollem Anlöthen von fliegenden Gewändern, Laubwerk etc. bestand. Seine Arbeiten fanden bald viele Nachbilder und auch diese Medaille halte ich für eine solche. Allem Anscheine nach hat man es hier mit einem Nürnberger Medailleur zu thun. Für dies spricht hauptsächlich der in der Umschrift oben separat angebrachte Buchstabe N, welcher, wenn er nicht die Namensinitiale des Künstlers selbst deuten soll, wohl den Namen der Münzstätte erklärt, was gerade bei Nürnberger Geprägten häufig vorkommt.

4348. *Av.* CHRISTI CREVT3 VND BLVT IST ALLEIN GERECHT VND GVT MDXXXIX  
Nach jedem Worte eine gestielte Blume. Im Kreise Christus und die beiden Schächer am Kreuze; zu des Kreuzes Fusse Maria, ringsherum viele Gestalten.  
*Rev.* CHRISTI TODT WER VBRTRIFT DIR ALTEN SCLALANGE GIFT N  
Nach jedem Worte eine gestielte Blume. In gekerbtem Kreise Moses am Standbilde der ehernen Schlange (figurenreich). Kantenumschrift gravirt: ·I·H·T·DIM·  
1648·

Medaille in Silber; Gr. 55 mm, Gew. 3970 cgr.

**Meister: R**

Dieses Münzzeichen glaube ich auf den Namen Reuter deuten zu können. Die Familie Reuter stammte aus Tyrol und waren einige deren Mitglieder beim Münzwesen thätig, so Erhart Reuter war Erzherzog Ferdinands, Statthalters von Böhmen, Hofpfenningmacher und als solcher auch beim böhm. Münzwesen thätig. Er nahm unter Anderem auch bei der Prager Münze Revisionen vor, lieferte ferner für selbe Münze im J. 1563 eine Anzahl Stöck und Eisen. Die Medaillen, von welchen Nr. 4349 mit der Initiale R und einem undeutlichen zweiten Buchstaben I E oder T bezeichnet erscheint (die Initiale auch auf dem in der Wiener Münze erliegenden Stöck undeutlich), zeigen eine ausgezeichnete Arbeit; doch sind sie nicht selten und kommen hauptsächlich in Oesterreich vor.

4349. *Av.* In feinem Perlenkreise unter einem kuppelförmigen, weitläufigen Renaissancebaue Darstellung der Geburt Christi; unten im Abschnitte in 3 Zeilen: ·GLA·IN·ALTI·DEO·IN· | TER·PAX·HOIB9·BOA· | \*VOLVNTAS\* oben in der höchsten Kuppel ·1·5·6·5· An den Lesenen der Hauptkuppel rechts die Initiale I (undeutlich), links R.

*Rev.* Im Kreise das Paradies: Adam und Eva vom Baume der Erkenntniss essend, rechts im Hintergrunde die Vertreibung aus dem Paradiese, links im Hintergrunde die Erschaffung Evas, vorn unter dem Baume der Erkenntniss ein liegendes Skelett; unten im Abschnitte in 4 Zeilen: \*POST·PECFM·HOIS·EIECIT\* | \*EV·DE9·DE·PARADISO\* | \*VOLVPTATIS\* | \*GEN·3·CAP\* Beiderseits gekerbter Rand

Medaille in Silber (vergoldet) von ausgezeichneter Arbeit. Die Stöck (für Hammer und Ambos) zu selber Medaille erliegen unter Nr. 22 in der Wiener Münze. Gr. 60 1/2 mm, Gew. 5630 cgr.

4350. *Av.* Im Kreise Christi Geburt w. v., nur ohne Jahreszahl und die Künstlerinitialen.

*Rev.* Im Kreise: Christus in flatterndem Gewande, von vorne stehend, das Kreuz zur Linken, den Kelch mit Hostie beim rechten Fusse. Zu den Seiten in 5 Zeilen: + EGO — SVM | \* VIA + ET + — + VERI- | TAS \* N — EMO + V- | ENIT \* AD — PATRE | + NISI + P — ERME·

Medaille in Silber w. v., doch von weniger schöner Arbeit als vorher; Gr. 59 mm, Gew. 4190 cgr.

4351. *Av.* und *Rev.* w. v.

Medaille in Blei w. v.; Gr. 57 1/2 mm, Gew. 4565 cgr.

4352. *Av.* Im Kreise Christi Geburt w. v.; unten im Erdabschnitte zwei Wappenschilder nebeneinander gestellt; im rechten eingravirt zwei wagrechte Balken, über welchen ein Mohrenkopf v. d. l. S., im linken ein aufrechter Greif.

*Rev.* W. v.

Medaille in Silber w. v.; Gr. 55 1/2 mm, Gew. 4470 cgr.

1) Vergl. Dr. Carl Lützwow 1885 in der Zeitschrift für bildende Kunst, Heft 9, pag. 169.

4353. *Av.* + SALVATOR · MVNDI + Bb. Christi nach vorne, den Kopf wenig nach links gewendet.  
*Rev.* Christus mit Kreuz und Kelch w. v. Beiderseits Perlenrand.  
 Medaille in Silber; Gr. 26 mm, Gew. 940 cgr.
4354. *Av.* CHRISTI · TOD · IS | T · MEIN · LEBEN · Christus am Kreuze, zu dessen Seiten Maria und Johannes. Unter dem Kreuze ein grosser Tottenkopf. Die Vorstellung reicht oben und unten in die Umschrift.  
*Rev.* · SEIN · SIEG · M | EIN · GERECHTIGKE Christus mit der Siegesfahne auf der Weltkugel stehend, von einem doppelten Strahlenkranze umgeben. Die Vorstellung reicht oben und unten bis an den Linienkreis. Beiderseits gekerbter Rand, nach innen von einem Linienkreise eingefasst.  
 Medaille in Silber (geprägt); Gr. 23 mm, Gew. 450 cgr (abg. T. LXX).
4355. *Av.* DER · HER · HILFFT · NIT · DVRCH · SCHWERDT · VND · SPIES · DAVID · ERW · GOLI · R · 17 In oben durchbrochenem Linienkreise David's Kampf mit dem Riesen Goliath. Zwischen selben mehr im Hintergrunde ein mächtiger Baum, dahinter Zeltlager.  
*Rev.* · ALSO · AVCH · GOTT (zwei Rosetten) LVCIFR · KVMVT · VND · GEVALT · ZV · BRAHG · EP · In oben geöffnetem Kreise Christus am Fusse eines Kreuzes stehend, bekämpft Lucifer in der Gestalt eines Drachens. Im Hintergrunde eine Stadt sichtbar. Links oben III. Rand beiderseits gekerbt w. v.  
 Medaille in Silber w. v. (vergoldet); die Stöck hiezu erliegen unter Nr. 42 in der Wiener Münze. Gr. 45 1/4 mm, Gew. 2505 cgr.
4356. *Av.* CANAANEISCHEN · FRAWEN · TOCHTER · VON · BOSEN · FEIND · ERLED Im Linienkreise: Christus heilt die Tochter der Canaaniterin vom bösen Feinde.  
*Rev.* DOMINE · AD (sic) · MIHI · AQVAM · VIV · NE · SITAM · IH · ÆTERIVM · ET · NE · V zweite Umschrift: ENIAM · IO | · III · Christus und die Samaritanerin am Brunnen. Vorstellung und zweite Umschrift im Kreise. Rand beiderseits gekerbt.  
 Medaille in Silber w. v., zu welcher die Stöck unter Nr. 32 in der Wiener Münze erliegen; Gr. 33 mm, Gew. 1008 cgr (abg. T. LXX).
4357. *Av.* · IHESVM · CRVCIFIXVM · QVAERITIS · NON · EST · HIC · SVRREXIT · Im Kreise: Der Engel verkündet den Frauen, dass Christus auferstanden sei.  
*Rev.* PRIMO · DIE · SABBATHI · APPARVIT · IHESVS · MVLIERIBVS · MI · Im Kreise: Christus erscheint den Frauen.  
 Medaille in Silber; Gr. 30 1/2 mm, Gew. 882 cgr.
4358. *Av.* CHRISTVS · CIRCVMCI · EST · VT · IMPL · IVSTICI · MAT · z3 Im Kreise Beschneidung Christi.  
*Rev.* HIC · EST · FILIVS · MEVS · DILEC · IH · QVO · MIH · COMPLA · L · Im Kreise: Taufe Christi durch Johannes im Jordan.  
 Medaille in Silber; Gr. 33 1/2 mm, Gew. 1020 cgr.
4359. *Av.* VT · MOSES · SERPENTEM · ITA · CHRISTVS · EXALTATVS · IO · III · Im Kreise Moses am Standbilde der ehernen Schlange, im Hintergrunde Zeltlager; darunter die Jahreszahl 1551.  
*Rev.* PROP · TER · SCELVS · POPVLI · MEI · PER · CVSSI · EVM · ESA · LIII Im Linienkreise Kreuzigung Christi; darunter 1551.  
 Medaille in Silber (vergoldet), zu welcher die Stöck in der Wiener Münze unter Nr. 38 erliegen; Gr. 35 mm, Gew. 1500 cgr.

Nachstehende Medaillen zeigen eine von den früheren etwas abweichende, minder schöne Maché und scheinen einem anderen Meister anzugehören, obzwar selbe wieder in mancher Hinsicht jenen gleichen, so dass hier auf eine Arbeitsverwandtschaft urtheilt werden kann und die Medaillen etwa von Schülern oder Nachbilder des Meisters R abstammen könnten.

4360. *Av.* FAC · SPENTEM · ERIVS · PONE · — · SIG · Q · ECVS · EV · ASPEXERIT · VT Im Kreise Moses am Standbilde der ehernen Schlange. Zu den Seiten des Kreuzes · NV · | · ZI ·  
*Rev.* ET · EGO · SI · EXALTVS · FVERO · A · TERA · OMNIA · TRAHAM · AD · ME · Im Kreise die Frauen unter dem Kreuze stehend. Zu den Seiten des Kreuzes · IO · | · IZ · Das Kreuz scheint aufgelöthet zu sein.  
 Medaille in Silber (vergoldet); Gr. 31 mm, Gew. 877 cgr.



4361. *Av.* ET · EGO · SI · EXALTVS · FVERO · A · TERA · OMNIA · TRAHAM · AD · ME ·  
Im Kreise die Frauen unter dem Kreuze stehend; zu den Seiten desselben IO |  
· IZ · Das Kreuz scheint aufgelöthet zu sein.  
*Rev.* SIC · MENS · BDENCK · DAS · ENDE Unter einem Baume sitzt eine weib-  
liche fast nackte Gestalt, den rechten Arm auf eine Sanduhr stützend. Links  
steht ein Lamm, den Kopf auf den Schoss der Gestalt gelehnt. Im Hintergrunde  
eine Stadt mit Thürmen und offenem Thore sichtbar. Die Vorstellung reicht  
unten bis an den Rand.  
Medaille in Silber; Gr. 31 mm, Gew. 775 cgr.
4362. *Av.* LEX · NIHIL · ALIVD · NISI · COGNI · TIO · PECCATI · ROMA · III · Im Kreise  
Moses mit den Gesetzestafeln.  
*Rev.* SICVT · OVIS · AD · OCCISIONEM · DVCTVS · EST · ESAIAE · LIII · ° Im  
Kreise Christus, das Lamm tragend. Beiderseits hoch aufgeschlagener Rand.  
Medaille in Silber; Gr. 31 1/2 mm, Gew. 858 cgr.
4363. *Av.* DOMINVS · NOSTER · IHESVS · CHRISTVS · TOLLIT · PECCATA · Christus  
ein Lamm tragend. Im Hintergrunde ein Gebäude.  
*Rev.* SAN · CHRISTOPHORVS · TOLLIT · SALVATOREM | MVNDI Der heilige  
Christophorus, das Jesukind auf der Schulter durchs Wasser tragend; links oben  
(parallel mit der Umschrift) MVNDI Im Hintergrunde Felsen.  
Medaille in Silber (vergoldet), in der Darstellung der vorigen Medaille ähnlich; Gr. 31 mm,  
Gew. 1115 cgr.
4364. *Av.* EGO SVM RESVRRECTIO Z VITA Auferstehung Christi.  
*Rev.* SIGNVM NON DABITVR NIS · ION CEPI Jonas wird vom Walfisch aus-  
gespieen.  
Medaille in Silber; Gr. 21 mm, Gew. 415 cgr.

#### Der Meister mit der ausgeschweiften Cartouche.

Unter dieser Bezeichnung habe ich eine Serie in der Arbeit sich sehr gleichender Medaillen zusammengestellt und in Ermangelung einer besseren Bezeichnung das Charakteristische dieser Medaillen, nämlich eine auf den Enden zusammengerollte, mehrmals ausgeschweifte Cartouche als Bezeichnung für den Künstler angewendet. Die meisten dieser Medaillen tragen die Jahreszahl 1551 oder 1552, einige Keine und ein, sonst der vorhergehenden vollkommen gleichendes Stück (Nr. 4372), die Jahreszahl 1568. Dass wir es hier mit österreichischen, lediglich böhmischen Fabrikaten zu thun haben, beweist bestens der Umstand, dass mehrere der alten Stempel, womit selbe Medaillen geprägt wurden, in der Wiener Münze sich befinden, wohin selbe aus den aufgehobenen Münzen zu Joachimsthal und Prag überliefert und zu einigen bereits vorhandenen ähnlichen Stöcken der Münze zu Krennitz und Wien zugetheilt wurden. Die betreffenden Medaillen einem der damals lebenden Meister welche in den Jahren 1552—1568 die Stempel für die betreffenden Münzstätten lieferten, auch nur mit halber Sicherheit zuzutheilen, fällt schwer, da diese Medaillen keine Stempelschneiderzeichen tragen und damals auch eine beträchtliche Anzahl meist guter Meister für die Münzstätten zu Prag, Kuttenberg, Joachimsthal, Wien und Krennitz arbeitete und zwar in der Art, dass z. B. der Wiener Stempelschneider Erhart Reuter für die Prager Münze (1563) die Stempel lieferte, so auch der Kuttenberger Georg Řasně (1566); dagegen der Prager Stempelschneider und Goldschmied Michel Hohenauer lieferte Stöck nach Joachimsthal; eine richtige Zutheilung der betreffenden Medaillen ist also gar nicht denkbar, soweit wir auch eine oder die Andere, den Meister selbst charakterisierende, mit seinem Namen bezeichnete Arbeit nicht kennen; ich will also wenigstens hier die Namen jener Stempelschneider anführen, die damals hauptsächlich bei den böhmischen Münzstätten wirkten: zu Prag 1557 Michel Hohenauer (lieferte, wie oben bereits gesagt wurde, auch Stöck für Joachimsthal), 1559 Hans Hummer, 1559—1566 Mathes Doktor (selber war Stempelschneider in Linz, von wo er die Stempel nach Prag lieferte); zu Kuttenberg wirkte besonders der Graveur und Goldarbeiter Georg der Aeltere von Rzasna, welcher eine Zeit lang sämtliche Münzstätten mit Prägeeisen versah; zu Joachimsthal Hans Schwender, welcher 1568 auch für Prag Stöck lieferte, ferner der schon früher genannte berühmte Nikl Milič; ferner arbeitete für sämtliche böhmische Münzstätten (insbesondere im J. 1563) der Wiener Stempelschneider Erhart Reuter<sup>1)</sup> und Andere mehr.

4365. *Av.* IMPIVM · PHARAONEM · DOMINVS · DEVS · MISERE · RANIS · EXCRVCIAT ·  
EXODI · 8 · Im Kreise Darstellung Aegyptens Plage durch Frösche. Auf einer  
besetzten Tafel sitzt der Pharao und die Königin, rings um selbe am Tische und

1) Prager Münzamtstraitungen.

den Bänken Frösche. Unten auf einer diesen Meister charakterisirenden breiten, an den Ecken eingerollten Cartouche die Jahreszahl 1551.

*Rev.* LAZARVS · AETERNO · SOLATIO · FRVITVR · EPVLO · FLAMMIS · MISERE · EXCRVCIATVR · LVC · 16 · Im Kreise Darstellung des Gleichnisses vom reichen Prasser und dem armen Lazarus. Unten auf einer Cartouche w. v. die Jahreszahl 1551.

Medaille in Silber, zu welcher die Stöck in der Wiener Münze erliegen; Gr. 58 mm, Gew. 5685 cgr.

4366. *Av.* EINER · WITWEN · EINIGER · SVN · VON · TOD · ERWECKT · WART · VON · CHRISTO · LVC: Im Kreise Christus erweckt den einzigen Sohn einer Witwe (figurenreich). Links oben VII Im Erdabschnitte die Cartouche.

*Rev.* SVNAMITIN · EIR (sic) · SVN · DER · ENTSCHLIEFE · IN · SEINEM · SCHOS · ELI · WEC · IN · AVF · DA · E · G · R · III: Im Kreise unter einem verzierten auf Säulen ruhenden Giebel Elias erweckt den Sohn einer Sunamitin vom Tode. Unten im Erdabschnitte die Cartouche.

Medaille in Silber (vergoldet), zu welcher die Stöck (für Hammer und Ambos) in der Wiener Münze unter Nr. 33 erliegen; Gr. 48 mm, Gew. 2400 cgr.

4367. *Av.* Auf einem ringsum aufgerollten Bande: INTERDIV · LABORAND · CORINTHI · GRATIS · PRÆDICAVI Paulus, einen Brief an die Corinther schreibend; neben ihm rechts ein verzierter Webstuhl. Unten im Erdabschnitte auf der charakteristischen Cartouche die Jahreszahl 1552. Das Bild reicht links oben bis zum Rande.

*Rev.* DIXIT · DOMINVS · PAVLE · ES · MIHI · ORGANVM · ELEC · ACT · IX Darstellung der Bekehrung Sauls. Unten auf der Cartouche wie im Averse die Jahreszahl 1552. Die Darstellung reicht rechts oben bis zum Münzrande. Beiderseits Rand aus ineinander geschobenen Lilien.

Medaille in Silber, zu welcher die Stöck in der Wiener Münze erliegen; Gr. 47 mm, Gew. 2338 cgr (agb. T. LXX).

4368. *Av.* ·DES HERREN · CHRISTI · BLVTT · IST · ALLEIN · GERECHTT · VND · GVTT · 1557 · Im Kreise Christus und die beiden Schächer am Kreuze (figurenreich); zu den Seiten des Christuskreuzes die heil. Maria und Johannes; am Fusse des Kreuzes ein grosser Todtenschädel. Im Erdabschnitte die halbe Cartouche.

*Rev.* DIE · LISTIG · SCHLANG · BETREVT · ADAM · VND · EVAM · WIDER · GOTTS · GEBOT · Im Kreise Adam und Eva im Paradiese unter dem Baume der Erkenntniss. Beiderseits gekerbter Rand, nach innen durch eine glatte Linie eingefasst.

Medaille in Silber (vergoldet); Gr. 53½ mm, Gew. 3860 cgr.

4369. *Av.* ·DES · HERREN · CHRISTI · BLVTT · IST · ALLEIN · GERECHTT · VND · GVTT · 1557 · (der 5 ist verprägt und sieht einem 9 ähnlich) w. v.

*Rev.* In Linienkreisen: DIE · ÆHRIN · SCHLAN · SO · MOSES · AVFFRICHTET · ANSAHEH · WVRDEM · WIDER · GESVIT Im Kreise Moses am Standbilde der ehernen Schlange; zu den Seiten des Standbildes H | XXI Rand beiderseits w. v.

Medaille in Silber (vergoldet); Gr. 54½ mm, Gew. 3665 cgr.

4370. *Av.* CHRISTI · CREVZ · VND · BLVT · IST · ALLEIN · GERECHT · VND · GVT · Im Kreise Christus am Kreuze, an dessen Fusse ein verhältnissmässig grosser Todtenkopf; zu den Seiten mehrere Gestalten.

*Rev.* QVIA · AVDISTI · VOCEM · VXORIS · TVAE · COMEDISTI · DE · GENES · III Im Kreise Darstellung des Paradieses; Eva reicht Adam einen Apfel vom Baume der Erkenntniss. Rand beiderseits w. v.

Medaille in Silber; Gr. 37 mm, Gew. 1405 cgr.

4371. *Av.* VT · MOSES · SERPENTEM · ITA · CHRISTVS · EXALTATVS · IO · III Moses mit den Juden am Standbilde der ehernen Schlange, im Hintergrunde Zeltlager; im Erdabschnitte eine halbe Cartouche.

*Rev.* ITA · PER · IESVM · CHRISTVM · GRATIA · PROPAGATVR · IN · OMNES · ROMA · 5 · Kreuzigung Christi (figurenreich). Beiderseits Rand w. v.

Medaille in Silber, zu welcher die Stöck (für Hammer und Ambos) in der Wiener Münze unter Nr. 38 erliegen; Gr. 39 mm, Gew. 1480 cgr.

4372. *Av.* SICVT · PER · ADAM · PECCATVM · EST · PROPAGATVM · IN · OMNES · HO · MINE · Adam und Eva im Paradiese unter dem Baume der Erkenntniss.  
*Rev.* W · v · Rand beiderseits w · v.  
 Medaille in Silber w · v.; Gr. 38 mm, Gew. 2035 cgr.
4373. *Av.* GOTT · LIES · ADAM · HART · ENTSCHLA · NAM · EIN · RIPP · A · S · S · M · D · D · EVA · G · Z Im Kreise Eva's Erschaffung.  
*Rev.* VFF · DER · HOCHZEET · ZV · CANA · VARWANDEL · T · CHRISTVS · WASSER · Z · W · I · II + Im Kreise Darstellung der Hochzeit zu Cana; unten in einer mehrfach ausgebogenen Cartouche die Jahreszahl 15 | 68.  
 Medaille in Silber; Gr. 40½ mm, Gew. 1950 cgr.
4374. *Av.* W · v.  
*Rev.* VFF · DER · HOCHZEIT · ZV · CANA · VERWANDEL · T · CHRISTVS · WASSE · Z · W · IO · Z · Im Kreise Hochzeit zu Cana in ein wenig abweichender Darstellung; unten an fünfeckiger consolenartiger Cartouche die Jahreszahl 15 · 5Σ  
 Medaille in Silber; Gr. 41½ mm, Gew. 2295 cgr.
4375. *Av.* ISAI · SCHIKT · SEIN · SVH · DAVID · AVS · SPEYS · SV · BRINGE · Im Kreise: Isai schickt seinen Sohn David, Speisen zu bringen; im Hintergrunde ein Baum. Im Erdabschnitte: ·RE · XVII ·  
*Rev.* GSAIDT · VON · GOTT · DER · ENGEL · MARIE · VERKVINDDIGET · Im Kreise Mariä Verkündigung; darunter im Erdabschnitte: ·LVCE · I ·  
 Medaille in Silber (vergoldet); Gr. 33½ mm, Gew. 1145 cgr.
4376. *Av.* IVDÆI · CONTEMNENTES · VERBVM · SIGNVM · COE · LESTE · PETVIT · Im Kreise: Die Juden verachten die Worte Christi. Im Erdabschnitte eine Cartouche mit eingerollten Ecken.  
*Rev.* CHRISTVS · SPVTO · ET · MAHVVH · IMPOSITIONE · SAHAT · COECVM · Im Kreise: Christus, den Blinden heilend. Im Erdabschnitte eine Cartouche wie im Averse.  
 Medaille in Silber (vergoldet). Diese und die vorgehende Medaille sind von schönem Gepräge und in manchem von den vorgehenden abweichend; ich habe selbe nur nach der Autopsie der Kleiderdrapirung hier eingereicht, was doch den Umstand nicht ausschliesst, dass sie einem anderen Meister angehören können. Gr. 33 mm, Gew. 1128 cgr.

Meister: I · E ·

4377. *Av.* Mariä Verkündigung; Maria sitzt in einem gewölbten Raume unter Baldachin auf einer breiten Sitzbank, vor welcher ein eigens geformter Kasten (?) auf dessen Untersatze rechts die Initialen I · E · vorne die Jahreszahl 1588. Darunter im Erdabschnitte in 3 Zeilen: ·GOT · SCHKT · D · GABRIEL · | · D · V · VERK · EMANVEL · | · LVCE · Z ·  
*Rev.* Ein Engel verkündet auf einem Felde Jeremiam und Elisabeth die Geburt eines Sohnes. Im Hintergrunde bringt das genannte Paar Opfer. Im Erdabschnitte in 3 Zeilen: ·VON · GOT · ZVSAG · GSCHA · | · SIMSON · VA · D · MANOA · | · IVDIC · XIII · Beiderseits Strichelrand, nach innen durch eine glatte Linie eingefasst.  
 Medaille in Silber, deren Stöck in der Wiener Münze unter Nr. 63 erliegen, wohin selbe aus Joachimthal gekommen sein sollen; Gr. 53 mm, Gew. 4845 cgr.

Meister: A · L

4378. *Av.* Im Kreise: Moses' Boten bringen eine Weintraube aus Kanaan; darunter NVM 13  
*Rev.* Im Kreise: Josua in voller Rüstung, in der Linken ein mächtiges Schwert, in der Rechten ein Schild, auf welchem ein Mohrenkopf, neben einem Baume vor dem Zeltlager stehend. Darunter im Abschnitte in 2 Zeilen: ·IOSVE · IZ · | A · L + Beiderseits gewundener Rand.  
 Medaille in Silber; Gr. 27 mm, Gew. 600 cgr.

Der Meister der Christkindl-Thaler.

4379. *Av.* · IHESVS · CHRISTVS · AIN · KYNIG · IN · HIMEL · VND · DER · ERDEN · 1550  
Christus auf einem breiten reichverzierten Throne mit Scepter und Reichsapfel von vorne. Das Ganze reicht oben bis an den Rand.  
*Rev.* V · G · GNADEN · KAROLVS · DER · V · RO · KAISER · WART · GEBORN · IM  
— 1500 Karl V. im vollen Kaiserornate und mit Krone auf einem breiten reichverzierten Throne von vorne sitzend, in der Rechten ein langes Schwert, in der Linken den Reichsapfel. Beiderseits Rand von ineinander geschobenen Lilien.  
Medaille in Silber (vergoldet), nach Erman einem Augsburger Künstler angehörend. Der Avers ist derselbe wie Revers bei der Mylius-Medaille Nr. 3613. Gr. 46 mm, Gew. 3127 cgr.
4380. *Av.* GROSSE · FARREN · HABEN · MICH · VMIGEBEN · FETTE · OCHSN PSALM · XXII · Christus mit Dornenkrone und Geißel unter einem von sechs Säulen getragenen Gewölbe.  
*Rev.* IOB BONA OMNIA DISSIPAT SATAN ZEIVS LIBEROS EX IOB I Diener verkünden Job sein Unglück. Beiderseits Blumenrand, nach innen von einer Linie eingefasst.  
Medaille in Silber; Gr. 37 mm, Gew. 1810 cgr.
4381. *Av.* MA · Z · CA · NATVS · EST · NOBIS · SALVATOR · QVI · EST · CHRIST · DNS · IN CIVI · DAVI · Christi Geburt unter einem Gewölbe.  
*Rev.* POPVLVS · QVI · AMBVLBAT · IN · TENEBRIS · VIDIT · LVCEM · MAGNAM · ESA Im Perlenkreise männliches Bb. mit Scepter in einer reichverzierten, oben bogenförmigen Einrahmung; an jeder Seite derselben ein Fackelträger. Unten auf selber die Jahreszahl 1552.  
Flache Christkindl-Medaille in Silber; Gr. 31½ mm, Gew. 965 cgr.

Producte diverser Meister.

4382. *Av.* Zwischen 2 Kreisen: GOT · SCHAFT · DIE · WELT · DVRCH · CHRISTVM · ISTS · IM · VND · SEIN · BRVDERN · ZVM Bb. Gott des Vaters in faltigem Mantel, die Linke auf den Erdball gelegt, die Rechte segnend erhoben. Zu den Seiten ERD | TFIL  
*Rev.* Zwischen 2 Kreisen: DAS BLVT IESV CHRISTI GOTTES SON MACHT VNS REN VON ALLER SVN IOH Die fünf Wunden Christi in einen Wappenschild zusammengestellt, darüber an der Stelle des Helmes das Kreuz die Dornenkrone, Lanze und Stab mit Schwamm. Als Schildhalter zwei Engel. Beiderseits Perlenrand nach innen von einer glatten Linie eingefasst.  
Medaille in Silber (vergoldet), zu deren Averse der Stempel unter Nr. 18 in der Wiener Münze erliegt; Gr. 57 mm, Gew. 4170 cgr.
4383. *Av.* Zwischen Linienskreisen: ITA · CHRISTVS · RESVRGENS · A · MORTVIS · PORTAS · INFERORVM · DEVM · STA · M · D · LVIII ·: Im Kreise Christus öffnet die Pforte der Vorhölle und lässt die auf die Erlösung wartenden heraus. Satanas sitzt ober der Pforte und sticht nach selber mit einem Baumstrunke. Im Abschnitte unten auf einer Cartouche die Jahreszahl 15 | 58.  
*Rev.* · VT · SAMSON · OCCLVSAS · VREI · GAZAE · PORTAS · DIRVIT · VALIDAS · IVD · XVI · Im Kreise Samson, die Thore der Stadt Gaza tragend. Unten im Erdabschnitte eine halbe Cartouche.  
Medaille in Silber (vergoldet), deren Reversstempel in der Wiener Münze unter Nr. 18 erliegt. Nr. 4382 und 4383 ähneln den Arbeiten des Meisters mit der Cartouche in mancher Hinsicht. Gr. 59 mm, Gew. 4140 cgr.
4384. *Av.* CHRISTVS · SEIN · IVNGER · IN · DIE · WELT · AVSSENT · D · M · LXII · (sic). In verziertem Perlenkreise Darstellung wie Christus seine Jünger in die Welt sendet.  
*Rev.* CHRISTVS · SEIN · REICH · MIT · LEREN · VND · TAVFFEN · BESTELLT In oben geöffnetem Kreise Taufe Christi im Jordan durch Johannes; Gott Vater in Wolken oben in der Umschrift.  
Medaille in Silber (vergoldet), zu welcher der Stock des Reverses in der Wiener Münze unter Nr. 31 erliegt; ähnelt in der Maché der vorherigen. Gr. 45½ mm, Gew. 1690 cgr, R.

4385. *Av.* :CREAVIT·DEVS·HONINEM(sic)·MASCVLVM·ET·FOENINAM(sic)·GEN  
·II In verziertem Perlenkreise Eva's Erschaffung.  
*Rev.* ·DIXIT·DEVS·DE·LIGNO·ISTO·NOC·NE·COMEDAS·GENESIS·II  
In verziertem Perlenkreise Gott verbietet Adam und Eva vom Baume der Er-  
kenntniss zu essen.  
Medaille in Silber w. v.; Gr. 41½ mm, Gew. 1452 cgr.
4386. *Av.* ORGANV·ELECTV·EST·MIHI·ISTE·VT·PORTET·NOMEN·MEV·COR·A·  
GENTIB·\* Im Kreise Bb. Pauls v. d. l. S.; zu den Seiten ·ACT·|·9·. Dar-  
unter in einer rechteckigen Einfassung, unter der eine Blumen-Verzierung:  
·PAWLVS·  
*Rev.* AC·O·SAVL·SAVL·QD·ME·PERSEQRIS + GA·I·SVPRA·MOD·PSEQBAR  
·ECCLE·DE·\* Im Kreise die Bekehrung Sauls, darunter in rechteckiger Ein-  
fassung: SAVLVS  
Medaille in Silber; Gr. 38 mm, Gew. 2150 cgr.
4387. *Av.* IMAGO PETRVS ET PAVLVS MDXLV Bb. Petri und Pauli v. d. r. S.  
nebeneinander.  
*Rev.* CONVERSIO SANT PAVLVS M IX Sauls Bekehrung.  
Medaille in Messing; Gr. 24 mm, Gew. 725 cgr.
4388. *Av.* PETRVS·ET·PAVLVS·APOSTOLI· Bb. gegeneinander gewendet u. zw.  
des heil. Petrus v. d. l. S. und des heil. Paulus v. d. r. S. mit Heiligenschein,  
darüber schwebt der heil. Geist.  
*Rev.* SAVLE·QVID·ME·PERSEQVERIS· Sauls Bekehrung.  
Medaille in Silber, zu welcher die Stöck in der Wiener Münze unter Nr. 78 erliegen; Gr.  
19½ mm, Gew. 247 cgr.
4389. *Av.* S·PAVLVS·S·PETER·APOSTO· Bb. des heil. Petrus und des heil. Paulus  
v. d. l. S. nebeneinander.  
*Rev.* SAVL·SAVL·QVID·ME·PERSEQVE: Sauls Bekehrung, darunter die  
Jahreszahl 1535.  
Medaille in Silber; Gr. 17 mm, Gew. 233 cgr.
4390. *Av.* ·S·PAVLVS·S·PETER·APOSTO· Im Linienkreise Bb. des heil. Petrus  
und des heil. Paulus v. d. l. S. nebeneinander.  
*Rev.* SAVL·SAVL·QVID·ME·PERSEQVE·\* Im Kreise Sauls Bekehrung. Dar-  
unter im Erdabschnitte die Jahreszahl 1536.  
Medaille in Silber; Gr. 19½ mm, Gew. 247 cgr.
4391. *Av.* :CHRISTVS·FACTVS·EST·OBEDIENS·PATRIS·VSQVE·AD·MORTEM:  
1·5·6·5: Im Kreise Christi Kreuzgang, Simeon von Cyrenaia hilft Christum das  
Kreuz tragen; den Erdabschnitt füllt eine stark vortretende, auf den Enden in  
Schnörkel auslaufende Console aus.  
*Rev.* Wie im Averse. Rand beiderseits erhaben.  
Medaille in Silber (vergoldet); Gr. 47 mm, Gew. 8335 cgr.
4392. *Av.* ∞ CHRISTVS·FACTVS·EST·OBEDIENS·PATRIS·VSQVE·AD·MORTEM  
·1·5·9·8 Im Kreise Christi Kreuzgang w. v.  
*Rev.* Ein Wappenschild, worin die Marterwerkzeuge Christi (Säule, Kreuz, Lanze,  
Stange mit dem Schwamme). Zu den Seiten als Schildhalter u. zw. rechts ein ge-  
harnischter Knappe v. d. r. S., in der Linken ein Banner, auf dem der Doppel-  
adler, haltend. Links eine gekrönte Frauengestalt in reichem Renaissancecostüm  
in der linken Hand einen Pfeil haltend.  
Medaille in Silber (vergoldet) von ziemlich rohem Schnitte; Gr. 51½ mm, Gew. 4980 cgr.
4393. *Av.* W. v.  
*Rev.* Zwischen zwei Linienkreisen: CVIVS·IMAGO·FVIT·ISAAC·IMMOLANDVS  
:IN·MONTE·MORIA Abraham führt Isaak zur Opferung.  
Medaille in Silber, eine alte rohe Nachbildung des Averses der Medaille Nr. 4391 und des  
Reverses von der Medaille Nr. 4387; Gr. 47 mm, Gew. 2170 cgr.
4394. *Av.* ID·VEDRVA·QAN MIEWNVA·VPA·HEVAEX·COETAWNE DVS·LNE  
ΛΙΔΜ Die Umschrift ganz verworren. Im Kreise Evas Erschaffung nach dem  
Vorbilde des Nr. 4373, nur über Gott Vater eine strahlende Sonne und über  
Adam die Mondsichel.

*Rev.* WESVS · VETTI · POMI · ISIECSIT · XVMANO · GENERI · DOLORE · ET · LABOREM · Im Kreise Vertreibung Adam und Evas aus dem Paradiese.

Medaille in Silber von roher Mache, alte Nachahmung von ungeschickter Hand; Gr. 37 mm, Gew. 1486 cgr.

4395. *Av.* · ABRAHAM · BRINGT · LOTHO · AVCH · AVS · DEM STREYT · D Bb. Kaiser Ferdinand I. v. d. r. S. mit langem Vollbarte, in Harnisch und umgehängtem Mantel.

*Rev.* ABRAM · WIRT · VERSVCHT · ISAAC · SEINEN · SVN · ZV · OPFFERN · GEN · Abraham will Isaak opfern. Beiderseits grober Perlenrand.

Medaille in Silber, zu welcher die Stöck in der Wiener Münze unter Nr. 28 erliegen; Gr. 52 1/2 mm, Gew. 4115 cgr.

4396. *Av.* Im Kreis: · DAVID · SANDTE · BOTEN · HIN · VND · LIES · DEI · BERSA · BEA · HOLEN · REGVM · XI Bersabea im Bade, David schaut auf selbe von seines Daches Zinnen herab.

*Rev.* Im Kreise: VND · LOT · ZOCH · AVS · ZOAR · VND · BLIB · AVF · DEN · BERG · MIT · SEINEN · GENE · XIX · Lot mit seinen beiden Töchtern aus der brennenden Stadt Sodoma fliehend. Beiderseits gekerbter Rand, nach innen von einer glatten Linie eingefasst.

Medaille in Silber, in der Arbeit der vorgehenden Medaille ähnelnd; Gr. 46 mm, Gew. 2890 cgr.

4397. *Av.* und *Rev.* w. v.

Medaille in Bronze (vergoldet) w. v.; Gr. 48 1/2 mm, Gew. 2190 cgr.

4398. *Av.* Im Kreise: + SAMEON · ZERRSST · EIN · IVNGEN · LOWEN · IVDIV (sic). Samson zerreiht einen Löwen.

*Rev.* + SIMSON · FRANGIT · PORTAS · ET HOSTES · AT · CHRVS · Samson, die Thore der Stadt Gaza tragend. Rechts zu dessen Seite TARTARA ·

Medaille in Messing, scheint eine ältere Nachbildung zu sein; Gr. 29 mm, Gew. 1125 cgr.

4399. *Av.* GOTT SCHAFFT DEN MENSCHEN GEN I Evas Erschaffung.

*Rev.* QVIA AVDISTI VOCEM VXORIS TVAE GE III Adam und Eva unter dem Baume der Erkenntniss stehend. Beiderseits Linienrand.

Medaille in Silber; Gr. 27 mm, Gew. 750 cgr.

4400. *Av.* KRISTI · CREVTZ + VND + BLVT + IST + AI · Kreuzigung Christi.

*Rev.* ABR | AM · WIIRT · VERSVCHT + ISAAC · S · SV · Abrahams Opfer, dargestellt wie bei Nr. 4395.

Medaille in Silber; Gr. 26 mm, Gew. 625 cgr.

4401. *Av.* DAN · DAS MITTRAGEN D · CREVTZ · IN · GEDVLT · IESV · V · B · G Christus v. d. l. S. trägt das Kreuz. Im Hintergrunde eine Stadt, darüber HVLD | ERWERB Unten im Abschnitte · LVC · III ·

*Rev.* DAS · GVT · ICH · EMPFANGEN · HAB · VON · GOT · DRVMB · IC · IM · DA Christus und die Samaritanerin am Brunnen. Darüber SOL · B · | DH · H Unten im Abschnitte · IOH · I · II ·

Medaille in Silber (vergoldet); Gr. 36 mm, Gew. 1926 cgr.

Medaillen von hochrandigem Typus.

4402. *Av.* PATER · M · ECCE · . . . . . EST · VICTIMAM · DIXIT · ABRAHAM · DOMINVS · PROVIDEBIT FILI · MI · † Im Kreise Abraham will Isaak opfern.

*Rev.* PECCATA · NOSTRA · IPSE · PERTVLIT INCORPORE SVO SVPER · LIGNVM · VT · PECCATIS · MOREVI · IVSTICIAM A · M · Im Kreise Christus am Kreuze zwischen den beiden Schächern.

Medaille in Silber (vergoldet), hochrandig, gegossen und roh eisilirt; der Körper Christi ist am Kreuze angelöthet. Gr. 71 mm, Gew. 9270 cgr.

4403. *Av.* AIT · ANGELVS · AVE · GRACIA · PLENA · \* IN · HOC · SINGNO · VINCES · 1537 \* \* Im Kreise Christus am Kreuze, vor selbem Maria und Johannes; links davon Mariä Verkündigung.

Rev. HISTORIA · VON · SVSANNA · VND · DEN · FALSCHEN · RICHTERN · IM · GARTEN · 38 \* Im Kreise die Keusche Susanna mit den falschen Richtern im Garten.

Medaille in Silber von ziemlich roher Mache; Gr. 48½ mm, Gew. 2360 cgr.

4404. Av. CHRISTVS · CIRCVMI · EST · VT · IMPL · IVSTICI · MAT · 23 · Im Kreise Darstellung der Beschneidung Christi.

Rev. HIC · EST · FILIVS · MEVS · DILEC · IN · QVO · MIH · COMPLA · LV3 · Im Kreise Darstellung der Taufe Christi im Jordan. Rand beiderseits hoch erhaben.

Medaille in Silber w. v.; Gr. 38½ mm, Gew. 1600 cgr.

4405. Av. IHESVS · TREIB · DIE · KAVFER · VND · VORKAVFER · AVS · Im Kreise Christus treibt die Verkäufer aus den Vorhallen des Tempels; darüber LV | 19

Rev. MATEI · ZI · GELOWET · SEI · DER · DA · KOMED · IN · DE · NA · D · II Im Kreise Einzug Christi nach Jerusalem. Beiderseits hoch erhabener Rand.

Medaille in Silber von sehr roher Mache; Gr. 38½ mm, Gew. 1210 cgr.

4406. Av. SVPRA · DORSVM · MEVM · FABRICAVERINT · PECCATOIRES · PSL · 128 · und ein undeutliches, dem des Michel Hohenauer ähnelndes Münzzeichen. Im Kreise Geißelung Christi.

Rev. SI · BONA · SVSCEPIMVS · MALA · CVR · NON · SVSTINEAMVS · IOB · Z · Im Kreise Job auf einem Baumstrunke sitzend, vor ihm eine weibliche Gestalt, rückwärts ein aufgerichtetes Ungeheuer. Hoch erhabener Rand.

Medaille in Silber von nicht unschöner Arbeit, in der Mache den Medaillen des Herzogs Johann Friedrich von Sachsen ähnlich; Gr. 59½ mm, Gew. 2665 cgr.

4407. Av. Rechts ein männliches, links ein weibliches Bb. von Verzierungen umgeben, etwas wenig gegeneinander gewendet. Darunter: THAMAR · F ·

Rev. THAMAR · QCIDIT TALAREM TVNICAM PRETRI · TIT In einer Säulenhalle ein Mann weist eine Frau von sich. Beiderseits erhabener Rand.

Medaille in Silber w. v.; Gr. 35 mm, Gew. 1320 cgr.

4408. Av. SASON · IRRVEN · DNI · IN · EV · SPV · SEVIEN · LEONE · DISCERPSIT · IVDI · CA · 14 : Im Perlenkreise in einer baumreichen Gegend Samson bezwingt den Löwen.

Rev. SERPETIS · SVO · INSIDIATIS · CALCANEO · CAPVT · COMMINVIT · GE · 3 · XPS · Im Perlenkreise in einer bergigen Landschaft Christus mit Fahne v. d. r. S., mit dem rechten Fusse eine Schlange zertretend.

Medaille in Silber; Gr. 41 mm, Gew. 1075 cgr.

4409. Av. W. v.

Rev. SERPETIS · SVO · INSIDIATIS · CALCANEO · CAPVT · COMMINVIT · GE | XPS · Im Perlenkreise inmitten eines Strahlenkranzes Christus mit Fahne v. d. r. S., eine Schlange zertretend.

Medaille in Silber; Gr. 41½ mm, Gew. 2495 cgr.

4410. Av. ASCENDIT · AD · CELOS · SEDIT · ADDEXTER · TRIS · ONIR Im Kreise St. Jakob der Kleinere v. d. r. S., im Mantel; zu den Seiten: S · IA | COB · M (Sanctus Jacobus Minor).

Rev. INDE VENTVRVS · EST · IVDICARE · VIVOS · ET · MORTVOS · Im Kreise St. Jacob der Grössere v. d. l. S., in der Rechten ein Kreuz, in der Linken eine Rolle. Links zu beiden Seiten des Kreuzes SA | IA, links hinter der Achsel des Heiligen cv

Medaille in Silber; Gr. 34 mm, Gew. 976 cgr.

4411. Av. DER · HER · IST · MEIN · STERCK · VN · LOBSANG · VN · IST · MEI · HEIL × Im Kreise Bb. Moses' v. d. l. S., auf dem Gewande die Inschrift משה; zu dessen Seiten MO | ISE Darunter · EX · 15 ·

Rev. Ein Quadrat; längs dessen Seiten aussen: DV · SOLT · KE | IN · ANDER · | · GOTTER · N | EBEN · MIR · H Im Quadrate vierzeilig: אלהים | לא יחידים | אלהים | עליו Darunter: · EXODVS · ZO · Rand beiderseits etwas erhaben.

Medaille in Silber; Gr. 36 mm, Gew. 1280 cgr.

4412. *Av.* DEO · GRACIA · Q · DEDIT · NOBIS · VICTORIAM · E · IESV · CRM · DO · NRM · I · CO · 15 † Im Kreise Darstellung der Auferstehung Christi.  
*Rev.* SICVT · IONAS · FVIT · IN · VENTRE · CETI · & · SIC · ERIT · FILI9 · HOIS · IN · CORDE · T Im Kreise Jonas wird vom Walfische aufs Land gespieen. Darüber: · MAT † IZ ·  
 Medaille in Silber (vergoldet) von flachem Gepräge; Gr. 40 mm, Gew. 1263 cgr.
4413. *Av.* W. v.  
*Rev.* Leer.  
 Medaille in Silber, gegossen und ungeschickt eisilirt; Gr. 40 mm, Gew. 1480 cgr.
- 
4414. *Av.* ∞ VIVAX ∞ ERIS ∞ SENES ∞ PARENTEIS ∞ CONFOVENS ∞ D ∞ MXXXVI Im Kreise Noah mit seinen 3 Söhnen.  
*Rev.* EGO · HONORIFICO · QVI · ME · HONORAT · CONTEMNO · QVI · ME · CONTEMNIT ∞ Im Kreise Christi Verspottung; im Erdabschnitte eine kleine Cartouche zwischen zwei Ranken.  
 Medaille in Silber geprägt; Gr. 48 mm, Gew. 2100 cgr.
4415. *Av.* und *Rev.* w. v.  
 Medaille in Silber gegossen und vergoldet; Gr. 48 mm, Gew. 2120 cgr.
4416. *Av.* Anbetung Christi durch die Hirten; rechts im Hintergrunde Taufe Christi durch Johannes den Täufer. Unter dem Ganzen zwischen zwei Rosetten zwei verzierte leere Cartouchen.  
*Rev.* Darbringung Christi (figurenreich). Um die Vorstellung beiderseits breiter gekerbter Rand.  
 Medaille in Silber, feiner sorgfältig eisilirter Guss; Gr. 74 mm, Gew. 10280 cgr.
4417. *Av.* Lucretia, mit dem Dolche sich durchbohrend. Im Hintergrunde Gebäude.  
*Rev.* Marcus Curtius stürzt sich in den Abgrund; oben MARC  
 Klippenförmige Medaille in Silber; Gr. 17½ mm, Gew. 265 cgr.

Christkindl-, Neujahrs- und Oster-Pfenninge.

4418. *Av.* ECCE: NOSTRI: PASTORIS: CVRAM: LVC: XV: Im Kreise Christus der gute Hirt, ein Lamm auf den Schultern tragend; im Hintergrunde eine Stadt.  
*Rev.* Auf einer rechteckigen Tafel, welche oben mit einem Henkel versehen und von Bändern umschlungen ist, in 4 Zeilen: ZCVM: SELI | GEN: NEVVE | N: IHAR: M | D XXXXIII Beiderseits Doppelrandeinfassung (innen glatt, aussen Lilien).  
 Neujahrsgröschen in Silber (vergoldet), anscheinend von selbem Meister wie die Medaillen Nr. 4362 und 4368; Gr. 28 mm, Gew. 887 cgr.
4419. *Av.* W. v.  
*Rev.* In einer unten zugespitzten und mit herabhängenden Bändern geschmückten Cartouche in 4 Zeilen: ZCVM · SEL | IGEN · NEV | IHAR: XL | VI  
 Neujahrsgröschen in Silber (vergoldet); Gr. 28 mm, Gew. 870 cgr.
4420. *Av.* Christuskind nach vorwärts auf dem hingelegten Kreuze sitzend, die Weltkugel in der rechten Hand, die linke erhoben. Unten im Erdabschnitte in 3 Zeilen: · CHRISTVS | GOTTES | · SVN ·  
*Rev.* Inmitten eines Rechteckes in einer ausgeschweiften, unten in eine Spitze auslaufenden Cartouche in 4 Zeilen: CV | SELIEM | MEIEN | GA Beiderseits Lilienrand.  
 Klippenförmiger Neujahrsfenning in Silber; Gr. 20 mm, Gew. 410 cgr.
4421. *Av.* Im Liniensquare Christi Geburt; darunter in 3 Zeilen: · DER · GEPV | RT · CHR | ISTI  
*Rev.* Im Liniensquare in 3 Zeilen: EVANGELI | · S · MAT · | · I · Beiderseits gekerbter Rand.  
 Klippenförmiger Christkindl-Pfenning in Silber; Gr. 27 mm, Gew. 1070 cgr.
4422. *Av.* Im Liniensquare Darstellung der Geburt Christi; unten im Erdabschnitte die Jahreszahl 1546.  
*Rev.* Im Liniensquare in 9 Zeilen: ISAI · 9 | CA · PARVVL | VS · NATVS · EST | NOBIS · ET · FILIVS | DATVS · DEVS · FORTIS | PATER · FVTVRI · S | ECVLI · PRINC | EPS · PACIS | IN · AET  
 Klippenförmiger Christkindl-Pfenning in Silber; Gr. 21½ mm, Gew. 510 cgr.



4423. *Av.* PARWL9 · NATVS · EST · NOBIS · NOMINE · IESVS + Im Perlenkreise unter einem von vier Säulen getragenen Gewölbe Darstellung der Geburt Christi.  
*Rev.* AGNVS · DEI · QVI · TOLLIT · PECCATA · MVNDI + Im Perlenkreise das Osterlamm v. d. l. S., im Hintergrunde eine Stadt; darunter im Erdabschnitte die Jahreszahl · 1554 · Beiderseits gekerbter Rand.  
 Christkindl-Pfenning in Gold, zu welchem die Stenzen wahrscheinlich vom Meister Nikl Milič geschnitten worden sind. Der Avers ist derselbe, wie er im Reverse des Marcus von Liedlauschen kupfernen Rechenpfenniges (Nr. 3552) vorkommt. Die Stöck zu diesem Christkindl-Pfennige erliegen in der Wiener Münze. Gr. 21 mm, Gew. 365 cgr, RRRR (abg. T. LXX).
4424. *Av.* ECCE · CONC · PIET · R II · 1551 Bb. des Propheten Elias v. d. l. S.  
*Rev.* Geburt Christi w. v. dargestellt. Unten im Erdabschnitte ein Stern.  
 Klippenförmiger Christkindl-Pfenning in Silber; Gr. 21½ mm, Gew. 446 cgr.
4425. *Av.* EIN · KIND · IST · VNS · GEBORN In unten geöffnetem Kreise Bb. des Propheten Elias. Darunter auf einem kurzen aufgerollten Bande ESAI 9  
*Rev.* \* HIE · FRID · HEIL · VN · SELIGKEIT \* Im Kreise Christuskind in ganzer Figur nach vorwärts, von einem Strahlenkranz umgeben, in der linken Hand die Weltkugel haltend und eine Schlange zertretend. Das Bild reicht unten in die Umschrift.  
 Christkindl-Pfenning in Silber; Gr. 22 mm, Gew. 470 cgr.
4426. *Av.* In einem Doppelkreise (innen glatt, aussen Perlen) das Christuskind von Strahlen umgeben, nach vorwärts, mit Fahne in der Linken, auf einer Schlange stehend.  
*Rev.* Innerhalb eines Doppelkreises in 7 Zeilen: PVER | NATVS EST | NOBIS ET FI | LIVS DATVS | EST NOBIS | ESAI · 9 · | 1640  
 Christkindl-Pfenning in Silber; Gr. 29 mm, Gew. 778 cgr, RR (abg. T. LXX).
4427. *Av.* Im Kreise das Christuskind nach vorwärts in sitzender Stellung, mit der Weltkugel in der Rechten und einem Oelzweige in der Linken.  
*Rev.* In gekerbtem Kreise in 6 Zeilen: EHR | SEY GOT | VND FRID | AVF ER- | DEN · | 1611  
 Christkindl-Pfenning in Silber; Gr. 22 mm, Gew. 195 cgr, RR.
4428. *Av.* Im Kreise das Christuskind auf einem Kissen sitzend, halb v. d. r. S., in der Rechten ein Kreuz, in der Linken einen Palmzweig haltend.  
*Rev.* In 7 Zeilen: DIS | NEVIAHR | ZV LEBEN | WOL VNS DAS | CRISTKIND | LIN GEBE · | 1626 · Beiderseits Perlenrand.  
 Christkindl-Pfenning in Silber; Gr. 25½ mm, Gew. 352 cgr.
4429. *Av.* Im Quadrate das Christkindl nach vorwärts, auf einer Schlange stehend, in der Linken eine Kreuzfahne, die Rechte segnend erhoben; rechts ein Korb mit Früchten, links eine Vase mit Blumen.  
*Rev.* Im Quadrate in 8 Zeilen: VER | WIRF · D · | AS · BES · BEH · | ALT · DAS · GVT · So | BLEIBSTV · DAS · | IAR · IN · GV · | TER · HVT | 1628 (unten eine Rosette).  
 Beiderseits verzierter Perlenrand.  
 Klippenförmiger Christkindl-Pfenning in Silber; Gr. 23 mm, Gew. 520 cgr.
4430. *Av.* Das Christuskind in wallendem Gewande, nach vorwärts, in der rechten Hand einen Palmzweig, in der linken die Weltkugel (Reichsapfel) haltend. Gewundener Rand.  
*Rev.* In 7 Zeilen: IN FRID | DIS NEW | IAR SVLEBN | WOL VNS DAS | CRISTKINDL | GEBEN | 1635 · Perlenrand.  
 Christkindl-Pfenning in Kupfer; Gr. 25 mm, Gew. 293 cgr.
4431. *Av.* Das Osterlamm v. d. l. S., von Verzierungen umgeben.  
*Rev.* In 2 Zeilen: *IE* | *HOVA* Darunter Verzierung.  
 Klippenförmiger Ostergroschen in Messing; Gr. 18½ mm, Gew. 308 cgr.
4432. *Av.* Christi Auferstehung; unten im Abschnitte die Jahreszahl 1546, darunter eine gestielte Rosette.  
*Rev.* Das Osterlamm v. d. l. S., darunter in 6 Zeilen: CHRISTVS · IST · DAS · | LEMEL · GOTTES | DAS · DER · W | ELT · SINT · | TREG | · T · Beiderseits Perlenrand.  
 Klippenförmiger Osterpfenning in Silber; 1) Gr. 25½ mm, Gew. 1073 cgr.

1) Bei Tenzel (Saxonia Numismatica) erscheinen diese Klippen als sächsisch abgebildet, doch im Texte auf Seite 163 bezweifelt Tenzel dies selbst.

4438. *Av.* W. v., nur unten die Jahreszahl 1555.  
*Rev.* W. v.  
 Klippenförmiger Osterpfenning in Silber; Gr. 24 mm, Gew. 850 cgr.
4434. *Av.* W. v.  
*Rev.* In 11 Zeilen: ·15· | ·CORI· | ·NV·ABER· | IST·CHRISTV | S·AVFER-  
 STANDE· | VO·DEN·TODE·VND·DE | R·ERSTLIG WORDE | VNTER·  
 DENEN· | DIE·DA·SC | HLAFF | E·  
 Klippenförmiger Osterpfenning in Silber; Gr. 24½ mm, Gew. 853 cgr.
4435. *Av.* W. v.  
*Rev.* Im Felde in 9 Zeilen: ·I·PET·3 | CHRISTVS | ·SEMEL·PRO·P | EC-  
 CAVIS·NOSTRIS | ·MORTVVS·EST·IVSTV | S·PRO·INIVSTIS· | VT·NOS·  
 OFF | ERRET· | ·DEO· Oben und unten je eine Blattverzierung.  
 Klippenförmiger Osterpfenning in Silber; Gr. 24½ mm, Gew. 755 cgr.
4436. *Av.* Im Kreise eine reichverzierte Cartouche, in welcher der seine Jungen mit  
 eigenem Blute fütternde Pelikan. Ausserhalb des Kreises in den Ecken der  
 Klippe Verzierungen.  
*Rev.* In 8 Zeilen: GLEI : | WI·DER | PELIKA : SEI : | JUNGEN·DVT (Rosette) |  
 SO HAT·VN·CHRI : | ERLEST·MIT· | SEINEM· | BLVT· |  
 Klippenförmiger Osterpfenning in Silber; Gr. 21 mm, Gew. 530 cgr.

Rechenpfennige und Marken. 1)

4437. *Av.* WER·VOR·GOTES GERICHT·BESTET·1567 + † Im Perlenkreise Dar-  
 stellung des jüngsten Gerichtes wie bei der Medaille Nr. 4342.  
*Rev.* ALL·ANDER·RAITVNG : VERGETH·M·J8 (Rosette). Im Perlenkreise der  
 Münze wie bei der Medaille Nr. 4342.  
 Rechenpfenning in Kupfer der Joachimsthaler Münzamt-Raitungskammer; Gr. 22½ mm,  
 Gew. 207 cgr (abg. T. LXX).
4438. *Av.* In feinem Lilienkranze eine Frauengestalt (Charitas) in flatterndem Gewande,  
 ein Kind auf den Händen tragend; ihr schreitet ein Kind mit einem Stabe in  
 der Rechten und einem Ball in der emporgehobenen Linken, voran.  
*Rev.* In gewundenem Kreise in 8 Zeilen: ·WAS+ | ICH·IN·WOL | TAHT·  
 IEGEN· | IDERMAN·MIT· | LIB·VND FREVNT | SCHAFT· | BEWEI | SEN·  
 KANN· | +15+80+  
 Rechenpfenning in Kupfer; Gr. 23½ mm, Gew. 245 cgr.
4439. *Av.* W. v.  
*Rev.* In gewundenem Kreise in 9 Zeilen: \*WAS\* | ICH·MITT | WOLTHAT·IE  
 | GEN·IDERMAN· | IN·LIBE·VND | FREVNTSCHAFT | ERZEIGEN KA | CHA-  
 RITAS· | \*80\*  
 Rechenpfenning in Messing; Gr. 24 mm, Gew. 237 cgr.
4440. *Av.* Eine stehende Frauengestalt (Vis) nach vorwärts, mit der rechten Hand auf  
 einen Säulenstumpf sich stützend, auf dem linken Arm ein Säulencapitel haltend.  
*Rev.* Im Perlenkreise in 9 Zeilen: \*EIN\* | GROS·GEMV : | TE·VND·LEIB :  
 | ES·STERCK·ZV : | HALTEN·ALLEI : | NE·IST·GOT : | TES·WERCK· |  
 FORTITVDO | ·15 : 80·  
 Rechenpfenning in Kupfer; Gr. 24 mm, Gew. 202 cgr.
4441. *Av.* und *Rev.* w. v., nur von wenig abweichendem Stempel.  
 Rechenpfenning in Kupfer; Gr. 24 mm, Gew. 190 cgr.
4442. *Av.* Im Strichelkreise eine Frauengestalt (Justitia) nach vorwärts, in der Rechten  
 ein Schwert, in der Linken eine Wage haltend.  
*Rev.* In 8 Zeilen: VRTEILE· | VND·RICHTER | NACH·GERECH | TIGKEIT·  
 THVE· | NICHT·ZV·VIEL· | AVS·HASS·VN | DE·NEIT\* | +1580+  
 Rechenpfenning in Kupfer; Gr. 23 mm, Gew. 205 cgr.

1) Von den hier verzeichneten Rechenpfennigen halte ich nur diesen einzigen unter Nr. 4437 erliegenden für wirklich Joachimsthalisch, die weiteren 4438—4446 werden zwar von vielen Numismaten auch nach Böhmen eingelegt, ich halte selbe aber nicht für böhmisch, da selbe weder den charakteristischen Typus, noch überhaupt eine unseren Rechenpfennigen jener Zeit nur annähernd ähnliche Mache aufweisen können; meiner Ansicht nach ist die Provenienz dieser Stücke wohl am ehesten in dem benachbarten Sachsenlande zu suchen.

4443. *Av.* In gewundenem Kreise eine Frauengestalt (*Patientia*), rechts zu Füßen derselben ein Schaf; im Hintergrunde Bäume.  
*Rev.* Im Perlenkreise in 9 Zeilen: ·MIT· | GEDVLT·WIL | ICH·VBERWIN· | DEN·WAS·NEIT | HART·DVT·VBER | MICH·ARGLIS· | TIG·ERFINDEN | PATIENTIA· | ·1·6·0·1·  
 Rechenpfenning in Kupfer; Gr. 24½, mm, Gew. 204 cgr.
4444. *Av.* In gewundenem Kreise eine Frauengestalt (*Fides*) in wallendem Gewande, in der Rechten einen Kelch, in der Linken ein Kreuz tragend.  
*Rev.* In 9 Zeilen: ·SEIT·AL | ZUZNIT NVCH | VN BET·T·VNT | WACHT VM CRIS | TVS VNS SEL FER· | GEIER · · VND | BEFOHLEN· | HAT FIDES ·1·6·0·1·  
 Rechenpfenning in Kupfer; Gr. 24½, mm, Gew. 207 cgr.
4445. *Av.* Die Göttin der Gerechtigkeit, nach links schreitend, in der rechten Hand das Schwert, in der linken die Wage haltend. Perlenrand.  
*Rev.* Im Perlenkreise in 9 Zeilen: ·VRTEILE· | ·VND·RICHTER· | NAC·GE·RECH· | TIGKEIT·THVE· | NICHT·ZV·VIEL· | AVS HASS VND· | NEIT·DEVTE | RONOMI·AM· | XVII (die römische Zahl zwischen gestielten Dreiblättern).  
 Rechenpfenning in Kupfer; Gr. 25 mm, Gew. 225 cgr.
4446. *Av.* +HILF·DV·HEILIG·DREIFALTIGKEIT+ In oben geöffnetem Linienkreise die heil. Dreifaltigkeit.  
*Rev.* RECHT·CRISTLICH·ZV·GLAVBEN·ALZEIT\* Im Linienkreise eine sitzende Frauengestalt (*Glaube*), in der Rechten den Kelch, in der Linken ein Kreuz.  
 Rechenpfenning in Kupfer; Gr. 24½, mm, Gew. 211 cgr.
4447. *Av.* TOTA PVLCHRA ES AMICA MEA D· In oben durchbrochenem Kreise Maria mit dem Jesukinde.  
*Rev.* DENK·ANS·END·SICH·WAS . . . Im Linienkreise der Reichsapfel inmitten einer Laubverzierung.  
 Rechenpfenning in Weisskupfer, dürfte wahrscheinlich einer ungarischen Münzstätte angehören; Gr. 27 mm, Gew. 352 cgr.
4448. *Av.* Ein von oben bestrahltes Schaf v. d. l. S.  
*Rev.* In 3 Zeilen: ·L· | 36 | ·EL·  
 Bergwerksmarke (?) in Kupfer; Gr. 22 mm, Gew. 310 cgr.
4449. *Av.* Im Kreise in 3 Zeilen: 1·I·7 | G·A·I· | 4D·0  
*Rev.* Leer.  
 Bergwerksmarke in Messing; Gr. 20 mm, Gew. 216 cgr.
4450. *Av.* Im Perlenachtecke in 3 Zeilen: 1·I·7 | ·G·A·I· | 4·D·0  
*Rev.* Leer.  
 Klippenförmige Bergwerksmarke in Messing; Gr. 20½, mm, Gew. 316 cgr.
4451. *Av.* Oben am Rande: JOACHIMSTHAL Im Felde die Initialen: **JP**  
*Rev.* GASTHOF ZUR STADT DRESDEN Im Felde: BIER MARKE Rand beiderseits gezackt.  
 Biermarke in Zinn; Gr. 25 mm, Gew. 684 cgr.

Die letzten „Thalergroschen“.)

4452. *Av.* CAROL:VI:D:G:R:I: | S:A:GE:HI:HU:BO:REX· Lorbeerbekränztes antik geharnischtes Bb. mit langem Lockenhaar und Toisonkette, im Mantel, v. d. r. S., oben und unten bis in die Umschrift reichend.  
*Rev.* ·S·IOACHIMBSTHALISCHE AUSBEUTTHALER·1717· Gekrönter Doppeladler mit Kopscheinen, oben bis in die Umschrift reichend, in der rechten Krallen ein Schwert, in der linken das Scepter, auf der Brust zwei Schilder mit einer offenen Krone bedeckt. Auf dem rechtsseitigen der böhm. Löwe, auf dem linken heil. Joachim, zu dessen Seiten oben die Buchstaben: S·|I· Beiderseits Strichelfrand, nach aussen und innen von einer glatten Linie eingefasst.  
 Ausbeutthaler; Gr. 41½, mm, Gew. 2845 cgr, R.

1) Nach den Prager Münzamtberichten wurden diese Ausbeutthaler in der Prager Münze hergestellt; im Index ad anno 1717 ac. 11 fand ich die Bemerkung: „Ausbeuth Thaller sollen für die Joachimsthaler Gewerke geprägt werden“ und ad anno 1757 ac. 20: „Ausbeuth Thaller auf das gesagte Joachimsthaler Gebürg sollen pro 1758 geschlagen werden“.

4453. *Av.* CAROL VI' D · G · R · I · | S · A · G HIS · H · B · REX · Bb. w. v.  
*Rev.* S · IOACHIMBSTHALISCHE AUSBEUT THALER · 1718 w. v. Beiderseits dreifacher Perlenkreis.  
 Ausbeutethaler; Gr. 40½ mm, Gew. 2850 cgr, R.
4454. *Av.* M · THERESIA · D · G · | R · IMP · GE · HU · BO · REG · Bb. v. d. r. S., in gesticktem an der Achsel durch eine Rosette zusammengehaltenem Mantel, mit Diadem, oben und unten bis in die Umschrift reichend.  
*Rev.* S · IOACHIMS · THALER | AUSBEUTH · 1758 \* Der gekrönte Doppeladler mit Kopfscheinen, oben und unten bis in die Umschrift reichend, auf der Brust einen gekrönten, vielfach ausgeschweiften, senkrecht gespaltenen Schild, darin im rechten Felde der heil. Joachim, im linken der böhm. Löwe; unter dem Adlerstosse Hammer und Eisen übers Kreuz gelegt. — Randschrift: \* IUSTITIA (Verzierung) ET (Verz.) CLEMENTIA (Verz.) Beiderseits gerippter Rand.  
 Ausbeutethaler; Gr. 41½ mm, Gew. 2802 cgr.
4455. *Av.* W. v.  
*Rev.* W. v., nur die Jahreszahl 1759. — Randschrift w. v.  
 Ausbeutethaler; Gr. 42 mm, Gew. 2800 cgr.

## JUNG-BUNZLAU

(Boleslav Mladá).

Königliche Bezirksstadt am linken Ufer der Iser. Wurde in den Jahren 995—999 von Boleslav II. als Gauburg gegründet und dann wahrscheinlich als Theilfürstenthum Boleslav III. gegeben und nach selbem auch benannt. Zu Anfang des 13. Jahrhunderts wurde Jung-Bunzlau den Herren von Michalovic verpfändet und zum Städtchen erhoben, worauf selbes im Besitze dieser Herren, eine kurze Zeit der Husitenkriege ausgenommen, bis 1468 verblieb. Der Besitz überging hierauf auf die Familie von Cimburg und Towačov, welche Jung-Bunzlau bis 1502 hielten, wo es die Krajire von Krajk erbten. Ernst Krajir von Krajk betheiligte sich an dem Aufstande gegen König Ferdinand I., deswegen wurde ihm auch der Besitz confiscirt und erst unter König Maximilian II. der Familie zurückgestellt. Im J. 1588 erstand Jung-Bunzlau käuflich Georg Popel von Lobkowic und vertauschte den Besitz bald mit Bohuslav Joachim Hassenstein von Lobkowic. Unter dessen Regierung kaufte sich die Stadt der Unterthanschaft los und wurde hierauf im J. 1600 zur königlichen Stadt erhoben.

4456. *Av.* In sieben Zeilen: NA PAMATKU | WYSTAWENEHO | PIWOWÁRU | OD SPOLEČNYHO | WAREČNIHO | MIESSTIANSTWA | ROKU 1822  
*Rev.* KRAL : KRAGSKY MNIESTO MLADA BOLESLAW · Auf einer Leiste der gekrönte böhmische Löwe v. d. l. S.; rechts unten klein: I. W. I.  
 Medaille in Silber zur Erbauung des Bräuhauses der brauberechtigten Bürgerschaft; Gr. 56½ mm, Gew. 441 cgr (abg. T. LXIX).
4457. *Av.* PAMÁTKA SVĚCENÍ PRÁPORU ZPĚVÁCKÉHO SPOLKU \* Zweite Umschrift: —•— V MLADÉ BOLESLAVI —•— unten r. U. a.: 5<sup>HO</sup> ČERVNA 1865  
 Der gekrönte böhmische Löwe v. d. l. S.  
*Rev.* ZPĚV TOT — BOŽSKÝ ZJEV. Eine Frauengestalt oben und unten bis an den Rand reichend, im Mantel, nach vorwärts gekehrt, hält ein Kind am linken Arme.  
 Medaille in Bronze auf die Fahnenweihe des Sängerbundes; Gr. 27 mm, Gew. 915 cgr.
4458. *Av.* \* KRAJINSKÁ VÝSTAVA V MLADÉ BOLESLAVI \* Stadtwappen: Der gekrönte böhmische Löwe v. d. l. S., darunter auf einem Bande die Jahreszahl 1887. Das Band unten in der Umschrift. Ueber dem Bande klein: V. KUPFER.  
*Rev.* Inmitten eines Lorbeerkranzes in drei Zeilen: POKROKU | A | DOVEDNOSTI  
 Verdienst-Medaille in Bronze von W. Kupfer (Lithograph in Poděbrad) zur Bezirksausstellung; Gr. 42 mm, Gew. 2625 cgr.

## KAADEN

(Kadaň).

Königliche befestigte Bezirksstadt Saazer Kreises. Kaaden war ursprünglich eine Gauburg; 1186 heisst sie „neue Stadt“ und wurde damals vom Herzoge Friedrich den Johannitern geschenkt, 1312 gelangte

Kaaden als Kronlehen in den Besitz der Herren von Schumberg. 1421 eroberte die Stadt das Meisener Kriegsvolk, im J. 1426 wurde sie den Herren von Plauen verpfändet, welche selbe wieder an Nikolaus von Lobkowicz abtraten. Anfang des 16. Jahrhunderts erscheint als königl. Hauptmann auf Kaaden Jaroslav Sekerka von Sedčic, 1540 Albrecht Šlik, welcher 1547 die Burg dem Wenzel Maštovsky von Kolowrat abtrat. Im dreissigjährigen Kriege wurde Kaaden zweimal von den Sachsen und Schweden erstürmt, wobei auch die Burg zerstört wurde.

4459. *Av.* Auf erhabenem Rande: GEWERBE- INDUSTRIE- UND LANDWIRTH- SCHAFTLICHE AUSSTELLUNG Unten in r. U. a.: ★ KAADEN ★ Behelmt mit Decken verzierter Stadt-Wappenschild, darin auf grasigem Boden eine gezinnte Stadtmauer, mitten mit einem bezinnten viereckigen Thorthurme mit im Thore eingehängtem Fallgitter bewehrt; zu beiden Seiten des Thorthurmes über der Mauer erheben sich zwei bezinnte mit Spitzdächern versehene Thürme, auf welchen rechts ein Schild, darin ein einköpfiger Adler, links darin der böhmische Löwe. Ober dem Helme zwei geschlossene Adlerflüge, zu deren Seiten die Jahreszahl 18 | 85. Unten am Schilde klein: J. CHRISTLBAUER  
*Rev.* In einem oben geöffneten Lorbeerkranze in 2 Zeilen: DEM | VERDIENSTE  
Prämien-Medaille in Bronze auf die landwirthschaftliche Ausstellung; Gr. 50 $\frac{1}{2}$  mm, Gew. 5865 egr.
4460. *Av.* Im Felde in 8 Zeilen: ERSTER | GAUTURNTAG | DES | II. N. W. BÖH. | GAUVERBAND | AM 10. AUG. 1879 | ZU | KAADEN  
*Rev.* Auf einem ausgebreiteten Eichenzweige ein Schild, darin das Turnerzeichen (vier F).  
Medaille in Messing auf den II. Nordwest-Böhmischen Gauturntag; Gr. 33 mm, Gew. 1420 egr.

## KARBITZ

(Chabařovice).

Uralte Bezirksstadt Leitmeritzer Kreises

4461. *Av.* In 8 Zeilen: FAHNENWEIHE | DES | K. K. PRIV. | SCHÜTZENCORPS | IN | KARBITZ | AM 13. JULI | 1873  
*Rev.* MIT GOTT FÜR KAISER UND VATERLAND\* Im Kreise der österreichische Doppeladler. Beiderseits Perlenrand.  
Medaille in Messing zur Fahnenweihe des Schützencorps; Gr. 27 mm, Gew. 1210 egr.

## KAROLINENTHAL

(Karlín).

Prager Vorstadt am rechten Ufer der Moldau. Karolinenthal wurde nach Beendigung der französischen Kriege gegründet und zu Ehren der Karoline Auguste, Gemahlin Kaiser Franz I., so benannt.

4462. *Av.* PAMÁTKA ZASVĚCENÍ CHRÁMU PANĚ 18 ŘÍJNA Ansicht der Cyrilli-Methodi-Kirche, darunter die Jahreszahl 1863.  
*Rev.* SLOV: APOŠT: CYRILL A METHODEI V KARLINĚ. Der heil. Cyrillus und Methodius in ganzer Gestalt nach vorne.  
Medaille in Silber zur Einweihung der Cyrilli-Methodi-Kirche in Karolinenthal; Gr. 32 mm, Gew. 1825 egr (abg. T. LXX).
4463. *Av.* und *Rev.* w. v.  
Medaille in Zinn w. v.; Gr. 32 mm, Gew. 885 egr.
4464. *Av.* und *Rev.* w. v.  
Medaille in Messing; Gr. 32 mm, Gew. 1965 egr.
4465. *Av.* NA PAMATKU PO- | SVĚCENÍ CHRÁMU Im Vierpasse Vorderansicht der Kirche, darunter die Jahreszahl 1863; zu den Seiten rechts KARLÍNSKÉHO, links DNE 18. ŘÍJNA  
*Rev.* (Blumenranke) SVATÝ CYRILL A METHODEJ (Blumenranke). Im Kreise die Heiligen w. v., nur etwas gegeneinander gewendet; darunter die Jahreszahl 863.  
Medaille in Zinn w. v.; Gr. 26 mm, Gew. 600 egr.

4466. *Av.* Auf erhabenem Rande: NA PAMÁTKU POSVĚCENÍ KOSTELA SV. CYRILA A METUDA V KARLÍNĚ\* Die Heiligen w. v., darunter klein w. s.  
*Rev.* Auf erhabenem Rande: DNE 18 ŘÍJNA | LĚTA PANĚ 1863 In gothischer Cartouche die Vorderansicht der Kirche.  
 Medaille in Zinn w. v. von Wenzel Seidan; Gr. 38 $\frac{1}{2}$  mm, Gew. 1107 cgr.

## KLADRAU

(Kladruby).

Ehemalige Benedictiner-Abtei, wurde 1108 vom Herzoge Swatopluk gegründet, 1115 vom Herzoge Wladislaw beendet und reich dotirt. Im 13. und 14. Jahrhunderte war Kladrau eins der reichsten böhmischen Klöster. In den husitischen Kriegen und bald hernach verlor Kladrau zwar viele seiner Besitzungen, wurde aber nach der Schlacht am Weissen Berge zu neuem Glanze erhoben, welcher bis zur Aufhebung des Klosters im J. 1785 dauerte.

4467. *Av.* EFIGIES MIRACVL | OSA B· V: CLADRVBIENSIS (Efigies miraculosa beatae virginis Cladrubiensis). Die heil. Maria mit dem Jesukinde auf dem linken Arme, Scepter in der Rechten, in einem Flammenkranze. Beide gekrönt und unten bis an den Rand reichend.  
*Rev.* VERA S· GERTRVD· E· - ABB: (Vera sanctae Gertrudis effigies abbatissae). Das Bildniss der heil. Gertrud nach vorwärts, bis zu den Knien, im Ordensgewande, in der Linken den Krummstab, das Haupt von einem Strahlenkranz umgeben; auf der Brust ein Herz, in welchem ein Kreuz. Die Gestalt unten bis an den Rand reichend. Beiderseits Sternenrand.  
 Achteckiger Betpfenning in Messing der berühmten, 1712—1727 erbauten grossartigen, der wunderthätigen Jungfrau Maria geweihten Klosterkirche; Gr. 25/29 $\frac{1}{2}$  mm, Gew. 245 cgr.

## KLATTAU

(Klatovy).

Königliche Bezirksstadt (bis 1849 Kreisstadt) Pilsner Kreises. Klattau war ursprünglich eine Gauburg, nach welcher auch der Gau seinen Namen führte. In der „Majestas Carolina“ vom Jahre 1348 wird Klattau bereits königliche Stadt genannt. In den husitischen Kriegen stand Klattau tren zur husitischen Partei, wie auch später zur Partei Poděbrads. 1547 wurde die Stadt wegen des Aufstandes gegen Ferdinand I. durch Confiscation ihrer Güter, Cassirung ihrer Rechte und Privilegien bestraft; erhielt selbe aber im J. 1549 wieder zurück. Der 30jährige Krieg brachte Klattau viele Schäden. 1620  $\frac{1}{10}$  wurde die Stadt von Maximilian von Bayern zerstört; 1632—1635 mussten die Klattauer eine Kolossalsteuer von 230.000 Schock Gr. bezahlen und ausserdem 14.449 Strich Hafer abführen; dreimal raubten die Schweden die Stadt aus und zwar 1641, 1645 und 1648.

4468. *Av.* · B· MARIA· CLATTOVIENSIS· IN· REGNO· BOHEM Die heil. Maria bis an den Schoss, mit Glorienschein und Krone, in langem gestickten Mantel, nach vorwärts, unten bis an den Rand; auf dem Schosse hält sie das Jesukind, vor welchem ein Band mit drei Zeilen: IN· GREMIO· MATRIS | SEDET· SAPIENTIA· | · PATRIS  
*Rev.* S· WENCESLAVS· PATRONVS· BOHEMIÆ· Der heil. Wenzel in Rüstung, Mantel und Krone mit Glorienschein nach vorwärts, in der rechten Hand eine Fahne mit Adler, in der linken einen siebenmal schrägrecht getheilten Schild haltend. Hinter ihm rechts ein Engel mit einem Palmzweig, links ein solcher mit einem Kreuze. Unten reicht das Bild bis an den Rand.  
 Betpfenning in Messing der von den Jesuiten 1656 gegründeten Kirche Mariä Empfängnisse; Gr. 31/36 mm, Gew. 1900 cgr (abg. T. LXXI).

4469. *Av.* KRÁLOVSKÉ MĚSTO KLATOVY (Verzierung). Im Felde unter einer Krone in zwei gegeneinander gestellten ovalen Cartouchen das Stadtwappen, darin im rechten Schilde eine gezinnte Stadtmauer, hinter welcher sich ein viereckiger Thurm erhebt; im linken ein mit einem Herzogshute bedeckter Wappenschild, darin ein geschachter wagrecht gestellter Balken, über welchem zwei die Spitzen nach oben kehrende, übers Kreuz gelegte Schwerter, neben welchen die Buchstaben W R und C rechts und links und nach oben gestellt sind. Zu den Seiten der Schilder je ein Schildhalter und zwar rechts ein Adler, links der böhmische, den Kopf nach aussen wendende Löwe. Den Schildern ist eine Guirlande unterlegt.

- Rev.* In einem aus Lorbeer- und Eichenzweigen gebildeten, oben geöffneten Kranze, zwischen dessen Enden ein Stern, in 6 Zeilen: UPOMINKA | NA SLAVNOST | KRAMERIOVU | NA DEN | SV. VÁCLAVA | 1868 Beiderseits Perlenrand.  
Medaille in Silber auf die Krameriusfeier; Gr. 32 mm, Gew. 1215 cgr.
4470. *Av.* und *Rev.* w. v.  
Medaille in Zinn w. v.; Gr. 32½ mm, Gew. 1108 cgr.
4471. *Av.* JEDEN ZA VŠECHNY A VŠICHNI ZA JEDNOHO ★ Im Felde Feuerwehrgeräthe, darunter vier Eichenblätter.  
*Rev.* In 8 Zeilen: PAMÁTKA | I<sup>no</sup> SJEZDU | ČESKÝCH | ZAPADNÍCH | HASIČSKÝCH | SPORŮ (sic) | V KLATOVECH | DNE 18<sup>25</sup>/<sub>7</sub> 75  
Medaille in Zinn auf den Feuerwehr-Gauverbandtag; Gr. 27 mm, Gew. 835 cgr.
4472. *Av.* Ein Lorbeerkranz, darin im Kreise das Bb. des Kronprinzen Rudolf von Oesterreich v. d. l. S.  
*Rev.* Im Felde von oben in vier Zeilen: FAHNENWEIHE | IN | KLATTAU | AM 24. JUNI 1877 Von unten in vier Zeilen: SVĚCENÍ PRÁPORU | V | KLATOVECH | DNE 24. ČERVNA 1877  
Medaille in Zinn zur Fahnenweihe des Militärveteranen-Vereines; Gr. 29 mm, Gew. 565 cgr.
4473. *Av.* KRÁLOVSKÉ MĚSTO KLATOVY (Rosette) sonst wie bei Nr. 4469.  
*Rev.* Im Felde in 7 Zeilen: UPOMÍNKA | NA SLAVNOST | SVĚCENÍ PRÁPORU | OSTROSTŘELECKÉHO | SBORU | V KLATOVECH | DNE 13. ŘÍJNA 1878  
Medaille in Bronze zur Fahnenweihe des Scharfschützencorps; Gr. 31½ mm, Gew. 835 cgr.
4474. *Av.* und *Rev.* w. v.  
Medaille in Zinn w. v.; Gr. 31½ mm, Gew. 631 cgr.

## KOLIN

(Kolin).

Königliche befestigte Bezirksstadt und Herrschaft Časlauer Kreises. Kolin wurde zu Anfang des 13. Jahrhunderts gegründet. Kaiser Karl IV. reihte Kolin unter jene königliche Städte, welche zwar verpfändet werden konnten, dies aber nur für kürzere Zeit. In den husitischen Kriegen hielt Kolin zuerst mit der Prager Partei, später aber mit der husitischen. 1437 finden wir Kolin im Besitze des Taboritenpriesters Sigismund von Stražnic, welcher Kolin bis zur zweiten Hälfte des 15. Jahrhunderts hielt. Nach dem Tode Georg von Poděbrads fiel Kolin seinem Sohne Victorin zu. Im 30jährigen Kriege litt die Stadt hauptsächlich durch die Sachsen und Schweden; 1757 am 18. Juli wurden zwischen Kolin und Plaňan die Preussen vom General Daun aufs Haupt geschlagen.

4475. *Av.* MARIA · THERESIA — PIA · FELIX · AUG · Deren jugendliches, behelmtes und gepanzertes Bb. v. d. l. S., mit dem Scepter in der Rechten Um den Helm ein Lorbeerkranz. Das Bb. reicht oben und unten in die Umschrift.  
*Rev.* SALVS | PVBLICA Ein Triumphbogen, auf welchem oben der gekrönte österreichische Doppeladler. Rechts von demselben ein Engel mit einem Kreuz, links ein solcher mit einem Oelzweig. Auf dem Bogen in zwei Zeilen: DE | BORUSSIS Im Hintergrunde eine Schlachtszene.  
Medaille in Bronze (versilbert) auf die 1775 <sup>19</sup>/<sub>7</sub> zwischen Kolin und Plaňan gelieferte Schlacht, in welcher die Preussen vom österr. General Daun aufs Haupt geschlagen wurden; Gr. 45½ mm, Gew. 4916 cgr, RRR.
4476. *Av.* FRANCISCUS ET THERESIA AUGG: Deren Bbilder v. d. r. S. Der Kaiser vorne mit langem, lorbeerbekränzten Lockenhaar, Schuppenpanzer, Toisonkette und Mantel. Die Kaiserin mit Diadem und Perlencollier. Beide unten in die Umschrift reichend. Unter den Bildern klein: A. MOLL. F.  
*Rev.* FRANGIT DEUS OMNE | SUPERBUM Auf grasigem Boden links Minerva sitzend v. d. l. S., mit Helm, Lanze und Schild; zu ihrer Linken eine Eule. Mit der Rechten weist sie auf eine rechts stehende Steinpyramide, welche vom Blitze getroffen einstürzt. Am Fusse derselben A. MOLL. Unten in 2 Zeilen: RESTAURATA FELICITATE PUBLICA | MDCCLVII · XVIII · JUN ·  
Medaille in Silber auf den Sieg der Oesterreicher w. v.; Gr. 49½ mm, Gew. 4360 cgr.
4477. *Av.* und *Rev.* w. v.  
Medaille in Bronze; Gr. 50 mm, Gew. 3965 cgr.

4478. *Av. und Rev. w. v.*  
Medaille in Zinn; Gr. 50 mm, Gew. 3240 cgr.
4479. *Av.* FRANCISCVS M · THERESIA AVGG · Bbilder w. v., nur hat der Kaiser das Toison an der Schnur. Unten: A · WIDEMAN  
*Rev.* BORVS | SIS DEVICTIS Ein Engel nach vorwärts, in der rechten Hand einen Lorbeerkranz vor sich haltend, in der linken einen verzierten runden Schild mit dem österreichischen Wappen und einem Palmzweig, steht auf Kriegstrophäen. Unten in 2 Zeilen: MDCCLVII IVN · | D · XVIII  
Medaille in Silber; Gr. 46 mm, Gew. 3437 cgr.
4480. *Av. und Rev. w. v.*  
Medaille in Bronze; Gr. 46 mm, Gew. 3160 cgr.
4481. *Av.* K UPAMATOVÁNÍ POLOŽENÍ ZÁKLADNÍHO KAMENE \* Im Felde das Sokolzeichen, darunter KOLÍNSKÝ im Bogen.  
*Rev.* Das Sokolhaus im Felde. Darüber: TUŽME SE! Darunter: 18<sup>9</sup>73  
Klippenförmige Medaille in Kupfer auf die Grundsteinlegung zur Sokol-Turnhalle; Gr. 33<sup>1</sup>/<sub>2</sub> mm, Gew. 2045 cgr.
4482. *Av.* Auf erhabenem mattirten Rande: ŘEMESLNICKO PRŮMYSLOVÁ VÝSTAVA V ROLNĚ ★ Im Kreise das Stadtwappen: Eine bezinnte Mauer mit offenem Thore, auf welcher zwei spitze Thürme; zwischen selben der böhmische Wappenschild, ober welchem zwei ineinander verschlungene beflügelte Drachen.  
*Rev.* In einem geschlossenen dichten Lorbeerkranz in zwei Zeilen: REM. | BESEDA | —.— | PRÁCI A DŮMYSLŮ Darunter auf einer verzierten Tafel vertieft: 1875.  
Verdienst-Medaille in Silber zur Gewerbe-Ausstellung; Gr. 43<sup>1</sup>/<sub>2</sub> mm, Gew. 3045 cgr.

## KOMOTAU

(Chomutov).

Königliche Bezirksstadt Saazer Kreises. Komotau wurde zu Ende des 14. Jahrhunderts Stadt. 1416 verkauften die deutschen Ritter, welchen der Ort schon vom J. 1252 gehört hatte, selben dem Könige Wenzel IV. 1421 wurde die Stadt von den Husiten erstürmt, angezündet und die Bevölkerung niedergemetzelt. Hierauf wurde Komotau dem Jakoubek von Wresowic verpfändet; 1488 sehen wir Komotau im Besitze des Beneš von Weitmühle, bei dessen Nachkommenschaft selbe bis 1560 verblieb; genannten Jahres kaufte Erzherzog Ferdinand die Stadt und hielt selbe bis 1571, wo sie in den Besitz des Bohuslav Felix von Hassenstein überging, dessen Sohn Komotau im J. 1588 an Georg Popel von Lobkovic abtrat. Nach dem Falle des Georg Popel (1594) verfiel die Stadt an die königl. Kammer, von welcher sie sich loskaufte und 1605 zur königlichen Stadt erhoben wurde.

4483. *Av.* ERINNERUNG AN DEN SÄNGERTAG IN KOMOTAU AM 25 AUG. Im Kreise eine Lyra mit Eichenlaub bekränzt. Unten in der Umschrift: 1867.  
*Rev.* Ansicht der Festhalle, im Hintergrunde die Stadt; unten im Erdabschnitte zwischen Verzierungen das Stadtwappen: Eine gezinnte Stadtmauer mit offenem Thore und aufgezoogenem Fallgitter. Hinter der Mauer erheben sich zwei vier-eckige gezinnte Thürme mit Satteldächern; im Thore selbst der böhm. Wappenschild.  
Medaille in Zinn auf den Sängertag; Gr. 40 mm, Gew. 1913 cgr.
4484. *Av.* In einem oben geöffneten Eichenkranz Lyra, über welcher ein Stern.  
*Rev.* Im Perlenkreise in 4 Zeilen: SÄNGERTAG | KOMOTAU | 25<sup>T</sup> AUGUST | 1867  
Medaille in Zinn w. v.; Gr. 32 mm, Gew. 807 cgr.
4485. *Av.* MIT GOTT FÜR KAISER UND VATERLAND \* Im Kreise der dreifach gekrönte österreichische Doppeladler.  
*Rev.* Im Felde in 8 Zeilen: ERINNERUNG | AN DIE | FAHNENWEIHE | DES 1. | MILI. VETERANEN | VEREIN | KOMOTAU | AM 2. JUNI 1873.  
Medaille in Messing zur Fahnenweihe des Militärveteranen-Vereines; Gr. 27 mm, Gew. 1220 cgr.
4486. *Av.* 4. N. W. B. GAUTURNFEST IN KOMOTAU. ★ Im Felde das Stadtwappen wie bei Nr. 4482 mit einer Krone bedeckt; darunter im Bogen r. U. a.: 2. SEPT. 1877.  
*Rev.* LASST UNS FEST ZUSAMMENHALTEN, IN DER EINTRACHT LIEGT DIE MACHT Bb. Jahns v. d. I. S.  
Medaille in Zinn auf das Gauturnfest; Gr. 27 mm, Gew. 725 cgr.



## KÖNIGGRÄTZ

(Hradec Králové).

Königliche Kreis- und Leibgedinge-Stadt gleichnamigen Kreises. Königgrätz ist eine der ältesten Ansiedlungen Böhmens und hatte bereits unter Přemysl I. seine Stadtprivilegien. König Wenzel II. machte Königgrätz zur Leibgedingstadt seiner Gemahlin Elisabeth. In den husitischen Kriegen hielt die Stadt eifrig zur neuen Lehre und hatte daher von der Gegenpartei viel zu erdulden. 1547 wurde die Stadt wegen Betheiligung am Aufreue gegen Ferdinand I. durch Einziehung ihrer Besitzungen bestraft. Ferdinand III. bestimmte die Gründung des Bisthums, welches 1664 auch vom Papste bestätigt wurde. Kaiser Joseph II. liess aus Königgrätz eine Festung errichten, welche erst im letzten Jahrzehnte aufgehoben wurde. 1866 wurde hier die Entscheidungsschlacht zwischen Oesterreich und Preussen geliefert.

4487. *Av.* SUB AUGUSTISSIMA · | PROTECTIONE · Im Felde unter einer Krone, welcher Scepter und Schwert unterlegt sind, das Monogramm Christi und Mariä; darunter ein kreuzweise gelegter Lorbeer- und Oelzweig, durch eine Schleife gebunden. *Rev.* IN SEMINARIO S: I: | REGINO: HRADE · BOEMOR: (In seminario societatis Jesu Regino Hradecense Bocmorum). Im Felde in 2 Zeilen: EX | MERITO Darunter ein Lorbeer- und ein Oelzweig gekreuzt. Darüber das strahlende Monogramm I H S

Ovale Prämien-Medaille (mit verzierter, gegossener Einfassung) in Zinn zur Auszeichnung der besten Schüler des Jesuitenseminars; Gr. 45/68 mm, Gew. 2650 cgr, R.

4488. *Av.* KÖNIG GRATZER SCHARFSCHÜTZEN GESELLSCHAFFT Der gekrönte böhmische Löwe v. d. l. S., mit dem Kopfe nach links gewendet, hält über zwei kreuzweise aufgestellten Gewehren eine Scheibe, auf welcher die Initiale G (Grätz), an selbe ist von rückwärts eine Fahne mit der Initiale *F. 1.* (Franciscus primus) angelehnt. Rechts am Boden klein: HUTH, unter dem Erdabschnitte die Jahreszahl 1810.

*Rev.* In einem Lorbeer- und Palmenkranze in 4 Zeilen: DEM | AVSGEZEICH,, | NETEN | SCHÜTZEN

Medaille in Silber von Huth als Auszeichnung für den besten Schützen; Gr. 39 mm, Gew. 2190 cgr, RR (abg. T. LXXI).

4489. *Av.* und *Rev.* w. v.

Medaille in Bronze w. v.; Gr. 39 mm, Gew. 2845 cgr.

4490. *Av.* HELDENMÜTIG: KRIEGERN | OESTERREICHS 3 JULI 1866 Im Felde eine oben und unten in die Umschrift reichende Denksäule.

*Rev.* REKOVNYM BOJOVNÍKUM RAKOŮSKÝM ★ (sic). Im Felde ein Eichenlaubkranz, darin in 3 Zeilen: 3 | ČERVENCE | 1866

Medaille in Zinn auf die Errichtung des Monumentes für die in der Schlacht bei Königgrätz im Jahre 1866 gefallenen österreichischen Krieger; Gr. 32½ mm, Gew. 880 cgr.

4491. *Av.* Das mit einem Lorbeerkranze bedeckte Kopfbildniss des König Wilhelm von Preussen v. d. r. S.

*Rev.* In einem offenen Lorbeerkranze, über welchem eine Krone, in fünf Zeilen: SCHLACHT | BEI | KÖNIGGRÄTZ | D. 3. JULI | 1866

Medaille in Messing (vergoldet) auf die Schlacht; Gr. 18½ mm, Gew. 342 cgr (abg. T. LXXI).

4492. *Av.* Im Felde der gekrönte böhmische Löwe v. d. r. S., in den Vorderpranken die Initiale G haltend, darunter in r. U. a.: KRALOVÝ-HRADEC

*Rev.* Im Felde in 5 Zeilen: ÚPOMÍNKA | NA SLAVNOST | SVĚCENÍ PRAPORU | DNE 21. KVĚTNA | 1877

Medaille in Zinn zur Fahnenweihe; Gr. 28 mm, Gew. 500 cgr.

## KÖNIGINHOF

(Dvůr Králové).

Königliche Leibgedinge- und Bezirks-Stadt Königgrätzer Kreises. Königinhof war ursprünglich fürstl. Burg, wird aber bereits im 14. Jahrhundert als Stadt angeführt.

4493. *Av.* In einem Perlenkreise in 6 Zeilen: SVĚCENÍ PRAPORU SPOLKU | VOJENSKÝCH | VYSLOUŽILCŮ | ↔ VE ↔ | DVŮŘE KRÁLOVÉ | 18783

*Rev.* In verzierter Cartouche eine Kriegstrophäe.

Klippenförmige Medaille in Kupfer zur Fahnenweihe der Veteranen; Gr. 31 mm, Gew. 1190 cgr.

## KÖNIGSBERG

(Kinšperk).

Herrschaft und Stadt am rechten Ufer der Eger. Königsberg gehörte bis ins 16. Jahrhundert zur Ellbogener Herrschaft, deren Schicksale auch die Stadt theilte.

4494. *Av.* ERINNERUNG · AN · DIE · SÄNGERFAHNENWEIHE · Im Felde eine Lyra.  
*Rev.* \* KOENIGSBERG \* in r. U. a.: IM MAI 1865. Im Felde der böhmische Löwe v. d. l. S.  
Medaille in Porcellain (bronzirt) zur Sänger-Fahnenweihe; Gr. 31 $\frac{1}{2}$  mm, Gew. 730 cgr.

## KÖNIGSTADTL

(Králové Městec).

Bezirksstadt Jičiner Kreises. Königstadt war ursprünglich Besitz der königl. Kammer. Rudolf II. verkaufte die Stadt an die Herren Trčka, von denen selbe auf die Olbramovice überging.

4495. *Av.* UPOMÍNKA NA SVĚCENÍ PRÁPORU VOJENSKÝCH VYSLOUŽILCŮ ★  
In verziertem Kreise in 4 Zeilen: V | KRÁLOVÉ | MĚSTCI | 18 $\frac{25}{5}$ 85  
*Rev.* In einer verzierten Cartouche Kriegstrophäen.  
Klippenförmige Medaille in Silber auf die Fahnenweihe des Militär veteranen-Vereines;  
Gr. 27 $\frac{1}{2}$  mm, Gew. 690 cgr.
4496. *Av.* und *Rev.* w. v.  
Medaille in Bronze w. v.; Gr. 29 $\frac{1}{2}$  mm, Gew. 1130 cgr.

## KOSMANOS

(Kosmonosy).

Allodiat-Herrschaft und Pfarrdorf Jungbunzlauer Kreises. 1186 gehörte Kosmanos den Johannitern, 1571 den Krajiřen von Krajč, später dem Grafen Georg Hohenlohe, den Černinen, Hrzanen von Haras und endlich den Grafen von Mirbach.

4497. *Av.* \* FRANZ LEITENBERGER \* r. U. a.: COSMANOS PRAG WIEN Im Perlenkreise dreizeilig: 20. | NOVEMBER | 1864  
*Rev.* GRÜNDUNGS-JAHR DER COSMANOSER KATTUN-FABRIK ★ Im Perlenkreise: 1764  
Medaille in Bronze zur 100jähr. Jubelfeier der Gründung der Franz Freiherr von Leitensberger'schen Kattunfabrik zu Kosmanos; Gr. 40 $\frac{1}{2}$  mm, Gew. 2680 cgr.

## KOUŘÍM.

Königliche befestigte Bezirksstadt Časlauer Kreises. Kouřim war der Sitz des Zlicer Gaues, vom 12. Jahrhunderte an auch Sitz eines Erzdiakones. Zu Anfang des 13. Jahrhunderts gehörte Kouřim den mächtigen Slawnikiden. In der Carolina Majestas wird Kouřim unter jenen Städten genannt, welche weder verpfändet, noch überhaupt von der Krone geschieden werden durften.

4498. *Av.* SVĚCENÍ PRÁPORU SPOL. VOJ. VYSLOUŽILCŮ Im Felde in 4 Zeilen:  
ARCIVÉVODY | ALBRECHTA | V | KOUŘÍMI darunter: 18 $\frac{1}{8}$ 784  
*Rev.* In einer runden verzierten Cartouche Kriegstrophäen.  
Klippenförmige Medaille in Bronze zur Fahnenweihe des Militär veteranen-Vereines; Gr. 30 mm, Gew. 1260 cgr.
4499. *Av.* und *Rev.* w. v.  
Medaille in Bronze w. v.; Gr. 29 $\frac{1}{2}$  mm, Gew. 1245 cgr.
4500. *Av.* Im Perlenkreise: NA PAMÁTKU SVĚCENÍ PRÁPORU \* In einem Vierpasse in 3 Zeilen: V | ROKU | 1885  
*Rev.* Im Perlenkreise: \* DOBROVOLNÝ HASIČSKÝ SBOR \* r. U. a.: V KUŘÍMĚ  
Im Kreise Feuerwehrgeräte.  
Klippenförmige Medaille in Messing zur Fahnenweihe des freiwilligen Feuerwehr-Verbandes;  
Gr. 32 $\frac{1}{2}$  mm, Gew. 1065 cgr.
4501. *Av.* und *Rev.* w. v.  
Medaille in Messing w. v.; Gr. 31 $\frac{1}{2}$  mm, Gew. 825 cgr.

## KSCHEUTZ

(Kšeneo).

Dorf Pilsner Kreises.

4502. *Av.* Oben in 4 Zeilen bogig: ANDENKEN AN DIE KSCHEUTZER BLEI- | UND SILBERZECHÉ VOM 24. MAI 1865. | SILBERBLICK ZU PRAG | AM 13. APRIL 1871. Ansicht des Kscheutzer Bergwerkes. Unten im Abschnitte zwischen einer Verzierung in 2 Zeilen: PROKOP UBELLI | SCHACHT Rechts hievon klein: F. z.  
*Rev.* UPOMINKA NA DOLY STRÍBRNÉ A OLOVĚNÉ V KŠENCI OD 24. KVĚT-NA 1865 \* Zweite Umschrift: VZOREK STRÍBRA V PRAZE 13. DUBNA 1871. r. U. a.: DOL PROKOPA UBELLI In einem Kranze aus einem Lorbeer- und einem Eichenzweige Hammer und Eisen geschränkt gelegt.  
Ausbeute-Medaille in Silber des Kscheutzer Bergwerkes; Gr. 43 $\frac{1}{2}$  mm, Gew. 4385 egr (abg. T. LXXI).

## KUKLENA

(Kukleny).

Marktflecken Königgrätzer Kreises.

4503. *Av.* HOSP. A PRŮM. VÝSTAVA NA KUKLENÁCH 1874 \* Im Kreise der gekrönte böhmische Löwe v. d. l. S., darunter klein: v. kříž  
*Rev.* In einem Kranze aus Aehren und Lorbeerblättern in 2 Zeilen: ČESTNĀ | ODMĚNA  
Verdienst-Medaille in Bronze von W. Kříž auf die landwirthschaftliche Ausstellung; Gr. 41 mm, Gew. 3675 egr.

## KULM

(Chlumec).

Herrschaft und Pfarrdorf Leitmeritzer Kreises. Kulm war ursprünglich eine Grenzburg, welcher im 13. Jahrhunderte der Namen Kinsberg gegeben wurde. 1390 gehörte selbe dem Johann von Dražic, 1420 dem Rytkér von Polensko, dann dem Jakob von Wresowic. 1522 sehen wir selbe im Besitze des Wolf von Salhausen, ferner des Wresowec von Wresowic, des Johannes Wchynski von Wchynic etc. 1622 kaufte die Herrschaft Alexander von Bleileben, dessen Witwe selbe den Jesuiten abtrat. Im J. 1813 wurden hier die Franzosen unter Vandamme von den vereinigten Heeren der Oesterreicher, Russen und Preussen aufs Haupt geschlagen.

4504. *Av.* In 7 Zeilen: FERDINANDVS | AVSTRIAE · IMPERATOR | EX · DIVI · PATRIS · FRANCISCI · AVG · | SENTENTIA | MONVMENTVM | EXSTRVI · IVSSIT | MDCCCXXXV ·  
*Rev.* COH · PRAET · ROSS · | FORTI · AD · CVLM · Ansicht des österreichischen Denkmals bei Kulm, oben bis in die Umschrift reichend. Unten im Erdabschnitte; XXX · AVG · MDCCCXIII ·  
Medaille in Silber auf die Errichtung des Siegesdenkmals bei Kulm; Gr. 44 mm, 3510 egr.
4505. *Av.* KULM AM 29 UND 30 AUG. 1813 r. U. a.: ZUR FEIER AM 29 UND 30 AUG. 1863 Auf einem rings von Bäumen umgebenen Grabhügel ein Kreuz.  
*Rev.* MIT VEREINTER KRAFT! Darstellung des österreichischen, preussischen und russischen Monumentes bei Kulm; unten zwei Lorbeerzweige.  
Medaille in Eisenguss zur 50jähr. Jubelfeier der Schlacht; Gr. 39 mm, Gew. 4140 egr.
4506. *Av.* Die gekrönte heil. Maria, von vorne sitzend, mit dem Jesukinde am linken Arme; oben: S · M · | CULM · zu den Seiten wachsende Zweige.  
*Rev.* Im Linienkreise: S · I · NEPO | MUC · Der heil. Johannes von Nepomuk bis zu den Knien von vorne, in der Linken ein Crucifix, in der Rechten einen Palmzweig haltend. Die Vorstellung reicht oben und unten bis an den Rand.  
Ovaler Betpfenning in Silber(?); Gr. 27 $\frac{1}{2}$  mm, Gew. 768 egr.
4507. *Av.* · S · MARIA | CVLM · I · B · (Sancta Maria Culmensis in Bohemia). Oberhalb eines Sockels die sitzende heil. Jungfrau gekrönt, nach vorwärts, auf dem linken Arme

das Jesukind; beide mit Strahlenkranz. Die Vorstellung reicht oben und unten bis an den Rand.

*Rev.* Ueber Wolken die Krönung der heil. Jungfrau durch die heil. Dreifaltigkeit Beiderseits Linienrand. An dem Sockel unten ein Stern.

Ovaler Betpfenning in Silber; Gr. 18/21 mm, Gew. 515 cgr, R.

## KUTTENBERG

(Hora Kutná).

Königl. Berg- und Münzstadt Časlauer Kreises. Wann Kuttenberg gegründet wurde, ist nicht ergründlich, aber bereits im 13. Jahrhunderte haben die dortigen Bergwerke so viel Ausbeute geliefert und die Population war eine so starke, dass König Ottokar II. im J. 1276 sich veranlasst sah, Kuttenberg zur königl. Stadt zu erheben. König Wenzel II. gab 1299 der Stadt die erste Bergordnung. 1304 und 1307 belagerte Albrecht von Oesterreich vergebens die Stadt. 1310 bemächtigte sich Friedrich der Jüngere von Meissen, ein treuer Helfershelfer des Heinrich von Kärnthen, durch Verrath der Rutharde der Stadt, welche sich hierauf erst nach Besetzung Prags durch König Johann selbem ergab. König Johann von Luxemburg befreite im J. 1329 die Stadt von sämtlichen Abgaben und gab selber ausserdem das Recht, dass die Knappschaften nur ihrer eigenen Gerichtsbarkeit untergeordnet und nicht weiter belangt werden sollen. Unter Karl IV. erreichte die Stadt ihren Glanzpunkt; die Bergwerke waren ausserordentlich ergiebig und die Bevölkerung erfreute sich einer besonderen Wohlhabenheit. In den husitischen Kriegen zeichnete sich die zum Theile deutsche Bürgerschaft Kuttenbergs durch harte Verfolgung der Kelchner aus, welchen sie sich jedoch 1421 <sup>25</sup>/<sub>100</sub> ergeben musste. Im September des J. 1421 tagte hier der Landtag auf welchem beschlossen wurde, den lithauischen Grossfürsten Alexander Vitold zum König von Böhmen zu wählen. Im weiteren Verlaufe der husitischen Kriege sehen wir Kuttenberg bald im Besitze des Sigismund, bald der Prager, bald der Taboriten; die Stadt litt dabei ungemain und die früher blühenden Bergwerke verfielen fast vollkommen. 1444 wurde hier Georg von Poděbrad zum obersten Hauptmann der östlichen Kreise Böhmens erwählt; 1448 beschloss hier derselbe mit seinen Anhängern Prag zu besetzen, wodurch er die Königsmacht in Böhmen erreichte. Die Jagelonschen Könige bemühten sich eifrig, der Stadt Kuttenberg und ihren Bergwerken zum früheren Glanze zu verhelfen, doch gelang ihnen dies nicht mehr, so dass sich Ferdinand I. veranlasst sah den Beschluss zu fassen, jede weitere Auslage den Bergwerken zu entziehen, was jedoch nachträglich nicht geschah. Im J. 1547 theilte sich Kuttenberg am Aufstande gegen König Ferdinand I., worauf der Stadt sämtliche Privilegien und Rechte entzogen wurden, welche sie erst später, aber nur theilweise wieder zurückerhielt. Der härteste Schlag traf die Bergwerke Kuttenbergs im J. 1582, wo selbe durch eine grosse Ueberschwemmung heimgesucht wurden. Kuttenberg hatte sich auch am Aufstande gegen König Ferdinand II. theiligt, wofür die Stadt durch Confiscation der Güter sowie Verlust sämtlicher Rechte bestraft wurde; hiedurch, sowie durch den weiteren Verlauf des 30jährigen Krieges, verarmte die Stadt vollkommen und die Bergwerke, welche in ihrer Blüthezeit bis 1000 Mark Silber in die königliche Kammer geliefert haben, verfielen immer mehr, so dass zu Anfang dieses Jahrhunderts der Bergbau kaum nennenswerth wurde und erst in dem letzten Jahrzehnte sich wieder etwas zu heben anfängt. — Unter den Münzstätten Böhmens ist Kuttenberg eine der wichtigsten und ältesten. Schon unter Přemysl Ottokar wurde hier gemünzt und zwar, allem Anscheine nach, im ausgiebigsten Masse. Ob die ersten Prager Groschen von den von König Wenzel II. im Jahre 1300 aus Florenz berufenen Münzern in Kuttenberg oder in Prag geprägt wurden, ist fraglich, obzwar man Kuttenberg fast für deren Wiege halten kann; wurden ja diese Groschen sowie andere kleine Münzen unter den weiteren Königen bis Ferdinand I. fast ausschliesslich in dieser Münzstätte hergestellt, wogegen die Prager Münze bis 1537 meist mit Goldprägung sich befassete. Kuttenberg war durch lange Zeit Sitz des obersten Münzmeisters des Königreiches Böhmen, welcher hier in dem sogenannten Wälschen Hofe residierte. Die beim Münzamt als Vorstände fungirenden Beamten hiessen nicht, wie es bei der Prager oder Joachimsthaler Münze der Fall war, Münzmeister, sondern schlechtweg nur Münzamtleute (die letzte Zeit ausgenommen); als solche fungirten gewöhnlich mehrere, so z. B. unter König Wladislav 3 bis 4, später meistens 2, bis von König Mathias' Zeiten angefangen diesem Wesen nur ein einziger Beamte vorstand. <sup>1)</sup> Dass bei der Münze zu Kuttenberg auch andere, mit selber in naher Verwandtschaft stehende

<sup>1)</sup> Die betreffenden Münzamtleute sind bei den einzelnen Regenten auf Seite 81, 83, 84, 88, 89, 91, 92, 95, 100, 118, 132, 170, 184, 188, 198, 220, 228, 240, 244 angeführt. Hiezu nenne ich noch für das Jahr 1471 die Münzamtleute Udalrich von Toušev, Peter Klucký und Prokop Alder von Lošan (vergl. Kuttenberger Gedenkbücher).

Künste florirten, ist offenbar; dies gilt hauptsächlich von der bei der Münze ausgiebig betriebenen Stempelschneidekunst. Von König Wladislaus Zeiten finden wir hier eine ganze Reihe guter und minderer Eisenschneider beschäftigt, die ihre Producte nicht nur für die Kuttenberger Münze, sondern auch für weitere Münzstätten des Landes und für Private lieferten. So finden wir bei der Kuttenberger Münze als Eisenschneider beschäftigt: 1483 einen gewissen Ješ, 1494, 1498 und 1501 Drab, 1506 Henzl, 1516 bis 1522 den Goldschmied Sigmund von Liboslav, von 1523—1524 wieder den Goldschmied Henzl und hierauf unter den Königen Ferdinand I., Maximilian II. und Rudolf den berühmten, schon bei Joachimsthal von mir angeführten Stempelschneider und Goldschmied Georg den Aelteren von Řasné. Ueber die ausserordentliche Geschicklichkeit dieses Stempelschneiders erliegen im Kuttenberger Bergarchiv viele Actenstücke; seine Arbeiten in diesem Fache waren zahlreich, doch kennen wir selbe, die Münzstempel ausgenommen, nicht genau, da er seine Werke nicht zeichnete und so dürfte es wohl möglich sein, dass so manche Portrait- oder manche biblische Medaille, welche jetzt einem fremden Meister beigelegt werden oder unzugetheilt daliegen, ihren Ursprung diesem Künstler verdanken. Laut eines Kammerbefehles ddo. 7. Juni 1573 wird der Wunsch Sr. Maj. ausgesprochen, Rzasná möge für alle böhmischen Münzstätten die Stempel liefern, was er auch that und was seine ausserordentliche Geschicklichkeit in der Stempelschneidekunst uns im besten Lichte darstellt. Georg von Rzasná starb im J. 1599; bereits im J. 1591 wurde ihm Wenzel Wodička als zweiter Eisenschneider beigelegt, nach seinem Tode aber sein früherer Gehilfe Hans Klement zum Münzeisenschneider ernannt. Mit dem Verfall der Kuttenberger Bergwerke verfiel auch das Münzwesen, so dass einigemal zu münzen aufgehört und mehrmals der Antrag gestellt wurde, die Münze aufzuheben. Die Aufhebung wurde im J. 1713 definitiv beschlossen, doch über entschiedene Vorstellungen des Münzmeisters Bernhard Wohnsiedler wurde selbe noch für eine Zeit sistirt; doch hat die Auflassung der Münzstätte nicht mehr lange auf sich warten lassen, denn bereits im J. 1726 unter dem Münzmeister Johann Franz Weyer wurde selbe durchgeführt. Der letzte Bericht dieses Münzmeisters ist datirt den 5. Februar 1727 und betrifft die letzten Dispositionen betreffs des Beamtenstandes bei der aufgehobenen Kuttenberger Münze.

4508. *Av.* Der Legendenraum mit Sternen ausgefüllt. Im Linienkreise der böhmische Löwe v. d. l. S.

*Rev.* Oben ein Ring, zu dessen Seiten je ein Kreuzchen; darunter in 4 Zeilen: GASPÄR | BALŤSA | R · MĀLHI | OR † Unten eine Laubverzierung.

Rechenpfenning in Kupfer; Gr. 21 mm, Gew. 185 cgr, RR.

4509. *Av.* KONSSELVVV · MINCZYRSKEYCH · A \* Im Kreise der gekrönte böhm. Löwe v. d. l. S., mit drei Pranken drei übereinander gestellte Prägstöcke haltend. Unter dem Löwen eine gestielte fünfblättrige Blume.

*Rev.* GROSS · POCZETNI · KOMORY · CZESKE \* Im Linienkreise der gekrönte böhmische Löwe v. d. l. S.

Raitgroschen; Gr. 21 mm, Gew. 222 cgr, R.

4510. *Av.* KONSSELV · MINC | ZYRSKEYCH · A : Gestielte fünfblättrige Blume. In doppeltem Linienkreise ein mehrfach eingebogener Schild, darin der gekrönte böhmische Löwe w. v.; zu den Seiten des Schildes je ein gestieltes fünfblättriges Blümchen.

*Rev.* : PREGY | RZSKEY | CH · HOR · KUTEN · Unter einem Baldachine sitzt ein Münzer in alterthümlicher Tracht, nach rechts gewendet, in der erhobenen Rechten hält er einen Hammer, mit welchem er Münzen schlägt. Das Baldachin ist mit gestielten fünfblättrigen Blumen geziert. Rechts oben ist der untere Theil eines Fensters sichtbar.

Raitgroschen; Gr. 22 mm, Gew. 240 cgr, R.

4511. *Av.* Im Ovale zwei Palmzweige unten mit einer Schleife zusammengebunden, zwischen diesen zwei gekreuzte Hämmer; oben eine Krone, über welcher SPCK (Senatus Populus Civitatis Kuttenbergensis). Unten zu den Seiten der Zweige 16|97.

*Rev.* Leer.

Klippenförmige Marke in Silber (?); Gr. 13/15<sup>1</sup>/<sub>2</sub> mm, Gew. 293 cgr.

4512. *Av.* Im Perlenkreise in 6 Zeilen: TĀBOR NA VYSOKĚ (bog.) | U | KUTNĚ | \* HORY \* | 3. ČERVENCE (bog.) | 1870 (bog.) Zwischen der 4. und 5. Zeile Rosette.

*Rev.* R. U. a.: SVORNĚ | A | SILNĚ Der gekrönte böhmische Löwe v. d. l. S. Medaille in Zinn auf den Volksmeeting auf dem Berge Vysoká bei Kuttenberg; Gr. 30 mm, Gew. 220 cgr.

4513. *Av.* Im Perlenkreise: FRANC · IOS · I · D · G · AVSTRIAE IMPERATOR Das mit Lorbeer bekränzte Kopfbildniss des Kaisers v. d. r. S.  
*Rev.* Im Perlenkreise: ECCL · S · BARBARAE PATRONAE FOD IN KVTTENBERGENSIVM Die Kirche der heil. Barbara; oben zu den Seiten je 2 Zeilen: rechts DUO | FLOR · links ARG · | PVRI · Unter der Kirche im Erdabschnitte das Kuttengerger Bergwerkswappen: Ein Schild mit gekreuztem Hammer und Eisen über drei Hügeln, rechts davon ganz klein: A. NEUDECK Unten am Rande in r. U. a.: MDCCC | LXXXVII — Kantenumschrift vertieft: PRIMITIAE FODIN · KVTTENB · AB · AERARIO ITERVM SVSCEPTARVM\*  
 Ausbeute-Doppelgulden auf die Wiederaufnahme des Silberbergbaues; Gr. 36 mm, Gew. 1235 cgr (abg. T. LXXI).

## L A U N

(Louny).

Königliche befestigte Bezirksstadt Saazer Kreises. Bereits zum J. 1070 geschieht eine Erwähnung der Stadt. Im 13. Jahrhundert hielten Laun wahrscheinlich die Žerotine, denen selbe Přemysl Ottokar II. im J. 1253 wegnahm und stark befestigte. In den husitischen Kriegen stand Laun treu zu der demokratischen Partei und betheiligte sich auch im J. 1547 an dem Aufstande gegen Ferdinand I., worauf sie manche Privilegien einbüsste. Da Laun auch zu Friedrich von der Pfalz stand, wurde die Stadt nach der Schlacht am Weissen Berge erstürmt, angezündet und auch pecuniär hart bestraft.

4514. *Av.* Im Felde in zwei Zeilen: LEIST | IN LAUN  
*Rev.* Im Felde die Werthzahl 3  
 Nothmünze zu 3 kr. in Papier (1848) des Kaufmannes J. Leist in Laun; Gr. 21½ mm, Gew. 35 cgr.
4515. *Av.* W. v.  
*Rev.* Im Felde die Werthzahl 2  
 Nothmünze zu 2 kr. w. v.; Gr. 21½ mm Gew. 35 cgr.
4516. *Av.* W. v.  
*Rev.* Im Felde die Werthzahl I  
 Nothmünze zu 1 kr. w. v.; Gr. 17½ mm, Gew. 30 cgr.

## LEITMERITZ

(Litoměřice).

Bisthum und königliche Kreisstadt.

a) *Bisthum.*

Wurde im Jahre 1655 von Ferdinand III. gegründet.

Bischof: Hugo Franz Reichsgraf von Königsegg.

Sohn des Grafen Leopold Wilhelm, wurde <sup>29</sup>/<sub>10</sub> 1700 Coadjutor des Bisthums, <sup>29</sup>/<sub>10</sub> 1710 wurde er zum Bischof confirmirt, trat aber den bischöfl. Stuhl erst <sup>1</sup>/<sub>10</sub> 1716 an. Er starb <sup>9</sup>/<sub>10</sub> 1720. 1)

4517. *Av.* · HUGO · FRAN · EPIS · LITOME · COM · IN KONIGSEG In einer verzierten Cartouche, welche mit einer Grafenkrone, zu deren Seiten Mitra und Bischofstab, bedeckt ist, der Königseck'sche Wappenschild. Zu den Seiten der Cartouche zwei Löwen als Schildhalter, das Ganze deckt ein zwanzigkwastiger Cardinalshut und reicht oben in die Umschrift.  
*Rev.* Im Felde in 7 Zeilen: · FUNDAMENTO · | ET · | FORTITUDINE | · ANNO · | · MDCCXVI · | · DIE · | · IIII OCTO · Oben und unten eine Verzierung. Beiderseits gestrichelter Rand.  
 Inthronisations-Jetton in Silber; Gr. 29½ mm, Gew. 802 cgr, R (abg. T. LXII).
4518. *Av.* · HUGO · FRAN · EPIS · LITOME · COM · IN KONIGSEG sonst w. v.  
*Rev.* W. v.  
 Inthronisations-Jetton in Silber; Gr. 21½ mm, Gew. 203 cgr, R.

1) Vergl. das über selben vor Nr. 4651 Gesagte.

Bischof: **Wenzel Leopold Chlumčánsky Ritter von Přestawlk und Chlumčan.**

Sohn des Anton Ritter Chlumčánsky und der Josepha geb. Frein von Obitecky, wurde 1802 Bischof von Leitmeritz, welche Stellung er bis  $12/11$  1814 inne hatte. <sup>1)</sup>

4519. *Av.* WENC · LEOP · D · G · EP · LITOMERIC · Dessen Bb. im Priestergewande v. d. r. S., unten in die Umschrift reichend, auf der Brust ein Kreuz.

*Rev.* INTHRON · LITOM · D · 30 · IUN · Im Felde Wappenschild der Chlumčánsky von Přestawlk: Ein senkrecht gespaltener Schild; darüber rechts oben eine Bischofsmütze, links ein Krummstab, das Ganze ist von einem zwölfquastigen Cardinals-hute überdeckt. Unten die Jahreszahl 1802.

Inthronisations-Medaille in Silber; Gr.  $11\frac{1}{2}$  mm, Gew. 67 cgr, R (abg. T. LXXI).

b) *Stadt.*

Selbe war ursprünglich Gauburg und bereits um das J. 1000 Stapelplatz der Elbeschiffahrt und wichtige Handels- und Zollstätte. Stadt wird Leitmeritz schon im J. 1248 genannt; selbe richtete sich nach dem Magdeburger Rechte und war Sitz des Aeltigsten-Gerichtes nicht nur für die Stadt und Umgebung selbst, sondern für sämtliche königliche Städte, welche nach dem Magdeburger Rechte sich verwalteten. König Johana bestätigte der Stadt sämtliche Rechte und erweiterte noch selbe; König Wenzel schenkte derselben das Privilegium des Zolles von vorbeistauernden Schiffen. Die weiteren Schicksale Leitmeritz's hauptsächlich in den J. 1420, 1547 und 1620 sind dieselben wie jene Laun's und so vieler anderer böhmischen Städte. 1620 wanderte die Mehrzahl der böhmischen Einwohner von hier aus, worauf ihre Ansiedlungen durch Deutsche besetzt wurden, so dass vom 18. Jahrhunderte an das deutsche Element in Leitmeritz die Oberhand erhielt.

4520. *Av.* Auf erhabenem Rande: KUNST · INDUSTRIE UND GEWERBEAUSTELLUNG LEITMERITZ in r. U. a.: 1877 Im Felde das Stadtwappen: Eine zinnengekrönte Mauer mit offenem Thore und eingehängtem offenen Fallgitter, darüber der gekrönte wachsende böhmische Löwe. Unten klein: LEISEK

*Rev.* In einem Lorbeerkranze in 2 Zeilen: DEM | VERDIENSTE | —•—

Verdienst-Medaille in Bronze; Gr. 44 mm, Gew. 3190 cgr.

4521. *Av.* LEITMERITZ 24. AUGUST. 1879 + Im Kreise das Stadtwappen.

*Rev.* V. NORDWESTBÖHM. GAUTURNFEST ★ Im Perlenkreise das Turnerabzeichen in einem Schilde.

Medaille in Messing auf das Nordwestböh. Gau-Turnfest; Gr.  $21\frac{1}{2}$  mm, Gew. 417 cgr.

4522. *Av.* VEREINIGTER EIS UND RUDERCLUB REGATTA ZU PRAG ★ Im Perlenkreise der Wappenschild des Ruderclubs: Wagrecht gespaltener Schild, darin im oberen senkrecht gespaltenen Felde rechts die Initiale R, links ein wagrechter Balken; im unteren Felde zwei wagrechte Balken. Dem Schilde ist ein Anker und zwei gekreuzte Ruder untergelegt.

*Rev.* I · DEUTSCHES RUDERWETTFAHREN IN BOEHMEN AUF DER ELBE BEI LEITMERITZ In einem Lorbeerkranze in 4 Zeilen: EHRENZEICHEN | FÜR DEN | SIEG | IM | ein unausgefülltes Rechteck. Darunter im Bogen r. U. a.: 5. SEPTEMBER 1886.

Preis-Medaille in Silber des Eis- und Ruderclubs; Gr.  $38\frac{1}{2}$  mm, Gew. 2065 cgr (abg. T. LXX).

4523. *Av.* LASST UNS FEST ZUSAMMEN HALTEN, IN DER EINTRACHT LIEGT DIE MACHT · Im Felde das Bb. Jahns v. d. l. S.

*Rev.* I. MOLDAU-ELBE-GAUTURNFEST IN LEITMERITZ  $\frac{2}{3}$  1886 ★ Im Kreise Schild mit dem Turnerabzeichen.

Medaille in Messing auf das I. Gau-Turnfest; Gr. 27 mm, Gew. 995 cgr.

## LEITOMISCHL

(Litomyšl).

Allodial Herrschaft und königl. Bezirksstadt. Ursprünglich eine Gauburg, gehörte Leitomischl im 10. Jahrhundert dem ausgebreiteten Besitze der Slavnikiden an, nach deren tragischem Ende Leitomischl Besitz der böhmischen Herzöge wurde. Přemysl Ottokar II. erhob Leitomischl zur königl. Stadt.

1) Vergl. das über selben vor Nr. 4654 Gesagte.

Kaiser Karl IV. errichtete hier ein Bisthum und ernannte den Abt Johann zum ersten Bischof. Im J. 1421 wurde Diwiš Bořek von Miletin Stadthauptmann, welchem Jenik von Vedanic folgte. Darauf bemächtigte sich der Stadt Wilhelm Kostka von Postupic, bei dessen Familie der Besitz bis ins 16. Jahrhundert verblieb. Nach dem Schmalkalder Kriege wurde der Besitz den Kostkas confiscirt und den Rittern von Schöneich verschrieben. Diesen folgte 1552 Jaroslav von Pernstein und 1556 Wenzel Haugwitz von Biskopic. 1567 gelang Leitomischl in den Besitz der Herren von Pernstein, denen die Stadt aber erst 1631 als erblicher Besitz zugesprochen wurde. Im 30jähr. Kriege hatte Leitomischl hauptsächlich von den Schweden viel zu leiden. Im J. 1645 gelangte selbe in den Besitz des Wenzel Fürsten Lobkowic und nach dessen Tode dem Maxmilian von Trautmannsdorf; von diesem ererbte Leitomischl Georg Graf von Waldstein, bei dessen Familie die Herrschaft bis zur jüngsten Zeit verblieb.  
Der jetzige Besitzer ist Fürst Thurn-Taxis.

4524. *Av.* B · V · M · SCOL · | · PIAR · S · PANT (Beata virgo mater scholarum Piaristiarum).  
*Bb.* der heil. Maria halb v. d. l. S., in reichgesticktem Gewande, das Jesukind auf dem Arme. Beide gekrönt, oben und unten in die Umschrift reichend.  
*Rev.* Auf einem concaven, von Strahlen umgebenen Ovale, unter einer Krone mit Kreuz, in 2 Zeilen drei Monogramme: I∞I | MP ΘY  
Betpfenning in Messing; Gr. 28<sup>1</sup>/<sub>2</sub>/31<sup>1</sup>/<sub>2</sub> mm, Gew. 1445 cgr.

## LIBAN

(Libáň).

Alterthümliche Stadt Chrudimer Kreises. Schon im 14. Jahrhundert wird Liban Städtchen genannt, welches im 17. Jahrhundert mit der Kopidnoer Herrschaft vereinigt wurde. Der erste Prager Erzbischof Ernst von Pardubic gründete hier ein Spital. 1764 wurde hier bei der Sct. Geistkirche eine Sct. Joh. Nepomuk-Brüderschaft gebildet.

4525. *Av.* Im Felde das Bildniss des heil. Johannes von Nepomuk in ganzer Gestalt v. d. l. S., auf Wolken knieend und von Engeln umgeben.  
*Rev.* Unter dem strahlenden Auge Gottes in 7 Zeilen: CONFRATERNITAS | S · IOANNIS | NEPOMUCENI | XIII · KALEND IUNY | A · MDCCL · XIV | LIBANÆ | ERECTA  
Ovaler Betpfenning in Bronze auf die Gründung (1764) der Sct. Johannes-Bruderschaft; Gr. 21/27 mm, Gew. 415 cgr, R (abg. T. LXXII).

## LIEBSHAUSEN

(Libčeves).

Fideicommiss-Herrschaft und Dorf Saazer Kreises. Zum J. 1428 wird als Besitzer von Liebshausen Christoph von Minic genannt. Sein Nachkomme Pešik von Minic verkaufte 1454 Liebshausen dem Wenzel Carda von Petrowic, welchem die Kapliře von Sulewic, Herren von Wřesowic und die jetzigen Besitzer Fürsten von Lobkowic folgten.

4526. *Av.* ADALBERT | HUNIEK Unten in r. U. a.: ★ BRÄUER ★ Im Felde eine Krone und ins Kreuz gestellte Bräuerwerkzeuge.  
*Rev.* FÜRST M. v. L. BRÄUHAUS. Unten in r. U. a.: LIEBSHAUSEN  
Im Felde ein Glas Bier.  
Biermarke in Messing der fürstlich Moriz von Lobkowic'schen Bräuerei; Gr. 22 mm, Gew. 380 cgr.

## LICHTENSTADT

(Hroznětín).

Stadt Egerer Kreises. Der Wladkye Hroznata schenkte 1213 Lichtenstadt dem Tepler Kloster. König Sigismund schenkte Lichtenstadt nebst Elbogen seinem Günstling Caspar Schlick, bei dessen Familie die Stadt lange Zeit verblieb. In früheren Zeiten wurde hier stark nach Silber und Zinn gegraben.

4527. *Av.* In 8 Zeilen: ERINNERUNG | AN DAS | 50. JÄHRIGE | JUBILÄUM | DER | SCHÜTZENCOMPAGNIE | IN LICHTENSTADT | 20 MAI 1871 | Darunter Verzierung. Perlenrand.



*Rev.* Das Stadtwappen: Schild, darin drei Hirschgeweihe (2, 1), ober selben ein bezinnter Thurm mit offenem Thore, zu dessen Seiten je ein halbes Hirschgeweihe; der Schild ist mit Decken verziert.

Medaille in Zinn auf das Schützenjubiläum; Gr. 37 mm, Gew. 2010 cgr.

## LIPAN

(Lipany).

Dorf Prager Kreises, Böhmisches-Broder Bezirkes. Zwischen Lipan und dem Dorfe Hřiby wurde am 30. Mai 1434 jene mörderische Brüderschlacht geliefert, in welcher die vereinigten Taboriten und Waisen unter ihrem Anführer Prokop dem Grossen von den Pragern und der mit selben vereinigten Adelspartei unter Diwiš Borek von Miletin aufs Haupt geschlagen wurden, wodurch die Macht der Taboriten für immer gebrochen wurde.

4528. *Av.* Ein Kelch, darin Schwert; hinter dem Kelche ein Dreschflügel und Morgenstern kreuzweise gelegt.

*Rev.* ★ TÁBOR U LIPAN ★ Im Felde in 3 Zeilen: 18 $\frac{2}{3}$ '70 | NA | PAMÁTKU  
Unten in r. U. a.: PROKOPA VELKÉHO

Medaille in Silber auf die zur Gedächtniss Prokop des Grossen abgehaltenen Volksversammlung (Meeting) bei Lipan; Gr. 22 $\frac{1}{2}$  mm, Gew. 435 cgr (abg. T. LXXII).

## LOBOSITZ

(Lovosice).

Herrschaft und Stadt am linken Elbeufer Leitmeritzer Kreises. Heinrich von Lipa verkaufte 1248 Lobositz dem Leitmeritzer Bürger Hertwig. 1251 besass Lobositz Smilo von Lichtenberg, welchem das Kloster Altzell in Meissen, 1507 Albert Kolowrat, 1511 Burian Trčka und Heinrich von Schleinitz im Besitze folgten. Im J. 1600 erhob Rudolf II. Lobositz zur Stadt, später kam selbe in den Besitz der Waldsteine und in der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts den Herzögen von Baden, von welchen selbe auf die jetzigen Besitzer Fürsten von Schwarzenberg überging. In der Nähe von Lobositz wurden im 7jährigen Kriege die Oesterreicher am 1. October 1756 von den Preussen aufs Haupt geschlagen.

4529. *Av.* FRIDERICUS | BORUSSORUM | REX Dessen belorbeerter Bb. mit langem Lockenhaar v. d. r. S., in verziertem Panzer und umgeschlagenem Hermelinmantel, mit Ordensband, unten in die Umschrift reichend. Unten klein: GRAVÉ PAR MARMÉ  
*Rev.* Ein Denkmal, auf dessen Vorseite das gekrönte Medaillon mit dem Bb. Friedrichs II. v. d. r. S., und auf dessen Spitze ein gekrönter, einköpfiger, auf einer Kugel sitzender, einen Lorbeerkrantz in der linken Kralle haltender, Adler. Am Sockel des Denkmals in 5 Zeilen: FRID : BORUSS : | REX · | INVICTUS  
HEROS | HOSTIUM TERROR | FIDEI FULCRUM · Rechts am Denkmale lehnt die Gerechtigkeit, links eine Gestalt mit zwei Gesichtern, in der Rechten einen Spiegel, in der Linken ein Fernrohr haltend und mit dem linken Fusse die Furie des Krieges niedertretend. Im Hintergrunde eine Schlachtszene und brennende Stadt. Unten im Abschnitte in 3 Zeilen: SIEG BEY LOWOSITZ | DEN 1. OCTOBR 1756. | M.

Medaille in Silber von Marmé auf den Sieg Friedrich des Grossen bei Lobositz; Gr. 42 $\frac{1}{2}$  mm, Gew. 2615 cgr, RRR (abg. T. LXXII).

4530. *Av.* Im Felde Darstellung des Schlachtgetümmels, darüber SIEG Unten im Abschnitte: BEY LOWOSITZ

*Rev.* DURCH I. K. M. IN PREUSSEN In einem Lorbeerkranze in 3 Zeilen: ER | FOCH | TEN Unten in einer Cartouche in 2 Zeilen: D. 1. OCT. | 1756

Medaille in Silber auf den Sieg Friedrich des Grossen; Gr. 29 $\frac{1}{2}$  mm, Gew. 995 cgr, R (abg. T. LXXII).

## LUDIC

(Žlutice).

Herrschaft und befestigte Bezirksstadt Egerer Kreises. Wladyke Zdimir schenkte Ludic dem Kladrauer Kloster, von welchem es Herzog Friedrich im J. 1186 für andere Besitzungen eintauschte. Unter

den Luxemburger Königen sassen hier die Herren von Riesenberg, später 1416 Heinrich von Elsterberg. 1421 erstürmte Jakoubek von Wresowic Ludic, bei dessen Familie dieser Besitz bis 1537 verblieb. Diesem folgte im selben Jahre Heinrich von Plauen, 1568 Bohuslaw Felix von Hassenstein und diesem Johann Popel von Lobkowic, welcher Ludic den Kokořowcen verkaufte, bei deren Familie die Herrschaft bis ins letzte Jahrzehnt verblieb.

4531. *Av.* Im Felde in 4 Zeilen: IOHANN | HOLEY. | IN | LUDITZ  
*Rev.* Im Felde in 4 Zeilen: MARKE | 1 | KREUZER | W: W:  
 Nothmünze in Blei des Kaufmannes Johana Holý (1818); Gr. 20 mm, Gew. 650 cgr.
4532. *Av.* W. v.  
*Rev.* Im Felde in 4 Zeilen: MARKE | 1 | KREUZER | C: MÜNZE  
 Nothmünze in Blei w. v.; Gr. 23 mm, Gew. 620 cgr (abg. T. LXXII).

## MÄHRISCH-TRÜBAU

(Moravská Třebová).

Stadt an der Třebovka in Mähren.

4533. *Av.* Vier runde, in ein Quadrat gestellte Löcher, darüber die Werthzahl 3; in der Mitte ein schiefes F und eine mondsichelförmige Figur (Palmzweig?)  
*Rev.* Im Felde die Werthzahl 3  
 Nothmünze in Kupfer; Gr. 39½ mm, Gew. 1105 cgr.

## MARIASCHEN

(Bohusudov).

Dorf im Erzgebirge, Leitmeritzer Kreises, mit einer, inmitten eines früher grossartigen Jesuitenklosters gelegenen Wallfahrtskirche der wunderthätigen Muttergottes. An der Stelle der jetzigen Kirche stand ursprünglich eine Capelle, welche wahrscheinlich nach dem grossen Siege bei Aussig gegründet wurde.

4534. *Av.* · B · V · DOLOROSA | MARIÆ · SCHEINÆ Die heil. Maria mit dem Körper Jesu Christi am Schosse nach vorwärts.  
*Rev.* D · LOY · S · I Bb. des heil. Aloisius Gonzaga v. d. l. S.  
 Ovaler Betpfenning in Messing; Gr. 26½/29 mm, Gew. 733 cgr.
4535. *Av.* B · V · DOLOROSA · | MARIÆ · SCHEINÆ · sonst w. v.  
*Rev.* S · IGN · | D · LOI · S · I · Bb. des heil. Ignatius von Loyola v. d. l. S., ein Buch mit der vierzeiligen Inschrift AD DE | I I | MA GL | IO R vor sich haltend.  
 Ovaler Betpfenning in Messing; Gr. 26/28 mm, Gew. 910 cgr.
4536. *Av.* B · V · DOLOROSA | MARIÆ SCHEINÆ sonst w. v.  
*Rev.* B · IOANNES · | NEPOMVC · M Der heil. Johannes im Priestergewande nach vorwärts, mit Glorienschein, in der rechten Hand das Crucifix, in der linken einen Palmzweig haltend. Im Hintergrunde rechts die Beichte der Königin, links der Sturz von der steinernen Brücke.  
 Ovaler Betpfenning in Messing; Gr. 26½/31½ mm, Gew. 1412 cgr.
4537. *Av.* Genau w. v., nur unten im Erdabschnitte: ROMA  
*Rev.* S · | ANNA | MAT · TVA Die heil. Anna sitzend, v. d. l. S., unterrichtet die heil. Maria; beide mit Heiligenscheinen. Das Ganze reicht oben und unten in die Umschrift.  
 Ovaler Betpfenning; Gr. 27½/30 mm, Gew. 1080 cgr.
4538. *Av.* W. v.  
*Rev.* SS · IE | SVS · E · IO | SE Der heil. Joseph v. d. r. S., sitzend, das Jesukind, welches einen Lilienzweig in der Hand hält, auf dem Arme. Beide mit Glorienschein. Das Ganze reicht oben in die Umschrift, unten zum Münzrande.  
 Ovaler Betpfenning in Messing; Gr. 27½/30½ mm, Gew. 1200 cgr.
4539. *Av.* S · MARIA | SCHEIN Die heil. Maria sitzend, den Körper Jesu auf dem Schosse; über dem Haupte Mariens halten zwei Engel eine Krone.  
*Rev.* S · COR | IESV · Ein von einer Dornenkrone umgebenes flammendes Herz, dahinter Lanze und Stab mit Schwamm kreuzweise gelegt; dazwischen ein Kreuz, über welchem auf aufgerolltem Bande I · N · R · I · Blumenrand.  
 Herzförmiger Betpfenning in Silber(?); Gr. 32/36 mm, Gew. 430 cgr.

4540. *Av.* S · MARIA · SCHEIN · ORA \* BRO (sic) · NOBI · Im Kreise die hl. Maria w. v., über ihrem Haupte halten zwei Engel eine Krone.  
*Rev.* SANCTUS · GEORGIUS · ORA · BRO · NOBIS · Im Kreise der heil. Georg v. d. l. S. hoch zu Ross, den Drachen bekämpfend.  
 Betpfenning in Blei; Gr. 23 mm, Gew. 905 cgr.
4541. *Av.* Ueberschrift: ANDENKEN VON MARIA SCHEIN · Auf grasigem Boden steht ein Baum, auf dem ein ovaler Schild mit der heil. Maria w. v. hängt. Unter dem Baume kniet ein Mädchen und hält in der Linken eine Schlange; neben dem Mädchen ein Tragkorb und eine Sichel. Im Hintergrunde eine Ansiedlung mit Kirche sichtbar. Unten im Erdbaschnitte in 2 Zeilen: I. ROSNER. F. | C. HOEFER.  
*Rev.* SALVATER | MUNDI Bb. Christi mit Glorienschein v. d. r. S. Unten klein: C. Höfer  
 Medaille in Zinn von C. Höfer; Gr. 40 mm, Gew. 1840 cgr.
4542. *Av.* W. v.  
*Rev.* Oben ein strahlender Stern, darunter in 8 Zeilen: ALS DENKMAHL | HABE ICH GEDACHT | SEY DIESES BILD | SO ICH GEBRACHT · | ES BRINGT IN ANGST | UND TRAURIGKEIT | DEM CHRISTEN TROST | ZU IEDER ZEIT · Schlusszeichen, darunter: PRAG BEI C. HOEFER  
 Medaille in Zinn von C. Höfer; Gr. 39½ mm, Gew. 1860 cgr.
4543. *Av.* MIT GOTT FÜR KAISER UND VATERLAND ★ Im Kreise der dreifach gekrönte österreichische Doppeladler.  
*Rev.* Im Felde in 8 Zeilen: FAHNENWEIHE | DES | K: K: PRIV. | SCHÜTZEN-CORPS | ZU | MARIASCHEIN | AM 15. SEPT. | 1872.  
 Medaille in Messing zur Fahnenweihe des Schützencorps; Gr. 27 mm, Gew. 947 cgr.
4544. *Av.* W. v.  
*Rev.* In einem Lorbeer- und Eichenkranze in 5 Zeilen: K · K · | MILITÄR- | VETERANEN-VER | MARIA SCHEIN | 18<sup>3</sup>/<sub>8</sub>73  
 Medaille in Messing zur Fahnenweihe d. Militärveteranen-Vereines; Gr. 27 mm, Gew. 1215 cgr.
4545. *Av.* Ueberschrift: *Maria-Schein* Im Felde ein Baum, in dessen Aesten die Muttergottes mit dem Körper Christi auf dem Schosse, von einem Strahlenkranze umgeben. Der Stamm des Baumes reicht unten bis an den Rand.  
*Rev.* *Andenken von Maria-Schein* Ansicht der Wallfahrtskirche.  
 Ovaler Betpfenning in Messing; Gr. 19<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 22<sup>1</sup>/<sub>2</sub> mm, Gew. 270 cgr.

## MARIA-SORG.

Dorf Egerer Kreises mit einer 1754 von der Joachimsthaler Gemeinde erbauten Wallfahrtskirche.

4546. *Av.* Oberhalb Wolken die heil. Maria mit dem Jesukinde in ganzer Gestalt nach vorwärts. Links und rechts knien zwei Gestalten auf Wolken. Um das Haupt der Muttergottes ein Muschelförmiger Glorienschein.  
*Rev.* In 3 Zeilen: S · | MARIA | SORG  
 Länglicher, mehrmals ausgeschweifeter Betpfenning in Zinn; Gr. 26/40 mm, Gew. 1185 cgr.

## MARIENBAD

(Marianské Lázně).

Berühmter Badeort Egerer Kreises. Die Quellen waren schon einige Jahrhunderte bekannt, doch erst im vorigen Jahrhunderte fanden sie mehr Beachtung. Die Bäder hiessen früher Uschwitzer oder auch Töpler, den Namen Marienbad erhielten sie erst im J. 1808.

4547. *Av.* ALTER KRIEGER DENKE AN DEINE DIENSTZEIT ★ Im Kreise Veteran mit einer Fahne nach vorwärts.  
*Rev.* In einem Lorbeerkranze in 7 Zeilen: ERINNERUNG | AN DIE | VETERANEN | FAHNENWEIHE | IN | MARIENBAD | 1872  
 Medaille in Zinn zur Fahnenweihe des Militärveteranen-Vereines; Gr. 39 mm, Gew. 1525 cgr.

## MELNIK

(Mělník).

Allodiat-Herrschaft und königliche Leibgedinge-Stadt Melnik, ursprünglich Burg der Pschowanen, gehörte um das J. 870 dem Lechen Slawibor, Vater der heil. Ludmilla. Melnik wurde bald Sitz der böhmischen Herzoginen und später Königinen, denn schon nach dem J. 999 hielt Emma, die Witwe Boleslav II., diesen Besitz. Nach dem Tode Přemysl Ottokar II. war Melnik im Besitze der Königin-Witwe Kunigunde, 1319 der Kön. Elisabeth, 1487 der Kön. Barbara, nach dem Tode König Georgs der Königin-Witwe Johanna, welche hier auch 1475 starb. Später wurde Melnik Pfandbesitz der Herren von Gutenstein, 1537 des Christoph von Wartemberg, Zdislav Berka von Duba und Lipa, 1579 Georg des Aelteren von Lobkowitz und nach dessen Falle des Joachim von Kolowrat Hernach wurde Melnik von der Königin Anna ausgelöst, aber bald dem Wilem Kynsky wieder verpfändet. Im Besitze von Melnik folgten hierauf: Jakob Hořický von Tepenec, 1619 Wenzel Felix Pětipeský, 1623 Wilhelm Slawata von Chlum, welcher Melnik an die kön. Kammer zurückstellte. 1645 sehen wir Melnik im Pfandbesitze der Černine von Chudenic. 1687 kaufte Herman Jakob Černin die Herrschaft Melnik von der Kammer vollkommen. 1753 übergang die Herrschaft durch Heirat auf die Lobkowitz, in deren Besitze selbe bis auf unsere Zeiten sich befindet.

4548. *Av.* NÁŠ KRÁL KAREL IV. SVĚ | VĚRNÉ ČECHY MILOVAL In oben und unten geöffnetem Perlenkreise Karl IV. in ganzer Gestalt von vorne.

*Rev.* Im Perlenkreise in 7 Zeilen: NA | PAMÁTKU | ODHALENÍ | POMNÍKU | VE | MELNÍKU | 1878

Klippenförmige Medaille in Bronze zur Enthüllung des Karl-Monumentes in Melnik; Gr. 29 mm, Gew. 1150 cgr.

4549. *Av.* und *Rev.* w. v.

Medaille in Bronze w. v.; Gr. 27 mm, Gew. 842 cgr (abg. T. LXXII).

## MIES

(Střbro).

Früher königliche jetzt Bezirks-Bergstadt Pilsner Kreises. Mies wurde wahrscheinlich unter dem Herzoge Friedrich gegründet. Vor dem J. 1252 wurde Mies Sitz des Mieser Gaues. Karl IV. und Wenzel IV. ertheilten der Stadt einige Privilegien.

4550. *Av.* EFFIG BUM DOLINKEGIA CIVIT MISSENSI Die heil. Maria mit dem Heilande (Brustbild) von 11 Sternen umgeben. Unten im Abschnitte in 3 Zeilen: SANC CVM FIIC | SVO D 20 IA | 1737

*Rev.* Auf einem Altare der heil. Johann von Nepomuk mit Crucifix und Palmzweig in der Rechten, zwischen zwei Topfpflanzen stehend; oben zu den Seiten seines Hauptes zwei Engel, einen Sternenkranz um sein Haupt haltend; unten am Altare S IO (Sancte Johanne ora).

Ovaler Betpfenning in Silber; Gr. 22/25 mm, Gew. 555 cgr.

4551. *Av.* EFFIG BVM DOLINKEGIA CIVIT MISSENSI Bild w. v. Unten im Abschnitte in 3 Zeilen: SANG CPM FIL · | SVO D 20 IA · | 1737

*Rev.* S IOAN | NEPOM Der heil. Johann w. v., auf der Prager Karlsbrücke stehend, links und rechts je ein Engel.

Ovaler Betpfenning in Messing; Gr. 23/28 mm, Gew. 425 cgr, R.

## MILESCHAU

(Milešov).

Dorf Taborer Kreises, mit Gold- und Antimonbergwerken.

4552. *Av.* Oben Schlägel und Eisen übers Kreuz gelegt und zusammengebunden, darunter in 6 Zeilen: SCHÖNBERGER | ST. WENZEL | U. EMANUEL ZECHE | BEI MILESCHAU | IN BÖHMEN | 18<sup>1</sup>/<sub>9</sub> 64

*Rev.* Im Felde in 6 Zeilen: GLÜCK AUF! | FOLGE DIR | IN | VEREINTER KRAFT | UND | GOTTES SEGEN.

Medaille in Silber; Gr. 26 mm, Gew. 605 cgr (abg. T. LXXII).

4553. *Av.* und *Rev.* w. v.

Medaille in Zinn; Gr. 26 mm, Gew. 505 cgr.

## MISTEK.

Stadt an der Ostravica in Mähren, Neutitscheiner Kreises.

4554. *Av.* Im Perlenkreise in 7 Zeilen: HOSPODÁŘSKO- | PRŮMYSLOVÁ | VÝSTAVA | HOSP. JEDNOTY | PASKOVSKÉ | V MÍSTKU | 1876.

*Rev.* Auf erhabenem Rande oben: POKROKEM K BLAHOBYTU unten zwischen zwei mit Früchten, Blumen und Korngarben gefüllten Füllhörnern in einem spanischen Schilde der mährische Adler. Im Kreise landwirthschaftliche Erzeugnisse, Geräthe und Maschinen. Links unten klein: kříž

Verdienst-Medaille in Silber der landwirthschaftlichen Gewerbe-Ausstellung des Paskauer landwirthschaftlichen Vereines; Gr. 44 mm, Gew. 2885 egr.

4555. *Av.* und *Rev.* w. v.

Verdienst-Medaille in Bronze w. v.; Gr. 44 mm, Gew. 3490 egr.

## MNIŠEK.

Fideicommiss-Herrschaft und Städtchen Prager Kreises. Mnišek war ursprünglich Besitz der Wladyken von Mnišek; 1487—1655 hatten den Besitz die Wratislawe von Mitrowic inne; 1655 kaufte selben der Prager Bürger Servác Engel von Engelfluss, nach Aussterben dieser Familie im J. 1748 überging Mnišek auf die Freiherren von Unwerth und 1827 durch Erbschaft auf die Pachtas von Raihofen.

4556. *Av.* In 9 Zeilen: *Na | wgiecznau Pa | matku od Marian | skich ctitelu a dobro | dinczu tato kaple nad | Miskem wiflawena | Ro. 1810 | zaczątkem | Edmunda | Chwalowfk*

*Rev.* Eine Kapelle, zu deren Seiten je ein hoher Baum; vor derselben eine Statue.

Gravirter Gedächtnisspfenning in Silber auf die Erbauung der Mariencapelle oberhalb Mnišek; Gr. 23 mm, Gew. 187 egr, RR.

## NÁCHOD.

Herrschaft und Bezirksstadt Königgrätzer Kreises. Im 13. Jahrhunderte gehörte Nachod den Hronowicen, welche sich von Nachod schrieben. König Johann tauschte die Stadt ein und reichte selbe unter jene, die verpfändet werden konnten. Im J. 1437 bemächtigte sich Kolda von Žampach der Stadt, welchem selbe von König Georg genommen und mit seinen Besitzungen verbunden wurde. Nach Georgs Tode fiel Nachod dem Prinzen Heinrich zu, welcher Nachod 1498 dem Joh. Spetle von Prudic verkaufte. 1534 besass Nachod Adalbert von Pernstein, 1545 Sigmund Smiřický von Smiřic, bei dessen Familie der Besitz bis 1620 verblieb. 1623 kauften die Herrschaft die Trékas von Lipa. Nach dem tragischen Ende des Adam Tréka wurde Nachod dem Octavio Piccolomini geschenkt, dessen Familie die Herrschaft bis 1786 hielt. Im J. 1786 wurde selbe dem Adalbert Grafen Desfours zugesprochen, welchem 1791 Peter Herzog von Curland im Besitze folgte. Nachod befindet sich jetzt im Besitze der Fürsten von Schaumburg-Lippe.

4557. *Av.* In 6 Zeilen: II. A. V. CORPS | NACHOD | SKALITZ | SCHWEIN- | SCHÄDEL | 27. 28. 29. JUNI

*Rev.* DANK PREUSSISCHER INVALIDEN Preussisches Invaliden-Verdienstkreuz, mit Lorbeer und Eichenlaub bekränzt, auf welchem in 6 Zeilen: MIT | GOTT | FÜR KÖNIG UND | VATER | LAND | 1866.

Verdienst-Medaille in Silber; Gr. 15 $\frac{1}{2}$  mm, Gew. 125 egr.

## NEU-BYDŽOV

(Nový Bydžov).

Königliche Leibgedinge- und Bezirks-Stadt Jičiner Kreises. Bydžov, ursprünglich wahrscheinlich eine Gauburg, wurde bald zur Stadt erhoben. Im 12. Jahrhunderte gehörte Bydžov theilweise den Johannitern, welche die Stadt aber bald Přemysl Ottakar abtraten. Im J. 1325 schenkte König Johann Bydžov dem Beno von Wartenberg, dessen Nachkommenschaft hier bis ins 16. Jahrhundert regierte.

1517 gelangte Bydžov in den Besitz der Pernsteine, denen 1563 Zdenko Felix von Waldstein folgte. 1569 kauften sich die Bydžover der Unterthanenschaft los und die Stadt wurde zur königlichen Leihgedingstadt erhoben.

4558. *Av.* In gewundenem Kreise: SVĚCENÍ PRÁPORU ŘEMESLNICKÉ BESEDY \* Im Felde in 3 Zeilen: -† V † | NOVÉM | BYDŽOVĚ Schlusszeichen (zwei Lilien, in deren Mitte ein Stern).

*Rev.* Zwischen gewundenen Kreisen: oben NA PAMÁTKU ZA SPOL unten r. U. a. (Lilie) 3. ZÁŘÍ 1882 (Lilie). In der Mitte ein aus den Initialen Ř und B zusammengestelltes Monogramm.

Medaille in Bronze zur Fahnenweihe des Gewerbe-Vereines; Gr. 30 mm, Gew. 960 egr.

4559. *Av.* KRÁLOVSKÉ VĚNÉ MĚSTO NOVÝ BYDŽOV Unten, nach aussen gestellt, die Jahreszahl \* 1884 \* Im Kreise gekröntes Stadtwappen: Der böhmische Löwe v. d. l. S. Unter demselben links klein: křtž

*Rev.* HOSPODÁŘSKO PRŮMYSLOVÁ VÝSTAVA KRAJINSKÁ V NOVÉM BYDŽOVĚ \* Im Kreise inmitten einer Renaissance-Einfassung ein Pflug v. d. l. S.

Medaille in Bronze zur landwirthschaftlichen und Industrie-Ausstellung; Gr. 42½ mm, Gew. 3775 egr.

## NEUDEK

(Neydek).

Herrschaft und Bezirksstadt Egerer Kreises.

4560. *Av.* Ein Lorbeer- und ein Eichenzweig zusammengebunden, darüber in 2 Zeilen: NEUDEK (Bog.) | 1863

*Rev.* Im Kreise aus weckenförmigen Perlen in einer mehrfach ausgebogenen Cartouche das Stadtwappen: Schild, darin ein spitzer Sparren, zu dessen Seiten oben und unten je eine Münze. Ueber dem Schilde inmitten eines ausgebreiteten Geweihs (Hroznata) ein aufrechter Rechen (Hrabišic), vor welchem Hammer und Bergeisen geschränkt.

Medaille in Eisenguss; Gr. 42 mm, Gew. 3330 egr.

## NEUKIRCHEN.

Pfarrdorf Egerer Kreises.

4561. *Av.* S · MARIA | NEVKIRCH Die heil. Jungfrau auf einem von zwei Engeln gehaltenen Schilde stehend, mit von einem Schwerte durchbohrten Haupte, am linken Arme das Jesukind, in der Rechten ein Scepter haltend. Beide mit Kopfscheinen. Unten zwischen den Engeln die Jahreszahl 1761, links am Rande ROMA Die Vorstellung reicht oben und unten bis an den Rand.

*Rev.* S · IOAN · | NEPOMVC · CAN · BROM Bb. des heil. Johannes von Nepomuk, etwas wenig nach rechts gewendet, die Hände erhoben, um das Haupt 5 Sterne und lange Strahlen. Das Bb. reicht unten bis an den Rand.

Ovaler Betpfening in Silber; Gr. 27/29½ mm, Gew. 1157 egr.

## NEULAND.

Dorf Leitmeritzer Kreises.

4562. *Av.* In 3 Zeilen: NEULAND | I | IANDTAG Verzierter Rand.

*Rev.* Leer.

Viereckiges Robotzeichen in Papier; Gr. 37/44 mm, Gew. 50 egr.

## NIEDERGRUND

(Grund Dolní).

Pfarrdorf Leitmeritzer Kreises.

4563. *Av.* In 7 Zeilen: V | NORD. BÖHM. | GAUTURN UND | FEUERWEHRFEST. | NIEDERGRUND | DEN 14. 15. JULI | 1872  
*Rev.* Rechts ein Turner v. d. r. S., in der linken Hand eine Fahne haltend und die rechte dem ihm gegenüberstehenden Feuerwehrmanne reichend. Zwischen ihnen ein viereckiger Schild, darin das Turnerzeichen. Zu den Seiten Barren, Reck und eine Feuerspritze. Unten im Abschnitte: GUT HEIL!  
Medaille in Messing auf das Gauturn- und Feuerwehrfest; Gr. 27 mm, Gew. 1145 cgr.

## NIKLASBERG

(Mikulov).

Stadt Leitmeritzer Kreises. Die Gründung Niklasbergs wird den Herren von Lobkowicz zugeschrieben, welche 1554 den Ort zur Bergstadt erheben und mit Privilegien reich ausstatteten.

4564. *Av.* In der oberen Hälfte eines Kreises Ansicht des Bergwerkes, in der unteren in 4 Zeilen: SOCIETAS MONTA : MARIA | AUXILIATRICES IN | RESTAURATI OPERIS | MEMORIAM.  
*Rev.* In 9 Zeilen: FRANC:I: | IMPERANTE, | FRAN:COM:KOLOWRAT | LIEB-STENSKY | GUBERNANTE, | ARGENTI FODINÆ | NIKOLOMONTANÆ | RESTAURATÆ. | MDCCXVIII.  
Medaille in Silber auf die Wiedereröffnung des Bergwerkes; Gr. 31½ mm, Gew. 880 cgr, R (abg. T. LXXIII).
4565. *Av.* und *Rev.* w. v.  
Medaille in Kupfer w. v.; Gr. 32 mm, Gew. 1215 cgr, R.
4566. *Av.* und *Rev.* w. v.  
Medaille in Zinn w. v.; Gr. 32 mm, Gew. 1070 cgr, R.

## ST. NIKOLAUS

(Sv. Mikuláš).

Dorf Chrudimer Kreises; in der Kirche unter dem Altare entspringt eine Mineralquelle.

4567. *Av.* Im Perlenkreise in 3 Zeilen: ZNAMKA | KOUPELI | J. J. Darunter eine Verzierung.  
*Rev.* Im Perlenkreise in 3 Zeilen: LÁZNĚ | SVT. | MIKULÁŠE Unten C. H. & S. AP. Der Rand beiderseits gestrichelt.  
Bademarke in Messing; Gr. 25 mm, Gew. 340 cgr.

## NIMBURG

(Nymburk).

Königliche Bezirksstadt Bunzlauer Kreises. Nimbürg ist eine uralte Ausiedlung, welche ursprünglich Schweinfurth hieß. Unter Wenzel II. wurde die Stadt stark befestigt und von Wenzel IV. selber viele Privilegien ertheilt. Wegen Bethciligung an dem Aufstande gegen Ferdinand I. wurde Nimbürg mit Verlust seiner zahlreichen Besitzungen bestraft. Noch härter wurde aber die Stadt im 30jähr. Kriege betroffen, so dass sie fast vollkommen unterging und nur nach und nach sich wieder von den erlittenen Schäden erholen konnte.

4568. *Av.* Im Perlenkreise: ĀENEK BRZORÁD. Ein aus den Buchstaben Ā und B zusammengestelltes Monogramm.  
*Rev.* Im Perlenkreise der Stadtwappenschild: darin auf grasigem Boden ein bezinnter Thurm mit offenem Thore, vor welchem rechts der böhmische Löwe v. d. l. S.  
Marke in Messing; Gr. 25 mm, Gew. 585 cgr.

4569. *Av.* NA PAMÁTKU darunter eine Verzierung; in der Mitte: ZBUDOVÁNÍ dieselbe Verzierung verkehrt; unten am Rande: OBECNÉ ŠKOLY  
*Rev.* KRÁL. MĚSTO NYMBURK <sup>N/L</sup> Unten in der Umschrift: ★ 18<sup>1</sup>/<sub>82</sub> ★ In der Mitte das Nimbunger Wappen.  
 Medaille in Silber auf die Errichtung des neuen Schulgebäudes; Gr. 29<sup>1</sup>/<sub>2</sub> mm, Gew. 1260 cgr.
4570. *Av.* und *Rev.* w. v.  
 Medaille in Bronze w. v.; Gr. 29<sup>1</sup>/<sub>2</sub> mm, Gew. 1254 cgr.
4571. *Av.* und *Rev.* w. v.  
 Klippenförmige Medaille in Bronze w. v.; Gr. 34<sup>1</sup>/<sub>2</sub> mm, Gew. 2485 cgr.
4572. *Av.* Im Perlenkreise in 6 Zeilen: UPOMÍNKA SVĚCENÍ (bog.) | PRÁPORU | VOJENSKÝCH | VYSLOUŽILCŮ | V NYMBURKU | 18<sup>2</sup>/<sub>84</sub> (bog.).  
*Rev.* In einem Sechspasse eine Gruppe von Kriegsgeräthen.  
 Medaille in Bronze zur Fahnenweihe des Militärveteranen-Vereines; Gr. 29 mm, Gew. 1250 cgr.
4573. *Av.* und *Rev.* w. v.  
 Klippenförmige Medaille in Bronze w. v.; Gr. 31<sup>1</sup>/<sub>2</sub> mm, Gew. 1650 cgr.

## OBERLEUTENS DORF

(Litvinov Horni).

Herrschaft und Stadt Saazer Kreises. Oberleutensdorf wurde 1715 zur Stadt erhoben.

4574. *Av.* Oben: OBERLEUTENS DORF darunter in 3 Zeilen: (Lilie) O (Lilie) | A. B. V. | 1872 unten zwei übers Kreuz gelegte Eichenzweige.  
*Rev.* Leer.  
 Medaille in verg. Messing; Gr. 38 mm, Gew. 970 cgr.

## OLMÜTZ

(Olomouc).

(Erzbisthum in Mähren.)<sup>1)</sup>

4575. *Av.* WOLF · D · G · S · R · E · P · CAR · D | SCHRATTENBACH · EP · OL · Unter einem 18quistigen Cardinalsruete der Schrattenbach'sche Wappenschild, welchem ein Bischofskreuz, Pedum und Schwert unterlegt sind. Ueber dem Ganzen auf Wolken thronend der heil. Wenzel nach vorne gewendet, geharnischt und mit dem Herzogshute gekrönt; in der auf einem Adlerschilde ruhenden Rechten einen Palmzweig, in der Linken eine Fahne haltend; zu den Seiten des Heiligen je ein Engel.  
*Rev.* S · CYRILL · PRIM · | APOST · MORAV · 1730 Der heil. Cyrillus als Bischof mit Infel und Pluviale dargestellt v. d. l. S., sitzend, in der auf den Olmützer Bischofsschild gestützten Linken das Pedum, in der Rechten ein gegen das rechte Knie gestemmtes Misale haltend. Beiderseits Strichelrand.  
 Cyrillus-Thaler; Gr. 41 mm, Gew. 2880 cgr, RRR (abg. T. LXXII).

## OPOČNO.

Fideicommiss-Herrschaft und Bezirksstadt Königgrätzer Kreises. Opočno, ursprünglich Sitz des gleichnamigen Gaues, gehörte im 14. Jahrhunderte den Herren von Dobruška, denen 1393 - 1397 Puta von Častolovic, 1400 Johann Krušina von Lichtenberg, Johann Městecký, 1432 Georg von Dubá, 1450 Petr von Zahrádka und Nikolaus Suchan von Libaň im Besitze folgten. Nach dem Tode des letzteren kam Opočno in den kön. Besitz, worauf selbes wieder 1455 Georg von Kunstadt und Podiebrad, 1456 Wenzel von Walečov, 1493 Johann von Janowic, 1494 die Trékas von Lipa und seit 1636 die Grafen Colloredo, jetzt Fürsten Colloredo-Mansfeld hielten.

4576. *Av.* JEDNOTA VOJENSKÝCH VYSLOUŽILCŮ unten r. U. a. \* NA OPOČNĚ \*  
 Im Perlenkreise: Wappenschild, darin über drei Bergen eine strahlende Sonne, über welcher links ein sechsstrahliger Stern. Perlenrand.

1) Die Münzen der Olmützer Bischöfe und Erzbischöfe wurden von Max Donebauer nicht gesammelt und kommt dieses äusserst seltene und interessante Stück hier nur zufällig vor.



*Rev.* UPOMÍNKA NA SLAVNOST SVĚCENÍ PRÁPORU (Verzierung). Im Kreise ein Vierpass, in welchem in 3 Zeilen: VYSLOUŽILCŮ | OPOČENSKÝCH | 18<sup>2</sup>/<sub>10</sub>85  
Medaille in Zinn zur Fahnenweihe des Veteranen-Vereines; Gr. 34 mm, Gew. 1300 cgr.

4577. *Av.* und *Rev.* w. v.

Klippenförmige Medaille in Bronze w. v.; Gr. 35<sup>1</sup>/<sub>2</sub> mm, Gew. 1990 cgr.

## OSSEGG

(Osek).

Herrschaft und Dorf Saazer Kreises, mit einem Cystercienerkloster, welches hierher aus Maschau im J. 1199 verlegt wurde.

4578. *Av.* ERINERUNG AN DIE MIL. VETERANEN FAHNENWEIHE zweite Umschrift: IN OSSEGG | 18<sup>27</sup>/<sub>10</sub>72 unten ein Stern. Der mit der Infel bedeckte Ossegger Wappenschild, welchem zwei Pedum und ein Abtkreuz unterlegt sind; zu den Seiten rankenartige Verzierungen.

*Rev.* Wie bei Nr. 4461.

Medaille in Messing zur Fahnenweihe des Militär veteranen-Vereines; Gr. 27 mm, Gew. 925 cgr.

## O U W A L

(Úval.)

Alterthümlicher Markt flecken Prager Kreises.

4579. *Av.* UPOMÍNKA NA I. VEŘEJNÉ CVIČENÍ DOBR. HASIČSKÉHO SBORU \* Im Kreise inmitten eines Vierpasses in 3 Zeilen: V | ÚVALECH | 18<sup>2</sup>/<sub>10</sub>86

*Rev.* OBČI K OCHRANĚ, VLASTI K OSLAVĚ \* Im Kreise Feuerwehrgeräthschaften.

Klippenförmige Medaille in Bronze auf die öffentliche Uebung der freiwilligen Feuerwehr; Gr. 28<sup>1</sup>/<sub>2</sub> mm, Gew. 1130 cgr.

## PANKRÁC.

Dorf Prager Kreises, welches früher den Namen Krušina trug.

4580. *Av.* SWATEHO | PANKRACYA In einem verzierten Rechteck das stehende Bildniss des heil. Pankraz auf ein Schwert gestützt. Ueber und neben ihm Engel. *Rev.* In einem Kranze von Eichen und Palmen in 9 Zeilen: NA | WGECNAU | PAMATKU | NOWGE | ZWELEBENEHO | CHRAMU | SW : PANKRACYA | DNE 20 : LIST : | 1817 ·

Ovale Medaille in versilbertem Kupter auf die Herrichtung der Kirche des heil. Pankratus bei Prag; Gr. 31<sup>3</sup>/<sub>5</sub> mm, Gew. 1075 cgr, R (abg. T. LXXII).

## PARDUBITZ

(Pardubice).

Bezirksstadt Chrudimer Kreises. Der Urahn der Herren von Pardubitz, Ernst von Arnau, gründete um das J. 1300 diese Stadt, welche seine Nachkommen bis ins 15. Jahrhundert hielten. 1420 kam Pardubitz in den Besitz des Victorin von Podiebrad, 1427 Hlawáč von Ronov, 1435 Diviš Bořek von Miletin und 1492 Wilhelm von Pernstein. Sein Nachkomme Jaroslaus verkaufte 1559 Pardubitz dem Kapaun von Swojkov und dieser 1560 dem König Maximilian. Von diesem Jahre an bis 1863 verblieb Pardubitz ununterbrochen im Besitze der kön. Kammer, bis im obengenannten Jahre die Herrschaft vom Aerare veräussert wurde.

4581. *Av.* VÝSTAVA STROJŮ A NÁČINÍ HASIČSKÝCH Unten in r. U. a.: ★ V PARDUBICÍCH ★ Im Perlenkreise Feuerwehrgeräthe.

*Rev.* Im Perlenkreise in 7 Zeilen: PRVNÍ SJEZD | ŽUPNÍ | JEDNOTY HASIČSKÉ | CHRUDÍMSKÉ | v | PARDUBICÍCH | 18<sup>2</sup>/<sub>10</sub>80

Medaille in Bronze auf den Feuerwehr-Gauverbandtag; Gr. 32 mm, Gew. 1150 cgr.

4582. *Av.* Auf erhabenem Rande: HOSPODÁŘSKÝ SPOLEK PRO OKRESY PARDUBSKÝ, HOLICKÝ A PŘELOUČSKÝ ★ Im Kreise eine Pflugschar (ruchadlo) v. d. r. S.  
*Rev.* In einem oben geöffneten Kranze von Lindenblättern in 5 Zeilen: VYNÁLEZCŮM | RUCHADLA | BRATRANCŮM VEVERKŮM | v | PARDUBICÍCH | DNE 8. ZÁŘÍ 1883  
Medaille in Bronze auf die Errichtung des Denkmals der Neffen Veverka, Erfinder der Pflugschar „ruchadlo“; Gr. 28 mm, Gew. 1080 cgr.
4583. *Av.* und *Rev.* w. v.  
Medaille in Zinn w. v.; Gr. 28 mm, Gew. 720 cgr.

## PAULSDORF.

Dorf Bunzlauer Kreises.

4584. *Av.* FAHNENWEIHE 1. OCT. 1871. Unten in r. U. a.: ★ LEIPZIG 18. OCT. 1781 ★ Im Felde der dreifach gekrönte österreichische Doppeladler mit dem von der Toisonkette umgebenen österreichischen Wappenschilde auf der Brust.  
*Rev.* Unter einem Sterne in 7 Zeilen: PAULSDORF | RUPPERSDORF | KATHARINBERG | RATSCHENDORFER | K : K : MILITÄR- | VETERANEN-VEREIN ·  
Medaille in Messing; Gr. 27 mm, Gew. 1110 cgr.

## P E R U C.

Herrschaft und Pfarrdorf Saazer Kreises. Peruc, ursprünglich eine Burg, war 1170—1179 im Besitze der Söhne Sezimas, Ahnherren der Kounitze. Hierauf gehörte Peruc bis 1319 dem Strahover Kloster, 1319—1464 den Perucky von Peruc. Zu Anfang des 16. Jahrhunderts hielten Peruc die Krajiše von Krajč, seit 1597 die Lobkowice, hierauf die Hyzries von Chod und 1676—1798 die Ledebure, worauf die Herrschaft auf den Fürsten Jos. Kinský und 1814 auf die jetzigen Besitzer Grafen Thun-Hohenstein überging.

4585. *Av.* Auf grasigem Boden eine Kapelle, darunter in 2 Zeilen: BOŽENA A | OLDŘICH unter diesem zwei gekreuzte Eichenzweige.  
*Rev.* Im Felde 4 Zeilen: PERUC | DNE 21 ZÁŘÍ | 1862 | SPOLEK VRATISLAV  
Medaille in Messing; Gr. 23 mm, Gew. 540 cgr.

## PHILIPPSDORF.

Dorf Leitmeritzer Kreises.

4586. *Av.* ★ HEIL : MARIA ★ Unten in r. U.: IN PHILIPPSDORF Die heil. Maria in ganzer Figur v. d. l. S., gekrönt, inmitten eines Strahlenkranzes.  
*Rev.* ★ HEIL DEN KRANKEN ★ unten in r. U. a.: BITT FÜR UNS Ein von einem Schwerte durchbohrtes flammendes Herz, von einer Dornenkrone umgeben. Beiderseits Perlenrand.  
Ovaler Betspfenning in Messing; Gr. 17/20 mm, Gew. 135 cgr.

## PILSEN

(Plzeň).

Königliche Kreisstadt. Pilsen war ursprünglich Sitz des gleichnamigen Gaues, dessen schon zum J. 976 gedacht wird. Im J. 1272 wurde Pilsen zur Stadt erhoben und von König Johann mit vielen Privilegien ausgestattet, welche Karl IV. noch reichlich vermehrte. In den husitischen Kriegen spielte Pilsen eine hervorragende Rolle und zeichnete sich durch besondere Opposition gegen die Husiten aus. Nach dem Tode Georg von Podiebrads hielt Pilsen lange Zeit treu zum König Mathias. <sup>1)</sup> In den

1) Vergl. S. 91.

Pestjahren 1483, 1582 und 1600 war Pilsen Sitz des königl. Hofes. Im J. 1504 wurde der Stadt unter Anderem auch das Privilegium „durch 10 Jahre Münzen zu prägen“ zu Theil. König Ferdinand I. belohnte Pilsen für erwiesene Treue und geleistete Dienste durch die Bestimmung, die Stadt solle im Königreiche den ersten Rang gleich nach Prag einnehmen. Im 30jährigen sowie 7jährigen Kriege hatte Pilsen sehr zu leiden und der hiedurch der Stadt, welche bald in diesen, bald in jenen Händen sich befand, verursachte Schaden war ein ungeheurer.

4587. *Av.* Zwischen Linienkreisen: PILSNA · IN MONTE VIRIDI · A · D · MCCCCLXVII · TITVLO · CHRISTIANISSIMÆ · DECORATA + : + : + Oben unter der Umschrift auf einem Bande: HÆC AVRORA MIHI Darunter ein leuchtender Stern, unter welchem die Ansicht der befestigten Stadt Pilsen.  
*Rev.* Unter einer Grafenkrone eine Cartouche, darin der Sternberg'sche Wappenschild: Ein achtstrahliger Stern. Ueber dem Ganzen ein Band mit der Aufschrift: IN · BONA · STELLA unter dem Schilde in 6 Zeilen: ILL · MODD · WENCESLAO · ADALBERTO | S · R · I · COM · A · STERNBERG · ETC · S · C | · RQMTIS COMMISSARIO · ETC · | AVSPICATO · RENOVATVS : | SENATVS PLSNÆ · DD · | MDCLXXXV · Das Ganze in Linienkreise. Am Rande beiderseits ein Kranz aus ineinander geschobenen Lilien.  
Medaille in Silber auf die Wiederherstellung des Pilsner Senates; Gr. 49 mm, Gew. 3490 cgr, RR.
4588. *Av.* und *Rev.* w. v.  
Medaille in Zinn w. v.; Gr. 49 mm, Gew. 3380 cgr.
4589. *Av.* Zwischen Linienkreisen: + PLSNA · IN · MONTE · VIRIDI · ANNO · MCCCCLXVII TITVLO · CHRISTIANISSIMÆ · DOTATÆ Verzierungen; sonst w. v.  
*Rev.* Cartouche w. v., darüber auf einer Schleife: IN · BONA · STELLA darunter in 8 Zeilen: ILL · MODD · WENCESLAO · ADAL | BERTO · S · R · I · COM · A · STERNBE | RG · ETC : S · C · RQ : MTIS · COMMISS | ARIO · AVSPICATO SENATVS | RENOVATVS PLSNÆ : | DEBITÆ GRATITVD- | INIS · ERGO · A · D · D : | MDCLXXXV Unten Verzierung. Das Ganze im Linienkreise. Am Rande beiderseits ein Rand aus ineinandergeschobenen Blumenkelchen.  
Medaille in Silber w. v.; Gr. 43 mm, Gew. 2600 cgr, R.
4590. *Av.* Der Schutzengel mit Schwert und Palmzweig über der stark befestigten Stadt schwebend. Oben: TVTELLARIS  
*Rev.* Leer.  
Plaquett in Zinn; Gr. 49 mm, Gew. 3080 cgr (abg. T. LXXII).
4591. *Av.* IGNATZ GANSEL IN PILSIENO Zwei aneinander gelehnte ovale Wappenschilder, zwischen oben und zu den Seiten angebrachten Verzierungen. Im rechten Schilde ein einfacher den Kopf nach links wendender Adler mit ausgeschlagener Zunge, im linken eine Gestalt von vorne, in der Rechten eine Gabel, die Linke in die Hüfte gestemmt.  
*Rev.* Leer.  
Achteckiges Zinnzeichen des Zinngießers Ignaz Gansel; Gr. 23 1/2/28 mm, Gew. 507 cgr.
4592. *Av.* In einem mit Bändern achtmal umflochtenen Lorbeerkranze zwei längliche Cartouchen übereinander gestellt, auf der oberen die Inschrift: DEM | VERDIENST auf der unteren: PRO | ZÁSLUHU Zwischen beiden Cartouchen ein aufgerolltes Band, darauf die Devise: VIRIBUS | UNITIS  
*Rev.* Oben: \* HANDELS & GEWERBEKAMMER IN PILSEN \* unten r. U. a.: OBCHODNÍ A ŽIVNOSTENSKÁ KOMORA v PLZNI In doppeltem Linienkreise: Eine Gruppe aus den Emblemen des Handels, der Landwirthschaft und Gewerbes zusammengestellt. Perlenrand.  
Verdienst-Medaille in Silber der Handels- und Gewerbekammer; Gr. 45 mm, Gew. 2890 cgr.
4593. *Av.* und *Rev.* w. v.  
Verdienst-Medaille in Zinn w. v.; Gr. 45 mm, Gew. 3775 cgr.
4594. *Av.* Auf erhabenem Rande: \* GEWERBE, INDUSTRIE, LAND & FORSTWIRTSCHAFTLICHE AUSSTELLUNG IN PILSEN \* (Verzierung). Im Kreise landwirthschaftliche Geräthe und Maschinen, rechts ein Tannenbaum.  
*Rev.* ŽIVNOSTENSKÁ, PRŮMYSLOVÁ, HOSPODÁŘSKÁ A LESNICKÁ VÝSTAVA V PLZNI † Im Kreise das Stadtwappen: Quadrirter Schild mit Herzschild, darin ein offenes, von zwei Thürmen flankirtes Thor, vor welchem ein geharnischter Ritter, in der Rechten den böhm. Schild haltend; über dem Thore ober der

- zinnengekrönten Mauer eine wachsende Frauengestalt, in der Rechten eine Fahne mit dem böhm. Löwen, in der Linken eine solche mit dem Reichsadler haltend. Im ersten Schildfelde zwei den Bart nach aussen kehrende, senkrecht gestellte Schlüssel, im zweiten ein halber, den Kopf nach rechts kehrender Adler, neben welchem links sich ein geharnischter, einen Speer haltender Krieger befindet; im dritten Felde ein Kameel v. d. l. S.; im vierten ein nach rechts springender Windhund. Der Schild ist mit zwei Turnirhelmen bedeckt, welche rechts eine Glocke, links ein Streitkolben untergelegt sind. Zwischen den Helmen ragen drei Berge hervor, auf deren mittlerem, höheren, ein Kreuz und unter diesem ein die Devise *IN HOC SIGNO VINCES* tragendes Band. Ueber dem ganzen Wappen ein nach vorne gewendeter wachsender Engel mit ausgebreiteten Flügeln, faltigem Gewande und einem Kreuzchen am Haupte.
- Verdienst-Medaille in Bronze der Gewerbe- und Industrie-Ausstellung; Gr. 39½ mm, Gew. 2785 cgr.
4595. *Av.* DER LANDWIRTHSCHAFTLICHE KREISVEREIN IN PILSEN Eine Frauengestalt v. d. l. S., auf dem nach links gekehrten liegenden böhmischen Löwen sitzend, in der rechten Hand eine Sichel, in der linken ein Aehrenbündel haltend. Unten im Abschnitte in 2 Zeilen: *HOSPODÁŘSKÁ JEDNOTA KRAJE PLZEŇSKÉHO*
- Rev.* Oben: DEM VERDIENST unten r. U. a.: *ZÁSLUHÁM* Ein dichtgebundener Kranz, aus je vier Eichen- und fünf Lorherrblättern zusammengesetzt.
- Verdienst-Medaille in Silber des landwirthschaftl. Kreisvereines; Gr. 44 mm, Gew. 3780 cgr.
4596. *Av.* und *Rev.* w. v.
- Verdienst-Medaille in Bronze w. v.; Gr. 44 mm, Gew. 4975 cgr.
4597. *Av.* Innerhalb eines dichten, mehrfach gebundenen Lorbeerkranzes in 9 Zeilen: *KU | SLAVNOSTI SVĚCENÍ | PRÁPORU | C. K. PRIV. MĚŠT. SBORU | OSTROSTR. V PLZNI | ZUR FAHNENWEIHE | DES K. K. PRIV. BÜRG. | SCHÜTZEN-CORPS | IN PILSEN* Zwischen der 5. und 6. Zeile eine Verzierung.
- Rev.* Innerhalb einer Cartouche in 2 Zeilen: 7. MAI | 1866 An die Cartouche lehnt zu jeder Seite ein Schütze, hinter welchem zwei grosse, übereinander gelegte ausgebreitete Fahnen, von denen die rechte auf der Spitze den kaiserlichen Doppeladler, die linke den böhmischen Löwen trägt.
- Medaille in Zinn zur Fahnenweihe des Schützencorps; Gr. 33 mm, Gew. 1012 cgr.
4598. *Av.* *SLAVNOST SVĚCENÍ PRÁPORU V PLZNI* ★ Das Abzeichen des Sokolvereines, darunter klein: 1. ČERVNA 1868
- Rev.* Das Stadtwappen wie bei Nr. 4594, nur zwischen den Helmen fehlen die Berge, anstatt dieser ist selben ein Band mit der Devise überlegt. Der Engel oben ist ganz klein und hält in der Rechten eine Helebarde, in der Linken eine Lanze. Unten am Rande ganz klein in r. U. a.: *BRAUN*
- Medaille in Zinn; Gr. 27 mm, Gew. 690 cgr.
4599. *Av.* Zwischen Perlenkreisen: ★ *BÜRGERLICHES BRÄUHAUS* ★ unten r. U. a.: *PILSEN* In der Mitte gross: 1. M.
- Rev.* Leer.
- Einseitige Werthmarke des bürgerlichen Bräuhauses; Gr. 33 mm, Gew. 283 cgr.
4600. *Av.* Im Perlenkreise: \* *STÄDTISCHE SCHWIMMSCHULE* \* unten in r. U. a.: *IN PILSEN* Auf einem Schilde zwei Schlüssel senkrecht mit dem Barte nach oben und auswärts gestellt.
- Rev.* Im Perlenkreise: *MĚSTSKÁ PLOVARNA* unten r. U. a.: ..... *V PLZNI* ..... Derselbe Schild wie im Averse.
- Werthmarke in Zinn; Gr. 26½ mm, Gew. 695 cgr.
4601. *Av.* Im Perlenkreise: *FAHNENWEIHE DER PILSNER LIEDERTAFEL AM 28. MAI 1882* ★ Eine Lyra, unter derselben in liegender kleiner Schrift: *LAUER*
- Rev.* Im Perlenkreise ein oben offener Lorbeerkranz, darin in 4 Zeilen: *DAS LIED ZUR LUST | DIE FAUST ZUR WEHR | DEM VATERLAND | UND GOTT ZUR EHR*
- Medaille in Silber zur Fahnenweihe der Liedertafel; Gr. 33½ mm, Gew. 1460 cgr.
4602. *Av.* Zwei längliche Cartouchen übereinander gelegt, von denen die eine horizontal, die zweite kirchenfahnenförmige, unten verzierte vertical mit herabhängenden Quasten geschmückt. Auf der horizontalen in 2 Zeilen: *SLAVNOST 20 LETĚHO*

TRVÁNÍ | SOKOLA PLZEŇSKÉHO auf der verticalen in 3 Zeilen: UPOMÍNKA | NA | 1883

*Rev.* Auf einem Schilde mit dem Sokolmonogramme ein Falke mit ausgebreiteten Flügeln; zu den Seiten des Schildes Lindenzweige, darüber ein aufgerolltes Band mit der Sokoldevise TUŽME SE Rechts unten am Rande in r. U. a. klein: HABERLE

Medaille in Silber zum 20jährigen Gründungsfeste des Sokolvereines; Gr. 33½ mm, Gew. 1433 cgr.

4603. *Av.* und *Rev.* w. v.

Medaille in Bronze w. v.; Gr. 33½ mm, Gew. 1255 cgr.

4604. *Av.* Zwischen Linienkreisen: ★ SPOLEK SPOJENÝCH STAVITELSKÝCH ŘEMESEL ★ unten in r. U. a.: SV. ROCHA V PLZNI Das Stadtwappen wie bei Nr. 4594, nur der Wappenschild mehr von viereckiger Form.

*Rev.* ↔ ZALOŽENO ROKU ↔ unten in r. U. a.: ↔ SVĚCENÍ PRAPORU ↔ Umschrift zwischen Perlenkreisen. Eine rechts und links in die Umschrift reichende längliche Tafel, darauf die Zehngesamtafeln in der Mitte, zu deren Seiten diverse Werkzeuge des Baugewerbes. Ueber der Tafel ↔ 1785 ↔ unter derselben ↔ 1822 ↔

Medaille in Bronze; Gr. 38 mm, Gew. 3250 cgr.

4605. *Av.* und *Rev.* w. v.

Medaille in Zinn w. v.; Gr. 38 mm, Gew. 2580 cgr.

4606. *Av.* Zwischen zwei gewundenen Kreisen oben: • SVĚCENÍ PRAPORU • unten in r. U. a.: ↔ 22/7. 1883 ↔ in der Mitte eine längliche, horizontal gestellte, rechts und links bis in die Umschrift reichende Tafel, darauf in 2 Zeilen: SPOLEK KAMENICKÝ | V PLZNI über und unter der Tafel Verzierungen.

*Rev.* ★ PADESÁTILETÉ TRVÁNÍ ★ unten in r. U. a.: ZALOŽENÍ SPOLKU Das Stadtwappen w. v. im Linienkreise.

Klippenförmige Medaille in Silber zur Fahnenweihe der Steinmetzer-Genossenschaft; Gr. 31½ mm, Gew. 1455 cgr.

4607. *Av.* und *Rev.* w. v.

Klippenförmige Medaille in Bronze w. v.; Gr. 31 mm, Gew. 1117 cgr.

4608. *Av.* und *Rev.* w. v.

Medaille in Zinn w. v.; Gr. 29 mm, Gew. 765 cgr.

4609. *Av.* FRANZ JOSEPH I. Bb. des Kaisers mit dem gold. Vliess auf der Brust und Ordensband über die rechte Schulter v. d. r. S.

*Rev.* In 6 Zeilen: K UPOMÍNCE | NA PŘITOMNOSTĚ JEHO | VELIČENSTVÍ | ↗ ↔ CÍSAŘE ↔ ↖ | FRANTIŠKA JOSEFA I. | V PLZNY 1885 Die zwei ersten Zeilen im Bogen nach oben, die letzte im Bogen nach unten.

Medaille in Messing auf die Anwesenheit des Kaisers beim Manöver; Gr. 30 mm, Gew. 1145 cgr.

## PIRKENHAMMER.

Dorf Budweiser Kreises.

4610. *Av.* Im Linienkreise: MÄNNERGESANG in der Mitte: VEREIN unten r. U. a.: ★ PIRKENHAMMER ★

*Rev.* In gewundenem Kreise in 6 Zeilen: ERINNERUNG | AN DAS | 20. JÄHR. GRÜNDUNGSFEST | AM | 27. AUGUST 1882 Erste Zeile nach oben, letzte nach unten im Bogen.

Medaille in Bronze auf das 20jährige Gründungsfest des Männer-Gesangvereines; Gr. 22 mm, Gew. 517 cgr.

4611. *Av.* und *Rev.* w. v.

Medaille in Zinn w. v.; Gr. 22 mm, Gew. 415 cgr.

4612. *Av.* und *Rev.* w. v.

Klippenförmige Medaille in Bronze w. v.; Gr. 26½ mm, Gew. 717 cgr.

## PÍSEK.

Königliche Kreisstadt an der Wotawa. Pisek, eine uralte Ansiedlung, wurde von König Ottokar II. zur Stadt erhoben und mit vielen Privilegien ausgestattet. Pisek war einer der Hauptsitze der husitischen Partei. Zu Anfang des 30jährigen Krieges hielt Pisek treu zu König Friedrich, wurde deswegen mehrmals belagert und am 30. 1620 erstürmt und dessen Bevölkerung bis auf 13 Personen niedergemacht; auch von ihrem nachherigen Pfandinhaber, dem Don Martin de Huerta, hatte die Stadt sehr zu leiden. Nach dessen Tode 1638 fiel die Stadt der kön. Kammer zu und wurde 1641 wieder unter die kön. Städte eingereiht.

4613. *Av.* Auf erhabenem Rande: KRAJINSKÁ VÝSTAVA unten r. U. a.: \* V PÍSKU \* Eine gekrönte Frauengestalt (Bohemia), die Linke auf dem Degenknäuf, in der Rechten einen Kranz über einem gekrönten, rechts von ihr sitzenden Löwen haltend. Im Hintergrunde Embleme der Landwirthschaft und der Industrie.  
*Rev.* In einem oben offenen, unten mit einer Schleife gebundenen Lorbeerkranze in 2 Zeilen: ZA | ZASLUHY darunter ein kleines Schlusszeichen. Unten am Rande: kříž

Verdienst-Medaille in Bronze zur landw. Kreisausstellung; Gr. 43½ mm, Gew. 3455 cgr.

## P L A S S

(Plasy).

Allodial-Herrschaft und Dorf Pilsner Kreises. Plass war ursprünglich ein Fürstenhof, welchen Wladislav II. 1144 den aus dem Langenheimer Kloster berufenen Cistercienser-Mönchen schenkte, welche hier das Kloster gründeten und in kurzer Zeit so mächtig wurden, dass sie noch mehrere Exposituren von hier aus gründen konnten. Die husitischen Kriege machten dem Erblühen des Klosters einen Einhalt, da durch selbe der grösste Theil der Klosterbesitzungen verloren ging. 1785 wurde das Kloster durch Kaiser Joseph II. aufgehoben und verfiel dem Religionsfoude, worauf es 1826 in öffentlicher Feilbietung vom Fürsten Metternich erstanden wurde.

Abt: Franz Andreas Graf Troier.

4614. *Av.* IOANNES FRIDERICVS ARCHIE · PRAGE · Dessen Bb. v. d. r. S., im Priestergewande mit umgelegtem Pallium, das Haupt mit einer kleinen Kappe bedeckt, unten bis in die Umschrift reichend.

*Rev.* SINT OCULI TUI APERTI SUPER DOMUM HANC Die Vorderfronte der Plasser Abteikirche. Darunter im Erdabschnitte: *O. f.* — Kantenumschrift: ECCL: B · M · V · ASS · ORD · CIST: MON: PLASS: CONSEC: SUB · AB · F · A · T · A · 1688 † (Ecclesia beatæ Mariæ Virginis ass. ordinum cistercium Monasteriæ Plassenæ consecrata sub abbate Francisco Andrea Troier Anno 1688).

Medaille in Silber auf die Einweihung der Plasser Abteikirche durch den Erzbischof Johann Friedrich Grafen von Waldstein; Gr. 32½ mm, Gew. 2172 cgr, RR (abg. T. LXXIII).

## PLZENEC

(Alt-Pilsenec, Plzenec Starý).

Alterthümlicher Marktflücken Pilsner Kreises.

4615. *Av.* Im Perlenkreise in 6 Zeilen: UPOMÍNKA | NA I. SJEZD | PLZEŇSKÉ ŽUPNÍ | HASIČSKÉ JEDNOTY | V PLZENCI 18<sup>2,3</sup>83

*Rev.* In gewundenem Kreise: OBCI K OCHRANĚ, VLASTI K OSLAVĚ ★ Im Kreise Feuerwehrräthe.

Klippenförmige Medaille in Bronze; Gr. 29 mm, Gew. 1410 cgr.

4616. *Av.* und *Rev.* w. v.

Medaille in Bronze; Gr. 25½ mm, Gew. 815 cgr.

## PODIEBRAD

(Poděbrady).

Herrschaft und Bezirksstadt Časlauer Kreises. Podiebrad war ursprünglich Besitz der böhm. Herzöge, von welchen es die Kounice erhielten. 1224—1334 besass Podiebrad Hroznata von Podiebrad, dessen Söhnen Wilhelm und Beno von Chaustnik der Besitz durch Přemysl Ottokar abgenommen und für die kön. Kammer eingezogen wurde. Unter König Johann hielt Podiebrad Hynko von Žleb. Karl IV. verpfändete Podiebrad im J. 1352 dem Boček von Kunstadt, bei dessen Familie der Besitz dann lange Zeit verblieb, und zwar hielt Podiebrad bis 1426 Hynko von Kunstadt, 1426—1427 Victorin und nach selbem sein berühmter Sohn Georg, der nachmalige böhmische König. 1495 gelangte Podiebrad an König Wladislav und verblieb im Besitze der kön. Kammer bis 1533, in welchem Jahre König Ferdinand I. Podiebrad dem Zdenko Löwen von Rožmital verpfändete. Sein Sohn trat 1541 den Besitz den Erben nach Johann Trčka von Lipa ab, doch bald wurde Podiebrad von der kön. Kammer ausgelöst, in welchem Besitze die Stadt hierauf bis 1848 verblieb. Im selben Jahre wurde der Besitz dem Baron Sina verkauft, dessen Erben selben noch halten.

4617. *Av.* ODMĚNA PRŮMYSLU ČESKEMU | ŘEM. BESEDA V PODĚBRADECH |  
in r. U. a.: ★ 1879 ★ Gekröntes Bb. Georgs von Poděbrad von vorne, mit  
Scepter, um den Hals zwei Ketten.

*Rev.* Eine stehende Frauengestalt in wallendem Gewande nach vorwärts, mit der an eine Säule gestützten Rechten eine lodernde Fackel haltend, mit der Linken nach rechts weisend. Zu ihren Seiten sitzen zwei weibliche Gestalten: die rechte v. d. r. S. (Industrie) ein Zahnrad vor sich haltend, die linke v. d. l. S. (Geographie) mit einem Globus am Schosse. Zu den Füßen der ersten Gestalt ein runder Schild mit dem Stadtwappen: Eine zinnengekrönte Mauer in der Mitte mit einem Thurme mit offenem Thore besetzt, über welchem ein wachsender, den Kopf nach rechts kehrender Adler mit ausgebreiteten Flügeln und ausgeschlagener Zunge. Rand beiderseits erhaben.

Medaille in Silber der Gewerbe-Infung; Gr. 54 mm, Gew. 5150 egr (abg. T. LXXIV).

4618. *Av.* W. v.

*Rev.* W. v., unten im Erdabschnitte in 2 Zeilen klein: v. KUPFER | PRÁGE CHRISTL  
BAUER (bog.).

Medaille in Bronze vergoldet w. v.; Gr. 54 mm, Gew. 7615 egr.

4619. *Av.* In 8 Zeilen: UPOMÍNKA NA SVĚCENÍ PRÁPORU | SPOLKU | VOJEN-  
SKÝCH | VYSLOUŽILCŮ | MÍSTODRŽITEL BARON | WEBER EBENHOF |  
PODĚBRADY | 18<sup>96</sup>80.

*Rev.* In einem Zweipasse das Stadtwappen w. v., nur anstatt des Thurmes ein gekrönter Schild, über welchem der Adler w. v., nur den Kopf nach links gewendet.

Medaille in Silber zur Fahnenweihe des Militär veteranen-Vereines; Gr. 32 mm, Gew. 1190 egr.

## PODERSAM

(Podbořany).

Herrschaft und alterthümliche Bezirksstadt Saazer Kreises. Im 16. Jahrhunderte war Podersam im Besitze der Grafen Šlike, nach welchen selbes Sebastian von Weitmile (gest. 1538), später Wolf von Guttenstein und ferner Theodorich von Victum hielten. 1635 sehen wir Podersam im Besitze des Julius Heinrich, Herzogs von Sachsen-Lauenburg, welcher die indessen bedeutend vergrößerte Herrschaft 1689 seiner mit Ludwig Wilhelm von Baden vermählten Tochter vermachte. Bei dieser Familie verblieb Podersam bis zum J. 1771, worauf der Besitz an die böhm. Kammer gelangte und von selber erst im J. 1837 an Ritter Schreiter von Schwarzenfeld verkauft wurde. Jetzt ist Podersam im Besitze des Altgrafen Salm-Reifferscheid.

4620. *Av.* FEUERWEHRGAUTAG IN PODERSAM 28. & 29. SEPT: 1878 ★ Im Kreise das Stadtwappen: Mehrfach ausgeschweifeter Schild, darin eine zinnengekrönte Stadtmauer mit offenem Thore und eingehängtem Gitter, mit zwei Haubenthürmen besetzt, zwischen welchen ein schräggestelltes Schildchen mit drei Geweihen.

*Rev.* Im Perlenkreise: IN FEUER UND GLUTH WÄCHST UNSER MUTH Ein Feuerwehrmann in ganzer Gestalt, halb v. d. l. S., richtet den Wasserstrahl aus

einem Schlauche gegen loderndes Gebälk. Die Vorstellung reicht unten bis zum Rande.

Medaille in Zinn zum Feuerwehrgautag; Gr. 39 $\frac{1}{2}$  mm, Gew. 1482 cgr (abg. T. LXXIV).

4621. Av. W. v.

Rev. Ein breiter Eichenkranz, darin in 4 Zeilen: DEM | FORTSCHRITT | UND | (Schlusszeichen) | VERDIENSTE. Die letzte Zeile unten im Bogen.

Medaille in Bronze w. v.; Gr. 40 mm, Gew. 3300 cgr (abg. T. LXXIV).

## PODOL

(Podol Vápený).

Pfarrdorf Chrudimer Kreises. Im J. 1866  $\frac{29}{100}$  wurde hier eine blutige Schlacht zwischen den Oesterrichern und Preussen geliefert.

4622. Av. In gewundenem Kreise oben im Bogen 3 Zeilen: NA PAMATKU TEM | U PODOLA  $\frac{29}{100}$  1866 | V BOJI PADL: In der Mitte Grabsteine und Grabkreuze. Unten r. U. a. im Bogen 3 Zeilen: ANDENKEN | D: BEI PODOL  $\frac{29}{100}$  1866 | GEFAL: KRIEGERN

Rev. In gewundenem Kreise in 7 Zeilen: VOJÍNUM | RAKOUSKÝM A | SASKÝM DNE | 29 ČERVNA 1866 | V BOJI U JIČINA | PADLÝM | VĚNOVÁNO

Medaille in Zinn auf die im J. 1866 bei Podol und Jičín gefallenen Krieger; Gr. 26 $\frac{1}{2}$  mm, Gew. 660 cgr.

## PODHLÁSEK

(Podhlásky).

Dorf am rechten Ufer der Iser, Jungbunzlauer Kreises.

4623. Av. Zwischen zwei Linienovalen auf blauem, emaillirtem Grunde in weisser Schrift: OBČAN. A ČTENAR. BESEDA unten in r. U. a.: \* V PODHLÁSKÁCH \* In einem rothen, ovalen Felde ein aus den Buchstaben O, Č und B zusammengestelltes Monogramm.

Rev. Leer. — Am Rande des Abzeichens angelöthete Verzierungen.

Ovales Abzeichen der Bürgerressource; Gr. 38 $\frac{32}{100}$  mm, Gew. 1175 cgr.

## POLIČKA.

Königliche Leibgedinge und jetzt Bezirksstadt Chrudimer Kreises. Die Stadt wurde unter Přemysl Ottokar II. von Konrad von Löwendorf gegründet. König Wenzel II. verschrieb Polička im J. 1285 seinem Stiefbruder Ješko, als aber später dessen Vater, Záviš von Falkenstein, arger Widersacher des Königs wurde, wurde Polička wieder von der kön. Kammer eingezogen und im J. 1307 der Elisabeth, Witwe nach König Wenzel, 1363 der Elisabeth von Stettin, vierten Gemahlin Karl IV. zur Nutzniessung gegeben. Im J. 1436 verschrieb Sigismund Polička seiner Gemahlin Barbara. 1517 wurde die Stadt des Aufstandes wegen gegen König Ferdinand I. mit Verlust ihrer Besitzungen bestraft, erhielt selbe aber bereits im J. 1558 wieder zurück. Auch nach der Schlacht am Weissen Berge wurden der Stadt die Güter eingezogen, im J. 1628 aber wieder zurückgestellt. Im weiteren Verlaufe des 30jährigen Krieges hatte die Stadt viel von den Schweden und Sachsen zu leiden.

4624. Av. Eingravirt in 2 Zeilen: P | U Z

Rev. Leer.

Nothmünze (1848) in Kupfer; Gr. 24 $\frac{1}{2}$  mm, Gew. 298 cgr.

4625. Av. und Rev. ähnlich w. v.

Gr. 27 mm, Gew. 285 cgr.

4626. Av. Im Perlenkreise in 7 Zeilen: DRUHÝ | SJEZD ŽUPNÍ | JEDNOTY HASIČSKÉ | CHRUDÍMSKÉ | V KRÁL. VĚNEM MĚSTÉ | POLIČCE | 18 $\frac{4}{9}$  81

Rev. NA PAMÁTKU SVĚCENÍ PRÁPORU DOBROVOLNÝCH HASIČŮ V KRÁL VĚNEM MĚSTÉ V POLIČCE DNE 18 $\frac{4}{9}$  81 ★ Im Perlenkreise Feuerwehrgeräte. Perlenrand.

Medaille in Silber auf den Feuerwehr-Gauverbandtag; Gr. 32 mm, Gew. 1450 cgr.

4627. Av. und Rev. w. v.

Medaille in Bronze w. v.; Gr. 32 mm, Gew. 1250 cgr.



4628. *Av.* HOSPODÁŘSKO-PRŮMYSLOVÁ VÝSTAVA V POLIČCE ★ Im Perlenkreise auf einer verzierten Cartouche das Stadtwappen: Gekrönter Schild senkrecht gespalten, im rechten Felde der böhm. Löwe, im linken ein halber gekrönter Adler. Darunter in beiden Feldern liegend zwei kreuzweis gestellte Beile.  
*Rev.* In einem Lorbeerkranz unter einem Stern: 1885 Darunter eine Verzierung. Medaille in Bronze zur landwirthschaftlich-industriellen Ausstellung; Gr. 44½ mm, Gew. 3815 cgr (abg. T. LXXIV).

## POLITZ

(Police).

Herrschaft des Benediktiner-Klosters zu Braunau und Bezirksstadt Königgrätzer Kreises. Bereits im J. 1213 schenkte hier K. Premysl I. einige Grundstücke dem Braunauer Kloster, dessen Mönche hier wahrscheinlich bald darauf ein Kloster erbauten. Zur selben Zeit dürfte auch die Stadt ihren Ursprung genommen haben.

4629. *Av.* FRIEDRICH AUGUST KOENIG VON SACHSEN Dessen Bb. v. d. l. S. in Uniform, unten bis an den Rand reichend.  
*Rev.* K TOMU SWATKU | NA PAMATKU: Die gekrönte heil. Maria bis an den Schoss nach vorwärts, mit gefalteten Händen, unter welchen ein strahlendes Herz sichtbar, auf Wolken schwebend.  
Medaille in Zinn; Gr. 39½ mm, Gew. 2965 cgr.

## POTTENSTEIN

(Potštýn).

Allodiat-Herrschaft und Marktstellen Königgrätzer Kreises. Wurde nebst der ehemals sehr festen Burg von den mächtigen Drslawicen, deren ein Zweig später den Namen der Žampache von Pottenstein annahm, im 13. Jahrhundert gegründet. Seit dem J. 1746 ist Pottenstein im Besitze der Grafen Chamaré-Harbuwal.

4630. *Av.* LANDWIRTSCHAFTLICHER BEZIRKSVEREIN unten r. U. a.: ★ POTTENSTEIN ★ Im Felde in 5 Zeilen: DEM VERDIENSTE | FÜR FÖRDERUNG | DER | LAND U. FORST- | WIRTSCHAFT  
*Rev.* Embleme der Landwirtschaft, über welchen oben zwei mit einer Schleife zusammengebundene Füllhörner, aus welchen Rosen fallen.  
Verdienst-Medaille in Zinn; Gr. 40 mm, Gew. 2825 cgr.

## PRACHATITZ

(Prachatice).

Befestigte Bezirksstadt Piseker Kreises. Prachatitz ist eine der ältesten Handelsansiedlungen Böhmens, deren schon im 10. Jahrhunderte gedacht wird. König Johann erhob 1323 Prachatitz zur Stadt. K. Siegmund reihte die Stadt unter jene der böhm. Kammer gehörige, aber bereits 1439 finden wir Prachatitz im Besitze des Johann Řídka von Sedlec, von welchem selbe 1444 Udalrich von Rosenberg käuflich erstand. Nach 10 Jahren fiel Prachatitz der kön. Kammer wieder zu, wurde aber im J. 1469 dem Wyšhrader Probeste Johann von Rabenstein zur Nutzniessung gegeben. 1472 regierte hier Nikolaus von Guttenstein, 1492 Ladslo von Rabenstein, hierauf die Herren von Roupov und 1507 die Rosenberge, unter deren Regierung die Stadt wieder zu erblühen begann. Im J. 1600 trat Peter Wok von Rosenberg die Stadt dem K. Rudolf II. ab. 1622 schenkte K. Ferdinand II. Prachatitz dem Johann Udalrich von Eggenberg; nach Aussterben dieser Familie überging der Besitz auf die Fürsten von Schwarzenberg.

4631. *Av.* Im Perlenkreise: PRACHATITZ 19. SEPTEMBER 1880. ★ Im Kreise das Wappen der Stadt: Ein mehrfach ausgebogener Schild, darin der böhmische Löwe v. d. l. S., über welchem zwei übers Kreuz gelegte, die Bärte nach unten kehrende Schlüssel.  
*Rev.* Im Perlenkreise: III · SÜDBÖHMISCHER FEUERWEHRTAG · ★ Im Linienkreise Feuerwehrräte wie bei Nr. 4626.  
Medaille in Messing auf den Feuerwehrtag; Gr. 32 mm, Gew. 1125 cgr.

## P R A G

(Prahá).

Der Sage nach wurde Prag von der Fürstin Libuscha gegründet. Die ersten přemyslidischen Fürsten residirten bald am Wyschehrad, bald in der Prager Burg, welche ausserdem auch Sitze der gleichnamigen Gaue waren. Brotslav I. liess im J. 1050 die Burg Prag stark befestigen, welche Befestigungen Sobeslav I. noch mehr erweitern liess. Durch eifrig betriebene Gewerbe sowie blühenden Handel hatte sich Prag im 11. und 12. Jahrhunderte trotz oft sich wiederholender Belagerungen sehr gehoben. Die Bewohner, welche unter der Prager Burg wohnten, bildeten damals noch keine Stadtgemeinde, sondern waren wie andere Ansässige den Gauämtern untergestellt. Nur die Deutschen, welche am jetzigen Pořič wohnten, und die Juden waren von dieser Unterthanschaft ausgenommen. Unter König Wenzel I. wurde die Prager Vorburg am rechten Ufer der Moldau befestigt und hiess von der Zeit an Prager Stadt (civitas Pragensis), und nach der Gründung der Kleinseite im J. 1257 am linken Ufer der Moldau, Altstadt Prag. Ottokar II. verhalf der Stadt zu besonderem Glanze und als grosser Gönner und Beschützer der Städte gab er Prag eine besonders günstige Gemeindeverfassung. Unter Karl IV. ging für Prag ein goldenes Zeitalter auf, wurde ja selbes nicht nur die Hauptstadt des böhmischen, sondern auch des ganzen römischen Reiches. Kaiser Karl IV. gründete die Prager Neustadt (1348) und gab ihr dieselben Rechte und Freiheiten, welche die Altstadt hatte. Die hussitischen Kriege haben Prag arg heimgesucht und nahmen der Stadt für lange Zeit ihren Wohlstand, so dass erst unter der Regierung Georg's von Podiebrad für Prag glücklichere Zeiten entstanden, aber auch diese währten nicht lange und Prag wurde wieder der Herd der Zwistigkeiten zwischen den höheren Ständen und dem Bürgerstande (1490—1517). Um den höheren Ständen besser entgegenzutreten zu können, vereinigte sich im J. 1518 die Alt- und Neustadt zu einer Gemeinde, welche Vereinigung aber Ferdinand I., welcher die Macht der Städter fürchtete und einschränken wollte, bereits 1528 aufhob. Da die Prager sich den Dispositionen Ferdinands nicht fügen wollten und an der Spitze des ständischen Widerstandes gegen diesen König standen, so wurde nach der Schlacht bei Mühlberg (1547), womit auch der Aufstand gegen Ferdinand ein Ende nahm, über Prag ein Gericht gehalten, welches nicht nur blutig, sondern auch mit Wegnahme sämmtlicher Rechte, Privilegien und Freiheiten, welche die Stadt inne hatte, sowie mit Confiscation aller Prag gehörenden Güter endete. In den letzten Jahren der Regierung Ferdinands I., sowie des hierauf folgenden Maximilian II. erblühte Prag, hauptsächlich was Kunst und Wissenschaft anbelangt, wieder, welches Erblühen dann unter Rudolf II. seinen Culminationspunkt erreichte. Im J. 1611 hatte Prag die Invasion der Passauer zu erleiden; durch den Fenstersturz ( $\frac{2}{3}$ , 1618) der kön. Statthalter nahm der 30jährige Krieg und somit auch die unglücklichsten Tage für das ganze Land und insbesondere Prag ihren Anfang. Nach der Schlacht am Weissen Berge bei Prag ( $\frac{8}{11}$ , 1620) wurde die Stadt von den Baiern ausgeraubt, sämmtliche Nichtkatholiken des Landes verwiesen, die Güter confiscirt und 27 der an der Spitze des Aufstandes stehenden am  $\frac{21}{6}$  1621 enthauptet. Die Reformationscommission unterdrückte 1627 vollkommen die utraquistische Religion; im J. 1630 bemächtigten sich die Sachsen der Stadt, 1634 und 1648 theilweise die Schweden, welche sämmtlich wie früher die Baiern noch das ausraubten und wegführten, was zuvor verschont blieb. Unter Ferdinand III., welcher Prag mehr als sein Vater gewogen war, fingen die der Stadt geschlagenen Wunden nach und nach zu vernarben an. Unter Leopold I. entstanden viele neue schöne Bauten. Im J. 1679 und 1680 wüthete in Böhmen die Pest, welche sich nur in Prag 32.000 Menschen zum Opfer auserkor. Nach dem Tode Karl VI., als Maria Theresia zufolge pragmatischer Sanction den Thron bestieg, bemächtigte sich  $\frac{26}{11}$  1741 das baierisch-französische Kriegsvolk der Stadt und der baierische Karl Albrecht liess sich hier zum böhm. Könige krönen, aber bereits am  $\frac{2}{1}$  1743 wurden die Franzosen gezwungen Prag zu verlassen. Vom  $\frac{17}{9}$  bis  $\frac{26}{11}$  1744, ferner 1757 wurde Prag von den Preussen belagert, welche der Stadt durch die Menge der in selbe geworfenen Geschosse ungeheueren Schaden verursachten. Joseph II., welcher die Prager Städte im J. 1784 zu einer grossen Commune vereinigte, liess Prag mit Verschanzungen neuen Systemes umgeben, wodurch die Stadt ihr alterthümliches Aussehen in vieler Hinsicht einbüsste; diese Verschanzungen wurden erst in den letzten Jahren entfernt und so Prag als Festung aufgehoben. — Prag als Hauptstadt war auch die älteste und seit jeher die Hauptmünzstätte des Landes. Bereits an den ältesten Denaren der Boleslawe finden wir die Münzstätte Prag als solche bezeichnet,<sup>1)</sup> welcher Gebrauch den deutschen, englischen und anderen fremden Geprägen damaliger Zeit entnommen, sich in Böhmen bis zum J. 1000 erhielt.<sup>2)</sup> Ausser dem Namen der Münzstätte finden wir an einer Reihe Gepräge Boleslav II., welche den englischen Denaren Ethelred II. vollkommen nachgebildet sind, auch die Namen der ersten Münzmeister Omër,<sup>3)</sup> Nacubin<sup>4)</sup> und Mizleta,<sup>5)</sup> welchen letzteren Namen auch noch einige der Denare

1) Vergl. S. 9—15. — 2) S. 9—17. — 3) Nr. 85—116. — 4) Nr. 117—127. — 5) Nr. 128—132, 149.

Boleslaws III. und Wladiwojs tragen. Unter den weiteren Herzogsgeprägten finden wir Prag zwar nirgends als Münzstätte bezeichnet, doch war sie wohl als integrierender Theil der Herzogskammer und reiche Quelle der herzoglichen Einkünfte stets die Hauptmünzstätte des Landes, von welcher die Prägungsdispositionen ausgingen und wahrscheinlich auch die Probemünzen für die übrigen böhmischen Münzstätten ausgegeben wurden. Die Vorgänge bei der Prager Münzstätte in dieser Periode hüllen sich in ein geheimnißvolles Dunkel und erst die Regierung Přemysl Ottokar II. bringt etwas Licht über selbe und macht uns mit den bei der Münze damals herrschenden Pachtverhältnissen sowie einigen der meist dem deutschen Stamme angehörenden Münzpächtern bekannt. Ich habe bereits bei Kuttenberg die Ansicht ausgesprochen, dass die ersten „Prager Groschen“ schon ihrem Namen nach wohl nur in Prag geprägt werden konnten, und ihre Prägung erst später zu den damals florirenden Bergwerken nach Kuttenberg verlegt wurde und dortselbst bis in das 16. Jahrhundert verblieb, so dass der Prager Münzstätte hierauf wahrscheinlich nur die Obliegenheit Goldmünzen zu prägen oblag, zu welcher Prägung damals die Euler Bergwerke und einige weitere Goldwäschereien, sowie das Einlösungsgold das Materiale in genügendem Masse lieferten. Die Aufsicht über die Münzstätte Prag oblag unter den Jagielonischen Königen sowie in den ersten Jahren der Regierung Ferdinand I. den obersten Münzmeistern.<sup>1)</sup> Ferdinand I., bestrebt das Münzwesen zu reformiren, errichtete, wie er es auch in seinen übrigen Ländern gethan, mit Resolution ddo. Wien 21. September 1537 die Münzstätte zu Prag<sup>2)</sup> von neuem und ernannte zum ersten Münzmeister Conrad Sauer mann von der Geltsch. Zur Einrichtung des Prägehauses wurde ein Gebäude in dem sogenannten Königshofe (Zeltnergasse nächst dem Pulverthurme) von dem damaligen Besitzer Adam Řičanský von Řičan um den jährlichen Zins von 20 Schock böhmischer Groschen gemiethet und mit neuem Münzzeug versehen. Mit der Prägung auf Gold und Silber, nach neuer Münzordnung, wurde erst im J. 1539 begonnen; das Münzhaus überging im J. 1558 durch Kauf in den königl. Besitz und verblieb die Münze sodann hier bis zu deren Verlegung (1795) in das frühere Paulaner Kloster, das jetzige Punzirungsamt, wo selbe wieder bis zur Aufhebung der Prager Münze (1857) ihre Unterkunft fand. Wie die Münzstätten zu Joachimsthal und Kuttenberg, so hatte auch die Prager Münze eine ganze Reihe guter und milderer Meister der Stempelschneidekunst aufzuweisen. Einige davon habe ich bereits bei den betreffenden Münzstätten genannt, da selbe aber auch in Prag arbeiteten, so lasse ich hier ihre Namen mit der betreffenden Jahreszahl, wann selbe für die Prager Münzstätte gearbeitet haben, folgen: Michael Hohenauer 1557; Hans Hummer 1559; Hans Görger, Steinschneider 1558 (<sup>1</sup>/<sub>2</sub> 1558 lieferte derselbe das geänderte grosse Insiegel, wofür ihm 3 M. Silber ausgezahlt wurden); 1559—1563 Mathes Doctor; 1563 Erhart Reuter; 1563 Hans Schwender von Joachimsthal; 1564—1566 Mathes Doctor; 1566 Georg der Aeltere von Řasné aus Kuttenberg; 1568 Nikl Milič aus Joachimsthal; 1573—1574 Georg der Aeltere von Řasné; 1578—1581 Michael Stolz; 1581 Georg der Aeltere von Řasné; 1582—1587 Michael Stolz; 1587 Hans Schneider; 1588 Wolf Wirt; 1588—1593 Michael Stolz; <sup>3</sup>/<sub>12</sub> 1592 Peter Styx, lieferte Holzmodelle zu Schaumünzen; 1593—1601 David Engelhart; 1601—1625 Hans Conrad Greuter; 1625—1626 Christoph Engelhart; 1626—1636 Donatus Starck; 1636—1637 Caspar Oeffinger; 1636 noch 1654 Salomon Scultet; 1670 Tobias Schielle (lieferte 1670 Stempel auch für Kuttenberg); 1671—1680 Johann Heinrich Glagemann; Martin Carl Lipovsky 1718—1726; Johann Joseph Looth 1717; Francesco Altomonte † 1765; Anton Guillemard † 1820; Laufenboek und Wurschbauer 1829; Franz Stuckgart etc. Kaiser Joseph II. beschloss die Prager Münzstätte aufzuheben,<sup>3)</sup> was auch mittelst Hofkammerdecretes ddo. <sup>1</sup>/<sub>2</sub> 1784 wirklich geschah, aber bereits <sup>4</sup>/<sub>2</sub> 1795 wurde diese Münzstätte zufolge Hofkammerdecretes ddo. <sup>2</sup>/<sub>8</sub> 1795 wieder reactivirt;<sup>4)</sup> die Aufhebung der Prager Münzstätte ging erst im J. 1857 wirklich vor sich.<sup>5)</sup>

### *Prag als Erzbisthum.*

Das Bisthum Prag wurde im J. 973 gegründet und im J. 1344 <sup>3</sup>/<sub>4</sub> zum Erzbisthum erhoben.

#### **Sbinko Berka von Dubá**

occupirte den fürst-erzbischöflichen Stuhl im J. 1592 und hatte selben bis zu seinem im J. 1600 erfolgten Tode inne. Er war der erste Prager Erzbischof, welcher den, den Prager Erzbischöfen von Kaiser Rudolf II. ertheilten, Fürstentitel führte.

4632. Av. SBINKO BERCKA ARCHIEP. PRAGEN. Dessen bärtiges Bb. mit kurzem Haupthaar, nach vorwärts, den Kopf etwas nach links gewendet.

Rev. 1 DNS. DEVS AVXIL MENS IDEO NON SVM CONF Wappenschild unten bis an den Rand reichend, mit einer Mitra bedeckt, welcher Kreuz und Hirten-

1) Vergl. S. 92, 95, 99. — 2) S. 99. — 3) Vergl. S. 276. — 4) S. 281. — 5) S. 292.

stab untergelegt sind. Der Schild ist quadriert mit Mittelschild, in welchem zwei übers Kreuz gelegte knorrige Aeste (das ursprüngliche Wappen der Berka von Duba). Im 1. und 4. Felde ein wagrechter Balken, im 2. und 3. je ein sechsstrahliger Stern, über welchem sich ein Kreuzchen befindet.

Portrait-Medaille in Zinn (feiner Guss); Gr. 39 1/2 mm, Gew. 1965 cgr, RRRR (abg. T. LXXV).

#### Johann Friedrich Graf von Waldstein

geboren 1644 als Sohn des Grafen Maximilian von Waldstein (gest. 1654) und der Maria Polyxena von Talmberg, im J. 1673 Bischof von Königgrätz, wurde er 1674 als solcher consecrirt. Am 1/2 1675 wurde er von Kaiser Leopold I. zum Fürst-Erbischof in Prag ernannt und vom Papste Clemens IX. 2/12 1675 bestätigt. Er consecrirt 2/7 1678 die St. Ignatiuskirche in Prag, 2/6 1688 die Kreuzherrenkirche dortselbst und im selben Jahre die Kirche des Cistercienserklosters in Plass; 1) 1683 segnete er das Professhaus der Jesuiten auf der Prager Kleinseite, legte 6/6 1685 den Grundstein zur neuen St. Wenzelskirche dortselbst und benedicirte am 22/1 1691 den Grundstein zur Cajetankirche auf der Kleinseite Prags. Er starb 3/6 1694 zu Dux und wurde 6/6 in der Prager Metropolitankirche beigesetzt.

4633. *Av.* IOANNES FRIDERICVS ARCHIE · PRAGE · Sein Bb. v. d. r. S. mit langem Lockenhaar, Kappe und umgelegtem Pallium.

*Rev.* COMES DE WALDSTEIN Das gekrönte Familienwappen: Quadrirter Schild mit Herzschild, darin ein gekrönter Doppeladler; im 1. und 3. Felde je ein aufrechter Löwe v. d. r. S., im 2. und 4. je ein solcher v. d. l. S. Dem Schilde ist ein Bischofskreuz untergelegt und ist derselbe mit einer Grafenkrone bedeckt. Ueber dem Ganzen schwebt der Cardinalshut, dessen 12 Quasten um das Wappen ausgebreitet sind; unter dem Wappen ein Stern, zu dessen Seiten die Jahreszahl 16 | 88  
Medaille in Silber; Gr. 33 1/2 mm, Gew. 1095 cgr, RR.

4634. *Av.* IOANNES FRIDERICVS ARCHIE · PRAGE · Dessen Bb. w. v.

*Rev.* S: R. I. P. COMES DE WALDSTEIN (Sacri Romani Imperii Princeps). Das Familienwappen w. v.

Medaille in Silber; Gr. 33 1/2 mm, Gew. 1350 cgr, RR (abg. T. LXXV).

4635. *Av.* W. v.

*Rev.* INVOCABVNT ME | ET EGO EXAVDIAM. Ansicht der Sct. Franciscus-Kreuzherrenkirche zu Prag, unter welcher auf einem verzierten Schildchen ein Kreuz, worunter ein Stern (Ordenszeichen der Kreuzherren). Darunter klein *Ⓞ ℱ* — Randschrift: ECCL: S · FRANC: ORD: CRUCIGE CVM RUBEA STELLA CONSEC: A° 1688 · \*

Medaille in Silber (von Oeffing. r) zur Einweihung der von K. Dinzenhofer zu Prag erbauten Kirche zu Sct. Franziscus des Kreuzherrenordens mit dem rothen Sterne; Gr. 32 1/2 mm, Gew. 1165 cgr, RR.

4636. *Av.* IOANNES FRIDERIC, ARCHIE · PRAG · Bb. w. v.

*Rev.* CONSECRATA ANNO 1688 · sonst w. v., nur unten fehlt das Ordenszeichen. — Randschrift: ECCLESIA CRVCIG · CVM RVBEA STELLA PRAGÆ · † · \*

Medaille in Silber w. v.; Gr. 25 mm, Gew. 872 cgr.

4637. *Av.* IOAN · FRID · EXCOM · A WALDSTEIN · ARCHIEP · PRAG · CONSECRAVIT · Im Kreise Vorderansicht der Sct. Ignatiuskirche (Jesuitenkirche am Karlsplatze zu Prag), zu deren Seiten in 2 Zeilen rechts AN · M · DC · | DIE · XXXI · links LXX · VIII · | IVLII ·

*Rev.* VT SAPIENS ARCHITECTVS FVNDAMENTVM POSVI QVOD EST XPS IESVS \* Im Kreise der heil. Ignatius von Loyola v. d. r. S., vor sich ein Buch haltend. Beiderseits Perlenrand.

Medaille in vergoldetem Kupfer auf die Erbauung der Sct. Ignatiuskirche in Prag; Gr. 67 mm, Gew. 4900 cgr, R (abg. T. LXXV).

4638. *Av.* Gravirte Inschrift in 9 Zeilen: *Die Sancti Norberti | ArchiEpi~ Magdeburgensis | Primatis Germaniæ | Ioes Frideric, ArchiEp̄g | Pragensis Primas Bohemiæ | Lapidem primum huius | Eccliā Parochialis | ad S: (posuit) Wencefl: | Micro 1685 Pragæ |* Oben ein Kreuzchen.

1) Vergl. Nr. 4614.

*Rev.* Eingravirt: † LEOPOLDVS · I · D · G · ROM · IMPERATOR Sehr erhaben gearbeitetes Bb. des Kaisers v. d. r. S. mit langem, lorbeerbekröntem Lockenhaar, umgehängtem, auf der Schulter durch einen Knopf zusammengehaltenem Mantel und Toisonkette auf der Brust.

Hohles, ovales Medaillon zur Grundsteinlegung der Pfarrkirche des heil. Wenzel auf der Prager Kleinseite; Gr. 57/46 1/2 mm, Gew. 2875 cgr, RRRR (abg. T. LXXV).

#### Anton Peter Graf Přichowsky

geboren am 27/8 1707 als Sohn des Pilsner Kreishauptmannes Ferdinand Grafen Přichowsky und dessen Gemahlin Theresia Gräfin Wršowec. Er wurde Domprobst und Bischof zu Königgrätz, dann im Mai 1752 Coadjutor des Prager Erzbisthums zur Hand des Erzbischofs Johann Moritz Gustav Grafen von Manderscheid und nach dessen Ableben 26/10 1763 selbst Erzbischof. Er starb am 11/4 1793.

4639. *Av.* A · P · D · G · ARCH · PRAG · LEG · N · R · B · PRI · S · R · I · P · C · PRZICHOVSKY Dessen Bb. v. d. r. S. mit langem Lockenhaar.

*Rev.* In einem oben offenen Lorbeerkranze unter strahlendem Auge Gottes in 8 Zeilen: ARCHIPRÆSVL | ECCLESIAE BOHEMÆ | SEDEM | FESTIVO APPARATV | OCCVPAT | III IDVS MAY | A D | MDCCLXIV

Inthronisations-Medaille in Silber; Gr. 37 mm, Gew. 2550 cgr.

4640. *Av.* und *Rev.* w. v.

Inthronisations-Medaille in Bronze; Gr. 37 mm, Gew. 2035 cgr.

#### Ferdinand Graf von Khüenburg

geboren am 1/2 1649 als Sohn des Grafen Johann Friedrich und dessen Gemahlin Johanna Gussmann. Er wurde nach dem Tode des Erzbischofes Johann Joseph Grafen von Breuner zu dessen Nachfolger ernannt, trat aber sein Amt wegen der in Prag herrschenden Pest erst im J. 1713 an. Durch seine Verwendung erfolgte in Rom am 19/3 1729 durch den Papst Benedikt XIII. die Heiligsprechung des Landespatrones Johann von Nepomuk, welche alsdann vom 9.—16. October 1729 mit grossen Feierlichkeiten in Prag begangen wurde. Er starb am 7/8 1731.

4641. *Av.* FERD · D · G · ARCHIEP · PRAG · LEG · NAT · REGNI · BOH · PRIMAS · S · R · I · PR · COMES · DE KIENBVRG Bb. mit langem Lockenhaar fast nach vorwärts gewendet, in faltigem Gewande mit umgelegtem Pallium und Kreuz. Unten klein: VESTNER F.

*Rev.* Leer.

Portrait-Plaquet in Blei von Vestner; Gr. 43 1/2 mm, Gew. 1515 cgr (abg. T. LXXV).

4642. *Av.* FERD · D · G · ARCHIEP · PRAG · LEG · NAT · REGNI · BOH · PRIMAS · S · R · I · PR · COMES DE KIENBVRG · Inmitten einer mit einer Grafenkrone bedeckten Cartouche das Familienwappen: Quadrirter Schild, darin im 1. und 4. senkrecht gespaltenen Felde im ersten Theile ein wagrechter Balken, im zweiten eine Kugel; im 2. und 4. wagrecht getheilten Felde eine aufrechtgestellte Schnalle. Ueber der Krone ein Kreuz. Ueber dem Ganzen schwebt der Cardinalsstut mit 12 Quasten.

*Rev.* MVTVS CEV PISCIS MARTYR MERGEBAR IN AMNE Bb. des hl. Johann von Nepomuk v. d. r. S., darunter im Abschnitte Anagramm in 3 Zeilen: BEATVS IOANNES NEPO | MVCENVS TACENDO | INSIGNIS.

Inthronisations-Medaille in Silber; Gr. 37 1/2 mm, Gew. 2172 cgr.

4643. *Av.* und *Rev.* w. v.

Inthronisations-Medaille in Bronze; Gr. 38 mm, Gew. 2155 cgr.

4644. *Av.* und *Rev.* w. v.

Inthronisations-Medaille in Zinn; Gr. 38 mm, Gew. 1890 cgr.

4645. *Av.* Anagramm: IOANNES CANONICVS PRAGENSIS MARTYRIO DIVVS Dessen Bb. v. d. r. S. mit Kappe, Pelzmantel, umgehängtem Medaillon und Kreuz. Unten in 2 Zeilen: PATRONVS FAMA PERICLITANTIVM darunter eine Rosette.

*Rev.* DIVVS AB HAC STELLA MARTYR NOVA STELLA CORVSCAT Der mit der Tiara bedeckte Wappenschild des Papstes Clemens XI., welchem zwei sich kreuzende Schlüssel untergelegt sind. Im Abschnitte unten: A CLEMENTE XI. ALBO DIVORVM INSCRIPTVS

Medaille in Silber auf die Heiligsprechung Johanns von Nepomuk durch Papst Clemens XI. Gr. 44 mm, Gew. 4200 cgr.

4646. *Av.* In 14 Zeilen: ANNO DOMINI · | MDCCXXIX · XIV · KAL · APRIL | IMP ·  
IMP · CAROLO · VI · CA · P · F · P · P · | POST · ORBIS · TOTIUS · VOTA · | B · IO-  
ANNES · NEPOMUCENUS | MAGNUS · BOHEMIÆ · THAUMATURGUS | A | S ·  
S · D · N · BENEDICTO · XIII · P · O · M · | IN SANCTOR · NUMER · RELATUS | & |  
VII · IDUS · OCTOB · EIUSD · ANNI · | SUB · A · EP · FERD · EC · DE · KYNB · |  
PRAG · SOLEMN · CELEB · | EST · Oben über der Aufschrift ein Stern.  
*Rev.* Anagramm: sILENTEM · LOQWNTUR · STELLÆ · IN · ASTRIS · & Der heil. Johann  
von Nepomuk schwebt in Wolken, rings von Engeln umgeben, über einer Brücke  
(Prager Karlsbrücke); vorne ein mächtiger Baum, über dessen Wipfel der Prager  
Dom sichtbar. Unter der Brücke auf dem Flusse fünf Sterne, im Erdabschnitte  
Anagramm: sUBUNDIS  
Medaille in Silber zur Heiligsprechung Johannis von Nepomuk; Gr. 42 mm, Gew. 2365 cgr,  
R (abg. T. LXXV).
4647. *Av.* MARTVRIVM B · IOANNIS NEPOMVCENI Zwei Söldner, im Begriffe Sct.  
Johann von Nepomuk von der Brücke hinabzuwerfen. Unten am Wasser schwimmen  
5 Sterne. Im Erdabschnitte: MCCCLXXXIII  
*Rev.* In 7 Zeilen: QVI ANEO INAVGVRA | TO PAPA INNOCENTIO | DECIMO  
TERTIO weiter Anagramm: sANCTORVM COET VI | ADVNATVR VII · IVNII  
Medaille in Silber zur Heiligsprechung Johannis von Nepomuk; Gr. 43 mm, Gew. 3540 cgr,  
RRR (abg. T. LXXV).
4648. *Av.* SIDERE NON VNO IOANNES FVLSIT IN VNDIS Ansicht der Prager  
Karlsbrücke, auf welcher eine grosse Menge Bewaffneter; über der Brücke schwebt  
das von Glorienschein und 14 Sternen umgebene Bildniss des heil. Johann von  
Nepomuk, über dessen Haupte ein von zwei Engeln gehaltener Kranz. In den  
Fluthen unter der Brücke schwimmt der Leichnam des Heiligen, von einem  
Sternenkranze umgeben. Im Hintergrunde Ansicht der Stadt; unten im Abschnitte  
Anagramm in 3 Zeilen: INSIGNIS ASYLVVS PERICLITANTIVS DE SVA PAMA ·  
*Rev.* Anagramm: VNO IS CLEMENTIS SVB SIDERE FVLSIT IN ARIS. Auf einem  
Tische das Epitaphium des Heiligen mit dessen Bb. Ueber selbem der Wappen-  
schild des Papstes Clemens XIII., von einem Engel gehalten. Zu den Seiten des  
Epitaphiums steht rechts der Papst, links die Königin, zu deren Füßen, doch  
etwas nach rückwärts, ein gekrönter Löwe. Im Abschnitte unten Anagramm in  
3 Zeilen: ROMAE INDVLTA | SANCTI VIRI FESTIVA | TRANSLATIONE.  
Medaille in Silber auf die feierliche Uebertragung des Körpers des Heiligen; Gr. 48 mm,  
Gew. 2050 cgr, R.
4649. *Av.* und *Rev.* w. v.  
Medaille in Bronze w. v.; Gr. 49 mm, Gew. 4215 cgr.
4650. *Av.* und *Rev.* w. v.  
Medaille in Zinn w. v.; Gr. 49 mm, Gew. 3400 cgr.
4651. *Av.* APOTHEOSIS IN | LATERANO Der heil. Johann von Nepomuk auf Wolken  
schwebend, einen Palmzweig in der Hand haltend; über seinem Haupte hält ein  
Engel von rückwärts eine Krone. Im Hintergrunde Ansicht einiger Gebäude Roms.  
Unten im Abschnitte in 2 Zeilen: S · IOAN — NEPOM | MDCCXXIX  
*Rev.* BENED · XIII | P · MAX · A · VI Bb. des Papstes v. d. l. S. in faltigem  
Gewande, mit Kappe und umgelegter Stolla, die rechte Hand segnend erhoben.  
Unten am Armabschnitte klein: HAMERANI.  
Medaille in Silber von Hamerani auf die Gottseligkeitsprechung Johannis von Nepomuk;  
Gr. 39 mm, Gew. 2860 cgr.
4652. *Av.* und *Rev.* w. v.  
Medaille in Bronze w. v.; Gr. 39 mm, Gew. 2450 cgr.

**Wenzel Leopold Chlumčanský Ritter von Chlumčan und Přestawlk**

geb. am  $\frac{16}{11}$  1749 als Sohn des Anton Ritter Chlumčanský und dessen Gemahlin Josepha, Frein  
Obitecky von Obitec. Kaiser Franz ernannte ihn im J. 1802 zum Bischofe von Leitmeritz und  $\frac{12}{1}$  1814  
zum Prager Fürsterzbischof und Primas des Königreiches Böhmen. Er starb  $\frac{14}{8}$  1830.

4653. *Av.* WENC · LEOP · D · G · ARCH · EP · PRAG · PRINCEPS CHLUMCZANSKY  
LEG · NAT · Auf einem ausgebreiteten, mit der Fürstenkrone bedeckten Fürsten-  
mantel der von einer Ordenskette umgebene Familienwappenschild: Wagrecht  
getheilt, darin im oberen Felde ein wagrechter Balken, der untere ist senkrecht

gespalten. Dem Schilde ist ein Kreuz und ein Bischofsstab unterlegt und das Ganze mit einem zwanzigquastigen Cardinalshute bedeckt.

*Rev.* In einem Eichenkranze in 8 Zeilen: ARCHIPRÆSVL | ECCLESIAE ET PRIMAS REGNI | BOHEMIAE | SEDEM | OCCVPAT | DIE XIV · MAII · | A · D · | MDCCCXV

Inthronisations-Medaille in Silber; Gr. 26½ mm, Gew. 440 cgr.

4654. *Av.* ECCLESIA METROPOLITANA PRAGEN · Ansicht des Sct. Veitdoms, darunter im Abschnitte in 4 Zeilen: FESTVM SAECVLARE PR. | B. IOANN. NEP. R. BOH. PATR. | IN SANCTOS ADLECTI | CELEBRA. Unten rechts klein r. U. a.: F. PUTINATI links: MEDIOLANI

*Rev.* Inmitten eines aus zwei Palmenwedeln gebildeten Kranzes in 9 Zeilen: A · M · DCCC · XXIX · | FRANCISCO I · | CAES · AVGVSTO | BOHEMIAE REGE | PIO VIII PONT · MAX · | VENCESLAO LEOPOLDO | ARCHIEP · PRAGENSI | SACRA SOLEMNIA | OBEVNTE — Randschrift später eingravirt: J. E. V. M. BAUMANN von E & M. MICKSCH 18¼ 454 (Verzierung).

Medaille in Silber zur Secularfeier der Heiligsprechung Sct. Johannis von Nepomuk; Gr. 49½ mm, Gew. 6255 cgr.

4655. *Av.* und *Rev.* w. v. ohne Randschrift.

Medaille in Bronze w. v.; Gr. 49½ mm, Gew. 6335 cgr.

4656. *Av.* Auf erhabenem Rande: IUBILAEVM SAECVLARE CANONISATIONIS B · IOANNIS NEPOMVCENI R · B · P · \* Die Karlsbrücke, im Hintergrunde Ansicht des Hradschin. Der Heilige erhebt sich auf Wolken über der Brücke, in der Linken ein Kreuz haltend; rechts und links neben ihm je ein Engel, ein dritter schwebender Engel hält einen Kranz über dem Haupte des Heiligen.

*Rev.* Die Zunge des Heiligen von 5 Sternen umgeben, darunter in 9 Zeilen: REGNANTE | FRANCISCO I. | IMPERATORE AVSTRIAE | REGE BOHEMIAE (Schlusszeichen) SACRA FACIENTE | WENCESLAO LEOPOLDO | ARCHIEPIS · COPO | PRAGENSI. | A. MDCCCXXIX. unten am Rande klein: I. LANG. INV. F.

Medaille in Silber zum hundertjährigen Jubelfeste der Heiligsprechung Johannis von Nepomuk; Gr. 39 mm, Gew. 1755 cgr.

4657. *Av.* Auf einem verzierten Sarge kniet der heil. Johann von Nepomuk, hinter selbem ein Engel auf einen Schild weisend. Erhabener Rand.

*Rev.* Inmitten erhabenen Randes in 6 Zeilen: ANDENKEN | VON DER IUBEL · FEYER | DER HEILIGSPRECHUNG | IOHANS V. NEPOMUK | IM IAHRE | 1829.

Medaille in Messing w. v.; Gr. 42½ mm, Gew. 2455 cgr.

4658. *Av.* W. v.

*Rev.* In 6 Zeilen: PAMÁTKA | STOROČNÍ SLAWNOSTI | ZA SWATÉHO WY · HLÁSENÍ | IANA NEPOMUCKÉHO | ROKU | 1829.

Medaille in Messing w. v.; Gr. 42½ mm, Gew. 2465 cgr.

4659. *Av.* D · H · JOHANN · V · | NEPOMUK · Z Ein Altar, unter welchem im Abschnitte: PRAG 1829

*Rev.* ABBILDUNG DES 100 JÄHRIGEN JUBILEUMS\* Darstellung des Sct. Johann-Grabdenkmals in der Domkirche; über dem Ganzen ein ausgebreiteter Baldachin.

Medaille in Zinn w. v.; Gr. 37½ mm, Gew. 2085 cgr.

4660. *Av.* In 9 Zeilen: ZUR | HUNDERTIAHRIGEN | IUBELFEYER | DER | HEILIG · SPRECHUNG | IOHANN'S V. NEPOMUK. | IN | PRAG | 1829.

*Rev.* Der heil. Johann von Nepomuk bis zum Schosse v. d. l. S., im Canonicusgewande, das Haupt von 5 Sternen umgeben, in der Rechten ein Kreuz vor sich haltend.

Medaille in Silber w. v.; Gr. 27 mm, Gew. 875 cgr.

4661. *Av.* S · IOHANN · \* VON · NEPOMUCK · Der Heilige bis an den Schoss v. d. r. S., das Kreuz mit Christum an sich haltend; unten klein: F. ST.

*Rev.* In einem Kranze die Zunge des Heiligen, darunter in 6 Zeilen: VER · SCHWIEGENHEIT | HAT IHM DIE PALM' | ERRUNGEN; | IHM TOENE LOB | VON ALLEN | ZUNGEN!

Medaille in Silber von Stuttgart w. v.; Gr. 33 mm, Gew. 1160 cgr.

4662. *Av.* und *Rev.* w. v.

Medaille in Kupfer w. v.; Gr. 33½ mm, Gew. 1150 cgr.

4663. *Av.* Ansicht des Grabmals des heil. Johann von Nepomuk im Sct. Veitsdome, darunter in einer ovalen Cartouche in 2 Zeilen: *st* | *v*  
*Rev.* WEILAND FRANZ I. KAISER V. OESTREICH. Dessen Kopfbildniss mit kurzem, lorbeerbekröntem Haar v. d. l. S.  
 Medaille in Zinn auf den Tod Kaiser Franz I.; Gr. 39½ mm, Gew. 1850 cgr.
4664. *Av.* ANDENKEN D: IUBIL: UNTER SEINER: HEILIGKEIT PIUS: VIII IM IAHRE 1830. Auf kreuzweis gelegtem Bischofstabe und Kreuze der mit den Peterschlüsseln und der Tiare bedeckte Wappenschild Papst Pius VIII.: Ein Castell auf felsigem Boden, gegen welches ein Löwe v. d. r. S. emporstrebt.  
*Rev.* Brustbild Papst Pius VIII. nach vorwärts, die rechte Hand segnend erhoben; darunter PIUS VIII.  
 Medaille in Zinn zum Jubiläum; Gr. 39 mm, Gew. 2210 cgr.

**Alois Joseph Graf Kolowrat-Krakowsky**

geboren 21/1, 1759 zu Prag. Er wurde 1801 Suffraganbischof in Olmütz, 6/1, 1812 Bischof zu Königgrätz und 31/1, 1830 Prager Erzbischof und Primas des Königreiches Böhmen. Er starb 29/1, 1833.

4665. *Av.* ALOYSIUS IOS. KRAKOWSKY E COM. A KOLOWRAT. Auf einem ausgebreiteten, mit dem Fürstenhute bedeckten Fürstenmantel das mit einer Mitra bedeckte Wappen des Prager Erzbisthums: Schild, darin ein wagrechter Balken, welchem ein Kreuz und ein Hirtenstab untergelegt sind; auf diesem Schilde ruht das gekrönte Kolowrat'sche Familienwappen: Senkrecht getheilter Schild, darin im rechten Felde ein einfacher Adler, im linken schräglinks getheilten ein aufgerichtetes Einhorn v. d. l. S. Darüber der bischöfliche Hut. Oben ein strahlender Stern.  
*Rev.* In 5 Zeilen: D. G. | PRINCEPS | ARCHIEP. PRAG. | SED. APOST. LEG. NAT. | REG. BOH. PRIMAS. Darunter ein Palm- und Lorbeerzweig, über denen ein Stern; darunter in 3 Zeilen: SEDEM OCCUPAT | DIE XVII APRILIS | A. D. MDCCCXXXI. Unten klein: F. LANG F.  
 Inthronisations-Medaille in Silber von Jos. Lang; Gr. 34 mm, Gew. 1315 cgr.
4666. *Av.* ALOYS JOSEF KRAKOWSKY HRABIE Z KOLOWRAT zweite Umschrift: USAZEN NA ARCIBISKUPSTWJ PRAŽSKÉ D. 17. DUBNA 1831. Oben in der Umschrift zwei übereinander gelegte Palmzweige, über welchen ein Stern; darunter das Wappen w. v.  
*Rev.* ZNAM SWE, A ZNAGJ MNE ME· JAN X· Auf grasigem Boden unter einer Palme sitzt Christus, vor ihm liegen Schafe; eines steigt auf seinen Schoss (Christus der gute Hirt). Im Hintergrunde die untergehende Sonne; unten F. LANG F.  
 Inthronisations-Medaille in Silber w. v.; Gr. 34 mm, Gew. 1310 cgr.
4667. *Av.* und *Rev.* w. v.  
 Inthronisations-Medaille in Bronze w. v.; Gr. 34 mm, Gew. 1645 cgr.

**Andreas Alois Graf Ankwitz von Poslawicze-Skarbek**

geboren 1750. Er wurde 1817 Erzbischof von Lemberg, 31/1, 1833 Erzbischof und Fürstprimas von Böhmen und starb am 29/1, 1838.

4668. *Av.* ONDŘEG ALOYS HRABĚ SKARBĚK ANKWICZ Z POSLAWIC zweite Umschrift: USAZEN NA ARCIBISKUPSTWJ PRAŽSKÉ DNE XVI ÚNORA MDCCCXXXIV Wappen w. v., nur auf dem Wappenschilde des Erzbisthums das gekrönte Familienwappen der Ankwicze: Schild, darin ein W. Oben in der Umschrift 2 Palmzweige, über denen ein Stern.  
*Rev.* DOMINVS ADIVTOR MEVS · Ps · XXVII v · VII Eine Gestalt in faltigem Gewande nach vorwärts, am linken Fusse kniend, die linke Hand erhoben, in der Rechten einen Hirtenstab haltend. Um die Gestalt herum Schafe, im Vordergrunde liegt rechts ein Hirtenhund, links eine Harfe. Unten im Abschnitte klein in 2 Zeilen: LERCH DE LERCHENAU | F. PRAGAE  
 Inthronisations-Medaille in Silber von Lerch von Lerchenau geschnitten; Gr. 34 mm, Gew. 1755 cgr.
4669. *Av.* und *Rev.* w. v.  
 Inthronisations-Medaille in Kupfer w. v.; Gr. 34 mm, Gew. 1573 cgr.



**Alois Joseph Freiherr von Schrenk und Notzing**

geboren  $\frac{2}{3}$  1802 als Sohn des Franz Seraph. Victor Freiherrn von Schrenk und dessen Gemahlin Theresia Cajetana Freiin von Astfeld. Er wurde  $\frac{2}{6}$  1838 von K. Ferdinand V. zum Erzbischofe von Prag ernannt und starb  $\frac{5}{6}$  1849.

4670. *Av.* ALOYS JOSEF SWOBODNÝ PÁN SCHREŇK Z NOTZING zweite Umschrift: USAZEN NA ARCIBISKUPSKAU STOLICI PRAŽSKAU D. IV. LISTOP. MDCCCXXXVIII Die Wappendarstellung w. v., nur über dem Wappenschild des Erzbisthums, welcher auf dessen rechter oberer Ecke die Infel, hinter dem Wappen das Kreuz und links den Hirtenstab trägt, das Schrenk'sche Familienwappen: Quadrirter, mit der Freiherrenkrone bedeckter Schild. darin im 1. und 4. Felde je ein schrägrechter Balken, auf welchem ein die Spitze schrägrechts nach oben kehrender Pfeil, im 2. und 3. Felde je drei ins Dreieck (2, 1) gestellte Köpfe. Oben in der Umschrift zwei Palmzweige, über denen ein Stern.

*Rev.* In einem oben geöffneten, unten durch Schleife gebundenen Palmen- und Aehrenkranz in 8 Zeilen: MAUDROST TWÁ | POWEDE MNE | W PRACECH MÝCH | OPATRŇĚ | A OSTRĚHATI MNE | BUDE | W MOCNOSTI SWĚ | K MAUDR · IX · II · Darüber das strahlende Auge Gosses.

Inthronisations-Medaille in Silber von Jos. Lang; Gr. 85 mm, Gew. 1768 cgr.

4671. *Av.* und *Rev.* w. v.

Inthronisations-Medaille in Bronze; Gr. 85 mm, Gew. 2250 cgr.

**Friedrich Johann Joseph Cölestin Fürst zu Schwarzenberg**

geboren  $\frac{6}{12}$  1809 zu Wien als jüngster Sohn des Fürsten Johann Joseph und dessen Gemahlin Pauline, geb. Herzogin von Arenberg. Er wurde  $\frac{2}{9}$  1835 zum Erzbischofe von Salzburg gewählt und mit kais. Entschliessung vom  $\frac{1}{12}$  1849 zum Fürsterzbischofe in Prag ernannt. Er starb  $\frac{2}{3}$  1885.

4672. *Av.* FRIEDRICH FÜRST ZU SCHWARZENBERG HERZOG ZU KRUMAU Bildniss in sitzender Stellung von vorne, etwas wenig nach rechts gewendet, bis an den Schoss, im Cardinalsgerode, um den Hals ein Kreuz auf langer Kette. Links unten klein r. U. a.: DRENTWETT

*Rev.* CARDINAL D. H. RÖMISCHEN KIRCHE U. ERZBISCHOF VON PRAG unten r. U. a.: PRIMAS VON BÖHMEN. Im Perlenkreise inmitten einer mit Blumen und Ranken nach aussen reich verzierten kreuzförmigen Cartouche auf einem ausgebreiteten, mit dem Fürstenhute bedeckten Fürstenmantel das fürstl. Schwarzenberg'sche Familienwappen wie bei Nr. 3890. Der Schild ist rechts mit der Infel sowie mit dem Pallium bedeckt und ragen hinter selbem das Kreuz und der Bischofsstab hervor. Das Ganze deckt ein dreissigquastiger Cardinalshut. Unten zu den Seiten des Wappens die Jahreszahl 18 | 50.

Inthronisations-Medaille in Silber von Drentwett; Gr. 40 mm, Gew. 2530 cgr.

4673. *Av.* und *Rev.* w. v.

Inthronisations-Medaille in Bronze; Gr. 40 mm, Gew. 3045 cgr.

4674. *Av.* und *Rev.* w. v.

Inthronisations-Medaille in Zinn w. v.; Gr. 40 mm, Gew. 2425 cgr.

4675. *Av.* Oben: JUBI | LEUM unten r. U. a.: 900 a. diec | PRAG. 1873 Ein gleichschenkeliges romanisches Kreuz, in dessen Mitte eine mit 12quastigem Cardinals-hute bedeckte Mitra, welcher Kreuz und der Bischofsstab kreuzweise untergelegt sind.

*Rev.* wie der Avers, nur in der Mitte des Kreuzes der heil. Wenzel mit Fahne und Schild nach vorwärts.

Halb Medaillen- halb kreuzförmiges Anhängsel in Messing zum 900jährigen Jubiläum der Prager Erzdiocese; Gr. 39 mm, Gew. 667 cgr.

**Franz de Paula Maria Karl Erwein Paul Graf Schönborn**

geboren  $\frac{2}{1}$  1844 als Sohn des Grafen Erwein Schönborn und dessen Gemahlin Christine geb. Gräfin v. Brühl. Er wurde  $\frac{1}{11}$  1883 Bischof von Budweis und  $\frac{1}{3}$  1885 zum Fürsterzbischof von Prag ernannt.

4676. *Av.* FRANCISCUS DE PAULA ROM. IMP. COM. PRIMAS REGNI BOHEMIAE \* Im Perlenkreise über ausgebreitetem Pallium ein mit dem Fürstenhute bedeckter

Wappenschild, welchem das bischöfliche Kreuz und Stab kreuzweise untergelegt sind. Der Schild ist quadriert; darin im 1. und 4. Felde ein wagrechter Balken (Wappen des Erzbisthums), im 2. und 3. Felde ein über drei aufsteigende Spitzen nach rechts schreitender Löwe mit aufgeregtem Schweife. Das Ganze deckt ein 20quistiger Cardinalshut.

*Rev.* In einem Palmen- und Aehrenkranze in 10 Zeilen: NAT. DIE XXIV. JAN. | MDCCCXLIV. | ORDIN. DIE XII AUG. | MDCCCLXXIII. | CONSECR. EPISC. BUDVICENSIS | DIE XVIII. NOV. MDCCCLXXXIII. | INTHRONISATUS PRINCEPS | ARCHIEPISCOPUS | PRAGENSIS | DIE XV. AUG. MDCCCLXXXV.

Klippenförmige Inthronisations-Medaille in Silber; Gr. 35 mm, Gew. 2295 cgr.

4677. *Av.* und *Rev.* w. v.

Inthronisations-Medaille in Silber; Gr. 31 mm, Gew. 1035 cgr.

4678. *Av.* FRANCISCUS D. P. COM. DE SCHÖNBORN ARCHIEP. PRINCEPS. PRAG. BOH. PRIMAS\* Wappen wie bei Nr. 4665, nur auf dem Wappenschilde des Erzbisthums das mit einer Fürstenkrone bedeckte Schönborn'sche Familienwappen: Ein über drei aufsteigende Spitzen nach rechts schreitender Löwe mit aufgeregtem Schweife.

*Rev.* In einem Palmen- und Aehrenkranze w. v.

Klippenförmige Medaille in Silber; Gr. 33 mm, Gew. 1480 cgr.

4679. *Ar.* und *Rev.* w. v.

Inthronisations-Medaille in Silber; Gr. 31 mm, Gew. 1325 cgr.

4680. *Av.* und *Rev.* genau w. v.

Inthronisations-Medaille in Bronze; Gr. 31 mm, Gew. 1050 cgr.

#### *Das Kapitel zu Sct. Peter und Paul am Wyschehrad*

wurde um das Jahr 1070 gegründet und 1088 von König Wratislav so reich ausgestattet, dass es hierauf die erste Stelle nach dem Prager Bisthume einnahm.

#### **Probst: Hugo Franz Reichsgraf von Königsegg**

geboren zu Wien  $\frac{7}{8}$  1660 als Sohn des Grafen Leopold Wilhelm von Königsegg. Er wurde bereits in seinem 11. Jahre Canonicus zu Strassburg, zu welcher Praebende er im J. 1677 noch ein Canonicat zu Lüttich und 1678 ein drittes zu Salzburg erhielt. Am  $\frac{1}{11}$  1691 wurde er von K. Leopold I. zum Probste auf Wyschehrad ernannt. Das Kapitel besuchte Königsegg fast nie und hielt sich überhaupt meistens in Bonn auf. Während seiner Abwesenheit versah Joh. Benell, Dechant am Wyschehrad, dessen Geschäfte. Die Installation Königseggs wurde erst am  $\frac{3}{5}$  1698 vollzogen, aber auch zu dieser kam der Probst nicht persönlich, sondern liess sich durch den Canonicus Math. Macht von Löwenmacht vertreten. Später wurde Königsegg Bischof von Leitmeritz <sup>1)</sup> und starb zu Bonn am  $\frac{9}{10}$  1720.

4681. *Av.* Oben ein Zweig mit einer Rosenblüthe, darunter in 10 Zeilen: HUGO. FRANC. | D : G : SS : REG : ET EXEM | S. S. PETRI & PAVLI. ECCL | WISSEGRAD PRÆPOSI | TVS. E. S. RI COM DE. ET. | IN. KÖNIGSEGG ET. | ROTTENFELS · ETC. | INSTALLAT : PRAGÆ | · DIE. II. MAII. | · AO · 1698 .

*Rev.* In einer breiten Cartouche zwei ovale Wappenschilder gegeneinander gelehnt, oben mit der Infel, welche durch eine offene Krone durchgesteckt erscheint, bedeckt; rechts bei selber der Bischofsstab. Im rechten Schilde das Wyschehrader Wappen: Zwei die Bärte nach aussen und oben kehrende, übers Kreuz gelegte Schlüssel. Im Schilde links das Königsegg'sche Wappen. Beiderseits Strichelrand.

Inthronisationsjeton in Gold; Gr. 24 $\frac{1}{2}$  mm, Gew. 542 cgr, RR (abg. T. LXXVI).

4682. *Av.* und *Rev.* w. v.

Klippenförmiger Inthronisationsjeton in Silber; Gr. 27 mm, Gew. 322 cgr.

4683. *Av.* und *Rev.* w. v.

Inthronisationsjeton in Silber; Gr. 25 mm, Gew. 256 cgr.

4684. *Av.* und *Rev.* w. v.

Installationsjeton in Kupfer; Gr. 25 mm, Gew. 300 cgr.

1) Vergl. Nr. 4517.

Probst: Johann Adam Graf Wratislaw von Mitrowitz

Sohn des Wenzel Adalbert Freiherrn von Wratislaw und Mitrowitz und dessen Gemahlin Veronika von Brežan. Er wurde am  $\frac{9}{10}$ , 1709 vom Kais. Joseph I. zum Probste am Wyschehrad ernannt und  $\frac{15}{12}$  desselben Jahres installiert. Am  $\frac{12}{11}$ , 1710 wurde er zum Bischofe von Königgrätz ernannt, aber ihm auch bewilligt, ausser seinem neuen Posten auch die Probstei Wyschehrad behalten zu dürfen.  
Er starb  $\frac{7}{10}$ , 1738 zu Wien.

4685. *Av.* Oben ein beflügelter Engelskopf, darunter in 10 Zeilen: IOANNES ADAM, | D: G: SS: REG: ET EXEM: | SS: PETRI ET PAULI | ECCLESIAE: WISSEHRAD | PRÆPOSITUS · S: R: I: | COMES WRATISLAW | DE MITROWITZ · | INSTAL-  
LAT: PRAGÆ | DIE 15 DECEMB | Ao 1709  
*Rev.* W. v., nur im Schilde links das Wratislaw'sche Familienwappen; der Schild senkrecht gespalten. Beiderseits Strichelrand.  
Installationsjeton in Gold; Gr. 22 mm, Gew. 346 cgr, RR (abg. T. LXXVI).
4686. *Av.* und *Rev.* w. v., nur grösser.  
Inthronisationsjeton in Silber; Gr. 24 mm, Gew. 285 cgr, R (abg. T. LXXVI).
4687. *Av.* und *Rev.* w. v.  
Inthronisationsjeton in Kupfer; Gr. 22 mm, Gew. 345 cgr, RR.

Probst: Karl Joseph Graf Martinitz

Sohn des Maximilian Quidobald Grafen von Martinitz und dessen Gemahlin Maria Bonaventura Gräfin von Althan. Er wurde  $\frac{9}{10}$ , 1734 zum Probste installiert und starb 1768.

4688. *Av.* Oben ein Stern, darunter in 11 Zeilen: CAR: IOSEPH: | S: R: I: | COM: | A: MARTINITZ | D: G: SS: REG: ET EXEM: | SS: PET: ET PAVLI · ECCL · | WISCHEHRAD: PRÆ: | POS: AC · ECCL: CA: | : THEDR: OLOMVC · | CANON: | INSTALL.: | PRAG · D: 8 · SEPT · | · 1734 ·  
*Rev.* In einer mit Grafenkrone bedeckten, barocken Cartouche, an welcher rechts der Bischofsstab, links die Infel zu sehen ist, zwei ovale, gegeneinander gelehnte Schilder, darin rechts das Wyschehrader Probsteiwappen, links das Martinitz'sche Familienwappen: Zwei bewurzelte, die Blätter nach innen wendende Seerosen, zwischen welchen ein Stern. Beiderseits Perlenrand.  
Installationsjeton in Gold; Gr. 22 mm, Gew. 345 cgr, RR.
4689. *Av.* und *Rev.* w. v.  
Installationsjeton in Silber; Gr. 22 mm, Gew. 185 cgr, R (abg. T. LXXVI).

Probst: Ceslaus Gotthard Graf Schafgotsche

geboren  $\frac{9}{11}$ , 1726 als Sohn des Johann Anton Reichsgrafen von Schafgotsch, Herrn von und auf Kinast und dessen Gemahlin Anna Theresia, Gräfin von Kolowrat-Nowohradsky. Er wurde am  $\frac{7}{10}$ , 1769 zum Probste installiert und starb am  $\frac{17}{10}$ , 1781.

4690. *Av.* In 11 Zeilen: CESLAUS · | GOTTHARDUS · | SCHAFFGOTSCHES · | R: I: | C: & SEMPER · FREY · | D: & I: KYNAST · L: B: D: | TRACHENBERG · S: S: | REG: ANTI: S: S: AP: P: & · P: | ECCL: WISCHERAD: PR: | I: PR: R · INSTAL-  
LATUS · | PRAG DIE · II · APR · | MDCCLXIX | (Schlusszeichen).  
*Rev.* W. v., nur die Schilder von mehr länglich-ovaler Form; im rechten das Wyschehrader Probsteiwappen, im linken das Schafgotsch'sche Familienwappen: Quadrirter Schild mit Herzschild, darin im 1. und 4. Felde ein den Kopf nach links kehrender einfacher Adler mit einer Mondsichel auf der Brust, das 2. und 3. Feld ist geschacht. Der Herzschild ist quadrirt; darin das 1. und 4. Feld leer, im 3. und 4. ein aufrechter Löwe.  
Installationsjeton in Gold; Gr. 21  $\frac{1}{2}$  mm, Gew. 346 cgr, R (abg. T. LXXVI).
4691. *Av.* und *Rev.* w. v.  
Installationsjeton in Silber; Gr. 21  $\frac{1}{2}$  mm, Gew. 270 cgr.
4692. *Av.* CESLAUS · GOTTH: SCHAFFGOTSCHES · S: R: I: C: & · SEMPER · FREY · D: & · I: KYNAST · L: B: D: TRACHENBERG · S: S: REG · \* In einer verzierten, oben geöffneten Cartouche die Wappenschilder w. v.; über dem Probsteiwappenschilder Krone, Infel und Stab, über dem Schafgotsch'schen Familienwappenschilder drei Stechhelme, an deren erstem ein strahlender Kranz, in dessen Mitte ein

einfacher Adler, am zweiten vor einem Baume ein rechtsgehendes Schaf, und über dem dritten gekrönten Helme ein nach rechts gekehrter gekrönter, eine Kugel haltender aufrechter Greif mit ausgeschlagener Zunge.

*Rev.* ANTI · S · S · AP · P · & · P · ECCL · WISCHERAD · PR · I · PR · R · Links Ansicht des Wyschehrad, hinter welchem die Sonne aufgeht, rechts der Hradschin. Im Erdabschnitte in einer Cartouche in 3 Zeilen: INSTALLATUS | PRAG · 2 · APR · | 1769

Installations-Medaille in Silber; Gr. 40 mm, Gew. 1775 cgr.

**Probst: Ferdinand Ritter Kindermann von Schulstein**

geboren  $\frac{2}{12}$  1744 wurde später Dechant an der Kollegiatkirche bei Aller Heiligen am Prager Schlosse und wegen seiner Verdienste um das Schulwesen von der K. Maria Theresia geadelt. Am  $\frac{2}{12}$  1781 wurde er von K. Joseph II. zum Probst am Wyschehrad ernaunt und am  $\frac{2}{6}$  1782 installirt. Am  $\frac{1}{6}$  1790 wurde er zum Bischofe von Leitmeritz designirt und starb am  $\frac{2}{6}$  1801.

4693. *Av.* In 9 Zeilen: FERDINAND | KINDERMANN | EQUES SCHULSTEIN | S · S · REG · ANT · ECCL · | COLL · WISSEHRADE · | S · S · AP · P · & P · PRÆP · R · | BO · I · PRÆL · INSTAL | LATUS · PRAG · | D · 29 · JUN ·

*Rev.* Die von einer Guirlande umgebenen, gegeneinander gelehnten ovalen Wappenschilder: rechts das Wyschehrader, links mit der Infel bedeckt, hinter welcher der Hirtenstab hervorragt das Kindermann'sche Familienwappen: Durch einen breiten Balken wagrecht getheilter Schild; im oberen Felde ein den Kopf nach rückwärts (links) kehrender Adler neben einem Buche sitzend, im unteren Felde zwei einen Stein haltende Löwen. Unten die Jahreszahl MDCCLXXXII ·

Installationsjeton in Silber; Gr. 23 mm, Gew. 269 cgr.

4694. *Av.* FERDINANDUS EQUES SCHULSTEIN PRÆPOSI · ANTIQ · ECCLES · WISSEHRADENSIS · \* Auf einer viereckigen, verzierten Tafel die bekränzten ovalen Wappenschilder w. v., nur erscheint hier das Familienwappen mit zwei Helmen und Helmdecken bedeckt; über dem rechten gekrönten Helme ein einfacher Adler, über dem linken ebensolchen drei aufgesteckte Federn. Die Tafel ist mit der Infel und dem Stabe bedeckt.

*Rev.* EXEMPLUM ENIM DEDI VOBIS. IOAN. XIII. 15 Darstellung Christi als Kinderfreund; darunter im Abschnitte in 3 Zeilen: INSTALLATUS · PRAG · | DIE · XXIX · IUNI · | MDCCLXXXII ·

Installations-Medaille in Silber; Gr. 42 mm, Gew. 2620 cgr.

**Probst: Prokop Benedikt Henniger Freiherr von Eberg**

wurde am  $\frac{2}{12}$  1801 zum Probste ernannt und starb im J. 1809.

4695. *Av.* PROCOP · BENEDICT · HENNIGER · L · B · AB · EBERG · Auf einem Würfel lehnen zwei mit einer breiten Freiherrenkrone bedeckte ovale Wappenschilder, und zwar rechts das Wyschehrader Probsteiwappen, links das Henniger'sche Familienwappen: Drei schrägrechts übereinander stehende Kugeln. Ueber der Krone liegt die Infel und ragt der Hirtenstab empor. Unten: PRÆPOS · ANT · ECCLES · | WISSEHRADENSIS · | MDCCCII ·

*Rev.* Anagramm in 8 Zeilen: INNATA · | FRANCISCO · SECVNDO · | BENIGNITATE · INSTALLATVS · | VT · PRÆPOSITVS · PROCOPIVS · HENNIGER · | BARO · AB · EBERG · PRAG · E · D · 29 · JUN ·

Installations-Medaille in Silber; Gr. 42 mm, Gew. 2635 cgr.

4696. *Av.* und *Rev.* w. v.

Installations-Medaille in Kupfer; Gr. 42 mm, Gew. 3290 cgr.

4697. *Av.* und *Rev.* w. v.

Installations-Medaille in Zinn; Gr. 42 mm, Gew. 2820 cgr.

4698. *Av.* W. v., darunter die Jahreszahl MDCCCII

*Rev.* In 11 Zeilen: PROCOPIUS | BENEDICTUS | HENNIGER · L · B · | AB · EBERG · S · S · REG · | ANT · ECCLES · COLL · | WISSEHRAD · S · S · | AP · P · & P · PRÆP · R · | BO · I · PRÆL · IN · | STALLATUS · | PRAGAE · | D · 29 · JUN ·

Installationsjeton in Silber; Gr. 23 mm, Gew. 225 cgr.

Probst: **Josef Alois Jüstel**

geboren zu Leitmeritz am  $\frac{1}{2}$  1765, wurde am  $\frac{12}{5}$  1835 Probst am Wyschehrad und starb am  $\frac{1}{4}$  1858 zu Wien.

4699. *Av.* IOŠ · AL · IÜSTEL | PHIL · ET THEOL · DOCT · | ORD · AVSTR · LEOP · EQUES | S · C · R · AP · MAIEST · A CONS · | STAT · ET CONFERENT · | ANTI · QUISS · COLLEG · ECCLES · | WISSEHRAD · PRAEPOSITUS | INSTALLATUS PRAGAE | DIE XXIX · IUNII | MDCCCXXXV

*Rev.* PRO · CONCORDIA · SACERDOTII · ET · IMPERII Auf ausgebreiteten Helmdecken ein fast viereckiger Schild senkrecht gespalten; im rechten Felde das Probsteiwappen, im linken das Jüstel'sche Familienwappen: Ein schräglinks gestellter Balken, auf welchem ein Bügel. Auf dem Schilde steht die Infel, zu welcher symmetrisch der Griff des Hirtenstabes hervorragte. Unten hängt am Schilde an einem Ordensbande der Leopoldsorden.

Installations-Medaille in Silber; Gr. 38 mm, Gew. 2635 cgr, R (abg. T. LXXXVI).

Probst: **Adalbert Ruffer**

geboren am  $\frac{1}{12}$  1790 zu Böhm.-Skalitz. Er wurde 1858 zum Probste am Wyschehrad erwählt und am  $\frac{1}{4}$  1859 feierlich installiert. Er starb 1871.

4700. *Av.* ADALBERTUS RUFFER REG · COLLEG · ECCLES · WISSEHRAD · PRAE · POSITUS LIX · INSTALLATUS\* Im Kreise inmitten eines verzierten Vierpasses die heil. Jungfrau mit dem Jesukinde am Schosse; unter derselben das Probsteiwappen mit der Infel und dem rückwärts hervorragenden Hirtenstabe. Rechts am Rande des Vierpasses: DIE · II · FEBR links: MDCCCLIX oben: S · M · DE · PLUVIA E · W ·

*Rev.* WISSEHRAD INCUNABULA CHRISTIANISMI ET CULTURAE PER BOHEMIAM ET FINITIMAS PLAGAS\* Ansicht des Wyschehrad, wie selber in den alten Zeiten aussah.

Installations-Medaille in Bronze von W. Seidan; Gr. 42 mm, Gew. 2835 cgr.

4701. *Av.* In einem Perlenkreise: ADALBERTUS | RUFFER | ANT · COLL · ECC · S · S · A · A · | P · & · P · WISSEHR · DECAN | & REG · PRAEL · ETC · | PRAEP · LIX · HUJ · ECC · | INSTALLATUS | PRAG · DIE · II · FEBR · | MDCCCLIX ·

*Rev.* Im Kreise inmitten eckiger Einrahmung eine verzierte Cartouche, darin das Probsteiwappen; links auf dem Schilde die Infel, rechts hinter demselben ragt der Hirtenstab hervor.

Installationsjeton in Silber; Gr. 22 $\frac{1}{2}$  mm, Gew. 363 cgr.

4702. *Av.* und *Rev.* w. v.

Installationsjeton in Kupfer; Gr. 23 mm, Gew. 770 cgr.

Probst: **Wenzel Štulc**

geboren zu Kladno am  $\frac{29}{12}$  1814; wurde den  $\frac{29}{12}$  1871 zum Probste installiert und starb am  $\frac{1}{4}$  1887.

4703. *Av.* In 8 Zeilen: VENCES · ŠTULC | COLLEG · S · S · PETRI ET PAULI | ECCL · ET ANTIQ · REG · | CAPIT VIŠEHRAD | PRAEP · AC PRAELATUS | INCLITI REG · BOHEMIAE | DIE XXX JULII | A · S · MDCCCLXXI

*Rev.* Im Kreise inmitten eines Dreipasses verzierte Cartouche, darin das Wyschehrader Wappen. Auf dem Schilde links die Infel, rechts von dieser ragt der Hirtenstab hervor. An den dreispitz auslaufenden Winkeln des Dreipasses befinden sich je zwei Rosetten.

Klippenförmiger Installationsjeton in Silber; Gr. 28 $\frac{1}{2}$  mm, Gew. 800 cgr.

4704. *Av.* und *Rev.* w. v.

Installationsjeton in Silber; Gr. 24 mm, Gew. 445 cgr (abg. T. LXXXVI).

4705. *Av.* und *Rev.* genau w. v.

Installationsjeton in Kupfer; Gr. 24 mm, Gew. 440 cgr.

Probat: Dr. Anton Lenz

geboren am  $\frac{2}{3}$ , 1829 zu Netolic, wurde den  $\frac{1}{3}$ , 1868 zum Probste am Wischehrad installiert.

4706. *Av.* In 8 Zeilen: D<sup>OR</sup> ANTONIUS LENZ | ANT. COLL. ECCL. S. S. AP. | P. ET P. WISSEHR. | CANONIC. RESIDENTIAL. | PRÆP. LXI. HUIUS ECCL. | INSTALLATUS | PRAGÆ DIE 8. JANUAR. | MDCCCLXXXVIII. Perlenrand.  
*Rev.* Inmitten einer verzierten Einrahmung eine mit der Mitra und dem Hirtenstabe bedeckte Cartouche, in deren Mitte das Probsteiwappen; zu den Seiten der Cartouche je eine Rosette zwischen zwei Punkten, ober der Cartouche drei ins Dreieck gestellte Punkte.  
Installationsjeton in Silber; Gr. 24 mm, Gew. 463 cgr (abg. T. LXXVI).
4707. *Av.* und *Rev.* w. v.  
Installationsjeton in Bronze; Gr. 24 mm, Gew. 528 cgr.

*Prämonstratenser-Stift am Strahov*

wurde im J. 1140 über Verwendung des Olmützer Erzbischofes Heinrich Zdik vom nachmaligen Könige Wladislaw gegründet; es ist das älteste Kloster des Ordens des heil. Norbertus in den Ländern der böhmischen Krone.

Abt: Kaspar von Questenberg

geboren 1571, wurde 1613 zum Abte erwählt und starb 1640 zu Prag.

4708. *Av.* S: NORBERTE · O | RA · PRO · NOBIS: In unten geöffnetem Doppelkreise der heil. Norbert im Chorrocke mit Bischofsmütze, in der rechten Hand die Monstranz, in der linken einen Zweig und langes Kreuz haltend.  
*Rev.* In 6 Zeilen: (Rosette) TRANS | FERTVR IN | METROPOLIM | BOHEMIÆ | SECVNDA MAY | ANNO 1627 | (Rosette). Beiderseits Perlenrand.  
Medaille in Silber zur Feier der Uebertragung der Reliquien des heil. Norbert von Magdeburg in die Strahover Stiftskirche; Gr. 25 $\frac{1}{2}$  mm, Gew. 262 cgr, RR (abg. T. LXXVI).
4709. *Av.* S: NORBERTE · O | RA · PRO · NOBIS: sonst w. v.  
*Rev.* TRANS | FERTVR IN | METROPOLIM | BOHEMIAE | SECVNDA MAY | ANNO 1627  
Medaille in Silber w. v.; Gr. 26 mm, Gew. 262 cgr, RR (abg. T. LXXVI).
4710. *Av.* S: NORBERTE · O | RA · PRO · NOBIS w. v., von wenig abweichendem Stempel.  
*Rev.* W. v.  
Medaille in Silber w. v.; Gr. 22 mm, Gew. 302 cgr.

Abt: Hieronymus II. Joseph Zeidler,<sup>1)</sup>

61. Abt des Stiftes Strahov.

4711. *Av.* HIERONYMUS II. JOSEPHUS ZEIDLER ABBAS LXI. Dessen Büste v. d. l. S. mit langem Haar, auf der Brust ein Kreuz an langer Kette, darüber den Orden der eisernen Krone. Am Achselabschnitte: SEIDAN F.  
*Rev.* Auf erhabenem Rande: MONASTERIUM STRAHOV S. ET CAN. ORD. PRAEMONSTRAT. PRAGAE IN MONTE SION. (Verzierung). Im Kreise Ansicht des Stiftes, darunter im Erdabschnitte in 4 Zeilen: MDCCCXL | FESTA SEPTI-SAECULARIA | EXACTIS CXL AB | ORIGINE LUSTRIS  
Medaille in Silber von W. Seidan zur 700jährigen Jubelfeier der Klostergründung; Gr. 44 mm, Gew. 4607 cgr.
4712. *Av.* und *Rev.* w. v.  
Medaille in Bronze w. v.; Gr. 44 mm, Gew. 4195 cgr.
4713. *Av.* In 11 Zeilen: HONORI | DIVI NORBERTI | IN PONTE CAROLINO PRAGENSI | TERTIO JAM POSUIT | VENERANDASQVE PATRONORVM BOHEMIÆ | SS WENCESLAI ET SIGISMVNDI MM | IMAGINES ADJUNXIT | HIERONYMO II. ABBATE | CANONIA STRAHOVIENSIS | MENSE IUNIO | MDCCCLIII

1) Siehe über selben bei Nr. 4058.

*Rev.* Ansicht der Statuen des heil. Norbert in der Mitte, rechts ihm zur Seite des heil. Wenzel, links des heil. Sigismund, wie selbe sich auf der Karlsbrücke befinden.

Medaille in Silber zur Errichtung der Sct. Norbert-Statue auf der Karlsbrücke zu Prag; Gr. 43 mm, Gew. 8635 cgr.

4714. *Av.* und *Rev.* w. v.

Medaille in Bronze w. v.; Gr. 43 1/2 mm, Gew. 8860 cgr.

4715. *Av.* Oben: MONAST. ORD. PRAEMONST. IN MONTE darunter zweite Zeile: SION PRAGAE. Unten r. U. a.: ABBATE HIERONYMO ZEIDLER Ansicht des Stiftes, darunter das gekrönte Stiftswappenschild mit Infel und Hirtenstab bedeckt. Der Schild ist vierfeldig mit Herzschild; darin im 1. und 4. Felde ein wagrechter, mit drei Knöpfen besetzter Balken, im 2. und 3. Felde je zwei übereinander gelegte Schlüssel. Der gekrönte Herzschild ist einfeldig, darin der aufgerichtete böhmische Löwe. Zu den Seiten des Wappens die Jahreszahl 18 | 59-  
*Rev.* ST. NORBERTE | ORA PRO NOBIS. Die Statue des heil. Norbert, unter derselben rechts W. S.

Ovaler Betpfening in Silber von W. Seidan; Gr. 27 1/2/32 mm, Gew. 926 cgr.

### Cistercienser-Orden

wurde bereits im 12. Jahrhunderte in Böhmen eingeführt.

4716. *Av.* S. IOANNES NEPOMUCENUS MARTYR Dessen Bb. umgeben von Glorienschein v. d. r. S.

*Rev.* S. EUGENIUS III · P · M · EX ORD : CIST : Dessen Bb. v. d. l. S. umgeben mit Glorienschein, das Kreuz auf der Brust. Rechts auf einer verzierten Erhabenheit ein Kreuz.

Medaille in Silber; Gr. 39 mm, Gew. 2140 cgr.

### Das Benediktiner-Kloster Emaus

wurde von Karl IV. gegründet und 1347 den slavischen Benediktinern übergeben. Im J. 1880 bekamen das Kloster die Baironer Benediktiner.

4717. *Av.* (Rosette) EIVS · IN · OBIV · NRO · PRÆ · | SENTIA · MVNIAMVR (Rosette). Inmitten eines Vierpasses vor einem Altare (?), an welchem zu den Seiten in 3 Zeilen: CRVX — BEN | S · PA — EDIC | TRIS — TI ·, der heil. Benedictus mit Kreuz und Buch in ganzer Gestalt nach vorne. Unten klein in 2 Zeilen: ex. s. M. CASINO | MDCCLXXX

*Rev.* Auf erhabenem Rande: V · R · S · N · S · M · V | S · M · Q · L · I · V · B (wie bei Nr. 4127) oben zwischen zwei Blattornamenten PAX Ein gleichschenkeliges Kreuz unten bis zum Münzrande, oben und zu den Seiten bis zur Umschrift reichend. Auf dem Kreuze vertieft: C S M L | N D — M D In den Kreuzwinkeln inmitten doppelter Kreise: C | S | P | B (Die Abkürzungen bedeuten: Crux Sacra Sit Mihi Lux Non Draco Sit Mihi Dux).

Medaille in Bronze; Gr. 30 1/2 mm, Gew. 1195 cgr.

4718. *Av.* und *Rev.* w. v.

Medaille in Bronze; Gr. 15 mm, Gew. 155 cgr.

### Karlshof (Karlov).

Ehemalige Abtei der lateranischen Augustinianer, im J. 1351 von Kaiser Karl IV. gegründet.

4719. *Av.* MARIENBILD AM KARLSHOF ZU PRAG Im Kreise auf grasigem Boden die heil. Jungfrau mit Glorienschein, in ganzer Gestalt nach vorwärts, etwas wenig nach rechts gewendet; rechts von selber zwei Pappelbäume, links ein Obstbaum.

*Rev.* Bb. Papst Pius' VIII. nach vorwärts, im Ornate, die rechte Hand zum Segen erhoben; darunter im Abschnitte: PIUS VIII.

Medaille in Zinn w. v.; Gr. 98 mm, Gew. 1348 cgr.

4720. *Av.* W. v.  
*Rev.* JESUS DER WELT HEILAND Im Kreise Bb. Christi v. d. l. S. mit Glorienkreis.  
 Medaille in Zinn; Gr. 39½ mm, Gew. 2145 cgr.
4721. *Av.* PIVS. IX. P: MAX: DECLARAT. IMMACVLATAM. 1864 Die heil. Jungfrau in ganzer Gestalt, nach vorwärts, inmitten eines Strahlenkranzes, welcher von Wolken, in welchen Engelsköpfe schweben, umgeben ist.  
*Rev.* In 6 Zeilen: VIRGINI | SINE · LABE · CONCEPTAE | MAGNAE · SVAE · DOMINAE | REGNV MARIANVM | ANNO · 1855 | PRID: NON: MAJI  
 Medaille in Bronze, ausgegeben von dem 1854 hierher eingeführten Ligurianer-Convente; Gr. 40 mm, Gew. 3200 cgr.

*Serviten-Orden.*

Das erste Servitankloster wurde in Prag 1360 2/3, gegründet.

4722. *Av.* SVB TVVM PRÆSIDIVM · 1628 · 25 · APR: In unten geöffnetem Kreise Maria in faltigem Gewande, über einem Halbmonde, am Arm das Jesukind, welches dem von der rechten Seite knienden Kaiser Ferdinand II. die böhmische Krone aufsetzt. Zu den Knien des Kaisers liegt eine zweite Krone.  
*Rev.* Darstellung der Schlacht am Weissen Berge bei Prag (8/11, 1620). Darüber über einem Halbkreise: S · MARIA · DE VICTORIA · Unten im Erdabschnitte in 3 Zeilen: VICTORIA · A · FERD | II · PARTA · PRAGA | 8 · NOV · 1620 ·  
 Dicke, viertelthalerförmige Medaille zur Grundsteinlegung des Servitanklosters mit der Kirche St. Maria de Victoria in Prag, errichtet zum Danke für den Sieg der Kaiserlichen über Friedrich von der Pfalz am Weissen Berge bei Prag; Gr. 33 mm, Gew. 1350 cgr, RR (abg. T. LXXXVI).
4723. *Av.* W. v., nur die Jahreszahl 628 · | 25 APR:  
*Rev.* W. v., mit der Jahreszahl 620.  
 Viertelthalerförmige Medaille w. v.; Gr. 32½ mm, Gew. 717 cgr.
4724. *Av.* W. v., die Jahreszahl 1628 · 25 · APR:  
*Rev.* W. v., mit der Jahreszahl 1620.  
 Viertelthalerförmige Medaille w. v.; Gr. 32 mm, Gew. 860 cgr.

*Das Benediktinerinnen-Kloster „Sacré coeur“.*

4725. *Av.* REGINA SACRATISSIMI \* | \* ROSARII ORA PRO NOBIS Inmitten eines oben und unten geöffneten Perlenkreises eine bis zum Rande reichende elipsoide Cartouche, in welcher die Madonna del Rosario, das Jesukind am rechten Arme, in ganzer Gestalt von vorne.  
*Rev.* BEATA AGNES DE BOHEMIA \* | \*\*\* PROTEGE NOS \*\*\* Inmitten eines oben und unten geöffneten Perlenkreises eine bis zum Rande reichende elipsoide Cartouche, in welcher die heil. Agnes v. d. l. S. in ganzer Gestalt, hinter selber unten ein kleiner Schild mit dem böhmischen Löwen. Beiderseits zwischen dem Perlenkreise und der Cartouche Rankenverzierungen und beiderseits Perlenrand.  
 Medaille in Silber zur Erbauung der Klosterkirche; Gr. 44½ mm, Gew. 3790 cgr.
4726. *Av.* und *Rev.* w. v.  
 Medaille in Bronze; Gr. 44½ mm, Gew. 5035 cgr.

*Adeliges Damenstift*

wurde 1755 von der Kaiserin Maria Theresia für 30 arme adelige Damen gegründet und an Stelle des ehemaligen Rosenberger Palastes erbaut.

4727. *Av.* IMP · FRANC · AUG · ET M · THERES · AUG · Die Bb. derselben nebeneinander v. d. r. S. Der Kaiser im Harnisch mit Toisonkette und überworfenem Mantel, langem lorbeerbekröntem Lockenhaar; die Kaiserin mit Diadem in tief decolletirtem Kleide.  
*Rev.* Unter einem Palm- und Lorbeerzweige in 6 Zeilen: IMMACULATAE | BEATAE · MARIAE · VIRGINI | FRANCISCI ET THERESIAE | AUGUSTORUM · MUNIFICA · PIETATE | VIRGINES ILLUSTRES FUNDATAE | AN. CH. MDCCLIV.  
 Darunter zwei Ranken.  
 Medaille in Silber von Mathias Donner zur Gründung des adeligen Damenstiftes durch die Kaiserin Maria Theresia und Franz von Lothringen; Gr. 48½ mm, Gew. 4370 cgr.



4728. *Av.* und *Rev.* w. v., nur im Averse unter dem Bb. klein: *M. D. f.*  
Medaille in Bronze w. v.; Gr. 48½ mm, Gew. 4812 cgr.
4729. *Av.* und *Rev.* wie bei Nr. 4727.  
Medaille in Zinn w. v.; Gr. 48½ mm, Gew. 3510 cgr.

**Maria Anna von Oesterreich,**

Tochter Kaiser Franz I. und der Kaiserin Maria Theresia, geboren am 1/10 1783, erste Aebtissin des adeligen Damenstiftes zu Prag; starb am 19/11 1789.

4730. *Av.* M · ANNA | AVSTRIACA Deren Bb. v. d. r. S. mit langem Lockenhaar, Spitzenkleid und ungehängtem Hermelinmantel, an welchem das Abzeichen der Aebtissinen des adeligen Damenstiftes. Unter demselben: A · WIDEMAN  
*Rev.* REG · COLLEG · PRAG · A · MAR · THER · AUG · CONDITI Ansicht eines weitläufigen Gebäudes; darunter im Erdabschnitte in 3 Zeilen: PRIMA · AN · TISTES | IN AVGV · RATA · II · FEB | MDCCLXVI ·  
Installations-Medaille in Silber; Gr. 43 mm, Gew. 2615 cgr.
4731. *Av.* und *Rev.* w. v.  
Installations-Medaille in Bronze; Gr. 43 mm, Gew. 2790 cgr.
4732. *Av.* und *Rev.* w. v.  
Installations-Medaille in Zinn; Gr. 43 mm, Gew. 2425 cgr.

*Die Sct. Johann von Nepomuk-Bruderschaft.*

4733. *Av.* PRAZSKY K · CHRÁM · P · S · HROBEM S · JANA N · + PRAGER DOM M · D · NEPOM · GRABE r. U. a.: PAMATNÍ PENÍZ DEDICTVÍ SV. JANA + GED. MÜNZE D. NEPOM. BRÜDERSCHAFT Ansicht des Sct. Veitsdome. Darunter im Abschnitte klein: DRENTWETT · F. 1850.  
*Rev.* HROB S: JANA NEPOMUCKÉHO V · PRAZE + GRAB D. H. JOH. NEPOMUK ZU PRAG r. U. a.: ORODUJ S: JENE ZA BRATRSTVO SVÉ + H. JOHANN BITTE F. D. BRÜDERSCHAFT Ansicht des Grabmals des heil. Johann von Nepomuk im Sct. Veitsdome. Darunter im Abschnitte klein: PESSINA · REDACT.  
Medaille in Silber; Gr. 45 mm, Gew. 2990 cgr.
4734. *Av.* und *Rev.* w. v.  
Medaille in Bronze; Gr. 45 mm, Gew. 3625 cgr.
4735. *Av.* und *Rev.* w. v.  
Medaille in Zinn; Gr. 45 mm, Gew. 3140 cgr.
4736. *Av.* PRAGER DOM | S · NEPOMUK GRAB · Ansicht des Sct. Veitsdome.  
*Rev.* HROB S: JANA NEPOMUCKÉHO V · PRAZE · DAS GRAB DES S · NEPOMUK ZU PRAG Ansicht des Grabmales des heil. Johann von Nepomuk im Sct. Veitsdome.  
Ovaler Betpfenning in Messing; Gr. 26½/31 mm, Gew. 950 cgr.

*Die Landespatrone.*

4737. *Av.* S · | IOAN · | NEPOMVCEN · M Der Heilige mit ausgebreiteten Armen nach vorwärts, auf Wolken schwebend, unter ihm ein Engel; zu dessen Seite rechts ein anderer mit offener Bibel in der Hand, links ein dritter mit gefalteten Händen, über ihm schwebt ein vierter Engel mit einem Palmzweig in der Rechten und einem über das Haupt des Heiligen gehaltenen Kranze in der Linken; rechts oben ein Engelskopf in Wolken. Im Hintergrunde ist der Sturz des Heiligen in die Moldau dargestellt.  
*Rev.* L · S · IOAN · NEPOM · AB · AN · 1383 · INCOR · Auf einem strahlenden und von Sternen umgebenen Schilde die Zunge des Heiligen, von zwei Engeln in Wolken getragen.  
Ovaler Betpfenning in Messing; Gr. 38/44 mm, Gew. 2720 cgr.
4738. *Av.* W. v.  
*Rev.* S · IGN · | DE LOYOLA SOC · I · (Sanctus Ignatius de Loyola societatis Jesu). Der heil. Ignatius von Loyola bis an den Schoss v. d. l. S., in der Hand die Bibel

mit der Devise des Jesuitenordens haltend; rechts oben in der Umschrift das strahlende Monogramm Christi.

Ovaler Betpfenning in Messing; Gr. 38 $\frac{1}{2}$ /45 mm, Gew. 3065 cgr.

4739. Av. S · IOAN · NEPOMVC · MA | RT. Der Heilige in ganzer Gestalt nach vorwärts, mit Glorienschein, dem Kreuze in der rechten und einem Palmzweig in der linken Hand. Im Hintergrunde Darstellung des Sturzes in die Moldau und rechts der Beichte der Königin.

Rev. S · | STANISLAO Der heil. Stanislaus vor der heil. Jungfrau mit dem Jesukinde kniend, hinter selbem ein Engel in ganzer Gestalt.

Ovaler Betpfenning in Messing; Gr. 41 $\frac{1}{2}$ /46 $\frac{1}{2}$  mm, Gew. 3510 cgr.

4740. Av. B · | · NEPO | MVC | M w. v.

Rev. S · WENCESLAVS PATR | BOHEM Der geharnischte und gekrönte heil. Wenzel bis an den Schoss, etwas nach rechts, mit der Rechten einen Schild, mit der Linken eine Fahne haltend.

Ovaler Betpfenning in Messing; Gr. 26 $\frac{1}{2}$ /30 mm, Gew. 1030 cgr.

4741. Av. W. v.

Rev. S · VITVS · MAR | EC · METR · PRAG · P · Der heil. Veit mit Glorienschein, die Rechte erhoben; zu seinen Füßen Marterwerkzeuge.

Ovaler Betpfenning in Messing; Gr. 26.30 $\frac{1}{2}$  mm, Gew. 955 cgr.

4742. Av. S · IO · NEP | OM · M · Bb. des Heiligen mit Glorienschein, nach vorwärts, in der Rechten den gekreuzigten Heiland, in der Linken einen Palmzweig.

Rev. Die loretanische heil. Maria mit dem Jesukinde; zu den Seiten: S · MARIA | LAVRET

Ovaler Betpfenning in Silber; Gr. 21/23 mm, Gew. 585 cgr.

4743. Av. S · IO · | NEP · M · w. v.

Rev. S · IOANNES BAP | TI | STA Bb. Johann des Täufers v. d. r. S. mit Glorienschein.

Ovaler Betpfenning in Messing; Gr. 21/23 mm, Gew. 450 cgr.

4744. Av. S · IOAN NEPOM · M · CAN PROM Das Bb. der Heiligen nach vorwärts, etwas wenig nach rechts gewendet, mit Sternen und Glorienschein ums Haupt; rechts in Wolken Christus am Kreuze.

Rev. L · S · IOAN · NEPOMVC · M · Eine von Glorienschein und Sternen umgebene ovale Cartouche mit der Zunge des Heiligen; unter dem Schilde Engelsköpfe in Wolken.

Ovaler Betpfenning in Messing; Gr. 27/29 mm, Gew. 1087 cgr.

4745. Av. S · IOAN · NEPOM · M Der Heilige v. d. l. S. mit einem Stock in der rechten und einem Rosenkranz in der linken Hand wallfahrt zu einer Kirche, über der ein leuchtendes Marienbild mit dem Jesukinde.

Rev. S · WENCESLAVS M · PAT · BOHEM · Darstellung der Ermordung des heil. Wenzel durch seinen Bruder Boleslav vor der Kirchentüre in Alt-Bunzlau; unter dem Bilde im Erdabschnitte: ROMA

Ovaler Betpfenning in Messing; Gr. 34/39 mm, Gew. 2065 cgr.

4746. Av. S · IO | NE | POMVC · M · Der Heilige bis an den Schoss v. d. l. S., das Kreuz vor sich haltend, um das Haupt fünf Sterne.

Rev. S · IO · | NEPOM · M · Darstellung des Sturzes von der Karlsbrücke; ein aus Wolken sich herablassender Engel trägt dem Heiligen einen Palmzweig zu.

Ovaler Betpfenning in Messing; Gr. 35 $\frac{1}{2}$ /40 mm, Gew. 2175 cgr (abg. T. LXX).

4747. Av. S · IO · | NEPOM · M · w. v., nur oben keine Wolken.

Rev. S · ANTO | NIO | DE · PAD · Der Heilige bis an den Schoss v. d. l. S., das vor ihm stehende Jesukind mit der Rechten umfassend.

Betpfenning in Messing; Gr. 37 $\frac{1}{2}$  mm, Gew. 1830 cgr.

4748. Av. S IOANNES NEPOMUC · M · Der Heilige bis an den Schoss nach vorwärts, in der Rechten das Kreuz mit Christus, die Linke auf der Brust haltend; vor ihm steht ein Engel mit einem Palmzweig in der Linken, die Rechte auf den Mund legend; rechts schwebt ein Engel mit einem Schlüssel in der Linken und dem strahlenden Monogramme Christi in der erhobenen Rechten. Im Hintergrunde rechts Darstellung des Brückensturzes.

*Rev.* Ein reichverzierter Altar mit der heil. Maria von Cell; darunter: S · MARIA CELL

Ovaler Betpfenning in Silber; Gr. 34 $\frac{1}{2}$ /42 mm, Gew. 1007 cgr.

4749. *Av.* S · I · NEPO | MVC · Der Heilige bis an den Schoss nach vorwärts, mit dem Kreuze auf der Linken und Palmzweig in der Rechten, das Haupt von Glorienschein umgeben.  
*Rev.* BEATA · MARIA · | OETHINGENSI · Die aufrecht stehende heil. Jungfrau mit dem Jesukinde auf dem rechten Arme, in der Linken ein Scepter haltend; das Jesukind mit Glorienschein, die heil. Maria gekrönt und mit Glorienschein.  
Ovaler Betpfenning in Messing; Gr. 27 $\frac{1}{2}$ /32 $\frac{1}{2}$  mm, Gew. 690 cgr.
4750. *Av.* S · IOAN NEP | OM · PAT Der Heilige w. v.  
*Rev.* Ein Altar, auf welchem Maria mit dem Jesukinde; unten I H · S  
Ovaler Betpfenning in Silber; Gr. 27 $\frac{1}{2}$ /33 $\frac{1}{2}$  mm, Gew. 632 cgr.
4751. *Av.* S · IO · NEPO | MVC · Bb. w. v.  
*Rev.* B · V · MAR · DE · M · | SANCT · IN · BOHE · Die heil. Maria mit dem Jesukinde und Strahlenkranz um das Haupt auf der Mondsichel stehend.  
Achteckiger Betpfenning in Messing; Gr. 22 $\frac{1}{2}$ /25 $\frac{1}{2}$  mm, Gew. 655 cgr.
4752. *Av.* S · IOANNES · NEP | OMVCEN · PATRON In einem Lilienovale der Heilige in ganzer Gestalt nach vorne. Perlenrand.  
*Rev.* Gravirt. Der heil. Urban in vollem Ornate, auf dem Haupte die Tiara, umgeben von Glorienschein, in der Rechten einen langen Stab mit dreifachem Kreuze haltend. Unten zu den Seiten r. U. a.: *Santus* | *Urbanus*  
Ovaler Betpfenning in Silber; Gr. 28/35 mm, Gew. 612 cgr.
4753. *Av.* Inmitten einer ovalen verzierten Cartouche Bb. des Heiligen v. d. r. S., über dem Kopfe 5 Sterne.  
*Rev.* Inmitten einer ovalen verzierten Cartouche die von drei Engeln getragene strahlende Zunge, um welche rings 5 Sterne.  
Ovaler Betpfenning in Bronze; Gr. 18/20 $\frac{1}{2}$  mm, Gew. 287 cgr.
4754. *Av.* IOHANES | NEPOMUCK Bb. nach vorwärts zwischen Palmzweigen; darunter r. U. a.: IETON  
*Rev.* MARIA MATER DEI Bb. der heil. Maria v. d. l. S.; darunter r. U. a.: SIL Beiderseits Perlenrand.  
Betpfenning in Kupfer; Gr. 19 $\frac{1}{2}$  mm, Gew. 200 cgr.
4755. *Av.* ST · JEAN DE NEPOMUK Die Statue des Heiligen mit dem Sternkreis ums Haupt, in der Rechten den Palmzweig, auf dem linken Arm den gekreuzigten Heiland; unter der Statue ein Stern, zu dessen Seiten je ein Punkt.  
*Rev.* Inmitten zweien unten übers Kreuz gelegten Palmenzweigen die Zunge des Heiligen.  
Ovaler Betpfenning in Silber; Gr. 20/24 $\frac{1}{2}$  mm, Gew. 220 cgr.
4756. *Av.* Bb. des Heiligen nach vorwärts mit Palmzweig und Kreuz; unter demselben r. U. a.: SV. JAN NEPOMUCKÝ.  
*Rev.* In 6 Zeilen: UPOMÍNKA | NA | \* PŘENEŠENÍ \* | SV. JANA NEP. | V PRAZE | DNE 16. KVĚTNA 1879.  
Medaille in Zinn; Gr. 26 $\frac{1}{2}$  mm, Gew. 800 cgr.
4757. *Av.* und *Rev.* w. v.  
Klippenförmige Medaille in Kupfer; Gr. 32 mm, Gew. 1420 cgr.
4758. *Av.* W. v.  
*Rev.* ERINNERUNG AN DIE EINWEIHUNG DES ALTARS \* Im Felde in 5 Zeilen: SCT. | JOHANNES | IN | NEPOMUK | IM MAI 1879 Zwischen der 4. und 5. Zeile ein sechsspitziger Stern zwischen zwei Rosetten.  
Klippenförmige Medaille in Kupfer; Gr. 32 mm, Gew. 1470 cgr.
4759. *Av.* HEILIGER WENZESLAUS. Bb. des Heiligen v. d. l. S. im Herzogsmantel und Herzogshut, vor sich einen Stab mit Kreuz haltend.  
*Rev.* In 6 Zeilen: DURCH ANDACHT | DIE DER BÜRGER | GLÜCK UM-SCHLOSS, WARD FÜRSTENRUHM | UND HEILIGKEIT | SEIN LOOS.  
Medaille in Silber; Gr. 37 $\frac{1}{2}$  mm, Gew. 1305 cgr.

*Die deutschen Evangeliken Prags.*

4760. *Av.* AB HOC SOLO SEMPITERNA SALVS\* Im Perlenkreise der Heiland in faltigem Gewande nach vorne, in der Linken eine Kugel mit Kreuz haltend (Reichsapfel), die Rechte segnend erhoben.  
*Rev.* In 9 Zeilen: TEMPLVM | SALVATORIS | G · D · ET CÆS · RVD · II | SVB BOHE · REGE · MA | THLÆ II · FVN · DARVT | GERMAI EVANGELI | CI PRAGÆ IN VRBE | VETERIDIE CA | ROLI · A · 1611 Beiderseits gewundener Rand.  
 Dicke guldenförmige Medaille zur Gründungsfeier der Sct. Salvatorkirche durch die deutschen Evangeliken Prags; Gr. 37 mm, Gew. 2910 cgr, RRRR (agb. T. LXXVI).
4761. *Av.* und *Rev.* w. v.  
 Guldenförmige Medaille w. v.; Gr. 36 mm, Gew. 1444 cgr, R.
4762. *Av.* W. v.  
*Rev.* In 9 Zeilen: TEMPLVM | SALVATORIS G · D · ET CÆS · RVD · II | SVB BOHE · REGE MAT | THIA II FVN · DARVNT | GERMAI EVANGELICI | PRAGÆ IN VRBE VE | TERI DIE CAROLI | A · S · H · 1611 · Beiderseits gewundener Rand.  
 Guldenförmige Medaille in Kupfer w. v.; Gr. 36 mm, Gew. 1155 cgr, R.
4763. *Av.* W. v.  
*Rev.* W. v., nur von etwas wenig abweichendem Gepräge.  
 Guldenförmige Medaille w. v.; Gr. 36 mm, Gew. 1085 cgr, R (abg. T. LXXVI).

*Prager Freimaurerlogen.*

Die ersten Freimaurerlogen in Böhmen wurden um das Jahr 1720 gegründet. Der grösste Förderer dieser freisinnigen Institution war der berühmte Philanthrop Franz Anton Graf von Spork.<sup>1)</sup> Er gründete die erste Loge in Prag und wurde auch deren erster Grossmeister. Diese Loge, welche eigentliche Räumlichkeiten noch nicht besass, sondern deren Mitglieder meistens beim Grafen Spork zusammen kamen, hatte bald einen bedeutenden Anhang wie unter der Aristokratie, so unter den wohlhabenden Bürgern. Ihre bedeutendsten Mitglieder waren Norbert Graf Wrhna, Ferdinand Graf Paradies, Wenzel Graf Kaiserstein, Gottwald Freiherr von Stillenau, Karl Edler v. David u. A. m. Diese Loge hatte im Anfange keine eigene Verfassung und nahm erst im J. 1726 die Geschäftsordnung nach Art der schottischen Logen an. Die jesuitische Partei war dem freisinnigen Streben, welchem die Mitglieder der Loge huldigten, selbstverständlich sehr abhold und trachtete die Regierung, welcher sie das Treiben der Freimaurer als staatsgefährlich schilderte, mit allen Mitteln zur eifrigen Verfolgung anzuspornen; es gelang der Jesuitenpartei auch alsbald die Regierung dazu zu bringen, dass selbe Spork in Untersuchung stellte. Diese Untersuchung zog sich volle 7 Jahre hin und endete doch endlich mit vollkommener Freisprechung Sporks. Nach Beendigung dieses Processes legte Spork seine Würde als Grossmeister nieder und an seine Stelle wurde 1735 Ferdinand Graf Paradies gewählt. Nach dem am 30/3 1738 erfolgten Ableben des Grafen Spork wurde die Prager Loge in mancher Hinsicht ein Agitationsherd für den baierischen Karl Albert.<sup>2)</sup> Doch nicht alle Mitglieder der Loge huldigten diesen Anschauungen, was nur alsbald nach Meinungsverschiedenheiten auch zur Theilung der Loge führen musste; es bildeten sich drei Parteien: die sogenannte Habsburger, Baierische und Neutrale, welche auch nach ihren Namen ihre Intentionen verfolgten. Von der Hauptloge trennte sich zuerst die Habsburger Partei, deren Haupt Graf Seb. Jos. Künigl war und welche ihre Versammlungslocalitäten in dem Künigl'schen Hause nahm. Als bald trennten sich auch die Neutralen und gründeten eine separate Loge. Die übriggebliebene baierische Partei, welche als ihr Haupt den Grafen Paradies ansah, trat zu einer neuen Loge zusammen, gab sich den Namen der Loge „zu den 3 Sternen“ und wählte das Haus des Edlen von David (Haus „zur steinernen Glocke“ am Kohlmarkt) zu ihrem Sitz. Diese Loge wirkte mit allen Kräften für die Prätendentschaft Karl Alberts, wurde also auch nach dem misslungenen Aufstande aufgehoben, deren Mitglieder sämmtlich mehr oder weniger bestraft, David sogar zum Tode verurtheilt, aber im letzten Augenblicke pardonirt; Paradies und Kaiserstein sowie Andere retteten sich nur durch eiligste Flucht. Die Habsburger Loge, weil ihre Mitglieder Marie Theresia treu geblieben waren, wurde auch weiter geduldet und 17/10 1742 sogar für öffentlich erklärt; selbe trat mit der Wiener Hauptloge, die den Namen „zu den drei Kanonen“ führte, in Verband. Diese Vortheile wusste Graf Künigl auch alsbald dazu zu benützen, um die drei Prager Logen wieder zu einer einzigen zu verbinden; aber auch nach dieser Verbindung, welche im J. 1743

1) Siehe über selben bei Nr. 3916. — 2) Siehe über selben bei Nr. 2856.

stattfand, existirte im Geheimen die Kleinseitner Loge „zu den 3 Sternen“ noch weiter, sie führte nur jetzt den Namen der Loge „zu den 3 Säulen“ und huldigte nicht mehr den bairischen Bestrebungen. Die also vereinigte Prager Loge, welcher der Name „zu den 3 gekrönten Sternen“ gegeben wurde, proclamirte Graf Künigl für die „Provincialloge von Böhmen“ und stellte auch für selbe neue Statuten zusammen; dadurch wurde auch der Loge die ursprüngliche philanthropische Richtung wieder gegeben und die politische Tendenz verdrängt. Graf Künigl vertrat den Rang eines Grossmeisters dieser Loge bis zu seinem 1758 erfolgten Ableben; die Loge existirte aber auch noch nach seinem Tode, trotz der indessen von Maria Theresia (1764) ausgegebenen Verbote, im Geheimen weiter und wuchs deren Mitgliederzahl hauptsächlich gegen das J. 1770 sehr; damals weilte in Prag der berühmte Gelehrte Ignaz Born, welcher einer der eifrigsten Verbreiter der Freimaurertendenzen und daher auch stets bestrebt war, der Prager Loge neue Mitglieder zuzuführen. Im J. 1773, nach Aufhebung des Jesuitenordens, finden wir in Prag ausser der genannten Hauptloge noch weitere drei, welche den Namen „zu den 9 Sternen“, „zu den 3 gekrönten Säulen“ und „zur Redlichkeit“ führten. Die letztere Loge wurde am  $\frac{1}{3}$ , 1772 eröffnet; zum ersten Grossmeister wurde Ritter Nigroni gewählt, welchem 1779 Johann Koc v. Dobrz folgte. Im J. 1778 wurde in Prag über Fürsorge der Mitglieder der Hauptloge, hauptsächlich des Kaspar Herrman Grafen v. Künigl, des Peter Bradáč, Johann Kriner, Georg Ludwig Malwieux u. A. m. das Waisenhaus zu Sct. Johann d. Täufer gegründet und zu dessen erstem Director der bekannte Professor der schönen Künste, Karl Heinrich Seibt, einer der thätigsten Mitglieder der Hauptloge, ernannt. Maria Theresia schenkte diesem Waisenhaus im J. 1780 das alte Graf Bredau'sche Palais (wo jetzt Nr. 936) in der Bredaugasse; in diesem Hause hielt auch die Hauptloge hierauf bis zu ihrer Auflösung ihre Versammlungen. Aus der früher erwähnten Kleinseitner geheimen Loge „zu den 3 Säulen“ hatte sich nachher die Loge „zu den 3 gekrönten Säulen“ entwickelt, welche ihre Zusammenkünfte auf den Wenzelsplatz in das sogenannte Kuttenberger Haus (jetzt Nr. 830) verlegte. Diese Loge gab wahrscheinlich um das J. 1779 „die Gesetze der Loge „zu den 3 gekrönten Säulen“ im Prager Oriente“ heraus; unter ihre Mitglieder zählte sie auch den Grafen Jos. Canal v. Malabailly und den bekannten Gelehrten P. Cornov. Unter K. Joseph II., welcher den freimaurerischen Tendenzen nicht abhold war, sind viele neue Logen entstanden, so in Prag die Loge „Union“ und die Loge „zur Wahrheit und Einigkeit“. Der Gründer dieser zweiten Loge war Graf Clary und eröffnet wurde selbe am  $\frac{30}{1}$ , 1783. Am  $\frac{21}{1}$ , 1784 tagte in Wien eine grosse Freimaurerversammlung, welche den Zweck hatte, sämtliche österreichische Logen zu vereinigen und der Wiener Hauptloge unterzustellen. Mit diesem centralistischem Streben, welches hauptsächlich Graf Prokop Lažansky und Graf Canal förderten, war ein grosser Theil der böhmischen Freimaurer, welche den Grossmeister der Provincialloge („zu den 3 gekrönten Sternen“) Grafen Franz Anton Kager v. Stampach an der Spitze hatten, gar nicht einverstanden, überdies begannen sich in den Logen auch die aristokratischen und demokratischen Strömungen bald scharf entgegenzustehen, was alles zu verschiedenen Zwistigkeiten nur führen musste. In der oben erwähnten Wiener Versammlung wurde die Centralisirung der Logen zwar nicht erreicht, doch wozu der Anfang gemacht wurde, das gelang nur alsbald dem Canal und Lažansky beim Wiener Hofe, denn bereits am  $\frac{1}{12}$ , 1785 gab K. Joseph II. ein eigenhändiges Cabinettschreiben heraus, womit die Freimaurerei in sämtlichen Ländern Oesterreichs regulirt wurde. Es wurde bestimmt, dass in den Landeshauptstädten höchstens drei Logen bestehen können; in jenen Städten, wo kein Landesamt seinen Sitz hat, wurde die Existenz von Logen verboten, ferner mussten sämtliche Mitglieder der betreffenden Logen, sowie deren Versammlungen amtlich angemeldet werden. Diese kaiserliche Entscheidung hatte in den Freimaurerkreisen vielen Staub aufgewirbelt, da hiedurch eine vollkommene Umwälzung der Verhältnisse stattfand. Der Provincialgrosmeister Graf Stampach schied auch sofort von seinem Posten; zum  $\frac{1}{12}$ , 1785 wurde eine Provincialversammlung nach Prag einberufen und sämtliche Logenmitglieder zur strengen Befolgung des kais. Patentes aufgefordert. Am  $\frac{31}{12}$ , 1785 wurde die Wahl eines neuen Grossmeisters der Provinciallogen vorgenommen und hiebei Graf Prokop Lažansky, sowie die übrigen neuen Functionäre erwählt, worauf sich die Provincialloge nach neuer Ordnung für eröffnet erklärte. Gleichzeitig erging an sämtliche Mitglieder der Loge die Anfrage, da vom ersten Jänner 1786 nur drei Logen bestehen durften, zu welcher sich die Mitglieder anmelden wollen; hierauf trat die Mehrzahl der Mitglieder der Loge „zu den 3 gekrönten Säulen“ zur Loge „Wahrheit und Einigkeit“ über, welche von der Zeit an den Namen der Loge „zur Wahrheit und Einigkeit bei den 3 gekrönten Säulen“ annahm. Die weiteren Mitglieder, sowie die Mitglieder der Loge „Union“ traten der Loge „zu den 9 Sternen“ bei, und die übrigen Logenbrüder, die überhaupt dieser neuen Einrichtung zustimmten, schlossen sich der Provincialloge „zu den 3 gekrönten Sternen“ an. Auch eine weitere humanitäre Institution verdankt ihr Entstehen den damaligen Freimaurern, es ist dies das Taubstummeninstitut, welches am  $\frac{7}{12}$ , 1786 gegründet wurde. Das Hauptverdienst um die Gründung dieses Institutes fällt dem Grafen Künigl zu, welchem die Freimaurer Graf F. Sweerts Spork, Herrmann Graf Chotek, Baron Schmidburg u. A. zur Seite standen. Im J. 1790 sehen wir Graf Joseph

Canal als Grossmeister der Loge „zur Wahrheit und Einigkeit“ fungiren. Der Tod K. Joseph II. versetzte auch der Freimaurerei den tödtlichen Stoss, da deren Glanzzeit bald nach dem Ende dieses toleranten Herrschers auch ihr Ende fand. Gleich im ersten Jahre der Regierung Leopold II. wurde eine ganze Reihe der Josephinischen Institutionen zurückgenommen, und K. Leopold II., obzwar er den Freimaurern persönlich nicht ganz abhold war, wie sein Nachfolger Franz I., konnte sich doch den freimaurerfeindlichen Zufüsterungen der katholischen Geistlichkeit nicht erwehren. Diese anti-freimaurerische Propagande vergrösserte sich immer und trat, nachdem K. Franz II. die Regierung angetreten hatte, öffentlich und mit allen Mitteln, die ihr zu Gebote standen, auf. Einer der erbittertsten Widersacher der Freimaurerei und einer der das Meiste dazu beitrug, dass die Freimaurerlogen aufgehoben wurden, war der Wiener Professor Leopold Alois Hofmann, Redacteur des reactionären Blattes die „Wiener Zeitschrift“. Dieser, welchen der Kaiser oft um Rathschläge ersuchte, schilderte selbst die Freimaurerlogen als wahre Jakobinerclubs und überhaupt als der Kirche und dem Staate gefährlichste Institutionen; er gab auch eine Schrift heraus, worin er die Logen von Wien, Prag und Pest öffentlich revolutionärer Tendenzen anklagte, so dass sich alle drei Logen hierauf am 29. 1792 gemeinschaftlich zur Ausgabe einer Vertheidigungsschrift veranlasst fühlten. Da aber Kaiser Franz II. sich öffentlich gegen die Freimaurerlogen gestellt hatte, so äusserte sich in den Logen diese Gesinnung nur alsbald durch massenhaftes Austreten jener Mitglieder, die Staatsämter inne hatten, so des Grafen Königl, Professor Gestner etc. Dadurch hatte sich die Anzahl der Mitglieder in den meisten Logen bedeutend vermindert, so dass manchmal fast keine ordentlichen Sitzungen abgehalten werden konnten und die verbliebenen Mitglieder sich zur freiwilligen Aufassung der Logen veranlasst sahen. Die erste Loge, welche ihre Thätigkeit einstellte, war jene der „Wahrheit und Einigkeit“; ihr folgte alsbald die Provincialloge „zu den drei gekrönten Säulen“, welche die Einstellung ihrer Geschäftsführung der kais. Cabinetsekanzlei Ende 1793 anzeigte. Die Loge „zu den 9 Sternen“ stellte ihre Thätigkeit erst im April 1794 ein und somit wurden sämtliche Freimaurerlogen in Prag freiwillig aufgelassen, welchen Schritt der Kaiser mit besonderem Beifalle entgegennahm. Da aber die Regierung nur alsbald vernahm, dass die Mitglieder der aufgelassenen Logen trotz ihres erwähnten Entschlusses im Geheimen weiter zusammenkamen, so wurden im J. 1795 alle österreichischen Logen gesetzlich aufgehoben und jede Versammlung deren Mitglieder strengstens verboten. <sup>1)</sup>

4764. O : S : DES ∴ HOCHW : PROVINZ : ADMIN : KAPITEL ∴ IN : BOHMEN · 1747 \*  
Im Kreise ein oberhalb drei Stufen stehender Wappenschild mit einem breiten Hute (Calabreser), welcher mit 10 Federn besteckt ist, bedeckt; darin ein wag-rechter Balken, auf welchem ein S-förmiger Gegenstand. Auf der obersten Stufe ein Tottenkopf, auf der 2. zwei gekreuzte Knochen, auf der untersten ein undeutlicher Gegenstand. Links von den Stufen ein Adler auf einem offenen Buche mit 7 Siegeln, darauf ein Druidenfuss, rechts ein Löwe mit Flammenschwert in der rechten Pranke, die linke auf einen Codex, auf dessen Deckel sich ein X befindet, gelegt. Perlenrand.

Siegel (Typare) in Messing der Provincial-Loge in Böhmen; Gr. 34 $\frac{1}{2}$ /36 mm, Gew. 1250 egr, RRRR (abg. T. LXXXVII).

4765. Ueber drei gekrönten, mit Stricken zierlich verbundenen Säulen Sonne, Mond und Sterne im Gewölbe. Am Fusse der mittleren Säule ein Quadratstein, auf dem eine Eule, ein Hammer und Winkelmass und vor selbem ein Zirkel. Links lehnt ein Engel mit brennendem Herzen in der Linken und einem Senkbleie in der Rechten. Rechts ein Engel in der Rechten ein Schloss, in der Linken ein Senkblei anderer Form über einen unbehauenen Stein haltend. Unten r. U. a.: SILENTIO ET INTEGRITATE Lilienrand.

Siegel (Typare) in Messing der Loge „zu den 3 gekrönten Säulen“; Gr. 40/45 mm, Gew. 2990 egr, RRRR (abg. T. LXXXVII).

4766. Abzeichen von Kupfer auf blauem Bande mit ciselirter Krone. Das Abzeichen besteht aus einem mit einem Kreise verschlungenen Rechtecke, in dessen Mitte auf einem schraffirten Felde drei gekrönte Säulen (eingravirt).

Abzeichen der Mitglieder der Freimaurerloge „zu den 3 gekrönten Säulen“; Gr. 38 $\frac{1}{2}$  mm, Gew. 2040 egr, RR (abg. T. LXXXVII).

4767. Av. Zwischen einem Eichen- und Lorbeerzweig 9 kleine Sterne ober einem Zirkel und Winkelmass, in deren Mitte sich ein grösserer strahlender Stern befindet.

<sup>1)</sup> Entnommen der cultur-historischen Studie: „Zednáři v Praze v XVIII. století“ von Joseph Svátek.

*Rev.* CHARITAS \* NOS VOCAT \* Der heil. Johann Baptist in ganzer Gestalt nach vorne, mit der linken Hand auf die über ihm strahlende Sonne zeigend. Beiderseits Perlenrand.

Medaille in Silber der Loge „zu den 9 Sternen“ auf die Gründung des Prager Waisenhauses; Gr. 22 $\frac{1}{2}$  mm, Gew. 655 cgr, RRRR (abg. T. LXXVII).

4768. Rechteck und Kreis in einander verschlungen, darin drei ins Dreieck (1, 2) gestellte gekrönte Sterne (Druidenfüsse) auf schraffirtem Felde.

Abzeichen der Mitglieder der Freimaurerloge „zu den 3 Sternen“; Gr. 38 mm, Gew. 1300 cgr (abg. T. LXXVII).

4769. W. v., nur ist der schraffierte Grund herausgeschnitten, so dass die Sterne frei schweben.

Abzeichen w. v. befestigt auf blauem Bande, an welchem eine ciselirte Krone; Gr. 38 $\frac{1}{2}$  mm, Gew. 950 cgr.

4770. In einem ciselirten vergoldeten Rechteck, welches mit einem Kreise verschlungen ist, eine weissblaue Emailplatte, auf dem blauen Grund in der Mitte drei gekrönte Sterne; auf dem weissen Grund die Umschrift mit Goldbuchstaben: AEMULAE ET CONCORDES \*

Abzeichen eines Aeltigsten der Freimaurerloge „zu den 3 gekrönten Sternen“; Gr. 36 mm, Gew. 975 cgr, RR (abg. T. LXXVII).

4771. In einem Blätterkranz ein in Wolken schwebendes offenes Buch, darin PMCV, das Buch ist oben mit einer Guirlande belegt, worauf eine Eule sitzt.

Vergoldetes Abzeichen einer Freimaurerloge; Gr. 42 $\frac{1}{2}$  mm, Gew. 2090 cgr, R (abg. T. LXXVII).

4772. *Av.* Der heil. Johannes von Nepomuk v. d. l. S. hält mit der Linken ein Buch, mit der Rechten reicht er einem sitzenden lahmen Bettler ein Brod.

*Rev.* AVS LIEBE DES NAECHSTEN Unter strahlendem Gottesauge zwei aus Wolken ragende verschlungene Hände; unten die Jahreszahl 1781.

Medaille in Kupfer der Loge „zur Wahrheit und Einigkeit“; Gr. 32 mm, Gew. 1610 cgr.

4773. Elfenbeinschlüssel, Abzeichen der Secretäre der Freimaurerlogen.

Lang (abg. T. LXXVII).

4774. Kelle in Silber, vergoldet; Abzeichen von Mitgliedern einer Freimaurerloge.

Gr. 38 mm, Gew. 55 cgr (abg. T. LXXVII).

4775. Kelle w. v., etwas anders geformt.

Gr. 43 mm, Gew. 400 cgr.

4776. Kelle w. v., nur unvergoldet.

Gr. 42 mm, Gew. 325 cgr.

### Stadtmarken.

Ueber die Verwendung der Prager Stadtmarken des 16. und 17. Jahrhunderts (4777—4785) ist man bis jetzt noch nicht vollkommen aufgeklärt. Im Prager Stadtarchive konnte ich trotz eifrigen Suchens hauptsächlich über die Nr. 4780—4785 nichts näheres finden und nur ein Schriftstück des Jahres 1503 klärt uns den Gebrauch einiger Zeichen etwas auf.<sup>1)</sup>

4777. *Av.* Die gekrönte Initiale F.

*Rev.* Der Buchstabe B, zu dessen Seiten je ein Kreuzchen; unten die Werthzahl ·I· Marke (czeich) in Kupfer, wahrscheinlich zum Gebrauche in den Thoren, also als Sperrzeichen; Gr. 20 mm, Gew. 157 cgr, RR (abg. T. LXXVIII).

4778. *Av.* Die gekrönte Initiale R, zu deren Seiten die Jahreszahl 15 | 84.

*Rev.* Der Buchstabe B, darunter die Werthzahl L (50).

Marke in Kupfer w. v.; Gr. 27 mm, Gew. 650 cgr, RR (abg. T. LXXVIII).

1) Dieses Schriftstück „Odpowied Prazan na Artykule gim od geho Kralowske milosti podané na geden každý Artykul obzwasatnie“ lautet in deutscher Uebersetzung: Item dass niemand was für ein Getreide immer nirgends anderswo verkaufe oder kaufe als am Kornmarkte und jener, welcher verkauft hat, fahre mit dem Wagen nicht früher fort, bis er ein Zeichen (czeich) genommen hat vom Marktältigsten, und jener, welcher das Zeichen zu geben hat, gebe es niemand, bevor er den Wagen und jenen, der gekauft hat, gesehen hat. Wenn jemand entweder zu Hause oder ausserhalb den Wagen entgegengehend, oder anderswo in der Stadt ausserhalb des Marktes kaufen möchte, diesem jeden wird sein Gewerbe auf eine gewisse Zeit von uns genommen und dies wird so oft geschehen, so oft er sich dies zu Schulden wird kommen lassen. Item die Thorwarte sollen einem jeden, welcher das Getreide in die Stadt führt, sagen, er möge das Getreide nicht anderswo als am Getreidemarkte verkaufen,

4779. *Av.* W. v.  
*Rev.* Der Buchstabe H, darunter die Werthzahl L.  
 Marke in Kupfer w. v.; Gr. 27 mm, Gew. 602 cgr, RR (abg. T. LXXVIII).
4780. *Av.* Im Lilienkranze das Wappen der Altstadt Prag: Eine zinnengekrönte Stadtmauer mit offenem Thore und aufgezo- genem Gitter, mit drei gezinnten mit Sattel- dächern bedeckten und mit Thurmknöpfen verzierten Thürmen.  
*Rev.* In 4 Zeilen: ·SIGNVM· | ·INDVLTÆ· | ·SERVITV· | TIS 1585  
 Zeichen in Kupfer der Prager Altstadt; Gr. 24 mm, Gew. 405 cgr, R (abg. T. LXXVIII).
4781. *Av.* Das Wappen der Altstadt w. v.  
*Rev.* Der Buchstabe H, zu dessen Seiten die Jahreszahl 15 | 85.  
 Zeichen in Kupfer; Gr. 24½ mm, Gew. 665 cgr, R (abg. T. LXXVIII).
4782. *Av.* W. v.  
*Rev.* Der Buchstabe B, zu dessen Seiten die Jahreszahl 15 | 85.  
 Zeichen in Kupfer; Gr. 24½ mm, Gew. 650 cgr, R (abg. T. LXXVIII).
4783. *Av.* W. v.  
*Rev.* Der Buchstabe S, zu dessen Seiten die Jahreszahl 15 | 85.  
 Zeichen in Kupfer; Gr. 24 mm, Gew. 645 cgr, R (abg. T. LXXVIII).
4784. *Av.* Im Lilienkreise im Schilde das Wappen der Neustadt Prag: Eine zinnen- gekrönte Stadtmauer mit offenem Thore, in welchem das Fallgitter aufgezo- gen ist; die Mauer ist mit zwei spitzen, mit Zinnen gekrönten Thürmen besetzt, zwischen welchen ein aufrecht stehender, die rechte Hand mit Schwert zum Streiche emporhaltender, geharnischer Knappe, die linke auf einen Schild mit dem Reichs- adler gestützt.  
*Rev.* In 5 Zeilen: ·SIGNVM· | ·CONCES | SAE· LIBER | TATIS· | ·1·5·8·5·  
 Zeichen in Kupfer der Prager Neustadt; Gr. 23½ mm, Gew. 455 cgr (abg T. LXXVIII).
4785. *Av.* In gewundenem Kreise das Wappen der Kleinseite Prag: Eine mit fünf Thürmen besetzte Stadtmauer mit offenem Thore und aufgezo- genem Gitter; auf dem mittleren, etwas breiteren, mit einem Satteldache bedeckten Thurme zwei Thorwarte, welche nach rechts und links geneigt in Hörner blasen. Oberhalb des Thores der böhm. Wappenschild.  
*Rev.* In 6 Zeilen: ·ZNA | MENI·SNE | MOWNIHO· | SNESSENI· | ·LETA· | ·1585· (Zeichen des Landtagsbeschlusses des Jahres 1585).  
 Zeichen in Kupfer der Prager Kleinseite; Gr. 29 mm, Gew. 500 cgr., RRR (abg T. LXXVIII).
4786. *Av.* Gekröntes Schildchen, auf welchem die Initiale R; zu dessen Seiten I | K, darunter die Jahreszahl 1603.  
*Rev.* Leer.  
 Achteckiges Zeichen in Messing; Gr. 50 mm, Gew. 3965 cgr, R (abg. T. LXXVIII).
4787. *Av.* CZEICH BRANNIHO Zinnengekrönte Stadtmauer mit offenem Thore und aufgezo- genem Fallgitter, darunter die Jahreszahl ·1615·  
*Rev.* Metzen mit Henkel zwischen den Buchstaben W | W Beiderseits gewundener Rand.  
 Thorzeichen in Kupfer; Gr. 21 mm, Gew. 292 cgr, R (abg. T. LXXVIII).
4788. *Av.* Gekrönte Initiale M, zu deren Seiten die Jahreszahl 16 | 15; darunter ·G·H·  
*Rev.* W. v.  
 Thorzeichen in Kupfer; Gr. 21½ mm, Gew. 280 cgr, R (abg. T. LXXVIII).
4789. *Av.* und *Rev.* wie bei Nr. 4787, nur die Jahreszahl 1619.  
 Thorzeichen; Gr. 22½ mm, Gew. 310 cgr, R.

dazu sollen sie ihm auch sagen, dass bis er hinaus fahren wird wollen, er ein Zeichen mitbringen müsse und wenn er das Zeichen nicht bringt, dass man ihn aus der Stadt nicht herauslassen wird. Item wenn jemand, welcher Getreide in die Stadt geführt hat, wieder ohne das Zeichen aus der Stadt fahren wollen möchte, den sollen die Thorwarte nicht herauslassen, sondern sollen sie ihn uns vorführen und wir wollen ihn befragen, wem er das Getreide verkauft hat, oder bei wem er es gelagert hat und sobald wir dies erfahren haben, wollen wir ihn vorrufen und sobald er wirklich als solcher erkannt wird, dem soll sein Gewerbe sofort gelegt werden wie oben angegeben ist. Item sollen die Zeichen, damit sie nicht immer gleich sein, oft gewechselt werden für alles, und die Thorwarte, welche selbe einnehmen, sollen sie wöchentlich jenem abliefern, dem die Obliegenheit der Ausgabe dieser Zeichen zustehen wird etc.



4790. *Av.* In verziertem Kreise gekrönter doppeltgeschwänzter liegender Löwe v. d. l. S., den Kopf nach rückwärts wendend; darunter 1652.  
*Rev.* Leer.  
 Einseitige Controlmarke zur Einhebung des Marktgeldes; Gr. 21 mm, Gew. 275 cgr, R (abg. T. LXXVIII).
4791. *Av.* S · P · (Senatus Pragensis).  
*Rev.* Die Jahreszahl 1729.  
 Marke in Messing; Gr. 17 mm, Gew. 102 cgr, RR.
4792. *Av.* In 4 Zeilen: PRAGER | SPERR | ZEICHEN | 1733; oben ein Sternchen.  
*Rev.* Ein Sternchen, darunter die Werthzahl VII · Beiderseits Strichelrand.  
 Sperrzeichen in Messing; Gr. 24 mm, Gew. 338 cgr, R (abg. T. LXXVIII).
4793. *Av.* W. v.  
*Rev.* W. v., nur die Werthzahl III.  
 Sperrzeichen in Messing; Gr. 23½ mm, Gew. 343 cgr.
4794. *Av.* W. v.  
*Rev.* W. v., nur die Werthzahl \* I \*  
 Sperrzeichen in Messing; Gr. 17 mm, Gew. 127 cgr.
4795. *Av.* Wie bei Nr. 4791.  
*Rev.* Die Jahreszahl 17 · 34  
 Marke in Messing; Gr. 17 mm, Gew. 120 cgr.
4796. *Av.* Die Werthzahl 30, darüber ein Schildchen mit dem böhm. Löwen eingeschlagen.  
*Rev.* Leer.  
 Einseitige Marke in Kupfer; Gr. 25 mm, Gew. 225 cgr.
4797. *Av.* Auf einer Leiste der aufgerichtete böhmische Löwe.  
*Rev.* Ein nach links trabendes Pferd.  
 Marke in Kupfer zu den Wettrennen(?); Gr. 25½ mm, Gew. 552 cgr.
4798. *Av.* Im Kreise die mit einer Herzogskrone bedeckte Initiale W, darunter zwei übers Kreuz gelegte Zweige.  
*Rev.* Im Kreise ein nach links galoppirendes Pferd. Beiderseits Strichelrand.  
 Marke in Zinn w. v.; Gr. 27½ mm, Gew. 673 cgr.
4799. *Av.* Ueberschrift: MARKT AUFSICHT. Auf grasigem Boden der aufgerichtete böhmische Löwe.  
*Rev.* Leer.  
 Ouales Messingabzeichen der Marktaufseher; Gr. 40/43 mm, Gew. 1000 cgr.
4800. *Av.* Im Felde in 4 Zeilen: ARMEN | \* HAUS \* | GROSCHEN | \* 1755 \* Oben und unten ein Stern.  
*Rev.* Leer.  
 Armenhaus-Groschen in Messing; Gr. 19 mm, Gew. 200 cgr, R.
4801. *Av.* Im Felde unter einem Sterne in 3 Zeilen: ARMEN | HAUS | 17½55  
*Rev.* Leer.  
 Armenhaus-Halbkreuzer in Messing; Gr. 14 mm, Gew. 115 cgr, RR (abg. T. LXXVIII).
4802. *Av.* In 4 Zeilen: 1 | ARMEN | HAUS | KREUZER | ★  
*Rev.* Im Felde der gekrönte böhm. Löwe auf einer Leiste; darunter die Jahreszahl 1768.  
 Armenhaus-Kreuzer; Gr. 18 mm, Gew. 165 cgr.

*Nothmünzen.*

1754—1757.

Während der Belagerung Prags durch die Preussen herrschte bei der Prager Münze eine grosse Silbernoth, so dass man sich, da es an Kleingeld mangelte, genöthigt sah, eine Anzahl der Münzen in Blei herzustellen.<sup>1)</sup>

4803. *Av.* M · THERESIA · D · G · R · IMP · GE · HU · BO · REG · Bb. v. d. r. S.  
*Rev.* ARCHID · AUST · DUX · BU · SI · M · MO · 1754 ✕ Der gekrönte Doppeladler mit dem weitläufigen österr. Wappenschild, in dessen Herzen der gekrönte böhm. Wappenschild.  
 Nothgulden in Blei; Gr. 33 mm, Gew. 870 cgr, R.

1) Index der Verordnungen des Prager Münzamt.

4804. *Av.* W. v., nur D · G · R IMP und das Kopfbildniss inmitten eines Kranzes aus einem Lorbeer- und Palmzweige.  
*Rev.* ARCHID · AUST · DUX · | BURG · SI · M · MO · 1757 × Oberhalb eines Postamentes, auf dessen Vorderfronte die Werthzahl 20, der österr. Doppeladler, auf der Brust den böhm. Wappenschild.  
 Nothzwanziger in Blei; Gr. 30 mm, Gew. 447 cgr.
4805. *Av.* und *Rev.* w. v., nur auf dem Postamente die Werthzahl 10.  
 Nothzehner in Blei; Gr. 24 mm, Gew. 350 cgr, RR (abg. T. LXXIX).
4806. *Av.* M · THERESIA · D · G · R · I · GE · HU · BO · REG · Bb. v. d. r. S.  
*Rev.* ARCH · AUST · DUX · | · BU · SI · M · MO · 1754 × Der Doppeladler, auf der Brust in einer Cartouche den böhm. Löwen, unter dem Adlerstosse die Werthzahl 3.  
 Nothgroschen in Blei; Gr. 23 mm, Gew. 174 cgr, R.
4807. *Av.* M · THERES · D · G · R · I · GE · HU · BO · R · Bb. w. v.  
*Rev.* ARCH · AU · DUX · | BU · SI · M · MO · 1757 w. v., nur auf der Brust der böhm. Wappenschild; unten die Werthzahl 1.  
 Nothkreuzer in Blei; Gr. 17 mm, Gew. 106 cgr, R (abg. T. LXXIX).

*Kriege und Belagerungen.*

4808. *Av.* Eine Hand aus Wolken hält eine Schlange, welche einen Kreis bildet und mit Blumen, Aehren, Wein und Obst geschmückt ist; über dem Kopfe eine Krone. In der Mitte dieses Kreises erscheint der Friedensengel mit Palme und Merkurstab, bestrahlt durch von der Hand ausgehende Strahlen. Blumenrand.  
*Rev.* STRENA ANNO ÆRE CHRISTIANÆ MDCXXXV · DICATA · Im Lilienkreise in 8 Zeilen: SAT DEVASTATU | E: REDEAS PAX | OPTIMA REKUM · | FRUGI FER ANN9 | ERIT TE REDE,, | UNTE: RE,, | DI.  
 Medaille in Silber auf den Friedensschluss mit Sachsen; Gr. 40 mm, Gew. 1915 cgr, RR.
4809. *Av.* PATIENTIA | VIC | TRIX · \* · Die Friedensgöttin nach vorwärts, mit Buch und Palmenzweig in einer Landschaft stehend.  
*Rev.* In 9 Zeilen: \* · | *Dee guld,, | ne frid ist le,, | schert \* | Hoff gott das ee erhalten werd\* | ANNO 1635 | der 24 iuny | G \* W*  
 Dukaten<sup>1)</sup> auf den Friedensschluss zu Prag; Gr. 22 mm, Gew. 334 cgr, R (abg. T. LXXVIII).
4810. *Av.* FRIDERICVS BORUSSORVM REX Dessen Büste mit langem Lockenhaar. Unten L. H. B.  
*Rev.* PRAGA ARMIS BOR:DOM:SUO VINDICATA Eine brennende Festung wird vom Feinde belagert und beschossen. Unten im Abschnitte: DIE 16. SEPT. 1744  
 Medaille auf die Eroberung Prags durch Friedrich II. von Preussen; <sup>2)</sup> Gr. 34½ mm, Gew. 1395 cgr, R (abg. T. LXXVIII).
4811. *Av.* Oben in drei Zeilen: VON K · M · IN PREVSSEN EROBERT | D · 16 · SEPT · 1744 | PRAG Ansicht der Stadt, darunter in 2 Zeilen: ZVM DRITTENMAHL | IN 3. IAHREN  
*Rev.* Unter einer Fahnen- und Waffentrophäe in 7 Zeilen: DIE WELCHE SIEGESFAHNEN | SCHWINGEN | LASS HERR | AVCH BALD DEN | FRIEDEN | BRINGEN Darunter eine Verzierung.  
 Medaille in Silber auf die dritte Eroberung Prags durch Friedrich II.; Gr. 32 mm, Gew. 1045 cgr.
4812. *Av.* und *Rev.* w. v.  
 Medaille in Kupfer w v.; Gr. 33 mm, Gew. 1145 cgr, R.

1) Am 20. Mai 1635 wurde der Frieden zwischen Ferdinand II. und dem Kurfürsten Georg I. von Sachsen zu Prag geschlossen und am 11. Juni auf dem Schlosse zu Dresden vom Kurfürsten persönlich proclamirt. Den 24. Juni wurde ein Freuden- und Dankfest gefeiert und Dukaten zum Andenken an den Frieden vertheilt. — 2) Im Erbfolge- und dem siebenjährigen Kriege wurde Prag einigemal belagert und eingenommen; so vom 17/9 bis zum 26/11 1744 hielten die Preussen Prag besetzt, und 1757 belagerten sie Prag wiederholt ohne aber die Stadt einnehmen zu können; doch der durch sie verursachte Schaden war ungeheuer, denn nichts weniger als 880 Häuser und viele Kirchen wurden durch deren Geschosse zerstört.

4813. *Av.* DER · KÖNIG · VON · | PREUSSEN Dessen Bb. v. d. r. S. mit langem, lorbeerbekröntem Lockenhaar in antiquirtem Gewande.  
*Rev.* Ueberschrift: DIE · EROBERUNG · VON · PRAGVE Festungswerke werden mittelst zwei Kanonen beschossen. Unten im Abschnitte die Jahreszahl 1744.  
 Medaille in Bronze (versilbert) auf die Belagerung Prags; Gr. 38 mm, Gew. 1487 cgr.
4814. *Av.* CAR · LOR · PR · PERFIDORUM VINDEX Bildniss Karls von Lothringen hoch zu Ross, geharnischt, mit fliegendem Mantel und blankem Schwert in der Rechten. Im Hintergrunde Ansicht der Stadt; unten im Abschnitte die Jahreszahl MDCCXLIV  
*Rev.* Ueberschrift: SUBSIDIO BRITANNIÆ Ansicht der belagerten Stadt, in welche durch das Thor links Reiter einziehen, wo dagegen aus dem Thore rechts der Feind flieht. Unten im Abschnitte in 2 Zeilen: PRAGA RECAPTA | NO 26 MDCCXLIV  
 Medaille in Silber auf den Entsatz Prags ( $\frac{26}{11}$ , 1744) durch Karl von Lothringen; Gr. 43½ mm, Gew. 2090 cgr, RR.
4815. *Av.* W. v.  
*Rev.* W. v., nur der Einzug des Heeres anders dargestellt.  
 Medaille in Bronze w. v.; Gr. 42 mm, Gew. 2080 cgr.
4816. *Av.* und *Rev.* w. v., nur von wenig abweichender Zeichnung.  
 Medaille in Bronze (versilbert) w. v.; Gr. 42½ mm, Gew. 1708 cgr.
4817. *Av.* W. v., jedoch wieder von anderer Darstellung.  
*Rev.* Die Darstellung des Entsatzes vollkommen anders. Prag erscheint hier nur mit wenigen Häusern und einem castellähnlichen Gebäude im Vordergrunde.  
 Medaille in Bronze; Gr. 40 mm, Gew. 1780 cgr.
4818. *Av.* W. v., nur etwas anders und roher dargestellt.  
*Rev.* W. v., nur die Aufschrift kleiner und das Ganze von anderer Darstellung.  
 Medaille in Bronze w. v.; Gr. 39 mm, Gew. 1732 cgr.
4819. *Av.* MAR · THERES · | D · G · REG · HUNG · BOH · Bb. v. d. r. S. mit Diadem; darunter klein: KITTEL · F  
*Rev.* PRAGA LIBERATA. Eine gekrönte Frauengestalt hält in der Rechten einen Zweig, in der Linken einen Schild. Zu ihren Füßen liegt eine zerbrochene Fessel. Im Hintergrunde Ansicht der Stadt. Unten im Abschnitte in 2 Zeilen: MDCCXLIII. | D. 2. IAN.  
 Medaille in Silber von Kittel auf den Entsatz Prags; Gr. 33 mm, Gew. 1320 cgr.
4820. *Av.* WAS HELDENMUTH UND KLUGHEIT KAN Ein Engel auf einer Kanone sitzend hält in der Rechten einen Kranz. Links Erschlagene, rechts ein Gefesselter. Unten im Abschnitte in 4 Zeilen: SIEG BEY PRAG | VON · I · K · M · IN PREUSS | ERFOCHT D 6 MAI | 1757  
*Rev.* SCHREIB ZEIT | ZUM RUM AUF EWIG AN. Der Zeitgeist, in der linken Hand eine Sense haltend, schreibt mit der Rechten auf eine von Fahnen umgebene Säule: FRIDR | REX.  
 Medaille in Silber auf den Sieg der Preussen (1757  $\frac{6}{5}$ ) bei Prag; Gr. 32½ mm, Gew. 1415 cgr.
4821. *Av.* FRIDERICVS MAGN · D · G · REX BORVSS · EL · BRAND · DVX SILES . ET Dessen Bb. v. d. r. S. mit lorbeerbekröntem laugen, durch eine Schleife gebundenem Lockenhaar, angethan in einen verzierten Harnisch, um die linke Schulter ein Ordensband gelegt. Am Armabschnitte die Initialen G. H. F.  
*Rev.* FAMA PRUDENTIA ET VIRTUTE Ein auf dem linken Fusse stehender Engel (Fama) stösst mit dem rechten Fusse einer vor ihm knienden Frauengestalt die Krone vom Haupte. In der linken Hand hält der Engel einen ovalen Schild mit der Inschrift: VICTORIA | FRIDERI | CI MAGN, in seiner Rechten einen Donnerkeil, von welchem auf die kniende Gestalt Blitze niederfahren. Links im Felde Kriegstrophäen und Garben, ferner zwei Fässer mit herausströmendem Wasser, welche die Aufschrift ALBIS FL und MOLDA tragen. Unten im Abschnitte in 3 Zeilen: AVSTR · EXERC · PROPE PRAG FUNDIT | CÆSO ET PRAGA OBSESSA | VI MAJI MDCCCLVII  
 Medaille in Silber auf den Sieg der Preussen bei Prag und Belagerung der Stadt; Gr. 49 mm, Gew. 4285 cgr, R.

4822. *Av. und Rev. w. v.*  
 Medaille in Bronze w. v.; Gr. 48 mm, Gew. 3912 egr, R.
4823. *Av. DEN GLORWÜRDIGE · KÖNIG · VON · PREUSIA ·* Dessen Bb. nach vorne, mit gelockten Haaren, im Harnisch und umgeschlagenem Hermelinmantel.  
*Rev. DIE · OSTERREICHER · IN PRAGUE · GETRIEBERG ·* Im Felde Ansicht der Belagerung der Stadt Prag. Unten im Abschnitte: 6 · MAY · 1757. Darunter Verzierungen.  
 Medaille in Bronze w. v.; Gr. 98 mm, Gew. 1565 egr.
4824. *Av. FRANCISCVS M · THERESIA AUG G ·* Deren Bb. v. d. r. S. Unten klein: A · WIDEMAN  
*Rev. PRAGA OBSIDIONE LIBERATA* Eine stehende gekrönte Figur hält in der Rechten einen Kranz, mit der Linken stützt sie sich auf das Prager Stadtwappen. Ihr gegenüber auf der Erde sitzt eine bärtige Gestalt (Flussgott Moldavius) und hält in der Linken ein Ruder, mit der Rechten stützt sie sich gegen eine Tonne mit herausströmendem Wasser, auf welcher MOLDAVI steht. Unten im Abschnitte: XX · IVN · MDCCLVII  
 Medaille in rothgefärbter Bronze von A. Widemann auf den Entsatz Prags; Gr. 46 mm, Gew. 3515 egr.
4825. *Av. und Rev. w. v.*  
 Medaille in Zinn w. v.; Gr. 46 mm, Gew. 2570 egr.
4826. *Av. Ueberschrift: DEVS IN DOMIBVS EIVS + Ps. 47. Ansicht von Prag; im Erdabschnitte darunter in 2 Zeilen: PRAGA A PESTE | LIBERATA.*  
*Rev. SVFFICIT NVNC CONTINE MANVM TVAM ·* Ueber einem zerstörten, verlassenem Gehöfte, in dessen Vordergrunde einige Rinder, Garben und Bäume sich befinden, ein Engel mit zum Streiche erhobenem Schwert, welches eine aus Wolken ragende Hand zurückhält. Unten im Abschnitte in 2 Zeilen: II. REG. XXIV. | V. 16.  
 Medaille in Silber von Vestner auf die Befreiung Prags von der Pest;<sup>1)</sup> Gr. 44 mm, Gew. 2890 egr, RR.
4827. *Av. und Rev. w. v.*  
 Medaille in Bronze w. v.; Gr. 44 mm, Gew. 3220 egr, R.
4828. *Av. und Rev. w. v.*  
 Medaille in Zinn w. v.; Gr. 44 mm, Gew. 2160 egr.

*Prager Medaillen der letzten hundert Jahre.*

4829. *Av. SOCIETAS SCIENTIARUM BOHEMICA* Auf grasigem Boden gekrönter böhmischer Löwe in sitzender Stellung, den Kopf nach rückwärts wendend, hält in der linken erhobenen Pranke einen dichten Lorbeerkranz. Unten links klein: BURDE F. Darunter in 3 Zeilen: PRAGÆ | MDCCLXXXIV DIE XX. SEPT:  
*Rev. In einem, unten durch eine Schleife gebundenen Lorbeerkranze in 3 Zeilen: INGENIO | ET | LABORE*  
 Medaille in Silber von Burde zur Gründung der gelehrten Gesellschaft; Gr. 57 mm, Gew. 5250 egr, R.
4830. *Av. und Rev. w. v.*  
 Medaille in Bronze w. v.; Gr. 58 mm, Gew. 13260 egr.
4831. *Av. W. v., nur unter dem Löwen klein: B. F.*  
*Rev. W. v.*  
 Medaille in Bronze w. v.; Gr. 42 mm, Gew. 3935 egr.
4832. *Av. Ueberschrift: CAR · LVD · AVSTR · BOHEM · SERVATOR* Geharnischtes Bb. v. d. r. S., den Kopf mit einem Helme bedeckt; auf dem Helme ein liegender Löwe. Unter dem Achselabschnitte klein: A · GUILLEMARD  
*Rev. In 4 Zeilen: RHENI | PACATOR | ET | ISTR* Unter einer Leiste in 2 Zeilen: BOHEMIA FELIX | MDCCLXXXVIII  
 Medaille in Silber auf Erzherzog Karl Ludwig; Gr. 42 mm, Gew. 3620 egr.

1) Prag wurde einigemal von der Pest heimgesucht, so hauptsächlich im Jahre 1568, dann 1679—1680, wo in der Stadt selbst nichts weniger als 32.000 Menschen dieser Krankheit zum Opfer fielen, und endlich im Jahre 1757.

4833. *Av. und Rev. w. v.*  
Medaille in Bronze w. v.; Gr. 42 mm, Gew. 3819 cgr.
4834. *Av.* SEI · DES · | AUFLEBENDEN · JAHRHUNDERTS · Der Schutzgeist, seine Fackel an einem vorne mit einem bärtigen Bildnisse geschmückten Herde auslöschend. Unten: ALLWALTENDER · | SCHUTZGEIST · | D · 31 DEZEMBER · | 1799 darüber links: F · ST · F.  
*Rev.* Gravirt: DOCH STIRBT AUCH NIE DAS SECULUM · WO IOSEPH · CATHARINA · FRIEDRICH GLAENZTEN · \* Deren Brustbilder auf drei in der Mitte zusammenstossenden Medaillons.  
Medaille in Silber von Stukgart auf den Anfang des neuen Jahrhunderts; Gr. 37 mm, Gew. 1320 cgr.
4835. *Av. und Rev. w. v.*  
Medaille in Bronze w. v.; Gr. 87½ mm, Gew. 1365 cgr.
4836. *Av.* Wie bei Nr. 4832.  
*Rev.* Landschaft, auf welcher links ein gedeckter Tisch, daran gelehnt der böhm. Wappenschild, daneben Kanonen, Hut, Säbel, Gewehre und Fahnen; auf dem Tische ruht auf einem Polster die böhm. Krone. Unten im Abschnitte in 4 Zeilen: VIRTUTE · BELLICA · | SAPIENTIA · CIVICA · | PAX · REDVCTA · | MDCCCI ·  
Medaille in Silber auf den Friedensschluss von 1801; Gr. 42 mm, Gew. 2610 cgr.
4837. *Av. und Rev. w. v.*  
Medaille in Bronze auf den Friedensschluss w. v.; Gr. 42½ mm, Gew. 3092 cgr.
4838. *Av.* GESTALT GESUNDHEIT · | LEBEN GESCHÜTZET · Um einen Stab windet sich eine Schlange; den Stab umgeben ein Rosen- und ein Eichenlaubkranz. Unter einem Striche in 3 Zeilen: SCHUTZ POCKEN | COMMISSION | 1803  
*Rev.* WIR DANCKEN DIR | FÜR DIESE WOHLTHAT Unter einem strahlenden Auge Gottes eine kniende Mutter, auf den entblössten geimpften Arm eines Kindes zeigend. Daneben eine Blumenvase, an deren Vorderseite der böhm. Wappenschild. Im Abschnitte klein: A. Guillemard f.  
Medaille in Silber von A. Guillemard auf die Schutzpockencommission; Gr. 26 mm, Gew. 578 cgr.
4839. *Av. und Rev. w. v.*  
Medaille in Kupfer w. v.; Gr. 26 mm, Gew. 708 cgr.
4840. *Av.* FRANZ · II · RÖM · KAI · KÖN · ZU HUN · UND BOH · ERZH · ZU OEST · Dessen Büste v. d. r. S. mit lorbeerbekröntem herabwallenden Haar.  
*Rev.* IM FRIEDEN MILD · ZUM KAMPFE STETS GERÜSTET Ansicht des Uebungslagers; Kaiser Franz reitet an den aufgestellten Mannschaften vorüber. Darunter im Abschnitte in 3 Zeilen: ÜBUNGSLAGER | BEI PRAG | 1804  
Medaille in Zinn auf das Militärübungslager bei Prag; Gr. 39 mm, Gew. 1775 cgr.
4841. *Av.* FRANZ · II · RÖM · KAI · KÖN · ZU HUN · UND BÖH · ERZH · ZU OEST · Dessen Bb. v. d. r. S. mit zu einen Zopf gebundenem Haare, in Uniform und über die rechte Schulter gelegtem Ordensbande. Am Arme: A. Guillemard f.  
*Rev.* W. v.  
Medaille in Silber auf das Militärübungslager bei Prag; Gr. 39 mm, Gew. 1745 cgr.
4842. *Av. und Rev. w. v.*  
Medaille in Bronze; Gr. 39 mm, Gew. 1905 cgr.
4843. *Av.* In der Mitte der Medaille ein Rechteck, in welchem rechts die Sonne, links der Mond; dazwischen in 3 Zeilen: KALENDER AUF DAS JAHR: 1805 Die übrige Medaillenfläche nehmen sechs Monate, Datum und Namenstage ein.  
*Rev.* Auf einer quadratischen Tafel die weiteren sechs Monate; am Rande die Figuren des Wendekreises.  
Kalender-Medaille in Silber; Gr. 48½ mm, Gew. 3015 cgr.
4844. *Av.* In der Mitte der Medaille ein Rechteck, in welchem zwei nackte Gestalten eine Tafel halten, auf welcher die Jahreszahl 1807; rechts hievon die Sonne, links der Mond. Oben am Rande der Medaille die Inschrift KALENDER Sechs Monate in kleiner Schrift; unten A. Guillemard f.  
*Rev.* W. v., nur auf den vier Seiten des Quadrates Darstellung heidnischer Göttheiten (Uranus, Gea, Neptun und Vulkan).  
Kalender-Medaille in Kupfer von A. Guillemard; Gr. 48½ mm, Gew. 2520 cgr.

4845. *Av.* OD CYS. KRAL. SPOLEČ: HOSP: W ČECHACH Auf einem Felsblocke ein hoher Bienenstock; rechts von selbem ein Baum, links liegt eine Garbe, im Hintergrunde ein Rind v. d. l. S., vor welchem ein Pflug; hinter demselben ein liegendes Schaf. Im Erdabschnitte in 3 Zeilen: VON DER K. K. ÖCON. PATR. | GESELLSCHAFT IN | BÖHMEN  
*Rev.* Ueberschrift: ODME'NA PILNOSTI. Eine weibliche Gestalt nach vorwärts, ein Füllhorn in der rechten Hand, um ihr Haupt auf einem kreisförmig gelegtem Bande die Zeichen des Wendekreises; zu den Füßen der Gestalt rechts liegt eine Garbe, weiter im Hintergrunde eine Baumgruppe, links ein Weinstock. Im Erdabschnitte in 3 Zeilen: LOHN DES FLEISSES · | MDCCCVII | *A. Guillemard. F.*  
 Preis-Medaille in Silber von der k. k. ökonomischen patriotischen Gesellschaft in Böhmen; Gr. 43 mm, Gew. 2628 cgr.
4846. *Av.* OD CYS · KRAL · SPOLEC': HOSP · W C'ECHACH w. v.  
*Rev.* Oben: ODME'NA PILNOSTI · w. v.  
 Preis-Medaille in Silber w. v.; Gr. 37 mm, Gew. 1747 cgr.
4847. *Av.* DER HERR BEFAHL DEN ENGELN DICH ZU SCHÜTZEN Ein Engel führt ein Kind, dessen Augen mit einer Binde verbunden sind, an der rechten Hand, mit der linken gegen aus Wolken hervorbrechende Strahlen zeigend. Im Erdabschnitte unten in 2 Zeilen: INSTITUT ZU PRAG | 1808 etwas höher rechts: I. W. L.  
*Rev.* In 5 Zeilen: DER | BLINDEN 'LICHT: | RELIGION | UND TUGEND.  
 Medaille in Bronze zur Errichtung des Blindeninstitutes; Gr. 51½ mm, Gew. 4270 cgr.
4848. *Av.* und *Rev.* w. v.  
 Medaille in Zinn w. v.; Gr. 52 mm, Gew. 4925 cgr.
4849. *Av.* SANCTA | CATHARINA Deren Büste v. d. r. S. mit Band in den Haaren, auf welchem oben ein Stern. Darunter: ΚΑΘΑΡΑ | ΓΝΩΜΗ  
*Rev.* In einem Kranze, gebildet von Lorbeer- und Eichenblättern, welcher unten mit einer Schleife gebunden ist, in 7 Zeilen: ARTIUM | ET | PHILOSOPHIÆ | DOCTORATVS | IN VNIVERSIT · | PRAG · | INSIGNE Auf der Schleife: ESSE | NON | VIDERI  
 Medaille in Silber als Erinnerung für die Doctoranten; Gr. 36 mm, Gew. 1415 cgr, R.
4850. *Av.* und *Rev.* w. v.  
 Medaille in Bronze w. v.; Gr. 36 mm, Gew. 1820 cgr.
4851. *Av.* und *Rev.* w. v. — Randschrift: SVMPT · R · D · MILON · GRVN ABB · IN STRAHOF STVD · PHIL · DIRECT · CIOIOCCCX ·  
 Medaille in Bronze w. v.; Gr. 36 mm, Gew. 1785 cgr.
4852. *Av.* AUCH WIR REIHEN UNS ZUM GROSSEN ZIELE AN Oberhalb eines Postamentes die Büste Franz I., von einem Lorbeer-Palmkranze umgeben; an dem Postamente oben F. I. unten 1813. Vor demselben reichen sich ein Stadtsoldat und ein Freischärler die Hände. Im Hintergrunde geht die Sonne über einer Stadt auf. Rechts unten klein st.  
*Rev.* In 9 Zeilen: DEN STÜTZEN | OESTEREICHS WEIHET WIEN | EUROPA'S RETTERN | SEINE BÜRGERKRONEN: | DEM HELDEN WIE DEM STAATSMANN | KANN'S NICHT LOHNEN, | SICH EHREND NUR VON DANK | ERGLÜHN. | 1814.  
 Medaille in Zinn von Stuckgart; Gr. 43 mm, Gew. 2355 cgr.
4853. *Av.* Ueberschrift: DEM FLEISSE Minerva verabreicht einem vor ihr stehendem Knaben eine Auszeichnung; rechts unten in kleiner Schrift: STUCKHART  
*Rev.* VON DEN THEILNEHMERN AN DEM 2 HEIMATHS FESTE GESTIFTET Im Felde in 4 Zeilen: LOHN | DES FLEISSES | UND DER | SITTlichkeit unter einer Leiste in 2 Zeilen: GEFELIERT DEN 10 11 | UND 12 JULY 1821  
 Schulprämien-Medaille in Messing von Stuckgart; Gr. 40 mm, Gew. 2630 cgr.
4854. *Av.* THUT EHRE IEDERMANN · HABT DIE BRÜDER LIEB · FÜRCHTET GOTT · Lorbeerbekränztes Kopfbildniss Kaiser Franz I. v. d. r. S.; darüber: EHRET DEN KÖNIG · I · PET · 2 · 17 ·

*Rev.* DER EINWEIHUNG DER DEUTSCH-EVANGELISCHEN SCHULE Z. PRAG · Im Felde in 5 Zeilen: DANK | UNSERN | WOHLTHÄTERN | ZUM ANDENKEN | D · 6 · NOV · 1827 ·

Medaille in Silber zur Einweihung der deutsch-evangelischen Schule zu Prag; Gr. 39 mm, Gew. 1515 cgr.

4855. *Av.* und *Rev.* w. v.

Medaille in Kupfer w. v.; Gr. 39½ mm, Gew. 2112 cgr.

4856. *Av.* und *Rev.* w. v.

Medaille in Zinn; Gr. 38½ mm, Gew. 2040 cgr.

4857. *Av.* 12 | *Kreutzer* | C. MÜNZE | DIE NADLERGESELLEN ZU PRAG | C: G: C: HÖFER:

*Rev.* *Gott segne | deinen Ein und | Ausgang | 1829* Beiderseits Perlenrand.

Nothmünze in Messing zu 12 kr. der Herberge der Nadlergesellen; Gr. 30 mm, Gew. 512 cgr.

4858. *Av.* 8 | *Kreutzer* | C. MÜNZE | C. HÖFER FECIT. B: MST.

*Rev.* DIE NADLER | *Gesellen* | ZU PRAG. 1829 Darüber eine Haar-, Näh- und eine Stecknadel kreuzweise gelegt. Beiderseits Strichelrand.

Nothmünze in Messing zu 8 kr.; Gr. 25½ mm, Gew. 410 cgr (abg. T. LXXVIII).

4859. *Av.* und *Rev.* w. v., nur um die Inschrift beiderseits ein Strichelrand.

Nothmünze in Kupfer; Gr. 34 mm, Gew. 1280 cgr.

4860. *Av.* Der gekrönte böhm. Löwe v. d. l. S., den Kopf nach vorwärts gewendet, mit der linken Vorderpranke ein Schwert haltend; darüber: WLAST CTJ ČESKAU PRČINLIWOST. Unten im Erdabschnitte in kleiner Schrift: L. MANFREDINI F.

*Rev.* Inmitten eines Eichenlaubkranzes die Jahreszahl MDCCCXXIX, unten in kleiner Schrift: L. COSSA F.

Medaille in Bronze von L. Manfredini als Prämie des Gewerbeleisess; Gr. 46½ mm, Gew. 6423 cgr.

4861. *Av.* LETA PANIE MDCCCXXXI Gekrönter Schild mit dem gekrönten böhm. Löwen; rechts am Rande in kleinen Buchstaben r. U. a. J. LERCH ZR. ebenso links w PRAZE

*Rev.* Inmitten eines von einem Bande umschlungenen Palm- und Lorbeerkranzes in 3 Zeilen: WLASTI | WIENUGE | UMIELEC.

Medaille in Kupfer Gr. 34 mm, Gew. 2345 cgr, R.

4862. *Av.* und *Rev.* w. v.

Medaille in vergoldetem Messing; Gr. 34 mm, Gew. 1745 cgr.

4863. *Av.* PIVOVAR U ROZVAŘILŮ\* Im Perlenkreise die Werthzahl 1

*Rev.* Ein aus einem Walde nach links springender Hirsch.

Werthmarke in Messing des Bräuhauses „beim Rozvařil“; Gr. 27 mm, Gew. 590 cgr.

4864. *Av.* MIKOLAŠ I · | CISAŘ RUSKÝ · Dessen Kopfbildniss v. d. r. S. mit kurzem lorbeerbekränztem Haar, kleinem Schnurr- und Backenbarte. Unten am Rande: JOS. DE LERCHENAU F. PRAGAE

*Rev.* In 4 Zeilen: NEYGASNĚĚŠIMU | HOSTU | W PRAZE DNE V. ŘIGNA | MDCCCXXXV ·

Medaille in Bronze auf die Anwesenheit des Czaren Nikolaus I. in Prag (¼, 1835); Gr. 44 mm, Gew. 5210 cgr.

4865. *Av.* Ansicht des Altstädter Rathhauses. Unter dem Bilde r. U. a: CURIA. rechts von diesem Worte J. DE LERCH: links FEC. PRAGAE.

*Rev.* CONCIONI · XV · NATUR · SCRUT · ET · MEDIC · GERMANIÆ · MDCCCXXXVII ·

In einem von einer Schlange gebildeten Kreise in 3 Zeilen: PRAGA | CONSORTII | MEMOR

Medaille in patinirter Bronze von Jos. Lerch auf die Versammlung deutscher Naturforscher und Aerzte; Gr. 45 mm, Gew. 5505 cgr.

4866. *Av.* In einem Eichenkranze in 9 Zeilen: ZUM | ANDENKEN VON | DER GESELLSCHAFT | FÜR DIE MEISTEN SCHWARZSCHÜSSE | IN EINER LAGE | WÄHREND DES | KÖNIGSCHÜSSEN | FÜR DEN | (eingravirt) *H.* Darunter auf einer Schleife gravirt: *Joseph Ostrowski*

*Rev.* Auf einem niedrigen Sockel steht eine runde, rosenbekränzte Scheibe, darauf ein Hahn v. d. l. S.; oben hängt auf der Scheibe ein Lorbeerkranz und über diesem sitzt der gekrönte Doppeladler mit ausgebreiteten Flügeln nach vorwärts,

- in der rechten Krallen das Schwert, in der linken das Scepter haltend; rechts und links ist an der Scheibe je ein Gewehr gelehnt, hinter dem Schilde ragen rechts eine Fahne mit einem Hahn, links eine solche mit dem österr. Adler hervor. Auf der Front des Sockels: *CA*: 1842, weiter unten auf dem Sockel: MDCCCXXXIV unter dem Sockel: J. V. LERCH. PRAG.  
 Medaille in Silber auf das Königschiessen 1842; Gr. 58 mm, Gew. 4390 cgr, RRR (abg. T. LIX).
4867. *Av.* Ueberschrift: SANCTA EST DOMUS TUA DOMINE Ansicht des Klar'schen Blindeninstitutes mit der Sct. Raphaelskapelle. Darunter in 9 Zeilen: FUNDAMENTA PONI CURAVIT AUG·CAESAR | ET REX FERDINANDVS V·PER AUG·FRATREM | FRANCISCUM CAROL·ARCHID·AUST·18 SEPT | 1836·RECEPTACULI AUCTOR FUIT ANNO 1832 | ALOYS KLAR IN UNIV·PRAG·DOCT·& PROF· | CUM UXORE ROSINA SCHOEN Schlusszeichen, dann AEDEM DOMUMQUE ARCHITECTO | W. KULHANEK EXSTRUXIT | J. A. KRANER  
*Rev.* In 21 Zeilen: SUB AUSPICIIS | AUG·AUSTR·ARCHIDUCIS | STEPHANI VICTORIS | BOHEMIÆ PROREGIS | AEDES | S·RAPHAELIS ARCHANGELI | COECORUM ADULTORUM APTIS OPERIS | SUSTENTANDOR·RECEPTACULO ADJUNCTA SACRIS INAUGURATUR BENEDICENTE WENC·WACLAWICEK·S·MET·ECCL· | DEC·INSTITUTI ANTISTITE COLLEGA | DIE IX·OCTOB·MDCCCXLIV | INSTIT·PROTECTORE CAR·COM·CHOTEK | DOMUM | PULCRUM PATRIS HAEREDIVM PAULO ALO·KLAR CURANTE ADLECTIS | PRAETER JAM NOMINATUM CURAE | SOCIIS MATRE ROSINA, UXORE CAR·E·COM·WRATISLAW DE MITROW· | CAR·COM·CHOTEK DE ELTZ | FEL·SHERL·  
 Medaille in Silber zur Einweihung der Sct. Raphaelskapelle im Klar'schen Blindeninstitute; Gr. 35 mm, Gew. 1302 cgr.
4868. *Av.* und *Rev.* w. v.  
 Medaille in Bronze w. v.; Gr. 35 mm, Gew. 2488 cgr.
4869. *Av.* Auf erhabenem Rande: ERÖFFNUNG DER K·K·WIENER NORD STAATS EISENBAHN NACH PRAG·\* Im Kreise eine nach rechts sitzende gekrönte weibl. Gestalt (Praga) in faltigem Gewande, den Kopf nach vorwärts gewendet, stützt die linke Hand auf das Prager Stadtwappen; darunter im Abschnitte in 2 Zeilen: DEN 20 AUG· | 1845 über dieser Aufschrift rechts: ROTH INV. links: EKIHART ING.  
*Rev.* Ansicht eines durch einen Tunnel fahrenden Zuges. Ueber der Oeffnung des Tunnels sind vorn 4 Schilder (von rechts nach links) mit dem böhmischen, mährischen, österreichischen und steierischen Wappen angebracht. Hinter den Wappen sitzt auf einer hohen Pyramide ein nach vorwärts gekehrter Doppeladler. Im Hintergrunde ist ein felsiges Gebirge sichtbar.  
 Medaille in Silber zur Eröffnung der k. k. Staatseisenbahn; Gr. 44 mm, Gew. 3505 cgr.
4870. *Av.* und *Rev.* w. v.  
 Medaille in Bronze w. v.; Gr. 44 mm, Gew. 4200 cgr.
4871. *Av.* FERDINAND I. KAISER VON OESTERREICH Dessen Kopfbildniss v. d. r. S. mit kurzem lorbeerbekröntem Haar und kleinem Backenbarte. Unter dem Bildnisse: I. D. BOEHM. F.  
*Rev.* \* DEM VATERLAENDISCHEN GEWERBEFLEISSE \* unten in r. U. a.: AUSSTELLUNG MDCCCXXXV In einem von Bändern umschlungenen Eichenkranze gravirt in 3 Zeilen: *F. G. Schlics* | *in Prag* | *Starquetten*  
 Verdienst-Medaille in Bronze von J. D. Boehm zur Gewerbe-Ausstellung 1845; Gr. 57½ mm, Gew. 10115 cgr, R.
4872. *Av.* Ein Fisch.  
*Rev.* JOSEPH ANNA PODHORSKY \* Im Felde 1846.  
 Werthmarke in Blei des Fischhändlers Podhorsky; Gr. 21½ mm, Gew. 517 cgr.
4873. *Av.* 1  
*Rev.* 13 Darunter eingeprägt: *C Behr*  
 Nothmünze (1848) in Kupfer des Kaufmannes C. Behr; Gr. 23 mm, Gew. 392 cgr.
4874. *Av.* 2  
*Rev.* W. v., nur die Werthzahl 46.  
 Nothmünze w. v.; Gr. 23½ mm, Gew. 377 cgr.



4875. *Av.* SJEZ SLOVANSKY V PRAZE Fünf Männer, die Slavenstämme darstellend, reichen einander die Hände. Unten im Abschnitte 1848.  
*Rev.* Leer.  
Plaquett in Blei auf den Slavencongress in Prag (1848); Gr. 32½ mm, Gew. 425 cgr.
4876. Der böhm. Löwe aus weissem Silberblech auf rothem Sammtfelde. Breiter, gekerbter Rand.  
Abzeichen der Mitglieder des Vereines „Svornost“ (1848); Gr. 37 mm, Gew. 570 cgr.
4877. *Av.* VNIVERSITAS | CAROLO FERDINANDEA Ansicht des Karls-Monumentes am Kreuzherrenplatze in Prag.  
*Rev.* In einem breiten Lorbeerkranze in 5 Zeilen: EXACTIS | CENTVM | AB ORIGINE | LVSTRIS | MDCCCXLVIII  
Medaille in Bronze zum 500jährigen Gründungsfeste der Prager Universität; Gr. 52 mm, Gew. 6560 cgr.
4878. *Av.* ZUR FESTLICHEN ERÖFFNUNG D. PRAG-DRESDNER EISENBAHN Das personificirte Sachsen und Böhmen reichen einander die Hände. Die Sinnbilder sind weibliche Figuren mit den bezüglichen Wappen in der linken Hand. Im Hintergrunde eine Locomotive. Unten im Erdabschnitte in 3 Zeilen: AM 6 APRIL | 1851 | W. SEIDAN F.  
*Rev.* Auf erhabenem Rande: GEWIDMET VOM PRAGER | VEREINTEN HANDELSSTAND. Eine vierbogige Einfassung, darin die Umschrift: ALTSTAEDTER BRÜKENTHURM (sic). Inmitten Ansicht des Altstädter Karlsbrückenthurmes.  
Medaille in Silber zur Eröffnung der Prag-Dresdner Staats-Eisenbahn; Gr. 48 mm, Gew. 5270 cgr.
4879. *Av.* und *Rev.* w. v.  
Medaille in Bronze w. v.; Gr. 48 mm, Gew. 5760 cgr.
4880. *Av.* ZUM UNVERGESSLICHEN ANDENKEN A · D · HULDREICHSTEN BESUCH D · GELIEBTEN MONARCHEN zweite Umschrift: FRANZ — JOSEF I. Jungdliches Bb. des Kaisers in Uniform v. d. r. S., mit dem Toison auf der Brust; unter dem Armabschnitte klein: W. SEIDAN F.  
*Rev.* IN UNWANDELBARER ANHAENGLICHKEIT U. TREUE Die Praga in Gestalt einer sitzenden und auf das Stadtwappen gestützten Jungfrau v. d. l. S., hält über einem Monumente einen Kranz. Im Hintergrunde Ansicht der Schiessstätte auf der Schützeninsel. Auf dem Gebäude ist eine Flagge gehisst. Im Erdabschnitte in 4 Zeilen: DAS K · K · PRIV · BÜRGERLICHE | SCHARFSCHÜTZENCORPS | ZU PRAG | AM 29. MAI 1852.  
Medaille in Silber von W. Seidan, des Scharfschützencorps auf den Besuch der Corps-Schiessstätte durch Kaiser Franz Joseph I.; Gr. 46½ mm, Gew. 5260 cgr.
4881. *Av.* und *Rev.* w. v.  
Medaille in Bronze w. v.; Gr. 47 mm, Gew. 5375 cgr.
4882. *Av.* ÖFFENTLICHE PRÜFUNG AUS DER CHRISTENLEHRE\* In einem unten durch eine Schleife gebundenen Kranze in 5 Zeilen: ·K · K · | HOFBURG | KAPELLE | zu | PRAG ·  
*Rev.* KOMMET KINDER, ICH WILL EUCH LEHREN DIE zweite Umschrift: FURCHT — GOTTES Die heil. Jungfrau nach vorn, in faltigem Gewande, mit Glorienschein um's Haupt und strahlenden Händen, auf einem von einer Schlange umwundenen Halbmonde in Wolken stehend. Unter dem Bilde klein: BRAUN  
Medaille in Bronze von Braun (Medailleur in Prag) zur öffentlichen Prüfung in der k. k. Hofburgkapelle in Prag; Gr. 40 mm, Gew. 4300 cgr.
4883. *Av.* SPECEREY & COLONIALWAAREN-HANDLUNG\* Im Felde in 5 Zeilen: DES | A. J. SCHÜCK | IN | PRAG | N°  $\frac{513}{17}$ .  
*Rev.* ZUM CHINESEN Ein Chinese v. d. l. S., hinter selbem eine Pagode und ein Baum, vor ihm eine Theekiste. Unten im Abschnitte die Jahreszahl \* 1853 \*  
Adressmarke in Kupfer von dem Specerei- und Colonialwaaren-Händler A. J. Schück; Gr. 26 mm, Gew. 345 cgr.
4884. *Av.* Auf erhabenem Rande: ZUM GEDÄCHTNISS DER ANWESENHEIT DES GELIEBTEN HERRSCHERPAARES IN PRAG\* Im Perlenkreise zweite Umschrift: FRANZ JOSEPH — ELISABETH Die jugendlichen Kopfbildnisse beider v. d. l. S., rechts das der Kaiserin, links das des Kaisers; darunter klein: SEIDAN F.

- Rev.* SLÁVA A ŠTĚSTÍ VÁM Ein stehender Engel v. d. l. S. hält einen Palmzweig in der Linken und einen Lorbeerkrantz in der emporgehaltenen Rechten; vor ihm auf einem Sockel ruht der gekrönte böhm. Löwe v. d. l. S., den Kopf nach vorne gewendet. Im Hintergrunde Ansicht der königl. Burg am Hradschin mit dem Sct. Veitsdome. Unten im Erdabschnitte in 3 Zeilen: NA PAMÁTKU RADOSTNÉHO POBYTU | JEJICH C. K. VELIČENSTVÍ | V PRAZE 1854  
Medaille in Silber auf die Anwesenheit des Herrscherpaares in Prag; Gr. 37 mm, Gew. 2630 cgr (abg. T. LXXIX).
4885. *Av.* und *Rev.* w. v.  
Medaille in Zinn w. v.; Gr. 37 mm, Gew. 1803 cgr.
4886. *Av.* THIERSCHUTZ-VEREIN FÜR BÖHMEN Die Bohemia in faltigem Gewande nach vorne stützt die rechte Hand auf den böhm. Wappenschild, die linke hält sie schützend über die zu ihrer linken Seite befindlichen Haushiere. Rechts von dem Bilde ein Strauch mit einem Vogelneest; unter seibem klein: s. Im Abschnitte in 2 Zeilen: GEGRÜNDET IM JAHRE | 1855  
*Rev.* FÜR VERDIENST UM DEN THIERSCHUTZ In der Mitte ein offener, unten mit einer Schleife gebundener Eichen-Palmkrantz.  
Verdienst-Medaille in Silber von W. Seidan des Thierschutzvereines; Gr. 46 mm, Gew. 3500 cgr.
4887. *Av.* und *Rev.* w. v.  
Verdienst-Medaille in Bronze w. v.; Gr. 46 mm, Gew. 3715 cgr.
4888. *Av.* Wie bei Nr. 4845, nur die Ueberschrift. Unten im Abschnitte gravirt in 4 Zeilen: XVIII | VERSAMMLUNG DEUTSCHER LAND | UND FORSTWIRTHE IN PRAG | 1856  
*Rev.* Wie bei Nr. 4845.  
Medaille in Silber der k. k. ökon. patr. Gesellschaft; Gr. 61½ mm, Gew. 11555 cgr.
4889. *Av.* W. v., nur oben über der Gestalt ein aufgerolltes Band. Unten im Erdabschnitte gravirt in 4 Zeilen: XVIII | VERSAMMLUNG DEUTSCHER | LAND U. FORSTWIRTHE | IN PRAG 1856  
*Rev.* W. v., nur die Vorstellung anders gezeichnet. Unten an erhabenem Rande: JOS. LERCH F. PRAG  
Medaille in Silber w. v.; Gr. 43 mm, Gew. 6020 cgr.
4890. *Av.* F · SCHILLER — GEB · 10 · NOV · 1759 Dessen Büste v. d. r. S. Am Armabschnitte: w. s.  
*Rev.* Zwischen 2 Lorbeerzweigen in 7 Zeilen: DER | PRAGER | SCHILLER | VEREIN | ZUR 100: | GEBURTS | FEIER  
Medaille in Silber von W. Seidan zur Geburtsjubelfeier Friedrich Schillers; Gr. 26 mm, Gew. 965 cgr (abg. T. LXXIX).
4891. *Av.* und *Rev.* w. v.  
Medaille in Bronze w. v.; Gr. 26 mm, Gew. 890 cgr.
4892. *Av.* und *Rev.* w. v.  
Medaille in Zinn w. v.; Gr. 26 mm, Gew. 778 cgr.
4893. *Av.* Inmitten einer gothischen Einfassung hängt unter verschlungenem Masswerke ein länglicher Rahmen, in welchem oben der österr. Doppeladler, unten der gekrönte böhmische Wappenschild; unter demselben ein aufgerolltes Band, auf welchem die Inschrift: JUBILÆUM. Rechts von demselben steht aufrecht ein Bogenschütze in alter Tracht, neben welchem am Rande die Jahreszahl 1360; links ein Schütze in der derzeitigen Uniform und hinter ihm am Rande die Jahreszahl 1860.  
*Rev.* Auf einem breiten aufgerollten, rings sich windenden Bande unten in 2 Zeilen: K. K. PRAGER BÜRG. SCHARFSCHÜTZENCORPS. | C. K. V. SBOR MĚST. OSTROSTŘELCŮ PRAŽSKÝCH Ueber der Aufschrift auf dem Bande rechts eine Medaille mit dem Bb. Karl IV., links eine solche mit dem Kopfbildnisse Franz Joseph I. Ueber der ersten Medaille oben auf dem Bande die Jahreszahlen 1360 | 1420 | 1548 über der letzteren 1648 | 1744 | 1809. Inmitten einer einfachen Cartouche Ansicht von Prag (Hradschin und Kleinseite), darunter links w. s.  
Medaille in Silber von W. Seidan zur 500jährigen Jubelfeier der Gründung des Scharfschützencorps; Gr. 45½ mm, Gew. 4630 cgr.

4894. *Av. und Rev. w. v.*  
Medaille in Bronze w. v.; Gr. 45 $\frac{1}{2}$  mm, Gew. 5265 cgr.
4895. *Av.* SLÁVA ČESKÉMU SNĚMU Im Kreise der böhm. Löwe, unter diesem 1861  
*Rev.* Wie der Avers. Die Medaille ist unten mit einer mitgeprägten Schleife verziert, die über den Umfang derselben hinausreicht.  
Medaille in Silber (hohl); Gr. 17 mm, Gew. 116 cgr.
4896. *Av.* R. U. a.: ZPĚVEM K SRDCI, SRDCEM K VLASTI! In einem Dreipasse der böhmische Löwe. Oben eine aufgerollte Schleife, auf welcher die Inschrift HLAHOL  
*Rev.* In einem geschlossenen Lindenkranze in 5 Zeilen: PĚVECKÁ | SLAVNOST | DNE 17. A 18. | KVĚTNA 1862 | V PRAZE  
Medaille in Zinn zum Sängereste des „Hlahol“; Gr. 23 mm, Gew. 344 cgr.
4897. *Av.* MUSIKALISCH DEKLAMATORISCHER VEREIN unten r. U. a.: \* ARION \*  
Im Felde eine Lyra.  
*Rev.* Im Perlenovale in 4 Zeilen: GEGRÜNDET | DEN 17 | FEBRUAR | 1862.  
Darunter eine Verzierung.  
Ovale Medaille in Zinn des Vereines „Arion“; Gr. 22 $\frac{1}{2}$ /26 mm, Gew. 382 cgr.
4898. *Av.* In 2 Zeilen: *Ant:* Matt darüber ein Stern, unten zwei übers Kreuz gelegte Lorbeerzweige.  
*Rev.* In 2 Zeilen: SPEISE MARK | ZUM darunter ein Hahn v. d. l. S.  
Speise-Marke in Messing des Gastwirthes „zum weissen Hahn“; Gr. 22 $\frac{1}{2}$  mm, Gew. 245 cgr.
4899. *Av.* In 2 Zeilen: A | MENZEL darunter zwei übers Kreuz gelegte Zweige.  
*Rev.*  $\frac{1}{2}$  Beiderseits Perlenrand.  
Marke in Messing; Gr. 26 mm, Gew. 620 cgr.
4900. *Av.* A · V · LEBEDA HOFRÜSTMEISTER SR · K · K · zweite Umschrift A · M · DES KAISERS VON OESTERREICH unten r. U. a.: IN | PRAG Im Perlenkreise der dreifeldige österr. Hauswappenschild, darüber ein einfacher Adler mit dem Schwerte in der rechten Krallen; hinter dem Wappen Lorbeerzweige.  
*Rev.* A · V · LEBEDA CIS · KRÁL · DVORŇI TOVÁRŇIK ZBROJE v PRAZE · Č · 284 \*  
In einem Perlenkreise Schild mit dem böhm. Löwen; über dem Schilde ein Jägerhut, hinter demselben Gewehre, dazwischen Laubwerk.  
Achteckige Adressmarke in versilbertem Messing; Gr. 23 $\frac{1}{2}$  mm, Gew. 490 cgr.
4901. *Av. und Rev. w. v.*  
Achteckige Adressmarke in Kupfer, die Mitte versilbert; Gr. 23 $\frac{1}{2}$  mm, Gew. 485 cgr.
4902. *Av.* Ein Doppeladler mit ausgebreiteten Flügeln steht auf einem Turnerschild. Dieses ist umgeben von einem Eichenkranze, welcher von einem Bande umschlungen ist; das Band trägt die Inschrift: PRAG FAHNENWEIHE 1864.  
*Rev.* Ein Turner hält in der Rechten eine aufgerollte Fahne, die Linke ist vorgestreckt. Im Hintergrunde die Ansicht von Prag.  
Medaille in Silber zur Fahnenweihe des Turnvereines; Gr. 32 mm, Gew. 1760 cgr.
4903. *Av. und Rev. w. v.*  
Medaille in Zinn w. v.; Gr. 32 mm, Gew. 985 cgr.
4904. *Av.* PĚVECKA SLAVNOST Ansicht Prag's. Unten im Erdabschnitte in 2 Zeilen:  
V PRAZE | 16. KVĚTNA 1864  
*Rev.* ZPĚVEM K SRDCI — SRDCEM K VLASTI Auf einem nach aussen verzierten Wappenschilde der gekrönte böhm. Löwe.  
Medaille in Silber zum Gesangsbeste; Gr. 26 mm, Gew. 677 cgr.
4905. *Av. und Rev. w. v.*  
Medaille in Zinn w. v.; Gr. 26 mm, Gew. 570 cgr.
4906. *Av.* BÖHMENS · ALTBEWÄHRTE TREUE Eine aufrecht stehende, gekrönte Frauengestalt (Austria) ergreift die Rechte einer gekrönten knienden Gestalt (Bohemia), welche die Linke auf das böhm. Wappen stützt. Unten im Abschnitte die Jahreszahl 1866.  
*Rev.* Gekrönter böhm. Löwe in ruhender Stellung v. d. l. S., den Kopf nach vorne gewendet. Im Hintergrunde Ansicht von Prag. Rechts unten klein: w. s.  
Medaille in Zinn auf das Jahr 1866 (Krieg mit Preussen); Gr. 33 $\frac{1}{2}$  mm, Gew. 1310 cgr.

4907. *Av.* FRANZ JOSEPH I · KAISER VON OESTERREICH · Dessen lorbeerkränztcs Kopfbildniss v. d. r. S. Unten klein: TAUTENHAYN  
*Rev.* In einem Eichenkranze die Jahreszahl 1866, darunter ein Schlusszeichen. (Die Medaille hängt auf einem rothweissen Bande).  
 Verdienst-Medaille in Silber der Prager Bürger für im Jahre 1866 dem Staate geleistete Dienste; Gr. 31 mm, Gew. 1345 cgr.
4908. *Av.* und *Rev.* w. v., nur fehlt im Averse der Namen des Stempelschneiders.  
 Verdienst-Medaille in Silber w. v.; Gr. 15½ mm, Gew. 290 cgr.
4909. *Av.* In 5 Zeilen: SLAVNOSTNÍ | VYBOR | C · K · PR · ZBORŮ | MĚŠT PĚ-  
 CHOTI (sic) V PRAZE  
*Rev.* Der gekrönte böhm. Löwe v. d. l. S. Beiderseits achteckige Perleneinfassung.  
 Klippenförmige Medaille in Silber des Ausschusses des k. k. pr. Bürgerinfanteriecorps;  
 Gr. 27½ mm, Gew. 925 cgr.
4910. *Av.* und *Rev.* w. v.  
 Klippenförmige Medaille in Bronze w. v.; Gr. 27 mm, Gew. 1160 cgr.
4911. *Av.* und *Rev.* w. v., nur zu den Seiten des Löwen die Jahreszahl 18 | 67 und unten das Datum 29/4 eingravirt.  
 Achteckige Medaille in Silber w. v.; Gr. 20 mm, Gew. 425 cgr.
4912. *Av.* HUMATNÍ (sic) JEDNOTY KU VZAJEMNÉ PODPOŘE V PRAZE · ★ Die heil. Dreifaltigkeit über Wolken.  
*Rev.* Oben in 2 Zeilen: ŽEHNEJ | NÁM BŮH darunter zwei ineinander gelegte Hände; unten 189/11 67.  
 Medaille in Silber des Humanitätsvereines; Gr. 26 mm, Gew. 700 cgr.
4913. *Av.* und *Rev.* w. v., nur im Averse HUMANITNÍ etc.  
 Medaille in Zinn w. v.; Gr. 27 mm, Gew. 775 cgr.
4914. *Av.* Ueberschrift in 2 Zeilen: VELKÉ NÁRODNÍ DIVADLO V PRAZE. | DAS NEUE BÖHM. THEATER IN PRAG. Ansicht des Nationaltheaters.  
*Rev.* Ueberschrift in 3 Zeilen: NOVÝ MOST PRAŽSKÝ. | NEUE BRÜCK IN PRAG | 1868 Ansicht der Franz Josephs-Brücke.  
 Medaille in Zinn; Gr. 40 mm, Gew. 1667 cgr.
4915. *Av.* In einem Lorbeerkranze in 5 Zeilen: UPOMINKA | ZAKLÁD. KAMENE | NÁRODN. DÍVADLA | 16. KVĚTNA | 1868  
*Rev.* Ansicht des Nationaltheaters.  
 Medaille in Zinn zur Grundsteinlegung des grossen böhm. Nationaltheaters; Gr. 38 mm, Gew. 2030 cgr.
4916. *Av.* In einem Kranze in 6 Zeilen: SLAVNĚ POLOŽENÍ | ZÁKLADNÍHO KAMENE | DIVADLA NÁRODNÍHO | V PRAZE | DNE 16. MÁJE | 1868  
*Rev.* Ansicht des Nationaltheaters; darunter SEIDAN  
 Medaille in Bronze von W. Seidan w. v.; Gr. 33½ mm, Gew. 1625 cgr, R (abg. T. LXXIX).
4917. *Av.* und *Rev.* w. v.  
 Medaille in Zinn w. v.; Gr. 33½ mm, Gew. 1265 cgr.
4918. *Av.* In 2 Zeilen: VELKÉ NÁRODNÍ DIVADLO | V PRAZE Ansicht des Nationaltheaters.  
*Rev.* In 2 Zeilen: NOVÝ MOST PRAŽSKÝ 1868 Ansicht der Brücke.  
 Medaille in Zinn w. v.; Gr. 26½ mm, Gew. 577 cgr.
4919. *Av.* PAMÁTKA NA — 16 KVĚTNA 1868 Im Felde das gekrönte Bräuerwappenschild, zu dessen Seiten Engel als Schildhalter, über selben der heilige Wenzel nach vorwärts.  
*Rev.* Im Felde in 2 Zeilen: GAMBRINUS | JAN HAUPT  
 Medaille in Zinn zur Erinnerung an die feierliche Grundsteinlegung des Nationaltheaters;  
 Gr. 48½ mm, Gew. 4090 cgr.
4920. *Av.* FABRIKATION VON THURMUHREN TELEGRAFEN BLITZABLEITERN ELEKTRISCHEN APPARATEN U. S. W. Im Felde ein gekrönter einfacher Adler auf Donnerkeilen mit zuckenden Blitzen sitzend, darunter in 8 Zeilen: HEINRICH PŠTROSS | UHRMACHER & MECHANIKER | PRAG | ATELIER | FÜR GALVANOPLASTIK UND | METALLPRÄGUNG | GEGRÜNDET 1868

*Rev.* VÝROBNA VĚŽNÍCH HODIN TELEGRAFŮ HROMOSVODŮ ELEKTRICKÝCH PŘÍSTROJŮ A. T. D. Im Felde Adler wie im Averse, darunter in 8 Zeilen: JINDŘICH PŠTROSS | HODINÁŘ A MECHANYK | PRAHA | ÚSTAV | PRO GALVANOPLASTIKU TĚŽ | RAZBU Z KOVU | ZALOŽENO | 1868

Adressmarke in Kupfer; Gr. 35½ mm, Gew. 1058 cgr.

4921. *Av.* und *Rev.* w. v.

Adressmarke in Messing; Gr. 35½ mm, Gew. 1000 cgr.

4922. *Av.* NI ZISK — NI SLÁVU! Ansicht des Fügner-Denkmal am Wolschaner Friedhofe, zu dessen Seiten: DNE 18. | ČERVENCE, unter dem Denkmal die Jahreszahl 1869. Unten links klein: SEIDAN

*Rev.* In 6 Zeilen: NA PAMATKU | ODHALENÍ POMNÍKU | JINDŘICHA FÜGNERA | PRVNÍHO STAROSTY | SOKOLA PRAŽSKÉHO

Medaille in Zinn zur Enthüllung des Fügner-Denkmal; Gr. 34 mm, Gew. 943 cgr.

4923. *Av.* In 6 Zeilen: PAMATKA | SVĚCENÍ PRAPORU | KR: | OBCE VINOHRAD: | SPOLKU SPOJUJÍCI | SRPNA D: 1<sup>a</sup> 1869

*Rev.* R. U. a.: SVORNĚ — A — SILNĚ Im Felde der böhm. Löwe.

Medaille in Bronze zur Fahnenweihe; Gr. 29 mm, Gew. 1826 cgr.

4924. *Av.* und *Rev.* w. v.

Medaille in Zinn w. v.; Gr. 29½ mm, Gew. 1050 cgr.

4925. *Av.* ↔ DÉLNÍKU ČESKOSLOVANSKÝCH ↔ In einem offenen Lindenkranze in 4 Zeilen: TÁBOR | V PRAZE | NA LETNĚ | 18<sup>a</sup> 69 Unter dem Kranze eine Rosette.

*Rev.* Ein Bienenkorb, von einem Lorbeerkranze umgeben; darunter r. U. a.: SVORNĚ KU PŘEDU!

Medaille in Zinn zum Tabor (Volksversammlung) am Belvedere; Gr. 31½ mm, Gew. 1105 cgr.

4926. *Av.* In 8 Zeilen: UPOMINKA | NA | \* TABOR \* | OMLADINY | ČESKOSLOVANSKÉ | V PRAZE | NA LETNE | 18<sup>a</sup> 60

*Rev.* OSVĚTOU — K SVOBODĚ. In oben und unten geöffnetem Kreise inmitten eines verzierten Rahmens der böhm. Wappenschild.

Medaille in Zinn w. v.; Gr. 31½ mm, Gew. 1095 cgr.

4927. *Av.* SVĚCENÍ PRÁPORU KAMENÍKŮ unten r. U. a.: \* 18<sup>a</sup> 70 \* Im Perlenkreise Steinmetzerwerkzeuge.

*Rev.* PRAVO A PRAVDA ZVÍTĚZÍ! \* Im Perlenkreise die böhm. Krone.

Medaille in Zinn zur Fahnenweihe der Steinmetzer; Gr. 27 mm, Gew. 752 cgr.

4928. *Av.* SLAVNOST SVĚCENÍ PRÁPORU KOMINÍKŮ \* Zwei gekreuzte Rauchfangkehrer-Schornen, darunter 18<sup>a</sup> 70

*Rev.* In einem oben geöffneten Lorbeer-Palmkranze der heil. Florian, Wasser auf ein brennendes Gebäude giessend; darunter: CHRAŇ NAS!

Medaille in Zinn zur Fahnenweihe der Rauchfangkehrer; Gr. 36 mm, Gew. 1260 cgr.

4929. *Av.* In 3 Zeilen: ERINNERUNG AN DIE FAHNENWEIHE DES | PRAGER MILITÄR-VETERANEN VEREINES | AM 31. JULI | 1870 Ein Veteran mit der Fahne in der Linken; vor ihm der österr. Doppeladler auf Waffentrophäen. Darunter: L. ZINN F. OPITZ

*Rev.* In 3 Zeilen: UPOMÍNKA NA SVĚCENÍ PRÁPORU | PRAŽSKÉHO SPOLKU VOJENSKÝCH VETERÁNŮ | DNE 31. ČERVENCE — 1870 sonst wie im Averse; unten: S. CEJN F. OPITZ

Medaille in Zinn zur Fahnenweihe des Militärveteranen-Vereines; Gr. 33½ mm, Gew. 1250 cgr.

4930. *Av.* Oben: PAMÁTKA SVĚCENÍ PRAPORU · unten r. U. a.: · ERINNERUNG A. FAHNENWEIHE Im Felde in 5 Zeilen: SPOLKU | VYSLOUŽILCŮ | RADETZKÝ | VETERANEN | VEREIN ·

*Rev.* Ansicht des Radetzky-Denkmal auf der Kleinseite. Darunter: 18<sup>a</sup> 71.

Medaille in Zinn zur Fahnenweihe des Militärveteranen-Vereines „Radecký“; Gr. 29 mm, Gew. 965 cgr.

4931. *Av.* In 6 Zeilen: SVĚCENÍ | PRÁPORU | ŘEMESNICKÉ | ŽIVN. BESEDY | PRAŽSKÉ | 18<sup>a</sup> 70

*Rev.* Inmitten eines Perlenkreises halten zwei Hände von den Seiten einen Reifen, in dessen Mitte ein aus den Buchstaben RŽB zusammengestelltes Monogramm.

Medaille in Zinn zur Fahnenweihe der Gewerberessource; Gr. 24 mm, Gew. 423 cgr.

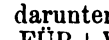
4932. *Av.* In 6 Zeilen: NÁRODNÍ SLAVNOST | NA | OSLAVU | VÍTĚZSTVÍ (Schlusszeichen) DEKLARANTU | 18<sup>17</sup>70  
*Rev.* R. U. a.: SVORNĚ A SILNĚ Der böhm. Löwe.  
 Medaille in Zinn zum Nationalfeste betreffs des Sieges der „Deklaranten“; Gr. 22<sup>1</sup>/<sub>2</sub> mm, Gew. 440 cgr.
4933. *Av.* TAPFERKEITSMEDAILLE \* Im Kreise in 3 Zeilen: MICHLE 1868 | HLUBOČEP 1869 | VRŠOVIC 1870  
 Messingzeichen des Narrenabendes der „Schlaraffia“ (1871 <sup>1</sup>/<sub>4</sub>); Gr. 48 mm, Gew. 240 cgr.
4934. *Av.* Kopfbildniss des Feldmarschalls Radetzky nach links, umgeben von einem Kranz aus Lorbeer- und Eichenlaub, zu dessen Seiten militärische Insignien; darüber: P. M. H. RADECKÝ z RADČE darunter ein Band mit der Aufschrift: F. M. G. RADETZKY v. RADETZ Am Rande klein: J. REINISCH  
*Rev.* In 10 Zeilen: UPOMÍNKA NA SVĚCENÍ PRAPORU | SPOLKU VYSLOUŽILCŮ | RADECKÝ | PRAZE 18<sup>20</sup>71 PRAG | ERINNERUNG AN DIE | FAHNENWEIHE | DES | RADETZKY | MILITÄR VETERANEN VEREINES. Am Rande klein: IN WARNSDORF.  
 Medaille in Zinn von J. Reinisch (Graveur in Warnsdorf) zur Fahnenweihe des Militär-veteranen-Vereines „Radecký“; Gr. 39<sup>1</sup>/<sub>2</sub> mm, Gew. 1835 cgr.
4935. *Av.* Oben: JUXABEND IN PRAG unten r. U. a.: \* AM 26 JÄNNER 1871 \* Im Kreise ein Schild mit Lyra, dahinter ein Eichenzweig.  
*Rev.* Oben: ZUR ERINNERUNG unten r. U. a.: \* VON JOSEPH NEUMANN \* Im Felde Turnerwappen, dahinter ein Eichenzweig.  
 Medaille in Zinn von dem bekannten Numismatiker Landesgerichtsrath Joseph Neumann dem Juxabend gewidmet; Gr. 30<sup>1</sup>/<sub>2</sub> mm, Gew. 990 cgr.
4936. *Av.* SPĚVEM K SRDCI, SRDCEM K VLASTI! Im Kreise der gekrönte böhm. Löwe v. d. I. S. Darunter in kleiner Schrift: KVASNICKA Unten in der Umschrift ein Stern, dabei Verzierungen.  
*Rev.* In 6 Zeilen: SLAVNOST | X. | LETÉHO TRVÁNÍ | HLÁHOLU | V PRAZE | 18<sup>16</sup>71 Links ein Linden-, rechts ein Lorbeerzweig.  
 Medaille in Zinn zur Feier des zehnjährigen Bestandes des Gesangvereines „Hlahol“; Gr. 26<sup>1</sup>/<sub>2</sub> mm, Gew. 587 cgr.
4937. *Av.* Der gekrönte böhmische Wappenschild in einem Halbkranze, darüber ein aufgerolltes Band mit der Inschrift: HLAHOL, unter dem Ganzen r. U. a.: ZPĚVEM K SRDCI, SRDCEM K VLASTI!  
*Rev.* In 6 Zeilen: SLAVNOST | 10. | LETÉHO - TRVÁNÍ | HLAHOLA | DNE 16. KVĚTNA | 1871.  
 Medaille in Zinn w. v.; Gr. 26<sup>1</sup>/<sub>2</sub> mm, Gew. 740 cgr.
4938. *Av.* SPOLEK VZÁJEMNĚ SE PODPORUJÍCÍCH MLYNÁŘSKÝCH Im Perlenkreise ein Monogramm, in welchem Werkzeuge; am Buchstaben S des Monogrammes die Inschrift: V PRAZE  
*Rev.* In 6 Zeilen: PAMÁTKA | NA | SVĚCENÍ | SPOL. | PRÁPORU | 18<sup>18</sup>71.  
 Medaille in Zinn zur Fahnenweihe des Vereines sich unterstützender Müller; Gr. 26<sup>1</sup>/<sub>2</sub> mm, Gew. 750 cgr.
4939. *Av.* Wie bei Nr. 4937, nur auf dem Bande NA ZDAR  
*Rev.* PAMÁTKA SVĚCENÍ PRAPORU SPOLKU „VLTAVAN“ v PRAZE Im Kreise ein Anker von einem Tau umschlungen, darunter 18<sup>14</sup>72  
 Medaille in Zinn zur Fahnenweihe des Vereines „Vltavan“; Gr. 27 mm, Gew. 738 cgr.
4940. *Av.* Oben: JUX ABEND DES PRAGER unten r. U. a.: \* MÄN. GES. VEREINES \* Im Doppelkreise in 3 Zeilen: 1 | NULL | 18<sup>20</sup>72  
*Rev.* ZUR ERINNERUNG VOM EHRENBÜRGER NEUMICHL \* Im Kreise ein dreieckiger, schräglinks getheilter Schild; darin im oberen Felde ein Halbmond, im unteren eine Harfe.  
 Werthmarke in Messing von Jos. Neumann für den Juxabend des Männergesangvereines ausgegeben; Gr. 28<sup>1</sup>/<sub>2</sub> mm, Gew. 465 cgr.
4941. *Av.* und *Rev.* w. v.  
 Werthmarke in Zinn w. v.; Gr. 28<sup>1</sup>/<sub>2</sub> mm, Gew. 650 cgr.

4942. *Av.* Oben: GILT HEUTE NICHTS unten r. U. a.: \* ALS EINEN JUX \* Im Kreise in 3 Zeilen: 1 | JUXDOR | 18<sup>2</sup>/<sub>72</sub>  
*Rev.* DER BL. MONT. GEM. IN PRAG V. M. NEUM. \* Im Kreise w. v.  
 Werthmarke in Messing w. v.; Gr. 21<sup>1</sup>/<sub>2</sub> mm, Gew. 375 cgr.
4943. *Av.* und *Rev.* w. v.  
 Werthmarke in Zinn w. v.; Gr. 21<sup>1</sup>/<sub>2</sub> mm, Gew. 305 cgr.
4944. *Av.* JUXABEND ZU PRAG unten r. U. a.: \* AM 20. JÄNN. 1872 \* Im Felde in 3 Zeilen: 3. | PUFF | V. J. N.  
*Rev.* Oben: WOPEN DER BLAUEN unten r. U. a.: MONTAGSGEMEINDE \* Im Perlenkreise ein runder Schild, darin w. v.  
 Werthmarke (3 Puff) in Kupfer w. v.; Gr. 24 mm, Gew. 670 cgr.
4945. *Av.* Auf erhabenem Rande: PRŮMYSLOVÁ VÝSTAVA V PRAZE unten r. U. a.: \* DIE INDUSTRIE AUSSTELLUNG IN PRAG \* Ein beflügelter Greif einen zweirädrigen Wagen ziehend, worauf ein Schmetterling sitzt, v. d. r. S. Darunter ein verziertes Schildchen mit der Jahreszahl 1872.  
*Rev.* Oben: PRŮMYSLOVÁ JEDNOTA V ČECHÁCH unten r. U. a. \* DER GEWERBE VEREIN IN BÖHMEN \* Auf einem schief gestellten Schilde der böhm. Löwe; unter dem Schilde klein: kříž  
 Verdienst-Medaille in Bronze von W. Kříž des böhm. Gewerbevereines; Gr. 49 mm, Gew. 5145 cgr.
4946. *Av.* FUNTAMENTUM (sic) POSITUM KAL. OCTOBRIS unten in r. U. a.: \* MDCCCLXXIII \* Ansicht des Sct. Veitdomes, über demselben eine aufgerollte Zeichnung mit dem Grundrisse des Domes.  
*Rev.* S. VENCESLAUS M. ECCLESIAE S. VITI FUNDATOR (Stern). Im Perlenkreise der heil. Wenzel zu Ross v. d. l. S., mit der Fahne in der Rechten, auf der flachen Linken das Modell eines Kirchleins haltend. Unten: v. kříž  
 Medaille in Silber auf die Grundsteinlegung zur Bauvollendung des Sct. Veitdomes; Gr. 41 mm, Gew. 2938 cgr.
4947. *Av.* und *Rev.* w. v.  
 Medaille in Bronze w. v.; Gr. 41<sup>1</sup>/<sub>2</sub> mm, Gew. 4615 cgr.
4948. *Av.* Oben eine aufgerollte Schleife, darauf: DEM VERDIENSTE unter der Schleife windet sich rings ein Band mit: 18 | Stiftung, d: Bitter | Dynamit | 74 In der Mitte ein Dreipass, darin Lyra. Unten am Rande ein Lorbeerzweig, über welchem klein: BRAUN  
*Rev.* IN HERGE VOLUPTEUS unten r. U. a.: ✕ SCHLARFFRIH ✕ In einem Dreipasse in der Mitte eine Eule; rechts von derselben ein Becher, links eine Narrenkappe. In den äusseren Winkeln des Schildes sind Blumen als Verzierungen angebracht.  
 Medaille in Bronze; Gr. 42 mm, Gew. 2770 cgr.
4949. *Av.* DER BLAUEN MONTAGSGEMEINDE Im Felde in 6 Zeilen: IN | PRAG | ZUR | ERINNERUNG | AN DEN 4<sup>ten</sup> | JUXABEND Darunter ein Stern.  
*Rev.* PRAG DEN 13 FEBER 1874 unten r. U. a.: ∴ VON J. N. ∴ Im Perlenkreise zwei tanzende Harlekine.  
 Medaille in Zinn dem Juxabende von Jos. Neumann gewidmet; Gr. 31<sup>1</sup>/<sub>2</sub> mm, Gew. 950 cgr.
4950. *Av.* FRANTIŠEK JOSEF I. CÍSAŘ RAKOUSKY A KRÁL ČESKÝ ETC. Im Kreise das Kopfbildniss des Kaisers mit Lorbeer bekränzt v. d. r. S. Darunter klein: kříž  
*Rev.* In 6 Zeilen: K OSLAVĚ | NAVŠTEVY | JEHO. VEL. CISAŘE | v | ∴ PRAZE ∴ | 18<sup>3</sup>/<sub>74</sub>.  
 Medaille in Zinn auf den Besuch des Kaisers in Prag; Gr. 27 mm, Gew. 667 cgr.
4951. *Av.* NA PAMÁTKU UVÍTANÍ J. V. CÍSAŘE PANA V ČECHACH V ZÁŘÍ 1874 \* Im Felde die böhmische Krone.  
*Rev.* VIRIBUS — UNITIS In der Mitte ein gekröntes, aus den Buchstaben F J E zusammengestelltes Monogramm.  
 Medaille in Zinn w. v.; Gr. 32 mm, Gew. 765 cgr.

4952. *Av.* Ein dichter Kranz, welcher von einem Bande umschlungen ist, auf welchem die Stadtnamen: PRAG | WIEN | PEST | BERLIN | HAMBURG | BEAUVILLE | GOOD-WOOD | BADEN-BADEN Unten ist der Kranz mit einer Cartouche abgeschlossen, auf welcher 17. MÆRZ 1874 Im Kreise ein von links fliegendes beflügeltes Pferd, ober welchem ein Licht, in dessen Strahlen KINCSEM unter dem Pferde ein steiniger Grund, auf welchem FORTES CREATVS FORTIBVS *Rev.* Austria in ganzer Gestalt nach vorwärts gewendet. mit nach rechts ausgestreckter Hand, aus der sie Sterne fallen lässt, die linke auf ein Schild mit dem ungarischen Wappen gestützt. Im Hintergrunde rechts das Gebäude am Rennplatze, links ein Schiff mit gehissten Segeln. Rechts unten am Rande: A. SCHARFF  
Medaille in Silber auf das berühmte Rennpferd „Kincsem“; Gr. 45 mm, Gew. 3710 cgr.
4953. *Av.* Auf einer aufgerollten Schleife in r. U. a.: KOCHKUNST-AUSSTELLUNG IN PRAG 18<sup>o</sup>74 Auf einer ausgebreiteten Wappendecke das dreifach behelmte, von Löwen gehaltene Stadtwappen.  
*Rev.* In einem offenen, aus Aehren, Früchten und Laub zusammengestellten Kranze ein runder Schild mit der vierzeiligen Aufschrift: KUCHARSKÉHO | UMĚNÍ | VÝSTAVA | V PRAZE (bog.) 18<sup>o</sup>74  
Medaille in Bronze zur Kochkunst-Ausstellung; Gr. 56<sup>1</sup>/<sub>2</sub> mm, Gew. 9670 cgr.
4954. *Av.* JUXABEND ZU PRAG unten r. U. a.: \* AM 13. FEBER 1875 \* Im Kreise ein Bär auf den Hinterfüßen stehend und mit der linken Vordertatze ein volles Bierglas haltend.  
*Rev.* DEM PRAGER MÄNNER-GESANGS-VEREINE VON J. N. Ein Mann in Reiteruniform, einen Dreimaster am Kopfe, nach vorwärts, mit der linken Hand auf einen langen Säbel gestützt, in der rechten eine nach unten hängende Rolle haltend.  
Medaille in Zinn von Jos. Neumann dem Juxabend des Männer-Gesangsvereines gewidmet; Gr. 31<sup>1</sup>/<sub>2</sub> mm, Gew. 1097 cgr.
4955. *Av.* \* ZEMSKÁ ODMĚNA PRŮMYSLU ČESKEMU. \* Am Anfange und Ende der Umschrift eine Lilie, zwischen diesen die Jahreszahl 1876. Inmitten eines Kreises in oben offenem Kranze der gekrönte böhm. Wappenschild.  
*Rev.* PRŮMYSLOVÁ VÝSTAVA ŘEM. ŽIVNOST. BESEDY V PRAZE. \* Zwei Hände halten einen Ring, in welchem ein aus den Buchstaben Ř Ž B zusammengestelltes Monogramm; über und unter dem Ringe je drei Lindenblätter als Verzierung. Rechts unten: v. kříž  
Verdienst-Medaille in Silber von W. Kříž der Gewerberessource; Gr. 41 mm, Gew. 2670 cgr.
4956. *Av.* Auf erhabenem Rande: STÁTNÍ ODMĚNA PRŮMYSLU ČESKÉMU \* Das Kopfbildniss des Kaisers mit Lorbeerkranz v. d. r. S.; darunter klein: PRÁGE CHRISTLBAUER  
*Rev.* PRŮMYSLOVÁ VÝSTAVA ŘEMESL: ŽIV: BESEDY v PRAZE auf einem Schildchen r. U. a. die Jahreszahl 1876. In einem oben geöffneten Kranze in 3 Zeilen: PRÁCI | K OSLAVĚ | VLASTI Darüber die böhmische Krone.  
Verdienst-Medaille in versilberter Bronze der Gewerbeausstellung; Gr. 46 mm, Gew. 4005 cgr.
4957. *Av.* In einem oben offenen Lorbeerkranze in 6 Zeilen: ZÁSLUHÁM | účastníků | kolektivní | výstavy | rukavičkářské | v Praze | 1876 Unten unter dem Kranze: W. SEIDAN  
*Rev.* ŘEDITELSTVO JEDNOTY KU POVZBUZENÍ PRŮMYSLU V ČECHÁCH \* Auf einem Schilde der böhm. Löwe.  
Verdienst-Medaille in Messing (versilbert) zur Handschuhmacher-Collectivausstellung; Gr. 37<sup>1</sup>/<sub>2</sub> mm, Gew. 2770 cgr.
4958. *Av.* PRASARIUS SVAINICULUS. I. ROM. IMP. AUG. Ein Kopfbildniss mit Lorbeerkranz v. d. l. S. Darunter: CCCCLXXVII  
*Rev.* SUSTITIA REGNORUM FUNDAMENTV Ein Schwein v. d. l. S.  
Medaille in vergoldeter Bronze zu einem Wursthafte; Gr. 80 mm, Gew. 7270 cgr.
4959. *Av.* VÝSTAVA ČASOPISŮ A RUKOPISŮ V PRAZE 1877 \* Im Kreise der typographische Wappenschild.  
*Rev.* ČLENOVÉ VÝSTAVNÍHO VÝBORU \* Im Kreise in 3 Zeilen: BESEDA | TYPOGRAFICKÁ | V PRAZE  
Medaille in Silber zur Zeitungs- und Manuscripten-Ausstellung; Gr. 32 mm, Gew. 1712 cgr.



4960. *Av.* und *Rev.* w. v.  
Medaille in Zinn w. v.; Gr. 32 mm, Gew. 1360 cgr.
4961. *Av.* und *Rev.* w. v.  
Klippenförmige Medaille in Kupfer w. v.; Gr. 36 mm, Gew. 2035 cgr.
4962. *Av.* Auf erhabenem Rande: EHRENPREIS DES K. K. HANDELSMINISTERIUMS IN WIEN \* Die sinnbildliche Darstellung des Gewerbes wird von einem Engel bekränzt. Im Abschnitte klein: JOS. TAUTENHAYN FEC.  
*Rev.* Auf erhabenem Rande: FRANZ JOSEPH I. KAISER VON OESTERREICH, KOENIG VON BOEHMEN ETC. APOST. KOENIG VON UNGARN. \* Des Kaisers Kopfbildniss v. d. r. S., mit Lorbeer bekränzt. Unten: JOS. TAUTENHAYN  
Verdienst-Medaille (Ehrenpreis) des k. k. Handelsministeriums; Gr. 54 mm, Gew. 7090 cgr.
4963. *Av.* Oben: STAATSBAHNRESTAURATEUR darunter MAX DONEBAUER unten r. U. a. SPEISEMARKE Im Felde eine Locomotive, zu deren Seiten PRAG | 1878  
*Rev.* Im Felde die Werthzahl 50 Beiderseits gezählter Rand.  
Werthmarke in Kupfer des Max Donebauer; Gr. 20 mm, Gew. 250 cgr.
4964. *Av.* W. v.  
*Rev.* Im Felde die Werthzahl 20  
Werthmarke in Kupfer w. v.; Gr. 16 mm, Gew. 138 cgr.
4965. *Av.* W. v.  
*Rev.* Im Felde die Werthzahl 10  
Werthmarke in Messing w. v.; Gr. 20 mm, Gew. 260 cgr (abg. T. LXXIX).
4966. *Av.* W. v.  
*Rev.* Im Felde die Werthzahl 5  
Werthmarke in Messing w. v.; Gr. 16 mm, Gew. 140 cgr.
4967. *Av.* Auf erhabenem Rande: ALTER KRIEGER DENKE AN DEINE DIENSTZEIT \* Ein Veterane nach vorwärts, in der Rechten eine Fahne haltend.  
*Rev.* FRANZ JOSEPH I. KAISER V. OESTERREICH KÖNIG V. BÖHMEN ETC. APOST. KÖNIG V. UNGARN \* Dessen lorbeerbekränztes Kopfbildniss v. d. r. S.  
Medaille in Bronze; Gr. 37 mm, Gew. 1670 cgr.
4968. *Av.* KEGELBUDE ZUR GYPSGRUBE IN PANDURENDORF (Rosette). Im Felde auf einem verzierten Ringe 9 Kegel so zusammengestellt, dass das Ganze eine Krone bildet.  
*Rev.* In einem Lorbeerkranze in 3 Zeilen: Fest- | Jubiläum | 1868  
Medaille in Bronze zum 10jährigen Jubiläum der Kegelbude bei F. A. Müller; Gr. 31 mm, Gew. 1300 cgr.
4969. *Av.* VEREINIGTER EIS UND RUDERCLUB REGATTA ZU PRAG \* Im Perlenkreise Wappenschild des Ruderclubs, welchem zwei kreuzweis gelegte Ruder und ein Anker untergelegt sind.  
*Rev.* In einem Lorbeerkranze in 3 Zeilen: EHRENPREIS | 15. AUGUST | 1879  
Medaille in Silber als Ehrenpreis des Eis- und Ruderclubs; Gr. 38 $\frac{1}{2}$  mm, Gew. 2380 cgr.
4970. *Av.* In 7 Zeilen: SVĚCENÍ PRAPORU | SPOLKU | VOJ. VYSLOUŽILCŮ | ARCIV. BEDŘICHA | FAHNENWEIHE DES | MILIT. VETERANEN | VEREINS | ERZH. FRIEDRICH  
*Rev.* In einer zweimal ausgebugten, sonst kreisförmigen Einrahmung oben: SMICHOV unten r. U. a.: 18. KVĚTNA 1879 18. MAI Im Kreise der böhm. Löwe.  
Medaille in Zinn zur Fahnenweihe des Erzherzog Friedrich-Militärveteranen-Vereines; Gr. 29 mm, Gew. 903 cgr.
4971. *Av.* und *Rev.* w. v.  
Klippenförmige Medaille in Kupfer w. v.; Gr. 30 $\frac{1}{2}$  mm, Gew. 1845 cgr.
4972. *Av.* und *Rev.* w. v. von wenig abweichendem Stempel.  
Klippenförmige Medaille w. v.; Gr. 31 $\frac{1}{2}$  mm, Gew. 2015 cgr.
4973. *Av.* PAMÁTKA SVĚCENÍ PRÁPORU VOJENSKÝCH VYSLOUŽILCŮ Im Felde der böhm. Löwe v. d. r. S., darüber: ☞ VYŠEHRADU A OKOLÍ ☝ darunter: 3-18 § 79 -e  
*Rev.* Inmitten einer Einrahmung in 8 Zeilen: ANDENKEN | AN DIE | FAHNEN WEIHE | DER | MIL. VETERANEN | WYSCHEHKAD | U. D. UMGEBUNG | 18 § 79  
Medaille in Zinn zur Fahnenweihe des Wycshehrader Militärveteranen-Vereines; Gr. 31 $\frac{1}{2}$  mm, Gew. 895 cgr.

4974. *Av.* Oben: \*HOSPODÁŘSKÝ KLUB PRO ČECHY\* unten r. U. a.: LANDWIRTSCHAFTL: CLUB FÜR BÖHMEN Landwirthschaftliche, mercantile und Industrie-Geräthe, darunter  links davon kříž  
*Rev.* In 4 Zeilen: FÜR | VERDIENSTE | ZA | ZÁSLUHY rings ein Kranz aus Hopfen- und Getreideähren.  
Verdienst-Medaille in Bronze von W. Kříž des landwirthschaftlichen Clubs; Gr. 44½ mm, Gew. 3430 cgr.
4975. *Av.* W. v.  
*Rev.* Auf der einen Hälfte in 5 Zeilen: ★ MEZINÁRODNÍ ODBORNÉ VÝSTAVY ★ | HOSPODÁŘSKÉHO | PRŮMYSLU | V | PRAZE. Durch eine Verzierung getrennt und gegenüber gestellt in 5 Zeilen: INTERNATIONALE SPECIAL AUSSTELLUNG | DER LANDWIRTSCHAFTLICHEN | INDUSTRIE | IN PRAG.  
Verdienst-Medaille in Bronze w. v.; Gr. 44½ mm, Gew. 3695 cgr.
4976. *Av.* \*FRANT. IOS. I. CÍS. RAKOUS. KRÁL ČESKÝ ATD. AP. KRÁL UHER. \* ALŽBĚTA CISAŘOVNA A KRÁLOVNA. Die Kopfbildnisse des Kaisers und der Kaiserin nebeneinander v. d. r. S., darunter klein: HABERLE  
*Rev.* \*UPOMÍNKA NA SVĚCENÍ PRÁPORU C. K. SBORU PĚCHOTY MĚŠTANSKÉ v PRAZE 18. SRPNA 1880. Inmitten von Verzierungen der böhmische und der Prager Stadtwappenschild gegeneinander gelehnt und mit der böhmischen Krone bedeckt.  
Medaille in Silber von Haberle zur Fahnenweihe des bürgerl. Infanteriecorps; Gr. 36 mm, Gew. 1765 cgr.
4977. *Av.* und *Rev.* w. v.  
Medaille in Bronze w. v.; Gr. 36 mm, Gew. 2265 cgr.
4978. *Av.* und *Rev.* w. v.  
Medaille in Zinn w. v.; Gr. 36 mm, Gew. 1415 cgr.
4979. *Av.* ★ PRAGER WETTFAHRTCOMITÉ ★ Im Kreise Anker über zwei übers Kreuz gelegte Ruder.  
*Rev.* ★ PRAŽSKÝ ZÁVODNÍ VÝBOR ★ wie im Averse.  
Medaille in Kupfer des Wettfahrtcomités; Gr. 38 mm, Gew. 1965 cgr.
4980. *Av.* ★ ZÁVODY VESL. KLUBU „BLESKU“ V PRAZE ★ Im Perlenkreise Wappenschild schrägrechts getheilt, darin im linken Felde ein Blitz, im rechten eine ein Ruder haltende Hand.  
Medaille in Bronze zur Wettfahrt des Ruderclubs „Blesk“; Gr. 34½ mm, Gew. 1515 cgr.
4981. *Av.* INTERNATIONAL ROVING-CLUB unten r. U. a.: † PRAGUE † Eine nach vorn sitzende Frauengestalt hält mit der Linken eine Fahne, Palmenzweig und Kranz, auf dem Schosse in der Rechten ein Ruder. Im Hintergrunde ein Fahrzeug mit gehisster Fahne. Unten klein: HABERLE  
*Rev.* In der Mitte eines Kranzes und mit Ringen an diesen befestigt, eine an Ecken verzierte, leere, viereckige Cartouche.  
Preis-Medaille in Bronze des International-Roving-Clubs; Gr. 40 mm, Gew. 2665 cgr.
4982. *Av.* und *Rev.* w. v.  
Medaille in Zinn w. v.; Gr. 40½ mm, Gew. 1325 cgr.
4983. *Av.* Im Perlenkreise in 4 Zeilen: BESEDA | KNÍHAŘSKÁ | \* V PRAZE \* zwischen der ersten und zweiten Zeile eine Verzierung. Unter der ganzen Inschrift eine leere verzierte Cartouche.  
*Rev.* ZA ZÁSLUHU A POKROK In unten geöffnetem Kreise Bohemia, die Linke auf einen Schild, auf welchem ein Buch, gestützt. Im Hintergrunde Bücher.  
Verdienst-Medaille in Bronze der Buchbinderinnung; Gr. 37½ mm, Gew. 2530 cgr.
4984. *Av.* In einem Eichenkranze ein Schild, auf diesem in 3 Zeilen: 17 <sup>2</sup>/<sub>2</sub> 82 | WURZINIA | WURZ! Darstellung von Wurzeln. WURZ! Darunter ein Fass.  
*Rev.* In einem aus Wurzeln zusammengesetzten Kranze ein aus den Buchstaben W, U, R, Z zusammengesetztes Monogramm; unter dem Monogramme: *deutsch & fidel!* (bog.).  
Medaille in Messing des Vereines „Wurzinia“; Gr. 30 mm, Gew. 1220 cgr.
4985. *Av.* In einem Lindenkranze: Č. K. V. (Český klub velocipedistů). Darunter in einem inmitten einer Cartouche befindlichen Rechtecke: KARLÍN  
*Rev.* Ein Lorbeerkrantz.  
Preis-Medaille in Silber des böhm. Radfahrerclubs; Gr. 29½ mm, Gew. 1590 cgr.

4986. *Av. und Rev. w. v.*  
Preis-Medaille in Bronze w. v.; Gr. 29 $\frac{1}{4}$  mm, Gew. 1360 cgr.
4987. *Av.* Auf erhabenem Rande: SEIDENBAU VEREIN FÜR BÖHMEN IN PRAG Eine aufrechte Frauengestalt hält über einem Webstuhl mit der Rechten einen Lorbeerkranz, in der Linken einen Rocken. Links Stellagen zur Seidenraupenzucht.  
*Rev.* HEDVÁBNICKÝ SPOLEK PRO ČECHY V PRAZE Gekrönter böhmischer Wappenschild, welcher unten von einem Kranze aus einem Maulbeer- und Lorbeerzweige umgeben ist.  
Verdienst-Medaille in Bronze des Seidenbauvereines; Gr. 46 mm, Gew. 4210 cgr.
4988. *Av. und Rev. w. v.*  
Medaille in Messing w. v.; Gr. 46 mm, Gew. 3025 cgr.
4989. *Av. und Rev. w. v.*  
Medaille in Zinn w. v.; Gr. 46 mm, Gew. 2495 cgr.
4990. *Av.* VOM VEREIN ZUR HEBUNG DER BIENZUCHT BÖHMENS ★ Im Kreise ein Heiliger im Priestergewande, mit Glorienschein, in sitzender Stellung nach vorne, hält in der Rechten einen Federkiel, mit der Linken zeigt er auf ein geöffnetes Buch, dessen rechtes Blatt die Inschrift: DE OFFICIIS | LI trägt. Rechts von der Gestalt ein Bienenstock, um welchen Bienen herumschwärmen. Links auf einem Tische eine Bischofsmütze und Bischofsstab, vor welchen ein Tintenfass mit eingesteckter Feder. Unten links klein: C. PESCHKA PRAG.  
*Rev.* OD SPOLKU K ZVELEBNÍ VČELAŘSTVÍ V ČECHÁCH unten r. U. a.: ★ ALS AUSZEICHNUNG ★ Im Kreise 6 Bienenstöcke verschiedener Form auf grasigem Boden dazwischen, zwei Bäumchen; unten links klein: C. PEŠKA V PRAZE  
Verdienst-Medaille in Silber von C. Peschka (Graveur in Prag) des Bienenzuchtvereines; Gr. 45 mm, Gew. 3610 cgr.
4991. *Av. und Rev. w. v.*  
Verdienst-Medaille in Bronze w. v.; Gr. 45 mm, Gew. 3272 cgr.
4992. *Av.* Rechts: CENTRAL-LANDES-BIENZÜCHTER-VEREIN \* ÚSTŘEDNÍ ZEMSKÝ VČELAŘSKÝ SPOLEK \* zweite Umschrift rechts: FÜR BÖHMEN links: PRO ČECHY Im Felde der böhm. Löwe.  
*Rev.* FÜR VERDIENSTE ZA ZÁSLUHY \* In einem offenen Lindenkranze ein Bienenkorb.  
Verdienst-Medaille in Bronze von W. Kříž des Central-Landes-Bienenzüchter-Vereines; Gr. 40 mm, Gew. 2525 cgr.
4993. *Av.* ÖSTERREICHISCHE GESELLSCHAFT DER BIENENFREUNDE \* Im Kreise eine Biene. Unten: BRAUN-PRAG  
*Rev.* In einem Lorbeerkranze eine ringsum verzierte leere Tafel, unten mit Festons behangen.  
Verdienst-Medaille in Bronze von Braun (Medailleur in Prag) der österr. Gesellschaft der Bienenfrenunde; Gr. 43 mm, Gew. 2930 cgr.
4994. *Av.* LANDES-OBSTBAUMZUCHTVEREIN ★ ZEMSKÝ ŠTĚPAŘSKÝ SPOLEK ★ zweite Umschrift: FÜR BÖHMEN — PRO ČECHY Im Felde der böhm. Löwe; hinter dem Löwen klein r. U. a.: kříž  
*Rev.* Ein Kranz aus Fruchtzweigen zusammengestellt, um selben herum Obstbaumzuchtwerkzeuge und zwar: Rebhappe, Weinscheere, Ziegenfuss und zwei Sägen. In dem Kranze ein Fruchtfeston mit fliegender Schleife, zu deren Seiten links: ZA ZÁSLUHY rechts: FÜR VERDIENSTE.  
Verdienst-Medaille in Bronze des Landesobstbaumzucht-Vereines; Gr. 44 $\frac{1}{2}$  mm, Gew. 3655 cgr.
4995. *Av.* Auf erhabenem Rande: VEREIN z. WOHL E D. DIENSTBOTEN + SPOLEK KU BLAHU SLUŽEBNÝCH + zweite Umschrift: IN PRAG — V PRAZE Im Kreise ein Dienstmädchen in ganzer Gestalt nach vorne, den Hausschlüssel in der Rechten; rechts von ihr ein Hund (Treue), links ein Bienenkorb (Fleiss), um welchen eine Schlingpflanze (Anhänglichkeit).  
*Rev.* ZA VÝTEČNĚ SLUŽBY | FÜR VORZÜGLICHE DIENSTE Drei Schilder, von denen der mittlere und grösste bis in die Umschrift reicht, über und unter den Schildern ein Lorbeerzweig; zwischen selben je eine Lilie.  
Verdienst-Medaille in Bronze des Vereines zum Wohle der Dienstboten; Gr. 47 mm, Gew. 4340 cgr.

4996. *Av.* Zweizeilige Umschrift in zwei Hälften, die obere: KLEINTHIERZUCHT-VEREIN | FÜR D. KÖNIG. BÖHMEN die untere r. U. a.: \*SPOLEK K ZVELEBENÍ DROBNÝCH ZVÍRAT\* | PRO KRÁLOVSTVÍ ČESKÉ Im Kreise der gekrönte böhm. Löwe. Unten: kříž  
*Rev.* FÜR VERDIENSTE \*ZA ZÁSLUHY Ein Hahn v. d. l. S.  
 Verdienst-Medaille in Bronze des Kleintierzuchtvereines; Gr. 43 mm, Gew. 3429 cgr.
4997. *Av.* LANDWIRTSCHAFTLICHER REGIONAL VEREIN FÜR NORDBÖHMEN \* Im Kreise der böhm. Löwe. Unten klein: v. kříž  
*Rev.* In einem Kranze aus Eichenlaub und Aehren in 4 Zeilen: FÜR | LANDWIRTH- | SCHAFTLICHE | VERDIENSTE  
 Verdienst-Medaille in Bronze des landwirthschaftlichen Regionalvereines; Gr. 37½ mm, Gew. 3515 cgr.
4998. *Av.* In einem Lilienkranze: MĚŠŤANSKÉ BRATRSTVO VYČEPNÍKŮ V PRAZE (Rosette). Im Doppelkreise (innen Perlen, aussen glatt) in 4 Zeilen: PILNOSTI | A | PRŮMYSLNÉ | PRÁCI  
*Rev.* Im Lilienkranze: AJ · VIDÍM · NEBESA · OTEVŘENA · A · SYNA · ČLOVĚKA · AN · STOJÍ · NA · PRAVICI · BOŽÍ \* Im Lilienkranze die Steinigung des heil. Stephan. Der Heilige v. d. r. S. kniet vor einem Wappenschilde, darin ein Trinkhorn und ein Hebel übers Kreuz gelegt; unten die Jahreszahl 1420.  
 Verdienst-Medaille in Silber der Schänker-Confraternität; Gr. 36 mm, Gew. 2180 cgr.
4999. *Av.* Oben: DER GEWERBEVEREIN IN BÖHMEN unten r. U. a.: \*PRŮMYSLOVÁ JEDNOTA V ČECHÁCH\* Im Kreise auf einem ausgeschweiften Schilde der böhm. Löwe.  
*Rev.* Ein offener Lorbeerkranz, oben in der Oeffnung: PRAHA unter dem Kranze: PRAG  
 Verdienst-Medaille in Bronze des Gewerbevereines; Gr. 40½ mm, Gew. 2827 cgr.
5000. *Av.* und *Rev.* wie bei Nr. 4955, nur ohne Jahreszahl.  
 Verdienst-Medaille in Bronze wie bei Nr. 4955; Gr. 41 mm, Gew. 4235 cgr.
5001. *Av.* Oben: KLUB VELOCIPEDISTŮ unten r. U. a.: VINOHRADSKÝCH Im Perlenkreise eine verzierte Cartouche, auf welcher die Inschrift: JEZDEC (Schlusszeichen) | 188 Ueber der Cartouche ein Bicycle. Perlen- und Strichelrand.  
*Rev.* Leer.  
 Medaillenförmiges Abzeichen in Bronze; Gr. 42 mm, Gew. 1965 cgr.
5002. *Av.* Unter dem Prager Stadtwappen in 3 Zeilen: FREIWILLIGES | RETTUNGS-CORPS | IN PRAG  
*Rev.* Der gekrönte österr. Doppeladler, unter demselben r. U. a.: VIRIBUS | UNITIS  
 Medaillenförmiges Abzeichen in Silber des freiw. Rettungscorps; Gr. 39½ mm, Gew. 2620 cgr.
5003. *Av.* und *Rev.* w. v.  
 Medaillenförmiges Abzeichen in Bronze w. v.; Gr. 39½ mm, Gew. 2660 cgr.
5004. *Av.* PRAGER SCHACHCLUB \*PRAŽSKÝ ŠACH: KLUB Ein Lorbeerkranz.  
*Rev.* LUDIMUS EFFIGIEM BELLI Eine Sphinx v. d. l. S., darunter die Schachfiguren Thurm, Ross und König übers Kreuz gelegt; unten links: SEIDAN  
 Medaille in Zinn von W. Seidan des Schachclubs; Gr. 39 mm, Gew. 1830 cgr.
5005. *Av.* Wie bei Nr. 4996.  
*Rev.* Oben in 2 Zeilen: FÜR VERDIENSTE. | ZA ZÁSLUHY. Auf grasigem Boden ein Jagdhund v. d. r. S., darunter im Abschnitte in einer Cartouche die Jahreszahl 1880.  
 Verdienst-Medaille in Bronze; Gr. 43½ mm, Gew. 3195 cgr.
5006. *Av.* Wie bei Nr. 4974, nur unten die Jahreszahl 1880.  
*Rev.* Oben: ZA ZÁSLUHY unten r. U. a.: FÜR VERDIENSTE Im Kreise der gekrönte böhm. Löwe v. d. l. S.  
 Verdienst-Medaille in Bronze des landwirthschaftl. Clubs; Gr. 44 mm, Gew. 3550 cgr.
5007. *Av.* V. TAUBSTUMMEN-CONGRESS IN PRAG In einem kreisförmigen gestrichelten Felde ein Rechteck, in welchem die Ansicht (photogr.) Prags. Ueber dem Rechtecke eine Verzierung. Unter demselben in einer rechteckigen Cartouche 1881.  
*Rev.* Leer.  
 Einseitiges Abzeichen der Theilnehmer des V. Taubstummencongresses; Gr. 39 mm, Gew. 487 cgr.

5008. *Av.* Oben. ·KOSTŮM-KRÄNZCHEN· unten r. U. a.: SALON 18<sup>2</sup>/<sub>3</sub>81 LINK Im Kreise ein nach vorwärts gekehrtes Harlekingesicht.  
*Rev.* Oben: ·KOSTUMNÍ VĚNEČEK· unten r. U. a.: SALON 18<sup>2</sup>/<sub>3</sub>81 LINKŮV Im Kreise Maske und Narrenstab.  
 Medaille in Zinn auf ein im Salon Link abgehaltenes Kränzchen; Gr. 29 mm, Gew. 840 cgr.
5009. *Av.* AKADEM. ČTEN. SPOLEK V PRAZE ★ Inmitten eines gothischen Dreipasses in 2 Zeilen: 14. | PLES  
*Rev.* MDCCCLXXXIII — XVII — I Ansicht des Studentendenkmals im Clemen-tinum.  
 Medaille in Silber auf den 14. akademischen Ball; Gr. 26<sup>1</sup>/<sub>2</sub> mm, Gew. 805 cgr.
5010. *Av.* ABITURIENTI ČESK. STŘED. ŠKOL PRAŽSKÝCH ★ In gewundenem Kreise in 2 Zeilen: 1883 | 2. ČERVENCE  
*Rev.* Leer.  
 Medaille in Zinn der Abiturienten der böhm. Mittelschulen; Gr. 27 mm, Gew. 722 cgr.
5011. *Av.* Oben: † OODCIL · ZV · PRAHA † unten r. U. a.: 22-24 MÄRZ 1583 Im Kreise eine Eule mit ausgebreiteten Flügeln, auf deren Brust ein zweifeldiger Wappenschild schräglinks getheilt, in dessen oberem Felde ein Narrenkopf, im unteren ein Bierglas.  
*Rev.* Auf verzierter Fläche ein auf der Spitze stehendes Quadrat mit Perlen eingefasst, darin in 4 Zeilen: ·IN· | ·HRŮŤ· | ·VOLVP· | ·ŤHS· Ueber und unter der Schrift je ein Punkt.  
 Medaille in Silber zum Balle der „Schlarafia“; Gr. 36<sup>1</sup>/<sub>2</sub> mm, Gew. 1447 cgr.
5012. *Av.* Im Kreise eine gekrönte, nach vorne sitzende Frauengestalt (Bohemia), auf dem Schosse das Modell des böhm. Nationaltheaters, die Arme über zwei zu ihren Seiten stehende nackte Knaben, welche die Schilder von Mähren und Schlesien halten, ausgebreitet; unter dem Throne, hinter welchem eine strahlende Sonne aufgeht, befindet sich eine verzierte Cartouche mit dem böhm. Löwen. Auf erhabenem Rande r. U. a. in der unteren Hälfte: ★ NÁROD | SOBĚ! ★  
*Rev.* In 5 Zeilen: NÁRODNÍ | DIVADLO | OTEVŘENO | LETA PÁNĚ | 1883 von einem breiten Kranze aus Lorbeer- und Lindenlaub umgeben, durch welchen ein Band sich schlängelt, auf welchem die Jahreszahlen: 1845 (Anfang der Sub-scription), 1868 (Grundsteinlegung), 1881 (Brand des Theaters), 1883 (Eröffnung des Theaters). Oben ein Stern.  
 Medaille in vergoldeter Bronze zur Eröffnung des nach dem Braude wieder hergestellten grossen böhm. National-Theaters; Gr. 60<sup>1</sup>/<sub>2</sub> mm, Gew. 8920 cgr.
5013. *Av.* Oben: IN HRŮŤ · VOLVPŤHS · unten r. U. a.: 10. OCŤ. 1559. PRAHA · 10. OCŤ. 1584. sonst wie bei Nr. 5011.  
*Rev.* Von 2 Zweigen kranzartig eingeschlossen: 25  
 Fünfeckige Medaille in Messing auf das 25jährige Jubiläum der „Schlarafia“; Gr. 40 mm, Gew. 1432 cgr.
5014. *Av.* In 5 Zeilen: VELKÉ MEZINÁRODNÍ ZÁVODY | ČESKÉHO | KLUBU | VELOCIPEDISTŮ | V PRAZE.  
*Rev.* In 5 Zeilen: VÍTĚZI | VELKÉHO | MEZINÁRODNÍHO | ZÁVODU | 10 ANGL. MIL  
 Medaille in Bronze zu dem grossen Velocipedrennen; Gr. 39<sup>1</sup>/<sub>2</sub> mm, Gew. 2315 cgr.
5015. *Av.* W. v.  
*Rev.* Lorbeerkranz, über selbem ein Stern.  
 Medaille in Bronze w. v.; Gr. 29 mm, Gew. 1305 cgr.
5016. *Av.* Ueberschrift: DIE BOHEMISCHE SPARCASSE NACH FUENFZIG JAHREN IHRES BESTANDES 1825—1875 Ansicht des Künstlerhauses Rudolphinum, darüber schweben zwei Engel, ein Medaillon mit dem Kopfbildnisse des Kron-prinzen Rudolph haltend. Unter dem Gebäude eine verzierte, palmengeschmückte Cartouche, auf welcher in 4 Zeilen: DER TONKUNST | DEN BILDENDEN KUNSTEN | UND DEN | KUNSTGEWERBEN  
*Rev.* Vier Frauengestalten, u. zw. die Allegorien der Malerei, Tonkunst, des Kunst-gewerbes und der Baukunst mit den Emblemen der betreffenden Künste; rechts

erhebt sich ein Tempel, auf welchem ein verzierter, palmengeschmückter Schild, darin eine Biene, um welche die Inschrift: ARBEITĚ | SAMMLE | VERMEHRE Unten im Abschnitte klein: A. SCHARFF.

Medaille in Bronze von A. Scharff auf die Erbauung des Rudolphinums; Gr. 65 mm, Gew. 10720 cgr.

5017. *Av.* Die gekrönten Wappen von Böhmen, Mähren und Schlesien nebeneinander, darunter zwei Lindenzweige. Ueber das Ganze: NEDEJME SE unten r. U. a.: KOCHAJMY SIĚ

*Rev.* Die gekrönten Wappen von Polen, Lithauen und Massowien nebeneinander gestellt; darunter eine Verzierung. Ueber dem Ganzen: JESZCZE POLSKA NIE ZGINEŁA

Medaille in Silber auf den Besuch der Polen; Gr. 32½ mm, Gew. 1162 cgr.

5018. *Av.* \* NÁROD SOBĚ, NÁROD K SOBĚ I PŘES OCEAN! \* Im Perlenkreise Ansicht des Nationaltheaters, rechts unten in kleiner Schrift KŘÍŽ, unten in der Umschrift 1885.

*Rev.* BRATRÍM ČECHŮM AMERICKÝM K MILĚ UPOMÍNCE: Ein Falke mit ausgebreiteten Flügeln, in der linken Krallen Pfeile, in der rechten einen Kranz haltend, umgeben von Strahlen und Sternen. Darunter ein aufgerolltes Band, auf welchem die Devise: E PLURIBUS UNUM!

Medaille in Silber von W. Kříž zur Ankunft der amerikanischen Čechen; Gr. 37½ mm, Gew. 2055 cgr.

5019. *Av.* Oben auf einem breiten Bande: K UPOMÍNCE POSVĚCENÍ darunter eine reichverzierte Tafel mit der zweizeiligen Inschrift: NOVĚ BASILIKY SV. VÁCLAVA | NA SMICHOVĚ Darunter auf einer verzierten Cartouche das Datum: 1885

*Rev.* Auf einem aufgerollten Bande: SV. VÁCLAV OCHRÁNĚ ZEMĚ ČESKÉ Der gekrönte heil. Wenzel nach vorwärts stehend, mit der Fahne in der Rechten, die Linke auf einen Schild gestützt, rechts hinter ihm ein Engel mit einem Palmzweig, links einer mit einem Kreuz. Das Bild reicht unten in die Umschrift. Rechts unten klein: K. Š.

Medaille in Silber zur Erbauung der Basilika des heil. Wenzel am Smichow; Gr. 29½ mm, Gew. 950 cgr.

5020. *Av.* und *Rev.* w. v.

Medaille in Messing w. v.; Gr. 29½ mm, Gew. 945 cgr.

5021. *Av.* Inmitten eines Eichenlaubkranzes in 2 Zeilen: DEUTSCHER SCHULVEREIN  
*Rev.* DER DEUTSCHEN VEREINE PRAGS (Stern). Im Perlenkreise oben und unten Verzierungen; dazwischen in 2 Zeilen: FRÜHLINGSFEST | 1885 Beiderseits Perlenrand.

Medaille in Messing auf das Frühlingsfest der deutschen Vereine Prags; Gr. 30 mm, Gew. 870 cgr.

5022. *Av.* In 9 Zeilen: ZUR | ERINNERUNG | AN DAS | 25 JÄHR. JUBELFEST | DES DEUTSCHEN MÄNNER | GESANGVEREINES | IN PRAG | AM 30. MAI | 1886

*Rev.* In einem Kranze aus Lorbeer- und Eichenlaub die Lyra.

Medaille in Messing zum Jubelfeste des deutschen Männergesangvereines; Gr. 33 mm, Gew. 1270 cgr.

5023. *Av.* Ueberschrift: IN NUMMIS VERITAS unten r. U. a.: -- \* -- PRAGAE -- \* -- Im Perlenkreise der dreifach behelmte Stadtwappenschild. Perlenrand.

*Rev.* In einer sechsbogigen Perleneinfassung ein kleiner Perlenkreis, darin die Jahreszahl 1886; von selber gehen in Form von Strahlen nachstehende Namen von 12 Prager Numismaten aus: W. TRINKS | E. FIALA | M. DONNEBAUER | E. MIKŠCH | J. FIEDLER | J. GALL | J. KWĚTOŇ | H. RAPPE | W. HOFMEISTER | V. PŘIBÍK | J. HRABAK | L. KATZ In den äusseren Bogenwinkeln der Perleneinfassung je ein Stern.

Medaille in Silber auf die von den Prager Münzsammlern im Restaurant Donebauer veranstalteten numismatischen Abende; Gr. 29 mm, Gew. 925 cgr (abg. T. LXXIX).

5024. *Av.* und *Rev.* w. v.

Medaille in Bronze; Gr. 29 mm, Gew. 920 cgr.

5025. *Av.* In einem oben offenen Lorbeerkranze in 6 Zeilen: PRVNÍ | ODBORNÁ  
VÝSTAVA | SPOLEČENSTVA | TRUHLÁŘŮ A ČALOUNÍKŮ | V PRAZE | 1887  
*Rev.* Ueberschrift: ZA ZÁSLUHU A POKROK Ueber zwei Palmenzweigen 2  
symmetrisch ausgeschweifte und von Bändern umgebene Schilder, darin Tapezierer-  
und Tischler-Insignien.  
Verdienst-Medaille in Bronze zur ersten Fachausstellung der Tischler- und Tapezierer-Innung;  
Gr. 50 mm, Gew. 4930 cgr.
5026. *Av.* In einem schmalen Kranze elliptischer Form in 3 Zeilen: F<sup>r</sup> E<sup>s</sup> (Franz Elen-  
berger) | Altstädter | Ziegelhütte  
*Rev.* Leer.  
Zeichen in Zinn der Altstädter Ziegelhütte; Gr. 39/45 mm, Gew. 3035 cgr.
5027. *Av.* Im Perlenkreise: PRIVATVEREIN ZUR UNTERSTÜTZUNG DER ARMEN  
(Sternchen). Im Felde in 2 Zeilen: SUPPEN | MARK.  
*Rev.* GEH HIN UND THUE DESGLEICHEN unten r. U. a.: LUC. 10. CAP.  
23—38. V. Das von Glorienschein umgebene Bb. Jesu Christi v. d. r. S.  
Darunter I. R.  
Dreieckige Suppenmarke in Messing des Privatvereines zur Unterstützung der Armen;  
Gr. 27 mm, Gew. 350 cgr.
5028. *Av.* und *Rev.* w. v.  
Sechseckige Suppenmarke in Messing w. v.; Gr. 22 mm, Gew. 320 cgr.
5029. *Av.* und *Rev.* w. v.  
Achteckige Suppenmarke in Kupfer w. v.; Gr. 22 mm, Gew. 340 cgr.
5030. *Av.* und *Rev.* w. v.  
Vierzehnbogige Suppenmarke in Kupfer w. v.; Gr. 25 mm, Gew. 388 cgr.
5031. *Av.* und *Rev.* w. v.  
Viereckige Suppenmarke in Kupfer w. v.; Gr. 22 mm, Gew. 350 cgr.
5032. *Av.* HOSPODAŘSKÉHO SPOLKU KRAJE PRAŽSKÉHO \* In gewundenem Kreise:  
VÝBOR  
*Rev.* Landwirthschaftliche Producte und Geräte.  
Medaille in Silber als Abzeichen des Ausschusses des landwirthschaftlichen Vereines; Gr.  
23½ mm, Gew. 595 cgr.
5033. *Av.* Eine linden- und eichenbekränzte Lyra, über welcher: \* HARMONIA  
*Rev.* Leer.  
Abzeichen in Silber des Vereines „Harmonia“; Gr. 25 mm, Gew. 112 cgr.
5034. *Av.* In 3 Zeilen: SPEISE | MARK | C. H. & S. AP.  
*Rev.* In 2 Zeilen: So. Ferd. | Kiwan Beiderseits Strichelrand.  
Speisemarke in Messing; Gr. 22 mm, Gew. 270 cgr.
5035. *Av.* EDUARD BERGMANN unten r. U. a.: NA MŮSTKU ČIS. 383—I. Im Felde  
in 3 Zeilen: KNIHAŘ | A OZDOBNÍK V PRAZE  
*Rev.* EDUARD BERGMANN unten r. U. a.: BRÜCKEL 383—1. Im Felde in  
5 Zeilen: BUCHBINDER | UND | GALANTERIE | ARBEITER | PRAG  
Adressmarke in Messing; Gr. 29 mm, Gew. 770 cgr.
5036. *Av.* In 2 Zeilen: + ADOLF | KONRAD :O:  
*Rev.* Oben: \*ZNÁMKA\* unten r. U. a.: KREJCAROVÁ Im Felde die Werth-  
zahl 5.  
Werthmarke in Messing; Gr. 20 mm, Gew. 260 cgr.
5037. *Av.* In 3 Zeilen: MODE | SALON | PRAG  
*Rev.* In 3 Zeilen: L. | FISCHER | WENZLSPLATZ | 797 Beiderseits Perlen- und  
Bogenrand.  
Adressmarke in Messing; Gr. 27½ mm, Gew. 745 cgr.
5038. *Av.* In 3 Zeilen: PRAGER | Aufschwemm | PACHTUNG  
*Rev.* J. P. (Joseph Podhorský) darunter H. Beiderseits Perlenrand.  
Achteckige Werthmarke in Messing mit achtspitzigem Durchschlag; Gr. 24 mm, Gew. 390 cgr.
5039. *Av.* und *Rev.* w. v., nur ohne den Durchschlag.  
Werthmarke w. v.; Gr. 24½ mm, Gew. 475 cgr.
5040. *Av.* NOVOMĚSTSKÉ | NÁPLAVKY \* In der Mitte eingeschlagen 695.  
*Rev.* JOSEF | PODHORSKY unten r. U. a.: \*PRAHA\*  
Werthmarke in Messing; Gr. 25 mm, Gew. 455 cgr.

5041. *Av.* Ein gedeckter Tisch, darüber: ZAHLMARKE Perlenrand.  
*Rev.* In 4 Zeilen: BEY | GEORG HANKE | ZUR | STADT KARLSBAD  
 Werthmarke in Messing; Gr. 23 mm, Gew. 290 cgr.
5042. *Av.* Gedeckter Tisch, darunter C. H. S. A. P.  
*Rev.* In 2 Zeilen: JOS. | PROSCHEK über der ersten Zeile ein sechsstrahliger Stern, zwischen der zweiten und dritten zwei übers Kreuz gelegte Zweige. Beiderseits Perlenrand.  
 Werthmarke in Messing; Gr. 23 mm, Gew. 270 cgr.
5043. *Av.* SPEISEMARKE Gedeckter Tisch, darunter C. H & S.  
*Rev.* In 2 Zeilen: F. | Freund Beiderseits Perlenrand.  
 Werthmarke in Messing; Gr. 22½ mm, Gew. 260 cgr.
5044. *Av.* STAATSPAPIERE & GELDWECHSEL Mercur, einen Geldbeutel haltend, steht zwischen Geldsäcken und einer Urne. Unten im Abschnitte in 2 Zeilen: ALTE | MÜNZEN  
*Rev.* In 7 Zeilen: E. | MIKSCH | FIRMA. | CHRISTOPH GRUSS | IN | PRAG | No. 513/1. Unten ein sechsstrahliger Stern. Lilieneinfassung.  
 Klippenförmige Adressmarke in Kupfer; Gr. 23½ mm, Gew. 507 cgr (abg. T. LXXIX).
5045. *Av.* In 2 Zeilen: SPIEL MARK | 2 darunter übers Kreuz gelegtes Palmen- und Lorbeerblatt.  
*Rev.* In 3 Zeilen: Gott! | erh: meine | H. Gäste Darunter Verzierung und ein kleines H.  
 Werthmarke in Messing; Gr. 26 mm, Gew. 435 cgr.
5046. *Av.* JOSEF KESTRZAN unten r. U. a.: ALTSTADT N<sup>o</sup> 739 Im Felde ein aus den Buchstaben J und K zusammengestelltes Monogramm.  
*Rev.* Leer.  
 Viereckige Adressmarke in Messing; Gr. 24½ mm, Gew. 212 cgr.
5047. *Av.* ∴ K:K: PRIV: WALZENDRUCKFABRICK D: KOP: PORGES ∴. Gekrönter österr. Doppeladler. Ueber dem Adler: IN PRAG unten: N<sup>o</sup>  
*Rev.* Leer.  
 Einseitige Marke in Messing der k. k. Walzdruck-Fabrik; Gr. 38 mm, Gew. 700 cgr.
5048. *Av.* In 5 Zeilen: ALLE GATTUNGEN | IN | UND | AUSLÄNDER | — — | WEINE  
*Rev.* In 6 Zeilen: DELICATESSEN | UND WEIN | HANDLUNG | J: B: | CHLUMETZKY | PRAG Beiderseits Perlenrand.  
 Adressmarke in Messing; Gr. 23 mm, Gew. 355 cgr.
5049. *Av.* und *Rev.* w. v.  
 Adressmarke in Messing (versilbert); Gr. 28 mm, Gew. 365 cgr.
5050. *Av.* J: H. BRANDEIS K. K. HOFLIEFERANT unten r. U. a.: \*PRAG\* Im Felde der gekrönte österr. Doppeladler.  
*Rev.* In 4 Zeilen: GALANTERIE | UND | SPIELWAAREN- | HALLE Darunter ein Strich. Beiderseits Perlenrand.  
 Adressmarke in Kupfer; Gr. 24 mm, Gew. 425 cgr.

*Miscellan-Medaillen Prager Medailleure.*

5051. *Av.* BEKRAENZET AUF EWIG DURCH HYMEN Hymen v. d. l. S., sitzend, in der Rechten einen Kranz, in der Linken eine Fackel haltend. Rechts unten im Bilde: F. STUCKGART  
*Rev.* UMSCHLUNGEN MIT SANFTEN BANDE Eine nackte Jungfrau und ein nackter Jüngling die Hände einander reichend, von einem Band umschlungen, in dessen Mitte ein Amorpfel. Im Abschnitte: VOM LIEBESGOTT darunter ein Strich, unter welchem: A. Guillemard f. 1805.  
 Medaille in Bronze von Stuckgart und Guillemard; Gr. 42½ mm, Gew. 2560 cgr.
5052. *Av.* W. v.  
*Rev.* W. v., nur das Paar etwas kräftiger und im Erdabschnitte fehlt der Namen des Medailleurs.  
 Medaille in Bronze w. v.; Gr. 42½ mm, Gew. 2845 cgr.



5053. *Av.* Ein nur mit einem Mantel bekleideter Reiter, Helm auf dem Haupte und Lanze in der Rechten. Unten im Erdabschnitte: *A. Guillemard f.*  
*Rev.* ZUR AUFMUNTERUNG  
 Medaille in Kupfer von A. Guillemard; Gr. 30 mm, Gew. 830 cgr.
5054. *Av.* Die Büste Sokrates' v. d. r. S. Darüber: SOCRATES. Auf dem Halsabschnitte: *A. Guillemard f.*  
*Rev.* WEG ZUR WEISHEIT UND TUGEND Ein sitzender Engel unterweist einen Knaben in Weisheit und Tugend. Auf dem Abschnitte: STUCKHART Unten: WERDE NÜTZLICH  
 Medaille in Bronze w. v.; Gr. 39 mm, Gew. 1725 cgr.
5055. *Av.* In 10 Zeilen: EDLE | FREUNDSCHAFT | NUR VERBINDET | SEELEN ZU DER | SCHÖNSTEN PFLICHT, | UND DIE KRÄNZE | DIE SIE WINDET. | WELKEN SELBST | AM GRABE | NICHT.  
*Rev.* DEIN SCHUTZGEIST — KRÄNZE DEINE TAGE Um eine Säule, an deren Vorderseite ein R, tiefer unten F. - ST. E. sich vorfindet, welche von Rosenstöcken umgeben und auf welcher oben ein Korb mit Rosen gestellt ist, windet ein Engel Blumenfestons.  
 Medaille in Silber; Gr. 37 mm, Gew. 1230 cgr.
5056. *Av.* In 4 Zeilen: MIT | FREUNDSCHAFT | LIEB UND FREUDE | STETS Darunter eine Lilie mit Knospen und Blüten, darunter in 2 Zeilen: WUNSCH AUS | REINEM HERZEN.  
*Rev.* W. v.  
 Medaille in Bronze von Stuckgart; Gr. 37 mm, Gew. 1430 cgr.
5057. *Av.* SATVRNVS Dessen Büste v. d. l. S. Unter dem Halsabschnitte: ST.  
*Rev.* SPENDE NEUES GLÜCK IM WECHSEL DES IAHR'S. Eine stehende Frauengestalt nährt eine Opferflamme.  
 Medaille in Silber; Gr. 32 mm, Gew. 910 cgr.
5058. *Av.* W. v., nur die Aufschrift SATURN unter der Büste.  
*Rev.* W. v.  
 Medaille in Bronze versilbert; Gr. 32 mm, Gew. 870 cgr.
5059. *Av.* Das Bb. der Flora v. d. r. S. mit Rosen in den Haaren, aus welchen ein Band und eine Locke herabhängt. Unten: FLORA  
*Rev.* LIEBLICH SCHMÜCKEN DEINE KINDER DIE URNE DER IAHERE. Eine Blumenvase steht auf einem Postament, auf dessen Vorderfläche zwei Engel mit einem Kranze dargestellt sind; links unten klein: ST.  
 Medaille in Silber von Stuckgart; Gr. 32 mm, Gew. 960 cgr.
5060. *Av.* und *Rev.* w. v.  
 Medaille in Bronze w. v.; Gr. 32 mm, Gew. 1170 cgr.
5061. *Av.* In 13 Zeilen: EHRE | DEN FRAUEN! | SIE | FLECHTEN | UND | WEBEN | HIMMLISCHE ROSEN | IN'S | IRDISCHE LEBEN, | FLECHTEN | DER LIEBE | BEGLÜCKENDES | BAND.  
*Rev.* Auf einem quadratischen Steine verschiedene auf den Fleiss und die Kunst sich beziehende Embleme, welche eine Frau v. d. l. S. mit Blumen bekränzt; rechts unten klein: *F. Stuckgart f.*  
 Medaille in Silber; Gr. 37 mm, Gew. 1283 cgr.
5062. *Av.* und *Rev.* w. v.  
 Medaille in Bronze; Gr. 37 mm, Gew. 1495 cgr.
5063. *Av.* Das Bildniss der heil. Anna, mit der Linken ein Buch haltend und Maria belehrend; beide mit Glorienschein. Darunter klein: ST. Unten: HEILIGE ANNA  
*Rev.* In 7 Zeilen: WIE GROSS | IST NICHT | DER MUTTER WERTH, | WENN SIE | DEN SITZ | DER WEISHEIT | LEHRT!  
 Medaille in Kupfer von Stuckgart; Gr. 36 mm, Gew. 1200 cgr.
5064. *Av.* Kopfbildniss Bacchus' v. d. r. S. Unten: BACHUS Auf dem Halsabschnitte klein: F. ST.  
*Rev.* Ueberschrift: DER LÄNDLICHEN ARBEIT Weinfass und Butte mit Trauben. Auf der Butte ein Vogel. Daneben Weinstock und Kürbispflanze. Unten im Abschnitte: FRÖHLICHER | GENUSZ.  
 Medaille in Silber; Gr. 32 mm, Gew. 745 cgr.

5065. *Av. und Rev. w. v.*  
Medaille in Bronze; Gr. 32 mm, Gew. 1122 cgr.
5066. *Av.* Ueberschrift: ZUR NACHEIFERUNG UND BELOHNUNG Ein sitzender Mann reicht einem Knaben, welcher ein Buch unter seinem rechten Arme trägt, eine Preismedaille. Daneben links auf einem bedeckten Tische ein geschlossenes Buch.  
*Rev.* DURCH FLEISS UND ORDNUNG ERFÜLLEN SIE IHRE BESTIMMUNG. Auf einem von Pflanzen umgebenen Steinblock ein Bienenstock, um welchen zahlreiche Bienen schwärmen.  
Schulprämien-Medaille in Messing; Gr. 40½ mm, Gew. 2225 cgr.
5067. *Av.* W. v., nur von etwas abweichender Zeichnung.  
*Rev.* W. v., nur von abweichender Zeichnung.  
Schulprämien-Medaille in Messing; Gr. 39½ mm, Gew. 2040 cgr.
5068. *Av.* FRIEDRICH AUGUST KOENIG VON SACHSEN Dessen Bb. v. d. l. S. in Uniform.  
*Rev.* DEM FLEISSE Minerva überreicht einem Knaben eine Prämien-Medaille. Unten klein: STUCKHART  
Prämien-Medaille in Zinn; Gr. 39½ mm, Gew. 1895 cgr.
5069. *Av.* Darstellung von Christi Geburt; darüber ein Engel, ein Band mit GLORIAM IN EXCELSIS DEO tragend, links oben ein strahlender Stern. Unten klein: LANG  
*Rev.* In 9 Zeilen: ZUM EINGEBIND | SEY DIESES KIND | DIR PATHE, HIER GEWEIHT; | DURCH DIESES BIST | DU ITZT EIN CHRIST, | DENK DESSEN IEDERZEIT. Gravirt: B. Menzel. | 1821  
Taufmedaille in Silber; Gr. 46 mm, Gew. 2695 cgr.
5070. *Av.* שחל ישראל Im Felde ein Kelch, welchem Dämpfe entströmen; unten klein: C. HOEFER.  
*Rev.* המרושה ירושלים Im Felde eine Pflanze, darunter klein: PRAG. Beiderseits Strichelrand.  
Schekel-Imitation in Zinn von C. Höfer; Gr. 32½ mm, Gew. 910 cgr.
5071. *Av.* Oben: ECCE HOMO unten r. U. a.: HÖFER Im Kreise der dornengekrönte Christus. Im Hintergrunde ein Castell.  
*Rev.* Oben: ET ANNA unten r. U. a.: PRAG Im Kreise die nach vorwärts sitzende Heilige. Beiderseits Strichelrand.  
Kleine Medaille in Messing; Gr. 21½ mm, Gew. 150 cgr.
- 
5072. *Av.* \*S\* AVRIFABRO \* MINOR \* CIVITATI \* PRAGENSIS \* Im Felde der hl Eligius, arbeitend, darunter bis in die Umschrift reichend Goldarbeiteremblem  
*Rev.* Der heil. Petrus mit Glorienschein, in der Linken eine Kugel mit einem Kreuz haltend; rechts und links von ihm Bänder, auf denen die Inschrift: ·· SIGILL : CHEPI : AVSTRIAE · PRÆLATORVM · 1567 ·  
Medallenförmiger Siegelabschlag in Silber; Gr. 34 mm, Gew. 1770 cgr, R.
5073. *Av.* GREMIUM PHARMACEUTICUM REGNI BOHEMIAE (Verzierung). Im Perlenkreise der böhm. Löwe in ovalem Schilde, zu dessen Seiten zwei Apotheker in alter Tracht.  
*Rev.* Leer.  
Abschlag des Pharmaceuten-Insiegels in Messing; Gr. 35½ mm, Gew. 733 cgr.
5074. *Av.* VON DER PRAGER BÜRGERLICHEN LIEBESVERSAMMLUNG Im Felde die heil. Maria mit dem Jesukinde, von Glorienschein umgeben und gekrönt. Zu den Seiten die Jahreszahl 17 | 98. Unter einem Strich: UNTERM SCHUTZ MARIÆ  
*Rev.* Leer.  
Siegelabschlag in Blei der bürgerl. Liebesversammlung; Gr. 36 mm.

## PŘESTITZ

(Přestice).

Fideicommissherrschaft und Bezirksstadt Pilsner Kreises. Přestitz war ursprünglich eine Gauburg, welche nach dem Tode des letzten Erbgauherrn (gest. 1236) der kön. Kammer zufiel und von König Wenzel I. der Aebtissin des Franziskanerklosters in Prag gegeben wurde, welche diesen Besitz im J. 1238 dem Kladrauer Benedictinerkloster verkaufte. Diese hielten Přestitz bis zum J. 1420. Hierauf kam Přestitz an Johann und Wilhelm von Riesenberg, 1548 Heralt von Řičan, 1551 Margaretha Kočovská von Křimic, 1555 Heinrich von Domaslav, 1567 Ludmila Reigenstein von Kočov, 1574 Leo Přichovský von Přichovic, hierauf wieder an die Schwihovský von Riesenberg und 1667 Gräfin Bubna; deren Tochter Maria Josepha von Lobkowic verkaufte 1705 Přestitz dem Kladrauer Kloster, nach dessen Aufhebung 1785 den Besitz Graf Schönborn erstand. In Přestitz befindet sich eine berühmte, von den Kladrauer Benedictinern erbaute Wallfahrtskirche.

5075. *Av.* EFFIGIES · THAVMAT : PRZESTICENSIS · IN · BOHEMIA · MIRACVLIS · CLARÆ † Bb. der mit einer hohen Krone gekrönten heil. Maria nach vorwärts, den Leichnam Christi, dessen Kopf von Strahlen umgeben, umarmend.
- Rev.* † · Z · † · D · I · A · † — · B · I · Z · † · S · A · B · Z · † · H · G · F · † · B · F · R · S ·
- Diese 18 Buchstaben sind Anfangsbuchstaben entweder eines lateinischen Gebetes oder eines Verses aus der heiligen Schrift, meistens sind sie Psalmenverse mit Gebeten um Abwendung der Pest. Das heilige Kreuzzeichen zwischen diesen Buchstaben, in der geheimnissvollen Siebenzahl angebracht, erinnert an die hohe Kraft desselben. Die Kreuze und Buchstaben in ihrer Zusammenstellung vom Papste Zacharias (gest. 752) stammend, werden nachstehend erklärt:
- † = Crux Christi, salva me! Z = Zelus Domus Tuæ liberet me. † = Crux vincit, Crux regnat, Crux imperat. D = Deus meus, expelle pestem a me et a loco isto; libera me. I = In manus Tuas, Domine, commendo spiritum meum, cor et corpus meum. A = Ante coelum et terram Deus erat et Deus potens est ab hac peste me liberare. † = Crux Christi potens est ad expellendam pestem ab hoc loco et etiam a corpore meo. B = Bonum est, praestolari auxilium Dei cum silentio, ut expellat pestem a me. I = Inclinabo cor meum ad faciendas justificationes Tuas, et non confundar, quoniam invocavi Te. Z = Zelavi super iniquos, pacem peccatorum videns et speravi in Te. † = Crux Christi fuget daemones: aerem corruptum et pestem expellat. S = Salus tua Ego sum, dicit Dominus: clama ad Me et Ego exaudiam te et liberabo te ab hac peste. A = Abyssus abyssum invocat et voce Tua expulisti Daemones; libera me ab hac peste. B = Beatus vir, qui sperat in Domino et non respexit in vanitates et insanias falsas. Z = Zelus honoris Dei convertat me, antequam moriar, et in Nomine Tuo salva me ab hac peste. † = Crucis Signum liberet populum Dei et a peste eos, qui confidunt in Eo. H = Haecce reddis Domino, popule stulte? Redde vota tua offerens Sacrificium laudis et fide Illi, qui potens est istum locum et me ab hac peste liberare, quoniam qui confidunt in eo, non confundentur. G = Gutturum meo et faucibus meis adhaereat lingua mea, si non benedixero Tibi: Libera sperantes in Te: in Te confido, libera me Deus ab hac peste et locum istum, in quo nomen Tuum invocatur. F = Factae sunt tenebrae super universam terram in morte Tua. Domine, Deus meus, fiat lubrica et tenebrosa diaboli potestas. Et quia ad hoc venisti, Fili Dei vivi, ut dissolvas opera diaboli, expelle potentia Tua a loco isto et a me servo Tuo pestem istum. Discadat aer corruptus a me in tenebras exteriores. † = Crux Christi, defende nos et expelle a loco isto pestem et servum Tuum libera, quia benignus es et misericors et multae misericordiae et verax. B = Beatus, qui non respexit in vanitates et insanias falsas; in die mala liberavit eum Deus. Domine, in Te speravi, libera me ab ipsa. F = Factus est Deus in refugium mihi; quia in Te speravi, libera me ab hac peste. R = Respice in me, Domine Deus meus Adonai, de sede Sancto Majestatis Tuæ, et miserere mei, et propter misericordiam Tuam ab hac peste libera me. S = Salus mea Tu es. Sana me et sanabor, saluum me fac et salvus ero. Der heil. Benedict nach vorne bis zum Schosse, in der Linken einen Korb, mit der Rechten, an welche das Pedum gelehnt ist, einen ovalen Schild vor sich haltend, an welchem die Benedictinerdevise und zwar ringsum: IHS · V · R · S · N · S · M · V · S · M · Q · L · I · V · B · (Erklärung bei Nr. 4127), in der Mitte im Ovale das Benedictinerkreuz, in dessen Winkeln die Initialen CSPB (Crux Sancti patris Benedicti), auf den Kreuzarmen senkrecht: C S S M I, wagrecht: ND | MD (Erklärung bei Nr. 4127). Vor dem Heiligen steht ein Engel (Bb. bis zum Schosse), der den Schild halten hilft. Das Bild reicht unten bis an den Rand.
- Ovaler Betpfening (Pestpfening, Zachariaskreuz) in Messing; Gr. 36/31¼ mm, Gew. 2010 cgr, R (abg. T. LXXIV).

## PŘIBOR.

Stadt in Mähren, Neutitscheiner Hauptmannschaft.

5076. *Av.* Auf erhabenem Rande oben: KRAJINSKÁ VÝSTAVA unten r. U. a.: † V PŘIBORE 1887. † Inmitten einer verzierten, mit Guirlanden behangenen Cartouche das Stadtwappen: Schild wagrecht getheilt; im oberen Felde drei nach oben strebende Spitzen, im unteren, sechsmal der Breite nach spitz getheilten Felde zwei die Spitzen nach oben und auswärts kehrende, senkrecht gestellte Winzermesser.

*Rev.* Eine allegorische Figur, in der erhobenen Rechten einen Lorbeerkranz haltend, in der Linken eine brennende Fackel schwingend, sitzt auf einem Adler mit ausgebreiteten Flügeln, unter welchem auf einem aufgerollten Bande: ZÁSLUZE links unten am Rande r. U. a. klein: A. KETTNER

Verdienst-Medaille in Silber auf die Bezirksausstellung; Gr. 47 mm, Gew. 3415 cgr.

5077. *Av.* und *Rev.* w. v.

Verdienst-Medaille in Bronze; Gr. 47 mm, Gew. 3770 cgr.

## PŘÍBRAM.

Königl. Berg- und Bezirksstadt am Fusse des Heiligen Berges, Prager Kreises. Die ersten Nachrichten über Příbram stammen aus dem J. 1216, wo der Prager Bischof Andreas das Dorf Příbram vom Hroznata von Tepl ankaupte, welches sodann mit den damals sehr reichen Bergwerken im Besitze der Prager Bischöfe bis in die husitischen Kriege, wo auch die Arbeit in den Bergwerken fast aufhörte, verblieb. Wladislav II. erhob Příbram zur Stadt. Im J. 1458 hielt Příbram Stephan von Wrtby, zu Anfang des 16. Jahrhunderts die Pešike von Komarau, ferner Johann von Witenec, 1541 Ludwig von Guttenstein und endlich Katharina von Lokšan. Im J. 1494 wurden die Arbeiten in den Bergwerken wieder eröffnet und die Ausbeute stieg von Jahr zu Jahr, so dass sich die Bürger von Příbram im J. 1584 der Unterthanschaft loskaufen konnten. Schon unter K. Rudolf II. war die Ausbeute eine ausserordentlich reiche und erblühte trotz dreissigjährigen Krieges immer mehr. Bis zum J. 1760 waren die Bergwerke fast zur Hälfte im Besitze von Privaten, sonst aerarisch; von dieser Zeit an wurden die einzelnen Privatkuke vom Aerare ausgekauft, so dass die Bergwerke jetzt vollkommen dem Aerare angehören.

5078. *Av.* Ueberschrift: SANCTIORI | PANDORÆ In bergiger Gegend ein Felsen, auf dessen Gipfel Sonne und Mond, über welchen in ovalem Strahlenkranze die Mutter Gottes in ganzer Gestalt, von vorne, das Jesukind am linken Arme; am Fusse des Felsens knien zwei die Blicke nach oben wendende Bergleute. Rechts steht ein Grubenhäuschen, links ein aus den Essen stark rauchendes Gebäude (Schmelze), im Hintergrunde eine mehrthürmige Stadt (Příbram). Unter dem Erdabschnitte in einer kleinen Cartouche das Stadtwappen: Eine zweithürmige Kirche auf grasigem Boden. Links unten das Stempelschneiderzeichen: F. A.

*Rev.* In 11 Zeilen mit Anagramm: MONTIS · S · DOMINÆ | OB · FELIX · RESUMPTI · LABORIS | AUSPICIUM · | PRO · FELICIORE · PROGRESSU | UT · OUAS DIVINATRIX · VIRAGO · REPERERĀ | DIVINA · VIRGO FODINAS · SECUNDET | CAROL · VI · CÆS · A · P · F · P · P · IMP · | BONA · STELLA · LUCENTE | PRZÍBRAMIENSIS · VRBIS | PIETAS · EX · CUDI | FECIT Darunter Verzierungen.

Ausbeute-Thaler; Gr. 42½ mm, Gew. 3175 cgr, R.

5079. *Av.* W. v.

*Rev.* Anagramm: SILENTEM · LOQWNTVR · STELLÆ · IN · ASTRIS · & Die Prager Karlsbrücke, links der Brückenthurm, rechts der Veitsdom, im Vordergrunde ein Baumstrunk; darüber der heil. Johann von Nepomuk, in den Händen ein Kreuz, über seinem Haupte vier Sterne, kniend, in den Wolken schwebend, von Engeln umgeben; unten im Abschnitte Anagramm: SÜB · UNDIS ·

Ausbeute-Thaler; Gr. 43 mm, Gew. 2975 cgr, R (abg. LXXIV).

5080. *Av.* FRANC · JOS · I · D · G · AVSTRIAE IMPERATOR Kopfbildniss v. d. r. S. mit aufgesetztem, durch eine lange Schleife gebundenen Lorbeerkranz.

*Rev.* UPOMÍNKA NA DOSAŽENOU KOLMOU HLOUBKU 1000 METRŮ In oben geöffnetem Lorbeerkränze in 7 Zeilen: ZUR | ERINNERUNG | AN DIE ERREICHTE | SAIGERTEUFE | VON 1000 METER | —•— | PŘÍBRAM | 1875 Unten in der Umschrift Schlägel und Eisen kreuzweis gelegt. — Randschrift: VIRIBVS VNITIS Dazwischen Verzierungen.

Ausbeute-Gulden auf die Erreichung der Saigerteufe; Gr. 29 mm, Gew. 1235 cgr.

5081. *Av.* ANDENKEN A. D. EINWEIHUNG D. 1000 M. ALBRECHT'S SCHACHT'S IN PŘÍBRAM ★ Im Kreise Eisen und Schlägel, darüber: GLÜCK AUF! darunter: ZDAŘ BŮH!

*Rev.* PAMATKA ZASVĚCENÍ 1000 M. DOLŮ ALBRECHTOVÝCH V PŘÍBRAMI unten 1875. Im Kreise die gekrönte heil. Barbara nach vorwärts, in der Rechten einen Kelch, in der Linken ein Schwert und Palmenzweig haltend.

Medaille in Zinn auf die Einweihung des Albrechts-Schachtes nach erreichten 1000 M. Saigerteufe; Gr. 30 mm, Gew. 787 cgr.

5082. *Av.* ZUM ANDENKEN DER ISRAEL. TEMPELWEIHE IN PŘÍBRAM ★ Ansicht des Tempels, darunter in 2 Zeilen: AM 7. APRIL | 1875

*Rev.* \* זכרון לחינוך בית חכנסת בק"ר פרשי בלאם יום ד' ב' ניסן \* Inmitten Siegel Salomons in 4 Zeilen: א | ת | ש | ג | ת In der Mitte: תילה | לקק

Medaille in Zinn; Gr. 32 mm, Gew. 1005 cgr.

5083. *Av.* Oben: \* KLIČKA \* unten r. U. a.: ŠEBASTIAN Im Perlenkreise: 1. Lt. *Rev.* Oben: PIVOVAR unten r. U. a.: V PŘÍBRAMI In der Mitte eingeschlagen: 199 Biermarke des Bräuhauses; Gr. 25 mm, Gew. 410 cgr.

5084. *Av.* Oben: \* ANDENKEN AN PŘÍBRAM darunter Ansicht der Wallfahrtskirche, unten bis an den Rand reichend.

*Rev.* MARIA IN | PŘÍBRAM Statue der heil. Maria, das Jesukind am Arme, auf einem Postamente stehend, oben und unten bis zum Rande reichend.

Ovaler Betpfenning in Messing; Gr. 18 $\frac{1}{2}$ / $\frac{1}{2}$  mm, Gew. 235 cgr (abg. T. LXXIV).

## PROBLUS

(Problus).

Pfarrdorf Königgrätzer Kreises.

5085. *Av.* VIRTUTI IN BELLO PROVIDENTIAE MEMOR Ein Monument von einer Umzäunung umgeben, darunter r. U. a. in 2 Zeilen: PROBLUS | B. KÖNIGGRÄTZ *Rev.* In einem Eichenlaubkranz in 9 Zeilen: DAS | K. SAECHS. | ARMEECORPS | SEINEN | AM 29 JUNI 1866 | AUF DEM FELDE | DER EHRE | GEFALLENEN | B. KÖNIGGR.

Medaille in Zinn auf die im J. 1866 Gefallenen; Gr. 32 $\frac{1}{2}$  mm, Gew. 690 cgr.

## PROUTKOWITZ

(Proudkovic).

Dorf am rechten Moldauufer Taborer Kreises. In den letzten Jahren wurden hier Antimonbergwerke eröffnet, welche auch eine Goldausbeute liefern.

5086. *Av.* In 11 Zeilen: ANTIMON | UND | GOLDBERGBAU | ZU PROUTKOWITZ | DER | BRÜDER POLLAK | IN | PRAG | AUSBEUTE | DES | GOLDBERGBAUES Ueber und unter der Inschrift je ein Lorbeergewinde.

*Rev.* Die allegorische Darstellung des Bergbaues und des Handels, rechts unten am Erdabschnitte: J. STRANSKÝ. Darunter die Jahreszahl 1886.

Medaille aus dem in Proutkowitz gewonnenen Golde auf die Ausbeute des Goldbergwerkes dortselbst; Gr. 36 mm, Gew. 3570 cgr.

5087. *Av.* und *Rev.* w. v., nur Randschrift PROBE.

Medaille in Silber w. v.; Gr. 36 mm, Gew. 1845 cgr.

5088. *Av.* und *Rev.* w. v.

Medaille in Bronze w. v.; Gr. 36 mm, Gew. 2215 cgr.

5089. *Av.* In 11 Zeilen: ANTIMONOVÉ | A | ZLATÉ DOLY | V PROUTKOVICÍCH | FIRMY | BRATŘI POLLÁKOVÉ | V | PRAZE | (Schlusszeichen) | VÝTĚZEK | ZE | ZLATÝCH DOLŮ Ueber und unter der Umschrift je ein Lorbeergewinde.  
*Rev.* W. v.  
 Medaille in Gold w. v.; Gr. 36 mm, Gew. 3575 cgr (abg. T. LXXIV).
5090. *Av.* und *Rev.* w. v., nur Randschrift VZOR.  
 Medaille in Silber w. v.; Gr. 36 mm, Gew. 1810 cgr.
5091. *Av.* und *Rev.* w. v.  
 Medaille in Bronze w. v.; Gr. 36 mm, Gew. 2185 cgr.

## R A D N I T Z

(Radnice).

Allodial-Herrschaft und uralte Stadt Pilsner Kreises. Radnitz, welches seit alten Zeiten zur Burg Zbiroh gehörte, wurde 1418 zur Stadt erhoben. Im 15. Jahrhundert von der Zbiroher Burg geschieden, wurde die Stadt den Pešiks von Komarau verkauft, denen im J. 1540 die Kolowrate und Černine, 1607 Johann von Klenau, Wilhelm von Klenau, 1638 Peter Georg Přichovsky, Anna Elisabeth Fruewein, 1651 Malowec von Chynov, Bubna von Lititz und vom J. 1758 an die jetzigen Besitzer, die Grafen von Sternberg im Besitze folgten.

5092. *Av.* OBCI K OCHRANĚ, VLASTI K OSLAVĚ ★ Im Kreise Feuerwehngeräthe.  
*Rev.* Im Perlenkreise in 6 Zeilen: UPOMÍNKA | NA II. SJEZD | PLZEŇSKÉ ŽUPNÍ | HASIČSKÉ JEDNOTY | V RADNICÍCH | 18<sup>1</sup>/<sub>2</sub>84  
 Klippenförmige Medaille in Bronze zum II. Pilsner Feuerwehr-Gauverbandstage in Raudnitz;  
 Gr. 27 mm, Gew. 1205 cgr.
5093. *Av.* und *Rev.* w. v.  
 Medaille in Bronze w. v.; Gr. 25<sup>1</sup>/<sub>2</sub> mm, Gew. 967 cgr.

## R A K O N I T Z

(Rakovník).

Früher Kreis-, jetzt Bezirksstadt Prager Kreises. Die ältesten Nachrichten über Rakonitz stammen aus dem 13. Jahrhunderte, wo Rakonitz der Hauptsitz des Rokitner Gaues war. Im J. 1319 wurden der Stadt sämtliche Rechte und Privilegien vom K. Johann bestätigt und noch vermehrt. Im J. 1518 wurde die Stadt stark befestigt. In den folgenden Jahren gelangte die Stadt unbekannt aus welchen Gründen in die Unterthänigkeit der Burg Pürglitz und erst 1588 wurde selbe von K. Rudolph II. dieser erlöst, zur kön. Stadt wieder erhoben und noch mit weiteren Privilegien ausgestattet.

5094. *Av.* HOSPODÁŘSKO-PRŮMYSLOVÝ SPOLEK PRO KRAJINU RAKOVNICKOU \* Im Felde Zahnrad mit Zirkel, Pflug, Hirschkopf und Bienenstock. Darüber im Bogen: ODMĚNA darunter links r. U. a.: F. ZAPP  
*Rev.* In einem offenen Kranze aus Aehren und Hopfenlaub in 6 Zeilen: HOSPODÁŘSKÁ, LESNICKÁ | A | PRUMYSLOVÁ | VÝSTAVA KRAJINSKÁ | V RAKOVNÍKU | 1884.  
 Verdienst-Medaille der Land-, Forst- und Gewerbeausstellung; Gr. 34 mm, Gew. 1735 cgr.
5095. *Av.* In einer verzierten Cartouche das Stadtwappen: Eine bezinnte Mauer mit offenem Thore, mit zwei Haubenthürmen besetzt, zwischen welchen ein gekrönter, aufrecht gestellter Schild, darin ein Krebs. Darüber: DOČESNA, darunter die Jahreszahl 1886.  
*Rev.* Im Felde in 3 Zeilen: ÚSTŘEDNÍ | (Verzierung) | MATICE | (Verzierung) | ŠKOLSKÁ  
 Medaille in Silber zur Gedächtniss auf die Feriencolonie „Dočesna“ der „Matice Školská“;  
 Gr. 20 mm, Gew. 410 cgr (abg. T. LXXIV).
5096. *Av.* und *Rev.* w. v.  
 Klippenförmige Medaille in Silber w. v.; Gr. 22<sup>1</sup>/<sub>2</sub> mm, Gew. 677 cgr.
5097. *Av.* und *Rev.* w. v.  
 Medaille in versilb. Messing w. v.; Gr. 20 mm, Gew. 350 cgr.

## RAUDNITZ

(Roudnice).

Fideicommiss-Herrschaft (Herzogthum) und uralte Bezirksstadt Leitmeritzer Kreises. Raudnitz ist eine der ältesten Ansiedlungen Böhmens. Schon zum J. 1184 wird hier eines bischöflichen Sitzes erwähnt. Im Besitze der Prager Bischöfe verblieb Raudnitz bis zum J. 1421, wo selbes vom Erzbischof Konrad von Wechta dem Johann Smiřický von Smiřic abgetreten wurde. Die Witve nach selbem verkaufte Raudnitz den Herren von Rosenberg, welche selbes aber bald den Konopiřský von Sternberg wieder- verkauften. 1467 wurde Raudnitz von Georg von Podiebrad erstürmt und hierauf dem Jesko Svojanovsky von Boskowitz verpfändet. Vom J. 1494—1525 hielten Raudnitz die Schwihovsky's von Riesenberg, nach selben Wenzel Haugwitz von Biskupic. Raudnitz wurde bald darauf von der kön. Kammer aus- gelöst und dem Karl Dubanský von Duban abgetreten, welcher selbes wieder dem Johann Christoph Grafen Tarnovský abtrat. Im J. 1577 erstand die Herrschaft Wilhelm von Rosenberg, nach welchem Raudnitz seine vierte Gemahlin Polixena von Pernstein erbt; diese vermählte sich zum zweitenmale mit Zdenko Adalbert Popel von Lobkowic, bei dessen Nachkommenschaft die Herrschaft bis auf heutige Tage verblieb. Im J. 1786 wurde den Lobkowicen für die Abtretung des Herzogthumes Sagan der Titel der Herzöge von Raudnitz zu Theil und hiemit die Herrschaft zu einem Herzogthume erhoben.

5098. *Av.* Ueberschrift: ★ ZÁVODY Č. ATHLETIC CLUBU ★ unten r. U. a.: V ROUDNICI Im Perlen- und Linienkreise der böhm. Löwe v. d. l. S., auf der Brust das Stadtwappen: Schild, darin eine zinnengekrönte Mauer mit offenem Thore, eingehängtem Gitter und vier Fenstern; die Mauer ist mit zwei Thürmen besetzt, zwischen welchen das österreichische Bindschildchen schräg gestellt. Unten klein: kříž  
*Rev.* Im Perlenkreise ein dichter breiter, oben geöffneter Lorbeerkrantz, darin: VÍTEZUM, darunter auf einer Cartouche die Jahreszahl 1882.  
Verdienst-Medaille in Bronze des böhm. „Athletic-Club“; Gr. 43½ mm, Gew. 4070 cgr.
5099. *Av.* Im Perlenkreise in 7 Zeilen: NA | PAMÁTKU | PRVNÍHO SJEZDU | BESED | ZE SEVERU | ČECH | 18483  
*Rev.* Im Perlenkreise Stadtwappen w. v.  
Medaille in Silber auf die erste Zusammenkunft der nordböh. Ressourcen; Gr. 22½ mm, Gew. 486 cgr.
5100. *Av.* und *Rev.* w. v.  
Klippenförmige Medaille in Kupfer w. v.; Gr. 27 mm, Gew. 857 cgr.
5101. *Av.* und *Rev.* w. v.  
Medaille in Messing w. v.; Gr. 22½ mm, Gew. 405 cgr.
5102. *Av.* ŘEMESLNICKÁ DÉLNICKÁ BESEDA „SLAVOJ“ V ROUDNICI ★ Im Kreise das Stadtwappen w. v.  
*Rev.* ★ ŘEMESLNICKÁ VÝSTAVA V ROUDNICI ★ unten r. U. a.: 1884 dabei klein: kříž Im verzierten Vierpasse in 2 Zeilen: ČESTNÁ | ODMĚNA  
Verdienst-Medaille in Bronze zur Gewerbeausstellung; Gr. 37 mm, Gew. 2225 cgr.
5103. *Av.* HOSPODÁŘSKÝ SPOLEK V ROUDNICI (Verzierung). Im Perlenkreise das Stadtwappen w. v., nur die Mauer ohne Fenster, am Thore offene Thorflügel und das Bindschildchen von mehrmals ausgeschweiffter Form.  
*Rev.* HOSPODÁŘSKO-PRŮMYSLOVÁ VÝSTAVA Auf grasigem Boden Herzog Přemysl als Landwirth dargestellt, nach vorwärts; hinter selbem ein in einem Pflug eingespannter ruhender Ochse. Unter dem Erdabschnitte links klein: SEIDAN  
Verdienst-Medaille in Bronze zur landwirthschaftl. Ausstellung; Gr. 37 mm, Gew. 2085 cgr (abg. T. LXXX).
5104. *Av.* + MEZINÁRODNÍ VESLAŘSKÉ ZÁVODY + Im Perlenkreise das Stadtwappen. Perlenrand.  
*Rev.* Oben: ★ VIRTVTI ★ unten r. U. a.: Č. A. C. ROUDNICE (Český Athletic-Club Roudnice). Im Kreise auf einem von Blumenguirlanden umgebenen, ausge- spannten Flaggentuche die verschlungenen Buchstaben: Č A C (Český Athletic-Club). Am Rande glatte Linie.  
Verdienst-Medaille in Bronze des böhm. „Athletic-Club“ zu dem internationalen Wettrudern; Gr. 37½ mm, Gew. 1227 cgr.

## REICHENAU

(Bychnov).

Fideicommiss-Herrschaft und Bezirksstadt Königgrätzer Kreises. Reichenau war ursprünglich der Sitz der Herren Rychnovsky von Rychnov, welche die Herrschaft wahrscheinlich bis zur Hälfte des 15. Jahrhunderts hielten. Hierauf kam Reichenau an die böhm. Kammer und wurde von König Sigismund dem Puta von Častalowic gegeben. Zu Ende des 15. Jahrhunderts sehen wir auf Reichenau wieder die Herren Rychnovský, ferner 1497 Herrn Wilhelm von Pernstein, 1556 Ernst Erzbischof von Salzburg und 1558 die königliche Kammer. K. Rudolph II. überliess Reichenau im J. 1577 dem Burian Trčka von Lipa, welcher selbes aber bereits 1587 dem reichen Prager Bürger Betengel von Neuenberg verkaufte. Nach der Schlacht am Weissen Berge wurde die Herrschaft den Betengeln confiscirt und an Vincenz Munschinger von Gumpendorf, Freiherrn auf Rosenberg, verkauft. Von seiner Tochter kaufte Reichenau 1629 der Wyschehrader Probst V. Zuckoni von Benevelli und vermachte selbes 1635 seiner hohen Gönnerin Kaiserin Eleonore. 1640 kaufte die Herrschaft Graf Albrecht Liebsteinský von Kolowrat, dessen Nachkommen selbe bis zum Aussterben der Liebsteinskys 1861 hielten, worauf Reichenau auf die jetzigen Besitzer, Grafen Kolowrat-Krakovsky überging.

5105. *Av.* Im Perlenkreise in 6 Zeilen: VYSVĚCENÍ | HŘBITOVNÍ KAPLE | PROMĚN :  
KRISTA PÁNA | V RYCHNOVĚ | 9: SRPNA | 1868

*Rev.* Ansicht einer Kapelle.

Medaille in Messing (versilbert) zur Ausweihung der Friedhofskapelle Verwandlung Christi;  
Gr. 32½ mm, Gew. 1875 cgr.

## REICHENBERG

(Liberec).

Allodial-Herrschaft und gewerbereiche Bezirksstadt. Die Reichenberger Gegend gehörte im 13. Jahrhundert den Berkas von Dubá, Přemysl Ottakar II. zog Reichenberg 1278 an die böhm. Krone und gab selbes als Lehen den Herren von Bieberstein, welche Reichenberg bis ins 16. Jahrhundert hielten. Im J. 1558 wurde Reichenberg an Friedrich von Rädern verkauft, bei dessen Familie der Besitz bis 1621 verblieb. Nach der Schlacht am Weissen Berge confiscirt, gelangte etwas später Reichenberg an Albrecht Wenzel Eusebius von Waldstein, von welcher Zeit an der Besitz mit Friedland vereinigt, auch die Schicksale dieses Besitzes theilte.

5106. *Av.* In 9 Zeilen: A° 1805 | *Theurung* zu | *Reichenberg in Böhmen* | *Waitzen der Strich fl. 53* „—“ | *Korn detto „52* „—“ | *Gerste „ „36* „—“ | *Haber „ „19* „—“ | *Hirse „ „50* „—“ | *Erbsen 52*

*Rev.* In 10 Zeilen: *Linsen fl. 49* „—“ | *Schwaden „60* „—“ | *Pflaumen „28* „—“ | *Erdäpfel „12* „—“ | *Holz die Klafter* | *Hartes fl. 7 35 kr.* | *Weiches „5—15* | *Bier dafs Maas „—12* | *1 Ducaten 6—20* | *1 Thaler 2 30* Beiderseits grober Perlenrand.

Medaille in Zinn auf die Theuerung; Gr. 52 mm, Gew. 2690 cgr, R (abg. T. LXXX).

5107. *Av.* und *Rev.* w. v., nur der Rand glatt.

Medaille in Zinn w. v.; Gr. 52 mm, Gew. 1410 cgr.

5108. *Av.* J. CHR. GRUNEWALD Im Felde die Initiale R (Reichenberg).

*Rev.* Im Linienkreise: 1  $\frac{0}{w}$  Strichelrand.

Nothmünze in Blei zu 1 kr. C.-M. ausgegeben 1848 vom Handelsmanne Christian Grunewald;  
Gr. 27 mm, Gew. 607 cgr (abg. T. LXXX).

5109. *Av.* Im Felde in 4 Zeilen: J. C. | GRUNE | WALD | R

*Rev.* Im Perlenkreise: 1  $\frac{w}{w}$

Nothmünze in Blei zu 1 kr. Wiener Währung w. v.; Gr. 19 mm, Gew. 370 cgr (abg. T. LXXX).

5110. *Av.* Im Felde in 3 Zeilen: J. C. | Grune | wald

*Rev.* In 2 Zeilen: 1 W | W

Nothmünze in Blei zu 1 kr. W. W.; Gr. 17½ mm, Gew. 183 cgr.

5111. *Av.* In 3 Zeilen: 7 × | WEIKELT | W W

*Rev.* Concentrische Kreise.

Nothmünze in Messing zu 7 kr. W. W. des Handelsmannes Weikelt; Gr. 17 mm, Gew. 105 cgr.

5112. *Av.* W. v., nur die Werthzahl 6.

*Rev.* W. v.

Nothmünze in Messing zu 6 kr. W. W. w. v.; Gr. 17 mm, Gew. 115 cgr.



5113. *Av.* W. v., nur die Werthzahl 1.  
*Rev.* Leer.  
 Nothmünze in Messing zu 1 kr. Wiener Währung; Gr. 15 mm, Gew. 440 cgr.
5114. *Av.* *Bataillons Privatdiener.* Im Felde: *J. SPIELMAN*, darunter vertieft: 6  $\frac{w}{w}$   
*Rev.* Rother Siegelabdruck mit den Initialen *JS*  
 Marke in Leder zu 6 kr. Wiener Währung; Gr. 38 $\frac{1}{2}$ /30 $\frac{1}{2}$  mm, Gew. 292 cgr.
5115. *Av.* W. v.  
*Rev.* Vignette auf rothem Grunde, in einem guillocirten Rande: 7  $\frac{w}{w}$   
 Nothmünze w. v. zu 7 kr. Wiener Währung; Gr. 28 mm.
5116. *Av.* Rother Siegelabdruck, in einem Kranze in 2 Zeilen: *Anton | Augsten*  
*Rev.* Vignette; auf rothem Grunde in einem Kranze: 6  $\frac{w}{w}$  (Vignette in Papier, aufgeklebt).  
 Nothmünze in Holz (1848) zu 6 kr. W. W. mit Siegel und aufgeklebter Vignette des Anton Augsten; Gr. 29 mm.
5117. *Av.* Rother Siegelabdruck; auf einem Querstreifen: *G. Appelt* Oben und unten je ein Zweig.  
*Rev.* Vignette; in weissem, schwarz gestricheltem Felde, von einem Kreise umgeben, die Werthzahl: 6  $\frac{w}{w}$  (weiss auf schwarz).  
 Nothmünze zu 6 kr. W. W. in Holz mit Siegel und aufgeklebter Vignette des G. Appelt; Gr. 29 mm.
5118. *Av.* W. v.  
*Rev.* Schwarze Randverzierung auf weissem Boden, in der Mitte schwarz auf weiss: 3  $\frac{w}{w}$   
 Nothmünze zu 3 kr. W. W. w. v.; Gr. 26 mm.
5119. *Av.* Rother Siegelabdruck mit *W. Jantsch* in einem Querstreifen in cancellirtem Felde.  
*Rev.* Auf weissem Boden ein schwarzer Stern, in dessen Mitte ein auf der Spitze stehendes Quadrat, in welchem die Werthzahl 6  $\frac{w}{w}$  schwarz.  
 Nothmünze zu 6 kr. W. W. des W. Jantsch w. v.; Gr. 26 mm.
5120. *Av.* Rother Siegelabdruck, in 3 Zeilen: *Barbalsy | in | Reichenberg*  
*Rev.* Dunkelgrüner Siegelabdruck mit 6 Kr.  $\frac{w}{w}$   
 Nothmünze in Holz zu 6 kr. W. W. des Kaufmannes Barbalsy; Gr. 26 mm.
5121. *Av.* Rother Siegelabdruck mit *A. Hoffmañ* auf einem Querbalken in senkrecht gestricheltem, von einem Lorbeerkranze umgebenen Felde.  
*Rev.* Vignette; auf grünem Grunde in verziertem Rande: 2  $\frac{c}{w}$   
 Nothmünze zu 2 kr. C. M. w. v. des A. Hoffmann; Gr. 26 mm.
5122. *Av.* Rother Siegelabdruck *A. Hoffmañ* in einem Querbalken in vertical gestricheltem, von einem Kranze umgebenen Felde.  
*Rev.* Auf grünem Grunde von einem verzierten Rande umgeben: 1  $\frac{c}{w}$  — Kantenumschrift (geschrieben): REICHENBERG J. 848 †  
 Nothmünze zu 1 kr. C.-M. w. v.; Gr. 25 mm.
5123. *Av.* ERINNERUNG AN DAS GESANGSFEST ZU REICHENBERG 14—15 AUGUST unten r. U. a.: \* 1864 \* Eine Lyra, zu deren Seiten Eichenlaub von einem Bande mit FREI U. | TREU | IN | LIED | U. THAT umschlungen.  
*Rev.* Ansicht der Festhalle, darunter inmitten von Verzierungen das Stadtwappen von zwei Löwen gehalten: Eine mit Zinnen gekrönte Mauer mit offenem Thore, von zwei Thürmen flankirt. Oberhalb des Thores ein aufrecht gestelltes Schildchen, darin ein Rad. Ueber der Mauer der böhmische Löwe. Unten rechts r. U. a.: DRENTWETT. DIR. | links: KEMMERER. F.  
 Medaille in Zinn auf das das Gesangsfest; Gr. 41 mm, Gew. 2200 cgr.
5124. *Av.* Eine runde, abgebrochene Säule, auf welcher oben der österr. Doppeladler, unten das Stadtwappen w. v. Zu den Seiten der Säule rechts ein Schütze in alterthümlicher, links ein solcher in moderner Tracht.  
*Rev.* K. K. PRIV SCHÜTZENCORPS IN REICHENBERG In einem oben offenen, unten mit einer langen Schleife gebundenen Eichenkranze in 4 Zeilen: 200 | JÄHRIGES | JUBILÄUM | 1870. Unter dem Kranze ein Stern, unter welchem klein: REINISCH  
 Medaille in Zinn; Gr. 39 $\frac{1}{2}$  mm, Gew. 2115 cgr.

5125. *Av.* 1. SÄNGERTAG D. JESCHKEN JSER GAUES In unten geöffnetem Linienkreise eine Lyra, über welcher ein strahlender Stern, darunter r. U. a.: IN REICHENBERG. Unten in der Umschrift: \*18<sup>2</sup>/<sub>78</sub>\*  
*Rev.* Auf erhabenem Rande: MIT GOTT FÜR KAISER UND VATERLAND ★ In vertieftem Felde Kopfbildniss Kaiser Franz Joseph I. v. d. I. S. mit Lorbeerkranz. Darunter: R  
 Medaille in Zinn zum Isergau-Sängertage; Gr. 30<sup>1</sup>/<sub>2</sub> mm, Gew. 940 cgr.
5126. *Av.* Oben: † FREI UND TREU IN LIED UND THAT † unten r. U. a.: LIED | WIRD THAT FRUH ODER SPAT Im Kreise auf gestricheltem Grunde das Stadtwappen in einer verzierten Cartouche.  
*Rev.* ERINNERUNG AN DAS GESANGSFEST IN REICHENBERG 14—15. AUGUST Ansicht der Festhalle, darunter zwischen Verzierungen eine Lyra, unter welcher die Jahreszahl 1864; zu deren Seiten r. U. a. klein rechts: c. BRED-SCHNEIDER | links: IN BÖH: LEIPA  
 Medaille in Zinn auf das Gesangsfest; Gr. 36 mm, Gew. 1340 cgr (abg. T. LXXX).
5127. *Av.* Das Stadtwappen in einer verzierten Cartouche.  
*Rev.* GESANGSFEST REICHENBERG Im Felde eine bekränzte Lyra, über welcher ein Stern; darunter das Datum: 18<sup>14. 15.</sup>/<sub>8.</sub> 64.  
 Medaille in Zinn auf das Gesangsfest; Gr. 29<sup>1</sup>/<sub>2</sub> mm, Gew. 775 cgr.
5128. *Av.* In 9 Zeilen: ZUR ERINNERUNG | AN DIE | ENTHÜLLUNG | DES | KAISER JOSEF | DENKMALS | IN | REICHENBERG | AM 3. SEPTEMBER 1882.  
*Rev.* DEM SCHÄTZER — DER MENSCHEN Die Büste Kaiser Joseph II. auf einem hohen Sockel mit Lorbeerkranz und Inschrift.  
 Medaille in Zinn zur Enthüllung des Kaiser Joseph-Denkmal; Gr. 29 mm, Gew. 705 cgr.
5129. *Av.* 40. JÄHR. GRÜNDUNGSFEST UND BANNERENTHÜLLUNG <sup>8</sup>/<sub>9</sub>, 1885. \* Im Kreise das Stadtwappen.  
*Rev.* MÄNNERGESANGVEREIN IN REICHENBERG zweite Umschrift: HOCH DAS DEUTSCHE LIED! Im Felde auf einem Schilde, welches oben von einem Engel gehalten wird, eine Lyra.  
 Medaille in Messing auf das Gründungsfest des Männergesangvereines; Gr. 27 mm, Gew. 1225 cgr.
5130. *Av.* XXV · GRÜNDUNGS-FEIER · JULI · 1886 r. U. a.: DEUTSCH · TURNVER · REICHENBERG Innerhalb der Umschrift gegen die Ecken zu je ein Stern. Im Perlenkreise in verziertem Schilde das Stadtwappen; darüber: AD. SCHWERDT darunter: STUTTGART  
*Rev.* frisch - fromm - froh - frei Im knorrigen, zu einem Ringe gestalteten Aste, aus welchem in die Ecken Eichenblätter auswachsen. Bb. Jahns v. d. I. S., oben und unten in die Umschrift FRIEDRICH | LUDWIG unten r. U. a. JAHN, reichend.  
 Klippenförmige Medaille in Bronze zum 25jähr. Gründungsfeste des deutschen Turnervereines; Gr. 28<sup>1</sup>/<sub>2</sub> mm, Gew. 1225 cgr.

## RUDOLFSTADT

(Kaiser-Rudolfstadt, Rudolfov).

Marktflecken und ehemalige freie Bergstadt Budweiser Kreises. Rudolfstadt, einst Hauptsitz des süd-böhmischen Bergwesens, erhielt ihren jetzigen Namen im J. 1585 von Kaiser Rudolph II., welcher selbe mit vielen Privilegien ausstattete und zur freien Bergstadt erhob. Die Rudolfstädter Schächte, reich an Silber, werden bereits 1385 genannt, blühten hauptsächlich in den J. 1547—1618. Im J. 1619 betheiligte sich die Stadt am Aufstande gegen Ferdinand II., wurde hierauf vom kais. Heere erstürmt und total niedergebrannt, so dass sie 6 Jahre hindurch vollkommen verödet verblieb. Ferdinand II. entzog Rudolfstadt sämtliche Privilegien und verschenkte die Stadt an Budweis.

5131. *Av.* RVDOLPHVS | II: ROM: IS: A · G In oben und unten geöffnetem Kreise der auf dem gekrönten Throne sitzende Kaiser nach vorne, jedoch mit dem Kopfe nach links gewendet; in der rechten Hand hält er das Scepter, in der linken den Reichsapfel. Vom Throne rechts hält eine mit leichtem Gewande bekleidete weibliche Gestalt v. d. r. S. mit der rechten Hand eine Krone über

dem Haupte des Königs, mit der nach rückwärts gekehrten linken ein nach oben gerichtetes Schwert; links eine ebensolche Gestalt von vorne, mit der rechten Hand eine Krone über das Haupt des Königs, mit der linken einen Lorbeerzweig aufrecht haltend. Unter der ganzen Vorstellung drei gekrönte Wappenschilder, und zwar rechts der von Ungarn (quadrirt), links der von Böhmen, in der Mitte der von der Toisonkette umgebene Reichswappenschild. Dem ungarischen Wappenschilde ist ein Scepter, dem böhmischen ein blankes Schwert untergelegt. Zu den Seiten des Wappens in 2 Zeilen die Jahreszahl:  $\frac{1}{9} | \frac{5}{1}$

*Rev.* Auf einem zu den Seiten von zwei geflügelten Engelsingestalten gehaltenen, oben und unten von Verzierungen umgebenen Rechtecke in 11 Zeilen: PERCKH-  
WER | 3V · KAYSER · RV | DOLF · STADT · S | ILBER · GEMAC | HT · WORDEN ·  
A | NO : 47 BIS · AVF | REMNISRE · AN | O · DES · 91 · IAR \* | SVMA 154610 |  
MARCK · 2 LOT | 2 & 2 8. Der Rand beiderseits mit runden und länglichen Perlen besetzt.

Doppelthalerförm. Ausbeute-Schaustück; Gr. 55 1/2 mm, Gew. 4870 cgr, RRRR (abg. T. LXXX).

5132. *Av.* WAPPEN · DER · PERCKSTAT | KAYSER · RVDOLFFSTADT In einer ovalen, nach aussen verzierten Cartouche das Rudolfstädter Wappen: Ein der Länge nach gespaltener Schild, darin im rechten wagrecht getheilten Felde im oberen Quartiere vier wagrechte Balken, im unteren zwei gekreuzte Bergschlägel; im linken Felde der gekrönte böhmische Löwe, ober dessen Kopfe die Initiale R.

*Rev.* In einer ovalen, nach aussen verzierten Cartouche in 10 Zeilen: VON |  
ANNO : 47 | BIS · AVF · CR | VCIS · ANNO · 93 | IST · SILBER | GEMACHT · WO ·  
RDEN · I60I65 | MARCK · 4 | LOT 3 QVIN | DL ♣ 19

Medaille in Silber (?) (vergoldeter Guss); Gr. 47 mm, Gew. 2120 cgr.

## RUMBURG

(Rumburk, Bomberk, Ronov).

Fideicommiss-Herrschaft und Bezirksstadt an der sächsischen Grenze. Rumburg war ursprünglich eine von den Hronowicen gegründete Burg. Im J. 1370 sehen wir Rumburg im Besitze des Heinrich Berka von Duba, 1427-Jesko und Nikolaus von Gusk, 1429 Hynko Berka von Duba; hierauf gehörte Rumburg bis 1565 zur Tollensteiner Herrschaft und seit dem genannten Jahre denen von Schleinitz; 1586 kam selbes in den Besitz des Georg Michael von Strelitz und von diesem an die Wchynský von Wchynic. Nach dem Tode Wilhelm Wchynský's kaufte Rumburg Liebel von Grüberg und von diesem 1681 Anton Florian, Fürst von Liechtenstein, bei dessen Nachkommenschaft die Herrschaft bis auf heutigen Tag verblieb.

5133. *Av.* K · K · PR · SCHÜTZEN GESELLSCHAFT RUMBURG \* Im Kreise das Stadtwappen: Eine mit zwei niedrigen Thürmen besetzte Mauer mit offenem Thore, dessen Flügel mit je drei übereinander stehenden Lilien verziert sind. An jedem der Thürme ist ein Posthorn befestigt. Im Thore steht ein Gewappneter, in der Rechten eine Helebarde haltend, die Linke in die Hüfte gestemmt. Oberhalb der Mauer befindet sich ein einem Gewächse ersteigender, nach vorne gewendeter Schwan, den gesenkten Hals durch einen Pfeil durchgestochen, auf der Brust ein Kreuz, auf den ausgebreiteten Flügeln einen wagrechten, mit je drei nebeneinander gestellten Lilien besetzten Balken.

*Rev.* 300 JAEHR · JUBEL UND FAHNENFEST Im Perlenkreise der dreifach gekrönte Doppeladler, auf dessen Brust das österr. Wappen von der Toisonkette umgeben, links Schwert und Scepter, rechts Reichsapfel; unten in der Umschrift: \* 21 · JULY 1872 \*

Medaille in Silber zur 300jähr. Jubelfeier der Schützengesellschaft; Gr. 29 mm, Gew. 1295 cgr (abg. T. LXXX).

5134. *Av.* Im Kreise das Wappen w. v.

*Rev.* Oben: BLUMEN UND PFLANZEN (darunter eine Verzierung), im Felde: AUSSTELLUNG | ZU in einer Verzierung unten r. U. a.: \* RUMBURG \*


Medaille in Silber zur Blumenausstellung; Gr. 28 mm, Gew. 1110 cgr.

5135. *Av.* 7. SÄNGERTAG in RUMBURG  $1\frac{2}{3}$  1880 \* Im Kreise das Stadtwappen.  
*Rev.* 1. DEUTSCHER NORDBÖHM. SÄNGERBUND \* Im Kreise eine Lyra, hinter welcher ein aufgeschlagenes Notenbuch; links ein Eichen-, rechts ein Lorbeerzweig.  
 Medaille in Messing zum Sängertage; Gr.  $21\frac{1}{2}$  mm, Gew. 470 cgr.

## S A A Z

(Žatec).

Königliche Kreisstadt am rechten Ufer der Eger. Saaz war ursprünglich eine Burg, die Lučany hieß und wahrscheinlich der Sitz des mächtigen Fürsten der Lučanen, Wlastislaw, war. In der Schlacht bei Tursko verlor dieser sein Leben und auch seine Herrschaft, welche dann dem Prager Herzoge zufiel und nachher als der Saazer Gau gegründet wurde. Als Gau war Saaz einer der grössten und wurde oft den älteren Söhnen der Přemyslidenherzöge als Theilfürstenthum zur Nutzniessung gegeben; so hielt in der Zeit Jaromirs Saaz sein Bruder Udalrich, unter Břetislaw I. sein Sohn Spitihněv, unter Wladislaw I. sein Bruder Soběslaw etc. Unter Přemysl Ottokar II. wird Saaz schon königliche Stadt genannt; Karl IV. ertheilte derselben einige Privilegien, welche Wenzel bedeutend vermehrte. In den Husitenkriegen hielt Saaz treu zur Partei der Husiten und verblieb in dieser Gesinnung bis zum 30jährigen Kriege. Saaz betheiligte sich auch am Aufstande gegen Ferdinand I., wurde dafür hart bestraft und sogar angeordnet, dass es nimmer mehr Stadt heissen solle. Nach der Schlacht am Weissen Berge verlor Saaz den grössten Theil seiner böhmischen, meist utraquistischen Bürgerschaft, welche durch deutsche Ansiedler ersetzt wurde.

5136. *Av.* In 2 Zeilen: *K & S* |  $2 \times C M$  (eingravirt).  
*Rev.* Leer.  
 Nothmünze (1848) zu kr. Conv.-M. in Kupfer; Gr. 29 mm, Gew. 965 cgr.
5137. *Av.* W. v., nur die Werthzahl:  $1 \times C M$   
*Rev.* Leer.  
 Nothmünze zu 1 kr. C. M.; Gr. 24 mm, Gew. 530 cgr.
5138. *Av.* Die Initialen *F W* darunter die Werthzahl 5 (ingeschlagen).  
*Rev.* Leer.  
 Nothmünze zu 5 kr.; Gr. 33 mm, Gew. 525 cgr.
5139. *Av.* und *Rev.* w. v., nur die Werthzahl  $2\frac{1}{2}$  kr.  
 Nothmünze zu  $2\frac{1}{2}$  kr. in Kupfer; Gr. 30 mm, Gew. 375 cgr.
5140. *Av.* und *Rev.* w. v., nur die Werthzahl 2 kr.  
 Nothmünze zu 2 kr. w. v.; Gr. 29 mm, Gew. 370 cgr.
5141. *Av.* und *Rev.* w. v., nur die Werthzahl 1 kr.  
 Nothmünze zu 1 kr. w. v.; Gr. 25 mm, Gew. 180 cgr.
5142. *Av.* *F W* darüber die Jahreszahl 1849, darunter der österreichische Adler, links von diesem 3 k.  
*Rev.* Leer.  
 Nothmünze zu 3 kr. C.-M. in Kupfer; Gr. 33 mm, Gew. 415 cgr.
5143. *Av.* HOPFEN-PFLÜCKER-ZEICHEN (Verzierung). In der Mitte in 5 Zeilen: *DES*  
 | *W. N.* | *STALLICH* | *IN* | *SAAZ*.  
*Rev.* In oben verziertem Felde: *1* | —•— | *TAGLOHN* Darunter zwei gekreuzte Palmenzweige. Beiderseits Perlenrand.  
 Hopfenpflückerzeichen in Blei des W. N. Stallich; Gr. 30 mm, Gew. 1920 cgr.
5144. *Av.*   
*Rev.* Leer.  
 Marke in Zinn des Gastwirthes A. Weingart; Gr. 20/23 mm, Gew. 365 cgr.
5145. *Av.* DIE KÖNIGLICHE STADT SAAZ (Verzierung). Im Kreise das Stadtwappen: Eine gezinnte Stadtmauer mit offenem Thore und aufgezogenem Fallgitter; an der Mauer erheben sich drei Thürme mit Satteldächern, Knöpfen und Fähnchen, von denen der mittlere niedriger und mit zwei nebeneinander stehenden Fenstern versehen ist, während die äusseren deren vier (2, 2) haben. Ueber dem mittleren, niedrigeren Thurme ist der böhmische Wappenschild senkrecht gestellt.

*Rev.* Im Lorbeerkränze in 8 Zeilen: ZUR | ERINNERUNG | AN DIE | FAHNEN-  
WEIHE | DES K. K. PRIV. BÜRGL. | SCHÜTZEN-CORPS | AM 6<sup>r</sup> JUNI | 1869.  
Medaille in Zinn zur Fahnenweihe des k. k. priv. bürg. Schützencorps; Gr. 34 mm, Gew.  
990 cgr.

5146. *Av.* K. K. PRIV. SCHARFSCHÜTZENCORPS DER K. STADT SAAZ\* In ge-  
wundenem Kreise ein verzierter Schild mit dem Stadtwappen w. v.; unten links:  
SEIDAN

*Rev.* Innerhalb eines oben offenen Eichenkranzes in 3 Zeilen: DEM | BESTEN |  
SCHÜTZEN

Schützen-Verdienst-Medaille in Zinn; Gr. 34 mm, Gew. 1100 cgr (agb. T. LXXX).

5147. *Av.* Zwischen Perlenkreisen: SAAZ AM 28 MAI KOMMOTAU AM 29 MAI  
r. U. a.: ° 1871 ° Im Kreise das Stadtwappen w. v., aber ohne Schild.

*Rev.* Im Perlenkreise in 9 Zeilen: ZUR ERINNERUNG (bogig) | AN DEN | AUS-  
FLUG DES | PRAGER TURN- | ★ ∞ UND ∞ ★ | MANNERGESANG | VEREINS |  
VON | JOS: NEUMANN (bogig).

Medaille in Zinn auf den Ausflug des Prager Turn- und Männergesang-Vereines, ausgegeben  
von dem bekannten Prager Numismaten Landesgerichtsrath Joseph Neumann; Gr. 31 mm,  
Gew. 882 cgr.

5148. *Av.* Im Perlenkreise der gekrönte böhmische Wappenschild, dessen Seiten je  
ein Lorbeerzweig untergelegt ist; darüber eine Schleife mit: NA ZDAR

*Rev.* Im Perlenkreise: PAMÁTKA (bogig) | NA | SPOLEČNÝ VÝLET | DO |  
ZATECKA | 18<sup>g</sup>71.

Medaille in Zinn auf den Ausflug in den Saazer Gau; Gr. 26½ mm, Gew. 745 cgr.

5149. *Av.* Ein Schild mit dem Turnerzeichen (vier F), welchem Eichenzweige unter-  
gelegt sind.

*Rev.* In 6 Zeilen: ZUR ERINNERUNG (bogig) | AN DEN | 2. N. W. B. | GAU-  
TURNTAG | IN SAAZ | 27<sup>o</sup> 1880 (bogig).

Medaille in Silber zum Gauturstage; Gr. 33 mm, Gew. 1385 cgr.

5150. *Av.* ENTHÜLLUNG DES KAISER JOSEF DENKMAL\* Auf einem ovalen  
Schilde das Stadtwappen; darüber im Bogen: IN SAAZ darunter im Bogen  
r. U. a.: 18<sup>g</sup>1082. Zwischen beiden Umschriften Perlensegmente.

*Rev.* AUFHEBUNG DER | LEIBEIGENSCHAFT Das Kaiser Joseph - Denkmal,  
oben und unten in die Umschrift reichend; auf dem Sockel: IOSEF II.

Medaille in Zinn zur Enthüllung des Kaiser Joseph-Denkmal; Gr. 30½ mm, Gew. 645 cgr.

5151. *Av.* Innerhalb eines schwarzen Randes oben: 20 kr., darunter in 4 Zeilen:  
Stations- | platz Saaz | Ferdinand | Gabler (bogig).

*Rev.* Leer.

Werthmarke aus starkem Papier des Restaurateurs Ferdinand Gabler; Gr. 36½ mm.

5152. *Av.* und *Rev.* w. v., nur oben 5 kr.

Werthmarke w. v.; Gr. 24 mm.

5153. *Av.* und *Rev.* w. v., nur oben 1 kr.

Werthmarke w. v.; Gr. 24 mm.

5154. *Av.* Innerhalb eines Doppelkreises in 2 Zeilen: Josef (bogig) | WANĚČEK (bogig),  
darunter in 2 Zeilen: 60 | kr. Zu den Seiten Verzierungen.

*Rev.* Leer.

Werthmarke in starkem Papier des Joseph Waněček; Gr. 34 mm.

5155—5160. *Av.* und *Rev.* w. v., nur mit den Werthzahlen 6 kr., 5 kr., 4 kr., 3 kr.,  
2 kr., 1 kr.

Werthmarken w. v.; Gr. 34 mm.

5161. *Av.* Innerhalb eines Doppelkreises oben die Werthangabe 50 kr., darunter:  
J. Wetzler (schwarz auf weissem Grunde).

*Rev.* Innerhalb eines Doppelkreises ein aus den Buchstaben J und W zusammen-  
gestelltes Monogramm.

Werthmarke aus starkem Papier; Gr. 33 mm.

5162—5168. *Av.* und *Rev.* w. v., nur mit den Werthzahlen 25 kr., 7 kr., 5 kr., 4 kr.,  
2 und 1 kr.

Werthmarken aus starkem Papier; Gr. 33 mm, 32 mm, 25 mm, 25 mm, 24 mm, 24 mm.

5169. *Av.* In dreifachem Kreise auf verziertem Boden in 2 Zeilen: Peter | LEITGEB (schwarz auf weiss).  
*Rev.* Im Doppelkreise: 4 kr.  
Werthmarke aus starkem Papier; Gr. 26½ mm.
5170. *Av.* Innerhalb eines dreifachen Kreises auf verziertem Boden in 2 Zeilen: Anton | WENZL (schwarz auf weiss).  
*Rev.* In dreifachem Kreise: 50 kr.  
Werthmarke aus starkem Papier; Gr. 34 mm.
5171. *Av.* In achteckiger Einfassung in 2 Zeilen: Wen. Stallich (weiss auf schwarzem Grunde).  
*Rev.* 4 C  
Viereckige Werthmarke aus starkem Papier; Gr. 22 mm.

## SADOWA

(Sádoví).

Fideicommiss-Herrschaft und Dorf Königgrätzer Kreises. Am 3/4, 1866 kam es hier zwischen den Preussen und Oesterreichern zu einer blutigen Schlacht, in welcher die ersteren Sieger blieben.

5172. *Av.* D: ANDENKEN D: GEFAL: KAMERADEN D: K: PR: 4 T: MAGDEB: INFT: REGT: N: 67 Ein Denkmal, dessen Wipfel ein Kreuz trägt; auf dem Sockel in 3 Zeilen: SADOWA | B. | KÖNIGGRAETZ  
*Rev.* Im Perlenkreise in 11 Zeilen: AM | 3 JULI 1866 | STARB. A. DIES. FELDERN | D. HELDENTODT HAUPTLEUTE | HORGAST UND v HÜRSCHFELD | D. PRÄM. LIEUT. v KUMMER | KAMLACH v JAGOVLAUE | DEGENKOLBE FRESE RECHSNER | FELDWEBL BAGUSCH | MUSIKM. GERMENDORF | 12 UNTOF. 1126.  
Medaille in Zinn zur Errichtung des Denkmals der im J. 1866 Gefallenen; Gr. 32½ mm, Gew. 745 cgr.

## SADSKA

(Sadská).

Alterthümliche Stadt Časlauer Kreises. War ursprünglich Burg der Zlitzer Fürsten. Im J. 1110 und 1189 wurden hier Landtage abgehalten. Im J. 1117—1120 gründete Boriwoj II. hier eine Probstei. Ferdinand I. erhob Sadska zum Marktflecken und Kaiser Joseph II. zur Stadt.

5173. *Av.* In gewundenem Kreise in 7 Zeilen: NA PAMATKU (bogig) | OTEVŘENÍ | LÁZNÍ ŽELEZITÝCH | v | BORU SADSKÉM | 30. ČERVENCE (bogig) | 1882  
*Rev.* Ansicht des Badehauses; dahinter ein Baum.  
Medaille in Bronze zur Eröffnung der Badeanstalt; Gr. 28 mm, Gew. 1580 cgr.

## SANGERBERG.

Pfarrdorf Egerer Kreises.

5174. *Av.* LEONARD SIEBER IN SANGENBERG (sic) Im Felde ein aufrecht gestellter Anker, dessen Obertheil einen Vierer bildet.  
*Rev.* AUSHÜLFSMARK Im Felde die Werthzahl 1, darunter in 2 Zeilen: KREUZER | MÜNZ Beiderseits gekerbter Rand.  
Nothmünze (1848) in Zinn des Leonhard Sieber; Gr. 20 mm, Gew. 560 cgr, R (abg. T. LXXX).

## SCHLACKENWERTH

(Ostrov).

Herrschaft und Stadt Egerer Kreises. Schlackenwerth ist eine uralte Ansiedlung, welche bald in den Besitz der kön. Kammer gelangte. K. Sigismund verpfändete Schlackenwerth seinem Kanzler Caspar

Schlick, dessen Nachkommen diesen Besitz bis zum J. 1623, wo ihnen selber confiscirt und dem Heinrich Jul. von Sachsen-Lauenburg gegeben wurde, hielten. Später gelangte Schlackenwerth in den Besitz des Georg August von Baden und nach dessen Tode wieder an die königl. Kammer. Maria Theresia gab Schlackenwerth der Elisabeth Augusta von Baden zur lebenslänglichen Nutzniessung und nach ihrem Ableben dem Erzherzog Ferdinand. Jetzt ist Schlackenwerth Besitz der Grossherzöge von Toscana.

5175. *Av.* GASTWIRTH | THEODOR WOLF Im Felde Ansicht eines Gebäudes, darunter N. 48  
*Rev.* Im Felde eine Flasche, zu deren Seiten je ein Glas.  
 Werthmarke in Zinn des Gastwirthes Theodor Wolf; Gr. 22 mm, Gew. 628 cgr.

## SCHLAGGENWALD

(Slavkov).

Königliche Bergstadt Egerer Kreises. Schlaggenwald wurde wahrscheinlich zu Ende des 12. Jahrhunderts von Slawek, welcher der Familie der Hrabšice entstammte und sich von Riesenberg schrieb, gegründet. Im 15. Jahrhundert sassen auf Schlaggenwald die Borše von Riesenberg, später die Schlicke und die Grafen von Gleichen, welche die Herrschaft 1440 den Pflügen von Rabenstein verkauften. Die Pflüge besaßen Schlaggenwald bis zum J. 1547, wo selbes dem Caspar Pflug confiscirt und zur königl. Bergstadt erhoben wurde.

5176. *Av.* Ueberschrift: *Stadt Schlaggenwald*. Das Stadtwappen: Ein quadrirter Schild, darin im 1. Felde der böhmische Löwe, das 2. ist zweimal der Breite nach getheilt und befindet sich im mittleren dadurch gebildeten Quartiere ein aufrecht gestellter Balken; im 3. Felde befindet sich ein aufrechter, links gewandter gekrönter Löwe; im 4. ein aufrecht gestellter Rechen, über welchem Schlägel und Eisen übers Kreuz gelegt erscheinen. Ueber dem Schilde eine Schleife; hinter selbem als Schildhalter zwei festlich geschmückte Bergknappen, von denen der linksseitige ein Schwert, der rechtsseitige einen undeutlichen Gegenstand hält. Unter dem Wappen am Rande zwei Lorbeerzweige.  
*Rev.* In einem Lorbeerkranze in 4 Zeilen: *Der Tugend | und dem Fleise | zur Beloh | nung*.  
 Geschnittene Schulprämien-Medaille in Silber; Gr. 46 mm, Gew. 2515 cgr, RR (abg. T. LXXX).
5177. *Av.* S · IOHANNES-EVANGELISTEN-ZECH. Hammer und Eisen übers Kreuz gelegt; um diese herum links oben W., links unten F., rechts oben S., rechts unten Z. Die Stellung dieser Buchstaben ist der Umschrift analog.  
*Rev.* Leer.  
 Zechezeichen in Zinn; Gr. 43½ mm, Gew. 1565 cgr.
5178. *Av.* JOSEF RATHGEBER IN SCHLAGGENWALD Ein Anker wie bei Nr. 5174.  
*Rev.* In 4 Zeilen: MARKE | 1 | KREUZER | MÜNZ Rand beiderseits gezackt.  
 Nothmünze in Zinn (1848—1849) des Joseph Rathgeber; Gr. 22 mm, Gew. 480 cgr (abg. T. LXXX).
5179. *Av.* ERINNERUNG \* A \* D \* SÆNGERFAHNENWEIHE \* Lyra, über welcher ein strahlender Stern.  
*Rev.* \* SCHLAGGENWALD \* Unten r. U. a.: IM JUNI 1863 Im Felde quadrirter Schild mit Schildhaltern, in welchem die Wappenfiguren fehlen.  
 Medaille in vergoldetem Porzellan zur Sængerfahnenweihe; Gr. 33 mm, Gew. 817 cgr.

## SCHLAN

(Slané).

Herrschaft und uralte einst königliche, jetzt Bezirksstadt Prager Kreises. Zur Stadt wurde Schlan wahrscheinlich schon unter Přemysl Ottokar II. erhoben. Nach der Schlacht am Weissen Berge kam die Herrschaft an Jaroslav Bořita von Martinitz, bei dessen Nachkommenschaft selbe bis auf unsere Zeiten verblieb (vide Smečna).

5180. *Av.* PRŮMYSLOVÁ VÝSTAVA V SLANÉM 1875. \* Im Kreise das Stadtwappen: Spanischer Schild, darin der böhm. Löwe; über dem Schilde ein gekrönter Stechhelm, welchem Helmdecken untergelegt sind. Zur rechten Seite des Helmes

kniert am linken Fusse ein Page. Ober der Helmenkrone als Kleinod zwei gefaltete Adlerflüge.

*Rev.* SNAZE V PRŮMYSLU. Im Perlenkreise ein aus den Buchstaben Ř B Ž zusammengestelltes Monogramm, darunter klein: kříž Unter dem Perlenkreise ein sechsspitziger Stern, zu dessen Seiten Verzierungen.

Verdienst-Medaille in Bronze zur Gewerbeausstellung; Gr. 41½ mm, Gew. 4550 cgr.

5181. *Av.* HOSPODÁŘSKÁ A PRŮMYŠLOVÁ VÝSTAVA unten r. U. a.: \* V SLANĚM \* Im Perlenkreise eine Gruppe diverser landwirthschaftlicher Geräthe und Feldfrüchte, darüber das Stadtwappen.

*Rev.* In einem Kranze von Lindenblättern in zwei Zeilen: ZA | ZÁSLUHY darunter in einer Verzierung vertieft: 1880. Unter dem Kranze klein: kříž

Verdienst-Medaille in Silber zur landwirthschaftlichen Gewerbeausstellung; Gr. 44½ mm, Gew. 2750 cgr (abg. T. LXXXI).

5182. *Av.* und *Rev.* genau w. v.

Verdienst-Medaille in Bronze w. v.; Gr. 44 mm, Gew. 3455 cgr.

5183. *Av.* NÁRODNÍ SLAVNOST VE PROSPĚCH MATICE A TĚLOCVIČNY \* Im Kreise das Stadtwappen.

*Rev.* \* SOKOL V SLANĚM \* 1884 In verziertem Vierpasse das Sokolmonogramm.

Medaille in Bronze zum Volkfeste; Gr. 26 mm, Gew. 965 cgr.

5184. *Av.* Auf einer Flagge und einer darüber gelegten verzierten Tafel in 5 Zeilen: UPOMÍNKA | NA | SLAVNOST 20LETÉHO TRVÁNÍ | SOKOLA SLANSKÉHO | 18<sup>85</sup>85.

*Rev.* Auffliegender Falke über einem Schilde mit dem Sokolzeichen, zu deren Seiten je ein Lindenast und Band; oben eine Schleife mit der Aufschrift: TUŽME SE Rechts unten klein: kříž

Klippenförmige Medaille in Bronze zur 20jährigen Gedächtnissfeier des Sokolvereines; Gr. 34½ mm, Gew. 1885 cgr.

5185. *Av.* und *Rev.* w. v.

Medaille in Bronze w. v.; Gr. 33 mm, Gew. 1980 cgr.

5186. *Av.* \* PAMÁTKA SVĚCENÍ PRÁPORU A 10 LETÉHO TRVÁNÍ \* Im Felde in 4 Zeilen: SPOLKU | ŘEMESLNICKO- | ŽIVNOSTENSKÉHO | V SLANĚM Unten in der Umschrift: 18<sup>86</sup>86

*Rev.* VŠE JEN KU CHVÁLE VLASTI A KRÁLE Im Perlenkreise der böhm. Löwe v. d. l. S., unten zwei gekreuzte Palmzweige.

Medaille in Messing zur Jubelfeier des Gewerbevereines; Gr. 31½ mm, Gew. 1115 cgr.

## SCHLUCKENAU

(Šluknov).

Fideicommiss-Herrschaft und Bezirksstadt Leitmeritzer Kreises. Die ältesten Besitzer von Schluckenau waren die Berka von Duba, denen die Herren Schleinic von Schleinic folgten. Nach der Schlacht am Weissen Berge kauften Schluckenau die Grafen von Mansfeld, nachher gehörte es den Dietrichsteinen und jetzt den Grafen Harrach.

5187. *Av.* DIE PRIV · SCHÜTZENGESELLSCHAFT ZU SCHLUCKENAU \* Das gekrönte Stadtwappenschild, darin zwei übers Kreuz gelegte knorrige Aeste; der Schild ist von zwei Eichenzweigen umgeben.

*Rev.* In 6 Zeilen: JHREM | MITGLIEDER | C. G. KINDERMANN JUN | ZU SEINEM 25. JÄHRIGEN | DIENSTJUBILÄUM | 1859 Darunter eine Verzierung.

Medaille in Silber zum Dienstjubiläum des C. G. Kindermann; Gr. 32 mm, Gew. 1822 cgr, R (abg. T. LXXXI).

5188. *Av.* Oben im Bogen: LAND- U. VOLKSWIRTSCHAFTLICHER Darunter landwirthschaftliche Geräthe und Früchte, unter denen links klein: F. ZAPP In der unteren Hälfte in 3 Zeilen: VEREINSVERBAND | FÜR | NORD-BÖHMEN.

*Rev.* In einem Aehren- und Eichenkranze in 4 Zeilen: FÜR | LANDWIRTSCHAFTLICHE | VERDIENSTE | 1885

Verdienst-Medaille in Bronze zur land- und volkswirthschaftlichen Ausstellung; Gr. 40 mm, Gew. 3120 cgr.



5189. *Av.* In einem oben offenen Eichenlaubkranze in 6 Zeilen: ZUR ENTHÜLLUNG | DES | KAISER JOSEF | DENKMALES IN | SCHLUCKENAU | 18<sup>2</sup>/<sub>8</sub>86.  
*Rev.* In zwei unten gekreuzten Lorbeerzweigen das Kaiser Josef-Denkmal.  
\*Medaille in Messing zur Enthüllung des Kaiser Josef-Denkmal; Gr. 28<sup>1</sup>/<sub>2</sub> mm, Gew. 1100 cgr.

## SCHÖNLINDE

(Krásná Lípa).

Marktflecken Leitmeritzer Kreises.

5190. *Av.* X. SÄNGERTAG D. I. D. S. F. N. IN SCHÖNLINDE 15 AUGUST 1886. \*  
Im Kreise das Stadtwappen: Ein ausgeschweiffter Schild, darin ein Lindenbaum auf grasigem Grunde.  
*Rev.* Eine Lyra, hinter welcher ein aufgeschlagenes Notenbuch auf einem Lorbeer- und Eichenzweige liegend. Im Hintergrunde Posaune und Fagott übers Kreuz gelegt.  
Medaille in Messing zum Sängertage; Gr. 27 mm, Gew. 1000 cgr.

## SCHÜTTENHOFEN

(Sušice).

Königliche Bezirksstadt Piseker Kreises. Im 12. Jahrhundert hielt Schüttenhofen Albrecht von Bogen als böhm. Lehen, dessen Nachkommenschaft hier bis 1242 regierte. Im J. 1257 trat Přemysl Ottokar II. Schüttenhofen den Baiern ab, doch bereits 1265 bemächtigte er sich der Stadt wieder, worauf Schüttenhofen nie mehr von der Krone Böhmen geschieden wurde.

5191. *Av.* Oben: \*PAMÁTKA SVĚCENÍ PRÁPORU \* Im Felde in 3 Zeilen: VOJENS. | VÝSLOUŽILCŮ | V SUŠICI. Unten im Felde in 2 Zeilen: D. MILIT. VETERANEN | VEREIN'S (Stern). Am Rande r. U. a. in 2 Zeilen: IN SCHÜTTENHOFEN. | ERINNERUNG AN FAHNENWEIHE  
*Rev.* SPOJENÝMI SILAMI ZDARNEHO ŮČELU DOSÁHNOUTI MOŽNO \* Im Felde Kriegstrophäen, worunter das Datum: 18<sup>2</sup>/<sub>73</sub>.  
Medaille in Kupfer zur Fahnenweihe des Veteranenvereines; Gr. 32 mm, Gew. 1307 cgr (abg. T. LXXXI).
5192. *Av.* In einem geschlossenen Kranze aus Obst, Pflanzen und Aehren in 3 Zeilen von oben: AUSSTELLUNG | IN SCHÜTTENHOFEN | AM 27, 28, 29, SEPT. 1885. (Schlusszeichen), darunter verkehrt aufgestellt in 3 Zeilen: VÝSTAVA | V SUŠICI | DNE 27, 28, 29 ZARÍ 1885.  
*Rev.* Im Perlenkreise von oben in 3 Zeilen: \* LAND- U. FORSTWIRTHSCHAFTL- \* | VEREIN IN | SCHÜTTENHOFEN. (Schlusszeichen), verkehrt aufgestellt von unten in 3 Zeilen: HOSPODÁŘSKO-LESNICKÝ | SPOLEK | V SUŠICI.  
Verdienst-Medaille in Bronze zur forst- und landwirthschaftlichen Ausstellung; Gr. 44 mm, Gew. 3250 cgr.

## SEDLIC.

Allodial-Herrschaft und Pfarrdorf Časlauer Kreises. Im J. 1142 wurde hier vom Wladyken Miroslav das erste Cistercienserkloster in Böhmen gegründet. Zu den reichen Foundationen dieses Klosters gehörten auch Silberbergwerke; aus dem gewonnenen Silber soll zufolge alter Sage das Kloster Silbermünzen mit der Inschrift: MONETA MONASTERII SEDLECENSIS prägen lassen sollen. Am 1<sup>2</sup>/<sub>2</sub>, 1421 wurde das Kloster von den Husiten erstürmt und die Mönche, 500 an der Zahl, vertrieben; doch 1438 kehrten viele der Mönche wieder zurück. Kaiser Joseph II. hob 1783 das Kloster auf und die Herrschaft wurde dem Religionsfonde zugesprochen, von welchem 1819 selbe Fürst Friedrich Karl Schwarzenberg ankaufte. In dem ehemaligen Kloster wurde 1812 eine k. k. Cigarrenfabrik errichtet.

5193. *Av.* Unter einer achtblättrigen Rosette in 2 Zeilen: GANZE | TAGESARBEIT | (Schlusszeichen).  
*Rev.* Der dreifach gekrönte österreichische Doppeladler mit Schwert und Scepter in der rechten und dem Reichsapfel in der linken Kralle, auf der Brust das von der Toisonkette umgebene österreichisch-lothringische Wappen.  
Lohnmarke in Kupfer zu ganzer Tagesarbeit der Sedlecer k. k. Cigarrenfabrik; Gr. 38 mm, Gew. 1325 cgr.

5194. *Av.* Unter einer achtblättrigen Rosette in 2 Zeilen: HALBE | TAGESARBEIT | (Schlusszeichen).  
*Rev.* W. v.  
 Lohnmarke in Kupfer zu halber Tagesarbeit w. v.; Gr. 26 mm, Gew. 545 cgr (abg. T. LXXXI).
5195. *Av.* und *Rev.* wie bei Nr. 5193, nur kleiner und dicker.  
 Lohnmarke in Kupfer wie bei Nr. 5193; Gr. 30 mm, Gew. 1457 cgr.
5196. *Av.* und *Rev.* wie bei Nr. 5194, nur kleiner.  
 Lohnmarke in Kupfer wie bei Nr. 5194; Gr. 22½ mm, Gew. 365 cgr.
5197. *Av.* Der gekrönte österreichische Doppeladler, darunter in 2 Zeilen: TAB: FAB: | SEDLETZ  
*Rev.* Leer.  
 Lohnmarke in Messing w. v.; Gr. 30 mm, Gew. 368 cgr.
5198. *Av.* Eingeschlagen: Der gekrönte Doppeladler, unter welchem die Buchstaben: TSF (Tabak-Fabrik Sedlec).  
*Rev.* Leer.  
 Lohnmarke in Messing der Cigarrenfabrik; Gr. 32½ mm, Gr. 345 cgr (abg. T. XXXI).
5199. *Av.* Eingeschlagen: Der gekrönte Doppeladler w. v., unter welchem die Werthzahl 27.  
*Rev.* Leer.  
 Lohnmarke in Messing w. v.; Gr. 31 mm, Gew. 430 cgr.
5200. *Av.* Eingeschlagen: Die verschlungenen Buchstaben S J F vertieft; in deren Körper erhaben: SED: | K. K. | TAB: | FAB | RIK  
*Rev.* Leer.  
 Lohnmarke in Messing w. v.; Gr. 32½ mm, Gew. 285 cgr (abg. T. LXXXI).

## SENFTENBERG

(Žamberk).

Allodial-Herrschaft und Bezirksstadt Königgrätzer Kreises. Wann Senftenberg gegründet wurde, ist unbekannt. Im J. 1495 gehörte die eine Hälfte dem Heinrich von Münsterberg, später dem Wilhelm von Pernstein. Im J. 1562 kaufte diese Hälfte Nicolaus von Bubna, dessen Nachkommen Senftenberg bis 1809 hielten, hierauf gehörte Senftenberg bis 1815 dem Fürsten Werian von Windischgrätz und seit jener Zeit der Familie Parisch von Senftenberg.

5201. *Av.* Zwischen Rankenverzierungen in 7 Zeilen: Diese | MARKE | LÖST | Krz. 5 W. W. | FRIEDR. PETZOLD | in | SENFTENBERG.  
*Rev.* FÜR FÜNF KREUZER WIENER WÄHRUNG. Inmitten von Rankenverzierungen die Jahreszahl 1849.  
 Nothmünze (1849) in Messing zu 5 kr. W. W. des Handelsmannes Friedrich Petzold; Gr. 20 mm, Gew. 143 cgr (abg. LXXXI).
5202. *Av.* In einem blauen verzierten Kreise auf gelbem verzierten Grunde in 7 Zeilen (blauer Druck): Diese | MARKE | Löst | Krz. 5 W. W. | Friedr. E. Petzold | in | Senftenberg.  
*Rev.* In einem blauen verzierten Kreise auf gelbem verzierten Grunde in 3 Zeilen: Für | Fünf Kreuzer | Wiener Währung. | (Schlusszeichen).  
 Nothmünze (1849) aus starkem Papier w. v.; Gr. 40 mm.

## SEPEKAU

(Sepekov).

Pfarrdorf Taborer Kreises mit einer berühmten, im J. 1727 gegründeten Marien-Wallfahrtskirche.

5203. *Av.* IOANNES · RUDOLPHVS A SPORCK · EPISCOPVS · ADRATENSIS zweite Umschrift: AC THRONI · PONTIFICI · PRÆLATVS · CONSECRAVER: Im Felde Ansicht der Wallfahrtskirche.  
*Rev.* INTACTÆ DEI PARÆ GRATIOSÆ · SEPEKOVIENSIS · HONORI · CONSTRUXIT · zweite Umschrift: MARIANUS ABB · SION · ET MILOO · VIC · GEN.

Die auf einem Halbmonde stehende, von zwei Engeln gekrönte wunderthätige Sepekauer heil. Maria das Jesukind auf dem rechten Arm.

Medaille in Silber (Guss) auf die Einweihung (1727) der Wallfahrtskirche durch Bischof Johann Rudolph Grafen von Sporck; Gr. 36 mm, Gew. 1835 cgr, R (abg. T. LXXXI).

## SKALKA.

Dorf am Berge Hrochota Prager Kreises mit einem im J. 1762 gegründeten Franziskanerkloster und einer von Serwac Ignaz von Engelfuss gegründeten Wallfahrtskirche.

5204. *Av.* ORODUJ ZA NÁS SV: MAŘI MAJDALENO \* Im Ovale nach vorne kniende Maria Magdalena mit Glorienschein; rechts bei selber ein aufgeschlagenes Buch, Krucifix und Todtenkopf, links eine Salbendose. Perlenrand.

*Rev.* SKALKA | U MNÍŠKU Ansicht der Kirche auf einem Hügel, auf welchem einige Bäume. Die Vorstellung reicht oben und unten bis an den Rand.

Ovaler Betpfennig in Silber ausgegeben von dem Superior des Skalkaer Franziskanerklosters und bekannten Numismaten P. Vincenz Lichtblau (gest. 1887); Gr. 25/27 $\frac{1}{2}$  mm, Gew. 667 cgr (abg. T. LXXXI).

5205. *Av.* W. v.

*Rev.* Im Perlenkreise in 6 Zeilen: UPOMÍNKA | NA | SKALKU | U MNÍŠKU | 1856 | K. P.

Ovaler Betpfennig in Messing; Gr. 25/27 $\frac{1}{2}$  mm, Gew. 540 cgr.

## SKUTC

(Skutče).

Alterthümliche Bezirksstadt Chrudimer Kreises. Allem Anscheine nach war Skutč bis zum Ende des 13. Jahrhunderts königlicher Besitz, zum Schlusse des 14. Jahrhunderts aber bereits mit der Richenburger Herrschaft vereinigt.

5206. *Av.* Der böhmische Löwe v. d. l. S., unten ein fliegendes aufgerolltes Band mit der Inschrift: 6. ZÁŘÍ 1863 VE SKUTČI

*Rev.* (Verzierung) SVATÝ CYRILL A METHODEJ (Verzierung). Im Kreise die beiden Heiligen, in der Mitte einen Stab mit Doppelkreuz haltend; Methodius in der Rechten ein Bild, Cyrill in der Linken ein Buch. Unten die Jahreszahl 863.

Medaille in Kupfer; Gr. 26 mm, Gew. 713 cgr.

## SMEČNA

(Smečno).

Fideicommiss-Herrschaft und Pfarrdorf Prager Kreises. Die Burg Smečna gehörte bis ins 15. Jahrhundert den Herren von Smečno. Im J. 1460 gelangte selbe in den Besitz des Bořita von Martinic, dessen Nachkommenschaft hier bis zum Aussterben dieses Geschlechtes 1798 regierte. Die einzige Tochter des Franz Karl Grafen von Martinic wurde dessen Erbin und vermählte sich mit Karl Joseph von Clam, bei dessen Nachkommenschaft der Besitz bis heute verblieb.

5207. *Av.* Ein aus den Buchstaben  $\mathcal{V}$  und  $\mathcal{M}$  zusammengestelltes Monogramm, darunter der Buchstabe S, zu dessen Seiten die Jahreszahl 17 | 31.

*Rev.* Leer.

Robotmarke; Gr. 19 mm, Gew. 70 cgr, RR (abg. T. LXXXI).

## SORR

(Zahofin).

Dorf Leitmeritzer Kreises. Am 30/3, 1745 wurde hier von König Friedrich II. ein Sieg über die Oesterreicher erfochten.

5208. *Av.* Auf einer verzierten Cartouche in 8 Zeilen: VICTORIA | BEY SORR | IN BOEHMEN | DVRC H K · M · I · PREVSS : | GEGEN VIEL GROESSERE | MACHT DER FEINDE | HELDENMÜTHIG | ERFOCHTEN. Darunter eine Leiste, unter welcher in 2 Zeilen: D · 30. SEPT | 1745.

*Rev.* Im Doppelkreise: WER DA HAT DEM | WIRD GEGEBEN Eine Hand hält ein Schwert aufrecht, auf welches eine zweite aus Wolken Kränze wirft. Links unten eine bergige Landschaft mit kämpfenden Soldaten. Die Vorstellung reicht oben und unten in die Umschrift.

Medaille in Silber auf den Sieg der Preussen bei Sorr; Gr. 30 mm, Gew. 895 cgr (abg. T. LXXXI).

## STARKENBACH

(Jilemnice).

Fideicommiss-Herrschaft und Bezirksstadt Jičiner Kreises. Bis ins 16. Jahrhundert hielten Starkenbach die Herren von Wartenberg, nach ihnen die Herren von Ujezdec und noch später die Krínecký von Ronov. Nach der Schlacht am Weissen Berge fiel Starkenbach der kön. Kammer zu und von dieser kaufte 1628 selbes Herzog Albrecht von Waldstein. Nach dem tragischen Ende des Herzogs kam Starkenbach seiner Gemahlin Maria Isabella von Harrach zu, welche den Besitz ihrem Neffen Bonaventura Harrach erblich verschrieb und bei dessen Nachkommenschaft selber bis zur Gegenwart verblieb.

5209. *Av.* ERINNERUNG AN DIE FAHNENWEIHE zweite Umschrift: DES MIL. VET. VER. IN STARCHENBACH Zwei Schwerter kreuzweise übereinander gelegt, darüber eine Krone; unten 18<sup>20</sup>/<sub>10</sub>72

*Rev.* ÚPOMÍNKA SVĚCENÍ PRÁPORU VOJENSKÉH VYSLAUŽILCŮ zweite Umschrift: V JÍLEMNICKÉM OKRESU 18<sup>20</sup>/<sub>10</sub>72. Der gekrönte böhm. Löwe v. d. r. S., zwischen dem Anfang und Ende der ersten Umschrift ein Stern.

Medaille in Messing zur Fahnenweihe des Militär veteranen-Vereines; Gr. 27 mm, Gew. 1155 cgr.

5210. *Av.* Innerhalb zweier Kreise, deren äusserer ein Perlenkreis: V JILEMNICI Im Kreise das Stadtwappen: Ein mehrfach ausgebogener Schild, in welchem ein Vehrenbaum auf grasigem Boden. Darunter auf einer auf Schnüren hängenden länglichen Tafel die Jahreszahl 1885.

*Rev.* Oben: \*SJEZD SPOLKU\* unten r. U. a.: „KRAKONOŠE“ Im Perlenkreise der gekrönte gräf. Harrach'sche Wappenschild.

Medaille in Bronzo zur Zusammenkunft des Vereines „Krakonoš“; Gr. 29<sup>1</sup>/<sub>2</sub> mm, Gew. 1030 cgr (abg. T. LXXXI).

## STRACHOTÍN.

Dorf bei Dědič in Mähren.

5211. *Av.* Oben in 2 Zeilen: PAMÁTKA | SVĚCENÍ In länglicher Perleneinfassung in 3 Zeilen: KAPLE | STRACHOTINSKÉ | u DĚDIČ unten: 18<sup>2</sup>/<sub>1</sub>78.

*Rev.* Im Perlenkreise: CYRILL — METHODĚJ Der heil. Cyrill und heil. Method stehend, beide mit Glorienschein; letzterer hält mit der Rechten ein hohes Kreuz, ersterer mit der Linken ein Bild.

Medaille in Bronze zur Einweihung der Kapelle in Strachotín bei Dědič; Gr. 27 mm, Gew. 885 cgr.

## TÁBOR.

Königl. Kreisstadt an der Lužnitz. An der Stelle der jetzigen Stadt stand bereits im 13. Jahrhunderte eine Burg, welche der Sitz eines Zweiges der mächtigen Vitkowicen war. Im Jahre 1420 wurde hier über Antrag des Husitenführers Hromadko von Jistebnic eine neue Ansiedlung gegründet, welche den biblischen Namen Tabor erhielt. Von dieser Zeit an wurde Tabor der Sitz der radikalsten Husiteupartei, deren Führer Žižka war. Im J. 1437 erhob K. Sigismund Tabor zur königl. Stadt. Nach der Schlacht bei Mühlberg wurde Tabor wegen Betheiligung am Aufstande mit Verlust seiner bedeutenden Besitzungen (113 Gemeinden) bestraft und nahm auch weiters am Schicksale der meisten böhmischen Städte theil.

5212. *Av.* Das Stadtwappen: Eine zinnengekrönte Mauer mit offenem Thore und aufgezogenem Fallgitter, hinter welcher zwei viereckige gezinnte Thürme mit je zwei Fenstern, Satteldächern und Knöpfen sich erheben. Zwischen den Thürmen

der kaiserl. Reichsadler mit Kopfscheinen, auf dessen Brust das Luxemburger Schildchen: ein Löwe auf drei wagrechten Querbalken. Darunter auf einer aufgerollten Rolle: ZA ZÁSLUHY

Rev. HOSPODÁŘSKÁ KRAJINSKÁ VÝSTAVA V TÁBOŘE r. U. a.: \*1881\* Im Kreise hält eine Frauengestalt in faltigem Gewande nach vorwärts in der Rechten einen Kranz, in der Linken einen Hammer, welcher gegen einen Amboss gestützt ist. Im Hintergrunde Embleme der Landwirthschaft und des Gewerbes. Im Abschnitte klein: kříž

Verdienst-Medaille in Bronze zur landwirthschaftlichen Bezirksausstellung; Gr. 36½ mm, Gew. 2112 cgr.

5213. Av. W. v.

Rev. OHNI SRDCÍ SÍLE RAMEN SVĚTLU HLAV SE SVĚT PODÁ unten r. U. a.: \*TÁBOR 1886\* Im Kreise das Innere einer Schmiede, in deren Mitte ein stehender Mann mit Hammer in der Rechten. Zur Linken ein Knabe sägend, zur Rechten ein anderer mit Spinnrocken.

Verdienst-Medaille in Silber zur Gewerbeausstellung; Gr. 36½ mm, Gew. 1953 cgr (abg. T. LXXXI).

5214. Av. NÁRODNÍ JEDNOTA POŠVMAVSKÁ \* Im Kreise eine vor einem Vorhange thronende Frauengestalt (Bohemia), zu deren Rechten ein stehender Knabe mit einem Rechen, zur Linken ein zweiter einen Hammer aufhebend; zu ihren Füßen ein Kranz und ein Palmzweig, über ihr auf dem Vorhange die Wappen der böhmischen Kronländer. Im Hintergrunde und zu den Seiten Embleme der Landwirthschaft und des Gewerbes.

Rev. Auf einem geschweiften, von einem Kranze aus Lorbeer- und Lindenzweigen umgebenen Schilde in 3 Zeilen: PRÁCI | A | ZASLUZE Unten: kříž

Medaille in Bronze von W. Kříž zur Gewerbeausstellung von der „Pošumavská jednota“ gewidmet; Gr. 51 mm, Gew. 5655 cgr.

## TAUS

(Domažlice).

Königl. Bezirksstadt Pilsner Kreises. Im J. 978 wird Taus eine Gauburg genannt, unter König Přemysl Ottokar II. Stadt.

5215. Av. Auf erhabenem Rande: VÝSTAVA OKRESNÍ HASIČSKÉ JEDNOTY V DOMAŽLICÍCH 1881 \*-\* Im Kreise inmitten eines Renaissance-Vierpasses eine Gruppe von Feuerwehrgeräthschaften; zwischen dem Kreise und dem Vierpasse acht Rosetten.

Rev. In einem oben offenen, unten durch eine Schleife gebundenen Lorbeerkranze in 3 Zeilen: PRÁCI | A | DOVEDNOSTI

Medaille in Bronze; Gr. 43½ mm, Gew. 3195 cgr (abg. T. LXXXI).

## TEPEL

(Teplá).

Herrschaft und Kloster der Tepler Premonstratenser Egerer Kreises. Im J. 1193 gründete Hroznata, der Sohn des Sezima, das Tepler Kloster und beschenkte es reichlich. Die ersten Mönche wurden hierher aus dem Strahower Kloster berufen.

5216. Av. Im Felde inmitten einer Cartouche ovaler Wappenschild der Abtei, darin drei übereinander stehende (2, 1) Hirschgeweihe. Die Cartouche ist rechts mit der Mitra bedeckt, links oben ragt der Krummstab hervor; dazwischen eine muschelförmige Verzierung.

Rev. In 3 Zeilen: CANO- | NĀE TEPLĚ | NAE Darunter zwei Zweige übers Kreuz gelegt.

Marke in Zinn; Gr. 27½ mm, Gew. 712 cgr, R (abg. T. LXXXI).

## TEPLITZ

(Teplice).

Fideicommiss-Herrschaft und uralte Stadt Leitmeritzer Kreises. Die erste historische Erwähnung Teplitz's geschieht im J. 1156, wo Judith, Gemahlin K. Wladislaw II., hier ein Benedictinerkloster gründete. Im J. 1426 bemächtigte sich Procop der Grosse der Stadt, welche hierauf dem Taboritenführer Jakoubek von Wresowitz zukam. Nach dem Tode König Georgs wurde Teplitz seiner Witwe zur Nutzniessung übergeben. Im J. 1482 sass hier Purkhart Fictum, 1497 Georg Fictum, 1508 Albrecht von Kolowrat, dessen Gemahlin der Stadt sämtliche Privilegien bestätigte und selbe Johann und Bernhard von Waldstein erblich verschrieb. Im J. 1527 verkaufte Sigmund Smiřický Teplitz den Gebrüder Malzahn und 1537 Adam Lev von Rožmital dem Simeon Treštík von Hyřov. Von diesem kam Teplitz auf Wolf von Wresowitz. Im J. 1578 übergang es in den Besitz des Hans Wolf von Schönberg und 1585 auf Radslav Wchynský von Wchynic, welcher sich viele Verdienste um die Errichtung der Teplitzer Bäder erwarb. Nach der Ermordung des Wilhelm Wchynský in Eger (1634) wurden seine Güter confiscirt und dem General Grafen Aldringen gegeben. Seine Schwester vermählte sich mit dem Grafen Klary und da Aldringen ohne Nachkommenschaft starb, so kam die Herrschaft an die Grafen Klary-Aldringen, bei deren Familie Teplitz bis auf die Gegenwart verblieb.

5217. *Av.* Auf schmalem erhabenem Rande: WOLTHÄTIGE QUELLE ZUR LINDE-  
RUNG DER LEIDENDEN MENSCHHEIT GESCHAFFEN. Darstellung der Ent-  
deckung der Quelle durch einen Schweinehirten. Darunter im Abschnitte in  
3 Zeilen: ENTDECKUNG | DES TÖPLITZER BADES | IM JAHRE 762.  
*Rev.* Auf schmalem erhabenem Rande: ROMANTISCHES THAL! FROHER  
RÜCKBLICK AN ÜBERSTANDENE LEIDEN. Ansicht der Stadt, darunter im  
Erdabschnitte in 3 Zeilen: ANSICHT | VON TÖPLITZ IN BÖHMEN | 1806.  
Darunter ein wagrechter Strich. Am Rande: *A. Guillemard. f.*  
Medaille in Silber von A. Guillemard zur elfhundertjährigen Jubelfeier der Quellenentdeckung;  
Gr. 42½ mm, Gew. 2245 cgr.
5218. *Av.* W. v.  
*Rev.* W. v., nur ist bei dem Worte THAL kein Ausrufungszeichen.  
Medaille in Bronze w. v.; Gr. 42½ mm, Gew. 1930 cgr.
5219. *Av.* W. v., jedoch unten im Abschnitte in 3 Zeilen: ENTDECKUNG DES |  
TÖPLITZER BADES | IM JAHRE 762.  
*Rev.* W. v., nur unten im Abschnitte in 3 Zeilen: ANSICHT | VON TÖPLITZ |  
IN BÖHMEN und unten am Rande klein: C. HÖFER  
Medaille in Kupfer von C. Höfer w. v.; Gr. 42½ mm, Gew. 2475 cgr.
5220. *Av.* und *Rev.* w. v.  
Medaille in Zinn w. v.; Gr. 42½ mm, Gew. 2110 cgr.
5221. *Av.* Auf breiterem erhabenem Rande: WOLTHÄTIGE QUELLE ZUR HEILUNG  
DER LEIDENDEN MENSCHHEIT\* Darstellung der Entdeckung der Quelle.  
Darunter im Abschnitte in 3 Zeilen: ENTDECKUNG DES | TEPLITZER BADES |  
IM JAHRE 762.  
*Rev.* Auf breiterem erhabenem Rande: ROMANTISCHES THAL FROHER RÜCK-  
BLICK AN ÜBERSTANDENE LEIDEN\* Ansicht der Stadt; darunter im Ab-  
schnitte in 3 Zeilen: ANSICHT | VON TEPLITZ | IN BÖHMEN, rechts darüber  
klein: F. OPITZ, links: PRAG  
Medaille in Zinn von F. Opitz in Prag w. v.; Gr. 42½ mm, Gew. 3595 cgr, RR (abg. T. LXXXII).
5222. *Av.* In 3 Zeilen: *Sub:* | \* 2½ \* | F. R.  
*Rev.* Leer.  
Achteckige Nothmünze in Messing (1849) des F. Rembolt; Gr. 25½ mm, Gew. 190 cgr.
5223. *Av.* In 6 Zeilen: SÄNGERFEST | IN | TEPLITZ | 12. U. 13. | AUGUST | 1860  
Das Ganze von einem Kranze aus Lorbeer- und Eichenlaub umgeben.  
*Rev.* In einem Lorbeer- und Eichenkranze eine umstrahlte Lyra, über welcher  
ein Stern.  
Medaille in Zinn zum Sängerfeste; Gr. 22½ mm, Gew. 340 cgr.
5224. *Av.* Zur Erinnerung an die elfhundertjährige Jubelfeier Im Felde das Stadtwappen: Eine  
Frauengestalt von vorne hält vor sich eine mehrfach ausgeschweifte Cartouche,  
auf welcher ein Schild mit der Schüssel mit dem Haupte Johannis des Täufers.  
Unten die Jahreszahl 1862.

*Rev.* Entdeckung der Heilquellen zu Teplitz Im Kreise Darstellung der Entdeckung der Heilquellen durch einen Jägersmann; die Quelle ist durch eine Nixe personificirt. Darunter im Abschnitte: 762, darüber links klein: K. FISCHER Unten in der Umschrift: G. LOOS

Medaille in Silber von G. Loos auf die eilfhundertjährige Jubelfeier der Quellenentdeckung; Gr. 50½ mm, Gew. 5800 cgr. (abg. T. LXXXII).

5225. *Av.* und *Rev.* w. v.  
Medaille in Bronze w. v.; Gr. 50½ mm, Gew. 6350 cgr.
5226. *Av.* und *Rev.* w. v.  
Medaille in Zinn w. v.; Gr. 50½ mm, Gew. 5165 cgr.
5227. *Av.* Zur Erinnerung an die eilfhundertjährige Jubelfeier Das Stadtwappen w. v. Unten in der Umschrift 1862, darunter links: LOOS  
*Rev.* Im Felde in 6 Zeilen: Entdeckung | der | Heilquellen | zu Teplitz | 762  
Darunter zwei kreuzweis gelegte Eichenzweige.  
Medaille in Messing w. v.; Gr. 27½ mm, Gew. 940 cgr.
5228. *Av.* · TEPLITZER LIEDERTAFEL · (Verzierung). Im Felde eine Lyra, hinter derselben eine Notenrolle und Lorbeerzweige.  
*Rev.* In 4 Zeilen: ERINNERUNG | AN DIE | FAHNENWEIHE | 18½62  
Medaille in Zinn zur Liedertafel-Fahnenweihe; Gr. 23 mm, Gew. 585 cgr.
5229. *Av.* In einem Lorbeer- und Eichenkranze eine Lyra, über welcher ein umstrahlter Stern. Unter derselben im Bogen r. U. a.: TEPLITZER LIEDERTAFEL  
*Rev.* In einem Lorbeer- und Eichenkranze in 6 Zeilen: ERINNERUNG | AN DIE | FAHNENWEIHE | 13 | JULI | 1862  
Medaille in Zinn zur Liedertafel-Fahnenweihe; Gr. 23 mm, Gew. 347 cgr.
5230. *Av.* VOM THIERSCHUTZ VEREIN unten r. U. a.: \* ZU TEPLITZ \* Im Felde in 4 Zeilen: Für Thier- | Freundlichkeit | 1864  
*Rev.* FRANC · IOS · I · D · G · AVSTRIAE IMPERATOR Das lorbeerbekränzte Kopfbildniß des Kaisers v. d. r. S., unten in die Umschrift reichend. Darunter A (Münzzeichen der Wiener Münzstätte). VIRIBVS VNITIS dazwischen Verzierungen. Prämien-Medaille des Thierschutz-Vereines aus einem einerseits abgeschliffenen Guldenstücke hergestellt; Gr. 29 mm, Gew. 1145 cgr.
5231. *Av.* VOLKS-FEST ZU PLUNDERSWEIL Kopf mit langer Nase v. d. r. S., darunter in 4 Zeilen: TEPLITZER | LIEDERTAFEL. | 6. FEBER | 1869.  
*Rev.* Leer.  
Einseitige Marke in Messing; Gr. 38½ mm, Gew. 107 cgr.
5232. *Av.* II. NORTHWESTB · FEUERWEHRTAG · TEPLITZ Das Stadtwappen. Unten: · · · 18<sup>26</sup>/<sub>9</sub>74 · · ·  
*Rev.* MÖGEN DIE GLUTHEN WÜTHEN zweite Umschrift: GOTT WIRD UNS TREU | BEHÜTHEN Ein Feuerwehrmann, über brennendes Gebäck schreitend.  
Medaille in Messing zum Feuerwehrtag; Gr. 27 mm, Gew. 985 cgr.
5233. *Av.* GOTT SEGNE DEN GEWERBEFLEISS † Im Perlenkreise das Stadtwappen.  
*Rev.* \* GEWERBE AUSTELLUNG \* Unten r. U. a.: TEPLITZ In der Mitte in einem nach innen verzierten Perlenkreise die Jahreszahl 1875. Perlenrand.  
Medaille in Zinn zur Gewerbeausstellung; Gr. 30 mm, Gew. 705 cgr.
5234. *Av.* TEPLITZER EISCLUB Ein geflügelter Schlittschuh v. d. l. S., unter demselben: 1875—76. Perlenrand.  
*Rev.* Perlenkreis, sonst leer.  
Medaille in Silber des Eisclubs; Gr. 28 mm, Gew. 693 cgr.
5235. *Av.* ENTDECKUNG DES TÖPLITZER BADES IM JAHRE unten r. U. a.: \* 762 \* In unten durchbrochenem Kreise Darstellung der Entdeckung der Heilquelle.  
*Rev.* FRANZ JOSEF KAISER VON ÖSTERREICH \* Im Kreise das Kopfbildniß des Kaisers v. d. r. S., unter demselben klein: KRIŽ  
Medaille in Zinn von W. Križ zur Entdeckungsfeier des Bades; Gr. 26½ mm, Gew. 705 cgr.
5236. *Av.* K. K. Pr B. SCHÜTZENCORPS ZU TEPLITZ. In einem oben offenen Eichenkranze in 8 Zeilen: 325 | JÄHR. | JUBIL. | & | FAHNEN- | WEIHE. | D. S. SEPT. | 1877

- Rev.* EINIGKEIT MACHT STARK In einem offenen Eichen- und Lorbeerkranz Gewehre, Fahnen und Scheibe zu einer Gruppe zusammengestellt.  
Medaille in Zinn zur 325jährigen Jubelfeier des Schützencorps; Gr. 33 mm, Gew. 1270 cgr.
5237. *Av.* Auf erhabenem Rande: 325 JÄHR. JUBILÄUM & FAHNENWEIHE 18<sup>9</sup>/<sub>77</sub> \* Im Kreise das Stadtwappen.  
*Rev.* K. K. P. B. SCHÜTZENCORPS TEPLITZ \* Der gekrönte österr. Doppeladler, auf dessen Brust der von der Toisonkette umgebene österreichische Wappenschild.  
Medaille in Zinn w. v.; Gr. 27 mm, Gew. 725 cgr.
5238. *Av.* In einem Kranze aus Lorbeer- und Eichenlaub das Stadtwappen. Rechts unter dem Kranze klein: PRÄGE CHRISTLBAUER  
*Rev.* Auf erhabenem Rande: GEWERBE UND INDUSTRIE AUSSTELLUNG IN TEPLITZ 1879 \* In vertieftem Felde werden zwei weibliche Gestalten, die Industrie und das Gewerbe darstellend, vom Genius der Cultur bekränzt. Unten im Abschnitte: LEISEK  
Medaille in vergoldeter Bronze von Leisek zur Gewerbe- und Industrie-Ausstellung; Gr. 58 mm, Gew. 5975 cgr.
5239. *Av.* GEWERBE UND INDUSTRIE-AUSSTELLUNG r. U. a.: \* 1879 \* Im Felde das Stadtwappen.  
*Rev.* In einem Eichenkranz in 3 Zeilen: ERINNERUNG | AN | TEPLITZ  
Medaille in vergoldeter Bronze w. v.; Gr. 32 mm, Gew. 1070 cgr.
5240. *Av.* Im Felde in 6 Zeilen: ERINNERUNG | an die | AUSSTELLUNG | IN | TEPLITZ | 1879  
*Rev.* Auf erhabenem Rande: FRANZ JOSEF I. \* ELISABETH \* Die Kopfbildnisse des Kaisers und der Kaiserin in vertieftem Felde, das des Ersteren mit Lorbeerkranz. Unten in der Umschrift: J. CH.  
Medaille in vergoldeter Bronze zur Ausstellung; Gr. 28 mm, Gew. 825 cgr.
5241. *Av.* ERINNERUNG A. D. EINWEIHUNG | DES ISRAELITISCHEN TEMPEL  
zweite Umschrift: TEPLITZ | 1882 Vorderansicht des Tempels, oben und unten bis in die Umschrift reichend.  
*Rev.* ועשולי כבודש ושכנתי בתוכי. Das Siegel Salomonis.  
Medaille in Zinn zur Einweihung des israelitischen Tempels; Gr. 30<sup>1</sup>/<sub>2</sub> mm, Gew. 1150 cgr.
5242. *Av.* Im Perlenkreise in 5 Zeilen: WEINHANDLUNG | DES | Hof. Ritter | IN  
TEPLITZ | LANGE GASSE  
*Rev.* Im Perlenkreise in 5 Zeilen: ALLE GATTUNGEN | IN | UND | AUSLÄNDER |  
WEINE Zu den Seiten der 2. und der 3. Zeile Verzierungen, zwischen den zwei letzten Zeilen —.—  
Adressmarke in Messing; Gr. 22<sup>1</sup>/<sub>2</sub> mm, Gew. 360 cgr.
5243. *Av.* Im Bogen in 2 Zeilen: E. DASCH IN TEPLITZ | LANGE GASSE 21/66  
Darunter ein Blatt als Verzierung, in der Mitte in 4 Zeilen: EMPFIEHLT | SEIN  
GROSSES LAGER | VON | JUWELEN unten in 2 Zeilen mit nach aussen gestelltem Bogen: \* GOLD SILBER \* | UHREN UND GRANATWAAREN.  
*Rev.* In 6 Zeilen: EINKAUF | VON | JUWELEN, GOLD, | SILBER, UHREN | ZU  
DEM | HÖCHSTEN PREISE  
Adressmarke in Messing; Gr. 26 mm, Gew. 463 cgr.

## TETSCHEN

(Děčín).

Fideicommiss-Herrschaft und Bezirksstadt. Tetschen war in den ältesten Zeiten Hauptburg des gleichnamigen Gaus, Stapelplatz der Elbeschiffahrt und herzogliche Zollstätte. Im J. 1248 wurde Tetschen dem Heinrich von Schumburg verpfändet, aber von König Ottokar II. wieder ausgelöst. Später gelangte Tetschen in den Besitz des Otto von Brandenburg, welcher selbes im J. 1283 Wenzel II. zurückgeben musste. Im J. 1305 schenkte derselbe König Tetschen dem Wenzel von Wartenberg, dessen Nachkommen hier bis zum J. 1511 regierten. Den Wartenbergen folgte im selben Jahre im Besitze Nicolaus Trčka von Lipa, 1515 die Herren von Salhausen, 1534 Rudolf Ritter von Binau und 1628 Christoph Simon von Thun, bei dessen Nachkommenschaft es bis zur Gegenwart verblieb.



5244. *Av.* Das Stadtwappen: Der böhm. Löwe v. d. l. S., in den Vorderpranken einen Fisch haltend. Unter demselben r. U. a.: TETSCHEN  
*Rev.* Oben im Bogen: FAHNENFEST darunter in oben geöffnetem Eichenkranze die Lyra, über welcher ein Stern. Unten das Datum: 18<sup>17</sup>/<sub>8</sub>63  
Medaille in Messing zum Fahnenfeste; Gr. 23 mm, Gew. 540 cgr.
5245. *Av.* XIV. N. B. GAU-TURN- U. FEUERWEHRFEST IN TETSCHEN <sup>A/D</sup> ELBE  
Im Kreise das Stadtwappen, über demselben das Datum 18<sup>10</sup>/<sub>8</sub>84.  
*Rev.* In einem Kranze aus Lorbeer- und Eichenlaub das Turnerzeichen (vier F).  
Medaille in Messing zum Turn- und Feuerwehrfeste; Gr. 28<sup>1</sup>/<sub>2</sub> mm, Gew. 1000 cgr.
5246. *Av.* Im Kreise zwischen zwei unten sich kreuzenden Eichenzweigen in 7 Zeilen:  
ZUR | ENTHÜLLUNG | DES | KAISER JOSEF | DENKMAL IN | TETSCHEN |  
18<sup>9</sup>/<sub>8</sub>85  
*Rev.* Im Perlenkreise das Denkmal zwischen zwei unten zusammengebundenen Lorbeerzweigen.  
Medaille in Messing zur Enthüllung des Kaiser Joseph-Denkmal; Gr. 28<sup>1</sup>/<sub>2</sub> mm, Gew. 1230 cgr.

## TETSCHEN-LIEBWERD

(Děčín-Liebverda).

5247. *Av.* Auf erhabenem Rande: HÖHERE LANDWIRTSCHAFTLICHE UND LANDWIRTSCHAFTLICH- zweite Umschrift: INDUSTRIELLE LANDESLEHRANSTALT unten r. U. a.: TETSCHEN LIEBWERD Im Linienkreise der gekrönte böhm. Löwe.  
*Rev.* In einem Kranze aus Aehren und Obst oben ein Pflug, in der Mitte eine breite wagrechte Tafel, welche rechts und links den Kranz überdeckt, darauf: EHRENPREIS, unten am Rande: w. s.  
Medaille in Bronze von W. Seidan zur landwirtschaftlichen Ausstellung; Gr. 39<sup>1</sup>/<sub>2</sub> mm, Gew. 2975 cgr (abg. T. LXXXII).
5248. *Av.* und *Rev.* w. v.  
Medaille in Zinn w. v.; Gr 39<sup>1</sup>/<sub>2</sub> mm, Gew. 2360 cgr.

## TOLLENSTEIN

(Tolštejn).

Dorf Leitmeritzer Kreises.

5249. *Av.* Oben im Bogen: \*JOSEF\* darunter ein Stern; in der Mitte in 2 Zeilen: MÜNZBERG | AUF unten im Bogen r. U. a.: TOLLENSTEIN Rippenrand.  
*Rev.* Im Linienkreise Ansicht der Burg.  
Werthmarke in Messing; Gr. 21 mm, Gew. 380 cgr.

## TRAUTENAU

(Trutnov).

Herrschaft und königliche befestigte Leibgedinge- und Bezirksstadt Jičiner Kreises. Nach den Geschichtsquellen wurde Trautenau in den ältesten Zeiten Aupa genannt und war Hauptsitz des im J. 1140 gegründeten Aupaer Gaues. Von Přemysl Ottokar wurde der ganze Gau deutschen Colonisten übergeben und um das J. 1301 von König Wenzel II. die jetzige Stadt gegründet. Im J. 1313 wird die Stadt bereits eine königliche genannt; zur selben Zeit hielt Trautenau Johann von Wartenberg im Pfande; 1436 die Königin Barbara; 1482 Hans Welf von Warnsdorf; 1527 die Brüder Wilhelm, Ignaz, Johann, Bernhard und Emil Krušinas von Lichtemberg. Nach der Schlacht am Weissen Berge wurden der Stadt sämtliche Besitzungen confiscirt und 1623 der Magdalena Trčka von Lipa verkauft, doch später wurden selbe von der Gemeinde wieder erstanden.

5250. *Av.* ZUR ENTHÜLLUNG DES KAISER JOSEF DENKMALES IN TRAUTENAU \*  
Im Perlenkreise das Stadtwappen: Auf begrastem Grunde ein Lindwurm mit aufgesperstem Rachen; hinter selbem eine zinnengekrönte Mauer mit offenem Thore und aufgezogenem Gitter. Zu den Seiten der Mauer je ein silberner sattelförmig bedachter Thurm mit je 4 Fenstern und offenem Thore. Ueber den Mauerzinnen zwischen den Thürmen ein nach unten fliegender Rabe, im Schnabel einen Ring haltend. Darüber das Datum 18<sup>92</sup>/<sub>8</sub>86.  
*Rev.* Im Perlenkreise das Denkmal zwischen zwei Lorbeerzweigen.  
Medaille in Messing zur Enthüllung des Kaiser Joseph-Denkmales; Gr. 28<sup>1</sup>/<sub>2</sub> mm, Gew. 1185 cgr (abg. T. LXXXII).

## TURNAU

(Turnov).

Uralte Bezirksstadt Bunzlauer Kreises. Allem Anscheine nach gehörte Turnau ursprünglich den Markwartitzen. Im J. 1241 gründete hier Beno von Wartenberg ein Dominikanerkloster. König Wladislaus II. ertheilte der Stadt das Recht Zoll zu erheben. In den Jahren 1538, 1643, 1707 wütheten in der Stadt furchtbare Feuersbrünste.

5251. *Av.* In 6 Zeilen: GILT | FÜR | 5 | KREUZER W. W. | BEIM | W. WERFL. Zu den Seiten der drei ersten Zeilen eine Rankenverzierung.  
*Rev.* Leer.  
Nothmünze (1849) in Messing zu 5 kr. W. W. des Handelsmannes W. Werfl; Gr. 25 mm, Gew. 75 cgr.
5252. *Av.* I. U. ELB-ARMEE unten r. U. a.: 26. 27. 29. IUNI Im Felde in 3 Zeilen: TURNAU | MÜNCHENGRÄTZ | GITSCHIN  
*Rev.* DANK PREUSISCHER INVALIDEN Im Felde ein gleichschenkeliges Kreuz mit der sechszeiligen Inschrift: MIT | GOTT | FÜR KÖNIG UND | VATER | LAND | 1866 darunter ein Lorbeer- und ein Eichenzweig übers Kreuz gelegt.  
Medaille in Silber; Gr. 15<sup>1</sup>/<sub>2</sub> mm, Gew. 116 cgr (abg. T. LXXXII).
5253. *Av.* In einem verzierten Kreise das Stadtwappen: Verzierter Schild, darin der böhmische Löwe. Unter dem Schilde rechts klein: PILZ  
*Rev.* NA PAMÁTKU 400 LETÉHO TRVÁNÍ SBORU STŘELECKÉHO \* Im Felde in 3 Zeilen: v | TURNOVĚ | 18<sup>15</sup>/<sub>78</sub>  
Medaille in Silber von Pils zur 400jähr. Jubelfeier des Scharfschützencorps; Gr. 31 mm, Gew. 1252 cgr.
5254. *Av.* und *Rev.* w. v.  
Medaille in Bronze w. v.; Gr. 30<sup>1</sup>/<sub>2</sub> mm, Gew. 1395 cgr.

## WARNSDORF.

Bezirksstadt Leitmeritzer Kreises. Im J. 1415 sass hier Hans Welf von Warnsdorf und Lindau, etwas später die Familie der Knoblauche von Warnsdorf (oder Birnsdorf), welche sich hier bis in das 16. Jahrhundert hielten. Nachbar gehörte Warnsdorf den Haugwitzten, im 17. Jahrhunderte dem Elias Schmidgrabner, dann dem Kaspar Christoph von Kotwitz und nach der Schlacht am Weissen Berge dem Heinrich Julius von Sachsen.

5255. *Av.* In 9 Zeilen: II. | SÄNGERTAG | DES I. DEUTSCHEN | SÄNGERBUNDES | FÜR | NORDBÖHMEN | ZU | WARNSDORF. | 18<sup>15</sup>/<sub>72</sub>  
*Rev.* Lyra und ein aufgeschlagenes Notenbuch, auf einem Lorbeer- und Eichenzweige liegend; dahinter ragen 2 Blasinstrumente hervor.  
Medaille in Messing zum Sängertage des Deutschen Sängerbundes; Gr. 27 mm, Gew. 1145 cgr.

5256. *Av.* K. K. PRIV. SCHÜTZENCORPS WARNSDORF\* Im Kreise der österr. Doppeladler.  
*Rev.* ZUR ERINNERUNG AN DAS FAHNENFEST Im Felde eine Gruppe von Fahnen und Waffen, darauf ein aus einem Eichen- und einem Lorbeerzweig gebildeter Kranz, darüber der österreichische Doppeladler. Unten in 2 Zeilen: AM 3. AUGUST | 1873. Erhöhter Rand.  
 Medaille in Messing zur Fahnenweihe des Schützencorps; Gr. 27 mm, Gew. 1103 egr.
5257. *Av.* Ein oben offener Eichenlaubkranz, darin in 4 Zeilen: FÜR | LANDWIRTH- | SCHIAFTLICHE | VERDIENSTE  
*Rev.* Im Felde in 6 Zeilen: II. | LANDW. | AUSSTELLUNG | WARNSDORF | AM 12. SEPTB. | 1875 Beiderseits Perlenrand.  
 Medaille in Bronze zur landwirthschaftlichen Ausstellung; Gr. 30 1/2 mm, Gew. 1655 egr.
5258. *Av.* XV. N. B. TURN U. FEUERWEHR GAUFEST U. 25. TURNVEREINS JUBELFEIER \* \* \* zweite Umschrift: WARNSDORF 25/7 1886 Ueber einer halbkreisförmigen Linie ungekrönter Doppeladler, den österreichischen Bindschild auf der Brust.  
*Rev.* FRISCH, FROMM, | FREI, FROH Bb. Jahn's v. d. r. S., oben und unten bis in die Umschrift reichend.  
 Medaille in Messing zum Turn- und Feuerwehr-Gaufeste; Gr. 31 mm, Gew. 1350 egr.
5259. *Av.* 15. NORDBOHMISCHES GAUFEST In dreifachem Kreise (glatt, Lilien, glatt) ein verzierter Schild, unten in die Umschrift reichend; auf demselben in 3 Zeilen: 25. | Jubel- | Fest Zu den Seiten des Schildes die Jahreszahl 18 | 86 Am Rande zwei Linien und ein Lilienkreis.  
*Rev.* TURNVEREIN WARNSDORF. In dreifachem oben geöffnetem Linienkreise auf verziertem gattrirtem Boden drei gothische Schilde ins Dreieck über einander gestellt, und zwar links der österreichische Doppeladler, rechts der deutsche einfache Reichsadler, darüber im dritten Schilde das Turnerzeichen (vier F), zu dessen Seiten die Jahreszahl 18 | 61; unten zwischen den beiden ersten Schildern: 25. | JULI Unten am Rande: PÁTEK · — · PRAG · Perlen- und Linienrand.  
 Medaille in Silber zum nordböhmischen Gauturnfeste; Gr. 36 mm, Gew. 1735 egr, R (abg. T. LXXXII).

## WART A.

Pfarrdorf am linken Ufer des Eger Saazer Kreises mit einer Erzengel Michael-Kirche, worin ein wunderthätiges Marienbild.

5260. *Av.* · S · MARIA | DE · WARHA · Die gekrönte heil. Maria mit dem Jesukinde am Schoss, auf einem Throne nach vorwärts sitzend, das Haupt von einem Strahlenkranz umgeben. Die Vorstellung reicht oben und unten bis an den Rand.  
*Rev.* · S · IOANNES · NEP | OMVCENO · PATRON · Der heil. Johannes von Nepomuk bis zu den Knien, den gekreuzigten Heiland und eine Palme vor sich haltend, um das Haupt einen Strahlenkranz. Das Bildniss reicht oben und unten bis an den Rand.  
 Ovaler Betpfenning in Messing; Gr. 29/35 mm, Gew. 820 egr.
5261. *Av.* Ueberschrift: MARIENBILD VON WARTA · Auf einem Throne, dessen Lehne verziert ist, die gekrönte heil. Maria mit Glorienschein um das Haupt, auf dem Schosse das Jesukind thronend. Zu den Seiten unten am Rande r. U. a. rechts: IG. ROSNER. FEC. | links: PRAG. C. HOFFER.  
*Rev.* Unter einem strahlenden Stern in 8 Zeilen: ALS DENKMAHL | HABE ICH GEDACHT | SEY DIESES BILD | SO ICH GEBRACHT. | ES BRINGT IN ANGST | UND TRAUERIGKEIT | DEM CHRISTEN TROST | ZU IEDER ZEIT. | —\*—  
 unten: PRAG BEI C. HOFFER.  
 Medaille in Zinn von G. Rosner und C. Höffer in Prag; Gr. 39 1/2 mm, Gew. 1855 egr, R (abg. T. LXXXII).

## WECKELSDORF

(Teplíc).

Marktflecken Königgrätzer Kreises.

5262. *Av.* TICHATSCHEK GEDENKTAFEL ENTHÜLLUNG IN WECKELSDORF.\*  
zweite Umschrift: 11. JULI 1886 Ansicht des Einganges in die Felsenstadt.  
*Rev.* Hinter einer Lyra ein aufgeschlagenes Notenbuch, auf einem Lorbeer- und  
Eichenzweige liegend; dahinter ragen zwei Blasinstrumente hervor.  
Medaille in Messing zur Enthüllung der Tichatschek-Gedenktafel; Gr. 27 mm, Gew. 1072 cgr.

## WEGSTÄDTL

(Stět).

Marktflecken Leitmeritzer Kreises.

5263. *Av.* ERINNERUNG AN DAS FANENFEST Lyra, unter welcher zwei Lorbeer-  
zweige.  
*Rev.* WEGSTÄDTL AM 19. JUNI 1864. Im Felde inmitten einer Cartouche das  
Stadtwappen: Schild, darin auf grasigem Boden ein zinnengekrönter Haubenthurm  
mit offenem Thore und 4 Fenstern; über selbem erscheint ein knorriger Ast  
schräglings gelegt.  
Medaille in Bronze zur Fahnenweihe; Gr. 23 1/2 mm, Gew. 545 cgr (abg. T. LXXXII).

## WEISSWASSER

(Bělá).

Allodial-Herrschaft und Bezirksstadt Bunzlauer Kreises. Weisswasser wurde im J. 1337 von Hynko Berka von Duba erbaut und Neuhösig benannt. Im 15. Jahrhunderte gehörte es dem Markgrafen Prokop und etwas später dem Johann von Michalowic; im 16. Jahrhunderte gelangte Weisswasser wieder in den Besitz der Berkas von Duba, welchen selbes im J. 1622 confiscirt wurde und in den Besitz des Albrecht von Waldstein gelangte. Im J. 1644 kaufte Otto Heinrich Graf Caretto Milleaimo Weisswasser von der böhm. Kammer und verkaufte 1678 diesen Besitz dem Grafen Waldstein, welcher Familie es bis jetzt noch gehört.

5264. *Av.* Im Perlenkreise oben: SVORNOU SILOU K SVOBODĚ! unten r. U. a.:  
WEISSWASSER Im Felde: V BĚLE | EINTRACHT | MACHT STARK!  
*Rev.* In oben geöffnetem Lindenkranze zwei in einander gelegte Hände.  
Medaille in Bronze; Gr. 29 mm, Gew. 1140 cgr.

## WEIPERT

(Vejprty).

Königl. Bergstadt Saazer Kreises. Die hiesigen Bergwerke wurden in der Mitte des 16. Jahrhunderts eröffnet. Kaiser Rudolf II. erhob Weipert zur königl. Bergstadt.

5265. *Av.* In 3 Zeilen: FAHNENWEIHE | WEIPERT | 1864  
*Rev.* In 4 Zeilen: K: K: | MILITÄR | VETERANEN | VEREIN  
Medaille in Bronze zur Fahnenweihe des Militär veteranen-Vereines; Gr. 26 1/2 mm, Gew. 505 cgr.

## WELEHRAD.

Marktflecken in Mähren.

5266. *Av.* Der heil. Cyrill und Method in ganzer Gestalt nach vorwärts.  
*Rev.* In 10 Zeilen: SV: | CYRILL | A | METHODĚJ | APOŠT: | SLOVANŠTI |  
PAMÁTKA | NA | VELEHRAD | 1863  
Ovaler Betpfenning in Messing zum Andenken an Welehrad; Gr. 21/24 1/2 mm, Gew. 450 cgr.

## WIDIM

(Ober-Widim).

Allodial-Herrschaft und Pfarrdorf Bunzlauer Kreises. Widim gehörte ursprünglich den Berkas von Duba; zu Ende des 16. Jahrhunderts den Kapliřen von Sulewic und nachher den Hrzanen von Harasov. Im J. 1610 kaufte Widim König Rudolph II., aber bereits K. Mathias verkaufte es wieder dem Jakob Wenzel Berka von Duba, welchem der Besitz confiscirt und der böhm. Kammer einverleibt wurde. Im J. 1621 kaufte Widim Adam von Waldstein, welcher selbes 1623 mit Albrecht von Waldstein eintauschte, nach dessen Falle Widim wieder confiscirt und dem General Johann Boeck gegeben wurde. In der neueren Zeit hatte Widim oft seine Besitzer gewechselt und gehört jetzt dem Joseph Grafen Černin.

5267. *Av.* In 5 Zeilen: FAHNENWEIHE | DES | MIL. VET. VEREIN | IN WIDIM | 18<sup>1</sup>/<sub>7</sub>85

*Rev.* KRIEGER DENK AN DEINE DIENSTZEIT \* Im Perlenkreise der dreifach gekrönte österreichische Doppeladler, auf der Brust den von der Toisonkette umgebenen österreichisch-lothringischen Wappenschild.

Klippenförmige Medaille in Bronze zur Fahnenweihe des Militärveteranen-Vereines; Gr. 30 mm, Gew. 1265 cgr.

5268. *Av.* und *Rev.* w. v.

Medaille in Bronze w. v.; Gr. 27 mm, Gew. 945 cgr.

## WILDENSCHWERT

(Ústí nad Orlicí).

Alterthümliche Stadt Chrudimer Kreises. Wildenschwert wurde etwa inmitten des 13. Jahrhunderts von Wilhelm von Drnholz gegründet und nach selbem Wilhelmswerde benannt. Zu Anfang des 14. Jahrhunderts wurde Wildenschwert dem Königsaal Kloster geschenkt, welches den Besitz 1354 mit dem Leitomischler Bisthum eintauschte. Im 16. Jahrhundert war Wildenschwert der Hauptsitz der böhmisch-mährischen Brüder.

5269. *Av.* Im Perlenkreise in 7 Zeilen: PAMÁTKA K 15<sup>TI</sup> LETÉ | SLAVNOSTI | ZALOŽENÍ | DOBROV. HASIČ. SPOLKU | ··V·· | ÚSTÍ <sup>N</sup>/ORLICÍ | 1871 | 1886

*Rev.* SEDMÝ SJEZD ŽUPNÝ HASIČ. JEDNOTY CHRUDÍMSKÉ Im Felde das Stadtwappen: Eine bezinnte Stadtmauer, hinter welcher ein länglich-viereckiges Gebäude hervorragt, welches mit einem Satteldache bedeckt ist und am Firste zwei Fähnlein trägt. In der Mitte des Gebäudes befindet sich ein spitzer viereckiger Thurm mit offenem Thore und zwei Fenstern in der Front. Unter dem Wappen r. U. a.: 8. SRPNA 1886 Perlenrand, nach aussen von einer Linie eingefasst.

Medaille in Messing zum siebenten Feuerwehr-Gauverbandtage; Gr. 29 mm, Gew. 822 cgr.

## WINTERBERG

(Wimperk).

Allodial-Herrschaft und alterthümliche Stadt Piseker Kreises. Im 13. Jahrhunderte war Winterberg Sitz eines Zweiges der Janowice; im 15. Jahrhundert sassen hier die Kapliře von Sulewic, unter welchen Winterberg 1479 auch zur Stadt erhoben wurde. Zu Ende des 15. Jahrhunderts kauften Winterberg von den Kapliřen die Malowec von Malowic; diesen wurde Winterberg confiscirt und 1550 von K. Ferdinand I. dem Joachim von Neuhaus geschenkt. Dieser trat bald hierauf den Besitz an Wilhelm von Rosenberg ab; sein Bruder Peter Wok verkaufte 1601 Winterberg dem Wolf Nowohradský von Kolowrat, von welchem es wieder 1630 die Eggenberge und von diesen die Schwarzenberge erbten.

5270. *Av.* In einem zur Hälfte Lorbeer-, zur Hälfte Eichenkranze in 6 Zeilen: LAND- UND FORSTWIRTHSCHAFTLICH- | INDUSTRIELL | UND GEWERBLICHE | BEZIRKS-AUSSTELLUNG | WINTERBERG | 1882

*Rev.* HOSPODÁŘSKO-LESNICKÁ A PRŮMYSLNICKÁ VÝSTAVA OKRESNÍ VIMPERK Eine sitzende Frauengestalt nach vorwärts, in der Rechten, auf ein Maschinenrad gestützten Hand eine Sichel, in der Linken eine Garbe haltend. Unten in der Umschrift die Jahreszahl r. U. a.: 3 1882 8; Knapp unter der Darstellung ein kleines Monogramm: II

Verdienst-Medaille in Silber zur Ausstellung; Gr. 37<sup>1</sup>/<sub>2</sub> mm, Gew. 2000 cgr (abg. T. LXXXII).

5271. *Av.* und *Rev.* w. v.  
Verdienst-Medaille in Bronze w. v.; Gr. 37½ mm, Gew. 2805 cgr.
5272. *Av.* Auf erhabenem Rande: WINTERBERG ZUR STADT ERHOBEN AM 24. APRIL 1479 \* In vertieftem Felde das Stadtwappen: Ein gezinntes Stadthor mit zwei Fenstern und mit Windfahnen besetztem Satteldache; das Thor ist offen, mit aufgezogenem Fallgitter, unter welchem der schreitende böhmische Löwe v. d. l. S.  
*Rev.* Im Lorbeerkranze in 8 Zeilen: ZUR ERINNERUNG | AN DIE | 400 JÄHRIGE FEIER | DER ERHEBUNG | WINTERBERGS | ZUR STADT | AM | 6 JULI 1879  
Medaille in Messing (vergoldet) zur Erinnerung an die 400jährige Feier der Erhebung Winterbergs zur Stadt; Gr. 28 mm, Gew. 843 cgr.
5273. *Av.* In 5 Zeilen: MILITÄR | (Schlusszeichen) | VETERANEN | VEREIN | ZU | WINTERBERG  
*Rev.* In einem Vierpasse Kriegstrophäen. In den 4 Ecken des Vierpasses je eine Lilie.  
Medaille in Bronze des Veteranen-Vereines; Gr. 27 mm, Gew. 1215 cgr.

## WISCHEHRAD

(Vyšehrad).

War bis zum J. 1885 eine besondere Stadt, worauf es mit der kön. Hauptstadt Prag vereinigt wurde und jetzt deren VI. Viertel bildet. Wischegrad ist der älteste Sitz der böhmischen Herrscher, welche hier bis zur Uebersiedlung in die Pager Burg regierten. Wischegrad war auch Hauptsitz des gleichnamigen Gaues und theilte in den späteren Zeiten meist das Schicksal Prags.

5274. *Av.* B · V · DE PLVV · PRAG · | IN WISCHEHRAD · Die Jungfrau Maria sitzend, auf dem Schosse das Jesukind.  
*Rev.* S · PET · | S · PAV · Die Heiligen Petrus und Paulus in ganzer Gestalt nach vorwärts; unten im Erdabschnitte: ROMA  
Ovaler Betpfenning in Messing der Kirche der heil. Maria unter der Traufe in Wischegrad.

## WITTINGAU

(Třeboň).

Fideicommiss-Herrschaft und uralte Bezirksstadt Budweiser Kreises. Nach den ältesten Nachrichten gehörte Wittingau ursprünglich dem Swětlaer Kloster, von welchem es im 13. Jahrhunderte verkauft wurde. Vom J. 1255 bis in die erste Hälfte des 14. Jahrh. regierten hier die Herren von Wittingau (z Třeboň), ein Zweig der berühmten Familie der Witkowicen. Im J. 1340—1366 hielt Wittingau Wilhelm von Landstein; 1366 verkaufte dieser selbes den Brüdern Udalrich, Jesko und Johann von Rosenberg, bei deren Nachkommenschaft der Besitz bis 1611 verblieb. Hier starb im J. 1611 der letzte Rosenberge Peter Wok und Wittingau überging auf Johann Georg von Schwamberg. Seinem Sohne Peter wurde Wittingau 1620 confiscirt und der kön. Kammer einverleibt. Hierauf hielten Wittingau 1622 Ferdinand II., 1625 Erzherzog Ferdinand Ernst, 1637 Ferdinand III., 1638—1643 Wladislaus IV. von Polen, 1653 Erzherzog Leopold. Kaiser Leopold I. schenkte Wittingau für besondere Kriegsdienste dem kais. Generalen Johann Adolph von Schwarzenberg, bei dessen Nachkommenschaft es bis auf unsere Zeiten verblieb.

5275. *Av.* \*HOSPODÁŘSKÝ SPOLEK\* unten r. U. a.: V TŘEBOŇI Im Kreise landwirthschaftliche Geräthe und Producte; rechts unten klein. kříž  
*Rev.* Im Perlenkreise in 6 Zeilen: KRAJINSKÁ | HOSPOD- | PRŮMYSLOVÁ | VÝSTAVA | V TŘEBOŇI | 1878.  
Verdienst-Medaille in Bronze von W. Kříž zur landwirthschaftlichen Gewerbeausstellung; Gr. 44½ mm, Gew. 4015 cgr.
5276. *Av.* und *Rev.* w. v.  
Verdienst-Medaille in Zinn w. v.; Gr. 44½ mm, Gew. 2300 cgr.

## WORLIK

(Orlik).

Fideicommiss-Herrschaft und Dorf Piseker Kreises. Der ältestbekannte Besitzer Worliks ist Hynko Pflug, welcher 1395 die Burg Worlik im Tauschwege dem Sigmund Huler abtrat. Im J. 1408 gehörte Worlik dem Peter Zmrzlik von Swojšín; 1519 kaufte die Burg Christoph von Schwarzenberg; 1564 gehörte selbe dem Wenzel Berka von Duba, worauf Worlik wieder auf die Schwarzenberge überging und in deren Besitze bis 1621 verblieb. In selbem Jahre wurde der Besitz confiscirt und nachher dem Johann Udalrich Fürsten von Eggenberg verkauft; nach dem Aussterben dieser Familie überging Worlik erblich an die Fürsten von Schwarzenberg, deren fürstlicher Secundogonitur er jetzt Hauptsitz ist.

5277. *Av.* In einem von einem Bande viermal kreuzweis umwundenen Eichenkranze auf einem ausgebreiteten Hermelinmantel das mit einem Herzogshute bedeckte fürstlich Schwarzenberg'sche Wappen wie bei Nr. 3890; darüber auf einer aufgerollten Schleife: WORLIKER unter dem Wappen auf eben solcher: SCHÜTZENGESELLSCHAFT

*Rev.* Leer.

Ovales Abzeichen der Schützengesellschaft; Gr. 54/43½ mm, Gew. 960 cgr.

## WRAN

(Vrané).

Pfarrdorf Prager Kreises. Dieser uralten Ansiedlung geschieht bereits zum Jahre 998 eine Erwähnung.

5278. *Av.* Im Lilienkranze in 11 Zeilen: ZUR ERINNERUNG (bog.) | AN DAS | JUBILÄUMSFEST | DER PAPIERFABRIK | IN WRAN | — 1837—1887 — | NA PAMÁTKU | SLAVNOSTI JUBILEJNÍ | TOVÁRNY NA PAPIR | VE | VRANÉM (bog.).

*Rev.* Ansicht des Ortes mit der G. Haase'schen Papierfabrik im Vordergrund; unten im Erdabschnitte klein: K. PÁTEK PRAG

Medaille in Bronze von K. Patek zum Jubiläumsfeste der Gottlieb Haase'schen Papierfabrik; Gr. 33½ mm, Gew. 1607 cgr.

## WRANOW

(Vranov, Frohnau).

Pfarrdorf Egerer Kreises. Im 16. Jahrhunderte gehörte Wranow den Šliken, seit 1599 dem Jošt Thiesel von Daltic, später zur Rockendorfer Herrschaft.

5279. *Av.* B · VIRGO MARIA | WRANOVIENSIS Die gekrönte heil. Maria nach vorwärts, mit gefalteten Händen, auf Wolken stehend, vor derselben ein Halbmond, über ihrem Haupte eine Taube mit ausgebreiteten Flügeln. Die Vorstellung reicht oben und unten bis an den Rand.

*Rev.* S · WENCESLAVS PATR | BOHEM Der gekrönte geharnischte heil. Wenzel halb v. d. l. S., bis an den Schoss, die Rechte auf einen Schild gestützt, in der Linken eine an die Schulter gelehnte Fahne, worauf ein Adler, haltend, unten bis an den Rand reichend. Die Fahne reicht oben in die Umschrift.

Ovaler Betpfening in Messing; Gr. 29/27 mm, Gew. 1145 cgr (abg. T. LXXXII).

## WRŠOWIC

(Vršovice).

Herrschaft und Dorf Prager Kreises. Wršowic ist eine der ältesten Ansiedlungen der Prager Umgebung, denn bereits zum Jahre 1088 wird ihrer gedacht.

5280. *Av.* Im Perlenkreise: TĚLOCVIČNÁ JEDNOTA VE VRŠOVICÍCH · Im Felde das Sokolmonogramm.

*Rev.* UPOMÍNKA NA DEN 1. SRPNA 1880. \* Im Felde Ansicht der Turnhalle.

Medaille in Messing auf die Eröffnung der böhm. Turnhalle; Gr. 24 mm, Gew. 590 cgr.

## WTELNO

(Vtelno Mělnické).

Dorf Prager Kreises.

5281. *Av.* HOSPODÁŘSKO-ŽIVNOSTENSKÝ SPOLEK PRO VTELNO A OKOLÍ ★  
Im Kreise der gekrönte böhm. Löwe v. d. l. S.  
*Rev.* In oben offenem Lorbeerkranze eine verzierte längliche Cartouche, darin in  
3 Zeilen: ZA | ZÁSLUHY | 1887.  
Verdienst-Medaille in Bronze zur landwirtschaftl. Ausstellung; Gr. 42½ mm, Gew. 3410 cgr.

## ZAKOLAN

(Zakolany).

Dorf Prager Kreises.

5282. *Av.* Vierpass in welchem rechts: OBČANSKÁ \* oben: BESEDA \* links: POD-  
BUDČÍ unten r. U. a.: \* v ZAKOLANECH \* In einem mit dem Rande parallelen  
Vierpasse Ansicht einer Kapelle mit spitzem Thurme.  
*Rev.* Leer.  
Einseitiges Abzeichen in versilbertem Messing der Mitglieder der Bürgerressource; Gr.  
43½ mm, Gew. 1110 cgr.

## ZBIROW

(Zbiroh).

Herrschaft und alterthümlicher Bezirks-Marktflecken Prager Kreises. Die Zbirower Burg war bereits im 13. Jahrhunderte Sitz der Sulislawicen; im 14. und 15. Jahrhunderte sassen hier die Rosenberge, dann Kolowrate, im 16. die Lobkowice, denen der Besitz nach der Schlacht am Weissen Berge confiscirt und zur böhm. Kammer einbezogen wurde. Als Kameralherrschaft verblieb Zbirow hierauf bis zum J. 1868, wo dieser Besitz vom Dr. Stroussberg angekauft wurde. Jetzt gehört Zbirow dem Fürsten Colloredo-Mansfeld.

5283. *Av.* Innerhalb eines oben geöffneten, breiten Lorbeerkranzes in 7 Zeilen:  
FRIDRICH- | ALEXANDER- | FRANZ | ERRANGEN DEN | SCHOENSTEN |  
LORBER | „KRANZ“.  
*Rev.* Innerhalb eines aus fünf Kettenbruchstücken gebildeten Kreises in 6 Zeilen:  
SIE | HABEN EURO | „PAS KETTEN GE | „BRÖCHEN UND | IHRER VOEL-  
KER | LEIDEN GERÖCHEN. Darunter ein wagrechter Strich, unter welchem  
in 4 Zeilen vertieft eingepägt: LEIPZIG D. 16. 18. OCT | 1813 | PARIS D.  
31. MERZ | 2. APRIL 1814.  
Medaille in Eisenguss zum Gedächtniss der Siege der Verbündeten über Napoleon I.; Gr.  
65 mm, Gew. 5650 cgr.
5284. *Av.* Inmitten eines schmäleren Lorbeerkranzes in 6 Zeilen: FRYDRICH | ALEX-  
ANDER | FRANZ | ERRANGEN DEN | SCHOENSTEN | LORBER-KRANZ  
Darunter ein wagrechter Strich, in dessen Mitte drei Punkte; unter selbem in  
3 Zeilen: FRIEDENSSCHLUS | PARIS . D : 30. MAY . | 1814.  
*Rev.* Innerhalb eines aus 10 Kettenbruchstücken gebildeten Kreises in 6 Zeilen:  
SIE | HABEN EURO „ | „PAS KETTEN GE „ | „BRÖCHEN \* UND | IHRER VOEL-  
KER | LEIDEN GERÖCHEN † Darunter ein wagrechter Strich, in dessen Mitte  
drei Punkte; darunter in 4 Zeilen: \* LEIPZIG D. 18. OCT. | 1813. | † PARIS  
D. 31. MERZ. | 2. APRIL 1814.  
Medaille in Eisenguss w. v.; Gr. 52 mm, Gew. 3045 cgr.

5285. *Av.* Im Lorbeerkranze in 5 Zeilen: *Frantissck*, | *Alexander a* | *Frydrych* | *dobyli*  
*negkrásněgszj-* | *-ho wěnce wjtězněho*. Darunter zwei wagrechte Striche, in deren  
Mitte 3 Punkte; unter diesem: *Pokoj zavřen w* | *Parjzi dne 30.<sup>ho</sup>* | *mage. 1814*  
Unten am Rande: ZBIROW. | LERCH. SC.



*Rev.* In einem aus 8 Kettenbruchstücken gebildeten Kreise in 4 Zeilen: *Okowy Euro- | pi zlomili, | Národu trapeň | pomstili.* Schlusszeichen wie im Averse, darunter in 4 Zeilen: *V Lipska dne 18<sup>ho</sup> | řjgna 1813 W Parjzi | dne 31 : března a 2<sup>ho</sup> | dubna 1814.*

Medaille in Eisenguss w. v. von Lerch entworfen; Gr. 52 mm, Gew. 4615 cgr (abg. T. LXXXII).

## ZEDLITSCH ALT-

(Sedlišť Staré).

Alodial-Herrschaft und Marktstellen Egerer Kreises. Alt-Zedlitz gehörte im J. 1400 dem Siegmund Kfelř von Zaksan; 1625 Johann Kavka dem Aelteren von Řičan; 1657 dem Marcus Alex. Freiherrn von Brisigell und hierauf der Freijin von Wunschwitz. In der neueren Zeit wechselte der Besitz oft seine Eigenthümer.

5286. *Av.* In einem Kranze gravirt in 2 Zeilen: *Dem Besten | Schüler*

*Rev.* In einem Kranze gravirt in 2 Zeilen: *Zu | Altzedlitzsch*

Gravirte Schulprämien-Medaille in Messing; Gr. 84 mm, Gew. 817 cgr.

5287. *Av.* Rother Druck auf weissem Papier. In verziertem Rande in 2 Zeilen: *Beđlišť | 1*  
*Rev.* Leer.

Robott-Marke aus starkem Papier; Gr. 42½ mm.

## ZEHUSCHITZ

(Zehuřice).

Majorats Herrschaft und Marktstellen Časlauer Kreises. Im J. 1525 besass Zehusitz Elisabeth von Barchov; seit 1586 die Herren von Dohna; 1637 Burian Ladislaus von Waldstein und seit 1661 die Grafen von Thun.

5288. *Av.* DOBROVOLNÝ HASIČSKÝ SBOR V ŽEHUŠIČICH\* Im Kreise Wappenschild, darin ein wachsendes Einhorn v. d. l. S., zu dessen Seiten oben rechts und links und unten je eine hakenförmige, die Spitze nach unten kehrende Figur.

*Rev.* In doppellinigem Vierpasse in 4 Zeilen: *UPOMÍNKA | NA SVĚCENÍ PRA-  
PORU | DNĚ 8. ZÁŘÍ | 1887*

Medaille in Messing zur Fahnenweihe der freiwill. Feuerwehr; Gr. 33½ mm, Gew. 1337 cgr.

## ZINNWALD

(Cinwald).

Pfarrdorf Leitmeritzer Kreises.

5289. *Av.* Oben im Bogen: FAHNENFEST in der Mitte eine von einem Lorbeerkranze umgebene, schief gestellte Lyra, über welcher ein Stern; darunter 1863

*Rev.* Im Lorbeerkranze Hammer und Eisen kreuzweise übereinander gelegt; darunter im Bogen: ZINNWALD Beiderseits Perlenrand.

Medaille in Messing zur Fahnenweihe des Sängervereines; Gr. 23 mm, Gew. 555 cgr.

## Ž I Ž I C

(Žitice).

Dorf Prager Kreises.

5290. *Av.* In zwei in einander verschlungenen gothisirten Einfassungen in 4 Zeilen: *NA | PAMÁTKU | SVĚCENÍ | ŠKOLNÍ BUDOVY*

*Rev.* In einem gothisirten Sechspasse, welcher von einem verzierten Kreise umgeben ist, in 4 Zeilen: *V | ŽIŽIČICH | 14 ZÁŘÍ | 1884*

Medaille in Messing zur Einweihung des Schulgebäudes; Gr. 31½ mm, Gew. 1160 cgr.

## ZUCKMANTEL.

Dorf Leitmeritzer Kreises.

5291. *Av.* PRINZ ZDENKO v. LOBKOWITZ MILITÄRVET. CORPSFAHNENWEIHE \*  
zweite Umschrift: IN ZUCKMANTEL.  $1\frac{1}{6}$  1886 Im Felde eine Gruppe von  
diversen Waffen.

*Rev.* MIT GOTT FÜR KAISER UND VATERLAND \* Im Kreise der gekrönte  
Doppeladler, auf dessen Brust der von der Toisonkette umgebene österreichische  
Wappenschild.

Medaille in Messing (vergoldet) zur Fahnenweihe des Militär veteranen-Vereines; Gr. 27 mm,  
Gew. 1110 egr.

---

IV. ABTHEILUNG:

# NOTHZETTELN.





# Nothzetteln.

Beschrieben von Fritz Donebauer.

---

Das Jahr 1848, welches so manche Aenderungen und Umwälzungen im Staatswesen Oesterreichs mitbrachte, rief auch in den sonstigen Verhältnissen eigene Zustände hervor. Einer der auffallendsten ist gewiss der, welchen damals das fictive Geld, dessen bedeutende Reihe uns nachstehende Sammlung aufweist, im öffentlichen Verkehre einnahm. Die Veranlassung zur Herausgabe dieser Werthpapiere oder Nothzetteln gab die damals herrschende allgemeine finanzielle Unsicherheit, welche solche Dimensionen annahm, dass jeder, der baares Geld ab in Silber oder Kupfer besass, es aufhob und nicht herausgeben wollte. Dadurch entstand ein grosser Mangel an circulationsfähigem Geld, hauptsächlich aber an Kleingeld, dem nöthigsten Handelsbehelfe, was hauptsächlich bei den kleinen Handelsleuten sowie städtischen Cassen etc. viele Unannehmlichkeiten hervorrief und der ganze commercielle Verkehr ins Stocken gerieth. Um diesen misslichen Verhältnissen abzuhelfen, entschlossen sich viele Kaufleute, Gemeinden etc. zur Herausgabe von Cassenscheinen zu verschiedenen Werthen, welche als Behelf im Handel dienen sollten und nach entsprechender Circulation an den Herausgeber zurückgestellt wurden, welcher selbe in klingender Münze oder Staatsnoten einlösen musste. Die Herausgabe dieser Cassenscheine war eine massenhafte und es gibt in Böhmen wohl wenige Orte, wo selbe nicht herausgegeben worden sind. Die Herausgabe dauerte von Mitte des Jahres 1848 bis Ende 1849, bis strenge Verbote von Seite der Regierung diesem Nothzettelnwesen ein Ende machten und der Mangel an barem Gelde durch genügende Ausgabe von Banknoten der Nationalbank sowie Scheidemünzen alsbald behoben wurde.

## Adersbach. <sup>1)</sup>

5292. Glaser Markus; schwarzer Druck auf hellrothem Grund; Text deutsch.  
3 kr. C.-M.; Gr. 90/60 mm.

## Althenberg (Ehrenberg Starý).

Pfarrdorf Leitmeritzer Kreises.

5293. Wünsche Anton; schwarz und grün auf weissem Grund; deutsch. *Rev.* Stampiglie.  
10 kr. C.-M.; Gr. 110/61 mm.

## Arnau (Hostinné).

Allodial-Herrschaft und Bezirksstadt Jičiner Kreises.

5294. Hanusch Franz; blau und roth auf weissem Grund; deutsch und böhmisch.  
*Rev.* Unterschrift des Ausstellers und Stempel.  
3 kr. C.-M.; Gr. 95/56 mm.

5295. — schwarz und grün auf weissem Grund; deutsch. *Rev.* Unterschrift des Ausstellers und Stempel.  
2 kr. C.-M.; Gr. 91/56 mm.

5296. — schwarz und grün auf weissem Grund; deutsch und böhmisch. *Rev.* Unterschrift des Ausstellers und Stempel.  
2 kr. C.-M.; Gr. 98/56 mm.

5297. Lorenz Fr. Söhne & Eichmann; 1848 1. Sept.; schwarz auf weissem Grund; deutsch.  
20 kr. C.-M.; Gr. 104/65 mm.

5298. — 1. Sept. 1848; blau auf weissem Grund; deutsch.  
10 kr. C.-M.; Gr. 140/67 mm.

---

1) Vide S. 451.

5299. Schwarz Willh.; schwarz auf gelbem Grund; deutsch. *Rev.* Unterschrift des Ausstellers.  
3 kr. C.-M.; Gr. 110/69 mm.

**Asch (Aš).**

Lehens-Herrschaft der böhm. Krone und Bezirksmarktflecken Egerer Kreises.

5300. Bürger-Comité; 1848; rothbraun und grün auf weissem Grund; deutsch.  
20 kr. C.-M.; Gr. 126/61 mm.
5301. — schwarz und gelb auf weissem Grund; deutsch.  
10 kr. C.-M.; Gr. 148/60 mm.
5302. Geyer M., Ludwig W. & Co.; schwarz auf röthlichem Grund; deutsch. *Rev.*  
„M. G.“ (geschrieben).  
1 kr. C.-M.; Gr. 91/61 mm.

**Auscha (Ústěk).**

Alterthümliche Bezirksstadt Leitmeritzer Kreises.

5303. .... & Glogau; schwarz, roth und grün auf weissem Grund; deutsch.  
10 kr. C.-M.; Gr. 117/58 mm.
5304. Handels- und Gewerbsstand; schwarz und lichtroth auf weissem Grund;  
deutsch.  
20 kr. C.-M.; Gr. 109/58 mm.
5305. Hartig Wilhelm; 10. Oct. 1849; schwarz auf rothem Grund; deutsch.  
2 kr. C.-M.; Gr. 110/50 mm.
5306. Kaiser Anton; 10. Apr. 1849; schwarz auf weissem Grund; deutsch. *Rev.*  
Unterschrift des Ausstellers.  
10 kr. C.-M.; Gr. 98/48 mm.
5307. — 10. Apr. 1849; schwarz auf weissem Grund; deutsch. *Rev.* Unterschrift des  
Ausstellers.  
2 kr. C.-M.; Gr. 116/47 mm.
5308. Leitenberger Joseph; März 1849; schwarz auf weissem Grund; deutsch. *Rev.*  
Unterschrift des Ausstellers.  
4 kr. C.-M.; Gr. 92/48 mm.

**Aussig.<sup>1)</sup>**

5309. Prunitz Joseph; 15. Jän. 1849; blau auf weissem Grund; deutsch. *Rev.* Unter-  
schrift und Stampiglie.  
10 kr. C.-M.; Gr. 110/68 mm.
5310. — 15. Jän. 1849; schwarz auf weissem Grund; deutsch. *Rev.* Unterschrift des  
Ausstellers und Stempel.  
8 kr. C.-M.; Gr. 115/70 mm.
5311. Ritschel Elisabeth und Wilhelm; 1849; schwarz auf weissem Grund; deutsch.  
*Rev.* Unterschrift der Aussteller und Stempel.  
20 kr. C.-M.; Gr. 115/65 mm.
5312. — 1849; schwarz auf weissem Grund; deutsch. *Rev.* Unterschrift der Aus-  
steller und Stempel.  
10 kr. C.-M.; Gr. 117/69 mm.
5313. — 1849; schwarz auf weissem Grund; deutsch. *Rev.* Unterschrift der Aus-  
steller und Stempel.  
6 kr. C.-M.; Gr. 110/65 mm.
5314. — 1849; schwarz und grün auf weissem Grund; deutsch. *Rev.* Unterschrift der  
Aussteller und Stempel.  
4 kr. C.-M.; Gr. 107/55 mm.
5315. — 1849; schwarz und grün auf weissem Grund; deutsch. *Rev.* Unterschrift der  
Aussteller und Stempel.  
3 kr. C.-M.; Gr. 105/55 mm.

1) Vide S. 454.

5316. Stadt-Verordneten; schwarz auf lichtgrünem Grund; deutsch.  
10 kr. C.-M.; Gr. 113/71 mm.
5317. Vorstand der Aussiger Kaufleute; 15. Aug. 1848; schwarz und blau  
auf weissem Grund; deutsch. *Rev.* „Vorstand der aussiger Kaufleute“ (in  
Druck).  
10 kr. C.-M.; Gr. 110/50 mm.

**Backofen (Bakov).**

Stadt Bunzlauer Kreises.

5318. Lang Joseph; schwarz auf weissem Grund; böhmisch.  
Gr. 100/63 mm.

**Benau.**

5319. Gallmann F.; 19. Sept. 1848; schwarz und grün auf weissem Grund; deutsch.  
*Rev.* Stampiglie.  
20 kr. C.-M.; Gr. 101/63 mm.

**Beneschau. <sup>1)</sup>**

5320. Mladich J.; schwarz und lichtroth auf weissem Grund; deutsch.  
5 kr. C.-M.; Gr. 117/68 mm.

**Beraun. <sup>2)</sup>**

5321. Hanika A.; schwarz und lichtroth auf weissem Grund; böhmisch und deutsch.  
*Rev.* Name des Ausstellers (in Druck).  
20 kr. C.-M. (4 Stück à 5 kr.); Gr. 136/100 mm.
5322. — schwarz und lichtroth auf weissem Grund; böhmisch und deutsch. *Rev.*  
Name des Ausstellers (gedruckt).  
10 kr. C.-M.; Gr. 109/70 mm.

**Bilin. <sup>3)</sup>**

5323. Bürgerl. Handelsstand; blau und lichtroth auf weissem Grund; deutsch.  
20 kr. C.-M.; Gr. 131/71 mm.
5324. — roth und weiss auf grünem Grund. *Rev.* 3 Unterschriften und 1 Stempel.  
10 kr. C.-M.; Gr. 117/74 mm.
5325. Glaser Emanuel; 1. April 1849; schwarz auf weissem Grund; deutsch.  
4 kr. C.-M.; Gr. 95/50 mm.
5326. — 1. April 1849; schwarz auf weissem Grund; deutsch.  
6 kr. C.-M.; Gr. 102/51 mm.
5327. Lazarsfeld; schwarz und grün auf weissem Grund; deutsch.  
3 kr. C.-M.; Gr. 106/59 mm.
5328. Reichel Joseph; schwarz auf weissem Grund; deutsch. *Rev.* Stempel.  
20 kr. C.-M.; Gr. 107/61 mm.
5329. Reichel Vinc. A.; schwarz und lichtroth auf weissem Grund; deutsch.  
10 kr. C.-M.; Gr. 118/59 mm.
5330. — schwarz und grün auf weissem Grund; deutsch. *Rev.* Stampiglie.  
6 kr. C.-M.; Gr. 109/61 mm.
5331. — schwarz und gelb auf weissem Grund; deutsch.  
4 kr. C.-M.; Gr. 116/59 mm.
5332. — schwarz und grün auf weissem Grund; deutsch. *Rev.* Stempel.  
3 kr. C.-M.; Gr. 108,60 mm.
5333. Schneider Johann; schwarz und grün auf weissem Grund; deutsch.  
6 kr. C.-M.; Gr. 106/59 mm.

---

1) Vide S. 456. — 2) Vide S. 456. — 3) Vide S. 456.

**Bischof-Teinitz (Horšův Týn).**

Majorats-Herrschaft und Bezirksstadt Pilsner Kreises.

5334. Eckhardt Joseph; 20. Nov. 1848; schwarz und lichtroth auf weissem Grund; deutsch.  
10 kr. C.-M.; Gr. 103/57 mm.

**Bisohitz (Byšice).**

Marktflecken Prager Kreises.

5335. Gutman Moritz; 28. Jän. 1849; schwarz und blau auf weissem Grund; deutsch und böhmisch.  
10 kr. C.-M.; Gr. 116/84 mm.
5336. — 28. Jän. 1849; schwarz und grün auf weissem Grund; deutsch und böhmisch.  
10 kr. C.-M.; Gr. 105/72 mm.

**Blottendorf.**

Pfarrdorf Leitmeritzer Kreises.

5337. Adam Joh. Hermann; 1. Nov. 1848; schwarz und weiss auf lichtrothem Grund; deutsch. *Rev.* Unterschrift des Ausstellers und Stempel.  
20 kr. C.-M.; Gr. 119/66 mm.
5338. — 1. Nov. 1848; schwarz und weiss auf lichtgrünem Grund; deutsch.  
10 kr. C.-M.; Gr. 120/69 mm.

**Bodenbach (Podmokly).**

Dorf Leitmeritzer Kreises.

5339. Peteržik Bernard; schwarz und grün auf weissem Grund; deutsch.  
5 kr. C.-M.; Gr. 115/59 mm.

**Boreslau (Bořislav).**

Pfarrdorf Leitmeritzer Kreises.

5340. Schütz Anton; schwarz und grün auf weissem Grund; deutsch. *Rev.* Stampiglie.  
3 kr. C.-M.; Gr. 109/58 mm.

**Böhm.-Leipa. <sup>1)</sup>**

5341. Franke Franz; 20. Nov. 1848; schwarz, grün, roth und braun auf weissem Grund; deutsch.  
20 kr. C.-M.; Gr. 115/70 mm.
5342. — 20. Nov. 1848; schwarz, lichtroth und blau auf weissem Grund; deutsch. *Rev.* Unterschrift und Stempel des Ausstellers.  
10 kr. C.-M.; Gr. 115/74 mm.
5343. — 20. Nov. 1848; schwarz auf braunem Grund; deutsch.  
6 kr. C.-M.; Gr. 107/70 mm.
5344. Handels- & Fabriksstand; 16. August 1848; schwarz und lichtroth auf weissem Grund; deutsch.  
20 kr. C.-M.; Gr. 140/52 mm (abg. T. LXXXII).
5345. — 1. Jän. 1849; schwarz und grün auf weissem Grund; deutsch.  
10 kr. C.-M.; Gr. 137/54 mm.
5346. Kneipp Joh.; Jän. 1849; schwarz auf weissem Grund; deutsch.  
20 kr. C.-M.; Gr. 111/79 mm.
5347. Herrmann's Eidam; Jän. 1849; schwarz und grün auf weissem Grund. *Rev.* Unterschrift, deutsch.  
10 kr. C.-M.; Gr. 105/51 mm.

1) Vide S. 547.



**Böhm.-Kamnitz. <sup>1)</sup>**

5348. Handels- u. Fabriksstand; 16. Oct. 1848; schwarz und grün auf weissem Grund; deutsch. *Rev.* Weisser Druck auf grünem Grund: V H & F J. B K  
20 kr. C.-M.; Gr. 109/58 mm.
5349. — 16. Oct. 1848; schwarz und rosa auf weissem Grund; deutsch. *Rev.* Weisser Druck auf rosa Grund: V H & F J B K.  
10 kr. C.-M.; Gr. 109/58 mm.
5350. — 16. Oct. 1848; schwarz und gelb auf weissem Grund; deutsch. *Rev.* In weissem Druck auf gelbem Grund: V. H. & F. J. B. K.  
6 kr. C.-M.; Gr. 109/58 mm.
5351. Rochlitz Joseph; schwarz auf weissem Grund; deutsch. *Rev.* Werthangabe und Unterschrift des Ausstellers.  
10 kr. ö. W.; Gr. 104/58 mm.

**Brandeis a. d. Adler (Brandýs n. Orlic).**  
Allodial-Herrschaft und Stadt Chrudimer Kreises.

5352. Kopecky F.; schwarz auf weissem Grund; deutsch. *Rev.* Unterschrift des Ausstellers.  
6 kr. C.-M.; Gr. 113/69 mm.
5353. — schwarz auf weissem Grund; deutsch. *Rev.* Unterschrift des Ausstellers.  
8 kr. C.-M.; Gr. 117/69 mm.

**Brandeis a. d. Elbe. <sup>2)</sup>**

5354. Frida J.; schwarz auf weissem Grund, böhmisch und deutsch.  
20 kr. C.-M.; Gr. 114/68 mm.

**Braunau. <sup>3)</sup>**

5355. Fischer Jos.; Spiske Franz A.; Schubert Franz; 1. Febr. 1849; schwarz und rosa auf weissem Grund; deutsch. *Rev.* Namen der 3 Aussteller in rosa Druck; Stempel und Unterschrift von J. Fischer.  
10 kr. C.-M.; Gr. 101/67 mm.
5356. — 1. Febr. 1849; schwarz und grün auf weissem Grund; deutsch. *Rev.* Namen der 3 Aussteller in grünem Druck.  
6 kr. C.-M.; Gr. 108/67 mm.
5357. — 1./2. 1849; schwarzgelb auf weissem Grund; deutsch. *Rev.* Name des Ausstellers in gelbem Druck.  
5 kr. C.-M.; Gr. 108/68 mm.
5358. — 1. Febr. 1849; schwarz und grün auf weissem Grund; deutsch. *Rev.* Namen der Aussteller in grünem Druck.  
3 kr. C.-M.; Gr. 102/65 mm.

**Brütsau.**  
Stadt in Mähren.

5359. Weiss Engen, 28. Aug. 1849; geschrieben auf weissem Papier; deutsch. *Rev.* Datum.  
5 kr. C.-M.; Gr. 95/67 mm.

**Brüx. <sup>4)</sup>**

5360. Fux Johann; December 1848; schwarz und weiss auf röthlichem Grund; deutsch.  
20 kr. C.-M.; Gr. 106/59 mm.
5361. — December 1848; schwarz und weiss auf grünem Grund; deutsch.  
10 kr. C.-M.; Gr. 109/57 mm.
5362. — December 1848; schwarz und weiss auf grünem Grund; deutsch.  
4 kr. C.-M.; Gr. 110/65 mm.

1) Vide S. 457. — 2) Vide S. 458. — 3) Vide S. 458. — 4) Vide S. 460.

5363. Bürgerl. Handelsstand; schwarz auf weissem Grund; deutsch.  
10 kr. C.-M.; Gr. 108/68 mm.
5364. Haberzettl Franz; April 1849; schwarz und rosa auf weissem Grund; deutsch.  
*Rev.* Unterschrift des Ausstellers und Stempel.  
3 kr. C.-M.; Gr. 85/59 mm.
5365. Ullmann M. G. (Brüxer Handelsstand); 1. December 1848; schwarz und grün  
auf weissem Grund; deutsch.  
20 kr. C.-M.; Gr. 104/65 mm.
5366. — 1. December 1848; schwarz und grün auf weissem Grund; deutsch.  
10 kr. C.-M.; Gr. 102/65 mm.

**Budin (Budyně).**

Fideicommiss-Herrschaft und uralte Stadt Leitmeritzer Kreises.

5367. Chocholaušek Joh.; blau auf gelbem Grund; deutsch und böhmisch.  
20 kr. C.-M.; Gr. 111/75 mm.
5368. — braun auf grünem Grund; deutsch und böhmisch. *Rev.* Unterschrift.  
10 kr. C.-M.; Gr. 119/72 mm.
5369. Cifka Franz; 1849; roth auf gelblichem Grund; böhmisch und deutsch. *Rev.*  
Unterschrift des Ausstellers.  
20 kr. C.-M.; Gr. 102/67 mm.
5370. Radeschinský Wenzel; schwarz auf weissem Grund; böhmisch und deutsch.  
*Rev.* Stempel und Unterschrift des Ausstellers.  
10 kr. C.-M.; Gr. 107/69 mm.
5371. Swoboda Mathias; schwarz auf weissem Grund; böhmisch und deutsch. *Rev.*  
Stempel und Unterschrift des Ausstellers.  
20 kr. C.-M.; Gr. 102/62 mm.

**Časlau. <sup>1)</sup>**

5372. Patzelt A., S. W. & Co.; 15. Nov. 1848; schwarz und gelb auf weissem Grund;  
böhmisch und deutsch.  
20 kr. C.-M.; Gr. 102/62 mm.
5373. — 15. Nov. 1848; schwarz und grün auf weissem Grund; böhmisch und deutsch.  
10 kr. C.-M.; Gr. 104/65 mm.

**Carlsbad. <sup>2)</sup>**

5374. Becher Johann; schwarz auf weissem Grund; deutsch. *Rev.* Abbildung eines  
Hauses.  
3 kr. W. W.; Gr. 50/32 mm (abg. T. LXXXII).
5375. — schwarz auf weissem Grund; deutsch. *Rev.* Abbildung eines Hauses.  
2 kr. W. W.; Gr. 49/32 mm.
5376. — schwarz auf weissem Grund; deutsch. *Rev.* Abbildung eines Hauses.  
1 kr. W. W.; Gr. 50/32 mm.
5377. Duffin Alex.; stahlgrün auf weissem Grund; deutsch.  
10 kr. C.-M.; Gr. 97/56 mm.
5378. — blau auf weissem Grund; deutsch.  
3 kr. C.-M.; Gr. 128/56 mm.
5379. — blau auf weissem Grund; deutsch.  
2 kr. C.-M.; Gr. 129/55 mm.
5380. — blau auf weissem Grund; deutsch.  
1 kr. C.-M.; Gr. 127/55 mm.
5381. Gemeinde-Verwaltung; schwarz auf weissem Grund; deutsch. *Rev.* Schwarzer  
Druck.  
3 kr. C.-M.; Gr. 83/53 mm.
5382. — schwarz auf gelblichem Grund; deutsch. *Rev.* Schwarzer Druck.  
1 kr. C.-M.; Gr. 83/51 mm.

1) Vide S. 465. — 2) Vide S. 463.

5383. Gottl's (A. F.) Sohn; schwarz auf gelblichem Grund; deutsch. *Rev.* Schwarzer Druck.  
1 kr. C.-M.; Gr. 64/51 mm.
5384. Hupmann, J. B.; April 1849; schwarz auf weissem Grund; deutsch. *Rev.* Abbildung des Mühl-, Neu- und Theresienbrunn in Carlsbad.  
2 kr. C.-M.; Gr. 74/49 mm.
5385. — April 1849; schwarz auf gelbem Grund; deutsch. *Rev.* Abbildung: Wiese in Carlsbad.  
1 kr. C.-M.; Gr. 74/50 mm.
5386. Klinger Ad.; 1849; schwarz und rosa auf weissem Grund; deutsch.  
6 kr. C.-M.; Gr. 98/56 mm.
5387. Speisemarke der Restauration zum Posthof; schwarz auf grauem Grund; deutsch. *Rev.* Verblasste Abbildung.  
3 kr. C.-M.; Gr. 73/49 mm.
5388. — schwarz auf gelbem Grund; deutsch.  
1 kr. C.-M.; Gr. 73/48 mm.
5389. Thoma Adam; schwarz auf gelbem Grund; deutsch. *Rev.* Abbildung des Sprudels.  
2 kr. C.-M.; Gr. 78/57 mm.

#### Choltitz.

Majorats-Herrschaft und Marktflecken Chrudimer Kreises.

5390. Gräfl. Joh. Thun'sche Renten-Cassa; braun auf weissem Grund; deutsch.  
20 kr. C.-M.; Gr. 120/68 mm.

#### Chotzen (Choceň).

Majorats-Herrschaft und uralte Stadt Chrudimer Kreises.

5391. Kubilichek J.; geschrieben auf rosa Papier; deutsch.  
20 kr. C.-M.; Gr. 113/68 mm.
5392. — geschrieben auf rosa Papier; böhmisch.  
20 kr. C.-M.; Gr. 113/68 mm.
5393. — geschrieben auf grauem Papier; deutsch.  
10 kr. C.-M.; Gr. 133/68 mm.
5394. — geschrieben auf grauem Papier; böhmisch.  
10 kr. C.-M.; Gr. 112/69 mm.

#### Chrast.<sup>1)</sup>

5395. Frankl Theresie & Sohn; 25. Nov. 1848; schwarz und rosa auf weissem Grund; böhmisch. *Rev.* Namen der Aussteller (böhm.) in rosa Druck.  
20 kr. C.-M.; Gr. 110/56 mm.

#### Dobruschka.

Uralte Stadt Königgrätzer Kreises.

5396. Krauser Karl; 15. April 1849; schwarz und weiss auf grünem Grund; böhmisch und deutsch.  
5 kr. C.-M.; Gr. 107/70 mm.

#### Donawitz (Stanovice).

Pfarrdorf Egerer Kreises.

5397. Pürkner Anton; schwarz auf gelblichem Grund; deutsch.  
2 kr. C.-M.; Gr. 86/52 mm.
5398. Rohleter Johann; schwarz auf gelbem Grund; deutsch.  
6 kr. C.-M.; Gr. 83/46 mm.

1) Vide S. 467.

5399. Rohleter Johann; schwarz auf gelbem Grund; deutsch.  
5 kr. C.-M.; Gr. 79/46 mm.
5400. — schwarz auf gelbem Grund; deutsch.  
4 kr. C.-M.; Gr. 81/46 mm.
5401. — schwarz auf röthlichem Grund; deutsch.  
4 kr. C.-M.; Gr. 100/56 mm.
5402. — schwarz auf röthlichem Grund; deutsch.  
3 kr. C.-M.; Gr. 100/56 mm.
5403. — schwarz auf röthlichem Grund; deutsch.  
2 kr. C.-M.; Gr. 103/57 mm.
5404. — schwarz auf gelblichem Grund; deutsch.  
2 kr. C.-M.; Gr. 78/46 mm.
5405. — schwarz auf gelbem Grund; deutsch.  
1 kr. C.-M.; Gr. 80/47 mm.

Eger. 1)

5406. Böhm F. C.; schwarz auf dunkelblauem Grund; deutsch. *Rev. Stempel.*  
1 kr. C.-M.; Gr. 87/51 mm.
5407. — schwarz auf dunkelblauem Papier; deutsch.  
1 kr. C.-M.; Gr. 80/49 mm.
5408. Bürgerlicher Kammerfeldfond; blau auf weissem Papier; deutsch.  
10 kr. C.-M.; Gr. 117/74 mm.
5409. — brauner Druck auf weissem Grund; deutsch.  
5 kr. C.-M.; Gr. 120/78 mm.
5410. Diehl Rud. Wilh.; schwarz, roth und grün auf weissem Papier; deutsch.  
20 kr. C.-M.; Gr. 129/56 mm.
5411. — schwarz, roth und grün auf weissem Grund; deutsch.  
10 kr. C.-M.; Gr. 128/56 mm.
5412. — schwarz, roth und grün auf weissem Grund; deutsch.  
5 kr. C.-M.; Gr. 124/56 mm.
5413. Gabriel Johann Ad.; schwarz auf gelbem Papier; deutsch.  
3 kr. C.-M.; Gr. 80/50 mm.
5414. — schwarzer Druck auf weissem Papier; deutsch.  
2 kr. W. W.; Gr. 82/51 mm.
5415. — schwarz auf gelblichem Papier; deutsch.  
2 kr. C.-M.; Gr. 80/50 mm.
5416. — schwarzer Druck auf lichtgelbem Papier; deutsch.  
1 kr. C.-M.; Gr. 79/50 mm.
5417. Haberzettl, Stadt Egerer Baumeister; 1./1. 1849; schwarzer Druck auf rosa  
Papier; deutsch.  
20 kr. C.-M.; Gr. 180/78 mm.
5418. — 1./1. 1849; schwarzer Druck auf grünem Papier; deutsch.  
20 kr. C.-M.; Gr. 181/73 mm.
5419. — 1./1. 1849; schwarz auf blassgrünem Papier; deutsch.  
10 kr. C.-M.; Gr. 133/73 mm.
5420. — schwarzer Druck auf rosa Papier; deutsch.  
10 kr. C.-M.; Gr. 130/74 mm.
5421. — 1./1. 1849; rothbrauner Druck auf weissem Papier; deutsch.  
6 kr. C.-M.; Gr. 134/75 mm.
5422. — 1./1. 1849; schwarzer Druck auf weissem Papier; deutsch.  
5 kr. C.-M.; Gr. 131/74 mm.
5423. — 1./1. 1849; schwarzer Druck auf weissem Papier; deutsch.  
3 kr. C.-M.; Gr. 131/74 mm.
5424. Pistorius Ch. & Sohn; lichtrother Druck auf weissem Papier; deutsch.  
10 kr. C.-M.; Gr. 111/71 mm.

1) Vide S. 469.

5425. Schläck J. J.; 15. Feb. 1849; schwarzer Druck auf rosa Papier; deutsch. *Rev.* Stempel.  
10 kr. C.-M.; Gr. 113/56 mm.
5426. — 15./2. 1849; schwarzer Druck auf gelbem Papier; deutsch. *Rev.* Stempel.  
5 kr. C.-M.; Gr. 118/79 mm.

**Eger und Franzensbad.<sup>1)</sup>**

5427. Riedl C. N.; schwarz und gold auf weissem Grund; deutsch.  
10 kr. C.-M.
5428. — schwarzer Druck auf weissem Papier; deutsch.  
2 kr. C.-M.; Gr. 87/45 mm.

**Eidlitz (Udlice).**

Alterthümliche Stadt Saazer Kreises.

5429. Zein Anton; blau und roth auf weissem Papier; deutsch.  
5 kr. C.-M.; Gr. 117/55 mm.

**Einsiedl.**

Pfarrdorf Bunzlauer Kreises.

5430. Möller G.; schwarzer Druck und Schrift auf weissem Papier; deutsch. *Rev.* Stempel und Nummer.  
3 kr.; Gr. 68/68 mm.

**Eipel (Úpice).**

Stadt Jitschiner Kreises.

5431. Niklitschek Joh. Gr.; 20./1. 1849; schwarzer und weisser Druck auf lichtrothem Papier; deutsch.  
20 kr. C.-M.; 109/60 mm.

**Eisenbrod (Brod Železný).**

Bezirksstadt Bunzlauer Kreises.

5432. Schütz Max. G.; schwarzer und weisser Druck auf grünem Boden; böhmisch und deutsch. *Rev.* Stempel und Unterschrift des Ausstellers.  
2 kr. C.-M.; Gr. 100/58 mm.

**Elbogen.<sup>2)</sup>**

5433. Gemeinde-Verwaltung; 1849; schwarzer und grüner Druck auf weissem Papier; deutsch. *Rev.* Schwarzer Druck und Facsimile: „Kugler, Anwalt“.  
5 kr. C.-M.; Gr. 115/64 mm.

**Falkenau (Falkenov).**

Pfarrdorf Leitmeritzer Kreises.

5434. Kögler Josef; 1. Nov. 1849; schwarzer Druck auf grünem Papier; deutsch. *Rev.* Stempel und Unterschrift.  
2 kr. C.-M.; Gr. 96/53 mm.
5435. Stadt-Gemeinde; blauer Druck auf weissem Papier; deutsch.  
5 kr. C.-M.; Gr. 120/70 mm.
5436. — rother Druck auf weissem Papier; deutsch.  
3 kr. C.-M.; Gr. 115/72 mm.

**Fribus (Frühbuss).**

Stadt (früher Bergstadt) Egerer Kreises.

5437. Böhm Wenzel; schwarzer Druck auf gelbbraunem Papier; deutsch.  
5 kr. C.-M.; Gr. 96/55 mm.

---

1) Vide S. 469 und 473. — 2) Vide S. 471.

5438. Böh m Wenzel; blauer Druck auf weissem Papier; deutsch.  
3 kr. C.-M.; Gr. 90/50 mm.  
5439. — blauer Druck auf weissem Papier; deutsch.  
2 kr. C.-M.; Gr. 80/45 mm.

**Friedstein (Fridštejn).**

Dorf Bunzlauer Kreises.

5440. Kotik Ignaz; Apr. 1849; schwarzer Druck auf weissem Papier; deutsch.  
2 kr. C.-M.; Gr. 92/50 mm.

**Fürstenbruck (Kněžmost).**

Uraltes Städtchen Bunzlauer Kreises.

5441. Zdobinsky Joseph; 4. April 1849; schwarzer Druck auf rothem Papier; deutsch.  
*Rev.* Stempel und Unterschrift.  
10 kr. C.-M.; Gr. 113/72 mm.

**Gabel. <sup>1)</sup>**

5442. Helwig Adam Sohn; April 1849; schwarzer Druck auf weissem Papier; deutsch.  
10 kr. C.-M.; Gr. 102/64 mm.  
5443. — April 1849; schwarzer Druck auf weissem Papier; deutsch.  
6 kr. C.-M.; Gr. 121/65 mm.  
5444. — April 1849; schwarzer Druck auf weissem Papier; deutsch.  
3 kr. C.-M.; Gr. 120/63 mm.  
5445. Lorenz Joseph, Lorenz Franz; 20./11. 1848; schwarzer Druck auf weissem  
Papier; deutsch. *Rev.* Stempel und Unterschrift.  
10 kr. C.-M.; Gr. 83/55 mm.  
5446. — 1. März 1849; schwarzer und Gold-Druck auf weissem Papier; deutsch. *Rev.*  
Stempel und Unterschriften.  
10 kr. C.-M.; Gr. 100/65 mm.  
5447. — 25. März 1849; schwarz und weiss auf gelbem Boden; deutsch. *Rev.* Stempel.  
4 kr. C.-M.; Gr. 85/54 mm.

**Gastdorf (Houšťka).**

Stadt Leitmeritzer Kreises.

5448. Blaschek Friedrich; 1. April 1849; schwarz und grün auf weissem Papier;  
deutsch.  
3 kr. C.-M.; Gr. 106/60 mm.  
5449. Hauptmann Franz; blauer Druck auf weissem Papier; deutsch. *Rev.* Stempel  
und Unterschrift.  
10 kr. C.-M.; Gr. 80/48 mm.

**Gossengrün (Kocengrún).**

5450. Doerfler A.; 1849; schwarz und grün auf gelblichem Grund; deutsch.  
6 kr. C.-M.; Gr. 108/54 mm.  
5451. — grün auf weissem Grund; deutsch.  
2 kr. C.-M.; Gr. 83/45 mm.  
5452. — grün auf weissem Grund; deutsch.  
1 kr. C.-M.; Gr. 85/45 mm.  
5453. Jacob M. und Theresia; schwarz auf lichtrothem Grund; deutsch.  
2 kr. C.-M.; Gr. 96/57 mm.

**Graupen (Krupka). <sup>2)</sup>**

5454. Kraus Joseph F.; 15. April 1848; schwarz und blau auf weissem Grund; deutsch.  
4 kr. C.-M.; Gr. 107/57 mm.

1) Vide S. 474. — 2) Vide S. 476.

**Grossaupa (Úpa Velká).**

Pfarrdorf Jitschiner Kreises.

5455. Mihorn Johann; 1. Mai 1849; schwarz auf gelbem Grund. *Rev.* „Für Joh. Mihorn“ und Stempel.  
5 kr. C.-M.; Gr. 98/57 mm.
5456. Preller Johann; schwarz und gelblich auf grünem Grund; deutsch. *Rev.* Stampiglie, Werthangabe und Unterschrift.  
2 kr. C.-M.; Gr. 96/50 mm.

**Grosspriesen. 1)**

5457. Nitsche W.; blau und weiss auf gelblichem Grund; deutsch.  
4 kr. C.-M.; Gr. 107/78 mm.

**Grulich. 2)**

5458. Rotter F. A.; December 1848; schwarz und weiss auf hellgrünem Grund; deutsch.  
10 kr. C.-M.; Gr. 108/57 mm.
5459. — 9. April 1849; schwarz und rothbraun auf weissem Grund; deutsch. *Rev.* Gedruckte Werthangabe.  
4 kr. C.-M.; Gr. 88/57 mm.
5460. Peschke J.; 9. April 1849; schwarz und grün auf weissem Grund; deutsch. *Rev.* Werthangabe in grünem Druck; Unterschrift des Ausstellers.  
4 kr. C.-M.; Gr. 87/57 mm.
5461. Saxl Carl; schwarz auf weissem Grund; deutsch.  
6 kr. C.-M.; Gr. 80/56 mm.

**Grulich-Muttergottesberg (Kopeček).**

Serwitten-Kloster am Marienberge Königgrätzer Kreises.

5462. Rotter Joseph; December 1849; schwarz auf blauem Grund; deutsch.  
6 kr. C.-M.; Gr. 100/60 mm.
5463. — December 1849; schwarz auf blauem Grund; deutsch.  
4 kr. C.-M.; Gr. 100/67 mm.
5464. — December 1849; schwarz auf blauem Grund; deutsch.  
2 kr. C.-M.; Gr. 72/50 mm.

**Haida.**

Dorf Leitmeritzer Kreises.

5465. Egermann Friedr.; schwarz und weiss auf rothem Grund; Wappen; deutsch.  
10 kr. C.-M.; Gr. 90/52 mm.
5466. — schwarz und weiss auf blaugrünem Grund; Wappen; deutsch. *Rev.* Stampiglie und Unterschrift.  
5 kr. C.-M.; Gr. 95/56 mm. (abg. T. LXXXII).
5467. Gemeinderath; 1. Dec. 1848; schwarz und grün auf weissem Grund; deutsch. *Rev.* Unterschriften und Stampiglie.  
10 kr. C.-M.; Gr. 116/55 mm.

**Haslau (Hazlov).**

Gut und Pfarrdorf Egerer Kreises.

5468. Nahr und Bareuther; roth und grün auf weissem Grund; deutsch.  
6 kr. C.-M.; Gr. 130/62 mm.

1) Vide S. 476. — 2) Vide S. 477.

**Hauptmannsdorf (Hejtmankovice).**

Dorf Königgrätzer Kreises.

5469. Schroll Benedikt & Söhne; 1./9. 1848; schwarz und roth auf weissem Grund; deutsch.  
20 kr. C.-M.; Gr. 102/65 mm.

**Heidt.**

Dorf Egerer Kreises.

5470. Schönfeld J.; schwarz auf weissem Grund; deutsch.  
20 kr. C.-M.; Gr. 125/65 mm.

**Hlawitz.**

Pfarrdorf Bunzlauer Kreises.

5471. Hahn Lazar; 15./4. 1849; schwarz auf gelbem Grund; deutsch. *Rev.* Unterschrift und Stampiglie.  
10 kr. C.-M.; Gr. 91/65 mm.

**Hochstadt (Vysoké).**

Alterthümliche Stadt Jičiner Kreises.

5472. Grünberger Anton; 28./3. 1849; schwarz und weiss auf grünem Grund; böhmisch und deutsch. *Rev.* Stampiglie.  
6 kr. C.-M.; Gr. 106/65 mm

**Hohenmauth (Vysoké Mýto).<sup>1)</sup>**

5473. Charwat Frant., Tichy Václ.; 30. Juni 1849; blau auf weissem Grund; böhmisch. *Rev.* 1 Unterschrift.  
20 kr. C.-M.; Gr. 112/67 mm.
5474. Zeýda & Holub; 15./4. 1849; schwarz und grün auf weissem Grund; böhmisch und deutsch. *Rev.* Namen der Aussteller in Druck; Unterschrift des ersteren.  
6 kr. C.-M.; Gr. 100/68 mm.

**Hofitz.<sup>2)</sup>**

5475. Mautner Em.; 24./11. 1848; schwarz und weiss auf lichtrothem Grund; böhmisch und deutsch. *Rev.* Name des Ausstellers in lichtrothem Druck.  
20 kr. C.-M.; Gr. 109/68 mm.
5476. — 24./11. 1848; schwarz und weiss auf blauem Grund; böhmisch und deutsch. *Rev.* Name des Ausstellers (in blauem Druck).  
10 kr. C.-M.; Gr. 102/66 mm.
5477. Simon S. J.; December 1848; schwarz und grün auf weissem Grund; böhmisch und deutsch. *Rev.* Grüner Druck. Domicil bei Herrn B. J. Horn in Prag, Weberei in Miskoles Herrschaft Nachod.  
20 kr. C.-M.; Gr. 120/66 mm (abg. T. LXXXII).

**Hofitz, Böhm.-Prauennitz und Cziatá.**

5478. Feuerstein J.; Febr. 1849; schwarz und weiss auf rosa Grund; deutsch und böhmisch.  
20 kr. C.-M.; Gr. 109/68 mm.
5479. — Febr. 1849; schwarz und weiss auf grünem Grund; deutsch. *Rev.* Unterschrift und Stempel.  
10 kr. C.-M.; Gr. 109/68 mm.

**Hofitz und Neurettendorf.**

5480. Hirsch Friedr.; 26. Dec. 1848; schwarz und weiss auf lichtrothem Grund; böhmisch und deutsch.  
20 kr. C.-M.; Gr. 110/73 mm.

---

1) Vide S. 480. — 2) Vide S. 481.



5481. Hirsch Fried.; 26. Dec. 1848; schwarz und weiss auf lichtgrünem Grund;  
böhmisch und deutsch.  
10 kr. C.-M.; Gr. 110/73 mm.

**Horzenc (Hofenec).**

Dorf Saazer Kreises.

5482. Kohn Ab.; April 1849; blau und röthlich auf weissem Grund; deutsch. *Rev.*  
Unterschrift.  
3 kr. C.-M.; Gr. 70/60 mm.

**Janowitz.**

Stadt Pilsner Kreises.

5483. Hüttenamt; schwarz und weiss auf röthlichem Grund; deutsch.  
20 kr. C.-M.; Gr. 106/60 mm.  
5484. — schwarz und weiss auf lichtgrünem Grund; deutsch.  
10 kr. C.-M.; Gr. 115/60 mm.

**Jechnitz (Jesenice).**

Bezirksstadt Saazer Kreises.

5485. Ulich Carl; schwarz auf weissem Grund; deutsch.  
20 kr. C.-M.; Gr. 114/60 mm.

**Jitschin. <sup>1)</sup>**

5486. Fried Jos.; 1./3. 1849; roth auf weissem Grund; böhmisch.  
5 kr. W. W.; Gr. 105/60 mm.  
5487. Goliath M. J.; März 1849; schwarz und weiss auf grünem Grund; böhmisch.  
*Rev.* Stampiglie und Unterschrift.  
3 kr. C.-M.; Gr. 85/53 mm.  
5488. Günner M. A.; 15. März 1849; schwarz auf lichtgelbem Grund; böhmisch.  
10 kr. C.-M.; Gr. 112/68 mm.  
5489. Kantor Benjamin J.; April 1849; schwarz und weiss auf gelbbraunem Grund;  
deutsch. *Rev.* Stampiglie.  
6 kr. C.-M.; Gr. 100/60 mm.  
5490. — April 1849; schwarz und weiss auf gelbem Grund; deutsch.  
4 kr. C.-M.; Gr. 90/55 mm.  
5491. — April 1849; schwarz auf grünem Grund; böhmisch.  
3 kr. C.-M.; Gr. 105/58 mm.  
5492. Kohaut Jos. Joh., Kantor Willh.; November 1848; schwarz und lichtroth auf  
weissem Grund; deutsch.  
10 kr. C.-M.; Gr. 100/57 mm.  
5493. Lahn Wil.; 17. Dec. 1848; schwarz auf lichtgelbem Grund; deutsch.  
5 kr. C.-M.; Gr. 115/70 mm.  
5494. — 15. März 1849; schwarz auf lichtgelbem Grund; deutsch. *Rev.* Unterschrift  
und Stampiglie.  
5 kr. C.-M.; Gr. 96/64 mm.  
5495. Libig Chr.; 1./3. 1849; schwarz und blau auf weissem Grund; deutsch. *Rev.*  
Stampiglie.  
20 kr. C.-M.; Gr. 100/70 mm.  
5496. Schreuer F.; März 1849; schwarz und weiss auf gelbbraunem Grund; deutsch.  
5 kr. C.-M.; Gr. 106/70.  
5497. Sobotka S. L.; 15. Nov. 1848; schwarz und grün auf weissem Grund; böh-  
misch. *Rev.* Name des Ausstellers.  
20 kr. C.-M.; Gr. 104/60 mm.

---

1) Vide S. 481.

5498. Sobotka S. L.; 15./4. 1848; schwarz und lichtroth auf weissem Grund; böhm. *Rev.* Name des Ausstellers in röthlichem Druck.  
10 kr. C.-M.; Gr. 103/60 mm.
5499. — 1./2. 1849; schwarz auf weissem Grund; böhm.  
10 kr. C.-M.; Gr. 105/67 mm.
5500. Thuma J.; März 1849; schwarz und weiss auf gelbem Grund; deutsch.  
10 kr. C.-M.; Gr. 107/70 mm.
5501. Wiesner A.; 20./2. 1849; schwarz und weiss auf rothem Boden; deutsch.  
10 kr. C.-M.; Gr. 110/80 mm.
5502. — 1849; schwarz und weiss auf rothem Boden; deutsch.  
5 kr. C.-M.; Gr. 110/80 mm.

**Joachimsthal.<sup>1)</sup>**

5503. Stadtverordnetencollegium; März 1849; schwarzer Druck auf weissem Papier; deutsch.  
20 kr. C.-M.; Gr. 122/56 mm.

**Josephihütte bei Plan.**

5504. Bergbau- und Hüttenverwaltung (H. D. Lindheim); Jänner 1849; schwarz und lichtroth auf weissem Grund; deutsch. *Rev.* Weisser Druck auf lichtrothem Boden.  
20 kr. C.-M.; Gr. 104/68 mm.
5505. — Jänner 1849; schwarz und blau auf weissem Papier; deutsch. *Rev.* Weisser Druck auf blauem Boden.  
10 kr. C.-M.; Gr. 104/68 mm.

**Josephstadt (Josefov).**

**Stadt Königgrätzer Kreises.**

5506. Potsch J. E.; 20. April 1849; weiss und braun auf grünem Boden; deutsch. *Rev.* Stempel und Unterschrift.  
12 kr. C.-M.; Gr. 124/60 mm.
5507. — 20. April 1849; schwarz und weiss auf lichtrothem Boden; deutsch.  
5 kr. C.-M.; Gr. 124/60 mm.
5508. — schwarzer Druck auf weissem Papier; deutsch. *Rev.* Stempel.  
2 kr. C.-M.; Gr. 107/67 mm.
5509. — 1849; schwarzer Druck auf bräunlichem Papier; deutsch. *Rev.* Stempel.  
1 kr. C.-M.; Gr. 98/60 mm.
5510. Traxler Philipp; Jänner 1849; schwarz und weiss auf röthlichem Papier; böhmisch und deutsch.  
20 kr. C.-M.; Gr. 125/70 mm.
5511. Traxler E. J., Potsch J. E., Watzek A. J.; schwarz und weiss auf lichtrothem Papier; deutsch. *Rev.* Unterschrift des A. J. Watzek und dessen Stempel.  
20 kr. C.-M.; Gr. 115/75 mm.
5512. — schwarz und weiss auf lichtgrünem Papier; deutsch.  
10 kr. C.-M.; Gr. 110/73 mm.
5513. Wolanek Joseph; 1849; schwarz und weiss auf lichtrothem Papier; deutsch. *Rev.* Unterschrift.  
20 kr. C.-M.; Gr. 104/67 mm.
5514. — März 1849; schwarz und weiss auf lichtgrünem Boden; deutsch. *Rev.* Unterschrift.  
5 kr. C.-M.; Gr. 104/67 mm.

**Juliusthal.**

**Dorf Leitmeritzer Kreises.**

5515. Jarisch Joseph; 1./9. 1848; schwarzer Druck auf weissem Papier; deutsch.  
10 kr. C.-M.; Gr. 105/60 mm.

1) Vide S. 482.

5516. Jarisch Joseph; 1./9. 1848; schwarz und lichtgrün auf weissem Papier; deutsch. *Rev.* Name des Ausstellers in lichtgrünem Druck.  
10 kr. C.-M.; Gr. 120/55 mm.
5517. — 1./9. 1848; schwarz und gelb auf weissem Boden; deutsch. *Rev.* Name des Ausstellers in gelbem Druck; Siegel.  
5 kr. C.-M.; Gr. 110/55 mm.

**Jungbunzlau.<sup>1)</sup>**

5518. Hawlik W. & Sautschek W.; 8/3. 1849; schwarz und weiss auf grünem Boden; böhmisch und deutsch. *Rev.* Stempel und Unterschriften.  
10 kr. C.-M.; Gr. 123/67 mm.
5519. — 8./3. 1849; schwarz und weiss auf lichtrothem Boden; böhmisch und deutsch.  
20 kr. C.-M.; Gr. 135/77 mm.
5520. Kühn Karl; April 1849; schwarz und weiss auf lichtrothem Boden; böhmisch und deutsch.  
20 kr. C.-M.; Gr. 105/70 mm.
5521. — April 1849; schwarz und weiss auf grünem Papier; böhmisch und deutsch.  
10 kr. C.-M.; Gr. 105/70 mm.
5522. Mautner H.; 8. März 1849; schwarz und weiss auf blauem Boden; deutsch. *Rev.* Stempel und Unterschrift.  
10 kr. C.-M.; Gr. 108/58 mm.
5523. — 8. März 1849; schwarz und weiss auf grünem Grund; deutsch. *Rev.* Stempel und Unterschrift.  
4 kr. C.-M.; Gr. 100/50 mm.
5524. Patzner Joseph; April 1849; schwarz und weiss auf lichtgelbem Papier; deutsch. *Rev.* Unterschrift.  
20 kr. C.-M.; Gr. 107/64 mm.
5525. — April 1849; schwarz und weiss auf lichtgrünem Papier; deutsch.  
10 kr. C.-M.; Gr. 110/67 mm.
5526. — April 1849; schwarz und weiss auf gelbem Papier; deutsch. *Rev.* Stempel und Unterschrift.  
4 kr. C.-M.; Gr. 108/65 mm.

**Jungfernteinitz (Panenský Týnec).**

Allodial-Herrschaft und Marktflecken Saazer Kreises.

5527. Kössl Joseph; schwarzer Druck auf lichtrothem Papier; böhmisch und deutsch.  
20 kr. C.-M.; Gr. 110/63 mm.

**Kaaden.<sup>2)</sup>**

5528. Handelsstand; 1. Nov. 1848; schwarz und gelb auf weissem Papier; deutsch.  
20 kr. C.-M.; Gr. 135/83 mm.
5529. — 1. Nov. 1848; schwarz und lichtgrün auf weissem Papier; deutsch.  
10 kr. C.-M.; Gr. 121/86 mm.
5530. — 1. Nov. 1848; schwarz und lichtroth auf weissem Papier; deutsch.  
5 kr. C.-M.; Gr. 122/83 mm.

**Kallich (Kelch).**

Dorf Leitmeritzer Kreises.

5531. Lorenz & Reichel; 1./1. 1849; blau und weiss auf röthlichem Grund; deutsch.  
10 kr. C.-M.; Gr. 108/64 mm.

**Karbits.<sup>3)</sup>**

5532. Törmer Ignaz, . . . . . Joseph, Steinzky Const.; 21. März 1849; schwarz auf hellrothem Grund; deutsch.  
6 kr. C.-M.; Gr. 100/55 mm.

1) Vide S. 508. — 2) Vide S. 508. — 3) Vide S. 509.

**Kbelnic bei Jitschin.**

Dorf Jitschiner Kreises.

5533. Matouš Frant.; März 1849; schwarzer Druck auf weissem Papier; böhmisch und deutsch.  
10 kr. C.-M.; Gr. 115/72 mm.
5534. — März 1849; schwarzer Druck auf lichtvioletterm Grund; böhmisch und deutsch.  
10 kr. C.-M.; Gr. 115/70 mm.

**Kladrau. <sup>1)</sup>**

5535. Rauscher Samuel; 16./2. 1849; schwarz und lichtgrün auf weissem Boden; deutsch.  
10 kr. C.-M.; Gr. 130/57 mm.

**Klattau. <sup>2)</sup>**

5536. Mayer Michael; 12. Febr. 1849; schwarzer Druck auf grünem Papier; deutsch.  
10 kr. C.-M.; Gr. 115/70 mm.
5537. Wollner A. P.; März 1849; schwarz und röthlich auf weissem Papier; deutsch. *Rev.* Name des Ausstellers in röthlichem Druck und Unterschrift.  
10 kr. C.-M.; Gr. 108/66 mm.
5538. — März 1849; schwarz und grün auf weissem Papier; deutsch. *Rev.* Unterschrift und Name des Ausstellers in Druck.  
5 kr. C.-M.; Gr. 108/66 mm.

**Kleinaupa (Úpa Malá).**

Pfarrdorf Jitschiner Kreises.

5539. Kurstein Johann; 1. Mai 1849; rothbraun auf weissem Grund; deutsch. *Rev.* Name des Ausstellers in schwarzem Druck.  
3 kr. C.-M.; Gr. 117/60 mm.

**Klentsch (Klenc).**

Marktflecken Pilsner Kreises.

5540. Lenk Andreas; Dec. 1848; schwarz und gelb auf weissem Papier; deutsch. *Rev.* Name des Ausstellers in gelbem Druck; Stempel und Unterschrift.  
20 kr. C.-M.; Gr. 116/60 mm.
5541. — Dec. 1848; schwarz und blau auf weissem Papier; deutsch. *Rev.* Name des Ausstellers in grünem Druck; Stempel und Unterschrift.  
10 kr. C.-M.; Gr. 108/62 mm.

**Komotau. <sup>3)</sup>**

5542. Dittrich Jos. & Fischer, 28. Nov. 1848; schwarz und gelb auf weissem Grund; deutsch. *Rev.* Name des Ausstellers in gelbem Druck.  
10 kr. C.-M.; Gr. 107/65 mm.
5543. Gaudel Jos.; rothbrauner Druck auf grünem Boden; deutsch.  
12 kr. C.-M.; Gr. 122/59 mm.
5544. — schwarzer Druck auf lichtgrünem Papier; deutsch.  
6 kr. C.-M.; Gr. 132/54 mm.
5545. Keil Franz; 1./2. 1849; schwarz und blau auf weissem Papier; deutsch. *Rev.* Name des Ausstellers in blauem Druck.  
10 kr. C.-M.; Gr. 110/70 mm.
5546. — 1./2. 1849; schwarz und blau auf weissem Papier; deutsch. *Rev.* Name des Ausstellers in blauem Druck.  
5 kr. C.-M.; Gr. 108/70 mm.
5547. Kohl Karl; blau und lichtbraun auf weissem Boden; deutsch.  
20 kr. C.-M.; Gr. 118/65 mm.

1) Vide S. 510. — 2) Vide S. 510. — 3) Vide S. 512.

5548. Kohl Karl; schwarz und gelb auf weissem Papier; deutsch.  
10 kr. C.-M.; Gr. 140/55 mm.
5549. Schöffl Joseph; Nov. 1848; schwarz und gelb auf weissem Papier; deutsch.  
*Rev.* Name des Ausstellers in gelbem Druck.  
20 kr. C.-M.; Gr. 102/58 mm.
5550. — Nov. 1848; schwarz und grün auf weissem Papier; deutsch. *Rev.* Name des Ausstellers in grünem Druck.  
10 kr. C.-M.; Gr. 100/57 mm.
5551. Stadtgemeinde; 1./1. 1849; schwarz und grün auf weissem Boden; deutsch.  
*Rev.* Stempel.  
10 kr. C.-M.; Gr. 120/70 mm.

**Königinhof. 1)**

5552. Burger Anton; 1. März 1849; schwarz und grün auf weissem Papier; deutsch.  
*Rev.* Name des Ausstellers in weissem Druck auf grünem Grund.  
20 kr. C.-M.; Gr. 127/59 mm..
5553. — 1./3. 1849; braun und grün auf weissem Papier; deutsch. *Rev.* Name des Ausstellers in weissem Druck auf grünem Grund.  
10 kr. C.-M.; Gr. 130/60 mm.
5554. — schwarz auf weissem Grund; deutsch.  
3 kr. C.-M.; Gr. 65/60 mm.
5555. Durdik B. J.; März 1849; schwarz und grün auf weissem Grund; deutsch.  
*Rev.* Name des Ausstellers in grünem Druck und Unterschrift.  
5 kr. C.-M.; Gr. 109/68 mm.
5556. — blau auf lichtbraunem Grund; deutsch. *Rev.* Stempel.  
3 kr. C.-M.; Gr. 95/50 mm.
5557. Kubsky Franz; dunkelblau und rosa auf weissem Grund; deutsch.  
4 kr. C.-M.; Gr. 110/53 mm.
5558. Porsche Franz; 1. April 1849; schwarzer Druck auf weissem Grund; deutsch und böhmisch. *Rev.* Unterschrift.  
5 kr. C.-M.; Gr. 95/65 mm.

**Königsaal (Zbraslav).**

Herrschaft und Bezirksmarktflecken Prager Kreises.

5559. Richter Anton & Co.; 20. October 1848; schwarz und grün auf weissem Grund; böhmisch und deutsch. *Rev.* „A. R. & Co.“ in weissem Druck auf grünem Grund.  
20 kr. C.-M.; Gr. 145/56 mm.
5560. — 20. October 1848; schwarz und rosa auf weissem Grund; böhmisch und deutsch. *Rev.* „A. R. & Co.“ in weissem Druck auf rosa Grund.  
10 kr. C.-M.; Gr. 140/67 mm.

**Königsberg (Kináperk).**

Herrschaft und Stadt Egerer Kreises.

5561. Löwy Joseph; schwarz auf blauem Grund; deutsch. *Rev.* Unterschrift.  
4 kr. C.-M.; Gr. 98/50 mm.
5562. — schwarz auf grünem Grund; deutsch. *Rev.* Unterschrift.  
2 kr. C.-M.; Gr. 87/45 mm.
5563. Schimer M.; geschrieben auf weiss; Siegel; deutsch.  
10 kr. C.-M.; Gr. 77/29 mm.

**Königswald (Liboucheo).**

Pfarrdorf Leitmeritzer Kreises.

5564. Fridl Adolf; Jänner 1849; schwarz und lichtgrün auf weissem Grund; deutsch.  
*Rev.* Name des Ausstellers in grünem Druck; Stempel und Unterschrift.  
10 kr. C.-M.; Gr. 100/55 mm.

---

1) Vide S. 513.

**Königswart (Kynžvart).**

Fideicommiss-Herrschaft und Bezirksstadt Egerer Kreises.

5565. Gemeinde; schwarz auf gelbem Grund; deutsch.  
1 kr. C.-M.; Gr. 75/46 mm.
5566. Heller M.; schwarz auf lichtgrünem Grund; deutsch. *Rev.* Unterschrift.  
2 kr. C.-M.; Gr. 82/54 mm.
5567. Hofmann Jos. & Sohn; 1. November 1848; schwarz auf weissem Grund;  
deutsch.  
5 kr. C.-M.; Gr. 110/68 mm.

**Kosteletz (bei Nachod).**

Marktflecken Königgrätzer Kreises.

5568. Abeles Leop.; 10. Dec. 1848; schwarz und lichtroth auf weissem Grund;  
deutsch.  
30 kr. C.-M.; Gr. 145/57 mm.
5569. — 10. Dec. 1848; schwarz und lichtgrün auf weissem Grund; deutsch.  
15 kr. C.-M.; Gr. 114/57 mm.
5570. Aron J. W.; dunkelblau und lichtroth auf weissem Grund; deutsch und böhm.  
*Rev.* Unterschrift.  
3 kr. C.-M.; Gr. 98/55 mm.

**Kostenblatt (Kostomlaty).**

Herrschaft und Pfarrdorf Saazer Kreises.

5571. Herlitz A.; April 1849; schwarz auf weissem Grund; deutsch.  
20 kr. C.-M.; Gr. 120/70 mm.
5572. — April 1849; schwarz auf weissem Grund; deutsch. *Rev.* 2 Stempel.  
10 kr. C.-M.; Gr. 112/61 mm.

**Kralowitz.**

Stadt Pilsner Kreises.

5573. Slach F. J., Vasmucius F. J., Lisy J.; 1./2. 1849; roth und grün auf weissem  
Grund; böhmisch und deutsch. *Rev.* Namen der Aussteller in grünem  
Druck, Unterschrift des zweiten.  
10 kr. C.-M.; Gr. 115/68 mm.

**Kratzau Unter- (Chrastava Dolní).**

Dorf Bunzlauer Kreises.

5574. Kratochwill Joseph; schwarz, blau und dunkelbraun auf weisser Leinwand;  
deutsch. *Rev.* Name des Ausstellers in schwarzem, „J. K.“ in blauem,  
Werthangabe und Stempel in rothem Druck.  
6 kr. C.-M.; Gr. 90/60 mm.
5575. — schwarz, blau und lichtbraun auf weisser Leinwand; deutsch. *Rev.* Name  
des Ausstellers und Stempel in schwarzem Druck, im Stempel Werthangabe  
in rothem Druck.  
4 kr. C.-M.; Gr. 90/62 mm.
5576. — schwarz, blau und braun auf weisser Leinwand; deutsch. *Rev.* Name des  
Ausstellers in schwarzem, „J. K.“ in blauem, Stempel und Werthangabe in  
rothem Druck.  
2 kr. C.-M.; Gr. 90/62 mm.

**Kratzau (Chrastava).**

Dorf Bunzlauer Kreises.

5577. Seidel Eduard; März 1849; schwarz auf weissem Grund; deutsch. *Rev.* Licht-  
grüner Druck auf 4 weissen Ellipsen.  
20 kr. C.-M.; Gr. 105/68 mm.

**Krummau (Krumlov).**

Allodial-Herrschaft und Bezirksstadt Budweiser Kreises.

5578. Städt. Rent-Casse; 1. Dec. 1848; schwarz und grün auf weissem Grund; deutsch. *Rev.* Schwarzer Druck auf grünem Grund: „Diese Anweisungen werden bei allen Stadt Krummau-Cassen als baare Zahlung angenommen und dem Ueberbringer auf sein Verlangen täglich bei der städtischen Renten-Casse während der Amtsstunden, wenn selbe in dem Betrage voller Gulden übergeben werden, bis Ende Juni 1849 gegen Banknoten der k. k. priv. österr. National-Bank eingewechselt.  
10 kr. C.-M.; Gr. 100/67 mm.

**Landskron (Lanškroun).**

Majorats-Herrschaft und Bezirksstadt Chrudimer Kreises.

5579. Boleslawsky Johann & Comp.; schwarz auf weissem Grund; deutsch. *Rev.* Stempel.  
1 kr. C.-M.; Gr. 79/42 mm.
5580. Meixner Ig.; grün auf weissem Grund; deutsch. *Rev.* Stempel.  
1 kr. C.-M.; Gr. 80/52 mm.
5581. Papesch J. A.; November 1848; schwarz und lichtgrün auf weissem Grund; deutsch. *Rev.* Name des Ausstellers in grünem Druck; Unterschrift.  
5 kr. C.-M.; Gr. 100/55 mm.

**Laun.<sup>1)</sup>**

5582. Gröger Jos.; 1849; schwarz und weiss auf grünem Grund; deutsch. *Rev.* Unterschrift.  
10 kr. C.-M.; Gr. 125/78 mm.
5583. — 1849; schwarz auf weissem Grund; deutsch und böhmisch. *Rev.* Stampiglie.  
2 kr. C.-M.; Gr. 99/62 mm.
5584. — 1849; schwarz auf weissem Grund; deutsch und böhmisch. *Rev.* Stampiglie.  
1 kr. C.-M.; Gr. 99/62 mm.
5585. Grötschel Karl; schwarz auf weissem Grund; deutsch. *Rev.* Unterschrift.  
20 kr. C.-M.; Gr. 108/64 mm.
5586. Handelsstand; 1. December 1848; schwarz und weiss auf rosa Grund; böhm. und deutsch. *Rev.* Weisser Druck auf rosa Grund.  
20 kr. C.-M.; Gr. 127/71 mm.
5587. — 1. December 1848; schwarz und weiss auf lichtgrünem Grund; böhmisch und deutsch. *Rev.* Weisser Druck auf lichtgrünem Grund.  
10 kr. C.-M.; Gr. 124/70 mm.
5588. — 1./12. 1848; schwarz und weiss auf lichtgrünem Boden; böhm. und deutsch. *Rev.* Weisser Druck auf lichtgrünem Grund.  
5 kr. C.-M.; Gr. 124/70 mm.

**Leitmeritz.<sup>2)</sup>**

5589. Gemeinderath; 1./2. 1849; blau und rosa auf weissem Grund; deutsch.  
20 kr. C.-M.; Gr. 110/60 mm.
5590. — 1. Februar 1849; schwarz und grün auf weissem Grund; deutsch.  
10 kr. C.-M.; Gr. 110/60 mm.
5591. Grimm Martin; schwarz auf rosa Grund; deutsch.  
20 kr. C.-M.; Gr. 116/64 mm.
5592. Hahnel Florian; schwarz, blau und lichtgrün auf weissem Grund; deutsch.  
10 kr. C.-M.; Gr. 116/56 mm.
5593. — 1. April 1849; schwarz und grün auf weissem Grund; deutsch. *Rev.* Name des Ausstellers in Druck; Unterschrift und Stempel.  
10 kr. C.-M.; Gr. 108/58 mm.
5594. — 15. Nov. 1848; blau auf weissem Grund; deutsch. *Rev.* Stempel u. Unterschrift.  
5 kr. C.-M.; Gr. 95/48 mm.

1) Vide S. 518. — 2) Vide S. 518.

5595. Kopitlansky Aaron; 1./3. 1849; blau auf weissem Grund; deutsch.  
4 kr. C.-M.; Gr. 88/50 mm.
5596. Medan C. W.; März 1849; schwarz auf weissem Grund; deutsch. *Rev.* Name  
des Ausstellers in weissem Druck auf grün gemustertem Grund.  
10 kr. C.-M.; Gr. 112/66 mm.
5597. — März 1849; schwarz auf rosarothem Grund; deutsch.  
6 kr. C.-M.; Gr. 120/68 mm.
5598. — März 1849; schwarz auf weissem Grund; deutsch. *Rev.* Name des Aus-  
stellers w. v. auf grün gemustertem Grund.  
6 kr. C.-M.; Gr. 113/68 mm.
5599. — März 1849; schwarz auf weissem Grund; deutsch. *Rev.* Name des Aus-  
stellers (weiss auf braun).  
4 kr. C.-M.; Gr. 110/67 mm.
5600. — März 1849; schwarz auf röthlichem Grund; deutsch und böhmisch. *Rev.*  
Name des Ausstellers (weiss auf schwarz).  
2 kr. C.-M.; Gr. 110/68 mm.
5601. Messerer Friedrich; März 1849; grün auf weissem Grund; deutsch.  
4 kr. C.-M.; Gr. 104/49 mm.
5602. — März 1849; grün auf weissem Grund; deutsch.  
3 kr. C.-M.; Gr. 104/50 mm.
5603. Silberstern Bernard; schwarz und braun auf weissem Grund; deutsch. *Rev.*  
Blau gemustert.  
10 kr. C.-M.; Gr. 113/66 mm.
5604. — schwarz, blau und braun auf weissem Grund; deutsch. *Rev.* Roth gemustert.  
4 kr. C.-M.; Gr. 117/67 mm.

Leitomischl.<sup>1)</sup>

5605. Jinauth St. Em.; schwarz auf weissem Grund; deutsch. *Rev.* Stempel und  
Unterschrift.  
5 kr. C.-M.; Gr. 114/78 mm.
5606. Marek W.; März 1850; schwarz auf weissem Grund; deutsch.  
3 kr. C.-M.; Gr. 98/23 mm.
5607. — März 1850; schwarz auf grünem Grund; deutsch. *Rev.* Stempel des Aus-  
stellers.  
2 kr. C.-M.; Gr. 98/53 mm.
5608. Zahradnik Karl; 1. März 1849; blau auf weissem Grund; deutsch. *Rev.* Stem-  
pel und Unterschrift des Ausstellers.  
3 kr. C.-M.; Gr. 111/67 mm.

Lewin.

Marktflecken Leitmeritzer Kreises.

5609. Klimpl F. & Sohn; 1. Januar 1849; schwarz auf grünem Grund; deutsch.  
10 kr. C.-M.; Gr. 103/55 mm.
5610. — 1. Januar 1849; schwarz auf weissem Grund; deutsch.  
3 kr. C.-M.; Gr. 96/48 mm.

Libin (Libyně).

Herrschaft und Pfarrdorf Saazer Kreises.

5611. Suchanek Wenzel A.; 1. Mai 1849; schwarz auf lichtgrünem Grund; deutsch.  
10 kr. C.-M.; Gr. 128/70 mm.

Libochowitz (Libochovice).

Fideicommiss-Herrschaft und Bezirksstadt Leitmeritzer Kreises.

5612. Ulbrich W. jun.; 1. Januar 1849; schwarz und grün auf weissem Grund;  
böhmisch und deutsch.  
10 kr. C.-M.; Gr. 120/57 mm.

1) Vide S. 519.



5613. **Wrabčik Jan**; 1. December 1848; schwarz und lichtblau auf weissem Grund; böhmisch.  
10 kr. C.-M.; Gr. 118/60 mm.
5614. — 15./12. 1848; dunkelblau und lichtroth auf weissem Grund; böhmisch und deutsch.  
10 kr. C.-M.; Gr. 118/60 mm.
5615. — 10. März 1849; blau und lichtroth auf weissem Grund; böhmisch.  
2 kr. C.-M.; Gr. 116/58 mm.

**Libochowitz und Radonitz.**

- 5616 **Mayer Daniel**; 9. December 1848; schwarz und lichtroth auf weissem Grund; böhmisch.  
10 kr. C.-M.; Gr. 100/57 mm.

**Lichtenstadt (Hroznětín).**

Stadt Egerer Kreises.

5617. **Löwenstein A.**; schwarz und grün auf weissem Grund; deutsch.  
1 kr. C.-M.; Gr. 108/51 mm.
5618. **Müller And.**; schwarz auf gelbem (oder grünem) Grund; deutsch (2 Varianten).  
3 kr. C.-M.; Gr. 78/51 mm.
5619. — schwarz auf gelbem (oder grünem) Grund; deutsch (2 Varianten).  
2 kr. C.-M.; Gr. 78/51 mm.
5620. — schwarz auf rosa Grund; deutsch.  
1 kr. C.-M.; Gr. 80/50 mm.
5621. — schwarz auf grünem Grund; deutsch. *Rev.* Stempel des Ausstellers.  
3 kr. W. W.; Gr. 50/32 mm.
5622. — schwarz auf grünem (oder lichtrothem) Grund; deutsch (2 Varianten). *Rev.*  
Stempel des Ausstellers.  
2 kr. W. W.; Gr. 49/33 mm.
5623. — schwarz auf grünem (oder braunem) Grund; deutsch (2 Varianten). *Rev.*  
Stempel.  
1 kr. W. W.; Gr. 50/35 mm (abg. T. LXXXII).
5624. **Müller Karl**; blaugrün auf weissem Grund; deutsch.  
3 kr. C.-M.; Gr. 83/47 mm.
5625. — blau auf weissem Grund; deutsch.  
2 kr. C.-M.; Gr. 87/47 mm.
5626. **Stadtgemeinde**; schwarz und grün auf weissem Grund; deutsch. *Rev.* Schwarzer  
Druck auf weissem Grund; Stempel des Ausstellers.  
10 kr. C.-M.; Gr. 119/62 mm.
5627. — schwarz und grün auf weissem Grund; deutsch. *Rev.* Schwarzer Druck auf  
weissem Grund.  
5 kr. C.-M.; Gr. 113.67 mm.

**Liebauthal (Libotov).**

Dorf Königgrätzer Kreises.

5628. **Lenk, Gebrüder**; 20. October 1848; schwarz auf grünem Grund; deutsch.  
20 kr. C.-M.; Gr. 117/57 mm.
5629. — 20. October 1848; schwarz und rosa auf weissem Grund; deutsch.  
10 kr. C.-M.; Gr. 140/55 mm.

**Lobositz. <sup>1)</sup>**

5630. **Dampfmuhle**; schwarz und weiss auf grünem Grund; deutsch.  
10 kr. C.-M.; Gr. 140/55 mm.

---

1) Vide S. 521.

5631. Schwarzenberg A., Fürst; schwarz und lichtgrün auf weißem Grund; deutsch.  
*Rev. Name des Ausstellers in grünem Druck.*  
20 kr. C.-M.; Gr. 140/60 mm.

Lomnitz (Lomnice).  
Stadt Budweiser Kreises.

5632. Janda Franz; 1./12. 1848; schwarz und weiss auf gelblichem Grund; deutsch  
und böhmisch.  
10 kr. C.-M.; Gr. 105/68 mm.

Mariaschein. <sup>1)</sup>

5633. Ulbrich Eduard; April 1849; schwarz und röthlich auf weißem Grund; deutsch.  
*Rev. Stempel des Ausstellers.*  
20 kr. C.-M.; Gr. 110/70 mm.
5634. — April 1849; schwarz und lichtgrün auf weißem Grund; deutsch.  
10 kr. C.-M.; Gr. 110/70 mm.
5635. — April 1849; schwarz und lichtgrün auf weißem Grund; deutsch. *Rev. Stempel*  
*des Ausstellers.*  
6 kr. C.-M.; Gr. 110/70 mm.
5636. — April 1849; schwarz auf weißem Grund; deutsch. *Rev. Stempel des Aus-*  
*stellers.*  
4 kr. C.-M.; Gr. 110/70 mm.

Maschau.

5637. Steinhauser C. B.; März 1849; blau auf weißem Grund; deutsch.  
2 kr. C.-M.; Gr. 70/53 mm.

Mähr.-Trübau. <sup>2)</sup>

5638. Hofrichter; April 1849; schwarz und lichtblau auf weißem Grund; deutsch.  
*Rev. Name des Ausstellers in grünem Druck.*  
5 kr. C.-M.; Gr. 115/60 mm.
5639. Steinbrecher Karl; April 1849; schwarz und gelb auf weißem Grund;  
deutsch.  
6 kr. C.-M.; Gr. 99/57 mm.

Marienbad. <sup>3)</sup>

5640. Brem Karl; 1849; schwarz und blau auf weißem Grund; deutsch. *Rev.*  
Schwarzer Druck in 5 Zeilen: Fünf Kreuzer. | In der Apotheke zum „schwar-  
zen Adler“ werden diese | Billets, 12 Stück zu einem Gulden Conv.-Mze.,  
gegen k. k. | österreichische Banknoten umgewechselt. | Marienbad 1849.  
5 kr. C.-M.; Gr. 110/55 mm.
5641. — schwarz auf gelbem Grund; deutsch.  
3 kr. C.-M.; Gr. 81/43 mm.
5642. — schwarz auf gelblichem Grund; deutsch.  
1 kr. C.-M.; Gr. 86/47 mm.
5643. Heller M.; schwarz auf graublauem Grund; deutsch.  
2 kr. C.-M.; Gr. 87/55 mm.

Melnik. <sup>4)</sup>

5644. Habak Anton; blau und lichtroth auf weißem Grund; deutsch.  
20 kr. C.-M.; Gr. 150/60 mm.
5645. Libal Joseph; schwarz auf gelbem Grund; deutsch. *Rev. Werthangabe und*  
*Unterschrift des Ausstellers.*  
3 kr. C.-M.; Gr. 100/64 mm.

1) Vide S. 522. — 2) Vide S. 522. — 3) Vide S. 523. — 4) Vide S. 524.

5646. Schambach C. H., Karlik Franz; schwarz und lichtgrün auf weissem Grund; böhmisch. *Rev.* Unterschriften der 2 Aussteller und 1 Stempel.  
2 kr. C.-M.; Gr. 88/46 mm.
5647. Stadtverordneten-Collegium; roth auf weissem Grund; böhmisch und deutsch. *Rev.* Stempel der Stadt Melnik und 1 Unterschrift.  
10 kr. C.-M.; Gr. 110/70 mm.
5648. — blau auf weissem Grund; böhmisch und deutsch. *Rev.* Stempel der Stadt Melnik und 1 Unterschrift.  
5 kr. C.-M.; Gr. 112/68 mm.
5649. Walenta Joseph; schwarz und weiss auf lichtrothem Grund; böhmisch u. deutsch.  
10 kr. C.-M.; Gr. 106/67 mm.

**Merklin.**

Allodial-Herrschaft und Marktstellen Pilsner Kreises.

5650. Kheil J. M.; schwarz und grün auf weissem Grund; deutsch. *Rev.* Stempel.  
10 kr. C.-M.; Gr. 110/45 mm.

**Miletin.**

Allodial-Herrschaft und Stadt Jitschiner Kreises.

5651. Dreyschock F. X.; 30. Nov. 1848; schwarz und lichtroth auf weissem Grund; böhm. *Rev.* Name des Ausstellers in rosa Druck.  
20 kr. C.-M.; Gr. 110/75 mm.
5652. — 30. Nov. 1848; schwarz und grün auf weissem Grund; böhmisch. *Rev.* W. v.; hellgrüner Druck.  
10 kr. C.-M.; Gr. 105/72 mm.
5653. — 16./12. 1848; schwarz und rosa auf weissem Grund; böhmisch und deutsch.  
20 kr. C.-M.; Gr. 105/58 mm.
5654. Dreyschock Rudolph; 16. Dec. 1848; schwarz und gelb auf weissem Grund; böhmisch und deutsch.  
10 kr. C.-M.; Gr. 150/58 mm.

**Miltigau (Miltkov).**

Herrschaft und Pfarrdorf Egerer Kreises.

5655. Rindskopf Löbl; schwarz auf röthlichem Grund; deutsch.  
3 kr. C.-M.; Gr. 72/49 mm.
5656. — schwarz auf gelbem Grund; deutsch.  
2 kr. C.-M.; Gr. 74/60 mm.

**Morgenstern (Smržovka).**

Fideicommiss-Herrschaft und Pfarrdorf Bunzlauer Kreises.

5657. Herrschaft (gez. Andr. Lucke, Oberamtman); schwarz auf rothbraunem Grund; deutsch. *Rev.* Stempel.  
35 kr. W. W.; Gr. 100/91 mm.

**Mšeno.**

Herrschaft und Stadt.

5658. Kaberna Franz; April 1849; schwarz auf röthlichem Grund; böhmisch und deutsch.  
20 kr. C.-M.; Gr. 105/70 mm.

**Müglitz (Mohelnice).**

Dorf Leitmeritzer Kreises.

5659. Hippel J. W. & Co.; schwarzer Druck auf weissem Papier; deutsch. *Rev.* Unterschrift des Ausstellers.  
10 kr. C.-M.; Gr. 110/66 mm.

5660. Rehn Emanuel; schwarz und grün auf weissem Papier; deutsch. *Rev.* Unterschrift des Ausstellers.  
10 kr. C.-M.; Gr. 120/60 mm.
5661. — schwarz und blau auf weissem Papier; deutsch. *Rev.* Stempel.  
5 kr. C.-M.; Gr. 110/60 mm.

**Münchengeräts.**

5662. Agary Peter & Sohn; schwarzer Druck auf blauem Papier; deutsch. *Rev.* Unterschrift.  
5 kr. C.-M.; Gr. 88/63 mm.
5663. — schwarzer Druck auf weissem Papier; deutsch.  
5 kr. C.-M.; Gr. 91/58 mm.
5664. — schwarzer Druck auf gelbem Papier; deutsch. *Rev.* Unterschrift des Ausstellers.  
1 kr. C.-M.; Gr. 97/60 mm.
5665. Compert J. H.; schwarzer Druck auf weissem Papier; deutsch. *Rev.* Stempel und Unterschrift des Ausstellers.  
3 kr. C.-M.; Gr. 91/60 mm.
5666. Kříž W.; März 1849; schwarzer Druck auf weissem Papier; deutsch.  
1 kr. C.-M.; Gr. 74/40 mm.
5667. Weiss Ignaz, Germař Rud., Mathes Ig., Zentner W.; 3./4. 1849; braun auf weissem Grund; deutsch.  
20 kr. C.-M.; Gr. 122/70 mm.
5668. — 3./4. 1849; rothgelber Druck auf weissem Papier; deutsch. *Rev.* 2 Stempel und 1 Unterschrift.  
20 kr. C.-M.; Gr. 117/70 mm.
5669. — 3./4. 1849; blauer Druck auf weissem Papier; deutsch. *Rev.* 2 Stempel und 1 Unterschrift.  
4 kr. C.-M.; Gr. 113/70 mm.
5670. — 1849; schwarzer Druck auf weissem Papier; deutsch. *Rev.* 1 Unterschrift und 2 Stempel.  
2 kr. C.-M.; Gr. 111/70 mm.
5671. — (nur in anderer Reihenfolge) rother Druck auf weissem Papier; deutsch. *Rev.* 1 Unterschrift.  
3 kr. C.-M.; Gr. 105/68 mm.

**Nachod. <sup>1)</sup>**

5672. Pollak Dav. Rudolf; 15./1. 1849; schwarz und grün auf weissem Papier; deutsch. *Rev.* Name des Ausstellers in grünem Druck, Unterschrift desselben.  
5 kr. C.-M.; Gr. 105/65 mm.
5673. — blauer Druck auf weissem Papier; deutsch. *Rev.* Stempel.  
1 kr. C.-M.; Gr. 115/67 mm.
5674. Tichy J. F.; 20. Dec. 1848; schwarz und weiss auf grünem Papier; deutsch.  
20 kr. C.-M.; Gr. 150/58 mm.
5675. Tichy Joh. F., Tichy Josef; 25./1. 1849; schwarzer Druck auf weissem Papier; deutsch. *Rev.* Stempel und Unterschrift des Ausstellers.  
5 kr. C.-M.; Gr. 115/66 mm.
5676. Ždarek Wenzel; 30. Jän. 1849; schwarz und lichtroth auf weissem Papier; deutsch. *Rev.* Unterschrift.  
10 kr. C.-M.; Gr. 115/60 mm.

**Nepomuk.**

Bezirksstadt Pilsner Kreises.

5677. Mareš Jan; März 1849; schwarz und lichtroth auf weissem Papier; böhmisch. *Rev.* Name des Ausstellers in lichtrothem Druck.  
20 kr. C.-M.; Gr. 108/67 mm.

---

1) Vide S. 525.

**Neuwald.**

Dorf Leitmeritzer Kreises.

5678. Herzig Josef & Söhne; schwarzer Druck auf weissem Papier; deutsch.  
10 kr. C.-M.; Gr. 87/63 mm.

**Neubydžov. <sup>1)</sup>**

5679. . . . . März 1849; schwarz und blau auf weissem Papier; deutsch. *Rev.* Genau wie der Avers, nur böhmisch.  
5 kr. C.-M.; Gr. 107/65 mm.
5680. Schnabel Franz; Febr. 1849; schwarz und weiss auf lichtrothem Papier; deutsch. *Rev.* Unterschrift des Ausstellers.  
10 kr. C.-M.; Gr. 108/68 mm.
5681. Studený Joseph; April 1849; schwarz und roth auf weissem Papier; deutsch. *Rev.* Wie der Avers, nur böhmisch.  
5 kr. C.-M.; Gr. 100/65 mm.
5682. — Peřina Antonín; 28. Febr. 1849; schwarzer Druck auf weissem Papier; böhmisch. *Rev.* Stempel und Unterschrift des Peřina.  
5 kr. C.-M.; Gr. 91/58 mm (abg. T. LXXXII).

**Neuhütten (Hut Nová).**

Dorf Pilsner Kreises.

5683. Dobiasch Joseph; schwarz und gelblich auf weissem Papier; böhmisch und deutsch.  
10 kr. C.-M.; Gr. 102/62 mm.

**Neutitschein (Nový Jičín).**

Stadt in Mähren.

5684. Enders J. N.; Dec. 1848; schwarz und lichtroth auf weissem Papier; deutsch. *Rev.* 6 Zeilen Schrift.  
10 kr. C.-M.; Gr. 100/65 mm.
5685. Faschank C. A.; 1. April 1849; schwarz und blau auf gelbem Papier; deutsch.  
6 kr. C.-M.; Gr. 100/68 mm.

**Nimburg. <sup>2)</sup>**

5686. Brzák Václav; April 1849; blau, lichtroth und lichtgrün auf weissem Papier; böhmisch. *Rev.* Stempel und Unterschrift des Ausstellers.  
10 kr. C.-M.; Gr. 107/63 mm.
5687. — April 1849; blau, lichtroth und grün auf weissem Grund; böhmisch. *Rev.* Unterschrift und Stempel.  
5 kr. C.-M.; Gr. 110/63 mm.

**Olmütz. <sup>3)</sup>**

5688. Schiebl F.; 1. Juli 1849; schwarzer Druck auf lichtgelbem Papier; deutsch.  
40 kr. C.-M.; Gr. 122/72 mm.

**Opočno. <sup>4)</sup>**

5689. Zohorna Ig.; 4. April 1849; schwarz und weiss auf lichtrothem Papier; böhmisch und deutsch.  
10 kr. C.-M.; Gr. 108/70 mm.

---

1) Vide S. 525. — 2) Vide S. 527. — 3) Vide S. 528. — 4) Vide S. 205.

**Pihl (Pihel).**

Dorf Leitmeritzer Kreises.

5690. Bertel & Teifel; Nov. 1848; schwarz und weiss auf lichtrothem Grund; deutsch. *Rev.* Name des Ausstellers in lichtrothem Druck.  
20 kr. C.-M.; Gr. 128/55 mm.
5691. — Nov. 1848; schwarz und weiss auf gelbem Grund; deutsch. *Rev.* Name des Ausstellers in gelbem Druck.  
10 kr. C.-M.; Gr. 125/55 mm.

**Pilsen. <sup>1)</sup>**

5692. Vogai L. & Co.; 1. Mai 1849; schwarz und braun auf lichtgrünem Papier; böhmisch und deutsch *Rev.* Stempel und Unterschrift der Aussteller.  
20 kr. C.-M.; Gr. 111/80 mm.
5693. — 1. Mai 1849; schwarz und braun auf blaugrauem Grund; böhmisch und deutsch. *Rev.* Stampiglie und Unterschrift des Ausstellers.  
10 kr. C.-M.; Gr. 107/75 mm.

**Pirkenhammer. <sup>2)</sup>**

5694. Klement Georg; schwarzer Druck auf weissem Papier; deutsch.  
20 kr. C.-M.; Gr. 97/60 mm.
5695. — schwarz und grün auf lichtrothem Grund; deutsch.  
10 kr. C.-M.; Gr. 102/60 mm.
5696. — schwarzer Druck auf gelblichem Grunde; deutsch.  
2 kr. C.-M.; Gr. 70/45 mm.

**Podiebrad. <sup>3)</sup>**

5697. Čihak Karl in P., Čihak Adalbert in Smidar; schwarz und weiss auf lichtrothem Papier; böhmisch. *Rev.* Rings herum Schrift.  
6 kr. Silber; Gr. 110/66 mm.
5698. Tichy Joh.; 20./4. 1849; schwarz und grün auf weissem Papier; deutsch. *Rev.* Name des Ausstellers in grünem Druck.  
10 kr. C.-M.; Gr. 100/57 mm.

**Podersam. <sup>4)</sup>**

5699. Rost Em., Hanl Joh., Kilian Ig. F., Keller J.; Febr. 1849; grau und blau auf lichtrothem Papier; deutsch.  
20 kr. C.-M.; Gr. 120/70 mm.
5700. — Febr. 1849; blauer Druck auf lichtgrünem Papier; deutsch.  
10 kr. C.-M.; Gr. 116/62 mm.
5701. — Febr. 1849; schwarzer Druck auf lichtgelbem Papier; deutsch. *Rev.* 6 Zeilen Schrift.  
5 kr. C.-M.; Gr. 113/63 mm.

**Pokratitz (Pokratice).**

Dorf Leitmeritzer Kreises.

5702. Tucha Joh. & Freudenfeld Karl; schwarz und grün auf weissem Grund; deutsch.  
10 kr. C.-M.; Gr. 106/55 mm.
5703. — schwarz und grün auf weissem Grund; deutsch. *Rev.* Stempel.  
4 kr. C.-M.; Gr. 108/56 mm.

1) Vide S. 530. — 2) Vide S. 533. — 3) Vide S. 535. — 4) Vide S. 535.

**Postelberg (Postoloprty).**

Fideicommiss-Herrschaft und Bezirksstadt Saazer Kreises.

5704. Franz Wenzel; 20./2. 1849; schwarz und lichtgrün auf weissem Papier; deutsch. *Rev.* Name des Ausstellers in grünem Druck.  
20 kr. C.-M.; Gr. 115/60 mm.

**Prag. <sup>1)</sup>**

5705. Bauer Franz Joseph; rother Druck auf weissem Papier; deutsch.  
10 kr. C.-M.; Gr. 110/70 mm.
5706. Haase Gottlieb Söhne (für Wran bei Königsaal); schwarz, braun, lichtroth und lichtgrün auf weissem Papier; deutsch. *Rev.* Verschlungenes G H & S.  
20 kr. C.-M.; Gr. 140/57 mm (abg. T. LXXXII).
5707. — schwarz, gelb, braun und lichtgrün auf weissem Grund; deutsch. *Rev.* Verschlungenes G H & S.  
10 kr. C.-M.; Gr. 120/57 mm.
5708. Kassalitzky Jos.; schwarzer Druck auf grauem Papier; deutsch u. böhmisch.  
3 kr. C.-M.; Gr. 106/64 mm.
5709. Kössler Franz; schwarze Schrift und Siegelabdruck. *Rev.* Unterschrift des Ausstellers.  
20 kr. C.-M.; Gr. 57/36 mm.
5710. Silberstern Bernard; schwarz auf weissem Grund; deutsch.  
6 kr. C.-M.; Gr. 118/67 mm.
5711. — schwarz auf blauem Grund; deutsch.  
4 kr. C.-M.; Gr. 120/66 mm.
5712. Stadtverordneten-Collegium;<sup>2)</sup> blau und weiss auf lichtrothem Grund; böhmisch und deutsch.  
20 kr. C.-M.; Gr. 126/68 mm.
5713. — roth und weiss auf blauem Grund; böhmisch und deutsch.  
10 kr. C.-M.; Gr. 130/70 mm (abg. T. LXXXII).
5714. — 1 Hälfte; blau und weiss auf lichtrothem Grund; deutsch.  
20 kr. C.-M. (10 kr. giltig); Gr. 63/65 mm.
5715. — 1 Hälfte; roth und weiss auf grünem Grund; deutsch.  
10 kr. C.-M. (5 kr. giltig); Gr. 62/67 mm.
5716. Suda Martin; braun und blau auf weissem Grund; deutsch.  
3 kr. C.-M.; Gr. 90/50 mm.
5717. Theater, ständisches; 1./1. 1849; schwarz und weiss auf lichtrothem Grund; deutsch. *Rev.* Datum.  
20 kr. C.-M.; Gr. 90/62 mm.
5718. Tichy Johann; grün auf weissem Grund; deutsch. *Rev.* Unterschrift des Ausstellers und Siegel.  
20 kr. C.-M.; Gr. 67/33 mm.
5719. Tusar Paul; blau und weiss auf lichtrothem Grund; deutsch.  
3 kr. C.-M.; Gr. 100/50 mm.
5720. Wildt J. F.; roth und blau auf weissem Grund; deutsch. *Rev.* Schrift.  
20 kr. C.-M.; Gr. 60/42 mm.
5721. — blau und roth auf weissem Grund; deutsch. *Rev.* Schrift.  
10 kr. C.-M.; Gr. 60/42 mm.

**Quallisch (Chváleč).**

Pfarrdorf Jitschiner Kreises.

5722. Koch Karl; 19./3. 1849; schwarz und weiss auf grünem Grund; deutsch.  
30 kr. C.-M.; Gr. 103/68 mm.
5723. — 19./3. 1849; schwarz und weiss auf gelbem Grund; deutsch.  
10 kr. C.-M.; Gr. 103/66 mm.

1) Vide S. 538. — 2) Von diesen Bilets wurden im Ganzen von den à 20 kr. im Betrage von 99.928 fl. C.-M., von denen à 10 kr. im Betrage von 50.072 fl. C.-M. ausgegeben; die Ausgabe selbst besorgte eine besondere Commission, die Emittirung erfolgte vom 29. December 1848 an. Der längste Termin zur Einlösung dieser Bilets wurde ursprünglich zum 22. Mai 1849 festgesetzt, später aber bis zum 31. December 1849 verlängert.

**Radonitz (Radonice).**

Stadt Saazer Kreises.

5724. Wenisch Joseph; März 1849; schwarz und weiss auf lichtrothem Grund; böhmisch und deutsch. *Rev.* Unterschrift des Ausstellers (auch in stenographischer Schrift).  
20 kr. C.-M.; Gr. 122/70 mm.
6725. — März 1849; schwarz und weiss auf grünem Grund; böhmisch und deutsch.  
10 kr. C.-M.; Gr. 120/70 mm.

**Rakonitz (Rakovník).<sup>1)</sup>**

5726. Linhart J.; December 1848; schwarz und grün auf weissem Grund; deutsch. *Rev.* Name des Ausstellers in grünem Druck und Unterschrift desselben.  
20 kr. C.-M.; Gr. 125/62 mm.
5727. — December 1848; schwarz und lichtroth auf weissem Grund; deutsch. *Rev.* Name des Ausstellers in lichtrothem Druck; Unterschrift desselben.  
10 kr. C.-M.; Gr. 125/62 mm.

**Raudnitz.<sup>2)</sup>**

5728. Herschmann David; schwarz auf weissem Grund; deutsch.  
20 kr. C.-M.; Gr. 110/70 mm.
5729. — rothbraun auf weissem Grund; deutsch.  
10 kr. C.-M.; Gr. 118/70 mm.
5730. — gelbbraun auf weissem Papier; deutsch.  
5 kr. C.-M.; Gr. 122/72 mm.
5731. — blau auf weissem Papier; deutsch.  
3 kr. C.-M.; Gr. 120/70 mm.
5732. Morawetz A. J. & Sohn; 1. März 1849; schwarz und lichtroth auf weissem Grund; deutsch und böhmisch. *Rev.* Schwarzer Druck auf grün.  
10 kr. C.-M.; Gr. 125/72 mm.
5733. — 1. März 1849; schwarz und lichtblau auf weissem Grund; deutsch. *Rev.* Name der Aussteller in lichtblauem Druck; darüber in schwarzem Druck: „Diese Anweisungen sind bis Ende December 1849 giltig.“  
6 kr. C.-M.; Gr. 115/60 mm.

**Reichen (Rychnov).**

Pfarrdorf Leitmeritzer Kreises.

5734. Janda Ignaz; 25. Dec. 1848; schwarz und grün auf weissem Grund; deutsch.  
5 kr. C.-M.; Gr. 110/60 mm.

**Reichenberg.<sup>3)</sup>**

5735. Dewona R.; schwarz und blau auf weissem Grund; deutsch.  
10 kr. C.-M.; Gr. 118/69 mm.
5736. Escompte-Cassa (gez. F. J. N. Preiss. C. H. Nerradt); 1. Aug. 1848; roth auf weissem Grund; deutsch. *Rev.* Stempel der Escompte-Cassa in Reichenberg.  
20 kr. C.-M.; Gr. 102/56 mm.
5737. Hartl Johann; October 1848; schwarz und lichtroth auf weissem Grund; deutsch. *Rev.* Stempel des Ausstellers; weisser und blauer Druck.  
20 kr. C.-M.; Gr. 102/66 mm.
5738. — März 1849; schwarz und blau auf weissem Grund; deutsch. *Rev.* Stempel des Ausstellers; graubrauner Druck, die Anweisung in 2 Hälften à 5 kr. theilend.  
10 kr. C.-M.; Gr. 108/70 mm (abg. T. LXXXII).

---

1) Vide S. 590. — 2) Vide S. 591. — 3) Vide S. 592.



5739. Hartl Johann; 1. November 1848; blau und weiss auf rothem Grund; gepresste Stampiglie mit Adresse; deutsch. *Rev.* Blau gemustert.  
10 kr. C.-M.; Gr. 121/60 mm.
5740. — Schwarz und weiss auf grünem Grund. Stampiglie w. v.  
10 kr. . . . ; Gr. 92/59 mm.
5741. — schwarz und blau auf weissem Grund; deutsch. *Rev.* Stempel des Ausstellers; graubraun auf weiss.  
 $\frac{1}{2}$  10 kr. = 5 kr. C.-M.; Gr. 70/53 mm.
5742. Horn Joseph; blau auf weissem Grund; deutsch. *Rev.* Siegel.  
2 kr. W. W.; Gr. 60/58 mm.
5743. Liebig Joh. & Co.; 1. Juli 1848; schwarz auf weissem Grund; deutsch.  
20 kr. C.-M.; Gr. 85/49 mm.
5744. — 2. Jäner 1849; roth auf weissem Grund; deutsch. *Rev.* Stempel.  
20 kr. C.-M.; Gr. 93/55 mm.
5745. — August 1848; schwarz auf lichtrothem Grund; deutsch.  
20 kr. C.-M.; Gr. 93/60 mm
5746. — 1. August 1848; schwarz und weiss auf grünem Grund; deutsch.  
10 kr. C.-M.; Gr. 93/58 mm.
5747. Mendell Franz, Horn A.; 31. October 1848; schwarz und blau auf lichtrothem Grund; deutsch.  
20 kr. C.-M.; Gr. 106,65 mm.
5748. Nerradt Carl H. jr.; 1. October 1848; blau auf weissem Grund; deutsch. *Rev.* „Escompte-Casse, Reichenberg.“  
10 kr. C.-M.; Gr. 100/61 mm.
5749. Nerradt Franz; geschrieben auf weissem Grund; Siegel; deutsch. *Rev.* Stempel des Ausstellers.  
10 kr. C.-M.; Gr. 68/30 mm.

#### Reichstadt (Zákupy).

Allodial-Herrschaft und alterthümliche Stadt Bunzlauer Kreises.

5750. Gemeinde-Verwaltung; 18. Nov. 1848; schwarz und lichtviolett auf weissem Grund; deutsch. *Rev.* Name des Ausstellers in lichtviolettem Druck.  
20 kr. C.-M.; Gr. 107/65 mm.
5751. — 18. Nov. 1848; schwarz und grün auf weissem Grund; deutsch. *Rev.* Name der Ausstellerin in grünem Druck.  
10 kr. C.-M.; Gr. 108/65 mm.

#### Rochlitz (Rokytnice).

Allodial-Herrschaft und uralte Stadt Königgrätzer Kreises.

5752. Gottstein Augustin; December 1848; schwarz und weiss auf blassgelbem Grund; deutsch. *Rev.* Schwarzer Druck in 8 Zeilen: Zur grösseren Bequemlichkeit der Inhaber dieser Noten und zur | schnelleren Rückerlangung werden selbe eingelöst: | bei Herren | Franz Hanney, — Johann Hartig, | Karl Schmiedt, — Wenzel Nisser, | Franz Schier, — Alois Langhammer, | Karl Hanney, — Anton Herzog. | in Rochlitz.  
20 kr. C.-M.; Gr. 90/60 mm.
5753. — December 1848; schwarz und weiss auf grünem Grund; deutsch. *Rev.* Schwarzer Druck.  
10 kr. C.-M.; Gr. 88/60 mm.
5754. — December 1848; schwarz und weiss auf gelblichem Grund; deutsch. *Rev.* W. v.  
5 kr. C.-M.; Gr. 87/60 mm.
5755. — December 1848; schwarz und weiss auf lichtrothem Grund; deutsch. *Rev.* W. v.  
3 kr. C.-M.; Gr. 57/60 mm.

**Römerstadt.**

5756. Karger Johann; März 1849; schwarz und blaugrün auf weißem Grund; deutsch. *Rev.* Name des Ausstellers in blaugrünem Druck.  
5 kr. C.-M.; Gr. 100/57 mm.

**Roszbach.**

Dorf Egerer Kreises.

5757. Verein; 1./11. 1848; schwarz und rosa auf weißem Grund; deutsch. *Rev.* Name des Ausstellers in rosa Druck.  
20 kr. C.-M.; Gr. 110/58 mm.
5758. — 1. November 1848; schwarz und grün auf weißem Grund; deutsch. *Rev.* Name des Ausstellers in grünem Druck.  
10 kr. C.-M.; Gr. 120/60 mm.

**Rothenhaus (Hrádek Červený).**

Herrschaft und Dorf Saazer Kreises.

5759. Tetzner & Söhne; dunkelblau und roth auf weißem Grund; deutsch. *Rev.* Unterschrift der Aussteller.  
20 kr. C.-M.; Gr. 105/65 mm.

**Rumburg. <sup>1)</sup>**

5760. ....; 1. November 1848; schwarz und lichtgrün auf weißem Grund; deutsch.  
10 kr. C.-M.; Gr. 115/60 mm.
5761. — 20. Nov. 1848; schwarz auf blauem Grund; deutsch.  
15 kr. C.-M.; Gr. 143/75 mm.
5762. — Burjanek N.; 20. November 1848; schwarz auf gelbem Grund; deutsch.  
10 kr. C.-M.; Gr. 140/75 mm.
5763. Kittelt Jos.; schwarz auf weißem Grund; deutsch. *Rev.* Unterschrift und Stempel des Ausstellers.  
10 kr. C.-M.; Gr. 110/68 mm.
5764. Nitsche J., April 1849; schwarz auf weißem Grund; deutsch.  
20 kr. C.-M.; Gr. 105/55 mm.
5765. Siber Carl; 20./12. 1849; schwarz und weiss auf rosa Grund; deutsch.  
10 kr. C.-M.; Gr. 120/57 mm.

**Saaz. <sup>2)</sup>**

5766. Bürgerl. Handelsstand; schwarz und roth auf weißem Grund; deutsch.  
20 kr. C.-M.; Gr. 110/70 mm.
5767. — schwarz und blau auf weißem Grund; deutsch.  
10 kr. C.-M.; Gr. 110/65 mm.
5768. Gaml D., Grim (?); Februar 1849; schwarz und röthlich auf weißem Grund; deutsch. *Rev.* Unterschriften der Aussteller.  
5 kr. C.-M.; Gr. 74/62 mm.
5769. Hein Anton; schwarz auf weißem Grund; deutsch. *Rev.* Unterschrift des Ausstellers.  
20 kr. ö. W.; Gr. 70/62 mm.
5770. — schwarz auf weißem Grund; deutsch. *Rev.* Unterschrift des Ausstellers.  
10 kr. C.-M.; Gr. 70/62 mm.
5771. Henzl H. & ....; April 1849; blau und lichtviolett auf weißem Grund; deutsch.  
10 kr. C.-M. (2 Stück à 5 kr.); Gr. 120/85 mm.
5772. Pezellen F. G.; März 1849; schwarz und lichtblau auf weißem Grund.  
10 kr. C.-M. (2 Stück à 5 kr.); Gr. 120/85 mm.

1) Vide S. 595. — 2) Vide S. 596.

5773. Schickl W.; Wist K.; Februar 1849; schwarz und röthlich auf weissem Grund; deutsch. *Rev.* Unterschriften der Aussteller.  
5 kr. C.-M.; Gr. 75/56 mm.
5774. Stecker Joh.; schwarz auf grauem Grund; deutsch. *Rev.* Gelb.  
10 kr. ö. W.; Gr. 83/50 mm.

**Sangerberg. <sup>1)</sup>**

5775. Tanzer Gebrüder, Joh. und Thaddäus; blau und lichtgelb auf weissem Grund; deutsch. *Rev.* Name der Aussteller in blauem Druck.  
10 kr. C.-M.; Gr. 123/65 mm.

**Schallann (Žalany).**

Dorf Leitmeritzer Kreises.

5776. Schramedey H. O.; 1./4. 1849; schwarz und gelb auf weissem Grund; deutsch.  
2 kr. C.-M.; Gr. 115/58 mm.

**Schatzlar (Žaolér) und Trautenau. <sup>2)</sup>**

Herrschaft und Bezirksstadt Jitschiner Kreises.

5777. Gaberle Franz, Joh. Fiedler's Erben; December 1848; schwarz und lichtblau auf weissem Grund; deutsch. *Rev.* 1 Unterschrift.  
10 kr. C.-M.; Gr. 90/60 mm.
5778. — December 1848; schwarz und lichtroth auf weissem Grund; deutsch. *Rev.* 1 Unterschrift.  
5 kr. C.-M.; Gr. 94/60 mm.

**Schlackenwerth. <sup>3)</sup>**

5779. Hickmann Wilh.; schwarz auf grünem Grund; deutsch. *Rev.* Abbildung „Das Tracteurhaus im Schlackenwerther Garten“.  
4 kr. C.-M.; Gr. 88/53 mm.
5780. — schwarz auf grünem Grund; deutsch. *Rev.* Abbildung „Das Tracteurhaus im Schlackenwerther Garten“.  
2 kr. C.-M.; Gr. 87/50 mm.
5781. — schwarz auf blauem Grund; deutsch. *Rev.* Unterschrift des Ausstellers.  
1 kr. C.-M.; Gr. 88/52 mm.
5782. — schwarz auf grünem Grund; deutsch. *Rev.* Abbildung „Das Tracteurhaus im Schlackenwerther Garten“.  
1 kr. C.-M.; Gr. 88/52 mm.
5783. Langhammer F.; 1848; schwarz und grün auf weissem Grund; deutsch.  
10 kr. C.-M.; Gr. 122/66 mm.
5784. Wagner Ludwig; 1849; schwarz und lichtgrün auf weissem Grund; deutsch.  
20 kr. C.-M.; Gr. 125/72 mm.
5785. — 1849; schwarz und grün auf weissem Grund; deutsch.  
20 kr. C.-M.; 115/70 mm.
5786. — 1849; schwarz auf gelbem Grund; deutsch.  
5 kr. C.-M.; Gr. 115/70 mm.
5787. — 1849; schwarz und lichtroth auf weissem Grund; deutsch.  
5 kr. C.-M.; Gr. 117/72 mm.
5788. — schwarz auf grünem Grund; deutsch. *Rev.* Abbildung „St. Florian-Capelle und Piaristen-Kloster in Schlackenwerth“.  
3 kr. C.-M.; Gr. 80/44 mm.
5789. — schwarz auf lichtgrünem Grund; deutsch. *Rev.* Abbildung „St. Florian-Capelle und Piaristen-Kloster in Schlackenwerth“.  
2 kr. C.-M.; Gr. 81/46 mm.

1) Vide S. 598. — 2) Vide S. 609. — 3) Vide S. 598.

5790. **Wagner Ludwig**; schwarz auf gelblichem Grund; deutsch.  
1 kr. C.-M.; Gr. 80/45 mm.

**Schluckenau.** <sup>1)</sup>

5791. **Conrad (Benjamin)'s Söhne**; schwarz und blau auf weisser Leinwand; deutsch.  
*Rev.* Stempel der Aussteller.  
3 kr. C.-M.; Gr. 85/46 mm.
5792. — schwarz und blau auf weisser Leinwand; deutsch. *Rev.* Stempel der Aussteller.  
3 kr. C.-M.; Gr. 82/44 mm.
5793. — schwarzer Druck und gelbe Streifen auf weisser Leinwand; deutsch. *Rev.*  
2 Stempel der Aussteller.  
3 kr. C.-M.; Gr. 85/50 mm.
5794. **Köhler G. W.**; 15./12. 1848; schwarz auf rosa Grund; deutsch.  
6 kr. C.-M.; Gr. 85/55 mm.
5795. — 15. Mai 1849; schwarz auf lichtgrünem Grund; deutsch.  
3 kr. C.-M.; Gr. 85/54 mm.

**Schönbach.**

Stadt Egerer Kreises.

5796. **Habermann Mathes**; schwarz auf grünem Grund; deutsch.  
6 kr. C.-M.; Gr. 85/45 mm.
5797. — schwarz auf grünem Grund; deutsch.  
4 kr. C.-M.; Gr. 85/45 mm.
5798. — schwarz auf gelblichem Grund; deutsch.  
1 kr. C.-M.; Gr. 98/54 mm.

**Schönfeld.**

Kön. Bergstadt Egerer Kreises.

5799. **Floth Joh.**; 20./2 1849; schwarz und lichtroth auf weissem Grund; deutsch.  
*Rev.* Unterschrift des Ausstellers und 1 Stempel.  
20 kr. C.-M.; Gr. 111/65 mm.
5800. — 20./2. 1849; schwarz und grün auf weissem Grund; deutsch. *Rev.* Stempel.  
10 kr. C.-M.; Gr. 117/63 mm.
5801. — 20./2. 1849; schwarz und grün auf weissem Grund; deutsch. *Rev.* Stempel.  
5 kr. C.-M.; Gr. 117/65 mm.
5802. **Ruppert Jos.**; 1. Febr. 1849; schwarz und grün auf weissem Grund; deutsch.  
*Rev.* Unterschrift des Ausstellers, 1 Stempel.  
20 kr. C.-M.; Gr. 115/65 mm.

**Schopka (Pšovka).**

Pfarrdorf Prager Kreises.

5803. **Pick Marcus**; schwarz auf blassgrünem Grund; deutsch.  
2 kr. C.-M.; Gr. 74/46 mm (abg. T. LXXXII).

**Schüttenhofen.** <sup>2)</sup>

5804. **Rziha Stanislaus**; November 1848; schwarz und lichtgelb auf weissem Grund;  
deutsch. *Rev.* Name des Ausstellers (gedruckt).  
10 kr. C.-M.; Gr. 112/64 mm.

---

1) Vide S. 600. — 2) Vide S. 601.

**Schwaden (Svádov).**

Gut und Pfarrdorf Leitmeritzer Kreises.

5805. Stoy Bernard; schwarz und grünlich auf weißem Grund; deutsch. *Rev.* Stempel und Unterschrift des Ausstellers.  
10 kr. C.-M.; Gr. 102/65 mm.
5806. — schwarz und gelblich auf weißem Grund; deutsch.  
4 kr. C.-M.; Gr. 104/55 mm.

**Sebastiansberg (Bastianperg).**

Königl. Berg- und Bezirksstadt Saazer Kreises.

5807. Lang Gebrüder; 1./11. 1848; schwarz auf weißem Grund; deutsch.  
20 kr. C.-M.; Gr. 115/55 mm.
5808. — 1./11. 1848; schwarz auf weißem Grund; deutsch. *Rev.* 2 Stempel.  
10 kr. C.-M.; Gr. 110/60 mm.

**Seestadt (Rvenice).**

Stadt Saazer Kreises.

5809. Kollař Ignaz; Februar 1849; blau auf weißem Grund; deutsch. *Rev.* Unterschrift des Ausstellers.  
5 kr. C.-M.; Gr. 115/65 mm.
5810. Melzer Franz; 10./8. 1848; schwarz auf weißem Grund; deutsch.  
20 kr. C.-M.; Gr. 115/55 mm.

**Seltschan (Selčany).**

Bezirksstadt Taborer Kreises.

5811. Drässler Fr.; März 1849; schwarz und lichtroth auf weißem Grund; deutsch. *Rev.* Wie der Avers, nur böhmisch.  
20 kr. C.-M.; Gr. 100/58 mm.

**Skalitz (Skalice Česká).**

Marktflecken Königgrätzer Kreises.

5812. Morawetz M.; 16./12. 1848; schwarz auf weißem Grund; böhmisch und deutsch. *Rev.* Unterschrift des Ausstellers.  
10 kr. C.-M.; Gr. 110/62 mm.
5813. — 16. Dec. 1848; schwarz auf weißem Grund; böhmisch und deutsch. *Rev.* Stampiglie.  
5 kr. C.-M.; Gr. 105/62 mm.
5814. Sedlaczek J. A.; 1. Jan. 1849; schwarz und weiss auf lichtrothem Grund; deutsch und böhmisch. *Rev.* Stampiglie.  
20 kr. C.-M.; Gr. 105/65 mm.
5815. — 1./1. 1849; schwarz und weiss auf grünem Grund; deutsch und böhmisch. *Rev.* Stampiglie.  
10 kr. C.-M.; Gr. 110/65 mm.

**Slawhof.**

5816. Poll A.; schwarz auf lichtblauem Grund; deutsch. *Rev.* Unterschrift des Ausstellers.  
10 kr. C.-M.; Gr. 112/68 mm.

**Smichov.**

5817. Dampfmühle; schwarz und grün auf weißem Grund; deutsch.  
10 kr. C.-M.; Gr. 120/56 mm.

**Starkenbach. <sup>1)</sup>**

5818. Swoboda Jan; 1. Mai 1849; schwarz auf weissem Grund; böhmisch.  
3 kr. C.-M.; Gr. 113/56 mm.
5819. — 1. Mai 1849; schwarz auf weissem Grund; böhmisch. *Rev.* Stampiglie und  
Unterschrift des Ausstellers.  
3 kr. C.-M.; Gr. 100/56 mm.
5820. — 1. Mai 1849; schwarz auf weissem Grund; böhmisch. *Rev.* Unterschrift des  
Ausstellers.  
1 kr. C.-M.; Gr. 100/53 mm.

**Stärkowitz.**

5821. Kunde A. G.; schwarz und weiss auf grauem Grund; deutsch. *Rev.* Unter-  
schrift des Ausstellers.  
20 kr. C.-M.; Gr. 115/65 mm.
5822. — schwarz auf gelbem Grund; deutsch.  
10 kr. C.-M.; Gr. 98/65 mm.
5823. — schwarz und roth auf dunkelgrauem Grund; deutsch.  
6 kr. C.-M.; Gr. 80/50 mm.
5824. — 1849; schwarz und roth auf dunkelgrauem Grund; deutsch.  
4 kr. C.-M.; Gr. 80/53 mm.

**Steinschönau (Šenov Kamenický).**

Pfarrdorf Leitmeritzer Kreises.

5825. Kittl Ig., 20. December 1848; schwarz auf rosa Grund; deutsch.  
3 kr. C.-M.; Gr. 112/55 mm.

**Sternberg (Šternberk).**

Herrschaft und Marktflecken Taborer Kreises.

5826. Kunze Alois, Mayer J. A., Gebr. Gröger; 26. October 1848; schwarz und licht-  
gelb auf weissem Grund; deutsch. *Rev.* Schwarzer Druck.  
10 kr. C.-M.; Gr. 125/85 mm.

**Strakonitz (Strakonice).**

Herrschaft und Bezirksstadt Piseker Kreises.

5827. Fürth W.; November 1848; schwarz und rosa auf weiss; deutsch. *Rev.* Wie  
der Avers, nur böhmisch.  
20 kr. C.-M.; Gr. 100/58 mm.
5828. — November 1848; schwarz und blau auf weissem Grund; deutsch. *Rev.* Wie  
der Avers, nur böhmisch.  
10 kr. C.-M.; Gr. 100/58 mm.
5829. — November 1848; schwarz und gelb auf weissem Grund; deutsch. *Rev.* Wie  
der Avers, nur böhmisch.  
5 kr. C.-M.; Gr. 100/58 mm.
5830. Ondraschek Jos.; 12. Feber 1849; schwarz und lichtgelb auf weiss; deutsch.  
5 kr. C.-M.; Gr. 117/62 mm.
5831. Weill Gebrüder; schwarz und weiss auf grünem Grund; böhmisch und deutsch.  
10 kr. ö.-W.; Gr. 114/62 mm.

**Tachau (Tachov).**

Fideicommiss-Herrschaft und Bezirksstadt Egerer Kreises.

5832. Stadtgemeinde; schwarz und weiss auf rosa Grund; böhmisch und deutsch.  
20 kr. C.-M.; Gr. 120/65 mm.

---

1) Vide S. 604.

**Taus. <sup>1)</sup>**

5833. Schnabl Jacob; März 1866; schwarz und weisse auf grünem Grund; deutsch.  
20 kr. ö. W.; Gr. 108/60 mm.
5834. — März 1866; schwarz und weiss auf lichtrothem Grund; deutsch.  
10 kr. ö. W.; Gr. 108/60 mm.
5835. — März 1849; schwarz und weiss auf gelbem Grund; deutsch. *Rev.* Stampiglie.  
5 kr. C.-M.; Gr. 106/62 mm.
5836. Schnabl Gottfr.; März 1849; schwarz und weiss auf grünem Grund; deutsch.  
*Rev.* Stampiglie.  
20 kr. C.-M.; Gr. 110/60 mm.

**Teltsch.**

Stadt in Mähren.

5837. Rambausek Moriz, März 1849; schwarz und blaugrün auf weissem Grund;  
deutsch. *Rev.* Name des Ausstellers in blaugrünem Druck.  
10 kr. C.-M.; Gr. 107/58 mm.

**Teplitz. <sup>2)</sup>**

5838. Lehmann J., Mayer Em.; 15. September 1848; braun und lichtblau auf weissem  
Grund; deutsch.  
20 kr. C.-M.; Gr. 105/50 mm.
5839. — 15. September 1848; braun und lichtblau auf weissem Grund; deutsch.  
*Rev.* Unterschrift der Aussteller.  
10 kr. C.-M.; Gr. 110 52 mm.
5840. Siegel Jos.; 15. Februar 1849; schwarz und weiss auf lichtrothem Grund;  
deutsch. *Rev.* Schwarzer Druck.  
20 kr. C.-M.; Gr. 107/67 mm.
5841. — 15./2. 1849; schwarz und weiss auf grünem Grund; deutsch. *Rev.* Schwarzer  
Druck; Unterschrift und Stampiglie.  
10 kr. C.-M.; Gr. 107/67 mm.
5842. — 15./2. 1849; schwarz und weiss auf gelbem Grund; deutsch. *Rev.* Schwarzer  
Druck; Unterschrift und Stempel.  
6 kr. C.-M.; Gr. 107/67 mm.

**Teschnitz (Deštnice).**

Dorf Saazer Kreises.

5843. Bechert A.; 1. Mai 1849; schwarz und blau auf weissem Grund; deutsch.  
*Rev.* Unterschrift des Ausstellers.  
3 kr. C.-M.; Gr. 71/60 mm.

**Tetschen a. d. Elbe. <sup>3)</sup>**

5844. Bachheibel's (Joh.) Witwe; braun und grün auf weissem Grund; deutsch.  
*Rev.* Name des Ausstellers in grünem Druck.  
20 kr. C.-M.; Gr. 127/63 mm.
5845. Jordan & Barber; schwarz auf weissem Grund; deutsch.  
20 kr. C.-M.; Gr. 122/80 mm.

**Teyn bei Rovensko (Týn).**

Dorf Bunzlauer Kreises.

5846. Hloušek J. L.; schwarz auf weissem Grund; böhmisch. *Rev.* Werthangabe und  
Name des Ausstellers (gedruckt) in zwei Theilen à 2 kr.  
4 kr. C.-M.; Gr. 104/65 mm.

---

1) Vide S. 605. — 2) Vide S. 606. — 3) Vide S. 608.

5847. Hloušek J. L.; April 1849; schwarz auf weissem Grund; deutsch. *Rev. Stampiglie und Unterschrift des Ausstellers.*  
3 kr. C.-M.; Gr. 107/58 mm.

**Theresienau.**

Spinnerei und mechanische Werkstätte Leitmeritzer Kreises.

5848. Münzberg Joh.; Jänner 1849; schwarz und weiss auf grünem Grund; deutsch. *Rev. Grüner Druck in 6 Zeilen: Auch werden diese Anweisungen | gegen Banknoten eingelöst in | Tetschen bei Herrn Ant. Ign. Hanke | F. O. Schlögel | Alois Vatter. |*  
20 kr. C.-M.; Gr. 106/64 mm.

**Theresienstadt (Terezín).**

Stadt und Festung Leitmeritzer Kreises.

5849. Benesch E.; 1. April 1849; schwarz auf weissem Grund; deutsch. *Rev. Stampiglie und Unterschrift.*  
6 kr. C.-M.; Gr. 90/50 mm.
5850. Dietze Anton; 19. Februar 1849; blau auf weissem Grund; deutsch.  
3 kr. C.-M.; Gr. 90/53 mm.
5851. Leitenberger Carl Ignatz; 1. März 1849; schwarz auf weissem Grund; deutsch. *Rev. Unterschrift des Ausstellers und Stampiglie.*  
10 kr. C.-M.; Gr. 102/59 mm.
5852. Löhnert Franz; 8. März 1849; schwarz auf weissem Grund; deutsch. *Rev. Unterschrift des Ausstellers und Stampiglie.*  
10 kr. C.-M.; Gr. 91/50 mm.
5853. — 1. Jänner 1849; schwarz und weiss auf rosa Grund; deutsch.  
6 kr. C.-M.; Gr. 111/55 mm.

**Tinischt (Týniště).**

Dorf Časlauer Kreises.

5854. Jiruškowá Frant., wd.; Februar 1849; blau und rosa auf weissem Grund; böhm. *Rev. Name der Ausstellerin in rosa Druck; Stempel.*  
10 kr. Silber; Gr. 118/63 mm.

**Trautenu. 1)**

5855. Faltis Joh.; 8. November 1848; schwarz, weiss und rosa auf grünem Grund; deutsch.  
20 kr. C.-M.; Gr. 110/66 mm.
5856. — 8. November 1848; schwarz, weiss und grün auf rosa Grund; deutsch.  
10 kr. C.-M.; Gr. 110/66 mm.
5857. Fiedler Alois jr., Schmidt Josef; 1. März 1849; schwarz, weiss und rosa auf grünem Grund; deutsch.  
10 kr. C.-M.; Gr. 104/69 mm.
5858. — 1./3. 1849; schwarz, weiss und grün auf lichtrothem Grund; deutsch.  
5 kr. C.-M.; Gr. 103/68 mm.
5859. Fiedler's (Joh.) Erben; Juli 1849; roth auf weissem Grund; deutsch. *Rev. Stampiglie.*  
2 kr. C.-M.; Gr. 56/41 mm.
5860. — Juli 1849; schwarz auf weissem Grund; deutsch. *Rev. Stampiglie.*  
1 kr. C.-M.; Gr. 58/41 mm.
5861. Kraupa August, Zalesky Franz; 1. März 1849; schwarz auf weissem Grund; deutsch. *Rev. 1 Unterschrift.*  
3 kr. C.-M.; Gr. 107/60 mm.
5862. Pohl Jos., Schreiber Anton; schwarz auf weissem Grund; deutsch. *Rev. Stampiglie.*  
5 kr. C.-M.; Gr. 104/64 mm.

1) Vide S. 609.



**Trebnitz (Třebenice).**

Stadt Leitmeritzer Kreises.

5863. Frank Anton; schwarz auf lichtrothem Grund; deutsch.  
4 kr. C.-M.; Gr. 80/48 mm.
5864. — schwarz auf gelbem Grund; deutsch.  
8 kr. C.-M.; Gr. 82/48 mm.
5865. Fuščil Jan; blau und weiss auf lichtrothem Grund; böhmisch. *Rev. Unterschrift.*  
10 kr. C.-M.; Gr. 137/56 mm.
5866. Gemeinderath; 25. November 1848; schwarz und blaugrün auf weissem Grund; deutsch. *Rev. Name des Ausstellers (gedruckt).*  
20 kr. C.-M.; Gr. 150/68 mm.
5867. — 25./11. 1848; schwarz und rosa auf weissem Grund; s. w. v.  
10 kr. C.-M.; Gr. 150/68 mm.
5868. Preiss Anton; schwarz auf weissem Grund; deutsch. *Rev. Unterschrift und Stampiglie.*  
20 kr. C.-M.; Gr. 110/70 mm.
5869. — schwarz auf weissem Grund; deutsch. *Rev. Unterschrift und Stampiglie.*  
10 kr. C.-M.; Gr. 112/65 mm.
5870. — schwarz auf weissem Grund; deutsch. *Rev. Stampiglie.*  
5 kr. C.-M.; Gr. 114/63 mm.
5871. — schwarz auf weissem Grund; deutsch. *Rev. Stampiglie.*  
4 kr. C.-M.; Gr. 106/60 mm.
5872. — schwarz auf weissem Grund; deutsch.  
8 kr. C.-M.; Gr. 110/62 mm.
5873. — schwarz auf weissem Grund; deutsch. *Rev. Stempel.*  
2 kr. C.-M.; Gr. 108/55 mm.

**Triebtsch (Třebsko).**

Dorf Budweiser Kreises.

5874. Kunze Ignaz; schwarz auf gelbem Grund; deutsch. *Rev. Unterschrift.*  
6 kr. C.-M.; Gr. 100/57 mm.

**Triesch (Třič).**

Dorf Jičiner Kreises.

5875. Majo, Samuel de; 1. Jänner 1849; braun auf weissem Grund; deutsch.  
10 kr. C.-M.; Gr. 118/66 mm.

**Turnau. 1)**

5876. Freund & Schiller; 15. October 1848; schwarz auf weissem Grund; böhmisch und deutsch. *Rev. Stempel.*  
10 kr. C.-M.; Gr. 92/60 mm.
5877. Palma Wenzel; 1. März 1849; schwarz auf weissem Grund; böhmisch.  
5 kr. C.-M.; Gr. 105/60 mm.
5878. Šich Franz; 1. März 1849; schwarz auf weissem Grund; böhmisch. *Rev. Stempel.*  
5 kr. C.-M.; Gr. 104/68 mm.
5879. Schubert Josef; 15. April 1849; schwarz und blau auf rosa Grund; böhmisch und deutsch. *Rev. Schwarz und blau auf rothem Grund; Name des Ausstellers in Druck.*  
10 kr. C.-M.; Gr. 135/74 mm.
5880. — 15. April 1849; schwarz und grün auf gelbem Grund; böhmisch und deutsch. *Rev. Schwarz und grün auf gelbem Grund; Name des Ausstellers in Druck und Unterschrift.*  
4 kr. C.-M.; Gr. 120/68 mm.
5881. Werich F. M.; 15. Februar 1849; schwarz und weiss auf grünem Grund; böhmisch und deutsch.  
10 kr. C.-M.; Gr. 108/62 mm.
5882. — 15. Febr. 1849; schwarz und weiss auf lichtrothem Grund; böhm. u. deutsch.  
5 kr. C.-M.; Gr. 108/60 mm.

1) Vide S. 610.

**Warnsdorf.<sup>1)</sup>**

5883. Eger J. Karl; 1. Febr. 1849; schwarz und grün auf weißem Grund; deutsch. *Rev.* 2 Stempel und Unterschrift.  
3 kr. C.-M.; Gr. 100/56 mm.
5884. Waehner J. A.; 1. April 1849; schwarz, blau, gelb, grün und roth auf weißem Grund; deutsch. *Rev.* blau auf weißem Grund; Name des Ausstellers in Druck.  
20 kr. C.-M.; Gr. 145/78 mm.
5885. — 1. October 1848; schwarz, blau und rothbraun auf weißem Grund; deutsch. *Rev.* Blau und rothbraun auf weißem Grund; Name des Ausstellers in Druck.  
15 kr. C.-M.; Gr. 135/75 mm.
5886. — 1. April 1849; blau und roth auf weißem Grund; deutsch. *Rev.* Blau und roth auf weißem Grund; Name des Ausstellers (gedruckt).  
12 kr. C.-M.; Gr. 130/70 mm.
5887. — 1. October 1848; schwarz und grün auf weißem Grund; deutsch.  
10 kr. C.-M.; Gr. 100/60 mm.
5888. — 1. October 1848; schwarz und lichtroth auf weißem Grund; deutsch.  
6 kr. C.-M.; Gr. 120/60 mm.
5889. — 1. Febr. 1849; blau und lichtroth auf weißem Grund; deutsch. *Rev.* Stempel und Unterschrift.  
4 kr. C.-M.; Gr. 98/54 mm.

**Weckelsdorf (Teplice).**

Herrschaft und Marktflecken Königgrätzer Kreises.

5890. Suida Fz. & S.; 1. Februar 1849; schwarz auf weißem Grund; deutsch.  
20 kr. C.-M.; Gr. 115/65 mm.

**Weipert (Vejprty).**

Königl. Bergstadt Saazer Kreises.

5891. Hammerschmid & Co.; 14. December 1848; schwarz und grün auf weißem Grund; deutsch. *Rev.* Name des Ausstellers in grünem Druck; Stempel.  
10 kr. C.-M.; Gr. 105/53 mm.
5892. Schmidl W. & Söhne; schwarz auf gelbem Grund; deutsch. *Rev.* Unterschrift.  
10 kr. C.-M.; Gr. 87/55 mm.
5893. Schwab A., Schmidl Edu.; 16. Juni 1859; schwarz, violett und weiss auf grünem Grund; deutsch. *Rev.* Stempel.  
10 kr. ö. W.; Gr. 106/50 mm.

**Welchau (Velichov).**

Allod. Herrschaft und Pfarrdorf Egerer Kreises.

5894. Dennler Jos.; blau auf weißem Grund; deutsch. *Rev.* Unterschrift.  
2 kr. C.-M.; Gr. 80/45 mm.
5895. — Blau auf weißem Grund; deutsch. *Rev.* Unterschrift.  
1 kr. C.-M.; Gr. 80/45 mm.
5896. Rohrer A.; blau auf weißem Grund; deutsch. *Rev.* Stempel.  
2 kr. C.-M.; Gr. 80/45 mm.

**Wernstadt (Vernerice).**

Alterthümliche Stadt Leitmeritzer Kreises.

5897. Strobach Jos.; 16. December 1848; blau und weiss auf rosa Grund; deutsch. *Rev.* Name des Ausstellers in blauem Druck.  
20 kr. C.-M.; Gr. 130/63 mm.

---

1) Vide S. 610.

5898. Strobach Jos.; 16. Dec. 1848; schwarz und weiss auf grünem Grund; deutsch. *Rev.* Name des Ausstellers in schwarzem Druck.  
10 kr. C.-M.; Gr. 130/63 mm.
5899. — 16. Dec. 1848; schwarz und weiss auf grünem Grund; deutsch. *Rev.* Name des Ausstellers in schwarzem Druck.  
6 kr. C.-M.; Gr. 125/63 mm.
5900. — 16. Dec. 1848; schwarz und weiss auf blauem Grund; deutsch. *Rev.* Stempel und Unterschrift; Name des Ausstellers in schwarzem Druck.  
6 kr. C.-M.; Gr. 125/63 mm.
5901. — 16. Dec. 1848; braun und weiss auf gelbem Grund; deutsch. *Rev.* Name des Ausstellers in braunem Druck.  
4 kr. C.-M.; Gr. 125/63 mm.
5902. Richter Jos. & Fock Eduard; 4. October 1848; schwarz und blau auf weissem Grund; deutsch. *Rev.* J. R. & E. F. in weiss auf blau.  
20 kr. C.-M.; Gr. 140/58 mm.
5903. — 4. Oct. 1848; braun und gelb auf weissem Grund; deutsch. *Rev.* J. R. & E. F. weisser Druck auf gelb.  
10 kr. C.-M.; Gr. 140/55 mm.
5904. — 4. Oct. 1848; schwarz auf braunem Grund. *Rev.* W. W. Rohn.  
3 kr. C.-M.; Gr. 125/58 mm.
5905. Reiff E. J.; 1849; braun und blau auf weissem Grund; deutsch. *Rev.* 3 Stempel und Unterschrift.  
20 kr. C.-M.; Gr. 110/72 mm.

**Wichstadt (Mladkov).**  
Marktflecken Königgrätzer Kreises.

5906. Hattwich Franz; Febr. 1849; schwarz und blau auf weissem Grund; deutsch.  
6 kr. C.-M.; Gr. 100/66 mm.
5907. — Febr. 1849; schwarz und grün auf weissem Grund; deutsch.  
2 kr. C.-M.; Gr. 100/66 mm.

**Winterberg. <sup>1)</sup>**

5908. Bauer Franz & Co.; schwarz und rosa auf weissem Grund; deutsch.  
20 kr. C.-M.; Gr. 103/60 mm.

**Wolawec (Volavce).**  
Dorf Bunzlauer Kreises.

5909. Gemeinde-Ausschuss; 1850; schwarz auf weissem Grund; böhmisch.  
20 kr. C.-M.; Gr. 113/70 mm.
5910. — 1850; schwarz auf weissem Grund; böhmisch. *Rev.* Werthbezeichnung in schwarzem Druck.  
20 kr. C.-M.; Gr. 106/61 mm.
5911. — (gez. Wenzel Johann Wawra); schwarz auf weissem Grund; böhmisch.  
*Rev.* Unterschrift des Wawra.  
4 kr. C.-M.; Gr. 91/56 mm.

**Zalesel (Zálezly).**  
Dorf Leitmeritzer Kreises.

5912. Peteržik Joh.; schwarz auf weissem Grund; deutsch.  
10 kr. C.-M.; Gr. 104/62 mm.
5913. — schwarz auf weissem Grund; deutsch.  
6 kr. C.-M.; Gr. 105/60 mm.
5914. — 15. März 1849; schwarz auf weissem Grund; deutsch. *Rev.* Unterschrift.  
4 kr. C.-M.; Gr. 95/50 mm.

**Žebrak.**  
Stadt Prager Kreises.

5915. Hofmann Joh. Al.; blau und braun auf weissem Grund; böhmisch.  
20 kr. C.-M.; Gr. 180/66 mm.

1) Vide S. 613.

**Zehuschwitz. <sup>1)</sup>**

5916. Gräfl. Thun'sche Verwaltung; schwarz auf blauem Grund; böhmisch.  
20 kr. C.-M.; Gr. 90/60 mm.
5917. — schwarz auf rosa Grund; böhmisch.  
10 kr. C.-M.; Gr. 90/60 mm.

**Zettlitz (Cedleo).**

Dorf Saazer Kreises.

5918. Peržina Anton; blau auf weissem Grund; deutsch.  
10 kr. C.-M.; Gr. 110/58 mm.
5919. — blau auf weissem Grund; deutsch.  
5 kr. C.-M.; Gr. 110/58 mm.

**Zöptau.**

Herrschaft und Marktflecken in Mähren.

5920. Klein Gebr.; schwarz und weiss auf lichtrothem Grund; deutsch.  
20 kr. C.-M.; Gr. 110/70 mm.
5921. — schwarz und weiss auf grünem Grund; deutsch.  
10 kr. C.-M.; Gr. 110/70 mm.
5922. — schwarz und weiss auf lichtrothem Grund; deutsch.  
5 kr. C.-M.; Gr. 110/70 mm.

**Zuckmantel.**

Dorf Leitmeritzer Kreises.

5923. Rentamtscassa; 20. December 1848; schwarz und roth auf weissem Grund;  
deutsch. *Rev.* Roth auf weissem Grund; Unterschriften.  
10 kr. C.-M.; Gr. 95/60 mm.

**Zwittau (Svitava) in Mähren.**

5924. Blodek C. A.; 15. März 1849; schwarz auf grünem Grund; deutsch.  
6 kr. C.-M.; Gr. 108/66 mm.
5925. Tempes Ludwig; 15. Febr. 1849; schwarz und gelb auf weissem Grund; deutsch.  
*Rev.* Name des Ausstellers in gelbem Druck.  
10 kr. C.-M.; Gr. 100/62 mm.
5926. Ulihra Carl; 15. Juni 1849; schwarz auf weissem Grund; deutsch.  
6 kr. C.-M.; Gr. 106/69 mm.

**Ohne Ortsnamen.**

5927. Grund D. M., Peschke Ignaz; 1850; schwarz und grün auf weissem Grund;  
deutsch. *Rev.* D. M. G. IV. I. P. in grünem Druck.  
4 kr. C.-M.; Gr. 115/52 mm.
5928. Gutwillig E.; schwarz und weiss auf gelbgrünem Grund; deutsch.  
10 kr. C.-M.; Gr. 105/60 mm.
5929. K. k. priv. Erlaucht gräfl. v. Harrach'sche Leinenwaaren-Fabrik; schwarz und  
weiss auf lichtbraunem Grund; deutsch.  
10 kr. C.-M.; Gr. 122/60 mm.
5930. Kraus Josef; schwarz auf weissem Grund; deutsch.  
1 kr. C.-M. (4 Stück zusammenhängend); Gr. 42/30 mm.
5931. Bezirk Nr. II. O.; schwarz auf weissem Grund; deutsch.  
6 kr. C.-M. (3pfünd. Laib Brot); Gr. 125/70 mm.
5932. L. 6.; 1849; schwarz und weiss auf rosa Grund; deutsch.  
6 kr. C.-M.; Gr. 65/55 mm.
5933. S. 3.; 1849; schwarz und weiss auf grauem Grund; deutsch.  
3 kr. C.-M.; Gr. 127/70 mm.
5934. U. E.; 1849; schwarz und weiss auf grünem Grund; deutsch.  
10 kr. C.-M.; Gr. 125/72 mm.

---

1) Vide S. 617.

V. ABTHEILUNG:

# FALSCHHE MÜNZEN.





## Falsche Münzen.

---

Wie jedes Land, so hat auch Böhmen eine beträchtliche Reihe falscher Münzen aufzuweisen, welche von deren Producenten insgesamt zur Schädigung der Sammler herausgegeben wurden; selbe kommen in verschiedenen Stadien der Durchführung, bald simpler, bald präzise nachgemacht, vor und da manche von wirklich täuschender Mache sind, so ist es gut, selbe genau kennen zu lernen. Alle falschen böhmischen Münzen kann man dann in zwei Partien theilen, und zwar erstens in solche, die einigen raren Stücken nachgebildet wurden und ferner in jene, die in echten Exemplaren überhaupt nicht vorkommen und nur als Composition ihrer Erzeuger erscheinen. In diese zweite Kategorie gehört hauptsächlich eine bedeutende Serie (von Nr. 5976 an) von Rechenpfennigen meist adeliger Personen, die sich am Aufstande gegen Ferdinand II. betheiligt haben, welche im Jahre 1845 plötzlich auftauchten und ziemlich lang von vielen Sammlern für echt gehalten wurden, bis endlich eine Wahrnehmung, nach welcher die Entdeckung gemacht wurde, dass diese Rechenpfennige auf aus Scheinkreuzern hergestellten Schröttlingen geprägt seien, dieser auf die Taschen der Sammler gerichteten Falle ein Ende bereitete.

### Wratislaw I.

5935. *Av.* V R V T I Z L V ~ V ~ + r. U. i. Im Kreise die Hand der Vorsehung zwischen + und  $\bar{\Lambda}$   
*Rev.*  $\Lambda$  I M I A T ~ V T r. U. a. Kirchengiebel, darunter OIO und zwei wagrechte Striche.  
 Denar, welcher echt nicht existirt; Gr. 18 mm, Gew. 90 cgr.

### Boleslaw I.

5936. *Av.* ∴ ~  $\Lambda$  V I Z I O B ∴ Sp. v. a. links oben beginnend. Im Perlenkreise zwei Schwerter, rechts von denselben drei, links zwei, oben ein Punkt.  
*Rev.* + P R A ~ A C I V r. U. i. Kirchengiebel, darunter V V und drei wagrechte Striche. Beiderseits Perlenrand.  
 Denar-Nachbildung (gute Mache); Gr. 21 mm, Gew. 125 cgr.
5937. *Av.* + · V A ~ I O B Sp. v. i. Im Perlenkreise ein Schwert, darüber  $\angle$   
*Rev.* + P R A G A ~ r. U. i. Kirchengiebel, darunter  $\bar{\Xi}$  Beiderseits Perlenrand.  
 Denar von roher, leicht als falsch erkenntlicher Mache; Nachbildung des Denars Nr. 31; Gr. 21½ mm, Gew. 117 cgr.
5938. *Av.* ×  $\Delta$  D +  $\Lambda$  V I Z I O B r. U. i. Im Kreise die Hand der Vorsehung zwischen  $\nabla$   
*Rev.* + D E A R D V :  $\Gamma$  O E r. U. i. Im Kreise Bb. v. d. r. S., davor ein Kreuz.  
 Denar von guter Mache, welcher echt nicht existirt; Gr. 22 mm, Gew. 140 cgr.
5939. *Av.* · × × V D A V Z I O B r. U. i. Im Kreise die Hand zwischen  $\bar{\Pi}$  und  $\bar{\Lambda}$   
*Rev.* · +  $\bar{\Xi}$  V I V · A T H A I r. U. i. Bb. v. d. r. S., davor ein Kreuz.  
 Denar von guter Mache, Nachbildung von Nr. 85; Gr. 22 mm, Gew. 140 cgr.
5940. *Av.* · × X V D A V Z I O B Sp. v. i. Im Kreise die Hand zwischen  $\bar{\Pi}$  und  $\bar{\Lambda}$   
*Rev.* · +  $\bar{\Xi}$  V I V · A T H A I nach innen. Im Kreise Bb. v. d. r. S., davor ein kleines Kreuz.  
 Denar Nachbildung von Nr. 85; Gr. 21 mm, Gew. 127 cgr.

**Boleslaw Chrobry.**

5941. *Av.* BOVIZLAVZIDD † r. U. i. Im Kreise die Hand, dabei links †  
*Rev.* WOLIZLAL~DV X • X r. U. a. Im Perlenkreise Kopf nach vorwärts.  
 Denar, Nachbildung Avers von Nr. 152, Revers von Nr. 155; Gr. 21 1/2 mm, Gew. 150 cgr.

**Jaromir.**

5942. *Av.* IAROMIR:DVX: r. U. i. Im Perlenkreise PRA  
 JA  
*Rev.* DEXTERA DEI: r. U. i. Im Perlenkreise die Hand.  
 Denar, Nachbildung von Nr. 196; Gr. 21 1/2 mm, Gew. 146 cgr.
5943. *Av.* IAROMIR:DVX° r. U. i. In der Mitte ✕  
*Rev.* IAROMIR:DVX nach innen. Bb. v. d. r. S. unten bis in die Umschrift.  
 Denar von nicht existirendem Typus, zu dessen Vorbilde der Udalrichdenar Nr. 207 benützt wurde; Gr. 21 mm, Gew. 87 cgr.
5944. *Av.* IAROMIR:DVX: r. U. i. Im Perlenkreise ein gleichschenkeliges Kreuz, in dessen rechtem oberen Winkel ein Ring, in den übrigen je drei Kugeln.  
*Rev.* ZEHA:ZMOZ ZILZAX r. U. a. Bb. nach vorwärts mit breitem Kopfscheine zwischen zwei Kreuzchen.  
 Denar von echt nicht existirendem Stempel; Gr. 22 mm, Gr. 115 cgr.

**Udalrich.**

5945. *Av.* DVX ODALRICVS: r. U. i. links unten beginnend. Behelmtes Haupt v. d. r. S.  
*Rev.* In drei Zeilen: ~CS. | HE † EZ | VAVZ; zwischen den Zeilen Perlenlinien.  
 Denar-Nachahmung, zu deren Vorbilde der Av. von Nr. 208, zum Rev. der Rev. von Nr. 212 benützt wurde; Gr. 21 1/2 mm, Gew. 108 cgr.
5946. *Av.* ODALRICVS:DV† r. U. i. Im Perlenkreise ein gleichschenkeliges Kreuz, in dessen 1. Winkel ein Ring, 2. und 3. drei Kugeln, im 4. ein Keil.  
*Rev.* UDALICVS:DV† nach innen. Barbarisches Bb.  
 Denar, Nachbildung von Nr. 204; Gr. 21 mm, Gew. 130 cgr.

**Bretislaw I.**

5947. *Av.* BRACISLAV † r. U. i. Im Perlenkreise ein aus 4 Kreuzchen zusammengestelltes Kreuz, dessen Mitte ein Ring bildet.  
*Rev.* ~C~WENCEILAV~° r. U. i. Im Kreise eine ausgestreckte Hand.  
 Denar von nicht existirendem Typus, zu dessen Mache der Av. des Denars Nr. 261 und Rev. des Denars Nr. 276 benützt wurde; Gr. 21 mm, Gew. 110 cgr.
5948. *Av.* BRACISLAV~°DVX° r. U. i. Bb. nach vorn, zu den Seiten je ein Pferdkopf.  
*Rev.* ~C~WENCEILAV~° r. U. i. Im Kreise ausgestreckte Hand.  
 Denar, Nachahmung von Nr. 276; Gr. 18 mm, Gew. 123 cgr.

**Svatopluk.**

5949. *Av.* SVATOPLVC r. U. i. In oben geöffnetem Perlenkreise Bb. nach vorwärts.  
*Rev.* SWENCEILAVS r. U. i. In oben geöffnetem Perlenkreise behelmtes Bb. v. d. r. S. in antikirtem Gewande. Beiderseits Zackenrand.  
 Denar von nicht existirendem Typus, zu dessen Vorbilde der Denar Nr. 374 benutzt wurde; Gr. 17 1/2 mm, Gew. 70 cgr.

**Svatopluk, Eufemia, Otto.**

5950. *Av.* SVATOPLVC • DVX r. U. a. Oberhalb eines Halbkreises thronender Herzog nach vorwärts, mit einer Lanze in der Rechten.



*Rev.* **EVFEMIA • OTTO** Oberhalb eines Halbkreises stehendes Bildniss v. d. r. S. mit langem Kreuz in der vorgestreckten Hand. Beiderseits Zackenrand.  
Denar von nicht existirendem Typus, zu dessen Vorbilde der Avers des Denars N. 415 benützt wurde; Gr. 16 mm, Gew. 82 cgr.

#### **Bofivoi II.**

5951. *Av.* **BORIVOI DVX** r. U. a. Sonst w. v.  
*Rev.* **WEICEINLVAS** r. U. i. In oben geöffnetem Kreise Bb. nach vorwärts.  
Denar von nicht existirendem Typus, zu dessen Vorbilde der Svatopluk-Denar Nr. 415 benützt wurde; Gr. 16 mm, Gew. 80 cgr.

#### **Otto I.**

5952. *Av.* **OTTO XVD** r. U. i. Hand mit Fahne, im Kreise.  
*Rev.* **WECEINLVAS** Im Perlenkreise Kopfbildniss nach vorwärts. Beiderseits Zackenrand.  
Denar von nicht existirendem Typus, zu dessen Vorbild der *Rev.* von Nr. 319 und *Rev.* von Nr. 320 benützt wurde; Gr. 16½ mm, Gew. 100 cgr.
5953. *Av.* **OTTO — XVD** r. U. i. Der Herzog in ganzer Figur v. d. l. S., in der vorgestreckten Hand eine Fahne haltend.  
*Rev.* **WENCIELW** Sp. v. i. Im Kreise Hand mit Fahne.  
Denar von nicht existirendem Stempel, zu dessen Vorbilde der *Av.* von Nr. 366 und der *Rev.* von Nr. 314 benützt wurde.

#### **Otto und Conrad.**

5954. *Av.* **OTTO DVIX ×** r. U. i. Bb. v. d. r. S. mit Stab.  
*Rev.* **× DVX CONDAT** r. U. i. Bb. nach vorne.  
Denar-Nachmachung von Nr. 338; Gr. 16 mm, Gew. 75 cgr.

#### **Conrad.**

5955. *Av.* **DVX CONGAT †** r. U. i. Im Perlenkreise gekrönter Kopf nach vorwärts.  
*Rev.* **DVX CONGAT** r. U. i. Im Kreise Hand mit Fahne.  
Denar von nicht existirendem Stempel, zu dessen Vorbilde der Wratislawdenar Nr. 314 verwendet wurde; Gr. 16 mm, Gew. 62 cgr.

#### **Wratislaw II.**

5956. *Av.* **WRATISLAV REX** Thronender König.  
*Rev.* **WENCEZLV** Bb. v. d. l. S., in der Rechten eine Lanze.  
Denar-Nachahmung von Nr. 329; Gr. 16 mm, Gew. 45 cgr.

#### **Friedrich.**

5957. *Av.* **DVX FRIDERICVS †** Im Kreise der Herzog mit Schild und Fahne in ganzer Gestalt von vorne.  
*Rev.* **SCS WENCESLAVS †** Im Kreise der Heilige mit Fahne und Schild nach vorwärts thronend.  
Denar von nicht existirendem Stempel; Gr. 18 mm, Gew. 97 cgr.

#### **Heinrich Břetislaw.**

5958. *Av.* **DVX BRACISLAVS †** Im Perlenkreise Bb. eines Bischofs mit Fahne und Scepter, zu dessen Seiten rechts 2, links ein Stern.  
*Rev.* **DVX BRACISLAVS †** Im Perlenkreise ein nach rechts schreitender Löwe.  
Denar-Nachbildung von Nr. 533; Gr. 19 mm, Gew. 108 cgr.

**Přemysl Ottokar I.**

5959. *Av.* **PREMIZL · REX †** Gekrönter Kopf von vorne.  
*Rev.* **SANCTVS · WENCEZLAVS †** Bb. von vorne mit grossem Kopscheine.  
Denar-Nachbildung von Nr. 573; Gr. 20½ mm, Gew. 118 cgr.

**Wenzel I.**

5960. *Av.* **WENCEZLAVS †** (nach innen) Im Perlenkreise gekrönter Kopf nach vorne.  
*Rev.* Leer.  
Brakteat von nicht existirendem Stempel; Gr. 24 mm, Gew. 70 cgr.

**Přemysl Ottokar II.**

5961. *Av.* (Im Kreise) **RDX · VTNAKARVS †** In breiter Wulste oberhalb eines Felsens ein breiter Haubenthurm, auf dessen Vorderfronte ein kleiner Schild; zu den Seiten zwei weitere spitze Thürme.  
*Rev.* Leer.  
Brakteat von nicht existirendem Stempel; Gr. 43 mm, Gew. 138 cgr.
5962. *Av.* **† OTACH — ARVZ — RDX** Von links sprengender geharnischter Reiter mit Lanze und Schild.  
*Rev.* Leer.  
Brakteat von nicht existirendem Stempel; Gr. 36½ mm, Gew. 115 cgr.
5963. *Av.* **OTAKARVS RDX** r. U. i. Gekrönter Kopf nach vorwärts.  
*Rev.* Leer.  
Brakteat-Nachbildung von Nr. 650; Gr. 35 mm, Gew. 162 cgr.
5964. *Av.* **REX · VTNAKARVS †** r. U. i. Gekröntes Bb. von vorne, zu dessen Seiten und rückwärts je ein Thurm.  
*Rev.* Leer.  
Brakteat-Nachbildung von Nr. 575; Gr. 29 mm, Gew. 82 cgr.
5965. *Av.* **RDX · VTNAKARVS †** w. v.  
*Rev.* Leer.  
Brakteat w. v.; Gr. 27 mm, Gew. 57 cgr.
5966. *Av.* Der Legendenraum mit ovov ausgefüllt. Gekrönter Kopf von vorne, zu dessen Seiten und rückwärts je ein Haubenthurm.  
*Rev.* Leer.  
Goldbrakteat von nicht existirendem Stempel; Gr. 19 mm, Gew. 42 cgr.
5967. *Av.* und *Rev.* w. v.  
Brakteat in Silber w. v.; Gr. 19 mm, Gew. 52 cgr.

**Georg von Poděbrad.**

5968. *Av.* **DEI † GRATIA † REX · BOEMIA †** zweite Umschrift: **GEORGIVS · ✠ · PRIMVS †** Im Perlenkreise die Krone. Zwischen den Umschriften Perlenlinien.  
*Rev.* **GROSSI † PRAGENSIS ✠ · ✠** Im Perlenkreise der böhm. Löwe v. d. l. S.  
Dickgroschen nach Vorbild der Prager Groschen; Gr. 30 mm, Gew. 2235 cgr.
5969. *Av.* und *Rev.* w. v., von wenig abweichendem Stempel.  
Dickgroschen; Gr. 32 mm, Gew. 1498 cgr.
5970. *Av.* **GEORGIVS · ✠ · PRIMVS †** Im Perlenkreise die Krone.  
*Rev.* **DEI · GRATIA · REX · BOEMIA †** Im Perlenkreise der böhm. Löwe.  
Halber Groschen von nicht existirendem Stempel nach Vorbild der halben Prager Groschen des Johann v. Luxemburg hergestellt; Gr. 22 mm, Gew. 175 cgr.

**Wladislaus II. und Ludwig.**

5971. *Av.* **WLADISLAVS · ET · LVDOVICVS †** zweite Umschrift: **REGES · BOHE-  
MIE ·** Im Perlenkreise die Krone. Zwischen den Umschriften Perlenlinien.  
*Rev.* **GROSSI † PRAGENSES † · ✠ · ✠** Im Perlenkreise der böhm. Löwe.  
Dickgroschen von nicht existirendem Typus; Gr. 29 mm, Gew. 1550 cgr.

**Friedrich von der Pfalz.**

5972. *Av.* F : D : G : REX : BO : C : P : R : EL : D : B : (Rosette) Im Perlenkreise der böhmische Löwe.  
*Rev.* MONETA : NOVA · AVREA : 1621 · In einer verzierten Cartouche das gekrönte Pfälzer Wappen. Die Krone reicht bis zum Münzrande.  
Dukaten-Nachbildung von guter Arbeit; Gr. 23 mm, Gew. 330 cgr.
5973. *Av.* FRIDERICVS D G BOE — RE — X CO PA · RH · S · R · I · P · E · Der geharnischte gekrönte König, mit der Rechten das Scepter, mit der Linken den Reichsapfel vor sich haltend, zur Seite das umgürtete Schwert, steht zwischen dem böhmischen und dem Pfälzer Wappenschilde.  
*Rev.* DVX BAVA · MAR · MO · DV (Lilie) X SILE : MAR · LVSA · 1620 · Das böhmische, mährische, schlesische, Ober- und Unterlausitzer Wappen in einem in Felder getheilten, gewundenen Kreise.  
Thaler-Nachbildung von Nr. 2059; Gr. 42 mm, Gew. 2780 cgr.
5974. *Av.* Gekröntes Monogramm FRI zwischen den Initialen R | B, unten die Jahreszahl 1620. Perlenrand.  
*Rev.* Leer.  
Schwarzpfenning-Nachbildung von Nr. 2069; Gr. 11 mm, Gew. 17 cgr.
5975. *Av.* GROSS · POCZETNI \* Gekröntes Monogramm FRI zwischen 16 | 20.  
*Rev.* KOMORY · CZESKE \* 1620 · Der böhm. Löwe v. d. l. S.  
Raitgroschen von nicht existirendem Stempel; Gr. 24 mm, Gew. 395 cgr.

---

**Berka von Duba und Lippa, Bohuchval.**

1618 einer der Directoren aus dem Herrenstande, später Oberstburggraf.

5976. *Av.* · Z · DVB · A · Z · LIPPE · BOHVCHW · BERKA In oben und unten geöffnetem Kreise Wappenschild, darin 2 gekreuzte knorrige Aeste, darüber ein gekrönter Helm, über dem zwei Flügel, auf denen sich die knorrigen Aeste wiederholen. Das Ganze oben und unten bis in die Umschrift reichend. Zu den Seiten die Jahreszahl 16 | 19.  
*Rev.* Reich verzierte, nach innen ovale Cartouche, darin in 4 Zeilen: \* IN \* | DEO FOR | TITVDO | · 1620 ·  
Rechenpfenning in Silber; Gr. 25 mm, Gew. 428 cgr.
5977. *Av.* W. v.  
*Rev.* In einer viereckigen, nach aussen verzierten Cartouche dreizeilig: NEY-WISSI | PVRKRABI | KR · CZIES  
Rechenpfenning in Silber; Gr. 25 mm, Gew. 292 cgr.
5978. *Av.* und *Rev.* w. v.  
Rechenpfenning in Kupfer; Gr. 24½ mm, Gew. 1325 cgr.
5979. *Av.* und *Rev.* w. v.  
Rechenpfenning in Kupfer; Gr. 24½ mm, Gew. 490 cgr.
5980. *Av.* BOHVCHWAL · BERKA · Z · DVBV · A · LIPP · NA · BIELI In oben geöffnetem Kreise Wappen w. v.  
*Rev.* MANDALENA · KATERZ · Z · CHLVMV · A · KOSSVMBERKA In dreifachem Kreise (glatt, Perlen, glatt) behelmt, mit Decken bedeckter Wappenschild, darin drei wagrechte Balken, welche sich auch über dem Helme vor 5 aufgesteckten Federn wiederholen.  
Rechenpfenning in Kupfer; Gr. 28½ mm, Gew. 400 cgr.

**Berka von Duba und Lippa, Wenzel der Aeltere.**

1619 Director und Landesrath aus dem Herrenstande.

5981. *Av.* · Z · DVBV · A · Z · LIPPEHO · — WACLAW · STAR · BERKA Wappen w. v.  
*Rev.* BARBORA · BERKOWA · Z · LOBKOWICZ Im Doppelkreise vierfeldiger verzierter Wappenschild.  
Rechenpfenning in Kupfer; Gr. 23 mm, Gew. 382 cgr.
5982. *Av.* \* WACLAW · STAR · BERKA · Z · DVBV · A · Z · LIPEHO Unbedeckter Wappenschild mit zwei knorrigen Aesten w. v., darüber 16 | 19.

*Rev.* PAVL · DE · RZICZAN · E · IN · DVB · In oben und unten geöffnetem Perlenkreise mit Helm und Decken bedeckter Wappenschild, darin drei mit den Stengeln verbundene Lindenblätter; über der Helmkrone zwei ausgebreitete Flügel, zwischen denen die Wappenfigur als Kleinod, darüber oben ein Punkt. Wappen oben und unten bis in die Umschrift reichend.

Klippenförmiger Rechenpfenning in Kupfer; Gr. 24 1/2 mm, Gew. 565 cgr.

5983. *Av.* und *Rev.* w. v.

Rechenpfenning in Kupfer; Gr. 25 mm, Gew. 400 cgr.

**Bild, Friedrich von, auf Rehlowic.**

1618 Director und Landearath aus dem Ritterstande; enthauptet 1621 21/4.

5984. *Av.* FRID · Z · BILE · ; NA · REHLOW · In oben und unten geöffnetem Perlenkreise verzierter und behelmter Wappenschild, darin ein knorriger aufrechter Ast, zu dessen Seiten jen ein aufrechter, den Bart nach oben kehrender Schlüssel.

*Rev.* In einer verzierten ovalen Cartouche in 4 Zeilen: IN | DEO FOR | TITVDO | 1620. Zu den Seiten der 1. Zeile zwei gestielte Lilien.

Rechenpfenning in Kupfer; Gr. 24 mm, Gew. 400 cgr.

5985. *Av.* W. v.

*Rev.* \* KRALE · G · M · RAD · A · HEYTM · NEM · LEEN · KR · CZES Im Doppelkreise in einem oben und unten verzierten Vierecke 3zeilig: · VNA · | MENTE | ESORTE Beiderseits Perlenrand.

Klippenförmiger Rechenpfenning in Kupfer; Gr. 23 1/2 mm, Gew. 528 cgr.

5986. *Av.* und *Rev.* w. v.

Rechenpfenning in Silber; Gr. 24 1/2 mm, Gew. 224 cgr.

5987. *Av.* und *Rev.* w. v.

Rechenpfenning in Kupfer; Gr. 24 1/2 mm, Gew. 373 cgr.

5988. *Av.* W. v.

*Rev.* ANNA · BILOWA · Z · SALHAVZV · Wappenschild mit Helm und Decken bedeckt, darin ein Fuchskopf mit einem Pfeil im Maule; die Wappenfigur wiederholt sich über dem Helm.

Rechenpfenning in Silber; Gr. 23 mm, Gew. 340 cgr.

5989. *Av.* und *Rev.* w. v.

Rechenpfenning in Kupfer; Gr. 24 1/2 mm, Gew. 410 cgr.

**Budowec Freiherr von Budowa, Wenzel.**

1618 Director und Landesrath aus dem Herrenstande; enthauptet 1621 21/4.

5990. *Av.* WENC · BVDOW — ECZ · A · BVDOWA In oben und unten geöffnetem Kreise Wappenschild mit Helm und Decken bedeckt, darin zwei wagrechte Balken, oben zu den Seiten 16 | 20. Ueber dem gekrönten Helme zwei aufgesteckte Federn. Das Ganze oben und unten bis in die Umschrift reichend.

*Rev.* \* IN HRADISST · SVP · ISER · CONS · R · E · R · B · APELL · PRÆS zweite Umschrift: KORONÆ · BOHEMICÆ · CVSTOS + Im Kreise eine Krone, darunter 1620.

Rechenpfenning in Kupfer; Gr. 24 1/2 mm, Gew. 456 cgr.

5991. *Av.* W. v.

*Rev.* Nach aussen verzierte ovale Cartouche, darin 4 Zeilen: \* IN \* | DEO · FOR | TITVDO | · 1620 ·

Rechenpfenning in Kupfer; Gr. 24 1/2 mm, Gew. 345 cgr.

5992. *Av.* W. v.

*Rev.* \* FRID · BOHE · REG · CONSIL · ET R · B · APP · PRÆS · In einem verzierten Vierecke dreizeilig: IN DEO | FORTI | TVDO

Rechenpfenning in Silber; Gr. 23 mm, Gew. 270 cgr.

5993. *Av.* und *Rev.* w. v.

Rechenpfenning in Kupfer; Gr. 24 mm, Gew. 475 cgr.

5994. *Av. W. v.*  
*Rev. \* ANNA · BVDOWCZOWA · Z · WARTVMBERKA ·* Im Kreise unbehelmter gespaltener Wappenschild von einer Schlange, die den Schwanz im Maul hat, umgeben.  
Rechenpfenning in Kupfer; Gr. 25 mm, Gew. 415 cgr.
5995. *Av. W. v.*  
*Rev. \* WACZLAW · WILYM · Z · RAYPOWA · 1620* Im Kreise unbehelmter Wappenschild, darin ein einfacher, den Kopf nach rechts kehrender Adler.  
Rechenpfenning; Gr. 25 mm, Gew. 207 cgr.

**Dwořecký von Olbramowic, Prokop.**

1618 Director und Landesrath, 1619 Landes-Unterkämmerer; enthauptet 1621 <sup>21</sup>/<sub>6</sub>.

5996. *Av. PROK · DWOŘEC · — Z · WOLBRAMOWIC ·* In oben und unten geöffnetem Kreise Wappenschild mit Helm und Decken bedeckt, darin ein einfacher Adler eine Leiste über die Brust. Als Helmschmuck zwei ausgebreitete Adlerflügel, vor welchen die Leiste.  
*Rev. \* K · G · M · RADDA · A · PODKOMORZY · KRALO · CZESK* Ein Rechteck, oben und unten verziert, darin 3zeilig: VERBVM | DEI MAN | E IN ÆTER  
Rechenpfenning in Silber; Gr. 24 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> mm, Gew. 355 cgr.
5997. *Av. und Rev. w. v.*  
Rechenpfenning in Kupfer; Gr. 24 mm, Gew. 390 cgr.
5998. *Av. W. v.*  
*Rev. ANNA · WOSTROW — Z · KRALOWICZ ·* In oben und unten geöffnetem Perlenkreise behelmter deckenbedeckter Wappenschild, darin oben rechts und unten links je ein Rad. Als Helmschmuck das Rad mit 6 aufgesteckten Federn; oben zu den Seiten des Schmuckes 15 | 92.  
Rechenpfenning in Silber; Gr. 23 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> mm, Gew. 330 cgr.
5999. *Av. und Rev. w. v.*  
Klippenförmiger Rechenpfenning in Kupfer; Gr. 24 mm, Gew. 545 cgr.
6000. *Av. und Rev. w. v.*  
Rechenpfenning in Kupfer; Gr. 23 mm, Gew. 187 cgr.

**Fruwein von Podoly, Martin.**

1618 Director und Landesrath aus dem Bürgerstande; † 1621 <sup>1</sup>/<sub>6</sub>.

6001. *Av. MARTIN · FRVW | EIN · Z · PODOLY* Behelmter, mit Decken bedeckter Wappenschild, darin eine geharnischte, nach links ausgestreckte, ein Kleeblatt haltende Hand. Als Helmschmuck zwischen zwei ausgebreiteten Flügeln ein Siegelring. Oben 1620.  
*Rev. WACZLAW · PISEC — KY · Z · KRANICHFE* In oben und unten geöffnetem Kreise Wappen wie bei Nr. 6058.  
Rechenpfenning; Gr. 24 mm, Gew. 576 cgr.

**Harrant von Polczic und Bezdružic, Christof.**

1620 Präsident der böhmischen Kammer; enthauptet 1621 <sup>21</sup>/<sub>6</sub>.

6002. *Av.* Geharnischtes Bb. mit weit abstehender Halskrause.  
*Rev.* Wappenschild mit gekröntem Helm und Decken bedeckt, darin ein nach rechts schreitender Hahn. Als Helmschmuck das Wappenthier, zu dessen Seiten die Initialen K · H · | Z · P · Unten am Rande die Jahreszahl 1 · 6 | 1 · 8  
Ovale, echt nicht existirende Portraitmedaille in Bronze; Gr. 19/22 mm, Gew. 420 cgr.
6003. *Av.* KRISSTOF · HAR · — · RANT Z POCZIC In oben und unten geöffnetem Kreise Wappen w. v., oben und unten bis in die Umschrift.  
*Rev.* NA · PECCE · KR · G · M · RAD · A · PRES · KOMORY · CZESKE (Stern); zweite Umschrift: :: ANNA · SALOM · HRAD · Z · HOŘOWIC Im Kreise Wappenschild, darin ein einen Ring im Schnabel haltender Vogel mit ausgebreiteten Flügeln.  
Rechenpfenning; Gr. 24 mm, Gew. 335 cgr.

**Hassenstein, Bohuslav Felix. 1)**

6004. *Av.* BOHVSLA · FELIX | H · V · HASSENSTEIN Wie bei Nr. 3401.  
*Rev.* In verzierter quadratischer Einfassung 4zeilig: OBRISTER · | LANDRICH · |  
KVNIGRE · | ICHS · BEH ·  
Nachbildung des Rechenpfennings Nr. 3401; Gr. 23 mm, Gew. 355 cgr.

**Hošťálek von Jaworíc, Maximilian.**

1618 Landesrath und Director aus dem Bürgerstande; enthauptet 1621 21/6.

6005. *Av.* MAXIM · HOSSTIALEK · Z · JAWORZICZ Im Kreise behelmt deckenbe-  
deckter Wappenschild, darin ein einem Gebüsch rechts entspringender Hirsch  
einen Pfeil im Leibe. Das wachsende Wappenthier wiederholt sich über dem  
Helme.  
*Rev.* In verzierter, nach innen ovaler Cartouche 4zeilig: IN | DEO · FOR | TI-  
TVDO | · 1620 · Zu Seiten der ersten Zeile je eine Blume als Verzierung.  
Rechenpfenning in Kupfer; Gr. 23 1/2 mm, Gew. 320 cgr.

**Kapliř von Sulewic, Kaspar.**

1618 Landesdirector und Rath, 1620 Obrister Landschreiber; enthauptet 1621 21/6.

6006. *Av.* KASSPAR · KAPLIŘ · Z · SVLEWICZ · NA · Nach aussen verzierter Wap-  
penschild, quadriert, darin das 1. und 4. Feld gespalten; in der rechten Hälfte  
ein halber Adler, in der linken ein wagrechter Balken; im 2. und 3. Felde ein  
linker Adlerflug.  
*Rev.* NEVSTVP · NEYWIS · PISARZ · KRAL · CZ · Im Kreise in verziertem Qua-  
drate zweizeilig: IN SPE | AC FIDE  
Rechenpfenning in Silber; Gr. 34 1/2 mm, Gew. 200 cgr.

6007. *Av.* und *Rev.* w. v.  
Rechenpfenning in Kupfer; Gr. 24 1/2 mm, Gew. 378 cgr.

6008. *Av.* KASSP · KAPLIŘ · | · Z · SVLEW · NA · MILCZ In unten geöffnetem Kreise  
behelmt deckenbedeckter Wappenschild w. v., oben und unten bis in die Um-  
schrift reichend, über dem Helme 2 gefaltete Adlerflüge. Zu den Seiten der-  
selben · 16 | 15 ·  
*Rev.* G · M · CZY · RAD · A · PVRK · KRAGE · HRADECKEHO † zweite Umschrift:  
EVA · KAPLIŘZOWA · Z · SLAVKO † Im Kreise wagrecht getheilter Wappens-  
schild, darin ein aufrechter Fuchs v. d. l. S.  
Rechenpfenning in Kupfer; Gr. 24 mm, Gew. 400 cgr.

**Kinský (Vchynský) Radslav der Jüngere.**

1618 Director aus dem Herrenstande und ständischer Oberster.

6009. *Av.* RADSL · MLAD · — KINSKY · Z · WCH · Behelmt deckenbedeckter Wap-  
penschild, unten bis in die Umschrift reichend, darin 3 Eberzähne.  
*Rev.* In einer ovalen Cartouche in 4 Zeilen: \* IN \* | DEO FOR | TITVDO | · 1620 ·  
Rechenpfenning in Kupfer; Gr. 24 1/2 mm, Gew. 375 cgr.

**Kober von Kobersberg, Christoph.**

1618 Landesdirector aus dem Bürgerstande; enthauptet 1621 21/6.

6010. *Av.* KRYSTOF · KOBER — Z · KOBERSSPERKV Wappen wie bei Nr. 3509.  
*Rev.* In verzierter Quadrat-Einfassung in 3 Zeilen: ° IN ° | DEO FOR | TITVDO  
Klippenförmiger Rechenpfenning in Silber; Gr. 23 1/2 mm, Gew. 474 cgr.
6011. *Av.* und *Rev.* w. v.  
Klippenförmiger Rechenpfenning in Kupfer; Gr. 24 mm, Gew. 515 cgr.
6012. *Av.* und *Rev.* w. v.  
Rechenpfenning in Silber; Gr. 24 mm, Gew. 310 cgr.
6013. *Av.* und *Rev.* w. v.  
Rechenpfenning in Kupfer; Gr. 25 mm, Gew. 327 cgr.

1) Vide S. 334.

6014. *Av.* W. v.  
*Rev.* WÄCZLAW · PISEC | KY · Z · KRANICHSFE wie bei Nr. 6058.  
Rechenpfenning in Kupfer; 25 mm, Gew. 385 cgr.
6015. *Av.* W. v.  
*Rev.* DANIEL · SSKRETA · SSOTNOWSKY · ZAWO \* Behelmtter deckenbedeckter Wappenschild, wagrecht getheilt, das obere Feld zweimal gespalten, darin im mittleren Quartiere eine Lilie, welche sich auch zwischen zwei wachsenden Büffelhörnern als Schmuck wiederholt.  
Rechenpfenning in Kupfer; Gr. 23 mm, Gew. 423 cgr.
6016. *Av.* W. v.  
*Rev.* TOBIAS · SSTEFE · | Z · KOLODIEG · Behelmtter deckenbedeckter Wappenschild, darin ein breiter schrägrechter Balken, auf welchem ein nach rechts laufender Hirsch. Der Wappenschild oben und unten bis in die Umschrift reichend. Ueber dem Helme drei aufgesteckte Federn.  
Rechenpfenning in Kupfer; Gr. 24½ mm, Gew. 535 cgr.
6017. *Av.* W. v.  
*Rev.* IAN · THEODOR | Z · OTTRSDORF In oben und unten geöffnetem Kreise behelmtter deckenbedeckter Wappenschild, oben und unten bis in die Umschrift reichend, darin eine beflügelte Kugel, auf welcher der Aesculapstab aufrecht gestellt, über dem Helme ein einfacher Adler als Schmuck, zu dessen Seiten 16 | 19.  
Rechenpfenning in Kupfer; Gr. 25½ mm, Gew. 425 cgr.

**Kochan von Prachová, Valentin.**

1618 Landesdirector; enthauptet 1621 2/3.

6018. *Av.* VALENTIN · KOCH | AN · Z · PRACHOWE In oben und unten geöffnetem Doppelkreise behelmtter deckenbedeckter Wappenschild, senkrecht gespalten, oben und unten bis in die Umschrift reichend, darin in jedem Felde eine Lilie. Ober dem Helme als Schmuck zwei gefaltete Adlerflüge, vor welchen die Wappenfigur.  
*Rev.* In verzierter ovaler Einfassung 4zeilig: IN | DEO FOR | TITVDO | 1620; zu den Seiten der 1. Zeile je eine gestielte Blume.  
Rechenpfenning in Kupfer; Gr. 24 mm, Gew. 432 cgr.
6019. *Av.* und *Rev.* w. v.  
Klippenförmiger Rechenpfenning in Kupfer; Gr. 24 mm, Gew. 575 cgr.
6020. *Av.* W. v.  
*Rev.* Wie bei Nr. 6167.  
Klippenförmiger Rechenpfenning in Kupfer; Gr. 24 mm, Gew. 517 cgr.
6021. *Av.* und *Rev.* w. v.  
Rechenpfenning w. v.; Gr. 25 mm, Gew. 470 cgr.

**Lippa von, Berthold Bohubud.**

1610 böhm. Oberstlandmarschall, 1620 Oberstjägermeister Friedrichs; † 1643.

6022. *Av.* PERTOLT · BOHVVD | Z · LIPPEHO 1619 In oben und unten geöffnetem Kreise behelmtter deckenbedeckter Wappenschild, darin zwei kreuzweise gelegte knorrigte Aeste. Als Helmschmuck vor 5 aufgesteckten Federn zwei schwimmende Fische.  
*Rev.* \* NEYWISSY · MARSSALEK · A · LOWCZY · KR · CZESK Im Kreise ein oben und unten verziertes Rechteck, darin dreizeilig: VIRTVTI | FORTVNA | COMES  
Klippenförmiger Rechenpfenning in Silber; Gr. 24 mm, Gew. 465 cgr.
6023. *Av.* und *Rev.* w. v.  
Klippenförmiger Rechenpfenning in Kupfer; Gr. 24½ mm, Gew. 565 cgr.
6024. *Av.* und *Rev.* w. v.  
Rechenpfenning in Kupfer; Gr. 25 mm, Gew. 365 cgr.

**Lobkowicz von, Wilhelm.**

1618 Landesdirector, 1620 Oberstland-Hofmeister; † 1637.

6025. *Av.* WILEM · Z · LOBKO · | NA · TEYN · HORZO · In oben und unten geöffnetem Kreise Lobkowicz'sches Wappen, oben und unten bis in die Umschrift reichend. Zu den Seiten oben 16 | 19.  
*Rev.* In einfacher Cortouche dreizeilig: NEYWIS | HOFMISTER | KRAL · CZE darüber und darunter je ein Ring.  
Rechenpfenning in Kupfer; Gr. 25 mm, Gew. 455 cgr.
6026. *Av.* W. v.  
*Rev.* In verzierter ovaler Einfassung in 4 Zeilen: \*IN\* | DEO FOR | TITVDO | · 1620 ·  
Rechenpfenning in Kupfer; Gr. 24 mm, Gew. 360 cgr.
6027. *Av.* WILEM · Z · LOBKOW | ICZ · NA TEYN · HORZOW Behelmtes Wappen, oben und unten bis in die Umschrift w. v.  
*Rev.* SIBILLA · LOBKO · | Z · WALDSSEYNA Behelmt er deckenverzierter Wappenschild, oben und unten bis in die Umschrift reichend, quadriert, darin im ersten und dritten Felde je ein Löwe v. d. r. S., im zweiten und vierten je ein solcher v. d. l. S. Als Helmschmuck zwei gefaltete Adlerschwingen.  
Rechenpfenning in Kupfer; Gr. 24 mm, Gew. 403 cgr.

**Los von Otta, Heinrich.**

1618 Landesdirector; enthauptet 1621 <sup>21</sup>/<sub>6</sub>.

6028. *Av.* GINDRICH | · OTTA · Z · LOSV In oben und unten geöffnetem Kreise behelmt er deckenbedeckter Wappenschild, oben und unten bis in die Umschrift reichend, darin ein aufrechter Fuchs v. d. l. S. Als Helmschmuck drei aufgesteckte Strausfedern.  
*Rev.* \* NA · KOMAR · PODKOM · KRAL · A · PVRK · KARLSTE zweite Umschrift: STRAZ · KORVNY · KRAL · CZESKE Im Kreise Krone, darunter die Jahreszahl 1620.  
Rechenpfenning in Silber; Gr. 25 mm, Gew. 300 cgr.
6029. *Av.* und *Rev.* w. v.  
Rechenpfenning in Kupfer; Gr. 24 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> mm, Gew. 450 cgr.
6030. *Av.* GINDRICH · OTTA · Z · LOSV · NA · KOMAROW Wappen w. v.  
*Rev.* ELISSKA · OTTA : | ZE · WCHINICZ Wappen wie bei Nr. 6009.  
Rechenpfenning in Kupfer; Gr. 23 mm, Gew. 340 cgr.
6031. *Av.* Wie bei Nr. 6028.  
*Rev.* In ovaler Cartouche 4 Zeilen: \*IN\* | DEO FOR | TITVDO | · 1620 ·  
Rechenpfenning in Kupfer; Gr 24 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> mm, Gew. 427 cgr.

**Martinitz von, Jaroslav Bořita, später Reichsgraf und Regent des Hauses Smečno.**

Geb. 1582; 1609—1618 Hofmarschall und Burggraf von Karlstein; † 1649 <sup>21</sup>/<sub>11</sub>.

6032. *Av.* \* IAROSL · BORZITA · Z · MARTINICZ · NA · SMECZNE Behelmt er deckenbedeckter Wappenschild, darin zwei gegeneinander gekehrte Nymphenblätter mit Wurzeln. Als Helmschmuck zwei ausgebreitete Adlerflüge.  
*Rev.* † WOKORZY · A · MALIKOWIC : G · MIL · CYS · RADDA · A Im Kreise ein oben und unten verziertes Rechteck, darin in 3 Zeilen: PVRKRABY | KARLSTEYN | SKY · 1616 ·  
Rechenpfenning in Kupfer; Gr. 24 mm, Gew. 470 cgr.
6033. *Av.* IAROSL · BORZITA · Z · MARTINICZ · NA · SMECZ · Wappen w. v.  
*Rev.* \* MARIA · EVSEBIA · MARTINIC · Z · SSTERBERKA Behelmt er deckenbedeckter Wappenschild, darin ein 8strahliger Stern. Ueber dem Helme als Schmuck vor zwei gefalteten Adlerschwingen ein Stern.  
Klippenförmiger Rechenpfenning in Kupfer; Gr. 24 mm, Gew. 265 cgr.
6034. *Av.* und *Rev.* w. v.  
Rechenpfenning in Kupfer; Gr. 23 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> mm, Gew. 300 cgr.



6035. *Av.* \*IAROSL · BORZITA · Z · MARTINICZ · NA · SMECZNE Wappen wie bei Nr. 6183.  
*Rev.* W. v.  
 Rechenpfenning in Kupfer; Gr. 24 mm, Gew. 345 cgr.

**Martinitz Graf, Bernhard Ignaz.**

Prager Oberstburggraf und kön. Stadthalter † 1685 7/1.

6036. *Av.* † BERNARD · IGNAT · S · R · I · | COMES · A · MARTINITZ Im Kreise gekrönter und von der Toisonkette umgebener Wappenschild, darin w. v.  
*Rev.* ∴ GVB · DOM · SMECZNÆ · EC · AVREI · VELLERIS · EQVES · ET In einem oben und unten verzierten Rechtecke, zu dessen Seiten die Jahreszahl 16 | 51, in 5 Zeilen: SAC · AP · MAI · | INT · A · CONS : | SVP · BVRGR : | PRAG · I · REG · | BOHEMIAE  
 Rechenpfenning in Kupfer; Gr. 25 mm, Gew. 320 cgr.
6037. *Av.* W. v.  
*Rev.* + POLIX · COM · A · MARTINITZ · NATA · BAR · STERNBERG Im Kreise in einer gekrönten Cartouche ovaler Wappenschild, darin ein 8strahliger Stern.  
 Rechenpfenning in Kupfer; Gr. 24 mm, Gew. 355 cgr.

**Michalowic von, Bohuslav.**

1618 Landesdirector und Burggraf des Königgrätzes Kreises; enthauptet 1621 21/4.

6038. *Av.* BOHVSLAW · Z · | MICHALOWIC In oben und unten geöffnetem Perlenkreise behelmt deckenbedeckter Wappenschild, darin vor einem wagrechten Balken ein drei Flammen entspringender Ziegenbock.  
*Rev.* In ovaler nach aussen verzierter Cartouche 4 Zeilen: \* IN \* | DEO FOR | TITVDO | · 1620 ·  
 Rechenpfenning in Kupfer; Gr. 25 mm, Gew. 375 cgr.
6039. *Av.* Wie bei Nr. 6042.  
*Rev.* Wie bei Nr. 6038, nur zu den Seiten der 1. Zeile je eine Lilie.  
 Rechenpfenning in Kupfer; Gr. 24 mm, Gew. 455 cgr.
6040. *Av.* W. v.  
*Rev.* \* NA · RWENICICH · PVRKR · KRAGE · HRADECKE · Im Doppelkreise (aussen Perlen, innen glatt) in 4 Zeilen: IN | DEO · FOR | TITVDO | · 1620 · Zu Seiten der ersten Zeile je eine gestielte Blume.  
 Rechenpfenning in Silber; Gr. 23 1/2 mm, Gew. 292 cgr.
6041. *Av.* und *Rev.* w. v.  
 Rechenpfenning in Kupfer; Gr. 24 1/2 mm, Gew. 340 cgr.
6042. *Av.* BOHVSLAW · Z · MICHALOWIC · NA · RWENICKY Wappen w. v.  
*Rev.* WORSSILA · BENIGNA · MICHALOWSKA · Z · WRTBY Im Doppelkreise behelmt deckenbedeckter Wappenschild, oben bis in die Umschrift reichend, darin drei Geweihe (2, 1). Als Helmschmuck ein aufgestecktes Geweih.  
 Rechenpfenning in Kupfer; Gr. 22 1/2 mm, Gew. 212 cgr.

**Milner von Mühlhausen, Peter.**

1618 Landesdirector und Vicekanzler König Friedrichs.

6043. *Av.* PETR · MILNER · Z · MILHAVZV · MISTO · KANC · KR · CZ \* Verzierter Wappenschild, senkrecht gespalten, darin im rechten Felde ein 1/2 halbes Zahnrad, im linken ein schrägrechter Balken, auf welchem 3 übereinander gestellte Herzen. Ober demselben 16 | 20.  
*Rev.* In verzierter Quadrat-Einfassung in 3 Zeilen: ∘ IN ∘ | DEO FOR | TITVDO  
 Rechenpfenning in Kupfer; Gr. 24 mm, Gew. 530 cgr.
6044. *Av.* W. v.  
*Rev.* In einer ovalen Cartouche 4 Zeilen: IN | DEO FOR | TITVDO | 1620; zu Seiten der ersten Zeile je eine gestielte Blume.  
 Klippenförmiger Rechenpfenning in Kupfer; Gr. 24 mm. Gew. 527 cgr.
6045. *Av.* und *Rev.* w. v.  
 Rechenpfenning; Gr. 25 mm, Gew. 357 cgr.

6046. *Av.* W. v.  
*Rev.* WACZLAW · PISEC | KY · Z · KRANICHFE Wie bei Nr. 6058.  
Rechenpfenning in Kupfer; Gr. 23½ mm, Gew. 345 cgr.
6047. *Av.* W. v.  
*Rev.* Wie bei Nr. 6015.  
Rechenpfenning in Kupfer; Gr. 24½ mm, Gew. 505 cgr.

**Oršinowsky von Fürstenfeld, Johann.**

1618 Director und Landesrath aus dem Bürgerstande.

6048. *Av.* IAN · ORSS · INO ° | Z · FYRSSTENF In oben und unten geöffnetem Kreise behelmt deckenbedeckter Wappenschild, oben und unten bis in die Umschrift reichend, darin ein Hirschkopf von vorne. Als Helmschmuck zwischen einem Hirschgeweihe eine wachsende Seejungfer.  
*Rev.* In verzierter ovaler Einfassung in 4 Zeilen: \*IN\* | DEO FOR | TITVDO | · 1620 ·  
Rechenpfenning in Kupfer; Gr. 25 mm, Gew. 370 cgr.
6049. *Av.* IAN · ORSSINOWSKY · Z · FYRSSTNFELDV Wappen w. v.  
*Rev.* ANNA · MARIA · ORSSINOWSKA · Z · NAYENPERKV Behelmt, deckenverzierter Wappenschild, in welchem unter einem spitzen Sparren ein Thurm.  
Rechenpfenning; Gr. 22½ mm, Gew. 278 cgr.
6050. *Av.* Wie bei Nr. 6048.  
*Rev.* PROK · DWOREC · | ° Z · WOLBRAMOWIC Wappen wie bei Nr. 5996.  
Rechenpfenning in Kupfer; Gr. 25 mm, Gew. 345 cgr.

**Ottersdorf von, Johann Theodor.**

1618 Director und Landesrath aus dem Bürgerstande; † 1658.

6051. *Av.* IAN · THEODOR | Z · OTTRSDORF Wappen wie bei Nr. 6017.  
*Rev.* In verzierter Quadrat-Einfassung 3 Zeilen: ° IN ° | DEO FOR | TITVDO  
Rechenpfenning in Silber; Gr. 23½ mm, Gew. 225 cgr.
6052. *Av.* und *Rev.* w. v.  
Klippenförmiger Rechenpfenning in Kupfer; Gr. 23½ mm, Gew. 500 cgr.
6053. *Av.* W. v.  
*Rev.* WACZLAW · PISEC | KY · Z · KRANICHFE wie bei Nr. 6058.  
Rechenpfenning 24 mm, Gew. 425 cgr.
6054. *Av.* W. v.  
*Rev.* TOBIAS · SSTEUF | Z · KOLODIEG Wappen wie bei Nr. 6030.  
Rechenpfenning in Kupfer; Gr. 24½ mm, Gew. 525 cgr.

**Pfefferkorn von Ottopach, Albrecht.**

1618 Landesdirector aus dem Ritterstande; † 1620.

6055. *Av.* ALBR · PFEFERKORN · Z · OTTOPACHV · 1619 † In einer Cartouche ovaler Wappenschild, wagrecht getheilt, darin im oberen Felde ein wachsender Adler, im unteren ein die Spitzen nach unten gegen drei Sterne kehrender Sichelmond.  
*Rev.* In verzierter Quadrat-Einfassung 3 Zeilen: ° IN ° | DEO FOR | TITVDO Beiderseits gewundener Rand.  
Rechenpfenning in Kupfer; Gr. 24½ mm, Gew. 362 cgr.

**Pětipeský von Chys und Egerberg, Wenzel, Felix.**

1618 Director und Landesrath; † 1618 25/.

6056. *Av.* WAC · SSTASTNY · PIETIPESKY · Z · CHYSS · A · EGRB Im Kreise behelmt deckenbedeckter Wappenschild, darin ein schrägrechter Fluss. Oberhalb des Helmes drei aufgesteckte Straussfedern.  
*Rev.* IOHANKA · PIETI × | × PESKA · Z · ZLYNICZ Behelmt deckenbedeckter Wappenschild, oben und unten bis in die Umschrift reichend, darin ein wag-

rechter Balken, auf welchem ein Schiffelein. Oberhalb des gekrönten Helmes die Wappenfigur als Schmuck.

Rechenpfenning in Kupfer; Gr. 24 mm, Gew. 383 cgr.

6057. *Av.* FELIX · WE · PIETI | PESKY · DE CHISCH w. v., über dem Helme die Jahreszahl 16 | 19.

*Rev.* In einer ovalen Cartouche 4 Zeilen: \* IN \* | DEO FOR | TITVDO | · 1620 ·  
Rechenpfenning in Kupfer; Gr. 25 mm, Gew. 435 cgr.

**Pisecký von Kranichsfeld, Wenzel.**

Bürger der Neustadt Prag 1618, Landesdirector.

6058. *Av.* WACZLAW · PISEC | KY · Z · KRANICHFE In oben und unten geöffnetem Kreise behelmt, mit Decken bedeckter Wappenschild, oben und unten bis in die Umschrift reichend, senkrecht gespalten, darin im rechten Felde ein Kranich v. d. l. S., im linken drei schrägrechte Balken. Ueber dem Helme der Kranich zwischen zwei wachsenden Büffelhörnern, zu deren Seiten die Jahreszahl 16 | 19.  
*Rev.* In verzierter ovaler Einfassung 4 Zeilen: IN | DEO FOR | TITVDO | 1620 ; zu Seiten der ersten Zeile je eine gestielte Blume.

Klippenförmiger Rechenpfenning in Silber; Gr. 24 mm, Gew. 495 cgr.

6059. *Av.* und *Rev.* w. v.

Klippenförmiger Rechenpfenning in Kupfer; Gr. 24 mm, Gew. 561 cgr.

6060. *Av.* und *Rev.* w. v.

Rechenpfenning; Gr. 25 mm, Gew. 437 cgr.

**Rosenberg von, Wilhelm. <sup>1)</sup>**

6061. *Av.* WYLEM · WLADARZ | DOMV · ROZM · N · PP \* Im Kreise der von der Toisonkette umgebene Rosenbergsche Wappenschild; das Toison hängt in die Umschrift.

*Rev.* Acht Zeilen: 1590 | darunter ein Ornament | GROSS : PO | CZETNI \* (Ornament) | KANCZELAR | ZE \* KRVMLO | WA \* CZIE | SKEHO :

Rechenpfenning-Nachahmung von Nr. 3709; Gr. 23 mm, Gew. 305 cgr.

6062. *Av.* W. v.

*Rev.* Sieben Zeilen: 1591 | GROSS : PO | CZETNI \* (Ornament) | KANCZELAR | ZE \* KRVMLO | WA \* CZIE | SKEHO :

Rechenpfenning; Gr. 23 mm, Gew. 168 cgr.

6063. *Av.* W. v.

*Rev.* Wie bei Nr. 6061, nur die Jahreszahl 1591.

Rechenpfenning; Gr. 23 mm, Gew. 257 cgr.

**Rosenberg, Peter Vok. <sup>2)</sup>**

6064. *Av.* und *Rev.* wie bei Nr. 3714.

Rechenpfenning in Kupfer Nachbildung von Nr. 3714; Gr. 27½ mm, Gew. 915 cgr.

6065. *Av.* und *Rev.* w. v.

Klippenförmiger Rechenpfenning in Silber, Nachb. v. Nr. 3714; Gr. 27 mm, Gew. 720 cgr.

**Roupow von, Wenzel Wilhelm.**

1619 Oberster Kanzler d. K. Böhmen; † 1631.

6066. *Av.* WACZLAW · WILYM · Z · RAVPOWA · 1620 \* Im Kreise Wappenschild, darin vor einem senkrechten Pfahle ein einfacher, ausgebreiteter, nach rechts schauender Adler.

*Rev.* NA · ŽITEN · NEY · KANCLERZ · KRAL · CZESKE \* Im Kreise verziertes Rechteck, darin 3 Zeilen: ° DEO ° | FORTV | NANTE

Rechenpfenning in Kupfer; Gr. 25 mm, Gew. 490 cgr.

1) Vide S. 385. — 2) Vide S. 387.

6067. *Av.* W. v.  
*Rev.* In einer ovalen, nach aussen verzierten Cartouche in 4 Zeilen: \*IN\* | DEO FOR | TITVDO | · 1620 ·  
Rechenpfenning in Silber; Gr. 25 mm, Gew. 425 cgr.
6068. *Av.* und *Rev.* w. v.  
Rechenpfenning in Kupfer; Gr. 25 $\frac{1}{2}$  mm, Gew. 390 cgr.
6069. *Av.* WACL · WIL · Z · RAV · | · POWA · NA · ŽITEN In oben und unten geöffnetem Kreise behelmt, mit Decken bedeckter Wappenschild w. v., oben und unten bis in die Umschrift reichend.  
*Rev.* ALENA · SSWIHOW · | SKY · Z · RYZMBERKA In oben und unten geöffnetem Kreise behelmt deckenbedeckter Wappenschild, quadriert, darin im ersten und vierten Felde ein einfacher schrägrechts aufliegender Adler, eine Leiste auf der Brust; im zweiten und dritten Felde ein senkrechter und 3 wagrechte Balken.  
Rechenpfenning in Kupfer; Gr. 24 $\frac{1}{2}$  mm, Gew. 431 cgr.

**Rziczán von, Paul.**

1618 Landesdirector aus dem Herreustande.

6070. *Av.* PAVL · DE · RZIC | ZAN · IN · DVB In oben und unten geöffnetem Perlenkreise behelmt deckenbedeckter Wappenschild, oben und unten bis in die Umschrift reichend, darin drei mit den Stengeln verbundene Lindenblätter.  
*Rev.* Wie der *Av.* bei Nr. 6066.  
Rechenpfenning in Kupfer; Gr. 23 $\frac{1}{2}$  mm, Gew. 190 cgr.
6071. *Av.* W. v.  
*Rev.* ANIZKA : RZICZAN (Ornament) Z : HODIEGOWA In unten geöffnetem Kreise behelmt, deckenbedeckter Wappenschild, darin ein schrägrechter Fisch, welcher auch oben als Helmschmuck steht.  
Rechenpfenning in Kupfer; Gr. 24 mm, Gew. 360 cgr.

**Schlik, Graf Johann Albin.**

1618 Director und Landesrath aus dem Herrenstande.

6072. *Av.* IOH · ALB · SLIK · V · HOLEYCZ · GRAF · ZV · PASSAVN † Im Perlenkreise vierfeldiger Wappenschild, darin wie bei Nr. 3735. Ober dem Schilde die Jahreszahl · 1619 ·  
*Rev.* WEISK · HERR · AVF · ELNBOGEN · FALKENAV \* zweite Umschrift: DAV · POW · V · HEINRICHSGRVN † Im Kreise das Pasaner Schildchen.  
Klippenförmiger Rechenpfenning in Silber; Gr. 24 mm, Gew. 450 cgr.
6073. *Av.* und *Rev.* w. v.  
Klippenförmiger Rechenpfenning in Kupfer; Gr. 24 mm, Gew. 475 cgr.
6074. *Av.* und *Rev.* w. v.  
Rechenpfenning in Silber; Gr. 25 mm, Gew. 297 cgr.
6075. *Av.* und *Rev.* w. v.  
Rechenpfenning in Kupfer; Gr. 25 mm, Gew. 605 cgr.
6076. *Av.* W. v.  
*Rev.* IOHANA GRÆFIN SLIK GEB FREYWILDENFELS \* Im Kreise quadriert Wappenschild, darin im 1. und 4. Felde ein aufrechter Löwe, im 2. und 3. eine Rosette. Ober dem Schilde die Jahreszahl 1619; zu den Seiten je eine Rosette. Perlenrand.  
Klippenförmiger Rechenpfenning in Silber; Gr. 24 mm, Gew. 500 cgr.
6077. *Av.* und *Rev.* w. v.  
Klippenförmiger Rechenpfenning in Kupfer; Gr. 24 mm, Gew. 580 cgr.
6078. *Av.* und *Rev.* w. v.  
Rechenpfenning in Silber; Gr. 23 mm, Gew. 200 cgr.

6079. *Av. und Rev. w. v.*  
Rechenpfenning in Kupfer; Gr. 24 $\frac{1}{2}$  mm, Gew. 347 cgr.

**Schlik Graf, Joachim Andreas.**

geb. 1569; Director und Landesrath; enthauptet 1621  $\frac{21}{6}$ .

6080. *Av.* IOACH · AN · SSL · | IK · DE · HOLEY · CZ In oben und unten geöffnetem Kreise dreifach behelmtter Wappenschild wie bei Nr. 3735.  
*Rev.* COMES · DE · PASSAVN · ET · CVBITO · IN · SWIG · ET · ROW \* Im Kreise in einem vorzierten Rechtecke, an dem oben und unten je eine halbkreisförmige Ausbuchtung angebracht ist, 5zeilig: 1620 | SVPREMVS | · REGNI · | BOHEMIÆ | IVDEX  
Rechenpfenning in Kupfer; Gr. 25 mm, Gew. 512 cgr.
6081. *Av.* IOACHIM · ONDRĚG · SSSLYK · Z · HOLEY · CZE · HRABIE · · Wappen w. v.  
*Rev.* Wie v.  
Rechenpfenning in Kupfer; Gr. 25 mm, Gew. 385 cgr.
6082. *Av.* W. v.  
*Rev.* Z · PASAVNV · A · Z · LOKTE · SWIGANECH · A · ROWNY † zweite Umschrift: ANNA · KATER · SSSLYK · Z · SMIRZICZ † Im Kreise ein einfacher schrägrecht getheiltes Schild.  
Rechenpfenning in Kupfer; Gr. 24 $\frac{1}{2}$  mm, Gew. 380 cgr.

**Šultys von Felsdorf, Johann.**

Primas von Kutenberg, 1618 Director und Landesrath; enthauptet 1621  $\frac{21}{6}$ .

6083. *Av.* · IAN · SSVLTYS | Z · FELSDORFV · In unten geöffnetem Kreise behelmtter deckenbedeckter Wappenschild, oben und unten bis in die Umschrift reichend, senkrecht gespalten, darin im rechten Felde drei übereinander stehende Rüben, im linken eine aufrechte Gemse.  
*Rev.* PRYMAS · NA · HORACH · KVTNYCH (gestielte Blume) Im Kreise verziertes Rechteck, darin in 3 Zeilen: \* IN \* | SPEAC | · FIDE · unter dem Rechtecke · 1619 · Beiderseits gewundener Rand.  
Klippenförmiger Rechenpfenning in Silber; Gr. 24 mm, Gew. 503 cgr.
6084. *Av. und Rev. w. v.*  
Klippenförmiger Rechenpfenning in Kupfer; Gr. 24 mm, Gew. 595 cgr.
6085. *Av. und Rev. w. v.*  
Rechenpfenning in Silber; Gr. 22 $\frac{1}{2}$  mm, Gew. 213 cgr.
6086. *Av. und Rev. w. v.*  
Rechenpfenning in Kupfer; Gr. 24 mm, Gew. 395 cgr.
6087. *Av.* W. v.  
*Rev.* In verzierter ovaler Einfassung 4 Zeilen: IN | DEO FOR | TITVDO | 1620 zu Seiten der ersten Zeile je eine gestielte Blume.  
Rechenpfenning in Kupfer; Gr. 25 mm, Gew. 492 cgr.

**Schwanberg, Peter von.**

1618 Director und Landesrath aus dem Herrenstande, 1619 Obersthofeherichter; † 1620  $\frac{3}{1}$ .

6088. *Av.* PETR · Z · SSWAMBER | KA · NA · TRZEB · WORL · † Im Perlenkreise behelmtter deckenbedeckter Wappenschild, unten bis in die Umschrift reichend, darin ein Schwan v. d. l. S., welcher sich auch oben als Helmschmuck befindet.  
*Rev.* A · RONSSP · SVDY · DWORSKY · KRALO · CZESK † Im Perlenkreise in verzierter Rechteck-Einfassung 3 Zeilen: · SPES · | ALTERA | · VITA ·  
Rechenpfenning in Silber; Gr. 24 mm, Gew. 238 cgr.
6089. *Av. und Rev. w. v.*  
Rechenpfenning in Kupfer; Gr. 25 mm, Gew. 490 cgr.
6090. *Av.* W. v.  
*Rev.* In verzierter ovaler Einfassung 4 Zeilen: · † IN † · | DEO FOR | TITVDO | 1620  
Rechenpfenning in Kupfer; Gr. 25 mm, Gew. 362 cgr.

6091. *Av.* PETR · Z · SSWAMBE | RKA · NA · TRZEBONI Sonst w. v.  
*Rev.* ANNA · MAXIMILIA | NA · Z · OPPRS DORFV In unten geöffnetem Kreise  
 behelmtter deckenbedeckter Wappenschild, oben und unten bis in die Umschrift  
 reichend, darin ein gekrönter Adlerkopf v. d. l. S., welcher auch ober der  
 Helmkrone als Schmuck sich befindet.  
 Rechenpfenning in Silber; Gr. 22½ mm, Gew. 277 cgr.
6092. *Av.* und *Rev.* w. v.  
 Rechenpfenning in Kupfer; Gr. 22 mm, Gew. 170 cgr.

**Škreta Daniel. 1)**

6093. *Av.* DANIEL · SSKRETA · SSOTNOWSKY · Z · ZAWO Wappen wie bei Nr. 6015.  
*Rev.* \* SEKRETARZ · PRZI · KOMORY · CZESKE · 1619 In verzierter Quadrat-  
 Einfassung 4 Zeilen: · VERVM · | DECVS · IN | VIRTUTE | POSITVM  
 Rechenpfenning in Silber; Gr. 24 mm, Gew. 235 cgr.
6094. *Av.* und *Rev.* w. v.  
 Rechenpfenning in Silber; Gr. 24 mm, Gew. 190 cgr.
6095. *Av.* und *Rev.* w. v.  
 Rechenpfenning in Kupfer; Gr. 24 mm, Gew. 463 cgr.
6096. *Av.* und *Rev.* w. v.  
 Klippenförmiger Rechenpfenning in Kupfer; Gr. 24 mm, Gew. 570 cgr.
6097. *Av.* W. v.  
*Rev.* In verzierter quadratischen Cartouche in 3 Zeilen: · IN · | DEO FOR |  
 TITVDO  
 Klippenförmiger Rechenpfenning in Kupfer; Gr. 24 mm, Gew. 605 cgr.
6098. *Av.* und *Rev.* w. v.  
 Rechenpfenning in Kupfer; Gr. 24 mm, Gew. 245 cgr.
6099. *Av.* W. v.  
*Rev.* PETR · MILNER · Z · MILHAVZV · MISTO · KANC · KR · ZC (Stern) Wie bei  
 Nr. 6043.  
 Rechenpfenning in Kupfer; Gr. 24 mm, Gew. 395 cgr.
6100. *Av.* W. v.  
*Rev.* IAN · THEODOR | Z · OTTRSDORF Wie bei Nr. 6017.  
 Rechenpfenning in Kupfer; Gr. 24 mm, Gew. 510 cgr.
6101. *Av.* W. v.  
*Rev.* WACZAW · PISEC | KY · Z · KRANICHFE Wie bei Nr. 6058.  
 Rechenpfenning in Kupfer; Gr. 22½ mm, Gew. 313 cgr.

**Spork. 2)**

6102. *Av.* und *Rev.* wie bei Nr. 3920.  
 Jagdmedaille in Messing (versilbert, geprägt), moderne Arbeit; Gr. 28 mm, Gew. 645 cgr.

**Steffek von Kolodiej, Tobias.**

1618 Director und Landesrath aus dem Bürgerstande; enthauptet 1621 2¼.

6103. *Av.* TOBIAS · SSTE F · | · KOLODIEG Wappen wie bei Nr. 6016.  
*Rev.* Wie bei Nr. 6110.  
 Klippenförmiger Rechenpfenning in Kupfer; Gr. 24 mm, Gew. 560 cgr.
6104. *Av.* und *Rev.* w. v.  
 Rechenpfenning in Kupfer; Gr. 25 mm, Gew. 435 cgr.
6105. *Av.* W. v.  
*Rev.* DOROTA · STEFFKOWA · Z · KRANICHFELDV In oben geöffnetem Perlen-  
 kreise Wappen wie bei Nr. 6058.  
 Rechenpfenning in Gold; Gr. 23 mm, Gew. 287 cgr.

1) Vide S. 419. — 2) Vide S. 420.

6106. *Av.* und *Rev.* w. v.  
Rechenpfenning in Kupfer; Gr. 23 mm, Gew. 190 cgr.
6107. *Av.* W. v.  
*Rev.* \* PETR · MILNER · Z · MILHAVZV · MISTO · KANC · KR · CZ W. b. Nr. 6043.  
Rechenpfenning; Gr. 23 mm, Gew. 190 cgr.
6108. *Av.* W. v.  
*Rev.* Wie bei Nr. 6017.  
Rechenpfenning in Kupfer; Gr. 24 mm, Gew. 323 cgr.

**Waldstein von, Hannibal. <sup>1)</sup>**

6109. *Av.* · HANNYBAL Z WALDSSTEYNA NA HOSTIN · Wappen wie bei Nr. 3965.  
*Rev.* KATERZINA · WALDSSTEIN · Z DVBV A Z LIPEHO · Wappen wie bei Nr. 3965.  
Nachbildung des Rechenpfennings Nr. 3965; Gr. 24 mm, Gew. 280 cgr.

**Waldstein von Albrecht, Wenzel Eusebius. <sup>2)</sup>**

6110. *Av.* ALBERTVS · DEI GRATIA (kleiner Adler in Klammern) DVX · FRIDLANDIA \*  
Im Kreise dessen geharnischtes Bb. nach vorwärts.  
*Rev.* DEVS PROTECTOR MEVS 1626 In oben geöffnetem Perlenkreise gekrönter, vierfeldiger, quadrirter Wappenschild, darin im 1. und 4. Felde ein einfacher Adler, im 2. und 3. Felde ein Löwenkopf.  
Viertelthaler (Beckerische Composition) in Silber; Gr. 28 $\frac{1}{2}$  mm, Gew. 945 cgr.
6111. *Av.* und *Rev.* w. v.  
Viertelthaler in Kupfer w. v.; Gr. 27 mm, Gew. 565 cgr.
6112. *Av.* Im Quadrate 8 Zeilen: RAITPFEN | DER · FVRS · | T · LICHT · CAM | MER ·  
DES · H | ERTZOGTH | VMS · FRID | LAND (Verzierung) Zu den Seiten 16 | 30  
*Rev.* Gekrönter Wappenschild wie bei Nr. 3965.  
Rechenpfenning in Kupfer, Nachbildung von Nr. 4021; Gr. 28 $\frac{1}{2}$  mm, Gew. 240 cgr.
6113. *Av.* W. v., nur oben und unten je eine Rosette und zu den Seiten 16 | 32.  
*Rev.* W. v.  
Rechenpfenning w. v.; Gr. 22 $\frac{1}{2}$  mm, Gew. 240 cgr.

**Wostrowec von Kralowic, Johann.**

1619 Landesdirector, später kön. Kämmermeister.

6114. *Av.* IAN · WOSTROW | Z · KRALOWICZ In oben und unten geöffnetem Doppelkreise behelmter deckenbedeckter Wappenschild, oben und unten bis in die Umschrift reichend, darin oben rechts und unten links je ein Rad.  
*Rev.* NA · WLASSIMY KRAL · KOMORY · MISTER \* Im Kreise in verzierter Rechteck-Einfassung 3 Zeilen: DOMINE | DIRIGE | · NOS ·  
Klippenförmiger Rechenpfenning in Silber; Gr. 24 mm, Gew. 518 cgr.
6115. *Av.* und *Rev.* w. v.  
Klippenförmiger Rechenpfenning in Kupfer; Gr. 24 mm, Gew. 500 cgr.
6116. *Av.* und *Rev.* w. v.  
Rechenpfenning in Kupfer; Gr. 23 mm, Gew. 360 cgr.

---

1) Vide S. 430. — 2) Vide S. 430.

**Kuttenberg. <sup>1)</sup>**

6117. *Av.* KONSSELVVV · MINCZYRSKEYCH · A ✱ Der böhmische Löwe, drei aufeinander gestellte Prägestöcke haltend, unten eine gestielte Blume.  
*Rev.* PREGYRSKEYCH · HOR · KV TEN ✱ Der böhmische Löwe den Prägehammer haltend.  
Rechenpfenning; Gr. 23 mm, Gew. 240 cgr.

**Prag. <sup>2)</sup>**

6118. *Av.* Gekrönte Initiale  $\overline{R}$  in einer Perleneinfassung.  
*Rev.* Getreidemass mit Henkel, zu den Seiten:  $\frac{K}{W} | \frac{B}{W}$   
Kupfer-Marke; Gr. 23 mm, Gew. 370 cgr.
6119. *Av.* Ein gekröntes  $\overline{R}$ , zu dessen Seiten  $\frac{16}{H} | \frac{03}{P}$   
*Rev.* Getreidemass mit Henkel, zu den Seiten W | W  
Marke in Kupfer; Gr. 22 mm, Gew. 280 cgr.
6120. *Av.* Ein gekröntes M, zu dessen Seiten 16 | 17, unten G · H ·  
*Rev.* W. v.  
Marke in Kupfer; Gr. 22 mm, Gew. 350 cgr.
6121. *Av.* CZEICH BRANNIHO Mauer mit offenem Thore, zu den Seiten K | B, unten · 1619 ·  
*Rev.* Getreidemass mit Henkel, zu den Seiten  $\frac{K}{W} | \frac{B}{W}$   
Marke in Kupfer; Gr. 22 mm, Gew. 270 cgr.
6122. *Av.* W. v.  
*Rev.* Getreidemass mit Henkel, zu den Seiten W | W  
Marke in Kupfer; Gr. 20 mm, Gew. 260 cgr.



1) Vide S. 516. — 2) Vide S. 538.



## SCHLUSSWORT.

---

Mit diesem Hefte wird der Schluss der Beschreibung der Sammlung „Böhmische Münzen und Medaillen“ des Max Donebauer nebst einem ausführlichen Namen- und Sachregister den Freunden der böhmischen Numismatik übergeben und dadurch das Bild einer im Besitze eines Privaten gestandenen Sammlung vaterländischer Münzen und Medaillen, die an Reichhaltigkeit und Vollständigkeit unter den Privatsammlungen vaterländischer Münzen nicht ihres gleichen hat, beendet.

Beim Abschluss dieses Werkes fühle ich mich gedrängt, dem Werke ein Nachwort zu widmen und hiebei allen jenen, die mich bei der Verfassung desselben hilfreich unterstützten, den wärmsten Dank für ihre thätige Mitwirkung auszudrücken.

Wie bereits in der Vorrede des Näheren erwähnt wurde, haben die zahlreichen numismatischen Freunde des Herrn Max Donebauer, um dessen Sammlung wenigstens in einer fachgemässen Beschreibung in ihrer Gesamtheit zu erhalten und damit der böhmischen Münzkunde dauernd nutzbar zu machen, denselben zur Herausgabe der Beschreibung dieser seiner Sammlung angeregt. Herr Max Donebauer verabredete nun mit mir, dieser Anregung Folge leistend, dass ich die numismatisch-geschichtliche Beschreibung der Partie der Herzogs- und Königsmünzen bis zum Jahre 1300 übernehmen solle, während er sich selbst die Verfassung der Beschreibung der weiteren Münzserien vorbehielt.

Mit rastlosem Eifer ging nun Herr Donebauer daran, die vorbereitenden Arbeiten zu jenem Theile des Werkes, dessen Verfassung er sich vorbehalten hatte, zu unternehmen. Doch bevor es ihm noch gelungen war das Materiale für die Beschreibung nur halbwegs zu sammeln und an die münzwissenschaftliche Beschreibung der Münzen zu gehen, ereilte ihn am

5. Feber 1888 der Tod, so dass es ihm nicht einmal gegönnt war, auch nur das Erscheinen des ersten Heftes zu erleben.

In Uebereinstimmung mit den mit mir am Ende des Vorwortes gefertigten Herrn übernahm ich dann die numismatisch-geschichtliche Bearbeitung und sämtliche redactionelle Arbeiten auch der weiteren Partien dieses Werkes.

Das mir übergebene Manuscriptmateriale beschränkte sich nur auf die Beschreibung und Legendenreproduction der Münzen, wogegen sämtliche numismatische und geschichtliche Daten fehlten.

Es hatte naturgemäss Herr Max Donebauer vorerst diesen Theil des Manuscriptes vorbereitet und wollte dann die numismatische Bearbeitung nachtragen. Doch die Vorsehung hatte es anders bestimmt und Herr Max Donebauer sollte zur Entwicklung dieses seines münzwissenschaftlichen Wirkens nicht mehr gelangen.

Bei Durchführung der von mir übernommenen Arbeiten habe ich in Würdigung der Eigenart des vorliegenden Werkes den numismatisch-geschichtlichen Theil desselben in die Form möglichst kurzgefasster übersichtlicher Aufsätze gekleidet.

Ich habe darnach getrachtet, dass jedem Stücke seine entsprechende Zuthellung zukomme und war mein Streben dahin gerichtet, auf Grundlage numismatischer Studien, Durchforschung von Funden, Archivalien und numismatischen Werken ein möglichst klares Licht über das in mancher Hinsicht noch recht dunkle, bis jetzt ungenügend erörterte Gebiet des böhmischen Münzwesens zu verbreiten und dadurch einen entsprechenden Beitrag zur böhmischen Münzgeschichte zu liefern. Wiefern mir dies gelungen, dies sei dem Urtheile des Lesers überlassen, mit gutem Gewissen kann ich aber sagen, dass mein Streben stets ein guter Wille geleitet hat; wenn dennoch Manches unerörtert blieb, Manches nicht richtig zugetheilt wurde, so geschah es nur deswegen, weil ich bei den betreffenden Partien einerseits einen verlässlichen historischen Nachweis nicht eruiren und anderseits der blossen Hypothese keinen ungebührlich weiten Spielraum lassen wollte. Dies gilt insbesondere von der in dieser Sammlung reichlich vertretenen Partie der Boleslawmünzen und aller jener, die als fremde Beimischung drum und dran hängen und als böhmisch ausgegeben wurden und werden.

Diese Partie, die mir nicht geringe Schwierigkeiten sowie manches Bedenken verursachte, gehört zu den dunkelsten des böhmischen Münzwesens, da betreffs ihrer weder geschichtliche Daten noch Funderfahrungen in genügender Menge vorlagen; ich habe, trotzdem mir bewusst war, hie und da bei Fachgenossen auf Opposition zu stossen, eine Zutheilung gewagt, über deren Richtigkeit die Zukunft und etwa in dieser glücklich gemachte Funde entscheiden mögen.

Nicht mindere Schwierigkeiten in der Zutheilung boten die Brakteatenreihen und es wäre wirklich eine Genugthuung für mich, wenn meine in dieser und der früher erwähnten Partie manchmal nur auf aus numismatischer Belesenheit entstandenen Hypothesen sich basirenden Ansichten durch Funddurchsuchungen etc. ihre Bestätigung oder wenigstens weitere Entwicklung finden würden.

Ein ausserordentliches Materiale an Daten und Personalien bot mir das alte Prager Münzamtarchiv und ich sehe mich daher veranlasst, in erster Reihe dem Herrn Bergrath J. Hrabák, welcher mir den Zutritt zu diesem Archiv auf die leutseligste Weise ermöglichte, sowie dem Herrn Amtscuntrolor Wenzel Hofmeister, welcher mich auf Vieles, was mir entgangen wäre, aufmerksam gemacht hatte, meinen besten Dank auszusprechen.

Ferner wolle mein aufrichtiger Freund, der bewährte Numismatiker Herr Emanuel Miksch, welcher mich von Anfang bis zu Ende meiner Arbeit mit Mittheilungen seiner Erfahrungen auf dem Gebiete der böhmischen Numismatik unterstützt hat, meinen besonderen Dank entgegennehmen; nicht minder fühle ich mich dem Herrn Stadtarchivar Prof. Dr. Emmler, Herrn Archivadjunkt Dr. Jaromír Čelakovský, Herrn Stadtregistrator Josef Rank zu Prag, sowie Herrn Archivar Fr. Mareš in Wittingau, welche mich auf viele Archivquellen aufmerksam und mir selbe zugänglich machten, zu verbindlichstem Dank verpflichtet.

Zum Schlusse sei auch der Herren Heinrich Rappe, Dr. Siegel in Eger, Bergmeister Joh. Flor. Vogel in Platten, A. Meier in Berlin, Dr. Arnold Luschin von Ebengreuth in Graz und überhaupt aller jener, die mit mir ihre numismatischen Ansichten austauschten oder mich auf numismatische Quellen aufmerksam gemacht haben, dankend gedacht.

Das Werk wurde in mancher Hinsicht auf weiterer Grundlage ausgebaut als ursprünglich geplant war; so wurden genaue chronologische Tabellen der Regenten und des Münzamtspersonales u. s. w. ange-

schlossen und würde ich mich glücklich schätzen, wenn es mir gelungen ist, dadurch das gegebene Versprechen erfüllt zu haben, den Pflegern der böhmischen Numismatik ein der modernen Forschung auf dem Gebiete der vaterländischen Münzkunde rechnungstragendes Nachschlagewerk, in soweit dies in den Grenzen der Beschreibung einer wenn auch bedeutenden Privatsammlung möglich ist, zu schaffen.

Ich will hier nicht auf alle die Schwierigkeiten hinweisen, welche einer allgemeinen complete Beschreibung böhmischer Münzen, die aus vielen Sammlungen und Werken zusammengetragen werden muss, und eine einheitliche, durch nichts gestörte noch gehinderte Arbeit erfordert, im Wege stehen; das Nichtmitthun auch nur eines einzigen Besitzers einer namhafteren Sammlung, die zufällig besondere Stücke enthält, kann die Herstellung einer complete Beschreibung illusorisch machen. So haben wohl auch andere numismatische Schriftsteller, wie Ruding u. A., bei Verfassung ihrer Werke gedacht, und daher auch nachträglich, nachdem die Benützung berühmter Sammlungen ermöglicht worden, die Beschreibungen durch Supplemente und Nachträge aus weiteren Sammlungen ergänzt.

Diese Idee hat auch mich von Beginn des Werkes geleitet und ich will daher in Kürze, soweit meine Kräfte reichen, bestrebt sein, in möglichst schneller Folge durch ein Supplement dies Werk thunlichst zu completiren und dadurch den Vorwurf der Unvollständigkeit, der diese Beschreibung etwa treffen könnte, beheben.

Diese Arbeit erfordert viel Mühe und ich fordere daher alle Pfleger der vaterländischen Münzkunde zu eifriger Mitwirkung auf, denn nur dann, wenn möglichst viele Sammlungen durchgeforscht werden, kann auch mit der Zeit eine möglichst vollständige Beschreibung geschaffen werden.

P R A G, am Dreikönigstage 1890.

**Eduard Fiala,**

Mitglied der k. k. Centralcommission zur Erforschung und Erhaltung der Kunst- und historischen Denkmale, sowie mehrerer numismatischer, archäologischer und historischer Vereine.

# Chronologische Uebersicht.

## Regentenfolge in Böhmen.

Přemysl  
 Nezamysl.  
 Mnata  
 Vojen  
 Vnislav.  
 Křesomysl.  
 Neklan.  
 Hostiwit.  
 Bořiwoi I. † 894  
 Spytihněw I. † 912  
 Wratislaw I. † 926 <sup>13</sup>/<sub>2</sub>  
 Wenzel der Heilige † 935 <sup>28</sup>/<sub>6</sub>  
 Boleslaw I. 935—967 <sup>15</sup>/<sub>2</sub>  
 " II. 967—999 <sup>3</sup>/<sub>2</sub>  
 " III. 999—1002 <sup>2</sup>/<sub>2</sub>  
 Wladiwoi 1002 <sup>2</sup>/<sub>2</sub>—1003 <sup>2</sup>/<sub>2</sub>  
 Jaromir 1003 <sup>2</sup>/<sub>2</sub>—1003 <sup>2</sup>/<sub>2</sub>  
 Boleslaw III. 1003 wenige Wochen.  
 Boleslaw Chrobřý 1003—1004 <sup>2</sup>/<sub>6</sub>  
 Jaromir 1004 <sup>6</sup>/<sub>6</sub>—1012 <sup>12</sup>/<sub>4</sub>  
 Udalrich 1012 <sup>12</sup>/<sub>4</sub>—1037 <sup>9</sup>/<sub>11</sub>  
 Břetislaw I. 1037 <sup>9</sup>/<sub>11</sub>—1055 <sup>10</sup>/<sub>11</sub>  
 Spytihněw 1055—1061 <sup>28</sup>/<sub>1</sub>  
 Wratislaw II. 1061—1092 <sup>14</sup>/<sub>1</sub>  
 Conrad I. 1092 <sup>20</sup>/<sub>1</sub>—1092 <sup>9</sup>/<sub>6</sub>  
 Břetislaw II. 1092 <sup>14</sup>/<sub>9</sub>—1100 <sup>22</sup>/<sub>12</sub>  
 Bořiwoi II. 1100 <sup>25</sup>/<sub>5</sub>—1107 <sup>11</sup>/<sub>5</sub>  
 Svatopluk 1107 <sup>11</sup>/<sub>5</sub>—1109 <sup>21</sup>/<sub>6</sub>  
 Otto II. v. Schw. 1109 <sup>23</sup>/<sub>9</sub>—<sup>2</sup>/<sub>10</sub>  
 Wladislaw I. 1109 <sup>21</sup>/<sub>10</sub>—1109 <sup>23</sup>/<sub>12</sub>  
 Bořiwoi II. 1109 <sup>21</sup>/<sub>12</sub>—1110 <sup>1</sup>/<sub>1</sub>  
 Wladislaw I. 1110 <sup>1</sup>/<sub>1</sub>—1118  
 Bořiwoi II. 1118—1120 <sup>19</sup>/<sub>8</sub>  
 Wladislaw I. 1120 <sup>11</sup>/<sub>8</sub>—1125 <sup>12</sup>/<sub>4</sub>  
 Soběslaw I. 1125 <sup>16</sup>/<sub>6</sub>—1140 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>  
 Wladislaw II. 1140—1173  
 Friedrich 1173 einige Wochen  
 Soběslaw II. 1173—1179 <sup>25</sup>/<sub>1</sub>  
 Friedrich 1179 <sup>25</sup>/<sub>1</sub>—1182 <sup>3</sup>/<sub>6</sub>  
 Conrad Otto 1182 <sup>2</sup>/<sub>6</sub>—1182 <sup>2</sup>/<sub>6</sub>  
 Friedrich 1182—1189 <sup>25</sup>/<sub>3</sub>  
 Conrad Otto 1189 <sup>3</sup>/<sub>6</sub>—1191 <sup>9</sup>/<sub>6</sub>  
 Wenzel II. 1191 <sup>2</sup>/<sub>10</sub>—1192  
 Přemysl 1192—1193 <sup>2</sup>/<sub>8</sub>  
 Heinrich Břetislaw 1193 <sup>2</sup>/<sub>8</sub>—1197 <sup>15</sup>/<sub>6</sub>  
 Wladislaw Heinrich 1197 <sup>15</sup>/<sub>6</sub>—<sup>6</sup>/<sub>12</sub>  
 Přemysl (Ottakar) I. 1197 <sup>6</sup>/<sub>12</sub>—1230 <sup>15</sup>/<sub>12</sub>  
 Wenzel I. (III.) 1230—1253 <sup>22</sup>/<sub>6</sub>  
 Přemysl Ottakar II. 1253—1278 <sup>26</sup>/<sub>8</sub>  
 Wenzel II. (IV.) 1278—1305 <sup>21</sup>/<sub>6</sub>  
 Wenzel III. (V.) 1305 <sup>21</sup>/<sub>6</sub>—1306 <sup>1</sup>/<sub>6</sub>  
 Rudolf I. 1306—1307  
 Heinrich v. Kärnthen 1307—1310 <sup>10</sup>/<sub>2</sub>  
 Johann v. Luxemburg 1310—1346 <sup>26</sup>/<sub>8</sub>  
 Karl IV. 1346 <sup>26</sup>/<sub>8</sub>—1378 <sup>29</sup>/<sub>11</sub>  
 Wenzel IV. (VI.) 1378—1419 <sup>16</sup>/<sub>8</sub>  
 Sigismund —1437 <sup>9</sup>/<sub>12</sub>  
 Albrecht II. 1438 <sup>6</sup>/<sub>6</sub>—1439 <sup>27</sup>/<sub>10</sub>

Ladislaus 1440 <sup>22</sup>/<sub>3</sub>—1457 <sup>22</sup>/<sub>1</sub>  
 Georg v. Poděbrad 1458 <sup>23</sup>/<sub>3</sub>—1471 <sup>22</sup>/<sub>8</sub>  
 Wladislaw II. Jagiel. 1471 <sup>22</sup>/<sub>8</sub>—1516  
 Ludwig II. 1516—1526 <sup>29</sup>/<sub>8</sub>  
 Ferdinand I. 1527—1564 <sup>25</sup>/<sub>7</sub>  
 Maxmilian II. 1564—1576 <sup>13</sup>/<sub>10</sub>  
 Rudolph II. 1576—1612 <sup>19</sup>/<sub>1</sub>  
 Mathias II. 1612—1619 <sup>20</sup>/<sub>3</sub>  
 Ständisches Directorium 1618—1619  
 Friedrich v. d. Pfalz 1619 <sup>29</sup>/<sub>8</sub>—1620 <sup>9</sup>/<sub>11</sub>  
 Ferdinand II. 1620—1637 <sup>18</sup>/<sub>3</sub>  
 Ferdinand III. 1637—1657 <sup>7</sup>/<sub>4</sub>  
 (Ferdinand IV. gekr. 1646 <sup>5</sup>/<sub>8</sub> † 1654 <sup>3</sup>/<sub>7</sub>)  
 Leopold I. 1657—1705 <sup>5</sup>/<sub>6</sub>  
 Joseph I. 1705—1711 <sup>11</sup>/<sub>4</sub>  
 Carl VI. 1711—1740 <sup>20</sup>/<sub>10</sub>  
 Maria Theresia 1740—1780 <sup>29</sup>/<sub>11</sub>  
 Joseph II. 1780—1790 <sup>29</sup>/<sub>10</sub>  
 Leopold II. 1790—1792 <sup>7</sup>/<sub>8</sub>  
 Franz II. 1792—1835 <sup>3</sup>/<sub>3</sub>  
 Ferdinand I. 1835—1848 <sup>8</sup>/<sub>12</sub>  
 Franz Joseph 1848—

## Theilfürstenthum Brünn.

Spytihněw 1048—1054  
 Otto I. 1054—1056  
 Otto I. (zum 2. Male) 1058 <sup>2</sup>/<sub>6</sub>—1061  
 Conrad 1061—1092  
 Udalrich 1092 <sup>20</sup>/<sub>1</sub>—1097 <sup>2</sup>/<sub>10</sub>  
 Interregnum 1097—1099 <sup>17</sup>/<sub>7</sub>  
 Bořiwoi 1099 <sup>19</sup>/<sub>6</sub>—1100 <sup>22</sup>/<sub>12</sub>  
 Udalrich (zum 2. Male) 1100—1115 <sup>2</sup>/<sub>7</sub>  
 Soběslaw als Vormund Ladislaws und Wratislaws  
 1115—1123  
 Otto II. als Vormund Ladislaws und Wratislaws  
 1123—1125  
 Wratislaw 1125—1129  
 Wenzel 1129—1130  
 Wratislaw (zum 2. Male) 1130—1143  
 Wladislaw 1143  
 Wratislaw 1143—1146  
 Wenzel 1173—1177  
 Konrad Otto 1177—1185  
 Spytihněw 1185—1197  
 Svatopluk † 1211  
 Heinrich † 1216  
 Wladislaw III. Heinrich 1197—1222 <sup>12</sup>/<sub>8</sub>  
 Wladislaw IV. † 1224  
 Přemysl † 1235  
 Johann Heinrich † 1375  
 Jost v. Luxemburg † 1411

## Theilfürstenthum Olmütz.

Břetislaw 1029—1034 (wahrscheinlich in ganz  
 Mähren).  
 Spytihněw 1048—1054  
 Wratislaw 1054—1056  
 Wratislaw (zum 2. Male) 1058—1061

Otto 1061—1087

Konrad als Vormund der Kinder Ottos: Otto II., Swatopluk, Bretislaw und Bohuslava 1087—1090  
Boleslaw 1090 (wenige Wochen) † 1090<sup>19/8</sup>  
Eufemia von Ungarn, Verweserin des Theilfürstenthums und Vormünderin der Kinder Ottos Bohuslava, Swatopluk und Otto 1090—1095

Swatopluk 1095—1107

Otto II. 1107—1110<sup>13/7</sup>

Wladislaw I. 1110<sup>13/7</sup>—1113

Otto II. 1113—1125<sup>16/2</sup>

Soběslaw 1125 <sup>2/3</sup>—?

Heinrich (allein und mit Wenzel) 1125(?)

Wenzel 1126—1130<sup>1/4</sup>

Interregnum 1131—1135

Lipolt 1135—1137

Wladislaw Soběslawic 1137—1140

Otto III. 1140—1143

Wladislaw II. (König) 1143

Otto III. (zum 2. Male) 1143—1160

Friedrich 1160—1161

Soběslaw 1161—1162

Udalrich 1173—1177

Wenzel 1177—1179

Konrad Otto 1179—1185 (als Markgraf von ganz Mähren 1182—1185)

Wladimir 1185—1189

Wenzel 1189—1190

Wladimir (zum 2. Male) 1190—1197

Wladislaw III. Heinrich als Markgraf von ganz Mähren 1197—1222<sup>12/4</sup> u. s. w. wie bei Brünn.

#### Theilfürstenthum Znaim.

Konrad 1054—1056

Konrad (zum 2. Male) 1058—1061

Konrad (zum 3. Male) 1061—1092

Litold 1092<sup>29/1</sup>—1097<sup>2/1</sup>

Boriwoi II. 1099<sup>19/2</sup>—1100<sup>22/2</sup>

Litold (zum 2. Male) 1100—1112<sup>15/3</sup>

Udalrich 1113<sup>18/3</sup>—1115 <sup>2/2</sup>

Soběslaw als Vormund Konrads II. und Ottos 1112—1113<sup>19/3</sup>

Soběslaw als Vormund Konrad II. und Ottos (zum 2. Male) 1115—1123

Konrad II. 1123—1128<sup>25/3</sup>

Soběslaw I. 1128—1134

Konrad II. (zum 2. Male) 1134—43

Wladislaw II. 1143

Konrad II. (zum 3. Male) 1143—1146; nach kurzem Interregnum (zum 4. Male) 1146—1150

Ernst 1150—1156

Konrad III. —1177

Konrad Otto 1177—1189 (1182—1185 als Markgraf von ganz Mähren) u. s. w. wie bei Olmütz.

#### Theilfürstenthum Jamnitz.

Swatawa 1092<sup>29/1</sup>—1126

Jaromir † 1138

Swatopluk 1197.

#### Theilfürstenthum Lundenburg.

Bretislaw † 1201.

#### Theilfürstenthum Časlau.

Děpolt I. † 1167

Děpolt II. † 1190

Děpolt III. 1194 † 1218 (?)

Soběslaw 1194—1214

Boleslaw † 1241<sup>9/4</sup>.

#### Theilfürstenthum Hradec.

Udalrich —1012

Soběslaw I. 1115 <sup>2/3</sup>—1115<sup>2/7</sup>?

Wladislaw I. 1118—1120

Udalrich 1152—1153.

#### Theilfürstenthum Saaz.

Udalrich —1012

Spitihněw 1055

Soběslaw 1125.

#### Erzbisthum Prag.

##### Bischöfe:

Thietmar 973 † 982<sup>2/1</sup>

Adalbert 982 † 997<sup>22/4</sup>

Thiddag 998 † 1017<sup>29/6</sup>

Ekhard 1017 † 1023<sup>8/8</sup>

Hyzo 1023 † 1030<sup>39/1</sup>

Severus 1031<sup>1/6</sup> † 1006<sup>9/12</sup>

Gebhard (Jaromir) 1068 † 1089<sup>26/6</sup>

Kosmas 1090<sup>9/3</sup> † 1098<sup>19/12</sup>

Herrmann 1099<sup>28/2</sup> † 1122<sup>18/9</sup>

Meinhard 1122 † 1134<sup>2/1</sup>

Joannes I. 1134<sup>29/9</sup> † 1139<sup>8/5</sup>

Otto, Sohn des Zderad 1140<sup>23/2</sup> † 1148<sup>19/7</sup>

Daniel von Lipa 1148<sup>29/7</sup> † 1167<sup>9/8</sup>

(Hotart † 1168<sup>19/9</sup> vor der Ausweihung)

Friedrich † 1179<sup>3/7</sup>

Valentin † 1182<sup>2/6</sup>

Heinrich Bretislaw 1182 † 1197<sup>15/6</sup>

Daniel II. (Milik) von Talemberg 1197 † 1214<sup>28/8</sup>

Andreas von Guttenstein 1215 † 1224<sup>29/7</sup>

Peregrinus von Wartemberg 1224 † 1225<sup>5/1</sup>

Budislaw von Swabenic † 1226<sup>19/9</sup>

Johann II. 1226 † 1236<sup>16/8</sup>

Bernard, Buchard Kaplir von Sulewic 1236

† 1240<sup>12/9</sup>

Nikolaus von Riesenberg 1241 † 1258<sup>18/1</sup>

Johann III. von Dražic 1258 † 1278<sup>31/10</sup>

Tobias von Bechyn 1278 † 1296<sup>1/3</sup>

Gregor Zajic von Waldek 1296 † 1301<sup>6/9</sup>

Johann IV. von Dražic 1301 † 1343<sup>3/1</sup>

##### Erzbischöfe:

Ernst I. von Pardubic 1343 † 1364<sup>29/6</sup>

Johann Očko von Wlaschim 1364 † 1378<sup>14/1</sup>

Johann II. von Jenstein 1379 resignirte 1396<sup>2/4</sup>, † 1400<sup>1/6</sup>

Wolfram von Škworec 1396 † 1402<sup>1/5</sup>

Zbiňko Zajic von Hasenburg 1403 † 1411<sup>28/9</sup>

Albik von Uničov 1411 † 1427<sup>23/7</sup>

Conradus von Wechta 1413—1421 † 1431<sup>22/12</sup>

Von 1421<sup>21/4</sup>—1561 blieb der erzbischöfliche Stuhl unbesetzt und wurde von dem Metropolitanapitel in dieser Zeit administrirt.

Antonius Brus von Müglitz 1561 † 1580<sup>27/8</sup>

Martin Medek 1581 † 1590<sup>2/3</sup>

Zbiňko Berka von Duba 1592 † 1606<sup>8/8</sup>

Carl Baron von Lamberg 1606 † 1612<sup>15/9</sup>

Johann Lohelius 1612 † 1622<sup>21/11</sup>

Ernst II. von Harrach 1623 † 1667<sup>25/10</sup>

Johann Wilhelm Graf Kolowrat Liebsteinsky 1667 † 1668<sup>31/5</sup>

Matheus Ferdinand Zoubek von Bilenberg 1668 † 1675<sup>29/4</sup>

Johann Friedrich Graf von Waldstein 1675 † 1694

Johann Joseph Graf von Breuner 1694 † 1710<sup>29/9</sup>

Ferdinand Graf von Khüenburg 1710 † 1731<sup>7/8</sup>

Daniel Joseph Mayer von Mayern 1731 † 1733<sup>1/4</sup>

Johann Moritz Gustav Graf Manderscheid-Blankenheim-Geroldstein 1733 † 1763<sup>29/10</sup>  
 Anton Petr Přichovský v. Přichovic 1764 † 1793<sup>14/6</sup>  
 Wilhelm Florentin Fürst Salm-Salm 1793 † 1810<sup>14/6</sup>  
 Wenzel Leopold Chlumčanský v. Přestawlk 1815 † 1830<sup>11/6</sup>  
 Aloys Joseph Graf Kolowrat Krakowský 1830 † 1893<sup>28/3</sup>  
 Andreas Aloys Graf Ankwič von Poslawic 1833 † 1838<sup>26/3</sup>  
 Aloys Joseph von Schrenk-Notzing 1838 † 1849<sup>5/3</sup>  
 Friedrich Joseph Johann Cölestin Fürst von Schwarzenberg 1850 † 1885<sup>27/3</sup>  
 Franz de Paula Graf von Schönborn-Buchheim-Wolfsthal 1885<sup>15/7</sup>

#### Bisthum Budweis

wurde durch Bulle des Papstes Pius VI. ddto. 1785<sup>12/10</sup> errichtet.

Johann Prokop Graf Schaaffgotsche ernannt 1784<sup>18/6</sup>, confirmirt 1785<sup>9/10</sup>, geweiht 1785<sup>11/12</sup> † 1813<sup>8/6</sup>  
 Ernst Konstantin Růžicka 1815 † 1845<sup>18/3</sup>  
 Joseph Andreas Lindauer 1845 † 1850<sup>1/6</sup>  
 Johann Valerian Jirsik 1851 † 1883<sup>23/6</sup>  
 Franz de Paula Graf von Schönborn-Buchheim-Wolfsthal 1883<sup>22/6</sup>—1885<sup>27/7</sup>  
 Martin Joseph Říha 1885<sup>7/7</sup>

#### Bisthum Königgrätz.

Errichtet durch Bulle des Papstes Alexander VII. ddto. 1664<sup>19/11</sup>.

Mattheus Ferdinand Zoubek von Bilenberg ernannt v. K. Leopold I. 1660<sup>5/6</sup> conf. 1664<sup>19/11</sup> bis 1668  
 Johann Friedrich Graf Waldstein 1668—1676  
 Johann Franz Milčín Bar. v. Talmberg 1676—1698  
 Godfried Freiherr Kapoun von Swoikow 1698 † 1701<sup>18/11</sup>  
 Tobias Johann Becker 1701 † 1710<sup>11/6</sup>  
 Johann Adam Graf Wratislaw v. Mitrowic 1710 bis 1721  
 Wenzel Franz Carl Freiherr von Košín 1721 † 1731<sup>26/6</sup>  
 Moritz Adolph Carl Herzog von Sachsen 1731 bis 1733  
 Johann Joseph Graf Wratislaw von Mitrowic 1733 † 1753<sup>11/6</sup>  
 Anton Peter Graf Přichowský v. Přichowic 1753 bis 1763  
 Hermann Hannibal Graf von Blümegen 1763 bis 1774<sup>17/10</sup>  
 Johann Andreas Kaiser v. Kaisern 1775 † 1776<sup>5/6</sup>  
 Joseph Adam Graf von Arco 1776—1780<sup>9/6</sup>  
 Johann Leopold Ritter von Hay 1780 † 1794<sup>6/6</sup>  
 Maria Thaddäus Graf von Trautmansdorf 1794 bis 1811<sup>26/11</sup>  
 Alois Joseph Graf Kolowrat Krakowský 1812 bis 1830<sup>5/6</sup>  
 Karl Bor. Freiherr Haul von Kirchtreu 1831 † 1874<sup>27/10</sup>  
 Joseph Johann Ev. Hais 1875<sup>27/6</sup>—.

#### Bisthum Leitmeritz.

Maxmilian Rudolf Freiherr v. Schleinitz 1655<sup>5/6</sup> † 1675<sup>12/10</sup>  
 Jaroslav Franz Ignatz Graf v. Sternberg 1776 † 1709<sup>12/6</sup>  
 Hugo Franz Graf von Königsegg und Rottenfels 1710 † 1720<sup>6/6</sup>

Johann Adam Graf Wratislaw v. Mitrowic 1722 † 1733<sup>2/6</sup>  
 Moritz Adolph Carl Herzog von Sachsen 1734 † 1759<sup>29/6</sup>  
 Emanuel Ernst Graf v. Waldstein 1760 † 1789<sup>7/12</sup>  
 Ferdinand Kindermann Freiherr von Schulstein 1790 † 1801<sup>25/5</sup>  
 Wenzel Leopold Chlumčanský Freiherr v. Přestawlk 1802—1815  
 Joseph Franz Hurdalek 1815—1823  
 Vincenz Eduard Milde 1823—1832  
 Augustin Bartholomäus Hille 1832 † 1865<sup>29/6</sup>  
 Augustin Paul Wahala 1866 † 1877<sup>19/6</sup>  
 Anton Ludwik Frind 1879 † 1881<sup>28/10</sup>  
 Emanuel Johann Bapt. Schöbel 1882<sup>30/6</sup>—.

#### Das Capitel zu Sct. Peter und Paul am Wyschehrad.

##### Pröbste:

Benedikt 1088  
 Johann —1134  
 Hugo —1142  
 Alexander 1144<sup>11/6</sup> † 1146<sup>18/6</sup>  
 Bohuslaw 1147  
 Gerwasius 1156 † 117<sup>11/2</sup>  
 Heinrich Bretislaw 1180—1182  
 Florian 1182—1190<sup>10/10</sup>  
 Sifridus von Eppenstein 1194—1196<sup>29/6</sup>  
 Christian 1201—1203<sup>24/6</sup>  
 Arnoldus 1215—1237  
 Philipp von Kärnthen 1240—1247  
 Dionysius 1248—1254  
 Wladislaw 1254—1265  
 Petr Reichenstein 1265—1287  
 Johan II. Přemysl 1287—  
 Petr II. Aichspalter  
 Petr III. Bradawice † 1316  
 Johann III. Wolko —1334  
 Berthold v. Lipa 1334—  
 Heinrich —1353  
 Wilhelm von Landstein 1353—1360  
 Theodorich, Kapelmund 1360—1365 (?)  
 Burchard von Keindek 1366—  
 Lambert  
 Johann IV. von Luxemburg † 1373  
 Rabanus von Helmstädt —1395  
 Wenzel Kralik von Burnic 1395—1413  
 Albík 1413—1427  
 Johann von Prag 1427—1430  
 Konrad oder Kuno von Zwole 1430 † 1434  
 Paul von Milčín 1434 † 1450  
 Jost von Rosenberg 1450—1457  
 Johann von Rabstein 1457 † 1473<sup>12/11</sup>  
 Hanusch von Kolowrat 1473 † 1483<sup>22/6</sup>  
 Johann VII. von Wartenberg 1483—1507 † 1508  
 Christoph von Weitmile 1507  
 Theodorich von Tandorf 1507—1527  
 Georg von Geltsch 1527—1534  
 Petr von Bechyn 1534—1545  
 Bohuslaw von Hodějov 1549 - 1561  
 Johann von Cawalleri 1561—1564  
 Kaspar Mezichod 1564—1573  
 Zhyňko Berka von Dubá u. Lipa 1574—1590  
 Felix von Linda 1590—1593  
 Beneš Chýšský von Spitzberg 1593<sup>5/6</sup> † 1595<sup>29/6</sup>  
 Innocentius Moniga 1595<sup>9/6</sup>—1607  
 Kasspar Arsenius von Radbuza seit 1607 Administrator; Probst 1609—1614  
 Kilian 1614—1626  
 Vincentio Reichsgraf von Zucconi 1626 † 1635

Ferdinand Leopold Beno Martinic 1635—1691  
 Hugo Franz Graf v. Königseck und Rotenfels  
 1691  $\frac{1}{10}$ —1709  
 Johann Adam Wratisslaw von Mitrovic 1709  $\frac{1}{10}$ ,  
 bis 1734  
 Karl Joseph Graf Martinic 1734  $\frac{9}{10}$  † 1768  
 Ceslaus Gotthard Graf Schafgotsch 1769  $\frac{2}{4}$  †  
 1781  $\frac{17}{10}$   
 Ferdinand Ritter Kindermann von Schulstein  
 1781  $\frac{24}{12}$  † 1801  $\frac{23}{5}$   
 Prokop Benedikt Henniger Freiherr von Eberg  
 1801  $\frac{23}{12}$  † 1809  
 Karl Rudolf Buol Schauenstein 1809 † 1833  $\frac{23}{10}$   
 Josef Alois Jüstel 1835  $\frac{12}{10}$  † 1858  $\frac{2}{4}$   
 Adalbert Ruffer 1858 † 1871  
 Wenzel Štulc 1871  $\frac{39}{10}$  † 1887  $\frac{2}{4}$   
 Anton Lenz 1888  $\frac{1}{10}$ .

**Oberste Münzmeister.**

Johann Čabelický von Soutic 1444—1454  
 Johann Calta von Kamená Lhota 1454—1458  
 Zdenko Kostka von Postupic 1458—1468  
 Georg Wranowský von Wranow 1470  
 Benes Kرابice von Weitmile 1471—1496  
 Johann Horstorfer von Malšic 1496—1499  
 Bohuš Kostka von Postupic 1499—1505  
 Bernhard von Waldstein 1506—1508  
 Johann von Pottenstein 1508—1510  
 Wilhelm Kostka von Postupic 1512—1513  
 Heinrich Tunkl von Brničko 1513—1514  
 Wilhelm Kostka v. Postupic (zum 2. Male) 1514  
 Heinrich Tunkl von Brničko (zum 2. Male) 1514  
 bis 1515  
 Wilhelm Kostka v. Postupic (zum 3. Male) 1515  
 bis 1518  
 Heinrich Tunkl von Brničko (zum 3. Male) 1518  
 Wilhelm Kostka v. Postupic (zum 4. Male) 1518  
 bis 1521  $\frac{11}{12}$   
 Heinrich Tunkl von Brničko (zum 4. Male) 1521  
 bis 1522  
 Johann von Pottenstein 1522—1523  
 Karl von Münsterberg 1524  
 Heinrich Tunkl von Brničko (zum 5. Male) 1525  
 bis 1527  
 Johann von Wartemberg 1527—1532  
 Erasmus von Schwamberg 1532  
 Albrecht von Guttenstein 1533—1542  
 Sebastian von Weitmile 1542—1543  
 Johann von Wyteneč auf Tochowic 1545—1551  
 Johann der Jüngere v. Lobkovic 1551  
 Wilhelm von Oppersdorf 1552  
 Peter Hlawsa v. Lieboslaw (Verweser) 1553—1561  
 Hans Erasmus von Schwamberg 1562—1566  
 Karl von Bieberstein 1566  $\frac{2}{3}$ —1572  
 Zdislaw Bořita v. Martinic 1572—1575  $\frac{22}{4}$   
 Heinrich Kurzbacher von Kurzbach 1576—1577  
 Wilhelm von Oppersdorf 1579  $\frac{2}{10}$ —1587  
 Karl von Bieberstein 1588—1590 † 1593  
 Tobias Schaffer  
 Georg Šatný v. Olivet } Verweser 1590—1595  
 Nikolaus Wodnianský }  
 Friedrich Graf von Schlik 1595—1599  
 Christoph Želinsky von Sebusin 1600 † 1606  
 Hannibal von Waldstein 1606—1611  
 Wilhelm Wresowec von Wresowic 1612—1618  
 Wenzel Chotouchowsky von Nebowid † 1619  $\frac{2}{10}$   
 Albrecht Klusak von Kostelec  
 Paul Škreta Šotnowský v. Zawořic } 1619—1620  
 Radslaw Hlawsa von Lieboslaw }  
 Siegmund Kozel von Riesenenthal }  
 Georg Klusák von Kostelec }  
 Wilhelm Wresowec von Wresowic 1620—1628

Stephan Benig v. Petersdorf (Verweser) 1629—1630  
 Zacharias Vogelhaupt (Verweser) 1633  
 Udalrich Adam von Lobkovic 1636—1646  
 Nicolaus Freiherr von Schönfeld 1650 † 1663  $\frac{12}{10}$   
 Edmund Putz v. Adlerthurn (Verweser) 1662  
 Franz Ernst Graf von Paar 1666  
 Wilhelm Wresowec von Wresowic 1671—1672  
 Franz Ernst Graf von Paar 1672—1675  
 Anton von Janinell (Verweser) 1675—1678  
 Johann Wenzel von Reinburg 1678  $\frac{22}{10}$ —1681  
 Anton von Janinelli (Verweser) 1681  $\frac{22}{10}$ —1685  
 Heinrich Burkhard von Schneidau 1686  $\frac{2}{10}$ —1688  
 Franz Karl Přehořowsky von Kwasejowic 1688  $\frac{11}{10}$ ,  
 bis 1699  
 Peter Graf von Kokořová 1699—1710  
 Franz Karl Graf von Pötting 1710—1721  
 Johann Franz von Lauer (Admin.) 1721—1732  
 Philipp Graf Kolowrat Krakowský 1732—1748  
 Johann Nepomuk Freiherr von Mitrowský (Adm.)  
 1740—1748) 1740—1749  
 Franz Joseph Graf Pachta von Raihofen 1755  
 bis 1774  
 Carl Ignaz Graf von Clary Aldringen 1774—1783  
 1783 wurde das Amt eines Oberst-Münzmeisters  
 von Böhmen durch K. Josef II. aufgehoben.

**Die Prager Münze:**

**Münzmeister:**

Driloth 1207  
 Eberlinus (Eberhardus) 1253—1265  
 Ekhardus 1292  
 Claricus 1296  
 Reinhard  
 Alfred } 1300  
 Tino Lombardus }  
 Fridlinus de Oteless 1307  
 Jesko (Meister der Gold-Münze 1330)  
 Verius de Mattis 1335  
 Jakob Wšerub } 1421—1422  
 Martin von Srbeč }  
 1450—1537 wurde in der Prager Münze nur Gold  
 vermünzt. Die Münze unterstand nur dem  
 Oberstmünzmeister.  
 Conrad Sauermann von der Göltsch 1537—1554  
 Andreas Hartmann 1554—1557  $\frac{2}{10}$   
 Münzmeisterposten unbesetzt 1557  $\frac{1}{5}$ — $\frac{1}{10}$ . Die  
 Münze leitet der Wardein Michael Hohenauer.  
 Ludwig Neufahrer, provis. ernannt 1557  $\frac{1}{10}$ , erhielt  
 das Definitivum 1558  $\frac{18}{10}$ —1560  $\frac{2}{10}$  (Provisions-  
 brief erhielt L. N. erst 1562  $\frac{18}{10}$ )  
 Münzmeisterposten unbesetzt 1560  $\frac{2}{10}$ —1561  
 Hanns Harder 1561—1578  $\frac{22}{10}$   
 Tobias Gebhart 1578—1583  
 Lazar Erker von Schreckenfels 1583—1594  
 Susanna Erker von Schreckenfels 1594—1600  $\frac{22}{10}$ ,  
 Hanns Lasännz von Freideneck 1600—1609  
 Samuel Salwart von Falkenberg 1609—1610  $\frac{22}{10}$ ,  
 Benedikt Huebmer von Sonnleithen 1610—1620  
 Paul Škréta Šotnowský von Zawořic 1620  
 Benedikt Huebmer von Sonnleithen 1620—1623  
 Hanns Bartelm Suttner v. Sutttenbach 1623—1625  
 Benedikt Huebmer von Sonnleithen 1625—1630  
 Tobias Schuster von Goldberg 1631—1636 (als  
 Münzamtverwalter 1631—1632, seit 1632 Re-  
 miniscere Münzmeister)  
 Dorothea Schusterin führt die Münzgeschäfte  
 nach dem Tode ihres Mannes 1636—1637  
 Jakob Wölche 1637—1655 (1637—1638 Münz-  
 meisteramtverwalter)  
 Christoph Margalik 1656—1668  
 Anton von Janinalli 1668  $\frac{22}{10}$ —1688  
 Mathias Waist 1688  $\frac{18}{10}$ —1694  $\frac{2}{10}$ .



Unbesetzt (die Verlassenschaft nach dem plötzlich gestorbenen Waist vertrat in der Schlussraitung ddt. 1694<sup>2/10</sup>, Ferdinand Kaplan und Wolf Pellety) 1694<sup>2/10</sup>—1694<sup>2/10</sup>  
 Gregor Egerer 1694—1710  
 Provisorium unter dem Rairathe Wenzel Dietzler 1710—1711  
 Ignatz Anton Putz 1711—1713  
 Johann Georg Ritter (Münzmeisterstellvertreter) 1713—1714  
 Ferdinand Leopold Scharf 1713—1746  
 Ignatz Kramer 1746—1747  
 Gottlieb Schaumberger 1747—1755  
 Paul Erdmann v. Schwingerschuh 1755—1784<sup>18/2</sup>, 1784<sup>18/2</sup> wurde die Münzstätte Prag aufgehoben, aber 1795<sup>28/8</sup> wieder reactivirt.  
 Ignaz Kendler 1795—1800  
 Josef Faby 1800<sup>14/4</sup>—1810  
 Michael Edler von Weingartner 1810—1822  
 Josef Hippmann 1822—1846  
 von Leitenu (Substitut) 1846—1848  
 Alois Franz 1848—1857; 1857 wurde die M. Prag aufgehoben.

**Wardeine:**

Ulrich Vogelheimer 1538 Galli —1544  
 Ludwig Neufahrer um das Jahr 1550  
 Michael Hohenauer 1554—1558  
 Hanns Harder 1558—1561  
 Tobias Gebhart 1562—1569; ausserdem fungirt Caspar Freundt 1562—1565 als Gegenhändler, welcher Posten aber 1565<sup>10/8</sup> aufgehoben und mit dem Wardeindienste vereinigt wurde.  
 Joachim Haunschild 1569—1578 † 1579  
 Simon Harder 1578 † 1582<sup>2/8</sup>  
 Hanns Röder 1582—?  
 Peter Keckh —1591<sup>26/10</sup>  
 David Enderle 1591—1606  
 Peter Keckh 1606—1610  
 Hanns Erckher 1610—1615<sup>18/2</sup>  
 Gregor Steinmüller 1615—1621  
 Hanns Erckher 1621<sup>30/8</sup>—1624  
 Georg Raick 1624—1625  
 Hanns Bartelm Suttner v. Sutttenbach 1625  
 Sebaldu Dierleber 1625—1629<sup>2/2</sup>  
 (Ausserdem fungirte als Münzamtswalter Tobias Schuster von Goldburg 1629—1632)  
 Dawid Wildt 1632—1647  
 Adam Enderle 1648—1651  
 Hanns Carl Wölcher 1651—  
 Heinrich Brottkam —1674  
 Veith Flauss 1674—1678  
 Heinrich Glagemann 1678<sup>28/8</sup>—  
 Johann David Gayer —1726  
 Anton Branda 1726—  
 Johann Tobias Schöbl (provis. 1746) 1748—1755  
 Josef Augustin Cronberg 1755—1760  
 Anton Stöhr 1760—1772  
 Ignatz Kendler 1773—1784  
 J. von Cronberg 1795—1803  
 Michael Weingartner 1803—1810  
 Anton Mayer und J. Fichtner 1832  
 J. Ritter 1848—1850

**Stempelschneider,**  
 welche für die Prager Münze gearbeitet haben:

Meister Jakob 1538—1541  
 Michel Hohenauer 1557  
 Hanns Hummer 1559  
 Mathes Doctor aus Lünz 1559—1563; ferner 1564—1566  
 Erhart Reuter aus Wien 1563  
 Hans Schwender aus Joachimsthal 1563

Georg der Aeltere von Řasná aus Kuttenberg 1566, 1573, 1574 und 1581  
 Nikl Milič aus Joachimsthal 1568  
 Antonio Abendio lieferte Stempelmodelle 1576  
 Michael Stolz 1578—1593  
 Hanns Schneider 1578  
 Wolf Wirt 1588  
 Peter Styx lieferte Holzmodelle für Schaumünzen 1592<sup>31/12</sup>  
 Dawid Engelhart 1593—1601  
 Hauns Conrad Greuter 1601—1625  
 Christoph Engelhart 1625—1626  
 Donatus Starckh 1626—1636  
 Caspar Öffinger 1636—1637  
 Salomon Scultet 1636—1656  
 Tobias Schielle 1670  
 Johann Heinrich Glagemann 1670—1693  
 Johann Görstein aus Wien lieferte Münzstöckmodelle 1681<sup>20/8</sup>  
 Andreas Ignatz Rabensteiner aus Kuttenberg 1685, 1690, 1693  
 Johann Georg Ritter 1693—1717  
 Johann Joseph Löh 1717  
 Martin Carl Lipovský 1718—1726  
 Francesco Altomonte 1740 † 1765  
 Müller Joachim (Münzgraveuradjunkt) —1773  
 Johann Müher (Münzeisen Schneiderscholar) 1750  
 Ludwig Liebel (Münzeisen Schneiderscholar, seit 1777 Adjunkt) 1765—1784  
 Josef Viertmeyer (Münzeisen Schneideradjunkt) 1765, seit 1766 wirklicher Münzeisen Schneider, wurde 1784 quiescirt  
 Adolph Müller (Graveur) —1773  
 Wurschbauer 1801— † 1830  
 Anton Guillemard † 1820  
 Laufenboeck 1829  
 Franz Stuckgart  
 Johann Gerger 1831—40  
 Sonst wurden die Stempel meist aus Wien geliefert.

**Münzstätte Kuttenberg.**

**Münzamtleute:**

Heinrich genannt Vogel 1258 (Hein. dictus Avis)  
 Tino Lombardus 1303  
 Elblinus  
 Nicolaus Ruthardi } 1310—1346  
 Thomlinus Wolfini }  
 Borsuta 1350  
 Johann Rotlew 1370—1375  
 Martin Rotlew 1375—1378  
 Mauritius 1378  
 Martin Rotlew 1378—1383  
 Kunat Kapliř von Sulewic 1387  
 Peter von Pisek 1395—1396  
 Konrad von Wechta 1401—1402  
 Udalrich von Neuhaus 1403  
 Peter Zmrzlik v. Swoišin (ernannt v. d. Pragern) 1407—1421  
 Nikolaus v. Lukov (ernannt von Sigismund) 1419—1422  
 Ulrich Wawák v. Neuhaus (ernannt von den utraquistischen Ständen) 1421<sup>1/8</sup>—<sup>22/8</sup>  
 Nikolaus (ernannt von den Pragern) 1421—1422  
 Hašek Ostrovský v. Waldstein (ernannt von Sigismund Koribut) 1422—1425  
 Nikolaus auf Suchýdůl 1433  
 Udalrich von Toušeň  
 Peter Klucký } —1471  
 Prokop Alder von Lošan }  
 Simeon Seménka v. Wrchowisk } 1471—1474  
 Paul Widálka }

Michael Smíšek v. Wrchowisk }  
 Johann Charvát v. Ostrov } 1474—1482  
 Zacharias v. Božetin }  
 Zacharias v. Božetin } 1482—1485  
 Conrad Sweykar }  
 Zacharias v. Božetin }  
 Conrad Sweykar } 1485—1493  
 Johann ? }  
 Zacharias v. Božetin }  
 Gregor v. Dorotic } 1493—1498  
 Martin Nedwogiowic }  
 Sankturin Nedwogiowic }  
 Gregor v. Dorotic }  
 Martin Nedwogiowic } 1498—1500  
 Sankturin Nedwogiowic }  
 Martin Nedwogiowic }  
 Sankturin Nedwogiowic } 1500—1509  
 Johannes v. Skalic }  
 Sankturin Nedwogiowic }  
 Bohuslav Janovský v. Smrhotesk } 1509—1511  
 Samson v. Fullstein }  
 Sankturin Nedwogiowic }  
 Sigmund Anděl v. Ronowec } 1511—1514  
 Pyramus Kapaun v. Swoikov }  
 Sigmund Anděl v. Ronowec }  
 Johann Borně v. Lhota } 1514—1520  
 Johann Jeptiška v. Běsín }  
 Johann v. Prachňan }  
 Sigmund Anděl v. Ronowec } 1520—1522  
 Johann Susa }  
 Johann Jeptiška v. Běsín } 1522—1534  
 Paul von Podiwic }  
 Paul v. Podiwic } 1534—1545  
 Jakob Hubáček }  
 Mathias Liedl v. Mislav }  
 Paul v. Podiwic (II. Münzamtman) } 1545—1565  
 1545—1556 )  
 Ludwig Karl v. Rzasná (II. Münz-  
 amtman 1556—1565) )  
 Ludwig Karl v. Rzasná I. Mzamtm. 1565—1569  
 Georg Šatný v. Oliwet II. Mzamtm. 1566—1569  
 Georg Šatný v. Oliwet I. Mzamtm. 1569—1592  
 Samuel Wodolinský v. Wodolín II. Münzamtman.  
 1569—1576  
 Wolf Herold v. Aupa (Substitut) 1592—1594  
 Wolf Herold v. Aupa Münzamtman. 1594—1597  
 Georg Dominig 1593—1599  
 Hanns Spiess v. Hartenfels 1599—1603  
 David Enderle v. Burgstadt 1603—1608  
 Paul Skrěta Šotnowský v. Záwořic 1608—1612<sup>1/3</sup>  
 Johann Šultys v. Felsdorf 1612—1613<sup>1/2</sup>  
 Augustin Šmilauer 1614<sup>1/1</sup>—1615  
 Unbesetzt, die Verw. führt Paul Skrěta 1615<sup>1/11</sup>,  
 bis 1617<sup>1/3</sup>  
 Sebastian Hölzl von Sternstein 1617—1632  
 Unbesetzt 1632—1633  
 Hans Prunz 1633—1635  
 Unbesetzt, substituiert durch Lorenz Neumann  
 1635—1636  
 Daniel Kawka v. Tollenstein 1636—1643  
 Die Münzstätte ausser Betrieb 1643—1654  
 Gregor Hackel v. Hackenfels 1654—1677  
 Christoph Kroh 1677—1702  
 Johann Bernhard Wonsiedler 1702—1716  
 Johann Franz Wayer 1716—1726  
 Im J. 1726 wurde die Münzstätte Kuttenberg  
 aufgehoben.

Wardeine:

Borsuta (examinator monetae) } 1310—1346  
 Jacobus }  
 Enderlinus 1346—1378  
 Christoph Lengholzer 1566

Johann Kavka 1588  
 Peter Keckh v. Schwarzbach 1604—1606  
 Wenzel Kavka 1610  
 Samuel Kavka 1617  
 Johann Vespasian Kourimský 1635  
 Johann Gellar 1638  
 Samuel Dines Lqunský 1640—1643  
 Adam Enderle v. Burgstadt 1654  
 Johann Karl Enderle 1678  
 Andreas Ignaz Rabensteiner 1685, 1693  
 Ignaz Anton Putz 1702  
 Ferdinand Leopold Scharf 1711  
 Ignaz Rabensteiner 1712  
 Johann Wenzel Mitis 1716—1726.

Stempelschneider,  
 welche für die Kuttenberger Münze gearbeitet  
 haben:

Ješ 1483  
 Drab. 1494, 1498, 1501  
 Henzl 1506  
 Siegmund v. Lieboslav 1516—1522  
 Henzl 1523—1524  
 Goldschmied Johann † 1557  
 Georg der Aeltere v. Rzasná 1557 † 1599  
 Wenzel Wodička 1591—1599  
 Hans Klement 1599—  
 Tobias Schielle aus Prag 1670  
 Andreas Ignaz Rabensteiner 1685, 1693  
 Ignaz Rabensteiner 1712

Münzstätte Joachimsthal.

a) Die Schlick'schen Münzbeamten:

Obermünzmeister und Berghauptmann Heinrich  
 v. Könritz 1519—1528 (ferner nur Berghaupt-  
 mann 1528—1545<sup>23/9</sup>)  
 Münzmeister: Stephan Gemisch und Ulrich (Utz)  
 Gebhart 1519—1522  
 Hans Weizelmann 1522—  
 ? —1526  
 Caspar v. Mergenthal 1526  
 Utz Gebhart 1526—1528

b) Die königlichen Münzmeister:

Utz Gebhart 1528—1531  
 Klaus Kraus 1531—1535<sup>17/3</sup>  
 Friedrich v. Aichelburg, Int.-Verw. 1535<sup>17/3</sup>—<sup>18/8</sup>  
 Hans Weizelmann 1535<sup>18/8</sup>—† 1542<sup>3/7</sup>  
 Merten Kempf 1542 Trin.—1543<sup>3/7</sup>  
 Wolfgang Roll 1543—1544 Crucis  
 Ruprecht Puellacher 1544—1563<sup>11/8</sup>  
 Wolfgang Puellacher (Subst.) 1563—1564  
 Georg Geizköfeler 1564—1577<sup>14/7</sup>  
 Georg Kaadner v. Greifeneck 1577<sup>11/11</sup>—1582<sup>29/7</sup>  
 Paul Hoffmann 1583<sup>19/7</sup>—1599<sup>17/2</sup>  
 Christoph Taubenreuther 1600—1604<sup>13/8</sup>  
 Hans Gipfel 1604—1606<sup>11/8</sup>  
 Centurio Lengfelder 1606—1621  
 Gregor Steinmüller 1621—1637  
 David Knobloch 1637—1649  
 Johann Freistein 1649—1650  
 Johann Jacob Kittner v. Bercheimb 1650—1668  
 Paul Wenzel Seling 1668—1670  
 Johann Jacob Macasius (Münzamtverw.) 1670  
 Ende 1670 oder Anfangs 1671 wurde die Joa-  
 chimsthaler Münze aufgehoben.

Wardeine:

Peter Tunkherr 1528—1544  
 Ulrich Vogelheimer 1544 † 1559  
 Georg Geitzköfeler 1559<sup>11/8</sup>—1563  
 Georg Hochreuter 1563—1564

Jacob Wolgemuth 1564—† 1566<sup>30/11</sup>  
 Niclas Stumpfelt 1567<sup>15/10</sup>—1590 († 1600)  
 Benedict Huebmer 1590—1610<sup>21/5</sup>  
 David Knobloch 1611<sup>13/6</sup>—1682  
 Johann Freistein 1642<sup>21/1</sup>—1649  
 Siegmund Schweitzer 1650—1666  
 Johann Wohnsiedler 1666—1670

Stempelschneider,  
 welche für die Joachimsthaler Münze gearbeitet  
 haben:

Ulrich Gebhart —1531  
 Wolfgang Roll ?  
 Stephan Zeller 1550  
 Michael Hohenauer aus Prag 1557  
 Hans Schwender 1563  
 Nikl Milič ?  
 Caspar Ulrich —1576  
 Georg der Aeltere v. Rzasná aus Kuttenberg  
 Georg Teuch 1663

#### Münzstätte Budweis.

Münzmeister:

Tobias Gebhart 1569—1577  
 Christoph Mattighofer 1577—1612.  
 Im J. 1612 wurde die Budweiser Münze aufge-  
 hoben.

Wardeine:

Daniel Lehner 1578  
 Kaspar Khol Schmittmeister 1594

Stempelschneider:

Bonifacius Riedell 1594

#### Münzstätte Eger.

Münzmeister:

Ilsungus 1242  
 Eberlinus 1253  
 Eberhardus 1279  
 Gotfridus 1281  
 Nikolaus Gumerauer 1410—1418  
 Nikolaus Gumerauer und Nikolaus Freytag 1418  
 Nikolaus Freytag und J. Neithart 1432  
 Ulrich Senschholz 1460—1469  
 Hans (?) 1485 † 1486  
 Michl (?) 1492  
 Ulrich Müntzer (?)  
 Hans Torwart 1502  
 Freiburger Münzmeister 1506—1515  
 Hermann Plecher 1515—?  
 Die, während der Belagerung 1748 durch die  
 Oesterreicher, vom französischen General ausge-  
 gebenen Nothmünzen hatte der Gürtler Ignatz  
 Haberkorn angefertigt.

#### Die Münzstätten der Eggenberge.

##### Münzstätte Prag.

Münzmeister:

Benedikt Huebmer v. Sonnleithen 1624—1630  
 Eliseus de Bois 1630  
 Tobias Schuster v. Goldberg 1633.

##### Münzstätte Krumau.

Münzmeister:

Michael Müller 1642—1644  
 Veit Scheiblhoffer 1651—1658  
 Philipp Ignaz Häckhl 1677—1689  
 Mathias Johann Streintz (Münzverweser) 1691.

#### Münzstätte Waldstein (Steiermark).

Münzmeister:

Hans Tengg 1645—1649.

Stempelschneider:

Hans Georg Mühler zu Wien 1677, 1686.

#### Die Münzstätten der Rosenberge.

##### Münzstätte Budweis.

Münzmeister:

Christoph Mattighofer v. Sternfels —1611.

Stempelschneider:

Bonifacius Riedell.

##### Münzstätte Reichestein.

Berghauptmänner:

Marcus Ambrosius v. Brosenthal 1581—1592  
 Christoph Tuchmann (Verwalter) 1592—1596.

Münzmeister:

Adam Hartmann v. Lesdorf —1585  
 Walentin Hanisch 1585—1596.

Stempelschneider:

Mathias Kauerhase zu Breslau.

#### Die Münzstätten der Grafen Schlicke.

##### Münzstätte Joachimsthal.

Die Beamten der Schlick'schen Münzstätte zu  
 Joachimsthal wurden bereits früher unter der  
 betreffenden Münzstätte genannt; allem An-  
 schein nach hatten die Schlicke um das J. 1526  
 auch eine Münze zu Schlackenwald (damals im  
 Besitze der Pfluge, naher Verwandten der Schlicke)  
 errichtet, die eine kurze Zeit functionirte und  
 zu ihrem Leiter den ehemaligen Bergmeister zu  
 Joachimsthal, Wolf Sturz, hatte. Ob auch später  
 hier geprägt wurde, konnte ich nicht eruiren,  
 doch wird Schlackenwald noch im J. 1573 in  
 einer königl. Resolution (k. k. Hofkammerarchiv-  
 Gd. Nr. 119 fol. 476 u. 546) als Münzstätte  
 angeführt.

##### Münzstätte Plan.

Im J. 1627 wurde selbe errichtet und zu ihrem  
 ersten Münzmeister bereits im J. 1625 Johann  
 Candler von Atzenzoll ernannt; die Oberaufsicht  
 über die Münze führten die Planer Berghaupt-  
 leute, welche also auch quasi die Oberstmünz-  
 meister-Würde in sich vereinigten.

Berghauptmänner

mit Oberstmünzmeister-Würde:

Zacharias Erlmann v. Erlsfeld (führte seit 1624  
 den Titel eines Oberhauptmanns) 1620—1629  
 Wolfgang Löw (Hauptmann seit 1624) † 1631  
 Zacharias Schedel v. Greifenstein 1631—?  
 Johann Wodniansky v. Wildenfels ?—1643  
 Ulrich Siegmund Mirošovský 1643  
 Caspar Franz Begner v. Rösselfeld 1643—1649  
 Ulrich Siegmund Mirošovský v. Mirošowic 1650  
 bis 1654

Johann Georg Beck v. Munggau 1654—1655  
Johann Pellet v. Hundt 1655—1665.  
Im J. 1665 übergang Plan in den Besitz des  
Johann Joachim v. Sinzendorf.

**Münzmeister:**

Johann Candler 1627—1640  
Hans Rabensteiner 1645.

**Bergmeister und Münzeisenschneider:**

Andreas Ferdinand Heidler 1649—1665.

*Münzstätte Nürnberg.*

Unbekannt aus welcher Veranlassung, liessen die  
Schlicke vom Münzmeister Putzer v. Putzenau  
in Nürnberg prägen und zwar Münzen mit dem  
Zeichen der Planer Berghauptmänner  
Zacharias Erlmann v. Erlsfeld 1628—1630  
Wolfgang Löw 1629—1630.

*Münzstätte Prag.*

Die Schlicke liessen später in der Prager  
Münze prägen und zwar unter den Münz-  
meistern:

Anton Freiherr v. Janinall 1677  
Ferdinand Scharf 1716  
Paul Erdmann v. Schwingerschuh 1759 u. 1767.

**Die Münzstätten der Schwarzenberge.**

*Münzstätte Wien.*

**Münzmeister:**

Hans Conrad Richthausen 1682  
Mathias Mittermayer 1696  
Joseph Ignaz Keibel 1721, 1725  
Johann August v. Cronberg 1783

**Stempelschneider:**

Michael Hofmann 1696  
Georg Friedr. Nürnberger 1696, 1697  
Philipp Christoph Becker 1721, 1741  
Joseph Vinanzer 1783

*Münzstätte Nürnberg.*

**Münzmeister und Stempelschneider:**

Georg Friedrich Nürnberger 1696  
Georg Nicolaus Riederer 1765, 1766.

*Münzstätte Cöln a. R.*

**Stempelschneider:**

Georg Friedrich Nürnberger 1697.

**Die Münzstätten des Albr. v. Waldstein.**

*Münzstätte Jicin.*

**Münzmeister:**

Tobias Sonnenschein —1630  
Georg Raick 1629  
Sebastian Steinmüller 1632.

**Wardeine:**

Johann Joachim Endling 1627—1628  
Hans Jakob Wiebel.

*Münzstätte Sagan.*

**Münzmeister:**

Johann Ziesler v. Molsheim 1628—1629  
Hans Heinrich Jacobi 1629—1631.

**Wardeine:**



































Gottfried Ehrlich.




















# Stempelschneider,




















die auf Böhmen bezughabende Medaillen geschnitten haben.



- Abondio Antonio (\* Florenz † Prag)  
Bardulek M.  
Batěk F. (Prag)  
Becker Philipp Christoph (\* Coblenz 1675, † Wien 1743)  
Boehm Joh. Daniel (\* Wien 1794)  
Braun (Prag)  
Canzani Demetrio (Mailand)  
Canzani Domenico (Mailand)  
Castiglioni C.  
Citernius C.  
Cossa L.  
Dassier Jean (\* Genf 1676, † 1718)  
Detler  
Donner Mathias (Wien 1735—1767)  
Drentwet (Augsburg)  
Durand (Paris)  
Enhörning Carl d. Aeltere (Stockholm)  
Fuchs Hanns (Wien)  
Füger L.  
Gennaro A. M. vide Januario  
Guillemard Anton (Prag)  
Haberle A. (Prag)  
Hamerani (Rom)  
Harnisch  
Hautsch Georg (Nürnberg 1680—1711)  
Held L. (Wien)  
Heuberger L.  
Höfer C. (Prag)  
Huth  
Jauner J. (Wien)  
Januario Anton Maria (\* Neapel, † 1744 Wien)  
Kittel G. W. Breslau † 1769  
Kittel Johann (\* Namslau 1654, † 1739)  
Kleeberg A.  
Kraft Martin (\* 1738, † München 1781)  
Kraus C. (Wien)  
Köhler G. W.  
Kříž Wenzel (Prag † 1887)  
Krüger  
Kwasnička (Prag)  
Lang F. (Wien)  
Lang Joseph Nikolaus (\* Innsbruck 1776, † Wien 1835)  
Lange Karl (Wien)  
Lange Konrad (Wien 1840)  
Leherr Christoph Jacob (\* Augsburg 1683, † 1707)  
Leisek (Prag)  
Lerch Jos. D. (Prag)  
Lerchenau Josef von (Prag 1825—)  
Loos Gottfried Bernhard (\* 1773, † 1843)  
Maler Christian  
Maler Walentin (Nürnberg 1560—1603)  
Marme  
Manfredini L.  
Moll A.  
Neidinger Jos. Franz  
Nesti  
Neudeck (Wien)  
Neuss A.  
Nürnberg Georg Fried. (Nürnberg 1682—1724)  
Oexlein Johann Leonhard (\* Nürnberg 1715 † 1787)  
Opitz  
Peschka C. (Prag)  
Pfeuffer  
Pfrundt Georg (Nürnberg \* 1603, † 1663)  
Pilz J.  
Putinati  
Rabausch  
Reinhard Hanns (Leipziger Künstler)  
Reich Johann Christian (\* 1740, † 1814)  
Reinisch J. (Warnsdorf)  
Resek  
Richter Benedikt (Stockholm 1701, Paris, Berlin 1715, † in Wien 1735)  
Rogat  
Roth J. (Wien)  
Scharf A. (Wien)  
Scharf J. M.  
Schega Franz Andreas (\* Neustädtl 1710, München † 1787)  
Schmidt J.  
Schön J.  
Schwendtmann J.  
Schwerdt A. (Stuttgart)  
Schwerdtner J.  
Sebald und Drentwett (Augsburg)  
Seidan Wenzel (\* Prag 1817, † 1870)  
Stockmar Theodor (Gotha 1779—1805, Düsseldorf 1805—1818)  
Strachovský (Prag)  
Stukgart Franz (\* Prag, 1801—1816 Wien)  
Swinderen, Nikolaas van (Haag)  
Tautenhayn Joseph (\* Wien 1837<sup>5/8</sup>)  
Todda Giovanni (Wien 1739—1765)  
Totter  
Vestner Andreas (Nürnberg 1707 † 1754)  
Vestner G. Wilhelm (Nürnberg † 1740)  
Warrou  
Weckwerth Hermann (Nürnberg, Berlin)  
Weiss J.  
Wermuth Christian (\* Altenburg 1661, † 1739)  
Werner Peter Paul (Nürnberg † 1771)  
Widemann A. (\* Dux 1724, † Wien 1790)  
Wirt Johann Nepomuk (Wien 1753, † 1810)  
Wulf Heinrich (Riga 1633—1646)





# Zeichen der Münzmeister und Medailleure.

<b>A. AB.</b>	Abondio Antonio.			Gipfel Hanns	
	}	Albrecht Bartholomäus.	(Drei Hirsch-	Guttenstein, Alb. Graf.	
				Hackl Gregor v. Hackenfels.	
					Harder Hans.
				Hartmann Andreas.	
<b>P C B</b>	Becker Phil. Christ.		<b>G. H.</b>	Hautsch Georg.	
	Begner v. Rösselfeld.		<b>P. H.</b>	Häckhl Phil. Ignaz.	
	Brosenthal v., Marcus Ambrosius.		<b>H P</b>	Hema Peter.	
	Candler v. Atzenzoll, Johann.			Herolt v. Aupa, Wolf.	
<b>C C</b>	Cantor Christoh.			Hofmann Paul.	
<b>I D</b>	Dassier Jean.			Hohenauer Michael.	
	De Bois Eliseus.			Hölzl v. Sternstein, Sebastian.	
<b>M D</b>	Donner Mathias.			Huebmer v. Sonnleithen, Benedikt.	
<b>G. E.</b>	Egerer Gregor.			Jachtmann Mathäus.	
<b>G E</b>	Ehrlich Gottfried.			Jacob Hans Heinrich.	
	Enderle v. Burgstadt, David.		<b>I</b>	Janinalli Anton Freiherr v.	
<b>Æ</b>	Enderlein (?)		<b>P. M.</b>	Interregnum b. d. Prager Münze.	
<b>C E</b>	Enhörning der Aeltere, Karl.		<b>K. M.</b>	Interregnum bei der Kuttenberger Münze.	
	Erker v. Schreckenfels, Lazar.			Interregnum, diverse.	
	Erlmann v. Erlsfeld, Zacharias.			Kadner v. Greifenegg, Georg.	
<b>MF</b>	Felner v. Feldeck, Mathias.			Kawka v. Tollenstein, Daniel.	
	Freistein Johann.		<b>I. K.</b>	Kendler Ignaz.	
<b>L F</b>	Füger L.			Kempf Martin.	
	Gebhart Tobias (Budweis).		<b>G. W. K.</b>	Kittel G. W.	
	Gebhart Tobias (Prag).		<b>I. K.</b>	Kittel Johann.	
	Gebhart Ulrich (Utz).			Kittner v. Perchaimb.	
	Geitzköfler Görg.			Knobloch David.	

(Rechen) Kostka v. Postupic, Wilhelm.  
**K F** Kraft Martin.  
 Kraus Klaus.  
 Kroh Christoph.  
**C I L** Leherr Christoph Jacob.  
 Lengfelder Centurio.  
 Liedl v. Mislav Mathias.  
**J. J. L** Loth Joh. Jos.  
 Löw Wolfgang mit Putzer von Putzenau.  
**M** Maccasius Joh. Jakob.  
**C. M.** Maler Christian.  
 Maler Walentin.  
 Margalik Christoph.  
 Mattighofer von Sternfels Christ.  
 Mergenthal Caspar von.  
 Miřošowský v. Miřošowic Ul. S.  
**M M** Mittermayer Mathias.  
 Münzmeisterposten unbesetzt 1560 bis 1561.  
**LNF** }  
**LVD. NEV FA.** } Neufahrer Ludwig.  
**F** }  
 }  
 Neumann Lorenz (Substitution).  
**GF. N** Nürnberg Georg Friedrich.  
 Oeffinger Caspar.  
 Oexlein Johann Leonhard.  
 Pellet von Hundt Johann.  
 Petzold Zacharias.  
 Prunz Hanns.  
 Puellacher Rupprecht.  
**I. A. P.** Putz Ignaz Anton.  
 Putzer v. Putzenau vide Erlmann und Löw.  
**R** Reich Joh. Christ.

 Roll Wolfgang.  
**H. R** Rydell (aliis Riger) Hans.  
 Řasná Lud. Karl von.  
 Salwart v. Falkenberg Samuel.  
 Sauerma v. d. Göltsch Konrad.  
 **F. S.** Scharf Ferdinand.  
**V S, V S** Scheibelhofer Veit.  
 Schmilauer v. Schmilau, Augustin.  
**E v S** Schwingerschul v. Paul, Erdmann.  
**S S** Scultet Salomon.  
 (Sanduhr) Seling Paul Wenzel.  
 Skreta Šotnowský v. Zawořic, Paul.  
 Sonnenschein Tobias.  
 Spiess v. Hartenfels Hans,  
 Ssatný von Olivet Georg.  
 Ssultys v. Felsdorf.  
 Steinmüller Gregor.  
 Steinmüller Sebastian.  
 Stolz Michael.  
**A. S.** Stöhr Anton.  
**ST. F.** Stukgart Franz.  
 Sturz (?)  
 Substitution durch Lor. Neumann.  
 Suttner v. Sutttenbach, Hanns Bartel.  
**NVSF** Swinderen Niklas von.  
 Taubenreutter v. Taubenreut, Christ.  
**V T** Teng Hanns.  
**T. F** Toda Giovanni.  
**H T. H** Tuchmann Hanns.  
 Tunkher Peter.  
 Tunkl v. Brničko, Heinrich.  
 Voglhaimer Ulrich.  
**(M · V)** Waist Mathias.

**R** Richter Benedikt.  
**I. G. R.** Ritter Joh. Georg.  
**IFW** Wayer Joh. Franz.  
 Wecker Caspar.  
 Weizelmann Hanns.  
**V** Westner Georg Wilhelm.  
**C. W** Wermuth Christian.

**W** Widemann A.  
**I W** Wirt Joh. Nep.  
 Wodnianský v. Wildenfels, Johann.  
 Wodolinský v. Wodolin, Samuel.  
 Wolcher Jacob Wernhard.  
 Wonsiedler Bernhard.  
**BZ** Zwierner Balthasar.

---

## Zeichen der Münzstätten.

---

**W** Breslau.  
**B** Brünn.  
**N** Neisse.

**O** Olmütz.  
**PR** }  
**P** } Prag.  
**C** }



# INDEX.

Seite		Seite		Seite	
Aachen . . . . .	86	Arnau, Ernst v. . . . .	529	Beneschau, Herren von . . . . .	456
Aalen . . . . .	86	Arnau . . . . .	621	Benig v. Petersdorf, Stephan . . . . .	197
Abeles Leop. . . . .	638	Astfeld, Theresia Kajetana		Benno II. Löbel . . . . .	458
Abertham . . . . .	451	Freiin v. . . . .	545	Beraun 456 . . . . .	623
Abondio Antonio 133, 137, 493, 444		Asch . . . . .	622	Berchtold, Leopold Graf . . . . .	308
Adam Joh. Herrmann . . . . .	624	Auerbach 83 . . . . .	86	Berchtold, Maria Gräfin . . . . .	311
Adelheid Bilung . . . . .	41	Auersperg, Jos. Graf . . . . .	389	Berchtold, Graf Prosper . . . . .	308
Adelheid von Ungarn 30 . . . . .	52	Aufhebung der Kuttenberger		Bergbau- und Hüttenverwal-	
Adelheid von Meisen . . . . .	55	Münze . . . . .	517	tung der Josephhütte . . . . .	634
Adersbach, Nieder- 451 . . . . .	621	Augsburg . . . . .	86	Bergmann Georg . . . . .	482
Adler von Speyer, Jacob . . . . .	363	Augustinianer . . . . .	458	Bergwerksmarken 451, 454,	
Agary Peter & Sohn . . . . .	644	Ausbeute-Thaler und Medail-		468, 507, 517 . . . . .	524
Aich . . . . .	451	len 328, 427, 507, 508, 515,		Berka von Duba, Graf Bohu-	
Albendorf . . . . .	452	518, 524, 527, 588, 589 . . . . .	595	slav Ferdinand Leopold . . . . .	308
Albertus Monetarius 60 . . . . .	469	Auscha . . . . .	622	Berka von Duba, Graf Franz	
Albin v. Greifenberg, Johann 305		Aussig 454 . . . . .	622	Anton 308 . . . . .	475
Albin v. Niederhaidt, Georg		Babenberge . . . . .	469	Berka von Duba, Herren und	
305 . . . . .	483	Bach Mathes . . . . .	482	Grafen 592, 595, 600, 612,	
Albrecht II. . . . .	90	Bachheibels Witwe . . . . .	655	613 . . . . .	615
Albrecht Bartholomäus 162 . . . . .	369	Baden, Herzöge von 521, 535, 599		Berka von Duba, Graf Hein-	
Alder v. Lošan, Prokop . . . . .	516	Backofen . . . . .	623	rich Wolfgang . . . . .	372
Aldringen, Johann Graf v. 476, 606		Bähringen . . . . .	455	Berka von Duba, Gräfin Fran-	
Alexander Vitold . . . . .	516	Baernreither, Joseph, Alphons		ziska Rosalia Beatrix . . . . .	308
A. L. Meister . . . . .	499	und Georg . . . . .	307	Berka von Duba, Gräfin Eli-	
Alnpeck Andreas . . . . .	306	Baden-Baden, Lud. Wilhelm		sabeth . . . . .	398
Alnpeck Aurelius . . . . .	306	Markgraf von . . . . .	412	Berka von Duba, Graf Wolf-	
Alnpeck Hans . . . . .	306	Baden-Baden, Anna Maria		gang . . . . .	308
Alphardus (Alfred) monetarius		Markgräfin von . . . . .	385	Berka von Duba, Katharina 430	
77 . . . . .	516	Baltische Slawen 19, 20 . . . . .	21	Berka von Duba, Johann . . . . .	475
Alt-Bunzlau . . . . .	452	Bamberg . . . . .	86	Berka von Duba, Wenzel 183, 667	
Altehrenberg . . . . .	621	Baték J. . . . .	297	Berka von Duba und Lippa,	
Altenberg . . . . .	454	Barbara v. Cilly 89, 467, 524,		Bohuchwal . . . . .	667
Althan, Grafen . . . . .	477	536 . . . . .	609	Berka von Duba und Lippa,	
Althan, Maria Bonaventura,		Barchov von, Elisabeth . . . . .	617	Zdislav . . . . .	524
Gräfin . . . . .	547	Bardulek M. . . . .	364	Berka von Duba, Soinko . . . . .	539
Altomonte Franc. . . . .	539	Bassewi (Passewi, Passeni)		Bernstadt . . . . .	197
Altzell in Meisen . . . . .	521	Jakob . . . . .	198	Bertel & Teifel . . . . .	646
Amberg . . . . .	86	Bauch Nickel . . . . .	483	Betengel von Neuenberg . . . . .	592
Anděl von Ronowec, Sigmund		Bäuerlein Ilgen . . . . .	482	Betpfennige 453, 454, 458,	
92 . . . . .	95	Bauer Franz Joseph . . . . .	647	459, 462, 466, 468, 472, 477,	
Andreas, Bischof . . . . .	588	Bauer Franz & Co. . . . .	659	478, 480, 510, 515, 520, 522,	
Angrer Hans . . . . .	307	Beatrix von Bourbon . . . . .	81	523, 524, 526, 530, 553, 554,	
Anhalt, Joachim Ernst Herz. v. 483		Beatrix von Neapel . . . . .	92	555, 587, 589, 611, 612, 614, 615	
Anna v. Foix . . . . .	92	Becher Johann . . . . .	626	Betz Georg . . . . .	309
Anna, Gemahlin Mathias' . . . . .	170	Bechert A. . . . .	655	Beyer Wenzel . . . . .	309
Anna, Gemahlin Frém. Ott. II. 473		Beck Albrecht . . . . .	488	Bezdiekau, Adelgundis von . . . . .	311
Anna von der Pfalz . . . . .	83	Becker Philipp Christ. 244,		Biogotta 9 . . . . .	10
Anna von Schweidnitz . . . . .	83	245, 267, 413 . . . . .	440	Bieberstein, Herren von . . . . .	592
Anna, Tochter Wenzel II. . . . .	78	Bechin von, Dobeš . . . . .	473	Bieberstein, Karl von 118 . . . . .	381
Anna, Tochter Wladislaw II.		Beer Jacob . . . . .	484	Bieberstein, Rulko von . . . . .	474
99 . . . . .	101	Begner von Rösselfeld, Kaspar		Biermarken 451, 475, 507 . . . . .	520
Apostelmedaille . . . . .	137	Behem von Bavenberg, Elias		Bila, Friedrich von 184 . . . . .	668
Aquila civitas . . . . .	19	Benediktiner-Kloster Emaus		Bila, Joachim von . . . . .	483
Arabona . . . . .	30	Benediktinerinnen-Klost. Sacré		Bilin 456 . . . . .	623
Aremberg Maria Fr. Leop.		coeur . . . . .	552	Binau, Rudolph Ritter von . . . . .	608
Herz. v. 440 . . . . .	441	Benau . . . . .	623	Biner Hans 309 . . . . .	310
Aremberg, Pauline Herzogin v. 545		Benell Johann . . . . .	546	Bischitz . . . . .	624
Arlanus, Magister monetar. 60		Benesch E. . . . .	656	Bischof-Teinitz . . . . .	624
Armenhausgroschen . . . . .	561	Beneschau 456 . . . . .	623	Blaschek Friedrich . . . . .	680
Aron J. W. . . . .	638				

	Seite		Seite		Seite
Bleka v. Outěchovic, Christ.	186	Budiwoj, Sohn Viteks v. Prěic	473	Christkindel-, Neujahrs- und	
Blodek C. A. . . . .	660	Budowec von Budowa, Adam	311	Osterpfennige . . . . .	504
Boehm J. D. . . . .	568	Budowec von Budowa, Wenzel		Christlbauer . . . . .	608
Bleileben, Alexander von . . . . .	515	183, 311 . . . . .	668	Chrudim . . . . .	467
Blottendorf . . . . .	624	Buquoy, Grafen . . . . .	473	Chvalovský Edmund . . . . .	525
Bodenbach . . . . .	624	Buquoy, Karl Bonaventura . . . . .	476	Cimburk und Tovačov von . . . . .	508
Bock von Hermsdorf, Wolf . . . . .	369	Budweis 118, 119, 129, 132,		Čihák Karl . . . . .	646
Boeck Johann . . . . .	613	159, 169, 171, 340, 461, 462, 377		Cigarrenfabrik, k. k. zu Sedlec	601
Bogen, Albrecht von . . . . .	601	Budweis, Bisthum . . . . .	462	Cistercienser 529, 534, 551 . . . . .	601
Bohdanecký von Hodkov . . . . .	451	Bünau, Rudolph von . . . . .	482	Citernius C. . . . .	437
Bohuslawa von Olmütz . . . . .	35	Bytowsky von Bytow, Wenzel	186	Clam-Gallas, Christ. Phil. Graf	
Bois de Eliseus (fälschlich		Burde (Graveur) . . . . .	564	von . . . . .	325
Elias du Bois) 211 . . . . .	318	Bürgerlicher Handelsstand		Clam, Johann Christoph . . . . .	325
Boleslaw I. 9, 12, 17 . . . . .	663	623, 626 . . . . .	650	Clam, Karl Joseph . . . . .	603
Boleslaw II. 12, 16, 508 . . . . .	538	Bürgerlicher Kammerfeldfond	628	Clary-Aldringen, Karl Ignaz	
Boleslaw III. 16 . . . . .	508	Bürger Anton . . . . .	637	262 . . . . .	276
Boleslaw Chrobry 18 . . . . .	664	Čabelický von Soutic . . . . .	91	Clary-Aldringen, Fürsten von	
Boleslavský Johann & Co. . . . .	639	Calephus Johannes . . . . .	311	476 . . . . .	606
Boreslau . . . . .	624	Calta von Kamená Hora . . . . .	91	Clary, Gräfin Sydonia . . . . .	311
Bořek von Miletin, Dionysius		Camerarius, Dr. Joachim . . . . .	483	Clary, Grafen . . . . .	557
520, 521 . . . . .	529	Canal v. Malabailly, Jos. Graf	557	Claricus urburarius . . . . .	60
Boriwoi II. 37 . . . . .	665	Candler Johann, siehe Kandler		Claudia Felicitas von Tirol . . . . .	228
Born Ignatz . . . . .	557	Cantor Christoph 187 . . . . .	188	Conrad's Söhne . . . . .	652
Borně von Lhota, Johannes 92,	95	Canzani D. 383 . . . . .	418	Colloredo-Mansfeld 468, 528,	616
Borsuta 81 . . . . .	83	Carda von Petrovic, Wenzel	520	phine . . . . .	352
Božena . . . . .	23	Caretto Millesimo, Otto Heinr.	612	Colloredo, Fürst Franz Gund-	
Böhm F. C. . . . .	628	Carl IV. 83, 511 . . . . .	524	acker von . . . . .	365
Böhm Wenzel 629 . . . . .	630	Carl V. 100, 101, 134 . . . . .	500	Cöln a. R. . . . .	412
Böhmisch-Brod . . . . .	457	Carl VI. 244 . . . . .	507	Colonna, Gräfin Aloisia . . . . .	325
Böhmisch-Kamnitz 457 . . . . .	625	Carl VII. 261, 538 . . . . .	556	Colona von Vels, Leonhard . . . . .	312
Böhmisch-Leipa 457 . . . . .	624	Carolina Augusta von Baiern	281	Colona von Vels, Michael . . . . .	312
Böhmische Pfalz (Neuböhmen)		Carlowic, Christoph von . . . . .	483	Compert J. H. . . . .	644
83, 84 . . . . .	85	Čarlsbad 463 . . . . .	626	Conrad I. 33 . . . . .	665
Böhmische Stände . . . . .	183	Časlauer Fund . . . . .	45	Conrad II. . . . .	42
Bössig . . . . .	458	Časlau 465 . . . . .	626	Conrad Otto . . . . .	54
Brahe, Tycho de . . . . .	310	Častalovic, Puta von 528 . . . . .	592	Conrad von Wechta . . . . .	84
Brakteatenperiode . . . . .	59	Castiglione . . . . .	382	Consortium de Witte 197 . . . . .	198
Brakteat 60—68, 74—76, 469,	666	Celtische Münzen . . . . .	6	Constantia von Ungarn . . . . .	55
Brandeis a. d. Adler . . . . .	625	Černin v. Chudenic, Graf Jo-		Constans . . . . .	88
Brandeis a. d. Elbe 458 . . . . .	625	hann Rudolph . . . . .	313	Coronini von Cronberg, Maria	
Brandenburg-Baireuth, Anna		Černin v. Chudenic, Graf Her-		Katharina . . . . .	429
Maria von 315 . . . . .	318	mann Jakob . . . . .	524	Contramarquirt Prager Gro-	
Brandenburg, Sophia Mark-		Černin v. Chudenic, Graf Pro-		schon . . . . .	86
gräfin von . . . . .	385	kop Adalbert . . . . .	313	Cornov P. . . . .	557
Braun 532 . . . . .	569	Černine v. Chudenic 514, 524,		C. W. Meister . . . . .	490
Braunau 458, 537 . . . . .	625	590 . . . . .	613	Cossa L. (Graveur) . . . . .	567
Braunschweig . . . . .	86	Cifka Franz . . . . .	626	Crocin v. Drahobeyl, Wenzel	312
Braunschweig, Katharina Her-		Chamarée, Herbuwal Grafen	537	Croneschall, Renata von . . . . .	429
zogin von . . . . .	385	Chamberg . . . . .	310	Crostovic, Barbara von . . . . .	353
Brem Karl . . . . .	632	Charvát von Ostrov, Johann	92	Cyrillus-Thaler . . . . .	528
Bremen . . . . .	86	Chautnik, Herren von . . . . .	538	Curland, Herzog Peter von . . . . .	525
Breslau 90, 91, 98, 117, 188,		Chlum, Jobanna von . . . . .	311	Czechtický von Kranychfeld,	
195, 205, 219 . . . . .	386	Chlumek . . . . .	466	Adam . . . . .	312
Břetislav I. 26, 467 . . . . .	664	Chlumetz . . . . .	466	Czeich 559 . . . . .	560
Břetislav II. . . . .	35	Chlumčanský, Ritter Wenzel		Czeyka v. Olbramovic, Johann	186
Břetislav von Olmütz . . . . .	35	Leop. 519 . . . . .	542	Cziernowský von Cziernow . . . . .	186
Brosenthal, Marcus Ambrosius		Chocholouschek Johann . . . . .	626	Damenstift, adeliges . . . . .	552
von . . . . .	386	Choltitz . . . . .	627	Dampfmühle zu Lobositz 641, 658	
Břežan, Veronika von . . . . .	547	Chotek, Graf Karl von . . . . .	311	Dassier Jean . . . . .	344
Brtnický v. Waldstein, Zdenko		Chotek, Graf Joh. Rud. von . . . . .	311	David, Karl Edler von . . . . .	556
Brumo, monetarius . . . . .	60	Chotek, Karl Graf . . . . .	476	(E Meister (David Enderlein?)	
Brühl, Christine Gräfin . . . . .	545	Chotěboř . . . . .	466	486 . . . . .	393
Brünn 59, 198 . . . . .	217	Chotouchovský von Nebovid,		Denuler Jos. . . . .	658
Brünner Interregnum . . . . .	41	Wenzel . . . . .	184	Denarii grossi . . . . .	77
Brüssau . . . . .	625	Chotusic . . . . .	467	Děpoltitzen 465 . . . . .	467
Brüx 59, 460 . . . . .	625	Chotzen . . . . .	627	Detler . . . . .	282
Brzák Wacław . . . . .	645	Chuno, Magister monetæ . . . . .	60	Deutsch-Brod . . . . .	468
Brzorád Čeněk . . . . .	527	Chunradus de Tulna, Magister		Deutscher Ritterorden 481 . . . . .	512
Bubna, Grafen 481, 587, 590,	602	monetac . . . . .	60	Dick Michl . . . . .	482
Bubna-Litic, Ferdinand Graf		Chrasť 467 . . . . .	627	Dickgroschen 85 . . . . .	93
von . . . . .	310	Christkindel-Thaler . . . . .	500		
Budín . . . . .	626				

	Seite		Seite		Seite
Dewona R. . . . .	648	Duffin Alex. . . . .	626	Elsenwanger von . . . . .	451
Diehl, Rud. Wilh. . . . .	628	Dukaten 81, 83, 85, 92, 97,		Emma 16 . . . . .	524
Desfours, Adalbert Graf . . . . .	525	102, 103, 118, 121, 139, 140,		Enderlinus examinatore mone-	
Dietrichstein, Adam Frh. v. 313		141—143, 160, 174, 175, 176,		tae . . . . .	83
Dietrichstein, Erasmus Frh. v. 313		177, 186, 192, 195, 196, 201,		Enderle von Burgstadt, David	
Dietrichstein, Franz Frh. v. 313		208, 209, 210, 211, 219, 222,		132, 138, 151, 166, 321 . . . . .	322
Dietrichstein, Moritz II. Frh. v. 313		223, 231, 232, 234, 237, 241,		Enderle v. Burgstadt, Johann 321	
Dietrichstein, Wolfgang Frh.		242, 251, 252, 253, 254, 256,		Enderle v. Burgstadt, Tobias 321	
von . . . . .	313	257, 269, 271, 376, 386, 387,		Elsterberg, Heinrich von . . . . .	522
Dietrichstein, Grafen . . . . .	600	388, 399, 400, 403, 406, 411,		Eltz, Gräfin Maria Sophia von 407	
Dietrichstein, Graf Carl Lud-		415, 433, 434, 435, 436, 440,		Enderlein David (?) . . . . .	436
wig v. . . . .	314	472, 473 . . . . .	562	Enderlein Mathes . . . . .	483
Dietrichstein, Graf Franz		Duxer Fund (Neuhofer) 9, 10, 11		Ender Martin . . . . .	422
Adam v. . . . .	314	Durand . . . . .	310	Endling Johann Joachim . . . . .	431
Dietrichstein, Graf Maximilian		Dwořecký v. Olbramovic 184,	669	Endres Hans . . . . .	117
von . . . . .	315	Eberhardus de Chazlavia, mo-		Engel von Engelfuss 525 . . . . .	603
Dietrichstein, Graf Sigismund		netarius . . . . .	60	Engelhart Christoph . . . . .	539
Ludwig von . . . . .	313	Eberlinus, magister monetariorum	60	Engelhard David 484 . . . . .	539
Dietrichstein, Fürst v., Ferdin-		317		Englischer Typus 13, 14, 15, 16	
and . . . . .	315	Ecker Wenzel . . . . .	317	Enhörning Karl . . . . .	353
Dietrichstein, Fürst v., Franz		Eger 59, 469 und Nachtrag . . . . .	628	Enns . . . . .	59
Joseph Johann Baptist . . . . .	315	Egerer Gregor 228, 233, 240, 241		Erker v. Schreckenfels Lazar	
Dietrichstein, Fürst v., Johann		317		132, 138, 164 . . . . .	322
Baptist Karl Walther . . . . .	315	Eggenberge, Geschlecht 211,		Erkerv. Schreckenfels Susanna	
Dietrichstein, Fürst v., Karl		317		132 . . . . .	322
Max . . . . .	315	Eggenberg, Balthasar von . . . . .	317	Erkinger von Seinsheim . . . . .	410
Dietrichstein, Fürst v., Johann		Eggenberg, Andreas von . . . . .	317	Erlangen 83 . . . . .	85
Karl . . . . .	315	Eggenberg, Christoph von . . . . .	317	Erlmann von Erlsfeld 399 (v.	
Dietrichstein-Proskau-Leslie,		Eggenberg, Ulrich von . . . . .	317	Nachträge)	
Graf v., Mauritius . . . . .	316	Eggenberg, Wolfgang von . . . . .	317	Ernst Erzbischof v. Salzburg 592	
Dietzler Wenzel 240, 242 . . . . .	472	Eggenberg, Frh. Siegfried v. 317		Erste Dukaten . . . . .	81
Dingelstedt Franz . . . . .	364	Eggenberg, Fürst Johann An-		Erzbisthum Prag 539 . . . . .	591
Dinnes Lounský Sebastian . . . . .	316	ton von . . . . .	318	Ethelred Typus 13, 14, 15, 16, 538	
Directorium, ständisches . . . . .	183	Eggenberg, Fürst Joh. Chri-		Eufemia von Ungarn 34 . . . . .	35
Dirleber von Korneuburg, Bal-		istian von . . . . .	319	Eule . . . . .	471
thasar 316 . . . . .	339	Eggenberg, Fürstin Maria Eli-		Evangeliken Prags, die Deut-	
Dittrich Joseph & Fischer . . . . .	636	sabeth von . . . . .	315	schon . . . . .	556
Dithmarus, Magister monetariorum	60	Eggenberg, Fürst Johann Sei-		Faby Josef 281 . . . . .	284
Dobiasch Joseph . . . . .	645	ried von . . . . .	319	Falkenau . . . . .	529
Dobřenský von Dobřenic . . . . .	466	Eggenberg, Fürst Joh. Udal-		Falkenstein, Záviš von 473 . . . . .	536
Dobříš 365 . . . . .	468	rich von . . . . .	317, 537, 613,	Falfaut v. Horzkowec, Wenzel 322	
Dobruška . . . . .	627	434		Fellner von Feldeck, Mathias	
Dobruška, Herren von . . . . .	528	Eibenschitzer Fund 33 . . . . .	35	198 . . . . .	218
Doerfler A. . . . .	630	Eidlitz . . . . .	629	Ferdinand I. . . . .	99
Dohna, Burggrafen von . . . . .	617	Einsiedel . . . . .	629	Ferdinand II. 197 . . . . .	220
Doktor, Mathes 497 . . . . .	539	Eipel . . . . .	629	Ferdinand III. 199 . . . . .	220
Domaslav, Heinrich von . . . . .	587	Eichler Joseph . . . . .	321	Ferdinand IV. . . . .	227
Dominig Georg 132 . . . . .	149	Eirolt Kunz . . . . .	483	Ferdinand V. . . . .	288
Donawitz . . . . .	627	Eisenschneider . . . . .	517	Ferdinand Erzherzog 363, 483,	
Donebauer Max 582 . . . . .	577	Elblinus monetarius . . . . .	81	512 . . . . .	384
Donner Mathias 249, 263, 264,		Eisenbrod . . . . .	629	Fiala Eduard . . . . .	582
265, 266, 414 . . . . .	552	Eitzing, Anna von . . . . .	427	Fictum (siehe auch Victum) . . . . .	606
Dorotic, Gregor von . . . . .	92	Elbogen . . . . .	309, 471, 520, 629	Fiedler J. . . . .	582
Dotzauer, Rit. v., Richard . . . . .	316	Eleonora Magdalena Pfalz-		Fineck Eleonora Katharina . . . . .	420
Drab . . . . .	517	gräfin zu Rhein . . . . .	228	Fioreni . . . . .	81
Drahomira von Stodor . . . . .	9	Eleonora v. Mantua 197, 220, 592		Fisch Johann . . . . .	322
Držić, Johannes von . . . . .	515	Elisabeth Christina v. Braun-		Fischer Hans . . . . .	323
Drässler Fr. . . . .	653	schweig . . . . .	244	Flawin von Rottenfeld, Agnes 350	
Dreikaiserthaler 140, 174 . . . . .	175	Elisabeth, Erzherzogin v. Oest. 164		Floroni . . . . .	81
Drentwett 293, 294, 295, 383,		Elisabeth in Baiern . . . . .	292	Florindors 81, 83, 85 . . . . .	471
545 . . . . .	553	Elisabeth von Polen 52 . . . . .	59	Fondi Fürstenthum . . . . .	365
Drewanen . . . . .	20	Elisabeth von Pommern 83 . . . . .	536	Frankenberg u. Schellendorf	
Dreyling von Wagnein, Ulrich 327		Elisabeth Wilhelmine v. Wür-		Graf von . . . . .	407
Dreyschock Rudolph u. F. X. 643		temberg . . . . .	281	Frankfurt a. M. . . . .	86
Driloth, monetarius . . . . .	60	Elisabeth von Ungarn . . . . .	53	Frauz Alois 292 . . . . .	298
Drnholz, Wilhelm von . . . . .	613	Elisabeth, Tochter Jakob I.		Frauz Joseph I. . . . .	292
Drslavice . . . . .	537	von England 188 . . . . .	189	Franz I., Stephan von Loth-	
Duba, Georg von 466 . . . . .	528	Elisabeth, Tochter K. Sigis-		ringen 262 . . . . .	275
Duba, Heinrich von . . . . .	481	mund . . . . .	90	Franz II. . . . .	281
Duba, Herren von 451 . . . . .	457	Elisabeth, Tochter König Wen-		Franzensbad . . . . .	473
Duba, Wenzel von . . . . .	481	zel II. 81 . . . . .	467	Frauenberg . . . . .	473
Dubanský von Duban . . . . .	691	Eliseus de Bois (fälschlich			
		Elias du Bois) 211 . . . . .	318		

	Seite		Seite		Seite
Freiberg in Sachsen . . . . .	378	Gertrude von Oesterreich . . . . .	49	Hanisch Walentin 386 . . . . .	338
Freimaurerlogen . . . . .	556	Gertrude von Ungaren . . . . .	52	Hanka Wenzeslaw . . . . .	331
Freytag Jobst . . . . .	482	Gilleis von Therese . . . . .	316	Hannus von Ssaratic Johann . . . . .	337
Fribus . . . . .	629	Gimborn . . . . .	410	Hannus von Ssaratic Martin . . . . .	337
Freistein Johann 220 . . . . .	484	Gipfel Hanns 132, 157 . . . . .	169	Hardegg-Glatz, Graf zu Ul- rich . . . . .	332
Freivaldau in S. . . . .	391	Glagemann Heinrich 319 . . . . .	539	Hardegg-Glatz, Graf zu Chri- stoph . . . . .	375
Friedland 474 . . . . .	437	Glatz 267 . . . . .	376	Harder Hans 100, 105, 118, 121, 132, 306, 325 . . . . .	333
Friedberg Otto von . . . . .	456	Gleichen Grafen von . . . . .	599	Harder Katharina . . . . .	333
Friedlinus de Oteles . . . . .	78	Gleinitz, Barbara von . . . . .	332	Harder Simon . . . . .	334
Friedrich Herzog 53, 521 . . . . .	665	Globner von Globen, Albrecht 328	328	Harf zu Alsdorf u. Gimborn, Anna . . . . .	410
Friedrich der Grosse von Preussen . . . . .	521	Globner von Globen, Engel- hart . . . . .	328	Harnisch . . . . .	282
Friedrich von der Pfalz 183, 188, 364 . . . . .	667	Globner von Globen, Jobst . . . . .	328	Harrach, Barbara von . . . . .	313
Friedstein . . . . .	630	Glogau 187 . . . . .	219	Harrach, Leonhard IV., Frei- herr von . . . . .	332
Fritsch Martin . . . . .	198	Goldgulden . . . . .	81	Harrach, Franz Anton Graf . . . . .	333
Fruwein von Podoli 184, 590, 669	669	Göpfert Eduard u. Max . . . . .	409	Harrach, Franz Ernst Graf . . . . .	333
Fuch von Fuchyrova, Math. . . . .	386	Görger Hans . . . . .	539	Harrach, Grafen 476, 600 . . . . .	604
Fuchs Hanns . . . . .	267	Goslar . . . . .	86	Harrach, Isabella Katharina . . . . .	431
Fuchs Merten . . . . .	433	Goso comes camerae . . . . .	60	Harrach, Susanna von . . . . .	427
Fullstein von Samson . . . . .	92	Gossengrün . . . . .	630	Harrant von Polczic, Chri- stoph 184 . . . . .	669
Funcke Margaretha . . . . .	306	Gottesgab . . . . .	475	Hartlebin Lucia . . . . .	347
Fund am Oujezd in Prag . . . . .	66	Görlitz . . . . .	90	Hartlebin Salome . . . . .	338
Fund in der Geistgasse in Prag . . . . .	52	Grazten . . . . .	476	Hartleb Volkmar . . . . .	338
Fund in den Kreuischen Anlagen zu Prag . . . . .	60	Graupen 476 . . . . .	630	Hartmann Andreas 100 . . . . .	103
Fund in der Kreuzkapelle . . . . .	60	Greuter, Hans Conrad . . . . .	539	Hartmann von Klarstein . . . . .	451
Füger L. . . . .	282	Grienthal von Wolfgang 329, 380	380	Hartmann von Lesdorf, Adam 386	386
Fügner Heinrich . . . . .	323	Griespeck von Griesbach, Flo- rian . . . . .	329	Hartmanic . . . . .	477
Fünfkirchen Gräfin von, Maria Theresia . . . . .	349	Griespeck v. Griesbach, Georg 329	329	Hartmundus monetarius . . . . .	60
Fürstenberg, Fürst zu, Johann Wilhelm Ernst . . . . .	324	Grisau . . . . .	477	Hasenburg, Hedwig von . . . . .	430
Fürstenberg, Fürst zu, Karl Egon 324 u. Nachtrag . . . . .	324	Grönberger Veronika . . . . .	419	Haslau . . . . .	631
Fürstenbruck . . . . .	630	Groschen 117, 185, 187, 203, 208—219, 222—226, 231, 233—243, 250—258, 269— 275, 279, 287 . . . . .	291	Hassenstein, Bohuslav Felix von 384, 483, 512, 522 . . . . .	600
Gabel 308, 474 . . . . .	630	Grose Pfennige . . . . .	77	Hassenstein, Bohuslaw Joa- chim von . . . . .	508
Gabler Peter . . . . .	324	Große Pražské . . . . .	77	Haugwitz von Biskupic 520, 591 . . . . .	610
Gablonz . . . . .	475	Grossaupa . . . . .	631	Hauptmannsdorf . . . . .	632
Gall J. . . . .	582	Grosspriesen 476 . . . . .	631	Hautsch Georg . . . . .	229
Gallas Gr. von, Philipp Joseph 325	325	Grottau . . . . .	477	Havlíček Borovský, Karl . . . . .	335
Gallas Gr. von, Mathias . . . . .	474	Grulich 477 . . . . .	631	Hayden . . . . .	410
Galler von Benigna . . . . .	317	Grünhofer v. Grünhofen Katha- rina . . . . .	329	Haymo monetarius . . . . .	60
Gansel Ignaz . . . . .	531	Guiezdna civitas . . . . .	18	Heidt . . . . .	632
Gastdorf . . . . .	630	Guldengroschen (Guldener) 105, 106, 116, 121—127 . . . . .	130	Heiliger Berg bei Pribram . . . . .	477
Gebhart Dorothea . . . . .	325	Guillemard A. 308, 281, 282, 370, 539, 565, 584, 585 . . . . .	606	Heinrich Bretislav 54 . . . . .	665
Gebhart Tobias 118, 129, 132, 137, 159, 169, 325 . . . . .	366	Günther von Moren, Hans . . . . .	331	Heinrich von Kärnthen . . . . .	78
Gebhart Ulrich (Utz) 95, 100, 111, 394, 397, 483, 484 . . . . .	485	Gusk von Jesko u. Nikolaus . . . . .	595	Heinrich Wladislawic . . . . .	54
Gedächtnisspfennige 374, 375, 378	378	Gussmann Johanna . . . . .	541	Heinrich III. von Luxemburg 81	81
Gegenstempel (Contramarken) 86	86	Guttenstein, Albrecht von 99, 103	103	Heinricus civis de Piczk mone- tarius . . . . .	60
Geizkoffler von Geilenbach Görg 110, 119, 128, 132, 316, 326 . . . . .	327	Guttenstein, Anna Gr. von 418	418	Heger Ignaz . . . . .	335
Geizkoffler von Geilenbach, Johann . . . . .	326	Guttenstein, Herren von 524, 535 . . . . .	588	Held L. . . . .	368
Gemisch Stephan 394 . . . . .	483	Guttenstein, Nikolaus von . . . . .	537	Heliche von Wittelsbach . . . . .	54
Gendorfer v. Gendorf, Christ. 327, 480 . . . . .	483	G. W Meister . . . . .	488	Heller 88—90, 94, 178—181, 185, 194, 203, 232—239, 241—243	517
Gendorfer v. Gendorf, Eusta- chia . . . . .	369	Haase'sche Papierfabrik zu Wran . . . . .	615	Henzl . . . . .	204
Genf . . . . .	310	Haberle 457, 465, 466 . . . . .	533	Hema Peter 187, 198 . . . . .	548
Gennaro (Januario) Anton Maria . . . . .	247	Habsburge, Beilage B . . . . .	79	Henniger, Freiherr von Eberg 548	372
Georg Friedrich . . . . .	117	Hackel Gregor 220, 224, 228, 235	235	Herberstein, Maria Theresia Gräfin von . . . . .	363
Georg von Podiebrad 91, 591, 666	666	Hacker Maria . . . . .	306	Herberstein, Siegmund Frei- herr von . . . . .	369
Georgswalde . . . . .	475	Häckhl Philipp Ignatz 319 . . . . .	321	Hermisdorf, Rosina von . . . . .	369
Gerbirgis von Oesterreich . . . . .	37	Haida . . . . .	631	Hermisdorfer Brakteatenfund siehe Wokener Fund . . . . .	336
Gerini Violanta . . . . .	377	Hajek bei Roth-Oujezd . . . . .	445	Herolt von Aupa, Thomas . . . . .	336
		Halbe Prager Groschen . . . . .	82	Herolt von Aupa, Wolf 132, 147, 166 . . . . .	336
		Halbpätzner vide Zweikreu- zerstücke . . . . .			
		Halek Vítězslav . . . . .	331		
		Hamerani . . . . .	542		

	Seite		Seite		Seite
Hertesberger Peter . . . . .	483	Humpoletz . . . . .	481	Jörger von Tolleth, Maria	
Hertwig . . . . .	521	Hus Johannes 336, 341 . . . . .	392	Elisabeth . . . . .	403
Heuberger L. 822, 366 . . . . .	367	Hus-Thaler . . . . .	343	Judenmedaillen . . . . .	90
Hieronymus II. Joseph Geidler	550	Husinec 341 . . . . .	345	Judith von Habsburg . . . . .	59
Hieronymus von Prag . . . . .	336	Huth (Graveur) . . . . .	513	Judith von Schweinfurth . . . . .	26
Hieserle von Chod 466 . . . . .	530	I. Meister . . . . .	492	Judith von Thüringen . . . . .	49
Hilscher Joseph Emanuel . . . . .	336	Ida von Oesterreich . . . . .	42	Juliusthal . . . . .	634
Hippmann Joseph . . . . .	281	Ida von Wetin . . . . .	29	Jungbunzlau 508 . . . . .	635
Hirsch Gregor . . . . .	483	Iglau 59 . . . . .	88	Jungfernteitz . . . . .	635
Hlawác von Ronov . . . . .	529	Ilova civitas . . . . .	19	Jüstel Joseph Alois . . . . .	549
Hlawic . . . . .	632	Ilungus magister monetæ . . . . .	60	Kaaden 59, 508 . . . . .	635
Hlawas von Lieboslaw, Jo-	337	Interregnum 214, 228 . . . . .	232	Kadner von Greifenegg Georg	
hannes . . . . .	337	Inthronisationsjetone und Me-		192, 154, 167 . . . . .	347
Hlawas von Lieboslaw, Peter	337	daillen 518, 519, 545, 516,		Kadner von Greifenegg Be-	
Hlawas von Lieboslaw, Rad-	423	547, 548, 549 . . . . .	550	nigna . . . . .	308
slaw 337 . . . . .	337	Isny . . . . .	86	Kadner von Greifenegg, Lucia	132
Hlawas von Lieboslaw, Wenzel	480	Jachtmann Mathäus . . . . .	187	Kageneg Maria Beata, Gräfin	
Hlisko . . . . .	480	Jacob Hans Heinrich 431 . . . . .	434	von . . . . .	367
Hochstadt . . . . .	632	Jacobus examiner monetæ	81	Kager von Stampach 481 . . . . .	557
Hněvkowský Sebastian . . . . .	338	Jactura . . . . .	345	Kaiserstein Wenzel Graf . . . . .	536
Hodějowský von Hodějov . . . . .	456	Jagdthaler . . . . .	209	Kallich . . . . .	635
Hodějowský von Hodějov . . . . .	456	Jagielonen 79 u. Beilage B.	467	Kamenz . . . . .	86
Hochreutter Georg . . . . .	338	Jamnitz 37 . . . . .	345	Kamberg von Magdalena . . . . .	341
Höfer C. . . . .	452	Jamnitzer Wenzel . . . . .	345	Kandler von Atzenzoll, Johann	400
Höfer Carl 464, 479, 523, 586,	611	Janimalli von Anton 228 . . . . .	232	Kapitel zu St. Peter u. Paul	
606 . . . . .	611	Janovic Anna von . . . . .	418	am Wyseshrad . . . . .	546
Hofmann Leopold Alois . . . . .	558	Janovic Johann von . . . . .	528	Kapaun von Swoikov 92 . . . . .	529
Hofmann Paul . . . . .	338	Janowitz . . . . .	633	Kaplice von Sulevic 184, 613, 670	670
Hofmeister Wenzel . . . . .	582	Januario (Genaro) A. D. 246,	438	Karbitz 509 . . . . .	635
Hohenauer Michael 484, 486,	497	Jarociner Fund 16, 17 . . . . .	21	Karlsbad . . . . .	309
497 . . . . .	539	Jaromir . . . . .	21	Karlishof . . . . .	551
Hohenelbe . . . . .	480	Jaroscius filius Eberhardi mo-	60	Karolinenthal . . . . .	509
Hohenfeld, Gräfin Maria Anna	415	netarii . . . . .	60	Karsnitz von Weinberg, Jos.	414
415 . . . . .	418	Jaroslavova Anna . . . . .	346	Katz Leopold, J. U. Dr. . . . . .	582
Hohenlohe, Georg Graf . . . . .	477	Jauner 333 . . . . .	441	Kaufbeuren . . . . .	86
Hohenlohe, Hypolita von . . . . .	399	Jechnitz . . . . .	633	Kauerhase Mathias . . . . .	386
Hohenmauth 480 . . . . .	632	Jelachich de Buzina . . . . .	346	Kaunic Friedrich von . . . . .	186
Hohlptenning . . . . .	469	Jeptiška von Běschin 92, 95,	107	Kaunic Graf, Maximilian Ul-	348
Holej Šotnowský von Zaworic,	354	100, 106 . . . . .	107	rich . . . . .	348
Jakob . . . . .	354	Jenstein von Johann . . . . .	481	Kaunic Rietberg Fürst, Wenzel	348
Holey Johann . . . . .	522	Jesko magister monetæ au-	81	zel . . . . .	348
Holoubkova Elisabeth . . . . .	409	reae . . . . .	81	Kaunic Rietberg Questenberg,	443
Höltzl von Sternstein, Hans	339	Jitschin 352, 431, 432, 435,	633	Maria Theresia . . . . .	443
Höltzl von Sternstein, Seba-	339	481 . . . . .	633	Kavka der Aeltere von Ričan,	617
stian . . . . .	339	Jirsik Joh. Valerian . . . . .	462	Johann . . . . .	617
Höltzl von Sternstein, Wolf	340	Joachimsthal Stadt u. Münz-		Kavka von Tollenstein, Daniel	220
Holz von Silian, Blasius . . . . .	329	stätte 95, 97, 99, 100, 111,		198, 215 . . . . .	220
Holz von Silian, Rosina . . . . .	329	118, 119, 128, 131, 132, 154,		Kbelnic . . . . .	636
Homarek Franz X. . . . .	340	167, 168, 171, 181, 194, 198,		Keckh von Schwarzbach Peter	348
Hoor Fr. Jos. . . . .	340	203, 215, 225, 239, 309, 321,		Keibel Joseph Ignaz . . . . .	413
Horatitz . . . . .	481	326, 327, 328, 331, 334, 338,		Kempton . . . . .	86
Horatitz, Herren von . . . . .	481	340, 342, 347, 352, 482,		Kendler Ignaz 274, 278, 284 . . . . .	283
Hořčický von Tepenec Jakob	524	634 . . . . .	392	Khevenhüller von Aichelberg,	
Hořic 481 . . . . .	632	Joachimsthaler Groschen vide		Christoph . . . . .	349
Horman Georg . . . . .	340	Thalergroschen.		Khevenhüller, Augustin von . . . . .	349
Horzenc . . . . .	633	Johann, erster Bischof von		Khevenhüller, Ursula von . . . . .	313
Hostálek v. Javořic 184 . . . . .	669	Leitomyšchl . . . . .	520	Khevenhüller, Maria Antonia	
Hrabišice 460 . . . . .	599	Johann Jacob Welfels Sohn		Gräfin . . . . .	440
Hrabák J. . . . .	582	81 . . . . .	83	Khüenburg, Ferd. Graf von . . . . .	541
Hromadka von Jistebnic 466, 604	604	Johann Münzamtman . . . . .	92	Kieburg von Anna . . . . .	817
Hronovien 457, 525 . . . . .	595	Johann von Nepomuk-Bruder-		Kindermann von Schulstein . . . . .	548
Hroznata von Poděbrad . . . . .	535	schaft 520 . . . . .	553	Kippermünzen . . . . .	200
Hroznata Wladyke 520, 588 . . . . .	605	Johann von Luxemburg . . . . .	80	Kittner von Berchaimb, Joh.	
Hrzane von Harasov Grafen	514	Johanna von Bayern . . . . .	84	Jak. 220, 228, 239 . . . . .	484
Hubertus Medaillen (Pfen-		Johanniter . . . . .	508	Kittel G. W. 249, 262, 265 . . . . .	568
ninge) . . . . .	421	Johlinus Jacobi . . . . .	81	Kittel Johann . . . . .	872
Hudl E. . . . .	481	Joseph I. . . . .	240	Kladrau 510 . . . . .	636
Huerta, Don Martin de . . . . .	534	Joseph II. . . . .	276	Klar Alois . . . . .	349
Huebmer von Sonleithen, Ben.	390	Josephstadt . . . . .	634	Klattau 59, 510 . . . . .	636
Huler Siegmund . . . . .	615	Josephihütte . . . . .	634	Kleeberg A. . . . .	417
Humer Hans 497 . . . . .	539			Kleinaupa . . . . .	636
Humpoleczký von Nelechow,					
Johann . . . . .	341				

	Seite		Seite		Seite
Klement Hans . . . . .	517	Königsaal 637 . . . . .	613	93, 95, 98, 99, 100, 106,	
Klenau, Herrn von . . . . .	590	Königswald . . . . .	637	118, 124, 131, 132, 143, 165,	
Klentsch . . . . .	636	Könritz, Heinrich von 353 . . . . .	482	166, 167, 170, 177, 186, 188,	
Klicpera Wnc. Kl. . . . .	350	Konradsgrün . . . . .	482	193, 198, 202, 212, 224, 228,	
Klippen 142, 158, 187, 193,		Korinei de Monte Oliveti, Jo-		235, 240, 244, 257, 312, 316,	
196, 204, 206, 222, 320, 432,		hannes . . . . .	354	321, 354 . . . . .	516
Klucký Peter . . . . .	516	Korinei de Monte Oliveti, Ni-		Kvasnička 346, 347 . . . . .	574
Klusák von Kosteletz, Albrecht	188	kolaus . . . . .	354	Kwětoň J. . . . .	582
Kluchzern Gibian . . . . .	482	Kosmanos . . . . .	514	Kynský, Franz Graf . . . . .	349
Knauer Joseph . . . . .	350	Kospit Anton . . . . .	482	Kynský, Johann Oktavian Graf	405
Knoblauche von Warnsdorf . . . . .	610	Kostenblatt . . . . .	638	Kynský, Leopold Ferdinand	
Knobloch David 220 . . . . .	225	Kosteletz . . . . .	638	Graf . . . . .	349
Knorr, Emilie Freiin von . . . . .	365	Kostka von Postupic, Bohuš . . . . .	92	Kynský, Wilhelm Graf . . . . .	308
Kober von Kobersberg, Sieg-		Kostka von Postupic, Herren	467	Kynský, Herren und Reichs-	
mund . . . . .	355	Kostka von Postupic, Katha-		grafen 457, 524 . . . . .	670
Kober von Kobersberg, Chri-		rina . . . . .	375	Kynský, Maria Elisabeth Gräfin	308
stoph 184, 350 . . . . .	670	Kostka von Postupic, Wilhelm		Lamberg, Johanna Theresia	
Koc von Dobrž, Johann . . . . .	557	92, 95, 97 . . . . .	520	Gräfin von . . . . .	333
Kochan von Prachová, Thomas	351	Kostka von Postupic, Zdenko	91	Landespatrone, die . . . . .	553
Kochan von Prachová, Valen-		Kotwitz, Kaspar Christ. von . . . . .	610	Landstein, Herren von 476 . . . . .	614
tin 184 . . . . .	671	Kourim . . . . .	514	Landstein von Dobeš . . . . .	473
Kočovský von Krimic . . . . .	587	Kozel von Riesenthal, Sieg-		Lange Susanna . . . . .	419
Köckb Karl . . . . .	348	mund . . . . .	354	Lang Jos. Nikol. 283 543 . . . . .	545
Kořousek Wenzel . . . . .	351	Krabice von Weitmile, Beneš . . . . .	92	Lange Konrad 352 . . . . .	368
Kollonic, Maria Ther. Gr. v. . . . .	443	Krabice v. Weitmile, Kunigunde	409	Lange K. 293 . . . . .	294
Köhler G. W. . . . .	244	Krafft F. . . . .	277	Laufenboek . . . . .	539
Kokořova Peter Graf 228 . . . . .	240	Krafft Martin . . . . .	348	Laun 353, 518 . . . . .	639
Kokořowa von . . . . .	522	Krajčire von Krajk 508 . . . . .	530	Lauff 83, 84 . . . . .	86
Kokořowa, Maria Anna Gr. . . . .	498	Krajčir von Krajk Ernst . . . . .	508	Lasanz von Friedenegg, Hans	
Kollar Johann . . . . .	351	Krajčir von Krajk, Zdenko		132 . . . . .	142
Koldic von Albrecht 456 . . . . .	476	d. J. 355 . . . . .	458	Lažanský, Prokop Graf . . . . .	557
Kolin . . . . .	511	Kralowitz . . . . .	638	Lanzendorfer Nikel . . . . .	482
Kolda von Žampach . . . . .	525	Kramer Ignaz 262 . . . . .	269	Ledebour Grafen . . . . .	530
Kolowrat, Herren von 481,		Krapp Hans . . . . .	117	Leherr Christoph Jacob . . . . .	343
521, 590 . . . . .	616	Kratzau . . . . .	638	Leisek . . . . .	608
Kolovrat, Friedrich von . . . . .	468	Kraus C. . . . .	463	Leisserin Amalia . . . . .	384
Kolovrat, Joachim von . . . . .	524	Kraus Klaus 100 . . . . .	112	Leitenau von . . . . .	291
Kolovrat, Johann Norbert Graf		Kremer Katharina . . . . .	370	Leitmeritz Bisthum . . . . .	518
von . . . . .	352	Krems . . . . .	59	Leitmeritz Stadt 519 . . . . .	639
Kolovrat, Leopold Ulrich Graf		Kreutzig Hans . . . . .	483	Leitomyschl 519 . . . . .	640
von . . . . .	352	Kroh Christoph 228 . . . . .	237	Lenfelder Centurio 132, 158,	
Kolovrat Krakovský, Alois		Krokwitzer von Neudorf, Hans		169, 171, 181, 184, 185, 188,	
Joseph Graf . . . . .	544	Ludwig . . . . .	186	194, 198 . . . . .	484
Kolovrat, Maria Anna Josepha		Kronberg Johann August von	415	Lenk Gebr. . . . .	641
Gräfin von . . . . .	423	Křinecký von Ronov . . . . .	604	Lenz, Dr. Anton . . . . .	550
Kolovrat Krakovský, Katha-		Kronenheller . . . . .	89	Leopold I. . . . .	228
rina Gräfin . . . . .	352	Kříž Wenzel 335, 345, 346,		Leopold II. . . . .	280
Kolovrat Krakovský, Johann		465, 468, 525, 575, 576, 578,		Leovitus Cyprian . . . . .	310
Franz Graf . . . . .	405	579, 582, 591, 605 . . . . .	607	Lerch Jos. D. 340, 350 . . . . .	616
Kolovrat Krakovský, Philipp		Krummau 318, 320 . . . . .	639	Lerchenau Josef von 283 . . . . .	567
Graf . . . . .	262	Kscheutz . . . . .	515	Leskowec, Anna von . . . . .	444
Kolovrat Liebsteinský, Al-		Krušina . . . . .	529	Lewin . . . . .	640
brecht 476, 592 . . . . .	606	Krušina von Lichtenberg 451,	609	Libochowic . . . . .	640
Kolovrat Liebsteinský, Franz		Kuklena . . . . .	515	Liboslaw, Siegmund von . . . . .	517
Anton Graf 352 . . . . .	451	Kulm . . . . .	515	Lichtenberg, Herrn von 468,	
Kolovrat Liebsteinský, Franz		Kugler von Hohenfirnsberg,		521 . . . . .	528
Joseph Graf . . . . .	352	Barbara . . . . .	326	Lichtenstein, Anna Maria Für-	
Kolovrat Novohradský, Anna		Kunigunde von Galizien . . . . .	59	stin . . . . .	315
Theres. . . . .	547	Kunigunde von Hohenstaufen	59	Lichtenstein, Anton Florian	
Komenský Jan Amos . . . . .	352	Künigl, Seb. Jos. Graf . . . . .	556	Fürst . . . . .	595
Komotau 512 . . . . .	636	Kuniovit, Johann Bernhard		Lichtenstein, Karl Fürst . . . . .	198
Konopišťský von Sternberg . . . . .	591	von . . . . .	186	Lichtenstein, Maria Theresia	
Königsberg 514 . . . . .	637	Kunstat in Mähren . . . . .	354	Fürstin von . . . . .	414
Königinhof 513 . . . . .	637	Kunstat und Poděbrad, Vic-		Lichtblau P. Vincenz . . . . .	603
Königswart . . . . .	638	torin von 511, 529 . . . . .	535	Liebaulhal . . . . .	641
Königgrätz Bisthum und		Kunstat, Herrn von . . . . .	535	Liebl von Grünberg . . . . .	595
Stadt 467 . . . . .	513	Kunstat, Georg von 528 . . . . .	535	Lichtenstadt . . . . .	520
Königsmark, Johann Christoph		Kurbacher von Kurzbach,		Liban . . . . .	520
Graf von . . . . .	353	Heinrich 118 . . . . .	132	Libin . . . . .	640
Königsegg Hugo Franz Reichs-		Küstrin, Hans Markgraf von	483	Libuscha . . . . .	538
graf von 518 . . . . .	546	Kuttenberg, Stadt u. Münz-		Liebshausen . . . . .	520
Königsstadl . . . . .	514	stätte 77, 81, 83, 84, 88, 91,			

	Seite		Seite		Seite
Ličkovna von Ryzemberg, Praxeda . . . . .	444	Lukov, Nikolaus von . . . . .	89	Maria von Ungarn . . . . .	89
Liedlau, Marcus von . . . . .	605	Lutitzen . . . . .	20	Marienbad 523 . . . . .	642
Liedl von Mislav Mathias 100, 108, 118 . . . . .	124	Lutzer Jenny . . . . .	364	Marme . . . . .	521
Ligurianer Convent . . . . .	552	Luxemburge 79 u. Gen. T. B. Lužický Wenzel . . . . .	186	Martinic Zdislav Bořita von 118, 132 . . . . .	599
Lipa, Bohunka von . . . . .	375	Macasius Johann Jakob . . . . .	484	Martinic Jaroslav Bořita von 183, 603 . . . . .	672
Lipa, Berchtold Bohubud, von 186 . . . . .	671	Macht von Löwenmacht, Mathens . . . . .	546	Martinic, Bernhard Ignaz Graf 673	
Lipa, Heinrich von 481 . . . . .	521	Mac-Coffry - Klanmore-Maguir Gräfin Mar. Josephine . . . . .	389	Martinic Elisabeth Corona von 445	
Lipa, Herren von . . . . .	468	Mader Joseph Ritter von . . . . .	364	Martinic, Karl Joseph Graf . 547	
Lipavský (recte) Lipovský M. K. 251 . . . . .	539	Madruzer von Madruz Brigitta . . . . .	426	Martinic, Maxmilian Quidobald Graf . . . . .	547
Lipan . . . . .	521	Mähren 30, 33—35, 37, 39, 41—43, 47, 89, 91, 186, 188, 195, 198 . . . . .	204	Martinic, Franz Karl Graf . . 603	
Lippe-Schaumburg, Fürst von Wilh. Karl August . . . . .	359	Mähringen . . . . .	87	Maschau . . . . .	642
Liupoldus in alta strata (von der Hochstrasse) . . . . .	60	Mährisch Neustadt . . . . .	277	Masfowský von Kolowrat, Wenzel . . . . .	509
Lobkovic, Herren u. Fürsten 456, 527, 530 . . . . .	616	Mährische Stände . . . . .	186	Mathesius Johannes 393 . . . . .	483
Lobkovic, August Longin Joseph Fürst . . . . .	362	Mährisch Trübau 522 . . . . .	642	Mathias Corvinus . . . . .	91
Lobkovic Anna . . . . .	333	Maler Christian 137, 172, 173, 188, 189, 190, 191, 199 . . . . .	365	Mathias II. . . . .	170
Lobkovic, Eleonora Maria . . . . .	308	Maler Valentin 945, 364, 120, 134, 135, 364 . . . . .	382	Mattighofer von Sternfels, Christoph 132, 160, 169, 171 . . . . .	366
Lobkovic, Ernst von . . . . .	481	Maleschov . . . . .	421	Mauritius Münzmeister . . . . .	88
Lobkovic, Eleonora Amalia Fürstin 413 . . . . .	414	Maley Groß 137, 138, 139, 140, 141, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 177, 178, 180, 181 . . . . .	182	Maxmilian II. . . . .	118
Lobkovic, Eleonore Fürstin . . . . .	441	Malovec von Malovic 473 . . . . .	613	Mecklemburg, Albrecht Herzog von . . . . .	483
Lobkovic, Franz Jos. Max Fürst . . . . .	362	Malovec von Chýnov . . . . .	590	Meggau, Anna Maria Gräfin von . . . . .	313
Lobkovic, Georg Popel von 508, 512 . . . . .	524	Maltic Kath. von . . . . .	430	Meggau, Susanna Veron. von 427	
Lobkovic, Johann Popel von 522		Malzahn Gebrüder . . . . .	606	Meinhard von Kärnthen und Tyrol . . . . .	78
Lobkovic, Johann der Aeltere von . . . . .	98	Manfredini L. . . . .	567	Meissen Margaretha von . . . . .	334
Lobkovic, Johann der Jüngere von . . . . .	99	Mansfeld, Bruno Graf von . . . . .	468	Meinrother Friedrich . . . . .	186
Lobkovic, Nikolaus von . . . . .	473	Mansfeld, Ernst Graf von . . . . .	364	Meister der Abendmahlmedaillen . . . . .	493
Lobkovic, Udalrich Adam von 197 . . . . .	220	Mansfeld, Heinrich Franz Graf . . . . .	365	Meister der Christkindelthaler 500	
Lobkovic, Wenzel Fürst . . . . .	520	Mansfeld, Peter Ernst Graf . . . . .	364	Meister der Dreifaltigkeitsmedaillen . . . . .	494
Lobkovic, Wilhelm von 184, 672		Mansfeld, Grafen von . . . . .	600	Meister I. E. . . . .	499
Lobkovic Zdenko Adalbert . . . . .	591	Mansfeld-Collredo Ferdinand 365		Meister mit der ausgeschweiften Cartouche . . . . .	497
Lobositz . . . . .	521	Mansfeld-Collredo, Hieronymus Fürst . . . . .	366	Melnik 16, 524 . . . . .	642
Lohnmarke 601 . . . . .	602	Manríguez de Lara u. Mendoza, Doña Maria 360 . . . . .	376	Melancthon Dr. Philipp . . . . .	483
Loksan, Georg von . . . . .	363	Maradas de Vigue Don Baltasar 366 . . . . .	473	Mengs Ant. Raphael . . . . .	366
Loksan, Katharina von 363 . . . . .	588	Margalik Christoph 220, 224, 228 . . . . .	231	Mergenthal Caspar von 482, 397	
Lomnitz . . . . .	642	Margaretha von Oesterreich . . . . .	59	Merklin . . . . .	643
Loos Gottfried Bernhard 283, 368, 416 . . . . .	607	Margaretha Theresia v. Spanien . . . . .	228	Městecký Johann . . . . .	528
Losenstein, Maria Theresia Gräfin von . . . . .	437	Maria Josepha von Bayern . . . . .	276	Metternich Winneburg, Clemene Wenzel Lothar Fürst von . . . . .	367
Loth J. J. 251 . . . . .	539	Maria Anna von Spanien 220, 227		Metternich Winneburg, Franz Georg Karl Graf von . . . . .	367
Löw Wolfgang (vide Nachtrag) . . . . .	400	Maria Anna von Baiern 197 . . . . .	220	Metzburg, Emilie Freiin von 365	
Löwen von Rožmítal 451, 535, 606		Maria Anna von Oesterreich 553		Mezeriö u. Lomnic von Bohunka . . . . .	418
Löwen von Rožmítal, Johanna von . . . . .	91	Maria von Baiern . . . . .	197	Mezislavus von Polen . . . . .	19
Löwendorf Conrad von 480, 536		Maria von Oesterreich . . . . .	95	Michalovic Herren von 184, 508, 612 . . . . .	683
Löwenstein Wertheim, Carl Thomas Fürst zu . . . . .	363	Maria Isabella von Parma . . . . .	276	Michna Grafen . . . . .	481
Löwenstein Wertheim, Dominik Constantin Fürst zu 363		Maria Ludovica von Spanien 280		Michna von Weitzenau Paul 198	
Löwenstein Wertheim, Dominik Marquard . . . . .	363	Maria Louise Beatrix Erzherzogin von Oesterr. Este . . . . .	281	Michna von Weitzenau Mart. 198	
Lubic-Lübeck . . . . .	19	Maria Tochter Carl V. . . . .	118	Mies . . . . .	524
Lublinus comes camerae . . . . .	60	Maria Theresia Prinz. von Neapel u. Sicilien . . . . .	281	Miksch Emanuel . . . . .	582
Lučany . . . . .	596	Maria Theresia . . . . .	262	Mileschau . . . . .	524
Ludanic, Katharina von . . . . .	387	Maria von Serbien . . . . .	42	Miletin . . . . .	643
Ludwig II. Jagelone 95 . . . . .	666	Maria Schein 522 . . . . .	612	Milič Nikl 484, 491, 497, 505, 539	
Luditz . . . . .	521	Maria Sorg . . . . .	523	Militärübungslager bei Prag . 565	
Luitgarde von Bayern . . . . .	35			Milner von Mühlhausen, Peter 184 . . . . .	673

	Seite		Seite		Seite
Miřošovský von Miřošovic Ulr. Sieg. . . . .	404	Nadherný-Borutin Ritter von	451	Oechsl von Schletstatt Jakob	373
Mirkovský von Stropěic, Wilhelm 369 . . . . .	480	Násilná, Georg von . . . . .	463	Oettingen-Wallerstein, Maria Eleonora Gr. von . . . . .	415
Mistek . . . . .	525	Necelo comes camerae . . . . .	60	Oexlein J. L. . . . .	277
Mitkovicer Fund 53, 54, 55, 56, 57 . . . . .	58	Nedwogiwic Martin . . . . .	92	Olmütz 43, 47, 54, 186, 197, 198, 204, 218, 226, 267 . . . . .	645
Mitrovský, Anton Friedrich Graf von . . . . .	369	Nedwogiwic Sankturin . . . . .	92	Olmützer Vormundschaft . . . . .	35
Mitrovský, Johann Baptist, Graf von . . . . .	369	Němec Božena . . . . .	371	Oppersdorf, Wilhelm von 99, 132 Opčno 528 . . . . .	645
Mitrovský, Johann Nepomuk Graf von . . . . .	262	Němeř Chrudimský Wenzel 322 . . . . .	371	Orschinovsky von Fürstenfeld 184 . . . . .	674
Mittermayer Mathias . . . . .	411	Neisse . . . . .	86	Ostrovský von Waldstein . . . . .	88
Mizleta 15, 16, 17 . . . . .	538	Nekeř von Laudek Lukretia . . . . .	431	Otta von Los, Heinrich 184 . . . . .	672
Mnischek . . . . .	525	Nemčiccr Fund . . . . .	43	Ottersdorf, Joh. Th. von 184, 674 Otto der Lange . . . . .	74
Mníšek Wladyken von . . . . .	525	Nepolyský von Zachrářtan, Borek . . . . .	371	Otto I. der Schöne 94 . . . . .	42
Mohaczer Schlacht 96 . . . . .	392	Nepomuk . . . . .	644	Otto II. der Schwarze . . . . .	42
Mokropecer Fund . . . . .	45	Nesti . . . . .	310	Otto von Berchtoldsdorf . . . . .	60
Molikovo civitas . . . . .	19	Nětolička Elias . . . . .	186		
Moll A. . . . .	511	Neuböhmen 84 . . . . .	85		
Molle von Modřelic Wenzel . . . . .	186	Neubyzřov 525 . . . . .	645		
Moneta Monasterii Sedlecensis 601 . . . . .	601	Neudek . . . . .	526		
Montserater Benediktiner . . . . .	458	Neuer Groschen . . . . .	111	Paar Frz. Ernst, Graf . . . . .	228
Morchendorf, Katharina von . . . . .	419	Neuhaus, Joachim von . . . . .	473	Pachta von Raihofen 444, 474 . . . . .	525
Morgenstern . . . . .	643	Neuhaus, Joachim Udalrich von . . . . .	473	Pachta von Raihofen Anna Feliciana . . . . .	444
Morzin Grafen . . . . .	480	Neuhaus, Udalrich von 84 . . . . .	88	Pachta von Raihofen, Fr. Jos. Graf . . . . .	262
Mscheno . . . . .	643	Neuhausener Fund 66 . . . . .	67	Pain Barbara von . . . . .	317
Muffel von Eckenheid, Jakob 369 . . . . .	643	Neuhütten . . . . .	645	Palacký Franz . . . . .	373
Müglitz . . . . .	643	Neufahrer Ludwig 100, 104, 484, 486 . . . . .	487	Palth Marie . . . . .	374
Mühlhausen . . . . .	87	Neufahrer Ludw. 100, 104, 484, 486 . . . . .	487	Panlehner Mathias . . . . .	448
Mührbach . . . . .	87	Neukirchen . . . . .	526	Panicher Sibylla von . . . . .	317
Müller Joseph . . . . .	369	Neuland . . . . .	526	Pappenheim . . . . .	477
Münch Martin . . . . .	370	Neumann Joseph 470, 574, 575, 576 . . . . .	597	Papesch J. A. . . . .	639
München . . . . .	87	Neumann Lorenz 198 . . . . .	215	Paradies Ferd. Graf . . . . .	556
Münchengrätz . . . . .	644	Neuss A. . . . .	292	Pardubic . . . . .	529
Münsterberg Carl von . . . . .	483	Neutitschein . . . . .	645	Pardubic Ernst von 457 . . . . .	520
Münsterberg Heinrich von . . . . .	602	Nonwald . . . . .	645	Paris Joh. Nep. . . . .	374
Münsterberg, Margaretha Herzogin von . . . . .	444	Niedergrund . . . . .	527	Parisch von Senftenberg . . . . .	602
Munk von Eywanic Wilhelm 186 . . . . .	186	Niklasberg . . . . .	527	Parvus 77, 82, 84, 85 . . . . .	86
Münzamtleute zu Kuttenberg 689 . . . . .	689	Nicolaus Sct. . . . .	527	Passeni (Bassewi) Jakob . . . . .	198
Münzmeister zu Budweis . . . . .	691	Nicolaus Ruthardi . . . . .	81	Patecký von Freitag, Gregor 374 Patzelt A. S. . . . .	626
Münzmeister zu Joachimsthal 690 . . . . .	690	Nicolaus Münzmeister . . . . .	88	Patzner Jos. . . . .	635
Münzmeister zu Prag . . . . .	691	Nigroni Ritter von . . . . .	557	Paulsdorf . . . . .	530
Münzmeister Interregnum . . . . .	179	Nimburg 527 . . . . .	645	Paumann, Anton Freiherr von 375 Pečárkova Anna . . . . .	423
Münzmeister Provisorium . . . . .	242	Nischburger Fund . . . . .	6	Pech Anna . . . . .	354
Münzprivilegium d. Eggenberge . . . . .	317	Nordheim . . . . .	87	Peisterwitzer Fund 12, 13, 14, 15, 17, 19, 20 . . . . .	21
Münzprivilegium d. Rosenberge . . . . .	385	Nördlingen . . . . .	87	Pellet von Hundt Johann . . . . .	404
Münzprivilegium d. Schlicke 95, 392 . . . . .	399	Nostic, Grafen von . . . . .	372	Pelzel Franz Martin . . . . .	375
Münzprivilegium d. Schwarzenberge 410 . . . . .	411	Nostic, Anton Johann Graf von . . . . .	372	Pereles Moritz . . . . .	375
Münzprivilegium d. Trautson 426 . . . . .	427	Nostic, Christophor Wenzel Graf von . . . . .	372	Pergen, Josepha, Gräfin von 369 Pernstein, Adalbert von 525, 521 Pernstein, Jaroslav von 520 . . . . .	529
Münzprivilegium d. Alb. Waldstein . . . . .	431	Nostic, Johann Hartwig Graf von . . . . .	372	Pernstein, Johann von 375 . . . . .	451
Münzprivilegium d. Windischgrätz . . . . .	440	Nostic, Philippine Gräfin von 407 Nothmünzen 455, 464, 470, 518, 522, 536, 561, 567, 568, 592, 593, 596, 598, 599 . . . . .	606	Pernstein, Polixena von 360, 385 . . . . .	591
Muschek Michael . . . . .	370	Nothzetteln . . . . .	621	Pernstein, Wilhelm von 375, 473, 529 . . . . .	592
Muschinger von Gumpendorf Vinzenz 198 . . . . .	592	Nowohradský von Kolowrat, Wolf . . . . .	613	Pernstein, Wratislav 360 . . . . .	376
Muzika Friedrich . . . . .	186	Nürnberg 87, 412 . . . . .	414	Peruc . . . . .	590
Mylius Georg . . . . .	370	Nürnberg Georg Friedrich 373 . . . . .	412	Peschke J. . . . .	631
Myslík von Hyřšov, Adam . . . . .	370	Nusle . . . . .	365	Pestpfenning . . . . .	587
Myslík von Hyřšov, Mathias . . . . .	370	Nutzl Hans . . . . .	482	Peter von Pisek . . . . .	84
Myslík von Hyřšov, Prudentia 370 . . . . .	370	Nypschitz von Hollendorf Katharina . . . . .	419	Peterswaldský von Peterswald Hans . . . . .	186
Náchod 525 . . . . .	644	Oberste Münzmeister 91, 92, 95, 99, 118, 132, 170, 184, 188, 197, 220, 228, 240, 244, 262 . . . . .	276	Peterswaldský von Peterswald Maria Theresia . . . . .	308
Nacubin 15 . . . . .	538			Peteržik Bernard . . . . .	624
				Pětipeský Wenzel Felix 184, 524 . . . . .	674



	Seite		Seite		Seite
Petrovic, Wenzel Carda von	520	Prachatic	537	Raitgroschen 116, 117, 131,	164, 165—167, 182, 183, 226,
Petzold Zacharias	187	Prag, Stadt und Münzstätte		240	517
Peutzer Dr. Caspar	483	9—11, 13—17, 59, 77, 81, 92,		Raitpfenninge 116, 117, 131,	167—170, 182, 183, 216
Pfeuthaler	119	100, 102, 118, 121, 131, 132,			517
Pfefferkorn von Ottopach Al-		137, 164, 170, 174, 182, 184,		Rakonitz	590
brecht 184	674	188, 192, 197, 198, 200, 207,		Rakwitzer Fund 35—37,	
Pfenninge Wiener 59	68	220, 222, 228, 231, 240, 241,		39—43	47
Pflug von Rabstein	599	244, 247, 248, 250, 268, 276,		Rappe H.	582
Pflug von Rabstein, Marga-		277, 281, 283, 288, 290, 298,		Raschin von Riesenburg	466
retha	392	317, 405, 407, 472	538	Řasná, Georg der Ältere von	
Philippovič Freiherr von Phi-		Prager Freimaurerlogen	556	497, 517	539
lippo-berg Joseph	377	Prager Groschen 77, 81, 82, 85,		Řasná, Ludwig Karl von	118
Philippsdorf	530	86, 91, 93, 97, 99, 103, 106,		Raudnitz	591
Piccolomini von Aragona Oc-		107, 108	109	Rauscher Samuel	636
tavio 377	525	Prager Hans	379	Rawensburg	87
Piezk	59	Prager Kilian	378	Rechenmünzen 116, 131, 164,	
Pihl	646	Prager Wolf	378	182, 216, 226, 240, 305—313,	
Pilsen 530	646	Prämonstratenser - Stift am		316, 321—323, 325—331,	
Pilz J. 297	300	Strahov	550	334, 336—341, 347, 348, 350,	
Pirhinger Georg	377	Prčic von, Vitek	385	351, 353—360, 364, 366,	
Pirkenhammer 533	646	Prehořovský v. Kvasejovic	228	371—380, 385—387, 389 bis	
Pirnaer Fund	76	Preller Johann	631	391, 398, 408, 409, 419, 420,	
Piscis Altae-Mittenus Johan-		Přemysl (Přem. Ottak. I.) 55,		422—427, 430, 437, 439,	
nes	322	59	60	442—446, 462, 506	517
Pisek	534	Přemysliden 7 u. Beilage A.		Regenbogenschüsselchen	5
Pisecký von Kranichfeld Joh.		Přemysl Ottakar II. 59, 63	64	Regensburg	87
veverin	377	Přestic	587	Reich Joh. Christ.	280
Pisecký von Kranichfeld Wenz-		Přibor	588	Reichel von Winik, Anna	348
zel 184 378	675	Příbram 477	588	Reichenau	592
Pistorius Ch. & Sohn	628	Přichovský Anton Peter, Graf	541	Reichenberg	592
Plan	400	Přichovský Ferdinand, Graf	541	Reichenstein 336	388
Plass	534	Přichovský von Přichovic 587,	590	Reinburg, Joh. Wenzel von	228
Plauen Herren von 471, 509,	522	Priessnitz Vincenz	391	Reinhardus	77
Plinkenstein, Anna von	331	Printz Joh. Ignatz	378	Reinhart Hans 495	494
Plzenec	534	Privatmünzen	303	Reinisch	593
Poděbrad 535	646	Prokop der Grosse	379	Reutter 38 <sup>1</sup> , 495, 497	539
Poděbrad, Georg von	91	Proutkovic	589	Řičanský, Freiherr von Řičan	
Poděbrad, Hroznata von	535	Provincialcapitel (Loge) in Böh-		Adam	539
Podersam 535	646	men	558	Řičanský, Freiherr von Řičan	
Podsiw Paul von 95	100	Prunheimer Eva	340	Christoph	186
Podhlasek	536	Prunitz Joseph	622	Řičanský, Freiherr von Řičan	
Podlažicer Kloster	467	Prunz Hans 198	214	Paul Čehnice	184
Podmokler Fund	5	Puellacher Georg	380	Řičanský, Freiherr von Řičan	
Podol	536	Puellacher Ruprecht 100, 113,	379	Heralt	587
Pohl J.	656	Puellacher Wolfgang 100	116	Richenza von Berg 43	49
Pokratitz	646	Pärkner Anton	627	Richenza von Wohburg	43
Polička	536	Purkyně Joh. Evang.	380	Richthausen Joh. Conrad	198
Politz	537	Putinati	368	Richter Anton & Co.	637
Popel von Lobkovic 372	427	Putz Ignatz Anton 244	250	Richter Benedikt	248
Porache Franz	637	Putz von Kirchamegg, Christ.	381	Řídka von Sedlec	537
Portia von Margarethe	405	Putz von Kirchamegg, Melchior	381	Riedel C. N.	629
Portner von Kugelhof, Doro-		Putzer von Putzenau	399	Riederer Georg Nicolaus	414
thea	355	Quazzo Margarethe	366	Rieger Hans (vide Rydell).	
Portraitmedaillen 94, 95, 96,		Questenberg Kaspar von	550	Riesenberg, Herren von 522,	
100—102, 119, 120, 133—136,		Rab Gottfried	381	587, 591	599
171—173, 189—191, 199, 200,		Rabausch	293	Rietberg Mar. Ern. Fr. Gräfin	
220, 221, 227, 228—230,		Rabenstein, Johann von	537	von	348
244—249, 261—268, 280 bis		Radeschinsky Wenzel	626	Ritter Joh. Georg	250
283, 288, 289, 292—300,		Radecky von Radeč, Graf Jo-		Ritschel Elis. u. Wilh.	622
305, 308—313, 315, 316, 323,		hann Jos. Wenzel	382	Rochlitz Joseph	625
327—333, 335, 343—353,		Radecky von Radeč, Graf Peter		Rofrano Maria Theresia, Mar-	
356—358, 362—371, 373,		Eusebius	382	chesa von	349
377, 378, 380—385, 388—393,		Rädern, von	592	Roggendorf, Anna von	360
398, 406—409, 415—421,		Rädern, Friedrich von	474	Roggendorf, Wilhelm von	360
423, 427—432, 437, 438,		Radimská von Slavkov, Wolfra-		Rohleter Johann	628
441	443—447	mine	423	Roischko Katharina	313
Potsch D. E.	634	Radnitz	590	Röllinckh Dorothea	325
Pottenstein	537	Raick Georg	431	Röllinckh Valtin 325, 326	483
Pottenstein Herren von	477	Raiss Georg	381	Roll Wolfgang 100, 113, 484,	485
Pottenstein, Johann Herr von				Römer Caspar	384
92	95				
Pötting Franz Karl, Graf von	240				

Seite	Seite	Seite			
Rosenberg, Gräfin von Marg. Ant. . . . .	319	Saurer v. Sauerburg, Barbara 306			
Rosenberg von Bohunka . . . . .	360	Savoyen-Carignan, Gabriele Maria Prinz. von . . . . .	362	Scholtz Jacob . . . . .	408
Rosenberg, Herr von 476 . . . . .	591	Saxhl Karl . . . . .	631	Schöfel Joseph . . . . .	637
Rosenberg, Herr von Jobst 385, 360		Schaffer von Schaffendorf 321, 390		Schönberg, Heinr. Wolf von . . . . .	606
Rosenberg, Herr von Johann 537		Schafhausen . . . . .	87	Schönbach, Frein v. Elisabeth 398	
Rosenberg, Herr von Heinrich 461		Schafgotsche, Graf Ceslans Gotthard . . . . .	547	Schönborn-Heussenstein, Gräf. Mar. Ther. . . . .	313
Rosenberg, Herr von Peter Vok 387, 537, 613 . . . . .	614	Schafgotsche, Graf Johann Anton . . . . .	547	Schönborn - Buchheim - Wolfenthal, Graf von Franz de Paula 545	
Rosenberg, Herr von Udalrich 431 . . . . .	614	Scharff A. 316 . . . . .	409	Schönborn - Buchheim - Wolfenthal, Graf von Erwein . . . . .	545
Rosenberg, Herr von Wilhelm 360, 385, 591 . . . . .	613	Scharff J. M. 382 . . . . .	398	Schönburg, Anna von . . . . .	439
Roth J. 292 . . . . .	293	Scharf Ferdinand 250, 262, 268, 405		Schöneich, Ritter von . . . . .	520
Rothal, Gr. von Eleonora . . . . .	437	Schatný von Olivet, Georg 118, 132, 143 . . . . .	165	Schönfeld, Nikolaus von 220, 228	
Rotlew Johann . . . . .	83	Schaumberger Gottlieb 262 . . . . .	270	Schönfeld J. . . . .	632
Rotlew Martin 83 . . . . .	84	Schaumünzen . . . . .	360	Schönlinde . . . . .	601
Rotter F. A. . . . .	631	Schauthaler . . . . .	101	Schopf Barbara . . . . .	339
Rotter Joh. Nep. . . . .	459	Schega F. A. . . . .	261	Schrattenbach, Wolfgang von 528	
Rotter Joseph . . . . .	631	Scheibelhofer Veit 319 . . . . .	320	Schreibers Neffen . . . . .	409
Roupowec, Frh. v. Roupow 537		Schelnberg, Margaretha von 427		Schrenk und Notzing, Frh. v. Alois Joseph . . . . .	545
Roupowec, Frh. v. Roupow Wenzel Wilhelm . . . . .	184	Schimer M. . . . .	637	Schreiter von Schwarzenfeld 535	
Roupowec, Frh. v. Roupow Wilhelm . . . . .	186	Schindler Joseph . . . . .	391	Schreuer F. . . . .	633
Roztocker Fund 50 . . . . .	51	Schirer Wolfgang . . . . .	391	Schroll Fibian . . . . .	392
Rožmítal, Johanna von . . . . .	473	Schkworetzer Fund . . . . .	47	Schroll Ben. & Söhne . . . . .	632
Rožmítal, Löwen von . . . . .	473	Schlackenwerth . . . . .	598	Schumberg, Herren von . . . . .	608
Rubeš Franz Jaromir . . . . .	388	Schläck J. J. . . . .	629	Schuster von Goldberg, Tobias 198 . . . . .	318
Rubinger Dorothea . . . . .	324	Schlaggenwald . . . . .	599	Schuvalov, Gräfin Alexandrine 315	
Rubinger Niklas . . . . .	324	Schlan . . . . .	599	Schüttenhofen . . . . .	601
Rudolph I. . . . .	467	Schlaner Fund 32, 33 . . . . .	35	Schütz Anton . . . . .	624
Rudolph II. 132, 514 . . . . .	521	Schleinitz, Herren von 521, 595, 600		Schütz Max G. . . . .	629
Rudolph, Kronprinz v. Oesterreich . . . . .	299	Schlesien 94 . . . . .	117	Schwamberg, Erasmus von . . . . .	99
Rudolphstadt . . . . .	594	Schlesische Evangel. Stände 219		Schwamberg, Herr von Hans Erasmus 99, 118 . . . . .	409
Ruffer Adalbert . . . . .	549	Schleswig-Holstein-Stermarn, Herzogin von Mar. Charl. . . . .	363	Schwamberg, Herr von Johann 409	
Rumburg . . . . .	595	Schlettstadt . . . . .	88	Schwamberg, Herr von Peter 184	
Rumpf Wolfgang . . . . .	426	Schlick, Herren und Grafen von 95, 392, 535, 599 . . . . .	615	Schwamberg, Herr von Johann Georg . . . . .	614
Rychnovský von Rychnov . . . . .	592	Schlick, Anna Gräfin von . . . . .	398	Schwarzenberg, Freiherr zu Adolph . . . . .	410
Rydell Hans . . . . .	291	Schlick, Elisabeth Gräfin von 398		Schwarzenberg, Freiherr zu Wilhelm II. . . . .	410
Rydl v. Nayenperg, Nicolaus 389		Schlick, Franz Graf von . . . . .	407	Schwarzenberg, Graf zu Adam 410	
Rzehaczek v. Kwietnic, Johann 389		Schlick, Franz Heinrich Graf von . . . . .	406	Schwarzenberg, Graf zu Johann Adolph 411 . . . . .	614
Saaz . . . . .	596	Schlick, Franz Ernst Graf von 403		Schwarzenberg, Graf zu Ludwig 410	
Saazer Fund . . . . .	75	Schlick, Franz Joseph Graf von 405		Schwarzenberg, Graf zu Otto Heinrich . . . . .	410
Sachsen, von Heinrich Julius 610		Schlick, Friedrich Graf von . . . . .	132	Schwarzenberg, Fürst zu Adam Franz . . . . .	413
Sachsen, Kurfürst von Joh. Friedr. . . . .	393	Schlick, Heinrich Graf von 392, 399		Schwarzenberg, Fürst zu Edmund . . . . .	418
Sachsen - Lauenburg, Herzog von Heinrich . . . . .	535	Schlick, Joachim Andreas Graf von . . . . .	183	Schwarzenberg, Fürst zu Ferdinand Wilhelm Euseb. . . . .	411
Sachsen - Lauenburg, Herzog v. Maria Ben. Fr. . . . .	377	Schlick, Johann Albia Graf von 184 . . . . .	398	Schwarzenberg, Fürst zu Friedrich Joh. Jos. Cölestin . . . . .	545
Sacré coeur . . . . .	552	Schlick, Joseph Heinrich Graf von . . . . .	407	Schwarzenberg, Fürst zu Johann Nep. . . . .	415
Sadová . . . . .	598	Schlick, Kaspar Graf von . . . . .	520	Schwarzenberg, Fürst zu Johann Joseph . . . . .	545
Sadská . . . . .	598	Schlick, Leopold Joseph Graf von . . . . .	406	Schwarzenberg, Fürst zu Adam Johann . . . . .	414
Safarik Paul Joseph . . . . .	390	Schlick, Leopold Heinrich Graf von . . . . .	407	Schwarzenberg, Fürst zu Karl Philipp 367, 415 . . . . .	418
Sagan 431, 434 . . . . .	591	Schlick, Lorenz Graf von . . . . .	392	Schwarzenberg, Fürsten zu 521, 537, 613 . . . . .	615
Salent, Bar. von Caspar der Jüngere . . . . .	366	Schlick, Sebastian Graf von . . . . .	398	Schwarzenberg, Prinzessin zu Anna Bertha . . . . .	362
Salhausen, Herren von . . . . .	608	Schlick, Stephan Graf von . . . . .	392	Schwarzenberg, Prinzessin zu Maria Anna . . . . .	412
Salm-Reiferscheid, Altgraf Fr. Hugo . . . . .	389	Schlick'sches Münzprivilegium 95 . . . . .	99	Schwarzenberg, Prinzessin zu Carolina . . . . .	362
Salm-Reiferscheid, Altgrafen von . . . . .	535	Schluckenau . . . . .	600		
Salm von Lukretia . . . . .	398	Schmidin Anna . . . . .	370		
Salwart von Falkenberg, Samuel 132, 143 . . . . .	390	Schmilauer von Schmilau 171, 179			
Salzburg . . . . .	87	Schmitgrabner v. Lüsteneck 408, 610			
Sangerberg . . . . .	598	Schneidau v., Heinrich Burkhard . . . . .	228		
Sauermann v. d. Göltsch, Conrad 100, 102 . . . . .	589	Schneider Hans . . . . .	539		
		Schockgroschen, vergl. Prager Groschen.			

	Seite		Seite		Seite
Schwarzenberg, Prinzessin zu Eleonora	441	Smířický von Smířic, Johann	591	Stropin, Johanna von	337
Schwarzenberg'sches Münzprivilegium 410	411	Smířický von Smířic, Sigmund 525	606	Stroussberg Dr.	616
Schwarzpfennige 90, 94, 98, 107—110, 144, 147—149, 152	153	Soběslaw I. 47	52	Stuckgart Franz 281, 282, 367, 374, 439, 539, 567, 585	586
Schwäbisch-Hall	88	Soběslaw II.	52	Štulc Wenzel	549
Schwerdtner J.	391	Sobotka S. L.	633	Stumpfelt Nikolaus 306	327
Schweinfurt	87	Solidi 59	77	Sturm von Fürstenfeld, Paul	423
Schwingerschuh Paul Erdman 262, 274—278, 406	407	Sonnenschein Tobias 198, 431,	432	Sturtz Wolf	395
Schwihovský von Riesenberg, Puta	418	Sophie von Baiern	292	Styx Peter	539
Schwihovský von Riesenberg, Wilhelm	418	Sophie, Erzherzogin	294	Suchan von Libáň, Nikolaus	528
Scultet Salomon 452	539	Sorr	603	Suchanek Wenzel	640
Sebald 293, 294	295	Spetle von Prudic, Johann	525	Suchydül Nikolaus auf	88
Seebherg von Adalbert	456	Spielmann Christoph	198	Suitmedaillen, von Wermuth 83, 89, 100, 132, 171	199
Sechzer 284	298	Spiesz (Sspis) von Hartenfels, Hans 132, 150, 166	420	Sulislawicen, die	616
Sederich	20	Spork, Graf Franz Anton 240,	556	Sulz, Gräfin von Maria Anna 411	
Sedlec	601	Spork, Graf Johann	420	Suttner von Suttенbach, Hans Bartelm 198, 202	207
Sednický v. Choltic, Albrecht	186	Spork, Graf Johann Rudolph	420	Swatawa von Polen 30, 37, 43	47
Seibt Karl Heinrich	557	Spytihněv II.	23	Swatopluk	39
Seidan W. 290, 294, 295, 296, 383, 384, 445, 549, 569	570	Srbeč, Martin von	88	Swéerts von Reist, Freiin von Apollonia	420
Seidel Eduard	638	Ssenfeld, Oswald von	391	Sweerts-Spork F., Graf	557
Seinsheim von Erkinger	410	Sspigl von Milczicz, Hans 337,	419	Sweykar Conrad	92
Šekr auf Heysperg, Paul Wolbran	186	Ssultys (Schultys) von Felsdorf, Johann 170, 178, 184,	409	Swinderen Niklaas van 265—267	
Seling Paul Wenzel	228	Sternberg, Herren von 456,	591	Swoboda Mathias	626
Semenka von Wrchovisk	92	Sternberg, Herr von Stephan Georg	422	Syxt von Zwierzetin, Jakob, Wenzel und Heinrich	423
Senftenberg	602	Sternberg, Herr von Zdenko	422	Tabor 447	604
Senitzer Fund 38, 40	44	Sternberg, Graf von Kaspar	423	Talmberg, Elisabeth von	422
Senus Anna	317	Sternberg, Grafen von	590	Talmberg, Maria Polyxena v.	540
Sepekau	602	Städtemünzen (III. Abth.)	449	Tanzer Gebr.	651
Serben	20	Städtmarken Prager	559	Taubenreutter v. Taubenreut, Christoph 132, 157, 168	424
Serviten-Orden	552	Ständisches Directorium	183	Tautenhayn Joseph 296, 300,	417
Sezima, Auherr der Kaunice	530	Stadtverordneten von Aussig	623	Tempes Ludw.	660
Siebner 276	285	Stallisch W. N.	596	Tengg Hans 818	319
Siebzehner	276	Stark Donatus	539	Tetzner & Söhne	650
Sigismund 89	95	Starhemberg, Gräfin von Maria Justina	319	Teufel Hans Christoph	198
Sigismund Koribut	89	Starhemberg, Gräfin von Benigna	409	Textorius Klatovský Martin	424
Silberstern Bernard	640	Starhemberg, Gräfin von Justina Maria	411	Teyn, Freiin von	328
Simon S. J.	632	Starhemberg, Gräfin von Maria Ernest.	348	Thal, siehe Joachimsthal.	
Sina, Baron	535	Stargard	87	Thaler 137—164, 175—182, 192, 196, 203, 207—217, 219, 222—226, 233—236, 238, 241—243, 250—261, 268 bis 271, 275, 278, 284—287, 290, 314, 315, 317—320, 362, 365, 372, 376, 399—407, 411 bis 415, 427, 432—437	440
Sixt v. Ottersdorf, Joh. Theod.	184	Starkenbach	604	Thalergroschen 103, 108,	
Skalic, Johann von	92	Steffak von Koloděj, Tobias	184	110—116, 123, 126—130, 394—397	
Skalka	603	Steinberg, Wolf von	422	Thalermodell	137
Skoda Joseph	418	Steinmüller Gregor 198, 203,	215	Thalman Mathias	425
Skrbenský von Hříšti, Johann	186	Steinmüller Sebastian 431	435	Thanhausen v., Sidonia Maria 317	
Skreta Šotnowský v. Zawořic, Daniel	184	Steinperger Hans	422	Theater, Ständisches	647
Skreta Šotnowský v. Zawořic, Karl	419	Steltz Josephine	307	Theresienau	656
Skreta Šotnowský v. Zawořic, Paul 132, 153, 167, 170, 171, 177, 184, 185, 188, 192, 198, 200	419	Stephanie von Belgien	299	Theresienstadt	656
Skreta Šotnowský v. Zawořic, Konrad	419	Sterbejetone	121	Thiel Wolf	426
Skreta Šotnowský v. Zawořic, Johann	419	Sternstein	362	Thiesel von Daltitz, Jost	615
Skřivaner Fund	64	Stillenau, Gottwald Freih. v.	556	Thoma Adam	627
Skutč	603	Stipplin, Josepha von	363	Thomlinus Wolfini	81
Slach F. J.	638	St. Nikolaus	527	Thuma J.	634
Slawata von Chlum, Wilhelm 183	524	Stöhr Anton 274, 277	407	Thun, Gräfin Maria Christina 315	
Slawnikiden 514	519	Stolz Michael	539	Thun-Hohenstein, Grafen von 530	617
Sleynic Ritter von, Rudolph	186	Strachotin	604	Thun, Christ. Simon von	608
Smečna	603	Strahov	550	Thun'sche (Johann Graf) Renten-Cassa	627
Smířický von Smířic, Herren	525	Stránský J.	589	Thurn und Waldsasina, Graf von Heinrich Wenzel	186
		Strassburg 87	88		
		Strassoldo-Graffenberg, Gräfin von Fran. Camilla	382		
		Straubing	87		
		Streintz Johann	319		
		Strelitz, Georg Michael von	595		
		Strnad von Freytak, Adam	423		
		Stropčic von Zdislaus	369		

	Seite		Seite		Seite
Thurn und Waldsasina, Graf		Ungnad v. Weisenwolf, Gräfin		Walter von Waltersberg, Ni-	
von Mathias . . . . .	531	Maria Magd. . . . .	403	kolaus . . . . .	439
Thurn und Taxis, Fürsten von	520	Unterholzer von Kranichberg,		Warnsdorf 610 . . . . .	658
Tichý J. F. . . . .	644	Hans . . . . .	198	Warta . . . . .	611
Tichý Johann 646 . . . . .	647	Ultraquisten-Medaille . . . . .	188	Wartenberg, Herren von 457,	
Tichtlin v. Tutzingen, Justina	356			481, 525, 604 . . . . .	610
Tino Lombardus . . . . .	77	Vaist siehe Waist.		Wartenberg, Anna von . . . . .	91
Tinisch . . . . .	656	Vechta von, Konrad 84 . . . . .	590	Wartenberg, Elisabeth von . . . . .	355
Toda Giovanni 264 . . . . .	406	Vels auf Velseck, Freiherr v.		Wartenberg, Johann von 99, 609	
Tollenstein . . . . .	609	Michael . . . . .	312	Wartenberg, Katharina von . . . . .	392
Tomaschek Johann . . . . .	369	Verda de Olivis, Johannes		Wartenberg, Ursula von . . . . .	398
Toppler Brigitta Wolf . . . . .	425	Nicasius . . . . .	429	Wartenberg, Christoph von . . . . .	524
Törner Ignaz . . . . .	635	Verdenberg, Frh. v. Joh. Bapt.	429	Wartenberg, Wenzel von . . . . .	608
Tottenhofer Leonhard . . . . .	426	Verius dictus de Mattis de		Wawak von Neuhaus, Ulrich . . . . .	88
Traudisch, Frein von, Helene	403	Florentia . . . . .	81	Wayer, Johann Franz (auch	
Trautenaus 609 . . . . .	656	Vernon'sche Spottmedaillen . . . . .	263	Weyer) 244, 259 . . . . .	517
Trautmannsdorf, Maxm. von	520	Vestner Andreas 247, 249, 261, 262	262	Weckwerth Herrmann . . . . .	307
Trautmannsdorf, Gräfin von		Vestner Georg Wilh. 246 . . . . .	361	Wchynský von Wchynic und	
Eleonora Lutia . . . . .	406	Věžnik, Gräfin von Franziska	382	Tettau 476, 515, 595 . . . . .	606
Trautmannsdorf, Gräfin von		Videmann A. 265, 267 . . . . .	268	Wchynský von Wchynic und	
Maria Renata . . . . .	349	Vierundzwanziger 184, 185,		Tettau, Radslav . . . . .	184
Trautmannsdorf, Gräfin von		187, 193 194, 195 . . . . .	197	Weckelsdorf 612 . . . . .	658
Maria Rosina . . . . .	314	Vilimover Fund 50 . . . . .	51	Wecker Kaspar 198 . . . . .	217
Trautmannsdorf, Gräfin von		Vinanzner Joseph . . . . .	415	Wegstädtl . . . . .	612
Maria Theresia . . . . .	314	Vinařický Karl Alois . . . . .	429	Weickhard Hans . . . . .	483
Trautson, Graf v. Falkenstein		Vique di Mauri, Donna Anna	366	Weill Gebr. . . . .	654
Johann II. . . . .	426	Vitkowice, Geschlecht, 476,		Weingart A. . . . .	596
Trautson, Graf v. Falkenstein		604 . . . . .	615	Weingartner Edler von, Mi-	
Paul Sixt . . . . .	426	Vogai L. & Co. . . . .	646	chael . . . . .	281
Traxler E. J. . . . .	634	Votiv-Medaillen 421 . . . . .	445	Weipert 612 . . . . .	658
Traxler Philipp . . . . .	634	Vorhistorische Periode . . . . .	5	Weiss Eugen . . . . .	625
Trčka von Lipa, Geschlecht		Vysoká bei Maleschau . . . . .	421	Weiss Ignaz . . . . .	644
481, 514, 525, 528, 535 . . . . .	608			Weiss J. . . . .	367
Trčka von Lipa, Adam Erd-		<b>Wacha Maria . . . . .</b>	321	Weissgroschen 123, 124, 126,	
mann . . . . .	525	Wagensperg, Juliana von . . . . .	313	128—130, 137, 143—155, 161,	
Trčka von Lipa, Burian 427, 521	521	Wagner L. . . . .	651	177 . . . . .	179—181
Trčka von Lipa, Elisabeth . . . . .	359	Wagrier . . . . .	19	Weisspfennige 93, 94, 98, 107,	
Trčka von Lipa, Joh. d. Aelt. 427	427	Waist Mathias 228 . . . . .	232	110, 111, 144—151, 153 . . . . .	469
Trčka von Lipa, Joh. Rudolph	468	Waldeck-Pyrmont, Fürstin v.		Weisswasser . . . . .	612
Treštitk von Hyršov, Simeon . . . . .	606	Ida Karolina Louise . . . . .	359	Weisspriach, Siguna von . . . . .	349
Triebisch . . . . .	657	Waldstein, Adam von 458 . . . . .	613	Weitmile, Herren von . . . . .	512
Triesch . . . . .	657	Waldstein, Graf von Albrecht		Weitmile, Veronika von . . . . .	422
Trinks Wilhelm 428 . . . . .	582	Eusebius 198, 430, 457, 458,		Weitmile, Ursula von . . . . .	430
Troier, Graf v. Franz Andreas	534	474, 481, 592, 604, 612 . . . . .	679	Weitmile, Sebastian von 99 . . . . .	535
Troppau . . . . .	59	Waldstein, Bernhard von 92 . . . . .	606	Weizelmann Hans 100, 113,	
Tucha Johann & Freudenfeld		Waldstein, Burian von . . . . .	617	395 . . . . .	484
Karl . . . . .	646	Waldstein, Graf von Ferdi-		Welchau . . . . .	658
Tucher von Schoverau 321 . . . . .	390	nand Ernst . . . . .	437	Welehrad . . . . .	612
Tuchmann Christoph . . . . .	388	Waldstein, Graf von Georg . . . . .	520	Welenau, J. Ignatz von . . . . .	186
Tuchmann Hans 188 . . . . .	205	Waldstein, Hannibal von 132,		Welenen . . . . .	20
Taukl von Brničko, Heinrich		170, 430 . . . . .	679	Welik von Ssonow, Isaias . . . . .	389
92, 95, 97, 99, 102 . . . . .	109	Waldstein, Heinrich von . . . . .	438	Welf von Warnsdorf 609 . . . . .	610
Turinský Franz . . . . .	428	Waldstein, Graf von Johann		Welser Jacob . . . . .	482
Turnau 610 . . . . .	657	Friedrich . . . . .	540	Welser Philippine . . . . .	363
Turnau . . . . .	610	Waldstein, Graf von Johann		Welzl von Wellenheim, Leo-	
Tusar Paul . . . . .	647	Joseph . . . . .	438	pold . . . . .	439
Tuskany Johann . . . . .	428	Waldstein, Graf v. Karl Ernst	437	Welze Ritter von, Hans . . . . .	439
		Waldstein, Gräfin von Maria		Wenisch Jos. . . . .	648
Udalrich 23 . . . . .	664	Anna . . . . .	324	Wenzel der Heilige 19 . . . . .	554
Udalrich von Brünn 41 . . . . .	47	Waldstein, Graf von Maximi-		Wenzel I. (König) 59 . . . . .	61
Udalrich von Neuhaus . . . . .	84	lian . . . . .	540	Wenzel II. (Herzog) 54 . . . . .	666
Ulbrich Eduard . . . . .	642	Waldstein, Zdenko von . . . . .	477	Wenzel II. 59, 74, 77, 78, 82 . . . . .	83
Ulbrich Kaspar . . . . .	484	Waldstein, Zdenko Felix von	526	Wenzel IV. 84 . . . . .	89
Ulbrich W. jun. . . . .	640	Waldstein-Medaille mit Sct.		Werich F. M. . . . .	657
Ullmann M. G. . . . .	626	Joh. von Nep.; Nachtrag . . . . .	473	Wernstadt . . . . .	658
Ulrich Karl . . . . .	633	Waldstein-Münzstätte in		Wermuth Chr. 83, 89, 100,	
Ullersdorfer von Niemcy,		Steiermark . . . . .	318	132, 171, 199, 227, 244 . . . . .	843
Christoph . . . . .	186	Walečov von, Wenzel . . . . .	528	Werthmarken . . . . .	597
Ulm . . . . .	86, 87, 88	Walenta Eduard . . . . .	438	Westermeier Laurenz . . . . .	117
Ulrich Joh. Nepomucena . . . . .	429	Walenta Joseph . . . . .	643	Wetzl Paul . . . . .	483
Ulricus Monetarius . . . . .	81	Wanderbit Maria . . . . .	439	Wichstadt . . . . .	659
Ungnad von Sunek . . . . .	473	Wangen . . . . .	88	Widlák Paul (auch Widlák) . . . . .	92

	Seite		Seite		Seite
Widim . . . . .	613	Woračický von Pabénic . . . . .	371	Zajíc von Hasenburg, Georg . . . . .	444
Wiebel Wolf d. Aeltere 442, 483	483	Worlik . . . . .	615	Zákolan . . . . .	616
Wien 411, 413 . . . . .	427	Worms . . . . .	88	Zalesel . . . . .	659
Wiener-Neustadt . . . . .	59	Wostrowez von Královic, Jo-		Zámecký Wenzel . . . . .	444
Wiesner A. . . . .	634	hann 184 . . . . .	679	Zampache von Pottenstein . . . . .	537
Wilburgis v. Teglink 33, 41, 42	42	Wrabčik Johann . . . . .	641	Zbirov . . . . .	616
Wildenfels, Freiin von Joh. . . . .	398	Wran . . . . .	615	Zcehrer Michael . . . . .	444
Wildenschwert . . . . .	613	Wranow . . . . .	615	Zďárek Wenzel . . . . .	644
Wildt J. F. . . . .	647	Wratislaw I. 9, 19 . . . . .	663	Zďárský von Žďár, Florian	
Windisch-Grätz, Barbara von 332	332	Wratislaw II. 30, 43, 47 . . . . .	665	Theodorich . . . . .	445
Windisch-Grätz, Fürst von		Wratislaw von Brún (III.) . . . . .	41	Zdimír . . . . .	521
Alfred . . . . .	441	Wratislaw von Mitrovic . . . . .	406	Zdobinský Joseph . . . . .	630
Windisch-Grätz, Fürst von		Wratislaw von Mitrovic, Gr.		Žebrák . . . . .	659
Veriand 441 . . . . .	602	Josephine . . . . .	418	Zedlitsch (alt) . . . . .	617
Windisch-Grätz, Reichsgraf v.		Wratislaw von Mitrovic Jo-		Zehner 116, 122—126, 276,	
Jos. Nikol. . . . .	440	hann Adam, Graf von . . . . .	547	279 . . . . .	291
Windisch-Grätz, Reichsgraf v.		Wratislaw v. Mitrovic Wenzel		Zehuschitz 617 . . . . .	660
Leop. Karl . . . . .	440	Adalbert, Freiherr von . . . . .	547	Zehuschitzký von Nestajov,	
Windisch-Grätz, Reichsgraf v.		Wrbcánská von Velichov, Eva 337		Bernhard . . . . .	451
Leop. Vinc. Joh. . . . .	440	Wrbna, Graf von Eugen		Zeidler Hier. Joseph 445 . . . . .	550
Winterberg 613 . . . . .	659	Wenzel . . . . .	443	Zeller Stephan . . . . .	484
Wiser Christoph . . . . .	442	Wrbna, Graf von Rudolph . . . . .	443	Zeller von Puechberg, Mathias 446	
Wirt Joh. Nep. 280 . . . . .	282	Wrbna, Herr von Albert der		Želinský von Sebusina, Chri-	
Wirt Wolf . . . . .	539	Jüngere . . . . .	443	stoph 132 . . . . .	445
Wittingau . . . . .	614	Wrbna, Graf von Norbert . . . . .	556	Želčaner Fund . . . . .	23—27
Wladislaw I. 43 . . . . .	49	Wresowec von Wresowic,		Zettlitz . . . . .	660
Wladislaw II. (als K. I) 49,		Herren von 515 . . . . .	520	Zerotin, Herren von . . . . .	518
53 . . . . .	55	Wresowec von Wresowic,		Zeyda & Holub . . . . .	632
Wladislaw II. Jagielone . . . . .	666	Wilhelm 170, 197 . . . . .	228	Ziesler Hans . . . . .	218
Wladiwoi 17 . . . . .	639	Wresowec von Wresowic,		Zinnwald . . . . .	617
Wlastislaw . . . . .	596	Wolf 430 . . . . .	606	Zinzendorf, Graf von Nicolaus	
Wodicka Wenzel . . . . .	517	Wresowic, Jakoubek von 456,		Ludwig . . . . .	446
Wodický Heinrich . . . . .	186	512, 522 . . . . .	606	Zižic . . . . .	617
Wodnianský von Czazarov, Ni-		Wršowec, Gräfin v. Theresia 541		Žizka von Trocnov, Johannes 447	
kolaus . . . . .	336	Wrschowic . . . . .	615	Žleb von Hynko . . . . .	535
Wodnianský von Wildenfels,		Wrtby, Grafen von . . . . .	456	Zlicer Gau . . . . .	514
Johann . . . . .	402	Wrtby, Graf von Stephan . . . . .	588	Zmrzlík von Swoischin, Peter	
Wodochodský von Branov,		Wtelno . . . . .	616	84 . . . . .	88
Anna . . . . .	357	Wulf Heinrich . . . . .	343	Znaim . . . . .	59
Wodolinský von Wodolin, Sa-		Wünsche Anton . . . . .	621	Znaimer Heller . . . . .	89
muel 118, 127 . . . . .	132	Wunschwitz, Freiherr von		Zohorna Ig. . . . .	645
Wohburg, Markgrafen von . . . . .	469	Mathias Gottfried . . . . .	444	Zóptau . . . . .	660
Wohlgemuth Jakob . . . . .	442	Wunschwitz, Freiherr von		Zuckmantel . . . . .	660
Wokener Fund (vergl. Herms-		Georg . . . . .	444	Zuckoni von Benevelli . . . . .	592
dorfer Fund) 65, 66, 74 und		Würzburg . . . . .	88	Zulibor (Selibur) . . . . .	20
Zusätze . . . . .		Wyschehrad 13, 546 . . . . .	614	Zwanziger 271—276, 278, 279,	
Wolaneck Joseph . . . . .	634	Wyteneck auf Tochovic, Johann		284—287, 290, 291 . . . . .	299
Wolawec . . . . .	659	von 99 . . . . .	588	Zwierner Balthasar 186, 188,	
Wölcher (auch Wölker und		Zachariaskreuz (Pestpfenning) 587		195, 198, 204 . . . . .	205
Völcher) Jakob Wernhard		Zahradek, Heinrich von . . . . .	186	Zweikreuzerstücke oder Halb-	
198 . . . . .	210	Zahradek, Peter von . . . . .	528	batzner 105, 106, 118, 122,	
Wolfersdorf, Heinrich von . . . . .	482	Zahradický von Zahradek,		123, 125, 128 . . . . .	130
Wollner A. P. . . . .	636	Georg . . . . .	186	Zwittau . . . . .	660
Wonsiedler Johann Bernhard		Zahradník Karl . . . . .	640	Zwölfer 184—187, 194, 196 . . . . .	197
228, 239, 240, 243, 244, 257, 517				Zwolle . . . . .	88

## Datensuche.

---

- Albinus Petrus*: Meissnische Land- und Berg-chronika.
- Annales Planenses*: Handschr. Chronika.
- Becher S.*: Das österreichische Münzwesen.
- Bergmann Joseph*: Medaillen auf berühmte und ausgezeichnete Männer.
- Břežano Wáclaw*: Život Wiléma z Rosenberka. České sněmy.
- D'Elvert, Christian Ritter*: Beiträge zur Geschichte der böhmischen Länder.
- Dudík Beda*: Dějiny Moravy.
- Emler Dr. Jos. und Erben Dr. Kar. Jar.*: Regesta.
- Erman Adolph*: Deutsche Medailleure.
- Ersch J. S. und J. G. Gruber*: Encyclopädie der Wissenschaften und Künste.
- Fiala Eduard*: Sammlung das böhm. Münzwesen betreffender Original-Urkunden und Münzpatente.
- Fleischmann Peter*: Reichstag zu Regensburg und Hofstaat K. Rudolph II.
- Gothaischer Almanach.
- Grotefend Dr. H.*: Stammtafeln der schlesischen Fürsten.
- Hofkammerarchiv k. k.
- Heyse Gustav*: Beiträge zur Kenntniss des Harzes.
- Konritz Heinrich von*: Handschr. Chronik über die Aufstände der Knappschaften zu Joachimsthal.
- Kosmas*: Letopis Český.
- Luschin von Ebengreuth Dr. Arnold*: Die Wiener Pfennige zu Zeiten König Ottakars.
- Maier Adolph*: Münzen der Waldsteine und Eggenberge.
- Matheius Johannes*: Bergpostilla oder Sarepta.
- Mamerani Nicolaus*: Verzeichniss der Personen des Reichstages zu Augsburg.
- Miksch Emanuel*: Handschriftliche Aufzeichnungen über Denarenfunde etc.
- Miesel Johannes*: Chronika Joachimsthal.
- Miltner und Neumann*: Beschreibung der bisher bekannten böhm. Privatmünzen und Medaillen.
- Neumann Joseph*: Beschreibung der bekanntesten Kupfermünzen.
- Newald Johann*: Das österreichische Münzwesen.
- Ort und Sládek*: Topograficko-statistický slovník Čech.
- Palacký Dr. Frt.*: Dějepis národa českého.
- Pfals Dr. Christian August*: Annalen.
- Památky archaeologické a mistopisné.
- Prager Münzarchiv.
- Prager Stadtarchiv.
- Prager Stadtregistratur.
- Rapé Heinrich*: Die Münzstätte Kuttenberg.
- Rezek Dr. Antonín*: Paměti Mikuláše Dačického z Heslova.
- Ruffero W.*: Historie Wišehradská.
- Saurma Jeltsch Hugo Freiherr von*: Schlesische Münzen und Medaillen.
- Sternberg Graf Caspar*: Böhmisches Berggeschichte.
- Streber T. Dr.*: Böhm. Pfälz. Silberpfennige.
- Svátek Joseph*: Zednáři v Praze v XVIII. století.
- Tadra Ferd.*: Summa Gerhardi.
- Tomek W. W.*: Dějepis města Prahy.
- Voigt Adauktus*: Beschreibung der bisher bekannten böhm. Münzen.
- Wigger Dr. Friedrich*: Mecklenburgische Annalen.
- Wittingauer Schlossarchiv.
- Wurzbach von Dr. Constant.*: Biographischer Lexikon.

## Zusätze und Berichtigungen.

Seite	Nr.	
6	20	fehlt vor Gr.: „Gallo-britische Drachme.“
9	26	und 27 wurden nur „nach altem Gebrauche“ hier eingelegt, beide Stücke dürften aber überhaupt nach Böhmen kaum gehören.
9	30	fehlt vor Gr.: „Denar“ so auch Seite 11 Nr. 58.
9	31	der sog. Duxer Fund wurde am 4. October zu Neudorf bei Ossegg gehoben.
9	35	und 36 sind nach einigen mir jetzt bekannten Funden, denen ähnliche Typen entstammen, entschieden Boleslaw II. beizulegen.
12	69	die Buchstaben Ajin und Schin werden von manchem Numismaten als Alpha und Omega (also von Anfang bis Ende) erklärt.
13	81	unter wendischem Typus verstehe ich hier selbstverständlich nur den Typus der sog. „Wendenpfenninge“.
14	106	fehlt vor Gr.: „Denar“, so auch bei Nr. 107, 110, 112, 113, 141 und 144.
21 vor	189	soll anstatt der Jahrzahl 1015 1012 <sup>12</sup> / <sub>4</sub> stehen.
22	192	INS + PSHO bedeutet wohl „Jesus Christus“.
28	274	soll nicht Anker, sondern „Ankerkreuz“ stehen.
29	285	nach einer mir in der letzten Zeit von diesem Stempel zugekommenen Urmünze, welche den vollen correcten Namen BRACIZLAVS trägt, gehören diese Denare jedenfalls dem Herzoge Břetislav I. an, doch scheinen jene mit den corrumpirten Umschriften im Auslande fabrizirte Nachmünzen zu sein.
31	316	fehlt vor Gr.: „Denar“, so auch bei Nr. 357, 359 und 360.
38	396	anstatt am Throne soll stehen „auf einem Throne“.
39	411	und 412 Rev. Die Vorstellung ist eine undeutliche und dürfte das ganze einen Engel mit eingeschlagenen Flügeln darstellen.
43	430	Denar erscheint abgebildet Tafel X, Nr. 431.
43	431	Denar erscheint abgebildet Tafel X, Nr. 432.
43	434	Denar aus dem Némčitzer Funde gehört unter die Münzen Wladislaw I. als Herzog von ganz Böhmen 1120—1125 und ist abgebildet Tafel X Nr. 435.
43	435	Denar ist abgebildet Tafel X, Nr. 429.
46	467	nicht am Todtenbette, sondern „auf dem Todtenbette“.
47		Soběslaw I. Herzog von Böhmen 1125 <sup>16</sup> / <sub>4</sub> —1140 <sup>14</sup> / <sub>4</sub> , und nicht <sup>14</sup> / <sub>4</sub> .
51	498	fehlt RR.
52		Soběslaw II. Herzog von Böhmen 1173—1179 <sup>25</sup> / <sub>4</sub> , und nicht 1197 <sup>15</sup> / <sub>4</sub> .
53	519	die Zutheilung dieses Denares ist eine unsichere, da derselbe auch Sob. I. angehören könnte; die Beschaffenheit des Untermokropetzer Fundes, welcher nur zwei Typen enthielt, hat diese Frage nicht gelöst.
56 u. 57	547—551,	ferner 553—558, 561, 562, 564—566 fehlt vor Gr. der Namen „Denar“.
58	568	569, 571, 572 fehlt vor Gr. der Namen „Denar“.
59		11. Zeile von unten die Benennung „Soliduse“ wurde hier so angewendet, wie man selbe so oft von den Sammlern hört, selbstverständlich grammatikalisch sollte es hier „Solidi“ heissen.
62	595	nicht Syrene, sondern Sirene.
62	605	nicht Harpie, sondern Harpye.
63	617	fehlt vor Gr.: Brakteat.
64	631	fehlt vor Gr.: Brakteat.
65	636	unter dem Namen des Wokener Fundes ist eigentlich der Fund von Hermsdorf zu verstehen. (Beschrieben von mir in den „Památky“: Brakteaty nálezu Hermanického napsal Eduard Fiala und auch im Archive für Brakteatenkunde Der Hermsdorfer Brakteatenfund von Eduard Fiala.)
72	755	fehlt vor Gr.: Pfening.
73	771	und 773 fehlt vor Gr.: Pfening.

Seite	Nr.	
74	782	Vormundschaft Otto des Langen. Der seither von mir durchgeforschte Brakteatenfund von Hermsdorf, dessen einzelne Stücke unter dem Namen „Brakteat aus dem Wokener Funde“ diese Sammlung enthielt, hat den Beweis geliefert, dass die nachstehenden Brakteate (Nr. 782—794) nicht unter die Vormundschaftsregierung Otto des Langen, sondern unter Přemysl Ottakar II. gehören und zwar in jene Zeit, wo Přemysl Ottakar II. noch nicht gekrönt war, also vor das Jahr 1262, wonach auch diese Zuthellung zu ändern ist.
77		10. Zeile soll stehen (solidus).
85	849	vor Gr. fehlt Florind'or.
90	928	Beierlein (Nr. 90 und 91) legt diese Münze den Baiernherzögen Stephan III. und Ludwig VII. bei u. zw. als ein zu Ingolstadt hergestelltes Gepräge.
92		einige Correcturen der Reihenfolge der Obersten Münzmeister etc. sind in den beigelegten chronologischen Tabellen angeführt.
92		Tunkl von Brničko war 5mal Oberster Münzmeister 1513—1514, 1514—1415, 1518, 1521—1522, 1525—1527.
95		unter Münzstätte Thal soll auf der 11. Zeile anstatt der Jahreszahl 1626, 1526 stehen; die weiteren Schlick'schen Münzmeister, die mir bei Verfassung dieses Absatzes noch nicht bekannt waren, sind unter der Beschreibung der Schlick'schen Gepräge zu finden.
97	992	993 und 994 fehlt vor Gr.: „Prager Groschen.“
98	995	fehlt vor Gr.: Schwarzpfenning.
99		nicht Šebastian von Weitmühle, sondern Sebastian von Weitmile.
105	1057	Zweikreuzerstück resp. Halbbatzner.
107	1085	fehlt vor Gr.: Schwarzpfenning.
110	1121	fehlt vor Gr.: „Viertelthalergroschen.“
111		Münzamtman Ulrich Gebhardt amtirte nur bis zum Jahre 1531.
111		Münzzeichen des Ulrich Gebhardt ist ein Kreuz über einem Halbmond; das Münzzeichen Pokal resp. Prägestock hat entweder Ulrich Gebhardt in der letzten Zeit seines Waltens bei der Joachimsthaler Münze benützt oder dürften jene Gepräge, welche dieses Zeichen tragen, dem nach Rücktritt Gebhardts herrschenden kurzen Münzmeisterinterregnum (unter Merten Kempfs Verwaltung) angehören.
112	1146	nach dem oben Gesagten entfällt hier die Bemerkung „dürfte ein Stempelschneiderzeichen sein“.
113	1157	fehlt vor Gr.: „Thalergroschen.“
113		Hans Weizelmann wurde 1535 <sup>1/2</sup> , ernannt und starb 1542 <sup>2/3</sup> ; Wolfgang Roll trat erst nach <sup>2/3</sup> , 1543 den Münzmeisterposten an und wurde crucis 1544 nach Krennitz übersetzt.
118		unten nicht von Řásně, sondern von Řasná.
136	1418	fehlt vor Gr. Kurfürstenmedaille in Silber.
142		nicht Hanns Lasanz von Friedenegg, sondern Hanns Lasanz von Freideneck.
143		Samuel Salvart wurde 1610 <sup>1/2</sup> , entlassen, verw. den Münzmeisterposten dennoch bis <sup>3/6</sup> .
151	1612	fehlt vor Gr.: „Maley Groschen.“
155		Paul Hofmann leitete das Münzmeisteramt schon seit 1583 interimistisch, zur Hand der Lucia Kadnerin.
159	1721	fehlt vor Gr.: „Maley Groschen.“
161	1754	fehlt vor Gr.: „Maley Groschen.“
179	1939	fehlt vor Gr. Viertelthaler und anstatt Nr. 1844 soll stehen 1934.
188		unten nicht Seite 185, sondern 186.
195		Münzstätte Breslau.
198		unter die Mitglieder des Vitt'schen Consortiums gehörte noch: Martin Michna von Weitzenau und Cardinal Fürst von Dietrichstein.
201	2133	die Jahreszahl 1622 soll bei der Reversbeschreibung stehen.
202	2140	die Ueberschrift Münzstätte Kuttenberg etc. gehört vor Nr. 2140.
210		nicht Tobias Schuster von Goldberg, sondern von Goldberg.
210 u. 222		Jacob Wernhard Wolker schrieb sich selbst manchmal „J. W. Wölcher“, manchmal Wölker.
211		nicht Elias du Bois, sondern Elisens de Bois, ein Franzose, welcher früher bei der Münze zu Graz beschäftigt war, und 1630 auch für J. Udalrich v. Egenberg Münzeisen schnitt und auch das Prägeggeschäft für den Fürsten bei der Prager Münze besorgte



Seite	Nr.	
		In selber Zeit hatte er auch unbekannt aus welcher Veranlassung Prägungen von Landesmünzen in der Prager Münze vorgenommen und die von ihm hergestellten Gepräge mit seinem Zeichen versehen. In den Rechnungen des Prager Münzamtarchives wird er meist nur „der Franzos“ genannt.
221	2349	fehlt vor Gr.: Krönungsjeton in Silber.
224		Gregor Hackl hatte das Prädikat von Hakenfels.
226		J. J. Kittner v. Perchhaimb schrieb sich auch von Parchemb und Berchhaim.
228 u. 231		Christoph Margalik fungirte nur bis 1668 als Münzmeister in Prag, 1668 <sup>2/3</sup> , sehen wir schon Janinalli als Münzmeisteramtsverwalter und hierauf seit 1670 als Münzmeister.
228		Nach Paul Wenzel Seling, welcher von mir als letzter Münzmeister von Joachimsthal angeführt wird, functionirte noch wenige Monate als Münzverwalter der Tranksteuer-einnehmer Joh. Jac. Macasius, unter welchem zwar nur Groschen und in sehr geringer Anzahl, aber dennoch geprägt wurden und hiemit erst unter diesem Amtmanne das Münzgeschäft zu Joachimsthal sein Ende fand.
232		Mathias Waist trat den Münzmeisterposten erst <sup>1/3</sup> , 1688 an.
237	2565	Rev. nicht 1699, sondern 1689.
250	2696	J. G. Ritter war seit 1693 Eisenschneider bei der Prager Münze.
251		nicht Martin Karl Lipavský, sondern „Lipovský“.
		Beilage B. Johann Soběslaw wurde 1373 Patriarch von Aquileia und selbstverständlich nicht 1873.
307 vor	3267	ist zu verstehen Bürger der Altstadt „Prag“.
312	3286	der Stempel zu dieser Medaille wurde von Ludwig Neufahrer geschnitten.
318	3308	nicht Elias du Bois, sondern Eliseus de Bois (vide Berichtigung bei Seite 211).
319		Münzzeichen V · T = Waldstein, Tengg.
321		Philipp Ignatz Häckhl.
322		Ercker von Schreckenfels, Lazar, ein als Probirer berühmter Mann (sein Probirbuch: „Beschreibung aller fürnemisten mineralischen Ertzt und Bergwercksarten etc.“ erschien 1574 zu Prag) von 1563—1565 war er Münzmeister zu Goslar, wurde aber wegen „eigennützig Missbrauch seiner Kunst“ von dort verabschiedet.
324	3343	Diese Dukaten wurden aus den zu Podmokl 1771 gefundenen Goldstücken (Regenbogenschüsselchen d. W. Nr. 2, 3, 7, 8) hergestellt, über diese Prägung befindet sich im Indexe des Prager Münzamtarchives zum Jahre 1772 nachstehende Bemerkung: „Fürstenberg Fürst zu, demselben werden aus einer besonderen Gnad aus denen auf seinen Gütern gefundenen alten Münzen nur für diessmal und ohne Erstreckung auf weitere Zeiten 5000 Stück Duc. mit seinem Brustbild und Wappen nach dem Münzfuss gegen Bezahlung des Schlagatzes und Beschaffung der Prägstöcke auszuprägen bewilliget.“
332	3391	den Stempel zu dieser Münze hat Antonio Abondio geschnitten.
381	3678	soll lauten: aus einem, nach der Art des Leipziger Künstlers Hans Reinhart geschnittenen, sogenannten Dreifaltigkeitsthaler, hergestellt.
395 vor	3759	Die mit der Arabeske bezeichneten Schlick-Münzen glaube ich nach meinen jüngst gepflogenen Forschungen der Schlagwalder Münzstätte beilegen zu können; das Münzzeichen ist eine Figur des Sturtz'schen Wappens. (Vergl. hierüber „Das Schlick'sche Münzwesen von Eduard Fiala, Wiener Numismatische Zeitschrift 1890“.)
397		Das Münzzeichen Lilie kann nur Caspar von Mergenthal beigelegt werden; es entfällt also das (?); die Lilie ist auch die von Mergenthal'sche Wappenfigur.
399		Das Münzzeichen ist jenes des Planer Oberhauptmannes Zacharias Erlmann von Erlsfeld (geb. 1595, Hauptmann 1625—1628, Oberhauptmann 1628—31, gest. 1631 <sup>1/2</sup> ), unter dessen Aegide die Münzen von Putzer von Putzenau geprägt wurden.
499 vor	3792	Das Münzzeichen ist jenes des Putzer von Putzenau selbst; so bezeichnete Münzen wurden unter der Aegide des Planer Hauptmannes Wolfgang Löw 1629, gest. 1638 <sup>2/3</sup> , geprägt.
400 vor	3795	Candler's Titel lautete: Johann Candler von Atzenzoll, gräfl. Schlick'scher Münzdirector; seine Ernennung erfolgte bereits 1625, doch wurde mit dem Prägegeschäfte in Plan erst 1627 begonnen. Die Stanzen für die Planer Münze verfertigte seit 1645 Hans Rabenstein.
402 u. 404		Wodniansky, Begner und Mirošovský führten den Titel „Hauptmann und Münzverwalter“, dagegen Pellet von Hundt „Hauptmann und Münzdirector“.

Seite	Nr.	
425 vor	3942	Das Wappen des Rev. ist nicht jenes des Georg Neufässer recte Neusässer, wie ich mich jetzt zu überzeugen Gelegenheit hatte, da sich dieser eines anderen Wappens bedient hatte; es gelang mir aber bis jetzt nicht die richtige Erklärung des auf diesem Rechenfenninge dargestellten Wappens ausfindig zu machen.
465	4185	soll stehen KRÍŽ.
469		Eger ist die einzige Stadt Böhmens, welche das Münzprivilegium besass. Schon Wenzel II. bestätigte Eger dies Recht; Karl IV. verlieh der Stadt das Privilegium der Hellerprägung, so auch Sigismund (1420), von K. Friedrich III. (1444), Wladislaw II. (1506) etc. In der Münze zu Eger wurden Prägungen oft vorgenommen — die letzten, wegen Mangel an kleiner Münze 1743.
473	4238	Ueber die Prägung dieser Medaille ist im Indexe des Prager Münzamtsarchives ad 1722 vorgemerkt: „Euler Berg Gold hieraus darf Graf Waldstein'sche-Medaille mit der Bildnuss des Heil. Jean Nep. schlagen pr. 3 Jahr.“
482		Joachimsthal Zeile 24 nicht Meisels, sondern „Misels“.
483		Zeile 40 die weiteren Hauptmänner zu Joachimsthal sind folgende: 1571 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> —1578 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> , Albrecht von Globen, 1579 <sup>2</sup> / <sub>3</sub> —1584 <sup>2</sup> / <sub>3</sub> , Ulrich Dreyling, 1578 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> —1579 Georg Kadner (Verwalter), 1583—1592 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> , Albrecht v. Globen, 1592—? Sebald Schwartzter, ?—1601 <sup>2</sup> / <sub>1</sub> , Samuel Salvart und Elias Homak (Verwalter), 1601—1606 Nicolaus Majus von Solm, 1606—1618 Wolf Hölzl von Sternstein, 1618—? Christoph Gradt von Grünenberg, 1633—77 Joh. Jac. Kittner v. Perchhaimb, 1677—78 Joh. Christ. Meyer, 1678 <sup>1</sup> / <sub>10</sub> —79 Admin. Conrad Lauer und Joh. Jac. Macasius, 1679—1715 Conrad Lauer (Verwalter), 1715—1755 Johann Christ. Reim, 1755—1766 Fr. Lud. Ballas, 1766—1772 Jos. Aug. Moechtl Baron von Engelsberg.
486 vor	4296	Michael Hohenauer war Oesterreicher von Geburt und ehe er zum Guardein in Prag ernannt wurde (vor 1554) Goldschmied und Stempelschneider zu Wien.
487		Ludwig Neufahrer; durch die Auslassung des Wortes Prag ist der Wortlaut unverständlich geworden; es soll Zeile 4 heissen: „worauf er nach Wien versetzt wurde, um von 1558 <sup>1</sup> / <sub>1</sub> —1560 wieder in Prag als wirklicher Münzmeister zu functioniren.“
491		Nickl Miličs, Vater Wolf Milič war ebenfalls Goldschmied und Stempelschneider und bereits 1539 Rathsherr zu Joachimsthal; Nickl Milič führte den Titel eines „Sr. Kais. Maj. Eisenschneiders und Goldschmieds“; seinem Sohne Tobias wurde 1586 vom Stadtrathe zu Joachimsthal ein Zeugnis ausgestellt, „dass er ein Wappen vererbt und ein redlicher Mann sei“.
517		8. Zeile: „Georg der Aeltere von Řasná.“
535		Podiebrad 2. Zeile 1224—1234 und nicht 1334.
536	4625	fehlt vor Gr.: „Nothmünze.“
566	4847	Medaille von J. Wurschbauer.

0

BESCHREIBUNG

DER

SAMMLUNG BÖHMISCHER MÜNZEN

UND

M E D A I L L E N

DES

MAX DONEBAUER.

IN NUMISMATISCH-GESCHICHTLICHER BEARBEITUNG

VON

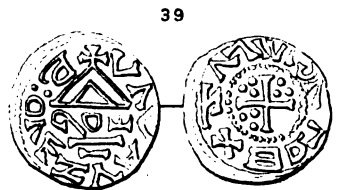
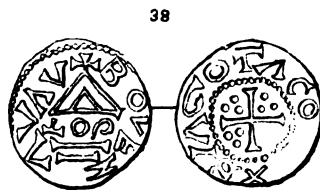
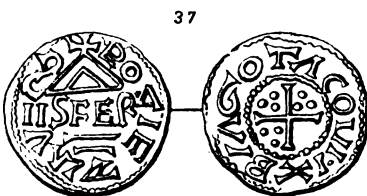
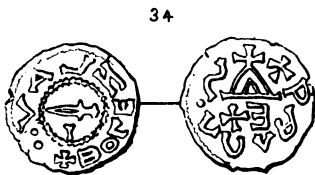
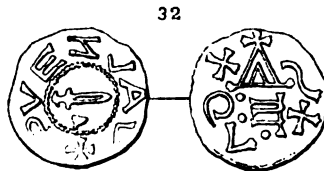
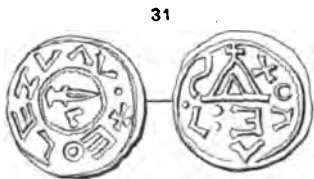
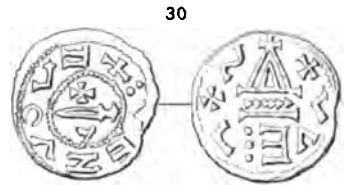
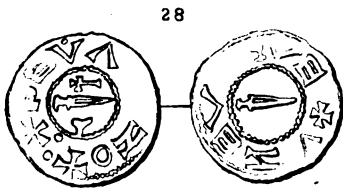
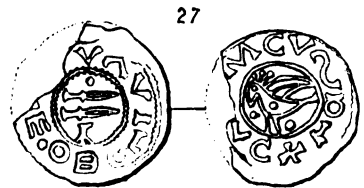
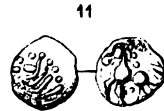
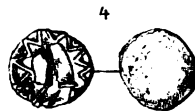
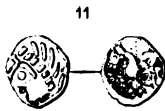
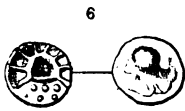
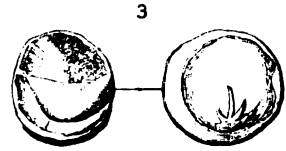
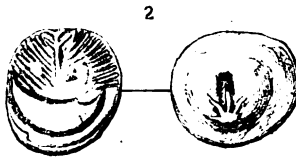
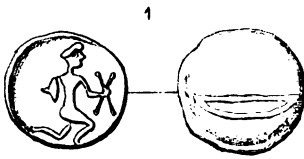
EDUARD FIALA.

T A F E L N.

PRAG.

K. U. K. HÖFBUCHDRUCKEREI A. HAASE. — IM SELBSTVERLAGE.

1890.





40



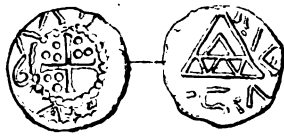
41



42



43



44



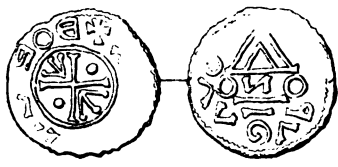
46



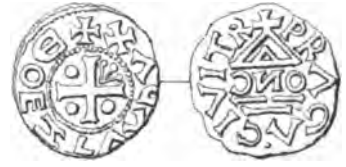
47



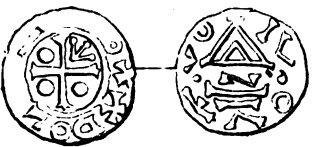
48



50



52



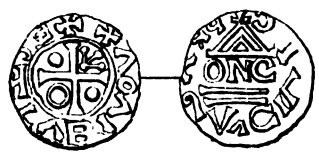
53



54



57



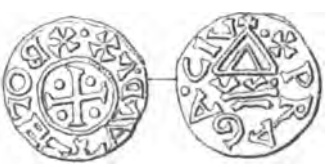
60



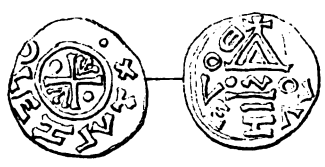
81



65



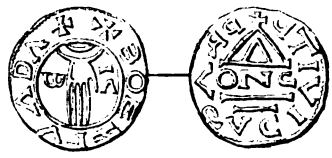
66



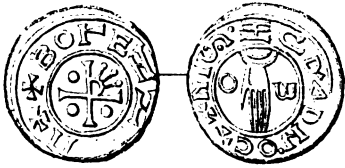
68



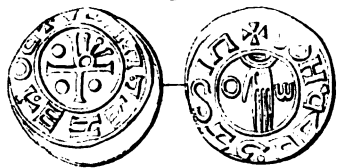
70

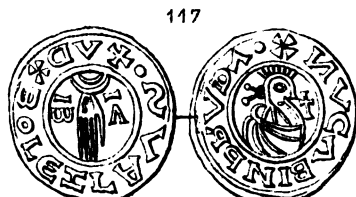
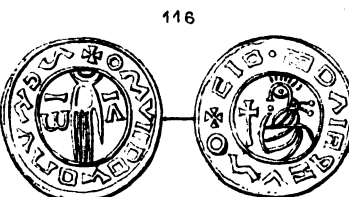
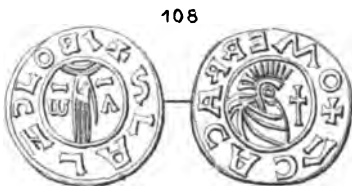
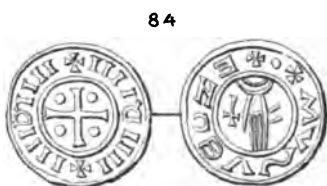
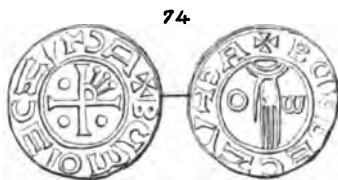


71



72





128



131



133



134



136



135



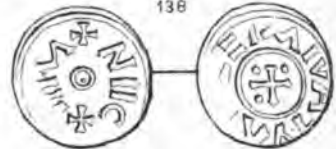
137



140



138



142



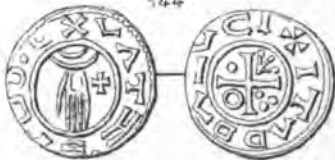
143



145



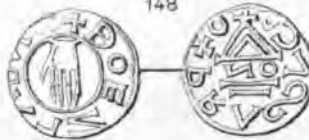
144



147



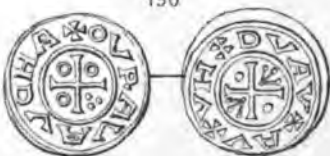
148



149



150



151



152



153



154



155





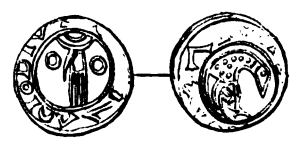
158



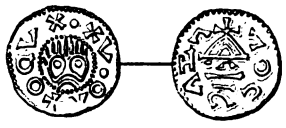
159



160



162



164



165



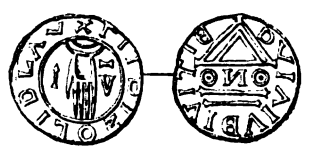
166



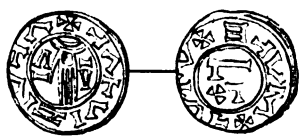
167



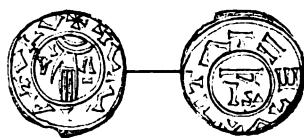
173



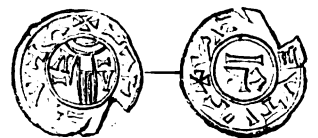
175



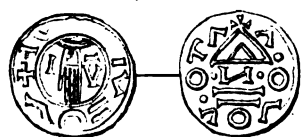
176



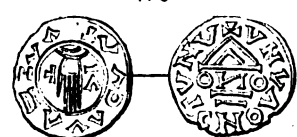
177



178



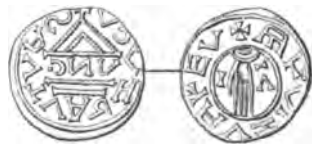
179



180



181



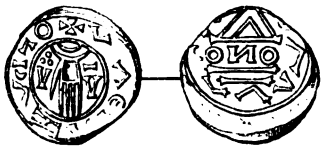
182



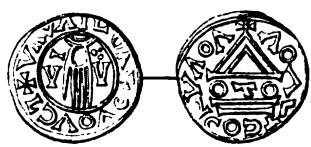
183



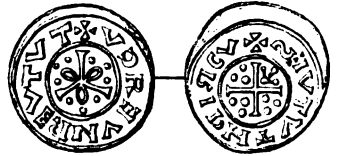
185



186



188



189



190



191



192



193



194



195



196



197



199



202



203



204



207



208



212



218



220



224



230



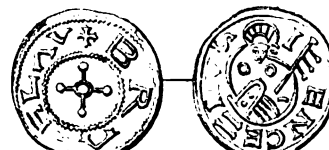
234



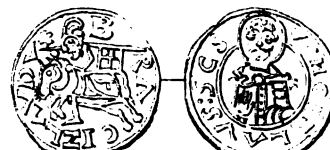
242



243



246







128



131



133



134



136



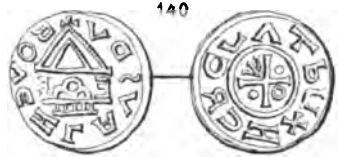
135



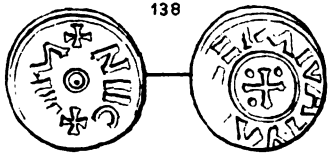
137



140



138



142



143



145



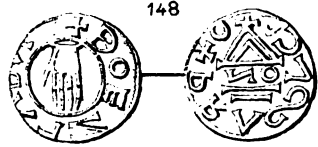
144



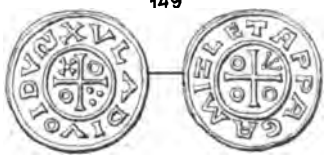
147



148



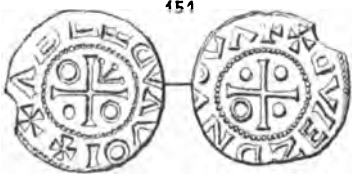
149



150



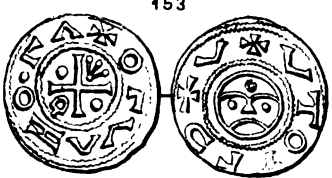
151



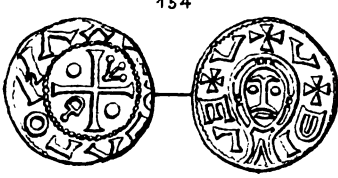
152



153



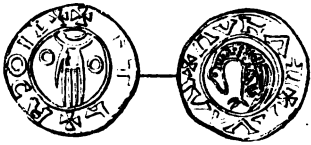
154



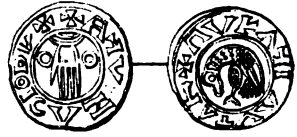
155



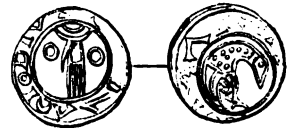
158



159



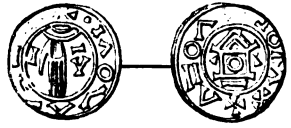
160



162



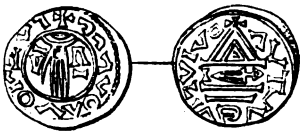
164



165



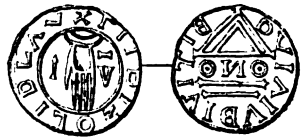
166



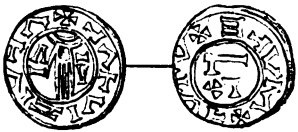
167



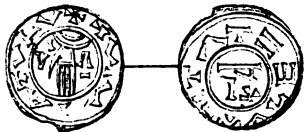
173



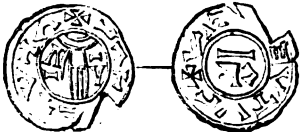
175



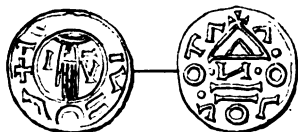
176



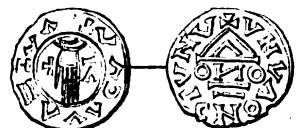
177



178



179



180



181



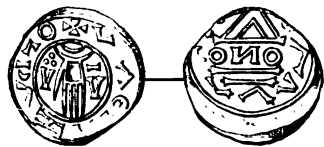
182



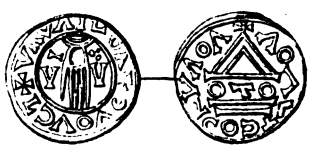
183



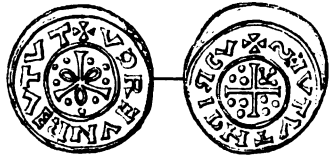
185

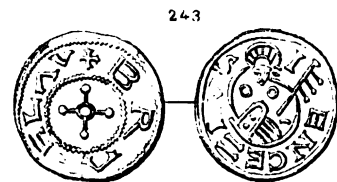
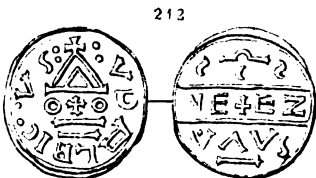
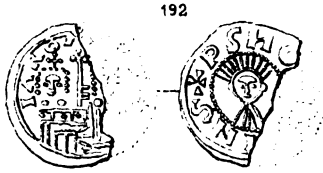
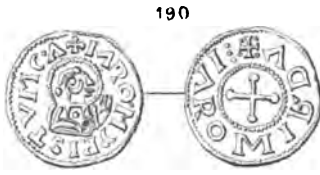
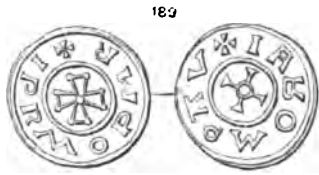


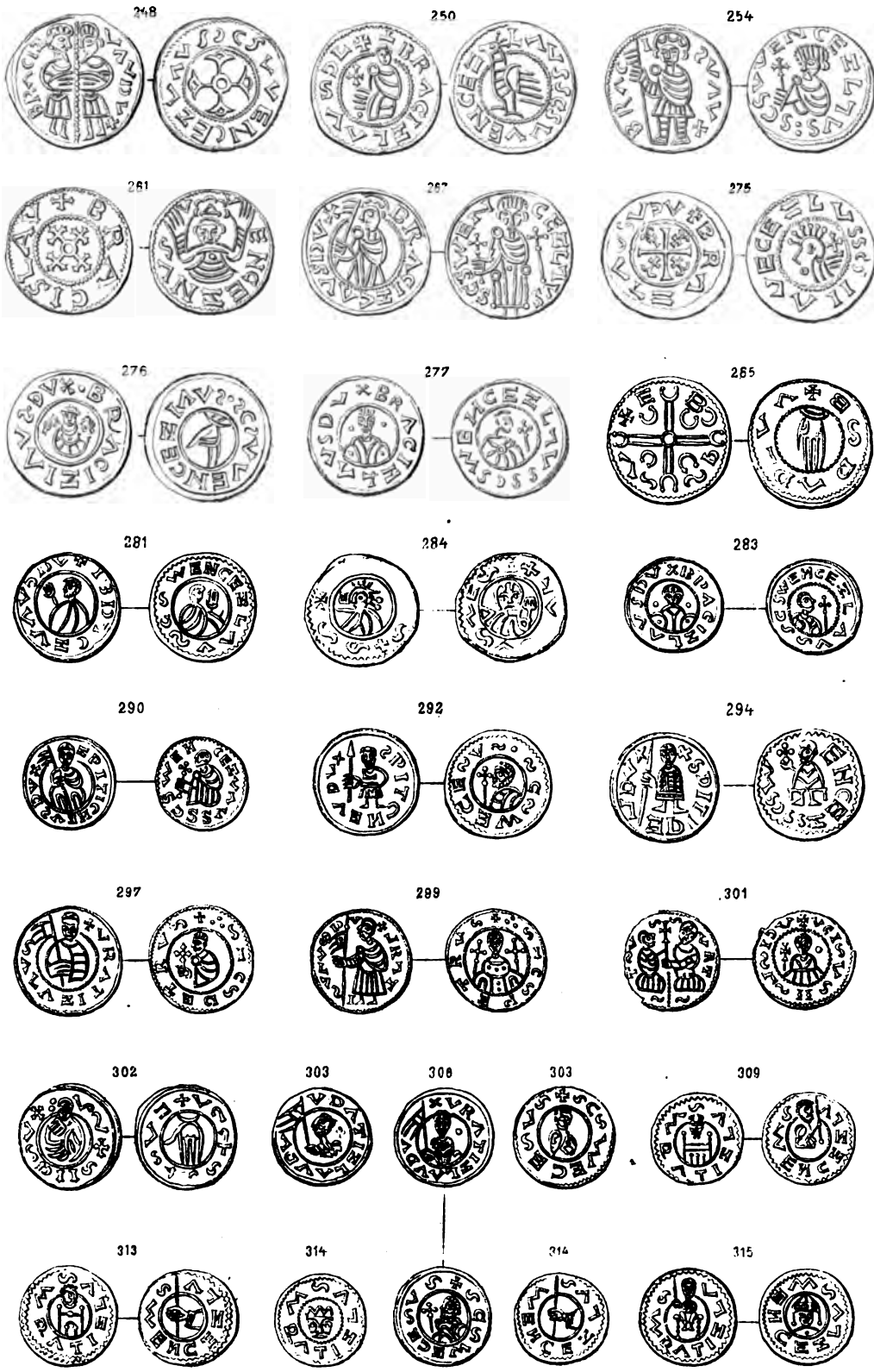
186



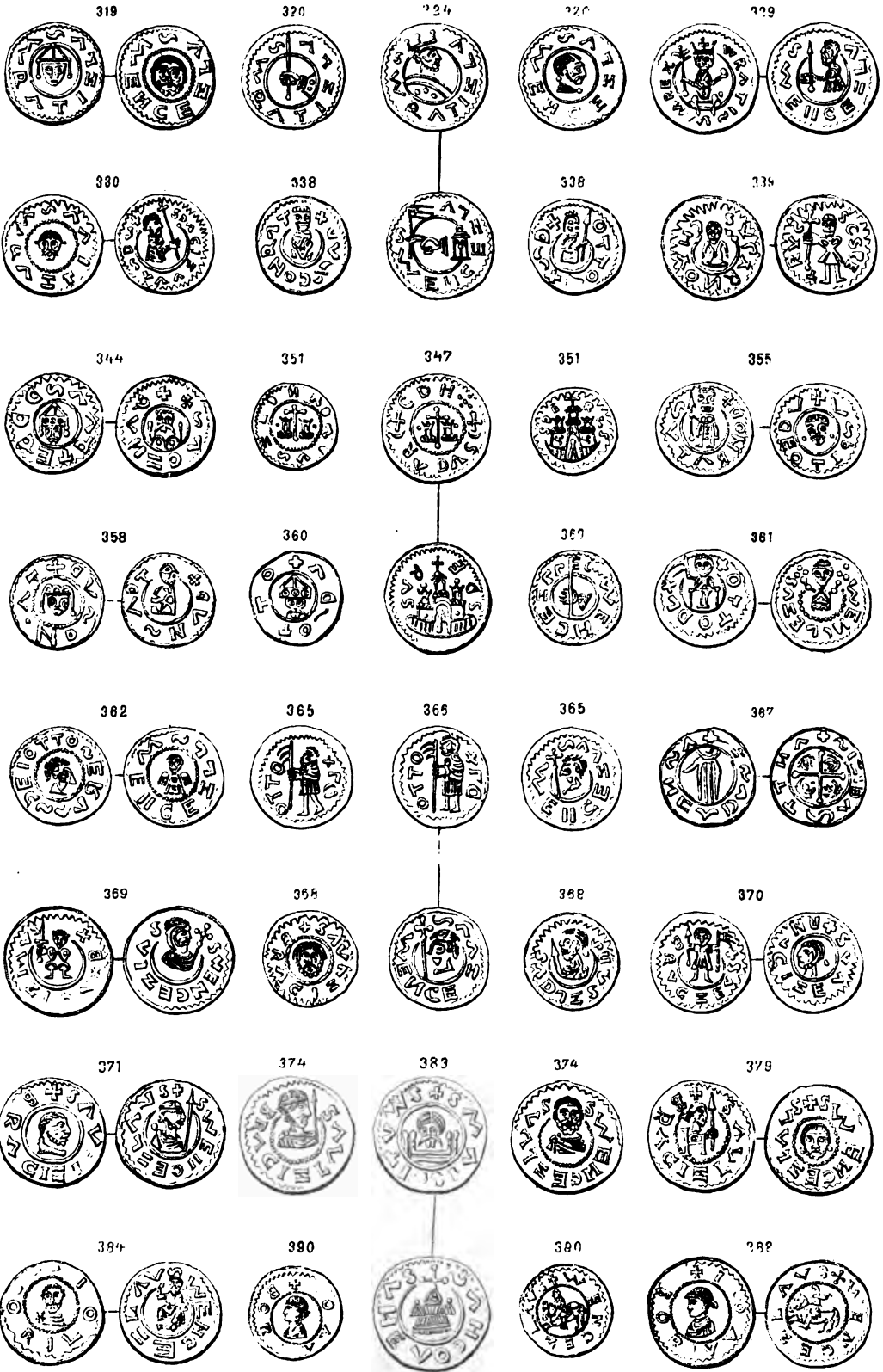
188

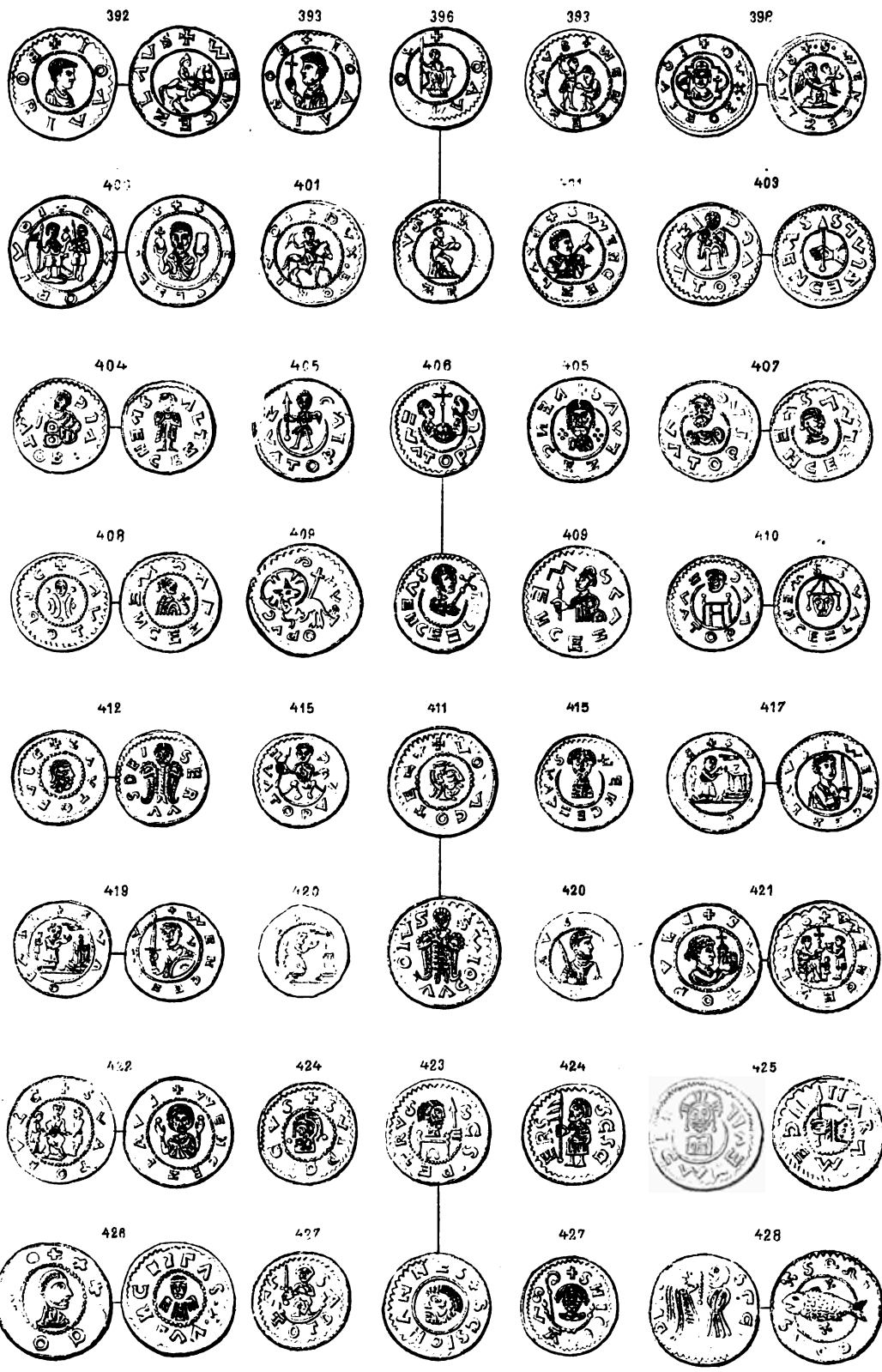


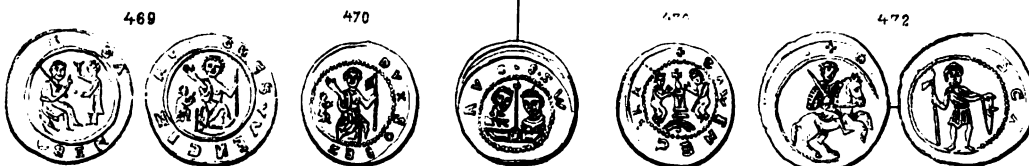


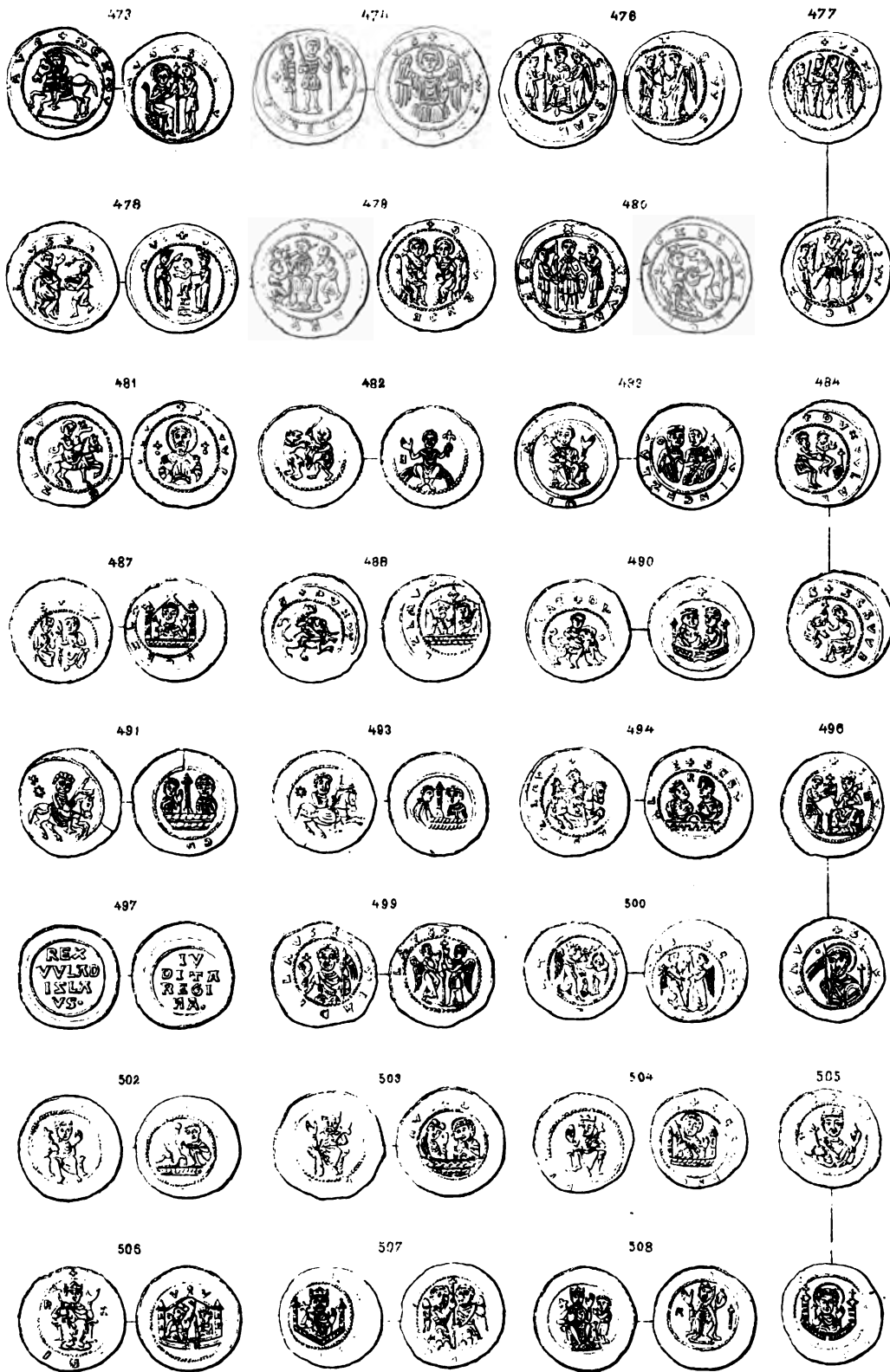












510



511



512



513



515



517



518



522



521



519



527



519



524



525



524



527



527



527



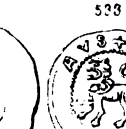
529



533



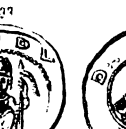
537



529



533



536



538



537



538



538



541



544



567



544



547



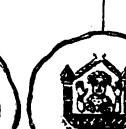
552



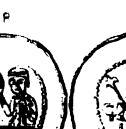
588

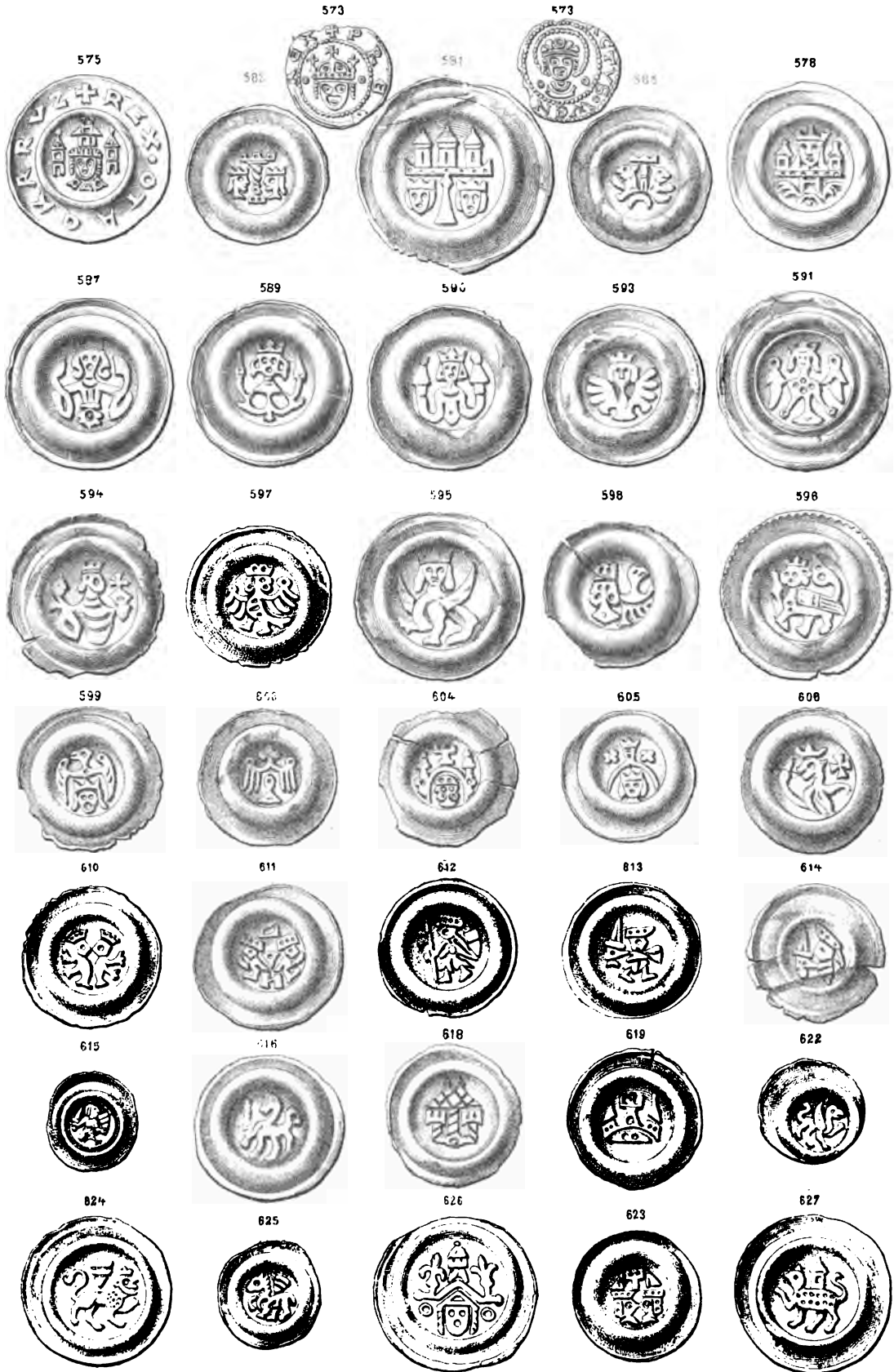


588



588





623



630



632



633



634



635



636



637



638



641



642



643



644



645



646



647



649



648



655



662



660



651



657



659



661



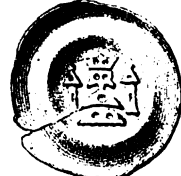
660



666



668



667



670



675



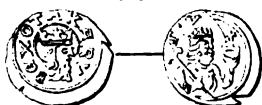
669



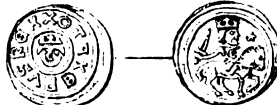
688



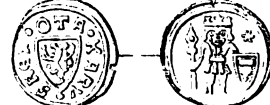
676



682



683



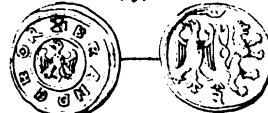
796



800



797



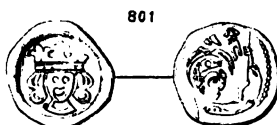
804



805



801



802



806





684



685



686



687



691



693



695



696



701



702



709



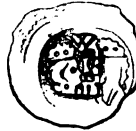
710



700



708



713



721



723



724



714



726



727



733



734



735



743



744



746



748



750



755



781



782



756



784



787



770



772



782



783



784



785



786



787



788



789



790



791



792



793



794



795



799



807



808



810



808



807



823



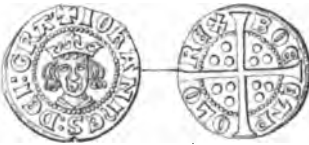
816



829



831



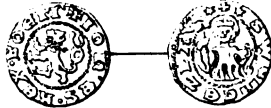
828



830



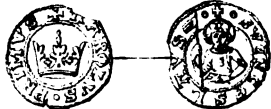
824



833



839



835



838



836



843



844



842



848



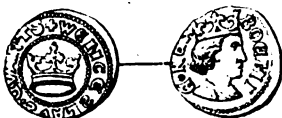
850



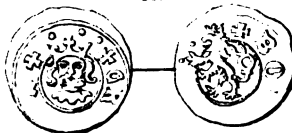
849



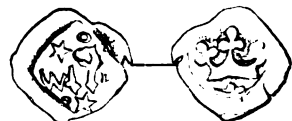
866



869



860



1



2



3



4



5



6



7



8



9



10



11



12



13



14



15



16



17



894

18



19



20



21



22



23



24



25



26



27



28



29



30



31



32



33



34



35



36



37



38



39



40



41



42



43



926



925



926



928



927



929



913



921



923



934



934



922



915



915



936



939



940



943



942



944



945



947



946



952



958



957



958



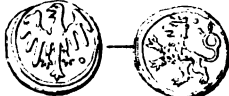
952



964



965



971



967



972



983



974



983



996



1001



981



980



1008



1008



987



988



990



989



995



991



993



992





1017



1010

1020

1020



1021



1013



1027

1022

1023

1022

1027



1035

1035



1026



1031

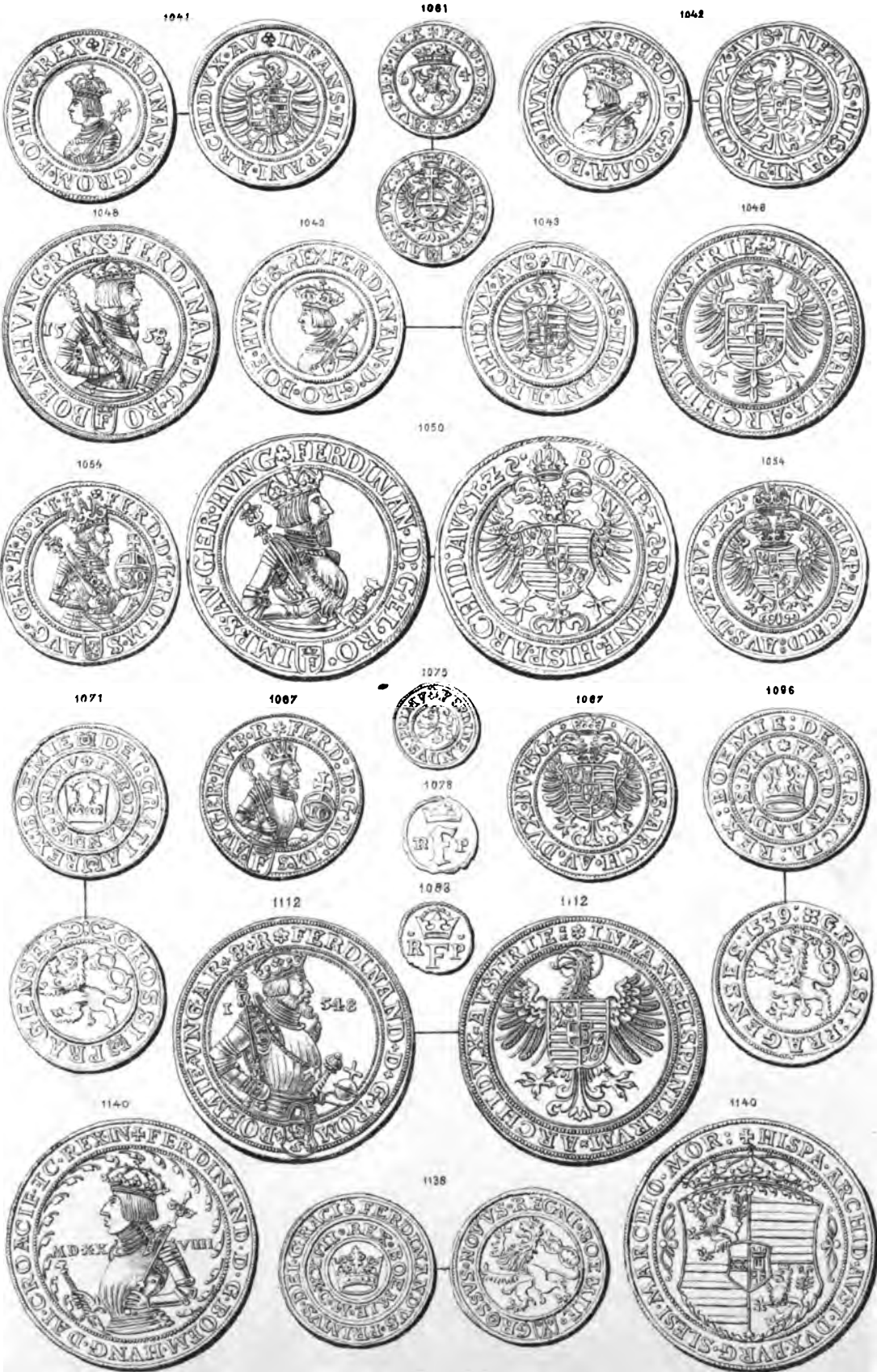


1036



1032







1130



1141



1139



1142



1160



1145



1154



1167



1148



1158



1144



1159









1463



1440



1420



1440



1463



1475



1444



1420



1444



1475



1475



1473



1475

1482



1473



1482



1479



1461



1479



1446



1461



1446





1683



1644

14

86



1644

1609



1708



1705



1643



1719

18

98



1715

1695



1563



1703



1621



1705



1537

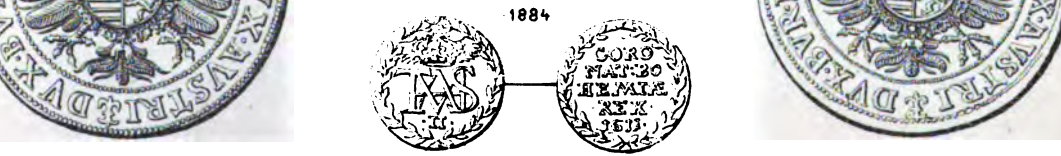


1705



1554









1895



2003



1989



2007



1996



2004



2000



2008



2008



2008



2009



2019



2009



2020



2014



2024



2025



2015



2025



2039



2054



2033



2048



2048



2036



2036



2042



2042



2039



2039



2027



2031



2031



2030



2046



2058



2058



2059



2057



2059



2059



2060



2061



2059



2084



2079



2079



2084



2060



2085



2085



2086



2090



2086



2093



2101



2094



2084



2101





2096



2097



2103



2095



2103



2099



2098



2099

2106



2108



2106

2115



2117



2115

2118



2119



2118

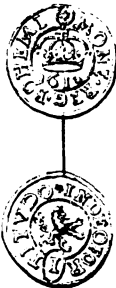
2117



1895



2003



1899



2007



1996



2000



2004



2000



2008



2008



2009



2009



2010



2023



2014



2024



2025



2015



2025



1463



1463



1440

1440



1475

1475



1476

1476



1473

1473

1482

1482



1479

1479



1461

1461

1446

1446





1483



14

86



1609



1644



1644



1709



1709



1643



1719

1719



1695



16

99



1565



1703



1621



1705



1537



1705



1705



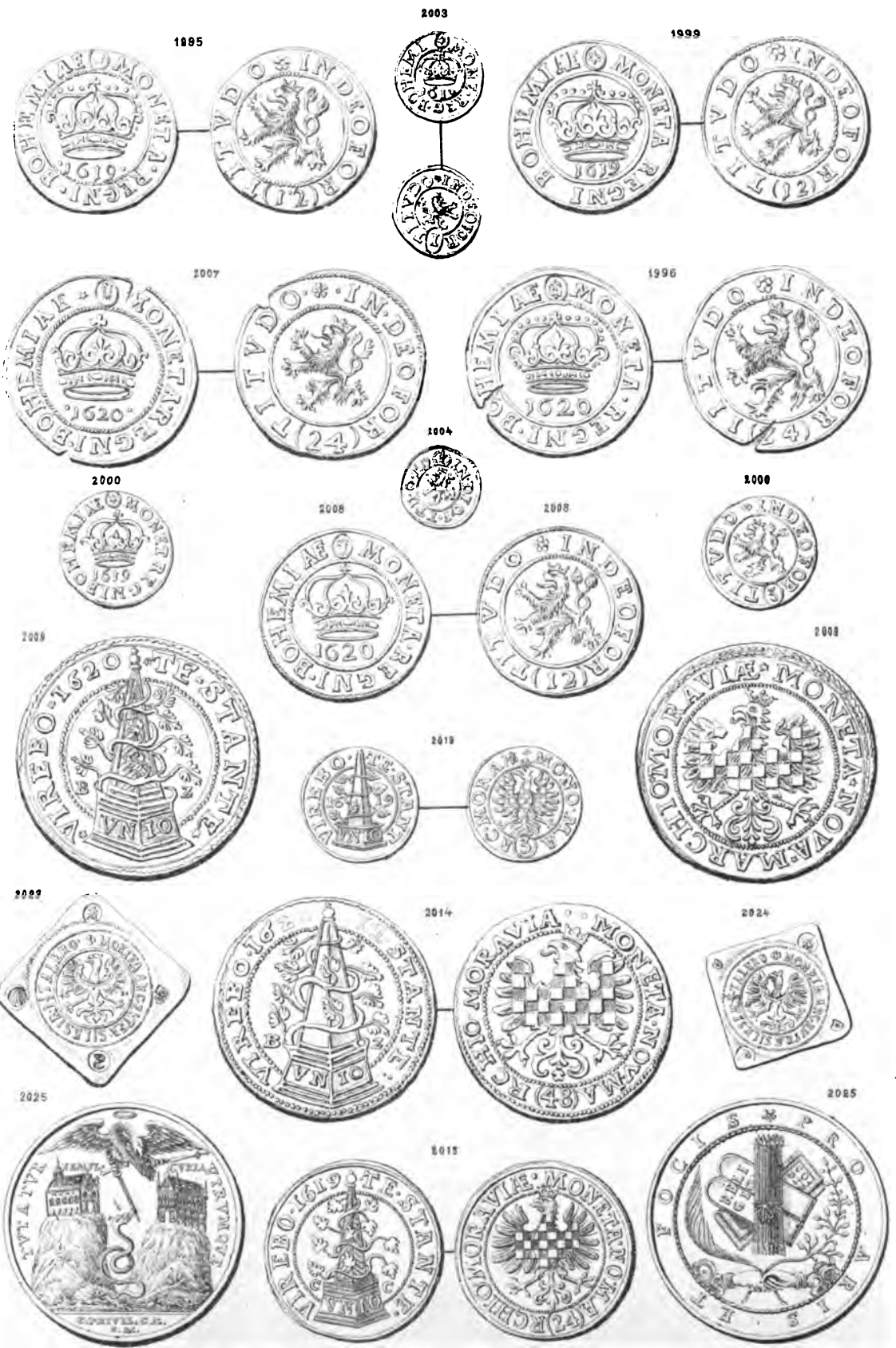
1554











2039



2054



2033



2048



2048



2036



2036



2042



2043



2039



2027



2039



2030



2031



2031



2046



2058



2058



2056



2057



2059



2059



2060



2061



2059



2084



2079



2079



2084



2060



2085



2085



2086



2080



2086



2097



2101



2094



2094



2101





2096



2097



2103



2095



2103



2099



2098



2099

2106



2108



2106



2115



2117



2115

2118



2119



2118

2117



2195

2215



2213



2213



2215

2226



2195



2226



2197



2187



2245

2245



2289



2260

2260



2238

2238



2305



2303

2289

2297



2291

2291



2282







2351



2342



2353

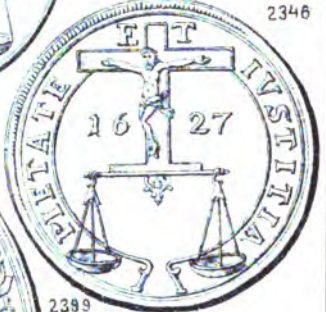


2351



2346

2395



2346

2399



2383



2383



2394



2394



2390



2390



2391



2410



2410



2420



2418



2360



2418



2420



2401

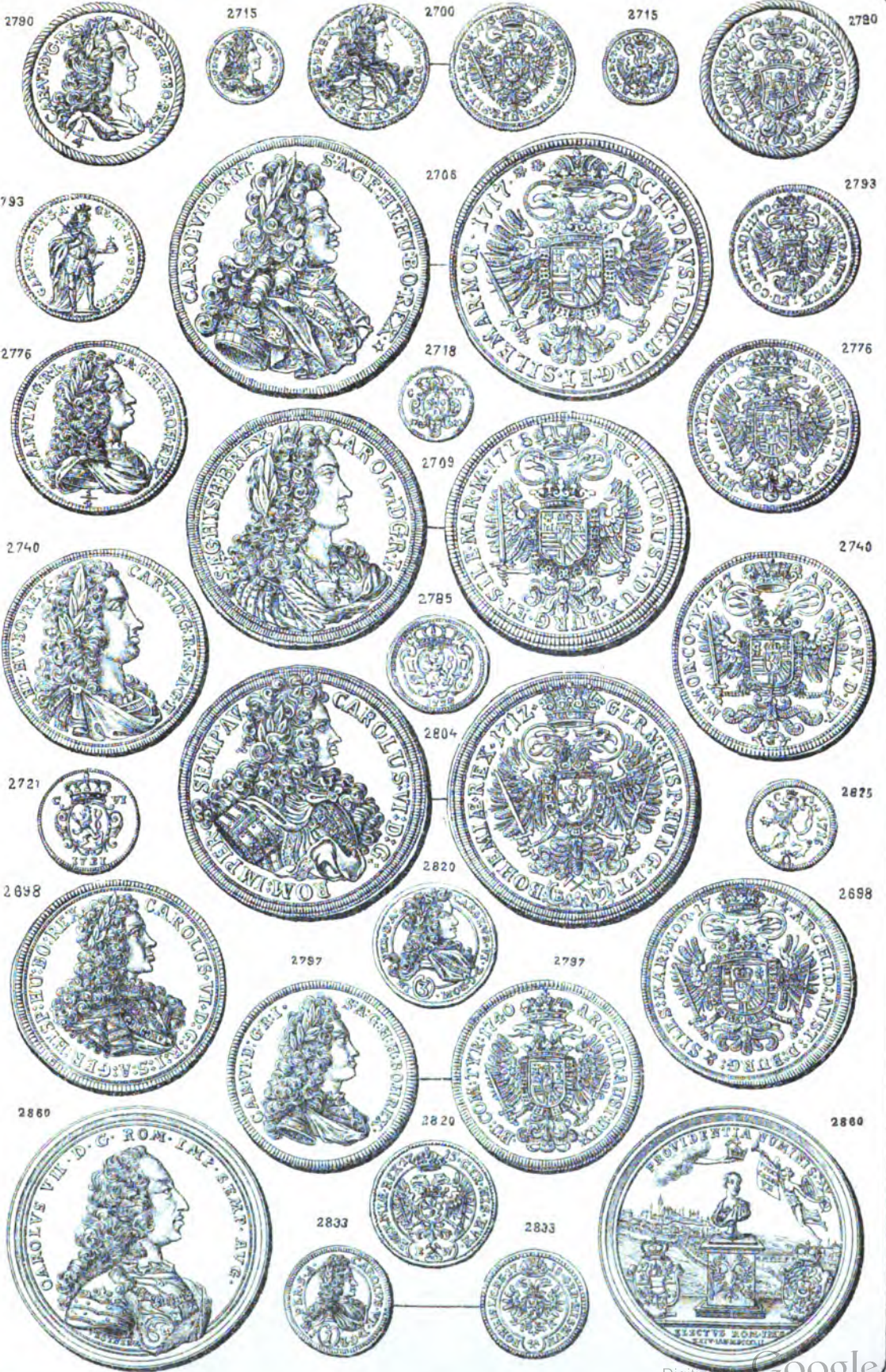


2416









2877



2889



2877



2890



2890



2895



2899



2923



2918



2918



2998



2925



2925



2947



2941



2947



2927



2914



2927



2978



2985



2979



2987



2986



2987



2988



2988



2982



2982



2972



2972



3019



3021



3021



3022



3032



3046



3040



3048



3053



3040



3053







2651



2645



2651



2663



2669



2652



2660



2660



2689



2677



2669



2689



2649



2649



2655



2655



2678



2678

2680



2351



2342



2351



2346

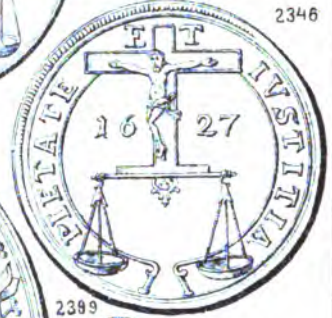


2395

2353



2346



2389

2383



2383



2394



2394



2390



2390

2391



2400

2410



2410

2420



2418

2360



2420



2418



2401



2415



2428

2430



2430



2435

2435

2455



2455



2458

2436

2458

2472



2464



2502



2480

2475



2471

2475



2480



2506



2508



2476

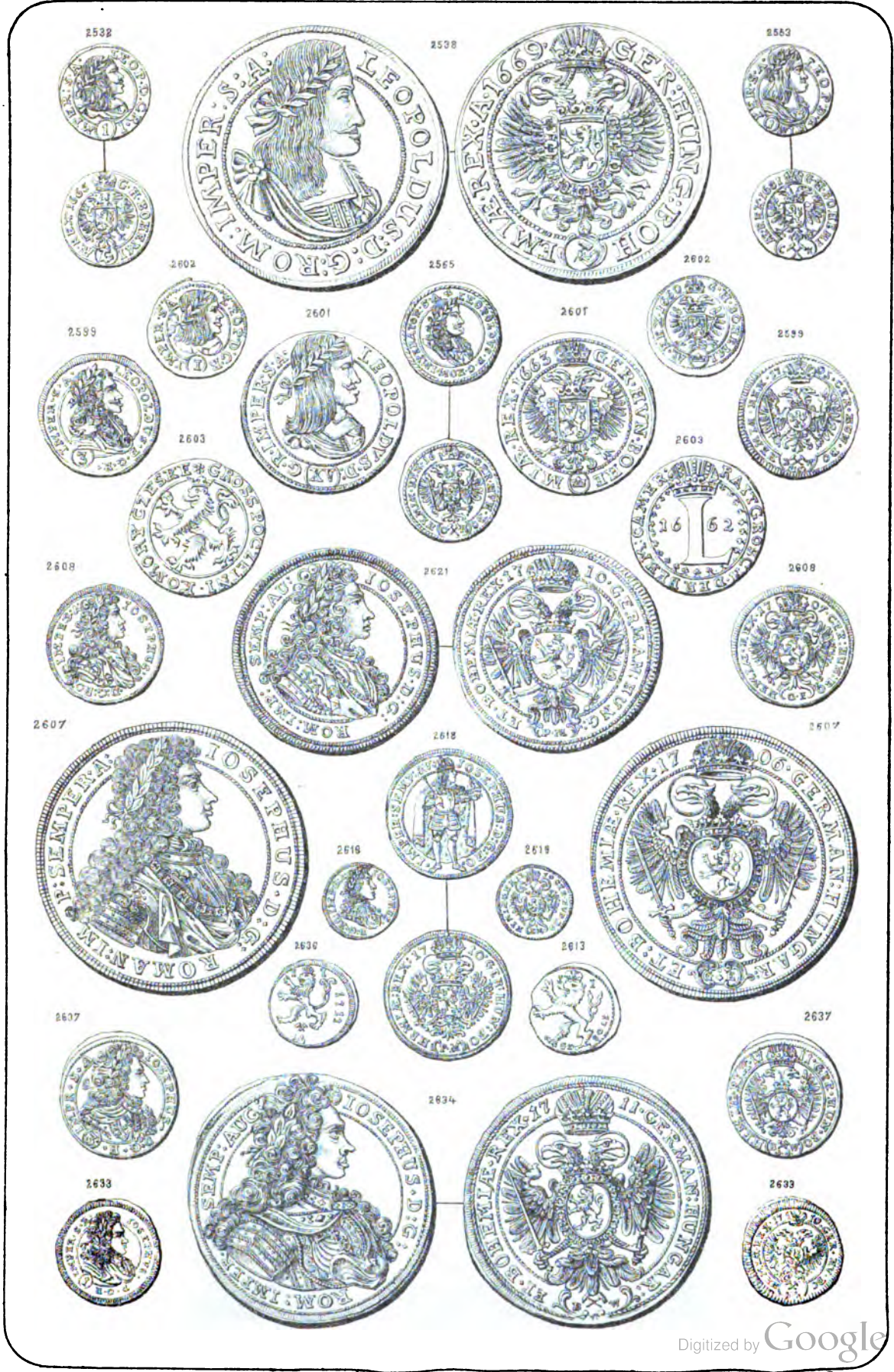


2490

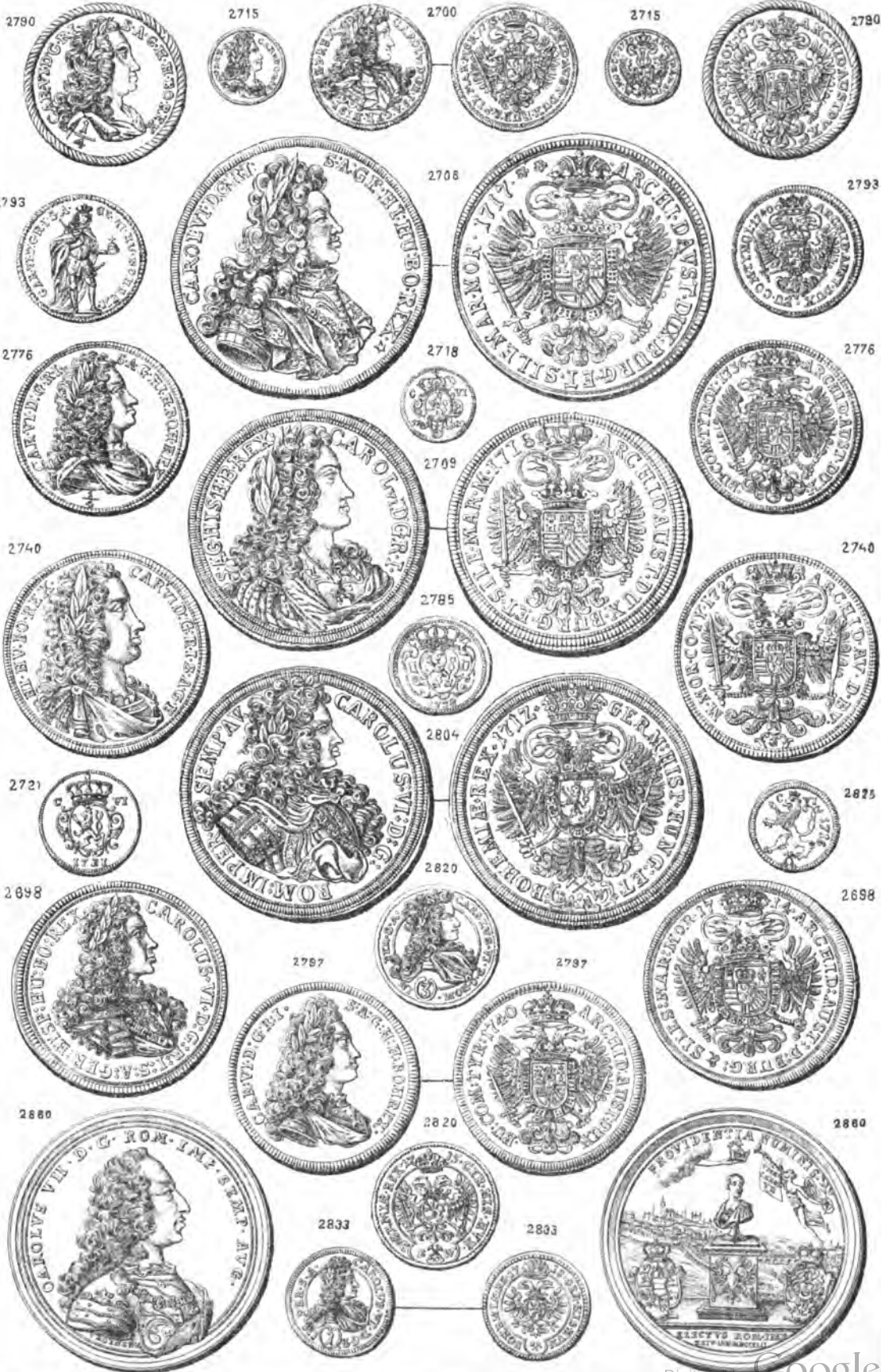


2476









2877



2889



2877



2890



2895



2890



2899



2923



2918



2918



2998



2925



2925



2947



2941

2947



2927



2914



2927



2976



2985



2978



2987

2998



2987



2988



2972



2982



2982



2972



3018



3021

3021

3032



3032



3046



3040



3040



3048



3053



3053





3062



3059



3062



3060



3064

3082



3082

3132



3132

3073



3073

3083



3096



3096



3083



3091



3091



3090



3128



3090









3343



3317



33 06



3317



3343



3307



3307



3346



3346



3336



3336



3348



3344



3348



3337



3348









3525



3524



3525



3526



3527



3530



3529



3529



3528



3530



3539



3537



3539



3533



3548



3547



3551



3513



3551



3511



3553



3541



3553











3448



3451



3448



3440



3448



3440



3459



3478



3480



3478



3459



3522



3478



3481



3522



4504



3504



3492



3498



3498



3492



3525



3524



3525



3526



3527



3530



3529



3529



3528



3530



3539



3537



3539



3533



3548



3547



3551



3513



3551



3553



3511



3541



3553











3651



3672



3651



3653



3702



3656



3658



3673



3658



3675



3690



3663



3663



3690



3676

3690



3676



3689



3689





3678



3704



3678



3711



3703



3711



3708



3705



3710



3709



3706



3707



3709



3714



3715



3717



3712



3713



3717



3716



3718



3719



3718



3560



3555



3561



3565



3562



3561



3568



3572



3576



3572



3582



3577



3582















3605



3588



3597



3585



3587



3587



3598



3589



3603



3614



3608



3614



3608



3613



3608





3657



3672



3651



3653



3702



3656



3673



3658



3659



3675



3663



3663



3690



3690



3676

3680



3676



3689



3689







3765

3753

3765

3762



3762



3769



3775



3815



3775



3791



3791



3779



3827



3779



3843



3806



3815



3806



3843



3841



3768



3841





3870



3858



3870



3866



3858



3875



3867



3866



3867



3872



3881



3884



3882



3859



3882



3884



3871



3884



3883



3879



3879



3883



3901



3901



3897



3894



3893



3878



3896



3903



3895



3878



3889



3888





3910



3931



3910



3935



3935



3914



3914



3909



3907



3907



3918



3936



3931



3936



3918



3916



3916

3952



3951



3952



3961



3939



3963



40 23



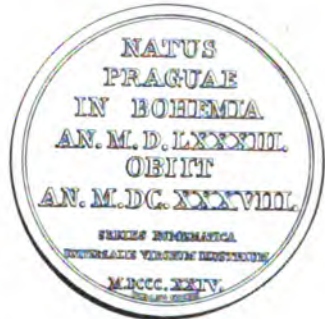
3963



3939



3970



3970



3964



3964



3965



4024



3951



4024

3975



4011



3975



39 80



3976



3976



39 86



3978



40 02



3978



3988



3996



3996



3988



40 00



4013



40 12



3989



3989



3987



4011



3987



4055



4055



1673.  
z 3. Septem:  
Waclawowi  
Zameckymu  
Emotru mi  
lemu  
ZAWDEL:



38 59



4044

4064

4064

4044



4065

4072

4065



4070

4070



40 43



4047

4045

4045

4047



STAT VA  
SERVA SIOANNIS  
NIPOMVCINI  
ANNO A SANCTA AC  
GLORIOSA VENECE  
TERCENTENO PRAGE  
IN PONTE  
ERIGI CVRAT VIRA  
MATTHIA LIBERO  
BARONE DE  
WVNSCHWITZ.

4053

4053

4077



4086



4077



4158



4158



4143



4143



4174



4174



4089



4130



4127



4139



4089



4162



4162



4086



4180



4174



4174

4160





4186



4191



4186



4199



4197



4199



4220



4207



4202



4208



4220



4211



4223



4223



4211



4236



4237



4238



4237



4235



4233



4238



4233



4246



4239



4246







4281



4297



4291



4315

4315



4423

4354

4354



4437

4437



4349

4387

4356



4344

4344



4332

4332



4430

4430



4426

4426

4467



4452



4467



4468



4454



4468



4491



4507



4482



4507



4490



4491



4490



4488



1764



4497



4502



20. NOVEMBER 1864



4497



4510



4513



4510



4517



4518



4519



4518



4517



4549



4525



4549



4530



4529



4530



4542



4528



4532



4542



4552



4522



4552



4558



45 65



4559



4575



4575



4582



4580



4582



4576



4580



4580



4580



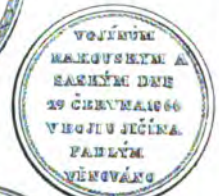
4590



4589



4622



4622

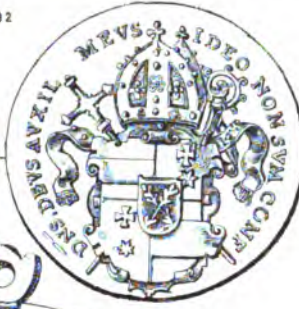


4614



4614





Die Sancti Norberti  
+  
ArchiEpi Magdeburgensis  
Primatis Germania  
Ioes Friderici ArchiEpi  
Pragensis Primas Bohemia  
Lapidem primum huius  
Ecclesie Parochialis  
ad S. (sp. iust.) Wencesl.  
Miser 6 8 5 Reg.

QVI  
A NEO INAVGVRA-  
TO PAPA INNOCENTIO  
DECIMO-TERTIO  
SANCTORVM COET-VI  
A DVNAT'VR  
VII. IVNII



ANNO DOMINI.  
MDCXXXIX. XIV. KAL. APRILIS.  
IMPER. CAROLO VI. CAES. P. R. P.  
POST. CRISIS. TOTIVS. VOTA.  
S. IOANNES NEPOMUCENUS  
MAGNUS. DOCTUS. TRAUMATIZOS  
A  
S. S. D. M. BENEDICTO. R. M. T. D. M.  
IN SANCTORUM NUMER. RELATUS  
VII. IDUS OCTOBRI. EIVS. D. ANNI  
SUS. A. P. T. E. D. O. D. E. H. I. E. N. S.  
FRAG. SOLEM. CELEB.  
EST.





4681  
HYGO. FRANC.  
DIE 15. AGOSTI 1788  
S. S. PETRI A PAVLO  
WISSEBRAD PRAE. BOE.  
TUS. S. S. RUCOMEX. XY.  
IN. NOVEMB. 1788  
INSTAL. PRAGA  
DIE 11. MAI.  
A. 1788.



4685  
IOANNES ADAM  
BOHEMORUM REPR.  
S. S. PETRI A PAVLO  
WISSEBRAD  
COMES WILATISLAV  
DE METROVITIS  
INSTAL. PRAGA  
DIE 15. DECEMB.  
A. 1788



4686  
IOANNES ADAM  
BOHEMORUM REPR.  
S. S. PETRI A PAVLO  
WISSEBRAD  
COMES WILATISLAV  
DE METROVITIS  
INSTAL. PRAGA  
DIE 15. DECEMB.  
A. 1788



4689  
CARIOKEPE  
S. S. RUCOMEX  
COMARTINTUS  
DIE 15. AGOSTI 1788  
S. S. PETRI A PAVLO  
WISSEBRAD PRAE.  
POS. AG. ECC. LCA.  
TUS. S. S. RUCOMEX  
COMARTINTUS  
INSTAL. PRAGA  
DIE 15. DECEMB.  
A. 1788.



4708  
CITLAUS  
GOYTHARADUS  
S. S. PETRI A PAVLO  
WISSEBRAD  
COMES WILATISLAV  
DE METROVITIS  
INSTAL. PRAGA  
DIE 15. DECEMB.  
A. 1788



4699  
IO. AL. TUSTEL  
PHIL. ET THEOL. DOCT.  
ORD. AVSTR. LEOP. EQUUS  
S. C. R. A. PRAE. A. CONS.  
STAT. ET CONF. ENT.  
ANTIQUISS. COLLEG. ECCLES.  
WISSEBRAD. PRAEPOSITUS  
INSTAL. PRAGA  
DIE XXIX. JUNII  
MDCCCLXXV

4704  
VERGES. OTUM  
CITLAUS. PETRI ET PAVLI  
ECC. ET ANTIQ. REG.  
OAPIY WISEBRAD  
PRAEP. AD PRAELIUS  
INCL. AED. BOHEMIAE  
DIE XXIX. JUNII  
MDCCCLXXV



4706  
TRANS  
METROPOLIM  
BOHEMIAE  
SECUNDE PARTI  
ANNO 1627

4706  
TRANS  
METROPOLIM  
BOHEMIAE  
SECUNDE PARTI  
ANNO 1627

4706  
TRANS  
METROPOLIM  
BOHEMIAE  
SECUNDE PARTI  
ANNO 1627

4706  
TRANS  
METROPOLIM  
BOHEMIAE  
SECUNDE PARTI  
ANNO 1627



4742  
TEMPLUM  
SALVATORIS  
G. D. ET CAS. RVD. II  
SVE BOHE. REGEMA  
THELII FVNDARVNT  
GERMAEVANGELI  
CIPRAGAE IN VRBE  
VETERI DIE CA  
ROLI. A. 1611.

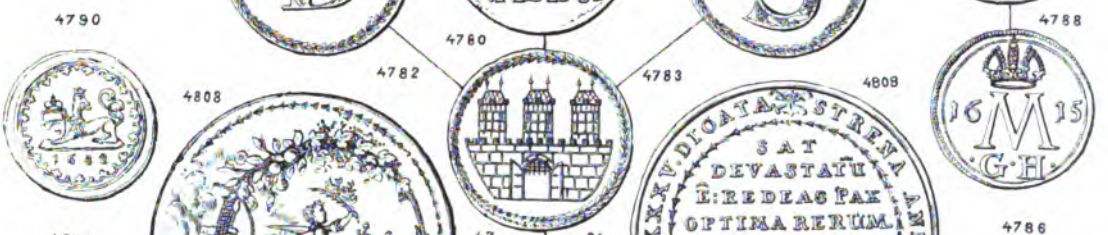


4763  
TEMPLUM  
SALVATORIS  
G. D. ET CAS. RVD. II  
SVE BOHE. REGEMA  
THELII FVNDARVNT  
GERMAEVANGELI  
CIPRAGAE IN VRBE  
VETERI DIE CA  
ROLI. A. 1611.









4866



4875



4866



4865



4869



4853



4890

4861



4861



4965



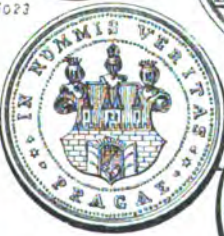
4917



4965



5023



4452



5044



5032



5044





5133



5103



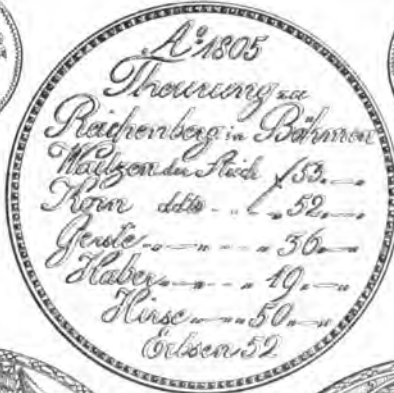
5133



5109



5174



5106



5174



5109



5128



5128



5131



5146



5106



5146



5176



5178



5176



5181



5187



5181



5181



5187



5198



5196



5196



5200



5204



5201



52 03



5201



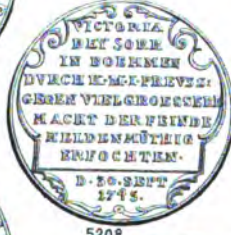
5204



5210



5208



5208



5210



5215



5207



5215



5207



5213



5218



5218



5218



5221



5224



5221



5247



5263



1862



5263



5247



5259



5250



5250



5259



5270



5285



5270



5252



5279



5279



5252



5261



5261

5623

**Lit** Wschills Marke, No. 1  
**5** **Währing für 1 Kreuzer**  
 Wiener Währing  
 75 dieser Marken bei Gefertigten  
 die sich k. Banknote ein oder gleich da  
 seiner Speereiswarenhandlung  
 Lichterstadt.

**5**  
 Pál Kreg  
 sítib.  
 V k vyiměni  
 V Novém Bydžově  
 dne 28. února 1849  
 Jos. Antl

**20 kr.**  
**20** **Sonv. M.**  
 20 Kreuzer  
 20 Kreuzer  
 deponiert von dem  
 Lande in Böhm. Leippa.

**10** **Zehn Kreuzer**  
 Diese Billets  
 werden stets auf einen Gulden gerech-  
 net bei allen Reichsassen der k. Haupt-  
 stadt Prag als Zahlung angenommen, u.  
 bei der Stadt Haupt-Kassa gegen k. k.  
 österr. Noten umgewechselt.  
 Vom Prager  
 Stadtverordneten-Collegium.  
 Nummer  
 L. J. J. J. J. J.

**20**  
 Gültig für  
 Friedr. Egermann in Hayda.

**Lit** Wschills Marke, No. 3  
**3** **Währing für 3 Kreuzer**  
 Wiener Währing  
 25 dieser Marken bei Gefertigten  
 die sich k. Banknote ein oder gleich  
 seiner Speereiswarenhandlung  
 in Lichterstadt  
 Johann Arcker

**XX**  
 20 = 20 Kreuzer eingetretelt:  
 in unserer Papierfabrik  
 in Wien bei Komissal  
**Friedrich Haase Söhne**

5682

**Simon**  
 Dwaet krejcar  
 K  
 Strenjer 20  
 w y m e n e n i  
 za  
 banfowty.  
 W Hornick, w Troshnei 1848

**2**  
 Gegen diese Anweisung zahle  
 ich **2** kr  
 Sage Zwei Kreuzer Conventions Münze  
 in Schopka bei Melnik  
**Marcus Pick**

**10**  
**ANWEISUNG**  
 auf  
**ZEHN** c. Mze.  
 Kreuzer  
 Ein Gulden  
 Oesterreich.  
 10 auf  
 Noten  
 zur Umwechslung gegen  
 Oesterreich. 33 auf 10 Notent.  
 Johann Gattl

5708

5803

5738

5713

5374

5468

5344